

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, SANTA CRUZ



3 2106 01919 8990

LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA
SANTA CRUZ

Dem Schüler übereignet

GRUNDRISZ
ZUR
GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG
AUS DEN QUELLEN
VON
KARL GOEDEKE

Dritte neu bearbeitete Auflage

Nach dem Tode des Verfassers in Verbindung mit Fachgelehrten

fortgeführt von

EDMUND GOETZE

VIERTER BAND III. ABTEILUNG
Vom siebenjährigen bis zum Weltkriege
Sechstes Buch Erste Abteilung III. Teil

*Multum adhuc restat operis,
multumque restabit;*



*nec ulli praecludetur occasio
aliquid adhuc adjiciendi.
SENECA, Epp. 64.*

DRESDEN
VERLAG VON L. EHLERMANN
MCMXII

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Litt. Ind. 1913. 10. 12. 1913

85

PT
15
G.
1884
v. 4.3

Vorwort.

„So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig,
man muß sie für fertig erklären, wenn man nach
Zeit und Umständen das möglichste getan hat.“

Goethe, Italienische Reise.
Caserta, 16. März 1787.

Nach Erschöpfung der mir zu Gebote stehenden Quellen hätte ich zwar wohl noch versuchen können, durch zeitraubende Bemühungen um entlegene Hilfsmittel und durch Umfragen einiges sorglicher und reicher auszugestalten, mußte aber davon absehen, da diese Kleinarbeit die Beendigung des Werkes zum großen Schaden des Ganzen allzusehr verzögert hätte. Das Bewußtsein, wohl kaum etwas Wesentliches übersehen zu haben, macht es mir leicht, die Arbeit an der Goethebibliographie abzuschließen. Einzelheiten, die sachkundige Benutzer in den beiden Bänden noch vermissen oder die einer Berichtigung bedurften, werden die im Manuskript schon zusammengestellten Nachträge des Ergänzungsbandes nachbringen. Nicht allein wegen des Umfanges des vorliegenden Bandes schien es geboten, die Nachträge und das Register gesondert auszugeben; die Lostrennung empfahl sich auch mit Rücksicht auf die bequemere Handhabung dieser ausgedehnten Einzelbibliographie. Vielleicht wird im ersten Augenblick mancher Subskribent den Ergänzungsband als eine überflüssige und lästige Zugabe ansehen, aber ich hoffe, daß die Nachträge und das Register ihre Berechtigung alsbald selbst erweisen werden. Ich habe lange erwogen, ob ich mich nicht darauf beschränken könnte, nur Berichtigungen und die wichtigsten Nachträge zu geben, aber der Wunsch, ganze Arbeit zu liefern und das Gesamtwerk in beiden Teilen auch zeitlich durch Ausfüllung der Lücke zwischen dem Abschluß des ersten und des zweiten Bandes gleichmäßig abzurunden, überwog das Bedenken, daß die Fülle der

Nachträge die Kritik herauszufordern geeignet ist. Ich kann ihr aber wohl um so ruhiger entgegensehen, als einerseits der weitaus überwiegende Teil der Nachträge sich auf Band IV^{II} bezieht und vornehmlich die allgemeine Goetheliteratur von 1910 bis zum Anfange des Jahres 1912 weiterführt, und andererseits durch die übrigen Nachträge zwar nicht restlose Vollständigkeit der Bibliographie erreicht, aber doch wenigstens das im Vorwort des vorigen Bandes ausgesprochene Ziel der Zusammenstellung alles erreichbaren Materials verwirklicht ist. Auch ich hätte lieber die Nachträge überhaupt vermeiden wollen, was jedoch nur dann möglich gewesen wäre, wenn ich das Manuskript des Gesamtwerkes auf einmal hätte fertigstellen können. Aber das geht über die Kraft und Zeit eines einzelnen. Die Zerlegung der sehr umständlichen und weitschichtigen Arbeit in zwei Hälften war die unbedingte Voraussetzung für ihre Vollendung.

Die Hauptquelle für die Nachträge zur älteren Goetheliteratur waren die gerade in den letzten Jahren von den Buchhandlungen Friedrich Meyer in Leipzig und Joseph Baer in Frankfurt a. M. ausgegebenen, musterhaft sorgfältigen und ausführlichen Kataloge, die eine Fülle bisher gänzlich unbekannten Materials zutage förderten. In dem soeben erschienenen wertvollen Auktionskataloge der Bibliothek Kurt Wolff (Jos. Baer) findet sich übrigens der Vermerk „Nicht bei Goedeke“ auch bei einer Reihe von Schriften, die in den bisher ausgegebenen Heften dieser Bibliographie verzeichnet sind; auf ihren übervollen Seiten werden eben leider einzelne nicht durch Sperrdruck oder Zeilenabsetzung hervorgehobene Artikel nur zu leicht übersehen. Auch der Umstand, daß in dieser systematischen Bibliographie manche Schriften ihrem oft unbestimmten oder zu allgemeinen Titel nach in verschiedenen Abteilungen vermutet werden können, erschwert zuweilen das Auffinden von Einzelheiten. Diesem unvermeidlichen Übelstande wird das Register abzuhelpen suchen.

Die Anordnung der vorliegenden Bibliographie der Werke Goethes ist aus dem ausführlichen Inhaltsverzeichnis ersichtlich. Das Verzeichnis der bis zum Anfang des Jahres 1912 bekannt gewordenen sämtlichen Einzelwerke Goethes dürfte wohl vollständig sein. Nur die undatierten Zahmen Xenien werden nicht besonders einzeln aufgeführt. Bei sämtlichen Nummern werden durchweg neben der Weimarer Ausgabe auch Goethes Werke in Kürschners Deutscher Nationalliteratur, die Cottasche Jubiläumsausgabe und

die Heinemannsche Ausgabe des Bibliographischen Instituts angeführt. Auch in dieser Neubearbeitung ist die chronologische Folge der Einzelwerke ohne mechanische Pedanterie nach dem gegenwärtigen Stande der Goetheforschung durchgeführt. Nur annähernd datierbare Schriften wurden sachlich Nahestehendem desselben Zeitabschnittes angegliedert. Für die Periodeneinteilung sind äußerliche, aber nicht unwesentliche Gründe maßgebend gewesen; zunächst die feststehende Zahl der 12 Paragraphen, denen die vielseitige Fülle der Werke Goethes einzuordnen war, dann die Rücksicht auf ungefähr gleichmäßige Ausdehnung der einzelnen Paragraphen, die z. B. dafür entschied, die dritte Periode vom Erscheinen der „Schriften“ bei Göschen bis zur zweiten Ausgabe der „Werke“ bei Cotta anzusetzen. Die Herauslösung der größeren Werke mit umfangreicher Sonderliteratur in Parallelparagraphen nach den einzelnen Perioden war um der Übersichtlichkeit willen geboten. Der autobiographische Charakter der „Theatralischen Sendung“ und der „Lehrjahre“ sowie der Umstand, daß der „Wilhelm Meister“ im ganzen sich den autobiographischen Schriften auch zeitlich zur Seite stellt, dürfte ihre Zusammenstellung in einen Paragraphen wohl gerechtfertigt erscheinen lassen. Wie beim „Faust“ empfahl es sich auch beim „Wilhelm Meister“, die einzelnen Lagen der Arbeit Goethes an diesen Werken nur der trockenen Chronologie zuliebe nicht auseinanderzureißen und z. B. die erste Fassung der „Wanderjahre“ durch eine lange Reihe anderer Werke von der zweiten zu trennen, den Urfaust in § 236, das Faustfragment in § 238, den ersten Teil in § 240, den zweiten in § 242 einzureihen. Ähnlich steht es mit den naturwissenschaftlichen Schriften. Diese konnten in der zweiten Auflage des Grundrisses, da dort nur die wichtigeren und genau datierten aufgenommen wurden, noch der chronologischen Folge der übrigen Werke eingereiht werden. Bei der Neubearbeitung, in der grundsätzlich sämtliche Einzelschriften verzeichnet werden, ergab sich die Notwendigkeit der gesonderten Zusammenstellung dieses Gebietes Goethischen Schaffens. Vielen naturwissenschaftlichen Aufsätzen Goethes könnte nur nach recht unsicherer Vermutung in der chronologischen Folge der Werke eine versteckte Stelle angewiesen werden; eng Zusammengehöriges, wie z. B. die meteorologischen Studien, durfte unmöglich unter verschiedenen Jahren als „disiecta membra“ verzettelt werden. Das wäre dem Zweck der Bibliographie ebenso zuwider wie eine Verteilung der ein-

zelen Artikel der Goethischen Zeitschriften nach ihrer Entstehungszeit. Auch die doppelte Anführung der Zeitschriftenbeiträge nach ihrer chronologischen Folge und im Rahmen der Zeitschrift mußte als unnütze Verbreiterung des an sich schon überreichen Stoffes ausgeschaltet werden. So wurde denn im naturwissenschaftlichen Paragraphen ein Mittelweg zwischen chronologischer und sachlicher Anordnung eingeschlagen, indem die Einzelschriften nicht in bunter Reihe, sondern in kleinen Fachgruppen aufeinanderfolgen, welche die zeitlich einander nahestehenden Studien desselben Sondergebietes zusammenfassen.

Noch größere Schwierigkeiten als bei den naturwissenschaftlichen Schriften waren bei der Bearbeitung der Werther- und Faustliteratur zu überwinden. In diesen Abteilungen sind auch für die ältere Zeit mehr Nachweise gebracht als in den Sonderbibliographien von J. W. Appell und Karl Engel. Die Wertherliteratur wird in den Nachträgen noch vervollständigt. Die Faustliteratur ist über den engeren Kreis der auf Goethes Faust unmittelbar bezüglichen Schriften hinaus in gewissen Grenzen erweitert. Die Abschnitte H I—IV des § 245 sind zugleich eine Fortführung der von Goedeke im II. Bande, § 173, zusammengestellten Faustliteratur. Hier konnten zuweilen, wo es die sachliche Abrundung erforderte, einzelne Wiederholungen aus dem § 173 nicht umgangen werden.

So schätzenswert die Vorarbeiten Engels und Appells im allgemeinen sind, auf einem Gebiete versagt doch ihre Zuverlässigkeit, nämlich bei der Übersetzungsliteratur, und zwar besonders der englischen und französischen. Ihre Angaben sind z. T. irreführend. Nicht überall lag der Fall so einfach, daß sich die Übereinstimmung mehrerer anscheinend verschiedener Drucke derselben Übersetzung aus der Beobachtung feststellen ließ, daß ältere Bibliographen die Manier hatten, die Seitenzahl der Vorblätter zu der des Buchblockes zu addieren, sodaß z. B. ein Buch von XXIII, 357 S. einmal mit 380, das andere Mal mit 357 S. angeführt zu finden ist. Wenn es mir auch nicht überall im einzelnen gelingen konnte, in dem zuweilen unglaublichen Wirrsal widersprechender Titelzitate und Kollationen Klarheit zu schaffen, so darf ich doch wohl bemerken, daß im allgemeinen auch auf dem Gebiete der ausländischen Goetheliteratur das in früheren Zusammenstellungen beigebrachte Material erweitert und berichtigt ist.

Seit dem Erscheinen des vorigen und des ersten Heftes dieses Bandes sind mir von verschiedenen Seiten freundliche Hinweise für kleine Berichtigungen und Nachträge zugegangen, für die ich hier nur insgesamt meinen Dank aussprechen kann. Wie bei der Zusammenstellung der allgemeinen Goethebibliographie durfte ich mich auch beim Abschluß des Werkes der unermüdlichen Teilnahme meines hochverehrten Lehrers, des Herrn Geheimrats Professors Dr. Max Koch erfreuen, auf dessen Wunsch hin mir die Weiterführung und Ausgestaltung der in der 2. Auflage des Grundrisses von ihm selbst bearbeiteten Goethe-Paragrafen übertragen wurde. Obzwar ich der großen Aufgabe mit unbeschränkter Freiheit selbständig gegenüberstand, nahm ich um so lieber Gelegenheit, meine Pläne in allen wesentlichen Fragen ihm vorzutragen und mit ihm zu besprechen, als er sich stets in liebenswürdigster Weise bereit fand, in eine sorgsame Prüfung meiner Absichten einzugehen, wodurch denn die Arbeit unmittelbar manche wertvolle Förderung erfuhr. Aber mehr noch als seine lebhaft sachliche Aufmerksamkeit verpflichtet mich das warmherzige persönliche Wohlwollen, das er mir unvermindert entgegengebracht hat; es war der beste Ansporn zur rastlosen Fortführung der beschwerlichen und ermüdenden Arbeit, und seine freundliche Zustimmung ließ mir schon während der Arbeit den schönsten Lohn zuteil werden: sie gab mir das sichere, genugtuende Gefühl, das Mögliche auf rechte Weise getan zu haben. Mit wärmstem Danke gebe ich meinem hochverehrten Lehrer und Berater dies Werk zu eigen.

Dank für persönliche Gefälligkeit schulde ich auch Herrn Professor Dr. Max Hippe, Direktor der Breslauer Stadtbibliothek. Auf dieser wie auf der hiesigen Königlichen und Universitätsbibliothek habe ich stets freundlichste Hilfsbereitschaft und Unterstützung gefunden. Anerkennenswerte freundliche Dienste erwiesen mir ferner Herr Professor Dr. Georg Tiete, der mir seine schöne Bücherei zur Verfügung stellte, und Herr Oberlehrer Dr. Paul Seydel, der die Registerauszüge einiger Bogen besorgte, sowie vor allem die Druckerei, deren Leistungsfähigkeit bei der überaus mühevollen Fertigstellung dieses Bandes auf die höchste Probe gestellt wurde. Dadurch, daß sie mehr als 20 Bogen im Drucksatze stehen lassen konnte, wurde mir die Arbeit nicht unwesentlich erleichtert und die Anbringung zahlreicher Verweisungen ermöglicht.

Zum Schlusse wiederhole ich aufrichtig den Dank, den ich schon im Vorwort des Bandes IV^{II} Herrn Geheimrat Direktor Dr. Goetze für seine Mühwaltung als Herausgeber und der Verlagsbuchhandlung für ihr weitgehendes Entgegenkommen ausgesprochen habe. Ihre Einwilligung in die gesonderte Ausgabe der Nachträge und des Registers als Ergänzungsband verpflichtet mich ganz besonders.

Breslau 1912, am Geburtstage Schillers.

Dr. Karl Kipka.

Inhaltsverzeichnis.

Bibliographie der Werke Goethes.

§ 235.

	Seite
A. Sammlungen von Goethes Schriften	1—35
1. Unrechtmäßige Ausgaben	1—2
2. Schriften bei Göschen	2—4
3. Neue Schriften bei Unger	4—5
4. Werke bei Cotta	5—18
5. Hempelsche Ausgaben	18—21
6. Ausgaben von Kurz, Geiger, Düntzer, Stern. Buchhändlerdrucke	21—22
7. Kürschners Deutsche Nationalliteratur	22—23
8. Neuere populäre (und stenographierte) Ausgaben	23—24
9. Weimarer Ausgabe	24—27
Volks-Goethe	27
10. Neueste Ausgaben	27—32
11. Der junge Goethe	33—34
12. Einzelne Schriften zur Geschichte des Goethe-Textes	34
13. Übersetzungen	34—35
B. Ausgewähltes aus den Schriften	36—71
I. Vermischtes (Anthologien usw.)	36—38
II. Prosa-Werke	38—40
a. Ausgaben (Deutsch. Englisch. Französisch)	38—40
b. Literatur zu Goethes Prosawerken	40
III. Dramatische Werke	40—46
a. Ausgaben (und Übersetzungen)	40—42
b. Literatur über die dramatischen Werke	42—46
IV. Gedichte	46—71
a. Ausgaben	46—51
b. Übersetzungen und ausländische Ausgaben	51—61
α. Griechisch und lateinisch	51—52
β. Englisch	52—55
γ. Nordische Sprachen	55
δ. Französisch	55—56
ε. Italienisch	56—60
ζ. Spanisch. — η. Tschechisch. — θ. Polnisch. — ι. Russisch. —	
κ. Finnisch	60
λ. Ungarisch	60—61
c. Schriften über Goethes Lyrik	61—67
d. Goethe und das Volkslied	67—68
e. Über Goethes Balladen	68
f. Sprüche in Prosa und Reimen (Sammlungen, Übersetzungen, Literatur im allgemeinen)	69—71
Anhang A. Kompositionen Goethischer Gedichte, vornehmlich von Zeitgenossen des Dichters	72—78
Literatur	72—73
Sammlungen von Kompositionen	73—78
Anhang B. Parodien	78
Anhang C. Bilder zu Goethes Gedichten	78

	§ 236.	Seite
Werke bis zum Herbst 1775		79—142
Frankfurt bis September 1765		79—80
Leipzig. Oktober 1765 bis August 1768		80—85
Frankfurt. Sept. 1768 bis März 1770		85—89
Straßburg. April 1770 bis August 1771		89—103
Friederikenlieder. a. Kritische Schriften. b. Literatur über Friederike		90—99
Frankfurt. August 1771 bis Mai 1772		103—109
Frankfurter Gelehrte Anzeigen		104—109
Wetzlar. Mai bis Sept. 1772		109
Frankfurt. Sept. 1772 bis Dez. 1773		110—121
Frankfurt. Jan. bis Juli 1774		121—125
Frankfurt. Aug. bis Dez. 1774		125—127
Frankfurt. Jan. bis Mai 1775		127—136
Schweizer Reise, Mai bis Juli 1775		136—137
Frankfurt. Juli bis Okt. 1775		137—142

	§ 237.	
1) Götz von Berlichingen		142—159
Text (Ausgaben)		142—145
Übersetzungen		145—146
Goethes Bühnenbearbeitung		146—148
Bühneneinrichtungen aus zweiter Hand		148—150
Weiteres zur Bühnengeschichte		150—152
Geschichtliche Quellenschriften		152—153
Literatur		154—159
2) Clavigo		159—163
3) Werther		163—221
A. Text (Ausgaben)		163—166
B. Einzelnes zum Werther. Gedichte Goethes zum Werther. Aus Ossian. Briefe aus der Schweiz, erste Abteilung		166—168
C. Die Werther-Literatur. Urteile. Biographische und literargeschicht- liche Erläuterungen und Untersuchungen		168—179
D. Deutsche Wertheriaden		179—195
E. Werther in England und Amerika (Übersetzungen — Wertheriaden)		195—200
F. Werther in Frankreich (desgl.)		200—213
G. Werther in Italien (desgl.)		213—216
H. Werther in Spanien		216—217
I. Werther in portugiesischer Übersetzung		217
K. Werther in Holland (Übersetzungen und Wertheriaden)		217—219
L. Werther in Dänemark, Norwegen, Schweden		219
M. Werther in den slavischen Sprachen		219—220
N. Neugriechisch. — O. Ungarisch. — P. Japanisch		220
Q. Bilder (Stiche) zu Werthers Leiden		220—221

	§ 238.	
Von Ende 1775 bis 1789		222—262

	§ 239.	
1) Iphigenie auf Tauris		262—280
Text (Die Phasen der verschiedenen Bearbeitungen. — Ausgaben)		262—266
Übersetzungen		266—268
Literatur		269—280
Zu einzelnen Stellen		279
Zur Stoffgeschichte (Bühnengeschichte)		279—280
2) Iphigenie auf Delphos		280
3) Elpenor		280—281
4) Nausikaa		281—282

	Seite
5) Egmont	282—291
Text (Ausgaben)	282—284
Übersetzungen	284—285
Bühnenbearbeitung	286
Lieder aus Egmont. Dichtungen zum Egmont. Versifikationen	287—288
Literatur	288—291
Zu Einzelheiten	290
Zur Stoffgeschichte	291
6) Torquato Tasso	291—302
Text (Ausgaben)	291—293
Übersetzungen	293—294
Literatur	294—300
Zu einzelnen Stellen	300
Stoffgeschichtliches. — Kompositionen	301—302
Biographisches über Tasso	302

§ 240.

Von 1790 bis 1814	303—413
Revolutionsdramen	304—306
Reineke Fuchs	306—309
Beiträge in Schillers Horen	312—318
Beiträge in Schillers Musenalmanachen 1796 bis 1799	319—332
Hermann und Dorothea	334—353
A. Text (Ausgaben)	334—340
Ausländische Ausgaben	339 f.
Übersetzungen	340—344
B. Stoffquelle	344—345
C. Über den Schauplatz	345—346
D. Erläuterungen und Untersuchungen	346—351
E. Zu einzelnen Stellen	351—352
F. Illustrationen und Kompositionen	352
G. Nachahmungen und Dichtungen auf Goethes Epos	352—353
Achilleis	353—354
Berichte für die Allgemeine Zeitung	355
Mahomet	356
Propyläen	357—360
Tancred. Palaeofron und Neoterpe	361 f.
Was wir bringen	364
Die natürliche Tochter	365—368
Taschenbuch auf das Jahr 1804	368—371
Berichte für die Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1804/5	372—375
Rameaus Neffe	375—376
Winkelman und sein Jahrhundert	376
Schillers Totenfeier	377—378
Berichte für die Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1806	380—381
Desgleichen 1807	382
Sonette, Siebzehn	383—384
Pandora	384
Berichte für die Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1808	386
Wahlverwandtschaften	388—394
Minna Herzlieb	393—394
Maskenzüge 1810	394—395
Das Tagebuch	395—396
Im Namen der Bürgerschaft von Karlsbad	396—397
Philipp Hackert	398
Romeo und Julia, Bühnenbearbeitung	399—400
Epimenides	408—410
Nicht näher datierbare Gedichte in den Werken B. 1815	411—413

	§ 241.	Seite
Wilhelm Meister und autobiographische Schriften		413—480
1) A. Wilhelm Meisters theatralische Sendung		413—416
a. Billeter's Auszüge		413—415
b. Der vollständige Druck und Literatur dazu		415—416
B. Wilhelm Meisters Lehrjahre		416—432
I. Text (Ausgaben und Übersetzungen)		416—420
Nachahmungen		420
Literatur:		
II. Allgemeines (Urteile, Erläuterungen)		420—423
III. Literargeschichtliche Stellung und Wirkung der „Lehrjahre“		423
IV. Mignon		423—425
V. Zur Darlegung des Hamlet-Problems		425
VI. Zu den „Bekanntnissen einer schönen Seele“		425—426
VII. Zu Einzelheiten		426
C. Gedichte in den „Lehrjahren“		426—432
I. Aus Wilhelm Meister (Werke 1815). Kompositionen		426—427
II. Polnische Übersetzungen		427
III. Einzelne Lieder		427—429
IV. Der Sänger		429
V. Mignon („Kennst du das Land“)		430—432
VI. „Ich armer Teufel“		432
D. Wilhelm Meisters Wanderjahre		432—440
I./II. Ältere Einzelteile		432—434
III./V. Erste Fassung		434—436
VI. Die falschen Wanderjahre		436—437
VII. Zweite Fassung		437—440
VIII. Anhänge an den 2. und 3. Band		440
IX. Gedichte aus der 2. Fassung		440
2) Autobiographische Schriften		440—480
A. Schemata		440—441
B. Dichtung und Wahrheit		441—454
I. Teil		441
II. Teil		441—442
III. Teil		442
IV. Teil		442—443
V. Neuere Ausgaben		443—445
Ausländische Ausgaben		444—445
B ¹ . Übersetzungen		445—446
B ² . Der neue Paris		446—447
B ³ . Literatur zu Dichtung und Wahrheit		447—454
a) Allgemeines		447—448
b) Zum I. Teil (Frankfurter Zeit)		448—453
α. Topographisches und Lokalgeschichtliches		448
β. Goethes Beziehungen zu Frankfurt		448 f.
γ. Frankfurter Goethehaus		449
δ. Einzelnes zur Jugendgeschichte		449—451
ε. Die Franzosen in Frankfurt. Der Königsleutnant. Frankfurter Maler		451—453
c) Zum II. Teil		453—454
d) Zum III. und IV. Teil		454
C. Italienische Reise		454—471
I. Text (Ausgaben und Übersetzungen)		454—457
Literatur zur Ital. Reise:		
II. Zur Textfassung. Plan einer illustrierten Ausgabe		457
III. Zur sachlichen Erläuterung		457—460
IV. Zu den einzelnen Stadien der Reise		460—468
a. Von Karlsbad bis Verona		460—461
b. Von Verona nach Venedig		462

	Seite
c. Rom	462—466
Der römische Künstlerkreis	464
Maddalena Riggi. Faustina	465—466
d. Von Neapel nach Sizilien	466—468
Anhang: Goethes Rückreise 1788 und zweite Reise nach Venedig 1790	468
C ¹ . Zweyter römischer Aufenthalt	468—469
C ² . Über Italien. Fragmente eines Reisejournals	469—471
I. Auszüge aus einem Reise-Journal	469—470
II. Über Christus und die 12 Apostel	470
III. Römischer Carneval	470 f.
IV. Des . . . Cagliostro Stammbaum	471
C ³ . Nachträge zur 2. Reise nach Italien (1790)	471
Vorbereitung zur Reise nach Italien 1795 und 1796	471
D. Kampagne in Frankreich und Belagerung von Mainz	471—473
E. Am Rhein, Main und Neckar	473
F. Annalen	473—474
G. Biographische Einzelheiten	474—476
H. Tagebücher	476—480
Auszüge. Einzelne Abschnitte	476 f.
Italien	477
Schlesische Reise	477—479
Weimar und Jena 1806	479
Weimarer Ausgabe	479—480
Literatur und Ausgaben in Auswahl	480
§ 242.	
Von 1815 bis 1832	481—541
Maskenzug 1818	491 f.
Westöstlicher Divan	492—501
I. Text	492—494
IA. Einzelnes aus dem „Divan“	494—496
IB. Spätere Ausgaben	496 f.
IC. Übersetzungen	497 f.
II. Kompositionen	498
III. Literatur	498—501
Zu einzelnen Gedichten und Noten	500—501
Trilogie der Leidenschaft	509—510
Gedichte (nicht näher zu datierende, und Literatur zu Gedicht-	
gruppen) in A. I. H.	520—522
Zahme Xenien	521 f.
Novelle	522—523
Beiträge in Ottilie v. Goethes „Chaos“	530—533
Beiträge in dem Musenalmanach für das Jahr 1830 und 1831	533
Rezensionen in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik	533—534
Nicht genauer Datierbares aus der Zeit von 1815—1832	536—538
Zahme Xenien (aus dem Nachlaß)	538—539
Maximen und Reflexionen	539—541
§ 243.	
Über Kunst und Altertum	542—572
Literatur	571
Paralipomena	571
Anhang: Schriften ungewissen Datums aus dem Gedankenkreise von	
Kunst und Altertum	572
§ 244.	
Naturwissenschaftliche Schriften und philosophische Studien	573—604
Literatur über Goethes naturwissenschaftliche Arbeiten. (Nach-	
träge zu Bd. IVII. S. 446/55)	573 f.
Ilmenauer Bergwerk	574—575
Verschiedene Studien bis 1789	575—576

	Seite
Metamorphose der Pflanzen. — Morphologische Studien	576—580
Literatur zu Goethes botanischen Studien	578—580
Verschiedene Studien 1790—1807	580—583
Beiträge zur Optik	580 f.
Zur Kenntnis der böhmischen Gebirge	582—583
Farbenlehre	583—587
Geologische und andere Studien 1812 bis um 1817	587—589
Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Mor- phologie	589—600
Zur Naturwissenschaft überhaupt. Erster Band	590—593
Zur Morphologie. Erster Band	593—596
Zur Naturwissenschaft überhaupt. Zweiter Band	596—598
Zur Morphologie. Zweiter Band	598—600
Meteorologische Studien 1817 ff	600—601
Geologische und andere Studien von 1819—1832	601—604
Verschiedene Paralipomena	604

§ 245.

Faust	605—812
A. Bibliographie	605—607
B. Text	607—624
1) Ur-Faust	607
Literatur zum Ur-Faust	607—609
Der König von Thule	609—611
Gedichte aus dem Ur-Faust	611
2) Fragment 1790	611—613
3) Erster Teil. 1808. (Ausgaben bis zum Erscheinen des 2. Teils) Nachdrucke	613—614 614
4) Helena 1827. — Zweiter Teil 1833	614—615
5) Ausgaben beider Teile bis zum Erscheinen der Weimarer Ausgabe	615—619 619—622
6) Ausgaben seit dem Erscheinen des Weimarer Textes	619—622
7) Paralipomena	622—624
8) Übertragung einer Szene in schwäbischen Dialekt	624
C. Goethes Faust im Auslande. (Ausgaben, Übersetzungen, Bühnen- bearbeitungen)	624—655 624
I. 1) Lateinisch. 2) Griechisch	624
II. Hebräisch	624
III. 1) Dänisch. 2) Norwegisch. 3) Schwedisch. 4) Holländisch	625—626
IV. Goethes Faust in England und Amerika	626—641
1) Literatur	626—627
2) Ausgaben des deutschen Textes	627—628
3) Übersetzungen	628—639
4) Bühnenbearbeitungen	639—641
V. Goethes Faust in Frankreich	641—648
1) Literatur	641—642
2) Ausgaben des deutschen Textes	642
3) Übersetzungen	642—647
4) Zur Bühnengeschichte des Faust in Frankreich	647—648
VI. Goethes Faust in Italien	648—650
Goethes Faust auf der italienischen Bühne	650
VII. Goethes Faust in Spanien	650
VIII. Portugiesisch	650—651
IX. Rumänisch	651
X. Goethes Faust in Ungarn	651—652
XI. Finnisch	652
XII. Goethes Faust in den slavischen Ländern	652—655
1) Rußland	652—653
2) Ruthenisch	653—654
3) Litauisch	654

	Seite
4) Polnisch	654
5) Tschechisch	654—655
6) Kroatisch. 7) Serbisch	655
XIII. Georgisch. — Armenisch. — Orient	655
D. Erläuterungsschriften im allgemeinen	655—681
D ¹ . Anhang. Goethes Faust im Schulunterricht	681—682
D ² . Betrachtungen von religiösem Standpunkt	682—685
D ³ . Mephistopheles	685—688
a. Über den Namen Mephistopheles	685—686
b. Goethes Mephistopheles. — Der Teufel in der Dichtung	686—688
D ⁴ . Anhang. Gedichte auf Goethes Faust	689
E. Literatur zum ersten Teil von Goethes Faust	689—710
I. Im allgemeinen	689—695
Jubiläumsartikel	695
II. Gretchen	695—696
III. Zu einzelnen Stellen	696—710
a. Zueignung und Vorspiel	696—697
b. Prolog im Himmel	697—698
c. Nacht	698
Erster Monolog	698 f.
Erdgeist	699—700
Wagner	700
Zweiter Monolog	700 f.
d. Vor dem Thor	701
e. Studierzimmer. Wette. Schülerszene	701—704
f. Auerbachs Keller	704—705
g. Hexenküche	705—706
h. Straße. — Ein Gartenhäuschen	706
i. Wald und Höhle	706—707
k. Gretchens Stube. — Dom	707—708
l. Walpurgisnacht und Walpurgisnachtstraum	708—709
m. Trüber Tag. — Kerker	709—710
F. Literatur zum zweiten Teil von Goethes Faust	710—724
I. Im allgemeinen	710—714
II. Beziehungen zu Dantes Divina Commedia	714—715
III. Zu einzelnen Stellen	715—724
a. Erster Akt	715—717
b. Zweiter Akt	717—719
Klassische Walpurgisnacht	718—719
c. Dritter Akt	719—721
Sagengeschichtliches zur Helenaepisode	720—721
Euphorion	721
d. Vierter Akt	721—722
e. Fünfter Akt	722—724
G. Goethes Faust auf der deutschen Bühne, in der Musik und in der bildenden Kunst	724—772
I. Bühnengeschichte	724—743
a. Allgemeines	724—728
b. Dramaturgische Einzelheiten	728
Die Hauptrollen (Wagner, Faust, Mephisto, Gretchen)	728—730
c. Bühnenbearbeitungen und Berichte über einzelne Auf- führungen auf deutschen Bühnen	730—743
Anhang: Faustrezitationen	743
II. Musik	743—763
a. Allgemeines (Literatur)	743—744
b. Kompositionen zu Goethes Faust	744—749
c. Einzelkompositionen zu Liedern und Szenen aus Faust	749—755
Gretchens Lieder	751—755
Zum II. Teil	755
Anhang (Parodistisches)	755

	Seite
d. Kompositionen für Orchester und für Klavier	755—757
1. Ouverturen	755—756
2. Symphonische Dichtungen und Ähnliches	756—757
e. Opern	757—762
f. Ballette und Pantomimen	763
III. Faust (Gretchen und Mephisto) in der bildenden Kunst	763—772
a. Allgemeines (Literatur)	763—765
b. Faustbilder	765—772
H. Quellen und Vergleiche	772—812
I. Der geschichtliche Faust	772—773
II. Volksbücher, Faustsplitter und Volkslieder	774—776
III. Zur Geschichte der Faustsage im allgemeinen	776—782
IV. Volksschauspiele	782—785
Anhang: Bearbeitungen für Kindertheater. Parodien. Neuere Bearbeitungen mit Hineinziehung Goethes	785
V. Faust in der Dichtung vor und nach Goethe. (Mit Einschluß der Fortsetzungen zu Goethes Faust und Parodien)	785—805
a. Literatur	785—786
b. Vor Goethes „Fragment“ (1790) erschienene Faustdichtungen	786—789
c. Nach Goethes „Fragment“ erschienene Faustdichtungen	789—805
Anhang: Faustparodien in Witzblättern	805
VI. Vergleiche mit anderen (verwandten) Stoffen	805—812
a. Stoffe aus der Religionsgeschichte und Legende. (Zarathustra — Hiob — Salomo; Koheleth — Christus — Augustin — Theophilus — Frau Jutta — Cyprianus poenitens — Militarius — J. V. Andreae, Turbo)	805—807
b. Klassisches Altertum (Prometheus. Herakles. Athene u. a.)	807
c. Deutsche Literatur	807—808
1) Parzival	807
2) Lessings Nathan	807
3) Wieland. 4) Schiller. 5) Chamisso. 6) Immermann. 7) Rich. Wagner. 8) Hamerling. 9) Gerhart Hauptmann. — 10) Bismarck	808
d. Ibsen	808
e. Englische Literatur	808—810
1) Hamlet. — Shylock	808—809
2) Milton. — 3) Byron	809—810
f. Französische Literatur	810
g. Italienische Literatur	810
h. Spanische Literatur (Calderon, Don Juan u. a.)	810—811
i. Polnische Literatur	811
k. Ungarische Literatur (Madách)	811—812
§ 246. Goethiana.	
A. Unechtes und Zweifelhafte	812—823
B. Stammbucheinträge, Einzelzeichnungen, Widmungen	823—825
C. Autographen u. a. Kleine Reliquien	825—826



§ 235.

A. Sammlungen von Goethes Schriften.

1. Unrechtmäßige Ausgaben.

Nachdruck: **b.** = Des Herrn Göthe sämtliche Werke. Erster/Dritter Theil. Biel, In der Heilmannischen Buchhandlung, MDCCLXXV/VI. 1 Bl. u. 240 S., 1 Bl. u. 174 S. u. 1 weißes Blatt, 135 S. 8.

I. Götz. Clavigo. II. Werther. III. Stella. Götter, Helden und Wieland. Erwin und Elmore.

Die erste Sammlung von Goethes Schriften. Der Göttinger Beiträge zur Goethe-Bibliographie Zweiter. Von Otto D e n e k e, 28. Sept. 1907. Göttingen 1907. 4 S. — Ztschr. f. Sammler 1907. Nr. 13.

[Der Bieler Nachdruck ist schon in Aug. Hellers Katalog der Elischerschen Goethesammlung (Budapest 1896) vor dem Himburgschen an erster Stelle verzeichnet].

Nachdruck: **h¹.** = D. G o e t h e n s S c h r i f t e n. Berlin, bey Christian Friedrich Himburg. Erster Theil. [Vign.] mit Kupfern. 1775. 256 S. 8. Mit 2 Titelpupfer[n] u. weiteren 3 Kupfer[n] zu Werther [Von D. Chodowiecki *) u. J. C. Krüger]. Inhalt: Werther. Götter, Helden und Wieland.

Zweyter Theil. [Vign.] Mit Kupfern. 1775. 188 (richtig 288) S. 8. Mit einem Titelpupfer und 3 Kupfer[n] zu Götz, Clavigo und Erwin. Inhalt: Götz. Clavigo. Erwin und Elmore.

Dritter Theil mit [2] Kupfern. 1776. 237 S. 8. (Stella. Claudine. Puppen-spiel — Prolog — Künstlers Erdewallen — Jahrmarktsfest zu Plundersweilern **) — Fastnachtspiel).

Berliner litt. Wochenblatt 27. Jan. und 5. Okt. 1776. — Greifswalder neueste krit. Nachrichten 3. Febr. 1776. — Stockholms lärda tidningar 11. Apr. 1776; vgl. Jahrbuch 29, 132.

h². = Z w e i t e A u f l a g e m i t K u p f e r n.

Erster Band. 1777. 275 S. 8. Mit 1 Titelpupfer, 3 Kupf. zu Werther u. 1 Kupf. zu Erwin u. Elmore von Chodowiecki u. a. — Inhalt: Werther. Erwin und Elmore.

Zweiter Band. 1777. 311 S. 8. Mit 1 Kupfer zu Götz und 1 Kupfer zu Clavigo. — Inhalt: Götz. Clavigo.

Dritter Band. 1777. 237 S. 8. Mit 1 Kupfer zu Stella u. 1 Kupfer zu Claudine von Chodowiecki. — Inhalt wie **h¹.** Bd. 3.

Vgl. Almanach der Deutschen Musen a. d. J. 1777.

h³. = D r i t t e A u f l a g e. M i t K u p f e r n.

Erster Band. 1779. 268 S. 8. (5 Kupf. zu Werther u. 1 Kupfer zu Erwin u. Elmore von Chodowiecki). — Zweiter Band. 1779. 312 S. 8. (Mit je 1 Kupf. zu Götz u. Clavigo von Chodowiecki). — Dritter Band. 1779. 239 S. 8. (Mit je 1 Kupf. zu Stella u. Claudine v. Chodowiecki).

Vierter Band. [Vign.]. Berlin, 1779. Bei Christian Friedrich Himburg. [Dieser Band dient als Supplement zur 1. bis 3. Aufl.]. — Inhalt: S. 1: Brief des Pastors. — S. 28: Zwo wichtige bisher unerörterte Bibl. Fragen. — S. 51: Denkmal Ulrichs von Hutten [von Herder!]. — S. 95: Von Deutscher Baukunst. — S. 115:

*) Zu den Kupfern in den 3 ersten Bänden der 1. Himburgschen Aufl. vergl. Bibliothek Deneke [§ 234. A. 72] S. 60 Nr. 349.

**) Mit denselben Lücken wie in der ersten Sonderausgabe von 1774 und im Rheinischen Most; zum erstenmale sind sie ergänzt 1842 in A. l. H. 57, 253, doch sind auch hier 4 Zeilen am Schlusse von Mardochais Rede willkürlich fortgelassen und Derbheiten geändert.

Fragmente. Als Anhang zu Herrn Merciers Versuch. — S. 145: Proserpina. — S. 153: Prolog zu den neuesten Offenbarungen. — S. 161: Götter, Helden und Wieland. — S. 195: Hans Sachs. — S. 207: Vermischte Gedichte: Der Wanderer. Gesänge aus Lilla. Neue Arien. An Zachariä. Im Herbst 1775. Brief an Lottchen. Maylied. Der Fischer. Jägers Nachtlid. Bundeslied. Eis-Lebens-Lied. An Kenner und Künstler. An Belinden. Im Sommer. Rettung. Halskettchen. Christel. Adler und Taube. Sprache. Der Recensent. Gleichniß. Den Männern zu zeigen.

Goth. gel. Ztgn. 26. Mai 1779. — Hallische neue gel. Ztgn. 21. Juni 1779. — Greifswalder neueste Kritische Nachrichten 3 Juli 1779. — Der Teutsche Merkur, May 1780. S. 162 f.

v. d. H., Theologische Censurlücke in der ältesten Ausgabe von Goethes Werken (h³. Bd. 3. Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel. — Sieh auch oben die Anmerkung **): Blätter f. literar. Unterh. 1845. Nr. 293.

Nachdruck: **BgG.** = (Goethes Schriften). Bern bei B. L. Walthard, Amsterdam zu finden bei Joh. Schreüder. 1775/6. 3 Bde. 8. [= Bibliothek f. d. guten Geschmack]. I. 1775. Götz. (Mit Titelkupfer nach Woher von Lacroix gestochen u. gest. Titelvign.). 206 S. Erwin und Elmire. 58 S. — II. 1775. Die Leiden des jungen Werthers. (Mit gest. Titel, Kopf- u. Schlußstück). 188 S. u. 1 Bl. — III. 1776. Stella. 104 S., 1 weißes Bl. Clavigo. 120 S. Götter, Helden und Wieland. 32 S. — Vgl. Bibl. Otto Deneke [§ 234. A. 72] S. 60, Nr. 352.

Nachdruck: **SC.** = J. W. Goethens Schriften. Erster/Vierter Band. Carlsruhe bey Chn. G. Schmieder 1778/80. = Teil 79 u. folg. der „Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter“.

I. 1778. 1 Bl., 300 S.: Werther. Erwin und Elmire.

II. 1778. 1 Bl., 344 S.: Götz. Clavigo.

III. 1778. 1 Bl., 252 S.: Stella. Claudine. Puppenspiel.

IV. 1780. 256 S.: Brief des Pastors. Biblische Fragen. Denkmal Ulrichs von Hutten [von Herder!]. Von deutscher Baukunst. Fragmente. Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes. Götter, Helden und Wieland. Hans Sachsens poetische Sendung. Vermischte Gedichte.

sc. = Zweite Ausgabe des Schmiederschen Nachdrucks: Carlsruhe 1787. 4 Bde. 8.

Nachdrucke: **F.** = J. W. Goethens Schriften. Zweite Aufl. Frankfurt und Leipzig 1778/80. 4 Bde. 8.

I: 302 S. — II: 344 S. — III: 254 S. — IV: ? S.

R. = Göthens Schriften. 2. Aufl. Theil I/III. Reutlingen, Fleischhauer, 1778.

Göthens Schriften. (= Sammlung der poet. u. pros. Schriften der schönen Geister in Deutschland.) 2. Aufl. Reutlingen 1784. 8.

2. Schriften bei Göschen.

(Göschens) Ankündigung von Goethes Schriften in acht Bänden: Journal von und für Deutschland, hrsgg. von S. v. Bibra, 1786. Stück 6. S. 575/7 (darin Stelle aus einem Briefe Goethes über die beabsichtigte Ausgabe, nebst Avis, An die Herren Nachdrucker). — Boies Deutsches Museum 1786. Stück 10, S. 386. — Teutscher Merkur, August 1786; Anzeiger S. CXVI. — Hempel (H.) 29, 273. — Weimar. Jahrb. 1855. 3, 195: Goethe und Göschen. — Jahrbuch 5, 347; 30, 75/6. — Kürschners Nationalliteratur, Goethes Werke 31, 6.

Nachricht die erste ächte und vollständige Ausgabe der Goetheschen Werke betreffend: Journal der Moden, hrsgg. von F. J. Bertuch und M. G. Kraus. Weimar 1786, Novbr. Intelligenzblatt pag. C. — Erfurter gelehrte Ztg. 17. Aug. 1786. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile der Zeitgenossen. 1883. 1, S. 410 f.

Goethe's Schriften. Erster bis vierter Theil. Vorblatt zu Band 1. (Dieses Blatt wird bey'm Binden weggeschnitten) Anzeige Goethe's: Schon zu der Zeit, da ich den Entschluß faßte, meine sämtlichen Schriften dem Publico vorzulegen, wünschte ich den vier letzten Bänden, eine andere, als die angezeigte Gestalt geben zu können: H. 29, 275. — Nat. 31, 8. — W. A. I. 40, 191. 437. — B. J. 25, 145.

S. = Goethe's Schriften. Erster/Achter Band. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 8 Bde. mit je 1 Kupfer u. 1 Titelvign.; außerdem in Bd. 3 von Lips gestochenes Kopf- und Schlußstück zur „Iphigenie“ (in manchen Exemplaren haben

Bd. 1, 2 u. 4 auch die mißbratenen Chodowieckischen Kupfer neben den von Göschen dafür eingesetzten Ersatzkupfern). — (Derselbe Druck auch): Wien und Leipzig bey J. Stahel und G. J. Göschen. 1787/90. 8 Bde. 8. (Und nach Erlöschen der Stahelschen Firma): Wien bey C. Schaumburg und Compagnie, und Leipzig, bey G. J. Göschen. 1787/90. 8 Bde. 8. Mit Röm. Kaiserl. allergnädigstem Privilegio.

I. 1787. Verzeichnis der [551] Subscribenten. Zueignung (S. XVII/XXVI). Werther [erweiterte Bearbeitung]. XXVI, 310 S.

II. 1787. Götz. Mitschuldigen. 368 S.

III. 1787. Iphigenie. Clavigo. Geschwister. 292 S.

IV. 1787. Verzeichnis der [71] Subscribenten [Fortsetzung]. Stella. Triumph der Empfindsamkeit. Die Vögel. IV, 284 S.

Goth. gel. Ztgn. 1787. S. 681/7. — Neue Hallische gel. Ztgn. 3. Sept. — Allg. Jenasche Lit.-Ztg. 4, Nr. 241. — Nürnberg. gel. Ztg. 28. Sept. — Götting. gel. Anz. 25. Okt. 1787 F. L. W. Meyer. Vgl. Curt Zimmermann, F. L. W. Meyer. Sein Leben und seine schriftstellerische Wirksamkeit. Diss. Halle 1890. S. 29.

V. 1788. Privilegium. Egmont. Claudine. [Zwischen S. 312/3 gewöhnlich das Blatt mit dem falschen Personenverzeichnis zur ‚Claudine‘ eingebunden; vgl. Goethes Brief an Göschen v. 21. III. 1788. Das sonst an derselben Stelle eingebundene richtige Personenverzeichnis hat die Signatur O (= S. 199/200)]. Erwin und Elmire. 5 Bl., 388 S. Vgl. Meyer [= § 234. A, 75] Nr. 320.

Allg. Jen. Lit.-Ztg. 1788. 3, Nr. 227. — Goth. gel. Ztgn. S. 585. — Götting. gel. Anz. 7. Juni 1788. — Nürnberg. gel. Ztg. 17. März 1789.

VIII. 1789. (Puppenspiel. Prolog. [48] Verm. Gedichte. Erste Sammlung: Der neue Amadis. Heidenröslein. Blinde Kuh. Stirbt der Fuchs. Wechsellied. Abschied. Erster Verlust. Die schöne Nacht. Willkomm und Abschied. An die Entfernte. Die Freuden. Wechsel. Beherzigung. Erinnerung. Neue Liebe neues Leben. An Belinden. Maylied. Mit einem gemahlten Band. Mit einem goldenen Halskettchen. An Lottchen. Bundeslied. Lilis Park. Auf dem See. Vom Berge. Herbstgefühl. Rastlose Liebe. Geistes-Gruß. An ein goldnes Herz. Wonne der Wehmuth. Wandrers Nachtlid. Jägers Abendlied. An den Mond. Der Fischer. Erlkönig. Einschränkung. Hoffnung. Sorge. Muth. Liebebedürfniß. Anliegen. Morgenklagen. An seine Spröde. Der Becher. Nachtgedanken. Forne. An Lida. Nähe. Süße Sorgen. Zweyte Sammlung [42]: Klaggesang aus dem Morlackischen. Mahomets Gesang. Gesang der Geister über den Wassern. Meine Göttin. Harzreise. An Schwager Kronos. Seefahrt. Adler und Taube. Prometheus. Ganymed. Gränzen der Menschheit. Das Göttliche. Herzog von Braunschweig. Dem Ackermann. Anakreons Grab. Die Geschwister. Zeitmaß. Warnung. Einsamkeit. Erkanntes Glück. Erwählter Fels. Ländliches Glück. Philomele. Geweihter Platz. Der Park. Die Lehrer. Versuchung. Ungleiche Heirath. Heilige Familie. Entschuldigung. An die Cikade. Die Nektartropfen. Der Wanderer. Künstlers Morgenlied. Amor ein Landschaftsmahler. Künstlers Abendlied. Kenner und Künstler. Kenner und Enthusiast. Monolog des Liebhabers. Guter Rath. Hans Sachsens poetische Sendung. Auf Miedings Tod. — Künstlers Erdewallen, Drama. Künstlers Apotheose. Die Geheimnisse). 1 Bl., 342 S.

VI. 1790. Tasso. Lila. 300 S.

VII. Faust. Ein Fragment. Jery und Bätely. Scherz, List und Rache. 1 Bl., 320 S. 8.

Vgl. Bibl. Otto Deneke S. 61, Nr. 355.

Wiederholt: S¹. = Goethes Schriften. Erster/Achter Band. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. 8 Bde. 8. Übereinstimmender Inhalt und nur Titelaufgabe. In Bd. VII ist aber die Wiederholung der letzten Zeilen von S. 144 auf S. 145 nicht enthalten, und der Druckfehler S. 106, Z. 12 Mephistopheles statt Margarethe richtig gestellt; ferner wurden in Bd. 3, S. 3/4 und 135/6 die Blätter mit den Lips'schen Vignetten beseitigt und an ihre Stelle neugedruckte Kartons eingesetzt, wobei der Druckfehler S. 4 ‚knüften‘ in ‚knüpften‘ richtig gestellt wurde.

Vgl. Bibl. Otto Deneke Nr. 356.

Allg. dtsh. Bibl. 110, 311/29 [Eschenburg]. — N. Bibl. d. schönen Wissensch. 38, 110/71; 39, 81/137; 41, 62/104. 253/75; 42, 185/210. — Nürnbergische gel. Ztg. 10. Juli 1789 u. 30. Apr., 30. Juli, 3. Aug. 1790. — Götting. gel. Anz. 1789.

St. 162. 1790, St. 93 und 154 Aug. W. Schlegel = Sämtl. Werke 10, 3/18. — Hallische neue gel. Ztgn. 5. Nov. 1789. — Journ. d. Luxus u. d. Moden Mai 1790, Intelligenzbl. S. LX/II [über Bd. VII]. — Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 3. Sept. 1790. — Allg. Jen. Litt.-Ztg. 9. Nov. 1792 Fr. L. Huber = Verm. Schriften 1793. 2, 89/110. — Krit. Übers. d. neuesten schönen Litt. d. Deutschen 2, 33/41. 72/112.

G. Witkowski, Die deutsche Bücherillustration des 18. Jahrhunderts (berücksichtigt besonders „Goethes Schriften“ 1787/90): Ztschr. f. Bücherfreunde, 1. Jahrg. (1897/8), Heft 8. 9.

Th. v. Scheffer, Die Umarbeitung der Goetheschen Gedichte für die erste Gesamtausgabe von Goethes Werken vom Jahre 1787—90. (Bd. 8. Wien u. Leipzig bei J. Stahel u. G. J. Göschen. 1789). Diss. Freiburg 1901. 130 S. 8.

Jahresberichte 12. Bd., IV 8 a²: 8 M. Morris.

Otto Deneke, Goethes Schriften bei Göschen 1787—1790. Der Göttinger Beiträge zur Goethebibliographie Vierter. (Göttingen 1909). 26 S. — Otto Deneke, Die Einzeldrucke goethescher Werke bei Göschen 1787—1790: Ztschr. f. Bücherfreunde 1909. N. F. I, 161/73. Auch Sonderdruck = Der Göttinger Beiträge zu Goethebibliographie Fünfter (letzter). — Die Göschen'schen Einzelausgaben 1787—1790 (in der Reihenfolge der „Schriften“): Katalog der Bibliothek Otto Deneke. Die deutsche Literatur im XVIII. und XIX. Jahrhundert. Versteigerung in Frankfurt a. M. bei Jos. Baor & Co. 1909. S. 74/7, Nr. 413/30 [vollständiges Verzeichnis; zu Nr. 425 „Faust. Ein Fragment“ vgl. F. Zobelitz im Litarar. Echo 12, 524].

Eine ausführliche Geschichte der Göschen'schen Ausgabe der Schriften Goethes sieh in der § 234. D, I b. 422) 2 u. 3 [vgl. auch ebenda 4/6] verzeichneten Biographie Göschen's; deutsche Ausg. Bd. 2, S. 177/206 = Bd. IV II. S. 518.

s. = (Eigener Nachdruck Göschen's. — Die sogenannte geringere Ausgabe gleichen Inhalts mit S, jedoch ohne Kupfer). — Goethes Schriften. Erster/Vierter Band. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 8. *)

I. 1787. Zueignung. Werthor. Götz. X, 366 S. — II. 1787. Die Mitschuldigen. Iphigenie. Clavigo. Geschwister. Stella. Triumph der Empfindsamkeit. Vögel. 1 Bl. (Titel mit Vign.), 484 S. — III. 1791. Egmont. Claudine. Erwin und Elmire. Tasso. Lila. 1 Bl. (Titel m. Vign. von Lips), 494 S. [Es gibt auch Drucke mit einer Vignette: Oeser inv. Geyser sc.]. — IV. 1791. Faust. Jery und Bätely. Scherz, List und Rache. Puppenspiel. Bahrdt. Vermischte Gedichte. Künstlers Erdewallen u. Apothecose. Geheimnisse. 504 S.

3. Neue Schriften bei Unger.

N. S. = Goetho's neue Schriften. Erster/Siebenter Band. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1792/1800. 7 Bde. 8.

Erster Band. Mit einem Kupfer. [Cagliostro's Stammbaum] mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. 1792. 2 Bl., 464 S. [richtig 362 S., da ab S. 243 falsch paginiert ist]. 1 Bl. Inhalt, 2 weiße Blätter und der Kupfer. — Der Groß-Cophta. Des Cagliostro Stammbaum. Das römische Carneval.

Neuer Abdruck 1800. 464 S. 8. Es gibt auch Drucke von 1800 mit der richtigen Seitenzahl: 362 S.

Zweiter Band. Mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. 1794. 1 Bl. (Titel), 491 S., 1 Bl. Druckfehler, 1 weißes Blatt. — Reinecke Fuchs in zwölf Gesängen.

Dritter Band. Mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. 1795. 2 Bl. (Titel), 364 S. u. 3 Musikbeilagen. — Wilhelm Meisters Lehrjahre. Erster Band. Buch 1 und 2.

Vierter Band. Mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. 1795. 374 S. (inclus. Titel u. 1 Bl. Buchbindernachricht u. Verlagsanzeige), 1 Bl. Mit 2 Musikbeilagen. — Wilhelm Meisters Lehrjahre. Zweyter Band. Buch 3 und 4.

Fünfter Band. Mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. 1795. 371 S. (incl. Titel) u. 2 Musikbeilagen. — Wilhelm Meisters Lehrjahre. Dritter Band. Buch 5 und 6.

Sechster Band. Mit . . . Privilegium. 1796. (auch Exemplare mit der irrigen Jahreszahl 1795). 507 S. (incl. Titel), 1 Musikbeilage, 2 Bl. Verlagsanzeigen. — Wilhelm Meisters Lehrjahre. Vierter Band. Buch 7 und 8.

Bd. IV/VI mit der Ortsangabe „Franckfurt und Leip-“

*) Der in GR² IV. 623 erwähnte Wiener Nachdruck ist nicht zu ermitteln und dürfte kaum existieren.

zig 1795. 1796' auf dem Titel sind ebenfalls Ungersche Drucke.

Siebenter Band. Mit [2] Kupfern. 1800. 1 Bl. (Titel mit Vign.), 380 S., 1 Bl. Verlagsanzeige, 1 weißes Blatt. — Lieder [18]: An die Günstigen. Die Spröde. Die Bekehrte. Der Musensohn. An Lina. An die Erwählte. Nähe des Geliebten. An Mignon. Nachgefühl. Abschied. Moeres Stille. Glückliche Fahrt. Kophtisches Lied. Ein andres. Antworten. Verschiedene Empfindungen. Wer kauft Liebesgötter? Musen und Grazien in der Mark. — Balladen und Romanzen [17]: Der Sänger. Das Veilchen. Der untreue Knabe. Erlkönig. Der Fischer. König in Thule. Blümlein Wunderschön. Der Schatzgräber. Die Spinnerinn. Edelknabe und Müllerinn. Junggesell und Mühlbach. Der Müllerinn Verrath. Der Müllerinn Reue. Erste Walpurgisnacht. Zauberlehrling. Braut von Corinth. Gott und Bajadere. — Elegien. I. (römische). II. Alexis und Dora. Der neue Pausias. Euphrosyne. Das Wiedersehn. Amyntas. Die Metamorphose der Pflanzen. Herrmann und Dorothea. Epigramme, Venedig 1790. Weissagungen des Bakis. Vier Jahreszeiten. [Sechs] Theaterreden, gehalten zu Weimar.

Allg. Jen. Lit.-Ztg. 1792. 4, Nr. 294 Fr. L. H u b e r = Verm. Schriften 1793. 2, 110). 1801. 1 Nr. 1 und 2. — Neue Nürnberg. gel. Ztg. 3. Juli 1792. 29. Juli 1794. — Greifswalder n. krit. Nachr. 8. Sept. 1792. — Erfurt. gel. Ztg. 6. Jan. 1793. — Kieler n. allg. d. Bibl. 5, 293/5; 17, 311/7 [E s c h e n b u r g]; 64, 350/2. — Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 27. Aug. 1794. — Tübing. gel. Anz. 4. Sept. — N. Bibl. d. schönen Wissensch. 54, 243/74. — Bibl. d. redenden und bild. Künste. 1, 8/11. — Göthens Werke. Charakterisierende Ansicht: Poetisches Taschenbuch. Hrsgg. von Gramberg und Böhlendorff. Berlin 1803. (XX, 2 Bl., 490 S. 24.). S. 141/52. — [Varnhagen v. Ense] Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 153 (Referat von Friedr. Schulz über N. S. aus Erlanger Lit.-Ztg. 1801). — Jahrbuch 30, S. 76.

Nachdruck: s'. = Goethe's Schriften. Erster/Achter Band. (Bd. I: neue Schriften). Neue Auflage. Mannheim 1801. 8. (Mit 8 Titelpupfern u. 8 Titelvign. nach Chodowiecki, Meil, Lips, Angelica Kauffmann u. a. von J. Mansfeld.)

Bd. I enthält den ‚Groß-Cophta‘ usw. wie N. S., während Bd. II/VIII sich inhaltlich mit der Orig.-Ausg. der ‚Schriften‘ decken.

M. H a r r w i t z, Eine unbekannte Goethe-Ausgabe (1801): Ztschr. f. Bücherfreunde 10, S. 46.

Nachdruck: n. s. = Goethe's neue Schriften. Erster/Zehnter Band. Neue Auflage. Mannheim. 1801/9. 8. (Enthält im Gegensatz zur Orig.-Ausg. 10 Titelpupfer u. 10 Titelvign. u. ist inhaltlich reicher: Bd. I: wie Orig.-Ausg. — Bd. II u. III: Reineke Fuchs. — Bd. IV/VII: Wilh. Meister's Lehrjahre (mit 7 Musikbeil. von J. Fr. Reichardt). — Bd. VIII: Hermann und Dorothea. Vermischte Gedichte. Hans Sachsens poet. Sendung. — Bd. IX: Lieder. Balladen u. Romanzen. Elegieen I u. II. Epigramme, Venedig 1790. Weissagungen des Bakis. Vier Jahreszeiten. Theaterreden, gehalten zu Weimar. — Bd. X: Mahomet. Tancred.

Vgl. Max Harrwitz a. a. O. S. 46 (danach gibt es auch Exemplare von Bd. IX u. X mit der Jahreszahl 1801). — Von Band X (enthaltend Mahomet und Tancred) gibt es auch Exemplare mit der Jahreszahl 1803. 224 S. Mit Titelpupf. u. Titelvign.

4. Werke bei Cotta.

Ankündigung von Goethes Werken: Intelligenzblatt d. Jen. Allg. Litt.-Zeitung 26. Aug. 1805. Nr. 95, Sp. 806. — Nat. 31, 119. — W. A. I. 40, 336. — B. J. 25, 216. — Von Goethe durchgesehene Ankündigung: Int.-bl. d. Jen. Allg. Lit.-Ztg. Nr. 111 v. 2. Okt. [Vgl. Brief an Cotta v. 30. Sept. 1805. Nachschrift].

A. = Goethe's Werke. Erster/Dreyzehnter Band. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 13 Bde. 8. — I. 1806. Gedichte. 4 Bl., 408 S. (Lieder [67]: An die Günstigen. Der neue Amadis. Stirbt der Fuchs. Heidenröslein. Blinde Kuh. Die Spröde. Die Bekehrte. Der Musensohn. Stiftungslid. Zum neuen Jahr. Wechselid zum Tanze. Selbstbetrug. Kriegserklärung. Antworten bey einem gesellschaftlichen Fragespiel. Verschiedene Empfindungen an einem Platze. Wer kauft Liebesgötter? Der Abschied. Die schöne Nacht. An die Erwählte. Erster Verlust. Nachgefühl. Nähe des Geliebten. An die Entfernte. Am Flusse. Die Freude[n].

Abschied. Wechsel. Beherrschung. Meeres Stille. Glückliche Fahrt. Muth. Erinnerung. Willkommen und Abschied. Neue Liebe neues Leben. [Lilis Park; vgl. Bd. VIII]. An Belinden. Maylied. Mit einem gemahlten Band. Mit einem goldnen Halskettchen. An Lottchen. Bundeslied. Tischlied. Generalbeichte. Weltseele. Dauer im Wechsel. Die glücklichen Gatten. Auf dem See. Vom Berge. Frühzeitiger Frühling. Herbstgefühl. Rastlose Liebe. Schäfers Klagelied. Trost in Thränen. Nachtgesang. Sehnsucht. An Mignon. Bergschloß. Geistes-Gruß. An ein goldnes Herz. Wonne der Wehmuth. Wandrers Nachtlid. Jägers Abendlied. An den Mond. Einschränkung. Hoffnung. Sorge. Stoßseufzer. Räthsel. Das Sonett. Perfectibilität. Vorschlag zur Güte. Vanitas! Kophtisches Lied. Ein andres. Musen und Grazien in der Mark. Der Rattenfänger. Frühlingsorakel. An Lina. — *Vermischte Gedichte* [59]: Klaggesang von der edeln Frauen des Asan Aga. Mahomets Gesang. Gesang der Geister über den Wassern. Meine Göttinn. Harzreise im Winter. An Schwager Kronos. Seefahrt. Adler und Taube. Prometheus. Ganymed. Gränzen der Menschheit. Das Göttliche. Herzog Leopold. Dem Ackermann. Anakreons Grab. Die Geschwister. Zeitmaaß. Warnung. Einsamkeit. Erkanntes Glück. Erwählter Fels. Ländliches Glück. Philomele. Geweihter Platz. Der Park. Die Lehrer. Versuchung. Ungleiche Heirath. Heilige Familie. Entschuldigung. Der Chinese in Rom. Phöbos und Hermes. Spiegel der Muse. Der neue Amor. Liebesbedürfniß. Anliegen. An seine Spröde. Die Musageten. Morgenklagen. Der Besuch. Magisches Netz. Der Becher. Nachtgedanken. An Silvien. Ferne. An Lida. Nähe. Süße Sorgen. An die Cicade. Die Nectartropfen. Der Wanderer. Künstlers Morgenlied. Amor ein Landschaftsmahler. Künstlers Abendlied. Kenner und Künstler. Kenner und Enthusiast. Monolog des Liebhabers. Guter Rath. Dithyrambe [seit 1815: Deutscher Parnaß]. — *Balladen und Romanzen* [20]: Der Sänger. Veilchen. Der untreue Knabe. Erlkönig. Fischer. König in Thule. Blümlein Wunderschön. Ritter Curts Brautfahrt. Hochzeitlied. Schatzgräber. Spinnerinn. Edelknabe und Müllerinn. Jungesell und Mühlbach. Der Müllerinn Verrath. Der Müllerinn Reue. Wanderer und Pächterinn. Die erste Walpurgisnacht. Zaubrerlehrling. Braut von Corinth. Gott und Bajadere. — *Elegien*: I) römische. Zwanzig. II) Alexis und Dora. Pausias. Euphrosyne. Wiedersehen. Amyntas. Metamorphose der Pflanzen. Herrmann und Dorothea. — *Episteln*. — *Epigramme* von Venedig. Hundert und drey. Weissagungen des Bakis. Zwey und dreyßig. Vier Jahreszeiten. Hundert.

II. 1806. Wilh. Meister. Buch 1/4. 1 Bl., 460 S. — III. 1806. Wilhelm Meister. Buch 5/8. 1 Bl., 534 S.

IV. 1806. Laune des Verliebten. Mitschuldige. Geschwister. Mahomet. Tancred. Elpenor. 2 Bl. XXIV [Subscribenten-Verzeichniß], 360 S.

V. 1807. Götz. Egmont. Stella. Clavigo. 2 Bl., 451 S.

VI. 1807. Iphigenie. Tasso. Natürl. Tochter. 2 Bl., 369 S.

VII. 1808. Claudine. Erwin. Jery. Lila. Die Fischerin. Scherz, List und Rache. Zaubrerflöte zweyter Theil. 2 Bl., 353 S.

VIII. 1808. Faust mit Zueignung. Puppenspiel. Fastnachtsspiel. Prolog zu Bahrdr. Parabeln. Legenden. Hans Sachs. Mieding. Künstlers Erdewallen. Künstlers Apotheose. Epilog zu Schillers Glocke. Geheimnisse. 2 Bl., 376 S. (S. 377/80 ‚Lilis Park‘ mit der Fußnote: ‚War für den ersten Band bestimmt, zwischen die beyden Lieder ‚Neue Liebe, neues Leben‘ und ‚An Belinde‘ einzuschalten“).

IX. 1808. Groß-Cophtha. Triumph der Empfindsamkeit. Vögel. Bürgergeneral. Gelegenheitsgedichte: Was wir bringen. Maskenzüge. Paläophron und Neoterpe. Theaterreden. 2 Bl., 430 S.

X. 1808. Reinecke. Herrmann und Dorothea. Achilleis. 2 Bl., 322 S.

XI. 1808. Werther. Briefe aus der Schweiz, 1. und 2. Abtheilung. 1 Bl., 308 S.

XII. 1808. Das röm. Carneval. Ueber Italien, Fragmente eines Reisejournals. Cagliostro. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Das Märchen. 1 Bl., 342 S.

XIII. [Nachträglich zu der erst 12 bändigen Ausgabe hinzugefügt]. 1810. Die Wahlverwandtschaften. 1 Bl., 414 S. — (Die Ausgabe A. wurde durch Herübernahme der entsprechenden Bände von B. auch auf XX Bände ergänzt in den Handel gebracht). Acht Supplementbände zur ersten Auflage in 12 Bänden. Stuttgart und Tübingen 1817 und 1818. — Goethe's Werke. Vierzehnter Band. Erste Ausg. Stuttg. u. Tüb., i. d. J. G. Cotta'schen Buchhdlg. 1817. 2 Bl., 393 S. 8. In diesem für

die Besitzer der Aufl. von 1806 bestimmten Supplementbände ist alles dasjenige aus der neuen Ausgabe der Werke zusammengestellt, was in jener noch nicht enthalten war. — Ebenso erschienen Bd. I u. II der Werke B. 1815 in diesem Jahre mit den Titelbl. „Erster Band, Erste . . . Zweyte Abtheilung“ für die Besitzer der Aufl. von 1806. [Vgl. Meyer S. 119, Nr. 1154].

Heidelb. Jahrb. 1808. 1, 145/84 Frdr. Schlegel = Sämtliche Werke 1846. 8, 117/54. Nat. Litt. Bd. 102. 369/82. — Morgenbl. Nr. 50 u. 102 v. 27. Febr., 29. April 1807; K. H—n., Ausgaben deutscher Klassiker mit Kommentaren: ebenda 1807. Nr. 142 v. 4. Sept. und Nr. 114. 116. 119. 121. 123. 125 v. 12. bis 25. Mai 1808. — Allg. Jen. Lit.-Ztg. 21.—25. Aug. 1808; Kfd. (= Ferd. Delbrück), Goethe's Werke, Erster Band: Ebenda Nr. 1 u. 2 vom 2. und 3. Jan. 1809. — Greifswalder n. krit. Nachr. 12. Sept. 1807. — Journal d. Luxus u. d. Moden 1808. S. 472/90. — Ztg. f. Einsiedler 1808. Nr. 22 v. 15. Juni.

Anzeige von Goethes Werken in 12 Bdn.: Intelligenzblatt zum Journal des Luxus und der Moden 1809. Nr. 1.

A¹. = Goethe's Werke. Tübingen in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. 13 Bde. 8. — Mit A in der Seitenzahl [doch vgl. unten zu Bd. IV] und im Inhalt der Bände übereinstimmend. Über die textlichen Abweichungen dieses (vielleicht sogar dem Druck A vorangehenden) Druckes, der mit zweifelhaftem Rechte bald als Nachschußausgabe, bald als 2. Auflage von A bezeichnet wurde, vgl. F. Meyers Goethebibliothek S. 84, Nr. 785; Bibliothek Otto Deneke S. 62, Nr. 359 a; ferner W. A. I, 13*, 113/5, auch 21, 335.

J. T. Hatfield, Über die zweite Auflage (A') der ersten Cottaschen Ausgabe von Goethes Werken: Journal of English and Germanic Philology. Bd. V. (1904). Nr. 3, S. 341/52. Sonderabdruck Ithaca 1904. 8. — Jahresberichte f. n. dtsh. Litgesch. 15, S. 443 M. Morris. — W. T. Hewett, A Study of Goethe's Printed Text: Publications of the Modern Language Association 14, 108/36 (besonders Anmerkung S. 121 f.). Sonderdruck Baltimore 1899. 29 S. 8.

F. Seuffer, Die beiden Drucke (A und A¹) der ersten Cottaschen Ausgabe von Goethes Werken (1806—10. 13 Bde.): Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrg. (1911). Nr. 33 v. 9. Febr. S. 1697 f. — Max Harwitz, Zur Goethe-Ausgabe vom Jahre 1806: Ebenda 1911. Nr. 43 v. 21. Febr. S. 2233 f. — F. Seuffer, Zur Goethe-Ausgabe vom Jahre 1806—13 [Erwiderung]: Ebenda 1911. Nr. 58 v. 4. März. S. 2759 f.

In der 2. Aufl. des GR. war S. 624 unter A tatsächlich der von Hatfield [vgl. dessen Hypothese S. 351 f.] und in W. A. als A¹ gekennzeichnete Druck beschrieben, wie aus der Überschrift „Die Freuden“ in Bd. I, ferner aus dem Fehlen der XXIV S. Subskribenten-Verzeichnis in Bd. IV (der versehentlich mit 60 statt 360 S. angegeben war), und aus der Datierung des VI. Bandes mit 1808 und des VII. Bandes mit 1807, hervorgeht.

Am weitesten gehen die Bde. 1/7 in den beiden Drucken auseinander. In diesen Bänden liegt ein vollständig neuer Satz von Anfang bis Ende jedes Bandes der A- und A¹-Ausgabe vor. Die Bände 9/12 unterscheiden sich in A u. A¹ nicht in typographischer Hinsicht von einander, sondern nur durch einzelne Korrekturen in einzelnen Bogen. Der Satz für Bd. 8 u. 13 blieb stehen.

Einige einzelne Unterscheidungsmerkmale der Drucke A und A¹:

A¹. Bd. I. 1806: S. 35 Die Freuden (in A: Die Freude); S. 45, 11: dein liebes Bild (in A: das liebe Bild); S. 123, 22: Reichen (in A: Reiher); S. 211, 27: Myrthenhaino (in A: Morgenhaine); S. 359, 5: Cymbelntrommeln (in A: Cymbeln, Trommeln). — Der Strich unter „Goethes Werke“ in A ist 27 mm, in A¹ nur 19 mm lang; auf der 2. Seite des Inhaltsverzeichnisses auf Zeile 8/9 von oben in A die Klammer an beiden Enden gerade abgestumpft, in A¹ im Bogen abgerundet; der Schlußstrich S. 408 n A 27 mm, in A¹ nur 21 mm lang. — Von A¹, Bd. I, gibt es noch einen zweiten Druck in ganz verschiedenem Schriftsatz, mit denselben Lesarten, aber auf S. 359,5: „Bymbelntrommeln“. — Dem Druck in B (1815), Bd. I u. II liegt A, Bd. I zugrunde.

A¹. Bd. II. 1806: S. 3, 6: Ungeduld (in A: Ungedult); S. 280, 16: erstreuen (in A: zerstreuen). — Der kl. Strich unter „G's. W.“ ist in A 28 mm, in A¹ nur 19 mm lang; auf dem Blatt nach dem Titel (S. 1) der Strich unter Lehrjahre in A 16 mm,

in A¹ aber 19½ mm lang; die Norm II. (Band) unten auf diesem Blatt in A doppelt so groß als die nebenstehenden Buchstaben, in A¹ ist II so groß wie diese Buchstaben; in A, S. 460 ist der Schlußstrich 19 mm, in A¹ 25 mm lang. — Als Druckvorlage zu B. III. Bd. hat A, nicht A¹ gedient.

A¹. Bd. III. 1806: S. 83, 26 was magst du (in A: was machst du); S. 191, 1: habe (in A: hatte); S. 534 fehlt in A der Schlußstrich. — Vgl. Goethes Tagebuch von 1809: W. A. III. 4, 374. — Als Vorlage zu B, Bd. IV hat A, nicht A¹ gedient.

A¹. Bd. IV. 1806: S. 15, 3: zu heftig (in A: so heftig); S. 62, 7: Rendezvous (in A: Rendezvous); S. 163, 15: Stätte (in A: Stäte). — Strich unter ‚G's W.‘ in A 27½ mm, in A¹ 19½ mm; auf dem Blatt nach dem Titel ‚Inhalt‘ Strich in A 27½ mm, in A¹ 22½ mm; das Subskribentenverzeichnis fehlt in A¹. — Der Setzer von B. V hat A¹ benutzt.

A¹. Bd. V. 1807: S. 108, 25. 26: Elisabeth . . . können (in A fallen diese Zeilen auf S. 109, 1. 2); S. 171, 17: schon so (in A: so schon); S. 282, 12: niedrig (in A. widrig); S. 284, 23: kleinste (in A: kleine); S. 304, 28: war (in A: ward); S. 355, Z. 8 v. unten: ‚ich brauche‘ (in A: ich brauchte). — A¹. V ist Quelle für B.

A¹. Bd. VI. 1808 (in A: 1807): S. 63 vor der ersten Zeile: Arkas (‚Arkas‘ fehlt in A. Vgl. Goethes Tagebuch für 1809. W. A. III. 4, 374); S. 75, 8: Titanen (in A: Titanen); S. 123, 16: Nepoten (in A: Nipoten); S. 127, vor 11: Antonio (in A: Alphons).

A¹. Bd. VII. 1807: S. 54, 13: Freude (in A: Freunde); S. 243, 3: Sie küßt ihn, und er geht (in A: Sie küßt ihn, er geht); S. 322, 15: laßt uns (in A: laß uns). — A¹ 1807 hat als Vorlage zu B. VIII gedient.

A¹. Bd. VIII. 1808: Identisch mit A.

A¹. Bd. IX. 1808: S. 26, 23: indem (in A: indeß); S. 36, 21: Eigenschaften (in A: großen Eigenschaften); S. 43, 13: der Hand (in A: dem Arm); S. 44, 5: und ich eilte (in A: und eilte); S. 45, 20: wie ich sie (in A: wo ich sie). — A¹ war Vorlage für B. X.

A¹. Bd. X. 1808: S. 11, 26: Kratzfuß (in A: Kratzfuß); S. 14, 20: war (in A: ward). — Von Bogen 2 ab ist der Druck identisch mit A. — B. XI rührt von A¹ her.

A¹. Bd. XI. 1808: S. 26, 11: Gesellschafterin (in A: Gesellschafterinn); S. 43, 21: Pfarrerin (in A: Pfarrerin); S. 47, 26: treffliche (in A: treffliche); [S. 127, Zeile 1: Väter, im (in A: Väter im)]. — Von diesem 11. Bd. gibt es auch Exemplare, bei denen nur die Variante S. 26 vorkommt; diese Exemplare sind aus Bogen des 1. u. 2. Drucks zusammengesetzt.

A¹. Bd. XII. 1808: Identisch mit A; nur stehen die Noten zur Romanze ‚Ghiurighiuma te‘ in A¹ meist zwischen S. 130/1 und haben keine Seitenzahl (in A trägt die Notentafel oben rechts die Angabe S. 116). — A¹. Bd. XIII. 1810: Identisch mit A.

a. = (Nachdrucke) Goethe's sämtliche Schriften. Wien. Anton Strauß. 1808/11. XV Bde.

Goethe's sämtliche Schriften. Wien 1810/17. Gedruckt bey Anton Strauß. In Commission bey Geistinger. XXVI Bde.

Goethe's sämmtl. Werke. Mit Kpfrn. 24 Bde. Wien 1810/13: [Verzeichnet in B. Seligsberg's (Bayreuth 1911) Antiquariats-Katalog Nr. 296, Nr. 26].

B. = Goethe's Werke. Erster/Zwanzigster Band. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1815/19. 20 Bde. 8. *)

I. II. 1815. Gedichte. [Jede Abteilung in beiden Bänden mit einem Vorspruch]. VIII, 364 S.: Z u e i g n u n g. L i e d e r [80]: Vorklage. An die Günstigen. Neuer Amadis. Stirbt der Fuchs. Heidenröslein. Blinde Kuh. Christel. Die Spröde. Die Bekehrte. Rettung. Der Musensohn. Gefunden. Gleich und gleich. Wechsellied

*) Dieselbe Ausgabe soll [GR² IV. 626] auch als Taschenausgabe b erschienen sein, doch findet sich weder bei Hirzel und Meyer noch in den Antiquariatskatalogen der letzten Jahre eine Erwähnung einer solchen. Wohl gab Cotta 1815 die Gedichte (= Bd. I u. II der Werke) in kl. 8 besonders aus, aber nicht mit dem Titel ‚Goethes Werke‘. Vielleicht hat die Existenz dieser beiden Bände [siehe unten § 235. B, V. 1 3] zu der Annahme geführt, daß die ganze Reihe der Werke B auch im Taschenformat ausgegeben wurde. Vgl. auch Jahrb. 15, 168 Seuffert.

zum Tanze. Selbstbetrug. Kriegserklärung. Liebhaber in allen Gestalten. Der Goldschmiedesgeßell. Antworten bey einem gesellschaftl. Fragespiel. Verschiedene Empfindungen an Einem Platze. Wer kauft Liebesgötter? Der Abschied. Schöne Nacht. Glück und Traum. Lebendiges Andenken. Glück und [der] Entfernung. An Luna. Brautnacht. Schadenfreude. Unschuld. Scheintod. Novemberlied. An die Erwählte. Erster Verlust. Nachgefühl. Nähe des Geliebten. Gegenwart. An die Entfernte. Am Flusse. Die Freude[n] (im Bd. II wiederholt unter Vermischte Gedichte). [Die folgenden Gedichte wie 1806 in A bis] An Lottchen [nochmals in Bd. II unter Vermischte Gedichte]. Auf dem See. Vom Berge. Blumengruß. Im Sommer. Maylied. Frühzeitiger Frühling. [Die folgenden Gedichte wie 1806 in A bis] Wandrers Nachtlid. Ein gleiches. Jägers Abendlied. An den Mond. Einschränkung. Hoffnung. Sorge. Eigenthum. An Lina. — *Gesellige Lieder* [24]: Zum neuen Jahr. Stiftungslied. Frühlingsorakel. Die glücklichen Gatten. Bundeslied. Dauer im Wechsel. Tischlied. Gewohnt, gethan. Generalbeichte. Weltseele. Kophtisches Lied. Ein Andres. Vanitas! Kriegsglück. Offne Tafel. Rechenschaft. Ergo bibamus! Musen und Grazien. Epiphanias. Die Lustigen von Weimar. Sicilianisches Lied. Schweizerlied. Finnisches Lied. Zigeunerlied. — *Balladen* [27]: Mignon. Der Sänger. [Die folgenden Gedichte wie 1806 in A bis] Der Schatzgräber. Der Rattenfänger. Die Spinnerinn. Vor Gericht. Edelknabe und Müllerinn. Junggesell und Mühlbach. Der Müllerinn Verrat. Der Müllerinn Reue. Wanderer und Pächterinn. Wirkung in die Ferne. Wandelnde Glocke. Der getreue Eckart. Todtentanz. Erste Walpurgisnacht. Zauberlehrling. Braut von Corinth. Gott und Bajadere. — *Elegien*: I. Römische. Zwanzig. II [wie 1806 in A]. — *Episteln*. Zwey. — *Epigramme*. Von Venedig (103). — *Weissagungen des Bakis* (32). — *Vier Jahreszeiten* (100).

Zweiter Band. X, 292 S.: *Sonette* [15]: Mächtiges Überraschen. Freundliches Begegnen. Kurz und gut. Das Mädchen spricht. Wachsthum. Reisezehrung. Abschied. Die Liebende schreibt. Die Liebende abermals. Sie kann nicht enden. Nemesis. Christgeschenk. Warnung. Die Zweifelnden. Mädchen und Dichter. — *Cantaten*: Deutscher Parnaß. Idylle. Johanna Sebus. Rinaldo. — *Vermischte Gedichte* [32]: Klaggesang. Mahomets Gesang. Gesang der Geister. Meine Göttin. Harzreise. Schwager Kronos. Wanderers Sturmlid. Seefahrt. Adler und Taube. Prometheus. Ganymed. Gränzen der Menschheit. Das Göttliche. Königlich Gebet. Menschengefühl. Die Freude. Lili's Park. An Lottchen. Liebebedürfniß. Süße Sorgen. Anliegen. An seine Spröde. Die Musageten. Morgenklagen. Der Besuch. Magisches Netz. Der Becher. Nachtgedanken. Ferne. An Lida. Nähe. An die Cicade. — *Aus Wilhelm Meister*: Mignon, drey. Harfenspieler [3] Philine, eins. — *Antiker Form sich nähernd* [24]: Herzog Leopold v. Braunschweig. [Die folgenden Gedichte wie 1806 in A. in den Vermischten Gedichten bis] Der Chinese in Rom. Spiegel der Muse. Phöbos und Hermes. Der neue Amor. Die Kränze. Schweizeralpe. — *An Personen* [17]: Ilmenau. Gellerts Monument. An Zachariä. An Silvien. Einer hohen Reisenden. Ministerial-Jubiläum. Räthsel. Den Drillingsfreunden von Köln. An Uranus. An Tischbein [vier]. Stammbuchsweihe. Der Liebenden, Vergeßlichen. Mit Wahrheit u. Dichtung. Angebinde zur Rückkehr. — *Kunst* [12]: Die Nectartropfen [Die folgenden Gedichte wie 1806 in den 'Vermischten Gedichten' bis] Guter Rath. Sendschreiben. Künstlers Fug und Recht. Groß ist die Diana der Epheser. — *Parabolisch* [12]: Erklärung einer antiken Gemme. Katzenpastete. Séance. Legende. Autoren. Recensent. Dilettant und Kritiker. Neologen. Krittler. Kläffer. Celebrität. Pfaffenspiel. — *Gott, Gemüth und Welt* [42]: Gereimte Distichen, über funfzig. — *Sprichwörtlich* [209]: Zwey- und mehrzeilige, über Zweyhundert. — *Epigrammatisch* [55]: Das Sonett. Sprache. Vorschlag zur Güte. Vertrauen. Stoßseufzer. Perfectibilität. Schneider-Courage. Catechisation. Totalität. Physiognomische Reisen. Das garstige Gesicht. Diné zu Coblenz. Jahrmarkt zu Hünfeld. Versus memoriales. Neue Heilige. Warnung. Frech und froh. Soldaten-Trost. Problem. Genialisch Treiben. Hypochonder. Gesellschaft. Probatum est. Ursprüngliches. Den Originalen. Den Zudringlichen. Den Guten, Den Besten. Lähmung. Spruch, Widerspruch. Demuth. Keins von allen. Lebensart. Vergebliche Müh. Bedingung. Das Beste. Meine Wahl. Memento. Breit und [wie] lang. Lebensregel. Frisches Ey. Selbstgefühl. Räthsel. Die Jahre. Das Alter. Grabschrift.

Beyspiel. Umgekehrt. Fürstenregel. Lug oder Trug? Égalité. Wie du mir, so ich dir. Zeit und Zeitung. Zeichen der Zeit. Kommt Zeit, kommt Rath.

III. IV. 1816. 1 Bl., 460 u. 1 Bl. 534 S. Wilh. Meister. — V. 1816. 2 Bl., 448 S. Laune des Verliebten. Mitschuldige. Geschwister. Mahomet. Tancréd. Palæophron. Vorspiel. Was wir bringen. Theaterreden. — VI. 1816. 2 Bl., 458 S. Götz. Egmont. Stella. [Neubearbeitung]. Clavigo. — VII. 1816. 2 Bl., 416 S. Iphigenie. Tasso. Natürl. Tochter. Elpenor. — VIII. 1816. 2 Bl., 476 S. Claudine. Erwin. Jerry. Lila. Fischerin. Scherz, List und Rache. Zauberflöte. Maskenzüge. Carlsbader Gedichte. Epimenides. — IX. 1817. 2 Bl., 419 S. Wie 1808 in A. Bd. VIII. [Doch ist zwischen Fastnachtspiel und Prolog zu Bahrdt der Satyros eingeschaltet]. — X. 1817. 2 Bl., 395 S. Triumph der Empfindsamkeit. Vögel. Groß-Cophta. Bürgergeneral. Die Aufgeregten. [In der Ankündigung dieser Ausgabe hatte letzteres Stück den Titel: Die Zeichen der Zeit]. — XI. 1817. 2 Bl., 371 S. Reineke. Hermann und Dorothea. Achilleïs. Pandora. — XII. 1817. 2 Bl., 308 S. Werther. Briefe a. d. Schweiz. — XIII. 1817. 2 Bl., 382 S. mit 1 Bl. Musik und 1 Kupfertafel. Carneval. Fragm. aus Ital. Cagliostro. Die guten Weiber. Unterh. deutscher Ausgew. — XIV. 1817. 1 Bl., 414 S. Wahlverwandtschaften. — XV/XVI. 1818. XII, 379 u. VIII, 399 S. Cellini. — XVII/XIX. 1818/19. 1 Bl., 342; 1 Bl., 374; 1 Bl., 354 S. Aus meinem Leben. [Auch einzeln]. — XX. 1819. 2 Bl. u. 10 Bl. Verzeichniß der Pränumeranten, 402 S. Rameau. Diderot. Wahrh. u. Wahrscheinl. d. Kunstw. Der Sammler und die Seinigen. Summarische Jahresfolge Goethescher Schriften.

Supplementbände zu A 1806/8 sieh S. 6 unten.

Ankündigung einer neuen Ausgabe von Goethe's Werken. [Vgl. Brief an Cotta v. 20. Febr. 1815]: Morgenbl. f. gebild. Stände. 1816. Intellig.-bl. Nr. 1. — W. A. I. 41¹, 80/5. 434/7 u. 437/9 Paralipomenon. — B. J. 25, 288.

Über die neue Ausgabe der Goetheschen Werke. Weimar, den 31. März 1816: Morgenbl. 1816. Nr. 101. — Arth. Mueller, Moderne Reliquien. Nachträge zu den Schriften von W. Müller, Grabbe, Goethe usw. 2 Bde. Berlin 1845. Bd. 1, S. 213/6: Über die neue Ausgabe der Goethe'schen Werke. — Nat. 31, 234. — C. J. 37, 83. — B. J. 25, 298. — W. A. I. 41¹, 96/9. 444/6. — (Mit Erweiterungen:) Summarische Jahresfolge Goethe'scher Schriften; Werke 1819. 20, 389/402. — H. 29, 320. — W. A. I. 42¹, 77/87. 415/9. — B. J. 26, 324.

B¹. = Goethe's Werke. Erster/Sechszwanzigster Band. Original-Ausgabe. Wien. Bey Chr. Kaulfuß u. C. Armbruster. Stuttgart. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. Gedruckt bey Anton Strauß. 1816/22. 26 Bde. 8. (Bd. 1/20 Inhalt wie B. — Bd. I/VII: 1816; Bd. VIII/XIV: 1817; Bd. XV/XVIII: 1818; Bd. XIX: 1819; Bd. XX/XXI: 1820. — XXI. 1820. Divan. — XXII. 1821. Winckelmann. — XXVI. 1821. Wilh. Meisters Wanderjahre. Erster Theil. — XXIII/XXV. 1822. Aus meinem Leben II. 1/3.) — [Mit einem gedruckten und einem gestochenen Titel, der mit je 1 Vignette geschmückt ist. Die Verlagsangabe der gestochenen Titel lautet: Wien und Stuttgart; die Bde. 6 u. 7 tragen hier die Jahreszahl 1817; der gestochene Titel des Bandes 14 trägt die Jahreszahl 1818 statt 1817, des Bandes 18 statt 1818 die Zahl 1819]. — Bd. 2 enthält den zu Goethes Zeiten einzig vorhandenen Abdruck des Goethischen Ausspruchs über Monarchenzusammenkünfte („Sind Könige je zusammen gekommen, so hat man immer nur Unheil vernommen“). Vgl. Ed. v. d. Hellen: Voss. Ztg. 21. Aug. 1906, Abendausgabe.

B. Souffort, Die Wiener Goethe-Ausgabe von 1816: Vierteljahrschrift f. Literaturgesch. 6 (1893), 627. — Vgl. Jahrbuch 15, 166/77 A. Frosenius.

— γλ — [Laistner] Armbruster und die Wiener Goethe-Ausgabe: Beil. z. Allgem. Ztg. 1894. Nr. 17. — W. A. I. 13², 118/20.

Nachdruck: Theater von Goethe. 12 Theile. Neueste Auflage. Wien 1816. Bey B. Ph. Bauer. kl. 8. [Taschenausg. mit 1 Titelkupfer zum 1. Bd., in 4 Etuis].

Bibliothek der Deutschen Klassiker I. Joh. Wolfgang von Goethe's sämtliche Werke. Mit königl. Schwedischer Allergnädigster Freiheit. Upsala (die späteren Bände Stockholm und Upsala). Bei Emil Bruzelius 1811/20. 19 Bde. 8.

Anzeige und Bitte, Goethe's Werke betreffend: Palaeophron und Neoterpe. Eine Schrift in zwanglosen Heften. Hrsgg. von K. E. Schubarth. 1823. S. 315/8.

A. I. H. = Vollständige Ausgabe letzter Hand.

Vgl. W. A. I. 13^a, 122/40. -- Kunst u. Alterthum IV, 3 (1824), S. 151/6.

Goethes Eingabe an die deutsche Bundesversammlung betr. ein Privilegium für seine Werke, vom Januar 1825. Die Nation und der Bundestag. Ein Beitrag zur deutschen Geschichte von Karl Fischer. Leipzig 1880. 8. (VIII, 536 S.). S. 523 ff. — Vgl. Allgem. Ztg. 1825. Nr. 93 v. 3. April. — C. A. H. Burkhardt, Die Privilegirung der Werke Goethe's, Schiller's, Wieland's und Herder's: Grenzboten 1872. 1, 160/70. Vgl. 1874. Nr. 33 v. 14. August. — Th. Distel, Zum Privileg der Ausgabe I. H.: Jahrbuch 16, S. 218. — A. Stern, Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871. 2. Bd. Berlin 1897. S. 422. [Über Goethes Gesuch an den Bundestag gegen den Nachdruck seiner Werke]. — Erteilung des Privilegiums für Goethes Werke: Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 1899. Nr. 263. — Preußens Privilegium für Goethes Werke, seine Geschichte und Korrespondenz: K. Th. Gaedertz, Bei Goethe zu Gaste. Leipzig 1900. S. 313/48. — Jahresberichte 11. Bd. IV, 86: 109 M. Hecker. — C. Ruland, Goethes Privilegien gegen den Nachdruck seiner Werke: Chronik des Wiener Goethevereins 1901. XIV, Nr. 10/2. — E. Petzet, Die Nachdrucksprivilegien Goethes vom Jahre 1825: Frankf. Ztg. 1903. Nr. 98 v. 8. April.

Anzeige von Goethe's sämmtl. Werken, vollständige Ausgabe letzter Hand. 1 Bogen [12 S. u. 2 Bl. Proben: ‚Eignes und Angeeignetes‘, Auswahl aus dem Abschnitt ‚Einzelnes‘ in Kunst und Alterthum V, 3; und das Divangedicht ‚Einlaß‘]. Taschenformat. Weimar, 1. März 1826. [1. Überschrift und Inhaltsverzeichnis. 2. Erläuterung und Betrachtung. 3. Bezugsbedingungen]. — Intelligenz-Bl. zum Morgenblatt 1826. Nr. 25. — H. 29, 350. — W. A. I. 42^a, 109/15. 435/52 und 452/71. — Nat. 32, 165. — B. J. [sieh unten S. 27] 26, 340 und C. J. 38, 41/8.

Zweite Anzeige von Goethe's sämmtlichen Werken, vollständige Ausgabe letzter Hand: Intell.-Bl. zum Morgenblatt 1826. Nr. 48. (Auch im Sonderdruck. 1 Bl. kl. 8.) — Beil. z. Allgem. Ztg. 1826, Nr. 322 v. 18. Nov. — W. A. I. 42^a, 121/3. 471/4.

Die erste Lieferung der Taschenausgabe von Goethe's Werken: Berl. Nachrichten von Staats- u. gelehrten Sachen 1827. Nr. 81. Auch im: Wegweiser im Gebiete der Künste u. Wissensch. 1827. Nr. 31 v. 18. Apr. — H. 29, 356. — Nat. 32, 245. — B. J. 26, 235.

C^a. = Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. Unter des durchlauchtigsten deutschen Bundes schützenden Privilegien. Taschenausgabe. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1827/30. 40 Bde. 16.*)

1827: I/IV. Gedichte: Bd. I. Zueignung. Lieder. Gesellige Lieder. Balladen. Elegien. Episteln. Epigramme. Bakis. Vier Jahreszeiten. — Bd. II. Sonette [17]: Mächtiges Überraschen. [Die folgenden wie 1815 in B. bis] Mädchen und Dichter. Epoche. Charade. — Cantaten. Vermischte Gedichte. Aus Wilhelm Meister. Antiker Form sich nähernd. An Personen. Kunst. Parabolisch. Gott, Gemüth und Welt. Sprichwörtlich. Epigrammatisch. — Bd. III. Lyrisches [31]: Ballade. Paria, [drei]. Trilogie der Leidenschaft, [drei]. Aeolsharfen. Ungeduld. Lust und Qual. Immer und überall. März. April. May. Juny. Frühling über's Jahr. Für's Leben. Für ewig. Zwischen beiden Welten. Stammbuchblatt von 1604. Um Mitternacht. St. Nepomuks Vorabend. Im Vorübergehen. Pfingsten. Augum Ohr. Kußauf[Blick um]Blick. Hauspark. Der neue Kopernikus. Gegenseitig. Freibeuter. Wanderlied. — Loge [8]: Symbolum. Verschwiegenheit. Gegen-toast. Trauerloge. Dank des Sängers. Zur Logenfeyer des 3. September, [drei]. — Gott und Welt [33]: Prooemion. Wiederfinden. Weltseele. Dauer im Wechsel. Eins und Alles. Parabase. Metamorphose der Pflanzen. Epirrhema. Metamorphose

*) Alle Anführungen A. I. H. erfolgen in vorliegendem Bande in der Regel nur nach dieser Taschenausgabe.

der Thiere. Antepirrhema. Urworte. Atmosphäre. Howard's Ehrengedächtniß. Entoptische Farben. Wohl zu merken. Was es gilt. Dem Chromatiker. Herkömmlich. Allerdings. Dem Physiker. Ultimatum. Die Weisen und die Leute. — *Kunst* [46]: Künstler-Lied. Antike. Begeisterung. Studien. Typus. Ideale. Abwege. Modernes. Museen. W. Tischbeins Idyllen. Zu Gemälden einer Capelle. Kore. Zu meinen Handzeichnungen. Ländlich. Landschaft. — *Epigrammatisch* [29]: National-Versammlung. Dem 31. Okt. 1817. Nativität. Das Parterre spricht. Auf den Kauf. Ins Einzelne. Ins Weite. Kronos als Kunstrichter. Grundbedingung. Jahr aus Jahr ein. Nett und niedlich. Für Sie. Genug. Dem Absolutisten. Räthsel, [zwei]. Feindseliger Blick. Violrath. Kein Vergleich. Kunst und Alterthum. Panacee. Homer wieder Homer. Wandersegen. Gleichgewinn. Lebensgenuß. Heut und ewig. Schlußpoetik. Cöllner Mummenschanz. Der Narr epilogirt. — *Parabolisch* [20]: Gedichte sind. Gott sandte. Wenn ich auf dem Markte. Zu Regenschauer. Den Musen-Schwestern. Sie saugt mit Gier. Wenn du am breiten Flusse. Zwey Personen. Schwer in Waldes Busch. Ein großer Teich. Im Dorfo war. Ein Mägdlein trug man. Tritt in recht vollem klaren Schein. Zu der Apfel-Verkäuferin. Jetzt war das Bergdorf. Im Vatican bedient man sich. Drey Palinodien. Valet. — *Aus fremden Sprachen* [26]: Byrons Don Juan. Monolog und Bannfluch aus Manfred. Ode von Manzoni. Das Sträuschen. Klaggesang. [Sieben Neugriechisch-epirotische Heldenlieder]. Neugriechische Liebe-Skolien. — *Zahme Xenien*: Erste Abtheilung [59]. Zweyte Abtheilung. Mit Bakis Weissagen vermischt [61]. Dritte Abtheilung [51]. — Bd. IV. Festgedicht zum 18. Decbr. 1818. — *Inschriften, Denk- und Sendeblätter* [100]: Erbgroßherzogin, [zwei]. Großfürstin Alexandra. Weihnachten. Prinzeß Marie. Prinzeß Auguste. 30. Januar, [drei]. 15. Februar, [zwei]. Eleonore. Abbate Bondi. Gräfin Odonell, [zwei]. v. Voigt. Fürst Hardenberg. Lord Byron. Ottilie. v. Willemer. Graf Paar, [zwei]. Gräfin T. Odonell, [zwei]. Gräfin Jaraczowska. Fürst Biron. Graf C. Harrach. Vollkommene Stickerin. Portraittkapsel. v. Mellisch. Frä. Wotowska. Gesellschaft zum 28. August. Liebschaft, [sechs]. Mad. Szymanowska. Frau v. Spiegel. Undine. Reichthum und Blüthe. Myrte und Lorbeer. Thal u. Sonne. Julien. Reise-segen. Dresdner Reise. Gewechseltes Format. Abgeschlossenes Buch. v. Müller. Thaer. Entgegnung v. 28. Aug. v. Ziegesar, geb. v. Stein. v. Knebel. B. v. Knebel. M. v. Einsiedel. Wiegenlied. Mit meinen kleinen Gedichten. Fröhliches Gedächtniß. Doppelte Erinnerung. Frau v. Egloffstein. Frühlingsgarten. Liedeswirkung. Liedesausbreitung. Ruine Pleß. Ulrichs Garten. Ausgeschnittene Landschaften. Jena's Flora. Irrthum. Wiederherstellung. Zwei Brüder. Akademische Toaste, [zwei]. Toast zum Landtage. Maskenzüge. Der Abwesende dem Maskenfest. Bildersconen, [zwei]. Anzuwenden. Gatte der Gattin. Vater dem Kinde. Kind dem Vater. Publicum dem Schauspieler. Rhein und Mayn, [sechzehn]. Pilgernde Könige. Werth des Wortes. — *Aufklärende Bemerkungen*. — *Dramatisches*: Prolog zu Eröffnung des Berliner Theaters 1821. Finale zu Johann v. Paris. Neuer Schluß von Paläophron u. Neoterpe. Zu Wallensteins Lager. Zu Faust. Nausikaa. Helena. — *Zahme Xenien*: Vierte Abtheilung [93]. Fünfte Abtheilung [88]. Sechste Abtheilung [33]. — V. Divan. — VI. Noten zum Divan. — VII. Laune des Verl. Mitschuldigen. Geschwister. Mahomet. Tancred. — VIII. Götz. Egmont. — IX. Iphigenie. Tasso. Natürl. Tochter. — X. Elpenor. Clavigo. Stella. Claudine. Erwin. (Band I/X auch mit der Jahreszahl 1828. Besserer Abdruck. Vgl. Meyer S. 161, Nr. 1700).

1828: XI. Jerry. Lila. Fischerin. Scherz, List und Rache. Zauberflöte. Palæophron. Vorspiel 1807. Was wir bringen. Vorspiel 1814. Theaterreden. — XII. Faust. — XIII. Puppenspiel. Plundersweilern. Fastnachtssp. Satyros 1770 (?). Bahrdt. Parabel. Legende. Hans Sachs. Mieding. Künstlers Erdewallen und Apotheose. Epilog zu Schillers Glocke. Geheimnisse. Maskenzüge. Stanzen. Carlsbader Gedichte. Epimenides. — XIV. Triumph d. Empfindsamkeit. Vögel. Groß-Cophta. Bürgergeneral. — XV. Die Aufgeregten. Unterh. d. A. Die guten Weiber. Novelle. — XVI. Werther. Briefe a. d. Schweiz. — XVII. Wahlverw. — XVIII/XX. W. Moistors Lehrj. — 1829: XXI/XXII. Wanderj. — XXIV/XXVI. Aus meinem Leben. — XXVII/XXIX. Italien. — XXX. Campagne in Frankreich. — 1830: XXXI. Tag- und Jahreshfte bis 1806. — XXXII. Tag- und Jahreshfte bis 1822. Herzogin Amalia 1807. Wieland 1813. — XXXIII. Recensionen. Prometheus. Götter, Hel-

den und Wieland. — XXXIV/XXXV. Cellini. — XXXVI. Rameau. Diderot. — XXXVII. Winckelmann. Hackert. — XXXVIII. Einleitung in die Propyläen. Laokoon. Sammler und die Seinigen. Wahrheit und Wahrscheinlichkeit. Ueber Italien, Fragmente. Aeltere Gemälde. Venedig 1791. Don Ciccio. Neueste ital. Lit. — XXXIX. Philostrats Gemälde. Leonardo da Vinci. Mantegna. Tizian. Tischbeins Idyllen. Handzeichnungen v. Goethe. Skizzen zu Casti's redenden Thieren. Blumen-Mahlerey. Gérards histor. Portr. Ruysdael als Dichter. Altdeutsche Gemälde in Leipzig. Bildhauerey (Myrons Kuh. Blüchers Denkmal. Externsteine). Münzen, Medaillen, geschnittene Steine. Vorbilder für Fabricanten und Handwerker. Altdeutsche Baukunst. — XL. Reineke. Hermann und Dorothea. Achilleis. Pandora.

Von C¹ gibt es auch noch Nebendrucke, und zwar: C¹, 2. Druck = der oben S. 12, Z. 14 v. u. genannte; Neudruck der ersten 10 Bände, mit der Jahreszahl 1828 [Bd. 5, S. 257 ‚Huri‘ für ‚Houri‘; Bd. 8 richtig paginiert S. 285/98 für 285. 287/300 u. ähnl.]. — C²: eine zweite Aufl. aller 40 Bände, erst nach 1830 hergestellt, aber mit den unveränderten Jahreszahlen von C¹ auf den Titelblättern von Bd. 11/40; Bd. 1/10 (von denen es nach Fresenius' Feststellungen überhaupt mindestens 3 Drucke gibt) haben (wahrscheinlich nach dem 2. Drucke von C¹) die Jahreszahl 1828 (statt 1827) auf dem Titelblatt. Vgl. W. A. I. 2, 299; 18, 390.

Schütz, Kritik der neuesten Cotta'schen Ausgabe von Goethe's Werken, nebst einem Plane zu einer vollständigen und kritisch geordneten Ausgabe derselben. Eine Beilage zu dem Werke: Goethe's Philosophie usw. Hamburg 1828. 88 S. 12. Vgl. Becks Repertorium für in- und ausländische Lit. 1828. 2, 141. — Blätter f. lit. Unterh. 1828. Nr. 126/9 v. 2./5. Juni. — Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik. Okt. 1829. Nr. 73/6 Weber. — Sieh auch Band IV II. S. 194, Nr. 181 f.

German Lyrics. Goethes Werke. Cotta. Tübingen 1828. [General criticism and translations of: ‚Laß mein Aug den Abschied sagen‘; ‚Nähe des Geliebten‘; ‚An die Entfernte‘; ‚Schäfers Klagelied‘; ‚An den Mond‘; ‚Wanderers Nachtlid‘. From the London Weekly Review]: Museum of Foreign Literature and Science, Philadelphia 1828. XIII, 15/7.

Kupfer-Sammlung zu Goethe's sämtlichen Werken in 40 Bdn., sowohl zur Taschen- als Octavausgabe. 8 Lfgn. à 5 Blätter. Leipzig 1827/30, Fr. Fleischer. gr. 8. — — Dasselbe. Lfg. 9/11 oder d. Supplemente 1./3. Lfg. à 5 Blätter. Nach Zeichnungen v. Retzsch, gest. v. Langer, Eissner, Leop. Beyer, Weiß, Schwerdgeburth etc. Ebenda 1833. 16.

G. Wustmann, Ein angeblicher Nachdruck [der Cottaschen Ausgabe] von Goethes Schriften [1830 in Hamburg u. Itzehoe, Schuberth u. Niemeyer]. Aus den Akten der Leipziger Bücherkommission: Jahrbuch 28, 227/9.

Vorschlag zu einer vollständigen Ausgabe zu Goethe's Nachlaß von ihm selbst entworfen [Mai 1822]: W. A. III. 8, 369 f.

Über die Incommunicabilien unter den Paralipomenen [1822?]: H. 29, 347 f. — Nat. 32, 318. — W. A. I. 42², 54 f. 282.

Ankündigung der nachgelassenen Goethe'schen Werke. [Unterz.] Stuttgart und Tübingen im September 1832. J. G. Cotta'sche Buchhandlung: Intelligenz-Blatt zum Morgenblatt 1832. Nr. 28.

C¹. (N.) = Goethe's Nachgelassene Werke. Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchh. 1832/4. 15 Bde. 16. Mit Untertitel als Bd. 41/55 zu C¹.

1832: XLI. Faust. Der Tragödie zweiter Theil. — XLII. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisirt. Götz, für die Bühne bearbeitet. — 1833: XLIII. Schweizerreise 1797. Rheinreise 1814/15. — 1832: XLIV. Kunst. — 1833: XLV. Theater und deutsche Literatur. — XLVI. Auswärtige Literatur und Volkspoesie. — XLVII. Jugendgedichte. Lieder für Liebende. Chinesisch-deutsche Jahres- und Tageszeiten. Vermischte Gedichte. Original und Nachbildung. Festgedichte. Gedichte zu Bildern. Inschriften und Erinnerungsblätter. Politica. Zahme Xenien. Der neue Alcinous. — XLVIII. Aus meinem Leben. 4. Theil. — XLIX. Einzelheiten, Maximen und Reflexionen. — L. Zur Naturwissenschaft. — LI. Mineralogie, Geologie, Meteorologie. — LII. Zur Farbenlehre, didaktischer Theil. — LIII. und LIV. Geschichte der Farbenlehre. — LV. Nachträge zur Farbenlehre. Pflanzenlehre. Osteologie.

Zu Goethes Nachlaß: Zeitung f. d. elegante Welt 1832. Nr. 222/4.

Goethe's Hinterlassenschaft: Didaskalia 1832. Nr. 93 v. 2. April. — Sieh auch Band IV II. S. 345, 35 β.

Rezensionen von C¹. (N.): Blätter f. literar. Unterh. 1833. Nr. 148/9 v. 28./9. Mai. — Goethe's Nachgelassene Werke. Bde. I/V. (From the [London] Foreign Quarterly Review, no. 23): Select Journal of Foreign Periodical Literature. Boston 1834. III, no. 5, pt. 2, p. 16/43. Vgl. 1833 II, no. 4, pt. 2 p. 289. — Dublin University Magazine 2, 361. — New York Review 1839. V, 1/50. — Goethe's Nachgelassene Werke. Bde. VI/XV: Reprint of Blackwood's Edinburgh Magazine, The Metropolitan and The Foreign Quarterly Review. New Haven 1834. I: (For. Quart. Rev.) 165/72. — Review of Goethe's Works. By the Editor [Leon and Woods, Fr.]. Goethes Werke. Bde. I/LV. Stuttgart 1834: Literary and Theological Review. New York 1835. II, 282/307. [Discusses Faust and Meister].

Inhalts- und Namen-Verzeichnisse über sämmtl. Goethe'sche Werke nach der Ausgabe letzter Hand und dem Nachlasse, verfertigt von Carl Th. Musculus unter Mitwirkung des Hofrats u. Bibliothekars Dr. Riemer. Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1835. VIII, 207 [Druckfehler für 209] S. 8.

Dasselbe: . . . verfertigt von Carl Theodor Musculus, unter Mitwirkung usw. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1835. VIII, 301 S. 16. Athenaeum. (London) 1833. S. 249. 585. Vgl. 1841, S. 306.

Sechzehn Tafeln zu Goethe's Farbenlehre und siebenundzwanzig Tafeln zu Dessen Beiträge zur Optik nebst Erklärung. Als Nachtrag für die Besitzer von Goethe's sämtlichen Werken zu allen erschienenen Ausgaben. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1842. 24 S. 4.

C¹. (N¹). = Goethe's nachgelassene Werke. Sechzehnter — Zwanzigster Band. Stuttgart. Cotta 1842. 5 Bde. 16. Mit Untertitel als Bd. 56/60 zu C¹, enthaltend: LVI. Vermischte Gedichte. An Personen. Invectiven. Zahme Xenien. Zum Divan. Maximen und Reflexionen. Verschiedenes Einzelne. — LVII. Die Wette, Lustspiel. Iphigenie in Prosa. Erwin und Elmire in der frühesten Gestalt. Claudine v. Villa Bella in der frühesten Gestalt. Die ungleichen Hausgenossen. Zwei ältere Scenen aus dem Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Hanswursts Hochzeit. Paralipomena zu Faust. Fragmente einer Tragödie. Die natürliche Tochter, Schema der Fortsetzung. Pandora, Schema der Fortsetzung. Nausikaa. — LVIII. Morphologie. Beiträge zur Optik. Metamorphose der Pflanzen. — LIX. Farbenlehre, polemischer Theil. — LX. Zur Farbenlehre, Mineralogie u. Geologie. Biographische Einzelheiten. Chronologie der Entstehung Goethescher Schriften.

C. = Dieselbe Ausgabe (C¹. N. N¹.) in Octav. 1827/42. 60 Bde.

1827: I. II. — 1828: III/X. — 1829: XI/XV. — 1830: XVI/XXXVII. XL. — 1831: XXXVI. XXXVIII. XXXIX. — 1833: XLI/L. LII/LIX. — 1834: LI. LV. — 1842: LVI/LX.

H. Düntzer, Über die Anordnung von Goethes nachgelassenen Werken und der Quartausgabe: Schnorrs Archiv 12 (1884), 544/53.

Goethe's Literary Remains (Protest against their retention): Littell's Living Age 1869. Bd. 103, S. 165. (Abgedruckt aus Pall Mall Gazette). — Sieh auch Band IV II. S. 728, 51/2.

Ergebnisse der (Text-) Untersuchung der Cottaschen Gesamtausgaben (A—C): Jahrbuch 16, 261/3 Fresenius. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e : 1 R. Weissenfels.

Nachdruck: Sämmtliche Werke mit dem Briefwechsel. Wohlfeile Volksausgabe. Horisau, Litterat. Comptoir 1835/8. 12 Bde. Lex. 8.

Q. = Goethe's poetische und prosaische Werke in Zwei Bänden (zu je 2 Abtheilungen: Haupttitel, 1 Bl. Privileg., Schutztitel, Porträt, 2 Bl., XII, 476 S. — 2 Bl., 621 S., 4 Stahlstiche. — 4 Bl., 645 S., 2 Stahlst. — 2 Bl., 663 S., 1 autograph. Brief, 1 Stahlstich). Stuttgart und Tübingen. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1836/37. 4. (Herausgeber: F. W. Riemer und J. P. Eckermann).

I, 1: Lieder. Gesellige Lieder. Loge. Balladen. Cantaten. Oden. Vermischte Gedichte. Sonette. Epigrammatisch. Parabolisch. Kunst. Gedichte zu Bildern. Gott, Gemüth und Welt. Sprichwörtlich. Zahme Xenien. Invectiven. Politica

Religion und Kirche. Maskenzüge. Im Namen d. Bürgerschaft v. Carlsbad. Gedichte an Personen. Chinesisch-deutsch. Antiker Form sich nähernd. Epigramme. Bakis. Jahreszeiten. Episteln. Elegien. Hermann und Dorothea. Achilleis. Reineke Fuchs. Divan. Noten und Abhandlungen. Ethisches. Naturwissenschaft im Allgemeinen. — I, 2: Dramen und dramat. Fragmente. Theaterreden. Auf Theater und dramat. Poesie bezüglich. Literatur. — II, 1: Romane und Novellen. Winckelmann und Hackert. Über Kunstwerke und theoretische Gegenstände der Kunst. — II, 2: Wahrheit u. Dichtung. Briefe aus d. Schweiz 1. u. 2. Abteilung. Italienische Reise. Zweiter Aufenthalt in Rom. Campagne in Frankreich u. Belagerung von Mainz. Aus einer Reise am Rhein. Annalen nebst Reden. Biographische Einzelheiten. Chronologie der Entstehung Goethescher Schriften.

Ein verleumderischer Druckfehler [Goethes Werke, Quartausg.: ‚Engel‘ statt ‚Enkel um uns trauern‘]: Blätter f. literar. Unterh. 1842. Nr. 133 v. 13. Mai. [Dieselbe Geschichte auch Frankf. Konversationsbl. 1842. Nr. 136 v. 19. Mai].

v. d. Hagen, Goethes Werke. Neueste vermehrte Ausgabe in zwei Bänden. Mit Stahlstichen (hrsgg. von Riemer und Eckermann): Germania [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft f. deutsche Sprache und Alterthumskunde. 3. Bd. 1839. S. 197/203. — Karl Rosenkranz, Goethes neueste Paralipomena: Blätter f. literar. Unterhaltung 1842. Nr. 17/20. — Band IVII. S. 345, 35.

Zweite Aufl. (zwei Bde. in drei Abteilungen). 1845/7. Mit 11 Stahlstichen nach Kaulbach u. a. XVIII, 1032; VI, 1242; XVI, 1220 S. m. 2 Taf. 4.

Illustrierte Ausg. o. J. (1869). 6 Bde. 1. Bd. XII, 610 S. mit 1 Portr. u. 2 Stahlst.; 2. Bd. 2 Bl., 912 S. m. 6 Stahlst.; 3. Bd. 2 Bl., 626 S. m. 2 Stahlst.; 4. Bd. 2 Bl., 847 S.; 5. Bd. [Schriften zur Kunst und Literatur] X, 738 S.; 6. Bd. [Naturw. Schriften] VI, 622 S. 4.

Q¹. = Goethe's sämmtl. Werke. Vollständige Ausgabe. Stuttgart, J. G. Cotta, 1855. 6 Bde. 4. (Nur für Amerika bestimmt und dem Vertrieb in Europa entzogen). — Q². = Goethe's sämmtl. Werke. Vollständige Ausgabe. Stuttgart, J. G. Cotta. 1860. 6 Bde. XII, 565; III, 835; III, 540; III, 733; III, 640; VI, 602 S. 4. — Q³. = 1863. 6 Bde. (zwölf Halbbände). 4. — Q⁴. = Neue Ausgabe 1866. 6 Bde. 4. — Q⁵. = Vollständige neu durchgesehene Ausg. 1869. 3 Bde. 4. Die gleiche Ausgabe, mit 42 Stahlstichen. Stuttgart 1869, Goepel. 1. Gedichte und Dramen. III, 1004; 2. Erzählende Schriften, 1104; 3. Vermischte Schriften, III, 988 S. — Q⁶. = 1871. 6 Bde. XII, 610; III, 912; III, 626; III, 847; X, 738; VI, 622 S. 4.

P. = Goethe's sämtliche Werke. Paris, Baudrys Europäische Buchhandlung. 1836. 5 Bde. Lex. 8; 1840. 5 Bde. Lex. 8. Mit drei verschied. Porträts von Goethe, 8 Umrissen von Retzsch und 8 Vign. von Geoffroy. Zweispaltig in Schwabacher Type gedruckt.

P¹. = Goethe's auserlesene Werke. Paris, Baudrys Europäische Buchhandlung. 1840. 2 Bde. 8.

St. = Goethe's sämtliche Werke in 40 Bänden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe. Unter des durchlauchtigsten . . . Privilegien. Stuttgart u. Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1840. 40 Bde. 16. Mit 6 Tab., 1 Musikbeil. u. 2 Stnt.

1. 2. Gedichte. — 3. Sprüche. — 4. Divan. — 5. Hermann u. Dor. Achilleis. Reinecke. — 6. Alles an Personen u. zu festl. Gelegenheiten Gedichtete. — 7. Laune des Verl. Mitschuldigen. Jahrmarktsfest. Neuestes von Plundersw. Pater Brey. Satyros. Bahrdt. Götter, Helden u. Wieland. Prometheus. Künstlers Erdenwallen. Apotheose. Triumph d. Empfinds. Vögel. — 8. Claudine. Erwin u. Elmire. Jery. Lila. Fischerin. Scherz, List u. Rache. Hausgenossen. Zauberflöte II. Cantaten. — 9. Götz. Egmont. Clavigo. Stella. Geschwister. — 10. Groß-Cophta. Bürgergeneral. Aufgeregten. Epimenides. Pandora. — 11. 12. Faust. — 13. Iphigenie. Tasso. Natürl. Tochter. Elpenor. — 14. Werther. — 15. Wahlverw. — 16/9. Wilh. Meister. Vermischte Werke. — 20/2. Aus meinem Leben. — 23/4. Italienische Reise. — 25. Campagne. Mainz. — 26. Schweiz 1797. Reise am Rhein, Main u. Neckar. Rochusfest. Im Rheingau. Kunstschatze am Rhein usw. — 27. Annalen. — 28/9. Cellini. Rameau. Diderot über Malerei. — 30. Winckelmann. Hackert. Propyläenaufsätze. — 31. Von deutscher Baukunst 1771. Verschiedenes über Kunst. Baukunst. Material der bild. Kunst. Einfache Nachahmung usw. Von Arabesken.

Christus u. d. 12 Apostel. Abendmahl von Leonardo. Triumphzug von Mantegna. Polygnots Gemälde. Kupferstich nach Tizian. Tischbeins Idyllen. Handzeichnungen von Goethe. Skizzen zu Casti. Blumen-Malerei. Künstlerische Behandlung landschaftl. Gegenstände. Ruysdael als Dichter. — Altdeutsche Gemälde in Leipzig. Gérards histor. Porträts. Gallerie zu Shakespeare von Retzsch. Glasmalerei. Charon, als Preisaufgabe. Zahns Ornamente. Jacob Roux über die Farben. Myrons Kuh. Anforderung an den modernen Bildhauer. Blüchers Denkmal. Externsteine. Christus nebst 12 Figuren, den Bildhauern vorgeschlagen. Verein der deutschen Bildhauer. Denkmale. Vorschläge den Künstlern Arbeit zu schaffen. Rauchs Basrelief an Blüchers Statue. Granitarbeiten in Berlin. Markgrafenstein. Plastische Anatomie. Vorbilder f. Fabrikanten. Programm zur Prüfung der Zöglinge der Gewerbeschule. Verzeichnis d. geschnittenen Steine Berlin. Hemsterhuis. Gallizinsche Gemmensammlung. Notice sur le cabinet des médailles etc. Münzkunde der deutschen Mittelzeit. Von deutscher Baukunst 1823. Herstellung des Straßburger Münsters. Pentazonium Vimariense. Architectur in Sicilien. Kirchen, Paläste u. Klöster in Italien von Ruhl. Altröm. Denkmal bei Igel. Der Tänzerin Grab. Homers Apotheose. Roma sotteranea. Zwei antike weibl. Figuren. Reizmittel in der bild. Kunst. Tischbeins Zeichnungen des Amazzaments der Schweine in Rom. Danae. Beispiele symbolischer Behandlung. Rembrandt der Denker. Gg. Frdr. Schmidt. Vorteile die ein junger Maler haben könnte welcher sich zu einem Bildhauer in die Lehre begäbe. Zu malende Gegenstände. Über den Dilettantismus. — 32. Rezensionen in die Frankf. gel. Anz. — 33. Auswärtige Lit. u. Volkspoesie. — 34. Gottfried v. Berlichingen. Iphigenie in Prosa. Erwin, Claudine in frühester Gestalt. Zwei ältere Scenen a. d. Jahrmarktsfest. Hanswursts Hochzeit. Paralipomena zu Faust. Zwei Teufelchen und Amor. Fragmente einer Tragödie. Natürl. Tochter, Schema der Fortsetzung. Pandora, desgl. Nausikaa. — 35. Götz f. d. Bühne. Wette. Mahomet. Tancred. Theater u. dramat. Poesie. — 36. Morphologie. Beiträge z. Optik. — 37/9. Farbenlehre. — 40. Nachträge zur Farbenlehre. Einzelheiten. Mineralogie. Geologie. Meteorologie. Naturwissenschaften im Allgemeinen. Chronologie Goethescher Schriften.

Alphabetisches Namen-Register der in Goethe's Werken, Taschen-Ausgabe 1840, erwähnten Personen, ingleichen einiger Schriften von anonymen Verfassern; nebst einem Verzeichniß der Stellen, an denen Goethe seine eigenen Productionen erwähnt oder bespricht, verfertigt von Carl Th. Musculus. Stuttgart u. Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1842. 2 Bl., 246 S. 16.

Nachträge zu Goethe's sämtlichen Werken. Gesammelt u. hrsgg. von Eduard Boas. Leipzig 1841. 3 Bde. XVII, 275; XV, 256; VIII, 357 S. 16. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1842. Nr. 266. — Morgenbl. f. gebild. Stände. 1842. Nr. 61/4 v. 12./6. März. — Leipzig 1859. 3 Bde. 12.

Gallerie zu Goethe's sämtl. Werke (in 40 Bdn. 1840) nach Zeichnungen von W. Kaulbach u. seinen Schülern, in Stahl gestochen v. Steifer-sand, Weber, Enzig-Müller, Hoffmann u. A. 8 Lfgn. oder 40 Blätter. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchhdlg. 1840/41.

Lfg. 1: Elegie. Faust. Götz. Wilhelm Meister. Reineke Fuchs. — Lfg. 2: Faust, 2 Bl. Egmont. Legende. Clavigo. Wahlverwandschaften. — Lfg. 3: Reinecke Fuchs, 2 Bl. Hermann und Dorothea. Faust zweiter Theil. Künstlers Erdenwallen. Braut von Korinth. — Lfg. 4: Goethe, Titelblatt zum 1. Bde. Der Fischer. Die Aufgeregten. Dr. Bahrdt u. d. Evangelisten. Wahrheit und Dichtung. — Lfg. 5: Iphigenia. Wanderjahre. Pater Brey. Divan. Scherz, List u. Rache. — Lfg. 6: Tancred. Werther. Egmont, 2 Bl. Blinde Kuh. Jery und Bätely. — Lfg. 7: Italienische Reise. Prometheus. Satyros. Heiden-Röslein. Wer kauft Liebesgötter. — Lfg. 8: Aus meinem Leben. Tasso. Bürgergeneral. Benvenuto Cellini. Stella.

Goethe's sämtliche Werke in vierzig Bänden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe. Stuttgart und Augsburg, Cotta. 1855. 40 Bde.

St¹. = Goethe's sämtliche Werke in 30 Bänden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe. Stuttgart, J. G. Cotta. 1850—51. 30 Bde. 8.

Goethe's sämtliche Werke in dreißig Bänden. Supplement-Band. (Goethe's polit. Ansicht und Stellung. Werthers Leiden mit Anhang. Wilhelm Meister u. a.). Elberfeld, Bader. 1852. X, 389 S. 8.

Vgl. H. D ü n t z e r , Über die neue Oktavausg. von Goethes Werken in 30 Bänden und für die Besitzer derselben. Köln 1851. 8. — Die Oktavausgabe von Goethes Werken vom Jahre 1851: Herrigs Archiv 60, 459/66.

Goethe's sämtliche Werke in 30 Bdn. . . . 1857/9. 30 Bde. 8.

St². = Goethes sämtliche Werke in 40 Bänden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe. Stuttgart, J. G. Cotta und G. J. Göschen (Volksbibliothek deutscher Classiker. Taschenausgabe) 1853/8 (Lieferungsausgabe); 1855/8 (Bandausgabe). 40 Bde. 16. — Herrigs Archiv 15, 83 Daniel Sanders.

St³. = Goethes sämtliche Werke in vierzig Bänden (Taschenausgabe). Stuttgart, J. G. Cotta. 1869. 40 Bde. 8. — 1873. 40 Bde. 16. — Mit 40 Stahlstichen von W. Kaulbach. 1872. 20 Doppelbände. 16.

G. = Goethes sämtliche Werke. Mit Einleitungen von K. Goedeke. Stuttgart, J. G. Cotta. 1866/8. 36 Bde. gr. 8.

g. = Dasselbe. Kl. 8. (Taschenausgabe) 36 Bde. 1866/8.

g¹. = Dasselbe. 1868. 36 Bde. (Miniatur-Ausgabe).

Ausgewählte Werke. Mit Einltn. v. K. Goedeke. (Auswahl aus G = G, Bd. 1/12). 1866/7. 12 Bde. gr. 8. — 1873/4. 12 Bde. kl. 8., auch als illustr. Ausg. mit 40 Stahlstichen.

G¹. = Goethes sämtliche Werke. Mit Einleitungen von K. Goedeke. Vollständige (Taschen-) Ausgabe in zehn Bänden. Stuttgart, J. G. Cotta. 1875. 10 Bde. 12.

G². = Goethes sämtliche Werke. Mit Einleitungen von K. Goedeke. Vollständige Ausgabe in fünfzehn Bänden. Stuttgart, J. G. Cotta. 1872. 15 Bde. kl. 8. — Ausgabe auf Velinpapier [1875/9]. — 1881 (Neue Auflage) 15 Bde. kl. 8.

Goethes Sämtliche Werke in fünfzehn Bänden. Mit Einleitungen von Karl Goedeke und vierzig Stahlstichen. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1873.

V. = Goethes sämtliche Werke. Neu durchgesehene und ergänzte Ausgabe in 36 Bänden [hrsgg. von Wilhelm Vollmer]. Mit Einleitungen von K. Goedeke. Stuttgart, J. G. Cotta u. Gebrüder Kröner. o. J. [1882/5]. 36 Bde. kl.-8. (Cotta'sche Bibl. d. Weltliteratur). — Grenzböten 41, 1, 552.

Dasselbe. 1893. 36 Bde. [In gleicher Anordnung und Verteilung der Werke auf die einzelnen Bände wie in der folgenden gr.-8.-Ausgabe, nur hat Bd. 28 einen Anhang (.Ilias im Auszug') und der Anhang in Bd. 36 bringt hinter 'Gedichte' den Urfaust]. Bd. 1/5: 304. 315. 260. 360. 214. — Bd. 6/14: 268. 256. 264. 292. 383. 272. 216. 268. 268. — Bd. 15/26: 304. 260. 300. 376. 228. 404. 352. 251. 208. 200. 255. 280. — Bd. 27/31: 304. 343. 356. 400. 276. — Bd. 32/6: 244. 296. 372. 344. 270.

Goethes sämtliche Werke in 36 Bänden. Mit Einleitungen von K. Goedeke. Groß-Oktav-Ausgabe. Stuttgart, Cotta. 1893/6. — 1893: 1. 2. Gedichte. XVI, 373. 378 S. — 3. Diwan. XVI, 304 S. — 4. Sprüche. Ethisches, Theaterreden. Maskenzüge. Register zu 1/4. XII, 420 S. — 5. Hermann u. Dor. Achilleïs. Reinecke. XII, 250 S. — 6. Lustspiele u. Farcen. Dramatische Fragmente u. Skizzen. XII, 314 S. — 7. Singspiele. XII, 312 S. — 8. Zeitstücke. Dramatische Gelegenheitsdichtungen. XII, 312 S. — 9. Götz. Clavigo. Egmont. Stella. Geschwister. XIV, 357 S. — 10. Faust I u. II. XVI, 478 S. — 1894: 11. Iphigenie. Tasso. Natürl. Tochter. XII, 343 S. — 12. Elpenor. Pandora. Mahomet. Tankred. Wette. X, 273 S. — 13. Jugenddramen. Entwürfe. Fragmente. Anhang. XII, 379 S. — 14. Götz (Bühnenbearbtg.). Die Mitschuldigen. Theater u. dramat. Poesie. IV, 335 S. — 15. Werther. Briefe a. d. Schweiz. I. Unterhaltungen dtsch. Ausgew. Die guten Weiber. Novelle. Reise der Söhne Megaprazons. Hausball. Nicolais Freuden des j. Werther. XIV, 363. — 16/18. Wilh. Meister. XVI, 305. 367; VI, 460 S. — 19. Wahlverwandschaften. VI, 278 S. — 20. Dichtung und Wahrheit. I. II. VIII, 491 S. — 1895: 21. Dichtung u. W. III. IV. Briefe aus d. Schw. II. 430 S. — 22. Italienische Reise. X, 306 S. — 23. Italien. VI, 256 S. — 24. Kampagne. Mainz. VI, 238 S. — 25. Schweizerreise 1797. Rheinreise. VIII, 304 S. — 26. Annalen; Biogr. Einzelheiten. VI, 344 S. — 27. Deutsche Lit. XVI, 376 S. — 28. Auswärtige Lit. Volkspoesie. Rameau. XVI, 424 S. — 29. Cellini. VI, 444 S. — 30. Propyläen. Zur Kunst. XVI, 489 S. — 31. Winckelmann. Hackert. Diderot über Malerei. Reden.

Brief des Pastors. Zwo bibl. Fragen. Nachträge. VIII, 354 S. — 32. Morphologie. XIV, 350 S. — 33. Mineralogie u. Geologie. Meteorologie. Zur Naturwissenschaft im allgemeinen. Naturwissenschaftl. Einzelheiten. Beiträge zur Optik. IV, 382 S. — 34/5. Farbenlehre. XX, 458; IV, 448 S. — 1896: 36. Anhang: Gedichte. Prosaischer Anhang. Jüngste Nachlese. Chronologie. Register der Anfangsworte der in den Bdn. 5/36 enthaltenen Gedichte. Alfab. Inhaltsverzeichnis zu Bd. 1/36. VI, 372 S.

V¹. = Goethe's ausgewählte Werke. Stuttgart, Cotta Nachfolger. o. J. [1888 bis 89]. 12 Bde. 8. (Cotta'sche Volksbibliothek). — 1889/91. 12 Bde. (208. 208. 260. 200. 298. 236. 203. 220. 267. 268. 192. 268 S.). 12.

Goethes Werke in 4 Bdn. Taschen-Ausgabe. Stuttgart, Cotta Nachfolger. 1887. — 2. Ausg. Stuttgart, Cotta Nachfolger. 1893. XII, 818; III, 781; III, 767; III, 823 S. 12.

C. J. = Goethes Sämtliche Werke. Jubiläums-Ausgabe. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. o. J. [1902/7]. 40 Bde. 8.

I./IV. Gedichte. Mit Einleitung u. Anm. von Ed. v. d. Hellen. [1902]. XXXIV, 384 S. mit 1 Tafel; [1906]. VIII, 361 S.; [1907]. X, 383 S.; IX, 392 S. — V. [1905]. West-östlicher Divan (Konr. Burdach). L, 432 S. — VI. [1903]. Reineke Fuchs. Hermann und Dorothea. Achilleis (H. Schreyer). XXVIII, 277 S. — VII. [1905]. Jugenddramen, Farcen und Satiren (A. Köster). XII, 390 S., 1 Bl. — VIII. [1903]. Singspiele (O. Pniower). XII, 366 S., 1 Bl. — IX. [1905]. Zeitdramen. Gelegenheitsdichtungen (O. Pniower). XII, 449 S. — X. [1906]. Götz (Ed. v. d. Hellen). XXVI, 308 S. — XI. [1905]. Dramen in Prosa (F. Muncker). LII, 350 S., 1 Bl. — XII. [1902]. Iphigenie auf Tauris. Tasso. Natürliche Tochter (A. Köster). XXXII, 367 S. — XIII. [1903]. XIV. [1906]. Faust. (E. Schmidt). XXXII, 346; XLII, 406 S. — XV. [1906]. Dramatische Fragmente und Übersetzungen (O. Pniower). X, 397 S. — XVI. [1906]. Werther. Kleinere Erzählungen (M. Herrmann). LXVI, 401 S. — XVII. XVIII. [1904]. Wilhelm Meisters Lehrjahre (W. Creizenach). XXXVI, 349; 2 Bl., 424 S. — XIX. XX. [1904]. Wanderjahre (W. v. Creizenach). XXXII, 296; 2 Bl., 237 S. — XXI. [1904]. Wahlverwandtschaften (F. Muncker). XXVI, 317 S. — XXII/XXIV. [1903]. XXV. [1904]. Dichtung und Wahrheit (R. M. Meyer). XXVI, 296; 2 Bl., 335; 2 Bl., 310; 2 Bl., 339 S. — XXVI. XXVII. [1907]. Italienische Reise (L. Geiger). LV, 380 S., 1 Bl.; 2 Bl., 380 S., 1 Bl. — XXVIII. [1903]. Kampagne in Frankreich. Belagerung von Mainz (A. Dove). XXXVIII, 306 S. — XXIX. [1906]. Aus einer Reise in die Schweiz 1797. Am Rhein, Main und Neckar 1814 u. 1815 (O. Heuer). XXVIII, 375 S. — XXX. [1903]. Annalen (O. Walzöl). XIV, 1 Bl., 502 S. — XXXI. XXXII. [1903]. Benvenuto Cellini (W. v. Oettingen). X, 1 Bl., 316; 3 Bl., 331 S. — XXXIII. [1903]. XXXIV. XXXV. [1904]. Schriften zur Kunst. (W. v. Oettingen), XVI, 331; 2 Bl., 390 S., 1 Bl.; 2 Bl., 388 S. — XXXVI/XXXVIII. [1907]. Schriften zur Literatur (O. Walzel). LXXV, 361; 2 Bl., 388; 2 Bl., 337 S. — XXXIX. [1905]. XL. [1907]. Schriften zur Naturwissenschaft (M. Morris). LII, 383; L, 374 S., 1 Bl.

Deutsche Lit.-Ztg. 25, Nr. 4. (1904. S. 218/9) und 1907. Nr. 11 v. 16. März. R. M. Meyer. — Ztschr. f. österreich. Gymn. LIV (1903), S. 1115/20 R. F. Arnold. — Preuß. Jahrb. 1905. 120, 332/3. 536/44 W. Bolin. — Baltische Monatsschrift 55, 87/91. — Monatsblätter f. deutsche Lit. VII, 12 A. Warneke. — Il Palvese (Triest), 4. August 1907 Mario Stenta. — Euphorion 13, 288 und 16, 183/90. 288 ff. V. Michels. — Literarisches Echo 6, 766. 1120; 7, 980; 8, 1425; 9, 935 G. Witkowski. — Vgl. auch Jahresberichte f. n. dtische. Lit.-gesch.

5. H o m p e l.

H. = Goethe's Werke. Nach den vorzüglichsten Quellen revidierte Ausgabe. Nebst der Biographie des Dichters (181 S.) von Fr. Förster. Berlin, Gustav Hempel. o. J. [1868/79]. 36 Teile. 8.

1868: I. II. Gedichte. — 1870: III. Gedichte (Strehlke). — 1872: IV. Divan (v. Loeper). — 1873: V. Reineke Fuchs. Achilleis (Strehlke). Nachlese der Gedichte. Der Hausball (v. Loeper).

VI. Götz. Clavigo. Geschwister. — VII. Egmont. Iphigenie. Tasso. — VIII. Laune des Verliebten. Mitschuldigen. Stella. Puppenspiel. Künstlers Apotheose. —

Neuestes v. Plundersweilern. Satyros. Hanswurst. Bahrdt. Götter, Helden, Wieland. Prometheus. Proserpina. Triumph der Empfindsamkeit. Vögel. Elpenor. — IX. Erwin. Klaudine. Lila. Jerry. Fischerin. Scherz, List, Rache. Hausgenossen. Zauberflöte. Wette. — X. Natürl. Tochter. Großkophta. Bürgergeneral. Aufgeregt. Pandora. Mahomet. Tankred. Lügner. Werthers Frouden. Nausikaa. Trauersp. i. d. Christenheit. Chor zu Romeo (Strehlke). — 1871: XI, 1. Festspiele. Theater-szenen. Theaterreden. Maskenzüge (v. Loeper). — XI, 2. Erste Fassung von Götz, Erwin, Klaudine, Iphigenie; Theaterbearbeitung des Götz (Strehlke). — XII. XIII. Faust (v. Loeper).

XIV. XV. Werther. Wahlverwandschaften. — XVI. Unterhaltungen. Novelle. Gute Weiber. Megaprazon. Briefe a. d. Schweiz. Römischer Karneval (Strehlke). — XVII. XVIII. Wilhelm Meisters Lehr- u. Wanderjahre (Düntzer). — 1870: XIX. Sprüche in Prosa (v. Loeper). — 1874: XX. XXI. 1876: XXII. 1877: XXIII. Dichtung u. Wahrheit (v. Loeper). — XXIV. Italiänische Reise (Düntzer). — XXV. Campagne. Belagerung von Mainz. — XXVI. Dritte Schweizerreise. Reise am Rhein (Strehlke). — 1876: XXVII, 1. Annalen. Biogr. Einzelheiten. XXVII, 2. Vorträge. Geistl. Briefe (v. Biedermann).

XXVIII. Schriften u. Aufsätze zur Kunst (Strehlke). — 1873: XXIX. Aufsätze zur Literatur (v. Biedermann). — XXX/XXXII. Cellini. Rameau's Neffe. Hackert (Strehlke). — 1877: XXXIII. Einleitung (CLXXVIII S.). Morphologie. Mineralogie u. Geologie. — 1878: XXXIV. XXXV. Meteorologie. Naturwissenschaft i. Allgem. Einzelheiten. — Optik. Farbenlehre: Didakt. u. polem. Theil. — 1879: XXXVI. Geschichte d. Farbenlehre. Nachträge zur Farbenlehre (Kalischer). Register.

Die meisten Teile daraus sind auch wiederholt in Einzelausgaben*) erschienen, zuletzt Leipzig, Hempel, 1901 und 1902.

W. v. Biedermann, Zu Goethes Gedichten. Leipzig 1870. = Erweiterter Sonderabdruck a. d. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1869. Nr. 87/90 (Bdrmn., Goethe's Gedichte und deren Ausgabe von Strehlke bei Hempel in Berlin).

Voss. Ztg. 1877. Sonntagsbeil. Nr. 43, S. 10/2 K. v. Th[aler?].

Julian Schmidt, Goethe- u. Herder-Ausgaben: Prouß. Jahrb. Bd. 44 (1879), S. 440/6.

Goethes Werke. Hrsgg. von W. Frhr. v. Biedermann, H. Düntzer, G. v. Loeper u. Fr. Strehlke. 27 Teile in 16 Bdn. (Neue Titelausgabe z. T. mit Weglassung von Anmerkungen u. Inhaltsverzeichnis). Berlin, Dümmlers Verlag. [1889]. XIV, 418; XVIII, 494; XVI, 552; XLVII, 397. 316. 216. 304. 464. 322. 599. 432. 384; LXIV, 174; LXXX, 272. 134. 254. 351. 600. 420. 259. 200. 215. 204. 112; VI, 574. 222. 292; XVI, 360 u. 120 S. 8.

Goethes Werke. Gedichte, Dramen und Novellistisches (1.—19. Teil in 12 Bdn.). 8. Berlin, Dümmlers Verlag. (Titelausgaben der sogenannten Hempelschen Ausgabe — mit Ausschluß der naturwiss. Werke).

Vgl. Jahrbuch 11, 204 W. v. Biedermann.

H¹. = Goethe's Werke. Zweite Ausgabe. Berlin 1882/4. Verlag von Gustav Hempel. 3 Bde. 8. Goethe's Gedichte. Mit Einleitung und Anmerkungen von G. v. Loeper. Erster Theil: Zueignung. Lieder. Gesellige Lieder. Balladen. Antiker Form sich nähernd. Elegien I. II. Episteln [zwei]. Epigramme. Weissagungen des Bakis. Vier Jahreszeiten. Ballade. Betrachtung und Auslegung. XVI, 484 S. (S. 263/484 Anm.). — Zweiter Theil. Sonette [17]. Kantaten. Vermischte Gedichte. Aus Wilh. Meister. Lyrisches. Kunst. Parabolisch. Epigrammatisch. Gott und Welt. Loge. Chinesisch-deutsch. — Die Geheimnisse, Fragment von Goethe. Über Goethes Harzreise im Winter. XVI, 560 S. (S. 288/560 Anm.). — — Dritter Theil: Gott, Gemüth und Welt; Sprichwörtlich; Zahme Xenien; Invektiven. Register. XXI, 376 S. (Die Anmerkungen unterm Text).

*) Diese Hempelschen Teilausgaben, welche nicht besonders paginiert wurden, sondern die Seitenzahlen der oben angeführten Bände beibehalten, sind in den folgenden §§ aus Raumrücksichten in der Regel nicht besonders verzeichnet worden.

Forst Akad. Blätter 1884. 1, S. 298/314 Düntzer. — Schnorrs Archiv 12, 159/63. 614/22; 13, 532/40 v. Biedermann. — Grenzboten 42, 1, 501. — Anz. f. dtsch. Alterth. 9, 399; 10, 271 Minor. — Gegenwart 1878. Nr. 46.

H¹. = Goethe's sämtliche Werke. Erster Teil. Gedichte. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Fr. Strehlke. Berlin, Gustav Hempel. o. J. 8. Erster Teil XIII, 418 S. [1886]. — Zweiter Teil XVIII, 494 S. [1887]. — Dritter Teil XVI, 552 S. [1888]. — Sieh unten S. 47, Nr. 13.

Goethes Werke. Auswahl in 20 Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausg. von W. Frhr. v. Biedermann, H. Düntzer, G. v. Loeper, F. Strehlke neu hrsgg., mit Einltn. u. Anmerkungen u. mit e. Lebensbild versehen von Karl Alt, in Verbindung mit E. Hildebrandt, R. Pechel, R. Riemann, E. Scheidemantel u. Chr. Waas. Berlin, Deutsches Verlagshaus. 1908: LXIII, 567; XXII, 250; XXVIII, 267; XXI, 224; XXI, 149; XVI, 143; XV, 110; XXXII, 328; XLVII, 91; XV, 103; XVI, 513; XVI, 209; XX, 364; XXI, 169; XVI, 193; XVI, 380. 294; IX, 481; XXVIII, 186; XII, 190 u. 372 S. 8. Mit 3 Bildn. u. 2 Taf.

Goethes Werke in 10 Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausgabe von Düntzer, v. Loeper, Strehlke neu hrsgg., mit Einleitungen und Anmerkungen und mit einem Lebensbild versehen von Karl Alt in Verbindung mit Rob. Riemann und Ed. Scheidemantel. Berlin, Deutsches Verlagshaus. 1908. LXIII, 567; XVI, 193; XVI, 167; XVI, 143; XXXII, 328; XV, 103; XVI, 513; XVI, 209; XVI, 380. 294 u. 168 S. 8. (Hempels Klassiker-Ausgaben in neuer Bearbeitung = Goldene Klassiker-Bibliothek). Mit 2 Bildn., 1 Faksim. u. 1 Taf.

H². = Goethes Werke. Vollständige Ausgabe in 40 Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausgabe neu herausgegeben, mit Einleitungen und Anmerkungen sowie einem Gesamtregister versehen von Karl Alt in Verbindung mit Emil Ermattinger, S. Kalischer, Wilhelm Niemeyer, Rudolf Pechel, Robert Riemann, Eduard Scheidemantel und Christian Waas. Berlin-Leipzig, Wien-Stuttgart, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 1909 ff. (Goldene Klassiker-Bibliothek).

Inhalt: I. Bd. Teil 1. Lebensbild. Gedichte. — II. Bd. Teil 2. Gedichte aus dem Nachlaß. — Teil 3. West-östlicher Divan. — Teil 4. Sprüche. — III. Bd. Teil 5. XXX, 267 S. Götz von Berlichingen. Clavigo. Stella. Die Geschwister. Egmont. — Teil 6. XXI, 224 S. Die Laune des Verliebten. Die Mitschuldigen. Der Groß-Cophta. Der Bürgergeneral. Die Aufgeregten. Die Wette. — Teil 7. XXVII, 156 S. Satyros. Götter, Helden u. Wieland. Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes. Künstlers Erdenwallen. Des Künstlers Vergötterung. Künstlers Apotheose. Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel. (Prolog. Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Das Neueste von Plundersweilern). Ein Fastnachtspiel vom Pater Brey. Anekdote zu den Freuden des jungen Werther. Hanswursts Hochzeit. Der Triumph der Empfindsamkeit. Die Vögel. Judenpredigt. Concerto dramatico. Woldemar-Parodie. — IV. Bd. Teil 8. XXIX, 143 S. Iphigenie auf Tauris. Torquato Tasso. — Teil 9. XV, 110 S. Die natürliche Tochter. Pandora. — Teil 10. LXVI, 396 S. Faust, 1. und 2. Teil; Paralipomena. — V. Bd. Teil 11. XXXII, 226 S. Erwin und Elmire. Claudine. Lila. Jery und Bätely. Die Fischerin. Scherz, List und Rache. Die ungleichen Hausgenossen. Der Zauberflöte zweiter Teil. — Teil 12. XXVII, 195 S. Palaeophron und Neoterpe. Vorspiel zur Eröffnung des Weimarischen Theaters 1807. Was wir bringen I. Was wir bringen II. Des Epimenides Erwachen. Requiem. Theaterreden. Maskenzüge. — Teil 13. XLIII, 91 S. Versuch einer poetischen Ausarbeitung Belsazers. Der Tugendspiegel. Cäsar. Mahomet. Prometheus. Elpenor. Nausikaa. Falstaff. Das Mädchen von Oberkirch. Die Befreiung des Prometheus. Bruchstücke einer Tragödie. Der Löwenstuhl. Feradeddin und Kolaila. Schillers Totenfeier. Cantate zum Reformations-Jubiläum. — VI. Bd. Teil 14. Gottfried von Berlichingen. Erwin und Elmire (Schauspiel). Claudine (Schauspiel). Iphigenie auf Tauris. (In Prosa). Urfaust. Faustfragment. Helena. — Teil 15. Übersetzungen: Lügner, Athalie, Mahomet, Tankred, Bruchstücke, Phaeton, Bakchen. — Teil 16. Götz für die Bühne. Romeo und Julie. Johann von Paris. Wallensteins Lager. Die Hagestolzen. Vereitelte Ränke. Theatralische Abenteuer. Circe. — VII. Bd. Teil 17. Die Leiden des jungen Werther. — Teil 18. Wilhelm Meisters Lehrjahre. — Teil 19. Die Wahlverwandtschaften. — VIII. Bd. Teil 20. Wilhelm Meisters Wanderjahre. — Teil 21. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten.

Die guten Weiber. Novelle. Fragmente eines Romans in Briefen. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons. — Teil 22. Reineke Fuchs. Hermann und Dorothea. Achilleis. — — IX. Bd. Teil 23. XXIV, 380 S. 8. Dichtung und Wahrheit. 1./10. Buch. — Teil 24. 294 S. Dichtung u. Wahrheit. 11./20. Buch. — — X. Bd. Teil 25. XXIII, 481 S. Italienische Reise. — Teil 26. XXVIII, 186 S. Kampagne in Frankreich 1792. Belagerung von Mainz 1793. — — XI. Bd. Teil 27. LIX, 314 S. Drei Schweizer Reisen. Reise am Rhein, Main und Neckar. — Teil 28. XX, 348 S. Tag- und Jahreshefte. Biographische Einzelheiten. — — XII. Bd. Teil 29. Benvenuto Cellini. — Teil 30. Winckelmann. Phil. Hackert. — — XIII. Bd. Teil 31. Schriften z. Kunst. — — XIV. Bd. Teil 32. LVI, 602 S. Schriften zur Literatur I. — — XV. Bd. Teil 33. VIII, 278 S. Schriften zur Literatur II. — Teil 34. XLII, 200 S. Rameau. Diderot. Kleinere Übersetzungen. — Teil 35. XVI, 90 S. Reden. — — XVI. Bd. Teil 36. CXXXVIII, 313 S. Zur Morphologie. — Teil 37. XXXI, 173 S. Zur Mineralogie und Geologie. — Teil 38. XVII, 129 S. Zur Meteorologie. Zur Naturwissenschaft überhaupt. Naturwissenschaftliche Einzelheiten. — — XVII. Bd. Teil 39. Beiträge zur Optik. Zur Farbenlehre. — Teil 40. Materialien zur Geschichte der Farbenlehre. Nachträge zur Farbenlehre. — — XVIII./XIX. Bd. Anmerkungen. — — XX. Bd. Register. (1. Goethe über seine Werke. 2. Sachregister. 3. Personenregister. 4. Ortsregister. 5. Verzeichnis sämtlicher Werke. 6. Verzeichnis sämtlicher Gedichte nach Anfängen und Überschriften.)

Bis Sommer 1911 waren Bd. I. II. VI. VII. VIII. XII. XIII und XVII/XX noch nicht erschienen.

Dieselbe Ausgabe, 40 Teile, auf stärkerem Papier in 24 Bdn.

Deutsche Tagesztg. 26. Mai 1910 von Graevenitz.

6. Ausgaben von Kurz, Geiger, Düntzer, Stern. Buchhändlerdrucke.

r. = Goethe's sämtliche Werke. Leipzig, Verlag von Ph. Reclam. o. J. [1868/9]. 45 Bde. kl. 8. — **r¹**. Goethe's Werke. Auswahl in sechzehn Bänden. Leipzig, Verlag von Ph. Reclam. o. J. [1870]. 16 Bde. kl. 8.

Beide Ausgaben o. J. auch in neueren Druckabzügen, zuletzt 1910.

K. = Goethes Werke. Kritische Ausgabe mit Beifügung aller Lesarten hrsgg. von Heinrich Kurz. Hildburghausen 1869/70. 12 Bde. XL, 623. 512. 534. 524. 784. 423. 521. 591. 722. 528. 608. 781 S. 8. — **K¹**. = Goethes Werke. Hrsg. von Heinrich Kurz. Hildburghausen 1868/70. 12 Bde. — Leipzig 1879. 12 Bde. — Europa 1869. Nr. 20.

T. = Goethes sämtliche lyrische, epische und dramatische Werke und seine vorzüglichsten Prosaschriften. Teschen o. J. [1869]. 1237 S. 4. — Goethes Werke. Vollständig in 6 Bdn. Teschen, Prochaska 1870, Leipzig, Zieger. XXXII, 656; IV, 925; III, 750; III, 1019; III, 875 u. III, 713 S. [Auch unter dem Titel: Deutscher Nationalschatz]. — Neue Ausg. 1873.

StG. = Goethe's sämmtl. Werke in 36 Bdn. oder 45 Lfgn. m. 42 Stahlstichen. Stuttgart 1869/70, Goepel. gr. 16. — CLXXVI, 292; XII, 233; X, 232; X, 260; X, 463; VII, 360; VIII, 475; X, 272. 326; IV, 492; IV, 438; 335; X, 320; XX, 286; XX, 390; XIV, 320; XIV, 327; XIV, 324; XII, 325; IV, 274; XIV, 331; X, 276; VIII, 410; XIV, 304; III, 357; X, 388; XII, 348 S. mit 1 Tab. in 4; XIV, 340; X, 257; X, 306; X, 371; XIV, 347; XV, 288. 280; VIII, 372; V, 342 S. — Daraus einzeln: Ausgewählte Werke. 12 Bde. mit 32 Stahlst. geb. in 6 Bdn.

Gr. = Goethes sämtliche Werke. Erste illustrierte Ausgabe. Berlin, Grote. 1867/70. 20 Bde. (mit eingedr. Holzschn. u. Holzschn. taf.) 8. — Daheim 1870. Nr. 8. R. König.

Dasselbe. Erste illustr. Ausg. mit erläut. Einltn. von G. Wendt und E. Hermann. 2./5. verm. u. verb. Aufl. Ebenda 1871/4. 20 Bde. 8.

Dasselbe. Ausgabe in 30 Bdn. nebst dem Gratis-Supplementband: Lewes, Goethe's Leben, deutsch von J. v. Sydow. Ebenda 1874. — Dasselbe. 31/34. Bd. (Naturwissenschaftl. u. Supplemente). Mit Einltn. von E. Hermann. Ebenda 1874. — Dasselbe. 21/30. Bd. Mit Einltn. von E. Hermann. 2. Aufl. Supplement zu den ersten 20 Bdn. der 3. Aufl. Ebenda 1875.

Dasselbe. 21/32. Bd. Mit Einltn. von E. Hermann. Supplement zu den ersten 20 Bdn. der 1. u. 2. Aufl. Ebenda 1872.

gr. = Goethe's Werke. [Ohne Illustr.]. Mit Einltn. von G. Wendt und E. Hermann und Gratis-Supplementband: Lewes, Goethe's Leben, deutsch von J. v. Sydow. Berlin, Grote 1874. 31 Bde. 8. Gesamtausgabe (d. h. dazu Bd. 31/4, Naturwissenschaftl. u. Supplemente) 35 Bde.

Goethe's Werke. Mit erläut. Einltn. Zweite verb. Aufl. Berlin, Grote 1881. 30 Bde. 8.

Gr^l. = Goethes Werke. Hrsg. von Ludwig Geiger. Neue illustrierte Ausgabe. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. 1883. 10 Bde. 8. [Bd. I, III, VI, VII sind von Moritz Ehrlich, Bd. V von Geiger und Ehrlich bearbeitet]. — Neue Ausgabe. 1885. 10 Bde. 8. Vgl. Jahrb. 5, 379; 7, 338. — Zw. Aufl. 1887. 10 Bde. 8. — Neue Ausgabe. Dritte Aufl. 1889. 10 Bde. 8. Vgl. Jahrb. 11, 225. — Neue Ausgabe. Vierte Aufl. 1890. 10 Bde. 8. Fünfte Aufl. 1891. 10 Bde. 8. — Siebente Aufl. 1896. 10 Bde. 8. — Neue Ausgabe Zehnte Aufl. 1904. 10 Bde. 8.

Geiger. = Goethes sämtliche Werke. Vollständige Ausg. in 44 Bdn. Mit Einleit. von L. Geiger. Mit 2 Bildn. Goethes, 1 Gedicht in Facsim. u. 1 Registerband. Leipzig, Hesse. [1901]. 8. [Geb. in 12 Bdn.]. — Sieh auch „Nachträge“ zu S. 24.

D. = Goethes Werke. Illustriert von den ersten deutschen Künstlern, hrsgg. von Heinrich Düntzer. Stuttgart u. Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt. o. J. [1882 bis 1886]. 5 Bde. Lex. 8. — Zweite Aufl. 1883/6. Dritte Aufl. 1888. — Vierte Aufl. 1894. 5 Bde. LII, 640; XI, 464; XI, 470; XI, 472; XII, 532 S. 8.

Grenzboten 41, 2, 633. — Voss. Ztg. 1882. Sonntagsbeil. Nr. 19, S. 12; Nr. 22, S. 12; Nr. 28, S. 12; Nr. 40, S. 10; Nr. 52, S. 9. 1883: Nr. 35, S. 12; Nr. 50, S. 12. 1884: Nr. 22, S. 12; Nr. 42, S. 12; Nr. 49, S. 11. 1885: Nr. 29, S. 12.

d. = Goethes Werke. In einer Auswahl hrsgg. von H. Düntzer. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. 1899. 1304 S. Lex. 8. — Vierte Aufl. Stuttgart 1903. XXXVI. 1268 S. Lex. 8. — 7. Aufl. 1905. XXXVI, 1268 S. — 8. Aufl. 1907. — Neunte Aufl. 1907. XXXVI, 1268 S. Lex. 8. Mit Bildn. — Zehnte Aufl. 1910.

L. = Goethes Werke. Hrsgg. von Ad. Stern. Leipzig, F. W. Grunow. 1889. Erste Serie. 10 Bde. VIII, 764. 607. 504. 624. 521. 670. 713. 527. 654. 696 S. 8. — Neue [Titel-] Ausg. Leipzig 1903. E. Grumbach. 10 Bde. 8.

Vgl. Jahrbuch 11, 225/7. — Die Nation. Dez. 1889. Nr. 11, S. 164.

7. Kürschners Deutsche Nationalliteratur.

Nat. = Goethes Werke. Berlin und Stuttgart, Verlag von W. Spemann. o. J. [1882/97]. XXXVI Theile. 8. Deutsche Nationalliteratur. Historisch-kritische Ausgabe hrsgg. von Joseph Kürschner. Bd. 82/117 II.

I/III. Gedichte. — IV. Divan. — V. Epische Dichtungen (Düntzer).

VI./XI. Dramen; Theaterreden und Maskenzüge (Schröer). — XII. Faust (Düntzer).

XIII. Werthers Liden. Briefe aus der Schweiz. Wahlverwandtschaften. —

XIV. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Novelle. Gute Weiber. Megaprazon. Hausball. — XV, 1 u. 2. Wilhelm Meisters Lehrjahre. — XVI. W. Meisters Wanderjahre (Düntzer).

XVII./XX. Wahrheit und Dichtung (H. Düntzer). — XXI, 1 u. 2. Italienische Reise. — XXII. Campagne in Frankreich. Belagerung von Mainz. — XXIII. Aus einer Reise in die Schweiz. Aus einer Reise am Rhein, Main u. Neckar (Düntzer). — XXIV. XXV. Tag- und Jahreshefte (Düntzer).

XXVI. Kleine Jugendschriften in Prosa (G. Witkowski). — XXVII. Winkelmann, Phil. Hackert. Reden und Ansprachen. — XXVIII. Benvenuto Cellini (A. G. Meyer und G. Witkowski). — XXIX. Rameaus Neffe. Diderots Versuch über die Malerei (Düntzer). — XXX. Aufsätze über bildende Kunst und Theater. (A. G. Meyer und G. Witkowski). — XXXI. XXXII. Aufsätze zur Literatur (G. Witkowski).

XXXIII. Bildung u. Umbildung organischer Naturen. Anhang. — XXXIV. Zur Naturwissenschaft im Allgemeinen. Naturwissenschaftliche Einzelheiten. Zur Kenntniß der böhmischen Gebirge. Meteorologie. — XXXV. Beiträge zur Optik. Versuch die Elemente der Farbenlehre zu entdecken. Zur Farbenlehre. Didaktischer und polemischer Teil. Tafeln. — XXXVI. Historischer Teil. Nachträge zur Farbenlehre. Nachtrag und Generalregister zu I/XXXVI. (Rudolf Steiner).

Akadem. Blätter 1884. Heft 11/12 R. Boxberger. — Zu XXVI/VII: Wissenschaftl. Beil. d. Lpz. Ztg. 1893. Nr. 126, S. 502 f. W. v. Biedermann. — Zu XXX: Euphoriion 3, 789 f. R. M. Meyer.

G. v. Loeper, Zu Goethes Gedichten. Mit Rücksicht auf die historisch-kritische Ausgabe, welche als Teil der Stuttgarter Deutschen Nationallitteratur erschienen ist. Berlin 1886. 52 S. 8. — H. Düntzer, Goethes lyrische Gedichte und Herr Gustav v. Loeper in Berlin: Kürschners Signale für die litterarische Welt. S. 2161/77 und daraus Sonderabdruck: Beleuchtung eines seltsamen Angriffs. [Stuttgart] 1887. — Akademische Blätter S. 741 R. Boxberger. — Die naturwissenschaftlichen Schriften: Grenzboten 43, 2, 544 Classen.

8. Neuere populäre (und stenographierte) Ausgaben.

(Neuere amerikanische Ausgaben siehe S. 34 f.)

Goethes Werke in stenographischer Korrespondenzschrift nach Gabelsberger von K. Faulmann. Wien, Bermann u. Altmann. 1887. 3 Bde. 8. — Inhalt: I. Ausgewählte Gedichte. II. Götz. III. Egmont [zusammen 344 S.].

Goethes Werke. Elberfeld, Loll's Nachf. 1882/4. 14 Bde. 8.

Goethes Werke. Berlin 1882/3. 3 Bde. 8. = Wallrots Klassiker-Bibliothek.

Goethes Werke. Auswahl. Berlin, Warschauer. 1885/7. 16 Bde. 12.

Goethes Meisterwerke, Gedichte und Dramen. Cannstadt o. J.

Goethes Werke. Auswahl in 5 Bdn. Mit e. biogr. Einltg. Halle a. S., Hendel. 1889/90. 8.

Goethes Werke. Auswahl. Deutsche Klassiker-Bibliothek, hrsgg. von Rud. v. Gottschall. Berlin, Verlagsanstalt Urania. 1892. 8.

Goethe. Poetische Meisterwerke, Gedichte und Dramen. Straßburg . . . ? — Neue Auflage. Straßburg, Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt. 1893. XVIII, 901 S.

Goethe, Ausgewählte Werke in 8 Bänden. Leipzig, Th. Knaur. 1894. VIII, 439; VI, 384; III, 381; III, 479. 389; III, 428; III, 367; 446 S. 8. (Ausgaben zu 4 und 8 Bdn.). — Dasselbe. 1901.

Goethes sämtliche Werke (in 22 Bdn.). 8. Leipzig, Knaur. 1896/98. 8.

Goethes sämtliche Werke in 36 Bänden. Berlin Th. Knaur. 1902. In 9 Lwdbdn. VIII, 439; VI, 441; V, 384; III, 492; III, 436; III, 381; III, 479. 389. 428; III, 367. 446. 471; IV, 393; VI, 397; IV, 375; IV, 480; IV, 391 u. VII, 478 S. 8.

Goethes sämtliche Werke. Hrsgg. u. eingeleitet von Franz Schultz. Berlin, Th. Knaur. 1904. 45 Bde. in 12 Bdn. 8. LXXIV, 439; V, 208. 237; V, 384; III, 241. 255; III, 436; III, 381. 382. 347; III, 304. 389. 428; III, 567. 446; III, 471; III, 393; III, 397; III, 375. 380; III, 391; VI, 317. 237. 183. 192. 412. 311. 133 u. II S.

Goethes Werke. Auswahl in 16 Bänden. Mit einer biographischen Einleitung von S. M. Prem. Leipzig, Fock. 1895. XV, 208. 232. 279. 244. 308. 242. 166. 198. 152. 172. 151. 216. 164. 167. 183. 263 S. 12.

Goethes Werke. Auswahl in 24 Bdn. Mit biogr. Einleit von S. M. Prem. Leipzig, Hesse. 12. [1898]. XV, 208. 232. 279. 244. 308. 242. 166. 196. 152. 172. 151. 216. 164. 167. 183. 263. 237. 223. 200. 206. 196. 239. 296 u. 253 S.

Goethes Werke. Illustrierte Ausgabe. Leipzig 1898/1901. Verlag der Literaturwerke 'Minerva'. In 70 Heften à 2 Bogen ausgegeben. — Dasselbe. Goethes Werke. In Auswahl. Illustr. (Band-) Ausgabe. 1. u. 2. Bd. Leipzig, ebenda 1898. X, 384 u. 73. 60. 54. 37. 52 u. 54 S.

Deutsche Dichter in Auswahl fürs Volk. Hrsgg. von L. Jacobowski. 1. Heft. Goethe. Mit Portr. u. Einl. Berlin 1900. 160 S. 12.

Die Nation 17, S. 214. — Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 14, S. 347/9 (Selbstanzeige).

Goethes Werke. Neue Prachtausg. in 2 Bdn. mit ca. 300 Abb. v. E. Klingebiel. L. Berwald, R. Lotter u. A. Leipzig 1900. VI, 503 u. 519 S.

Goethes Werke. Illustr. wohlfeile Ausgabe. Mit Einleitgn. u. erklär. Anmerkgn. im Verein mit mehreren Goethefreunden hrsgg. v. Herm. Steuding. 6 Bde. Leipzig, Ramm & Seemann. 1905. 1906. XXIII, 629. 646. 684. 884. 767. u. XI, 728 S. 8.

Dasselbe. Illustr. Volksausg. 6 Bde. Ebenda 1905. 1906 mit gleicher Seitenzahl.

Goethes Werke für Schule und Haus. Mit Lebensbeschreibungen, Einleitungen und Anmerkungen hrsgg. von Otto Hellinghaus. Freiburg i. B. 1906. XXIII,

619; V, 582; V, 673 S. 8. (= Bibliothek deutscher Klassiker f. Schule u. Haus. Begründet von W. Lindemann. 2. völlig neu bearb. Aufl. IV./VI. Bd.).

I. Gedichte. Aus dem Westöstl. Divan. — II. Reineke Fuchs. Hermann und Dorothea. Achilleis. Werther. Götz. — III. Egmont. Iphigenie. Tasso. Faust. Vgl. Lit. Echo 9, 936 G. Witkowski.

Goethes ausgewählte Werke. Mit Portr. und biogr. Einleitung von Fr. Düsel. 16 Teile in 4 Bdn. Leipzig o. J.

Goethe für Jungens, von Rud. Frank. (Die Bilder zeichnete Otto Neumann, den Titel Fleury Hesdörffer, den Einband Raoul Hausmann). Berlin, Verlag Neues Leben, Wilh. Borngraeber. 1910. 287 S. m. Bildn. gr. 8.

Vgl. Zukunft XIX, 21 L. Geiger.

9. Weimarer Ausgabe.

W.A. = Goethes Werke. Hrsgg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Weimar, Hermann Böhlau. 1887/1912. 8. u. gr. 8.

I. Abtheilung: Goethes Werke. 1. Bd. 1887. XXVIII 477 S. Gedichte (Bearbeiter: G. v. Loeper). — 2. Bd. 1888. XI, 366 S. 1 Bl. Gedichte (G. v. Loeper). — 3. Bd. 1890. X, 448 S. Gedichte (G. v. Loeper). — 4. Bd. 1891. XX, 370 S., 1 Bl. Gedichte (G. v. Loeper, B. Suphan). — 5. Bd. Erste Abtheilung. 1893. IX, 313 S., 1 Bl. Gedichte (G. v. Loeper, B. Suphan). — 5. Bd. Zweite Abtheilung. 1910. Lesarten zu Bd. 4 u. 5¹. Textverbesserungen zu 4 u. 5¹. Nachträge u. Berichtigungen zu den Lesarten in 5¹. Nachträge: Das Tagebuch (J. Wahle). Xenien (E. Schmidt). Paralipomena (J. Wahle). Alphabetisches Verzeichnis der Gedichtanfänge (H. G. Gräff). Schlußwort [Redactor: B. Suphan].

R. Kögel, Zu der Weimarischen Ausgabe der Gedichte. Bd. 1: Seufferts Vierteljschr. 1 (1888), 60/4.

Max Morris, Der Abschluß der Gedichte in der Weimarer Goethe-Ausgabe: Euphoriion 17, 386/94. — Lit. Echo 13, 630 G. Witkowski.

6. Bd. 1888. XII, 493 S., 1 Bl. Westöstlicher Divan (Konr. Burdach). — 7. Bd. 1888. VI, 335 S. Noten u. Abhandlungen zu besserem Verständniß des Westöstl. Divans (Carl Siegfried u. B. Seuffert). — 8. Bd. 1889. 2 Bl., 364 S., 1 Bl. Götz (A. Sauer). Egmont (Jac. Minor). Redactor: B. Suphan. — 9. Bd. 1891. 2 Bl., 521 S., 1 Bl. Laune des Verliebten (G. Roethe). Mitschuldigen (F. Schnorr v. Carolsfeld). Geschwister (K. J. Schröer). Wette (J. Wahle). Romeo und Julia (J. Wahle). Mahomet. Tancred (O. Hoffmann). — 10. Bd. 1889. 2 Bl., 450 S., 1 Bl. Iphigenie auf Tauris (B. Litzmann). Nausikaa (B. Suphan). Tasso (K. Weinhold). Natürliche Tochter (C. Redlich). — 11. Bd. 1892. 2 Bl., 453 S., 1 Bl. Elpenor (F. Zarncke, J. Wahle). Clavigo (R. M. Meyer). Stella (K. J. Schröer). Claudine von Villa Bella (E. v. d. Hollen). Erwin und Elmire (R. M. Werner). Befreiung des Prometheus (F. Zarncke, J. Wahle). Bruchstücke einer Tragödie (F. Zarncke). Aus fremden Sprachen. Dramatische Bruchstücke (B. Suphan). — 12. Bd. 1892. 2 Bl., 427 S. Jery und Bätely (Wilh. Arndt). Lila (F. Munker). Fischerin (A. v. Weilen). Schorzh, List und Rache (A. v. Weilen). Zauberflöte, Zweiter Theil (A. v. Weilen). Ungleichen Hausgenossen (S. Singer). Gesänge aus der Oper: Die vereitelten Ränke (J. Wahle). Opern-Fragmente. Aus dem Nachlaß (C. Redlich). [Redactor: B. Suphan]. — 13. Bd. Erste Abtheilung. 1894. 2 Bl., 360 S. Paläophron und Neoterpe (R. M. Werner, Jul. Wahle, Aug. Fresenius). Vorspiel zur Eröffnung des Weimarischen Theaters am 19. Sept. 1807. [Werner, Wahle, Fresenius]. Was wir bringen. Lauchstädt (A. Fresenius). Fortsetzung. Halle (A. Fresenius). Prolog zu Eröffnung des Berliner Theaters im Mai 1821 (A. Fresenius). Finale zu Johann von Paris (A. Fresenius). Zu Wallensteins Lager (A. Fresenius). Nachspiel zu Ifflands Hagestolzen (J. Wahle). Theaterreden (W. Creizenach). Götz von Berlichingen für die Bühne bearbeitet (A. Sauer). [Redactor: B. Suphan]. — 13. Bd. Zweite Abtheilung. 1901. 2 Bl., 356 S. Der Schutzgeist, Schauspiel von Kotzebue, für die Weimarsche Bühne bearbeitet (J. Wahle). Die Bestohlenen. [Redactor: B. Suphan]. — 14. Bd. 1887. 2 Bl., 321 S., 1 Bl. Faust Erster Theil (E. Schmidt). — 15. Bd. Erste Zweite Abtheilung. 1888. 4 Bl., 345 S., 2 Bl., 247 S. Faust Zweiter Theil (Erich Schmidt).

— 16. Bd. 1894. 2 Bl., 578 S., 1 Bl. Neu eröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel (W. Fielitz). Pater Brey (Rich. Heinzel). Satyros (R. Heinzel). Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes (G. Roethe). Parabeln. Legende. Hans Sachsens poetische Sendung. (G. Roethe). Auf Miedings Tod. Künstlers Erdenwallen; Apotheose (D. Jacoby). Epilog zu Schillers Glocke (W. Schröder, J. Wahle). Geheimnisse. Maskenzüge (Ed. Schröder, J. Wahle). Im Namen der Bürgerschaft von Karlsbad (R. M. Werner). Epimenides (W. Fielitz). Requiem dem frohesten Manne des Jahrhunderts (J. Wahle). Anhang: Schillers Todtenfeier (B. Suphan). [Mit einem Facsimile der Handschrift]. Cantate zum Reformations-Jubiläum (B. Suphan). [Redactor: Erich Schmidt]. — 17. Bd. 1894. 2 Bl., 398 S., 1 Bl. Triumph der Empfindsamkeit (M. Roediger). Vögel (W. Arndt). Groß-Cophta (E. Elster). Bürgergeneral (E. Elster). [Redactor: C. Redlich]. — 18. Bd. 1895. 2 Bl., 503 S. Die Aufgeregten (R. Koegel). Mädchen von Oberkirch (G. Roethe). Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten (A. Strack). Die guten Weiber (B. Seuffert). Novelle (G. Roethe). Hausball (A. Sauer). Reise der Söhne Megaprazons (L. Geiger, J. Wahle). [Redactor: B. Seuffert]. — 19. Bd. 1899. 2 Bl., 451 S. Die Leiden des jungen Werther (B. Seuffert). Briefe aus der Schweiz (E. v. d. Hellen). [Redactor: E. Schmidt]. — 20. Bd. 1892. IV, 427 S. Wahlverwandtschaften (M. v. Waldberg). [Redactor: B. Seuffert]. — 21. Bd. 1898. IV, 347 S. Wilhelm Meisters Lehrjahre. 1./3. Buch (C. Schüdddekopf). [Helfer: B. Suphan]. — 22. Bd. 1899. IV, 382 S., 1 Bl. Lehrjahre. 4./6. Buch (C. Schüdddekopf). [Redactor: H. Grimm]. — 23. Bd. 1901. IV, 352 S. Lehrjahre. 7./8. Buch (C. Schüdddekopf). [Redactor: E. Schmidt]. — 24. Bd. 1894. IV, 379 S. Wilhelm Meisters Wanderjahre (Eug. Joseph, Jul. Wahle). — 25. Bd. Erste Abtheilung. 1895. IV, 298 S., 1 Bl. Wanderjahre. Zweiter Theil (E. Joseph, J. Wahle). — 25. Bd. Zweite Abtheilung. 1905. XXVI, 293 S. Lesarten zu Bd. 24 u. 25. Paralipomena und Schemata. Nachträge. — 26. u. 27. Bd. 1889. 2 Bl., 381, 2 Bl., 406 S. Dichtung und Wahrheit. Erster Zweiter Theil (Jak. Baechtold). [Helfer: G. v. Loeper]. — 28. Bd. 1890. 2 Bl., 375 S.; 29. Bd. 1891. 2 Bl., 255 S. Dichtung u. Wahrheit. Dritter Vierter Theil (Baechtold, G. v. Loeper). — 30. Bd. 1903. 2 Bl., 304 S. Italiänische Reise I (J. Wahle). [Redactor: E. Schmidt]. — 31. Bd. 1904. 2 Bl., 342 S., 1 Bl. Italiänische Reise II (J. Wahle). [Redactor: E. Schmidt]. — 32. Bd. 1905. IV, 492 S. Italiänische Reise III (J. Wahle). [Redactor: E. Schmidt]. — 33. Bd. 1898. 2 Bl., 379 S. Campagne in Frankreich 1792. Belagerung von Mainz (Alfr. Schöne). [Redactor: E. Schmidt]. — 34. Bd. Erste Abtheilung. 1902. 2 Bl., 445 S. Sanct Rochus-Fest zu Bingen. Im Rheingau Herbsttage. Kunst und Alterthum am Rhein und Main (Joh. Franck). [Redactor: B. B. Seuffert]. Aus einer Reise in die Schweiz, bearbeitet von Eckermann (F. Heitmüller, J. Wahle). [Vorarbeiter u. Redactor: B. Suphan]. — 34. Bd. Zweite Abtheilung. 1904. 2 Bl., 265 S., 1 Bl. Lesarten zum 34. Bd., 1. Abthlg. — 35. Bd. 1892. 2 Bl., 325 S. Tag- und Jahres-Hefte . . . 1749 bis 1806 (B. Suphan). — 36. Bd. 1893. 2 Bl., 454 S. Tag- u. Jahreshefte 1807 bis 1822. Biographische Einzelheiten. Zum feierlichen Andenken der durchlauchtigsten Fürstin und Frau Anna Amalia. 1807. Zu brüderlichem Andenken Wielands. 1813. Kleine Biographien zur Trauerloge am 15. Juni 1821. Rede bei Eröffnung des neuen Bergbaues zu Ilmenau, den 24. Febr. 1784. Rede bei der Feierlichkeit der Stiftung des weißen Falkenordens. (Am 30. Jan. 1816). (W. v. Biedermann). [Redactor: K. Redlich]. — 37. Bd. 1896. Mit [23 Seiten] Abbildungen. IV, 361 S., 13 Bl. Knabengedichte. Höllenfahrt Jesu Christi (J. Wahle). Annette (B. Suphan). [Helfer: J. Wahle]. Belsazar. Lügner [Corneille]. Tugendspiegel. An Händel. Judenpredigt. (J. Wahle). Romanbriefe. Gesänge von Selma [Ossian]. Ephemerides (E. Martin). Cäsar. Positiones juris. Zum Shakespeares Tag. Von deutscher Baukunst. Brief des Pastors. Zwei biblische Fragen. Frankfurter gelehrte Anzeigen (G. Witkowski). Parabeln. Hohes Lied (O. Harnack). Aus Goethes Briefftasche (G. Witkowski). Physiognomische Fragmente (A. Leitzmann; Helfer: E. Schmidt). Bürgers Homer [Redactor: E. Schmidt]. — 38. Bd. 1897. IV, 501 S., 1 Bl. Concerto dramatico (E. Schmidt). Götter, Helden u. Wieland (M. Rieger). Anekdoten zu Werthers Leiden (J. Wahle). Hanswursts Hochzeit (E. Schmidt). Der ewige Jude (J. Minor). Künstlers Vergötterung (E. Schmidt). Erwin und Elmire, Erste

Fassung (R. M. Werner). Claudine von Villa Bella, Erste Fassung (O. Walzel). Lesarten zu Bd. 37 [Labores juveniles; Elsäßische Volkslieder] und 38 [Redactor: E. Schmidt]. — 39. Bd. 1897. 2 Bl., 553 S. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen (A. Sauer). Mahomet. Prometheus (R. Hennig). Faust [Jugendfragment] (E. Schmidt). Iphigenie auf Tauris, Erste Prosa (V. Michels). Lesarten. Sokrates [Redactor: E. Schmidt]. — 40. Bd. 1901. V, 483 S. Theater und Schauspielkunst (Hans Devrient). Literatur. Beiträge zur Jonaischen Allgemeinen Literatur-Ztg. und Älteres. 1787—1807 (Max Hecker). Lesarten. Monatsschriften. 1794 u. 1795 nebst kleinen Recensionen [Redactor: B. Seuffert]. — 41. Bd. Erste Abtheilung. 1902. V, 516 S. Literatur. Beiträge zum Morgenblatt f. gebild. Stände. 1807—1816. Über Kunst und Alterthum. Mittheilungen im ersten bis dritten Bande. 1816—1822. Lesarten. Nachträge zu Bd. 49, 1. u. 2. Abthlg. (M. Hecker). [Redactor: B. Seuffert]. — 41. Bd. Zweite Abtheilung. 1903. VIII, 558 S. Literatur. Über Kunst u. Alterthum. Mittheilungen im 4. bis 6. Bande. 1823—1832. Aus dem Nachlaß. Anhang. Lesarten. *Serbische Literatur. *Danz, Lehrbuch der neueren christl. Kirchengeschichte (M. Hecker). [Redactor: B. Seuffert]. — 42. Bd. Erste Abtheilung. 1904. IV, 525 S. Literatur-Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften. 1820—30. Ankündigungen m. Geleitworte. 1813—30 (M. Hecker). [Redactor: B. Seuffert]. — 43. u. 44. Bd. 1890. XII, 410 S., 1 Bl.; XI, 428 S. Benvenuto Cellini (W. v. Oettingen). [Helfer: E. v. d. Hellen]. — 45. Bd. 1900. 2 Bl., 371 S. Rameau's Neffe. Anmerkungen über Personen u. Gegenstände, deren in dem Dialog Rameau's Neffe erwähnt wird. Nachträgliches zu Rameau's Neffe. Diderot's Versuch über die Malerei (R. Schlösser). [Redactor: B. Seuffert]. — 46. Bd. 1891. 2 Bl., 414 S., 1 Bl. Winckelmann (Ad. Michaelis). Philipp Hackert (O. Harnack). [Redactor: E. Schmidt]. — 47. Bd. 1896. V, 435 S. Schriften zur Kunst 1788/1800. Paralipomena. Vorarbeiten u. Bruchstücke (O. Harnack). [Redactor: B. Suphan]. — 48. Bd. 1897. V, 283 S. u. 7 Bl. Beilagen. Schriften zur Kunst. 1800/16. Paralipomena. Vorarbeiten u. Bruchstücke. Lesarten. Kritisches Nachwort (O. Harnack). [Redactor: B. Suphan, J. Wahle]. — 49. Bd. Erste Abtheilung. 1898. V, 434 S. Schriften zur Kunst. 1816/32. — 49. Bd. Zweite Abtheilung. 1900. VI, 354 S., 1 Bl. (O. Harnack). [Redactor: B. Suphan]. — 50. Bd. 1900. 2 Bl., 460 S., 2 Bl. Reineke Fuchs (H. G. Gräff). Hermann und Dorothea (H. Schreyer). Achillois (B. Suphan). [Redactor: E. Schmidt]. Pandora (E. Schmidt). [Redactor: B. Suphan]. — 51/2. Bd. Wilhelm Meisters theatral. Sendung, und 53/5. Bd. Nachträge und Register der Personen und Ortsnamen zur I. Abthlg. sollen 1811/3 erscheinen.

Max Morris, Zur Textkritik [Faust, Vers 5385 ff.; ferner W. A. I. 5¹, 126; 36, 129; 36, 317; 48, 186]; Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, 262/6.

II. Abtheilung: Goethes naturwissenschaftliche Schriften.

1. u. 2. Bd. 1890. XXVII, 399 S.; IX 318 S. Zur Farbenlehre (S. Kalischer). — 3. Bd. 1893. XXIV, 400 S. Zur Farbenlehre (S. Kalischer). [Redactor: B. Suphan]. — 4. Bd. 1894. VIII, 512 S. Zur Farbenlehre. Mit 17 Bilder-Tafeln (S. Kalischer). [Redactor: B. Suphan]. — 5. Bd. Erste Abtheilung. 1897. X, 479 S. Chromatik. Mit 16 Bilder-Tafeln u. 8 Holzschnitten (S. Kalischer). [Redactor: B. Suphan]. — 5. Bd. Zweite Abtheilung. 1905. XIX, 532 S. Paralipomena zu Bd. 1/5. Register zu Bd. 1/5, 2. Abthlg. (S. Kalischer). [Redactor: J. Wahle]. — 6. Bd. 1891. VIII, 452 S. Zur Morphologie. I. Theil (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 7. Bd. 1892. VI, 372 S. Zur Morphologie. II. Theil (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 8. Bd. 1893. VIII, 362 S. Zur Morphologie. III. Theil. Mit 5 Tafeln. Abbildungen (K. v. Bardeleben, R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 9. Bd. 1892. VII, 409 S. 1 Bl. Zur Naturwissenschaft überhaupt. Mineralogie und Geologie. I. Theil (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 10. Bd. 1894. VIII, 282 S. 1 Bl. Dasselbe. II. Theil (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 11. Bd. 1893. VII, 382 S., 1 Bl. Zur Naturwissenschaft. Allgemeine Naturlehre I. Theil (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 12. Bd. 1896. VII 382 S., 1 Bl. Dasselbe. II. Theil. Mit 1 lithogr. Tafel, einem Bilde in Lichtdruck u. Namen- u. Sachregister zu Bd. 6/12 (R. Steiner). [Redactor: B. Suphan]. — 13. Bd. 1904. X, 565 S. 1 Bl. Nachträge zu Bd. 6 bis 12. Mit 32 Abbildgn. u. 1 Taf. (M. Morris). [Helfer: J. Wahle; Redactor: B. Suphan].

Nachtrag zu den Paralipomena der morphologischen Schriften: Jahrbuch 14, 147/50 (C. Ruland, Verse und Niederschriften Goethes zu Zeichnungen).

III. Abtheilung: Goethes Tagebücher. Bd. 1/13. Weimar 1887/1903. [Im Jahresbericht d. Goethesellsch. 1911 wurden noch 2 Bde. Personen- und Ortsregister angekündigt].

Sieh § 241 unter Autobiographische Schriften.

IV. Abtheilung: Goethes Briefe. Bd. 1/49. [Bd. 50: Nachträge u. Register zu Bd. 31/49 soll 1911 erscheinen].

Sieh § 234. D, Ia. 70.

Zu allen 4 Abteilungen vgl. die fortlaufenden „Bibliographischen Berichte“ der Redactoren der Weim. Ausg. im Goethe-Jahrbuch, Bd. IX, S. 289 ff. und in den folgenden Bänden; ferner die Referate in den „Jahresberichten für neuere dtische. Lit.-gesch.“ (§ 234. A, 6) und Düntzers Referate in der Ztschr. f. dtisch. Philol. Bd. 23, 294/349; 24, 513/24; 26, 255/64 u. 431; 27, Heft 3; 28, 354/75; 29, Heft 2; 30, Heft 3; 31, Heft 1; 33, Heft 4; 36, 514/29.

Herm. Grimm, Die neue Goetheausgabe: Dtsch. Rundschau (1887) 52, 425. = Aus den letzten fünf Jahren. Fünfzehn Essays. Gütersloh 1889. S. 106/27. — The [New York] Nation 45 (1887) S. 509 C. Thomas. — Blätter f. lit. Unterh. 1889. Nr. 6, S. 81 W. Buchner. — Hochstiftsberichte N. F. 5, 469 ff.; 8, 273 ff. 473 ff.; 10, 475 ff.; 13, 289 ff.; 14, 212 ff.; 16, 501 ff. M. Koch. — Preuß. Jahrb. 61, 65 K. Röbler. — Grenzboten 47, 1, 29. 82; über Goethes Briefe: 48, 2, 416 Düntzer. — Kunstwart 1, 187 K. Erdmann. — v. Loeper: Jahrb. 12, 275/81. (Loepers Erwiderung gegen Düntzer erschien in erweitertem Umfange in der „Bibliographie der Goetheliteratur f. 1890“. (S. 5/16). Vgl. Bd. IVII. S. 150, 4 a.).

Wiener Abendpost 1903. Nr. 128 E. v. Komorzynski. — National-Ztg. 1903. Nr. 87 A. Fries. — Allgem. Ztg. 1903. Beil. Nr. 239 u. 249 (S. 222 Berichtigung); 1906. Nr. 125/6 L. Geiger. — O. Fr. Von der weimarischen Ausgabe der Werke: Voss. Ztg. 1908. Nr. 199. Mg.-Ausg. v. 29. April. — Der 42. Bd. der W. A.: Frankf. Ztg. 1908. Nr. 95. 2. Mgbl. v. 4. Apr. usw. usw.

Jak. Minor, Geschichte der Weimarer Goetheausgabe: Neue Freie Presse 8. Mai 1910. Nr. 16 418. — Lit. Echo 12, 1237.

Volks-Goethe.

V. G. = Goethes Werke in 6 Bdn. Im Auftrag der Goethe-Gesellschaft ausgewählt und hrsgg. von Erich Schmidt. Leipzig, Insel-Verlag. 1909. 6 Bde. XXVIII, 671. 486. 518. 542. 578 u. 526 S. 8.

Voss. Ztg. 1909. Nr. 570 A. Eloesser. — Chronik des Wiener Goethe-Vereins XXII (1909), S. 48. — L. Geiger, Der Volksgoethe: Tag, 28. Dezbr. 1909. Nr. 303. — Jon. Fränkel. Der Volks-Goethe: Frankf. Ztg. 1910. Nr. 1. — Lit. Echo 12, 844 G. Witkowski. — H. Krüger-Westend, Der Volks-Goethe [Erich Schmidts]: Türmer 12, II (1910) S. 411 f. — Adolf Bartels, Der „Volks-Goethe“: Hamb. Nachr. 1910. Sonntagsbeil. Nr. 48. — Ezard Niddon, Erich Schmidts „Volksgoethe“: Kunstwart 24 (1910), Nr. 4. Vgl. dazu die Berichtigung in Heft 6 Dez. 1910. XXIV, 458.

10. Neueste Ausgaben. (Sieh auch S. 18: C. J. und S. 20: H³.)

B. J. = Goethes Werke. Unter Mitwirkung mehrerer Fachgelehrten hrsgg. von Prof. Dr. Karl Heinemann. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. Leipzig und Wien. Bibliographisches Institut [Meyers Klassiker-Ausgaben, hrsgg. von Ernst Elster]. o. J. [1901/8]. 30 Bde. 8. [Kleine Ausgabe = Bd. 1/15].

I. [1901]. Goethes Leben und Werke. Gedichte (K. Heinemann). 94* u. 412 S. — II. [1903]. Gedichte (K. Heinemann). 492 S. — III. [1904]. Gedichte. Hermann und Dorothea (G. Ellinger). 512 S. — IV. [1903]. Achilleis (G. Ellinger). Reineke Fuchs (G. Klee). Westöstlicher Diwan (G. Ellinger). 548 S. — V. [1902]. Faust I und II (O. Harnack). 583 S. — VI. [1902]. Iphigenie. Tasso. Die natürliche Tochter. Die Mitschuldigen. Die Laune des Verliebten (K. Heinemann). 487 S. — VII. [1902]. Götz von Berlichingen. Egmont. Clavigo. Stella. Die Geschwister. Der Groß-Cophta. Der Bürgergeneral (Th. Matthias). 519 S. — VIII. [1901]. Die Leiden des jungen Werthers. Briefe

aus der Schweiz (1775). Die Wahlverwandtschaften (V. Schweizer). 2 Bl., 454 S. 1 Bl. — IX. [1903]. Wilhelm Meisters Lehrjahre I/VI (V. Schweizer). 2 Bl. 459 S. — X. [1904]. Wilhelm Meisters Lehrjahre VII und VIII. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Die guten Weiber. Novelle. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons (H. Maync). 3 Bl., 495 S. — XI. [1904]. Wilhelm Meisters Wanderjahre (H. Maync). 2 Bl., 475 S. — XII. [1901]. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit, I und II (K. Heinemann). 514 S., 1 Bl. — XIII. [1902] Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit, III und IV. Biographische Einzelheiten (K. Heinemann). 476 S. — XIV. [1903]. Italienische Reise. Über Italien. (R. Weber). 484 S., 1 Bl. — XV. [1903]. Zweiter römischer Aufenthalt. Kampagne in Frankreich 1792. Belagerung von Mainz (R. Weber und K. Heinemann). 577 S. [Schluß der Kleinen Ausgabe]. — XVI. [1905]. Tag- und Jahreshefte (K. Heinemann). 455 S. — XVII. [1905]. Briefe aus der Schweiz (1779). Aus einer Reise in die Schweiz (1797). Aus einer Reise am Rhein Main und Neckar (K. Heinemann). 412 S., 1 Bl. — XVIII. [1906]. Fastnachtsspiele und Verwandtes. Der Triumph der Empfindsamkeit. Die Vögel. Revolutionsdramen: Die Aufgeregten; Das Mädchen von Oberkirch. Prologe. Nachspiele Theaterreden. Maskenzüge (Th. Matthias). 477 S. — XIX. [1906]. Singspiele: Lila; Jery und Bätely; Die Fischerin; Scherz, List und Rache; Claudine von Villa Bella; Erwin und Elmire. Festspiele: Paläophron und Neoterpe; Vorspiel zur Eröffnung des weimarischen Theaters; Was wir bringen; Des Epimenides Erwachen. Die Wette (K. Heinemann). 425 S. — XX. [1905]. Dramatische Fragmente: Prometheus; Elpenor; Nausikaa; Pandora; Die Befreiung des Prometheus; Mahomet; Cäsar; Schillers Totenfeier u. a. Opernfragmente: Zauberflöte, zweiter Teil; Die ungleichen Hausgenossen; Der Löwenstuhl; Die Mystifizierten u. a. Übersetzungen: Mahomet Tankred u. a. (Th. Matthias). 511 S. — XXI. [1906]. Rezensionen in die Frankfurter gelehrten Anzeigen. Kleinere Jugendschriften: Judenpredigt; Zum Shakespeares-Tag; Der ewige Jude; Biblische Dichtungen u. a. Dramen in ursprünglicher Gestalt: Geschichte Gottfriedens von Berlichingen; Erwin und Elmire; Claudine von Villa Bella; Ur-Faust; Iphigenie (in Prosa) (K. Heinemann). 486 S. 1 Bl. — XXII/XXIV. [1904. 1906. 1907]. Schriften über bildende Kunst. Maximen und Reflexionen (O. Harnack). 427. 411. 388 S. — XXV/XXVI. [1906. 1907]. Theater und Literatur I u. II (G. Ellinger). 407 S. und 485 S. — XXVII. [1905]. Benvenuto Cellini (K. Voßler). 441 S. — XXVIII. [1906]. Rameaus Neffe. Diderots Versuch über die Malerei. Reden (K. Voßler). 417 S. — XXIX/XXX. [1907. 1908] Schriften zur Naturwissenschaft (mit Einleitung über Goethe als Naturforscher). (W. Bölsche). Register. 483. 506 S.

Tägl. Rundschau 1904. Beil. Nr. 246 K. Jahn. — Lit. Zentralbl. 1901. S. 584. 1904. S. 23/6. 586/7. 1002/3. 1986/7 M. Koch. — Allg. Lit.-Bl. 10, 315. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum 1905. XV, 686/9 O. Ladendorff. — Pädag. Archiv 47, Heft 2 E. Dahn. — Lit.-Bl. f. germ. u. roman. Phil. 28 (1907), Nr. 5; 30, S. 6/8 R. Woerner. — Lit. Echo 11, 482 G. Witkowski. — Euphorion 13, 288 und 16, 183/90 V. Michels usw.

Goethe's Works. Edited by K. Heinemann. 15 Bde. London, T. Fisher Unwin. 1905.

W. E. = Goethes sämtliche Werke in sechzehn Bänden. Großherzog Wilhelm Ernst - Ausgabe deutscher Klassiker. Hrsgg. im Auftrage Alfred W. Heymels unter dem Beirat von Bernh. Suphan f. d. Text u. d. Oberleitung, von Harry Graf Keßler u. Emery Walker für die künstlerische Ausstattung. Titel- und Einbandzeichnung von Eric Gill. Leipzig [und London], Insel-Verlag. 1905—1912.

I. II. Romane und Novellen. Vollständig in zwei Bänden. Herausgegeben von Hans Gerhard Gräf und Carl Schüddekopf. 1905. 1906. 615 u. 1019 S. — III. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Herausgegeben von Kurt Jahn. 1906. 831 S. 8. — IV. Italienische Reise. Kampagne in Frankreich 1792. Belagerung von Mainz 1793. Hrsgg. von Kurt Jahn. 1909. 815 S. — V. Annalen und kleinere autobiographische Schriften. Hrsgg. von Kurt Jahn. 1910. 724 S. — VI. Dramatische Dichtungen, I. Band. Hrsgg. von Hans Gerhard Gräf. 1909. 574 S. (Auch als besondere Ausgabe unter dem Titel „Goethes Faust. Hrsgg. von H. G. Gräf. Leipzig 1909. 574 S. 8.“). — VII. Dramatische Dichtungen, II. Bd. Hrsgg. von Hans Ger-

hard Gräf. 1910. 904 S. — VIII. Dramatische Dichtungen, III. Bd. Hrsgg. von Hans Gerhard Gräf. 1911. 1118 S. — IX. Kunst-Schriften, I. Bd. Hrsgg. von Max Hecker. Benvenuto Cellini. 1910. 878 S. 8. Die Ausgabe wird 1912 vollendet vorliegen.

P. A. = Propyläen-Ausgabe von Goethes Sämtlichen Werken in vierzig Bänden.

Goethes Sämtliche Werke. Erster Band. Georg Müller, Verlag. München [1909]. XI, 402 S. gr. 8. — Gedichte 1757/1770: Glückwunschgedichte 1757 u. 1762 an die Großeltern. Höllenfahrt Christi. Ins Stammbuch Moors. Ins geistliche Schatzkästlein der Mutter. An den Schlaf. Elegie auf den Tod des Bruders meines Freundes. Die Liebhaber. Ziblis. Lyde. Pygmalion. An meine Mutter. An Mlle. Schulz. Ode an Zachariae. Kunst die Spröden zu fangen. Triumph der Tugend. An einen jungen Prahler. Madrigal. Das Schreien. Madrigal a. d. Französ. — Madrigal a. d. Französ. d. Hrn. v. Voltaire. — An Annetten. An meine Lieder. An Kuchenbäcker Händel. Brautnacht. Drei Oden an Behrisch 1767. Wahrer Genuß. An Demoiselle Schröter. Die Nacht. Schadenfreude. An Venus. Glück und Traum. (An Käthchen Schönkopf). — Mädchenwünsche. Die Freuden. Scheintod. Beweggrund. Unbeständigkeit. Kinderverstand. Der Misanthrop. Lebendiges Andenken. Liebe wider Willen. Glück der Entfernung. An Luna. An Fried. Oeser. Neujahrslied. Unschuld. Am Flusse. Zueignung („Da sind sie nun“). Der Abschied. Judenpredigt. — Aus den Briefen 1765/70. — Die Laune des Verliebten. — Die Mitschuldigen. — Gedichte 1770/2. Ob ich dich liebe. Ach wie sehn' ich mich. Stirbt der Fuchs. Blinde Kuh. Jetzt fühlt der Engel. Ich komme bald. Willkomm und Abschied. Nun sitzt der Ritter. Balde seh ich. Mit einem gemalten Band. Heidenröslein. Maifest. Erwache. An Friederike. Freundin aus der Wolke. Pindars fünfte olympische Ode. Wanderers Sturmlied. Adler und Taube. Ein zärtlich jugendlicher Kummer. Der Wanderer. Pilgers Morgenlied an Lila. Elysium. Fels-Weihegesang an Psyche. An Kestner. Eingangsmonolog des Mahomet. — Zum Schäkesspears Tag. — Geschichte Gottfriedens von Berlichingen. — Von deutscher Baukunst. — Brief des Pastors. — Zwo biblische Fragen. — Aus den Briefen 1770/3. — Rezensionen in den Frankf. Gel. Anzeigen.

Zweiter Band. IX, 460 S. gr. 8. Gedichte: Mahomets Gesang. Dilettant und Kritiker. Sprache. Katechisation. Concerto dramatico. Christel. Künstlers Morgenlied. Rettung. [An Gotter:] „Schicke dir hier.“ Das garstige Gesicht. Autoren. Rezensent. Auf Mamsell N. N. Das Veilchen. [An Merck:] Schicke dir hier. Mädchens Held. Der neue Amadis. Ganymed. Mit einer Zeichnung Frl. v. Klettenberg in ihrem Zimmer vorstellend. Diné zu Koblenz. Zweite Sura. — [An die Wand geschrieben 18. Juli 1774]. — In Lavaters Tagebuch 18. Juli 1774. — Geistesgruß. In das Kalenderlein der Frau Hofrätin Kämpf, d. 18. Juli 1774. Dem Passavant u. Schüblerischen Brautpaare. Wahrhaftes Märchen. Kenner und Künstler. — Des Künstlers Vergötterung. Drama. — Monolog des Liebhabers. — „Jeder Jüngling sehnt sich so zu lieben.“ — An Schwager Kronos. Ins Stammbuch Reyniers. — [An Schlosser:] Du dem die Musen. — An Merck, 4. u. 5. Dez. 1774. — Künstlers Abendlied. Neue Liebe, neues Leben. An Belinden. Mit einem goldnen Halskettchen. Nicolai auf Werthers Grabe. — „Mag jener dünnkelhafte Mann.“ — Stoßgebet. Motto für den Werther. — Zueignung an Merck. Guter Rat. Sehnsucht. Lilis Park. An Lottchen. „Ohne Wein kann uns auf Erden.“ Auf dem Zürchersee. Vom Berge. An Lavater („Bist du hier“). Ins Stammbuch von Lenz („Zur Erinnerung guter Stunden“). Den Männern zu zeigen. — Salomons Worte von der Zeder bis zum Issop. — Herbstgefühl. — Der ewige Jude. — Bundeslied. — Das Hohelied Salomos. — Klaggesang Asan Aga. — Prometheus. Dramatisches Fragment. — Mahomet. Dramat. Fragm. — Aus den Briefen. — Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. — Prolog zu Bahrds. — Götter, Helden und Wieland. — Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel. — Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. — Pater Brey. — Leiden des jungen Werthers. — Anekdote zu den Freuden des jungen Werthers. — Clavigo. — Aus Goethes Briefftasche. — Erwin und Elmire. — Satyros — Paralipomena.

Dritter Band. 1775—1779. [1910]. IX, 470 S. Stella. — Claudine von Villa Bella. — Faust. In ursprünglicher Gestalt. — Hanswursts Hochzeit. — Reisetagebuch. — Aus den Briefen 1775—1776. — Diesseitige Antwort auf Bürgers An-

frage wegen Übersetzung des Homers. — Die Geschwister. — Der Falke. — Lila. — Der Triumph der Empfindsamkeit. — Iphigenie in Tauris. Erste Fassung. — Briefe aus der Schweiz. Erste Abteilung. Zweite Abteilung. — — Gedichte: Ein Reicher. Der Abschied. Königlich Gebot. Menschengefühl. Beherrzigung. Jägers Abendlied. Monolog des Liebhabers. Aus einem Briefe an den Herzog Karl August. An Lili. Eis-Lebens-Lied. Wanderers Nachtlid. Rastlose Liebe. Beim Zeichnen. Dem Schicksal. Seefahrt. — [Aus einem Singspiel?]. — Erklärung eines alten Holzschnittes, vorstellend Hans Sachsens poetische Sendung. An den Herzog Karl August. An Charlotte v. Stein. Hoffnung. Einschränkung. Sorge. — An den Geist des Johannes Sekundus. [An Frau v. Stein]. — Legende. Schweizerlied. Vor Gericht. An die Herzogin Luise. Aus dem Harz im Winter 1777. — Physiognomische Reisen. Der Dichter. Die Physiognomisten. — An den Mond. An Luise v. Göchhausen. Der Fischer. Warnung. Grabschriften I und II. Gesang der Geister über den Wassern. — — Aus Briefen 1777—1779. — Aus den Tagebüchern 1776—1779.

Vierter Band. 1780—1786. [1910]. X, 424 S. Elpenor. — Jery und Bätely. — Die Fischerin. — Die Vögel. — Aus den Tagebüchern 1780—1782. — Aus den Briefen 1780 Juni—Dezember 1783. — Gedichte: Kriegserklärung. Liebhaber in allen Gestalten. Wanderers Nachtlid. An Frau v. Stein, Ilmenau, September 1780. Gnomische Verse. Aus dem Griechischen. Meine Göttin. Elfenlied. Erlkönig. An Frau v. Stein, 9. Dez. 1780. Breit wie lang. Canzonetta Romana. An Charlotte v. Stein, Kötschau, 11. Dezember 1780, Weimar, 16. Dezember 1780. Epiphanias. An den Herzog Karl August, Weimar, 18. Februar 1781. An Amalie v. Stein. — An . . . — Das Göttliche. An Charlotte v. Stein, Weimar, 9. Mai 1781. Er und sein Name. Grenzen der Menschheit. Der Becher. Nachtgedanken. An Frau v. Stein, 9. Okt. 1781. An die Zikade, nach dem Anakreon. Wechsellied zum Tanze. An Charlotte v. Stein, Weimar, 26. Februar 1782. Auf Lavaters Lied eines Christen an Christus. An Charlotte v. Stein, Weimar, 4. März 1782. Ferne. Versus memoriales. Auf Miedings Tod. Die Nektartropfen. Warnung. Versuchung. Ungleiche Heirat. Heilige Familie. Entschuldigung. An Frau v. Stein, 20. Mai 1782. Der Nachtigall [Philomele]. Fünf Epigramme. An Karoline Herder, Weimar, 17. Juli 1782. — An Charlotte v. Stein, Weimar, Mitte September 1782, Weimar, 23. November 1782. — Der Sänger. Feier der Geburtsstunde des Erbprinzen Karl Friedrich, den 15. Februar 1783, gegen Morgen. An Frau v. Stein, den 18. April 1783. Ilmenau am 3. September 1783. Todeslied eines Gefangenen, Brasilianisch. Stoßseufzer. Genialisch Treiben. Einsamkeit. Erkanntes Glück. Erwählter Fels. Ländliches Glück. Inschrift. Geweihter Platz. Der Park. Novemberlied. Mignon. — [Mignons Lied]. — Zueignung. Wonne der Wehmut. Nach dem Italienischen. Die Lehrer. An Charlotte v. Stein, Braunschweig, 24. August 1784. Die Geheimnisse. Ein Fragment. Die Wahrheit. An Fritz v. Stein, Weimar, 17. März 1785. Für ewig. — [Lied Mignons]. — Epigramm. Pauper ubique jacet. In das Stammbuch der Gräfin Christine v. Brühl, Karlsbad, 24. Juli 1785. Bänkelsängerlied zum 26. Juli 1785, dem Geburtstage des Grafen Moritz v. Brühl. An die Gräfin Christine v. Brühl, Karlsbad, 12. August 1785. Antworten bei einem gesellschaftlichen Fragespiel. Herzog Leopold von Braunschweig. Verschiedene Empfindungen an einem Platze. Erster Verlust. Neu Heilige. Gespräch zwischen Schildwache und Freund Hein. An Charlotte v. Stein, Weimar Juni 1786. An Karoline v. Staupitz, Karlsbad, 7. August 1786. An den Herzog Karl August, Abschied im Namen der Engelhäuser Bäuerinnen, Karlsbad, Ende August 1786. Dem Ackermann. Anakreons Grab. Die Geschwister. Zeitmaß. — — Das Neueste von Plundersweilern. — Maskenzüge, Ein Zug Lappländer. Zum 30. Januar 1781. Aufzug des Winters. Zum 16. Februar 1781. Die weiblichen Tugenden. Zum 30. Januar 1782. Aufzug der vier Weltalter. Zum 12. Februar 1782. Planetentanz. Zum 30. Januar 1784. — Der Geist der Jugend. Pantomimisches Ballett, untermischt mit Gesang und Gespräch. Zum 30. Januar 1782. — Scherz, List und Rache. — Die ungleichen Hausgenossen. — Der Hausball. — Aus den Briefen. Jan. 1784 bis Sept. 1786.

Fünfter Band. 1786—1788. [1910]. 3 Bl., 470 S. Egmont. — Tagebuch der ital. Reise für Frau v. Stein. — Gedichte 1787/8: An Karl August, Rom, 28. Aug. 1787. — Sizilianisches Lied. Amor als Landschaftsmaler. Abendsegen. Cupido. — Die Mystifizierten. Urform des Groß-Kophta. — Iphigenie auf Tauris. Ein Schau-

spiel. — Iphigenie in Delphi. — Nausikaa. — Tasso. — Aus den Briefen Sept. 1786 bis Juni 1788.

Sechster Band. 1788—1790. [1911]. VIII, 400 S. Gedichte 1788/90: Süße Sorgen. Morgenklagen. Der Besuch. An Lina. An die Entfernte. Anliegen. An seine Spröde. Nähe. In Anthings Stammbuch. Frech und froh. Feldlager in Schlesien. Friedrichsgrube bei Tarnowitz. Nett und niedlich. Text eines Chores aus Racines Athalie. — — Künstlers Erdewallen. — Künstlers Vergötterung. — Künstlers Apotheose. — — Römische Elegien. Vier unterdrückte Elegien. — — Erwin und Elmiere (2. Fassung). — Claudine von Villa Bella (2. Fassung). — Faust. Ein Fragment. — Aus den Briefen 1788/90. — Venezianische Epigramme. Nachlese. — — Naturwissenschaftliche Schriften 1783/90: I. Die Natur. Fragment [1783]. — II. Versuch aus der vergleichenden Knochenlehre, daß der Zwischenkiefer . . . dem Menschen mit den übrigen Tieren gemein sei. Jena 1784. — III. Studie nach Spinoza [1784/5]. — IV. V. Zur Morphologie. Erste Aufzeichnungen 1786. Einleitung [1788]. — VI. Morphologische Studien in Italien 1790. — VII. Vorarbeiten zur Morphologie 1790. — VIII. Versuch über die Gestalt der Tiere. Fragment. 1790. — IX. Metamorphose der Pflanzen. — X. Zweiter Versuch. — — Geognostisches Tagebuch der Harzreise. — Reise der Söhne Megaprazons [1790]. Paralipomenon.

Siebenter Band. 1791—1794. [1911]. IX, 458 S. und 5 Taf. Theaterreden 1791/4. — Groß-Kophta. — Bürgergeneral. — Kleine Aufsätze und Reden 1788/92: Frauenrollen auf dem Römischen Theater durch Männer gespielt 1788. Zur Theorie der bildenden Künste. 1788 Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Stil 1789. Über die bildende Nachahmung des Schönen von C. Ph. Moritz 1789. Ferneres über Malerei 1789. Von Arabesken 1809. Ältere Gemälde, Neuere Restaurationen in Venedig 1790. Rede bei Eröffnung der Freitagsgesellschaft. Ansprache in der Freitagsgesellschaft 1791. Vorschlag zur Einführung der deutschen Sprache in Polen 1792. — — Die Aufgeregten. — Aus den Briefen 1791/2. — Reinoko Fuchs. — Reisetagebuch März bis April 1790. — Gedichte 1791/4: An Anna Amalia 31. Jan. 1791. — In Heinrich Beck's Stammbuch 31. Jan. 1791. — An Karl August 24. März 1791. — In F. L. Schröders Stammbuch 25. Apr. 1791. — Sakontala. Der Neue Amor. Trier. Künstlers Fug und Recht. Ins Album der Fürstin Gallitzin 17. Apr. 1793. Das Wiedersehen. Die Spinnerin. Nationalversammlung. — — Schriften zur Chromatik. Erstes Zweites Stück 1791/2. — Von den farbigen Schatten 1792.

Achter Band. 1795. [1911]. Wilhelm Meisters Lehrjahre. IX, 521 S.

Neunter Band. [1911]. IX, 504 S. mit 3 Tafeln. Gedichte 1795—1796: Soldatentrost. Aus Homers Odyssee VII, 78/132. Auf die Geburt des Apollo. Philine. An Christiane Vulpuis, Karlsbad 15. Juli 1795. Wer kauft Liebesgötter? An die Erwählte. Nähe des Geliebten. Episteln, Erste, Zweite, Skizzen zur dritten. Meeres Stille. Glückliche Fahrt. Die Spröde. Die Bekehrte. Aus Wilhelm Meister. An Mignon. Alexis und Dora. An die Herzogin Luise, Weimar 29. Januar 1796. In das Stammbuch A. W. Ifflands, Weimar 24. April 1796. Kläffer. Hermann und Dorothea [Elegie]. — Aus den Briefen 1793—1794. — Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Das Märchen. — Literarisches Sansculottismus. — Versuch über die Dichtungen. — Xenien von Schiller und Goethe. — Votivtafeln von Schiller und Goethe. — Schriften zur Chromatik: Einige allgemeine chromatische Sätze [1793]. — Versuch, die Elemente der Farbenlehre zu entdecken [1793]. — Über Newtons Hypothese der diversen Refrangibilität [1793]. — Über Farbenercheinungen bei der Refraktion [1793]. — Benvenuto Cellini. Erster Teil.

Tag 1909. Nr. 12 v. 10. Sept. und 1910. Nr. 178 v. 2. Aug. L. Geiger. — Goethes Werke im Staatsrock: Frankf. Ztg. 19. Dez. 1909 Eug. Kalkschmidt. — Lit. Centralbl. 60, 1370 f. M. Koch. — Breslauer Ztg. 1909. v. 19. Sept. W. Turszynski. — Allgem. Ztg. 1910. CXIII, 1 f. Muncker. — Lit. Echo 12, 841/3; 13, 633 G. Witkowski.

Die Bildnisse Goethes. Hrsgg. von Ernst Schulte-Strathaus. (Propyläen-Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken. Erstes Supplement). München 1910. 100 S. Text und 167 Bildertafeln. gr. 8.

Vgl. Börsenblatt f. d. dtsh. Buchhandel 1911. Nr. 55 v. 7. März. S. 2872 f. Tony Kellen.

L. T. = Joh. Wolfg. v. Goethes sämtliche Werke. Leipzig, Tempelverlag. 1909 ff. 8.

1. Gedichte. (Hrsg. Dr. Ludw. Krähe). 436 S. [1910]. — 2. Dichtungen in antiker Form und Der Divan. (Hrsg. L. Krähe). 502 S. [1910]. — 3. Spruchweisheit in Vers und Prosa. (Hrsg. L. Krähe). 554 S. [1910].

4. Sturm und Drang. Die Jugend. Dramen. (Hrsg. Paul Zaunert). 459 S. [1910]. — 5. Die Klassischen Dramen. (Hrsg. Paul Zeunert). 496 S. [1910]. — 6. Faust, 1. u. 2. Teil, Urfaust (Mor. Heimann). 533 S. [1909]. — 7. Werther. Briefe aus der Schweiz, erste Abteilung. Wilhelm Meisters Lehrjahre, 1. Teil. (Hrsg. Kurt Jahn). 498 S. [1910]. — 8. Lehrjahre, 2. Teil. (Hrsg. K. Jahn). 396 S. [1910]. — 9. Wanderjahre. (Hrsg. Wilh. Printz). 468 S. [1910]. — 10. Wahlverwandtschaften und kleinere Erzählungen. (Hrsg. Mor. Heimann). 502 S. [1909].

11. 12. Dichtung und Wahrheit, 4 Teile. (Hrsg. J. Zeitler). 536 u. 410 S. [1910]. — 13. Italienische Reise. (Hrsg. F. Deibel). 588 S. [1910]. — 14. Campagne in Frankreich. Belagerung von Mainz. Reise in die Schweiz. Am Rhein, Main und Neckar. (Hrsg. F. Deibel). 515 S. [1910]. — 15. Annalen. Biographische Einzelheiten. (Hrsg. Rud. Unger). 460 S. [1910].

Goethes Sämtliche Werke in 30 Bänden. Bd. 1/15. Die poetischen Schriften (wie oben). Die weiteren Bde. (16/30) der vollständigen Ausgabe sollen enthalten:

16. Deutsche Literatur. Rezensionen in die Frankf. gel. Anzeigen 1772 u. 1773. Brief des Pastors. Zwo wichtige bisher unerörterte biblische Fragen. Aus den physiognomischen Fragmenten. Kleinere Aufsätze und Anzeigen. Rezensionen in die Jenaische Allgem. Litt. Zeitung. Jubelfeier der Reformation 1817. Über die Naturforscherversammlung 1828. — 17. Auswärtige Literatur und Volkspoesie. Noten zum Divan. Über das deutsche Theater. Regeln für Schauspieler. Weimarisches Hoftheater. Shakespeare und kein Ende. — 18. Schriften über bildende Kunst. Italien. Kunstschatze am Rhein, Main und Neckar. Einleitung in die Propyläen. Über Laokoon. Der Sammler und die Seinigen. Philostrats Gemälde, und antik und modern. — 19. Schriften über bildende Kunst. Winkelmann. Philipp Hackert. Reden. — 20. Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie. Die Metamorphose der Pflanzen. Zoologie (Osteologie). — 21. Mineralogie und Geologie. Meteorologie. Zur Naturwissenschaft im allgemeinen. Beiträge zur Optik. — 22. Zur Farbenlehre (Didaktischer Teil). Zur Farbenlehre (Polemischer Teil). — 23. Materialien zur Geschichte der Farbenlehre. Nachträge zur Farbenlehre. — 24. Gedichte an Personen und zu festlichen Gelegenheiten. Inschriften, Denk- und Sendebblätter. Kunstgedichte, und Gedichte zu Bildern. Prologe. Vorspiele, Nachspiele und Theaterreden. Reden zu feierlichen Gelegenheiten. Szenen zu festlichen Gelegenheiten. Vorspiel zur Eröffnung des weimarischen Theaters. Was wir bringen. 1802, Lauchstädt. Prolog bei Wiederholung des Vorspiels in Weimar. Was wir bringen. 1814, Halle. — 25. Singspiele. Lila. Jery und Bätely. Die Fischerin. Scherz, List und Rache. Claudine von Villa Bella. Erwin und Elmire. Maskenzüge. — 26. Zeitdramen und Gelegenheitsdramen. Die Vögel. Der Groß-Cophta. Der Bürgergeneral. Die Aufgeregten. Paläophron und Neoterpe. Das Mädchen von Oberkirch. Des Epimenides Erwachen. Elpenor. Die ungleichen Hausgenossen. Der Zauberflöte 2. Teil und andere Opernfragmente. Die Wette. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons. Fragmente eines Romans in Briefen. — 27. Erste Fassungen. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand. Götz von Berlichingen (für die Bühne). Erwin und Elmire. Claudine von Villa Bella. Iphigenie auf Tauris (in Prosa). Fragmente einer Tragödie (Schemata). Die natürliche Tochter (Schemata). Nausikaa (Schemata). Zwei ältere Szenen aus dem Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Hanswursts Hochzeit. Paralipomena zu Faust. Zu Radziwills Faust-Komposition. Zwei Teufelchen und Amor. Mahomet. Anekdote zu den Freuden des jungen Werthers. Belsazar. Der Tugendspiegel. Cäsar. Falstaff. Schillers Totenfeier. — 28. Benvenuto Cellini. — 29. Aus fremden Sprachen. Ossian. Hoheslied usw. Übersetzungen: Szene aus Corneilles Lügner. Chöre aus 'Athalie'. Die Mohrin. König Ödipus. Bertram. Mahomet; Trauerspiel in 5 Aufzügen nach Voltaire. Tankred; nach Voltaire. Diderots Versuch über die Malerei. Anhang zur Lebensbeschreibung des Benvenuto Cellini. Rameaus Neffe. — 30. Biographie und Generalregister.

11. Der junge Goethe.

J. G. = Der junge Goethe. Seine Briefe und Dichtungen von 1764—1776. Mit einer Einleitung von Michael Bernays. Leipzig, Verlag von S. Hirzel. 1875. 3 Bde. 8. — Zw. unveränderter Abdruck 1887. 3 Bde. 8. — Vgl. Gegenwart 1875. Nr. 48 Carriero. — The Nation 1876. 22, 251. — The Western 1876. II, 347/51. — Atlantic Monthly 1877. 39, 121 T. S. Perry. — Deutsche Rundschau 1876, Mai R. Zimmermann. — Lit. Centralbl. 1875. Sp. 1428.

I. XCVII, 411 S.: Einleitung. Briefe 1764 bis Frühjahr 1770. Dichtungen. Laune des Verliebten. Judenpredigt. Die Mitschuldigen. Straßburger Briefe und Dichtungen. Briefe Herbst 1771 bis Ende 1773. — II. 2 Bl., 507 S.: Dichtungen Herbst 1771 bis Ende 1773. Zum Schakespears Tag. Geschichte Gottfriedens v. Berlichingen. Concerto dramatico. Von deutscher Baukunst. Brief des Pastors. Zwo biblische Fragen. Götz v. Berlichingen. [Dieser Neudruck beruht auf der zweiten Aufl. 1774, nicht auf dem ersten Götz-Druck]. Prolog zu Bahrtdt. Götter, Helden und Wieland. Recensionen. — III. 2 Bl., 720 S.: Briefe 1774 bis Sept. 1776. Dichtungen. Puppenspiel. Künstlers Erdewallen. Plundersweilern. Pater Brey. Werther. Clavigo. Ewige Jude. Prometheus. Satyros. Hanswursts Hochzeit. Salomons güldne Worte. Erwin und Elmire. Anekdoten zu Werthers Freuden. Claudine. Stella. Aus Goethes Briefftasche. Reisetagebuch. Hans Sachs. Versanfänge. Quellenverzeichnis.

J. G.² = Der junge Goethe. Neue Ausgabe in sechs Bänden besorgt von Max Morris. Leipzig, Inselverlag. 1909—1911. [Bd. 6 soll Herbst 1911 erscheinen].

1. Bd. XLVIII 442 S. mit 10 Abbildg. Vorwort. Einleitung. Frankfurt, August 1749 — September 1765: Labores juveniles. Briefe. Gedichte. Gespräche. — Leipzig, Okt. 1765 — Aug. 1768: Briefe. Stammbucheinträge; An den Kuchenbäcker Handel. Annette. Oden an Behrisch. Lieder für Friederike Oeser. Judenpredigt. Der Lügner. Die Laune des Verliebten. Gespräche. — Frankfurt Sept. 1768 — März 1770: Briefe. Stammbucheintrag; Neujahrslied. Stammbucheintrag. Neue Lieder. An meine Lieder; Stammbucheintrag. Die Mitschuldigen. Der Abschied. Gespräche.

2. Bd. 1910. 329 S. mit 10 Abbildgn. Straßburg April 1770 — August 1771: Matrikel-Eintrag. Briefe. Ephemerides. Fragment eines Romans in Briefen. Gedichte. Gesänge von Selma. Buchwidmung; Matrikel-Eintrag. Positiones juris. Gespräche. — Frankfurt, August 1771 — Mai 1772: Briefe. Gedichte. Zum Schakespears Tag. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen. Rechtsanwalts-Eingaben. Beiträge zu den Frankfurter gelehrten Anzeigen. Gespräche. — Wetzlar, Mai 1772 — Sept. 1772: Matrikel-Eintrag. Briefe. Gedichte. Beiträge zu den Frankf. gel. Anzeigen. Gespräche.

3. Bd. 1910. 393 S. mit 10 Abbildgn. Frankfurt Sept. 1772 — Dez. 1773: Briefe. Gedichte. Beiträge zu den Frankf. gel. Anzeigen. Von deutscher Baukunst. Brief des Pastors. Zwo wichtige Biblische Fragen. Koran-Auszüge. Mahomet. Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Fastnachtsspiel vom Pater Brey. Stammbuch-Eintrag. Götz von Berlichingen. Satyros. Prometheus. Künstlers Erdewallen. Götter, Helden und Wieland. Rechtsanwalts-Eingaben. Gespräche.

4. Bd. 1910. 374 S. mit 13 Abbildgn. Frankfurt, Jan. 1774 — Juli 1774: Briefe. Gedichte. Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel. Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes. Der ewige Jude. Aus dem Aufsatz „Über das was man ist.“ Rechtsanwalts-Eingaben. Inserat. Stammbuch-Eintrag. Gespräche. — Rheineise Juli 1774 — August 1774: Briefe. Dichtungen. Künstlers Erdewallen. Künstlers Vergötterung. Gespräche. — Frankfurt August 1774 — Dez. 1774: Briefe. Gedichte. Clavigo. Entwurf für die Leiden des jungen Werthers. Für Lavater verfaßte Erklärung. Inserat. Rechtsanwalts-Eingaben. Gespräche.

5. Band. 1911. 499 S. mit 14 Abbildgn. Frankfurt Jan. 1775 — Mai 1775: Briefe. Gedichte. Anekdoten zu den Freuden des jungen Werthers. Erwin und Elmire. Stella. Claudine von Villa Bella. Hanswursts Hochzeit. Rechtsanwalts-Eingaben. Öffentliche Erklärung. Gespräche. — Schweizer Reise, Mai 1775 — Juli 1775: Briefe. Gedichte. Reisetagebuch. Aufzeichnung. Eintrag. Dritte Wallfahrt nach Erwins Grabe. Stammbuch-Einträge. Gespräche. — Frankfurt Juli 1775 bis Okt. 1775: Briefe. Gedichte. Anteil an Lavaters Physiognomischen Fragmenten.

Einzelnes zur Physiognomik. Aus Goethes Brieftasche. Salomons güldne Worte von der Ceder. Das Hohelied Salomons. Faust. Einfälle und Notizen. Rechtsanwalts-Eingaben. Gespräche. Reisetagebuch. — — Nachträge und Berichtigungen.

A. Eloesser, Der junge Goethe: Voss. Ztg. 1909. Nr. 391. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtische Lit. 13. Jahrg. 1910. Bd. 25, S. 664 H. Maync. — Neue Zürch. Ztg. 1909. Nr. 253/5 Jon. Fränkel. — Lit. Echo 12 844 f. G. Witkowski. — Frankf. Ztg. 1909. Nr. 302 v. 31. Oktober 1. Mgb. und 1910. Nr. 349 v. 18. Dez. L. Geiger. — H. Landsberg, Vom jungen und vom alten Goethe: Allgem. Ztg. 10. Sept. 1910. S. 705. — R. Kurtz, Der junge Goethe: Gegenwart 1910. Nr. 17, S. 327/9 und Nr. 18, S. 349 f.

12. Einzelne Schriften zur Geschichte des Goethe-Textes.

a. M. Bernays Über Kritik und Geschichte des Goetheschen Textes. Berlin 1866. 90 S. 8. — Vgl. H. Sauppe, Ausgewählte Schriften. Berlin 1896. S. 554 (= Götting. Gel. Anz. 1867. S. 1316/20. — Franz Sandvoß, Die Verderbnis des Goetheschen Textes: Voss. Ztg. 1867. Sonntagsbeil. Nr. 3, S. 11/2; Nr. 50, S. 200 u. 51, S. 204 (Berichtigung). [Hempelsche Ausgabe, Druckfehler u. Varianten der Cottaschen Ausgaben]. — B. Seuffert, Zur Kritik des Textes der Werke Goethes: Jahrb. 15, 158/77. — Wilh. Vollmer, Zur Geschichte und Kritik des Goetheschen Textes: Beil. z. Allgem. Ztg. 1868. Nr. 103 u. 104.

b. H. Düntzer, Die Goethesche Textkritik und Herr Adof Schöll: Herrigs Archiv 40, 1/20.

c. Fr. Strehlke, Zur Textkritik von Goethes Werken. Berlin 1873. 51 S. 8.

d. A. Springer u. W. Stricker, Randbemerkungen zu Goethes Werken: Im neuen Reich 1873. 2, 194. — e. Rob. Springer, Die Kritik der Goetheschen Texte: Essays 1885. S. 337/43.

f. R. Hildebrand, Interpunktion und Textkritik: Schnorrs Archiv 8, 113.

g. W. Danzel, Einleitung zu dem Commentar zu Goethe's Werken: Ges. Aufsätze. Leipzig 1855. S. 166/75.

h. H. Düntzer, Die Herstellung einer vollständigen kritischen Ausgabe von Goethes Werken: Dtsch. Vierteljahrschr. 1857. 2, 232/60.

i. W. Scherer, Über die Anordnung Goethescher Schriften: Jahrb. 3, 159; 4, 51; 5, 257.

k. Jul. Schmidt, Goethe- und Herderausgaben: Preuß. Jahrb. 44, 440.

l. (Grodecke) Zum Weimarer Jubilate: Grenzboten 44 (1885), 3, 174/81.

m. A. Schöne, Zum Goethetext. 1) W. A. I. 26, 381, Z. 14 lies 'Genres' statt 'Genies'. 2) Schriften der Goethegesellschaft 2, 166 oben lies 'haben' statt 'heben'. 3) Jahrbuch 14, 286, Mitte, nach 'Julien' wahrscheinlich eine Zeile ausgefallen; S. 289 'Vorurteile gegen den Adel' = 'Bevorzugung des Adels': Ztschr. f. dtch. Phil. 1895. Bd. 28, S. 226/7.

n. J. Mähly, Goethesche Lizenzen: Westöstl. Rundschau. Leipzig u. Dresden. 1894. 1, 590/6.

o. Goethes Werke in Nassau: Nassovia 1 (1900), S. 239.

p. Neue Goetheausgaben: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1902. Nr. 294. — J. P., Goethe-Ausgaben I. II.: Ebenda 1906. Heft 52, Nr. 297/302. — Neue Goethe-Ausgaben und Bücher über Goethe: Die christliche Welt. (Marburg) 1906. XX, Nr. 6. — J. Minor, Moderne Klassikerausgaben: Neue Freie Presse 22. Dez. 1907. — Jul. Petersen, Goethe-Ausgaben: Süddeutsche Monatshefte. 7. Jahrg. 1. Bd. (1910), S. 27./83. — Goethe-Ausgaben: Der Reichsbote 26. April 1910. — The Modern Language Review 3 (April 1908), S. 305.

q. A. Marx, Wegweiser durch Goethes Werke. Karlsruhe, Buchdruckerei der Bad. Landeszeitung. 1909. 12 S.

13. Übersetzungen.

Englisch. (Nebst neueren*) amerikanischen Ausgaben des deutschen Textes): The Works of Goethe. Ed. by F. H. Hedge and L. Noa. (Cambridge ed.) Boston, New York (1882) 1885. 10 vols. [Dieselbe Ausg. als 'University ed.' 5 Bde. 12. und als 'People's edition. 5 Bde. 12. 1885.] — Auch 1895. 10 Bde. — Jahrbuch 5, 427.

Vor 1876 erschienen: J. W. v. Goethe, Werke. 36 Bde. Philadelphia. 12. — Sämtliche Werke. 6 Bde. Philad. 8. — Works. [Englisch]. New York, Appleton. 6 Bde. 12. — Works. Philad., Lippincott. 7 Bde. 12. — Bohn's Standard Library. Boston und New York. 7 Bde. 12.

Bohn's Standard Library. London (Boston u. New York) 1884/90. 14 Bde. [Ältere Ausg. in 7 Bdn.] 12.

1/2. Autobiography. Annals. 3. Faust. 4. Novels and Tales. 5. W. Meister's apprenticeship. 6. Conversations with Eckermann and Soret. 7. Poems and ballads. Hermann and Dorothea. 8. Götz. Tasso. Egmont. Iphigenie. Clavigo. Wayward Lover. Fellow Culprits. 9. W. Meister's travels. 10. Tour in Italy. Second residence in Rome. 11. Miscellaneous travels, including Letters from Switzerland, Campaign in France, Siege of Mainz and Rhine Tour. 12. Early and miscellaneous letters. 13. Correspondence with Zelter. 14. Reineke Fox. West-eastern divan. Achilleid.

Goethe, Life and selected Works. 6 Bde. Boston, Houghton, Mifflin & Co. 1885. 4.

Enthält: Correspondence with a Child. Faust, transl. by B. Taylor. 2 vols. Lewes, Story of Goethe's Life. Wilhelm Meister, transl. by Carlyle, 2 vols.

Goethe's works, with Life by H. J. Boyesen. Philadelphia 1885. 5 Bde. 4. (Illustr. Auswahl). (S. 3/34 Life).

Dr. Wilh. Bernhardt, Einführung in Goethes Meisterwerke, Selections from Goethe's Poetical and Prose Works, with copious biographical, literary, critical and explanatory Notes, a Vocabulary of difficult Words and an introduction containing a Life of Goethe. Boston, Heath & Co. 1892. — Allg. Ztg. 1892. Beil. Nr. 253 L. Geiger.

The Works of Joh. Wolfg. v. Goethe. Göttingen edition. With an introduction by Thomas Carlyle, and with photogravure plates on Japan paper, including the celebrated Goethe gallery of William von Kaulbach. Translated by Henry W. Longfellow, Thom. Carlyle, Sir Walter Scott, Bayard Taylor, Anna Swanwick, and others. 10 vols. small 8. Philadelphia 1901.

Goethe's Werke; new library edition. 5 vols. Boston 1901.

Goethe's Poetical Works; transl. by Sam. Taylor Coleridge, John Storer Cobb, Anna Swanwick and others ed. by N. H. Dole. Boston 1902/3. 2 Bde. gr. 8.

Französisch: Oeuvres de Goethe. Traduction nouvelle par J. Porchat. Paris 1860/3. 9 Bde. 8. — I., 1. Vie de Goethe. Poésies. I., 2. Pensées. Divan avec le Commentaire. — II./III. Théâtre. — IV. Faust. — V. Poèmes et romans. — VI. Les années d'apprentissage de W. Meister. — VII. Les années de voyage de W. Meister. Entretiens d'émigrés allemands; les Bonnes femmes; Nouvelles. — VIII. Mémoires. — IX. Voyages en Suisse et en Italie. — X. Mélanges.

Vgl. Le Siècle, 14 Déc. 1863 (E. D. De Biéville). — Morgenblatt 1864. Nr. 1.

Goethe, Poèmes et romans. Traduction nouvelle par J. Porchat. Paris 1906. 591 S. — Goethe. Poésies diverses; pensées. Divan oriental avec le commentaire. Trad. nouv. par J. Porchat. Paris 1906. XI, 760 S. — Goethe, Théâtre. Trad. nouvelle par J. Porchat. Tome I. Paris 1904. 495 S. — Tome I. Paris 1906. 472 S. 8.

Goethe, Oeuvres. Werther, Hermann et Dorothee, Faust, Mignon. Poésies illustrées d'un portrait de Goethe d'après Delacroix, des eauxfortes et des dessins de Tony Johannot, d'un dessin d'Ary Scheffer et de 10 gravures allemandes. Traductions soigneusement revues par Brévannes. Coulomiers 1904. 416 S. 16.

Enthält: Werther. Hermann und Dorothea. Faust. Mignon.

Goethe. Oeuvres complètes. I. Werther; Hermann et Dorothee. Traduction nouvelle de Maurice Gérard. Préface par Pierre Sales. (= Édition illustrée des chefs-d'œuvre de la littérature, No. X). Sceaux, impr. Chavaire. Paris, libr. M. Bauche. 1908. XI, 112 S. 8.

Polnisch: Werke. Polnisch. Tarnów 1882. (Biblioteka universalna). — L. Jenike, Goethe, Wybor pism. Warschau, Lewental, 1890. [Enthält poln. Übersetzungen von Goethes Lyrischen Liedern, Hermann u. Dorothea, Reineke Fuchs, Egmont, Iphigenie, Tasso].

Russisch: Wolfgang Göthes Dichtungen. In russischen Übersetzungen unter Redaktion von Peter Weinberg. St. Petersburg 1866. 3 (oder mehr?) Bde. 8. — Etwa zwischen 1900—1907 verfaßte Weinberg eine Prosaübersetzung beider Teile des Faust.

R. W. Gerbel, Sammlung von Goethes Werken in Übersetzungen russischer Schriftsteller. — 2. Ausg., redig. von Peter Weinberg. St. Petersburg 1893. — Vgl. Sbornik Niwy, Sept. 1893.

B. Ausgewähltes aus den Schriften.**B, I. Vermischtes.**

1. Pantheon der deutschen Dichter. Hrsg. von K. W. Hermann. 2. verm. Aufl. Heidelberg 1811.
2. Geistesblüten von Schiller, Goethe, Herder, Schlegel u. a. Köln 1812. Bd. 2. 12. — Neue Aufl. Köln 1818. Bd. 2. 12.
3. Denksprüche von Göthe, 1823: Eos, Zeitschrift aus Baiern. 1823. Nr. 160 u. 161 v. 6. u. 8. Okt.
4. Goethe's Genius. Rhythmische und prosaische Fragmente. Hrsgg. von Döring. 1.—3. Bändchen. Cabinets-Bibliothek der deutschen Classiker. Hildburghausen u. Newyork, Bibliogr. Institut. 1829. 8. — 1843. (Aus: Familien-Bibl. deutscher Classiker. 71. Bd.).
- 4 a. Goethe's Gedanken-Anthologie. Neue Miniatur-Bibliothek der Deutschen Classiker. Hildburghausen u. Philadelphia 1839. 8.
- 4 b. H. Döring, Genius aus Goethes Werken. Als Register zu dessen Oktav- und Taschenausgabe. Jena 1839. 208 S. 8. = Bibliothek deutscher Schönheiten aus dem Gebiete der Poesie und Prosa, 2. Bd.
5. Friedrich Trautmann, Vergißmeinnicht aus Schiller und Goethe. Eine Sammlung der gediegensten Sentenzen, geistreichsten Aussprüche. Eine Festgabe. Quedlinburg u. Leipzig 1837. IV, 103 S.
6. Das Schönste, Erhabenste und Lehrreichste aus Goethe's poetischen Werken von A. C. v. Harze. Quedlinburg und Leipzig 1840. 8.
7. O. Lange, Goethes und Schillers Sentenzen und sentenziöse Gedichte, als Aufgaben für deutsche Stylübungen, für Übungen in der schriftlichen Darstellung und im mündlichen Vortrage. Ein Hilfsbuch für Lehrer an Gymnasien, Seminarien und Realschulen, mit einer Einleitung als Vorwort. Berlin 1842. XXXIX, 124 S. 8.
8. Goethe- und Schillersprüche. Als Denkverse für Stammbücher und als Aufgaben zu Aufsätzen für Gymnasien, Akademien u. s. w. Breslau 1843. 76 S. 8.
9. [J. C. Passavant] Blüten und Früchte aus Goethe's Dichtergarten. Frankfurt 1850. 8. — Zw. Aufl. Frankfurt 1851. 2 Bl., 56 S. 8.
10. E. v. Feuchtersleben, Geist deutscher Klassiker. Eine Blumenlese ihrer geistreichsten und gemüthlichsten Gedanken, Maximen und Aussprüche. Erster Teil: Goethe. Leipzig 1851. — Neue Aufl. Wien 1858. — 3. Aufl. Wien u. Leipzig 1866. VIII, 172 S.
11. Ludwig v. Lancizolle, Geistesworte aus Goethes Werken. Berlin 1852. X, 91 S. 16. — Zw. vermehrte Ausg. Berlin 1860. XII, 110 S. 16.
12. R. Gottschall, Gedankenharmonie aus Goethe und Schiller. Lebens- und Weisheitssprüche aus Goethes und Schillers Werken. Hamburg 1862. VIII, 312 S. 8. — Zw. Aufl. 1863. — Fünfte Aufl. 1873. 8. — Siebente Aufl. [1881]. XVI, 294 S. 8. — Achte Aufl. Leipzig, C. F. Amelang. 1893. XVI, 296 S.
13. Friedr. Sehwald, Deutsche Dichter und Denker der vaterländischen Jugend und ihren Freunden ausgewählt und durch literarhistor. Charakteristiken eingeleitet. Mit Titelkpr. v. Moßdorf u. zahlr. Portr. (in eingedr. Holzschn.). Altenburg 1870. 4. S. 252/99: Goethe.
- 13 a. Frdr. Sehwald, Lieder und Worte von Goethe. Der Jugend zu Genuß und Anregung dargebracht und durch eine Charakteristik des Dichters eingeleitet. [Aus „Deutsche Dichter und Denker“]. Altenburg 1870. 148 S. mit einer Holzschn. 8.
14. Jean Bernard, Goethe und Schiller in der Schule. Spruchsammlung für die Hand des Schülers bei Anfertigung deutscher Aufsätze. Leipzig 1878. 8.
15. Paul Knauth, Goethe-Buch. Goethesche Lebens- und Weisheitssprüche zur Einführung in des Dichters Denk- und Sinnesweise nach den Tagen des Jahres zusammengestellt und mit Commentar, Gedenkbuch sowie Personen- und Sachregister versehen. Leipzig 1879. 184 S. 86.
16. Klassische Sentenzen. Eine Spruchsammlung von Goethe und Schiller. Hrsgg. von M. Mandl. Leipzig 1887. VIII, 365 S. 8.
17. Goethe-Gedenk-Buch. Kalender mit Sprüchen aus Goethes Werken. Leipzig (ca. 1880). 8.

18. Rob. Fischer, Stenographisches Schiller- u. Goethe-Album. Altenburg 1857. — 5. Aufl. 1893. 96 autogr. Seiten. — 6. Aufl. 1898. 96 S.
19. Rud. Lange, Frucht- und Blumenlese auf Goethes Schriften. Potsdam 1890. 87 S. 16. — 1896. — Blätter f. bayr. Gymnas.-schulwesen 30, 317. — Voss. Ztg. 1889. Sonntagsbeil. Nr. 50, S. 12.
20. H. Siegfried, Privat-Brevier Goethischer Aussprüche. München, K. Rupprecht. o. J. [1894]. 292 S. 12. (Inhalt: Leben. Kunst und Künstler. Gott und Religion. Natur). — Kunstwart. 8. Jahrg. 1894/5. S. 135/6.
Dritte Aufl. (Brevier-Bibliothek). Berlin 1906. V, 292 S. 8.
Sieh auch § 234. C, I b. 218 f.
21. Dichter-Humor. Humoristische Dichtungen von Goethe und Schiller, Gellert u. A. zusammengestellt von F. Reuther. Dresden 1896. XI, 180 S.
22. Sammlung aus den Werken Goethe's, hrsgg. von A. v. L(iebig). (Einbandtitel: Goethe-Gedenkbuch). Wien 1896. 736 S. m. Abb. 12.
23. Gedichte des 18. Jahrhunderts. Ausgewählt und erläutert von K. Kinzel. Halle 1896. X, 166 S. [119 S. Gedichte Schillers u. Goethes].
24. Ars amandi. Zehn Bücher der Liebe. Hrsgg. von Richard Nordhausen. I. Buch: Goethe. Byron. Heine. Lenau. Mit Zeichnungen von Franz Stassen. Berlin 1898. V, 263 S. 8.
25. W. Hoffmann, Blumenstrauß aus unsern zwei größten Dichtern für Deutschlands Jugend. Aus F. v. Schiller und W. v. Goethe. Rothenburg 1899. 46 u. 39 S.
26. H. Levi, Gedanken aus Goethes Werken. München 1901. VIII, 144 S. — 2. Aufl. München 1903. VIII, 144 S. 8. — 3. Aufl. 1905. VIII, 144 S. 8.
Lit. Echo 3, S. 1101 R. M. Meyer.
27. Geistige Waffen. Ein Aphorismen-Lexikon, zusammengestellt von O. Schaible. Freiburg u. Leipzig 1904. XXII, 632 S. 8.
(Goethe, 1810—1876! wird vielfach zitiert).
28. H. Landsberg, Das Venusgärtlein. Ein Liederbuch aus galanter Zeit. Berlin 1905. IV, 167 S. kl. 8. (S. 156/67: Fünf Gedichte von Goethe.)
29. Goethebrevier. Gießen, L. Roth. 1906. 1./5. Tausend.
30. Liebesorakel. Ein Handbuch für Liebende von Goethe. Hrsgg. von Rud. Heyne. Weimar 1907. 320 S. 8.
31. Helene Bonfort, Goethe unser Führer. Geleitworte aus seinen Werken in Kalenderform ausgewählt. Heidelberg 1907. 120 S. 8.
- 31a. A. v. Wyl, Gut Geleit für Lebenszeit! Ein Gedenkbuch mit klass. Zitaten, f. jeden Tag des Jahres ausgewählt. Mit 12 (farb.) Monatsbildern v. Catharina Klein. Nürnberg, Th. Stroeder. 371 S. 8.
32. H. Krüger-Westend, Goethe als Mensch. Eine Auswahl aus Goethes Sprüchen, Tagebüchern, Briefen und Gesprächen. Jena 1909. XV, 276 S. 8.
33. G. A. Wauer, Goethe- und Schiller-Album. Reuter-Bibliothek Dresden, Wilhelm Reuters Stenographieverlag. 1908. 84 S. (Goethe: S. 5/46).
34. Mein Goethekalender. Erlesenes aus Goethes Schriften zusammengestellt von Lucy Levysohn. Berlin 1909. 96 S.
35. Herm. Hillger's illustrierte Volksbücher. Eine Sammlung von gemeinverständl. Abhandlungen aus allen Wissensgebieten. Hrsgg. von der Vereinigg. „Die Wissenschaft für Alle“. Berlin 1909. Nr. 126. Goethe. Worte der Weisheit. Ausgewählt von Herm. Kölling. Mit biogr. Einleitung. 96 S. 8.
36. Unsere großen Dichter und Schätze aus ihren Werken, ein Hausbuch f. d. deutsche Volk, hrsg. von Bruno Wille. Bd. I. Die klassische Blüte des 18. Jahrhds. Berlin 1910.
37. Paul Gnerich und Hugo Bach, Denn sie sind unser! Luther, Goethe, Bismarck, das Gemeinsame ihrer Lebens- und Weltanschauung in Aussprüchen aus ihren Prosaschriften. Stuttgart 1910. 268 S. 8.

Englisch.

38. Carrie Adelaide Cooke, Many-colored threads. From the writings of Goethe. Boston 1885. (Selections, with 2 introductions). 242 S. 8.
39. F. Max Müller, German Reading book: Extracts from German classics. The German Classics from the Fourth to the Nineteenth Century. With biographical notices, translation into modern German and notes. London 1858.

A new edition, revised, enlarged and adapted to Scherer's History of German Literature by F. Lichtenstein. 2 vols. (Vol. II. revised by F. L. Armitage). Clarendon Press, Oxford. 1886. (Selections from Goethe in Vol. 2).

40. Gleams from Goethe. Short Passages from his Writings and Conversations. Chosen, Translated, and Arranged by Prof. Attwell. With Portrait of Goethe. London 1899. 222 S.

40 a. Gleams from Goethe. New-York, F. A. Stokes, Ca. 1900. 1901. 32.

41. Thoughts from Goethe. (Priory Press Booklets). London 1905. gr. 8.

42. Poems and prose from Wolfgang Goethe; illustr. by Hans Printz and Heinrich Comploi. New York, Frederick A. Stokes & Co. 1909. Unpaginiert.

Französisch.

43. Morceaux choisis de Goethe. [Deutscher Text]. Publiés avec des notices et des notes français par B. Lévy. Paris 1873. 16. — 1897. XVI, 516 S.

44. Pages choisies de Goethe. Avec notices et annotations par Pierre Lasserre et Paul Baret. (Pages choisies des grands Écrivains). Paris 1901. 360 S. 12. [Bruchstücke aus Faust, Werther, Egmont, Iphigenie, Hermann und Dorothea, Wilh. Meister, Wahrheit und Dichtung, Briefe].

B, II. Prosa-Werke.

a. Ausgaben.

1. Schillers, Goethes, Lichtenbergs, und der vorzüglichsten deutschen Classiker zerstreute Aufsätze. Gesammelt aus den neuesten Zeitschriften. Erstes — Dreyzehntes und letztes Stück. Hamburg 1798. 207 S. 8.

[Der Titel soll irreführend sein und das Buch nichts von Goethe enthalten].

2. Goethes Prosa. Auswahl für Schule und Haus. Hrsg. von J. W. Schäfer. Stuttgart u. Tübingen 1848. 2 Bde. 8. Mit 7 Kupfern von Schnorr, Ramberg usw. — Zw. Aufl. 1859. 2 Bde. 8. VIII, 374 u. IV, 316 S. — Schulausgabe mit Anmerkungen von J. W. Schäfer. Stuttgart 1868. 2 Bde. 12. X, 165 S.: Schilderungen, Charakteristiken und Abhandlungen. VIII, 250 S.: Novellistische Prosa

2a. Goethes Prosa. 1. Abtlg. Schilderungen, Charakteristiken u. Abhandlungen. Schulausg. mit Anmerk. auf Grund der v. J. W. Schaefer veranstalteten Ausg. neu bearbeitet von L. W. Straub. (Neue Ausg.). Stuttgart 1896. 243 S. 12.

2 b. Goethes autobiographische Schriften. Stuttgart 1870. 8 Bde. 12. — I/III. Dichtung und Wahrheit. IV. V. Italienische Reise. VI. Campagne in Frankreich. Belagerung von Mainz. VII. Schweizerreise. Reise am Rhein, Main und Neckar. VIII. Annalen. Biographische Einzelheiten. Reden.

Sieh oben S. 28: W. E.

3. Goethes novellistische Werke. Stuttgart 1870. 6 Bde. 12. I. Werther. Briefe aus der Schweiz u. a. II. Wahlverwandtschaften. III. IV. Wilhelm Meisters Lehrjahre. V. VI. W. Meisters Wanderjahre. Kleine erzählende Schriften.

4. Goethes erzählende Schriften. Stuttgart 1875. Lex. 8.

5. Kleinere Prosaschriften von Goethe, hrsgg. von W. Nöldeke. Bd. 1 (Briefe aus der Schweiz. Der römische Karneval. Sankt Rochusfest in Bingen. Novelle). Bielefeld u. Leipzig 1890. XVI, 112 S. — 1904. XVI, 112 S. 12.

Goethe, Kleinere Prosaschriften. Hrsgg. v. W. Nöldeke. II. Campagne in Frankreich, 1792. (Velhagen u. Klasings Sammlung deutscher Schulausg. 54. Lief.). 1891. IV, 116 S. 8.

6. Gesammelte Erzählungen und Märchen. Miniatur-Ausg. [Hrsg. von General-Musikdirektor Hermann Levi]. Stuttgart, Cotta. 1900. VII, 373 S. 12.

Inhalt: Eine Gespenstergeschichte. Der ehrliche Prokurator. Ferdinand. Das Märchen. Die wunderlichen Nachbarskinder. Der neue Paris. Sankt Joseph der Zweite. Die pilgernde Thörin. Wer ist der Verräter? Der Mann von fünfzig Jahren. Erlebnis eines Knaben. Die neue Melusine. Die gefährliche Waffe. Nicht zu weit.

7. Goethe, Märchen und Novellen. Ausgewählt u. z. Schulgebr. hrsgg. von Edm. v. Sallwürk. Bielefeld 1905. IV, 177 S. kl. 8.

8. Goethes kleinere Aufsätze. In Auswahl v. W. v. Seidlitz. München 1904. 371 S. kl. 8.

9. Goethe. Prosaschriften. Für den Schulgebrauch ausgewählt u. erläutert v. A. Volkmer. (Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker 30). Paderborn 1904. 196 S. kl. 8.

10. Goethe. Auswahl aus seinen Prosaschriften. Hrsgg. von K. M u t h e s i u s. (Dürs deutsche Bibliothek 10). Leipzig 1904. VIII, 172 S. gr. 8. — Zweite durchgesehene Aufl. 1908. VIII, 174 S.

11. Aus Goethes Prosa. Kleine Dichtungen und Aufsätze. Ausgewählt u. erläutert von K. K i n z e l. Dresden 1908. 192 S. (= Deutsche Schulausgaben, hrsgg. von J. Ziehen. 49).

Aus Goethes Prosa. Kleine Dichtungen und Aufsätze. Ausgewählt und erläutert von Karl K i n z e l. Mit 2 Abbild. im Text, 4 Kunstdruckbeilagen u. 1 Gravure. Leipzig—Dresden—Berlin 1910. 192 S. 8.

12. Kleinere Schriften zur Kunstgeschichte von Goethe, ausgew. u. hrsgg. v. H. L ö s c h h o r n. Bielefeld u. Leipzig 1890. VIII, 136 S.

13. W. von Goethe, Kleinere Schriften zur Kunst und Literatur. Für den Schulgebrauch hrsgg. von G. B ö t t c h e r. Leipzig 1896. 127 S. 8.

Vgl. Ztschr. f. dtsh. Sprache. Jahrg. 10 (1897), Heft 11. S. 401/8 D. S a n d e r s.

Sieh auch oben S. 29: W. E.

14. Aus Goethes T a g e b ü c h e r n. Ausgewählt und eingeleitet von H. G. G r ä f. Leipzig, Inselverlag 1908. XVIII, 270 S.

W. B ö d e, Gedanken und Urteile aus Goethes Tagebüchern. 1. Teil 1776 bis 1816: Stunden mit Goethe. Bd. 5, S. 81/108.

Englisch.

15. Essays on Art. By Goethe. Translated by Samuel Gray W a r d. Boston 1845. VI, 263 S. 8. (Hauptsächlich aus den Propyläen. Enthält auch: 'Über Dilettantismus').

Vgl. Graham's Magazine. Philadelphia 1845. XXVII, 142.

16. Fragments from German Prose Writers. Translated by Sarah A u s t i n. Illustrated with Notes. London, Murray 1841. New York. D. Appleton & Co. 1841. XII, 359 S. 8. (Enthält Scenen aus 'Egmont' u. zahlreiche andere Auszüge aus Goethes Werken).

Vgl. American Biblical Repository. Andover, New York and Boston 1842. Series II, VII, 237. — American Eclectic. New York 1842. IV, 416/36. ('Characteristics of German Genius'. From Foreign Quarterly Review). — Biblical Repository. New York 1842. Series II. VII, 237. — North American Review. Boston 1842. LIV, 504/5.

17. Novels and Tales by Goethe: Elective Affinities; the Sorrows of Werther; German Emigrants; the good Women; and a Nouvellette, translated chiefly by R. D. B o y l a n. London 1854. 504 S. 8.

18. C. A. B u c h h e i m, Goethes Prosa. London, Sampson & Co. 1876. XV, 292 S. 8; Philadelphia, Lippincott 1877. S. 1/33: 'Aus der italienischen Reise'. S. 37/179: 'Aus meinem Leben'. S. 182/91: Aus 'Goetz von Berlichingen'. S. 193/202: 'Aus den Annalen'.

19. J. M. H a r t, Goethe, Ausgewählte Prosa. Edited with notes. New York 1876. 2. Ausg. 1882. — The Nation. 23 (1876), 388. — Unitarian Review 6 (1876), 569.

20. Miscellaneous travels of J. W. Goethe: comprising Letters from Switzerland transl. by A. J. W. M o r r i s o n, the Campaign in France transl. by R. F a r i e, and a Tour on the Rhine, Maine and Neckar transl. by L. D. S c h m i t z. London 1882. VIII, 424 S. 8. u. a. m.

Französisch.

21. Goethe, ses mémoires et sa vie, traduits et annotés par Henri R i c h e l o t, comprenant: Vérité et poésie. Annales. Voyage de Suisse en 1779. Voyage d'Italie. Histoire de mes études botaniques. Campagne de France et siège de Mayence. Voyage de Suisse en 1797. Voyage sur les bords du Rhin. Fragments biographiques. Paris 1863/4. 4 Bde. 8. — Vgl. Revue critique et bibliogr. März 1864 (K. Hillebrand).

22. Goethe, Contes et Récits; Mignon; Sous la pluie des balles. Traductions nouvelles, avec étude sur la vie et l'œuvre de Goethe. Paris 1888. 32 S. 16.

23. Goethe. Extraits des œuvres en prose, précédés de notices et annotés par L. S c h m i t t. Paris 1890. VI, 120 S. 8. — 2. éd. 1892. VI, 121 S. 12. — 3e. éd. 1893. VI, 121 S. — 4e. éd. 1896. VI, 121 S.

24. Goethe. Extraits en prose. Publiés avec des notices et des notes par B. L é v y. Paris 1903. XVI, 186 S. kl. 8.

25. Aus Goethes Prosa. Paris, Delagrave 1905. 12.

26. Les Absents ont raison, conte inédit de Goethe, trad. A. Weill: L'Artiste, 17. u. 24. März 1844.

b. Literatur zu Goethes Prosawerken.

(Sieh auch § 234. C, I b [besonders Nr. 38. 72. 75. 139]. — C, IV a. 50 ff. — C, IV c [Sprache und Stil]). — H. G. Gräf, Goethe über seine [epischen] Dichtungen: § 234. C, I b. 220 = Band IV II. S. 365.

1. P. Prohasel und J. Wahner, Aufgaben aus Goethes Prosa. (Aufgaben aus der deutschen Prosalektüre. 3.). Leipzig 1902. VIII, 76 S. 8.

2. Überblick der englischen Literatur. VI. „Göthes Romane sind sehr zweifelhafter Art . . .“: Literatur-Blatt 1825. Nr. 20 u. 21.

3. K. Rosenkranz, On Goethe's Social Romances: Journal of Speculative Philosophy. (St. Louis) 1839.

4. F. G. Fairfield, Goethe and German fiction: Journal of Speculative Philosophy. (St. Louis). Bd. 9.

5. Critical notice of „Essays on Philosophy. By F. Bowen“. [Boston 1842]. By C. C. Felton (German philosophy and Goethe's novels are sharply criticised): Christian Examiner. Boston 1842. XXXII, 398.

6. O. L. B. Wolff, Allgemeine Geschichte des Romans, von dessen Ursprung bis zur neuesten Zeit. Jena 1850. 2. verm. Ausg. XIV, 728 S. 8.

7. F. Meyer v. Waldeck, Goethe's Märchen-Dichtungen. Heidelberg 1879. VII, 252 S. mit 1 Tab. — W. Scherer: Deutsche Rundschau 1880. Bd. 23, S. 322 u. Kleine Schriften, hrsgg. v. E. Schmidt. 2. Bd. (1893), S. 246. — R. M. Werner, Goethe als Märchenerzähler: Neue Freie Presse 1880. Nr. 5668 v. 9. Juni. Morgenblatt.

8. Goethe als Romandichter: M. Carrière, Die Poesie. Ihr Wesen und ihre Formen, mit Grundzügen der vergl. Literaturgeschichte. 2. umgearb. Aufl. Leipzig 1884. S. 339 f.

9. A. Ehrhardt, Les romans de Goethe. Clermont-Ferrand. 1890. 17 S. — Gegenwart 1890. Nr. 40, S. 218/20 L. Geiger. — Jahresber. I (1890), IV, 11 d, Nr. 22 L. Geiger.

10. E. Cserny, Goethe mint regényköltő. (Goethe als Romandichter). Programm des katholischen Gymnasiums zu Gyöngyös 1894. S. 3/17. 8.

J. Schneeberger: Egyetemes philologiai Közlöny (Allgemeine philologische Zeitschrift). Budapest. XLX. Jahrg. (1895), 5. Heft.

11. Goethe's Novels: Edinburgh Review. Okt. 1908. Bd. 208, S. 292/317.

12. Goethes Romane in Frankreich: Lit. Echo 11, 1011/3.

B, III. Dramatische Werke.

a. Ausgaben.

1. Theater von Goethe. 12 Theile. Neueste Auflage. Wien 1816. Bey B. Ph. Bauer. kl. 8. — Sieh oben S. 10, unten.

Gedichte und Theater. Wien 1816. 15 Bde. 8.

2. J. W. v. Goethe, Theater. Upsala, bei Em. Bruzelius. 5 Teile. 1814/17. 8.

3. Goethes Theater. Stuttgart, Cotta 1868 [1869]. 9 Bde. 12. I. Lustspiele und Farcen. III, 170 S. II. Singspiele. III, 176 S. III. Goetz. Clavigo. Stella. Egmont. Geschwister. III, 208 S. IV. Schauspiele. Zeitstücke. III, 168 S. V. VI. Faust. 107 u. 171 S. VII. Iphigenie. Tasso. Natürliche Tochter. Elpenor. III, 220 S. VIII. Jugenddramen. Entwürfe. III, 188 S. IX. Götz für die Bühne. Wette. Mahomet. Tankred. III, 174 S.

4. Goethes dramatische Meisterwerke. Mit beleuchtenden Einleitungen und Goethes Lebensgang von Heinr. Viehoff. Stuttgart, Hoffmann. 1869. XXXVI, 484 S. 8.

5. Goethes lyrische und dramatische Dichtungen. Hrsgg. und mit Anmerkungen begleitet von G. v. Loeper und Fr. Strehlke. Berlin o. J. 7 Pde. 8. Sonderausgabe der Hempelschen Sammlung. — Neue Sonderausgaben in nummerierten Lieferungsheften erschienen 1901.

6. Goethe. Gedichte und Dramen. Ausgewählt u. mit erläuternden Anmerkungen versehen f. d. deutsche Jugend und unser Volk von A. Hentschel und K. Linke. Leipzig 1884. VII, 534 S. 12.

7. Goethes Dramatische Meisterwerke. (Reclams Universalbibl.). Leipzig o. J. [Götz. Egmont. Iphigenie. Tasso].

7 a. Goethes dramat. Meisterwerke in 2 Bdn. Leipzig, Hesse. 1902. 224 u. 242 S. 8.

7 b. Goethes Meisterdramen. 6 Teile in 1 Bde. Mit Einleitungen u. Anm. von Ad. Hauffen, R. M. Meyer, V. Michels, J. Minor, M. Morris, H. Morsch. Leipzig, Hesse. 1908. XXXVI, 88; XVI, 40; XVIII, 70; XXXII, 56; XXIV, 87 u. XXIII, 38 S. 8.

8. Goethes dramatische Dichtungen. Band 1. (= Bd. 6 u. 7 der Werke, Großherzog Wilhelm Ernst-Ausg. Sieh oben S. 28: W. E.). Leipzig 1909, Insel-Verlag. 574 S. Auch als besondere Ausgabe unter dem Titel: 'Goethes Faust'. Hrsgg. von H. G. Gräf. — Bd. 2. Leipzig 1910. 904 S. 8. — Bd. 3. Leipzig 1911. 1118 S. 8.

Lit. Echo 12, 847 G. Witkowski.

9. Übersetzungen. — Englisch.

a. Nachricht von englischen Übersetzungen einzelner Dramen Goethes: Allgem. Literatur-Zeitung 1800. Intelligenzblatt Nr. 160 v. 1. Oct.

β. Dramatic Works of Goethe; comprising Faust, Iphigenia in Tauris, Torquato Tasso, Egmont, translated by A. Swanwick; and Goetz of Berlichingen translated by Sir W. Scott, carefully revised. London 1846. 8.

γ. Edg. Bowring, The Dramatic Works of Goethe. London, Bell & Sons. 1879. 543 S. 8. (The Wayward Lover and The Fellow-Culprits S. 1/96; Goetz [in W. Scotts Übersetzung] S. 97/208; Clavigo S. 209/56; Egmont [in Anna Swanwicks Übersetzung] S. 257/346.

δ. Goethe. Iphigenia, Torquato Tasso, Goetz von Berlichingen, transl. by Anna Swanwick and Walter Scott; ed. by N. H. Dole. Boston 1902. 436 S. 8.

ε. Goethe. The tragedy of Faust (vol. II), Clavigo, Egmont and the Wayward Lover. Transl. by Theodor Martin. Ed. by N. H. Dole. Boston 1902. 2 vols. 8. Französisch.

ζ. Chefs-d'œuvre des Théâtres étrangers, traduits en français par Aignan, Andrieux, etc. Paris (Ladvocat) 1822—23. (Fast alle Stücke dieser Sammlung sind von de Rémusat und de Guizard unter Mitwirkung von Aug. de Staël übersetzt; Faust ist von Saint-Aulaire übersetzt; die Anmerkungen stammen von Rémusat).

Vgl. L[oeve]-V[eimars]: L'Album, 13 avril 1822 (besonders über Tasso). — Journ. des Débats, 3 mai 1822 (Ch. Nodier) [bes. über Egmont, Stella, Tasso].

— Ad. Thiers, Les littératures classique et romantique. III. Schiller, Goethe, Werner: L'Album, 25. Sept. 1822. — Annales de la litt. et des arts 1823. Bd. XI (Baron d'Eckstein). Vgl. auch: Le Catholique 1826. II, 338 ff. — Le Drapeau blanc, 27 nov. 1823. — Le théâtre de Goethe: Drapeau blanc. 18. 25. 27 u. 30 Januar 1824.

η. Oeuvres dramatiques de J.-W. Goethe, traduites de l'allemand en prose [par A. Stapfer, Cavagnac et Margueré]; précédées d'une Notice biographique et littéraire sur Goethe par Albert Stapfer. Paris [1821—23]. 1825. 4 Bde. 8.

Le Grand Cophte. La Fille naturelle. Le Tasse. Egmont. Stella. Les Révoltés. Goetz. Iphigénie. Clavigo. Les Complices. Faust. La Manie du sentiment. Le Frère et la Sœur. Le Citoyen général. Jéry et Baetely.

Kunst und Altertum 1826. 5, 3, 131/45. 171/4 (Goethe). A. l. H. 1833. 46, 100/27. — Revue encycl. 1821. XII, 417. — J.-J. Ampère, Théâtre de Goethe: Globe 29 avril, 30 mai 1826, und in: Littératures, voyages et poésies I, 179. — Vgl. auch Goethes Brief an Reinhard, 12. Mai 1827, u. Gespräch mit Eckermann, 3. Mai.

θ. Théâtre de Goethe par M. X. Marmier. Traduction nouvelle, revue, corrigée et augmentée d'une préface et des notes sur chaque pièce. Paris 1839. XI, 567 S. 8. — Paris 1848. — Nouvelle édition. Paris 1853. 536 S. 8.

Goetz. Clavigo. Egmont. Le Tasse. La Fille naturelle. Les Complices. Le Frère et la Sœur.

ι. Théâtre de Goethe. [Außer Faust!]. Traduction d'Albert Stapfer, révisée et précédée d'une étude par Th. Gautier fils. Paris 1862. 2 Bde. 12. — Paris 1880. 2 Bde. 8. — 1889.

Th. Gautier fils, Le théâtre de Goethe: Revue nationale, 10. Febr. 1863.
 x. Goethe. Théâtre. Traduction nouvelle par Jacques Porchat. Tome I. Paris 1904. 495 S. 8. — Tome II. Paris 1906. 472 S.

1. L. Bloch und Eugen Geiger, Drei göthische Meisterwerke der französischen Jugend erzählt. Götz von Berlichingen; Egmont; Iphigenie. Mit ausgewählten Szenen. Paris, Delagrave. 1905. 12. (Cours de langue allemande. Programmes du 31 mai 1902. Les Auteurs du programme).

Italienisch.

μ. Teatro scelto di V. Goethe recato in versi italiani da G. Rota. Mailand 1860. 2 Bde. 8. — Clavigo. Claudina di Villabella. Egmont. Faust I u. II. Goetz di Berlichinga dalla mano di ferro. — La Figlia Naturale.

Nazione di Firenze, 16. April 1861 G. Carducci.

ν. Casimiro Varese, F. Grillparzer, Sappho; Z. Werner, Il ventiquattro febbraio; Goethe, Clavigo, Stella. Traduz. Firenze 1891.

Über C. V. Giusti's (noch ungedruckte) Übersetzungen Goethescher Dramen vgl. Jahrb. 16, 235. C. Fasola.

Schwedisch.

ξ. Goethe's dramatiska Arbeten; översatta af Johann Anderson. Stockholm 1854.

b. Literatur über die dramatischen Werke.

Sieh auch § 234. C, I b. besonders Nr. 38. 71. 75. 81. 143.

1. H. Mackenzie, Account of the German Theatre [Götz, Clavigo, Stella, auch über Werther]: Transactions of the Royal Society of Edinburgh 1790. Bd. II. Lit. Class., S. 154/92.

1a. Wie wirkt das tragische Theater auf den Charakter: N. Bibl. d. schönen Wiss. u. d. freyen Künste 1802. 65, 2, 302 f.

2. Aug. Wilh. Schlegel [über Goethe als Dramatiker]: Über dramatische Kunst u. Lit. Vorlesungen. Heidelberg 1811. 8. Theil. III, S. 395 ff. = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1811. S. 301/6. — Vgl. Wiener Jahrbücher der Litteratur 1819. VII, 148 ff. Solger.

2a. Über die antike und moderne Tragödie: Palæophron und Neoterpe. Eine Schrift in zwanglosen Heften ästhetisch-kritischen Inhalts. Hrsgg. von K. E. Schubarth. 2. Stück. 1. Heft. 1824. S. 1/41.

3. Dramaturgische Brandraketen des Dresdener Merkur, ein Feuerwerk für Bühnenfreunde, hrsgg. von F. Philippi. 1. Heft. Leipzig 1826. 2 Bl., 152 S.

4. M. Enk, Melpomene oder über das tragische Interesse. Wien 1827. VI, 425 S. 8.

5. Aristoteles und die neuen Dramatiker: Literatur-Blatt 1829. Nr. 62/5. Sieh Band IVII. S. 382 f.

6. Gzl., Goethe als Dramatiker: Der Gesellschafter 1835. 153 stes Blatt v. 23. Sept. Bemerker Nr. 4.

7. H. Düntzer, Goethe als Dramatiker. Leipzig 1837. VIII, 346 S. 8.

1. Wesen des Dramas. 2. Goethe und Schiller als Dramatiker. 3. Goethes dramatische Laufbahn, in sechs Perioden abgeteilt. 4. Goethe und die Griechen. 5. Goethes Iphigenie, verglichen mit der Euripideischen und Gluckschen.

Blätter f. lit. Unterh. 1838. Nr. 83, S. 339/44.

8. Aus dem Nachlasse August Kobersteins, Über den befriedigenden Schluß einer Tragödie, mit besonderer Beziehung auf Stücke von Lessing, Schiller, Goethe und Shakespeare. Ein Vortrag, den Koberstein am 20. Febr. 1838 im literarischen Vereine zu Naumburg gehalten hat: Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Jahrg. 8. (1894), S. 441/64.

9. Fr. v. Uechtritz, Blicke in das Düsseldorfer Kunst- und Künstlerleben. 2 Bde. Düsseldorf 1839/40. 8.

10. G. Sand, Essai sur le drame fantastique. Goethe, Byron, Mickiewicz: Revue des deux Mondes 1839, dec. — Vgl. Lit. Echo 9, 1478.

Weitere französische Artikel: Lassailly, Théâtre allemand: Monde dramatique 1836. S. 122. — J. Janin, Littérature dramatique. (1858). Bd. IV, Kap. IV. — Saint-René-Taillandier, Le Théâtre en Allemagne: Rev. des deux Mondes, 1. März 1858. — Ebenda 1849. IV, 909 A. de Portmartin.

- 10 a. B. Jullien, Goethe considéré comme poète dramatique. 1869.
11. C. C. Hense, Vorträge über ausgewählte dramatische Dichtungen Shakespeares, Schillers und Goethes. Halberstadt 1844. 8.
12. Heinr. Viehoff, Über Goethes kleinere dramatische Dichtungen: Herrigs Archiv 1, 5/27. 349/58; 2, 58/62 beh. I. Die Laune des Verliebten. II. Die Mitschuldigen. III. Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. IV. Pater Brey. V. Satyros.
13. K. D. Biltz, Die dramatische Frage der Gegenwart. Mit Bezug auf die Lewes'sche Kritik der Dramen Goethes. Potsdam 1859.
- 13 a. K. Biltz, Dramatische Studien über Goethe u. A. 3 Teile in 1 Bde. 1863.
14. W. v. Biedermann, Quellen und Anlässe einiger dramatischen Dichtungen Goethes. Leipzig 1860. 58 S. 8. — Goetheforschungen S. 9/58. N. F. S. 13/126. — Leipziger Ztg. 1874. Wiss. Beil. Nr. 39 u. 40.
- 14 a. W. v. Biedermann, Dramatische Entwürfe Goethes: Goetheforschungen S. 61/190. N. F. S. 129/74.
15. Jos. Bayer, Von Gottsched bis Schiller. Vorträge über die classische Zeit des deutschen Dramas. Prag 1863. 8. — Zweite mit Zusätzen u. Ergänz. versehene Ausg. Prag 1869. 3 Teile. VI, 338; 2 Bl., 386; 2 Bl., 364 S. 8.
- 15 a. Alfred Oehlke, Literarische Oppositionsbewegungen. 3. Von Gottsched bis Goethe: Voss. Ztg. 1891. Sonntagsbeil. Nr. 49, S. 6/9.
- 15 b. Jos. Bayer, Studien und Charakteristiken. Dramaturgisches und Erinnerungen an Persönlichkeiten (= Bibl. deutscher Schriftsteller aus Böhmen. Bd. XX). Prag 1908. 8. (S. 232/46: Vom historischen Drama. Goethe und Schiller in ihrer Stellung zu der Aufgabe. [Aus: Deutsche Dichtung IV. Bd., 7./9. Heft. 1888].
16. Heinr. Th. Röttscher, Entwicklung dramatischer Charaktere aus Lessings, Schillers und Goethes Werken mit steter Beziehung auf ihre Darstellung. Hannover 1869. S. 213/339. 8. Enth.: I. Antonio. II. Bruder Martin. III. Egmont und Alba. Brackenburg. Klärchen. IV. Clavigo. Marie Beaumarchais. V. Gretchen. Mephistopheles.
- 16 a. H. Th. Röttscher, Cyklus dramatischer Charaktere. Berlin 1844. 8. 2, 270/97: Gretchen. Klärchen. 3, 75: Mephistopheles. 3, 175: Antonio. 3, 203: Clavigo.
17. Carl Hoheisel, Goethes dramatische und epische Hauptwerke kurz erläutert und beurtheilt. Eisenach [1873]. VIII, 191 S. 8.
18. Carl Fulda, Die dramatische Kunst auf der Bühne. Festrede zu Goethes 127. Geburtstag. Frankfurt a. M., Fr. Dtsch. Hochstift. 1877.
19. Heinrich Bulthaupt, Dramaturgie der Classiker. Oldenburg 1881. — Dritte umgearb. u. stark vermehrte Aufl. Oldenburg und Leipzig 1889. 1, 77/206. Vgl. Anz. f. dtsch. Altert. 8, 349 Minor. — Vierte Aufl. 1890. — Fünfte Aufl. 1892. — Achte Aufl. 1901. — Dramaturgie des Schauspiels. Zehnte neubearb. Aufl. Oldenburg 1905 [1904]. 1. Bd. Goethe.
20. Le théâtre de Goethe, leçon d'ouverture par E. Lichtenberger. Paris 1882.
21. Joh. Paludan-Müller, Studier over Goethes Dramaer med saerligt Hensyn til deres Personskildring. Kopenhagen 1884. 224 S. Jahrb. 6, 400.
22. W. Ordway Partridge, Goethe as Playwright: Life and genius of Goethe, Lectures, at the concord school of philosophy. Edited by F. B. Sanborn. Boston 1886. XXV, 454 S. (7. Vortrag).
23. L. Hasper, Goethe als Dramatiker. Progr. Leipzig 1889. 24 S. 8. Deutsche Dichtung 10, S. 79.
24. H. Henkel, Der Blankvers Shakespeares im Drama Lessings, Goethes und Schillers: Max Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-Gesch. 1, 321/7.
25. Albert Schäfer, Historisches und systematisches Verzeichniß sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes, Shakespeares, Kleists und Körners. Leipzig 1886. S. 86/125. 8. Vgl. Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. 1, 109 M. Koch. — Sieh auch § 234. C, IV d, 45.
26. O. Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. Erste Abtlg. Gera und Leipzig 1889. S. 199/502. 8.
- 26 a. Herm. Unbescheid, Beiträge zur Behandlung der dramatischen Lektüre. 2. Aufl. Berlin 1891. 173 S. (Zergliederung von Clavigo, Egmont, Tasso, Iphigenie). — Hochstiftsber. 7, 438 M. Koch.

27. Alb. Köster, Das lyrische Drama im 18. Jahrhundert: Preuß. Jahrbücher 1891, August.

28. Fritz Mauthner, Goethe-Cyklus im Deutschen Theater: Magazin f. Lit. 1891. Nr. 47.

28 a. Aufführungen Goethescher Werke in Berlin: Deutsche Bühnengenossenschaft 28, S. 358 f.

28 b. Goethes Bühnendichtungen und das Wiener Hofburgtheater: Deutsche Bühnengenossenschaft 28, S. 364/6. — Vgl. Neue Freie Presse 1899. Nr. 12 576.

29. H. Gartemann, Dramatik. Kritik des Aristotelischen Systems u. Begründung eines neuen. Berlin 1892. VIII, 186 S. 8. (S. 21 f. 24 f. 47/9. 79 f. 84. 88. 103 f. 178 über Goethes dramaturgische Ansichten, bes. ‚Faust‘ u. ‚Iphigenie‘.

30. Rudolf Franz, Der Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen. Hilfsbuch zur dramatischen Lektüre. Bielefeld und Leipzig 1892. 452 S. 8. — 2. Aufl. 1898. VI, 446 S. (S. 325/58: Götz, Clavigo, Egmont, Iphigenie, Tasso).

31. H. Sittenberger, Das Dramatische und Theatralische in Goethes Dramen. Vortrag (Auszug): Chronik d. Wiener Goethe-Vereins Bd. VII, Nr. 4/5, S. 13/9. — Jahresberichte 4, IV 8 e: l G. Witkowski.

32. Karl Heinemann, Vorhang und Drama: Grenzboten. Jahrg. 49 (1890). Erstes Vierteljahr. S. 459/68. 520/7. (Goethe, S. 523: ‚Die Mitschuldigen‘, Götz, Egmont).

33. H. W. Singer, Einige englische Urteile über die Dramen deutscher Klassiker: [Clavigo, Götz, Iphigenie, Werther, Stella]: Studien zur Literaturgeschichte Michael Bernays gewidmet von Schülern und Freunden. Hamburg, Voß. 1893. S. 1/18.

Hochstiftsber. 9, 364 M. Koch.

34. H. Landwehr, Dichterische Gestalten in geschichtl. Treue. Elf Essays. Ein Beitrag zum Verständnis der classischen Dramen. Bielefeld u. Leipzig 1893. VI, 191 S. 8. (S. 116/27: Götz. — 128/35: Clavigo. — 135/45: Egmont. — 146/68: Tasso).

Gymnasium 12, S. 56/8 Basel.

35. G. Witkowski, Notizen über Goethische Dramen aus Reichards Theaterkalender: Jahrbuch 15, 262.

36. P. Heyse, Goethes Dramen in ihrem Verhältnis zur heutigen Bühne. Rede, gehalten in der Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft zu Weimar den 17. Mai 1894: Deutsche Rundschau 1894, Juli. Bd. 80, S. 14/32.

Hochstiftsber. 10, 507 M. Koch. — Berliner Börsencourier 1894. Nr. 226. — Didask. 1894. Nr. 117. — Mitteil. des Goethevereins Zwickau (Zwickauer Tagebl.) 1894. Nr. 5. — Allg. Ztg. 1894. Beil. Nr. 120. — La Revue 15 août 1894. X, 320.

37. H. Henkel, Goethes satirisch-humoristische Dichtungen dramatischer Form. Prologe. Dialoge. Scenische Bilder: Herrigs Archiv Bd. 92 (1894), S. 305/42; Bd. 93, S. 69/110.

38. W. Kirchbach, Goethebetrachtungen: Deutsche Dramaturgie. Jahrg. 2 (1896). Nr. 4 u. 5, S. 99/104. 136/40.

39. J. Volkelt, Aesthetik des Tragischen. München 1897. XVI, 425 S. — 2. umgearb. Aufl. München 1906. XVI, 488 S.

40. Archiv und Bibliothek des großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters in Mannheim 1779—1839. Im Auftrag der Stadtgemeinde hrsgg. von Frdr. Walter. 2 Bde. Leipzig 1899. 486 u. 442 S. — (Bd. I, S. 118/58 über Goethes Dramen, zur Textgeschichte u. a.).

41. H. Landsberg, Die französische Revolution im deutschen Drama: Nationalztg. 1899. Nr. 286. 288.

42. E. Mentzel, Der junge Goethe und das Frankfurter Theater: Festschrift zu Goethes 150. Geburtstage. Dargebracht vom Freien Deutschen Hochstift. Frankfurt a. M. 1899. S. 105/78.

Hochstiftsberichte 16, S. 217 M. Koch. — Bühne und Welt 2¹, S. 56 H. Stümcke. — Lit. Echo 2, S. 459 R. M. Meyer.

43. G. Witkowski, Goethe als Dramatiker: Bühne und Welt. 1. Jahrg. (1899). Nr. 23, S. 1059/73.

44. M. Berendt, Schiller—Wagner. Ein Jahrhundert der Entwicklungsgeschichte des deutschen Dramas. Berlin 1901. IV, 192 S. 8.

Lit. Centralbl. 52, S. 714/6 K. Berger. — Dtsche. Lit.-Ztg. 22, S. 1849/50. 2105/6. 3001/2. 2487/92. 3068 M. Berendt, K. Berger. — Lit. Echo 4, S. 136/8. — Dtsche. Lit.-Ztg. 22, S. 2205/7 R. M. Meyer. — Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 15, S. 520/2 H. Unbescheid. — Mag. f. Lit. 70, S. 138/41 L. West. — Zeit. (Wien). 26, S. 45 M. Burckhard.

45. M. Koblinksi, Das klassische Drama auf der modernen Bühne: Kunstwart. 14. Jahrg. 1901. Heft 12.

46. W. Bolin, Goethes Lustspiele: Die Nation 20. April 1901. Jahrg. 18. Nr. 29.

47. Bernarda von N., Griechische Tragödie und modernes Drama: Preußische Jahrbücher 105. S. 427/67.

48. Arth. Wohlthat, Die klassischen Schuldramen nach Inhalt und Aufbau. Wien, Prag, Leipzig 1902.

49. H. Steuding, Wie vergeistigt Goethe in seinen Dramen die der griechischen Mythologie entlehnten Motive?: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 16, (1902), S. 729/44.

Vgl. Jahresberichte 13, 574 R. Weiffenfels.

50. M. Lex, Körperliche Beredsamkeit in den Dramen der deutschen Klassikisten. Diss. München 1902. 32 S. 8.

51. J. Morel, La Création dramatique et le dédoublement de la personnalité: Revue d'art dramatique 1903. XVIII, S. 290/4.

52. R. Krauss, Goethe auf dem Stuttgarter Hoftheater unter Herzog Karl und König Friedrich: Jahrbuch 24, 231. — Frankfurter Ztg. 1903. Nr. 1.

53. R. Kohlrausch, Goethes Goetz, Tasso, Faust: Klassische Dramen und ihre Stätten. Stuttgart 1903. (Zweite [Titel-] Aufl. 1904). S. 127/202.

54. A. Rothenbücher, Einführung in die Meisterdramen. Berlin 1903. (S. 146/63 Goethe: Iphigenie. Tasso. Faust).

55. H. Saure, Erzählungen nach Dramen deutscher Klassiker. Zur Einführung in Lessing, Schiller, Goethe unter Mitwirkung von W. Kirchbach und Marie L. Becker. Leipzig 1904. XXX, 218 S. 8. (S. XXIII/XXX u. 139/218: Goethe). Allgem. Lit.-Blatt 1906. XV, Nr. 5 S. M. Prem.

56. R. Petsch, Chor und Volk im antiken und modernen Drama: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Geschichte u. dtsch. Lit. 1904. 13, S. 57/79. [S. 72/5: Goethe].

57. M. Lex, Die Idee im Drama bei Goethe, Schiller, Grillparzer, Kleist. München 1904. IV, 314 S. 8. [S. 20/132: Goethe].

Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. u. f. Päd. 7. Jahrg. 1904. 1. Abteilg. 13. Bd., Heft 8 O. Ladendorf. — Deutsche Lit.-Ztg. 1904. 25. Jahrg. Nr. 40, S. 2416/7 R. M. Werner. — Euphion 217/30 R. Petsch. — Preuß. Jahrb. 117, 346 Consentius.

58. Louise Kueffner, The Historic Drama before Grabbe. Paper read at the II. annual meeting of the Central Division of the Modern Language Association of America. Madison, Wisc., Dec. 27, 1905. — Dissertation. 1911.

59. Irene Neiser, Goethe tragikus tárgyú drámatervei 1770—1775 [= Goethes Dramenpläne tragischen Stoffes]. Budapest 1905. 54 S. 8. — Euphion 16, 815.

60. R. Woerner, Goethe über seine dramatischen Dichtungen: Allgem. Ztg. Beilage. 1905. Nr. 133.

[Anknüpfend an H. G. Gräff, G. über s. Dichtungen III. IV. 1904. Sieh § 234. C, I b. 220].

61. Das deutsche klassische Drama (Lessing, Goethe, Schiller, Kleist, Grillparzer). Publié par G. Gromaire. Paris 1905. 3 Bl., XXIII, 355 S. 8.

62. R. M. Meyer, Goethes italienische Dramen [Egmont. Iphigenie. Tasso]: Jahrbuch 26, 126/32.

62 a. Heinr. Schmidt, Die italienischen Dramen Goethes: Philologiai Közlöny. (Budapest) 1909.

63. H. Willenbücher, Versuche zur Erklärung schwieriger Stellen in Goethes Dramen: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen. Halle 1906. Heft 88, S. 64/73.

64. H. Hart, Das Theater und die Klassiker [Goethe, Shakespeare, Sophokles, Hebbel]: Gesammelte Werke. Hrsgg. von J. Hart unter Mitwirkung von W. Bölsche usw. Berlin 1907. Bd. 4, S. 197 ff.

64 a. Benvenuti. — Sieh unten B, IV c. 67.

Goethe and the Theatrical Syndicate: The Nation, June 1907. 84, 587.

65. Georg Brandes, Griechische Gestalten in neuerer Poesie: Nord und Süd 1908. XXXII, Heft 4.

Sieh ferner G. Dalmeyda: § 234. C, III b. 42; auch 44 ff.

66. Alwin Kronacher, Das deutsche Theater zu Berlin und Goethe. Ein Beitrag zur Aesthetik der Bühne. Leipzig 1908. 100 S. 16. = Literar. Zeitfragen Nr. 2.

66 a. Rich. Elchinger, Düsseldorfer Goethespiele 1908: Münchener Neueste Nachrichten 1908. Nr. 399 v. 22. Juli. — Sieh Band IV II. S. 266, Nr. 400 ff.

67. O. Harnack, Goethe als Dramatiker: Schwäbischer Merkur 1908. Nr. 148. 160.

68. Die Volksbühne. Eine Sammlung von Einführungen in Dramen und Opern. Hrsgg. vom Bildungsausschuß der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Mit Beiträgen von F. Diedrich, K. Eisner, R. Franz u. a. Berlin, Buchhdlg. Vorwärts. 1909. Je $\frac{1}{2}$ Bogen. Je 0,10 M. (Darunter auch Dramen von Goethe).

69. Valerian Tornius, Goethes dramatische Lehrjahre: Die Schaubühne 1910. Nr. 20.

70. Wilh. Weygandt, Abnorme Charaktere in der dramatischen Literatur. Shakespeare. Goethe. Ibsen. Gerhart Hauptmann. Hamburg 1910. 172 S. 8.

71. Theod. Vogel, Goethe als Bühnendichter: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 24 (1910), S. 81/99.

B, IV. Gedichte.

a. Ausgaben.

1. Lieder von J. W. v. Goethe. Mit 2 Kpf. Berlin und Leipzig 1800. *)

Erlanger Litt.-Ztg. 28. Aug. 1801. — Neue Allgem. dtsh. Bibl. 64, 350.

2. Göthe's neueste Gedichte. Mit Kupfern. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1800. 380 S. 8. mit e. Holzschnitt auf dem Titelbl. u. 2 Kupfern.

2 a. Goethes Lieder mit J. F. Reichardts Kompositionen sieh unter Kompositionen: § 235. Anhang A.

3. Goethe's Gedichte. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1806. 408 S. 8. — 1812. 408 S. und 4 Bl. 8. — Goethe's Gedichte. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1815. Zwei Theile. 8. VIII, 256 und VIII, 207 S. — Neue Auflage 1821. Zwei Theile. 8. VIII, 256 und VIII, 207 S. — Neue Aufl. 1822. 12. — 1824. Leipzig, Brockhaus. 8. — Neue Aufl. Stuttgart, Cotta'sche Buchhandlung. 1829. Zwei Theile. 8. XII, 456 und X, 366 S. — Neue Ausgabe 1825. Zwei Theile. 8. — 1838. Zwei Theile. 8. — 1842. Zwei Theile. 8. — 1845. Zwei Theile. 8. VIII, 265 und X, 238 S. — (Neue Miniaturausg.). 2 Bde. in 1 Bde. Mit 2 Stahlst. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1845. 16. — Dasselbe 1855. 1 Bl., 244 S. u. 1 Bl., 340 S. m. 2 Stahlst. — Neue Ausgabe 1857. XII, 482 S. 8. — Dasselbe 1859. — 1861. XII, 482 S. 8. — Wohlfeile Miniatur-Ausg. 2 Bde. Ebenda. 1867. XVIII, 501 S. 16. — 1868. — 1869. IV, 182 und VI, 194 S. 8. — 1871. Zwei Theile. 8. IV, 182 und VI, 194 S. — 1871. Zwei Theile. 16. VIII, 233 und X, 269 S. — Neue Ausgabe 1874. 546 S. 16. — Neue Ausgabe 1876. 8. — Neu durchgesehene Ausgabe mit alphabetischem Register 1880. X. 545 S. 8.

3 a. Goethe. Gedichte. Mit Einleitungen von Karl Goedeke. 2 Teile in 1 Bande. Stuttgart, Cotta Nachf. 1893. 304. 315 S. m. Portr. — 1899. XVI, 576 S.

4. Goethes Gedichte. Auswahl für Schule und Haus. Hrsgg. von Joh. W. Schaefer. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag. 1846. 2 Bde. 8. XIV, 210 und VI, 208 S. 1848/54. — Vierte Aufl. Stuttgart und Augsburg, J. G. Cotta'scher Verlag. 1856. XVI, 412 S. 8. — Siebente Aufl. Stuttgart 1866. XVI, 397 S. 8. — Herrigs Archiv I, 195 Viehoff.

4 a. Goethe. Ausgewählte Gedichte. Schulausgabe mit Anmerkungen von Joh. W. Schäfer. Stuttgart, J. G. Cotta. o. J. VI, 172 S. 12. — 1886. — (Neue Ausg.) 1899. VI, 173 S. 12. — Neudruck: Stuttgart 1904. VI, 179 S. 8.

*) Nach GR². IV. 634. 1). — Eine solche Sonderausgabe [Nachdruck?] des 7. Bandes der Neuen Schriften scheint jedoch nicht zu existieren. Die ebenfalls nach GR². oben angeführten Besprechungen behandeln Goethes Gedichte in N. 8. Bd. 7. [sieh oben S. 6].

5. Nachdrucke:

Goethes Gedichte. Hamburg, Nestler 1813. VI, 408 S. 8. — J. W. v. Goethes kleinere Gedichte. Mit k. schwedisch allergnäd. Freiheit. Upsala, Bruzelius. 1813. VI, 444 S. 8. (Teil der Gesamtausgabe). — Goethes Gedichte. Erstes Bändchen. Köln, in der W. Spitz'schen Buchhandlung. 1814. 513 S. und 5 Bl. 16. [Im Katalog Elischer (sieh Band IV², S. 154) angeführt mit „Erstes — Drittes Bdchn., in 2 Bdn.“]. — Goethes Gedichte. Wien, B. Ph. Bauer. 1816. 3 Bde. — Stuttgart, A. F. Macklot. 1825. 2 Bde. 8. — Herisau 1837. 8. — Paris 1840. — Utrecht 1842. — usw.

Goethes sämtliche lyrische und epische Gedichte und Sprüche in Reimen und Prosa. Leipzig, Zieger. o. J. 1 Bd. 8.

6. Acht Lieder von Goethe. Zum erstenmale mit Erläuterungen hrsgg. von Th. Bergk. Wetzlar. 1857. 102 S. 8.

Unbewußte Liebe. — Sehnsucht. — Freundin aus der Wolke [von Lenz]. — Denkmal der Freundschaft [von Lenz]. — Elegie. Langsam ziehen Wolken [von J. G. Jacobi]. — Den Männern zu zeigen. — Felsweihegesang an Psyche. — Neue Arien zur ersten Scene in Erwin.

Blätter f. lit. Unterh. 1858. Nr. 22, S. 393.

7. Goethe's Gedichte. 2 Bde. Mit 1 Portrait. Berlin, Verlag von E. H. Schroeder. 1868. VIII, 271 u. X, 314 S. 8.

7 a. Goethes Gedichte. 2 Thle. Leipzig, Reclam jun. 1869. 391 S. gr. 16.

8. Goethes Sämtliche Gedichte. Kritische Textrevision von Heinr. Kurz. Hildburghausen o. J. [1869]. 2 Bde. 8. XIV, 588 und X, 498 S.

8 a. Ausgewählte Gedichte. Hrsgg. von H. Kurz. (Meyers Volksbücher Bd. 216/7). Leipzig (um 1889).

9. Goethe's Gedichte. Diamant-Ausgabe mit Illustrationen nach Brinckmann, Piloty, Pietsch, Rothbart, Thumann u. A. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung 1868. 416 S. m. 16 Holzschn. 16. — Zw. Aufl. Berlin 1870. 1 Bl., VIII, 416 S. 24. Mit 1 Portr. u. 15 Tafeln. — Sechste Aufl. 1877. — Neunte Aufl. 1875. VIII, 416 S. 16.

9 a. Goethe's Gedichte. Mit Zeichnungen von Ludw. Pietsch, Ferd. Piloty u. A., geschnitten von R. Brend'amour u. A. v. Steindel. Berlin, Grote 1869. XXVII, 524 S. 8. mit 16 Holzschn. u. Portr. in Holzschn. (= Hausbibliothek deutscher Classiker. Illustrierte Ausg. ihrer Meisterwerke. 13. 14). — Dasselbe. Mit einer Einltg. von Gust. Wendt. 5. Aufl. 1879. XXVI, 524 S.

10. Goethes Gedichte. Hrsgg. von M. Ehrlich. Mit Zeichnungen von P. Thumann und A. Zick. Berlin, G. Grote'sche Verlagshandlung 1881. Neue Ausgabe, der Reihe nach sechste Aufl. XVI, 573 S. 8. — Goethe. Gedichte. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Alex. Zick. Neue Ausgabe. (Der Reihe nach 9. Aufl.). Berlin, G. Grote 1909. 504 S. m. Bildn. 8.

11. Goethes Gedichte mit einem bisher noch nicht gedruckten Sonett und Epigramm. Für deutsche Frauen ausgewählt von Arthur Lütze. Mit vier Illustrationen von Hermine Stilke. Cöthen 1870. VIII, 55 S. 4.

11 a. Museum. Sammlung literar. Meisterwerke. Elberfeld. Loll's Nachf. 1881. Nr. 6. Goethe's Gedichte. XI, 490 S. 8.

11 b. Goethes Gedichte. Auswahl von Friedrich Zimmermann. Gotha 1884. V, 166 S. 8. = Klassische Dichtungen mit kurzen Erklärungen für Schule und Haus. Hrsgg. von Karl Heinrich Keck. 3. Teil. — Deutsches Literaturbl. 1884. VII, Nr. 45 Keck.

12. Goethes ausgewählte Gedichte. Hrsgg. und erläutert von J. Scheuffgen. Münster 1884. 194 S. 16. (Meisterwerke unserer Dichter. Neue Auswahl. 28/9.)

13. Goethes sämtl. Werke. Nach den vorzügl. Quellen rev. Ausg. Lyrische Gedichte. 1. Teil. Hrsgg. u. mit Anmerk. begleitet von F. Strehlke. X, 304 S. m. 1 eingedr. Facs. Nr. 41/43. — 2. T. Hrsgg. u. m. Anmerk. begl. v. F. Strehlke. XII, 496 S. Nr. 44/48. — Dasselbe. 3. Teil. Hrsgg. u. mit Anm. begl. v. G. v. Loeper u. F. Strehlke. XX, 460 S. Nr. 49/55. Leipzig, Hempel. 1901. — Sieh oben S. 18/20: H. H¹. H².

13 a. G. v. Loeper, Nachlese zu Goethe's Gedichten. Mit Vorwort und erläuternden Anmerkungen. Berlin 1873. 44 S. 8. Sonderabdruck aus Goethe's Werken. Hempelsche Ausg. S. 225/75. 8.

13 b. G. v. Loeper, Zu Goethe's Gedichten. Mit Rücksicht auf die ,historisch-

kritische' Ausgabe, welche als Theil der Stuttgarter 'Deutschen National-Litteratur' erschienen ist. Berlin 1886. 52 S. 8.

13 c. Goethes lyrische Gedichte und Herr Gustav v. Loeper in Berlin. Beleuchtung eines seltsamen Angriffs von Heinrich D ü n t z e r. [Motto]. (Aus den Signalen für Litterarische Welt der Deutschen National-Litteratur). 1887.

P. S [c h l e n t h e r], Ein Kampf um Göthes Worte. [Loeper u. Düntzer mit ihren Ausgaben von Goethes Gedichten bei Hempel u. in Kürschners National-literatur]: Voss. Ztg. 1886. Sonntagsbeil. Nr. 50, S. 11/2.

14. B. S u p h a n, a. Goethische Gedichte aus den siebziger und achtziger Jahren in ältester Gestalt: Ztschr. f. dtsh. Phil. 1876. Bd. 7, S. 208/37; dazu S. 455/8. Daraus im Sonderabdruck. Halle 1876. 32 S. 8. — b. Ältere Gestalten Goethescher Gedichte. Mittheilungen und Nachweise aus Herders Papieren: Jahrb. 2, 103/46.

14 a. Goethes Werke, W. A. Bd. 1/5^a. — Sieh oben S. 24.

15. Goethes Gedichte. Halle, Hendel 1886. VIII, 375 S. 8.

15 a. Goethe's lyrische Gedichte. Zum Schulgebrauch ausgewählt u. chronologisch geordnet von L. S e v i n. (= Meisterwerke d. dtsh. Litt., in neuer Auswahl u. Bearb. f. höh. Lehranst. Hrsgg. von K. Holdermann u. L. Sevin. 9.). Berlin 1887. 112 S. m. Portr.

15 b. Gedichte von W. v. Goethe. (=Gewählte Lektüre f. Schule u. Haus. Hrsgg. von A. Hentschel u. K. Linke. Nr. 15). Leipzig [um 1890; wiederholt] 1893. 112 S. 8. Auch mit den in derselben Sammlung hrsgg. Dramen zusammengestellt als 'Gedichte u. Dramen'. Leipzig 1885. VII, 534 S. 8.

15 c. Goethes Gedichte. 2 Bde. (Min.-Ausg.). 12. X, 506 u. XIV, 436 S. Stuttgart, Krabbe 1889.

16. Goethes Lyrik, ausgewählt und erklärt für die oberen Klassen höherer Schulen von F. K e r n. Berlin 1889. IV, 128 S. 8.

17. Goethes Gedichte. Auswahl. Hrsg. von R. Franz. Bielefeld und Leipzig o. J. [1890]. XVI, 191 S. 8. = Velhagen & Klasings Sammlung deutscher Schulausgaben. 4. Lieferung. — 1894. — 1898. — 1905. XVI, 191 S. kl. 8.

17 a. Goethes Gedichte. 2 Tle. Berlin, Warschauer 1890. III, 210 u. IV, 234 S. 8.

18. Ein Goethe-Strauß. Jugend-Gedichte Goethes nach der Handschrift des Dichters von 1788, biographisch erläutert von Robert K e i l. Mit 10 Illustrationen und einem farbigen Lichtdruck: Die 'Schöne Mailänderin'. Stuttgart 1891. VIII, 196 S. 8. (S. 10 ff. Verzeichnis der Gedichte in den Sammlungen H¹ u. H²). — Preuß. Jahrb. 67, 228 f. — Blätter f. lit. Unterh. 1891. S. 68. — Kunstwart 4, 236 f. — Hamb. Corresp. 1891. Sonntagsbeil. Nr. 15. — Jahresber. 2, IV, 9 a : 92 b.

19. Goethes Gedichte. Für die Frauenwelt ausgewählt von Klara B r a u n. Mit 8 Lichtdruckbildern nach Originalen von Emil Klein. Stuttgart 1891. XI, 368 S.

20. Lyrische Gedichte, ausgewählt, geordnet und erklärt für den Schulgebrauch und das Privatstudium von J. H e u w e s. Paderborn 1891. V, 166 S. 8. — Zw. Aufl. 1899. VIII, 175 S. — Dritte Aufl. 1904. VIII, 172 S. — Vierte Aufl. 1905. VIII, 172 S. 8. — Fünfte Aufl. 1907. VIII, 172 S. 8. (F. Schöningh's Ausgaben deutscher Klassiker mit ausführl. Erläut. 16. Bd.). — Sechste Aufl. 1910. VIII, 174 S. 8.

20 a. Ausgewählte Balladen Goethes und Schillers mit ausführlichen Erläuterungen für den Schulgebrauch und das Privatstudium von J. H e u w e s. Paderborn 1893. 129 S. — 2. Aufl. 1899. 129 S. — 4. Aufl. 1906. 130 S. kl. 8. — 5. Aufl. 1909. 130 S. kl. 8.

21. Goethe, Ausgew. Gedichte. Leipzig, W. Fiedler. 1892. 160 S. 16.

22. Goethes Gedichte. Auswahl in chronologischer Folge mit Einleitung und Anmerkungen. Hrsgg. v. Ludw. B l u m e (Gräfers Schulausgaben klassischer Werke 44. 45). Wien 1892. XXVI, 278 S. 8.

Ztschr. f. dtsh. Philol. 26, 277/80 O. E r d m a n n.

22 a. Goethe. Gedichte. Ausgewählt und erläutert von Wendelin T o i s c h e r. Wien 1893. VII, 143 S. 8. (Hölders Klassikerausgaben Heft 28/9).

23. Goethes Gedichte. Leipzig, Th. Knaur 1894. VIII, 439 S. 8.

24. Goethe-Brevier. Goethes Leben in seinen Gedichten hrsgg. von O. E. H a r t - l e b e n. München, Ackermann. 1895. 408 S. 8. — 2. reichlich vermehrte u. verbess. Aufl. 1901. XXI, 472 u. 17 S. — 3. unveränderte Aufl. besorgt von G. Muschner. 1905. — Kunstwart. 8. Jahrg. 1894/5. S. 135/6. — Literarische Warte 2, 123

L. v. Roth. — Mag. f. Lit. 70, 959/63 F. Philips. — Die Nation 12, 211/3 F. Poppenberg. — Berliner Tagebl. 1896. Nr. 539 F. Mauthner. — Gesellschaft 1896. S. 423/4. 577/8. — Bll. f. lit. Unterh. 1895. S. 38 K. Heinemann. — Otto Pniower, Ein Goethe-Brevier: Voss. Ztg. 1896. Sonntagsbeilage Nr. 4, S. 5/9.

24 a. O. E. Hartleben, Ein Goethe-Brevier. Vorrede zu dem Buche „Goethe-Brevier, Goethes Leben in seinen Gedichten“ von O. E. Hartleben: Das Magazin für Literatur 1894. Nr. 42.

25. Goethe und Schiller, Klassische Balladen, illustr. von Hans Looschen. Elzevier-Ausg. Leipzig 1894. 166 S.

26. Goethes Gedichte. Mit einer Einleitung und zahlreichen Illustrationen namhafter deutscher Künstler. Berlin, Minerva. 1895. 384 S. Lex.-8. (In Lieferungen. 1895/8).

27. Gedichte von Goethe und Schiller: Jul. Brauns, Stenographische Unterr.-Bibliothek. 3. Bdchen. Leipzig 1894. IV, 16 S. 8. = Kurzschriftliches Lesebuch nach eigenem System, 1. Lieferg. 2., umgeänd. u. verm. Aufl.

27 a. Die schönsten Gedichte Goethes und Schillers. Haus- und Herzbücher. Ziegenrück 1895. 128 S.

28. Goethes Gedichte. (Auswahl). Für den Schulgebrauch. Hrsgg. von F. Bachmann. Leipzig 1895. 179 S. 12.

29. Goethes lyrische Dichtungen der ersten Weimarischen Jahre. In ursprünglicher Fassung mit einer Einleitung hrsgg. von Rud. Koechel. Basel, Schwabe. 1896. 71 S. 8.

Inhalt: Anbahnung des Lebensbundes zwischen Goethe u. Karl August. — Dichter u. Staatsmann. — Gedichte der ersten Weimarischen Jahre.

Anzeiger f. dtsh. Altertum u. dtsh. Literatur Bd. 24, S. 78/82 A. Bielschowsky. — Egyetemes philologiai közlöny. XXI. Jahrg. (1897). Heft 2. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1896, S. 615 K. Heinemann. — Jahresberichte 7, IV, 8 c: 8, u. 9, IV, 8 c: 5 O. Pniower. — Hochstiftsber. 13, 198 M. Koch.

30. Gedichte. Leipzig, [Fock] M. Hesse. 1896. XVI, 375 S. 12.

31. Goethes Gedichte. Ausgewählt von Karl Heinemann mit Bildern und Zeichnungen von Frank Kirchbach. Leipzig, Titze 1897. 293 S. mit 12 Photograph. Fol.

Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. II, Nr. 1/2, S. 6 u. Nr. 12, S. 52.

32. Gedichte. Auswahl. (Allgem. Bücherei der österr. Leo-Gesellschaft Nr. 28). Wien 1900. 175 S. 8.

33. Goethe, Gedichte. 2 Teile. Leipzig, Amelang. 1900. 1901. VI, 344 S. u. VIII, 360 S. 12.

Goethe, Gedichte. Hrsgg. von G. Berlitz. 2 Teile. Leipzig, C. F. Amelang. [1906]. 16.

34. Goethes Ausgewählte Gedichte. In chronologischer Folge mit Anmerkungen hrsgg. von Otto Harnack. Braunschweig 1901. XIII, 388 S. 16.

35. Goethes Gedichte. (Mit biographischer Einleitung von S. M. Prem). Leipzig, M. Hesse. 1899. [1902]. 8. 2 Tle. in 1 Bd. XV, 208 u. 232 S.

36. Goethes Gedankenlyrik für Schule und Haus. Hrsgg. von Adolf Matthias. Leipzig 1892. 118 S. 8. — 1. Aufl. 2. Abdr. Leipzig (und Wien) 1905. 118 S. kl. 8.

Ztschr. f. Gymnasialwesen 37, S. 243/5 J. Imelmann.

37. Goethe. Ausgewählte Gedichte. Buchschmuck von Hugo Flintzer. Elzevierausgabe. Leipzig 1903. 206 S. kl. 8.

38. Gedichte, in Auswahl. Für Schulgebrauch u. Selbstunterricht. Hrsgg. von G. Frick. Leipzig 1903. 168 S. 8.

39. Lyrische Gedichte in Auswahl f. höh. Lehranstalten. Hrsgg. von H. Vockeradt. Münster 1904. 301 S. 8.

40. Goethes Gedichte. Auswahl. Hrsgg. v. Karl Macke. I. Bd. VII, 291 S. kl. 8. (Kleine Bibliothek. 90/92). Hamm 1904. — II. Bd. (Kleine Bibl. 100/102). 1905. VIII, 280 S. kl. 8.

41. Goethes Gedichte. Eine Auswahl aus Goethes lyrischen und epigrammatischen Dichtungen zum Schulgebrauch von Seminarien. Hrsgg. von Friedr.

M. Schiele. Leipzig 1904. IV, S. 93/143. (Sonderabdruck aus Dürr's deutsche Bibliothek). — Dritte Aufl. 1907. S. 145/99.

42. Goethes Gedichte. Textrevision, Einleitung und Erläuterungen von Otto Pniower. (Pantheon-Ausgabe). 2 Bde. Berlin [1905]. XXXVII, 1 Bl., 340 S. u. 2 Bl., 399 S. 8. Mit je 1 Bildn.

Stunden mit Goethe II, 168/70 W. Bode. — Jahresber. f. n. dtische. Litgesch. 16, S. 555 R. Riemann. — Euphorion 16, 191 Michels.

43. Goethe: 50 Gedichte (Volksbücher der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 1. Heft). Hamburg 1905. 95 S. m. Bild. kl. 8.

44. Goethes Gedanken-Lyrik. Hrsgg. v. Paul Lorentz (Deutsche Schulausgaben 35). Dresden, Ehlermann. 1905. 162 S. kl. 8. — Zw. verb. Aufl. 1907. 162 S.

Vgl. P. Lorentz, Goethes Gedankenlyrik in Prima: Pädagogisches Archiv 1908. Jahrg. 50. Heft 4, S. 145/63.

45. Goethes lyrische Gedichte. (Schöningh's Textausgaben alter u. neuer Schriftsteller. Hrsgg. von A. Funke u. Schmitz-Mancy. Nr. 17). Paderborn 1903. IV, 64 S. kl. 8.

45 a. Goethes Lieder, Sprüche, Balladen und epische Gedichte. Auswahl. Hrsgg. von H. Funke und Schmitz-Mancy. [Schöningh's Textausgaben alter und neuer Schriftsteller Nr. 33]. Paderborn 1905. 72 S. kl. 8.

46. Der junge Goethe. Goethes Gedichte in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Hrsgg. u. erläutert. von Eug. Wolff. Oldenburg u. Leipzig o. J. [1907]. XI, 670 S. 8. (S. 1/122 Goethes Gedichte von 1756—1775; S. 227/670 Erläuterungen).

Lit. Echo 10, 1058 G. Witkowski. — Lit. Centralbl. 59, S. 67/8 H. Krüger-Westend. — Euphorion 16, 541/6 M. Morris.

Vgl. dazu (S. 469) R. M. Meyer, „Freundin aus der Wolke“: Jahrbuch 30, 210/6.

47. Ausgewählte Gedichte [Einbandtitel: „Lieder“]. Leipzig, H. Schmidt und C. Günther. (Liliput-Ausgabe). 1907. 492 S.

48. Gedichte in einer Auswahl. Mit einer Einleitung und Erläuterungen von K. Heinemann. Kritisch durchgesehene Ausgabe. Leipzig, Bibliogr. Institut. 1907. XII, 415 S.

49. R. M. Meyer, Die lyrischen Meisterstücke von Joh. Wolfg. v. Goethe. In 2 Bdn. mit Einleit. u. Anm. (= Die Meisterstücke d. dtisch. Lyrik Bd. 3/4). Berlin 1908. XXXI, 141 u. VIII, 142 S. 16.

Lit. Echo 11, 373.

50. Wolfgang von Goethes Gedichte. Auswahl von Leon Wespy. 3. Aufl. Leipzig (und Wien), G. Freitag 1908. 288 S. 8.

51. Klopstock, Goethe und Schiller: Lyrik. Auswahl f. die obersten Klassen höherer Lehranstalten. Einführungen u. Erläuterungen von Dr. Max Schunck. (= Kochs deutsche Klassikerausgaben 21). Nürnberg 1909. IV, 181 S. 8.

51 a. Goethe, der Bildner. Gesammelt, eingeleitet und hrsgg. von Robert Rehlen. Leipzig 1909. VII, 318 S. 8.

52. Ueber allen Gipfeln. Goethes Gedichte im Rahmen seines Lebens. Hrsgg. von Ernst Hartung. Mit 30 Bildnissen. Ebenhausen bei München, Wilh. Lange-wiesche-Brandt. [1909]. 287 S. 8. (= Die Bücher der Rose. Bd. 7).

Lit. Echo 12, 846 G. Witkowski.

53. Goethe's Gedichte. Ausgewählt von Erika Rheinsch. Mit 5 Silhouetten u. Buchschmuck von Rud. Junk. (= Carl Konegen's Kinderbücher. Hrsgg. von Helene Scheu-Riesz u. Eugenie Hoffmann. Künstlerische Leitung v. Rud. Junk). Wien 1910. 48 S. 16.

54. Deutsche Dichtung. Hrsgg. u. eingeleit. von Stefan George und Karl Wolfskehl. 2. Ausgabe. 2. Bd. Goethe. Eine Auslese aus seinen Gedichten. 3. Bd. Das Jahrhundert Goethes. Berlin 1910. 101. 189 S. 8.

Lit. Echo 12, 927 G. Witkowski.

55. Ausgewählte Gedichte. Leipzig, Walther Fiedler. Boudoir-Bibliothek 1910.

56. Aus Goethes Sonnentagen. Eine Auswahl aus Goethes Liebeslyrik. Zusammengestellt von Karl Ernst Knatz. Mit Silhouetten von Johanna Beckmann. Berlin 1909. VII, 310 S. 8.

Lit. Echo 12, 846 G. Witkowski.

57. Aus Goethes Archiv. Die erste Weimarer Gedichtsammlung in Facsimile-Wiedergabe hrsgg. von Bernhard Suphan und Julius Wahle. Weimar 1908. = Schriften der Goethe-Gesellschaft XXIII. 2 Hefte in einem leinenen Schutzdeckel. I. 23 Bl. Facsim. — II. Ein gedrucktes Heft, 26 S. 8. enthaltend Suphans Vorrede und J. Wahles Erläuterung.

Inhalt: Mahomets Gesang. Wandrers Sturmlied. Künstlers Morgenlied. An Schwager Kronos. in der Postchaise d. 10. Oktbr. 1774. Prometheus. Ganymed. Menschengefühl. Eislebens Lied. Königlich Gebet. Seefahrt. Der Wanderer. Ein Gleichniß („Es hatt' ein Knab“). Legende („In den Wüsten ein heiliger Mann“). Ein luthrischer Geistlicher spricht. Freuden des jungen Werthers. Cathechisation. Kenner und Künstler. Ein Gleichniß („Über die Wiese“). Ein Reicher dem gemeinen Wesen zur Nachricht. Vor Gericht. An Kenner und Liebhaber. Der neue Amadis. Hypochonder. An Christel. Anecdote unsrer Tage. Bundeslied. Jägers Nachtlid. Zu einem gemahlten Band.

J. N. van Hall, Goethes erste weimarer Gedichtsammlung: De (nieuwe) Gids, März 1909. — Nationalztg. 31. Dez. 1908.

57 a. Goethes erste Weimarer Gedichtsammlung mit Varianten. Hrsgg. von Albert Leitzmann. (= Kleine Texte für theologische, philologische Vorlesungen und Übungen. Hrsgg. von Hans Leitzmann). Bonn 1910. 34 S. 8.

58. Die Briefgedichte des jungen Goethe [1765—1785]. Leipzig 1910. Ernst Rowohlt. Nr. 3 der Drugulindrucke. 53 S. 8. — Lit. Echo 13, 636 G. Witkowski.

b. Übersetzungen und ausländische Ausgaben.

a. Griechisch und lateinisch.

1. *Μεταφραστικα*. Sammlung von Übersetzungen ins Griechische; hrsgg. von Franz Gölher. Köln a. Rh. 1825. 65 S. (Enthält nach Nicolovius, Über Goethe, 1828, S. 36 von Goetheschen Dichtungen An die Nymphen [?], An die Nachtigall [?], übersetzt von Fr. Jacobs. — Alexis und Dora, übersetzt von F. Gölher).

2. Jul. Richter, Griechische Lieder theils Übertragung theils Original. Progr. Berlin 1870. (1. Erlkönig. 2. König in Thule. 3. Der Sänger. 5. Heidenröslein).

3. Cz., Versuch einer lateinischen Übersetzung einiger Goethischen Lieder. I. Scolion. Tischlied („Mich ergreift, ich weiß nicht“). 2. Confessio generalis. Generalbeichte („Lasset heut im edlen Kreise“): Morgenbl. f. gebild. Stände 1824. Nr. 264 u. 268.

4. Carmina aliquot Goethii et Schilleri reddita ediderunt Th. Echtermeyer et M. Seyffert. Deutsch und lateinisch. Halle 1833. 8.

5. J. D. Fuss, Poemata latina . . . Insunt Schilleri, Goethei aliorumque poetarum carmina vertendo aut imitando latine expressa. Leodii (et Lipsiae) 1837. 4.

6. Carmina X Goethii latine reddidit Ernestus Fridericus Haupt. Leipzig 1841. 33 S., 1 Bl. 8.

Gedichte Goethes ins Lateinische übertragen von Ernst Friedrich Haupt (1773—1843). Berlin 1899. 3 Bl., 105 S. 8. [Darin aus Faust: V. 1/32. 737/807. 903/40. 1178/85. 1194/1201. 3587/619. 4405/612. 4634/65. 11 043/90. 11 095/105].

Allg. Ztg. 1900. Beil. Nr. 178. E. Holzner. — Hochstiftsberichte 16, S. 465/6 M. Koch. — Wochenschrift f. klass. Philol. 16, 1294/5. — Eug. Grünwald, Deutsche Poesie in lateinischem Gewande: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 16, 601/35.

7. Karl August Gebhard, Metrische Übertragungen deutscher Gedichte von Goethe, Schiller u. a. ins Lateinische. Progr. Lahr. I. Abt. 1857. 47 S. II. Abt. 1859. 33 S.

8. M. Seyffert, Carmina Latina (Übersetzungen aus Schiller, Goethe, etc.). Leipzig 1857.

9. Poemata selecta variorum Latine reddidit E. Puetz. Bonn 1874. 8. (Übersetzungen aus Goethe, Schiller, Uhland, Chamisso etc.).

10. H. Corvinus, Schillersche und Goethesche Gedichte in latein. Übertragung. Progr. Braunschweig 1886. 18 S. 4. [Schillers ‚Taucher‘, ‚Hectors Abschied‘, ‚Des Mädchens Klage‘. Goethe: Wanderers Nachtlid, Trost in Thränen, Willkommen und Abschied, Neue Liebe Neues Leben].

11. Fr. Strehlke, Deutsche Lieder in latein. Übersetzung. Berlin, G. Hempel. [1885]. 72 S. 16.

(S. 9/19: „An die Günstigen. Der Fischer. Der Sänger. Meeresstille, Glückliche Fahrt. Die Musageten. Grenzen der Menschheit. Trost in Thränen. Beherzigung“. Vgl. S. 61 ff.).

Fr. Strehlke, Deutsche Lieder in latein. Übersetzung. [An den Mond. Der Sänger]. Berlin 1894.

12. E. Eckstein, Lyra Germano-latina. Eine Auswahl der berühmtesten deutschen Gedichte ins Lateinische übertragen. Dresden u. Leipzig, Reißner 1894. 2 Bl., 50 S. 16.

(Darin von Goethe: An den Mond. Heidenröslein. Wandrers Nachtlied. Lied des Harfners. Gefunden).

12 a. Lyra Germanica-Latina. St.-Louis, Mo. 1906. (Eine lat. Übersetzung deutscher Volks- u. Studentenlieder, darunter einige von Goethe).

Die Glocke. (Chicago). Aug. 1906. Bd. 1, S. 226.

13. Ad. Pernwerth v. Bärnstein, Imitata. Lateinische Nachbildungen bekannter deutscher Gedichte. Mit einer kurzgefaßten Gesch. der latein.-rhythm. Nachbild. dtsh. Gedichte. Leipzig 1897. XV, 94 S. 8.

(Darin: Gedichte u. Sinnsprüche von Goethe).

14. Fr. K. Hultgren, Deutsche Dichtungen in lateinischem Gewande. Leipzig 1908. 181 S.

β. Englisch.

1. James Beresford, Specimens of the German Lyric Poets. London 1823. III, 152 S. 8. [1. Ausg. schon 1821?].

(Darin von Goethe: Moonlight. King of Thule. Fisher. Harper. Violet. Know'st thou the Land: S. 31/40).

Vgl. American Methodist Magazine. (New York) 1822. XI, 114/6. (Aus: European Magazine).

2. Lord Francis Leveson Gower [Francis Egerton, Earl of Ellesmere], Translations from the German, and Original Poems. 1824.

F. L. Gower, Faust, a drama, by Goethe. Translated. Second Edition 1825. 2 Bde. (Darin auch Übersetzungen Goethescher Gedichte).

Westminster Review I, 557 f.

3. Charles Des Vœux, Torquato Tasso with other German Poetry. London 1827. VI, 259 S. 8. [S. 259/307: The Shepherd's Lament. — Consolation in Tears. — The Wanderer's Night Lay. — To the Moon. — To the Chosen one. — The God and the Bajadere. — Proximity to the Beloved One. — Mignon. — The Flow'et Wondrous Fair. — The Erlking. — The King in Thule. — Night Thoughts. — Unchangeableness of Love. — Welcome and Farewell. — Monologue. The opening Scene of Goethe's Iphigenia. — Charon. — The Violet].

3 a. Torquato Tasso, and miscellaneous poems by Schiller, Goethe and Höltz. English translations by C. Des Vœux. Weimar 1833.

4. Fred. Page, Three specimens of Göethe [sic]: I think of thee; Good advice; and Faust and Wagner on Easter Day, in: „Employment“. Bath 1828. 44 S. 8.

5. Rob. Robinson, Specimens of the German Lyric Poets. London 1828. XII, 110 S. 8. (Darin 7 Gedichte von Goethe).

6. John J. Campbell, The Song of the Bell and other poems from the German. Edinburgh 1836. VI, 259 S. 16. [Darin 15 Gedichte von Goethe].

7. Select Minor Poems from the German of Goethe and Schiller; with Notes by John Sullivan Dwight. (= Ripley's Specimens of Foreign Standard Literature. Vol. III). Boston 1839. XX, 439 S. 8. (S. 1/197 Goethe, 85 Gedichte, z. T. in Übersetzung von Bancroft, Miss Marg. Fuller u. a.). S. 229/439 Notes on Goethe.

Vgl. Boyesen, Essays S. 115. — North American Review 48, 505/14 George Hillman Hillard. (Mit Übers. von „Eins und Alles“, „Mailed“ und „Das Göttliche“, letzteres auch in Bancrofts Übersetzung). — Christian Examiner. (Boston). 26, 360/78 Wm. Ware. (Abfällige Kritik Goethes mit Auszügen aus den Übersetzungen). — New York Review 1839. IV, 393/400.

Western Messenger. Louisville and Cincinnati 1839. VI, 259/65 und Ladies' Repository. Cincinnati 1841. I, 127. (Contains 6 poems from Goethe: Self-Deception [Selbstbetrug]; To Lina [An Lina]; Vanitas; The Youth and the Mill Stream [Der

Junggesell und der Mühlbach]; Song of the Angels in Faust [Prolog im Himmel]; Prooemium).

7 a. Einzelne Übersetzungen Dwight's: Vanitas, Vanitatum Vanitas. From Goethe: American Monthly Magazine. New York 1837. X, 361 u. New York Review 1839. IV, 393/400. — Stanza, Memento, from Goethe: Western Messenger. Louisville and Cincinnati 1839. VII, 138. — Stanza, The Good [Den Guten], from Goethe: Ebenda 1839. VII, 326. — Stanza [From 'Zahme Xenien']: Ebenda VII, 42. — Stanza, From Goethe [Sprichwörtlich]: Ebenda VII, 128 (2 Zeilen).

8. Ballads, Songs and Poems, translated from the German by Lord Lindsay. Wigau 1841. 10 + 159 S. Fol.

9. (J. Ch. Hare) English Hexameter Translations from Schiller, Göthe [sic], Homer, Callinus and Meleager. London, Murray. 1847. VIII, 277 S. 8. [Darin: Alexis and Dora. The Metamorphosis of Plants. S. 204/29; ferner Hermann und Dorothea S. 61/203].

10. Metrical Translations from the German of Goethe, Schiller, Uhland, Heine and others, by a German Lady. London, Williams & Norgate. 1852. 167 S. 8. (S. 7/49: 25 Gedichte Goethes).

11. The Poems of Goethe translated in the Original Metres; with a Sketch of Goethe's Life. By Edgar Alfred Bowring. London 1853. VIII, 433 S. 8. [Darin auch 3 Röm. Elegien und sämtliche Sonette]. Vgl. Littell's Living Age 1853. XXXVIII, 123. (Abdruck aus 'Examiner'). — Second ed., revised and enlarged, including Hermann and Dorothea, now first added. London 1874. XVI, 440 S. 8. [Darin auch 'Westöstl. Divan' S. 385/415 und Hermann u. Dorothea S. 302/84]. — Bohn's Standard Library. Goethe's Works (1884/90). Bd. 7.

11 a. Specimens of the choicest lyrical productions of the most celebrated German poets. From Klopstock to the present time. Translated in English verse by Mary Anne Burt. II. ed. Leipzig 1854. gr. 8.

12. William G. Thomas, The Minor Poetry of Goethe. A Selection from his Songs, Ballads &c. Translated. With introd. and notes. Philadelphia 1859. XXXI, 335 S. (S. 216: Fragments, in rhymed verse, from the Roman Elegies).

13. Nominis umbra, The Roman Martyr. Dramatic poem. Wilkins and Norgate 1859. 111 S. 8. (Im Appendix: 'The morning came'. — 'Bid me not speak'. — 'Love as Landscape painter' etc. — Passages from Tasso; the opening and others. — Metrical of the Widmung, Stanzas prefixed to Faust, the Spirit song in the study, Faust in Margaret's room.

14. The Poems and Ballads of Goethe. Translated by W. Edmonstone Aytoun and Th. Martin. Edinburgh u. London (auch New York) 1859. XV, 240 S. 8. — 1860. X, 244 S. — Favorite Poems. Boston 1877. 301 S. 32. (Vest-pocket series). — 3rd revised edition. London 1908. 272 S. 8.

Vgl. Boyesen, Essays S. 117. — Littell's Living Age 1859. LXI, 181/7 (Abdruck aus 'Press'). — Eclectic Magazine 1860. XLIX, 53/9. (Abgedruckt aus Fraser's Magazine). — Literary World 1871. II, 91. — Southern Magazine 1871. IX, 755/7 W. H. Browne. — Overland Monthly 1872. VIII, 200.

15. Ballads of Uhland, Goethe, Schiller. With introduction to each poem, copious explanatory notes and biographical notices. By Ch. Bielefeld. London 1863. XII, 197 S.

16. Jos. Gostwick, German poets. A series of memoirs and translations. With portraits by C. Jäger. London [1874]. VIII, 265 S. 4. (S. 127/52: Goethe).

17. Alb. Selss, Goethe's Minor Poems. [Deutscher Text.] Selected, annotated and re-arranged. London und Dublin 1875. XXXVI, 152 S. 8. (Gedruckt in Halle a. S., Waisenhaus). [S. 80/7 'From Faust'].

18. P. Dyrsen, Goethe's Poems, transl. in the original metres. New York 1878. 12. (Übersetzung sämtlicher Gedichte Goethes — auch der röm. Elegien). Harper's Monthly Magazine 1878. Bd. 57, S. 789. — North American Review Bd. 126, S. 554.

18 a. Goethe, by T. Carlyle; The tale, and Favorite poems. (Modern classics. 13.) Boston 1881/2. 32.

19. The Poems of Goethe, consisting of his ballads and songs, and miscellaneous selections, done into English verse by W. Gibson. London 1883. VIII, 344 S. 12. — New York 1886. — Vgl. Saturday Rev. Bd. 57, Nr. 1487 (26. Apr. 1884).

20. E. A. Sonnenschein and A. Pogatscher, *Select Poems of Goethe*. Edited with Life, Introduction and Notes. London 1883. XVI, 94 S. 8.
- 20a. Deutsche Bibl. Nr. 106. *Goethes Gedichte*. New York, Munro 1887.
21. *Goethe's Poems*. (Lovell's Library). New York 1884. 12.
22. H. J. Boyesen, *Collections of Poems and Songs*. Bd. 1. (1885). S. 3/188.
- 22a. J. H. Ward, *Ballads of Life*. Salt Lake City 1886. (Übersetzungen von Goethe, Schiller, Uhland, Chamisso u. Sturm).
23. *Borrowed plumes, translations from german poets* by J. D. B. Gribble. Dresden u. Leipzig. London 1888. [Darin Gedichte Goethes u. a. mit gegenüber gedrucktem deutschen Text].
24. Sir Theod. Martin, *The Song of the Bell and other translations* (Goethe, Uhland etc.). London 1889. [Darin: 'St. Peter and the Cherries', und Röm. Elegie I, II, III: S. 197/203]. — *Academy* 36, 160. — 7 Röm. Elegien übersetzt in Boyesens *Goethe's Life and Works*. Philadelphia 1885. 4.
25. C. M. Aikman, *Poems from the German*. London 1892. [Darin mit nebengedrucktem deutschem Text: *The Brooklet*. — *Consolation in Tears*. — *Wanderer's Even Song*. — *I think of Thee*].
26. Mrs. K. Freiligrath-Kroeker, *Seven Goethe-Poems, translated: A Century of German Lyrics*. London, Heinemann 1894. XIV, 225 S. 16.
27. Ch. Witzel, *Gems of German poetry. A collection of the choicest German songs and ballads. Translated into English by the most eminent authors*. Dresden, Köhler. 1896.
28. H. Campbell Galletly, *German lyrical and other poems. With isometrical translation*. London 1897. XVI, 186 S. 16. (Darin 22 Gedichte von Goethe).
29. Edw. Mac Dowell, *Six Idyls after Goethe*. New edition, revised and augmented by the composer. 1905.
30. Mary E. Knevals, *From Goethe: The Independent* 14. Juni 1906. Bd. 60, S. 1431 und *Current Literature*, Sept. 1906. Bd. 41, S. 345.
31. G. Herzfeld, *Zwei englische Übersetzer Goethischer Gedichte*. I. Henry Crabb Robinson. II. John Payne Collier: *Jahrbuch* 30, S. 217/22.
- Vgl. G. Herzfeld, *Aus H. C. Robinsons Nachlaß: Herrigs Archiv* Bd. 120 (1908), S. 25/34.
32. A. C. Kendrick, *Echoes, or Leisure Hours, with the German poets*. Rochester, U. S., Sage. VIII, 148 S.
33. Edw. Chawnes, *Goethe's Minor Poems*. London, Pitman. VII, 142 S. 8. (Enthält u. a. 'Die vier Jahreszeiten').
34. [Nicht zu identifizierende Übersetzungen:] α . (Poem) *A Badly Governed Country*. Goethe: *Western Messenger*. Louisville and Cincinnati 1838. V, 392 (1 stanza). — β . Goethe, *When Friends we Fondly Love Decay*. Translated by Frederick R. Marvin: *The Western* 1876. II, 720. — γ . Poem by Goethe: 'Rest' (Translation from the German). [= *Wandrer's Nachtlied?*]: *Sunday Strand*. London 1900. II., Oct., S. 434.
35. *Englische Ausgaben* (siehe auch oben 15, 17 und 20):
- α . *Deutsche Lyrik. Selected and arranged with Notes and a Literary Introduction* by C. A. Buchheim. London and New York 1900. — β . *Balladen und Romanzen. Selected . . .* by C. A. Buchheim. London and New-York 1904. S. 31/46: Goethe.
- γ . *Poems. Selected and edited with introd. and notes* by C. Harris. Boston 1901. 17, 286 S. — 1907. — *Modern Langu. Notes* XV, 120. — *Journ. Germ. Philol.* 111 (1901), 518.
- δ . *Poems. Selected and edited with introd. and notes* by Jul. Goebel. New-York 1901. 19, 224 S. — *Journal of Germ. Philol.* IV, 259/64. — *Mod. Langu. Notes* XVIII, 62 (A. Haas).
- ϵ . *Poems. Edited* by M. D. Learned. (German classics for college and school use). London, Macmillan 1901.
- ζ . *Goethe. Poems, selected and edited* by H. G. Atkins and L. E. Kastner. London 1902. 8. — *Modern Language Quarterly* 1903. VII, S. 85/7 (F. C. N.). — *Athenaeum* 1903. I, 782.
- η . *Aus dem deutschen Dichterwald. Favourite German Poems, edited with Notes and Vocabulary* by J. H. Dillard. American Book Company 1903. — *Mod. Langu. Notes* XIX, 8/10 O. Heller.

θ. Shorter poems of Goethe and Schiller in chronological order; selected and annotated. By W. H. Van der Smissen. New York 1903. XXX, 291 S. 8.

ι. Deutsches Liederbuch für amerikanische Studenten. Texte und Melodien nebst erklärenden u. biogr. Anmerkungen hrsgg. im Auftrage der Germanist. Gesellsch. der Staats-Universität von Wisconsin. Boston 1906.

Goethe S. 1. 31. 51. 78. 132. 134. 152.

γ. Nordische Sprachen.

1. Digte af Goethe. Udvalg oversatte af H. S. V o d s k o v. Kjøbenhavn 1893. VII, 224 S. 8.

2. Goethesche Gedichte wurden übersetzt von dem Isländer St. Bj. Thorsteinsson: Vgl. J. C. Poestion, Isländische Dichter der Neuzeit. 2. (Titel-) Ausg. München 1904. VII, 528 S.

3. Goethes Ballader, öfversatta af C. S n o i l s k y, illustrationer af C. Larsson. Stockholm [1876]. 2 Bl., 66 S., 1 Bl. 8. — Oefversedd och tillökad upplaga. Stockholm 1901. 77 S. 8.

4. Visor och dikter. Öfversatta af C. S n o i l s k y. Stockholm 1902. 87 S. — Lit. Echo 4, S. 481.

δ. Französisch.

1. Poésies de Goethe, auteur de Werther, traduites pour la première fois de l'allemand par Mme. E. P a n c k o u c k e. Paris 1825. XLVIII (notice sur Goethe), 152 S. 8. (Prosaübersetzung). [= Traduction des chefs-d'œuvre étrangers. 8. livraison].

Vgl. Le Globe 1825. S. 519. — Qu é r a r d, Supercheries litt. dévoilées, 2. éd. Paris 1870. III, 24. — Mercure du XIXe siècle. 1825. IX, 206. — Moniteur Universel, 22. März u. 22. Okt. 1825. — Le Constitutionnel 28. März, 1825. — Drapeau blanc, 3. April 1825 und Le Catholique, II, 1826 Baron d' Eckstein. — Le Globe, 3. Mai 1825, Nr. 103. — Revue encyclop. XXVIII, 825. 895 E. H é r e a u.

Sieh auch W. A. I. 42², 481.

2. Poésies de Goethe, traduites pour la première fois par Henri Blaze de Bury. Paris 1843. XXXIV, 310 S. 8; Paris 1845. 8; 2^e éd. Paris, Charpentier 1862. 8; Paris 1885. 8. — Nouv. éd. Paris 1890. 36 u. 319 S.

3. Éloges romaines de Goethe, suivies d'épigrammes, ballades et épîtres, et d'un choix de poésies fugitives, traduites par Wolffers. Paris 1837. 8. (Prosaübersetzung).

4. Al. Tardif, L'Allemagne poétique, trad. en vers de Klopstock, Voss, A. W. Schlegel, Schiller et Goethe. Paris 1840.

5. P. Bailliére, Poètes allemands et Poètes anglais. Figurines et Pièces détachées. Paris 1907. 364 S. 8. — Lit. Echo 10, 139.

Porchats Übersetzungen sieh oben S. 35.

6. Goethische Gedichte sind ferner in beschränkter Auswahl ins Französische übersetzt in: a) A. Stapfers Notice zu seiner Übersetzung der Oeuvres dramatiques de Goethe. 1825. — b) Im Anhang von Gérard de Nerval's Faustübersetzung; z. T. von Stapfer, la Chanson de Mignon von Toussenel. — c) X. Marmier, Études sur Goethe. Paris 1835. — d) Übersetzungen in Versen in der Schlesingerschen Ausgabe der Oeuvres musicales de Schubert 1839/40. Vgl. Journal des Débats, 19. Juni 1839 Berlioz. — Revue Internationale XVII, 493 Blaze de Bury. — e) Séb. Albin, Chants populaires de l'Allemagne. Paris 1841. — f) Ed. Schuré, Histoire du Lied. Paris 1868. Chap. VIII: Goethe. — g) H. Fr. Amiel, Les Étrangers, poésies traduites de diverses littératures. Paris 1876. (Übersetzungen im Originalmetrum: Esprit des Eaux, le Vieux fer, Eckard le bon génie, Ranz suisse, la Cloche qui marche, le Divin, Nuit de lune, Pêcheur, L'Apprenti sorcier, Le Roi de Thulé, Chanson de Mignon = Kennst du das Land). — h) Vgl. ferner Mignets Notice sur V. Cousin (lue à l'Acad. Des Sciences mor. et pol. 16 janv. 1869) und Goethes Brief an Soret [übersetzte 'Das Veilchen', 'Erlkönig'] vom 25. Mai 1829. — i) A. Karr, Sous les Tilleuls. Paris 1832. — k) Aug. Barbier, Chez les Poètes. Paris 1882. (S. 47: Scène d'été, poème inspiré par Goethe. S. 49: Vanitas vanitatum, imité de Goethe). — l) Th. Gautier, Les Lions de l'Arsenal, à Venise: Poésies complètes, II, 210. — m) F. Vallon, Écrin de poésies. Paris 1886. — n) Ch. Marelle, Poésies choisies par H. Heine, suivies de diverses autres poésies allemandes, traduites

en vers. — o) Fernand Baldenne, Mezza Voce. Paris, Chailley 1895. (Darin: Croissance; le Roi des Aulnes; Loin des yeux, près du coeur; Comparaison; Ainsi va le monde). — p) Em. Deschamps, La cloche qui marche, légende de Goethe: Revue germanique et française, 1. févr. 1863. — Übersetzung desselben Gedichts auch in L. Jeanneret, Roses de Noël. Paris 1904. (Darin auch u. a.: 'les Grenouilles').

7. [Nicht zu identifizierende Übersetzungen]:

a. Vers imités de Goethe: un poète à un homme de qualité ignorant: Mercure de France, 30 nivôse an XII. Auch in Le Publiciste, 23 janv. 1804.

β. J. G. Selz, Ma Richesse . . . Poésie d'Alphonse Karr, d'après Goethe. Avec accompagnement de piano. Paris 1895.

γ. H***. L'Attente, élegie: Ruche d'Aquitaine 1819. IV, 144 (Prosaübersetzung). Abgedruckt in Lettres champenoises 1819. No. 32, S. 237.

8. Ausgaben:

a. Choix de poésies de Goethe. Édition particulièrement destinée à l'enseignement de la langue allemande dans les classes supérieures des collèges, accompagnée d'une notice biographique, de l'indication des sources, de comparaisons, de notes littéraires et explicatives de Le Bas et Reynier. Paris 1856.

β. Choix de poésies lyriques de Schiller et Goethe (Texte allemand). Avec des notices biographiques et littéraires et des notes diverses par E. Eude. Paris 1887. 250 S. 12. — Choix de poésies lyriques de Schiller et de Goethe, avec de notices biogr. et litt. et des notes diverses par E. Eude. 3e. éd. Paris 1892. 250 S.

γ. Classiques allemands. Poésies lyriques de Goethe. Avec notes et notices par L. Schmitt. Paris, Delagrave. 1889. VIII, 52 S. 12. — 4e. éd. 1891. VIII, 52 S. — 5. éd. 1893. VIII, 52 S. — 6e édition. Paris, Delagrave. 1895. VIII, 52 S. — 7. éd. 1896. VIII, 52 S.

δ. Poésies lyriques de Goethe et Schiller. Texte allemand, publié avec des notices littéraires et des notes par Henri Lichtenberger. Paris 1892. XXXIX, 272 S. 16. — 2e. éd. 1893. XXXIX, 271 S.

ε. Huit poèmes lyriques de Goethe et Schiller. Texte allemand publié avec une introduction, des notices et des notes par Henri Lichtenberger. Paris 1902. XXIV, 71 S. 8.

ζ. A. Giro, Goethe et Schiller, Poésies lyriques suivies d'un choix de ballades allemandes. Paris 1895. 202 S.

η. Choix de ballades de Goethe, Schiller, Bürger, Uhland, Lenau, H. Heine. (Brevet supérieur, 1900—1902). Avec une introduction, des notices et des notes par E. H. Bloch. Paris 1900. XII, 203 S.

θ. Goethe et Schiller. Poésies lyriques de Goethe et de Schiller. Extraits publiés avec notices, sommaires et notes par Eug. Hallberg. Paris 1900. 208 S.

ι. Lieds. Ballades. Odes. Poésies diverses. Sonnets. Épigrammes. Élégies. Prométhée. Divan oriental-occidental par Goethe. Choix, notice biographique et bibliographique, par Alphonse Séché. Paris, Louis-Michaud 1909. 16. Mit 6 Portr.

ε. Italienisch:

Sieh auch § 234. B, II b β, 69 a.

1. Saggio di poesie alemanne. Versioni di Antonio Bellati. Milano 1832. Edizione nuovissima.

Darin: 'Erster Verlust' (La prima perdita). — 'Meeresstille' (Calma marina). — 'Willkommen und Abschied', (Il benvenuto e l'addio). — 'Mailied' (Canzone di Maggio). — 'An den Mond' (Alla luna). — 'Neue Liebe, neues Leben'. — 'An Belinde'. — 'Das Veilchen'. — 'Erlkönig' (Il folletto). — 'Der Fischer'. — Das Blümlein wunderschön. Lied des gefangenen Grafen (La viola del pensiero). — Der Todtentanz. — Die Braut von Corinth. — Ein Gleichnis.

Poesie scelte da Matthisson, Goethe, Schiller, Cramer e Bürger, tradotte in versi italiani dal Dott. Antonio Bellati. Milano 1828 [darin 8 Goethesche Gedichte übersetzt]. Vgl. Blätter f. literar. Unterhaltung 1829. Nr. 102 v. 2. Mai. — Literatur-Blatt 1830. Nr. 105 v. 13. Oktober.

2. Saggio di Traduz. delle più apprezzate liriche alemanne di Giac. Pedersani. Brescia 1842.

Darin: Giovanna Sebus. — Eufrosina.

3. Saggio di traduzioni di P. d'Arco Ferrari. Firenze 1857. 16.

Darin: ‚An die Entfernte‘ (Lontananza). — ‚Vom Berge‘ (Dal monte). — ‚Trost in Thränen‘ (Consolazione nelle lagrime). — ‚Geistesgruß‘ (Il saluto dello spirito). — ‚Mignon‘ (Ballade). — ‚Erk König‘ (Il re degli alni). — ‚Der König in Thule‘. — ‚Der Junggesell und der Mühlbach‘ (Il garzone e il ruscello). — ‚Die wandelnde Glocke‘ (La campana se movente).

4. Gemme straniere raccolte del cav. e Andrea Maffei. Firenze 1860.

Darin: Mignon (Ballade). — Ballade vom vertriebenen und zurückgekehrten Grafen (Ascoltano i fanciulli e n'han diletto). — Erk König (Il folletto). — Der Fischer (Il pescatore. Wieder abgedruckt: Per Nozze Binelli — Oddi — Baglioni. Perugia, Buoncompagni. 1878. 8. Pag. 6.). — Das Blümlein wunderschön. Lied des gefangenen Grafen (Il fioretto bello a meraviglia. Canzone del conte prigionero). — Der Todtentanz. — Die Braut von Corinth. — Der Gott und die Bajadere.

5. Traduzioncelle e Imitazioni di Franc. Benelli. Zurigo 1868.

Darin u. a.: ‚Gefunden‘. — ‚Selbstbetrug‘ (Il proprio inganno). — ‚Nähe‘ (Vicinanza). — ‚Nähe des Geliebten‘ (Prossimità dell'amata). — ‚Mailied‘ (Canto di maggio).

6. Fiori lirici tedeschi, recati in italiano da Gio. Peruzzini. Firenze 1870.

Darin: Erk König (Il re dei Silfi). — Der Schatzgräber (Il cercator di tesori).

7. Gli amori di Wolfgang Goethe. Traduzioni di Domenico Gnoli. Livorno 1875. XVI, 385 S. 8.

Enthält: Zueignung. — Vorklage. — An die Günstigen. — Der neue Amadis. — Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg. — Heidenröslein. — Blinde Kuh. — Christel. — Die Spröde. — Die Bekehrte. — Rettung. — Der Musensohn. — Gefunden. — Gleich und Gleich. — Wechsellied zum Tanz. — Selbstbetrug. — Kriegserklärung. — Liebhäber in allen Gestalten. — Der Goldschmiedsgesell. — März. — Antworten bei einem gesellschaftlichen Fragespiel. — Wer kauft Liebesgötter? — Der Misanthrop. — Liebe wider Willen. — Wahrer Genuß. — Der Schäfer. — Der Abschied. — Die schöne Nacht. — Glück und Traum. — Lebendiges Andenken. — Glück der Entfernung. — An Luna. — Brautnacht. — Schadenfreude. — Unschuld. — Scheintod. — Nähe. — An die Erwählte. — Erster Verlust. — Nachgefühl. — Nähe des Geliebten. — Gegenwart. — An die Entfernte. — Am Flusse. — Wehmuth. — Abschied. — Wechsel. — Ein Gleiches. — Meeresstille. — Glückliche Fahrt. — Muth. — Erinnerung. — Willkommen und Abschied. — Neue Liebe, neues Leben. — An Belinde. — Mailied. — Mit einem gemalten Band. — Mit einem goldenen Halskettchen. — An Lottchen. — Auf dem See. — Vom Berge. — Im Sommer. — Mailied. — Frühzeitiger Frühling. — Herbstgefühl. — Rastlose Liebe. — Schäfers Klagelied. — Trost in Thränen. — Nachtgesang. — Sehnsucht. — An Mignon. — Bergschloß. — Geistesgruß. — An ein goldenes Herz, das er am Halse trug. — Wonne der Wehmuth. — Wanderers Nachtlied. — Ein Gleiches. — Jägers Abendlied. — An den Mond. — Einschränkung. — Hoffnung. — Eigenthum. — An Lina. — Mignon. — Der Fischer. — Erkanntes Glück. (Aus: Antiker Form sich nähernd). — Der neue Pausias und sein Blumenmädchen (Fragm. Vers 19/50, Weim. Ausg.). — Epigrammi scelti. (Venedig 1790): III. IV. XXVI. XXVIII. XXXI. XXXIV. XXXVII bis XL. XLII. XLIII. XLV. XLVIII. LXXVI. LXXVII. LXXXVI. LXXXVIII. LXXXIX. XC. XCI/III. XCV/CI. CIV. — (Sonette): Wachsthum. Die Liebende schreibt. — Elysium. An Uranien. — Pilgers Morgenlied. An Lila. — Lilis Park. — Morgenklagen. — Der Besuch. — Der Becher. — Nachtgedanken. — An Lida. — Für ewig. — Zwischen beiden Welten. — Trilogie der Leidenschaft. Elegie. Aussöhnung. — Aeolsharfen. — Amor als Landschaftsmaler. — (Epigrammatisch): Verschiedene Drohung. Beweggrund. — (Gott und Welt): Die Metamorphose der Pflanzen. (Fragm. Vers 71/80. Weim. Ausg.). — (Aus Faust): Ghita all' arcolao. Ghita ponendo fiori avanti un' imagine della Mater dolorosa.

8. Ombre e Riflessi di Gius. Biadego. Verona 1876.

Darin: ‚Nähe des Geliebten‘ (Presso l'amata). — ‚Am Flusse‘ (Sul fiume).

9. Cento liriche tedesche tradotte da Francesco Cipolla. Verona 1877.

Darin: ‚Mailied‘ (Canto di maggio). — ‚Frühzeitiger Frühling‘ (Primavera precoce). — ‚Ein Gleiches‘ (Wanderers Nachtlied) Canto notturno del viaggiatore).

10. I canti ed altre poesie di Wolfgang Goethe, tradotte in versi da Pio Bracchi. Ferrara 1878. 176 S. 24. — [Poesie varie (inedite di P. Bracchi). Manosc. H. IV, 23. Biblioteca Comunale di Mantova].

Enthält: Zueignung. — [Motto (zu den Liedern)]. — Vorklage. — An die Günstigen. — Der neue Amadis. — Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg. — Heidenröslein. — Blinde Kuh. — Christel. — Die Spröde. — Die Bekehrte. — Rettung. — Der Musensohn. — Gefunden. — Gleich und Gleich. — Wechsellied zum Tanz. — Selbstbetrug. — Kriegserklärung. — Liebhaber in allen Gestalten. — Der Goldschmiedsgesell. (Wieder abgedruckt: Per Nozze. Vicenza, Paroni. 1878). — Lust und Qual. — März. — Antworten bei einem gesellschaftlichen Fragespiel. — Verschiedene Empfindungen an einem Platze. — Wer kauft Liebesgötter? — Der Misanthrop. — Liebe wider Willen. — Wahrer Genuß. — Der Schäfer. — Der Abschied. — Die schöne Nacht. — Glück und Traum. — Lebendiges Andenken. — Glück der Entfernung. — An Luna. — Brautnacht. — Schadenfreude. — Unschuld. — Scheintod. — Nähe. — [Novemberlied]. — An die Erwählte. — Erster Verlust. — Nachgefühl. — Nähe des Geliebten. — Gegenwart. — An die Entfernte. — Am Flusse. — Wehmut. — Abschied. — Wechsel. — Beherzigung. — Ein Gleiches. — Meeresstille. — Glückliche Fahrt. — Muth. — Erinnerung. — Willkommen und Abschied. — Neue Liebe, neues Leben. — An Belinde. — Mailied. — Mit einem gemalten Band. — Mit einem goldenen Halskettchen. — An Lottchen. — Auf dem See. — Vom Berge. — Blumengruß. — Im Sommer. — Mailied. — Frühzeitiger Frühling. — [Herbstgefühl]. — Rastlose Liebe. — Schäfers Klagelied. — Trost in Thränen. — Nachtgesang. — Sehnsucht. — An Mignon. — Bergschloß. — [Geistesgruß]. — An ein goldenes Herz, das er am Halse trug. — Wonne der Wehmuth. — Wanderers Nachtlied. — Ein Gleiches. — Jägers Abendlied. — An den Mond. — Einschränkung. — Hoffnung. — Sorge. — Eigenthum. — An Lina. — Gesellige Lieder: Zum neuen Jahr. — Stiftungslied. — [Frühlingsorakel]. — Die glücklichen Gatten. — Bundeslied. — Dauer im Wechsel. — Generalbeichte. — Cophtisches Lied. — Vanitas! Vanitatum Vanitas! — [Frech und froh]. — [Kriegsglück]. — [Offene Tafel]. — [Die Lustigen von Weimar]. — [Schweizerlied]. — Finnisches Lied. — [Zigeunerlied]. — [Ritter Curts Brautfahrt]. — [Der Rattenfänger]. — [Der Edelknabe und die Müllerin]. — [Wirkung in die Ferne]. — [Deutscher Parnaß]. — [Ilmenau (am 3. Sept. 1783)]. — Mahomets Gesang. — Gesang der Geister über den Wassern. — [Meine Göttin]. — [Harzreise im Winter]. — [An Schwager Kronos]. — [Wanderers Sturmlied]. — [Seefahrt]. — Prometheus. — [Ganymed]. — Grenzen der Menschheit. — [Lilis Park]. — [Liebebedürfnis]. — [An seine Spröde]. — [Anliegen]. — [Die Musageten]. — [Morgenklagen]. — Der Besuch. — [Der Becher]. — [Nachtgedanken]. — [An Lida]. — [Um Mitternacht]. — [Trilogie der Leidenschaft. An Werther. Aussöhnung]. — [April. — Mai. — Juni]. — Frühling übers Jahr. — [Amor als Landschaftsmaler].

11. Ant. Zardo, *Liriche tedesche recate in versi italiani*. Padova 1880. 307 S. 8.

„Mailied“ (Wie herrlich leuchtet). — Amor als Landschaftsmaler. — Das Veilchen. — Mit einem gemalten Bande. — Der Wanderer. — Meeresstille. — Am Flusse. — An die Entfernte. — Selbstbetrug. — Adler und Taube. — Nähe des Geliebten. — Trost in Thränen. — Meerfahrt.

11 a. Antonio Zardo, *Poesie varie, tradotte dal tedesco*. Firenze, Successori Le Monnier. 1898. 313 S.

12. Goethe, *Canti d'amore e poesie varie*. Traduzione di Antonio Zardo. Milano, Hoepli 1886. Collezione diamante. 180 S.

Enthält: Zueignung. — Der Musensohn. — Gleich und Gleich. — Selbstbetrug. — Kriegserklärung. — Der Abschied. — Schadenfreude. — Unschuld. — Nähe. — Erster Verlust. — Nachgefühl. — Nähe des Geliebten. — Gegenwart. — An die Entfernte. — Am Flusse. — Wehmut. — Wechsel. — Ein Gleiches (Serio pensiero). — Meeresstille (Bonaccia). — Glückliche Fahrt. — Muth. — Erinnerung. — Mailied. — Mit einem gemalten Bande. — Auf dem See. — Im Sommer. — Mailied. — Frühzeitiger Frühling. — Rastlose Liebe. — Schäfers Klagelied. — Trost in Thränen. — An Mignon. — An ein goldnes Herz, das er am Halse trug. — Jägers Abendlied. — An den Mond. — Hoffnung. — Eigenthum. — Mignon. — Das Veilchen (auch: Per nozze. Padova, Prosperini. 1876). — Der Fischer. — Der Schatzgräber. — Der Junggesell und der Mühlbach. — Erkanntes Glück (aus: Antiker Form sich nähernd). — Seefahrt. — Adler und Taube. — Prometheus. — Ganymed. — Der Becher. — Aeolsharfen. — Der Wanderer. — Amor als Landschaftsmaler.

12 a. Lamento del Mattino. — La Visita, übersetzt von A. Z a r d o : Rivista di lett. tedesca 1908. S. 71 u. 259.

12 b. Antonio Z a r d o , Canzoni ed amori di Volfgango Goethe: Nuova Antologia 158. IV. serie. 74. 1898. S. 487/99. — Vgl. Jahrbuch 30, 166/7 C. Fasola.

13. Fiori d'oltralpe. Saggio di traduzioni poetiche per l'autore dei versi 'In Solitudine' (T. C a n i z z a r o). Messina 1882. 8.

Darin: 'Gefunden' (ohne Titel). — 'Schweizerlied' (Uf'm Bergli). — Der König in Thule.

14. Novelle e liriche tradotte dal tedesco da Allegrina Cavalieri S a n g u i n e t t i. Modena 1884.

Darin: 'Gefunden'. — 'Nähe des Geliebten' (Desiderio dell' amato). — 'Schäfers Klagelied' (Lamento del pastore). — 'Jägers Abendlied' (Canto del cacciatore alla sera). — 'Das Veilchen' (La viola mammola).

15. Il matrimonio di Geltrude e alcune poesie tradotte dal tedesco da Allegrina C. S a n g u i n e t t i. Modena 1887.

Darin: 'Nachgefühl' (Rimembranze). — 'Willkommen und Abschied' (Arrivo e partenza). — 'Rastlose Liebe' (Amore non ha posa). — 'Trost in Thränen' (Conforto nelle lagrime). — 'An den Mond' (Alla luna). — 'Der Sänger' (Il menestrello). — Der Fischer (Il pescatore). — Gesang der Geister über den Wassern.

16. Affetti e Fantasia. Traduzione di Enrico S a l v a g n i n i. Bologna 1885. 16.

Darin: 'Nähe des Geliebten' (Alla donna amata). — 'An die Entfernte' (All' amica lontana). — 'An Lina'. — 'Mignon' (II. Gedicht. Aus Wilhelm Meister). — (Sonette:) Die Liebende schreibt. Die Liebende abermals. Sie kann nicht enden. — Nachtgedanken.

17. Il libro dell' amore. Poesie italiane raccolte et straniere raccolte e tradotte da M. A. C a n i n i. 5 Bde. Venezia, C. Coen, später J. Merto. 1885—1890. [In Bd. I: (Mailied) 'Wie herrlich leuchtet'. (Rastlose Liebe). 'Dem Schnee, dem Regen'. 'Wonne der Wehmut' (Trochnet nicht). 'Wehmut' (Ihr verblühet, süsse Rosen). 'Sie liebt mich' (aus Erwin II, 8). 'Sieh mich, Heilger, wie ich bin' (ebendaher). 'Meine Ruh ist hin'. — In Bd. II: 'Wunderlichstes Buch der Bücher' (Divan, Buch 3). 'Über meines Liebchens Äugeln'. 'Wie mit innigstem Behagen' (Buch Suleika). 'Voll Locken kraus' (Divan, Buch 3). 'Ja die Augen warens, ja der Mund' (Divan, Buch 3). — In Bd. III: Der Abschied ('Laß mein Aug' den Abschied sagen'). An die Entfernte ('So hab ich wirklich dich verloren?'). Willkommen und Abschied ('Es schlug mein Herz'). Pilgers Morgenlied ('Morgennebel, Lila'). — In Bd. IV: 'Höret alle mich, ihr Götter' (Erwin I, 2). 'Locken, haltet mich gefangen' (Divan). Neue Liebe, neues Leben ('Herz, mein Herz'). — In Bd. V nichts von Goethe.

Allgem. Ztg. 1891. Beil. Nr. 97 F. M u n c k e r.

17 a. Libro dell' amore. Poesie ital. raccolte e straniere tradotte da M. A. C a n i n i. Venezia (1885) 1888. Vol. separazione.

Darin: 'Der Abschied'. — 'An die Entfernte'. — 'Wehmuth'. — 'Willkommen und Abschied'. — 'Rastlose Liebe' (Bd. 1885). — 'Wonne der Wehmuth' (Bd. 1885). — 'Pilgers Morgenlied'. 'An Lila' (ohne Titel). — 'Sie liebt mich!' [Nachlaß, Verm. Ged., Weim. Ausg. Bd. 5, S. 17]. (Bd. 1885). — (Aus Faust:) 'Gretchen am Spinnrad' (Bd. 1885).

18. Goethe. Elegie — Idilli. Traduzioni di Andrea M a f f e i. Milano 1885. 171 S. 8.

E. N e n c i o n i. I canti di Heine e di Goethe e le nuove traduzione italiane: Nuova Antologia 1886. Bd. 5, Serie III, S. 197 ff.

19. Rose e Viole. Canti e leggende popolari di varie nazioni, raccolte e pubblicate da C. A r l i a. Torino 1886.

Darin: 'Der Sänger' (Il menestrello). — 'Der Schatzgräber' (Il cercator di tesori).

20. Traduzioni [da] Goethe, Voss etc. [per] E. T e z a. Milano 1887. — Dtsche. Rundschau 54, 315.

21. Goethe. Xenia e detti proverbiali. Trad. di E. T e z a. Padua 1902. 26 S. 8. (Übersetzungen aus den Z a h m e n X e n i e n).

22. Poeti Tedeschi. Versioni di Angelo C a l v i n o. Roma 1888. XI, 106 S. 16.

Darin: 'Schäfers Klagelied' (Il lamento del pastore). — 'Erlkönig' (Il re delle Ninfe). — 'Die Braut von Corinth'.

23. *Le Primavera liriche della Germania* di Gaetano Nardelli. Roma 1891.
Darin: ‚Mailied‘ (Canto di Maggio). — ‚Frühzeitiger Frühling‘. — Fragmente aus dem Werther.

24. *Versioni poetiche di Giulio Pisa*. Milano 1894. 161 S.

Darin: ‚Erster Verlust‘ (Prima perdita). — ‚Der Harfenspieler‘ (Il suonator d'arpa. Aus Wilhelm Meister). — ‚Erlkönig‘ (Il re degli alni). — ‚Der Fischer‘ (Il pescatore). — (Epigrammatisch): ‚Keins von Allen‘. ‚Gesellschaft‘. ‚Zeit und Zeitung‘.

25. L. B. A. Forte, *Poeti Shakespeare, Byron, Goethe, Shelley*. Palermo 1903. 8.

26. [Nicht zu identifizierende Übersetzung]: ‚Sehnsucht‘: Gius. Finze, *Fantasm*. Torino 1892.

ζ. Spanisch.

Francesco Sellén, *Ecos del Rhin, colección de poesias alemanas*. New York 1881.

Darin Übersetzungen Goethischer Gedichte.

H. Piñeyro, *Poetas famosos del siglo XIX*. Madrid 1883.

η. Tschechisch.

Goethes Balladen. Tschechisch von Ladislav Quis. Prag 1879 und 1882.

Goethého Vybrané básne. Preložil Jan Nečas. Prag 1889. 8.

θ. Polnische Übersetzungen von Gedichten Goethes sieh bei L. Kurtzman, *Goethe w Polsce*. Posen 1887. S. 8/12. 74 Nummern, darunter *Wirkung in die Ferne* (Nr. 39, von Odyniec). *Das Veilchen* (Nr. 41, desgleichen). *Gefunden* (Nr. 42). *Kophtisches Lied*, *Sizilianisches Lied* (Nr. 53. 54). *Sakuntala* (Nr. 58). *Kleine Blumen, kleine Blätter* (Nr. 63). *Sonette* (Nr. 69/74) u. a.]

Polnische Übersetzungen Goethescher Gedichte finden sich auch in Julian Korsak's *Poezye*. Petersburg 1830.

1. *Pieśni i ballady Goethego*. Tłomaczenie A(dam) G(órczyński). Wadowice 1851. 47 S. 16. — 2. Aufl. Wadowice 1871. 47 S. 16.

2. *Ballady Goethego, wierszem polskim przeł.* K. Staniewicz. (Program szkoły realnej). Tarnopol 1886. 22 S. 8. (Goethes Balladen in polnischen Versen, getreu dem Deutschen nachgebildet).

3. *Poezye Goethego (Wybrane) tłumaczył* Hugo Zathay. Kraków 1879. 112 S. 12. (Aus: *Przegląd Polski* XIII, 393/439).

Enthält Übersetzungen folgender Gedichte: I. *Pieśni*: *Vorklage*. *An die Günstigen*. *Rettung*. *Gefunden*. *Musensohn*. *Nähe der Geliebten*. *Neue Liebe, neues Leben*. *Willkommen und Abschied*. *Liebhaber in allen Gestalten*. *Antworten bei einem gesellschaftlichen Fragespiel*. *Verschiedene Empfindungen an einem Platze*. *Beherrzigung*. *Ein Gleiches*. *Mailied*. *Blumengruß*. *Rastlose Liebe*. *Wonne der Wehmuth*. *Wanderers Nachtlied*. *Ein Gleiches*. *Erster Verlust*. *Tischlied*. *Kriegsglück*. — II. *Z Wilhelma Meistra*: *Mignon*. *Mignon II*. *Harfenspieler*. *Do Barona*. — III. *Ballady*: *Der Sänger*. *Die wandelnde Glocke*. *Johanna Sebus*. *Der König in Thule*. *Der Zauberlehrling*. *Das Blümlein Wunderhold*. *Der Schatzgräber*. — *Ballade vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen*.

4. L. Jenike, *Polnische Übersetzung von Goethes Gedichten*. (Vgl. die *Bibliogr. d. Goethe-Lit.* f. 1890. S. 54). — Sieh oben S. 35.

ι. Russisch.

1. *Strugovtschikovs Übertragungen Goethescher und Schillerscher Gedichte*: *Mag. f. d. Lit. des Ausl.* 1846 Nr. 18.

2. *Goethes ausgew. Gedichte u. s. Biographie*. Russisch. St. Petersburg, A. S. Suworin. 1888. 8. — Zw. Aufl. 1890.

κ. Finnisch.

Goethe, *Ruoelmia*. *Sakrasta suom.* K. F. Ridderström. Turku 1884.

λ. Ungarisch.

1. Göthe. *Lyrai költeményei*. Fordította Szász Károly. Budapest, Akadémia. 1875. 8.

2. Goethes Gedichte. Ins Ungarische übersetzt von L. D o c z i. Budapest 1906. 504 S. — Die schöne Literatur (Beil. d. Lit. Centralbl.) 7, 233 E. Kovács.

M. R o t h a u s e r, Ludwig Dóczis Übersetzung Goethischer Gedichte: Pester Lloyd 1906. Nr. 59.

Goethe költeményei. Ford. D o c z i Lajos. Budapest, R. Lampel. 1907. VII, 324 S.

3. Jos. B a j z a, Eugen Bajza als Übersetzer goethescher Gedichte und der ‚Leiden des jungen Werthers‘: Trodalomtörténeti Közlemények (Literargeschichtliche Mitteilungen) 1909. Heft 1 u. 2.

4. Über Goethesche Gedichte in u n g a r i s c h e r Übersetzung von Ludwig P a l á g y i [Zueignung, Vorspiel auf dem Theater, Fausts Monolog, Gretchens Lied, König in Thule u. a.] sieh Euphorion 16, 833.

Nähere Angaben über eine von dem Deutsch-Ungarn Gustav Heinrich in Budapest besorgte Ausgabe von Goethes Balladen waren nicht zu ermitteln.

c. Schriften über Goethes Lyrik.

(Sieh auch § 234. C, I b [besonders Nr. 28. 68. 72. 75. 81. 123 a]. — C, IV b Metrik).

1. Thassilo v o n S c h e f f e r, Die Umarbeitung der Goethischen Gedichte für die erste Gesamtausgabe von Goethes Werken vom Jahre 1787—90. [Bd. 8. Wien und Leipzig bey J. Stahel und G. J. Göschen. 1789]. Darmstadt 1901. 8.

2. Göthe's lyrische Gedichte: Allgemeine Literatur-Ztg. 1794. Nr. 311 v. 23. Sept.

3. C. F. R. V e t t e r l e i n, Chrestomathie deutscher Gedichte, gesammelt und erklärt. 3 Bde. Köthen 1796—1798. (Enthält von Goethe: Zeitmaaß, Der wahre Grund, Letzte Zuflucht, mit Erläuterungen).

4. Erweiterung unserer Lyrik durch Göthe und Schiller: Bibliothek der redenden und bildenden Künste. Ersten Bandes erstes Stück. 1806. I, 1, S. 93/100. Dreyzehnter Brief.

5. K. H—n., Ausgaben deutscher Klassiker mit Kommentar: Morgenblatt 11. Sept. 1807. — L. G e i g e r, Der erste Vorschlag Goethes Gedichte mit Kommentar herauszugeben: Jahrbuch 27, 248.

6. Ch. N o d i e r: Annales de la litt. et des arts 1821. II, 83.

Baron d' E c k s t e i n: ibid. 1823. XII, 274.

Vgl. Drapeau blanc, 4. Jan. 1824.

C o t t l e r, Les Poésies de Goethe: Revue de l'Instruction Publique 1. Sept. 1875.

7. M. S p a n, Goethe als Lyriker beleuchtet. Wien 1821. 8.

Vgl. Der Gesellschafter 1821. 32 stes Blatt v. 24. Febr. — Literarisches Conversations-Blatt 1821. Nr. 80 v. 6. April.

Sieh auch § 234. B, VII a. 170 f.

R. F. A r n o l d, Goethes Lyrik vor ihrem Richter [Martin Span]: Euphorion 10 (1903), S. 611/23.

(Darin abgedruckt: Göthe als Lyriker. Beleuchtet von M. Span: Wiener Conversationblatt. 3. Jahrg. 1821. Nr. 8 f. [Darin Span's ‚Umdichtungen‘ von ‚An die Günstigen‘, ‚An den Mond‘, ‚Die schöne Nacht‘, ‚An die Erwählte‘, ‚Das Veilchen‘].

B a c u l a t u s, Auch ein Goethe-Verbesserer: Gegenwart Bd. 21 (1882), S. 182 f.

H. K i e n z l, Ein Goethe-Verbesserer (Span): Das Blaubuch II, 35. Wiederabgedruckt: Beil. z. Bohemia 7. Sept. 1907. Nr. 247.

Herm. K i e n z l, Der Anti-Goethe. Ein Beitrag zur Goethe-Forschung: Die Gegenwart 1892. Nr. 38, S. 185 f.

8. Die lyrische Poesie der Deutschen: Der Gesellschafter 1826. Nr. 139/42 v. 1./6. Sept.

9. Wilh. M ü l l e r, Lyrische Reisen und epigrammatische Spaziergänge. Leipzig, Voss. 1827. 8.

Wilh. M ü l l e r, Vermischte Schriften. Hrsgg. von G. Schwab. 4. Bdchn. Leipzig 1830. VI, 400 S. 16. (S. 95 ff.: Über die neueste lyrische Poesie der Deutschen.

10. Ferd. D e l b r ü c k über Goethesche Gedichte [An Lida (‚Den Einzigen, Lida‘). — Der Wanderer. — Ganymed. — Das Göttliche. — Pandora. — Die Geheimnisse]: A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 229/44.

11. Karl Ludw. Kanneberger, Vorträge über eine Auswahl von Göthe's lyrischen Gedichten gehalten an der Universität zu Breslau. Breslau 1835. VIII, 232 S. 8.

Inhalt. — Vermischte Gedichte: Klaggesang von der edlen Frauen des Asan Aga. Mahomets Gesang. Gesang der Geister über den Wassern. Meine Göttinn. Harzreise im Winter. An Schwager Kronos. Wanderers Sturmlied. Seefahrt. Adler und Taube. Prometheus. Ganymed. Grenzen der Menschheit. Das Göttliche. Der Wanderer. — Zueignung und Lieder: Zueignung. Über die Lieder von Göthe im Allgemeinen. Der neue Amadis. Heidenröslein. An die Cikade. Auf dem See. Meeresstille. Vom Berge. An ein goldnes Herz. Herbstgefühl. Wonne der Wehmut. Wandrers Nachtlid. Ein Gleiches. Vorklage. An die Günstigen. Bergschloß. Geistesgruß. Jägers Abendlied. An den Mond. Einschränkung. Hoffnung. Sorge. Eigenthum. An Lina. Kophthische Lieder. Vanitas, vanitatum vanitas. Musen und Grazien in der Mark. — Epigrammatisch: Das Sonett. Vorschlag zur Güte. Stoßseufzer. Perfektibilität. Totalität. Das garstige Gesicht. Physiognomische Reisen. Diné zu Koblenz. Jahrmarkt zu Hünfeld. Katechisation. Ursprüngliches. Den Originalen. Den Besten. Den Guten. Den Zudringlichen. Bedingung. Vergebliche Müh. Egalité. Spruch, Widerspruch. Lähmung. Demut. Probatum est. Hypochonder. Gesellschaft. Beispiel. Lebensregel. Das Beste. Meine Wahl. Selbstgefühl. Sprache. Kommt Zeit, kommt Rath. Das Räthsel (,Ein Bruder ist es').

Blätter f. literar. Unterh. 1835. Nr. 297.

12. Die Lieder, Gesänge und Balladen des neunzehnten Jahrhunderts. Eine Skizze: Jahrbücher des deutschen Nationalvereins für Musik und ihre Wissenschaft 1840. Nr. 30 u. 31.

13. On Goethe's Poems and Ballads: Bentley's Mag. (London), Bd. 45. — Blackwoods Mag. Bd. 56. — London Quarterly Bd. 12.

Poems of Goethe: Boston Quarterly Bd. 2.

Sacred Poetry of Goethe: Dublin Rev. Bd. 9.

A. H. Clough, Goethe's Poems and Ballads: Fraser's Mag. Bd. 59.

14. A. Koberstein, Über das gemüthliche Naturgefühl der Deutschen und dessen Behandlung im Liebesliede mit besonderer Beziehung auf Goethe: Album des literarischen Vereins zu Naumburg 1846 = Vermischte Aufsätze. Leipzig 1858. S. 1/30.

15. A. de Gubernatis, Storia universale della letteratura. Milano 1884. 8. (Bd. 14 behandelt Satiren und Epigramme von Canitz, Goethe, Heine, Neukirch, Schiller).

16. Joh. Aug. O. L. Lehmann, Goethe's Liebe und Liebesgedichte. Berlin, Allgemeine deutsche Verlags-Anstalt. 1852. XII, 454 S. 8. (=Supplement zu Goethe's sämtlichen Werken in dreißig Bänden).

Einleitung. — Erster Abschnitt. Bis 1775: Derones 1759. Gretchen 1764. Annette (Käthchen) 1765/8. Gedichte. (Die schöne Nacht. Verschiedne Drohung. Schadenfreude. Glück u. Traum. Hochzeitslied. Glück der Entfernung. An Luna. Beweggrund. Liebe wider Willen. Wechsel. Der Abschied. Rettung). Friederike Oeser. Charitas Meixner. Emilie in Straßburg 1770. Zusatz. (Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg. Blinde Kuh). Friederike in Sesenheim. Gedichte. (An Friederike [,Erwache ,Friederike']. Mit einem gemalten Bande. Willkomm und Abschied. Ein grauer trüber Morgen. Mailed [,Wie herrlich leuchtet']. An die Erwählte. An die Entfernte. Jägers Abendlied. Wonne der Wehmut). Frankfurt 1771. Gedichte. (Rastlose Liebe. Mit einem goldnen Halskettchen). Charlotte in Wetzlar und Maximiliane in Frankfurt 1772/4. Gedichte. (Elysium. Pilgers Morgenlied. An Lottchen). Die Titulargattin und Lili 1774/5. Gedichte. (Neue Liebe, neues Leben. An Belinde. Auf dem See. Vom Berge. Blumengruß. Herbstgefühl. Liebeslieder aus ,Erwin und Elmire' und ,Claudine von Villa Bella'). Drei Lieder. (Der Musensohn. Der König in Thule. Heidenröslein). Auguste Stolberg. — Zweiter Abschnitt. 1775 bis 1806: Weimar. Freundinnen. Frau v. Stein (Lida). Gedichte. (Wandrers Nachtlid. Ein Gleiches. Klarheit. Klage. Liebebedürfnis. An den Mond. Mit einer Hyazinthe. An meine Bäume. Versuchung. Nachtgedanken. Der Becher. An Lida. Ferne. An seine Spröde. Süße Sorge. Zwischen beiden Welten. Für ewig. Anliegen. Erster Verlust. An Lina). Italien 1786/7 und 1790. Die Nea-

politische Prinzessin. Die Römerin und die Mailänderin. Gedichte. (Amor als Gast [Cupido, loser]. Amor als Landschaftsmaler). Römische Elegien. Liebesgedichte von 1790/1806. Christiane Vulpius. Liebeslieder. (Die Spröde. Die Bekehrte. Der Besuch. Nähe des Geliebten. Nachgefühl. Abschied [Zu lieblich ist's]. Am Flusse. Die Balladen von der schönen Müllerin. Das Blümlein Wunderschön. Schäfers Klagelied. Frühzeitiger Frühling. Frühlingsorakel. Sehnsucht. Selbstbetrug. Die glücklichen Gatten. Trost in Thränen. Bergschloß. Nachtgesang). — **Dritter Abschnitt.** 1806 bis 1832: Übersicht. Bettina. Die Unbekannte in Marienbad [Ulrike v. Levezow]. Gedichte. (Christel. Liebhaber in allen Gestalten. Im Sommer. Mailied. März. Der Goldschmiedsgesell. Sonette I/XVII. Schweizerlied. Aug' um Ohr. Frühling übers Jahr. Gefunden. Im Vorübergehn. Trilogie der Leidenschaft. Marienbad 1823 [Du hattest längst mirs angethan. Tadeln man, daß wir uns lieben. Du Schüler Howards, wunderbar. Wenn sich lebendig Silber neigt. Du gingst vorüber? Am heißen Quell verbringst du]. Hab' ich tausendmal geschworen. Dem aufgehenden Vollmond.)

17. Eug. Reichel, Das Weib in Goethes Lyrik: Gegenwart Bd. 35 (1889), Nr. 19. 20, S. 292/4 u. 314/5.

18. Schillers und Goethes lyrische Gedichte: Grenzboten 1855. Nr. 26, S. 481/503.

19. Otto Vilmar, Die lyrischen Gedichte: Zum Verständnisse Goethes. Vorträge. Marburg 1861. (Kap. I, S. 1/12). — Fünfte Aufl. 1900. VIII, 344 S. 8.

20. W. v. Biedermann, Zu Goethes Gedichten. Leipzig 1870 = Sonderabdruck aus der Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Ztg. 1869. Nr. 87/90 (Goethe's Gedichte und deren Ausgabe von Strehlke bei Hempel in Berlin'). — Sieh § 235. A unter H.

20 a. G. v. Loeper, Zu Goethes Gedichten: Schnorrs Archiv 2, 520/5. — G. v. Loeper, Zu den Quellen Goethescher Gedichte und Sprüche: Ebenda 3, 488/94.

[Auf diese und andere Sammelartikel mit einzelnen Beiträgen zur Erläuterung Goethescher Gedichte wird in den folgenden Paragraphen bei den betreffenden Gedichten besonders verwiesen].

21. Über ein problematisches Gedicht Goethes: Neue Freie Presse 1869. Nr. 1594. [Katalog Elischer S. 103, Nr. 507].

21 a. Ein ungedrucktes Gedicht von Goethe: Neue Freie Presse 1874. Nr. 3373. [Katalog Elischer S. 97, Nr. 515].

21 b. Ein Gedicht von Goethe: Neue Freie Presse 1874. Nr. 3586. [Katalog Elischer S. 97, Nr. 514].

22. H. Vockeradt, Goethes lyrische Dichtungen. Nach den wesentlichsten Gesichtspunkten kurz betrachtet. Paderborn 1872. 83 S. 8.

22 a. Herm. Sauppii Goethiana: Index Scholarum . . . in Academia Georgia Augusta per semestre aestivum anni MDCCCLXX. Göttingen. 4.

23. Heinr. Viehoff, Goethe's Gedichte erläutert und auf ihre Veranlassungen, Quellen und Vorbilder zurückgeführt nebst Variantensammlung und Nachlese. Düsseldorf 1846, 47 und 53. 3 Bde. XXIV, 592. 506 und 582 S. 8. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1847. Nr. 290. — Varnhagen, Denkwürdigkeiten 8, 400. — Herrigs Archiv 1, 429; 2, 235. — Zweite Aufl. Stuttgart, Verlag von C. Conradi. 1869 und 1870. 2 Bde. — Dritte Aufl. Stuttgart 1876. 2 Bde. VIII, 416 und XXXVIII, 389 S. 8.

24. H. Düntzer, Goethes lyrische Gedichte. Für gebildete Leser erläutert. Elberfeld 1858. 2 Bde. 464 und 356 S. 16. — Goethes lyrische Gedichte. Erläutert. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Leipzig 1875/77. 3 Bde. Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Heft 61/73. VIII, 479 S.: Goethe als lyrischer Dichter. 1 Bl. 477 S. 1 Bl.: Lieder. Gesellige Lieder. Aus Wilhelm Meister. Balladen. 750 S.: Antiker Form sich nähernd. Elegien. Episteln. — Herrigs Archiv 26 (1859), 93/102 v. Loeper.

Dritte, neu bearbeitete Auflage. Leipzig 1896/98. 5 Bde. 16. (Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. 61./73. Bändchen. = Erläuterungen . . . Klassikern. Erste Abtheilung. Erläuterungen zu Goethes Werken. XIX/XXIX). Erster Band. Goethe als lyrischer Dichter = 61/3. Bändchen (= XIX/XXI). 1898. 559 S.

(Zweiter Band). 64. Bändchen (= XXI [so!]). 1896. Lieder [87]. 3 Bl., 224 S. — 65/6. Bändchen (= XXII/XXIII). 1896. Gesellige Lieder. Aus Wilhelm Meister. Balladen. 2 Bl., 409 S., 1 Bl.

(Dritter Band). 67. Bändchen (= XXIV). 1896. Antiker Form sich nähernd. Elegien. 3 Bl., 208 S. — 68. Bändchen (= XXIV/XXV). 1897. Episteln. Epigramme. Weissagungen des Bakis. Vier Jahreszeiten. Sonette. 2 Bl., 320 S., 1 Bl.

(Vierter Band). 69. Bändchen (= XXVI). 1897. Vermischte Gedichte bis zum Liede der Auswanderer (63). 3 Bl., 200 S. — 70. Bändchen (= XXVII). Vermischte Gedichte (Schluß). Kunst. 2 Bl., 151 S.

(Fünfter Band). 71. Bändchen (= XXVIII). o. J. Parabolisch. Epigrammatisch. Gott und Welt. 4 Bl., 208 S. — 72. Bändchen (= XXIX). o. J. Kantaten. Loge. Karlsbader Gedichte. Chinesisch-deutsche Jahres- und Tageszeiten. Gott, Gemüth und Welt. Sprichwörtlich. An Personen. 3 Bl., 162 S. — 73. Bändchen (= XXX). 1898. Der neue Alcinous. Invektiven. Zahme Xenien. 3 Bl., 162 S.

24 a. H. Düntzer, Die handschriftliche Sammlung Goethescher Gedichte von Charlotte von Stein. Ein Beitrag zur Geschichte des Textes der Goetheschen Gedichte: Schnorrs Archiv 6, 96/110.

24 b. H. Düntzer, Zur Chronologie der lyrischen Gedichte Goethes: Akad. Bl. 1884. S. 37/46 und 86/107; vgl. auch S. 117 f.

24 c. G. v. Loeper, Zur Zeitbestimmung Goethischer Schriften: Schnorrs Archiv 13, 72. — Sieh auch oben S. 23.

24 d. H. Düntzer, Goethes Straßburger lyrische Gedichte: Grenzboten 1892. Nr. 9 u. 13, S. 450/9 u. 629/39.

25. Ernest Lichtenberger, Étude sur les poésies lyriques de Goethe. Ouvrage couronné par l'Académie française. Paris 1878. 447 S. 8. Vgl. L. Spach, Goethes Lyrik. Straßburg 1878. 14 S. 8. — Deuxième édition revue et corrigée. 1882. 2 Bl., 395 S. 8. — Paris 1899. Vgl. Schnorrs Archiv 11, 595 v. Biedermann. — Im neuen Reich 1878. I, 897. — Atlantic Monthly 42 (1878), S. 518/20 T. S. Perry. — L'Instruction publique, 9. März 1878 St. Dautan. — Les femmes de Goethe dans ses poésies lyriques: Revue polit. et litt., 6. Apr. 1878 V. Humbert. — Journal des Débats, 24. Juni 1878 J. Bourdeau. — Rapport du secrétaire perpétuel sur les concours de l'Acad. franç. pour 1879 (Tageszeitungen vom 7. Aug. 1879), vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France, Nr. 1685. — Le Correspondant, 25. Mai 1882. P. Douhaire. — T. C[olani], Goethe poète lyrique: Journal officiel, 14. und 18. Apr. 1878.

26. C. U. Posocco, Da Anacreonte e da Goethe: Favilla. Jahrg. IX (1878), S. 471.

27. Karl Rieger, Zu Goethes Gedichten. Wien, Fr. J.-Gymnasium. Progr. 1884/85. 16 S. gr. 8. Beh. I. Beherzigung und Erinnerung. II. Rinaldo.

Vgl. Anz. f. dtsh. Alterth. 12, 106 Seuffert. — Deutsche Lit.-Ztg. 1884. Nr. 31.

28. Dan. Jacoby, Zu einigen Gedichten Goethes. (Christel. Der Besuch. Euphrosyne. Nachtgesang): Jahrbuch 5, 327/31.

29. J. Minor, Zu Goethes Kunstgedichten: Grenzboten 1884. Nr. 16 v. 10. Apr., S. 117/25.

30. U. T. Meyer, Die deutschen Klassiker und das Kirchenlied. Eine Betrachtung. Emden 1888. 44 S. 8.

31. G. Brandes, (Goethes Lyrik verglichen mit Heines): Die Lit. des 19. Jhdts. in ihren Hauptströmungen. Bd. 6 (1890), S. 156 f., 160. 162. 178. 181 f. 186. 187/90 f.

32. Ernst Gnäd, Über Goethes Lyrik: Literarische Essays. Zw. Aufl. Wien 1891. S. 3/35.

33. F. Bauer, Sieben Gedichte Goethes, nach ihrem Gedankengange erläutert. I. Der Wanderer. Gesang der Geister über den Wassern. Prometheus. — II. Ganymed. Mignon. Der König in Thule. An den Mond: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Jahrg. 45. Heft 8/9 u. Heft 11. S. 704/20. 969/78.

34. E. Koppel, Zu Goethes Gedächtnis [Betrachtungen über den mannigfaltigen Charakter von Goethes Gelegenheitsgedichten]: Feuilleton-Ztg. 1892. Nr. 402.

35. Siegm. Schultze, Die Entwicklung der Goetheschen Lyrik (Leipzig-Frankfurter Periode 1765—70). Habilitationsschrift. Halle a. S. 1892. 58 S. 8.

36. Karl Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Ein Beitrag zur Behandlung der Klassenlektüre. II. Teil. Goethe. Progr. des Kgl. Gymnas. zu Kreuzburg O.-S. 1893. 23 S. 4. [I. Teil 1892. 16 S.]

(Behandelt: Prometheus, Ganymed, An den Mond, Gesang der Geister, Ilmenau, Zueignung).

Herrigs Archiv 91, 469 f. L. Hölscher. — Jahresberichte 4, 8 c: 8 O. Pniower. — Gymnas. 12, S. 29.

37. Ludwig Blume, Goethes Lyrik nach ihrer inneren Entwicklung: Chronik d. Wiener Goethe-Vereins, Bd. VII, Nr. 1, S. 3/4.

38. J. Dembowski, Günther und Goethe. Ethische Studien zur lyrischen Dichtung. Progr. Lyck 1894. 34 S.

Jahresberichte 5, IV, 8 c: 11 O. Pniower.

39. Matthias, Deutsche Schülervorträge im Anschluß an Goethesche und Schillersche Gedichte: Gymnasium 1895. Jahrg. 13. Nr. 11.

40. Fritz Mauthner, Die Gedichte von Goethe und Hartleben: Berliner Tageblatt 1895. Nr. 539 v. 23. Okt. Erstes Beiblatt.

41. Alfr. Biese, Lyrische Dichtung und neuere deutsche Lyriker. Berlin 1896. VII, 270 S.

41 a. A. Biese, Zur Behandlung Goethescher Gedichte in Prima: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen 1899. 57. Heft, S. 32/49. — Sieh auch § 234. C, I b. 178 a. [Zweite Aufl. 1908].

42. W. Heinzelmann, Goethes Odendichtung aus dem Jahr 1772—82 (Wanderers Sturmlied, Mahomets Gesang, Adler und Taube. An Schwager Kronos. Prometheus. Seefahrt, Harzreise, Ganymed, Gesang der Geister, Meine Göttin, Grenzen der Menschheit, Das Göttliche): Jahrbücher der kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. Heft 24. 1898. S. 215/50 (und Sonderdruck). — Jahresberichte 9, IV, 8 c: 4 O. Pniower.

Auch in: W. Heinzelmann, Deutsch-christliche Weltanschauung. Gesammelte Vorträge und Abhandlungen. Halle 1905. S. 261/92.

43. A. Lomberg, Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundsätzen ausgearb. 2. Heft: Goethe und Schiller. Langensalza 1898. III, 207 S. — 2. Aufl. 1899. V, 216 S. — 4. Aufl. 1903. V, 272 S. — 6. Aufl. Langensalza 1906. V, 274 S.

44. Goethes Lyrik: R. M. Meyer, Goethe. 2. Aufl. (= Geisteshelden 13/5). Berlin 1898. S. 146/62. — Sieh auch § 234. B, I. 92 a (und b) = Band IVII. S. 166.

45. R. Stecher, Erläuterungen zu Goethes Gedichten (= W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern 20). Leipzig 1899.

46. Ernst Martin, Über Goethe insbesondere als Lyriker: Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Literatur Elsaß-Lothringens. 15 (1899), S. 231/44.

47. Goethe als Lyriker: Allgemeine evang.-lutherische Kirchenzeitung 1899. 32. Nr. 30. 31, S. 711/3. 736/9.

48. W. Kirchbach, Zur Psychologie der Lyrik Goethes und Schillers: Monatsblätter f. deutsche Literatur. Leipzig 1900. Jahrg. 4. S. 494/507. — Jahresberichte 11. Bd. IV, 8 c: 5 M. Morris.

49. Otto Ernst, Wolfgang Goethe und seine geselligen Lieder. Festpredigt eines Weltgeistlichen im Jahre 1899: Jugend 1899. Nr. 35.

50. Johs. Achelis, Goethe als Lyriker: Magdeburgische Ztg. 28. Aug. 1899.

51. Th. Achelis, Grundzüge der Lyrik Goethes. Bielefeld 1900. IV, 120 S. (Velhagen u. Klasings Schulausg. Nr. 81).

Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. 54. Jahrg. Mai 1900 Biese. — Jahresberichte 11. Bd. IV, 8 c: 4 M. Morris.

51 a. Th. Achelis, Goethe als Lyriker: Das Wissen für Alle. Wien 1902. II, S. 452/54. 468/70 und Tägliche Rundschau 1899. Nr. 193 u. 197 und Neue Hamburger Ztg. 1902. Nr. 46.

52. C. Alt, Clodius und die mythologischen Figuren in Goethes Lyrik: Jahrbuch 21, 268/72.

53. H. Benzmann, Goethe und Ed. Mörike: Berliner Neueste Nachrichten 1902. Nr. 195. — Sieh auch § 234. B, VII b. 59 Ilgenstein.

54. E. v. d. Hellen, Goethes Lyrik: Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1902. I, S. 325/43.

55. A. Bielschowsky, Goethes Lyrik [aus der 4. Aufl. von Bielschowskys Goethebiographie]: Der Kunstwart 1903. Jahrg. 17¹. Heft 1.

56. Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Erläuterungen nach künstlerischen Gesichtspunkten. Ein Versuch. Berlin 1903. VII, 257 S. gr. 8.

Neue Freie Presse 1904. Nr. 14 206 v. 13. März, J. Minor. — Stunden mit Goethe I (1905), S. 132/40. — Deutsche Lit.-Ztg. 1904. 25. Jahrg. Nr. 33. S. 2048/51 A. Biese. — Revue critique d'hist. et de litt. 1904. 58, 372/3 A. Chiquet. — Anz. f. dtsh. Altert. u. dtsh. Lit. XXX, 1/2. Juni 1905 H. Maync. — Bonner Ztg. 1903. Nr. 288 K. Scheele. — Euphion 11, 353/4 V. Michels. — Herrigs Archiv Bd. 112, S. 407/9 R. M. Meyer. — Hamb. Corresp. 1904. Nr. 17 (Beil. Nr. 7) E. Wolff. — Jahresberichte 14, 765 M. Morris. — Nationalztg. 1903. Nr. 672 H. Houben. — Gegenwart 65, 184/6 Ilgenstein.

V. v. Wolfsberg, Litzmann über Goethe. In Sachen der Erziehung zum Kunstgenuß: Der Kunstwart. München 1904. Jahrg. 18. Heft 1, S. 8/12; S. 367/72 Wolfsberg und C. Enders.

Goethes Lyrik: Magdeburger Zeitung. Beilage: Blätter für Handel, Gewerbe u. soz. Leben. 1903. Nr. 52.

57. Curt Hacker, Der Gedankengang der Oden Goethes. Progr. d. Oberrealschule Groß-Lichterfelde 1904. 49 S. 8.

58. F. Teetz, Aufgaben aus Goethes Gedichten. (Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten. Bd. 7/8). Tl. 1/2. Leipzig 1903. VIII, 138 S. VII, 142 S. Leipzig 1905. VII, 151 S. 8.

Heidenröslein. König in Thule. — Hans Sachsens poetische Sendung. Fischer. Erlkönig, Sänger. — Zauberlehrling. Hufeisen. Schatzgräber. Blümlein Wunderschön. Hochzeitslied. Johanna Sebus. Wandelnde Glocke. Getreuer Eckart. Totentanz. Ballade.

59. A. Kutscher, Das Naturgefühl in Goethes Lyrik. Straßburg-Frankfurter Lieder. München. Diss. Hannover 1904. 35 S. 8.

59 a. A. Kutscher, Das Naturgefühl in Goethes Lyrik. Bis zur Ausgabe der Schriften 1789. (= Breslauer Beiträge zur Litgesch. Hrsgg. von M. Koch u. Gr. Sarrazin. VIII). Leipzig 1906. X, 178 S.

Herrigs Archiv Bd. 118, S. 402/4 R. M. Meyer. — Lit. Centralbl. 57, 1565 H. Krüger-Westend. — Deutsche Lit.-Ztg. 27, 483/4 M. Morris. — Stud. z. vgl. Litgesch. 9, 365 K. Menne.

59 b. A. Kutscher, Entwicklung des Naturgefühls in Goethes Lyrik bis 1789: Wartburgstimmen. Eisenach 1904. II, 1, S. 159/64. — Sieh auch Band IVII. S. 438 f.

60. R. Kaupo, Goethes Lyrik in lettischer Beleuchtung: Literarisches Echo 7 (1904), S. 282.

61. M. Morris, Körperbewegung als Lebenssymbol von Goethes Jugendlirik: Jahrbuch 26 (1905), S. 159/71.

62. Ferd. Gregori, Wirken und Wesen der Lyrik: Österreichische Rundschau 30. März 1905. Bd. II, Heft 22, S. 399 ff. (Goethe: S. 405 ff.).

63. H. Masberg, Goethes Lyrik, ihre Behandlung auf der Oberstufe. Diss. Lissa 1906. 31 S.

64. W. Cramer, Über die Behandlung der Goetheschen Gedichte und Sprüche in den oberen Klassen höherer Lehranstalten. Vortrag auf der Lehrerversammlung zu Metz (gekürzt): Neue Jahrb. f. Phil. u. Päd. 134, 309.

65. Erich Schmidt, Zur chronologischen Ausgabe von Goethes Gedichten (Referat): Deutsche Lit.-ztg. 26 (1905), S. 3062/3.

66. Fr. Ausfeld, Die deutsche anakreontische Dichtung des 18. Jahrhunderts. Ihre Beziehungen zur französischen und zur antiken Lyrik. Materialien und Studien. Straßburg 1907. — Euphion 15, 582 f. R. M. Meyer.

67. E. Benvenuti, Il Werter, la lirica e la drammatica del Goethe e la letteratura italiana: Nuova Rassegna di Lett. moderna. Firenze, aprile—agosto 1907.

68. Joh. Volkelt, Lebens- und Weltgefühle in der Lyrik des jungen Goethe: Oesterreichische Rundschau XIII (1907), Nr. 3. — Joh. Volkelt, Zwischen Dichtung und Philosophie. Gesammelte Aufsätze. München 1907. 389 S. (S. 1/27).

69. Eug. Wolff, Goethes Lyrik im Lichte der neueren Forschung: Propyläen 1908. Nr. 25. — 69 a. Eug. Wolff, Goethes Gedichte in künstlerischer und wissenschaftlicher Erläuterung: Jahrbuch 30, S. 86/113.

70. Gottfr. Fittbogen, Die sprachliche und metrische Form der Hymnen Goethes. Genetisch dargestellt. Halle 1909. VII, 171 S. 8.

Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. 25 (1910), S. 672
H. M a y n e. — Lit. Echo 12, 928 G. W i t k o w s k i.

70a. G. Fittbogen, Der lyrische Knittelvers des jungen Goethe: Zschr. f. d. dtsch. Unterricht 24, 297 ff.

71. P. Lorentz, Goethes Gedankenlyrik in Prima: Pädagogisches Archiv 50 (1908), 1/12.

71a. Paul Dörwald, Aus der Praxis des dtsch. Unterrichts in Prima. Berlin 1908. 167 S. gr. 8. [Kap. VIII. Goethes Lyrik].

72. Alb. Köster, Zur Datierung und Deutung einiger Gedichte Goethes: Jahrbuch 29, 57/70. (Ganymed. — Adler und Taube. — An Lottchen. — Nähe. — An die Erwählte. — Nähe des Geliebten).

73. Enders, Deutsche Gelegenheitsgedichte bis zu Goethe: Germanisch-Romanische Monatsschrift 1909. I, 292/307.

74. Woldemar Masing, Sprachliche Musik in Goethes Lyrik (= Quellen u. Forschungen zur Sprache u. Kulturgesch. d. germ. Völker. 108). Straßburg i. E. 1910. 2 Bl., 79 S. 8.

75. G. Funk, Erläuterungen zu Goethes Gedichten. Neue Folge. Leipzig 1909. 91 S. kl. 8. (W. Königs Erläuterungen).

76. Phil. Witkop, Die neuere deutsche Lyrik. Bd. I. Von Friedrich von Spee bis Hölderlin. Leipzig u. Berlin 1910. (Goethe: S. 230/90).

77. Ferdinand Unruh, Beiträge zur Erläuterung und schulmäßigen Behandlung der Gedankenlyrik Goethes. Progr. Breslau 1911. 41 S. 8.

Inhalt: Gedankenlyrik. — Der Gesang der Geister über den Wassern. — Meine Göttin. — Behandlung der Gedankenlyrik Goethes in der Schule.

78. Viktor Hehn, Über Goethes Gedichte. Aus dessen Nachlaß hrsgg. von Ed. von der Hellen. Stuttgart und Berlin 1911. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. VI, 1 Bl., 346 S. 8.

Vorbemerkung des Herausgebers. — Einleitung: Deutsche Dichtung nach Schiller und Goethe. — Goethes Gedichte: Liebeslieder. Hymnen. Gesellige Lieder. Kunstlieder. Literarische Gedichte. Gedichte aus Wilhelm Meister. Römische Elegien. Venezianische Epigramme. Zwei Episteln. Elegien, Zweites Buch. Epigramme und Xenien. Balladen und Romanzen. Schluß. — Anmerkungen des Herausgebers.

Sieh auch § 234. C, I b. 123 a.

79. Otto Ernst, Goethes gesellige Lieder: Blühender Lorbeer. Plaudereien u. Andachten über dtsch. Dichter. Leipzig o. J. [1911]. 318 S. 8.

80. Zu Einzelheiten: a. R. Sprenger, Zu Gedichten Goethes: 1. Zum Schweizerlied. — 2. Zum ‚Herbstgefühl‘. — 3. Zum ‚Trost in Thränen‘: Zschr. f. d. dtsch. Unterricht. Jahrg. 5. S. 781/3.

b. H. Schrader, Entstellungen Goethescher Gedichte und Verbesserungsvorschläge: Zschr. f. dtsch. Sprache 7 (1893), 243/53. Vgl. Jahresberichte f. n. dtsch. Lit.-gesch. 4. Bd. IV, 8 c: 6 O. Pniower.

c. Franz Sandvoß (Xanthippus), Verbesserungen im Text Goethescher Gedichte: Weimarische Ztg. 1905. Stunden mit Goethe 2 (1905), S. 164/7.

[Zu ‚Harzreise im Winter‘ u. ‚Geheimnisse‘ u. ‚Eins und Alles‘].

d. Edwin Bormann, Goethe als humoristischer Anonymus. [Angebliche Anspielungen in Versanfängen]: Stuttgarter Neues Tagblatt 1911 Nr. 86.

d. Goethe und das Volkslied.

Sieh auch § 234. C, III a. 17 ff.

1. E. Schuré, Goethe: Histoire du Lied ou la chanson populaire en Allemagne. Paris 1868. — 1903. S. 289/333.

Ed. Schuré's Geschichte des deutschen Liedes. Eingeleitet von Ad. Stahr. Allein berechtigte deutsche Ausg. Berlin 1870. 408 S. 8. (S. 283/327: Goethe). L'Artiste, 1. déc. 1868 X. de Villarceaux.

2. P. Wigand, Goethes Lyrik und das Volkslied: Allgem. Conversat. Monatschrift 1881, Sept., S. 211/33.

3. Max Freiherr von Waldberg, Goethe und das Volkslied. I. [Herders Einfluß auf den jungen Goethe]. II. [Einfluß u. Anteil des Volksliedes auf Goethes Lyrik]: Voss. Ztg. 1889. Sonntagsbeil. Nr. 38, S. 1/4 u. Nr. 39, S. 7/10.

4. Erich Schmidt, Lesefrüchte zum Volkslied: Ztschr. des Ver. f. Volkskunde 5 (1895), 355/63.
5. Oscar F. Walzel, Die Wiedergeburt des deutschen Volksliedes. Vortrag: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. X, Nr. 4—5, S. 15 f.
6. J. Suter, Das Volkslied und sein Einfluß auf Goethes Epik. Vortrag: Aarau, Sauerländer & Co. 1896. 52 S. [Auch zu Heidenröslein, Erlkönig usw.].
7. H. Lohre, Von Percy zum Wunderhorn. Beiträge zur Geschichte der Volksliedforschung (Palaestra 22). Berlin 1902. XIII, 136 S. (S. 61/7: Goethe und das Volkslied).
8. Lothar v. Fredrik, Goethe und das deutsche Volkslied: Gegenwart XXXVIII (1908). Nr. 35, S. 135/9.

e. Über Goethes Balladen.

1. Struve, Zwei Balladen von Goethe, verglichen mit den griechischen Quellen. Leipzig 1826.
2. F. G. Kühne, Zur Charakteristik der Romanzen- und Balladen-Poesie. Zweiter Artikel [Goethe]: Berliner Conversations-Blatt 1828. Nr. 149 [148 ist Druckfehler] v. 1. August.
3. Drei Balladen von Göthe nach ihrem geistigen Wesen und Zusammenhange entwickelt: Blätter f. lit. Unterh. 1834. Nr. 143/5 v. 23.—25. Mai.
4. E. J. Saupé, Goethes und Schillers Balladen und Romanzen. Erläutert. Leipzig 1853. 8.
5. A. W. Grube, Göthe's Elfenballaden und Schiller's Ritterromanzen nach ihrem Ideengehalt, ihrer Formenschönheit und ihrem Stylgegensatz erläutert. Iserlohn [1864]. (= Ästhetische Vorträge. Erstes Bändchen). IX, 213 S. 8. — Morgenbl. 1865. Nr. 11 u. 12.
- Goethe's und Schiller's Balladen und Romanzen in ihrem ethischen Grundgedanken: Europa 1864. Nr. 44. (Oktober). S. 1399 f.
6. Herm. Schrader, Das Geheimnis und die innere Einheit der drey Göthe'schen Balladen: der Fischer, der Erlkönig und der Todtentanz. Berlin 1881. 32 S. 12.
7. Dr. Ludwig Chevalier, Zur Poetik der Ballade. Jahresber. des Staats-Gymn. Prag-Neustadt 1891. 61 S. (S. 20/26 über Goethes Balladen).
8. E. Schmidt, Goethes Balladen, m. Facs. u. 3 Abb.: Westermanns illustrierte deutsche Monatshefte. Braunschweig 1897, Okt. Bd. 82, S. 48/56. — Auch in E. Schmidt, Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. S. 190/202.
9. O. Lyon, Die Lektüre als Grundlage eines einheitl. u. naturgemäßen Unterr. in der dtsh. Spr. Deutsche Prosastücke u. Gedichte erläutert. 2. Teil. 1. Lieferg. Leipzig 1897. VI, 299 S. 8.
10. A. Goerth, Probelektionen nebst Vorstudien und Mustervorträgen über Balladen und Sinngedichte von Schiller, Goethe, Uhland etc. (= Meine Lehrkunst. 2. T.). Leipzig 1898. XII, 363 S. — Jahresberichte 9, I, 6 : 17 R. Lehmann.
11. O. Lehmann, Goethesche Balladen: Rheinische Blätter f. Erziehung und Unterricht. Frankfurt a. M. 1900. LXXIV, S. 73/80. 205/13.
12. Ant. Reichel, Der symmetrische Aufbau einzelner Balladen und Romanzen Schillers, Goethes und Uhlands. Progr. Teplitz-Schönau 1901.
13. E. Ziel, Hie Ballade! Hie Romanze! Anregungen: Frankf. Ztg. 1902. Nr. 45.
14. H. Benzmann, Die deutsche Ballade: Lit. Echo 4, 1085/93. 1158/63.
15. H. Graef, Schillers Romanzen in ihrem Gegensatz zu Goethes Balladen. (Beiträge zur Literaturgeschichte Nr. 1). Leipzig 1906. 42 S. 8. (Als Plagiat aus A. W. Grube, Ästhetische Vorträge. Iserlohn o. J. Bd. 1 gekennzeichnet von C. Enders: Lit. Echo 11, 968/9).
16. Wolfg. Wustmann, Zur Entwicklung der deutschen Kunstballade: Die Grenzboten 1908. LXVII, Nr. 27. — Lit. Echo 10, 1549/50.
17. Richter, Reden oder Schweigen über sinnliche Goethe- und Schiller-Balladen?: Pädagogische Studien. (Dresden) 1910. Jahrg. 31. S. 192.
18. Albert Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen zusammengestellt. Bonn 1911. 51 S. 8. mit 3 Abbildgn. (= Kleine Texte f. theol. u. philol. Vorlesungen u. Übungen. Hrsgg. von Hans Leitzmann. 73. Heft). S. 30/47: Goethe.

f. Sammlungen der Sprüche in Prosa und in Reimen.

1. Goethes Sprüche in Prosa. Erläutert und auf ihre Quellen zurückgeführt von G. v. Loeper. Berlin 1870. 8. Sonderausgabe aus der Hempelschen Sammlung.

a. G. v. Loeper, Zu Goethes Übersetzungen aus fremden Sprachen: Schnorrs Archiv 2, 525/7.

[Zu Maximen und Reflexionen, 6. Abthlg., aus Sterne's The Koran 1770. — Maximen u. Refl., 2. Abthlg. ‚Die Klugen haben miteinander viel gemein‘. Aeschylus, Fragment Nr. 171. Ausg. Didot].

α. G. v. Loeper, Zu den Sprüchen ‚I convertiti stanno freschi‘ (Maximen und Refl., 3. Abthlg.). — ‚Was ist Prädestination? (Maximen u. Refl., 7. Abthlg.). — ‚Ein lebhafter Mann, unwillig‘. (Ebenda): Schnorrs Archiv 3 (1874), 492/4.

β. R. Boxberger, Zu Goethes ‚Sprüchen in Prosa‘ [‚Mannräuschlein‘]: Schnorrs Archiv 9 (1880), S. 275 f.

Sieh auch § 234. C, IV c. 96.

γ. S. Levy, L. Geiger, Zu den Sprüchen in Prosa (Nr. 600 und Nr. 37): Jahrbuch 5, 346 f.

δ. M. Bernays. (Zu Nr. 614. 265. 166. 242. 341): Jahrbuch 6, 336.

ε. G. v. Loeper, Zu Goethes Sprüchen in Prosa: Jahrbuch 11, S. 135/44.

ζ. D. Sanders, Zu einem Spruch Goethes (nach Loepers Zählung Nr. 747): Ztschr. f. dtsch. Sprache 4, S. 103/4.

η. F. Jonas, Kleine Nachträge zu v. Loepers Commentar: Anzeiger f. dtsch. Altertum 9, 110.

F. Jonas, Zu Goethes Sprüchen in Prosa: Jahrbuch 12, 259/66.

θ. O. Harnack, Bemerkungen über die Normen einer neuen Ausgabe von Goethes ‚Maximen und Reflexionen‘: Vierteljahrschrift für Literaturgeschichte 6 (1892), S. 463/72 = Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1899. Zw. Aufl. 1902. S. 238/47.

ι. Alfr. Friedmann, Goethe hat Antwort auf Alles: Prager Tageblatt 1895, 8. Mai. [Sprüche in Prosa].

κ. M. Christlieb, Goethesprüche, Nachlese: Christliche Welt (Marburg a./L.) 14 (1900), Nr. 8. 10. 11 u. 15, S. 170/1. 235. 256/7. 352/3.

λ. Th. Traub, Aus Goethes Sprüchen in Reimen und Prosa: Ebenda 15, Nr. 40 f., S. 936/8. 966/8.

μ. O. Ritter, Zu Goethes Sprüchen in Prosa (Nr. 384. 385. 655): Herrigs Archiv 1902. Bd. 108, S. 132.

ν. Zu Spruch 694 vgl. Euphorion 11, 103 f.; angenommen in der Jubil.-Ausg. 35, 386.

ξ. E. Arnoldt, Zu Goethes Sprüchen in Prosa: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Bd. 2 (1906), S. 82/127.

ο. L. L. Mackall, Goethes ‚Edler Philosoph‘ [in ‚Sprüche in Prosa‘ Nr. 694]: Euphorion 11 (1904), S. 103/6. [Wer als der Urheber des Spruches von ‚der Baukunst aus erstarrter Musik‘ gemeint ist — Schelling].

Vgl. Euphorion 8, 335 f. und 849.

π. O. v. Lippmann, Zu ‚Baukunst = Erstarrte Musik‘: Jahrbuch 27 (1906), S. 249. — Vgl. auch Franz Schultz, Zu Clemens Brentano II: Euphorion 8, S. 335/7.

ρ. A. O. Ellissen, Schiller oder Goethe: Frankf. Ztg. 25. Sept. 1906. 4. Mtbl. [Über Spruch 389 (Hempel 19, 87)].

σ. Zu Goetheschen Sprüchen: Ztschr. des Vereins für Volkskunde Bd. 7., S. 174. 182 usw.

τ. ‚L'amour est un vrai recommenceur‘ [Goethes Maximen und Reflexionen]: Ztg. f. d. elegante Welt 1836. Nr. 90 v. 7. Mai. — Varnhagen, Denkwürdigkeiten 1, 499.

2. Goethe Maximen und Reflexionen. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs hrsgg. von Max Hecker. Mit einem Facsimile. Weimar 1907 (= Schriften der Goethe-Gesellschaft 21. Bd.). XXXVIII, 411 S. 8.

Inhalt: Vorwort und Widmung (B. Suphan). Zum Facsimile (B. Suphan). Einleitung (M. Hecker). — Maximen und Reflexionen: Aus den Wahlverwandtschaften. („Ottliens Tagebuch 1809“). — Aus Kunst und Alterthum. Ersten Bandes 3. Heft 1818. („Naivität und Humor“). Zweiten Bandes 3. Heft 1820. („Bedenklichstes“). Dritten Bandes 1. Heft 1821. („Eigenes und Angeeignetes in Sprüchen“). Vierten Bandes 2. Heft 1823. („Eigenes und Angeeignetes“). Fünften Bandes 1. 2. 3. Heft 1824/6. („Einzelnes“). Sechsten Bandes 1. Heft 1827. — Aus den Heften zur Morphologie I, 4 (1822). — Aus den Heften zur Naturwissenschaft II, 1 (1823). („Älteres, beinahe Veraltetes“). — Aus Wilhelm Meisters Wanderjahren 1829. Betrachtungen im Sinne der Wanderer. Aus Makariens Archiv. — Aus dem Nachlaß. Über Literatur und Leben. Über Kunst und Kunstgeschichte. Über Natur und Naturwissenschaft. Skizzirtes, Zweifelhaftes, Unvollständiges. Nachlese. — Erläuterungen. — Verzeichniß der Anfänge.

Nachträge zu den Erläuterungen: Jahrbuch 30, 222/30.

α. O. Francke, Zu Goethes Maximen und Reflexionen. Zu Heckers Ausgabe Nr. 12. 16. 47. 67. 81. 86. 189. 191. 236. 250. 276. 356. 390. 451/4. 486. 594. 635. 637. 983. 1062. 1071. 1264. 1334: Jahrbuch 29, 178/84.

β. Unbekannte Goethe-Worte. Im Anschluß an den 21. Bd. der Schriften der Goethe-Gesellsch.: Voss. Ztg. 11. Apr. 1907. Nr. 168. Abendausg. — Ebenda Nr. 187 O. Francke.

γ. Bertha Kipfmüller, Goethe, Maximen und Reflexionen: Monatshefte der Comeniusgesellschaft. Berlin 1907. XVI, 3. S. 157/64.

δ. E. Eckertz, Der Aphorismus in Deutschland: Voss. Ztg. 1908. Sonntagsbeil. 48/9. — Lit. Echo 11, 500/1.

3 a. Maximen und Reflexionen über Literatur und Ethik: W. A. I. 42³ (1907), 109/252. 312/92. [Aus Kunst und Alterthum: S. 111/64. 318/37. — Aus Wilhelm Meisters Wanderjahren: S. 165/206. 337/53. — Aus dem Nachlass: S. 207/60. 354/89. (S. 378 f. Verzeichnis der Erstdrucke). — Über Kunst, Natur und Wissenschaft. Nachlese aus dem Nachlaß. Paralipomena. S. 253/60. 389/92]. — Vorarbeiten und Bruchstücke: W. A. I. 42³, 517/27. Nachlese aus dem Nachlaß: S. 527 f.

3 b. Maximen und Reflexionen über Kunst. (Aus „Kunst und Alterthum“. — Aus Wilhelm Meisters Wanderjahren. — Aus den Heften „Zur Morphologie“. — Aus dem Nachlaß): W. A. I. 48, 177/214. 273/9 [ungedruckt: S. 204 Z. 10/2. S. 206, Z. 6/12. S. 209, Z. 14/7. S. 210, Z. 12/3. 19/21. S. 211, Z. 1/9. S. 212, Z. 1/2. S. 214. Z. 3/5] und I. 49³, 200 (ungedruckt). — Zu W. A. I. 48, 186 vgl. Max Morris, Goethestudien, 2. Aufl. Berlin 1902. II, 262/6 (zur Textkritik). — Paralipomena: W. A. I. 48, 250/3; 49³, 277. 350 (ungedruckt).

3 c. Über Naturwissenschaft im Allgemeinen, einzelne Betrachtungen und Aphorismen: W. A. II. 11, 103/63. 344/50. [Aus A. I. H. 50, 123/62, die S. 103/41 mit Ausnahme der in W. A. zuerst gedruckten 132, 6/10 und 132, 16/133, 2. — Aus Anhang des 3. Buches der „Wanderjahre“ S. 114, 15/123 und S. 150, 20/152, 3. — Aus Anhang des 2. Buches der „Wanderjahre“ S. 124/140, 18. — Aus Kunst und Alterthum III, Heft 1 und IV, Heft 2 die S. 152, 4/156, 21. — Aus Zur Naturwissenschaft II, 1, S. 114/22 die S. 142/50, 18]. — Paralipomena: W. A. II. 13, 432 und „Maximen und Reflexionen“: W. A. II. 13, 441/5 (Nr. 406 aus Jahrb. 15, 12 f.).

α. O. Harnack, Über neue Goethesche Sprüche: Preußische Jahrbücher 1894, September. Bd. 77, S. 546/56. (Würdigung der im 11. Bde. der naturwissenschaftl. Schriften der Weim. Ausg. gedruckten neuen Sprüche u. Kommentare dazu).

Auch in: O. Harnack, Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig 1899. Zw. Aufl. 1902. S. 248/60.

4. Gedankenspähne von Goethe. Hrsgg. von B. Suphan: Jahrbuch 15, 8/17.

5. Goethes Sprüche in Prosa. Maximen und Reflexionen. Hrsgg. von H. Krüger-Westend. Leipzig, Inselverlag. 1908. VIII, 191 S. 8. Lit. Echo 11, 480 G. Witkowski.

6. Übersetzungen.

Englisch:

a. The Literary Rambler: being A Collection of The Most Popular and Entertaining Stories in the English Language. [Edinburgh] 1833. — Darin 36 Sprüche übersetzt, und zwar nach Heckers Zählung Nr. 73. 76. 74. 82. 85/7. 90/1. 96/8. 102. 104. 106. 109. 108. 110. 120. 122/3. 125 137. 141/2. 145. 148. 154. 156. 161. 163. 132. 152. 131. 164.

Vgl. Herrigs Archiv 121, S. 130 f. H. G. Fiedler.

b. Maxims and Reflections from Goethe: New York Quarterly 1853. Bd. 1, S. 109 ff. 200 ff. (200 Aphorismen).

Maxims and Reflexions of Goethe: Fraser's Mag. (London) 1875. Bd. 93. Daraus abgedruckt in: Eclectic Magazine 1876. Bd. 86, S. 745/54, und in: Littell's Living Age 1876. Bd. 129, S. 117/25.

R. B. Richardson, Ethical sayings in Prose: New Englander, März 1883. Bd. 42, S. 141 usw.

Words of Wisdom, from Goethe: Blackwood's Mag. Bd. 130.

Goethe's Aphorisms: American Monthly Mag. (Boston). Bd. 7.

c. Maxims and Reflections. From the German of Goethe, by Mathilde Blind: Public. of the English Goethe Soc. Nr. IV. London 1888. S. 66/84.

d. J. W. Goethe, Maxims and Reflexions. Transl. by T. Bailey Saunders, With a preface. (= Eversley Series). London 1893. 210 S.

Westminster Rev. 140, 337/8. — Scottish Rev. 22, 459. — Athenaeum 1893, 2, 347/8. — Mrs. Andrew Crosse, Goethe's Maxims: Temple Bar. London (1893). XCIX, Nov., 417.

e. Goethe: Criticisms, Reflections, and Maxims. Translated, with an Introduction by W. B. Rönnefeldt. (Scott Lib.). London 1897. XXXIV, 261 S. 16. New York [1898]. 34, 261 S. (S. 137/261: Maximen und Reflexionen).

Französisch:

f. Maximes et Réflexions de Goethe, traduites pour la première fois par S. Sklower. Paris 1842. IV, 247 S. 8.

g. Maximes et Réflexions: Im Anhang der Übersetzung der ‚Wahlverwandtschaften‘ von Carlowitz. Paris 1844. S. 345/443.

Sieh auch § 237, 3) G. 32 γ.

Italienisch:

h. [Fünfhundert Aphorismen Goethes und Lichtenbergs]. Pensieri di Goethe e Lichtenberg. Scelti e tradotti di G. Torres. Padua, Verona, tipi dei fratelli Drucker. 1906. 16.

Rivista di lett. tedesca I, 102 C. Fasola. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 28, S. 327/8 W. Kuchler. — Nuova Antologia, 16. luglio 1906. 208 (V. serie 124), S. 339 f. Nemi.

i. R. Forster, Detti di Volfango Goethe, nel ‚Mattino‘ di Napoli, del 12 luglio 1907, da una versione di R. Forster, prossima a esser pubblicata, degli ‚Sprüche in Prosa‘. — Ancora degli aforismi di V. Goethe tradotti da R. Forster, in ‚Fanfulla della Domenica‘, 4 agosto 1907: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1907. S. 278/80.

Russisch:

k. Sprüche in Prosa. Russisch. Petersburg 1888. 16.

7. Goethes Sprüche in Reimen. Zahme Xenien und Invectiven. Hrsgg. u. eingeleitet von Max Hecker. Leipzig, Insel-Verlag 1908. XIX, 264 S. 8.

Sieh auch Teza's Übersetzung oben S. 59, Nr. 21.

a. G. von Loeper, Zu Goethes gereimten Sprüchen: Jahrbuch 5, 288/97.

β. Biedermann, Einzelnes zu Sprichwörtlichem und zahmen Xenien (in Loepers Ausgabe, Werke, Bd. 3, bei Hempel): Schnorrs Archiv 13, 533/40. — Goetheforschungen. N. F. 454.

γ. Wilh. Münch, Bescheidene Glossen zu ‚Sprüchen‘ von Goethe: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 24 (1910), S. 499.

Sieh in den folgenden §§ die Gruppen ‚Gott, Gemüth und Welt‘, ‚Sprichwörtlich‘ und ‚Zahme Xenien‘.

Anhang A.

Kompositionen *)

Goethischer Gedichte, vornehmlich von Zeitgenossen des Dichters.

Sieh auch § 234. C, IV. d.

1. Karl R h o d e , Über ein handschriftliches Notenheft aus Goethes Bibliothek. — Die Entstehung der Liedersammlung des Goetheschen Notenheftes: Chronik des Wiener Goethevereins XXIII, S. 31/2; XXIV, S. 61/4. [Das Notenheft enthält folgende Goethesche Gedichte: Nr. 15. Neues Lieben, neues Leben (Herz, mein Herz . . .). — 17. An Christel (Hab' oft einen dummen, düstern Sinn'). — 25. Liebliches Kind, kannst du mir sagen. — 26. An Belinde (Warum ziehst du mich'), Komp. von Phil. Chph. K a y s e r. — 28. Romanze (Ein Veilchen auf der Wiese'). Komp. v. K a y s e r. — 33. Bundeslied (In allen guten Stunden'). — 34. Jägers Nachtlied (Im Felde schleich' ich'). Komp. von K a y s e r. — 60. Duett aus Erwin und Elmire (Ich muß, ich muß ihn sehen'). — 63. Arie aus Erwin u. Elmire (Ihr verblühet'). Komp. v. K a y s e r. — Bußlied (Sieh mich, Heil'ger'). Komp. v. K a y s e r. — 68. An den Mond (Füllest wieder'). — 76. Der Fischer. Komp. v. Sigm. Frhr. v. S e c k e n d o r f f. — 77. Romanze aus Klaudinen (Es war ein Buhle frech genug'). Komp. v. S e c k e n d o r f f. — 78. Bundeslied (In allen guten Stunden'). Komp. v. S e c k e n d o r f f. — 83. Romanze aus Erwin u. Elmire (Ein Veilchen auf der Wiese'). Komp. v. S e c k e n d o r f f.]

2. Alb. Ritter von H e r m a n n , Die vorklassischen Kompositionen Goethischer Lieder und Balladen: Chronik des Wiener Goethe-Vereins. Bd. 10 (1896), Nr. 1, S. 2/4. Vgl. Deutsche Ztg. (Wien) 1895. Nr. 8562 R. Hirschfeld. — Presse 1895. Nr. 299.

3. M. Friedländer, Gedichte von Goethe in Kompositionen seiner Zeitgenossen. (Schriften der Goethe-Gesellschaft. Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von B. Suphan. 11. Bd.). Weimar, Verlag der Goethe-Gesellschaft 1896. X, 151 S. Fol.

Euphoriön 4, S. 662f. — G. W u s t m a n n , Goethes Lieder in den Kompositionen seiner Zeitgenossen: Die Grenzböten 1897, 56. Jahrg., Nr. 9, S. 431/44.

4. M. Friedländer, Goethes Gedichte in der Musik: Jahrbuch 17, S. 176/95.

4a. M. Friedländer, Goethes Lieder in Kompositionen seiner Zeitgenossen: Hamburg. Correspondent 1900. Jahrg. 170, Nr. 579.

5. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. Mit 350 theils gestochenen, theils in den Text gedruckten Musikbeispielen. Erster Band, erste Abtheilung: Musik. LVIII, 384 S. — Erster Band, zweite Abtheilung: Musikbeispiele. VII, 360 S. — Zweiter Band: Dichtung. 3 Bl., 632 S. Stuttgart und Berlin 1902. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, G. m. b. H., 1902. Lex.-8.

Bd. II, S. 152/207 und 542/50 und 588: Goethes Lieder und ihre Kompositionen; S. 496f. Statistik über die Kompositionen aus dem 18. Jahrhundert zu Goethes Gedichten. Vgl. das Register S. 616.

5a. (Max Friedländer) Über Studentenlieder mit Bezug auf die Goetheschen: Chronik d. Wiener Goethe-Vereins. 7. Jahrg. Nr. 6/7, S. 24/6. — Deutsche Lit.-Ztg. 1892. S. 512/4

6. Goethische Lieder in der Musik: Goethe-Heft des Kunstwart 1899. (Mit 10 S. Musik v. Zelter 1784, Schubert 1871, u. Schumann 1840.)

6a. R. B a t k a , Goethische Lieder in der Musik: Kranz. Gesammelte Blätter über Musik. Leipzig 1903. S. 110/8. (Reichardt, Zelter, Mozart, Beethoven, Schubert,

*) Für dieses noch wenig bearbeitete Gebiet stand mir leider nicht in erwünschtem Maße musikgeschichtliche Literatur zu Gebote. Waren schon aus diesem Grunde die Bemühungen um Ergänzung und Nachprüfung der gelegentlichen Funde nicht immer erfolgreich und meist recht erschwert, so mußte ich schließlich auch aus Zeitmangel, um den Abschluß des Gesamtwerkes nicht übermäßig aufzuhalten, es bei dem im Folgenden dargebotenen Material bewenden lassen, das immerhin zu Friedlaenders dankenswerten Sammlungen hier und da Ergänzungen oder Berichtigungen bringen dürfte.

C. Loewe, Schumann, R. Franz, J. Brahms, Liszt, M. Plüddemann, H. Wolf.). — Vgl. auch Kunstwart 12 (1899), 22. Heft.

7. J. K o h l e r, Wie soll man Goethesche Lieder komponieren?: Allgemeine Musikzeitung, Berlin. Bd. 32 (1905), Nr. 49, S. 817.

8. W i l h. B o d e, Goethes Tonsetzer vor 100 Jahren: Studien mit Gvethé 7 (1911), S. 109/44.

9. Hans von B ü l o w s ausgewählte Schriften. Hrsgg. von Marie v. Bülow. 4. Bd. Leipzig 1898. XVIII, 650 S. — Briefwechsel zwischen Franz v. Liszt und Hans von B ü l o w. Hrsgg. von L a M a r a. Leipzig 1898. XIII, 426 S.

[Enthält manches über Compositionen Goethischer Werke].

9a. W. W a l d m a n n, Gespräche mit Robert Franz. Leipzig 1894. [S. 2. 11. 44 f. Aussprüche Franzens über die Komponierbarkeit Schillers, Heines u. Goethes. — Über Goethe im allgemeinen auch S. 13. 45. 148].

10. Verzeichnis von 106 Komponisten Goethischer Dichtungen: Joh. Aug. O. L. L e h m a n n, Goethe's Liebe und Liebesgedichte. Berlin 1852. S. 299 f. Vgl. auch ebenda die Angaben über Kompositionen in den Erläuterungen der einzelnen Gedichte. — (Varnhagen v. Ense) Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 366 f.

In der Elischerschen Goethesammlung der Akademie der Wissenschaften in Budapest sind 367 Bände und Hefte mit Kompositionen zu Goetheschen Dichtungen zusammengetragen.

Sammlungen von Kompositionen.

(Einzeln ausgegebene Kompositionen sind bei den betreffenden Werken in den folgenden §§ verzeichnet).

11. Phil. Chph. K a y s e r, Vermischte Lieder mit Melodien aufs Clavier. Winterthur, bey Heinr. Steiner u. Comp. 1775. Quer-Fol.

(Ph. Ch. K a y s e r) Gesänge mit Begleitung des Claviers. Leipzig und Winterthur. Verlegt Heinr. Steiner u. Comp. 1777.

12. B r e i t k o p f s „Neue Lieder“ sieh § 236, 30).

13. Joh. Phil. S c h ö n f e l d, Lieder aus der Iris . . . zum Singen beym Claviere verfasst. Berlin bey Haude und Spener. 1778. (Darin 2 Goethelieder.)

14. Sammlung Deutscher Lieder f. d. Klavier von Herm. Jos. Ant. S t e f f a n. Erste Abtheilung. Wien 1778. — Sammlung . . . Von denen Herren Kapellmeistern Karl F r i b e r t h und Leopold H o f f m a n n. Dritte Abtheilung. Wien 1780.

15. Siegm. Freiherr v. S e c k e n d o r f, Volks- und andere Lieder mit Begleitung des Fortepiano; drei Sammlungen. Weimar, Hoffmann 1779 (Samml. 1: 5. der Fischer. 14. Das Veilchen. Samml. 2: 12. Aus Goethe's Monodrama Proserpina. 14. Aus demselben Monodrama: Laß dich genießen u. Samml. 3: 6. Der König in Thule).

16. Fünf und zwanzig Lieder. In Musik gesetzt von Corona Schröter. Weimar 1786. Annoch bey mir selbst, und in Commission in der Hoffmann'schen Buchhandlung. 46 S. in quer 4. — Dasselbe. Mit einem Nachwort von Dr. Leopold Schmidt. Facsimile-Ausgabe in Photolithographie; 250 nummerierte Exemplare. Leipzig, Insel-Verlag 1907.

17. Drei Gesänge von Goethe von J. A. A n s c h ü t z. Leipzig, Breitkopf und Härtel [um 1800].

18. Ernst H ä u s l e r, Drei Gedichte von Schiller, Goethe und Pfeffel. Op. 43. Augsburg, Gombart.

19. F. H. H i m m e l, Deutsche Lieder am Klavier. Zerbst 1796. [Nicht Leipzig, Peters, 1798, wie in Erk's Volksliedern II steht.]

F. H. H i m m e l, Sechs Lieder von Goethe, mit Pianof. oder Guitarre. Op. 21. Augsburg, Gombart. — F. H. H i m m e l, Sechs Lieder von Göthe, der Königin Louise von Preußen ehrfurchtsvoll gewidmet. Leipzig o. J. (1806).

20. A. R o m b e r g, Oden und Lieder von Klopstock, Herder und Goethe. Bonn 1793. — Neue Aufl. Bonn, Simrock (1799). — Andr. R o m b e r g, VI Lieder beym Klavier zu singen. Leipzig, bey Breitkopf u. Härtel. 1799.

21. Joh. Fr. Hugo Frhr. von Dalberg, Lieder. 2te Sammlung. Mainz 1793. (Darin 5 Goethelieder). — 3te Sammlung 1794. [Friedlaenders Angaben („Das deutsche Lied“ . . . 1, 52. 53; 2, 180. 497) stimmen nicht überein].

22. Kompositionen zu Gedichten Goethes in: H. G. N a e g e l i, Lieder in Musik gesetzt. 3 Sammlungen in 1 Bde. Zürich (um 1799).

23. Sammlungen von J. F. Reichardt. — Sieh auch § 234. D, I b. 1024).

a. Joh. Friedrich Reichardt, Oden und Lieder von Göthe, Bürger, Sprickmann, Voß und Thomsen, mit Melodien bey dem Klavier zu singen. Zweyter Theil. Berlin 1780. Bey Joachim Pauli. 2 Bl., 53 S. Qu.-Fol. (Darin 4 Goethelieder).

Oden und Lieder von Herder, Göthe und andern, mit Melodien, bey dem Klavier zu singen, von Joh. Fr. Reichardt. Dritter Theil. Berlin 1781. Bey Joachim Pauli. 45 S. Qu.-Fol. (Darin 10 Goethelieder. — [Das 1. Heft von 1779 enthält kein Lied von Goethe.]

b. Frohe Lieder für deutsche Männer. Mit Melodien von J. F. Reichardt. Berlin 1781. Gedruckt bey George Ludewig Winters Wittwe. [Darin 1 Gedicht Goethes].

c. Deutsche Gesänge mit Clavierbegleitung von Joh. Fr. Reichardt. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1788. [Mit den Erstdrucken von „Wonne der Wehmuth“ und „An Lida“ (hier betitelt „An die Einzige“). Enthält noch „Das Veilchen“].

d. Cäcilia, von J. F. Reichardt. Erstes Stück. Berlin, im Verlage des Autors, und in Kommission der Breitkopfischen Buchhandlung in Dresden. o. J. [1790]. (Darin 2 Gedichte Goethes). — Drittes Stück. [1793]. (Darin 1 Gedicht Goethes). — Das 2. u. 4. Stück enthalten nichts von Goethe.

e. Göthe's Lyrische Gedichte. Mit Musik von Johann Friedrich Reichardt[t]. Berlin im Verlage der neuen berlinischen Musikhandlung. (1794). Titel, 40 S. gr. 4. (= Musik zu Göthe's Werken. Zweiter Band. — Als 1. Bd. der „Musik zu Göthe's Werken“ zählt Erwin und Elmire, als dritter Jery und Bätely). — Enthält 30 Lieder und Balladen, von den 6 schon in früheren R'schen Sammlungen veröffentlicht worden sind (nämlich An Belinden, Mailied, Jägers Abendlied, An den Mond, in Oden und Lieder 1781; Wonne und Wehmuth, und An Lida in Deutsche Gesänge 1788).

Vgl. Allgem. Lit.-Ztg. 1794 Nr. 311 v. 23. Sept.

f. Joh. Fr. Reichardt, Lieder geselliger Freude. Leipzig 1796. (Sammlung von 50 Kompositionen verschiedener Komponisten, darunter 2 Gedichte von Goethe). Die „Zweite und letzte Abtheilung“ der „Lieder geselliger Freude“, Leipzig 1797, enthält kein Goethisches Gedicht.

J. F. Reichardt, Instrumentalmusik zu den [beiden Abtheilungen] Liedern geselliger Freude. Partitur, bestehend aus 2 Violinen oder Clarinetten, Hoboen u. Flöten, ein Violoncell oder Fagott u. 2. Waldhörnern. 5 Hefte. Leipzig [etwa 1798]. Kl.-qu. 4.

g. J. F. Reichardt, Musikalischer Almanach. Berlin 1796. (Darin 1 Goethisches Lied.)

h. Lieder der Liebe und der Einsamkeit zur Harfe und zum Klavier zu singen von Johann Fried. Reichardt. Leipzig, bei Gerhard Fleischer dem Jüngeren. 1798. 2 Bl., 82 S. 4. (Darin 3 Gedichte von Goethe).

i. J. F. Reichardt, Neue Lieder geselliger Freude. Leipzig 1799. Erstes Heft. (Darin 2 Goethische Gedichte). — Zweites Heft 1804. (Darin ebenfalls 2 Goethische Gedichte).

k. Joh. Frdr. Reichardt, Romantische Gesänge. Leipzig, Peters. Mit Titelvign. von Bartel. 19 S. Qu.-Fol. [Enthält von Goethe: Sehnsucht; Fragment aus Euphrosyne; Das Blümlein Wunderschön].

l. Göthe's Lieder, Oden, Balladen und Romanzen mit Musik von J. F. Reichardt. . . . Erste . . . Dritte Abtheilung. Leipzig, bey Breitkopf & Härtel [1809]. 2 Bl., 50 S. — 2 Bl., 62 S. — 3 Bl., 29 S. qu.-Fol. — Vierte Abtheilung. Leipzig, bey Breitkopf & Härtel [1811]. 2 Bl., 44 S. qu.-Fol. [Zusammen 128 Kompositionen, von denen 89 vorher erschienen waren, 39 dagegen hier zuerst veröffentlicht sind].

Oden, Lieder, Balladen und Romanzen von Göthe mit Musik von Johann Friedrich Reichardt. [Ankündigung]: Journal des Luxus und der Moden 1808.

S. 351/3. — Anzeige der Fa. Breitkopf und Härtel von Goethe's Lieder . . . Mit Musik von Reichardt: Ztg. f. d. elegante Welt 1809, Nr. 34, v. 17. Febr. — Reichardt und seine Compositionen von Goethe's Liedern: Prometheus. Hrsgg. von Joh. Ludw. Stoll 1810. Heft 4. Anzeiger S. 52. — Leipziger Allg. Mus.-Ztg. 1809/10 (Rochlitz; abgedruckt in Rochlitz 'Für Freunde der Tonkunst'). — Heidelbergische Jahrbücher 2 (1810), 365/71.

Joh. Friedr. Reichardt, Lieder von Goethe, arrangiert für die Guitarre von Gläser. Leipzig 1809.

Lieder von Göthe mit Guitarrebegleitung von Carl Glaeser, komponiert von J. F. Reichardt. Is [IIs] Heft. Bei C. F. Peters. Bureau de Musique in Leipzig [1814] 11 u. 11 S. qu.-Fol.

n. H. Wetzel, Goethes Lieder, Oden, Balladen und Romanzen mit Musik von J. F. Reichardt. Zum Teil neu hrsgg. Berlin 1903, Eisolt u. Robkrämer.

M. Schönberger, Goethes Lieder mit Musik von J. Reichardt: Internationale Literaturberichte 10, Nr. 18. 1903.

24. C. Eberwein, Lieder von Goethe. Leipzig, Hofmeister.

25. Gesänge mit Begleitung der Chittarra, eingerichtet von Wilh. Ehlers, Tübingen 1804.

26. Lieder von Göthe, mit Begleitung des Klaviers, komponirt von Amadeus Wendt. Leipzig bei Breitkopf & Härtel [1806]. — Vgl. Ztg. f. d. elegante Welt 30. August 1806. — Sieh unten 59.

27. Zwölf Lieder von Tieck, Goethe, Novalis, A. W. Schlegel, Mereau und Mahlmann, mit Begleit. des Pianofortes, componiert von W. Schneider. Penig 1807.

28. Auswahl der auserlesensten Gesänge von Schiller, Goethe, Voß, Tiedge, Matthiesson, Salis usw., in Musik gesetzt von Mozart, Haydn, Reichardt, Himmel, Hurka usw., für Pianoforte, die Guitarre, Violine, Flöte arrangiert von Bornhardts. Hamburg, Vollmer 1808—10. Fünf Hefte.

28a. H. Adami, Auserlesene Gesänge von Goethe, Seckendorf und Mühler; mit Begleitung der Guitarre. Hamburg, Vollmer 1810.

29. L. v. Beethoven, Sechs Gesänge. Op. 75. Leipzig, Breitkopf und Härtel [1810]. — Beethoven, Drei Gesänge von Goethe. Op. 83. Leipzig, Breitkopf und Härtel o. J. [1811].

Über Beethovens Kompositionen zu Goethischen Dichtungen vgl. Ign. Moscheles, Life of Beethoven. London 1841, 2 Bde.; dazu North American Review 1841. LIII, 300. — W. Nagel, Goethe und Beethoven: Blätter f. Haus- und Kirchenmusik, Langensalza 1902. VI, S. 102/8.

Siehe auch § 234. C, IV d. und D, I b. 63).

30. XVI Lieder von Göthe, dem Dichter gewidmet von Graf Moritz v. Dietrichstein. Wien o. J. [etwa 1811].

Vgl. W. A. III. 3, 391. — Goethes Brief v. 23. Juni 1811. — Bd. IVII. 499, 263).

31. Carl Friedr. Zelter, Sämmtliche Lieder, Balladen und Romanzen für das Pianoforte. Berlin, im Kunst- und Industrie-Comtoir. [1812]. Vier Hefte, welche 25 Goethische Dichtungen enthalten.

Carl Friedr. Zelter, Neue Liedersammlung. Zürich und Berlin 1821. Enthält eilf Lieder von Goethe und eine Titel-Vignette, des Componisten Bildnis in Medaillon M. Esslinger del. et. sc.

Carl Friedr. Zelter, Sechs deutsche Lieder für die Altstimme, mit Begleit. des Pianof. Berlin, T. Trautwein (1826). Enthält fünf Lieder von Goethe.

Carl Friedr. Zelter, Sechs deutsche Lieder für die Baßstimme, mit Begleitung des Pianoforte. Berlin, Trautwein (1826). Enthält vier Lieder von Goethe. Sieh § 234. C, IV d. 41 und D, I b. 1491).

32. J. F. X. Sterkel. Sechs Gedichte von Goethe. Aus seinem Nachlasse herausgegeben von Lehritter. Bonn, Simrock [etwa 1817].

33. Gedichte von Goethe für den Gesang gesetzt von Wenzel J. Tomaschek, Tonsetzer bey Herrn Georg Grafen von Buquoy (in Prag). 9 Hefte. Op. 53/61. [Prag, Enders].

34. Sechs Lieder von Goethe (Erster Verlust; Sehnsucht; An Mignon; Für's

Leben; Der getreue Eckart; Der König in Thule) für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. comp. von G. W. Fink. Halberstadt, C. Brüggemann [etwa 1820]. Qu.-Fol.

35. Schäfers Klagelied. Heidenröslein. Jägers Abendlied. Meeres Stille. Für eine Singstimme m. Begleitg. d. Pianoforte i. Musik gesetzt . . . von Franz Schubert. (1815). 3. Werk. Qu.-Fol. Wien., Cappi & Diabelli, o. J. [1821]. — F. Schubert, op. 5. (Fischer. Rastlose Liebe. Nahe des Geliebten. Erster Verlust. König in Thule). 1821. — Franz Schubert, drei Gedichte von Goethe (An Schwager Kronos. An Mignon. Ganymed). Op. 19. Wien, Diabelli et Comp. — op. 62. (Lieder aus Wilhelm Meister). — usw.

Goethelieder von Franz Schubert: Europa 1872. Nr. 50. — J. Rissé, Franz Schubert und seine Lieder-Studien. II. Goethe-Lieder. Hannover 1873. — E. Mandyczewski, Goethes Gedichte in Franz Schuberts Werken: Chronik des Wiener Goethe-Vereins. Bd. 11. Nr. 1/2, S. 2 f. — Th. Cursch-Bühren, Franz Schuberts Goethe-Lieder: Centralbl. f. Instrumentalmusik 15 (1900). S. 41/2. — Schubert als Komponist Goethescher Dichtung: Sonntagsbeil. d. Nationalztg. 1909. Nr. 3/4. — Sieh auch oben S. 55. 6d).

36. C. Löwe, Drei Balladen von Goethe, Herder und Uhland. Op. 1, Livre 1. Berlin, Schlesinger. 1824. usw.

C. Löwe, Legenden von Goethe, für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1893.

C. Löwe, Op. 44, 59. Balladen von Goethe. Für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1893 — und andere Ausgaben.

Vgl. Ph. Spitta, Ballade: Deutsche Rundschau, März-April 1893.

H. Draheim, Goethes Balladen in Loewes Komposition. Eine Erklärung des Tonsatzes. (Musikalisches Magazin. Abhandlungen über Musik und ihre Geschichte, über Musiker und ihre Werke. Hrsgg. von E. Habich. 10. Heft.). Langensalza 1905. III, 39 S.

37. Felix Mendelssohn (14 Kompositionen). Vgl. § 234. D, I b. 816).

38. Schnyder von Wartensee, Acht deutsche Lieder. Bonn o. J.

39. Gesänge und Lieder von Förster, Göthe und Pulvermacher für eine Sopran-, Mezzo-Sopran, Tenor- oder Bariton-Stimmen mit Begleitung des Pianoforte componirt von C. G. Reißiger. Leipzig, bei C. A. Klemm (etwa 1830). Qu.-Fol. 11 S. in Kupferstich.

Deutsche Lieder von W. v. Goethe für eine Sopran- oder Tenorstimme, componiert von C. G. Reißiger. Berlin, bei F. Laue (etwa 1830). Qu.-Fol. 19 S. in Kupferstich.

40. Louis Berger, Gedichte von Goethe und Schiller. Op. 9. Offenbach, André*).

41. G. B. Bierey, Drei Lieder von Goethe. Berlin, Schlesinger.

42. G. E. Fischer, Zwölf Lieder von Goethe usw. Berlin, Schlesinger.

43. M. Giuliani, Sechs Lieder von Goethe, Schiller, Matthiesson und Tiedge. Op. 95. Wien, Riedl.

44. Petersen Groenland, Lieder, Balladen und Romanzen von Goethe. Leipzig, Breitkopf und Härtel. o. J.

45. F. W. Grund, Sechs Gedichte von Goethe. Hamburg, Böhme.

46. A. F. Häser, Zwölf Gedichte von Gerstenberg, Goethe usw. für eine Sopranstimme. Leipzig, Breitkopf und Härtel.

47. Zwölf Lieder von Goethe mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt und Ihrer Majestät der Königin von Baiern Friederike Wilhelmine Caroline in aller tiefster Ehrfurcht gewidmet von Kienlen, Königl. Baier. Musikdirektor. Leipzig o. J.

48. Bernh. Klein, acht Gedichte von Goethe. Leipzig, Breitkopf und Härtel.

49. Zwölf Lieder für eine Bassstimme, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von Freiherrn Nicolas von Krafft. Leipzig. (Kophtisches Lied. Der Rattenfänger. Jägers Abendlied).

*) Bei den folgenden Kompositionen ohne Jahreszahl aus den ersten drei Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts war eine nähere zeitliche Bestimmung und Einordnung nicht möglich.

50. F. E. Leonhardt, Lieder von Goethe, Schiller und Langereit. Wien Paterno.
51. A. Mayer, Sechs Gedichte von Goethe, Salis, Hell, Körner und Berfeldt; für vier Männerstimmen, ohne Begleitung. Op. 9. Leipzig, Hofmeister.
52. Heinr. Panofka, Drei Lieder von Goethe für eine Singstimme mit Clavier-Begleitung componiert und dem Fräulein Eva Mendelssohn gewidmet. Op. 1 [o. O. u. J.].
53. W. Plachy, Sechs Lieder von Goethe und Matthiesson. Op. 15. Wien, J. Cappi.
54. Gustav Reichardt, Sechs Lieder von Goethe, Tieck, Matthiesson und Körner. Op. 3. 1stes Heft. Hannover, Bachmann. — Op. 5. 1829.
55. F. Ries, Sechs Lieder von Goethe. Op. 32, 35. Hamburg, Böhme.
56. C. F. Rungenhagen, Sechs Lieder von Goethe, Schiller, de la Motte Fouqué und Schütze. Op. 7. Berlin, Schlesinger. — C. F. Rungenhagen, Neun Lieder von Goethe, Novalis usw. Berlin, Schlesinger.
57. K. v. Schlözer, Drei Lieder von Goethe, Salis und Stolberg, für Alt, Tenor und Baß, ohne Begleitung. Hamburg, Cranz. — Sieh § 234. C, IV d. 50.
58. Wilhelmine von Schwartzell, Zwölf Lieder von Goethe, Fouqué usw. für eine, zwei u. drei Singstimmen. Leipzig, Probst.
59. A. Wendt, Sechs Lieder von Schiller, Goethe, Herder und Tieck. Bonn, Simrock. Vgl. oben S. 75, 26.

Neuere Kompositionen.

60. Über Otto Ludwigs Kompositionen Goethischer Balladen sieh: Gesammelte Werke, hrsgg. von Ad. Stern und E. Schmidt. Leipzig 1891. Bd. 1 (Biographie). S. 81, 86, 88, 115.
61. Zu Rob. Schumanns Goethekompositionen [die meisten in op. 25, op. 79 und 98 a] vgl. Allgem. deutsche Biogr. 33, 44/55. — Camille Maucclair: La Revue, 1. Sept. 1906.
62. Th. Täglichsbeck, Das Buch der Lieder. Eine Sammlung volkstümlicher Lieder und Gesänge für eine Singstimme. Zum Theil auch mehrstimmig, und mit Begleitung sowohl des Pianoforte als auch der Guitarre. 2 Bde. in 1. Stuttgart o. J. (ca. 1880). 96 + 96 S. Fol.
63. Gedichte von Goethe, für Singstimme und Klavier komponiert von Hugo Wolf. Wien 1891. (51 Dichtungen). — 12 Hefte. Mainz 1892. (auch einzeln in Auswahl).
- F. Kauffmann, Hugo Wolf u. seine Goethe-Lieder: Allg. Ztg. 1890. Nr. 324. (Beilage Nr. 274). — Josef Schalk, Hugo Wolfs Goethelieder und sein spanisches Liederbuch: Bayreuther Taschenkalender 1893. S. 188. — Auch in: Gesammelte Aufsätze über Hugo Wolf. Mit einem Vorwort von Hermann Bahr. Erste Folge. Berlin 1898. — Vgl. Chronik des Wiener Goethe-Vereins, 9. Jahrg., Nr. 3, S. 12 u. Nr. 4, S. 13/5 u. Nr. 5, S. 19.
64. Osk. v. Chelius, Drei Gedichte von Goethe für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componiert. Op. 13. Berlin, Ad. Fürstner. 1893.
65. J. Holdburg, Kompositionen zu Goethes Liedern: Frankf. Ztg. 1897, Nr. 9 v. 9. Jan.
66. Aug. Püringer, Op. 1—3. Gedichte von Goethe, Eichendorff, Fontane, Schiller, Schwerdtner, Luther, Lenau, Mörike und Püringer. Leipzig 1899. Für 1 Stimme u. Klavier.
67. W. Mauke, 3 Gedichte von Goethe f. 1 Singst. u. Klav. Op. 33. Berlin 1899.
68. Aug. Ludwigs Goethelieder. I. Heft: Nr. 1. Schweizerlied. Nr. 2. Die Spröde. Nr. 3. Der Goldschmiedgesell. Nr. 4. Die Bekehrte. Nr. 5. Gefunden. Nr. 6. Gleich und gleich. Nr. 7. Mailied. Nr. 8. Wandrers Nachtlid. — II. Heft. Nr. 9. Über allen Gipfeln. Nr. 10. An den Mond (mit Frauenchor). Nr. 11. Freibeuter. Nr. 12. Vanitas. Nr. 13. Mignon. Groß-Lichterfelde 1899.
- Goethelieder für eine Singstimme mit Klavier- (Orchester-) Begleitung von Aug. Ludwig. 2 Bde. [Dieselben Lieder in gleicher Folge]. Dresden-A. 1904.

69. E. N o d n a g e l, Op. 27, Fünf Gedichte von Goethe. 1. An die Entfernte. 2. Erster Verlust. 3. Hoffnungslos. 4. Erinnerung. 5. Am Flusse. Berlin 1903.
70. German and French Poems for Memorizing with the Music to some of the German Poems. New-York 1904. (Gedichte von Goethe, S. 1, 18/20, 27/31).
71. N. M e d t n e r, Op. 6. Neun Lieder f. 1 Singst. m. Pfte., deutsch-russisch. Moskau 1905. (Wanderers Nachtlid. — Mailied. — Elfenliedchen. — Im Vorübergehen. — Aus ‚Claudine von Villa Bella‘. — Aus ‚Erwin u. Elmire I: Inneres Wühlen‘. — Aus ‚Erwin u. Elmire II: Sieh mich, Heilger‘. — Erster Verlust. — Gefunden.).
72. Chrn. B e r i n g, Gesänge f. Männerchor. Mühlhausen i. Th. 1905. I. Drei Lieder von Goethe: a. Geistesgruß. b. Nachtgesang. c. Wanderlied.
Chrn. B e r i n g, 5 Lieder von Goethe für 1 Singst. m. Pfte. Mühlhausen i. Th. 1905. (Nr. 1. März. Nr. 2. April. Nr. 3. An den Mond. Nr. 4. Herbstgefühl. Nr. 5. Sehnsucht.).
73. Otto V r i e s l a n d e r. Lieder nach Gedichten von Goethe f. 1 Singst. m. Pfte. München 1905.
74. Lieder von Goethe, komponiert von Jan A n d r e c, Straßburg i. E. 1908.
75. Ad. B o e h m, Op. 26. Zwei Gedichte von Goethe f. 1 Singstimme m. Pianof. „Dämm’rung senkte sich“. „Elfengesang“. Leipzig, Otto Junne 1910.
76. Arnold M e n d e l s s o h n, Sechs Gedichte nach Goethe f. 1 Singst. m. Pfte. 1. St. Nepomuks Vorabend. 2. An seine Spröde. 3. Selige Sehnsucht. 4. Lied des Lynkeus. 5. Mai. 6. Nachgefühl. Leipzig, Peters 1910.

Anhang B.

Parodien.

1. Almanach der Parodien und Travestien. Hrsgg. von C. F. S o l b r i g. Leipzig 1816. XVI, 240 S. — Zweite verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1826. XVI, 242 S. 24. (Darin 4 Parodien auf Gedichte Goethes).
2. Z. F u n c k [= C. F. Kunz], Das Buch deutscher Parodien und Travestien. Erster Cyclus. Erlangen 1840. 8. XVI, 336l. — 2. Cyclus. Erlangen 1841. 8. XVI, 366 S. (Enthält eine große Reihe von Parodien auf Dichtungen Goethes).
3. Über die Goetheparodien von L. E i c h r o d t vgl. A. K e n n e l, Ludwig Eichrodt. Ein Dichterleben. Lahr 1895. 149 S. 12.
4. W. K r e i t e n, Lebrecht Dreves. Ein Lebensbild. Freiburg i. B. 1897. VII, 491 S. (S. 86 Dreves' ‚parodistische Lieder‘ nach Goethe).
5. C. K n a p p, D'r ‚Schiller‘ in d'r Krütenau, Parodien bekannter Balladen von Schiller, Goethe, Uhland, Chamisso in Straßburger Mundart. 2. Aufl. Straßburg 1902. 48 S. 8.

Anhang C.

Bilder zu Goethes Gedichten.

(Sieh auch § 234. C, I d.)

1. B ö t t i g e r, Bilder zu Wielands, Göthes und Schillers Gedichten: Ztg. f. d. elegante Welt 1811, Nr. 78. 80. 82 v. 19., 22. u. 25. April.
2. Kupfer zu Goethes Gedichten: Minerva. Taschenbuch f. d. J. 1821, Jahrg. 13, und f. d. J. 1822, Jahrg. 14 (je 9 Kupfer).
3. Eug. N e u r e u t h e r, Randzeichnungen zu Goethes Balladen und Romanzen. 5 Hefte. 1829—1830. München, Stuttgart und Tübingen. 34 Bl. (darunter 3 Titelblätter) Fol. und ein Widmungsblatt „Seiner Exzellenz dem Herrn Geheimrat u. Staatsmin. Herrn von Goethe“.
4. J. B. S o n d e r l a n d, Designs and Border Illustrations to Poems of Göthe, Schiller etc. With translations. London, Senior 1841. 30 S. Fol. [Darin von Goethe: Der Rattenfänger, übers. von E. B. I m p e y. — Der Zauberlehrling, übers. von J. H. M e r i v a l e].
5. Goethe. Parabolische Gedichte. Mit 12 Photographieen nach Zeichnungen von O. Donner. Frankfurt 1875. Qu.-Fol.
6. Bilder zu Goethes Gedichten von F. K i r c h b a c h. 10 fotogr. Bl. nach den Orig.-Gemälden (Mappe). Leipzig 1897.

§ 236.

Frankfurt*) bis September 1765.

1) *Labores juveniles*. — Aus Goethe's Knabenzeit 1757–1759. Mit theilungen aus einem Originalmanuscript der Frankfurter Stadtbibliothek. Erläutert und herausgegeben von Dr. H. Weismann. Mit sechs Seiten Facsimile. Frankfurt a. M. 1846. VI, 74 S. 8. Vgl. Frankf. Konversationsbl. 1846, Nr. 107 L. Diefenbach; Grenzboten 1846, Nr. 40 A. Boden. — Daraus der Dialog Pater et Filius. H. 20, 239. — Colloquium. Wolfgangus et Maximilian: Morgenblatt d. 21. Aug. 1838, Nr. 200. — Göthe in Frankfurt a. M. oder zerstreute Blätter aus der Zeit seines dortigen Aufenthalts in den Jahren 1757 bis 1775. Gesammelt von Hnr. Döring. Jena 1839. S. 1/4. — Ein Faksim. aus den *Labores juveniles*: Ausstellung . . . zur Veranschaulichung von Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt veranstaltet vom Freien Deutschen Hochstift 1895. Frankf. a. M., S. 26, Taf. V. — P. Weissäcker, Zwei Blätter aus Goethes *Labores juveniles*: Jahrbuch 23, 197/200. — W. A. I. 38, 200/13: *Colloquia*. — J. G². 1, 3/76.

1a) Übersetzungen aus den Fabeln des Aesop und Phaedrus: a. Aesop 189. Zeus und die Schlange. b. Aesop 8. Die Füchse. c. Aesop 230. Der Wolf und das Lamm. d. Aesop 167. Die Frösche. e. Phaedrus. 1. Fabel. Der Wolf und das Lamm. f. Phaedrus. 2. Fabel. Die Frösche. Zum erstenmal gedruckt: Eugen Wolff, Der junge Goethe. Oldenburg u. Leipzig [1907], S. 5 f.; vgl. S. 229/33.

Vgl. auch W. A. I. 38, 197 f. — J. G². 1, 746.

2) Bei dem erfreulichen Anbruche des 1757. Jahres wolte Seinen Hochgeehrtesten und Hertzlichgeliebten Gros Eltern die Gesinnung Kindlicher Hochachtung und Liebe durch Folgende Segens Wünsche zu erkennen geben dero selben Treuehorsaamster Enckel Johann Wolfgang Goethe (,Erhabner Gros Papa! Ein neues Jahr erscheint'): Frankfurter Ztg., 28. Mai 1894. — J. G². 1, 83/4. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 3/4. 227/9. — W. A. I. 37, S. 1 f. Vgl. W. A. I. 38, 213. — Propyl.-Ausg. 1, 1. — B. J. 3, 224. — C. J. 3, 303.

3) Bey diesem neuen Jahres Wechsel überreicht seinen Verehrungswürdigen Groß Eltern, dieses Opfer aus kindlicher Hochachtung Joh: Wolfg: Goethe den 1. Jenner 1762 (,Gros Eltern, da diß Jahr'): W. A. I. 37, S. 3. Vgl. W. A. I. 38, 213. — J. G². 1, 84/5. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 4. 229. — Propyl.-Ausg. 1, 2. — B. J. 3, 225. — C. J. 3, 304.

4) Poetische Gedanken über die Höllenfahrt Jesu Christi. Auf Verlangen entworfen von J. W. G. (,Welch ungewöhnliches'): Die Sichtbaren. Das zwölfte Stück. 1766. Frankfurt a. M. — Erster Abdruck in den

*) Verlorenes, in Dichtung und Wahrheit Erwähntes aus den Jugendjahren (vergl. Dichtung und Wahrheit in W. A. I. 26): Versuche im französischen Drama (S. 168. 352). — Romanhafte Polyglotte (S. 195). — Patriarchade ,Joseph' (S. 223. — W. A. IV. 1, 88. 115 nebst ,Ifeisabel, Ruth, Selima'). — Anacreontica (S. 225). — Zwischen Madrigal und Knittelvers schwebende Gedichte (S. 263). — Geistliche Oden außer der ,Höllenfahrt' (S. 225).

Vgl. Düntzer, Goethes lyrische Gedichte 1. Bd. (= Erläuterungen 61 3. Bdchn). 3. Aufl. Leipzig 1898. S. 5 ff.

In den Leipziger Briefen Erwähntes: Neujahrsge-dicht 1766 an Großpapa Textor (W. A. IV. 1, 30). — Ein italienisches Singspiel (? 68). — Entwürfe zu den Dramen ,Inkle und Yariko' (S. 79, nach dem Spectator, Gellert, Bodmer, Geßner u. a.). — Der Thronfolger Pharaos (S. 80. 90). — Romeo (S. 122. 124). — Idylle ,Mykon' (S. 90). — Lyrica (S. 93).

Zu ,Mykon' vgl. Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 266. — P. Usteri, (Geßners) Inkel und Jariko: Herrigs Archiv Bd. 122 (1909), S. 358 68.

Gust. Billeter, Goethe, Wilh. Meisters theatralische Sendung. Mittheilungen über die wiedergefundene erste Fassung von Wilh. Meisters Lehrjahren. Zürich 1910. S. 75 ff. Erwähnung von ,Aufzügen und Szenen im Geschmack des Plautus' und von Versuchen in heroischen Schäferspielen; S. 85 8 Erwähnung eines biblischen Dramas ,Jesabel'.

Werken Q. 1836. 1, 142. A. I. H. 56, 12. — J. G. 1, 79. — H. 20, 334. — J. G.², 1, 85/90. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 7/11. 233/8. — Propyl.-Ausg. 1, 2/6. — W. A. I. 37, 4/9; I, 38, 214 f. — Nat. 2, 163. — B. J. 3, 226. — C. J. 3, 220. Riemers Mitteilungen 2, 540; Eckermann 16. Febr. 1826. — Jahrb. 7, 72. — L. Blume, das Vorbild zu Goethes ältestem Gedichte: Wiener Chronik 1889. 3, 15. Düntzer³ 61/3, S. 9; 70, 36. — Viehoff³ 2, 175.

5) In das Stammbuch von Fr. Maximilian Moors (Dieses ist das Bild der Welt' — 'Es hat der Autor wenn er schreibt'. Franckfurt am Mayn d. 28. Aug. 1765): Frankf. Didaskalia 3. Sept. 1865. Nr. 244. — Berliner Montagsztg. 9. Okt. 1865. Nr. 41. — Mitteilungen a. d. Mitglieder d. Vereins f. Gesch. u. Altertumskunde in Frankf. 1866. Bd. 3. Nr. 2. — J. G. 1, 85. — O. Jahn, Biograph. Aufs. Leipzig 1866. S. 336. — W. A. I. 4, 179; 5², 119. — Nat. 3^{II}, 13. — J. G.² 1, 90. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 238/40. — Propyl.-Ausg. 1, 6. — B. J. 3, 7. — C. J. 3, 220.

Düntzer³ 61/3, S. 9 f.

6) In das güldne Schatzkästlein der Mutter (Das ist mein Leib', 30. Sept. 1765): Jahrb. 12, 175 (mitgeteilt von C. Ruland). — Norddeutsche Allgem. Ztg. 1886. Sonntagsbeil. Nr. 46 u. 47, 14. u. 21. Nov. (F. B.). — J. G.² 1, 91. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 240. — Propyl.-Ausg. 1, 7. — W. A. I. 4, 180; 5², 119. — B. J. 3, 8. — C. J. 3, 42.

Düntzer³ 61/3, S. 11.

Leipzig. Oktober 1765 bis August 1768.

7) Aus Briefen an Joh. Jak. Riese (So wie ein Vogel'. 21. Okt. 1765. — 'Die Versart, die dem Mädchen wohl gefiel', 8. Nov. 1765 — 'Es ist mein einziges Vergnügen' — 'Da wird mein Herz von Jammer voll'. — 'Er sucht die Ursach'. — 'Ganz andre Wünsche'. 28. Apr. 1766): W. A. I. 4, 180; 5², 120. — C. J. 3, 42, 45. — Fehlt in Nat. und B. J.

J. G. 1, 8. 10. 13. — J. G.² 1, 103/7. 125/7. — Eug. Wolff, S. 242 ff.

Düntzer³ 61/3, S. 12.

8) Belsazar. — Aus einem Briefe an Kornelia Goethe, Leipzig, 7. Dez. 1765 ('Wenn man sie in ein Kloster steckte'. — 'Das Ende krönt jetzt die vergangne Zeiten'. — 'Ich schreibe jetzt von meinem Belsazar'. — Versuch einer poetischen Ausarbeitung Belsazars): Jahrb. 7, 11 und 57; vgl. 127. — J. G.² 1, 110/2. — H.² 3, 226. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 244. — W. A. I. 37, 49; 38, 219; IV. 1, 25. 269. — B. J. 20, 144. — C. J. 15, 3. — v. Biedermann, Goetheforschungen S. 61. — Düntzer³ 61/3, S. 13.

8a) Aus Belsazar ('Welch' schöner hoher Tag'. 44 Alexandriner): Gust. Billeter, Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Mitteilungen über die wiedergefundene erste Fassung von Wilhelm Meisters Lehrjahren. Zürich 1910. S. 89/91. — J. G.² 5, 479 f.

Wilh. Glenk, Belsazar in seinen verschiedenen Bearbeitungen. Eine literarische Skizze. Beilage zum Jahresbericht der K. Ludwigs-Kreisrealschule zu München f. d. Schuljahr 1909/10. München, Druck von Karl Gerber. 50 S. (S. 36/8 über Goethes Belsazar nebst erstem vollständigen Abdruck der Bruchstücke).

9) A Song over The Unconfidence towards my self. To Dr. Schlosser ('Thou knowst . . . ' 11. Mai 1766): Jahrb. 7, 33. — H.² 3, 492. — J. G.² 1, 131. — Eug. Wolff, Der junge Goethe, S. 253/5. — W. A. I. 4, 341; 5², 213; IV. 1, 51. — C. J. 3, 225.

Düntzer³ 61/3, S. 15.

10) Aus einem Brief an Augustin Trapp, 2. Juni 1766 ('Muller! je suis fâché'): Briefe aus dem Freundeskreise von Goethe, Herder, Höpfner und Merck, hrsgg. von K. Wagner. Leipzig 1847. S. 13 (unvollständig). — R. Prutz' Deutsches Museum, 25. März 1858. S. 452 (unvollständig). — O. Jahn, Biogr. Aufsätze. Leipzig 1866. S. 346, und Goethes Briefe an Leipziger Freunde. 2. Aufl. 867. S. 75. — J. G. 1, 16 f. — J. G.² 1, 135. — Eug. Wolff, D. j. G., S. 255/7. — W. A. I. 4, 343; 5², 213; IV. 1, 57. — C. J. 3, 47.

11) In das Stammbuch von Björkland (24. Sept. 1766). *Annette an ihren Geliebten* („Ich sah wie Doris bei Damöten stand“): *Mag. f. Litt. d. In- u. Auslands* 1883, Nr. 35, S. 496 f. — *Jahrb.* 5, 369; vgl. 6, 363. — *H²* 3, 467. — *W. A. I.* 4, 181; 5², 120; 37, 45; 38, 218. — *Nat.* 311, 18. — *Eug. Wolff*, *Der junge Goethe*, S. 23. — *J. G²* 1, 210. 235. — *B. J.* 3, 250. — *C. J.* 3, 205.

12) *What pleasure, God! of like a flame to burn* (12. Okt. 1766 an Behrisch): *Eug. Wolff*, S. 258. — *J. G²* 1, 141. — *W. A.* IV. 1, S. 64.

13) *Vaudeville à Mr. Pfeil* („Otez moi la grammaire“ — 13. Okt. 1765): *Jahrb.* 7, 45. — *H²* 3, 495. — *J. G²* 1, 150. — *Eug. Wolff*, *D. j. G.*, S. 259/61. — *W. A. I.* 4, 344; 5², 214; IV. 1, 76. — *C. J.* 3, 49.

Über Pfeil: *Dichtung und Wahrheit*. *W. A. I.* 26, 189 f. — Band IV³. S. 94, 18. S. 142, 13.

14) *A Mr. le Major General de Hoffmann. Au sujet de la Mort de Madame son épouse* („La Mort, en sortant du Tartare“ — 13. Okt. 1766): *Jahrb.* 7, 47. — *H²* 3, 496. — *W. A. I.* 4, 346; 5², 214; IV. 1, 78. — *C. J.* 3, 50. — *J. G²* 1, 151. — *Eug. Wolff*, *D. j. G.*, S. 261.

Lina Stark (Nodnagel), *Goethes Großonkel, Generalleutnant v. Hoffmann: Didaskalia* 1889. Nr. 82 u. 84. — *A. Dietz*, *Der General v. Hoffmann, ein bisher unbekannter Großonkel Goethes: Jahrb.* 10, 253; der Superintendent M. Joh. H. Dietz, *seine Vorfahren und Nachkommen. Ein Familienbuch. Frankfurt a. M.* 1889. S. 76/93. 8. — Band IV^{II}. 681, 10).

15) *En fait d'amour un favori des Muses* (Im Briefe an Cornelia 11. Mai 1767): *Jahrb.* 7, 58. — *H²* 3, 498. — *W. A. I.* 4, 348; 5², 214; IV. 1, 91. — *C. J.* 3, 226. — *J. G²* 1, 161.

Eug. Wolff, *Der junge Goethe*, S. 36, 280.

16) *An meine Mutter*: (Im Brief an Cornelia, Leipzig, 11. Mai 1767. (Obgleich kein Gruß . . .): *Jahrb.* 7, 59. — *H²* 3, 228. — *W. A. I.* 4, 181; 5², 120; IV. 1, 92. — *B. J.* 3, 8. — *C. J.* 3, 52. — *J. G²* 1, 161.

Eug. Wolff, *D. j. G.*, S. 36, 281.

17) *An den Kuchenbäcker Händel*. „O Händel, dessen Ruhm“. (Parodie auf [Chn. Aug. Clodius] *Medon* oder die Rache des Weisen. Ein Lustspiel in drey Aufzügen. (Vignette). Frankfurt und Leipzig 1767. 104 S. 8.): *Vermischte Gedichte*. Von Herrn J. C. Rost [§ 203, 6. 12 = Bd. IV. S. 207]. Hrsgg. 1769 (Leipzig). S. 14 u. 15 von C. H. Schmidts Vorrede [in der von Goethes Freund J. A. Horn erweiterten Fassung abgedruckt]; zweyte Aufl. 1770. — Vgl. *Versuche aus der Lit. u. Moral.* Zweytes Stück. 1767. S. 269. Sieh dazu *Fr. Meyers Goethebibliothek*, Nr. 4. — *Studia Nicolaitana*. Leipzig 1884. S. 110 f. (mitgeteilt von R. Kögel). — Der von Meusel 1774 angeführte Einzeldruck: *Parodie auf Clodius Medon*. Leipzig 1769 hat sich noch nicht auffinden lassen. — In: *Carolinsche Blumenkranz zur Bildung des Herzens*. Berlin 1796. 8. — E. A. Eschke, *Mikrologische Bemerkungen: Jahrb. d. preuß. Monarchie* Sept. 1801. S. 38. — Von Goethe selbst zuerst im 7. Buche von *Dichtung u. Wahrheit* mitgeteilt. Vgl. *Jahrb.* 15, 225 *K. Scherer*. — *J. G.* 1, 86. *J. G²* 1, 210. — *W. A. I.* 37, 58; 38, 220. — *Eug. Wolff*, *Der junge Goethe*. [1907]. S. 49, 301/3. (S. 302 Horns erweiterte Fassung). — *B. J.* 3, 253. 436. — *C. J.* 23, 107. — *Nat.* 18.

Vgl. *Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1770*, S. 55 f. — *Bibliothek der elenden Scribenten*. Drittes Stück. London u. Halle 1769. 14 Bl., 54 S. u. 10 Bl. 8. Enthält eine Notiz über Goethes Gedicht *An den Kuchenbäcker Händel*, die man als die erste gedruckte Besprechung eines Goetheschen Gedichts ansehen kann. — *Bibliothek Otto Deneke*. Frankf. a. M. 1909. Nr. 368.

C. A. H. Clodius (Sohn), *Ueber einige literarische Jugendurteile des Herrn v. Goethe im zweiten Bande von Dichtung und Wahrheit: Ztg. f. d. eleg. Welt* 1812. Nr. 259 und 260 v. 28. u. 29. Dez. — *Jahrb.* 8, 225 *Minor*; 10, 314; 11, 192/3 *Herrmann*; 13, 126; 15, 283. — *Herrigs Archiv* 92, 306 und 95, 107 ff. *H. Henckel*. — *Biedermann*, *G. u. Leipzig* 1, 79 ff.

Eingemachte Lesefrüchte. Clodius: *Ztg. f. d. eleg. Welt* 1818. Nr. 218 v. 6. Nov.

Zu Goethe und Clodius vgl. § 234. D. I b. 221). — *Düntzer*³ 61/3, S. 17.

C. Alt, *Professor Clodius und die mythologischen Figuren in Goethes Lyrik: Jahrb.* 21, 268/71.

18) *Le véritable ami*. (‘Va te sevrer des baisers de ta belle’. — Madrigal. Im Briefe an Cornelia, 12. Oct. 1767): Jahrb. 7, 71. — H². 3, 498. — W. A. I. 4, 349; 5², 215; IV. 1, 113. — C. J. 3, 227. — J. G.² 1, 177.

Eug. Wolff, D. j. G., S. 54, 319.

19) *An Mademoiselle Karoline Schulze*. Leipzig 1767 (verschollen; nach H. Uhde und v. Biedermann identisch mit dem achtzeiligen Gedicht an Mademoiselle Schulz [‘O du, die in dem Heiligthum . . .’]. Sammlung theatralischer Gedichte nebst einigen Gedichten und Epigrammen an Schauspieler und Schauspielerinnen. Erste Sammlung. Leipzig 1776. S. 191). [Betr. des Prologs von Clodwig: ‘Rede am Friedrichstage in Leipzig, den 5ten März 1767, gehalten’, vgl. Jahrb. 8, 225/9 J. Minor]. Vgl. v. Biedermann, Goethe und Caroline Schulze: Goetheforschungen N. F. 189, und Goethe-Forschungen anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 73/80 = Schnorrs Archiv 15, 82. — Jahrb. 11, 189 ff. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 5 (1891), S. 334 ff. v. Biedermann. — W. A. I. 5¹, 55; 5², 246. — B. J. 3, 146. 428. — C. J. 3, 51. — Eug. Wolff S. 37, 281. — Düntzer³ 61/3, S. 87.

20) **ANNETTE**. (Vignette). Leipzig 1767. [Nach der von Goethes Leipziger Freund Ernst Wolfgang Behrisch geschriebenen, im Nachlaß Luisens von Göchhausen aufgefundenen Handschrift zum erstenmale gedruckt:] W. A. I. 37, 11/48; vgl. 38, 216/8 O. Suphan und J. Wahle. — B. J. 3, 230/53. 435. — C. J. 3, 182/207. — J. G.² 1, 212/37.

1. *An Annetten*. (‘Es nannten ihre Bücher’). — Eug. Wolff, Der junge Goethe. S. 48. 298.

2. *Ziblis*, eine Erzählung. (‘Mädgen, sezt euch zu mir nieder’). — Eug. Wolff, S. 30/2. 275/9.

3. *Lyde*, eine Erzählung. (‘Euer Beyfall macht mich freyer’). — Eug. Wolff, S. 32/4. 275/9.

4. *Kunst die Spröden zu fangen*, Erste Erzählung.

5. *Zwote Erzählung*. — Eug. Wolff, S. 38/42. 284/7.

6. *Triumph der Tugend*. Erste Erzählung. (‘Von stiller Wollust eingeladen’).

7. *Zwote Erzählung*. (‘Ich fand mein Mädgen’). — Eug. Wolff, S. 42/6. 288/95.

8. *Elegie auf den Tod des Bruders meines Freundes* (‘Im düstern Wald’). — Eug. Wolff, S. 27, 267/73.

9. *Ode an Herrn Professor Zachariae*. (‘Schon wälzen schnelle Räder’): Leipz. Musenalmanach aufs Jahr 1777. Leipzig, Schwickert. 8. S. 21. — Werke B. 1815. 2, 146. — J. G.¹ 1, 86. — W. A. I. 2, 149. 333; I. 37, 36. — B. J. 1, 350, 408. — C. J. 3, 198. — Eug. Wolff, S. 37. 283 f. — Düntzer³. 72, 143. — Jahrb. 8, 228.

10. *An den Schlaf*. (‘Der du mit deinem Mohne’). — Im Brief an Cornelia 11. Mai 1767.). — Jahrb. 7, 62. — H². 3, 467. — W. A. IV. 1. 95; I. 4, 153; 5², 109; 38, 216 ff. — B. J. 3. 245. — J. G.² 1, 164. — Eug. Wolff, S. 26 u. 261/5.

G. Witkowski, Die Ode an den Schlaf: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 1/2, S. 3/4. — Jahresberichte 8, IV 8 c: 8 O. Pniower.

11. *Pygmalion*, eine Romanze. (‘Es war einmal ein Hagenstolz’). — Eug. Wolff, S. 34/6. 279 f.

12. *Die Liebhaber*. (‘Mein Mädgen im Schatten der Laube’). — Eug. Wolff, S. 28, 274 f.

13. *Annette an ihren Geliebten*. (‘Ich sah wie Doris . . .’). — Aus dem Stammbuche Björklands). Vgl. Jahrb. 5, 369. Sieh oben 11).

14. *An einen jungen Prahler*. (‘Dir hat, wie du mir selbst erzählt’). — Eug. Wolff, S. 46. 296.

15. *Madrigal*. (‘Mein Mädgen sagte mir: Wie schön’). — Eug. Wolff, S. 46. 296.

16. *Das Schreyen nach dem Italiänischen*. (‘Jüngst schlich ich’). — Andere Fassung sieh ‘Neue Lieder’. Leipzig. — A. I. H. 47, 5: Verschiedene Drohung. — W. A. I. 4, 154.

Vgl. Biedermann, Goethe u. Leipzig. Bd. 1, S. 96. — Minor u. Sauer, Studien zur Goethephilologie. Wien 1880. S. 18 f. — Schnorrs Archiv 10 (1881), S. 74 ff.,

R. M. Werner. — Jahrb. 6, 325 f. E. Schmidt; 8, 229 Minor. — Ztschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. 5 (1892), S. 120. — Strack, Goethes Leipziger Liederbuch 1893. S. 67. — Eug. Wolff, S. 47. 296.

17. Madrigal aus dem Französischen. („Climene lebt in tausend Sorgen“). — Vgl. Euphorion 4, 794 ff. — Eug. Wolff, S. 47. 296.

18. Madrigal aus dem Französischen des Herrn v. Voltaire. („Auch in die allergrößte Lügen“). — Vgl. Euphorion 4, 794 ff. — Eug. Wolff, S. 48. 297.

19. An meine Lieder. („Seyd geliebte kleine Lieder“). — Eug. Wolff, S. 48 f. 299/301.

α. B. Suphan. Das Buch Annette. Unbekannte Jugendgedichte Goethes. Bericht der Goethe-Gesellschaft in ihrer 10. Generalversammlung Weimar, den 4. Juni 1895 erstattet: Deutsche Rundschau 1895, 21. Jahrg., Juli. Bd. 84, S. 139/45.

β. f. lit. Unterh. 2, 486 K. Heinemann. — Berliner Tageblatt 1896, Nr. 291. — Deutsche Dramaturgie 1, 373/4. — Revue bleue 2, 253/5. — Jahresberichte 7, IV 8 c: 1. O. Pniower.

β. Alb. Leitzmann, Zu Goethes Liederbuch „Annette“: I. Entstehung, Chronologie, Lesarten. II. Ausländische Quellen. III. Beziehungen zu Schiebeler, Zachariae, Gerstenberg: Euphorion, 4, 794/804.

γ. Otto Pniower, Goethes „Annette“: Voss. Ztg. 1897. Sonntagsbeil. Nr. 17, S. 4/6.

δ. H. Düntzer, Goethes lyrische Gedichte. 3. Aufl. 1. Bd. Leipzig 1898. S. 21/66.

ε. Goethe, Annette. Neu hrsgg. nebst einem Anhang aus dem „Leipziger Liederbuch“ v. Hans Landsberg. (Das Museum. III. Bd.). Berlin [1905]. XIII, 46 S. gr. 8. m. 1 Bilde.

21) Drei Oden an meinen Freund Behrisch („Verpflanze den schönen Baum“. — „Du gehst! Ich murre.“ — „Sei gefühllos!“): Werke Q. 1836. I, 1, 52. — J. G. I, 88. — Jahrb. 7, 148. Vgl. § 234. D, Ib. 66). — W. A. I. 4, 182; 5², 121. — Eug. Wolff, S. 51/4. 312/9. — Nat. 3II, 18. — B. J. 3, 8. — C. J. 3, 52. — J. G¹. 1, 238/42.

Viehoff³ 2, 43. — Düntzer³ 69, 34.

Carl Gley, Goethes Ode an seinen Freund Behrisch: Voss. Ztg. 1910. Sonntagsbeil. Nr. 40. — Lit. Echo 13, 183.

Adolf Kohut, Ernst Wolfgang Behrisch als Dichter: Ztschr. f. Bücherfreunde 1910. N. F. I 2, 238/47.

22) Der Tugendspiegel. Lustspiel. Erster Auftritt (Im Briefe an Behrisch 28. Nov. 1767): Jahrb. 7, 109. — W. A. I. 37, 55; 38, 219; IV. 1, 148 ff., vgl. 146. — C. J. 15, 4. — J. G¹. 1, 201. — Siegm. Schultze, Der junge Goethe. 2. Heft. Halle a. S. 1893. S. 78/80.

23) Lieder mit Melodien. Mademoiselle Friederiken Oeser gewidmet von Goethen: J. G¹. 1, 243/8. — Eug. Wolff, S. 332/56 (Erläuterungen).

1. Amors Grab („Weint Mädchen“). — Eug. Wolff, S. 62 (Text).

2. Wunsch eines kleinen Mädchen („Ach fände für mich“). — Eug. Wolff, S. 61.

3. Unbeständigkeit („Auf Kieseln im Bache“). — Eug. Wolff, S. 63.

4. Die Nacht („Gern verlaß ich diese Hütte“). — Eug. Wolff, S. 58.

5. An Venus („Große Venus, mächtige Göttin“) — Sieh 24).

6. Der Schmetterling („Und in Pappillons Gestalt“). — Eug. Wolff, S. 58.

7. Das Schreyen („Jüngst gieng ich meinem Mädchen nach“). — Sieh oben 20) 16.

8. Liebe und Tugend („Wenn einem Mädchen das uns liebt“). — Eug. Wolff, S. 63.

9. Das Glück an Annetten („Du hast uns oft im Traum gesehn“). — Eug. Wolff, S. 60.

10. Die Freuden („Da flattert um die Quelle die wechßelnde Libelle“). — Eug. Wolff, S. 62.

Vgl. zu sämtlichen 10 Liedern unten 30).

24) **An die Venus** (Große Venus, mächt'ge Göttin. — 1768): W. G. Becker, Die Muse. Eine poetische Wochenschrift. II. Teil. Stück 16, Leipzig d. 6. Juli 1776. S. 126. — H. 3, 26. — O. Jahn S. 241. — *Studia Nicolaitana*. Leipzig 1884. S. 101, 103 ff. — J. G. 1, 110. — W. A. I. 4, 92; 5^a, 70. — B. J. 2, 374. — Eug. Wolff, D. j. G., S. 59. — Jahrb. 7, 148. — Düntzer³ 61/3, S. 70 f. — Sieh oben 23) 5.

25) **Judenpredigt**: Weimarer Sonntagsblatt 1856. Nr. 50, S. 418 f. — v. Biedermann, Goethe und Leipzig 1, 259. — Gegenwart 1884. 25, 260 (Mitgeteilt von Alb. Lindner). — J. G. 1, 149. — J. G.² 1, 249. — Nat. 26, 6 (genauer Druck). — W. A. I. 37, 59; 38, 221. — C. J. 22, 279. — B. J. 21, 75.

26) **Der Lügner**. Von P. Corneille. Erster Aufzug erster Auftritt: Schöll, Briefe u. Aufsätze S. 11/19. — H. 10, 511. — Jahrb. 3, 338. — W. A. I. 37, 50/4; 38, 219. — J. G.² 1, 250/3. — B. J. 20, 295. — Nat. 11, 1, 3.

Math. Friedwanger, Goethe als Corneille-Übersetzer. Ein Beitrag zur Gesch. des französischen Dramas in Deutschland. Jahresber. der Staatsrealschule. Währing 1890. 40 S. 8. — Jahresber. f. n. dtsh. Litgesch. I (1890), IV 11 e, Nr. 3 E. Schmidt.

27) **Aus dem heroischen Schäferdrama Die gekrönte Einsiedlerin** („Ihr tiefen Schatten, heißet mich willkommen“). 28 Verse: Gustav Billeter, Goethe. Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Mitteilungen über die wieder-gefundene erste Fassung von Wilhelm Meisters Lehrjahren. Zürich 1910. S. 80 f. — J. G.² 5, 480 f.

28) **Die Laune des Verliebten**. Ein Schäferspiel in Versen und Einem Akte: Werke A. 1806. 4, 1/36. Werke B. 1816. 5, 1/36; B¹. Wien 1816. 5, 1/52. — A. l. H. 1827. 7, 1/38. — J. G. 1, 112/48. — W. A. I. 9, 1/38 G. Roethe. — Nat. 6, 1 ff. — B. J. 6, 427 ff. — C. J. 7, 1 ff. — J. G.² 1, 254/85 in ältester Fassung.

Über die ältere Fassung „Amine“: Jahrb. 7, 64; 71; 111, 116, 117, 140. — H. Roetteken, Goethes „Amine“ und „Laune des Verliebten“: Seufferts Vierteljahrschr. 3, 184/6. — (Textvariante): Schnorrs Archiv 4, 114 Boxberger. — Herrigs Archiv 1, 5/14 Viehoff.

Goethe. Die Laune des Verliebten. Die Geschwister. Mit Einleitung und Anmerkungen von J. Minor (Meisterwerke der deutschen Bühne. 27). Leipzig [1903]. XXVI, 38 S. 8.

Übersetzungen: Sieh oben S. 41, 9 c. g.

I capricci dell' amante. Commedia pastorale in un atto di W. Goethe. Trad. (in versi martelliani) di C. V. Giusti: Rivista internaz. britan. germ. slava ecc. Nr. IV. Vol. 1. Firenze 1876. S. 117/26.

Il capriccio dell' amante. (Atto Unico). Saggi di traduzioni Goethe-Heine di R. Varvaro. Palermo 1884. 68 S. 16.

Die Laune des Verliebten. Fragment (Vers 98/112 Weim. Ausg.). Trad. di Luigi Mellano: La lingua tedesca. Periodico. Livorno 1891.

Literatur:

1. Aus Weimar. [Nachricht betr. „die Laune des Verliebten“]: Ztg. f. d. elegante Welt 1805, Nr. 47 v. 18. April.

G. Altmann, Ein Goethe-Jubiläum im Schillerjahr [Erstaufführung von „Die Laune des Verliebten“, 6. März 1805 in Weimar]: Schaubühne 1, S. 71/2.

2. Böttiger, Schaubühne zu Dresden. Zum Erstenmale: Die Laune des Verliebten: Abend-Ztg. 1819, Nr. 77 u. 78 v. 31. März u. 1. April.

3. Weimar, März 1832. [Laune des Verliebten]: Der Freimüthige 1832. Nr. 56 u. 57 v. 19. u. 20. März.

Frankfurter Volksbühne. Die Laune des Verliebten. Das erste Stück von Göthe, welches also nach dessen Tod auf unserer Bühne gegeben worden: Didaskalia 1832. Nr. 95 v. 4. April.

4. A. v. Weilen, zu Goethes „Laune des Verliebten“ [Quelle]: Euphorion 1 (1894), 604 f.

4 a. Der Name Egle in der „Laune des Verliebten“: Euphorion 4, S. 800 A. Leitzmann.

5. H. C. Kellner, Mitteilungen aus dem Goetheverein in Zwickau. Beibl. zum Zwickauer Tageblatt. 1895. Nr. 7. 1. Mai. 8 S. 4. (Die Laune des Verliebten').

6. Gust. Wahl, Joh. Christoph Rost. Ein Beitrag z. Gesch. d. deutschen Lit. im 18. Jahrhdt. Leipzig 1902. VII, 181 S.

7. H. Reich, Der Mimus. Ein literarentwicklungsgeschichtlicher Versuch. I. Bd. 1. u. 2. Teil. Berlin 1903.

Behandelt im 2. Buch auch Laune des Verliebten und Faust.

8. K. Deutsch, Über das Verhältnis der 'Laune des Verliebten' zu den deutschen Schäferspielen des XVIII. Jahrhunderts. Progr. der Realschule Sternberg 1903. 34 S. gr. 8.

9. F. v. Kozłowski, Die Schäferpoesie und der junge Goethe: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 22 (1908), S. 50/60.

10. Minor und R. v. Payer, 'Die Geschwister' und 'Die Laune des Verliebten' auf dem Wiener Hofburgtheater. Eine statistische Übersicht: Chronik d. Wiener Goethe-Vereins XVII (1903), Nr. 9/12, S. 38 f.

11. R. M. Werner, 'Die Laune des Verliebten' und Gellert: Stud. z. vgl. Lit.-Gesch. 1905. V, S. 186/95.

12. K. G. Wendriner, Goethes Jugendfreund Joh. Adam Horn: Breslauer Ztg. 1908, Nr. 589. — Lit. Echo 10, 1727/8. — Bd. IV II. S. 533.

Frankfurt September 1768 bis März 1770.

29) An Mademoiselle Oeser zu Leipzig. Frankfurt am 6. November 1768. (Mamsell, So launisch, wie ein Kind'): Q. 1, 182. — A. l. H. 56, 54. — Morgenblatt f. gebild. Leser 1846. Nr. 112 ff. 117. 121. — Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde. Leipzig 1849. S. 130, (zw. Aufl. 1867. S. 181). — W. A. I. 5^a, 56; IV. 1, 170. — J. G. 1, 28, — J. G^a. 1, 303/9. — Nat. 3II, 23. — B. J. 3, 146. — C. J. 3, 56. — Eugen Wolff, D. j. G., S. 69, 374.

30) Leipziger Liederbuch. — a. Neue Lieder in Melodien gesetzt von Bernhard Theodor Breitkopf. Leipzig, bey Bernhard Christoph Breitkopf u. Sohn. 1770. 2 Bl., Titel und Inhalt u. 43 S. in qu. 4. — Handschriftliche Berichtigungen Goethes in den 'Neuen Liedern' mitgeteilt von P. Zimmermann, Ernst Theod. Langer, ein Freund Goethes und Lessings. Wolfenbüttel 1883. S. 7.

Faksimile-Neudruck: (Goethe) Neue Lieder in Melodien gesetzt von Bernhard Theodor Breitkopf. Leipzig 1770. Leipzig, Inselverlag, 1906. IV, 43 S. u. 7 S. Nachwort. qu. 4. [Genaue Nachbildung der Original-Ausgabe mit Nachwort von A. Köster].

b. Goethe. Aelteste Liedersammlung. Hrsgg. von L. Tieck: Germania [Neues Jahrbuch der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache und Altertumskunde] 6 (1844), S. 272/88 und Sonderdruck: Goethe's ältestes Liederbuch. Berlin 1844. 20 S. 8. — Vgl. Morgenblatt 1845, Nr. 60.

c. Otto Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde. 2. Aufl. Leipzig 1867. S. 215/40.

J. G. 1, 93/110. — J. G^a. 1, 348/63. — C. J. 3, 208/19.

Inhalt:

1. Neujahrslied ('Wer kömmt! Wer kauft von meiner Waar!'): Unterhaltungen. Bd. 8, Stück 6. Hamburg, Dec. 1769, S. 540 (dazu ein Blatt mit der Komposition des Neujahrsliedes von Löhlein in Leipzig). — Blätter f. literar. Unterhaltung 1850, S. 3f. — H. (1870). — W. A. I. 4, 93; 5^a, 70. — Erste Fassung: J. G.^a 1, 346.

Zeugnis zum Neujahrslied: Goethes Briefe an Leipziger Freunde. Hrsgg. von O. Jahn. 2. verm. Aufl. Leipzig 1867. S. 106.

Nat. 2, 141. — B. J. 2, 374. — Eug. Wolff, S. 74, 375/9. — Düntzer³ 61/3. S. 76 f. — Breitkopf's Musik: Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. 2, 153.

2. Der wahre Genuß ('Umsonst, daß du ein Herz zu lenken'): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1773. Leipzig, Schwickert. — A. l. H. 1833. 47, 9. — Studia Nicolaitana. Leipzig 1884. S. 98 f. — W. A. I. 4, 89; 5^a, 67, 338/40. — R. Keil, Ein Goethestrauß S. 19 f. (die veränderte Fassung von 1773). — Nat. 2, 139. — B. J. 2, 372. — Eug. Wolff, S. 55, 319/31.

Viehoff² 1, 63. — Düntzer³ 64, 84.

J. K. A., *Felicity* [Wahrer Genuss], Poem (7 stanzas) From the German of Goethe: (United States Magazine and) Democratic Review, Washington 1841. IX, 356.

3. *Die Nacht* („Gern verlaß ich diese Hütte“): Hillers Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend, Anhang zum 3. Jahrg. Leipzig 1769, 30. Okt., S. 141. — Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1773. Leipzig, Schwickert. S. 161. — Die Muse, poetische Wochenschrift. Theil II. Leipzig, 1. Juni 1776. S. 88. — S. 1789. 8, 114: *Die schöne Nacht*, „Nun verlaß ich“. — A. I. 1, 28. — B. I. 1, 44. — W. A. I. 1, 44, 376. — Vgl. Der deutsche Merkur 1773, April S. 55 f. — Sieh oben 23) 4.

Düntzer³ 64, 91. — Viehoff³ 1, 65.

Übersetzt („The Return“): The Literary Rambler; being a collection of the Most Popular and Entertaining Stories in the English Language [Edinburgh] 1833.

Die Kompositionen von Breitkopf und von J. F. Reichardt sieh: Schriften der Goethesellschaft 11, S. 1. 2. 130.

Weitere Kompositionen:

a. Joh. Gottfr. Krebs, Lieder mit Melodien. Altenburg 1777. — β. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen. I. Leipzig [1809]. S. 12. — γ. Graf Moritz Dietrichstein, XVI Lieder von Göthe. Wien [1811], S. 20. — δ. Bernh. Klein, Neue Lieder von Göthe, op. 15, Nr. 4. Leipzig [1826]. — ε. P. Grönland, Lieder, Balladen u. Romanzen von Göthe. Leipzig o. J., S. 14. — Vgl. M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. 2, 152. und von drei neueren Musikern (Challier).

4. *Das Schreyen*. Nach dem Italienischen. („Einst gieng ich meinem Mädchen nach“): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1776. Leipzig, Weygand. S. 152. („Jüngst gieng ich“). — A. I. H. 1833. 47, 5: *Verschiedene Drohung*. — W. A. I. 4, 154; 5², 110. — Nat. 2, 354. — B. J. 3, 435. — Sieh oben 23) 7.

Breitkopfs Komposition: Schriften der Goethesellschaft. 11, 3, 130. — M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I, 2, Nr. 93. — Kompositionen von 4 neueren Musikern (Challier).

A. Andrae, Zu Goethes Gedicht „Verschiedene Drohung“: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 1907. 21. Jahrg. Heft 2. — Viehoff³ 2, 283. — Düntzer³ 71, 86. — Eug. Wolff, S. 47. 298.

5. *Der Schmetterling* („In des Pappillons Gestalt“): Die Muse, poetische Wochenschrift. Theil II. Leipzig, 8. Juni 1776. S. 92. — Werke B. 1815. 1, 51: *Schadenfreude*. — W. A. I. 1, 51. 379. — Nat. 1, 35. — B. J. 1, 33. — C. J. 1, 34. — Viehoff³ 1, 72. — Düntzer³ 64, 106. — Sieh oben 23) 6.

6. *Das Glück*. An mein Mädchen („Du hast uns oft im Traum gesehen“): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1776. Leipzig, Weygand. S. 145. — Werke 1815. 1, 45: *Glück und Traum*. — W. A. I. 1, 45. 377. — Nat. 1, 31. — B. J. 1, 29. — C. J. 1, 30. — Viehoff³ 1, 67. — Düntzer³ 64, 95. — Sieh oben 23) 9.

7. *Wunsch eines jungen Mädgens*. („O fände für mich“): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1773. Leipzig, Schwickert. S. 80. — A. I. H. 1833. 47, 6: *Mädchenwünsche*. — W. A. I. 4, 155; 5², 110. — Nat. 2, 355. — B. J. 2, 412. — C. J. 3, 213. — Viehoff³ 2, 282. — Düntzer³ 71, 86. — Sieh oben 23) 2.

Kompositionen: a. B. Th. Breitkopf. — β. Carl Loewe, op. 9, Heft 8, Nr. 4. 1833. — γ. Gust. Hölzel. Wien, op. 151.

8. *Hochzeitlied*. An meinen Freund. („Im Schlafgemach, entfernt vom Feste“): Werke 1815. 1, 50: *Brautnacht*. — W. A. I. 1, 50. 378 f. — J. G². 1, 169 (im Briefe an Behrisch vom 7. oder 9. Oct. 1767). — Nat. 1, 34. — B. J. 1, 32. — C. J. 1, 33. — Eug. Wolff, S. 50. 303/12.

La prima notte delle nozze. Traduzione di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale (Periodico di scienze lettere ed arti). Anno 1. Nr. 3. Firenze 1880.

Viehoff³ 1, 70. — Düntzer³ 64, 103.

9. *Kinderverstand* („In großen Städten lernt man früh“). — H. (1870.). — W. A. I. 4, 156. — Nat. 2, 145. — B. J. 2, 413. — Eug. Wolff, S. 64. 337.

10. Die Freuden („Da flattert um die Quelle die wechselnde Libelle“). Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1776. Leipzig, Weygand. S. 110. — S. 1789. 8, 118. — Werke A. 1, 35: Die Freude [Im Drucke A¹: Die Freuden]. Sieh oben S. 7. — Werke B. 1815. 1, 62 und zugleich 2, 83 in der Abteilung Vermischte Gedichte vor Lili's Park: Die Freude. — W. A. I. 1, 62. 382. — B. J. 1, 39. — Nat. 1, 42 („Es schwebet um die Quelle“).

Parabolisch „Die Freude“. La felicità: Cordelia. Giornale per le giovinette. X, Nr. 41. Firenze 1891.

Goethe, Joy. Translated: Russell's Magazine 1859. VI, 108. — North American Review, Boston 1824. XIX 303/25 (G. Bancroft. — „Appreciative criticism and excellent translation“. — Goodnight S. 105, Nr. 604).

Viehoff³ 2, 251. — Düntzer³ 71, 20.

11. Amors Grab. Nach dem Französischen. („Weint, Mädchen! Hier bey Amors Grabe“): Die Muse, poet. Wochenschrift. Theil II. Leipzig, 8. Juni 1776. S. 93. — Werke 1815. 1, 53: Scheintod. — W. A. I. 1, 53. 379. — Nat. 1, 37. — B. J. 1, 34. — C. J. 1, 35.

Le Tombeau de l'amour, imitation de Goethe: Opuscules poétiques du général L. N. M. Carnot. Paris 1820. S. 237.

Viehoff³ 1, 73. — Düntzer³ 64, 109.

12. Liebe und Tugend („Wenn einem Mädchen das uns liebt“): A. l. H. 1833. 47: Beweggrund. — W. A. I. 4, 158; 5², 111. — Nat. 2, 355. — B. J. 2, 414. — Viehoff³ 2, 283. — Düntzer³ 71, 86.

13. Unbeständigkeit („Im spielenden Bache da lieg ich wie helle“): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1776. Leipzig, Weygand. S. 112 („Auf Kiesel im Bache“). — S. 1789. 8, 119: Wechsel. — Werke A. 1, 37. — W. A. I. 1, 64. 382. — Nat. 1, 43. — B. J. 1, 40. — Viehoff³ 1, 83. — Düntzer³ 64, 130.

Kompositionen: α. Breitkopf. — β. J. F. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. I. Leipzig (1809). Nr. 9. — γ. Carl Loewe, Einzeldruck ohne Opuszahl, Mainz 1843. — Zwei neuere Musiker (Challier).

Aug. Bungert, Op. 11. Junge Leiden. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Nr. 2. Wechsel: „Auf Kiesel im Bache“. 1893.

14. An die Unschuld („Schönste Tugend einer Seele“): Werke 1815. 1, 52: Unschuld. — W. A. I. 1, 52. 379. — C. J. 1, 35. — Nat. 1, 36. — B. J. 1, 34. — Eug. Wolff, S. 76. 379/82. — Viehoff³ 1, 72. — Düntzer³ 64, 108.

15. Der Misanthrop („Erst sitzt er eine Weile“): A. l. H. 1833. 47, 4. — W. A. I. 4, 159; 5², 111. — Nat. 2, 354. — B. J. 2, 414. — Eug. Wolff, S. 65. 357 ff. — Viehoff³ 1, 58. — Düntzer³ 64, 82.

16. Die Reliquie („Ich kenn', o Jüngling, deine Freude“): Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1773. Leipzig, Schwickert. S. 199. — Werke 1815. 1, 46: Lebendiges Angedenken („Der Liebsten Band und Schleife rauben“). — W. A. I. 1, 46. 377. — Nat. 1, 31. — B. J. 1, 29. — C. J. 1, 30; 3, 217. — Eugen Wolff, S. 65. 357 ff. — Viehoff³ 1, 68. — Düntzer³ 64, 96.

17. Die Liebe wider Willen („Ich weiß es wohl, und spotte viel“). — A. l. H. 1833. 47, 8: Liebe wider Willen. — W. A. I. 4, 160. — Nat. 2, 141. — B. J. 2, 415. — Eug. Wolff, S. 67. 366. — Viehoff³ 1, 62. — Düntzer³ 64, 83.

18. Das Glück der Liebe („Trink, o Jüngling, heiliges Glück“). — Werke 1815. 1, 48: Glück der Entfernung. — W. A. I. 1, 46. 378. — C. J. 1, 31. — Nat. 1, 32. — B. J. 1, 30. — Eug. Wolff, S. 67. 366 ff. — Viehoff³ 1, 69. — Düntzer³ 64, 98.

19. An den Mond („Schwester von dem ersten Licht“). — Werke 1815. 1, 49: An Luna. — W. A. I. 1, 49, 378. — C. J. 1, 32. 312. — Nat. 1, 33. — B. J. 1, 31. — Eug. Wolff, S. 68. 369/74. — Viehoff³ 1, 70. — Düntzer³ 64, 100.

20. Zueignung („Da sind sie nun! Da habt ihr sie!"). — H. (1870). — W. A. I. 4, 87; 5², 67. — Nat. 2, 144. — B. J. 2, 371. — C. J. 3, 218. — Eug. Wolff, S. 77. 385 f.

Die neuen Lieder kamen schon am 3. Okt. 1769 in den Handel und stehen im Kataloge der Michaelismesse 1769. — Goethe an Frau v. Stein Nr. 84. — Nachrichten die Musik betreffend Stück 18 vom 30. Okt. 1769. Anhang. S. 140. Referat. Dazu Musikbeilage: „Die Nacht“ (= Nr. 3). — Allgem. dtsch. Bibl. Bd. 12, Stück 2. 1770.

S. 297. — R. K ö g e l, Goethes Leipziger Lieder in ältester Gestalt. Leipzig 1884. Sonderabdruck aus *Studia Nicolaitana* S. 89/111. — Minor-Sauer, Goethes älteste Lyrik: Studien z. Goethephilologie S. 1/71. — H. Viehoff, Archiv f. d. dtsh. Unterricht 1844. Heft 4. S. 72. — Bl. f. lit. Unterh. 1850. Nr. 1. W. v. Maltzahn. — R. M. Werner, Zum Leipziger Liederbuch: Schnorrs Archiv 10, 74/82. — E. Schmidt: Jahrb. 3, 321. — W. v. Biedermann, Hagedorn ein Vorbild Goethes: Wissenschaftl. Beil. der Leipz. Ztg. 1885 Nr. 82 = Goetheforschungen. Anderweite Folge. 1899. S. 129/41. — V. Ryssel, Die Naturbilder in Goethes Leipziger Gedichten: Jahrb. 7, 293. — Schröer, Zu Nr. 10: Jahrb. 4, 364. — E. Schmidt, Zu Nr. 4: Jahrb. 6, 325. — Minor: Jahrb. 8, 229. — Anton Englert, Entlehnungen. Zu Nr. 1. 2. 4: Zschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. 5, 118/21.

Nr. 8 in älterer Fassung: Hochzeitlied an meinen Freund: Jahrb. 7, 84. — J. G². 1, 169. — Zu Nr. 2, 3, 5. Varianten: Jahrb. 7, 147, und: P. Zimmermann, E. Th. Langer. Wolfenbüttel 1883 (Sonderdruck aus Zschr. des Harzvereins, Jahrg 16), S. 7.

Adolf Strack, Goethes Leipziger Liederbuch. Gießen. Ricker. 1893. 2 Bl. IV, XII, 175 S. 8. Daraus Einleitung u. Gedicht 1—4 als Habilitationsschrift. Gießen 1893. XII, 68 S. 8.

Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Bd. 20, S. 353/65 R. M. Werner. — Göttingische gelehrte Anzeigen 1894, Nr. 8, S. 651/9 J. Minor. Vgl. dazu Euphoriion 1, 22 ff. und 1, 488/90 („Zur Abwehr“ u. Minors Erwiderung) und H. Düntzer: Euphoriion 1, 391/400. 691. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1894, S. 461/2 A. Sauer. — Rev. crit. 38, 314/5 A. Chuquet. — Lit. Centralbl. 1894. S. 190/1.

H. Düntzer, Goethes lyrische Gedichte. 3. Aufl. Bd. 1 (= Erläuterungen 61/3. Bdehn). S. 72/86; vgl. auch S. 22 ff.

31 a) An meine Lieder („Verfließet, vielgeliebte Lieder“): Schillers Musenalmanach f. d. J. 1799. S. 231. — Werke A. 1, 34: Am Flusse. — W. A. I. 1, 61. 382. — J. G². 1, 364. — Nat. 1, 41. — B. J. 1, 39. — C. J. 1, 40. — Viehoff³. 1, 81. — Düntzer³. 64. 125. — Eug. Wolff, S. 76. 383.

Kompositionen: α. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. I. Leipzig (1809), Nr. 17. — β. W. J. Tomaschek, op. 3. — γ. Franz Schubert. 1822, nachgelass. Werk. publ. 1872. — δ. Walther v. Goethe: Schriften der Goethegesellschaft 11, 148. — 13 neuere Musiker (Challier) unter ihnen Moritz Hauptmann und Bernhard Hopffer.

32) Die Mitschuldigen, ein Lustspiel in Einem Akte. 1769: W. A. I. 9, 461. 463 f.

E. Schmidt, Die Mitschuldigen von Goethe. [Notizen aus Wenzels Handschrift]: Neue Freie Presse 1881. Nr. 6193 v. 23. Nov., Mgb. l.

32 a) Die Mitschuldigen, ein Lustspiel in drey Aufzügen (1769): J. G. 1, 151/228. — J. G². 1, 365/434. — Jahrb. 3, 407. — Facsim. der Verse 281/4 aus der zweiten Bearbeitung: Gust. Könnekes Bilderatlas z. Gesch. d. dtsh. Nationallitt. Marburg 1887. S. 197.

Die Mitschuldigen, ein Lustspiel in drey Aufzügen. 1769. [Der Handschrift des Dichters nachgebildet.] Gedruckt für die Gesellschaft der Bibliophilen von J. J. Weber in Leipzig. Vollendet am 1. October 1899. [Herausgeber: G. Witkowski]. 79 Bl. u. 19 S. 4. (Faksim. der 3aktigen Fassung in Goethes Handschrift aus dem Jahre 1769).

Euphoriion 7, 438. — Lit. Centralbl. 1899, S. 728 M. Koch. — Hochstiftsberichte 16, S. 185 M. Koch. — Nationalztg. 1899, Nr. 667 G. Weisstein. — Illustr. Ztg. 113, S. 807 (1899, Nr. 2945).

Vgl. Witkowski, Goethe 1899, S. 44. — Elis. Mentzel, Der Frankfurter Goethe. Frankf. a. M. 1899, S. 35/6 (auch in Frankf. Generalanz. 1899, Nr. 167). — Hochstiftsberichte 16, 208/10 M. Koch.

Alfred Döll, Goethes Mitschuldigen. Mit Anhang: Abdruck der ältesten Handschrift. (= Bausteine zur Geschichte der neueren deutschen Lit. Hrsgg. von Frz. Saran). Halle a. S. 1909. XIII, 274 S., 1 Bl. 8.

Bibliographie. — I. Geschichte u. Ergebnisse der Forschung über die Mitschuldigen. II. Analyse des Stückes. III. Beziehungen zur vorangehenden Literatur (Wielands Agathon. Richardson. Lessing). IV. Die Technik. V. Das Verhältnis

der beiden ersten Fassungen zu einander. VI. Die Entstehungsgeschichte der Mitschuldigen. Die erste, zweite, dritte Fassung. — Anhang.

Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. Dtsch. Lit. 13. Jahrg. (1910). 25, 669.

J. Minor, Zur Datierung der Mitschuldigen, 2. Fassung: Ztschr. f. dtsch. Philol. 20, 77.

32 b) Die Mitschuldigen. Ein Lustspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen 1787. Titelbl. u. 128 S. 8. — Schriften 1787. 2, 241/368. — Werke 1806. 4, 37/108; 1816. 5, 37/108. — A. l. H. 7, 39/115. — W. A. I. 9, 39 ff. (Franz Schnorr v. Carolsfeld). — C. J. 7, 33. — B. J. 6, 359. — Nat. 6, 31.

Nachricht betr. Goethes Iphigenie und die Mitschuldigen: Litteratur- und Theater-Ztg. 1779. Nr. XXXV v. 28. August = Gothaische gel. Ztgn. 7. Aug. 1779.

Herrigs Archiv 1, 15/27 Viehoff; 8, 117 Aug. Henneberger. — Zschr. f. dtsch. Alterth. 12, 231; Scherer, Aufsätze S. 29. — Söller in den Mitschuldigen: Chronik des Wiener Goethevereins 2 Nr. 7. — A. Tursky, Der Fünfundvierziger: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1898. Bd. 12, Nr. 8, S. 44. — S. Mendthal, Schauspielhaus und Gerichtshof. Königsberg 1902. 57 S. (III. Die Mitschuldigen v. Goethe). S. 22/6. — Über die Aufführung der ‚Mitschuldigen‘ am Deutschen Theater in Berlin, Nov. 1891, vgl.: Gegenwart 40, 331 M. Harden und Die Nation 9, 105/7 M. Kent. — Eine Aufführung der ‚Mitschuldigen‘ am deutschen Landestheater in Prag 1896: Bohemia, Nr. 241.

Joh. Frdr. Ernst Albrecht, Alle strafbar. Lustspiel. Leipzig 1795. (Verarbeitung der ‚Mitschuldigen‘ in Prosa). — Sieh Band V. S. 502, 39).

E. Horner, Die Prosa-Bearbeitung der Mitschuldigen: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1899, Bd. 13, Nr. 7/8, S. 25/9. — Lit. Echo 1, S. 1293 A. L. Jellinek. (Auch Vergleich mit Hauptmanns Biberpelz).

Übersetzungen: Sieh oben S. 41, Nr. 9 c. g. h. i.

I complici. Commedia in tre atti di W. Goethe. Traduzione (in versi martelliani) di C. V. Giusti: Rivista internaz. brit. germ. slava ecc. Vol. I, Nr. XVII. XVIII. Firenze 1876. S. 532/5, 558/62. — [Spanisch] Aufführung in Madrid 1892: Jahrb. 14, 307 f. (aus Berliner Tageblatt 31. Mai 1893). — Russisch: Moskau 1890. 8.

33) Der Abschied (‚Laß mein Aug‘ den Abschied sagen‘): Schriften 1789. 8, 112. — J. G. 1, 111. — J. G². 1, 435. — W. A. I. 1, 43. 376. — Gegenwart 1878. Nr. 1 Goedeke. — Nat. 1, 29. — B. J. 1, 28. — C. J. 1, 29. — Viehoff³ 1, 65. — Düntzer³ 64, 88. — Eug. Wolff, S. 78, 387/9.

Poem, Farewell [Abschied]. A Fragment from the German of Goethe: Knickerbocker, New York 1840. XVI, 42 (4 stanzas) u. 1841. XVII, 506.

Abschied (Laß mein Aug . . .). An die Erwählte (Hand in Hand . . .). Ins Ungarische übersetzt von Karl Szász. [Sieh oben S. 60.] — Jahrb. 23, 285.

Komponiert von J. F. Reichardt [sieh oben S. 74. e; darin S. 4] und P. Groenland [= oben S. 76. Nr. 44] und 6 neueren Musikern (Challier), u. a. von A. Neidhardt. — W. Luton Wood, Laß‘ mein Aug‘ den Abschied sagen. Sopr. in E, Mezzo- sopr. in Db. New York, G. Schirmer 1907.

Strasburg April 1770 bis August 1771.

34) Ephemerides und Volkslieder: Schöll, Briefe u. Aufsätze S. 120 bis 130. — Ernst Martin, Dtsch. Litt.-Denkm. Heilbronn 1883. Nr. 14, S. 1/28. Vgl. Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 1884, Nr. 1 Koch. — Bll. f. lit. Unterh. 1884, Nr. 2 Boxberger. — Zschr. f. österr. Gymn. 35, 349 Minor. — Schnorrs Archiv 12, 625 v. Biedermann. — D. Litbl. 6, Nr. 41 Prosch.

W. A. I. 37, 79/114; 38, 226/34 E. Martin: Ephemerides. — J. G². 2, 26/50.

Mich. Bernays, Zur Lehre von den Citaten und Noten: Allg. Ztg. 1892. Beil. Nr. 142 v. 21. Juni =

M. Bernays, Erklärung einer dunklen Anführung in Goethes Ephemeriden: Schriften zur Kritik und Litteraturgeschichte. 4. Bd. Aus dem Nachlaß hrsgg. von G. Witkowski (= Zur neueren u. neuesten Litteraturgeschichte. II). Berlin 1899. S. 293/302.

W. A. Cooper, A Paracelsian passage in Goethes 'Ephemerides': Modern Language Notes XXV (1910), Nr. 6.

Volkslieder: 1. Das Lied vom Pfalzgrafen. 2. Ich kann und mag es nicht sitzen. 3. Das Lied vom Grafen Friderich. 4. Das Lied vom Herrn v. Falckenstein. 5. Das Lied vom verkleideten Grafen. 6. Das Lied vom Zimmergesellen. 7. Das Lied vom Lindenschmidt. 8. Das Lied vom Herrn und der Magd. 9. Vom braun Annel.

Herder nahm Nr. 2 (Das Lied vom eifersüchtigen Knaben) u. 4 und von den weiteren drei ihm überschickten: 10. Vom plauderhaften Knaben. 11. Das Lied vom jungen Grafen. 12. Hab ein bucklig Männle g'nomme, noch Nr. 11 in seine 'Volkslieder' 1 (1778), S. 15. 38. 232 auf. — Düntzer, Aus Herders Nachlaß. Frankfurt a. M. 1856. I, 153/76 druckt die übrigen ab und verzeichnet Herders Änderungen in den 3 Liedern Nr. 2. 4. 11. — Suphans Herderausgabe 25, 656.

W. A. I. 38, 235/57 (Volkslieder, in folgender Reihenfolge nach obiger Numerierung: 4. 1. 11. 2 (das Lied vom eifersüchtigen Knaben; mit 2 neuen Anfangsstrophen). 8. 5. 6. 7. 3. 9. 10. 12 (Zugabe). — Ebenso J. G.² 2, 62/83.

Zu den Volksliedern vgl. auch Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. 2. Bd. Berlin u. Stuttgart 1902. S. 80.

34 a) Julius Caesar (Tragödienplan): Schöll S. 137/40. — Martin S. 27. — W. A. I. 37, 115; 38, 257. Vgl. Zschr. f. dtsch. Phil. 31, 98 ff. Düntzer. — B. J. 20, 148. — C. J. 15, 6. — J. G.² 2, 50

v. Biedermann, Goetheforschungen N. F. S. 164/74. Anderweite Folge. 1899. S. 55/9. Vgl. Lit. Echo 1, S. 1404/5 R. M. Meyer. — Dtsche Lit.-Ztg. 21, S. 2085/6 O. F. Walzel. — Lit. Centralbl. 1899, S. 760/1 M. Koch. — Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1880. Nr. 30. — Dan. Jacoby: Jahrb. 12, 247. — Vgl. E. v. d. Hellen, Goethes Antheil an Lavaters Physiognomischen Fragmenten. 1888. S. 211 ff. — Jahrb. 10, 141.

Schriften der Goethe-Gesellschaft 16, 292. 294.

F. Gundelfinger, Cäsar in der deutschen Literatur. Berlin 1903. VIII, 129 S. 8. — Gust. Heinrich, Goethe Caesar-tragédiája: Budapesti Szemle 135. Bd. (1908), S. 308 ff.

35) Bruchstücke eines Romans in Briefen: Schöll, Briefe und Aufsätze von Goethe. S. 20/5. — H. Funck, Ariane an Wetty: Jahrb. 20, 267/70. — Nord und Süd 91, 57/63. — Vgl. Jahresberichte f. neuere dtsch. Lit.-Gesch. 10, IV 8 d: 1 C. Alt. — W. A. I. 37, 61/5; 38, 223 f. — J. G.² 2, 51/4. — B. J. 21, 78.

E. Schmidt, Constantie: Scherer, Aus Goethes Frühzeit (= Quellen und Forschungen XXXIV). Straßburg 1879. S. 1/7. — Minor und Sauer, Studien zur Goethe-Philologie. Wien 1880. S. 82. — Weiffenfels, Goethe im Sturm und Drang. 1894. S. 473 ff.

36) Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg („Nach Mittag saßen wir“): S. 1789. 8, 108. — Werke A. 1, 6. — W. A. I. 1, 15. 371. — J. G.² 2, 55. — Nat. 1, 10. — C. J. 1, 11. — B. J. 1, 11. — Viehoff³ 1, 36. — Düntzer³ 64, 35. — Eug. Wolff, S. 82. 409 ff.

Kompositionen: a. C. F. Zelter, Sämmtliche Lieder. III. Berlin 1812. — β. P. Grönlund, Lieder, Balladen u. Romanzen. Leipzig, S. 4. — γ. W. J. Tomaschek, op. 58, Nr. 2.

37) Blinde Kuh („O liebliche Therese“): S. 1789. 8, 107. — A. 1, 8. — B. 1, 17. — W. A. I. 1, 17. 371. — J. G.² 2, 56. — Nat. 1, 12. — C. J. 1, 13. — B. J. 1, 12. — Eug. Wolff, S. 82. 409 ff. — Viehoff³. 1876. 1, 42. — Düntzer³. 1896. 64, 44/6.

38) An Friederike. — Acht Gedichte: J. G. 1, 261/70.

1. Wo bist du itzt. — Von Lenz. Vgl. H. 22, 245 v. Loeper. — Blätter f. literar. Unterh. 5. Jan. 1837, Nr. 5, S. 18. — J. G. 1, 265. — H. 3, 12. — Jahrb. 3, 326 Düntzer; vgl. auch Frauenbilder aus Goethes Jugendzeit S. 26. — Weinholds Ausg. der Gedichte von Lenz. Berlin 1891. Nr. 14. 15. S. 87 ff. und Anm. S. 266 f. — Franz Blei, Gesamtausg. von Lenzens Schriften. München 1909. Bd. 1.

2. Ich komme bald: Deutscher Musenalmanach f. d. J. 1838. Hrsgg. von Chamisso und G. Schwab. 9. Jahrg., S. 1/7 [enthält: 4. 9. 8 und als viertes Ge-

dict aneinandergereiht 5. 3. 2.]. — Neuer Abdruck derselben Gedichte: Stöber, Der Dichter Lenz und Friederike von Sesenheim. Basel 1842. S. 111/6. — Sieh auch S. 92 unten H. Döring. — H. 3, 40.

Morgenblatt f. gebild. Stände 1840, Nr. 216. — A. l. H. 56 (1842), 63: Nach Sesenheim. — J. G². 2, 17.

3. Nun sitzt der Ritter: A. l. H. 56 (1842), 63: Über Tisch. — Sieh 2 und unten S. 93, (Schroeder), S. 100 (zu Falck 1884 [sieh unten S. 95, 38] S. 64). — H. 3, 40. — J. G². 2, 18.

4. Erwache Friederike: Sieh 2. — H. 3, 13 f. Morgenständchen. — Vgl. Jahresber. f. n. dtsh. Lit.-Gesch. 15, S. 353 V. Michels. — J. G². 2, 57.

Komposition von Goerner (aus: Sammlung Neuer Oden und Lieder. Zweyter Theil. Hamburg 1744. Nr. 10 ‚Der Morgen‘ [von Hagedorn]): Schriften der Goethegesellschaft 11, 4. 131. — Vgl. auch Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. 2. Band. Stuttgart u. Berlin 1902, S. 27 f.

5. Jetzt fühlt der Engel: Morgenbl. f. gebild. Stände 1840, Nr. 216. — C¹ (A. l. H.) 56 (1842), 62: Friederike. — H. 3, 16. — J. G². 2, 58. — Sieh 2.

6. Dem Himmel wach's entgegen: Deutsche Rundschau, Nov. 1878. Bd. 17, S. 224. Sieh unten S. 95, 32 Kruse 1878. — C¹ (A. l. H.) 56 (1842), 61: Auf einen Baum in dem Wäldchen bei Sesenheim. — Morgenbl. f. gebild. Stände 1840. Nr. 217. — § 234. C, I b. 101 (darin S. 40); vgl. W. A. I. 5², 221. — A. Metz 1894. [sieh unten S. 98, 60.] S. 13 f. — H. 3, 17.

7. Baldeseh'ich Rickgen wieder: J. G. 1, 267 f. — J. G². 2, 56. — H². 2, 201.

8. [Ach, bist du fort? — Von Lenz]. Vgl. H. 22, 245 v. Loeper und oben I. Weinhold und Blei. — Sieh 2. — Chronik d. Wiener Goethe-Vereins 4, 18 f. K. Weinhold.

9. Ein grauer trüber Morgen: Sieh 2. — H. 3, 17 f. — J. G². 2, 123.

10. Kleine Blumen, kleine Blätter. — Jacobis Iris. Des zweyten Bandes erstes Stück. Jenner 1775. S. 73.: Lied, das ein selbstgemahltes Band begleitete. D. Z. — Des Herrn Jacobi Allerley. Frankfurt und Leipzig 1777. S. 243 f. — Schriften 1789. 8, 128: Mit einem gemalten Band. — Werke A. 1, 48. — W. A. I. 1, 74. 385. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 23). — J. G². 2, 58. — C. J. 1, 48. — B. J. 1, 46. — Nat. 1, 50. — Viehoff³ 1, 94. — Düntzer³ 64, 151.

Karl Goedeke, Goethes ‚Lied, das ein selbstgemahltes Band begleitete‘: Schnorrs Archiv 6 (1877), 215/29; 8, 101. — Uhde, Goethe-Reliquien: Westermanns Monatshefte, Juni 1876. Bd. 40, S. 252/61.

S. M. Prem, Ein Sesenheimer Lied Goethes als deutsches Volkslied in Galizien: Silesia 1894. Nr. 90. 20. April.

A. Englert, Zu dem Lied ‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘. Abdruck nach dem Liederbuch einer Bäuerin aus Hoyern: Herrigs Archiv f. d. Studium d. neueren Spr. u. Lit. Bd. 98 (1897), S. 125/7.

E. Schmidt u. M. Friedländer, ‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘: Herrigs Archiv, Bd. 97, S. 1/16. Sonderabdruck 16 S. [Verfolgen die Wandlungen, die das Goethische Gedicht in Volkslyrik u. Volksgesang erfahren hat].

E. Schmidt, Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. S. 177/89. — Vgl. hierzu M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. 2. Bd. S. 156/9 und 542. — Marriage und Meier, Volkslieder aus dem Kanton Bern. Zürich 1901. S. 14. — John Meier, Kunstlieder im Volksmunde. 1906. Nr. 133.

St. Hock, ‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘: Euphorion 11 (1904), 629.

Kleine Blumen, kleine Blätter: Frankfurter Ztg. 22. Juli 1909, Nr. 201. 2. Mgb.

E. H. Meyer, Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert. Straßburg 1900 (S. 177 Goethes ‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘ im Volksmunde).

K. Reuschel, Volkskundliche Streifzüge. Dresden 1903. (S. 56/85 Kunstlieder im Volksmund. ‚Mit einem gemalten Band‘).

A. Schullerus, Kleine Studien zur siebenbürgisch-deutschen Literaturgeschichte. V. Zur Volksliedliteratur (Goethe im Volksmund: ‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘): Korrespondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde, XXI. Jahrg., Nr. 5—7.

Ungarische Übersetzung von Karl Szász (Saass). Vgl. Jahrb. 23, 285.

Kompositionen:

α. Goethes Lyrische Gedichte mit Musik von J. F. Reichardt. Berlin (1794), S. 12. Neudruck: Schneider, II, S. 301. — β. Drey Gesänge von Goethe, in Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 83. Werk, Nr. 3. Leipzig o. J. [1811]: Schriften der Goethegesellschaft. 11, 5. 131; ebenda die volkstümliche Melodie ‚In der großen Seestadt Leipzig‘, nach der in Gottfried Kellers ‚Sinngedicht‘ der Dorfschuster Goethes Lied singt; vgl. Jahrbuch 17, 179. — γ. T. W. Lerche, Lied von Goethe: Mit einem gemalten Bande. Berlin, Laue. — δ. C. Blum, Kleine Blumen, kleine Blätter, vierstimmiger Gesang, für eine Singstimme arrangirt von T. Gäde. Berlin, Lischke. — Dasselbe. Opus 11. Breitkopf u. Härtel 1811. — Dasselbe. Op. 14. Vierstimmiger Walzer für Männerstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1816: Schriften der Goethegesellschaft. 11, 131. — ε. W. J. Tomaschek, Gedichte von Goethe für den Gesang, Opus 55, Nr. 4. Prag. — ζ. Friedr. Gernsheim, op. 29, Nr. 3. — η. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig, S. 23.

Die Namen von 10 weiteren neueren Komponisten des Liedes verzeichnet E. Challiers Großer Lieder-Katalog, Berlin 1885 ff.

11. Es schlug mein Herz: Jacobis Iris. Des zweyten Bandes drittes Stück. März 1775. S. 244: Mir schlug das Herz. — Des Herrn Jacobi Allerley. 1777. S. 103. — Schriften 1789. 8, 115: Willkomm und Abschied. — Werke A. 1, 42. — W. A. I. 1, 68. 384. — J. G.² 2, 59. — Nat. 1, 75. — B. J. 1, 42. — C. J. 1, 44. — Viehoff³ 1, 87. — Düntzer³ 64, 140.

Kompositionen:

α. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe, Lyrische Gedichte. Berlin (1794). S. 6. — β. P. Grönland, Lieder, Balladen u. Romanzen von Göthe. Leipzig, S. 18. — γ. Franz Schubert, Willkommen und Abschied. Op. 56, Nr. 1. Wien, Pennauer. 1826.

R. M. Werner, Goethes Willkommen und Abschied. Herrn Wilhelm Hertz zum 1. Januar 1887 gewidmet. Als Handschrift gedruckt. Lemberg 1887. 14 S. 8. — W. v. Biedermann, Willkommen und Abschied: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. 1899. S. 221/2 = Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1888, Nr. 45. — L. Blume, Zu Goethes Gedicht Willkomm und Abschied: Chronik d. Wiener Goethevereins, Bd. 5 (Jahrg. 6), S. 26.

Englische Übersetzung (von E. Quinet?): (United States Magazine and) Democratic Review. Washington. 1842. X, 581 ff. Vgl. § 234. C. I b. 33.

Lateinische Übersetzung: Mag. f. Lit. 1884. Nr. 25.

Ungarische Übersetzung von Joh. Dömötör: Vasárnágil Ujság (Budapest). Vgl. Jahrb. 23, 285.

Fiori tedeschi di vari autori. Trad. di Gaetano Oliva. Messina 1875. Darin: ‚Willkommen und Abschied‘ (Il benvenuto e l'addio). — ‚Willkommen und Abschied‘. (Ritorno e partenza): Illustrazione popolare. Milano 1890. Nr. 24.

a. Kritische Schriften.

Obige Anordnung folgt der W. A. I. 4, 353/60; 5³, 215/22 (ebenso Nat. 3 II, 28/35 = Nr. 1/9 [nur 5 u. 6 umgestellt]; B. J. 3, 327/32 Nr. 1/9). — Die Reihenfolge in den bisherigen Drucken war: 4. 5. 3. 8. 1. 2. 10. 7. 9. 11. 6. So auch in C. J. 3, 62/6 = Nr. 4. 5. 3. 2. 7. 9. 6. [Nr. 1. u. 8. sind nach Edw. Schröders Untersuchung als unecht nicht aufgenommen].

Nr. 4. 9. 8. 5 auch in: Göthe in Frankfurt a. M. oder zerstreute Blätter . . . gesammelt von Hnr. Döring. Jena 1839. S. 45/51.

Eug. Wolff, Der junge Goethe. Oldenburg u. Leipzig [1907]. S. 83/7 (Nr. 5. 2. 11. 3. 7. 10.); S. 89/91 (Nr. 4. 6.); S. 108 (Nr. 9.); vgl. die Erläuterungen S. 390/408. 412/30. 417/51. 455/7.*)

Nach Bielschowsky (β) sind 3. 4. 7. von Lenz; nach Düntzer (γ und γ'') und Goebel (δ) sämtliche von Goethe.

α. Adalbert Baier, Das Heidenröschen oder Goethe's Sessenheimer Lieder in ihrer Veranlassung und Stimmung. Heidelberg 1877. 3 Bl., 159 S. 8. Vgl. Lit. Centralblatt 1876, Sp. 1631. — W. Scherer, Dtsch. Rundschau 1877. Bd. 10,

*) Das von Eug. Wolff hier angeschlossene, auch in die Propyl.-Ausg. aufgenommene Gedicht ‚Freundin aus der Wolke‘ (‚Wo du Reuter . . .‘) sieh unter den zweifelhaften und unechten Gedichten in § 246. — Sieh auch oben S. 50, Nr. 46.

Zu den unechten Gedichten gehören auch die Verse ‚Ob ich dich liebe‘. — Sieh § 246.

S. 508 und Kleine Schriften, hrsgg. von E. Schmidt. 1893. Bd. 2, S. 243. — Grenzböten 36 (1877), I 319.

α. Adalbert Baier, Über Goethes Sessenheimer Briefe und Lieder: Herrigs Archiv 60, 161.

β. A. Bielschowsky, Über Echtheit und Chronologie der Sessenheimer Lieder: Jahrbuch 12, 211/27. — Vgl. Dtsch. Lit.-Ztg. 11, 1698 f.

β'. A. Bielschowsky, Friederike und Lili. Fünf Goethe-Aufsätze. Mit einem Nachruf u. dem Bildnis des Verfassers. Zweite unveränderte Aufl. München 1906. VII, 1 Bl., 210 S. 8.

Vorrede des Herausgebers D. Jacoby (der auch einige Anmerkungen hinzugefügt hat). — Nachruf von G. Klee. — Friedrike Brion. — Über Echtheit und Chronologie der Sessenheimer Lieder. — Goethes Lili. — Die Urbilder zu Hermann und Dorothea. — Lili und Dorothea. — Anmerkungen.

Zschr. f. dtsch. Philol. 38, Heft 4 R. M. Meyer. — Lit. Centralbl. 57. Jahrg., Nr. 13 M. K. — Zschr. f. österreich. Gymn. Jahrg. 57, Heft 12 A. v. Weilen.

F. Lienhard, Zwei Edelfrauen: Wege nach Weimar 1, S. 193/203.

γ. Heinr. Düntzer, Goethes Straßburger lyrische Gedichte: Die Grenzböten. 51. Jahrg. 1891. S. 450/9, 629/39. — Gegen β.

γ'. Heinr. Düntzer, Goethes Sessenheimer Lieder: Allgem. Ztg. Beilage. 1891. Nr. 252. — Sieh auch unten S. 101 unter γ.

γ''. P. Th. Falck, Die Jerzembkysche Abschrift der ‚Sessenheimer Lieder‘ des Dichters Lenz und die Echtheit und Chronologie der ‚Sessenheimer Lieder‘ (von Goethe und Lenz) nach A. Bielschowsky. Auf Grund des Jerzembkyschen Lenz-Nachlasses kritisch beleuchtet: Aus deutscher Brust. Fliegende Blätter für Geist und Gemüt. Zugleich Archiv für literarhistorische Quellenkunde, Jahrg. 1. Nr. 1 u. 2, S. 9/11, 26 f, 38 f.

δ. Aug. Stöbers Abschrift der Friederikenlieder. Brief an G. Schwab, 9. März 1837: Jahrbuch für Gesch., Sprache u. Lit. Elsaß-Lothringens. Bd. 10 (1894), S. 106 (E. F. Kossmann). — Vgl. Euphorion 2, 457.

ε. Richard Weissenfels, Goethe im Sturm und Drang. Halle 1894. S. 456 ff.

ζ. Th. Siebs, Die Sessenheimer Lieder von Goethe und Lenz: Preußische Jahrbücher, Berlin. 88. Bd. (1897), S. 407/54. — Jahresberichte 8, IV 8 c: 9 O. Pniower.

η. Vgl. auch § 234. C, IV c. 38. Sievers.

θ. J. Goebel, The authenticity of Goethes Sessenheim Songs: Modern Philology, Juni 1903. I, S. 159/70. Vgl. Modern Language Notes XVII, 201 f. gegen Bielschowsky. — Jahresberichte 14, 766 M. Morris.

ι. E. Schroeder, Die Sessenheimer Gedichte von Goethe und Lenz mit einem Exkurs über Lenzens lyrischen Nachlaß: Nachrichten der kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-histor. Klasse 1905. S. 51/115.

I. Der handschriftliche Besitz Sophie Brions. 1. Die Abschriften Heinrich Kruses. 2. Spätere Abschriften. — II. Goethe und Lenz.

G. K., Die Sessenheimer Gedichte: Nationalztg. 1906, Beil. v. 1. März.

i'. Th. Maurer, Die Sessenheimer Lieder. Eine kritische Studie [zu i]. Straßburg, Zeitz 1907. 38 S. 8. (= Beiträge z. Landes- u. Volkskunde von Elsaß-Lothringen, Heft 32).

b. Literatur über Friederike (vgl. § 234. B, II f γ).

1. Lenz, Die Liebe auf dem Lande: Schillers Musenalmanach f. d. J. 1798. Tübingen 1798. S. 74/9.

2. Briefe aus Elsaß-Lothringen: Blätter f. lit. Unterh. 1837. Nr. 4. 5., 29/31. 53/5.

3. Joh. Chph. Freieisen, Die beiden Friedericken in Sessenheim. Wahrheit und Dichtung. Zürich 1838. 2 Bl., VI, 1 Bl., 184 S. 8.

4. A. F. Näke, Wallfahrt nach Sessenheim [1822]. Hrsg. von Varnhagen von Ense. Berlin 1840. 2 Bl., VI, 52 S. 8.

A. l. H. 49. 13. — Preuß. Ostseeblätter 1832, Nr. 121 (Nicolovius). — Bl. f. litt. Unterh. 1840, Nr. 115 u. 128. — Augsb. Allg. Ztg. 1840, Nr. 182 u. 183. — Hallische Jahrb. 1840, Nr. 138.

5. L. Tieck, Der Mondsüchtige. Novelle: Gesammelte Novellen 1847. S. 170 f. — Über G. Büchners Plan einer Novelle ‚Lenz‘ [und Friederike von Sessen-

heim] vgl. Gutzkows Brief an Büchner: Euphorien, Ergänzungsheft 2 (1897), S. 189.

6. Fr. Laun [Fr. Aug. Schulze], Friederike Brion, Goethes Geliebte: Morgenblatt 1840, Nr. 212/7. v. 4—10. Sept.

7. Briefe aus Paris (Alexander Weill, Friederike Brion. Goethe's Geliebte): Ztg. f. d. eleg. Welt 1840. Nr. 199 und 200 v. 10. u. 11. Okt. — Vgl. Straßburger Post 13. Nov. 1892, Bl. 3. Rübel.

8. Karl Bahrs, Das Geheimniß. Novelle. 1840.

9. Freimund [Wilhelm Viktor Christoph] Pfeiffer, Goethe's Friederike Anhang: Sesenheimer Liederbuch. Leipzig 1841. 155 S. 8. Vgl. Schöll, Briefe und Aufsätze. 1846. S. 67. — Planet 1841. Nr. 111. — Augsb. Allg. Ztg. 1841, Nr. 211 und 221. — Dtsch. Jahrb. f. Wissensch. und Kunst 1842, Nr. 43/5 A. Ruge. — Herrigs Archiv 2, 403 Düntzer.

10. August Stöber, Der Dichter Lenz und Friederike von Sesenheim. Aus Briefen und gleichzeitigen Quellen; nebst Gedichten und Anderm von Lenz und Goethe. Basel 1842. VII, 116 S. 8. — Mit 1 Lithographie und 1 Faksim. — Augsb. Allg. Ztg. 1842, Nr. 23 Gervinus. — Ztg. f. d. elegante Welt 1842. Nr. 22 v. 31. Jan. — Vgl. auch Morgenbl. f. gebild. Stände 1831. Nr. 250/2. 260/1. 275. 280. 285/7. 295. und 1858 Nr. 37. 38.

10 a. Alsatia, Jahrbuch f. elsäss. Gesch. Hrsgg. von Aug. Stöber. Mülhausen 1853. S. 5/110. (Darin Göthe's erster Brief an Friederike. — Vgl. § 234. D, I b. 154).

11. A. Clemens, Göthe's Trennung von Friederiken; ein psychologisches Fragment: Europa 1842. Bd. I., S. 296/300. = Frankf. Konversationsblatt 1854. Nr. 25 u. 26 v. 28. u. 29. Jan.

12. H. Düntzer, Goethe und Friederike: Bl. f. lit. Unterh. 1842. Nr. 92. 1847. Nr. 279. — Goethe und Friederike. Ein Beitrag zur Berichtigung der Darstellung in Dichtung und Wahrheit: Bl. f. lit. Unterh. 1848, Nr. 92/6. — Bl. f. lit. Unterh. 1862, Nr. 27.

13. H. Düntzer, Friederike Brion. Zur Friederikelitteratur: Frauenbilder, S. 1/125. — Augsb. Allg. Ztg. 1872 Nr. 174 und 204 (Goethe's Friederike und die klerikale 'Deutsche Reichszeitung').

14. Neue Aufklärungen über Goethes Friederike: Didaskalia 1843 Nr. 21 f. 29. 37. 52.

15. Jul. Merz, Goethe von 1770—73, oder seine Beziehungen zu Friederike von Sesenheim und Werthers Lotte: Album des Lit. Vereins in Nürnberg 1850. S. 1/23.

Sonderdruck: Verlag von Bauer & Raspe in Nürnberg 1850. VIII, 24 S. 8. — Ein neuer Abdruck erschien 1885.

16. Von Straßburg nach Sesenheim. Von dem Verfasser der Aufzeichnungen: Morgenbl. 1854, Nr. 42 und 43.

17. Aus der Pfalz. Ein Brion †: Morgenbl. f. gebild. Leser 1857. Nr. 12 v. 22. März, S. 285/7.

18. Henri Blaze de Bury, La jeunesse de Goethe. Frédérique Brion: Revue des deux Mondes 1857. 1er Déc., S. 532/61.

19. Aus einem Reise-Tagebuche 1825: Weimarer Sonntagsblatt 1857. Nr. 51 v. 20. Dec.

20. Albert Grün, Friederike. Schauspiel. Mit einem Facsimile der Titelheldin. Straßburg 1859. XXXIV, 290 S. 8.

A. Grün, Bitte für 'Friederikens Ruhe', mit Abbildung des Pfarrhauses zu Sesenheim. — Frauengestalten aus Goethes Leben. 10 Portraits: Gartenlaube 1879. Nr. 48.

21. L. Wohlmuth, Göthe und Friederike. Schauspiel. Augsburg 1860. Als Manuskript gedruckt.

22 a. J. V. Widmann, Ein Frühlingsgang nach Sesenheim: Gartenlaube 1864. Nr. 21.

22 b. Ein vergessenes Grab. [Friederike Brion]: Didaskalia 1865. Nr. 289 v. 18. Okt. —

22 c. Das Friederikengrab zu Meisenheim: Didaskalia 1866. Nr. 250 f.; vgl. Mitteilungen d. Ver. f. Gesch. u. Altert. zu Frankfurt. 3, 246.

23. Friedr. Geßler, Friederiken-Album. Liedergaben deutscher Dichter und Dichterinnen. Mit Abbildung des Grabsteins von Friederike Lahr, Schauen-

burg 1867. 12. (Darin: Geßler, Reinhold Lenz. Drama in 3 Acten. — Beiträge von Auerbach, Louise v. Bornstedt, F. Dahn, J. G. Fischer, Freiligrath, E. Grisebach, Hamerling, G. Kinkel, Lingg, Scheffel, Seidl, Schad, Scherer u. a.).

24. [Rudolf Löwenstein] Friederike von Sessenheim. Wahrheit und Dichtung. Treu nach Wolfgang von Goethe. Eine deutsche Liebesidylle in drei Büchern. Berlin 1869. 61 S. 8.

25. Francis A. Shaw, Frederica Brion, Goethe's First Love: Appleton's Journal 1871. V, 74/6.

25 a. Goethe and Fredrika (so!) Brion: Once a Week (London), Bd. II.

26. Phil. Ferd. Lucius, Aus der Geschichte eines alten Pfarrhauses. Sonderabdruck aus der Gartenlaube 1871. Nr. 27/9. Im Selbstverlag des Verfassers o. J. — Friederike Brion von Sessenheim. Geschichtl. Mittheilungen von Phil. Ferd. Lucius, Pfarrer in Sessenheim. Straßburg 1877. 198 S., 1 Bl. — Zweite Aufl. Straßburg und Stuttgart 1878. 136 S. 8. — Dritte [unveränderte] Aufl. Straßburg 1904. 107 S. 8. mit 3 Abbildungen. — Erich Schmidt, Charakteristiken, S. 272/85. (Zw. Aufl. 1902. S. 261/73). — Im neuen Reich 1877. II, 441. 1878. I, 533/5 Er. Schmidt. — Deutsche Wochenschr. 1877. Nr. 6 Paul Dehn. — Zur Friederiken-Literatur: Europa 1877. Nr. 38. — Voss. Ztg. 1878, Sonntagsbeil. Nr. 10; vgl. auch Nr. 15 H. Pröhle. — Augsb. Allg. Ztg. 1877, Nr. 320, Beil.; 1881. Nr. 242. — Die Presse. Wien 1877. Nr. 266 A. Lindner.

27. Die Idylle von Sessenheim. Aus Dichtung und Wahrheit ausgeschnitten und durch die Sessenheimer Lieder nebst andern Beigaben vervollständigt. Berlin 1874, 108 S. 16.

28. Beatrice und Friederike: Die Presse. Wien 1874, Nr. 80 v. 22. März.

29. Ein Abstecher nach Sessenheim: Neue Preußische (Kreuz-) Ztg. 1874. Nr. 172 v. 26. Juli.

30. K. Biedermann, Goethe und Friederike von Sessenheim: Gartenlaube 1877. Nr. 35. — Gartenlaube 1880. Nr. 36.

30 a. Moritz Horn, Goethe in Straßburg und Sessenheim. Dichtung. Kassel 1875. 8. — Zweite Ausg. Kassel. [1884]. IV, 120 S. 16.

31. Joh. Ziegler, Sessenheim im Winter: Neue Freie Presse 27. März 1878. Nr. 4878.

32. Heinr. Kruse, Wallfahrt nach Sessenheim. Bonn 1835: Deutsche Rundschau, Nov. 1878. S. 218/26. — Vgl. Ebenda, Juli 1879. S. 159 (F. X. K., Friederike von Sessenheim. Mit einem Stammbuchblatt).

32 a. H. Kruse, Goethe und Friederike: Deutsche Revue. Jahrg. 18. October 1893. S. 119/31.

33. Alfr. Moschkau, Friederike Brion von Sessenheim. Ein Beitrag zur Friederiken-Litteratur. Leipzig 1879. III, 22 S. 8. Enth. I. Über Porträts und Handschriften der Fr. Brion. II. Vier Stammbucheinträge Friederikens. III. Die Straßburg-Sessenheimer Periode in meiner Goethebilder-Sammlung. IV. Die Friederiken-Litteratur.

34. W. Scherer, Friederike von Sessenheim (Notiz): Deutsche Rundschau. 5. Jahrg. (1879). 10. Heft.

35. A. Schneegans, Friederike Brion. 1770—1880: Gegenwart 1880. XVIII. Bd., Nr. 35, S. 135/8.

36. E. M(artin), Die Ausgrabung des Goethehügels in Sessenheim: Elsaß-Lothringische Ztg. 1880. Nr. 120 v. 25. Mai.

36 a. R. Hildebrand, Sessenheim oder Sessenheim?: Schnorrs Arch. 8. 111. — Vgl. Zschr. f. d. dtsh. Unterricht 4, 237/9.

37. Albert Bielschowsky, Friederike Brion. Ein Beitrag zur Goethe-Literatur. Breslau 1880. 44 S. 8. — Vgl. oben β und β' .

38. P. Th. Falck, Friederike Brion von Sessenheim (1752—1813). Eine chronologisch bearbeitete Biographie nach neuem Material aus dem Lenz-Nachlasse. Berlin, Kamlah'sche Buchhandlung (Georg Nauck). [Es gibt auch Exemplare mit der Verlagsangabe: Leipzig Verlag von Albert Heitz.] 1884. XVI, 86 S., 1 Bl. 8. Mit Portrait, vier Zeichnungen und drei Facsimiles. — Münchner Allg. Ztg. 1885, Nr. 34 Düntzer. — Neue evang. Kirchenztg. 1884. Nr. 50. — Gegenwart, Bd. 26, Nr. 44, S. 278/80 O. Roquette. — Dtsch. Lit.-Blatt VII, Nr. 36 Keck.

39. David Halpert, Friederike von Sesenheim in ihrer idealen Erscheinung: Non multa. Litterarische Streiflichter. Breslau o. J. (1888). S. 1/31. — Breslau 1891.

40. Ed. Schüller, Das Pfarrhaus von Sesenheim. Liederspiel in drei Aufzügen. Anhang: Gedichte auf Goethe und Friederike. Berlin 1858. 108 S. 8. Neue (Titel-) Aufl. Berlin 1864. 8.

41. Heckel, Fr. von Sesenheim. Idyllisches Drama. München 1880.

42. Zapp, Die Rose von Sesenheim. Erzählung aus Goethes Liebesleben. Berlin 1887. Zw. (Titel-) Aufl. 1895. 160 S. 12.

43. Emma Lazarus, Alide, An Episode of Goethe's Life. Philadelphia 1881. — Vgl. Lippincott's Magazine 1874. XIII, 774. (Poetisierte Geschichte der Friederike Brion).

44. In Sesenheim: Allgem. Ztg. 1881, Nr. 242, Beilage v. 30. August.

45. Frideriken-Lied von Herm. Rollett. Dem Goethe-Kreise in Baden bei Wien zu des Dichters 132. Geburtstags-Feier gewidmet. Baden bei Wien 1881. 4 S. 8.

46. A. Becker, Auf Goethes Wanderpfaden. 2. Sesenheim: Westermanns Monatshefte 59, 446.

47. H. S. White, A pilgrimage to Sesenheim: Lippincott's Magazine (Philadelphia), Febr. 1884. S. 183/7.

48. F. Wichmann, Die Sesenheimer Liebe und ihr Einfluß auf Goethes dichterische Entwicklung: Kyffhäuser-Ztg. 1884. Nr. 15.

49. H. Blazende Bury, Mein Prozeß mit Meyerbeer: Gegenwart 20. Sept. 1884. — Sieh Band IVII. S. 173, 24. — Vgl. auch oben S. 94, Nr. 18.

50. J. W. Spin, Friderike von Sesenheim: De Dietsche Warande. N. R. V. [1886], S. 158/87. (Holländisch).

51. R. Wulckow, Goethes Friederike: Didaskalia 1887. Nr. 112. 113.

52. Zwei Stammbuchblätter. Mitgetheilt von M. Haberlandt. [Goethe-Friederike]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, 1. Bd. 1887. Nr. 3 v. 19. Dec.

53. E. Martin, Der Goethe-Hügel bei Sesenheim [Mit einem Festspiel zum 15. Juli 1888]: Jahrb. f. Gesch. Elsaß-Lothr. 6, S. 97/107.

53 a. Ernst Martin, Der Goethehügel bei Sesenheim. o. O. u. J. [Straßburg 1888]. 11 S. 8.

54. Éd. Rod. Goethe et ses amours de jeunesse; Frédérique Brion: Revue de famille 1. Oct. 1889.

55. J. E. v. Grotthuß, Goethe in Sesenheim: Daheim 26, Nr. 20, S. 308/11.

56. Franz Violet, Goethe in Sesenheim. Mit dem Einschaltbilde von A. Borkmann: Velhagen u. Klasings Neue Monatshefte 1890. März, Heft 7, S. 46/9.

57. Kurt Grotte witz, Jakob Lenz und Friederike Brion von Sesenheim. Zu des Dichters hundertjährigem Todestage am 23. Mai 1892: Deutsche Warte 1892. Nr. 120 v. 24. Mai. — Ad. Konicki, Reinhold Lenz und Friederike Brion. Zu Lenz' 100 jährigem Todestage, am 24. Mai 1892: Leipziger Tageblatt 1892. Nr. 271 v. 28. Mai. Abendausgabe. — Literatur über Lenz und Friederike Brion: Anzeiger f. dtsch. Altertum (1895). Bd. 21, 341/5 A. Sauer.

58. J. Froitzheim, Friederike von Sesenheim. Nach geschichtl. Quellen. Gotha 1893. IV, 137 S. Vgl. Dtsche. Lit.-Ztg. 12. Nov. 1892, S. 1489/91. E. Schmidt u. 10. Dez. — Voss. Ztg. Sonntagsbeil. 1892. Nr. 47 R. M. Meyer. — Theol. Lit.-Bl. 18, 269. (M. S.). — Bll. f. lit. Unterh. 1892, S. 755/8 K. Heinemann. — Grenzboten IV, S. 421/35 H. Veil. — Hamb. Nachr. 1892, Beil. Nr. 51 u. Didask. Nr. 299 A. H. — O. Heuer, Froitzheims historische Goetheforschung: Hochstiftsberichte N. F. 9 (1893).

Theoph. Zolling, Die Wahrheit über Goethes Friederike: Gegenwart 1892. Bd. 42. Nr. 50 v. 10. Dez., S. 371/6; vgl. auch 1893, Nr. 22 u. 27.

Alb. Köster, Friederike Brion: Hamburgischer Correspondent 1892. Ztg. f. Lit., Kunst u. Wiss. Nr. 24 v. 6. Nov.

W. Freih. v. Biedermann, Friederike Brion und Gretchen: Wissenschaftl. Beil. z. Leipziger Ztg. 1893, 23. Febr., Nr. 23. — Auch ein Goetheforscher: Ebenda 1892. Nr. 28.

Artikelwechsel anläßlich des Froitzheimschen Buches zwischen Ernst Martin — Simon Levy — Froitzheim — Fr. Rübel — Froitzheim — Martin — A. Grün — Al. Weill — Fr. Rübel — A. Brion — Froitzheim — Frau

Lehmann: Straßburger Post 1892. Nr. 295. 302. 308. 310. 313. 316. 318. 325. 330. 335. 337. und 1893. Nr. 29.

Ed. Sack, Friederike von Sesenheim: Frankfurter Ztg. 1893 Nr. 206/7 v. 27. und 28. Juli.

J. Froitzheim, Friederike von Sesenheim. Eine Entgegnung: Frankfurter Ztg. 1893. Nr. 217 v. 7. Aug. Morgenblatt. Vgl. Nr. 225, 15. Aug. Fr. Rübel.

Vgl. ferner zu Froitzheims Schrift: Lit. Centralbl. 1893, S. 20/1. — Rev. crit. 35, 132/3 A. Chuquet. — Zschr. f. österr. Gymn. 44, 229/33 R. M. Werner. — Gids 3, 478/500 M. van Hall. — Centralorgan f. d. Interessen des Realschulw. 21, 568/9. — Österr. Lit.-Bl. 2, 652/3. — Nord u. Süd 65 270/2 M. Erdmann.

Ant. Reitler Eine Märtyrerin der Liebe. Dem Andenken Friederikens („Neues Wiener Tageblatt“ 13. Sept. 1893): Chronik d. Wiener Goethe-Vereins. Bd. VII, Nr. 8/9, S. 29/32.

Zum Andenken Friederikens: Chronik d. W. G.-V. Bd. VII Nr. 8/9 S. 29.

58 a. A. Bielschowsky, Goethe und Friederike, Wider ihre Verläumder: Preuß. Jahrb. Bd. 70, S. 706/28. — Sonderabdruck: Berlin 1892. 24 S. 8.

58 b. Heinr. Düntzer, Friederike von Sesenheim im Lichte der Wahrheit. Stuttgart, Cotta 1893. IV, 152 S. 8.

1. Der Detektive. 2. Friederike u. Goethe. 3. Friederike u. Lenz. 4. Friederikens letzte 40 Jahre. 5. Die Skandalsage.

Deutsche Revue 3, 256. — Gegenwart 43, 351. — Bl. f. lit. Unterh. 1893, S. 227/30 K. Heinemann. — Lit. Centralbl. 1893. S. 922/3 E. Elster.

Paul Falck, Nochmals Friederike Brion: Die Gegenwart 1893. Nr. 27. 8. Juli, S. 31.

59. Gustav A. Müller, Sesenheim, wie es ist und der Streit über Friederike Brion, Goethes Jugendlieb. Ein Beitrag zu friedlicher Einigung. Mit mehreren [9] Abbildungen in Lichtdruck nach Skizzen von M. Feurer in Straßburg i. E. Bühl (Baden). Aktiengesellschaft Concordia. 1894. 1 Bl., 123 S., 1 Bl. 8. — Euphorion 1 (1894), 818/23 Ad. Metz. — Lit.-Centralbl. S. 484 f. — Dtsch. Lit.-Ztg. S. 1454.

59 a. Gustav A. Müller, Urkundliche Forschungen zu Goethes Sesenheimer Idylle und Friederikens Jugendgeschichte. Auf Grund des Sesenheimer Gemeindearchivs. Mit einer korrigierten Kopie und einer Wiedergabe des Falckschen Friederikenportraits, sowie fünf Beigaben. Bühl (Baden), Konkordia [1894] XIII, 1 Bl., 144 S. 8.

Euphorion 2 (1895), 405/6 Ad. Metz. — Lit. Centralbl. S. 1069 f. — Bl. f. lit. Unterh. S. 724.

59 b. G. A. Müller, Führer durch Sesenheim und Umgebung. Ein Wegweiser für die Freunde der Goetheschen Idylle. Selbstverlag [Straßburg] 1894. 31 S. — 2. verm. Aufl. Bühl. (Baden) [1903]. 8.

59 c. G. A. Müller, Friederike von Sesenheim: Jung-Deutschland und Jung-Elsass IV (1894), S. 33/5, 55 f.

59 d. G. A. Müller Die Nachtigall von Sesenheim. Goethes Frühlingstraum. Ein heiter-ernster Sang vom Rhein. Leipzig, Fiedler. o. J. (1894). 173 S. — 2. Aufl. 1895. 176 S. 8. — 3. Aufl. 1897. 193 S. 8. (Ulrike von Levetzow zugeeignet. — 9 Illustr. aus Frankfurt u. Sesenheim).

Gegenwart 47, 207. — Köln. Volksztg. 1895. Nr. 312. — Theol. Lit.-Bl. 18, 415. — Bl. f. lit. Unterh. 1895. S. 249 R. Weiprecht. — Neue Literar. Blätter 1905. Nr. 3 F. Hähnel. — Hochstiftsber. 11, 196 M. Koch.

G. A. Müller, Des Fahrenden Burschen Lieder. 2. verm. Aufl. [42/55: „Lieder Goethes und Friederikens“. Aus meinem Epos: „Die Nachtigall von Sesenheim“]. Bühl 1894. 53 S.

59 e. G. A. Müller, Zu Goethes Sesenheimer Idylle (Grabstein der „Olivia“ Maria Salome Marx, geb. Brion): Jahrbuch, 15 S. 214. — Frankf. Ztg. 17. Juli 1894.

W. H., Zu Goethes Jugendleben [das Grab v. Maria Salome Brion-Olivie]: Antiquitäten-Zschr. N. S., Bd. V, S. 229 f.

59 f. Gustav Ad. Müller, Die Sesenheimer Goethe-Sammlung: Antiquitäten-Zeitschrift. Strassburg 1895. VI. Jahrg. Nr. 6, S. 172/80.

59 g. G. A. Müller, Neues aus dem alten Pfarrhaus von Sesenheim: Antiquitäten-Zeitschrift 1895. Nr. 7. Sonderdruck 2 S. 4.

59 h. Die Goethe-Sammlung in Sesenheim. (Begründet seit 1894 von G. A. Müller). Handschriften, Bilder und Erinnerungsgegenstände. Hrsgg. von dem Begründer der Sammlung. Straßburg, J. Zenker [1895]. 22 S.

Neue Literar. Bl. 1895, Nr. 3. — Euphorion 2, 405/6 A. Metz. — Sammler (Berlin) 16, 179/80. — Hochstiftsber. 11, 195/6 M. Koch. — Berliner Tageblatt 1896. Nr. 618.

G. Stoskoff, Das Goethemuseum in Sesenheim: März 1909. II, 4. Nr. 24, S. 433/9.

59 i. Gustav A. Müller, Goethe in Straßburg. Eine Nachlese zur Goethe- und Friederikenforschung aus der Straßburger Zeit. Mit vielen neuen Abbildungen. Leipzig 1896. 3 Bl., 71 S. 8.

59 k. G. A. Müller, Die ‚Goethe-Freunde‘ und ihre Aufgaben. Ein Appell zugunsten des Friederiken-Denkmal: Antiquitäten, Ztschr. f. Museen, Sammler u. Antiquare, Jahrg. III, 11. Juni 1905.

60. A. Metz, Nochmals die ‚Geschichte in Sesenheim‘. Progr. Hamburg. 1894. 34 S. 4. — Vgl. Euphorion 2, 346/51 (Nachtrag).

Gymn. 13, 364 O. Hellinghaus. — Herrigs Archiv 95, 231 f. — Zschr. f. d. dtsh. Unterr. 9, 561/5 H. Rinn.

61. E. Ehrlich, Goethe und Friederike Brion. Ein kritischer Beitrag zur Friederiken-Literatur: Die Neuzeit 1895, Nr. 1/2.

62. E. W. Schimmelbusch, Noch eine Wallfahrt nach Sesenheim. Literarischer Scherz und Ernst. Neustadt a. S. 1895. 32 S.

63. Herm. Schilling, Wetterleuchten. (Gedichte. S. 37 Friederike von Sesenheim). Straßburg 1895. 84 S.

64. E. Elster, Friederike. Zur Feier von Friederikens Geburtstag, mit Tafeln: Berichte des freien deutschen Hochstifts, Frankfurt a. M. N. F. 12. Bd., S. 1*/18*.

65. O. F. Gensichen, Das Haideröslein von Sesenheim. Berlin, Gebrüder Paetel. 1896. 318 S.

Inhalt: 1. Goethes Leben bis zur Übersiedlung nach Straßburg. 2. G. in Straßburg. 3. Goethes Lieder an Friederike. 4. Friederike Brion. 5. Friederike Brion u. Reinhold Lenz. 6. Verlassen! Verlassen! 7. Hermann u. Dorothea. 8. Feierabend. 9. Verklärung.

Vgl. Nationalztg. 1896. Nr. 448. 450.

66. E. Martin, Beiträge zur elsässischen Philologie. IV. Stammbuch mit Einträgen von Friederike und Sophie Brion: Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Literatur Elsaß-Lothringens, hrsgg. v. d. hist.-literar. Zweigverein des Vogesen-Clubs. Jahrg. 13 (1897). S. 223/4.

67. Friederike Brion und Reinhold Lenz: Die Post 1897. Nr. 161 v. 15. Juni, 1. Beilage.

68. Buchner, Friederike von Sesenheim: Modern Language Notes XIII (1898), 3.

69. Max Mohr, Die neue Melusine und Friederike Brion. Eine Studie: Hamb. Corresp. 1898. Beil. Ztg. f. Lit., Kunst u. Wiss., Nr. 7/8 v. 27. März u. 10. April.

70. Das Goethefest in Sesenheim: Frankf. Ztg. 1898, Nr. 177 v. 29. Juni, 2. Mgbl. — Sieh Band IVII. S. 261, Nr. 267 und S. 266, Nr. 410.

71. Goethe und Friederike: Frankfurter Ztg. 1899. Nr. 194. Abdbl.

72. Rud. Reuß, Aus dem Stammbuch einer jungen Straßburgerin vor 100 Jahren: Jahrb. f. Gesch. u. Sprache Elsaß-Lothr. Jahrg. 15. 1899. S. 223/30.

(Eintrag der Fried. Brion 1802).

73. Anna Conwentz, Goethe und Friederike Brion: Volkszeitung 28. Aug. 1899.

74. H. Hofmann, Goethes Mummereien. Frankfurt: Frankfurter Zeitung 1900. Nr. 45. — Vgl. National-Ztg. 1900. Nr. 105.

75. Die Pfarscheune in Sesenheim. (Versifizierte Bitte um Spenden zu deren Restaurierung): Jahrbuch f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsaß-Lothringens. 17. Jahrg. 1901. — Die Goethescheune im Pfarrhofe zu Sesenheim: Gartenlaube 1901. Nr. 49. — Fr. Reibel, Die Goethe-Scheune in Sesenheim: Frankf. Ztg. 1901. Nr. 308. Abdbl.

76. Joh. Froitzheim, Friederike Brion und das Straßburger Goethe-Denkmal: Gegenwart 1901. Bd. 59, Nr. 5, S. 71 f. — Vgl. W. Bode, Zur Friederikenfrage: Ebenda Nr. 9, S. 137 f.

Vgl. § 234. B, III. 155 ff.

77. F. v. Köppen, Ein Besuch in Sesenheim: Monatsblätter f. deutsche Lit. Leipzig 1902. VI, 2/3.

78. N. J. Storoschenko, Junoscheskaja Ljubow Gete [Eine Jugendliebe Goethes, Friederike Brion]: Is Oblastji Literaturi [Aus dem Bereiche der Literatur]: Moskau 1902. S. 120/35.

79. B. Spieß, Das Pfarrersgrab zu Sesenheim: Pfarrhaus 19 (1903), S. 62/3.

80. A. Wechsler, Goethe und Friederike Brion: Die Gegenwart, Berlin 1903. LXII, Nr. 17, S. 270 f.

81. Marg. Stadler, Eine Wallfahrt nach Sesenheim: Berliner Tageblatt 7. Sept. 1904 Abdbl.

82. Th. Stettner, Ein Bild Friederike Brions [v. F. A. Tischbein]: Jahrbuch f. Geschichte, Sprache u. Literatur Elsaß-Lothringen. 1904. XX, S. 7/11. Sonderabdruck 5 S. (nicht im Handel).

J. Froitzheim, Friederikens Bildnis: Frankf. Ztg. 1904. Nr. 318, 1. Mgb. — Vgl. C. Ruland: Nr. 321 v. 18. Nov., Abdbl., und Froitzheim: Nr. 329.

83. Elisabeth Mentzel, Auf Goethes Wegen in Sesenheim: Frankfurter Ztg. 1904. Nr. 168 v. 18. Juni, 1. Mgb.

83 a. P. Symank, Das alte Kirchlein in Sesenheim: Dresdner Anzeiger 9. Sept. 1904, Nr. 251. — Ein Besuch in Sesenheim: Cosmos, Febr. 1905, S. 40ff.

83 b. Das Friederiken-Grab in Meisenheim: Täg. Rundschau 1905. Beil. Nr. 154.

83 c. H. M., Ein Ritt nach Sesenheim: Nationalztg., 8. Mai 1905. Mgb.

84. Aus Sesenheim. Mitgeteilt von Erich Schmidt [Stammbucheinzeichnungen]: Jahrbuch 27, 127 f.

85. O. F. Gensichen, Neue Mitteilungen über Friederike Brion I, II: Berliner Courier. 26. Aug./2. Sept. 1906.

86. W. Goethe. The Vicar of Sesenheim. Extracts from Books IX—XII of Dichtung und Wahrheit. With an introduction, appendix, notes and vocabulary, by A. B. Nichols. New York 1908. 164 S. 16.

87. J. Froitzheim, Neue Mitteilungen über Friederike Brion: Die Gegenwart, Bd. 69, Nr. 43 und 73, 264/6.

J. Froitzheim, Ein Nachwort zur Sesenheimer Feier: Gegenwart 15. Aug. 1908, Nr. 38. [Nochmalige Behauptung von Friederikens Mutterschaft]. — Lit. Echo 10, 1733.

87 a. Joh. Froitzheim, Nochmals die Friederikenfrage: Magazin f. Lit. 78. Jahrg. Aug. 1909.

Vgl. Jahrb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsaß-Lothringens 25, 239 f. E. Martin.

87 b. A. W. Stephani, Froitzheims Friederikenwerk: Gegenwart, 28. Aug. 1909, Nr. 35.

87 c. Joh. Froitzheim, Autobiographie des Pfarrers Karl Christian Gambs (1759—1783). Mit einem Anhang: Zu Friederike von Sesenheim. Straßburg 1909. 159 S. 8. — Lit. Echo 12, 926 G. Witkowski. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., 13. Jahrg. (1910). 25, 670 f. Harry Maync.

88. Anbringung einer Gedächtnistafel für Friederike Brion in Diersburg (b. Niederschopfheim): Badische Presse 12. Okt. 1908 Nr. 473.

89. G. v. Graevenitz, Von Friederike Brions Lebensabend: Täg. Rundschau 1909, Unterh.-Beil. Nr. 94.

90. Arthur Rehbein, Auf den Spuren Friederikens in Sesenheim: Württemb. Ztg. 1909, Nr. 97.

90 a. Eugen Guglia, Ein Besuch in Sesenheim: Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 21 f.

91. Adolf Metz, Friederike Brion. Eine neue Darstellung der „Geschichte in Sesenheim“. Mit einem Anhang Goethescher Briefe. München 1911. 237 S. 8. — Post 1911. Nr. 307 A. Metz. — Sieh oben 60.

39) Ach wie sehn' ich mich nach dir. — Th. Bergk Nr. 2: Sehnsucht. — H. 3, 402. — J. G. 1, 276. — W. A. I. 4, 363; 5, 229. — J. G.². 2, 123. — Nat. 2, 152. — B. J. 3, 334. — C. J. 3, 315.

H. D ü n t z e r , Zwei neue Lieder Goethes: Köln. Zeitung 1857 Nr. 243. — Jahrb. 3, 324.

Vgl. auch A. M e t z , Nochmals die Geschichte in Sesenheim. Progr. Hamburg 1894. S. 29 f. — Eug. Wolff, S. 81. 408.

Über die Verse ‚O b i c h d i c h l i e b e‘ sieh oben die Anmerkung auf S. 92.

40) M a y f e s t (‚Wie herrlich leuchtet‘) P.: Iris des zweyten Bandes erstes Stück. Jenner 1775. S. 75. — Des Herrn Jacobi Allerlei. Frankfurt u. Leipzig 1777. S. 229. — Philanthropistenlieder. Erste Sammlung durch C. H. W[olke]. Dessau 1779. S. 203: M a i l i e d. — S. 1789. 8, 126: M a y l i e d. — Werke A. 1, 46. — W. A. I. 1, 72. 385. — J. G. 1, 272. — J. G.² 2, 60. — Nat. 1, 49. — B. J. 1, 45. — C. J. 1, 46. — Eug. Wolff, S. 88. 442/7. — Viehoff³ 1, 93. — Düntzer³ 64, 150.

K o m p o s i t i o n e n :

α. Joh. Frdr. R e i c h a r d t , Frohe Lieder für deutsche Männer, 1787. Nr. 7 (nur Melodie); Oden und Lieder von Herder, Goethe u. a. Berlin III, 1781 (mit Clavierbegleitung) = Lieder geselliger Freude. 1796. Auch in Reichardts Sammlungen von 1794 u. 1809 (oft nachgedruckt). — β. E h r e n b e r g , Oden und Lieder. II. Leipzig 1783. S. 15. — γ. Sam. Gtlo. A u b e r l e n , Lieder fürs Clavier und Gesang. St. Gallen 1784. S. 23. — δ. P. Maximil. S t a d l e r , XII Lieder von Gellert [!]. Wien (1785), Nr. 8. — ε. Komponiert von Chr. Aug. G a b l e r : Reichardts ‚Neue Lieder geselliger Freude‘. I, Leipzig 1799, S. 32: Schriften der Goethesgesellschaft 11, 8. 132. — ζ. B e e t h o v e n , op. 52, 1805 (komponiert um 1796). — η. Graf Mor. v. D i e t r i c h s t e i n , XVI Lieder von Göthe. Wien (1811). — θ. P. G r ö n l a n d , Lieder, Balladen usw. Leipzig, S. 22. — ι. Bernh. K l e i n , op. 15, Nr. 6 (1826). — κ. W. J. T o m a s c h e k , op. 53. — λ. Ludw. B e r g e r . — μ. Friedrich S i l c h e r . 1826 (abgedruckt in ‚Breslauer Schullieder‘ von Hientzsch. 1827). — ν. Heinr. M a r s c h n e r (Einzeldruck bei Schott in Mainz). — ξ. Friedr. C u r s c h m a n n , op. 2. — ο. Josephine L a n g , op. 40. — π. Carl L ö w e , op. 79, Nr. 4. 1841. — Nach Friedlaender ist das Lied außerdem von 30 neueren Musikern vertont worden, u. a. von K l e i n (Berlin), Gottfried P r e y e r (Wien), Jos. R u b i n s t e i n , Hugo U l r i c h , v. K e u d e l l , Otto S c h e r z e r , Meinardus , Ad. R e i c h e l in Bern, M a r k u l l in Danzig, G o l t e r m a n n in Frankfurt a. M., Jos. D ü r r n e r in Edinburgh.

Eine unter Mozarts Namen verbreitete Komposition gehört diesem nicht zu. Vgl. Köchel, S. 527.

Komponiert von C. J. B r a m b a c h , Op. 19, Nr. 2 [ca. 1899].

Goethe, May-Song. Translated by J. Benton: The Dial (Cincinnati) 1860. I, 477.

Goethes Mailed in englischer Übersetzung von E. E c k s t e i n : Mag. f. Lit. d. In- u. Ausl. 1884, Nr. 28.

Italienische Übertragung in Poesie scelte da Matthisson, Goethe etc. Milano 1828.

Anima. Versi di Filippo B e n v e n u t o . Napoli 1893. Darin: ‚Mailed‘ (Canto primaverile).

Canto di maggio. Per Nozze Berti-Mangini. Livorno, Vigo, 1878. 8. — Canto di maggio. Trad. di Gualtiero P e t r u c c i : Varietà. Periodico di Napoli. Anno IV. Nr. 159 (1894).

41) F a b e l l i e d c h e n . ([Es] sah ein Knab ein Röslein stehn): Herders Blätter von deutscher Art und Kunst. Hamburg 1773. S. 57. — Herders Volkslieder 1779. 2, 151: R ö s c h e n a u f d e r H e i d e . Aus der mündlichen Sage. — Schriften 1789. 8, 105: H e i d e r ö s l e i n . — Werke A. 1, 7. — H.² 1, 408. — J. G. 1, 275. — J. G.² 2, 61. — W. A. I. 1, 16, 371. — Nat. 1, 11. — B. J. 1, 12. — C. J. 1, 12. — Eug. Wolff, S. 87. 430/2.

Herders Werke. Hrsgg. von H. Kurz. Leipzig [1880]. 2, 303. — Herders sämtl. Werke (Suphan-Redlich) 25, 680. Vgl. § 229, C. 35). — a. Bernh. S u p h a n , Röslein auf der Heiden: Schnorrs Archiv 5 (1876), S. 84/92. — b. J. M i n o r : Chronik des Wiener Goethevereins 4, 10. 42; 5, 9/11. — c. J. M o l e s c h o t t , Goethes Heidenröslein: Chronik 4, 36. — d. R. H i l d e b r a n d , Zum Heideröslein: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 4, S. 147/52. — e. H. D u n g e r , Das Heidenröslein, eine Goethesche Dichtung oder ein Volkslied?: Schnorrs Archiv 10 (1881), 193/208. — H. D u n g e r , Das Heidenröslein, ein Goethisches Gedicht: Ebenda S. 338 f. —

Vgl. Jahresber. I (1890). IV 11 c, Nr. 11/4 O. Pniower. — f. v. Biedermann: Zschr. f. d. dtsh. Unterricht 5, 334/9 = Goetheforschungen. Anderweite Folge 1899. S. 222/5. — g. Erich Schmidt, Heidenröslein. Gedruckt zu einer Besprechung in der Gesellschaft für Deutsche Literatur in Berlin 1891. 4 S. Vgl. Deutsche Literaturztg. 12, Nr. 30. — ,Heidenröslein': Jahrbuch 13, 254 f. E. Schmidt.

h. Ludwig Blume, ,Heidenröslein': Goethe's Gedichte, Auswahl. Wien 1892. S. 123/9.

i. Jakob Minor, Zwei Goethische Lesarten. 2. Zum Heidenröslein: Euphorion 1 (1894), S. 607.

k. E. F. Kobbmann, Zum Heidenröslein: Jahrbuch 29, 174/7.

a. Viehoff¹, 39. — Düntzer^a 64, 37.

β. Adalbert Baier sieh oben S. 92 f. α und α'.

γ. Albert Bielschowsky sieh oben S. 93 β und β'.

H. Düntzer, Goethes Sesenheimer Lieder: Allg. Ztg. 1891. Beil. Nr. 252.

Vgl. Ztschr. f. dtsh. Philol. 23, 313 f. — Jahresberichte f. n. dtsh. Lit.-Gesch. 2, IV 9 c: 20 a. O. Pniower.

H. Düntzer, Goethes Straßburger lyrische Gedichte: Grenzboten 1892. Nr. 12 u. 13.

δ. Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder mit Abhandlung und Anmerkungen hrsgg. von Ludw. Uhland. Mit Einltg. von Herm. Fischer. 1.—4. Bd. Stuttgart u. Berlin [1893]. (Cottasche Bibliothek der Weltliteratur) [Heidenröslein].

ε. E. Joseph, Das Heidenröslein. Berlin, Paetel 1897. 132 S. 8.

Inhalt: I. Die Streitfrage. II. Das Volkslied. III. Das Kunstlied. IV. Das lebendige Original. V. Schlußbetrachtung. — Excursus u. Anm.

Egyetemes philologiai Közlöny XXII. Jahrg. (1898), 5. Heft. — M. K(och): Literarisches Centralblatt 1898, Nr. 40. — H. Lambel: Anzeiger f. dtshes. Altertum u. deutsche Literatur 1899. Bd. 25. Heft 2, S. 176/85. — Euphorion 7, 167/70 V. Michels. — Ztschr. f. d. dtsh. Unt. 13, 70/2 J. Ries. — Voss. Ztg. 1897, Beil. Nr. 47. — Neue Zürcher Ztg. 1897. Nr. 236 J. J. C. Heer. — Jahresberichte 8, IV 8 c: 10 O. Pniower.

ζ. P. Lorenz, Heidenröslein: Berliner Hochschulztg. 1 (1900), S. 65 f.

η. H. Stümcke, Goethes Heidenröslein: Zeitschrift für deutsche Sprache, Jahrg. 8, Heft 16, S. 226/23. (Referierende Zus.-stellung).

θ. Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1908. S. 261 ff. O. Heuer. — ι. B. Litzmann: sieh oben S. 66, 56.

A. Übersetzungen:

Ξένια πολυγλώττα — Βίλιελμος Μέρνιχ. Göttingen 1815. 12 S. 4. Heidenröslein von Goethe (Engl. v. Blamel, Persisch v. Hammer, Griech. v. F. A. Wolf, Arab. v. G. Eichhorn, Hebr. v. Th. Ch. Tychsen, Latein. v. Mitscherlich, Span. v. Heeren, Ital. v. F. Bouterweck, Franz. v. G. Sartorius. Türk. v. F. v. Diez).

Jul. Richter, Griechische Lieder. Progr. Berlin 1870. (Darin Nr. 5). — Sieh § 235. B, IV b a. 12. = oben S. 52.

The Rosebud [Heidenröslein]. From the German of Goethe: New Monthly Magazine (Reprint). New York and Boston 1822. IV, 309. — The Rose Bud. From the German of Goethe: Canadian Magazine and Literary Repository, Montreal 1824. III, 211. — The Rose upon the Lea. From Goethe. By George Bancroft: (Atkinson's) Casket, Philadelphia 1826. I, 392 (21 Zeilen).

Goethe, Heidenröslein. Translated: Littell's Living Age 1879. Bd. 141, S. 2 (Abgedruckt aus Chamber's Journal).

Das Heidenröslein französisch: Ztg. f. d. elegante Welt 1841. Nr. 91 v. 10. Mai.

Ins Spanische übersetzt von J. P. de Guzmán. Vgl. Die Gesellschaft 1889. S. 1525 Fastenrath.

B. Compositionen:

1. F. von Dalberg, Lieder. 3. Sammlung. Mainz 1793 (nach der ersten Fassung). — 2. Göthe's Lyrische Gedichte. Mit Musik von J. F. Reichardt. Berlin 1794. S. 1: Schriften der Goethegesellschaft 11, 9, 132. (Oft nachgedruckt. — Von Reichardt später in sein Liederspiel ,Lieb und Treue'. Berlin 1800, aufgenommen). — 3. Hans Georg Nägeli, Lieder. Zürich 1795. S. 4. — 4. W. J. Tomaschek, op. 53, Nr. 1. — 5. Andrees Romberg, Oden und Lieder. Bonn 1793. Nr. 10. — 6. Lieder, Balladen und Romanzen von Göthe. Musik von P. Groenland. Leipzig

o. J., S. 5. — 7. Zwölf Lieder von Göthe, comp. von Kienlen, Kgl. Bayer. Musikdirektor. Leipzig o. J. S. 2: Schriften der Goethesellschaft 11, 10 f., 133 (ebenda auch 6). — 8. Franz Schubert, op. 3, Nr. 3. 1821 (auch Leipzig, Grude 1892): Schriften der Goethesellschaft 11, 11, 133. — 9. Heinr. Werner (vor 1829. — Abgedruckt in Erk's Liederschatz. Die jetzt fast überall verbreitete Melodie). — Sah ein Knab ein Röslein steh'n. F. 1 Singst. mit Klavierbegl. von H. Werner. Leipzig 1899. — 10. C. G. Reißiger, op. 79, Nr. 3. — 11. Schnyder von Wartensee, Acht deutsche Lieder. Bonn o. J., Nr. 2 u. 3. (die zweite Bearbeitung durchkomponiert). — 12. Hering: W. Wedemann's 100 Volkslieder. I. Weimar 1836. S. 140. — 13. Rob. Schumann, op. 67, Nr. 3 (für Chor). 1849. — 14. A. E. Grell, op. 21. — 15. Moritz Hauptmann (für Chor). — 16. Wilh. Taubert, op. 5. Nr. 2. — 17. Joh. Brahms, Volks-Kinderlieder. Leipzig und Winterthur 1858. Nr. 6. — 18. Niels W. Gade, op. 9, Nr. 6 (Duett). — 19. Fr. Grimmer. — 20. Dr. J. E. Held. — 21. Heinr. Beller mann, op. 31. — 22. Harthau, 4 Lieder f. gemischten Chor. Breslau 1891. — 23. A. Reiser, Haidenröslein für Männerchor. Magdeburg, Heinrichshofen 1893. — 24. L. G. Sauer, Drei leichte Lieder für 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen. (Nr. 3: Blümlein auf der Haide). Frankfurt, Steyl & Thomas 1893. — 25. Joh. Feyhl, Op. 139. Haidenröslein f. Männerchor. Part. u. Stimmen. Leipzig 1896. — 26. L. Sinigaglia, Op. 19. 12 Variationen über ein Thema von F. Schubert (Haideröslein) f. Clarinette u. Pianof. Desgl. für Oboe u. Pianof. Leipzig 1899. — 27. Haideröslein. Walzerlied f. 1 Singst. m. Pianof. Leipzig, E. Stoll 1899. — 28. J. Schwartz, Sah ein Knab' ein Röslein stehn. Für 4stimm. Männerchöre. Part. u. St. Köln 1900. — 29. X Songs of Germany. By M. Spicker. New York 1905. (Includes Goethe's 'Haidenröslein' and 'Schweizerlied' [Ufem Bergli]). — 30. Über Beethovens Kompositionsskizzen vgl. Gust. Nottebohm. Beethoveniana S. 50; Zweite Beethoveniana, hrsgg. von Euseb. Mandyczewski. Leipzig 1887. S. 137. 471. 474. 576. — Schriften der Goethesellschaft 11, 133. — M. Friedlaender, Das dtsh. Lied im 18. Jahrhdt. 1902. 2, 161 f. — 31. Weitere Kompositionen von etwa 30 neueren Musikern sieh in Challiers Großem Liederkatalog 1885 ff.

Neue Flugblätter, Bl. 32: Röslein auf der Heiden, Lied von Goethe, gez. von Erler. Leipzig 1897.

42) Göthe's ursprüngliche Übersetzung der Ossianischen Gesänge von Selma. Aus Friederikens Nachlasse u. nach Göthe's Handschrift abgedruckt (Prosa). — Stöber, Der Dichter Lenz und Friederike 1842. S. 95/107. — J. G. 1, 277/85. — W. A. I. 37, 66/78; 38, 224. — J. G.² 2, 84/91. — (Die in Herders Volksliedern, dem J. G. und H. wie H.² aufgenommenen drei Gesänge in Versen sind nicht von Goethe; Suphans Herderausgabe 4, 494; 25, 680). — Vgl. Jahrb. 30, 68. — Eug. Wolff, S. 95/108. 452/4.

[Bis gegen Ende des vorletzten Abschnitts der Gesänge von Selma reicht Goethes spätere unabhängige Übersetzung im 'Werther'; die dort nach einer Pause folgende Stelle ist Ossians 'Berrathon' entnommen. — E. Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe 1875. S. 227]. — Sieh auch unten 49).

43) Positiones juris quas auspice deo inclyti jureconsultorum ordinis consensu pro licentia summos in utroque jure honores rite consequendi in alma Argentiniensi die VI augusti MDCCLXXI h. l. q. c. publice defendet Joannes Wolfgang Goethe Moeno-Francofurtensis. Argentorati ex Officina Johannis Henrici Heitzii, Universit. Typographi 12 S. 4. — Neudruck in Hirzels Fragmenten aus einer Goethebibliothek 1849, S. 4/7 und bei Meisner, Goethe als Jurist. 1885. S. 48/52. — Photolithographische Wiedergabe [veranstaltet von Dr. A. Schricker zur Eröffnung der Straßburger Universität 1872]. Stuttgart, Schwarz & Ebner. 12 S. 4. — Dasselbe gr. 4. Am Schlusse ohne die Angabe 'Photolithographie von Carl Schwarz, Stuttgart'. — W. A. I. 37, 117/26; 38, 259 f. mit einem Anhang S. 260/85 [abgedruckt aus 'Kriegk, Deutsche Kulturbilder aus dem achtzehnten Jahrhundert. Nebst einem Anhang: Goethe als Rechtsanwalt. Leipzig, S. Hirzel 1874': 1. Prozeßakten Goethes in Sachen Joh. Friedr. Heckel gegen dessen Vater. 1772/3. — 2. Verteidigung der Frau Aumann gegen die Vermögensklage ihres Sohnes. 1774.] — J. G.² 2, 92/7.

Vgl. § 234. B, I. 155) δ.

G. Hauff, Goethe und die Todesstrafe: Jahrb. 4, 365. — Zarncke, Zu Goethes Doktordiss.: Jahrb. 5, 345.

Th. Creizenach, Die angebliche Goethesche Dissertatio juridica: Mitteilungen des Vereins für Gesch. und Altert. zu Frankfurt a. M. 1, 120. 3, 70; 106. Vgl. Frankfurter Museum 1858 Nr. 38. 1859 Nr. 7 und 13. Über die Flohdissertation sieh § 246.

Frankfurt. August 1771 bis Mai 1772.

43 a) An den Magistrat zu Frankfurt [28. Aug. 1771]. Angelegentlichstes Memoriale mit gehorsamst geziemender Bitte Mein Johann Wolfgang Goethe Beyder Rechte Licentiaten pro benevole conferenda advocandi licentia. Mit beyliegender Inaugural Disputation: J. G.^a 2, 107 f.

43 b) 1. Ein grauer trüber Morgen. — 2. Ach wie sehn' ich mich nach dir. Sieh oben S. 91, 9 und S. 99, 39).

44) Wandrers Sturmlied (‚Wen du nicht verlässest, Genius‘): Nordische Miscellen. Hamburg 1810. 13, 157/60; Extrablatt d. nord. Miscellen. 1. März 1810, Nr. 8. — Jahrb. 6, 321. — Werke 1815. 2, 63. — W. A. I. 2, 67. 309. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 2). — Nat. 2, 61. — B. J. 1, 296. — C. J. 2, 52. — Eug. Wolff, S. 111/5. 471/81. — J. G. 2, 3/7. — J. G.^a 2, 124/7.

Dichtung und Wahrheit, Buch 12. — Vischer, Aesthetik 3, 1351. — Rosenkranz, Vorlesungen, S. 133. — Aug. Hinüber, Das Lied vom Genius. Eine Goethestudie. Leipzig 1884. VIII, 39 S. 8. Vgl. Gegenwart 1884, Nr. 48, S. 350. — Viehoff³ 2, 75. — Düntzer³ 69/67.

Berthold Litzmann, Wanderers Sturmlied von Goethe. Ein Erläuterungsversuch: Deutschland 1903. 13. Heft = B. Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 148/65.

P. Reiff, Pindar and Goethe: Modern Language Notes. 1903. XVIII, S. 169/73. Jahresberichte 14, 766 M. Morris.

W. Mauke, Richard Strauß, Wanderers Sturmlied. (Op. 14). Frankf. a. M., Stuttgart, J. Schmidt 1897, 25 S. 8. = Der Musikführer. Gemeinverständliche Erläuterungen. Red. v. A. Morin. Nr. 67.

45) Elegie. (‚Ein zärtlich jugendlicher Kummer‘): Schöll, Briefe und Aufsätze von Goethe aus den Jahren 1766 bis 1786. Weimar 1846 (zw. Aufl. 1857). S. 237. — W. A. I. 5^a, 35; 5^a, 238. — Nat. 2, 155. — B. J. 3, 130. — C. J. 3, 229. — J. G.^a 2, 128. — Vgl. E. Schmidt bei Scherer, Aus Goethes Frühzeit S. 11. — Eug. Wolff, S. 119. 487/90. — Düntzer³ 61/3, S. 117 f.

46) Der Adler und die Taube (‚Ein Adlerjüngling hob die Flügel‘). H. D.: Gött. Musenalm. f. d. J. 1774. S. 109/11. — Ausbund flüchtiger Poesien d. Deutschen. 1. Bd. Leipzig 1778. S. 132. — Schriften 1789; 8, 204. — J. G. 2, 16. — W. A. I. 2, 74. 312. — Nat. 2, 67. — B. J. 1, 302. — C. J. 2, 57. — J. G.^a 2, 129. — Eug. Wolff, S. 115. 481/4. — Viehoff³ 2, 86. — Düntzer³ 69, 79.

Dan. Jacoby, Zu dem Gedichte Adler und Taube: Jahrb. 3, 330.

F. Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. Berlin 1883. S. 95 f.

Alfr. Biese, Zur Behandlung Goethes in Prima. 1. ‚Adler und Taube‘: Pädagogik und Poesie. Vermischte Aufsätze. Berlin 1905. — Sieh oben 44) P. Reiff.

Englische Übersetzung: North American Review, Boston. 1824. XIX. 303/25 G. Bancroft. [‚Appreciative criticism and excellent translation‘. Goodnight S. 105 Nr. 604].

Italienische Übersetzung: Aquila e Colomba. Versione di J. Baccini: Cordelia. Giornale per le giovinette. X, Nr. 27. Firenze 1891. Wieder abgedruckt im Bd. ‚Poesia?‘ Firenze, Bemporad e. F., 1892.

Polnische Übersetzung von Anton Bronikowski: Pokłosie 5 (1886). Posen 1857.

47) Der Wanderer (‚Gott segne dich‘). T. H.: Gött. Musenalm. f. d. J. 1774. S. 15/24. — Idyllen der Deutschen. Aus . . . Originalen gesammelt (von Klamer Schmidt). Zweeter Theil. Frankfurt und Leipzig 1775. S. 137. — Ausbund flüchtiger Poesien d. Deutschen. Erster Band. Leipzig, in d. Weygandschen Buchhandlung 1778. S. 135. — S. 1789. 8, 232. — W. A. I. 2, 170, 337. — Schriften der Goethe-

Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 11/5). — Nat. 2, 220. — B. J. 2, 8. — C. J. 2, 91. — J. G. 2, 7. — J. G.² 2, 130/6.

Deutsche Chronik 1774, S. 215 Schubart. — Wielands Merkur April 1774, S. 41 f. J. G. Jacobi. — Frankf. Bibliothek d. Philos. und Litt. 1774. I, 1.

F. Mendelssohn, Reisebriefe 17. Mai 1831; Goethe-Zelter 6, 224. — C. Köster, Zerstreute Gedankenblätter über Kunst. 1847. — F. Delbrück, Über das Schöne. Berlin 1800. S. 54/68. — Westermanns Monatshefte Februar 1855 Düntzer. — Preuß. Jahrb. 43, 501 J. Schmidt. — Jahrb. 2, 117 Suphan. — Schnorrs Archiv 15, 288 f. Werner. 11, 165 v. Biedermann = Goetheforschungen. N. F. S. 425. — Viehoff³ 2, 201. — Düntzer³ 70, 100. — Eug. Wolff, S. 120/7. 491/503.

Übersetzt von William Taylor (of Norwich): Historic Survey of German Poetry. London 1828/30. Bd. 3.

The Wanderer [„Der Wanderer“]. Translated from the German of Goethe: Godey's Lady's Book, Philadelphia 1845. XXXI 265. — Goethe, The Wanderer. Transl. by C. L. L.: Southern Literary Messenger 1848. XIV, 420.

G***. L'Artiste et la Villageoise, idylle (= Der Wanderer): Spectateur du Nord, janvier 1800. S. 80 (Prosaübersetzung).

48) Zum Schakespears Tag (14. Okt. 1771): Allgem. [Kieler] Monatschrift f. Wissenschaft und Lit. April 1854. Braunschweig. Mitgeteilt von O. Jahn, Biographische Aufsätze. Leipzig 1866. S. 373 ff. (ungenau). — J. G. 2, 39/43. — H. 29, 101. — W. A. I. 37, 127/36; 38, 286 f. — J. G.² 2, 137/40. — B. J. 21, 84. — Nat. 26, 7 ff. — C. J. 36, 3.

[Originalreinschrift der Rede „Zum Schakespearestag“]: Jahresber. I (1890) IV, 11 e: Nr. 4 E. Schmidt.

Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. XII, Nr. 9, S. 48 J. Minor.

Sieh Band IV II. S. 385/8.

49) Aus Ossian VII („Rühr Saite du Sohn Alpins“. — An Herder, Frankfurt, Oktober 1771): J. G.² 2, 111/6.

O. Heuer, Eine unbekannte Ossianübersetzung Goethes: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1908. S. 261/73. — Vgl. oben 42).

50) Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisiert. Sieh § 237.

50 a) Lieder aus „Geschichte Gottfriedens von Berlichingen“:

α. Zigeunerlied („Im Nebelgeriesel, im tiefen Schnee“). Erste Drucke: Friedrich Hildebrand von Einsiedel, Neueste vermischte Schriften. Dessau u. Leipzig 1784. 2, 84 im Schauspiel Adolar und Hilaria, ohne Überschrift. — Werke B. 1, 158/9. — In C¹ u. C. zugleich Bd. 42 (Bd. 2 der nachgelassenen Werke). Stuttgart und Tübingen 1833, S. 173/4: Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisiert, Fünfter Aufzug. — Morgenblatt für gebildete Stände 1846 Nr. 123 v. 23. Mai (Brief Goethes vom Ende Dezember 1775 an den Herzog Karl August), wonach J. G. 3, 124. — J. G.² 2, 234. — W. A. I. 1, 156/7, 401; 2, 362. — Nat. 1, 108. — B. J. 1, 98. — C. J. 1, 100; 10, 221. — Eug. Wolff, S. 118. 486.

Viehoff³ 1, 175. — Düntzer³ 65/6, S. 97.

Komponiert von Louis Spohr, op. 25, Nr. 15. 1809. — Felix Mendelssohn, op. 120, Nr. 4 (für Männerchor). — Moritz Hauptmann, op. 32 (für gemischten Chor) und von Heinr. Bellermann. Op. 31 (desgl.), sowie 5 anderen Komponisten (Challier).

β. „Berg auf und Berg ab“. — γ. „Es fing ein Knab' ein Meiselein“: Eug. Wolff, S. 117 f. 484 f.

50 b) Sokrates. (Tragödienplan): J. G. 1, 303, 307. — W. A. I. 39, 407 f.

Em. Brenning, Die Gestalt des Sokrates in der Literatur des vorigen Jahrhunderts: Festschrift der 45. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner dargeboten von den öffentlichen höheren Lehranstalten Bremens. Bremen 1899. S. 421/82. — Hochstiftsberichte 16, S. 237 M. Koch.

51) Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. Frankfurt a. Mayn bey den Eichenbergischen Erben. 8. — Neudruck durch B. Seuffert, Heilbronn 1883. CXXIX, 700 S. 8. Deutsche Litt.-Denkm. Nr. 7 und 8.

Goethe selbst hat 1830 aus diesem Jahrgange 27 Rezensionen in seine

Werke Ausg. 1. H. Bd. 33 aufgenommen: 1. Sulzer, Allgemeine Theorie der schönen Künste [11. Febr. Nr. 12. — von Merck]: W. A. I. 37, 193/7; 38, 314. — 2. (Mauvillon und Unzer) Ueber den Wert einiger deutscher Dichter [21. Febr. Nr. 15. — von Merck]: W. A. I. 37, 197/9; 38, 314. — Morris [sieh unten S. 109] S. 3. — Euphron 16 (1909), S. 786 f. Herrigs Archiv 125 (1911), S. 311. — 3. Seybold, Schreiben über den Homer [11. Sept. Nr. 73. — von Herder]: W. A. I. 37, 199/202; 38, 315. — 4. Franken zur griech. Litteratur (15. Sept. Nr. 74): W. A. I. 37, 202/4; 38, 316. — 5. Sulzer, Die schönen Künste. (18. Dez. Nr. 101): W. A. I. 37, 206/14; 38, 316. — 6. Schummel, Empfindsame Reisen durch Deutschland. (3. März. Nr. 18): W. A. I. 37, 214 f.; 38, 317/9. — 7. Kretschmann, Die Jägerin. (31. März. Nr. 26): W. A. I. 37, 216; 38, 320. — 8. Blum, Lyrische Gedichte. (9. Juni. Nr. 46): W. A. I. 37, 217 f.; 38, 320. — 9. Braun, Versuch in prosaischen Fabeln und Erzählungen. (1. Mai. Nr. 35): W. A. I. 37, 219/21; 38, 320. — 10. (Behr) Gedichte von einem polnischen Juden. (1. Sept. Nr. 70): W. A. I. 37, 221/5; 38, 320 f. (sieh unten). — 11. Sulzer, Cymbelline, ein Trauerspiel. (15. Sept. Nr. 74): W. A. I. 37, 225/7; 38, 321. — 12. Neue Schauspiele aufgeführt zu Wien. (17. April. Nr. 31): W. A. I. 37, 227/9; 38, 321. — 13. Zachariä, Zwei schöne neue Märlein. (29. Sept. Nr. 78): W. A. I. 37, 229 f.; 38, 322. — 14. La Roche, Geschichte des Fräulein v. Sternheim. (14. Febr. Nr. 13) [von Merck ?]: W. A. I. 37, 230/2; 38, 322. — 15. Wieland, Der goldene Spiegel. (27. Okt. Nr. 86) [von Merck]: W. A. I. 37, 232/5; 38, 323. Morris S. 371. — 16. Boie, Göttinger Musenalmanach für 1773. (13. Nov. Nr. 91) [von Merck]: W. A. I. 37, 235/7; 38, 324. — 17. (Haller) Briefe über die wichtigsten Wahrheiten der Offenbarung. (3. April. Nr. 27): W. A. I. 37, 246/50; 38, 325 f. — 18. (J. H. v. Gerstenberg) Eden, d. i. Betrachtungen über das Paradies. Nebst Vorrede von K. F. Bahrdt. (19. Juni. Nr. 49): W. A. I. 37, 250/3; 38, 326. — 19. Münter, Bekehrungsgeschichte des Grafen Struensee. (8. Sept. Nr. 72) [Goethes Autorschaft zweifelhaft]: W. A. I. 37, 253/6; 38, 327. — 20. Lavater, Aussichten in die Ewigkeit. (3. Nov. Nr. 88): W. A. I. 37, 256/61; 38, 327 f. — 21. Joch, Über Belohnung und Strafen nach türkischen Gesetzen. (25. Dec. Nr. 103): W. A. I. 37, 264/8; 38, 329. — 22. Sonnenfels, Über die Liebe des Vaterlandes. (22. Mai. Nr. 41): W. A. I. 37, 269/73; 38, 329. — 23. Charakteristik der vornehmsten europäischen Nationen. Aus dem Englischen. (27. Oct. Nr. 86): W. A. I. 37, 274/6; 38, 330. — 24. Die erleuchteten Zeiten; oder Betrachtung über den gegenwärtigen Zustand der Sitten und Wissenschaften in Deutschland. (15. Sept. Nr. 74): W. A. I. 37, 277/9; 38, 330. — 25. Hausen, Leben und Charakter des Herrn Chn. Ad. Klotzens. (29. Mai. Nr. 43): W. A. I. 37, 279/81; 38, 330. — 26. Lobrede auf den Herrn F. K. Kasimir v. Kreutz. (23. Juni. Nr. 50): W. A. I. 37, 281 f.; 38, 330 f. — 27. Wieland, Gedanken über eine alte Aufschrift. (20. März. Nr. 23): W. A. I. 37, 282; 38, 331. — J. G. 2, 405/83.

In den 29. Teil der Hempelschen Ausgabe nahm v. Biedermann 1873 noch auf: 28. Riedel, Epistel an Oeser (vgl. Düntzer, Frauenbilder aus Goethes Jugendzeit, S. 134). Sieh unten 51 a) 22. — 29. Diderot und Geßner, moralische Erzählungen und Idyllen (vgl. Düntzer, Freundesbilder aus Goethes Leben, S. 12). (25. Aug. Nr. 68): W. A. I. 37, 287/8; 38, 331. — 30. Meine Vorsätze. Folgen meiner Überzeugung. (Neudruck S. 501. — Von Witkowski in W. A. I. 37 u. 38 nicht erwähnt. — Nach Morris S. 455 von Herder). — 31. Nachrede statt der versprochenen Vorrede (vgl. O. Jahn, Grenzboten 1855, Nr. 5). Die Nachrede auch im Wandsbecker Boten 16. Jan. 1773, Nr. 4. (29. Dec. Nr. 104): W. A. I. 37, 290/2; 38, 332. — Nat. 26, 138 nahm Witkowski auf Nr. 29. 31 und 32: (J. G. Jacobi) Über das von Hausen entworfene Leben des Herrn Klotz. (18. Dez. Nr. 101): W. A. I. 37, 288; 38, 332.

Zu 51) 10 vgl. Goethe und die Gedichte eines polnischen Juden: Deutsche Hausfrauenztg. 1903. Jahrg. 30. Nr. 4 v. 25. Jan. — Frankf. Ztg. 23. Dezbr. 1908 Nr. 356 Abdbl. E. Tr[au]mann]. — Herm. Bräuning-Oktavio, Briefe aus der Wertherzeit: Grenzboten 1911. I. S. 414 f. — Heinr. Gloël, Goethes Wetzlarer Zeit. Berlin 1911. S. 179 f. — L. Geiger, Mitteilungen aus Berliner Zeitungen, Zeitschriften u. Brochüren (1741—1830): Ztschr. f. Gesch. d. Juden. 4. S. 289/300 [darin eine Rezension wie 51, 10) in den Berliner ‚Mannigfaltigkeiten‘].

51 a) Im 38. Bde. der Weimarer Ausgabe, S. 332/98 stellt Witkowski, zumeist Scherer folgend, als ‚Paralipomena‘ eine ‚Auswahl von bezeichnenden Rezensionen‘ des Jahrgangs 1772 mit näheren Literaturnachweisen und

kritischen Bemerkungen zusammen, die mit einem höheren Grade von Wahrscheinlichkeit Goethe zugesprochen werden können:

1. (Haller) Usong, eine Morgenländische Geschichte. (14. Febr. Nr. 13): S. 332 f.
- 2. Horazens Oden von Kütner. (21. Febr. Nr. 15): S. 334 f. — 3. Journal für die Liebhaber der Litteratur. (6. März. Nr. 19): S. 335. — 4. Versuch über Shakespears Genie und Schriften . . . Übersetzt von Eschenburg. (17. März. Nr. 22): S. 335/9.
- 5. Thrasybulus. Oder von der Liebe zum Vaterlande. (17. März. Nr. 22): S. 339.
- 6. Poésies de Mr. D. 1771. (20. März. Nr. 23): S. 339 f. — 7. Belisar, ein Schauspiel . . . Aus dem Französ. übersetzt. (20. März. Nr. 23): S. 341. — 8. Basedows politische und moralische Reden. (24. März. Nr. 24): S. 341 f. — 9. Quatrieme, douzieme et quinziesme nuits d'Young, traduites en vers françois par Mr. Doigni du Ponceau. (3. April. Nr. 27): S. 342. — 10. Vermischtes Magazin einer Wochenschrift, bey Bischel, 1. Bd. (3. Apr. Nr. 27): S. 343. — 11. Wie soll ein junges Frauenzimmer sich würdig bilden? (20. April. Nr. 32): S. 343 f. — 12. Müller J. H. F., Genaue Nachrichten von beyden K. K. Schaubühnen in Wien. (24. April. Nr. 33): S. 344. — 13. Die alte Frau, oder die weise Schriftstellerin zum Besten junger Frauenzimmer. Erstes Bändchen. (28. Apr. Nr. 34): S. 345 f. — 14. Correspondence entre S. A. R. le Prince Gustave de Suede avec S. E. le Senateur Schaeffer (1. Mai. Nr. 35): S. 346. — 15. Theatre du Prince Clenerzow Russe, traduit en François par le B. de Bleining Saxon. II. Vol. 1771. Vol. 1. (8. Mai. Nr. 37): S. 347. — 16. Gedanken über die Verfassung eines allgemeinen Gesetzbuches, zur Verbesserung derer Justizverfassungen. (12. Mai. Nr. 38): S. 347. — 17. Kupferstiche: die drey Apostel. (12. Mai. Nr. 38): S. 348. — 18. Kupferstiche. Sieben Lebensscenen des heil. Gregorius. (15. Mai. Nr. 39): S. 348 f. — 19. Memoires pour servir à l'histoire du monde Moral et politique. (19. Mai. Nr. 40): S. 349 f. — 20. Der Westindier, ein Lustspiel . . . aus dem Englischen des Hrn. Cumberland. (19. Mai. Nr. 40): S. 350. — 21. Canut der Große, oder Streit der kindlichen und ehelichen Liebe. Eine Heldengeschichte. (29. Mai. Nr. 43): S. 351. — 22. (Riedel) Epistel an Herrn Öser. (2. Juni. Nr. 44).
- 23. Joachimi Hoppii Commentatio succincta ad Institutiones justinianas. Recensuit . . . Walchius. (5. Juni. Nr. 45): S. 352/5. — 24. Testament politique. de Mr. V*** 1772. (5. Juni. Nr. 45): S. 355. — 25. Kupferstiche. Caspar Richters Portrait. (5. Juni. Nr. 45): S. 355. — 26. Benignus Pfeufer, Carl und Leonore. (19. Juni. Nr. 49): S. 355 f. — 27. Anekdote aus dem Reich der Gelehrsamkeit. (23. Juni. Nr. 50): S. 356. — 28. Thomas, Essais sur le Caractère, les Mœurs et l'Esprit des femmes. (30. Juni. Nr. 52). — 29. Die Begebenheiten des Pyrrhus, des Sohnes des Achilleus. (3. Juli. Nr. 53): S. 357. — 30. Joh. Ewald, Der Fall der ersten Menschen. (14. Juli. Nr. 56): S. 358. — 31. Blauer Dunst in Gedichten. (24. Juli. Nr. 470): S. 359. — 32. Briefwechsel der Frau v. Y. und der Baronesse v. Z. (11. Aug. Nr. 64): S. 359. — 33. Allgemeine deutsche Bibliothek. 16. Bd. 1. Stück. (14. Aug. Nr. 65): S. 360 f. — 34. Schirachs Magazin der deutschen Critik I, 1. (4. Sept. Nr. 71): S. 361/4. — 35. D. Anton Frdr. Büschings Grundriß einer Geschichte der Philosophie. (8. Sept. Nr. 72): S. 364/6. — 36. Wanderschaft eines Journalisten. (8. Sept. Nr. 72): S. 366. — 37. Der Selbstmord. Eine Erzählung (in Versen). (8. Sept. Nr. 72): S. 367. — 38. Lettre de Mr. de Voltaire sur un écrit anonyme. (11. Sept. Nr. 73): S. 367 f. — 39. Boileau à Voltaire. (11. Sept. Nr. 73): S. 368. — 40. Deutsche und lateinische Chrestomathie. (25. Sept. Nr. 77): S. 369. — 41. Das Lob der Mode. (25. Sept. Nr. 77): S. 370. — 42. Die Geschichte des Selbstgefühls. (29. Sept. Nr. 78): S. 370/2. — 43. Vorthelle geheimer Gesellschaften für der Welt. (29. Sept. Nr. 78): S. 372. — 44. Fables ou Allegories philosophiques. (2. Oct. Nr. 79): S. 372. — 45. Über die Mode und deren Folgen. (2. Oct. Nr. 79): S. 373. — 46. Englische schwarze Kunst. (2. Oct. Nr. 79): S. 373. — 47. Chrn. Gtl. Heyne, Einleitung in das Studium der Antike. (6. Okt. Nr. 80): S. 374. — 48. Ecole de la Vertu, ou Lettres Morales. (6. Oct. Nr. 80): S. 375. — 49. Detheis, Le Tripot comique ou la Comedie bourgeoise. (6. Oct. Nr. 80): S. 375. — 50. Englische Kupferstiche. (6. Oct. Nr. 80): S. 376. — 51. Englische schwarze Kunst. (9. Oct. Nr. 81): S. 377 f. — 52. Joachims von Sandrart teutsche Akademie der Bau-, Bildhauer- und Malerkunst . . . verbessert von J. J. Volkmann. II, 2. (13. Oct. Nr. 82): S. 379/82. — 53. Kupferstich. Pylades and Orestes. (13. Oct. Nr. 82): S. 382. — 54. Questions sur l'Encyclopédie par des Amateurs. 9e Partie. (16. Oct. Nr. 83): S. 383. — 55. Sargines, nouvelle. Par Msr. D'arnaud. (16. Oct. Nr. 83): S. 384 f. — 56. Unumstößlichkeit der natürlichen Reli-

gion. Aus dem Französischen. (20. Oct. Nr. 84): S. 386. — 57. Kupferstiche. (23. Oct. Nr. 85): S. 387. — 58. Die Vorzüge des alten Adels. Eine Erzählung aus dem Französischen. (3. Nov. Nr. 88): S. 387 f. — 59. Allgemeine deutsche Bibliothek 17, 1. (20. Nov. Nr. 93): S. 388. — 60. Joh. Ewald, Rolf Krage, ein Trauerspiel. (24. Nov. Nr. 94): S. 389. — 61. Aufgefangener literarischer Briefwechsel, der Dodsleyschen Kunstrichter und anderer Gelehrten. (24. Nov. Nr. 94): S. 389. — 62. Schirachs Magazin der deutschen Kritik. I, 2. (8. Dec. Nr. 98): S. 389 f. — 63. Oden von Ewald. (8. Dec. Nr. 98): S. 390. — 64. Die Weisheit an die Menschen, durch einen begeisterten Braminen. (15. Dec. Nr. 100): S. 390 f. — 65. Lettres de Mad. la Marquise de Pompadour. Tome I. II. III. (15. Dec. Nr. 100): S. 391. — 66. Rede an S. K. H. den Großfürsten Paul Petrowitsch; bey Gelegenheit Dero Majoreninitätsfeyer. (15. Dec. Nr. 100): S. 391 f. — 67. Allgemeine deutsche Bibliothek 17, 2. (22. Dec. Nr. 102): S. 392. — 68. Gellert und Rabner, ein Todtengespräch. (22. Dec. Nr. 102): S. 393. — 69. Geschenk des Sylphen Pläsir für junge Herren, sich in Gesellschaften unentbehrlich zu machen. (22. Dec. Nr. 102): S. 393. — 70. Graf Struensee am Rande seiner Vernichtung; von J. C. v. G. (22. Dec. Nr. 102): S. 394. — 71. Kritische Abhandlung über die Fehler der Mahler wider die geistliche Geschichte und das Kostum. Aus dem Französischen. (29. Dec. Nr. 104): S. 394.

Daran schließt Witkowski auf S. 395/8 eine mit kritischen Hinweisen versehene Liste von Rezensionen, bei denen die Möglichkeit Goethischer Mitwirkung oder Autorschaft offen bleibt.

In *Nat.* 26, 57 ff. hat Witkowski aufgenommen 38 Rezensionen, von 51) die Nummern 1/17. 19/20. 22/3. 25/7. 29. 31 und darin eingeschoben die 8 Rezensionen von 1773 = 51 b), in *Nat.* (nach A. l. H.) eingeordnet als 5. 18/21. 26. 28. 31. Von den erst in H. 29 aufgenommenen Rezensionen sind die nicht sicher bezeugten Nr. 51) 28 und 30 in die Einleitung des Herausgebers (S. 49) verwiesen. — Von den Rezensionen, die Goethe nicht in seine Werke aufgenommen hat, übernahm Witkowski nur die 3 oben S. 105 bezeichneten, nämlich 51) 29. 31. 32.

In *B. J.* 21, 13 ff. (vgl. die Anmerkungen S. 462/7) läßt Heinemann die Rezensionen 51) 1. 2. 16. 28. 30, sowie sämtliche von 1773 = 51 b) 1/8 als unecht fort, behält also bei: 51) 3/15. 17/27. 29. 31. 32.

C. J. 36, 8 ff. (Osk. Walzel) behält wie *Nat.* die Ordnung der A. l. H. bei, bringt also die 8 Rezensionen von 1773 = 51 b) 1/8 unter die von 1772 [als Nr. 5. 18. 19. 20. 21. 26. 28. 31] eingeschoben, und scheidet ebenso wie *Nat.* die Nrn. 51) 28 und 30 aus. — 51) 5 ist in *C. J.* 33, 13 wiederholt.

Morris [sieh unten S. 109] (S. 3/18; vgl. 481/96) weist auch in *J. G.* 2, 282/3. 305/13 und 3, 93/100 Goethe nur folgende Rezensionen zu: a. Neudruck S. 99 = oben 51) 2. — b. Neudr. S. 284 = 51) 25. — c. Neudr. S. 446 = 51) 29. — d. Neudr. S. 461 = 51) 10. — e. Th. C. Becker, Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle = Neudr. S. 496. — f. J. A. Erh. v. Cramer, Wetzlarische Nebenstunden = Neudr. S. 498. — g. Bedenken, wie ferne ein Nachfolger in der Regierung pflichtig ist usw. = Neudr. S. 521. — h. Neudr. S. 579 = 51) 20. — i. Neudr. S. 670 = 51) 32. — k. Neudr. S. 689 = 51) 31.

Weiter stellt Morris im Ersten Teil seiner Schrift (S. 325/42) unter der Überschrift 'Goethe oder Herder' 1. Literarische Anzeigen, die 'größtenteils Herder gehören werden, aber keine ausreichenden Handhaben für den Nachweis bieten', und 2. Kupferstich-Anzeigen zusammen. Die 'Beweisführung' (= Zweiter Teil. S. 497/500) läßt die Frage der Autorschaft bei diesen Anzeigen mehr oder weniger offen. Es sind folgende: a. 51 a) 7. — β. 51 a) 12. — γ. 51 a) 23. — δ. 51 a) 26. — ε. Die Schule der Liebhaber . . . von Withead (= Neudr. S. 378). — ζ. 51 a) 31. — η. 51 a) 32. — θ. 51 a) 37. — ι. 51 a) 41. — κ. 51 a) 45. — λ. J. C. Lavater von der Physiognomik, zweytes Stück (= Neudr. S. 670). — μ. (Boies) Musenalmanach 1773 (= Neudr. S. 603 f.). — ν. Kupferstiche = Neudr. S. 22. 55. 180. 181. 193. 194. 200. 207. 213. 220. 240. 253. 259. 260. 299. 351 f. 524/6. 531 f. 537/9. 546. 564 f. 598. 611 f. 625.

Für β und λ macht Morris S. 498 Goethes Autorschaft wahrscheinlich.

Die Propyläen-Ausg., 1. Bd., S. 330/401 bringt 56 Rezensionen von 1772, und zwar in der Folge von W. A. I. 37 u. 38. Von den oben unter 51) verzeichneten sind aber Nr. 1 u. 2, ferner 14. 15. 16. 28. 30 fortgelassen; 31 ist ans Ende gestellt. — Von den oben unter 51 a) verzeichneten sind in der Propyl.-ausg. nicht auf-

genommen die Nrn. 3. 5. 6. 7. 9. 17. 18. 23. 24. 26. 27. 30. 33. 36. 37. 39. 41. 43/9. 53/5. 57. 59. 60/2. 64 ff.

51 b) Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1773.

Von diesem Jahrgange nahm Goethe 8 Rezensionen auf: 1. R. Wood, Versuch über das Originalgenie des Homer. (23. Apr. Nr. 33): W. A. I. 37, 204/6; 38, 316. — 2. Schummel, Lustspiele ohne Heiraten. (15. Jan. Nr. 5): W. A. I. 37, 238; 38, 324. — 3. Beiträge zur deutschen Lektüre. (16. Febr. Nr. 14): W. A. I. 37, 238 f.; 38, 325. — 4. (Heufeld und Klemm) Theateralmanach für d. Jahr 1773. (9. Apr. Nr. 29) [nach Scherer von Chn. Hnr. Schmid]: W. A. I. 37, 239/42; 38, 325. — 5. Denis, die Lieder Sineds des Barden. (20. Juli. Nr. 58): W. A. I. 37, 242/6; 38, 325. — 6. Lavater, Predigten über das Buch Jonas. (7. Mai. Nr. 37): W. A. I. 37, 261/4; 38, 328 f. — 7. Holland, philosophische Anmerkungen über das System der Natur. (17. Aug. Nr. 66): W. A. I. 37, 269; 38, 329. — 8. Moser, neueste kleine Staatsschriften. (13. Apr. Nr. 30): W. A. I. 37, 276 f.; 38, 330. — J. G. 2, 484/504.

Die Richtigkeit dieser Auswahl Goethes wurde neuerdings bestritten, ihm manches, darunter sämtliche Beiträge zu 1773 ab-, eine Reihe andere Rezensionen zugesprochen. L. Hirzel, Verzeichniß einer Goethe-Bibliothek, S. 8. — Sämtliche Rezensionen von 1773 werden in W. A. I. 38, S. 307 von Witkowski mit völliger Sicherheit Goethe abgesprochen.

Kunst und Altertum 1826. V 3, 160/70 Eckermann; vgl. IV 3, 152. — C. J. 38, 41 (Goethes Vorwort zu Eckermanns Aufsatz über die Recens. in den Frankf. gel. Anz.). — Nicolovius, Über Goethe. S. 17 f. — Dichtung und Wahrheit: W. A. I. 28, 164 f.

Vgl. auch Achim von Arnim, Ährenlese auf dem Felde der älteren Kritik. Gesellschafter 1818. Nr. 84 v. 27. Mai. — Geiger, Berliner Neudrucke III 1, IV f.

Weimarisches Jahrbuch 3 (1855), S. 65 f. und 6 (1857), S. 77 f. [Briefe von Höpfner und Deinet in Sachen der F. g. A.].

W. v. Biedermann, Goethes Anteil an den in seine Werke aufgenommenen Recensionen aus den F. G. A.: Schnorrs Archiv 4 (1875), S. 32/42; 12, 622 = Goetheforschungen S. 315/50 und Goetheforschungen. N. F. S. 293. — Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1893. Nr. 126 = v. Biedermann, Goetheforschungen. Anderweite Folge. 1899. S. 154 f. — Sieh auch v. Biedermann, Goethe und Leipzig. 1865. 2, 20 ff. (vgl. Otto Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde. Zw. Aufl. S. 247. Anm.). — v. Biedermanns Einleitung zu Bd. 29 der Hempelschen Ausgabe.

Im neuen Reich 1878. II, 597; 1879. I, 273. — Minor und Sauer, Studien zur Goethe-Philologie. 1880. S. 109 ff. (über die 5 theologischen Rezensionen). — W. Scherers Einleitung zu Seufferts Neudruck. — Artikel aus Anlaß des Neudrucks: Otto Brahm, Aus Goethes Jugend. 1. Frankfurter Recensenten: Voss. Ztg. 1883. Sonntagsbeil. Nr. 48, S. 3/6. — Joh. Proelß, Die 'Frankfurter Zeitung' von 1772: Frankf. Ztg. 1883. Nr. 240. Mgb. v. 28. Aug. — Arède Barine (Charles Vincens), Werther journaliste, Les nouvelles littéraires de Francfort (1772): Revue politique et littéraire, 8. Dez. 1883. Nr. 23. S. 728/3.

Scherer, Der junge Goethe als Journalist: Dtsch. Rundschau 17, 62/74 = Aufsätze über Goethe. 1886. S. 47/71. Zw. Aufl. 1900.

Ztschr. f. dtsch. Altertum 26, 252 ff. (Seuffert, über die Wieland betreffenden Artikel). — Anz. f. dtsch. Altert. 10, 362 ff. Burdach.

R. M. Werner, F. G. A. vom Jahre 1773: Jahrb. 4, 359/63. — Jahrb. 8, 125; 9, 129.

H. Dechent, Die Streitigkeiten der Frankfurter Geistlichkeit mit den Frankfurter gelehrten Anzeigen im Jahre 1772: Jahrb. 10, 169/95; Deutschevangelische Blätter.

F. F. Cornish, Goethe and the 'Frankfurter Gelehrte Anzeigen': Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 149/51. — Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 152/78.

Reinh. Steig, Herders Antheil an den F. G. A. vom Jahre 1772: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 5 (1892), S. 223/49; vgl. Suphans Herder-Ausgabe 5, XXVI.

J. Collin, Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt. Untersuchungen. Frankfurt a. M. 1896. X, 275 S. 8.

Nat. 26, 29/51 Witkowski. — W. A. I. 38, 296/313 Witkowski. — Vgl. Ztschr. f. dtsch. Philol. Bd. 31, Heft 1 H. Düntzer. — D. Jacoby, Die

Frankfurter Gelehrten Anzeigen und Christian Garve: Euphorion 9, S. 112/5. — Herm. Krüger-Westend, Literarische Feuilletons. (Privatdruck). 1905. 181 S. 8. (Darin: Der junge Goethe als Journalist). — Ritters Aufsatz über Sprachstatistik: Jahrb. 24, 185/203 = Band IV II. S. 410, 48 a.

Otto P. Trieloff, Die Entstehung der Rezensionen in den Frankfurter Gelehrten Anzeigen vom Jahre 1772 (= Münstersche Beiträge zur Literaturgeschichte. VII). Münster i. W. 1908. 140 S. 8. — Lit. Echo 12, S. 32 R. Petsch, u. S. 846 G. Witkowski. — Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 32 (1911), S. 90/2 K. Alt.

Max Morris, Goethes und Herders Anteil an dem Jahrgang 1772 der Frankfurter Gelehrten Anzeigen. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta. 1909. V, 502 S. 8.

Vorwort. — Erster Teil: Texte. Goethe. Herder. Goethe oder Herder. — Zweiter Teil: Beweisführung. Einleitung. Der weitere Mitarbeiterkreis. Merck. Schlosser. Herder. Goethe. Goethe oder Herder. Literatur.

Vgl. Deutsche Lit.-Ztg. 29 (1908), S. 1828/30; 31, 1764/6 Witkowski. 1910. S. 2013/6 M. Morris und G. Witkowski. — Herm. Bräuning-Oktavio, Zu den 'Frankfurter Gelehrten Anzeigen' vom Jahre 1772: Euphorion 16 (1909), S. 785/8. — Lit. Echo 13, 103/7. — Entgegnung: Ebenda 13, 233 M. Morris. — M. Morris, Zu den Frankf. Gel. Anz. von 1772: Euphorion 16 (1909), S. 834 f. — Lit. Echo 12, S. 32 f. R. Petsch und S. 845 G. Witkowski. — N. Zürch. Ztg. 1909. Nr. 253/5 Jon. Fränkel. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. 13. Jahrg., 25. Bd. (1910), S. 665 f. H. Maync. — Max Morris, Zu den Frankfurter gelehrten Anzeigen: Euphorion 17, 655/7.

Hermann Bräuning[-Oktavio], Studien zu den Frankfurter gelehrten Anzeigen 1772. Gieß. Diss. 1911. — Derselbe, Beiträge zur Geschichte und Mitarbeiterfrage der Frankf. gel. Anz. 1772. Darmstadt 1911.

51 c) Eine Goethesche Rezension, mitgeteilt von O. Heuer: Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1903. II, S. 296/302. Vgl. Nat. 26, 37. [Spottzeichnung und Verse gegen die Schrift des Propstes Jörgen Hee, 'Zuverlässige Nachricht von des hingerichteten Enewold Brandts Betragen und Denckungsart . . . 1772', bisher ungedruckt, aus dem Nachlasse M. Schubarts mitgeteilt].
Sich unten 55).

Wetzlar. Mai bis September 1772.

52) Elysium an Uranien. Mai 1772 ('Uns gaben die Götter'): Wagner, Briefe von und an Merck 1838. S. 38. — Werke 1840. 2, 39. — J. G. 2, 22. — W. A. I. 4, 189; 5^a, 121. — J. G.² 2, 299. — Nat. 3II, 38. — B. J. 3, 14. — C. J. 3, 68.

Vgl. E. Schmidt, Richardson, Rousseau und Goethe S. 281 ff. — Eug. Wolff, S. 128. 503 ff. — Viehoff³ 2, 46. — Düntzer³ 69, 37.

53) Pilgers Morgenlied an Lila ('Morgennebel, Lila'): Wagner, Briefe von und an Merck 1838. S. 40. — Werke 1840. 2, 41. — J. G. 2, 25. — W. A. I. 4, 122. — B. J. 3, 16. — J. G.² 2, 301. — Nat. 3II, 40. — B. J. 3, 16. — C. J. 3, 70.

Eug. Wolff, S. 127. 503 ff. — Viehoff³ 2, 46. — Düntzer³ 69, 41. — Valerian Tornius, Die Empfindsamen in Darmstadt. Leipzig (1910). S. 103/22 (Uranias und Lilas Freundschaftsweben = Henriette von Roussillon und Louise v. Ziegler).

Vischer, Aesthetik 3, 1336. — K. Schwartz, Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg und seine Familie. Rudolstadt 1878. 1, 148 f. — R. Havm, Herder nach seinem Leben 1, 521. — H. Gloël, Goethes Wetzlarer Zeit. S. 157. 213 f.

H. Hoffmann, Zu Pilgers Morgenlied: Euphorion 13, 558.

54) Fels-Weihegesang an Psyche ('Veilchen bring' ich getragen'): Wagner, Briefe an Merck. 1835. S. 115. — Vgl. Aus Herders Nachlaß. Frankfurt 1857. 3, 262 f. u. 299. — Bergk, Acht Lieder. 1857. Nr. 7. — H. 3, 35. — J. G. 2, 20. — J. G.² 2, 302. — W. A. I. 4, 187; 5^a, 121. — Vgl. Suphan, Herder 29, 511 ff. u. 742 ff. und W. A. IV. 2, 18. — B. J. 3, 12. 418. — Nat. 3II, 35. — C. J. 3, 66. — Eug. Wolff, S. 130. 503 ff.

Valerian Tornius, Die Empfindsamen in Darmstadt. Leipzig (1910). S. 73/88 (Psyche-Karoline Flachsland). — Düntzer³ 61/3, 120/3. — G. Habich, Über Goethes „Felsweihegesang an Psyche“: Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung 1899. Nr. 35. S. 274/7. — Gloël a. a. O.

Frankfurt September 1772*) bis Dezember 1773.

55) Epigramm auf J[ürgen] Hee [Zuverlässiger Unterricht von des hingerichteten Enewoldt Brandts Verhalten . . . bis zu seinem Tode auf dem Gerüste den 28. April 1772. . . . Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenhagen 1772] („Bald leuchtest du“): Vgl. Heuer, Eine Goethesche Recension: Jahrbuch des Freien Dtsch. Hochstifts 1903, S. 296 ff. (mit Facsimile.) — W. A. I. 5², 395. — Mit Zeichnung facsimiliert: J. G.² 3, S. 77, Taf. 3. — B. J. 3, 432. — C. J. 3, 367.

56) An J. C. Kestner. Frankfurt, Januar 1773. („Wenn dem Papa sein Pfeifchen schmeckt“): Goethe und Werther. Briefe Goethes . . . hrsg. von A. Kestner. Stuttgart u. Tübingen 1854, S. 122. (Zw. Aufl. 1855, S. 123). — W. A. I. 5¹, 62; 5², 247; IV. 2, 55. — J. G.² 3, 23. — Nat. 3^{II}, 42. — B. J. 3, 152. — C. J. 3, 71. — Eug. Wolff, S. 139. 528 f.

57) An Gotter. Epistel (Frankfurt, Juni 1773. — „Schicke dir hier den alten Götzen“): Ztg. f. d. elegante Welt 22. Mai 1837, Nr. 97. — Döring, Goethe in Frankfurt 1839. S. 40/4 (mit Gotters Antwort). — Werke 1840. — Hempel 22, 327. — J. G. 2, 34. — J. G.² 3, 48. — W. A. I. 4, 193; 5², 122 u. 342; IV. 2, 93. — B. J. 3, 17. — Nat. 3^{II}, 43. — C. J. 3, 72. — Eug. Wolff, S. 151. 547.

Jahrb. 3, 325. 4, 373. Vgl. Allg. deutsch. Biogr. 47, 552. — Im neuen Reich 1880. I, 913. — Düntzer³ 61/3, S. 140 ff.

58) Das garstige Gesicht („Wenn einen seeligen [würdigen] Biedermann“): Werke 1815. 2, 263. — Goethe und Werther 1854 (zwei Fassungen) S. 183 f. — J. G. 1, 381. — Nat. 2, 326. — B. J. 2, 70. — C. J. 2, 158. — Eug. Wolff, S. 152. 548. — J. G.² 3, 56 (im Brief an Kestner 15. Sept. 1773). — W. A. I. 2, 265. 352. Vgl. W. A. IV. 2, Nr. 245. — Gloël a. a. O. S. 202 u. 204 (schriftgetreue Nachbildung). — Viehoff³ 2, 274. — Düntzer³ 71, 74.

59) Concerto drammatico composto dal Sigr. Dottore Flamminio detto Panurgo secondo. Aufzuführen in der Darmstädter Gemeinschaft der Heiligen. („Die du steigst“). — Facsimile der Handschr. — Zoeppritz, Aus F. H. Jacobis Nachlaß 1869. 2, 267/72. — J. G. 2, 197/203. — H. 5, 241. — W. A. I. 38, 1/9. 425. — J. G.² 3, 77/82. — C. J. 7, 97. — Nat. V, II.

Scherer, Aus Goethes Frühzeit S. 15/24. — Schröer, Goethes Dramen 2, II. — M. Morris, Goethestudien. 2. Aufl. 1902. II, 293. — Valerian Tornius, Die Empfindsamen in Darmstadt. Leipzig (1910). S. 139 f. mit Faksim. — Eug. Wolff, S. 140/4. 529/34. — Düntzer³ 61/3, S. 130/4.

60) Übersetzung von Pindars fünfter Olympischer Ode („Hoher Tugenden“): Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf. 1868. S. 122. — H. 3, 379. — J. G. 2, 14. — W. A. I. 4, 315; 5², 201. — J. G.² 3, 83. — Nat. 3^{II}, 181. — B. J. 3, 97. — C. J. 3, 263.

Euphorion 16, 543 M. Morris. — Modern Langu. Notes 18, 169/73 P. Reiff. — Eug. Wolff, S. 110. 470. — Emil Rich. Keppeler, Die Pindarische Ode in der deutschen Poesie des 17. und 18. Jahrhunderts. Tübingen 1911. 8.

61) Katechetische Induktion („Bedenk, o Kind“): Der Deutsche, sonst Wandsbecker Bothe 26. Okt. 1773, Nr. 171. — Werke B. 1815. 2, 260: Katechisation. — J. G. 2, 18. — J. G.² 3, 84. — W. A. I. 2, 262, 352. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 17). — Nat. 2, 325. — B. J. 2, 68. — C. J. 2, 157. — Eug. Wolff, S. 138, 527. — Viehoff³ 2, 273. — Düntzer³ 71, S. 73.

62) Ein Gleichniß („Es hatt' ein Knab“): Wandsbecker Bote 29. Okt. 1773, Nr. 173. — B. 1815. 2, 201: Dilettant und Kritiker. — W. A. I. 2, 205. 347. — Nat. 2, 265. — B. J. 2, 31. — C. J. 2, 135. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 16). — J. G. 2, 19. — J. G.² 3, 85.

Eug. Wolff, S. 137. 524. — Viehoff³ 2, 248. — Düntzer³ 71, 12.

*) Satire [2 Zeichnungen] auf den Jacobischen Kreis in Pempelfort und Düsseldorf. (Szenen aus dem [von Goethe vernichteten] „Unglück der Jacobis“?): J. G.² 3, Taf. 4 u. 5. Über die im Herbst 1772 begonnene Satire gegen Joh. Georg und Friedr. Heinr. Jacobi vgl. Redlich S. VI der Hamburger Gratulationsschrift für Roepe „Zum 29. Januar 1878“. — Weimarisches Jahrbuch 3, 68. — Jahrbuch 2, 382 f. — Deutsche Rundschau Sept. 1877 (Schöll, Knebel an Bertuch 23. Dez. 1774). — Im neuen Reich 1874. II, 341 Redlich. — W. A. I. 38, 420 2; auch I. 28, 185. 281 f.

63) [?] *Der Welt Lohn*. ('Was du dem Publikum gesagt'): *Der Deutsche*, sonst Wandsbecker Bothe 1773, Nr. 202 v. 18. Dec. — Vgl. Düntzer, *Neue Goethe-studien*. Nürnberg 1861, S. 8 f. und Redlich, *die poetischen Beiträge zum Wandsbecker Bothen*. Hamburg 1871. S. 41 f. — Hempel 3, 406. — W. A. I. 5¹, 34; 5², 238. — B. J. 3, 130. — C. J. 3, 230.

Bei dem im Wandsb. B. v. 6. Nov. 1773 anonym gedruckten Gedicht *Der Autor* ('Was wär ich ohne dich') ist Goethes Autorschaft ganz unwahrscheinlich. — C. J. 3, 367.

Morris hat beide Gedichte aufgenommen: J. G.² 3, 86.

64) *Sprache* ('Was reich und arm!'). H. D.: *Göttinger Musenalmanach* f. d. Jahr 1774. S. 75. — Werke 1815. 2, 254. — J. G. 2, 16. — J. G.² 3, 87. — W. A. I. 2, 256. 350. — Nat. 2, 322. — B. J. 2, 65. — C. J. 2, 154.

Eug. Wolff, S. 138, 526. — Viehoff³ 2, 320. — Düntzer³ 71, 126.

65) *Ein Gleichniß* ('Über die Wiese, den Bach herab'): *Wandsbecker Bote* 5. März 1774, Nr. 37. — *Gött. Musenalmanach* f. d. J. 1775. S. 39. H. D. — *Epigrammatische Blumenlese*. Erste Sammlung. Offenbach 1776. S. 131. Göthe. — *Allgem. Monatsschrift* April 1854. S. 253, O. Jahn. — Werke 1815. 2, 199: *Autoren*. — W. A. I. 2, 203. 346. — *Schriften der Goethe-Gesellschaft* 23 (Faksim. Bl. 18). — Nat. 2, 264. — B. J. 2, 30. — C. J. 2, 134. — J. G. 2, 26. — J. G.² 3, 87; vgl. 4, 112.

Eug. Wolff, S. 153. 549 f. — Viehoff³ 2, 246. — Düntzer³ 71, 8.

66) *Rettung*. ('Mein Mädchen ward mir ungetreu'). P. — *Iris* des dritten Bandes zweytes Stück. May 1775. S. 157. — *Jacobis Allerlei* 1777. S. 81. — h³. 4, 246. — *Handbuch fürs schöne Geschlecht zum Nutzen und Vergnügen*. Zweytes Jahr. [Hrsg. von J. H. Stöver.] Altona 1786. S. 170: *Die Rückkehr*. — Werke 1815. 1, 22. — J. G. 3 148. — W. A. I. 1, 22, 373. — J. G.² 3, 88. — Nat. 1, 15. — B. J. 1, 16. — C. J. 1, 16.

Gegenwart 1878 Nr. 1 *Goedekke*.

Düntzer³ 64, 53. — Viehoff³ 1, 45. — Eug. Wolff, S. 150. 546.

Komponiert: Joh. Frdr. Reichardt, *Oden und Lieder*. III. Berlin 1781. Nr. 9. (In vielen Volkslieder-Sammlungen abgedruckt, z. B. *Finks Hausschatz* 1843, *Mildheimisches Liederbuch* 1899 usw.).

67) *Hab oft einen dumpfen düstern Sinn*. G.: *Der Teutsche Merkur*. 1776. II, April, S. 3/4. — h³. 1799. 4, 249: *Christel*. — Werke 1815. 1, 18: *Christel*. — J. G. 3, 163: *Auf Christianen R.* — J. G.² 3, 89. — W. A. I. 1, 18. 372; 2, 361. — *Schriften der Goethe-Gesellschaft* 23 (Faksim.-Blatt 20). — Nat. 1, 12. — B. J. 1, 13. — C. J. 1, 13.

K. Weinhold, *Goethes Christel*. Faksimile der ältesten Handschrift des Gedichts *Auf Christianen R.*: *Literarische Mittheilungen*. Festschrift zum zehnjährigen Bestehen der Litteraturarchiv-Gesellschaft in Berlin. Berlin 1901, S. 14. 4.

Eug. Wolff, S. 145. 534/8. — Viehoff³ 1, 42. — Düntzer³ 64, S. 46.

Im neuen Reich 1875. I, 292 H. Uhde. — *Jahrb.* 5, 327.

68) *An Kestner*. In ein Exemplar des *'Deserted Village'* by Dr. Goldsmith ('Wenn einst nach überstandenen'): Kestner, Goethe und Werther 1854. S. 284. — H. 3, 313. — J. G. 2, 35. — W. A. I. 4, 194. — Facsim.: *Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung* S. 15, Nr. 11. — B. J. 3, 18. — J. G.² 3, 90. — Nat. 3^{II}, 41. — C. J. 3, 73.

Eug. Wolff, S. 132. 514. — Düntzer³ 61/3, S. 124 f. — Gloël a. a. O. S. 213.

69) *Mädchens Held* ('Flieh, Täubchen, flieh!'): *Sechs deutsche Lieder* f. d. Altstimme in Musik gesetzt von C. Fr. Zelter. Berlin (1827). Vgl. *Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1867 Nr. 87/90 v. Biedermann (= Sonderdruck: *Zu Goethes Gedichten*. Leipzig 1870. S. 48). — A. l. H. 1833. 47, 61: *So ist der Held der mir gefällt*. — Hempel 3, 94; 5, 250. 266. 327. — J. G. 2, 37. — Wolff, *Der junge Goethe* S. 158 ff. 559. — W. A. I. 4, 361; 5², 222/9; vgl. auch IV. 42, 234. — J. G.² 3, 91. — Nat. 2, 128. — B. J. 3, 332. — C. J. 3, 231.

Originalkomposition des Herzogs Max Emanuel in Bayern für Sopran mit Klavierbegleitung (ungedruckt?).

Schnorrs *Archiv* 1, 500/4 v. Loeper; 2, 517 Burkhardt. — *Gegenwart* 1879 Nr. 26 (= Bd. 15 S. 408 f.) A. T. Brück; Nr. 31 (= Bd. 16, S. 79) Xanthippus. — *Ztschr. f. dtsch. Altertum* 26, S. 260 ff. Seuffert. — Viertel-

jahrschr. f. Lit.-Gesch. 3, S. 509/30 G. Witkowski. Nachwort von Seuffert. — Jahresber. I (1890) IV 11 c Nr. 15 und Jahrb. 13, 188 ff. u. 195 ff. O. Pniower. — J. M. R. Lenz, *Pandaemonium Germanicum* (1775) nach den Hdschr. hrsg. u. erläutert. von Erich Schmidt. Festschrift für K. Weinhold. Berlin 1896. 62 S. S. 40. — Th. Herold, F. A. C. Werthes und die deutschen Zrinydramen. Münster 1897. S. 19 ff. — Max Morris, Goethes Gedicht 'Flieh', Täubchen, flieh'! Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 178/96; Jahrb. 18, 182/96. — Minor-Sauer, Studien zur Goethe-Philologie S. 67 ff. — L. Geiger, Zu dem Gedicht: 'So ist der Held': Jahrbuch 17, 239 und 30, S. 216/7. — Jahrb. 29, 62 ff. A. Köster.

Vgl. Zelters Brief an Goethe Nr. 322. — Viehoff³ 2, 150. — Düntzer³ 69, 187.

70) **Von Deutscher Baukunst** [Doppelstrich] D. M. ERVINI A STEIN-BACH [Doppelstrich] o. O. 1773 (bereits im November 1772 bei Deinet in Frankfurt a. M. ausgegeben). — Wiederholt in Herders 'Von deutscher Art und Kunst. Einige fliegende Blätter.' Hamburg 1773. Bey Bode. S. 119/36. 8. — Neudruck: Von deutscher Art und Kunst einige fliegende Blätter (1773). Mit Einleitung von H. Lambel. DLD Nr. 40/1. Stuttgart 1892. LV, 123 S. (S. XXXI/III, XXXV, L/II, 83/92: Goethes 'Von deutscher Baukunst') — Vgl. Dtsch. Lit.-Ztg. 1893 S. 11 f. E. Schmidt — Hochstiftsber. 9, 192 M. Koch.

Weitere Drucke: h³. 1779. S. 95/114 (nach Herders Flieg. Bl.). — Gtfr. Huth, Allgem. Magazin f. d. bürgerliche Baukunst. Weimar 1789. I 1, S. 84e/91 (willkürlich veränderter Abdruck). Vgl. Jahrbuch 7, 296. — Baggesens 'Labyrinth' 3 (1794), S. 429 ff. (abgedruckt von C. F. Cramer). — Kunst und Alterthum IV, 3 (1824) S. 12/31. — A. l. H. 1830. 39, 339. — W. Wackernagels Deutsches Lesebuch 3, 2. — J. G. 2, 204. — J. G³. 3, 101/9. — B. J. 22, 17/25 (23, 382). — Nat. 26, 147. — C. J. 33, 3; (35, 23).

W. A. I. 37, 137/52; 38, 288/90.

Vgl. § 229. C, 35). — DLD 7/8 S. 643/5. — Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften u. freyen Künste 1773. XIV, 287/94. — Almanach der deutschen Museen auf das Jahr 1774. [Poetische Neuigkeiten, S. 6 f.]. — Der teutsche Merkur 1773, Junius S. 207.

α. Straßburger Münster- und Thurn-Büchlein. 4. Aufl. Mit vielen Kupfern. Strassburg 1773. (Vermutliche Quelle für Goethes 'Von deutscher Art und Kunst'). — β. H. Jantzen, Zeitgenössische Urteile über Goethe aus Königsberg: Jahrbuch 29, 207/10. — γ. P. Th. Schumann, Der Dresdener Baumeister F. A. Krubsacius (Abdr. aus: Barock und Rococco). Leipziger Diss. 1885 (Kap. 7, S. 54/61, Goethe und Krubsacius, dessen Polemik gegen 'Von deutscher Baukunst'). — δ. W. Scherer, Aus Goethes Frühzeit, S. 12. — ε. T. V., Zur inneren Geschichte der 'gotischen Tendenzen' des jungen Goethe: Hamb. Nachrichten 1891 Sonntagsbeil. Nr. 24 f. — ζ. Jos. Bayer, Goethe und Schinkel in ihrem Verhältnis zur Gothik: Nationalztg. (1891) 44, Nr. 226, 229. — η. C. Limpricht, Der Ursprung der Gothik u. d. altgerm. Kunstcharakter. Elberfeld 1898. 41 S. — θ. K. Gneibe, Der Begriff des Kunstwerks in Goethes Aufsatz 'Von deutscher Baukunst' 1772 und in Schillers Aesthetik. Vortrag: Verhandlungen der 46. Vers. deutscher Philologen und Schulmänner, Leipzig 1902. S. 11/6. Auch besonders: Straßburg 1902. 30 S. — Lit. Echo 5, 237 R. M. Meyer. — ι. Camillo von Klenze, The Gothic Revival in England and Germany. (References to Goethe's enthusiasm for the Middle Ages): Publications of the Modern Language Association of America. New Series XIII, Nr. 4, Dec. 1905, p. XXVII. — κ. M. Bendiner, Das Straßburger Münster, seine Baugeschichte und Beschreibung. Als Anhang: Goethes Worte über das Münster. Stuttgart 1906. 40 S. 8. m. 17 Kunstbeil. — λ. Ch. H. Handschin, Goethe und die Gothik in Straßburg: Modern Philology VII (1910) Nr. 3.

71) Brief des Pastors zu *** an den neuen Pastor zu ***. Aus dem Französischen. 1773. [Darmstadt; vgl. Darmstädter Tagblatt 1909, Nr. 288 f.] 26 S. 8. — o. O. (nach Hirzels Vermutung Nachdruck in der Schweiz, nach Frdr. Meyer [S. 11 Nr. 22] in Frankfurt). 32 S. 16. — Nachdruck 1775 o. O. 24 S. 8. — Auswahl der besten zerstreuten prosaischen Aufsätze der Deutschen. Leipzig, Weygand 1779. 1, S. 282/301. Von Hrn. geh. Legationsrat Göthe. — h³. 1779. 4, 3/28. — Göthes Philosophie ... hrsg. von ... Schütz. Hamburg 1826. 6, 307 ff. Im Anhang von Schriften Göthe's, welche in die bisherigen Ausgaben seiner

Werke nicht mit aufgenommen sind'. — Göthe in Frankfurt a. M. oder zerstreute Blätter . . . gesammelt von Hnr. Döring. Jena 1839. S. 4/23. — Werke 1840. Bd. 14. — A. l. H. 56 (1842), S. 207/27. — J. G. 2, 215/29. — W. A. I. 37, 153/74; 38, 291/4. — J. G.³ 3, 110/21. — B. J. 21, 91. — Nat. 26, 205. — C. J. 36, 83.

Frankf. gel. Anz. 12. Merz 1773 Bahr dt. — B a h r d t, Kirchen- und Ketzer-almanach aufs Jahr 1781. S. 66. — Erfurt. gel. Ztg. 1. Febr. 1773. — Wandsbecker Bote Nr. 43. — Allgem. dtsh. Bibl. 20, 1, 163. — Deutsche Chronik 1774 Stück 68 v. 21. Nov., S. 543.

72) Z w o w i c h t i g e b i s h e r u n e r ö r t e r t e B i b l i s c h e F r a g e n zum erstenmal gründlich beantwortet, von einem Landgeistlichen in Schwaben. Lindau am Bodensee [Frankfurt] 1773. 16 S. 8. — Danach in h³. — Göthe's Philosophie . . . hrsg. von . . . Schütz. Sechster Band. Hamburg 1826. Anhang S. 307 ff. — Göthe in Frankfurt a. M. oder zerstreute Blätter . . . Gesammelt von Hnr. Döring. Jena 1839. S. 24/39. — Werke 1840. — A. l. H. 56 (1842), 229/45. — J. G. 2, 230/41. — W. A. I. 37, 175/90; 38, 294/6. — J. G.³ 3, 122/31. — Nat. 26, 221. — C. J. 36, 95. — B. J. 21, 91. 109.

73) K o r a n - A u s z ü g e. Sure II. III. IV. V. Der Tisch. VI. Das Vieh, übersetzt aus dem lateinischen des Maraccius. X. Jonas. XIII. Der Donner. XVII. Die Nachtreise. XX. Tah. XXIX. Die Spinne: J. G.³ 3, 132/5.

74) M a h o m e t. (Dramat. Bruchstück; vgl. 46 a): Schöll, Briefe und Aufsätze 1846. S. 147/57. — J. G. 2, 28. — H. 3, 44. — W. A. I. 39, 186/92. 430/2. — R. Henning. — J. G.³ 3, 136 f. — B. J. 20, 125. — C. J. 15, 8. — Eug. Wolff, S. 132. 515. — v. B i e d e r m a n n, Mahommed: Goetheforschungen. S. 64/77. — R. P e t s c h, Zu 'Mahomet' W. A. I. 39, 190: Jahrbuch 23, 206.

α. J. M i n o r, Goethes Mahomet. Ein Vortrag. Jena 1907. 117 S. 8.

Euphorion 14, 625/32 M. M o r r i s. — Neue Zürcher Ztg. 1907 Nr. 238 H. T r o g. — Wiener Deutsches Volksbl. Nr. 6692 J. Franz. — Ztschr. f. österr. Gymnas. 1908. Heft 1 S. M. P r e m. — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 2660/2 Th. V o g e l. — Lit. Centralbl. 58, 1616/7 H. K r ü g e r - W e s t e n d.

β. Friedr. W a r n e c k e, Goethes Mahomet-Problem. Diss. Halle 1907. VIII, 50 S. 8. Inhalt: Literatur. Einleitung. — I. Der Charakter Mahomets in der christlichen Geschichtschreibung. Stoffliches. Der Gehalt des Fragments. — II. L a v a t e r - M a h o m e t. F. J. Jacobi-Mahomet. Oelsners Mahomed. Die Rekonstruktion des Fragments in Dichtung und Wahrheit. Mahomet in 'wiederholter Spiegelung'. — Anmerkungen. — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 2663 f. Th. V o g e l.

Vgl. auch F. W a r n e c k e, Goethe, Spinoza und Jacobi. Weimar 1908. 59 S. 8. — Sieh auch D ü n t z e r, Goethes lyrische Gedichte. 3. Aufl. 1898. Bd. 1, S. 135/8. — Franz Kern, Zu Goethes Gedicht „Königlich Gebet“: Voss. Ztg. 1883, Sonntagsbeil. Nr. 38 = Kleine Schriften 1898. 2, 78 f. — Jahresberichte f. n. dtsh. Lit.-gesch. 9. Bd. IV 8c: 9 P n i o w e r. — Hochstiftsber. 14, 390 M. K o c h. — Blätter f. lit. Unterh. 1898, S. 292.

74 a) G e s a n g ('Seht den Felsenquell'). E. O. (als Zwiegesang zwischen Ali und Fatema): Gött. Musenalm. f. d. Jahr 1774. S. 49/53. — S. 1789. 8, 183: M a h o m e t s G e s a n g. — J. G. 2, 30. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 1). — W. A. I. 2, 53, 305. — J. G.³ 3, 138/41. — Nat. 2, 50. — B. J. 1, 286. — C. J. 2, 42.

Schnorrs Archiv 6, 100 D ü n t z e r. — v. B i e d e r m a n n, Goetheforschungen N. 72. — Eug. Wolff, S. 133. 515/24. — Viehoff³ 2, 48. — Düntzer³ 69, 42.

α. Goethe's Song of M o h a m m e d: Dublin University Magazine 25, 156. —

β. F. K e r n, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. Berlin 1883. S. 94 f. — γ. Ein Gegenstück zu Mahomets Gesang. [Der Strom, und die Kleinen Bäche: Der Teutsche Merkur 1774, August, S. 152]. Mitgeteilt von Jakob M i n o r: Euphorion 1 (1894) S. 606. 831. — I m e l m a n n: Jahrb. 15, 270. — δ. F. B ö h n e r, Erklärung deutscher Gedichte [Das Göttliche. Mahomets Gesang. Ballade]: Blätter f. d. Gymnasialschulwesen 1904. XL, S. 201/21. — ε. Carl C l e v e, Ein Beitrag zur Behandlung von Goethes Gedicht Mahomets Gesang in unsern höheren Schulen. Progr. Schwedt a. O. 1908. 18 S. 8.

ζ. Kompositionen: 1. Carl L o e w e, op. 85. 1842 (für Tenorst.) — 2. Rob. K a h n, Mahomets Gesang, von Goethe, für gemischten Chor u. Orch. comp. Op. 24. Leipzig 1896. (Partitur, Klavierausz. Stimmen). — 3. Komponiert von Ernst H e u -

ser (in Köln) f. gemischten Chor, Solo und Orchester. — 4. Heinrich Esser. — 5. Carl Reinecke, op. 250 (für Männerchor). Leipzig, etwa 1900.

75) **Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel.** Et prodesse volunt et delectare poetae. (Vignette: sitzender Knabe haut mit dem Schwert auf eine Tafel ein). Leipzig und Frankfurt 1774. 96 S. 8.

S. 1/6: Prolog. — S. 7/20: **Künstlers Erdewallen.** Drama. — S. 21/60: **Jahrmarktsfest zu Plundersweilern.** — S. 61/96: **Pater Brey.**

Neueröffnetes . . . Poetae. (Vignette: Bratsche mit Bogen). Leipzig 1774. 66 S. 8. (S. 66 ist verdruckt in 96). S. 1/6: Prolog. — S. 7/16: **Künstlers Erdewallen.** — S. 17/42: **Jahrmarktsfest.** — S. 43/66: **Pater Brey.**

Mit diesem Druck vollständig identisch ist: **Rheinischer MOST.** Erster Herbst. 1775. 183 S. 8. (Nr. I. S. 1/66.) — **Rheinischer Most.** Erster Herbst. [Buchweiler 1775, hrsg. von Friedr. Rud. Salzmann]. Wortgetreuer Neudruck mit literarhistor. Einleitung von M. Desceltes. (= Bibliothek literarischer und kulturhistor. Seltenheiten. Bd. 4/5). Leipzig [1903]. 24 u. 183 S. 8. (S. 1/66). Dagegen vgl. Max Morris, M. Desceltes: Lit. Echo 12, 1632/5 und 13, 687.

Neueröffnetes . . . Poetae. (Vignette: Zwei Genien eine Tafel haltend). Leipzig und Frankfurt 1774. 68 S. 8. [Der von Hirzel sogenannte Gießener Nachdruck].

J. G. 3, 195/232. — H. 8, 149/89.

Beytr. z. Reichspostreuter 15. Nov. 1774. — Hamburg. unparteiische Correspondent 20. Jan. 1775. — Schirachs Magaz. d. dtsh. Kritik 1775. 4, 1, 179/84 u. 214. — Allgem. dtsh. Bibl. 1775 Bd. 26 St. 1, S. 202/9 N. = Petersen. — Almanach der deutschen Musen auf d. J. 1775. Leipzig, Schwickert. S. 40 f. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 16 (1901), S. 340. — Sieh auch § 237, 3) C. 1. ω: Piderit.

1. **Prolog:** h¹. 1776. 3, 177. h². 1777. 3, 177. h³. 1779. 3, 181/6. — S. 1789. 8, 3/6. — Werke 1808. 8, 235; 1817. 9, 235. — A. l. H. 13, 1 f. — Nach der Originalhandschrift: Seufferts Vierteljahrschr. 1, 147/9 W. v. Maltzahn. — W. A. I. 16, 3/5. 395 ff. IV. 2, 170. — J. G². 4 S. 43 und S. 30 (im Briefe an G. F. E. Schönborn 1. Juni bis 4. Juli 1774). — C. J. 7, 161. — B. J. 18, 15. — Nat. 6, 218.

2. **Des Künstlers Erdewallen.** Drama: h¹. 1776. 3, 183/92. h². 1777. 3, 183/92. h³. 1779. 3, 187/94. — S. 1789. 8, 287/96. Werke 1808. 8, 329/36; 1817. 9, 373/80. — A. l. H. 13, 145/52. — W. A. I. 16, 141/8. 430. — J. G². 3, 324/8 (Fassung von 1773); J. G². 4, 96/100 (am 17. Juli 1774. Ems). — Nat. 6, 222. — B. J. 18, 107. — C. J. 7, 144.

H. G. Grä f, Zeit der Entstehung von Künstlers Erdenwallen und Künstlers Vergötterung: Jahrbuch 27 (1906), S. 158/65. — Schopenhauer über „Künstlers Erdenwallen“: Stunden mit Goethe 5, 129/31.

Polnische Übersetzung von „Künstlers Erdewallen“ und „Künstlers Vergötterung“: Ziemiński padół i ubóztwienie artysty, przeł. Władysław Syrokomla (= Ludw. Kondratowicz): Dzieła, wydanie Poznańskie, tom. IX. — Ziemiński padół i ubóztwienie poety, tłumaczenie Bolesława Wiktora (= Stanisława Budzyńskiego) ogłosiła Biblioteka Warszawska. — Żywot ziemski artysty, przeł. Ludw. Jenike. Biblioteka Warszawska. (Odbitka osobna, bez osobn. tyt. 10 S. 8.

Des Künstlers Vergötterung sieh unten S. 125.

3. **Jahrmarktsfest.** [Erste Fassung 1774]: h¹. 1776. 3, 193/214. — h². 1777. 3, 193/214. — h³. 1779. 3, 195/216. — J. G². 3, S. 142/56. — Max Herrmann S. 235/66.

3a. **Jahrmarktsfest zu Plundersweilern.** Ein Schönbartspiel: S. 1789. 8, 6/66 [vollständig umgearbeitet]. — Werke 1808. 8, 235/72; 1817. 9, 235/72. — A. l. H. 13, 1/39. — W. A. I. 16, 7/40. 395. — Nat. 6, 239. — B. J. 18, 17. — C. J. 7, 163. — Die schon im ersten Drucke vorhandenen Lücken sind zum erstenmale ergänzt A. l. H. 1842. 57, 253; Zwei ältere Szenen a. d. Jahrmarktsf. zu Pl. Sieh oben S. 1, Anm. **). Vgl. dazu W. A. I. 16, 396. 401. 404; Propyl.-Ausg. 2, 457/60. — Kritische Ausgabe von Herrmann sieh unten x.

John Stuart Blackie. The Plundersweiler Fair, a new ethico-political puppet-play, from Goethe: Dublin University Magazine 1836. Bd. 8. — Herrigs Archiv 126, 433 f. H. G. Fiedler.

α. v. d. Hagen, Hamann und Esther im Jahrmarkt zu Pl.: Germania [Neues Jahrb. d. Berlin. Ges. f. dtsh. Sprache u. Alterthumskunde]. 1846. 7, 401/18. — β. Herrigs Archiv 1845. 1, 349/58 Viehoff. — γ. Preuß. Jahrb. 1878. 42, 42/74 Wilmanns. — δ. Jahrb. 1, 381 Schröer. 1, 174; 2, 445 Werner; 6, 334 A. Strack; 14, 273 H. Henkel. — American Journal of Philology, Bd. 1 Franklin Carter. — ε. A. Birlinger, Zum Teutsch-Franzos [von J. Ch. T.] und Goethes Marmotte [im Jahrmarktsfest zu Plundersweilern]: Alemania (1885) 13, 133. — ζ. R. Rosenbaum, Die Tirolerin in der deutschen Lit. des 18. Jh.: Ztschr. f. dtsh. Kulturgesch. 5 (1897), S. 46. — η. H. Daffis, J. J. Engel als Dramatiker. Münchener Diss. Berlin 1899. 50 S. — θ. L. Geiger, Vom Jahrmarktsfest zu Plundersweilern: Frankf. Ztg. 1900. Nr. 345. v. 14. Dez., 2. Mgl. — ι. Das Incognito. Ein Puppenspiel von Joh. Freih. von Eichendorff. Mit Fragmenten und Entwürfen anderer Dichtungen nach den Handschriften hrsg. von Konr. Weichberger. Oppeln 1901. — Euphorion 10, 321/8 O. F. Walzel. — Sieh auch oben S. 44, Nr. 37: H. Henkel.

κ. Max Herrmann, Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Entstehungs- u. Bühnengeschichte. Nebst einer krit. Ausg. des Spiels u. ungedr. Versen Goethes, sowie [10] Bildern u. Notenbeilagen. Berlin 1900. VIII, 293 S. u. 10 Taf.

Jahresberichte 11, IV 8 e: 63 R. Weißenfels. — Lit. Echo 3, 1105 f. R. M. Meyer. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, 282/3. — Lit. Centralbl. 1901, S. 1268. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 22. — Voss. Ztg. 1901 Sonntagsbeil. Nr. 20, S. 159 A. Eloesser. — Ztschr. f. dtsh. Philologie 1902. XXXIII, S. 530/40 G. Witkowski. — Göttingische gelehrte Anzeigen 163. Jahrg. 1901 Nr. 12 O. F. Walzel. — Herrigs Archiv 1902. Bd. 109 S. 391/401 Franz Schultz. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum usw. 5. Jahrg. 1. Abt. 9. u. 10. Bdes. Heft 2, S. 153/4 Th. Matthias. — Ztschr. f. Bücherfreunde 5. Jahrg. I, 238/40 A. L. Jellinek. Mit Nachträgen zur Bibliographie der Jahrmarktspiele. — Allg. Lit.-Blatt 11. Jahrg. Nr. 15 R. v. Muth. — Museum. Maandblad voor Philol. en Geschiedenis. 9. Jahrg. Nr. 12 C. F. Kobmann.

λ. J. Minor, Zu Goethes Jahrmarktsfest zu Plundersweilern: Studien z. vgl. Lit.-Gesch. 1903. 3, S. 314/31. — μ. Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern: Deutsche Stimmen 4 (1903) S. 774/8. — ν. H. Landsberg, Deutsche literar. Zeitgemälde. Parodien u. Travestien: Ztschr. f. Bücherfreunde 6^a (1903), S. 355. — ξ. A. Kopp, Schöne Spielwerk, schöne Rarität: Archiv f. Kulturgesch. 2 (1904) Nr. 3, S. 315/7. — ο. K. Weichberger, Das Jahrmarktsfest [von Plundersweilern in der Schule]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 23, 718/21.

π. L. Geiger, Der Estherstoff in der neueren Literatur (Racine, Goethe, Grillparzer): Ost und West 1 (1901) Heft 1/2. — Vgl. auch Rud. Krauß, Esther im deutschen Drama und auf der deutschen Bühne. II.: Voss. Ztg. 1902. Sonntagsbeil. Nr. 39. S. 306/8. — F. Rosenberg, Der Estherstoff in der germ. u. rom. Lit.: Festschrift Adolf Tobler z. 70. Geburtstag. Wyborg 1905.

Parodien. Bühnenbearbeitungen. Kompositionen.

ρ. Der Jahrmarkt zu Plundersweilern. Parodie des Göthischen. Scene zu Plundersweilern in der berühmten Buchhändler-Messe: Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire hrsg. von J. D. Falk. Fünfter Jahrg. Mit einer Caricatur. Weimar 1801. S. 307/90. — Vgl. Band V. S. 549, 3. — Max Herrmann S. 197 f.

σ. Komposition zum 'Jahrmarktsfest' von Max Eberwein (ungedruckt).

Das Bänkelsängerlied ('Ich komme schon durch manches') in der Komposition der Herzogin Anna Amalia und Beethovens Marmottenlied (Op. 52, Nr. 7) mitgeteilt bei Max Herrmann S. 268 u. 279. — Andreas Rombergs Musik zum Marmottenliede steht in seinen 'Oden und Liedern', Bonn 1793, Nr. 14. — G. A. Schneider, Gesänge mit Begleitung der Guitarre oder des Pianoforte. Berlin und Amsterdam.

Vgl. M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. 2, 195. 546.

τ. Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Ein Schönbartspiel in einem Akt von W. v. Goethe. Für die Aufführung bearbeitet von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. Berlin 1867. Druck von W. Büxenstein. 12 S. gr. 8. [Manuskriptdruck]. — Von Aug. Conradi's Musik kam das Bänkelsängerlied 'mit leichter Pianofortebegleitung' bei Ed. Bloch, Berlin C 2, Brüderstr. 1 in den Handel. — Max Herrmann S. 270.

v. Goethes Jahrmarktsfest zu Plundersweiler, bearbeitet von E. Pohl. Musik von W. Freudenberg. — Aufgeführt im Bremer Stadttheater März 1908.

φ. Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Ein Schönbartspiel von Wolfgang von Goethe. (In freier Einrichtung für die Bühne [von Heinrich Bulhaupt. Musik von Carl Reinthaler]). Als Manuskript gedruckt. Bremen. Druck von H. M. Hauschild 1878. 24 S. 8. — Das Marmottenlied in Reinthalers Komposition erschien im Verlag von Praeger und Meyer in Bremen. — Das Bänkelsängerlied: Max Herrmann S. 274.

χ. Hr. (= Herm. Hüffer), Prolog zu der Aufführung von Goethes Jahrmarktsfest von Plundersweilern in Bonn am 8. Febr. 1896. Bonn, Universitäts-Buchdruckerei 1896. 4 S. 8. [Als Manuskript gedruckt].

ψ. Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. Ein neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel in einem Aufzuge von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von Franz Wallner. Musikalisch illustriert von Adolf Gunkel. Dresden 1896. [Als Manuskript gedruckt]. — Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern Musikalisch im Stile des vorigen Jahrhunderts illustriert von Ad. Gunkel. Dresden-Neustadt, Carl Gnevkow. — Das Bänkelsängerlied: Max Herrmann S. 276.

3 b. ‚Ihr lieben Christen allgemein‘ (Lied des Bänkelsängers im Jahrmarktsfest): Eug. Wolff, S. 150. 546.

4. Ein Fastnachtsspiel, auch wohl zu tragieren nach Ostern vom Pater Brey, dem falschen Propheten. Zu Lehr Nutz und Kurzweil gemeiner Christenheit, insonders Frauen und Jungfrauen zum goldnen Spiegel: h¹. 1776. 3. 215/23. — S. 1789. 8. 67/90. — Werke 1808. 8. 273/89; 1817. 9. 289/305. — A. l. H. 1828. 13. 57/74. — W. A. I. 16. 57/74. 412. — J. G². 3. 157/70. — B. J. 18. 59. — Nat. 6. 297. — C. J. 7. 201.

Goethe, Pater Brey. Ein Fastnachtsspiel. 23 S.: Schwabinger Schattenspiele. München, Verlag Schwabinger Schattenspiele 1907.

a. Viehoff: Herrigs Archiv 2, 63 ff.; Henkel: ebenda 93, S. 70/5. — β. R. Haym, Herder nach seinem Leben u. s. Werken 1, 528/32. Vgl. unten 76) d. — γ. Heinr. Funck, J. K. Lavater über F. M. Leuchsenring: Euphorion 2 (1895). 637. — δ. M. Bollert, Beiträge zu einer Lebensbeschreibung von Franz Michael Leuchsenring: Jahrbuch für Gesch., Sprache u. Lit. Elsaß-Lothringens. 17. Jahrg. (1901), S. 33/112 Kap. 6: Bis Ende März 1772. Lavaters Brief. Zerwürfnis mit Merck. Goethe. Kap. 10: Leuchsenring in Goethes Satire [‚Jahrmarktsfest‘; ‚Pater Brey‘]. — Zum Pater Brey sieh auch oben S. 115 v. H. Landsberg: Ztschr. f. Bücherfreunde 6², 355. — Valerian Tornius, Die Empfindsamen in Darmstadt. Leipzig 1910. S. 157/78. — ε. Goethe's Contribution to the Bi-Dimensional Theater (Pater Brey): Current Literature, May 1908. 44. 549. — ζ. Pater Brey, der falsche Prophet. Die gezähmten Zeher in Auerbach's Keller. Ein lyrisch-tragisch-komisches Intermezzo. Frankfurt a. M., Weber 1830. 8. — η. Karl Immermann, Ein ganz frisch schön Trauer-Spiel von Pater Brey, dem falschen Propheten in der zweiten Potenz. Münster o. J. 8.

75a) Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. 1773. — Sieh § 237.

‚Mit Pfeilen und Bogen‘ (Lied des Liebetraut, Götz II. Akt), anstelle von ‚Berg auf und Berg ab‘. [Sieh oben S. 104, 50 a) und unten S. 159]: Eug. Wolff, S. 149. 546.

76) Satyros oder der vergötterte Waldteufel. Drama. 1770: Werke 1817. 9. 307/36. — A. l. H. 1828. 13. 71/100. — W. A. I. 16. 75/104. 414. — Vgl. Jahrb. 12, 283. — Nat. 6, 317. — B. J. 18. 74. — C. J. 7. 103. — J. G. 3. 469/93. — J. G². 3. 283/306.

Dichtung und Wahrheit, Buch 13. — Riemer, Mitteilungen. 2. 535.

a. H. Düntzer: Neue Goestudien S. 33/61. — Hennebergers Jahrb. f. d. Lit.-Gesch. 1855. S. 139/58. — Abhandlungen 2, 197/292. — b. Viehoff: Herrigs Archiv 2, 63 ff.; Henkel 92, 75/84. — c. K. Goedeke: Schnorrs Archiv 6, 228. — d. W. Scherer, Aus Goethes Frühzeit S. 43/68. — Satyros und Brey: Jahrb. 1. 81/118; zu Scherers Deutung vgl. Ztschr. f. österr. Gymnas. 46, 1139 A. v. Weilen. — e. H. Pröhle, Faust und Satyros. II. Der junge Goethe und das Urbild seines Satyros: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 189. Nr. 45. — Im neuen Reich 1879. II, 440. — f. W. Wilmanns, Goethes Satyros. . . . gedeutet: Schnorrs Archiv 8, 227/99. —

g. G. v. Loeper, Über Goethes Satyros: Augsb. Allg. Ztg. 1879. Nr. 337, Beil. v. 3. Dez. — h. Jul. Schmidt, Preuß. Jahrb. 39, 373. Nat.-Ztg. Nr. 235 v. 22. Mai und Nr. 533 v. 15. Nov. 1879. — i. A. Schöll: Dtsch. Rundschau 12, 519. — Rud. Haym, Herder nach seinem Leben und seinen Werken. Berlin 1880. I, 375. — j. W. v. Biedermann, Satyros: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1874. Nr. 10; 1881. Nr. 65/7 v. 14./21. August 1884. Nr. 31 und 32. = Goetheforschungen S. 9/20. 456. N. F. S. 13/84. — k. F. Spengler, Zu Goethes Satyros: Zsch. f. österr. Gymn. 40, 393/408. — l. Kirchberg-Unseburg, Satyros: Allgem. conservative Monatschrift. 1884. April. S. 399/411. — m. F. Meyer von Waldeck, Faust und Satyros: Jahrb. 7, 283. — n. E. Straeter, Zu Goethes Satyros. Tübinger Diss. Magdeburg 1888. 44 S. 8. — o. M. M. Arnold Schröer, Über Titus Andronikus. Zur Kritik der neuesten Shakespeareforschung. Marburg 1891. VI. 140 S. (S. 100/4 Vergleichendes zur Frage nach den Quellen von Goethes Satyros oder der vergötterte Waldteufel.) — p. B. Seuffert, Herder, Der Waldbruder: Vierteljahrschr. f. Lit.-Gesch. 6 (1893), 480 [Zu Scherers Deutung]. — q. K. Schüdddekopp, Briefwechsel zwischen Gleim und Heinse. I. Hälfte. (= Quellenschriften z. neueren dtsch. Lit.- u. Geistesgesch. Hrgg. von A. Leitzmann, Bd. 2). Weimar 1894. S. 172/5. — r. 'Satyros'. Festaufführung in Berlin 1899: Lit. Echo 2, S. 365. — s. F. Mauthner, Goethes Satyros und anderes [Aufführung des Satyros und Elpenor im Berliner Theater]: Berliner Tageblatt 1901. Nr. 176. — t. L. Schönhoff, Fragmente (Elpenor-Satyros): Tag 1901, Nr. 137 (Aufführung in Berlin). — u. H. Wittmann, Satyros-Aufführung in Wien: Neue Freie Presse 1902. Nr. 13 374. — v. H. Bahr, Satyros (Aufführung in Wien): Rezensionen, Berlin 1903. S. 101/6. — w. H. Landsberg, Deutsche literar. Zeitgemälde. Parodien u. Travestien: Zschr. f. Bücherfreunde 6^a (1903). S. 356 f. — x. H. Funck, Herder das Vorbild des Satyros: Jahrbuch 25, 217. — y. Max Morris, Das Urbild des Satyros: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II. S. 269/71. — z. Theodor Matthias, Herder-Satyros: Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 16 (1902), S. 110/128. — Vgl. Jahresberichte 13, 573/4 R. Weiffenfels.

aa. Gertrud Bäumer, Goethes Satyros. Eine Studie zur Entstehungsgeschichte. Leipzig 1905. IV, 126 S. 8. (Einleitung. Kap. I u. II. Dissertation 1905. 54 S.). — Preuß. Jahrbücher 126 A. Metz. — Lit. Centralbl. 1906 (57. Jhg.) S. 103 M. Koch. — Herrigs Archiv 116 S. 137 f. R. M. Meyer. — Deutsche Lit.-Ztg. 27, 485 f. M. Morris. — bb. Goethe's Satyros and Prometheus translated by John Gray and edited for the Society with a literary introduction by Alexander Tille (= Publications of the Glasgow Goethe-Society. Nr. II). Glasgow 1898. LXV, I Bl. 66, XI S. — Hochstiftsberichte 14, 392 M. Koch. — Herrigs Archiv 103, S. 168/9 M. Morris. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 27 R. Weiffenfels. — cc. W. Frhr. v. Biedermann, Goethes Satyros und Prometheus: Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung 1899. Nr. 51 v. 29. April. [A. Tille's Ausgabe betreffend]. — dd. Joh. Wolfg. Goethe, Satyros, ou le diable de bois divinisé (trad. G. Polti et P. Morisse): Mercure de France 1. Juli 1906. Bd. 62, S. 42/57.

76 a) Dein Leben, Herz, für wen erglüht. (Aus Satyros): Eug. Wolff, S. 157. 556/8.

77) Prometheus. Dramatisches Fragment: A. l. H. 1830. 33, 241/64. — J. G. 3, 447/68. — J. G^a. 3, 307/23. — Nach der Straßburger Handschrift hrsgg. von Erich Schmidt: Jahrbuch 1, 290/313. (Auch im Sonderdruck. 24 S. 8. — Vgl. Anz. f. dtsch. Altertum u. dtsch. Lit. 7 (1881), S. 93).

W. A. I. 39, 193/215. 433/40 R. Henning. — Nat. 10, 1. — B. J. 20, 7. — C. J. 15, 11.

a. v. Biedermann, Goetheforschungen. 1879. S. 78/93. — Neue Folge. S. 129. — Wissenschaftl. Beilage d. Leipziger Ztg. 1880. Nr. 76.

β. Hnr. Düntzer, Goethe's Prometheus und Pandora. Ein Versuch zur Erklärung und Ausdeutung dieser Dichtungen. Leipzig 1850. XII, 123 S. 8. — Neue mit einem Nachtrag vermehrte Ausgabe. Leipzig 1854. XII, 130 S. 8.

γ. Hnr. Düntzer, Goethes Prometheus und Pandora. Erläutert. Leipzig 1874. 143 S. 12. (= Erläuterungen zu d. dtsch. Klassikern I, 17). [S. 13 u. 14: Varianten zu Prometheus aus der in Riga befindlichen Abschrift des Originals. Vgl. jedoch H. 8, 300].

- δ. G. Dwelshauvers, *Le Prometheus de Goethe*. Bruxelles 1891. 21 S.
- ε. R. M. Meyer, *Literarhistorische Bemerkungen*. I. zu Goethe. 6) Blumenwinderinnen und Holzhauer: *Euphorion* 3, 106/7.
- ζ. Erich Schmidt, *Goethes Prometheus*. Festvortrag geh. i. d. Generalvers. d. Goethe-Gesellsch. am 27. Mai 1899: *Jahrbuch* 1899. 20, S. 1*/22* = Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. S. 128/47.
- Hochstiftsberichte 15, S. 262 M. Koch. — Lit. Echo 1, S. 1183/4 M. Osborn. — *Ztschr. f. d. dtsh. Unterr.* 13, S. 760/3 H. Düntzer. — *Jahresberichte* 11, IV, 8e: 69 R. Weiffenfels.
- W. v. Biedermann, *'Satyros' und 'Prometheus'*: *Leipziger Ztg.* 1899. Wiss. Beil. 51 v. 29. Aug.
- η. S. Schlesingers Festspiel zur Wiener Goethefeier: *Chronik des Wiener Goethevereins* 13, S. 60/1.
- Festaufführung des Prometheus in Frankfurt 1899: *Chronik* 13, S. 46/52 Payer v. Thurn. — *Bühne und Welt* 2, S. 38 f. 122/3 Elis. Mentzel.
- θ. Max Morris, *Prometheus und Hanswurst*: *Goethe-Studien*. Erster Band. 2. veränd. Aufl. Berlin 1902. S. 237/48.
- ι. H. Bahr, *Rezensionen*. Berlin 1903. (S. 145/56 der veränderte Freund: *Prometheus, Elpenor, Der Bürgergeneral*).
- κ. O. Anwand, *Goethe — Prometheus*: *Vossische Zeitung*. Berlin 1903. *Sonntagsbeilage* Nr. 32, S. 253/6.
- λ. H. v. Berger, *Goethes Prometheus-Fragmente*: *Kunstwart* 1908. Nov. Jahrg. 21. S. 155/60.
- μ. Georges Dalmeyda, *Goethe et le drame antique*. Paris 1908. S. 62/77: *Les drames 'titaniques'*. Le Fragment de Prométhée.
- Sieh auch 77a) γ: Ott. Föhrau.
- ν. Übersetzungen:
- Polnisch: J. W. Goethe, *Prometeusz*, fragment dramatyczny, przełożył A. G.: *Ateneum*, Juni 1901. S. 507/21. — *Literarisches Echo* 4, S. 57.
- Englische Übersetzung von John Gray mit Einleitung von Alex. Tille sieh oben 76) bb.
- ξ. Aus der stoffgeschichtlichen Literatur:
1. Benj. Gotthold Weiske, *Prometheus und sein Mythenkreis*. Mit Beziehung auf die Geschichte der griechischen Philosophie, Poesie und Kunst dargestellt. Nach dem Tode des Verfassers hrsgg. von Herm. Leyser. Leipzig 1842. gr. 8. (Mit Tabellen). — *Philosophie der Darstellung*, besonders der mythischen. Besonderer Abdruck der Einleitung des Prometheus. Leipzig 1842. gr. 8. (Mit Tabellen).
 2. Carus Sterne, *Das Feuer in der Urgeschichte der Menschheit*. I. Der erste Ingenieur [Prometheus]: *Voss. Ztg.* 1876. *Sonntagsbeil.* Nr. 29, S. 1/4.
 3. O. Mann, *Der Prometheus-Mythus in der modernen Dichtung*. Frankfurt a. O. 1878. 8.
 4. A. Graf, *Prometeo nella poesia*. Torino 1880.
 5. Alfr. Biese, *Prometheus, Hiob und Faust*: *Allgem. Ztg.* 1883. Nr. 311 v. 8. Nov. Beilage.
 6. Helen A. Clarke, *The Prometheus Myth in Poetry*: *Poet Lore*. Boston, Mass., und London (1892). IV. March. 135.
- Miss Helen A. Clarke and Charlotte Porter, *On Prometheus Stories in Literature*: *Poet Lore* 1897. IX. Apr. 390. Boston, Mass. u. London.
7. F. Jodl, *Die Prometheussage und ihre ethische Bedeutung*. Nach einem Vortrage: *Ethische Kultur* 1896. Nr. 5/8.
- [Bespricht auch die deutschen Prometheusdichtungen].
8. Karl Knortz, *Prometheus: Folkloristische Streifzüge*. 1. Bd. Oppeln und Leipzig 1899. S. 236/47.
 9. Karl Federn, *Neun Essays*. Berlin 1900. 248 S. (Darin: S. 189/213 *Satan und Prometheus*). Abdruck aus: *Zukunft* 25, S. 286/98.
 10. H. Driesmans, *Die Prometheusdichtung*: *Lit. Echo* 11, S. 1197/1206.
 11. Manara Valgimigli, *Eschilo-La trilogia di Prometeo*. Saggio di una esposizione critica del Mito, e di una ricostruzione scientifica della trilogia. Bologna, Nic. Zanichelli 1904. 413 S. 8. [Contiene anche un ampio studio sulla formazione e lo svolgimento del mito di Prometeo].

12. M. Dreßler, Prometheus: Preuß. Jahrbücher 96, S. 193/202.
13. M. Hochdorf, Wandlungen des Prometheus: Nationalztg. 1905. Nr. 176.
14. F. Lienhard, Helden. 2. vermehrte Aufl. Stuttgart 1908.
[Darin: Prometheus].
15. C. Lelli, Carducci's 'Satana' und Goethes 'Prometheus': Rivista di Roma, 5. Dez. 1910. — Lit. Echo 13, 525.
16. O. F. Walzel, Das Prometheusymbol von Shaftesbury zu Goethe: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. 13. Jahrg. 25. Bd. (1910), S. 40/71. 133/65.
- 16 a. O. F. Walzel, Das Prometheusymbol von Shaftesbury zu Goethe. Studie. Leipzig 1910. 70 S. 8.
- 77 a) Prometheus. (Gedicht. — 'Bedecke deinen Himmel'): Fr. H. Jacobi, Über die Lehre des Spinoza in Briefen an den Herrn Moses Mendelssohn. Breslau 1785. (Es gibt auch Drucke mit der Jahreszahl 1786). 6 Bl. [wovon 5 u. 6 unpagin.], 215 S. (Blatt 5 u. 6: Prometheus [mit der Anmerkung: Wer es mir verdankt, . . .] ohne Unterschrift. — Blatt 5/6 findet sich in manchen Exemplaren auch zwischen S. 48 und 49. In der neuen vermehrten Ausgabe. Breslau 1789. S. 19/21). S. 1789. 8, 207/9. — W. A. I. 2, 76. 312. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 8). — J. G. 3, 157. — J. G². 4, 38 und Faksim. Tafel 3. — M. Morris, Ein neugefundenes Fragment der Ode Prometheus (Referat): Deutsche Lit.-Ztg. 1908. Jahrg. 29, S. 673/4. — Nat. 2, 69. — B. J. 1, 303. — C. J. 2, 59. — Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907]. S. 174. 605/11.
- α. Dichtung und Wahrheit, Buch 15. — Naturwissenschaftl. Correspondenz 2, 329.
- β. Viehoff² 2, 88. — Düntzer³ 69, 80.
- γ. Ottomar Föhrau, Goethes Prometheus vollständig: Grenzboten 14. Jahrg. (1855) I, 21/6.
- δ. K. Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. Programm 2, 1.
- ε. Übersetzungen:
1. Englisch. — Goethe's Prometheus, translated: Dublin University Magazine 36, 520. — Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 255/64 (mit dem betreff. Bericht in Dichtung und Wahrheit). — Übersetzt von Henry Crabb Robinson: Jahrbuch 30, 218 f.
2. Italienisch. — Prometeo. Trad. di Anselmo Guerrieri-Gonzaga: Italia. Hrsgg. von K. Hillebrand. Vol. I. Leipzig 1874. — Saggi glottologici e letterari di Pietro Merlo. Milano 1891. Bd. 2, S. 203/5. — Trad. di Romeo Lovera: Bollettino di filologia moderna. Saló 1894.
3. Hebräisch. — Goethes Prometheus. In hebräischen Lettern und Judendeutsch. New-York 1899.
- ζ. Kompositionen:
1. J. F. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. II. Berlin (1809). Nr. 11. Vgl. M. Friedlaender, Das dtsch. Lied im 18. Jhdt. 1902. II, 545. — 2. Frz. Schuberth, Lieferung 47 des Nachlasses [1848]. — 3. Prometheus f. Männerchor, Soli u. Orchester von C. J. Brambach. Clav.-Ausg. Op. 47. Berlin 1899. — 4. Hugo Wolf, Gedichte von Goethe. Nr. 49. Mannheim [um 1890]; Prometheus v. Goethe. Partitur. Mannheim 1902.
- 78) Götter Helden und Wieland. Eine Farce. Auf Subscription. Leipzig 1774. 18 Bl. 8. (Durch Lenz in Kehl gedruckt. — Ein gleichzeitiger zweiter Druck hat abweichende Lesarten auf Bl. 2/11 und S. 14 u. 15 vertauscht. — Ein gleichzeit. 3. Druck ohne Vignette über dem Textanfang hat 32 [paginierte] Seiten). — Nachdruck: Götter Helden und Wieland. Eine Farce. o. O. 1774. 16 Bl. 8. — Nachdruck: Bibliothek des guten Geschmacks. (Goethes Schriften) III. Bern bei B. L. Walthard, Amsterdam zu finden bei Joh. Schreüder. 1776. (Als letztes Stück). 32 S. 8. — h¹. 1775. I, 227/56. h². 1779. 4, 161/94. — Im Rheinischen Most 1775. S. 73/104. Nr. III. — Rheinischer Most. Erster Herbst. (Buchweiler 1775. Hrsgg. von Frdr. Rud. Salzmann). Wortgetreuer Neudruck mit literarhistor. Einltg. von M. Descartes (= Bibliothek literarischer u. kulturhist. Seltenheiten Bd. 4/5). Leipzig [1903]. 24 u. 183 S. 8. (S. 73/104, Nr. III Götter Helden und Wieland). Vgl. dagegen M. Morris: Lit. Echo 12, 1632/5 u. 13, 687. — Abdruck: Göthe's Philosophie . . . Hrsgg. von . . . Schütz, 6. Bd. Hamburg 1826.

(S. 307 ff. im Anhang von Schriften Goethes, welche in die bisherigen Ausgaben seiner Werke nicht mit aufgenommen sind). — A. l. H. 1830. 33, 265. — Lesarten aus Goethes Handschrift: Wagner, Briefe an u. von Merck 1838. S. 42. Gegenwart 1873. S. 70 Dav. Strauß. Zum Teil übernommen in: J. G. 2, 384/404. — J. G.². 3, 329/47 (in ältester Fassung). — Faksimile der Goetheschen Reinschrift aus dem Nachlaß J. H. Mercks mit einem wortgetreuen Abdruck dieser ersten Fassung in 150 Exemplaren hrsgg. und eingeleitet von Kurt Wolff. Leipzig 1911.

W. A. I. 38, 11/36. 426/33. — Nat. 6, 375. — B. J. 18, 122. — C. J. 7, 125.

Wieland im Teutschen Merkur 1774. 2, 351 f.: 'Wir empfehlen diese kleine Schrift allen Liebhabern der pasquinischen Manier als ein Meisterstück von Persiflage und sophistischem Witze, der sich aus allen möglichen Standpunkten sorgfältig denjenigen auswählt, aus dem ihm der Gegenstand schief vorkommen muß, und sich dann recht herzlich lustig darüber macht, daß das Ding so schief ist!' — Frankf. gel. Anzeigen 24. Mai 1774. — Schubart, Deutsche Chronik 2. Juni 1774. Stück 19, S. 150 f. — Almanach d. deutschen Musen. Leipzig 1775. S. 9. — Allg. dtsh. Bibl. 1775. Bd. 26, St. 1.

a. H. Köpert, Über Götter, Helden und Wieland von Goethe. Progr. Eisenleben 1864. 29 S. 4. — Herrigs Archiv 37, 235.

β. E. Schmidt, Zu 'Götter, Helden und Wieland': Jahrbuch 1, 378.

H. Henkel: Jahrb. 14, 273. — Herrigs Archiv 92, 308/15.

γ. O. Jänike, Eine Stelle in Goethes Iphigenie und Götter, Helden und Wieland: Ztschr. f. dtsh. Philol. 5, 84. — Ebenda 22, 253 H. Morsch.

δ. B. Seuffert, Der junge Goethe und Wieland: Ztschr. f. dtsh. Altert. 26, 252/84.

ε. Deutsche Revue 15, 4, S. 220/3 K. Th. Gaedertz. — H. v. Knebel-Doerberitz, K. L. v. Knebel. Weimar 1890. S. 24.

ζ. Alfr. Bock, Wielands Gedanken über die Oper: Allg. Ztg. 1892. 9. u. 10. Aug.

η. Joh. Rentsch, Lukianstudien. Das Totengespräch in der Literatur. Progr. Plauen i. V. 1895. 4.

θ. A. Schöne, Über die Alkestis des Euripides. Rede am 27. Januar 1895. Kiel 1895. 27 S. [S. 16. 25/7 über Wielands Singspiel und Goethes Farce mit wertvollen Nachweisen über die von Goethe benutzten Quellen].

Vgl. auch Euripides Alkestis . . . accedunt emendationes Godofr. Hermanni. Lipsiae 1824. S. X.

ι. F. Walter, Geschichte des Theaters und der Musik am kurpfälzischen Hofe (= Forschungen zur Geschichte Mannheims und der Pfalz, 1). Leipzig 1898. 378 S. — Hochstiftsberichte 14, 337 M. Koch.

κ. A. Müller, Eine Frage an die Goethe-Forscher. Hat Goethe die Gemmeninschrift: *λέγουσιν, α̃ θέλουσιν, λεγέτωσαν, οὐ μέλι μοι* gekannt, als er 'Götter Helden und Wieland' mit der gleichen Wendung schloß?: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, 1898. 1. Jahrg. S. 224. — Vgl. Ebenda S. 375 G. Witkowski, und Nat. 26, 137. Anmerkung.

λ. Wielands ausgewählte Werke in 4 Bdn. Hrsgg. von W. Bölsche. Leipzig, Hesse. 1902. 12. (Einleitung des 1. Bdes., Zu 'Götter, Helden und Wieland').

μ. Deutsche Literaturdenkmale Nr. 121. (J. M. R. Lenz, Verteidigung des Herrn Wieland gegen die Wolken. Hrsgg. von E. Schmidt). Berlin 1902. XVI, 35.

ν. H. Landsberg, Deutsche literar. Zeitgemälde. Parodien u. Travestien: Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903). S. 350.

ξ. K. Gerst, Über die 'Alkestis' des Euripides. Progr. Gablonz a. N. 1908. 22 S. 8.

ο. G. Dalmeida, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 78/104: Dieux, Héros et Wieland.

Anhang.

79) Works of Ossian. [Hrsgg. von Goethe und Merck, Bd. I u. II im Selbstverlage. Die 4 Titelblätter sind von Goethe radiert]. Vol. I (XXXII S., 2 Bl., 143 S. u. 1 Bl.). Vol. II (192 S.). o. O. u. J. (1773). — Vol. III (271 S.). Vol. IV (204 S.). Francfort and Leipzig printed for J. G. Fleischer 1777. 8.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. Jahrg. 11. S. 283/6 O. Ulrich. — Lit. Echo 12, 527 F. v. Zobeltitz. — Boie an Gotter, 23. Juni 1773. — Goethe an Sophie v. La Roche, Mai 1773: J. G.² 3, 44.

Faksim. der Goethe'schen Titelvignette: Bibliothek Otto Deneke 1909. S. 66.
— J. G.² 3, Taf. 2.

Dasselbe [von Merck neu redigiert]. 4 Bde. 1783. (XXVI, 94 S., 3 Bl., 143 S. — 192 S. — 271 S. — 181 S. u. 11 Bl. Index, 2 leere Bl.). Die Titel sind ebenfalls mit der Goetheschen, aber anscheinend von anderer Hand kopierten Vignette geschmückt. — Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde, Oktoberheft 1909. Beiblatt.

Frankfurt, Januar bis Juli 1774. *)

79 a) ‚Schicke dir hier‘. (An Merck). — Sieh unten 103) a.

79 b) Prolog zum Neueröffn. moralisch-polit. Puppenspiel. — Sieh oben 75) 1.

80) Da hatt' ich einen Kerl zu Gast: Wandsbecker Bothe, 9. März 1774. Nr. 39. — Gött. Musenalm. f. d. J. 1775. S. 59: Der unverschämte Gast. H. D. — Epigrammatische Blumenlese. Erste Sammlung. Offenbach 1776. S. 46: Der Recensent. Göthe. Werke 1815. 2, 200: Recensent. — W. A. I. 2, 204. 347. — J. G. 2, 27. — J. G.² 4, 31 (im Briefe an Schönborn v. 1. Juni/4. Juli 1774). — Nat. 2, 265. — B. J. 2, 30. — C. J. 2, 135.

Eug. Wolff, S. 154. 550/2. — Viehoff³ 2, 247. — Düntzer³ 71, 11.

Zum unverschämten Gast steht in den Frankf. gel. Anz. 1774, S. 762 und im Schwickertschen Alm. d. dtsh. Musen f. 1775, S. 229 ein Gegenstück: Der Sudelkoch, von Fr. [nach Erich Schmidt von H. Leop. Wagner] — und aus Goethes Gedicht machte ein Wiener eine dramatische Satire: Der Sudelkoch oder Peter Krapfl, Lustspiel in einem Aufzuge. Wien 1776. 8. Vgl. d. Weygandschen Almanach d. deutschen Musen f. 1776. S. 76.

81) Künstlers Morgenlied (‚Ich hab euch einen Tempel baut‘): Neuer Versuch über die Schauspielkunst. Aus dem Französischen. Mit einem Anhang aus Goethes Briefftasche. Leipzig 1776. Anhang VII. S. 505/8. — S. 1789. 8, 242 (‚Der Tempel ist euch aufgebaut‘). — J. G. 3, 165. — J. G.² 4, 35/8. — W. A. I. 2, 178. 339. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim.-Blatt 5). — B. J. 2, 14. — Nat. 2, 226. — C. J. 2, 97.

Eug. Wolff, S. 146. 539/46. — Viehoff³ 2, 213. — Düntzer³ 70, 113.

82) An eine auswärtige Freundin. Mit einem Bilde des Fräulein Susanne Catharina von Klettenberg. 1774. (‚Sieh in diesem Zauberspiegel‘): Aus meinem Leben Dichtung und Wahrheit. 3. Theil. Tübingen 1814, im 15. Buche S. 460. — A. l. H. 26, 304. — W. A. I. 5¹, 64; 5², 64; 28, 302. — J. G.² 4, 38: Mit einer Zeichnung. — B. J. 3, 153. — C. J. 24, 224.

Vgl. § 234. D, I b Klettenberg = Bd. IV II. S. 546 f.

Eug. Wolff, S. 165. 594. — Düntzer³ 61/3, S. 148.

83) Auf Mamsell N. N. (‚Ihr Herz ist gleich‘): Goethes Sämmtliche Werke in 40 Bdn. Stuttgart u. Tübingen 1840. 2, 239. — C¹ (A. l. H.) 56, 33. — W. A. I. 4, 161; 5², 111. — Faksim.: C. G. Boerners Autographen-Auktionskatalog Nr. 87. — J. G.² 4, S. 32 (im Briefe an Schönborn, Juni/Juli 1774) und S. 38. — Nat. 2, 357. — B. J. 2, 415. — C. J. 3, 230.

Eug. Wolff, S. 156. 552. — Düntzer³ 61/3, S. 129; 71, S. 84. — Viehoff³ 2, 281.

84) [Fragment] Und fand als ich mich aufgerafft: W. A. I. 38, 453; 5², 453. — Vgl. Minor, Goethes Fragmente vom ewigen Juden usw. S. 158. — J. G.² 4, 38. — Vgl. Düntzer, Erläuterungen³, 61/3, S. 162.

85) Gany med (‚Wie im Morgenglanze‘): S. 1789. 8, 210. — W. A. I. 2, 79. 313. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim.-Blatt 9). — J. G.² 4, 40. — Nat. 2, 72. — B. J. 1, 305. — C. J. 2, 61.

K. Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. 2, 6. — Jahrbuch 15, 124 Hehn. — Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 166/75. — J. Collin, Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt. Frankfurt a. M. 1896.

Eug. Wolff, S. 161. 568/71. — Viehoff³ 2, 95. — Düntzer³ 69, 86.

*) Über Zusätze Goethes (zum 19. ? Romanbrief) in ‚Rosaliens Briefe‘ von Sophie v. La Roche [1774] vgl. Fiellitz: Schnorrs Archiv 10, 90. — v. Loeper, Briefe Goethes an Sophie v. La Roche 1879. S. 31. — Ridderhoff, Sophie v. La Roche. Einbeck 1895. S. 76. — W. A. I. 38, 412 f.; IV. 2, 142. 321.

Sieh auch § 234. D, I b. 714) = Bd. IV II. S. 556 f.

Komponiert: *α.* Göthe's Lyrische Gedichte. Mit Musik von J. F. Reichardt. Berlin (1794). S. 34. — *β.* Franz Schubert, op. 19, Nr. 3. 1823. — *γ.* Moritz Hauptmann, op. 19, Nr. 1. — *δ.* Carl Loewe, op. 81, Nr. 5 (für 4 stimm. Chor). 1842. — *ε.* Hugo Wolf.

Ganymede. Trad. di Ans. Guerrieri-Gonzaga: Italia. Hrsgg. von K. Hillebrand. Vol. I. Leipzig 1874.

85 a) Prometheus (Gedicht). — Sieh oben 77 a).

86) Der König von Thule (Es war ein König in Thule). — Sieh die Faustliteratur. § 245.

87) Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes verdeutscht durch Dr. Carl Friedrich Bahrdt. Gießen 1774. VII S. 8. (Zwei Drucke in verschiedener Type). — Rheinischer Most 1775. Nr. II, S. 67/72. Neudruck [1903] sieh oben 78); vgl. dagegen Lit. Echo 12, 1632/5 u. 13, 687 M. Morris. — h³. 1779. 4, 153/60. — S. 1789. 8, 91/8. — Werke 1808. 8, 291/6. 1817. 9, 337/41. — A. l. H. 13, 107/12. — W. A. I. 16, 105/10. 417 f. G. Roethe. — B. J. 18, 99. — Nat. 6, 367. — C. J. 7, 140. — J. G. 2, 380. — J. G.² 4, 45/7. — Abdruck einer abweichenden Handschrift Jahrb. 4, 341/5 und in Sonderausgabe durch v. Biedermann.

Allgem. dtsh. Bibl. Bd. 26, St. 1, S. 202/9 Petersen.

E. Schmidt: Jahresber. f. n. dtsh. Lit.-Gesch. I (1890), IV, 11 e: 4 [Bahrdts eigenhändige Abschrift des 'Prologs'].

(Fr. Chn. Laukhard?) Freimüthige Briefe über Doktor Bahrdts eigne Lebensbeschreibung. Aude aliquid brevibus Gyaris et carcere dignum, si vis esse aliquid! Juvenal. Berlin und Leipzig 1791. 208 S. 8. (S. 161/4 Abdruck von Goethes Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes, nach der Gießener Orig.-ausg. von 1774). — H. Henkel: Herrigs Archiv 92, 307.

88) Der ewige Jude. Fragmentarisch: Q. 1836. 1, 1, 145/7. — A. l. H. 1842. 56, 19/29. — J. G. 3, 436/46. — In der Nat. Litt. unter den 'epischen Dichtungen' 5, 149/63. — W. A. I. 38, 53/64. 450/6. — J. G.² 4, 48/57. — B. J. 21, 120. — C. J. 3, 232.

Dichtung und Wahrheit, Buch 15 (v. Loepers Anm. H. 22, 437) und 16; W. A. I. 28, 307/10; 29, 11. 12; 35, 5. — Italienische Reise 27. Okt. 1786. Schriften der G.-Gesellschaft 2, 396. (Erläuterung des dort = W. A. I. 38, 455 mitgetheilten Paralipomenons: Max Morris, Goethestudien. 1898. 2, 216/23). — Riemer, Mittheilungen 2, 524; W. A. III. 1, 314 f. Vgl. Düntzer: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 4, 316 und Ztschr. f. dtsh. Philol. 25, 298 f. — Deutsche Revue. 11. Jahrg. Oct. 1886. S. 24. — Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 4, 142 Hoffmann. Vgl. dagegen Nord u. Süd. März 1896. 76, 404 [Lavaters Nachricht 1774].

a. Rehorn, Die Sage vom ewigen Juden und die gleichnamige Dichtung Goethes: Hochstiftsber. N. F. 2, 341. — b. Im neuen Reich 1880. I, 941 Jul. Schmidt. — c. Paul Hoffmann, Untersuchungen über Goethes ewigen Juden: Seufferts Vierteljahrschrift 4, 116/52. — d. H. Düntzer, Über Goethes Bruchstückes Gedichtes 'Der ewige Jude': Ztschr. f. dtsh. Phil. 25, 289/303. — e. Max Morris, Christus in Rom: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, 110/7. — f. R. M. Meyer, Literarhistorische Bemerkungen. I. Zu Goethe. 4) 'Es waren, die den Vater auch gekannt. Wo sind sie denn? Eh — man hat sie verbrannt': Euphorion 3 (1901), 102 f.

g. J. Minor, Goethes Fragmente vom ewigen Juden und vom wiederkehrenden Heiland. Ein Beitrag zur Geschichte der religiösen Fragen in der Zeit Goethes. Stuttgart 1904. VII, 224 S. 8. — Stunden mit Goethe 1 (1905), 326/30. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1904. Bd. 25, Nr. 48, S. 2930 A. Köster. — Ztschr. f. germ. u. roman. Philol. 26. Jahrg. Nr. 7, S. 229/36 E. Traumann. — Lit. Zentralbl. 1905. Jahrg. 56. Nr. 4 M. Koch. — Euphorion 14, 804/6 V. Michels. — Vgl. E. Traumann, Goethes Fragment vom ewigen Juden: Frankfurter Ztg. 1905. Nr. 54. 55 v. 23./4. Febr. Auch in Ernst Traumanns 'Ausgewählte Abhandlungen. Kritiken und Betrachtungen. I. Zu Goethes Leben und Werken.' Berlin 1909. VIII, 161 S. 8. — G. Witkowski, Goethes Ewiger Jude: Oesterreichische Rundschau. Wien 1905. III, S. 252/9.

h. R. M. Werner, Zu Goethes 'Ewigem Juden': Stud. z. vgl. Lit.-gesch.

1905. V, S. 182/4. Sieh § 234. D. I b. 580 b) 10 = Bd. IVII. S. 537. — Viehoff² 2, 177. — Düntzer³ 70, 45.

i. Aus der stoffgeschichtlichen Literatur:

a. C. F. Göschel, Über Göthe's Faust und dessen Fortsetzung. Nebst einem Anhang von dem ewigen Juden. Leipzig 1824. 324 S., 1 Bl. kl. 8. — β. A. Gorius, Zur Ahasver-Sage. Köln 1874. 16 S. 4. — γ. V. Suchomel, Die Sage vom ewigen Juden. Progr. Prag 1881/83. 3 Teile. — δ. Schwebel, Ein Blick in die Sagen des Judentums. III. Der ewige Jude und die Königin Herodias: Vossische Ztg. 1880. Sonntagsbeil. Nr. 14, S. 3/6 u. Nr. 15, S. 4/7. — ε. D. Paulus Cassel, Ahasver. Die Sage vom ewigen Juden: Vossische Ztg. 1883. Sonntagsbeil. Nr. 51, S. 1/7 u. Nr. 52, S. 1/4. — P. Cassel, Ahasverus, die Sage vom ewigen Juden. Eine wissenschaftl. Abhandlung mit einem krit. Protest wider E. v. Hartmann u. A. Stöcker. Berlin 1885. — Neue (Titel-) Ausg. 1887. 70 S. 8. — Voss. Ztg. 1885. Sonntagsbeil. Nr. 1, S. 11 f. Hagemann. — ζ. Franz Violet, Die Sage vom ewigen Juden: Nord und Süd. Bd. 37 (1886). 230/47. — η. S. Neubaur, Die Sage vom ewigen Juden untersucht. Zweite Aufl. Leipzig 1893. VI, 132 S. 8. — Neue Mitteilungen über die Sage vom ewigen Juden. Leipzig 1893. 24 S. 8. — Anzeiger f. dtsch. Altertum u. dtsch. Lit. 20, 2 S. Singer. — θ. Der ewige Jude und der Teufel in der jüngsten deutschen Poesie: Die Grenzboten 1895. Nr. 28. — ι. H. Hoffmeister, Ewiger Jude und deutscher Michel. Eine zeitgemäße Parallele. 1. Teil. Literarhistorische Begründung. Gießen, Krebs 1896. 8. — κ. H. Eschelbach, Über die poetischen Bearbeitungen der Sage vom ewigen Juden. Literarhistorische Studie. Baden-Baden, Weber. 1897. 24 S. — λ. Der ewige Jude: Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begründet von J. J. Herzog. In 3. verb. u. verm. Aufl. hrsgg. von Alb. Hauck. 9. Bd. 1901.

μ. Th. Kappstein, Ahasver in der Weltpoesie: Berliner Tageblatt 1903. Nr. 183. — Theod. Kappstein, Ahasver in der Weltpoesie. Mit einem Anhang: Die Gestalt Jesu in der modernen Dichtung. Studien zur Religion in der Literatur. Berlin 1906. — ν. W. Jacobs, Die Sage vom ewigen Juden, ihre Entwicklung und poetische Verwertung: Kieler Ztg. 1903. Nr. 21 475. 82. 87. — ξ. O. Heller, Ahasver in der Kunstdichtung: Modern Philology Bd. 3, Nr. 1. — Congress of Arts and Science, Universal Exposition. St. Louis 1904. Edited by Howard J. Rogers. Boston and New York. Vol. III. 1906. — ο. R. Fürst, Ahasver-Dichtungen: Literar. Echo. VI. Jahrg. 1904. Heft 21. 22, S. 1468/73. 1540/9.

π. J. Prost, Die Sage vom ewigen Juden in der neuen deutschen Literatur. Leipzig 1905. S. 12/9: Goethe (1775).

ρ. A. Soergel, Ahasverdichtungen seit Goethe. (Probefahrten. 6.). Leipzig 1905. VIII, 172 S. gr. 8. — Lit. Centralbl. 57. Jahrg. Nr. 13 L. Fränkel. — Anz. f. dtsch. Altert. u. dtsch. Lit. XXXI, 4. März 1908 St. Hock. [Mit Nachträgen]. — Stud. z. vgl. Lit.gesch. 6, 389/94. M. Koch. [Mit Nachträgen].

σ. A. Levy, Der ewige Jude — kein Jude!: Im deutschen Reich. 10. Jahrg. 1905. Nr. 1. 2. — τ. Br. Volger, Ahasver oder der ewige Jude in der deutschen Lit.: Internationale Literatur- u. Musikberichte. 13. Jahrg. 1906. Nr. 15, S. 116/8. — υ. Ed. König, Ahasver, der ewige Jude, nach seiner ursprünglichen Idee und seiner literarischen Verwertung. Gütersloh 1907. — Ins Engl. übertragen in 'Nineteenth Century' 1907, Juniheft. — φ. H. Krüger-Westend, Ein Beitrag zur Ahasver-Literatur (Gedicht von Jul. Sturm): Euphorion 14, 617. — χ. K. Nyrop, Den ewige jude, met billeder. (= Fortids tegn og sange 2). Kopenhagen 1907. 136 S. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 29, S. 1/3 B. Kahle. — ψ. K. H. Strobl, Der ewige Jude (Ursprung der Sage und ihre Wanderungen): Velhagen u. Klasings Monatshefte 1909. XXIII, Nr. 4.

Weitere Literatur über Ahasver: Die bibliographisch-literarische Auskunft. Beilage zum 'Verzeichnis von Aufsätzen aus deutschen Zeitungen' = Beilage-Band I der Bibliogr. d. dtshn. Ztschr.-Lit. Bd. XXIII A. Gautzsch b. Leipzig 1909. Nr. 1, S. 14/5. — § 234. A. 64.

89) Aus dem Aufsatz 'Über das was man ist': J. G.² 4. 58.

Rheinreise, Juli bis August 1774.

90) Reim auf Basedow: Allgem. [Kieler] Monatsschrift f. Wissenschaft und Lit. April 1854. Braunschweig. S. 254. Vgl. § 234. D. I b. 513) S. 26. — H. 3, 314. — Briefe von G. an helvetische Freunde. 1867. S. 26. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 16, 306. 380. — W. A. I. 4, 197; 5², 124: Auf der Lahn (Wir werden nun recht gut geführt'). — J. G.² 4, 100 [Bouts rimés']. — Nat. 3 II, 45. — B. J. 3, 21. — C. J. 3, 313. — Eug. Wolff S. 167. 595.

91) In das Calenderlein der Frau Hofrätthin Kämpf („Sarah kocht' unserm ..."): Briefe von Goethe an helvetische Freunde. Leipzig 1867. S. 27. — H. 3, 314. — J. G. 3, 152. — W. A. I. 4, 198. — J. G.² 4, 101. — Nat. 3 II, 45. — B. J. 3, 21. — C. J. 3, 75.

92) Diné zu Coblenz, im Sommer 1774 (Zwischen Lavater und Basedow'). — [In ein Album] Und, wie nach Emmaus, weiter ging's: Werke 1815. 2, 266. — J. G. 3, 152. — W. A. I. 2, 266. 353. — J. G.² 4, 95. — Nat. 2, 327. — B. J. 2, 70. — C. J. 2, 158; 24, 211.

Dichtung und Wahrheit, Buch 14. — Düntzer, Abhandlungen 2, 11. — Düntzer, Erläuterungen³ 71, 76. — Viehoff³ 2, 276. — Jahrbuch 4, 355. — Euphorion 10 (1903), S. 659/61 A. Wallner. — Bilder aus dem Leben deutscher Dichter (Nr. 6: Weltkind und Propheten beim Schmaus in Koblenz): Die Gartenlaube 1864. Nr. 38. Vgl. § 234. B. II f. ζ. 62/4 = Bd. IV II. S. 221. — Sieh Band IV. S. 248, g.

93) Geistesgruß („Hoch auf dem alten Thurne steht'): Briefe von Goethe an helvetische Freunde. Leipzig 1867. S. 26. — S. 1789. 8, 149. — Werke A. 1, 83. — J. G. 3, 151. — J. G.² 4, 100. — W. A. I. 1, 95. 391; 2, 362. — Nat. 1, 65. — B. J. 1, 60. — C. J. 1, 62.

Kompositionen:

a. J. F. Reichardt, Göthe's Lyrische Gedichte. Berlin (1794). Mit Änderungen abgedruckt in Göthe's Lieder. 1809: Schriften der Goethegesellschaft 11, 30. 137. — β. C. Fr. Zelter, Sämtliche Lieder. III. Berlin (1812). Nr. 2. Neudruck der Komposition Zelters in Reimanns Sammlung „Das deutsche Lied' III. — γ. Gottfr. Weber, Geistesgruß von Goethe. Mainz, Schott. — δ. Franz Schubert (4 verschiedene Fassungen): op. 92, Nr. 3. 1828; die übrigen drei im Nachlasse 1885 u. 1895. — ε. Bernh. Klein, Acht Gedichte von Goethe. Berlin 1821. Nr. 8. Neudruck Berlin 1875. — ζ. W. J. Tomaschek, op. 57, Nr. 2. — η. Moritz Hauptmann (für gemischten Chor) und 10 neuere Musiker (Challier).

Vgl. North American Review. Boston 1824. XIX, 303/25 G. Bancroft. Mit Übersetzung. — R. M. Meyer, Neuere Zeugnisse von altgermanischen Sitten: Ztschr. d. Ver. f. Volkskunde Bd. 7 (1897), S. 342. (Goethe: Hoch auf dem alten Turme steht). — B., Gerhard Hauptmanns mythische Persönlichkeit und Goethes Schloßgeist: Voss. Ztg. 23. Jan. 1906. Nr. 37.

Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907], S. 166/8. 595/9. — Viehoff³ 1, 115. — Düntzer³ 64, 196.

94) a. [Goethe dictirt weiter]. II. Sura. „Es ist so viel Heimweh'. — b. [Goethe schrieb an die Wand] Wenn du darnach was fragst: Nord und Süd 1899. Oct. S. 63. (Funk, Lavaters Aufzeichnungen über sein Zusammensein mit Goethe in Ems). — Schriften der Goethe-Gesellsch. 16, 305. — W. A. I. 5², 359. — B. J. 3, 418. — J. G.² 4, 108 [= a. und b.]; J. G.² 4, 100 [= b.]: Auf die Wand des Wirtshauses in Ems geschrieben.

95) Hat alles seine Zeit: (S. Hirzel) Briefe von Goethe an helvetische Freunde. 1867. S. 29. („Aus Lavaters Tagebuch von der Emser Reise', 20. Juli 1774). — Schriften der Goethe-Gesellschaft 16, 312. — Im ersten Druck des Concerto dramatico: Aus F. H. Jacobi's Nachlaß. Hrsgg. von R. Zoeppritz. Leipzig 1869. 2, 270 f. — W. A. I. 4, 161; 5², 112. — J. G.² 4, 112. — Nat. 2, 150. — B. J. 2, 415. — C. J. 7, 101.

95 a) Laß regnen wenn es regnen will: (S. Hirzel) Briefe von Goethe an helvetische Freunde. 1867. S. 29. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 16, 313. — Gartenlaube 1861. Nr. 33 (im Aufsatz: Das Schmerzensasyl [Dornburg] eines Dichters), S. 517 (andere Fassung, als Stammbuchvers: „Es regnet, wenn es regnen soll'). — W. A. I. 4, 161; 5², 112. — B. J. 2, 416.

Vgl. Ztschr. d. Vereins f. Volkskunde 5, 230 Erich Schmidt.

96) Des Künstlers Vergötterung. Drama: v. Loeper, Briefe Goethes an Sophie v. La Roche 1879. S. 54/7. — Werke V. 1883. 6, 191. — W. A. I. 38, 65/8. 457 f. — J. G.² 4, 101 f. — Vgl. Teutscher Merkur 1776. III, 233 ff. (Ph. C. Kayser, Empfindungen eines Jüngers in der Kunst vor Ritter Glucks Bildnisse). — Anz. f. dtsh. Alterthum 6, 71 E. Schmidt. — Vollständige Umarbeitung: Künstlers Apotheose. Drama: S. 1789. 8, 297/316. — Werke 1808. 8, 337/49; 1817. 9, 381/93. — A. l. H. 13, 153/66. — W. A. I. 16, 149/62. 432 D. Jacoby. — B. J. 18, 111. — Nat. 6, 232. — C. J. 7, 151. — Poln. Übersetzung siehe oben 75) 2.

Minor, Goethes Apotheose des Künstlers: Wiener Neue Freie Presse 12. Okt. 1880. Nr. 5793. Abdbl. — J. Minor, Zu Goethes Kunstgedichten: Grenzboten 1884. Nr. 16 v. 10. Apr. S. 117/25. — Grenzboten 1884. Nr. 16. — Kürschners 'Signale' 1885. Nr. 257. — Stunden mit Goethe 5, 129/31. — Siehe oben S. 114, 75) 2.

J. F. Reichardt, Geist des musikalischen Kunstmagazins. Hrsgg. von J. A. Berlin, Unger. 1791. XII, 196 S. (Enthält u. a. 'An Goethe's Künstlers Apotheose').

97) Dem Passavant- und Schüblerischen Brautpaare. Die Geschwister des Bräutigams ('Er fliegt hinweg'): Goethes goldner Jubeltag. Weimar 1826. S. 122. — [Abdruck]: Ein Gelegenheits-Gedicht Goethe's aus dessen Jugendzeit: Der Gesellschafter 1832. 67stes Blatt v. 25. April. — Q. 1836. 1, 1, 184. — Hnr. Döring, Göthe in Frankfurt a. M. Jena 1839. S. 52/4. — J. G. 3, 153. — W. A. I. 4, 198; 5², 124 f. — J. G.² 4, 103. — Nat. 3 II, 46. — B. J. 3, 21. — C. J. 3, 75.

Eug. Wolff, S. 169. 599 f. — Düntzer³ 61/3. 158 ff.

H. Dechent, Pfarrer Passavant, der Jugendfreund Goethes: Archiv f. Frankf. Gesch. u. Kunst 1888. 1, 20/54.

Frankfurt, August bis Dezember 1774.

98) An Kenner und Liebhaber ('Was frommt [nutzt] die glühende Natur'). G.: Teutscher Merkur, Februar 1776. — S. 1789. 8, 258: Monolog des Liebhabers. — J. G. 3, 173. — J. G.² 4, 163. — W. A. I. 2, 189. 343. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Facsim.-Blatt 18). — B. J. 2, 21. — Nat. 2, 235. — C. J. 2, 105.

Eug. Wolff, S. 173. 600 ff. — Viehoff³ 2, 226. — Düntzer³ 70, 128.

99) Kenner und Künstler ('Gut! Brav mein Herr'). G.: Musenalm. f. d. J. 1776 von den Verfassern des bish. Götting. Musenalm. hg. v. Voß, Lauenburg; auch unter dem Titel: Poetische Blumenlese f. d. J. 1776. — [Mercier] Neuer Versuch. 1776. [Siehe unten 103) d)] Nr. V des Anhangs. — S. 1789. 8, 253. — J. G. 3, 168. — W. A. I. 2, 186. 342. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 17). — J. G.² 4, 163. — Nat. 2, 232. — B. J. 2, 19. — C. J. 2, 103.

99 a) Der Kenner ('Ich führt' einen Freund zum Maidel jung'). G.: Musenalm. f. d. J. 1776. — Im Neuen Versuch Nr. VI des Anhangs, S. 503/5: Wahhaftes Mährgen. — S. 1789. 8, 255: Kenner und Enthusiast. — J. G. 3, 171. — J. G.² 4, 162. — W. A. I. 2, 187. 342. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksimile Blatt 21): Anekdote unsrer Tage. — Nat. 2, 234. — B. J. 2, 20. — C. J. 2, 103.

Eug. Wolff, S. 170/2. 600/5. — Viehoff³ 2, 223 f. — Düntzer³ 70, 125 f.

100) Der neue Amadis ('Als ich noch ein Knabe war'). N.: Iris des zweyten Bandes erstes Stück. Jenner 1775. S. 78/80. — Des Herrn Jacobi Allerlei. Frankfurt u. Leipzig 1777. S. 252. — Fünfundzwanzig Lieder in Musik gesetzt von Corona Schröter. Weimar 1786. [Faksimile-Ausgabe des Leipziger Inselverlags 1907]. S. 32, Nr. XXI: Jugendlid. (= Schriften der Goethe-Gesellschaft 11, 12. 133). — S. 1789. 8, 103. — A. l. 4. — J. G. 3, 147. — J. G.² 4, 164. — W. A. I. 1, 13. 370; 2, 361. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim.-Blatt 19). — Nat. 1, 8. — B. J. 1, 10. — C. J. 1, 10.

Schnorrs Archiv 8, 103. — Eug. Wolff, S. 160. 564/8. — Viehoff³ 1, 34. — Düntzer³ 64, 32.

Kompositionen:

α. Joh. Phil. Schönfeld, Lieder aus der Iris . . . zum Singen beym Claviere verfasst. Berlin bey Haude und Spener. 1778. — β. Corona Schröter, siehe oben.

γ. J. F. Reichardt Göthes Lieder, Oden usw. I (1809). S. 2. — δ. P. Grönlund, Lieder, Balladen u. Romanzen von Goethe. Leipzig (1817). S. 3. — ε. Hugo Wolff, Gedichte von Goethe. Nr. 23. Mannheim (um 1890).

101) An Schwager Kronos in der Postchaise d. 10. Oktbr. 1774 („Spude dich Kronos“): S. 1789. 8, 198. — W. A. I. 2, 65. 309. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim.-Blatt 7). — J. G. 3, 159. — J. G.² 4, 165. — Nat. 2, 60. — B. J. 1, 295. — C. J. 2, 51.

Eug. Wolff, S. 176. 612/8. — Viehoff³ 2, 72. — Düntzer³ 69, 61. — Schnorrs Archiv 6, 101. — Rud. Hildebrand, Eine Merkwürdigkeit aus Goethes Grammatik [„Trunknen vom letzten Strahl“]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 4. Jahrg. S. 71/6. — Ztschr. f. dtsh. Philol. 7. S. 212 Suphan. — R. Hildebrand, Goethe ein großer Nehmer: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 4, S. 351/3. Vgl. ebenda S. 485 f. W. Ringeling u. S. 547 R. Hildebrand. — Gegen Hildebrand vgl. H. Düntzer, Goethe ein großer Nehmer: Euphorion 2, 352/7. — Osk. Erdmann, Zum Einfluß Klopstocks auf Goethe: Ztschr. f. deutsche Philol. 23, 108. (Schluß „An Schwager Kronos“ aus Messias XVI, 125). — F. Kluge, Zum Schwager Kronos: Jahrbuch 21, 262 f.; 23, 205. — B. Litzmann, An Schwager Kronos: Stunden mit Goethe. Berlin 1905. 1. S. 107/12. [Aus „Goethes Lyrik“, 2. Aufl.]. — B. Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 176/83.

Übersetzt: Crono il Postiglione: Poesie minime di S. Pinelli. Bologna 1882.

Komponiert: Franz Schubert, op. 19, Nr. 1. 1823. Vgl. Jahrb. 12, 99.

102) An Hieronymus P. Schlosser („Du dem die Musen“): H. P. Schlosser J. U. D. Poematia. Francofurti 1775. S. 86. — Leipz. Almanach d. dtsh. Musen f. 1776. S. 179. — Augsb. Allg. Zeit. 1874. Nr. 233. 240. 303. — Q. 1836. 1, 1, 184. — J. G. 3, 155. — W. A. I. 4, 197; 5², 123. — B. J. 3, 20. — J. G.² 4, 149. — Nat. 3II, 47. — C. J. 3, 78.

Eug. Wolff, S. 179. 619. — Düntzer³ 61/3. 165 f. — Bl. f. lit. Unterhaltung 1849. S. 371 H. Düntzer. — Mittheilungen des Vereins f. Gesch. u. Altert. zu Frankfurt 5, 281 Frese. — Didaskalia 1878. Nr. 263/4. Abdruck von Schlossers Gedicht an Goethe in lateinischer und deutscher Sprache.

103) Episteln an Merck. a. Schicke Dir hier in altem Kleid: Zum 28. August 1880. Erster Druck einer gereimten Epistel Goethes. Berlin 1880. 2 Bl. 8. [Hrsg. von G. v. Loeper]. — Jahrb. 2, 225. — H.² 3, 238. — J. G.² 4, S. 4. — W. A. I. 4, 195. — Nat. 3II, 44. — B. J. 3, 19. — C. J. 3, 74. — Eug. Wolff, S. 157. 558. — W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 214/21 = Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1892. Nr. 30 v. 10. März. — H. Düntzer, Die Sendung der Lenzischen Lustspiele nach Plautus an Merck: Zur Goetheforschung S. 199/216. — Düntzer³ 61/3, 152 ff.

Lustspiele nach dem Plautus fürs deutsche Theater. Frankfurt und Leipzig. (Bei Weygand). 1774. 1 Bl., 330 S. 8. (In den alten Verlagskatalogen Weygands immer als „von Goethe und Lenz“ bezeichnet. Goethes Briefe an Salzmann, besonders vom 6. März und vom Oktober 1773 bestätigen seine Mitarbeit; vgl. auch den Brief an Betty Jacobi 3. Nov. 1773; doch ist seine Revisionstätigkeit im einzelnen nicht nachzuweisen). — Vgl. auch L. Geiger: Jahrb. 2, 225 f.).

Der Deutsche Merkur 1774, Sept. S. 355 f. Vgl. Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. I (1887), S. 95 O. Francke. — Allgem. deutsche Bibliothek 1775. Bd. 26, Stück II, S. 470/4 Eschenburg.

Zur Vorrede in Lenz' Anmerkungen übers Theater vgl. W. A. I. 38, 287.

b. Hier schick ich dir ein theures Pfand: Main-Zeitung. Darmstadt 2. Sept. 1871. Nr. 206: Zueignung. — Daraus abgedruckt: Königlich privilegierte Berlinische Ztg. 1871. Nr. 242 v. 8. Okt. 4. Beil. — H. 5, 248. — J. G. 3, 156: In eine Zeichenmappe. An Merck. — W. A. I. 4, 195; 5², 123 [= a. u. b.]. — B. J. 3, 19. — J. G. 3, 156. — J. G.² 4, 161. — C. J. 3, 78. — Eug. Wolff, S. 190. 636.

c. Mein altes Evangelium: In Briefen an Merck vom 4. und 5. Dez. 1774. Erster Druck 1776 im Neuen Versuch; vgl. § 230, 4. 13). — Werke 1815. 2. 131: Sendschreiben. — J. G. 3, 169. — v. Biedermann, Briefgedicht an Merck: Schnorrs Archiv 12, 616 f. = Goetheforschungen. N. F. S. 3. — W. A. I. 2, 190. 343.

— J. G.² 4, 151. — Nat. 2, 236. — B. J. 2, 22. — C. J. 2, 105. — Eug. Wolff S. 181. 620.
 d. Guter Rath auf ein Reisbrett, auch wohl Schreibtisch etc. Denk und Trostsprüchlein. ([s] geschieht wohl, daß man an einem Tag): Main-Zeitung. Darmstadt 2. Sept. 1871. Nr. 206. — J. G. 3, 156. — J. G.² 4, 161. —
 — Ueber einige Gemälde des Hrn. Direktor Tischbein in Hamburg. Nebst Abdruck der Verse: Es geschieht wohl, daß man manchen Tag....: Ztg. f. d. elegante Welt 1808. Nr. 83 v. 24. May. — Erster Druck 1776: Neuer Versuch über die Schauspielkunst. Aus dem Französischen. Mit einem Anhang aus Goethes Brieftasche. Leipzig 1776. — S. 1789. 8, 258: Guter Rath. — W. A. I. 2, 189. 343. — Nat. 2, 235. — B. J. 2, 22. — J. G. 3, 156. — C. J. 2, 105. — Eug. Wolff, S. 191. 636.

e. Briefgedicht an Merck. (Lieber Bruder, 'Wer nicht richtet sondern fleißig ist' d. 4. Dez. Sonntags 1774): J. G.² 4, 150.

Eug. Wolff, S. 180. 620.

104) Lied des Physiognomischen Zeichners ('O daß die innre Schöpfungskraft'): J. G.² 4, 153. — Sieh unten S. 139, Nr. 130) 8. (Beiträge zu Lavaters Physiogn. Fragmenten. 8).

105) In das Stammbuch Johann Peter de Reyniers von Frankfurt a. M. 1680 ('Ein theures Büchlein siehst'): Q. 1836. 1, 1, 69. — J. G. 3, 174. — W. A. I. 4, 200; 5², 125. — B. J. 3, 23. — Nat. 3 II, 48. — C. J. 3, 76. — J. G.² 4, 167. — Eug. Wolff, S. 177/9. 618.

106) Clavigo. — Sieh § 237.

106 a) Werther (und in Beziehung auf Werther Gedichtetes) sieh § 237.

107) M. Morris. Eine von Goethe in Lavaters Namen verfaßte öffentliche Erklärung (1774 im 'Journal in Frankfurt am Mayn' Nr. 153, 24. Sept.): Jahrbuch 28, 207/10. — J. G.² 4, 330.

Frankfurt, Januar 1775 *) bis Mai 1775.

108) Neue Liebe neues Leben ('Herz, mein Herz, was soll das geben')**): Iris des zweyten Bandes drittes Stück. März 1775. S. 242. — Des Herrn Jacobi Allerlei. Frankfurt u. Leipzig 1777. S. 101. — S. 1789. 8, 122. — A. 1, 44. — J. G. 3, 176. — J. G.² 5, 33. — W. A. I. 1, 70. 384. (W. A. IV. 2, 235: Beilage des Briefs an Merck, Febr. 1775. Nr. 292). — Nat. 1, 47. — B. J. 1, 43. — C. J. 1, 45; 25. 27.

Eug. Wolff, S. 185. 628. — Viehoff³ 1, 90. — Düntzer³ 64. 145.

Two translations of Goethe's 'Neue Liebe, neues Leben': New York, Review. 1839. IV, 393/400. — Ins Lateinische übersetzt: Magazin f. Lit. 1884. Nr. 25. Ins Polnische übersetzt von J. Grajner: Kalendarz illustr. A. Dzwonkowski. Warszawa 1866/7. Vgl. Correspondance des deux Ampères, t. I, lettres de J.-J. Ampère. S. 170.

Kompositionen:

a. F. v. Dalberg. Lieder. Dritte Sammlung. Mainz 1793. — β. J. Fr. Reichardt, Goethes Lyr. Gedichte mit Musik. Berlin 1794. S. 9 und in anderer Fassung: Göthe's Lieder. I (1809), S. 15. — γ. Beethoven, op. 75, Nr. 2. 1810. Beethoven, Neue Liebe, neues Leben (Herz, mein Herz, was soll das geben?). Hamburg. Böhme. — δ. Studien. Erstes (einziges) Heft. Hrsgg. zur Unterstützung der abgebrannten Stadt Heiligenbeil in Ostpreußen, durch F. Max v. Schenkendorf.

*) Goethes Beiträge zur 'Iris', Jenner bis September 1775.

1. Mayfest ('Wie herrlich leuchtet'). P. Sieh 40). — 2. Der neue Amadis. U. Sieh 100). — 3. An Belinden. P. Sieh 109). — 4. Neue Liebe Neues Leben. Sieh 108). — 5. Rettung. P. Sieh 66). — 3. Ob ich dich liebe. Sieh oben S. 92 Anm. — 4. Mit einem goldnen Halskettchen. P. Sieh 110). — 5. Den Männern zu zeigen. P. Sieh 111). — 6. Fetter grüne, du Laub. P. Sieh 130). Das in 'Germania' [Neues Jahrbuch d. Berlinischen Gesellschaft f. dtsch. Spr.] VII, 309 für ein Gedicht von Goethe angesehene 'Das letzte Roth am Himmel wich' in der 'Iris' 4, 3, S. 250 ist von Jacobi selbst; sieh dessen Werke 3, 59.

W. v. Maltzahn, Goethes Beiträge zur 'Iris': Blätter für literar. Unterhaltung 1850 Nr. 84 v. 8. April.

**) Zu Loepers Hinweisen (Goethes Gedichte 1, 300) auf die Ähnlichkeit des Anfangsverses in 2 Liedern aus Erwin und Elmire, in Eichendorfs 'Neue Liebe' und Heines 'Herz, mein Herz, sei nicht beklommen' fügt M. Friedlaender, Das dtsch. Lied im 18. Jhdt. 1902. II, 176 hinzu Resemann's 'Herz, mein Herz, was will das geben' aus dem Göttinger Musenalmanach 1789.

Berlin. Gedruckt auf Kosten des Herausgebers. 1808. Mit 12 Musikbeil. in Qu.-Fol. 2 Bl., 122 S. [Unter den Musikbeil. eine Komposition von ‚Neue Liebe, neues Leben‘ von A. L. Crelle]. — *ε.* Zelter, Sämmtl. Lieder, Balladen u. Romanzen. IV. Berlin 1812 (Nr. 3), abgedruckt in Fink's Musikal. Hausschatz 1843. — *ζ.* L. Spohr (ungedruckt). 1858. — *η.* Heinr. Marschner, op. 41, Nr. 4 (für Männerchor). — *θ.* P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig. S. 20. — *ι.* Mor. Hauptmann, op. 19, Nr. 6. — *κ.* C. G. Reissiger, op. 48, Nr. 3. — *λ.* Als Duett von F. Ries. — *μ.* Kompositionen von 12 neueren Musikern sieh in Challiers Großem Liederkatalog 1885 ff.

109) *An Belinden* („Warum ziehst du mich“). P.: Iris des zweyten Bandes drittes Stück. März 1775, S. 240. (Dazu Musik von Ph. Chph. Kayser). — Des Herrn Jacobi Allerlei. Frankfurt u. Leipzig 1777. S. 105. — S. 1789. 8, 124. — A. I. 45. — J. G. 3, 177. — Vgl. ‚Erwin und Elmire‘ unter 5. (darin mit einer Variante). — W. A. I. 1, 71, 385; 2, 361. — B. J. 3, 25. — J. G.² 5, 34. — Nat. 1, 48. — B. J. 1, 44. — C. J. 1, 46; 25, 27.

K. Wagner, Briefe an J. H. Merck. Darmstadt 1835. S. 69. Note **. Eug. Wolff, S. 186. 628 ff. — Viehoff³ 1, 92. — Düntzer³ 64, 148.

Kompositionen: *α.* Ph. Ch. Kayser, Gesänge mit Begleitung des Klaviers. Leipzig und Winterthur 1777. S. 19. (Erstdruck sieh oben). — *β.* Joh. Phil. Schönfeld, Lieder aus der Iris. Berlin 1778. S. 1. — *γ.* J. F. Reichardt (2 mal). 1.: Oden u. Lieder. III. 1781. S. 21. 2.: Lieder der Liebe und der Einsamkeit. II. 1798. S. 27. — *δ.* P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig (um 1817). S. 21 und zwei neuere Musiker.

Kaysers Melodie abgedruckt bei M. Friedlaender, Das dtsh. Lied im 18. Jhdt. 1902. II, 173 f.

110) *Mit einem goldnen Halskettchen überschickt*. („Dir darf dies Blatt“). P.: Iris des vierten Bandes zweytes Stück. August 1775. S. 148. — Jacobis Allerlei 1777. S. 116. — Handbuch fürs schöne Geschlecht zum Nutzen und Vergnügen. Zweytes Jahr 1786. Altona. S. 170. — S. 1789. 8, 129. — J. G. 3, 149. — J. G.² 5, 35. — S. 1789. 8, 129. — A. I. 49. — W. A. I. 1, 75, 386. — Nat. 1, 51. — B. J. 1, 47. — C. J. 1, 48.

Eugen Wolff, S. 187. 628 ff. — Viehoff³ 1, 96. — Düntzer³ 64, 154.

A Federica col dono d'una catenella d'oro: Erato. Versi di Saverio Baldacchini. Napoli 1857.

111) *Den Männern zu zeigen* („Ach! ich war auch“). P.: Iris des vierten Bandes zweytes Stück. August 1775. — A. I. H. 1833. 47, 3. — Bergk, Acht Lieder Nr. 6. — J. G. 3, 150. — W. A. I. 4, 163. — J. G.² 5, 35. — Nat. 2, 353. — B. J. 2, 416. — C. J. 3, 241.

Eug. Wolff, S. 201. 652. — Düntzer³ 61/3, S. 92.

111 a) *An Lili*. Widmung von Erwin und Elmire. Anfang 1775. („Den kleinen Strauß, den ich dir binde“): Iris, des zweyten Bandes drittes Stück. März 1775. S. 161. — C¹ (A. I. H.) 57, 101. — W. A. I. 4, 202; 38, 69. 459 f. — J. G.² 5, 34. 39. — B. J. 3, 25. — C. J. 3, 79; 11, 1.

Eug. Wolff S. 190. 635. — Düntzer³ 61/3. 173.

112) *Erwin und Elmire*.

1. Erwin und Elmire, ein Schauspiel mit Gesang. [Widmungsverse: „Den kleinen Strauß, den ich dir binde“. Sieh 111a)]: Iris des zweyten Bandes drittes Stück. März 1775. S. 161/224. — Werke, Cotta 1840 (= St.). — A. I. H. 1842. 57, 101. — J. G. 3, 504/35. — Claudine von Villa Bella und Erwin und Elmira in ihrer ursprünglichen Gestalt hrsg. von H. Döring. Arnstadt 1843.

W. A. I. 38, 69/103. 459/77 R. M. Werner. — J. G.² 5, 39/66. — Nat. 7, 1. — B. J. 26, 276. — C. J. 11, 1.

Nachdrucke: *a.* Seitengetreuer, nochmals korrigierter Abdruck (ohne Goethes Namen) in 50 Exempl. [vgl. Quellen u. Forschungen 2, 66] aus der Iris: Erwin . . . Gesang. [Widmungsverse]. Frankfurt u. Leipzig (Ettinger in Gotha) 1775. 64 S. 8. — *b.* Erwin . . . Gesang. [Widmungsverse] von J. W. Göthe. Frankfurt u. Leipzig 1775. 64 S. 8. — *c.* Frankfurt u. Hanau, bei Joh. Kasp. Huber, Buchhändler in Koblenz. 1776. 55 S. 12. Ohne Gesang. Vgl. Jahrb. 7, 291. — *d.* Schriften, Himbürg 1775.

h¹. 2, 149/88 (ohne Widmung). — h². 1777. 1, 225/75. — h³. 1779. 1, 221/68. — Erwin ... Gesang. Von D. Goethe. Zweite Auflage. Berlin 1776. Bey Chn. Fr. Himburg. 50 S. 8. — e. Königsberg u. Leipzig 1776. 8. § 215, I. 1, 112. — Erwin ... Gesang, von GOETHE; in Musik gesetzt ... von [Joh.] André. Offenbach a. M. [1776]. 37 S. Fol. [Enthält nur die componirten Teile]. Vgl. Litteratur- und Theater-Ztg. 1782. Nr. LI v. 21. Dez. S. 811 und Deutsche Chronik 25. Sept. 1775. S. 615 f. — Bern 1776. 58 S. 8. — Augsburg 1777. 8. — Ein Schauspiel in zween Aufzügen von Göthe. Aufgeführt auf dem Churfürstl. Theater zu München. Mit Genehmigung des Churfürstl. Bücherzensurcollegiums. 1777. 38 S. 8. [Darin alle Lieder in Prosa verwandelt. — Der Text ist gleichlautend mit der Ausg. Frankfurt u. Hanau 1776]. Vgl. Jahrb. 3, 341.

Reichs-Postreuter 22. Mai 1775. — Allg. dtsch. Bibl. 31, 493; 33, 542; 35, 180. — Litteratur- u. Theater-Zeitung 1782. 3, 804 u. 811. — Berlinisches Litterar. Wochenbl. 1776, 27. Jan. [über Chodowieckis Kupfer in h¹.] = Jacobis Iris 4, 58 f. — Berl. Litt. Wochenbl. 3. Aug. 1776.

Erwin og Elmire, Dän. Übers. von N. H. Weinwich. Kopenhagen 1786. 44 S. 8.

Eine Parodie: (J. H. F a b e r) Eine komische Oper ohne Titel in einem halben Aufzug. Frankfurt a. M. 1775. — Vgl. Eine Satire von Faber auf die Goethe'sche Operette Erwin und Elmire: Allgem. dtsch. Bibl. 31, 205. § 257, 5. 35).

2. 'Auf dem Land und in der Stadt': Zuerst (in anderer Fassung) im Briefe Dez. 1773 an Johanna Fahlmer (Urlichs S. 46). — J. G.² 3, 70. — C. J. 11, 19.

Eug. Wolff, S. 155. 553.

3. Arien und Gesänge aus der Operette Erwin und Elmire. Weimar 1776. 10 Bl. 8.

4. Neue Arien zur ersten Szene in Erwin und Elmire. I. Ihr solltet genießen. — II. Was sind all die Seligkeiten: Teutscher Merkur Januar 1776. S. 9 u. 10. — Bergk, Acht Lieder 1857. Nr. 8. — H.² 2, 241.

5. Gesänge mit Begleitung des Claviers. Leipzig u. Winterthur 1777. 28 S. Quer-4. (Ein Schauspiel für Götter. [Sieh unten S. 131, 112a) u.]. — Ein Veilchen. — Bußlied: Sieh mich, Heil'ger. — Ihr verblühet. — An Belinden).

Der Komponist war Ph. Chph. Kayser. — Sieh oben S. 73, 11.

5a. Ihr verblühet, süße Rosen. — A. l. H. 47, 27. — W. A. I. 4, 96; 5², 71. — J. G.² 5, 6. — Nat. 1, 110. — B. J. 2, 376. — C. J. 8, 170; 11, 17; 25, 116. — Eug. Wolff, S. 183. 625 ff. — Sieh 5.

Kompositionen: α. Joh. André. 1776. (Sieh oben). — β. K a y s e r. (Sieh 5); Neudruck: Schriften der Goethegesellschaft 11, 20, vgl. 135. — γ. J. F. Reichardt, Oden u. Lieder. II. 1780. S. 12. (Vgl. unten 6 9 u. 7). — δ. Fanny Hensel, op. 7, Nr. 2; und etwa 25 neuere Musiker (Challier). Zur (ungedruckten) Komposition der Herzogin Anna Amalia sieh unter 6.

Komposition zu R a h b e k's dänischer Übersetzung 'Søde Roser, hvi saa smukke' von Frdr. Ludw. Aemilian K u n z e n, Viser og Lyriske Sange. Kiöbenhavn 1786. (Nicht übernommen in K.'s deutsche Sammlung 'Weisen und Lyrische Gesänge' 1788). — Edv. Grieg, op. 48, Nr. 5 ('Zur Rosenzeit').

6. Ein Veilchen. — Volks- u. andere Lieder. In Musik gesetzt von S. Freiherrn v. Seckendorf. Zweyte Sammlung. Weimar 1779. 4. S. 14/7: Romanze. (Ebenda auch auf S. 22/4: 'Es war ein Bule frech genug'). — S. 5, 338. — N. S. 7, 42. — Nat. 1, 117. — W. A. I. 1, 164; 11, 294; 38, 84. — B. J. 1, 103. — C. J. 1, 102; 8, 158; 11, 13.

Eug. Wolff, S. 156. 554/6. — Viehoff³ 1, 199. — Düntzer³ 65/6, S. 183.

F. Wilhelm, Zu Goethes Ballade 'Das Veilchen': Ztschr. f. d. deutschen Unterricht. 20 (1906), S. 137 f. — Sieh auch oben S. 67, 1: Schuré.

Kompositionen:

G. W (u s t m a n n), Ein Veilchen auf der Wiese stand: Grenzboten 1885. Nr. 23 v. 4. Juni. S. 523/31. [Kompositionen des Liedes bis zu Mozart].

α. Joh. André [sieh oben] 1776 (vorher mit einigen Varianten als Musikbeilage ohne André's Namen in Jacobis Iris 1775): Schriften der Goethegesellschaft 11, 13. 133. — β. Herzogin Anna Amalia: (Erstdruck aus der unveröffentlichten Komposition des ganzen Singspiels) Schriften der Goethegesellschaft 11, 13. 134. Vgl. Lenz' Gedicht 'Auf die Musik zu Erwin und Elmire, von Ihrer Durchlaucht, der verwittibten Herzogin zu Weimar und Eisenach gesetzt': Teutscher Merkur

1776. — γ . Sammlung deutscher Lieder f. d. Klavier von Herrn Jos. Ant. Steffan. Erste Abtheilung. Wien, bei J. v. Kurzböck. 1778. Nr. XIV unterz. G. (abgedruckt in: Sammlung verschiedener Lieder von guten Dichtern u. Tonkünstlern. 2. Theil. Nürnberg 1780). 4. S. 8. (unterz. Gleim): Schr. d. Goethesgesellsch. II, 14. 134. — δ . C. D. Stegmann (sieh unten 8.). — ϵ . Anton Schweizer: Theater-Kalender auf 1777. Beilage. — ζ . Karl Friberth: Sammlung deutscher Lieder. III. Wien 1779. Nr. 14; Abdruck: Sammlung verschiedener Lieder von guten Dichtern u. Tonkünstlern. II. Nürnberg 1780. — η . P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig. S. 42. — θ . F. Reichardt, Oden und Lieder. 1780. S. 6 (als 1 stimmiges Lied); in Gedikes und Biesters Berliner Monatsschrift 1783. Bd. 1, Stück 4, S. 404/6 (als Duett); abgedruckt in Reichardts Deutschen Gesängen. Leipzig 1788 u. anderwärts. (Sieh Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. 1902. 2, 164. Schriften der Goethesgesellschaft II, Nr. 15.; als Terzett im Klavierauszug, für die zweite Fassung von ‚Erwin und Elmire‘, 1793; vgl. Journal des Luxus u. der Moden, Sept. 1793). — ι . Siegm. Frhr. v. Seckendorff, Volks- und andere Lieder. I. Weimar 1779. — κ . Ernst Wilh. Wolf, Hofkapellmeister in Weimar 1780. — λ . Chn. Adolf Overbeck, Lieder und Gesänge mit Klaviermelodien, als Versuchen eines Liebhabers. Hamburg 1781. S. 41. — μ . Joh. Friedr. Christmann in Rath Bosslers Musikalischer Blumenlese f. Clavierliebhaber. Speier 1782. S. 71. — ν . W. A. Mozart, Zweg deutsche Arien zum Singen beim Klavier. Wien [1789]. (Mozart lernte das Gedicht aus γ kennen). — Faksim. in Otto Jahn's Mozart-Biographie. — Vgl. Musikalische Realzeitung 6. Jan. 1790. — Wilh. Popp, Op. 431. Am häuslichen Herd. Trios für Clavier, Harmonium und Violine. Nr. 6. Mozart: Ein Veilchen auf der Wiese stand. (1893). — ξ . Fr. Ludw. Aemilian Kunzen: Viser og Lyriske Sange. Kiöbenhavn 1786 (in Rahbecks dänischer Übersetzung). Deutsch in K.'s ‚Weisen u. Lyrischen Gesängen‘. Flensburg u. Leipzig 1788. S. 40. — \omicron . F. H. Himmel, Sechs Lieder von Göthe. Op. 21, Nr. 5. Berlin 1806. — π . W. J. Tomaschek, op. 57, Nr. 1. — ρ . Peter v. Lindpaintner: Orpheon III, Nr. 121. — σ . C. G. Reissiger, op. 48, Nr. 4 (Abdruck in Finks Hausschatz 1843). — τ . Wilh. Taubert (als Duett). — υ . F. Bayer, Op. 10. Das Veilchen, für Männerchor. Partitur und Stimmen. Mainz 1896. — ϕ . Ad. Kirchl, Das Feilchen. Parodie f. 1 Singst. m. Pianof. Leipzig 1900.

Weitere neuere Kompositionen sieh in Challiers Großem Liederkatalog. — Friedlaender, Das dtsh. Lied im 18. Jhdt., II, 164 führt noch eine ungedruckte Komposition von Johann Schenk an.

Englische Übersetzungen: 1. (mit Reichardts Duettmusik) im ‚German Songster‘. Berlin 1800. — ‚Das Veilchen‘: North American Review. Boston 1824. XIX, 303/25 G. Bancroft. — ‚Appreciative criticism and excellent translation‘: Goodnight. S. 150. Nr. 604]. — The Crushed Floweret [‚Das Veilchen‘], from Goethe, translated: Western Monthly Magazine. Cincinnati 1833. I, 305/9. — Acrostic [‚Das Veilchen‘], from Goethe. By M.: Southern Literary Messenger. Richmond 1845. XI, 118. (16 Zeilen). — Goethe, The Violet. Translated by E. K. G.! Godey's Magazine 1867. Bd. 74, S. 445. — Das Veilchen. Translated: Old and New. (Boston) 1874. X, 291.

Französisch: Ch. Nodier, Essais d'un jeune barde. Paris et Besançon, an XII. S. 57 (wörtliche und dichterische Übersetzung). Vgl. Journal des Débats 1818, Herbst. (Besprechung von Mme de Staëls De l'Allem.). — Chénedollé, Études Poétiques. Paris 1820. Livre I, Ode X. Vgl. Annales de la litt. et des arts 1827. XXVIII, 255. — X. Marmier, Études sur Goethe. Paris 1835. S. 439. — Mme E. Mannoury-Lacour, Solitudes, poésies. Paris 1857. — Vgl. ferner die ‚Almanachs des Muses‘ um 1820 und ff. Jahre.

Italienisch: Idea della bella letteratura alemanna. Trad. del sig. Abbate A. De' Giorgi Bertòla. Lucca, 1784. Tomo I, pag. 162: ‚Das Veilchen‘ (Canzonetta).

7. Gesänge aus ‚Erwin und Elmire‘: Joh. Friedr. Reichardt, Oden und Lieder von Göthe, Bürger usw. Zweyter Theil. Berlin 1780. S. 28/37 und 1, 12. ‚Ihr verblühet, süße Rosen‘.

8. Carl David Stegmann, Erwin und Elmire, von Goethe. Königsberg 1776. [Angeführt von A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. — Von M. Friedlaender, Das dtsh. Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 164 als ungedruckt bezeichnet. Ebenda

führt Friedlaender eine ungedruckte Komposition zu Erwin und Elmire von Ernst Wilh. Wolf aus Weimar (sieh S. 130x) von etwa 1780 an].

112a) Erwin und Elmire. Ein Singspiel. Von Goethe. Achte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1788. 1 Bl., 64 S. 8. — S. 1788. 5, 325/88. — Werke 1808. 7, 87/132 [nach der Göschenschen 4 bänd. Ausg. der Schriften 1791. 3, 241/88]. — Werke 1816. 8, 87/132. — A. l. H. 10, 287/332. — W. A. I. 11, 285/330 R. M. Werner. — Nat. 7, 31. — C. J. 8, 149. — B. J. 19, 220.

Erwin und Elmire. In Musik gesetzt von J. F. Reichardt. Berlin 1793. Fol. — Neue allg. dtsh. Bibl. 1794. 11, 544/8 (Nd. [= Türck, Musikdirektor in Halle]). — Allgem. Lit.-Ztg. 1794. Nr. 31 v. 23. Septbr. — Alb. Schaefer, Hist. u. systemat. Verzeichnis sämtl. Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. Leipzig 1886. S. 95 (über André's und Reichardts Musik). — Aus 'Erwin und Elmire': Rob. Kahn, Op. 43, Neun Gesänge für 1 weibl. und 1 männl. Singstimme mit Pianoforte. Berlin 1905. Nr. 3.

a. Nein, nein, ich glaube nicht. — β. Höret alle mich, ihr Götter. — γ. Hörst du, er hat geschworen. — δ. Welch ein Lispeln, welch ein Schauer. — ε. Mit vollen Athemzügen. — ζ. Sieh mich, Heil'ger, wie ich bin. [Sieh oben 112) 5]. — η. Sie liebt mich! — θ. Wie schön und wie herrlich. — ι. Ein Schauspiel für Götter. [Sieh oben 112) 5]. — C. C. (A. l. H.) 47, 23/35. (In der Rubrik: Lieder für Liebende. Für die Zwecke des Componisten und Sängers neu zusammengestellt). — W. A. I. 5¹, 8/19; 11, 303 f. 310. 321 (vgl. 38, 98). 324 (vgl. 38, 101). 326 (vgl. 38, 102). 287. 289 (vgl. 38, 89). — Die ganze Gruppe auch in B. J. 3, 118/23. — Eug. Wolff, S. 182/5. 625/7 (ε. ι. und ζ.).

a. Emil Soffé, Die erlebten und literarischen Grundlagen zu Goethe's dramatischen Jugendwerken. 1. Heft. Erwin und Elmire. Brunn 1888. 25 S. 8. — E. Soffé, Kleine Goethestudien: Vermischte Schriften. Brunn, Irrgang 1908. VII, 242 S. 8. (S. 123/87). — b. W. Wilmanns, Über Goethes Erwin und Elmire: Jahrb. 2, 146. — c. W. Martinsen, Goethes Singspiele im Verhältnis zu den Weißischen Operetten. Gießener Diss. Dresden 1887. S. 1/41. — d. Minor, Zu Goethe [Verhältnis der ersten Fassung von Erwin und Elmire zur Quelle; gegen Wilmanns]: Ztsch. f. dtsh. Phil. 20, 78. — Allg. Ztg. 1904. Beil. Nr. 170. — e. W. Martinsen, Zur Entstehungsgeschichte von Goethes Singspiel 'Erwin und Elmire': Jahrbuch 17 S. 222/4. Vgl. auch Jahresber. 9, IV 8 e: 29 R. Weißenfels. — Band IV II. S. 388, Nr. 9. — f. A. Sláma, K rozboru Goethovy zpěvohry 'Erwin und Elmire' [Analyse des Singspiels]. Progr. d. Realsch. in Gewitsch. 1902. 10 S. gr. 8. — g. H. H. Borchardt, Die Entstehungsgeschichte von „Erwin u. Elm.“: Jahrb. 32, 73/82.

113) Stella. Ein Schauspiel für Liebende in fünf Akten von J. W. Göthe. Berlin 1776 bey August Mylius. 2 Bl., 115 S. 8. — h¹. 1776. 3, 1/86. — S. 1787. 4, 1/102.* — Werke 1807. 5, 307/74. — J. G. 3, 616. — J. G.² 5, 67/128.

Mit tragischem Schlusse (Stella. Ein Trauerspiel) zuerst Werke 1816. 6, 306/79. (Über die 1. Aufführung: Ztg. f. d. eleg. Welt 23. Jan. 1806). — A. l. H. 10, 125/96. — W. A. I. 11, 125/96. — Nat. 6, 113. — B. J. 7, 279. — C. J. 11, 141 (und 345: der ursprüngliche Schluß).

Mitteilungen zum ursprünglichen Text der Stella [von W. Arndt]: Grenzboten 1882. Nr. 13.

Nachdrucke: Königsberg u. Leipzig 1776. § 215. I. 1, 101. — Münster, Auf Kosten der Hofschauspielergesellschaft 1776. 2 Bl., 75 S. 8. — Schaffhausen 1776. 96 S. 8. — Hamburg u. Bremen 1776. 8. — Freystadt 1776. 2 Bl., 75 S. 8. — Hanau und Höchst, bey G. C. Göllner. 1776. 2 Bl., 75 S. 8. — Bern 1776. 104 S. 8. — In sechs Akten. o. O. 1776. 78 S. 8.

Übersetzungen: Englisch: Stella, translated from the German London 1798. IV, 113 S. 8. Motto: Absolvent amantes. Vgl. The Monthly Mirror 1798. V, 355. — Monthly Review 1798. — Neue Bibl. d. sch. Wissenschaften 1799. 62, 316. — Transl. by Benj. Thompson, London 1801. (Bd. 6 des German Theatre). 50 S. Vgl. Neue allg. dtsh. Bibl. 1802. 72, 553 — Transl. by H. J. Boyesen in: Goethe's Works. Philadelphia 1885. Bd. 3, S. 183/210. 4. (mit tragischem Schluß).

*) Den in der 2. Aufl. des GR. angeführten Göschenschen Einzeldruck gibt es nach Deneke's Untersuchungen (sieh oben S. 4) nicht.

Französisch: *Stella*, drame pour les âmes aimantes. Paris 1782. (Bd. 3 des *Nouveau Théâtre allemand*, publié par Friedel et de Bonneville). Vgl. *Mercure de France* 26. Okt. 1785. S. 158 (Imbert). — *Esprit des Journaux*, Juli 1783. — [Cabanis] *Stella*, pièce de théâtre . . . : *Mélanges de littérature allemande*, ou choix de traductions de l'allemand en prose, etc. Paris 1797. 8. Cabanis' Übersetzung ist auch aufgenommen in *Chefs-d'œuvre des Théâtres étrangers*. Paris (Ladvocat) 1822. Goethe Bd. 2, S. 193/276. Neue Aufl. 1829. — Bearbeitungen und Verwandtes: Dubuisson et Deshayes, *Zélia*, drame en trois actes mêlé de musique. (Paroles de Dubuisson, musique de Deshayes). Paris 1791. (Aufgeführt am Théâtre de la rue de Louvois 29. Okt. 1791; Théâtre des Amis de la Patrie 1794; vgl. S. 133 unten). *Mercure de France* 19. Nov. 1791, S. 99 nennt außer dieser Bearbeitung auch eine Übersetzung Dubuissons. — *Neue Bibl. d. schönen Wissenschaften* 1796. 57, 257. — *Minerva*, April 1792. II, 186 Archenholz. — *Almanach des Muses* 1795. S. 29. — Über eine Aufführung der *Zélia* am französ. Theater in Amsterdam vgl. Laporte, *Souvenirs d'un émigré* S. 228. — *Jahrbuch* 15, 289.

Ch. Nodier, *Les Méditations du Cloître: Le Peintre de Salzbourg*. Paris 1803. Vgl. *Journ. des Débats*, 11. Juni 1823. — Vial, Gensoul, Milcent, Lord Davenant, drame en quatre actes et en prose. Aufgeführt am Théâtre Français 1825. Vgl. *Globe*, 11. Okt. 1825. — Ad. Belot et Eug. Nuss, *Miss Multon*, comédie en trois actes. Paris 1869.

Italienisch: *Stella*. Tragedia di W. Goethe. Traduzione di Casimiro Varese. Firenze 1878 [nach der neuen Redaktion von 1805].

Schwedisch: Übers. v. L. P. Bagge. Göteborg 1794. Vgl. Klemming, *Sveriges dramatiska litteratur*. Stockholm 1863/75. S. 164; vgl. auch S. 358. — *Jahrbuch* 29, 137.

Ungarisch: Sieh Band IV^{II}, S. 399, 33. — *Lit. Echo* 2, S. 131.

Polnisch: *Stella*, dramat w 5 a. przeł. Józef Retinger. Kraków 1870. 73 S. 8.

Literatur zur ‚Stella‘.

1. Zeitgenössische Urteile:

Gothaische gel. Ztg. 10. Febr. 1776. — Hamburg. neue Ztg. 10. Februar. — Reichs-Postreuter 8. u. 15. Febr. — Berlin. Lit. Wochenblatt 17. Febr.; 30. März; 13. April; 4. Mai. — Berlin. Nachrichten 22. Febr. Nr. 108 ff. Fdr. Schulz. — Der Teutsche Merkur 1776, Febr. S. 192 Wieland. — Freiwillige Beyträge zu d. Hamb. Nachrichten St. 14. 23/4. 33/4 Goeze. — Hallische gel. Ztg. 7. März. — Frankf. gel. Anz. 8. Merz. — Neue Leipz. Ztg. v. gel. Sachen 14. März. — Königsb. gel. u. polit. Ztg. St. 20/1. — Lemgoer Bibl. 10. 570/5. — Allg. dtsh. Bibl. 1777. 31, 495. — Über Westenrieders Besprechung Max Koch 1890: *Jahrb. f. Münchener Gesch.* 4, 42. — *Alm. d. dtsh. Musen f. 1777*. S. 60. — *Archiv f. Gesch. d. dtsh. Buchhandels* 1891. 15, 298/309. — Hedw. Wasser, Eine Satire aus der Geniezeit [(Hottinger?)]. *Das Geniewesen. Lustspiel in 5 Aufz.* Frankf.-Leipzig 1781¹: *Vierteljahrschrift f. Litg.* 5, 249/70.

2. Kurze Notiz über *Stella*: *Neue allg. dtsh. Bibl.* 1802. Bd. 72, St. 2, S. 553 f. — *Neue Bibl. d. sch. Wiss.* 1802. 65, 2, 302. — 3. Carlyle and Wm. Taylor, *Controversy about the first and second Stella*: *Carlyle's Essays* Bd. III, S. 217/51. — 4. F. Horn, Zwei Worte über Goethes *Stella*: *Dresdner Abendztg.* 1821. Nr. 234 v. 29. Septbr. — 5. *Correspondance des deux Ampères* I, 401 — 6. Aufführung in Berlin 1823: Haude u. Spencers *Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen* 1823. Nr. 133 = A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 356/8.

7. H. Düntzer, *Goethes Clavigo und Stella*. Erläutert. Jena 1858. S. 75/138. — Zw. neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1878. (= Erläuter. zu d. dtsh. Klassikern I, 8). 2 Bl., 155 S. 8. — Die Quelle von Goethes *Stella*: *Augsb. Allg. Ztg.* 1876, Nr. 5. — *Abhandlungen* 2, 293/342.

8. L. Urlichs, Zu Goethes *Stella*: *Deutsche Rundschau* 4, 78/83. — 9. W. Scherer, Bemerkungen über Goethes *Stella*: *Deutsche Rundschau* 6, 66/86 = Aufsätze 1886. (Zw. Aufl. 1900). S. 123/60. — 10. J. Minor, Zur *Stella*: Aus Goethes Frühzeit S. 126/30. — 11. W. v. Biedermann, *Stella*: *Goetheforschungen* S. 21. — 12. Wilmanns, *Goethes Belinde*: *Jahrb.* 1, 155/73. — 13. E. Schmidt, Zur *Stella*: *Jahrb.* 1, 379. — 14. Ad. Schöll, Zu Goethes *Stella*: *Ges. Abhandlungen*. Berlin 1882. S. 485/90. — 15. G. Wustmann,

Stella und das Veilchen: Zum 28. August 1884. Kleine Goethiana. [Sonderabdruck aus den Grenzboten].

16. K. J. Schröer, Goethe und die Liebe. Als Einleitung zu 'Stella': Deutsche Zeitung. (Wien) 1884. Nr. 4335 und 4347 vom 27. Jan. u. 9. Febr.; Nr. 4660, Abdbl.

K. J. Schröer, Goethe und die Liebe. Zwei Vorträge. Heilbronn 1884. XI, 78 S. 8. — Dtsch. Litbl. VII, Nr. 20 Zimmermann. — Lit. Centralbl. 1884. Nr. 29.

17. Über den ersten 'Stella'-Schluß vgl. Fr. Schlegels Briefe an seinen Bruder August Wilhelm. Hrsgg. von Walzel. Berlin 1890. S. 155.

18. F. Helbig, Zur Geschichte des Problems des Grafen von Gleichen: Magazin f. Litt. 60 (1891), Nr. 7/9, S. 102/5. 120/2. 136/9. — 19. Über die Aufführung der 'Stella' am Deutschen Theater in Berlin, Nov. 1891 vgl. Gegenwart 40, 331 M. Harden und Die Nation 9, 105/7 M. Kent. — 20. Fritz von Jan, Ein Modell zu Goethes Stella: Euphorion 1 (1894), 557/64. [Luise von Ziegler, Hoffräulein der Landgräfin Karoline Luise von Hessen-Homburg, bekannter unter dem Namen Lila, den ihr Merck und Goethe in den an sie gerichteten Gedichten gegeben haben]. — 21. Eine Aufführung von Goethes Stella (mit dem späteren tragischen Schluß) am Deutschen Landestheater in Prag: Bohemia 1896. Nr. 241. — 22. V. Schweizer, Goethes Stella: Redende Künste 3 (1897), S. 672/4. — 23. H. Leßmann, Nachträge zur Textkritik von Goethes Stella: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13 (1899), 740/5. — 23a. Sieh Band IV^{II}, S. 411, 65. — 24. Elis. Mentzel, Der Frankfurter Goethe. Frankfurt a. M. 1899. S. 31. — 25. B. Luther, Das Problem in Goethes 'Stella': Euphorion 14, 47/66. — 25a. Sieh unten S. 157, 68. — 26. A. Metz, Goethes 'Stella': Preuß. Jahrb. 1906. Bd. 126, 52/71. — 27. Chr. Schrempf, Von Stella zu Klärchen: Mutterschutz. Frankfurt 1906/7. II, 7. S. 255/74. — 28. L. Weber, Goethes Stella (in München): Kunstwart XXI, 1, S. 49f. — 29. F. Haun, Die Entstehung der Sage von der Doppelehe eines Grafen von Gleichen. Progr. Zwittau 1908. 24 S. Vgl. O. Hachtmann, Graf J. K. v. Soden als Dramatiker. Diss. Göttingen 1902. 160 S. — H. Landsberg, Der Graf von Gleichen: Voss. Ztg. 1908. Nr. 403. — K. G. Wendriner, Der Graf mit den zwei Frauen: Berliner Tageblatt 1908. Nr. 649. — H. A. Krüger, Der Graf v. Gleichen. Eine dtsh. Tragödie. Hamburg 1908. 145 S. 8. — W. Schmidtbonn, Der Graf v. Gleichen. Ein Schauspiel. Berlin 1908. V, 122 S. 8.

30. Parodistisches. — a. Stella, ein Schauspiel für Liebende von J. W. Göthe. Sechster Akt. [Altenburg] 1776 S. 77 ff. [anschließend an die Mylius'sche Originalausgabe]. 8. — [Dasselbe mit der eigentlichen Stella vereinigt]: Stella. Ein Schauspiel für Liebende in sechs Akten von J. W. Göthe. (o. O.) 1776. 78 S. 8. [Bibliothek Deneke 1909. S. 72, Nr. 402]. — Gothaische gel. Ztg. 20. April 1776. — Freiw. Beyträge zu d. Hamb. Nachrichten 3. May. — Berlin. Lit. Wochenblatt 25. Mai. — Lemgoer Bibl. 10, 570. — Allg. dtsh. Bibl. 31, 496. — Alm. d. dtsh. Mus. f. 1777. S. 62. — Friedr. Nicolai lehnt die Autorschaft ab: Neue Berliner Monatsschrift 1799, Juni. S. 470.

K. Albrecht, Joh. Georg Pfranger. Sein Leben und seine Werke. Progr. Wismar. (Leipzig) 1894. 28 S. — K. Albrecht, Die parodistischen Fortsetzungen von Goethes Stella [Inhaltsangabe und Würdigung von a. und b.]: Herrigs Archiv Bd. 94, 257/63. — A. Fresenius, Zwei Fortsetzungen der 'Stella'. Münchener Allg. Ztg. 1907. Nr. 404. — Vgl. Lit. Echo 10, 145 f. H. Stümcke.

b. Stella. Numer Zwei. Oder Fortsetzung des Göthe'schen Schauspiels Stella, in fünf Akten. Frankfurt und Leipzig, 1776. 96 S. 8. — Vgl. Gothaische gel. Ztg. 1776. St. 32. — Reichspostreuter 1. Aug. 1776. — Berlin. Lit. Wochenblatt 17. Aug. 1776. — Alm. d. dtsh. Musen f. 1777. S. 61. — Allgem. dtsh. Bibliothek 31, 2, 496. — Neue Berl. Monatsschrift Juni 1799. — Jahrb. 30, 73.

c. D*** [= Pierre-Ulric Dubuissou], Zélia, drame en trois actes. Paris, Barba, an II. (1794). [Auch schon 1791; sieh oben S. 133]. — Dubuissou [?], La suite de Zélia, drame en trois actes, mêlé de musique. Paris 1792. — Jahrb. 15, 289.

d. [Hookham Frere and Canning] The Rovers or the Double Entertainment. London 1798. — Neudruck in Bd. VI der 'Carisbroke Library'. Edited by Henry Morley. London 1890. S. 282. — The Rovers, or the Double Arraignment: Ordeal. (Boston) 1809. I, 289. Vgl. Edw. Ziegler Davis, Translations of German

Poetry in American Magazines 1741—1810. Philadelphia 1905 (= Americana Germanica, New Series I). S. 213.

113 a) In Lili's Exemplar der Stella. (Im holden Thal'). — Ein bisher noch nicht gedrucktes Gedicht Goethes an Lili [hrsgg. v. R. Köhler]. Weimar 1868. 2 Bl. 8. — Ein bisher unbekanntes Gedicht Goethe's. An Lili: Sonntags-Blatt für Jedermann aus dem Volke. 1868. Nr. 45 v. 8. Nov. — H. 3, 101. — J. G. 3, 194. — Rud. Koe gel, G.'s lyr. Dichtungen der ersten Weimarischen Jahre. In ursprüngl. Fassung. Basel 1896. S. 36. — Sonderabzug aus Nr. 225 d. Neuen Dörptschen Ztg. 1874 F. Sintenis. — Vgl. Schöll, Goethe in Hauptzügen S. 560.

W. A. I. 4, 204. — Nat. 3^{II}, 52. — B. J. 3, 26. — C. J. 3, 80. — Düntzer³ 61/3, S. 197.

114) **Claudine von Villa Bella.** Ein Schauspiel mit Gesang von J. W. Göthe. Berlin bey August Mylius. 1776. 127 S. 8. — Werke 1840 [= St.]. 34, 245/306. — A. I. H. 1842. 57, 143/218. — J. G. 3, 540/615. — Claudine von Villa Bella und Erwin und Elmire in ihrer ursprünglichen Gestalt hrsgg. von H. Döring. Arnstadt 1843. 8.

W. A. I. 38, 107/94. 478/80. R. M. Werner. — J. G.³ 5, 129/98. — Nat. 7, 81. — B. J. 21, 297. — C. J. 11, 31.

Nachdrucke: Claudine von Villa Bella. Ein Schauspiel mit Gesang von J. W. Göthe. o. O. [Augsburg] 1776. 64 S. — Aufgeführt im k. k. Nationaltheater. Wien, zu finden bey dem Logenmeister. 1780. 71 S. 8. — h¹. h². 3, 87/176. h³. 3, 91/180. — Ein Schauspiel in drei Akten mit Gesang von J. W. Göthe. In Musik gesetzt von C. G. Weber. Stuttgart 1784.

Zeitgenössische Besprechungen: Gothaische gel. Ztg. 22. Mai 1776. — Berlin. Lit. Wochenblatt 25. Mai. — Reichspostreuter 20. Juni. — Altonaer Mercurius 1. Aug. — Lemgoer Bibl. 10, 490/8. — Götting. gel. Anzeigen 27. Febr. 1777. Stück 25. S. 200. — Allg. dtsh. Bibl. 31, 494. — Alm. d. dtsh. Musen f. 1777. S. 63. — Jahrbuch 30, S. 73/5.

a. Der untreue Knabe (Es war ein Knabe [in den ersten Drucken ‚Buhle‘] frech genug). — S. 5, 272. — N. S. 7, 44. — W. A. I. 1, 165. 404. — Nat. 1, 118. — B. J. 1, 103. — C. J. 1, 103; 8, 236; 11, 61. — Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907]. S. 164. 589/94.

Viehoff³ 1, 199. — Düntzer³ 65/6, 186. — v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. S. 322/9.

Kompositionen: α. Volks- und andere Lieder. In Musik gesetzt von S. v. Seckendorff. Weimar 1779. S. 22. — β. Gesänge aus Claudine von Villa-Bella, von André [2 Bl. Musikbeilage]: Taschenbuch für die Schaubühne, auf das Jahr 1778. [Theaterkalender auf das Jahr 1778]. Gotha 1778. — γ. Ebenda 1783 (1 Musiktafel Gesang). — δ. J. F. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. III (1809). S. 18. — ε. Bernh. Klein (zweimal): Neun Lieder von Göthe. Leipzig (1827). op. 15, Nr. 1 und op. 41, Nr. 4. 1832.

Übersetzung: Frederick and Alice (Poem) [This tale is imitated rather than translated from a fragment introduced in Goethes Claudine von Villa Bella, Akt 2': Es war ein Buhle frech genug]. Translated by Walter Scott, altered and published by the latter's friend, M. G. Lewis, in ‚Tales of Wonder‘, London 1801. (21 stanzas): Portfolio. Philadelphia 1807. New Series. IV, 134. — Vgl. Edw. Ziegler Davis, Translations of German Poetry in American Magazines 1741—1810. Philadelphia 1905 (= Americana Germanica, New Series I). S. 20 u. 80. — The Poetical Works of Sir W. Scott. Tauchnitz-Edition. Leipzig 1861. II, 375 ff. — Vgl. Lockhart, Life of Sir W. Scott. London 1898. S. 91. — Elze, Sir W. Scott. Dresden 1864. S. 133.

Fortsetzung des Gedichts: ‚Der untreue Knabe‘: Münchener Neueste Nachrichten. Unterhaltungsbl. 1883. Nr. 7. — Rud. Otto Consentius, Neue Gedichte. Leipzig 1884. — Mag. f. Lit. 1884. Nr. 34, S. 539.

b. ‚Liebliches Kind, kannst du mir sagen‘: α. Serenaten bey dem Klavier zu singen, in Musik gesetzt von Chn. Gtlo. Neefe. Leipzig 1777. Anhang S. 30: Schriften der Goethesgesellschaft 11, 139. — β. J. F. Reichardt (zwei Kompositionen): Oden und Lieder. III. 1781. S. 22 u. 23. — γ. Franz Schubert (ungedruckt). — δ. Joh. Brahms, op. 70, Nr. 3. 1877. —

s. ‚Frage‘. Lied des Rugantino. Comp. von Max Bruch. Op. 49, Heft 1. (1882).

115) Claudine von Villa Bella. Ein Singspiel. Von Goethe. Achte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1788. Titelbl., 126 S. 8. [Vgl. Bibl. Deneke 1909. S. 76, Nr. 422 und W. A. I. 11, 417]. — Schriften 1788. 5. 199/324. — Werke 1807. 7, 1/86. 1816. 8, 1/86. — A. l. H. 10, 197/285. — W. A. I. 11, 197/283 E. v. d. Hellen. — Nat. 7, 131. — B. J. 19, 146. — C. J. 8, 191.

Italienische Übersetzung von Pietro Rota: Teatro scelto di Volf. Goethe recato in Versi italiani. Milano 1860. Bd. 1.

1. Arienbuch zur Oper Claudine von Villa Bella [komponiert von Fr. L. Seidel?]. Berlin 1795; darin erster Druck von: ‚Ich denke dein‘ (Nähe des Geliebten).

2. Arien und Gesänge aus dem Singspiel Claudine von Villa Bella. Berlin, 1789. — 1818. 8. — H.² 2, 244/9.

3. Mit Mädchen sich vertragen [Strophe 1 schon in 114]: A. l. H. 47, 16. — W. A. I. 4, 103; 5², 74. — Nat. 1, 111. — B. J. 2, 381. — C. J. 8, 208; 11, 47. — Eug. Wolff, S. 192. 640. — In den Werken St. 1840 wurde das Gedicht unter die „Geselligen Lieder“ aufgenommen mit der Überschrift „Frech und roh“. — Vgl. Viehoff³ 1, 154. — Düntzer³ 65/6, S. 47.

Komponiert: α. von Beethoven: Supplement der Gesamtausg. von B.'s Werken. Leipzig 1888 (ältere Textfassung). — In der 2. Textfassung: β. Joh. Frdr. Reichardt, Melodien zu R.'s Liederspielen. Tübingen (1804). S. 21. — γ. F. Schubert: Gesamtausg. von Sch.'s Werken durch J. N. Fuchs. Wien 1893. — δ. Hugo Wolf, Gedichte von Goethe. Nr. 16 u. 17. Mannheim (um 1890). — und von 2 neueren Musikern.*)

4. Cupido, loser eigensinniger Knabe [Gesang der Rugantino]: A. l. H. 29, 218 (Italienische Reise); 47, 22. — W. A. I. 4, 104; 5², 340. — Vgl. Biedermann, Gespräche 7, 49. — B. J. 2, 382. — C. J. 8, 220; 27, 188. — Vgl. oben S. 65, 44

5. In dem stillen Mondenscheine. — Es erhebt sich eine Stimme. — Lebet wohl, geliebte Bäume: C. Cl. (A. l. H.) 47, 20. 22. 26. (In der Rubrik ‚Lieder für Liebende‘. — Sieh oben 112 a) α/ι.). — W. A. I. 5¹, 6 f. 11; 11, 229. 215. — B. J. 3, 117/9.

6. Claudine von Villa Bella. Oper in 3 Akten, Text nach Goethes gleichnamigem Singspiel von M. Garve, Musik von J. H. Franz (Graf Hochberg). Berlin 1864. Vgl. Alb. Schaefer, Histor. u. systemat. Verzeichnis sämtl. Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. Leipzig 1886. S. 102 (ebenda auch Näheres über die hier unten in der Anm. aufgeführten ungedruckten Kompositionen).

Literatur:

W. Wilmanns: Im neuen Reich 1878. I, 481. — v. Biedermann, Goetheforschungen S. 35. — Woldem. Martinsen, Goethes Singspiele im Verhältnis zu den Weißischen Operetten. Gießen. Diss. Dresden 1887. S. 42/51. — K. Kippenberg, Über Goethes ‚Claudine von Villa Bella‘. Progr. Realsch. i. d. Altstadt zu Bremen 1891. 27 S. 4. — Jahresber. f. n. dtsh. Litgesch. 2, IV, 9 e: 35 G. Witkowski. — [Ernst Rychnowski] Beschreibendes Verzeichnis der Autographen-Sammlung Fritz Donebauer in Prag. II. Ausg. Prag, Selbstverlag. 1900. (Darin Brief von Goethe, 24. Mai 1814 über die Umarbeitung der Claudine). — A. Fries, Miscellen. (Anklang in Claudine an Emilia Galotti): Chronik des Wiener Goethevereins 20, S. 36. — Über die Quelle zur Claudine von Villa Bella sieh Band IVII. S. 397: § 234. C, III f. 2.

116) Hanswursts Hochzeit oder der Lauf der Welt. Ein mikrokosmisches Drama: Q. 1836. I, 2, 38 f. — A. l. H. 1842 = Nachgelass. Werke 17, 257/63. — Vermehrt J. G. 3, 494/9. — W. A. I. 38, 46/52. 435/9. Vgl. Ztschr. f. dtsh. Philol. 31, 107 H. Düntzer. — Nat. 6, 351. — B. J. 20, 151 ff. und S. 475/80. — C. J. 7, 215/20. — J. G.² 5, 199/212.

*) Die erste Strophe des Gedichts steht im ‚Commersbuch Germania‘ 1815 mit dem von Goethe in Wallensteins Lager eingefügten Soldatenlied ‚Heut lieb ich die Susanne‘ und andern Versen verbunden; in dieser Gestalt ging es mit der Melodie ‚Im Wald und auf der Haide‘ in die Volks- und Studenten-Liederbücher über. (M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 170). — Ebenda II, 169 u. 171 werden eine Reihe ungedruckter Kompositionen der ‚Claudine‘ angeführt: Ign. v. Beecke 1780, Gtfr. Weber 1793 [1784; vgl. oben S. 134: Nachdrucke], Frdr. Ludw. Seidel 1795, Carl Blum 1810, Max Eberwein 1816, J. C. Kienlen 1818, Franz Gläser 1826, Jos. Drechsler 1830 und die zum größten Teil verlorenen von Franz Schubert.

Personenverzeichnis und weitere 44 Verse mitgeteilt von R. M. Werner: Ztschr. f. dtsh. Alterth. 26, 289/93; daraus Sonderabdruck. Berlin 1882. 8.*) — Paralipomena: W. A. I. 38, 439/49 und I. 5¹, 196; 5², 290 f. — Propyl.-ausg. 2, 454/7.

Dichtung und Wahrheit Buch 18. — Gespr. mit Eckermann 6. März 1831.

α. R. Köhler, Harlekins Hochzeit und Goethes Hanswursts Hochzeit: Ztschr. f. dtsh. Alterth. 20, 110 ff. — Kilian Brustfleck: Kleinere Schriften von R. Köhler hrsgg. von Joh. Bolte. Bd. 3. Berlin 1899. — M. Herrmann, Jahrmarktsfest zu Plundersweilern S. 130, Anm. 1. — β. Ellinger, Harlekins Hochzeit: Braunes Neudrucke. Halle 1890. Nr. 90 f. Vgl. Bolte, Die Singspiele der englischen Komödianten. Hamburg 1893. S. 186. — γ. Ursel Blandine: Jahrb. 1, 376 E. Schmidt. — δ. Kilian Brustfleck: W. Scherer, Aus Goethes Frühzeit. 1879. S. 122 Posner und Schmidt. — Schnorrs Archiv 10, 441/9. O. Hartwig. Vgl. Centralbl. f. Bibliothekswesen 6, 125; 7, 4. — Jahrb. 3, 360; 4, 368 Werner. — Anz. f. dtsh. Alterth. 8, 168 E. Schmidt. 15, 248. — F. Menčik, Über Kilian Brustfleck: Mitteil. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 31 (1893), 183/9. — ε. J. Ilwof, Kilian Brustfleck, recte Johann Valentin Petzold: Goethes Beziehungen zu Steiermärkern. Graz 1898. 50 S. 8. Vgl. J. Minor: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 13. 1899. Nr. 3/4, S. 15 f. [Mit neuen Notizen über Kilian Brustfleck]. — F. Eichler, Kilian Brustfleck: Centralblatt f. Bibliothekswesen 7, S. 166. — ζ. Ilwof, Goethe und die drehbare Bühne: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1898. Bd. 12, Nr. 1/2, S. 7/8. — η. M. Morris, Zu Hanstwursts Hochzeit: Euphorion 8, S. 360. — Max Morris, Prometheus und Hanswurst: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 237/48. — θ. S. Singer, Zur Volkskunde vergangener Zeiten. [Zu Goethes ‚Hanswursts Hochzeit‘]: Schweizer Archiv für Volkskunde 1903. VII, S. 61 f.

117) Erklärung von Goethe (über Wagners Prometheus) vom 9. April 1775. Quer-Oktavblatt. („Nicht ich, sondern Hnr. Leop. Wagner hat den Prometheus gemacht“). — Frankf. gel. Anzeigen vom 21. April 1775. Nr. 32. S. 274. — Riemers Mitteilungen 2, 637. — J. G. 3, 82. — H. 29, 98. — W. A. I. 38, 422. — C. J. 36, 333. — Nat. 26, 145. — J. G.² 5, 240. — Sieh unten S. 184, 18).

Joh. Froitzheim, Goethe und H. L. Wagner. Ein Wort der Kritik an unsere Goethe-Forscher. Straßburg 1889. Beiträge zur Landes- und Volkskunde von Elsaß-Lothringen 10. Heft: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Zeitung 1889. Nr. 97 v. Biedermann. — Preuß. Jahrb. 1890. 66, 539/63. — Vgl. § 230, 4. 7) und § 234. D, I b. 1396).

Schweizer Reise, Mai bis Juli 1775.

118) An Lottchen. („Mitten im Getümmel mancher Freuden“): Der Teutsche Merkur vom Jahre 1776. Erstes Vierteljahr Weimar. S. 1 u. 2: Brief an Lottchen. — S. 1789. 8, 130/2. — A. 1, 50 u. 51. — B. 1, 76 u. 77. — J. G. 2, 35. — J. G.² 5, 255.

W. A. I. 1, 76 u. 77. 386; 2, 361. — B. J. 1, 47. 366. — Nat. 1, 51. — C. J. 1, 49. — Eug. Wolff, S. 197. 645.

Die 3. Strophe ‚Wohl ich weiß es‘ mit der Überschrift An Maja als besonderes Gedicht: Reichardts Lieder der Liebe und der Einsamkeit. Leipzig 1804. 2, 55.

v. Biedermann, Zu Goethes Gedichten. S. 14/7. — Viehoff³ 1, 97. — Düntzer³ 64, 155.

119) An Lavater. Oberried, Juli 1775. („Bist du hier“): Erzählung von einer gesellschaftlichen Reise durch einen Theil der Schweiz und des oberen Italiens nebst Auszügen aus Briefen über einige Gemälde. Hrsgg. von Sam. Gtlo. Bürde. Breslau, bey P. Löwe, 1785. S. 74. — Neudruck: Goethe an Lavater. 1775. Zur Feier des 28. August 1875. Weimar, Wendelin von Maltzahn. — W. A. I. 5¹, 65; 5², 247 f. — Nat. 3 II. 50. — B. J. 3, 153. — C. J. 3, 80. — Eug. Wolff S. 200. 651. — J. G.² 5, 256: An die Wand von Lavaters Stube im Pfarrhaus von Oberried.

*) Katalog Elischer (§ 234. A. 43) S. 80 Nr. 462 verzeichnet: R. M. Werner, Hans Wursts Hochzeit. Leipzig, Hirschfeld o. J. 8. — Identisch mit obigem Sonderdruck?

120) Tagebuch. Schweizerreise 1775: W. A. III. 1 (1887), 1/7. 344. — J. G.² 5, 257/61.

a. Goethes Schweizer Reise 1775. Zeichnungen und Niederschriften hrsgg. von K. Koetschau und M. Morris. Weimar 1907. (Schriften der Goethe-Gesellschaft, hrsgg. von B. Suphan u. Er. Schmidt. 22. Bd.). 49 S., 16 Tafeln. Fol. Neue Zürcher Ztg. 1908. Nr. 22, 23 Jon. Fränkel.

K. Koetschau, M. Morris, Zu Goethes Schweizer Reise 1775: Jahrbuch 29, 177 f.

121) Vom Berge. (Wenn ich, liebe Lili!): S. 1789. 8, 145. — A. 1, 68. — Werke 1815. 1, 79. — W. A. I. 1, 79. 388. — Nat. 1, 54. — B. J. 1, 50. — C. J. 1, 51; 25, 82. — W. A. III. 1, 3 (und Schriften der Goethegesellsch. 22): Vom Berge in die See. — J. G. 3, 183. — J. G.² 5, 258.

Glossiert von Adrian: Morgenblatt 1821. Nr. 273 v. 14. Nov.

Eug. Wolff, S. 200. 647 ff. — Viehoff³ 1, 100. — Düntzer³ 64, 162.

121 a) Auf dem See. (Und frische Nahrung!): S. 1789. 8, 144. — W. A. III. 1, 2. — J. G. 3, 182. — J. G.² 5, 257. (Im: Reisetagebuch. Den 15. Junius 1775 . . . aufm Zürchersee. 'Ich saug an meiner Nabelschnur'. — 'Aug mein Aug was sinckst du nieder'). — Eug. Wolff, S. 199. 647 ff. — Viehoff³ 1, 98. — Düntzer³ 64, 159. — W. A. I. 1, 78. 387; I, 29, 111. — Nat. 1, 53. — B. J. 1, 49. — C. J. 1, 50; 25, 81.

Vgl. Euphorion 10 (1903), S. 659/61 A. Wallner.

Kompositionen: α. J. F. Reichardt, Göthe's Lyrische Gedichte. Berlin (1794). S. 14. — β. H. G. Nägeli, Lieder. 3. Sammlung. Zürich [1799]. — γ. Franz Schubert, op. 92, Nr. 2. 1828. — δ. W. J. Tomaschek, op. 57, — ε. Felix Mendelssohn, op. 41, Nr. 6, für gemischtes Quartett. — ζ. Moritz Hauptmann, op. 21, für gemischten Chor. — η. Carl Loewe, op. 80, Heft 1, Nr. 2. 1842. — und von 8 neueren Musikern (Challier), u. a. von Carl Reinthaler und Wilh. Taubert. — Hnr. Beller mann. Op. 41.

122) Dritte Wallfahrt nach Erwins Grabe im Juli 1775. — Sieh § 236, 132) 3 Neuer Versuch. — J. G.² 5, 261/3.

123) In das Stammbuch von Lenz. (Zur Erinnerung guter Stunden): v. Loeper, Aus Lenz' Stammbuch. Zum 28. Aug. 1870. gr. 8. — H. 5, 251. — J. G. 3, 184. — W. A. I. 4, 203; 5², 126; vgl. Euphorion 17, 388. — J. G.² 5, 264. — Nat. 3II, 51. — B. J. 3, 25. — C. J. 3, 79. — Eug. Wolff S. 201. 652. — Fellner Anzeiger 12. Okt. 1883. Nr. 39. — Grenzboten 1871. 3, 290 Burkhardt. — Vgl. § 234. D, I b 727.) = Band IVII. S. 560.

Vgl. auch Ed. W. Sabell, Zu Goethes 130. Geburtstag. Heilbronn 1879. S. 81, Düntzer³ 61/3. S. 181.

Frankfurt, 7 Juli bis Oktober 1775.*)

124) Ungedruckte Epistel Goethes an Johann Georg d'Orville und seine Frau (Rahel d'Orville), Lilis Verwandte in Offenbach [wahrscheinlich 30. Juli 1775] 'Lieber Herr Dorville liebe Frau': Frankfurter Ztg. 1910. Nr. 166. — Goethe und Lili. Eine unbekannte Epistel des jungen Goethe. Mit Bildnis und Faksim. Aus der Elsässischen Rundschau Bd. XII, Heft 3. (1910). Sonderabdruck. 8 S., 1 Bl. Fol. — J. G.² 5, 285/8.

125) Li li's Park (Ist doch keine Menagerie!): S. 1789. 8, 136. — A. 1, 67. — Werke 1815. 1, 78. — J. G. 3, 187. — W. A. I. 2, 87. 315. — J. G.² 5, 312/6. — B. J. 1, 310. — Nat. 2, 77. — C. J. 2, 66. —

Eug. Wolff S. 194. 641/4. — Viehoff³ 2, 103. — Düntzer³ 69, S. 98.

Übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 279/84.

126) Klaggesang von der edlen Frauen des Asan Aga. Morlackisch. (Was ist Weißes dort am grünen Walde?). — [Herders] Volkslieder. Erster Theil. Leipzig, in der Weygandschen Buchh. 1778. S. 309/14 (nach Abschrift Caroline Herders mit Herders Correkturen). — S. 1789. 8, 177. — Werke A. 1, 111/4.

*) Sie kommt nicht. [Kleines Gelegenheitsgedicht für Lili. Verloren!] Vgl. W. A. I. 29, 51 (Dichtung und Wahrheit 4. Teil, 17. Buch).

— W. A. I. 2, 49/52. 304. — J. G.² 5, 316/9. — Nat. 2, 47. — B. J. 1, 283. — C. J. 2, 39. — Eug. Wolff S. 219. 668/70. — Kunst u. Altertum 5, 2, 53.

Herders sämtl. Werke (Suphan-Redlich) 25, 295. 672.

α. Popular Poetry of the Servians, collected by Vuk Stephanovich Karatzich: Westminster Review VI, 23/38. [Story of the 'Lament of Asan Aga's Wife', with translated extracts from the ballad].

β. Franz Miklosich, Über Goethes Klaggesang von d. edlen Frauen d. Asan Aga. Geschichte des Originaltextes und der Übersetzungen. Wien 1883. 80 S. 8. = SB. Wien 1883. Bd. CIII, Heft 2, 413. — Anz. f. dtsch. Altert. 10, 400 Pniower. — Mag. f. Lit. 1884. Nr. 4 v. Bojnićic.

γ. K. Bartsch, Goethe und das serbische Versmaß: Gegenwart 1883. Nr. 41.

δ. Karl Geiger: Schnorrs Archiv 13 (1885), 336/50. 567 f. — Suphan: Jahrb. 2, 130/45.

ε. Th. Herold, F. A. C. Werthes und die deutschen Zrinydramen. Münster 1897. S. 34 ff. Asan Aga. Vgl. Jahresberichte 9, IV c: 6 O. Pniower.

ζ. Kopitar über Goethes 'Klaggesang der Frauen des Asan Aga': Neue Briefe von Dobrowsky, Kopitar und andern Süd- und Westslaven, hrsgg. v. V. Jagic. Berlin 1898. S. 787.

η. Milan Ćurčin, Goethes 'Klaggesang von der edlen Frauen des Asan Aga'. — Goethe und Grimm. — Goethe und Talvj. — Goethe und Gerhard: Das serbische Volkslied in der deutschen Literatur. Wiener Diss.. Leipzig 1905. S. 40/90. 121/3. 130/63. — Arch. f. slav. Philol. 28. Jahrg. Heft 2/3 M. Murko.

θ. C. Lucerna, Die südslavische Ballade von Asan Agas Gattin und ihre Nachbildung durch Goethe. (Forschungen zur neueren Literaturgeschichte XXVIII). Berlin 1905. VII, 70 S. gr. 8.

Stud. z. vgl. Lit.-gesch. 5 (1905). S. 366/76 R. Abicht. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1905. Nr. 28 J. Prijatelj. — Nastavnik Vjesnik (Ztschr. f. d. Kroat. Mittelschulen) 1905. XIII, Heft 5 H. Scheidela. — Arch. f. slav. Philol. Jahrg. 28. H. 2/3 M. Murko. — Sieh auch Band IV^{II}. S. 399.

ι. Alb. Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. Bonn 1911. S. 30/2.

Viehoff³ 1, 285. — Düntzer³ 65/6. 388.

127) Bundeslied einem iungen Paar gesungen von Vieren. ('Den künftgen Tag und Stunden'). G.: Teutscher Merkur, Febr. 1776. S. 123. — Göthe in Frankfurt a. M. oder zerstreute Blätter . . . gesammelt von Hnr. Döring. Jena 1839. S. 55/7. — J. G. 3, 185. — J. G.² 5, 319. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23. (Faksim. Bl. 22). — Eug. Wolff S. 205. 658/61.

S. 1789. 8, 133: Bundeslied ('In allen guten Stunden'). — A. 1, 52. — B. 1, 119. — W. A. I. 1, 117. 396. — Nat. 1, 82. — B. J. 1, 75. — C. J. 1, 76; 25, 35.

Abdruck des 'Bundesliedes' in völlig anderer Gestalt, jedoch nicht von Goethe selbst geändert: L. Geiger, Aus Alt-Weimar. Mitteilungen von Zeitgenossen nebst Skizzen und Ausführungen. Berlin 1897. S. 3.

Viehoff³ 1, 140. — Düntzer³ 65/6, S. 19. — Berthold Litzmann, Goethes Lyrik 1903.

Kompositionen: α. J. F. Reichardt (zweimal): 1. Göthe's Lyrische Gedichte. Berlin (1794), S. 13 (dreistimmig). Abgedruckt in R.'s Liedern geselliger Freude 1796, S. 91, und in Fink's Musikal. Hausschatz. 1843. — 2. Göthe's Lieder, Oden usw. I. (1809), S. 23 (einstimmig). Neudruck in allen Kommersbüchern. — β. Lang, Melodien zum Taschenbuch für Freunde des Gesanges. Stuttgart 1796. S. 56. — Denzel: Ebenda S. 58. — γ. J. P. Grönland, Notenbuch zum Akad. Liederbuche. II. Leipzig u. Altona 1796. S. 53. — δ. C. F. Zelter: Hoffmann v. Fallerslebens Volksgesangbuch 1848. Vgl. Goethe-Zelter-Briefwechsel I, 6 u. 12; und Goethe Dichtung u. Wahrheit, 17. Buch. — ε. Beethoven, op. 122, für 2 Solo- u. 3 Chorstimmen mit Bläserbegleitung. Partitur u. Stimmen. Mainz, Schott. 1825. — Bundeslied: In allen guten Stunden erhöht etc. von J. W. v. Goethe für zwey Solo u. drey Chorstimmen. von L. v. Beethoven. 122. Werk. Clavierauszug. Mainz, Schott (1825). 10 S. Qu.-Fol. — ζ. F. F. Hurka: Auswahl von Maurer-Gesängen, hrsgg. von F. M. Böheim. II. Berlin 1799. — η. Schubert.

Aus dem Nachlaß veröffentlicht. Leipzig 1895. — *Th. Alb. Methfessel*: Allgemeines Commers- u. Liederbuch. Altenburg 1823, Nr. 27, und: Dreistimmige Gesänge, op. 11. — *P. Grönland*, Lieder, Balladen usw. Leipzig S. 24. — *x. Gust. Reichardt*, op. 5, 1825. — *λ. 15* neuere Kompositionen, zwölfmal für Männerchor, u. a. von *Carl Reinhaller*, *Wilh. Rust* und *W. Baumgartner* (sich *Challier*).

128) Sehnsucht. Melodie: O! Vater der Barmherzigkeit &c. (Dies wird die letzte Trähn' nicht seyn'). Göthe: Urania für Kopf und Herz. Hrsgg. von *Ewald*. Erstes Stück. Hannover 1793. S. 53. — *S[alomon] H[irzel]* Fragmente aus einer Goethe-Bibliothek. Zur Festandacht am 28. August 1849. Nr. 4, S. 8. — H. 3, 12. — J. G. 3, 162. — J. G.² 5, 321. — W. A. I. 4, 95; 5², 71. — B. J. 2, 376. — C. J. 3, 228.

Eug. Wolff, S. 192. 638/40. — *H. Düntzer*, Ein geistliches Lied Goethes nebst einem Gedichte von *Lenz* [An den Geist: vgl. Bd. IV. 314, 37) n]: Blätter f. lit. Unterh. 1847. Nr. 2. — Jahrbuch 32, 184 S. *Aschner*.

129) O Vater alles wahren Sinns (Gebet), Mel.: O Vater der Barmherzigkeit: Zur stillen Feier des Acht und zwanzigsten August den Freunden. Berlin, den 19. August 1864. *G. von Loeper*. 9 Bl. 8. — H. 3, 201. — W. A. I. 4, 164. — C. J. 3, 228. — Nat. 2, 151. — B. J. 2, 417. — (In J. G.² nicht aufgenommen).

*Düntzer*³ 61/3, 129.

130) (Im Herbst 1775). Fetter grüne, du Laub'. P.: Iris des vierten Bandes drittes Stück. Sept. 1775. S. 249. — S. 1789. 8, 146: Herbstgefühl. — Werke A. 1, 71. — J. G. 3, 191. — W. A. I. 1, 83, 390; 2, 361. — J. G.² 5, 321; vgl. Tafel 5 bei S. 304 Faksim. — Nat. 1, 56. — B. J. 1, 52. — C. J. 1, 54.

H. Corvinus, Herbstgefühl, Ged. von Goethe. Analysirt. Progr. Braunschweig 1878. 14 S. 4. — Ztschr. f. d. Gymnw. Mai 1890. 44, 309/19. Vgl. Jahresber. I (1890). IV, 11 c., Nr. 19 O. *Pniower*. — *H. Düntzer*, Ein Gedicht von *Lenz* irrig Goethe zugeschrieben (Wo, du Reuter'): *Herrigs Archiv* 5, 470: — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 5, 649 *Heuwes*; 5, 782 *R. Sprenger*; 6, 53 *Stein*.

Grabenhorst, *Lilienrons* 'Siegesfest' und Goethes 'Herbstgefühl': Schulblatt für die Provinz Brandenburg 72, S. 216/41.

*Viehoff*³ 1, 103. — *Düntzer*³ 64, 171.

131) Beiträge zu *Joh. Casp. Lavaters Physiognomische Fragmente* zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe. Erster Versuch. Leipzig und Winterthur 1775. 4. Vgl. § 219, 54. 31)a = Bd. IV. S. 262. — Nat. 26, 281/333. — W. A. I. 37, 327/59; 38, 408/13 u. 12 Bl. Bilder. — J. G.² 5, 322/42; vgl. Tafel 12 bei S. 368. — C. J. 33, 20; 39, 117.

1. Ein Wort über die Nasen, ein Beytrag zu allem Schändismus drüber. (Nur einzelne Sätze daraus hat *Lavater* an getrennten Stellen verwertet). — v. d. *Hellen* [sich unten nach 18] S. 23.

2. II. Fragment. Von der Physiognomik überhaupt. Zugabe. S. 15/6 (Man wird — führen kann). — W. A. I. 37, 329 f.

3. III. Fragment. Einige Gründe der Verachtung und Verspottung der Physiognomik. Zugabe. S. 21 f. (Nun noch einige Worte — ausgebildet sehen). — W. A. I. 37, 330/3.

4. IX. Fragment, 11. Zugabe: Über einige Umrisse aus *West's Pylades* und *Orest*. S. 111.—16. Zugabe: *Judas* und *Compagnie* nach *Rembrandt*. S. 118 f. — H. 28, 471. — W. A. I. 37, 333 f.

5. X. Fragment. Von den oft nur scheinbaren Fehlschlüssen des Physiognomisten. Zugabe. S. 140/1 (Mit physiognomischen Gefühlen — Consistenz erwarten?). — W. A. I. 37, 335/7.

6. XVII. Fragment. Zween Köpfe nach *Raphael* S. 198/200. — H. 28, 472. — W. A. I. 37, 337 f.

7. Physiognomische Übungen Nr. 29: *Klopstock* S. 241. — Nr. 30: *Homer* nach einem in *Constantinopel* gefundenen Bruchstück. S. 245. — H. 28, 474. — Nr. 40: *Rameau* S. 266. — H. 28, 475. — W. A. I. 37, 338/41.

8. Lied eines physiognomischen Zeichners. S. 272: E. v. d. *Hellen*, Goethes Anteil an *Lavaters* Physiogn. Fragm. Frankfurt a. M. 1888. S. 118. — S. 1789. 8, 251: *Künstlers Abendlied*. (Ach daß die innre

Schöpfungskraft'). — Spätere Handschriftendrucke: Briefe von Goethe an Lavater. Hrsgg. von Hnr. Hirzel. Leipzig 1833. S. 29. — W. A. IV. 2, Nr. 266 u. 324. — J. G.² 4, 153 (O daß die innre'). — Briefe an J. H. Merck usw. Hrsgg. von K. Wagner. Darmstadt 1835. S. 55. [Faksim. in W. v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. 1886. S. 3]. 'O daß die innre'. — J. G. 3, 83. — W. A. I. 2, 185. 341.

Viehoff² 2, 221. — Düntzer³ 70, 123.

Zweyter Versuch. 1776.

9. Einleitung (Einzelne Sätze, bes. S. 13).

10. X. Tafel: Drey weibliche Silhouetten Wr. S. 119f. — W. A. I. 37, 342/4.

11. XIII. Tafel: Vier männliche Silhouetten, bloße Umrisse in Ovalen. T. S. 125 f. — H. 34, 177. — W. A. I. 37, 344.

12. XIV. Tafel: Charakter dieser sechs Gesichter. S. 129 f. — W. A. I. 37, 345f.: Sechs Umrisse mit verschiedenen punktierten Linien.

13. Eingang. S. 137 f. — H. 34, 178. — W. A. I. 37, 346/8.

14. XIII. Fragment: Thierschädel. Aristoteles von der Physiognomik. S. 139/42. — H. 34, 179. — W. A. I. 37, 348/52.

15. Vier Umrisse von männlichen Thoren. S. 181. — W. A. I. 37, 353.

15 a. III. Tafel: Vier Thorenköpfe, drey männliche, ein weiblicher. S. 183. — H. 34, 182. — W. A. I. 37, 353.

16. XXXII. Fragment: Helden der Vorzeit, Scipio, Titus, Tiberius, Brutus, Caesar. S. 254/9. — H. 34, 184 (Brutus). — W. A. I. 37, 354/8.

17. XXXIV. Fragment: Isaac Newton. Vier schattirte Köpfe. S. 276/9. — W. A. I. 37, 359.

Dritter Versuch. 1777.

18. V. Fragment: Carolus v. Hedlinger. S. 174. — H. 34, 185. [Autorschaft zweifelhaft].

L. Hirzel, Goethes Antheil an Lavaters Physiognomik: Ztschr. f. dtsh. Alterth. 21, 254; Im neuen Reich 1878. II, Nr. 43, S. 597.

E. v. der Hellen, Goethes Anteil an Lavaters physiognomischen Fragmenten. Frankfurt 1888. 256 S. 8. Dissert. Frankfurt 1888. 30 S. 8. — Bl. f. lit. Unterh. 1888. Nr. 40 W. Buchner. — Deutsche Rundschau 56, 156.

Vgl. § 234. D, I b, 716) = Bd. IVII. S. 557. — J. C. Lavater, Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe. Originalgetreuer Neudruck der Editio princeps von 1775/8. In 20 Lfrgn. 4 Bde. Berlin, Barsdorf 1908. XX, 280; IX, 291; XII, 363 u. XII, 500 S. Mit Abbildgn. u. 80 Taf. — A. Graf zu Fürstenberg - Fürstenberg, Beiträge zur Kenntnis der 'Physiognomischen Fragmente' Lavaters mit unveröffentl. Briefen Lavaters an Goethe und Herder: Nord und Süd 126, S. 90/102. — Heinr. Funck, Nicht Goethe, sondern Frau von Döring [ist Verfasser der Äußerung zu den Bildern Passavants in Lavaters Physiogn. Fragmenten 2, 242]: Jahrbuch 21 (1900), S. 272/4. Vgl. W. A. I. 38, 410 f. — Euphorion 1 (1894), 543/9. 551/3 R. Steig.

131 a) 1. Einzelnes zur Physiognomik [Erläuterung zu physiognomischen Charakterköpfen]: J. G.² 5, 343.

2. Unter eine Silhouette von Charlotte v. Stein: J. G.² 5, 343.

132) 1. Ablehnung Anmerkungen zu schreiben. (Ich hatte vor einiger Zeit versprochen, dies Buch mit Anmerkungen herauszugeben): Neuer Versuch über die Schauspielkunst. Aus dem Französischen [L.-S. Mercier, Du théâtre ou nouvel essai sur l'art dramatique 1773; 1775 übers. von H. L. Wagner]. Mit einem Anhang aus Goethes Brieftasche. Leipzig im Schwiokertschen Verlag 1776. S. 483/508. gr. 8. — Nachgedruckt: h². 4, 115/44. — J. G. 3, 686. — J. G.² 5, 344. — A. l. H. 1832. 44, 1: Dramatische Form. — W. A. I. 37, 313/5; 38, 405 f.

Vgl. Allgem. dtsh. Bibl. 1778. Bd. 38, Stück 2, Nr. 496/8 (Mo. [= Eschenburg]). — Lemgo. Der Hr. Dr. Goethe wird das . . . Buch: Du Theatre, ou nouvel essai sur l'art dramatique, unter seiner Aufsicht übersetzt . . . herausgeben: Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste 1775. Bd. XVII, Stück 2, S. 343. — Neue Ztgn. von gelehrten Sachen 28. Okt. 1776. — Alm. d. dtsh. Musen f. 1777. S. 13. — Allg. dtsh. Bibl. 1778. 34, 496.

2. Nach Falconet und über Falconet: Neuer Versuch. Anhang I. — A. l. H. 44, 3. — J. G. 3, 688. — Nat. 26, 271. — W. A. I. 37, 315/22; 38, 405/7. — B. J. 22, 26. — C. J. 33, 36. — J. G.² 5, 345/50.

Étienne-Maurice Falconet, Observations sur la Statue de Marc-Aurele et sur d'autres objets relatifs aux Beaux-Arts. Amsterdam 1771. S. 129 f.

G. Witkowski, Goethe und Falconet: Studien zur Literaturgeschichte Michael Bernays gewidmet von Schülern und Freunden. Hamburg, Voß. 1893. S. 76/95. — Hochstiftsber. 9, 379 M. Koch.

Robert Vischer, Goethes Ansichten über Bildkunst. Vortrag (Auszug): Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. VII, Nr. 2/3, S. 7 f. — Allg. Ztg. 1893. Beil. Nr. 72. — K. Borinski, Goethe nach Falconet und über Falconet: Jahrbuch 19, 309/12.

3. Dritte Wallfahrt nach Erwins Grabe: Neuer Versuch. Anhang II. — A. l. H. 44, 11. — J. G. 3, 694. — W. A. I. 37, 322/6; 38, 407. — J. G.² 5, 261/3. — B. J. 22, 32. — Nat. 26, 277. — C. J. 33, 41.

Der vorletzte Satz des ersten Abschnitts der ‚Vorbereitung‘ steht als Motto unter dem Titel ‚Eduard Allwills Papiere‘ in Jacobis Iris 4 (Sept. 1775), S. 193.

4. Mein altes Evangelium (An Merck) = § 236, 103)c.

5. Guter Rath auf ein Reisbrett = § 236, 103)d.

6. Kenner und Künstler = § 236, 99).

7. Der Kenner = § 236, 99a).

8. Künstlers Morgenlied: Neuer Versuch. Anhang VII. S. 505/8. — Sieh § 236, 81).

133) Salomons Königs von Israel und Juda güldne Worte von der Ceder biß zum Issop [Funfzehn Parabeln]. — Nr. 2/6 in Arnims Zeitung für Einsiedler 12. April 1808. St. 4. (Einer Jugendarbeit des Meisters aus der Erinnerung nacherzählt). Vgl. Pfaff, Arnims Tröst Einsamkeit. 1883. S. 36. — Salomons . . . Issop. Eine bisher unbekannte Dichtung Goethes aus dem Nachlasse der Frau Sophie v. La Roche. Berlin 1861. 1 Bl. gr. 8. (Privatdruck). — Carus, Goethe dessen Bedeutung für unsere und die kommende Zeit. Wien 1863. S. 91/3. — H. 3, 213. — J. G. 3, 500/3. — J. G.² 5, 351/3. — W. A. I. 37, 293/8; 38, 401. — Nat. 26, 242. — B. J. 21, 139. — C. J. 36, 106.

Eug. Wolff S. 202/4. 653/5.

M. Morris, Goethes Parabeln von der Ceder bis zum Issop: Studien z. vgl. Lit.-gesch. 1904. IV, S. 248 f.

134) Das Hohe Lied (Canticum Canticorum). — Vers 1 u. 31 bei Schöll, Briefe u. Aufsätze. Weimar 1846. S. 155. — H. 3, 378. — Vollständig bei v. Loeper, Briefe Goethes an S. v. La Roche. Berlin 1879. S. 125/45. — H.² 3, 409. — W. A. I. 37, 299/310; 38, 403 f. — J. G.² 5, 354/60. — Nat. 26, 249. — B. J. 21, 141. — C. J. 36, 108.

Eug. Wolff S. 210. 664.

B. Badt, Goethe als Übersetzer des Hohen Liedes: N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 124, 346 ff. — Vgl. auch Jahrb. 8, 127. — Dechent, Goethes Schöne Seele. 1896. S. 163. 229.

P. Holzhausen, Goethe und seine Übersetzung des Hohenliedes. Einige ungedruckte Bemerkungen G. Stickels über die Goethische Übersetzung: Deutsche Revue. Stuttgart 1896. März. S. 370/2.

Paul Haupt, Biblische Liebeslieder. Das sogenannte Hohelied Salomos unter steter Berücksichtigung der Übersetzungen Goethes und Herders im Vermaße der Urschrift verdeutscht und erklärt. Leipzig 1907. LVI, 135 S.

E. Tr[raumann], Das Hohelied Salomonis (Goethes Übersetzung): Frankf. Ztg. 1905. Nr. 114. 2. Mtbl. v. 24. April.

- 135) Faust [Urfaust]: J. G.² 5, 361/445. — Sieh § 245.

136) Reisetagebuch. October 1775: Schöll, Briefe und Aufsätze von Goethe aus den Jahren 1766 bis 1786. Weimar 1846. (2. Titelausg. 1857). S. 158 ff. — J. G. 1875. 3, 697 ff. — J. G.² 5 (1911), 474 f. — W. A. III. 1 (1887), S. 8/10. 345.

137) Rechtsanwalts-Eingaben.

a. (für Joh. Friedr. Heckel; sieh unten i.) v. 3. Febr., 30. März 1772. — b. (in einer Bauangelegenheit für Nic. Hemmerich [sieh unten d.]) v. 10. Febr. 1772: J. G.² 2, 266/81. — Zu a. vgl. oben S. 102, 43).

c. (für Joh. Nic. Adam und Joh. Hartmann Roth) v. 26. Okt. 1772. — d. (für Nic. Hemmerich) v. 7. Mai 1773 u. 18. Juni 1773. — e. (für Joh. Hnr. Rüger) v. 28. Juli, 25. Aug., 8. Sept., 27. Sept. 1773. — f. (für Nic. Adam) v. 3. Sept., 20. Okt. — g. (in Sachen Maigret) v. 15. Sept. 1773. — h. (für J. L. Kneusel und J. A. Heusser; vgl. unten n.) v. 13. Nov. und 6. Dez. — i. (für Friedr. Heckel) v. 17. Nov. 1773.

c bis i: J. G.² 3, 348/83.

k. (für Isaac Hertz Bonn; vgl. unten x.) 15. Jan. 1774, 2. Febr., 23. Febr., 25. April, 27. Mai 1774. — l. (für die Vormünder der Schüllerischen Kinder zweiter Ehe) 2. Febr. 1774. — m. (für Gebr. Stiebel; vgl. unten t. und ll.) 23. Febr. 1774. — n. (für Kneusel und Heusser) 28. Febr. 1774. — o. (für Abr. Löb Goldschmidt; vgl. unten y.) 5. März, 25. Apr. 1774. — p. (Schuldsache Luther) 13. Apr. 1774. — q. (für Seelig Haaß; vgl. unten aa. und dd.) 8. Juni, 20. Juni 1774. — r. Eingabe um 4 wöchentl. Termin, 13. Juli 1774. — s. (für Rachel, des Nathan Aaron Wetzlar Ehefrau; vgl. unten u. und gg.) 18. Juli 1774. — k bis s: J. G.² 4, 58/72.

t. (für Gebr. Stiebel) 19. Aug., 8. Okt., 29. Okt., 24. Dez. 1774. — u. (für Rachel, des Nathan Aaron Wetzlar Ehefrau) 22. Aug., 24. Aug., 9. Sept., 5. Okt., 16. Nov. 1774. — v. (für Susanna Catharina v. Klettenberg; vgl. unten hh. und kk.) 27. Aug. 1774. — w. (für Horn) 2. Sept. 1774. — x. (für Isaac Hertz Bonn) 24. Sept. 1774. — y. (für Abr. Löb Goldschmidt) 3. Okt. 1774. — z. (für Theodorus Aumann seel. Wittib; vgl. unten cc) 28. Okt. 1774: § 236, 43) 2. — aa. (für Seelig Haaß) 28. Nov. 1774. — bb. (für Samuel Mayer) 30. Dez. 1774.

t bis bb: J. G.² 4, 331/65.

cc. (für Theod. Aumann seel. Wittib) 14. Jan., 30. Jan. 1775. — dd. (für Seelig Haaß) 6. März 1775. — ee. (für Nathan Höchster) 20. März, 22. April, 3. Mai 1775. — ff. (für Buddeische Erben; vgl. unten mm. und pp.) 24. März, 3. Mai 1775. — gg. (für Nathan Aaron Wetzlarische Ehefrau) 27. März, 15. Mai 1775. — hh. (in Sachen Klettenbergische Verlassenschaft) 7. Apr. 1775. — ii. (für Franz Kohlhepp) 7. Apr. 1775. — kk. (für Maria Franziska von Klettenberg) 21. Apr. 1775.

cc bis kk: J. G.² 5, 213/40.

ll. (für Gebr. Stiebel) 7. Aug. 1775. — mm. (für Buddeische Erben) 8. Sept.: J. G.² 5, 462/7.

nn. (für die Gemeinde Nieder-Erlenbach) 15. Jan. 1774, 13. Juli, 15. Juli und 27. August 1774: J. G.² 5, 482/91. — oo. Es werden hierdurch alle diejenigen, Frankfurt den 10 ten Junii 1774. J. W. Goethe. Dr. und Adv. ord. dahier: Ordentliche wochentliche Franckfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten Nr. XLVIII, Freytags, den 10. Junii 1774. — J. G.² 4, 73. — pp. Statt des beschwerlichen weiteren Herumschickens Frankfurt den 17. Oct. 1774. J. W. Goethe, Dr. als Vorstadt und Buddeischer Bevollmächtigter: ebenda Nr. LXXXVII, Dienstags, den 18. Oct. 1774. — J. G.² 4, 330.

Goethes erster Prozeß: Danziger neueste Nachr. 27. Jan. und Barmer Ztg. 13. März 1910. — Sieh Band IVII. S. 195, Nr. 185 ff.

138) S p ä n e [kleine Fragmente aus den letzten Frankfurter und ersten Weimarer Jahren]: W. A. I. 38, 481/501. — J. G.² 5, 446/61: Einfälle und Notizen. — C. Schüddekopf, Zu den 'Spänen'. (W. A. I. 38, 494): Jahrbuch 19, 296.

§ 237.

1) Götz.

1. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisirt. [Motto:] Das Unglück ist geschehn, das Herz des Volcks ist in den Koth getreten, und keiner edeln Begierde mehr fähig. Usong. [1771]: A. I. H. 1832. 42, 1/230. — J. G. 2, 44/196. — J. G.² 2, 141/265. — W. A. I. 39, 1/186. 409/29 (A. Sauer). — Nat. 8, 11. — C. J. 10, 127 ff. — B. J. 21, 151.

Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand dramatisirt von Göthe. Abdruck aus den ersten Ausgaben. Heidelberg 1884. 150 S. 8.

Minor und Sauer, Die zwei ältesten Bearbeitungen des Götz v. B. Götz und Shakespeare: Studien zur Goethephilologie. Wien 1870. S. 117/292. — Ztschr. f. dtsch. Phil. 20, 77. — Jahrb. 6, 334. — H. Düntzer, Goethe's Götz und Egmont. Geschichte, Entwicklung und Würdigung beider Dramen. Braunschweig 1854. (XI, 414 S. 8.). S. 1/231. 391/409. Vgl. Europa 1855. Nr. 6, S. 69. — Grenzböten 1854. Nr. 39. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 19, 58/61 H. Siebeck.

R. G. Alford, Shakespeare in two versions of 'Götz von Berlichingen' [1. Fassung 1771, gedr. 1832, und 2. Fassung 1773]: Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 98/109.

C. Heidt, Die älteste Fassung von Goethes 'Götz' und die Umarbeitung von 1773. Trierer Progr. 1893. 22 S. 4.

Herrigs Archiv 91, 471 Hölscher. — Hochstiftsber. 10, 225 M. Koch. — Gymnasium 12, 542 Hellinghaus.

2. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. o. O. 1773 [o. Vfn. im Selbstverlage im Juni 1773]. 206 S. 8. [Höchstwahrscheinlich in Darmstadt gedruckt bei Gottfried Heinrich Eylau; vgl. Goethe in Hessen (= § 234. B. II. f. 5. 48). S. 15]. — J. G.² 3, 172/282.

Zweite Auflage. Frankfurt am Main bey den Eichenbergischen Erben 1774. 192 S. 8. (S. 3/4 Vorwort der Verleger: W. A. I. 8, 311). Zwei Drucke; der erste in zwei Abzügen mit der fehlerhaften Seitenbezeichnung S. 173/84 für 133/44, bzw. S. 174/200 für 133/60; der zweite Druck ist richtig bezeichnet. Vgl. Otto Deneke, Beiträge zur Goethe-Bibliographie. III. 1908, und Bibliothek Otto Deneke (= § 234. A. 72) S. 67, Nr. 377. Ebenda wird auf S. 67, Nr. 375 der in der 2. Aufl. des Grundrisses angeführte Druck 'Frankfurt a. M. o. J. 157 S. 8' als nicht existierend genannt. — Almanach d. dtsch. Musen 1775, S. 40.

Auf der rechtmäßigen Zwoten Auflage beruht der Nachdruck h¹. 1775. 2, 3/168; darauf wiederum (nach M. Bernays, Über Kritik und Geschichte des Goetheschen Textes. Berlin 1866. S. 39; vgl. W. A. I. 8, 329.) S. 1787. 2, 1/240 (mit Kupfer von D. Berger: Götz und Bruder Martin). — Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. Von Goethe. Achte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl. (Titel), 240 S. 8. (Es gibt Exemplare mit einem nicht zu dieser Ausgabe gehörigen, sondern aus Bd. 2 von h¹. oder h². entnommenen Kupfer von J. C. Krüger: Götz und Bruder Martin). Von dieser einzigen rechtmäßigen Göschenschen Einzelausgabe des Götz weicht die trotz der Jahreszahl 1787 aus dem 19ten Jahrhundert stammende Ausgabe 'Götz... Ein Schauspiel von Göthe. Achte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen 1787. 221 S. 8'. mehrfach ab.

s. [= Göschens unrechtmäßiger 4 bändiger Nachdruck der Schriften]. 1787. 1, 197/366. — Danach gedruckt in: Werke 1807. 5, 1/168; 1816. 6, 1/168. Wiener Ausgabe 1816. 6. — A. I. H. 1827. 8, 1/166. — J. G.¹ 2, 242/379 (ungenau nach der oben angeführten Zwoten Auflage).

W. A. I. 8, 1/169. 309/39 (A. Sauer). — Nat. 8, 103. — B. J. 7, 5. — C. J. 10, 1/126.

O. Deneke, Die ersten Ausgaben des Götz von Berlichingen. (= Göttinger Beiträge zur Goethe-Bibliographie Dritter). Göttingen, Selbstverlag 1908. 8 S. 8.

2 a. Nachdrucke: o. O. 1773. 160 S. 8. Vgl. W. A. I. 8, 310. — Zweite Aufl. Frankfurt und Leipzig 1774. 157 S. 8. — Dritte Aufl. Frankfurt und Leipzig 1775. 157 S. 8. Vgl. Otto Deneke, Beiträge zur Goethe-Bibliographie III. 1908. — Bern, bei Beat Ludwig Walther. 1776. [Der Text folgt dem ersten Nachdruck. Vgl. Bibliothek Otto Deneke S. 67, Nr. 376]. (Zusammen mit Erwin u. Elmire = Bibliothek f. d. guten Geschmack Bd. 12. Sieh oben S. 2. BgG.). — Königsberg u. Leipzig 1776. § 215. I. 1, 95. — Frankfurt a. M. 1780. Gesammelte Schauspiele fürs deutsche Theater Bd. 1. — Mainz 1789. 164 S.

[Nach Bibliothek Otto Deneke (vgl. § 234. A. 72) 1909. S. 67, Nr. 375 existieren die folgenden, in der 2. Aufl. des Grundrisses angeführten Nachdrucke nicht: o. O. 1773. 157 S. 8. — Leipzig 1774. — Ebensowenig der in der 1. Aufl. verzeichnete: o. O. 1773. 106 S.].

2 b. Spätere Ausgaben: Leipzig 1826. — Berlin 1840. — Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Eugen Neureuther. Stuttgart, Cotta. 1846. 3 Bl., 251 S. 4. — Stuttgart, Cotta. 1847. 8; 1849. 8.; 1851. 8.; 1860. 8.; 1861 141 S. 8.; 1864. Mit Kupfern nach Ramberg, Kaulbach u. a.; 1866. 8. — Mit Zeich-

nungen von F. Rothbart. Berlin 1869. 133 S. 8. — Classische Theaterbibl. Bd. 20. Stuttgart, Hoffmann [1869]. IV, 59 S. 8. — Hrsgg. von G. Wustmann. Leipzig 1871. 8. Vgl. Fleckeisens Jahrb. 1871. 104, 487. — Schulausgabe mit Anmerkungen von J. W. Schäfer. Stuttgart 1873. XII, 140 S. 8.; Neue Aufl. Stuttgart 1880; Stuttgart 1895. XII, 140 S. 8. — Hrsgg. und erläutert von J. Naumann. Leipzig 1877. 164 S. 8. Vgl. Grenzbote 1878. Nr. 10. — Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Nr. 5. Götz. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 93 S. 8. — Mit Einl. und Anm. von L. Smolle. (= Graeser's Schulausg. 10.) Wien 1884. XIII, 98 S. 8.; zw. verbess. Aufl. [um 1888]. XVI, 94 S. 8.; Leipzig 1903. XIV, 86 S. — Hrsgg. von Ludwig Bauer. Gotha 1886. — Mit Einl. und Anm. von Toischer. Zw. Aufl. Wien 1888. X, 100 S. 8. (= Hölder's Classiker-Ausgaben. 15.) — Mit ausführlichen Erläuterungen und einer Karte in Farbendruck, hrsgg. v. Heuwers. Paderborn und Münster 1889. IV, 177 S. 8. (= Schöningh's Ausgaben 14.) Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 8, 144; Ztschr. f. Gymn. 44, 461 Naumann; Gymnasium 8, 787 Hellinghaus. — Zw. Aufl. 1893. — 3. verb. Aufl. 1897. — 4. Aufl. 1901. — Fünfte Aufl. 1902. 194 S. — Sechste Aufl. 1904. — 7. Aufl. 1906. 194 S.

Hrsgg. von R. Beer. Bielefeld und Leipzig 1890. 12.; Bielefeld 1896. XII, 127 S.; 1898.; 1903. XII, 127 S. 12. — Hrsgg. von Konr. Fischer. Trier 1894. — Goethes Götz v. B. m. d. eis. Hand. Besorgt von V. Uellner. (Meisterwerke der deutschen Lit. Hrsgg. v. K. Holdermann, L. Sevin, V. Uellner. 14. Bdchn.). Berlin 1891. 140 S. m. Bildern.; Zweite Aufl. Berlin 1895. — Goethe, Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. Berlin, Friedberg u. Mode 1892. 95 S. — Hrsgg. von A. Hentschel u. K. Linke. (= Gew. Lektüre f. Schule u. Haus Nr. 3). Leipzig 1892. 92 S. 8. — Goethes Götz von Berlichingen. Hrsgg. u. bearb. v. Gust. Hofmeister. (Teubners Sammlung deutscher Dicht- u. Schriftwerke. 17). 1892. XIX, 112 S. — Aus der deutschen Literatur. Für die deutsche Jugend. Leipzig 1894. Bd. 1. (510 S. 8). — Hrsgg. von A. Sauer. Wien u. Prag 1895. 180 S. 8. Zweiter Abdruck der ersten Aufl. Leipzig 1901. Zweite verb. Auflage. Leipzig u. Wien 1905. 172 S. 8. — Hrsgg. von H. Steiger. Bamberg 1895. 152 S. 8. Hrsgg. von Schmitz-Mancy. Münster 1902. 176 S. 8.; Zweite verbess. Aufl. 1908. 176 S. 8. — Hrsgg. von Funke und Schmitz-Mancy. Paderborn 1903. — Hrsgg. von G. Frick. Leipzig, Teubner 1905. 138 S. 8.

W. v. Goethe, Götz von Berlichingen. Schauspiel. Mit 3 Tonbildern und 11 Abbildungen im Text. Berlin, Literatur-Verein 'Minerva' 1894. 54 S. gr. 8. Dasselbe. Illustr. Klassiker-Ausg. 'Minerva' Liefrg. Nr. 9/12. Berlin, Leipzig, New York 1896. — F. Vollmer, Goethes Götz von Berlichingen. (Die deutschen Klassiker erläutert und gewürdigt. 14). Leipzig 1897. — Zweite Aufl. Leipzig 1903. 135 S. 8. — Goethe. Götz von Berl. m. d. eis. Hand. (Hausbücherei der deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung. 2). Hamburg 1903. 178 S. 8. (Einl. v. W. Bode). — Goethe. Götz von Berl. m. d. eis. Hand. Hrsgg. von H. Lewin. Leipzig 1904. 88 S. 8. — W. Goethe. Götz von Berlichingen. Mit Einl. u. Anm. v. Adolf Hauffen. (Meisterwerke der deutschen Bühne. 13). Leipzig, Hesse. o. J. [1904]. XXXVI, 88 S. 16. — Mit Einleitg. u. Anmerkgn. hrsgg. v. C. L. A. Pretzel (Weise's deutsche Bücherei. 10). Berlin 1905. 128 S. 8. — Mit Einleit. v. K. Goedeke, Cottas Handbibl. Nr. 24. 1902. 104 S. — Frz. Webers Hausbibl. Taschenausgabe m. großer Schrift u. in neuester Rechtschreibung. Nr. 103/5. Breslau 1905. 113 S. kl. 8. — Volksbibl. des Lahrer hinkenden Boten. Nr. 1001/6. [Lahr 1907. 95 S. 8. — Hrsgg. von F. Sametinger (= Kochs Dtsch. Klassiker-Ausg. Bd. 18). Nürnberg 1909. XII, 122 S. 8. — Wiesbadener Volksbücher Nr. 110. Volksbildungsverein Wiesbaden. 1909. 144 S. 8. — Mit Einl. u. Anm. v. Goetze. Leipzig 1910.

2 c. Ausländische Ausgaben:

Goethe, Götz v. Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel. London, H. Passarge. 1840. — Goetz v. B. German, vocabulary by Lebahn. London 1852. 12. — Edited by H. A. Bull. London 1883. XVI, 179 S. 8. Vgl. Academy 1884. Nr. 629 Wolstenholme. — Edited by Ant. Ulrich. London, o. J. 104 u. 16 S. — Deutsche Bibliothek. Nr. 112. New York, Munro 1888. — Edited with introd., notes and map, by F. Goodrich. New York 1897. XLI, 170 u. 16 S. 1904. — Götz v. Berlichingen. New York, Holt & Co. 1898. 170 S. 16. — Edited with introduction and notes by A. R. Hohlfeld. Boston 1905.

Texte allemand publié avec une introduction, des sommaires et des notes littéraires par M. l'abbé Gasnier. Paris 1883. 240 S. 8. — Édition nouvelle par Lang. Paris 1883. 351 S. 12. — Édition nouvelle avec introduction et commentaire par A. Chuquet. Paris 1885. XCV, 1 Bl., 191 S. 8. — Texte allemand conforme à l'édition de 1787 avec une introduction et des notes par E. Lichtenberger. Paris 1885. 3 Bl., CXXXVII, 1 Bl., 351 S. 8. (Zu Chuquets und Lichtenbergers Einleitungen vgl. J. Ducros, Goethe en France: Bulletin de la Fac. des lettres de Poitiers, 1886. S. 317 u. 349). — Nouvelle traduction française avec le texte allemand en regard par E. B. Lang. Paris 1886. — Goetz de Berlichingen (Analyse et extraits). Avec étude sur la vie et l'œuvre de Goethe. Paris 1888. 32 S. 16.

2d. Übersetzungen:

Englisch:

a. Übersetzt von Rose d'Aguilar. 1795. — β. Gortz [so!] of Berlingen [so!] with the Iron Hand. Translated from the German of Goethe [by Rose Lawrence; with a preface by J. Currie]. Liverpool 1799. IX, 128 S. 8.

γ. Goetz of Berlichingen with the Iron Hand. Translat. from the German of Goethé [so!], author of the Sorrows of Werter [so!] by Walter Scott. London 1799. XVI, 202 S. 8. Vgl. Critical Review 1799. Bd. 26, S. 429. — Monthly Review 1799. Bd. 29, S. 222. — Paris 1826. VIII, 187 S. — Zwickau 1829. XII, 254 S. — New edition 'carefully revised' with Sir W. Scott's introd. (Appendix to 'Dramatic Works of Goethe', Transl. by Anna Swanwick. London, Bohn. = Bohn's Standard Library. Goethe's Works, Vol. 3.) 1850. S. 401/504. 8. — London 1851[?]. — Philadelphia 1857. — Bohn's Standard Library. Goethe's Works, transl. into English. Boston, Little, Brown & Co.; New York, Scribner & Welford 1884/90. Bd. 8. — Götz. Tr. by Sir W. Scott. London, Bell. 1898. — Karl Blumenhagen, Sir Walter Scott als Übersetzer. Dissert. Rostock 1900. S. 44/71. 74 f. — Vgl. auch J. S. Lockhart, Life of Sir W. Scott. London 1898. S. 170 ff. — K. Elze, Sir W. Scott. Dresden 1864. S. 133. — F. Ebert, W. Scott. Breslau 1860. S. 121. — Federico Olivero, Appunti sulla traduzione di Walter Scott del Götz von Berlichingen: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1909. S. 88/113. (S. 112/3 Bibliographie).

δ. Goethes Works, with Life by H. J. Boyesen. Philadelphia 1885. Bd. 3, S. 3/67.

ε. Götz of Berlichingen with the iron hand. Transl. by E. Stanhope Pearson (= German class. plays Nr. 8). Dresden 1892. 136 S.

Französisch:

ζ. Goetz de Berlichingen avec une main de fer, drame historique et en prose par M. de Goethe: Nouveau théâtre allemand par M. M. de Friedel et de Bonneville. Bd. 9. Paris 1785. 272 S. 8. Vgl. Journal encyclopédique 1785. 6, 2, 271. Mercure de France 20. Oct. 1787.

η. Pièce de théâtre, traduite par G. de Baer. Paris 1822. 8. (in der Sammlung Chefs-d'œuvre des théâtres étrangers).

θ. Nouv. trad. française avec le texte allem. en regard par E. B. Lang. Paris 1883. VIII, 351 S.

Ferner in Stapfers, Marmiers u. Porchats Übersetzungen der Dramen Goethes. Italienisch:

ι. Goetz di Berlichingen dalla mano di ferro. Versione di Fr. Vergani. Milano 1837. (Vol. III des Museo drammatico). 226 S. 8.

κ. Trad. da Riccar Il Politecnico Milano 1843. (Vol. I. dell' Alemagna letteraria). 160 S. 16. Vgl. Il Politecnico (parte letteraria) 6, 1843.

λ. Traduzione in Versi di Ettore Toci. Livorno 1876. VIII, 384 S.

μ. Teatro scelto di Volf. Goethe recato in Versi italiani da Pietro Rota. Milano 1860.

ν. Übersetzt von Giacinto Battaglia [Vgl. Costetti, Il teatro italiano nel 1800. Indagini e ricordi con elenco di autori e loro opere. Rocca 1901. XII, 538 S. 8].

ξ. Dänisch: von A. G. Öhlenschläger (Lebenserinnerungen I, 154).

ο. Schwedisch: Stockholm 1814. 175 S. 8. — J. Andersson. Stockholm 1854. 8.

π. Russisch: Moskau 1828.

Götz v. Berlichingen Иер. О. Н. Смирновой. Petersburg 1893. (= In der 8 bändigen, bei M. Lederle & Co. erschienenen Gesamtausgabe der russischen Goetheübersetzung?)

ρ. Polnische Übersetzung von F. H. Lewestam. 1877.

σ. Cechisch: J. J. Kolár. 1871.

τ. Ungarische Übersetzung von M. Balla. Budapest, Franklin-Verein. 1886. 274 S. 16. — 1898. 274 S. (Titel: „Berlichingeni Gottfried. A vaskezü dramatizált története.“)

8. Goethes Bühnenbearbeitung [1803—1830]. — W. A. I. 13¹, 185/360; 13², 245/341 A. Sauer.

Vor Anführung der Drucke sei hier ausnahmsweise ein Verzeichnis der Aufführungen (und erhaltenen Theaterzettel zu diesen) zur Übersicht über die einzelnen Stadien der Bearbeitung gegeben:

A. Erste vollständige Bühnenbearbeitung:

α. Weimar 22. Sept. 1804. — Zum Erstenmale: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Aufzügen, von Göthe. — Vgl. Jahrb. 1, 332 falsch datiert. — Diezmann, Aus Weimars Glanzzeit S. 23. — Gespräche 1, 286. — W. A. IV. 17, 201.

Über die Aufführung des Götz in Weimar: Ztg. f. d. elegante Welt 1804. Nr. 121 v. 9. Okt.

Auf zwei Abende verteilt:

β. Weimar 29. Sept. 1804. — Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Erster Theil [Akt I—III], von Goethe.

γ. Weimar 13. Okt. 1804. — Götz von Berlichingen . . . Zweiter Theil [Akt III wiederholt, u. IV u. V] von Goethe. — Jahrb. 1, 333. — Diezmann S. 23.

B. Gekürzte Bearbeitung:

δ. Weimar 8. Dec. 1804. — Götz von Berlichingen. mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Aufzügen, von Goethe. — Ztg. f. d. elegante Welt 1805. Nr. 29/30 = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 375/81. — Wiederholt: ε. Lauchstädt 3. August und ζ. 11. August 1805; mit wenigen Strichen. — η. Weimar 25. Jan. 1806 [auf dem Theaterzettel fehlen im Personenverzeichnis des 3. Akts der Bischof, des 5. Akts die Richter des heimlichen Gerichts]. — θ. Lauchstädt 17. Aug. 1806. — ι. Leipzig 30. Juni 1807. — Zu δ/ι vgl. Gespräche 7, 326.

C. Zweiteilige Bearbeitung:

κ. Weimar 23. Dec. 1809. — Adalbert von Weislingen. Götzens erster Theil. Ritterschauspiel in vier Aufzügen, von Göthe [entspricht Akt I u. II von α]. — λ. Weimar 26. Dec. 1809. — Götz von Berlichingen . . . Hand. Ritterschauspiel in fünf Aufzügen, von Göthe [entspricht Akt III/V von α]. — Vgl. Eckermann, Gespräche, 26. Juli 1826. — μ. Weimar 2. Mai 1810 und ν. Halle 25. Aug. 1811. Aufführungen des zweiten Theils (= λ) allein. — ξ. Weimar 8. Dec. Aufführung des ersten (κ) und ο. 11. Dec. 1812 Aufführung des zweiten Theiles (λ) nacheinander.

Aufführung in Dresden 9. Juni 1815 (nach Goethes Tagebuch) — in Leipzig 4. April 1826 (vgl. W. A. I. 13², 256).

D. Neubearbeitung des zweiteiligen Götz. [Letzte Umarbeitung]:

π. Weimar 27. Okt. 1819. — Adalbert von Weislingen, Götz von Berlichingens erster Theil, Schauspiel in vier Aufzügen, von Goethe, (neu bearbeitet.) und — ρ. Götz . . . Hand. Zweiter Theil des Götz von Berlichingen. Schauspiel in fünf Aufzügen. — Weimar 30. Oct. 1819.

[Über eine nicht abgelieferte Abschrift fürs Braunschweiger Theater vgl. Jahrb. 6, 141. — W. A. I. 13², 256].

Wiederholung von π. u. ρ:

σ. Mit neuer Besetzung. Adalbert von Weislingen. Schauspiel in vier Akten, von Goethe; als erster Theil des: Götz von Berlichingen [= π]. — Weimar 15. Oct. 1828 und — τ. Mit neuer Besetzung. Götz von Berlichingen. Schauspiel in fünf Akten, von Goethe [= ρ]. — Weimar 1. Nov. 1828.

υ. [Letzte Aufführung zu Goethes Lebzeiten (nach B) zur Feier seines Geburtstags 28. Aug. 1830 in Weimar]. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Trauerspiel in fünf Akten, von Göthe. [= δ]!

Eug. Kilian, Der zweiteilige Goethesche Theater-Götz: Beilage zur Allgemeinen Zeitung. München 1901. Nr. 239 v. 17. Okt., S. 1/4.

Schulte Nollen [siehe unten 16b.] S. 96/107. 129/32.

3a. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Aufzügen. Für die Bühne bearbeitet: A. l. H. 1832. 42, 233/450 (von Eckermann nach einer η am nächsten kommenden, jetzt verschollenen Handschrift abgedruckt. — Im wesentlichen der Text der Weimarer Aufführungen vom Dez. 1804, 1805, 1807 und seit 1830 = δ . ϵ . ζ . μ . ν).

W. A. I. 13¹, 185/360; 13², 245/340 (A. Sauer). — Nat. 8, 233.

Nach dem Aufführungstext δ hat Goethe den Gang des Stückes erzählt in dem Aufsatz 'Über das deutsche Theater': Morgenblatt f. gebild. Stände 1815. Nr. 86 v. 11. April, S. 342. — A. l. H. 45, 31/6. — W. A. I. 40, 99/105. — Nat. 30, 755. — B. J. 25, 74. — C. J. 37, 51.

Dürrtige Bruchstücke wurden, anscheinend ohne Goethes Zutun, veröffentlicht in: Ztg. f. d. elegante Welt 1805. Nr. 29 v. 7. März und Nr. 30 v. 9. März. (In dem Aufsatz 'Neue kritische Wälder von einem Freunde der Kunst und Wahrheit Neue Bearbeitung des Götz v. B. von Göthe, auf dem Weimarischen Hoftheater'. — Morgenblatt für gebild. Stände 1815. Nr. 115 v. 15. May (in dem mit 'B.' unterzeichneten, in Nr. 114 v. 13. May begonnenen Aufsatz: Götz v. Berlichingen nach der neueren Bearbeitung von Goethe und dessen Aufführung im Dresdner Hoftheater am 18. März 1815). Vgl. hierzu Schnorrs Archiv 6 (1877), S. 188.

Ein Bruchstück: Morgenblatt f. gebild. Stände 1821. Nr. 265 ('Beym alten Herrn von Wanzenau . . .') in dem von Nr. 264 bis 267 v. 3. bis 7. Nov. reichenden Artikel 'Hamburg. Aufführung des Götz'. — Ztg. f. d. eleg. Welt 7. März 1805.

3a'. Der Narr epilogirt (Manch gutes Werk hab' ich verrichtet). [Götz von Berlichingen f. d. Bühne bearbeitet 1804. Aufzug 4]: A. l. H. 1827. 3, 175 f. — W. A. I. 3, 167. 419; vgl. I. 13². 298. 305 f.

3b. Oskar Schade, Zu Göthes Götz: Weimarisches Jahrbuch. Fünfter Band. 1856. S. 439/73. — S. 452/70: Zwölf Bruchstücke aus einer beim Brande des Weimarischen Theaters 1825 zu Grunde gegangenen Theaterhandschrift nach einem der vor π 1819 gespielten Texte. — S. 471/3: Die Rolle des Narren und ein Bruchstück aus der Rolle des Bischofs. (Nach dem Text σ 1828).

Sonderdruck: Zu Göthes Götz von Osk. Schade. Weimar 1856. 1 Bl., 35 S. 8. H. 11, 2, 347/72. — Nat. 8, 239.

3c. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Aufzügen. Erste vollständige Bühnenbearbeitung nach der Goethe-Handschrift [Text α und teilweise δ] der Universitäts-Bibl. in Heidelberg, hrsgg. von G. Wendt. Karlsruhe 1879. XIII, 189 S. 8. — Zweite, billige [Titel-] Aufl. 1883. — Genauerer Abdruck der Handschrift bei Baechtold.

Ergänzungen und Berichtigungen zur Handschrift: Mannheimer Journal 1878. Nr. 357. — Karlsruher Ztg. 1877. Nr. 51 v. 1. März, S. 2. — Augsb. Allgem. Ztg. 1878. Nr. 347. Beilage. — Jenaer Lit.-Ztg. 1879. Nr. 20.

In Hannover gespielt Sept. 1879. Vgl. Jahrb. 1, 390.

Goethes Götz von Berlichingen in dreifacher Gestalt [A. = 1. Geschichte Gottfriedens . . . — B. = 2. Götz 1773. — C. = 3c. (Heidelberger Handschrift)] hrsgg. von Jak. Baechtold. Freiburg i. B. und Tübingen 1882. XII, 191 S. Lex. 8. — Zweite (Titel-) Ausgabe 1887.

Münchn. Allg. Ztg. 1882. Nr. 294 M. Koch. — Zsch. f. österr. Gymn. 1883. Heft 3. — Anz. f. dtsch. Alterth. 9, 295 Burdach. — Schnorrs Archiv 12, 167/9 v. Biedermann. — Revue critique 1884. Nr. 19. — Götting. gel. Anz. 1884. Nr. 13 Sauer.

E. Kilian, Eine Aufführung des Götz von Berlichingen nach der Heidelberger Handschrift: Allg. Ztg. 1890. Beil. Nr. 9 v. 11. Januar. [Über Martersteigs Aufführung in Mannheim, Dezember 1889, nach der Einrichtung von 1804].

Max Remy, Goethes Götz von Berlichingen nach der Heidelberger Handschrift und seine Aufführung im königlichen Theater zu Hannover: Voss. Ztg. 1879. Sonntagsbeil. Nr. 40 (5. Okt.), S. 8/10.

3d. Stück einer Bühnenbearbeitung des Götz von Berlichingen (aus der ersten Handschrift): v. Biedermann, Goethe-Forschungen. N. F. Leipzig 1886. S. 5/7 (Facsimile). — Schnorrs Archiv 12 (1884), S. 168 f. (Abdruck).

3e. Eug. Kilian, Eine Karlsruher Handschrift der ersten Goetheschen Bühnenbearbeitung [Text a] des Götz: Allgem. Ztg. 1891. Beilage Nr. 211.

O. Brahm, Die Bühnenbearbeitung des Götz von Berlichingen: Jahrb. 2, 190/216.

Th. Püschel, Die Bühnenbearbeitung des Götz von Berlichingen. Progr. Olmütz 1905.

Aufführungen der Goetheschen Bearbeitung in Berlin: [Joh. Val. Teichmann] Goethe in Berlin. Erinnerungsblätter zur Feier seines 100 jähr. Geburtstages. Berlin 1849. — Berlin, vom 4 ten Sept. 1805. Aufführung des Götz: Der Freimüthige 1805. Nr. 178 v. 6. Sept. — Büsching, Ueber die Aufführung des Götz von Berlichingen in Berlin: Pantheon. Eine Ztschr. f. Wissenschaft u. Kunst. Leipzig 1810. I, 1, S. 162/72. — Berlin, Nov. 1827 (Aufführung des Götz): Morgenblatt f. gebild. Stände 1827. Nr. 294/5. 297/9.

Über die Aufführung des ‚Götz‘ [nach B.] in Hamburg zur Feier von Goethes Geburtstag 1821 vgl. Dramaturgische Blätter für Hamburg 1821. 2, 219 ff. u. 284 ff. (7 größere Artikel von F. G. Zimmermann). — Jahrb. 25, 216 L. Geiger.

Über Aufführungen des Götz nach den (teilweise geänderten) Goetheschen Bühnenbearbeitungen in Mannheim 1811 ff., Karlsruhe 1820, Hannover 1826 ff., Leipzig 1826 ff., Köln 1824 ff., Cassel 1850, Meiningen 1860 ff., Königsberg 1876 ff., Halle sieh Scholte Nollen [= unten 16 b.] 117/20.

Bühneneinrichtungen aus zweiter Hand.

4. R. M. Werner, Die erste [Berliner] Aufführung des Götz von Berlichingen [nach der verschollenen ‚Einrichtung‘ von Hnr. Gottfr. Koch]: Jahrb. 2, 87/100.

Berlinische privileg. Ztg. 14., 16 und 18. April 1774. — Götz v. B. auf der deutschen Bühne. Aus der Voss. Ztg. v. 14. April 1774: Frankf. Konversationsbl. 1849. Nr. 100 v. 27. April. — Berlinische privileg. Ztg. 29. u. 31. Jan. 1795 (Wiederholung der Aufführung in Kochs Einrichtung. — Journal. Frankfurt a. M. 25. April 1774. — Schubarts Dtsch. Chronik 2. Mai 1774. — Allg. dtsch. Bibl. 27, 361/5. — Schirachs Magaz. 1774. 3, 2, 207/10 = Braun, Goethe im Urteil seiner Zeitgenossen I, 418/20. — Scholte Nollen [= unten 16 b.] S. 32/45. 121/5. — Berlin. litt. Wochenbl. 29. Juni 1776 (aus: Gelehrte Ztg. f. d. Frauenzimmer f. 1774. Stück 16).

Ferd. Meyer, Die erste Aufführung des ‚Götz von Berlichingen‘ am 12. April 1874 (1774!) in Berlin: Voss. Ztg. 1874. Sonntagsbeil. Nr. 11, S. 8/10. — Ein Goethe-Jubiläum. Die Säcularfeier der Aufführung des ‚Götz von Berlichingen‘: Das Neue Blatt. (Leipzig) 1874. Nr. 31. — A. v. Winterfeld, Die erste Aufführung von Goethes ‚Götz v. B.‘ in Berlin und in Deutschland. Ein Gedenkblatt zu des Dichters 150. Geburtstage: Berliner Neueste Nachrichten 1899. Nr. 351 v. 29. Juli. Mg.-Ausg. — Ferd. Meyer, Goethe in seinen Beziehungen zu Berlin: Brandenburgia, Beiblatt: Archiv der Brandenburgia. Berlin 1902. IX, S. 97/103.

5. Über Aufführungen durch die Wätersche Truppe in Breslau (und Leipzig) 1775 vgl. Scholte Nollen [= unten 16 b.] S. 46/8.

6. (Frd. Ludw. Schröder) Auszug und Inhalt der Auftritte des Schauspiels: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, vom Herrn D. Göthe [W. A. I. 13^a. 257 citiert: Goethe] in fünf Aufzügen. Wie es auf dem Hamburgischen deutschen Theater aufgeführt wird, zum leichteren Verständnisse der Zuschauer. Hamburg 1774. Gedruckt bey J. J. C. Bode. 20 S. 8.

Meyer, Fr. L. Schröder I, 271/4. — Hamburg. neue Zeitung 22. Okt. 1774. — Hamb. Address-Comtoirnachrichten 27. Okt. 1774 u. 30. Okt. 1776. — [Hamburgisches] Theatralisches Wochenbl. 1774, Stück 10/12. — Unpartheyischer Correspondent 22. Okt. 1774. — Teutscher Merkur Juni 1775. S. 271.

Herm. Rollett, Götz und Clavigo in Oesterreich zur Zeit ihres Erscheinens: Jahrb. 5, 325/7. (Historisch-Kritische Theaterchronik von Wien 1774. Nr. 6 v. 15. Dez., S. 95 über die Aufführung des Götz durch die Ackermannsche Truppe).

Theatergeschichtliche Forschungen, herausgegeben von Berthold Litzmann. Hamburg. Voß. II. F. Winter u. E. Kilian, Zur Bühnengeschichte des ‚Götz von Berlichingen‘. 1891. VI, 99 S. 8. [S. 1/60: F. Winter. Die erste Auffüh-

rung des ‚Götz‘ in Hamburg. — S. 61/99: Eug. Kilian, Eine Bühnenbearbeitung des ‚Götz‘ nach Schreyvogel (gen. West)].

Vgl. Anzeiger f. dtsch. Altertum 18 (1892), S. 403 Minor. — Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 15, 253/4 K. Drescher. — Allg. Ztg. 1891. Beil. Nr. 192 W. Bn. — Hochstiftsber. 8, S. 287 M. Koch. — Deutsche Lit.-ztg. 13, 697/9 A. v. Weilen. — Voss. Ztg. 1892. Beil. Nr. 36 R. Fellner. — Lit. Centralbl. 1892. S. 1736.

Gegen F. Winter vgl. Scholte Nollen [= unten 16b.] S. 26/32.

7. Aufführung in Frankfurt a. M. durch Direktor Abel Seyler 1778 und 1779 (über die Texteinrichtung ist nichts bekannt): Scholte Nollen 48 f.

8. Die Mannheimer Bühnenbearbeitung des Götz von Berlichingen vom Jahre 1786. [Von Joh. L. Rennschüßl]. Ein Beitrag zur Bühnengeschichte des Götz. Nach dem Mannheimer Soufflirbuch [dem Text *a* entsprechend] mit Einleitung zum ersten Male hrsg. von E. Kilian. Mannheim 1889. 113 S. 8. — G. Wendt, Eine Mannheimer Theaterhandschrift des Götz von Berlichingen: Alemannia 7 (1879), 182/4. — Tagebuch d. Mannheimer Schaubühne 1786. 3, 45. — Ephemeriden d. Litt. und des Theaters 1786. 3, 380. — Pichler, Chronik des großherzogl. Hof- und Nat.-Theaters in Mannheim S. 89. — Schlönbach, Dresdner Schillerbuch S. 160. — Koffka, Iffland und Dalberg S. 163. — Martersteig, Die Protokolle des Mannheimer Nat.-Theaters. S. 452. 302. 415. — Hermann, Göthe's Götz v. B. und die Mannheimer Bühne: Mannheimer Journal. 1878. Nr. 356 v. 30. Dez., Nr. 357; vgl. 1879, Nr. 21. — Friedr. Walter, Archiv und Bibl. des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim. Leipzig 1899. Bd. 2, S. 131/5. — Scholte Nollen [= unten 16b] S. 49/55.

Aufführung der Mannheimer Bearbeitung in Frankfurt a. M. 8. Mai 1786 und in Hannover durch Großmann: Ephemeriden der Lit. u. des Theaters. Berlin 1786. 3, 380. — Scholte Nollen S. 53.

9. Wiener Bearbeitungen.

Vgl. Heinr. Schmidt, Erinnerungen eines weimarischen Veteranen. Leipzig 1856. S. 165. 228. — W. A. I. 13^a, 256; IV. 19, 301.

Eug. Kilian, Zur Bühnengeschichte von Goethes ‚Götz‘: Jahrb. 14, 276/8. [Darin Theaterzettel zu 9a. ‚Neues Schauspiel mit Gesang. Heute Samstag den 23. April 1808 wird in dem Kaiserl. Königl. privil. Theater in der Leopoldstadt aufgeführt, unter der Direction des Karl Friedrich Heusler. Zum erstenmal: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein historisches Schauspiel mit Gesang in vier Aufzügen nach Göthe. Die Musik ist von Herrn Ferdinand Kauer, Musikdirektor. Personen . . .’]

E. Kilian, Götz von Berlichingen in Wien: Jahrbuch 19, 293. — C. Glossy, Theatergesch. Ausstellung der Stadt Wien 1892. S. 61.

A. J. W., Zur 100. Aufführung des ‚Götz von Berlichingen‘ im Burgtheater. [Über Aufführungen (Statistik) der Goetheschen Dramen im allgemeinen und des Götz im besonderen im Wiener Burgtheater]: Wiener Fremdenblatt 1893. Nr. 357. Vgl. Jahresberichte 4, IV 8e: 13 G. Witkowski.

Scholte Nollen S. 56/92. 126/8.

E. Horner, Goetz von Berlichingen in Wien: Jahrbuch 20, 264. [Berichtigung zu Kilians Notiz im Jahrb. 19]. Vgl. auch E. Horner, Die ersten Aufführungen der Jugenddramen Schillers in Wien: Allg. Ztg. 1897. Beil. Nr. 123.

a. Götz von Berlichingen, hist. Schauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen nach Goethe, Bearbeitung von Ehrimfeld. Erstaufführung 1783 am Kärntnerthortheater durch den Schauspielerprinzipal Gensike; später am 23. April 1808 am Theater in der Leopoldstadt. — Der Spion in Wien, 3. März 1784. — Ztg. f. Theater, Musik und Poesie. 3. Jahrg. 1808. Nr. 34.

b. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Eingerichtet für das K. K. priv. Theater an der Wien von Franz Grüner. Wien, 1809. 1 Bl., 124 S. 8. (Erstaufführung 18. März 1809). — Paul Seliger, Eine alte Bühnenbearbeitung des Götz: Gegenwart 1890. Nr. 36 (= Bd. 38, S. 153/6). — Vgl. auch Internationale Ausstellung für Musik u. Theaterwesen. Wien 1892. Abtlg. für Drama u. Theater. Theatergeschichtliche Ausstellung der Stadt Wien. Hrsgg. von K. Glossy. Wien 1892. S. 61 u. 72.

c. Eugen Kilian, Eine Bühnenbearbeitung des Götz v. B. nach Schreyvogel [1830]: Litzmann, Theatergeschichtl. Forschungen. Hamburg 1891. 2, 61/99.

— Scholte Nollen [= unten 16 b] 92/5. 126/8. Vgl. Goethes Götz auf der Bühne: Münchner Allgem. Ztg. 1893. Beil. Nr. 205/6. — Jahrb. 22, 194.

Prolog zu Götz von Berlichingen von Schreyvogel: Wiener Ztschr. f. Kunst, Lit. u. Theater 1830. Nr. 31. — Aus Wien. [Aufführung des Götz]: Ztg. f. d. elegante Welt 1830. Nr. 34 v. 16. Febr.

d. Deinhardsteins [1834 bis 1870 in Wien gespielte] Bearbeitung von Goethes gekürzter Einrichtung 1804 (B. = δ.): Scholte Nollen S. 109.

e. Franz Dingelstedts Bearbeitung [am Wiener Burgtheater seit 1879 und (mit geringen Änderungen) am Berliner Deutschen Theater gespielt]: Scholte-Nollen S. 110/3. — Jahrbuch 22, 195.

10. Danziger Bearbeitung vom Jahre 1823. — Vgl. Rub, Die dramatische Kunst in Danzig S. 80.

11. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Dramatisches Heldengemälde des 16. Jahrhunderts nach Göthe. Bearbeitet und für das Theater im Freien bei dem Theresien-Volksfest zu Bamberg in Scene gesetzt von Z. Funck. In 6 Abtheilungen. Bamberg 1839. 47 S. u. 1 S. Druckfehler. 8.

12. Die Einrichtung der neuen Schauspielbühne des Münchener Hoftheaters. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe. Unter Zugrundlegung des J. Baechtold'schen Werkes . . . für die neue Schauspielbühne des Münchener Hoftheaters eingerichtet von Karl v. Perfall. Mit fünf Tafeln und fünf Grundrissen von Karl Lautenschläger. München 1890. XXIII, 2 Bl., 94 S. kl. 4.

Eug. Kilian, Goethes Götz und die neu eingerichtete Münchener Bühne. München 1890. 52 S. 8. — Kunstwart III, 14. — Allg. Ztg. 30. März 1890. Nr. 89 Fr. Muncker u. Nr. 184 E. Kilian. — Scholte Nollen [= unten 16 b.] S. 115/7. — Jahresber. I (1890), IV, 11 e, Nr. 6 E. Schmidt. — Jahrb. 22, 195 f.

13. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand, dramatisirt von J. W. Goethe. In fünf Aufzügen mit Benutzung auch der späteren Lesarten eingerichtet von Dr. Otto Devrient. Leipzig 1890. 104 S. 12. — Grenzboten 1890. Nr. 41. — Jahresber. I (1890), IV, 11 e, Nr. 8 E. Schmidt. — Jahrb. 22, 196. — Scholte Nollen S. 113/5.

Rud. Genée, Goethes erster Götz-Entwurf auf der Bühne des Königlichen Schauspielhauses (die Berliner Bühneneinrichtung von Goethe's 'Geschichte Gottfriedens von Berlichingen'): Mag. f. Lit. 1890. Nr. 40, S. 629 f.

14. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Akten von Goethe. Nach der Original-Ausgabe von 1773 für die Aufführung eingerichtet von Eugen Kilian. Bühnen-Ausgabe mit der vollständigen Inszenirung. Oldenburg u. Leipzig. o. J. [1901]. 163 S. 8.

Die schöne Literatur. Beil. z. Literar. Zentralblatt. 4. Jahrg. 1903. Nr. 18 M. Koch.

E. Kilian, Eine Aufführung des Götz von Berlichingen nach der Originalausgabe von 1773 (am Karlsruher Hoftheater 1900): Jahrbuch 22, 192/204. — Eugen Kilian, Eine Aufführung des Götz von Berlichingen von 1773: Allgemeine Zeitung, München 1900. 103. Jahrg. Nr. 111. Vgl. Lit. Echo 2, S. 1241 A. Geiger. — Bühne u. Welt 2, S. 791. — E. Kilian, Goethes Götz von Berlichingen auf dem Theater: Dramaturgische Blätter. Aufsätze und Studien aus dem Gebiete der praktischen Dramaturgie, der Regiekunst und der Theatergeschichte. München 1905. S. 168/215 u. 372 ff.

Vgl. Jahrb. d. Shakespeare-Gesellsch. 28, 90/110 E. Kilian. — Hochstiftsber. 9, 367/8 M. Koch.

15. Goethe, Götz von Berlichingen. Bühnenausgabe von L. Weber. Leipzig, Hiersemann 1908. 139 S. 8. — Vgl. J. Berstl, Neue Bühneneinrichtungen Goethescher Dramen: Wissenschaftl. Beil. zur Leipziger Ztg. 1908. Nr. 17.

16. Weiteres zur Bühnengeschichte des Götz.

a. Die Theaterbearbeitungen von Goethe's Götz v. B.: Leipziger Ztg. 1879. Wiss. Beil. Nr. 54 v. 6. Juli.

b. John Scholte Nollen, Goethes Götz von Berlichingen auf der Bühne. Diss. Leipzig 1893. 132 S., 1 Bl. 8. — Vgl. Allgem. Ztg., Beilage, 1893. Nr. 205. 206 Eug. Kilian. — Jahrbuch 14, 276/8. — Hochstiftsber. 10, 225/8 M. Koch. — Jahresberichte 4, IV 8e: 10 G. Witkowski.

Über die Bühnengeschichte des ‚Götz‘ vgl. auch Sauers Einleitung [sieh oben unter 2b.].

c. Joh. Friedr. Schink, Marionettentheater. Wien, Berlin und Weimar (Berlin, Chr. Fr. Himburg) 1778. 195 S. 8. (Das erste der beiden darin enthaltenen Dramen ‚Hanswurst von Salzburg mit dem hölzernen Gat‘ ist eine genaue Parodie zu ‚Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand‘. — Vgl. auch Schinks Prolog). — Katalog der Bibliothek Otto Deneke. Versteigerung Frankfurt a. M. 1909. S. 141/2, Nr. 818.

Abdruck eines Verses aus Hanswurst von Salzburg mit Bezug auf Goethes Götz: Ztg. f. d. elegante Welt 1818. Nr. 198 v. 9. Okt. im Artikel ‚Aus Berlin, den 24. Septbr.‘.

d. Stuttgart, Eröffnung des Theaters. Prolog zu Götz von Berlichingen von Ehrenbaum: Morgenbl. f. gebild. Stände 1842. Nr. 218 v. 12. Sept. S. 871/2.

Reger, Prolog, gesprochen bei der Festvorstellung des Götz von Berlichingen, am Abend vor Enthüllung des Standbildes Goethe's. 21. Oct. 1844. o. O. [Frankfurt a. M.] 1844. 8.

e. R. O. Consentius, Eine Umarbeitung von Adelheids letzter Scene im Götz: Mag. f. Lit. 1884. Nr. 7. — R. O. Consentius, Neue Gedichte. Leipzig 1884.

f. A. Sonnenthal, Vor Vierzig Jahren. Grazer Engagement 1854. Ludwig Löwe, ‚Franz‘ in ‚Goetz von Berlichingen‘ . . . : Die Gesellschaft 1895. Nr. 6.

g. Th. Mehring, Aus den Bühnenanfängen des Götz: Deutsche Bühnengenossenschaft 28, S. 183.

h. C. Goldmark, Götz von Berlichingen. Oper in 5 Akten. Wien 1902.

B. Diósy, Goldmarks Götz von Berlichingen, Uraufführung. Budapest, 16. Dez. 1902: Die Musik. 1903. II, 6. Bd., S. 120 f. — J. Korngold, Goldmarks ‚Götz von Berlichingen‘: Neue freie Presse. Wien 1902. 18. XII. — M. Kalbeck, K. Goldmarks Oper Götz von Berlichingen: Neues Wiener Tagblatt 1902. Nr. 344. — L. Karpath, Szenen aus Götz von Berlichingen. Oper von K. Goldmark: Tag 1902. Nr. 607. — R. v. Perger, Goldmarks ‚Götz‘: Frankf. Ztg. 18. Mai 1910.

Rob. Músiol, Götz von Berlichingen in der Musik: Neue Zschr. f. Musik 1902. 67, 142/3.

i. Einiges aus der Bühnengeschichte des Götz von Berlichingen: Die Post 1906. Nr. 403.

k. Grimm, Europäische Bühnenerfolge bis auf Goethes Götz: Wissen für Alle 1903. 9, Nr. 8.

l. E. Zabel, Das Theater in der Behrenstrasse und Goethes Götz: Theatergänge 1907. VII, 185 S.

m. Ad. Stern, Zwölf Jahre Dresdner Schauspielkritik. (1894—1907). Hrsgg. von Christn. Gaehde. Dresden u. Leipzig 1909. (S. 239/42: Goethes Götz v. Berlichingen. 1901).

n. Stork, Das Dießenhofer Volksspiel ‚Götz von Berlichingen‘: Deutscher Hausschatz 35, S. 30 f.

Norbert Jacques, Götz von Berlichingen in Dießenhofen: Frankf. Ztg. 29. Juli 1908.

o. Nachwirkungen (vgl. auch Hochstiftsberichte 14, 178) und Verwandtes: La Guerre d'Alsace pendant le grand schisme d'Occident, terminée par la mort du vaillant comte Hugues, surnommé le Soldat de Saint-Pierre; drame historique. Bâle 1780 (5 Akte in Prosa, von Ramond de Carbonnières). — Vgl. Herrigs Archiv 118, 359 f. L. Morel.

Pixérécourt, Victor, ou l'Enfant de la forêt. 1798. Vgl. Parigot, Le Drame d'Alex. Dumas. Paris 1898. S. 118. — Pixérécourt, Charles le Téméraire. 1814.

Cuvelier et Hapdé, Frédégilde ou le démon familial. Paris, an VII.

Mérimée, *La Jacquerie, scènes féodales* (Théâtre de Clara Gazul. Paris 1825). — Vgl. *Globe*, 28. Juni 1828 C. Rémusat.

Cordellier Delanoue, *Kernox le Fou*, drame en quatre actes et en vers. Aufgeführt am Odéon, Mai 1831.

Vgl. ferner Baldensperger, *Bibliogr. crit. de Goethe en France* Nr. 557. 561/3. 566/71. — Ebenda Nr. 572 über Eug. Delacroix' Zeichnungen zum Götz.

17. Geschichtliche Quellenschriften.

a. Götz von Berlichingens Lebensbeschreibung:

a. Lebensbeschreibung des Herrn Gözens von Berlichingen, zugenannt mit der Eisern Hand. Eines zu Zeiten Kayzers Maximiliani I. und Caroli V. kühnen und tapfern Reichs-Cavaliers . . . N. versch. Anmerkg. erl. . . von . . . Franck von Steigerwald, welchem zu noch mehrerer Illustrierung eine Dissertation de Diffidationibus beygefügt sich befindet von W. F. Pistorius. Nürnberg, Felssecker 1731. 8.

β. Quellenschriften zur neueren deutschen Litt., hrsg. von A. Bieling. Nr. 2: Lebensbeschreibung des Herrn Gözens v. Berlichingen. Abdruck der Original-Ausg. von Steigerwald, Nürnberg 1731. Halle 1886. X, 111 S. 8.

γ. Lebens-Beschreibung Herrn Goetzens von Berlichingen zugenannt mit der eisern Hand, mit verschiedenen Anmerkungen erläutert. Zweyte verbess. Aufl. Nürnberg, In der Felsseckerischen Buchhandlung. 1775. 2 Bl., 306 S., 3 Bl. Register. Mit 1 Kupfer. 8. Vgl. *Deutsche Chronik* 1774, Nov., Dez., 4. u. 5. Beylage S. 61 f. — *Frankf. gel. Anz.* 17. Nov. 1775.

δ. Leben, Fehden und Handlungen des Ritters Götz von Berlichingen, zubenannt mit der eisernen Hand, durch ihn selbst beschrieben. Nach der alten Handschrift hrsg. von Ottmar Schönhuth. Heilbronn 1858.

ε. Vie, gestes et guerres privées du chevalier Goetz de Berlichingen, surnommé la Main de Fer, écrits par lui-même. [Übersetzung der Lebensbeschreibung von M. Moßmann]: *Revue germanique* 1862. 20. 23. 1863. 25.

ζ. Engelbert Hegaur, Lebensbeschreibung des Ritters Götz von Berlichingen genannt mit der Hand von Eisen. Aufs neue zum Druck befördert, in unsere Schriftweis gesetzt und mit einem Index versehen. München 1910. 168 S. 8.

η. Leben, Fahrten und Handel des Ritters Goetz v. Berlichingen, zubenannt mit der eisernen Hand. Durch ihn selbst beschrieben. Neu hrsgg. von Rob. Kohlrausch. Stuttgart 1910. 188 S. 8.

Zur Quelle von Goethes Götz vgl. *Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht* 19, 534.

b. (Chn. Mechel) Die eiserne Hand des Götz von Berlichingen und ihr Mechanismus. Mit 2 Tafeln Abbildungen der Hand und ihrer Glieder, dem Bildnis Götz's und einer Ansicht der Burg Jaxthausen. Berlin 1815. Fol.

c. [Fr.] Karl Lang, *Historischer Almanach, oder Taschenbuch f. d. deutschen Adel auf 1793*. (Biographie Götz von Berlichingens). Mit Kupf. Frankfurt a. M. — [Fr.] Karl Lang, *Ritter Goetz von Berlichingen mit der eisernen Hand, für Freunde der altdeutschen Geschichte*. 2. Aufl. Mit Titelportr., 16 Kupf. u. 1 Stammtafel. Heilbronn 1825. 12. — Dritte vermehrte Aufl. Mit 30 Kupf. u. 1 Stammtafel. Ebenda 1832. Schmal 12.

d. Heinr. Zoepfl, *Über den Prozeß von Kurmainz gegen Götz v. Berlichingen wegen Beschädigungen im Bauernkriege*. Rede. Heidelberg, Groos. 1849. 4. — Zoepfl, *Die Hauptmannschaft des Ritters Götz v. Berlichingen im großen Bauernkriege*. Heidelberg 1850.

e. *Stammbuch der eisernen Hand des Götz von Berlichingen*. In Druck gegeben durch Freiherrn von Hallberg, ehemals Feldoberst-Hauptmann am Rhein. München 1828. VIII, 36 S. kl. 4.

f. M. A. Gessert, *Ritterliche Thaten Götz von Berlichingens*. Pforzheim 1843.

g. Kloster Schönthal, *das Begräbnis der Berlichingen: Morgenbl. f. gebild. Leser* 1851. Nr. 228/33. v. 23./29. Sept.

h. A. Stahr, *Götz von B. in Dichtung und Geschichte: Köln. Ztg.* 1857. Nr. 164 = *Kleine Schriften zur Litt. u. Kunst*. Berlin 1872. Bd. 2, 415/27.

i. F. X. Wegele, *Götz v. Berlichingen und seine Denkwürdigkeiten: Ztschr. f. dtsh. Kulturgesch.* 3, 129/66. — F. X. von Wegele, *Vorträge und Abhandlungen*. Herausgegeben von Graf Du Moulin Eckart. Leipzig, Duncker & Humblot 1898. (XVII, 398 S. 8.). S. 141/72.

k. *Allgem. dtsh. Biogr.* 2, 405 Alfr. Stern.

l. Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand und seiner Familie. Nach Urkunden zusammengestellt und herausgegeben von Friedr. Wolfg. Götz Graf von Berlichingen-Rossach. Mit 10 lithogr. Tafeln. Leipzig 1861.

Vgl. Gustav Freytag, Vermischte Aufsätze aus den Jahren 1848 bis 1894. Hrsgg. von E. Elster. Leipzig 1903. Bd. 2, S. 272/83. (Aus: Grenzboten 1862. Nr. 10).

Max Remy, Historische Wahrheit und klassische Dichtung. Götz von Berlichingen: Das Neue Blatt 1877. Nr. 49 u. 50. — M. R[em]y, Götz von Berlichingen und seine Hauptmannschaft im Odenwälder Bauernkriege: Vossische Zeitung 1878. Sonntagsbeil. Nr. 29, S. 4/6 u. Nr. 30, S. 5/7.

m. K. Überhorst, Götz von Berlichingen nach seiner Selbstbiographie u. Urkunden dargestellt: Deutsche Bühnengenossenschaft 1890. Nr. 36/8.

n. Joh. Kamann, Die Fehde des Götz von Berlichingen mit der Reichsstadt Nürnberg und dem Hochstifte Bamberg 1512—14. Ein Beitrag zur Geschichte der öffentlichen Zustände Frankens nach dem ewigen Landfrieden und zur Charakteristik des Ritters mit der eisernen Hand. (Quellschriften und Abhandlungen zur Staats-, Kultur- und Kunstgeschichte der Reichsstadt Nürnberg. Heft 1). Nürnberg, Schrag. 1893. VIII, 138 S. 8.

Nationalztg. 1894. Nr. 160 H. L. — Mitteil. d. Ver. f. Gesch. Nürnberg 10, 289/95 E. Mummehoff. — Fränk. Kurier 1893. Nr. 31.

o. Halbfäß, Aus der Heimat von Götz von Berlichingen [die historischen Götzstätten; der Mechanismus der eisernen Hand]: Leipziger Ztg. 1893. Nr. 5.

p. R. Pallmann, Der historische Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand und Goethes Schauspiel über ihn. Eine Quellenstudie. Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, Ostern 1894. Berlin, Gaertner. 44 S. 4.

Herrigs Archiv 95, 232/3. — Voss. Ztg. 1894. Nr. 170. — Hochstiftsber. 10, 498 M. Koch.

q. R. Kohlrausch, Götz v. Berlichingen (Schilderung Jagsthausens): Nationalztg. 1896. Nr. 242.

r. A. Schreiber, Die Veranlassung zu der Fehde Götz von Berlichingens mit dem Erztstifte Mainz. Mit 9 bisher ungedruckten Briefen Götz von Berlichingens: Ztschr. f. d. Gesch. des Oberrheins 15. Bd. 1900. Heft 3, S. 494/507.

s. K. Siegl, Eine kaiserliche Achterklärung wider Götz von Berlichingen im Egerer Stadtarchiv: Mitteilungen des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. 39. Jahrg. 1900. Nr. 2, S. 210/2 u. 45. Jahrg. 1906. Heft 1.

t. Jul. Pistor, Ein Kapitel aus der Lebensgeschichte Götz von Berlichingens: Historisches Jahrbuch 1902. XXIII, S. 517/32.

u. P. Schweizer, Götz von Berlichingen als historische Person: Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 1903. V. Ergänzungsband. S. 574/603.

v. R. Kern, Die Beteiligung Georgs II. v. Wertheim u. seiner Grafschaft am Bauernkrieg: Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins. N. F. 16, Heft 1. 3. 4. (S. 418/20: Verantwortung Götzens von Berlichingen wegen Auflage d. bäuerischen Aufruhr betreffend. 12. Juni 1525).

w. W. Nestle, Götz von Berlichingen: Württembergische Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte. N. F. Jahrg. 18. (1909). Heft 3.

x. Über die Frage: Welche Hand Götzens von Berlichingen eisern gewesen?: Der Deutsche, sonst Wandsbecker Bothe. Ao 1774. Nr. 8 den 14. Januar. [Über den Verfasser dieses Aufsatzes, ob Goethe, ob Claudius vgl. W. A. I. 38, S. 398/91]. — Vgl. Fritz Winter, Goethes Anteil am Wandsbecker Boten: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 4 (1891), S. 513/28. — Ein Streit A. G. Kästners mit dem Wandsbecker Boten. Mitgeteilt von A. Mundt: Der Gesellschafter 1820. 36stes Blatt v. 19. Febr. — C. Scherer, Wer hat im Wandsbecker Boten auf die Kästnersche Rezension des Goetz geantwortet?: Euphorien Bd. 8 (1901), S. 274 f. 284.

P. Weizsäcker, War Götz von Berlichingens eiserne Hand die rechte oder die linke?: Jahrbuch 23, 200/3. Vgl. Jahrbuch 24, 283.

Ad. Palm, Götz von Berlichingens eiserne Hand: Neue freie Presse. Wien 1902. Nr. 13 650.

Literatur über Goethes Götz.

18. Zeitgenössische Rezensionen:

Wandsbecker Bote 2. u. 3. Juli 1773; 25. Mai 1774 Claudius. — Hamb. Korrespondent 21. Juli 1773. — Altonaer neuer gel. Mercurius 19. Aug. 1773. — Hamb. neue Zeit, 20. Aug. 1773. — Frankf. gel. Anz. 20. Aug. 1773. S. 553 f.; 14. Dez. S. 828 Ankündigung des Götz; 22. Febr. 1774. S. 129 f. — Teutscher Merkur 1774. 3, 267/87; 4, 257/9; 6, 321/33 Wieland; vgl. 1784, März, S. 228/53. — Götting. gel. Anzeigen 6. Dez. 1773 S. 1246/8 A. G. Kästner. — Gothaische gel. Ztgn. 30. Nov. 1774. — Almanach d. deutschen Musen f. 1774. S. 48 Chn. H. Schmidt und 1775. S. 10 f. u. 40 f. — Allg. dtsh. Bibl. 27, 2, 361/5. — Schirachs Magaz. d. dtsh. Kritik 3, 1, 120/8. 168. — Berlin. litt. Wochenbl. 31. Aug. 1776. — C. F. D. Schubarts Deutsche Chronik 1774. 10. Stück v. 2. May, S. 78 f.; 1775, 1. Stück v. 2. Jenner, S. 7. — Reichs-Postreuter 18. Aug. 1774.

Mercure de France 20. Okt. 1787. — Année littéraire 1788. VII, lettre XI. — Archives littéraires de l'Europe 1804. IV, XXIII. — Magasin encycl. (Nouv. Série). 1805. II, 292. — J. W. Braun (Übersetzung der Kritik über Goethes Götz im 'Journal encyclopédique' 1774, IV 3, S. 562): Deutschland 1890. Nr. 27. (In der Rubrik 'Kleine Kritik'.)

H. Jantzen, Zeitgenössische Urteile über Goethe aus Königsberg: Jahrb. 29, 207/10.

E. Schlesinger, Joh. Rautenstrauch 1741—1801. Biogr. Beitrag z. Gesch. d. Aufklärung in Oesterreich. Wien 1897. (S. 113 f. Besprechung des 'Götz von Berlichingen' aus 'Meinungen der Babet' 1774). Vgl. Mod. Language Notes 15, S. 142/7 A. R. Hohlfeld. — Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 19, 373/5 F. M u n c k e r.

Emil Horner, Goethe und Ayrenhoff: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 13 (1899), Nr. 1 f., S. 4/8. — Vgl. Euphorion 2, 564/5. — Friedrichs des Großen Urtheil über Shakespeare und Göthe's Götz von Berlichingen. (Mitgetheilt von Fr. Steinmann): Rheinische Flora, Blätter f. Kunst, Leben, Wissen u. Verkehr. Aachen 1825. Nr. 8 v. 13. Jan. — Die Stimme Friedrichs des Großen im neunzehnten Jahrhundert, . . . aus seinen sämtlichen Werken, . . . hrsgg. . . vom Professor Dr. Schütz. Dritter Theil. Braunschweig 1828. 1 Bl., 218 S. 16. (S. 200: über Götz).

Zu Friedrichs des Großen Urtheil sieh Lit. Echo 11, 723 f. — Zu L. Tralles' Gegen-schrift gegen Friedr. d. Gr. 'De la litt. allem.' vgl. Allgem. dtsh. Biogr. 38, 489/94 M. H i p p e. — (Justus M ö s e r) Ueber die deutsche Sprache und Litteratur. An einen Freund. Hamburg, bey Benjamin Gottlob Hoffmann. 1781. 47 S. 8. Vgl. Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften u. freyen Künste. 1782. Bd. 27, S. 38/74. — (König Friedrich II.) Ueber die deutsche Litteratur, die Mängel die man ihr vorwerfen kann usw. aus d. Französ. übersetzt. Berlin 1780. 62 S. 8. (S. 36). — Zu Ayrenhoffs Urtheil: Euphorion 2, 556/71 und Chronik des Wiener Goethe-Vereins 13, S. 4/8. — Lit. Echo 1, 706 A. L. J e l l i n e k.

O. Hoffmann, Deinet an Nicolai über Götz und Werther: Jahrb. 13, S. 120/1.

Ein Urtheil über den Götz 1775: Euphorion 4, 582 R. H a s s e n k a m p.

Erich Schmidt, Lenziana. Sonderabdr. aus den Sitzungsberichten der Kgl. Preuß. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. Gesamtsitzung vom 24. Okt. 1901. 39 S. 4. (Darin auch eine Abhandlung von Lenz 'Über Goetz von Berlichingen'; in den Sitzungsberichten S. 994/6.)

Friedr. Schiller, Versuch über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen. Stuttgart, Cotta. (1780). 4 Bl., 44 S. 4. [Darin eine Stelle über Bruder Martin aus 'Goetz'].

G. E. Lessings Briefwechsel mit seinem Bruder K. G. Lessing. Berlin 1794. 524 S. 8. (Darin Lessings Urtheil über Götz). — Rob. Boxberger, Zur Wort-erklärung von Lessings Urtheil über Goethes 'Götz v. B.': Schnorrs Archiv 4 (1875). S. 113.

Herder, Ideen zur Gesch. u. Kritik der Poesie u. der bild. Künste. In Briefen. 1794—96. Nr. 54.

Maria Belli-Gontard, Vor mehr als hundert Jahren. Merkwürdige u. interessante Abdrücke aus den in ganz Deutschland zuerst erschienenen Zeitungen. (Frankfurt a. M. 1689—1782). Frankfurt 1870. 4. S. 121. 142. 147 über Goethes Götz.

Eine zeitgenössische Kritik über Goethes Götz: Frankf. Ztg. 16. Juli 1908.

- Höpfner über Götz: Grenzboten 1911 Nr. 13/7; Lit. Echo 13, 1183.
- 18 a. [Chn. H. Schmid] Ueber Götz von Berlichingen. Eine dramaturgische Abhandlung. Leipzig, Weygand 1774. 48 Bl. 8.
- Erlanger gel. Anm. und Nachrichten 21. Jan. 1775. — Almanach der dtsh. Musen f. 1775. S. 10. — Allg. dtsh. Bibl. 27, 365/8. — Lemgoer auserlesene Bibl. 8, 482/500. — Schirachs Magaz. d. dtsh. Kritik 4, 1, 219/23. — Goth. gel. Ztgn. 1774. S. 753. — Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 4, 513.
- 18 b. Schreiben eines Knaben von dreyzehn Jahren über den jetzigen dramatischen Geschmack: Allg. Bibl. f. Schauspieler. Frankfurt 1776. 1, 52.
- 18 c. Über die weiblichen Charaktere in dem deutschen Trauerspiele Götz v. Berlichingen mit der eisernen Hand: Akademie der Grazien. 1, 273/304.
- 18 d. (Joh. Kasp. Riesbeck) Briefe eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder in Paris. Uebersetzt von K. R. Zweyte beträchtlich verbess. Ausgabe. o. O. 1785. Bd. 1, S. 74 ff.
- 18 e. Über die Nachahmung des Götz sieh: A. Fr. v. Knigge, Ueber Schriftsteller und Schriftstellerey. Hannover 1793. S. 242.
- 18 f. Benj. Constant, Réflexions sur le théâtre allemand: Wallenstein. Genève 1809. S. X. — Mercure de France au XIXe siècle. — Mélanges de litt. et de polit. Paris 1829.
- Ch. Nodier: Journal des Débats, 20 März 1814. — Mélanges de litt. et de critique I, 373.
- [Lacordaire] Goetz de Berlichingen à la main de fer: Avenir, 20. Okt. 1830.
- 18 g. On Goetz von Berlichingen: Blackwood's Mag. 1824. Bd. 16. — Monthly Review. (London) 1799. Bd. 39, S. 222/6.
19. A. Stahr, Goethe und der erste Recensent des Götz von Berlichingen: Lewalds Europa 1839. 3, 210/9.
20. Ueber Goethe's Götz von Berlichingen. Vorgetragen am 28. August 1845 zu Erlangen von O. H.: Morgenbl. f. gebild. Stände 1845. Nr. 226 u. 227 v. 20. u. 21. Sept.
21. Heinr. Th. Röttscher, Dramaturgische Skizzen und Kritiken. Berlin 1847. S. 184/202.
22. W. A. Passow, Über Goethes Götz von Berlichingen. Meiningen 1848. 4.
23. H. Düntzer, Goethe und Götz von Berlichingen: Morgenbl. 1857. Nr. 34.
24. H. Düntzer, Goethes Götz von Berlichingen. Jena 1858. — Zweite neu verbess. Aufl. [um 1875] 155 S. 12. — Dritte neu durchgesehene u. verm. Aufl. Leipzig 1881. — Vierte Aufl. Leipzig 1888. = Erläuterungen zu d. dtsh. Klassikern Bd. 11. — Fünfte, neu durchgesehene u. vermehrte Aufl. Leipzig 1894. 182 S. — 6. Aufl. 1900. 2 Bl., 182 S. 12.
- Heinr. Düntzer, Goethe ein großer Nehmer: Euphorion 2, 352/7.
25. Deutsche Dichter und Denker aus der klassischen Zeit. Hrsgg. unter Mitwirkung der namhaftesten Schriftsteller und Künstler von Ludw. Lenz. Hamburg [1861]. 2 Bl., 188 S. Fol. Darin u. a.: Jos. Rank, Götz von Berlichingen.
- 25 a. Abeken, sieh § 234. B. II b. 13.
26. Götz von Berlichingen unter den Zigeunern: (Wiener) Illustr. Ztg. 1868. Nr. 1296. — Über Zigeuner im Drama vgl. A. Sauers Einleitung.
27. L. Hasper, Goethes Götz v. Berlichingen: Pädagog. Archiv 1861. Bd. 3. Nr. 3.
28. Jul. Drenkmann, Zu Goethes Götz v. Berlichingen. Progr. Königsberg i. d. N. 1872. 25 S. 4.
29. Wilh. Genast, Goethe's 'Götz von Berlichingen' und Schiller's 'Wilhelm Tell': National-Ztg. 1872. Nr. 436. 438 u. 440 v. 18.—20. Sept.
30. W. Wilmanns, Quellenstudien zu Göthes Götz von Berlichingen: Separatabdruck aus der Festschrift des Gymnasiums zum grauen Kloster. Berlin 1874. 20 S. 8.
31. Jul. Schmidt, Emilia Galotti und Götz v. Berlichingen: Im neuen Reich 1877. II, Nr. 34 u. 35, S. 281 und 337.
32. G. Wustmann, Ein deutsches Literaturjubiläum: Grenzboten 1873. Bd. 2, Nr. 25, S. 450/6.
33. J. Naumann, Goethe's Götz von Berlichingen mit besonderer Rücksicht auf die Schüler der oberen Klassen höherer Schulen. Leipzig 1877. 8.

34. O. Brahm, Das deutsche Ritterdrama des 18. Jahrhunderts. Straßburg 1880. 8. = Q F 40.

35. P. Klauke, Götz von Berlichingen. Berlin 1886. VI, 193 S. 8. = Erläuterungen ausgewählter Werke Goethes. Für die obersten Klassen höherer Lehranstalten wie zum Selbstunterricht. 1. Heft.

36. A. Chuquet, Goethe et son premier drame: Revue d'art dramatique 1886. Bd. 3. — Arth. Chuquet, Études de littérature allemande. Première série: Götz de Berlichingen.*) Hermann et Dorothee. Le camp de Wallenstein. Paris 1900. 2 Bl., 323 S., 1 Bl. 8.

Vgl. Deutsche Lit.-Ztg. 2³, 1111/3 O. Walzel.

37. J. Minor, Die Räuber und Goethes Götz von Berlichingen: Ztschr. f. dtsh. Phil. 20, 66.

38. L. Hertslet, Treppenwitz der Weltgeschichte. Berlin 1882. VIII, 251 S. 16. (S. 87 f. Goethe). 4. Aufl. Berlin 1895. VIII, 469 S.

39. Opere edite ed inedite di Carlo Cattaneo raccolte e ordinate per cura di Agostino Bertani. Scritti letterari vol. I. Firenze 1883. VII, 403 S. (S. 60/4 II Goetz di Berlichingen).

40. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Nach Goethes Schauspiel bearb. mit 49 Denksprüchen von K. F. A. Geerling (= Erzählungen aus class. Dichtern f. Alt u. Jung von K. F. A. Geerling. VI). Köln 1884. 70 S. 8.

41. S. M. Prem, Zu Goethes Sprachgebrauch im Götz v. Berlichingen. Progr. Wien 1885. 37 S.

Vgl. auch § 234. C, IV c. 65.

42. O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern. Epische, lyrische u. dramat. Dichtungen erläutert f. d. Oberklassen der höh. Schulen. 5. Band. 1. Abt. (= Wegweiser durch die klass. Schuldramen. I. Lessing, Goethe). Gera u. Leipzig. 1889. 502 S. — 3. Aufl. Hrsgg. von G. Frick. Gera 1898. VII, 503 S.

43. J. Paludan-Müller, Emilia Galotti og Götz von Berlichingen. Literatur og Kritik ang. I. II. (1889).

44. W. Böhme, Goethes Götz v. Berlichingen. Erläuterungen zu den Meisterwerken der deutschen Dichtkunst f. d. häusliche Vorbereitung der Schüler. Bd. 1. Berlin 1890. 52 S. 8.

45. A. Huther, Goethes Götz von Berlichingen und Shakespeares historische Dramen. Progr. Cottbus 1893. 22 S. 4.

Hochstiftsber. 9, 366 u. Engl. Stud. 1893. S. 466 M. Koch. — Herrigs Archiv 91, 471/2 Hölscher. — Gymnasium 12, 511 Hellinghaus.

46. O. Willmann, Über Goethes Götz v. Berlichingen: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen. 1893. S. 98/107 = Nr. 70.

47. Hugo Landwehr, Götz v. Berlichingen: Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. Bielefeld 1893. S. 116/27.

48. K. Haehnel, Zum dramatischen Aufbau des Götz von Berlichingen: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 7. Jahrg. 1893. 4. H., S. 269 f.

48 a. Weißenfels, sieh § 234. B, II b. a. 43 = Band IV^{II}, S. 174.

49. J. F. Lahmann, Die Quelle der Adelheidtragödie in Goethes Götz: Die Gegenwart Bd. 54. (1894). Nr. 17, S. 267.

(Ballade von der Frau von Weißenburg, die Adelheid heißt, Wunderhorn 1, 235, Böhme Altdeutsches Liederbuch S. 107. G. konnte die Ballade finden in Brothuffs Chronika der Stadt Mersburg 1557, auch in einem fliegenden Blatt, in Nürnberg um 1550 gedruckt).

Sieh auch § 234. D, I b. 716) δ = Band IV^{II}, S. 558.

50. Veit Valentin, Bruder Martin in Goethes Götz und Martin Luther: Berichte des freien deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M. XI. 1895. Heft 3/4.

Vgl. auch Richard Gosche, Hans Herrigs Lutherfestspiel in der Lutherstadt [der Lutherstoff in der deutschen Literatur]: Voss. Ztg. 1887. Sonntagsbeil. Nr. 9, S. 11/2.

51. H. Heinze und W. Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen. 4. Bändchen. Aufgaben aus 'Götz von Berlichingen' und 'Egmont' zusammengestellt von Heinze. Leipzig, Engelmann. 1895. — 2. Aufl. 1900. VI, 107 S. — 4. neu bearb. Aufl. 1904. IV, 107 S. 8. — 6. durchgeseh. Aufl. 1909. VI, 116 S. 8.

*) Stilist. überarb., vielfach erweiterte Einl. zur Götz-Ausg. von 1885.

52. J. Collin, Gedanken über Goethes Goetz und Faust: Euphorion 3 (1896), S. 33/52.
53. O. Dingeldein, Erläuterungen zu Goethes Götz von Berlichingen (= W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern f. d. Schul- u. Hausgebrauch 8). Leipzig 1897. 72 S. 12.
54. Goethes Götz von Berlichingen, erläutert und gewürdigt für höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium von Fr. Vollmer. 14. Bdchn. der Sammlung 'Die deutschen Klassiker' von E. Kuenen . . . M. Evers . . . u. einigen Mitarbeitern. Leipzig, Hnr. Bredt 1897. VII, 123 S. 8. — Zweite Aufl. 1903. 134 S., 1 Bl. 8.
55. M. Jacobs, Gerstenbergs Ugolino. Ein Vorläufer des Geniedramas. (Berliner Beiträge z. germ. u. rom. Philol. XIV, Germ. Abt. Nr. 7). Berlin 1898. 145 S. — Hochstiftsberichte 14, 336 M. Koch.
56. E. Rod, Essai sur Goethe. Paris 1898. S. 59/101 (II. La crise romantique). 8. [Einflüsse auf Götz]. Aus Revue des deux Mondes 130, 628/53. — Jahresberichte 9, IV, 8 e: 10 R. Weissenfels.
57. Elis. Mentzel, Der Dichter des Götz und des Werther: Frankf. Gen.-Anz. 1899. Nr. 167 und in: Elis. Mentzel, Der Frankfurter Goethe. Frankf. a. M. 1899. 80 S. Kap. IV.
- 57 a. R. Henning, Der junge Goethe: Straßburger Goethevorträge 1899. S. 59/63. — N. Jahrbücher f. d. klass. Altertum 5, S. 135 f. K. Heinemann.
58. K. Sell, Goethes Stellung zu Religion u. Christentum. Freiburg i. B. 1899. S. 15 (zu Bruder Martin). — N. Jahrbücher f. d. klass. Altertum 5, S. 135 f. K. Heinemann. — Hochstiftsberichte 16, S. 443/5 M. Koch. — Lit. Echo 2, S. 460 f. R. M. Meyer.
59. Alice v. Gaudy, Das Kind im Drama: Bühne und Welt 1, S. 543/7.
60. A. Leitzmann, Aus Lichtenbergs Nachlaß. Weimar 1899. S. 251/5. — Lit. Echo 1, S. 1242 f. A. Schlossar. — Euphorion 6, 362/5 F. Lauchert.
61. L. Trampe, Das Deutschtum und sein öffentliches Recht. Berlin 1900. VIII, 432 S. 8. (S. 158 ff. Götz und Werther).
62. Rech, Goethes Götz und die Bildung unserer deutschen Jugend: Monatsblätter f. d. kathol. Religions-Unterricht. Köln 1900. S. 241/6.
63. M. Hodermann, Sozialpolitische Randbemerkungen zu Goethes 'Götz von Berlichingen': Ztschr. f. d. deutschen Unterricht. 15. Jahrg. (1901), S. 96/116.
64. J. Berndt, Zur Einführung in Goethes Götz, Akt 1: Der praktische Schulmann. Leipzig 1902. S. 596/605.
65. Jaro Pawel, Zu Goethes Götz von Berlichingen (Veranlassung, Abfassung, Aufnahme und Auffassung). Progr. Wien I. 1902. 40 S. gr. 8.
66. J. Stoffel, Goethes Götz von Berlichingen (Deutsche Dramen und epische Dichtungen erläutert. IX.). Langensalza 1902. IV, 74 S. gr. 8.
67. M. Batt, Contributions to the history of English opinion of German Literature. I. Gillies and the Foreign Quarterly Review; II. Mod. Langu. Notes XVII, Nr. 3 u. XVIII, 66/7. (March 1903). [R. P. Gillies (1788—1858) über Goethes 'Götz'].
68. H. Gschwind, Sturm und Drang: Die ethischen Neuerungen der Frühromantik. (= Untersuchungen zur neueren Sprach- u. Lit.-gesch. 2. Heft). Bern 1903. S. 6/34. (S. 8 Götz v. Berl.).
69. G. Schleich, Äußere und innere Wirkungen des 'Götz von Berlichingen' und der nachfolgenden dramatischen Dichtkunst: Der praktische Schulmann. Leipzig 1904. S. 634/51.
70. O. Willmann, Über Goethes 'Götz von Berlichingen': Aus Hörsaal und Schulstube. Freiburg i. B. 1904. S. 90/8. (Auch: Lehrproben und Lehrgänge, Heft 34) = Nr. 46.
71. 'y', Goethes Weislingen-Drama: Frankfurter Ztg. 1905. Nr. 270 u. 271 v. 29. u. 30. Sept.
72. E. Arnoldt, Zu Goethes Götz von Berlichingen: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 37/9.
73. J. A. Walz, Goethe's 'Goetz von Berlichingen' and Lillo's 'History of George Barnwell': Modern Philology. April 1906. III, S. 493/505.
74. E. Guggenheim, Der Florian Geyer-Stoff in der deutschen Dichtung Diss. Leipzig 1908. 134 S. 8.

75. Boas, Kriminalpsychologisches in Goethes Götz v. Berlichingen und Kleists Michael Kohlhaas: Psychiatrisch-neurologische Wochenschrift 1908. Jahrg. 10, S. 169.

76. Georges Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 25/61: L'esthétique dramatique dans Gottfried de Berlichingen.

77. P. Schäfenacker, Goethes Götz. (= E. Walthers Erläuterungen zu den Klassikern, Bd. 1). Karlsruhe, Metzler. 1909. 94 S. 8.

78. Fritz Stephan, Goethe's Götz v. Berlichingen. Nacherzählt, erläutert u. mit einer Biographie Goethes versehen (= Sattler's interessante Bibliothek). Leipzig 1910. 38 S. 16.

79. Louise Malinckrodt Küffner, Die Entwicklung des historischen Dramas. Chicago, University Press. 1911.

80. H. Stich, Franz Lense: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. dtsch. Lit. 1911. XIV, 1.

81. Zu Einzelheiten:

a. G. Wustmann, Zu Goethes Götz v. B.: N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1872. 106, 56. [Vgl. oben unter 2 b. Wustmanns Ausgabe]. — Ebenda 106, 342 Alfr. Stern. — R. Sprenger, Zu Goethes Götz v. Berlichingen: Ebenda 1878. II. Abtlg. Bd. 118, S. 407.

β. A. Bucher, Sapupi im Götz v. Berlichingen: Jahrb. 3, 342.

γ. R. Boxberger, Die Bauernhochzeit im Götz v. Berlichingen: Schnorrs Archiv 3, 481. — Zur Worterklärung von Lessings Urteil über Goethes Götz v. Berlichingen: Schnorrs Archiv 4, 113. — Ed. Scherer: Le Temps, 3. Juli 1885.

δ. R. Sprenger, Zu Götz I, 3: Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 5, 55.

R. Sprenger, Zu Schillers Wallenstein und Goethes Götz von Berlichingen V, 4: Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht. 17. Jahrg. (1903), S. 589 u. 324/6.

ε. Fz. Frdr. Leitschuh, Georg III., Schenk von Limpurg, der Bischof von Bamberg, in Goethes Götz v. Berlichingen. Ein Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte. Bamberg 1888. IV, 96 S. 8.

ζ. F. Bender, Zu Goethes Götz von Berlichingen (I, 3): Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 4, S. 370 f., und 5, S. 136/8.

η. F. Heuwer, Eine Reihe ähnlich lautender Versstellen (Götz V, 14): Ebenda 5, S. 647/9.

θ. Rud. Reichel, Zum Angang des Wolfes: Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 7, 506. — A. Englert, Der Wolf als günstiges Vorzeichen: Ebenda 7, 572; 8, 131.

ι. G. Koch, Zu Goethes Götz, Akt 1, Scene 4: Gymnasium. Jahrg. 13. (1895). Nr. 7, S. 238/40.

κ. Joh. Bolte, Goethische Stoffe in der Volkssage. 1. Der böse Geist im Sacke: Jahrbuch 19, 303. (Zu Götz IV, älteste Fassung).

λ. J. B. E. Jonas, Interpretation of a disputed passage in 'Götz von Berlichingen'. [III, 6 'auf Fastnacht reiten']: Modern Language Notes. 1904. XIX, S. 79/80.

μ. P. Albert, Götz von Berlichingens Bube Georg und sein Tod im Bauernkrieg (zu Goethes Schauspiel V, 14): Frankf. Ztg. 29. März 1905. Nr. 88. 1. Mgb. l.

ν. H. Vollmer, Paradiesvogel und Phoenix (zu Goethes Götz von 1773, I, 5 u. II, 9): Preuß. Jahrbücher. 1905. CXIX, S. 166/7.

82. Illustrationen:

a. Götz von Berlichingens Burg Jaxthausen. 1807. Radirung von H. Hr. Brühl. Unten eine Stelle aus Goethe's Götz: 'Es kommen die Zeiten . . .'. Qu. 4.

b. Acht Kupfer zu Goethes Götz nach Ramberg: Minerva für 1824.

c. Ed. Bendemann, Zehn Gestalten aus Goetz von Berlichingen von Goethe (Holzschnitte): Deutscher Jugend-Kalender für 1855. Hrsgg. von H. Bürkner. N. F. 2. Jahrg. Leipzig 1855. 64 S. 8.

d. B. Köhler, Trachtenbilder f. d. Bühne gezeichnet u. beschrieben. 1. Jahrg. 1890 [u. a. Goethes Götz].

Sieh auch oben S. 152, Z. 6.

83. Kompositionen zu Goethes Götz:

a. Zigeunerlied (sieh § 236, 50 a).

b. Mit Pfeilen und Bogen (sieh § 236, 75a). — Joh. Abr. Peter Schulz, Lieder im Volkston, I. Berlin 1782. S. 54.

c. Es fing ein Knab' ein Vögelein (sieh § 236, 50a). — C. F. Zelter, vgl. Briefwechsel mit Goethe I, 128/30. [Ungedruckte Komposition]. — Fr. Ludw. Seidel: Beilage zur Leipziger Allgem. Musikal. Ztg., Oct. 1805. — und von 3 neueren Musikern (Challier), u. a. von Carl Reinecke, Kinderlieder, op. 63, Nr. 6. Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel.

Über die ungedruckte Musik zum 'Götz' von Joseph Haydn 1784, von Joh. Frdr. Reichardt 1791, von Frdr. Ludw. Seidel 1805 (zur zweiten Bearbeitung), von Karl Wilh. Henning um 1830 und Joh. Abr. Peter Schulz' Oper 'Götz v. Berlichingen' vgl. Alb. Schaefer, Hist. u. systemat. Verzeichnis sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. Leipzig 1886. S. 86 f.

Ouverture zum Schauspiel 'Götz v. B.' von Karl Wagner. Offenbach a. M., André. 1824. — Ouverture zu 'Götz v. B.' von Herm. Hirschbach, op. 36. Berlin, Jul. Friedländer. 1854. (Klavierauszug). — Sieh auch oben 151, h: Goldmark.

2) Clavigo. Ein Trauerspiel von Göthe. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1774. 100 S. 8. (In vier Drucken). — Leipzig, Weyg. 1774. 96 S. 8. — Dasselbe. 88 S. 8. — [Von den 6 verschiedenen Drucken des Jahres 1774 ist der sechste vollständig wertlos. Vgl. Bernays, Über Kritik u. Gesch. d. Goethe'schen Textes 1866. S. 45 ff. Im 5. Druck (96 S.) auf S. 17, Zeile 10 von oben: Ich hofte, mein Herr, in Spanien solche Herzen zu finden, wie das Ihre ist]. — h¹. 1775. 2, 169/248. — Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1777. 100 S. 8. — Clavigo. Ein Trauerspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl., 112 S. 8. [Bogen D mit auffallenden Druckfehlern in den Seitenzahlen. — Es gibt Drucke mit derselben Jahreszahl, bei denen diese Druckfehler vermieden wurden. Nach Meyers Goethebibliothek Nr. 310 soll dieser Druck mit der richtigen Seitenzählung späteren Datums sein, trotz der Jahreszahl 1787; vgl. dagegen O. Deneke: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. I, 1 (1909), S. 166]. — S. 1787.3, 137/248. — Werke 1807. 5, 375/451; 1816. 6, 381/458. — A. l. H. 1827. 10, 49/124. — W. A. I. 11, 47/124 R. M. Meyer. — J. G.² 4, 169/218. — Nat. 8, 343. — B. J. 7, 223. — C. J. 11, 83.

Paris 1835. 8. — Stuttgart u. Tübingen 1854. 8. — Stuttgart 1861. 8. — Stuttgart 1862. 61 S. 8.; 1866. 58 S. 8.; 1868. 16. — Classische Theaterbibl. aller Nationen. Bd. 28. Stuttgart, Hoffmann [1868]. XIV, 36 S. 8. — Mit Illustr. Berlin 1870. 8. — Mit Zeichn. von P. Grot Johann, in Holz geschn. von R. Brend'amour, und einer Einltg. von Gust. Wendt. Zweite Aufl. Berlin, G. Grote. 1873. X, 56 S. n. 5 Tafeln. 8. — Repertoire d. herzogl. Meiningen'schen Hof-Theaters. 18. Heft. Leipzig, Conrad 1877. 56 S. 12. — Hrsgg. von Fr. Strehlke. Berlin, Hempel 1879 [und 1901]. 59 S. kl. 8. — Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. Nr. 1. Clavigo. 45 S. 8. — Bibliothek der Gesamt-Litt. des In- u. Ausl. Halle, Hendel [um 1889] Nr. 113. 46 S. 8. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 96.

Clavigo. Ein Trauerspiel von Goethe. Hrsgg. von F. Wiedenhofer (= Graessers Schulausg. klass. Werke, hrsgg. von J. Neubauer). Wien 1890. X, 38 S. 8. — W. v. Goethe, Clavigo. Ein Trauerspiel. Für den Schulgebrauch hrsgg. v. G. Bötticher. Leipzig 1896. 64 S. 8. — Goethe. Clavigo. Ein Trauerspiel. Mit Einleitung u. Anmerkungen von R. M. Meyer. (Die Meisterwerke der deutschen Bühne. Nr. 31). Leipzig, Hesse. o. J. [1904]. XVI, 40 S. kl. 8.

Nachdrucke: Frankfurt u. Leipzig 1774. 88 S. 8. — Frankf. u. Leipzig 1774. 80 S. kl. 8. — Hamburg, bey Joh. Hinrich Oldenstädt 1774. 67 S. 8. — Biel 1775. 8. — o. O. 1776. 80 S. 8. — o. O. 1776. 80 S. 12. — Bern 1776. 8. — Leipzig o. J. 80 S. 8. — Königsberg u. Leipzig 1776. § 215, I. 1, 97. — Berlin 1777. 12. — Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Göthe. Aufgeführt auf d. Churfürstl. Theater zu München. o. O. 1778. 72 S. 8. — Für das k. k. National-Hoftheater. Wien 1785. 84 S. 8.

Übersetzungen.

Englisch: Clavidjo, a tragedy in five acts translated from the German of Goethe [by Benj. Thompson]. London 1798. 8. Vgl. Neue Biblioth. d. schönen Wiss. u. freyen Künste 1799. Bd. 62, S. 316. — Monthly Review 1798. — Goethe, Clavigo. Translated: Literary World 1847. II, 506. 534. — Über die 1. Aufführung

des *Clavigo* in englischer Sprache in Manchester 1895: Jahrbuch 17, 273 L. Geiger. — *Clavigo*. Translat. by members of the Manchester Goethe Society. Dedicated to the Memory of Herm. Hager. London 1897. 136 S. 8. — Transl. by H. Boyesen in Goethe's Works. Philad. 1885. 4. Bd. 3, S. 155/82. — Bohn's Standard Library. Goethe's Works. 1884/90. Bd. 8.

Französisch: *Clavijo*, tragédie de M. Goethe: Nouveau Théâtre allemand, publié par Friedel et le Bonneville. 1. vol. Paris 1782. (Infolge von Censurschwierigkeiten sind die Namen der Personen durch Anagramme ersetzt: Beaumarchais = Ronac; Guilbert = Ilberto). Vgl. Literatur- und Theater-Ztg. 1782. Nr. XXIX u. XXXII v. 20. Juli u. 10. August: Was sagen die Kunstrichter in Frankreich über Herrn Friedels Nouveau théâtre allemand? — *Mercure de France* 1782. S. 9/29 Imbert. *Journal de Paris* 1782. Nr. 106 (16 avril). Année littéraire 1782, II, 217. — *Esprit des Journaux*, sept. 1780, S. 504; avril 1783. — Lintilhac, Beaumarchais et ses œuvres. Paris 1887. S. 371. — *Clavijo* tragédie trad. par C. de Rémusat. Paris 1822. 8. Auch in: *Chefs d'œuvre du théâtre allemand*. Goethe. Tome 3. Paris 1822. S. 151/242. — Auch in Stapfers, Marmiers und Porchats Übersetzungen der dramatischen Werke Goethes.

Clavigo auf der französischen Bühne.

1. Marsollier de Vivetières, Beaumarchais à Madrid, comédie en 3 actes. (Gespielt Juni 1774 und 1785 in Lyon): Oeuvres choisies, 3. Bd. Paris 1825; unter den anagrammatischen Titel: Norac [= Caron] et Javolci [= Clavijo]. Paris (Lyon) 1785. Vgl. *Journal de Lyon*, 2 et 16 mars 1785.

2. Cubière de Palmezeaux, *Clavijo ou la jeunesse de Beaumarchais*. Paris 1806. 8.

3. Merville, *Le Frère et la Sœur, ou le Protecteur naturel*, drame en quatre actes et en prose. Odéon, fin septembre 1823. (Verlegt die Scene nach Russland und endet mit einer Heirat). Vgl. *Moniteur Universel*, 25. sept. 1823. — *Journal des Débats*, 26 sept. — *Muse française* 1823. I, 267 A. Saint-Valry. — *Annales de la litt. et des arts* 1823. XIII, 35. — *Constitutionnel*, 26 sept. — *Étoile* 25 sept. — *Drapeau blanc*, 26 sept.

4. Léon Halévy, *Beaumarchais à Madrid*; drame en trois actes. Aufgeführt am Theater Porte-Saint-Martin, 5. März 1831. Vgl. *Journ. des Débats*, 26. März 1831. — *Revue encyclop.*, März 1831. S. 759.

5. Roland Beauchéry et L. Cordier, *Beaumarchais*, drame historique. 1846.

6. *Galoppe d'Onquaire*, Marie de Beaumarchais, drame en quatre actes en prose, précédé d'un prologue en vers. Aufgeführt am Odéon (réouverture), 1. Sept. 1852. Vgl. *Moniteur universel* 6 sept. 1852 (Sauvage). — *L'Odéon*, II, 342 (Porel et Monval).

7. *Clavigo*. Aufführung am Odéon, 3. Febr. 1898. (Retouches de Gaston Scheffer). — Lintilhac, *Conférences dramatiques de l'Odéon*. Paris 1898. — *La Revue*, 1. mars 1898. XXIV, 553.

8. L. Morel, '*Clavijo*' en Allemagne et en France: *Revue d'histoire littéraire de la France*. 1903. X, S. 610/36 (auch Sonderdruck: Paris, Colin 1903). [Quellen u. Nachwirkung in Frankreich u. andere Bearbeitung des Stoffes]. — *Stud. z. vgl. Lit.-gesch.* 5. Bd., Heft 2 Baldensperger.

Italienisch: *Clavijo*. Tragedia di Wolfgang Goethe: La Favilla. *Rivista di Letteratura e di educazione*. Perugia, Anno V. 1874. e Anno VI. 1875. Traduzione di Cesare Ragnotti † prof. al Liceo di Perugia. — Traduzione di Casimiro Varese. Firenze 1878. — *Teatro scelto di Volf. Goethe recato in Versi italiani da Pietro Rota*. Milano 1860 Bd. I.

Dänisch: Goethe, *Clavigo*. Et Sörgespil. Oversat af J. Magnussen. Kjöbenhavn 1891. 70 S.

Schwedisch: Übersetzt von N. F. Müller. Götheborg 1817. Vgl. Klemming, *Sveriges dramatiska litteratur*. Stockholm 1863—1875. S. 207; vgl. auch S. 363.

Holländische Übersetzung: 1781. Vgl. De Gids, April 1907 und Literarisches Echo 9, 1476.

Polnisch: Klawigo, tragedia w 6 [sic] aktach, tłum. Ludwik Powidaj. 1870. — Clavigo, trag. w 5 a. z Goethego tłum. prez M. G.: Bluszcz [Zeitschrift, Warschau] 1871. Nr. 35—39. — Die ungedruckte Übersetzung von Graf Alexander Fredro (die älteste polnische Goetheübersetzung!) wurde 1821 am Lemberger Theater aufgeführt.

Serbisch: Ant. Schmitter, Das serbische Theater: Allgem. Ztg. Beilage. 1891. Nr. 115. 20. Mai. [Aufführung des Clavigo 1883 ohne Erfolg].

Ungarisch: Goethe, Clavigo. Szomorujátér öt Felvonásban. [Forditotta Radó, Antal. (Magyar könyvtár Nr. 535). Budapest 1908. 62 S.

Literatur zu ‚Clavigo‘.

1. Zeitgenössische Recensionen:

Neuer (Altonaer) gelehrter Mercurius 15. Sept. 1774. — Gothasche gel. Ztg. 1774, St. 82; vgl. auch 17. Juli 1782. — Dtsch. Chronik. 66. Stück v. 14. Nov., S. 527 f., vgl. Jahrb. 2, 429. — Schirachs Magazin 3, 2, 255/65. — Herm. Krüger-Westend, Zu Goethes Clavigo [Rezension aus dem ‚Reichspostreuter‘ v. 1774]: Jahrbuch 1906. 27, S. 246. — Beytrag zu d. Erlangischen Nachrichten 26. Nov. — Ttsch. Merkur Dez. 1774. S. 239. Vgl. 1775, Junius. S. 271 ff. Über die Aufführung des Clavigo in Hamburg. — Journal encyclopédique, Dec. 1774. — Frankf. gel. Anz., 31. Jan. 1775. — Lemgoer Bibl. 7, 539. — Alm. d. dtsch. Musen f. 1775. S. 40. — Gött. gel. Anz. 1775. 7. Stück v. 18. Febr. Zugabe S. LVI A. v. Haller. — Allg. dtsch. Bibl. 1776. 27, 370/4. — Frankf. dramaturg. Blätter, 25. Sept. 1788. (Aufführung am 2. Sept.). — Baierische Beiträge zur schönen u. nützlichen Literatur. Jahrg. 1779/80. — Jahrb. 30, 68/72. — (Joh. Kasp. Riesbeck) Briefe eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder in Paris. Übersetzt von K. R. Zweyte beträchtlich verbess. Ausg. o. O. 1785. I. Bd., S. 74 ff.

Über eine Aufführung des Clavigo 1775 in Salzburg vgl. S. M. Prem, Goethe. 1893. S. 122. — Herm. Rollett, Götz und Clavigo in Oesterreich zur Zeit ihres Erscheinens. (Historisch-kritische Theaterchronik von Wien 1774. N. 6. v. 15. Dez. S. 90/1: Clavigo [Anzeige]; Nr. 7 v. 17. Dez., S. 104 f.: Aufführung des Clavigo zu Preßburg; Nr. 9 v. 29. Dez., S. 136 f. u. Nr. 10, S. 145/52: Clavigo bei Beaumarchais und Goethe): Jahrb. 5, 325/7.

C. F. Cramer, Über den Prolog. Leipzig, bey Schwickert 1776. 8. Vgl. Berlinisches Literar. Wochenbl. 23. Nov. 1776. — Ludw. Krähe, Carl Friedr. Cramer bis zu seiner Amtsenthebung. (Palaestra 44.) Berlin 1907. [Darin Prolog zum Clavigo 1775]. — Joh. Heinr. Voß (28. Aug. 1774) an seine Braut Ernestine Boie über ‚Clavigo‘: Frankf. Ztg. 1910. Nr. 264 H. Bräuning-Oktavio. — Lit. Echo 13, 182.

Eine Aufführung des ‚Clavigo‘ in Nördlingen 1780 mit dem Nebentitel ‚oder: Wie der innerliche Schmerz töten kann‘: G. Böhm, L. Wekhrlin (1739—92). Ein Publizistenleben des 18. Jhdts. München 1893. S. 169.

2. C. W. Ettinger, Preisaufgabe für Tonsetzer: Berlinisches Literar. Wochenbl. 12. April 1777. — Über die (ungedruckte) Musik zu Goethes ‚Clavigo‘ von Joh. Frdr. Reichardt sieh Alb. Schaefer, Histor. u. systemat. Verzeichnis sämtl. Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. Leipzig 1886. S. 88 f.

3. Die wahre Geschichte des Clavigo. Aus dem Französ. der Memoiren des Hrn. v. Beaumarchais übersetzt. Hamburg 1774. 32 Bl. 8.

3 a. Fragment einer Reise nach Spanien W. S. J. [Übersetzung aus Beaumarchais' Memoiren von Jacobi] im Teutschen Merkur, August 1774. S. 153/213.

3 b. Loménie, Beaumarchais, sa vie, ses écrits et son temps: Rev. des deux Mondes 1852, oct., nov. 1853, janv., mars, avr. — Vgl. Edinb. Rev. 1856, oct. — Le Correspondant, août 1856 F. Desportes.

3 c. Stapfer, Beaumarchais: Bibliothèque universelle et Revue suisse 1873, 47. 48.

4. K. Ph. Moritz, Anton Reiser. Ein psychologischer Roman. Berlin 1785—90.

5. Die Katastrophe der wahren Geschichte des Clavigo: Ztg. f. d. elegante Welt 1815. Nr. 66/8 v. 6./8. April.

6. Rede zu Göthe's Geburtsfeier von Kurt Waller. (Gesprochen den 28. August, auf dem Theater zu Breslau, vom Hrn. Regisseur Nagel. Nachher folgte ‚Clavigo‘): Der Gesellschafter 1817. 149stes Blatt v. 10. Sept.

7. Über Clavigo, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Göthe: Dramaturgische Blätter für Hamburg. Hrsgg. von F. G. Zimmermann. 1822. Nr. 5. In Nr. 11 Kurze Nachschrift.

7 a. Didaskalia 1823. Nr. 141 v. 21. Mai. Theaterkorrespondenz. Clavigo.

8. Über die Aufführung des Clavigo im Berliner Königl. Schauspielhaus, Anfang Mai 1827: Morgenbl. f. gebild. Stände 1827. Nr. 142/44 v. 14./16. Juni.

9. L. v. Westenrieder, Sämmtliche Werke. Erste vollständige Originalausgabe, hrsg. von Grosse. Kempten 1831/2. (Darin ein Aufsatz ‚Clavigo ein Trauerspiel von Herrn Göthe‘).

9 a. L. Tieck, Kritische Schriften I, 128. — Ludw. Tieck, Dramaturgische Blätter. Nebst einem Anhang noch ungedruckter Aufsätze über das deutsche Theater . . . geschrieben . . . 1817. Erstes Bändchen. Breslau 1826. S. 177/85. — Abend-Ztg. 1823. Nr. 270/2 v. 11./13. Nov.: L. Tieck, Über das Königl. Theater in Dresden (mit ausführl. Besprechung einer Aufführung des Clavigo).

10. Th. W. Danzel, Über Goethe's Clavijo: Ges. Aufsätze. Leipzig 1855. S. 152/65.

11. Q. F., Goethe's Clavigo: Frankf. Museum 1856. Nr. 9 v. 1. März.

12. H. Düntzer, Clavigo. Jena 1858. — H. Düntzer, Goethes Clavigo und Stella. Erläutert. Zweite, neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1878. 2 Bl. 155 S. 8. = Erläuterungen zu d. dtsh. Klassikern I, 8.

13. J. Risch, Über das Verhältniß des Goetheschen Clavigo zu seiner Quelle. Stralsund 1861. 8.

14. P. Lindau, Joseph Clavijo bei Beaumarchais und Goethes ‚Clavigo‘: Gegenwart 1872. Nr. 48. S. 390/3.

15. A. Bettelheim, Beaumarchais über Goethes Clavigo: Gegenwart 1880. Bd. 17. Nr. 25. S. 396/8. — Jahrb. 7, 288. — Beaumarchais. Eine Biographie. Frankfurt 1886. X, 659 S. 8. Zweite neubearb. Aufl. München 1911. XIII, 590 S. 8.

15 a. G. Weber, Beaumarchais: Allgem. Ztg. 1888, Beil. Nr. 59.

16. Wasserzieher, Goethes Clavigo und seine Quelle: Hochstiftsberichte N. F. 4, 339.

17. Daniel Jacoby, Zu Clavigo: Jahrb. 5, 323. — H. Rollett, Clavigo in Österreich: Jahrb. 5, 325.

18. M. H. Jellinek, Zu Clavigo: Jahrb. 10, 236.

19. Chn. Semler, Goethes Clavigo und die sittliche Weltanschauung des Dichters. Dresden 1885. 22 S. 8.

20. J. Minor, Zum Clavigo: Chronik des Wiener Goethevereins I Nr. 4.

21. Emil Soffé, Die erlebten und literarischen Grundlagen von Goethes Clavigo. Progr., Brünn, Staats-Oberrealschule 1890/91. 16 S. 8. — Jahresber. I (1890). IV, 11 e Nr. 13 E. Schmidt. — Österr. Litbl. 3, 269 f. A. Sauer. — Ztschr. f. österr. Gymnas. 44, 182 Lichtenheld.

E. Soffé, Kleine Gothestudien: Vermischte Schriften. Brünn, Irrgang 1908. VII, 242 S. 8. (S. 123/87).

22. Christian Semler, Carlos in Goethes Clavigo u. d. Weltanschauung der Neuzeit: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 5. Jahrg. (1891). S. 817/22.

23. Hugo Landwehr, Clavigo: Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. Bielefeld 1893. S. 128/35. 8.

24. Georg Schmidt, Clavigo. Eine Studie zur Sprache des jungen Goethe, nebst einigen Beiträgen zur Charakteristik des Haupthelden und der Marie. Gotha 1893. IV, 201 S., 1 Bl. 8.

Hist. Jahrb. 16, 226. — Anz. f. dtsh. Altert. 21, S. 151/2 R. M. Meyer. — Jahresberichte 4, 8 a: 107; 8 e: 23. — Bll. f. lit. Unterh. 1894 S. 22 K. Heinemann. — Hochstiftsber. 10, 229/30 M. Koch. — Österr. Litbl. 3, 269 f. A. Sauer.

Sieh auch § 234. C, IV c. 65.

25. Erich Schmidt, Clavijo, Beaumarchais, Goethe: Vom Fels zum Meer 1894, Halbb. 8, S. 309/315. — Erich Schmidt, Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. S. 99/116.

Bll. f. lit. Unterh. 1894. S. 21 f. Heinemann.

26. T. A. S t e p h e n s , The date, forme and sources of Goethe's Clavigo (Manchester Goethe Society): Academy 45, 152.
27. Ludw. Ferd. N e u b ü r g e r , Dawison als Karlos in Clavigo: Gesammelte Werke. Dresden und Leipzig 1898. II, 176/83.
- 27 a. R. L o e w e n f e l d , Eigenes von K. Seydelmann. Ungedr. Briefe und Regiebemerkungen [zu Clavigo]: Nord u. Süd 65, S. 82/93.
28. H. D ü n t z e r , Zur Aufführung von Goethes Clavigo: Zeitschr. f. dtische. Philologie 1899. 31. Bd. S. 384/6. — Vgl. L. G e i g e r : 32. Bd., S. 141/2.
29. G. H e l l m e r s , Clavigo: Weser-Ztg. 1. Sept. 1899.
30. R. M. W e r n e r , Vollendete und Ringende. Dichter und Dichtungen der Neuzeit. Minden in W. 1900. [Darin ein motivgeschichtl. Essay 'Tod und Sterben']. — Vgl. Dtsch. Revue 27. Jahrg., April 1902 O. Behaghel.
31. M. S c h l e s i n g e r , Clavigo in Wien [Aufführung am Kärntnertor-Theater 1776]: Jahrbuch 1901. 22, S. 257 f.; vgl. S. 21 [Aufführung 1807]. — Sieh oben 17.
- 31 a. H e l e n e R i c h t e r , Clavigo im alten Burgtheater. (Adolf Sonnenthal: Clavigo. — Jos. Lewinsky: Carlos): Jahrbuch 32, 120/9.
32. E. K o ß m a n n , Zu Clavigo: Jahrbuch 25 (1904), S. 218.
33. v a n H a l l , Rückblick auf die Entstehung des Clavigo: De Gids, April 1907.
34. W i l h . W i d m a n n , Aus 'Clavigos' Bühnenlaufbahn: Voss. Ztg. 13. Sept. 1908. Nr. 431. — Goethe dies- und jenseits des großen Wassers (Clavigo und Geschwister in Chicago): Voss. Ztg. 16. Sept. 1908. Nr. 436, Abdbl.
35. E. L e r t , Die Rolle des Clavigo: Das literarische Deutsch-Oesterreich. Jahrg. 9 (1909), Heft 2.
36. A. W a l t e r - H o r s t , Clavigo. Ein Stückchen Regie. 1. Akt, 1. Szene: Deutsche Bühnengenossenschaft, Beilage, 37, S. 159 f.
37. G e o r g G r e m p l e r , Goethes Clavigo. Erläuterung und literarhistorische Würdigung. (= Bausteine zur Gesch. d. dtisch. Lit. Hrsg. von F. Saran. Bd. V). Halle a. S. 1911. XVI, 205 S. 8.
38. J o h . F r i e d r . S c h i n k ' s Tragödie Gianetta Montaldi — 'eine kecke Zusammen-dichtung von Emilia Galotti, Clavigo u. Othello' (Euphorion 2, 558); vgl. Minor, Zschr. f. dtisch. Philologie 20, 55 ff.

3) Werther.

A. Text. (Ausgaben).

1. [Erste Fassung. — Vgl. W. A. I. 19, 309/27 B. Seuffert]. Die Leiden des jungen Werthers. Erster Theil. — Zweyter Theil. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1774. 224 S. 8. (In zwei Drucken; im ersten auf S. 101 unten 'Das härne Gewand'. Der zweite ohne Druckfehlerverzeichnis. Sieh Grenzboten 1892. 3, 47.). J. G. 3, 233/375. J. G². 4, 220/329.
- Die Leiden des jungen Werthers von Goethe. Berlin, Verlag von E. H. Schroeder (Herm. Kaiser), 1868. IV, 142 S. u. 1 S. 8. Mit dem Bildn. der Charlotte Kestner, gestochen von R. Reyher, nach dem Orig.-Pastellbilde von Schröder, a. d. J. 1782. (Wortgetreuer Neudruck der ersten Ausgabe von 1774, aber in neuer Orthographie, mit den Zusätzen der späteren Bearbeitung unter dem Text).
- Die Leiden des jungen Werthers von J. W. Goethe. Gedruckt in der Werkstatt der Heinzelmannchen, getreu nach der ersten Ausgabe von 1774. München 1880. 224 S. 64.
- Die Leiden des jungen Werthers. Erster Theil. Zweyter Theil. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1774. (Neudruck des ersten Werther. Faksimile-Ausgabe in 500 nummerierten Exemplaren von Zinkplatten gedruckt.) Leipzig, Insel-Verlag 1907. 224 und 3 S. 8.
- Erster Theil. Jeder Jüngling sehnt sich so zu lieben, Jedes Mädgen so geliebt zu seyn . . . Zweyter Theil. Du beweinst, du liebst ihn, liebe Seele, Rettest sein Gedächtniß von der Schmach . . . Zweyte ächte Auflage. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1775. 224 S. 8. (In vier Drucken. Vgl. Bernays, Über Kritik u. u. Gesch. des Goethe'schen Textes 1866 und Seuffert im Euphorion 7 (1900) S. 1/47). — B o a s , Nachträge 1841. 1, 229/43.
- Die Leiden des jungen Werthers. Mit 3 Reproduktionen nach alten Holzschnitten. 2 Teile. Berlin 1910. In 100 Exempl. gedruckte Luxus-Ausgabe nach der Weygand-schen Ausg. 1775.

Die erste Ausgabe der ‚Leiden des jungen Werther‘: Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 69 (1902) Nr. 198, S. 6705.

G. W[ustmann], Zu Werthers Leiden: Grenzboten, 51. Jahrg. (1892), Nr. 27. [Mitteilungen zum Text des Motto des 2. Teils und des Briefes vom 10. Sept. aus einem Originalexemplar mit Goethes hdschriftl. Zusätzen u. Verbesserungen].

Kurt Wolff, Von einem Exemplar des ersten ‚Werther‘ [Leiden des jungen Werthers. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1774 (mit dem Druckfehlerverzeichnis). In dem Exemplar, demselben, das Wustmann im vorstehenden Artikel behandelt, finden sich 19 elgenhändige Korrekturen Goethes u. auf S. 112 die 4 Verse ‚Jeder Jüngling...‘]: Ztschr. für Bücherfreunde, N. F. 2 (1910), S. 231 (mit Faksim. ‚Jeder Jüngling wünschet so zu lieben...‘). — W. A. I. 19, 313. 353 ff.

Gertrud Rieß, Eine textkritische Anmerkung zum ‚Werther‘ [C. J. 16, S. 23, Z. 3 und W. A. I. 19, S. 30, Z. 5]: Jahrbuch 32, 186/8.

2. [Zweite Fassung]: S. 1787 (und Titelausg. 1790) 1, 1/310. — Einziger echter Einzeldruck [vgl. O. Deneke, Die Einzeldrucke Goethe'scher Werke 1787/90. S. 5; Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, S. 163 f.]: Leiden des jungen Werthers. Von Goethe. [Vign. Weinender Genius und Amor] J. W. Meil inv. del. et sc. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. Titelblatt, 310 S. 1 Bl. leer. 8. (Nur der 1. Bogen A trägt die Norm: Goethe's W. 1. B.; die folgenden Bogen haben keine Norm, sondern sind nur mit B, C usw. signiert. Das Titelkupfer zu dieser Ausg., ‚Chodowiecki fc. 1787‘, Werther mit Lotte und Malchen am Brunnen, Engelmann 577, während das zum 1. Bd. der Schriften nach Ramberg von Geyser gestochen ist). — Weitere Einzeldrucke sich unten S. 166: e) 1. 2.

s. 1787. 1, 1/196. — Einzeldruck: Leiden des jungen Werther. Von Goethe. Leipzig, bei Georg Joachim Göschen, 1787. Titelblatt und 196 S. 8. [Auch Titelblätter ohne Komma hinter Göschen]. Die einzelnen Bogen tragen die Norm Goethe's W. 1. B. und sind mit A, B, C usw. gezählt.

Auf den Weygandschen Mischdruck e) 5. geht zurück die von Goethe autorisierte Ausgabe: Die Leiden des jungen Werther. Neue Ausgabe, von dem Dichter selbst eingeleitet. [Das Gedicht: An Werther]. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung. 1825. 6 Bl., 272 S. kl. 8. Mit Kupfer, Porträt: ‚Goethe‘, Schule sc. Vgl. Literatur-Blatt 1824. Nr. 93 v. 19. Nov. — Abdruck davon [mit einigen Eigenmächtigkeiten und Druckfehlern]: Leipzig, Weygandsche Buchhandlung. In Paris zu finden bei Baudry, Rue du Coq-St.-Honoré Nr. 9, 1832. 231 S. kl. 8. [Mit anderem Kupfer, Goethes Porträt ‚A. Devéria D'après David‘ ‚Blanchard sculp. 1832‘]. — Leipzig, Weygand 1834. 272 S. 16. [Unveränderte Ausg.]. — Die Leiden des jungen Werther. Einzig rechtmäßige Original-Ausgabe, von dem Dichter selbst eingeleitet. Leipzig, Gebhardt & Reisland 1852. X, 1 Bl. 234 S., 1 Bl. 12. — Leipzig, Gebhardt u. Reisland 1858. VII, 178 S. 12. und 1865. VII, 176 S. 12. — Berichtigte Ausgabe (besorgt von Hnr. Düntzer). Mit Einleitung, den verschiedenen Fassungen und Lesarten mit erläuternden Anmerkungen. Leipzig, Dyksche Buchhandlung 1869. 144 S. 12.

A. 1808. 11, 1/196 (nach s). — B. (und B¹) 1817. 12, 1/196. Titelauf. von B¹: Die Leiden des jungen Werther. Und: Briefe aus der Schweiz, von J. W. von Goethe. Original-Ausgabe. Wien, bey Carl Armbruster. Stuttgart, in der J. G. Eotta'schen [so!] Buchhandlung. 1819. — A. l. H. (= C¹) 1828 16, 1/192. — A. l. H. (= C.) 1830. 16, 1/194. — W. A. I. 19, 1/191. 327 ff. — Vgl. oben Gertr. Rieß.

Nat. 13, 1 ff. — B. J. 8, 1 ff. — C. J. 16, 1/145. 381/96. — Vgl. oben Zeile 12. G. Rieß.

Die Leiden d. j. W. Stuttgart, Cotta'sche Buchhandlung. 1866. 106 S. 16. — Philadelphia, Schäfer & Koradi. 1868. 36 S. gr. 8.

Mit einer Eintg. von Karl Goedeke. Stuttgart, Cotta 1868. 106 S. 12. — 1869. VII, 110 S. 8. — 1874. 142 S. 8. — Mit e. Einl. v. K. Goedeke (Cottasche Handbibl. Nr. 43). Stuttgart 1903. 114 S. kl. 8.

Leiden des jungen Werther's. Nach den vorzüglichsten Quellen revidierte Ausgabe. Hrsg. u. mit Anm. begleitet von Fr. Strehlke. Berlin, G. Hempel. o. J. [1879]. 134 S. 12. [= Einzelausgabe aus Werke H]. — Neuausg. 1901.

Leiden des jungen Werthers, von Goethe. Mit Zeichnungen von H. Lüders, in Holz geschnitten von A. von Steindell u. A. Berlin, G. Grote 1870. XVI, 129 S. 8. (S. V/XVI Eintg. von Gust. Wendt). = Goethe's Meisterwerke. Mit Illustr. deutscher

Künstler. 18. Bd. (Auch = Hausbibl. dtsch. Klassiker 28. Bd.). — Hrsgg. von Ludw. Geiger. Mit Zeichnungen von Franz Skarbina, in Holz geschnitten von Theod. Knesing und Kaeseberg & Oertel. Berlin, G. Grote 1883. XXVI, 130 S. 8. (S. VII/XXVI Einleitung). — Diamantausg. Mit Illustr. von Skarbina. Berlin, Grote 1894. 168 S. 16.

Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. Nr. 15. Werther. 102 S. 8.

Deutsche Bibliothek. Nr. 96. Werther. New York, Munro. 1887.

Die Leiden des jungen Werther von Goethe. Leipzig, Bibliogr. Institut (1886). 109 S. 18. = Meyers Volksbücher Nr. 23. 24.

Die Leiden Von Joh. Wolfg. v. Goethe. Halle a. S. Otto Hendel (1887). 108 S. 8. = Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- und Auslandes Nr. 62.

Die Leiden Reclams Universalbibliothek Nr. 67. Leipzig o. J. [um 1868]. 120 S. 12.

Die Leiden Werther. Elzevier-Ausg. Illustr. v. H. Flintzer. Leipzig 1895. VII, 225 S. 16.

Die Leiden d. j. Werther. Leipzig, Max Hesse 1899. 95 S. 8.

Die Leiden d. j. W. (Illustr. Klassiker-Ausg. 'Minerva'). Leipzig [um 1900]. 73 S. gr. 8.

M. Hesse's Volksbücherei Nr. 70. Leipzig 1903. 95 S. kl. 8.

Goethe. Die Leiden des jungen Werther. (Textrevision und Einleitung von Otto P n i o w e r). (Pantheon-Ausgabe). Berlin 1902. XXVIII, 207 S. kl. 8.

Die Leiden des jungen Werther von Joh. Wolfg. v. Goethe. Mit 4 Illustr. Geleitwort von K. E. K n a t z (Die Bücher des deutschen Hauses. Hrsg. von R. Presber 1. Reihe. 1. Bd.). Berlin 1907. 291 S. 8.

Die Leiden des jungen Werther. Hrsgg. von Josef G a ß n e r. Leipzig, B. G. Teubner 1909. XXVIII, 98 S. 8.

Die Leiden des jungen Werther von Goethe. Mit 16 von Chodowicki gezeichneten Wertherbildern in 11 Kupferstichen und 5 Lichtdrucken. Leipzig, Inselverlag 1910. 400 numer. Exmpl. — [Einfachere u. billigere Ausg. ohne die 5 Lichtdrucke (Handzeichnungen, Wertherfächer): Die Leiden des jungen Werther von Goethe. Mit den elf Kupfern von Daniel Chodowiecki und einer Rötelstudie in Lichtdruck. Einband von P. A. Demeter. Leipzig, Insel-Verlag 1911. 213 S. mit 11 Kpf. u. 1 Taf. kl. 8.

Nachdrucke: a) aus dem Weygandschen Druck stammend: Frankfurt und Leipzig. 1775. 224 S. 8. [Im Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899. Nr. 250 unter den echten Ausgaben verzeichnet]. — Freystadt, 1775. 232 S. 8. — Freystadt, 1775. 143 S. 8. — Wahlheim, 1777. 128 S. 8. — BERN, bei Beat Ludwig Walther, 1775. 1 Bl. 188 S. 1 Bl. kl. 8. Mit Kupfertitel u. 2 Kupf. — Des Herrn Göthe sämtliche Werke. Zweyter Theil. Biel, In der Heilmannischen Buchhandlung. MDCCLXXV. S. 1/174. 8.

b) Von der Zweyten ächten Auflage 1775 abhängig: Aechte Auflage. Hanau und Düsseldorf 1775. 200 S. kl. 8. Vgl. W. A. I. 19, 318,1. — Zweyte ächte Auflage. Strasburg und Hanau, 1775. 192 S. 8. — D. Goethens Schriften. Erster Theil. Berlin, bey Christian Friedrich Himburg, 1775. S. 3/226. 8. — Zweyte Aufl. Freystadt 1775. 224 S. 8. [Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung 1899. Vgl. Neueste Critische Nachrichten, Greifswald 20. Mai 1775 [Braun, G. im Urtheile 1, 104]. — D. Goethens Schriften. Erster Theil. Zweite Aufl. Berlin, bey Chn. Frdr. Himburg 1777. S. 5/224. 8. Davon stammen folgende 6 Nachdrucke: J. W. Göthens Schriften. Erster Band. Carlsruhe bey Chn. Gtli. Schmieder. 1778. (= Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller usw. 79. Theil) S. 1/246. [In 2 Drucksätzen]. Dasselbe 1787. 8. S. 3/246. — J. W. Goethens Schriften Erster Band. Zweite Aufl. Frankfurt und Leipzig. 1778. S. 3/246. 8. Leiden des jungen Werthers. [Der gleiche Satz auch mit dem Verlagsort Reutlingen, bei Joh. Geo. Fleischhauer. 1778]. — Sammlung der poet. u. pros. Schriften der schönen Geister in Deutschland. Enthaltend Göthens Schriften. J. W. Göthens Schriften. Erster Band. Zw. Aufl. Reutlingen, bey Joh. Geo. Fleischhauer. 1784. S. 5/248. 8. — Leiden des jungen Werthers. Erster, Zweiter Theil (mit den Motti von 1775). Neue verbesserte Aufl. Frankfurt und Leipzig. 1789. 93 u. 95 S. 8.

c) J. W. Goethens Schriften. Erster Band. Dritte Aufl. Mit Kupfern. Berlin 1779. Bey Chn. Frdr. Himburg. S. 3/220. 8. (Mit 2 Kupfern von Chodowiecki).

d) Schaffhausen 1775. 143 S. 8. — Zweyte Auflage. Frankfurt und Leipzig 1775. 208 S. 8. — Frankfurt o. J. 8. — Frankfurt und Leipzig 1778. 220 S. Mit 2 Kupf. von Chodowiecki. [Die Bogen der Himburgschen dritten Aufl.]. — Frankfurt und Leipzig 1785.

e) Von S. 1787 abhangend:

1. Leiden des jungen Werthers. Von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1787. 1 Bl. 310 S. 8. [Ohne Vignette]. Mit 1 Kupf. von Chodowiecki. (Sämtliche Bogen tragen die Norm: Goethe's W. 1. B. und sind mit A, B, C . . . signiert. — S. 6, Zeile 2 von unten 'Uibels' statt 'Übels').

1 a. Leiden des jungen Werthers. Von Goethe. Leipzig bey Georg Joachim Göschen 1787. 1 Bl. 310 S. 8. [Ohne Kupfer und Vignette. — Sämtliche Bogen tragen die Norm: Goethe's W. 1. B. und sind mit A, B, C . . . gezählt]. Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, 164. a) O. Deneke.

1 b. Leiden des jungen Werthers. Von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. Titelblatt u. 310 S. 8. [Bogennorm: Goethe's W. 1. Band.]

1 c. Leiden des jungen Werthers. Von Goethe. Leipzig, bey G. J. Göschen. 1787. Titelblatt u. 310 S. 8.

2. Leiden des jungen Werther. Von Goethe. Leipzig, bei Georg Joachim Göschen, 1787. [Ohne Vignette und Kupfer. Das Datum ist gefälscht. Der Druck stammt aus neuerer Zeit]. Titelbl. u. 310 S.] Die Bogen sind mit 1, 2, 3 usw. gezählt. Bogen 1 hat keine Bogennorm; von Bogen 2 an: W. Leid. (Das in Meyers Wertherkatalog, S. 22 Nr. 15 beschriebene Exemplar scheint auf allen Bogen die Norm zu haben: W. Leid.). S. 125 falsch als 123 gezählt]. — Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, 165. c) O. Deneke.

3. Leiden des jungen Werthers. von Goethe. Zwey Theile. Frankfurt und Leipzig 1795. Mit dem Titel 206 S. u. 1 Bl. kl. 8. (Von S. 106 springt die Seitenzahl auf 113).

4. Goethe's Schriften. Erster Bd. Neue Aufl. Mannheim, 1801. S. 1/224.

5. Die Leiden des jungen Werthers. Aechte vermehrte Auflage. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1787. 252 S. 8. Mit den Mottos u. Vign. der Ausg. von 1775. — Vgl. Deneke a. a. O. S. 165. b).

6. Neue verbesserte Auflage. Frankfurt und Leipzig. 1790. 96 u. 95 S. 8.

f) Aus A stammend: Romane von Goethe. Erster Theil. Leiden des jungen Werthers. Briefe aus der Schweiz (= Goethe's sämtliche Schriften. Neunter Band.). Wien, 1810. Verlegt bey Anton Strauß. Titel und S. 1/174. gr. 8. — Biedermann, Gespr. IV, 175.

g) Werther, von J. W. Göthe. Erster, Zweyter Theil. Neueste Ausgabe. Paris, gedruckt bey L. G. Huguin, rue du Foin no. 31. (X.) 1802. 243 u. 319 S. (Titel u. Text in deutscher u. französ. Sprache). Vgl. unten die Übersetzung von L. C. de Salse.

h) Leiden des jungen Werthers. Briefe aus der Schweiz. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Von J. W. von Goethe. Upsala, Em. Bruzelius. 1814. 528 S. 8.

B. Einzelnes zum Werther.

Gedichte Goethes zum Werther. — Aus Ossian. — Briefe aus der Schweiz, erste Abteilung.

1. Entwurf für 'Die Leiden des jungen Werthers' ('Sie sind durch ihre Hände gegangen . . .'): J. G.² 4, 219. — W. A. I. 19, 311.

1 a. Folgender Brief, welcher einer von denen ist, womit die neue Auflage der Leiden des jungen Werthers vermehrt wird. . . . Den 12ten Sept. 'Sie war einige Tage verreist . . .': Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. 1787. Sechstes Stück v. 10. Februar. — W. A. I. 19, 120.

2. Die Motti der zweiten Auflage (1775) unter den Gedichten zuerst: Q. 1836. 1, 1, 65. (Aus den Leiden des jungen Werthers). — J. G.² 5, 32. — W. A. I. 4, 162; 5², 112. — Nat. 2, 132. — B. J. 2, 416. — C. J. 3, 242; 16, 382.

Vichoff³ 2, 129. — Düntzer³ 69, 143.

3. Auf Nicolais Freuden des jungen Werther („Mag jener dünkelfhafte Mann“): Dicht. und Wahrheit Buch 13. — H. 3, 198. — J. G. 3, 179. — J. G.² 5, 33. — W. A. I. 28, 231 u. 371; 5¹, 160 („Die Leiden des jungen Werther“ an Nicolai); 5², 280. — Sieh auch W. A. I. 38, 482. — Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907]. S. 189. 633 f. — B. J. 3, 198. — C. J. 24, 174.

Schnorrs Archiv 6, 128 Boxberger. 8, 112 Hildebrand = Ges. Aufsätze, S. 239. — Appell⁴ S. 193 f.

4. Herr Nicolai auf Werther's Grabe. (Unterzeichnet: J. W. G. . . .). „Ein junger Mann — ich weiß nicht wie —“. Einblattdruck. (Schwabacher Schrift, Titel Fraktur). kl. 4. [Nach Loepers Angabe, Hempel 2. Aufl. 2, 308 von Henrik Steffens 1820 veranstaltet. Vgl. W. A. I. 5², S. 278]. Abgedruckt bei Appell⁴ S. 331. — Als Nicolai die Freuden des jungen Werthers geschrieben hatte. (Unterzeichnet: Goethe). „Ein junger Mensch, ich weiß nicht wie,“. Einblattdruck in 8. [Antiquaschrift]. 1837 von Lachmann veranstaltet. Die Exemplare haben in der Regel in der 10. Zeile eine handschriftl. Korrektur von Lachmann: „erathmend“ statt „erathmet“. Abgedruckt bei Appell⁴ S. 193. — Boas, Nachträge zu Goethes sämtlichen Werken. Leipzig 1841. 1, 13. — A. Kühn: Findlinge betreffend die Weimarische Literatur-Époche. Weimar o. J. S. 14. — Germania [Neues Jahrb. d. Berlinischen Gesellschaft f. Deutsche Sprache u. Alterthumskunde] 1848. 8, 335 v. d. Hagen. — Karl Alex. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, Die deutschen Volksbücher von Johann Faust . . . Stuttgart 1848. Bd. 3, 305. Dritter Anhang. = Scheibles Kloster 11, 1023. Dieser abweichende Text ist mitgeteilt bei Appell⁴ S. 332. — Eine Abschrift wird ferner erwähnt von F. Sintenis in den Neuen Jahrbüchern f. Philol. u. Pädag. Leipzig 1873. II. Abtheilung. S. 439.

Bibliothek litterarischer und kulturhistorischer Seltenheiten. No. 3 b. Goethe. Das Tagebuch (1810). Vier unterdrückte römische Elegien. Nicolai auf Werthers Grab. Wortgetreue Neudrucke. Mit einer literarhistorischen Einleitung unter Benutzung eines bisher noch unbekannten Briefwechsels hrsgg. von Dr. Max Mendheim. Leipzig 1904. 46 S., 1 Bl. 8.

Nicolai auf Werthers Grabe. Der Göttinger Beiträge zur Goethe-Bibliographie Erster. Den Teilnehmern des achten Bibliophilentages zu Frankfurt a. M. am 2. Dez. 1906 überreicht von Otto Deneke. [Göttingen 1906. 9 S.] kl. 8.

Die 3 Einzeldrucke von 1775 u. 1777, die in der 2. Aufl. des Grundrisses, S. 652. 5) nach Ebeling, Gesch. d. komischen Lit. in Deutschland, Leipzig 1865. I, 1, 576 und A. Stöhrs Litterarischer Korrespondenz, Leipzig, 10. März 1877. I, S. 6 angeführt sind, gibt es nicht. Vgl. O. Deneke, Nicolai auf Werthers Grabe. 1906. Der in der 2. Aufl. angeführte 4. Einzeldruck ist mit dem Lachmannschen übereinstimmend.

H. 3, 198. — J. G. 3, 180. — W. A. I. 5¹, 159; 5², 279 (Freuden des jungen Werthers. „Ein junger Mensch, ich weiß nicht wie . . .“). — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 17). — J. G.² 5, 32: Freuden des jungen Werthers. „Ein junger Mensch ich weiß nicht wie“. — Eug. Wolff, Der junge Goethe. [1907]. S. 188. 633/5. — Nat. 3^{II}, 50. — C. J. 3, 242. („Ein junger Mann“). — B. J. 3, 198 („Ein junger Mann“).

v. Biedermann, Goethe und Nicolai: Goetheforschungen S. 193/214. N. F. S. 177. — Appell⁴ S. 193. 273. — Meyers Wertherkatalog S. 44/6.

5. Stoßgebet („Vor Werthers Leiden . . .“): Aus F. H. Jacobi's Nachlaß . . . Hrsgg. von Rud. Zoeppritz. Leipzig 1869. 2, 284. — H. 5, 250. — J. G. 3, 180. — J. G.² 5, 20. — W. A. I. 4, 162. — Nat. 3^{II}, 51. — C. J. 3, 242; 7, 369. — Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung. Düsseldorf 1899. Nr. 276.

Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907]. S. 189. 634.

5a. Eigenhändiges Schriftstück betreffend F. Nicolais Freuden des jungen Werthers: Berliner Autographen-Auktion am 27. Febr. 1890 . . . Wendelin von Maltzahn . . . Berlin Alb. Cohn 1890. Nr. 144.

6. Anekdote [so!] zu den Freuden des jungen Werther von Goethe. Zum ersten Mal in Druck gegeben und zum 28. August 1862 vertheilt von Woldemar Freiherr von Biedermann. Leipzig, Druck von J. B. Hirschfeld. 5 unpagin. Bl. (Davon 1 Blatt „Zur Nachricht“). gr. 8. [Fol.]. — Mit einzelnen Varianten im Katalog der Berliner Autographen-Auktion am 27. Februar 1890 . . . Wendelin von Maltzahn . . . Berlin Albert Cohn. 1890. Nr. 145. — Anekdote zu den Freuden des jungen Werthers: Zoeppritz a. a. O. 2, 280/4. — H. 10, 521/32.

— J. G. 3, 536/9. — J. G.² 5, 36/8. — W. A. I. 38, 39/43. 433 f. J. Wahle. — Nat. 11, 2, 255. — B. J. 20, 140. — C. J. 7, 221.

Appell⁴ S. 194.

7. In iammervolle Seelenfreuden [Paralipomenon]: W. A. I. 5², 359. — J. G.² 4, 165: In ein Exemplar der Leiden des jungen Werthers.

8. Ach, wie hab' ich so oft die thörichten Blätter verwünscht [Röm. Eleg. über Werther]: Ztg. f. d. elegante Welt 1838. Nr. 82 v. 27. April. — Der ältere Entwurf der 2. Röm. Elegie: Schnorrs Archiv 2, 511 f. C. A. H. Burkhardt. — Appell⁴ S. 260. — Sieh Römische Elegien.

9. Celebrität (Auf großen und auf kleinen Brücken): Werke B. 1815. 2, 205. — W. A. I. 2, 209. — B. J. 2, 33.

Viehoff² 2, 250. — Düntzer³ 71, S. 18.

Veranlassung der Verse ist ein Holzschnitt, der Werther darstellte.

10. An Werther (Noch einmal wagst Du, vielbeweinter Schatten'). Für die Jubiläumsausgabe Leipzig 1825 gedichtet. — A. l. H. 1837. 3, 21 als erster Teil der 'Trilogie der Leidenschaft'. (Sieh dies). — W. A. I. 19, 341.

The Werther Poems: Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 179/86.

11. Zu den Übersetzungen aus Ossian im Werther vgl. Reise eines Engländer durch Mannheim, Baiern und Oesterreich nach Wien. Hrsgg. von seinem deutschen Freunde L. A. F. v. B. Amsterdam 1790. S. 79. 108. — Abgedruckt: [Varnhagen v. Ense] Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 148 f. J. Giraud: Revue germanique 1911, Januar, Febr. — Lit. Echo 13, 669. Ältere Fassung sieh § 236.

La Plainte de Berrathon, le vieux guerrier ossianique, traduite [in Alexandrinern!] par A. F. Coupigny, 1795. — Vgl. Jahrbuch 8, 214. — R. Tombo, Ossian in Germany. New York 1901. S. 12.

Colma, Ein Gesang Ossians, von Goethe fürs Clavier und Gesang In Musik gesetzt von J. R. Zumsteeg. Leipzig, in der Breitkopfischen Buchhandlung [etwa 1795]. 28 S. Qu.-Fol. — Zu Zumsteegs Kompositionen ('Ossians Sonnengesang', 'Ossian auf Slimora', 'Colma') aus Goethes Ossianübersetzung im Werther vgl. Ph. Spitta, Ballade: Deutsche Rundschau, März u. April 1893.

Louis Berger, Colma, Scène Ossianique. Offenbach, André. o. J.

Über das von F. W. Rust komponierte Monodrama 'Kolma', dessen Text ebenfalls fast wörtlich aus Werther entnommen ist, vgl. § 234. C. IVd, 16. — Appell⁴ S. 342.

12. Briefe aus der Schweiz. Erste Abteilung. (Aus Werthers Papieren). Als Anhang zu Werthers Leiden: Werke A. 1808. 11, 197/222. — B. 1817. 12, 197 ff.; B¹. 12, 223 ff. — A. l. H. 1828. 16, 193 ff. — W. A. I. 19, 193/219. 434/8. — Nat. 13, 137. — B. J. 8, 143. — C. J. 16, 147.

Dichtung und Wahrheit, Buch 19. — Riemer, Mitteilungen 2, 536. — Gottfried Keller, Gesammelte Werke 1, 14.

Franz L. Müller, Quellen und Redaktion von 'Werthers Reise': Euphorion. Ahtes Ergänzungsheft 1909. S. 103/14.

Vgl. auch die Einleitung von Chn. W a s in der 'Goldenen Klassiker-Bibliothek', Goethes Werke. H². Teil 27.

Voyage en Suisse de Goethe, trad. A. Weill: L'Artiste, 3e série, t. V. 1844.

C. Die Werther-Literatur.

Urteile, Biographische und literargeschichtliche Erläuterungen und Untersuchungen.

1. Bibliographien:

a. Werther-Ausstellung in Goethe-Haus zu Frankfurt a. M. 1892. — Catalog der Ausstellung von Autographen, Schattenrissen, Bildnissen, Druckwerken u. Illustrationen zu Goethes Leiden des jungen Werther aus der Autographen-Sammlung des Oberhofmeisters Freiherrn Hugo von Donop in Weimar nebst Ergänzungen aus dem Archiv und der Bibliothek des Freien Deutschen Hochstifts. Juli—October 1892. Frankfurt a. M. Druck von Gebr. Knauer. VI, 42 S. 8.

Einführung von O. Heuer. — I. Die hist. Personen (Bilder, Autographen [außer Goethe]) und Örtlichkeiten. II. Die Dichtung (echte Ausgaben, Nachdrucke, Übersetzungen, Wertheriana, Illustrationen). [Im ganzen 296 Nummern].

Frankf. Generalanz. 1892. Nr. 172 Elis. M e n t z e l. — Frankf. Journ. Nr. 606. — Darmstädter Ztg. Nr. 388. — Fränk. Kurier Nr. 368. — Hamb. Nachr. Nr. 181 H. E. Wallsee. — Hochstiftsber. N. F. 9, 57/8. 189 M. K o c h.

β . C. G. Boerner, Katalog 15. Faust und Werther. Leipzig 1909. 79 S.

γ . [Meyers Wertherkatalog]. — Friedrich Meyers Buchhandlung Leipzig. Antiquariats-Katalog Nr. 100. Mai 1911. 120 S. 8. (In blauem Glanzpapierumschlag, auf dessen Vorderseite ein gelber Zettel mit dem einleitenden Satze des ‚Werther‘ aufgeklebt ist).

2. Zeitgenössische Beurteilungen:

α . Wandsbecker Bote 22. Okt. 1774 Claudius. Vgl. Appell⁴ S. 265. — A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 55.

β . Hamburg. unpart. Correspondent 26. Okt. 1774. Nr. 171. — γ . Gothaische gelehrte Ztg. 29. Okt. 1774. Nr. 29 und 11. Febr. 1775. — δ . Frankfurter gelehrte Anzeigen v. 1. u. 15. Nov. 1774. Vgl. Appell⁴ S. 268 f.

ϵ . Teutscher Merkur 1774, Nov. 8, S. 182 Schmid; Dec. 8, 241/3 Wieland. — Abgedruckt bei Nicolovius, Über Goethe. 1825. S. 44. Vgl. Appell⁴ S. 263.

ζ . Deutsche Chronik 5. Dec. 1774. 72 Stück. S. 574 f. Schubart; 1775. 17. Stück v. 27. Febr. S. 136: Werther [durch die theol. Fakultät zu Leipzig] konfisziert.

Vgl. Leonhard Meister, Ueber die Schwermerei. Bern, bei der typographischen Gesellschaft. 1775. (Darin S. 14 Urteil über Werther im Anschluß an die Notiz über die Knofiskation in Schubarts Deutscher Chronik). — Sieh H ü n i c h : Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. II, S. 296 f. — F. A. H ü n i c h, Ein bisher unbekanntes Urteil über Werther: Euphorion 17, 658.

G. Wustmann, Verbotene Bücher. Aus den Censurakten der Leipziger Bücherkommission: Grenzboten 1882. Nr. 6. S. 280/3 Verbot der ‚Leiden des jungen Werther‘, 30. Jan. 1775. — Appell⁴ S. 262.

η . Potpourri f. d. Damen, 22. Dec. 1774. (Jahrbuch 3, 361).

θ . Jacobis Iris. Drittes Stück. Dec. 1774. S. 78/81 J. J. W. Heinse. Vgl. Appell⁴ S. 146/50 u. 266/8. = Nicolovius S. 72.

ι . Reichspostreuter 1774, Nr. 180; 1775, Nr. 16 (Albr. Wittenberg. — Seine Anzeige des Werther von 1774 ist mitgeteilt bei R. M. W e r n e r, Ludw. Phil. Hahn. Straßburg 1877. S. 132 f.).

κ . Almanach der deutschen Musen für 1775. S. 75 Schmid = Nicolovius S. 76.

λ . Greifswalder kritische Nachrichten 20. Mai 1775.

μ . Lemgoer Bibliothek 8, 500/10.

ν . Schirachs Magazin der deutschen Kritik 4, 1, 61/72 = Nicolovius S. 67/72.

ξ . Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften 18, 46/95 [Chn. Frdr. v. Blankenburg; vgl. Appell⁴ S. 143. 265].

\omicron . Allgemeine deutsche Bibliothek 26, 102/8 Merck. Vgl. Appell⁴ S. 264 f. = Nicolovius S. 74.

π . Freywillige Beyträge zu den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit. Hamburg, 21. März 1775 Chn. Ziegra. — Ebenda 4. u. 7. April 1775. (Goeze. — Vgl. unten).

ρ . [G a r v e] Aus einem Briefe über die Leiden des jungen Werthers: Engels Philosoph für die Welt. Leipzig 1775. 1. Theil. 2, S. 21/33. — Vermehrte u. verbess. Ausg. 1787. Theil 1, S. 20/31. Auch in J. J. Engel's Schriften. Erster Band. Berlin 1801. S. 26/40. — Vgl. Götting. Anzeig. v. gelehrten Sachen 1775. 112. Stück v. 19. Sept., S. 963 f. — Garve über Werthers Leiden: Chronik des Wiener Goethevereins 1, Nr. 7 J. M i n o r. — Briefe von Chn. Garve an Chn. Felix Weiße und einige andere Freunde. (Hrsgg. von Manso und Schneider). Breslau 1803. Bd. 1, S. 86 ff. — Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 76/84. — Euphorion 7, 433 f. — Vierteljahrsschrift f. Lit.-gesch. 5, 249/70. — Appell⁴ S. 141 f.

σ . Max J. Friedländer, J. G. Wille (1774) über Werther: Jahrbuch 15, 275.

τ . Ein Urteil über ‚Werther‘ 1775: Euphorion 4, 582.

υ . Joh. Heinr. V o ß (18. Okt. 1774) an seine Braut Ernestine Boie über ‚Werther‘: Frankf. Ztg. 1910. Nr. 264 H. Bräuning - O k t a v i o. — Lit. Echo 13, 182.

φ . K. Weinhold, Gräfin Auguste zu Stolberg über Goethes Werther: Chronik des Wiener Goethevereins 2. Bd. (3. Jahrg.). 1888. Nr. 6/7.

χ . Deutsche Rundschau. 30. Jahrg. März 1904. S. 454 (Korrespondenz Lavaters mit Nicolai über Werther).

ψ . Lessing über Werther: Jahrbuch 14, S. 50/2. — Vgl. § 221. B. I. s. = Band IV. S. 340.

ω . Joh. Rud. Anton Piderit, Beyträge zur Vertheidigung und Erläuterung des Canons der Heil. Schrift Und der Christlichen Religion überhaupt. Erster Beytrag. Frankfurt und Leipzig 1775. Vgl. oben π = J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. 1883. 1, 86/90. — Zweyter Beytrag. Frankfurt und Leipzig 1776. — F. Schulz-Besser, Ein unbeachtetes Werk der Werther-Literatur: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. I, 1. Beiblatt 5/6. S. 14.

3. Der Selbstmord, eine Abhandlung eines deutschen Philosophen. o. O. 1775. 8. [Kat. Elischer S. 75, Nr. 589].

4. Doctor Gottfried Leß, vom Selbstmorde. Göttingen, im Verlag der Witwe Vandenhoeck. 1776. 55 S. gr. 8.

4 a. Johann Friedrich Teller, Vernunft-Schriftmäßige Abhandlung über den Selbstmord, eine Abfertigung an den jungen Werther. Leipzig 1776. 4 Bl., 102 S. 8. (Appell⁴ S. 336). — In Meyers Wertherkatalog S. 73: Vernunft- und Schriftmäßige Abhandlung über den Selbstmord, von D. Johann Friedrich Teller. Leipzig, bey Carl Friedrich Schneidern. 1776. 4 Bl., 102 S. 8.

5. Etwas über das Nachahmen allgemein, und über das Göthisieren insbesondere: Deutsches Museum 1776. Eilftes Stück. November. S. 1048/52. — Vgl. § 234. B. VII a, 14 f.

6. Herrn Hofrat Schlossers zweytes Schreiben über die Philanthropinen: Ephemeriden der Menschheit usw. hrsgg. von Iselin. Bd. 2. (Basel 1776). S. 246/65 = Joh. Georg Schlossers Kleine Schriften. Erster Theil. Basel, 1779. S. 21/42. [S. 248: Vergleichung Werthers mit Grandison]. — Vgl. A. G. Kästners gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke. Berlin 1841. II, 124.

Wilh. Seibt, Joh. Georg Schlosser und Werthers Leiden: Frankfurter Ztg. 12. Sept. 1893. Nr. 263.

7. Episteln eines Antiquars und seiner Frau, an den Herrn Hofr. Lessing. Die Herren dieser Art blendt allzuvielen Licht; Sie sehn den ganzen Wald vor lauter Bäumen nicht. 1779. 5 Bogen. 8. — Allg. dtsch. Bibl. 1779. 39, 308 f. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. 1, 393 f.

7 a. Küttner. — Sieh Band IV II. S. 275, 29.

8. Leben Karl Friedemanns. Roman. 1783. [Darin eine Anmerkung über Goethes 'Werther']. — Sieh Hünich: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. II, 298.

9. Karikaturen. Frankfurt u. Leipzig. 1788. XVI, 352 S. 8. (S. 171: Werther).

10. (Albrecht Chph. Kayser) Über belletristische Schriftstellerei, mit einer Parallele zwischen Werther und Ardinghello. Allen belletristischen Schriftstellern und Lesern ihrer Schriften gewidmet. Strasburg, in der Akademischen Buchhandlung. 1788. 8. — Auszug in A. Nicolovius' Sammlung 'Über Goethe' S. 113/5.

Meusel, G. T. 4, 51. — Oberdeutsche allgem. Lit.-Ztg. 1789. Bd. 1, S. 541. — Nürnberger Gelehrte Ztg. 1789. S. 127.

11. Karl Phil. Moritz, Ueber ein Gemählde von Goethe: Deutsche Monatschrift. (Berlin), März 1792. S. 243/50 = Launen und Phantasien. Vgl. auch Anton Reiser. Berlin 1785/90. — Appell⁴ S. 122 f.

K. Ph. Moritz, Vorlesungen über den Styl. Berlin 1793. 1, 23 ff. = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 159 ff.

11 a. F. M. Klinger, Das leidende Weib. 1775. Vgl. Appell⁴ S. 241 f. 286/8. — Band IV II. S. 547, 643) a.

Gothaische gel. Ztg. 31. May 1775 = J. W. Braun, Goethe i. Urtheile s. Zeitgen. 1, 110.

11 b. [Verfasser?] Die frohe Frau. Ein Nachspiel schicklich aufzuführen nach der Leidenden Frau. Offenbach und Frankfurt 1775. 23 S. 8. [S. 19 ff. eine sehr interessante Bemerkung über Goethes Werther, dessen 'Himmlische Sprache' usw. gerühmt wird. Rieger I, 66 ff. [sieh Band IV II. S. 547] gibt eine ausführl. Inhaltsangabe des sehr seltenen Stückes].

Allg. dtsch. Bibl. 27 (1776), S. 500.

12. Georg Wilh. Block, Vom Selbstmord; dessen Moralität, Ursachen und Gegenmittel. Aurich, Winter. 1792. 8.

13. Aug. Wilh. Rehberg, Prüfung der Erziehungskunst. Leipzig, Göschen. 1792. 8. (S. 112 über die Leiden Werthers). — Rehberg, An Herrn L. Tieck [über Werther]: Tiecks Einleitung zu den Gesammelten Schriften von Lenz S. CXXIX.
14. A. Fr. v. Knigge, Über Schriftsteller und Schriftstellerey. Hannover 1793.
15. J. A. Bergk, Die Kunst Bücher zu lesen. Nebst Bemerkungen über Schriften und Schriftsteller. Jena, 1799. XVI, 416 S. 8. (S. 216/26 u. 231/4: Werther).
16. The Sorrows of Werther [Critique]: Literary Magazine and American Register. (Philadelphia) 1806. VI, 451. — Lit. Tablet 1805/6. III, 27.
- 16 a. [Criticism of] Sorrows of Werther (Die Leiden des jungen Werthers). [By Goethe]: Emerald; or, Miscellany of Literature. Boston 1806. VI, 451. (Signed X).
17. Gotter über den Tod Jerusalems: Episteln. . . . S. 228/72 Über die Starkgeisterei. Vgl. Jördens, Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. 1807. 2, 203. 511.
18. Die Versuche und Hindernisse Karls. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit. Berlin u. Leipzig 1808. 1, 337. (Abgedruckt in § 234. B. VII a. 1, S. 72).
19. Fr. Simonis, Über die Leiden des jungen Werthers: Ratzeburger literar. Blätter 1809.
20. Mme de Staël über Werther: De l'Allemagne, II, chap. XXVIII. Weitere Urteile in ihrem Essai sur les Fictions (1795); Ausgabe 1820. S. 196; und De la littérature (1800). 2. partie. chap. XVII. — Sieh Herrigs Archiv 121, 375 f. Morel (vgl. unten S. 201, 17 a).
21. French criticism on Werther: London Magazine 1820. Bd. 1. — New York Literary Gazette (1826/7). III, 173. — Gazette universelle de litt. 1777. S. 236. — Journ. de polit. et de litt. I, 41 (5 janv. 1778). — Affiches, annonces et avis divers (Affiches de province) 4 févr. 1778. S. 18. — Corresp. litt., mars 1778. Ed. Tournoux. XII, 74. — Année litt. 1778, lettre XI. — Abbé Denina, La Prusse litt. sous Frédéric II. Berlin 1790. I, 114. — Mercure français, 6 et 27 juillet 1793. S. 5. — [Cabanis] Mélanges de lit. allem. Paris 1797. S. XI. — Magasin encycl. 6. Jahrg. II, 475. — La Harpe, Lycée ou Cours de litt. Ed. de 1839. XVI, 405. — Bayle-Mouillard, Eloge de Gérando. Paris 1846. S. 22. — Le Publiciste, 4 déc. 1803. — Abbé Guillon, Entretiens sur le suicide. Paris 1802. S. XXIX, 60. 68. 80. u. 212.
22. Ludw. Heller, Trias deutscher Dichter. [Werther, Iphigenie, Hermann, Faust]: Morgenbl. f. gebild. Stände 1816. Nr. 44 v. 20. Febr.
23. Major James Bell, Letters from Wetzlar, written in 1817, developing the authentic particulars on which the Sorrows of Werther are founded. To which is annexed the Stork; or the Herald of Spring, a poem. Printed for Rodwell and Martin. London 1821. VII, 109 S. 8. — Vgl. Appell⁴ S. 25 ff. 89 u. 362.
- Aufschlüsse eines Engländers über den Ursprung von Werthers Leiden: Lit. Conversationsbl. 1822. Nr. 79 v. 4. April.
24. Betrachtungen, bei Gelegenheit einer Vergleichung des Werther mit den Wahlverwandtschaften: Literarisches Conversations-Blatt 1824. Nr. 161 v. 14. Juli.
25. Anzeige der Jubiläumsausgabe von 1825: Müllners Literaturblatt 17. Nov. 1824.
- [Note on Goethe having republished in his eightieth year his Werther. With extract from the prologue]: Atheneum; or, Spirit of the English Magazines. Boston 1826. Series II. IV, 485 und United States Literary Gazette. Boston 1826. III, 438.
26. Theologisches Urtheil über die Leiden des jungen Werther: Blätter f. literar. Unterhaltung 1832. Nr. 362 v. 27. Dez.
27. Messias und Werther: Abendztg. 1833. Nr. 157 v. 2. Juli.
28. Quasimodo. Radirte Blätter. (Bruchstücke aus einem noch ungedruckten Buche über die deutsche Poesie). XI. Göthes Werther: Berliner Figaro 1833. Nr. 161 u. 164 v. 13. u. 17. Juli.
29. Z., Beiträge zur Kenntnis von Werthers Leben: Didaskalia. (Beiblatt zum Frankf. Journal) 1833. Nr. 229/32.
30. B. R. Carroll, A summary of Goethe's account, in Dichtung und Wahrheit, of the origin of Werther: Southern Literary Journal. Charleston 1838. IV, 74 f.
31. (Paul Wigand) Die Tradition von Göthe-Werther: Europa. Chronik der gebildeten Welt. Hrsgg. von Aug. Lewald. Jahrg. 1839. I, 1/10. Vgl. Rheinische Provinzial-Blätter für alle Stände. 1839. Nr. 39 u. 40. — Frankf. Konversations-

blatt 1839. Nr. 7/10 v. 7./10. Januar. — Vgl. Augsb. Allgem. Ztg. 1847. Nr. 190. — § 234. D, I b. 626) d. — Appell⁴ S. 53. 102. 105. 111.

32. Werthers Grab zu Wetzlar: Rheinische Provinzial-Blätter für alle Stände. 1839. Nr. 15 u. 16. — Vgl. unten 54.

33. Werthers Leiden: Allgemeine Theaterzeitung und Originalblatt. 1839. Nr. 63 v. 29. März.

34. Kritische Rückblicke. Klinger und die Werther'sche Periode: Ztg. f. d. elegante Welt 1841. Nr. 72 v. 10. April.

35. Cl. Schrader, Werther und Lotte im neunzehnten Jahrhundert: Der Gesellschafter. 1841. 139stes Blatt v. 27. August.

36. Saint-Marc Girardin, Du suicide dans Werther de Goethe et dans Chatterton de M. de Vigny: Cours de littérature dramatique. Paris 1843. I, chap. VII, 159 f.

37. F. Kugler, Wetzlar und Werther. Reisebriefe: Berliner Taschenbuch. Hrsgg. von H. Kletke. Berlin 1843. S. 135/56.

38. K. A. Varnhagen von Ense, Werthers fünfzigjähriges Jubiläum 1825: Denkwürdigkeiten I, 440. — Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. Bd. 6 (1843), S. 20/3.

39. Wilhelm Jerusalem: Blätter f. literar. Unterh. 1846. Nr. 56.

40. Ueber die ‚Leiden des jungen Werther‘. Mitgetheilt von August Boden: Frankfurter Konversationsblatt. 1848. Nr. 230 v. 18. August.

41. Werther's Lotte. (Charlotte Kestner). Mit dem Brustbilde in Stahl gestochen von der Berliner Kupferstecherin Auguste Hüssener: Bilder-Magazin der (Leipziger) Allgem. Modentzgt., hrsgg. von A. Diezmann. 1848. Nr. 1, S. 1 f.

42. v. d. Hagen, Werther. (Zum Goethe-Fest 1847): Germania [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde] 8 (1848), S. 323/37.

43. Über die ‚Leiden des jungen Werther‘. Mitgetheilt von August Boden: Frankf. Konversationsblatt 1848. Nr. 230, S. 858 f. — Abgedruckt in: Gesammelte Kleine Schriften von A. Boden. Frankfurt a. M. 1850. 8.

44. Hnr. Düntzer, Goethe's ‚Lotte‘ und ‚Die Leiden des jungen Werther's‘. Nebst einer Übersicht der Werther-Literatur. Anhang: 1. Prometheus, Deukalion und seine Rezensenten. (Mit Nachbildungen der Holzschnitte). 2. Menschen, Thiere und Goethe. 3. Pätus und Arria. 4. Lotte bei Werther's Grab: Zu Goethe's Jubelfeier. Studien zu Goethe's Werken. Elberfeld und Iserlohn 1849. S. 89/257.

45. J. W. Appell, Werther und seine Zeit. Literärhistorische Skizze: Frankf. Konversationsblatt 1849. Nr. 137/139 v. 11./13. Juni.

45 a. Zur Literatur des Werther. Mitgetheilt von J. W. Appell: Ebenda 1849. Nr. 267 u. 268 v. 9. u. 10. Nov.

45 b. Zur Literatur des ‚Werther‘. — Die ‚Leiden des jungen Werther‘ in einer Bänkelsängerparodie und Werther's Geisterruf ‚an Lotten‘. Von J. W. Appell: Blätter f. literar. Unterhaltung 1851. Nr. 126, S. 1051/3.

45 c. Johann Wilhelm Appell, Werther und seine Zeit. Zur Goethe-Literatur. Leipzig 1855. IV, 188 S. 8. — Neue verbess. u. vermehrte Ausgabe. Leipzig 1865. VI, 247 S. 8. — Dritte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Oldenburg 1882. VII, 315 S. 8. — Vierte verb. u. vermehrte Aufl. Oldenburg 1896. VII, 367 S. 8. (Dem Vorstehenden vielfach als Grundlage dienend).

[Appell's Wertherbibliothek ist jetzt im Besitz der Stadtbibl. Bremen].

Vgl. Didaskalia 1865. Nr. 113.

Vgl. unten 112. — Rob. Falk (L. Forck), Das Wertherfieber [Ed. v. Egloffstein; Christine v. Lasberg; K. Ph. Moritz; J. Fr. Knüppel, ‚Ueber den Selbstmord‘ 1790; Ulrich Hegner in s. ‚Jugendjahren‘; J. W. Appell, ‚Werther u. s. Zeit‘ 1854]: Voss. Ztg. 1881. Sonntagsbeil. Nr. 5, S. 10/2.

46. Ein Brief aus Wetzlar über den jungen Goethe: Frankf. Konversationsblatt 1854. Nr. 205 v. 28. August. — Goethe, Werther und Lotte. Nach Kestners hinterlassenen Papieren: Ebenda 1854. Nr. 205/8 v. 28./31. August.

47. Hnr. Düntzer, Goethes Leiden des jungen Werthers. Erläutert. Jena 1855. 122 S. 12. (= Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Erste Abtheilung. II.). — Zweite, neu durchgesehene und vermehrte Aufl. (= Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. 3. Bdchn.). Leipzig 1880. 156 S. 12.

47 a. H. D ü n t z e r , Über die Zeit der Abfassung von Werthers Leiden zur Berichtigung der Darstellung in Wahrheit und Dichtung: Blätter f. literar. Unterhaltung 1847. Nr. 279.

47 b. H. D ü n t z e r , Zur Werther-Literatur: Allgem. Ztg. 1881. Nr. 124 v. 4. Mai. Beilage.

Sieh auch oben Nr. 44 und § 234. D, I b. 626) e und dazu ebenda 10.

48. Über Werther's Leiden von Goethe. Aus einem Briefe von Jeremias Meyer an August Schuster. — Wetzlar; Werther und Lotte. Aus Jeremias Meyer's Tagebuch (1820): Der Aktuar Salzmann . . . Hrsgg. von Aug. S t ö b e r. Frankfurt a. M. 1855. S. 126/36. [Erweiterter Abdruck aus der Alsatia].

48. Armand B a s c h e t , Les origines de Werther d'après des documents authentiques. Paris 1855. VIII, 62 S. 8. [Wie die 3 folgenden Nummern nach dem Goethe-Kestnerschen Briefwechsel: § 234. D, I b. 626)]. — Revue contemporaine 1854 (1855?), Nr. 16. — F. Goldschmidt, Goethe et les origines de Werther: Moniteur universel, 4. Febr. 1856.

49. Émile M o n t é g u t , Types modernes en littérature. Werther: Types littéraires et fantaisies esthétiques. Paris 1882. S. 127/49. (Aus: Revue des deux Mondes 1855, juillet. 11, 333/44). — Vgl. J. V a u d o n , Nouvelles Études et Notes littéraires sur quelques écrivains du XIX. siècle. Paris 1902. S. 92. — Appell⁴ S. 46 f. — F. M e i ß n e r (§ 234. C, III d 18, S. 86/8).

50. S a i n t e - B e u v e , Werther: Revue contemporaine 1855, 20. Vgl. § 234. D, I b. 626.

51. Otto J a h n , Noch einmal die Wertherbriefe: Biographische Aufsätze. Leipzig 1866. 4 Bl., 400 S. 8. (Aus: Grenzböten 1855. Nr. 5, S. 161/71). [Enthält interessante Bruchstücke aus dem Tagebuch eines Goethe-Wallfahrers, der Wetzlar und Garbenheim besuchte].

52. Hermann M a r g g r a f f , Goethes 'Werther' im Auslande: Blätter f. literar. Unterhaltung 1855. Nr. 46, S. 837/42.

53. Zu Göthe's Werther: Weimarisches Jahrbuch. 5. Band. 1856. S. 199.

54. Werther-Cultus 1776: Ebenda 6. Bd. 1857. S. 218 f.

55. Werther-Erinnerungen. Aus Wetzlar: Gartenlaube 1857. Nr. 20.

56. Aug. D i e z m a n n , Vergleichung der ersten Ausgaben von 'Werthers Leiden' mit den neueren: Goethe-Schiller-Museum. Leipzig 1858. S. 84/112. — Vgl. Appell⁴ S. 256 f. — Sieh auch unten 144. 170. 171.

57. Bernh. Rud. A b e k e n , Goethe in den Jahren 1771 bis 1775. Hannover 1861. 434 S. 8. — Zweite Aufl. 1865. 435 S. 8.

58. Forgotten Novels (Goethe, Werther): Littell's Living Age 1862. LXXIII, 237. (Abgedruckt aus Dublin University Magazine).

59. Dr. P. W i g a n d , Wetzlar und das Lahnthale mit ihren romantischen Umgebungen und geschichtlichen Denkwürdigkeiten. Ein Führer für Fremde und Einheimische. Wetzlar, Rathgeber 1862. IV, 188 S. 8. Mit einer lithographierten Ansicht von Wetzlar. (S. 135/43: Garbenheim und die Tradition von Goethe-Werther. — S. 143/8: Goethe-Fest am 28. August 1849 in Garbenheim).

Vgl. A. F[r ä n k e l], Werther-Reminiscenzen. [Über den Aufenthalt Goethes in Wetzlar]: Voss. Ztg. 1863. Sonntagsbeil. Nr. 108 v. 10. Mai. S. 1/3.

60. Goethe-Werther-Album in Photographien. Wetzlar, Rathgeber 1864. 8 Bl. gr. 4.

61. Werther-Anekdoten: Europa 1865. Nr. 11.

62. Das Lottezimmer in Wetzlar: Beil. z. Allg. Ztg. 1864. Nr. 235.

62 a. Garbenheim und Goethes Werther: Illustr. Ztg. 1866. Nr. 1223.

63. Wetzlar: Illustr. Ztg. 1867. Nr. 1239.

64. Ludw. P i e t s c h , Eine Goethewallfahrt nach Wetzlar (1863): Aus Welt und Kunst. Studien und Bilder. Jena 1867. 1, 235/56.

65. Goldenes Jubiläum von Werthers Leiden. Anderthalb Jahre aus Goethes Leben: Europa 1869. Nr. 44.

66. Georg Z i m m e r m a n n , Werther's Leiden und der literarische Kampf um sie: Herrigs Archiv 45 (1869), S. 241/98.

67. Marianne Thom, Eine Frauengestalt aus der Werther-Periode: Europa 1871. Nr. 41.

[Katalog Elischer S. 118, Nr. 209].

68. Otto Ludwig, Goethes Werther: Shakespearestudien. Leipzig 1872. S. 183.
69. Aus der Zeit von Goethe's Werther. [Brief an den Amtmann Buff a. d. J. 1775]: Didaskalia 1873. Nr. 45 v. 14. Febr.
70. G. P. Lathrop, Growth of the Novel (Goethe, Werther; Wilhelm Meister): Atlantic Monthly 1874. Bd. 33, S. 694.
71. Elf Briefe von Jerusalem-Werther: Im neuen Reich 1874. Nr. 25, S. 970/80.
72. Ernst Ziel, Die Werther-Erinnerungen in Wetzlar: Gartenlaube 1874. Nr. 37, S. 597/600. (Mit einem Holzschnitt: Der Werther-Brunnen bei Wetzlar).
73. Erich Schmidt, Richardson, Rousseau und Goethe. Ein Beitrag zur Geschichte des Romans im 18. Jahrhundert. Jena 1875. 331 S. 8.
74. Cecilia Elizabeth Meeker, The Originals of the Sorrows of Werther: Temple Bar, A London Magazine for Town & Country Readers. 1875. Bd. 47. June 1876. S. 244/50.
- The Originals of Werther: Littell's Living Age 1876. Bd. 130, S. 172/6. (Abgedruckt aus Temple Bar).
- 74 a. Goethe and Werther: Living Age. (Boston). Bd. 43.
75. Theodor Gessky, Die Motive zu Goethe's Roman 'Werther's Leiden'. Ein literaturgeschichtlicher Rückblick: Westermanns Monatshefte. März 1877. Bd. XLI, Nr. 246, S. 657/65.
76. Ludw. Wille, Goethe's Werther und seine Zeit. Eine psychiatrisch-litterarische Studie. Basel 1877. 30 S. 8. (= Oeffentliche Vorträge, gehalten in der Schweiz. IV. Bd., 9. Heft).
77. Cd. Busken Huet, Oude Romans. Amsterdam, G. L. Funke. 1877. S. 57/88: Leiden des jungen Werthers.
78. Erich Schmidt, Aus der Wertherzeit: Im neuen Reich 1879. Nr. 47, S. 733/44 = Charakteristiken. Berlin 1896. (Kap. XV).
79. Ernst Gnäd, Goethe's Briefe an Lotte, und Werther's Leiden: Populäre Vorträge über Dichter und Dichtkunst. Zweite Sammlung. Triest, F. H. Schimpff. 1879. 8. = Literarische Essays. Zweite vermehrte u. verbess. Aufl. Wien 1891. S. 39/69.
80. P. Charpentier, Une maladie morale; le mal du siècle. Paris 1880.
81. Herm. Wentzel, Miscellanea Goethiana: Viro illustrissimo . . . Augusto Stinner . . . congratulatur philomathia Oppoliensis die XX. m. Mart. a. MDCCCLXXX. Oppolii (Oppeln) 1880. XXXIII S. 8. (S. I/X, cap. I über den Namen Werther. Warum G. seinen Helden 'Werther' nannte).
82. Friedr. Koldewey, Werther's Urbild: Lebens- und Charakterbilder. Wolfenbüttel 1881. S. 167/202. 8.
83. H. M. Richter, Aus der Messias- und Werther-Zeit. Wien 1882. 199 S. 8. (S. 120/99: Der junge Werther in Wien und Wien in der Werther-Epoche. — Zuerst 1879 erschienen in der Deutschen Revue, hrsgg. von Rich. Fleischer. Berlin. 4. Jahrg. Heft 8 u. 9). — Vgl. Voss. Ztg. 1882. Sonntagsbeilage Nr. 16, S. 11/2.
- 83 a. R. M. Werner, Klopstock's Messias und Goethe's Werther in Oesterreich: Montags-Revue. Literarische Beilage. 1882. Nr. 14 v. 3. April.
84. Georg Brandes, Die Litteratur des 18. Jahrhunderts in ihren Hauptströmungen. Leipzig 1882. Bd. I, S. 5/135 (Chateaubriand, Atala. — Rousseau. — Werther. — René. — Sénancour, Obermann. — Nodier. — Constant, Adolphe. — Frau v. Staël, Delphine).
- 84 a. Mary E. Perry, The New Heloise and the Sorrows of Werther [nach Brandes, Hauptströmungen]: The Western 1879. V. 345/52.
85. Alexis Stoll, Goethe in Wetzlar. Skizzen. I. Kestner und Charlotte Buff. II. Karl Wilhelm Jerusalem: Der Salon für Litteratur, Kunst und Gesellschaft. (Leipzig 1882). Bd. 1, S. 744/50.
86. Ein Wertherschwärmer: Daheim 1884. Nr. 20.
87. Julian Schmidt, Goethes 'Werther'. Mit einer Silhouette von Charl. Buff und 6 Illustr. nach Zeichnungen von Paul R. A. Müller in Charlottenburg. (Garbenheim. Lottes Wohnhaus. Jerusalems Wohnhaus. Lottes Wohnzimmer. Der Dom in Wetzlar. Der Goethe-Brunnen): Westermanns Monatshefte Okt. 1884. Bd. 57, S. 114/29.
88. A. Birlinger, Zum Werther: Alemannia 12 (1884), S. 99.

89. K. Knortz, Goethe-Werther-Erinnerungen: Masonia. New York. 1884. Jahrg. II. Nr. 27. 28 und Reform (hrsgg. von F. W. Fricke). Jahrg. 8 (1884). Nr. 6. — Deutsches und Amerikanisches. Glarus 1894. S. 42/53.

Karl Knortz, Goethe und die Wertherzeit. Ein Vortrag. Mit dem Anhang: Goethe in Amerika. Zürich 1885. 56 S. 8.

90. Karl Hillebrand, Die Werther-Krankheit in Europa: Zeiten, Völker und Menschen. Siebenter Band. Culturgeschichtliches. Aus dem Nachlasse hrsgg. von Jessie Hillebrand. Berlin 1885. S. 102/42. 8.

91. Stephan Waetzoldt, Goethes Werther und seine Zeit. Vortrag: Hamburgischer Correspondent 1886. Nr. 56 v. 25. Febr. Abdbl.

92. F. H. Hedge, Hours with German Classics. Boston 1886. (S. 254/343 Goethe).

92 a. Marg. Bateson, Die Leiden des jungen Werther: Publ. of the English Goethe Soc. Nr. II. London 1887. S. 29/31. — The Academy 1886. Nr. 754, Oct. 15, S. 264 f.

92 b. P. Quenzer, Werther (Vortrag in der Manchester Goethe Soc.): The Academy 1887. Nr. 790, June 25, S. 455.

Ph. Quenzer, Goethe's 'Werther': Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 133/4.

93. L. Speidel, Werthers Leiden im Elsaß: Neue freie Presse 1887. Nr. 8125 v. 10. April. Mgb. — Straßburger Post Nr. 125.

94. Alexander Grawein, Galeoto-Fragen. III. Goethe und Echegaray [„Geistige Bigamie“ im Werther u. den Wahlverwandtschaften]: Voss. Ztg. 1888. Sonntagsbeil. Nr. 34, S. 7/10.

95. Arnold E. Berger, 'Werther', 'Faust' und die Anfänge des 'Wilhelm Meister': Nord und Süd. Bd. 47 (1888), S. 353/77.

96. Erich Schmidt, Ein Brief an den Amtmann Heinrich Adam Buff über Werther: Jahrb. 9, 228 f.

97. Paul Seliger, Ein Vorläufer Werthers: Gegenwart 1889. Bd. 36, Nr. 32, S. 88/90.

98. Eugen Wolff, Die Leiden des jungen Werther in Leben und Dichtung: Hochstiftsberichte. N. F. 6, 10/27. — Allgem. Ztg. 1889. Nr. 240. Beil.

Eugen Wolff, Neue Briefe von und über Jerusalem-Werther: Seufferts Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 2 (1889), S. 532/45.

Sieh ferner § 234. D. I b. 626) f.

99. L'Énault, Goethe og Werther. Oversat fra fransk af V. Trafall. Kjöbenhavn 1889. 94 S. 8. Sieh unten S. 204, 36.

100. Chn. Semler, Die Weltanschauung Goethes in den Leiden des jungen Werther. (Sonderabdruck aus dem Ergänzungsheft zum 3. Jahrg. der Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht, S. 56/65). Dresden 1890. 11 S. 8.

101. Heinr. Bloch, Adam Lux, der politische Werther: Frankf. Ztg. 1890. Nr. 330 v. 26. Nov.

102. H. Mielke, Der deutsche Roman des 19. Jhdts. 1890. 2. verm. Aufl. Braunschweig 1897. 391 S.

103. M. J. Guyau, L'art au point de vue sociologique. Paris 1890. S. 126.

104. Werther und die Kritik von U. Grafen Schack: Deutsche Romanzeitung 27, 1, 135.

105. W. Goldbaum, Litterarische Epidemien: Neue Freie Presse 1890. Nr. 9172/3.

106. R. Hildebrand, Eine Merkwürdigkeit aus Goethes Grammatik: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 4, 71 = Ges. Aufsätze und Vorträge. Leipzig 1890. S. 234.

107. Frick, Über das Wesen des Naturgefühls: Lehrproben und Lehrgänge. Heft 29. — Vgl. Bd. IV II. S. 276, 33 u. S. 438 f.

108. R. Hamerling, Streiflichter: Prosa. V. F. Hamburg 1891. 2, 116.

109. Gust. Kettner, Kritisch-Exegetisches zu Schiller und Goethe (Werther, Brief vom 10. Mai, verglichen mit Geßners Idyllen): N. Jahrb. f. Phil. u. Päd., II. Abt. 1891. Bd. 144, S. 615 f.

110. Thom. Carlyle, Lectures on the history of literature, delivered by Thomas Carlyle April to July 1838. Now printed for the first time, edited, with preface and notes by J. Reay Greene. London 1892. XII, 263 S.

Third Period. XI: Consummation of Scepticism. — Wertherism. — The French Revolution. — Fourth Period. XII.: Of modern German Literature. — Goethe and his works.

Anzeiger f. deutsches Altertum 19 (1893), S. 344 f. R. M. Meyer.

111. H. H. Boyesen, The German Novel: Essays in German Literature. London & New York 1892. S. 211/78.

112. J.-J. Weiss, Sur Goethe. Études critiques de littérature allemande. Paris 1892. XI, 365 S. 8. (Darin: Les commentateurs de Werther; verfaßt 1855 im Anschluß an Appell's Werk; zuerst veröffentlicht: Revue de l'Instruction Publique, 22 mai 1856; vgl. auch ebenda 15 mai 1856 Fréd. Morin.)

113. L. Geiger, Aus dem Werther-Kreise: Die Gegenwart 1893. Bd. 44, Nr. 49, S. 376 f.

L. Geiger, Eine Notiz über Werthers Lotte: Ztschr. f. dtsh. Altert. 22, 301.

114. Documenti che se riferiscono al Werther di Goethe: Minerva 1893. Bd. 6, . 406.

115. K. Ischer, J. G. Zimmermanns Leben und Werke. Bern 1893. (Brief vom 30. Jan. 1775 an Haller über die historischen Grundlagen des 'Werther').

116. Siegmarschultze, Goethe in Wetzlar 1772: Der junge Goethe. Fünftes Heft. Halle 1894. 57 S. 8.

117. Briefe aus der Wertherstadt [von Joh. Arnold Günther], 1778—79. Hrsgg. von C. Schüddekopf: Jahrbuch 18, S. 48/61.

118. W. Quanter, Über die Aufnahme des Goetheschen Romans: Die Leiden des jungen Werther in Berlin [Goeze — Nicolai — Bretschneider's Bänkelsängerlied aus dem Berlinisch Litterarischen Wochenblatt v. 6. April 1776 mitgeteilt]: Mitteilungen des Vereins für Geschichte Berlins 1897. Bd. 14, Nr. 1, S. 2/6 (Vortragsreferat).

119. R. Fürst, Die verheiratete Frau im Roman T. II.: Allg. Ztg. 1897. Nr. 75. 76 v. 3. u. 5. April. [Werther, Wahlverwandsch.]. — Vgl. auch R. Fürst, Die Vorläufer der modernen Novelle im 16. Jahrhdt. Halle 1897. VII, 240 S. 8.

120. M. Kohlsdorfer S. J., Über Göthes 'Leiden des jungen Werther'. Progr. des Obergymn. der Jesuiten in Bakowice. Przemyśl 1897. 30 S. 8. — Ztschr. f. österreich. Gymn. 49, 1143/4 F. Prosch. — Gymnasium 16, 819 W. Saliger.

121. Herm. Pilz, Wie die 'Leiden des jungen Werther' dramatisiert wurden: Leipziger Tageblatt 1897. Nr. 163 v. 31. März.

122. M. Aram, Dichter als Helden: Mag. f. Lit. 67, Nr. 51/2.

[Tasso, Werther, Wilh. Meister].

123. Ad. Brisson, Promenades et visites; la maison de Charlotte: Le Temps, 27 juillet 1898.

124. Ed. Rod, La crise sentimentale: Essai sur Goethe. Paris 1898. Kap. III. (Aus: Revue des deux Mondes 131, 164/94). — Sieh § 234. C. I b. 144.

125. H. Hofmann, Zu Heines Harzreise: Euphorion 6, 107 [über Werther-Schwärmerei]. — Vgl. Appell⁴ S. 36.

126. A. Pick, Erfurter Theatervorstellungen in der guten alten Zeit. (Virchow'sche Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftl. Vorträge. Heft 308). Hamburg 1899. 29 S. [Darin u. a. über komische Vorgänge bei einer Vorführung des dramatisierten Werther].

127. H. St. Chamberlain, Werther (Werthers Charakter): Jugend 1899. Nr. 35.

128. Hans Hofmann, Pädagogisches im Werther: Festschrift zur Gedenkfeier des 100 jährigen Bestehens des Gymnasiums zu Wetzlar. 1899. 51 S.

129. M. Frhr. v. Waldberg, Goethe und die Empfindsamkeit: Berichte des fr. dtsh. Hochstifts. Frankfurt a. M. 1899. Bd. 15, S. 1*/21*. — Sonderdruck: Frankfurt a. M. 1899. 21 S.

130. Hans Hofmann, Ein neues Dokument zur Urgeschichte des Werther: Euphorion 7, 324/5. — Vgl. Band IV^{II}. S. 213, 8.

131. Elis. Mentzel, Der Frankfurter Goethe. Frankfurt a. M. 1899. 80 S. (Aus dem Frankf. Generalanzeiger). Kap. IV. Der Dichter des Götz und des Werther.

132. Das Grab von Werthers Lotte: Frankf. Ztg. 1899. Nr. 208. 2. Mgl.

133. W. L., Aus der Wertherzeit: Grenzboten 1900. Jahrg. 59. IV, 415/21 (behandelt besonders Elisa v. d. Recke).

134. W. Bode, Goethes Werther und der Selbstmord: Frankfurter Ztg. 1900. Nr. 151. 5. Mgbl.; vgl. auch Nr. 149.
- 134 a. L. Trampe. — Sieh oben Götz Nr. 59.
135. Bernh. Seuffert, Skizze der Textgeschichte von Goethes Werther: Jahrbuch 21 (1900), S. 246/51.
- 135 a. B. Seuffert, Philologische Betrachtungen im Anschluß an Goethes Werther: Euphorion Bd. 7 (1900), S. 1/47.
136. Cam. Maucclair, Le sentimentalisme littéraire et son infl. sur le siècle: Grande Revue, mai 1900 (auch in: L'Art en silence 1901).
137. Louis Proal, Le crime et le suicide passionnels. Paris 1900. (S. 322: La werthérite).
- 137 a. Louis Proal, L'âme de Werther: Revue Dauphinoise 1901.
138. Paul Seliger, Unbekannte Nachahmungen von Goethes Werther: Zeitschr. f. Bücherfreunde 1901/2. V, S. 421/31.
139. Werthers Leiden: Montags-Revue. (Wien) 1901. Nr. 6.
140. W. Arnsperger, Die Entstehung von 'Werthers Leiden': Neue Heidelberger Jahrbücher. 10. Jahrg. 1901. S. 195/217.
- Zur Entstehungsgeschichte von Werthers Leiden vgl. auch Anz. f. dtsch. Altert. u. dtsch. Lit. 34 (1910), S. 269 ff. O. Pniower.
141. A. B. Faust, The Problematic Hero in German Fiction: Publications of the Modern Language Association of America. Baltimore 1901. Bd. 16, S. 92/106.
142. V. Loewe, Neue Beiträge zur Charakteristik des jungen Jerusalem: Euphorion 8, S. 72/7.
143. R. Ferguson, Goldsmith and the notions 'Grille' and 'Wandrer' in Werthers Leiden: Modern Language Notes 1902. XVII, S. 346/56. 411/8.
- Vgl. John A. Walz, Oliver Goldsmith and Goethe's Werther: Mod. Langu. Notes XVIII, 31 f.
144. F. Leppmann, G. Kellers 'Grüner Heinrich' von 1854/5, 1879/80. Beiträge zu einer Vergleichung. Diss. Berlin. 1902. 65 S. 8. (Auch über die typischen Änderungen der 2. Ausg. des 'Werthers'). — Vgl. oben 56, unten 170 f.
145. Erich Schmidt, Aus der Wertherzeit: Charakteristiken. 2. Aufl. Berlin 1902. S. 274/86. — Aus: Im neuen Reich 1879. Nr. 47. (Auch Sonderdruck 1879. II, 12 S. 8).
146. E. Bischoff, Erläuterungen zu Goethes 'Werthers Leiden' (Königs Erläuterungen zu den Klassikern 79). Leipzig 1903. 49 S. 8.
147. R. Hamann, Das Wertherfieber: Westermanns illustrierte deutsche Monatshefte. Braunschweig 1903. Sept. S. 830/39.
148. E. Grigorovitzza, Suferintele tinărului Werther. Reflexiuni la romanul lui Goethe. Bucarest 1903. 32 S. 8. [Auch i. d. 'Rivista Idealista' 1903. I, Nr. 3].
149. E. Faguet, En relisant Werther: Revue des Revues (La Revue) 1903. XLV, S. 145/50.
150. Job, Livres à clef: Werther: Intermédiaire des chercheurs et curieux 1903. XLVII, S. 86/88.
151. A propos de 'Werther'. Quelques opinions sur Goethe, Sainte-Beuve, Henri Heine, George Sand, Dumas fils: La Semaine Littéraire Française 1903, 22. März.
152. L. Boutarel, Werther. Introduction: Le féminisme sentimental à l'époque de la jeunesse de Goethe et les personnages épisodiques de 'Werther'. [Lucinde et Émile Sauveur. — Karoline Flachsman. — Henriette de Roussillon. — Lila v. Ziegler]. — 1. Les personnages vrais. — 2. La version lyrique [A. Thomas, J. Massenet]: Ménestrel 1903. (19. April ff.). Nr. 15/25. 36/38. Bd. 69, S. 113/5. 121/3. 129/31. 137/9. 145/6. 153/5. 161/3. 169/71. 177/9. 185/7. 193/5. 201/3. 209/11. 217/8. 225/7. 241/3. 249/51. 257/9. 265/7. 273/5. 281/3. 289/90. 297/9. 305/7. 313/6. 321/3. 329/31. 337/9. 345/6. 353/4. 361/3. 369/70. 377/9. 393/4. 402/3. — Bd. 70, S. 1/2. 9/11. 17/8. 25/7. 33/5. 41/3. 49/51. 57/9. 65/6. 73/5. 81/3. 89/90. 97/8. 105/7. 113/5. 121/3.
153. Léon Daudet, La France en alarme. Paris 1904.
154. W. A. Braun, Types of Weltschmerz in German Poetry. Columbia University Germanic Studies, Vol. II, Nr. II. New York 1905. 90 S. 8.

155. Harvey Waterman Thayer, Laurence Sterne in Germany. A contribution to the study of the literary relations of England and Germany in the 18th century. Columbia University Germanic Studies. Vol. II. Nr. 1. New York 1905.

Goethe S. 40 f. 59. 75. 77. 85. 91. 97/109. 126. 153. 156. 167. 168. 170. 180. (Besonders Werther — Stella). — Vgl. auch W. Meisters Wanderjahre.

156. P. Stäpfer, Werther [Einleitung zu Bachellery's Wertherübersetzung]: Études sur Goethe. Paris 1906. V, 291 S. 8.

157. W. Nowack, Liebe und Ehe im deutschen Roman zu Rousseaus Zeiten 1747—1774. Eine Studie zum 18. Jahrhdt. Bern 1906. 121 S. 8. S. 35/42: Das Liebesleben im Werther.

158. A. Andrae, Zu einigen Stellen aus Goethe: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 20. Jahrg. (1906). S. 592 f. [Kinderspiele in Goethes Dichtungen: Werther; ‚Dichtung u. W.‘; Noten und Abhdlgen. z. Westöstl. Divan].

159. E. Arnoldt, Zu Goethes Werther: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 39/43.

160. L. Goldschmidt, Der Grundgedanke der ‚Kritik der reinen Vernunft‘ in Goethes Werther: Allg. Ztg. 1907. Beil. Nr. 161. — L. Goldschmidt, Zur Wiedererweckung Kantischer Lehre. Kritische Aufsätze. Gotha 1909. S. 35/9.

161. W. Mießner, Die Wertherstimmung: Gegenwart 1907. Jahrg. 36. Heft 34. — Werther und Wetzlar: Hamb. Corresp. 1908. Beil. Nr. 8. — Auf Goethes Spuren in Wetzlar: Welt und Haus 1910, Heft 4.

162. Wolf Dohrn, Die künstlerische Darstellung als Problem der Ästhetik. Untersuchungen zur Methode und Begriffsbildung der Ästhetik mit einer Anwendung auf Goethes Werther. Hamburg-Leipzig 1907. XII, 232 S. (= Beiträge zur Aesthetik Bd. 10).

163. R. Hering, Aus dem deutschen Hause zu Wetzlar: Jahrb. des Freien dtsh. Hochstifts. Frankfurt a. M. 1908. S. 274/301.

164. Osk. Ewald, Die Sentimentalen: Österreichische Rundschau 1909. 18, Nr. 2. — Lit. Echo 11, 867/8.

165. F. Leonard, Some celebrated works of fiction: Westminster Review 172, S. 83/91. [Werther. — Neue Heloise. — René].

166. Rosa Kaulitz-Niedeck [Anderson], Das Urbild von Goethes Werther Karl Wilhelm Jerusalem. Gießen 1908. 29 S. — Frankf. Ztg. 1908. Nr. 46.

Rosa Kaulitz-Niedeck, Goethe und Jerusalem. Gießen 1908. 192 S. Lit. Echo 11, 477 G. Witkowski. — Euphorion 16, 535 M. Morris. — Lit. Centralbl. 1909. 60, 1146 R. Buchwald. — Neue Preuß. Kreuzztg. 1. Jan. 1909.

P. Bossert ‚L'original de Werther‘: Essais sur la litt. allem. Paris 1910, und Revue bleue 48, 1 (1910), 115/9.

167. a. Rosa Kaulitz-Niedeck, Jerusalem. Literarische Klänge aus Wetzlar zu Goethes Werther: Frankf. Ztg. 15. Febr. 1908. Nr. 46. Mgb. b. Rosa Kaulitz-Niedeck, Goethes Wahlheim: Hamb. Fremdenblatt 1910. Nr. 111. — c. Dieselbe, Atzbach: Hamb. Fremdenblatt 13. Aug. 1910.

168. W. Bode, Frau v. Stein als Figur im ‚Werther‘ [die Scene mit dem Kanarienvogel]: Stunden mit Goethe 6 (1910), S. 215/9. — Lit. Echo 12, 1165 f.

169. Fritz Brüggemann, Die Ironie als entwicklungsgeschichtliches Moment. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der deutschen Romantik. Jena 1909. VI, 478 S. 8. [Werther, Woldemar, Anton Reiser, William Lovell]. — Euphorion 17, 436/8 R. M. Meyer.

F. Brüggemann, Die Ironie in Tiecks William Lovell und seinen Vorläufern. Diss. Leipzig 1909. VIII, 478 S. 8.

170. Martin Lauterbach, Das Verhältnis der zweiten zur ersten Ausgabe von Werthers Leiden. (= Quellen u. Forschungen zur Sprach-Kulturgesch. d. germ. Völker. 110). Straßburg 1910. X, 128 S. 8.

Lit. Echo 13, 637 G. Witkowski. — Herrigs Archiv 126 (1911), S. 226/8 C. A. v. Bloedau. — Vgl. oben 144.

171. Gtfri. Fittbogen, Die Charaktere in den beiden Fassungen von Werthers Leiden: Euphorion 17 (1910), S. 556/82.

172. Hans Schmidt-Kestner, Charlotte Kestner: Hamb. Fremdenblatt 1910. Nr. 237.

173. Hnr. Gloël, Goethes Wetzlarer Zeit. Bilder aus der Reichskammergerichts- und Wertherstadt. Mit zahlreichen Abbildungen im Text. Berlin 1911. XIX, 259 S. 8. — Lit. Echo 13, 640 G. Witkowski. — Neue Freie Presse 1911 Nr. 16750.

173a. H. Gloël, G. und seine Ritterschule in Wetzlar: Jahrb. 32, 101/19. — G.'s Ritterschule u. d. Orden des Übergangs zu Wetzlar: Mitteilgn. d. Wetzlarer Geschichtsvereins 1910. Heft 3, S. 1/56.

174. Valerian Tornius, Die Empfindsamen in Darmstadt. Studien über Männer und Frauen aus der Wertherzeit. Leipzig 1911. XI, 194 S. mit 32 Taf. u. 2 Facsim. 8. — Vorwort. Die große Landgräfin und der Darmstädter Freundeskreis. Der Triumph der Empfindsamkeit. Die schöne Seele. Mephistopheles Merck. Psyche [= Caroline Flachsland]. Der Dechant [Herder] wirbt um Psyche. Uranias [Henriette v. Roussillon] und Lilas [Louise Henr. Fried. v. Ziegler] Freundschaftswesen. Der Wanderer [Goethe] in der Gemeinschaft der Heiligen. — S. 143/56: Die Sternheim [von Frau von La Roche] und der Werther. Pater Brey, der Empfindsamkeitsapostel [Leuchsenring]. Ausklang. Anmerkungen und Literatur.

Breslauer Ztg. 1911. Nr. 55 L. Geiger. — Die Zeit. (Wien) 1911. Nr. 2973 A. v. Gleichen-Rußwurm.

174a. Max Morris, Aus dem Kreise der Empfindsamen in Darmstadt [Briefe von Leuchsenring, Louise v. Ziegler an Caroline Herder u. Herder]: Chronik des Wiener Goethevereins 1911. XXV, 6/16.

175. D. Virgilio Dordoni, Studi di Passioni. Studio I°. I dolori del giovane Werther di W. Goethe. Cremona, Unione Tipografica Editrice Cremonese 1911. VII, 99 S. 8.

176. Das Wertherfieber in Österreich. Eine Sammlung von Neudrucken. Eingeleitet von Gustav Gugitz. Wien, Paul Knepler. 1908. 8.

1. Werthers Leiden, eine wahrhafte Mordgeschichte, die sich den 21. Sept. 1772 zugetragen. Wien. Bey Jos. Kuhn. [Nachdruck von Bretschneiders Bänkelsängerlied]. — 2. Die Leiden des jungen Werther, ein pantomimisch Original Tragischer Ballett von Joseph Schmalögger dem ältern. [Mit Musik von Teller]. Preßburg 1777. (Textbuch). — 3. Feuerwerk-Programm des K. K. privileg. Kunst- und Lustfeuerwerkers Joseph Mellina, der Freytags den 22. Juny oder den 26. darauf: wenn es die Witterung zuläßt, die Ehre haben wird, sein zweites großes Feuerwerk abzubrennen unter dem Titel: Werthers Zusammenkunft mit Lottchen im Elysium. — 4. (L. A. Hoffmann) Das Werther-Fieber; ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Wien (1785). — 5. Werthers Leiden, eine lokale Posse mit Gesang vom Verfasser des ‚Zwirnhändler in Oberösterreich‘ [J. F. Kringssteiner]. Wien 1807. Auf Kosten und im Verlag bey Johann Baptist Wallishauser.

Euphorion 16, 546 f. M. Morris. — Lit. Echo 11, 220 f. A. v. Weilen. — Chronik des Wiener Goethevereins 22, S. 32.

176a. Fritz Adolf Hünich, Neue Wertheriana. [Bertrand 1813. — Leonh. Meister 1775. — Frau v. Runckel. — Leben Karl Friedemanns. — H(einr.) M(üller), Traurige Folgen usw. 1800. — Karikaturen (Über Wertherstil in Original u. Nachahmung) aus den 70er und 80er Jahren des 18. Jhdts.]: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jahrg. 2 (1910/11), S. 296/300. — Lit. Echo 13, 1471 f.

D. Deutsche Wertheriaden. *)

(Nachahmungen, Wertherkarikaturen, Pamphlete, Gedichte auf Werther, Anlehnungen und ausführliche Äußerungen über Werther in Werken der schönen Literatur).

1. [Carl Ernst Baron von Reitzenstein] Lotte bey Werthers Grab [‚Ausgelitten hast du, ausgerungen‘]. Wahlheim 1775. 7 S. 8. (Es gibt auch Drucke von nur 2 Bl.). — Der Teutsche Merkur. 1775. Junius. S. 193 f. (‚Ausgelitten hast

*) Mehrere Schriften, die sehr wahrscheinlich hier einzureihen sind, über deren Inhalt sich aber nichts Genaueres feststellen ließ, werden im folgenden an der chronologisch entsprechenden Stelle in Fußnoten mitgeteilt. Nichts näheres war zu ermitteln über ein in Raßmanns Pantheon erwähntes Wertherdrama von Clar und über eine Parodie ‚Werthers Leiden von Bäuerle (angeführt in Schneider, Von wem ist das doch?)‘. Hellers Katalog der an Wertherschriften sehr reichen Elischerschen Goethesammlung (vgl. § 234. A. 43) verzeichnet S. 81 Nr. 20 eine Parodie o. O. u. J. ‚Werthers Leiden‘; S. 81 Nr. 39: Gedichte zu Werther. o. O. u. J., und S. 54 Nr. 15: Fragmente aus der Goethe-Zeit. Cannstadt, R. Tänzer. (Folgen die Titel von 4 bekannten Wertheriaden). 1 Bd. Nähere Ermittlungen über diese Anführungen anzustellen, war mir vor Abschluß der Werther-Bibliographie nicht möglich.

du — ausgerungen . . .'). — Im Rheinischen MOST, S. 181/3. Nr. VIII. — Schubarts Deutsche Chronik, 12. Junius 1775. — Gießers Wochenblatt 1775 (Gießen). 24. Stück. — Hamburger Adreß-Comtoir-Nachrichten. 42. Stück. Mai 1775. — A. Niccolivius, Über Goethe. Erster Theil. Leipzig 1828. S. 65. — Pätus und Arria; eine Künstler-Romanze. Und Lotte bey Werthers Grab; eine Elegie. Leipzig und Wahlheim 1775. 16 S. 8. (S. 13/6). — Almanach der Grazien auf das Jahr 1776. Cythere, bey Ganymedes [Buchenröder in Hamburg]. S. 104/6. — Lotte bey Werthers Grab [S. 11/6 als Fortsetzung des Nachdrucks von Breidenbachs ‚Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers‘]. Wahlheim 1777. 3 Bl. (= S. 11/6). 8. — Dasselbe. 3 Bl. 8. [Nachdruck]. — Zürcher Blumenlese 1782. — Oden und Elegien der Deutschen. Zürich 1783. 376 S. 8. (S. 296: Lotte bey Werthers Grab; unterzeichnet: Rath Reitzenstein). — Es gibt auch spätere Drucke auf fliegenden Blättern, oft zusammen mit dem Gedicht von Henr. E. C. v. Hagen (siehe unten ε.). — Appell⁴ S. 55. 76/8.

Neudruck des Rheinischen Most siehe oben S. 119, 78). Über die große Beliebtheit des Liedes vgl. Schlosser, Geschichte des 18. Jahrhunderts 4, 157.

Kompositionen zu Reitzensteins *) Lied Lotte bey Werthers Grab:

a. Im Drucke ‚Pätus und Arria . . .‘ von unbekanntem Komponisten. Schubart's Deutsche Chronik, Juni 1775 und Forkels Musikalischer Almanach 1782, S. 52, nennen Joh. André als Verfasser dieser Komposition, die bei Friedlaender (siehe unten Anmerkung) in Bd. II, S. 552 f. mitgeteilt ist.

β. Chr. Gottl. Neefe, Lieder mit Claviermelodien. Glogau 1776. S. 50. — Friedlaender I, 1, 228 (Musikprobe).

γ. Joh. Gottfr. Krebs, Lieder mit Melodien. Altenburg 1777. S. 22.

δ. Acht und dreißig neue moralische Oden und Lieder, und Lotte bey Werthers Grabe, mit Melodien von Johann Heinrich Hesse, Hof-Cantor und Musik-Director in Eutin. Erster Theil. Eutin 1777. Folio. (S. 54/60: Lottes Klagegesang mit der Anweisung: ‚Langsam mit vielem Affect‘). Vgl. Friedlaender I, 1, 136.

ε. Henriette Ernestine Christiane v. Hagen [vgl. Bd. V. S. 437, 7], Lotte auf Karls Grabe (‚Hier ruhest du, Karl‘ usw.): Vossens Musenalmanach für 1782. S. 174/8. Auch in: Henr. Ern. Chr. v. Hagen, Gedichte. Wernigerode 1784. — Titelauf. Nordhausen 1785. 8.

Mit einer (anonymen) Komposition auf einem Einblattdruck ‚Lotte auf Karls Grabe‘. Berlin bei Concha, um 1800. Mit der Melodie steht Fräulein v. Hagens Lied abgedruckt in Erk's Volksliedern II (1841). Heft 1, Nr. 6 und Fink's Musikal. Hauschatz 1843. — Eines der oben bezeichneten Fliegenden Blätter mit Reitzensteins ‚Lotte bey Werthers Grabe‘ und von Hagens Lied findet sich in Meusebachs Sammlung in der Berliner Kgl. Bibl. [Sign. Yd. 7906]. — Zwei Fliegende Blätter sind noch um 1880 bei Trowitzsch und Sohn in Berlin erschienen. — Die Weisen beider Lieder werden gelegentlich einfach unter der Bezeichnung ‚Melodie aus Werthers Leiden‘ mitgeteilt. Vgl. z. B. M. Friedlaender a. a. O. II, 215; ebenda S. 359 über ein weiteres Fliegendes Blatt ‚Die Lampe. Als erster Theil zu Karl am Grabe seiner Wilhelmine. Zu singen nach der bekannten Melodie. Gedruckt in Urfahr-Linz bei Kraußlich (1893).

ζ. Joh. Ant. Steffan, Sammlung Deutscher Lieder am Clavier. I. Wien 1778.

η. Fr. Gottl. Fleischer, Sammlung größerer und kleinerer Singstücke. Braunschweig 1788. S. 18.

θ. M. Ruprecht, Sechs Lieder. Wien o. J. (wahrscheinlich vor 1785). S. 9. — Neudruck: M. Friedlaender (siehe unten Anm.) Bd. I, 2, S. 320; vgl. I, 1, 307.

2. (Erwiderung auf 1). — [G. E. v. Rülting, § 270, 36 = Bd. V. S. 413], Werther an Lotten. (‚Weine nicht! — es ist der Sieg erkämpft.‘): Der Teutsche Merkur 1775. August, S. 97/8. — In Rülings Gedichten. Lemgo 1787. S. 80. — Appell⁴ S. 79 f.

Kompositionen:

a. Chn. Gtlo. Neefe, Lieder mit Claviermelodien. Glogau 1776. S. 52.

β. M. Ruprecht, Sechs Lieder. Wien o. J. (wahrscheinlich vor 1785). S. 11.

*) Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. Berlin u. Stuttgart 1902. II, 210 nennt als Verfasser Johann Heinrich (!) von Reitzenstein.

Es soll auch Drucke von 1775 geben mit dem Titel: Werthers Antwort an Lottchen, mit verändertem Anfangsvers ‚Weine nicht! mein Sieg ist nun erkämpft‘.

3. Lieder eines leichten und fließenden Gesangs für das Clavier, . . . von Carl Christian A g h t e , Hochfürstl. Hof- und Schloß-Organist zu Ballenstedt. Im Verlag des Autors, und der Buchhandlung der Gelehrten in Dessau. 1782.

Darin zwei Wertherlieder:

a. Ribbeck, Albert nach Werthers Tode („Abgewelkt, des langen Lebens müde“).

b. Hauptmann von Schlegel, Werther an Lotten („Lebewohl, bis wir uns wiedersehn“).

3a. Vier Gedichte an Werther und Lotte. 1) Werther an Lotten. 2) Dank für Werthers Leiden. 3) Brief an Lottchen. 4) Lotte bei Werthers Grabe. o. O. u. J. 4 Bl. 8.

Davon sind 2) und 3) in der Elischerschen Goethesammlung vorhanden; Hellers Katalog S. 81, Nr. 40 und S. 110, Nr. 644.

4. Albert an Lottchen. („Trage standhaft alle deine Leiden“. Gedicht von drei achtzeiligen Strophen). — Mitgeteilt von A. Nicolovius, Über Goethe. Erster Theil. Leipzig 1828. S. 66 f. — Appell⁴ S. 80 f.

5. Grabschrift [Satyre auf den von vielen jetzt als eine rühmliche That angesehenen Selbstmord, und zugleich auf die Mode werden wollende lächerliche, veraltete Schreibart] ‚Halt, Wanderer, und eil nit so hin: Beytrag zum Reichs-Postreuter, Altona 5. Dez. 1775 = J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen., 1, 123 f.

6. [Joh. Aug. Schlettwein] Des jungen Werthers Zuruf aus der Ewigkeit an die noch lebende Menschen auf der Erde. Carlsruhe, bey Michael Maklott. 1775. 80 S. 8.

Gothaische gel. Ztg. 1775, Juli 12. — Allg. dtsch. Bibl. 1777. 2. Anhang. S. 3045 Ludwig. — Schubarts Chronik 3. Juli 1775. S. 424. — Jahrb. 2, 429.

6a. [Johann August Schlettwein] Briefe an eine Freundin über die Leiden des jungen Werthers. Carlsruhe, bey Michael Macklot. 1775. 60 S., 8. 1 Bl. Druckfehlerverzeichnis. Zwei Drucke [der erste kenntlich an den Druckfehlern im 1. Bogen, z. B. S. 4, Z. 20 ‚Freunde‘ statt ‚Feinde‘; der 2te Druck ohne Druckfehlerverzeichnis].

Dtsch. Chronik 1775, Juli 3. — Reichs-Postreuter, Oktober 12. — Lemgoer Bibl. 8, 511. — Allg. dtsch. Bibl. 26, 102. — Gothaische gel. Ztg. 27. May 1775. — Appell⁴ S. 162/5.

7. [Isaak Daniel Dilthey: § 273, 4 = Bd. V. S. 439] Werther an seinen Freund Wilhelm, aus dem Reiche der Todten. Motto: Wehe dem Menschen durch den Aergerniß kömmt. — Matth. XVIII, 7. Berlin, 1775. Bey G. L. Winters Wittve und Erben. [Auch Breslau 1775?]. 46 S. 8.

Allg. dtsch. Bibl. 1777. 2. Anhang. S. 3045 Ludwig. — Leipz. Almanach d. dtsch. Musen 1775. S. 12. — Appell⁴ S. 165.

8. [G. E. Lessing: § 221. C, II. 133] = Bd. IV. S. 443] Werther der bessere [1774 oder 1775]: Lachmann-Munckers Ausgabe von Lessing's sämmtl. Schriften 3, 472. (Lachmanns Ausg. 2, 576). — Ein Faksimile der Original-Handschrift als Beigabe zum 1. Bde. von Danzel's Lessing-Biographie.

Weimarisches Jahrb. 2, 470. — Appell⁴ S. 96. 339.

9. [Frdr. Nicolai: § 222, 14. 13] = Bd. IV. S. 501] Freuden des jungen Werthers. Leiden und Freuden Werthers des Mannes. Voran und zuletzt ein Gespräch. Mit Titelkupfer von Chodowiecki. Berlin, bey Friedrich Nicolai. 1775. 60 S., 2 Bl. leer. 8. — Ohne das Titelkupfer. Berlin 1775. 60 S. 8. — [Der Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899, Nr. 273, verzeichnet auch eine Ausgabe von 30 S. = ? dem Neudruck von ca. 1850. 30 S. 12.]. — Arnstadt, bey Friedrich Arnoldt, 1775. 24 S. 8. — Freystadt 1775. 32 S. [auch 20 S.]. 8. — Es gibt auch eine Ausgabe von 1775 mit 48 S. 8. — Neuer Abdruck in Kürschners Deutscher National-Litteratur 72. Bd., S. 365/86, hrsgg. von J. Minor. — Holländische Übersetzung. Amsterdam 1777. (Sieh unten S. 217). — Jahrb. 2, 139. — Dagegen Nr. 10 b.

Hamburg. unpart. Correspondent 1775, Januar 24. — Gothaische gel. Ztg., Februar 1. — Berlin. Nachrichten, Februar 2. — Neue Hallische gel. Ztg., Februar 6. — Tsch. Merkur, März 1, 282. — Frankf. gel. Anz., März 3. — Greifswalder krit.

Nachrichten, Mai 20. — Lemgoer Bibl. 8, 514. — Schirachs Magazin d. dtsh. Critik 4, 61; 4, 290. — Allg. dtsh. Bibl. 26, 1 Merck; 26, 102. 1777. 2. Anhang S. 780 und (über die holländische Übersetzung) 883. — Justus Möser, Vermischte Schriften. Hrsgg. von F. Nicolai. 2. Theil. Berlin u. Stettin 1798. S. 151. — Herrigs Archiv 45, 275. — Appell⁴ S. 42. 62. 166/92. 195 ff. 227. 272. — Sieh auch oben C. 118 Quanter.

Grenzboten 1911. Nr. 13/7. — Lit. Echo 13, 1183.

9 a. H. Düntzer, Nicolais Handexemplar von Werthers Leiden: Schnorrs Archiv 10 (1880), 385. — Kurt Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit. Als Handschrift. Leipzig 1910. S. 8 (Brief Boies an Merck v. 3. Febr. 1775).

9 b. R. M. Werner, Der Berliner Werther. Mittheilungen über Goethe aus ungedruckten Briefen Nicolais und seiner Freunde. (Als Handschrift gedruckt). Salzburg 1878. 10 S., 1 Bl. Fol. (Darin: ‚Fabian und Werthers Geist‘).

9 c. Einfall nach der Lesung der Freuden des jungen Werthers (‚Daß Werther, unglücklich . . .‘): Poesien nach verschiedenem Maas und Gewicht, mit angehängten kritischen Urkunden. Berlin, bey Decker. 1775 = Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 76.

9 d. Johann Heinrich Erdmann Göbel [Bd. IV. S. 500], Die Viehseuche unter den Menschen, [dem Leben und den Meinungen des M. Seb. Nothanker und den Leiden des jungen Werthers entgegengestellt]. Progr. Lauban 1775. 8 S. 4.

Allg. dtsh. Bibliothek. Anhang zu dem 25—36sten Bande. Zweyte Abtheilung. 1778. S. 880/3. — R. Schwinger, Friedr. Nicolais Roman ‚Sebaldu Nothanker‘. (Literarhist. Forschungen von J. Schick u. M. v. Waldberg, IV). Weimar 1897. XIV, 272 S.

10. [H. von Breitenbach oder Breidenbach in Wetzlar] Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers. Frankfurt und Leipzig 1775. 16 S. 8. [Frankfurter Stadtbibl]. — Zweite verbesserte Auflage. Frankfurt und Leipzig 1775. 16 S. 8. — Freystadt 1775. 11 S., 2 Bl. leer. 8. — Wahlheim 1777. 10 S. 8. [Nachdruck]. — Auszug aus der Berichtigung usw.: A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 61/5.

Frankf. gel. Anz. 1775, Februar 3. — Gothaische gel. Ztg., Febr. 11. — Lemgoer Bibl. 8, 500/10. — Allg. dtsh. Bibl. 26, 102 Merck.

Vgl. Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 22, S. 44/6. — Appell⁴ S. 76. 101/5. 226. — Jahrb. 13, 121 wird Goué als Verfasser genannt. Vgl. dagegen Vierteljahrsschrift f. Lit.-gesch. 6, 145/52. — Sieh auch oben S. 179, Nr. 173 a.

10 a. Freuden des jungen Werthers — Leiden und Freuden Werthers des Mannes. Voran und zuletzt ein Gespräch. [Von Nicolai]. Wie auch Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers. [Von Breitenbach]. Schafhausen, 1775. 68 S., 1 Bl. leer. 8. — Vgl. Nr. 9 u. 10.

10 b. [Joh. Wilh. Bernh. von Hymmen: § 212, 45 = Bd. IV. S. 112] Etwas über die Leiden des jungen Werthers, und über die Freuden des jungen Werthers. [Motto:] Mögen sie doch reden, was kümmert's mich! o. O. [Dresden] 1775. 38 S. 8. — o. O. 1775. 48 S. 8. = Nr. 10 c.

Gothaische gel. Ztg. 1775, 5. Juli. — Lemgoer Bibl. 8, 511. — Allg. dtsh. Bibl. 26, 102. — Schirachs Magazin 4, 69. Andere nennen Chn. Aug. Bertram als Verfasser dieser Schrift gegen F. Nicolais (Nr. 9). — Appell⁴ S. 195.

10 c. [C. A. Bertram, oder: J. W. B. von Hymmen] Etwas über die Leiden des jungen Werthers, und über die Freuden des jungen Werthers. Mögen sie doch reden, was kümmert's mich! o. O. 1775. 48 S. 8. (S. 39/48: Gespräch zwischen einem Schulmeister und einem Naturforscher; gehalten im Jahre 1775).

11. [Riebe, Unteroffizier aus Frankfurt a. O., ehemaliger cand. theol.] Ueber die Leiden des jungen Werthers. Gespräche. [Motto:] Wo willst du hinfliehen? Das Gespenst ist in deinem Herzen — — Rousseau. Berlin, bey George Jacob Decker. 1775. 76 S., 2 Bl. leer. 8. — Freystadt 1775. 47 S. 8. — Nachdruck: Wahlheim, 1777. 47 S. 8.

Hamb. unpart. Correspondent 1775, März 11. — Gothaische gel. Ztg., 18. März. — Frankf. gel. Anz., 24. März. — Allg. dtsh. Bibl. 26, 102 Merck. — Appell⁴ S. 196/202.

12. [Joh. Melchior Goeze] Kurze aber nothwendige Erinnerungen über die Leiden des jungen Werthers, über eine Recension derselben und über

verschiedene nachher erfolgte dazu gehörige Aufsätze. Aus den freywilligen Beyträgen zu den Hamburger Nachrichten [St. 35. 36. 41. 42. 44] der Gelehrsamkeit, um solche gemeinnütziger zu machen, besonders abgedruckt. Hamburg gedruckt und zu bekommen bey C. S. Schröders Wittwe. 1775. 16 S. 8.

Allg. dtsh. Bibl. 26, 213. — Appell⁴ S. 154/61. — Jul. W. Braun, Goethe im Urtheile seiner Zeitgenossen. 1883, 1, 94/104.

Goezes Schrift über Werther und Nicolais Recension derselben: Herrigs Archiv 45, 289.

Georg Reinhard Röpe, Goeze, Lessing und Werther: Johann Melchior Goeze. Eine Rettung. Hamburg 1860. S. 232/54.

Sieh auch oben C. 118 Quanter.

13. Schwacher, jedoch wohlgemeinter Tritt vor dem [so!] Riß, neben oder hinter Herrn Pastor Goeze gegen die Leiden des jungen Werthers und dessen ruchlose Anhänger. Hamburg 1775. 32 S. 8.

Reichs-Postreuter 1775, Sept. 28. — Leipz. Alm. d. dtsh. Musen f. 1777. S. 12.

14. Werther in der Hölle. [Abdruck von Nr. 6a. Schlettwein, und 12. Goeze]. Holla [nicht Halle, eigentlich bei den Eichenbergischen Erben in Frankfurt a. M.] 1775. XVI, 96 S. 8. (Darin S. III/VII: Hochgeschätzter Herr Gervatter!..., S. IX/XVI: ‚Sendschreiben eines Rechtgläubigen an den Erzpriester der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Hamburg‘. Unterzeichnet: Hans Michel Schlegelbauer. W. den 26. Dec. 1774). — Frankfurt und Leipzig, 1775. 8. — Lemgoer Bibl. 10, 498.

[Frdr. Meyer in seinem Wertherkatalog S. 62, Nr. 51 vermutet eine Beteiligung Goethes an der Herausgabe dieses Buches, bezw. an der Abfassung der Einleitungen].

15. [August Cornelius Stockmann] Die Leiden der jungen Wertherinn. Eisenach, in der Griesbachischen Buchhandlung, 1775. 112 S. 8. — Zwote, verbesserte Auflage. Eisenach in der Griesbachischen Buchhandlung. 1776. 4 Bl., 144 S. 8.

Gothaische gel. Ztg. 1775, Juli 5. — Greifswalder krit. Nachrichten, September 16. — Schirachs Magazin 4, 69. — Allg. dtsh. Bibl. 1777. 2. Anhang. S. 2995. Anhang zu dem 25/36 sten Bande. Fünfte Abtheilung. [1778]. S. 3044 f. Ludwig. — Appell⁴ S. 68.

16. [Aug. Frdr. v. Goué: § 230, 2. 9)] Masuren oder der junge Werther. Ein Trauerspiel aus dem Illyrischen. Frankfurth u. Leipzig, 1775. 158 S. 8. (S. 3/6: Vorerinnerung des Uebersetzers. Unterz. Friedrich Bertram, aus Siebenbürgen).

Gothaische gel. Ztg. 1775, Okt. 14. — Berlin. litt. Wochenblatt 1776, Apr. 13. — Schirachs Magazin 4, 225. — Allg. dtsh. Bibl. Anhang zu dem 25/36 sten Bande. Fünfte Abtheilung. [1778]. S. 3046 Ludwig. — v. d. Hagen, Masuren-Werther: Germania [Neues Jahrb. d. Berlinischen Gesellsch. f. Dtsch. Sprache u. Alterthums-kunde]. Achter Band. 1848. S. 337/9. — Weim. Jahrb. 1856. 5, 200. — R. Boxberger, Goethe und Goué: Schnorrs Archiv 7, 486. — Vgl. § 234. B, II f d. 20. — Appell⁴ S. 73/6. 115. — K. Schüddekopf, Bibliographisches über Goué: Vierteljahrschr. f. Litgesch. 6 (1893), 145/52. — Rudolf Schlösser, Zu Goués ‚Masuren‘: Euphorion 2, 352. — Rud. Schlösser, F. W. Gotter. (Theatergesch. Forsch. 10). Hamburg u. Leipzig 1895. — Frdr. Voigts, Der Ritterbund mit dem Orden des Übergangs zu Wetzlar und der Orden der verrückten Hofräte: Blätter f. literar. Unterh. 1852. Nr. 52. — Appell⁴ S. 259. — Sieh oben S. 179, Nr. 173a.

17. [Joh. H. Merck: § 230, 1. 8)] Pätus und Arria, eine Künstler-Romanze. Motto: Paete, non dolet. Freistadt am Bodensee, 1775. 15 S. 8. — Pätus und Arria, eine Künstler Romanze mit Musik: Rheinischer Most. Erster Herbst. 1775. Nr. VII, S. 171/80. (Neudruck des ‚Rheinischen Most‘ von Descartes sieh oben S. 119, 78).

Appell⁴ S. 118. 197. — Vgl. auch Mercks Schriften hrsgg. von K. Wolff. Leipzig 1909. — Merck wurde zu seiner Spottschrift veranlaßt durch die Konfiskation des Werther durch die theol. Fakultät zu Leipzig. Sieh oben C. 2. ζ.

17a. Pätus und Arria; eine Künstler-Romanze. Und Lotte bey Werthers Grab; eine Elegie [vgl. Nr. 1a.]. Leipzig u. Wahlheim 1775. 16 S. 8. u. 1 Bl. Noten. — Neudruck: H. Düntzer, Studien zu Goethes Werken 1849. S. 249/55.

Lemgoer Bibl. 8, 514. — Gothaische gel. Ztg. 12. Juli 1775. — Allg. dtsh. Bibl. 26, 202.

18. [H. L. Wagner: § 230, 4. 7)] Prometheus Deukalion und seine Recensenten. Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. [Frankfurt] 1775. 28 S. 8. Mit Holzschnitten. [Mit der Handpresse sind verschiedene Druckorte auf das Titelblatt der Original-Ausgabe gesetzt, sodaß Exemplare mit der Bezeichnung: Berlin, Düsseldorf, Göttingen, Hamburg, Leipzig, Weimar vorkommen]. — Nach Appell⁴ S. 333 soll die Ausgabe Göttingen 1775. 28 S. 8. ein anderer Druck sein, mit anderen Typen und anderen Vignetten, zwar denselben Darstellungen, aber nicht von denselben Stöcken.

Nachdruck: Prometheus, Deukalion und seine Recensenten. [Motto:] Let'em censure: What care I? The herd of critiks I defy. Let the wretches know; I write Regard less of their grace, or spite. Prior. Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. Freystadt, 1775. 8. [Ohne Holzschnitte]. — Rheinischer MOST. 1775. Nr. V. — Neudruck des Rheinischen Most sieh S. 119, 78). — Neudrucke: Düntzer, Studien 1849. S. 211/32; Kürschners Nat.-Litt. Bd. 80, S. 359/80 (hrsgg. von A. Sauer). [Beide Neudrucke mit den Holzschnitten und mit erläuternden Anmerkungen].

Vgl. Allg. dtsh. Bibl. 26 (1775), S. 206. — Schubarts Deutsche Chronik 16. März 1775. — Frankf. gel. Anz. 24. März 1775. — Schirachs Magazin der dtsh. Kritik 4 (1775), 1, S. 293. — Appell⁴ S. 223/33. 277/82.

Goethes Erklärung: Frankfurter gelehrte Anzeigen 21. April 1775 und Fränkisches Magazin 1778, Stück 18. — Sieh oben S. 136, Nr. 117.

H. Landsberg, Deutsche literarische Zeitgemälde. Parodien und Travestien: Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903), S. 351/2.

Prometheus, Deukalion und seine Rezensenten: Ztschr. f. Sammler 18. u. 19. Febr. 1906.

18 a. [Chn. Gotthold Contius: Bd. IV. S. 192] Wieland und seine Abonnenten. Ein musikalisches Drama halb in Reimverslein, halb in ungebundener Rede, gestellt. Mit Erlaubnis der Obern. Weimar, Auf Kosten der Gesellschaft. 1775, 40 S. u. 2 Blatt (Nachredner. Avertissement). 8. — Vgl. Schnorrs Archiv 9 (1880), S. 188 f. Erich Schmidt. — Allg. dtsh. Bibl. 26 (1775), S. 209.

19. [Joh. Jak. Hottinger] Menschen Thiere und Göthe eine Farce. Voran ein Prologus an die Zuschauer und hinten ein Epilogus an den Herrn Doctor. o. O. [Zürich] 1775. 24 S. 8. — Nachdruck: Altona, 1775. 22 S. 8. — Zweyte Aufl. o. O. 1776. 24 S. 8. — Neudruck: Düntzer, Studien 1849. S. 233/48. — [J. J. Hottinger] Menschen, Thiere und Göthe. Eine Farce. 1775. (Bibliothek literarischer und kulturhistorischer Seltenheiten. Bd. 4/5. Mit einer literarhist. Einleitung von M. Descartes). Leipzig [1904]. 24 S. 8.

Beytrag zum Reichs-Postreuter 1. Febr. 1776. — Leipz. Almanach der Deutschen Musen auf das Jahr 1777. S. 67. — Allg. dtsh. Bibl. Anhang zu dem 25/36sten Bande. Fünfte Abtheilung. 1778. S. 771. — Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903), S. 345/60 H. Landsberg. — Appell⁴ S. 233/6.

20. In ein Exemplar von Werthers Leiden. (Wenn oft, in stiller Einsamkeit). Gedicht von drei sechszeiligen Strophen, unterzeichnet: Z.: Leipziger Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1776. S. 190.

21. Die Leiden des Carl Villers und seiner Fanny, aus dem Englischen für empfindsame Herzen übersetzt. Frankfurt und Leipzig, 1775. — Frankfurth, bey Monath. 1776. 486 S. 8.

Schirachs Magazin 4, 249. — Deutsche Chronik. 1775. 45. Stück v. 5. Junius, S. 358 f.

22. [J. M. R. Lenz: § 230, 6. 19)] Pandaemonium germanicum. Eine Skizze von J. M. R. Lenz. Aus dem handschriftlichen Nachlasse des verstorbenen Dichters hrsgg. [von G. F. Dumpf]. Nürnberg 1819. bei Friedr. Campe. 61 S. 8. — Gesammelte Schriften. Hrsgg. von L. Tieck. Berlin 1828. 3. 207/29. — Kürschners Nat.-Litt. 80, 137/60. — J. M. R. Lenz, Pandaemonium Germanicum (1775) nach den Handschriften hrsgg. [von Erich Schmidt] und erläutert. Berlin 1896. 62 S. gr. 8. — Erich Schmidt, Lenzianna: Sitzungsberichte der Königl. Preuß. Akad. d. Wiss. zu Berlin, Gesamtsitzung v. 24. Okt. 1901. XLI, S. 979/1017. (Sonderdruck. Berlin 1901. 39 S.).

Appell⁴ S. 237. 239 f. — § 234. D. I b. 727) 19.

23 a. [J. M. R. Lenz: § 230, 6. 23)] Der Waldbruder. Ein Pendant zu Werther's Leiden. [Höchst wahrscheinlich von Goethe hrsgg.]: Schillers Horen 1797. 4. Stück.

S. 85/102 und 5. Stück, S. 2/30. — Edw. Dorer-Egloff, J. M. R. Lenz und seine Schriften. Nachträge zu der Ausgabe von L. Tieck und ihren Ergänzungen. Baden 1857. 8. S. 92/130. — Der Waldbruder. Von J. M. R. Lenz. Ein Pendant zu Werthers Leiden. Neu zum Abdruck gebracht u. eingeleitet von M. v. Waldberg. Berlin 1882. 81 S. 8. — Kürschners Deutsche Nationallit. 80. Bd., S. 175/209. — Appell⁴ S. 287 u. 340.

23 b. Moralische Bekehrung eines Poeten von ihm selbst aufgeschrieben: Jahrbuch 10, 64/70.

24. Die Frage [Gedicht] („... wars nicht der himmlische Goethe, der solch ein Mädchen Lotte nannte...?“): Poetereyen. Altvater Opitzen geheiligt. Erstes Baendchen. [Hrsgg. von Willer in Breslau?]. Breslau bey Gottlieb Loewe 1776. 2 Bl., 217 S. 8. [Nach Meyers Wertherkatalog ist nicht mehr erschienen]. S. 200; auf S. 159 f. noch ein Gedicht über Werther: „Sympathie“. — Meyers Wertherkatalog S. 67). — GR.² IV. S. 366, 6.

25. Aug. Gtli. Meißner [§ 224, 61], Die Nachtigall (Fabel). — Vgl. Rud. Fürst, Aug. Gtli. Meißner. Eine Darstellung seines Lebens und seiner Schriften. Stuttgart 1894. — Euphorion 2, 177.

26. [E. Aug. A. von Göchhausen: § 224, 53. 3)] Das Werther-Fieber, ein unvollendetes Familienstück. Wirst schauen was du schauen wirst! Nieder-Teutschland [Leipzig] im Jahr 1776. 230 S. 8.

Jahrb. 2, 388/91; 13, 121. — Hallesche gel. Ztg. 3. Okt. 1776. — Gothaische gel. Ztg. 21. Dec. 1776. — Berl. Litt. Wochenblatt 11. Jan. 1777. — Allg. dtsh. Bibl. 1778. 33, II, S. 510 ff. Musäus. — Appell⁴ S. 202/10.

27. Übersetzungen von Sinner's Les Malheurs de l'Amour. Vgl. S. 205, 49.
a. Werther oder die unglückliche Liebe. Ein Schauspiel in drei Aufzügen. Aus dem Französischen: Berlin. Litt. Wochenblatt. Berlin und Leipzig 1776. S. 97/135. — Appell⁴ S. 336.

b. Die Leiden des jungen Werthers. Ein Trauerspiel in drey Aufzügen. Bern, bey Jeremias Walthard. 1776. 62 S. 8.

Leipz. Alm. d. dtsh. Musen f. 1778. S. 80.

c. Die Leiden des jungen Werthers, ein Trauerspiel in drey Aufzügen, fürs deutsche Theater ganz aus dem Original gezogen. Frankfurt am Mayn, bey Joh. Gottlieb Garbe. 1776. 62 S. 8. Es gibt zwei Drucke. [Ein Druck mit 46 S.?].

Berl. Litt. Wochenblatt 1776, August 17. — Allg. dtsh. Bibl. 29, 500. Veranlaßt durch Sinners Stück, nicht Übersetzung. — Appell⁴ S. 69 f.

d. Ernest, oder die unglücklichen Folgen der Liebe. Ein Drama in drei Aufzügen. In einer freyen Übersetzung aus dem Französischen nach den Leiden des jungen Werthers gearbeitet. Berlin, 1776. Bey Christian Friedrich Himburg. 61 S. 8. = § 265, 3. 1).

Allg. dtsh. Bibl. Anhang zu dem 25./36. Bande. 2. Abtheilung. S. 730. — Leipz. Alman. d. dtsh. Musen f. 1777. S. 81. — Appell⁴ S. 71.

28. Schreiben des Herrn von R*** an das Fräulein von B*** über die Vorstellung des Trauerspiels: die Leiden des jungen Werthers, in Nürnberg, nebst einer kurzen Nachricht von der Moserischen Schauspieler-Gesellschaft. o. O. 1776. 8 Bl. 8. (Datirt: Nürnberg. 30. Jan. 1786).

29. [Peter Wilhelm Hensler: § 227, 3. 1)] Lorenz Konau. Ein Schauspiel in Einer Handlung. Altona bey David Iversen. 1776. 48 S. 8. — Reichs-Postreuter 28. März 1776. — Appell⁴ S. 211/15. — Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903), S. 345/60 H. Landsberg.

30. [B. C. d'Arien: § 265, 2. 3) = Bd. V. S. 381] Marie von Wahlburg. Ein Trauerspiel. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung 1776. 8. — Leipz. Almanach d. dtsh. Musen f. 1778. S. 51.

Meusel, G. T. 1, 89. — Jördens 5, 723, 3.

31. Versuch einer Poesie über einen wichtigen [wichtigsten?] Brief des jungen Werthers, von einem Liebhaber der Dichtkunst. G. A. S. [L.?] Schwabach, bey Enderes [Enderer?]. 1776. 8.

Leipz. Almanach d. dtsh. Musen f. 1778. S. 88.

32. Eine trostreiche und wunderbare Historia, betittelt: Die Leiden und Freuden Werthers, des Mannes; zur Erbauung der lieben Christenheit

in Reime gebracht, und fast lieblich zu lesen und zu singen. Im Thon: Ich Mädchen bin aus Schwaben; oder auch in eigner Melodey. Gedruckt allhier in diesem Jahr, Da all's über'n arm'n Werther herwar. o. O. u. J. [Frankfurt a. M. 1776]. 16 S. 8. Frkf. Stadtbibl.

Berl. Litt. Wochenblatt 13. April 1776. — Leipz. Alm. d. dtsh. Musen 1777. S. 88. — Appell⁴ S. 62.

33. [Hnr. Gottfr. v. Bretschneider: § 281, 2] Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther, wie sich derselbe den 21 December durch einen Pistolenschuß eigenmächtig ums Leben gebracht. Allen jungen Leuten zur Warnung, in ein Lied gebracht, auch den Alten fast nützlich zu lesen. Im Thon: Hört zu ihr lieben Christen 2c. o. O. 1776. 14 S. 8. Mit einer Musikbeilage (faksimiliert in Frdr. Meyers Wertherkatalog S. 70). — Nach Meyers Werther-Katalog S. 70 soll dies der „allererste Druck“ des Liedes sein; doch dürfte der Druck im Berlinischen Litterarischen Wochenblatt v. 6. April 1776 noch älter sein. Vgl. W. Quanter: Mittheilungen des Ver. f. Gesch. Berlins 14 (1897), Nr. 1, S. 2/6. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. 1, 265/71.

[Hnr. Gottfr. von Bretschneider] Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther, wie sich derselbe den 21 December durch einen Pistolenschuß eigenmächtig ums Leben gebracht. Allen jungen Leuten zur Warnung, in ein Lied gebracht, auch den Alten fast nützlich zu lesen. Im Ton: Hört zu ihr lieben Christen 2c. Das Stück kostet 4 Kreuzer. Ist ja nur ein geringes Geld. o. O. 1776. 14 S. u. 1 Blatt Herausgekommene Schriften über die Geschichte des jungen Werthers. 8. — Neudruck: Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther, wie sich derselbe am 21. December elendiglich um's Leben gebracht hat, allen jungen Leuten zur Warnung. Frankfurt und Leipzig, 1775 [anstatt 1776]. 8 S. 8. [Ist ein in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhds. herausgegebener Leipziger Neudruck]. — Blätter für lit. Unterhaltung 1851. S. 1052.

Frankf. Stadtbibl. — Dresden, Lit. Germ. rec. B. 86^m, 24.

Berliner Litt. Wochenblatt 6. April 1776. — Leipz. Alm. d. dtsh. Musen 1777. S. 99. — Allg. dtsh. Bibl. Anhang zu dem 25/36. Bde. Zweyte Abtheilung. 1778. S. 772 f. Nicolai.

Eine entsetzliche . . . auch den Alten fast nützlich zu lesen. Im Thon: Hört . . . Das Stück kostet 2 Kreuzer; ist ja nur ein geringes Geld. o. O. u. J. (Bei den Eichenbergischen Erben das ist J. K. Deinet zu Frankfurt am Main gedruckt). 14 S. 8. Appell⁴ S. 56. — Auch: Boxdehude. (Berlin) 1776. 8 S. 8.

Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther, wie sich derselbe den 21 sten December durch einen Pistolenschuß eigenmächtig ums Leben gebracht . . . : Fabeln, Romanzen und Sinngedichte. (Von H. G. von Bretschneider). Frankfurt und Leipzig, 1781. S. 143/51. 8.

a. Werthers Leiden eine wahrhafte Mordgeschichte, die sich den 21 December 1772. zugetragen. Auf die Melodie des Siegwarts in ein Lied gebracht. [Kupferstich]. Wien. Bey Joseph Kuhn. [1778]. 8. (Ein um 5 Strophen vermehrter Nachdruck).

Vgl. Richter, Aus der Messias- und Werther-Zeit. S. 168. — Gugitz, Das Wertherfieber in Oesterreich.

b. Mordgeschichte des jungen Werthers. Romanze 1776. 8.

c. Hesperidenhain der Romantik. Eine Auswahl von Romanzen, Balladen, Sagen und Legenden. Gesammelt von Chph. Kuffner. Wien 1818 f. 5 Bde. 8. Band III, S. 16/22: Die entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther usw. (von H. G. von Bretschneider).

d. Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther, wie sich derselbe den 21. December durch einen Pistolenschuß eigenmächtig ums Leben gebracht usw.: Musenklänge aus Deutschlands Leierkasten. Leipzig, Georg Wigand's Verlag. o. J. [1849]. 175 S. 16. S. 123/31. — Zehnte Auflage. Verlag von Bernhard Schlicke. Leipzig o. J. S. 175/83. 16. Mit 6 Holzschnitten.

Denkwürdigkeiten aus dem Leben des k. k. Hofrathes Heinrich Gottfried von Bretschneider 1739—1810. Mit Benützung sehr selten gewordener Quellen, zum erstenmale vollständig hrsgg. von Karl Friedr. Linger. Wien 1892. VIII,

376 S. 8. (S. 206 f. Brief Bretschneiders an Nicolai 1776 mit Anfang und Ende des Bänkelsängerlieds auf Werther).

Allg. Ztg. 1892. Beil. Nr. 226. — Frankf. Ztg. 1892. Nr. 289. — Appell⁴ S. 256 f.

Über Bretschneider und sein Bänkelsängerlied vgl. Anton Schlossar: Wiener 'Montags-Revue' 1911. Nr. 52. — Lit. Echo 13, 655.

34. [Joh. Mart. Miller: Bd. IV². 403, 6] Siegwart. Eine Klostergeschichte. Leipzig 1776. 2 Bde. 8. — Neue verb. Aufl. Frankfurt 1802.

34 a. (Friedrich Bernritter von Böblingen) Siegwart, oder der auf dem Grab seiner Geliebten jämmerlich verfrorene Kapuciner. Eine abentheuerliche aber wahrhafte Mord- und Kloster-Geschichte, die sich vor etlichen Jahren im Fürstenthum Oettingen mit eines Amtmanns Sohn und eines Hofraths Tochter aus Ingolstadt zugetragen. Der christlichen Jugend zur Lehr und Ermahnung in Reime gebracht, und abzusingen, nach dem Lied: Hört zu ihr Junggesellen usw. (Unterzeichnet F. B—r von B.). o. O. u. J. [Mannheim, 1777]. 38 S. 8. — Appell⁴ S. 257 f.

Edmund Kamprath, Das Siegwartfieber. Kulturhistorische Skizzen aus den Tagen unserer Großväter. Progr. des K. K. Staatsobergymnasiums zu Wiener-Neustadt. 1877. — Heinr. Kraeger, Joh. Martin Miller. Ein Beitrag zur Geschichte der Empfindsamkeit. Bremen 1893.

35. [Joh. Jak. Hottinger] Briefe von Selkof an Welmar. Herausgegeben von Welmar. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßlin und Comp. 1777. 300 S. 8. Mit Titelkupfer u. Vignette von Salomon Geßner.

Frankf. gel. Anz. 27. Sept. und 1. Okt. 1776. — Appell⁴ S. 215/7.

Vgl. oben 19.

36. Versuche in Sinngedichten. Bützow und Wismar, Berger und Bödner, 1777. 2 Sammlungen. 8. — Darin: Auf Werthers Leiden, und Werthers Leiden und Freuden, zwey sehr beliebte Modeschriften. Abgedruckt: Allgem. dtsh. Bibliothek. Anhang zu dem 25./36 sten Bde. Zweyte Abtheilung. 1778. S. 780.

37. Vernünftiges Urtheil über die Leiden Werthers: Sammlung freundschaftlicher Originalbriefe, zur Bildung des Geschmacks für Frauenzimmer. Hrsgg. von D. H. v. Runckel. Erster Theil. 4 Bl., 253 S., 1 Bl. 8. Dresden, gedruckt mit Harpeterschen Schriften 1777. S. 210/5. — Sieh Hünich oben S. 179, S. 297 f.

38. (Elise v. N.) An Werthern [April 1777]: E. Wolff, Blätter aus dem Wertherkreise. Breslau 1893. S. 72.

39. R., Klagen unglücklicher Liebe, bey Werthers Grabe im Mondschein. (Freundin armer Liebekranker Herzen, Luna! leuchte Trost auf mich herab' usw.). Gedicht von neun vierzeiligen Strophen: Leipz. Almanach der deutschen Musen a. d. J. 1777. S. 215 f. — Appell⁴ S. 81. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. 1, 372 f.

40. Sieben schöne neue Arien. Gedruckt in diesem Jahr [1777]. Berlin.

41. [Joh. M. Schwager: § 224, 51. 2) = Bd. IV. S. 598]. Die Leiden des jungen Franken, eines Genies. Jeder Narre sehnt sich so zu lieben, Jede Närrin, so geliebt zu seyn. Aber wird das Faseln übertrieben, Ach! so quillt aus ihm die grimme Pein. Vignette. Minden, bey Justus Henrich Körber, 1777. 2 Bl., 110 S. 8. — Minden und Frankfurt a. M., Körber, 1797. 8.

Nürnb. gel. Ztg. 15. Apr. 1777. — Berl. Litt. Wochenblatt 4. Mai und 14. Juni 1777. — Reichspostreuter 6. Apr. 1778. — Allg. dtsh. Bibl. 35, 183. — Appell⁴ S. 218/23. 274.

42. Albert und Lotte, oder die Tugend bey der größten Armuth. Ein Schauspiel in zwey Aufzügen. Prag 1777. 8. — Albert und Lotte oder die Tugend bei der größten Armuth. Ein Lustspiel, in zween Aufzügen. Prag und Leipzig, bey Johann Joseph Gröbl. 1777. 39 S. 8. (Meyers Werther-Katalog S. 77).

43. Die Leiden des Alten Görge, ein gräßliches Minnelied in Zehn Vorträgen. o. O. 1777. Auf der Rückseite des Titelblatts: Dies, noctesque ames: me desideres: usw. 4 Verse, aus Terentius, Eunuchus. — Der Anfang des Gedichts selbst lautet: Die ihr dem Neuen günstig seyd, . . .'. Mit 1 Holzschnitt.

Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 420/3 Paul Seliger.

44. Joh. Frdr. Schink: § 230, 18., Ynkle und Yariko. Orpheus und Eurydice. Werther und Lotte. Drei Duodramen. 1777.

45. Fragmente aus der Geschichte eines liebenden Jünglings. Für Empfindsame. Halle, 1778. verlegt und gedruckt bey J. C. Hendel. 175 S. 8. — Vgl. Der Teutsche Merkur 1778, April. S. 84.

Fragmente aus der Geschichte eines liebenden Jünglings. [Vignette]. Mit Kupfern. Zweite verbesserte Auflage. Halle, 1781 bey Johann Christian Hendel. 1 Bl., 255 S., 1 Bl. 8. mit 2 Kupfern. (Schubert del. Liebe sc.).

45'. Der Mann nach der Mode. Mannheim, 1778. 2 Bde. 8.

46. [Willer in Breslau] Werther. Ein bürgerliches Trauerspiel in Prosa und drey Akten. [Motto:] Illic est, cuicumque rapax mors venit amanti Et gerit insigni myrthea sarta coma. Tibullus]. Frankfurt und Leipzig [Breslau] 1778. VIII, 160 S. 8. [auch Eisenach 1777?].

Leipz. Almanach d. dtsh. Musen f. 1779. S. 72 f. — Appell⁴ S. 71 f.

47. Und er erschoss sich — nicht. Ovid. Indignata malis meus est succumbere, seque Praestitit invictam viribus usa suis. (Vignette). Leipzig, bey Christian Gottlob Hilscher. 1778. 112 S. 8. — Frankfurt und Leipzig 1781. 64 S. 8. Appell⁴ S. 211. — Hallische gel. Ztg. 7. Sept. 1778.

48. [Albrecht Christoph Kayser] Adolf's gesammelte Briefe. Leipzig, Weygand. 1778. 8.

49. [Joh. Mart. Miller] Beytrag zur Geschichte der Zärtlichkeit. Aus den Briefen zweyer Liebenden. Frankfurt u. Leipzig 1778. 1 Bl., IV, 186 S. 8. [Meyers Wertherkatalog S. 81 und Kat. Elischer S. 82, Nr. 440].

Vgl. oben 34. Miller und G R². IV. 403, 3).

49 a. Beitrag zur Geschichte der Liebe aus einer Sammlung von Briefen. Zwey Theile. Leipzig, Weygand. 1778. 8.

[Katalog Elischer S. 64, Nr. 543].

50. Johann Adam Braun [G R². Bd. IV. S. 331, 10)], Josef Codardo und Rosaura Bianki, eine rührende Erzählung aus geheimen Nachrichten von Venedig und Cadix, geschildert in empfindsamen Briefen. (An den Originalverfasser des Götz von Berlichingen). Frankfurt und Leipzig, 1778. 8.

Vgl. § 234. B, VII a. 20 [nach Katalog Elischer zitiert; noch weniger zuverlässig ist Kohuts Zitat in der Ztschr. f. Bücherfreunde VII, 2 (1903/4), S. 382].

51. Graf Reinhard, 'Lotte bei Werthers Grab', Elegie 1778: Vgl. W. Lang, Graf Reinhard als deutscher Dichter: Vierteljahrschr. f. Litgesch. 6, 251/77.

52. Leben und geringe Thaten von Werther dem Sekretär, Einem gutmüthig-grausigen Liebhaber, der sich ohne Ursach viel Ruhm erwarb, Doch endlich durch einen Pistolenschuß starb. Eine Historie, traurig und weinerlich in modischen Verselein. Geschrieben und leider auch gedruckt in Lipzig, da man zählte 1779. 18 S. 12. [Die Jahreszahl ist gefälscht. Das nach dem Vorbild der Jobsiade geschriebene Büchlein soll einen Leipziger Buchhändler zum Verfasser haben. Als Entstehungszeit wird in Katalogen ca. 1830, oder 1840—1850, oder die ersten 50 er Jahre angegeben].

Appell⁴ S. 345 f. — Vgl. F. W. Ebeling, Eine Mystifikation zur Goetheliteratur. Enthüllt: Literarische Correspondenz. Hrsgg. von Hans Adam Stöhr in Leipzig. 1877. Nr. 1 v. 10. März.

53. Man denkt verschieden bey Werthers Leiden, ein Schauspiel in drey Aufzügen. o. O. 1779. 101 S. 8. Mit einem Titelpuffer.

54. Lotte bey Werther's Grabe, von M. L., einem jungen Frauenzimmer: Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen auf das Jahr 1779. S. 246. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile seiner Zeitgenossen. Bd. 2, S. VIII f.

55. Leonore, aus gleichzeitigen Nachrichten gezogen. Danzig 1779. 8.

56. [Christiane Benedicte Naubert: Bd. V. S. 497] Heerfort und Klärchen. Etwas für empfindsame Seelen. Erster Theil. Zweyter Theil. Frankfurt und Leipzig, bey Johann Philipp Reiffenstein, 1779. 1 Bl., 328 S., 1 Bl. mit 1 Kupf. von Meil. 383 S. 8. Zw. Aufl. 1787. — Nachdruck: Frankf. a. M. 1797. — Holländische Übersetzung von Rh. Feith. Amsterdam 1787. 734 S. 8. — Menne [sieh unten S. 217] S. 61. — Englische Übersetzung: 3 Bde. London 1789. 8. — Französisch: Heerfort et Claire. 4 vols. Paris 1789. 12. — Paris, o. J. [1790].

57. Lebrechts letzte Tage. Berlin, 1780. 8.
58. Sophie von La Roche, Rosaliens Briefe. 3 Bde. 1779/81. § 224, 40. 4). Vgl. K. Ridderhoff, Sophie von La Roche. Einbeck 1895. S. 137. 84 f. — Euphion 4, 577/86. — Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 17, 155 f. Vgl. oben S. 121 Anm.
59. [August Friedrich Cranz: § 281, 1] Des jungen Werthers Freuden in einer bessern Welt. Ein Traum, vielleicht aber voll süßer Hoffnung für fühlende Herzen, von dem Verfasser der Lieblingsstunden. Berlin und Leipzig, bei Christian Ludwig Stahlbaum. o. J. 2 Bl., 100 S. 8. — Berlin und Leipzig 1780. 8.
60. C. F. Bretzner [§ 226, 21], Karl und Sophie, oder: Die Physiognomisten. Leipzig, bey Friedr. Gotth. Jacobäer und Sohn. 1780. — Zwote verbesserte Auflage 1784. — Sieh Hünich S. 299.
61. Die Kutsche, eine satirische Geschichte. Leipzig 1781. 108 S. 8. Allg. dtsch. Bibl. 48, 157.
62. [Karl Friedrich Bernhard Zinkernagel: Meusel, Gel. T. 10, 857] Geschichte Thalheims und Julianens v. B. Breslau 1781. 8.
63. Lorenz von Westenrieder [§ 224, 86. 2)], Leben des guten Jünglings Engelhof. Erster Theil. Zweyter Theil. München 1781. 2 Bl., 423 S., 2 Bl. mit 1 Kupfer (Dorner del. Geyser sc.) und 376 S. mit 1 Kupf. 8. Jahrbuch für Münchener Geschichte 4 (1890), S. 35/40.
64. a) Der junge Werther. Ein neues großes tragisches Ballett von Herrn Schmalögger mit eigenst dazu komponirter Musik von Herrn Kapellmeister Teller. Linz 1781. — b) Werthers Zusammenkunft mit Lottchen im Elysium (Anschlagszettel eines Feuerwerks). Wien 1781. — F. Nicolai, Beschreibung einer Reise durch Deutschland 2, 528; 4, 623. — Appell^a S. 65 f.
- H. Becker, Die Leiden des jungen Werther als Ballett und Brilliantfeuerwerk [aus einer Reisebeschreibung Ch. F. Nicolais v. J. 1781]: Didaskalia. 64. Jahrg. Nr. 31.
65. [Joh. Friedel: § 224, 69. 1)] Eleonore kein Roman, eine wahre Geschichte in Briefen. 2 Thle. Berlin 1780 f. Erste Nachdruckausgabe: Frankfurt und Leipzig 1781.
66. Joh. Friedel, Heinrich von Walheim oder Weiberliebe und Schwärmercy. Kein Roman, eine wahre Geschichte. Frankfurt und Leipzig (Wien) 1785. 2 Bde. 8.
67. Die holländische Sauce. Eine lauchstädtische Badgeschichte. Halle 1782. 84. 8. Vgl. § 266, 43.
- [Friedr. Wilh. Ludw. Schilling] Die holländische Sauce, eine lauchstädtische Badgeschichte . . . als Lustspiel fürs Theater bearb. in 4 Acten. Leipzig u. Zerbst 1796.
68. [Joh. Gottfr. Otto: § 224, 85. 2)] Fritz Preller; ein Liebesroman, wie sich täglich unter dem Monde welche zutragen. Eisenach, Wittekind. 1782. Dasselbe, nebst einigen andern Erzählungen und Aufsätzen, neue Ausgabe. Leipzig, Sommer. 1805. 8. Lit. Echo 12, 1636.
69. Leiden des jungen Werthers. Trauerspiel von B. D. A. Cremeri. 1782. Lotte oder die Folge von Werthers Leiden. [Fortsetzung von Goethes Werther]. Von B. D. A. Cremeri. 1782.
70. Karl Freeland. Eine Geschichte aus dem bürgerlichen Leben. In zweien Theilen. Aus dem Englischen. Berlin, 1783. 8.
71. (A.) Frimon, Friz Klingers Lebenswanderung. Aus Briefen und andern Quellen gesammelt von dem Kaplan des Dörfleins N. dem hohen Adel Wiens ehrfurchtsvoll gewidmet von dem Herausgeber. 1783. (Zitiert nach Heinr. Wolfg. v. Beris (Behrisch), Wiener Autoren. o. O. 1784. S. 71). — Nach Kayser, Romane. Leipzig 1836. S. 46 ist dies Büchlein von 'Frimond' in Wien bei Gerold erschienen. [Payer von Thurn], Eine unbekannte Wiener Nachahmung von Goethes Werther: Chronik des Wiener Goethevereins 1903. XVII, Nr. 6/8, S. 30.
72. Felsheims Jugend und seine Fragmente. Mannheim, in der Schwannischen Buchhandlung. 1783. 156 S. 8.
73. [Heinrich Gottlieb Schmieder] Kronholm, oder: Gleich ist Werther fertig. Leipzig bey Chr. G. Hilschern 1783. 93 S. 8. Sieh § 265, 10. 1).

74. [Martin Heinrich Arvelius] Bei Werthers Grabe [Gedicht von vierzehn vierzeiligen Strophen, unterzeichnet: M. H. Arvelius]: Göttinger Musenalmanach für 1783. S. 206/9. Sieh § 268, 11. — J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeiten. 1, 405/7.

75. [Fr. G. Nesselrode] Dirimel und Laura. Melodrama in einem Akte. München 1784. 8.

76. [A. Henselt] Afterwerther, oder Folgen jugendlicher Eifersucht. Original-Schauspiel in fünf Aufzügen. Lübeck und Leipzig 1784. 72 S. 8. Mit Porträt auf dem Titel.

77. [Alxinger] Auf Werthers Grab in einem englischen Garten gesetzt: Poetische Schriften. Leipzig 1784. S. 100. — Gedichte. Wien 1785. 8.

78. Der Empfindsame. Maurus Pankrazius Kurt, auch Selmar genannt. Ein Moderoman. Erfurt 1785, bey Georg Adam Keyser. 2 Theile. 344 u. 408 S. 8.

79. L. A. Hoffmann, Das Werther-Fieber; ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Aufgeführt im K. K. National-Hof-Theater. Wien, 1785. Zu finden bey dem Logenmeister beyder K. K. Theater. 125 S. 8. — Gugitz, Das Wertherfieber in Oesterreich.

Appell⁴ S. 210 f. — Wlassack, Hofburgtheater S. 65. — Literar. Beil. der ‚Montags-Revue‘ 1882. Nr. 14 R. M. Werner.

80. Wilhelm Wunderbach, Eine wahre Geschichte aus dem Tagebuche der Liebe. Leipzig, 1785. Mit Titelkupfer v. Böttger.

81. Des jungen Sternheims Leiden und Freuden, oder die Gefahren einer frühen Liebe. Leipzig 1785, bey Carl Friederich Schneidern. 6 Bl., 204 S. 8. Mit einer Titelvignette.

82. Alberts merkwürdigstes Lebensjahr. In unterhaltenden Briefen. Langensalza 1786.

Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 423 f. P. Seliger.

83. a) [Schubart] Fanny. Klageode. Juli 1775. — Reclams Ausgabe S. 402; Dav. Frdr. Strauß, Ges. Schriften 9, 143.

b) Nanie über den tragischen Tod des Fräulein von I(ckstatt) in W. L. Wekhrhins grauem Ungeheuer 3, S. 310/22.

c) [Joh. G. Prändel] Fanny. Vgl. unten Laubmann.

d) F. G. v. Nesselrode, Die Leiden der jungen Fanni. Eine Geschichte unserer Zeit in Briefen. [Vign. Habermann del. Rein sc.]. Augsburg, bey Conrad Heinrich Stage. 1785. 80 S. 8. — Vorbild für Kármáns Novelle; sieh unten S. 195.

An das Publicum, über die Broschüre Die Leiden der jungen Fanni [Abdruck aller Briefe der Mutter des Fräuleins von Ickstatt (Frau v. Heppenstein) und ihres Bräutigams, sowie der Prozeßakten]: Journal von und für Deutschland 1785. Siebentes Stück. S. 1/16.

e) Fanny die den 14ten Wintermonat 1785. in München vom Frauenthurm stürzte. Ein Traumgesicht. Von Anton Baumgartner, Auditor des Kurfürstl. Leib-Regiments. [Vign.]. München, 1785. bei Johann Baptist Strobl. 2 Bl., 70 S. Mit 1 Kupfer. — Zweite verbesserte Auflage. München, 1785. Bei Johann Baptist Strobl. 76 S. Mit 1 Kupfer. — Vgl. Meusel, Gel. Teutschland 1, 171 f. — Frankfurt und Leipzig 1785. 70 S. 8.

G. Laubmann, Fannys Sturz vom Frauenturm: Münchener Neueste Nachrichten 1885. Nr. 14. 18 und 19. (Auch Sonderdruck). — Max Koch, Eine Münchener Wertheriade: Jahrb. f. Münchener Gesch. 1888. 2, 149/68. — P. Seliger, Die Leiden der jungen Fanny: Nationalztg. 15. März 1890. — Gegenwart 1889. Nr. 52. — Jahrb. 9, 239.

f) [J. F. Knüppeln, nicht H. G. Hoff] Biographische Skizzen von Selbstmördern, als eine Nachlese zu den Biographien der Selbstmörder. [Vign.]. Leipzig und Berlin. 1793. 118 S. 1 Bl. Inhalt. 8. (S. 9 ff. Drei Briefe Fannys von Ickstatt, u. zwar 2 an ihren Bräutigam Franz v. Vincenti u. 1 an ihre Schwester Maria Magdalena).

Spiller v. Mitterberg, Unterhaltungen für empfindsame Seelen, in e. Aufsätzen u. Sämmtl. moral. Stücke. Hildburghausen, Hanisch. 1782.

Franz Bernhardo oder der Irrthum der Liebe. Breslau 1777. Goschorsky. 8. — Breslau und Leipzig 1783. Mit Titelvign. von Liebe.

Hallo's glücklicher Abend. 2. Aufl. Leipzig, Crusius 1785. 2 Bde. 8.

[Kat. Ellischer S. 57, Nr. 568].

84. F. v. R[amel], Die Egoisten. Schauspiel in 3 Akten zu Nutz und Frommen unsers egoistischen Jahrhunderts. Breslau und Brieg, bey Christian Friedrich Gutsch. 1785. — Sieh Hünich S. 179, 176 a, S. 299.

85. Joseph Richter, Luise und [von?] Rosenfeld. Ein Gegenstück zu Werther's Leiden. Wien, 1787. 8. Mit Kupf.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 430 P. Seliger.

86. Serenina, ein weibliches Nebenstück zu Werther's Leiden. Leipzig 1789. 8.

87. Lottens Leben und Ehestand. Gera 1789. 2 Bde. 8. § 270, 34. 2).

88. [Renatus Carl Frhr. v. Senckenberg] Gedichte eines Christen. 1787. (Darin das Einleitungsgedicht gegen Werther und Siegwart mit einer Anmerkung). Vgl. H. Haupt, Zu Werther: Jahrbuch 1901. 22, S. 266/9.

89. Rothe, Isabellens Leiden. In Briefen. Aus dem Französischen. Prag und Leipzig 1788. [Wohl ursprünglich deutsch].

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 424/6 P. Seliger.

90. a) [W. Fr. H. Reinwald: § 227, 14)] Lottens Briefe an eine Freundin während ihrer Bekanntschaft mit Werthern. [Motto:] *Grazia sola di sù ne vaglia inanti Che più 'l desio d'amore al cor s'invocchi.* Zwey Theile. Aus dem Englischen übersetzt. Berlin und Stettin bey Friedrich Nicolai, 1788. 5 unpagin. Bl. (Vorbericht des Uebersetzers) und 160 S. 8. Mit einem Titelkupfer von E. Henne: Lotte und der arme Heinrich. — Vgl. unten S. 198, 26.

Allg. dtsch. Bibl. 59 (1790), Stück 2, S. 460 f. (Dm. = Sell in Stettin). — Nürnbergische Gel. Ztg. auf d. Jahr 1788/9.

b) Lottens Geständnisse, in Briefen, an eine vertraute Freundin, vor und nach Werthers Tod, geschrieben. Aus dem Englischen, nach der fünften amerikanischen Ausgabe. Mit Lottens höchst ähnlichem Bildnisse, nach einem Familien-Gemälde, und einem Fac-simile ihrer Handschrift, aus einem Erinnerungsbuche. Trier, 1825. Bei F. A. Gall. XVI, 241 S. 16. [Der Text des Facsim. lautet: Tag und Stunden warten nicht, Wer nicht zeitig Rosen bricht; Muß den Kranz entbehren. Wezlar den 15^{ten} Dez. 1787. Charlotte Kestner]. — In Frdr. Meyers Verzeichnis einer Goethebibliothek S. 151, Nr. 1560 wird als Verfasser des Originals J. J. A. David de Saint-George und als Übersetzer L. Gall? angegeben.

Ergänzungsblätter zur Jenaischen Allgem. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 83, S. 578. — Literarisches Beiblatt Nr. 8 zum Journal für Luxus, Kunst, Lit. u. Mode 1826. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1826. Nr. 35 E. Große.

91. Der satyrische Biedermann. Eine Wochenschrift. 1. bis 15 tes Blatt. den 19 April bis den 26 July 1788. Prag, gedruckt bey Joh. Jos. Diesbach. 238 S., 1 Bl. Inhalt. 8. S. 143 f.: Letzter Aufsatz Werthers an Lotten Nachts nach eilf Uhr in Verse gebracht ‚Herrlich feierlich ist es umher und stille!‘

92. Gottlieb Leon, Gedichte. Wien, bei Rudolph Gräffer u. Compagnie, 1788. XX, 208 S. 8. S. 13 f. Lotte an Werther: ‚Droben dort in Gottes Palmengärten‘ . . .

§ 298, A. 7. 8).

93. Apostroph'en; in Fragmenten an Erwina. Geschrieben in den düstern Stunden der tiefsten Mitternacht. [Vign.]. Stendal, bey Franzen und Große, 1790. XVI, 448 S. 8. (S. 91 ff. Dondino's Verlangen nach den Leiden des jungen Werthers). — Meyers Wertherkatalog S. 100.

94. Lucian's neueste Reisen oder wahrhafte Geschichten [von Dav. Chph. Seybold: § 224, 41. 8)]. Alethopol 1791. S. 115 f.: Satire auf die Werther-Nachahmer.

95. Julius Friedrich Knüppeln, Ueber den Selbstmord. Ein Buch für die Menschheit. Gera, 1790. 334 S. — Appell⁴ S. 121 f.

Sieh oben 83. f.

96. Vier Berliner Volksbücher:

a) [Gg. Edwin Ehrenreich?] Die Leiden des jungen Werther. Eine bekannte wahre Geschichte. Hierin sämmtliche Arien, welche von Albert, Lotte und Werthern während der traurigen Begebenheit gedichtet worden sind. Frankfurth u. Berlin, Oberwasserstraße No. 10, bei Trowitzsch u. Sohn. o. J. [Der Druck soll 1790 erschienen sein, stammt aber sicher aus d. J. 1830—40]. 52 S. 8. — b) Die Leiden . . . sind. Zu bekommen bei dem Buchdrucker Littfaß in Berlin. o. J. 52 S. 8. (Auf dem Titel

ein Holzschnitt, Werther die Flöte blasend). — c) Die Leiden Werthers. Eine wahre Geschichte. Nebst den zur Geschichte gehörigen Liedern. Berlin, in der Zürngibl'schen Buchdruckerei. 40 S. 8. (Auf dem Titel ein Holzschnitt, Lotte Werthers Grab bekränzend). — d) Die Leiden des jungen Werthers. Eine wahrhafte Geschichte untermischt mit den beliebtesten auf diese traurige Begebenheit Bezug habenden Arien. Berlin 1806. 56 S. 8.

Appell⁴ S. 62/5.

Alb. Ludwig, 'Werthers Leiden' als Volksbuch: Beilage zur Allgemeinen Zeitung. München 1906. Nr. 207. Vgl. Nr. 224, S. 598 a. — Lit. Echo 9, S. 44.

97. Narcisse. Eine Englische Wertheriade. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1793. 384 S. 8. Mit einem Titelkupfer. — Neue Allg. dtsh. Bibl. 11, 382/5; 11, 2 S. 544 f. Walch.

98. Albert der Selbstmörder. Dresden und Leipzig in der Richterschen Buchhandlung. 1795. [Auf dem Schmutztitel Blatt 2 Albert der Selbstmörder. Leider mehr als Roman]. 2 Bl., 223 S. 8. Mit 1 Kupfer. Lindner del. C. Schule fc. 1795. — Albert der Selbstmörder. [Vign.]. Gotha, in der Ettingerischen Buchhandlung. 1798. 1 Bl., 223 S. 8. [Auf S. 1: Albert der Selbstmörder. Leider mehr als Roman].

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 426 P. Seliger.

99. M. A. Zibulka, Drey Cantaten. Die Thrennung. Das spinnende Mädchen, und Lottens Leiden [Hier sank er vor mir nieder, um Liebe bat sein Blick']. Für eine Singstimme; mit Begleitung des Piano-Forte. München, in der Falterischen Musikhandlung (etwa 1796). Mit Radierung auf dem Titel und Musiknoten. 25 S. Quer-Fol.

100. [Friederike Henriette Freiin von Wiesenhütten: Bd. VII. S. 673, Nr. 293. 1)] Lottens Tagebuch. Aus dem Französischen. (Uebersetzt von Carl Gotth. Lenz). Leipzig, bey August Lebrecht Reinicke. 1796. XVI, 323 S. 8. (Die äußere Form [Briefe und Tagebuchblätter der Heldin] ist wahrscheinlich einer französischen Übersetzung der 'Letters of Charlotte, during her connexion with Werther' entlehnt). — Vgl. Max Perls Auctionskatalog 'Goethe-Bibliothek Emil Wiebe' usw. Berlin 1907. S. 26, Nr. 166.

101. [Joh. Gottfr. Hoche] Des Amtmanns Tochter von Lüde. Eine Wertheriade für Aeltern, Jünglinge und Mädchen. [Vign.]. Schubert del. C. Schule sc. 1797. Den ewigen Frieden, Vater, erlebe ich von deiner Vaterhand. Bremen bey Friedrich Wilmans. 1797. 1 Bl., 272 S. 8. Mit Titelkupfer und Titelvignette. — A. W. Schlegel, Sämtl. Werke 11, 150. — § 295, II. B, 11. 2).

102. Natürlichkeiten der sinnlichen und empfindsamen Liebe vom Freyherrn Fr. Wilh. v. d. G. [= Scheffner]. Zweites Bändchen. 1798. 1 Bl., 264 S. (S. 230/1: Gedicht 87: 'Die Seele, die nicht bei den Leiden Werthers'). — Vgl. Euphoriion 16 (1909). S. 716/32 J. Sembritzki.

103. [Heinrich Möller oder Müller] Selbstmord und Raserey, die Folgen der zärtlichsten Liebe. Ein Beytrag zur Erfahrungs-Seelenkunde. von H ch M r. Magdeburg, 1798, in der Bauerschen Buchhandlung.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 426 f. P. Seliger.

104. Die Postkutsche, oder Schwärmereyen menschlicher Leidenschaften. Ein satyrisch-komischer Roman. Weißenfels u. Leipzig, Severin u. Co. 1799. 8. [Kat. Elischer S. 69 u. 572].

105. Plaudereyen aus dem Reiche der Liebe. Weißenfels und Leipzig 1798. Inhalt: Geständnisse eines liebenswürdigen Weibes. Constanze oder die Folgen einer unglückl. Liebe. Klostersgesch. im empfindsamen Siegwartstil.

105a. J. M. Miller, Geschichte Karls von Burgheim und Emiliens von Rosenau. Bd. 4. 1799. [Der dort auftretende Herr von Sperling ist eine deutlich gezeichnete Werther-Karikatur]. — Sieh Hünich S. 179, 176 a, S. 299.

Die Liebenden, oder Gemälde für gute, sanfte Seelen. Halle, Hendel. 1795. 8.

[Kat. Elischer S. 64, Nr. 439].

Merkwürdige Geschichten der Freundschaft und Liebe. Halle, Hendel 1795. 8.

[Kat. Elischer S. 33, Nr. 448].

[W. Kraus] Die Folgen der Schwärmerey; eine Geschichte aus dem bürgerl. Leben. Augsburg 1796.

Die schöne Pächterin. Erfurt, Henning. 1803. 2 Bde. 8. [Kat. Elischer S. 68, Nr. 573].

106. Novalis [Frdr. v. Hardenberg] An Werthers Grabe: Schriften. Kritische Neuausgabe von Ernst Heilborn. Berlin 1901. 1, 380. — Lehrjahre eines Christen: Ebenda 2, 2, 398.

107. H(einri)ch M(ülle)r, Traurige Folgen unbedachtsamer Verlobung, eine wahre Geschichte zur Warnung für Eltern, Jünglinge und Mädchen. Magdeburg, Friedrich Wilhelm Bauer 1800. [Hauptperson dieses Romans ist der cand. theol. Göthe!]. — Vgl. Hünich S. 299.

108. K. Albrecht (d. i. Th. A. Heidemann: § 279, 66. 5) Aemil und Julie oder die Unzertrennlichen. Ein Seitenstück zu Werthers Leiden. Berlin, bei C. G. Schöne 1800. 217 S. 8. Mit einem Titelkupfer.

109. [Karl Philipp Bonafont] Der Neue Werther oder Gefühl und Liebe. von ***. o. O. [Nürnberg] 1804. 180 S. 8. [Ein Roman in Briefen].

110. Die Leiden des Amtmanns zu Morgendorf. Ein Lesebuch für unsere guten deutschen Mädchen. Dresden und Leipzig, Hilscher. 1804. 2 Bde. 8. — [Kat. Elischer S. 63, Nr. 566].

110'. Ludw. Tieck sich unten S. 214, 16 b.

111. [Georg Teubner] Die Leiden des jungen Motz . . . Erfurt. 1804/5.

112. Herr Werther auf Freiersfüßen Siebenmal Bräutigam und doch keine Frau! Von Adolph Grimm [d. i. J. G. Gruber: Band V. S. 524 = § 279, 44. 11)] Verfasser von Lenchen und der Geschichte eines Strumpfbandes. Erstes Bändchen [Erste — Zweite Braut], Zweites und letztes Bändchen [Dritte — Siebente Braut]. Leipzig, in B. G. Fleischers Buchhandlung. o. J. [1805]. VIII, 4 Bl., 285 S. 1 Bl. leer. — IV, 217 S. 8.

Vgl. Neue allgem. deutsche Bibliothek 1805. Bd. 101, Stück 1, S. 69 Schink.

Aug. Heller, Katalog der Elischerschen Goethesammlung, Budapest 1896 verzeichnet S. 56, Nr. 37: Adolph Grimm, Herr Werther auf Freiersfüßen. Siebenmal Bräutigam und doch Eine [so!] Frau. (1—2.). Leipzig, Fleischer. o. J. 2 Bde. 8.

113. J. Zeidler, Eine Wiener Wertherparodie. Ein Beitrag zur Wiener Theatergeschichte („Werthers Leiden“ von Kringsteiner): Forschungen zur neueren Litteraturgeschichte. Festgabe für Richard Heinzel. Weimar, Felber 1898. S. 235/44. — Sieh Gugitz = oben S. 179 Nr. 176. — Band V. S. 341, 156. 4).

113 a. Werthers Leiden. Lokalposse von Karl Meisl. (Neubearb. nach J. F. Kringsteiner). Wien 1830. Die Musik zu dieser Parodie ist von Wenzel Müller.

113 b. [Gustav Mühling] Werthers Leiden. Eine lokale Posse mit Gesang in einem Aufzuge. Vom Verfasser des Zwiernhändlers in Oberösterreich. Die Musik ist vom Herrn Ignaz Schuster. Für das K. K. privil. Theater in der Leopoldstadt. Wien 1807. Auf Kosten und im Verlag bey Johann Baptist Wallishäuser. 46 S. 8. — Appell⁴ S. 67. — Bd. V. S. 341, 156. 4).

Mühling's Posse soll auch mit dem Titel erschienen sein: Der junge Werther oder Qualen eines gefühlvollen Herzens'.

Julius [?] Mühling, Gesänge aus: Der junge Werther, oder: Die Macht der Liebe. Eine Posse mit Gesang. Nach dem Französischen. Breslau, Grass, Barth u. Co. o. J. 8. [Katalog Elischer S. 67]. — Werthers Leiden, oder die Macht der Liebe. Posse (mit Gesang) in einem Akt von Gustav Mühling. (Büchsenmanuskript). — Textbücher verschiedener Bühnen.

Der Wiener Komiker und Possendichter Joh. Nepomuk Nestroy spielte in den fünfziger Jahren den Werther in einer anderen Possenbearbeitung: „Des jungen Werthers Leiden“. — Richter, Aus der Messias- und Werther-Zeit. S. 172. Anm.

114. Die letzten Briefe des Jacopo Ortis. Nach dem Italiänischen hrsgg. von Heinrich Luden. Göttingen 1807. bei Justus Friedrich Danckwerts. VIII, 350 S., 1 Bl. (leer). 8. Vgl. Ludens Kleine Aufsätze meist historischen Inhalts. Göttingen 1807. I, IV f. und 91/129: Werther und Ortis). — Appell⁴ S. 30 f. — Sieh unten S. 214, 18.

115. Leontine. Ein Roman von A. von Kotzebue. Erster Theil. Zweiter Theil. Riga und Leipzig, bei Carl Joh. Gottfr. Hartmann 1808. 1 Bl., VIII, 328 S. — 1 Bl., 440 S. 8. mit je 1 Kupfer. Schnorr del. W. Böhm sc. — Vgl. G. Stenger, Goethe und Kotzebue. Breslau 1910.

116. [Auguste Lambert] Praxede oder der französische Werther. Übersetzt von Saul Ascher. Berlin, bei Duncker und Humblot. 1809. 1 Bl., XVI, 301 S. 8. — Bibl. der red. u. bild. Künste 6, 181. — Vgl. unten S. 209, 80. — Bd. V. S. 480, 25. 5).

117. Saul Ascher, Rousseau und sein Sohn, oder der Selbstmörder zu Ermenonville. Berlin 1809.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 427/30 P. Seliger.

118. A. v. Schaden, Des Postmeisters Himpel Liebes- und gastronomische Leiden. Schwank. Waldenburg, Kühnsche Buchh. o. J. 8.

119. Resignation oder Aurorens Leiden. Seitenstück zu Werthers Leiden von Göthe. Leipzig o. J.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 430 P. Seliger.

120. Heinr. v. Kleist, Der neuere (glücklichere) Werther: Berliner Abendblätter 7. Januar 1811. — Sämtliche Werke, hrsgg. von Theoph. Zolling. Berlin u. Stuttgart 1889. Bd. IV, S. 376 f.

121. Leopold Schefer, Werther in Sparta: Gedichte. Hrsgg. vom Grafen Pückler von Muskau. Erster Band. Berlin 1811. S. 314 = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 412.

122. F. A. F. Bertrand, Gedichte und Prosaische Aufsätze. Zerst bei Andr. Füchsel 1813. S. 161/3 unter der Überschrift 'Das Land' eine gefühlvolle Apostrophe an Werther in seinem Wahlheim. — Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. 2 (1910/11), S. 296 Hünich.

123. Die Folgen der schwärmerischen Liebe. Wahre Geschichte eines Edelmannes. Seitenstück zu Werthers Leiden. Oels, Druck und Verlag von A. Ludwig. o. J. [1815?]. 48 S. 12.

124. Beyträge zur Beurtheilung des Selbstmordes in auffallenden Erzählungen seltener Selbstmörder. Ronneburg, Hahn 1816. 8.

[Kat. Elischer S. 75. Nr. 33].

125. Letzte Briefe des Jacopo Ortis, nach der fünfzehnten, der ersten allein gleichförmigen und mit bibliographischen Zusätzen vermehrten Ausgabe. Nebst Hugo Foscolo's Rede an Napoleon Buonaparte bey der Consulta zu Lyon. Aus dem Italienischen. (Von Joh. Kasp. von Orelli übersetzt). [Vign.]. London [Zürich, Orell] 1817. IV, 383 S. 8. (Bl. 2: An den Leser. Unterz. Lorenzo Alderani. S. 277/325: Werther und Ortis). — Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Ein Nebenstück und keine Nachahmung der Leiden des jungen Werthers. Aus dem Italienischen, nach der fünfzehnten, einzig rechtmäßigen Londoner-Ausgabe. o. O. (Zürich, Orell) 1817. 221 S. 8. (ohne die bibliographische Nachricht usw.).

126. Adolf. Eine Erzählung aus den gefundenen Papieren eines Unbekannten. Herausgegeben von Benjamin von Constant. Aus dem Französischen. Pesth 1817, bey K. A. Hartleben. 1 Bl., 183 S. (von denen I/VII römisch paginiert sind). Mit 1 Stahlstich.

127. Carl und Wilhelmine. Magdeburg 1818. — Lit. Echo 12, 1636.

128. K. Immermann, Die Papierfenster eines Eremiten. Hamm 1822.

129. Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt durch Friedrich Lautsch. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829. XXVI, 292 S. 8. (= Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes, 16. Bd.). — Zweite Aufl. Leipzig 1847. XXVI, 289 S. 8. (S. 238/78: Werther und Ortis).

130. Imberdi. Der letzte Tag eines Selbstmörders, aus d. Französ. v. F. v. Biedenfeld. Weimar 1837. (Sonderabdruck aus: Verirrungen, Schwächen u. Krankheiten unseres Jahrh.).

130'. Willib. Alexis sieh unten S. 200, 53.

131. Die alte Comödie vom Arzt und Tod, oder: Schuster bleib bei deinem Leisten! Spott- und Lustspiel von Peter Sch —†—. Göttingen 1857.

132. G. F. Bellv, Werther und Lotte, oder Nachtwächters Erdenwallen. Posse mit Gesang. Musik von A. Conradi (= Ed. Bloch's Dilettantenbühne. Berlin 1859/64. Nr. 71).

133. Joh. Scherr, Werther-Graubart. Novelle. Leipzig, Günther. 1873. 8.

Ueber moralischen Ehebruch. Weiber, Eifersucht; und die Frau, wie es wenige gibt. Acht Gespräche. Leipzig, Kummer 1811. 8.

[Kat. Elischer S. 51, Nr. 537].

August Schrader, Der Todes-Candidat. Roman. 6 Teile. Leipzig 1885. 8.

[Kat. Elischer S. 74, Nr. 571].

134. Fanny's Nachlaß. Novelle von Josef Kármán. Aus dem Ungarischen [Pest 1794] von Maurus Rózsa. Leipzig, Reclam [Universalbibliothek Nr. 1378]. o. J. [1880]. 64 S. 16. — Sieh § 277, 25. — Vgl. oben S. 190, 83. d).

135. Ein Roman aus der Wertherzeit [Jean Paul Friedr. Richters ‚Abelard und Heloise‘, im Auszug] mitgeteilt von Nerlich: Schnorrs Archiv 9 (1881). S. 496/520. — Vgl. Euphorion 6, 741 f. Jos. Müller.

136. Die letzten Briefe des Jacopo Ortis. Aus dem Italienischen des Ugo Foscolo von Adolf Seubert. Leipzig, Reclam [Universalbibl. Nr. 246/7]. o. J. 171 S. 16.

136a. Dasselbe. Übersetzt von F. Zschech. Leipzig o. J. 8.

137. Oskar Klein, Schmerzliche Wonnen. Roman. Elberfeld, Hoeckner. 1890. 135 S. 12. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1890. Nr. 45. Adolf Brieger. — Kölnische Ztg. 3. Jan. 1891. — Appell⁴ S. 354.

138. Ludw. Jacobowski, Werther, der Jude. Moderner Roman. Berlin 1892. 350 S. 8. — Zweite (Titel-) Aufl. Berlin 1893.

Werther le juif, par L. Jacobowski. Roman traduit par Mlle. Henriette Rynenbroeck et M. A. de Rampan. Humanité Nouvelle; Schleicher frères 1901. 12.

139. Hans Land, Werther up to date [über Arne Garborgs ‚Müde Seelen‘, Übers. von Marie Herzfeld]: Voss. Ztg. 1892. Sonntagsbeil. Nr. 41, S. 10/2.

140. Isolde Kurz, Werthers Grab. Novelle.

140a. Hans Hoffmann, Die Leiden des jungen Plattners: Bozener Märchen und Mären. Stuttgart 1896. Vgl. O. Ladendorff, Hans Hoffmann. Sein Lebensgang u. s. Werke. Berlin 1908. S. 217 f.

141. Heinrich Teweles, Charlotte at the tomb of Werter (Engraved by J. R. Smith 1783): Goethe-Festschrift zum 150. Geburtstage des Dichters. Hrsgg. von der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag. Redigiert von Aug. Ströbel. Prag 1899. S. 93/4. [Deutsches Gedicht zu dem englischen Stich].

142. A. J. Randegger, Werthers Schatten. Oper in 1 Akt. (Textbuch von Arturo Franchi. Musik von Randegger). Leipzig 1900. [Erstaufführung 1899 in Triest; im selben Jahre am Politeama Adriano in Rom aufgeführt].

143. Max Kaufmann, Leiden des modernen Werther. Zürich 1900. 2. Aufl. 1901. VIII, 123 S. 8. mit Bildn.

144. Narkissos, Der neue Werther, eine hellenische Passionsgeschichte. Leipzig 1902. 99 S.

145. Herm. Walther, Ein moderner Werther. Tagebuchblätter eines Verlorenen. Eine psychologische Studie. 1.—3. Tausend. Leipzig, Moderner Dresdner Verlag. 1906. 116 S. 8.

146. Helene Böhlau, Sommerseele. Novelle: Max Hesses Volksbücherei für Haus und Reise. Bd. 6. Leipzig o. J., S. 13/80. [In der Erzählung spielen Goethe selbst und die beiden Grafen Stolberg eine Rolle].

147. A. Halbert [= Abr. Halberthal], Lebensfieber. Der Roman eines Dichters und einer Schauspielerin. München 1909. 211 S. kl. 8. — Vgl. Julius Hart, Der neue Werther und die moderne Dichterliebe: Der Tag 1909. Nr. 184.

E. Werther in England und Amerika.

1. Alois Brandl, Die Aufnahme von Goethes Jugendwerken in England. I. Werther (1779—1798): Jahrb. 3, 27/36.

• Vgl. auch Mackenzie = oben S. 42.

1a. John Louis Haney, [Goethes Werther in England]: German literature in England before 1790: Americana Germanica 1902. IV, S. 144/54.

2. G. Herzfeld, William Taylor von Norwich. Eine Studie über den Einfluß der neueren deutschen Literatur in England. (Studien zur englischen Philologie hrsgg. von Lorenz Morsbach. II.). Halle 1897. VIII, 69 S.

3. R. Imelmann, Shelleys Alastor und Goethe [Einwirkung von ‚Werther‘, ‚Mahomets Gesang‘ und ‚Gesang der Geister über den Wassern‘, auch Tasso und Faust]: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 18 (1909), Heft 5/6.

4. A. Brandl, Die deutsche Literatur in der Neuen Welt: Internationale Wochenschrift (Beigabe zur Münchener Allg. Ztg., Berlin) 1907. I, 4. — Lit. Echo 9, 1324.

5. [Goethes] Werter [in Amerika]: Scott Holland Good night, German Literature in American Magazines prior to 1846. (Bulletin of the University of Wisconsin, Nr. 188. Philology and Literature Series, Vol 4, Nr. 1). Madison, Wisconsin 1907. S. 23/6.

Übersetzungen: *)

6. a. [Daniel Malthus] The Sorrows of Werter, a German Story. [Motto:] Taedet coeli convexa tueri. London: Printed for J. Dodsley, Pall-Mall. 1779. 2 Bde. VIII, 168 u. 172 S. 12. — Gentleman's Magazine, February 1800. LXX, 177. — Appell⁴ S. 12. 317 f. — Allgem. dtsch. Bibliothek 1779. Bd. 39, Stück 1, S. 304.

Von a hängen wahrscheinlich β — φ ab.

β . Second edition. London 1780. 2 Bde. VIII, 168 u. 172 S. kl. 8.

γ . Third edition. London 1782. 2 Bde. 12.

δ . A New edition. London: printed for J. Dodsley. 1784. VIII, 168 u. 168 S. kl. 8. (Bd. 2, S. 167 f. das Gedicht: Werter to Charlotte [O Charlotte! Charlotte! all-accomplish'd maid . . .]).

Dasselbe. A New edition: London, Dodsley. 1785.

ϵ . The Sorrows of Werter. A German story. A new edition. London, J. Dodsley. 1786. VII, 223 S. 8.

ζ . The Sorrows of Werter: A german story. Taedet coeli convexa tueri. A new edition. London, printed for J. Dodsley, Pall-Mall. 1786. VIII, 168 u. 168 S. (Bd. 2, S. 167: Werter to Charlotte. O Charlotte! Charlotte all-accomplish'd maid . . .).

η . Dasselbe. A New edition. London: J. Dodsley. 1789. VII, 223 S. kl. 8. (S. 220 f. das Gedicht: Werter to Charlotte [O Charlotte! usw.]; S. 222 f. ein anderes Gedicht: On Suicide [Rash youth, forbear! O lay that poniard by . . .]).

θ . The Sorrows of Werter: a German Story. Taedet caeli convexa tueri. A new edition. (2 Bde.). London, printed for T. Osborne and S. Griffin. 1788. 180. 192 S. 16. (In Bd. II, S. 189/92 das Gedicht: Werter to Charlotte, a little before his death).

ι . The Sorrows of Werter, a German Story. A new edition. London, printed for C. Osborne and S. Griffin. 1838. 2 Bde. 180 u. 192 S. 8.

κ . The Sorrows of Werther, A German Story. — Taedet coeli convexa tueri. — To each his sufferings — Gray. (Ode to Adversity). Dublin, 1790. 2 Bde. (Bd. I. Printed by John Rice, and Co., No. 5, College-green. VII, 105 S. — Bd. II. Printed by Hannah Chamberlaine, No. 5, College-green. 122 S.). 8. [Nachdruck].

λ . The Sorrows of Werther . . . London, 1794. 2 Bde. 12. — Eine engl. Werther-übers. von 1794: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1894. S. 181. London, 1795. 2 Bde. 12.

μ . The Sorrows of Werter; a Story: From the German of Goëthe. Edinburgh: published by Oliver & Boyd, 1810. 100 S. 32. Mit 1 Kupfer (The Death of Werter) und Titelvignette nach J. Burnett. (S. 99 f. das Gedicht: Werter to Charlotte). [Wiederabdruck von a].

ν . The Sorrows of Werter: a German Story. Edinburgh; printed by Oliver & Co., Netherbow. 1807. 180 S. 16. Mit 1 Kupfertitel u. 3 Kupfern. (S. 179 f. das Gedicht: Werter to Charlotte [O Charlotte! . . .]).

ξ . The Sorrows of Werter. London. Published by Lackington, Allen & Co. Finsbury Square, 1815. V, 162 S. 8. Mit gestochnem Titel, Titelvignette (Werter found dead by his Servant) u. 1 Kupfer (Charlotte delivering the Pistols to Werter's Servant) nach H. Corbould.

\omicron . The Sorrows of Werter. A German Story. — Taedet coeli convexa tueri. Chiswick: from the press of C. Wittingham, sold by R. Jennings, Poultry; T. Tegg, Cheapside usw. 1823. IV, 124 S. 18. Gestochener Titel u. Vignette nach Thurston.

π . The Sorrows of Werter. London, 1826. Jones & Co. 12. Mit Goethes Brustbild im Profil, nach Ferd. Jagemann [Rollett, S. 148].

Die Manchester Goethe Society besitzt eine in London bei Jones erschienene Wertherübersetzung von 1809; ferner eine mit der Verlagsangabe: London, Blake, 1829.

ϱ . The Sorrows of Werter; from the German of Goethe. — Letters from Yorick to Eliza. — Sterne's Sentimental Journey. London: printed by J. F. Dove. 1826. 16.

*) Eine Wertherübersetzung George Ticknor's wurde nie gedruckt.

(S. 3/88: Werter. — S. 89: Werter to Charlotte. [O Charlotte! usw.]). In der Sammlung: Dove's English Classics.

The Sorrows of Werter; from the German of Goethe. — Letters from Yorick to Eliza. — Sterne's Sentimental Journey. London: printed for T. Allman. 1842. 16. (S. 3/89: Werter. Mit 1 Holzschnitt. — S. 90: Werter to Charlotte). [Nachdruck des vorigen].

α . The Sorrows of Werter, Eloisa to Abelard, The Rape of the Lock, Windsor Forest, Letters from Yorick to Eliza, and Moore's Fables, for the female sex. London, Charles Daly [etwa 1830]. 16. VI, 281 S. (S. 1/132 The Sorrows of Werter. — Am Schlusse das Gedicht: Werter to Charlotte [A little before his death]).

τ . The Sorrows of Werter. A German Story. *taedet coeli convexa tueri*. A new edition. Belfast: printed by Joseph Smith. 1844. 135 S. 12.

ν . The Sorrows of Werter. By Goethe. Illustrated with numerous Engravings. London: John K. Chapman and Company. (1851). 24 S. 4. [Mit dem Gedicht Werter to Charlotte] = Illustrated Literature of all Nations. Nr. 14.

φ . The Sorrows of Werter. A German Story. London: Henry G. Bohn. 1852. 36 S. 8. Cabinet Edition of Classic Tales, comprising in One Volume the most esteemed Works of Imagination.

7. Werter and Charlotte, a German Story. A new translation, from the last Leipsic edition. Illustrated with notes. London: printed for the Translator. 1786. III, 172 S. 8. (S. 161/3 ein Gedicht: Werter to Charlotte [Farewell, dear Charlotte! — take this last adieu . . .]).

Vgl. Appell⁴ S. 13. 318.

8. The Sorrows of Werter. A German Story. Translated from the genuine French Edition of Monsieur Aubry, by John Gifford, Esq. [= John Richards Green]. In two Volumes. London: Printed for Harrison and Co. 1789. Bd. I. Translator's Preface, S. III/V; Letter from a German of literary eminence to Monsieur Aubry on his translation of the Sorrows of Werter. S. VII/XVIII; Werter, 47 doppelspaltige S. — Bd. II, 74 S. Mit 2 Kupfern. gr. 8.

9. The Letters of Werter. Ludlow, 1799. 18. Mit einer Titel-Vignette von Corbould.

9 a. The Letters of Werter, from the German of Goethe [Vignette nach Corbould]. Published July 1802 by G. Nicholson, Poughnill, near Ludlow. Sold in London . . . 116 S. 8.

10. α . The Sorrows of Werter, translated from the German of Baron Göethe, by William R e n d e r, Litchfield 1789. 2 Bde. — β . The Sorrows of Werther, of Baron Göthe, transl. from the last German Edition. London, Phillips 1800. 12. und 8. Vgl. Allgem. Literatur-Ztg. 1802. Intelligenzblatt Nr. 166 v. 18. Sept.

γ . [Titel wie α]. London: printed for R. Phillips, No. 71 St. Paul's Church-Yard. 1801. IV, 375 S. 8. (S. III f.: Advertisement of the Translator. — S. 1/360: Werter. — S. 361/75: Appendix; containing an Account of a Conversation which the Translator had with Werter, a few days preceding his death). Mit einem Titelkupfer: Charlotte at the Tomb of Werter, nach Edw. Fr. Burney, mit den Titelversen nach Goethe: 'You weep — you love the Youth, — revere his name . . . '.

Vgl. Appell⁴ S. 13/5. 319 f.

11. The Sorrows of Werter; translated from the German of Baron Göethe. By Fred. G o t z b e r g, assisted by an English literary Gentleman. One that lov'd not wisely but too well. Shakespeare. London: printed by J. Gundee, Ivy-Lane, for T. Hurst, Paternoster Row usw. 1802. IV, 194 S. 8. Mit 6 Kupfern.

Mit einer Einleitung von H[enry] M[orley] in Cassell's National Library. No. 36. London, Paris, New York & Melbourne. 1886. 192 S. 18. (S. 1/10: Introduction).

12. α . The Sorrows of Werter. Translated from the German. By Dr. P r a t t. The Second Edition. London o. J. Printed for Thomas Tegg No. 111 Cheapside. IV, 191 S. 8. Mit gestochenem Titel, Titelvignette u. 1 Titelkupfer: The last meeting of Charlotte and Werter, beide nach John Thurston.

β . The Sorrows of Werter. From the German of Baron Goëthe. A new translation, revised and compared with all the former editions. The second edition. By Dr. P r a t t. London: printed for Thomas Tegg, 111, Cheapside; and T. & R. Hughes, 35, Ludgate-Hill. 1809. IV, 164 S. 32. Mit gleichen [kleineren] Stichen.

γ. Dasselbe. The third edition. By Dr. Pratt. London: printed for T. Tegg. 1813. IV. 162 S. 8. — Die Manchester Goethe Society besitzt Pratt's Übersetzung von 1813 mit der Verlagsortsangabe: London, Edinburgh, and Dublin.

(Katalog 142 des Antiquariats Ludw. Rosenthal München citiert S. 43, Nr. 836 den Titel: The sorrows of Werter. A new translation by Dr. Pratt. London 1813. With a frontisp. and a vign. Trurston [lies: Thurston] del. Freeman sculp.).

13. The Sorrows of Werter; a pathetic story. Translated from the German of Baron Goethe. London, Dean and Munday. 1816. 140 S. 12. (Titelvign. u. -Kupfer nach Cruickshank. — Am Schlusse auf einer unpaginierten Seite das Gedicht 'Werter's Epitaph' [4 vierzeilige Strophen: 'Stranger! whoe'er thou art, that from below — This grass-green hill with steady steps dost press' etc.]. — Die Manchester Goethe Society besitzt eine bei Dean and Munday erschienene Übersetzung von 1815.

14. Novels and Tales, by Goethe . . . The Sorrows of Young Werther. Translated by R. Dillon Boylan. London, Henry G. Bohn. 1854. Bohn's Standard Library, vol. 93. S. 247/355. — Goethe's Works. (Bohn's Standard Library). Boston und New York 1884/90. Bd. 4.

14 a. Goethe. The sorrows of young Werther. Elective affinities; translated by R. D. Boylan ed. by Nathan Haskell Dole. Boston 1902. V. 515 S. 8.

15. The Sorrows of Werter by J. W. Goethe. Translated. Ithaca, N. Y. (o. J.). 18.

16. The Sorrows of Werther, translated: The Western (St. Louis) 1879. — Engl. Übers. ferner in Hj. Boyesen's Ausg. v. Goethe's Works. Philad. 1885. 4. (Bd. 5, S. 289/352).

17. Goethe's Sorrows of Werther. Illustr. by Gambart and Marold. Boston 1893.

17 a. Sorrows of Werther. World's Best Classics. A. Wessel's Co., Brooklyn, New York [1907/8].

Ausgaben des deutschen Textes:

18. Goethe's Sorrows of Young Werther and other Tales. Edited and revised by L. Noa. New holiday edition. Boston 1886. 12.

19. Goethe's Sorrows of Werther. Educational Publishing Co. Boston 1904.

20. The Sorrows of Werther; with a biographical sketch of the author. (Remarkable edition of Literary Masterpieces. Bd. 48). Boston and New York 1905. Sieh auch oben S. 164, Z. 11 v. u.; S. 165, Z. 8.

Englische Wertheriaden.

21. Vier Verse unter einem englischen Kupfer, Werther und Lotte darstellend: Vgl. Stunden mit Goethe. 6 (1910). S. 164.

22. [Edward Taylor] Werter to Charlotte. A Poem. London, Printed for J. Murray. 1784. 23 S. 4. Auf dem Titel das Motto: — talia improbe Amor, quid non mortalia pectora cogis. Virg. — Monthly Review 1785. S. 468. — Sieh oben S. 196, 6. δ. ζ. η. μ. ν. ρ. v. — Ein anderes Gedicht gleichen Titels sieh oben S. 197, 7. Übersetzung der Goethischen Motti sieh oben S. 197, 10.

23. Eleonora: from the Sorrows of Werther. A Tale. London: Printed for G. G. J. and J. Robinson. 1785. 2 Bde. IV, 147 u. 168 S. 8. — The second edition. London, 1785. 2 Bde. 151 u. 168 S. 8. — Vgl. Nr. 25 und unten S. 206, 55. — Appell⁴ S. 18.

24. Charlotte and Werther. At Mrs. Salmon's Royal Historical Wax-Work, No. 189. Fleet Street. (June 3, 1785). Einzelnes Blatt in 4. [Ankündigungszettel].

25. Eleonora. By the author of the sorrows of Werther. Acc. A poetic epistle from Werter to Charlotte. Dublin, J. Moore, 1786. 197 S.

26. The Letters of Charlotte, during her connexion with Werther. London: printed for T. Cadell, in the Strand. 1786. 2 Bde. X, 159 u. 170 S. 8. (Vgl. Appell, 4. Aufl., S. 18/21. 68. 121). — New York, 1797. 2 Bde. XII, 240 S. 12. Mit Titelkupfer: Charlotte at the Tomb of Werther. — New edition. London 1810. 8. — London 1813. III, 211 S. 12. — Fifth Edition 1815.

Deutsche Übersetzung sieh oben S. 191, 90. — Französische Übersetzungen sieh unten S. 206, 55.

26 a. Schwedische Übersetzung: Lottas bref till en vän under sin bekantskap med Werther. Öfversättning. 2 delar. Stockholm, 1794. 12.

F. Groß, Charlotte über Werther [über eine englische Bearbeitung des W., in der Charlotte die Briefe schreibt]: Nationalztg. 1885. Nr. 562.

26 b. The Letters of Charlotte, during her Connexion with Werter. 3 amerikanische Ausgaben. — Vgl. F. H. Wilkens, Early Influence of German Lit. in America: Americana Germanica III, Nr. 2, S. 164 f.

27. Narcissa (Gedicht mit Anspielung auf Werther) 1787 in: Columbian Mag. or Mo. Misc. I, 245. Philadelphia, Jan. 1787. — Abgedruckt in Edw. Ziegler Davis, Translations of German Poetry in American Magazines 1741—1810. Philadelphia 1905 [= Americana Germanica, New Series I]. S. 19.

27 a. [Elis. Soph. Tomlins] The victim of fancy. By a lady: author of 'The conquests of the heart'. 2 Bde. London 1787. 12. — The critical Review, Febr. 1787. 63, 107/9. — Mon. Rev. LXXVI, 446.

28. [Frederick Reynolds] Werter; a Tragedy, in three Acts. London 1786. 8. — 1796. 8. — Werter; a Tragedy, in three Acts; as performed at the Theatres-Royal, Covent-Garden, Bath, Bristol, and Dublin. By F. Reynolds, Esq. Improbe amor! quid non mortalia pectora cogis? Virgil. A new edition. London: printed by A. Strahan, Printers-Street; for T. N. Longman and O. Rees, Paternoster-Row. 1802. 56 S. 8. — Ferner in: The Modern Stage, a Collection of successful Modern Plays, etc., selected by Mrs. Inchbald. Vol. III. (London, 1811). S. 291/319.

Vgl. Studien zur Literaturgeschichte, Michael Bernays gewidmet von Schülern und Freunden. Hamburg 1893. S. 13 ff. — Appell⁴ S. 22/4.

29. Werther to Charlotte. A little before his Death. A Poem. o. J. — London 1812. — London 1815. 12. — Sieh auch oben S. 196, 6. *ϑ. σ.*

30. Mrs. Charlotte Smith, Five Sonnets supposed to be written by Werter: Elegiac Sonnets, and other Poems. (The eighth edition). London, 1787. I, S. 21/5.

Werther an Lotten. Nach Charlotte Smith: Morgenblatt für gebild. Stände 1810. Nr. 125 v. 25. Mai. S. 498. Hg.

31. [Anne Francis] Charlotteto Werter. London, 1787. 4. — Auch in deren Miscellaneous Poems. London 1790. S. 15. 8. — Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften 1788. 37, 168.

32. [Lady Eglinton Wallace] A Letter to a Friend, with a Poem, called The Ghost of Werter. By Lady E. W. London, 1787. 4. — Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften 1788. 37, 169.

33. Charlotte's Soliloquy — to the Manes of Werter. By the late doctor Ladd: American Museum I, 180, Febr. 1787. Philadelphia. — Neudruck bei E. Ziegler Davis a. a. O. S. 125/6.

34. Death of Werther: American Museum, May 1787. Philadelphia. I, 744. — Neudruck bei E. Ziegler Davis a. a. O. S. 126/7.

35. Werther's Epitaph: Ebenda. Dr. Ladd. — Massachusetts Magazine. (Boston). Febr. 1791. III, 114. — Philad. Repos. May 1805. V, 164.

Sieh oben S. 198, 13.

36. Amelia Pickering, The Sorrows of Werter: a Poem. London: printed for T. Cadell. 1788. 69 S. 4. Mit dem Motto: Here lies a Youth borne down with love and care; . . . Hammond.

37. [John Armstrong aus Leith] Confidential Letters from the Sorrows of Werter. By Albert. London, 1790. 12.

38. Elegy, written after having read The Sorrows of Werter. (Unterzeichnet: Della Crusca). The British Album. Containing Poems of Della Crusca, Anna Matilda, Laura, &c. (3d edition. London, 1790). S. 13 f.

39. On Reading the Sorrows of Werter: Universal Asylum and Columbian Magazine Oct. 1790. Philadelphia. V, 269. — Neudruck bei E. Ziegler Davis a. a. O. S. 129/30.

40. Letter LXI. of the Sorrows of Werter [dated Oct. 12, 1772]. Versified: Universal Asylum and Columbian Magazine, January 1791. VI, 50. — Neudruck bei E. Ziegler Davis a. a. O. S. 23/4.

41. Mrs. (Sarah) Farrell, Charlotte: or, a Sequel to the Sorrows of Werter: A Struggle between Religion and Love, in an Epistle from Abelard to Eloisa . . . and other Poems. Bath 1792. VI, 80 S. 4. Nebst Subskribentenverzeichnis von 8 Seiten. (S. 1/25: Charlotte). Auf dem gestochenen Titel eine Vignette, Charlotte an Werthers Grab, von Harding, mit den Versen: She Viewed the spot where Napless Werter Slept—With wild affright, then turned her eyes and wept.

Appell⁴ S. 15. 361. — Neue Bibl. der schönen Wiss. 1793. 50, 362.

42. Alexander Thomson, Esq. Author of *Whist, a Poem: Essay on Novels. A Poetical Epistle. Addressed to an ancient and to a modern Bishop. With Six Sonnets, from Werter*. Edinburgh: printed for P. Hill and J. Watson and Co. 1793. VII, 24 S. 4. (Titelmotto: Richardson sera mon Homère. Mercier).

Vgl. oben 30.

43. Werter's Farrewell to Charlotte, 'Sunt lacrimae rerum; et mentem mortalia tangunt'. Virg. Aen. I, 466: Dessert to the True American. (Philadelphia). Nov. 24, 1798. I, Nr. 20. — Neudruck bei E. Ziegler Davis a. a. O. S. 141/3.

44. Werter and Charlotte, a German Story, containing many wonderful and pathetic incidents. London: Printed and sold by T. Sabine. o. J. [nach dem Cat. of British Mus.: 1800]. 32 S. 8. (S. 1/28: Werther and Charlotte).

Ein Volksbuch mit einem Holzschnitt: Werter & Charlotte. Auf dem Titelbl. Verse: From Love what pleasure springs, In lowly Cots, or Palaces and Kings.

45. On Reading Werter (Poem): Monthly Anthology and Boston Review. Boston 1808. V, 664 (16 Verse). — Vgl. oben 39.

46. Über eine 1809 im Kgl. Circus in London aufgeführte Harlekinade, Werter'sieh Brans Nordische Miscellen 8. Juni 1809, Nr. 23. (Extrablatt S. 458).

47. Charlotte at the Tomb of Werther: Visitor Sept. 1809. (Richmond). I, 136.

48. Werter to Charlotte; a Poem, founded on the Sorrows of Werter. London, Sherwood, 1812. 8. [Watt, Bibliotheca Britannica, IV]. — Vgl. oben 22 und 29.

49. Letters of Ortis: from the original Manuscripts published at Milan. Translated from the Italian. London, 1814. — Second edition. London: printed for Henry Colburn. 1818. VI, 233 S. 8.

50. Charlotte and Werter. An anecdote: New York Mirror and Ladies' Literary Gazette. New York 1823. I, 14.

51. Mynheer Werter's first Interview with Charlotte. Versified (Poetic burlesque. 5 stanzas): Atheneum; or, Spirit of the English Magazines. Boston 1826. Series II. IV, 446.

52. L. A. Wilmer, The Sorrows of Skwerter (A burlesque on Goethe's Die Leiden des jungen Werthers): (Atkinson's) Casket. Philadelphia 1838. XIII, 449/55.

53. W. Alexis (W. Häring), Ein englischer Werther: Penelope. Taschenbuch f. d. Jahr 1843. Hrsgg. von Theod. Hell. 32. Jahrg. S. 1/69 = Bd. IX. S. 478.

54. [William Makepeace Thackeray] Sorrows of Werther [komische Ballade]: Miscellanies. Prose and Verse. London 1855. 8. I, S. 64. — Literary World. (New York) 1853. XIII, 313. — Littell's Living Age 1853. XXXIX, 642.

Thackeray, The Sorrows of Werther: Harper's Monthly Magazine 1874. Bd. 49, S. 537 [Facsimile]. 1877. Bd. 54, S. 264.

Anthologie abenländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen Nachbildungen von Ad. Friedr. Graf von Schack. Erster Band. Stuttgart 1893. XX, 346 S. 8. (S. 1: W. M. Thackeray, Werthers Leiden).

Vgl. Appell⁴ S. 251 f.

55. The New Werther, by Loki. London, C. Kegan Paul, 1880. 12.

56. The New Werther: Fraser's Magazine. London. 34, 536.

57. D. S. Graham, The new Werther, or the wealman's wrath. London 1894.

58. Werther at Coventgarden: Saturday Review 77 (1894), S. 635/6.

F. Werther in Frankreich.

1. Französisches Danksagungsschreiben an Goethe für 'Werther': Italienische Reise. (Rom 1787. Bericht. November). — Appell⁴ S. 507.

2. Goethes Werther in französischer Uebersetzung: Allgem. Lit.-Ztg. 1806. Intelligenzblatt Nr. 47 v. 22. März.

3. J. F. Laharpe, Lycée, ou cours de littérature ancienne et moderne. Tome XIII. Paris 1825. 584 S. 12. (S. 477/81: Sur un roman traduit de l'allemand, intitulé les Passions du jeune Werther). Vgl. § 234. C, III d. 49.

4. Herm. Marggraff, Goethes 'Werther im Auslande' [6 Seiten Rezensionen über französ. Publikationen]: Blätter f. lit. Unterh. 1855. Nr. 46.

5. E. Courtois, Jocelyn et Werther au théâtre: Revue polit. et litt. 22 Caus. litt. 1885.
6. Th. Süpfle, Goethes literarischer Einfluß auf Frankreich: Jahrb. 8, 203/22. — Sieh auch § 234. C, III d. 16.
Témoignages de notoriété (Werther): Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Nr. 74/87. 146/51.
7. Ferd. Groß, Goethes Werther in Frankreich. Eine Studie. Leipzig o. J. (1888). 84 S. 8. — Nationalztg. 1885. Nr. 440. 442. (31. Juli u. 1. Aug.).
Vgl. Voss. Ztg. 1888. Sonntagsbeil. Nr. 30, S. 12. — Revue internat. févr. 25. — Bl. f. lit. Unterh. Nr. 15. 23 Boxberger. — Grenzboten 47, 2. 200. — Lit. Merkur 8, 344 Koch. — Revue critique Nr. 44 Chuquet. — Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 2, 393 Th. Süpfle.
- F. Groß, Ein verbesserter Werther [über eine französ. Nachahmung in usum delphini, von unbekanntem Verfasser]: Didaskalia 1888. Nr. 86.
8. Louis Hermenjat, Werther et les frères de Werther. Étude de litt. comparée. Paris, Fischbacher 1892. (Diss. Lausanne 1892.) VII, 114 S., Bl. 8.
(Behandelt: Werther, Foscolos ‚Jacopo Ortis‘, Chateaubriands ‚René‘, Nodiers ‚Peintre de Saltzbourg‘, Sénancours ‚Obermann‘, B. Constants ‚Adolphe‘, Byrons ‚Harold‘, Puschkins ‚Eugen Onegin‘, Lermontoffs ‚Held unserer Zeit‘, Turgenjews ‚Neuland‘). — Österreichisch. Litbl. 4, S. 15 J. Minor.
9. F. Naquet, Werther au théâtre: Revue d'Art dramatique, 15. mars 1892.
- 9 a. Julien Tiersot, Les Adaptations scéniques de ‚Werther‘: Le Livre et l'Image 10. April 1893.
10. M. S., Quelques contrefaçons françaises de Werther: Journal des Débats, 29. sept. 1894 (Morgenausg.).
11. Jos. Texte, Werther en France au 18. siècle: Revue des cours et conférences, 4. année (1896), 2. série. S. 808/15. — Joseph Texte, Werther en France: Ebenda, 9 juillet 1906.
12. Raoul Rosières, La littérature allemande en France de 1750 à 1800: Recherches sur la poésie contemporaine. Paris 1896. (Aus: Revue polit. et littéraire [bleue] 15. Sept. 1883).
13. V. Rossel, Histoire des relations littéraires entre la France et l'Allemagne. Paris 1897. VI, 528 S. (S. 92/149. 430/61 Goethe).
14. L. P. Betz, Goethes Werther in Frankreich. Eine bibliographische Studie: Ztschr. f. Bücherfreunde. Leipzig 1903. VII, 2, S. 383/8.
15. F. Baldensperger, La résistance à Werther dans la littérature française: Revue d'hist. litt. de la France VIII (1901), 377/94.
Sieh auch Baldensperger, Goethe en France. Étude de littérature comparée. Paris 1904. 392 S. 8.
- 15 a. Karl Eug. Schmidt, Werther in Frankreich: Neue Hamburg. Ztg. 1904. Nr. 234.
16. L. Morel, Werther au théâtre en France: Herrigs Archiv Bd. 118 (1907), S. 532/70. — Sonderdruck: Braunschweig 1908. 19 S. 8. — Lit. Echo 10, 860/1.
17. L. Morel, Les principales traductions de Werther et les jugements de la critique 1776—1782: Herrigs Archiv 119, S. 139/59. [S. 149 Napoléons Gespräch mit Goethe über Werther. Vgl. § 234. D, I b. 886)]. — Sonderdruck: Braunschweig 1908. 21 S. 8. — Lit. Echo 10, 861.
- 17 a. L. Morel, Les principales imatations françaises de Werther. 1788—1813: Herrigs Archiv 1909. Bd. 121, S. 368/90. — Sonderdruck: Braunschweig 1909. Lit. Echo 11, 1011/2.
18. Felix Rosenberg, Goethes Werther in Frankreich [Frau v. Staëls ‚Delphine‘, Chateaubriands ‚René‘, Sénancours ‚Obermann‘, B. Constants ‚Adolphe‘]: Voss. Ztg. 1909. Sonntagsbeil. Nr. 7 u. 8 zu Nr. 73/87 v. 14./21. Febr.

Übersetzungen.

19. Werther, traduit de l'Allemand. Paris 1774. 12. (Die sonst nirgends erwähnte Übersetzung verzeichnet der Katalog des British Museum 12 547 bb).
20. Les Souffrances du jeune Werther. Traduit de l'original Allemand par le B[aron] S. d[e] S[eckendorf]. A Erlang [Erlangen] chez Wolfgang Walther 1776. 214 S. 8. (S. 2/8: Vorwort des Übersetzers, unterzeichnet: C. L. Août 1775).

Erlangische gel. Anmerkungen und Nachrichten 20. Febr. 1776. — Appell⁴ S. 11. 304 f.

21. Werther, traduit de l'Allemand [von George D e y v e r d u n aus Lausanne; vgl. Biogr. univ., nouv. éd. X, 397] première et seconde partie. A Maestricht [Bern?], chez Jean-Edme Dufour & Philippe Roux, Imprimeurs & Libraires; 1776. (Mit 2 Titelvignetten von Chodowiecki). VIII, 201 u. 230 S. 8. (S. I/V: Préface du Traducteur; Bd. 2, S. 203/30: Observations du Traducteur sur Werther et sur les écrits publiés à l'occasion de cet ouvrage). — Nouv. éd. Maestricht, chez J. E. Dufour & P. Roux 1784. VIII, 201 u. 230 S. 8. — 1786. 8. — Maestricht, J. P. Roux et Cie. 1791. 8. — Les Malheurs du jeune Werther, traduction de l'Allemand (de J. W. Goethe). Paris, libraires associés 1792. 214 S. 16. [Enthält 76 Briefe. S. 197/214: Observations . . .]. Sieh Barbier, Dict. d'Anon. — Werther, traduit de l'allemand. Première partie. Seconde partie. A Lille, chez C. F. J. Lehoucq, 1793. 108 u. 111 [128] S. kl. 8. (S. 113/28: Observations . . .). — Paris 1794. (Vgl. unten 23).

Gothaische gel. Ztg. 17. Sept. 1778. — Allg. dtsh. Bibl. 1777, 2. Anhang. 2. Abtlg. S. 900. — L'année littéraire 1786. II, 116.

22. a. Les Passions du jeune Werther, Ouvrage traduit de l'allemand de M. Goethe. Par Monsieur [C.] A u b r y. A Manheim. Et se trouve à Paris chez Pissot, rue de Hurepois. 1777. XXXIX, 220 S. 8. (S. V/XXXV: Lettre de M. le C. d. S. [= Woldemar Friedrich Graf von Schmettau] à Aubry sur sa Traduction des Passions du jeune Werther; S. XXXVI/XXXIX: Lettre de M.*** au traducteur). Appell⁴, S. 306. (Betz a. a. O. S. 383 zitiert folgendermaßen: Les Passions . . ., ouvrage traduit de l'Allemand de Goete [so!] par Mr. C. Aubry, à Mannheim (et Paris). Pissot 1777. 8. Mit Lettre à Mr. Aubry sur la littérature Allemande vom Grafen Waldemar Friedrich von Schmettow).

Euphion 3, 723. — Ferdin. L o t h e i ß e n, Literatur und Gesellschaft in Frankreich zur Zeit der Revolution 1789—1794. Wien 1872. S. 260 f. (über Laharpe's Urteil im: Lycée, ou Cours de littérature ancienne et moderne, XIV. Paris, Didot. 1822. S. 403/7). — Vgl. oben S. 200. F. 3. — Le Journal de Paris, 10. janv. 1778. S. 37. — Journ. des Savants, avril 1778. S. 204. — Mercure de France, avril 1778. S. 80.

Neue Ausgaben: β. Passions du jeune Werther. A Reims, chez Cazin, libraire. 1784. XXXV [Lettre de M. le C[omte] D(e) S(chmettau) à M. Aubry. Sur la traduction . . . Paris 21. VII. 1776]. 232 S. 18. Mit Titelkupfer von Jean-Baptiste Chapuy gestochen. (Petite Bibliothèque de Campagne, ou Collection de Romans). — γ. A Paris, chez Cazin, rue des Maçons, no 31. 1786. XXX, 225 S. 18. Mit demselben Titelkupfer wie 1784. (Petite Bibl. de Campagne . . .). — δ. Londre [so!], 1792. 18. Mit einem Titelkupfer ohne Namen. — ε. Passions du jeune Werther, enrichies de Gravures avec tablettes économiques, composées d'un Papier nouveau, sur lequel on peut, à l'aide d'un stilet, sans encre et sans crayon, écrire, etc. Paris, Denos (ca. 1790). 18. Mit einem Titelkupfer von Chapuy und 12 Kupfern ohne Namen. Vgl. Cohen, Guide de l'Amateur de Livres à vignettes du XVIIIe siècle. 4e édition. S. 182. — ζ. Les Passions du jeune Werther, almanach enrichi de 12 gravures. Paris 1792. [Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France, Nr. 35 u. 36. — Betz, a. a. O., S. 385 reiht dies Buch mit Hinweis auf Isambert, Temps 25 févr. 1892 unter die Wertheriaden, nicht unter die Übersetzungen.] — η. (Nouv. éd.) Passions du Jeune Werther. A Paris, Chez Le Prieur, Librairie quai Voltaire, No. 12. 1793. 288 pages non rongé 12. (Appell⁴ S. 308 verzeichnet den Nachdruck der sogenannten Aubry'schen Übersetzung folgendermaßen: Passions du jeune Werther. A Paris, chez Leprieur, Libraire, rue de Savoie, no. 12. 1793. 251 S. 16.). — θ. Werther, traduit de l'allemand de Goete [so!] par Aubry. Paris, imprimerie de Didot jeune, 1797. 2 Bde. 18. Mit 4 Kupfern nach R. Th. Berthon, gestochen von Jean Duplèssi-Berteaux.

ι. Passions du jeune Werther. Paris, Pigoreau, an VIII (1800). 8.

κ. Passions du jeune Werther; par Goëthe. Paris, chez Lebègue, 1822. 12. (Bibliothèque d'une maison de campagne, tome C, Xe et dernière livraison).

λ. Traduction d'Aubry, entièrement refondue par le Docteur Jacobus R o d - l e i n m a n n. Paris. Paris, 1865. 192 S. 16. (Bibliothèque nationale, Collection des meilleurs. Auteurs anciens et modernes, à 25 cent.). Auch: Paris, Libraire de la Bibliothèque nationale, 1873. 192 S. 16. — Paris 1879. 160 S. 16. Bibliothèque nationale. — Paris, libr. Berthier 1893. 160 S. 16.

μ . Werther; par Goethe. Traduction d'Aubry. Paris, Delarue, 1879. 183 S. 12. (Les Chefs-d'œuvre de la littérature française et étrangère).

23. [Neuausgaben von Deyverduns Übersetzung?] Werther, traduction de l'allemand. Paris, chez Louis, 1794. 2 Tle. 16. Mit 2 Kupfern von François-Marie Quéverdo gezeichnet und gestochen.

Werther. Traduction de l'allemand. Paris, Dusart. 1797. 2 Bde. 222, 120 S. 12. Mit 1 Frontispice und 1 Kupfer. [Betz, a. a. O., S. 385 zitiert den Verleger Busart].

24. Werther, traduit de l'allemand, par L. C. de S a l s e. Basle, imp. de J. Decker. 1800. 2 Bde. 18. [Am Ende des 1. Bdchns. eine Übertragung der im Werther gedachten Ode Klopstocks 'Die Frühlingsfeyer' (1759): La Célébration du printemps]. Barbier, Dictionnaire des Ouvrages anonymes, 3me édition. IV, 1122.

25. Werther, traduit de l'Allemand sur la nouvelle édition. A Basle, De l'imprimerie de J. Decker. (Paris, chez Ch. Pougens). 1801. 2 tomes. XIV, 187 u. 212 S. 16. [Nach Quérard, La France littér., wahrscheinlich (??) von Dejaure]. Titelmotto: Gustavi paululum mellis, et ecce morior.

26. Goethe. Werther; traduit de l'allemand. Strasbourg, Levrault. 1801. 8.

27. Werther, par J. W. Goethe. Traduit de l'Allemand sur la nouvelle édition [1787]. — Werther, von J. W. Göthe. Neueste Ausgabe. A Paris, de l'imprimerie de L. G. Huguin, rue du Foin no 31. (X.) 1802. Tome premier—deuxième. 243 u. 319 S. 8. [Der deutsche Text ist der Übersetzung (von L. C. de Salse?) blattweise gegenüber gestellt. Angehängt ist S. 304/19 Klopstocks Ode 'Frühlingsfeier' nebst französ. Prosaübersetzung. — Appell⁴ S. 308.]

28. Werther par J. W. Goethe, traduit de l'Allemand (par L. C. de S a l s e). Edition interlinéaire. Paris, Huguin, an X — 1803. 2 vol. in 8. (mit französ. und deutsch. Tit.: Werther von J. W. Göthe. Interlinear-Ausgabe. — Übersetzung mit darunterstehendem deutschen Originaltext. Am Schlusse des 2. Bandes Klopstocks Ode 'die Frühlingsfeier' französisch und deutsch). Betz a. a. O. S. 385.

28 a. Werther, traduit de l'Allemand de Goëthe, en François et en Espagnol. Gustavi paululum mellis, et ecce morior. Samuel, liv. I. v. 43. De l'imprimerie de Guilleminet. A Paris, chez F. Louis, Rue de Savoie, No. 12. 1803. 2 vol. XI, 195 u. 237 S. 12. (S. I/VII: Notice sur l'auteur de Werther).

29. Werther, traduit en Français et en Italien. Paris, Louis. 1803. 2 vol. 8.

30. Les souffrances du jeune Werther par Goethe. Traduction nouvelle ornée de trois gravures en taille douce [Motto] 'vulnus alit venis, et caeco capitur igni. — Virgile'. par le comte Henri de L a B [é d o y è r e]. Paris, Colnet. An XII (1804). 12. — Neue Ausgabe: Paris de l'imprimerie de Didot l'ainé, 1809. VI, 234 S. 8. (Avec 3 vignettes dessinées par Moreau le jeune). — Vgl. Appell⁴ S. 309 f. — Le Publiciste, 1. avril 1809. — Journ. des Débats, 7 juin 1809. — Les Souffrances . . . , par Goëthe, traduites par le Comte Henri De L a B [é d o y è r e]. Vulnus alit . . . Seconde [eigentlich 3.] édition. A Paris, de l'imprimerie de Crapelet, 9, rue de Vaugirard, 1845. XII, 304 S. u. 1 Bl. Errata . 8. (S. V/XII: Préface). Avec 4 planches hors texte, gravées à l'eau-forte par Burdet d'après Tony Johannot.

31. Werther. Traduction nouvelle. (Ce n'est point le délire de l'amour, c'est une rage furieuse. Werther. Lettre XLIV) à Paris, Chez Colnet 1804. [= Bédoyères Übersetzung?]. — Betz a. a. O., S. 386. Vgl. Appell⁴ S. 309.

32. a. Werther, traduit de l'allemand sur une nouvelle édition, augmentée, par l'auteur, de douze lettres et d'une partie historique entièrement neuve. Par C. L. Sévelinges. 2 parties. A Paris, chez Demonville. An XII (1804). XXVIII, 290 S. 8. [Mit einem Phantasieporträt Werthers nach Boilly]. Vgl. Mercure de France, 16 nivôse an XII (6. jan. 1804) (Ch. D.). — Le Publiciste, 3 pluviôse an XII (lettre de L. L. au Rédacteur); 12 frimaire an XII, 13 ventôse an XII (= 4 mars 1804). — Journ. de Paris 4/5 pluviôse an XII (25/26 jan. 1804): Quelques réflexions au sujet d'une critique de Werther insérée dans le Mercure du 16 niv. Nr. 132. — Mercure de France, 14 pluviôse an XII (= 4 févr. 1804): Observations sur la critique de Werther, par Ch. D. — Journal des Débats, 13 févr. 1804. Variétés de A. sur la traduction Sévelinges. — Journ. de Paris, 7 avril 1809. — Hallische Allg. Lit.-Ztg. 1806, Intellig.-Bl. 22. März.

[Appell⁴ S. 311 f. zitiert folgendermaßen: Werther, Traduit de l'allemand par M. (Charles-Louis de Sevelinges. Avec le portrait de Werther [von Louis Leopold Boilly gezeichnet, von Noel gestochen]. Paris, Demonville, 1804. 8. —

Werther. Traduit de l'allemand par M. L. de Sevelinges. Nouv. éd., ornée de gravures, Berthon inv. et del. J. Duplessi Bertaux sc. Paris, imprimerie de J. G. Dentu, rue du colombier. 1825. VIII, 309 S. 18. (S. I/VIII: Préface du Traducteur). Mit 4 Kupfern, nach Berthon gestochen von J. Duplessi-Bertaux [ursprünglich nicht zu dieser Übersetzung gehörend].

Quérard, la France litt. III, 396. — Brunet, Manuel du Libraire. 5. éd. II, 1645.

β. Goethe: Werther, Hermann et Dorothee. Traductions de Sevelinges et de Bitaubé, soigneusement revues et complétées par Ernest Grégoire. Avec une préface de Sainte-Beuve. Paris, Garnier frères (1880). XXXV, 317 S. 12. (S. 1/206). — Neuauflage 1881.

γ. Werther, suivi de Hermann et Dorothee; Maximes et Pensées, etc., par Goethe. Nouv. éd., précédée d'une notice. Paris, impr. P. Dupont; librairie Dentu. 1884. XII, 307 S. 16. (Bibliothèque choisie des chefs-d'œuvres franç. et étrang. t. XX).

33. Werther, traduction de l'Allemand de Goethe, par M. Allais. Paris, chez Dauthereau. 1827. (Collection des meilleurs romans français et étrangers). 2 Bde. 32. (Bd. 2, S. 139/77: Extrait des Mémoires de Goethe relatifs à Werther). — Nouv. éd. Paris 1833. 2 Bde. 32. (Édition de poche).

Barbier, Dict. des Ouvr. anonymes. 3^{me} éd. IV, 1122.

34. α. Werther par Goethe. Traduction nouvelle, précédée de considérations sur [Werther, et en général sur] la poésie de notre époque; par Pierre Leroux. Suivi de Hermann et Dorothee, trad. nouvelle avec une préface, par X. Marmier. Paris, Charpentier 1839. XXXVIII, 313 S. 8. (Zuerst erschienen 1829, wie im Vorwort angegeben wird). — Paris, Charpentier 1841. 354 S. 8. — 1842. 8. — 1843. 8.

β. Werther; par Goethe. Traduction nouvelle, précédée de considérations sur Werther, et en général sur la poésie de notre époque, par Pierre Leroux; accompagnée d'une Préface par George Sand. Édition illustrée de dix eaux-fortes par Tony Johannot. Paris, publié, par J. Hetzel. 1845. LII, 196 S. 4. [S. 196 irrätümlich als S. 195 gezählt. — Die Radierungen haben z. T. die Jahreszahl 1844]. — Neuaufl. mit denselben geätzten Blättern erschien 1852: Paris, Victor Lecou; J. Hetzel et Cie. o. J. LIII, 196 S. 4. — γ. Édition illustr. par T. Johannot 1848. LIII, 196 S. 4.

δ. Werther, par Goethe. Traduction nouvelle. Précédée de considérations . . . par M. P. Leroux; suivi de Hermann et Dorothee etc. Paris, Charpentier. 1850. 328 S. 8. — 1852. 8. — Werther . . . traduction de Pierre Leroux. Paris, Charpentier. 1857. 314 S. 8. Ebenda auch 1859. 314 S. 8. und 1862 sowie 1864: 315 S. 8.

ε. Werther . . . Traduction de Pierre Leroux; suivi de Hermann et Dorothee; traduction de Bitaubé. Paris, Dubuisson et Cie. 1864. 2 Bde. 375 S. 16. (Bibliothèque nationale).

ζ. Goethe. Werther, trad. nouv. par P. Leroux. Suivi d'Hermann et Dorothee, trad. par M. X. Marmier. Paris, Charpentier. 1865. 12. — Dasselbe, ebenda 1872. 315 S. 8.

η. Werther . . . précédée de considérations . . . par le même. Suivi . . . Paris, Charpentier (1881). 315 S. gr. 18. (Bibliothèque Charpentier).

Werther; par Goethe. Traduction nouv. et préface par Pierre Leroux. Avec deux dessins de Delbos, gravés en fac-similé par Dujardin. Paris, Charpentier et Cie. 1883. 331 S. 32. Petite Bibliothèque Charpentier.

Vgl. J. J. Weiss, Le Théâtre et les mœurs, S. 279. — P. F. Thomas, Pierre Leroux, sa vie, son œuvre, sa doctrine. Paris 1904. S. 155. — Taine, Correspondance II, 227.

34 α. Werther. Paris 1829. (Bibliothèque choisie à 2 fr.). — Vgl. Globe, 3 juin 1829.

35. Werther, par J. W. Goethe. Paris, G. Havard. 1848. 24 S. 4. (Collection des Romans illustrés). [Betz a. a. O., S. 387, zitiert unter Hinweis auf Appell, S. 233 (??): Werther, par G. W. Goethe traduit par Havard. Paris, éd. illustr. in 4.].

35 α. Werther, par Goethe. Paris, Bry aîné. 1848. 4. (Collection des Veillées littéraires illustrées. [Betz a. a. O., S. 387, zitiert: Werther, par Goethe. illustré par Ed. Frère, publié par G. Bry aîné. Paris 1858]. Vgl. unten 38.

36. Werther; par Goethe. Traduction nouvelle et notice biographique et littéraire de Louis Énault. Paris, L. Hachette et Cie. 1855. XXXII, 194 + 8 S. 8. (Bibl. des chemins de fer, 4. série). — Deuxième éd. Paris, L. Hachette et Cie. 1859. 186 S. 8. (S. 3/34: Introduction. Goethe et Werther). — Troisième éd. 1863. 192 S. 8.

— 5. éd. 1870. 229 S. 8. in der ‚Bibl. des meilleurs romans étrangers‘. — Huitième éd. 1881. 231 S. 8. Bibl. d. meill. rom. étr.

Vgl. *Moniteur Universel*, 8 janv. 1856 Ed. *Thierry*. — *Athenaeum français*, 16 févr. 1856 Os. de *Wattewille*. — *Appel*, 4. Aufl., S. 46 u. 315.

37. Les souffrances du jeune Werther, Trad. nouvelle par *J. Porchat*. Paris, L. Hachette et Cie. 1860. 8. (= Oeuvres complètes de Goethe Bd. 5, S. 209/333).

Sieh oben S. 35.

Léon Boré, Encore Werther, à propos de la traduction de M. J. Porchat: *Revue de l'Instruction Publique*, 16 juin 1864.

38. Goethe: — Faust — Werther. Illustrés par Ed. Frère. Paris 1858 (Librairie centrale des Public. illustr. à 20 cent.). — Werther. (Imp. de Lacour. 21 Doppelspalt. S. 4. Mit 6 Holzschnitten.

Dasselbe. Paris, impr. Jouaust et fils. 1864. 68 doppelspalt. S. 4.

39. Werther, par Goethe. Traduction nouvelle de *N[arcisse] Fournier*, précédée d'une Étude sur Goethe, par *Henri Heine* [= Auszug aus Heines ‚De l'Allemagne‘]. Paris, Michel Lévy, Frères. 1865. 269 S. 8. — 1872. 12.

*Appell*⁴ S. 46 u. 315.

40. Les souffrances du jeune Werther. Traduction nouvelle par *Mme Bachelery*, avec une Préface par *Paul Stapper*. Paris 1886. XXX, 209 S. 16. (Petite Biblioth. artistique. Avec 7 grav. de Lalauze. — *Stapfers Einleitung* ist abgedruckt in seinen *Études sur Goethe* 1907).

41. Werther, par Goethe. Paris 1886. (Librairie des publications à 5 centimes). 160 S. 32. (Petite Biblioth. universelle. Chefs-d'œuvre franç. et étrangers).

42. Goethe, Werther. Paris, C. Marpon & E. Flammarion. (1887). 218 S. 16. (Auteurs célèbres, no. 23).

43. Goethe, Werther. Paris, E. Dentu. 1892. (Petite collection Guillaume. Illustr. de Marold). 236 S. 32. — *Biblioth. Univ. et Revue Suisse* 56, 663.

44. Goethe, Werther. Nouvelle éd. Paris, Roy et Geffroy. 1893. 192 S. 32. (Petite Biblioth. omnibus illustrée. No. 10, Collection Roy).

45. Goethe, Werther. Trad. française précédée d'une étude sur Goethe par *H. Heine*. Paris, C. Lévy. 1893. 270 S.

46. Goethe, Werther. Paris, Fayard. 1894. (Bibl. univ. de poche) 160 S.

47. Brévannes. 1904. — Sieh oben S. 35.

48. Goethe, Werther — Faust; Hermann et Dorothee. Paris, Flammarion 1907. 364 S. 18.

49. Maurice Gérard. 1908. — Sieh oben S. 35.

Französische Wertheriaden.

48. Über ein ungedrucktes Wertherdrama von Sébastien Mercier vgl. *Léon Bédard*, Sébastien Mercier. Paris 1903. S. 223 und *Morel*: *Herrigs Archiv* 118, 354 f.; 121, 371 f.

Über ungedruckte Werther-Nachahmungen von Sébast. Mercier und M. J. Chénier vgl. *Baldensperger*, *Bibliogr. de Goethe en France*. Nr. 51 u. 52. und *Morel*: *Herrigs Archiv* 118, 362 f. — *André Chénier*, *Elégies XXV et XXIX du livre I* (Ed. Becq de Fouquières, S. 214/7).

49. [Joh. Rud. Sinner] *Les Malheurs de l'Amour*, Drame. Berne Chez B. L. Walthard. 1775. 61 S. 8. (*Appell*⁴ S. 33. 70 f. 354). — Vgl. oben S. 185 Nr. 27.

Frankf. gel. Anzeigen 7. Nov. 1775. — *Allg. dtsh. Bibl.* Anhang zum 25./36. Bde., S. 2995.

50. [Baron L. François Élisabeth Ramond de Carbonnières: § 230, 26. 2] Les dernières aventures du jeune d'Olban, fragment des Amours alsaciennes. Yverdun 1777. 104 S. 8. (Lenz gewidmet; eingeteilt in ‚trois journées‘: l'Oiseau, la Rose, le Chêne, le Suicide et les Pèlerins, denen ‚le Chant de Schwartzbourg‘ vorangeht; unter letzterem Titel erschien das Ganze 1789). — 2de éd. 1780 [Betz a. a. O., S. 383]. — Wiederholt von Dorat im ‚*Journal des Dames*‘, oct. 1777. — Neuausg. 1801. — Hrsgg. von Ch. Nodier, Paris 1829 (mit einer wichtigen Einleitung [auch in: *Revue de Paris*, oct. 1829] und dem Zusatz ‚le Suicide et les Pèlerins‘).

Vgl. *Journal de Paris*, 22 oct. 1778. — *Sainte-Beuve*, *Caus. du lundi*,

X; 4. Sept. 1855; S. 362. — Jahrb. 8, 214/20. — Journal des Savants, Mars, 1905: Une autobiographie du baron Ramond.

Herrigs Archiv 118, 354/61 Morel.

51. Werther, ou le Délire de l'amour. Drame en 3 actes et en prose, tiré en partie de l'Allemand par de la Rivière. La Haye. 1778. 66 S. 8.

Jahrb. 8, 217. — Süpfle, Gesch. des dtsh. Kultureinflusses auf Frankreich II, 1, 193. — Allgem. deutsche Bibliothek. Anhang zu dem 25/36sten Bande. Fünfte Abtheilung. [1778]. S. 2981f. — Betz a. a. O., S. 383, zitiert mit Hinweis auf dieses Referat: Werther, ou le délire de l'amour. Drame en 3 actes et en prose tiré en partie de l'Allemand par le Marquis de Bains. La Haye 1780.

52. Le Nouveau Werther, imité de l'Allemand. A Neuchatel, de l'Impr. de JeanPierre Convert. Et se trouve chez Jérémie Witel, Éditeur. 1786. XIV, 279 S. 8. (S. 275/9: Observations du Traducteur). Appell⁴ S. 34. [Betz zitiert: A Neufchatel... 1786. 279 S. Sans Epitre. Dans l'avis de l'éditeur M. le marquis Fleuriot de Langle est cité comme auteur. — Appell⁴ S. 355 nennt als Verfasser dieser Bearbeitung der Deyverdunschen Übersetzung Jér. C. Fleuriau, genannt Marquis de Langle].

[de Langle] Le Nouveau Werther, imité de l'Allemand. A Basle, chez J.-J. Flick 1786. XIV, 279 S. 8. Epitre dédicatoire à Madame de Charrière de Thuill née Baronne de Zueil, signé: votre très-humble et très-obéissant serviteur Jérémie Wittel.

Vgl. Morel: Herrigs Archiv 121, 372.

53. Nicolas-Germain L é o n a r d , Lettres de deux Amants, habitants de Lyon, contenant l'histoire tragique de Thérèse et de Faldoni. Londres et Paris, 1783. 3 Bde. — Nouv. éd. Londres et Paris 1784. 336 u. 301 S. 8. — (Mehrere Neuausgaben; z. B. an III (1795).

F. Baldensperger, Les Deux Amants de Lyon⁴ dans la littérature: Revue d'histoire de Lyon. 1902. I, S. 33/50.

[Über die Lyoner Lokalsage von Faldoni und Therese bearbeitet unter dem Einfluß des Werther von Léonard (1783), Fontanes (1792), Augustin, Hapdé (1812) u. a.].

54. Mme de Charrière, Lettres écrites de Lausanne. Toulouse [Genève] 1785, usw. — Vgl. Ph. Godet, Mme. de Ch. Genève 1905. II, 232.

55. Lettres de Charlotte, pendant sa liaison avec Werther traduites de l'anglais. Par M. D. D. S. G. [J. J. A. David de Saint-George]. Avec un Extrait d'Eléonore, autre Ouvrage Anglais, contenant les premières aventures de Werther. Première—Seconde Partie. A Londres. Et se trouve chez les libraires des Nouveautés. M.DCC.LXXXVII. 2 Bl., XII, 79 S., 2 Bl., 96 u. 48 S. 8. (Mit Lottes Bildnis nach Chodowiecki).

Lettres de Charlotte, pendant sa liaison avec Werther. Traduites... A Londres, Et se trouve à Paris, chez Royez, Libraire... MDCCLXXXVII. 2 Bl., XIX, 120 u. 1 Bl., 135 u. 64 S. 8. Mit 2 Portr. [Charlotte und Werther] u. 2 Vign. nach D. Chodowiecki von Copta.

Dasselbe: A Londres, Et se trouve chez les Libraires des Nouveautés. M.DCCLXXXVIII. 1 Bl., XII, 79. — 2 Bl., 96 u. 48 S. kl. 8.

Vgl. oben S. 198, 23. 25. 26.

Mercure de France, 12 janv. 1788.

55 a. Lettres de Charlotte à Caroline, son amie, pendant sa liaison avec Werther; Traduites de l'Anglois (d'Arkwright) [und nicht par Arkwright, wie Süpfle, Jahrb. 8, 217 angibt], A Paris, chez Hardouin & Gattey, Libraires, au Palais-Royal. 1787. 8. Première Partie: 148 [184?] S. (S. 3/14: Avertissement du traducteur; S. 15/23: Préface de l'éditeur anglois). Seconde Partie: 136 S. — 1794. 8.

Lettres de Charlotte à Caroline, son amie, pendant ses liaisons avec Werther. Traduit de l'anglais. Paris, Dusart. An V. (1797). 2 Bde. 12.

Lettres de Charlotte à Caroline, son amie, pendant ses liaisons avec Werther. Trad. de l'Anglais. (Par J. J. A. David de St. George). Londres 1801. 12. 2 Tle. mit 2 Kupfern von Quéverdo. — Herrigs Archiv 121, 369/71 Morel.

56. [Franz von Paula Anton Graf von Hartig] *Lettres de Werther à Charlotte* [Nachahmung der letzten Briefe Werthers an Lotte]: *Mélanges de Vers et de Prose*. A Paris et Liège, 1788. 8. — Quérard, *La France littéraire* 4, 34.

57. [Pierre Perrin] *Werthérie*. Paris, Louis. 1791. 2 Bdchn. 3 Bl., 261 u. 262 S. 18. Mit 2 Titeltupfern. — 2. éd., *Entièrement revue*. Ornée de six jolies Gravures: *Werthérie*. A Paris, Chez Louis. 1792. XII, 196 u. 2 Bl., 184 S. 16. — Dasselbe. 2. éd. *Werthérie, roman sentimental*. Par Pierre Perrin. Tome premier. Tome second. A Liège, chez J. A. Latour. 1792. 132 u. 134 S. 16. Auch [nach Betz, S. 384, holländische Übersetzung] Utrecht, 1792. 186 u. 202 S. 12. — Troisième édition. *Entièrement revue et augmentée de plusieurs morceaux de poésie par l'auteur*. Ornée de Gravures. Paris, chez Louis. An II (1793). 2 tomes. 174 u. 165 S. 18. Mit 4 Kupfern von Froussotte. — 1794. 2 Bde. 18. — 1802. 12. — 1804. 12.

Vgl. Herrigs Archiv 121, 373 Morel.

58. [Jos. Ant. de Gourbillon (nach Betz a. a. O., S. 384: C. Gourbillon, secrét. du Cabinet de Madame, belle-sœur du roi)] *Stellino ou le nouveau Werther*. Dédié à Madame, Belle-sœur du Roi. Rome, et se trouve à Paris, chez de Bure et Valade, 1791. 2 parts. 8. — Dasselbe. Mit dem Motto: *La nature humaine a ses bornes . . .* Goethe, *Passions d. j. W. Let. XXIX*. A Rome, et se trouve à Paris, chez de Bure l'ainé. 1792. XXVIII, 146 S. 8.

Mag. f. d. Lit. d. In- u. Auslandes 1886. Nr. 38 F. Groß. — Herrigs Archiv 121, 374 Morel.

59. *Werther-Almanach* 1792. Sieh oben 22. ζ.

60. [Jan Élie Bedenc (oder Bedène?) Dejaure] *Werther et Charlotte*. Comédie en un acte, mêlée d'ariettes. Paris, Cailleau. 1792. 8. (Musik von Rudolf Kreutzer)

Appell⁴ S. 35. — Neue Bibl. d. schönen Wissenschaften 58, 112. — Archenholz' *Minerva*, 1. März 1792. — Journal de Paris, 3 févr. 1792. — *Esprit des Journaux*, Avril 1792. S. 355. — Ad. Jullien, *Goethe et la musique*. Paris 1880. S. 198. — A. Pougin, *L'Opéra Comique pendant la Révolution*. Paris 1891. — *Revue encyclopédique*, 15 mai 1893.

Nach Barbier, *Dict. d'Anon.* lautet der vollständige Titel (einer anderen Textbuch-Ausgabe?): *Werther et Charlotte, drame lyrique en un acte, en prose, par M. De Jaure, musique de M. Kreutzer, représenté pour la première fois à Paris, par les Comédiens Italiens ordinaires du Roi, le 1er févr. 1792*. A Paris, chez Cailleau, Imprimeur-Libraire 1792.

Über die Aufführung von Dejaure's *Les Passions du jeune Werther* am Théâtre Italien in Paris sieh Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste. 1796. Bd. 58. Stück 1, S. 112.

L. G[eiger], *Zu 'Goethe und Frankreich' [über eine 1792 in Paris aufgeführte Wertheroper von Déjaure und Kreutzer]*: *Jahrbuch* 15, 289.

61. *La Victime de l'imagination, ou l'Enthousiaste de Werther*, trad. de l'anglais de Hill [par Antoine-Gilbert Griffet de Labeaume et F. Notaris]. Paris, 1794. 2 Bde. 18. — Das Original dürfte = S. 199, 27 b. sein.

62. X. de Maistre, *Voyage autour de ma chambre*. Turin 1794. Paris 1796, etc. (Chap. XX. *Commentaire d'une estampe représentant la malheureuse Charlotte essayant lentement et d'une main tremblante les pistolets d'Albert*).

63. [Gorgy] *Saint-Alme. Roman*. Paris 1794. 8. [nach Quérard: Paris 1790. 2 vol.]. — National-Ztg. 1. Aug. 1885. Nr. 442 F. Groß. — Herrigs Archiv 121, 379 Morel.

64. Jacques de Lablée, *Werther à Charlotte, héroïde*. Paris 1798. 8. — Nouv. éd. Paris, Pichard. 1824. 16 S. 8.

Vgl. Lablée, *Mémoires d'un homme de lettres*. Paris 1824. S. 245. — *Le Spectateur du Nord*, juin 1798. — Herrigs Archiv 121, 381 Morel.

65. [Mme. Cottin] *Claire d'Albe*. Paris, 1799. — Neuausg. mit Verfasseramen 1817. 1820 usw.

66. Andrieux, *Charlotte au tombeau de Werther, romance (Poésies fugitives)*: *Oeuvres compl.* 1818. III, 316.

67. Marie de Comarrieu, *marquise de Montalembert*. Elise Duméril (Roman par lettres). Londres 1800. 5 tomes en 3 vols.

68. Alex. Duval, Oeuvres. Paris 1822. VI, 401. — Vgl. Bellier-Dumaine, A. Duval. 1905. S. 43.

69. Coupigny, Werther à Charlotte, une heure avant de mourir, romance: Almanach des Muses 1801. S. 106.

70. Louis B[onaparte], Marie ou les Peines de l'Amour. Paris [1800?] — 1808. 3 Bde. 12. — Marie ou les peines de l'amour, par Louis-B(onaparte) roi des Pays-Bas. I. éd. Grätz, 1812. — Paris, A Bertrand 1814. — 1815 umgearbeitet unter dem Titel: Marie ou les Hollandaises. 3 Bde. 12. — [Übersetzt von Franz Gräffer] Marie oder die Leiden der Liebe; a. d. Französ. Pesth 1813; Leipzig 1814. — Englische Übersetzung: London 1815.

Vgl. Appell⁴ S. 251. — Goethes Werke, W. A. I. 5³, 266 [danach scheint auch folgendes Werk eine Übersetzung des vorstehenden zu sein: Marie oder die unglücklichen Folgen des ersten Fehltritts. Dresden 1812. 3 Bde. 12.] — Herrigs Archiv 121, 384 f. Morel.

71. François-René de Chateaubriand, Atala. René. Paris 1801. — Génie du Christianisme, IIe partie, livre III, chap. IX, du Vague des Passions. Paris 1802.

Vgl. Mercure de France, 14 floréal an X. — Nodier, Des Types en littérature. — A. Stapper, Notice sur la vie et les écrits de Goethe (1825). — Ch. de Rémusat, Passé et Présent, I, 123. — Sainte-Beuve, Chateaubriand et son groupe littéraire, I, 341. 365; Causeries du Lundi, X, 452. — Marmier, Études sur Goethe, S. 14. — G. Brandes, Hauptströmungen, I, 40. — Revue des deux Mondes 1883. II, 679 G. Sand. — P. Charpentier, Une maladie morale. Le mal du siècle: Revue des deux mondes 1880, Sept.

Der Gesellschafter 1817. S. 816.

72. [B. C. Gournay] Werther, drame en cinq actes, en prose. Paris, Belin, An XI (1802). 90 S. 8. [wurde nach der Vorrede schon Febr. 1793 vom Verfasser einem Kreis von Freunden vorgelesen]. — Appell⁴ S. 36. — In der Pariser Nationalbibliothek findet sich nur eine Ausgabe von 1806: Werther, drame en 5 actes, en prose par B.-C. Gournay (Exredacteur du Journal Militaire et du Tableau général du Commerce). Paris 1806.

73. Ch. Nodier, Les Proscrits. Paris 1802. (1820 unter dem Titel Stella ou les Proscrits in: Nouvelles, vieilles et nouvelles, par Nodier, Töpffer, etc.). — Ch. Nodier, Le Peintre de Salzbourg. Journal des émotions d'un cœur souffrant. Suivi des Méditations du Cloître. Paris 1803. 12. — Seconde édition, corrigée et augmentée. Paris 1820. 12. — Oeuvres, 2. Bd. Paris 1832. 8. — Ch. Nodier, Les Tristes, ou Mélanges tirés des tablettes d'un suicide. Paris 1806. (Darin: La nouvelle Wertherie [auch in: Décade philosophique, 1807. II, 498 gedruckt]. — Les jardins d'Oberheim. — Le tombeau des grèves du lac). — Ch. Nodier, Poésies diverses 1811 (Souvenirs de Quintigny). — Ch. Nodier, Adèle. Paris 1820.

Vgl. Journ. des Débats, 10 juin 1818 Jean S bog ar, 15 mars 1819 Thér. Aubert, 5 févr. 1844 Nécrologie de Nodier. — Revue européenne 1832. III, 319 E. C. — Sainte-Beuve, Portraits contemporains, I, 449 (1. mai 1840) und 474. — E. Montégut, Nos morts contemporains I, 118. — A. Lo Forte Randi, Les rêveurs en littérature Ch Nodier: Revue internationale XX, 731. — O. Wiese, Kritische Beiträge zur Geschichte der Jugend und Jugendwerke Nodiers. Diss. Kiel 1904. — Appell⁴ S. 38/40. — Herrigs Archiv 121, 383 f. Morel.

El Pintor di Salzburgo. (Traduc. castellana). Paris, Hamonière, 1831. 18.

74. Mme. de Staël, Delphine. Genève, Paschoud, an X (1802). 4 Bde. 12. — Paris, Maradan, an XI (1803). 3 Bde. in 6 Teilen. 12.; auch 3 Bde. in 8. — 3e édit. Paris 1809; 4e éd. Paris 1818; 5e et 6e éd. Paris 1819. — Autre édition, rev. et corrigée. Paris 1819. 6 Bde. 18. — Paris 1820. 3 Bde. 8. usw.

Zwei Gegenstücke (Delphinette und Anti-Delphine) sieh Quérard, La France littéraire. Paris 1838. 9, 251.

Vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Nr. 99.

75. Mme. Juliane de Krüdener, Valérie, ou lettres de Gustave de Linar à Ernest de G... Paris 1803. 2 Bde. — Paris und Hamburg 1804. X, 193, 2 Bl. 213 S. 8. — Hrsgg. von Sainte-Beuve. Paris 1855. — Facsimile-ausg. Préface de Parisot. Variantes et bibliographie. Paris 1878. 8. — 1884. 8.

Vgl. Goethes Brief an Eichstädt, 21. Apr. 1804. — *Mercure de France*, 18 frimaire an XII, S. 552. — *Le Publiciste*, 5 et 21 nivôse an XII. — *Revue des deux Mondes*, 1. juillet 1837; sept. 1849 *Sainte-Beuve*.

P. Lacroix, *Madame de Krüdener*; ses lettres, ses ouvrages: *Revue contemporaine* 1859. 46.

76. [Barthélemy Huet de Froberville] *Sydner, ou les Dangers de l'imagination*. Paris (imprimé à l'Ile-de-France) 1803. 8. Vgl. *Riemer, Mitteilungen*. II, 616 u. Goethes Brief W. A. IV. 20, S. 19 u. IV. 19, S. 90. — *Appell*⁴ 6, 51 f.

77. Étienne de Sénancour, *Obermann*. Paris 1804. Vgl. *L'Abeille* 1821. IV, 102. — *Mercure du XIX. siècle* 1823. II, 218. — Neuausg. mit Einl. von G. Sand 1840. — Vgl. *Levallois, Un Précurseur: Sénancour*. Paris 1897. S. 24 u. 37. — *Revue bleue*, 5 oct. 1901 H. Frichet. — *Revue d'hist. litt. de la France* 1906 J. Merlant.

Étienne Pivert de Sénancour, *Obermann*. Nouv. éd., revue et corrigée, avec une préface par George Sand. Paris, Charpentier 1863. 12. — und andere Ausgaben mehr.

Sénancour, *Obermann*. Eingeführt von G. Sand und Sainte-Beuve. Deutsch von L. Buhl. Leipzig 1844. 2 Bde. 8.

Joach. Merlant, *Sénancour (1770—1846) poète, penseur religieux et publiciste*. Paris 1907. VI, 301 S. 8. — *Le Temps* 23 déc. 1907 P. Souday. — *Revue polit. et litt. (bleue)* 18 jan. 1908 L. Maury. — *La Revue*, 1 mars 1908 E. Faguet.

*Appell*⁴ S. 39 f.

77a. Mlle. de Sénancour, *Pauline de Sombreuse*. Paris 1821. III, S. 89 u. 172.

78. Edmont et Cécile, ou le nouveau Werther, par P. V. V**. Tome 1. 2. A Paris. An XIII. (= 1804).

Vgl. *Ztschr. f. Bücherfreunde*. 5. Jahrg. 2. S. 430 P. Seliger.

79. *Épître de Werther à Charlotte: Petite Encyclopédie poétique ou Choix de Poésies dans tous les genres*. Paris 1805. Bd. XI.

80. [Aug. Lambert] *Praxède, ou les amants comme il y en a peu, par César-Auguste*. Motto: Sur les écrits du cœur la raison doit se taire. D'Arnaud. Dédicée à Mad. de B. Paris, L. Collin 1807. 2 Bde. 219 u. 195 S. 16. Vgl. oben S. 193, 116 (*Saul Ascher's deutsche Übersetzung*). — *Appell*⁴ S. 36/8.

81. [Mme de Souza] *Adèle de Sénange, ou lettres de lord Sydenham (par madame de Flahaut [= Souza], avec une préface par le marquis de Montesquiou*. Londres 1794. 8. — Mme. de Souza, *Eugène de Rothelin*. Paris 1808 und 1811. 2 Bde. 12. — Sieh Quérard, *La France littéraire*. Paris 1838. 9, 235.

82. Aug. Hus, *) *Le Werther des bords de la Doire, nouvelle historique de la fin du XVIII^e siècle; suivie des Aventures d'un Vaudois dans les différentes contrées de l'Europe, ou les Amours d'un proscrit, nouvelle philosophique du XVII^e siècle*. Paris 1811. 90 S. 18. — Vgl. *Journal de Paris* 8 août 1811.

83. Mme de Rémusat, *Charles et Claire, ou la Flûte (1814): Sainte-Beuve's Portraits de femmes*, S. 478.

84. Über Talmas und Dulises Plan einer Dramatisierung des Werther vgl. *Deutsche Rundschau*, Oct. 1899. S. 153 (Ein Besuch bei Goethe im Jahre 1808).

85. Benjamin de Constant, *Adolphe, anecdote trouvée dans les papiers d'un inconnu*. Paris 1816. 8. (Geschrieben 1807). — Avec préface de A. J. Pons. Paris 1878. (Bibl. de luxe II.) u. a. Ausgaben mehr.

Vgl. Artaud, *Essai littéraire sur le génie poétique au XIX. siècle: Revue encycl.* XXV (1824), S. 601 ff. (über Werther, Chateaubriand's René, Adolphe). — G. Brandes, *Hauptströmungen*, I, 98. — L. P. Betz, *Ein westschweizerischer Wertherroman: Studien zur vgl. Lit.-gesch. der neueren Zeit*. Frankfurt 1902. S. 214/63 (aus: *Neue Züricher Ztg.* 1902, Nr. 35).

Charles Glauser, *Benj. Constants 'Adolphe' und seine Bedeutung für den französischen Roman*. Berlin 1893. (Die ersten 23 u. die beiden letzten Seiten auch als Leipziger Doktordissertation erschienen).

*) Arg. Hus, *La Vallée de Montmorency, Paris et Londres, ou Émilie et Linval, roman en lettres; renfermant un Aperçu sur la litt. du XIX^e siècle, sur mesdames de Staël, Cottin, l'auteur d'Adèle de Sénanges, Mme. de Genlis et M. de Chateaubriand*. Paris 1812. 8.

S. 8/15 (26 u. ö.) Goethes „Werther in seinem Verhältnis zu Vorgängern und Nachfolgern (Nouvelle Héloïse, Obermann, René) = Ztschr. f. französ. Sprache u. Lit. Bd. 16, Heft 5.

Gust. Rudler, *Bibliographie critique des œuvres de Benj. Constant*. Paris, Armand Colin. 1909. 108 S. 8.

86. *Lettres de Jacopo Ortis*, traduites de l'italien sur la seconde édition, par M. d. S*** (Alexandre de Senonnes). Paris, Pillet. 1814. 2 Bde. 12. — *Le Proscrit, ou Lettres de Jacopo Ortis*, traduit de l'italien par M. d. S***. Paris, Lefèvre. 1814. 2 Bde. 12. — *Amour et Suicide, ou le Werther de Venise* . . . *Naturae clamat ab ipso Vox tumulo*. Paris, J. G. Dentu, 1820. 2 tomes in 12. 196. 236 S.

Appell⁴ S. 31. — Herrigs Archiv 121, 381/3 Morel.

87. Ugo Foscolo, *Dernières lettres de Jacopo Ortis*, traduites par M. Trognon. Paris, Delestre-Boulage. 1819. 8. Vgl. Quérard, *La France littéraire* 9, 558.

Vgl. *Revue encyclopédique* 1819. III, 434 L. Thiessé. — *Lycée Français* 1819. I, 260 C. Rémusat; auch in: *Critiques et Études littéraires, ou Passé et Présent*. Paris 1859. I, 117.

Eine andere französ. Übers. des Jac. Ortis erschien Lyon, Kinderlen 1823. 12. Sieh Quérard, *La France litt.* 3, 172.

88. Georges Duval (= Georges Labiche) et Rochefort, *Werther, ou les Égaréments d'un cœur sensible*. Drame historique en un acte, mêlé de couplets . . . représenté pour la première fois à Paris sur le Théâtre des Variétés, le 29 septembre 1817 [parodie]. Paris, Barba 1817. 34 S. 8. — Auch: Paris, 1819 [?]. — Nouvelle édition avec beaucoup d'augmentations. Paris, 1825. 39 S. 8. — Ferner in: *La France dramatique au dix-neuvième siècle, choix des pièces modernes*, tome XVIII. Paris, C. Tresse, 1842. 8. (S. 247/60).

Vgl. *Mémorial dramatique ou Almanach théâtral pour 1818*. S. 252. — *Journal de Paris*, 30 sept. 1817. — *Journ. des Débats*, 6 oct. 1817; 21. Dez. 1818. — *Lettres Champenoises*, 1817. Nr. 10. — Appell⁴ S. 40 f.

Ludwig Richter, *Lebenserinnerungen eines deutschen Malers*. Hrsgg. von Hnr. Richter. Frankfurt a. M. 1885. S. 88. — Vgl. L. Loeffler, *Zu Werther: Jahrbuch* 21, 277; 23, 228. — Herrigs Archiv 118, 363 f. L. Morel.

88 a. Georges Duval, *Le retour de Werther ou les derniers épanchements de la sensibilité, comédie-vaudeville en un acte*. Paris, Barba 1820. 8. (Aufführung am Théâtre des Variétés 1820. — Fortsetzung des Vorigen) — Georges Duval, *Le retour de Werther . . . comédie en un acte, mêlée de vaudevilles*. Représentée pour la première fois, à Paris, sur le Théâtre des Variétés, le 3 Mai 1820. Deuxième édition. Paris 1821.

Vgl. *Le Drapeau blanc*, 5 mai 1820. — *Archives de la litt. et des arts*, 1820. I, 337. — *Ztschr. f. Bücherfreunde*. 5. Jahrg. 2, S. 430 f. P. Seliger.

89. Désaugiers [et Gentil], *Le jeune Werther, ou les Grandes Passions, Vaudeville en un acte et en prose*. A Paris, Fages 1819. (Aufführung am Théâtre de la Porte-Saint-Martin 19 Jan. 1819; Variétés 28. III. 1825; reprise le 26 juillet 1826 [vgl. *Courrier des Théâtres* 27 juillet], mai 1830).

Vgl. F. Naquet, *Werther au théâtre: Rev. d'Art dram.* 15. mars 1892. — Das von Betz (a. a. O., S. 386) vorgefundene Exemplar nennt nur Désaugiers als Verf.

90. L. Arnault, *Werther, drame inédit en trois actes et en vers* (1824): *Oeuvres dramatiques* 1865. Bd. 1. — Herrigs Archiv 118, 368.

91 a. *Werther*. Aufführung am Theater Ambigu-Comique in Paris. Vgl. *Moniteur Universel*, 4 mai 1829.

91 b. *Werther*. Aufführung am Gaité-Theater: Vgl. ebenda 29 nov. 1830.

91 c. *Le Mariage de Werther*; aufgeführt am Théâtre du Luxembourg in Paris, im März, April, Mai 1831.

Zu 91 a/c vgl. *Revue d'Art dram.*, 15 mars 1892 F. Naquet. — *Le Livre et l'Image*, 10 avril 1893 J. Tiersot.

92. *Lettres de Sothène à Sophie* — publiés par Charles Pougens. Paris, chez Th. Desoër 1822.

93. Randon du Theil, *Réveries poétiques*. Paris 1825. Second recueil. Paris 1827. (Darin: *Héroïde de Werther à Charlotte*).

94. Sainte-Beuve, Vie, Poésies et Pensées de Joseph Delorme. Paris, Delangle 1829. — Paris, Renduel 1830. — Poésies complètes. Édition revue et augmentée. Paris, Charpentier 1840. 12. — Poésies. 1^{re} partie: Vie, poésies et pensées de Joseph Delorme. Nouvelle édition, très-augmentée. Paris, Poulet-Malassis 1861. 8. — Dasselbe. Nouv. éd., revue et augmentée. Paris Lévy frères 1863. 8. usw.

95. George Sand, Lélia. 1^{re} et 2^e édit. Paris, Dupuy, Tenré 1833. 2 Bde. 8. (Mehrere spätere Ausgaben). — Revue des deux mondes 15 août 1833. Vgl. Herrigs Archiv 121, 378 Morel.

96. Alfred de Musset, La Confession d'un enfant du siècle. Paris, Bonnaire 1836. 2 Bde. 8. — Édit. revue et corr. Paris, Charpentier 1840/5. 12. — Oeuvres complètes. Paris 1865. T. 8.

97. P.-J.-B. Dalban, Célestine ou l'Héroïne de roman. Paris, 1827. 2 Bde.

98. Louise Colet-Révoil, La Jeunesse de Goethe, comédie en un acte, en vers, représentée pour la première fois sur le théâtre de la Renaissance, Jeudi 20 Juin 1839. (Magasin théâtral. Paris, Marchand, éditeur. 1839). 16 S. 8. — Vgl. Moniteur Universel, 27 juin 1839. — Journ. des Débats, 8 juillet 1839 Janin — Rev. des deux Mondes 1839. III, 142. — Th. Gautier, L'Art dramatique en France. I, 278. — Sieh § 234. B, II a. 11.

99. Jacques Ortis, par M. Alex. Dumas. Paris, Dumont 1839. 8. — Vgl. Blätter f. literar. Unterhaltung 1839. 2, 934. — Jacques Ortis, par M. A. Dumas: précédé d'un Essai sur la vie et les écrits d'Ugo Foscolo, par Eugène de Montlaur. et suivi d'une traduction inédite de ses œuvres choisies, par M. L. Delatre. Paris, Gosselin. 1842. 12.

Sieh unten 107 a.

100. Émile Souvestre et Eugène Bourgeois, Charlotte et Werther, Drame en trois actes; précédé de: La Fin d'un Roman, Prologue. — Représenté pour la première fois, à Paris, sur le Théâtre du Vaudeville, le 25 Juillet 1846. 12 doppelspaltige S. 4. Mit 1 Holzschnitt. (Théâtre contemporain illustré, livr. 565, Paris, Michel Lévy, 1864). — Zuerst: Paris, Lévy frères, 1846. 12. — Appell⁴ S. 41/3. — Vgl. Moniteur Universel, 27 juillet 1846. — Journ. des Débats 18 sept. 1848. — Th. Gautier, L'art dramatique en France. IV, 292.

101. A. Dumas fils, Le Régent Mustel. Paris 1852. 2 Bde.

102. Th. Nèzel, Le Werther parisien, vaudeville en un acte. Vgl. Revue d'Art dramatique, 15 mars 1892 F. Naquet.

103. Ed. Blau, Paul Milliet et Georges Hartmann, Werther, drame lyrique en quatre actes et cinq tableaux (d'après Goethe) poème. Musique de J. Massenet, Paris 1893. 52 S. (Représenté pour la 1^{re} fois à Vienne, à l'Opéra impérial, le 16 févr. 1892 et à Paris, au théâtre national de l'Opéra-Comique, le 16 janv. 1893). — Vgl. Frankfurter Ztg. 1893. Nr. 124 L. Geiger. — Jahrbuch 14, 308. — Appell⁴ S. 47 f. — L'Illustration. Paris 21 janv. 1893. No. 2604. — Revue encyclopédique, 15 mai 1893.

R. Bouyer, Une opinion sur le 'Werther' de Massenet: Ménestrel 72, S. 303/4. 73, S. 283/4.

M. Hehemann, Werther. Ein lyr. Drama von J. Massenet. (Dichtung nach Goethe von E. Blau, P. Milliet u. G. Hartmann). Für die deutsche Bühne von M. Kalbeck. (= Opernführer Nr. 98). Leipzig, H. Seemann 1902. 30 S.

Aufführung in Wien, Febr. 1892: Der Sammler (Augsb. Abendztg.) 1892. Nr. 21, S. 6/7.

103 a. Werther. Lyrické drama v 3 dějstvích. Dle Goetheho od E. Blaua, G. Millieta a G. Hartmanna. České verse od V. J. Novotného. Hudbu složil T. Massenet. Prag 1901. 56 S. 8. (= 'Wiesnerova Sbirka libret' Nr. 11).

103 b. Nik. Bogoljubov, Verter, lirická drama v 4 dějstvích, muzyka Massenet. Sjužet po romanu V. Gete. Petersburg 1904. 16 S. 16.

104. Pierre Decourcelle, Werther, drame en cinq actes, d'après Goethe, musique de Mr Raynald Hahn. Représ. au Théâtre Sarah Bernhardt, mars 1903. — Revue polit. et litt. 13, 347/9 P. Flat. — Revue des deux Mondes, 73. année, 5^e période, t. 14, S. 449/52 R. Doumic. — Wiener Fremdenblatt 1903. Nr. 64 C. Lahm. — P. D. Fischer, Ein Goethefrevel in Frankreich: Berliner Ztg. 11. März 1903. — Der Sammler 10. März 1903. Nr. 29. — Vgl. Schles. Ztg. 1903.

Nr. 23 v. 1. April. — Le Temps, 9 mars 1903 Nozière. — Revue, 1 avril 1903 G. Trarieux. — Figaro, 7 mars 1903. — Herrigs Archiv 118, 369.

Ed. Pilon, La destinée de Werther: La Plume. 1903. XV, I, S. 601/4.

(Gegen die Werther-Verhöhnung von P. Decourcelle).

E. Bricon, De 'Werther' à 'Heureuse' [Drama von M. Hennequin und P. Bilhaud]: La Grande Revue 1903. VII, Bd. 26, S. 181/92.

105. Ugo Foscolo, Les Dernières lettres de Jacques Ortis. Traduction nouvelle. Préface de M. Émile Faguet. Notice de M. J. Luchaire. Paris, Société française d'imprimerie et de librairie 1906. 12.

106. In weiterem Zusammenhange mit 'Werther' stehen ferner:

α. Alex. Dumas, Antony. 1831. Vgl. Hip. Parigot, Le drame d'Alex. Dumas. Paris 1898. S. 18. — Herrigs Archiv 118, 365.

β. Albert, Labrousse et Brot, Juliette, mélodrame en 3 actes et 6 tableaux. Aufgeführt am Théâtre Ambigu-Comique, März 1834.

γ. Ed. Alletz, Les maladies du siècle. Paris 1835.

δ. Théaulon et de Biéville, Sans nom, ou Drame et Romans. Aufgeführt am Théâtre Gymnase, juillet 1837.

ε. Adrien Delaville, Roger. Paris 1842.

ζ. Aug. Lambert, Agathe et Théodore. Paris 1822. Vgl. Tablettes universelles, Mai 1822.

η. Mme de Duras, Édouard. Paris 1825.

θ. Charles, 4 vols. Paris 1825. Vgl. Globe, 1. Sept. 1825.

ι. Jouy, Cécile ou les Passions. Paris 1827. 5 Bde.

κ. Émile. Fragments. [Par Émile de Girardin] Paris 1828. (Mehrere Neuaufl. mit Verfasseramen). Vgl. Globe, 28 juin 1828.

λ. [J. Vatoût] L'Idée fixe; par l'auteur de la Fille d'un Roi. 2 vols. Paris 1830. Vgl. Revue française, mars 1830.

μ. G. Albitte, Une vie d'homme. Paris 1831. Vgl. Revue encycl., oct. 1831. S. 238.

ν. Raymond, mélodr. en 3 actes, par Escousse et Lebras. (Aufgeführt am Théâtre Gaité, Januar 1832. Vgl. Journ. des Débats, 30. Jan. 1832).

ξ. Alphonse Karr, Sous les Tilleuls. Paris 1832. Vgl. A. Karr, Le Chemin le plus court, 1836. — Journ. des Débats, 8 août 1832. — Rev. encycl. Bd. LV. — Th. Gautier, Portraits contemp. S. 15 (aus: La Presse, 17. März 1839).

ο. J. M. Dargaud, Solitude. Paris 1833. Vgl. Le Siècle, 1833. II, 189.

π. Evariste Boulay-Paty, Elie Mariaker. Paris 1834.

ρ. Louis Lavater (L. Spach), Henri Farel, roman alsacien. Paris 1834. 2 Bde.

σ. A. Guttinguer, Ulrich. Paris 1836. — Vgl. Rev. de Paris, Febr. 1837 Chaudes-Aigues. — Revue polit. et littér., 19./26. Dec. 1903 L. Séché.

τ. De Saint-Valry, Madame de Mably. Paris 1836. 2 Bde. — Vgl. Rev. des deux M. 1837. III, 509.

υ. Th. Guiard, Les Lucioles. Paris 1837.

φ. Eug. Sue, Arthur, journal d'un inconnu. Paris 1838. 2 Bde.

χ. Maurice de Guérin, Fragments: Rev. des deux Mondes, 15 mai 1840. Vgl. 1840. II, 578 G. Sand. — Sainte-Beuve, Caus. du Lundi XII, 235.

ψ. J. Sandeau, Fernand. Paris 1844.

ω. Maxime du Camp, Les Mémoires d'un Suicide (1853); les Forces perdues (1867).

αα. J. Barbey d'Aurevilly, Léa. Vgl. Eug. Grelé, J. Barbey d'Aurevilly, sa vie, son œuvre, d'après sa corresp. inéd. etc. Caen 1902/4. S. 76.

ββ. Gérard de Nerval, Sylvie (1853).

γγ. Ern. Feydeau, Daniel. Paris 1859. — Vgl. Barbey d'Aurevilly, Les Oeuvres et les Hommes, IV, 125 f. — Rev. des deux Mondes, 15 juin 1858.

δδ. Fromentin, Dominique. Paris 1863. Vgl. Rev. d. deux M., 1. Dec. 1877 E. Montégut. — E. Gaubert, Eug., Fromentin et l'influence de 'Dominique': Mercure de France, 1. oct. 1905.

εε. Flaubert, L'Éducation sentimentale. (1869). Édition Charpentier. S. 19. 512.

ζζ. A. Daudet, Jack (1876).

ηη. Ed. Rod, La Course à la mort. Paris 1885.

ðð. G. de Maupassant, Fort comme la mort. Paris 1889.

u. P. Bourget, La Terre promise. Paris 1892.

xx G. Réval, Les Sévriennes. Paris 1900.

ll. Comtesse de Noailles, L'Inconstante. Paris 1903.

μμ. Jean Daleyden, Le nouveau Werther, roman en vers. Paris 1904.

vv. Ernest Gauthier, Sylvia, ou le roman d'un nouveau Werther. Paris 1904.

G. Werther in Italien.

1. Nuova Antologia 1875. 30, 277 ff.

2. Friedr. Raab, Werther in Italien: Neue Freie Presse 1884. Nr. 7160 v. 2. August. Mgb. [Besonders über Foscolos Ortis].

3. E. Benvenuti, Il Werther, la lirica e la drammatica del Goethe e la letteratura italiana: Nuova Rassegna di Letteratura moderna. (Firenze), April—Aug. 1907.

Übersetzungen:

4. Werther. Opera di sentimento del Dottor Goethe, celebre scrittore tedesco, tradotta da Gaetano Grassi Milanese. Coll' Aggiunta di un' Apologia in favore dell' opera medesima. Poschiavo (in Graubünden). Per Gius. Ambrosioni. (1781). 210 S. u. 3 S. Druckfehler. 8. — Poschiavo. Per Gius. Ambrosioni. (1782). 3 Bl. Dedikation: All' illmo Signor Hess . . . di Zurigo, und 210 S. 8. — Milano, nella Tipografia Dones in Strada Nuova. 1800. 192 S. 8. — Basilea, 1807. 192 S. 8. — Nuova traduzione coll' aggiunta di un' apologia etc. Firenze, presso Guglielmo Piatti 1808. 2 Tle. 138 u. 130 S. 12. — Livorno, presso Pietro Meucci 1808. 107 u. 122 S. kl. 8. — Bologna, Masi 1811. — Firenze, Piatti 1823. 2 Bde. 16.

4a. Werther, opera di sentimento del Dottore Volfango Goethe. Traduzione italiana nuovamente corretta e riveduta coll' Aggiunta di un' Apologia in favore dell' opera stessa e corredata di note. Milano, Martinelli. 1851. XII, 196 S. 8. Mit 2 Illustr.

Sieh Appell⁴ S. 119.

5. Gli affanni del giovane Verter: dall' originale tedesco; tradotti in lingua toscana, da Corrado Ludwig. Londra: per T. Hookham. 1788. IV, 160 und 179 S. u. 1 S. Druckfehler. 12.

6. Verter. Opera originale tedesca. Trasportata in italiano dal D[ottor] M[ichelangelo] S[alom]. Venezia, presso Giuseppe Rosa, 1788. 2 parti. XVI, 108 u. 132 S. Mit 2 Stichen. — Verter. Opera . . . Trasportata . . . da Michelangelo Arcontini [= Abraham (Michelangelo) Salom]. Padova, Bettoni, 1809. — Verter. Opera originale tedesca del celebre signor Goethe trasportata in italiano dal D. M. S. Venezia 1796. 184 S. 8.

Vgl. § 234. D, Ib, 1102) = Band IV^{II}. S. 608. — Goethe an Frau v. Stein Nr. 776 u. 787. — Appell⁴ 324.

E. Zaniboni, Un complotto Goethiano a Roma per il Tasso e contro il Werther: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 3 (1909), S. 66/78.

7. Werther, tradotto dal Tedesco di Goëthe. (Vignette). Parigi, F. Louis 1803. VIII, 234 S. 8. (Die Übersetzung ist von L. C. de Sals e und kam als Einzel-ausgabe zugleich mit der französ. Übersetzung desselben Verf. heraus).

Sieh oben S. 203, 29.

8. Werther, Lettere sentimentali pubblicate dal Dottore Volfango Goethe. Torino, Società editrice italiana. 1857. 91 S. 8.

8a. Werther. Lettere sentimentali pubblicate dal Dottore Volfango Goëthe. — Eleonora Ballata di Augusto Bürger. Milano, Tipografia Guignoni, 1879. 96 S. 8. Mit 2 Holzschn. (Werther S. 3/90). — Firenze, Tip. Salani, 1884. 32.

9. I dolori del giovine Werther di Volfango Goethe. Versione italiana di Riccardo Ceroni. Firenze, Felice Le Monnier. 1857. 8. — Firenze 1873. 482 S. 12. — Terza edizione. Firenze 1887. LXXX, 438 S. 24. — Milano 1883. 8. — 1884. 124 S. 16.

10. Volfango Goethe. — Werter: lettere sentimentali. Napoli, libr. D'Ambra, 1882. 136 S. 18.

11. Werther; lettere sentimentali. Firenze 1885. 123 S. 32.

12. Fragment. — Dai dolori del giovine Werther. Trad. di Guido Ascoli: La lingua tedesca. Periodico. Anno VII. Nr. 19. Livorno 1893.

13. Frammenti del Werther: *Le Primavera liriche della Germania* di Gaet. Nardelli. Roma 1891.

14. Werthers Leiden (Bespr. einer ital. Übers.): Frankf. Ztg. 1896. Nr. 78.

15. Die in Foscolos Brief an Goethe (1802) erwähnte Übersetzung der Marchesa Antonietta Fagnari-Arese ist nicht bekannt geworden.

Italienische Wertheriaden:

16. Antonio Simone Sografi, *Verter Commedia di cinque Atti in Prosa*. (In den *Commedie di A. S. Sografi Avvocato*. Milano Per Giovanni Silvestri 1831. 8.). 47 S. — Auszug und Übersetzung der Schlußscene in Fr. W. Genthe's Handbuch der Geschichte der italiänischen Literatur 2, 628/37.

16 a. Kotzebue, *Werther und Lotte: Der Freimüthige*. 1805. Nr. 32 v. 14. Febr. — Aug. v. Kotzebue, *Erinnerungen von einer Reise aus Liefland nach Rom und Neapel*. Erster Theil. Berlin 1805. 1 Bl., XIV, 1 Bl., 392 S. (S. 211/5).

16 b. L. Tieck, *Kleines Theater in der Arena*. Gedichte. Dresden 1823. III, 120/3 (Reisegedicht eines Kranken 1805). — Gedichte. Berlin 1841. S. 229. — Nicolovius, *Über Goethe*. 1828. S. 218/20.

Appell⁴ S. 25/8.

17. Übersetzung von Pierre Perrins *Werthérie* durch Luigi Muzzi in Bologna, 1798.

18. a. [Ugo Foscolo] *Vera istoria di due amanti infelici, ossia ultime lettere di Jacopo Ortis*. Bologna 1799. (Vgl. Appell⁴ S. 30 f.).

β. *Ultime Lettere di Jacopo Ortis*. Italia. (Venedig) 1802. 174 S. 18. — Italia. (Mantua) 1802. 244 S. 8. — Italia 1808. — Milano 1815.

γ. Edizione XV ed unica fatta sopra la prima. *Naturae clamat ab ipso Vox tumolo*. Londra. (Zürich, Orell). 1814. IX, 237 S. 8. Als Anhang: *Notizia bibliografica*, CXII S. (Werter e Ortis, S. LII/XCVIII).

δ. Eine verstümmelte Edition (Nuova edizione. — *Naturae clamat etc.*) von Romualdo Zotti in Druck gegeben: Londra 1818. 1 Bl., 188 S. 8. Wiedergedruckt: Londra: presso H. Berthoud. 1818. IV, 188 S. 8.

ε. *Ultime Lettere di Jacopo Ortis* (tratte dagli autografi). *Naturae clamat etc.* Londra, John Murray 1817. 2 Tle. X, 172 S. Mit Bildn. Foscolos. 138 S. kl. 8. mit Bild der Heldin. Angehängt sind S. 139/72: *Alcuni capitoli del Viaggio Sentimentale di Yorick*. [Von Foscolo selbst besorgte Ausgabe].

Nachdrucke: *Ultimo Lettere di Jacopo Ortis, tratte dagli autografi*. Parigi, Teof. Barrois figlio, 1815; Parigi, Teofilo Barrois e Jombert. 1824. XIII, 286 S. 8.; Parigi, Dufour e comp.; Baudry, 1825. 12. mit Kupf.

ζ. *Ultime Lettere ... Bastia* 1847. 16. — Milano 1848. 16.

Ultime lettere ... precedute da un discorso di Fil. De Boni. Capolago, t. Elvetica, 1855. 16.

Ultime lettere di Jac. Ortis. Firenze, Le Monnier, 1858. 154 S. 16. — Milano, Pagnoni 1877. 141 S. 32.

Ultime lettere ... pubblicate da G. Locella. Lipsia, Brockhaus 1879. 16.

Ultime lettere di Jac. Ortis. Napoli, Casella 1881. 155 S. 16.

Ultime lettere ... aggiuntovi la biografia di Fel. Orsini. Milano, Pagnoni 1881. 32.

Ultime ... Ortis. Firenze, Salani 1884. 143 S. 24. — 2^a ediz. Roma, Perino 1884. 146 S. 16.

Con prefazione di Fanny Manis. Roma, Perino 1888. 217 S. 16.

Ultime ... Ortis. Milano, Guignoni 1899. 134 S. 16.

Ultime ... Ortis. Premesse le considerazioni morali, scritte da Giovita Scalvini. Firenze, Le Monnier 1898. 16.

Ultime ... Ortis. Coll' aggiunta di alcuni capitoli del *Viaggio sentimentale di Yorick*. Italia 1848. XII, 186 S. 16. Vgl. oben ε.

Ultime lettere di J. Ortis e discorso sul testo della Divina Commedia, con prefaz. di Fr. Costero. Milano, Sonzogno 1887. 387 S. 16.

Ultime ... Ortis. I sepolcri. Firenze, Salani 1890. 158 S. 16.

Edizione critica con riscontri su tutte le stampe originali e la riproduzione della *Vera storia di due amanti infelici*, a cura di G. A. Martinetti e C. Antona-Traversi. Saluzzo, 1887. CCLXLIV u. 457 S. 16. — Vgl. *Giornale storico della letteratura italiana* X, 446.

Übersetzungen sieh unter den deutschen, französischen und englischen Wertheriaden.

η. O. L. B. Wolff, Allgemeine Geschichte des Romans, von dessen Ursprung bis zur neuesten Zeit. Zweite vermehrte Ausgabe. Jena 1850. S. 388. — Gust. Schwab und Karl Klüpfel, Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen. Zweite Aufl. S. 325. — G. Barberis, Della vita e delle opere di Ugo Foscolo, per Carlo Gemelli: Rivista italiana 1849. 2. — Revue des deux Mondes, 1. sept. 1854 L. Étienne. — Werther und Jacopo Ortis: Damaris. Eine Zeitschrift von Ludwig Giesebrecht. Stettin 1861. S. 40/103. — P. Pavesio, Della vita e degli scritti di Ugo Foscolo: Riv. contemp. 1869. 59. 60. 61. — F. de Sanctis, Giudizio del Gervinus sopra Alfieri e Foscolo: Il Cimento 6, 1855. — Ugo Foscolo: Nuova Antologia 1871, vol. 17.

θ. Theod. Paur, Über den deutschen und italienischen Werther. (Skizze eines freien Vortrags). Sonderabdruck aus dem 50. Bande des Neuen Lausitzischen Magazins. (Görlitz 1873). 5 S. 8.

Über den deutschen und den italienischen Werther: Europa 1876. Nr. 4.

ι. G. Chiarini, La Teresa dell' Jacopo Ortis: La Domenica letteraria I, Nr. 32 u. 33 (1882, September).

κ. Enr. Nencioni, Le Poesie di Ugo Foscolo el la nuova edizione critica: Fanfulla della Domenica 1882.. Nr. 28.

λ. G. Suster, Una contraddizione del Foscolo: La Domenica letteraria I (1882), Nr. 25, 23 luglio. — Giorn. stor. della lett. it. 1, 665.

Guido Suster, Le origini dell' Jacopo Ortis: Il Propugnatore. Bologna 1882. t. XV., parte II, S. 380/410 und 1883. t. XVI, 1, S. 75/96.

μ. L. Molinaro Del Chiaro, Un ms. inedito sull' origine dell' Jacopo Ortis: Giornale storico della letteratura italiana XIX, 471.

ν. F. Zschech, Ugo Foscolo e il suo romanzo: Le Ultime lettere di Jacopo Ortis: Nuova rivista internazionale 1, 1878—79; 2, 1880—81.

F. Zschech, Ugo Foscolos Ortis und Goethes Werther auf Grund der neuesten italienischen Veröffentlichungen: Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. 3, 46/70; vgl. Preuß. Jahrb. 45 (1880), S. 61 ff.; S. 70 ff.

F. Zschech, Der italienische Wertherroman Ugo Foscolos 'Die letzten Briefe des Jacopo Ortis': Verhandlungen der 48. Versammlung Deutscher Philologen u. Schulmänner in Hamburg vom 3.—6. Okt. 1905. Im Auftrage des Präsidiums zusammengestellt von K. Dissel u. G. Rosenhagen. Leipzig 1906. (Vierte, letzte Sitzung). — Hamburg. Corresp. 1906. Beil. Nr. 3.

Franz Zschech, Greppis Lustspiel 'Witwe Teresa' und seine Beziehung zu Ugo Foscolos Roman 'Jacopo Ortis': Max Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 1897. N. F. 11, 1/29.

ξ. Antonio Ugoletti, Le Terese dell' Ortis e i sonetti d'amore: Preludio (Ancona) 1883. VII, Nr. 17.

ο. S. Samosch, Macchiavelli als Comödiendichter und Italienische Profile. Minden i. W. 1885. S. 32/5.

π. Federigo Gilbert de Winckels, Vita di Ugo Foscolo con prefazione di Francesco Trevisan. Vol. I. Verona 1885. XXI, 344 S. 16.

Vgl. Giornale storico della letteratura italiana, 1886. VII, 236/50 Giov. Mestica [über die Ausgaben des Ortis s. besonders S. 242 f.].

Gilbert De Winckels, Ugo Foscolo, Goethe e Müller: Conversazioni della Domenica, 8. Juli 1888.

ρ. M. Landau, Goethes Werther und Foscolos Jacopo Ortis: Münchner Allgem. Ztg. 1887. Nr. 250. — Vgl. Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 4, 255.

σ. F. Deubner, Quelques remarques sur 'Werther' de Goethe et 'Ultime Lettere di Jacopo Ortis' de Foscolo. Schulprogr. Wiesbaden 1892. 10 S. 4.

τ. Annita Lenzi, Il problema del dolore in alcune figure della letteratura. Roma 1893. 48 S.

υ. B. Zumbini, Studi di letterature straniere. Firenze 1893. — Nuova Antologia 129 (III. serie, 45), S. 543/6; 133, 690/1.

Vgl. oben § 234. D. I b. Foscolo = Band IV^{II}. S. 511.

B. Zumbini, Werther e Jacopo Ortis: Atti della R. Accademia di Napoli, XXIII (1906).

Bonaventura Zumbini, Werther e Jacopo Ortis. Memoria letta alla R. Accademia di Archeologia, Lettere e Belle Arti. Napoli 1905. — Rivista di letteratura tedesca 1907. S. 34 f. C. Fasola.

φ . Osk. Bulle, Die italienische Einheitsidee in ihrer literarischen Entwicklung von Parini bis Manzoni. Berlin 1893. XII, 345 S. 8. (Darin ein Abschnitt über Foscolos ‚Letzte Briefe‘).

Hochstiftsber. 10, 495/7 M. Koch.

χ . Arturo Graf, Rileggendo le ‚Ultimo lettere di Jacopo Ortis‘: Nuova Antologia 140. (III. serie 57). 1895. S. 401/19.

ψ . Antonio Medin, La vera storia di Jacopo Ortis: Nuova Antologia 140. (III. serie 56). 1895. S. 26/39.

ω . Guido Marpillero, Werther, Ortis e il Leopardi: Giornale storico della letteratura italiana XXXVI. 1900. S. 350/78.

$\alpha\alpha$. Arturo Foà, Ugo Foscolo. Torino, C. Clausen. 1902. 267 S. 8.

$\beta\beta$. Ettore Brambilla, Foscoliana. Palermo, Remo Sandron. 1903. 220 S. 8.

$\gamma\gamma$. Adolfo Albertazzi, Storia del romanzo italiano dalle origini ai nostri giorni. Vallardi 1903. [Darin ein besonderes Kapitel ‚L’Ortis‘].

$\delta\delta$. R. Scardigno, Werther e Ortis, conferenza tenuta per la soc. Dante Alighieri alla sez. di Molfetta. Trani 1904. 8.

$\epsilon\epsilon$. Eugenio Donadoni, La produzione poetica giovanile e l’Ortis: Ugo Foscolo pensatore, critico, poeta. Saggio Remo Sandron-editore. Milano — Palermo — Napoli 1910. (= Biblioteca ‚Sandron‘ di Scienze e Lettere No. 46). S. 493/568.

$\zeta\zeta$. Jahrb. 8, 8 und 9, 239.

19. Über Montis Benutzung von ‚Werthers Leiden‘. Jahrb. 7, 372. — Giornale storico della letteratura italiana, 1886. VIII, S. 261/2 L. A. Ferrari.

D. Gnoli, Un Amore di V. Monti e il Werther di Goethe: Fanfulla della Domenica. (Roma) 1885. VII, Nr. 31. (Jahrbuch 7, 372).

Vgl. auch D. Gnoli, Goethe a Roma: Nuova Antologia Bd. 28 (1875), S. 277/304.

Goethe [Werther] und der italienische Dichter V. Monti [Aristodemo]: Die Grenzboten 1902. Bd. 61, 4. Nr. 44. S. 255/61.

20. Vinc. Puccita, Werther e Carlotta, Opera seria. Venedig 1805. [Aufgeführt in Mailand etwa 1804].

21. Nic. Benvenuti, Carlotta e Werther. Opera seria. Pisa 1811.

22. Carlo Coccia, Carlotta e Werther. Opera seria. Florenz 1814.

23. Mario Aspa, Carlotta e Werther. Neapel 1849.

24. Joseph-Marie-Felix Blangini (1781—1841), Werther. Cantate. — Fétis, Biogr. univ. des Musiciens I, 436 f.

24 a. Gaetano Pugnani, Werther. (Symphonisches Gedicht.

25. Aufführung einer Oper ‚Carlotta e Werther‘ am Théâtre Italien in Paris: Herrigs Archiv 118, 365.

26. Werther. Melodramma tragico in tre atti, posto in Musica dal maestro Raffaele Gentili, da rappresentarsi nell’Nobil Teatro Argentino nell’autunno [November] 1862. Roma . . . Tipografia Olivieri. 30 S. 8. [Textbuch. Die Personen des Melodramas sind: Il Barone di Sesenheim. Il Conte Alberto di Walheim. Werther, nobil giovine e distinto poeta, amante di Carlotta, Sposa del Conte Alberto. Sofia, figlia del barone di Sesenheim, promessa sposa a Werther. Schmidt, amico del conte Alberto. — Ort der Handlung: Schloß Sesenheim in der Nähe von Straßburg].

26 a. Leopoldo Farnese, Werther. Melodramma tragico in tre atti posto in musica dal maestro Raffaele Gentili da eseguirsi nel Regio Teatro alla Canobbiana l’autunno de 1864 [9. Nov. 1864]. Milano.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. 5. Jahrg. 2, S. 431 P. Seliger.

27. ‚Il piccolo Werther‘ (7 te Novellette in der Sammlung: Le straniere. Novelle tradotte da Domenico Ciàmpoli). Roma, E. Voghera. 1895.

H. Werther in Spanien.

Übersetzungen:

1. Werther, traducido del Aleman de Goëthe. Gustavi paululùm mellis, et ecce morior. Samuel liv. I. v. 43. En la imprenta de Guilleminet. En Paris, si halla en casa de F. Louis. 1803. VIII, 212 S. 12. (Einzelausgabe der (sieh S. 203, 28 a.)

obenerwähnten Übersetzung, die mit einer französischen zusammen erschien). — Dasselbe. Paris, en la libreria de H. Seguin. 1825. VIII, 294 S. 16.

2. Verter, ó las Pasiones. Escrito en Aleman por el célebre Goëthe. Y traducido al Castellano por D. A. R. Valencia: por José Ferrer de Orga. 1820. 282 S. 16. Mit 1 Titelpuffer.

3. Las cuitas de Werther. Obra escrita en Aleman por Goethe y traducida directamente en Castellano por D. José Mor de Fuentes. Barcelona, Imprenta de A. Bergnes. 1835. 251 S. 8. (S. 1/10: Prólogo del traductor).

4. Goethe. Werther. Valencia. Querol y Domenech, editores. (1875). 198 S. 16. (= Biblioteca selecta II).

4 a. Werther (Bd. 2 der Coleccion de los mejores autores antiguos y modernos, nacionales y extranjeros) 1876. 16.

5. Goethe. Werther. (Col. de los mejores autores antiguos y modernos 22). Madrid, Páez y Compania. 1903. 154 S. 8.

6. Werther, novela. Madrid, Impr. de los sucesores de Hernando. 1903. 124 [194]? S. 12.

7. Goethe, Werther, Herman y Dorotea. Con un prólogo de Sainte-Beuve. Traducción al castellano por Aguado de Lózar: Paris, Garnier frères [1906?] 1907. XLVII, 346 S. 18.

J. Werther in Portugiesischer Übersetzung.

1. Rio de Janeiro 1842.

2. Mágoas de Werther. Traducido do original alemão por A. R. Gonçalves Vianna. Paris 1885. 16.

K. Werther in Holland.

1. Karl Menne, Goethes 'Werther' in der niederländischen Literatur. Ein Beitrag zur vergleichenden Literaturgeschichte. (Breslauer Beiträge zur Literaturgeschichte. 6). Leipzig 1905. 94 S. 8.

Stud. z. vgl. Litgesch. 6, 491/4 de Boer. — Lit. Centralbl. 37, 937 P. L. van Eik jr.

2. G. Kalff, Geschiedenis der nederlandsche Letterkunde. Groningen 1910. Bd. 6, S. 17 usw. (sieh Index).

Übersetzungen:

3. Het lijden van den jongen Werther. Uit het hoogduitsch. Eerste — Tweede deel. [Motto:] 'Moest dan de Liefde, een drift zoo heilig en zoo rein, Moest die helaes! een bron van zoo vel iammers zijn!' [Auf dem 2. Teile:] 'Weerhou geen traen die bij zijn graf u't oog outvliet, Maer echter wees een man, en volg zijn voorbeeld niet!' Te Utrecht, bij A. van Emenes, 1776. 285 S. 8. — Dasselbe: Maastricht 1776.

Vgl. Vaderlandsche Letteroefeningen 1776. I, S. 552.

4. Het lijden van den jongen Werther. Uit het hoogduitsch. Vermeerdet met een gesprek over het zelve en vier fraaie platen. Tweede druk. Te Utrecht, bij B. Wild. 1787. 270 S. (S. 209/70: Het lijden van den jongen Werther onderzocht, of de zelfmoord vervoordeeld. Derde deel). Mit 4 Kupfern von J. E. Grave. — Dasselbe. Derde druk. Te Utrecht, bij B. Wild en J. Altheer, 1790. 270 S. 8.

5. Het lijden van den jongen Werther; op nieuw uit het hoogduitsch vertaald. Met platen. Groningen, W. Wouters, 1793. gr. 8.

6. Het lijden . . . Uit het hoogduitsch. Te Amsterdam, bij Joh. Allart, 1792. XIV, 270 S. gr. 8. (S. I/XIV: Voorrede des vertaalers van deeze uitgave). Mit 4 Kupf. u. 1 Titelvign. nach Jak. Buys gestochen von Reinier Vinkeles u. Dan. Vrijdag. — Dasselbe ebenda 1793. — [Höchstwahrscheinlich identisch damit ist die bei Menne S. 12 zitierte Ausgabe: Het lijden . . . Amsterdam, 1792, bij Jos. Albert (gewiß Druckfehler für Joh. Allart)].

Niederländische Wertheriaden.

7. De vreugde van den jongen Werther, door den Heer Frederich Nicolai, Schrijver van 'het Leven en de Gevoelens van Sebaldus Nothanker', in drie Deelen. Uit het Hoogduitsch vertaald. Te Amsterdam, bij Jan Dóll, 1777. 56 S. 8. Vgl. Allg. dtsch. Bibl. III. Anhang. 2. Bd., S. 883.

8. Julia. Door Mr. Rhijnvis Feith. Te Leiden, 1783. 231 S. 8. — Zweite Aufl. ebenda 1783. — Dritte Aufl. Te Amsterdam, bij Johannes Allart, 1792. 207 S. 8. Mit 4 Kupf. u. 1 Titelvign. von R. Vinkeles u. D. Vrijdag. — Feiths ‚Dicht- en Prozaïsche werken‘ 5. Bd. — Vgl. auch unten 24.

8 a. Julie, nebst einigen vermischten Aufsätzen, von Rh. Feith. Aus dem Holländischen übersetzt. Leipzig, bei Schwickert. 1788. 194 S. 8. Vgl. Allg. dtsh. Bibl. Bd. 95 (1790), S. 185 ff.

8 b. Julie, nebst etlichen anderen Aufsätzen, von R. Feith. Manheim 1797. Schwan und G. 8.

8 c. ‚Julie‘, par R. Feith; suivi de quelques autres morceaux du même auteur. Le tout traduit du Hollandois par H. J. Jansen; seconde édition, avec figures, à Paris. An IV^e de la République Française.

8 d. Чувствительная Юлія Сочиненіе Р. Фейта. Съ приобщеніемъ гвухъ его повѣстей. О Темірѣ п Пустынникѣ, переводъ съ Французскаго [bei F. B. . . .] Москва 1803. 8.

Menne S. 13/9; vgl. auch S. 61 f. 63/8. 88/90.

9. Ferdinand en Constantia, door Mr. Rhijnvis Feith. Te Amsterdam bij Johannes Allart. 1785. Eerste deel 151 S. Tweede deel 135 S. = Dicht- en proz. werken, Bd. 5. — Neudruck: 1785.

9 a. Ferdinand et Constance, roman sentimental; par Mr. Rhijnvis Feith, suivi de quelques autres morceaux du même auteur; le tout traduit du Hollandois. Paris, 1793. 8. Vgl. Neue Bibl. der schönen Wiss. u. freyen Künste 1795. Bd. 54, erstes Stück, S. 156/60. — Intelligenzblatt der Allg. Lit.-Ztg. 1800. Nr. 102 Ersch. — Menne S. 20 ff.

10. De jonge Werther. Treurspel. Te Amsterdam bij M. Schalekamp, 1776. 51 S. 8. [Übersetzung der deutschen Bearbeitung von Rudolf Sinners ‚Les Malheurs de l'Amour‘: = Die Leiden des j. W., ein Trsp. in drey Aufz., fürs deutsche Theater . . . Frankfurt a. M. 1776. 62 S.]. — Menne S. 55 f.

11. Sentimentale Wandelingen, naar het hoogduitsch van den Heere J. C. Blum. Twee deelen. Te Amsterdam, bij A. E. Munnikhuizen, 1778. 8. — Menne S. 56.

12. Edwin en Julia, in eene reeks van Brieven. Twee deelen. Leiden, J. v. Tifelen en B. Onnekink. 1779. 561 S. 8.

13. Wederwaardigheden van de jonge Emilia. Uit het Hoogduitsch. Haarlem, J. van Walré, 1783. 280 S. 8.

14. Het lijden van de joonge Wertherin. Naar het Hoogd. Amsterdam, J. B. Elwe, 1786. 116 S. 8. — 1787.

[Übersetzung von Aug. K. Stockmanns ‚Leiden der jungen Wertherin‘. Eisenach 1775].

15. Über holländische Nachahmungen von Millers ‚Siegwart‘ sieh Menne S. 56 f. u. 58.

16. Sentimentale Brieven van Smaak. 1792. — Vgl. C. G. Kaakebeen, De invloed der Duitsche Letteren op de Nederlandsche. Culemborg 1887. S. 71.

17. Eduard en Sophia of de Miskende Liefde. 1792. — Vgl. Kaakebeen a. a. O., S. 71.

18. Brieven van Albert, aan zijnen Vriend, van het begin zijner Verkeering met Charlotte tot haren Dood. Mit platen. Te Utrecht en Amsterdam, bij G. T. van Paddenburg en Zoon, en M. Schalekamp, 1793. 256 S. 8. — Menne S. 577.

19. Pierre Agron, Eenzaam Tijdverdrijf. Te Amsterdam, bij M. Schalekamp, 1794. 100 S. 8. (Darin ein Gedicht: Het Graf van Werther).

20. (Elisabeth Maria Post) Het Land in Brieven. Met platen. Amsterdam, Joh. Allart, 1787. 336 S. 8. — Menne S. 58 f.

21. De Sentimenteele. Tooneelstukje. Haarlem, A. Loosjes, Pz. 1785. 30 S. 8. — Menne S. 70.

22. De jonge Walburg of de gevolgen van het sentimentale. Tooneelspel. Amsterdam, P. J. Uylenbroek. 1790. 107 S. 8. — Menne S. 71 f.

23. De hemelvaart van Sebaldu. Blijspel, 1786: De Nederlandsche dichtkundige Schouwburg. Met Platen. Eerste deel. Amsterdam, bij Elwe en Langeveld. 1786. S. 205/84. 8. — Menne S. 72 f.

24. Julia, door den heer Feith, verkort in den parodistischen stijl: Sentimentale Tijdwijzer voor het Jaar 1794. Amsterdam. — Menne S. 74.

25. Theobal of de Dweper. [Motto: ‚De beste staat is middelmaat‘]. Nach Kaakebeen a. a. O., S. 71 eine aus dem Deutschen übersetzte Gegenschrift auf Goethes Werther.

L. Werther in Dänemark, Norwegen, Schweden.

1. Der Übersetzung von Proft wurde 1776 die Druckerlaubnis verweigert. — Vgl. Appell⁴ S. 119. — Vgl. § 234. C, III g. 1.

2. Übersetzt von Meisling. Kopenhagen 1832.

3. Oversat af P. Strom. Kopenhagen 1888. 144 S. 16. = Dansk Folkebibl. Nr. 13.

4. Goethe, Den unge Werthers Lidelser. I Oversættelse ved J. v. d. Lippe Konow. Kristiania 1897. 198 S. 8.

Schweden:

5. Gustaf Ljunggren, Svenska litteraturens häfder efter Gustaf III. s död. 1877/81. II, 496 f.; III, 333 f. — Fr. Böök, Den swenska romanen och prosaberättelsen före 1809. 1907. S. 441/54.

Ewert Wrangel, Goethe und Schweden. Vortrag, gedruckt in den Verhandlungen der ‚Svenska litteratursällskapet i Finland‘. 1908.

Ewert Wrangel, Werther und das Wertherfieber in Schweden: Jahrbuch 29, 128/46.

6. Eine Schwedische Übersetzung des Werther nach der 2. Originalaufl. von 1775 [von Erik Wilhelm Westée] erschien Stockholm 1783. 8. — Vierte Aufl. 1796. — Fünfte und sechste Auflage. Durchgesehen und hrsgg. von Chr. Eichhorn [nach der Fassung von 1787]. 1860.

Vgl. Stockholmer Post 2. Dez. 1783. — Jahrb. 29, 134.

7. Lundblad, Werther an Lotte. Elegie: Gothenburger Ztg. 1783. Sieh Jahrb. 29, 135.

7 a. [Joh. Lundblad] Werthers Första och sista Stunder för Lotta. Lund, år 1786. 14 Bl. 8. (Darin 5 Gedichte: a. Werthers Brautwerbung, von Lundblad. — b. = 7. — c. Ein Brief Werthers an einen Freund in Versen, von Georg Adlersparre. — d. Die Leiden Werthers, von Erik P. Älf. — e. Beim Lesen von Werthers Leiden, von P[etrus] P[etri] E[kelund]. [Aus der Stockholmer Post 1784].

Neuausgabe 1791, mit 2 neuen Gedichten: ‚Fragment über die Zeit‘ und ‚An Albert auf seinem Hochzeitstag‘.

7 b. Lorenz Peter Bagge, Versuche eines Jünglings. 1794. [Darin ein Gedicht: Lotte an den Schatten Werthers].

Dorothea Biehl, Auszug eines Dänisch geschriebenen Briefwechsels zwischen vertrauten Freunden über Werthers Leiden: Upsala Akademie und Stadtzeitung 1793. Nr. 29/35. — Über eine anonyme Entgegnung darauf ebenda sieh Jahrb. 29, 139.

Übersetzung von Nicolaïs Wertherpamphlet 1798.

Schwedische Übersetzung von: α. Reinwald [Sieh oben S. 191, 90], Lottens Briefe an eine Freundin. 1794. Vgl. Stockholmer Post 23. Dez. 1794. — β. P. Perrin [Sieh oben S. 207, 57], Wertherie. 1798. — γ. Lenz [Sieh oben S. 184, 23 a], Der Waldbruder (etwas verkürzt als ‚Der Eremit‘. Ein Beitrag zu Werthers Leiden). 1796. — δ. Die Leiden Willners, oder der zweite Werther. 1800. [= S. 184, 21 ?]. — ε. Sieh oben S. 198, 26 a.

Über die Wertheriaden von C. B. Lybecker. (Der Einsame oder der Philosoph des Herzens. — Die Leiden des Empfindsamen. 1795/6), Claes Livijn (Axel Sigfridsson 1817, und Piquedame 1824), Lorenzo Hammar skjöld (Helvin und Ellina 1824) und über die Urteile Palmblads, Atterboms u. a. über Werther sieh Jahrb. 29, 141/6.

M. Werther in den slavischen Sprachen.

1. K. Wojciechowski, Werter w Polsce. Lemberg 1904.

Lit. Echo 7, S. 1363/4.

Übersetzungen:

2. Cierpienia młodego Wertera. Z niemieckiego przekład Kazim. Brodzińskiego. Warszawa, N. Glücksberg 1822. 2 Bde., 168. 206 S. 12. (Erste Ausgabe

1820). — Neuauflage: Bd. 15 u. 16. Wydawnictwa dzieł tanich Adama Wiślickiego. Warszawa. 1880. 148 S. 16. — 1883.

Goethe. Cierpienia młodego Werthera. Przekład K. Brodzińskiego. [Ins Polnische übertragen von K. Brodziński]. Złoczow 1904. 154 S. kl. 8.

Polnische Wertheriaden:

3. Michał Chodźko wydał poemat Werthera w wiernym przekładzie. Zob. Lesl. Łukaszewicza, Rys dziejów piśm. Poznań 1860. S. 98.

4. Karól Forster tłómaczył komedią „Werther ou les égarements d'un cœur sensible, drame hist. en un acte par Duval et Rochefort, nouv. éd. Paris 1825“ na polskie pod tyt. „Werther, czyli obłąkanie serca młodego“. — Sieh oben S. 210, 88.

5. Mickiewicz über Werther. — Parallele der Dziady von Mickiewicz mit Werther: Gust. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 131/43. — Bluszcz (polnische Zeitschrift) 1886. Nr. 35. 37/9. — W. Nehring, Studya literackie, S. 267 ff. — A. Gąsiorowski, Ad. Mickiewicz i pisma jego do roku 1829. S. 204 ff. — A. Bełcikowski, Ze studyów nad litteraturą polską, S. 287 ff. („Gustav und Werther“, „Die Frauenideale zweier Dichter“).

E. Schnobrich, Dziady a Werter [Mickiewicz's Totenfeier und der Werther]: Pamiętnik towarzystwa literackiego A. Mickiewicza pod redakcyą Romana Pilata. (Lemberg) 1887. S. 246. — Zu den „Dziady“ von Mickiewicz vgl. Mme de Krüdeners „Valérie“; sieh oben S. 208, 75.

6. Über eine slovenische Nachahmung des Werther (Stritar's [Boris Mirán's] Roman Zorin, 1870, vgl. A[dolf] H[auffen], Goethe und die Slovenen: Südösterreichische Post 28. Jan. 1894. Nr. 7.

7. Russisch:

Übersetzt von Kyriak. Petersburg 1788. 8.

8. Spätere Übersetzungen: Moskau, 1816. 2 Tle. mit Portr. — Moskau, 1829. 16. — St. Petersburg, 1865. 8.

9. Russische Wertherübersetzung von Rojealine: sieh Biedermann, Goethes Gespräche, 2. Aufl. IV, S. 114.

10. W. Goethe, Stradanija molodego Vertera. Perevod s německego A. Eigesa [übersetzt von A. Eigesa]. Petersburg, A. Suworin 1893, und Petersburg 1904. 184 S. 8.

11. Perevod O. J. Chmėlevoj. (Mit Einleitung von G. Wendt). Moskau, Lederle & Co. 1893. 280 S.

Sieh auch oben S. 211, 103 a und S. 218, 8 d.

12. Werther in Kurland: Baltische Monatsschr. 35 (1888), Heft 6.

N. Neugriechisch:

Παθήματα τοῦ νεοῦ Βερθέρον, Μεταφρασθέντα ἐκ τοῦ Γερμανικοῦ ὑπὸ Παν. Σπ. Παμπούκη ποιητοῦ τῆς ἰατρικῆς. Ἐν Ἀθηναῖς 1879. VIII, 190 S. 8. Mit 6 Holzschnitten.

O. Ungarisch:

Adolf Dux, Die Werther-Periode in Ungarn: Aus Ungarn. Literatur- und culturgeschichtliche Studien. Leipzig 1880. S. 8/29. 8.

Sieh oben S. 195, 134 Kármán.

Übersetzungen: 1862 (?). — Goethe. Az ifjú Werther keservei. Fordította Bajza Jenő. Pest, Heckenast 1864. 8.

P. Japanisch:

Mari, Werther ken Kanashimi: in der Ztschr. „Shigarami Zoshi“ 1894. — Frankf. Ztg. 1894. Nr. 161. — Berliner Tagebl. 1894. Nr. 206. Vgl. auch Tägl. Rundschau 1894. Beil. Nr. 95. — Voss. Ztg. 1894. Nr. 190. — Leipziger Litteratur-Berichte 1894. II, S. 166.

Q. Bilder (Stiche) zu Werthers Leiden.

I. G. Witkowski, Chodowieckis Werther-Bilder, m. P. u. 13 Abb.: Zeitschr. f. Bücherfreunde 1898/99. 2. Jahrg. I. Bd. S. 153/62. — Vgl. Nicolovius S. 417 f.

Über das Bildnis Lottens, gezeichnet von Chodowiecki, gestochen von D. Berger: Berlinisches Literarisches Wochenblatt 27. Jan. 1776.

Werther, gezeichnet von Chodowiecki, gestochen von Daniel Berger d. Ält.:

Berlinische Nachrichten von Staats- u. Gelehrten Sachen, 4. April 1776. — Berlinisches Literarisches Wochenblatt 20. April 1776.

2. Über 2 in Leipzig 1776 erschienene Blätter in gr. 8. (Schattenbild in Profil, und Profilbild ‚Lotte‘) vgl. Allg. dtsh. Bibl. 27, Stück 2, S. 503. — Nicolovius S. 415.

3. Goethe-Werther-Album in Photographien. Wetzlar. Hugo Bourguet. (G. Rathgeber'sche Buchhandlung). o. J. [1864]. 4. Acht Blätter ohne Text: 1. Panorama von Wetzlar. 2. Der Dom in Wetzlar. 3. Charlotte Kestner. 4. Das deutsche Haus in Wetzlar. 5. Das Lottezimmer im deutschen Hause. 6. Das Wertherhaus in Wetzlar. 7. Der Wertherbrunnen bei Wetzlar. 8. Das Goethedenkmal in Garbenheim (Wahlheim).

4. Englische Kupferstiche zu Werther:

a. Charlotte and Werter's Visit to the Vicar of S. (nach William Miller gestochen von William Sedgwick) 1780. — Neu veröffentlicht 1786.

β. The first Interview of Werter and Charlotte (nach H. W. Bunbury gestochen von Francesco Bartolozzi) 1782.

γ. Werter contemplating on Charlotte's Wedding ring (von Henry Kingsbury) 1783.

δ. Charlotte at the Tomb of Werter (von John Raphael Smith) 1783. — Vgl. oben S. 195, 141.

Ein zweiter Stich von J. R. Smith, darstellend „Die erste Szene zwischen Werther und Lotte, wo diese ihren Geschwistern das Frühstück austheilt“, angezeigt: Neue Bibl. d. schönen Wissensch. u. freyen Künste 30 (1785), 1, 145.

ε. Charlotte. ‚The Shade of my Mother hovers round me, when in a still evening I sit in the midst of her Children‘ etc. (nach H. V. Bunbury gestochen von Bartolozzi) 1783.

ζ. Albert, Charlotte and Werther (nach James Northcote gestochen von Charles Knight) 1784.

η. The Last Interview of Werter and Charlotte (von denselben) 1784.

θ. The Last Interview between Charlotte and Werter (nach G. R. Ryley gestochen von J. C. Aychmayer) o. J.

ι. A View of Walheim with the Schoolmaster's Daughter and her Children, drawn by Werter (gestochen nach W. Miller von Sedgwick) 1785. (Nach Nicolovius S. 416: London 1775. gr. 4.).

κ. Charlotte and Werters Visit to the Vicar of S. (Miller pinx. Wm. Sedgwick sc.). London 1786.

λ. Albert, Charlotte and Werter. Charlotte I said holding my hand to her . . . hereafter. Augsburg, by T. F. Haid.

μ. Sorrows of Werter (2 Stiche: Lotte am Klavier; — Lotte überreicht Werthers Diener die Pistolen) veröffentlicht von James Birchall zu London 1785 (gestochen von Bartolozzi nach J. H. Ramberg). — Dieselben zwei Stiche auch mit der Jahreszahl 1787.

ν. More of Werter. The Separation. Published by E. Jackson, Marylebone Street 1786 (Karikatur, entworfen von S. Collings und radirt von Thomas Rowlandson). — Zwei andere Blätter von Rowlandson: The Sorrows of Werter. The Last Interview (1786) und: The Sorrows of Werter. Letter X. The Waltz with Charlotte (1806). Sieh Rowlandson the Caricaturist, a selection from his works, by Joseph Grego. London 1880. II, 391, 57.

ξ. Sorrows of Werter (nach Angelika Kauffmann gestochen von Pietro Bonato in Rom. Werthers ‚Knabe‘ empfängt die Pistolen aus Lottes Händen). — Appell⁴ S. 253.

Lotte am Klavier mit Werther u. dem Kind. Englischer Linienstich. (Angelika Kaufmann fec.) rund. Abdruck vor aller Schrift (etwa 1785). gr. 4.

ο. 8 Stiche zu ‚Werther‘ von Bartolozzi, ursprünglich 1792 in London in einer Sammlung englischer Stiche erschienen, reproduziert in ‚Salzburger Fremdenzeitung‘ 1894. Nr. 19.

A. E. M. [Egger von Möllwald], Bilder zu Goethes ‚Werther‘. [8 Stiche von Bartolozzi (1725—1813). London 1792 im Verlag von J. P. Cook erschienen, im Besitze des Freiherrn A. von Teufenbach in Salzburg]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins. 9. Jahrg. Bd. VIII. 1894. Nr. 5, S. 18/9.

5. Werther (-bilder) in China: Jördens Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. Leipzig 1803. Bd. 3. Vorrede (von Leonhardi) = Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 214.

§ 238.

Von Ende 1775 bis 1789.

1) An ein goldenes Herz, das er am Halse trug („Angedenken du verklungner Freude“): S. 1789. 8, 150. — Werke A. 1806. 1, 84. — W. A. I. 1, 96. 391. — Nat. 1, 66. — B. J. 1, 61. — C. J. 1, 63; 25, 93.

Viehoff³ 1876. 1, 116. — Düntzer³ 1896. 64, 198.

2) Nur Luft und Licht [Aufschrift Goethes auf eine Forsttafel in Waldeck]: Weimarische Zeitung 20. Juli 1880 E. Putsche. — W. A. I. 5², 360. — Vgl. § 234. B, II f. 84.

3) An den Herzog Carl August. 24. Dec. 1775. („Gehab' dich wohl bei den hundert Lichtern“): Morgenblatt für gebild. Leser 1846. Nr. 123. — Goethes lyr. Dichtungen der ersten Weimarischen Jahre. In ursprüngl. Fassung hrsgg. von R. Koegel. Basel 1896. S. 35. — W. A. I. 4, 203; IV. 3, 8. — Nat. 3 II, 3. — B. J. 3, 25. — C. J. 3, 80.

4) An Lili . . . 24. Dec. 1775 („Holde Lili, warst so lang“): Morgenblatt f. gebild. Leser 1846. Nr. 123. — Goethes lyr. Dichtungen der ersten Weimarischen Jahre. In ursprüngl. Fassung hrsgg. von R. Koegel. Basel 1896. S. 35. — W. A. I. 4, 204; IV. 3, 8. — Nat. 3 II, 51. — B. J. 3, 25. — C. J. 1, 319; 3, 80.

5) An Herder. Weimar, Anfang 1776. („Hochwürdiger, 's ist eine alte Schrift“): Aus Herders Nachlaß 1, 57 ff. — W. A. I. 4, 206; 5², 127. — Nat. 3 II, 52. — B. J. 3, 27. — C. J. 3, 82.

6) Jägers Nachtlid („Im Felde schleich' ich“). G.: Der Teutsche Merkur,*) Jänner 1776. S. 8 f. — S. 1789. 8, 152; Jägers Abendlied. — Werke 1806. 1, 87. — J. G. 3, 193. — W. A. I. 1, 99. 392; 2, 362. — Goethes lyr. Dichtungen der ersten Weimarischen Jahre. In ursprüngl. Fassung hrsgg. von R. Koegel. Basel 1896. S. 38. — Schriften d. Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 23). — B. J. 1, 62. — Nat. 1, 68. — C. J. 1, 64.

Jahrb. 6, 330: Nachbildungen von S. Mereau. — v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. 405. — Viehoff³ 1, 120. — Düntzer³ 64, 207. — Sieh auch oben S. 65, 44 R. M. Meyer, und S. 66, 55 Litzmann.

Kompositionen: α. Ph. Chph. Kayser, 1777 [vgl. oben S. 72, 1]: Schriften der Goethesellschaft 11, 137. — β. Maria Adelheid Eichner, Zwölf Lieder mit Melodien. Potsdam 1780. S. 22. — γ. J. J. Walder, Gesänge zum Klavier. Zürich 1780. S. 33. — δ. Joh. Frdr. Reichardt, Oden und Lieder. III. Berlin 1781. S. 12, und „Göthe's Lieder“. I. 1809. S. 46; Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I, 2, Nr. 134; Schriften der Goethesellschaft 11. — ε. J. J. Sterkel, XII Lieder mit Melodien. Wien (1786). S. 12. — ζ. F. v. Dalberg, Lieder, dritte Sammlung. Mainz 1793. — η. C. M. v. Weber, Jägers Abendlied von Goethe. Berlin 1804. — θ. F. H. Himmel, Sechs Lieder von Goethe. op. 21, Nr. 6. 1806. Ein Einzeldruck von Frdr. Hnr. Himmels Komposition zu Jägers Nachtlid erschien in Berlin bei Concha o. J. — ι. Bernh. Anselm Weber, Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Eltvill im Rheingau, o. J. [1815]. S. 7. = Schriften der Goethesellschaft 11, Nr. 26. — κ. Heinr. Panofka, Drei Lieder von Goethe. Op. 1 (o. O. u. J.). — λ. Franz Schubert, op. 3, Nr. 4. 1821. — μ. Carl Fr. Zelter, Neue Liedersammlung. Zürich 1821. Nr. 6. — ν. Bernh. Klein, Sechs Gesänge für eine Sopranstimme. Leipzig (1822). Nr. 2. — ξ. W. J. Tomaschek, op. 57, Nr. 5. — ο. Joh. Chr. Kienlen, Zwölf Lieder von Göthe. Leipzig. S. 21. — π. Graf Moritz Dietrichstein, XVI Lieder von Goethe. Wien (o. J.). S. 8. — ρ. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 37. — σ. 25 neuere Kompositionen, z. B. von Carl Reinthaler,

*) Gedichte im Teutschen Merkur: 1. An Lottchen. Göthe: Jänner 1776. Sieh S. 136, 118). — 2. Jägers Nachtlid. G.: Jänner 1776. — 3. Bundeslied. G.: Febr. 1776. Sieh S. 138, 127). — 4. Eis-Lebens-Lied. G.: Febr. 1776. Sieh S. 223, 7). — 5. An Kenner und Liebhaber. G.: Febr. 1776. Sieh S. 125, 98). — 6. Hab oft einen dumpfen. G.: April 1776. Sieh S. 111, 67). — 7. Hans Sachsens poetische Sendung. April 1776. Sieh S. 225, 9). — 8. Canzonetta Romana („Diese Federn“): Dez. 1780. Sieh S. 242, 64).

Ludw. Meinardus, Hérítte-Viardot, Bernh. Scholz; außerdem 2 Kompositionen für Männerchor. (Sieh Challier).

7) Eis-Lebens-Lied („Sorglos über die Fläche“). G.: Teutscher Merkur, Februar 1776. — S. 1789. 8, 161: Muth. — Werke 1806. 1, 40. — J. G. 3, 192. — Goethes lyr. Dichtungen der ersten Weimarer Jahre. In ursprüngl. Fassung hrsgg. von R. Koegel. Basel 1896. S. 39. — Schriften d. Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 10). — W. A. I. 1, 67. 383. — Nat. 1, 45. — B. J. 1, 42. — C. J. 1, 43. — Abdruck in: Chr. Siegm. Zindel, Der Eislauf oder das Schrittschuhfahren. Nürnberg 1825.

W. A., Schlittschuhfreuden in Berlin [Klopstock-Goethe]: Morgenblatt f. gebild. Leser 1855. Nr. 13 v. 25. März, S. 289 f. — Viehoff³ 1, 87. — Düntzer³ 64, 138.

E. Hoffmann-Krayer, Goethes Gedicht „Muth“: Jahrbuch 1903. 24, 243.

Karl Löschhorn, Die Quelle des Goetheschen Gedichtes Muth: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 13 (1899), 270 f. — S. M. Prem, Eine volkstümliche Wendung in Goethes Eislied: Zeitschr. f. d. dtsh. Unterricht 1898. 12. Jahrg. Heft 1. — Sieh oben S. 66, 56 Litzmann.

8) Der du von dem Himmel bist [12. Febr. 1776]. Mit Melodie. Von G. und K[ayser]: Christliches Magazin. Hrsgg. von Joh. Konr. Pfenninger. Dritten Bds. erstes St. Zürich 1780. 8. S. 243.; abgedruckt mit denselben Textvarianten 1781 in Pestalozzi's Lienhard und Gertrud, mit Kayser's Musik, die in einer späteren Auflage an der Stelle „ach komm“ gebessert wurde. Schriften der Goethegesellschaft 11, 139 f. — Allgemeine Blumenlese d. Deutschen. Vierter Theil. Zürich 1784. S. 154: Um Friede. — Oden und Lieder aus den besten deutschen Dichtern in Musik gesetzt von Fr. W. Rust. Erste Sammlung. Dessau 1784: Lied (derselbe Text wie bei Kayser und Pestalozzi); Neuausgabe Berlin, Schlesinger 1888. 4 S. Fol. — Faksimile der Handschrift in dem Heft: Zur Erinnerung der Feier des 28. August 1849, auf der Großherzoglichen Bibliothek zu Weimar. — R. Koegel a. a. O., S. 37.

S. 1789. 8, 151: Wandrers Nachtlied. — Werke 1806. 1, 86. — Werke 1815. 1, 99. — W. A. I. 1, 98. 392. — Nat. 1, 67. — B. J. 1, 62. 368. — C. J. 1, 63.

Viehoff³ 1, 118. — Düntzer³ 64, 201.

Karl Muthesius, Wanderers Nachtlied im Wandel der Zeit: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 1910. 24, 364/9. — Lit. Echo 12, 1772.

Kompositionen:

a. Ph. Chph. Kayser. Sieh oben. — β. Rust. [Vgl. § 234. C, IV d. 16]: Sieh oben. Abgedruckt: Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I, 2, Nr. 105. — γ. J. F. Reichardt: 1) Cäcilia, 1. Stück 1790. S. 18 und 2) Göthe's Lieder, Oden usw. I. Leipzig 1809. S. 45, vierstimmig; abgedruckt in Fink's Musikal. Hausschatz. 1843. — δ. F. v. Dalberg, Lieder. Zweyte Sammlung. Mainz 1793. — ε. Zelter, Sämmtliche Lieder usw. IV. (1813). Nr. 9. — ζ. H. G. Nägeli, Lieder. Zweyte Sammlung. Zürich (1797). — η. Bern. Klein, op. 15. Nr. 3 (1827) und op. 41, Nr. 1 (1830). — θ. F. Schubert, op. 4, Nr. 3. 1821. — ι. Carl Loewe, op. 9, Heft 1, Nr. 3. 1828. — κ. F. Liszt, Gesammelte Lieder. Leipzig. Nr. 3. — λ. Herm. Götz, op. 19, Nr. 6. — μ. Ferd. Hiller, op. 25, Nr. 2. — ν. Theod. Kirchner, op. 69 (Männerchor). — ξ. Joach. Raff, op. 122, Nr. 1 für Männerchor. — ο. Heinr. Beller mann, op. 10. — π. Gtfr. Preyer. — ρ. Carl Mikuli. — σ. Bernh. Scholz. — τ. (H.) G. Behn, op. 2. Fünf Gesänge für eine mittl. Stimme m. Pfte. Nr. 4. Wandrers Nachtlied. Leipzig 1896. — υ. Karl Kühn, Männer-Chöre. Partitur u. St. Op. 38, Nr. 1 Wandrers Nachtlied. Frankfurt a. O. 1901. — φ. Mehr als 70 andere neuere Kompositionen sieh bei Challier. — Sieh auch unten S. 225, 1. ρ.

P[aul] v. B[o]janowski, Goethe im Gesangbuch: Nationalztg. 1902. Nr. 377. [„Wanderers Nachtlied“ (Der du von dem Himmel bist) unter dem Titel „Friede und Freudigkeit in Gott“ im Bremischen Gesangbuch. 1812. Nr. 286]. — Schon früher mitgeteilt in: Blätter f. literar. Unterh. 1848. Nr. 56 v. 25. Febr.

Übersetzungen: Sieh 8 a) 2. a. δ. ε.

8 a) Wandrers Nachtlied („Über allen Gipfeln“): Werke 1815. 1, 99: Ein gleiches. — Kotzebue's Fremütiger 1803. Nr. 80 v. 20. Mai. —

R. Koegel S. 63 (ursprüngl. Fassung). — W. A. I. 1, 98. — Nat. 1, 67. — B. J. 1, 62. 368. — C. J. 1, 64.

Schnorrs Archiv 8, 104 Goedeke; 6, 518 R. Hein. — Neue Dörptsche [Dorpater] Ztg. 1873. Nr. 278 F. Sintenis. — Germania [Neues Jahrb. d. Berlin. Gesellschaft f. deutsche Sprache] 5, 262 A. Kuhn; 10, 270 v. d. Hagen. — Weimar. Ztg. 1855 L. Preller. — W. H[äring] (Willibald Alexis), Ein April in Thüringen: Voss. Ztg. 1858. Sonntagsbeil. Nr. 101 (2. Mai), S. 1/2. [Über allen Gipfeln', ursprüngl. Version, Zeugnis des Gabelbacher Wirtes, v. d. Hagen, Falk]. — Gartenlaube Okt. 1872. S. 657. — Hochstiftsberichte 1880/81. S. 80.

W. Masing, Über ein Goethe'sches Lied. Vortrag. Leipzig 1872. 32 S. 8. Vgl. Götting. Gelehrte Anz. 1872. S. 1797/1800 = H. Sauppes Ausgewählte Schriften. Berlin 1896. S. 656. — H. Wentzel, Miscellanea Goetheana. Oppeln 1880. Nr. 3. — H. Düntzer, Goethes Gedichte auf dem Gickelhahn vom 2. u. 3. Sept. 1783: Schnorrs Archiv 8 (1879), S. 491/503. — H. Düntzer, Ein Goethe-Jubiläum auf dem Thüringerwalde: Münchner Allg. Ztg. 1883. Nr. 170 v. 20. Juni. Beilage. — G. Liebau, 'Über allen Gipfeln ist Ruh!' Ein Gedenkblatt zur Erinnerung an Goethes Aufenthalt in Ilmenau. Ilmenau 1884. 48 S. 8. Mit Facsim. — E. L., Musikalische Ketzereien: Posener Ztg. 1889. Nr. 754 v. 28. Okt. — Leipziger Ztg. 1890. Nr. 191 Rud. Beer.

Vgl. Bd. IV^{II}. S. 216 f. (Goethe in Ilmenau und auf dem Gickelhahn).

Parodie auf Wanderers Nachtlid von Goethe, aus der 'Magdeburger Zeitung' abgedruckt: Signale für die Musikalische Welt. 52. Jahrg. Nr. 4. 1894.

Thdr. Dl.-Dr. [Dr. Theodor Distel] 'Poës[el]ei'. Über eine sinnlose Entstellung Goethischer Verse: Pirnaer Anzeiger 1894, 21. Mai.

F. Schleichert, Die Pflege des ästhetischen Interesses in der Schule. Langensalza, 1903. 16 S.

J. Röhl, Goethes 'Wanderers Nachtlid'. Ein Irrtum und eine Fälschung: Frankfurter Ztg. 1903. Nr. 352 (20. Dez.). 5. Mgb. — Des weiteren über Wortlaut und Entstehungszeit von Goethes 'Über allen Gipfeln': Frankf. Ztg. 1903. Nr. 357.

E. v. d. Hellen, 'Wanderers Nachtlid': Frankfurter Zeitung 1903. Nr. 359 v. 29. Dezember. — R. Henning, 'Nochmals 'Ueber allen Gipfeln' und dessen Entstehung: Frankfurter Zeitung 1903. Nr. 361 v. 31. Dezember. — Th. Ziegler, Ein Schlußwort zu Wandrers Nachtlid: Frankfurter Ztg. 1904. Nr. 3 (3. Jan.). — J. Röhl, Schlußbemerkungen zu Goethes 'Nachtlid': Frankfurter Ztg. 1904. Nr. 17 (17. Jan.).

W. Streitberg, Wandrers Nachtlid und die Melodik des Goethischen Verses: Frankfurter Ztg. 1904. Nr. 234 (23. August). — Lit. Echo 6, 1710.

E. Bohn, Über allen Gipfeln: Der Osten. (Breslau) 32 (1906), S. 124/6. [Falks 'Umdichtung' in Kompositionen].

O. Crusius, Neues von J. Ballhorn [Goethes Abendlied in G. Damms Liederbuch für Schulen]: Süddeutsche Monatshefte 5¹ (1908), S. 487/9. 743/52.

Zur Geschichte von 'Wanderers Nachtlid'. (Aus 'Stunden mit Goethe': Voss. Ztg. 1908. Nr. 496 v. 21. Oktober.

Grabenhorst, Goethes Nachtlid und J. Falk: Schulblatt für die Provinz Brandenburg 72, S. 442/8. — Vgl. unten 9.

Viehoff³ 1, 118. — Düntzer³ 64, 203.

1. Kompositionen*):

α. Carl Loewe, op. 9, Heft 1, Nr. 3. 1828. (Einstimmig). — β. C. F. Zelter, Neue Liedersammlung. Zürich u. Berlin. 1821. S. 20 (einstimmig): Schriften d.

*) Bei folgenden in Challiers Liederkatalog nicht verzeichneten Kompositionen war nicht zu ermitteln, welches der beiden Lieder zugrunde liegt: Karl v. Schlözer, Wanderers Nachtlid. 1819 für 1 Stimme; Op. XII. 1825 für 3 Stimmen. — Edw. Schultze, Op. 48. Wandrers Nachtlid. Für Männerchor. Berlin 1890. — 'Wanderer's Night Song' (Four-Part Song, Original Composition) by A. Wellesley Batson: Musical Times, London (1893) XXXIV. June, 351. — Fr. v. Rose, Op. 2 Nr. 2. Wandrers Nachtlid. Pfte. u. St. Leipzig 1894. — G. Lazarus, Op. 40 Nr. 3. Wandrers Nachtlid. 3st. Frauenchor m. Pfte. Leipzig 1899. — M. Trümpelmann, Lieder f. 1 Singst. mit Pianof. Op. 15, Nr. 2 Wandrers Nachtlid. Hanau 1901. — Eiche, Deutsche Lieblingsgesänge der deutschen Männergesangsvereine. Nr. 412: C. G. Reißiger, Wanderers Nachtlid. Leipzig 1902. — K. Eichhorn jr., Wandrers Nachtlid, f. Männerchor. Part. u. St. Stuttgart 1903.

Goethegesellschaft. 11, 141. — γ. Bernh. Klein (um 1823. Für gemischtes Quartett, später von Fr. Silcher für Männerchor bearbeitet). — δ. W. J. Tomaschek, op. 58, Nr. 4 (einstimmig). — ε. F. Schubert, op. 96, Nr. 3. 1827 (einstimmig). — ζ. Schnyder von Wartensee, um 1829 (Männerchor). Abgedruckt (mit dem falschen Datum 1786) in 'Lebenserinnerungen von Schnyder v. Wartensee'. Zürich 1888. — η. J. C. Held: Zehn vierstimmige Lieder. Bayreuth o. J., abgedruckt: Allgem. Musikalische Ztg. Leipzig 1830. S. 643 (gemischtes Quartett). — θ. Friedr. Kuhlau. Männerchor (vor 1832); ursprünglich auf Joh. Falk's Um dichtung aus dem Jahre 1817 componirt. Vgl. Falks Auserlesene Werke I. Leipzig 1819. Neudrucke in: Lieblingslieder für Männerchor. Nr. 25. Leipzig 1898; Fr. Gumbert, Transkriptionen. Heft 38. Leipzig 1891 usw. — ι. Rob. Schumann, op. 96, Nr. 1. 1851 (einstimmig). — κ. Franz Liszt, Gesammelte Lieder Nr. 6. (Neuausg. New York, G. Schirmer 1907). — λ. Theod. Kirchner, op. 69 (Männerchor). — μ. Ferd. Hiller, op. 111 (einstimmig); op. 129, Nr. 11. — ν. Ant. Rubinstein, op. 48, Nr. 5 (Duett, zu Lermontows russischer Übersetzung, deren Rückübertragung ins Deutsche wegen des veränderten Rhythmus von Goethes Text stark abweicht: 'Aller Berge Gipfel Ruhn in dunkler Nacht...'). — ξ. Rob. Radecke, op. 27 (Terzett). — ο. Joach. Raff, op. 122, Nr. 5. 1867. (Männerchor). — π. Hnr. Beller mann, op. 19. — ρ. Carl Steinhauer (Düsseldorf), Wanderers Nachtlid. [Der du von dem Himmel bist' — und: 'Über allen Gipfeln'] kompon. für Männerchor 1875. — σ. F. v. Wild-Dery, Wanderers Nachtlid f. 1 Singstimme m. Pfte. Leipzig 1894. — τ. H. Levi, Wanderers Nachtlid. Für 1 Singst. m. Pfte. München 1899. — υ. Theo Schäfer, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Nr. 4 Wanderers Nachtlid. Leipzig [1905]. — Etwa 70 andere neuere Kompositionen [darunter neun Duette, 13 Männerchöre] sieh bei Challier.

2. Übersetzungen:

α. F. Weinkauff, Lateinische Übersetzungen von Wanderers Nachtlid und Ein gleiches: Neue deutsche Musikztg., Febr. 1884. — Lat. Übersetzung beider Gedichte von H. Corvinus und O. Lehmann: Mag. f. Lit. 1884. Nr. 18 u. 25.

Ernst Eckstein, Lyra germano-latina. Dresden u. Leipzig 1894. (Darin: 'Über allen Gipfeln' ins Latein. übers.).

β. Zwei griechische Übersetzungen in: Hippolytus des Euripides. Ausg. u. Übersetzung v. U. v. Willamowitz-Möllendorf. Berlin 1891. Vorwort.

γ. Französisch. — A. Foucher de Careil, Goethe et son œuvre. Caen 1865. S. 24. — L. Jeanneret, Fleurs sans parfum. Paris 1897. ('Chant du crépuscule').

δ. Italienisch. — 'Wanderers Nachtlid'. Canto notturno del viandante. Traduzione di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale (Periodico di scienze lettere ed arti). Anno I. Nr. 3. Firenze 1880. — 'Ein Gleiches' (Lo stesso argomento): ebenda.

Al mio cuore. Traduzione di C. U. Posocco, da Goethe: La Favilla. Rivista letteraria dell' Umbria e delle Marche. Anno X. Perugia 1878. S. 471. — Eine Übersetzung von Pietro Dazzi erschien unter dem Titel 'Pace' in der Gazetta del Popolo di Firenze.

ε. Englisch. — 6 englische Übersetzungen von 'Über allen Wipfeln': Saturday Review 88, S. 490. 617. 649. 680. 709. 739.

Wanderes Nachtlid ('Der du von dem Himmel bist' — 'Über allen Gipfeln') übers. von Longfellow: Three Books of Songs.

Goethe's 'Wanderer's Nachtlid': Review of Reviews. London (1893). VIII. Dec., 635.

Goethe's 'Night Song' translated: Temple Bar. London (1894). CII. May. 108. Sieh auch oben S. 54, 34 γ.

ζ. Hebräisch. — Über allen Wipfeln. Ins Hebräische übersetzt von Saul Tschernichowski. Vgl. Lit. Echo 9, 1462.

9) Erklärung eines alten Holzschnittes, vorstellend Hans Sachsens poetische Sendung (In seiner Werkstatt'). Göthe: Teutscher Merkur. April 1776. S. 75/82. — h³. 1779. 4, 195/206. — S. 1780. 8, 259/70. — Werke 1808,

8, 307/15; 1817. 9, 353/61. — A. l. H. 13, 123/31. — J. G. 3, 700. — W. A. I. 16, 121/30. 422/7. — Nat. 3 I, 135. — B. J. 2, 280. 465 f. — C. J. 1, 263. — Einzeldruck zusammen mit dem

9 a) Prolog von Goethe, gesprochen im Kgl. Schauspielhause vor Darstellung des dramatischen Gedichts Hans Sachs in vier Abtheilungen, von Deinhardstein. Berlin 1828. 13 S. 8. — Der Prolog zuerst: Deinhardstein, Hans Sachs. Dramatisches Gedicht. Wien 1829. S. 125/6. — Sechs andere Schlußzeilen: Teichmanns literar. Nachlaß S. 269 (Brief an Brühl 8. März 1828). — H. 11, 1, 264.

Goethe, Schlußverse zu Hans Sachsens poetischer Sendung bei Anlaß der Berliner Aufführung von Deinhardsteins ‚Hans Sachs‘: Hans Sachs in Weimar. Gedruckte Urkunden zum 400. Geburtstage des Dichters aufs neue herausgegeben von B. Suphan. Weimar, Böhlau 1894. 44 S. 8. [Darin: Goethe, Erklärung eines alten Holzschnittes, darstellend Hans Sachsens poetische Sendung, herausgegeben von J. Wahle]. — Adelbert Kühn, Findlinge, betreffend die Weimarische Literaturperiode. Weimar. T. F. A. Kühn (o. J.) [1881]. 36 S. 8. Mit 2 Tafeln. [Varianten zu Hans Sachs].

α. Aug. Koberstein, Zu und über Goethes Gedicht H. Sachsens poetische Sendung. Naumburg 1847. 8. Weimarisches Jahrb. Hrsgg. von Hoffmann v. Fallersleben u. O. Schade. 1854. 1, 299/321 = Verm. Aufs. Leipzig 1858. S. 63/90.

β. Gust. Kühne, Goethes Gedicht H. S. poetische Sendung: Europa 1847. Nr. 37. S. 600 f. (Anfang der Besprechung von Hoffmanns H. S.). — γ. K. Blind, Hans Sachs, le Goethe populaire du XVI^e siècle: Revue internationale 3, 1884. — δ. K. Cleve, Nicolais feyner kleyner Almanach. Progr. Schwedt a. O. 1895. 48 S. 4.

ε. Über Kolbes Transparentgemälde [sieh Gottfr. Schadow, Kunstwerke und Kunstansichten. Berlin 1849. Atlas]: vgl. Westermanns Monatshefte, Oct. 1894. S. 80/95 L. Geiger. — Goethes Gutachten im Briefw. mit Zelter II, 233/7.

ζ. W. Kohlschmidt, Ein Gegenstück zu Goethes Beurteilung von Hans Sachs: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 19. Jahrg. 11. H. Nov. 1905. S. 720.

ι. Karl Cleve, Goethes Verhältnis zu Hans Sachs. Leipzig, G. Fock 1911. 27 S. — Vgl. Bd. IV^{II}. S. 378, Nr. 6/14. — Edm. Goetze, Hans Sachs. Tübingen 1908. Bd. 26, S. 71 Nr. 27; S. 72 f., Nr. 29 und S. 126 Nr. 8. — Viehoff³ 2, 154. — Düntzer³ 70, 3.

10) Hoffnung [April 1776] (‚Schaff’ das Tagwerk meiner Hände‘): S. 1789. 8, 160. — Werke A. 1806. 1, 91. — W. A. I. 1, 102. 394 f. — Nat. 1, 71. — B. J. 1, 65. — C. J. 1, 66. — R. Koegel, S. 42: An mein Glück (‚Gib das Tagwerk meiner Hände‘).

Viehoff³ 1, 127. — Düntzer³ 64, 218. — Komponiert von Frz. Schubert.

11) Warum gabst du uns die tiefen Blicke [14. Apr. 1776]: Goethes Briefe an Frau von Stein, hrsgg. von A. Schöll, Weimar 1848. 1, 24. Zw. u. dritte Ausg. 1, 30 ff. — Rud. Koegel a. a. O., S. 39. — W. A. I. 4, 97. — Nat. 2, 156. — B. J. 2, 377. — C. J. 3, 83.

Düntzer³ 61/3, 199 ff.

12) Rastlose Liebe (‚Dem Schnee, dem Regen‘. — 6. Mai 1776): S. 1789. 8, 147 u. 148. — Werke A. 1806. 1, 72. — W. A. I. 1, 84. 390; 2, 361. — R. Koegel S. 42. — Nat. 1, 57. — B. J. 1, 52. — C. J. 1, 54.

Viehoff³ 1, 104. — Düntzer³ 64, 174.

Kompositionen: α. Rastlose Liebe, von Göthe, komponirt von Joh. Frdr. Reichardt: Prometheus. Eine Zeitschrift. Hrsgg. von Leo v. Seckendorf u. Jos. L. Stoll. Wien 1808. S. 83. Auch als Musikbeil. zu Heft I von ‚Prometheus‘. Eine Sammlung deutscher Original-Aufsätze berühmter Gelehrten. Hrsg. von J. L. Stoll. Wien u. Triest 1810. — Einzelausgabe: Berlin, Concha o. J. — In R’s. Sammlung ‚Göthe’s Lieder, Oden usw.‘ II. 1809. S. 10; in andrer Fassung: Göthe’s Lyr. Gedichte mit Musik von J. F. Reichardt. Berlin 1794. S. 18. — β. Fr. H. Himmel, Sechs Lieder von Göthe. Op. 21, Nr. 2. 1806. — γ. Bernh. Klein, op. 41, Nr. 3. 1832, und op. 46, Nr. 4 (1824) aus dem Nachlasse veröffentlicht. — δ. Zelter, Sämmtl. Lieder, Balladen u. Romanzen. IV. Heft. (Nr. 1). Berlin (nach 1812). Vgl. Goethe-Zelters Briefwechsel II, 78. — ε. Frz. Schubert, op.

5, Nr. 1. 1821. — ζ. L. Spohr, op. 44, Nr. 2. 1817 (für Männerchor). — η. W. J. Tomaschek, op. 58, Nr. 1. — θ. Entwurf Beethovens (vgl. Brief an Goethe 8. Febr. 1823). — ι. Rastlose Liebe. Gedicht von Goethe. In Musik gesetzt für 2 Singstimmen. Mit Pianoforte-Begleitung von Conr. Kreutzer. [Ohne Opuszahl]. Hamburg, J. A. Böhme [etwa 1815]. Qu.-Fol. — Dasselbe: Wien, Pennauer. o. J. [vor 1827]. — κ. Joh. Chr. Kienlen. Zwölf Lieder von Göthe. Leipzig o. J. S. 13. — λ. F. Kuhlau, Rastlose Liebe, von Goethe. Hamburg, Cranz. o. J.

μ. Rastlose Liebe', kompon. von Otto Nicolai, Op. 23. Duett für Sopran und Bass. — Vgl. Jahrb. 31, S. 168 G. R. Kruse. — ν. Schumann, op. 33, Nr. 5. 1842 (4stimm. Männerchor). — ξ. C. G. Reißiger, op. 53, Nr. 1. — ο. Joachim Raff, op. 98, Nr. 23. [1863]. — π. Rob. Franz, op. 33, Nr. 6. — ϑ. Theod. Kirchner, op. 69, für Männerchor. — σ. Otto Jahn. — τ. Wilh. Taubert. — υ. Ludw. Meinardus. — φ. Carl Mikuli. — χ. Bernh. Hopffer. — ψ. E. Rappoldi. — ω. Jul. Kniese. — αα. Emil Naumann. — ββ. Jul. Schaffer; und gegen 50 andere neuere Kompositionen.

Traduzioni di Emilio Teza. Milano 1888. (Darin: 'Rastlose Liebe' = Amore senza posa).

13) An Frau von Stein. — 1. (29. Juni 1776) Hier bildend nach der reinen stillen. — 2. (21. Juli 1776) Zwischen Felsen wuchsen hier. — 3. (7. Aug. 1776) Ach, wie bist du mir. — 4. (2. Sept. 1776) Hierher getraht die Brust.

1. und 3.: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein I, 44. 51; Zw. Aufl. I, 44. 47; Dritte Aufl. I, 43. 46. — Nat. 3^{II}, 55 f. — W. A. I. 4, 208.

2. 4.: Erstdruck W. A. I. 4, 208 f.; 5², 217 f. — Zu 4 vgl. Schöll, dritte Aufl. I, 49. 496.

Rud. Koegel a. a. O., S. 43, Nr. 13. 14; S. 45, Nr. 17. 18. — B. J. 3, 29. — C. J. 3, 85 f.

Düntzer³ 61/3, 204 ff.

13a) Verse zu Zeichnungen. (An Frau von Stein). 1. 'Ach so drückt mein Schicksal mich'. Ilmenau, den 22. Juli 1776. — 2. 'Ich bin eben nirgend geborgen'. Dornburg, d. 16. Oct. 1776: Jahrb. 14, 145 u. 146. — W. A. I. 5¹, 65. — W. A. I. 4, 209; 5², 128. — Rud. Koegel a. a. O., S. 44, Nr. 15 u. S. 48, Nr. 20. — B. J. 3, 154 und 30. — C. J. 3, 86.

Hochstiftsberichte 9, 358 M. Koch. — Düntzer³ 61/3, 207 ff.

14) 'Arm an Geiste...': Schöll, Briefe u. Aufsätze von Goethe aus den Jahren 1766 bis 1786. S. 236. — W. A. I. 4, 121. — Nat. 2, 206. — B. J. 2, 392. — C. J. 3, 97.

15) 'Bleibe, bleibe bei mir': Schöll, Briefe und Aufsätze von Goethe aus den Jahren 1766 bis 1786. Zweite Ausg. Weimar 1857. S. 236. — Rud. Koegel a. a. O., S. 37. — W. A. I. 4, 96. — Nat. 2, 154. — B. J. 2, 377. — C. J. 3, 241.

16) 'Dem Schicksal [3. August 1776. An Carl August gerichtet]. 'Was weiß ich was mir hier gefällt': Briefe von Goethe an Lavater. Hrsgg. von H. Hirzel. Leipzig 1833. S. 158. — J. G. 3, 143. — H¹. 1, 325. — R. Koegel S. 44. — Propyl.-Ausg. 3, 398. 408.

S. 1789. 8, 159: 'Einschränkung. 'Ich weiß nicht was mir hier gefällt'. — A. 1, 90. — W. A. I. 1, 102. 394. — Nat. 1, 70. — B. J. 1, 64. — C. J. 1, 66.

Viehoff³ 1, 124. — Düntzer³ 64, 216.

17) G. den 11ten Sept. 1776. 'Tagelang, Nächtelang stand mein Schiff befrachtet': Deutsches Museum Sept. 1777. Nr. 14. — S. 1789. 8, 201: 'Seefahrt. ('Lange Tag' und Nächte'). — J. G. 3, 145. — W. A. I. 2, 72. 311. — Goethe-Briefe aus Fritz Schlossers Nachlaß. Hrsgg. von J. Frese. Stuttgart 1877. — Rud. Koegel, S. 46. — Schriften d. Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 10). — Nat. 2, 66. — C. J. 2, 56. — B. J. 1, 300.

Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 184/90. — Jahrb. 2, 129; 15, 121 Hehn. — Viehoff³ 2, 83. — Düntzer³ 69, 76.

18) 'Liebebedürfnis' ('Wer vernimmt mich? ach, wem soll ich's klagen?'): S. 8, 162. — A. 1, 165. — B. 2, 91. — C¹. 2, 96. — W. A. I. 2, 82. 316. Ältere Fassung:

An den Geist des Johannes Sekundus. [Lieber, heiliger, groser Küßer'. 2. Nov. 1776. Erster Druck: Göthe's Briefe an Frau v. Stein. 1, 67 f.; Zw. Aufl. 1, 57 f.; Dritte Aufl. 1, 55 f. — Rud. Koegel S. 48]. — Nat. 2, 82. — B. J. 1, 314. — C. J. 2, 70.

19) Sorge (Kehre nicht in diesem Kreise'): S. 1789. 8, 160. — Werke A. 1806. 1, 92. — Werke B. 1815. 1, 104. — W. A. I. 1, 103. 395. — Nat. 1, 71. — B. J. 1, 65. — C. J. 1, 67.

Viehoff³ 1876. 1, 128. — Düntzer³ 1896. 64, 219.

20) Menschengefühl (Ach ihr Götter! große Götter'): Werke B. 2, 82. — W. A. I. 2, 86. 315. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 9). — Nat. 2, 77. — B. J. 1, 310. — C. J. 2, 65.

Viehoff³ 1876. 2, 103. — Düntzer³ 1897. 69, S. 98.

21) Königlich Gebet (Ja, ich bin der Herr der Welt! . . .): Werke 1815. 2, 82. — W. A. I. 2, 86. 315. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 10). — Nat. 2, 77. — B. J. 1, 309. — C. J. 2, 65.

Viehoff³ 1876. 2, 102. — Düntzer³ 1897. 69, S. 97.

Franz Kern, Zu Goethes Gedicht 'Königlich Gebet': Voss. Ztg. 1883. Sonntagsbeil. Nr. 38, S. 7/8 = Kern's kleine Schriften 1898. Bd. II, S. 78 f. (Danach soll dies Gedicht 'Die Ode' sein, die G. Mitte April 1775 in einem Brief an Johanna Fahlmer [J. G.² 5, 25] erwähnt). — Vgl. Jahresberichte 9, IV, 8 c: 9 O. Pniower. — Hochstiftsberichte 14, 390 M. Koch. — Blätter f. lit. Unterhaltung 1898. S. 292 K. Heinemann.

22) Legende (In der wüsten ein heiliger Mann'): Werke 1815. 2, 198. — W. A. I. 2, 220. 346. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 16). — Nat. 2, 263. — B. J. 2, 29. — C. J. 2, 134.

Viehoff³ 1876. 2, 245. — Düntzer³ 71, S. 7.

23) Ein lutherischer Geistlicher spricht: Heiliger, lieber Luther: Schriften der Goethe-Gesellschaft Bd. 23. Weimar 1908. Facsim. Bl. 16. — Q. 1836 (in Zahme Xenien IX). — W. A. I. 5¹, 136. — Nat. 3¹, 299. — B. J. 3, 189. — C. J. 4, 127.

24) Vor Gericht (Von wem ich es habe, das sag' ich euch nicht'): Werke 1815. 1, 89. — W. A. I. 1, 186. 407; vgl. W. A. I. 1, 365. — Schriften d. Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 18). — Nat. 1, 134. — B. J. 1, 117. — C. J. 1, 118.

Viehoff³ 1876. 1, 233. — Düntzer³ 1896. 65/6, S. 259/62.

25) Hypochonder (Der Teufel hol' das Menschengeschlecht!'): Werke 1815. 2, 271. — W. A. I. 2, 273. 355. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 23 (Faksim. Bl. 19). — Nat. 2, 332. — B. J. 2, 74. — C. J. 2, 163.

Viehoff³ 1876. 2, 288. — Düntzer³ 71, S. 92.

26) Ein Reicher, dem gemeinen Wesen zur Nachricht. (Wollt ihr wissen, woher'): G. v. Loeper, Zwei Inedita von Goethe. Berlin 1869. 2 Bl. gr. 8. — Düntzer, Zur Goethelitteratur: Augsb. Allg. Ztg. 1870. Nr. 222. — H. 5, 252. — W. A. I. 4, 163. — Schriften d. Goethe-Gesellsch. 23 (Faksim. Bl. 18). — Nat. 3^{II}, 273. — B. J. 2, 417. — C. J. 2, 317.

27) Diesseitige Antwort auf Bürgers Anfrage wegen Übersetzung des Homers (im 1sten Stück des Deutschen Museums): Teutscher Merkur Febr. 1776. 1, 193 f. — H. 29, 105. — W. A. I. 37, 360 f.; 38, 413/6. — Nat. 31, 1. — B. J. 26, 453. — C. J. 36, 116.

28) Der Falke. (Plan zu einem Drama). — Ein Fragment dazu [Erich Schmidts Vermutung] mitgeteilt unter den 'Spänen': W. A. I. 38, 493; aufgenommen in die Propyläen-Ausg. Bd. 3. — C. J. 15, 342.

Briefe an Frau v. Stein 8. u. 12. Aug. 1776. — K. Bartsch, Goethes Drama, 'Der Falke': Gegenwart 1876. Nr. 7. — Jakob Minor, Der Falke: Euphorion 1 (1894), 607.

[Hinweis auf die poln. Version der Vorrede vom Falken in Lucian Siemienski's 'Das Reh als Eheprocurator', übers. v. Philipp Löbenstein, Reclams Universalbibl. Nr. 918 f., S. 197 ff.].

Rud. Anschütz, Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Literatur. Nebst einem Abdruck von Lope de Vegas Komödie El halcon de

Federico. Erlangen 1892. V, 100, S. 8. = Erlanger Beiträge z. engl. Philologie. Heft 13. — Als Dissertation: Erlangen 1892. 38 S. 8.

Ztschr. f. vgl. Litgesch. 7 (1894), 480 f. H. Ullrich.

29) **Die Geschwister.** Ein Schauspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. Titelbl., 44 S., 2 weiße Bl. 8. — Schriften 1787. 3, 249/92. — Werke 1806. 4, 109/38; 1816. 5, 109/38. — A. l. H. 7, 117/46. — W. A. I. 9, 117 ff. (K. J. Schröer). — Nat. 6, 179. — B. J. 7, 333. — C. J. 11, 195.

Rob. Boxberger, Zur Textkritik von Goethes ‚Geschwistern‘ [Mittheilung aus einer von Goethe selbst durchkorrigierten Abschrift der Geschwister]: Schnorrs Archiv 8 (1879), 393/5.

Nachdrucke: Wien, gedruckt bey Joh. Joseph Jahn . . . 1787. 32 S. — Grätz 1796. 8. — Theater von Goethe. Wien, B. Ph. Bauer 1816. Bd. 8.

Die Geschwister. Zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische. Mit sprachwissenschaftlichen Erläuterungen u. kleinem Wörterbuch hrsgg. von J. D. Vitale. (Deutscher Text mit französ. Anm.) Leipzig 1852.

Class. Theaterbibl. aller Nationen. 28. Stuttgart, Hoffmann [um 1868] XIV. 36 S. 8.

Hrsgg. von Minor. Sieh oben S. 84, 28).

a. Übersetzungen:

1. Englisch: The Sister, a drama by Göthe [übers. v. W. Taylor of Norwich]. London 1792. Vgl. Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften u. freyen Künste 1793. Bd. 51, Stück 1, S. 183 f. — The Sister, a drama, by Goethe, Author of the Sorrows of Werter (so!): Dramatic pieces from the German. Edinb. 1792. (I, 218 S.). S. 1/46. — Transl. by H. Boyesen in Goethe's Works. Philad. 1885. Bd. 3, S. 211/21. 4.

2. Französisch: Le Frère et la Sœur. Pièce de théâtre. Traduite par L. de Guizard. Paris 1822. 8. — Chefs-d'œuvre du théâtre allemand. Goethe III, S. 243/79. Paris 1822. — Ferner in Stapfers, Marmiers und Porchats Übersetzung der dramatischen Werke Goethes.

3. Italienisch: Fratello e sorella. Commedia in un atto di V. Goethe. Traduzione (in versi martelliani) di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale. Periodico di lettere, scienze ed arte. Anno II, Nr. 5. Firenze 1880. S. 321/43. — Fratello e Sorella (handschriftlich) übersetzt vom Schauspieler E. Zacconi für die dramatische Truppe Zacconi-Pilotto.

4. Polnisch: Brat i siostra, obrazek dramatyczny, przełożył John of Dycalp (= Placyd Jankowski). Wilno, Zawadzki 1846. 66 S. 16. — Nowe tłumaczenie komedyi Goethego Brat i siostra przez Kaź. Kaszowskiego zapowiada Biesiada literacka, Pismo lit. pol. illustr. Warszawa 1876. Gracyan Unger.

5. Tschechisch: Übersetzt von Celakovsky. Vgl. M. Murko, Deutsche Einflüsse auf die Anfänge der slavischen Romantik I. Bd. Graz 1897. — Übersetzt von J. Kolár. 1897.

6. Ungarisch: A testvérek. Drama egy felvonásban. Ford. Horvath D. 2. Aufl. Kecskeket 1894. 8.

7. Esperanto: La gefratoj. Unuakta drama, esperantigita de A. Grabowski. Chemnitz 1909. (Dresden-A., Kreutzerstr. 10, Wilh. Thielking). 27 S. 8.

b. Bearbeitungen und Verwandtes:

1. Scribe et Mélesville, Rodolphe, ou Frère et Sœur, drame en un acte. Aufgeführt am Gymnase dramatique, 20. Nov. 1825. Vgl. Almanach des Spectacles pour 1824. — Corresp. des deux Ampère. — Le Constitutionnel, und L'Etoile, 22. Nov. 1823. — Drapeau blanc, 27. Nov. — Sieh c, 5. 6.

2. Bayard, Guillaume et Marianne, drame en un acte en prose. Aufgeführt am Odéon 25. Nov. 1823. Vgl. Muse française 1823. I, 426 Saint-Valry. — L'Odéon, II, 47 Porel et Monval. — Journ. des Débats, 27. Nov. 1823. — E. Quinet, Lettres (3. Déc. 1823).

3. Théaulon, Eudoxie, ou le Meunier de Harlem, comédie en un acte en prose. Aufgeführt am Théâtre Français, Juli 1840. Vgl. Moniteur Universel 23. Juli.

4. Noël, Marianne, comédie en un acte, en vers, d'après le Frère et la Sœur. Paris 1883.

c. Literatur über ‚Die Geschwister‘:

Sieh § 234. D, V. 1.

1. Die Geschwister vom Herrn von Göthe: Annalen des Theaters. Zweites Heft. Berlin 1788. S. 107.

2. Dresdner Abend-Ztg. 1821. Nr. 12 u. 13 v. 13. u. 15. Januar.

3. Über Göthe's ‚Geschwister‘. Von Herrn von Sp a u n: Eos Ztschr. aus Baiern. 1823. Nr. 153 u. 154 v. 24. u. 26. Sept.

4. Ad. Schöll, Über Goethes Geschwister: Deutsches Museum 1851. 1. 3/24 = Abhandlungen S. 68/97.

5. H. J. Heller, Goethe's Geschwister und Scribe's Rodolphe ou frère et sœur: Herrigs Archiv 26, 113/7.

6. Max Krüger, Goethes ‚Geschwister‘ und Scribes ‚Rodolphe ou frère et sœur‘. Ein Beitrag zur vergleichenden Literaturgeschichte. Progr. Görlitz 1899. 47 S. 8. — Hochstiftsberichte 16, S. 184/5 M. Koch.

7. Über die erste Aufführung der ‚Geschwister‘: Sitzungsberichte der Königl. Preuß. Akad. d. Wiss. zu Berlin. Gesamtsitzung v. 24. Okt. 1901. XLI (Erich Schmidt, Lenziana), S. 1016. — Sonderdruck: E. Schmidt, Lenziana. Berlin, Reimer 1901. 39 S.

8. G. Witkowski, Dramen in einem Akte: Bühne und Welt 4 (1902), S. 857/66.

9. J. Minor, Goethes ‚Geschwister‘ und ‚Die Laune des Verliebten‘ auf dem Wiener Burgtheater: Chronik des Wiener Goethevereins XVII (1903), Nr. 9/12, S. 38 f.

9a. Aufführung der ‚Geschwister‘ in Chicago: sieh § 237, 2) 34.

10. Gust. Kettner, Goethes Drama ‚Die Geschwister‘. Das Erlebnis und die Dichtung: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. Jahrg. 1910. I. Abtlg. XXV. Bd. S. 595/609.

30) Lila. — S. 1790. 6, 223/300. Nachdruck (fehlerhaft): Schriften 1791. 3, 447/94. — Werke 1808. 7, 169/216; 1816. 8, 169/216. (Wien 1817. 8, 195/248). — A. l. H. 11, 41/89. — W. A. I. 12, 39/86 (F. Muncker). — Nat. 7, 201. — B. J. 19, 13. — C. J. 8, 1.

An Göthe, nach der ersten Vorstellung seines Schauspiels Lilla: Olla Potrida. 1778. Dritter Vierteljahrgang. S. 11.

H. Düntzer, Die älteste Gestalt von Lila: Neue Goethe-Studien. Nürnberg 1861. S. 62/9. (Aus: Blätter f. literar. Unterhaltung 1847. Nr. 63). — A. R u d o l f, Über Goethes Singspiel ‚Lila‘: Herrigs Archiv 71 (1884), 454. — E. R e i c h e l, Goethes Lila: Grenzböten 1886. Nr. 38. 40. 43 und Fränkischer Courier. Nürnberg 1887. Nr. 48. — Ge. P r o f f e n, Goethe und Rotrou: Schnorrs Archiv 13 (1885), 329/35; 567. — K. G o e d e k e, Fliegende Blätter. 2. Zu Goethe's Lila: Allgemeine Ztg. 1874. Nr. 8 v. 8. Januar. Beil. [Quelle: Rotrou, L'hipocondriaque. — Wiedererzählt in La Vallière's Bibl. du Théâtre français. Dresde 1768. II, 159 f.] — M. Hoferer, Das ist eine andere Art von Krebsen [Anfang des 1. Aufzugs]: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 8, 850.

M. Morris, Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 2/8. — Ztschr. f. d. dtsch. Unt. 12, 408/13. H. Düntzer. — Jahresberichte 9, IV, 8e: 34 R. W e i ß e n f e l s. — P. J. M ö b i u s, Über das Pathologische bei Goethe. Leipzig 1898. S. 2/8. — G. D a l m e y d a, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 116/9: Lila.

1. Gesänge zu Lila einem Feenspiel in vier Aufzügen. Weimar 1777. [Vgl. W. A. I. 12, 344]. 8 Bl. 8. — 1a. Gesänge zu dem Feenspiele Lila [Weimar 1777]. 13 S. 8. Vgl. Grenzböten 1873. Nr. 27, S. 8 u. W. A. I. 12, 344.

2. Arie der Fee Sonna ‚Feige Gedanken, Bängliches Schwanken‘ aus dem ungedruckten Schauspiel des H. Göthe ‚die gute Frau‘: Taschenbuch für die Schaubühne, auf das Jahr 1778. [Theaterkalender auf d. Jahr 1778]. Gotha. S. 45 u. 261. (Berichtigung: Statt: die gute Frau, lese man: ‚Lilla‘). — A. l. H. 47, 41: Ein gleiches (= ‚Beherrschung‘). — W. A. I. 4, 99; 12, 341 ff.

Viehoff³ 1, 85. — Düntzer³ 64, 134.

‚Feiger Gedanken bängliches Schwanken‘ komponiert: Joh. Friedr. R e i c h a r d t, Oden und Lieder von Herder, Göthe u. a. Dritter Theil. Berlin 1781. S. 10. [Nicht aus Reichardts ungedruckter Komposition des ganzen Singspiels ent-

nommen!]. — Ernst Frank, op. 4 (um 1880). — Hugo Wolf, Gedichte von Goethe. Mannheim (um 1890).

Über die Benutzung dieses Gedichts im ‚Fragment eines Possenspiels: Vier Narren auf einem Fleck‘ von Wzl. im Taschenbuch f. Dichter u. Dichterfreunde. Leipzig 1780. S. 143 vgl. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 546.

B. Schmeidler, Ein Goethescher Vers aus Sallust?: Euphorion 14, 354 f. (‚Feiger Gedanken usw.‘). (Aus Lila, 2. Aufz.).

3. Gesänge aus Lilla, einem Schauspiel von Göthe, aufgeführt auf dem Privattheater zu Weimar 1777: Olla Potrida. Zweyter Vierteljahrgang 1778. S. 205/11. — h³ 1779. 4, 219/28.

4. Friedr. Ludw. Seidels Komposition zur Lila: W. A. IV. 25, 323 f. — Über Seidels [1818] u. J. F. Reichardts [1791] ungedruckte Kompositionen zu ‚Lila‘ sich Alb. Schaefer, Histor. u. systemat. Verzeichnis sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. 1886. S. 101. — Reichardts Komposition zu ‚Wir helfen gerne‘ in ‚Göthe's Lieder, Oden Balladen‘ II, 1809 ist neu komponiert, nicht der oben bezeichneten Singspielmusik entlehnt.

30 a) Auf, aus der Ruh! [Aus ‚Lila‘]; C¹. C. 47, 38. (In der Gruppe: Lieder für Liebende. Für die Zwecke des Komponisten und Sängers neu zusammengestellt). — W. A. I. 5¹, 21; 12, 81.

30 b) Der Herzogin Luise. Zum 30. Jan. 1777. (‚Was wir vermögen‘): Olla Potrida, Berlin in der Weverschen Buchhandlung. 1. Bd. 1778. S. 205 f. als Widmung vor einem Abdruck der Gesänge aus Lila. — W. A. I. 4, 210; 5¹, 128; 12, 341 f. — B. J. 3, 30. — C. J. 3, 87.

Düntzer³ 61/3, 208.

31) Was mir in Kopf und Herzen stritt [28. April 1777]: Schöll, Briefe an Frau v. Stein I, 95; Zw. Aufl. 1, 79; Dritte Aufl. I, 76. — R. Koegel a. a. O., S. 49. — W. A. I. 4, 99. — Nat. 3^{II}, 56. — B. J. 2, 379. — C. J. 3, 87.

Düntzer³ 61/3, 209.

32) Alles geben die Götter: Dtsch. Museum 1780, 7. St., S. 7 [vgl. § 332, 14. 3) 6]. Goethes Briefe an die Gräfin Auguste zu Stolberg, hrsgg. von A. Binzer: Urania, Taschenbuch auf das Jahr 1839. N. F. 1. Jahrg. S. 127, und zu gleicher Zeit in einem besonderen Abdruck S. 148. — Zw. Aufl., besorgt von W. Arndt. 1881. S. 63. — Über die genauere Datierung des in einem Briefe vom 17. Juli 1777 enthaltenen Gedichtes vgl. Archiv f. Lit.-gesch. 10, 562 v. Biedermann, und Goetheforschungen. N. F. S. 407 f. — Boas, Nachträge I, 14. — H. 3, 85. — R. Koegel S. 49. — W. A. I. 4, 99; IV. 3, 165. 621. — Nat. 2, 158. — B. J. 2, 379. — C. J. 3, 87. — Ludw. Blume: Chronik des Wiener Goethevereins. 7. Jahrg. Nr. 5, S. 19.

Viehoff³ I, 406. — Düntzer³ 61/3, 210.

33) ‚Und ich geh‘ meinen alten Gang‘. [An Frau v. Stein, Sommer 1777]: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein I, 108; Zweite Aufl. I, 88; Dritte Aufl. I, 85. — R. Koegel S. 50. — Nat 3^{II}, 56. — B. J. 3, 30. — C. J. 3, 85.

Düntzer³ 61/3, 210.

34) Was ist der Himmel, was die Welt [Sept. 1777]: Q. I, 69. — W. A. I. 4, 164; 5¹, 113 f. — R. Koegel S. 50. — Nat. 2, 134. — B. J. 2, 417. — C. J. 7, 377.

Vgl. Nat. 6, 401 f. Schröer. — Düntzer³ 61/3, 211.

35) Gellerts Monument von Oeser. (Als Gellert, der geliebte, schied). — Einzeldruck auf seidenen Blättern Herzogin Amalien zum Geburtstag 1777. (24. Okt. 1777. Nebst 4 Versen, die später wegfielen). — Werke 1815. 2, 145. — W. A. I. 2, 148. 333. — Nat. 3^I, 54. — B. J. 1, 349. — C. J. 3, 87.

Viehoff³ 2, 33. — Düntzer³ 69, 19.

36) Harzreise im Winter: S. 1789. 8, 193. — W. A. I. 2, 61. 307. — R. Koegel S. 51: Auf dem Harz im December 1777.

Nat. 2, 56. — B. J. 1, 292. — C. J. 2, 48; 28, 172.

36 a) Auslegung des Gedichtes: Kunst und Alterthum 1821. III, 2, 43. — A. l. H. 1833. 45, 315. — Campagne in Frankreich. H. 25, 143.

1. K a n n e g i e ß e r, Über Goethes Harzreise im Winter. Als Probe einer Erklärung auserlesener deutscher Gedichte. Prenzlau 1820. 21 S. 8. Vgl. Becks Repertorium 1821. 3. 1. 475. — 2. B. R. A b e k e n, Goethes Harzreise im Winter 1777. Braunschweig 1864. (Aus Westermanns Monatsheften 1864. Bd. 17, S. 177/87. 306/15. Nov.- u. Dec.-heft). — 3. K. S c h e f f e r, Goethes Ode. Harzreise im Winter: Pädagog. Blätter. Gotha 1878. 7. Nr. 2. — 4. H. P r ö h l e, Goethe und der Harz: Westermanns Monatshefte, Sept. 1886. Bd. 60, S. 764/95. — 5. E d. J a c o b s, Friedrich Plessing und Goethes Harzreise im Winter: Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben (Beiblatt zur Magdeburgischen Ztg.) Nr. 33. 34. 35, vom 15. bis 29. Aug. 1887. 4. — Zu Goethes Reminiscenzen über Plessing: Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899. S. 66/7. — Sieh § 234. D, I b. 963) = Band IV^{II}. S. 592.

6. V i c t. H e h n: Jahrb. 15, 119. — 7. J. G e n s e l, Goethes Harzreise im Winter: Leipziger Tageblatt und Anzeiger, 1899. Nr. 440. — J. G e n s e l, Die Harzreise im Winter: Stunden mit Goethe. 1 (1905), S. 34/49. — 8. V i a t o r, Goethes Harzreise im Winter: Deutsches Adelsblatt 21 (1903), S. 14 f. — 9. B e r t h o l d L i t z m a n n, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 191/221. — 10. P. B l a u e r t, Die Harzreise im Dienste des ästhetischen Interesses: Aus dem pädag. Universitäts-Seminar 10 (1903), S. 63/90. — 11. A. P f e n n i n g s, Goethes Harzreise im Winter. Eine literar. Studie. Münster 1904. 106 S. gr. 8. — Literar. Zentralblatt 1904. Nr. 52 M. K o c h. — 12. G. v. G r a e v e n i t z, Goethes 'Harzreise im Winter': Ztschr. f. hochdeutsche Mundarten. Heidelberg 1904. Jahrg. 5. S. 357/66. — 13. A. R e h b e i n, Harzreise im Winter: Luginsland. Monatsblätter f. Lit. u. Kunst. 1. Jahrg. (1908). Heft 5. — 14. K a s c h, Goethes Harzreise: Der Harz (Vereinsblatt des Harzklubs), Magdeburg 1909. Jahrg. 16, Nr. 11, S. 339 und 12 S. 353. — Sieh Band IV^{II}. S. 220.

Viehoff³ 2, 62. — Düntzer³ 69, 54.

14. Rhapsodie aus der 'Harzreise' ('Ach wer heilet die Schmerzen'. Vers 35/50): Cäcilia, 3. Stück. Berlin 1792/3. Auch in: Göthe's Lyrische Gedichte. Mit Musik von J. F. R e i c h a r d t. Berlin (1794). — 15. Fragment aus der Harzreise. (Von 'Aber abseits, wer ist's' . . . bis . . . 'Neben dem Dürstenden in der Wüste'). Komponiert von Joh. B r a h m s, unter dem Titel 'Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester'. 1870.

37) **Der Triumph der Empfindsamkeit.** Eine dramatische Grille. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl., 118 S., 1 weißes Bl. 8. — S. 1787. 4, 103/220. — s. (Geringere Ausgabe) 1787. 2, 361/438. Danach: Werke 1808. 9, 137/213; 1817. 10, 1/77. A. I. H. 14, 1/76. — W. A. I. 17, 1/74. 311 ff.; S. 323/32: Erster Act (in ältester Fassung). [M. Roediger]. — Nat. 6, 397. — B. J. 18, 141. 454. — C. J. 7, 225. — Die Lieder H.³ 2, 254.

a. Ü b e r s e t z u n g e n: Le Triomphe de la Sensibilité, bagatelle dramatique. Traduite par C. de R é m u s a t. Précédée par le fragment d'une lettre originale de M. W. Schlegel sur le Triomphe de la Sensibilité. Paris 1822. 8. — Chefs-d'œuvre du théâtre allem. Goethe III, S. 367/459. Paris 1822.

b. L i t e r a t u r:

1. H. D ü n t z e r, Eine ältere Gestalt des Triumphs der Empfindsamkeit: Neue Goethe-Studien. Nürnberg 1861. S. 69/86 (Bl. f. liter. Unterh. 1849. Nr. 23 u. 24).

2. H. K ö p e r t, Über Goethes Triumph der Empfindsamkeit. Eisleben 1871. 38 S. 4.

3. Aufführung in Weimar: Jahrb. 4, 107 ff. Burkhardt. — C. A. H. Burkhardt, Das Repertoire des Weimariischen Theaters. S. 142.

4. M. H. J e l l i n e k, Zum Triumph der Empfindsamkeit: Jahrbuch 10, 239.

5. A. D i e t e r i c h, Schlafscenen auf der attischen Bühne: Rheinisches Museum Philol. 46 (1891), S. 25/46, besonders S. 36. [Zu 'Triumph d. Empf.', II. Akt]. Vgl. Ztschr. f. vgl. Litgesch. u. Renaiss. N. F. 4, S. 407.

6. v. B i e d e r m a n n, Goetheforschungen, S. 35.

7. E r i c h S c h m i d t, Ein verschollener Aufsatz A. W. S c h l e g e l s über Goethes 'Triumph d. E.'. (Aus der Festschrift zur Begrüßung des 5. dtsh. Neu-Philologentages i. Berlin. 1892. S. 77/92). 16 S. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1891, Sp. 932.

8. H. H e n k e l: Herrigs Archiv 93, 84/91.

9. R. Fürst, Don Quijote-Spuren in der Weltliteratur: Allgem. Ztg. 1898. Beil. Nr. 61.

9a. M. Morris, Goethestudien 2. Bd. 1898. S. 8/14. (Herzogin Luise in Goethes Dichtung). — Jahresberichte 9, IV 8e: 37 R. Weissenfels. — Dtsch. Lit.-Ztg. 20 (1898), S. 1830 f. A. Strack. — Anz. f. dtsch. Altert. 26, S. 233/7 C. Alt. — Preuß. Jahrbücher 95, S. 347/53 F. Sandvoß. — Lit. Centralbl. 1899. S. 208.

10. M. v. Waldberg, Goethe und die Empfindsamkeit. Frankfurt a. M. 1899. 21 S. (Aus Hochstiftsberichte). — Lit. Echo 1, S. 944 R. M. Meyer.

11. F. Poppenberg, Der Triumph der Empfindsamkeit: Das literar. Echo 1902. Jahrg. 4. Nr. 9.

12. Max F. Hecker, Der Triumph der Empfindsamkeit. Zum 24. Mai 1902. [Aus: Weimarer Zeitung]. Weimar, H. Böhlau Nachf. 1902. 12 S. 8.

13. H. Landsberg, Deutsche literarische Zeitgemälde. Parodien und Travestien I: Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903), S. 345/60. (S. 353 Triumph der Empfindsamkeit).

14. W. v. Scholz, Bühnenchronik. Weimar. (Triumph der Empfindsamkeit): Lit. Echo 4, S. 1293.

15. Reinhard Buchwald, Goethes 'Triumph der Empfindsamkeit': Euphonia 15 (1908), 41/51.

16. C. Fasola, La Parodia Goethiana 'Triumph der Empfindsamkeit': Rivista di letteratura tedesca 1908. Jahrg. 2. S. 287/94.

37 a) **Proserpina**, ein Monodrama. G.: Teutscher Merkur, Februar 1778. S. 97/103 [als Prosa]. — Proserpina. [Weimar 1778]. 1 Bogen. 8. Vgl. Grenzböten. 32. Jahrg. 1873. 2. Sem. 1. Bd., S. 11 (C. A. H. Burkhardt); dagegen W. A. I. 17, 320. — Ein Monodrama von Goethe. (aufgeführt auf einem Privattheater zu Weimar im Febr. 1778): Litteratur- u. Theater-Ztg. Ersten Jahrgangs erster Teil. Berlin 1778. Nr. IX. — h¹ 1779. 4, 145/52. — Melodram von Goethe, Musik von Eberwein. Weimar, zur Feyer des zweiten Februar's 1815. 16 S. 8. [in Verse zerlegt]. — Journal f. Litt., Kunst, Luxus u. Mode. Hrsgg. von C. Bertuch. 30. Bd. 1815. S. 232/41 [Abdruck nebst einem Bericht über die Aufführung 'zum Geburtsfeste des Durchlauchtigsten Herrn Erbprinzen von Weimar', den G. in seinem Aufsatz 'Über Proserpina' (= 37 b) benutzte]. — W. A. I. 17, 40/9. 320/2. — Nat. 6, 440. — B. J. 18, 169. 454 — C. J. 7, 253.

α. O Du hörst mich freundlich. — Lass' dich genießen, freundliche Frucht!: Volks- und andere Lieder in Musik gesetzt von S. v. Seckendorff. Zweite Sammlung. Weimar 1779. S. 12/5. — β. Laß dich genießen. Komponiert von Joh. Frdr. Reichardt: Goethes Lieder, Oden und Balladen. II (1809), S. 44.

Über die (ungedruckten) Kompositionen der 'Proserpina' von Karl Eberwein (vgl. Goethe-Zelter Briefwechsel II, 180) und Peter von Winter, von denen nur die Ouverturen in Orchesterstimmen bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig 1826, op. 17, bzw. 1808 erschienen sind, sieh Alb. Schaefer, Hist. u. system. Verzeichn. sämtl. Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. 1886. S. 107.

1. Karl Eberwein, Erinnerungen eines Weimarer Musikers. Goethe's Proserpina: Weimarer Sonntagsblatt 1856. Nr. 27/9 v. 6./20. Juli. Abdruck: Stunden mit Goethe 7 (1911), S. 291/5.

2. E. Schmidt, Goethes Proserpina: Seufferts Vierteljahrschrift 1 (1888), 27/52; R. M. Werner: S. 523/5. — Erich Schmidt, Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. (S. 148/66: Proserpina).

2 a. P. V—t, Vom jungen Goethe: Norddeutsche Allg. Ztg. 1899. Nr. 57.

3. H. Düntzer, Goethe's Monodrama 'Proserpina': Gegenwart 1889. Bd. 35. Nr. 14 v. 6. April, S. 212/5.

3 a. Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 1889. Bd. 3, S. 127/48 H. Düntzer; S. 192 O. Lyon; S. 281 H. Schmidt.

4. Franz Kern, Zu Goethes Proserpina: Voss. Ztg. 1889. Sonntagsbeil. Nr. 17. S. 4/7. — F. Kern, Kleine Schriften. Berlin 1898. II, 41/9. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. Lit. 3, S. 78/80 H. Morsch.

5. M. Morris, Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 14 f. — Hochstiftsberichte 14, 386/90 M. Koch.

6. A. v. Weilen, Proserpina: Chronik des Wiener Goethevereins 1902. 16, Nr. 3/4, S. 13/8.

7. P. A. Boutarel, Ariane: Ménéstrel 72, S. 357 f., 365 f., 373 f., 381/3, 390 f. (Behandelt die Ariadne-Oper von G. Benda, Goethes Proserpina).

8. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 120/6: Le Triomphe de la sensibilité et le monodrame Proserpine.

37 b) Über Proserpina, Melodram v. Goethe, Musik von Eberwein: Morgenblatt 1815. Nr. 136. — Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode. 30. Bd. Jahrg. 1815, April. S. 227/9 (sich oben 37 a). — A. l. H. 1833. 45, 64/76. — W. A. I. 40, 106/8. 408/10. — Nat. 30, 782. — B. J. 25, 87. — C. J. 37, 69.

38) An den Mond: S. 8, 153. — Werke 1806. 1, 88. — W. A. 1. 100. 393. — Nat. 1, 68. — C. J. 1, 65. — B. J. 1, 63.

Erste Fassung (Füllest wieder's liebe Thal): Briefe an Frau v. Stein 1848. 1, 155 (19. Febr. 1778); Zw. Aufl. 1, 124 f.; Dritte Aufl. 1, 118 f. — Goethe's Tasso. Zum erstenmal vollständig erläutert von Heinr. Düntzer. Leipzig 1854. S. 55 [Mitteilung der beiden letzten Strophen in ursprünglicher Fassung]. — R. Koegel S. 65.

1. (C. Rößler) An Herrn Prof. W. Scherer. Von einem Alten aus der Stillen Gemeinde: Grenzboten 1879. 3, 157.

2. Frz. Jelinek, Chronik des Wiener Goethe-Vereins 2, Nr. 3 u. 4; 10, Nr. 10.

3. v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. 406.

4. K. Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. 2, 7.

5. Wilh. Büchner, Goethes Gedicht: 'An den Mond': Preußische Jahrbücher. Berlin 1896, Januar. Bd. 83. S. 181/94. — Vgl. Chronik d. W. G.-V. Bd. 10. Nr. 10, S. 36. — Bl. f. lit. Unterh. 1896. S. 213 K. Heinemann.

5 a. C. Rößler, Goethes Gedicht an den Mond: Preuß. Jahrbücher 1896 Februar. Bd. 83, S. 381/3. [Entgegnung auf den Aufsatz Büchners]. Vgl. oben 1.

6. H. Henkel, Zu Goethes Lied 'An den Mond': Jahrbuch 18, S. 273/5.

7. P. Rühlmann, Das Goethesche Gedicht 'An den Mond': Der praktische Schulmann. Bd. 49. Leipzig 1900. S. 764/70.

8. Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 96/114.

9. E. F. Koßmann, An den Mond: Jahrbuch 1904. 25, 223.

10. K. Rhode, Neues zur Geschichte von Goethes Lied 'An den Mond'. Die erste Fassung: Chronik des Wiener Goethevereins 1905. 19, Nr. 1/2, S. 13 f.; Nr. 3, S. 30/2; vgl. ebenda 23, S. 32 (über die früheste Fassung) und 24, S. 61/4. — K. Rhode, Die zweite Fassung und das Gedicht der Frau v. Stein 'An den Mond nach meiner Manier': Ebenda Bd. 22 (1909), S. 12/5. 29/31 und 32. — Aus Goethes Notenheft [sich oben S. 72] 1. Das Lied Nr. 68 'An den Mond'. Die Entstehung der Ton- und Wortdichtung: Ebenda 25 (1911) Nr. 3/4

11. Grabenhorst, Goethes Lied 'An den Mond': Schulblatt f. d. Provinz Brandenburg. 70. Jahrg. 1905. Nr. 6, S. 545/74.

12. H. Hoffmann, Goethes Gartenhaus: Velhagen und Klasings Monatshefte. XXII, Mai 1908. S. 349/60.

13. = Bd. IVII, S. 633, Nr. 62. — Viehoff³ 1, 121. — Düntzer³ 64, 211.

14. Kompositionen:

a. S. v. Seckendorffs (oder wahrscheinlich Ph. Ch. Kayzers) Komposition zur ersten Fassung ('Füllest wieder's liebe Thal'): Goethes Briefe an Frau v. Stein. 2. Aufl., hrsgg. von Schöll-Fielitz, und 3. Aufl., hrsgg. von J. Wahle; ferner in Schriften der Goethegesellschaft. 11, 140 (ebenda δ . ϵ . ζ . η). — β . J. F. Reichardt: Cäcilia. 1. Stück. 1790 (zweimal in R.'s Liedersammlungen abgedruckt). — γ . F. v. Dalberg, Lieder. Dritte Sammlung. Mainz 1793. — δ . Andres Romberg, Oden und Lieder. Bonn 1793. Nr. 13. — ϵ . F. H. Himmel, Sechs Lieder von Göthe, der Königin Louise . . . gewidmet. (op. 21, Nr. 1). Leipzig (1806). — ζ . Zelter, Sämtliche Lieder, Balladen u. Romanzen. III. Berlin 1812. Nr. 5. — η . Schubert: Nachlaß, Lieferung 47. Wien (um 1848); eine andre Komposition als 2. Lied in Schuberts Nachgelassenen 6 Liedern. Berlin 1868. Nr. 3 = Schubert-Album VII (Edition Peters) 1887 und Gesamt-Ausgabe von Schuberts Werken. Leipzig, Breitkopf & Härtel. 3. Liederband (1895). Vgl. M. Friedlaender, Fälschungen in Schuberts Liedern: Vierteljahrsschrift f. Musikwiss. IX (1893), S. 166 ff.

θ . W. J. Tomaschek, op. 56, Nr. 4. — ι . P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 38. — κ . Jos. Dessauer, op. 75, Nr. 2 (Duett). —

λ. Mor. Hauptmann, op. 22, Nr. 5. — μ. Ferd. Hiller, op. 204, Nr. 1. — ν. Bernh. Scholz. — ξ. Carl Reinthaler. — ο. L. Meinardus. — π. Louis Schlotmann. — ρ. Friedr. Gernsheim. — σ. R. v. Keudell. — τ. Georg Vierling. — υ. Jul. Butts (Düsseldorf), Drei Duette für 2 Soprane. Düsseldorf 1897. (Nr. 1). — φ. R. Kühnel-Engelsberg, Op. 10. Nocturne über Goethes Gedicht 'An den Mond' für Pianof. Troppau 1902. — Etwa 25 andere neuere Kompositionen (sieh Challier).

Vgl. M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. 2, 180 f. (zu Rochlitz' Erwähnungen von Kompositionen des Liedes in der Leipz. Musikal. Ztg. 1808. S. 632).

15. Lateinische Übersetzung: Ernst Eckstein, *Lyra germano-latina*. Dresden und Leipzig 1894.

In englischer Übersetzung mit Reichardts Musik im 'German Songster'. Berlin 1800.

39) Grabschrift [März 1778] 'Ich war ein Knabe warm und gut': Urania, Taschenbuch auf d. J. 1839. S. 129. (= § 234. D, I b. 1287). Sonderausgabe Leipzig 1839. S. 153. Zw. Aufl. 1881. S. 65. — W. A. I. 4, 165; 5^a, 114; vgl. Euphron 17, 387. — R. Koegel S. 56. — Nat. 2, 154. — B. J. 2, 418. — C. J. 2, 169.

40) 'Aus dem Zauberthal dortnieden' [25. Apr. 1778]: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein 1, 163; Zw. Aufl. 1, 123; Dritte Aufl. 1, 117. — R. Koegel S. 56: Mit einer Hiazynthe. — Nat. 2, 158. — B. J. 3, 30. — C. J. 3, 88.

Düntzer³ 61/3, 215.

41) Warnung ('So wie Titania im Feen- und Zauberland'): Werke 1815. 2, 268. — Göthe's Briefe an Frau v. Stein. Weimar 1848. 1, 189; Zw. Aufl. 1, 145; Dritte Aufl. 1, 136. — W. A. I. 2, 270. 354. — Nat. 2, 331. — B. J. 2, 73. — C. J. 2, 161. — R. Koegel S. 57: 'Wie einst Titania im Traum und Zauberland'.

Viehoff³ 2, 281. — Düntzer³ 71, 83.

42) Maskenzüge:

1. Durchlaucht dem Herzog ('Zwar bin ich nicht seit gestern'). Aus einem Maskenzuge: Schöll, Briefe und Aufsätze von Goethe. 1846. S. 235. — H. 3, 317. — W. A. I. 4, 212. — Nat. 3^{II}, 4. — B. J. 3, 31. — C. J. 3, 89.

Düntzer³ 61/3, 234.

2. Epiphaniastag. Sieh S. 242, 70). — 3. Ein Zug Lappländer. Sieh S. 242, 71). — 4. Aufzug des Winters. Sieh S. 242, 72). — 5. Pantomimisches Ballet. — 5 a. Der regierenden Herzogin. 1782. Sieh S. 251, 83) u. 83 a). — 6. Die weiblichen Tugenden. 1782. Sieh S. 251, 84). — 7. Aufzug der vier Weltalter. Sieh S. 251, 85). — 8. Der regierenden Herzogin. 1784. Sieh S. 254, 112).

43) Du machst die Alten jung [30. Dec. 1778]*): Schöll, Briefe an Frau v. Stein. 1848. 1, 211; Zw. Aufl. 1, 163; Dritte Aufl. 1, 155. — W. A. I. 4, 109; 5^a, 73. — R. Koegel S. 58: Der Frau von Stein zum neuen Jahr 1779. — Nat. 2, 159. — B. J. 2, 380. — C. J. 3, 89. 319.

Düntzer³ 61/3, 217.

*) Unbekannte 'Neujahrs-Possen' Goethes [= Nr. 7 und 15] und v. Seckendorffs [die übrigen] von 1778/79 (30. Dec. 1778). Mitgeteilt von C. A. H. Burkhardt: Jahrb. 25 (1904), S. 33, 61:

1. Gustgen [Augusta Eleon. v. Kalb] ('Goldne Lämmgen'). — 2. Fräul. v. Stein ('Wils Gott...'). — 3. Fräul. v. Waldner ('Alle Tage...'). — 4. Frau v. Werther[n] ('Mögst du an dem bösen Orte'). — 5. An Caroline v. Ilten ('Du siehst wie es gefährlich ist'). — 6. Herzogin Louise ('Man liebt dich heut'). — 7. Frau v. Stein ('Du machst die Alten jung'). — 8. Corona Schröter ('Wir mögten gern...'). — 9. Fräul. Nostiz ('Am Hof gabs'). — 10. Fiekgen [Sophie Friedr. v. Kalb] ('Auserlesen Artiges Wesen'). — 11. Fräul. Volgstädt ('Verstand und Tugend bleibt...'). — 12. Malchen Hendrich ('In deinem Herzen'). — 13. Fräul. Reinbaum [= Reinbaben] ('Immer recht viel zu lesen'). — 14. Anngen Müllern ('Käzgen Ein Schmäzgen...'). — 15. Fräulein Göchhausen ('Der Kauz, der auf Minervens Schilde sitzt'). — 16. Fräul. v. Opperl ('Wo Adel in der Ordnung prangt'). — 17. Frau v. Witzleben ('Werth dem Gemahl...'). — 18. Gräfin Giannini ('Dir wünschen wir nach altem Brauch'). — 19. Frau v. Oertel ('Mutter Tugend ist kein leerer Name'). — 20. Frau v. Felgenhauer ('Das Weib, das Gott der Herr erschuf'). — 21. Fräul. v. Wöllwarth ('Hoffnung macht wachsen'). — 22. Frau von Lichtenberg ('Daß schnell dir dieses Jahr verging'). — Vgl. C. J. 3, 319 f.

43 a) *An Fräulein von Göchhausen*. [30. Dez. 1778]. („Der Kauz, der auf Minervens Schilde“): Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller, hrsgg. von Burkhardt. Stuttgart 1870. S. 105. Dritte Aufl. S. 137. — Burkhardt, *Ungedruckte Neujahrsspielen Goethes und Seckendorffs von 1778/79*: Jahrb. 25, 53 ff. — W. A. I, 4, 364; 5^a, 230. — B. J. 3, 334. — C. J. 3, 89.

Düntzer³ 61/3, 217.

44) *Physiognomische Reisen* („Sollt' es wahr sein . . .“): Werke 1815. 2, 262. — W. A. I 2, 264. — Nat. 2, 326. — B. J. 2, 69. — C. J. 1, 255.

Viehoff³ 1876. 1, 311. — Düntzer³ 1896. 67, S. 37/40.

45) *Iphigenie in Tauris*. Erste Fassung (1779). — Sieh § 239.

46) „Deine Grüße hab' ich wohl erhalten“ [19. April 1779]: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein 1, 221; Zw. Aufl. 1, 170 f.; Dritte Aufl. 1, 162. — R. Koegel S. 58. — Nat. 2, 159. — B. J. 3, 31. — C. J. 3, 90.

Düntzer³ 61/3, 219.

47) „Man will's den Damen übel deuten“ [13. Mai 1779]: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein 1, 225; Zw. Aufl. 1, 173; Dritte Aufl. 1, 164. — R. Koegel S. 59. — Nat. 3II, 57. — B. J. 3, 32. — C. J. 3, 93.

Düntzer³ 61/3, 219.

48) *Das Lied vom Fischer*. Deutsch. (Herders Volkslieder nebst untermischten anderen Stücken. Zweiter Theil. 1779. S. 3, mit der Quellenangabe: Volks- und andere Lieder, mit Begleitung des Forte Piano. In Musik gesetzt von Siegmund Freiherrn von Seckendorff. Zweyte Sammlung. Weimar 1779. [Vgl. Jahrb. 11, 19 u. 15, 265]. S. 4: Der Fischer. Göthe. („Das Wasser rauscht“). — S. 1789. 8, 155. — N. S. 7, 50. — W. A. I, 1, 169. 405. — Nat. 1, 121. — B. J. 1, 106. — C. J. 1, 106.

Über eine frühere Fassung vgl. Chronik des Wiener Goethevereins 23, S. 32 u. 24, 61 f. K. Rhode:

1. Herders sämtl. Werke (Suphan-Redlich) 25, 335.

2. K. L. Kannegießer, Über die drei Balladen von Goethe, der Sänger, der Fischer, und der Gott u. d. Bajadere: Germania (Neues Jahrb. d. Berlinisch. Gesellsch. f. dtsh. Sprache u. Alterthumskunde). Bd. 9 (1850), S. 213/32.

2 a. Sieh oben S. 68, Nr. 6 Herm. Schrader; auch Nr. 5 u. 11; S. 67, d. l. Viehoff³ 1, 210. — Düntzer³ 65/6, 214.

3. C. Nieberding, Über Goethes Fischer und Schillers Alpenjäger. Progr. Recklinghausen 1852. 22 S. 4.

4. Herrigs Archiv 13, 130 G. Hauff; 13, 227 f. — Zu G.'s Fischer: Ebenda 72, 471.

5. Ztschr. f. dtsh. Altertum 42, 78/82 A. Bielschowsky.

6. Ztschr. f. dtsh. Philol. 29, 215/9.

7. W. Kohlschmidt, Zu Goethes Fischer: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 7 (1893), S. 503. — O. Lyon, „Todesglut“ in Goethes Fischer: Ebenda S. 571 f. — J. P. Schmitz, Zu Goethes Fischer: Ebenda. Jahrg. 9 (1896), S. 453/60.

8. Büsch, Zur Erklärung deutscher Gedichte 1) Der Fischer, von Goethe: Gymnasium 21 (1903), Nr. 24.

9. Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 115/20.

10. Über das Otto'sche Oelgemälde Goethe's Fischer: Morgenblatt f. gebild. Stände 1834. Nr. 110 v. 8. Mai. — Ztschr. f. bild. Kunst 24, 161.

Lehmanns (Schüler von Ingres) Gemälde Le Pêcheur nach der Ballade Goethes war 1837 im Pariser Salon ausgestellt.

11. Übersetzungen:

a. Englisch: Mit Reichardts Melodie im „German Songster“ III. Berlin 1800. — Sieh auch bei Loewes Komposition = unten 12 r. — G. M., Specimens of the German Ballad. The Fisher. From the German of Goethe: New Monthly Magazine. [Reprint]. Boston 1824. VIII, 576. — North American Review. Boston 1824. XIX, 303/25 G. Bancroft.

The Fisher. Translated from the German of Goethe (First 2 stanzas): Gentleman's Magazine. Philadelphia 1838. II, 415. — The Fisherman Caught. A Ballad translated from the German of Goethe, by Mrs. H. Beecher Stowe: Godey's Lady's Book. Philadelphia 1841. XXIII, 11. — Sieh § 238, 82 b) 2 a.

Übersetzt von Jane Welsh: *The Love Letters of Thomas Carlyle and Jane Welsh*. Hrsgg. von Alexander Carlyle. 1909.

b. Französisch: Chénedollé, *Études poétiques*. Paris 1820. Livre I, ode III. Auch in: *Almanach des Muses* 1822. Vgl. *Annales de la litt. et des arts* 1827. XXVIII, 255. — Prosaübers. von C. P. in: *Ruche d'Aquitaine*, 2^e semestre de 1818. III, 117. — Mme. de Staël: *Almanach des Muses* de 1823. Vgl. *Corinne*, livre XIII, chap. V. Vgl. *Journal des Débats* 1818 (Ch. Nodier). — Anonyme Übersetzung: *Annales Romantiques* 1825. — Bon de Saint-Félix, Übers. in *Alexandrinern*: *Almanach des Muses* 1828. — H. de Latouche: *La vallée aux Loups*. Paris 1833 (erweiterte Nachdichtung). — Mélanie Waldor, *Poésies du Cœur*. Paris 1835. S. 7. (Aus: *Mercur de France* au XIX^e siècle 1829. Abdruck in: *Revue germanique*, Déc. 1836. S. 212. — De Mtt. in: *Revue Provinciale*. Lyon 1831. Bd. I. — [A. Tonnellé] *Fragments sur l'Art et la philosophie*. Tours 1859. S. 272 (Freie Nachdichtung: 'l'Attrait de l'eau'). — Über Berlioz' Musik zur Ballade 'Der Fischer' mit Text von Albert du Boys vgl. *Lettres des années romantiques*: *Revue de Paris*, 1. Jan. 1906, und Ad. Jullien, H. Berlioz, *La vie et le combat; les œuvres*. (1882). S. 64. — E. Combes, *Profilis et types de la littérature allemande*. Paris 1888. 479 S. (Darin eine Übersetzung des 'Fischers'). — *Le Pêcheur* par V. Basch: *Revue de l'Enseignement* 4, 30.

Umdichtungen: J. Brisset, *La reine de l'onde, élégie dans le goût allemand*: *Almanach des Muses* 1821. S. 80. — J. de Rességuier, *Tableaux poétiques*. Paris 1828. ('Ondive ou l'esprit de l'eau').

Holländisch: Sieh § 238, 82 b) 2 d.

c. Italienisch: *Il pescatore*. Ballata. Versione di Gius. Vigolo per Nozze Gruber-Lorenzi. Padova, Salmin, 1889. 11 S. 8. — *Il pescatore*. Trad. di B. Cotronei: *Rassegna della letteratura italiana e straniera*. Anno I. No. 8. Catania, 1890.

d. Polnisch: A. Gorczyński, *Pieśni i Ballady Goethego*. Wadowice 1851 u. 1871. — Józef Paszkowski. Warszawa 1842.

12. Kompositionen:

α. Seckendorff (sieh oben). — β. J. F. Reichardt, *Oden und Lieder*. III. 1781. (Text nach der ältesten Fassung). Abdruck in *Fink's Musikal. Hauschatz* 1843 und *Erk's Liederschaltz* II; usw. — γ. Carl Gtli. Saupé, *Deutsche Gesänge beim Klavier zu singen*. Seiner fleißigen Schülerin der Comtesse Augusta von Schönburg gewidmet. Leipzig 1791. Nr. 1. — δ. Andr. Romberg, *Oden und Lieder*. Bonn 1793. Nr. 11. — ε. Fr. Latrobe: *Wilh. Ehlers, Gesänge mit Begleitung der Chittarra*. Tübingen 1804. — ζ. Zelter, *Sämmtliche Lieder, Balladen und Romanzen*. II. Berlin (1810). S. 32: *Schriften der Goethegesellschaft* 11, S. 60f. (mit ι und ξ). — η. Fr. H. Himmel, *Sechs Lieder von Göthe*. Berlin 1806. (op. 21, Nr. 4). — θ. Ludw. Berger, *Neun deutsche Lieder*, op. 17, Nr. 7, für gemischten Chor. — ι. C. Moltke, *Acht Lieder m. Begleit. d. Pfte.* Leipzig [1815]. — κ. F. A. Kanne, *Der Fischer, Gedicht von Goethe. Mit Klavier- und angehängter Guitarre-Begleitung*. Leipzig 1802. — *Der Fischer. Lied für die Guitarre*. Komp. v. Fr. Aug. Kanne: *Ztg f. d. elegante Welt* 1802. Nr. 102 v. 26. August. — λ. J. C. Greisinger, *Der Fischer von Goethe, für eine Singstimme mit Pfte.-Begleitung*. Brünn, Trassler. — μ. C. Blum, *Der Fischer von Goethe*. Altona, Cranz. — ν. Alb. Methfessel, op. 42, Nr. 1. — A. Methfessel, *Liederkranz. Sammlung von Gesängen mit Pianoforte-Begleitung*. Nr. 39: *Goethe, Der Fischer*. (Das Wasser rauscht). Hamburg, Cranz. 2 Bl. Qu.-4. — ξ. Schubert, op. 5, Nr. 1. 1821. — ο. W. J. Tomaschek [sieh oben S. 75, 33]. — π. P. Grönland, *Lieder, Balladen usw.* Leipzig o. J. S. 46. — ρ. C. G. Reißiger, op. 48, Nr. 2. — σ. Carl Eckert. 1828. — τ. Carl Loewe, op. 43, Nr. 1. 1835 (mit engl. u. dtsch. Text, Berlin 1891). — υ. Frdr. Curschmann, op. 4, Nr. 3. — φ. Mor. Hauptmann, op. 31, Nr. 3. — χ. F. Poenitz, op. 28. Berlin 1892; und von über 40 neueren Musikern, darunter drei für Männerchor.

Zu ζ vgl. *Leipziger Allgem. Musikal. Ztg.*, Juli 1812.

49) *Der vierte Theil meiner Schriften*. Berlin 1779 bei Himbürg. (Lang verdorrte, halbverweste Blätter). Goethes Briefe an Frau v. Stein, hrsgg. von Schöll. 1. Bd. (1848), S. 229; Zw. Aufl. 1. 176; Dritte Aufl.

1, 167). — Umgearbeitet in Dichtung und Wahrheit. Theil IV, Buch 16. — A. l. H. 48, 16. — W. A. I. 5¹, 161; 5², 280 f. — R. Koegel S. 59. — B. J. 3, 199; 13, 249. — C. J. 25, 284.

Düntzer³ 61/3, 221.

50) Geheime Nachrichten Von den letzten Stunden Woldemars Eines berüchtigten Freygeistes. Und wie ihn der Satan halb gequetscht, und dann in Gegenwart seiner Geliebten, unter deren Gewinsel zur Hölle gebracht. Gedruckt bey dem Nachdrucker Dodsley und Compagnie. 7777. [so! Für Sept. 1779]: Goethes Parodie auf Fritz Jacobis ‚Woldemar‘ hrsgg. von Carl Schüddekopf. Weimar 1908. Gesellschaft der Bibliophilen. 2 Bl., 32 S. Einleitung; 19 S. Text, und S. 20/53 Anmerkungen, und 1 unbez. Bl.

Sieh § 234. D, I b. 580 b) 5. 13 = Bd. IV^{II}. S. 536 f. — Vgl. Rob. Riemanns Einleitung in Goethes Werke H². Teil 17.

51) Schweizerlied (‚Uf'm Bergli‘): Werke 1815. 1, 155. — (Als Beilage des Briefs v. 18. März 1811 an Zelter gesandt). — W. A. I. 1, 153. 402. — Nat. 1, 106. — B. J. 1, 96. — C. J. 1, 98. 336.

Viehoff³ 1, 171. — Düntzer³ 65/6, 89.

Vgl. α. North American Review. Boston 1836. XLII, 209/44 Mrs. E. Robinson, Popular Poetry of the Teutonic Nations. [Über Erlach's Sammlung]. — β. G. v. Loeper, Schweizerlied: Jahrbuch 11, 171. — γ. R. Sprenger, Zu Goethes Schweizerlied: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 4, 380; 5, 781. — δ. A. Engler, Zu Goethes Schweizerlied: Zeitschrift des Vereins für Volkskunde. Jahrg. 5. S. 160/7. — Euphorion 2, 693. — ε. Liedchen von Goethe (‚An a Bergli bin i gesesse‘), Musik von Reichardt: Musikalische wöchentliche Blätter f. Pianoforte, Guitarre und Gesang. Jahrg. 1811. Heft 3.

52) Gesang der Geister über den Wassern. [Oct. 1779]. ‚Des Menschen Seele gleicht‘. — S. 1789. 8, 187. — W. A. I. 2, 56. 306 — Nat. 2, 52. — B. J. 1, 288. — C. J. 2, 44.

[Ursprüngliche Fassung] Gesang der lieblichen Geister in der Wüste: Zur stillen Feier des 28. August 1873. [Mitgeteilt von G. v. Loeper]. Berlin, G. Hempel 1873. 2 Bl. 8. — R. Koegel S. 60.

Vgl. G. v. Loeper, Zu den Quellen Goethescher Gedichte und Sprüche. Gesang der lieblichen Geister in der Wüste: Schnorrs Archiv 3, 491.

Faksimile der Originalhandschrift in § 234. D, I b. 1192) 7. = Bd. IV^{II}. S. 620. Viehoff³ 2, 55. — Düntzer³ 69, 47.

1. Fr. Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. Berlin 1883. S. 92 ff.

2. K. Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. 2, 10. — Jahrb. 15, 125 Hehn.

3. Übersetzungen:

Canto degli spiriti sopra l'acque. Trad. di Decio Cortesi: Fanfulla della Domenica. Roma 1890. Anno XII. Nr. 39.

Canto degli spiriti sulle acque. Trad. di G. de Lorenzo: Il Pungolo. Neapel, 8./9. März 1903. Nr. 126.

4. Kompositionen:

α. Frz. Schubert, Gesamtausgabe 1891; in anderer Fassung op. 167, 1858 (beide Fassungen für 8stimmigen Männerchor). — [Schubert?] Gesang der Geister über den Wassern für 8 Männerstimmen u. Streichinstrumente. (5 Hefte). Leipzig. Breitkopf u. Härtel. 1897. — β. Bernh. Klein, op. 47 für Männerchor. — γ. Carl Loewe, op. 88. 1842 (für 4 Solostimmen). — δ. Ferdin. Hiller, op. 36 (Chor-Gesang der Geister . . . , aufgeführt bei der Goethefeier in Düsseldorf 1844). — ε. Casp. Jos. Brambach, Op. 56. Gesang der Geister über den Wassern für Männerchor. Partitur. Berlin 1899. — ζ. Komponiert von Heinr. Beller-mann, Op. 20. — η. Kremser. — θ. W. Wolff. — ι. Wilh. Berger, op. 55 für gemischten Chor; und mehrere andere Kompositionen von neueren Musikern.

53) Christoph Kaufmann von Winterthur im Gefolge Lavaters . . . [Dez. 1779]. (‚Als Gottes Spürhund hat er frei‘): Galerie von Bildnissen aus Rahels Umgang und Briefwechsel. Hrsgg. von Varnhagen von Ense. 1. Teil.

Leipzig 1836. S. 42 (in einem Briefe von David Veit v. 10. Nov. 1794). — Riemer, Mittheilungen 2, 536. — Weimarer Sonntagsblatt 1857. S. 224. — W. A. I. 5¹, 162; 5², 281. — R. Koegel S. 62. — B. J. 3, 199. — C. J. 4, 136.

Neue Berlinische Monatsschrift. Hrsgg. von Biester. 20. Bd. 1808. (S. 183 das Epigramm auf Christoph Kaufmann als ein ‚in Weimar‘ verfaßtes bezeichnet). Vgl. Schnorrs Archiv 14 (1880), S. 373.

Düntzer³ 61/3, 223.

54) *Lug oder Trug?* („Darf man das Volk betriegen?“): Werke B. 2, 291. — W. A. I. 2, 291. — Nat. 2, 340. — B. J. 2, 82. — C. J. 2, 171.

Viehoff³ 1876. 2, 301. — Düntzer³ 71, S. 105.

55) *Jeri und Bätely*. Ein Singspiel von Goethe. In der ursprünglichen Gestalt zum ersten Mal hrsgg. [von W. Arndt]. Leipzig, 1881. Verlag von Veit & Comp. XXXII, 47 S. 8. Vgl. A. D[e m m i n ?]. Ein neu aufgefundenes dramatisches Werk Goethes: Voss. Ztg. 1881. Sonntagsbeil. Nr. 15, S. 10 f. — (Hirzels Verzeichnis nennt jedoch einen von Arndt unerwähnten [aber sicherlich mit den folgenden ‚Gesängen zu Jery‘ usw. identischen] Druck von 1780: *Jeri und Bätely*, ein Singspiel. o. O. u. J. 16 Bl. 8.). — W. A. I. 12, 317 ff. W. Arndt.

Gesänge zu Jery und Bätely. [Weimar 1780]. 2 Bogen.

Über Chph. Kaysers ungedruckte Musik zu Jeri und Bätely 1780 sieh Alb. Schaefer S. 96.

55 a) *Jery und Bätely*. Ein Singspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. 1 Bl., 56 S. 8. (In 2 Drucken [S. 52, Z. 2: Zurücktretend — im 2. Druck: Zurück tretend]; vgl. Bibl. Deneke 1909. S. 77, Nr. 427/8 und Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, 1, S. 173; W. A. I. 12, 315). — S. 1790. 7, 169/224; 1791. 4, 131/72. — Werke 1808. 7, 133/68; 1816. 8, 133/68. — A. l. H. 11, 1/39. — W. A. I. 12, 1/38. — Nat. 7, 245. — B. J. 19, 46. — C. J. 8, 39, 331.

1. *Gesänge aus Jery und Bätely*, Singspiel in einem Akt. Breslau 1790. 11 S. 12.

2. *Jery und Bätely*. Ein Singspiel. Von Göthe. Musik von J. A. Lecerf. o. O. u. J. 22 S. 8. (Aufgeführt in Dresden 1846. Vgl. Leipziger Allgemeine Musikalische Zeitung 48, 126, 488. — Carl Frhr. von Ledebur, Tonkünstler-Lexikon Berlins. S. 318). — Die von Goethe für Lecerf 1825 hinzugefügte Schlussscene zuerst gedruckt A. l. H. 1828. — H.² 2, 251.

3. *Kompositionen*: a. *Jery und Bätely*, Singspiel in 1 Akt von Goethe, Musik von Joh. Frdr. Reichardt. Klavierauszug mit Text. Berlin 1791 im Selbstverlag. = Musik zu Goethes Werken. Dritter Theil.

Gesänge aus dem Singspiel: *Jery und Bätely* in Einem Akt von Göthe. Mit Musik von Herrn Kapellmeister Reichardt. Berlin 1801. 15 S. Vgl. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. 2, 541 f.

β. Friedr. Ludw. Seidel, *Jery und Bätely* von Goethe, in Musik gesetzt. [Angeführt von A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. — In Alb. Schaefer's histor. u. systemat. Verzeichnis sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. 1886 nicht erwähnt].

γ. Über die ungedruckten Kompositionen des Singspiels von Peter von Winter. München 1790. — Schaum. Öls 1795. — Gtli. Bened. Bierey. Dresden 1803. — Frdr. Götzloff. Berlin 1804/5. — Conradin Kreutzer. Wien 1810. — M. Frey. Mannheim 1815. — Adolph Bernh. Marx. Berlin 1825. vgl. Alb. Schaefer S. 96/8.

δ. Musik von Jul. Rietz, op. 10. Klavierauszug mit Text, und Ouverture in Orchesterstimmen und 4 händigem Klavierarrangement. Leipzig, Fr. Hofmeister. 1841. — Alb. Schaefer S. 98.

ε. *Jery und Bätely*. Ein Singspiel von Goethe. Musik von Heinrich Stiehl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1867. (Klavierauszug mit Text; die Ouverture auch einzeln für Pfte. zu 2 oder 4 Händen). — Dasselbe. Aufgeführt am Kränzchen des Lesezirkels Hottingen 14. März 1891 im Pfautheater. Zürich 1891. 18 S. (Einleitung von Bodmer). Vgl. Jahrbuch 13, 298.

ζ. Musik von Ingeborg von Bronsart. Orchesterpartitur. Leipzig, C. F. Kahnt 1877. — Klavierauszug mit Text, Regie- und Textbuch, ebenda 1877.

Alb. Schaefer S. 98.

7. Musik von Oskar Bolck. 1875.

8. A. Hekmayer, Jery und Bätely. Singspiel. Nach Goethe bearbeitet u. in Musik gesetzt. Kempten 1900. 45 S.

9. Goethe, Jery und Bätely. Singspiel. Musik und vollständig neue Bühneneinrichtung von G. Hartmann. (Universal-Bibliothek Nr. 4651). Leipzig 1905. 32 S. 12.

4. Übersetzungen: Jéry et Baetely, comédie. Traduite par C. de Rémusat. Paris 1822. 8. — ... comédie mêlée de chants: Chefs-d'œuvre du théâtre allem. Goethe III. S. 105/50. Paris 1822. — Ferner in Stapfers, Marmiers und Porchats Übersetzungen der Dramen Goethes. — Sieh oben S. 41, 9.

5. Bearbeitungen und Verwandtes:

a. Le Châlet, opéra en un acte, paroles de Scribe et Mélesville, musique d'Adolphe Adam. Aufgeführt Opéra-Comique, Sept. 1834. Vgl. Moniteur Universel, 28. Sept. — b. Die schon vorher aufgeführten Stücke 'Pierre et Marie' (am Théâtre Gymnase); 'la Tyrolienne' (am Théâtre des Nouveautés). — c. Saint-Yves et Angel, Mademoiselle Carillon. Aufgeführt am Théâtre des Variétés, Okt. 1849. Vgl. Moniteur Universel, 22. Okt. — d. Lisbeth, opéra comique en deux actes, paroles de J. Barbier, musique de Mendelssohn (nach Baldensperger ein: 'Arrangement du livret allemand des Nachtwächter, inspiré par la paysannerie de Goethe').

6. Literatur zu Jery und Bätely:

A., Goethe's Egmont und Jerry und Bätely: Ztg. f. d. elegante Welt 1801. Nr. 72 v. 16. Juny. — Aufführung von Jery u. B. in Berlinische Nachrichten v. Staats- u. gel. Sachen 21. Okt. 1802.

Kalophilos, Aus Leipzig. Jery und Bätely. [Besprechung einer Aufführung]: Abend-Ztg. 1824. Nr. 5 v. 6. Januar.

Ludw. Tieck, Dramaturgische Blätter. Nebst einem Anhang... Erstes Bändchen. Breslau 1826. S. 122.

E. Dorer-Egloff (Über Goethes Jery und Bätely. Baden 1852). Blätter und Blüten. Zweite Lese. 1852. 43 S., 2 Bl. 8. Vgl. Herrigs Archiv 14, 445 Eckardt. — H. Düntzer, Neue Goethe-Studien. Nürnberg 1861. S. 87/104. — Morgenblatt 1855. Nr. 11. — v. Biedermann: Schnorrs Archiv 10, 563 = Goetheforsch. N. F. S. 124. — Jahrb. 10, 237 Ellinger. — G. Geilfuß, Über Hegners Schrift 'Salys Revolutionstage': Neue Züricher Ztg. 1890. Nr. 16/8. 20. — Jahresber. f. n. dtsch. Lit.-gesch. I (1890), IV 3: Nr. 54 O. F. Walzel [über die verschiedenen Fassungen von Goethes 'Jery u. Bätely']. — D. Jacoby, Egmont und Jery und Bätely: Schnorrs Archiv 10, S. 484. — B. Mautner, Über Goethes 'Jery und Bätely'. Progr. Znaim, Fournier & Haberler. 1907. 29 S. 8. [Der Stoff und seine Behandlung durch Gryphius (Dornrose) und Scribe (Alpenhütte) und Goethe].

55 b) Einzelne Lieder aus Jery und Bätely:

a. Nicht so eilig, liebes Kind! — β. Endlich! endlich darf ich hoffen. — γ. Es rauschet das Wasser. — C.¹ C. (A. l. H.) 47, 13. 32. 36 in der Gruppe: Lieder für Liebende. Für die Zwecke des Komponisten und Sängers neu zusammengestellt. — W. A. I. 5¹, 3. 16. 20; 12, 16. 28. 7.

Es rauschet das Wasser. Komponiert von Reinhold Becker. Op. 64, Nr. 2. Leipzig 1892. — Komponiert von Johannes Brahms als Zwiesengesang für Alt und Bariton. Op. 28. (1864).

δ. Es war ein fauler Schäfer: A. l. H. 47, 37 in der Gruppe: 'Lieder für Liebende' usw. — W. A. I. 4, 100; 12, 12.

Komponiert von Ernst Frank und Hugo Wolf, und zwei andern neueren Musikern. — Viehoff³ 1, 64. — Düntzer³ 62, 87 ('Der Schäfer').

Gesang der Bätely 'Rede, aber rede treulich'. Komponiert von Friedr. Götzloff [sieh 55 a) 3. γ]: Leipziger allgemeine musikalische Ztg. 20. Novbr. 1805, Beilage.

ε. Zu 'Ein Mädchen und ein Gläschen Wein' vgl. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. 2, 473.

56) **Die Vögel** von Goethe. In der ursprünglichen Gestalt hrsgg. von W. Arndt. Leipzig 1886. XXXVI, 59 S. 8. — Erste Scene aus d. Vögeln: Jahrb. 2, 219.

56 a) **Die Vögel**. Nach dem Aristophanes. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl., 64 S. 8. — S. 1787. 4, 221/84. — s. 1787. 2, 439/84 [Vorlage für:] Werke 1808. 9, 215/56; 1817. 10, 79/120. A. l. H. 14, 77/117. — W. A. I. 17, 75/116. 354 ff.; S. 362: Erste [Prosa-] Fassung des Epilogs; vgl. W. A. IV. 4, 296/9 an Merck 3. Juli 1780. — Nat. 6, 465. — B. J. 18, 199. — C. J. 7, 279.

Polnische Übersetzung: Ptaszki, podług Arystofanesa. Z niem. przeł. Leszek Koźuchowzki. Kraków 1860. 27 S. 8. (Oddruk z dodatku miesięcz. Czasu).

Literatur: 1. Schriften der Goethegesellschaft 16, 356 (Urteil Toblers 1781). — 2. Göthe über — Pfennigmagazine!: Blätter f. lit. Unterhaltung 1834. Nr. 222 v. 10. August [Vögel, Werke 1817. X, 99]. — 3. Giov. Setti, Aristofane e Goethe: Fanfulla della Domenica 1881. III, Nr. 50. — 4. Jul. Schmidt: Im neuen Reich 1880. I, 939. — 5. Schröer, Zu den Vögeln: Jahrb. 4, 354. — 6. Ad. Schöll, Über die altattische Komödie. Goethes und Schillers Verhältniß zur Komödie: Ges. Aufsätze. Berlin 1884. S. 85 ff. — 7. H. Köpert, Über Goethes Vögel. Beitrag zur Geschichte der komischen Literatur. Altenburg [1873]. 40 S. 4. [Auch unter dem Titel: 66. Nachricht von dem Friedrichsgymnasium . . .]. — 8. H. Henkel: Herrigs Archiv 93, 91/9. — 9. M. Morris, Der Schuhu in Goethes Vögeln: Euphorion 7 (1900), 246/58. = Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 292/309. — Jahresberichte 11, IV 8e: 86 R. Weißenfels. — 10. Kurt Hille, Die deutsche Komödie unter der Einwirkung des Aristophanes. (= Breslauer Beiträge zur Lit.-gesch. 12). Leipzig 1907. VI, 108 S. 8. — 11. Fr. Hilsenbeck, Aristophanes und die deutsche Literatur des 18. Jahrh. Berlin 1908. 8. S. 43/57. — 12. W. Süß, Aristophanes und die Nachwelt. Leipzig 1911. 226 S. 8.

57) **Kriegserklärung**. — Sieh § 240: Taschenbuch a. d. J. 1804.

58) **Ein jeder hat sein Ungemach** [8. Sept. 1780]: Schöll, G's Briefe an Frau v. Stein 1, 337; Zw. Aufl. 1, 267; Dritte Aufl. 1, 251. — R. Koegel S. 67. — Nat. 3II, 60. — B. J. 3, 33. — C. J. 3, 90.

Düntzer³ 61/3, 227.

[Die zweite Strophe:] **Es fährt die poetsche Wuth** [Sept. 1780]: Goethes Briefe an Frau v. Stein, hrsgg. von Schöll, 2. Aufl. von Fielitz. 1883. 1, 268. — R. Koegel S. 67. — B. J. 3, 33.

59) **Gnomische Verse**. Aus dem Griechischen. 1780. („Und wenn du's vollbracht hast“): Schöll, Briefe an Frau v. Stein 1, 335; Zw. Aufl. 1, 266; Dritte Aufl. 1, 250. — W. A. I. 4, 317; 5², 201; IV. 4, 284. — Nat. 3II, 183. — B. J. 3, 99. — C. J. 3, 264.

Gaisford, Poetae minores graeci 1, 484. V. 51/4.

60) **Der Reiter kommt auf weichem Grund geritten . . .**: Bibliothek Freiligrath. Verzeichnis der von Ferd. Freiligrath nachgelassenen Bibliothek . . . welche am Dienstag den 18. Juni 1778 . . . durch Oskar Gerschel versteigert wird. Stuttgart 1878. Nr. 2221. S. 63. — W. A. I. 4, 217. — Propyl. Ausg. 4, 202: „An . . .“ — B. J. 3, 35. — C. J. 3, 92.

61) **Dem Herzog Carl August bei dessen Besuch auf dem v. Steinischen Rittergute Kochberg** [9. Okt. 1780] überreicht von Goethe, in der Verkleidung eines Landmanns. („Durchlauchtigster! Es nahet sich“): Q. 1836. 1, 1, 174. — W. A. I. 4, 205; 5², 127; vgl. Düntzer³ 61/3, 228/30. — Nat. 3II, 3. — B. J. 3, 26. — C. J. 3, 81.

62) **Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen** [12. Okt. 1780]: Schöll, Briefe an Frau v. Stein. 1848. 1, 360; Zw. Aufl. 1, 283; Dritte Aufl. 1, 266. — W. A. I. 4, 101; 5², 73 f. — R. Koegel S. 68. — Propyl.-Ausg. 4, 196: Elfenlied. — Nat. 2, 153. — B. J. 2, 380. — C. J. 2, 70.

Düntzer³ 61/3, 230.

63) **Breit wie lang** („Wer bescheiden ist, muß dulden“): Werke B. 2, 282 [im Inhaltsverzeichnis S. IX: Breit und lang]. — W. A. I. 2, 284. 357. — Nat. 2, 337. — B. J. 2, 79. — C. J. 2, 167.

Viehoff³ 1876. 2, 295. — Düntzer³ 71, 100.

64) *Canzonetta Romana* („Diese Federn, weiß und schwarz“. Ital. Text u. deutsche Übers.): Teutscher Merkur, Dez. 1780. S. 276 mit Musikbeilage „Comp. della Signora C. S*** [Corona Schröter] und vorangehender Ankündigung Wielands. — Reichardts Musikalischer Almanach. Berlin 1796. Nr. 2: Der Feder-schmuck. Goethe. — A. l. H. 1833. 47, 98: Mode-Römerinnen. — W. A. I. 4, 317; 5¹, 201. — Nat. 3^{II}, 193. — B. J. 3, 99. — C. J. 3, 265.

O. Jahn, Die Canzonetta Quelle piume: Goethes Briefe an Voigt. Leipzig 1868. S. 453/66. — Herders Werke, hrsgg. von Suphan 25, 611. 688. — Neuer Teutscher Merkur 1798, Jan. S. 60 (Übersetzung von J. D. Gries).

65) „Zum Tanze schick ich dir den Strauß“ [9. Dez. 1780]: Schöll, G's Briefe an Frau v. Stein 1, 375; Zw. Aufl. 1, 293; Dritte Aufl. 1, 275. — R. Koegel S. 68. — Nat. 3^{II}, 58. — B. J. 3, 33. — C. J. 3, 90.

Düntzer³ 61/3, 231.

66) *Sag ich's euch, geliebte Bäume* (10. Dez. 1780): Schöll, Goethes Briefe an Frau v. Stein 1, 378; 2. Aufl. 1, 295; 3. Aufl. 1, 277). — W. A. I. 4, 101; 5¹, 74. — R. Koegel S. 70. — Nat. 2, 153. — B. J. 2, 381. — C. J. 3, 92.

Düntzer³ 61/3, 232.

67) *An Frau v. Stein und ihre Gesellschaft. Aus Köt-schau's Thoren reichet euch* [11. Dez. 1780]: Schöll, Goethes Briefe an Frau v. Stein 1, 376; Zw. Aufl. 1, 293 f.; Dritte Aufl. 1, 275 f. — R. Koegel S. 69. — Nat. 3^{II}, 58. — B. J. 3, 34. — C. J. 3, 91.

Düntzer³ 61/3, 231.

68) *Betrachtungen über die abzuscaffende Kirchen-buße*. Durch verschiedene in dieser Sache abgelegte Vota veranlaßt: Vierteljahr-schrift f. Lit.-gesch. 6 (1893), S. 597/60. — § 234. B. II c γ. 214.

69) *Die Nektartropfen* („Als Minerva, jenen Liebling“): S. 8, 230. — A. l. 187. — B. 2, 165. — W. A. I. 2, 169. 337. — Nat. 2, 219. — B. J. 2, 7. — C. J. 2, 90. — Vgl. Jahrbuch 2, 113.

Viehoff³ 1876. 2, 200. — Düntzer³ 70, S. 99. — B. K ü b l e r, Biene und Honig. Ihre Symbolik und Poesie: Deutsche Rundschau 1895, Mai. (S. 226 Goethes Nektar-tropfen).

70) *Epiphaniastag* [1781]. („Die heil'gen drei Könige mit ihrem Stern“): Gesänge der Liedertafel. Erstes Bändchen. Berlin 1811. Nr. 33, S. 153/5 (mit Chor): Die heiligen drei Könige. — Werke 1815. 1, 151: Epiphaniastag. — W. A. I. 1, 149. 401. — Nat. 1, 103. — B. J. 1, 94. — C. J. 1, 96.

Viehoff³ 1, 168. — Düntzer³ 65/6, 78. — Düntzer, Goethes Maskenzüge. Sieh 71).

R. Sprenger, Zu Goethes Sterndreherlied (Epiphaniastag) 1781.: Zeitschrift für den deutschen Unterricht 8. Jahrg (1894), S. 78.

Epiphaniastag od. Die heiligen drei Könige. Gedicht von Göthe, komisches terzet für einen Tenor und zwey Bässe mit Begleitung des Piano Forte von Carl Zulehner, Op. 14. Mainz. B. Schott Söhne [etwa 1815]. Qu.-Fol. (Die Bässe in 4.).

71) *Ein Zug Lappländer*. [Maskenzug] Zum 30. Januar 1781. („Wir kommen vereinten Chören“). — Druck auf ein Rosaband: Der regierenden Herzogin von Weimar, zum Geburtstage 1781. — Q. 1836. 1, 1, 151. — A. l. H. 1842. 56, 41 f. — W. A. I. 16, 189. 438. — Nat. 11^{II}, 453. — C. J. 9, 302. — B. J. 18, 368.

H. Düntzer, Goethes Maskenzüge. In ihrem Zusammenhange dargestellt und erläutert. Leipzig 1886. XII, 248 S. 8. = Erläuterungen zu den Deutschen Klassikern. Bd. 82. 83.

72) *Aufzug des Winters mit seinem Gefolge* [Zum 16. Febr. 1781. Folioblatt]. — Der Blumenkorb. Eine Sammlung der besten zerstreuten gedruckten und ungedruckten Gedichte. Erstes Bändchen. Altona [1784]. S. 30 [Anmerkung dazu im Inhaltsverzeichnis:] „Wurde, wie man leichtlich sieht, bei einer Redoute an dem Herzogl.-Weimarischen Hofe aufgeführt“. — Sammlung der besten gedruckten und ungedruckten Gedichte Deutscher Dichter. Hamburg 1792. [Ist eine neue Titelausgabe des „Blumenkorb“]. — Werke 1816. 8, 359 (mit veränderten

Schlußzeilen). — A. l. H. 13, 197/200. — W. A. I. 16, 191. 439. — Nat. 11^{II}, 455. — B. J. 18, 369. — C. J. 9, 303.

Düntzer, Erläuterungen [sieh oben 71)] 82/3.

73) So groß als die Begierde war [18. Febr. 1781]: Briefwechsel des Großherzogs Carl August mit Goethe. Weimar 1863. 1, 17. — W. A. I. 4, 218. — Nat. 3^{II}, 5. — B. J. 3, 35. — C. J. 3, 92.

Düntzer³ 61/3, 234.

74) Gespräch über die deutsche Litteratur. — Nat. 31, 4. — Vgl. W. A. I. 38, 423. — C. J. 36, 361.

1. A. Schöll, Ges. Abhandlungen Berlin 1882. S. 506/16. — 2. Sieh Bd. IV. S. 4, Nr. 32, g und Nachträge. — B. Suphan, Friedrichs des Großen Schrift über die Deutsche Litteratur. Berlin 1888. Vgl. Ztschr. f. vgl. Litt.-Gesch. N. F. 2, 482 Xanthippus. — 3. Dan. Jacoby, Goethe und Friedrich II.: Gegenwart 2. und 9. März 1878. — 4. R. M. Meyer, Zu Goethes Gespräch über deutsche Literatur: Euphorion 2, 134.

5. Vgl. [Carl Ign. Geiger] Friderich II. als Schriftsteller im Elisium. Ein dramatisches Gemälde. Constantinopel 1789. S. 37 [über Frdr. d. Gr. Schrift über die dtsh. Lit.]. — 6. Bd. IV. S. 483. — 7. Bd. IV. S. 511. — 8. Fr. Aug. Wolf, Über ein Wort Friedrichs II. von deutscher Verskunst. Eine Vorlesung. Berlin, 1811. Bei Duncker und Humblot. VI, 64 S. 8. — 9. Jeronimo, Friedrich II. und Göthe: Der Verkündiger am Rhein 1832. Nr. 38 v. 8. Juli. — 10. E. Engel, Friedrich der Große und seine Schrift über die deutsche Literatur: Xenien 1908. Nr. 1. 2.

75) Grenzen der Menschheit („Wenn der uralte“). S. 8, 212. — W. A. I. 2, 81. 313. — Nat. 2, 62. — B. J. 1, 306. — C. J. 2, 73.

Viehoff² 2, 99. — Düntzer³ 69, 88.

1. Jahrb. 2, 108; 15, 126 Hehn.

2. F. Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. Berlin 1883. S. 103 ff.

F. Kern, Zur Erklärung von Goethes Gedicht „Grenzen der Menschheit“: Kleine Schriften. Berlin 1898. II, 80/8. (Aus: Jahrbücher f. Pädagogik Bd. 120 (1879), S. 196 f. — Jahresberichte 9, IV 8 c: 9 O. Pniower. — Ztschr. f. österr. Gymn. 42 (1891), 1068/70 H. Herzog. — Hochstiftsberichte. N. F. 14, 391.

3. R. Sprenger, Zu „Grenzen der Menschheit“: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 7, 833 f.

4. Kompositionen:

a. Schubert: 14. Liefg. des Nachlasses. Wien (um 1840): Schriften der Goethesgesellsch. 11, 144. — β. Ferdin. Hiller, op. 63 für Männerchor. — γ. Hugo Wolf, Gedichte von Goethe. Mannheim (um 1890). Nr. 51, einstimmiges Lied. — δ. J. Frischen, Grenzen der Menschheit, für Chor u. Orchester. Clav.-Auszug. Berlin 1899.

5. Übersetzungen:

Teufel, Versuch einer rhythmischen Übersetzung von Goethes Grenzen der Menschheit: Korrespondenzblatt f. d. Gelehrten- u. Realschulen Württembergs 37, S. 319 f.

I limiti dell' umanità: Trad. di Ans. Guerrieri-Gonzaga: Italic. Hragg. von K. Hillebrand. Vol. I. Leipzig 1874.

76) Das Neueste von Plundersweilern: Werke 1817. 9, 273/88. Wien 1817. 9, 321/38. — A. l. H. 1828. 13, 41/56. — H. 8, 201. — W. A. I. 16, 41/56. 407. — Nat. 6, 277. — B. J. 18, 43. — C. J. 7, 191.

Das der Dichtung zum Ausgang dienende Bild mitgeteilt von Schröer: Kürschner, Nat.-Litt. 6, 280 u. Allgem. Modenzeitung 1857. Nr. 12 v. Diezmann. Vgl. Briefe von Goethes Mutter an Herzogin Anna Amalia. Weimar 1885. S. 87 ff.; Goethe-Briefe aus Fritz Schlossers Nachlass S. 38; W. A. I. 16, 44 (Bild in Lichtdruck). 409; Zur Hausandacht f. d. stille Gemeinde am 28. August 1871. S. 7 f. (H. C. Robinson = Sarah Austin, Characteristics of Goethe. 1833, übersetzt von W. Neumann, Schriften 1835. 1, 466).

Kraus, Das Neueste von Plundersweilern. Nach Goethes Entwurf gemalt 1780. Gestochen v. A. Krauß. 1857. 22×13½ cm.

1. A. Schöll, Über Goethes Das Neueste von Plundersweilern. Ein Beitrag

zur Kritik d. Goethe-Textes: Grenzböten 1870. 2, 344 = Abhandlungen S. 517/32. — Grenzböten 1871. 3, 488/91 O. Gerland. — 2. H. Henkel, Zum Neuesten von Plundersweilern: Jahrbuch 14, 274; Herrigs Archiv 92, 324/30.

3. Paul Weizsäcker, Das Neueste von Plundersweilern. Beiträge zur Erklärung einiger Stellen: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 6 (1893), 67/78.

4. Galerie des Lächerlichen. [Über Göschels Erklärung des Neuesten aus Plundersweilern]: Der Wiener Telegraph. 1838. Nr. 13 v. 29. Jänner.

5. K. Braun, Weißenstein u. Wilhelmshöhe, Ein Scholion zu Goethe: Grenzböten 1870. Jahrg. 29. II, 38.

Sieh auch S. 44, Nr. 37. — H. Landsberg: Ztschr. f. Bücherfreunde 6^a (1903), S. 355.

77) Wechsellied zum Tanze („Komm mit, o Schöne, . . .“): S. 8, 110 f. — Werke 1806. 1, 117. — Werke 1815. 1, 28. — W. A. I. 1, S. 27 u. 28. 374. — Nat. 1, 19. — B. J. 1, 19. — C. J. 1, 19.

Viehoff³ 1876. 1, 49. — Düntzer³ 1896. 64, S. 62.

At the village festival [Wechsellied zum Tanze]. From the german of Goethe: Lyrics and elegies by Charles Newton Scott. London 1880. VIII, 74 S. 8. S. 60 f.

Kompositionen: α. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lyrische Gedichte. Berlin 1794. S. 2. = Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I. 2, 338. — β. Joh. Chr. Kienlen, Einzeldruck: Wien o. J. (1818). — γ. Wechsellied zum Tanze, komponirt von W. Schneider (in der Zeitschrift Apollon, 1803. Stück 4). — δ. Joh. Brahms, op. 31, Nr. 1, als Quartett für 4 Solostimmen. 1864; und von einem neueren Musiker (Challier).

78) An die Einzige [9. Okt. 1781]. („Den Einzigen, Psyche, welchen du lieben kannst“): Deutsche Gesänge mit Clavierbegleitung von Johann Friederich Reichardt. Leipzig, bey Georg Joachim Göschel, 1788. Abgedruckt mit der Musik: Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin und Stuttgart 1902. I. 2, Nr. 218; vgl. II. 200 f. — S. 1789. 8, 172: An Lida („Den Einzigen, Lida, . . .“). — Goethes Briefe an Frau v. Stein 2, 106; Zw. Aufl. 1, 376 („Den Einzigen, Lotte . . .“). — W. A. I. 2, 109. 320. — R. Koegel S. 71. — Nat. 2, 93. — C. J. 2, 80. — B. J. 1, 323.

Viehoff³ 2, 115. — Düntzer³ 69, 127.

79) Versuchung („Reichte die schädliche Frucht . . .“): S. 8, 227. — Göthes Briefe an Frau v. Stein. 2, 76 f.; Zw. Aufl. 1, 358. Vgl. Dritte Aufl. 1, 334. Beilage des Briefs v. 1. Juni 1781. — W. A. I. 2, 130. 329. — Nat. 2, 199. — B. J. 1, 337. — C. J. 1, 252. — Viehoff³ 1, 305. — Düntzer³ 67, 28.

Andere Fassung: An Frau v. Stein. Juni 1781. („Eine schädliche Frucht reicht“): W. A. I. 5¹, 66.

80) Beiträge zum Journal von Tiefurt:

Nur handschriftlich verbreitet in 4. Die Ankündigung ist vom 15. Aug. 1781; das letzte, 49. Stück, wohl noch vor dem Herbst 1784; die geplante wöchentliche Ausgabe war nur bei den ersten 10 Stücken durchgeführt. Man konnte darauf mit einem Goldstück oder mit beschriebenem Papier bei B. N. Eisenhut, Gärtner zu Tiefurth, abonnieren. Es enthielt humoristische Aufsätze, Gedichte, Rätsel, Anekdoten, Übersetzungen aus alten und neuen Sprachen. Die Beiträge wurden ohne Namen der Verfasser geliefert. Als Beitragende sind nachgewiesen: Goethe, Herder, Wieland [vgl. Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst am 24. Juni 1840. S. 75/90], Knebel, Seckendorf, Einsiedel, Merck, Frl. v. Göchhausen, Herzogin Anna Amalia, Herzog Karl August, Prinz August v. Gotha, K. v. Dalberg, G. Chn. Tobler, Emilie v. Werthern, Ludwig Tobler. Gedichte von Lenz hat Goethe beigezeichnet. Sieben Abschriften sind erhalten.

a. Das Tiefurter Journal (Nebst Abdruck einiger Beiträge): Der Gesellschafter 1845. 103.—107tes Blatt.

b. C. A. H. Burkhardt, Das Tiefurter Journal. Literarhistorische Studie: Grenzböten 1871. 3, 281/99. Nachtrag: Grenzböten 1872. 2, 261/3. Sonderabdruck: Das Tiefurter Journal. Literarhistorische Studie. Leipzig 1871. 8.

c. Das Journal von Tiefurt mit einer Einleitung von B. Suphan, hrsgg. von Eduard von der Hellen. Mit 4 Lichtdrucken. Weimar 1892 (= Schriften

der Goethe-Gesellschaft Bd. 7). XXXVI, 398 S., 1 Bl. — Vgl. Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. VI, Nr. 10/11, S. 40. — Mag. f. Lit. 1892. S. 332/4 F. Mauthner. — Zeitgeist (Berliner Tageblatt) Nr. 48 R. Wulckow. — Allg. Ztg. Nr. 339. — Hochstiftsber. 9, 226 M. Koch. — Bll. f. lit. Unterh. 1894. S. 20/2 K. Heine-
mann. — Preuß. Jahrbücher 74, 348/65 G. Kreyenberg. — Vgl. auch Ztschr. f. dtsh. Philol. 27, 68 H. Düntzer. — B. Seuffert, Musik und Malerei (zur Preisfrage im 5. Stück des Journ. v. Tiefurt): Voss. Ztg. 1892. Beil. Nr. 35.

Dr. H. C. Kellner, Mittheilungen aus dem Goethe-Verein zu Zwickau. (Beiblatt zum Zwickauer Tageblatt) 1893. Nr. 1. Eine literar. Jubiläumsgabe (Besprechung der Festschrift zum 8. Oct. 1892), das 'Journal von Tiefurt'.

d. F. Bornhak, Anna Amalia in Tiefurt und das Tiefurter Journal: Anna Amalia. Berlin 1892. S. 186/226.

e. H. Funck, Zum Ersten Stück des Journals von Tiefurt: Jahrbuch 19, 294.

1. Welcher Unsterblichen. Ode. — 1781. Fünftes Stück. — S. 1789. 8, 189: Meine Göttin. — R. Koegel S. 64. — W. A. I. 2, 58. 307. — Nat. 2, 54. — B. J. 1, 289. — C. J. 2, 45.

Englisch: My Goddess, Transl. by K. Freiligrath-Kroecker: Publications of the English Goethe Soc. 7, 66.

'Meine Göttin': North American Review, Boston 1824. XIX, 303/25 G. Bancroft. [Appreciative criticism and excellent translation': Goodnight S. 150, Nr. 604.]

Jahrb. 2, 112 u. 115; 15, 128 V. Hehn. — Viehoff² 2, 59. — Düntzer³ 69, 49. — Unruh: Sieh oben S. 67, Nr. 77.

Meine Göttin, Ode von Goethe. (Zu dem beiliegenden Kupferstich): Morgenblatt f. gebild. Stände 1841 Nr. 42 v. 27. Mai.

Kompositionen: α. Ferdin. Hiller, op. 63 für Männerchor. — β. Kompon. für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orchester von Carl Steinhauer; Festaufführung zum 1. Festkonzert der Rheinischen Goethefeier, am 6. August 1899 zu Düsseldorf. — γ. Im Jahre 1898 wurde von Königsberg aus ein Preis für die beste Komposition des Gedichts für Männerchor ausgeschrieben. Von den eingereichten 63 Entwürfen sind als die besten prämiert worden die Chöre von Wilh. Berger in Berlin, op. 72, und Leo Schrattenholz in Berlin; beide sind 1899 im Druck erschienen.

2. Euch bedaur' ich unglücksel'ge Sterne. Nach dem Griechischen. — 1781. Sechstes Stück. — S. 8, 171: Nachtgedanken. — W. A. I. 2, 108. 320. — Nat. 2, 92. — B. J. 1, 323. — C. J. 2, 79.

Viehoff² 2, 115. — Düntzer³ 69, 125.

3. Der Hausball. Eine deutsche Nationalgeschichte. — 1781. Sechstes und neuntes Stück. — H. 5, 269/75. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 7, 50/2. 769; vgl. S. 366/9. — W. A. I. 18, 349/58. 491/4 A. Sauer. — Nat. 14, 265. — B. J. 10, 407. — C. J. 16, 401. — Vgl. Grenzböten 1871 Nr. 34, S. 287 C. A. H. Burkhardt.

Wiener Neudrucke 3. Der Hausball. Eine Erzählung v. V***. Wien 1883. XII, 24 S. 8. [Das Original: Wien, gedruckt bey Joh. Thom. Edl. v. Trattnern, k. k. Hofbuchdruckern und Buchhändlern 1781. 86 S. 12].

Ludw. Gorm, Goethes Anteil am 'Hausball': Euphion 14, 696/711.

4. Er [Klopstock] und sein Name. ('Bei allen Musen und Grazien sagt'). — 1781. Achstes Stück. — Hempel 3, 398. Vgl. auch Archiv f. die Geschichte deutscher Sprache und Dichtung, hrsgg. von J. M. Wagner. Wien 1874. S. 39 f. — Das Journal von Tiefurt, hrsgg. von E. v. d. Hellen. Schriften d. Goethe-Gesellsch. 7, 72. 370. — W. A. I. 51, 37. — B. J. 3, 132. — C. J. 2, 186.

5. An die Heuschrecke. Aus dem Griechischen ('Selig bist du'). — 1781. Neuntes Stück. — S. 8, 229: An die Cicade, nach dem Anakreon. — Werke A. 1, 186. — Werke B. 2, 107. — W. A. I. 2, 110. 321. — Nat. 2, 93. — B. J. 1, 324. — C. J. 2, 81.

Alla cicala. Imitazione da Anacreonte: Cordelia. Giornale per le giovinette. X, Nr. 41. Firenze 1891.

6. Einen wohlgeschnitzten vollen Becher. Aus dem Griechischen. — 1781. Neuntes Stück. — S. 8, 169: Der Becher. — W. A. I. 2, 106. 319. — Nat. 2, 91. — B. J. 1, 322. — C. J. 2, 78.

Viehoff² 2, 113. — Düntzer³ 69, 121.

6 a. [Zauberspiel]. — 1781. Eilftes Stück. (Früher irrtümlich Goethe zugeschrieben).

A. Schöll, Ein verlornes Zauberspiel von Goethe: Morgenblatt 1863, S. 157 = Gesammelte Abhandlungen. Berlin 1882. S. 491/516. — Alph. Peucer, Das Liebhaber-Theater am Herzoglichen Hofe zu Weimar, Tiefurt und Ettersburg, 1775 bis 1783: Weimars Album zur 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst 1840. S. 53/74. — Prolog zu d. Zauberspiel *Mid as* („Es ist dunkel und Nacht“). Mitget. von Hoffmann von Fallersleben: Wagners Archiv f. d. Gesch. d. deutschen Sprache. Wien 1874. 1, 40/2.

7. Beytrag zur Calenderkunde („Invocavit wir rufen laut“). — 1782. Zweyundzwanzigstes Stück. — Gesänge der Liedertafel. 1. Bändchen. Berlin 1811. Nr. 81. — Werke 1815. 2, 267: *Versus memoriales*. — W. A. I. 2, 269. 353. — Nat. 2, 329. — B. J. 2, 72. — C. J. 2, 160.

Viehoff³ 2, 279. — Düntzer³ 71, 80.

8. Auf Miedings Tod („Welch ein Getümmel füllt“). — 1782. Dreiundzwanzigstes Stück. — S. 8, 271/86. — Werke 1808. 8, 317/27; 1817. 9, 363/72. — A. l. H. 13, 133/43. — W. A. I. 16, 131/40. 428. — B. J. 2, 286. — Nat. 3¹, 145. — C. J. 1, 269. — Jahrb. 9, 236.

Viehoff³ 2, 167. — Düntzer³ 70, 21. — Herrigs Archiv 40, 17. — H. Düntzer, Goethes Gedichte „Auf Miedings Tod“ und „Ilmenau“: Ztschr. f. dtsh. Philol. 27, 64/109. — Stunden mit Goethe 4 (1908), 70/3. 225 f.

Übersetzt: Sarah Austin, *Characteristics of Goethe*. From the German of Falk, von Müller etc. Vol. I. London 1833. S. 158/60.

8 a. Übersetzung einer Stelle aus des Herrn Diderot Versuch über die Regierungen des Claudius und Nero, nebst einigen Gedanken über dieselbe. — 1782. Siebenundzwanzigstes/Einunddreißigstes Stück. Vom Prinzen August v. Gotha. Nach v. d. Hellens Vermutung mit Beihilfe Goethes.

8 b. Ein christlicher Roman. — 1782. Achtundzwanzigstes Stück. (Von Goethe eingesandtes, aber umgeändertes Volkslied). — Ztschr. f. dtsh. Phil. 3 (1871), 479 Reinh. Köhler.

9. Natur! wir sind von ihr umgeben. [Von Goethe und G. Chph. Tobler]. — 1782. Zweiunddreißigstes Stück. — Pfälzisches Museum. Mannheim 1784. Bd. 1, Heft 4, S. 446/51: Fragment. — A. l. H. 1833. 50, 1/7: Die Natur. Aphoristisch. — 50, 251/3: Erläuterungen zu dem aphoristischen Aufsatz Die Natur, Seite 1 dieses Bandes. — Schnorrs Archiv 14, 324/6 K. Geiger; 15 (1887), S. 380. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 7 (1892) S. 393 ff. — W. A. II. 11, 1/12. 323. 329/31. 335 f. — Nat. 34, 5. 63. — B. J. 30, 413. 416. — C. J. 39, 3.

Goethe, Die Natur. Ein Hymnus. Leipzig, Inselverlag 1911. 12 S. 8.

Übersetzungen: Thom. Huxley, „Aphorisms in Nature“. Translation of „Die Natur (aphoristisch)“. Um das Jahr 1780: Nature, 4. Nov. 1869. Vgl. Public. of the English Goethe Soc. Nr. II (1886) S. 120 R. Garnett. — John D. Wright, Select Minor Poems, transl. from the German of Goethe and Schiller. Boston 1839. S. 414/7. — Goethe, Nature Aphorisms. Reported and arranged by G. C. Tobler. Done into English by B. Saunders. London 1894. 32.

Nemi, Un frammento di Goethe: Nuova Antologia, 16 gennaio 1903. Bd. 187 (IV serie 103), S. 379. — Vgl. Carlo del Lungo (sieh § 234, C. VII, 46).

Wilh. Dilthey, Zu Goethes Philosophie der Natur: Archiv für Geschichte der Philosophie II (1889), S. 45/8.

Rudolf Steiner, Zu dem Fragment über die Natur (32. Stück des Journals von Tiefurt): Schriften der Goethe-Gesellschaft Bd. 7. Das Journal von Tiefurt mit einer Einleitung von Suphan, hrsgg. v. Ed. v. d. Hellen. Weimar 1892. S. 393/8.

H. Schneider, Goethes Prosahymnus „Die Natur“: Herrigs Archiv 1908. Bd. 120, S. 257/82 [zur Frage nach der Autorschaft: G. Chph. Tobler-Goethe]. S. 257 bis 282. — Sieh Band IVII. S. 438 f., 70/86; S. 450, 64. 71.

10. I. Liebeslied eines Wilden („Schlange, warte...“). — 1782. Achtunddreißigstes Stück: Ztschr. f. dtsh. Philol. 3 (1871), 478. — Burkhardt, Das Tiefurter Journal: Grenzboten 1871. 3, 281 ff. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 7 (1892), S. 296. 303. 358 ff. 388. — H. 5, 252. — Umarbeitung: Brasilianisch:

Kunst und Alterthum 1826. V, Heft 3, S. 430. — H. 5, 254. — W. A. I. 4, 320. — Nat. 3II, 225. — B. J. 3, 101. — C. J. 3, 382.

II. Todeslied eines Gefangenen. Brasilianisch 1782. („Kommt nur kühnlich“): Grenzboten 1871. 3. Bd. S. 291. — H. 5, 253. — W. A. I. 4, 320; 5^a, 202. 210. — Nat. 3II, 224. — B. J. 3, 101. — C. J. 3, 267.

Über die Quellen beider Gedichte [Montaigne Essais I cap. 30, in der Übersetzung von J. D. Titius, Leipzig. 1753/4] vgl. R. Köhler: Ztschr. f. dtsh. Philol. 3, 475. — Kürschners „Signale“ 1886. S. 208 Chuquet. — Düntzer³ 61/3, 252.

11. Edel sei der Mensch. — 1783. Vierzigstes Stück. — Über die Lehre des Spinoza in Briefen [von F. H. Jacobi] an den Herrn Moses Mendelssohn. Breslau, bey Gottl. Löwe, 1785. Bl. 2 und 3. — Ephemeriden d. Litteratur u. d. Theaters. Eilftes Stück. Berlin d. 18. März 1786. Eilftes Stück: Der Mensch. — S. 1789. 8, 215: Das Göttliche. — W. A. I. 2, 83. 314. — Nat. 2, 74. — B. J. 1, 307. — C. J. 2, 63.

Viehoff³ 2, 100. — Düntzer³ 69, 92. — Jahrb. 15, 127 V. Hehn.

Schnorrs Archiv 5, 98. — Herrigs Archiv 11, 169 Hertel. — F. Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. Berlin 1883. S. 110 f.

Goethe's „Das Göttliche“: Review of Reviews (London) II, Nov. 1890. S. 437.

Emil Große, Zur Erklärung von Goethes Gedicht „Das Göttliche“. Progr. des Kgl. Wilhelms-Gymnas. zu Königsberg i. Pr. 1892. 18 S. 4. (S. 1/15). Auch in: Zum deutschen Unterricht, Heft 2. Berlin 1902. 28 S. 8. — Herrigs Archiv 90, 344/5 L. Hölscher.

Th. Vogel, Zur Datierung von Goethes Ode „Das Göttliche“: Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrg. 8 (1894), S. 433/41. Vgl. Jahresberichte 5, IV 8 c: 32 O. Pniower.

F. Böhner, Erklärung deutscher Gedichte: „Das Göttliche“: Blätter f. d. Gymnasialschulwesen 1904. 40, 201 ff.

A. Patin, Zu Goethes „Hymne an das Göttliche“: Blätter f. d. [bayrische] Gymnasialschulwesen. München 1907. Bd. 43. S. 44/8.

Das Dettingensche Tedeum von G. F. Händel. Vorher Hymnus zur Feier des Confessionsfestes von Ed. Grell. Darauf: Das Göttliche, Hymnus von Göthe und Rungenhagen. Berlin 1831. 14 S. u. 1 leeres Blatt.

12. Entschuldigung („Du verklagst das Weib“). — 1783. Vierzigstes Stück. — S. 1789. 8, 228. — W. A. I. 2, 131. 330. — Nat. 2, 201. — B. J. 1, 337. — C. J. 1, 235. — Viehoff³ 1, 307. — Düntzer³ 67, 31.

80 a) Zwei Volkslieder („Als Gott die Welt erschaffen“). — „Wie geht es denn im Himmel zu?“ mit improvisatorischen Änderungen und Ergänzungen Goethes: Ztschr. des Vereins f. Volkskunde 5, 361/3. — W. A. I. 38, 497/501.

Vgl. Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. Erster Band, erste Abtheilung. Stuttgart und Berlin 1902. S. 364.

81) Elpenor. — Sich § 239.

82) Die Fischerin, ein Singspiel von Göthe. Auf dem natürlichen Schauplatz [im Park] zu Tiefurth [bei Weimar] vorgestellt. o. O. (Weimar) 1782. 22 Bl. kl. 8. — Die Fischerin, ein Singspiel von Göthe. Auf dem natürlichen Schauplatz im Park zu Tiefurth bei Weimar vorgestellt. 1782: Litteratur- u. Theaterzeitung f. d. J. 1782. Berlin. Dritter Theil. Nr. 38 u. 39 v. 21. u. 28. Septbr. — Werke 1807. 7, 217; 1816. 8, 217/46 (Wien 1817. 8, 249/82). — A. l. H. 11, 91/120. — Lieder H². 2, 254. — W. A. I. 12, 86/115. (A. v. Weilen); vgl. Hatfield, Die 2. Aufl. (A¹) von Goethes Werken 1806: Journal of English and Germ. Philol. V (1904), 349. — Nat. 7, 285. — B. J. 19, 74. — C. J. 8, 69.

1. Goethe's Fischerin: Abend-Ztg. 1841. Nr. 272 v. 13. Novbr., und Der Humorist 1841. Nr. 242. — 2. Burkhardt, Die erste Aufführung der Fischerin im Parke zu Tiefurt (1782): Grenzboten 1872. 4, 38. — 3. M. Hasse, Die Aufführung von Goethes „Fischerin“ im Park zu Tiefurt: Gartenlaube 1894. Nr. 24. S. 401 f. — H. v. Basedow, Goethes Fischerin: Dtsch. Bühnengenoss. 1894. S. 161 f. — 4. K. Neumann-Strela, Goethes „Fischerin“. Erinnerungen an Tiefurt: Beilage zur Nordd. Allgem. Ztg. (Berlin) 1898 v. 28. Juni. Nr. 148. — 5. Goethes Fischerin-Aufführung in der Orangerie in Straßburg: Frankfurter Ztg. 1899 Nr. 161

Abendbl. — Vgl. Jahresberichte 1898, IV 8 e: 40/2. — 6. E. Martin, Die Auf-
führung von Goethes ‚Fischerin‘ in Sesenheim: Jahrbuch für Geschichte, Sprache
und Litteratur Elsaß-Lothringens. XIV. Jahrg. (1898). S. 238/41. — Vgl. Schwäbischer
Merkur 1898. Nr. 149. — Nationalztg. 1898. Nr. 390. — 7. P. Hoffmann, Der
Schlußchor von Goethes ‚Fischerinn‘: Jahrbuch 19, 289/93. — 8. F. Tetzner,
Der Schlußgesang in Goethes Fischerin: Jahrbuch 29, 173 f. — 9. Die Fischerin.
Vortrag, gehalten im Wiener Goethe-Verein am 5. Februar 1892 von Alexander von
Weilen: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Bd. 6 (7. Jahrg.) 1892. Nr. 4. S. 13/6.
Sich Ztschr. f. dtsch. Philol. 29, 215/9.

10. Über polnische Übersetzungen aus Goethes ‚Fischerin‘ von Wlad. Syro-
k om la vgl. Kurtzmann, Goethe u. Polsee. Posen 1887. S. 8, Nr. 8/10.

Eine Musik zur ‚Fischerin‘ schrieb Traugott Max Eberwein, Rudolstadt
1816. Vgl. Eitners Quellenlexikon der Musiker 3, 306.

82 a) An Herder und seine Gattin. (‚Dieß kleine Stück gehört . . .‘):
Aus Herders Nachlaß. 1856. I, 67. — W. A. I. 4, 220. — Nat. 3II, 54. — B. J. 3, 37. —
C. J. 3, 95. — Düntzer³ 61/3, 247.

82 b) Der Erbkönig. (‚Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?‘): Die
Fischerin, ein Singspiel. o. O. (Weimar) 1782 Bl. 2. — Fünfundzwanzig Lieder in
Musik gesetzt von Corona Schröter. Weimar 1786. S. 24. (Photolithogr. Facsim.-
Neudruck des Leipziger Inselverlags 1907). — S. 1789. 8, 157 und 158. — N. S. 7,
47/9. — W. A. I. 1, 167 u. 168, 405. — Nat. 1, 120. — B. J. 1, 105. — C. J. 1, 105;
8, 71. — Viehoff³ 1, 202. — Düntzer³ 65/6, 190.

1. Erläuterungen und Untersuchungen:

a. R. Foß, Zur Erklärung deutscher, vorzüglich Umlandischer Gedichte. Berlin
1849. 36 S. 4. — β. H. Düntzer: Morgenblatt 1855 Nr. 11. — γ. Goethes
‚Erlkönig‘: Allgemeine Ztg. 1858. Nr. 5 v. 5. Jan., Beilage. — δ. Herm. Schrader:
Sich oben S. 68. — ε. Th. Lüttke, Zur Datierung des Erbkönigs: Jahrbuch 5, 331. —
ζ. Allgem. Ztg. 6. Dez. 1890. — η. Melodramatische Erläuterungen klassischer Gedichte.
Nr. 1. R. Thiele, Der Erbkönig. Berlin 1892. — θ. R. Klahre, Der Erbkönig:
Ztschr. für deutsche Sprache, Jahrg. 8. S. 241/6, 301/7. — ι. A. E. Schönbach,
Die Quelle von Goethes Erbkönig [Dialoge Gregors des Großen. 4. Buch. 18. Kap.:
Migne, Patrologia Latina 77, 349]: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1898. Nr. 7. —
Jahresberichte 9, IV c: 7 O. Pniower. — κ. R. Petsch, Zum Erbkönig: Jahrbuch
21, 263 f. — λ. F. Sintenis, Zum Erbkönig: Jahrbuch 22 (1901), 258/62. — μ. Erl-
könig. (Aus „Deutsche Schulpraxis“). Für die literaturkundliche Behandlung:
Pädagogische Monatshefte II, 361/3. (Nov. 1901). — ν. Buschmann, Goethes
Erlkönig: Gymnasium, Paderborn 1903. XXI, Sp. 153/8. — ξ. Berthold Litz-
mann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 120/30. — ο. R. Hildebrand, Ge-
mischter Rhythmus: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 8, 173/83. — π. R. Sprenger,
Zu Goethes Erbkönig: ebenda 19, 597. — ρ. M. Brethfeld, Goethes Erbkönig
in der Schule: Der praktische Schulmann, Leipzig 1905. S. 554/72. — σ. C. Hesse,
Kunstmittel der Steigerung in Goethes ‚Erlkönig‘: Der praktische Schulmann. 1908.
S. 726. — Sich oben S. 68. e, besonders 5. 6. 11.

2. Übersetzungen:

a. Griechisch: von F. Crain. Weimar 1860.

Jul. Richter, Griechische Lieder, theils Uebertragung, theils Original-
Progr. Berlin 1870. (Nr. 1 griech. Übersetzung).

b. Englisch: α. Walter Scotts Übersetzung 1797: Ballads and Lyrical
Pieces by W. Scott. IV. Ed. Edinburgh 1812. — Vgl. K. Elze, Sir W. Scott.
Dresden 1864. S. 133. — Karl Blumenhagen, Sir Walter Scott als Übersetzer.
Dissert. Rostock 1900. S. 39/44. — β. Weekly Magazine (Philadelphia) Aug. 18,
1798. III, 93. — γ. M. G. Lewis, Tales of Wonder, London 1801. — Lewis,
Ambrosio, or the Monk (1795). — Philadelphia 1798. — Edw. Ziegler Davis,
Translations of German Poetry in American Magazines 1741—1810. Philadelphia
1905 (= Americana Germanica, New Series I) S. 34; vgl. auch S. VII. 5. 18. 20 u. 140. —
δ. Erlkoenig. By Goethe: Atheneum: or, Spirit of the English Magazines, Boston
1821. X, 154. — ε. The Erl-King. By Goethe. From the German. By George
Olaus Borrow: ebenda 1824. XIV, 439. — ζ. Eine englische Übersetzung mit-
geteilt: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829 Nr. 102/3 im Artikel ‚Boston, Anfangs

März'. — *η.* Historical Ballads. Nr. III. German. Der Erlenkoenig. By Goethe. Translated by Mr. F. Fehrmann: Knickerbocker, New York 1833. II, 197. — *θ.* The Wood Demon [Erbkönig]. From the German of Goethe. With note [Signed L.]: New England Magazine, Boston 1833. V. S. 7. — *ι.* Horace Berkeley, The Ballad of the Erlking. From Goethe: New England Magazine, Boston 1835. VIII, 371. — *κ.* The Erlking. From the German of Goethe. By Mary E. Lee: Magnolia; or, Southern Magazine, Savannah 1841. III, 131. — The Elfking. [sic!]. From the German of Goethe. By Louis F. Klipstein: Magnolia; or Southern Appalachian, Charleston 1843. New Series II, 374. — *λ.* The Erl-King; The Fisher. Translated by L. J. L.: Southern Literary Messenger 1852. XVIII, 352. — *μ.* Goethe, The Erl-King. Transl. by Joel Benton: Democratic Review 1858. XLI, 372. — *ν.* Transl. by Prof. John Cochran: Hutching's California Magazine 1859. III, 505. — *ξ.* L. Geiger, Englische Übersetzung des Erbkönig (von J. Greenleaf Whithier): Jahrbuch 25, 233. — *ο.* Nachahmung des Erbkönig im Gesang 'Hungersnot' von Longfellow's 'Song of Hiawatha'. — Louisa E. Vickroy, Twilight Stories (How a little child died long ago). Philadelphia 1869.

c. Französisch: *a.* E***., De quelques Élégies et de quelques Ballades allemandes: Ruche d'Aquitaine, 1818, I. semestre, t. II. (Prosaübersetzung). — *β.* H. de Latouche, Le Roi des Aulnes [vers]: Lettres champenoises 1818, II, 146, und Tablettes romantiques, 1823, sowie in La Vallée aux Loups. Souvenirs et Fantaisies, 1833. Vgl. L. Börne, Schilderungen aus Paris (1822—23). (Ges. Schr. II, 38). — *γ.* X. Marmier, Études sur Goethe. Paris 1835. S. 436. (Aus: Revue germanique, Juli 1833). — *δ.* Prosaübersetzung im Magasin pittoresque 1845. XIII, 96. — *ε.* Ed. Bouscatel. Vgl. Journ. des Débats, 24. Nov. 1860 H. Berlioz. — *ζ.* F. Delcroix, Fleurs des Bords du Rhin. Paris 1843. — *η.* Chevalier de Châtelain, Fleurs des Bords du Rhin. Londres 1865 (in Alexandrinerstrophen). — *θ.* Daniel Bernard, Les Virelais. Paris 1865 (Eine Art Dramatisierung der Ballade). — *ι.* F. A miel; Revue moderne, 1. April 1866. — *κ.* Van Hasselt, Études rythmiques: Poésies, Bruxelles 1876/77. — *λ.* Léon Rogier's Übersetzung. Vgl. Staaff, Littérature française, III, 963 u. II, 774 note. (Alexandriner). — *μ.* D.: Revue de l'enseignement des langues vivantes, 15. März 1886. 3, 1. — *ν.* P. Hally: Ebenda, Nov. 1900. — *ξ.* F. Thessalus, Poésies Allemandes. Paris 1888. — *ο.* F. Baldenne, Mezza Voce. Paris 1895. — *π.* Goethe. Le Roi des Aulnes (Erbkönig). Ballade. Traduction nouvelle de Catulle Mendès. Suivie de la partition de Schubert. Avec 17 compositions en couleurs de H. Bellery-Desfontaines. Paris 1904. 4. in 200 Expl. à 100 Fr.

Vgl. auch Annales de la litt. et des arts 1825. XX, 258 E. Géraud. [Ein französ. Urteil über das Gedicht]. — Zum Typus der 'Ballade-chevauchée' vgl. Baldenspergers Bibliogr. crit. de Goethe en France Nr. 732; 734. — E. Bergerat, Théoph. Gautier, S. 185 und: Le Bien public, 31. Jan. 1874 (über ein Ballet, 'le Roi des Aulnes').

d. Holländisch: Hoekzema, Twee Gedichten (Erbkönig und Fischer) van Goethe toegelicht. Groningen 1877. — Goethes Erbkönig übers. in die Volkssprache Transvaals: Transvaalsche Monatsschrift 'Ons Tydschrift'. Hrsgg. von Jaques Diessenau zu Amsterdam-Kapstadt pr. September 1897.

e. Italienisch: Il fantasma. Traduzione libera: Rivista Viennese 1839. Torno II, pag. 415 ff. — Il re degli Ontani: Cordelia. Giornale per le giovinette. Firenze 1892. Anno XII. Nr. 7 (Emma). — Traduz. di Gasp. Buffa: Gazzettino del circolo filolog. stenogr. di Genova. Anno I. Nr. 13 (1874). — Ciampoli, Fiori erotici. Lipsia. O. Lenz, 1882. (Darin: Il re dei folletti).

f. Polnisch: Felix Chaszczyński: (Zorza, Sambor 1879), J. B. Zaleski, Wład. Syrokomla, A. Bielowski: (Haliczanin, Lwów, 1830. II, 217). A. Gorczyński (Pieśni i ballady Goethego, Wadowice 1851 u. 1871).

Ins Kleinrussische übers. von Jos. Lewicki aus Skło. (Z tekst. ruskim). Przemyśl, druk Biskup., 1838. 5 S. 8.

3. Kompositionen:

W. Tappert, 54 Erbkönig-Kompositionen. Berlin, Liepmannssohn 1898. 8. — Nachträge zum Erbkönig-Katalog. Berlin 1899. 8. — Sieh auch die Artikel von W. Tappert im Musikal. Wochenblatt 1870. Nr. 40 ff. — W. Tappert, Erbkönigs Einzug in Berlin: Rheinische Musik- und Theaterzeitung 5 (1904) S. 572/4. — Der Erbkönig in der Musik: Frankf. Ztg. 1899. Nr. 278, 2. Mgb. — 'Erbkönig'-Kompo-

sitionen [W. Tapperts Sammlung von 59 Kompositionen, darunter 13 unveröffentlichte]: Wiener Abendpost 1899 Nr. 227. — Eine große Anzahl weiterer Kompositionen siehe Jahrbuch 21, 317. — Der Erbkönig in der Musik: Signale f. d. musikalische Welt, Leipzig 1900 Nr. 3.

α. Corona Schröter (siehe oben S. 248, 82 b): Schriften d. Goethesgesellsch. 11, 141; Nat. 7, 320 f.). — M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I, 2, Nr. 107. — β. J. F. Reichardt, Goethes Lyr. Gedichte mit Musik. Berlin 1793. — Erbkönig Ballade von Göthe, in Musik gesetzt für die Guitarre von J. F. Reichardt. Hamburg, bey J. A. Böhme [1794]. 5 S. Ou.-Fol. — Erbkönig. In Musik gesetzt von Reichardt. Hamburg bey A. Cranz. (etwa 1800). 3 Bl. Fol. — M. Friedlaender I, 2, Nr. 135. — γ. Andr. Romberg, Erbkönig von Goethe. Wien, Leidesdorf. o. J. = Oden und Lieder. op. 7. Nr. 12. Bonn 1793. — δ. Zelter (Erstdruck): Schriften der Goethesgesellsch. 11, 142 (ebenda auch die Kompositionen von Cor. Schröter, Reichardt, Bernh. Klein, Schubert, Loewe und Beethovens Skizze). — ε. Alb. Methfessel. Zwölf Lieder mit Begleitung der Guitarre. Leipzig. (1806). — ζ. Ludw. Berger. Sechs deutsche Lieder mit Begleitung der Guitarre. op. 7, Nr. 6. Offenbach a. M. — (1808). — η. W. J. Tomaschek, op. 59. Nr. 4. — θ. Bernh. Klein (Einzeldruck). Bonn und Köln, Simrock o. J. [1815]. — ι. C. Blum, Der Erbkönig von Goethe. Altona, Cranz o. J. — κ. P. Grönland, Lieder, Balladen u. Romanzen von Göthe. Leipzig (1817). S. 44. — λ. Franz Schubert, Erbkönig, Ballade von Goethe. Op. 1. Wien 1821. — Hamburg, Cranz. 1821. — Der Erbkönig von Schubert. Transcript. für Pianoforte von R. Hoffmann, Op. 107. Leipzig, A. K. Schmidt 1893. — Frz. Schubert, Op. 1. Der Erbkönig, f. 1 Singst. m. Pfte. Hamburg [1905/6]. — Frz. Schubert, Erbkönig, f. gr. Orch. instrum. v. U. Ksanli. Leipzig [1905/6]. — μ. K. v. Schlözer, Erbkönig, Ballade von Goethe, op. 7. Hamburg, Cranz (1821). Sieh § 234. C, IV d. Nr. 50 und 50 a. = Band IV II, S. 416.

ν. Carl Loewe, op. 1 Nr. 3. 1824. (Mit engl. u. dtsch. Text: Berlin 1891). Vgl. Loewe bei Goethe: Chronik des Wiener Goethe-Vereins. Bd. V. Nr. 12. S. 43/4. — Dr. Carl Loewes Selbstbiographie, für die Öffentlichkeit bearbeitet von C. H. Bitter, Berlin 1870, S. 76. — K. Boellert, Erbkönig (in den Kompositionen Schuberts und Löwes): Allgem. Musik-Ztg. 33 (1906/7), S. 583/8. — ξ. Max Eberwein. Vgl. Gespr. mit Eckermann I, 197. — ο. C. G. Reissiger, Einzeldruck. Halle. — π. Otto Ludwig. 1839 (ungedruckt). Vgl. Max Friedlaender, Das deutsche Lied. II, 544. — ρ. Louis Spohr, Sechs Gesänge mit Begleitung der Violine u. Pfte. op. 154, Nr. 4 (1856). — σ. Le Roi des Aulnes, opéra comique en un acte, paroles de C. Guérault et G. Wallinger, musique d'Édouard Weber. Aufgeführt am Straßburger Theater, Febr. 1869. — τ. Erbkönig: Ballade f. eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von H. T. Petschke. Op. 3. Leipzig 1890. — υ. G. Burwig, Der Erbkönig. Musikalisch-parodistisch-illustriert für Deklamation, mittlere Stimme und Piano. Hamburg 1891. — φ. E. Schneeberger, Op. 49. Biel 1892. — χ. J. J. Ryffel, Erbkönig, f. Männerchor. Part. u. Stimmen. St. Gallen (1905).

ψ. Entdeckung einer Beethovenschen Composition von Goethes Erbkönig: Standard, 27. Dez. 1897; Manchester Guardian 28. Dec. 1897. — Beethoven, Erbkönig, bearb. von Reinhold Becker. Für 1 Singst. m. Piano. Mit Facsim. der Originalskizze Beethovens. Leipzig 1897. — Für Gesang. Nach einer Skizze ausgef. von R. Becker. Text deutsch u. englisch. Ausg. in der Originaltonart u. f. tiefe Stimme. Auch: Für Pfte. m. Text bearb. von A. Ruthardt. 1898. — Vgl. Münchener Freie Presse 1898. 9. Jan. — Goethes 'Erbkönig' und Beethoven; Frankf. Ztg. 1898. Nr. 23 v. 24. Januar. Ein Faksim. von Beethovens Skizze auch in Emil Naumanns Illustr. Musikgeschichte.

Mehr als 30 weitere Kompositionen siehe bei Tappert und Challier.

4. Volkskundliches, Parodistisches:

α. Der Volks-Erbkönig: Gesellschafter 1846. Nr. 19 v. 2. Febr. — β. Goethes Erbkönig am Himalaja: Blätter f. literar. Unterhaltung 1850. Nr. 14 v. 16. Januar. — γ. R. Andree, Braunschweiger Volkskunde. Braunschweig 1897. (S. 27 eine mit Goethes Erbkönig verwandte Sage). — δ. Joh. Bolte, Goethische Stoffe in der Volkssage. 2. Zum Erbkönig: Jahrbuch 19, 305/7.

ε. Parodie auf den 'Erbkönig': Berliner Courier. Ein Morgenbl. f. Theater, Mode, Eleganz usw. Hrsgg. von M. G. Saphir. 1827. Nr. 27. — ζ. C. Jürgensen, Der modernisierte Erbkönig. Mit Erlaubnis der Goethesgesellschaft umgedichtet

und den heutigen Verhältnissen angepaßt: Neues Dresdener Tageblatt 1889, Nr. 272 (29. Sept.). — η. R. H e i n z e, Op. 101. Der Erlkönig. Mit kritischen Bemerkungen des Herrn Rentier Bliemchen aus Bärne. Schleusingen 1890. — θ. Erlkönig-Parodie: Flieg. Bl. v. 4. Dez. 1897. — Sieh auch oben 3. σ und v.

83) P a n t o m i m i s c h e s B a l l e t, untermischt mit Gesang und Gespräch. Von Goethe: Lewalds Europa, Karlsruhe 1843. 1, 177/84. — Pantomimisches Ballet in drei Akten zur Feier des 30. Januar 1782 von Goethe. Berlin 1863. 14 S. gr. 8. — H. 11, 1, 281. Vgl. Europa 1843. 1, 406 E c k e r m a n n. — W. A. I. 16, 444. — Propyl. Ausg. 4, 281/8: Der Geist der Jugend. Pantomimisches Ballett usw. — Nat. 11^{II}, 457. — C. J. 9, 306. — B. J. 18, 463/9.

83 a) D e r r e g i e r e n d e n H e r z o g i n n v o n W e i m a r, am 30. Jan. 1782. — Druck auf ein rotes Atlasband 1782. [Der Text variiert in Vers 14, 18, 23 von den späteren Drucken]. — Werke 1808. 9, 382: A m o r, d e r d e n s c h ö n s t e n S e g e n. — Europa 1843. 1, 406. — W. A. I. 16, 198. 443. — Nat. 11^{II}, 467. — B. J. 18, 374. — C. J. 9, 313.

Vgl. Burkhardt, Kritische Bemerkungen zu Goethes Biographien: Grenzboten 1873, Nr. 27, S. 20. — Briefe von und an Merck. S. 199 f.

84) D i e w e i b l i c h e n T u g e n d e n a n d i e r e g i e r e n d e H e r z o g i n n v o n W e i m a r z u m 30 s t e n J a n u a r 1782. Göthe. (Wir die Deinen'). — Auf farbigem Atlasband oder schmalem Papierstreifen gedruckt 1782. — Olla Potrida. Zweites Stück 1782. — Literatur- und Theaterzeitung für d. J. 1782. Berlin. Nr. 11. — Werke 1808. 9, 381; 1816. 8, 365. — A. l. H. 13, 203. — W. A. I. 16, 197. — Nat. 11^{II}, 469. — B. J. 18, 373. — C. J. 9, 314.

Weimars Album 1840. S. 130. — Goethe an Knebel. 3. Febr. 1782. — Briefe an und von Merck. S. 200.

Düntzer, Goethes Maskenzüge = Erläuterungen 82/3 [sieh unten 85)]. — H. G. G r ä f, Zu dem Gedicht ‚Amor. Zum 30. Januar 1782‘: Jahrbuch 27 (1909). 280. — M. M o r r i s, Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 15/20, 61/4. (Amor, der den schönsten Segen).

85) A u f z u g d e r v i e r W e l t a l t e r. Zum 12. Febr. 1782. — o. O. [Weimar] und o. J. [1782] 1 Bl. Fol. — Berlin. Lit.- und Theaterztg. f. d. J. 1784. Nr. I: Verse von Göthe bei einer Maskerade in Weimar zu dem allegorischen Aufzug der Menschenalter. — Werke 1816. 8, 363. — A. l. H. 13, 201. — H. 11, 1, 291. — W. A. I. 16, 195. 439. — Nat. 11^{II}, 471. — B. J. 18, 372. — C. J. 9, 315.

Program m [zum Aufzug d. v. W., aus Knebels Nachlaß herrührend]: H. 11, 1, 292. — W. A. I. 16, 440. — B. J. 18, 462 f.

H. D ü n t z e r, Goethes Maskenzüge. In ihrem Zusammenhange dargestellt und erläutert. Leipzig 1886. XII, 248 S. 8. = Erläuterungen zu den dtsh. Klassikern. Bd. 82. 83.

86) U n g l e i c h e H e i r a t h (Selbst ein so himmlisches Paar . . .): S. 8, 227. — W. A. I. 2, 130. 329. — Nat. 2, 200. — B. J. 1, 337. — C. J. 1, 252.

Viehoff³ 1876. 1, 306. — Düntzer³ 1896. 67, S. 29.

87) H e i l i g e F a m i l i e (O des süßen Kindes . . .): S. 8, 228. — W. A. I. 2, 131. 329. — Nat. 2, 201. — B. J. 1, 337. — C. J. 1, 252.

Viehoff³ 1876. 1, 306. — Düntzer³ 1896. 67, S. 30.

88) A n F r a u v o n S t e i n. 1. D a s G ä n s l e i n r o t h i m D o m i n o — 26. Febr. 1782): Lewald's Europa. 1840. 2, 579. — Schöll, Briefe an Frau v. Stein. 2, 160; Zw. Aufl. 2, 541 f.; Dritte Aufl. 1, 607. — W. A. I. 4, 219; 5², 131 f. — Nat. 3^{II}, 60. — B. J. 3, 35. — C. J. 3, 93.

2. O K i n d e r, s t i l l ! (Weimar, 4. März 1782): Lewald's Europa 1840. 2, 580. — Schöll, 2, 162 (bezw. 2, 543; 1, 608 f.) — W. A. I. 4, 219; 5², 132. — Nat. 3^{II}, 61. — B. J. 3, 36. — C. J. 3, 93.

Düntzer³ 61/3, 240/2.

88 a) A l s d e r U n d a n k b a r e f l o h: Schöll, Briefe u. Aufsätze von Goethe a. d. J. 1766 bis 1786. S. 234. — W. A. I. 4, 121. — Nat. 2, 207. — B. J. 2, 393. — C. J. 3, 97.

89) F e r n e (Königen, sagt man, gab die Natur . . .): Schöll, Göthes Briefe

an Frau v. Stein 2, 193; Zw. Aufl. 2, 42; Dritte Aufl. 1, 408. — S. 8, 171. — W. A. I. 2, 108. 320. — Nat. 2, 201. — B. J. 1, 323. — C. J. 2, 80.

Viehoff³ 1, 199. — Düntzer³ 67, 16.

90) Erwählter Fels (Hier im stillen gedachte der Liebende . . .): S. 8, 223. — Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel. Leipzig 1851. 1, 32 (5. Mai 1782). — W. A. I. 2, 127. 326. — Nat. 2, 197. — B. J. 1, 335. — C. J. 1, 250.

Viehoff³ 1876. 1, 300. — Düntzer³ 1896. 67, S. 17.

91) Ländliches Glück (Seid, o Geister des Hains . . .): S. 8, 224. — Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel. Leipzig 1851. 1, 32 (5. Mai 1782). — W. A. I. 2, 127. 326. — Nat. 2, 197. — B. J. 1, 335. — C. J. 1, 250.

Viehoff³ 1876. 1, 301. — Düntzer³ 1896. 67, S. 18.

92) Der Park (Welch ein himmlischer Garten . . .): S. 8, 226. — W. A. I. 2, 129. 328. — Nat. 2, 199. — B. J. 1, 336. — C. J. 1, 251.

Viehoff³ 1876. 1, 304. — Düntzer³ 1896. 67, S. 26.

93) Man läuft, man drängt, man reißt mich mit! (20. Mai 1782): A. Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein 2, 206; Zw. Aufl. 2, 50; Dritte Aufl. 1, 416 f. — W. A. I. 4, 165. — Nat. 3II, 62. — B. J. 2, 418. — C. J. 2, 187.

Düntzer³ 61/3, 244.

94) Verse von Göthe, in einer Felsenwand im Park bei Weimar in Marmor eingegraben. (Die ihr Felsen und Bäume). [April 1782]: Berlin. Literatur- und Theaterztg. f. d. J. 1783. Nr. 29. — Ephemeriden d. Litt. u. d. Theaters. 1786. St. 36. — S. 1789. 8, 222: Einsamkeit. — In kürzerer Fassung im Gesellschafter 1821. Nr. 202. S. 474. — Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel. Leipzig 1851. 1, 33. — W. A. I. 2, 126. 325. — B. J. 1, 334. — Nat. 2, 197. — C. J. 1, 249.

Übersetzung: Blazé de Bury, Intermèdes et poèmes. Paris 1859.

Kompositionen: J. Fr. Reichardt, Göthe's Lyrische Gedichte. Mit Musik. Berlin (1794). — H. C. Steup, Lied von Goethe: Die Einsamkeit, in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte u. Frau Elise Meyer zugeeignet. Amsterdam, H. C. Steup. [ungefähr 1808]. 2 Bl.

Viehoff³ 1, 298. — Düntzer³ 67, 14.

95) Die Inschriften im Stern und in Tiefurt: Berlin. Ephemeriden d. Litt. u. d. Theaters. 1786. St. 36. — Inschriften im Park zu Weimar; Monatsschrift Flora. Tübingen 1794. 1, 3, 302 f.

1. = Nr. 94).

2. Steile Höhen besucht. [Um Anfang Mai 1782]. — E. Boas, Nachträge zu Goethes sämtl. Werken. Leipzig 1841. 1, 20: Verschiedene Wege. — H. 3, 406. — W. A. I. 4, 119; 5² 79 (Goethes Autorschaft wird von B. Suphan sehr in Frage gestellt; höchst wahrscheinlich rührt das Distichon von Knebel her). — B. J. 2, 391. — Nat. 2, 202. — C. J. 2, 82.

3. Dich hat Amor gewiß. [Ende Mai 1782]. — Ephemeriden 1785. St. 19: Auf eine Bildsäule im Garten zu Weimar, welche eine Nachtigall vorstellt, die von einem Amor geätzt wird. — S. 1789. 8, 224: Philomele. — W. A. I. 2, 128, 327. — B. J. 1, 335. — Nat. 2, 198. — C. J. 1, 251. — W. v. Biedermann, Goethe und Leipzig 1865. 2. Teil, S. 46. — Viehoff³ 1, 302. — Düntzer³ 67, 21.

96) An Knebels Schreibtisch [Ende Mai 1783]. (Mich erbaute zuerst . . .): [v. Loeper] Zur stillen Feier des Acht und zwanzigsten August den Freunden. Berlin 1864. Nr. 5. — Schöll, Gesammelte Abhandlungen 1882. S. 562. — Hempels Goethe. 1. Ausg. 3, 121. — W. A. I. 4, 119; 5², 78. — Nat. 2, 205. — B. J. 2, 391. 481. — C. J. 2, 81. — Düntzer³ 61/3, 245.

97) Ein Wort über den Verfasser des Pilatus (Juli 1782): Hegner, Beiträge zur näheren Kenntnis und wahren Darstellung Johann Kaspar Lavater's. Leipzig 1836. S. 153 f. [Auszug]. — Vierteljahrschrift f. Literaturgesch. 5 (1892) S. 616 f. (L. Hirzel; nach einer Abschrift). — Schriften der Goethe-Gesellschaft 16 (1901) S. 201/3. — W. A. I. 42², 5/7. 257.

98) Erkantes Glück (Was bedächtig Natur . . .): S. 8, 222. — W. A. I. 2, 126. 326. — Urtext sieh § 234. D. I b. 261) Dieder. — B. J. 1, 335. — Nat. 2, 197. — C. J. 1, 250. — Viehoff³ 1876. 1, 299. — Düntzer³ 1896. 67, S. 16.

99) An Frau v. Stein. „Von mehr als einer Seite verwaist“ [Sept. 1782]; Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein I, 99. 311; Zw. Aufl. I, 134. 250; Dritte Aufl. I, 127. 443. Vgl. W. A. IV, 6, 431. — R. Koegel, S. 62. — W. A. I, 4, 215; 5^a, 130. — Nat. 3^{II}, 57. — B. J. 3, 32. — C. J. 3, 96.

Düntzer³ 61/3, 209.

100) Bin so in Lieb: Brief an Frau v. Stein, 23. Nov. 1872. — W. A. I, 5^a, 360. — C. J. 3, 97.

101) Der Sänger. — Sieh Wilhelm Meisters Lehrjahre.

102) Erklärung Goethes bei seinem Eintritt in den Illuminaten-Orden v. 11. Februar 1783: Nationalztg. 1899 Nr. 462 und 472 Sonntagsbeil. Nr. 31 u. 32.

Sieh Band IV^{II}, S. 200, Nr. 21 f.

103) Feyer der Geburtsstunde Carl Friedrichs den 15. Febr. 1783 gen Morgen. Einzeldruck auf 1 schmalen Blatt. („Vor vierzehn Tagen harrten wir“). — Sammlung von Reden und Glückwünschungs-Gedichten auf die ... Geburt des ... Fürsten und Herrn Carl Friedrich usw. Nebst vorhergehender Nachricht von denen deshalb allhier angestellten Feyerlichkeiten. Weimar [1783]. 8. S. 39. (S. 40 f.: Das Opfer im Hayne der Geister. [Nebst Nachtrag]. S. 199: Horoskop der Elementar Geister an Herzogin Luise). — Berlin. Literatur- und Theaterztg. f. d. J. 1784. Nr. 4. S. 63. — Q. 1836. I, 1, 176: Feier der Geburtsstunde des Erbprinzen Carl Friedrich. — W. A. I, 4, 222; 5^a, 133. — B. J. 3, 38. — Nat. 3^{II}, 10. — C. J. 3, 97. — Vgl. Schnorrs Archiv 6 (1877), 184.

104) „Laß dir gefallen“ [18. Apr. 1783]: Schöll, G.'s Briefe an Frau v. Stein I, 57; Zw. Aufl. I, 373; Dritte Aufl. I, 347. Vgl. Nat. 3^{II}, 55. — B. J. 3, 34. — C. J. 3, 93.

105) Ilmenau, am 3. September 1783 („Anmutig Thal! Du“): Werke 1815. 2, 137. — W. A. I, 2, 141, 331. — Nat. 3^I, 47. — B. J. 1, 343. — C. J. 1, 276.

Ältere Fassung: Jahrbuch 7, 267.

Viehoff³ 2, 34. — Düntzer³ 69, 20.

1. Schnorrs Archiv 8, 104. — H. Düntzer, Goethes Gedichte auf dem Gickelhahn vom 2. u. 3. Sept. 1783: Schnorrs Archiv 8 (1879), S. 491/503. — 2. L. Blume, Zu Goethes Gedicht Ilmenau: Chronik des Wiener Goethevereins 4 (1890) Nr. 5, S. 23. — 3. B. Suphan, Zum 3. September. Goethes Gedicht „Ilmenau“. Aus einem Vortrag. Sonderdruck 1890. 8 S. — 3 a. Bernh. Suphan, Ilmenau: Deutsche Rundschau XX. Jahrg. 2. Heft. S. 272/87. = Zum 8. Oktober 1892. Festschrift, hrsgg. von den Redaktoren u. d. Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe. Weimar 1892. S. 163/201. — Sonderdruck: B. Suphan, Ilmenau. Weimar 1892. 39 S. 8. — 4. Zu Vers 113 vgl. Ein Schreibfehler Goethes?: Allg. Ztg. 1893. Beil. Nr. 8. — Jahresberichte 4, IV 8 c: 15 a Pniower. — 5. L. Blume, Joh. Secundus in Weimar: Chronik 1893, S. 30. — 6. W. Fielitz, Eine Untersuchung zu Goethes Gedicht „Ilmenau“. 20. Progr. d. Fürstenschule zu Pless 1893. 28 S. 4. — Herrigs Archiv 91, 470 L. Hölcher. — Gymnasium 12, 542 Hellinghaus. — 7. K. Lorenz, Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. 2, 12. — 8. R. Hildebrand, Zu dem Gedichte Ilmenau 8. September 1783: Jahrbuch 15, 140/7. Vgl. S. 271 Imelmann. — 9. H. Düntzer, Goethes Gedichte „Auf Miedings Tod“ und „Ilmenau“: Ztschr. f. dtsh. Phil. 27, S. 64/109. — Jahresberichte 7, IV 8 c: 26 Pniower. — 10. J. Gaßner, Schillers „Spaziergang“ und Goethes Gedicht „Ilmenau“: Zeitschrift für den deutschen Unterricht Jahrg. 8. S. 235/7. — 11. G. Graevenitz, Goethes „Ilmenau“: Norddeutsche Allgem. Ztg. 1904. Nr. 202. — 12. Goethes Gedicht „Ilmenau“: Stunden mit Goethe 6 (1910), 128 f.

106) In Braks Stammbuch 12. Okt. 1783. („Will der Knabe nicht hören“): § 234. D. I b. 130) = Bd. IV^{II}, S. 484. — W. A. I, 5^a, 360.

107) Novemberlied. — Zur Feyer des I. XX. XXIII. XXIV. XXVI. XXX. Novembers MDCCCLXXXIII. Gedruckt am 22. November 1783 in 50 Exemplaren bei C. J. L. Glüsing in Weimar. 4 S. 4. (S. 2: Musik: Allegretto Allein und Chor (Die erste Strophe); S. 3: Dem Schützen, doch dem alten nicht, ... [Novemberlied ohne Überschrift.] S. 4 leer). — Werke B. 1815. 1, 54. — W. A. I, 1, 55. 380. — Nat. 1, 37. — B. J. 1, 35. — C. J. 1, 36.

Viehoff³ 1, 73. — Düntzer³ 64, 111.

108) Stoßseufzer („Ach, man sparte viel“): Werke A. 1, 93. — Werke B. 2, 257. — W. A. I. 2, 259. 351. — Nat. 2, 323. — B. J. 2, 67. — C. J. 2, 156. Viehoff³ 1876. 2, 270. — Düntzer³ 71, S. 69.

109) Canon. („So wälz ich ohne Unterlaß“): Gesänge der Liedertafel. Erstes Bändchen. Berlin 1811. 8. Gedruckt bei Georg Decker. S. 152. — Werke 1815. 2, 270: Genialisch Treiben. — W. A. I. 2, 272. 354. — Nat. 2, 332. — B. J. 2, 74. — C. J. 2, 162.

Viehoff³ 2, 287. — Düntzer³ 71, 90.

110) Mignon (Ballade und Lieder aus Wilhelm Meister). Sieh Wilh. Meisters Lehrjahre.

111) Herzlich bat ich die Muse: Schöll, Briefe an Frau v. Stein 3, 348; Zw. Aufl. 2, 134; Dritte Aufl. 2, 30. — W. A. I. 4, 119; 5^a, 79. — Nat. 2, 207. — B. J. 2, 391. — C. J. 2, 82.

Vgl. Preuß. Jahrb. 50 (1882), 495 ff. Suphan.

Düntzer³ 61/3, 259.

112) Der regierenden Herzoginn von Weimar zum XXX. Jan. MDCCLXXXIV. o. O. [Weimar] 1 Bogen kl. 8. (Es wurden auch Abzüge auf besserem Papier und mit breitem Rande in Quart hergestellt). — Werke 1808. 9, 384: Planetentanz. — Werke 1816. 8, 368/75. — A. l. H. 13, 206/13. — W. A. I. 16, 200. 452. — Nat. 11^{II}, 472. — B. J. 18, 376. — C. J. 9, 316.

Düntzer, Goethes Maskenzüge = Erläuterungen 82/3. — Max Morris, Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 15/20. 61/4.

Mitteilungen aus Hdschr. zum Gedicht „Planetentanz“: Index scholarum ... Insunt Herm. Sauppia Goethiana. Gottingae 1870. 29 S. 4. (S. 12).

113) Was ich läugnend gestehe [Juni 1784]: Schöll, Briefe an Frau v. Stein 3, 66; Zw. Aufl. 2, 193; Dritte Aufl. 2, 91. — W. A. I. 4, 119. — Nat. 2, 206. — B. J. 2, 391. — C. J. 1, 256.

Düntzer³ 61/3, 257.

114) Felsen sollten nicht Felsen [Juni 1784]: Schöll, Briefe an Frau v. Stein 3, 67; Zw. Aufl. 2, 194; Dritte Aufl. 2, 91. — W. A. I. 4, 120. — Propyl. Ausg. 4, 231: Inschrift. — B. J. 2, 392. — Nat. 2, 206. — C. J. 1, 256.

Düntzer³ 61/3, 257.

115) Frage nicht nach mir: Ebenda 3, 118 und Schöll, Briefe u. Aufsätze von Goethe aus d. Jahren 1766 bis 1786. S. 234. — W. A. I. 4, 120. — B. J. 2, 392. — Nat. 2, 206. — C. J. 2, 82.

Düntzer³ 61/3, 258.

116) Nach dem Lateinischen („Du verachtetest den Armen...“) [22. Nov. 1784]: Schöll, Briefe u. Aufsätze. ... S. 233. — W. A. I. 4, 120; 5^a, 80. — Propyl.-Ausg. 4, 249: Pauper ubique jacet. — B. J. 2, 392. — Nat. 2, 207. — C. J. 1, 257.

Düntzer³ 61/3, 259.

117) Warnung („Wecke den Amor nicht auf!“): S. 8, 221. — W. A. I. 2, 125. 325. — Nat. 2, 196. — B. J. 1, 334. — C. J. 1, 429.

Viehoff³ 1876. 1, 297. — Düntzer³ 1896. 67, S. 13.

Übersetzung. — Consiglio: Cordelia. Giornale per le giovinette. Firenze 1891. X, Nr. 41.

118) Die Lehrer („Als Diogenes stille“): S. 8, 226. — W. A. I. 2, 129. 328. — Nat. 2, 199. — B. J. 1, 336. — C. J. 1, 252.

Viehoff³ 1876. 1, 305. — Düntzer³ 1896. 67, S. 27.

119) Nach dem Italiänischen 1784. („Weinet nicht, geliebte Kinder“): A. l. H. 47, 97: Paulo post futuri. — W. A. I. 4, 166; 5^a, 115. — Nat. 2, 356. — B. J. 2, 418. 487 f. — C. J. 2, 187.

Düntzer³ 71, 81.

120) Die Geheimnisse. Ein Fragment. [8. August 1784 bis 3. April 1785]: S. 1789. 8, 317/42. — Werke 1808. 8, 357/76. — A. l. H. 13, 176/91. — W. A. I. 16, 168/84. 436. — B. J. 2, 297. 468/70. — Nat. 3¹, 153. — C. J. 1, 287.

a. Strophe 8 in Herders Ideen 1791. 4, 48.

- b. Für ewig („Denn was der Mensch“). — Kunst und Alterthum 1820. II, 3, 30.
 — A. l. H. 1827. 3, 49.
- c. Wohin er auch die Blicke kehrt. — A. l. H. 1827. 4, 159. — W. A. I. 4, 60 u. 84; 5^a, 39.
- d. Oktave. Gewiß ich wäre schon so ferne, ferne (24. Aug. 1784). — Schöll, Briefe an Frau v. Stein 3, 91; Zw. Aufl. 2, 209; Dritte Aufl. 2, 106 f. — H. 3, 91. — W. A. I. 5^a, 66; 5^a, 248.
- e. Über die Geheimnisse, Fragment von Goethe: Morgenblatt 1816. Nr. 102. — A. l. H. 45, 327. — W. A. I. 41^a, 100/5. 446/51. — B. J. 25, 300. — Nat. 3^a, 167; 31, 241. — C. J. 1, 380. — Paralipomenon: W. A. I. 41^a, 451/3. — Sieh auch: Über Kunst u. Alterthum II, 3. — Vgl. R. H a y m : Preuß. Jahrb. 21, 354 f. = § 234. D, I b. 656). — S u p h a n , Goethe und Bismarck: Weimarische Ztg. 1. April 1898.
1. Fr. R ü c k e r t , Ges. poet. Werke 7, 69.
 2. H. D ü n t z e r , Über Goethes Gedicht „Die Geheimnisse“: Morgenblatt f. gebild. Leser 1852 Nr. 10 u. 11 v. 7. u. 14. März.
 Düntzer³ Erläuterungen 70, S. 61. — Viehoff³ 2, 183.
 3. H. D ü n t z e r , Neue Goethestudien S. 105/36.
 4. Über Göthesche Dichtungen. 2. Die Geheimnisse: Damaris. Eine Zeitschrift von Ludw. Giesebrecht. Stettin 1861. S. 40/103.
 5. R. S e y d e l , Religion und Wissenschaft. Gesammelte Reden und Abhandlungen. Breslau 1887. IX, 417 S. 8. (S. 22 ff. 35 u. 37 ff.). — Vgl. auch Schriften der Goethegesellschaft 2, 365.
 6. H. B a u m g a r t , Goethes „Geheimnisse und seine „Indischen Legenden“. Stuttgart, Cotta 1895. VI, 110 S. 8.
 Inhalt: I. Die „Zueignung“ zu den „Geheimnissen“ und die Stanzas an Frau von Stein. II. G.'s „Geheimnisse“ und Herders „Ideen“. Die „Geheimnisse“. III. Die „Geheimnisse“ und die Religionsphilosophie der „Wanderjahre“. IV. „Der Gott und die Bajadere“ und die „Paria-Legende“. Des Dichters Stellung zum Christentum.
 Vgl. A. Köster: Anzeiger f. dtsch. Altertum u. dtsch. Lit. Bd. 23. Heft 4. — Balt. Monatsschr. 43 B, S. 248/50. — Euphorion 3, 153/6 G. W i t k o w s k i . — Bll. f. lit. Unterh. 1895. S. 277 f. K. H e i n e m a n n . — Gesellschaft 1895, S. 1406/7 J. S t e i n m a y e r . — Lit. Centralbl. S. 830. — Hochstiftsber. 11, 287 M. K o c h . — Ztschr. f. Gymn. 30, 443/8. — Leipziger Ztg. 1896, Nr. 64 H. C. K e l l n e r . — H. D ü n t z e r , Goethes Bruchstück: Die Geheimnisse: Ztschr. f. dtsch. Philol. 1896, 28. Bd., S. 482/509. [Gegen Baumgart].
 7. G. W i t k o w s k i , Goethe und Wolfram von Eschenbach: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 10 Nr. 11/12. S. 40.
 8. J. B a y e r , Das Fragment „Die Geheimnisse“ von Goethe: Literarisches Skizzenbuch. Gesammelte Aufsätze (Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen. XVI). Prag 1905. S. 136/47. (Vgl. Berliner Neueste Nachrichten 1899, Nr. 507).
 9. M. M o r r i s , Goethes Fragment „Die Geheimnisse“: Jahrbuch 27 (1906), 131/43.
 10. S. E c k , Goethes „Geheimnisse“: Christliche Welt, Marburg a. L. 1907. Bd. 21, Nr. 20, 21, S. 465/73, u. 489/95.
- 121) Z u e i g n u n g („Der Morgen kam“): S. 1787. 1. XVII/XXVI. — Werke A. 1806. 8, 357/63 als erster Abschnitt der „Geheimnisse“ ohne besondere Überschrift. — Werke B. 1815. 1, 1/7. — W. A. I. 1, 1/7. 368.
 Herders Abschrift: Ztschr. f. dtsch. Philol. 7, 223/8 S u p h a n .
1. J. G. S., An J. W. Göthe. (Siehe seine Geheimnisse): Die Musen. Eine norddeutsche Ztschr. Hrsgg. von Friedr. de la Motte Fouqué u. Wilh. Neumann. 1812. 1. 1, 195/6. [Gedicht über die Zueignung].
 2. K. L. K a n n e g i e ß e r , Über Goethes Zueignung. Breslau 1835. 17 S. 4.
 3. L. C h e v a l i e r , Goethes Gedicht Zueignung. Prag 1882. 8.
 4. C. B l u m e , Zu Goethes Zueignung: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 2. Bd. 1888. Nr. 9. — 5. Ernst G o l d b e c k : Jahrb. 15, 269.
 6. K. L o r e n z , Klopstocks und Goethes Lyrik. Kreuzburg 1893. 2, 17.
 7. R. H i l d e b r a n d , Goethe ein großer Nehmer: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 4, S. 351/3. Vgl. Jahresber. I (1890) IV. 11 c. Nr. 21 a. P n i o w e r . — Vgl. dagegen H. D ü n t z e r , Goethe ein großer Nehmer: Euphorion 2, 359/7.
 - 7 a. H. B a u m g a r t : sieh oben 120) 6.

8. H. Henkel, Goethes ‚Zueignung‘ zur Einführung in die klassizistische Periode des Dichters: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 10 (1896), 560/72.

9. F. Saran, Melodik und Rhythmik der ‚Zueignung‘ Goethes: Studien zur deutschen Philologie. Festgabe d. germ. Abtlg. d. 47. Vers. dtshr. Philolog. Halle 1903. S. 169/239. — Sonderdruck Halle a. S. 1903. 71 S. 8.

Vgl. Euphorion 11, 580/3 H. Rietsch.

10. Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 18/50.

11. v. Graevenitz, Goethes Zueignungen: Tägliche Rundschau, Leipzig 1907. Beilage. Nr. 67, 68.

12. Übersetzungen: Dedicatoria: Gli amori di Volfango Goethe. Traduzioni di Domenico Gnoli. Livorno 1875. XVI, 385 S. 8. — Dedicata: I canti ed altre poesie di Wolfango Goethe, tradotte in versi da Pio Bracchi. Ferrara 1878. 24. Vgl. Goethe-Jahrbuch 16, S. 222 Nr. 1 c. — Dedicatoria: Goethe, Canti d'amore e poesie varie. Traduzione di Antonio Zardo. Milano 1886. Collezione diamante.

Dedication affixed to Goethe's Poems: London Magazine Bd. 9.

Über die Anlehnung von Alfr. de Mussets Gedicht ‚Mainacht‘ an die ‚Zueignung‘ vgl. J. Géraud: Revue germanique, Jan. Febr. 1911. — Lit. Echo 13, 669.

122) Wonne der Wehmut (‚Trocknet nicht‘): Deutsche Gesänge mit Clavierbegleitung von Johann Friederich Reichardt. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1788. (darin Nr. 1). — S. 1789. 8, 151. — Werke A. 1, 85. — R. Koegel, S. 36. — W. A. I. 1, 97, 391. — Nat. 1, 67. — B. J. 1, 61. — C. J. 1, 63.

Viehoff³ 1, 117. — Düntzer³ 64, 200.

1. Max Mell, Goethes Gedicht ‚Wonne der Wehmut‘ angeregt durch das Gedicht ‚An die Zeit‘ im Göttinger Musenalmanach a. d. J. 1781: Frankf. Ztg. 1910 Nr. 208.

2. (Übersetzung). Voluttà del dolore: Cordelia. Giornale per le giovinette. Anno X, Nr. 41. Firenze 1891.

3. Kompositionen: α. Reichardt, sieh oben; abgedruckt in Pfenningers Ausgewählten Gesängen. Zürich 1792, und in: Goethes Lyr. Gedichte mit Musik von J. F. Reichardt. Berlin 1794 (Text nach Herders Abschrift). — β. Hans Gg. Nägeli, Lieder, dritte Sammlung. Zürich (1799). — γ. Wilh. Schneider, Musikal. Taschenbuch. Penig 1803 (Duett). — δ. Franz Danzi, op. 19. München 1805. — ε. Beethoven, op. 83. Nr. 1. 1811. — ζ. Schubert, op. 115. Nr. 2. 1829. — η. Rob. Franz, op. 33 Nr. 1. — θ. XVI Lieder von Göthe, dem Dichter gewidmet von Graf Moritz Dietrichstein. Wien o. J. [1811]: Schriften der Goethesellschaft. 11, 30. 137 (mit ε). — ι. Wonne der Wehmuth von Goethe in Musik gesetzt von Schindlöcker: Musikalische wöchentliche Blätter f. Piano-forte, Guitarre und Gesang, Jahrg. 1811, Heft 1. — κ. X. Schnyder, Wonne der Wehmuth, von Goethe, ein sentimentales Quartett für Sopran, Alt, Tenor und Bass, ohne Begleitung. Partitur nebst Klavierauszug zum Einüben und Singstimme. Bonn, Simrock. — λ. Ludw. Berger, Vier Gedichte von Goethe und Schiller. Würzburg. Op. 9, Nr. 4. — μ. Heinr. Marschner, für Männerchor; und von 20 neueren Musikern, fünfmal als Duett, einmal für Männerchor.

123) Scherz, List und Rache. Ein Singspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. 1 Bl. 96 S. 8. (In 2 Drucken: S. 37 unten ‚Er ist bitter‘ bezw. ‚Es ist bitter‘; vgl. Bibl. Deneke 1909, S. 77. Nr. 429 f. und Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, 1, 173). — S. 1790. 7, 225/320. (s. 1791. 4, 173/248). — Werke 1807. 7, 247/311 vgl. aber § 235 unter A. u. A.¹ (Hatfield, S. 349); 1816. 8, 247/311. — A. 1. H. 11, 121/190. — W. A. I. 12, 117/80 (A. v. Weilen); vgl. auch W. A. I. 38, 494 (‚Späne‘. — ‚Freunde helft mich zu befreien‘). — Nat. 7, 323. — B. J. 19, 96. — C. J. 8, 93.

Allg. deutsche Bibl. 1792. Bd. 106. S. 148. — Vgl. Briefe an Kayser: § 234. D, I b. 618 = Band IV^{II}. S. 541.

Jahrbuch 11, 131 B. Suphan.

Singspiel in 2 Aufzügen v. Göthe. Die Musik ist von Hrn. Peter Winter. Für das k. k. Hoftheater. Wien, Wallishauser 1800. 56 S. 8.

Scherz, List und Rache, komische Oper in 1 Aufzug, Text nach Goethe, Musik von Max Bruch. Op. 1. (Ferdin. Hiller gewidmet). Leipzig, Bartholf Senff

1857 (Klavierauszug mit Text); ebenda 1859 (Ouverture einzeln für Pfte. zu 4 Händen). — Vgl. darüber und über die ungedruckten Kompositionen zum Singspiel von Chph. Kayser, Peter von Winter und Joh. Chph. Kienlen: Alb. Schaefer, Hist. u. syst. Verzeichn. sämtl. Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. 1886. S. 102.

„Scherz, List und Rache“ zu einer komischen Oper verarbeitet von Adolf Stierlin, in Münster 1892 aufgeführt: Jahrbuch 14, 308 (aus Berliner Tageblatt 15. Aug. 1892).

123 a) 1. Gern in stillen Melancholien. — 2. Nacht, o holde! halbes Leben!: A. I. H. 47, 17. 19. — B. J. 3, 116. — C. J. 8, 113. 134. — W. A. I. 5¹, 4 f.; 12, 139. 153. 376.

3. „Ein armes Mädchen! vergebt, vergebet!“ (Aus Phil. Chph. Kayser's ungedruckter Partitur v. 1785): Schriften der Goethegesellschaft. 11, 146.

124) Wenn ich den Dieben gebellt: W. A. I. 4, 121; 5², 82. Vgl. E. Schmidt, Lese Früchte: 1. Ein Goethesches Epigramm. Parallelen zu dem Elogium eines treuen Hundes. Weimarer Ausg. 4, 121: Herrigs Archiv, 99. Bd. (1897) S. 1/8. — Vgl. M. Dessoir, Geschichte der neueren deutschen Psychologie. 1. Bd. Berlin 1894. S. 70. — B. J. 2, 393. — C. J. 2, 82.

125) (Ins Stammbuch des Fritz v. Stein). Weimar, den 17. März 1785 (Unglück bildet den Menschen...): Briefe von Goethe und dessen Mutter an Friedrich Freiherrn von Stein. Hrsgg. von Ebers und Kahlert. Leipzig 1846. S. 28. — H. 3, 122. — W. A. I. 4, 120; 5², 80. — B. J. 2, 392. — Nat. 3^{II}, 63. — C. J. 3, 98.

Vgl. F. v. Zobeltitz, Das Stammbuch Fritz v. Steins: Ztschr. f. Bücherfreunde. 9. Jahrg. 1905/6, 2. Bd. S. 296 ff. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 16, 323.

126) Herzog Leopold von Braunschweig [Mai 1785]. „Dich ergriff mit Gewalt“: S. 1789. 8, 219. — Ältere Fassung bei H. Düntzer, Aus Herders Nachlaß 1856. 1, 177. — W. A. I. 2, 123. 323. — B. J. 1, 333. — Nat. 2, 195. — C. J. 1, 248. — Jahrb. 2, 115. — H. 5, 255.

Burkhardt: Schnorrs Archiv 2, 516. — L. Hänselmann, Der Tod Herzogs Leopold von Braunschweig. Braunschweig 1878. — M. Bernays, Zur Erinnerung an Herzog Leopold von Braunschweig: Beil. z. Münchn. Allg. Ztg. 1885. Nr. 270/3 = Schriften zur Kritik und Literaturgeschichte 2. Bd. Leipzig 1898. S. 137/84. — Suphan: Dtsch. Rundschau 1888. 57, 330.

Viehoff³ 1, 290. — Düntzer³ 67, 5.

127) Dem Ackermann („Flach bedeckt“): S. 8, 219. — W. A. I. 2, 123. 324. — Nat. 2, 195. — B. J. 1, 333. — C. J. 1, 248.

O. Schade, Zu Goethes Gedicht „D. A.“: Weimar. Jahrb. 3, 460. — Rud. Haym, Herder. Berlin 1885. 2, 306 ff. — Viehoff³ 1, 292. — Düntzer³ 67, 8.

128) Unter Wielands Büste im Garten zu Tiefurth („Wenn zu den Reihen der Nymphen“): Schöll, Gesammelte Abhandlungen 1882. S. 563. — S. 8, 224: Geweihter Platz. — W. A. I. 2, 128. 327. — B. J. 1, 336. — Nat. 2, 198. — C. J. 1, 251.

Viehoff³ 1, 303. — Düntzer³ 67, 23.

129) An Frau Gen.-Super. Herder. („Jugendlich kommt sie“): Düntzer, Aus Herders Nachlaß 1856. 1, 177. — H. 3, 122: Die Wahrheit. — W. A. I. 4, 121; 5², 81. — B. J. 2, 393. — Nat. 2, 207. — C. J. 1, 257.

Vgl. Herders Sämtl. Werke, hrsgg. von Suphan. Berlin 1888. 15, 421.

130) Anakreons Grab („Wo die Rose hier blüht“): S. 8, 220. — W. A. I. 2, 124. 324. — Nat. 2, 196. — B. J. 1, 333. — C. J. 1, 248.

Viehoff³ 1876, 1, 293. — Düntzer³ 1896. 67, S. 9.

Komponiert von Hugo Wolf, Gedichte von Goethe, Nr. 29. Mannheim (um 1890).

131) Gespräch zwischen Schildwache und Freund Hain am Coburger Thor („Wer da?“): Flora. Teutschlands Töchtern geweiht von Freunden u. Freundinnen des schönen Geschlechts. Tübingen 1793. I. 2. Bdchn. S. 92. — Hoffmann v. Fallersleben, Findlinge. Leipzig 1859. 1, 311. — H. 3, 56. — W. A. I. 5¹, 38; 5², 239. — B. J. 3, 132. — Nat. 2, 358. — C. J. 2, 188.

Über den Anlaß der Verse vgl. J. C. Musaeus, Lästige Polizeianstalten für Spaziergänger. Fragmente aus einem Reisebericht eines berühmten Gelehrten: Kielisches Magazin 2. Stück 1785 = Nachgelassene Schriften hrsgg. von A. v. Kotzebue. Leipzig 1791. S. 73 ff. — § 234. D, I b. 880).

132) Aus dem Stammbuche der verewigten Gräfin Tina Brühl (Karlsbad, 24. Juli 1785. — 'Warum siehst du Tina verdammt'): W. G. Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1827. Leipzig. S. 323. — Schöll, Briefe und Aufsätze S. 233. — Werke 1840. — W. A. I. 4, 223; 5², 133. — Nat. 3^{II}, 63. — B. J. 3, 39. — C. J. 3, 98.

133) 1. Bänkelsängerlied zum 26. Juli 1785, dem Geburtstage des Grafen Moritz Brühl. ('Ein munter Lied'): Gruppes Musenalmanach für 1851. S. 20/3. — H. 3, 323. — Vgl. Jahrbuch 11, 124/6 (Suphan). — W. A. I. 4, 223; 5², 134. — Nat. 3^{II}, 64. — B. J. 3, 39. — C. J. 3, 99.

Düntzer³ 61/3, 262.

2. Auf den Auen wandeln wir (An die Gräfin Christine v. Brühl. Karlsbad 12. August 1785): Jahrb. 11, 132. — W. A. I. 5¹, 67 (und IV. 7, 133 ff. zu Naumanns Komposition). — B. J. 3, 154. — C. J. 3, 101.

Düntzer³ 61/3, 266.

134) Liebhaber in allen Gestalten ('Ich wollt', ich wär' ein Fisch'): Werke B. 1, 32/4. — W. A. I. 1, S. 32/4, 374. — B. J. 1, 21. — Nat. 1, 22. — C. J. 1, 22. Viehoff³ 1876. 1, 52. — Düntzer³ 1896. 64, 67.

Ein ausgegrabenes Volkslied ['Liebeswunsch' zu Goethes 'Liebhaber aller Gestalten']: Kölnische Ztg. 28. XII. 1902.

135) Die ungleichen Hausgenossen. Ein Singspiel. Fragmentarisch: Q. 1836. 1, 2, 530/6. — Nachgelass. Werke 57, 219/52. — W. A. I. 2, 223/51 und Paralipomena S. 402/16 (S. Singer). — Nat. 7, 381. — B. J. 20, 205. — C. J. 8, 267. — Vergl. § 241. Nr. 13) 3.

Adalbert Rudolf: Herrigs Archiv 1883. 69, 163/86. — M. Morris, Die ungleichen Hausgenossen: Chronik des Wiener Goethevereins XVIII (1904), Nr. 6. S. 43/8 u. XIX (1905), Nr. 1/2. S. 1/9.

135 a) Erster Verlust. ('Ach wer bringt die schönen Tage') [Handschriftlich im Entwurf zu 135]: S. 8, 113. — Werke A. 1, 30. — W. A. I. 1, 56, 380; 12, 403. — Nat. 1, 38. — B. J. 1, 36. — C. J. 1, 37.

Viehoff³ 1, 76. — Düntzer³ 64, 115.

Transl. by W. Sichel ('First Loss'): Saturday Review (London) LXXXIX, 71; abgedruckt in: Living Age (Boston), CCXXV, 40. — Übersetzt von F. Marmier: vgl. F. Meißner (§ 234. C, III d. 18), S. 89.

Kompositionen: α. Joh. Frdr. Reichardt, Zweiter musikalischer Blumenstrauß. Berlin 1792, und Göthe's Lyrische Gedichte, Berlin (1794). S. 5. — β. Hans Gg. Nägeli, Lieder. Zweyte Sammlung. Zürich (1797). — γ. C. F. Zelter, Sämmtliche Lieder. IV. Berlin (nach 1812). Nr. 12. — δ. F. Schubert, op. 5 Nr. 4. 1821. — ε. W. J. Tomaschek, op. 56 Nr. 3.

ζ. C. Nicola, Lied von Goethe: Ach wer bringt usw. Hannover, Bachmann. o. J. — η. Kompon. von G. W. Fink. Sieh § 236 Anhang. — θ. Felix Mendelssohn-Bartholdy, op. 99 Nr. 1. 1841. — ι. Mor. Hauptmann, op. 37. Nr. 3. — κ. Theod. Kirchner, op. 1, Nr. 5. — λ. Heinr. Beller mann, op. 10. — μ. Joh. Dietz, Op. 1. Lieder und Gesänge für 1 Stimme u. Pfte. 1893. Nr. 4. und von etwa 40 neueren Musikern (Challier), u. a. von Ernst Rudorff und E. Rappoldi.

Vgl. M. Friedlaender, Das deutsche Lied ... 1902. II, 193 f.

135 b) Antwort bey einem gesellschaftlichen Frage-spiel. ('Was ein weiblich Herz erfreue') [Handschriftlich im Entwurf zu 135]: Musenalmanach für das Jahr 1796. Herausgegeben von Schiller. Neustrelitz, bei Michaelis S. 95. — N. S. 1800. 7, 95. — Q. 1836. 1, 2, 536 im Singspiel Die ungleichen Hausgenossen. — W. A. I. 1, 37, 375. — Nat. 1, 25. — B. J. 1, 24. — J. C. 1, 24.

F. Liebrecht: Schnorrs Archiv 9, 105.

Viehoff³ 1, 54. — Düntzer³ 64, 74.

135 c) Verschiedene Empfindungen an einem Platze. 'Ich hab' ihn gesehen'. [Handschriftlich im Entwurf zu 135]: Schillers Musenalmanach

f. d. Jahr 1796. S. 40/2. — N. S. 7, 26/8. — Werke A. 1, 23. — Q. 1836 im Singspiel Die ungleichen Hausgenossen. — W. A. I. 1, 39. 375. — Nat. 1, 26. — B. J. 1, 25. — C. J. 1, 26.

Jahrbuch 6, 332. — Viehoff³ 1, 56. — Düntzer³ 64, 77.

Kompositionen:

Joh. Frdr. Reichardt, Lieder der Liebe und der Einsamkeit. Berlin 1798. Nr. 6.

Frdr. Hnr. Himmel, XVI deutsche Lieder. Zerbst 1798. Nr. 11.

Ferdinand David legte i. J. 1848 das Gedicht einer von ihm komponierten Symphonie als Programm unter.

Verschiedene Empfindungen an einem Platze. Gedicht von Goethe in Musik gesetzt für 1 Sopran-, 2 Tenor- und 1 Baß-Stimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter hochachtungsvoll zugeeignet von Otto Nicolai. Op. 9. Berlin bei C. A. Challier & Co. — Vgl. Jahrb. 31, 167 G. R. Kruse.

136) Goethes Vota gegen landsmannschaftliche Verbindungen in Jena. Mitgeteilt von C. A. H. Burkhardt. I. Vom 7. April 1786. II. Vom 30. April 1786. III. Vom 1. Juni 1786. Unterthänigstes Promemoria: Grenzboten Sept. 1878 Nr. 37. — Vgl. ebenda Nr. 41.

137) Neue Heilige [April 1786] („Alle schöne Sünderinnen“): Werke B. 2, 268. — W. A. I. 2, 269. 353. — Nat. 2, 330. — B. J. 2, 73. — C. J. 2, 161.

Viehoff³ 1876. 2, 280. — Düntzer³ 71, S. 82.

138) Woher sind wir geboren? [An Charlotte v. Stein. — Juni 1786]: Schriften der Goethe-Gesellschaft 2 (1886), S. 1. — W. A. I. 4, 102; 5², 74. — B. J. 2, 381. — C. J. 3, 101.

139) Auf Lavaters „Lied eines Christen an Christus“ geschrieben. Juli 1786 (?) („Du bist! Du bist! sagt Lavater“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 162. — B. J. 3, 200. — C. J. 4, 136.

140) An Karoline v. Staupitz („O Schöne mit dem weißen Stabe“). — Karlsbad, 7. Aug. 1786): Dtsch. Rundschau 1887. 53, 303. — Jahrb. 9, 299. — W. A. I. 4, 226; 5², 134. — B. J. 3, 41. — C. J. 3, 102.

Goethe und Karoline v. Staupitz: Wiener Fremdenblatt 1887. Nr. 317.

Düntzer³ 61/3, 270.

141) An den Herzog Carl August. Abschied im Namen der Engelhäuser Bäuerinnen. (Karlsbad, Ende August 1786) „Ist es denn wahr“: Q. 1836. I. 1, 174. — W. A. I. 4, 227; 5², 135. — Nat. 3^{II}, 5. — B. J. 3, 42. — C. J. 3, 102.

Düntzer³ 61/3, 271 f.

142) Die Geschwister („Schlummer und Schlaf, zwei Brüder . . .“): S. 1789. 8, 220. — W. A. I. 2, 124. 324 f. — B. J. 1, 334. 404. — Nat. 2, 196. — C. J. 1, 249.

Viehoff³ 1876. 1, 295. — Düntzer³ 1896. 67, S. 10.

I due fratelli: Cordelia. Giornale per le giovinette, Anno X. Nr. 41. Firenze 1891 (Jolanda).

143) Zeitmaß („Eros! wie seh ich dich hier . . .“): S. 1789. 8, 221. — W. A. I. 2, 125. 325. — Nat. 2, 196. — B. J. 1, 334. — C. J. 1, 249.

Viehoff³ 1876. 1, 296. — Düntzer³ 1896. 67, S. 11.

Übersetzung. — Cronometro: Cordelia. Giornale per le giovinette. Firenze 1891. X, Nr. 41.

144) Zur Studentensprache (Notizen 1786?): W. A. I. 42², 516.

145) Nausikaa. — Sieh § 239, 4).

146) Sicilianisches Lied [1787. — Beilage des Briefes an Zelter 18. März 1811] („Ihr schwarzen Äugelein!“): Werke 1815. 1, 154. — W. A. I. 1, 152. 402. — Nat. 1, 105. — B. J. 1, 96. 372. — C. J. 1, 98.

Viehoff³ 1, 171. — Düntzer³ 65/6, 88.

147) Versuch; eine Homerische dunkle Stelle zu erklären (Ὀφθαλμοί K. σ. 81) [etwa Juni 1787]: Jahrb. 22 (1910), S. 9/12 (Suphan). — W. A. I. 42², 8/12. 268.

148) ‚Du sorgest freundlich‘. 26. August 1787. (An Carl August): Dorow, Krieg, Literatur und Theater. Leipzig 1845. — H. 3, 320. — W. A. I. 4, 229. — Nat. 3^{II}, 6. — B. J. 3, 43. — C. J. 3, 104.

Düntzer³ 61/3, 273.

149) E g m o n t. — Sieh § 239, 5).

150) A m o r a l s L a n d s c h a f t s m a l e r (‚Saß ich früh auf einer Felsenspitze‘) [Mitte Oktober 1787]: S. 1789. 8, 247/50. — W. A. I. 2, 182, 340. — Nat. 2, 230. — B. J. 2, 16. — C. J. 2, 100.

Viehoff³ 2, 216. — Düntzer³ 70, 119. — Jahrbuch 32, 183 S. Aschner. — Vgl. die Literatur über Maddalena Riggi in § 241, Italienische Reise.

Amore paesista. Traduz. premiata di Adele Buondelmonte: Rivista Viennese, Tomo IV. Vienna 1838. S. 342 ff. — Fuscilli di G. L. Patuzzi. Verona 1881. — Trad. di R. Lovera: Bollettino di filologia moderna. Salò, 1894.

L'Amour, peintre de paysage: Mercure de France, 1813. S. 187 (Prosaübersetzung).

151) (Übersetzung der) Antwort eines Juden von Cortona [?] an Corillan die ihn einst improvisierend ermahnt hatte die Christliche Religion zu ergreifen (‚Das Leben ist er‘): W. A. I. 5², 407. — Euphorion 17, 391 M. Morris.

152) Schlafsegen (‚Der Segen wird gesprochen!‘): [Febr. 1788] Briefe von Goethe und dessen Mutter an Frhrn. Friedr. v. Stein. Leipzig 1846, S. 49. (§ 234. D, I b. 1268 c). — W. A. I. 4, 166; 5², 115; IV. 8, 350.

Nat. 2, 152. — B. J. 2, 419. — C. J. 2, 188.

153) C u p i d o , l o s e r e i g e n s i n n i g e r K n a b e ! : S. 1788. 5, 246/8 in der Versfassung der Claudine von Villa Bella als Gesang des Rugantino. — A. l. H. 29, 218 (in der Italienischen Reise). — A. l. H. 47, 22. — W. A. I. 4, 104; 11, 230, 417 ff.; 32, 213. — B. J. 2, 382. — C. J. 8, 220; 27, 188.

Vgl. Eckermanns Gespräche 5. April. 1829 (= Biedermann 7, 49).

Düntzer³ 61/3, 274.

154) I c h h a b e d i e T a g e d e r F r e y h e i t g e k a n n t : W. A. I. 5², 398.

155) E r i n n e r u n g (‚Willst Du immer weiter schweifen‘): S. 1789. 8, 121. — Werke A. 1, 41. — W. A. I. 1, 67, 383. — B. J. 1, 42. — Nat. 1, 45. — C. J. 1, 43.

Viehoff³ 1876. 1, 87. — Düntzer³ 1896. 64, 139.

J. S. D [w i g h t] , H i n t [Erinnerung], from Goethe: Western Messenger, Louisville and Cincinnati 1839. VII, 248.

156) M o r g e n k l a g e n (‚O du loses leidigliebes Mädchen‘): S. 1789. 8, 164. — Werke A. 1, 170. — W. A. I. 2, 98, 318. — Nat. 2, 85. — B. J. 1, 317. — C. J. 2, 73.

Viehoff³ 1876. 2, 111. — Düntzer³ 1897. 69, 111.

Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädag. Bd. 148, S. 309.

Lamento del Mattino [Morgenklage, 1788]. Übersetzt von A. Z a r d o : Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1908 S. 71/3.

Übersetzt von Domenico Gnoli, Amori di Volfango Goethe. Livorno 1875.

157) D e r B e s u c h. — Sieh § 240: Beiträge in Schillers Musenalmanach 1796.

158) S ü ß e S o r g e n (‚Weichet, Sorgen, von mir! . . .‘): Briefwechsel des Großherzogs Carl August mit Goethe. Weimar 1863. 1, 135 f. (beim Briefe v. 16. Nov. 1788). — S. 1789. 8, 174. — Werke A. 1, 185. — Werke B. 2, 91. — W. A. I. 2, 93, 317. — Nat. 2, 202. — B. J. 1, 314. — C. J. 1, 257.

Viehoff³ 1, 298. — Düntzer³ 67, 13.

159) A n d i e E n t f e r n t e (‚So hab’ ich wirklich Dich verloren‘). Erste Drucke: S. 1789. 8, 117. — Werke A. 1, 33. — Werke B. 1, 60. — W. A. I. 1, 60, 381. — Nat. 1, 41. — B. J. 1, 38. — C. J. 1, 39.

Viehoff³ 1876. 1, 79. — Düntzer³ 1896. 64, 123.

Über die Ähnlichkeit der Anfangsstrophen mit der eines Gedichts in Joh. Joach. Schwabe's Belustigungen des Verstandes und Witzes. Leipzig 1744. V, 401 sieh Jahrb. 17, 192 f. und Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 199.

Kompositionen:

a. J. F. Reichardt, Goethes Lyr. Gedichte mit Musik. Berlin (1794). —
 b. Zelter, Neue Liedersammlung. Zürich 1821. Nr. 1. — c. Ludw. Berger, Vier Gedichte von Goethe und Schiller, komponiert. 9. Werk. Nr. 2. Würzburg o. J. [1810]: Schriften der Goethesellschaft 11, 147. — d. Anton André, Nr. 9. —
 e. W. J. Tomaschek, op. 55 Nr. 1. — f. Schubert, Nachgelassene 6 Lieder. Wien 1868; Schubert-Album VII. 1887. — g. Josephine Lang, op. 1 (1828). —
 h. Rob. Radecke — i. Jos. Sucher. — k. Phil. Rüfer. — l. L. Schlottmann. — m. R. v. Keudell (Berlin). — n. R. Emmerich (Stuttgart). —
 n. K. Heubner (Coblenz). — o. Gust. Weber (Zürich). — p. B. Randhartinger (Wien). — q. E. Rudorff, Op. 28. Drei Gedichte f. Singst. m. Pfte. Berlin 1905/6. Nr. 1. An die Entfernte. — r. H. Zilcher, Op. 14, Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Berlin 1905/6 (von G.: An die Entfernte). — s. Br. O. Klein, An die Entfernte. Sopr. or Ten. in E, Mezzo-Sopr. or Bar. in Eb. New York, G. Schirmer 1907. — t. W. Luton Wood, An die Entfernte. Sopr. or Ten. in E., Mezzo-Sopr. or Bar. in Db. New York, G. Schirmer 1907 — und von etwa 20 anderen neueren Musikern (Challier).

Goethe, The Loved One Far Away. Transl. by S. E. B.: Democratic Review 1850. XXVII, 146.

160) Anliegen (O schönes Mädchen du!): S. 1789. 8, 163. — Werke A. 1, 166. — Werke B. 2, 92. — W. A. I. 2, 94, 318. — Nat. 2, 83. — B. J. 1, 315. — C. J. 2, 71.

Viehoff³ 1876. 2, 110. — Düntzer³ 1897. 69, 109.

161) An seine Spröde (Siehst du die Pomeranze!): S. 1789. 8, 168. — Werke A. 1, 167. — W. A. I. 2, 95, 318. — Nat. 2, 83. — B. J. 1, 315. — C. J. 2, 71.

Viehoff³ 1876. 2, 110. — Düntzer³ 1897. 69, 108.

162) Nähe (Wie du mir oft, geliebtes Kind!): S. 1789. 8, 173. — Werke A. 1, 184. — Werke B. 2, 106. — W. A. I. 2, 109, 321. — Nat. 2, 93. — B. J. 1, 324. — C. J. 2, 80.

Viehoff³ 1876. 1, 73. — Düntzer³ 1896. 64, 110.

Übersetzung sieh oben S. 57, 5. 7; 58, 10.

163) Beherrigung (Ach was soll der Mensch verlangen?): S. 1789. 8, 120. — Werke A. 1, 38. — W. A. I. 1, 65, 383. — Nat. 1, 44. — B. J. 1, 40. — C. J. 1, 42.

Viehoff³ 1, 84. — Düntzer³ 64, 132.

Vier Erfahrungen in der Liebe. Von C. Lebrun. Thema: Eines schickt sich nicht für Alle, . . . Göthe. Varianten: 1. 2. 3. 4.: Abend-Zeitung 1821 Nr. 27 v. 31. Januar.

Kompositionen: a. C. F. Zelter, Einzeldruck, Berlin, Trautwein [1812] für Männerchor. — b. Ernst Frank, op. 4. Nr. 2. 1880. — c. Hugo Wolf, Gedichte von Goethe. Nr. 18. Mannheim [um 1890]. — d. H. H. Wetzler, Op. 2. Fünf deutsche Lieder f. 1 Singst. u. Klavier. Leipzig 1902. Nr. 5.

164) Künstlers Apotheose. Sept. 1788. — Sieh oben § 236, 96).

Erwin und Elmire (2. Fassung). — Claudine v. Villa Bella (2. Fassung). — Sieh § 236, 112 a) und 115).

Tasso. — Sieh § 239, 6).

165) In von Anthings Stammbuch. 7. Sept. 1789. (Es mag ganz artig sein): Kosmeli, Harmlose Bemerkungen auf einer Reise über Petersburg, Moskau, Kiew nach Jassy. Berlin 1822. S. 85. — Allgem. Modenztg., hrsgg. von J. A. Bergk. Leipzig 1827. 29. Jahrg. S. 439. — W. A. I. 4, 229; 5³, 135 f. — Nat. 3II, 66. — B. J. 3, 43. — C. J. 3, 104.

Vgl. H. A. O. Reichards Selbstbiographie. Hrsgg. von Uhde S. 76 u. 474.

Düntzer³ 61/3, 288.

166) Opern-Fragmente. — a. Chorus Racine's Athalie: W. A. I. 12, 289; vgl. IV. 9, 129, 158, 352. — B. J. 20, 442.

Goethes ungedruckte Übersetzung der Chöre von Racine's Athalie. (Frühjahr 1789). Hrsgg. v. B. Suphan: Jahrbuch 16, S. 35/43. [ebenda S. 38 Anm. 2. Über den Plan zu einer nordischen Oper 1790].

b. *Circe* [1789]. — Gesänge aus der Oper: *Circe in Einem Aufzuge*. Musik von Anfossi. Weimar, gedruckt mit Glüsing's Schriften 1794. — W. A. I. 12, 290/3. 418/20. — B. J. 20, 257. — Jahrb. 7, 275. — Sieh auch unten c.

Burkhardt, *Das Repertorium des Weimarer Theaters unter Goethes Leitung 1791—1817*. S. 16. 19. 20. 107. — Seufferts *Vierteljahrschrift* 3 (1890), 479. —

F. J o n a s. Über eine Weimarer Aufführung von *Circe*, Oper aus dem Italienischen, von Goethe, Musik von Anfossi: *Jahrbuch* 11, 194 (aus *Berliner Annalen des Theaters* 1797').

c. Goethe als Bearbeiter von ital. Operntexten. I. Die theatralischen Abenteuer. II. *Circe*. Hrsgg. v. M. Morris. *Jahrbuch* 26 (1905), S. 3/51. [I. Stephanie d. J., *Die theatralischen Abenteuer* 1786. Musik von Cimarosa u. Mozart].

Theatralische Abenteuer. Eine komische Oper von Vulpius mit Einlagen von Goethe: Goethe-Schiller-Museum. Hrsgg. v. Aug. Diezmann. Leipzig 1858. 8. — Sieh § 240, 49).

167) Beiträge zu Wielands *Teutschem Merkur*, Oktober 1788 bis Dezember 1789 sieh § 241: Über Italien. Fragmente eines Reisejournals.

§ 239.

1) *Iphigenie auf Tauris*.

I. In Prosa.

a. Erste Phase [1779].

a. *Berliner Handschrift*. — Die drei ältesten Bearbeitungen von Goethe's *Iphigenie*. Hrsgg. und mit zwei Abhandlungen zur Geschichte und vergleichenden Kritik des Stückes begleitet von H. Düntzer. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1854. S. 1/52. 8. — Bei Baechtold [sieh unter III] gedruckt als A. — Nat. 9, 1/35. — W. A. I. 39 (1897), 321/404: *Iphigenie in Tauris*. Erste Prosa. Vgl. S. 449 f., 451/4. 470/81. — B. J. 21, 419. — Propyl.-Ausg. 3, 294/332.

Düntzer, *Zur dtsh. Lit. und Gesch.* 1858. I, 72. — *Ztschr. f. dtsh. Philol.* 31, 111 f. Düntzer. — *Hochstiftsberichte* 13, 299 f. M. Koch. — R. Wessely, *Die erste Prosafassung von Goethes Iphigenie und die vollendete Dichtung*: Nord und Süd. März 1905. Bd. 112. S. 419/40.

[Sogenannte zweite Bearbeitung].

β. Lavaters Niederschrift der in unregelmäßige Verse abgetheilten Prosa-*Iphigenie* in der Herzogl. Bibl. zu Dessau. Vgl. W. A. I. 39, 452 f. „H“, und 454/65; besonders S. 454 f. über die Frage, ob diese Umarbeitung als solche überhaupt von Goethe herrührt.

H. Lindner, Über Göthes *„Iphigenia“* und einen wünschenswerten Nachtrag zu Goethes Nachlaß: *Blätter f. lit. Unterhaltung* 1834. Nr. 243 v. 31. August; vgl. Nr. 354 v. 10. Dec. [Erste Nachricht von Lavaters Handschrift u. Mitteilung der 1. Scene]. — Jahrb. 4, 351.

Drucke einzelner Stücke nach Lavaters Abschrift: Szenen aus *Iphigenie in Tauris*, einem ungedruckten Trauerspiel von Göthe. I, 1; III, 1. 2. 3; IV, 1 bis Vers 1407 und 5, Vers 1682 bis Schluß des Aktes: Schwäbisches Museum. Hrsgg. von J. M. Armbruster, Kempten 1785. I, 1/28. gr. 8. — Wieder abgedruckt: Einige Szenen aus *Iphigenie in Tauris*. Göthe: *Ephemeriden d. Litt. u. d. Theaters*. Berlin 1786. Stück 24. 25. 27. — v. d. Hagen: *Germania* [Neues Jahrb. d. Berlinischen Gesellschaft f. Deutsche Sprache u. Alterthumskunde] 1839. 3, 180/97 (*Iphigeniens* erste Darstellung) und 1853. 10, 230/50 (die drei *Iphigenien*). — Boas, *Nachträge zu Goethes sämtlichen Werken*. Leipzig 1841. 2, 147: Einige Szenen aus einer nach ungedruckten Bearbeitung. — Düntzer, *Die drei ältesten Bearbeitungen usw.* 1854. S. 53/80: Einige Szenen aus der zweiten Bearbeitung. Vgl. ebenda S. 145. 189.

Vollständig nach der Dessauer Handschrift gedruckt zuerst bei Baechtold [sieh unten Nr. III] als B. — W. A. I. 39, 483/553: *Iphigenie auf Tauris*, in Verse abgetheilt, nach Lavaters Abschrift.

Joh. Krüger, Zur Iphigenie. Aus Bodmers Nachlaß: Jahrb. 4, 351/4. [Zu Armbrusters Nachdruck von 5 Scenen der Iphigenie im 'Schwäbischen Museum']. — H. Funck, Lavater als Autor der sogenannten mittleren Fassung von Goethes Iphigenie: Jahrbuch 29, 108/12.

b. Zweite Phase [1780]. — H. 11, 2, 213/55. Nach der (1870 verbrannten) Straßburger Handschrift. Hrsgg. von Loeper. — Vgl. W. A. I. 39, 465.

c. Dritte Phase der Prosafassung [1781]. (Verbesserter Ausdruck, erweiterter Dialog). — Goethe's Iphigenie auf Tauris in ihrer ersten Gestalt (Oldenburger Handschrift) hrsgg. von Adolf Stahr. Mit einer einleitenden Abhandlung über das Verhältniß der ersten zur zweiten [dritten] Bearbeitung. Oldenburg 1839. 3 Bl., 130 S. 8. [Auch unter d. Tit.: Supplement zu Goethe's Werken . . .] Vgl. Literar. Ztg. 1839 Nr. 2. — Hallische Jahrb. 1840 Nr. 49/51 Hiecke. — Ztg. f. d. elegante Welt 1840 Nr. 66. — A. l. H. 1842. 57, 25/100: Iphigenie in Prosa (Handschr. d. Goethearchivs). — Düntzer a. a. O. S. 81/135 (Handschr. aus Fr. H. Jacobis Nachlaß). — Bei Baechtold [siehe unten Nr. III] als C. (Gothaer Handschrift). — Vgl. W. A. I. 39, 466/9.

Ztg. f. d. elegante Welt 1832. Nr. 222/4. — Fr. Jacobs, Über Goethes Iphigenie: Verm. Schriften. Leipzig 1837. 6, 429.

[Eine Notiz Westenrieders über die (damals noch ungedruckte) Goethische Iphigenie a. d. Jahr 1786]: Ber. d. fr. dtsh. Hochstifts N. F. XIII, S. 197.

II. In Versen.

a. Vierte Bearbeitung. (In Verse geschnitten, Karlsbad 1786). — W. A. I. 10, 389; 39, 469.

H. Düntzer, Die drei ältesten Bearbeitungen usw. 1854. S. 150 ff. neue Mitteilungen über Goethes Bearbeitung in Italien.

Das Parzenlied siehe unten IV.

b. Fünfte Bearbeitung. — Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl. 136 S. 8. (Einen zweiten Druck ohne die Bezeichnung 'Ächte Ausgabe' siehe unter den unechten Ausgaben.) — S. 1787. 3, 1/136. (S. 3 u. 136 zwei Vignetten: Lips. fec. Roma: Orests That und ihre Sühne, die in einem zweiten Druck mit derselben Jahreszahl fehlen. Vgl. Baechtold a. a. O. 1883. S. VIII). — s. 1787. [Geringere Ausgabe] 2, 81/176.

Unechte Ausgaben: α. Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel von Goethe. Leipzig bei Georg Joachim Göschen, 1787. 1 Bl. 136 S. 8. (S. 4, Z. 11: Geschwistern]. (Der Druck ist neueren Datums, die Jahreszahl fingiert). — β. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1790. [Derselbe Druck wie α, nur mit neuem Titelblatt]. — γ. Leipzig, bey G. J. Göschen, 1790. 1 Bl. 136 S. 8. [S. 4, Z. 10: Geschwistern; Bogenorm durchgehend: Goethe's W. 3. B.]. — δ. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1790. 1 Bl. 136 S. 8. [Bogenorm: Goethe's W. 3. B. — Andrer Druck als γ; S. 4. Z. 11: Geschwistern; S. 35 Pylades statt Orest.].

ε. Ein Schauspiel von Göthe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen 1790. 1 Bl. 134 S. 8. [Bogenorm: Iphigenie.]. — ζ. Ein Schauspiel von Göthe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1790. 1 Bl. 134 S. 8. [Norm: Iphigenie. — S. 3, Z. 11: Denn ach mich trennt das Meer von dem Geliebten.]. — η. Ein . . . Göthe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1790. 1 Bl. 134 S. 8. [Norm: Iphigenie. — S. 76 ist fälschlich als 44 bezeichnet.]. — θ. Ein Schauspiel von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1790. 1 Bl. 134 S. 8. [Norm: Iphigenie. — S. 24, Z. 4 seinem statt seinen].

ε/ζ zählen die Bogen mit Ziffern und stammen daher trotz der Jahreszahl 1790 aus dem 19. Jahrhundert.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. I, 165 f. O. Deneke und Meyers Goethe-Bibl. 1908 S. 45 Nr. 366/71. *)

*) Die in Frdr. Meyers Verzeichnis einer Goethe-Bibliothek a. a. O. angeführten 6 unechten Drucke lassen sich zwar den Titeln nach mit den von Deneke beschriebenen identifizieren; doch da Meyer z. T. andere Kennzeichen für die einzelnen Drucke gibt, liegt die Vermutung nahe, daß der eine oder der andere davon trotz übereinstimmenden Titels noch eine weitere unechte Ausgabe sein könnte.

Werke 1807. 6, 1/94; 1816. 7, 1/94. — Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1822. 103 S. 8. — Stuttgart 1825. — Abdruck zur Feier des VII. Nov. MDCCCXXV. Weimar. [Jena, gedruckt bey J. G. Schreiber]. 138 S. 1 Bl. 4. — A. l. H. 9, 1/98. — W. A. I. 10, 1/95. 387/403. (Berthold Litzmann). — C. J. 12, 1/88. — Nat. 9, 37. — B. J. 6, 5.

III. Goethes Iphigenie auf Tauris. In vierfacher Gestalt. Hrsgg. von Jak. Baechtold. Freiburg i. B. u. Tübingen 1883. VIII, 125 S. 4. — Zweite (Titel-)Ausgabe 1887.

Anz. f. d. A. 10, 127 Burdach. — Schnorrs Archiv 12, 468 v. Biedermann. — Götting. Gel. Anzeigen 1884 Nr. 13 Sauer. — Vgl. oben S. 263, I c. Ad. Stahr und S. 273, 91 Reckling.

IV. Das Parzenlied („Es fürchte die Götter das Menschengeschlecht“). — (Herders Abschrift): Jahrb. 2, 116. — W. A. I. 39, 469. 554.

Joh. Friedr. Reichardt, Monolog aus Goethe's Iphigenia. Als Probe einer musikalischen Behandlung dieses Meisterwerks. Leipzig, G. Fleischer 1804. 12 S. 4. — Sonderabdruck aus dem 2. Teile der „Lieder der Liebe und der Einsamkeit zur Harfe und zum Clavier zu singen“ von Joh. Frdr. Reichardt. Leipzig, bei Gerhard Fleischer d. j. (1798). — Neudruck: Beilage zum Kunstwart. 21. Jahrg. (1908) Heft 7.

Komposition des Parzenliedes von Ferdinand Hiller, op. 193, Chor aus Iphigenie. — Johannes Brahms, op. 89 (für sechsstimmigen Chor und Orchester) 1883. Vgl. M. Holzmann, Das Parzenlied von Goethe-Brahms: Hamb. Corresp. 1908. Beil. Nr. 6.

Song of the Parcae [IV, 5]. Transl. by Mrs. K. Freiligrath-Kroeker: Public. of the English Goethe Soc. Nr. VII. London 1893. S. 69.

V. Spätere Ausgaben:

α. Stuttgart 1846. 16. Mit Stahlst. 1848. 16. — Stuttgart 1846. Ausg. in 8. — Stuttgart 1847. 8.; 1848. 94 S. 8.; 1849. 8.; 1851. 94 S. 8.; 1853. 8. — Stuttgart 1856. 94 S. 8. — (Miniaturausg.) Stuttgart 1853 u. 1856. 2 Bl. 97 S. u. 1 Stahlst. 16. — 1857. 94 S. 8. — Stuttgart 1863. 8. — Stuttgart 1865. 16. — 1867. V, 80 S. 12. — 1868. 70 S. 16. — Stuttgart 1874. 16. — 1877. 8.

β. Schulausgabe mit Anmerkungen von Denzel. Stuttgart 1865. IV, 100 S. 8.; dasselbe 1890. III, 100 S.; Neue Ausg. 1899.

γ. Diamant-Ausg. Mit Zeichn. nach P. Grot-Johann. Berlin, Grote 1873. 78 S. 31.

δ. Mit Zeichnungen von H. Lossow u. A. Gnauth, in Holz geschn. von Adf. Cloß. (Hausbibl. dtsch. Classiker. Illustr. Ausg. ihrer Meisterwerke. 30. Bd.). Berlin, Grote 1867/70.

ε. Stuttgart, Hoffmann [1868]. 40 S. gr. 16. = Classische Theater-Bibl. aller Nationen Nr. 44. — ζ. Reclams Universalbibl. Nr. 83. [etwa 1868].

η. Meisterwerke unsrer Dichter. In neuer Auswahl f. Volk u. Schule hrsgg. u. mit kurzen Erläut. begl. von Frz. Hülskamp. Nr. 6. Münster [um 1870]. Aschendorff. 72 S. 8. — θ. Berichtigte Textausgabe mit verschiedenen Lesarten, erklärenden Anmerkungen und Einleitung. Leipzig 1871. 116 S. 12. — 1878. 12. — θ'. Einzelausg. aus Werke H. Berlin, Hempel 1879. 90 S. 16.; und 1900. — ι. Schulausg. Elberfeld, Loll's Nachf. 1880. 60 S. 8. — κ. Repertoire des herzogl. Meiningenschen Hof-Theaters. Offizielle Ausg. Nr. 14. Leipzig 1881. 61 S. 16. — κ'. Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Nr. 9. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 60 S. 8.

λ. Schulausgabe mit Einleitung und Anmerkungen von J. Neubauer. Wien 1884. IV, 65 S. = Schulausgaben class. Werke zum Gebrauch an österreich. Unterrichts-Anstalten Nr. 1. — Zw. Aufl. 1886. XIII. 69 S. 8. Vierte Aufl. 1888. XIII, 69 S. — μ. Hrsgg. v. von J. Pölzl (= Dtsch. Classiker f. d. Schulgebrauch 5). Wien 1884. IV, 65 S. 8. Wien 1888. Dritte Aufl. 1894. (Hölders Klassiker-Ausg. f. d. Schulgebrauch, Heft 5). — ν. Hrsgg. von Karl Heinr. Keck. Gotha 1886. 100 S. 8. = Deutsche klassische Dichtungen. Mit kurz. Erläut. f. Schule u. Haus. 5. Teil. — ξ. Bibl. d. Gesamt-Lit. Nr. 44. Halle, Hendel 1886. 79 S. 8. — ο. Hrsgg. von Heinr. Kurz. Meyer's Volksbücher Nr. 80. Leipzig 1886. 63 S. 8. — π. Hrsgg. von St. Waetzold. Bielefeld und Leipzig 1889.; Neudruck 1893. VIII, 123 S.; 1899; 1904. VIII, 123 S. 12. (Velhagen & Klasings Sammlung dtsch. Schulausg. 2. Lfg.). Vgl. Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 4, 193. — ρ. Gewählte Lektüre f. Schule u. Haus.

Hrsgg. von A. Hentschel u. K. Linke. Nr. 6. Leipzig [1882 (?) und 1889]. 12. Zw. Aufl. 1892. 70 S. 12. —

σ. Hrsgg. von H. Engelen. Trier 1890. 79 S. 8. (= Schulausg. dtsh. Klassiker 7). — τ. Zum Schulgebrauch erläutert von R. Schnabl. Budapest, Lauffer. 1887. — υ. Schulausg., bearb. v. L. Sevin. Mit e. Anhang: 'Iphigenie bei den Tauriern' von Euripides. Berlin (Meisterwerke der dtsh. Lit. 4.) 1886/7. — 2. Aufl. 1891. 78 S. — 3. Aufl. 1900. 74 S. 8. — Mit einem Anhang: Gedichte Goethes aus der Zeit von 1775—1788 (= Auswahl f. d. Schule. 3. Literaturgeschichtl. Lesebuch in einzelnen Bändchen, hrsgg. von L. Sevin). Karlsruhe 1907. 93 S. — φ. Hrsgg. u. bearb. v. Gustav Hofmeister. Teubners Sammlung deutscher Dicht- u. Schriftwerke f. höh. Töchter Schulen. 18. Bdchn. Leipzig 1891. X, 67 S. — χ. Goethe, Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel. Berlin, Friedberg u. Mode 1892. 62 S. — ψ. Für die Zwecke der Schule erläutert. u. methodisch bearb. von H. Vockeradt. Paderborn, Schöningh 1880. XI, 185 S. 8. 2. Aufl. 1887. VIII, 176 S. — 3. Aufl. Paderborn 1891. VIII, 174 S. — 5. Aufl. 1896. — 6. Aufl. 1898. 168 S. — 9. verb. Aufl. 1904. — 10. verbess. Aufl. 1905. 172 S. 8. — ω. Hrsgg. von V. Valentin. Dresden 1894. 81 S. (= Deutsche Schulausgaben 5).

αα. Hrsgg. von M. Hoferer (Sammlung deutscher Dichtungen und Prosawerke f. d. Schulgebrauch hrsgg. von A. Brunner. V.). Bamberg 1894. 90 S. 8. —

ββ. Goethe, Iphigenie auf Tauris. 5. (Titel-) Auflage. Stettin, Hagemann 1896. — γγ. Hrsgg. von K. Jauker. Wien u. Prag 1896. 96 S. — Zweiter Abdruck der 1. Aufl. Leipzig 1901. 96 S. 12. — Dritter Abdruck in neuer Rechtschreibung Leipzig, Freytag; Wien, Tempsky 1905. 96 S. kl. 8.

δδ. Mit Einltg. von Karl Goedeke. Cottasche Handbibliothek Nr. 25. Stuttgart 1902. 70 S. 8. — εε. Hrsgg. von M. Evers. Zw. Aufl. Leipzig 1899. X, 236 S. — ζζ. Hrsgg. von A. Funke u. Schmitz-Mancy. (Schöninghs Textausg., Nr. 19.) 1904. 72 S. 8. — ηη. Illustr. Klassiker-Ausg. 'Minerva'. Leipzig [1900]. 41 S. gr. 8. — θθ. Hrsgg. von A. Lichtenheld. Wien u. Leipzig 1904. XIV, 58 S. 8. (Graesers Schulausg. 1.) — υυ. Frz. Webers Hausbibl. Taschenausg. m. großer Schrift u. in neuester Rechtschreibung. Nr. 106/7. Breslau 1905. 77 S. — φφ. Kleine Bibliothek. Nr. 115. Hamm 1906. 89 S. kl. 8. — χχ. Bibliothek d. Gesamtlit. des In- und Auslandes Nr. 115. Halle 1906. 89 S. 8. — ψψ. Für Schule u. Haus hrsgg. von Alf. Egen. Münster 1906. 136 S. kl. 8. — ωω. Mit Einl. u. Anm. v. Hans Morsch. Die Meisterwerke der deutschen Bühne, hrsgg. v. G. Witkowski. Leipzig, Hesse 1906. 56 S. kl. 8. — ξξ. Liliput-Ausg. Leipzig, H. Schmidt u. C. Günther 1907. 302 S. 5,2×3,9 cm. — οο. Hrsgg. von Ed. Ebner (= Kochs Dtsch. Klassiker-Ausg. Bd. 9). Nürnberg 1908. 82 S. 8. — ππ. Hrsgg. von G. Frick. Leipzig, Teubner 1908. 76 S. 8. — ρρ. Hrsgg. von O. Kahnt, Leipzig, Roth & Schunke. 1908. 101 S. 8. — σσ. Leipzig, Drugulin 1911. 81 S. 4.

VI. Ausländische Ausgaben: a. Englische und amerikanische:

(Deutscher Text) With notes, vocabulary and interlinear translation of the first scenes. By M. Behr. London 1850. 12. — (Deutscher Text). By E. A. Oppen. London 1868. (Annotated). — Ed. by Franklin Carter (in W. D. Whitney's 'German Texts'). New York, Holt & Co. 1879. 12. — Goethe, Iphigenie auf Tauris. With a Critical Introduction and Notes. (= Vol. V. of 'Buchheim's German Classics'). Oxford, Clarendon Press 1880. XXXV, 168 S. 8. — 4. ed. revised. 1895. XXXVI, 169 S. 8. — Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 1898. 12, 221/5 H. Morsch. Herrigs Archiv 99, 151 R. M. Meyer. — Deutsche Bibliothek, Nr. 122. New York, Munro 1888. — With notes in English by H. Attwell. London, Williams and Norgate 1885. 8. — Ed. by L. A. Rhoades. Boston (1896). 30, 139 S. (Heath's modern language ser.) — Herrigs Archiv 100, 394 f. Walzel. — Mod. Langu. Notes 12, 237/9 W. A. Adams.

Edited, with Introduction, Argument, Grammatical and Explanatory Notes, and a German-English Vocabulary, by A. Weiss. Printed in revised Orthography. London, Hachette 1898. 192 S. — Goethe's Iphigenie auf Tauris with introduction and notes by Ch. A. Eggert. New York. The Macmillan Company 1898. LVI, 180 S. [mit Bibliographie]. — C. B. Cotterill, Iphigenie auf Tauris, Introd., Text, Notes and Appendices. London 1899. XVIII, 176 S. 8. — Edited, with Introduction, Notes and Appendices, by K. Breul. (Pitt Press Series). Cambridge 1899. LXXXIV, 254 S. 8. [Mit einer Bibliographie]. Euphron 7, 171 V. Mi-

chels. — *Revue critique* 48, 279/80 H. Bloch. — *Neue Jahrbücher f. d. Klass. Altertum, Gesch. u. Lit.* 4, 560 E. Mäschel. — *Jahresberichte* 11, IV 8e: 117 R. v. Weissenfels. — Edited with introduction and notes by Max Winkler. New York 1905. CV, 211 S. 8. — Edited with introduction, repetitional exercises, notes and vocabulary by Phil. Schuyler Allen. Boston, New York, Chicago, London Sinn & Co. 1906.

b. Französische: *Iphigénie en Tauride*; drame (texte allemand), accompagné de notes littéraires et mythologiques etc. Paris 1843. XXIV, 196 S. 12. — *Iphigénie en T.* (texte allem.). Nouv. édit., publiée avec une notice, un argument analytique et des notes en français, par B. Lévy. Paris, Hachette & Cie. 1865. 16. — (Deutscher Text) avec une notice et des notes en français par B. Lévy. Paris 1881. 16. — Nouv. éd. 1891. 135 S. 16. — Texte allemand, publ. av. une notice, un argument analytique et des notes en franç. par B. Lévy. Paris 1893. 135 S. — Einige Worte über eine französische Ausgabe von Goethes Iphigenie in Tauris: Leipziger Korrespondenzblatt 1889. Nr. 20. — Nouvelle édition, publiée avec une notice et des notes en français par L. Schmitt. (Cours supérieur de langue allemande). Paris 1890. IV, 102 S. Vgl. *Jahresberichte I* (1890) IV 11e: 18 E. Schmidt. Nouvelle (2e) édition. Paris 1892. IV, 104 S. 12. — 3. éd. 1893. — 4. édition. Paris, Delagrave 1896. — Avec une introd. et des notes par Emile Riquiez. Paris 1891. VIII, 101 S. 12. — *Les Chefs-d'œuvre du théâtre classique allemand. Choix et Analyses* par A. Fanta. II. Iphigénie. Paris 1892. XI, 54 S. — Goethe, Iphigénie en Tauride. Annotée et commentée par E. Clarac. Paris 1894. 141 S. 8.

c. Italienisch: *Ifigenia*: dramma, commentato ad uso degli studiosi dal dottor Mühlberg. Venezia 1862. 8.

d. Ungarisch: Mit Einleitung und Kommentar von Simon Bauer. Budapest, Franklin-Verein 1880. 124 S. 8. — Schnabl's Ausg. sieh oben S. 265, r.

VII. Übersetzungen.

Englisch: a. *Iphigenia in Tauris*, a tragedy, written originally in German by J. W. von Goethe [transl. by William Taylor, of Norwich] London 1793. 8. — Neudruck in Taylor's Survey of German Literature, London 1830, Bd. III, S. 249/304. — Nachdruck: *Iphigenia in Tauris*, a tragedy, written originally in German by J. W. von Goethe. Berlin. Printed by J. F. Unger MDCCXCIV. 113 S. 8. [Vgl. Briefwechsel zwischen G. u. Zelter VI, 161].

Bs. (= Schatz in Gotha); Neue allgem. dtsch. Bibliothek. 1794. Bd. 9 Stück 1, S. 192/4. — Neue Bibl. d. schönen Wiss. u. freyen Künste. 1794. Bd. 52, Stück 1, S. 173/6. — Neue Nürnbergische gel. Ztg. 21. Nov. 1794. — Goethes und Carlyles Briefwechsel S. 60.

H. Preisinger, William Taylor as a translator, with special reference to his version of Goethe's 'Iphigenie'. *Transact. of the Manchester Goethe Soc.* 1886—93. 1894. S. 160/1. — *Jahrb.* 3, 39 f. (A. Brandl). — *Publications of the English Goethe Society VII* (1893), 9 f. — Georg Herzfeld, W. Taylor von Norwich. Halle 1897. S. 24/6.

Iphigenia in Tauris. A Tragedy written originally in German by F. W. von Goethe. Printed at Norwich; sold by Johnson, London. [Extracts from the metrical translation given. By Wm. Taylor of Norwich:] *American Monthly Review* (Philadelphia) 1795. I, 271.

b. By G. L. Hartwig. [London und] Berlin 1841. 84 S. 8.

c. By G. J. Adler. New-York 1850. 155 S. 12.

Goethe, *Iphigenia*. Transl. by Adler: *International Monthly Review* 1850. II, 23. — *Graham's Illustr. Magaz.* XXXVIII, 344. — *Literary World* (New York) VIII, 2.

Iphigenia. Act III, sc. 2. Transl. by Prof. Adler: *Literary World* (New York) 1850. VII, 431.

d. *Iphigenia in Tauris*, in English verse, with translations from the Italian and original poems (Privately printed). Liverpool 1851. 12. [Exemplare im British Museum u. in der Oxforder Bodleiana].

e. Translated from the German into English blank verse by P[hillis] M[arion] E[llis]. (London) 1883. 114 S. 8. [Privatdruck in 50 Exemplaren. — British Museum].

f. Metrical translation of Goethe's *Iphigenia* entire. By Judge B. Tucker: *Southern Literary Messenger*, Richmond 1844. X 2, 65, 265 (17 S.). Vgl. auch ebenda

X 326 (Editorial note attributing the foregoing translation of Iphigenia, to Judge Beverly Tucker, Professor of Law in William and Mary College).

g. Goethe, Iphigenia, Acts I, II, III (bis Vers 1210). Translated: Democratic Review 1849. XXIV, 460 ff.

On Goethe's Iphigenia, translated: Democratic Review, New York. 25, 68, 358, — Dublin University Magazine 23, 303.

h. Transl. by Fr. Butler. Pennsylvania 1898. 150 S. — Deutsche Rundschau 99, S. 316.

i. Goethe's Iphigenie auf Tauris, the Weimar Text with the English Translation by Anna Swanwick. Cambridge, Mass. 1900. 192 S. (Neue Aufl. der zuerst [in 'Selections from the Dramas of Goethe and Schiller' London 1843 erschienenen Übers., besorgt und eingeleitet von Kuno Francke]. — A. Swanwick's Übers. erschien auch in 'Dramatic Works of Goethe', London, Bohn 1850. S. 155/218. 8. [auch 1885] und [very carefully revised] in 'Dramatic Works of Goethe', London, Bell 1879. S. 465/543. 8.; und einzeln: London, Bell & Sons 1894. XII, 79 S. 8.). Vgl. Hochstiftsberichte 16, S. 462 M. Koch. — Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston u. New York 1884/90. Bd. 8.

Iphigenia in Tauris; transl. by Anne Swanwick. Edited by N. H. Dole. Boston 1902.

Vgl. unten S. 276, Nr. 152 a. H. Grimm.

k. Goethe's Iphigenia in Tauris. A Play. Translated by Elizabeth D. Dowden. (Temple Dramatists). London, Dent & Co. 1906. — Athenaeum, June 16, 1906, S. 730.

l. Transl. by Mrs. Hamdon. London 1906.

m. Über eine Aufführung der Iphigenie in London: Lit. Echo 3, S. 342/5 (Eliz. Lee).

Holländisch: Goethe's Iphigenia op Tauris. Tooneelspel. Metrisch vertaald door C. van der Zeyde. Koog aan de Zaan, E. U. Smit Ez. 1899. kl. 8.

Übersetzung von Boutens (in Simons 'Welt-Bibliothek') 1909. — P. L. Boutens, Uit Goethes Iphigenia in Tauris: Gids 72³ (Sept. 1908), 517/40.

Vgl. De Gids, Febr. 1909. 73¹, S. 421 f. van Hall: — Lit. Echo 11, 1100.

Dänisch: Goethe. Iphigenie paa Tauris. Et Skuespil. Oversat af P. Hansen. Kjøbenhavn 1893. IV, 119 S. — 1894. 128 S. 8.

Schwedisch: Übers. v. Ludwig Bergström. 1818. Vgl. Klemming, Sveriges dramatiska Litteratur. Stockholm 1863/75. S. 211.

Französisch:*)

a. 1814. 8.

b. Par L. de Guizard. Paris 1822. 8. Chefs-d'œuvre du théâtre allemand. Goethe III. S. 1/104. — 1843.

c. Iphigénie en Tauride. Tragédie, traduite en vers franç. par Eug. Borel. Stuttgart 1855. VII, 96 S. 8. — 1868.

d. Par B. Lévy avec le texte allemand et des notes. Paris 1866. 12.

Iphigénie en Tauride. Expliquée littéralement par Mr. Lang et traduite en français par B. Lévy. Paris 1886. 245 S. 12.

Goethe. Iphigénie en Tauride. Traduction française par B. Lévy avec le texte allemand et des notes. Paris 1896. 1902. 147 S. kl. 8.

e. Iphigénie en Tauride. Trad. en vers. français et précédée d'une étude sur Goethe [Injuste défiance du public français. Le rôle des femmes dans la vie de Goethe: sa mère, sa sœur, ses amies, ses amantes, Mme de Stein. Confection et réfection de la pièce. Son côté chrétien] (par A. Legrelle). Paris 1870. 8. — 2. éd. 1874. LVIII, 150 S. 8. — Auch in: La Revue nouvelle d'Alsace Lorrain 1884. Jahrg. 3 Nr. 9/10.

f. C. Marie d'Hyer. Paris 1882. 8.

g. Iphigénie en Tauride. Drame de Goethe, traduit en vers français par Eug. d'Eichthal. Paris 1900. — Deuxième édition revue et complétée. Paris 1909. 71 S. 8.

*) Aufführung der Iphigenie in Coppet 1808 mit W. Schlegel, Werner, Oehlenschläger.

Rev. d'Hist. littéraire de la France 1901, S. 355. — Revue critique 49, S. 325/6 (T. R.).

h. Goethe, Iphigénie en Tauride, tragédie en cinq actes. Traduction de Georges Dwelshauwers. Bruxelles, édition de l'Idée libre. 1903. 8.

Goethes Iphigenie auf der belgischen Bühne: Lit. Echo 4 (1902) S. 1062. — Die erste französ. Aufführung der 'Iphigenie' in Brüssel am 23. Januar 1902: Frankf. Ztg. 1902, Nr. 26.

i. Goethe. Iphigénie en Tauride. Tragédie en 5 actes. Traduit par E. Leclerc. Langres 1903. 123 S. 8.

Spanisch: Ifigenia á Taurida, traducció de J. Maragall. Madrid 1899. 138 S.

Italienisch: a. E. de Battisti di S. Giorgio di Scolari. Verona 1832. 8. (in versi). — b. Turin 1842. — c. Tradotto da Gius. Rota. Como, Giorgetti 1852. 84 S. 16. — d. Ifigenia in Tauride: dramma, volgarizzato da Giusto Grion. Udine 1853. 8. — e. Traduzione di A. Maffei. Firenze 1874. 140 S. 16. — Milano 1885. 207 S. 16. — Firenze 1891.

Griechisch: 'Ιφιγενεία ἡ ἐν Ταυροῖς. Τραγῳδία εἰς πέντε πράξεις. Μεταφρασθεῖσα ἐκ τοῦ Γερμανικοῦ ἵπο 'Ιωάννου Παπαδοπούλου. 'Εν 'Ιερῇ. (Joh. Papadopoulos, Jena) 1818. XII, 147 S. u. 1 Bl. Druckfehlerverzeichnis. (S. III Widmung an Goethe). Vgl. Goethes Gespräche 8, 365. — Abend-Ztg. 1824. Nr. 104. 171.

Goethii Iphigenia graece. [Übersetzt von Ernst Friedr. Haupt]. Berolini apud Weidmannos. MDCCCLXI. 1 Bl. XVI, 143 S. 8.

Griechische Übersetzung von Alex. Rhangabé: Hesperos (redig. v. Dr. J. Pervanoglu). Leipzig 1881, 2. Mai u. ff.

Über A. R. Rangabés griech. Übers. der Iphigenie in der Ztschr. "Εσπερος 1881/82 und in Rangabés Gesamttwerken "Απαντα vgl. Die Gesellschaft. 1889. S. 454.

Rumänisch: J. Puscarin. Bukarest 1862.

Ungarisch: α. Iphigenia Taurisban. Dráma öt felvonásban. Fordította Kis Janos. Budapest, Franklin 1877. 8. — Ebenda 1895. 99 S.

β. Goethe, Iphigenia Taurisban. Fordította Csengeri J. Kiadja a Kisfaludy társaság. Budapest, Franklin-Verein 1891. — Budapest 1904. 112 S. 8. — Budapest, 1907. 112 S. 8. (= Magyar Könyvtár Nr. 474/5).

Serbisch: Übersetzung der V. 1/145 von Smajow in der serb. Ztschr. 'Delo' des Dr. Drag. Pawlowitsch. Belgrad, August 1898.

Tschechisch: Macháček. Prag 1822. — Ifigenie v Tauride. Prél. L. Quis. Prag 1894. 94 S.

Polnisch: Ludw. Jenike. Warschau (Selbstverlag) 1863. 72 S. 8. (Oddruk z Biblioteki Warszawskiej). — A. Ciesielski. Kraków 1885. 8. — Ifigenia w Taurydzie, dramat, przekład Maryji z Neyów Kurtzmanowej. Tarnów 1880. 79 S. 8. — Handschriftliche Übersetzungen von Ant. Szabranski, F. Łobeski, Ksaw. Godebski und Jos. Paszkowski.

Goethe, Ifigenia w Taurydzie, dramat, przełożył J. Kasproicz (Biblioteka powszechna 121). Złoczów, Zuckerkandl 1895, 95 S.

P. Parylak, Iphigenie auf Tauris. Eine polnische Übersetzung in Versen. Stanislaw 1884.

P. Parylak, Ifigenia na Taurydzie. Drama w 5 aktach. Wierszem miarowym przełożył Parylak Piotr. Wyd. II. Teschen 1900. 50 S.

Russisch: α. Moskau 1886. 4. (Theaterbibliothek der E. Rassnochinaja) autographiert. — β. St. Petersburg 1889. 8.

Lettisch: Aspasija und Rainis, Übersetzung von Goethes 'Iphigenie auf Tauris': Mehneschraksts (Monatsschrift) 1899.

Esperanto: Goethe, Ifigenio en Taurido. Dramo en kvin aktoj. El germano lingvo tradukis Dr. L. L. Zamenhof. Berlin. Esperanto Verlag Möller & Borel. 1908. 108 S. 8. [Aufgeführt beim vierten internationalen Esperantisten-Kongreß in Dresden, 16./22. August 1908 von Emanuel Reicher].

Iphigenie auf Esperantis: Berliner Tageblatt. 9. Juli 1908. MgbL.

Literatur zu ‚Iphigenie auf Tauris‘.

1. Nachricht betr. Goethes Iphigenie und die Mitschuldigen: Litteratur- und Theater-Ztg. 1779. Nr. XXXV v. 28. August. — Gothaische gelehrte Zeitungen 7. Aug. 1779.

1 a. Lavater über Iphigenie: Schriften der Goethe-Gesellschaft 16 (1901), 121/3.

2. Ausstellungen von J. Fr. Schink. Wien, bey Stahel 1788. 9 Bl., 383 S. 8. (13.—17. Brief. Wien, den 14. Sept. 1787: Über Goethe's Iphigenie in Tauris). — Vgl. Euphorion 5, 559 f. (E. Horner).

3. Fr. Schiller, Über die Iphigenie auf Tauris: Kritische Übersicht der neuesten schönen Litteratur d. Deutschen. Zweyten Bandes zweytes Stück. Leipzig 1789. S. 72/112. = Histor.-krit. Ausg. 6, 239/63; Hempelsche Ausg. 14, 573/600; Bellermanns Ausg. 13, 306/36. — Über Schillers Bühnenbearbeitung der Goethe'schen Iphigenie: Schillers Werke. H. 16, 519/23.

4. Beurtheilung der Göthe'schen Iphigenie: Neue Bibl. d. schönen Wissenschaften, Bd. 38, St. 1, S. 118/71; vgl. unten 9.

5. M a n s o, Über einige Verschiedenheiten in dem griechischen und deutschen Trauerspielen: Nachträge zu Sulzers Theorie d. schönen Künste 1793. 2, 275.

6. L ö w e - C a m p e, Über Göthens Iphigenie: Beiträge zur weiteren Ausbildung d. dtsh. Sprache. Braunschweig 1795. St. 6 u. 7. — Bemerkungen über den Ausdruck in Göthens Iphigenie: Ebenda Bd. 2 (1796), Stück 6, S. 1/37 = J. W. Braun, G. im Urtheile s. Zeitgen. 2, 237 f.

7. Ferd. Delbrück, Vergleichung der beiden Iphigenien des Euripides und Göthes: Lyr. Gedichte mit einer Abhandlung über das Schöne. Berlin 1800. 8. S. 102/11.

8. Kritische Beurteilung von Göthes Iphigenie; beleuchtet und mit Noten versehen von einem Pränumeranten des Wiener Theaterjournals. Wien 1800. 8.

9. Ist das Erhabene mit dem Schönen in Einem Gegenstande vereinbar? [Iphigenie auf Tauris]: Neue Bibliothek d. schönen Wissenschaften u. freyen Künste. 1796. Bd. 57, Stück 1 S. 41/50. — Iphigenie: Ebenda 1797, Bd. 59. Stück 2, S. 288. Sieh auch Bd. 65 (1802), Stück 2, S. 302 f.

10. Maria M n i o c h, Iphigenia und Tasso: A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 224/6 (Aus: Zerstreute Blätter, beschrieben von M. M n i o c h, ein Geschenk für Frauen und Jungfrauen eines edlen weiblichen u. häuslichen Sinnes. Görlitz 1800. S. 110 ff. 124. 147. 236. 258.

11. Über die Aufführung von Göthe's Iphigenie in Wien. Wien, den 10 ten Januar 1800: Journal des Luxus und der Moden 1800. Febr. S. 80/6. — Spätere Nachricht von der Aufführung: Ebenda S. 87/88. — Vgl. oben 8, unten 178.

11 a. Notiz aus Wien, betr. e. Vorstellung von Goethes Iphigenie: Abend-Ztg. 1820. Nr. 6 v. 8. Jan.

Erstaufführung in Prag sieh unten 207.

12. Über Berliner Aufführungen: Berlinische Nachrichten von Staats- u. gel. Sachen 30. Dez. 1802; 4. Jan. 1803. — Vgl. unten 177. — Brennus, Eine Ztschr. f. d. nördl. Deutschland, Febr. 1803, S. 217/21. (Frdr. Schulz) = A. Nicolovius, Über Goethe, 1828. S. 316 f. — Haude- u. Spener'sche Berliner Nachrichten 1820, Nr. 104. — Der Freimüthige 1830 Nr. 144 v. 22. Juli (Fr., Berliner Chronik). — Georg Ludw. S p a l d i n g, Die deutsche Iphigenia im berlinischen Schauspielhause [Epigramm]: Versuch didaktischer Gedichte. Berlin 1804. S. 168. 267 = Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 374. — Vgl. auch unten 144.

13. J. D. F a l k, Über die Iphigenie von Göthe auf dem Hoftheater zu Weimar: Kleine Abhandlungen die Poesie und Kunst betreffend. Weimar 1803. S. 111/32, Nr. 5. — Über die Aufführung in Ettersburg sieh unten 177 a.

13 a. St., Jon, Iphigenia auf dem Weimarischen Hoftheater: Eunomia. 1802. September. S. 282 ff.

14. Xenien. [Iphigenie-Faust]: Ztg. f. d. elegante Welt 1804. Nr. 106 v. 4. Septbr.

15. Göthens Eugenia. Trauerspiele im spanischen und griechischen Geschmack. [Iphigenie]: Bibliothek der redenden u. bildenden Künste. Ersten Bandes Erstes Stück. Leipzig 1806. S. 80 f. Zwölfter Brief.

16. Ludw. H e l l e r, Trias deutscher Dichter: [Werther, Iphigenie, Hermann, Faust]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1816 Nr. 44 v. 20. Febr.

17. Böttiger, Donnerstag am 14. Decbr. Zum Erstenmal: Iphigenia auf Tauris. Schauspiel in 5 Acten von Göthe: Abend-Ztg. 1821 Nr. 1/4 v. 1/4. Jan.
18. Anton Richter, Göthe's und Euripides' Iphigenie: Abend-Ztg. 1821 Nr. 81 v. 4. April. Wegweiser Nr. 27.
19. W. D., Urtheil der Pariser Blätter über Göthes Iphigenia in Tauris und über Rameaus Neffe: Abend-Ztg. 1823 Nr. 88 v. 12. April, Wegweiser Nr. 30.
20. Deutsches Zwillingsgestirn. [Iphigenie-Tasso]: K. E. Schubarth's Palacophon und Neoterpe. 1823. S. 120/2.
Sieh § 234. C, I b. 4 b. = Bd. IVII. S. 342.
21. Aus München. [Aufführung der Iphigenie]: Abend-Ztg. 1825 Nr. 143 v. 16. Junius.
Sieh auch § 234. B, II b d. 189 Eduard v. Schenk.
22. [Friedr. v. Müller] Zur Feyer des Siebenten Novembers 1825 auf der Großherzoglichen Bibliothek zu Weimar. [Prolog zu Goethe's Iphigenie am 7. Nov. 1825] o. O. 1825. 2 Bl. 8. — Sieh oben S. 264.
23. Iphigenie auf Tauris: Polymnia, oder theoretisch-praktische Sammlung über das Gesamt-Gebiet deutscher Prosa und Dichtkunst in systematischer Ordnung entworfen von L. M. Eisenschmid. II. Abtheilung. Das Gebiet der Dichtkunst. Fünfter Band. Bamberg und Aschaffenburg, bei Joh. Cas. Dresch, 1829. S. 92/111.
24. Goethes Werke. Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel: Christian Examiner and General Review, Boston 1830. VII, 187/200 C. C. Felton.
25. Euripidis Iphigenia in Aulide. Recensuit Godofredus Hermannus. Lipsiae MDCCCXXXI. XXXII, 162 S., 1 Bl. 8. [Das Vorwort befaßt sich mit Goethes Iphigenie]. — Euripidis Iphigenia Taurica. Rec. God. Hermannus. Lipsiae MDCCCXXXIII. XXXVI, 170 S., 1 Bl. 8. [Desgl.].
26. Aufführung der Iphigenie: Till Eulenspiegel 1831 Nr. 116 v. 24. Mai.
27. Börne über Iphigenie und Tasso: M. Holzmann, Aus dem Lager der Goethegegner = DLD. Nr. 129. Berlin 1904 (Anhang).
28. Carl Heinr. Pudor, Über Göthes Iphigenia, ein ästhet.-literar. Versuch, als Beitrag zu Vorstudien über Göthe. Marienwerder 1832. VIII, 164 S., 1 Bl. 8. Vgl. Becks Repertorium 1832. 2. 348/50.
29. R. H. Hiecke, Entwicklung des Ganges der Handlung in Göthes Iphigenie, erster Theil einer Kritik dieses Dramas. Progr. Zeitz 1834. 1 Bl., 44 S. 4. = Ges. Aufsätze zur deutschen Literatur. Hamm 1864. S. 80/125. Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1834, Nr. 189.
30. Jos. Nimbs, Rudimenta comparationis inter Euripidis et Goethii Iphigeniam Tauricam. Dissertatio aesthetica. Breslau 1837. 46 S. 8.
31. H. Viehoff, Beitrag zur dramaturgisch-ästhetischen Erläuterung der Iphigenia in Tauris von Euripides, mit Rücksicht auf das gleichnamige Göthe'sche Schauspiel. Emmerich 1838. 60 S. 12.
32. v. d. Hagen, Iphigenia, erste Darstellung. Vorgelesen zur Göthe-Feier in der deutschen Gesellschaft am Wolfgangstag 1838: Germania (Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft f. dtsch. Sprache u. Alterthumskunde). 1839. Bd. 3. S. 180/97.
33. W. E. Weber, Goethes Iphigenie und Schillers Tell erläutert. Bremen 1839. 8. S. 1/237. — Goethes Iphigenie. Zum Schul- und Privatgebrauch erläutert. Zw. Ausg. mit Zusätzen von J. W. Schaefer. Bremen 1852. XVI, 248 S. 8. — Jahns Jahrb. 1839. 32, 71.
34. Chn. Herm. Weiße, Göthe's Iphigenie auf Tauris: Jahrb. f. wiss. Kritik 1839. Nr. 58 f. = Kleine Schriften. Leipzig 1867. S. 56/84.
35. J. P. Greverus, Würdigung der Iphigenie auf Tauris des Euripides mit Rücksicht auf die Bearbeitung Goethe's nebst Bemerkungen über den griechischen Text. Oldenburg 1841. 17 S. 4.
36. O. Jahn, Goethes Iphigenia auf Tauris und die antike Tragödie. Ein Vortrag. Greifswald 1843. 89 S. 8. Wiederh.: Aus der Alterthumswissenschaft. Populäre Aufsätze. Bonn 1868. S. 353/402. Vgl. Archiv f. d. Unterr. im Dtsch. 2, 3, 151 Viehoff.
37. W. Kieser, Psychologisch-ästhetische und grammatische Bemerkungen über Göthes Iphigenie. Sondershausen 1843. 25 S. 4. Vgl. Archiv f. d. Unterr.

im Dtsch. 1, 3, 197 Viehoff. — Entwicklung des sittlichen Conflictes in den zwei letzten Aufzügen der Götheschen Iphigenie. Sondershausen 1848. 36 S. 4. — Über den ersten Act der Götheschen Iphigenie. Sondershausen 1856. 31 S. 4.

38. Th. W. D a n z e l, Goethes Iphigenia und Diderot: Bl. f. lit. Unterh. 1848, Nr. 23 = Gesammelte Aufs. Leipzig 1855. S. 146/51.

39. S c h o r n s t e i n, Über Goethes Iphigenia mit einer Einleitung über den Einfluß des deutschen Unterrichts in der deutschen Literatur auf die Ausbildung der Mädchen. Elberfeld 1848. 28 S. 8. — Friedländers Bl. f. weibliche Bildung. Elberfeld 1850. S. 191/215.

40. Goethe und die Iphigenie. Aus einer Vorlesung von Moriz Carriere: Frankfurter Konversationsblatt 1849. Nr. 97 u. 98 v. 24./25. April.

41. S a t t l e r. — Sieh Band IV^{II}. S. 256, Nr. 160.

42. Karl Friedr. R i n n e, Goethe's Iphigenie auf Tauris. Goethe und das griech. Alterthum. Festgabe zur Jubelfeier des Dichters. Leipzig 1849. IV, 91 S. 8. Sieh auch Bd. IV^{II}. S. 256, Nr. 160 b: Eduard Sattler.

43. Hermann Heidel, Umrisse zu Goethes Iphigenie auf Tauris. Berlin 1851. Qu.-4.

44. A. F. K r a n n h a l s, Über das Verhältniß von Goethes Iphigenie auf Tauris zu dem gleichnamigen Stücke des Euripides. Progr. Riga 1851. 4.

45. F. Th. B r a t r a n e k, Erläuterungen zu Goethes Iphigenie: Ästhet. Studien. Wien 1853. S. 119/94. 8.

46. Carl Leo C h o l e v i u s, Geschichte der deutschen Poesie nach ihren antiken Elementen. Leipzig 1856. II, 283/8. 507/26.

47. Ludw. Ferd. H e r b s t, Über Goethes Iphigenia: Herrigs Archiv 19 (1856), 1/31.

48. [E. D o r e r - E g l o f f] Iphigenie [Epigramm]: Aus der Schweiz. Zum 3. September 1857. Baden, J. Zehendersche Buchdruckerei. 23 S. 8.

49. Aug. K o b e r s t e i n, Inwiefern darf Goethes Iphigenie als ein sowohl dem Geist und der ganzen innern Behandlung als der äußern Form nach durchaus deutsches Kunstwerk angesehen werden?: Vermischte Aufsätze. Leipzig 1858. S. 115/62.

50. H. D ü n t z e r, Goethes Iphigenie auf Tauris. Erläutert. Jena 1858. (Erläuterungen zu d. deutschen Klassikern. Erste Abtheilung. Bd. 9). — Dritte Aufl. Leipzig 1878. — Vierte Aufl. 1883. — Fünfte Aufl. Leipzig 1888. Bd. 14. — Sechste, neu durchgesehene und vermehrte Aufl. 1894. 191 S. — Siebente Aufl. Leipzig 1899. 3 Bl. 192 S. (= Erläuterungen I, 11).

51. Kuno F i s c h e r, Kritische Streifzüge wider die Unkritik. (= Kl. Schriften 4). Heidelberg 1896. (S. 396/421 Herr Düntzer als Kritiker. Aus Allg. Ztg. 1888, Beil. Nr. 295).

52. J. G. R ö n n e f a h r t, Goethes Schauspiel, Iphigenie auf Tauris. Aus seinem Inhalt erklärt. Leipzig 1859. XVI, 88 S. 8. = Blätter a. d. Naturgeschichte der Menschheit. Erstes Blatt.

53. S c h n e i d e r, Iphigenia auf Tauris von Goethe: Töchter-Album hrsgg. von Th. v. Gumpert. 4, 546.

54. H. H e t t n e r, Goethe's Iphigenia in ihrem Verhältniß zur Bildungsgeschichte des Dichters: Westermanns Monatshefte, Bd. 10 (1861), S. 157/66 = Kleine Schriften. Braunschweig 1884. S. 452/74.

55. J. D i s s e l h o f f, Göthes Faust und Iphigenie. Zeugnisse für den Glauben: Vorträge für d. gebildete Publikum. Elberfeld 1861. 8.

56. E. F l a s h a r, Der Charakter Iphigeniens bei Euripides und Goethe. Teltow 1862.

57. Gustav H a u f f, Über Goethes Iphigenie auf Tauris: Morgenblatt f. gebild. Leser 1863. Nr. 48 u. 49, S. 1130 f.

58. S u t t i n g e r, Von dem Drama überhaupt, mit besonderer Beziehung auf das Goethesche Drama Iphigenia auf Tauris. Lübben 1863. 22 S. 4.

59. A. L e g r e l l e, De celeberrima apud Germanos fabula quae inscribitur Iphigenia Taurica. Thèse de Paris. Versailles 1864. (Inhalt: Les Iphigénies antérieures; circonstances; analyse; particularités allemandes ou personnelles; mérites).

60. T a i n e, Iphigénie à Sainte-Odile: Journ. des Débats, 3. März 1868. — Taine, Carnets de Voyage; la promenade à Sainte-Odile, 1865. Paris 1897. (Auch in Essais de critique et d'histoire. 3^e éd. Paris 1874).

Des weiteren vgl. französ. Urteile und Vergleiche bei: Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907 S. 189/92.

60 a. H. Taine, Studien zur Kritik und Geschichte. Autorisierte Übersetzung von P. Kühn und A. Aall. Mit einem Vorwort von G. Brandes. Paris, Leipzig, München. Langen 1898. XXVII, 551 S.

Darin S. 199/210: Die heilige Othilie u. Iphigenie in Tauris: Besteigung des Othilienberges, Goethes Iphigenie verglichen mit antiken Statuen. — Hochstiftsberichte 14, 376/7 M. Koch.

61. J. L. Klein, Geschichte des Dramas. I. Bd. 1865. S. 483 f. (Goethes Iphigenie verglichen mit der Euripideischen).

62. K. Gutekunst, Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel von Göthe erläutert. Stuttgart 1865. 72 S. 8.

63. J. Trunk, Über Euripides' und Goethe's Iphigenie in Taurien. Progr. Freiburg 1865. 64 S. 8. Zweiter Teil. Offenburg 1868. 45 S. 8.

64. K. F. Schönwälder, Die Iphigenien von Euripides, Racine und Goethe. Brieg 1865. 16 S. 4. — Iphigenie in Tauris von Euripides und Goethe. Brieg 1872. 19 S. 4.

65. K. Hartung, Studien zu Göthes Iphigenie auf Tauris. Perleberg 1868. 8.

66. Fährmann, Die Idee in Goethes Tasso und Iphigenie, Bunzlau 1867. 27 S. 4.

67. Chn. Jeep, Zur Kritik und Erklärung der Iphigenie von Goethe: Neue Jahrbücher f. Philol. u. Paedag. II. Abt. 1867. 96, 1/17; vgl. 94, 245.

68. C. W. G. E. Schwarz, Die Iphigenie-Sage und ihre dramatischen Bearbeitungen. Rostock 1869. VI, 35 S. 8.

69. Reinhold Köpke, Zu Goethes Iphigenie. Progr. Charlottenburg 1870. 56 S. 4.

70. W. E. Weber: Sieh oben 33.

71. J. Ph. Mayer, Die Iphigenien des Euripides, Racine und Goethe: Studien zu Homer, Sophokles, Euripides, Racine und Goethe. Gera 1874. 8. — Zuerst als Progr. d. Landesschule 1851/54.

72. H. Geist, Über Goethes Iphigenie. Posen 1874. 4.

73. G. Schlosser, Goethes Iphigenie nach ihrem religiös-sittlichen Gehalt. Zwei Vorträge. Frankfurt a. M. 1875. 8. — Europa 1875. Nr. 28.

74. Fr. E. Häußer, Goethes Iphigenie auf Tauris. Dramaturgische Tafeln. Mannheim 1878.

75. W. v. Biedermann, Iphigenie: Goetheforschungen 1879. S. 45/53.

76. Rob. Keil, Zur Säcularfeier von Goethes Iphigenie: Gartenlaube 1879 Nr. 15.

77. Matthew Arnold, Mixed Essays. London 1879. S. 288 ff. 308.

78. J. Imelmann, Iphigenie und Philoctetes: Symbolae Joachimicae. Anmerkungen zu deutschen Klassikern. Berlin 1880. S. 27/31.

Vgl. unten 176.

79. O. Henke, Zum deutschen Unterricht. a) Zu Goethe's Iphigenie. b) Tabellen zu Lessings Laokoon. Progr. Mühlheim 1880. 24 S. 4.

80. P. Stapfer, L'Iphigénie en Tauride de Goethe: Revue politique et littéraire de la France et de l'étranger. 10^{me} année, 2^{me} série. 1880. — Goethe et ses deux chefs-d'œuvre classiques. Paris 1881. 12. S. 114 ff. — Sieh Band IVII. S. 352, Nr. 119 f.

81. Ferd. Schultz, Erklärung einer Stelle aus Goethes Iphigenie: Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. N. F. 15. Jahrgang 1881. 35, 82/7. — Die Nachbildung der Antike in Goethes Iphigenia: Preuß. Jahrb. 1881. 48, 260/72.

82. H. Vockeradt, Goethes Iphigenie auf Tauris. Für die Zwecke der Schule erläutert und methodisch bearbeitet. Münster und Paderborn 1881. 8.; 1887.

83. Herm. Stier, Orests Entsöhnung im antiken Drama und bei Goethe. Progr. Wernigerode 1881. 1 Bl. 26 S. 4.

84. F. Thümen, Die Iphigeniensage in antikem und modernem Gewande. Stralsund 1881. 22 S. 4. — Neuausgabe sieh unten 139.

85. H. F. Müller, Goethe's Iphigenie. Ihr Verhältniß zur griechischen Tragödie und zum Christenthum. Heilbronn 1882. 58 S. 8. = Zeitfragen des christlichen Volkslebens, Bd. VII, Heft 6.

86. Goethes Iphigenie und ihre Deutung: Hamburgischer Korrespondent 1882. Ztg. f. Litt., Kunst u. Wissenschaft. Nr. 14 v. 9. Juli.
87. F. T. Nölting, Über Goethes Iphigenie. Wismar 1883. 22 S. 4. — Über eine Stelle in Goethes Iphigenie I, 3, 226: Herrigs Archiv 71, 293. Vgl. F. Kern: Ztschr. f. preuß. Gymn. April 1879.
88. C. Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen. Zweite Reihe. Leipzig 1881. S. 1/40. Iphigenie.
89. P. Latendorf, Eine Tradition des Weimarer Hoftheaters. (Iphigenie V, 3): Gegenwart 1882. Nr. 6. S. 95.
90. Aug. Hagemann, Goethes Iphigenie auf Tauris. Hrsgg. von P. Hagemann. Riga 1883. IV, 69 S. 8. = Vorträge f. d. gebildete Welt, 2. Heft. — Dritte [Titel-] Aufl. 1888. IV, 69 S. — 5. Aufl. 1895. IV, 69 S.
- Schnorrs Archiv 12, 469 f. v. Biedermann. — Blätter f. lit. Unterh. 1884 Nr. 37 Buchner. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 1884. Nr. 11 Wendt.
91. M. Reckling, Goethes Iphigenie auf Tauris nach den vier überlieferten Fassungen. Buchweiler Progr. u. Straßburger Diss. Colmar 1884. 32 S. 4.
92. Ritter, Goethes Iphigenie, vom Standpunkte des erziehenden Unterrichts aus betrachtet: Jahrb. d. Vereins f. wissenschaftl. Pädag. 1886. XVIII, S. 241/305.
93. K. J. Schröer, Goethes Iphigenie und Frau v. Stein: Chronik des Wiener Goethevereins 1 (1887), Nr. 2.
94. A. Pichler, Über die Beziehungen der Iphigenie zum Mannheimer Nationaltheater: Wiener Theaterchronik 1884. Nr. 13.
95. Iphigenie auf Tauris. Nach Goethes Schauspiel bearb. mit 50 Denksprüchen (= Erzählungen aus klass. Dichtern f. Alt u. Jung von K. F. A. Geerling. VIII.). Köln 1884. 53 S. 8.
96. L'Iphigénie en Tauride de Goethe: La Revue nouvelle d'Alsace-Lorraine 1884 Nr. 10.
97. H. Pröhle, Iphigenie und das Wintermärchen. Neue Beiträge zur vergleichenden Literaturgeschichte. I. II.: Voss. Ztg. 1886. Sonntagsbeil., Nr. 45. S. 3/6 (= H. Pröhle, Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger und einige ihrer Freunde. Potsdam 1889. Kap. II. S. 22 ff.).
98. F. Kern, Deutsche Dramen als Schullektüre. Vorlesung. Berlin 1886. 39 S. 8. (S. 23/39, Iphigenie).
99. Ad. Matthias, Die Heilung des Orestes in Goethes Iphigenie, eine religiös-sittliche Lösung im Geiste des Christentums. Zur Erinnerung an das erste Erscheinen von Goethes Iphigenie i. J. 1787. Düsseldorf 1887. — Ztschr. f. österr. Gymn. 1889. 40, 115/20 Camille Huemer. — Vgl. auch Lehrproben und Lehrgänge 1887, Heft 11.
100. Ge. Kanzow, Über die Entsöhnung des Orestes in Goethes Iphigenie auf Tauris. Königsberg i. Pr. 1887.
101. F. Kern, Der Goethische Pylades: Schulreden. Zw. verm. Aufl. Berlin 1887. S. 89/94.
102. Bulthaupt sieh oben S. 43, Nr. 19.
103. W. Bittmann, Eine Studie über Goethes Iphigenie auf Tauris. Hamburg u. Leipzig 1888. VI, 274 S. 8. — Neue (Titel)ausgabe. Wien 1896. VI, 274 S. — Dtsch. Literaturbl. Bd. 11, Nr. 15.
104. M. Evers, Goethes Iphigenie auf Tauris, erläutert und gewürdigt f. höhere Lehranstalten und zum Selbststudium. Leipzig 1888. 8. Hierzu Fauth: N. Jahrb. f. Phil. u. Pädag. Bd. 140, S. 551. — Sieh unten 199.
105. P. Klauke, Iphigenie auf Tauris. Erläuterungen ausgewählter Werke Goethes. Für d. obersten Klassen höherer Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht. Drittes Heft. Berlin 1888. V, 224 S.
106. Emil Müller, Antike Reminiscenzen in Goethes Iphigenie. Zittau 1888. 17 S. 8.
107. D. Halpert, Antikes Element in Goethes Iphigenie: Litterarische Streiflichter. Breslau o. J. [1888]. 8. S. 33/73.
- David Halpert, Antikes Element in Goethes Iphigenie: Non multa. Literarische Streiflichter. Breslau 1891. — Magdeburgische Ztg. 1891. Nr. 24.
108. Chn. Semler, Die Weltanschauung in Goethes Iphigenie: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 2 (1888), 404/9.

109. C. C., Goethes Iphigenie und ihr Verhältnis zum Christentum: Die christliche Welt 1888. Nr. 49 v. 2. Dezbr.
110. L. J. Huff, The Christian character of Iphigenie auf Tauris: Andover Review (Boston) 9, 134 (Febr. 1888).
111. W. Wittich, Über Euripides Iphigenie unter den Tauriern und Goethes Iphigenie auf Tauris. Progr. Realgymnas. Cassel 1888. 17 S. 4.
112. O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern. Epische, lyr. u. dramat. Dichtungen erläutert f. d. Oberklassen d. höh. Schulen. 5. Band. 1. Abt. (= Wegweiser durch die klass. Schuldramen. I. Lessing, Goethe). Gera u. Leipzig 1889. 502 S. 8.
113. Aug. Huther, Die Heilung Orests. Ein Beitrag zur Erklärung von Goethes Iphigenie: Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1889. 140, 32/43.
114. Kuno Fischer, Goethes Iphigenie. Festvortrag gehalten bei d. 3. Generalversammlung d. Goethegesellschaft. Heidelberg [1888]. 60 S. 8. = Goethe-Schriften 1. Heft. — Grenzboten 47, 4, 38 Düntzer. Allgem. Ztg. 1888. Beil. v. 24. Oktbr. K. Fischer. — Die Nation 1888 Nr. 48 L. Geiger. — Zw. Aufl. 1899. — Dritte durchgesehene Aufl. Heidelberg 1900. 60 S. 8. — Revue critique 51 (1901). Nr. 3, S. 59 f. G. Dalmeyda. — Ztschr. f. wissenschaftl. Kritik und Antikritik 1, S. 5/9. — Euphron 7, 172 V. Michels.
115. R. Halatschka, Versuch eines sprachlichen Kommentars zu Goethes Iphigenie auf historischer Grundlage. Halle 1891. 68 S. 4. — Jahresber. f. n. dtsh. Litg. I (1890) IV, 11e: 20 E. Schmidt.
116. Hasenclever, Goethes Iphigenie, eine christliche Dichtung: Deutsch-evangel. Blätter 15, S. 434/51. — Jahresber. I (1890), IV, 11e. Nr. 19.
117. F. Heußner, Zur Anschaulichkeit des Unterrichts mit besonderer Berücksichtigung von Goethes Iphigenie: Ztschr. f. d. Gymnasialwesen 44 (1890), S. 573 (Vortragsreferat).
118. Hans Morsch, Aus der Vorgeschichte von Goethes Iphigenie: Seufferts Vierteljahrschrift 4 (1891), 80/115. Sieh auch Bd. IVII, S. 383, Nr. 50.
119. W. Heinzelmann, Goethes Iphigenie. Ein Vortrag. Erfurt 1891. 38 S. 8.
120. Goethes Iphigenie nach ihrem religiös-sittlichen Gehalte: Vorträge von Gustav Schlosser. Gütersloh 1891. III, 432 S. 8.
121. J. Schrammen, Goethes Iphigenie auf Tauris erläutert in 100 Dispositionen, verwendbar zu Vorträgen und Aufsätzen. (= Erl. zu dtsh. Klassikern. 2. Bdehn.). Köln u. Leipzig 1891. VIII, 89 S.
122. Egon Schunck, Goethes Iphigenie auf Tauris und das gleichnamige Euripideische Stück. Progr. des Kgl. Gymnas. Theodorianum zu Paderborn. Erster Teil. 1891. 28 S. 4. — Zweiter Teil. Goethes Iphigenie auf Tauris. 1892. 31 S. 4.
123. A. Hartert, Das Dämonische und der Glaube in Goethes 'Egmont' und 'Iphigenie': Gütersloher Jahrbuch 1892 S. 169/213.
124. Johanna Willborn, Goethes Iphigenie und Schacks Arete: Die Mädchenschule V, 9 (1892). — Karl Hessel, Nochmals Goethes Iphigenie u. Schacks Arete: Ebenda VI (1893), S. 1/15.
125. Berthold Auerbach, Goethes Iphigenie: Magazin f. Lit. Jahrg. 61 (1892), Nr. 42, S. 677/9 = Dramatische Eindrücke. Stuttgart 1893. S. 15.
126. E. Dugit, Oreste et Hamlet. Grenoble 1892. 48 S. 8.
127. H. F. Müller, Beiträge zum Verständnis der tragischen Kunst. (= Aufsätze u. Vorträge aus verschiedenen Wissensgebieten. VIII. Bd.). Wolfenbüttel 1893. 273 S. (S. 109/62: 'Die Orestie des Aeschylus und Goethes Iphigenie. Schuld und Sühne').
- 127 a. H. F. Müller, Die Entsühnung des Orest bei Aeschylus und Goethe. Progr. Blankenburg 1907. 22 S. 4.
128. Victor Paul, Die Entsühnung Orests bei den Griechen und bei Goethe: Jung-Deutschland und Jung-Elsaß. Halbmonatsschrift für Dichtkunst, Kritik und modernes Leben 1 (1893). S. 44 f., 53 f.; 2, 10 f.
129. Paul Primer, Die Heilung des Orest in Goethes Iphigenie auf Tauris. Progr. Frankfurt a. M. 1894. 20 S. 4. — Hochstiftsber. 10, 499 M. Koch. — Herrigs Archiv 95, 232/3. — Gymnasium 13, 364 Hellinghaus.
130. Georg Neudecker, Der Widerspruch in Goethes Iphigenie. Progr. Würzburg 1893. 26 S. 8.

131. A. S. Wilkins, Goethe's 'Iphigenie': Transactions of the Manchester Goethe Society 1886/93. 1894. S. 63/76. 140.
132. L. Lewes, Goethes Frauengestalten. Stuttgart 1894. S. 166/200. Sieh auch Band IVII. S. 366 die Literatur über Goethes Frauengestalten.
133. Otto Sieroka, Die sittlichen Grundlagen des Herrschertums nach Goethes 'Iphigenie auf Tauris'. Rede des Direktors bei der öffentlichen Schulfest am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Progr. Allenstein 1894. 8 S. 4. — Hochstiftsber. 10, 499 M. Koch.
134. Emilie Ringseis, Über die Einmischung des Übernatürlichen im Drama: Historisch-polit. Blätter f. d. kath. Deutschland 114. Bd., S. 262: Iphigenie.
135. H. Heinze und W. Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen. 5. Bändchen. Aufgaben aus 'Iphigenie auf Tauris', zusammengestellt von Heinze. Leipzig, Engelmann 1895. — 2. Aufl. 1900. VII, 87 S. — 3. Aufl. 1903. 8. VII, 87 S. — 4. durchges. Aufl. 1906. 8. VIII, 88 S. — 5. durchges. Aufl. 1908. VIII, 90 S. 8.
- 135 a. Ernst Laas, Der deutsche Aufsatz in den oberen Gymnasialklassen. Berlin. 3. Aufl. 1894. Hrsgg. von J. Imelmann. S. 179 ff.
- 135 b. R. Lehmann, Der deutsche Unterricht. Eine Methodik für höhere Lehranstalten. Berlin 1890. S. 281/4.
136. V. Kiy, Themata u. Dispositionen. I. Berlin 1895. S. 100/45.
137. Rich. Förster, Iphigenie. (Sonderabdruck a. d. Schles. Ztg.) 1895 (27. Jan.). Progr. Breslau 1895. 19 S. = Das Erbe der Antike. Festreden gehalten an der Universität Breslau. Breslau 1911. 114 S. 4. (Darin 2. Rede). Hochstiftsber. 11, 192 M. Koch.
138. J. W. Sherer, Goethe's 'Iphigenia': Gentleman's Magazine (1895) CCLXXVIII. Apr., 388. (New Series, Bd. 54).
139. F. Thümen, Die Iphigeniensage in antikem und modernem Gewande. Berlin, Mayer & Müller. Zweite Aufl. 1895. III, 47 S. 8. Sieh oben 84. Wochenschrift für klassische Philologie, Jahrg. 13, Nr. 12 H. Morsch. — Ztschr. f. österr. Gymn. 48, 897 f. O. Walzel. (Zur 2. Aufl.) — Deutsche Litztg. 1896. S. 56. — Ztschr. f. Gymnasialwesen 50, 426 f. W. Wittich. — Berliner Phil. Wochenschrift 16, 336/8 H. Steuding.
140. G. Tauber, Über die grundverschiedene dramatische Verwertung des Iphigenienstoffes durch Euripides und Goethe. Programm. Prag 1896. 26 S. 8. Fortsetzung Prag 1897. 24 S. 3. Progr. Prag 1898. Gymnasium 15, 861/2 u. 16, 819/20 W. Saliger. — Ztschr. f. Realschulw. 22, 101 S. Oberländer. — Ztschr. f. österreich. Gymnasien 50, S. 89 F. Prosch. — Hochstiftsberichte 14, 149/51 u. 16, S. 462/3 M. Koch.
- Vgl. auch Chronik d. W. G.-V. 13, S. 6/7 E. Horner. — Jahresberichte 1897. IV 8 e: 44 und 1898, IV 8 e: 51.
141. Camille Huemer, Die Sage von Orest in der tragischen Dichtung. Progr. Linz 1896. 40 S. — Hochstiftsberichte 14, 342 M. Koch.
142. E. Stilgebauer, Wieland als Dramatiker. III. Wielands Einfluß auf Goethe und Schiller: Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 10, S. 429/32 (über Wielands Alceste und Goethes Iphigenie).
143. Aug. Althaus, Der zweite und dritte Aufzug von Goethes Iphigenie. Programm. Berlin, Gaertner 1896. 26 S. 4. — Hochstiftsberichte 14, 153 M. Koch.
144. Ein Jubiläum des kgl. Schauspielhauses (Einweihung des Schauspielhauses 1821 mit Iphigenie und Prolog): Nationalztg. 1896. Nr. 335.
145. O. Hubatsch, Iphigenia auf Tauris von Euripides. In neuer Übersetzung z. Schulgebr. hrsgg. (Velhagen u. Klasings Sammlung, 76 Liefg.) 1897. VII, 70 S. 12. (Einleitung, 4. Abschn.: Euripides und Goethe). — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 12, 226/7 R. Schneider.
146. Erläuterungen zu Goethes Werken f. Schulgebrauch u. Selbststudium. Hrsgg. v. B. Rothe. 1. Bändchen: Lebensbeschreibung, Tasso, Iphigenie. Breslau 1897. VIII, 93 S. 12. — Gymnasium 16, 815/6.
147. Wieck, Göthes Iphigenie, erklärt mit Rücksicht auf die antike Tragödie. [Ort und Jahr nicht zu ermitteln. Vielleicht ist Verfasser Carl Ferdin. Wieck, der bis 1856 Direktor des Merseburger Domgymnasiums war].
148. N. Wickerhauser, Eine methodisch-ästhetische Skizze im Anschluß an Goethes Iphigenie. Marburg, Elwert 1897. 1 Bl. 40 S. 8. Jahresberichte 8,

IV 8 e: 40 R. Weißenfels. — Ztschr. f. Realschulwesen 24, S. 222/3 S. Oberländer. — Euphorion 7, S. 172 V. Michels. — Hochstiftsberichte 14, 147/9 M. Koch. — Österreichisches Litbl. 7, 431. — Ztschr. f. Gymnasialwesen 32, 681/5 A. Biese.

149. A. Zipper, Erläuterungen zu Meisterwerken der deutschen Literatur. 2. Band. Goethes Iphigenie auf Tauris (Universal-Bibliothek Nr. 3638). Leipzig, Reclam (1897). 76 S. 12. — Hochstiftsber. 13, 197 M. Koch. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 34 R. Weißenfels.

150. K. Gneiß, Wie wird Orest in Goethes Iphigenie geheilt?: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 11 (1897), S. 708/13.

151. P. J. Möbius, Über das Pathologische bei Goethe. Leipzig 1898. S. 59/65 [Orests Heilung]. — Bl. f. lit. Unterh. 1898. S. 549/50 K. Heinemann. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 53 R. Weißenfels. — Sieh unten 167.

152. H. Grimm, Weltcharaktere. I. Goethes Iphigenie: Deutsche Rundschau, 1897, April, Bd. 91, S. 86/125. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 41 R. Weißenfels.

152 a. Herm. Grimm, Iphigenie in Amerika: Deutsche Rundschau, Juni 1900. Bd. 103. S. 393 f. Auch in: Fragmente. Zweiter u. letzter Theil. Berlin und Stuttgart 1902. S. 67/70. [Anna Swanwick's Übersetzung].

Herm. Grimm, Goethes Iphigenie: Fragmente. Erster Band. Berlin und Stuttgart 1900. S. 30/101.

152 b. Kuno Francke, Iphigenie at Harvard: The Nation, New-York LXX (1899), 239.

153. Franz Thalmayr, Goethe und das klassische Altertum. Leipzig 1897. S. 51/80. — Sieh § 234. C, III b. 5 usw.

154. Joh. Rost, Bemerkungen zur Behandlung der Goetheschen 'Iphigenie auf Tauris' im Unterricht und im Aufsatz: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 11 (1897), S. 417/42. 481/506.

155. Fr. Fraedrich, Hat Goethes Orest die Ermordung des Vaters auf besond. göttl. Befehl an d. Mutter gerächt?: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 11 (1897), S. 598/601. Vgl. Jahrg. 12 (1898), S. 209/14 A. Althaus u. M. Rachel und S. 392/6 F. Fraedrich. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 54 R. Weißenfels.

156. U. Zernial, Der Bau von Goethes 'Iphigenie auf Tauris': Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 12 (1898), S. 278/86.

157. A. Biese, Die methaphorische Sprache in Goethes Iphigenie: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis d. Gymnasien und Realschulen 1898. Heft 55, S. 15/27. — A. Biese, Pädagogik und Poesie. Berlin 1899. (Zweite Aufl. 1908. Kap. VI, 3). — Jahresberichte 9, IV 8 e: 59 R. Weißenfels.

158. R. Stecher, Erläuterungen zu Goethes Iphigenie auf Tauris (= W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern für Schule u. Haus. 15. Bändchen). Leipzig 1898. 67 S. 8.

159. Iphigenie auf Tauris erklärt von J. Stoffel. Langensalza 1899. III, 73 S. 8.

160. Zur christianisierenden Auffassung der Iphigenie vgl.: K. Sell (sieh Band IVII, S. 431, Nr. 139, darin S. 36 f.). — Ch. Eggert's Einleitung zu seiner Ausgabe der Iphigenie. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13, S. 287/91 H. Morsch. — Journal of Germ. Philol. 2, S. 357/80 A. R. Hohlfeld. — Lit. Echo 1, 947 R. M. Meyer. — Euphorion 7, 171.

Vgl. Nr. 116. 120. 189 und oben S. 267. Französisch: c.

161. Ad. Vogeler, Iphigenie im Drama der Griechen und bei Goethe. Eine dramaturg. Studie. Progr. Hildesheim 1900. 116. S. 8. — Vgl. Lit. Echo 1899, S. 1393: Goethe u. unsere Zeit.

162. M. Wohlrab, Die Entsühnung in Goethes Iphigenie auf Tauris: N. Jahrb. f. d. klass. Altertum, 2. Abteilg. 1899. 4, S. 86/93. — Vgl. Jahresberichte 11, IV 8 e: 101 R. Weißenfels. [Gegen Frick 1890]. — Sieh unten 175.

162 a. R. Hamel, Hannoversche Dramaturgie. Hannover 1900. S. 53/7. [Gegen Wohlrab].

163. Th. Zielinski, Die Orestessage und die Rechtfertigungs-idee: N. Jahrb. f. d. klass. Altertum, 2. Abtlg., 1899. 2. Jahrg., 3. Bd., S. 81/100, 161/85.

164. J. Imelmann, Zu Goethes Iphigenie. 1. Goethe und Racine. — Iphigenie I, 3 und Racine, Phädra III, 2. — 2. Delphi oder Delos: Ebenda 1899.

2. Jahrg., 4. Bd. S. 62/3, 116/7. — Vgl. ebenda 4, S. 304 K. Heinemann. — Vgl. Voss. Ztg. 1895, Nr. 1.

164 a. K. Heinemann, Zu Goethes Iphigenie: Ebenda 1899. 2. Jahrg. 3. u. 4. Bd. Heft 5. [Erweist gegen Imelmann (Heft 2), daß Goethe immer nur Delphi gemeint habe und nicht Delos].

165. K. Heinemann, Die Heilung des Orest: Jahrbuch 20 (1899), S. 212/20. — Hochstiftsberichte 15, S. 257/8 M. Koch. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13, 768/9 H. Düntzer.

165 a. V. Valentin, Zur Motiventwicklung bei Goethe: Jahrbuch 20, S. 202/4. — Valentins Einleitung zu seiner Schulausgabe. — Vgl. auch Münch, Goethe in der deutschen Schule: Jahrbuch 21, S. 157.

166. Ad. Metz, Die Heilung des Orestes in Goethes Iphigenie: Preuß. Jahrb. 2 (1900), Bd. 102, S. 27/46. — Jahresberichte 11, IV 8 e: 105 R. Weißenfels.

166 a. Mundt, Die Heilung des Orest in Goethes Iphigenie: Ebenda 1901. Bd. 104, S. 546/50.

167. P. J. Möbius, Über die Heilung des Orest: Stachyologie. Weitere vermischte Aufsätze. Leipzig 1901. S. 97/102. — Sieh oben 151.

168. M. Kalbeck, Schwester Iphigenie: Neues Wiener Tageblatt 1900, Nr. 163 v. 16. Juni.

169. Beiträge zur weibl. Seelenkunde im Anschluß an Goethes Iphigenie: Monatsschrift f. kathol. Lehrerinnen, Paderborn 1900. S. 203/12.

170. Vict. Michels, Über Goethes Iphigenie: Euphion 7 (1900), 170/2.

171. Alb. Koch, Über den Versbau in Goethes Iphigenie. Progr. Stettin 1900. 20 S. 4. — Ztschr. d. Allg. Dtsh. Sprachvereins 15, S. 272/3 K. Reichel. — Gymnasium 19, S. 310 E. Arens.

172. L. Speidel (Über Stella Hohenfels in der Rolle der Iphigenie): Neue Freie Presse 1900. Nr. 12 864. — O. Teuber: Wiener Abendpost 1900 Nr. 135. — A. v. Weilen: Montagsrevue 1900, Nr. 25. — M. Burkhardt: Zeit (Wien) 23, S. 171. — A. Lindner: Wiener Rundschau 4, S. 239 f.

173. Ernst Maasburg, Das Urbild der Iphigenie: Bohemia 1901 Nr. 13 und Magdeburgische Ztg. 1901. Nr. 12, Mghl. — Sieh § 234. D, I b. Corona Schröter = Band IVII, S. 617 f.

174. Schwering, Goethes Iphigenia auf Tauris: Monatsschrift f. kathol. Lehrerinnen, Paderborn 1901. S. 432/7.

175. M. Wohlrab, Der Aufbau der Handlung in Goethes Iphigenie: Jahrbücher f. klass. Philologie, 2. Abteilung, Leipzig 1901. S. 428/33.

175 a. Martin Wohlrab, Ästhetische Erklärung von Goethes Iphigenie auf Tauris. Dresden 1903. XIII, 84 S. 8. — Lit. Zentralbl. 1903. S. 576. — Jahresberichte 14, 770/1 R. Weißenfels. — Sieh oben 162.

175 b. M. Wohlrab, Die Entstehung von Goethes Iphigenie: N. Jahrb. f. d. klass. Altertum. 2. Abteilung. Leipzig 1904. XIV, S. 135/9. — Vgl. unten 202.

176. Paul Geyer, Goethes Iphigenie und Neoptolemos im Sophokleischen Philoktet: Lehrproben und Lehrgänge, Heft 70 (1902), S. 47/9. — Vgl. oben 78.

177. S. Siehr, Friedericke Unzelmann und die erste Darstellung der Goetheschen Iphigenie in Berlin (27. Dez. 1802): Tägliche Rundschau (Beilage) 1902. Nr. 303. — K. W., F. Unzelmann: Roland, 1, S. 712.

Vgl. oben 12. — Band IVII, S. 643.

177 a. Rob. Kohlrusch, Ein Jubiläum der Iphigenie. [Erste Aufführung 15. Mai 1802 in Ettersburg]: Hannoverscher Courier. 1902. Nr. 23 767.

178. E. Horner, Die erste Aufführung der 'Iphigenie' in Wien: Chronik des Wiener Goethevereins 1902. XVI, Nr. 1/2. S. 1/9. — Vgl. oben 11.

179. E., Goethes Iphigenie in ihrer Bedeutung f. d. moderne Frau: Die Wartburg, Goethenummer. Jahrg. I, Nr. 22 v. 29. Aug. 1902.

180. O. Kanig, Orests Entsöhnung in Goethes Iphigenie auf Tauris und in den Griechischen Tragödien: Konservative Monatsschrift für Stadt und Land, Leipzig 1902. 59, S. 280/91.

181. Hans Laehr, Die Heilung des Orest in Goethes 'Iphigenie'. Berlin 1902. 86 S. gr.-8.

Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 16, S. 519/23 K. Gneiß. — Preuß. Jahrb. Bd. 109, S. 158 f. F. Sandvob. — Jahresberichte 13, 576/8 R. Weißenfels.

188. W. S. Scarborough, Iphigenia in Euripides, Racine and Goethe: Transactions and proceedings of the philological association of America 22 (1902), S. 37/9.

189. D. Moncrieff O'Connor, [Goethes] Iphigenia; the Influence of Christianity on Dramatic Ideals of Character: Dublin Review (London, New York, Cincinnati and Chicago) 1902. CXXXI., Oct., S. 271/94.

190. Ch. Rogge, Orestes und Hamlet: Neue Christoterpe 25, S. 36/59. — Vgl. oben 126 und unten 218 l.

191. J. Nussner, Zur deutschen Klassiker-Lektüre. 'Egmont' und 'Iphigenie': Blätter für d. (Bayerische) Gymnasial-Schulwesen Bd. XXXIX (1903), S. 532/8.

192. F. Kummer, Iphigenie [über die Dresdner Aufführung]: Literarisches Echo 5, S. 1353.

193. C. De Lollis, L'Ifigenia di Goethe: Natura ed Arte 1904, Bd. 26, Nr. 3.

194. P. Souchon, Les trois Iphigénies: Mercure de France 49 (1904), S. 655/71 (über die Iphigeniendramen von Euripides, Racine und Jean Moréas).

195. A. Hynitzsch, Goethes Iphigenie nach ihrem sittlich-religiösen Gehalt: Erinnerungen an vergangene Tage. Reden und Abhandlungen. Quedlinburg 1904. VII, 167 S., S. 100/19.

196. R. M. Meyer, Goethes italienische Dramen: Jahrb. 26, 126/32.

197. W. Heinzelmann, Goethes Iphigenie: Deutsch-christliche Weltanschauung. Gesammelte Vorträge und Abhandlungen. Halle 1905, S. 295/333.

198. H. A. Revel, Hedwig Bleibtreu-Römpker als Iphigenie: Dramaturg. Bl. 1 (1905), Nr. 12.

199. M. Evers, Goethes Iphigenie auf Tauris, erläutert und gewürdigt. (Die deutschen Klassiker erläutert u. gewürdigt f. höh. Lehranstalten von Kuenen u. Evers. 5). Dritte Aufl. Leipzig 1906. X, 236 S. 8. — Revue critique 51 S. 57/9 G. Dalmeyda. — Sieh oben 104.

200. O. Friedrich, Wie löst Euripides und wie Goethe in seiner Iphigenie den dramatischen Konflikt: Reichsbote, Berlin 1906, Sonntagsbeilage. Nr. 46.

201. P. Stapfer, Études sur Goethe. Paris 1906. V, 291 S. 18. — Sieh oben Nr. 80.

202. H. Hartung, Die Beziehungen in der Entstehungsgeschichte der Gedankentrilogie Nathan — Don Karlos — Iphigenie. Progr. Rudolstadt 1906. 30 S. 8. — Sieh oben 175 b.

203. H. F. Müller, Die Entsühnung des Orestes bei Äschylus und bei Goethe. Progr. Blankenburg 1907. 22 S. 4.

203 a. R. Petsch, Die Entsühnung des Orest: Humanistisches Gymnasium 17, S. 59/64. (Mit Berücksichtigung von Kuno Fischer, M. Wohlrab, S. Neudecker). Vgl. Nr. 114. 130. 162.

204. Helén Tocsek, Goethe Iphigéniaja: Nemzeti Nénevelés. Budapest 1908. S. 289 u. 390 ff.

206. Richard Voß, Epilog nach der Iphigenie von Goethe, der letzten Aufführung im großherzoglichen Hoftheater in Weimar am 16. Februar 1907. Weimar 1907. 15 S. gr. 8.

206. Eugen Zabel, Goethes Iphigenie auf dem Theater: Velhagen und Klasings Monatshefte 1907. XXII, Nr. 2.

207. L. Gerhardt, Die erste Aufführung der 'Iphigenie' in Prag (16. Nov. 1807): Stunden mit Goethe 4 (1908), 141/4.

208. Georg Brandes, Griechische Gestalten in neuerer Poesie: Nord und Süd. Bd. 125 (1908), S. 1/24. [Iphigenie bei Racine und Goethe].

29. C. E. Vaughan, Types of Tragic Drama. London 1908.

210. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 147/90: Iphigénie en Tauride.

211. H. Glaesener, L'Iphigénie de Goethe et l'Iphigénie d'Euripide: Revue de l'Enseignement des Langues Vivantes 1908. XXV.

212. Linke, Wie läßt sich Goethes Iphigenie für die Religionsstunde nutzbar machen. Progr. Luckau 1908. Nr. 91. 15 S. 4.

213. A. Löckmann, Iphigeniens Gebetsleben: Über den Wassern 4 (1909). S. 145/8.

214. E. Wulffen, Kriminalpsychologie in Goethes 'Iphigenie auf Tauris': Velhagen & Klasing's Monatshefte Januar 1909. XXIII. Nr. 5. S. 46/50.

215. W. Gilbert, Orests Entsöhnung in Goethes Iphigenie ein rein natürlicher seelischer Vorgang: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 23 (1909), S. 191/3.

216. Paul Dörwald, Aus der Praxis des deutschen Unterrichts in Prima. Berlin 1908. 167 S. gr. 8. [Kap. IX: Goethes Iphigenie].

217. H. Erdmann, Iphigenie: Aus den Papieren eines Kritikers. Straßburg, Singer 1908. 173 S. 8.

218. Helene Richter, Iphigenie im Burgtheater (Josef Kainz: Orest — Stella Hohenfels: Iphigenie): Chronik des Wiener Goethevereins 1911. XXV, S. 5.

219. Zu einzelnen Stellen:

a. Frz. Kern, Ein Interpunktionsfehler in Goethes Iphigenie: Ztschr. f. d. Gymn.-Wesen 1879. Bd. 33, S. 231 = Kleine Schriften II, S. 74/77. — Hochstiftsberichte 14, 390 M. Koch. — Blätter f. literar. Unterhaltung. 1898. S. 292 Heinemann.

b. Zu Goethes Iphigenie I, 3, 315: Ztschr. f. dtsh. Sprache 4, 328.

c. K. H. Keck, Konjektur zu Iphigenie, I 2, V. 186 f.: Ztschr. d. allg. dtsh. Sprachvereins 9, 125.

d. Zu Goethes Iphigenie: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 3, 474; zu I 2, 226: Ebenda 4, 85. 163. 165. 328. 371 (zu II 1, 72). 373 (zu II 2, 331 u. 102); vgl. Jahresber. I, (1890) IV 11 e: 21/7 E. Schmidt; 5, 53 P. Glöde.

e. R. Sprenger, Zu Goethes Iphigenie (Vers 164 ff): Ztschr. f. dtsh. Philologie Bd. 28 (1896), S. 428/9. — R. Sprenger, Zu Goethes Iphigenie I 3, 226: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 7, 687/8.

f. J. Imelmann und K. Heinemann, Zu Goethes Iphigenie IV, 4: N. Jahrbücher f. d. klass. Altertum usw. Bd. 2, Heft 2, und 1898, S. 304. — Sieh oben 164.

g. M. Rachel, Zu Goethes Iphigenie II, 1. (Zeitschrift 11, 598 ff.): Ztschr. f. d. dtsh. Unterr., 12. Jahrg. (1898), S. 212. Sieh oben 155.

h. Die Aussprache des Namens 'Iphigenie': Kath. Schulztg. 22 (1905), S. 425. 220. Illustrationen:

a. Acht Kupfer zur Iphigenie auf Tauris von Göthe: Minerva für 1827.

b. K. Ruland, Einige ältere Illustrationen zu Goethes Iphigenie: Jahrb. 9, 218.

c. O. Heuer, Marie Rehseners Silhouetten zu Goethes Iphigenie: Jahrbuch des Fr. Deutschen Hochstifts 1907, S. 277 ff.

d. Sieh oben Nr. 43.

221. Zur Stoffgeschichte:

a. Hygini Fabulae ed. M. Schmidt. Jena 1872. XCVIII: Iphigenia. CXX: Iphigenia Taurica. CXIX: Orestes. CXXII: Aletes.

b. Franz von Kleist, Sappho. Ein dramatisches Gedicht. Berlin, 1793. In der Vossischen Buchhandlung. 1 Bl. XLVIII, 191 S. 8. Mit 1 Titelkupfer (von Chodowiecki) u. mehreren Vignetten. [Die erste bewußte Nachahmung der Iphigenie. S. 155/91: Anhang. Über dramatische Dichtkunst].

c. P. A. Brandmann, Euripidis Iphigenia in Aulide cum Racini Franco-galli ejusdem nominis tragoedia comparata. Diss. Jena 1836.

d. Houben, Euripidis Iphigenia in Aulide cum Racinii comparata. Progr. Trier 1850.

e. L. Dubois, L'Iphigénie d'Euripide et celle de Racine. Progr. Riga 1869.

f. E. W. Sievers, Über die Tragödie überhaupt und Iphigenie in Aulis insbesondere. Gelegenheitsrede. Als Manuskript gedruckt. Hamburg und Gotha. 1847.

g. Behandlung des Iphigenienstoffes: Moritz Carrière, Die Poesie. Ihr Wesen und ihre Formen, mit Grundzügen der vergleichenden Literaturgeschichte. 2. umgearbeitete Aufl. Leipzig 1884. S. 537 ff.

h. M. Jacobson, De fabulis ad Iphigeniam pertinentibus. Diss. Königsberg 1888.

i. Joh. Niejahr [Einwirkung von Goethes Iphigenie auf] H. v. Kl Penthesilea: Vierteljahrschr. f. Litgesch. 6 (1893), 506/53.

k. W. v. Christ, Geschichte der griechischen Literatur. 3. vermehrt verbess. Aufl. München 1898. XIII, 945 S. — Hochstiftsberichte 14, 341 u.

l. L. A. De C u e t o , Estudios de historia y de critica literaria. Los hijos vengadores en la literatura dramática: Orestes, El Cid, Hamlet etc. (Colecion de Escritores Castellanos, T. 116). Madrid 1900. — Vgl. oben Nr. 190.

m. O H e u e r , Der handschriftliche Nachlaß des ‚Mahlers‘ Friedr. Müller: Jahrb. d. Hochstifts 1904. S. 381 f. Iphigenie in Tauris; 1906, S. 282/310.

n. G. K a r p e l e s , Erinnerungen an Iphigenie [Cherronesos]: Literarisches Wanderbuch. Neue Folge. Slawische Wanderungen. Berlin 1905. S. 36/40.

o. Sieh oben Nr. 5. 7. 25. 30. 31. 35 f. 44. 56. 61. 63 f. 68. 71. 83/5. 111. 127 f. 139 f. 145. 153. 164. 188. 194. 200. 208. 211.

O r e s t : Sieh oben 126 f. 141. 163. 180. 190. 203.

222. Zur Bühnengeschichte von Goethes ‚Iphigenie‘: Sieh oben Nr. 3. 11/3 a. 17. 21. 22. 26. 89. 94. 114. 172. 177. 177 a. 198. 205/7. 217.

2) **Iphigenie auf Delphos** [Oktober 1786]. — Ital. Reise A. l. H. 27, 169. — Schriften d. G.-Gesellschaft 2, 186. — C. J. 12, XI; 15, 350; 26, 121; 27, 304. W. A. I. 30, 167 f.

a. W. S c h e r e r , Goethes Iphigenie in Delphi: Westermanns Monatshefte April 1879, Bd. 46, S. 73/8 = Aufsätze über Goethe. S. 161/75.

b. W. v. B i e d e r m a n n , Goethes ‚Elpenor‘ fernerweit und dessen ‚Iphigenie in Delphi‘: Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Ztg. 1885 Nr. 26/7 v. 28. März u. 7. April, S. 149/52. 157/9. — Goethe-Forschungen 1886. N. F. S. 150/9.

c. H. M o r s c h , Die Wiedererkennungsszene in Goethes Iphigenie in Delphi: Jahrbuch 10, 240.

d. H. D ü n t z e r , Zu Iphigenie in Delphi und Nausikaa: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4, 305/38. — Jahresber. I (1890), IV 11 e: 17 E. S c h m i d t .

e. G. D a l m e y d a , Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 191/4: Iphigénie à Delphes.

f. Heinr. J a n s e n , Die Sage von der Iphigenie in Delphi in der deutschen Dichtung. Münster 1911. 153 S. 8. — Sieh auch oben S. 276, 164. 2.

a. Karl Ludwig K a n n e g i e ß e r , Iphigenia in Delphi. Schauspiel in drei Akten mit einem Vorspiele Iphigenias Heimfahrt, und einem Nachspiele Iphigenias Tod. Leipzig 1843. 78 S. 8.

β. Frdr. H a l m (Münch-Bellinghausen), Iphigenie in Delphi. Schauspiel in fünf Akten. Wien 1864. 110 S. 12.

γ. K. S c h r o e d e r , Iphigenia in Delphi. Dramatisches Gedicht. Berlin 1854. 82 S. 12.

δ. K. W. G e i ß l e r , Iphigenie in Delphi. Ein Schauspiel in 4 Akten. Leipzig 1888. V, 56 S. 8.

ε. Siegf. A n g e r , Iphigenie in Delphi. Ein Schauspiel in drei Akten. Graudenz 1898. 48 S. (zuerst als Progr. des Gymnas. zu Graudenz veröffentlicht). Gymnasium 17, 599 f. E. A r e n s .

ζ. Theod. K o c k , Elektra in Delphi. Schauspiel in fünf Aufzügen. Leipzig 1902. 86 S. 8.

3) **Elpenor**. Ein Trauerspiel. Fragment. [Riemers Überarbeitung in Versen]: Werke 1806. 4, 315/60; 1816. 7, 371/416. — A. l. H. 10, 1/47. — W. A. I. 11, 1/46 (Frdr. Zarncke); S. 369/96 Elpenor. ein Schauspiel. (Prosa). Zu den Lesarten in W. A. I. 11, 368 f. vgl. unten p.

a. Versuche einer Weiterdichtung: H. V i e h o f f im Archiv f. d. Unterricht im Deutschen 2, 2, 121/46. — Oswald K n o r r , Elpenor. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Der erste Aufzug und der Anfang des zweiten ist eine unwesentliche Bearbeitung des Göthe'schen Fragments. Selbstverlag des Verfassers. 1878. 78 S., 1 Bl. 8. — Sieh unten m und p.

b. Fr. S t r e h l k e , Über Goethes Elpenor und Achilleis. Marienburg 1870. 16 S. 4.

c. W. v. B i e d e r m a n n , Elpenor: Goetheforschungen 1879, S. 94. N. F. 1886. S. 132. — Die chinesische Quelle von Goethes Elpenor: Ztschr. f. vgl. Litt.-Gesch. 1888. N. F. 1, 373/5. — Sieh unten l.

d. [Fr. Z a r n c k e , Über Goethes Elpenor]. Zur fünfzigjährigen Wiederkehr des Tages, welcher einst Karl August Hase der Universität Jena zuführte, zum 15. Juli 1880 widmet innige Glück- und Segenswünsche der Freundschaftlich Zugethane.

Leipzig (1880). 14 S. 2 Bl. 4. — Augsb. Allg. Ztg. 1880 Nr. 211, Beil. v. 29. Juli L. Geiger.

e. Ge. Ellinger, Über Goethes Elpenor: Jahrb. 6, 262/73.

f. V. Hehn: Jahrb. 6, 207.

g. B. Seuffert, Merope und Elpenor: Seufferts Vierteljahrschr. 1891. 4, 115. Vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 2, IV 9e: 38/9 G. Witkowski.

h. G. Kettner, Goethes Elpenor: Preuß. Jahrb., Febr. 1891. Bd. 67, S. 149/72.

i. Henry Wood, Goethes Elpenor: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 6, 78/102. (Aus dem American Journal of Phil. Baltimore. Bd. 12 Nr. 4 von Herm. Schönfeld übersetzt).

k. Rud. Schlösser, Studien zu Goethes Elpenor: Euphorion 2 (1895), 588/604.

l. W. Freiherr von Biedermann, Das Entstehen von Goethes Elpenordichtung: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 60/7; vgl. S. 173 ff. (= Zeitschrift für vergl. Literaturgesch., hrsgg. von M. Koch, Weimar 10 (1896), S. 287/92. Vgl. ebenda N. F. 7, 383 ff.). — Sieh oben c.

m. Elpenor Trauerspiel Fragment von Goethe. Fortsetzung. III bis V. Aufzug von Woldemar Frhr. v. Biedermann. Mit 2 Zeichnungen von Lina Bürger. Leipzig 1900. 4 Bl., 106 S. 8. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 1431/3 A. Strack. — Lit. Echo 2, S. 1622/3 R. M. Meyer. — Lit. Centralbl. 1900. S. 1584 K. Berger. — Berliner Tageblatt 1900. Nr. 227 F. Mauthner. — Hochstiftsberichte 16, 436 M. Koch.

n. G. Dalmeyda, Un fragment de tragédie antique de Goethe. Elpenor: Mélanges Henri Weil, II. Paris 1898. S. 91/106.

G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 127/46: Le Fragment d'Elpénor.

o. A. Köster, Über Goethes Elpenor [mit dem Versuch einer Rekonstruktion]: Herrigs Archiv 1898. Bd. 101. S. 257/72. — Euphorion 6, 171.

J. S., Zu Goethes Elpenor-Fragment: Allg. Ztg. 1898. Beil. Nr. 102. — Vgl. Jahresberichte 9, IV 8e: 44/45 R. Weiffenfels.

p. J. Minor, Zu Schillers Urteil über 'Elpenor' (an Goethe, 25. Juni 1798): Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1898. Bd. 12, Nr. 8, S. 41.

q. A. Fries, Miscellen zu Goethe. Elpenor: Pädagogisches Archiv u. Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens, Braunschweig 1905. XLVII, Nr. 10. S. 581/3.

4) **Nausikaa.** Ein Trauerspiel. Fragment [1786/7]: A. l. H. 1827. 4, 225/8. — Schema: Q. 1836. 1, 2, 186. — W. A. I. 10, 97/102 (B. Suphan). — R. Steig, Neue Schiller- u. Goethe-Handschriften aus des Grafen Schlitz' Nachlaß [Abdruck des Nausikaa-Fragments]: Voss. Ztg. 1909, Sonntagsbeil. Nr. 46 v. 14. Nov. — Paralipomena: W. A. 1889. I. 10, 410/23. — Vgl. § 234. C, III b. 36 = Bd. IV II. S. 382.

a. Heinr. Viehoff, Odysseus und Nausikaa. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe. Ein Ergänzungsversuch. Düsseldorf (und Utrecht) 1842. 16. (Auch unter d. Tit. Suppl. zu Goethe's Werken. 16.).

b. Alexander Fischer, Nausikaa. Tragödie in fünf Akten hrsgg. von Ad. Stern. Leipzig 1854. 183 S. 8.

c. Herm. Schreyer, Nausikaa. Trauerspiel in 5 Aufzügen, in freier Ausführung des Goetheschen Entwurfs. Nebst einem Anhang: Nausikaa bei Homer, Sophokles und Goethe. Halle 1884. 151 S. 8. Vgl. Deutsches Lit.-Bl. 1884. VII. Nr. 7 (Kock). — Allgem. Ztg. 1888 Beil. Nr. 12. — Gegenwart 1889 Nr. 16 (Harden). — Die Post 1884 Nr. 324. — Jahrb. 29, 212.

C. Sterne, Nausikaas Abstammung: Grenzboten 1889, Nr. 18 f.

d. W. v. Biedermann, Nausikaa: Goetheforschungen 1879. S. 124/44.

e. W. Scherer, Nausikaa: Westermanns Monatshefte Sept. 1879. = Aufsätze über Goethe. S. 177/234.

f. Ernst Farnik, Über Goethes Nausikaa. Progr. Wadowice 1901. 23 S. 4. Lit. Echo 4, 591/6 R. M. Meyer. — Jahresberichte. 12. Bd. IV 8e: 51 R. Weiffenfels.

Vgl. auch Euphorion 3, 275 J. Minor.

g. M. Morris, Nausikaa: Jahrbuch 25 (1904), S. 89/115 u. 257.

h. A. Bossert, *La 'Nausikaa' de Goethe: Essais sur la littérature allemande*. Paris 1905. S. 195/205. Neuaufl. 1910.

i. Ed. Castle, *Dorothea und Nausikaa: Chronik des Wiener Goethevereins* 21 (1907) Nr. 1/2, S. 1/14.

k. Hans Helge, *Odysseus auf Scheria (Nausikaa)*. Trauerspiel auf der Grundlage des Goetheschen Entwurfs verfaßt. Leipzig 1907. 128 S. 8. [Uraufführung mit einer von dem Zürcher Eugen Kutscherra dazu komponierten Musik am 12. August 1911 auf der Freilichtbühne Aachen im Park auf dem Lousberge].

l. G. Dalmeyda, *Goethe et le drame antique*. Paris 1908. S. 195/211. *Nausikaa*.

m. *Zur Stoffgeschichte:*

a. A. Widmann, *Nausikaa*. Schauspiel. Berlin 1855.

β. W. C. Lawton, *Odysseus and Nausikaa: Atlantic Monthly*, Boston Mass. 1890, July. Bd. V, S. 486.

γ. Rev. M. G. Watkins, *Nausikaa of the Odyssey: Gentleman's Magazine*, June 1894. CCLXXVI. 633.

δ. Angie, *The Women of Homer: Chautauquan Magazine*, March 1897. XXIV, 657.

ε. R. C. Jebb, *Women in the Homeric Age: Humanitarian* (London & New York), Sept. 1898. XIII, 205.

ζ. Gust. Müller, *Nausikaa*. Ein Schauspiel (= Münchener Theaterbibl. Nr. 6). München 1892. 43 S. 8.

η. G. Burwig, *Nausikaa*. Humor. Lied f. 1 Singst. u. Pfte. Leipzig 1894.

θ. Siegfr. Anger, *Nausikaa*. Ein Trauerspiel in 5 Akten. Neisse 1900. 76 S.

ι. M. Chop, *Nausikaa*, von August Bungert (Opernführer, Textliche und musikalische Erläuterungen. Nr. 15). Leipzig 1900. 44 S.

κ. Stephen Phillips, *Ulysses: a Drama in a Prologue and 3 Acts*. London 1902. 148 S. 8. [gespielt 1902 At His Majesty's Theatre].

λ. Juan Luis Estelrich, *Nausikaa und ihre Dienerinnen: Lit. Echo* 9, 696. [Gedicht].

μ. M. Beheim-Schwarzbach, *Homer in der deutschen Literatur: Preuß. Jahrb.* 66, S. 610/33.

ν. P. Cesareo, *L'evoluzione storica del carattere d'Ulisse*. Messina 1899.

ξ. Adalb. Stifters Plan einer *'Nausikaa'*: *Euphorion* 16, 142.

ο. Emil Horner, *Nausikaa-Dramen: Bühne und Welt* XIII, 9. — *Lit. Echo* 13, 962 f.

5) *Egmont*.

1. Text. — *Egmont*. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1788. 1 Bl., 198 S., 1 weißes Blatt. 8. [Abgezogen, doch wie in allen 'Ächten Ausgaben' Göschens ohne die Bogenorm 'Goethe's W. 5. B.' von dem Drucksatz der] Schriften 1788. 5, 1/198.

Nebenausgaben. [Der Drucksatz der 'Schriften', also mit der Bogenorm 'Goethe's W. 5. B.' auf besserem, grünlichen, quer gerippten Papier, mit davorgesetztem Titelblatt, das in folgenden 5 Formen vorkommt:] *Egmont*. Trauerspiel von Goethe. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1788. Titelbl., 198 S. — *Egmont*. Ein Trauerspiel von Goethe. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1790. Titelbl., 198 S. — *Egmont*. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. 1 Bl., 198 S. 8. — *Egmont*. Ein Trauerspiel von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1798. Titelbl., 198 S. 8. — *Egmont*. Ein Trauerspiel von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1803. Titelbl., 198 S. 8.

Schriften s. 1791. 3, 1/142. Aus dieser 'geringeren Ausgabe' der Schriften ist wahrscheinlich nachgedruckt: *Egmont*. Trauerspiel von Göthe. Leipzig, bey G. J. Göschen, 1788. 1 Bl., 177 S. 8. (In 2 Drucken; a: S. 81 Z. 14 'rednische' statt 'rednerische'. — b: S. 19 Z. 15 'Maiavell' statt 'Macchiavell'. — Die Jahreszahl 1788 ist fingiert; die Drucke stammen aus neuerer Zeit, frühestens von 1820. Die Bogen sind mit Ziffern gezählt). — Vgl. *Ztschr. f. Bücherfreunde* N. F. 1, 1, 166 O. Deneke.

Werke 1807. 5, 169/306. — Werke 1816. 6, 169/305. — A. l. H. 8, 167/300. — W. A. l. 8, 170 ff. (Jac. Minor). Vgl. J. T. Hatfield, Über die zweite Auflage (A¹) der ersten Cottaschen Ausgabe von Goethes Werken: *Journal of English and German Philology* 1904. S. 347/8, und Hatfields Ausgabe (siehe unten).

Nat. 8, 412. — B. J. 7, 125. — C. J. 11, 235.

2. Nachdruck: Egmont. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Von Goethe. 136 S. 8.: Sammlung der besten und neuesten Schauspiele. Erster Band. Mit Kurfürstl. gnädigster Freiheit. Mainz, In Verlage bei Sartorius und Compagnie. 1788. — Mainz 1789. 8. (?).

3. Spätere Ausgaben:

a. Goethe, Egmont. Trauerspiel. London, H. Passarge. 1840. 12.

b. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. 1843. 16. — Stuttgart u. Tübingen 1847. 121 S. 8.; 1851. 123 S. 8.; 1853. 117 S.; dasselbe 1855 u. 1858. 8. — Stuttgart u. Augsburg 1855. 8. — Miniatur-Ausg. Stuttgart 1855. 1 Bl. 135 S. 16. — Stuttgart 1859. (Mit Kupfern nach Ramberg, Kaulbach, Bendel u. a.). — Stuttgart 1867. V, 88 S. 12. — Stuttgart 1867. 16. — Stuttgart 1868. 8. — Stuttgart 1877. 8.

c. Diamant-Ausgabe. Mit (8) Zeichnungen nach Paul Thumann. Berlin, Grote 1868. 3 Bl., 116 S. 32. Zw. Aufl. 1869. 116 S. 32; dasselbe als 7. Bd. der „Hausbibl. dtsh. Classiker“ Berlin, Grote o. J. XVI, 91 S. 8. Mit eingedr. Holzschn. u. 6 Holzschnitttafeln. — d. Goethe, Egmont. Hannover o. J. [etwa 1870]. Mit 4 Illustr. von K. Weigand.

e. Classische Theaterbibl. aller Nationen. Stuttgart, Hoffmann 1867/70. Bd. 24. VII, 48 S. 8. — f. Reclams Universalbibl. Nr. 75. (um 1869).

g. Schulausgabe mit Anmerkungen von J. W. Schaefer. Stuttgart 1873. XII, 109 S. 12. — Dasselbe Stuttgart 1902. 120 S. 12. — Neudruck 1904. Stuttgart, Cotta. 120 S. 8.

h. Einzelausg. aus Werke H. Berlin, Hempel 1879 (und 1900). 92 S.

i. Bücher-Schätze. 26. Bd. Leipzig u. Stuttgart [1878/9]. 78 S. gr. 16. —

k. Hausbibl. f. Stolze'sche Stenographen, hrsgg. von G. Schröder. Nr. 4. (Autogr.) Basel (und Leipzig) 1878. 86 S. 8.

l. Haus-Bibliothek. Auslese von Werken der bedeut. Schriftsteller usw. Leipzig und Stuttgart 1881. Nr. 4. 96 S. 16. — m. Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Nr. 2. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 74 S. 8.

n. Hrsgg. von J. Pölzl. (= Hölders Dtsch. Classiker f. d. Schulgebrauch. 11). Wien, Hölder 1885. V, 80 S. 8. Zweite Aufl. 1888. V, 80 S. 8.

o. Bibl. d. Gesamt-Lit. Nr. 48. Halle, Hendel 1886. 79 S. 8.

p. Universal-Bibl. der Gabelsbergerschen Stenographie. 1. Serie. 8. u. 9. Bd. Egmont. Dresden (und Stuttgart) 1885. 116 S. 16.

q. Meyer's Volksbücher Nr. 57. Leipzig 1886. 80 S. 16.

r. Mit ausführlichen Erläuterungen von L. Zürn. Paderborn u. Münster, Schöningh 1886. 156 S. 8. — Zw. Aufl. 1893. 144 S. 8. — Dritte Aufl. 1896. 144 S. — Vierte Aufl. 1899. 144 S. — Fünfte Aufl. 1901. — Sechste, verbess. Aufl. 1904. 140 S. 8. — Siebente Aufl. 1905. 140 S.

s. Mit Einltg. u. Anmerk. von L. Blume. (= Graesers Schulausg. 29). Wien 1888. XXXII, 87 S. 8. — Zw. Aufl. in Gräfers Schulausgaben klass. Werke 1891. — Dritte Aufl. 1893. XXXII, 88 S. 8. — Leipzig 1904. XXXII, 74 S. 8. — t. Bücher-Schätze. Bd. 5. Leipzig, Fock 1888. 252 S. 8. — u. Gewählte Lektüre f. Schule u. Haus. Hrsgg. von A. Hentschel u. K. Linke. Nr. 14. Leipzig [etwa 1889]. 12. und 1893. 88 S. 12. — v. Hrsgg. von G. Bötticher. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing [Sammlung dtsh. Schulausg. 3]. 1889. X, 100 S. 8. — Bielefeld 1894. XII, 100 S.; 1897; 1900. XII, 100 S. 8. 1904. XII, 100 S. — w. Hrsgg. von E. R. Gast. Gotha 1890. IV, 103 S. 8. (Klassische dtsh. Dichtungen 11). — x. Goethe. Egmont. Ein Trauerspiel. Berlin, Friedberg u. Mode. 1892. 74 S. — y. Hrsgg. v. Gust. Burghauser. Leipzig 1893. 123 S. 12. (Freytags Schulausg.) Zw. Aufl. 1904. — z. Hrsgg. von W. Buchner. Essen 1894. 92 S. 8.

aa. Allgem. Volksbibl. Nr. 30/1. Neusalza 1894. 90 S. 8. Neue (Titel-) Ausg. 1897. — bb. Hrsgg. von M. Hoferer, Bamberg 1895. 128 S. (Sammlung deutscher Dichtungen. 10). — cc. Dresden 1897. 91 S. — dd. Egmont. Trauerspiel.

(= Illustr. Klassiker-Ausgaben ‚Minerva‘ Heft 85). Leipzig 1900. 54 S. gr. 8. — ee. Hrsgg. von K. Hoerber, Münster 1902. 139 S. 8. — ff. Mit Einltg. von K. Goedeke. Cottasche Handbibliothek Nr. 23. 1902. 82 S. 8. — gg. Goethe. Egmont. Mit Einleitung und Anmerkungen von Max Morris. (Die Meisterwerke der deutschen Bühne. Hrsgg. von G. Witkowski. Nr. 1). Leipzig, Max Hesse. [1903]. XVIII, 70 S. 8. — hh. Hrsgg. von Funke u. Schmitz-Mancy. Paderborn 1903. 93 S. 8. (= Schöninghs Textausg. 13). — ii. Goethe. Egmont. Hrsgg. von Martha Siber. Leipzig 1904. 71 S. gr. 8. (Dürs deutsche Bibliothek. Hrsgg. v. W. Hernig, G. v. Stein u. M. Schiele. Bd. 5). — Zw. Aufl. 1907. 72 S. — kk. Egmont. Ein Trsp. Franz Webers Hausbibliothek. Taschenausg. mit großer Schrift u. in neuester Rechtschreibung. Nr. 101/2. Breslau 1905. 92 S. kl. 8. — ll. Hrsgg. von G. Frick. Leipzig 1907. 112 S. 8. — mm. Volksbibl. des Lahrer hinkenden Boten Nr. 1039/43. Lahr 1907. 78 S. kl. 8. — nn. Hrsgg. von G. Wimmer (= Kochs Deutsche Klassiker-Ausgaben Bd. 22). Nürnberg 1909. XV, 100 S. 8.

4. Ausgaben mit fremdsprachlichen Anmerkungen:

a. [Arranged for translation into English with notes by C. Dickens.] Zum Uebersetzen in das Englische mit Anmerkungen und Wörterbuch hrsg. von Charles Dickens jun. Leipzig 1855. VI, 164 S. 8. — Zw. Aufl. Dresden 1875. 108 S. = Sammlung deutscher Lust- u. Schauspiele zum Uebersetzen in das Engl. bearb. Nr. 13. — b. With English notes by O. v. Wegnern. Leipzig u. London 1864. 164 S. 8. — London 1896. 140 S. 12. — c. With English notes by C. A. Buchheim. London 1866. 8.; 1869. XLVIII, 233 S. 8.; Oxford 1870. 8. — C. A. Buchheim, Egmont. Introd., text and notes. Oxford 1878. XXXVIII, 199 S. 8. 1889. XLVIII, 204 S. 8. — d. With explanatory Notes by H. Apel. London 1868. 137 S. 8. — e. E. A. Oppen, Egmont Text and notes. London 1868. XXX, 119 S. 8. — f. Vocab. by Lebahn. 1851. New ed. 1863. — g. With Introd. and Notes by S. Primer. New York 1898. LI, 174 S. 8. und London 1899. Vgl. Athenaeum 1899. 1, 143. — h. Goethe's Egmont, together with Schiller's essays: ‚Des Grafen Lamoral von Egmont Leben und Tod‘ and ‚Über Egmont, Trauerspiel von Goethe‘. Edited with Introd. and Notes by Max Winkler. Boston 1898. LI, 276 S. 1902. — Mod. Langu. Notes XV, 237/41 A. B. Faust. — i. Goethe. Egmont ed. with introd. and notes by R. W. Deering. New York 1903. LXXVII, 180 S. 8. — Journ. of English and Germanic Philology V, 417/21 W. H. Carruth. — k. Goethe. Egmont. Ed. with an introduction and notes by Ja. Taft Hatfield. Boston 1904. XXVII, 134 S. 8. Jahresber. f. n. dtach. Litgesch. 15, S. 456 M. Morris.

l. Zum Uebersetzen in das Französ. bearb. von G. H. F. de Castres. Hamburg 1856. 2 Bl. 103 S. 8. Zweite verb. Aufl. bearb. v. A. Peschier. (= Auswahl deutscher Bühnenstücke zum Uebersetzen in das Französ. bearb. Nr. 15). Dresden, Ehlermann [um 1874]. 111 S. 8. — m. Egmont, annoté par H. Bloch. Paris 1900. XXVII, 123 S. 8.

n. Uebersetzungs-Bibl. zu den italischen Unterrichts-Briefen von Buonaventura u. Schmidt. 6. Bdchn. Leipzig 1879. 90 S. 8.

5. Übersetzungen:

a. Englisch: α. William Taylor of Norwich, Historic Survey of German Poetry. London 1828/30. Bd. 3, S. 3/7: Egmont (mit einer Übersetzungsprobe). — β. Philadelphia 1837. 16. — γ. Boston 1841. IV, 150 S. 12. — Vgl. The Dial. Boston 1842. II, 394 und North American Review. Boston 1842. LIV, 250/3. — δ. London 1848. IV, 170 S. 16.

ε. Transl. by C. Dickens (sich oben). London 1855. — ζ. Egmont. A tragedy by Joh. Wolfg. v. Goethe. Translated into English by Edward Stanhope Pearson. (= German classical plays Nr. 7). Dresden 1890. 110 S. 8.

η. By Anna Swanwick in ‚Dramatic Works of Goethe‘. London, Bohn. 1850. 8. S. 317/98. Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston und New York 1884/90. Bd. 8. — Egmont. Translated by A. Swanwick; introduction by Edw. Brooks, Tr. (Pocket literal translations of the classics). Philadelphia 1901. 95 S. — Dasselbe. With introd. and memoir. London, Bell & Sons. 1894. XII, 90 S. 8. — θ. Transl. by Arth. Duke Coleridge, with entr'actes

and songs by Beethoven, newly arranged from the full score, and Schubert's song 'Freudvoll und leidvoll', and an illustr. by Millais. London 1868. II, 114 S. 8.

1. Transl. by Boyesen in: Goethe's Works. Philad. 1885. Bd. 2, S. 189/240. 4. — 2. Ott. Beta, Londoner Bühne. I. [Aufführung des 'Egmont' im St. James-Theater i. J. 1854]: Voss. Ztg. 1869. Sonntagsbeil. Nr. 26. S. 102/13.

b. Französisch: 1. Par C. de Rémusat. Paris 1822. 8. Chefs-d'œuvre du théâtre allemand. Goethe II, S. 1/192. — 2. Stapfers, Marmiers und Porchats Übersetzungen. Sieh oben S. 35.

3. Le Comte Egmont, drame historique en 12 tableaux, par Goethe, adapté par M. Adolphe Aderer. — Über die Aufführungen am Pariser Odéon, Febr. 1890, vgl. Temps 10. Febr. 1890, Nr. 10 505 u. 10 512 F. Sarcy; Figaro 8. Febr. 1890, Nr. 39 Vitu; Neue freie Presse 1890, 13. Febr., Nr. 9150; Jahresber. I (1890), IV, 11 e Nr. 16 E. Schmidt. — H. de Lapommeraye, Conférence faite à l'Odéon (20 février 1890) avant une matinée d'Egmont, traduction Ad. Aderer: Journal des Elèves de Lettres, 1. u. 16. April 1890. Conférences de l'Odéon.

Nachahmen: 4. Riquier, Le comte d'Egmont, tragédie en cinq actes. Aufgeführt am Théâtre de Marseille, dann Théâtre du Panthéon, August 1832. Vgl. Moniteur universel, 22. Aug. — 5. A. Senty, Le Comte d'Egmont, drame en trois actes, en vers. Aufgeführt am Odéon 22. Okt. 1844. Vgl. Journ. des Débats 28. Okt. 1844 J. Janin. — Moniteur Universel 29. Okt. 1844 T. Sauvage. — 6. Alex. Rolland, Egmont, tragédie en six actes. Aufgeführt am Odéon, Mai 1847. Vgl. Moniteur universel 26. Mai T. Sauvage. — Goethes Egmont auf der Pariser Bühne und ein Hugoscher Reaktionsversuch: Morgenblatt f. gebild. Leser 1847. Nr. 144 u. 145 v. 17. u. 18. Juni. — Jules Janin und Goethe's 'Egmont': Der Gesellschafter 1847. 99stes Blatt v. 19. Juni. — 7. Egmont, drame lyrique en quatre actes, paroles d'Albert Wolff et Albert Millaud, musique de Gaston Salvayre. Aufgeführt Opéra-Comique, 6. Dec. 1886. — Felix Vogt, Egmont als französische Oper: Frankf. Ztg. 1886. Nr. 348. Erstes Morgenbl. v. 14. Dec. — 'Egmont' lyrisches Drama von G. Salvayre: Kölnische Ztg. 1887. Nr. 2 v. 2. Jan., 2. Blatt. Don Carlos und Egmont auf der französischen Bühne: Post 1889. Nr. 226, Beil. 1. — Felix Vogt, Goethe's 'Egmont' im Pariser Odéon: Frankf. Ztg. 1890. Nr. 42. Mtbl. v. 11. Febr.

c. Italienisch: 1. Prima versione dal tedesco di N. Antinori. Milano 1838. 16. Il conte Egmonte tragedia. Versione di Nic. Antinori. Firenze 1853. 16. — 2. Egmont. Trag. di W. Goethe. Trad. di Casimiro Varese; con note storiche e il giudizio di F. Schiller. Firenze 1876. 400 S. 16. (Mit „Tasso“ und Klopstocks „Tod Adams“ in 1 Bde. vereinigt). — 3. Trad. di Aug. Foà: Rivista Europea (Rivista Internazionale). Roma-Firenze 1881. Bd. 25, S. 265/73. 379/88. 527/49. 691/715. (Auch im Sonderabdruck). — Egmont, tragedia di Goethe: Rivista europea 25, 1881. — 4. Übers. von Battaglia; vgl. oben S. 145, 2d. 2.

d. Holländisch: 1. J. A. van Eeden. Haarlem 1853. 12. — 2. Goethe-Schiller, Egmont. Treurspel in vijf bedrijven (8 tafereelen) voor het Nederlandsch tooneel bewerkt; met een voorwoord door Jac. de Vos. Zaandijk [1891]. 108 S. 8.

e. Dänisch: P. Th. Schorn. 1818. — Egmont. Et Sörgespil i fem Akter. I Oversættelse ved Ingeborg v. d. Lippe Konow. (Med et Billede af Goethe). 4 Bl., 114 Sider i 8. (Bibliothek for de tusen hjem Nr. 652/7). Kristiania 1899.

f. Schwedisch: Übers. von Eriksson. (1826). [Klemming, Sveriges dramatiska litteratur. Stockholm 1863—1875. S. 237 f.; vgl. auch S. 363]. — Mariefred 1826 [identisch mit Eriksson?]. — Übers. von Bernhard Risberg. 1889. Vgl. Aus fremden Zungen. XVI, 23.

g. Ungarisch: Goethe. Egmont. Szomorújáték 5 felvonásban. Ford. Salgó E. Budapest. 1903. 116 S. 8.

h. Tschechisch: J. J. Kolár 1871.

i. Polnisch: Egmont, tragedia, przełożył A. Ujejski. Złoczów 1899. 144 S. 16.

k. Serbisch: 1880. 16.

l. Russisch: Kiew, F. Johanson 1899. 150 S. 16. — W. Gete, Egmont. Tragedia w 5 a. Shitomir 1908. 151 S. 16.

6. Bühnenbearbeitung:

Goethes *Egmont* für die Bühne bearbeitet von Schiller. Stuttgart u. Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag. 1857. 1 Bl., 130 S. 8. Hrsgg. von A. Diezmann = Schillers sämtl. Schriften. Stuttgart 1876. 15 II., 1/84. — Zu Schiller's Bearbeitung des *Egmont* für die Bühne. Mitgetheilt von Arnold Schloenbach: Unterhaltungen am häuslichen Herd. Hrsgg. von K. Gutzkow. 1857, Oktober. Nr. 5.; N. F. Bd. 3. Nr. 5. 1858 [Ergänzungen]. — Über das Mannheimer Theatermanuscript A. Schloenbach im Schillerbuch. Dresden 1860. S. 133 f. — Archiv und Bibliothek des großherzogl. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim 1779/1839. . . hrsg. von Frdr. Walter. Leipzig 1899. Bd. 1, S. 118/58. — Bibl. d. deutschen Klassiker. Hildburghausen 1862. 10, 159/216 (Arn. Schloenbach). — Goethes *Egmont* mit Schillers Bühnenbearbeitung zusammengestellt. Sonderabdruck aus der Hempelschen Schillerausgabe. (Von R. Boxberger). Berlin u. Leipzig. G. Hempel 1874. 2 Bl., S. 421/514. 8.

Didaskalia 1857, Nr. 173. — Frankf. Konversationsblatt 1857. Nr. 166.

Witold Barewicz, Goethes *Egmont* in Schillers Bearbeitung. Abdruck aus dem Jahresbericht des Franz-Josef-Gymnas. in Lemberg 1892. 38 S., 1 Bl. 8. — Leipziger Ztg. 1892. Beil. Nr. 119 W. v. Biedermann. — Hochstiftsber. 10, 265 M. Koch.

J. Bayer, Goethes *Egmont* nach der Bearbeitung Schillers: Literarisches Skizzenbuch. Gesammelte Aufsätze. (Bibliothek deutscher Schriftsteller in Böhmen. XVI). Prag 1905. S. 44/52. — Zu Schillers *Egmont*-bearbeitung. Mitgeteilt von Conrad Höfer: Jahrb. 31, 70/82. — Sieh auch unten S. 289, 44.

A. Köster, Schiller als Dramaturg. Berlin 1891. S. 2/10.

a. Fr. Schiller, Über *Egmont*, Trauerspiel von Goethe: Allg. Literaturzeitung 20. Sept. 1788. Nr. 227 a und 227 b. Histor.-krit. Ausg. 6, 80. — R. Reinhardt, Goethes *Egmont* und Schillers Rezension desselben: Hochstiftsber. N. F. 3, 254. — E. Arnoldt, Goethes *Egmont* und die Schillersche Rezension: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 43/7.

6a. Goethe, Über das deutsche Theater. Ein Vorsatz Schillers und was daraus erfolgt: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815. Nr. 85 u. 86. — A. l. H. 1833. 45, 22. — W. A. I. 40, 86/105. — Nat. 30, 755. — B. J. 25, 74. — C. J. 37, 51.

6 b. Weitere Literatur zur Bühnengeschichte *Egmonts*.

a. Über die Berliner Aufführung: Eunomia. Berlin März 1801. S. 261/5. — β. Berl. Nachrichten v. Staats- u. gel. Sachen 16. Aug. 1804. Sieh ζ. — γ. H. G. Gräf, Zur ersten *Egmont*-Aufführung am Weimarer Hoftheater: Weimarische Ztg. 1903. Nr. 115 u. 116. — Ztg. f. d. eleg. Welt 19. Juni 1806. — [Karl Aug. Böttiger] Iffland als *Egmont*: Entwicklung des Ifflandischen Spiels in vierzehn Darstellungen auf dem Weimarischen Hoftheater im Aprilmonat 1796. Leipzig, bey G. J. Göschen, o. J. (XVI, 407 S. 8.). S. 352 ff. = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 195 f. Vgl. Neue Bibl. d. schönen Wiss. u. d. freyen Künste 1797. 59, Stück 2, S. 289 f. — δ. Aufführung in Mainz: Theater-Ztg. f. Deutschland 7. März 1789. — ε. G. N. Bärmann, Prolog, zum siebenzigsten Geburtstage Goethe's. Auf der Hamburger Bühne, vor der Aufführung des *Egmont* gesprochen von Luise Unzer, geb. Fleck: Der Gesellschafter 1819. 146stes Blatt v. 6. Sept. — ζ. Berliner Aufführung 20. Okt. 1819: Berlinische Nachrichten, Haude und Spener 1819. Nr. 127 u. 130 = Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 343/8. — η. *Egmont*. [Aufführung]: Münchener Theater-Ztg. 1829. Nr. 15 v. 10. Jänner. — θ. *Egmont* in Karlsruhe: Europa 1844. Zweiter Band. S. 138 f. — ι. Goethefeier in Leipzig [*Egmont*]: Europa 1849. Nr. 36 v. 6. Sept. — κ. E. Kilian, Ein traditioneller Strich in Goethes *Egmont*: Deutsche Dramaturgie Bd. 1 (1895), S. 99/101. — λ. H. Düntzer, Goethes *Egmont* als Bühnenstück: Ebenda 1, 418/24. — μ. H. Schreyer, Die Erscheinung Klärchens in der Schlußscene des Goetheschen *Egmont*: Ebenda 1, 387/96. — ν. G. H. Lewes, *Egmont and the German Actors: The Leader*, June 1852. Abdruck in Wm. Archer and Rob. Lowe's *Dramatic Essays* by J. Forster and G. H. Lewes. London 1896. XLIV, 284 S. — ξ. Ludw. Ferd. Neubürger, Marie Seebach im *Egmont*: Gesammelte Werke. Dresden und Leipzig 1898. II, 110/7. — ο. Der censierte *Egmont*: Vossische Zeitung. Berlin 1901. Nr. 499. — π. E. Sch., *Egmont*. Zu dessen Wiederaufnahme im deutschen Volkstheater (in Wien): Neue Freie Presse 23. März 1907.

6 c. Lieder aus Egmont. Kompositionen. — H. 3, 5.

a. Freudvoll und leidvoll. — J. F. H. Schlosser, Freudvoll und leidvoll. Polyglotter Versuch in 12 Übertragungen (plattdeutsch, holländisch, englisch, griechisch, lateinisch, italienisch, französisch, spanisch, portugiesisch, schwedisch, polnisch, neugriechisch). o. O. 1851. 12. — G. Weisstein, Eine Goethe-Polyglotte: Mag. f. Lit. 1882. Nr. 9, S. 115.

„Freudvoll und leidvoll“ wurde auch durch Fliegende Blätter (gedruckt in diesem Jahr) verbreitet, in Norddeutschland u. a. bis 1885 durch sehr zahlreiche Drucke von Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O. und Berlin, mit 4 hinzugesetzten Strophen, die schon in C. L. Lasch' „Neuem Gesellschafts-Liederbuch“ 2. Aufl. Band I. Berlin 1822 stehen und fast in allen populären Liederbüchern abgedruckt sind, so z. B. 1900 in Ludwig Erk's „Liederschatz“. Auch Hoffmann von Fallersleben hat die 4 Anfangstrophen 1848 in sein „Volksgesangbuch“ aufgenommen, aber am Schlusse den Refrain geändert. Sieh Max Friedlaender a. a. O. II, 194.

Kompositionen zu „Freudvoll und leidvoll“: Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen. II. Leipzig [1809]. S. 49. Abdruck: M. Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. I, 2, Nr. 137, und Schriften der Goethesgesellschaft 11, 105. — A., Göthe's Egmont und Jerry und Bätely. Nebst Musikbeilage: Freudvoll und leidvoll . . . komponiert von J. Fr. Reichardt: Ztg. f. d. elegante Welt 1801. Nr. 72 v. 16. Juny. — Cario, Clärchens Lied aus Goethe's Egmont von Reichardt, mit Veränderungen für die Singst. Altona, Cranz. — Joh. Friedr. Reichardt, Clärchens Lied: Freudvoll und leidvoll u., mit Veränderungen für die Singstimme. Berlin, Lischke. o. J. [vor 1828].

β. Über Reichardts (ungedruckte) Musik zum Egmont, aus der nur „Freudvoll und leidvoll“ und „Die Trommel gerühret“ (in Reichardts Sammlung „Göthe's Lieder . . . II“ Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1809) veröffentlicht sind, vgl. Alb. Schaefer, Histor. u. systemat. Verzeichnis sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw. Leipzig 1886. S. 89 f. — β. Franz Schubert, 30. Lieferung des Nachlasses 1838 [„Freudvoll und leidvoll“, komponiert 1815]. — Joh. Christ. Kienlen, Zwölf Lieder von Göthe. Leipzig o. J. S. 19. — Franz Liszt, Gesammelte Lieder, Nr. 4. Leipzig o. J. Auch New York, G. Schirmer 1907. — Anton Rubinstein, op. 57. — Gustav Reichardt, op. 27, Nr. 6 (Herzensblüten). Leipzig, bei Hofmeister; und von etwa 20 neueren Musikern.

γ. Beethoven. Gesänge und Zwischenakte zu Egmont. Op. 84. Leipzig. Breitkopf und Härtel. Sieh Alb. Schaefer a. a. O. S. 90/2. — Freudvoll und Leidvoll: Schriften der Goethesgesellschaft. 11, 106. 147. Komposition. — H. v. Müller, Hoffmann-Reliquien. 1. Abdruck von Hoffmanns Rezension von Beethovens Egmont-Musik (aus der Leipziger „Allgemeinen Musikal. Ztg.“ 1813. Nr. 29): Die Musik. 1. Jahrg. 1902. Heft 18. — Isidor, Beethoven's Ouverture zum „Egmont“ [Gedicht]: Abend-Ztg. 1837. Nr. 143 v. 16. Juni. — Zur Aufführung von Beethovens Egmontmusik: Deutsche Bühnengenossenschaft 1889. Nr. 50. — R., Die Stimmungsmalerei in Beethovens Musik zu Goethes „Egmont“: Leipziger Ztg. 1891. Beil. Nr. 38 v. 31. März. — Aufführung des Egmont mit Beethovens Musik in Wien: Alfr. Ritter von Arneth, Aus meinem Leben. Die ersten 30 Jahre von 1819—1849. Als Manuskript gedruckt. Wien 1891. S. 61 ff. — Sieh auch § 234. B, V. 247 = Bd. IV II, S. 260. — Beethoven, Ouvertüre zu „Egmont“ für Hausmusik. Leipzig 1897. — L. v. Beethoven, Egmont. Klavierauszug f. Pianof.-Solo (Kienzl). Wien, Universal-Edition 1902. — E. v. Komorzynski, Beethovens Egmont-Musik: Neue Musikztg. 31. Jahrg. S. 394. — W. Nagel; Blätter für Haus- und Kirchenmusik. Langensalza 1902. 6, 102/8. Vgl. unten 6 d. β und γ.

δ. Eine Scene des Egmont für Gesang komponiert von Duprez. Vgl. Journal des Débats, 10. Dec. 1837 (H. Berlioz, Critique musicale).

6 d. Einzelne Stücke aus Egmont, Dichtungen zum Egmont. Versifikationen:

a. Monolog aus dem fünften Akt von Göthes Egmont metrisch geordnet. Von Fr. Peucer: Ztg. f. d. elegante Welt. Leipzig 27. u. 29. Sept. 1804. Nr. 116/7. (J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. 1885. 3, 88). — β. Lieder zu Goethes Egmont nebst verbindendem Texte von M. Bernays. Musik von L. van

Beethoven. (Breitkopf & Härtel's Textbibliothek Nr. 71). Leipzig 1878. 11 S. 8. — γ. Friedr. Mosengeil, Einige Anmerkungen über die Deklamations-Stücke zu den Beethoven'schen Zwischen-Akten des ‚Egmont‘, nebst einem Urtheil von ‚Egmont's‘ Dichter selbst: Der Gesellschafter 1826. 166stes Blatt v. 18. Okt. — Abgedruckt: Deutsche Dichtung 17. Bd., 1. Heft v. 1. Okt. 1894. Vgl. Grundriß Band X. S. 117. — Fr. Mosengeil, Beethovens Zwischenakte zu Goethes Egmont: ‚Reisegefährten‘, gesammelte Erzählungen. 1828. Teil 3, Nr. 13. — Auswahl älterer und neuerer zum Vortrag geeigneter Dichtungen. Erstes Blatt. Dresden 1833. — Poetische Erläuterung d. Musik von L. v. Beethoven zu Goethe's Egmont von F. Mosengeil. (Breitkopf & Härtel's Textbibl. Nr. 73). Leipzig 1878. 16 S. 8. — δ. Versification des fünften Aktes des Goetheschen Egmont von Eduard Niemeyer: Herrigs Archiv 21, 232.

Literatur zum Egmont:

7. Zeitgenössische Rezensionen. — Graf Egmont. Das Trauerspiel von Goethe, welches diesen Namen führt . . . : Dramaturgische Blätter [hrsgg. von Aloys Wilh. Schreiber]. Frankfurt a. M., 18. Sept. 1788. Erstes Quartal. Zwölftes Stück. S. 177/87. — Schiller: sieh oben 6. α. — Neue Bibliothek d. schönen Wissenschaften 39, 81/97; 1797. Bd. 59, S. 288 f. — Nürnbergische gel. Ztg. 17. März 1789. — Allg. Lit.-Ztg. 20. Sept. 1788. — Krit. Übersicht der neuesten schönen Lit. d. Deutschen 2, 1, 50/70. — Memnon. Eine Zeitschrift. I. Leipzig 1800 A. Klingemann. — Ferd. L. Huber, Werke 1802. 1, 306 f. — Jugenderinnerungen von Therese Devrient. Hrsgg. v. Hans Devrient. Stuttgart 1905. VIII, 438 S. 8. (S. 397 Vorlesung des ‚Egmont‘).

Erläuterungen usw.:

8. Costenoble [Scherzhafte Notiz über Egmont]: Abend-Ztg. 1820. Nr. 274 v. 16. Nov.

9. —s., Über Goethe's ‚Egmont‘: Der Gesellschafter 1824. 107tes Blatt v. 5. Juli.

10. Marmier, Egmont: Revue de Paris 1835. XVI.

11. α. Hnr. Theod. Röttscher, Cyclus dramatischer Charaktere. Nebst einer einleitenden Abhandlung . . . Berlin 1844. XIV, 1 Bl., 339 S. 8. (= Der Kunst der dramatischen Darstellung zweiter Theil). — β. Hnr. Theod. Röttscher, Abhandlungen zur Philosophie der Kunst. Fünfte Abtheilung. Dramaturgische Skizzen und Kritiken. Berlin 1847. XII, 244 S. 8. (S. 184/202).

12. D. P. Noyes, Goethes Character of Egmont: American (Whig) Review. New York 1845. I, 183/95.

13. Eduard Sattler, Egmont, Tragödie von Göthe: Frankfurter Konversationsblatt 1848. Nr. 127 v. 6. Mai.

14. H. Viehoff, Über Goethes Egmont. Progr. Düsseldorf 1848. 13 S. 8.

15. H. Schütz Wilson, Count Egmont, as depicted in Painting, Poetry and History, by Gallait, Goethe and Schiller. London 1853. 35 S. 8.

16. α. H. Düntzer, Goethes Götz und Egmont: Geschichte, Entwicklung und Würdigung beider Dramen. Braunschweig 1854. XI, 414 S. 8. Vgl. Grenzboten 1854. Nr. 39. — Europa 1855. Nr. 6, S. 69. — β. H. Düntzer, Goethes Egmont. Erläutert. Jena 1858. 8. (= Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Erste Abtheilung. Bd. 7). — Dritte Aufl. Leipzig 1882. Vierte Aufl. 1891. 163 S. — Fünfte neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1898. 3 Bl., 164 S. 8. — γ. H. Düntzer, Zu Goethes Egmont: Seufferts Vierteljahrschrift 2, 473/5.

17. Die Entstehung des Goetheschen Egmont: Europa 1860. Nr. 24, S. 833.

18. F. Th. Bratranek, Goethes Egmont und Schillers Wallenstein. Eine Parallele der Dichter. Stuttgart 1862. 3 Bl., 278 S., 1 Bl. 8. — Europa 1863. Nr. 8.

19. Daniel Jacoby, Zu Goethes Egmont. I. Egmont und Shakespeares Julius Cäsar. II. Egmont und Schillers Wallenstein: Jahrbuch 12, 247/55.

19 a. L. Spach, Goethes Egmont. 1867: Sieh § 234. C, I b. 79.

20. F. Nowicki, Goethes Egmont. Charakteristik mit Rücksicht auf die psychologische Entwicklung des Dichters. Progr. Rzeszów 1880. 14 S.

21. Goethe's Egmont: Our Times 1887. Bd. 1, Nr. 1, S. 59 ff.

22. R. Nötel, Über Goethes Egmont. Vortrag. Cottbus 1882. 27 S. 8.

23. J. Minor, Entstehungsgeschichte und Stil des E. Grenzboten 42, 2, 117.

24. Egmont, nach Goethes Trauerspiel bearbeitet, mit 22 Denksprüchen (= Erzählungen aus class. Dichtern f. Alt und Jung von K. F. Geerling. VII). Köln 1884. 59 S. 8.

25. A. Ehrhard, L'Egmont de Goethe. Leçon d'ouverture du Cours de langue et de littérature allemande à la Faculté des lettres de Bordeaux: Revue de l'Enseignement 1885. 1, 341/51.

26. P. Klaucke, Egmont. Berlin 1886. VI, 232 S. 8. — Erläuterungen ausgewählter Werke Goethes. Für die obersten Klassen höherer Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht. 2. Heft. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 2, 319.

27. R. M. Werner, Goethes Egmont: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 2, Nr. 4.

28. Franz Kern, Das Dämonische in Goethes 'Egmont': Ztschr. f. d. deutsch. Unterricht 1888. S. 325. Vgl. unten 33a. — F. Kern, Goethes Egmont im deutschen Unterricht: ebenda 2. Jahrg., S. 319 ff.

29. Heinr. Gloël, Die dramatische Handlung in Goethes Egmont: ebenda 4, 54/62.

30. O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern. Epische, lyr. u. dramat. Dichtungen erläutert f. d. Oberklassen der höheren Schulen. 5. Band. 1. Abt. (= Wegweiser durch die klass. Schuldramen. I. Lessing. Goethe). Gera u. Leipzig 1889. 502 S. 8.

31. B. Zumbini, L'Egmont e il Conte Carmagnola: Fanfulla della Domenica 1890. Jahrg. 12. Nr. 31 = Studi di letterature straniere. Firenze 1893. VII, 264 S. 8. (Kap. 2, S. 155/72). Neue Ausg. 1908. — Giornale storico della lett. ital. XXIII, 292/4.

32. Paul Lindau, Verse im 'Egmont': Berliner Tageblatt 1890. Nr. 237 v. 12. Mai. Abdausg.

33. Ernst Gnad, Über Goethes Egmont: Die Dioskuren 18, 65 = Literar. Essays. Zw. Aufl. Wien 1891. S. 73/106. Sieh § 234. C, I b. 132.

33a. A. Hartert. — Sieh oben S. 274, 123.

34. Berthold Auerbach, Goethes Egmont: Magazin f. Lit. 1892. Jahrg. 61. Nr. 42, S. 677/9 = Dramatische Eindrücke. Stuttgart 1893. S. 17.

35. Goethes Egmont: Volksbühne. (Berlin 1893). Nr. 6.

36. Hugo Landwehr, Egmont: Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. Bielefeld 1893. S. 136/45.

37. A. W. Ward, On some aspects of Goethe's 'Egmont': Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 164/6. — Academy 39, S. 191.

38. Goethes Egmont, erläutert und gewürdigt . . . von Friedr. Vollmer. (=Die deutschen Klassiker erläutert von Kuenen und Evers. 11. Bdchn.). Leipzig 1895. — Zweite Aufl. Leipzig 1903. 117 S., 1 Bl. 8. — 39. A. Vogeler, Der Charakter Egmonts in Goethes gleichnamigem Drama: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 9. (1895). S. 577/82.

40. Ferd. Hoffmann, Erläut. zu Goethes Egmont (= W. Königs Erläut. zu den Klassikern Bd. 12). Leipzig 1897. 55 S. 8. — 40a. Heinze. — Sieh oben S. 156, 51.

41. R. M. Meyer, Ist Goethes Egmont ein historisches Drama?: Preuß. Jahrb. 1899. 95. Bd., S. 65/79. — Lit. Echo 1, 575/6. — Jahresberichte 11, IV 8e: 135 R. Weiffenfels.

41a. O. v. d. Pfordten, Werden und Wesen des historischen Dramas. Heidelberg 1901.

42. J. Le Maire, Goethes Egmont, Dichtung, nicht Wahrheit: Monatsblätter f. d. katholischen Religions-Unterricht. Köln 1900. S. 79/84. 114/9.

43. O. Tommasini, W. Goethe e Niccolò Macchiavelli: Rendiconti della Reale Accad. dei Lincei, 5a Serie X (1901), Nr. 3/4.

44. S. Lublinski, Das dramatische Problem Egmont bei Goethe und Schiller: Bühne und Welt 1901. Jahrg. 3. S. 675/80. — Lit. Echo 3, 1347.

45. K. Gneiß, Eine metrische Skizze zu Goethes Egmont: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 15 (1901), S. 767/70.

46. H. Willenbücher, Zu Goethes Egmont: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis d. Gymnasien u. Realschulen. Halle a. S. 1901. Heft 67, S. 36/45. Vgl. Jahresberichte 13, 578/9 R. Weiffenfels.

47. Armin Seidl, Wieder einmal Goethes Egmont: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 16 (1902), S. 238/41.

48. E. Kolbe, Goethes Gretchen und Klärchen: Monatsblätter f. deutsche Lit. 6. Jahrg. (1902), Heft 11.

49. J. Stoffel, Goethes Egmont. (Deutsche Dramen und epische Dichtungen für den Schulgebrauch erläutert. VIII). Langensalza. 1902. III, 80 S. 8.

50. Alb. Zipper, Erläuterungen zu Meisterwerken der deutschen Literatur. 13. Bd. Goethes Egmont. (Reclams Universalbibl. Nr. 4284). Leipzig [1902]. 40 S. kl. 8.

50 a. Nusser. — Sieh oben S. 278, 191.

51. Ludw. Kleiber, Beiträge zur Charakteristik von Goethes Egmont. Progr. Berlin 1903. 27 S. 4.

52. J. Lippmann, Die Liebe in der dramatischen Literatur. Berlin 1903. (Zu Egmont u. Tasso).

53. J. T. Hatfield, Notes on the Text of Goethe's Egmont. Paper read at the 21st Annual Meeting of the Modern Language Association of America (1903): Publications of the Mod. Langu. Assoc. N. S. XII, Nr. VI (Dec. 1904).

54. W. W. Florer, A guide and material for the study of Goethe's 'Egmont'. Ann Arbor, Michigan 1904. V, 79 S. 8. Vgl. The Nation, May 30, 1907. 84, 499.

55. G. Mayer, Goethe à Weimar; Egmont: Belgique contemporaine. 1904. S. 66/82. 197/208.

56. R. M. Meyer, Goethes ital. Dramen: Jahrbuch 26 (1905), S. 126/32.

57. Gerh. Heine, Egmont: Deutsch-evangelische Blätter. Halle 1905. Jahrg. 30. N. F. V, S. 426/9.

58. Ch. Schrempf, Goethes 'Egmont' (Eine Art Rettung): Tägliche Rundschau. Leipzig 1906. Unt.-Beilage Nr. 69/70. — Lit. Echo 8, 1011. — Stunden mit Goethe 3 (1907), 64/6.

59. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 111/6: Egmont.

60. Ernst Zimmermann, Goethes Egmont. Halle a. S. 1909. XII, 161 S. 8. (= Bausteine zur Gesch. d. neueren deutschen Lit. Hrsgg. von Franz Saran. Bd. 1). — Lit. Echo 12, 847 G. Witkowski. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. dtsch. Lit. 13. Jahrg. (1910), 25, 671 H. Maync.

61. Peter Hetes [Hetco?], Goethe Egmontja különös tekintetel a történeti Egmontra [Goethes Egmont verglichen mit dem geschichtlichen]. Kolozsvár 1907. 37 S. 8. — Euphorion 16, 815.

62. H. Prehn v. Dewitz, Wahrheit und Dichtung in Goethes Egmont: Nord und Süd, Sept. 1910. XXXIV, S. 471/80.

63. Louise Malinckrodt Küffner, Die Entwicklung des historischen Dramas. Chicago, University Press. 1911.

64. Zu Einzelheiten:

a. L. Zürn, Erklärung zweier Stellen in Goethes Egmont: Herrigs Archiv (1887). 79, 122. — β. G. v. Loeper, Zu Goethes Egmont: Jahrb. f. Litt.-Gesch. 1865. 1, 199. — γ. Wilh. Buchner, Hundertjährige Druckfehler in deutschen Klassikern: Akademische Blätter. 1884. S. 33/7. — Zu Goethes Egmont (V, 1): Ebenda. S. 722/4. — δ. Ludwig Blume, 'Mich überläuft's!': Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. VII, Nr. 6, S. 24. — ε. G. Burghauser, Zu Goethes 'Egmont'. 4. Akt.: Zeitschr. f. d. österr. Gymnas. 45. Jahrg. (1894), S. 106 f. — ζ. M. Hoferer, Das ist eine andere Art von Krebsen (Egmont, Lila): Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. Jahrg. 8 (1894), S. 850. — η. Th. Distel, Zur letzten Kleidung Egmonts: Jahrbuch 17, S. 224.

θ. H. Löschhorn, Zum Egmont. Parallelstelle aus Diderots Le Père de Famille: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. Jahrg. 11 (1896), S. 81. — ι. M. Morris, Faustmotive in Goethes übriger Dichtung (Egmont): Jahrbuch 20 (1899), S. 258/60. — — κ. T. Diekhoff, Notes on a passage in Goethes Egmont. [IV. 2. Alba: 'So war denn, diesmal wider Vermuten, der Kluge klug genug, nicht klug zu sein']: Modern Language Notes. 1903. XVIII, S. 139 f. — λ. K. D., Egmont IV, 2: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 19 (1905), S. 529. — μ. Ernst Meyer, Zu Goethes Egmont IV, 2. Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 21 (1907), S. 382 f. — ν. E. Pilch, Ein Kunstmittel Goethes: Jahrbuch 29, 190/3. — ξ. R. M. Meyer, Goethe in 'Wallensteins Lager': Jahrbuch 30, S. 209 f.

65. Zur Stoffgeschichte:

α. [Quellenschriften] A. E. Meteranus, *Historia belgica*. Antwerpen 1597. — Metteranus novus d. i. wahrhaft. Beschreibg. aller denkwürdigen Geschichten . . . in den Niederlanden . . . durch Em. v. Metteren. Amsterdam 1663. (3. Buch). — Famianus Strada, *De bello belgico*. Romae 1648; Editio noviss. Romae 1653 u. a. Ausgaben.

β. H. K. Dippold, *Geschichte des Grafen Egmont*. Leipzig 1810. — γ. Aug. Bercht, *Geschichte des Grafen Egmont*. Leipzig, Hinrichs 1810. — Nicolovius, *Über Goethe*. 1828. S. 411. — δ. Rousseuw Saint-Hilaire, *Le duc d'Albe en Flandre. Procès d'Egmont et de Horn: Séances et travaux de l'Académie des sciences morales et politiques*, 1863, 16; 1864, 17.

ε. E. Guglia, *Die historischen Quellen von Goethes Egmont*: Ztschr. f. allgem. Gesch. 1886. Heft 5. — ζ. W. Goetz, *Gegenständliches zu Schillers Abfall der Niederlande und Goethes Egmont*. (Heemskerks Seezug nach Gibraltar): Praxis der Schweizerischen Volks- und Mittelschule. Heft 5. Zürich 1888. — η. *Egmont, its derivation: Notes and Queries* 1893. 8¹, S. 273/341.

θ. [Ein altholländisches Volkslied auf den Tod der Grafen Egmont und Horn]: *Euphorion* 2, 131 E. Schmidt. — ι. Ten Brink, *Geschiedenis der nederlandsche Letterkunde*. 1897. S. 593 (Egmond).

κ. F. Rachfahl, *Margaretha von Parma, Statthalterin der Niederlande* (= Hist. Bibliothek Bd. 5). München u. Leipzig 1898. VI, 275 S. 8. Vgl. *Nationalztg.* 1899. Nr. 63. 74. 77 E. Daniels.

λ. M. Wolf, W. Scotts Kenilworth. Eine Untersuchung über sein Verhältnis zur Geschichte und zu seinen Quellen. Diss. Leipzig 1903. 79 S. 8. [Entlehnung aus Egmont].

μ. *Egmont*. Große Oper in 3 Akten, mit Benutzung des Goetheschen Trauerspiels von Fritz Feller [= Gustav Gurski]. Musik von F. W. Adalbert Ueberlée. [Berlin 1868?]. Dem Textbuch ist eine Beilage ‚Egmont — eine Oper‘ beigegeben. — ν. *Egmont*. Oper [Musik von:] Dell'Orefice. Textbuch im Verlage G. Ricordi, Mailand. — ξ. *Egmont*. Oper von Albert Wolff und Millaud, Musik von Gaston Salvayre. — Sieh oben 5b, η. — Zu μ, ν, ξ sieh Alb. Schaefer a. a. O. S. 93 f.

66. Kupferstiche zu Goethes Egmont: Minerva, Taschenbuch f. d. J. 1825. Jahrg. 17. — Sieh auch oben 15.

6) 1. **Torquato Tasso**. Ein Schauspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1790. 1 Bl., 222 S. 8. — Zwei Nebenausgaben, bestehend aus den unveränderten Bogen der Schriften (also mit der Bogenorm ‚Goethe's W. 6. B.‘) mit vorgesetztem Titelblatt: α. *Torquato Tasso*. Ein Schauspiel. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1790. — β. *Torquato Tasso*. Ein Schauspiel von Goethe. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1790. [In manchen Exemplaren dieser Ausgaben α β findet sich als Bl. 8 des Bogens O das Titelblatt (auf der Rückseite das Inhaltsverzeichnis) von Lila]. — S. 1790. 6, 1/122. — Werke 1807. 6, 95/236; 1816. 7, 95/236. — A. l. H. 9, 99/245. — W. A. I. 10, 103/244 (K. Weinhold). — Nat. 9, 121. — B. J. 6, 99. — C. J. 12, 89.

Torquato Tasso. Ein Schauspiel von Goethe. Neue Aufl. Leipzig, bei Georg Joachim Göschen. 1816. 1 Bl., 222 S. 8. [Vier Drucke; zum ersten und zweiten sieh Meyers Goethebibl. S. 114, Nr. 1110/1]. — Neue Aufl. Leipzig 1819. 1 Bl., 222 S. 8. — 1828. 8. — 1842. 8.

Stuttgart, Cotta 1843. 16.; Miniaturausg. 1847. 140 S. mit 1 Stahlst. 16.; neue Aufl. 1850. IV, 140 S. mit 1 Stahlst. 16.; dasselbe 1854 2 Bl., 149 S. u. 1 Stahlst. 16.; 1853. 16. — Stuttgart 1847. 139 S. 8. 1849. 1851. 1853. 1854. 1855. 1856. 1858. 8. — Stuttgart 1863. 16. — Stuttgart 1865. 8. — Stuttgart 1867. VII, 120 S. 12. — Stuttgart 1868. 8. — Stuttgart 1880. 8.

1 a. Neuere Ausgaben:

α. Mit Einlgt. von G. Wendt. Berlin, Grote 1869. XI, 116 S. 8. — Mit Zeichngn. von Paul Thumann (= Bd. 15 der Hausbibl. dtach. Classiker). Berlin, Grote [1869]. XI, 123 S. 8.

β. *Classische Theaterbibl. aller Nationen*. Bd. 32. Stuttgart, Hoffmann [gegen 1870]. VII, 61 S. 8.

γ. Meisterwerke unserer Dichter. In neuer Auswahl für Volk u. Schule. hrsgg. u. mit kurzen Erläut. begl. v. Frz. H ü l s k a m p. Nr. 10. Münster, Aschendorff [um 1880]. 108 S. 8.

δ. Schulausgabe mit Anmerkungen von J. W. S c h a e f e r. Stuttgart 1873. X, 132 S. 12. Neue Ausg. Stuttgart 1901. X, 132 S.

ε. Schulausg. Elberfeld, Loll's Nachf. 1880. 91 S. 8.

ε'. Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke Nr. 14. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 91 S. 8.

ζ. Einzelausg. aus Werke H. Berlin, Hempel 1879. 117 S. 8. — Sieh γ.

η. Mit Einleitung u. Anmerkungen von J. N e u b a u e r. Wien 1884. XVI, 104 S. 8. (Graesers Schulausg. class. Werke Nr. 11). Zweite revid. Aufl. [1890] XIII, 90 S. 8.

θ. Hrsgg. von Hnr. Kurz. Meyer's Volksbücher. Nr. 89/90. Leipzig 1886. 95 S. 16.

ι. Deutsche Bibliothek. Nr. 108. New York, Munro 1888.

κ. Gewählte Lektüre f. Schule u. Haus. Hrsgg. von A. H e n t s c h e l u. K. L i n k e. Nr. 13. Leipzig [um 1889]. 12. und 1893. 101 S. 8.

λ. Hrsgg. von E. B r e y e r. Wien 1889. XII, 104 S. 8. (= Hölders Classiker-Ausg. 20).

μ. Für den Zweck der Schule erläutert und mit Einleitung versehen von W. Wittich. Paderborn u. Münster, Schöningh 1889. 189 S. 8. Zw. Aufl. 1895. 191 S. 8. Dritte Aufl. 1897. Vierte Aufl. 1901. Fünfte Aufl. 1904. 191 S. Siebente Aufl. 1910. 180 S. m. Bildn. — Ztschr. f. Gymn. 44, 142/5 A. Jonas.

ν. Mit kurzer Erläuterung, Fragen und Aufgaben zur Anregung tieferen Eindringens in das Verständniß des Inhalts von W. W e r t h e r. Trier 1889. 124 S. 8. (Schulausg. dtsh. Klassiker 6.)

ξ. Hrsgg. von R. P a l m. Bielefeld u. Leipzig 1889. IX, 108 S.; 1897. IX, 118 S.; 1903. IX, 118 S. 8. Velhagen & Klasings Sammlung dtsh. Schulausg. Nr. 30.

ο. Bibl. der Gesamt-Lit. des In- u. Auslandes Nr. 57. Halle, Hendel [um 1889]. 100 S. 12.

π. Schulausgabe mit Anmerkungen von Franz K e r n. Berlin 1892. IV, 127 S. 8.

F. K e r n, Torquato Tasso. Ein Schauspiel von Goethe. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsgg. Berlin 1893. 1 Bl. IV, 1 Bl., 394 S. 8. — Anzeiger f. dtsh. Altertum 20 (1894), S. 365/82 A. K ö s t e r. — Bll. f. lit. Unterh. 1893. S. 468/71 H e i n e m a n n. — Dtsch. Revue 3, 379. — Lit. Centralbl. 1893. S. 693. — Herrigs Archiv 91, 282/4 W. C r e i z e n a c h. — Ztschr. f. Gymnasialw. 27, 116/8 A. J o n a s.

Vgl. unten S. 297, 53 ff.

ρ. Hrsgg. von Gust. Hofmeister. Leipzig 1892. XIV, 104 S. 8. (Teubners Sammlung dtsh. Dicht.- u. Schriftwerke f. d. höh. Töchter Schulen 19.)

σ. Hrsgg. von Ludw. Chevalier. Leipzig 1894. 134 S. 8. (Freytags Schulausg.)

τ. Hrsgg. von Vollmer. Leipzig 1898. — Zweite Aufl. Leipzig 1909. 128 S. 8.

υ. Hrsgg. von M. Hoferer. Bamberg 1899. 137 S. 8. (Sammlung deutscher Dichtungen usw. hrsg. v. Aug. Brunner. XXIII).

φ. Illustr. Klassiker-Ausg. 'Minerva'. Leipzig 1900. 59 S. gr. 8.

χ. Hrsgg. von Strehlke (= Werke, Hempel Nr. 69 u. 70). Leipzig 1901. S. 181/304.

ψ. Hrsgg. von G. Widmann. Münster 1902. 180 S. 8.

ω. Mit Einltg. von K. Goedeke. Cotta'sche Handbibl. Nr. 46. Stuttgart 1903. 106 S.

αα. Hrsgg. von Funke u. Schmitz-Mancy (Schöninghs Textausg. Nr. 12). Paderborn 1903. 105 S. kl. 8.

ββ. Mit Einltg. u. Anm. von E. Castle. Leipzig (und Wien) 1905. XXIII, 108 S. 8. (Graesers Schulausg.)

γγ. Neueste Rechtschreibung. J. Webers Hausbibl. Taschenausg. m. großer Schrift. Breslau 1905. 116 S. kl. 8.

δδ. Hrsgg. von G. Frick. Leipzig 1907. 120 S. 8.

εε. Hrsgg. von A. Scheele (= Dtsch. Lesestoff für höhere Mädchenschulen, Bd. 5). Münster, Schöningh 1909. 111 u. 20 S.

ζζ. Hrsgg. von M. Weyrauther (= Kochs Dtsch. Klassiker-Ausg. Bd. 16). Nürnberg 1908. XVI, 107 S. 8.

ηη. Hrsgg. von M. Wohlrab (= Dtsch. Schulausg. hrsgg. von J. Ziehen, Bd. 55). Dresden 1908. 116 S. 8.

θθ. Goethe. Torquato Tasso. Mit Einl. u. Anm. von V. Michels. (Die Meisterwerke d. deutschen Bühne. 28). Leipzig, Hesse [1904]. XXIV, 87 S. 8.

υ. Hrsgg. von O. Pniower. (Pantheon-Ausg.). Berlin 1908. XXVIII, 157 S. 16.

xx. Torquato Tasso. Ein Schauspiel von Goethe. Leipzig 1910, Ernst Rowohlt. Nr. 1 der Drugulindrucke. VIII, 123 S. 8. — Lit. Echo 13. 636 G. Witkowski.

Ausländische Ausgaben:

Goethe's Torquato Tasso. Edited for the use of students by Calvin Thomas. Boston 1888; edited with an introduction and notes by C. Thomas. Boston 1890. 8.

Vgl. Modern Langu. Notes 1889, Jan. u. Febr. S. 30 u. 60. — The Dial. (Chicago). (1889). 9, 297. — New York Critic 14, 196.

Torquato Tasso. By Goethe. Edited with introduction, notes, repetitional Exercises, and Vocabulary by John F. Coar. (International modern language series). Boston 1908. LV, 327 S. — The Athenaeum, Sept. 12, 1908. S. 312.

Nouvelle édition avec un avant-propos, un argument analytique et des notes par B. Lévy. Paris 1875. 8. — Goethe. Le Tasse publié avec un avant-propos, un argument analytique et des notes en français par B. Lévy. Paris 1902. XVI, 166 S. 8. — Le texte allemand, mit einer Interlinearversion von M. Lang und einer Übersetzung von M. J. Porchat. Paris 1882. 8.

Hrsgg. von V. Demek (mit Einlgt. u. Anm. f. ungarische Schulen) 1894. Vgl. Egyetemes philologiai közlöny, April 1895. Jahrg. 19. Heft 4 Paul Timár.

1 b. Übersetzungen:

α. Dänisch: Goethe, Torquato Tasso. Skuespil. Paa Dansk ved H. C. Roede. Kjöbenhavn, Roede 1895. 164 S. 8.

β. Englisch: By C. Des Vœux. London 1827. VI, 307 S. 8. — Torquato Tasso, and miscellaneous poems by Schiller, Goethe and Höltz. English translations by C. Des Vœux. (Second edition with additions). Weimar 1833. VIII, 289 S. 8. (Mit einem Vorwort von Ottilie von Goethe). — London 1856. 8.

Torqu. Tasso, and other Poems, transl. by M. A. H. London, Longman 1855. 12. — Transl. into Engl. Verse. London, Nutt. 1861. 8.

Göthe's 'Tasso' nach England verpflanzt: Blätter f. literar. Unterhaltung 1828. Nr. 296 v. 24. Dez.

Englische anonyme Ztschr.-Artikel über Goethe's Tasso: Fraser's Magazine, London. 13, 526. — Blackwood's Magazine, Edinburgh. 58, 87. — Monthly Review, London. 114, 182. — Chamber's Journ. Bd. 16.

A Scene [I. 1] from Torquato Tasso, a Dramatic Poem, by Goethe. Translated from the German for the Messenger: Southern Literary Messenger. Richmond 1837. III, 475/8.

Margaret Fuller, Torquato Tasso's Love, Madness and Imprisonment: The Dial. Boston 1842. II, 399/405. (Darin Goethe's Tasso V, 4 übersetzt). — Über Marg. Fuller's Tasso-Übersetzung vgl. F. A. Braun, Marg. Fuller and Goethe. New York 1910. — Margaret Fuller Ossoli, Art, Literature and the Drama. Boston 1889 (S. 353/449 Translation of Goethe's Tasso).

Scenes and Passages from Goethe's Tasso: Colburn's Magazine Bd. 40.

Anna Swanwick, Übers. von Akt I u. Akt II, Sc. 1 in: Selections from the Dramas of Goethe and Schiller. London 1843. S. 95/158. Vollständig übers. in: Dramatic Works of Goethe. London, Bohn. 1850. S. 218/316, und London, Bell. 1879. S. 346/463 [very carefully revised]. Auch in Goethe's Works (Bohn's Standard Library. Boston and New York 1884/90. Bd. 8. — Hj. Boyesen: Goethe's Works. Philadelphia 1885. Bd. 3, S. 103/53. 4.

Transl. by J. Cartwright. London 1861. 8.

γ. Französisch: Chefs-d'œuvre du Théâtre allemand. Goethe II, S. 277/444. Paris 1822. 8.

Ferner in Stapfers, Marmiers und Porchats Übersetzungen der Dramen Goethes.

δ. Italienisch: Torquato Tasso, *Dramma in cinque atti* de sign. Goethe. Versione italiana di Guido Sorelli, Fiorentino. — Canzone del sign. Goethe, tratta dal Wilh. Meister Lehrjahre. Firenze 1820. 12.

Capi d'opera de Teatro tedesco. Volume I. Torquato Tasso, Spettacolo in cinque atti di G. Wolfgang Goethe, vulgarizzato da N. M. Corcia. Napoli: Miranda 1828. 183 S. 16. [Prosaübersetzung]. (In der Sammlung „La Farfalla teatrale etc.).

Frammento del „Torquato Tasso“ di Goethe. Atto primo. Scena I (übersetzt von V. Monti): Rivista di letteratura tedesca diretta da Carlo Fasola 1909. S. 79/87. (Früher veröffentlicht in der Riv. Viennese 1839 und in einer Gelegenheitschrift [Publicazione per nozze] 1856).

E. Zaniboni, Un complotto goethiano a Roma per il Tasso e contro il Werther: Ebenda 1909. S. 66/78.

Trad. da G. Rota. Como, Giorgetti 1852. 16. — La Cronaca. Giornale di scienze, lettere, arti ecc. dir. da J. Cantù. Anno II. Sem. I e II. Milano 1856.

Trad. di J. Cabianca: Rivista di Firenze, dir. da A. Vanucci. Anno II. Vol. IV. 1856. S. 362 ff.

Trad. di Casim. Varese. Firenze 1876. 16.

Übers. von Battaglia. [Sieh oben S. 145, 2 d. v.]

ε. Polnisch: Torquato Tasso, drama w 5 a. przeł. L. Jenike. Warszawa 1861. 100 S. 8. (Oddruk z Biblioteki Warszawskiej). — Eine Übersetzung des „Tasso“ von Jos. Paszkowski. — Übers. von A. Ciesielski. Kraków, Gebethner et Com. [1885]. 8.

W. Krówczyński, Goethego Torquato Tasso [Übers. d. letzten Scene]: Dodatek literacki do Kurjera Lwowskiego 1887. Nr. 43.

Goethe, Torkwato Tasso, dramat, przekład Jana Kasprowicza. Złoczów, W. Zuckerkandl. 1895. 132 S. 8.

ζ. Schwedisch: Akt II, Sz. 1 übersetzt im Jahre 1814, neue Aufl. 1817. — Übers. von E. Rancken (1819). Vgl. Klemming, Sveriges dramatiska literatur. Stockholm 1863/75. S. 214. — O. Fredrik. Stockholm 1861. 8.

η. Finnisch: 1819.

Literatur zu „Torquato Tasso“.

2. Zeitgenössische Rezensionen:

Neue Nürnberg. gel. Ztg. 30. April 1790. — Neue Bibl. d. schönen Wissensch. 1790. 41, 1, 62/104. 41, 2, 253/75; 1802. 65, 303.

2 a. A. W. Schlegel, T. Tasso, ein Schauspiel: Gött. gel. Anz. 1790. St. 93. = Sämtl. Werke 1846. 10, 4/16.

3. Magasin encycl. 1807. III, 191. — Englische Artikel sieh oben unter 1 b. Sieh auch Band IVII, S. 718, 2.

4. Merkwürdige Kritik von Göthes Torquato Tasso: Ztg. f. d. elegante Welt 1812. Nr. 14 u. 15 v. 20. u. 21. Januar. — Notiz über Goethes Tasso: Ebenda 1815. Nr. 214 v. 30. Okt. — Aus Leipzig [Aufführung des Tasso]: Ebenda 1818. Nr. 40 v. 24. Febr. Vgl. Morgenblatt f. gebild. Stände 1818. Nr. 66 v. 18. März.

5. Gnome. Von von Goethe. [Aus Tasso]: Neues Bürgerblatt. Eine Wochenschrift. [Frankfurt a. M. bei P. W. Eichenberg]. 1813. Nr. 31 v. 17. April.

6. G., Rezension von Goethes Tasso: (Wiener) Modezeitung 1818. Nr. 60. Vgl. Euphorion 11, 325.

7. Berliner Aufführung 22. März 1819: Berlinische Nachrichten, Haude und Spener 1819. Nr. 36. — Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 341.

Über die erste Tasso-Aufführung in Berlin vgl. Deutsche Dichtung 9, 254/60.

7 a. Göthe's Torquato Tasso (auf dem Hamburgischen Stadttheater): Originalien [hrsgg. von Gg. Lotz]. 1819. Nr. 64/6.

8. Münchener Theater-Chronik. Den 2. Jänner. Torquato Tasso ging bey leerem Hause gestern über unsere Bühne: Eos Ztschr. aus Baiern. 1823. Nr. 4 v. 7. Jänner. — Didaskalia oder Blätter für Geist, Gemüth und Publizität. [Frankfurt a. M.] 1823. Nr. 13 v. 13. Januar.

9. Ueber Goethe's Tasso: Palaeophron und Neoterpe. Eine Schrift in zwanglosen Heften. Hrsgg. von K. E. Schubarth. Erstes Stück. Berlin 1823. S. 111/9. (Vgl. S. 120/2: Deutsches Zwillingsgestirn. Iphigenie — Tasso).

10. R. O. S p a z i e r, Über Goethes Tasso: Abendztg. 1827. Nr. 258 v. 27. Okt.
11. Ludw. R o b e r t, Bemerkungen, weniger für Deutsche als für Franzosen, über Goethe's Tasso und den von Herrn Alexis Düval in Paris: Morgenblatt f. gebild. Stände 1827. Nr. 37 u. 38 v. 12. u. 13. Febr.
- 11 a. Ludw. R o b e r t, Torquato Tasso auf der Berliner Bühne: Morgenblatt f. gebild. Stände 1830. Nr. 90 u. 91 v. 15. u. 16. April.
- 11 b. E. D i e t r i c h, Der Triumph der Kunst. Improvisation bei Auf-
führung des Tasso auf dem Berliner Hof-Theater: Der Freimüthige 1830. Nr. 89
v. 6. Mai.
- 11 c. Über eine Aufführung des Tasso: Till Eulenspiegel, Berliner, Wiener,
Hamburger Courier. Redigirt von Eduard Maria Oettinger. 1831. Nr. 77 v. 2. April.
12. (F. S. A. G a t h y und F. R. E y l e r t) An Göthe. Nach Lesung seines
Torquato Tasso. Neujahr 1825: Ironie des Lebens in zwanglosen Heften von zwang-
losen Leuten. Erster [einziger] Theil. Hamburg 1830. S. 38 f.
- 12 a. Russische Almanache auf 1830. [„Aus Liebe schoß sich Werther todt,
Und Tasso ward aus Liebe toll; . . .“]: Blätter f. literar. Unterh. 1830. Beil. Nr. 38
v. 30. Septbr.
13. Friedr. v. M ü l l e r, Epilog zu ‚Tasso‘ am 27. März 1832 (gesprochen auf
dem Weimarischen Hoftheater von A. Durand, als Tasso). Weimar 1832. 4. — Der
Gesellschafter 1832. 59stes Blatt v. 11. April, und Morgenblatt f. gebild. Stände
1832. Nr. 91 v. 16. April. [Abdruck].
14. Zur Gedächtnißfeier Goethes. Cantate und Gesang, gedichtet von Gustav
S c h w a b zu einer Aufführung des Tasso auf dem Stuttgarter Hoftheater: Morgen-
blatt f. gebild. Stände 1832. Nr. 151 v. 25. Juni. = Gedichte von G. Schwab.
Neue Auswahl. Stuttgart u. Tübingen 1838. S. 107/9.
15. Torquato Tasso: Blätter f. literar. Unterhaltung 1832. Nr. 355 v. 20. Dez.
16. Göthe und Tasso: Blätter f. lit. Unterh. 1835. Nr. 22 v. 22. Januar.
17. Frdr. L e w i t z, Über Göthe's Torquato Tasso. Königsberg 1839. X,
1 Bl., 198 S., 1 Bl. 8. — Vgl. Hallische Jahrb. 1839. Nr. 188/94 R. H i e c k e = Ge-
sammelte Aufsätze. Hamm 1864. S. 125/64).
18. Konr. S c h w e n c k, Literar. Charakteristiken und Kritiken. Frank-
furt 1847. S. 209/25.
19. Th. J a c o b i, Tasso und Leonore, oder welchen Stoff hatte Goethe?
Hannover 1848. 100 S. 8. — Sonderabdruck aus dem Lit.-hist. Taschenbuch hrsgg.
von Prutz. 6, 1/100.
20. G. F. E y s e l l, Über Göthes Torquato Tasso. Rinteln 1849. 1 Bl.,
109 S. 8.
21. Fr. v. S c h o b e r, Nach der Aufführung Torquato Tasso's am 28. August
1849 zu Weimar. Gedicht.
[Katalog Elischer, S. 74].
22. Ludw. E c k a r d t, Vorlesungen über Göthes Torquato Tasso. Vorgetragen
in der Aula der Berner-Hochschule. Versuch eines litterarisch-ästhetischen Kommen-
tars für Freunde des Dichters u. höhere Lehranstalten. (Mit einem Vorworte von
Troxler). Bern 1852. XIII, 314 S. 8. Vgl. Bl. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 50 u. 51. —
Deutsches Museum 1853. Nr. 6.
23. H. D ü n t z e r, Goethes Tasso. Zum erstenmal vollständig erläutert.
Leipzig 1854. XI, 256 S. 8. — Erläutert (Erläuterungen zu d. d. Klassikern. Erste
Abteilung, 10. Heft). Jena 1859. 2 Bl., 144 S. 8. Dritte Aufl. Leipzig 1882. — 4. neu
durchges. u. verm. Aufl. Leipzig 1890. 192 S. 12. Vgl. Jahresber. I (1890), IV 11 e,
Nr. 29 E. S c h m i d t. — Fünfte Aufl. 1898. 3 Bl., 200 S. (= Erläuterungen I, 10).
Vgl. unten 51 a.
- 23 a. H. D ü n t z e r, Der Ausgang von Goethes Tasso: Ztschr. f. dtsh.
Philol. Bd. 28, S. 56/71.
24. F. L i s z t, Vorwort zur Symphonischen Dichtung Tasso. Leipzig 1856.
25. H. G. F. M a h l e r, Über Goethes Torquato Tasso. Progr. 1859. 8.
26. L. H a s p e r, Goethe's Torquato Tasso seiner künstlerischen Conception
und seinem Ideengange nach erläutert. Mühlhausen i. Th. 1862. 43 S. 4.
27. F ä h r m a n n, Die Idee in Goethes Tasso und Iphigenie. Bunzlau 1867.
27 S. 4.
28. W. K i e s e r, Über Goethes Tasso. Sondershausen 1868. 47 S. 4.

29. A. F. C. Vilmar, Ueber Goethes Tasso. Aus dem Nachlasse hrsgg. von K. W. Piderit. Frankfurt a. M. Verlag von Heyder & Zimmer. 1869. IV, 115 S. 8. — Grenzbote 1869. Nr. 25.

A. F. C. Vilmar, Über Goethes Tasso. 2. Aufl. Gütersloh, C. Bertelsmann. 1897. IV, 84 S. — Deutsche Literaturzeitung 20. Jahrg. (1899), Nr. 29 E. Scheide-mantel. — Theol. Litbl. 20, 423.

30. Karl Strack, Renata von Este (und deren Leiden). Mit Beziehung auf die Reformationsgeschichte Frankreichs und Italiens sowie auf das Drama ‚Torquato Tasso‘ von Göthe geschildert. Berlin 1869. VII, 140 S. 8. Auch unter dem Titel: Frauenspiegel . . . VI.

30 a. K. S., Torquato Tasso am Hofe zu Ferrara. Ein geschichtlicher Commen-tar zur Goethe's Tasso: [Protestantische] Monatsblätter. 1869. Januar. S. 42/64.

30 b. Das geheime Archiv des Hauses Este. Tasso und Eleonore: Beil. zur ‚Allg. Ztg.‘ vom 27. Sept. 1861.

31. J. L. Klein, Geschichte des Dramas. V. Bd. 1867. S. 68 f. 79 ff. und VII. Bd. 1869. S. 514 ff. (Polemik gegen Goethes Tasso). Vgl. Voss. Ztg. 1868. Sonntagsbeil. Nr. 12, S. 45/7 Voigt.

31 a. A. Brennecke, Einige Bemerkungen über Goethes Leonore San-vitale: Schnorrs Archiv 1875. 4, 215/23.

32. Leonida Bissolati, Il T. Tasso di Goethe: Preludio (Cremona) 1877. II, Nr. 18, S. 273/80.

33. Franz Dingelstedt, Münchener Bilderbogen: Deutsche Rundschau, Juni 1879. S. 411/33. (S. 426 absprechendes Urteil über Tasso).

34. Chn. Semler, Das Thema der Goethischen Poesie und Torquato Tasso. Für Haus und Schule dargelegt. Leipzig 1879. XII, 94 S. 8.

35. Jul. Schmidt, Die Vollendung des Tasso: Preuß. Jahrb. 1880. 46, 174/212.

36. H. Grans, Über Goethes Torquato Tasso. Eine Charakterstudie mit Andeutungen für die Bühnenaufführung. Leipzig 1882. 26 S. 8. Vgl. Fünfzehn Jahre in Weimar. Leipzig 1889. S. 72 f.

37. Ad. Schöll, Goethes Tasso und Schillers Don Carlos: Gesammelte Ab-handlungen. Berlin 1882. S. 304/40.

38. E. Reichel, Zu Tasso: Gegenwart 1883. Nr. 20. (= Bd. 23, S. 319); vgl. Nr. 22, S. 351 G. v. Loeper und Ed. Schauenburg.

Leuchtenberger, Zu Goethes Tasso III, 3: N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 128, S. 137/9.

39. Fz. Kern, Goethes Torquato Tasso. Beiträge zur Erklärung des Dramas. Berlin 1884. VII, 160 S. 8. — Über die Handlung in Goethes Tasso: N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. Bd. 122, S. 585. — Platons Phädon und Goethes Tasso: Schulreden. Zw. verm. Aufl. Berlin 1887. Nr. 11, S. 46/50. — Anz. f. dtsch. Alterth. 11, 139 Werner. — Dtsch. Litztg. 1884. Nr. 26 Sauer. — Akad. Bl. 1, 429 Buchner.

Vgl. unten 51/3a.

40. E. Wehrlin, Einführung in Goethes Torquato Tasso. Riga 1884. VIII, 94 S. 8.

41. H. Schütz-Wilson, Goethe's Tasso: Fortnightly Review. N. S. 219. March 1885. Bd. 37, S. 399/408.

42. K. Knortz, Goethes Torquato Tasso: ‚Bahn frei‘, Organ des New-Yorker Turnvereins. Jahrg. 4. (1886). Nr. 38/41.

43. E. Szajdzicki, Goethes Torquato Tasso im Zusammenhange mit seinen Erlebnissen, für den Schulgebrauch exponirt. Kolomea, Gymnasium. Progr. 1886. 30 S. 8. — Ztschr. f. d. österr. Gymnas. 38, 473.

44. Wittich, Zu Goethes Tasso. Progr. Cassel 1886. 26 S. 4.

45. E. Gnäd, Über Goethes Tasso: Populäre Vorträge. N. F. Triest 1887. 8. = Literarische Essays. Zw. Aufl. Wien 1891. S. 109/34.

45 a. K. Kirchner, Zu Goethe's Torqu. Tasso [als Schullektüre]: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 2, 510/50.

46. Kunst und Literatur. Gesammelte Vorträge von A. Frantz. Mit Ge-nehmigung des Verfassers hrsgg. von A. Röper. Berlin 1888. IV, 199. (S. 155/99: Torquato Tasso).

47. S. Auerbach, Karl Phil. Moritz: Voss. Ztg. 1888. Sonntagsbeil. v. 1. April.
48. Ferd. Höfer, Der Bau des Goetheschen Torquato Tasso. Halle a. S. [Progr. Seehausen] 1888. 20 S. 4.
49. Reinhardt, Über den künstlerischen Bau von Goethes Tasso: Hochstiftsber. 1889. N. F. 5, 10/24.
50. A. Schwartzkopff, Göthe und sein Tasso. Quedlinburg 1879. 8. Sonderabdruck aus: Allgemeine Conservative Monatsschrift f. d. christl. Deutschland. Hrsgg. von M. v. Nathusius. 1879. Quedlinburg. Januar. S. 11/24. — Goethes Tasso. Charakterstudien. Bremen 1889. 8.
51. Kuno Fischer, Goethes Tasso. Heidelberg 1890. 353 S. 8. = Goethe-Schriften. Erste Reihe. Bd. 3. Zw. Aufl. 1896. — Dritte unveränd. Aufl. [1900]. 353 S. [oder S. 153/505]. 8. Vgl. Münchn. Allg. Ztg. 1890. Nr. 165 u. 166 Meyer v. v. Waldeck. — Modern Langu. Notes 6, 116/9 G. A. Henck. — Bl. f. lit. Unterhaltung 1890. Nr. 28 Buchner. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1891. Nr. 16 u. Jahresber. I (1890), IV 11 e, Nr. 28 a. E. Schmidt.
- Franz Kern, Goethes Tasso und Kuno Fischer: Voss. Ztg. 1891. Sonntagsbeil. Nr. 40, S. 3/6 und Nr. 41, S. 6/9. — Sieh auch unten 65.
- 51 a. Kuno Fischer, Goethes Antonio und unsere Tasso-Erklärer: Allgem. Ztg. 2. Jan. 1892. Beil. Nr. 1. — Kuno Fischer, Zwei Tasso-Erklärer [Düntzer und Kern]: Kritische Streifzüge wider die Unkritik (= Kleine Schriften 4). Heidelberg [1896]. S. 124/57 (um S. 145/51. 153/7 erweitert).
52. H. Falkenheim, Kuno Fischer und die literarhistorische Methode. Berlin 1892. IV, 107 S. 8. — Hochstiftsber. 8, 476 M. Koch.
53. Franz Kern, Goethes Tasso und Kuno Fischer nebst einem Anhang: Goethes Tasso und Goldonis Tasso. Berlin 1892. VI, 1 Bl., 102 S. 8.
- Der Zusammenhang der Handlung. — Die alte und die neue Tassodichtung. — Die Prinzessin Leonore. — Die Gräfin Leonore. — Der Staatssekretär Antonio. — Einzelne Stellen der Dichtung. — Goethes Tasso und Goldonis Tasso.
- Deutsche Revue 17, 270. — Bl. f. lit. Unterh. 1892. S. 353/6 R. Friedrich. — Hochstiftsber. 8, 254 M. Koch. — Blätter f. literar. Unterh. 1893. Nr. 30 K. Heilmann.
- 53 a. Franz Kern, Zur Kritik und Erklärung von Goethes Tasso: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 6 (1892), 474/7.
- 53 b. Rich. Friedrich, Die Tassofehde: Blätter f. literar. Unterhaltung 1892. Nr. 23. [Zu 51—53].
- 53 c. W. v. Biedermann, Zu Goethes Tasso: Wissenschaftl. Beilage d. Leipziger Ztg. 1893. Nr. 33 v. 18. März = Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 41/6. [Gegen F. Kern].
54. O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern. Epische, lyr. u. dramat. Dichtungen erläutert f. d. Oberklassen der höh. Schulen. 5. Bd., 1. Abt. (= Wegweiser durch die klass. Schuldramen. I. Lessing, Goethe). Gera u. Leipzig 1889. 502 S. 8.
55. Hans Dütschke, Goldonis Tasso. Progr. des Viktoria-Gymnas. zu Burg 1889. S. 3/44. 4. (Übersetzung).
- [Über die Beziehungen u. Vergleich von Goethes mit Goldonis Tassodrama].
56. C. Tomlinson, A critical examination of Goethe's Tasso: Publications of the English Goethe Soc. Nr. VI. London 1891. S. 68/91.
- Ch. Tomlinson, Torquato Tasso. In Memoriam: Ebenda S. 92/3.
57. W. Buchner, Beiträge zur Erläuterung von Goethes Tasso. Progr. Crefeld 1891. 55 [38] S. 8.
58. Eug. Reichel, Neue Gesichtspunkte für die Beurteilung des Torquato Tasso: Hamb. Nachrichten 1891. Belletristisch-Literarische Beil. Nr. 47/8 v. 22. u. 29. Novbr.
59. Carlo Segré, Torquato Tasso nel Pensiero di Goethe e nella Storia: Rassegna Nazionale 1892. Jahrg. 14. Bd. 64, S. 189 ff. — La Cultura 1, S. 309. 419.
- Carlo Segré, Saggi critici di letterature straniere. Firenze, Successori Le Monnier, 1894. 286 S. Darin: Tasso nel pensiero del Goethe e nella storia. S. 91/175.
- Vgl. Nuova Antologia 136. III. serie 52. 1894. S. 348/9.
- 59 a. Carlo Segré, Tasso nella Poesia di Goethe e di Byron: Fanfulla della Domenica 1895. Jahrg. 17. Nr. 16.

60. Herman Grimm, Leonore von Este: Zum 8. Oktober 1892. [Festschrift hrsgg. von den Redaktoren und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe]. Weimar 1892. S. 1/68. — Auch in: H. Grimm, Beiträge zur deutschen Kulturgeschichte. Berlin 1897. S. 75/135. Vgl. unten 65.
- Jahresberichte 8, IV 8e: 51 R. Weissenfels. — Hochstiftsberichte 14, 160/2 M. Koch. — Mitteilungen des Goethevereins Zwickau 1893. Nr. 1 (Zwickauer Tagebl., Beil.) H. C. Kellner.
61. Hugo Landwehr, Torquato Tasso: Dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue. Bielefeld 1893. S. 146/68.
62. F. F. Cornish, 'Torquato Tasso' in its relation to Goethe's early life at Weimar and his Italian journey: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 169/71. — Academy 39, S. 507.
- 62 a. W. Büchner, Selbsterlebtes in Goethes 'Tasso' [Frau v. Stein]: Jahrbuch 15, 178/87. — Hochstiftsber. 10, 455 M. Koch.
63. P. Toews, Über das Verbum in Goethes Tasso. Dissert. Heidelberg 894. 45 S. 8.
64. Fed. Hermanin, Il Torquato Tasso di Goethe: Roma Letteraria 1895. Jahrg. 3. Nr. 9.
- 64 a. O. F. Gensichen, Über Goethes Tasso: Deutsche Bühnengenossenschaft 24 (1895), 109 f.
- 64 b. W. Borman, Goethes Tasso: Deutsche Dramaturgie 2, 264/6.
65. C. Röbller, Das Tassorätsel: Preuß. Jahrb. 1896, Mai. Bd. 84, S. 226/45. [K. Fischer. Herman Grimm. Bielschowsky]. — A. Bielschowsky, Zu Röblers 'Tassorätsel': ebenda, Juni. Bd. 84, S. 556. — Bll. f. lit. Unterh. 1896. S. 437/8 K. Heinemann.
66. Ed. Scheidemantel, Zur Entstehungsgeschichte von Goethes Torquato Tasso. Progr. Weimar 1896. 20 S. 4.
- Vgl. Anzeiger f. dtsh. Altertum u. dtsh. Literatur Bd. 24, S. 215/7 A. Köster. — Ztschr. f. österreich. Gymnasien 49, 276/7 R. Löhner. — Hochstiftsber. 13, 194/6 M. Koch. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 10, 89 f. P. Knauth. — Bll. f. lit. Unterh. 1896. S. 437 K. Heinemann. — Jahresberichte 7, IV 8e: 38 R. Weissenfels.
- 66 a. Ed. Scheidemantel, Neues zur Entstehungsgeschichte von Goethes Torquato Tasso: Jahrbuch 18, S. 163/73. — Hochstiftsberichte 13, 327 M. Koch. Vgl. 14, 355/6. — Dtsch. Litztg. 1897. S. 1538/9 O. Pniower. — Bll. f. lit. Unterh. 1897. S. 615/6 K. Heinemann.
67. B. Rothe. — Sieh oben S. 275, 146.
- 67 a. R. Stecher, Erläuterungen zu Goethes Torquato Tasso (= W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern für Schule u. Haus. 14. Bändchen). Leipzig 1898. 60 S. 8.
68. Rod, Essai sur Goethe. Paris 1898. S. 180/207. (Aus: Revue des deux Mondes 137, 327/61). Vgl. Journ. of Germ. Philol. 3, 100/8 K. v. Klenze.
69. P. J. Möbius, Über das Pathologische bei Goethe. Leipzig 1898. S. 66/75. Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13, 576/83 P. Knauth. — Dtsch. Lit.-Ztg. 20, 342/4 G. Witkowski.
70. M. Morris, Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 20/4. (Herzogin Luise v. Weimar in Goethes Dichtung). — Jahresberichte 9, IV 8e: 73 R. Weissenfels. — Preuß. Jahrb. 95, 347/53 F. Sandvoß. Vgl. ebda. 98, 518/27.
- 70 a. W. Rimpau, Frau v. Branconi: Ztschr. f. d. Harz-Verein 33, S. 10/35.
- 70 b. O. Harnack, Goethes Tasso und K. L. v. Knebel: Vom Fels zum Meer. Jahrg. 19, I, 1, S. 166/9.
- Sieh auch Hochstiftsberichte 16, 399/401 M. Koch.
71. H. Heinze, Aufgaben aus Torquato Tasso. Leipzig 1898. VI, 85 S. — Zw. vermehrte Aufl. Leipzig 1903. VII, 101 S. 8.
72. Fr. Vollmer, Goethes Torquato Tasso erläutert und gewürdigt. (= Die deutschen Klassiker . . . von E. Kuenen, . . . M. Evers, . . . 15). Leipzig 1898. VII, 103 S. 8.
73. E. Wachler, Ein Brief über Goethes Tasso: Kynast 1 (1899), S. 88/93.
74. Festaufführung des Tasso in Weimar. 1899: Lit. Echo 1, S. 1183/4 M. Osborn. — Hamb. Nachr. 1899. Nr. 124/5 A. Seidl.

- 74 a. L. Fulda, Epilog zu Goethes 'Tasso'. Im Weimarer Hoftheater Samstag, den 27. Mai, nach der Aufführung des 'Tasso' gesprochen von Frau Stella Hohenfels: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1899. Bd. 13, Nr. 7/8. S. 32; auch Jahrbuch 21, 117/9, und Frankf. Ztg. 1899. Nr. 147, Abdbl. v. 29. Mai.
- 74 b. Ein Abend im Tasso: Deutsches Adelsblatt 16, 179 f. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 75 R. Weissenfels.
- 74 c. H. Bulthaupt, Die Goethefeier im Bremer Stadttheater — Tasso: Weser-Ztg. 30. Aug., 1. Sept. 1899.
- 74 d. R. Hamel, Hannoversche Dramaturgie. Hannover 1900. S. 57/60.
75. A. Biese, Goethes Tasso, ein Dichterbild. Goethes Faust, ein Menschheitsbild. Progr. Neuwied 1901. 23 S. Auch in: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen. Halle a/S. 1900. Heft 63. S. 43/61. = Pädagogik und Poesie. Vermischte Aufsätze. Berlin 1905. S. 116/35. Vgl. Ztschr. f. d. deutschen Unterricht. Jahrg. 15 (1901). S. 821/2 K. Löschborn.
- Alfr. Biese, Zur Behandlung Goethes in Prima. 1. Goethes 'Tasso': Pädagogik und Poesie. Vermischte Aufsätze. 2. Aufl. Berlin 1908. — Sieh unten 93.
- 75 a. Rob. Kohlrausch, Der Hof von Ferrara und Goethes Torquato Tasso: Nationalztg. 1901. Nr. 268. 269. — Lit. Echo 3, 1187/8.
76. Koch [Albert], Ueber den Versbau in Goethes Tasso und Natürlicher Tochter. Progr. Stettin 1902. 4.
77. G. Dalmeyda, Goethes Tasso und Vignys Chatterton: Jahrbuch 23, 177/85.
- 77 a. Tasso and Chatterton: Foreign Quarterly Review. London. 29, 465.
78. E. Steiger, Goethe als Philister: Die Freistatt. München 1902. 4, Nr. 27, S. 272/3.
79. W. Fielitz, Das Ziel der Handlung in Goethes Tasso: Festgabe für die 13. Hauptversammlung des Allgem. Deutschen Sprachvereins zu Breslau. 1903. S. 27/46.
80. O. Ernst, Goethe und Tasso [Prolog]: Die Kultur. (Köln) 1903. I, S. 835/7.
81. Gertrud Schröder, Über Goethes Tasso in der Kritik. Progr. Kattowitz. 1903. 18 S. 8.
82. G. Witkowski, Goethes 'Torquato Tasso' als dramatisches Kunstwerk: Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1903. II, S. 265/81.
83. U. Rastelli, Il 'Torquato Tasso' di W. v. Goethe e il 'T. Tasso' di Carlo Goldoni. Nota critica. Sanginesco 1903. 8.
- 83 a. M. Zumbini, Il 'Torquato Tasso' di Goethe: Il Pungolo 8./9. Mai 1903. (Neapel).
84. J. Lippmann, Die Liebe in der dramatischen Literatur. Berlin 1903.
85. H. Bulthaupt, Goethes Tasso auf der Bühne: Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung 1904, Nr. 1 und in: Die Wage VII, 1.
86. W. Creizenach, Tasso und Antonio: Jahrbuch 25 (1904), S. 218.
87. A. Fries, Tassos Auftreten: Chronik des Wiener Goethevereins 1904. XVIII, Nr. 5, S. 40.
88. A. Metz, Die Tragödie in Goethes Tasso: Preuß. Jahrb. Bd. 122 (1905), S. 292/308.
89. R. M. Meyer, Goethes italienische Dramen: Jahrb. 26, 126/32.
90. Hedwig Wagner, Tasso daheim und in Deutschland. Einwirkungen Italiens auf die deutsche Literatur. Berlin 1905. VII, 404 S. gr. 8. (Goethe S. 121 ff. 152/72).
- Giornale storico della letteratura italiana XLV, 1. (183). — Literar. Echo. VII. Jahrg. 1905. Heft 15 R. F. Arnold. — Lit. Zentralbl. 1905. Jahrg. 56. Nr. 8 M. Koch. — Fanfulla della Domenica XXVI, 45 R. Renier.
91. A. Luther, Torqu. Tasso: Goethe. Sechs Vorträge. Jauer 1905. 8.
- 91 a. G. Wasner, Studien zu Goethes Tasso: Tägliche Rundschau. Leipzig 1905. Unterhaltungsbeilage Nr. 69. 70. 72.
92. Alb. Zipper, Goethes Torquato Tasso. (Erläuterungen zu Meisterwerken der deutschen Literatur 15. Reclams Universalbibliothek Nr. 4665). Leipzig [1905]. 56 S. kl. 8.

93. Alfr. Biese, 'Tasso' und Antonio. Die Welle und der Fels: Pädagogik und Poesie. Vermischte Aufsätze. Neue Folge. Berlin 1905. S. 151/6. — Sieh auch oben 75.

94. Herm. Gräff, Goethe vor und während des Tasso. Leipzig 1906 (= Gräfs Beiträge z. Lit.-Gesch. Nr. 16). 28 S. 8. — Leipziger Tageblatt 1907. Nr. 7.

95. W. Kirchbach, Goethes Tasso: Gegenwart. Berlin 1906. XXXV, Nr. 27/30, S. 6/9. 23/5. 39/41. 55/7. — Vgl. W. Kirchbach, Buchdramen: Lit. Echo 3, S. 519 f.

96. Hugo v. Hofmannsthal, Unterhaltung über den 'Tasso' von Goethe: Tag 1906. Nr. 354. — Die Rheinlande. (Düsseldorf). Jahrg. 7. (1907). S. 57/61. = Hugo von Hofmannsthal, Die prosaischen Schriften gesammelt in vier Bänden. Berlin 1907. Bd. 2, Kap. 3.

96 a. H. v. Hofmannsthal, Die Prinzessin im 'Tasso': Tag 1906. Nr. 484.

97. E. Arnoldt, Zu Goethes Tasso: Gesammelte Schriften. Hrgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 47/52.

98. M. Mechau, Herder u. Goethes Tasso: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Bd. 20 (1906), S. 304/7.

99. L. Scharf, Zu Goethes 'Tasso'. (Tasso, Weimar und das Cinquecento): Wiener Almanach 1906.

100. P. de Bouchaud, Goethe et Le Tasse. Paris 1907. 157 S. 16.

Revue germanique 4 (1908), 615/6 Baldensperger.

100 a. E. Castle, Tassoprobleme. Ein Goethemosaik: Ztschr. f. österreich. Gymnas. Jahrg. 58. (1907). Heft 2, S. 97/123.

100 b. Das Tasso-Problem: Basler Nachrichten 21. 5. 1909.

101. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 212/44.

102. J. Kirchner, Tasso und Antonio: Lyrik 10, 82/91.

103. J. Minor, 'Tasso' im Burgtheater: Oesterreichische Rundschau 5, S. 587/9.

103 a. Helene Richter, Josef Kainz als Torquato Tasso: Jahrbuch 30, S. 180/6.

104. H. Erdmann, Tasso: Aus den Papieren eines Kritikers. Straßburg, Singer 1908. 173 S. 8.

105. Arth. Denecke, Der Sinn des Tassodramas: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 23 (1909), S. 81/92.

106. Ernst Breit, Torquato Tasso: Dichterstimmen der Gegenwart. (Baden-Baden) 1909. XXIV, 4.

107. Hugo Willenbücher, Antonio und Leonore Sanvitale in Goethes Torquato Tasso: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 24 (1910), S. 481/98.

108. Hans Rueff, Zur Entstehungsgeschichte von Goethes 'Torquato Tasso' (= Beiträge zur deutschen Lit.-wissenschaft. Hrgg. v. E. Elster. Nr. 18). Marburg 1910. VI, 73 S. 8. — Lit. Echo 13, 638 f. G. Witkowski.

109. Zu einzelnen Stellen:

α. Herm. Rönsch, Ein antirömischer Ausspruch Goethes (I, 4, 596) auf seine altirische Quelle zurückgeführt: Hochstiftsber. 1880. S. 97.

β. I, 1, 'erkennt': Herrigs Archiv 26, 465.

γ. Einige Bemerkungen zu Goethes Tasso II, 1, 797 u. 856: Ztschr. f. dtsh. Sprache 4, 372. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 2, 510.

δ. Gust. Kettner, Kritisch-Exegetisches zu Schiller und Goethe (Tasso IV, 2, V. 2402 u. I, V. 125 ff. 2942 f. 3371 ff.): N. Jahrb. f. Phil. u. Päd., II. Abt. 1891. Heft 11. 12. [Zum Text in der Weimarer Ausg.]

ε. G. Schneider, Eine Parallele zu dem sokratischen Daimonion bei Goethe. Tasso III, 2, Vers 1670—1681 'Ach, daß wir doch dem reinen stillen Wink' usw.: Zeitschr. f. die österreichischen Gymnasien. 45. Jahrg. (1894), S. 204 f.

ζ. T. Dieckhoff, 'Vergeben' in Goethes Tasso II, 3, Vers 1404: Modern Language Notes X, 5. — Dieckhoff, Note on Goethe's Tasso 1325/37: Modern Language Notes XII, 6, S. 345/7.

η. G. H. Lochner, Nugae [Parallelstellen zu Goethes Tasso aus Horaz, Cicero u. s. w.]: Blätter f. d. Gymnasial-Schulwesen 37. Bd. (1901), Heft 5/6.

θ. A. Fries, Miscellen zu Goethe: Pädagogisches Archiv u. Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens. 47 (1905), Nr. 10, S. 581 f.

110. Stoffgeschichtliches:

a. Aus der großen Zahl von Dichtungen über Tasso sei hier auf einige hingewiesen:

Deutsche:

α. Karl Anton Gruber [von Grubenfels], Torquato Tasso. Ein Roman. Penig, Dienemann (Leipzig, Leich). 1805. 8. — β. Wilh. Smets, Tasso's Tod. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Koblenz 1819. 8. — γ. Jos. Chn. v. Zedlitz, Kerker und Krone. Schauspiel in fünf Aufzügen. Stuttgart 1833 = Dramatische Werke 2, 1/108. — δ. J. D. Hoffmann, Tasso's Tod. Trauerspiel in 5 Aufz. Leipzig 1834. 110 S. 8. (Umschlagtitel: Torquato Tasso von Göthe. Fortgesetzt von Hoffmann). — ε. (Adalb.) Jeitteles, Justus Frey, ein verschollener österreichischer Dichter. Von dessen Sohne. Leipzig 1898. VIII, 104 S. [Monolog 'Tasso im Kerker']. — Vgl. Euphron 5, 836. — ζ. Heinr. Heine, Tassos Tod: Sämtl. Werke, hrsgg. von Karpeles. 12, 114 f. — η. Raupach, Tassos Tod. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Hamburg 1835. 142 S. 8. — θ. Max Rosenheyn, Torquato Tasso und Rosaura Piretti. Drama in 5 Akten. Marienwerder, Baumann 1842. 8. — ι. Carl Arthur Müller, Goethe-Tasso. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge. Jena 1853. 31 S. 8. — κ. Tasso, Lyrisches Monodrama von Gustav Karsch, komponiert von Karli Zöller. (Alb. Schaefer, S. 106). — λ. R. Kralik, Ritter von Meyrswalden; 'Tasso'. Ein Festgedicht. Mit melodr. Begleitg. Aufgeführt 24. Nov. 1895 im Musikvereinssaal zu Wien. — μ. E. Wulffen, Tasso in Darmstadt. Lustspiel in 1 Aufz. Chemnitz 1897. 45 S. [Unter den Pers. des 1774 spielenden Stücks: Dr. jur. Wolfg. Goethe]. — ν. L. v. Scheffler, Die Jugendgeliebte August v. Platens: Allg. Ztg. 1907. Beil. Nr. 139 (Platens Heroide: 'Torquato à Eléonore').

Französische:

α. Al. Duval, Le Tasse, drame historique en cinq actes, en prose. Paris 1827. Aufgeführt am Théâtre Français, 26. Dec. 1826. (Unmittelbar von Goethe beeinflusst). Vgl. Ueber Kunst und Alterthum 1827. VI, 1. 123 Goethe. — Bellier-Dumaine, A. Duval et son œuvre dramatique. Paris 1905. S. 482. — La Quotidienne, 28. Déc. 1826. — Journ. des Débats, 28. Déc. — Le Drapeau Blanc, 28. Déc. — Le Constitutionnel, 28. Déc. — Mercure du XIX^e siècle, 1827. XVI, 219. — Globe, 6. Jan. 1827. — Vergleich mit Vigny's Chatterton sich 77.

β. Cicile, Tasso. Drame en vers. Aufgeführt am 25. Juli 1803. — γ. La mort du Tasse, opéra de Cuvelier et de Meun, musique de Garcia. (Paris, 7. Febr.). 1821. — δ. Gilloix, La vision du Tasse. (Oper aufgeführt Sept. 1840 in Bordeaux). — ε. Mlle Péan de la Roche-Jagu, Le retour du Tasse. (Einaktige Oper). Paris, um 1865. — ζ. Marquis de Belloy, Le Tasse à Sorrent. (Aufgeführt am Pariser Odéon-Theater 7. Febr.). 1857. — η. Tasso, Opéra en 4 actes, de Jules et Pierre Barbier, musique de E. d'Arcourt. Bordeaux 1905.

Englische Tassodichtungen:

α. Thom. Wade. (1805/75). 1825. — β. Byron, Lament of Tasso (in allen Ausgaben der Werke Byrons) [sieh oben 59 a]. — Blackwoods' Magazine 2, 142. — γ. L. C. Moulton, Tasso to Leonora; a poem: Atlantic Monthly. Boston, Mass. 1890, March. Bd. 65, S. 401. — δ. Rev. David Bearne, 'Tasso at Ferrara', a poem: Irish Monthly. Dublin 1897. XXV. Sept. 481.

Über die italienischen Tassodramen von Goldoni [sieh oben 55. 63], A. Nota und Giov. Rosini sieh J. L. Klein, Geschichte des Dramas. VI, 1. 456. 606 ff.; VIII, 626. 678. 687; VII, 693 f. — Sieh auch Corrado Ricci, I teatri di Bologna. 1888. (Index). — Neuere Dramen von Dall' Ongaro, Giacometti (Roma, Perino 1891), P. Fambri; vgl. Gius. Costetti, Il teatro italiano nel 1800. Rocca San Cassiano 1901. S. 67. 474.

Alberto Agresti, Torquato Tasso a Sorrento. Idillio. Napoli 1873. — Napoli, Tip. della Università, 1893: Nuova Antologia 134. III. serie. 50. 1894. S. 553/5.

Torquato Tasso, Oper von Gaet. Donizetti. Mailand, F. Lucca. (Rom 1833, Text von Ferretti). Textbuch im Musikverlag G. Ricordi, Mailand. — Sieh Alb. Schaefer S. 106.

Über ein holländisches Tassodrama sieh: Ten Brink, *Geschiedenis der nederlandsche Letterkunde*. 1897. S. 676.

Dänische:

Karl Aug. Nicander, *Tassos död*. 1826. — Bernh. S. Ingemann, *Tasso Befrielse*. E dramatisk Digt. Kopenhagen 1819. Leipzig 1827. Sieh Erslew, *Allmindeligt Forfatter-Lexicon* 1, 746. — R. Schmidt 1894.

Kompositionen zu Goethes Tasso:

Über J. F. Reichardts ungedruckte Musik vgl. Alb. Schaefer, *Histor. u. systemat. Verzeichnis sämtlicher Tonwerke zu den Dramen Schillers, Goethes usw.* Leipzig 1886. S. 103 f.

Ouverture von Anton Emil Titl: sieh ebenda S. 104. — Ouverture von Karl Schulz-Schwerin. Partitur, Orchesterstimmen u. 4händ. Klavierauszug. Leipzig, E. Eulenberg 1875. — ‚Tasso‘. Konzert-Ouverture von Karl Joseph Brambach, Op. 30. Partitur, Orchesterst. u. 4händ. Klavierauszug. Bonn, Gust. Cohen. 1874.

Tasso. Symphonische Dichtung von Franz Liszt. Partitur. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1856; Orchesterstimmen und vierhänd. Klavierauszug 1881. (Tasso, Lamento e Trionfo. Le Triomphe funèbre de Tasso. Épilogue du Poème symphonique Tasso). — Liszt's Vorwort sieh oben S. 295, 24 und bei Alb. Schaefer S. 104/6.

Aug. Bungert, Op. 14. Torquato Tasso von W. v. Goethe. Symphonie-Ouvertüre für großes Orchester. Klavierausz. zu 4 Händen, arrangiert von A. Blomberg. Berlin 1891. — M. Chop (= M. Charles), Sinfonie und sinf. Dichtung: *Der neue Kurs* 2 (1893), S. 652/8. — Jahresberichte 4, IV 8 a: 69 V. Valentin.

b. Biographisches über Tasso:

a. Francesco d'Ovidio, *Il carattere, gli amori, le sventure di Torquato Tasso* (in: *Saggi critici*, Napoli, Morano, 1879). — β. Giuseppe Jacopo Ferrazzi, *Torquato Tasso, Studi biografici, critici, bibliografici*. Bassano, Pozzato 1880.

γ. E. Masi, *Il Tasso e gli Estensi: Nuova Antologia* 112. III. serie. 38. 1892. S. 658/71. — G. Campori, *Torquato Tasso e gli Estensi: Atti della R. Deputazione di storia patria per le provincie modenesi e parmensi*, s. 3, 1, p. 1.

δ. Angelo Solerti, *Vita di Torquato Tasso*. Torino-Roma, E. Loescher. 1895. 3 Bde., 883. 543. 219 S. 8. Vol. I. La vita. Vol. II. Lettere. Vol. III. Documenti, Appendici, Bibliografia, Indici.

K. Wotke, *Tassos Ferrara: Chronik des Wiener Goethe-Vereins* 1898. Bd. 12, Nr. 3/4, S. 15 f. [nach Angelo Solerti, *Ferrara e la corte Estense* 1891].

ε. V. Prinzivalli, *Torqu. Tasso, nella vita e nelle opere*. Roma 1895. II, 351 S.

ζ. Zum Tasso-Jubiläum: K. Fr[enzel], *Torquato Tasso: Nationalztg.* 1895. Nr. 262. 271. 289. — Del Lungo, *Torqu. Tasso: Nuova Antol.* 57, 1/40. — P. de Nolhac, *Le 3. centenaire de Tasse: Nouv. Rev.* 94, 136/43. — *Torqu. Tasso: Quarterly Rev.* 182, 508/37. — V. Crescini, *Torqu. Tasso: Allg. Ztg.* 1895. Beil. Nr. 157/8. Auch im Sonderdruck in *Kleine Studien*. Hrsgg. von A. Schupp. Heft 17. München 1895. 32 S. — L. Goldoni, *Torqu. Tasso: Feuilleton. Ztg.* 12, Nr. 563. — *Tasso am Hofe zu Ferrara: Weser-Ztg.* 1895. Nr. 17 392. — R. Schroeder, *Die Legende von Tasso: Tögl. Rundschau* 1895. Nr. 96. — R. Schroeder, *Tasso: Gartenlaube* 1895. S. 247/50. — A. Baumgartner, *Torquato Tasso: Stimmen aus Maria Laach* 48 (1895), 249/77.

η. F. Kürnberger, *Künstlerdramen: Wage* 3, Nr. 21. Vgl. W. Lauser: *Wage* 3, Nr. 40/42 u. *Lit. Echo* 2, 1356; 3, 193/4. — *Goethe und unsere Zeit: Lit. Echo* 1899. S. 1386 Lady Blennerhasset.

Tasso im Narrenturm [Über die Veranlassung zu Tassos Einkerkelung]: *Neues Wiener Journal* 1909. Nr. 5478. (Auszug aus einem Artikel von A. Mézières in *Rev. des deux Mondes*).

§ 240.

Von 1790 bis 1814.

- 1) Grün ist der Boden der Wohnung [August 1790]: Q. 1, 205. — A. l. H. 56, 35; ‚Feldlager 1790‘. — W. A. I. 4, 122; 5¹, 82; im Briefe an Herder 21. Aug. 1790: IV. 9, 220. — Propyl.-Ausg. 6, S. 7: Feldlager in Schlesien. — B. J. 2, 393. — Nat. 2, 208. — C. J. 1, 257.

A. Hoffmann, Goethe in Breslau. Oppeln-Leipzig 1898. S. 21 f.
Viehoff³ 1, 307. — Düntzer³ 67, 31.

- 2) An die Knappschaft zu Tarnowitz. Goethe. (‚Fern von gebildeten Menschen‘): Schummels Reise durch Schlesien im Julius und August 1791. Breslau 1792. 8. S. 80. — Q. 1836, 1, 1, 205; Wieliczka. — A. l. H. 56, 36. — W. A. I. 4, 122; 5¹, 82. — B. J. 2, 393. — Nat. 2, 208. — C. J. 1, 258. — Faksimile: Adalb. Hoffmann, Goethe in Breslau. Oppeln-Leipzig 1898. S. 32.

Zarncke, Goethes Notizbuch von der schlesischen Reise i. J. 1790. 1884. S. 13 f. u. 24 = Goethe-Schriften, Leipzig 1897. S. 168. 179. — H. Wentzel, Goethe in Schlesien. Oppeln 1867. S. 46. — [Varnhagen v. Ense] Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 207 [Aus dem Brief eines Ungeannten, Berlin, 4. Juni 1795].

Adalb. Hoffmann, Das Epigramm Goethes an die Knappschaft zu Tarnowitz. Mit einem Vorwort in eigener Sache vom Herausgeber Paul Knötel: Oberschlesien. Monatsschrift. 7 (1909), S. 576/80. Auch Sonderdruck: 5 S.

Viehoff³ 1, 308. — Düntzer³ 67, 32.

- 3) Reise der Söhne Megaprazons. Fragmente: Q. 1837. 2, 1, 445/9. — A. l. H. 56, 179/204. — W. A. I. 18, 359/83. 495/500. 501/3 Paralipomena L. Geiger u. J. Wahle. — Nat. 14, 235. — B. J. 10, 417. — C. J. 16, 361.

Max Morris, Zur Reise der Söhne Megaprazons: Goethe-Studien. 2. Aufl. Berlin 1902. II. S. 284/8.

B. Seuffert, Die schwimmenden Inseln im Megaprazon: Jahrbuch 17, S. 234/6.

- 4) Axiom (‚Freund, wer ein Lump ist‘): Hand-Bibl. f. Freunde von Joh. C. Lavater. Zürich 1790. Nr. VI. S. 139. — Q. 1836. 1, 1, 133. — A. l. H. 1842. 56, 97. — Hoffmann v. Fallersleben, Findlinge 1860. 1, 394. — Vgl. Hempel, 1. Aufl. 3, 263 f. — W. A. I. 5¹, 105. — Nat. 3¹, 286. — B. J. 3, 173. — C. J. 4, 111.

- 5) In das Stammbuch des Schauspielers [Heinr.] Beck. 31. Jan. 1791. (‚Blumen reicht die Natur‘): Allerlei von Goethe. Zum 29. Dec. 1877 für Frau Professor Steinthal hrsgg. von G. Weisstein. Stuttgart 1877. 4 S. 8. II. — W. A. I. 4, 229; 5¹, 136. — Vgl. Jahrb. 13, 278. — B. J. 3, 44. — C. J. 3, 105.

- 6) An den Herzog Carl August, 24. März 1791. (‚Zu dem erbaulichen Entschluß‘): Briefwechsel des Großherzogs Carl August mit Goethe 1, 166 f. — W. A. I. 4, 230; 5², 136; IV. 9, 254. — Nat. 3^{II}, 7. — B. J. 3, 44. — C. J. 3, 105.

- 7) In das Stammbuch des Schauspielers Friedr. Ludw. Schröder. Den 25. April 1791. (‚Viele sahn dich mit Wonne‘): Jahrbuch für Theater u. Theaterfreunde, hrsgg. von C. Lebrün. Hamburg 1841. 1. Jahrg. S. 18. — H. 3, 124. — W. A. I. 4, 230. — Nat. 3^{II}, 66. — B. J. 3, 44. — C. J. 3, 105.

- 8) Sinngedicht. Göthe (‚Will ich die Blumen‘): Dtsch. Monatsschrift July 1791. S. 264. — Herders Zerstreute Blätter. Vierte Sammlung 1792. Nr. VI. Über ein morgenländisches Drama. S. 264 (a's Motto, in anderer Fassung). = Suphans Ausg. 16, 84. — Q. 1836. 1, 1, 205; Sakontala. — A. l. H. 56, 36. — W. A. I. 4, 122; 5², 83. 340 f. (‚Willst du die Blüthen des frühen‘). — Nat. 2, 209 (‚Willst du die Blüte‘). — B. J. 2, 393 (‚Willst du die Blüten‘). — C. J. 1, 258 (‚Will ich die Blumen‘).
Viehoff³ 1, 308. — Düntzer³ 67, 33.

- 9) Rede bei Eröffnung der Freitagsgesellschaft 9. Sept. 1791: Goethes Briefe an Chn. G. v. Voigt. 1868, S. 446/9. — H. 27, 2, 51. — W. A. I. 42², 13/6. 268. — Nat. 27, 350: Die Absicht und die Hoffnungen der verbundenen Mitglieder der Freitagsgesellschaft. — B. J. 28, 358: desgl. — C. J. 25, 233: desgleichen.

10) **Ansprache in der Freitagsgesellschaft**, 21. Okt. 1791: Goethes Briefe an Chn. Gtlo. v. Voigt. Leipzig 1868. S. 451 f. — W. A. I. 42^a, 17, 269. — Nat. 27, 354.

Sieh auch Band IV^{II}. S. 660, 2) 1, Absatz 3.

11) **Trierische Hügel beherrschte Dionysos** [Ende Oktober 1791]: Riemer, Briefe von u. an Goethe. Leipzig 1846. S. 219 (im Briefe Goethes v. 19. Okt. 1821). — W. A. I. 4, 122; vgl. 35, 348 zu 107. — Nat. 2, 209. — B. J. 2, 394. — C. J. 1, 258.

12) **Vorschlag zur Einführung der deutschen Sprache in Polen**. Hrsgg. von Bernh. Suphan: Jahrbuch 13, 3/9. — W. A. I. 42^a, 18/23. 269/71. — B. J. 26, 387. — C. J. 37, 33.

Sieh § 234. C, II a. Nr. 66 bis 66 b = Band IV^{II}. S. 372.

13) **Ein frommer Maler mit vielem Fleiß** [1792]: *Fantasien auf einer Reise durch Gegenden des Friedens*. Hrsgg. von J. L. Ewald. Hannover 1799. S. 166. — *Eunomia*. Jan. 1804. S. 31: *Der Maler*. — Werke 1815. 2, 188: *Künstlers Fug und Recht*. — W. A. I. 2, 192, 344. — Nat. 2, 238. — B. J. 2, 23. — C. J. 2, 107.

Schnorrs Archiv 5, 96 v. Loeper. — Viehoff³ 2, 229. — Düntzer³ 71, 133.

14) **Distichon ins Stammbuch der Fürstin Marianne Dorothea v. Galizin**, 17. Apr. 1793. („Unterschieden ist nicht das Schöne“): Jahrb. 14, 162. — W. A. I. 5^a, 361. — C. J. 3, 105.

15) **Theaterreden**:

1. **Prolog**. *Gesprochen bey Eröffnung des neuen Theaters*. Weimar d. 7. May. Göthe: Dtsch. Monatsschrift Juny 1791. S. 183. — *Annalen d. Theaters*. Berlin 1791. Heft 8, 84. — Reichards Theaterkalender auf d. J. 1792. S. 18. — N. S. 1800. 7, 359/61. — Werke 1808. 9, 419; 1816, 5, 425. — A. l. H. 11, 351. — W. A. I. 13^a, 155; 13^a, 220 ff. — Nat. 11^{II}, 391. — C. J. 9, 271. — B. J. 18, 334.

2. **Prolog**. *Von Madame Gatto gesprochen d. 1. Okt. 1791*: G. Reichards Theaterkalender auf d. J. 1792. S. 346. — N. S. 1800. 7, 362/4. — Werke 1808. 9, 421; 1816, 5, 427. — A. l. H. 11, 353. — W. A. I. 13^a, 157; 13^a, 225. — Nat. 11^{II}, 393. — B. J. 18, 335. — C. J. 9, 272.

3. **Epilog**, *gesprochen von Mademoiselle Neumann*. Weimar d. 31. Dezbr. 1791: Dtsch. Monatsschrift. März 1792. S. 251. — N. S. 1800. 7, 369. — Werke 1808. 9, 425; 1816, 5, 431. — A. l. H. 11, 357/9. — W. A. I. 13^a, 159; 13^a, 225 f. — Nat. 11^{II}, 395. — B. J. 18, 336. — C. J. 9, 273.

4. **Epilog**. Weimar d. 11. Juni. Göthe: Dtsch. Monatsschrift. August 1792. S. 361. — N. S. 1800. 7, 365. — Werke 1808. 9, 423; 1816, 5, 429. — A. l. H. 11, 355. — W. A. I. 13^a, 161; 13^a, 227. — Nat. 11^{II}, 398. — B. J. 18, 338. — C. J. 9, 275.

5. **Prolog zu der neuen Bearbeitung von Goldonis Lustspiel: der Krieg**, aufgeführt in Weimar am 15. October 1793 („Unter dem Stück selbst wurden verschiedene, vor und in Mainz während der Belagerung von den Belagerern und Belagerten gebrauchte Märsche gespielt“). *Journal d. Luxus u. d. Moden* Nov. 1793. S. 581. — N. S. 1800. 7, 373. — Werke 1808. 9, 427; 1816, 5, 427. — A. l. H. 11, 360/2. — W. A. I. 13^a, 163; 13^a, 227. — Nat. 11^{II}, 400. — B. J. 18, 339. — C. J. 9, 276.

6. **Prolog zu dem Schauspiele Alte und neue Zeit** 6. Okt. 1794: Sieh Beiträge in Schillers *Musenalmanach* 1796.

16) **Herzogliches Hoftheater zu Weimar**. Weimar den 1. Aug. 1792: *Taschenbuch f. d. Schaubühne auf d. J. 1793* (auch u. d. T. *Taschenkalender a. d. J. 1793*). Gotha. S. 199. — H. 27, 1, 307. — Nat. 30, 814. — W. A. I. 36, 244.

17) **Der Groß-Cophta**. *Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Goethe*. Berlin. Bey Johann Friedrich Unger. 1792. 1 Bl., 241 S. 8. — N. S. 1792. 1, 1/241; 1800. 1, 1 ff. — Werke 1808. 9, 1/135; 1817. 10, 121/255. — A. l. H. 14, 119/249. — W. A. I. 17, 117/250. 363/8. Vgl. *Chronik des Wiener Goethevereins* 11, 38 Minor.

Nat. 10, 147. — B. J. 7, 357. — C. J. 9, 1.

L. Geiger, *Ein bibliographisches Kuriosum* (Über einen Erstdruck des Groß-Kophta, der nach dem Briefe von Frau v. Stein an Charl. v. Schiller 27. Febr. 1792

„nur in einem Exemplar und nicht ganz gedruckt“ sein soll): Ztschr. f. Bücherfreunde, Jahrg. 12 (1908), Heft 2, S. 87 f.

1. **Zeitgenössische Beurteilungen:** Gothaische gelehrte Ztgn. 22. Febr. 1792 [Anzeige]. — Neue Leipz. gel. Anz. 1792. 1, 137. — Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 16. Apr. — Erfurt. gel. Ztg. 23. Juli. — Aufführungen in Leipzig und Prag: Annalen d. Theaters. Berlin 1792. Heft 10. S. 81. 102. — Neue Nürnberg. gel. Ztg. 3. Juli. — Tübing. gel. Anz. 4. Sept. — Neue Bibl. d. schönen Wissensch. 54, 56. — Neue allg. dtsh. Bibl. 5, 293 Eschenburg. — Esprit des Journaux, August 1792, S. 404. — J. C. Chph. Rüdiger, Sprachbemerkungen über des Herrn Geheimen Rath von Goethe Lustspiel der Groß-Cophta: Neuester Zuwachs d. teutschen, fremden, u. allgem. Sprachkunde 1796. St. 5. S. 132 f. = Nicolovius, Über Goethe, 1828. S. 146/8. — [F. L. W. Meyer] Flüchtiger Anblick der dtsh. Lit.: Berlinisches Archiv der Zeit u. ihres Geschmacks, April 1705, S. 360/72. — Jahrbuch 30, 77. — Fr. Schlegels Briefe an s. Bruder Aug. Wilhelm. Hrsgg. von Walzel. Berlin 1890. S. 43.

2. H. Düntzer, Graf Cagliostro und Goethes Großcophta: Herrigs Archiv 1850. 7, 1/60. Sonderabdruck Braunschweig 1850. 60 S. 8. = Neue Goethe-studien 1861. S. 136/218.

3. R. Boxberger, Zu Goethes Großcophta: Schnorrs Archiv 9, 268.

3 a. A. Birlinger, Zu Goethes Faust und Großcophta: Alemannia 9, 71.

4. Schröer, Der Großcophta: Chronik des Wiener G.-Ver. 3, 11. 17.

5. Ernst Schulz, Cagliostro und Konsorten: Nord u. Süd 68 (1894), S. 67/75.

6. G. S., Ein berühmter Prozeß: Allg. Ztg. 1894. Beil. S. 297/8, 300.

7. L. Holthof, Cagliostro: Über Land u. Meer 74, 879 f. — Österr. Volksztg. 1895, Nr. 234.

8. H. Henkel: Herrigs Archiv 93, S. 99/105.

9. M. Graf, Die Wundersucht und die deutsche Lit. des 18. Jhdts. Progr. München 1898/99. Festgabe zum 50 jähr. Bestehen des K. Theresiengymnasiums. 40 S. (S. 13 f. Großkophta).

10. H. Funck, Lavater und Cagliostro. Auf Grund v. ungedr. Briefen u. Tageb. aus Lavaters u. Sarazins Nachl.: Nord und Süd 83, S. 41/63. — H. Funck, Cagliostro in Straßburg nach der Schilderung eines Augenzeugen: Archiv f. Kulturgeschichte III (1905), Heft 2. — Sieh auch § 241: Cagliostros Stammbaum.

11. H. Landsberg, Die französische Revolution im deutschen Drama: Nationalztg. 1899. Nr. 286. 288.

17 a) **Der Cophta Als Oper angelegt.** — A. Scenarische Entwürfe. 1. Der erste (italienische) Entwurf. 2. Der zweite (deutsche) Entwurf: Die Mystifizierten. — B. Ausgeführte Bruchstücke: W. A. I. 17, 369/94 (Ernst Elster). — B. J. 20, 277/92.

E. Elster, Über eine ungedruckte Operndichtung Goethes [Die Mystifizierten]: Forschungen zur deutschen Philologie. Festgabe für Rudolf Hildebrand zum 13. März 1894. Leipzig 1894. S. 277/90. — Vgl. Göttingische gelehrte Anzeigen 1896. Nr. 8. J. Minor. — Hochstiftsberichte 10, 500 M. Koch. — Fünf bisher unbekannte Verszeilen aus dem „Großkophta“: Voss. Ztg. 1909. Sonntagsbeil. Nr. 46 v. 14. Nov. (R. Steig, Neue Schiller- und Goethe-Handschriften aus des Grafen Schlitz' Nachlaß).

17 b) **Cophtische Lieder.** — Sieh S. 321, 5.

18) **Der Bürgergeneral.** Ein Lustspiel in einem Aufzuge. Zweyte Fortsetzung der beyden Billets. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1793. 1 Bl., 138 S. 8. — Werke 1808. 9, 257/316; 1817. 10, 257/316. — A. l. H. 14, 251/307. — W. A. I. 17, 251/308; 395/8 (E. Elster). — Nat. 10, 239. — B. J. 7, 451. — C. J. 9, 101.

Le Citoyen Général, comédie. Traduite par C. L. R. G. Paris 1822. 8. Chefs-d'œuvre du théâtre allemand. Goethe II, S. 445/535. — Cechisch. 1810.

Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 1793. S. 581. — Greifswalder krit. Nachrichten 6. Sept. 1794. — Allg. Lit.-Ztg. 1796. Nr. 147. — Jahrbuch 30, 77 f.

Aug. Henneberger: Herrigs Archiv 11, 142. — H. Henkel: Ebenda 93, 105/10. — S. Schöppel, Ritter v. Sonnenwalden, Von Florians „Les deux billets“ zu Goethes „Bürgergeneral“. Progr. Laibach 1909. 46 S. — Prolog zur Jubiläumsaufführung von Goethes „Bürgergeneral“ von Gustav Mosen: Mitteilungen aus dem Goethe-Verein zu Zwickau (Beiblatt zum Zwickauer Tageblatt)

1893. Nr. 3. Vgl. ebenda (1897), Nr. 9. 8 S. 4. (Kellner, Rede auf G. Mosen). — Chronik des Wiener G.-Ver. Bd. 7, Nr. 8/9.

a. Die beiden Billets. Ein Lustspiel in einem Akt nach Florian von Anton-Wall [= C. L. Heine.]. Zweyte Ausgabe. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung. 1790. 46 S. 8. Sieh § 224, 97. 12). — J.-P. Claris de Florian, *Les deux billets*, comédie en un acte et en prose. Paris, Duchesne 1780. 8. — *Le bon ménage, ou la Suite des „Deux billets“*, com. en un acte et en prose. Paris 1783. 8. — b. Der Stammbaum. Erste Fortsetzung der beyden Billets von Anton-Wall. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung, 1791. 56 S. u. 4 Bl. Verlagsanz. 8. Sieh § 224, 97. 13). — c. Das Bauerngut. Ein Lustspiel in einem Aufzuge (von G. L. P. Sievers). Fortsetzung der beyden Billets, und des Stammbaums. Leipzig, bey Salomo Lincke, 1798. 56 S. 8. — d. Die Katze läßt das Mausen nicht, Sprichwort in einem Aufzuge, als Fortsetzung des Bauernguts. Von Friedr. Wilh. v. Schütz. Aufgef. a. d. National-Theater in Altona. Altona, bei Friedrich Bechtold. 1801. 82 S. 8. Sieh Bd. V. S. 384, 14. 5.

e. Kleiner Unterschied. [Gedicht veranlaßt durch Goethes Bürgergeneral in A. Blumauer's Wiener Musenalm. a. d. J. 1794]: Salzburger Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 7. July 1794.

19) **Die Aufgeregten**. Politisches Drama in fünf Aufzügen: Werke 1817. 10, 316/95. — Werke. 14. Bd. (Supplementband f. d. Besitzer der ursprünglich 12 bändigen Werke. 1808). 1817. S. 225/393. — A. I. H. 15, 1/177. — W. A. I. 18, 1/76. 388 f. 392/408. (Rud. Koegel); vgl. Ztschr. f. dtsh. Philol. 29, 244/62 H. Düntzer. — Nat. 10, 281. — B. J. 18, 233. — C. J. 15, 70.

A. Denecke, Goethes politisches Drama ‚Die Aufgeregten‘ und Sudermann's Komödie ‚Der Sturmgewalt Sokrates‘: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 20 (1906). S. 753/9. Goethe, Die Aufgeregten. Politisches Drama in fünf Akten. Ergänzende Bearbeitung von Felix von Stenglin. Berlin 1897. X, 119 S. 8.

Bll. f. lit. Unterh. 1898. S. 335. — Hamb. Corresp. 1898. Beil. Nr. 3. — Hochstiftsberichte 14, 177/8 M. Koch.

20) **Das Mädchen von Oberkirch**. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. [Fragment]: W. A. I. 18, 77/92. 408/12; S. 412: Schema (G. Roethe). Vgl. Jahresberichte f. neuere dtsh. Lit.-Gesch. Band IV 8 e: 61 R. Weißenfels. — Nat. 36^{II}, 601/12 (R. Steiner). — B. J. 18, 283. — C. J. 15, 120.

G. Roethe, Über Goethes ‚Mädchen aus Oberkirch‘. Datierung. Quellenuntersuchung. Rekonstruktion des Planes: Nachrichten von der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philos.-hist. Klasse. 1895. Heft 4. S. 492/514. — Vgl. Allg. Ztg. 1895, Beil. Nr. 299. — Bll. f. lit. Unterh. 1896. S. 214/6.

L. Geiger, Goethe und die französische Revolution: Beilage zur Allg. Ztg. (München) 1895. Nr. 299. — E. Schmidt, Das Mädchen von Oberkirch. Ein dramatischer Entwurf Goethes: Cosmopolis. Revue Internationale (Berlin, London) 1896, Januar, I, 243/53 = Charakteristiken. 2. Reihe. Berlin 1901. S. 167/76. — O. Ritter, Zu Goethes ‚Mädchen v. O.‘: Herrigs Archiv 1903. Bd. 111, S. 170 f.

21) A. Brandl, Zwei **Falstaff**-Fragmente von Goethe: Jahrbuch 21, 85/91. — Lit. Echo 2, S. 1621 R. M. Meyer. — Hochstiftsberichte 16, 428/9 M. Koch. B. J. 20, 158. — C. J. 15, 358.

22) Ein Gutachten Goethes über Abschaffung der Duelle an der Universität Jena. 1792. Hrsgg. von C. Schüddekopf: Jahrbuch 19, 20/34.

23) **Reinecke Fuchs** in zwölf Gesängen: N. S. 1794. Bd. 2. 1 Bl., 491 S. und 1 Bl. Druckfehler. 8. — Zwei Ungersche Nachdrucke auf schlechterem Papier und ohne Druckfehlerverzeichnis. Unterscheidungszeichen des 1. Nachdrucks: 1, 111 ‚yoraus‘. 3, 91 ‚gebt‘; des zweiten: 7, 57 ‚verdreht‘ für ‚verkehrt‘ und 11, 122 ‚kamen‘ für ‚traten‘. — Die Restexemplare des zweiten Nachdrucks wurden 1822 neu ausgegeben mit dem vorgeklebten Titel: ‚Goethe's Reinecke Fuchs. In zwölf Gesängen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822. 491 S. 8. — Die schon in der 1. Aufl. des GR. I, 890, 60 a von Goedeke angeführte (= 2. Aufl. IV, 680, 18) Ungersche Sonder- (Titel-) Ausgabe des 2. Bandes der N. S. 1794 mit dem geänderten Titel ‚Reinecke Fuchs in zwölf Gesängen. Berlin. Bei Joh. Fr. Unger 1794‘. 2 Bll., 491 S. 8.

hat sich nicht nachweisen lassen. In Hirzels und Meyers Verzeichnissen ist diese Ausgabe nicht angegeben.

Werke (Cotta) 1808. 10, 1/201. Vgl. Hatfield [sieh § 235 unter A. u. A.¹]. S. 350. — Werke 1817. 11, 1/201. (Wiener Ausg. 11, 5/351). — A. l. H. 1830. 40, 1/229. — W. A. I. 50, 1/186. 347/74 (H. G. Gräf). — Nat. 5, 165/328. — B. J. 4, 39. — C. J. 6, 1.

Cottasche Ausgaben:

Reineke Fuchs. In zwölf Gesängen von J. W. von Goethe. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. 1832. 229 S. 8. Vgl. H. G. Gräf: W. A. I. 50, 355. — Neue Ausg. 1851. 234 S. 8. — 1855. 1 Bl. 204 S. 8. — Mit Zeichnungen von W. v. Kaulbach, gestochen von R. Rahn u. A. Schleich. Stuttgart u. Tübingen J. G. Cotta'scher Verlag 1846. (München, Literar.-artist. Verlag 1847). 4 Bl. u. 257 S. 4; Vgl. Neue Zürcher Ztg. 1847. Nr. 61 = G. Kellers nachgel. Schriften. Berlin 1893. S. 207. — Mit Zeichnungen von W. v. Kaulbach. Auf Holz gezeichnet von Jul. Schnorr in Stuttgart, gestochen von Allgaier u. Siegle. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag 1856. 204 S. 4; 1857. 3 Bl., 212 S. 4. — Stuttgart 1867. IV, 138 S. 12.; 1868. 122 S. 16. — Stuttgart 1874. 8. — Stuttgart 1874. 16. — J. W. v. Goethe, Reineke Fuchs. In 12 Gesängen. Mit einer Einleitung von K. Goedeke (Cottasche Handbibliothek 127). Stuttgart 1906. 126 S. 8. — Mit Zeichnungen von W. v. Kaulbach. Auf Holz gezeichnet von Jul. Schnorr. Stuttgart 1906. Cotta. 167 S. Lex.-8.

Andere Ausgaben und Bearbeitungen:

a. Mit Eintg. u. den verschiedenen Lesarten. Leipzig, Dyk 1869. 131 S. gr. 16. — β Reclams Universalbibl. Nr. 61. Leipzig [um 1869]. — γ . Reineke Fuchs. Mit 37 Stahlstichen nach Originalzeichn. von Heinr. Leutemann. Leipzig, Payne, 1871. IV, 182 S. 8. Zw. (Titel-) Aufl. Neue Ausg. 1878; 1872. III, 151 S. gr. 4. Neue (Titel-) Ausg. 1878. — δ . Reineke Fuchs von Goethe. Mit Erläuterungen von Fr. Strehlke. Sonder-Abdruck aus der neuen Ausgabe von Goethe's Werken. Berlin, Gust. Hempel. 1872. 191 S. 8. Neuausg. 1900. — ϵ . Museum. Sammlung literar. Meisterwerke. Nr. 12. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 122 S. 8. — ζ . Goethes Reineke Fuchs nach dem ersten Druck vom Jahre 1794 mit Proben der älteren Thierepen hrsgg. u. erläutert von A. Bieling. Berlin 1882. 226 S. 8. — η . Reineke Fuchs. Nach Goethes Epos bearbeitet mit 34 Denksprüchen. (= Erzählungen aus class. Dichtern f. Alt u. Jung von K. F. A. Geerling. IX.) Köln 1884. 69 S. 8. — θ . Mit Zeichnungen von P. Meyerheim ... und Einl. von G. Wendt. Berlin, Grote 1870. 168 S. mit 8 Holzschnit. 32. (Hausbibl. deutscher Klassiker. Bd. 29); 4. Aufl. 1888. XI, 147 S. 8. — ι . Deutsche Bibliothek Nr. 110. New York, Munro 1888. — κ . Meisterwerke unserer Dichter. Nr. 24. Münster [um 1884]. 136 S. 8. — λ . Goethe, Reineke Fuchs. Mit Einleitg. u. Anmerkungen von Karl Reißberger (Graesers Schulausgaben klass. Werke. 38) Wien 1889. XIV, 111 S. 8. — 10/12. Tausend. Wien u. Leipzig 1906. IX, 105 S. 8. — μ . Bibl. d. Gesamtlit. des In- u. Ausl. Nr. 130. Halle, Hendel [um 1889]. 115 S. 8. — ν . Hrg. von H. Kurz. Meyers Volksbücher. Nr. 186/7. Leipzig [um 1889]. 119 S. 12. — ξ . A. Stein, Reineke Fuchs, nach W. v. Goethes Dichtung für die Jugend erzählt (= Univ.-Bibl. f. d. Jugend Nr. 349/56). Stuttgart 1897. 120 S. 12. — \omicron . Reineke Fuchs. Für den Schulgebrauch hrsgg. von H. Handwerck. Leipzig 1899. 167 S. und 1907. (Erste Aufl. 2. Abdruck in neuer Rechtschreibg.) 167 S. 8. — π . Illustr. Klassiker-Ausg. „Minerva“. Leipzig [um 1900]. 149 S. gr. 8. — ρ . Reineke Fuchs. First five cantos. Edited with notes by Edna B. Holman. With illustr. from designs by W. v. Kaulbach. New-York 1901. 19 u. 71 S. — σ . Goethe, Reineke Fuchs. Dichtung. Illustr. v. Herm. Schübler. Leipzig 1901. 132 S. 4. und Berlin 1906. — τ . W. Goethe. Reineke Fuchs. Für die Jugend bearbeitet von H. Fraungruber. Bilder von Karl Fahringer (Gerlachs Jugendbücherei 8, 9). Wien 1902. 189 S. kl. 4.

1. Übersetzungen:

a. In nieder- und oberdeutschen Dialekt.

Freibearbeitete plattdeutsche Übersetzung von Joachim Mähl. Stuttgart, Cotta. — Der Fuchs Roanar. Ä lehrreichs und kürzweiligs Gleichnuß aus derselbigen Zeit wo d' Viecher noh hab'n red'n künna. Aus uralten 400—600 jährl. Büchern

neu in die Welt gestellt f. d. österr. Landleute durch H. W. Nagl. Neunkirchen 1889. [In der Hauptsache nach Goethes Bearbeitung].

b. Dänische Nachahmung von Öhlenschläger. Kopenhagen 1806.

c. Englisch: a. Über John Payne Collier's Versuch einer Übertragung des Reineke Fuchs, vgl. Jahrbuch 30, S. 219 f. — β. Goethe, The Trial of the Fox. Selection from Reineke Fuchs: Southern Literary. Messenger 1854. XX, 466. — γ. Reynard the Fox with illustrations by J. Wolff. London 1858. — Atlantic Monthly 5 (1860), S. 126. — Southern Literary Messenger 1860. XXX, 78. — S. J. Arnold, Reynard the Fox, after the German Version of Goethe. With 60 ill. from the designs of W. v. Kaulbach and 12 india proof engravings by J. Wolff. London 1886. — Boston 1886. — Goethe, Reynard the fox; transl. by Arnold, with all Kaulbach's illustr., etchings, and photogravures. Philadelphia 1888. — δ. H. J. Boyesen: Goethe's Works. Philad. 1885. 4. Bd. 3, S. 249/337. — ε. Reynard the Fox; after the German version of Goethe. By A. Douglas Ainslie. London 1886. — ζ. Goethe's Reineke Fox. Transl. by A. Rogers. London u. New York 1888. 208 S. 8. — Goethe's Reineke Fox, West-eastern Divan and Achillëid, translated in the original metres by A. Rogers. London 1890. XIV, 376 S. 8. Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Bd. 14. Boston and New York 1888. Vgl. Nation, New York, 50 S. 394. — Academy 38, S. 66. — Atheneum 2, S. 815.

d. Französisch: a. Le Renard par Goethe, trad. par Ed. Grenier. [Mit Kaulbachs Zeichnungen]. Bruxelles, office de publicité. 1858. 214 S., 1 Bl. 8. Auch Leipzig, A. Dürr 1858. 216 S. 32. — β. Goethe. Reineke le Renard. Traduit de l'allemand et adapté pour la jeunesse par Ch. Kernen. Namur 1881.

e. Italienisch: Volfango Goethe, La Gorpe Rainècche vortata da i' Todesco da i'dotto' Niccoloe De Bello. Arezzo 1906. 149 S. 16. (Dialect des Casentino).

f. Slawische Sprachen: a. J. Krejčí, Goethes Reineke Fuchs in tschechischer Bearbeitung [von J. P. Jordan 1845]: Untersuchungen und Quellen zur german. und roman. Philologie, Joh. v. Kelle dargebracht von seinen Kollegen und Schülern. (= Prager Deutsche Studien Bd. 8/9). Prag 1908. Teil 2. S. 105/11. — β. Reineke lis, poemat satyryczny Goethego, opracował sześciomiarem (hexametrem) w Tygodniku ilustr. polskim. Ludwik Jenike. 1877. Sonderausgabe: Reineke Lis, poemat satyryczny w dwunastu pieśniach, z 20 drzeworytami podług Kaulbacha, opracował sześciomiarem (heksametrem) polskim Ludwik Jenike. Warszawa, J. Unger, 1877. 125 S. 4. — Lis Mykita, z niem. wierszem przerobione z zastosowaniem do obyczajów polskich. Wydał Krański. Lwów 1859. III, 267 S. 12. — Goethe, Ze zbioru arcydzieł. Reineke lis, poemat satyryczny, opracował L. Jenike. Warschau 1899. 153 S. — γ. Anfang einer Übers. von Goethes Reineke Fuchs in klingenden russ. Hexametern von Dostojewsky mitgeteilt: Russ. Illustr. Ztg., Pfingstnummer 1887. — Goethe. Reineke Fuchs. Perekod M. Dostojewskago [Übersetzung von M. Dostojewski]. Petersburg 1904. 148 S. 4. m. 20 Abb. v. Kaulbars. — J. Butkowski, Pochoshdenye Reineke-Lissa (mit Kaulbachs Illustrationen). Petersburg 1883; und 1902. Petersburg, Buchdruckerei Jewdokimow. 120 S. 4. — d. E. Dünsberg: Lit. Echo 4 (1902) S. 1643 (Lettischer Dichter; Umdichter von Reineke Fuchs).

Literatur über Goethes Reineke Fuchs.

2. Zeitgenössische Beurteilungen:

Neue Nürnberg. gel. Ztg. 29. Juli 1794. — Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 27. Aug. — Tübing. gel. Anz. 4. Sept. — Neue Bibl. d. sch. Wissensch. 1795. 54, 243/74. — Neue allg. dtsh. Bibl. 17, 311. — Hallische Allg. Lit.-Ztg. Nr. 371/2 v. 31. Dez. 1804. Vgl. § 100, XVII. 6.

3. K. Rosenkranz, Goethe und seine Werke. 1847.

4. Grotefend, Zu Goethes Reineke Fuchs. Der Maibaum zu Aachen. Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Vereins f. Geschichte u. Altertumkunde zu Frankfurt a. M. 1881. 6, 238 f.

5. A. Bieling, Gottscheds Reineke Fuchs. Abdruck der hochdeutschen Prosaübersetzung vom Jahre 1752 (§ 190, 2. VII). Halle 1886. VIII, 144 S. 8. = Quellenschriften der neueren deutschen Litt. 1. Heft.

6. Martin Lange, Goethes Quellen und Hilfsmittel bei der Bearbeitung des Reineke Fuchs. Progr. Dresden 1888. 49 S. 4.

7. C. H. Herford, On Goethe's Epics: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 147/9. — Public. of the English Goethe-Soc. Nr. VI. London 1891. S. 94/132 I. Reineke Fuchs. — II. Hermann und Dorothea. — III. Epic Plans: The Achilleis. 'Jagd'. 'Tell'.

8. H. Henkel, Goethes satirisch-humoristische Dichtungen epischer, gemischt und rein lyrischer Gattung: Herrigs Archiv, Bd. 95, S. 107/30.

9. P. Blunk, Reineke Fuchs: Hamb. Corresp. 1896. Beil. 5. Jan. [besonders über die hexametrische Form].

10. C. Voretzsch, Zum Jubiläum des Reineke Vos: Allg. Ztg. 1898. Beil. Nr. 293/4.

11. Alb. Zipper, Erläuterungen zu Meisterwerken der deutschen Literatur. 11. Band. Goethes Reineke Fuchs. Leipzig, Reclam [1901]. 39 S. 12. (Universalbibl. Nr. 4199). — Allg. Lit.-Blatt 12, 277/8 R. v. Muth.

12. Karl Trenkner, Erläuterungen zu Goethes Reineke Fuchs. (Königs Erläuterungen zu den Klassikern. 61). Leipzig 1902. 78 S. 8.

13. E. Krebsz, Wie ich zur Behandlung von Goethes Reineke Fuchs und des Nibelungen-Liedes in einer nichtdeutschen Mittelschule gelangte: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen, Halle 1906. Heft 87, S. 30/9.

14. A. Döring, Über eine Stelle im R. F.: Fleckeisens Jahrbücher 108, 86. 386; dagegen F. Sintenis: 110, 274. — J. Peters, Zu Goethes R. F.: Ebenda 110, 272. — O. Glöde, Über Tiernamen im Volksmunde und in der Literatur: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 5, 741/9. Zum Hasennamen Lampe: 7, 498.

Th. Becker, Lessings Laokoon und die Kleinode in Reineke Fuchs: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8, 571/7.

15. Illustrationen:

a. Zu Kaulbachs Reineke Fuchs: Deutsche Vierteljahrsschrift. Zweites Heft. 1848. S. 126/67.

b. Reineke Fuchs in 12 Bildern von Ludw. Richter. (Zu der Ausg. von Goethes Reineke d. Fuchs, Leipzig, Rengersche Buchhdlg. 1840). Mit Vorwort von Paul Mohn. Fol. Leipzig (1888).

c. Illustrationen von Meyerheim, Leutemann, Fabringer und H. Schübler, sieh oben S. 307 Ausgaben. Sieh ferner S. 308. cγ; fγ.

16. Aus der stoffgeschichtlichen Literatur:

a. Hartmann Schopper, Opus poëticum de admirabili fallacia et astutia vulpeculae Reinekes libros quatuor etc. Francof. ad Moenum 1567. 8.

b. J. G. Herder, Reineke, der Fuchs: Zerstreute Blätter. Fünfte Sammlung. Gotha. 1793. S. 219 ff. — § 229, C. 82).

c. Reineke Fuchs am Ende des philosophischen Jahrhunderts. Itzehoe und Cremen (Altona, Kaven) 1797. IV, 236 S. 8. Vgl. Perls Auctionskat. 'Goethebibliothek Emil Wiebe' usw. Berlin 1907. S. 29.

d. D. W. Soltau, Reineke der Fuchs. In 4 Büchern u. 12 Gesängen mit einem Bildnisse des Reineke nach W. Tischbein. Berlin 1803. — 2. Aufl. Lüneburg 1830. XII, 250 S. 8. — Vgl. Hallische Allgem. Lit.-Ztg. 31. Dez. 1804 [Vergleich mit Goethes Epos].

e. Jac. Grimm, Reinhart Fuchs. Berlin 1834. 6 Bl. CCXCVI, 452 S. u. 1 S. 8.

f. Reineke Fuchs. Ein Volksbuch. Aus den plattdeutschen Reimen in hochdeutsche Prosa auf's Neue getreu übertragen. Neue Aufl. Tübingen, Osiander 1837. 8.

g. Rothe, Les Romans du Renard examinés, analysés et comparés. Paris 1845. 524 S. 8.

h. W. J. A. Jonckbloet, Étude sur le Roman du Renart. Groningue 1863. 8.

i. Hnr. Aug. Lübben, Die Tiernamen im Reineke Vos. Progr. Oldenburg 1863.

k. Dr. Faust, Esterhazy. 'Reineke Fuchs' frei nach Goethe, Brüssel 1898. 30 S.

l. Edm. Rostand, Chantecler. Paris 1908.

24) Aus Homers Odyssee [1793]. Siebenter Gesang, Vers 78 bis 131. (Als sie die Worte): Jahrb. 22 (1901), S. 3. — W. A. I. 4, 326; 5^a, 203.

25) Übersetzungen aus Homer. I. Ilias (VI, 1/6; XII, 243; 442/52; XIII, 95/110; XIV, 329/51; XV, 6. 9. 10). — II. Odyssee. (VIII, 267 bis 326; 339/46. 351/3. 347/50): W. A. I. 5^a, 382/7. — Vgl. Jahrb. 19, 14 ff. Schüddekopf und 22, 3 ff. Suphan.

26) Dresdner Gallerie [1794. — Gemäldeverzeichnis]: W. A. I. 47, 368/87. — C. Ruland, Goethe und die Dresdner Galerie (zu W. A. I. 47, 368/87): Jahrbuch 18, S. 104/7.

27) Anzeige von der Oberdirection des Weimarischen Theaters zwei kontraktbrüchige Mitglieder [Demoiselle Hold und Hrn. Döbler] betreffend: Journal des Luxus und der Moden, Junius 1794. S. 285. — Nat. 30, 816. — W. A. ?

28) Gesänge aus der Oper: Die vereitelten Ränke. Nach dem Italienischen frei bearbeitet in zwei Aufzügen. Die Musik ist von Cimarosa. Weimar, gedruckt mit Glüsing's Schriften 1794. [Man kennt nur 2 Exemplare. — Meyers Katalog Nr. 460]. — W. A. I. 12, 253/86 J. Wahle. — B. J. 20, 230.

M. Morris, Goethes Bearbeitung von: Le trame deluse: Jahrbuch 20 (1899), S. 262/4 = Goethestudien. Zweite Aufl. 1902. 2, 281/3. — G. Meregazzi, Un melodramma de Cimarosa tradotto in tedesco dal Goethe [Le trame deluse = die vereitelten Ränke. 1794. Vgl. W. A. 12, 253 f.]: Rivista mensile di letteratura tedesca. Diretta da C. Fasola. Firenze 1908. Nr. 1. S. 15/30.

29) Die Befreiung des Prometheus. Dramatische Bruchstücke: Jahrb. 9, 3. 77; 10, 213. — W. A. I. 11, 330/4 (F. Zarncke). — B. J. 20, 121. — C. J. 15, 130. 365/8. — Riemer, Mitteilungen 2, 636.

C. Robert, Goethe und Hygin: Seufferts Vierteljahrschrift 2, 594. — H. Düntzer, Goethes ‚befreiter Prometheus‘: Zur Goetheforschung. Neue Beiträge. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien 1891. S. 1/25. — H. Henkel, Zu Goethes Bruchstück ‚Die Befreiung des Prometheus‘: Stud. z. vgl. Litgesch. 7, S. 362 f. — W. v. Goethe, Satyros and Prometheus. Transl. by J. Gray and edit. with a literary introd. by A. Tille (= Publ. of the Glasgow Goethe Soc. Nr. 2) 1908. S. LXI–LXIV. — S. Lipiner, Der entfesselte Prometheus. Eine Dichtung in fünf Gesängen. Leipzig 1876. Vgl. W. Scherer, Kleine Schriften 1893. 2, 272. — Deutsche Rundschau 22, 149 ff. — Der entfesselte Prometheus. Ein Drama von Rich. Paul. Vgl. Wilh. Röseler, Ein entfesselter Prometheus: Voss. Ztg. 1878. Sonntagsbeil. Nr. 12, S. 7/10.

30) Gedanken [Goethes] über Freiheit und Gleichheit (1795). Hrsgg. von B. Suphan: Jahrbuch 22, 16/9.

31) Monatsschriften 1794 und 1795 nebst kleinen Recensionen. (Paralipomenon): W. A. I. 40, 471/83.

1. Deutsches Magazin. Novbr. 1794. — 2. Friedens-Präliminarien. Hrsgg. von Huber. — Urania von Ewald. — 3. Englische Blätter. Hrsgg. v. Ludw. Schubart. — 4. Neue Deutsche Monatsschrift. Hrsgg. v. Gentz. 1795. — 5. Journal des Luxus u. d. Moden. — 6. Der Genius der Zeit von Aug. Hennings. — 7. Minerva ... von Archenholtz. — 8. Neuer Teutscher Merkur von Wieland. — 9. Berlinisches Archiv der Zeit.

32) = § 238, 147. [Die Datierung ist unsicher; es ist fraglich, ob der ‚Versuch‘ für 1787 oder 1793 (vgl. oben 24) oder Mitte 1795 anzusetzen ist].

33) Wilhelm Meisters Lehrjahre 1795, und die Gedichte daraus sieh § 241.

34) Soldatentrost („Nein, hier hat es keine Noth“): Werke B. 2, 269. — W. A. I. 2, 271. 354. — In der Propyl.-Ausg. 9, S. 1 für 1795 angesetzt. — Nat. 2, 331. — B. J. 2, 74. — C. J. 2, 162.

Viehoff³ 1876. 2, 286. — Düntzer³ 71, S. 90.

35) An Christiane Vulpius. Karlsbad, 15. Juli 1795 („Von Osten nach Westen“): Nat. 3^{II}, 265. — Propyl.-Ausg. 9, S. 7. — W. A. IV. 10, 277. — C. J. 3, 106.

36) **Chor**, welcher am 21. Juli 1795 bei dem zur Ergötzung der hohen Cur- und Badegäste gegebenen Freiballe gesungen wurde, gedichtet von Herrn v. Goethe. Karlsbad 1795. („Hand in Hand den Tanz“): Karlsbader Chronik der Gebrüder Platzer (nur handschriftl. existierend unter dem Titel „Sammlung alter Denkwürdigkeiten . . . der Königlichen Stadt Kaiser Karlsbad zusammengetragen und verfasst von den Gebrüdern Thaddaeus und Leopold Platzer im Jahre 1826“). Darin als ungedruckt überliefert. — Abdruck: Hlawacek-Ruß, Goethe in Karlsbad. 1883. S. 19 [danach soll auch ein Einzeldruck mit obigem Titel existieren]. — Jahrb. 5, 370. — H². 3, 479. — W. A. I. 4, 365; 5², 230 [Goethes Autorschaft in Frage gestellt], vgl. 5², 343. — Nat. 3^{II}, 123. — B. J. 3, 334.

37) **Über die verschiedenen Zweige der hiesigen Thätigkeit**. Ein Vortrag von Goethe (in der Freitagsgesellschaft 1795). Herausgegeben von Ed. v. d. Hellen: Jahrbuch 14, 3/26. — Ein Bruchstück daraus: Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 70. — C. J. 25, 236. — Hochstiftsber. 9, 358/60 M. Koch.

38) **Der Zauberflöte zweiter Theil**. Von v. Göthe. Entwurf zu einem dramatischen Märchen: Taschenbuch auf d. J. 1802. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Bremen, bei Fr. Wilmans. 16. S. 15/36. — Werke 1807. 7. 313/353; 1816. 8, 313/53. — A. l. H. 11, 191/234. — W. A. I. 12, 181/221 und Paralipomena S. 385/91 (A. v. Weilen); vgl. Hatfield, die 2. Aufl. (A¹) von Goethes Werken: Journ. of Engl. and Germ. Philol. V (1904), 349. — Nat. 7, 411. — B. J. 20, 171. 483. — C. J. 8, 291. 360.

1. **Papagenos Duett**: „Von allen schönen Waren“ vgl. § 240, 48): Wer kauft Liebesgötter?

2. **Priesterchor** („Schauen kann der Mann“). — A. l. H. 47, 39. — H. 3, 55. — W. A. I. 5¹, 22; 12, 213. — B. J. 3, 125. — C. J. 8, 307.

3. **Duett zwischen Pamina und Tamino** („An der Seite des Geliebten“). — A. l. H. 47, 39. — H. 3, 84. — W. A. I. 5¹, 23; 12, 200. — B. J. 3, 125.

a. **Merkel**, Briefe an ein Frauenzimmer 1802. Brief 51. — b. **Über den zweiten Theil der Zauberflöte**: Orpheus. Musikal. Taschenbuch f. d. J. 1841. Hrsgg. von Aug. Schmidt. Zweiter Jahrg. S. 252.

c. v. **Biedermann**, Goetheforschungen S. 145.

d. **Martin Schultze**, Nitokris, der Zauberflöte zweiter Theil. Mit Anlehnung an Goethes Fragment. Musik von Heinr. Aug. Schultze. Darmstadt 1886. — F. Grillparzer, Sämtl. Werke 14, 156.

e. **Ludw. Nohl**, Die Zauberflöte. Betrachtungen über die Bedeutung der dramatischen Musik in der Geschichte des menschlichen Geistes. Frankfurt a. M. 1862. VII, 317 S. 1 Bl.

f. **Ludw. Hartmann**, Die Zauberflöte. — Der Zauberflöte II. Teil: Neues Dresdner Tageblatt 1889. Nr. 269 u. 276 v. 27. Septbr. u. 4. Okt.

g. **M. Kalbeck**, Aus Goethes Theater-Archiv: Neues Wiener Tagblatt 1901. Nr. 234 und Berliner Tageblatt 1901 Nr. 436. [Gastspiel des Künstlerpaares Hasloch in Weimar, Mai 1800 — handschriftliche Akten].

h. **Max Morris**, Frau v. Stein und die Königin der Nacht: Goethestudien. 1897. Zw. Aufl. Berlin 1902. 1, S. 310/7.

i. **Victor Junk**, Goethes Fortsetzung der Mozartschen Zauberflöte. (Forschungen z. neueren Literaturgesch. Hrsgg. von Fr. Muncker. 12.). Berlin 1900. VIII, 80 S. 8.

Euphorion 7, 172/81 E. v. **Komorzynski**. — Deutsche Lit.-Ztg. 21, 2277 A. v. **Weilen**. — Lit. Centralbl. S. 727 M. Koch. — Hochstiftsberichte 16, 234/7 M. Koch. — Lit. Echo 2, 1045 R. M. Meyer. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. Lit. 5, 656/7 R. Weber. — Allg. Musikztg. 27, 607 B. Schra-der. — Jahresberichte 11, IV 8 c: 165 R. **Weissenfels**. — Preuß. Jahrbücher 95, 347/53 F. **Sandvoß**.

T. de Wyzéwa, Une seconde partie de la flûte enchantée: Revue des deux Mondes 53 (1909), S. 936/46.

E. Schikaneder, Die Zauberflöte (in der Weimarer Fassung der Goethezeit). Mit einer Einleitung von H. **Löwenfeld**. (Für den Leipziger Bibliophilentag 1908). Leipzig, Drugulin (Privatdruck).

Ztschr. der internationalen Musikgesellschaft 10, 182 f. A. **Heuß**.

Rud. Wustmann, Der weimarer Zauberflötext: Die Propyläen, Beil. zur Münchener Ztg. 1909. Nr. 34. — Lit. Echo 11, 1296/7.

39) bis 47) Beiträge in: Die Horen eine Monatsschrift herausgegeben von Schiller. Tübingen in der J. G. Cottaischen Buchhandlung 1795–1797. 12 Bde. 8. — Sieh Band V. S. 192/8.

Erster/vierter Band 1795:

39) Erste Epistel („Jetzt, da jeglicher liest“): St. I, 1/6. — Sieh 40 a).

40) Zweyte Epistel („Würdiger Freund, du“): II, 95/98. = Werke 1806. I, 347/356. — Sieh 40 a).

40 a) Vorspruch: Werke 1815. I, 303. — W. A. I. I. 295/304. 432/6. — Nat. I, 235. — B. J. I, 197. — C. J. I, 197.

40 b) Verse Goethes auf Friedrich den Großen (aus der geplanten dritten Epistel): Jahrb. 13, 227 (v. Loeper). — Skizzen zur dritten Epistel: Jahrb. 15, 3/7 (Redlich). — B. J. I, 384. — C. J. I, 357. — W. A. I. 5¹, 40; 5², 240 f. u. besonders S. 370/2. Vgl. W. A. IV. 10, 205 (an Schiller, 28. Oct. 1794).

40 c) Fragment zur vierten Epistel („Auch die undankbare Natur“. — „Denn der Körper verlangt“): Q. I, 223. — Nat. I, 233. — W. A. I. 5¹, 40. — B. J. 3, 133.

A. W. Schlegel, Sämtl. Werke 10, 59/62. — Viehoff² I, 364/8 (erste u. zweite Epistel). — Düntzer³ 68, 1/19 (erste/dritte Epistel).

41) Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten: I, 49/78; II, 1/28; IV, 41/67; VII, 50/76; IX, 45/52. — Werke 1808. 12, 157/290; 1817. 13, 197 ff. — A. I. H. 15, 79/258. — W. A. I. 18, 93/276 Ad. Strack. — Nat. 14. — B. J. 10. — C. J. 16, 165. — Wilhelm-Ernst-Ausg. I.

Zwei Erzählungen von Goethe. [Ferdinand. Die schöne Lilie (= Das Märchen)]. Siegfried's Mädchen-Bibl. I. Bdchn. Leipzig, Grunow 1877. VIII, 154 S. 8. — Weitere Einzelausgaben von Erzählungen aus den Unterh. dtsh. Ausgew. sieh oben S. 38 f. B. II. 6. 7.

The recreations of the German Emigrants. London 1854. 8. (= Novels and tales transl. by Boylan. S. 357/460. Auch in Goethe's Works. Bd. 4. (Bohn's Standard Library.) Boston u. New York 1884/90. — Hj. Boyesen, Goethe's Works. Philadelphia 1885. 4. (Bd. 3, S. 5/66). — Sieh § 241: Wanderjahre.

a. Der seltene Liebhaber, ein Schauspiel in zwei Akten. [Mit der Anmerkung:] In den Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten, welche in dem ersten Jahrgange der Horen erschienen, hat Göthe diesen Stoff als Novelle behandelt. Hier der Versuch einer dramatischen Bearbeitung, der sich vielleicht für Liebhabertheater eignet: Ztg. f. d. elegante Welt 1813, Nr. 81/3 v. 23./6. April.

b. Aug. Wilh. Schlegel, Sämtliche Werke 10, 85/9. Sieh Band V. S. 190, Z. 3.

c. Aus einem Denkbuche. Mitgetheilt von Ludw. Robert: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829. Nr. 76 v. 30. März. [Unterh. dtsh. Ausg.].

d. Unterhaltungen dtsh. Ausgew.: Blätter f. literar. Unterhaltung 1832. Nr. 352 v. 17. Dezbr.

e. v. d. Hagen, Die Wälsche Opersängerin. Albrechts von Eib Novelle vom klugen Procurator: Germania [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft f. dtsh. Sprache] 9 (1850), 233/50.

f. G. E. Guhrauer, Über Goethes Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten: Wiener Jahrbücher der Lit. 1846. 116, 66.

g. H. Düntzer, Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten: Herrigs Archiv 1847. 3, 261. — Studien zu Goethes Werken 1849. S. 13/47. — Goethes Reise der Söhne Megaprazons und Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Leipzig 1873. 146 S. kl.-8. (= Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Erste Abteilung, 15. Bdchn.).

h. J. Minor, Zu Goethe, Unterhaltungen dtsh. Ausgew.: Ztschr. f. dtsh. Philol. 20, 78.

i. M. Landau, Ein sonderbarer Irrthum Goethes und Schillers: Münchener Allgem. Ztg. 1882. Nr. 328 (Nachweis der Quelle für die Erzählung „Der Prokurator“).

M. Herrmann, Die lateinische „Marina“: Vierteljahrschrift f. Literaturgesch. 3, S. 1/27 (Quellennachweis für die Novelle vom klugen Prokurator). Vgl. Jahresber. I (1890), II 8, Nr. 42 u. IV 11 d, Nr. 21.

- k. Goethe und Röntgens Urgroßvater: Allg. Ztg. 1896, Nr. 147, Abdblatt.
- l. R. Fürst, Die Vorläufer der modernen Novelle im 18. Jahrhdt. Beitr. z. vergl. Litt.-gesch. Halle 1897. VII, 240 S. 8.
- S. 189/96 'Unterhaltungen deutscher Ausgewandeter'. Erzählungen in den 'Wanderjahren'. Die guten Frauen.
- m. Hugo v. Hofmannsthal, Erlebnis des Marschalls von Bassompierre: Das Märchen der 672. Nacht und andere Erzählungen. Wien 1905. 8. S. 73/98. Über diese Bearbeitung vgl. Die Zeit (Wien) 1903. Nr. 477 H. Ubell.
- n. F. Meyer von Waldeck, Die Memoiren des Marschalls von Bassompierre und Goethes Unterhaltungen der Ausgewanderten: Herrigs Archiv, Bd. 87, S. 252 bis 255.
- o. [Bettelheim] Goethe und Anatole France: Allgem. Ztg., Beilage 1903. Nr. 227, 231, S. 78. [Goethes Anekdote von der neapolitanischen Sängerin in den 'Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten'. Vorbild für A. France, *histoire comique*].
- p. Sieh Band IV II, S. 404, 54.
- 41 a) Märchen, zur Fortsetzung der Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten: X, 108/52. — Werke 1808. 12, 291/342; 1817, 13. — A. l. H. 15. — W. A. I. 18, 225/73. — Nat. 14. — B. J. 10, 308. — C. J. 16, 266.
- Einzelausgaben: Sieh auch oben unter 41). — Das Märchen und die Novelle. Von Goethe. Berlin, Schuster & Löffler. 1900. 111 S. — Mit Zierleisten von Th. Th. Heine. Berlin u. Leipzig. Inselverlag 1900. — J. W. v. Goethe, Drei Märchen. Buchschmuck von O. Gebhardt. (= Meister des Märchens. Bd. 1). Leipzig 1907. 109 S. — Das Märchen. Mit 10 color. Bildern von Herm. Hendrich. Einleitung von P. Kraemer: Illustr. Ztg. Leipzig 1902 (Bd. 119) Nr. 3101, S. 862/78. — Vgl. Magazin f. Lit. 1899; 68, 1173. — Alex. Tille, Goethes Märchen und Hendrichs Bilder: Die Zukunft Bd. 41 (1902), S. 336/46. — Goethe. Märchen und kleinere Erzählungen. Ausgewählt und mit einem Vorwort versehen von H. Marshall. (Bibliothek der Gesamtliteratur 1735, 1736). Halle, Hendel, 1903. IV, 180 S. 8. — Goethe, Das Märchen. Ed. with introduction notes, vocabulary and conversational exercises, by C. A. Eggert. (Heath's modern language series). Boston 1904. VII, 109 S. 8.
- Übersetzungen: Englisch: The Tale. By T. Carlyle: Fraser's Magazine 1832. Nr. 33. Critic. and misc. essays 4, 220/52. Boston u. Cambridge 1877. 86 S. 16. — A Tale by Goethe. From the Entertainments of the Exiles [Unterhaltungen deutscher Ausgewandeter]. By 'a friend of the editor.' Western Messenger, Louisville 1837. IV 217/34.
- a. H. Düntzer, Das Märchen: Morgenblatt 1852, Nr. 47.
- H. Düntzer, Goethes Märchen: Westermanns Monatshefte 1880. Nr. 281.
- b. Herm. Schrader, Das Märchen von Goethe, in den Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten: Morgenblatt f. gebild. Leser 1852. Nr. 47 u. 48 v. 21. u. 28. November.
- c. Über Göthesche Dichtungen. 3. Das Märchen: Damaris. Eine Zeitschrift von Ludw. Giesebrecht. Stettin 1861. S. 40/103.
- d. Goethe's Story of the Snake: Journal of Speculative Philosophy. Bd. 5.
- e. J. A. Hartung, Auslegung des Märchens von d. Seele und d. Märchens von d. schönen Lilie nebst einer kurzgefaßten Naturgeschichte des Märchens überhaupt. Erfurt 1866. 4.
- f. L. Cholevius, Die Bedeutung der Symbole in Goethes Märchen von der Schlange dargelegt: Schnorrs Archiv 1870. 1, 63/89.
- g. Hermann Baumgart, Goethes Märchen, ein politisch-nationales Glaubensbekenntniß des Dichters. Königsberg 1875. 1 Bl., 131 S. 8. — Augsb. Allg. Ztg. 1875, Nr. 237 (L. Friedländer). — The Nation 1876. 22, 69.
- h. Cl. Fr. Meyer v. Waldeck, Über das Märchen in Goethes Ausgewanderten: Studien über deutsche Art und Kunst. Mitau u. Leipzig 1851. — Goethe's Märchendichtungen. Heidelberg 1879. VII, 252 S. 8. (Mit Litteratur-Übersicht). — Westermanns Monatshefte 1880, Nr. 281 Düntzer. — Anz. f. dtsh. Altert. 6, 189 E. Schmidt. — Scherer, Kl. Schriften, 2, 246.
- i. Es bleibt beim Alten! (Phantastisches Drama [mit theilweiser Benutzung von Goethe's Märchen]). Von Bauernfeld: Neue Freie Presse 1879. Nr. 5205 v. 22. Febr., MgbL.

k. R. M. Werner, Goethe als Märchenerzähler: Neue Freie Presse 1880, Nr. 5668 v. 9. Juni, MgbL.

l. G. Garrigues, On Goethe's Märchen: Journal of Speculative Philosophy (New York) 1883. Bd. 17.

m. Rev. F. H. Hedge, Goethes Märchen: Life and genius of Goethe. Lectures, at the concord school of philosophy. Edited by F. B. Sanborn. Boston 1886. XXV, 454 S. (5. Vortrag).

n. Rudolf Steiner, Das Geheimnis in Goethes Rätselmärchen in den Unterhaltungen deutscher Ausgewandelter: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Bd. V, Nr. 12, S. 44 f.

o. Goethes Lilienmärchen: Grenzboten 1894. Nr. 2, S. 31/40. [Nach Baumgart und Ottokar Lorenz].

p. H. Ranegg, Goethes 'Märchen': Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1896. Nr. 271.

q. Max Morris, Das Märchen: Goethe-Studien. Berlin 1897. 8.

Max Morris, Herzogin Luise von Weimar in Goethes Dichtung: Goethe-studien. 2. Bd. 1898. S. 1/75. — 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 1/72. Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 12, 408/13 H. Düntzer. — Hochstiftsberichte 14, 386/90 M. Koch. — Bl. f. lit. Unt. 19, 551 K. Heinemann.

r. R. Steiner, Goethes geheime Offenbarung. Zu seinem 150. Geburtstage: Magazin für Literatur, 1899, Bd. 68, Nr. 34. S. 793/802. [Deutung des 'Märchens'].

s. P. Pochhammer, Goethes Märchen: Jahrbuch 25 (1904), S. 116/27.

P. Pochhammer, Goethe über sein Märchen von 1795: Frankfurter Ztg. 1905. Nr. 249.

t. Elise Eloesser, Goethes 'Märchen'. Versuch einer Deutung: Euphorion 13 (1906), 58/71.

u. Katy Rupitz Manussos, La favola del serpente verde di W. Goethe: Bolletino di filologia moderna, Okt.-Dez. 1909. Nr. 8/10.

v. Camilla Lucerna, Das Märchen. Goethes Naturphilosophie als Kunstwerk. Deutungsarbeit. Leipzig 1910. VIII, 191 S. 8. — Lit. Echo 13, 637 f. G. Witkowski. — Stunden mit Goethe 7, 230/4.

w. Arthur Denecke, Das Märchen in Goethes „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“: Stunden mit Goethe 7 (1911), S. 161/90.

41 b) Auslegungen des Märchens (1824). Hrsgg. von J. Wahle: Jahrbuch 25 (1904), S. 37/44. — W. A. I. 42², 444/6.

42) Litterarischer Sansculottismus: Horen V, 50/6 [1795]. — A. I. H. 1833. 45, 125. — W. A. I. 40, 196/203. 438. — Nat. 31, 12. — B. J. 25, 149. — C. J. 36, 139. — Curt Zimmermann, s. oben S. 3. (Darin S. 36 f.)

43) Elegien: Horen VI, 1/44. — N. S. 1800. 7, 113/76: Elegien I. — Werke 1806: Römische Elegien. — W. A. I. 1, 231/62. 411/24. — Nat. 1, 185. — B. J. 1, 151. — C. J. 1, 154.

I. (Saget Steine mir an'). Einzeldruck im Goethe-Archiv.

XIII. Deutsche Monatsschrift July 1791, S. 185: Elegie. Rom *), 1789. Göthe.

II. (In früherer Fassung). Ungedruckte Verse von Goethe. [Aus den römischen Elegien über Werther]: Ztg. f. d. elegante Welt 1838 Nr. 82 v. 27. April. S. 328. — Schnorrs Archiv 2, 511 f. C. A. H. Burkhardt. — Appell⁴ S. 260. — H. 3, 123.

Sieh oben S. 168, 8.

IV. (Entwurf): Schnorrs Archiv 7 (1878), 537: Edelknabe und Wahrsagerin. — W. A. I. 5², 373.

Vier unterdrückte Elegien. I. 'Mehr als ich ahndete schön'. —

II. 'Zwei gefährliche Schlangen'. — III. 'Hier ist mein Garten bestellt'. —

IV. 'Hinten im Winkel des Gartens': Goethe. Das Tagebuch. Vier unterdrückte röm. Elegien. Nicolai auf Werthers Grab. Wortgetreue Neudrucke. Mit einer literarhist. Einltg. von M. Mendheim (= Bibliothek literarischer u. kulturhist. Seltenheiten. 3 b.) Leipzig 1904. 47 S. 8. — B. J. 1, 379.

Propyl.-Ausg. 6, 38/41.

*) Goedeke nimmt an, daß die VII. u. XIX. Elegie in Rom niedergeschrieben wurden.

Goethe, Roemische Elegien. Leipzig 1907. Lex.-8. [Von Ernst Poeschel und Walter Tiemann als erste Veröffentlichung der Janus-Presse auf feinstem Büttenpapier in 150 Exemplaren gedruckt]. — Römische Elegien. Neudruck der Leipziger Privatpresse [1908]. 140 Exemplare. — Wie wir einst so glücklich waren! Römische Elegien von Goethe. Im Stile der Zeit hrsgg. von Julius Vogel. Ein Büchlein für Goetheverehrer, Romfahrer u. Freunde des Schönen. Leipzig 1908. 63 S. 8. Vgl. Leipziger Tageblatt 1907. Nr. 334 (P. K.).

Übersetzungen:

Lateinisch von J. D. Fuß Nr. XII. Köln 1822. — Goethei elegiae XXIII, et Schilleri campana, latine, servata archetypi forma, redditae a J. D. Fuss. Adhaerent epigrammata nonnulla, nec non odas tres, et de Goethe elegiis, deque Lydo adempto ad amicum epistola. Leodii, ... A. MDCCCXXIV. 62 S. 8. (Vgl. Becks Repertor. 1825. 4, 304); Lüttich 1837. — H. Stadelmann, Memmingen 1862. 8. Vgl. A. Nusch, Aus H. Stadelmanns lit. Nachlaß: Blätter für bayr. Gymnasialschulwesen 32, 385/97. — Ae. Taubert, Progr. Berlin 1872. 4.

Englisch: By L. Noa. Boston [1876]. 39 S. 4. — Literary World VI, 178.

Elegie XVII übersetzt (Prosa): Sarah Austin, Characteristics of Goethe, London 1833. I, 252 f.

The Roman Elegies. Transl. by Sir Theod. Martin: Public. of. the English Goethe Soc. Nr. VII. London 1893. S. 71/84.

Italienisch: Elegie romane: 'Italia'. Hrsgg. von K. Hillebrand. Leipzig 1875. Bd. II. — Elegie romane. Trad. di A. Maffei. Firenze 1875; 2^a edizione. Firenze, Le Monnier 1879. 48 S. 16. [Auch in?: Elegie ed idilli. Traduzione di Andrea Maffei. Milano, Hoepli 1885. 171 S. 64]. — Le elegie romane I. II. III. IV. V. X. XI. XIV. XVI. XVII. Saggio di Traduzione di E. Teza. Pisa, Nistri 1877. 18 S. 8 und Milano 1888. Sieh unten 9. — Elegie romane. Trad. di Luigi di S. Giusto col testo originale a fronte. Torino-Roma, Roux & Co. 1893. 51 S. 16.

Elegia I: Giuochi di Nervi di L. Michelangeli. Bologna 1884. — Elegia III.: L'Eco. Giornale di scienze, lettere, arti, commerci e teatri. Milano 1828. Nr. 34. — Elegia V: Estratto dal giornale 'Il Trentino' Viaggio in Italia di Goethe lavoro di Silvio Andreis. Trento 1868. — Elegia XIII. Trad. di Bruno: L'occhialeto. Rivista settimanale. Anno XVI. Napoli 1888 (in prosa).

V. Giuffrida, Dalle Elegie Romane di Goethe. Versi: Lettere e Arti 1889, Nr. 40 v. 26. Okt. — Trad. di Vito Giuffrida: Intermezzo. Riv. di Lett., Scienze ed Arti. Alessandria 1890.

Elegie romane, di W. von Goethe, tradotte da Luigi Pirandello. Illustr. da Ugo Fleres. Livorno, R. Giusti, 1896. 100 S. 16. Vgl. Nuova Antologia 146. (IV. serie 62.) 1896. S. 789 f.

Dalle Elegie romane. Elegia I e XIV (Trad. de Eugenio Mele): Il Palvese (Trieste), Aug. 1907. I, Nr. 40.

Französisch: Ralph Schropp, Goethe, Élegies romaines, traduction nouvelle. Paris 1888. 1892.

Satyres, suivies de quatre Elegies Romaines et du Journal. Traduits pour la première fois par Georges Polti et Paul Morrisse. Paris 1907.

Literatur:

1. An Eulalia bei Übersendung von Göthes Elegien: Die Horen 1797. Achtes Stück. S. 62/4.

2. A. W. Schlegel, Goethes Römische Elegien: Charakteristiken u. Kritiken 1801. 2, 197; Sämtl. Werke 10, 62/70 = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 269/73.

3. H. J. Heller, Die antiken Quellen von Goethes elegischen Dichtungen: Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädagog. Bd. 88, S. 300. 351. 401. 451. 493; 1865, S. 92. 397. 455. 508. 564.

4. Düntzer, Goethes elegische Dichtungen in ihrem Rechte: Ebda. 1864. Bd. 90, S. 180; 1866. 94, 37.

5. J. W. Schaefer, Über Goethes römische Elegien und venetianische Epigramme: Deutsches Museum 1851. 2, 286/90 = Zur deutschen Literaturgeschichte. Kleine Schriften 1864, Kap. 12.

6. Mich. Bernays, Die Triumvirn in Goethes Römischen Elegien: Augsb. Allg. Ztg. 1865, Nr. 203 v. 22. Juli, Beilage = Schriften 3, 234/40.

7. Zu Goethes römischen Elegien: Allgem. Ztg. 1880. Nr. 58 v. 27. Febr. Beilage.

8. G. Trezza, Nuovi Studi critici. Verona-Padova 1881. S. 195/9.

9. Em. Teza, Frammenti inediti delle Elegie Romane di Goethe: Rivista contemporanea 1888, Jahrg. 1, Bd. 1, S. 260/9. — Sonderdruck: Firenze, Niccolai 1888. 12 S. 8.

10. Konrad Böhm, Beiträge zur Erklärung einiger Elegien Goethes (1.—6. 19. 20.): Goethes Verhältnis zur Antike. Wien 1891. S. 1/16. 1892. S. 1/16.

11. E. Corradini, Elegie romane [Vergleich zwischen Elegien von D'Annunzio und Goethe]: Germinal. Giornale d'Arte. 1892. I. Nr. 30, S. 233/4.

Die römischen Elegien des Gabriele d'Annunzio und ihr Verhältnis zu Goethe. Vortrag von Eugen Guglia (Bericht): Chronik des Wiener Goethevereins XV, Nr. 11/12, S. 51/2. Vgl. Wiener Abendpost Nr. 267 (20. Nov. 1901).

12. Ferdinand Bronner, Goethes römische Elegien und ihre Quellen: N. Jahrb. f. Philol. u. Päd. 63. Jahrg. (1893) 148. Bd., S. 38/50, 102/12, 145/50, 247/65, 305/16, 367/71, 440/69, 525/41, 572/88. — Jahresberichte 4, IV 8c: 18a Pniower. — Hochstiftsber. 10, 233 M. Koch.

13. Th. Distel, Alxinger über die Xenien und die römischen Elegien: Studien zur vgl. Lit.-gesch. 5, 1905. Ergänzungsheft. (= Zur ersten Jahrhundert Feier von [Vignette Schillers] Todestag am 9. Mai). S. 349 f.

14. Zur 4. röm. Elegie vgl. Euphorion 17, 349 u. 658 (Aschner u. Fries, Die Göttin der Gelegenheit.) — 14a. Obbarius, Goethes XV. Römische Elegie und Goettling: Jahns Jahrbücher. Archiv 17, 611.

15. Viehoff³ 1, 318/36. — Düntzer³ 67, 51/150.

44) Auf die Geburt des Apollo. Nach dem Griechischen („Dein gedenk' ich, Apollo“): Horen 1795, Bd. 3, St. IX, 30/38. — H. 3, 380. — W. A. I. 4, 321; 5², 203. — Nat. 3II, 177. — B. J. 3, 102. — C. J. 3, 267.

45) Versuch über die Dichtungen. [1795]: Horen 1796, Bd. 1, St. II, 20/55. — H. 29, 819. — W. A. I. 40, 204/41. 440. — Nat. 31, 18.

Essai sur les Fictions par Mme. la Baronne de Staël. 1795. — Mme de Staël, Oeuvres complètes, publ. par son fils. Paris 1820. 2, 173/216. — Blennerhasset, Frau v. Stael 2, 254. 3, 1.

Frau von Staëls Essai sur les fictions (1795) mit Goethes Übersetzung (1796), hrsgg. von J. Imelmann. Berlin, G. Reimer 1896. VII, IX, 89 S. 8. [Mit Verzeichnis der Abweichungen des Druckes von 1820 von dem Erstdruck 1795].

G. Egclhaaf, Frau von Staëls Essai sur les fictions mit Goethes Übersetzung: Deutsches Wochenbl. 9 (1896), S. 552.

46) Benvenuto Cellini: Horen 1796, Bd. 2, St. IV, 1/56; V, 1/51; VI, 1/49. Bd. 3, St. VII, 1/59; IX, 19/71. Bd. 4, St. X, 70/106; XI, 1/34. — 1797, Bd. 1, St. I, 59/101; II, 75/106; III, 45/88. Bd. 2, St. IV, 43/84; VI, 1/17.

Nachdruck: Benvenuto Cellini. Eine Geschichte des XVI. Jahrhunderts. Nach dem Italienischen. Von J. W. von Göthe. Braunschweig [Wien] bei J. Bauer 1798. 8. Drei Theile. — Braunschweig, Joachim 1801. 3 Bde. 240, 183 u. 173 S. 8. Vgl. Neue allg. dtsch. Bibl. 64 (1801), S. 488.

Mit Einleit. von E. Hermann und vielen vorzügl. Holzschnitten. Berlin 1872.

46 a) Erweiterte Sonderdrucke: Leben des Benvenuto Cellini Florentinischen Goldschmieds und Bildhauers von ihm selbst geschrieben. Übersetzt und mit einem Anhang herausgegeben von Goethe. Tübingen, Im Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1803. I. Theil, 5 Blatt [gestochener Titel u. Inhalt], 316 S. Mit einem Porträt. — Zweyter Theil. 1 Bl. [gedruckter Titel], 334 S. 8. [S. 253/334 der hinzugekommene „Anhang zur Lebensbeschreibung des Benvenuto Cellini, bezüglich auf Sitte, Kunst und Technik“].

Leben des Benvenuto Cellini, florentinischen Goldschmieds und Bildhauers, von ihm selbst geschrieben. Übersetzt und mit einem Anhang herausgegeben von Goethe. Erster — Zweiter Theil. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1818. XII, 379 u. VIII, 399 S. 8. — Stuttgart und Tübingen, Cotta 1830. 2 Theile. 8.

Werke 1818. Bd. 15 u. 16: XII, 379 u. VIII, 399 S. 8. (W. Vollmer: Außerord. Beil. zur Augsburger Allgem. Ztg., 22. Nov. 1868). — A. l. H. 1830. Bd. 34 u. 35. — W. A. I. 43 u. 44 (W. v. Oettingen-Ed. v. d. Hellen). — Nat. 28. — C. J. 31. 32. (W. v. Oettingen). Vgl. Zschr. f. österr. Gymn. 54, 1115/20 R. F. Arnold. — B. J. 27.

Über die Vervollständigungen der Cottaschen Ausgaben gegenüber dem Druck in den Horen sieh Tabelle in W. A. I. 43, 382.

Goethes Kunstschriften. 1. Bd. Benvenuto Cellini (hrsgg. Max Hecker). Leipzig 1910. 878 S. 8. (= Bd. 9 der Werke, Großh. W. E.-Ausgabe).

Der Goethischen Übersetzung liegt zu Grunde: Vita di Benvenuto Cellini orifice e scultore Fiorentino, da lui medesimo scritta . . . dedicata all' Eccellenza di Mylord Riccardo Boyle . . . In Colonia, Per Pietro Martello [o. J. 1730. Der Druckort, auf dem Titel fingiert, ist wahrscheinlich Florenz. Vgl. Goethes Anhang zur Lebensbeschreibung des Benv. Cellini, bezüglich auf Sitten, Kunst und Technik. XV. — W. A. I. 44, 370].

1. Zeitgenössische Literatur:

Kotzebues Freimüthiger 24. Juni 1803. Nr. 100. — Jenaische Allgem. Lit.-Ztg. 1804. Nr. 9 v. 11. Januar (Rs.). — Siegf. Schmid, Göthe's Übersetzung der Lebensbeschreibung des Benvenuto Cellini: Archiv für Künstler und Kunstliebhaber. Bd. I, Stück 2. 1804. S. 6/10. — [Bern. Jos. Döcck] Rangstreit der Mahlerey und Sculptur. Ein kleiner Beitrag zur Biographie des Benvenuto Cellini: Aurora, eine Zeitschrift aus dem südlichen Deutschland. 1804. Nr. 59. 60. 69. 70. 80 u. 98 vom 16. Mai bis 15. August. — Götting. gel. Anzeig. 13. Febr. 1804. — Oberdeutsche Allgem. Litt.-Ztg. 1803, S. 577/90. — Zwei Kupfer zu Goethes Cellini, I. Theil, S. 298 u. 302: Taschenbuch auf das Jahr 1804. Hrsgg. von Wieland und Goethe. Tübingen. — Neue allg. dtsh. Bibliothek 88, 532.

2. Osk. Bulle, Goethe's 'Benvenuto Cellini': Nationalztg. 26. Nov. 1890.

3. E. Teza, La vita di Benvenuto Cellini nelle mani del Goethe. Venezia, 1895. 8. [Katalog Elischer S. 77].

4. Diego Garoglio, W. Goethe e il Cellini: Il Marzocco, 4. Novembr. 1899.

5. J. Gaulke, Benvenuto Cellini: Magazin für Literatur 69. Jahrg. 1900. Nr. 43.

6. K. Voßler, Goethes Cellini-Übersetzung: Beil. zur Allgem. Ztg. 1900. Nr. 253/4.

7. Franz Ilwof, Das Wetterschießen bei Goethe: Chronik des Wiener Goethevereins XXI (1907). Nr. 1/2, S. 14/15.

8. Des Benvenuto Cellini Leben, von ihm selbst geschrieben. (Zum ersten mal ohne Kürzung und Milderung) ins Deutsche übertragen von Heinr. Conrad. 2 Bde. München 1909. XXVIII, 319 u. 377 S. (Mit einer Einleitung: Goethes Cellini-Übersetzung usw.). 1 Bildn. u. 19 Taf. 8. — Lit. Echo 12, 506.

9. Aus der Cellini-Literatur:

a. Henri Delaborde; Benvenuto Cellini: Revue des deux Mondes 1857, 15 décembre, S. 737/72.

b. A. Galassini, Le vite dell' Alfierie del Cellini: Rassegna nazionale 1880, vol. 2.

c. E. Plon, Benvenuto Cellini orfèvre, médailleur, sculpteur. Paris, Plon 1882 (4^o fig., 414 S.). — Das Kapitel 'Benvenuto Cellini écrivain' erschien auch in: Le Livre, Jahrg. 3, 1882, Fasc. 11^o, 10. November. — Giornale storico della letteratura italiana I (1883), 337/9. — La nuova rivista, Anno II, vol. IV (1882), Nr. 93 f.

d. G. Falorsi, Da una lezione sulla vita di Benvenuto Cellini: La Rassegna Nazionale X, Fasc. II, 1^o agosto. 1882.

e. J. A. Symonds, Benvenuto Cellini's character: Fortnightly Review 1887, 1.

f. A. Smolien, Benvenuto Cellini von H. Berlioz (Opernführer. Textliche und musikalische Erläuterungen. Nr. 31). Leipzig 1900. 54 S.

g. R. Schröder, Benvenuto Cellini. Zur 400 jährigen Geburtsfeier des Künstlers. 2. Nov. 1500—1900: Voss. Ztg. 4. u. 11. Nov. 1900. Beil. Nr. 44, S. 345 bis 347 u. 45, S. 357/9.

h. La vita di Benvenuto Cellini, i trattati della orificeria e della scultura, e gli scritti sull'arte. Note di Arturo Jahn Rusconi e A. Valeri. Roma, Società Editrice Nazionale. 1901. 857 S. 8.

i. L. v. Kunowski, Benvenuto Cellini: Türmer 3, 161. — R. Schröder, Benvenuto Cellini: Voss. Ztg. 1901. Beil. Nr. 44/5.

k. Vita di Benvenuto Cellini. Testo critico con introduzione e note storiche, per cura di Orazio Bacci. Firenze, G. C. Sansoni, 1901. XCI, 451 S. gr. 8. — Nuova Antologia 176. IV. serie 92. 1901, S. 705 ff.

l. W. Fred, Benvenuto Cellini (= Die Kunst. Bd. 44). Berlin 1905. 66 S.

47) Briefe auf einer Reise nach dem Gotthardt: Horen 1796. Bd. 7, St. VIII, 29/94. — Werke 1808. 11, 223/308: Briefe aus der Schweiz. Zweite Abteilung. — W. A. I. 19, 222 ff. — Nat. 25, 230/92. — B. J. 17, 5. — C. J. 25, 141. — W. E. 1.

J. W. H. Ziegenbein, Lesebuch für Deutschlands Töchter, zur Bildung des Geschmacks und zur Veredlung des Herzens. 2. Aufl. Bd. 1. Quedlinburg 1816. (S. 285/95: Drei Briefe Goethe's an einen Freund. 4. Nov. Chamouny. — 7. (Nov.). St. Maurice. — 9. (Nov.). Leukerbad. Aus 'Briefe aus der Schweiz' 1779.

Goethes Briefe von einer Reise durch die Schweiz 1779. Basel, Kochlersche Buchhandlung 1910. 64 S. 8.

Burkhardt, Zu Goethes Schweizerreise 1779: Schnorrs Archiv 2, 527. — Vgl. auch Band IVII. S. 220 f., 44/7 Goethe in Cassel. — A. J. W. Morrison, Autobiography of Goethe. London 1849. 544 S. 8. S. 169/236: Letters from Switzerland. Auch in Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston u. New York 1884/90. Bd. 11 — Goethe, Letters from Switzerland; letters from Italy. Transl. by A. J. W. Morrison, ed by Nathan H. Dole. Boston 1902. III, 461 S. 8. — A. Dreyer, Goethes Schweizerreise und ihre Nachklänge in seinem Leben und Dichten: Über den Wassern (Münster i. W.) 1 (1908), 19/20. — H. Thurow, Auf den Pfaden Goethes. Reisebriefe aus der Schweiz: Frankfurter Zeitung 1901. Nr. 179. 1. Mgl. u. Nr. 181. — Nicola Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910 (= Ebelings Berliner Beiträge z. germ. u. rom. Phil. XLI. Germ. Abtlg. 28). S. 20/40: Der heilige Alexius.

Über Goethes Schweizerreisen sieh Band IVII. S. 223 f. und Nachträge.

48) Die Liebesgötter auf dem Markte von Göthe ('Von allen schönen Waren'): Musenalm. f. d. J. 1796. Hrsgg. von Joh. H. Voß. S. 42. — N. S. 1800. 7, 29: Wer kauft Liebesgötter? — Werke A. 1, 25. — Vgl. oben 38) 1. — W. A. I. 1, 41. 376. — Nat. 1, 28. — B. J. 1, 26. — C. J. 1, 27; 8, 315.

Neue Bibl. d. schön. Wiss. 58 (1798), S. 263 f. — Viehoff³ 1, 57. — Düntzer³ 64, 80. — Ph. Birt, 'Wer kauft Liebesgötter?': Deutsche Rundschau 74, 370/91.

Kompositionen: a. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. I. Berlin 1809. Nr. 30. — b. C. F. Zelter, Sämtliche Lieder. I. Berlin 1810. Nr. 4. — c. P. Grönlund, Lieder, Balladen u. Romanzen. Leipzig o. J. S. 12. — d. Franz Schubert, Nachlaß Lieferung 47. — e. W. J. Tomaschek, op. 53, Nr. 6. — und von zwei neueren Musikern (Challier).

48 a) Das Wiedersehen von Göthe ('Süße Freundin, noch einen'): Vossens Musenalm. f. d. J. 1796. S. 96. — N. S. 1800. 7, 228. — Werke A. 1, 25. — W. A. I. 1, 287. 429. — Nat. 1, 227. — C. J. 1, 192. — B. J. 1, 190.

Neue Bibl. d. schönen Wissenschaften 1796. 58, 263. — A. W. Schlegel, Sämtl. Werke 10, 341.

Viehoff³ 1, 356. — Düntzer³ 67, 189.

49) An dem schönsten Frühlingsmorgen. Arie aus dem Directeur in der Klemme. Musik von Cimarosa: Journal f. Theater und andere schöne Künste. [Hrsgg. von Schmieder]. Vierten Bandes drittes Heft. Hamburg 1797. Musikbeilage). — Romanze aus der Oper: Theatralische Abentheuer: An dem schönsten Frühlingsmorgen von Goethe. Musik variirt von Kranz, Schüler von J. Haydn. Weimar [um 1800]. — Cimarosas Melodie und Tomascheks neue Komposition: Schriften der Goethesgesellsch. 11, 147. — Vier auserlesene Arien o. O. u. J. Nr. 4.

N. S. 1800 in zwei Lieder geteilt. 7, 4: Die Spröde ('An dem reinsten Frühlingsmorgen'). 7, 5: Die Bekehrte ('Bei dem Glanz der Abendröthe'). — Werke A. 1, 9 f.; B. 1, 20 f. — W. A. I. 1, 20 f. 372 f. — Nat. 1, 14. — B. J. 1, 15. — C. J. 1, 15.

Falks Elysium, Ztg. f. Poesie 11. Juni 1806, Nr. 43 (,Die Bekehrte'). — Diezmann, Goethe-Schiller-Museum S. 15.

Viehoff³ 1, 43. — Düntzer³ 64, 50.

Zu ,Die Spröde' vgl. R. Hildebrand, Materialien zur Geschichte des deutschen Volkslieds. Aus Universitäts-Vorlesungen. 1. Teil. Das ältere Volkslied [in seiner kultur- und litterargeschichtlichen Bedeutung]. Hrsgg. von G. Berlit: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 14. Jahrg. (1900), Ergänzungsheft Nr. 5. S. 11 ff.

Kompositionen.

a. Die Spröde [Über Cimarosas Melodie [sieh oben] vgl. Janus. Eine Zeitschrift Weimar 1800. I, 277]: α. F. F. Hurka, Sechs Lieder, Nr. 4. Berlin 1804. — β. C. F. Zelter, Sämmtliche Lieder. II. Berlin (1813). Nr. 9. — γ. W. J. Tomaschek, op. 54, Nr. 2 = Schriften der Goethesgesellschaft 1896. 11, Nr. 67. — δ. Max Eberwein: Wedemanns 100 auserlesene deutsche Volkslieder. II. Weimar 1836. S. 128. — ε. P. Grönland, Lieder, Balladen u. Romanzen. Leipzig o. J. S. 6. — ζ. Schnyder von Wartensee, Acht deutsche Gesänge. Bonn o. J. Nr. 6. — η. Hugo Wolf (sieh oben S. 77, 63). — θ. Max Stange [sieh b. ι]. — ι. A. Ludwig, Die Spröde von Goethe. Op. 35, Nr. 14. Berlin 1902. — Ferner von etwa 20 anderen neueren Musikern komponiert, einmal als Duett und einmal als Männerchor mit Sopransolo.

Über ein Kotzebuesches Gegenstück ,Freude und Freundschaft' vgl. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 550.

b. Die Bekehrte: α. Hurka, ebenda Nr. 5. — β. Zelter, ebenda Nr. 10. — γ. Tomaschek, ebenda Nr. 3. — δ. P. Grönland, ebenda S. 6. — ε. Schnyder von Wartensee, ebenda Nr. 7. — ζ. Rob. Volkmann, op. 54. — η. Heinrich von Herzogenberg (als Chor). — θ. Aug. Ludwig, Die Bekehrte, von Goethe. Op. 45. Nr. 12. Berlin 1902. — ι. M. Stange, Op. 13, Nr. 1. Die Bekehrte, für 1 Singst. u. Pfte. mit deutschem, französ. u. engl. Text. Berlin 1903. — und von etwa 10 anderen neueren Musikern, u. a. von Hugo Wolf.

50) An die Erwählte (,Hand in Hand! und Lipp' auf Lippe!'): N. S. 7, 9. — Werke A. 1806. 1, 29; B. 1815. 1, 55. — W. A. I. 1, 55, 380. — Nat. 1, 38. — B. J. 1, 35. — C. J. 1, 36.

Viehoff³ 1, 74. — Düntzer³ 64, 112.

Friedr. Ludw. Seidel, An die Erwählte von Goethe, in den ,Liedern mit Begleitung des Fortepiano. Berlin 1808. Erstes Heft'.

51) Slaven sollten wir haben: H. Düntzer, Goethes Maskenzüge. Leipzig 1886. S. 39. — Ausg. der Cotta'schen Bibliothek der Weltliteratur 36, 30: An die Herzogin von Luise Weimar. (Auf der Geburtstagsredoute des 29. Januar 1796). — Schnorrs Archiv 4, 397 H. Düntzer. — W. A. I. 5^a, 361. — C. J. 3, 106.

Propyl.-Ausg. 9, 19: An die Herzogin Luise. Weimar, 29. Januar 1796.

52) In das Stammbuch des Schauspielers Iffland. Weimar, den 24. April 1796 (,Viel von Künsten und Künstlern'): Auszug aus Iffland's Stammbuch, jener Denkschriften, welche Göthe und Friedrich Schiller, aus dem Stegreife verfaßt, und in selbes eigenhändig eingetragen haben. (Wien) 1809. 8. S. 5. — C. Dunker, Iffland in seinen Schriften als Künstler, Lehrer und Direktor der Berliner Bühne. Berlin 1859. S. 3. — H. 3, 125. — W. A. I. 4, 231. — Nat. 3II, 67. — B. J. 3, 45. — C. J. 3, 106.

53) Kläffer (,Wir reiten in die Kreuz und Quer'): Werke B. 2, 204. — W. A. I. 2, 208, 348. — In der Propyl.-Ausg. 9, 20 für 1796 angesetzt. — Nat. 2, 267. — B. J. 2, 32. — C. J. 2, 137.

Viehoff³ 1876. 2, 250. — Düntzer³ 71, S. 17.

Beiträge in Schillers Musenalmanachen 1796 und 1797.

54) Musenalmanach f. d. J. 1796. Neustrelitz, bei dem Hofbuchhändler Michaelis 12. (1.—7. mit der Unterschrift: Göthe).

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1796, Nr. 167. — Neue Bibl. d. schönen Wiss. und freyen Künste. 1796. 58, 1, 285/317.

1. Nähe des Geliebten. ,Ich denke dein'. [Mit Musik von Reichardt. S. 5. — Arienbuch der Claudine von Villa bella. Berlin 1795; sieh oben S. 135, 115) 1. — Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer zum Nutzen u. Vergnügen auf das

Jahr 1797. S. 17. — N. S. 1800. 7, 11. — Werke A. 1, 32. — Werke B. 1, 58. — W. A. I. 1, 58. 381. — Nat. 1, 39. — B. J. 1, 37. — C. J. 1, 38.

Viehoff³ 1, 77. — Düntzer³ 64, 117.

Magazin f. Lit. d. In- u. Auslandes 1859. Nr. 92/4. — Briefe 11, 92.

a. Nachahmungen von Goethes Gedicht ‚Nähe des Geliebten‘:

α. Theod. Körner, Nähe der Geliebten (‚Ich denke dein im Morgenlicht des Maien‘). — β. Leberecht Nöller, Ich denke dein! 1795: Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, hrsgg. von W. G. Becker 1800. — γ. ‚Ich denke dein, wenn goldner Morgenschimmer‘ — von Winfried, mit Musik von Claring: Nordischer Musenalmanach f. d. J. 1818, Leipzig.

Übersetzungen: Englisch: a. Stanzas from Goethe [‚Nähe des Geliebten‘]. By William Cullen Bryant (4 stanzas): Godey's Lady's Book, Philadelphia 1844. XXVIII, 41. — b. To Laura [‚Nähe des Geliebten‘]. Imitated from the German of Goethe. By Louis F. Klipstein: (4 stanzas) Orion; Penfield, Georgia 1844. IV, 75. — c. Goethe, I think of Thee. Translated: Eclectic Magazine 1851. XXII, 539 (Reprinted from Fraser's Magazine). — d. ‚Nähe des Geliebten‘, translated by W. A. R. Kerr: Canadian Magazine, Toronto 1901. XVII., May S. 17.

Französisch: Sabatier, Pensées d'amour: Revue germanique IX; janv. 1860. — Übersetzung von Eugène Borel: Morgenblatt f. gebild. Stände 1828. Nr. 107 v. 3. Mai.

Italienisch: a. ‚Presenza‘: Canti popolari dell' Alemagna. Saggio di traduzione per Giovanni Fissore. Savigliano 1857.

b. Vicinanza dell' amato. Imitazione dal tedesco di W. Goethe: Rivista Europea (Rivista Internazionale). Vol. II. Firenze 1877. Traduzione di Giovanni Tamini.

c. Vicinanza della persona amata: Traduzione di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale (Periodico di scienze lettere ed arti) Anno I, Nr. 3. Firenze 1880.

d. Eros. Liriche. Versione di F. Contaldi. Giulianova 1888. Per nozze Trifoni — de Albertiis. Darin: ‚Nähe des Geliebten‘.

e. Vicinanza dell' amato. Traduzione di Santoro Fajella. Nuptialia. Salerno 1890.

f. Io penso a te. Trad. di Cesare de Lollis: Fanfulla della Domenica. Anno XIV. Roma 1892. — g. Presso l'amato. Trad. di Lea M. in Mente e Cuore. Periodico per le Famiglie e per le Scuole. Anno III, Nr. 1. Trieste 1895.

Kompositionen:

a. C. F. Zelter (ursprünglich zum Liede ‚Ich denke dein‘ von Friederike Brun): Musikalische Blumenlese f. d. Jahr 1795, hrsgg. v. Reichardt. — Mit einigen Veränderungen in Zelters ‚Sämtliche Lieder, Balladen und Romanzen‘. I, S. 10. Vgl. Jahrb. 17, 193 und Schriften der Goethesgesellsch. 11, 147 f. (ebenda Schuberts Komposition).

b. Reichardt (sich oben 1. — abgedruckt in: Der Freymüthige, Febr. 1803, Musikbeil. und in Reichardts Liedern der Liebe und der Einsamkeit). Eine andere Melodie in ‚Goethes Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen mit Musik von Reichardt‘. Berlin 1809. — c. Beethoven, Lied mit Veränderungen zu 4 Händen. Wien (1805). — Musikalisches Freundschaftsopfer, dargebracht den hochgeborenen Comtessen von Brunswick im Jahre 1799 von L. van Beethoven. Andantino canto und Variationen für das Piano-Forte zu vier Händen. Zum erstenmal gedruckt. Hrsgg. von Joh. Stika. Prag, Verlag von B. Bohmanns Erben. Vgl. Jahrb. 17, 194. — d. Andr. Romberg, Sechs Lieder. Leipzig (1799). Nr. 6. — e. F. H. Himmel, Sechs Lieder von Göthe, op. 21 Nr. 3 (1806). — f. Aug. Harder, op. 8. Gesänge mit Begleitung der Guitarre in Musik gesetzt. Leipzig (1808) 14 S. 4. Vgl. Über zwey sehr verschiedene Compositionen [Himmel u. Harder] eines Liedes: Morgenblatt 1808. Nr. 144. — g. J. Wießner, Nähe des Geliebten, von Goethe. Grätz, Ferstl. — h. F. A. Maurer. München (vor 1803). — i. Karl Eberwein, Sechs mehrstimmige Gesänge. Leipzig o. J. (vgl. Allgem. Musikal. Ztg. Leipzig 1818, S. 322. — Goethe-Zelters Briefwechsel I, 305. — Clarings Komposition sich oben.

k. Joh. Chr. Kienlen, Zwölf Lieder von Göthe. Leipzig o. J. S. 12; abgedruckt: Fink's Hausschatz 1843. — l. W. J. Tomaschek, op. 53, Nr. 2. — m. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig. S. 18. — n. Carl Loewe, op. 9, Heft 3, Nr. 1 (1828) einstimmig; Gesamtausg. der Loeweschen Balladen und

Gesänge, hrsgg. von M. Kunze. 1900 (eine zweite Komposition für gemischtes Quartett). — o. Vinc. Righini, op. 5, Nr. 1. — p. Conr. Kreutzer, op. 75. — q. W. J. Tomaschek, op. 53, Nr. 2. — r. Bernh. Klein, Acht Gedichte von Göthe. Leipzig (1821). — s. Schubert, op. 5, Nr. 2. 1821. — t. Abbé Georg Jos. Vogler: Weber's Ztschr. Cäcilia 1832. — u. Josephine Lang, op. 5. — v. Max Eberwein. Vgl. Briefwechsel Goethe-Zelter I, 305. — w. Ferd. Hiller, op. 129, Nr. 1. — x. N. Burgmüller, op. 12, Nr. 1. — y. Schumann, Duett. op. 78. Nr. 3 (1850). — z. Th. Kirchner, op. 68. — aa. N. Burgmüller, op. 12, Nr. 1. und von mehr als 60 neueren Musikern, u. a. von Heinr. Dorn als Duett, von Fr. Lux und V. E. Becker als Männerchor; von Joseph Dessauer, Hugo Ulrich, August Härtel, Graf Hochberg, Jul. Kniese, C. F. Pohl, C. Mangold und Eduard Lassen als einstimmiges Lied.

Ed. Lassen, Nähe des Geliebten. In Ab. New York, G. Schirmer 1907.

2. Der Besuch („Meine Liebste wollt' ich“): S. 13. — Werke 1806. I, 173. — W. A. I. 2, 101. 319. — Nat. 2, 87. — B. J. 1, 319. — C. J. 2, 75.

Viehoff³ 2, 111. — Düntzer³ 69, 115.

Jahrbuch 5, 328; 28, 213. — Goethes Zeichnung reproduziert: Jahrbuch 15.

Horus, Two poems, Imitated from Goethe: American (Whig) Review, New York 1845. I, 289.

Übersetzt von Guerrieri Gonzaga in K. Hillebrands „Italia“ (Leipzig). I. 1784. — D. Gnoli, Gli amori di v. Goethe. Livorno 1875. — P. Bracchi, Versi ed altre poesie di W. Goethe. Ferrara 1872. — La Visita, übersetzt von Ant. Zardo: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1908. S. 259 f.

F. Kuntze, Die schlafende Schöne [Motiv bei Goethe, Properz, Götz, Boie u. a.]: Nord und Süd 106, 371/8.

3. Verschiedene Empfindungen an einem Platze („Ich hab' ihn gesehn“): S. 40. — Sieh oben S. 258, 135 c) Die ungleichen Hausgenossen.

4. Meeresstille („Tiefe Stille herrscht“). Glückliche Fahrt („Die Nebel zerreißen“). [Mit Musik von Reichardt]: S. 83. — N. S. 1800. 7, 18. — Werke 1806. I, 39. — W. A. I. 1, 66. 383. — Nat. 1, 44. — B. J. 1, 41. — C. J. 1, 42.

Viehoff³ 1, 85. — Düntzer³ 64, 135. — Sieh oben S. 65, 44.

Sea-Stillness. Transl. by W. Sichel: The Saturday Review, London, LXXXIX, 71. — Sieh oben 2. Horus.

Kompositionen: a. Joh. Frdr. Reichardt. Sieh oben. — b. L. v. Beethoven, Meeresstille und glückliche Fahrt von Goethe, vierstimmig mit Orchester. In Stimmen. Op. 112. Klavierauszug und Singstimmen. Wien, Steiner et Comp. (1823).

c. F. Schubert, op. 3, Nr. 4. 1821 (nur „Meeres-Stille“).

Fr. Schubert, Meeresstille f. Männerchor bearb. v. R. Heuberger. Leipzig 1903.

c. Josephine Lang, op. 5 (nur „Glückliche Fahrt“). — d. W. J. Tomaschek, op. 60, Nr. 3 u. 4 (Terzette). — e. Anton Rubinstein, op. 31, Nr. 3 für Männerchor. — f. Karl Goldmark, op. 16 für Männerchor mit Hornbegleitung. — g. Beller mann, op. 31. — h. C. J. Brambach, op. 49 (um 1899) und von etwa 18 anderen Componisten (Challier), darunter 8 mal für Männerchor.

i. Felix Mendelssohn-Bartholdy, Dritte Concert-Ouvertüre: Meeres-Stille und Glückliche Fahrt. op. 28. 1828.

Notenbeispiele aus Reichardts, Schuberts und Beethovens Kompositionen: Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. 1902. II, 546/9.

5. Koptische Lieder. I. („Lasset Gelehrte sich zanken“). II. („Geh! gehorche meinen“). [Mit Musik]: S. 88. — N. S. 1800. 7, 20: Koptisches Lied. Ein andres. — Werke 1806. I, 100. — Werke 1815. I, 132. — W. A. I. 1, 130. 399. — Nat. 1, 89. — B. J. 1, 81. — C. J. 1, 82.

Ursprünglich f. d. Groß-Cophta bestimmt. — R. Boxberger, Zu Goethes erstem koptischen Liede: Schnorrs Archiv 9, 266.

Cantilena cofta: L'Eco. Giornale di scienze, lettere, arti, commercie e teatri. Milano 1828. Nr. 26.

Viehoff³ 1, 150/2. — Düntzer³ 65/6, 38.

Zweites koptisches Lied, komp. von Max Bruch. Op. 59, Nr. 2.

6. Antwort bey einem gesellschaftlichen Fragespiel: S. 95. — Sieh oben S. 258, 135 b) Die ungleichen Hausgenossen.

7. Prolog zu dem Schauspieler: Alte und neue Zeit bei der Wiedereröffnung des Weimarer Theaters 1794: S. 141/3. — N. S. 1800. 7, 377 bis 380. — Werke 1808. 9, 429; 1816. 5, 435. — A. I. H. 11, 363/5. — W. A. I. 13¹, 165; 13², 228. — Nat. 111, 402. — B. J. 18, 341. — C. J. 9, 278.

8. Epigramme [103] Venedig 1790: S. 205/60. — N. S. 1800. 7, 249. — Werke 1806. 1, 357 ff.; Werke 1815. 1, 237 (mit Vorspruch ‚Wie man Geld und Zeit verthan ...‘). — W. A. I. 1, 305/31. 436/68; 2, 365. [Gegen die Absicht, einige anstößige Epigramme zu unterdrücken vgl. (Groddecke) Zum Weimarer Jubilate: Grenzboten 1885. Nr. 30. S. 177/81]. — Nat. 1, 241. — B. J. 1, 203. — C. J. 1, 204.

Nr. 2, 5, 8, 11, 13, 15, 20, 21, 25, 30, 100: Deutsche Monatsschrift Juny 1791. S. 81/97. — Nr. 50, 56, 57, 83, 84, 85, 86, 89, 94, 95, 96.: Deutsche Monatsschrift Oktober 1791. S. 89/95. — Nr. 15: Berliner musikalisches Wochenblatt. 1791. Stück V, S. 39 (‚Warum macht der Schwärmer sich Schüler und rühret die Menge‘). Vgl. W. A. I. 1, 438, Nr. 16. — Nr. 34 b) ‚Klein ist unter den Fürsten Germaniens‘, erst seit 1840 als Nr. 35 eingereiht fehlte im M. Alm.; N. S. 1800. 7, 271. — Vorspruch Werke 1815. 1, 237.

Epigramme. Venedig 1790. Hominem pagina nostra sapit. [Am Schlusse:] Berlin. Gedruckt bei Johann Friedrich Unger [1796]. 56 S. u. 1 weißes Bl. 12. [Nur in 36 Exemplaren hergestellter Sonderdruck aus Schillers Musenalmanach]. — Epigramme. Aus Schillers erstem Musenalmanach aufs neue abgedruckt. Berlin bei F. L. Albanus. 1819. 56 S. 8.

Vergleichung (= Epigr. 14. ‚Diesen Ambos vergleich‘ ich ...‘ — abgedruckt): Neues Bürgerblatt 1813. Nr. 102 v. 21. Dezbr.

a. Von Goethe selbst nicht aufgenommene Epigramme. (Sieh W. A. I. 5², 374/81 und W. A. I. 2², 423. Nr. 155 [vgl. Euphorion 17, 391] Paralipomena):

α. Einen zierlichen Käfig erblickt‘ ich: Deutsche Monatsschrift Juny 1791. — Studien f. Tonkünstler und Musikfreunde fürs J. 1792. Berlin 1793. St. 17. S. 135: Bei einer Musik, die in Venedig im Conservatorio von lauter Mädchen hinter einem dichtgeflochtenen Gitter aufgeführt wurde. — H. 3, 149. — W. A. I. 1, 450. — Nat. 2, 213.

β. Ach, sie neiget das Haupt: Deutsche Monatsschrift Okt. 1791. — H. 3, 149. — W. A. I. 1, 468. — Nat. 2, 213.

γ. Welche Hoffnung ich habe. — δ. Wenn ein verständiger Koch: Q. 1836. 1, 1, 211. — H. 3, 149. — W. A. I. 1, 466. — Nat. 2, 213 f.

ε. Weit und schön ist die Welt: Q. 1836. 1, 1, 314. — Aus Herders Nachlaß 1856. 1, 122. — H. 3, 150. — W. A. I. 1, 466. — Nat. 2, 214. — C. J. 1, 362.

ζ. Vier gefällige Kinder hast Du: H. 3, 150. — W. A. I. 1, 454. — Nat. 1, 252.

η. Köstliche Ringe besitzt‘ ich: Jahrb. 2, 234. Das schließende Distichon: η'. Unklug schob er den kleinsten: Grimms Deutsches Wörterbuch 1862. 3, 110. — Nat. 2, 216. — Zarncke, sieh ξ. — W. A. I. 1, 464; 5², 381.

θ. Guten schreibt er, das glaub‘ ich: Berliner Tageblatt 29. Aug. 1880. Nr. 403 (G. Weisstein, Goethe-Findlinge); vgl. ebenda 1. Sept. 1880, Nr. 407. — Jahrb. 2, 231. — Nat. 1, 255. — W. A. I. 1, 458.

ι. Zehn bis jetzt unbekannte venetianische Epigramme (Ältere Fassung bekannter Epigramme): Schnorrs Archiv 2 (1872), 512 Burkhardt. — H. 5, 255.

κ. Nackend willst Du nicht bei mir liegen. — (vollständig): Nat. 2, 215. — W. A. I. 1, 465; 5², 380.

λ. Ich empfehle mich Euch! (Bruchstück). Vollständig in: Verheimlichte Epigramme Goethes von Woldemar von Biedermann. [1907. Gabe des Berliner Bibliophilenabends]. Vgl. H. 3, 148. — XII. venetianische Epigramme. 3 Bl. 8. [Correcturblätter, λ enthaltend. Berlin 1868. Hrsgg. von Loeper. — Meyers Goethebibl. Nr. 4068]. — W. A. I. 1, 455; 5², 380. — Nat. 2, 215.

μ. H'raus mit dem Theile (Bruchstück): H. 3, 148. — W. A. I. 1, 446.

ν. Zürnet nicht ihr Frauen (Bruchstück): H. 3, 148. — Biedermann a. a. O. — Vgl. W. A. IV. 9, 200 f. — W. A. I. 1, 455; 5², 380. — Nat. 2, 215.

ξ. Neun bis jetzt unbekannte venetianische Epigramme: Notizbuch v. d. schlesischen Reise 1884, S. 18/25 Zarneke = Goetheschriften S. 173/80; vgl. Euphorion 17, 391. — Nat. 2, 216. — H.² 1, 301. — Entwürfe zu Epigrammen. Notizbuch.

ο. Juden und Heiden hinaus!: vgl. Jahrbuch 26, 23.

π. Weh mir, es eilet die Zeit: W. A. I. 5², 373. — Euphorion 17, 390 f.

b. Burkhardt, Die ältesten Venetianischen Epigramme Goethes: Grenzboten Nov. 1872. Nr. 46. (Nebst Mitteilung des Widmungsepigramms an die Herzogin Anna Amalie, Weimar 1791. „Sagt, wem geb ich dies Büchlein?“): W. A. I. 1, 467; I. 4, 121; 5², 82.)

c. Goethe, Venetianische Epigramme. [Hrsgg. von Otto Denekke.] Leipzig, F. Zeitler, 1909. 64 S. 2 Bl. 8. [Enthält sämtliche, auch die bisher unterdrückten Epigramme]. — Lit. Echo 12, 847 G. Witkowski.

d. Übersetzungen:

Englisch: Epigramm 73 („Wundern kann es“) übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 253. — Epigramm 34 b („Klein ist unter den Fürsten Germaniens“): Ebenda III, 98 (fälschlich als Römische Elegie bezeichnet). — Übersetzung des 12. Venet. Epigr.: Western Messenger (Louisville and Cincinnati) 1838. IV, 379.

Französisch: Ralph Schropp, Goethe, Épigrammes (Venise 1790) seule traduction complète. Paris 1889. 56 S. 8. Dasselbe 1892.

Italienisch: Gli Epigrammi di Volfango Goethe. Versione metrica di Clinio Quaranta: Italia Moderna, 30 aprile 1907, S. 147. Vgl. Rivista Mensile di Letteratura Tedesca, Florenz 1907. S. 144 ff. C. Fasola. — Lit. Echo 9, 1333.

e. Literatur zu den Venetian. Epigrammen:

a. J. W. Schaefer, Über Goethe's römische Elegien und venetianische Epigramme: Deutsches Museum 1851, Heft 16, S. 286/90 = Zur deutschen Literaturgeschichte. Kleine Schriften. Bremen 1864. (Schlußkapitel).

β. Auslegung des 29. Epigramms: F. Heller, Zu Goethes Urteil über die deutsche Sprache: Voss. Ztg. 1861, Sonntagsbeil. Nr. 150 (30. Juni) S. 1/3. Vgl. auch Nr. 174 (28. Juli) S. 4 (O. F. Gruppe) u. Nr. 180 S. 4 (Berichtigung), u. Nr. 198 (25. Aug.): H. J. Heller, Noch einmal das 29. der venetianischen Epigramme. S. 1 f. und G. A., Zum Verständnis des Goetheschen Sprach-Epigramms. S. 2/3, u. H. Düntzer, Zu Goethes 29. Venediger Epigramm. S. 3 f.

γ. D. Sanders, Zu dem 14. von Goethes venet. Epigrammen: Ztschr. f. dtsh. Sprache 4, 104. 131.

δ. Zu Venet. Epigr. Nr. 38: R. M. Meyer, Literarhist. Bemerkungen: Euphorion 3, S. 109.

ε. M. Morris, Zum Venet. Epigr. W. A. I. 1, 313: Goethestudien 2. Aufl. II, 293.

ζ. Fritz Pradel, Zum 101. der Venezianischen Epigramme: Jahrbuch 30, S. 216.

η. E. Beutler, Vom griechischen Epigramm im 18. Jahrhundert (= Probefahrten. Bd. 15). Leipzig 1909. V, 132 S. 8. (S. 68/108: Goethe und Knebel).

θ. A. Bossert, Les Épigrammes Vénitiennes de Goethe: Revue bleue 48, 2 (1910), S. 331/4.

ι. Viehoff³ 1, 371/90. — Düntzer³ 68, 21/42.

54 a) Die Spinnerin. „Als ich still und ruhig spann“ (f. d. M.-A. f. 1796 bestimmt, doch gedruckt erst): N. S. 1800. 7, 63. — Werke 1806. 1, 241. — Werke 1815. 1, 186. — W. A. I. 1, 184. 407. — Nat. 1, 133. — B. J. 1, 116. — C. J. 1, 117.

Casa-Valencia, La Hilandera (Die Spinnerin, von Goethe): Chaos [Ztschr. hrsgg. von Otilie v. Goethe] 1831, (Zweiter Jahrg.) Nr. 1, S. 4.

Ztschr. f. vgl. Litt.-Gesch. N. F. 1, 450.

Viehoff³ 1, 230. — Düntzer³ 65/6, 257.

55) Musen-Almanach f. d. J. 1797. [Drei Ausgaben. Sieh § 254, 3]. Tübingen, in d. J. G. Cottaischen Buchhandlung. (9.—15. mit der Unterschrift: Göthe).

Neudruck von Schillers „Musen-Almanach für 1797“. Mit dem Titelkupfer, den sämtl. Musikbeilagen und dem Originalumschlage. Mit einem Begleitwort

von Hans Holzschuher. 300 numerierte Exemplare. Leipzig, Insel-Verlag. 1907. — [Wieland] Die Musen-Almanache f. d. J. 1797. Ein Gespräch zwischen einem Freund und mir: Der Neue Teutsche Merkur 1797, Januar, S. 64/109; vgl. Februar, S. 178/204: Schillers Musenalmanach [Wieland]. — Neue allgem. dtsh. Bibl. 1797. Bd. 31 S. 235/40 [Langer-Wolfenbüttel].

J. H. Bondi, Aus dem Balladenjahre 1797. Frankfurt a. M. 1898. 25 S. 4. Sonderabdruck aus dem Schulprogr. Nr. 437.

9. Alexis und Dora. Idylle. („Ach! unaufhaltsam strebet“): S. 1/17. — N. S. 1800. 7, 179/94. — W. A. I. 1, 265/71. 424/7; 2, 364. — Nat. 1, 209. — B. J. 1, 173. — C. J. 1, 173.

Minor, Die Handschrift von A. u. D.: Chronik des Wiener Goethevereins 2, Nr. 2. — Jahrb. 5, 331. — Vgl. auch S. 332, 65).

a. Übersetzungen:

a. Lateinisch von J. D. Fuß. Köln 1822.

β. Goethe. Alexis and Dora. Translated: Democratic Review 1849. XXIV. 66.

γ. Alessi e Dora. Trad. di A. Maffei. Firenze 1875 (ediz. diam.).

δ. S***. Alexis et Dora. Élégie traduite de Goethe: Mercure étranger 1814. III, 195 (Prosaübersetzung). — J. Jeanneret, Roses de Noël. Paris 1904.

b. Literatur:

a. Konr. Böhm, Alexis und Dora: Goethes Verhältnis zur Antike. Wien 1891. S. 16.

β. J. Kassowitz, Darlegung der dichterischen Technik u. literarhistorischen Stellung von Goethes Elegie „Alexis und Dora“. (Progr. Ladenburg). Leipzig 1893. 27 S. 8. — Bll. f. lit. Unterh. 1893, S. 660/3 K. Heinemann. — Anz. f. dtsh. Altert. 20, 406 A. Köster.

γ. Daniel Jacoby, Zu „Alexis und Dora“ von Goethe. I. Die Schlußverse. II. Zur Entstehung des Gedichts. III. Die schöne Mailänderin in Goethes Gedichten: Euphorion 2, 806/12. — Jahresberichte 7, IV 8 c: 16 O. Pniower. — Über die schöne Mailänderin (Maddalena Riggi) vgl. § 241: Italienische Reise, Rom.

δ. O. Foltz, Die Phantasie (= Päd. Mag. Hrsgg. von F. Mann, Heft 89). Langensalza 1897. 31 S. 8.

ε. V. Kiy, Ein Beitrag zur Aesthetik [Alexis und Dora u. a.]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 11. S. 591/7.

ζ. Viehoff³ 1, 337. — Düntzer³ 67, 153.

Fragment aus Alexis und Dora („Nun ihr Musen, genug! usw.“) komponiert von Joh. Brahms, Neue Liebeslieder, Walzer für 4 Singstimmen, op. 65. 1875.

10. Distichen [18]: S. 28/31: Väterlichster Rath (Willst du, mein Sohn). — Der Biedermann (Wer ist der edlere Mann). — Würde der Kleinen (Wißt ihr, wie auch der Kleine). — Das Würdigste (Wer ist das würdigste Glied). — Der Erste (Wer ist denn wirklich). — Ultima Ratio (Fehlet die Einsicht). — Wer will die Stelle (Republiken hab' ich). — Zum ewigen Krieg (Bald kennt jeder). — Unterschied (Zweyerley Arten gibt es). — Ursache (Wenn du laut den einzelnen). — An den Selbstherrscher (Du bist König und Ritter). — Der Minister (Klug und thätig und fest). — Der Hofmann (Welchen Hofmann ich ehre). — Der Rathsherr (Ob du der klügste). — Der Nachtwächter (Ob du wachst). — N. S. 1800. 7, 346: [Vier Jahreszeiten. Sieh unten 55 a)]. Herbst Nr. 66/8, 71/83 [oder vielmehr richtiger Nr. 65/7 u. 70/82, da in der Zählung der Distichen 49 übersprungen ist; ebenso ist Nr. 52 in A. l. H. übersprungen].

11. Das Heilige und Heiligste („Was ist heilig“): S. 41. — N. S. 1800. 7, 346: [Vier Jahreszeiten. Sieh unten 55 a)]. Herbst Nr. 69 u. 70 [richtiger Nr. 68 u. 69].

12. Der Freund (Dieser ist mir der Freund): S. 56. — N. S. 1800. 7, 344: [Vier Jahreszeiten. Sieh unten 55 a)]. Herbst Nr. 58 [richtiger 57]. — W. A. I. 1, 473 f. — Nat. 1, 65 ff. — C. J. 1, 65 ff. — B. J. 1, 244 ff.

13. Musen und Grazien in der Mark. „O wie ist die Stadt so wenig“. [Mit Musikbeilage]: S. 68. — N. S. 1800. 7, 32. — Werke 1806. 1, 102. 104. — Werke 1815. 1, 148. 150. — W. A. I. 1, 146/8. 401. — Nat. 1, 101. — B. J. 1, 92. — C. J. 1, 94.

Viehoff³ 1, 164. — Düntzer³ 65/6, 72.

a. K. F. G. W e t z e l, Variation auf Goethe's Musen und Grazien in der Mark: Phöbus. Ein Journal f. d. Kunst. Hrsgg. von Hnr. v. Kleist und Adam H. Müller. Erster (einziger) Jahrgang. Dresden 1808. = Schnorrs Archiv 12, 90 f.

b. [Wilh. Neumann] Musen und Grazien in der Mark an Goethe: Der Gesellschaft 1826. 1stes Blatt v. 2. Januar, Bemerkter Nr. 1.

c. Boxberger, Zu Goethes ‚Musen u. Gr. i. d. Mark‘: Schnorrs Archiv 11, 174.

d. Ign. Hirschler, Bemerkung bezüglich der ‚Musen und Grazien in der Mark‘: Magazin f. Lit. des In- u. Ausl. 1883. Nr. 16.

e. Musen und Grazien in der Mark. Hrsgg. von L. Geiger. Berliner Neudrucke. 1. Serie, 4. Bd. Berlin 1889. 8.

f. R. Sprenger, Zu Goethes Musen und Grazien in der Mark. [‚Gestern abend war doch Vetter Michel da‘]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8 (1894), S. 79.

g. Grazie und Grazien in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts von Franz Pomezny, hrsgg. von B. Seuffert. Hamburg 1900. VII, 247 S. 8. (= Beiträge zur Aesthetik. Hrs. von Th. Lippe u. R. M. Werner. VII.) — Ztschr. f. d. österr. Gymnasien. Jahrg. 55. 1904. Heft 8/9 G. Wilhelm.

h. Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. 2, 77 u. 530 (zu ‚Vetter Michel‘).

i. A. Kopp, Vetter Michel, der ländliche Schwerenöter: Das deutsche Volkslied 5 (1903), S. 5/8.

k. H. Henkel: Herrigs Archiv 95, 107 ff.

14. Der Chinese in Rom (‚Einen Chinesen sah ich in Rom‘): S. 110. — Werke 1806. 1, 161. — W. A. I. 2, 132. 330. — Nat. 2, 202. — B. J. 1, 338. — C. J. 1, 253.

Viehoff³ 1, 310. — Düntzer³ 67, 35.

15. Die Eisenbahn [16 Distichen]: S. 143. — N. S. 1800. 7, 351: [Vier Jahreszeiten. Sieh unten 55 a)]. Winter Nr. 85/100. — W. A. I. 1, 477. — Nat. 1, 287 ff. — B. J. 1, 246 f. — C. J. 1, 245 f.

Sieh oben S. 223, 7) Zindel. — Morgenblatt 1855. Nr. 13.

16. Tabulae votivae. G. u. S. [124 Distichen]: S. 152/82. — In H³. 3, 70 hat Strehlke nur 16 aufgenommen. — W. A. I. 5¹, 305/13; 5², 322/4. [63 Distichen]. — B. J. 3, 322/6. [Nicht aufgenommen sind aus W. A. I. 5¹ die Nummern 3. 4/6. 21. 28/33. 36/9. 43. 46/7. 56/9. 63]. — C. J. 4, 191/8 [= W. A.]. — Nat. 3^{II}, 165 hat nur ‚Die Zergliederer‘ (‚Spaltet immer das Licht!‘) aufgenommen.

Band V. S. 201, Nr. 22.

M. Bernays, Zu den Distichen (Tabulae votivae des Musenalmanachs für 1797, S. 176): Jahrbuch 6, 337 f.

17. Vielen. G. u. S. [18 Distichen]: S. 187/91. — N. S. 1800. 7, 329: (Vier Jahreszeiten) Frühling. — W. A. I. 1, 469/71. — Nat. 1, 277/9. — B. J. 1, 237/9. — C. J. 1, 235/7. — Band V. S. 202, Nr. 23.

18. Einer. G. u. S. [19 Distichen]: S. 192/5. — N. S. 7, 334: (Vier Jahreszeiten. Sieh 55 a). Sommer. — W. A. I. 1, 471/3. — Nat. 1, 279/81. — B. J. 1, 239/41. — C. J. 1, 237/9. — Band V. S. 202, Nr. 23.

Goethe, The One. Translated by John Weiss: Radical 1869. VI, 146.

19. Xenien. [668 Distichen = 414 Xenien, von denen Goethe nur 6 in die „Vier Jahreszeiten“ (N. S. 1800) übernommen hat, und zwar „Herbst“ Nr. 60/3. 39. 59.]: S. 197/303. — In H³. 3, 49 hat Strehlke 118 aufgenommen. — W. A. I. 5¹, 203/302; 5², 294/322. — Nat. 3^{II}, 155/74 [106 Xenien]. — B. J. 3, 254/94 (und 294/321 aus dem Nachlaß). — C. J. 4, 156/90. 326/41 [vollständig außer den 84 von Schiller und den 6 von Goethe als Sondereigentum ausgeschiedenen, also 324 Xenien]. — Xenien 1796. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs hrsg. von Erich Schmidt und Bernhard Suphan. Weimar 1893. 8. = Schriften der Goethe-Gesellsch. Bd. 8.

Die Xenien-Literatur s. Schiller. § 254, 3) 24.

R. Boxberger, Zu Goethes Xenien auf Moritz: Schnorrs Archiv 8, 116.

55 a) Vier Jahreszeiten von Goethe. Gedichtet 1796. Gedeutet 1860 von Martin [M. Runkel]. Berlin 1860. 2 Bl., 116 S., 1 Bl. 12. — W. A. I. 2, 343/60. 469/77. — Nat. 1, 274. — B. J. 1, 235. — C. J. 1, 235.

Sieh oben Nr. 10. 11. 12. 15. 17. 18. — Viehoff³ 1, 406/15. — Düntzer³ 68, 127/72. From Goethe, *Four Seasons*. Transl. by T. D.: *The Radical* 1870. VII, 27. (6 Verse).

„Warum bin ich vergänglich“, translated by E. L.: *New Ireland Review*. Dublin and New York 1902. XVII, July. S. 288.

H. Holstein, Zu Nr. 50 u. 51 von Goethes „Vier Jahreszeiten“: *Euphorion* Bd. 7 (1900), S. 157 f. (Nach W. Rimpau: *Magdeb. Ztg.* 26. Febr.).

56) *Musen-Almanach f. d. J. 1798*. Tübingen, Cotta. (20/9 mit der Unterschrift: Goethe).

20. *Der neue Pausias und sein Blumenmädchen* („Schütte die Blumen“): S. 1/18. — N. S. 1800. 7, 195/211. — W. A. I. 1, 272/80. 427 f. — Nat. 1, 214. — B. J. 1, 178. — C. J. 1, 179.

Il nuovo Pausia. Trad. di V. Giuffrida: *Napoli Letteraria*. Rivista Settim. Anno IV. 1887.

Viehoff³ 1, 344. — Düntzer³ 67, 169.

Konr. Böhm, *Goethes Verhältnis zur Antike*. Wien 1892. S. 16.

21. *Der Zauberlehrling* („Hat der alte Hexenmeister“): S. 32/7. — N. S. 1800. 7, 89. — W. A. I. 1, 215/8. 410. — Nat. 1, 157. — B. J. 1, 137. — C. J. 1, 140.

Nach Wielands *Lucian*. Leipzig 1788. 1, 191. (Wien 1813. 1, 230). Vgl. § 223, C. 149) = Bd. IV. S. 566. — C. L. Struve, *Zwei Balladen von Goethe, verglichen mit den griechischen Quellen, woraus sie geschöpft sind*. Leipzig 1826. 56 S. 8. *Opuscula sel.* 1834. 2, 418. — Herm. Köchly: *Dresdner Album*. Dresden 1847 S. 411. — A. Reifferscheid: *Ztschr. f. dtsch. Phil.* 1873. 5, 2. — *Parallelen: Transactions of the Manchester Goethe Society* 1894. S. 182. — F. Brückner, *Zwei Balladen Goethes erläutert* [Zauberlehrling. — Sänger]: *Kathol. Ztschr. f. Erziehung und Unterricht* (Düsseldorf) 5 (1905), S. 308/12. — Albert Leitzmann, *Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen zusammengestellt*. Bonn 1911. 8. (= *Kleine Texte f. theol. u. philol. Vorlesungen u. Übungen*. Hrsgg. von Hans Leitzmann. 73). S. 32/4. — Sieh oben S. 68, 8 usw.

A. Andrae, Zu Goethes „Zauberlehrling“ [Verwandte Sagen]: *Ztschr. f. d. dtsch. Unterr.* Jahrg. 11 (1897), S. 334 f. 527 f. und ebenda 18 (1904), S. 141 f.

Viehoff³ 1, 261. — Düntzer³ 65/6, 319.

a. Joh. Doeber, *Der Zauberlehrling*. Ein dramat. Capriccio (nach Goethe). Musik von Hermann Erler. Textbuch und Klavierauszug. Berlin 1905/6. [Aufgeführt am Hoftheater Braunschweig Dezember 1907].

b. Übersetzungen:

a. William Taylor of Norwich, *The Apprentice of Magic* [Übersetzung]: *Historic Survey of German Poetry*. London 1828/30. Bd. 3. — *The Magician's Apprentice*. From the German of Goethe. By Professor A. C. Kindrick (7 stanzas): *Orion*; Penfield, Georgia 1843. III, 171. — *Wizard's apprentice*. Poem transl. by Anne M. Richardt (illum.): *St. Nicholas*. New-York. XXVIII, 405. (1901, March).

β. M. Gaudy, *Les Manches à balai, conte tiré de Goethe* [en vers libres]: *Almanach des Muses*, 1815. — *Illustrations de Classiques allemands*, par Eug. Neureuther. Paris 1834. (Darin Prosaübersetzung des Zauberlehrlings). — Nachahmung in Versen von Jules Clerc: *Revue germanique*, mai 1837. X, 205. — Prosaübersetzung in: *Magasin pittoresque*, 1842. X, 219. — L. Jeanneret, *Fleurs sans parfum* [vers]. Paris 1897. — L. Jeanneret, *Roses de Noël*. Paris 1904. — Vgl. auch V. Hugo, *Préface de Cromwell*. — Blaze de Bury, *Meyerbeer et son temps*, S. 239. — Scribe et de Saint-Georges, *La Fée aux Roses*, opéra comique, féerie en 3 actes, musique d'Halévy (1849). [Act I, Sc. VI].

γ. Polnische Übersetzung von Kazimir Brodzinski in dessen Werken.

c. Kompositionen: α. Andr. Romberg, *Sechs Lieder beym Klavier zu singen*. Leipzig (1799). Nr. 2. — β. Joh. Rud. Zumsteeg, *Kleine Balladen und Lieder*. VII. Leipzig (1803). S. 26. — γ. C. F. Zelter, *Sammlung kleiner Balladen und Lieder*. Hamburg o. J. Nr. 1. [Komponiert 1799]. — δ. P. Grönlund, *Lieder, Balladen usw.* Leipzig o. J. S. 56. — ε. Carl Loewe, op. 20, Nr. 2. 1832. — ζ. Paul Ducas (Dukas?), *L'apprenti sorcier*. Scherzo für Orchester. Paris [vor 1908].

d. Eug. Neureuther, Randzeichnungen um Dichtungen der deutschen Classiker. 2 Tle. in 1 Bde. München 1832. 45 Bl. Federzeichnungen mit 2 Titeln. (Im 1. Teil: Goethes Zauberlehrling, im 2. Teil: Braut von Corinth).

22. Der Schatzgräber (Arm am Beutel): S. 46/8. — N. S. 1800. 7, 90. — Werke 1806. I, 239. — W. A. I. I, 181. 407. — Nat. I, 130. — B. J. I, 114. — C. J. I, 115.

Nach Petrarca De remediis utriusque fortunae. Tageb. 21. Mai 1797.

Franz Horn, Tages Arbeit, Abends Gäste: Abend-Ztg. 1837. Nr. 20 v. 24. Januar. — Karl Ch. Planck, Parallele zwischen Schatzgräber und Faust: Sieh § 234. C, I b. 202. — Sieh oben S. 68, besonders Nr. 11.

Viehoff³ I, 226. — Düntzer³ 65/6, 248.

Übersetzungen:

Englisch: Journal of Education, Oktober 1892.

Italienisch: Il cercatore di tesori, trad. di A. Foà: La lingua tedesca. Periodico. Anno III. Nr. 5. Verona 1889.

Polnische Übersetzung. Von Felix Chaszczyński, (Zorza, Sambor, 1879).

Kompositionen: α. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. IV. Berlin (1809). S. 10. — β. Franz Schubert, aus dem Nachlaß veröffentlicht. Leipzig 1887. — γ. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 50. — δ. Carl Loewe, op. 59. Nr. 3. 1839 und von einem neueren Musiker (Challier).

23. Die Braut von Corinth. Romanze. („Nach Corinthus von Athen gezogen“): S. 88/99. — N. S. 1800. 7, 95. — W. A. I. I, 219/26. 410. — Nat. I, 160. — B. J. I, 140. — C. J. I, 144.

Viehoff³ I, 266. — Düntzer³ 65/6, 330.

a. Riemer, Mittheilungen 2, 531. — b. C. L. Struve vgl. 21. — M. W. Göttinger, Deutsche Dichter. Erläutert. Erster Theil. 4. Aufl. Leipzig 1863. S. 411/62 Goethe. — c. Passow: Wachlers Philomathie 2, 126. — d. Mor. Carriere, Beiträge zum Verständnis der poet. Formen: Morgenblatt 1851. Nr. 186/91. — e. A. Brandeis, Die Braut von Korinth und Diderots Roman „La Religieuse“: Chronik des Wiener Goethevereins 4, 50; vgl. Jahresber. f. n. dtsh. Litgesch. I (1890), IV, 11c: 22 Pniower.

f. Kleine Beiträge zur Erläuterung: α. Schnorrs Archiv 15, 109/12 Th. von Riekhoff. — β. Herrigs Archiv 13, 137 G. Hauff. — γ. Jahrb. 9, 229 E. Schmidt (sieh oben S. 68, 8 usw.) 10, 235 L. A. Frankl; Jahrb. 10, 330. — δ. Mag. f. Lit. des In- u. Ausl. Jahrg. 58. Nr. 16. 17 H. Düntzer. — ε. Gegenwart 1888. Nr. 40 L. Geiger. Vgl. auch Die kleine Chronik. Frankfurter Wochenschrift, hrsgg. von Holthof. Bd. 11, Nr. 6.

g. Otto Immisch, Die Braut von Corinth: Bl. f. literar. Unterh. 1892. Nr. 39. S. 609/11. Vgl. Rhein. Museum XXXII, 329 f. E. Rhode.

h. Stephan Hock, Die Braut v. Korinth: Die Vampyr sagen und ihre Verwertung in der deutschen Literatur. Berlin 1900. 8. S. 66/72.

i. A. Graf, L'amore dopo la morte: Nuova Antologia 1904. Bd. 198, S. 177/203. [La sposa di Corinto].

k. M. Jacobi, Die sagengeschichtl. Grundlagen in Goethes Braut von Korinth: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. Bd. 15 (1904), S. 346/51.

Leitzmann [sieh oben S. 326, 21]. S. 34/7.

l. Übersetzungen:

α. Französisch: Prosaübers. in Hommes célèbres, 1823, note III. — Em. Deschamps, Études françaises et étrangères. Paris 1828. Vgl. Goethes Gespräche, 14. März 1830. Moniteur universel 28. Déc. 1828. Mercure de France au XIXe siècle. XXIII, 309. — Prosaübers. in Monde dramatique 1835. II, 297. — Prosaübers. in: Elégies romaines de Goethe, suivies d'épigrammes etc. trad. par Wolffers. Paris 1837. 8.

α'. Nachahmungen und Verwandtes: A. Lefèvre, Julie et Trebor: La Flûte de Pan. Paris 1863. — Leconte de Lisle, Hypatie et Cyrille: Poèmes antiques 1852. — Anatole France, Les Noces Corinthiennes [Gedicht in dramatischer Form] 1876 (mit einer Prosaübersetzung der Braut von Korinth von C. Benoît). Dasselbe, Drama in 3 Aufzügen. Musik von Francis

Thome. 1902; vgl. Neuphilologische Blätter Febr. 1902 S. 147/9 u. Schlesische Ztg. 1902 Nr. 85: Goethes ‚Braut von Korinth‘ als Trauerspiel. — *La Fiancée de Corinthe*, poème de C. Du Locle, musique de Duprato. 1867. — *Briséis*, poème d'Ephraïm Mikhaël et Cat. Mendès, musique d'E. Chabrier. — Ein Gemälde von Jobbé-Duval, 1852 ausgestellt.

β. Englisch: The bride of Corinth. Translated in the metre of the original, by Charles Tomlinson. Printed for the author. January 1890. VIII S. 8.

γ. Holländisch: Braut v. Corinth vertaald en eene andere Bruid v. Corinthe, daaraan toegevoegd door Studiosus. Utrecht 1883. 8.

δ. Italienisch: La fidanzata di Corinto; trad. di A. Zardo. Padova, M. Giammartini, 1873. 8. — Poërio's Übersetzung: Giornale degli eruditi e curiosi. Padova 1883. Nr. 31 (V. Imbriani).

Dreiaktige Oper ‚Die Braut von Korinth‘ von Raffaele Coppola, aufgeführt in Turin 1905.

ε. Polnisch: A. Gorczyński, Pieśni i ballady Goethego. Wadowice 1851 u. 1871.

A. J. Kossorotow, Das Wunder von Korinth. (Dramatisierung der ‚Braut von Korinth‘). Vgl. Lit. Echo 10, 510.

1. Kompositionen:

α. Die Braut von Korinth, Ballade von Goethe, in Musik gesetzt von Joh. Fr. Christmann. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1799.

β. J. H. C. Bornhardt, Die Braut von Corinth, Ballade von Goethe, zur Guitarre komponirt. Braunschweig, Spohr. Op. 56.

γ. C. F. Zelter, Sammlung kleiner Balladen u. Lieder. Hamburg o. J. Nr. 8. — δ. Bernh. Klein, nachgelassenes Werk, Einzeldruck. Elberfeld 1837. — ε. Carl Loewe, op. 29. 1830.

ζ. Über K. M. v. Webers melodramatische Begleitung der ‚Braut von Korinth‘: W. Bode, Die Tonkunst in Goethes Leben. Berlin 1912. 2, 322. — η. Sieh oben α: Duprato und Chabrier.

24. *Legende* (‚Als noch, verkannt...‘): S. 144/7. — Werke 1808. 8, 301/5; 1817. 9, 347/51. — A. l. H. 13, 117/21. — W. A. I. 16, 115/20. 421. — Nat. 2, 137. — B. J. 2, 278. — C. J. 1, 260.

Die ‚altdeutsche Heiligensage. Aus mündlicher Überlieferung wörtlich aufgezeichnet von K[unigunde] in Büschings wöchentl. Nachrichten 1816. 2, 3 ist nur Prosaauflösung des Goethischen Gedichtes.

Th. Benfey, Goethes Gedicht ‚Legende‘ und dessen indisches Vorbild: Orient und Occident 1, 719.

Joh. Bolte, Goethische Stoffe in der Volkssage. 3. Die Legende vom Hufeisen: Jahrb. 19, 307. — Zur Legende vom Hufeisen: Jahrb. 21, 257/62. — Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 121/9. — Viehoff³ 2, 265. — Düntzer³ 71, 55.

Übersetzungen. — *Légende*: Mercure de France au XIXe siècle 1830. XXVIII, 147.

Leggenda del ferro di cavallo. Trad. di Ant. Tari: Napoli Letteraria 1884.

25. *An Mignon* (‚Über Thal und Fluß getragen‘). [Mit Musik von Zelter]: S. 179. — N. S. 1800. 7, 13. — Werke 1806. 1, 79. — W. A. I. 1, 91. 391. — Nat. 1, 62. — B. J. 1, 57. — C. J. 1, 59.

Viehoff³ 1, 111. — Düntzer³ 64, 188. — Preuß. Jahrb. 41, 653 J. Schmidt.

Kompositionen:

α. Zelters Komposition wiederholt in: Zwölf Lieder am Clavier zu singen. Berlin 1801, Schriften der Goethesgesellsch. 11, 148. — β. Joh. Frdr. Reichardt (zweimal): 1. Lieder der Liebe und der Einsamkeit. Berlin 1798. Nr. 42; 2. Göthe's Lieder, Oden usw. I. Leipzig 1809. S. 39. — γ. J. R. Zumsteeg, Ueber Thal und Fluß getragen usw. von Goethe in den ‚Gesängen, beim Klavier zu singen‘; und in: Kleine Balladen und Lieder. II. Leipzig (1800). S. 32. — δ. Franz Schubert, op. 19, Nr. 2. 1821. — ε. Louis Spohr, op. 41, Nr. 3. 1815. — ζ. Bernh. Klein [1823], Lieder und Gesänge. Berlin o. J. — η. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 35. — θ. Ludw. Berger, und von 15 neueren Musikern (Challier).

26. Der Gott und die Bajadere. Indische Legende. („Mahadöh, der Herr der Erde“): S. 188/93. — N. S. 1800. 7, 107. — W. A. I. 1, 227/30. 410. — Nat. 1, 167. — B. J. 1, 146. — C. J. 1, 150.

a. Indische Urkunde von Goethe's Ballade: Germania (Neue Jahrb. d. Berl. Gesellschaft f. dtsch. Sprache) 2 (1837), S. 259/62. v. d. Hagen; 9, 2 Kanne-gießer. — Opene deure tot het verborgene Heidendom 1651. Nürnberg 1663. S. 346 [nach Jöcher 3, 2182 von Andreas Wissowatius; vgl. Bd. IV. S. 433 = § 221, C, II. 125) II, S. 371]. — Sonnerat, Reise nach Ostindien und China. Zürich 1783. — Leitzmann [sieh oben S. 326, 21.], S. 37/9.

b. W., Der Gott und die Bayadere: Didaskalia 1843. Nr. 190 v. 12. Juli.

c. M. Haberlandt: Neue Freie Presse 1887. Nr. 8088. MgbI.

d. Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 182/94.

e. Elsa Sprengel, Goethes Gedicht „Der Gott u. d. B.“: Jahrbuch 32, 184/6.

Viehoff³ 1, 277. — Düntzer³ 65/6, 352.

f. Übersetzungen. — a. Englisch: The Genius and the Bayadere. An Indian Legend. Translated from the German of Goethe, author of Charlotte and Werter. The measure is the same with the original German: Polyanthos. Boston 1813. Enlarged edition II, 161/4. — The Indian God and the Bayadeer (with a note in defence of the poem): New York Review and Atheneum Magazine. New York 1825. I, 165.

β. Französisch: a) Mad. de Staël. — b) Prosaübersetzungen im Mercure de France au XIX. siècle 1830. XXIX, 51 und c) Annales romantiques 1831. S. 167. — d) A. de Polignac: Revue germanique, August 1860. XI, 469. — e) E. Combes, Profils et types de la littérature allemande. Paris 1888. 479 S. 8.

γ. Italienisch: Il nume e la baiadera (Leggenda indiana): L'Eco. Giornale di scienze, lettere, arti, commercio e teatri. Milano 1828. Nr. 26. — Maffei's Übersetzung in Musik gesetzt von Giano Brida. Milano, Pirola. 1861. 8. — Il Dio e la Baiadera. Trad. di Anselmo Guerrieri-Gonzaga: Italia. Hrsgg. von K. Hillebrand. Vol. I. Leipzig 1874. — Trad. di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale (Periodico di scienze lettere ed arti). Anno I. Nr. 3. Firenze 1880.

δ. Polnisch: Padurra, Prawdziwy życiorys. Poznań 1874. S. 24. — Tyszyński w Rozbirrach i Krytykach III, 25/6 (über Lidlowis Übersetzung). — A. Gorczyński, Pieśni i ballady Goethego. Wadowice 1851 u. 1871.

g. Kompositionen:

a. C. F. Zelter, Sämmtl. Lieder III. Berlin (1812). Nr. 9. — β. Franz Schubert, aus dem Nachlaß veröffentlicht 1887. — γ. Carl Loewe, op. 45, Nr. 2 (Überschrift: Mahadöh). 1835. — δ. Bernh. Klein, nachgelassenes Werk, Einzeldruck. Elberfeld 1837. — ε. Frdr. Curschmann, op. 11, Nr. 2. — ζ. Brida. Sieh oben f. γ.

h. Dramatische Bearbeitungen:

a. Catel, Les Bayadères [Oper in 3 Akten, 1821 auf 2 Akte gekürzt, Text von Jouy] 1810.

β. Auber, Le Dieu et la Bayadère. (Oper in 2 Akten, Text von Scribe). 1830.

γ. Felix Gotthelf, Maha deva. Ein musikalisches Mysterium in einem Vorspiel und drei Aufzügen. 1909. [Anfang Juni 1909 die Schlußscene in Düsseldorf, ebenda 8. März 1910 das ganze, Nov. 1910 das ganze Opern-Mysterium am Hoftheater zu Karlsruhe aufgeführt].

27. Erinnerung. („Wenn die Reben“. — Mit Musik von Zumsteeg): S. 223. — N. S. 1800. 7, 15: Nachgefühl. — Werke A. 1, 31. — W. A. I. 1, 57. 381. — B. J. 1, 36. — Nat. 1, 39. — C. J. 1, 37.

Viehoff³ 1, 77. — Düntzer³ 64, 116.

Kompositionen: a. J. R. Zumsteeg, Kleine Balladen und Lieder. VII. Leipzig (1803). S. 10. — β. C. F. Zelter, Neue Liedersammlung. Zürich 1821. Nr. 2. — γ. J. F. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. I. Leipzig 1809. S. 10. — δ. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 17. — ε. W. J. Tomaschek, op. 53, Nr. 4. — ζ. Komponiert von Heinr. Beller mann. Op. 5; und von 11 andern neueren Musikern, zweimal als Duett. Eine Kompos. von L. Spohr (1819) blieb ungedruckt.

28. Abschied („Zu lieblich ist's“. — 24. Mai 1797): S. 241. — N. S. 1800. 7, 16. — W. A. I. 1, 63. 382. — Nat. 1, 42. — B. J. 1, 39. — C. J. 1, 41.

Viehoff³ 1, 82. — Düntzer³ 64, 129.

29. Der neue Amor. („Amor, nicht das Kind“): S. 287. — Werke 1806. 1, 164. — W. A. I. 2, 135. 330. — Nat. 2, 203. — B. J. 1, 338. — C. J. 1, 254; 28, 187.

Viehoff³ 1, 315. — Düntzer³ 67, 42.

L***. Le Nouvel Amour, imitation de Goethe: Décade philosophique, an IX. II, 561.

57) Schillers Musen-Almanach f. d. J. 1799. Tübingen, Cotta (30. 32. 33. 36—39 mit der Unterschrift: Goethe. 34. Göthe).

30. Euphrosyne. Elegie. („Auch von des höchsten Gebirgs“): S. 1/13. — N. S. 1800. 7, 212/27. — W. A. I. 1, 281/6. 428 f. — Nat. 1, 221. — B. J. 1, 185. — C. J. 1, 187.

Archiv f. d. Unterr. im Dtsch. 1, 2, 102/12 Viehoff. — A. Koberstein, Über das neudeutsche Gelegenheitsgedicht, mit besonderer Beziehung auf Goethes Elegie Euphrosyne: Verm. Aufsätze. Leipzig 1858. S. 91/113. — Jahrb. 5, 329. — Goethe's „Euphrosyne“: Europa 1862. Nr. 33 (Juli), S. 1063. — Konr. Böhm, Goethes Verhältnis zur Antike. Wien 1892. S. 17/22.

Vgl. § 234. D, Ib. 57) = Band IV^{II}. S. 478: (Neumann-) Becker.

Viehoff³ 1, 350. — Düntzer³ 67, 176.

Prosaübersetzung aus „Euphrosyne“: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 161.

Goethe, Eufrosina. Traduzione di Anselmo Guerrieri-Gonzaga. Milano, Bartolotti 1877. 14 S. 8.

Komposition: Göthe's Lieder, Oden, Balladen und Romanzen mit Musik von J. F. Reichardt. [1809—11]. Teilweiser Abdruck der Komposition bei Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. I, 1, S. 205/11.

31. Die Musageten. („Oft in tiefen Mitternächten“). Justus Amman: S. 14/6. — Werke 1806. 1, 168. — W. A. I. 2, 96. 318. — Nat. 2, 84. — B. J. 1, 315. — C. J. 2, 72.

Viehoff³ 2, 110. — Düntzer³ 69, 109.

32. Die Metamorphose der Pflanzen. („Dich verwirret, Geliebte“): S. 17/23. — Erster Druck in J. J. Römers Archiv f. d. Botanik 1799. Bd. 2. St. 1, 34. — N. S. 1800. 7, 235/43. — W. A. I. 1, 290/2. 430 und 3, 85. 398. — Nat. 3¹, 25; 33, 97. — B. J. 2, 131; 29, 120. — C. J. 2, 247; 39, 323. — Vgl. § 244: Metamorphose der Pflanzen.

Viehoff³ 2, 356. — Düntzer³ 69, 160.

Vgl. § 234. C, VI. 80 a.

Übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. From the German of Falk, von Müller etc. London 1833. I, 167/71.

La metamorfosi delle piante. Traduz. di A. Guerrieri-Gonzaga: Rassegna settimanale. Vol. I. Nr. 15. Firenze 1878. S. 274 ff.

W. Lang, Lucrez in Weimar: Neue Freie Presse 1884, 24. u. 25. Jan. Nr. 6972/3.

H. C. Kellner, Die Metamorphose der Pflanze: Mitteilungen des Goethevereins Zwickau. (Zwickauer Tagebl.). 1894. Nr. 4, S. 2/5.

33. Am 1. October 1797 („War doch gestern dein Haupt“): S. 61. — Werke 1815. 2, 134: Schweizeralpe. — W. A. I. 2, 137. 331. — Nat. 2, 205. — B. J. 1, 340. — C. J. 1, 255.

Viehoff³ 1, 318. — Düntzer³ 67, 49.

34. Das Blümlein Wunderschön. Lied des gefangenen Grafen. („Ich kenn ein Blümlein Wunderschön“): S. 69/73. — N. S. 1800. 7, 54. — Werke 1806. 1, 230. — W. A. I. 1, 172. 406; 2, 363. — B. J. 1, 108. 375. — Nat. 1, 123. — C. J. 1, 108.

Quelle: Graf Joh. v. Habsburg 1350: Ich weiß ein blaues Blümlein. Crusii annales Suev. III, 4, 260.

Viehoff³ 1, 217. — Düntzer³ 65/6, 227.

„Das Blümlein wunderschön“. Lied des gefangenen Grafen: North American Review. Boston 1824. XIX 303/25 G. Bancroft. [Appreciative criticism

and excellent translation': Goodnight S. 105, Nr. 604]. — Lay of the Imprisoned Knight; or, The Forgetmenot. From the German of Goethe, by H. M. M.: Columbian Magazine. New York 1844. XV, 47/9.

Das Blümchen Weibertreu (nach Goethe): Dorpater Sängerbünde 1812—1816. Lieder aus der Jugendzeit der alma mater Dorpatensis. Hrsgg. u. eingeleitet von F. Bienemann-Freiburg. Reval 1896. XXXV, 133 S. 8 (darin Nr. 53).

Kompositionen: α. C. F. Zelter. 1799. Vgl. Briefwechsel Goethe-Zelter I, 6. — β. Joh. Rud. Zumsteeg, Kleine Balladen und Lieder. III. Leipzig (1801). Nr. 26 = Schriften der Goethegesellschaft. II, 148. — γ. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden III. Leipzig (1809). S. 9. — δ. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 48. — ε. Das Blümchen Wunderschön von Goethe, fürs Fortepiano von J. A. Anschütz. Bonn, Simrock. 1806. — ζ. A. L. Crelle, Das Blümchen Wunderschön, Lied des gefangenen Grafen, von Goethe. Op. 6. Berlin, Trautwein. — und von drei neueren Musikern (Challier).

35. Sängervürde. (Unter diesen Lorbeerbüschen'). Justus Amman: S. 91/101. — Werke 1806. I, 209: Dithyrambe. — 1815. II, 21: Deutscher Parnaß. (Unter diesen Lorbeerbüschen'). — W. A. I. 2, 23/31. 302. — Nat. 2, 17. — C. J. 2, 14. — B. J. 1, 263. 393.

Der deutsche Parnaß, ein Schauspiel in neuestem Geschmack. Frankfurt und Leipzig 1776 (gegen den Götheanismus gerichtet. J. W. Braun, Goethe im Urtheile s. Zeitgen. I, 350).

α. J. Imelmann, Symbolae Joachimicae. Anmerkungen zu deutschen Dichtern. o. O. u. J. (1880. 38 S. 8.). I, 149. — Jul. Schmidt: Grenzboten 1859. Nr. 49. — Jul. Schmidt, Geschichte d. dtsh. Lit. 1886. 3, 327. — H. Henkel, Zu Goethes deutschem Parnaß: Schnorrs Archiv 1880. 9, 200. Vgl. unten ε. — Dan. Jacoby, Zu Goethes Gedicht Deutscher Parnaß: Jahrb. 6, 274. Vgl. unten δ. — V. Hehn, Deutscher Parnaß: Jahrb. 6, 324.

β. Max Morris, Deutscher Parnaß: Goethestudien. Berlin 1897. Zweite Aufl. Berlin 1902. II, S. 197/205. — Jahresberichte 8, IV 8 c: 7 O. Pniower.

γ. R. M. Meyer, 'Deutscher Parnaß': Jahrbuch 13, 223/6.

δ. D. Jacoby, Goethes Gedicht 'Deutscher Parnaß': Jahrbuch 14, 196/211. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 7, 772. — Deutsche Litztg. 1893. S. 60.

ε. H. Henkel, Goethe als satirisch-humoristischer Dichter, Zeitschrift f. vergl. Literaturgesch. N. F. Bd. 7, S. 213. — Herrigs Archiv 95, 112 ff.

ζ. R. M. Meyer: Herrigs Archiv 106 (1901). S. 19/27.

Viehoff³ 2, 26. — Düntzer³ 69, 4.

36. Der Edelknabe und die Müllerinn. Altenglisch. (Wohin? Wohin? Schöne Müllerinn!): S. 102/4. — N. S. 7, 65/7. — Werke 1806. I, 243; 1815. I, 190. — W. A. I. 1, 187. 407; 2, 363. — Nat. 1, 135. — B. J. 1, 118. — C. J. 1, 119.

Viehoff³ 1, 234/41. — Düntzer³ 65/6, 262/83. Vier Balladen von der Müllerin.

W. Holland und A. Keller, Ein Lied von Marcabrun als Beitrag zur Götheliteratur am 28. August 1849 herausgegeben. Tübingen, gedruckt bei Ludw. Friedr. Fues. 1849. 9 S. 8.

K. L. Kannegießer, Der Edelknabe und die Müllerin von Göthe und ein Gedicht des Troubadours Marcabrun: Germania. [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellsch. f. dtsh. Sprache u. Alterthumskunde] 10. Bd. (1853). S. 250/2.

Kompositionen: α. Joh. Frdr. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. Leipzig 1809. S. 6. — Einzelausg.: Der Edelknabe u. d. Müllerin von Göthe. Leipzig, Peters o. J. 4. — β. W. J. Tomaschek, op. 60, Nr. 1. (Duett). — γ. Georg Chph. Grosheim, Einzeldruck. Mainz o. J. — δ. A. v. Goldschmidt (in Wien. — Duett).

Polnische Übersetzung von A. E. Odyniec. 1823.

37. Der Junggesell und der Mühlbach. Altdeutsch. (Wo willst du klares Bächlein hin'): S. 107/10. — N. S. 7, 68/71. — Werke 1806. I, 245/7. — W. A. I. 1, 189/91. 408; 2, 363. — Nat. 1, 136. — B. J. 1, 119. — C. J. 1, 120.

G. v. Loeper, Zur Chronologie der Ballade 'Der Junggesell und der Mühlbach': Jahrbuch 13, 228.

The Shepherd and the Brook [Der Junggesell und der Mühlbach']. Imitated from the German of Goethe. By William Falconer (8 stanzas): Graham's Magazine. Philadelphia 1842. XXI, 280.

A. Gorczyński, *Pieśni i ballady Goethego*. Wadowice 1851 und 1871. (Darin polnische Übersetzung).

Kompositionen: α. C. F. Zelter, 1799; vgl. Briefwechsel Goethe-Zelter I, 6. — β. F. F. Hurka, *Sechs deutsche Lieder*. Hamburg 1799. — γ. Joh. Frdr. Reichardt, *Göthe's Lieder, Oden usw.* III. Leipzig 1809. S. 20. — δ. Ludw. Berger. — ε. Bernh. Klein, *Neun Lieder von Göthe*, op. 15, Nr. 5. Berlin 1827. — ζ. W. J. Tomaschek, op. 60, Nr. 3 (Duett). — η. F. A. Kanne, *Der Junggesell und der Mühlbach*. Gedicht von Goethe, in Musik gesetzt. Leipzig 1802. — θ. Zumsteeg. Sieh § 234. C, IV d. 51. — ι. Bernh. Anselm Weber, *Gesänge*, 2. Sammlung Nr. 4. — κ. Rob. Kahn, Op. 43. *Neun Gesänge für 1 weibl. u. 1 männl. Singst. mit Pfte.* Berlin (1905). Nr. 2. *Der Junggesell und der Mühlbach*. — λ. Anton Urspruch, und von etwa 5 andern Musikern (Challier).

38. *Der Müllerinn Verrath* („Woher der Freund so früh und schnelle“): C. J. 1, 123. — N. S. 7, 72/6. — W. A. I. 1, 192/4. 408. — Nat. 1, 138. — B. J. 1, 121. — C. J. 1, 123.

Leitzmann [sieh oben S. 326, 21], S. 39.

In veränderter Fassung in W. Meisters Wanderjahren: *Die pilgernde Thürinn* = *Taschenbuch* f. 1809. Dagegen ein älterer Entwurf *Edelknabe und Wahrsagerin*: Schnorrs Archiv 7, 537. Vgl. § 240, 43) IV.

39. *Reue*. Altspanisch. („Nur fort, du braune Hexe“): S. 129/32. — N. S. 1800. 7, 77/81: *Der Müllerinn Reue*. (Die theilweis fingierte Quellenangabe überall weggelassen). — Werke 1806. 1, 252/5. — W. A. I. 1, 195/8. 408; 2, 364. — Nat. 1, 141. — B. J. 1, 124. — C. J. 1, 125.

Das Original von Göthe's Romanze *Der Müllerinn Verrath*: Litterar. Conversationsblatt 1823. Nr. 154. — L. Lavater, *Henri Farel*. Paris 1834. I, 355.

Th. Stettner, *Die Erlermühle bei Eschenbach und Goethes „Schöne Müllerin“*: *Das Bayerland*. 15. Jahrg. 1904. Nr. 16.

A. Petak, *Die Lieder von der schönen Müllerin*. Ein Beitrag zur Mühlen-Romantik. Progr. Iglau 1905. 37 S. 8.

Nr. 38 und 39 komponiert von F. J. Reichardt, *Göthe's Lieder, Oden usw.* III. 1809. S. 22 u. 24.

40. *Am yntas*. Elegie. („Nikias, trefflicher Mann“): S. 145/8. — N. S. 1800. 7, 230. — W. A. I. 1, 288. 430; 2, 364. — Nat. 1, 228. — B. J. 1, 190. — C. J. 1, 193. — Übersetzt: Clair Tisseur, *Pauci Paucis*. Lyon 1889. S. 193. — Italienisch in: *Elegie romane*. Trad. di A. Maffei. Firenze 1875. — Goethe, *Elegie ed idilli*. Traduzione di Andrea Maffei, Milano, Hoepli 1885. 171 S. 16. Viehoff³ 1, 357. — Düntzer³ 67, 192.

41. *Stanzas*. („Der langersehnte Friede“): S. 204. — Einblattdruck Fol. Weimar 1798. [Ohne Überschrift, Unterschrift u. Datum. Vorhanden in der Königl. öff. Bibl. Dresden. Vgl. Biedermanns Nachträge zu Hirzel: Schnorrs Archiv 10, 488]. — Journal d. Luxus u. d. Moden 1798. S. 96: *Festgedicht bei dem Maskenzug am 30. Januar*. — M. Morris, *Ein unbekannter Druck der Stanzas zum 30. Jan. 1798*. (Im Taschenbuch fürs Theater auf 1798 u. 1799. Hrsgg. von D. Schmieder. Mainz u. Hamburg): *Jahrbuch* 1903. 24, 241. — Janus, Mai 1801. Nr. 5. — Werke 1808. 9, 395; 1816. 8, 376. — A. l. H. 13, 214. — W. A. I. 16, 208. 453. — Nat. 11^{II}, 480. — B. J. 18, 381. — C. J. 9, 320. — *Jahrb.* 4, 354.

42. *An meine Lieder* („Verfließet, vielgeliebte Lieder“). Justus Amman: S. 231. — Werke 1806. 1, 34: *Am Flusse*. — W. A. I. 1, 61. 382. — Nat. 1, 41. — B. J. 1, 39. — C. J. 1, 40.

Augsb. Allg. Ztg. 1875. Nr. 346. W. Vollmer. — Viehoff³ 1, 81. — Düntzer³ 64, 125.

Kompositionen sieh oben S. 88, 31a).

58) *Hauspark* („Liebe Mutter, die Gespielen“) [Ende April 1797]: A. l. H. 1827. 3, 59. — Q. 1836. 1, 61. — St. (Cottasche Ausg.) 1840 u. später unter „Epigrammatisch“ in Bd. 2 der Gedichte. — W. A. I. 3, 54. 390. — Nat. 2, 119. — B. J. 2, 112. — C. J. 2, 223.

Vgl. Herrigs Archiv 95, 107 ff. H. Henkel. — Viehoff³ 2, 282. — Düntzer³ 71, 85.

59) *An Schiller mit einer mineralogischen Sammlung*. 13. Juni 1797 („Dem Herrn in der Wüste bracht“): Briefwechsel zw. Sch. u. G. 1829.

3, 120. — C¹ (A. l. H.) 47, 168. — W. A. I. 4, 231; 5^a, 137. — Nat. 3^{II}, 67. — B. J. 3, 45. — C. J. 3, 106.

60) Die Jagd [Plan zu einem epischen Gedicht. (23. März u. 26. Juni 1797)]. — Vgl. § 242: Die Novelle. — C. J. 6, S. XXII f. — Sieh oben S. 309, 7.

61) Amlets Geschichte nach dem Saxo Grammatikus [Juni 1797]: W. A. I. 42^a, 428/32.

62) Edda-Studien (Bruchstück) [1802?]: W. A. I. 42^a, 434/6.

63) Eine Charakteristik. (August 1797). [Selbstdarstellung Goethes]. Problematisch: Hrsgg. v. B. Suphan: Jahrbuch 16, S. 20/30. — W. A. I. 42^a, 505 f. — C. J. 25, 277. 338: Selbstschilderung.

Allg. Ztg. 1895. Nr. 178 H. Düntzer.

64) Séance („Hier ist's, wo unter eignem Namen“): Werke 'B. 2, 197. — W. A. I. 2, 201. 346. — Nat. 2, 263. — B. J. 2, 29. — C. J. 2, 113.

Viehoff² 2, 245. — Düntzer³ 71, 6.

65) Alexis und Dora. 1797. („Sag wie kommst du zu dem Besen“. — „Bin in Halberstadt gewesen“) [Antwort auf einen Dialog zwischen Alexis und Dora in Gleims Gegenschrift gegen die Xenien „Kraft und Schnelle des alten Peleus“]: [v. Loeper] Zur stillen Feier des Acht und zwanzigsten August den Freunden. Berlin 1864. Nr. 1. — W. A. I. 5¹, 163. — Nat. 3^{II}, 67. — B. J. 3, 200. — C. J. 4, 136.

Vgl. oben S. 324, 9.

66) Reise in die Schweiz 1797 (bearbeitet von Joh. Peter Eckermann): A. l. H. 1833. 43, 1/238 (= Nachgel. Werke 3, 1/238). — Nach den Handschriften berichtet: W. A. I. 34¹, 201/445; Mitteilung der Materialien: W. A. I. 34^a, 61/137; S. 49/60 Einleitung (Suphan, Wahle, Heitmüller). — Sieh auch W. A. II. 13, 462 Paralipomenon. — Nat. 23, 1. — B. J. 17, 67. — C. J. 29, 1.

Paul Meyer, Goethe und die Leute von Seldwyla: Jahrbuch 30, S. 242. (Zu Weim. Ausg. Bd. 34^I, S. 369, 25 und 419, 12).

Th. Kolde, Erlangen und Goethe. Eine Lokalstudie. Sonderabdruck aus dem Erlanger Tagblatt. Erlangen. K. B. Hof- u. Universit.-Buchdruckerei von Junge u. Sohn. 1908. 16 S. — Frankf. Ztg. 13. Febr. 1908.

Th. Braune, Über „knebeln“ in der seltenen Bedeutung „gehen“. Goethes Schweizerreise von 1797, 23. September: Ztschr. f. d. deutsch. Unterricht. Jahrg. 11 (1897). Heft 8.

Sieh Band IV^{II}. S. 223 f. und Nachträge.

66 a) Vorbereitung zur zweiten Reise nach Italien. 1795. 1796. [Collectaneen]: W. A. I. 34^a, 149/245; 246/51 Zusätze; 252/65 Erläuterungen; 141/8 Einleitung. (B. Suphan, Heitmüller).

Sieh § 241: Italienische Reise.

M. Osborn, Goethes Vorarbeiten zu einer zweiten Reise nach Italien. [1795/6]: Nationalztg. 1904 Nr. 501 v. 24. August. (Anknüpfend an W. A. I. 34^{II}).

66 b) Baukunst 1795. [Über Baukunst, veranlaßt durch den Schloßbau. 29. Okt. 1795]: W. A. I. 47, 67/76; vgl. 47, 327/30 Vorarbeit. Paralipomena. Sieh auch W. A. I. 34^{II}, S. 146. — B. J. 22, 56.

66 c) Rezensionen einiger italienischen Zeitungen (Gazzetta Universale. Notizie Universali. Il Corriere Milanese. Giornale degli Uomini liberi. Il Patriota Bergamasco. Gazzetta di Lugano. Giornale de' Patrioti d'Italia). [Beilage des Briefs v. 23. August 1797 an Geh. Rat Voigt und den Herzog]: H. 29, 658 f. — Nat. 23, S. 21; vgl. Nat. 31, S. XV. — W. A. I. 34^{II}, 77/80.

66 d) Zur Geschichte der Peterskirche. Nach Bonanni [Skizze]: W. A. I. 34^{II}, 286/8 [1. Zusatz zu 66 a)].

67) Wilhelm Tell. Plan einer epischen Dichtung. A. l. H. 1830. 31, 185. — W. A. III. 2, 186. 202. — 14. Okt. 1797 an Schiller; Schillers Antwort 30. Okt. — H. Düntzer, Goethes Wilhelm Tell: Neue Goethestudien S. 297/317.

J. Stöckle, Die 3 Tellen. Goethe, Schiller, Uhland und die Tellsage: Kath. Schweizerbll. 4 (1888), 302.

F. Heinemann, Tell-Bibliographie (= Aus: Geschichtsfreund [Stans] 61). Bern 1907. 189 S. 8.

Herm. Brunnhofer, Die Schweizerische Heldensage im Zusammenhang mit der deutschen Götter- und Heldensage. Bern 1911. S. 87/183.
Sich oben S. 309, 7. Herford.

68) Hermann und Dorothea.

A. Text (Ausgaben).

1. Originaldruck.

a. Taschenbuch für 1798. [Oktober 1797.] Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. Berlin bey Friedrich Vieweg dem älteren. 1 Bl., 14 S. Kalender, 1 Bl., 174 S. 12. Mit 1 Titelkupfer v. Chodowiecki [die preußische Königsfamilie], 1 color. Modekupfer und 6 landschaftlichen Kupfern [bez. 1. 2. 8. 7. 9. 10. — In Frdr. Meyers Exemplar Nr. 545: 1. 2. 7. 8. 9. 10]. In Fraktur gedruckt. Gebunden in rot Maroquin-Futteral. — Ausgabe auf Postpapier in buntseidnem Einband. [In Antiqua gedruckt.] Mit 6 anderen Kupfern [bez. 6. 11. 4. 3. 5. 12]. Vgl. Notiz betr. den Einband vom Taschenbuch f. 1798, Goethes Hermann und Dorothea. Die Seide wurde von dem Fabrikanten David Girard in Berlin hergestellt: Journal des Luxus und der Moden 1797, Dec., S. 629 f. — Geringere Ausgaben in ordinären Einbänden mit verschiedenartigen Umschlägen. 9 Bl., 174 S. Mit 1 (allegorischen) Titelkupfer von J. W. Meil [statt des Titelkupfers von Chodowiecki], 1 color. Modekupfer (von J. W. Meil) und 6 Kupfer (von Schubert, gest. von J. A. Darnstedt) [1. 2. 7. 8. 9. 10]. Es gibt auch Exemplare der geringeren Ausgaben nur mit Meils allegorischem Blatt ohne die übrigen Kupfer.

Ankündigung: Intelligenzbl. d. Allgem. Lit.-Ztg. 1797, 20. Sept. — Anzeige: Ebenda 25. Okt. 1797.

Werke A. 1808. 10, 203/93. — Werke B. 1817. 11, 203/93. (B¹. Wien 1817.) — A. 1. H. 1830. 40, 231/337.

W. T. Hewett, A Study of Goethe's Printed Text: Hermann und Dorothea. Baltimore, published by the Association. 1899. 29 S. 8. Mit 5 Tabellen. Sonderdruck aus: Publications of the Modern Language Association, Bd. 14, S. 108/36. [Feststellung der Unterschiede des größten Teils der vorhandenen Ausgaben, auch bezüglich der Rechtschreibung und Zeichensetzung].

W. A. I. 50, 187/267; 375/413 (auf S. 385/7 die Ergebnisse von Hewetts Untersuchung). Vgl. Jahrb. 22, 293/5 H. Schreyer. — Nat. 5, 1/99. — B. J. 3, 349. — C. J. 6, 155. — Mitteilung von Bruchstücken eines ‚Ur-Hermann‘: Dtsch. Lit.-Ztg. 1893. S. 187 E. Schmidt. — Voss. Ztg. 1893. Nr. 51. — W. A. I. 50, 376 f. — B. J. 3, 440 f.

L. Geiger, Die erste Ausgabe von Goethes Hermann und Dorothea und ihr Verleger, mit Abb.: Zeitschr. f. Bücherfreunde 1897. S. 143/9. [G.'s Verhandlungen mit Böttiger u. d. Verleger Vieweg über Druck u. Ausstattung von ‚H. u. D.‘] — Vgl. Börsenbl. f. d. dtsh. Buchhandel 1910, Nr. 208 S. 10 184.

2. Viewegsche Ausgaben:

b. Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. Berlin 1798. bei Friedrich Vieweg dem ältern. 2 Bl., 174 S. Taschenformat. (Nach Hirzel S. 48 existieren auch Exemplare dieses Druckes, auf deren Titelblatt kein Verleger angegeben ist). — c. Neue Ausgabe mit zehn Kupfern. (Mit gestochnem Titelblatt und Vignette). Braunschweig, bei Friedrich Vieweg 1799. 235 S. 8. [I, 60; IV, 188 ergetzend; VII, 11 betrachtet; II, 32 dringt]. — d. [Mit dem Nebentitel:] Göthe's neue Schriften. Braunschweig bei Fr. Vieweg 1799. 2 Bl., 231 S. 8. (Gedrucktes Titelblatt ohne Vignette). [entsprechend ‚ergötzend‘; ‚betrachtet‘; ‚dringet‘]. Mit 10 Kpfrn. (von Catel, gest. von Kohl und von Bolt). — e. (Neue Titelaufg.) Neue Ausg. mit 10 Kpfrn. (wie vorstehend) mit gestoch. Titel u. Titelvign. (von Catel, gest. von Jury). 231 S. kl. 8. Mit besond. Titel: Göthe's neue Schriften. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe. Mit zehn Kupfern. Braunschweig, 1803. bei Friedrich Vieweg. [Der andere gestochene Titel mit Vignette trägt die Jahreszahl 1799]. 231 S. 8. [Hewett S. 135 erwähnt eine Ausgabe von 1803 ohne Kupfer, which is identical with that catalogued by Goedeke, but is not a mere Titelaufg. of the edition of 1799]. — f. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe. Braunschweig 1805. 174 S. 16. — g. Göthe's neue Schriften. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe. Mit 11 Kupfern. Braunschweig 1806. 235 S. 8. — h. Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. Neue Ausgabe. Mit einem Titelkupfer. Braunschweig 1807. 1 Bl., 174 S.

16. — i. Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. [Vignette]. Neue Ausgabe mit 10 Kupfern. Braunschweig, bei Friedrich Vieweg. 1808. 235 S. 8. (Auch unter dem Titel: Göthe's neue Schriften). — k. Braunschweig 1812. 235 S. 8. — l. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe. Braunschweig o. J. 187 S. 16. Mit 1 Kupferstich und 1 Vignette. — m. Herrmann und Dorothea. Neue Ausgabe. Braunschweig o. J. 204 S. 16. Mit Titelholzschnitt und Vignette. — m'. Neue Ausg. Mit Titelholzschnitt u. Titelvign. auf dunklem Grunde und 9 Vign. in Holzstich. o. J. 239 S. kl. 8. (Taschenformat). — n. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe. Mit 1 Titelkupfer. Braunschweig 1811. 174 S. 16. — o. Herrmann und Dorothea. Von J. W. v. Goethe. Neue Aufl. mit 10 Kupfern. Braunschweig 1813. 8. — p. Herrmann und Dorothea, von J. W. von Göthe. Neue Ausgabe mit einem Titelkupfer. Braunschweig 1814. 234 S. 12. — q. Dasselbe (anderer Druck). 235 S. 16. — r. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe mit 1 Titelkupfer. Braunschweig 1815 gedruckt und verlegt bei Fr. Vieweg. 235 S. 8. — s. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe. Braunschweig o. J. [1816]. 234 S. 16. Mit einem Holzschnitt. — t. Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. Neue Ausgabe. Braunschweig o. J. [1820]. 221 S. mit 10 Holzschnitten. 16. (Die erste Ausgabe mit der einleitenden Elegie). — u. Neue [Pracht-] Ausgabe mit vier Kupfern nach Kolbe v. Esslinger. Braunschweig, 1822 gedruckt und verlegt von Friedrich Vieweg. 1 Bl., 239 S. Royal-Octav; wiederholt (doch mit orthographischen Abweichungen ‚Herrmann‘ statt ‚Herrmann‘ und ‚Pfarrer‘ statt ‚Pfarrherr‘ I, 185) 1829. III, 239 S.; Dasselbe: Beste Ausgabe. Mit schwarzen Kupfern auf chinesischem Papier oder colorirt. — v. Herrmann und Dorothea. Von J. W. v. Goethe. Braunschweig o. J. [1823 und 1826]. 88 S. 8. — w. Herrmann und Dorothea von J. W. von Goethe. Ausgabe zum Besten der durch die Wasserfluthen in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Februar 1825 Verunglückten. Braunschweig, bei Friedrich Vieweg. 1825. 2 Bl., 239 S. (Blatt 1 vor dem Titel ein Gedicht mit der Überschrift ‚Dem Leser der Herausgeber‘. In 100 Exemplaren ausgegeben. — Die übrigen Exemplare dieser Aufl. erschienen, mit den anderen bis auf Titelblatt u. Titelbild übereinstimmend, ohne das Geleitgedicht, als:) Neue Ausgabe. Braunschweig. 1826 = w¹. Vgl. Joh. S a ß, Eine seltene Ausgabe von ‚Herrmann und Dorothea‘: Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. I, 1, S. 221/2. — w¹. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe. Braunschweig 1826. 239 S. 16. mit 1 Titelkupfer und 9 Vignetten in Holzschnitt. — x. Herrmann und Dorothea von J. W. v. Göthe. Neue Ausgabe. Mit 1 Titelkupfer und 9 Vignetten in Holzstich. Braunschweig 1829. 1 Bl., 204 S. 16. (Dieselbe Ausgabe auch mit der Jahreszahl 1830). — y. Herrmann und Dorothea. Wohlfeile Ausgabe. Braunschweig 1833. 204 S. 8. — z. Mit 9 Vignetten und 1 Titelkupfer. Braunschweig 1833. 71 S. 12. u. 1838. — aa. Neue Ausg. Mit Titelstahlstich nach L. R[ichter] u. Titelvign. Braunschweig 1844. 1 Bl., 162 S. 16. (Taschenformat). Dasselbe o. J. III, 204 S. 16. — bb. Neue Ausg. mit einem Titelbilde in Holzschnitt nach L. Richter. 1850. 162 S. 16. [2 Ausgaben, eine davon auf Velinpapier]. Dasselbe 1855. — Neue [Miniatur-] Ausg. Mit gestoch. Tit. u. Titkpfr. von L. Richter. Braunschweig 1853. 162 S. 16.; Neue Taschenausg. mit 1 Stahlst. nach L. Richter. Braunschweig, Vieweg & Sohn 1866. 162 S. 16. — cc. Neue Ausgabe. Braunschweig 1844. 1845. 1848. — cc¹. Wohlfeile Ausgabe. 1846. 8. — Neue wohlfeile Ausgabe. Braunschweig 1861. 76 S. kl. 8. — dd. Neue Ausgabe. Braunschweig, Vieweg & Sohn 1849. 204 S. 16. mit 1 Holzschn. — ee. Neue Ausg. 1849. 187 S. mit 1 Stahlst. 16. [vgl. oben l]. — ff. (Neue Ausg.) 1861. 76 S. 8. — gg. Illustrierte Prachtausgabe. Mit 19 Abbildungen in Holzstich nach Zeichnungen von Vautier. Braunschweig 1869. III, 113 S. gr. 8.; Zweite Aufl. 1875. III, 113 S. gr. 8.

3. Cottasche Ausgaben:

a. Hermann und Dorothea von Goethe. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1814. 107 S. 16. — b. Stuttgart und Tübingen 1817. 107 S. 16. — c. Hermann und Dorothea von Goethe. Stuttgart und Tübingen 1829. 1 Bl. (Titel), 107 S., 1 weißes Blatt. 16. — d. Neue Ausg. mit 1 Stahlstich. Stuttgart und Tübingen 1840. 16. — e. Miniaturausgabe. Stuttgart und Tübingen 1843—1847. 114 S. 8.; Neue Aufl. 1850. 114 S. 8. — 1851. 117 S. Mit 1 Stahlst. — 1853. 1855. 1856. 1857. 1858 (sämtlich:) 116 S. 8. — (Miniatur-Ausg.) 1852 u. 1855. 115 S. 16. Mit 1 Stahlst. — Neue wohlfeile Ausg. 1860.

f. Stuttgart 1867. VI, 68 S. gr. 16. — 1868. 60 S. 16. — 1873. II, 68 S. 12. — 1874. 8. — 1875/80. Miniaturausgaben. — 1883. VI, 70 S. 8.

g. Sieh unten 5 γ. γ'. σσ. und a.

4. Nachdrucke:

a. Herrmann und Dorothea von J. W. von Göthe. o. O. 1798. 152 S. 8. [Ohne Kupfer]. — Zweite verbesserte Aufl. o. O. 1799. 152 S. 8. Mit 6 Kupfern von Chodowiecki und Küffner. — b. Köln, bei Heinr. Rommerskirchen, 1801. 181 S. 16. — c. Neue Schriften. Neue Aufl. Mannheim 1801. Bd. 8. — d. Stuttgart 1803. 166 S. 12. Mit 6 Kupfern [nach Hewett 6 Holzschnitte], darunter 3 von Chodowiecki. — Derselbe Druck 1803 o. O. und ohne Illustrationen. — e. Herrmann und Dorothea. Von J. W. von Goethe. o. O. (Bern, typographische Societät) 1804. 97 S. kl. 8. Mit Goethes Bildnis gest. von Oberkogler und 3 Kupf. [2 nach Chodowiecki, das dritte von B. A. Dunker, von dem auch die Zeichnungen zur Vorder- u. Rückseite des Einbandes stammen]. Manchen Exemplaren wurden „Dunkers launigte Versuche in Gedichten“ vorgebunden. Vgl. A. Thürlings, Ein Berner Nachdruck von Goethes Hermann und Dorothea und die Schwanengesänge B. A. Dunkers: Blätter f. bernische Geschichte, Kunst u. Alterthumskunde 2 (1906/7), S. 57/65. — f. Bonn 1806. [Nicht nachweisbar]. — g. Reutlingen in der J. J. Mäcken'schen Buchhandlung. 1806. 164 S. kl. 8. — h. Wien und Prag in der Franz Haas'schen Buchhandlung. 1810. 127 S. 8. — i. Upsala 1811. — k. Göthe's Hermann und Dorothea. Köln in der Spitz'schen Buchhandlung. o. J. [etwa 1814]. 12. Vgl. W. T. Hewett: Publications of the Modern Langu. Association 14, 124 f. — l. Hermann und Dorothea von Goethe: Goethe's Gedichte. Dritte Abtheilung. Neueste Auflage. Wien, 1816, bey B. Ph. Bauer. — m. Stuttgart bei A. F. Macklot, 1822. 120 S. 8. — n. Hermann und Dorothea. Mit einer Beurtheilung im Allgemeinen. Luxemburg 1823. 75 S. 8.

5. Neuere Ausgaben:

a. Hermann und Dorothea. London 1840. 104 S. 12. — β. Mit erklärenden Erläuterungen von G. Th. Becker. Halle 1852. 101 S. 8. = Cyclus deutscher Dichtungen, besonders zum Gebrauch in höheren Bildungsanstalten. 1. Heft. Vgl. Herrigs Archiv 13, 176/91 Carl Conr. Hense. — γ. Mit Einleitung und fortlaufender Erklärung von Timm. Stuttgart und Augsburg, Cotta 1856. XIV, 286 S., 1 Bl. 8. — Stuttgart 1861. — γ'. Schulausg. mit Anmerkungen von Denzel. Stuttgart 1865. IV, 100 S. 8. [Mehrere spätere Aufl. o. J.]. Zehnte Aufl. 1891. 88 S. 12. — δ. Mit Einleitung, Anmerkungen und den verschiedenen Lesarten. Leipzig 1868. 101 S. gr. 16. — ε. Reclams Universalbibl. Nr. 55. Leipzig (um 1868). 64 S. 16. — ζ. Grote'sche Ausgaben: Diamant-Ausgabe. Mit Zeichnungen nach Ernst Bosch in Holzschnitten von Klitzsch und Rochlitzer. Berlin, Grote 1867. VII, 119 S. mit 8 Holzschnit. — Zw. Aufl. Berlin 1868. 8. — Dritte Aufl. 1869. 8. — ζ¹. Mit Zeichnungen von E. Bosch in Holz geschnitten von R. Brend'amour. 1. u. 2. Aufl. Berlin, Grote 1868. XVI, 91 S. mit eingedr. Holzschn., 8 Holzschnit. u. Portrait in Holzschn. 8. = Hausbibl. deutscher Classiker. Bd. 5. — ζ². Mit einer Einltg. von Gust. Wendt. Berlin 1869. XVI, 67 S. 8. Fünfte Aufl. 1874. XII, 91 S. 8. — ζ³. Mit acht Bildern von Arth. Freiherr von Ramberg, nach den Original-Oelgemälden photogr. von F. Hanfstängl und Initialen von Casp. Scheuren, geschnitten von Klitzsch & Rochlitzer. Berlin, Verlag und Eigenthum der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung. 1871. 2 Bl., 67 S. Imp. Fol. — Vierte Aufl. 1873. 67 S. Imp.-Fol. (auch in 4.). — Dasselbe 1876. — Fünfte Aufl. Berlin und Leipzig 1881. Fol. — ζ⁴. Mit 8 Bildern von Arth. Frhr. v. Ramberg, nach den Orig.-Oelgemälden in Lichtdruck hergestellt von Frdr. Bruckmann. Mit Ornamentstücken von Adf. Schill. Neue Ausg. 7. Aufl. Berlin, Grote 1882. 67 S. Fol. — 9. Aufl. 1883. 67 S. Fol. — Neue Ausg. 42. Tausend. 1889. 67 S. gr. 4. — ζ⁵. Goethes Hermann und Dorothea. Mit 8 Bildern in Kupferdr. nach den Original-Oelgemälden von A. Frhr. v. Ramberg u. Randzeichnungen von L. v. Kramer. Berlin, Grote. 1889. Luxus-Ausg. Fol. V, 68 S. — ζ⁶. Mit 8 Lichtdr. nach den Bildern von Arth. Frhr. v. Ramberg u. m. Ornamentstücken von Frdr. Baumgarten. 10., gänzlich veränd. Aufl. Berlin, Grote 1894. XVI, 84 S. 8.; 11. Aufl. 1906. XVI, 84 S. 8. — ζ⁷. Goethes Hermann und Dorothea m. 8 Bildern in Lichtdr. nach den Gemälden von A. Frhr. v. Ramberg u. Text-Zeichngn. v. W. Weimar. (Neue bill. Prachtausg.). Jubiläums-Ausg. 50. Tausend. Berlin, Grote. 1895. 67 S. Fol. — 54. Tausend. Jubiläumsausg. 1899. — 59. Tausend. 1906. 67 S. gr. 8.

η. Mit 12 eingedr. Holzschnitten nach Zeichnungen von L. R i c h t e r. Leipzig, Wigand. 1870. VI, 104 S. gr. 8. — Zweite Aufl. 1887. 104 S. gr. 8. Volksausg. mit 12 Holzschn. nach Zeichngn. v. L. Richter. Hrsgg. unter Mitwirkung des Hamburger Jugendschriften-Ausschusses. Leipzig, Wigand. 1907. 76 S. 8. — Sieh oben 2. aa und bb.

θ. Teschen, (Leipzig, Zieger) 1871. 80 S. 8. (Auch als besondere feine Ausg. mit 2 Photogr.)

ι. Mit Illustr. von W. v. Kaulbach u. L. Hofmann v. Zeitz. Berlin, Bruckmann. 1871. 81 S. m. 10 Photogr. gr. 4. — Mit Illustr. von W. v. Kaulbach u. L. Hofmann. Neue Cabinet-Ausg. Ebenda 1872. 103 S. mit 10 Photogr. hoch-4. — Dasselbe. Größe V. 4. Ebenda 1874.

κ. Pracht-Ausg. Leipzig, Amelang. 1871. 95 S. gr. 8. — λ. Volks-Ausg. Mit 4 Illustr. (Holzschnitaf.) v. L. Hutschenreuter u. E. Schweitzer. Leipzig, Hartknoch. 1874. 16. — λ. Bücher-Schätze Nr. 25. Leipzig u. Stuttgart, Dietz. 1879. 78 S. gr. 16.; Neue Ausg. Leipzig, Fock 1888. Bd. 10. 168 S. gr. 16. — μ. Haus-Bibliothek. Auslese. Nr. 3. Leipzig u. Stuttgart, Dietz 1881. 78 S. 16.

ν. Einzeldruck aus Werke H. Berlin, Hempel 1879. 72 S. 12.; Neudruck Hempels Klassiker-Bibliothek Nr. 64 1900. 6. — ξ. Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Nr. 8. Elberfeld, Loll's Nachf. 1881. 56 S. 8. — Schulausg. Ebenda 1880. 56 S. 8.

ο. Mit ausführl. Erläuterungen in katechetischer Form von A. F u n k e. Paderborn 1879. 123 S. 8. — Zw. Aufl. 1881. 137 S. 8. — 3. Aufl. Paderborn, Schöningh. 1883. — 4. Aufl. 1885. 148 S. — 5. verb. Aufl. 1889. 151 S. — Sechste Aufl. 1891. 147 S. — 7. Aufl. 1893. — 8. Aufl. 1896. — Neunte verbess. Aufl. 1897. 146 S. — 10. Aufl. 1899. 146 S. — 11. Aufl. 1901. 146 S. — 13. Aufl. 1905. — 14. Aufl. 1907. 146 S.

π. Miniatur-Bibliothek classischer Dichterwerke. Nr. 1. Leipzig, Matthes. 1880. 68 S. 24. — ρ. Schulausgaben ausgewählter klassischer Werke mit vollständigen Kommentaren. 1. Reihe: Die Meisterwerke der klass. Periode. Bearb. v. Jul. Naumann u. Frdr. Fr. Rückert. 5. Bdchn. G's. H. u. D. mit vollständ. Commentar f. d. Schulgebrauch u. das Privatstudium von A. L u n d e h n. Leipzig 1880. 128 S. 8. — σ. Reclams Universal-Bibl. Nr. 55. Neue Aufl. In neuer Rechtschreibung. Leipzig (um 1880). 64 S. 12. — τ. Meyers Volksbücher Nr. 16. Leipzig 1886. 58 S. 16.

υ. Gewählte Lektüre f. Schule u. Haus. Hrsgg. von A. H e n t s c h e l u. K. L i n k e. Nr. 5. Leipzig 1882. 71 S. 12. — Vierte Aufl. 1897. 71 S. — Fünfte Aufl. 1901. 71 S. 8.

φ. Mit Einleitung und Anmerkungen von A. L i c h t e n h e l d. Wien, Graeser 1877. — Zw. Aufl. 1886. XVI, 62 S. 8. (= Schulausg. klassischer Werke Nr. 2). — Vierte Aufl. 1888. — 15. Tausend. Wien 1892. XVI, 61 S. — 38./45. Tausend. Leipzig, Wien 1903. XIV, 55 S. gr. 8.

χ. Hrsgg. von K. H. K e c k. Gotha, Fr. A. Perthes. 1883. 8. (= Klass. dtsh. Dichtgn. Teil 1). VII, 117 S. 8.

ψ. Hrsgg. von J. P ö l z l (= Dtsch. Classiker f. d. Schulgebrauch Nr. 1). Wien, Hölder. 1883. IV, 60 S. 8. — Zw. Aufl. Wien 1888. — Dritte Aufl. 1891. IV, 66 S. 8. — Vierte Aufl. 1907. IV, 60 S. 8.

ω. Goethe, Hermann u. Dorothea (= Schulausg. dtshr. Klassiker. Mit vielen Fragen u. Aufgaben. Nr. I). Trier 1885. 85 S. 8. — 2. durchgesehene Aufl. v. H. L e i n e w e b e r. Trier 1890. — 3. Aufl. 1899. 90 S. 8.

αα. Volksbibl. des Lahrer hinkenden Boten. Nr. 157/62. Lahr 1884. 71 S. 8. — ββ. Bibl. d. Gesamt-Lit. Nr. 9. Halle, Hendel 1886. 64 S. 8. — γγ. W. Machold, G's. Herm. u. Dor. Erläutert f. d. Schulgebrauch. Gera 1889. 119 S. gr. 8. Vgl. unten g. — γγ'. Leipzig, Fock 1889. 107 S. gr. 16. [Eine andre Ausgabe bei Fock sieh oben λ].

δδ. Hrsgg. von J. W y c h g r a m. Bielefeld und Leipzig 1889. XIV, 72 S. 12. (= Velhagen & Klasings Sammlung dtshr. Schulausg. 1. Liefg.). — 1894. — 1896. — 1901. XVI, 72 S. 12. — 1906. XVI, 70 S.

εε. Schulausg. Bearb. von L. S e v i n (= Meisterwerke d. dtsh. Lit. Nr. 5). Berlin 1886. 63 S. 8. — Zw. Aufl. 1891. 64 S. — Dritte Aufl. 1895. 64 S. 12. — εε'. Mit einem Anhang: Goethe von 1789—1832. (= Lit.-geschichtliches Lesebuch in einzelnen Bändchen hrsgg. von L. S e v i n). 1907. Sieh unten i.

ζζ. Hrsgg. u. bearb. von Gust. Hofmeister. Leipzig 1891. XIV, 68 S. 8. (= Teubner's Sammlung dtshr. Dicht- u. Schriftwerke f. höh. Töchter Schulen 15). — 1904. XV, 68 S. 8. — ηη. Goethe, Hermann und Dorothea. Mit 45 Handz. von H. Looschen. (Illustr. Classiker-Bibl. 2. Bd.). Berlin, Bong & Co. 1891. 123 S. 8. — θθ. Goethe, Hermann u. Dorothea. Damast-Bändchen. Leipzig, W. Fiedler. 1892. 58 S. 16. — υ. Hrsgg. von Ad. Hauffen. Leipzig 1893. 96 S. 12. (= Freytag's Schulausg. klassischer Werke f. d. dtsh. Unterr.). Zw. verbess. Aufl. Leipzig 1902. 112 S. 8. — Dritte Aufl. 1906. 112 S. 8. Vgl. unten e. — χχ. Mit 9 Lichtdruck-Vollbildern nach Orig. v. Emil Klein. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 1894. III, 120 S. — Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 1896. — Dritte Aufl. 1898. III, 120 S. 8.

λλ. Hrsgg. von J. B. Krallinger. Bamberg 1894. 100 S. 12. (= Sammlung dtshr. Dichtungen u. Prosawerke hrsgg. von Aug. Brunner. II). — 1895. — Vgl. Bll. f. d. bayr. Gymnasialw. 31, 712/3 G. Schepf. — Ztschr. f. österr. Gymn. 46, 134/5 O. F. Walzel.

μμ. Aus der deutschen Literatur. Für die deutsche Jugend. Leipzig 1894. 1. Bd. 510 S. Meisterwerke deutscher Dichtung: enthält u. a. Hermann u. Dorothea. — νν. W. v. Goethe, Hermann und Dorothea (Allgemeine Volksbibliothek Nr. 32/3). Neusalza, Oeser. 1894. 66 S. gr. 8. — Allgem. Volksbibl. Nr. 18/9. (Neue Titel-Ausg.). Dresden, Köhler. 1897. 66 S. gr. 8.

ξξ. W. v. Goethe, Hermann und Dorothea. Mit 11 Vollbildern. Berlin, Literatur-Verein 'Minerva'. 1895. 60 S. gr. 8. — Illustr. Klassiker-Ausg. 'Minerva' Nr. 6/16. Berlin, Leipzig, New York 1896. — οο. Goethe, Hermann und Dorothea. Illustriert von Flintzer. (Illustrierte Elzevier-Ausgaben Nr. 9). Leipzig, Seemann. 1895. 133 S. 16.

ππ. Für den Schulgebr. hrsgg. von M. Jahn. Leipzig, M. Richter. 1895. 82 S. 8. — ρρ. Meisterwerke der deutschen Lit. in neuer Auswahl u. Bearbeitung für höhere Lehranstalten. Berlin, Reuther u. Reichard. 1896. — σσ. Hrsgg. von L. W. Straub. Stuttgart, Cotta. 1896. 116 S. 12. Neue Ausg. 1898. 116 S. 12. Neue Aufl. 1903. 116 S. 8. — ττ. Illustr. von Rich. Schoebel. Jubel-Ausg. z. 100. Geburtstage des Gedichtes. Leipzig, W. Fiedler. 1897. 80 S. gr. 4. — υυ. Hrsgg. von Veit Valentin. Dresden 1896. 72 S. 8. (= Deutsche Schul-Ausgaben Nr. 23). — φφ. Verein f. Verbreitung guter Schriften. Sektion Zürich. (Wiesbaden, H. Staadt). 1900. Nr. 37. Herm. u. Dor. Nebst: Sprüche u. Sprichwörtliches aus Goethes Gedichten. 79 S. m. Bildn. 8. — χχ. Für den Schulgebr. hrsgg. von H. Leppermann. Münster, Aschendorff. 1901. 128 S. mit 6 Abbildgn. 8. — ψψ. J. W. v. Goethe, Hermann und Dorothea. Hrsgg. von Karl Macke. (Kleine Bibliothek Nr. 78). Hamm 1902. VIII, 90 S. gr. 8.

a. Mit Einleitung von K. Goedeke. Cottasche Handbibl. Nr. 22. Stuttgart 1902. 166 S. 12. — b. Hrsgg. v. Ernst Wasserzieher. Leipzig, Hesse. 1903. 94 S. 8. (Max Hesses Volksbücherei Nr. 39). — c. Mit Einleitung u. Anmerkgn. von K. Weise. Berlin 1903. XX, 92 S. 8. (= Weise's dtsh. Bücherei Nr. 2). — d. In neuester Rechtschreibung. Frz. Webers Hausbibl. Taschenausg. m. großer Schrift. Breslau 1905. kl. 8. — e. Goethe, Hermann und Dorothea. Mit Einführung von Ad. Hauffen. (Wiesbadener Volksbücher Nr. 59). Hrsgg. vom Volksbildungs-Verein Wiesbaden. 1905. 80 S. kl. 8. — 16./25. Tausend. 1909. Vgl. oben υ. Ztschr. f. österreich. Gymn. 44, 1099/1104 H. Herzog.

f. Goethe, Hermann und Dorothea. Textrevision und Einleitung von M. Morris (Pantheon-Ausg.). Berlin 1905. XVII, 160 S. m. 1 Bild. 8. — g. Für Schulgebr. hrsgg. von W. Machold. Leipzig, Teubner. 1905. 80 S. 8. Vgl. oben γγ. — h. Leipzig, H. Schmidt und C. Günther. 1907. 392 S. 5,2 × 3,5 cm. (Liliput-Ausg.). — i. Auswahl f. d. Schule aus den Werken deutscher Dichter. 4. Bdchn. H. u. D. Mit e. Anhang: Goethe von 1789—1832. Karlsruhe 1907. 96 S. kl. 8. = oben εε'. — k. Hermann und Dorothea. Einführung und Erläuterungen von Fr. Dörner. Nürnberg 1907. 92 S. kl. 8. = Kochs dtsh. Klassikerausg. Bd. 1.

l. Goethe, Hermann und Dorothea. Leipzig, Insel-Verlag. 1908. 58 S. Lex.-8. — m. Goethe, Hermann und Dorothea. Gedruckt in Kleukens-Fraktur der Schriftgießerei D. Stempel, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M. 1910. — Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. II (1910/11), Heft 10, S. 339 f. mit Druckprobe. (G. A. Erich Bogeng). — n. Hermann und Dorothea von Goethe. Eingeleitet von Otto Harnack. Leipzig.

C. F. Amelangs Verlag. 1910. 106 S. kl. 8. — o. Herm. u. Dor. Leipzig, Walther Fiedler. Boudoir-Bibliothek. 1910. — p. Hrsgg. von Hugo Schierenberg. Leipzig, Jäger. 1910. — q. Herm. u. Dor. Berlin, Jean Knoblauch & Cie. 1910. — r. Hrsgg. von Hnr. Wolgast. München, Carl Schnell. 1910. (= Quellen Nr. 15).

6. Stenographierte Ausgaben:

a. Hermann und Dorothea. Stenographiert von G. Jurany. o. O. u. J. (A. Heller, Kat. der Elischerschen Goethe-Sammlung. Budapest 1896. S. 8, Nr. 108). — β. In stenograph. Schrift autographirt von L. Petzendorfer. Augsburg, Lampert 1875. 59 lithogr. S. gr. 16. — Zw. Aufl. 1879. 59 S. gr. 16. — γ. In W. Stolze'sche Schrift übertragen von Otto Kurzmänn. Schwerin (Hannover, Schulbuchh.) 1878. 52 autogr. S. 8. — δ. Hermann und Dorothea (Stenogr. Bibl. System Roller 1. Bd.). Berlin 1887. III, 44 S. autogr. 8. — Zw. Aufl. Berlin 1893. (Leipzig, J. H. Robolsky). III, 44 S. 8.

ε. Hermann und Dorothea. In stenotachygraph. Schrift übertr. von M. Herda. Breslau (Selbstverlag). 2. Aufl. 1898. 116 S. 12. — ζ. Neue Hausbibliothek f. Stenographen nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey. Hrsgg. von G. Schroeder und S. Alge. 2. Bd. Wetzikon. (Leipzig, J. H. Robolsky) 1898. 79 S. 8. — η. Goethe. Hermann und Dorothea. Anhang die Elegie: Hermann und Dorothea. In vereinfachter deutscher Stenographie (System Stolze-Schrey). Berlin, Bontemps 1903. 135 S. 8. — θ. Goethes Hermann und Dorothea. Hrsgg. v. E. Clemens. Autogr. von A. Schöttner. (Sammlung deutscher und ausländischer Dichtungen in Gabelsbergerscher Stenographie. II). Wolfenbüttel 1904. 106 S. kl. 8.

7. Ausländische Ausgaben:

a. Englische:

a. Aus den Versen in Prosa umgebildet von C. T. Kersten. Mit 10 Holzschn. London und Leipzig 1823. 12. Vgl. Abend-Ztg. 1823 Nr. 118.

β. With Notes and Vocabulary by A. pel. London, Williams & Norgate. 1865. 12. — γ. With Notes by Ravensberg. Ebenda 1869. 8. — δ. With Notes by E. C. F. Krauss. New York 1866; new ed. 1876. 12.

ε. F. B. Watkins. (Deutscher Text und Übersetzung in engl. Hexametern). London 1874 (1875). VII, 133 S. 8.; cheap edition 1881. 8.

ε'. German Classics. London, Longmans 1875. 16. — ε''. With a short introduction, arguments and notes by E. Bell and E. Wölfel. London, Whittaker. 1875. XI, 139 S.

ζ. Notes by W. Wagner (Pitt Press Series). London (Cambridge Warehouse) 1876. XXIV, 207 S. 8. — New edition 1884. — New ed. revised by J. W. Cartmell. Cambridge 1890. XXII, 202 S. 8.

η. Edited, with notes and glossary, by J. M. Hart. (Hart's German Classics for American Students). New York, Putnam 1875. 12. Vgl. Atlantic Monthly 35 (1875), S. 741 T. S. Perry. — The Nation 1875. 20, 211. — The Owl 1875. 1, 27. — The Western 1875. 1, 324.

θ. With grammatical explanations by H. Sachs. London und Dessau 1884. 87 S. 8. — ι. With grammatical and explanatory notes by A. C. Clapin. London 1886. 8. — κ. Deutsche Bibliothek Nr. 94. New York, Steiger 1887.

λ. Ed. by Thomas. New York, Holt 1891. 12. — μ. Goethe's Hermann and Dorothea. Ed. with an introduction and notes by Watermann T. Hewett. (Heath's Modern Language Series) Boston 1891. L, 243 S. 8. (S. 103 ff. Notes; S. 213/28 Bibliographie). Vgl. Anz. f. dtsch. Altert. 21, 153/4 O. Pniower. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 16, S. 79 f. J. Collin. — Ztschr. f. österr. Gymnas. 44, 543/5 O. F. Walzel. — New York Critic 16, S. 366. — Revue critique 32, 463 A. Chuquet. — Mod. Langu. Notes 7, 78/82 C. Thomas. — Deutsche Rundschau 70, 144/5. — Notes and Queries 1, S. 58 Mellish. — Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 6, 572 Düntzer.

ν. With introduction and notes by F. T. Hatfield. London 1899. LIV, 187 S. 12. Vgl. The Dial, Chicago, XXVIII, 288. — Modern Langu. Notes XV, 311/5 G. F. Files. — Journ. of Germanic Philology 111 (1901), 380.

ξ. With introd., footnotes and vocabulary by W. A. Hervey. New York (1899) 1900. 33 + 150 S. — o. Hermann and Dorothea. Edited with notes by C. A. Buchheim and Emma S. Buchheim, with an introduction by Edw. Dowden. Clarendon Press 1901. 192 S. 12. — Athenaeum 1902, I, 268. — Mod. Langu. Notes XIX, 58/61 A. N. Leonard.

π. Goethe. Hermann and Dorothea, with introd., notes and vocabulary by A. H. Palmer. New York 1903. 36, 202 S. 8. (Twentieth century text-books). — ρ. J. W. Goethe, 'Hermann und Dorothea' with introd. notes by W. A. Adams (Heath's Modern language series). Boston 1904. XII, 189 S. 8. — σ. J. W. v. Goethe, Hermann und Dorothea ed. with introd., repetitional exercises, notes and vocabulary. (By Ph. Schuyler Allen) Boston 1904. XLVII, 257 S. 8. — τ. J. W. v. Goethe, Herm. und Dor. Selected Scenes. Ed. by J. Schilling. London 1904. 36 S. 8. — υ. Edited for the Use of Students, with notes and vocabulary by Watermann T. Hewett. New York — Cincinnati — Chicago 1908. 338 S. 16. — φ. Edited with introduction, notes and vocabulary by R. A. von Minckwitz. New York 1908. 268 S. 16. — χ. H. and Dor. New York, Putnam 1910. (Ariel booklets). [Übersetzung?].

b. Französische:

α. Texte allemand (und Übersetzung) avec des notes explicatives par B. Lévy. Paris 1868 usw. — Sieh unten S. 342, ε.

β. Texte allemand, publié avec une introd., des sommaires et des notes littéraires par l'abbé Gasnier. Paris. 2. éd. 1889. 144 S. 18.

γ. Édition nouvelle (deutsch) avec introduction et commentaire par A. Chuguet. Paris 1886. LXIII, 185 S. 8. — δ. Texte allemand avec une introduction et des notes par A. Girod. Paris 1890. XLIII, 148 S. 8. — ε. Édit. annotée par J. N. Wagner. Paris 1890. IV, 119 S. — 3. éd. 1905. IV, 119 S.

ζ. Cours supérieur de langue allemande (derniers programmes). Les Auteurs du programme (extraits reliés par des analyses). Hermann et Dorothee, idylle épique de Goethe. Avec notices et notes par L. Schmitt. Paris, Delagrave. 3^e éd. 1892. IX, 59 S. — 4. éd. 1896. IX, 58 S.

η. Goethe. Hermann et Dorothee, précédée d'une notice littéraire par E. Hallberg. Paris 1903. 136 S. 8.

c. Italienische:

Canto 1^o e 2^o annotati da Marcello Caraccio. Padova 1883. — 2^a ediz. Padova, Sacchetto 1885. 2 vol. 16.

d. Schwedische:

Mit Anmerkungen von J. A. Hallgren. Stockholm 1880. 8.

e. Russische:

Goethe. Hermann i Dorothea. Izbrannija froizvedenija německich i francuzskich pis atelej dla klassnago i domašnago čitenija. Pod. red. S. A. Mannstejna. [Ausgewählte Werke der deutschen u. französ. Schriftsteller für Schul- u. Hauslektüre. Unter Redaktion von S. A. Mannstein]. Petersburg 1904. 203 S. 8.

f. Ungarische:

α. Erläutert von Rud. Weber. Budapest, Franklin-Verein 1880. 88 S. 8. — β. Dr. Szele Róbert, Hermann und Dor. von Wolfg. v. Goethe. Bevezetessel és jegyzetekkel ellátta. Segédkönyvek a német nyelv és irodalom tanításához. 9. Bd. [Schulausg. mit Anmerkungen]. Budapest 1908, Athenaeum. 96 S. kl. 8. — c. Goethe, Hermann und Dorothea, című költői elbeszéléséből szöszedet. Szerkesztette Varga Bálint dr. Átnézte Kaiblinger Fülöp dr. I.—II. füzet. Praeparatiók iskolai német remekirokhoz. (= Wörterbuch zu Hermann und Dorothea, in der Sammlung: Praeparationen zu den deutschen Schulautoren). Budapest, Lampel R. 1908. 108 S.

8. Übersetzungen:

a. Griechisch:

α. Metrische Griechische Übersetzung des ersten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea, mit beigefügtem Original und lateinischer Übersetzung von Fischer. Einladungsschrift von Dr. Heinr. Arnold Wilh. Winkler. Gießen 1823. 31 S. 4. (Becks Repertor. 1824. 4, 384). — Zweiter Gesang. 1830. — β. Goethes Herm. u. Dor. Ins Altgriechische übersetzt von A. Dühr. Gotha. Friedr. Andr. Perthes. 1888. 4 Bl., 63 S. gr. 8. — γ. Goethii Arminius et Dorothea Graece; centesimo anno transtulit Joh. Draheim: Neue Jahrbücher f. Philologie und Pädagogik, hrsgg. v. Fleckeisen, II. Abtlg. Jahrbücher für Gymnasialpädagogik. Leipzig 1897, Bd. 156, S. 597/9 = Hans Draheim, Goethei Arminius et Dorothea V. graece vertit: Festschrift zum 50 jähr. Jubiläum des Kgl. Wilhelmsgymnasiums. Berlin 1908. S. 9/18. 8.

b. Lateinisch:

α. Arminius et Theodora auctore Goethe [mit beigedrucktem deutschem Texte]

Hermann und Dorothea von Goethe. Ins Lateinische übersetzt von M. Benj. Gottlob Fischer. Stuttgart, Metzlersche Buchhandlung. 1822. 225 S., 1 Bl. 16. — Becks Repertor. 1824. 4, 389. Vgl. oben $\alpha\alpha$. — β . Herm. u. Dor., von Göthe. In's Lat. übers. von Joseph Grafen von Berlichingen. Jagsthausen, 1828. 111 Bl. unpagin. gr. 8. [Meyer Nr. 1736. — Nach GR²: Jagsthausen 1825. 125 S. 8. und Tübingen 1828. 8.]. — γ . Lat. convertit Stadelmann: Bamberg 1869.

c. Englisch:

α . T. Holcroft. London and Bristol 1801. (With illustrations). XXII, 211 S. 8. Vgl. British Critic, Dec. 1801. — β . Anzeige einer vom Londoner Verleger Const. Geisweiler durch gedrucktes Circular angekündigten Ausgabe mit englischer Übersetzung von Mellish, für die Goethe eine kritische Vorrede über die englischen, französischen und italienischen Übersetzungen schreiben sollte, sieh: Neuer deutscher Merkur 1801. 3, 65; und Briefwechsel zwischen Schiller u. Cotta S. 348; W. A. III. 3, 424. — γ . [Namenlos] Transl. [in Prosa] from the German of Goethe. London 1805. XII, 142 S. 8.

δ . W. Whewell. London [1840]. 130 S. 8. — In Old English Measure. London 1840. 12. [Dasselbe wie Whewell's Übersetzung? Vgl. auch η .].

ϵ . Goethe, Hermann and Dorothea. Translated: Democratic Review 1848. XXIII, 259/61. 355. 450. Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Magazines. Madison 1908. S. 17. — ζ . With an introductory essay. London 1849. 8. Vgl. A. Peters, Goethe's 'Herm. u. Dor.' in englischen Hexametern: Blätter f. literar. Unterhaltung 1852. Nr. 32. — η . Translated by W. Winter (in the old English measure of Chapman's Homer. With notes). Dublin 1850. IX, 82 S. 12.

θ . Translated by J. Cochrane. Oxford 1850 [1853]. XI, 145 S. 8.

ι . T. C. Porter (in prose). New-York. 1854. 168 S. 8.

κ . Engl. Übers. von Hermann u. Dorothea [ohne Verfasseramen]: London, Ward and Lock 1854.

λ . H. Dale. Dresden 1859. VIII, 87 S. 8.; London, H. Bohn 1860. 8. — Transl. by Rev. Henry Dale. With illustrations (10 Photographs) by William Kaulbach and L. Hofmann. London 1874. München und Berlin, Bruckmann [1874]. 86 S. 4.

μ . In English Verse by John Cartwright. London 1862. 8.

ν . Ellen Frothingham (with illustrations). Boston 1870. — Titelausg. 1887. 8. Vgl. Atlantic Monthly 1870. 25, 761 W. D. Howells. — Eclectic Magazine 1870 Bd. 74, S. 763. — Harper's Monthly Magazine 1870. Bd. 41, S. 142. — New Englander 1870. Bd. 29, S. 360. — Old and New 1870. I, 688/90 F. H. Hedge. — Radical 1870. VII, 430 J. W[eiss?]. — New Eclectic. [Southern Magazine] 1870. VII, 121. — Christian Quarterly 1871. III, 123.

ξ . M. J. Teesdale. London 1874. 8.; Second edition 1875. X, 78 S. 8. — \omicron . F. B. Watkins. Sieh oben 7. ϵ . — π . Hj. Hj. Boyesen in Goethe's Works. Philad. 1885. V, 221/71. — ρ . Ch. Tomlinson, Hermann and Dorothea, translated into English Hexameters. With an Introductory Essay. A new edition, revised. Dedicated to the English Goethe Society. London 1887. 109 S. 8.

σ . Goethe, Hermann and Dorothea; transl. by Edgar Alfr. Bowring with etchings by Herm. Faber. Philadelphia 1889 (1888). — Bohn's Standard Library. Goethe's Works. (1884/90). Bd. 7. Vgl. Literary World 1888 S. 421. The Dial (Chicago 9), 208, Dec. 1888 u. March 1899. — Auch in: Goethe transl. by various hands. Vol. VII. London, Bell 1892. — Hermann and Dorothea. Transl. by E. A. Bowring. London 1898. (= Bell's modern transl.). XI, 84 S.

τ . John F. Whitty, Prologue and first Canto of Goethe's Hermann and Dorothea. 'Accurately translated' in Hexameters. With Schiller's Gods of Greece — and other Poems. London 1892. 41 S. 8. — Sieh oben 7 $\alpha\chi$.

d. Französisch:

α . Herman et Dorothee en IX chants: poëme allemand de Goethe traduit [en prose] par Bitaubé. Paris et Strasbourg. An IX (1800) XIX, 226 S. 12. — 1801. 8. — Oeuvres complètes de Bitaubé. Paris 1804. 8. Bd. IX. — Eine Ausgabe in 18. 'avec une jolie figure'. — Erschien auch als Anhang von Leroux' Werther-übersetzung (Biblioth. nationale). Paris 1864. 2 Bde. 16. und in späteren Auflagen. — Paris 1880. 128 S. 8. — Paris, Delalain 1890. XX, 95 S. — Paris 1894. 125 S. 16. — Paris, Berthier 1895. — Vgl. Goethes Brief an Knebel 3. Nov. 1800 (Weim.

Ausg. IV. 15, S. 137) u. Goethes Briefentwurf an Bitaubé 19. Nov. 1800 (Weim. Ausg. IV. 15, S. 148). — W. von Humboldt an Goethe 10. Okt. 1800. — *Décade philosophique*, an IX, I. (Bd. 27), 69 u. 161 D. G[érando]; auch S. 414; *Spectateur du Nord*, Okt./Nov. 1801. XX, 82 u. 175. — *Mag. encyclop.* 1800. III, 284 u. IV, 251 Collin Harleville. — *Biblioth. française de Pougens*, Sept. 1800 S. 91 Louise S. L. — *Mercur de France*, 1 vendémiaire an IX (23. Sept. 1800), S. 48. — E. Laubespín, *La 'Louise' de Voss*: *Bibl. franç. de Pougens*, Dec. 1800 S. 123. — Ph. Godet, *Mme de Charrière*. Genève 1905. II, 343 etc. — *Archives littéraires de l'Europe* 1804. I, 15. — *Mag. encycl.* 1809. IV, 122 ff. Dacier. — *Neue Bibl. d. schönen Wissensch.* 64, 298/304. — *Neue allgem. dtsch. Bibl.* 1803. Anhang zum 29/68sten Bande. Zweyte Abtheilung. S. 833/5 Mh. [= von Rohr].

L. Morel [sieh unten D. 88.] (Sonderdruck) S. 1/15.

Als Anhang der Wertherübersetzung von Sevelinges: Hermann et Dorothée, trad. Bitaubé revue et complétée par Ernest Grégoire. Avec une préface de Sainte-Beuve. Paris 1880. 12.

β. A.-M.-H. Boulard, *Essai de traductions interlinéaires de six langues allemande, suédoise, danoise, anglaise, portugaise et hébraïque, contenant la traduction d'Hermann et Dorothée*. Paris 1802. 8. — Morel a. a. O. S. 15.

γ. Als Anhang der Wertherübers. von Leroux: Hermann et Dorothée, traduction nouvelle par Xavier Marmier. Paris 1829. 16. Neuausgaben: 1839, 1841, 1842, 1850, 1857, 1859, 1862, 1864, 1865, 1872, 1881. 12.

δ. Fragment einer Übersetzung in Versen in: *Correspondance de Goethe et de Schiller*, par Saint-René Taillandier. Paris 1863. I, 381. (Die Episode am Brunnen).

ε. Hermann et Dorothée, expliqué littéralement, traduit en français et annoté par B. Lévy. Paris 1868. — Vgl. *Revue de l'Instruction publique*, 26. Febr. 1868 (V. Asselin). — Hermann et Dorothée. Expliqué littéralement, traduit en français et annoté par B. Lévy. Paris 1877. 8. — 1879. 8. — 1881. 8. — 1883. 8. — 1888. IV, 331 S. 12. — *Nouv. éd.* 1888. IV, 115 S. — Goethe, Hermann et Dorothée. Traduction française par B. Lévy, Avec le texte allemand et des notes. Paris, Hachette. 1891. IV, 187 S. 16. — Goethe, Hermann et Dorothée. Traduction française par B. Lévy, avec le texte allemand et des notes. Paris, Hachette 1896. 8. — 1900. IV, 187 S. — Texte allemand, publié avec un avantpropos, des sommaires et des notes explicatives par B. Lévy. *Nouv. éd.* Paris 1900. IV, 113 S. — Goethe, Hermann et Dorothée. Expliqué littéralement, traduit en français et annoté par B. Lévy. Paris 1905. IV, 331 S. kl. 8.

ζ. Hermann et Dorothée, traduction nouv. de N. F. Fournier, précédée de 'Goethe et la comtesse Stolberg', par Blaze de Bury. Paris 1871. 12.

η. *Les nouvelles Amours d'Hermann et Dorothée*. Paris 1872. 8. [Übersetzung?].

θ. Édouard-Guillaume De Linge, Hermann et Dorothée, poème de Goethe. Traduit en vers. Bruxelles, A.-N. Lebègue et Cie. 1872. 149 S. 18. — Dasselbe. Verviers, Gilon. 112 S. 12. (= *Bibliothèque Gilon*. 3 Ausgaben. — Extr. de la *Revue de Belgique* 1871 u. 1872).

ι. Hermann et Dorothée, trad. V. Mainfroy. Auxerre 1874.

κ. H. Fr. Amiel, *Les Étrangères, poésies traduites de diverses littératures*. Paris 1876. (Fragment aus dem 5. Gesange).

λ. Hermann et Dorothée, trad. [en alexandrins] par G. Colmet. Paris 1878. 12.

μ. Hermann et Dorothée, traduit de l'allemand. [en prose] par Léon Boré avec introd. par E. Faligan. Paris 1886. XV, 110 S.

ν. Hermann et Dorothée [zusammen mit Werther, Maximes et Pensées usw.] *nouv. éd.*, précédée d'une notice (*Biblioth. choisie des chefs-d'œuvre français et étrangers*, t. XX.). Paris 1884. XII, 307 S. 16.

ξ. Hermann et Dorothée. Illustrations de Marold. Paris 1893 (*Petite collection Guillaume*). 221 S.

ο. Hermann et Dorothée. *Nouv. Biblioth. populaire à 10 centimes* [189?].

π. Traduction en vers par Léonard Belney [Marguerite Brédel]. Poitiers et Paris 1898. VIII, 107 S. 8. — Paris 1899.

ρ. Goethe. Hermann et Dorothée. Traduit par Veret. Château-Thierry, 1903. 103 S. 8.

σ . Gérard sieh oben S. 35. Sieh ferner S. 205, 48.

τ . Nachwirkungen und Verwandtes. La Parthénéide, poème de Baggesen trad. par Fauriel. Paris 1810 (Réflexions préliminaires sur le poème suivant, et sur la poésie idyllique en général. — Vergleich mit Vossens Luise und Goethes Hermann und Dorothea). — Ballanche, Oeuvres. Paris et Genève 1830. II, 345 (auch I, 25. oct. 1809; 8. Fragment). Vgl. Morel a. a. O. S. 22 f.

P. Albane [= Mme Caro], Les Lettres de Hermann et Dorothee: Revue des deux Mondes 15. Febr. 1872. Vgl. Morel a. a. O. S. 25. Sieh oben 8. d. η . — Hermann et Dorothee, opéra en trois actes et quatre tableaux de J. Goujon, musique de Fréd. Le Rey (aufgeführt am Théâtre des Arts in Rouen, 6. Dec. 1894). — V. de Laprade, Pernette. Paris 1868. — Über weitere Nachwirkungen in der französ. Literatur vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907. S. 186/8.

e. Italienisch:

α . Ermanno e Dorotea. Tradotto in versi italiani sciolti dal Sign. Jagemann, consigliere e bibliotecario della corte di Weimar. Halle e Lipsia. Reinicke u. Co. o. J. (1804). 8. Vgl. Neue Leipz. Lit.-Ztg. 21. Juni 1805. St. 80. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 31. Aug. 1803, Intelligenzblatt Nr. 170 [Anzeige des Verlegers].

β . G. Barbieri (Prosa). Milano 1824.

γ . A. Maffei (Versi sciolti). 1864. 8. — Milano 1884. 236 S. 16. — Arminio e Dorotea. Elegia. Trad. di A. Maffei. Firenze 1887. — Shakespeare, Otello, La tempesta e Goethe, Arminio e Dorotea, trad. di A. Maffei. Firenze 1891.

δ . Trad. di Benedetto Magnani. Genova 1870. — ϵ . Fausto (parte prima) Erminio e Dorotea di Wolfango Goethe. Traduzione di Anselmo Guerrieri-Gonzaga. Firenze, Successori Le Monnier. 1873. 2 Bl., 406 S. kl. 8. [Herm. u. Dor. in Ottave rime übersetzt]. — Nuova Antologia, Bd. XXII (1873), S. 155 ff. Clio.

ζ . Canto VII. Trad. di E. Teza: Traduzioni. Milano 1888. — ζ^1 . Ermanno e Dorothea. [Traduzione di Emilio Teza]. Padova, tip. fratelli Gallina, 1910. 135 S. 16. [Privatdruck in 50 Exempl.].

η . Ermano e Dorotea di V. (!) Goethe, versione metrica [Hexameter] di L. Virbio. Genova, tip. Sordo Muti. 1889. 101 S. 8. Vgl. Nuova Antologia di scienze, lettere ed arte III. serie 25. 1890. S. 821 f. — Rivista critica della lett. ital. 6, Nr. 1 G. Nardelli.

θ . Vittorio Betteloni, Arminio e Dorotea del Goethe, Studio e Traduzione [Hexameter]. Milano, Rechidei 1892. 191 S. 16. Vgl. Nuova Antologia 122 (III. serie 38) 1892. S. 188.

ι . Brano di Hermann und Dorothea. Trad. di G. Chiarini: Nuova Antologia III. Serie. Roma 1893. — Sieh unten D. 13.

f. Spanisch:

α . M. de Cabrerizo. Valencia, Estevan. 1879. — β . Hermán y Dorotea (poema). Madrid, Impr. de 'La Ultima Moda'. (Biblioteca popular ilustrada, núm. 11.) 1899. 31 S. — γ . Goethe, Hermán y Dorotea, poema; versión española de J. M. Ballester. San Feliú de Guixols (Gerona). Impr. de O. Viader 1905. 132 S. 8. — δ . Sieh oben S. 217, H. 7.

g. Portugiesisch:

Vertido em prosa portuguesa par Carolina v. Koseritz. Porte Alegre 1884. 8.

h. Holländisch:

α . Goethe's Herman en Dorothea, gedicht in negen zangen, vertaald door Fr. Willems. Antwerpen 1864. 114 S. 18. — β . In 't oorspronkelijk metrum vertaald d. H. P. Dewald. 's Gravenhage 1886. — γ . Hermann u. Dorothea. Nederlandsche Vertolking door J. Brouwers. Ypres 1886. 149 S. 18.

i. Dänisch:

α . Fordansket og omarbeitet. Jens Smidth. Kopenhagen 1799. 103 S. [Verlegt die Scene nach Dänemark]. — β . S. Meisling. Kopenhagen 1835. 16. — γ . Oehlenschläger. Kopenhagen 1841. 8. — δ . Herman og Dorothea. Oversat af P. Hansen. Met 8 Illustr. in Fototypier af A. Ramberg. Kjöbenhavn 1892. V, 91 S. 4.

k. Norwegisch:

Goethe. Herman og Dorothea i norsk Umskrift ved Edvard Alme. Bergen 1903. II, 86 S. 8.

l. Schwedisch:

a. Sjöström. Abo 1823. — β. Herman och Dorotea. Oefvers. av F. W. Nyman (F. Iveson). Göteborg 1901. VII, 122 S. 8.

m. Russisch:

a. O. Arefjew. Moskau 1842. — β. Per. A. A. Feta. Izd. Marka. Petersburg 1901. 85 S. — γ. Per. s něm. jižno-růssk. knitoizd. F. Jogansona. Kiew. 1902. 95 S. — δ. Goethe, Hermann und Dorothea. Perewod. S. Werderewskaja. Moskau 1903 [oder 1904]. 83 S. 8. m. Abb. — ε. Die letzte russische Übersetzung erschien Shitomir, F. A. Johansen 1909. 100 S. 16.

n. Polnisch:

a. Herman i Dorota, tłum. przez Antoniego Czajkowskiego. Warszawa, Klukowski 1845. 84 S. 12. (Oddruk z Biblioteki Warszawskiej). — β. Herman i Dorota, poemat w 9 pieśniach, przełożył szczęściomiarzem (hexametrem) polskim Ludwik Jenike, z rycinami Tegazza. Odbitka z Tygodniku ilustrowanego. Warszawa, nakł. Księgarni Ungra i Banarskiego. 1872. 60 S. 4. — γ. J. W. Goethe. Herman i Dorota, przełożył F. Nowicki ('Biblioteka powsszechna', Nr. 429). Złoczów [1903]. 74 S. 8.

Eine handschriftliche Übersetzung von Mrówczyński (vgl. Kurtzmann, Goethe w Polsce, S. 5 Nr. 30). — Übersetzt von T. Ziembka. Krakau 1885. 8.

o. Tschechisch:

J. Jungmann. Prag, Kobrov. o. J. [1882]. — Goethe, Herman a Dorota, epos idylické. Preložil J. Jungmann. 4. Aufl. Prag 1890. 8.

p. Kroatisch:

W. Goethe, Armin i Doroteja, pjesan, preveo V. Vezic. Agram 1891.

q. Magyarisch:

Hermann és Dorotea. Felsőbb tanodák használatára kiadta Hoffmann Mór. Nagy-Kanisza, Fischel 1880. 8.

Übersetzt von J. Hegedűs. Budapest. Franklin-Verein. 1882. — 1897. (Olcsó Könyvtar Nr. 276/7). 80 S.

Hermán és Dorotya. Az eredeti versmétékben ford. Lehr A. Budapest 1900 u. 1901. XV, 120 S. 8.

r. Armenisch:

Goethe. Hermann und Dorothea. Übersetzt von Petrosjan. Vagaršapat. Typ. des Ečmijadziner Klosters 1904. 74 S. 8.

s. Hebräisch:

Neweh Hazedek (Wohnung der Tugend) oder Hermann und Dorothea in neun Gesängen von Goethe metrisch frei übersetzt von Marcus Rothberg. Warschau 1857. 2 Titel u. 200 S. 8.

B. Stoffquelle:

1. Das Liebthätige Gera gegen die Salzburgischen Emigranten. Das ist: Kurtze und wahrhafte Erzählung, wie dieselben in der Gräfllich-Reuß-Plauischen Residentz-Stadt Gera angenommen und versorget, auch was an und von vielen derselben gutes gesehen und gehört worden. Mit eilfertiger Feder entworfen. Leipzig 1732. 55 S. kl. 8. (S. 34/6). Wiederholt in Göckings vollkommener Emigrations-Geschichte der aus Salzburg vertriebenen Lutheraner. Frankfurt und Leipzig 1734. 4. I, 671. — Vgl. Dtsch. Lit.-Ztg. 1893, S. 187 E. Schmidt [über eine alte Fassung des Tannenbaumliedes in Göckings Emigr.-Gesch.] und Voss. Ztg. 1893. Nr. 51. Teubner, Ausführliche Historie der Emigranten aus dem Erzbißthume Salzburg. Leipzig 1732. Th. II. S. 53.

S. Johnsen und Steevens, Hermann und Dorothea. [Abdruck aus Göckings Emigrationsgesch. Bd. I, S. 671]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1809. Nr. 138 v. 10. Juni. — Aus der Emigrationsgesch. in Bezug auf Hermann und Dor.: Abend-Ztg. 1817, Nr. 276 v. 18. Novbr.

Über den mutmaßlichen Stoff zu Goethes Hermann und Dorothea vgl. auch: Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 27 u. 28 Kind. — Herrigs Archiv 1, 257 Burmeister.

X., 'Hermann und Dorothea' und die schöne Salzburgerin: Der Gesellschafter 1828. S. 206 (41. Blatt v. 12. März, Bemerkter Nr. 5).

Goethe's Hermann and Dorothea (Narration of the Salzburg incident as

basis of the poem): Cabinet of Instruction, Literature and Amusement, New York 1830. III, 296.

Woher nahm Goethe den Stoff zu ‚Hermann u. Dor.?’: Morgenblatt f. gebild. Stände 1836 Nr. 44 v. 20. Febr.

2. E. F. Y x e m, Über Goethe's idyllisches Epos Hermann und Dorothea. (Gelesen am 28. August 1835): Germania. Von der Berlinischen Gesellschaft f. dtsh. Sprache u. Alterthumskunde. 1837. 2, 98/137. — E. F. Y x e m, Über die Quellen des idyllischen Epos: Herrn. u. Dor. von Goethe. (Nachtrag zur vorhergehenden Vorlesung): Ebenda 2, 137/46. — Sieh D. 6.

3. Literarische Notiz [Die Quelle von Hermann und Dorothea]: Blätter f. literar. Unterhaltung 1838, Nr. 10 v. 10. Januar.

4. Carl G r u b e r, Die Salzburger Emigranten. Progr. d. Gymnas. zu Marienburg 1893. 71 S. — Gymnasium 12, 210/1 Basel.

5. S. P. W i d m a n n, Zur Sacherklärung von ‚Hermann und Dorothea’: Gymnasium, Jahrg. 12, Nr. 24, S. 855/60.

6. H. D ü n t z e r, Zu Hermann und Dorothea: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 12 (1898), S. 421.

7. C. F. A r n o l d, Die Vertreibung der Salzburger Protestanten u. ihre Aufnahme bei den Glaubensgenossen. Ein kulturgeschichtliches Zeitbild aus dem 18. Jahrhundert. Mit 42 zeitgenöss. Kupfern. Leipzig 1900. IV, 246 S. 8.

8. K. O l b r i c h, Goethes Quelle zu Hermann und Dorothea [Hinweis im ‚Breslauischen Erzähler’ 1800. 1, 350]: Jahrbuch 26 (1905), 274.

9. C. C a p p e l l e r, Jena und die Salzburger Emigranten (1732 und 1733). Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Mit 1 Abbild. Jena, Bernh. Vopelius. 1910. 53 S. 8.

C. Über den Schauplatz.

1. [Über die Lokalschilderung in ‚Hermann und Dor.’ vgl.] (Varnhagen v. Ense) Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 212.

Jahrbuch 14, 65/7. 134 [Varnhagens Frage an Goethe über die Örtlichkeit der Handlung des Epos v. 7. Nov. 1823].

2. O s k. L i n s e n b a r t h, Die Örtlichkeit in Goethes Herm. u. Dor. Progr. Kreuznach 1889. S. 17/30.

3. Wo spielt Goethes Herm. u. Dor.?: Deutsche Heimat 5^a (1902), S. 613/5.

4. L. S z o e l l, Hermann und Dorothea in G e r a ? : Frankf. Ztg. 1902 Nr. 213, 2. Mgb.

5. B. F e i g e n s p a n, Die Stadt ‚Hermanns und Dorotheas’ [Pößneck]: Thüring. Warte. Pößneck 1906, Jahrg. 3. S. 250/61.

6. Die Stadt von Hermann und Dorothea: Berliner Tageblatt 17. Aug. 1906 Abendausg.

Die Goethe-Forscher. (Satire auf den Streit um die Stadt, in der Hermann und Dorothea spielt): Ulk (Beil. des Berl. Tagebl.) 31. Aug. 1906. Nr. 35.

7. Die Oertlichkeit in ‚Hermann und Dorothea’: Thüring. Warte. Pößneck 1906, Jahrg. 3. S. 309/12.

8. Ch. J. K u l l m e r, Poeßneck, the scene of Hermann and Dorothea. With 13 Illustrations. [Paper represented at the 24. annual meeting of the Modern Language Association of America, New Haven, Conn. Dec. 27/9, 1906]. Baltimore u. Heidelberg 1907. 32 S. 8. — Publications of the Modern Language Assoc. of America, Vol. 22 (new series 15), S. XXIII (Auszug).

O. B[ulle], Auf Goethes Spuren: Beil. z. Allg. Ztg. 31. Dez. 1907. Nr. 225. — Deutsche Lit.-Ztg. 29, 1773/4 H. Morsch. — Euphorion 16, 547/9 M. Morris. — Reinh. W a g n e r, ‚Hermann und Dorothea’ in Pößneck. Gewürdigt von einem Pößnecker: Sonntagsbeil. zur Nationalztg. 1908, Nr. 38 und Sonntagsbeil. zur Post, Nr. 38. — L. G e i g e r, Der Schauplatz von Goethes ‚Hermann und Dorothea’: Nationalztg. 1908. Sonntagsbeil. Nr. 6. — F. C. B r a u n, Amerikanische Goetheforscher und Gera: Fürstlich-Geraische Ztg. 1908, Nr. 211. — Jak. M i n o r, Der Dichter von ‚H. u. D.’ in Pößneck: Gartenlaube 1908, Nr. 23, S. 488/99. — E. T r a u m a n n: Frankf. Ztg. 1908, Nr. 44 v. 13. Febr.; vgl. auch Nr. 49 v. 18. Febr.

8 a. Charles Julius K u l l m e r, Poeßneck und Hermann und Dorothea. Heidelberg 1910. VII, 49 S. 8.

Lit. Echo 13, 638 G. Witkowski. — Pößneck und Hermann u. Dor.: Voss. Ztg. 26. Aug. 1910. — H. Nöthe, Pößneck und Goethes Hermann und Dorothea: Voss. Ztg. 15. Mai 1910. Sonntagsbeil. Nr. 20. — Magdeb. Ztg. 17. Mai 1910.

Karl Schneider, Der Schauplatz von ‚Hermann und Dorothea‘: Neue preußische Kreuzzeitung 19. Mai 1910. — Deutsche Tagesztg. 1910, Nr. 44.

9. Gust. Ad. Müller, Goethe-Erinnerungen in Emmendingen. Neues und Altes in kurzer Zusammenfassung. Leipzig-Gohlis 1909. XV, 112 S. 8. (S. 90/9).

J. Höffner, Wo ‚Herm. u. Dor.‘ spielt [Emmendingen]: Daheim 46 (1909), Nr. 4.

10. Ewald Engelhardt, Glückhafte Hufkränze. Drei Erzählungen aus Arterns Vergangenheit. Illustriert von Otto Engelhardt. Artern, Hnr. Engelhardt, 1910. 228 S. 8. [In der 3. Erzählung spielt Goethe eine wichtige Rolle; die Entstehung von ‚Hermann und Dor.‘ wird nach Artern verlegt; auch von Goethes Verfahren ist die Rede].

11. Trauer, Adorf, Elster und Goethes Hermann und Dorothea: Mitteilungen des Altertumsvereins. Plauen i. V. 1910. 20, S. 161/89. — 11 a. C. Klingner, Herm. u. Dor. Ein Festspiel nach Goethes gleichnam. Dichtung. Bad Elster 1911. 49 S. 16. — Stunden mit G. 8, 151.

D. Erläuterungen und Untersuchungen.

1. Zeitgenössische Anzeigen und Beurteilungen:

Verlagsanzeige: Allgem. Lit.-Ztg. 1797. Intelligenzblatt Nr. 116 v. 20. Sept. und Nr. 134 v. 25. Oct.

Neue Nürnbg. gel. Ztg. 12. Dez. 1797. — Kritik d. J. 1797. Ein Taschenbuch f. 1798. Altona. S. 223 Abdruck einiger Verse; S. 277/96: Ueber Göthe's Gedicht, Herrmann und Dorothea. — Greifswalder krit. Nachrichten 10. Febr. 1798. — Gothaer gel. Ztg. St. 1. — Hennigs Musaget St. 2. Nr. 7. — Bibl. d. redenden u. bildenden Künste. Ersten Bandes Erstes Stück. 1806. S. 43 ff. Siebenter Brief. Luise von Voß, Herrmann und Dorothea von Göthe. — E. Koch, Compendium d. dtsh. Lit.-Gesch. 1798. 2, 141 (der berüchtigte tadelnde Vergleich mit Vossens Luise). — Neue Bibl. d. schönen Wissensch. 61, 230/3 und 260/7. — Neue allg. dtsh. Bibl. 1799. 44, 29/31 Ja. [= Manso] u. 1801. 61, 93/5. Kurze vergleichende Bemerkung über H. u. D. — Oberdeutsche allg. Litt.-Ztg. 1800. S. 32. — Jenaische allgem. Lit.-Ztg. 1814. Nr. 45. März. [Referat über H. u. D. Neue Auflage. Stuttgart und Tübingen 1814, von K. L. v. Woltmann]. — Morgenbl. f. gebild. Stände 1814, Nr. 270 v. 11. Novbr. Beylage: Übersicht der neuesten Literatur. Nr. 22.

R. Kern, Gleim über Goethes ‚Hermann und Dorothea‘: Sonntagsbeilage Nr. 31 (2. Aug. 1896) der Voss. Ztg. [Ein Brief der Frau Amalie von Stedern an Gleim, Neinstedt, 8. Nov. 1797, aus dem die Meinung der älteren Dichtergeneration über das Epos deutlich ersichtlich ist].

Mag. encyclopédique 1797. V, 216 [Schweighäuser]. Sieh Band VII. 521, 12. 1). Vgl. L. Geiger, Ein französischer Aufsatz über Herm. u. Dor.: Jahrbuch 23 (1902), 206/8. — Journal encyclopédique 1798. 17, 216; 1799. 29, 44 und 214. — Musée Neuchatelois 23, 216 f. [Mme de Charrière]. — Über den Vergleich von L'homme des Champs des Abbé Delille mit Goethes Epos sowie über Mme de Staels Urteil [De l'Allemagne, II^e partie, chap. XII] vgl. Morel a. a. O. S. 11 ff. — Spectateur du Nord 1798 Nr. 11, S. 369 (D'Esch ***). Vgl. Brief Goethes an Schiller, 17. März 1798 (Weim. Ausg. IV. 13, S. 96). — Stunden mit Goethe, Bd. 5, S. 132 f. (Aus: [Karl Woyda] Briefe eines französ. Offiziers, geschrieben im Jahre 1800 aus Steiermark usw. Hrsgg. von dem Verf. der Briefe über Frankreich und Italien).

1 a. Den 25. Dec. 1796. Goethe liest seinen Hermann u. Dor.: Böttiger, Lit. Zustände 1, 70/80.

2. A. W. Schlegel, Goethes Hermann und Dorothea. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1797. Nr. 393/6 = Charakteristiken 2, 260/308. — Sämtl. Werke 11, 183. — A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 273/301.

3. W. v. Humboldt's ästhetische Versuche. Erster Theil. Über Göthe's Herrmann und Dorothea. Braunschweig 1799. XXX, 360 S. 8. = Gesammelte Werke 1843. 4, 1/269. — Dritte Aufl. Mit einem Vorwort von H. Hettner. Braunschweig 1861. XXIII, 203 S. 8. — Vierte Aufl. 1882. 8. — Wilh. v. Humboldt, Gesammelte Schriften. Hrsgg. von der kgl. Akad. der Wissenschaften.

Berlin 1903. 2. Bd. 2. Ästhetische Versuche. Erster Teil. Über Goethes Hermann und Dorothea.

M. Bernays, Schriften zur Kritik u. Lit.-gesch. 4. Bd. Aus dem Nachlaß hrsgg. von G. Witkowski. Berlin 1899. S. 353/8. — Vgl. Humboldts Brief an Vieweg: Hochstiftsber. N. F. 5, 261 und Frankfurter Goethe-Album 4, 90. — Herrigs Archiv 31, 198 E. L'aas. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen 1863. 17, 161/98 Hamann.

3 a. A. Leitzmann, Ein vergessener französischer Aufsatz W. v. Humboldts: Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Bd. 7, Heft 9. (Abdruck eines Auszugs aus der Abhdlg. über Hermann u. Dorothea, den Humb. 1800 für Fr. v. Stael in französ. Sprache verfaßte, aus dem 'Magasin encyclopédique ou journal des sciences, des lettres et des arts' 1799. Bd. 5). 1894. — Vgl. Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 7, 268 und Morel, S. 15 ff.

4. Göthen's Xenie auf sich selbst, an den Verfasser der ästhetischen Versuche über Hermann und Dorothea: [Daniel Jenisch] Diogenes Laterne. Leipzig 1799 bei Wilhelm Rein. S. 281 f. — Ebenda S. 257/60: Hermann und Dorothea.

5. Hermann und Dorothea, von Göthe: Polymnia, oder theoretisch-praktische Sammlung über das Gesamt-Gebiet deutscher Prosa und Dichtkunst in systematischer Ordnung entworfen von L. M. Eisenschmid. II. Abtheilung. Das Gebiet der Dichtkunst. Fünfter Band. Bamberg und Aschaffenburg 1829. S. 72/92.

6. E. F. Yxem, Über Goethes Hermann und Dorothea. Berlin 1836. 50 S. 8. — Mit Nachtrag im neuen Jahrb. d. Berlin. Gesellschaft f. dtsh. Sprache 1848. 2, 98/146. — Vgl. oben S. 345, B. 2.

7. H. Viehoff, Commentar zu Göthe's Hermann und Dorothea: Archiv f. d. Unterricht im Deutschen. 1843. 1, 11/24; 1, 2, 1/36. 96/101. — 1844. 2, 3, 38 Ph. Mayer; 2, 3, 72 K. G. Jacob.

8. On Goethe's Herman and Dorothea: Fraser's Magazine (London) 41 (1849), 33 ff.

9. Goethe's Hermann und Dorothea: Literary World (New York) 1850. VI, 534.

10. L. Richter, Goethes Hermann und Dorothea in Bildern. 1853. 4.

Ausgaben mit Richters Illustrationen sieh oben S. 335, 2. aa. bb.

11. F. Th. Bratranek, Erläuterungen zu Goethes Hermann und Dorothea. — Aesthet. Studien. Wien 1853. S. 1/55.

12. H. Düntzer, Goethes Hermann und Dorothea. Erläutert. Jena 1855. 8. (Erläuterungen zu den dtsh. Klassikern. Erste Abtheilung. Bdch. 1). Dritte Aufl. 1877. Vierte Aufl. Leipzig 1880. Sechste Aufl. Leipzig 1890. Siebente Aufl. 1898. Neunte Aufl. besorgt von G. Ellinger. Altenburg (Sa.-Alt.) 1906. 3 Bl., 153 S. kl. 8. — Varnhagen v. Ense, Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften 8, 487 f.

13. J.-J. Weiss, Essai sur Hermann et Dorothee de Goethe. Paris 1856. 63 S. 8. Vgl. Athenaeum français, 28. Juni 1856 (A. Dufaï). — J.-J. Weiss, Sur Goethe. Études critiques de littérature allemande. Paris, Armand Colin et Cie. 1892. XI, 365 S. 8. [Darin als Kap. I, S. 1/72 Weiss' Essai von 1856]. Vgl. Nuova Antologia 129 (III. serie 45) 1893. S. 428/41. G. Chiarini, Arminio e Dorothea. Dopo la lettura di un nuovo libro su Goethe [Vergleich zw. Werther, Faust und Hermann]. — Gius. Chiarini, Studi i ritratti letterari. Livorno 1901. 501 S. 16.

Sieh Morel a. a. O. S. 26 f. (ebenda S. 24 f. und 30 über Urteile von Renan [1848], Doudan und Sainte-Beuve).

14. A. Schweiger, Bemerkungen über Goethes Hermann und Dorothea. Insterburg 1857. Vgl. Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1858. 78, 302 Anm.

15. R. H. Hiecke, Göthes Größe in seinem bürgerlichen Epos Hermann und Dorothea. Vortrag. Leipzig 1860. II, 35 S. 8. = Gesammelte Aufs. Hamm 1864. S. 165/200.

16. F. W. E. Below, Göthes Hermann und Dorothea als politisches Gedicht. Progr. Luckau 1862. 19 S. 4.

17. C. L. Cholevius, Aesthetische und historische Einleitung nebst fortlaufender Erläuterung zu Göthes Hermann und Dorothea. Leipzig 1863. XXII, 274 S. 8. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen 1864. 18, 941. — Zweite verb. Aufl. 1877. XIX, 283 S. — 3. verbess. Aufl. von Gotthold Klee. 1897. XVIII, 1 Bl., 252 S. 8. — Ztschr. f. Realschulwesen 22, 722 f.

18. Schauenburg, Zu Goethes Hermann und Dorothea: Herrigs Archiv 1865. 37, 141.
19. H. Krafft, Über Veranlassung und Tendenz von Goethes H. u. D.: Fleckeisens Jahrbücher 100 (1869), S. 551/8. Vgl. ebenda S. 373/86.
20. Wilh. Rud. Hoffmann, Goethe's Hermann und Dorothea, in gemeinsamer Darstellung erläutert. Mit einem Vorwort von K. Rosenkranz. Breslau 1872. 87 S. 8.
21. Hermann und Dorothea und die Pietisten: Europa 1872, Nr. 44.
22. Goethes Hermann und Dorothea: Allg. Familienztg. 1873. Nr. 16.
23. G. Rümelin, Zu Hermann und Dorothea: Reden und Aufsätze. Freiburg 1875. [1 Bd.] S. 382/7; sieh auch S. 354.
24. M. W. Moggridge, Idyllic Poetry (Goethe, Hermann und Dorothea): Littell's Living Age 1878. Bd. 137, S. 822 (Aus: Macmillan's Magazine).
25. Alexander Pechnik, Goethe's 'Hermann und Dorothea' und 'Herr Thaddäus oder der letzte Einritt in Lithauen' von Mickiewicz. Eine Parallele mit Beigabe von mehreren übersetzten Auszügen aus dem letzteren Gedichte. [Programm] Neu Sandec. Verlag des Verfassers. Druck von Josef Pisch. [Leipzig] 1879. 101 S. 8. Vgl. unten 47.
26. Axel Emanuel Friedländer, Om Goethes Herman och Dorothea. Såsom ett idylliskt Epos. Lund 1879. 51 S. 8.
27. Lud. Parisius, Zur Vorgeschichte von Goethes Hermann und Dorothea: Didaskalia 15/18. Febr. 1880.
28. Karl Weiß, 'Glück und Frieden!' Goethe's Herrmann und Dorothea ethisch ausgelegt. Berlin 1880. 128 S. [wovon S. I/IV mit römischer Seitenzählung]. 8. — Neue [Titel-] Ausg. Berlin 1888.
29. P. Stappfer, Goethe et ses deux chefs-d'œuvre classiques. Paris 1881. 8. — Bibliothèque universelle et Revue suisse 1881, 11. — Paul Stappfer, Études sur Goethe. Paris 1906. V, 291 S. 8. — Sieh Morel a. a. O. S. 28.
30. Julian Schmidt, Herrmann und Dorothee. Vom historischen Standpunkt: Preußische Jahrbücher 1882. 50, 296/309.
31. Fr. Steigenberger, Die Eigenart von Goethes Hermann: Bl. f. d. bayr. Gymnasialwesen. 1885. Band 21, Heft 3 und 4. Vgl. Bd. 15, Heft 8. — Fr. Steigenberger, Goethestudien. Progr. Grünstadt 1882/83. 35 S. 8.
32. J. Lorch, Ist der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea Katholik oder Protestant?: Neue Jahrb. f. Philol. Bd. 132 (1885), S. 110/2. — Vgl. 36.
33. W. Duschinsky, Über die Technik von Hermann und Dorothea: Herrigs Archiv 79, 1/24.
34. Albert Bielschowsky, Die Urbilder zu Hermann und Dorothea: Preuß. Jahrbücher 1887. 60, 335/46. — 1892. Bd. 69, S. 666/72: Lili und Dorothea. — Band IVII. S. 642, 1347) 29.
35. Hermann und Dorothea: Mor. Carrière, Die Poesie. Ihr Wesen und ihre Formen, mit Grundzügen der vergl. Literaturgeschichte. 2. umgearb. Aufl. Leipzig 1884. S. 296 ff.
36. H. Besser, Der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea: N. Jahrb. f. Philol. Bd. 136 (1887), S. 619/24. — Vgl. 32 und 49.
37. K. Knortz, Hermann und Dorothea: Bahn frei. Organ des New-Yorker Turnvereins. 5. Jahrg. (1887). Nr. 6/9.
38. Rob. Schnabel, Einleitung, nebst fortlaufender Erläuterung zu Goethe's Hermann und Dorothea. Budapest 1887. 8.
39. F. v. S[alpius], Einiges vom 'Heirathsmarkt' IV [Die Heirat im Wandel sozialer Verhältnisse; 'Hermann und Dorothea']: Voss. Ztg. 1889. Sonntagsbeil. Nr. 33, S. 6/9.
40. Heinr. Pröhle, Hermann und Dorothea (1. Die Zeit der Idylle im preussischen Hofleben u. in der deutschen Literatur. 2. Hermann und Dorothea im Verhältnis zur deutschen Geschichte): Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger und einige ihrer Freunde. Potsdam 1889. S. 1/110.
H. Pröhle, Das Geburtsjahr unseres Kaisers in der deutschen Literatur: Voss. Ztg. 1885. Sonntagsbeil. Nr. 11, S. 4/7 und Nr. 12, S. 4/7.
41. W. Machold, Goethes Hermann und Dorothea. Erläutert für den Schulgebrauch. Gera 1888. 119 S. 8.

42. Albert Huther, Über die realistischen Elemente von Goethes Hermann und Dorothea: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 2 (1888), 72/87.
43. Herm. Schreyer, Goethes Arbeit an Hermann und Dorothea: Jahrb. 10, 196.
44. E. Wasserzieher, Zur Zeitrechnung in Goethes Hermann und Dorothea: Hochstiftsber. N. F. 6, 499/508.
45. Theodor Werther, Zur Entstehung von Goethes Hermann und Dorothea. Progr. Eutin 1890. 24 S. 4. — Jahresber. I (1890). IV 11 d: 15 L. Geiger. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 5 (1891), S. 426/8.
46. Chn. Semler, Die Weltanschauung Goethes in Hermann und Dorothea: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4 (1890), S. 38/144.
- Vgl. auch Chn. Semler, Die Weltanschauung Luthers u. Goethes u. ihre Bedeutung für unsere Zeit (= Deutsche Zeit- u. Streitfragen. N. F. Heft 63). Hamburg 1890. 39 S. — Jahresber. I (1890). IV 11 d, Nr. 13.
47. Mickiewicz' Herr Thaddäus und Hermann und Dorothea: Gust. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 145. — Ebenda S. 124/8: Vergleich zwischen Kasimir Brodzinskis Epos 'Wiesław' mit 'Hermann und Dorothea'.
Sieh oben 25.
48. M. Beheim-Schwarzbach, Homer in der deutschen Literatur: Preuß. Jahrb. 66 (1890), S. 610/33. (Über den homerischen Geist in Hermann und Dorothea).
49. H. Draheim, Zu Goethe und Schiller. [Charakteristik des Pfarrers]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 5 (1891), 557/60. — Vgl. 32 und 36.
50. R. Löbell, Zum Kapitel 'Goethe ein großer Nehmer'; Goethe und J. H. Merck: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 5, 770/5.
51. J. Schrammen, Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. I. Goethes Hermann und Dorothea erläutert in 100 Dispositionen. Köln 1891. 64 S. 8.
52. C. H. Herford, On Goethe's Epics: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 147/9. — Public. of the English Goethe-Soc. Nr. VI. London 1891. S. 94/132 (II. Hermann und Dorothea).
- C. H. Herford, Goethe's 'Hermann und Dorothea': Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 154/5.
53. Goethe und der Socialismus: Deutsch-socialle Blätter. 8. Jahrg. (1893), Nr. 245/6. — Goethe und der Mittelstand: Ebenda 1893. Jahrg. 8. Nr. 272. S. 397/9. [Willkürliche Hineindeutung tendenziöser Glossen in Goethes Epos].
54. Victor Hehn, Über Goethes Hermann und Dorothea [1851]. Aus dessen Nachlaß herausgegeben von A. Leitzmann und Th. Schieman. Stuttgart, Cotta 1893. VI, 164 S. 8. — 2. verb. Aufl. ebenda 1898. VI, 1 Bl., 165 S. 8.
Ztschr. f. d. österr. Gymnasien. Bd. 45 (1894), S. 521/9 A. v. Weilen. — Ztschr. f. Gymnasialw. 28, 754/5 H. F. Müller. — Grenzboten 1894, 1, 215/6. — Voss. Ztg. 1894. Nr. 434. — Allg. Ztg. 1894. Beil. Nr. 74 Mucker. — Hochstiftsber. 10, 234/7 M. Koch. — Lit. Centralbl. 1894, S. 1851/2. — Anzeiger f. dtsh. Altertum 21, S. 125/9 O. Pniower. — Isidor Heller: Egyetemes philologiai közlöny (allgemeine philologische Zeitschrift). Budapest 1895. XIX. Jahrg. 4. Heft. — Mag. f. Lit. 64, 474/5 R. M.
55. Goethes Hermann und Dorothea, erklärt und gewürdigt, bei Gelegenheit der 100 jähr. Jubelfeier des Seminars zu Weißenfels herausgegeben u. seinen früheren u. jetzigen Schülern gewidmet von J. Stoffel (= Deutsche Dramen u. epische Dichtungen für den Schulgebrauch erläutert. 3. Heft. Langensalza 1894). — 2. Aufl. 1902. IV, 92 S. 8.
56. R. Hildebrand, Zum Daktylus, dem deutschen u. lateinischen, auch vom Hexameter: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8 (1894), S. 1/6, 89/95.
57. P. Knapp, Plauderei über Goethes 'Hermann und Dorothea': Besondere Beil. des Staatsanz. f. Württemberg 1894. S. 256/62, 275/82.
58. Gust. Eskuche, Zur Geschichte der deutschen Idyllendichtung. Progr. Siegen 1894. 27 S. [Vergleich zwischen Hermann und Dorothea und Vossens Luise].
Sieh oben S. 346 D. 1: E. Koch, auch S. 339 A. 7 a, v.: Hatfields Einleitung, und S. 342, Zeile 6 f. sowie S. 343, d r. — Vgl. auch unten 91.
59. Georg Nedecker, Die innere Komposition in Goethes epischer Dichtung 'Hermann und Dorothea'. Zur ersten Zentenarfeier ihrer Entstehung. Programm.

Würzburg, Stahel 1896. 40 S. 8. — Ztschr. f. d. österr. Gymnasien. 49. Jahrg. (1898), Heft 7 O. F. Walzel. — Paed. Ztg. 26, S. 38/9.

60. O. F. Gensichen, Hermann und Dorothea. Eine Säkularerinnerung: Post 1896. Nr. 207/8 v. 30./1. Juli, Beilage. — Hermann und Dorothea: Monatsblätter für deutsche Literaturgeschichte, Jahrg. 1 (1896), Heft 1.

61. M. Jahn, Goethes Hermann und Dorothea, und die neun Musen: Der praktische Schulmann, Archiv für Materialien zum Unterricht in Real-, Bürger- und Volksschule. Leipzig 1896, S. 219/32.

62. A. Nagell [Vergleicht 'Hermann und Dorothea' mit 'Nibelungen' u. 'Parzival']: Ztschr. f. Realschulwesen 22, 449/56. 579/86.

63. A. Warneke, Goethes Hermann und Dorothea [Nacherzählung und Charakterisierung]: Monatsblätter f. d. deutsche Litteraturgeschichte, Leipzig 1897, 1. Jahrg. S. 28/37.

64. A. Härlin, Wahrheit und Dichtung in Hermann und Dorothea: Factotum 1 (1897), Nr. 23/4.

65. A. Bacmeister, Zum 100 jähr. Gedächtnis von Goethes 'Hermann und Dorothea': Deutsch-evangelische Blätter, Halle a. S. 22 (1897), S. 437/70.

P. Pasig, Zum Jubiläum unseres klassischen Meisteridylls: Allg. liter. Rundschau 1897. I, Nr. 3/4.

66. Zur Erinnerung an den 22. März 1797. Gedächtnisrede, gehalten von H. Brunner. Berlin 1897. 23 S. 4. [Entstehung von Hermann und Dorothea].

Das Jubiläum einer Dichtung: Köln. Volksztg. 1897, 16. Juni. Nr. 445. 3. Blatt. Goethes Herm. u. Dor. Ein Blatt der Erinnerung an die Entstehung des Gedichtes vor 100 Jahren: Kölnische Ztg. 1897. Nr. 730 v. 11. August, erste Morgenausg.

67. O. Dingeldein, Erläuterungen zu Goethes Hermann und Dorothea (W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern für den Schul- u. Hausgebrauch. 7.). Leipzig 1897. 78 S. 12.

68. Koch, Zum psychologischen Verständnis des Gesprächs zwischen Mutter und Sohn in 'Hermann und Dorothea': Gymnasium, 16. Jahrg. (1898), Nr. 11, S. 361/8.

69. H. Maubach, Das Charakterbild des Apothekers in der Literatur. Berlin 1898. VII, 285 S. 8. (S. 122/9 'Hermann und Dorothea'). — Lit. Centralbl. 1898. S. 1731 f. Th. Paul.

70. Alb. Zipper, Goethes Hermann und Dorothea = Erläuterungen zu Meisterwerken der deutschen Litteratur. 6. Band. (Universalbibliothek Nr. 3918). Leipzig, Reclam [1898]. 56 S. 12.

71. Arno Fuchs, Hermann und Dorothea, betrachtet von einem pädagogischen System. Leipzig 1898. 33 S.

72. Alfr. Biese, Die Lebensweisheit in Goethes 'Hermann und Dorothea' als Gegenstand des Unterrichts in der Prima: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen 1898. H. 54, S. 46/61. Auch in: A. Biese, Pädagogik und Poesie. Berlin 1900. S. 100/17. Zweite Aufl. 1908.

73. Ed. Kuenen, Goethes Hermann und Dorothea, erläutert und gewürdigt. 4. Aufl. Leipzig 1899. VII, 123 S. — 5. Aufl. (Die deutschen Klassiker erläutert und gewürdigt. 4.) Leipzig 1903. 133 S. 8. — 6. verbess. Aufl. besorgt von A. Mertens. Leipzig 1907. 133 S. 8.

74. Mich. Bernays, [Die weltgeschichtliche Bedeutung von] Hermann und Dorothea: Schriften zur Kritik und Litt.-gesch. 4. Bd. Aus dem Nachlaß hrsgg. von G. Witkowski. Berlin 1899. S. 359/61.

75. H. Heinze u. W. Schröder, Aufgaben aus 'Hermann und Dorothea'. 2. Aufl. 1900. VIII, 105 S. — 3. Aufl. (Aufgaben aus klass. Dramen usw. 6.). Leipzig 1902. 105 S. 8.

76. Arth. Chuquet, Études de littérature allemande. Première série. Paris 1900. 2 Bl., 321 S., 1 Bl. [Kap. II. Herm. u. Dor.].

77. D. Courson, Art of [Longfellow's] Evangeline superior to that of Hermann and Dorothea: Education, Boston. XX (1901), S. 362.

78. F. Debo, Dorotheas Bild. Laokoon-Studie: Pädagogisches Archiv u. Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens. Braunschweig 1902. S. 803/10.

79. W. Lawin, Hält sich Goethe in Hermann und Dorothea in den von Lessing gezogenen Grenzen?: Praxis der Volksschule 14, S. 445/50.

80. Alfr. Biese, Goethes epische Kunst und Lebensweisheit in ‚Hermann und Dorothea‘. Progr. Neuwied. 1902. 21 S. 8. — Ztschr. f. d. deutsch. Unterr. 17, 133/4.
81. Max Morris, Hermann und Dorothea und das Fähnlein der sieben Aufrechten: Goethestudien 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 118/28.
82. Siegf. Neide, Der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea. Eine Charakteristik. Progr. Landsberg a. d. Warthe 1902. 23 S. 4.
83. G. A. Andreen, Studies in the idyl in German literature (= Augustan Library Nr. 3). Rock Island (Ill.) 1903. 46 S. 4. (Lutheran Augustana Book Concern). — Lit. Zentralbl. 1903. S. 1343 f. M. Koch.
84. E. Wolf and W. W. Florer, A guide for the study of Goethe's ‚Hermann und Dorothea‘. Michigan 1904. 82 S. 8.
85. W. Knögel, Voß' Luise und die Entwicklung der deutschen Idylle bis auf Heinrich Seidel. Progr. Frankfurt a. M. 1904. 45 S. (S. 20 ff. Hermann u. Dor.).
86. Hellenischer Geist in Goethes Hermann und Dorothea: Pädagogische Monatshefte. Stuttgart 1905. S. 455/66.
87. Clarence Willis Eastman, Goethe's Hermann und Dorothea and Voss' Iliad: Modern Language Notes 1905. XX, S. 13/5.
88. L. Morel, Hermann et Dorothee en France: Extrait de la Revue d'Histoire littéraire de la France. Oct.-Dec. 1905. Paris 1906. 36 S. 8. — Vgl. Ztschr. f. französ. Spr. u. Lit. 30, S. 61/2 A. Counson.
- Französische Urteile über Hermann und Dorothea sieh: Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907. S. 183/5. 188.
89. E. Arnoldt, Goethes Hermann und Dorothea: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2. S. 63/73.
90. M. Garelli-Guareschi, Arminio e Dorothea: Cordelia, Giornale per le giovinette. Firenze 1908.
91. M. Schultz, Vergleichung der ‚Luise‘ von Voß mit dem Goetheschen Epos ‚Hermann und Dorothea‘: Der praktische Schulmann. 1908. S. 258/65. Sieh oben S. 349, 58.
92. Wilh. Braubach, Woher stammt die Verwicklung in Goethes Hermann und Dorothea?: Ztschr. f. d. deutsch. Unterr. 23 (1909), S. 128/30.
93. Hermann und Dorothea in der Wirklichkeit: Kölnische Ztg. 28. Febr. 1910.

E. Zu einzelnen Stellen:

1. Magazin f. Lit. 1889, Nr. 25 W. Kirchbach.
2. Zu einigen Stellen in Goethes H. u. D.: Ztschr. f. deutsch. Sprache 3, 80.
3. W. T. Hewett, Notes to ‚Hermann and Dorothea‘: Modern Language Notes 7, S. 162/70, 334/9.
W. T. Hewett, Hermann und Dorothea IX, 251; A Contested Interpretation: Ebenda 1908, 23, 144 f.
4. Zu IX, 224: Ztschr. f. d. deutsch. Unterr. 6 (1892), 573 f. und 8, 135 H. Düntzer und E. Meyer.
5. W. Kohlschmidt, Zu Hermann und Dorothea (VI, 24): Ebenda 7, S. 277 f. — Zu I, 198: Ebenda 20 (1906), S. 195 f.
- W. Kohlschmidt, Metrisches zu Hermann und Dorothea: Ebenda 22, S. 464/5.
6. R. Sprenger, Zu Goethes Hermann und Dorothea (VII, 35): Ebenda 7 (1893), S. 492. Vgl. dagegen
6 a. J. T. Hatfield, Zu Goethes ‚Hermann und Dorothea‘ (VII, 35): Ebenda 15 (1901), S. 207.
7. R. Sprenger, Zu Goethes ‚Hermann und Dorothea‘ (IV, 19): Ebenda 8 (1894), S. 125.
8. W. Brandes, Die schöne Hälfte des Lebens [Hermann und Dorothea, 4. Gesang, Vers 199]: Die Grenzboten 1899, Nr. 22. S. 487/93.
9. Heinr. Düntzer, Ein böser Angriff auf Goethes Hermann und Dorothea (IV, 199. Gegen Vischer im Jahrb. 4): Jahrbuch 21 (1900), S. 236/45.
10. F. Sintenis, Zu Hermann und Dorothea: Jahrbuch 25 (1904), S. 227/32.
11. Charles Jul. Kullmer, A Passage in Hermann und Dorothea [IV, 60/2]: Modern Language Notes 1905. XX, S. 239 f.

12. Ch. Wirth, Zu Hermann und Dorothea. VI, 51: Blätter f. d. bairische Gymnasialschulwesen 23, 445.

13. Vergeßliche Dichter: Berliner Tageblatt 26. Juli 1907, Nr. 375, Abendausg. (Hermann u. Dorothea).

14. W. Blakemore Evans, A passage in Hermann and Dorothea [VII, 108/11, 129 f. IV, 212/7. Parallele zu Sal. Geßner 'Daphne-Chloe'. Schriften 1772. 5, 8/10]: Modern Language Notes 1904. XIX, S. 78 f.

15. O. Heller, A misinterpreted passage in Goethe's 'Hermann und Dorothea': Modern Language Notes 1908. Bd. 23. Nr. 1.

F. a. Illustrationen:

1. Vier Kupfer zu Hermann und Dorothea in: Frankfurter Taschenkalender f. freundschaftl. Cirkel a. d. J. 1806.

2. Sechs Kupfer zu Hermann und Dorothea [davon 2 von Chodowiecki] im: Taschenbuch f. Frauenzimmer von Bildung auf das Jahr 1799. Mit Kupfern von Chodowiecki, Küffner u. d'Argent. Stuttgart. 15 S. 16. Calend. XVI, 113, 1 S., 1 Bl. Musik.

3. Umrisse zu Goethes Hermann und Dorothea, gez. von J. Führich, rad. v. L. Gruner. Braunschweig. Fr. Vieweg 1827. 10 Bl. Qu.-Fol.

4. Moritz Oppenheim, Umrisse zu Goethe's Hermann und Dorothea. Erfunden von M. Oppenheim, auf Stein gezeichnet von A. Lucas. Frankfurt a. M. (1828). 10 Bl. Quer-Fol. — Dasselbe, auf Stein gezeichnet von Julius Bläser. Frankf. a. M. (ca. 1835). 9 Bl. Quer-4. — Artistisches Notizenblatt, November 1828, Nr. 21 (Böttiger).

5. Besprechung der Kolbe'schen Kupfer: Der Spiegel für Literatur, Kunst und Mode. Wochenblatt zur Damen-Zeitung. 1829. Nr. 15 v. 14. April.

6. Hermann und Dorothea nach Orig.-Zeichnungen von Otto Cornill. Photographirt von J. Schaefer. Frankfurt a. M., Keller 1868. 6 Bl. in Mappe. gr. 4.

7. Das Titelkupfer zu Hermann und Dorothea: Grenzboten 1887. 46, 2, 234.

8. Ludwig Richter. — Sieh oben S. 347, 10.

b. Komposition:

Rob. Schumann, Ouverture zu Goethes Herm. u. Dor. für Orchester. Op. 136.

G. Nachahmungen und Dichtungen auf Goethes Epos:

1. K. Töpfer, Hermann und Dorothea. Idyllisches Familiengemälde in vier Akten nach Goethes Gedicht: Jahrb. d. Bühne f. 1835. Lustspiele. Berlin 1843. Bd. 5. = Toepfers gesammelte dramatische Werke. Leipzig 1873. 3, 166/239. — Reclams Universalbibl. Nr. 2027. — Vgl. Haude und Speners Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen 1823. Nr. 134 = A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 359/62. — Hermann u. Dor. nach Göthe's Gedicht vom Dr. Töpfer [Besprechung einer Aufführung]: Abend-Zeitung 1824, Nr. 41/2 v. 17./8. Febr.; [über eine Aufführung in Frankfurt a. M.]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1824 Nr. 68 v. 19. März. — Ztg. f. d. elegante Welt 1824 Nr. 84 v. 29. April und 1825 Nr. 35 v. 18. Febr. — Mitteilung Varnhagens von Ense an Goethe 7. Nov. 1823 über die erste Aufführung der Töpferschen Dramatisierung am 20. Okt. 1823 am Berliner Königl. Schauspielhaus: Jahrbuch 14, 65/7 u. 134.

2. J. W. v. Goethes Hermann und Dorothea, travestirt vom Verfasser der Gigantomachie [Theod. Hnr. Aug. Bode]. Berlin 1801. 8.

3. [Hnr. Müller; vgl. § 295, II, A. 3. 8) = Bd. VI. S. 401] Oswald und Luise, Gedicht in drei Gesängen als Seitenstück zu Goethes Hermann und Dorothea und Vossens Luise. Hamburg 1808. 215 S. 8. Vgl. Bibliothek der redenden und bildenden Künste, Bd. 6 (1809), Stück 1, S. 180/2.

4. K. A. Varnhagen von Ense, Hermann und Dorothea [Distichon. — Über die Namen der Musen als Überschriften]: Vermischte Gedichte. Frankfurt a. M. 1816. 12.

5. Hermann und Dorothea. (Nach Goethe). Leipzig 1822. (Merseburg, Sonntag). 160 S. gr. 12. [Nachahmung in Romanform].

6. Carl Theod. Kersten, Göthe's Hermann und Dorothea. Gedicht in neun Gesängen. Aus den Versen in Prosa umgebildet. Mit 10 Holzschn. [W. Hughes sc. und anonym]. London: Gedruckt für den Verfasser; Leipzig, in Com-

mission bei C. F. W. Vogel. 1823. X, 169 S. 8. — Vgl. Abend-Zeitung 1823. Nr. 118 v. 17. May. Wegweiser Nr. 40. — Becks Repertorium 1823. 2, 348.

7. Hermann und Dorothea. Liederspiel in 1 Akt von D. Kalisch und A. Weihrauch. Musik von Lang. (= Theater-Mappe Nr. 8). Berlin, Kühling 1875. 31 S. gr. 8.

7 a. Rud. Hahn, Hermann und Dorothea. Genrebild in 1 Akt. (= Theater-Mappe Nr. 27). Berlin, Kühling 1876. 12 S. gr. 8.

8. Ferd. v. Saar, Hermann und Dorothea. Idyll in 5 Gesängen. Kassel 1902. 86 S. 8.

9. Ludw. Heller, Trias deutscher Dichter. [Werther. Iphigenie. Hermann. Faust]: Morgenbl. f. gebild. Stände 1816 Nr. 44 v. 20. Febr. [Distichen].

10. Heiner. Stieglitz, Hermann und Dorothea [Gedicht]: Der Gesellschafter 1825. 79stes Blatt v. 18. Mai, Bemerkter Nr. 14.

11. Französische Nachahmungen siehe oben S. 342, A. 8 d. η. (?) und S. 343, d. r.

12. Sieh oben A. 7 a. v.: Hatfield's Einleitung. — A. 8 i a.

68 a) Hermann und Dorothea. Elegie: N. S. 1800. 7, 244/8. — Werke 1806. 1, 344. — Q. 1836. 1, 1, 238: Prooemium zu Hermann und Dorothea. — Dem Epos wirklich vorangesetzt erst 1820 (Ausgabe s.). — W. A. I. 1, 293, 431; 2, 364. — Nat. 1, 229. — B. J. 1, 192. — C. J. 1, 194.

Viehoff³ 1, 359. — Düntzer³ 67, 197. — L. Fränkel, Zur Elegie Hermann und Dorothea: Jahrb. 13, 228. — Konr. Böhm, Goethes Verhältnis zur Antike. Wien 1892. 8. S. 22/4. — Übersetzung siehe oben S. 343, e. γ.

69) Achilleis [Dez. 1797. 1799. 1806]. — Werke 1808. 10, 295/322. — 1817. 11, 295/322; Wiener Ausg. 1817. 11, 513/60. — A. l. H. 1830. 40, 339/60. — W. A. I. 50, 270/94. 414/34, und 435/49 Paralipomena (Schemata). Vgl. Jahrbuch 22, 295/7 B. Suphan; auch 17, 75 ff. — Nat. 5, 101/23. — C. J. 6, 233. — B. J. 4, 1.

Achilleis. Reineke Fuchs. Stuttgart, Cotta 1869. III, 149 S. gr. 16. — Achilleis. Für den Schulgebrauch hrsgg. von Gotthold Klee. Leipzig 1903. 48 S. 12.

Homers Ilias, frei nach Voß nebst Goethes 'Achilleis'. Schulausgabe von M. Niebur. Frankfurt a. M.—Leipzig. 1909. IV, 190 S. 8.

Drei Elegien [Auszüge aus der 'Achilleis']: Stunden mit Goethe 1, 82/4.

Goethe's Reineke Fox, West-eastern Divan and Achilleis, translated in the original metres by A. Rogers. London 1890. XIV, 376 S. 8. = Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston and New York. Bd. 14.

Vgl. Nation New York. 50, S. 394. — Academy 38, S. 66. — Atheneum 2, S. 815.

a. J. Klein, Über Goethes Achilleis. Emmerich 1850. 36 S. 4. — Jahns Jahrb. 67, 477. — b. Fr. Strehlke, Über Goethes Elpenor und Achilleis. Marienburg 1870. 16 S. 4.

c. Fz. Kern, Goethes Achilleis und der letzte Gesang der Ilias: Vossische Ztg. 1890 Sonntagsbeil. 2 u. 3. = Kleine Schriften. Berlin 1898. 2, 1/25. Vgl. Jahresberichte 1 (1890). IV 11 d: 3 L. Geiger.

d. C. H. Herford. Sieh oben S. 309, 7.

e. A. Leitzmann, Zur Achilleis: Jahrbuch 22, 264.

f. M. Morris, Goethes Achilleis: Chronik des Wiener Goethevereins 1901. XV, Nr. 7/8, S. 26/35, Nr. 9/10, S. 38/44. — g. Max Morris, Die Achilleis: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 129/73.

h. Albert Fries, Goethes Achilleis. Diss. nebst Anhang. (Berliner Beiträge zur Germ. Phil. 22). Berlin 1901. VII, 61, XVIII S. 8. — Anhang. 17 S. Berlin 1901.

Anzeiger f. dtsch. Altert. 29 (1904). S. 261/3 A. Köster. — Stud. z. vgl. Litgesch. 5. Bd. H. 2. K. Neubauer. — Herrigs Archiv, Bd. 111, 197/8 R. Woerner.

Alb. Fries, Goethes Achilleis: Wochenschrift f. klass. Philol. 18 (1901), S. 470/7. Dasselbe in: Beilage zur Allg. Ztg. 1901. Nr. 244.

Alb. Fries, Goethe und Hebbel als Sänger Achills: Sonntagsblatt des Reichsboten 1902. Nr. 41 v. 12. Okt.

i. Titi Tosi, L'Achilleide di Goethe: Atene e Roma 1902. V, S. 721/35.

k. H. Uhde-Bernays, 4 Briefe Klopstocks an Böttiger (Urteil über die Achilleis): Allg. Ztg. 1904. Nr. 129, 130. — Lit. Echo 6, 1355.

l. O. Kern, Goethes Achilleis: Voss. Ztg. 1904. Beilage, Nr. 23, 259, 271 (5. u. 12. Juni). — Lit. Echo 6, 1535. — m. Sieh Band IVII. S. 380/2.

n. Aus der stoffgeschichtlichen Literatur:

α. Lancelot and Achilles: Macmillan's Magazine 24, 1871. — β. M. Beheim-Schwarzbach, Homer in der deutschen Literatur: Preuß. Jahrb. 66, S. 610/33. — γ. L'Achilles d'Homère: Revue britannique 1875, 2.

δ. Herm. Schreyer, Die Hochzeit des Achilleus. Drama. Nebst einem Anhang: Achilleus bei Homer und Goethe. Gütersloh 1891. V, 147 (160) S. 8.

Bll. f. lit. Unterh. 1891 S. 708 f. F. Kummer.

70) Ein Wort für junge Dichter: A. l. H. 1833. 45, 429/31 [mit Beziehung auf den Aufsatz 'Für junge Dichter' (in W. A. I. 41^a, 375/8: Wohlgemeinte Erwiderung) in Kunst und Altertum VI, 3 betitelt:] Noch ein W. f. j. D. — W. A. I. 42^a, 106/8. 311. — Nat. 32, 387. — B. J. 26, 436. — C. J. 38, 325.

Vgl. Tagebuch v. 31. Juli 1797.

71) Vorthelle, die ein junger Mahler haben könnte, der sich zuerst bei einem Bildhauer in die Lehre gäbe [1797]: A. l. H. 44, 251/2. — W. A. I. 47, 247 f., 430. — Nat. 30, 146. — B. J. 22, 61. — C. J. 33, 95/100: Über die Ausbildung eines jungen Malers [= 71) und 71 a)].

71 a) Gutachten [1798] über die Ausbildung eines jungen Mahlers [Jagemann]: W. A. I. 47, 249/53. 431 f. — B. J. 22, 62. — C. J. 33, 96.

71 b) Über strenge Urtheile [1797]. Hrsgg. von O. Harnack: Jahrbuch 17, S. 19/21. 28 f. — W. A. I. 47, 49/52. 405. — Vgl. unten 16 a) β. — B. J. 22, 103. — C. J. 33, 100.

71 c) Kunst und Handwerk [1797]. Hrsgg. v. O. Harnack: Jahrbuch 17, S. 14/6. 21/5. — W. A. I. 47, 55/9. 406 f. — B. J. 22, 69. — C. J. 33, 70.

71 d) Über die Gegenstände der bildenden Kunst [1797]. Hrsgg. von O. Harnack: Jahrbuch 17, S. 16/9. 25/8. — W. A. I. 47, 91/5. 410; vgl. S. 331, Vorarbeit. — B. J. 22, 72. — C. J. 33, 91.

Vgl. Propyläen II. — W. A. I. 47, 332 (Randglossen Goethes zu Meyers Aufsatz).

72) An den neuen St. Antonius [Febr. 1798]. („Herr Bruder, Welch ein Luder“): Erstdruck W. A. I. 5^a, 126; 5^a, 266. — Vgl. Morris, Goethe-Studien, zw. Aufl. 1902. 2, 290. — B. J. 3, 184. — C. J. 4, 121.

73) Französischer Aufsatz über die Entwicklung der Insekten (Ende Februar 1798), mitgeteilt von C. Ruland: Jahrb. 14, 147/50.

74) Nachricht. Weimar d. 12. April 1798. Von Directionswegen. (Anzeige von Ifflands Gastspiel). Ein Bl. 4.

74 a) Anzeige von Ifflands Gastspiel vom 12. April 1798: K. Reichsanzeiger 19. April 1798, Nr. 89; Weimar. Wochenblatt; Jenaische Ztg.; Erfurter Anzeigen. — Nat. 30, 817.

75) Plan eines Margites-Epos [Juli] 1798: Ztschr. f. dtsh. Philol. 31, 552 H. Düntzer. — H. Düntzer, Monsieur Nicola in Goethes Tagebuch Juni und Juli 1798 und Nic. Edme Rétif de la Bretonne: Euphorion 7, 514/21. — W. A. IV. 13, 208.

76) Soldatenlied aus Wallensteins Lager [6. Okt. 1798]. („Es leben die Soldaten“): Boas, Nachträge zu Schillers sämtlichen Werken. Stuttgart 1839. 1, 537, und Nachträge zu Goethes sämmtl. Werken. Leipzig 1841. 1, 23 f. — K. Hoffmeister, Supplemente zu Schillers Werken. Stuttgart 1858. 3, 215 f. — H. 3, 49. — Chor zu Wallensteins Lager mit Guitarre und Clavierbegleitung componirt von J. H. Stuntz. Mainz bei B. Schotts Söhnen. — Vgl. auch G. an Schiller 5. u. 6. Oct. 1798 (W. A. IV. 13, 281. 284); Schiller an G. 21. Sept., 8. 9. Oct. (Jonas, Schillers Briefe 5, 433. 446 f.). — Genast, Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers 1^a, 101 f. — Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 50. — W. A. I. 5^a, 354/6. — Nat. 2, 146. — C. J. 2, 227 (vollständig), vgl. 345 f.

77) Weissagungen des Bakis [1798]: N. S. 1800. S. 309/26. — Vorspruch: Werke 1815. 1, 339. — W. A. I. 1, 333/42. 468. — Nat. 1, 265. — B. J. 1, 227. — C. J. 1, 228.

Jahrb. 1, 205 M. Ehrlich. — H. Baumgart, Goethes Weissagungen d. Bakis und die Novelle, zwei symbolische Bekenntnisse des Dichters. Halle 1886. 8.

S. 1/56. Vgl. Schnorrs Archiv 15, 93 und Wissenschaftl. Beil. der Lpzg. Ztg. 1885 Nr. 101 v. Biedermann. — Anz. f. dtsch. Alterth. 13, 182 Pniower.

Max Morris, Die Weissagungen des Bakis: Goethestudien. Berlin 1897. S. 47/69; Zw. Aufl. Berlin 1902. II, S. 206/48. — Jahresberichte 8, IV 8 c: 7 Pniower. — Anz. f. dtsch. Altert. 24, 306/9 C. Alt.

M. Morris, Weiteres von den Weissagungen des Bakis: Goethestudien 2. Bd. (1898), S. 190/215; Zw. Aufl. 1902. — Jahresberichte 9, IV 8 c: 11 O. Pniower. — H. Düntzer, Zur Quellenforschung Goethes: Ztschr. f. d. dtsch. Unt. 1898, S. 408/13.

Viehoff³ 1, 391/404. — Düntzer³ 68, 93/101. — Über einen Goethen übersandten Kommentar zu den Weissagungen des Bakis von Wittich [= Carl Nehrlich; nach Bl. f. lit. Unterh. 21. Jan. 1858 S. 62 der Landschaftsmaler Dietz] s. Jahrbuch 31, 195.

77 a) Die Burg von Otranto. Fortsetzungs Weissagung („Sind die Zimmer sämtlich besetzt“): Q. 1836. I. 1, 216. — W. A. I. 1, 469. — Nat. 2, 210. — B. J. 1, 388. — C. J. 2, 82, 299. — Vgl. M. Morris, Goethestudien. 2. Aufl. 1902. 2, 244 f.

78) Den 25. November 1798. („Als das heilige Blatt“): Werke, Hempel 3, 204. — [Hirzel] Neuestes Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek (1767–1784). Leipzig 1874. S. 207. — W. A. I. 4, 123. — Nat. 2, 209. — B. J. 2, 394. — C. J. 1, 258. — Düntzer³ 61/3, 331.

79) Die Kränze („Klopstock will uns vom Pindus entfernen ...“): Werke B. 2, 133. — W. A. I. 2, 136, 331. — Nat. 2, 204. — B. J. 1, 339, 406. — C. J. 1, 255. Viehoff³ 1, 317. — Düntzer³ 67, 45.

80) Berichte und Rezensionen für die Allgemeine Zeitung. Tübingen in der Johann Georg Cotta'schen Buchhandlung:

1. Weimarer, neu decorirter Theater-Saal. — Dramatische Bearbeitung der Wallensteinischen Geschichte durch Schiller. Auszug eines Briefes aus Weimar vom 29. September 1798: 12. October 1798. — Hoffmeister, Nachlese zu Schillers Werken. Stuttgart 1858. 4, 577. — H. 28, 626. — W. A. I. 40, 3/8, 395; vgl. W. A. I. 35, 78; IV. 13, Nr. 3890, 3894, 3905/7; S. 415 f. 417 f. — Nat. 31, 43. — B. J. 25, 15. — C. J. 36, 157.

2. Eröffnung des weimarer Theaters. Aus einem Briefe. Weimar d. 15. Oct.: Beil. vom 7. Nov. 1798. — Hoffmeister 4, 581. — H. 28, 630. — W. A. I. 40, 9/34, 396/9 (Paralipomena). — Nat. 30, 669. — B. J. 25, 19. — C. J. 36, 161.

3. Über Grübels Gedichte in Nürnberger Mundart: 23. Dez. 1798. — H. 29, 410. — W. A. I. 40, 242/8, 442. — Nat. 31, 48, 103. — B. J. 25, 155, 200. — C. J. 36, 152, 244. — Vgl. unten S. 374, 123) 3. — Lit. Echo 11, 1006.

Eine vergessene Recension: S. H[irzel], Fragmente aus einer Goethe-Bibliothek zur Fest-Andacht am 28. August 1849. (Darin Nr. 7, über Grübels Gedichte).

4. Die Piccolomini. Wallensteins Erster Theil. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Schiller. Aufgeführt zum Erstenmal, Weimar am 30. Jan. 1799 als am Geburts-Tage der regierenden Herzogin: 25./31. März 1799. Nr. 84/90. [Von Goethe und Schiller]. — Hoffmeister 4, 590. — H. 28, 649. — W. A. I. 40, 35/66, 399/401. — Nat. 30, 689. — B. J. 25, 38. — C. J. 36, 169.

Zu 2. und 4. vgl. Neuffers Taschenbuch für Frauenzimmer von Bildung auf das Jahr 1800. Stuttgart bei Joh. Frid. Steinkopf. S. 111 (Erklärung der 4 Kuffnerischen Kupfer zu Schillers Wallenstein nach Goethes hier angeführten Aufsätzen). [Bibliothek O. Deneke Nr. 620].

5. Nachricht an Künstler: Beilage zu No. 184. Mittwoch 3. Juli 1799 = Preisaufgabe für Künstler [von Goethe und Meyer]: Intelligenzblatt der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung Nr. 76 v. 19. Junius 1799. Vgl. unten 89) Propyläen II, I, Nr. 6 a. — W. A. I. 48, 218/20; vgl. 220/4.

81) Schwerin's Tod. Gemalt von Frisch, gestochen von Berger: W. A. I. 47, 242/4, 430. — B. J. 22, 54.

82) Über die Flaxmanischen Werke [1. April 1799]: W. A. I. 47, 244/6, 430. — Übersicht über Flaxmans Compositionen (Vorarbeit Goethes). Gegenstände aus Aeschylus, aus der Ilias, Odyssee: W. A. I. 47, 341/6. — B. J. 22, 181.

83) Goethes Gutachten über die Einführung der Censur, vom 15. April 1799: Die Grenzboten, Okt. 1878. Nr. 41. S. 43/6 (C. A. H. Burkhardt, Ungedruckte Goetheana).

84) Die erste Walpurgisnacht. („Es lacht der Mai“. — 30. Juni 1799): N. S. 7, 82/8. — Werke A. 1806. 1, 259/63. — B. 1815. 1, 214/8. — W. A. I. 1, 210/4. 410. — Nat. 1, 153. — B. J. 2, 134. 377. — C. J. 1, 137.

Düntzer³ 65/6, 398.

La prima notte di Valpurga. Leggenda di W. Goethe. Musica di F. Mendelssohn. Versione ritmica del Mo Aless. Parisotti. Roma, Capaccini e Ripamonti 1880. 15 S. 16.

Kompositionen:

Petersen Groenland, Die erste Walpurgisnacht von Goethe. Leipzig, Breitkopf und Härtel. o. J.

Die erste Walpurgisnacht. Ballade für Chor und Orchester, gedichtet von Goethe, componiert von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Op. 60). Partitur. Leipzig, bei Fr. Kistner. o. J. [1844]. Fol. — Vgl. Jahrbuch 19, 50. 52. — Die erste Walpurgis-Nacht. Ballade von Goethe, für Chor u. Orchester in Musik gesetzt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Breitkopf & Härtel's Textbibliothek. Leipzig 1879/80. Nr. 72). 8 S. — H. Devrient, Die erste Walpurgisnacht. Scene von Goethe. Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy: Nationalztg. 1. Apr. 1904. [die 1. Aufführung dieser Scene durch Ed. Devrient, Karlsruhe 10. Mai 1860].

85) An Lina [1799] („Liebchen, kommen diese Lieder“): N. S. 7, 8. — Werke A. 1, 108. — B. 1, 105. — W. A. I. 1, 104, 395. — B. J. 1, 66. — Nat. 1, 72. — C. J. 1, 67. Viehoff³ 1876. 1, 130. — Düntzer³ 1896. 64, 222.

85 a) Invektive gegen Böttiger und Kotzebue: sieh unten 115).

86) Künstler und Kunstfreunde benachrichtiget man: Intelligenzblatt der Jena'schen Allgemeinen Lit.-Ztg. Nr. 123 v. 2. Okt. 1799. — Allgem. Ztg. 2. Okt. 1799. Nr. 275. — Nat. 30, 156 f.

87) Mahomet. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach Voltaire von Göthe. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1802. 104 S. 8. — Werke 1806. 4, 139. — Werke 1816. 4, 139. — A. l. H. 7, 147. — W. A. I. 9, 275/360 (O. Hoffmann). Vgl. Hatfield, Über die 2. Aufl. A¹ der ersten Cottaschen Ausg. von Goethes Werken: Journ. of. Engl. and Germ. Philol. V (1904), 346. — Nat. 11, 1, 13. — B. J. 20, 299. — C. J. 15, 181. 387; 36, 184.

1. Einige Szenen aus Mahomet von Voltaire [II, 1; II, 5] von dem Herausgeber: Propyläen 1800. III, 1, 171/9. — Das „Vorwort“: H. 29, 280. — W. A. I. 40, 67. 401.

2. Eine Szene aus Goethes Mahomet im (Taschenbuch) Irene, Deutschlands Töchtern geweiht, von G. A. v. Halem 1801.

[Verfaßt: 29. Sept.—17. Nov. 1799; Erstaufführung 30. Jan. 1800].

Nachdrucke: Tübingen 1802. 87 S. 8. — Mannheim 1803. 112 S. 8.

Über das Weimarische Theater [Aufführung von Goethes Mahomet]: Journal des Luxus und der Moden 1800. Febr. S. 88 f. — F., Mahomet, nach Voltaire, von Göthe, auf dem Weimar'schen Hoftheater. Lauchstädt, den 25ten Julius 1802: Eunomia, Sept. 1802, S. 276 ff. — Berlinsche Nachrichten v. Staats- u. gel. Sachen 26. Oct. 1802. — Merkel, Briefe an ein Frauenzimmer Brief 22. — Der Freimüthige 21. Jan. 1803. Nr. 12. — Oberdtsch. allg. Litt.-Ztg. 12. Febr. — Gothaische gel. Ztg. 16. Juli 1803. — Neue allg. dtsch. Bibl. 84, 134 [Schink]. — Jen. allg. Litt.-Ztg. 15. Nov. 1804. Nr. 274 (V. H. G.). — Neue Leipz. Lit.-Ztg. 1802, S. 189. (C. Ferd. Huber = Sämtl. Werke 2 (1810), 156/83). — Schiller, An Göthe als er den Mahomet auf die Bühne brachte: § 254, 14) 5 = Band V. S. 212. — J. Jacob, Kleine Schriften. Ulm 1851. 2, 83.

Über eine Aufführung des Mahomet in Berlin: Ztg. f. d. elegante Welt 1811. Nr. 12 v. 17. Jan. — Journal des Luxus und der Moden, Febr. 1811, S. 130 f.

W. Münch, Goethe als Übersetzer Voltairescher Tragödien: Herrigs Archiv 57, 383/416.

A. Köster, Schiller als Dramaturg. Berlin 1891. S. 237 ff. (auch zu Tancred).

M. Bernays, Der französische und der deutsche Mahomet: Schriften zur Kritik und Litteraturgeschichte. Stuttgart 1895. 1, S. 99/361. — M. Bernays, Die erste Aufführung des Mahomet: ebenda 1, S. 3/18. — H. Gilow, Zur ersten

Aufführung von Goethes Mahomet in Berlin 1810: Jahrbuch 28, 218/24. — Zum Verbot der Aufführung in Wien vgl. Jahrb. 14, 37. — J. Minor, Goethes Mahomet. Ein Vortrag. Eugen Diederichs Verlag in Jena 1907. S. 39/45.

H. Krüger-Westend, Mohammed in der deutschen Dichtung: Hamburg. Nachr. Belletr. Litt.-Beil. 1904. Nr. 21 (Voltaire und Goethe, Ludw. Rüben 1868, A. v. Hanstein, O. v. d. Pfordten) und Die Post (Berlin) 1903, Sonntagsbeil. z. 17. Mai 1903.

88) Fragmentarische Vorarbeiten für die Propyläen: W. A. I. 47.

1. Von der Natur zur Kunst: S. 292.

2. Schema über das Studium der bildenden Künste: S. 293 f.

3. Über Künstlerthum: S. 295.

4. Über römisches Kunstleben: S. 296/8.

5. Über den Dilettantismus [von Goethe u. Schiller]: S. 299/326. — Vgl. § 234. D. III a. 10) 3 a. = Band IVII. S. 693. — Schillers Werke, hrsgg. von Goedeke. Bd. 10, S. 524. — Nat. 30, 125/45. — B. J. 22, 183/90. 416. — C. J. 36, 343. — Übersetzt von S. Gray Ward: siehe unten 89).

Sieh Band IVII. S. 418, 36/36 b.

6. Zu Meyers [handschriftlichem] Aufsatz über die Passion des Martin Schön: S. 340.

7. Über Heinr. Füeßli's Arbeiten: S. 347. — B. J. 22, 65.

8. Zur Erinnerung des Städel'schen Cabinets: S. 348/50. — B. J. 22, 66.

9. Recension einer Anzahl französischer satyrischer Kupferstiche: S. 350/61.

10. Bemerkungen zu Franz Sternbalds Wanderungen von Ludw. Tieck: S. 362.

89) Propyläen.

Vorarbeiten siehe oben Nr. 71)—71 d), 81)—82), auch 86) und 88).

A. Zu bearbeitende Materie (Paralipomenon): W. A. I. 47, 278/81; vgl. 282 f. — Jahrbuch 18, 306/10 O. Harnack.

B. Selbstanzeigen der Propyläen. a. (Erstes Stück): Intelligenzbl. der Jen. allg. Lit.-Ztg. 15. Dez. 1798, Nr. 183. (Anonym. — Nach Diezmann, Aus Weimars Glanzzeit S. 9 soll diese Anzeige von Goethe herrühren). — H. 29, 276.

β. (Erster Band. Zweiten Bandes erstes Stück). Von dem Herausgeber: Allgem. Ztg. 29. April 1799, Nr. 119 v. 29. Apr. — H. 29, 360. — W. A. I. 47, 36/48. 400/5, u. 284/90 Paralip. — Nat. 31, 47 (= α); 54 (= β). — B. J. 22, 117 (α. β.)

β'. Zweiten Bandes erstes Stück [Kurze Inhaltsangabe]: Allgem. Lit.-Ztg. 1799. Intelligenzbl. Nr. 59 v. 8. May. — β''. Zweiten Bandes zweites Stück: Ebenda 1799. Nr. 82 v. 3. Juli. — Nat. 31, 63.

γ. Dritten Bandes erstes Stück [Kurze Inhaltsangabe]: Ebenda 1799. Nr. 163 v. 21. Dez. — Nat. 31, 63. — Vgl. Diezmann a. a. O.

γ'. Dritten Bandes zweites Stück [Inhaltsverzeichnis]: Intelligenzbl. d. Allgem. Lit.-Ztg. 1800. Nr. 205 v. 6. Dez., Sp. 1705 f. — Nat. 31, 66.

C. Inhalt *) der:

Propyläen. Eine periodische Schrift [vom 2. Bd. ab: Schrift] herausgegeben von Goethe. Ersten Bandes Erstes Stück [usw. bis: Dritten Bandes Zweites Stück]. Tübingen, 1798 [bis 1800]. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 3 Bde. [= 6 Stücke]. 8.

I 1. Ersten Bandes Erstes Stück. Tübingen, 1798. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. XLVI, 1 Bl., 127 S. Mit 2 Kpfrn.

1. * Einleitung: S. III/XXXVIII. — A. l. H. 1830. 38, 3/31. — W. A. I. 47, 5/32. 392/400. — Nat. 30, 17. — B. J. 22, 83. — C. J. 33, 102. — Inhaltsverzeichnis: S. XXXIX/XLV: H. 28, 7. — W. A. I. 47, 1/4. 391. — Über die beigelegten Kupfer: S. XLVI: W. A. I. 47, 291.

Goethe, Einleitung in die Propyläen (1798): Die Insel, Bd. I (1900), S. 291/316.

*) Die einzelnen Aufsätze in den Propyläen sind zur leichteren Unterscheidung von der Literatur über diese mit * gekennzeichnet. Goethes Aufsätze (gesperrt gedruckt) sind fortlaufend gezählt.

2. *Über Laokoon: S. 1/19. — A. l. H. 1830. 38, 33/52. — W. A. I. 47, 97/117. 410/2. — Nat. 30, 37. — B. J. 22, 105. — C. J. 33, 124.

O. Harnack, Zu Goethes Laokoonaufsatz: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 6 (1893), 156/8.

W. G. Howard, Goethe's essay 'Ueber Laokoon'. Publications of the Modern Language Association of America XXI, Nr. 4. 1906. S. 930/44.

H. Brunn, Die Söhne in der Laokoongruppe: Deutsche Rundschau, Nov. 1881. S. 204/16. — Vgl. H. Grimm, Goethe im Dienste unsrer Zeit: Ebenda Juni 1886. S. 434/50.

N., Laocoon: American Museum of Science, Literature and Arts, Baltimore 1838. I, 101/10. [Writer acknowledges indebtedness to Goethe for many ideas in this critique].

Observations sur le Laocoon, par M. Goethe: Mag. encyclopédique 1799. VI, 512.

*Über die Gegenstände der bildenden Kunst [von Hnr. Meyer]; vgl. W. A. I. 47, 332. 410.

3. *Über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke. Ein Gespräch: S. 55/65. — Werke 1819. 20, 291/300 (Wien. 20, 313/23). — A. l. H. 38, 143/54. — W. A. I. 47, 257/66. 432/4. — Nat. 30, 49. — B. J. 22, 77. — C. J. 33, 84.

Spectator secundus, Über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke: Dramaturgische Blätter 1 (1898), S. 266/70.

*Über Etrurische Monumente. Zwei Briefe. — Rafaels Werke besonders im Vatikan. [Heinr. Meyer].

II 2. Ersten Bandes Zweites Stück. Tübingen, 1799. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 2 Bl., 176 S.:

4. *Diderots Versuch über die Malerey. Übersetzt und mit Anmerkungen begleitet: S. 1/44 [das 2. Kapitel sieh im Zweyten Bande Erstes Stück. 4a]. — Werke 1819. 20, 212/90. — A. l. H. 1830. 36, 210/84. — W. A. I. 45, 245/322. 352/70 u. 370 f. Paralipomenon. — Nat. 29, 211. — B. J. 27, 241. — C. J. 33, 205.

Diderot, Oeuvres, éd. Assézat. Paris 1876. X, 461 ff.

O. Döring, Goethe und Diderot über die Malerei: Preuß. Jahrb. 61, 393.

Ellen Key, Der Diderot Goethes: Seelen und Werke. Berlin 1911. S. 1/60.

*Über die Gegenstände der bildenden Kunst. Fortsetzung. — Rafaels Werke besonders im Vatikan. Erste Fortsetzung [Heinr. Meyer].

*Über den Hochschnitt: S. 164/74 von Hnr. Meyer. — In H. 28, 533 als Goethesche Arbeit aufgenommen. — Ebenso Nat. 30, 56. — Zusätze Goethes zu Meyers Aufsatz: W. A. I. 47, 363 f.

*Einige Bemerkungen über die Gruppe Laokoons und seiner Söhne. Im März 1796.

W. v. Oettingen, Goethe gegen Diderot (sur la peinture): Der Türmer 1902. April. IV, 2, S. 1/14.

II 1. Zweyten Bandes Erstes Stück. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1799. 174 S., 1 Bl.:

5. *Phöbos und Hermes ('Delos' ernster Beherrscher ..'): S. 3. — Werke 1806. 1, 161. — W. A. I. 2, 134. 330. — Nat. 2, 203. — B. J. 1, 338. — C. J. 1, 254. Viehoff³ 1, 316. — Düntzer³ 67, 41.

4a. *Diderots Versuch über die Malerey. Meine kleine Ideen über die Farbe: S. 4/47. — Werke 1819. 20, 251/90. — Sieh oben 4.

*Niobe mit ihren Kindern. — Über Restauration von Kunstwerken.

6. *Chalkographische Gesellschaft zu Dessau. S. 124/61. [Von Meyer und Goethe]. — H. 28, 802. — Goethes Antheil: W. A. I. 47, 365/7. — Nat. 30, 64.

6a. *Nachricht an Künstler und Preisaufgabe [von Goethe und Meyer. In etwas veränderter Fassung sieh oben S. 355, Nr. 80) 5]: H. 28, 767. — W. A. I. 48, 1/10. 257 f.; vgl. S. 281, ferner S. 220/4 (Paralipomenon: Zur Preisvertheilung. 1799). — B. J. 22, 192. — Vgl. Jahrb. 5, 306; DLD. 25, S. LX.

II 2. Zweyten Bandes Zweytes Stück. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1799. 171 S., 1 Bl.:

7. * Spiegel der Muse („Sich zu schmücken begierig“. — 22. März 1799): S. 3. — Werke 1806. 1, 163. — W. A. I. 2, 133. 330. — Nat. 2, 203. — B. J. 1, 338. — C. J. 1, 253.

Viehoff³ 1, 313. — Düntzer³ 67, 40.

* Über Lehranstalten, zu Gunsten der bildenden Künste [Hnr. Meyer]. — Bemerkungen Goethes zu Meyers Aufsatz: W. A. I. 47, 333.

8. * Der Sammler und die Seinigen. Acht Briefe: S. 26/122. — Werke 1819. 20, 301/88. (Wien 1819. 20, 324/428). — A. l. H. 38, 51/140. — W. A. I. 47, S. 119/207. 412/25 und S. 334/9. — Nat. 30, 67. — B. J. 22, 126. — C. J. 33, 137.

Vgl. Ztschr. f. dtsh. Sprache 2, 273; 328 = Band IVII. S. 412, 75.

H., Goethes „Der Sammler und die Seinigen“: Antiquitäten-Rundschau 4, S. 110 f.

* Die Familie der Niobe. Nachtrag. — Über Lehranstalten, zu Gunsten der bildenden Künste. Fortsetzung.

III 1. Dritten Bandes Erstes Stück. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1800. 179 S. 2 Bl. mit 2 Kpfrn.

* Masaccio [Heinr. Meyer]. Sieh Band IVII. S. 420, 81. — Über Lehranstalten, zu Gunsten der bildenden Künste. Fortsetzung. — Über die gegenwärtige französische tragische Bühne. Aus Briefen [Wilhelm v. Humboldt]. — Neue Art die Malerei zu lehren [nach Harnack: Seufferts Vierteljahrschrift 3, 373, 2 von W. v. Humboldt]. — Versöhnung der Römer und Sabiner. Gemälde von David [Hnr. Meyer und (?) W. v. Humboldt]. Vgl. hierzu Band IVII. S. 418, 33/4 (E. Sulger-Gebing schreibt S. 113 f. die Einleitung zu dem Aufsätze „Versöhnung...“ teilweise Goethe zu; ebenso Geiger). — Der hilflose Blinde. Gemälde von Gerard [nach Harnack a. a. O. von W. v. Humboldt]. — Oeser [Hnr. Meyer].

* Preisertheilung und Recension der eingegangenen Concurrenzstücke: S. 130/49. [Von Meyer]. — Boas, Nachträge zu Goethes sämtl. Werken 3, 64. — Vgl. Nat. 30, 157.

* Zwey italiänische Landschaften von Gmelin. — Etwas über die Staffage landschaftlicher Darstellungen. Bey Gelegenheit der, im vorigen Artikel, recensirten Kupfer. — Die capitolinische Venus.

* Preisaufgabe fürs Jahr 1800. S. 167 f. [Von Meyer. Im Morgenblatt 1842. Nr. 62 bezeichnet er die Arbeit als eine von ihm und Goethe verfaßte. Vgl. Jahrbuch 7, 177]. — Boas, Nachträge 3, 86. — H. 28, 772. — Vgl. Nat. 30, 157.

9. * Einige Szenen (II, 1; II, 5) aus Mahomet nach Voltaire von dem Herausgeber: S. 169/79. — H. 29, 280. — W. A. I. 40, 67 f. 401; vgl. I, 9, 293/5. 302/9; IV. 14, Nr. 4165. Vgl. oben S. 356, 87) 1.

III 2. Dritten Bandes Zweites Stück. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1800. 176 S., 1 Kpfr.:

* Mantua im Jahre 1795. [Hnr. Meyer]. — Über Lehranstalten zu Gunsten der bildenden Künste. Beschluß. — Rafaels Werke im Vatikan. Zweyte Fortsetzung.

10. * Preisertheilung 1800. S. 97/102. [141/3]. — Intelligenzbl. d. allg. Lit.-Ztg. 1. Oct. 1800. Nr. 160. — Allg. Ztg. 25. Oct. Nr. 278. — Boas, Nachträge 3, 88. — H. 28, 774. — W. A. I. 48, 11/6. 259; vgl. 225/9 u. Beilage 1 u. 2. — Nat. 30, 160/3. — B. J. 22, 196/201 (= Prop. S. 97/102). — C. J. 33, 267/72.

a. Schiller und Goethe über die braune Sepiazeichnung „Hektors Abschied von Andromache“ von J. A. Nahl. Cassel 1881. 8.

10 a. * Recension der eingegangenen Stücke [Meyer; der Schluß S. 141/3 ist von Goethe:] W. A. I. 48, 16/9. 259. — Nat. 30, 163 f. — C. J. 33, 272 f.].

* [Sendschreiben] An den Herausgeber der Propyläen [Schiller].

11. * Die neue Preisaufgabe auf 1801: S. 163/5. — Boas, Nachträge 3, 149. — H. 28, 779. — W. A. I. 48, 19/21. 259. 281. — Nat. 30, 164. — B. J. 22, 201 f. — C. J. 33, 274 f.

12. * Flüchtige Übersicht über die Kunst in Deutschland: S. 165/9. — Boas, Nachträge 3, 151. — H. 28, 780. — W. A. I. 48, 21/7. — Nat. 30, 166. — B. J. 22, 202. — C. J. 33, 275.

Sieh unten D. 3: Schadow.

13. * Dramatische Preisaufgabe: S. 169/71 [Von Goethe und Schiller]. — Janus Nov. 1800. Nr. XI. — H. 28, 671. — W. A. I. 40, 69/71. 401. — Nat. 30, 711. — B. J. 25, 62. — C. J. 36, 185.

G. Roethe, Brentanos ‚Ponce de Leon‘. Eine Säcularstudie (= Gesellsch. d. Wissensch. Göttingen 5, Nr. 1). Berlin 1900. 100 S. 4.

14. *Kurzgefaßte Miscellen [5]: S. 172 f. (Abschnitt 2. 3. 4 von Goethe). — W. A. I. 48, 26. — B. J. 22, 206.

15. *[Ankündigung von] Paläophron und Neoterpe: S. 174 f. — W. A. I. 40, 251. 445. — Nat. 31, 67. — B. J. 25, 160. — Vgl. unten 97) und 97 b).

D. Literatur zu den ‚Propyläen‘:

1. Zeitgenössische Referate:

Jen. allg. Lit.-Ztg. 1. Jan. 1799; Nr. 331/2 v. 20. u. 21. Nov. 1800. — Erlanger Lit.-Ztg. 9. Jan. 1799. — Neue Würzburger gel. Anz. 27. Febr. 1799. — Neue Bibl. d. schönen Wissensch. 63 (1800), S. 61/96. — Neue allg. dtsh. Bibl. 55 (1800), St. II, S. 302/4; 64 (1801), 97. — Mag. encyclopédique 1799. VI, 424.

[Daniel Jenisch] Diogenes Laterne. Leipzig 1799 bei Wilhelm Rein. S. 262.

A[ugust Winkelmann], Gespräche über die Kunst [Propyläen]: Memnon. Eine Zeitschrift. Ersten Bandes Erstes Stück (hrsgg. von Aug. Klingemann). Leipzig 1800 bei Wilh. Rein. 2 Bl. Titel u. 175 S. — Allgem. Lit.-Ztg. 20. u. 21. Nov. 1800.

2. Notizen über die Verfasser der einzelnen Aufsätze in den Propyläen: Morgenblatt 1842. Nr. 62. — Jahrbuch 3, 318 v. Löper — Weizsäcker, Heinr. Meyers kleine Schriften = DLD 25. 1886. — Schnorrs Archiv 1887, S. 201 Biedermann. — Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 1889, S. 597. Weizsäckers Entgegnung; ebenda 1890, S. 373.

3. G. Schadow, Über einige in den Propyläen abgedruckte Sätze Goethes, die Ausübung der Kunst in Berlin betreffend. Hrsgg. von J. Friedländer. Düsseldorf 1864. 8. = Eunomia, Juni 1801. S. 487 ff. — Vgl. Schriften der Goethegesellschaft 21, S. 378 ff. — § 234. C, IV e. 21. 22. = Band IVII. S. 417. — Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. I (1888), S. 293/322 Herm. Grimm.

4. O. Harnack, Der Gedankenkreis der Propyläen. (Goethes Theorie der bildenden Kunst. — Hnr. Meyers Mitwirkung. — Schillers, Körners und Humboldts Anteilnahme. — Betrachtung der Schauspielkunst): Die Klassische Aesthetik der Deutschen. Leipzig 1892. S. 157/240. — Vgl. auch O. Harnack, Deutsches Kunstleben in Rom im Zeitalter der Klassiker. Weimar 1896.

5. Übersetzungen aus den Propyläen siehe oben S. 39, Nr. 15: Gray Ward.

89 a) Entwurf einer Ausstellungsschrift [Paralipomenon]: W. A. I. 48, 230 und I. 49^a, 275 f. (Nachtrag).

90) Archäologisches Gutachten [Beilage des Briefes an Frege (siehe Band IVII, S. 512) vom 21. Juli 1800]: Grenzboten 1884. 3, 465 f. — Nat. 30, 148. — W. A. IV. 15, 68/8.

90 a) Zu Laocoon. [Restauration des Laokoon in Paris 1801. — Bruchstück]: W. A. I. 48, 235. — B. J. 22, 116.

91) Preise. Weimar d. 24. Sept. 1800: Intelligenzblatt d. Allgem. Lit.-Ztg. 1800. Nr. 160 v. 1. Okt. — Allgem. Ztg. (Augsburg) 6. Okt. 1800. Nr. 278. — W. A. I. 48, 224 f. — Nat. 30, 158.

92) An Frau Amalie von Stein [Gattin von Karl v. Stein. Da dieser am 20. Mai 1798 heiratete, ist die Ansetzung des Gedichts für 1780 in der Propyl.-Ausg. unrichtig]. (‚Der dieses Bild in Einsamkeit‘): Erstdruck W. A. I. 4, 217; 5^a, 131. — B. J. 3, 35. — C. J. 3, 92.

93) Räthsel [Anfang 1800] (‚Viel Männer sind hoch zu verehren‘): Werke B. 2, 135. — W. A. I. 2, 156. — Nat. 2, 357. — B. J. 1, 354. — C. J. 2, 178.

Düntzer^a 72, 149/51.

v. Biedermann, Schnorrs Archiv 12, 618 = Goetheforschungen N. F. 446.

M. Bewer, Ein ungelöstes Rätsel Goethes: Die Gegenwart 1904. 33. Jahrg. Nr. 36. = Bd. 66, S. 158/9. — Voss. Ztg. 1906. Nr. 557 v. 28. Nov. — H. Henkel, Zum Rätsel, W. A. I. 2, S. 156: Jahrbuch 28, 225.

94) An die Günstigen (‚Dichter lieben nicht zu schweigen‘): N. S. 1800. 7, 3. — Werke A. (1806) 1, 3; B. (1815) 1, 12. — W. A. I. 1, S. 12, 370. — Nat. 1, 8. — B. J. 1, 9. — C. J. 1, 9.

Viehoff³ 1, 34. — Düntzer³ 64, 30.

E. Falkenhorst, Sub rosa: Gartenlaube 1892 Nr. 8.

95) Der Musensohn (Durch Feld und Wald zu schweifen): N. S. 1800. 7, 6 u. 7. — Werke A. 1806. 1, 11 u. 12. — B. 1815. 1, 24 u. 25. — W. A. I. 1, S. 23 f. 373. — Nat. 1, 17. — B. J. 1, 17. — C. J. 1, 17; 25, 9.

Viehoff³ 1, 46. — Düntzer³ 64, 54.

Kompositionen:

a. J. F. Reichardt: Der Freymüthige, Juli 1803; abgedruckt in Reichardts Neuen Liedern geselliger Freude II, 1804. — β. Carl Frdr. Zelter: Sämmtliche Lieder, Balladen und Romanzen. IV. Nr. 10 (nach 1812). Abdruck in Fink's Musikal. Hausschatz 1843 und Erk's Liederschatz. — γ. F. Schubert, op. 92. Nr. 1 (1828). — δ. Bernh. Klein, op. 15. Nr. 7 (1826). — ε. E. Ludw. Berger, Vier Gedichte von Goethe und Schiller, op. 9. Nr. 3. Würzburg o. J. — ζ. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 7. — η. Fünf neuere Musiker (Challier).

96) Tancred. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach Voltaire von Göthe. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1802. 104 S. 8. — Werke 1806. 4, 225/314; 1816. 5, 225/314. — A. l. H. 7, 237/332. — W. A. I. 9, 361/452 (O. Hoffmann). — Nat. 11, 1, 91. — B. J. 20, 368. — C. J. 15, 251. 393.

[Verfaßt 22. Juli bis 24. Dez. 1800].

Szenen aus dem Trauerspiel Tancred, nach Voltaire, von Göthe [V. 1056/1228]: Janus. Eine Ztschr. auf Ereignisse u. Thatsachen gegründet. Jena. Jahrg. 1801. Erster Band. S. 9/17.

Nachdrucke: Tübingen o. J. 94 S. 8. — Mannheim 1803. 112 S. 8. — Prag 1822. 8.

o. O. u. J. (ca. 1810). [Aus: Goethes Neue Werke in 10 Bdn.].

1. Oberdeutsche allg. Litt.-Ztg. 8. Jan. 1803. — Der Freimüthige 1803. Nr. 12 v. 21. Januar. — Berlinische Nachrichten 22. u. 25. Jan. — Gothaische Ztg. 16. Juli. — Neue allg. dtsch. Bibl. 84, 134 [Schink]. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 15. Nov. 1804 (V. H. G.). — C. F. Huber's sämtliche Werke seit dem Jahre 1802. Tübingen 1810. 2, 156 ff. — Brennus 1803. IV 2 (Frdr. Schulz) = Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 318.

2. Grenzboten 1873. Nr. 34.

3. Joh. Weib, Goethes Tancredübersetzung. Eine literarische Studie. Troppau 1886. IV, 77 S., 1 Bl. 8. Vgl. Anz. f. dtsch. Altertum 13, 411 Seuffert.

4. A. Köster, Schiller als Dramaturg S. 246/63.

5. É. Deschanel, Le romantisme des classiques; Tancred (de Voltaire): Nouvelle Revue 1886, 3.

97) Palaeofron und Neoterpe. Ein Festspiel zur Feier des 24. Octobers 1800, von Göthe: Seckendorfs Neujaars Taschenbuch von Weimar, auf d. J. 1801. Weimar 1801. 12. S. III/XXXVI. (Später unter d. Tit. Kleine Schriften, größtentheils von Weimarischen Gelehrten, aus dem ersten Jahre d. Neunzehnten Jahrhunderts. Erstes Bändchen, verfaßt von Fr. Brun von Göthe Weimar 1801, gedruckt und verlegt bei den Gebrüdern Gädicke. 16. S. III/XXXVI). — Werke 1808. 9, 401/16; 1816. 5, 315/30 (Wien 1816. 5, 383/418). — A. l. H. 11, 235/51. — W. A. I. 13¹, 1/16. (S. 17/20: Neuer Schluß [statt der Verse 251/66] und S. 21 f.: Schluß von P. u. N. Aufgeführt zum Geburtstage der Prinzessin Marie); 13², 140/50 (R. M. Werner, J. Wahle, A. Fresenius). Vgl. Jahrb. 23, 249, — Nat. 11, 1, 169. — B. J. 19, 236; 25, 160. — C. J. 9, 183.

Neudruck (nach dem ersten Druck mit den Lesarten der Weim. Ausg. und dem geänderten Schluß für die Vorstellung am 1. Jan. 1803. Vgl. Burkhardt, Repertoire S. 46, und E. W. Weber, Zur Geschichte des Weimarischen Theaters. Weimar 1865. S. 78 f.): DLD. Nr. 91/104. Die deutschen Säculardichtungen an der Wende des 18. u. 19. Jhdts. Hrsgg. von A. Sauer. 1901. CXXXII, 654 S. 8. S. 325/36. Dazu S. 547/601.

P. Holzhausen, Der Urgroßväter Jahrhundertfeier. Leipzig 1901. VII, 160 S. 8. (S. 105/12: Palaeophron und Neoterpe).

Paläophron und Neoterpe. Was wir bringen, 1802. Vorspiel 1807. Hrsgg. von G. v. Loeper. Werke, Leipzig, Hempel 1901. Nr. 89. 100 S.

Schluß für die Aufführung am 3. Febr. 1819 (zum Geburtstage der Prinzessin Marie): A. l. H. 1827. 4, 214 f. — H. 11, 214 u. 30. — Zu dem von H. Franke (vgl. J. Lewinsky, Vor den Coulissen. Berlin 1881. S. 281) u. Biedermann (Gespräche III, 276) abweichend angegebenen Datum vgl. W. A. I. 13^a, 143 f.

Dingelstedts Schluß 1857: H. 11, 214 u. 30. — Vgl. Dingelstedt, Teichmanns Literar. Nachlaß. Stuttgart 1863. S. 247 (zum Schluß 1819).

Zum Titel ‚Palaeofron u. Neoterpe‘ vgl. G.'s Brief an Schiller, 9. Nov. 1800 und O. F. Walzel, Friedr. Schlegels Briefe an s. Bruder Aug. Wilhelm. Berlin 1890. S. 446 f.

Palaeophron and Neoterpe. A masque for the Festival of the 24th of October 1800. From the German of Goethe, by the translator of Goethe's Herrmann [sic] and Dorothea and Schiller's Mary Stuart [J. C. Mellish?]. Weimar, Gädicke & brothers 1801. 18 S. 4.

Ztg. f. d. elegante Welt 3. Febr. 1803. Nr. 15: Theater zu Weimar; Nr. 18 v. 9. Febr.: Schreiben der beiden Gebrüder Gelbschnabel und Naseweis an den Herrn Kollegienrath v. Kotzebue. Weimar den 2 ten Februar 1803 = J. D. Falk, Neueste Sammlung kleiner Satiren, Gedichte und Erzählungen. Berlin 1804. VIII, 252 S. 8. [Darin: Schreiben der beyden Gebrüder Gelbschnabel und Naseweis an den Herrn Kollegienrath von Kotzebue]. — Böttiger, Paläophron und Neoterpe. (Zur Erklärung der Maskenszene in der Abbildung). Nebst colorirtem Kupfer von Mayer: Ztg. f. d. elegante Welt 1801. Nr. 12 u. 13 v. 27. und 28. [29.] Januar, Spalte 89/93 u. 97/102; vgl. dazu 1. Jan. 1801, Sp. 8: Nachricht. Die Maskenszene aus dem Göthischen Festspiele. — G. Merkel, Briefe an ein Frauenzimmer 2. Band. Berlin 1801. S. 285/97; 305/10.

A. Petak, Über Goethes ‚Palaeophron und Neoterpe‘: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 15 (1901). Nr. 4/5, S. 18/24. Vgl. auch Bd. 9, Nr. 6, S. 28 f.

97 a) An die Herzogin Amalia. Nach einer kleinen theatralischen Vorstellung gesprochen. Den 24sten October 1800. Göthe. („Die du der Musen“): Seckendorfs Neujaars Taschenbuch von Weimar, a. d. J. 1801. S. 246/8 (= Kleine Schriften, sieh oben). — Q. 1836. 1, 2, 546: Stanzas an die Herzogin Amalia. — Werke 1840. 6, 410: Epilog nach der Vorstellung der Stolzen Vasthi von Gotter, im Oktober 1800. — W. A. I. 13^I, 167; 13^{II}, 229. — C. J. 9, 279. — Nat. 11^{II}, 404. — B. J. 18, 342.

Jahrb. 11, 20/4: Nachspiel zu Gotters Vasthi. Goethes Stanzas einleitend (B. Suphan).

97 b) Ankündigung. — Propyläen 1800. III, 2, 174. — Bei Seckendorff mit abgedruckt. — Nat. 31, 67. — B. J. 25, 160.

98) Die guten Frauen, als Gegenbilder der bösen Weiber, auf den Kupfern des dießjährigen Damenalmanachs: Taschenbuch f. Damen auf d. J. 1801. Hrsgg. von Huber, Lafontaine, Pfeffel u. a. Tübingen, in d. Cottaschen Buchhandlung. 16. S. 171/96. — Werke 1817, 13, 157/95 (vgl. Jahrb. 15, 174): Die guten Weiber. — A. l. H. 15, 259/96. — Hrsgg. von B. Seuffert. Heilbronn 1885. XI, 27 S. mit 12 Kupfern = D. Litt.-Denkm. Nr. 21. Vergl. Schnorrs Archiv 13, 395 v. Biedermann. — Nat. 14, 197. — W. A. I. 18, 275/312. 424/48 und 449 f. Paralipomena (B. Seuffert). — C. J. 16, 305/32. 399 f. — B. J. 10, 342.

Neuer deutscher Merkur 3, 160. — Merkel, Briefe an ein Frauenzimmer. Berlin 1800. S. 138 u. 143. Brief 9. — Neue allg. dtsch. Bibl. 57, 230.

Übersetzungen:

Goethe. Fantaisies inédites, trad. A. Weill: L'Artiste, 8. u. 15. Sept. 1844.

R. D. Boylan, Novels and Tales by Goethe. London 1854. 8. S. 461/82. Auch in Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston u. New York 1884/90. Bd. 4. — H. J. Boyesen: Goethe's Works. Philadelphia 1885. 4. Bd. 3. S. 236/47.

Erläuterungen:

H. Düntzer, Goethes Novelle und die guten Frauen. Erläutert. Leipzig [1873]. 126 S. 8 (= Erläuterungen ... I, 16).

B. Seuffert, Goethes Erzählung ‚Die guten Weiber‘. 1. Der Inhalt. 2. Zur Kritik des Textes der Werke Goethes: Jahrbuch 15, 148/77. — Hochstiftsber. 10, 456 M. Koch.

R. Fürst, Die Vorläufer der modernen Novelle im 18. Jahrhdt. Halle 1897. S. 189/96.

M. Morris, Goethe und Daudet: Jahrbuch 24 (1903), S. 242. [Geschenk eines Hündchens an die verlassene Geliebte in der Novelle ‚Die guten Weiber‘ und in Daudets ‚Rois en exil‘. — Vgl. auch Gottfrieds von Straßburg Tristan!].

99) In ein Stammbuch. Zum Bildchen von Ulrichs Garten [7. Juni 1801]. (‚Daß zu Ulrichs Gartenräumen‘): A. l. H. 1827. 4, 147. — Originalfassung: Augsb. Allgem. Ztg. 21. Mai 1827, Wochenausg. Nr. 21 (mit Varianten). — Jahrb. 13, 303. — W. A. I. 4, 52; 5², 33. — Nat. 3^I, 120. — B. J. 2, 359. — C. J. 3, 31.

O. Dencke, Goethe und Göttingen. Zum 6. Dec. 1906. Sieh Band IV^{II}. S. 220, 40.

100) Stammbuchblatt. Pyrmont, den 15. Juli 1801. (‚Weise die Rose nicht ab‘): (Hirzel) Neuestes Verzeichniß einer Goethe-Bibliothek. Leipzig 1874. S. 209. — W. A. I. 4, 232. — Nat. 3^{II}, 68. — B. J. 3, 45. — C. J. 3, 107.

101) ‚Liebe theilet die Freud‘ (15. Juli 1801): Katalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung in Düsseldorf 1899. S. 252. Nr. 2301. — W. A. I. 5², 361.

102) In das Stammbuch des Sohns. Jena, den 22. November 1801. (‚Gönnern reiche das Buch‘): Diary, reminiscences and correspondence of Henry Crabb Robinson. 1869. 1, 190. = K. Eitner, Ein Engländer über deutsches Geistesleben. Weimar 1871. S. 272. — (Hirzel) Zur Hausandacht für die stille Gemeinde am 28. August 1871. S. 6. — W. A. I. 4, 123; 5², 84. — B. J. 2, 394. — C. J. 3, 107.

Deutsche Rundschau, 15. Juli 1891. Bd. 68, S. 140 W. Vulpus.

103) ‚Ich wüßte nicht, daß ich ein Grauen spürte‘ [Ende 1801]: Frankfurter Iris. Blätter f. Unterhaltung, Kunst u. Wissensch. 13. Jahrg. Nr. 7 v. 16. Jan. 1829 (in: Ungedrucktes von Goethe. Mitgeth. von Alfr. Nicolovius). — Preußische Ostseeblätter. Königsberg 1832. Nr. 121 (in: Nicolovius, Erinnerungen an Goethe). — Jahrb. 6, 3. — H.² 3, 483. — W. A. I. 5¹, 43; 5², 242 f. — Nat. 3^{II}, 68. — B. J. 3, 135. — C. J. 2, 189.

104) [Nachricht über die Preisvertheilung]. Preise. Der in den Propyläen für dieses Jahr ausgesetzte Preis ... Weimar d. 1. Dec. 1801. v. Göthe: Intelligenzblatt der Jenaischen Allg. Lit.-Ztg. Nr. 234 v. 9. Dez. 1801. — H. 28, 783. — W. A. I. 48, 28 f.; vgl. 231/3 Paralipomena, 281 u. Beilage 3. 4. — Nat. 30, 170. — B. J. 22, 207.

Über die Umrisse der Weimarischen Preiszeichnungen vom Jahre 1801 als Titelpuffer zur Allg. Litt.-Ztg. fürs Jahr 1802: Archiv f. Künstler u. Kunstliebhaber. Angelegt und besorgt von Joh. Georg Meusel. Ersten Bandes erstes Stück. Dresden 1803. S. 12/21.

105) Weimarische Kunstausstellung von 1801 und Preisaufgaben für 1802. Mit 2 Kupfert. Weimar d. 1. Jan. 1802. Im Namen der vereinigten Kunstfreunde J. W. v. Göthe: Allgem. Lit.-Ztg. 1802. Extra-Beilage zum ersten Quartal. S. I/XXVIII. — Journal des Luxus und der Moden, März 1802. S. 113/35. [Abdruck. Mit 1 colorierten Kupfer]. — Boas, Nachträge 3, 158. — H. 28, 784. — Grenzboten 1883. 3, 503. — W. A. I. 48, 30/56 [unter Ausschaltung der von Meyer herrührenden Abschnitte]; vgl. S. 281 und Paralipomena S. 230/3. — Nat. 30, 171 (Auszug). — B. J. 22, 208/24.

——r., Ein Paar allgemeine Bemerkungen über die diesjährige Kunstausstellung in Weimar: Ztg. f. d. elegante Welt 1801. Nr. 134 u. 135 v. 7. u. 10. Nov.

106) Räthsel (‚Ein Bruder ist's von vielen Brüdern‘. — Für Schillers ‚Turandot‘. Ende Januar 1802. Lösung: Der Schalltag): Werke A. 1, 94. — B. 2, 285. — W. A. I. 2, 287. 358. — Nat. 2, 338. — B. J. 2, 80. — C. J. 2, 169.

Viehoff² 2, 297. — Düntzer³ 71, S. 101.

J. G. M. Ein Rätsel von Goethe. Neu gefaßt: Morgenblatt f. gebild. Stände 1842. Nr. 177.

107) Weimarisches Hoftheater. Weimar, den 15 ten Februar 1802. Die Direction: Journal des Luxus und der Moden, 3. März 1802. S. 136/48. — A. l. H. 1833. 45, 3/16. — W. A. I. 40, 72/85. 402 (und 402/4 Paralipomena). — Nat. 30, 731. — B. J. 25, 64. — C. J. 36, 187.

108) *Der neue Alcinous* [März 1802] (Erster Theil: ‚Laßt mir den Phäaker schlafen‘. — Zweiter Theil: ‚Wenn ich nun im holden Haine‘): A. l. H. 47, 261/8. — Q. 1, 134. — W. A. I. 5¹, 164/9. — Nat. 3^{II}, 129. — B. J. 3, 201. — C. J. 4, 137.

Düntzer³ 73, 1/24. — H. Henkel: *Herrigs Archiv* 95, 107 ff.

Goethe und das Würzburger Theater: *Frankf. Ztg.* 7. Okt. 1904. 2. Mgbl. [Hinweis auf die Verse gegen Graf Soden in d. ‚Neuen Alcinous‘]. Sieh Band IV^{II}. S. 552, Nr. 670 b).

109) *Was wir bringen. Vorspiel*, bey Eröffnung des neuen Schauspielhauses zu Lauchstädt [26. Juni 1802]. Von Göthe. Tübingen, In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1802. 80 S. 8. — Werke 1808. 9, 321/73; 1816. 5, 345/97 (Wien 1816. 5, 419/77). — A. l. H. 11. — W. A. I. 13^I, 37; 13^{II}, 154/64 (A. Fresenius). — Nat. 11, 1, 189. — B. J. 19, 291. — C. J. 9, 204, 413.

1. Gesang der drei symbolischen Damen in Göthes Vorspiel: *Was wir bringen*. (‚Warum doch erschallen‘) kompon. v. J. Fr. Reichardt: *Ztg. f. d. elegante Welt*. Aug. 1802. Nr. 102. *Musikblatt* Nr. 8. — H. 3, 12. — C. J. 9, 220.

Jahreshefte des österreich. archäol. Instituts Bd. 1 (1898), S. 113 (auch in *Chronik des Wiener G.-Ver.* 14, S. 21/3) F. Wickhoff.

2. Sonett (‚Natur und Kunst‘): *Die Liedertafel* [Zelter]. Berlin 1818. — Q. 1836. 1, 1, 74; eine Variante: *Schnorrs Archiv* 2, 511. — A. l. H. 47, 102. — W. A. I. 4, 129; 5², 89, 341. — *Jahrb.* 28, 88. — B. J. 2, 397. — C. J. 9, 235.

Übersetzung von 2: *Publications of the English Goethe Society* Nr. VII. London 1893. S. 225/45 Ch. Tomlinson.

Viehoff³ 2, 268. — Düntzer³ 71, 66.

J. Kohler, *Schlagworte und Gemeinplätze*. Ein Mahnwort. [In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister]: *Mag. f. Lit.* 1896. Nr. 23, Sp. 721 ff.

3. Prolog, bei Wiederholung des Vorspiels ‚Was wir bringen‘ in Weimar. Den 25. Sept. 1802: *Was wir bringen* [= 109] 1802. S. 77/80. — Werke 1808. 9, 374; 1816. 5, 398/400 (Wien. 5, 478/80). — A. l. H. 11, 307/9. — W. A. I. 13^I, 89; 13^{II}, 164/6 (A. Fresenius). — Nat. 11^{II}, 406. — C. J. 9, 280. — B. J. 19, 329.

4. Anzeige betr. das Vorspiel: *Was wir bringen*: *Allg. Ztg.* 10. Oct. 1802. Nr. 283. — Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta. 1876. S. 470, Anm. 3. — Nat. 31, 68. — W. A. I. 40, 249, 444. — B. J. 25, 161.

Ztg. f. d. elegante Welt. 1802. Nr. 84, 85, 102 Blümner? Vgl. W. A. I. 13^{II}, 158 Anm. — *Berlinische Nachrichten v. Staats- und gel. Sachen* 6. Juli 1802. — *Neue allg. d. Bibl.* 1804. 89, 512.

Vgl. § 234. D. V. 180 = Band IV^{II}. S. 747.

Über die Entstehung des Vorspiels ‚Was wir bringen‘ vgl. W. A. I. 35, 134 f. III. 3, 58. IV. 16, 90 ff.; 24, S. 276, 281, 295, 319 f.

110) *Was wir bringen. Fortsetzung. Vorspiel zur Eröffnung des Theaters in Halle, July 1814*. Von Goethe [und Riemer]: *Morgenblatt f. gebildete Stände*. 5.—8. September 1814. Nr. 212/5. — Werke 1816. 5, 401/21; (Wien 1816. 5, 481/504). — A. l. H. 11. — W. A. I. 13^I, 93; 13^{II}, 167/77 (A. Fresenius). Vgl. *Jahrb.* 23, 250. — Nat. 11^I, 229. — B. J. 19, 331. — C. J. 9, 239.

Über Veranlassung und Entstehung vgl. W. A. I. 36, 88. — *Riemers Mittheilungen* 1, 209. — Gotthardi, *Weimarische Theaterbilder aus Goethes Zeit*. 1865. 1, 147 ff.

Vers 98/104 sieh Otto Lasius, *Das friesische Bauernhaus*. Quellen und Forschungen 55, erste Abtlg., Motto, und Henning, *Die deutschen Haustypen*: Ebda. Zweite Abtlg. S. 31 ff. Dazu *Vierteljahrschrift* 1, 243 ff. Henning.

111) *Auf das Septemberheft des Neuen deutschen Merkur von 1802 geschrieben*. (In's Teufels Namen): Q. 1, 135. — Briefwechsel zwischen G. und Zelter 4, 363. — W. A. I. 5¹, 163; IV. 43, 46; vgl. auch IV. 27, 265, 432 und 46, 15 f. — Nat. 3^I, 287. — B. J. 3, 200. — C. J. 4, 136.

112) *Weimarische Preisvertheilung*. Weimar d. 1. Nov. 1802. Göthe: *Intelligenzblatt der Jenaischen Allgem. Lit.-Ztg.* Nr. 209 v. 13. Nov. 1802. — H. 28, 786. — W. A. I. 48, 233 f. — Nat. 30, 173.

Weimarische Kunstaussstellung und Preisvertheilung. (Weimar, 30. Sept. 1802): *Ztg. f. d. elegante Welt* 1802. Nr. 120/4 v. 7./16. Okt. — *Kunstsache die Weimarische Ausstellung betreffend*: Ebenda 1802. Nr. 131 v. 2. Novbr.

113) [a.] Weimarische Kunstausstellung vom Jahre 1802 [Vorerinnerung: von Goethe; Verzeichniß der sämmtl. ausgestellten Kunstwerke, und Beurtheilung der eingesendeten Arbeiten im Einzelnen: von Meyer] und [b.] Preisaufgabe für das Jahr 1803 [von Goethe]. Weimar, d. 1. Jan. 1803. Im Namen der vereinigten Kunstfreunde J. W. v. Göthe: Jenaische Allgem. Lit.-Ztg. 1803. Extra-Beilage zum ersten Quartal. S. I/X. — Boas, Nachträge 3, 219. — b: H. 28, 787 und Nat. 30, 174 (Auszüge). — W. A. I. 48, 57/61 [= a und b]. — b: C. J. 33, 279. — a. [1. Vorerinnerung] und b: B. J. 22, 225/7.

Ed. Hildebrandt, Friedr. Tieck. Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte im Zeitalter Goethes und der Romantik. Mit 17 Abb. auf 10 Tafeln. Leipzig 1906. XX, 193 S. Lex.-8.

114) Nach dem ‚Eunuchus‘ des Terenz. [Schluß zu Einsiedels am 19. Febr. 1803 in Weimar aufgeführten Übersetzung ‚Die Mohrin‘. Ein Lustspiel nach Terenz in fünf Akten. Leipzig, Göschen. 1806. S. 134. — Das Stück erschien auch in Einsiedels ‚Bibliothek der komischen Dichter Roms‘, als zweites in dem Sammelbande ‚Lustspiele des Terenz‘ in freyer metrischer Uebersetzung. Erster Band: I. Die Brüder (3 Bl., 131 S.). II. Mohrin (1 Bl., 136 S.). III. Der Selbstpeiniger (142 S.)]: W. A. I. 11, 351. — B. J. 20, 445.

Sieh Band IV^{II}. S. 383, Nr. 66.

Vgl. Goethes Brief an Schiller v. 5. Febr. 1803, an Einsiedel v. 12. Febr. 1803. — Schriften der Goethe-Gesellschaft VI, 228 ff.

115) Invektiven [1799 bis] 1803. — 1. Journal der Moden. Der Redacteur spricht: ‚Wir sollten denn doch auch einmal...‘ [wahrscheinlich Anfang 1802]. — 2. B[öttiger] und K[otzebue] (‚Ihr möchtet gern den brüderlichen Schlegeln‘). [1799/1800]. — 3. Triumvirat [1799/1800] (‚Den Gott der Puschereien zu begrüßen‘). — 4. K... und B... (‚Die gründlichsten Schuften‘) [wahrscheinlich 1803]. — 5. ‚Gottheiten zwei, ich weiß nicht‘. — 6. ‚Welch ein verehrendes Gedränge schließt den verfluchten Böttger ein‘. — 7. ‚Bist du Gemündisches Silber‘ [wahrscheinlich 1804]. — 8. Ultimatum (‚Wollt‘, ich lebte noch‘) [wahrscheinlich erste Hälfte von 1803]: Q. I, 135 f. — A. I. H. 56, 81/6. — W. A. I. 5^I, 170/6; 5², 282 f. — Nat. 3^{II}, 137. — C. J. 4, 141. 316/8. — B. J. 3, 205/9.

Düntzer³ 73, 25/35.

Zu 5 vgl. M. Morris, Zu den Invektiven: Jahrbuch 18, 277.

Zu 7 vgl. W. v. Biedermann, Invektive gegen Kotzebue [W. A. I. 5^I, 176 ‚Bist du Gemündisches Silber‘. 1804]: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 231.

H. Henkel, Zur früheren Sonettendichtung Goethes: Jahrbuch 18, S. 273/6.

116) Erklärung einer Kupfertafel für Kinder (‚Nicht auf der grünen Erde nur‘): Naturhistorisches Bilder- und Lese-Buch oder Erzählungen aus den drei Reichen der Natur. Von Jakob Glatz, Mitarbeiter an der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal. Jena, bei Fr. Frommann o. J. [1803]. 8. Tafel XIV. Vgl. Glatz’ Vorrede zur 2. Aufl. (1808). — Nachdruck: Reutlingen, in der J. J. Mädlerschen Buchhandlung. o. J. — Der Autograph. Minden 1840. Nr. 1. — H. 3, 59. — W. A. I. 4, 366; 5², 231. — Nat. 2, 160. — B. J. 3, 335.

J. Kürschners Signale aus d. litterarischen Welt S. 1129/30. — Vgl. Goethes Briefe an Nic. Meyer S. XI. 9. 13. 84, und W. A. IV. 16, 210. 333.

117) Regeln für Schauspieler‘ (1803. Von Eckermann 1829 bearbeitet): A. I. H. 44, 296/326. — W. A. I. 40, 139/68. 420/5 und 426/9 Paralipomena. — Nat. 30, 722. — B. J. 25, 111. — C. J. 36, 197.

Vgl. Martersteig, P. A. Wolff. Leipzig 1879. S. 300. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 6, 162.

Rich. M. Meyer, Goethes ‚Regeln für Schauspieler‘: Jahrb. 31, 117/35.

118) Die natürliche Tochter. Trauerspiel von Goethe [1803]: Taschenbuch auf d. J. 1804. Tübingen, in der Cotta’schen Buchhandlung. 1 Bl., 224 S., 1 Bl. u. 8 Bl. Verlagsanzeigen. 16. — Werke 1807 [und 1808]. 6, 237/369; 1816. 7, 237/369. — A. I. H. 9, 247/384. — Stuttgart 1826. 16. — W. A. I. 10, 245/383 u. 439/41 (C. Redlich). Vgl. Jahrb. 11, 210. — Nat. 9, 251. — B. J. 6, 233. — C. J. 12, 221. 358 (Entwurf).

1. **Sonett.** Aus der natürlichen Tochter von Göthe. (Eugenie schreibt es für den Tag nieder, wo sie an den Hof kommen soll). *Welch Wonneleben wird hier ausgespendet!* Nach d. Erinnerung mitgetheilt: *Zeit. f. d. elegante Welt* 11. Aug. 1803. Nr. 96. — H.² 2, 267.

2. **Schema der Fortsetzung:** Q. 1836. 1, 2, 279/81. — A. l. H. 17, 235/304. — W. A. I. 10, 442/50.

Über das Scenarium und das Schema der Fortsetzung der ‚Natürlichen Tochter‘ vgl. M. Morris, *Goethestudien*. 2. Bd. 1898. S. 223/31. — *Jahresberichte* 9, IV 8e: 96 R. Weißenfels.

Max Morris, *Die Paralipomena zur natürlichen Tochter: Goethe-Studien*. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 273/81.

Zu Vers 188 ff., 2136 ff., 2289/90 u. 1614 ff. vgl. M. Morris, *Goethestudien*. 2. Bd. 1898. S. 99/100.

Nachdrucke: Berlin 1804. 140 S. 8. — Frankfurt u. Leipzig 1804. 143 S. 8. — Mannheim 1804. 136 S. 8. — Augsburg, bey Christoph Friedrich Bürglen. o. J. [1805]. 136 S. 8. (= *Neueste dtsh. Schaub.* 1805. Bd. 4).

Neuere Ausgaben und Übersetzungen: Reclams Universalbibl. Nr. 114 (um 1868). 85 S. 12. — *Die natürliche Tochter. Ein Trauerspiel.* Mit Zeichnungen von C. Offterdinger, in Holz geschnitten von Ad. Cloß. Berlin, Grote 1870. XVI, 112 S. mit 3 Holzschnit. (= *Hausbibliothek deutscher Classiker* Bd. 36). 8. — *Die natürliche Tochter. Ein Trauerspiel.* Hrsgg. von F. Strehlke. Werke 11. Teil, 2. Abt. Leipzig, Hempel 1901. Nr. 82. 116 S. 8. — *Die natürliche Tochter* (= *Illustrierte Klassiker-Ausgaben* Heft 93). Leipzig, Verlag ‚Minerva‘ 1900. 54 S.

La Figlia Naturale: Teatro scelto di V. Goethe recato in Versi italiani da Pietro Rota. Milano 1860.

Englische Übersetzung von H. J. Boyesen in: *Goethe's Works*. Philadelphia 1885. 4. Bd. 2, S. 241/88.

Quellenschriften: a. *Mémoires historiques de Stéphanie-Louise de Bourbon-Conti. Ecrits par elle-même.* A Paris, chez l'auteur, rue cassette, No. 914. Floréal, an VI. [1797]. 2 Bde. 2 Bl., 207 u. 2 Bl., 358 S., 1 Bl. 8. — Auszüge in Reichardts ‚*Frankreich*‘. Juni-Dezemberheft 1798. — *Denkwürdigkeiten der Stephanie Louise von Bourbon-Conti.* Aus dem Französischen von F. A. U. Lübeck 1809. 2 Bde. 1 Bl., 408 und 448 (?) S. 8. Vgl. *Ztg. f. d. elegante Welt* 1810. Nr. 23 v. 1. Febr.

b. F. Zirklaup, *Die natürliche Tochter.* Freie Bearbeitung der von S. L. de Bourbon-Conti selbstverfaßten Memoiren, zur Erläuterung von Göthe's gleichnamigem Trauerspiele. Meissen 1835. 2 Bde. LXXI, 154 u. 177 S. 8.

c. E. Lecerf, *Die Prinzessin Conti, Goethe's ‚Natürliche Tochter‘.* Ein Frauenleben: Unterhaltungen am häuslichen Herd, Juli 1857. Nr. 44.

d. *Das Urbild von Goethes ‚Natürlicher Tochter‘:* Europa, Febr. 1860. Nr. 7. S. 237 f.

e. Michel Bréal, *Une héroïne de Goethe. Les personnages originaux de la ‚Fille Naturelle‘:* *Revue de Paris* 1898, 1. u. 15. Februar. S. 501/36. 803/86 = *Deux études sur Goethe.* Paris 1898. 2 Bl., 199 S., 3 Bl. 8. — Auszug daraus in: *La Revue*, 1. mars 1898. XXIV, 556.

Vgl. Georg Ranschoff, *Zu Goethes ‚Natürlicher Tochter‘:* *Voss. Ztg.* 1898. Sonntagsbeil. Nr. 46, S. 7/11.

E. Kroll, *Französische Forschungen über die Quelle zu Goethes ‚Natürlicher Tochter‘:* *Nord und Süd* Bd. 98. 1899, Jan. S. 82/8.

Literatur zu Goethes Drama:

a. **Zeitgenössische Urteile:**

Berlinische Nachrichten 23. April, 14. u. 16. Juli 1803. — *Ztg. f. d. elegante Welt* 3. May 1803. Nr. 53 (‚*Hoftheater zu Weimar*‘) u. 1. Nov. Nr. 131 (Referat von Hr.); 8. Nov. Nr. 134: Fragment über Göthe's *Eugenia*. A[ug.] K[lingemann]; 1804. Nr. 33 v. 17. März: ‚*Auch ein französisches Urtheil über Göthe's natürliche Tochter*‘. — *Privilegirte Berlinische Ztg.* 16. u. 19. Juli. — *Kotzebues Freimüthiger* 22. Juli u. 25. Okt. — *Brennus*, Aug. 1803. S. 961, u. An Göthe's *Eugenia* [Gedicht]: S. 1060. — Frdr. Schulz, *Briefe an Md. S—n in K . . .*: A. Nicolovius, *Über Goethe.* Leipzig 1828. S. 319/41 (Aus dem *Journal Brennus*. Berlin 1803. IV, 2 und 3). — (*Hallische*) *Allgem. Literatur-Ztg.* 1804. Nr. 1 u. 2 v. 2. u. 3. Jan. Rehberg. — *Jen. allg.*

Lit.-Ztg. 1804. Nr. 235/8 Delbrück. — Gothaischegel. Ztg. 4. Febr. u. 26. May. — Neue Leipz. Lit.-Ztg. 29. Febr. L. F. Huber (= Werke 1810. 2, 235). — Neue allg. dtsh. Bibl. 88, 466 Martyni Laguna. — Merckels ‚Scherz u. Ernst‘ 1803. Nr. 7 u. Nr. 34. — Bibliothek der redenden u. bildenden Künste. Ersten Bandes Erstes Stück. Leipzig, in der Dykischen Buchhandlung 1806. S. 80 f.: Zwölfter Brief. Göthens Eugenia.

α'. Über den ersten Eindruck der ‚Natürlichen Tochter‘ vgl.: Jahrbuch 18, 146/9 L. Geiger.

α''. Paul Hoffmann, Goethes ‚Natürliche Tochter‘ und das Berliner Theater-Publikum [1803]: Euphorion 18 (1912), S. 482/4. — Vgl. unten δ.

β. Herders Urtheil von Göthes natürlicher Tochter: Elysium. 1806. Nr. 66 v. 3. Septbr.

γ. Charlotte v. Schiller, Bemerkungen über Eugenia v. Goethe: Ch. v. Schiller und ihre Freunde. 1, 147.

δ. [Aufnahme der ‚Natürl. Tochter‘ in Berlin]. Fichte an Schiller: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829. Nr. 213 v. 5. Septbr. — Vgl. Jahrb. 15, 43/8. — Sieh oben α''.

ε. Göthe's natürliche Tochter: Ztg. f. d. elegante Welt 1832. Nr. 100 v. 22. Mai.

ζ. Varnhagen v. Ense, Goethes natürliche Tochter — Madame Guachet: Mitternachtzeitung 1836. Nr. 55 u. 56 v. 1. u. 3. April = Denkwürdigkeiten. Mannheim 1837. 1, 444.

η. H. Düntzer, Goethes Trilogie die natürliche Tochter. Erläutert. We-nigen-Jena 1859. 8. (Erläuterungen zu den dtsh. Klassikern. Erste Abtheilung. Bdch. 11). — Zweite, neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1871. 143 S. 8.

η'. H. Düntzer, Zu Goethes ‚Natürlicher Tochter‘: Zur Goethe-Forschung. Neue Beiträge. Stuttgart usw. 1891. S. 143/52.

θ. Aufführung von Goethes natürl. Tochter. Anekdote: Frankfurter Kon-versationsblatt 1846. Nr. 132 v. 13. Mai.

ι. A. Neumeyer, Parallele Charaktere und Zustände in Euripides Elektra und Goethes natürlicher Tochter. Amberg 1873.

κ. Fz. Kern, Goethes natürliche Tochter im deutschen Unterricht. — Über die Sprache Goethes in der ‚Natürlichen Tochter‘: Zsch. f. d. dtsh. Unterricht 1 (1887), S. 61/9; 2, 283/94 (= Fr. Kern, Kleine Schriften. Berlin 1898. 2. Bd. S. 50/63 bzw. 63/73). — Jahresberichte 9, IV 8 e: 97 R. Weißenfels. — Neue Jahr-bücher f. d. klass. Altertum 3, S. 11 H. Morsch.

λ. Gustav H. Oekander [Hausmann], Eugenie. Tragödie im An-schluß an Goethes Drama: Die natürliche Tochter. Leipzig 1890. X, 150 S. 8.

μ. Veit Valentin, Zur Aufführung von Goethes ‚Natürlicher Tochter‘ in Weimar: Deutsches Wochenblatt VI (1893), 27, S. 231/33.

ν. Wold. Freiherr von Biedermann, Theaterzettel für Goethes ‚Na-türliche Tochter‘: Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1896, 13. Aug. Nr. 97 (= Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 47/51).

ξ. W. Bolin, Zu Goethes Schauspiel ‚Die natürliche Tochter‘: Die Nation, Wochenschrift für Politik, 1898 usw. 16. Jahrg. Nr. 4. S. 52/4.

ο. J. Burggraf, Das Bild des Geistlichen bei Goethe: Monatsblätter f. deutsche Literatur 3, S. 11. — Lit. Echo 1, 1483.

π. Malvida v. Meysenbug, Betrachtungen über Goethes Leben: Jahr-buch 21, 137/8.

ρ. G. Zieler, Goethes geschichtliche Bedeutung: Norddeutsche Allg. Ztg. 1899. Nr. 201.

σ. H. Landsberg. — Sieh oben S. 305, 17) 11.

τ. Fr. Ilwof, Goethe über Feuerbestattung [Natürl. Tochter III, 4]: Chronik des Wiener Goethevereins XVIII (1904), Nr. 6, S. 49. Vgl. XIX, Nr. 1/2, S. 14.

υ. E. Arnoldt, Zu Goethes Natürliche Tochter: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 73/9.

φ. H. Bahr, Die natürliche Tochter. (Aufführung in Wien): Glossen. Zum Wiener Theater 1903—1906. Berlin 1907. (487 S.). S. 462/7.

χ. L. Feuchtwanger, Die natürliche Tochter. (Aufführung in Mün-chen): Schaubühne 5^a, 270 f.

- ψ. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 283/316.
 ω. Tarub, Der andere Goethe: März 3³, 489 f.
 aa. Friedr. Dernburg, Die Vernachlässigung von Goethes ‚Natürlicher Tochter‘ auf dem Theater: Berliner Tageblatt 1910. Nr. 179. — Lit. Echo 12, 1159.
 ββ. F. Dernburg, Die Rolle der ‚natürlichen Tochter‘: Berliner Tageblatt 10. April 1910.
 γγ. Eduard Castle, Die natürliche Tochter. Ein Rekonstruktionsversuch des Trauerspiels von Goethe: Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 37/50.
 δδ. Eug. Kilian, Die natürliche Tochter auf der Bühne: Jahrbuch 32, 62/72.
 εε. W. Rath, Der natürl. Tochter Bühnenschicksal: Unterh.-Beil. der Tögl. Rundschau 1911 Nr. 180. 181. — Lit. Echo 13, 1678.

119) **Taschenbuch auf das Jahr 1804.** Hrsgg. von Wieland und Goethe. Mit 5 Kupfer[n]. Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung. 6 Bl., 152 S. 12. — S. 87/152: Der Geselligkeit gewidmete Lieder. Von Goethe. [Im Inhaltsverzeichnis findet sich die Bemerkung: Mehrere dieser Lieder können auf bekannte Melodien gesungen werden, ein Theil davon befindet sich in den Gesängen, mit Begleitung der Chittarra von Wilhelm Ehlers]. — Eine eigene Gruppe: Gesellige Lieder. Werke 1815. 1, 109/59. Vorspruch 1, 103.

Neue Leipz. Lit.-Ztg. 21. März 1804. — Neue allg. dtsh. Bibl. 89, 512 und 92, S. 74/8 Wg. [= v. Rohr].

Arn. Schlönbach, Über Goethes Tisch- und Gesellschaftslieder: Anregungen f. Kunst, Leben u. Wissenschaft 1856. 1, 238/47. — Sieh ferner oben S. 65, 49.

1. Stiftungslied (‚Was gehst du, schöne Nachbarin‘): S. 89. — Werke 1806. Bd. 1 (unter den Liedern). — Werke 1815. 1, 111. — W. A. I. 1, 109. 396. — Nat. 1, 77. — B. J. 1, 70. — C. J. 1, 70.

Goethes Cour d'Amour. Bericht einer Theilnehmerin (Gräfin Henriette v. Egloffstein), nebst einigen Briefen: Jahrb. 6, 59/83. — W. v. Biedermann, Goethes Cour d'amour und Stiftungslied: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 21. Dez. 1882. Nr. 102. Goetheforschungen. N. F. 1886. S. 408. 417 ff. Schnorrs Archiv 13, 284/6. — H. Düntzer, Die Stiftung von Goethes Mittwochskränzchen: Jahrb. 5, 333. — Joh. Falk, Goethe und Kotzebue 1832. S. 173/98 (Goethe aus näherm Umgange dargestellt).

Viehoff³ 1, 134. — Düntzer³ 65/6, 6.

2. Zum neuen Jahr 1802 (‚Zwischen dem alten‘): S. 91. — Werke 1806. Bd. 1 (unter den Liedern). — Werke 1815. 1, 109. — W. A. I. 1, 107. 395. — Nat. 1, 75. — B. J. 1, 69. — C. J. 1, 69.

Viehoff³ 1, 133. — Düntzer³ 65/6, 3.

3. Maskentanz. Zum 30. Jan. 1802 (‚Wenn von der Ruhmverkünderin begleitet‘): S. 94. — Folioblatt o. O. [Weimar 1802. Mit dem Titel: Zum 30. Januar 1802]. — Dramaturg. Journal f. Deutschland. Fürth 26. Febr. 1802. Nr. 8, S. 121/3 [mit der falschen Überschrift: Zum 30. Januar 1801. Gedicht zu einem Maskenzuge]. — Werke 1808. 9, 337: Maskenzug. — Werke 1816. 8, 378. — A. l. H. 13, 216. — W. A. I. 16, 210. 455. — Nat. 11^{II}, 482. — B. J. 18, 383. — C. J. 9, 321.

Redoute in Weimar. Am Geburtstage der regierenden Herzogin: Ztg. f. d. elegante Welt 1802. Nr. 18.

4. Tischlied (‚Mich ergreift‘): S. 97. — Werke 1806. 1, 54. — W. A. I. 1, 121. — B. J. 1, 77. 371. — Nat. 1, 84. — C. J. 1, 77. — Lieder mit Begleitung der Guitarre oder des Pianoforte in Musik gesetzt . . . von . . . W. Ehlers. Leipzig [1817]. 4. S. 8 (in der ersten Fassung). — Einzeldruck [Weimar] 4. in Musik gesetzt von M. Eberwein. (Eberweins Musik wiederholt im Allgem. Commers- u. Liederbuch, hrsgg. v. Alb. Methfessel. Rudolstadt [1818]; Schriften der Goethesgesellsch. 11, 149).

C. Eberwein, Trinklied von Goethe. (‚Mich ergreift, ich weiß nicht wie‘). Hamburg, Böhme o. J. — Goethe. Tafellied. (Musik von K. H. Vömel). Frankfurt a. M., Mahlau & Waldschmidt (1899). 1 Bl. gr. 8.

Cz., Versuch einer lateinischen Übersetzung. Scolion. Tischlied: Morgenblatt f. gebild. Stände 1824. Nr. 264 v. 3. Novbr.

Tischlied übers. von John Payne Collier: Jahrbuch 30, S. 220/2.

Julius Eberwein, Goethe's Tischlied 'Mich ergreift ich weiß nicht wie'. Eine kritische Abhandlung über Tisch: Der Gesellschafter 1830. Nr. 138 u. 139 v. 27. u. 28. August. — Scherer, Geschichte der dtsh. Lit. 1883. S. 77.

Viehoff³ 1, 144. — Düntzer³ 65/6, 27.

5. Generalbeichte ('Lasset heut im edeln Kreis'): S. 101. — Werke 1806. 1, 57; 1815. 1, 128. — Gesänge der Liedertafel. Berlin 1811. — W. A. I. 1, 126. 398. — Nat. 1, 88. — B. J. 1, 80. — C. J. 1, 81.

K. Voßler, Zu Goethes 'Generalbeichte' [Anklang an Lorenzo v. Medici 'Gesellschaftslieder']: Studien z. vgl. Lit.-gesch. 1901. Bd. 1, S. 132. Vgl. Frankfurter Ztg. 16. Febr. 1901.

Viehoff³ 1, 149. — Düntzer³ 65/6, 35.

C. Scheibler, Allgemeine Beichte von Goethe, für eine Singstimme. Augsburg, Gombart o. J.

6. Welterschöpfung [gedichtet um 1800] 'Vertheilet euch nach allen': S. 104. — Werke 1806. 1, 59; Weltseele. — B. 1, 130. — W. A. I. 1, 128. 399; 3, 77. 396. — B. J. 2, 125. 444. — Nat. 31, 18. — C. J. 2, 241.

Viehoff³ 2, 341. — Düntzer³ 71, 147.

7. Frühzeitiger Frühling ('Tage der Wonne'): S. 107. — Werke 1806. 1, 69; 1815. 1, 82. — W. A. I. 1, 81. 390. — Nat. 1, 55. — B. J. 1, 51. — C. J. 1, 52.

Viehoff³ 1, 102. — Düntzer³ 64, 169.

Compon. v. F. Mendelssohn.

8. Dauer im Wechsel ('Hielte diesen frühen Segen'): S. 112. — Werke 1806. 1, 61. — B. 1, 121. — W. A. I. 1, 119. 397; 3, 79. 397. — B. J. 2, 126. 445. — Nat. 31, 20. — C. J. 2, 243.

K. L. W. van der Bleek, Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Berlin 1911. (Kap. II, 3). — Schnorrs Archiv 9, 267 Boxberger. — E. Grosse, Zur Erklärung von Goethes Gedicht 'Das Göttliche' und 'Dauer im Wechsel'. Progr. Königsberg 1892. 4. S. 15/20. Sieh oben S. 247, 80) 11. — Vgl. § 234. C, VI. 80 a = Band IV^{II}. S. 439.

Viehoff³ 1, 143. — Düntzer³ 65/6, 25.

Übersetzt von Marg. Fuller; vgl. F. A. Braun, Margaret Fuller and Goethe. New York 1910.

9. Schäfers Klagelied ('Da droben auf jenem Berge'): S. 113. — Gesänge mit Begleitung der Chittarra eingerichtet von W. Ehlers. Tübingen 1804. 4. S. 24; Schäfers Klage. Vgl. Schriften der Goethesellsch. 11, 149. — Werke 1806. 1, 73. — W. A. I. 1, 85. 390. — Nat. 1, 58. — B. J. 1, 53. — C. J. 1, 55.

Komponiert in: A. Harder, Gesänge mit Begleitung der Guitarre in Musik gesetzt. Leipzig (1810). 14 S. 4. — Auch von F. Schubert komponiert.

Übersetzung. — Il lamento del pastore. Traduzione di C. V. Giusti: Nuova Rivista Internazionale (Periodico di scienze lettere ed arti). Anno I, Nr. 3. Firenze 1880.

v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. 1886. S. 340. — Reinhold Steig, Schäfers Klagelied von Goethe: Euphorion 2, 813/7; vgl. auch 7, 813. — A. Hohlfeld, Zu Schäfers Klagelied: Jahrbuch 24 (1903), S. 236.

Viehoff³ 1, 105. — Düntzer³ 64, 177.

10. Trost in Thränen ('Wie kommt's, daß du so traurig bist'): S. 115. — Ehlers 1804 a. a. O. [S. 56. — Werke 1806. 1, 115. — W. A. I. 1, 86. 390. — Nat. 1, 59. — B. J. 1, 54. — C. J. 1, 56.

Eyn Lyebes-Reyen zwischen A. vnnndt B. in Nicolais feynem kleynem Almanach 1778. Nr. 8. Berliner Neudrucke Erste Serie 2, 21.

Viehoff³ 1, 106. — Düntzer³ 64, 180.

α. Mor. Carriere: Morgenblatt f. gebild. Leser 1851, Nr. 222.

β. v. Biedermann, Goetheforschungen N. F. 1886. S. 343. — γ. R. Sprenger, Zu Trost in Thränen: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 5, 782. — δ. Goethesche Verse als Ehevermittler [Justinus Kerners Ehe]: Voss. Ztg. 1903. Nr. 534. Abendausgabe.

ε. Ins Lateinische übersetzt von H. Corvinus: Magazin f. Lit. 1884. Nr. 18. — Ins Polnische von A. E. Odyniec 1828 und von Hieron. Feldmanowski. — Italienisch: Consolazione nelle lagrime. Ida Provenzal. Versi. Livorno 1891. — Conforto al pianto. Traduzione di Santoro Fajella. Nuptialia. Salerno 1890.

Goedeke, Grundriss. IV^{III}. 3. Aufl.

ζ. Kompositionen: L. Berger, Zwölf Lieder für eine Singstimme. Leipzig o. J. = Schriften der Goethesgesellsch. 11, 148.

Frdr. Heinr. Himmel, Trost in Thränen, von Goethe; für Sopran und Tenor. Op. 38. Augsburg, Gombart. o. J. Vgl. Eitners Biogr.-bibliogr. Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten. 5, 156.

11. Sehnsucht (,Was zieht mir das Herz so'): S. 117. — Werke 1806. 1, 77. — W. A. I. 1, 89. 391; 2, 362. — Nat. 1, 61. — B. J. 1, 56. — C. J. 1, 58.

Viehoff³ 1, 111. — Düntzer³ 64, 186.

Jahrbuch 11, 172. — Jahresberichte f. n. dtsh. Lit.-gesch. I (1890), IV 11 c: 23 Pniower.

Musik von L. van Beethoven: Prometheus. Hrsgg. von J. L. Stoll. 1810. Heft 3. Musikbeilage.

Componiert von Heinr. Beller mann, Op. I. 1852.

12. Nachtgesang (,O gib vom weichen Pfühle'): S. 120. — Ehlers 1804 a. a. O. S. 39: Notturmo. — Werke 1806. 1, 76. — W. A. I. 1, 88. 391. — Nat. 1, 60. — B. J. 1, 55. — C. J. 1, 57.

Archiv f. d. Unterr. im Dtsch. 1843. 1, 2, 112 Viehoff. — Jahrb. 5, 329. — Gegenwart 1883. Nr. 42 Carriere; 1908. Jahrg. 38, Nr. 35, S. 135/9 L. v. Fredrik. — Ildegarde Occella, Una canzonetta italiana ed una imitazione del Goethe. Turin 1902. 17 S. 4. — Zu Eichendorffs Parodie sieh Euphorion 7, 812. — Viehoff³ 1, 108. — Düntzer³ 64, 183.

Englische Übersetzung u. d. Tit. ,Serenade': The Literary Rambler, being A Collection of The Most Popular and Entertaining Stories in the English Language. [Edinburgh] 1833.

Deutsche Eiche. Lieblingsgesänge der Deutschen Männergesangsvereine. Nr. 311. F. Mendelssohn, Nachtgesang. Leipzig 1901. — Komp. von Walter v. Goethe: Schriften der Goethesgesellschaft 11, 148. — Eug. Jamber, Op. 30. Fünf Lieder f. 1 Singstimme m. Pianobegleit. (Nr. 2: Nachtgesang ,O gib vom weichen Pfühle').

13. Bergschloß (,Da droben auf jenem Berge'): S. 122. — Werke 1806. 1, 81. — W. A. I. 1, 93. 391; 2, 362. — Nat. 1, 63. — B. J. 1, 58. — C. J. 1, 60.

Viehoff³ 1, 112. — Düntzer³ 64, 191. — v. Biedermann, Zu Goethes Gedichten. S. 18.

Il castello della montagna: Letture di Famiglia. Anno XXXVI. Nr. 1. Firenze 1884. Trad. di A. Zardo. — Abgedruckt in Zardo's Canti d'amore.

14. Die glücklichen Gatten (,Nach diesem Frühlingsregen'): S. 125. — Werke 1806. 1, 63. — Werke 1815. 1, 115. — Kunst und Altertum 1820. II. 3, 24: Fürs Leben. — W. A. I. 1, 113. 396. — Nat. 1, 79. — B. J. 1, 73. — C. J. 1, 73.

Viehoff³ 1, 137. — Düntzer³ 65/6, 13.

Goethe, The Happy Pair. Translated: American Whig Review 1847. V, 122. — Goethe, The Happy Pair. Transl. by Aytoun: Harper's Monthly Magazine 1859. XVIII, 705.

15. Wanderer und Pächterin (,Kannst du, schöne Pächterin'): S. 130. — Werke 1806. 1, 256; 1815. 1, 203. — W. A. I. 1, 199. 408; 2, 364. — Nat. 1, 144. — B. J. 1, 126. — C. J. 1, 128.

Viehoff³ 1, 246. — Düntzer³ 65/6, 284.

P. A. Wolff, Wanderer und Pächterin. Schauspiel in einem Akte in Jamben, nach Goethe. Zum erstenmal aufgeführt zu Weimar, im Herbst 1815. o. O. u. J. 50 S. 16. — Wanderer und Pächterin. Schauspiel in Einem Act, in Jamben, nach Göthe. Zum erstenmal aufgeführt zu Weimar, im Herbst 1815: Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Angefangen von Aug. v. Kotzebue, fortgesetzt von Mehreren. Neunzehnter Jahrgang. Leipzig 1821. S. 1/50.

16. Ritter Curts Brautfahrt (,Mit des Bräutigams Behagen'): S. 134. — Werke 1806. 1, 234. — W. A. I. 1, 176. 406. — Nat. 1, 126. — B. J. 1, 111. — C. J. 1, 111. — Viehoff³ 1, 219. — Düntzer³ 65/6, 233.

Leitzmann [sieh oben S. 326, 56] 21], S. 41.

17. Hochzeitlied (,Wir singen und sagen vom Grafen so gern'): S. 137. — Werke 1806. 1, 236. — W. A. I. 1, 178, 407. — Nat. 1, 128. — B. J. 1, 112. — C. J. 1, 112.

Viehoff³ 1, 220. — Düntzer³ 65/6, 237.

a. Grimm, Deutsche Sagen 1816. Nr. 31: Des kleinen Volks Hochzeitfest. — Leitzmann [sieh oben S. 326, 56) 21.], S. 41. — Ziller, Über das Verhältniß von Goethes Hochzeitlied zu seiner Quelle: Archiv f. d. Unterricht im Deutschen 1844. 2, 1, 72/8 und 2, 3, 57.

β. Dyckhoff, Die Bildsäule des Bacchus von Uhland, Nadowessische Todtenklage von Schiller, Hochzeitlied von Goethe für die Schule erklärt. Rietberg 1868. — γ. v. Sanden, Zu Goethes 'Hochzeitlied', V. 62 ('Das toset und koset so lange'): Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 6, S. 62. Vgl. Jahresber. f. n. dtsh. Litgesch. 3, IV 8 c: 29 Pniower. — δ. O. Knoop, Familiengeister: Urquell 4 (1893), S. 125 f. — ε. R. Andrä, Goethes Hochzeitlied: Zeitschrift für deutsche Sprache. Jahrg. 8. Heft 10. S. 380/3. (Hinweis auf das musikalische Element). — ζ. Ed. Dammköhler, Zu Goethes Hochzeitlied: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 20 Jahrg. 1906. S. 721 f. — η. E. Schmidt: sieh oben S. 68, e. 8.

θ. Komponiert von Carl Loewe.

18. Magisches Netz. Zum 1. May 1803 ('Sind es Kämpfe'): S. 142. — Werke 1806. 1, 176. — W. A. I. 2, 104. 319. — Nat. 2, 89. — B. J. 1, 320. — C. J. 2, 77. Viehoff³ 2, 112. — Düntzer³ 69, 118.

19. Kriegserklärung ('Wenn ich doch so schön wär'): S. 145. — Werke 1806. 1, 19. — Werke 1815. 1, 30. — W. A. I. 1, 30. 374. — Nat. 1, 21. — B. J. 1, 20. — C. J. 1, 20.

Viehoff³ 1, 50. — Düntzer³ 64, 65.

20. Selbstbetrug ('Der Vorhang schwebet hin und her'): S. 147. — Werke 1806. 1, 18. — W. A. I. 1, 29. 374. — Nat. 1, 20. — B. J. 1, 20. — C. J. 1, 20. Viehoff³ 1, 50. — Düntzer³ 64, 63.

Trad. di Luigi Mellano: La Lingua tedesca. Periodico quindicinale diretto da Vitt. Gruenwald e E. Krusekopf. Anno VII. Nr. 9. Livorno 1893.

Musset, Le rideau de ma voisine: Poésies nouvelles. Vgl. F. Meißner, Der Einfluß deutschen Geistes auf die französ. Lit. des 19. Jahrhds. bis 1870. Leipzig 1893. S. 841/3. — Revue germanique, Jan. Febr. 1911 J. Giraud; vgl. Lit. Echo 13, 669. — Cat. Mendès, Ma voisine: L'Artiste, 15. Okt. 1859.

Komponiert von Ch. Davidoff (mit verändertem Text: Leis bewegt hat sich der Vorhang). New York, G. Schirmer 1907.

21. Der Rattenfänger ('Ich bin der wohlbekannte Sänger'): S. 148. — Ehlers a. a. O. 1804. S. 42: Rattenfänger von Hameln. — Werke 1806. 1, 105; Werke 1815. 1, 185. — W. A. I. 1, 183. 407. — Nat. 1, 132. — B. J. 1, 115. — C. J. 1, 116.

Viehoff³ 1, 228. — Düntzer³ 65/6, 253.

22. Frühlingsorakel ('Du prophet'scher Vogel du'): S. 150. — Ehlers 1804 a. a. O. S. 64. — Werke 1806. 1, 106. — Werke 1815. 1, 113. — W. A. I. 1, 111. 396. — Nat. 1, 78. — B. J. 1, 71. — C. J. 1, 72.

Viehoff³ 1, 136. — Düntzer³ 65/6, 9.

119 a) 'Nächtig führt' ich in dem Nachen' (die erste Strophe): Ehlers a. a. O. 1804. S. 40. — Orient oder Hamburgisches Morgenblatt 1812. Nr. 168 (vollständig): La Biondina. Goethe. — Zum 30. Nov. 1874. Huldigung der Goethebibliothek. 2 Bl. 8. — Nat. 3, 2. 196: Biondina im Gondelchen. — In W. A., B. J. und C. J. nicht aufgenommen.

J. D. Gries, Venezianisches Gondolierlied: Der Neue Teutsche Merkur 1798. Januar. S. 60 f. = Gedichte u. poetische Übersetzungen von J. D. Gries. Stuttgart 1829. II, 254.

H. Düntzer, Die Gries-Goethesche Übersetzung des venezianischen Gondolierliedes 'La Biondina': Schnorrs Archiv 6 (1877), 398. — Jahrb. 6, 327 E. Schmidt. — Schnorrs Archiv 5, 99 v. Loeper.

120) 'Johannisfeuer sei unverwehrt' [23. Juni 1804]: A. l. H. (C.) 4, 333. — W. A. I. 1, 324 [Zahme Xenien V, Vers 1311/5]; 35, 177; 42^{II}, 459. — Nat. 3^I, 238. — B. J. 2, 256. — C. J. 4, 80; 30, 137.

Vgl. Tag- und Jahreshefte 1804. — Gespräche VI, S. 20.

120 a) An den Fürsten Karl von Ligne. August 1804. ('In früher Zeit ...'): C¹ (A. l. H.) 47, 167. — Q. 1, 184. — Riemer, Briefe von und an Goethe.

S. 191. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 17, 117. — W. A. I. 4, 240; 5^a, 144; 329. — Nat. 3II, 73. — B. J. 3, 52. — C. J. 3, 107.

Zur Datierung vgl. Jahrbuch 14 (Briefe Mariannens v. Eybenberg Nr. 17/8). — E. Guglia, Goethe und der Prinz von Ligne: Wiener Ztg. 1. Juni 1893.

121) Die Pest an Herrn [Ernst Ludwig?] Posselt. (Man sucht mich von des Meeres Strand'): Erstdruck W. A. I. 5^a, 127; 5^a, 267 f. (ein anderer Anfang: 'In Asien habe ich ein freyes Spiel'). — B. J. 3, 184. — C. J. 4, 122. — Euphorion 17, 387. — Vgl. Allg. dtsch. Biogr. 26, 461 ff.

121 a) Der Narr epilogirt [1804 als Epilog des 2. Aufzugs der Bühnenbearbeitung des Götz gedichtet]: A. l. H. 3, 175 am Schlusse der Gruppe 'Epigrammatisch'. — Nat. 2, 365. — B. J. 2, 177. — C. J. 2, 185. — Vgl. oben S. 147, 3 a'. Viehoff³ 2, 331. — Düntzer³ 71, 139.

122) Berichte und Rezensionen für die [neue] Jena'sche Allgemeine Literatur-Zeitung 1804. (Vgl. Gothaische gelehrte Ztgn. 24. Sept. 1803. — C. A. H. Burkhardt, Goethes Stellung zur Jenaer Literaturzeitung: Grenzboten 1878. 37, 2, 150. — Sieh auch § 241. Goethes Annalen. — Band IVII, S. 215, 25 ff. — W. A. I. 40, 445/8):

I. [a.] Weimarische Kunstausstellung vom Jahre 1803 und Preisaufgaben für das Jahr 1804: Extra-Beilage zum ersten Quartal. S. I/XXIV. Ebenda S. IX/XXIII: [b.] Polygnots Gemälde in der Lesche zu Delphi. Mit einer Kpfrt. Weimar d. 1. Jan. 1804. J. W. v. Goethe im Namen der vereinigten Kunstfreunde: Lit.-Ztg. 1804. — Boas, Nachträge 3, 253. — b. A. l. H. 1832. 44, 95 ff. mit einer neuen Einleitung. — H. 28, 238: Einleitendes über. Pol. Gem.

a. H. 28, 788. — a. W. A. I. 48, 62/70 [unter Ausschaltung des Meyerschen Anteils]. 260 f. — Vgl. unten 9. — Nat. 30, 177 (nur Abschnitt I. Vorerinnerung). — B. J. 22, 228 (wie W. A.). — C. J. 33, 281 (nur der Schlußabschnitt 5. Rückblick).

b. W. A. I. 48, 84/124. 265 f. 282, und 234 Paralipomenon. — Nat. 30, 191/215. — B. J. 22, 241/65.

Zu a. vgl. '—i—' Kunstausstellung in Weimar: Ztg. f. d. elegante Welt 1803. Nr. 148/9 v. 10. u. 13. Decbr.

bb. Wahrscheinliche Zusammenstellung der Gruppen des Gemäldes in der Lesche zu Delphi, von Polygnot. — Nachricht des Pausanias von Polygnots Gemälden. 1 Bl. gr. Fol. o. O. u. J. [Weimar Okt. 1803 als Beilage zu dem Katalog der 5. Kunstausstellung].

Vgl. Karl Robert, Die Nekyia des Polygnot. Hallisches Winckelmannsprog. 1892. — Die Iliupersis des Polygnot. Hallisches W.-prog. 1893.

Wiener Vorlegeblätter f. Archäologische Übungen 1888, Tafel X/XII Benn-dorf.

Böttiger, Ideen zur Archäologie der Malerei. Dresden 1811. II, 296 ff. — H. Meyer, Gesch. d. bild. Künste bei den Griechen. Dresden 1824. II, 138 ff. — Zum zweiten Entwurf der Brüder Riepenhausen (1826) vgl. Götting. gel. Anz. 1827, S. 1307 ff. K. O. Müller. — Sieh auch unten 123) 9 und § 245: Kunst und Alterthum VI. 2, 287/94.

Rekonstruktion von F. K. Welcker: Abhdlgn. der Berliner Akad. 1847 = Kleine Schriften V, 62 ff. Vgl. C. F. Hermann, Epikritische Betrachtungen über die Polygnotischen Gemälde. Göttingen 1849. — Watkiss Lloyd, On the paintings of Polygnotus etc. London 1851.

Gegen Welcker: Otto Jahn, Die Gemälde des Polygnot. Kiel 1841; Kieler Studien I, 81 ff.

Brunn, Künstlergesch. II, 35. — W. Gebhardt, Die Komposition der Gemälde des Pol. in der Lesche zu Delphi. Göttingen 1872.

R. Schöne, Archäol. Jahrbuch 1893, S. 189 ff. — Theod. Schreiber, Die Nekyia des Pol. in Delphi: Festschrift f. Joh. Overbeck. Leipzig 1893. S. 184 ff.

Paul Weizsäcker, Polygnots Gemälde. Stuttgart 1895. — Lessing, Laokoon XIX und Antiquar. Briefe 9/12.

Eine Übersicht über die Rekonstruktionsversuche der Polygnotischen Gemälde von Caylus 1757 bis Weizsäcker 1895, sieh Nat. 30, 187/90.

2. Hamburg, bei Hoffmann: Vertraute Briefe aus Paris, geschrieben in den Jahren 1802 und 1803 von Joh. Fr. Reichardt 1804. II. Teil:

21. Jan. 1804. Nr. 18 [unterz.] Wf. — A. l. H. 1830. 33, 127. — W. A. I. 40, 253/5. 448. — Nat. 31, 69. — B. J. 25, 165. — C. J. 36, 215.

3. London bei Johnson: *Lectures on Painting*, by Henry Füebly 1801. Braunschweig bei Vieweg: *Vorlesungen über die Malerey* von H. Füebly. Aus dem Englischen von J. J. Eschenburg. 1803. W. K. F. (Der Eschenburgs Übersetzung kritisierende Schluß rührt von Goethe her): 7./9. Febr. Nr. 32/4. — Boas, Nachträge 3, 317. — W. A. I. 40, 256/9. 449/51. — Nat. 30, 219. — B. J. 25, 166.

4. Germanien: Napoleon Bonaparte und das französische Volk unter seinem Consulate 1804: 27. März Nr. 74 [unterz.] — e—. — A. l. H. 1830. 33, 129. — Nat. 31, 71. — W. A. I. 40, 260/2. 451/3. — B. J. 25, 169. — C. J. 36, 217.

5. Königsberg bei Nicolovius: *Lyrische Gedichte* von Joh. H. Voß. 1802. 4 Bde.: 16. u. 17. April Nr. 91 u. 92. — A. l. H. 1830. 33, 146. — H. 29, 437. — Nat. 31, 72. — W. A. I. 40, 263/83. 453/8. — B. J. 25, 170. — C. J. 36, 222.

Vgl. § 234. D, I b. 1388) 2 [darin S. 11] u. 9 [darin S. 33].

Übersetzt: Sarah Austin, *Characteristics of Goethe*. From the German of Falk, v. Müller etc. London 1833. I, 198/220.

6. Leipzig bei Fleischer d. j.: *Die Organisation des Coburg-Saalfeldischen Landes*. 1803: 18. May. Nr. 119. — H. 29, 116. — W. A. I. 40, 284. — Nat. 31, 86. — B. J. 25, 183.

[7. Über Majolika-Gefäße mit einer color. Kpfrt. W. K. F.: Beil. z. August S. I/IV. Auch im Sonderdruck. Mit 1 color. u. 1 schwarzen Kupfer. W. K. F. IV S. Imp.-Fol. — Nachtrag zu dem Programm über Majolica-Gefäße. W. K. F. Int.-Bl. Nr. 108. — H. 28, 855. — Nat. 30, 225. — Verfasser ist Meyer allein. Vgl. W. A. I. 48, 283.]

Vgl. § 234. C, IV e. 79.

8. Anzeige der Gesellschaft weimarischer Kunstfreunde über die am Schlusse des Intelligenzblattes abzudruckenden Mittheilungen: Int.-Bl. Nr. 1 und 3. — Nat. 30, 218.

9. Notiz betr. die Beurtheilung der Bewerbungstücke. W. K. F.: Int.-Bl. 1804. Nr. 4. — H. 28, 794: Rechtfertigung. — W. A. I. 48, 70. 261 f. 282: Erklärung. — Vgl. oben 1. — Nat. 30, 178: [Rechtfertigung]. — B. J. 22, 233: [Erklärung].

10. Einiges aus dem Lebens- und Kunstgange Herrn Martin Wagners. W. K. F.: Int.-Bl. Nr. 6. — H. 28, 793. — W. A. I. 48, 71 f. 262. 282. — Nat. 30, 179. — B. J. 22, 233.

11. Zwei Landschaften von Philipp Hackert. W. K. F.: Intelligenzblatt d. Jenaischen Allg. Litt.-Ztg. 1804. Nr. 19 u. 20. — W. A. I. 48, 125/9. 282.

12. Über ungedruckte Winckelmannsche Briefe: Int.-Bl. Nr. 26. — H. 28, 185. — Vgl. unten S. 376, 126).

W. A. I. 40, 285/95. 458. — Nat. 31, 87. — B. J. 25, 184/92.

13. Weimarsche sechste Kunstausstellung und Aufgabe zur siebenten: Int.-Bl. Nr. 137. — W. A. I. 48, 73. 263. 282. — Nat. 30, 180. — B. J. 22, 235.

14. Antwort des Recensenten [Im Namen von Hnr. Voß als Antwort auf eine Erklärung Asts gegen Voß' Rezension seiner Sophoklesübersetzung]: Int.-Bl. Nr. 141 [December], Sp. 1192. Vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 267. — H. 29, 242. — W. A. I. 40, 296. — Nat. 31, 95. — B. J. 25, 192.

15. Distichen:

a. Wie du Vertrauen erweckst: Int.-Bl. Nr. 14. — H. 5. 258: *Genius andrer Welten*. — Nat. 2, 210. — B. J. 2, 394. — C. J. 2, 82. — Vgl. Morris, Jahrb. 20, 265 f. und Goethe-Studien, 2. Aufl. 1902, S. 249/52.

b. *Campes Laokoon* (Schon vom Gift . . .): Int.-Bl. Nr. 87. — H. 5, 259. — Nat. 2, 210. — B. J. 2, 395. — C. J. 2, 82. — Vgl. [Rud. Brockhaus] Zum 28. August 1899. S. 43 ff. [Faksimile. — Beilage des Briefs an Eichstädt 25. Juli 1804]. — Jahrb. 13, 303 (Katalog Stargardt 183). — Katalog List und Francke 1890. Nr. 2202.

c. Offen zeigt sich die Pforte: Int.-Bl. Nr. 91. — Beilage zum Brief an Eichstädt 29. Juli 1804. — Wochenausg. d. Allg. Ztg. 1867. Nr. 50

v. 13. Dec. — H. 5, 260: Wasserbildung. — Nat. 2, 211. — B. J. 2, 395. — C. J. 2, 83. — Katalog Cohen Nr. 97, Sammlung Posonyi, S. 11, Nr. 103.

d. Ja doch! Er kehret zurück. Vgl. c.

e. Sieh das gebändigte Volk: Int.-Bl. Nr. 93. Vgl. Biedermann, Goethes Briefe an Eichstädt, S. 259. — Augsb. Allg. Ztg. 1870. Nr. 222. — H. 5, 259: Denkmünze auf Kant. — Nat. 2, 210. — B. J. 2, 395. — C. J. 2, 83.

a. b. c. [und d.] e.: W. A. I. 4, 123 f.; 5², 84.

123) Berichte und Rezensionen für die [neue] Jena'sche Allgemeine Literatur-Zeitung 1805. (Vgl. W. A. I. 40, 445/8):

1. Weimarische Kunstausstellung vom Jahre 1804 und Preisauflage für das Jahr 1805. Mit einer Kpfrt. Weimar d. 1. Jan. 1805. J. W. v. Goethe, im Namen der Weimarischen Kunstfreunde. [Von Meyer und Goethe]: Lit.-Ztg. 1805. Extra-Beilage. S. I/XII. — W. A. I. 48, 74/8. 264 und Beil. 5. — B. J. 22, 236.

1 a. Zeichenbuch von J. C. von Mannlich: Lit.-Ztg. 1. Jan. 1805. Extra-Beil. S. IX. — H. 28, 811 (mit Meyers Anteil). — W. A. I. 48, 130 f. 267. — Nat. 30, 233.

2. Allemannische Gedichte. Für Freunde ländlicher Natur und Sitten, von J. P. Hebel. Zweyte Aufl. Carlsruhe 1804: 13. Febr. Nr. 37. — A. l. H. 1830. 33, 166/77. — W. A. I. 40, 297/307. 459. — Nat. 31, 96. — B. J. 25, 192. — C. J. 36, 236.

3. Grübels Gedichte in Nürnberger Mundart 1800. II. [Die Rezension über den 1. Band sieh oben ...]. — Die Einquartierung der Franzosen. Der 16wöchige Aufenthalt der Franzosen in Nürnberg 1801: 13. Febr. Nr. 37. — A. l. H. 1830. 33, 178/82. Vgl. § 242, 17) 3. — W. A. I. 40, 308/12. 460. — B. J. 25, 200/2. — Nat. 31, 103. — C. J. 36, 244.

4. a. Regulus, eine Tragödie in 5 Aufzügen von Collin 1802. Berlin bei Unger. — b. Ugolino Gherardesca, ein Trauerspiel hrsgg. von Böhlendorff. Dresden 1801. — c. Johann Friedrich, Kurfürst zu Sachsen, ein Trauerspiel. Leipzig 1804. [§ 295, I. 21, 5]. — d. Der Geburtstag, eine Jägeridylle in vier Gesängen. Hadamar 1803. Vgl. § 243, 11) 10. — e. Athenor, ein Gedicht in 16 Gesängen. Neue verb. Ausg. Mannheim 1804. [§ 274, 28]. — 14. Februar Nr. 38. — A. l. H. 1830. 33, 205/22. — W. A. I. 40, 313/33. 461/4. — B. J. 25, 203/14. — Nat. 31, 106/17. — C. J. 36, 263/74.

5. Mineralogische Gesellschaft: Intelligenz-Blatt zur Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1805. 8. April. Nr. 39. — H. 34, 195. — W. A. II. 10, 202/4; 13, 269 f. — Nat. 34, 83. — B. J. 30, 341.

6. Über [die Negation des Wortes ‚organisch‘] den Ausdruck ‚anorganisch‘: Int.-Bl. 13. May. Nr. 51. — H. 29, 243. — Nat. 31, 118. — W. A. I. 40, 334. 464. — B. J. 25, 215.

7. Über Lessings Brief an Gerstenberg [Zu 4 b.]: Int.-Bl. 25. May. Nr. 56. — H. 29, 466. — W. A. I. 40, 335. 464. — Nat. 31, 118. — B. J. 25, 215.

8. a. Gemälde des Polygnots in der Lesche zu Delphi, nach der Beschreibung des Pausanias gezeichnet von F. und J. Riepenhausen. — b. Erläuterungen des polygnotischen Gemäldes auf der rechten Seite der Lesche zu Delphi, von Fr. und Joh. Riepenhausen. Göttingen 1805. W. K. F. [Meyer]: 8. Junius. Nr. 144. — H. 28, 863. — a. A. l. H. 1832. 44, 94. — W. A. I. 48, 83. 282. — Sieh Weizsäcker DLD 25, S. LXXXIV f.

9. Programm zum Monat August. Über Polygnots Gemälde auf der rechten Seite der Lesche zu Delphi, mit Beziehung auf die von Fr. und Joh. Riepenhausen entworfenen Umrisse und Erläuterung derselben mit einer Kpfrt. W. K. F. [Von Meyer]: Extra-Beil. zum dritten Quartal. S. I/IV. — H. 28, 864. — Einschub Goethes: W. A. I. 48, 121. 267. — Nat. 30, 216. — B. J. 22, 266. — Sieh Weizsäcker S. LXXXIV. Vgl. M. Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf. Berlin 1868, S. 61, Anm. 5. — L. Geiger, Zu einem kleinen Goethischen Kunstaufsatz (Werke, Kürschnersche Ausg. 30, 216, aus H. Meyers Aufsatz ‚über Polygnots Gemälde‘): Jahrbuch 18, 282. Abbildungen der Riepenhausenschen Zeichnungen: Stunden mit Goethe 4, 147/51.

Sieh oben 122) 1 b.

10. Anzeige über das Erscheinen von Goethes sämmtl. Werken in 12 Bänden: 26. Aug., Int.-Bl. Nr. 95. — H. 29, 282. — W. A. I. 40, 336. — Nat. 31, 119. — B. J. 25, 216.

10 a. Hr. geheimer Rath v. Goethe wird seine sämmtlichen Werke [Von Goethe durchgesehene Ankündigung. Vgl. Brief an Cotta v. 30. Sept. 1805. Nachschrift]: Intellig.-Bl. Nr. 111 v. 2. Octbr.

124) **Rameau's Neffe.** Ein Dialog von Diderot. Aus dem Manuscript übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Goethe. Leipzig, bey G. J. Göschen, 1805. 1 Bl., 480 S. u. 1 Bl. 8. — Werke 1819. 20, 1/211; (Wien 1820. 20, 3/227). — A. l. H. 1830. 36, 1/209. — W. A. I. 45, 1/217. 325/36, u. 337 f. Paralipomena. (Rud. Schlösser). — Nat. 29, 1 ff. — B. J. 28, 73. — C. J. 34, 49.

Nachdruck: Wien, in Commission bey Geistinger o. J. [1805?]

1. Ankündigung von Rameau's Neffe: Intelligenzblatt der Jenaischen Allg. Lit.-Ztg. 3. Junius 1805. Nr. 60. S. 514. — Nat. 31, 119. — W. A. I. 45, 206/9.

Über den Verlag von 'Rameau's Neffe' sieh § 234. D, I b. 422) 2. 3 = Band IV^{II}. S. 518.

2. Bei Gelegenheit des Schauspiels Die Philosophen von Palissot: Kunst u. Alterthum IV. 3, S. 71/5. — W. A. I. 45, 209/12. — Nat. 32, 76.

3. Notiz (über de Saur u. Saint-Géniés' Übersetzung): Kunst und Alterthum IV. 1, S. 159/61. — H. 27, 1, 339. — Nat. 32, S. 33. — B. J. 26, 72. — Vgl. unten 4.

3 a. Rameau's Neffe. in Bezug auf Kunst u. Alterthum Theil IV. Heft 1. S. 159: Ebenda IV. 3, S. 145/50. — Nat. 32, 79. — B. J. 26, 111.

3 b. (Nachträgliches zu) Rameau's Neffe: A. l. H. 1833. 46, 69/88. — W. A. I. 45, 220/38. 339/47, u. 347/9 Paralipomena. — Nat. 29, 193 ff. — B. J. 28, 228. Vgl. Jahrb. 14, 61. 129 f.

Übersetzung: Le Neveu de Rameau, dialogue. Ouvrage posthume et inédit par Diderot. Paris 1821. 262 S. 8. (Rückübersetzung von Goethes Übersetzung durch Vicomte de Saur und de Saint-Géniés). — Goethes Anmerkungen erschienen unter dem Titel: Des hommes célèbres de France au 18^{me} siècle et de l'état de la littérature et des arts à la même époque; par Mr. Goethe: traduit de l'Allemand par M. M. de Saur et de Saint-Géniés; et suivi de notes des traducteurs, destinées à développer et à compléter sur plusieurs points importants les idées de l'auteur. Paris, Renouard 1823. 298 S. 8. (Mit Goethes Porträt von Fauconnier und eine 'Notice abrégée sur les ouvrages de l'écrivain'). Vgl. Le Globe 18 nov. 1824. Nr. 31; R. Schlösser, Rameaus Neffe. Berlin 1900; Goethes Brief an Reinhard 17. Mai 1823 (W. A. I. IV. 37, 44).

4. (Goethes Besprechung der Übersetzung von de Saur u. Saint-Géniés): Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1823. Nr. 45. Junius. — Jahrb. 3, 311/7. — W. A. I. 45, 239/44. 349/51. — Nat. 32, 23. — Sieh auch oben 3.

Goethes Anmerkungen wurden dann noch öfter übersetzt, so von Jules Janin: Une étude de Goethe sur Diderot. Paris 1863.

Zur Handschrift, nach der Goethe das erst 1891 nach Diderots Originalhandschrift veröffentlichte Werk übersetzte, vgl. R. Boxberger, Ungedruckte Briefe Schillers: Westermanns Dtsche. Monatshefte 34, S. 129/39 [Brief 7] 23. Dez. 1804 an Göschen: über die Herausgabe von Goethes 'Rameaus Neffe'. — M. Rieger, Klinger in seiner Reife. S. 526 ff.

Denis Diderot, Le Neveu de Rameau, texte revu d'après les manuscrits. Notices, notes, bibliographie par Gust. Isambert. Paris 1883. 280 S. 8. — Dasselbe. Ed. par Tournoux. Paris 1884. [Ausgaben nach Abschriften des Originalmanuscripts].

Diderot, Le neveu de Rameau, satyre publiée pour la première fois sur le manuscrit original autographe avec une introduction et des notes par Georges Monval accompagnée d'une notice sur les premières éditions de l'ouvrage et de la vie de Jean-François Rameau par Er. Thoinan. Paris (Bibliothèque Elzévirienne. 126). 1891. XXXIII, 233 S. 16.

Literatur zu 'Rameaus Neffe':

Kotzebues Freimüthiger 25. May 1805. Nr. 104. G. M[erkel]. — Allg. Lit.-Ztg. 1805. Nr. 326 v. 14. Dec. [Rehberg]. — Varnhagen v. Ense, Vetter Rameau: Fouqué's Musen 1812. 1, 1, 161/9. — Varnhagen, Denkwürdigkeiten 1, 432.

— L. G(eiger), Goethes Übersetzung des Neffen Rameaus: Jahrb. 3, 332; 10, 250. — K. R o s e n k r a n z, Rameaus Neffe von Diderot und von Jules Janin: Neue Studien, Zweiter Band. Studien zur Literaturgeschichte. Leipzig 1875. S. 425/54. — J. Barbey d'Aurevilly, Goethe et Diderot. Paris 1880. XIII, 290 S. 8.

R. S c h l ö s s e r, Rameaus Neffe. Studien u. Untersuchungen zur Einführung in Goethes Übersetzung des Diderotschen Dialogs. (Forschungen zur neueren Litgesch. Bd. 15). Berlin 1900. XI, 292 S. 8. — Euphorion 10 (1903), S. 305/10 O. P n i o w e r. — Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. 25. Heft 6/8 W. W e t z. — Anz. f. dtsch. Altertum 27, S. 324/9 O. H a r n a c k. — Revue critique 1901. Nr. 6, S. 111/3 L. R o u s t a n. — Lit. Centralbl. 1901. S. 1151 f. M. K o c h. — Jahresberichte 12, IV 8 a¹: 47 R. M. M e y e r.

Über ‚Rameaus Neffe‘ vgl. auch Kuno F i s c h e r, Gesch. der neueren Philosophie. Jubiläumsausg. Heidelberg 1898. VIII, S. 387.

125) **Winkelman und sein Jahrhundert.** In Briefen und Aufsätzen herausgegeben von Goethe. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1805. XVI, 496 S. 8. [I. Widmung an die Herzogin Anna Amalia. II. Vorrede. III. Winkelmans Briefe an Berendis. IV. Entwurf einer Kunstgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts [von Heinr. Meyer. Vgl. unten 127)]. V. Skizzen zu einer Schilderung Winkelmans. a. Vorwort. b. Aufsatz [von Goethe]. c. Aufsatz [von Heinr. Meyer]. d. Aufsatz [von Fr. A. Wolf]. VI. Verzeichniß sämtlicher Winkelmanschen Briefe in chronologischer Ordnung. VII. Namenverzeichnis]. — Werke B¹ (Wiener Ausg.) 1821. Bd. 22. XXIV, 561 S. 8. [Darin Abschnitt III zwischen V und VI]. — A. l. H. 1830. 37, 1/97. [Darin I. II. V. a.]. — H. 28, 183/229. 892 f. [Darin nur I. II. V. a. b.]. — W. A. I. 46, 1/101. 391/9. — Vgl. Jahrb. 13, 371. — Nat. 27. — B. J. 22, 271. — C. J. 34, 3.

Stuttgart 1823. — Neudruck (besorgt von G. Witkowski, zur Leipziger Universitätsfeier von der Kgl. Akademie für graphische Künste u. Buchgewerbe hrsgg. in nur 200 numerierten Exempl. auf Büttenpapier). Fol. Mit 11 Portr. u. 27 handschr. Initialen. [Nicht im Buchhandel].

Schwedische Übersetzung von Gustaf Abraham Silfverstolpe. 1806.

W. W i n c k e l m a n n, Edle Einfalt und stille Größe. Eine mit Goetheschen und Herderschen Worten eingeleitete Auswahl aus J. J. Winckelmans Werken. Berlin, Winckelmann 1909. XV, 240 S. Mit 15 Taf. 8. (Darin: Aus Goethes Skizzen zu einer Schilderung Winckelmans).

Literatur zu Goethe und Winckelmann:

Jen. allg. Lit.-Ztg. 30. Mai 1805. Nr. 128; vgl. Nr. 129 F[ernow]. — Kotzebues Freemüthiger 27. Juni 1805. Nr. 127 G. M[erke]. — Abendztg. Nr. 147. — Hallische allg. Lit.-Ztg. 19./22. Aug. 1806. Nr. 198/201. — Monthly Anthology and Boston Review, Boston 1806. III, 223.

D a n z e l, Goethe und die Weimarischen Kunstfreunde in ihrem Verhältnis zu Winckelmann: Blätter f. lit. Unterh. 1846. Nr. 282/9 = Ges. Aufs. 1855. S. 118/45. — Gust. K e t t n e r, Kritisch-Exegetisches zu Schiller und Goethe (‚Winckelmann‘, Schlußabschnitt, verglichen mit Cicero de amicitia): N. Jahrb. f. Phil. u. Päd., II. Abt. 144 (1891), S. 610/5. — V. V a l e n t i n, Zu Goethe und Winckelmann: Jahrbuch 16, S. 213. — Ludw. G e i g e r, Goethe und ein Winckelmann-Denkmal in der Mark: Der Tag, 4. Juni 1908. Nr. 221. — E. C a s t l e, Winckelmans Kunsttheorie in Goethes Fortbildung: Ztschr. f. d. österr. Gymnas. 1908. Jahrg. 59, Heft 1. — Jos. Ant. K o c h über Goethes ‚Winckelmann u. s. Jahrhd.‘: siehe § 234. C, IV e. 58 = Band IVII. S. 419.

126) Über ungedruckte Winkelmansche Briefe: siehe oben 123) 12.

126 a) Weimar, den 27. April 1805 (‚Freundlich empfang das Wort‘. — An Herzogin Anna Amalie gerichtet bei Überreichung des ihr gewidmeten Werkes ‚Winckelmann u. s. Jahrhd.‘): Monthly Repository, New Series, Vol. VII, S. 271 b, April 1833 (von H. C. Robinson veröffentlicht). — Robinson's Diary, Reminiscences and Corresp., selected and ed. by Th. Sadler, London 1869. I, 215. — Karl E i t n e r, Ein Engländer über deutsches Geistesleben. Weimar 1871. S. 298. — (Hirzel) Zur Hausandacht für die stille Gemeinde am 28. August 1871. S. 7 (in einem Briefe

Robinsons an Hirzel). — H. 5, 260. — Augsb. Allg. Ztg. 1878. Nr. 358. — W. A. I. 4, 124. — B. J. 2, 395. — C. J. 3, 108.

127) Zur neueren Kunstgeschichte. Über den Eklekticismus. Über Rafael Mengs. (Bruchstücke): W. A. I. 48, 236 [Paralipomenon zu 125) IV].

128) ‚Wär' nicht das Auge sonnenhaft' [1805]: Einleitung ‚Zur Farbenlehre I'. 1810. — Über Kunst und Alterthum IV. 3 (1824). S. 104 (Zahme Xenien III). — Zur Naturwissenschaft 1823. 2, 20. — A. l. H. 3, 291. — H.¹ 3, 149. — W. A. I. 3, 279. 440. — Nat. 3^I, 208. — B. J. 2, 234. 462 f. — C. J. 4, 59; 40, 71.

Vgl. Goethes Briefe an Frdr. Aug. Wolf, Berlin 1868. S. 67. 101. — An Zelter 1. Sept. 1805. — Jahrb. 3, 327 f. — Jahrb. 15, 267 E. O. Lippmann. — Schnorrs Archiv 3, 488 (G. v. Loeper, Zu den Quellen Goethischer Gedichte und Sprüche, 1.).

129) Schillers Todtenfeyer. [Dramatischer Entwurf]: W. A. I. 16, 561/9 (B. Suphan). — B. Suphan, Zum 10. November. ‚Schillers Todtenfeyer'. Ein dramatischer Entwurf Goethes. I. Epilog zur Glocke und Plan einer größeren Dichtung zu Schillers Gedächtnis; Aufzeichnungen dazu in Goethes Nachlaß. II. Inhalt und Gang der Dichtung: Deutsche Rundschau 1894, Nov. Bd. 81, S. 274/93. [Ergänzung der in W. A. I. 16 (vgl. Euphorion I, 846) veröffentlichten Aufzeichnungen durch ein dort übersehenes Blatt aus Zelters Nachlaß. — Geschichte des Planes. — Rekonstruktion der Dichtung]. — Frankf. Ztg. 1894. Nr. 316 F. D. — B. J. 20, 162.

Max Morris, Über Goethes dramatischen Entwurf Schillers Todtenfeier: Goethestudien. Berlin 1897. S. 105/28. — Zw. Aufl. Berlin 1902. I, S. 318/40.

Vgl. Hochstiftsberichte 14, 162/5 M. Koch. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 65 R. Weißenfels. — Preuß. Jahrb. 95, 347/53 F. Sandvoß.

A. Sauer, Goethes dramatischer Entwurf ‚Schillers Totenfeier': Neue Freie Presse, Wien 1905, 9. Mai. Nr. 14 622. — A. Sauer, Über Goethes Entwürfe zu der von ihm für den 10. November 1805 geplanten Todtenfeier Schillers: Dritter Jahresbericht der Deutschen Gesellschaft für Altertumskunde in Prag (1896).

Sieh auch: Der Freymüthige 15. Juny 1805 (‚Aus Weimar'), und 24. Aug. 1805.

129 a) 1. Epilog zur Glocke zu Schillers Andenken. Lauchstädt am 10. Aug. 1805: Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1806. Hrsgg. von Huber, Lafontaine, Pfeffel u. a. Tübingen in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. — Werke 1808. 8, 351: Epilog zu Schillers Glocke (80 Verse). — Faksimile: Schriften der Goethegesellschaft. 20. Bd. Weimar 1905. Zum 9. Mai 1905. Die Huldigung der Künste. Demetrius: Marfa's Monolog. Der Epilog zu Schillers Glocke in handschriftlicher Gestalt mit einer Einleitung hrsgg. von B. Suphan. 34 S. [Einltg.] u. 7 Bl. Faksim. 4.

Von Göthe in Lauchstädt veranstaltete Todtenfeier zu Ehren Schillers: Der Freymüthige 1805. Nr. 169 v. 24. August. Vgl. Nr. 204, S. 300. — Taschenbuch f. Damen f. 1806 Kotzebue. — Beweis, daß Herr von Goethe kein Deutsch versteht: Der Freymüthige 1805. Nr. 223 v. 8. Nov. Kotzebue.

Vorschlag an die Liebhabertheater in Deutschland, zu Schillers Gedächtniß: Ifflands Almanach f. Theater u. Theaterfreunde auf das Jahr 1807. Berlin 1807. S. 221 ff.

2. Schillers Gedächtnißfeyer in Weimar: Morgenblatt f. gebild. Stände 1810. Nr. 125 v. 25. Mai. (88 Verse; mit veränderter 11. und der neu gedichteten 12. Strophe ‚Auch manche Geister'). — 2 a. Beylage d. Österreichischen Beobachters September Nr. 26 (‚Er hatte früh' — ‚Auch manche Geister').

3. Epilog zu Schillers Glocke. Wiederholt und erneut bey der Vorstellung am 10. May 1815. [Davor die Schlußverse der ‚Glocke': ‚Freude dieser Stadt ..'] ‚Und so geschah's!': Morgenblatt 13. März 1816. Nr. 63. — Werke 1808. 8, 351/6; 1817. 9, 395/401 (104 Verse). — A. l. H. 13, 167/73. — W. A. I. 16, 163/8. 433. — Nat. 11^{II}, 409. — B. J. 2, 293. 467 f. — C. J. 1, 282.

Gust. Kettner, Kritisch-Exegetisches zu Schiller und Goethe (Epilog zu Schillers Glocke V. 41/6): N. Jahrb. f. Phil. u. Päd., II. Abt. Bd. 144 (1891), S. 615/8.

Heinr. Düntzer, Goethes Epilog zu Schillers Glocke: Ztschr. f. dtsch. Phil. 26 (1893), S. 89/105.

Friedr. Lippold, Goethes Epilog zu ‚Schillers Glocke': Mittheilungen aus dem Goetheverein zu Zwickau (Beibl. zum Zwickauer Tageblatt, 28. Aug. 1899). Nr. 11 [nur in 100 Exempl. versandte Festnummer].

B. Suphan, Goethes Epilog zum Liede von der Glocke: Der Tag 1905. Nr. 220. Edm. Goetze, Das Motto des Epilogs zu Schillers ‚Glocke‘: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 20 (1905), S. 399 f.

Rede, gehalten Sonntag, den 7. Mai, zur Feier am Schillerstandbilde im Fairmount Park zu Philadelphia, von Dr. Karl Detlev Jessen: German American Annals, New Series, III, Nr. 6, June 1905, S. 182 f.: Goethes Epilog zur Glocke.

Schiller-Reden, geh. von Jac. Grimm, Ludw. Döderlein, Fr. Th. Vischer, Aug. Stoeber, Carl Grunert, K. Gutzkow, Karl S. Schwarz, Ernst Curtius, Ernst Guhl, Mor. Carrière, Rud. Gottschall, Wilh. Mangold, Geo. Zimmermann, nebst Goethes Epilog. Mit ‚Schiller im Tode‘ von Jagemann. Ulm 1905. V, 144 S. gr. 8.

Schillers Lied von der Glocke mit dem Goetheschen Epilog. Zur Aufführung eingerichtet von Wilh. Pfeiffer. Leipzig, Reclam 1907. 43 S. — Wilh. Pfeiffer, Zur Bühnengeschichte von Schillers ‚Glocke‘: Dramaturgische Aufsätze. Leipzig 1912. S. 55/68.

Polnische Übersetzung von Alex. Chodźko: Biblioteka Warszawska 1874, Maj 272/84.

Epilogo alla Campana di Schiller. Versione inedita del Dott. Giov. Rasori. Firenze, 1867. — Fed. Schiller, La canzone alla campana; Volfango Goethe, Epilogo alla Campana di Schiller, con prefazione di Gius. Gazzino e traduzione di Giov. Rasori. Firenze, Cellini 1868. 38 S. 8.

129 b) ‚Sonah der Freund von der und jener Seite‘ [Paralipomenon]: W. A. I. 5^a, 408. — Euphorion 17, 392 M. Morris.

129 c) Supplement zu Schillers Glocke. Aus dem Stegreife für eine Schauspielerin [verfaßt um 1810]: Erstdruck W. A. I. 4, 239; 5^a, 144. — B. J. 3, 51. — C. J. 3, 116.

130) ‚Fest bewahre der Würdigen Bild‘. [Eintrag ins Stammbuch Augusts v. Goethe] Halle, d. 12. Juli 1805. Goethe: Deutsche Rundschau, 1. Aug. 1891. S. 224. — Chaos [Ztschr. hrsgg. von Ottilie v. Goethe] 1. Jahrg. 1829/30. Nr. 27, S. 108: ‚Halte das Bild der Würdigen fest‘. — A. l. H. 56, 37. — W. A. I. 4, 174; 5^a, 86. — Nat. 2, 212. — B. J. 2, 395. — C. J. 1, 365.

Die im Chaos a. a. O. mit 130) gedruckten Distichen ‚Wer ist der glücklichste Mensch‘, sowie ‚Vieles giebt uns die Zeit‘ gehören ebenfalls ins Jahr 1805. — Sieh § 242, 352): Chaos. — Vgl. M. Bernays, G.'s Briefe an F. A. Wolf. Berlin 1868. S. 66.

131) ‚Was auch, als Wahrheit oder Fabel‘ [Lauchstedt, 1. Septbr. 1805, ins Stammbuch der Tochter Frdr. Aug. Wolfs, Minchen Wolf]: Kunst und Altertum IV. 3, S. 104 (Zahme Xenien III). — Goethes Briefe an Frdr. Aug. Wolf. Berlin 1868. S. 68. — Variante zu dem Stammbuchvers für Minchen Wolf: Grenzboten 1846. Nr. 44, S. 209. — W. A. I. 3, 279. — Nat. 3^I, 208. — B. J. 2, 234. 463. — C. J. 4, 59.

132) Antikritik („Armer Tobis, tappst am Stabe“): Q. 1836. 1 137. — A. l. H. 56, 89. — W. A. I. 5^a, 178; 5^a, 284. — Nat. 3^{II}, 148. — B. J. 3, 210. — C. J. 4, 145.

Düntzer³ 73, 43.

132 a) [Dem Weißmacher^{*)}] (Sept. 1805). ‚Newtonisch Weiß den Kindern vorzuzeigen‘: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 89. — W. A. I. 5^a, 179; 5^a, 284 f. — Nat. 3^{II}, 149. — B. J. 3, 210. — C. J. 4, 145.

Düntzer³ 73, 43 f.

133) ‚Ich kann mich nicht bereden lassen‘ [Okt. 1805]: Riemer, Briefe von und an Goethe. S. 350. — W. A. I. 5^a, 141. — Vgl. Aus K. L. v. Knebels Briefwechsel mit seiner Schwester Henriette, hrsgg. von H. Düntzer. S. 236. — Nat. 3^I, 282. — B. J. 3, 191. — C. J. 4, 124.

134) Über Magdeburger Kunstsachen [Bruchstücke. 1805. Notizen zur Beschreibung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten u. Kunstsachen der Stadt Magdeburg von A. C. Meinecke (1786)]: W. A. I. 48, 241/4.

*) Die Überschrift ist von den Herausgebern des Nachlasses willkürlich hinzugef. tzt.

135) **Vorschläge, den Künstlern Arbeit zu verschaffen** [Entwurf]: A. l. H. 44, 41/7. — W. A. I. 48, 244/9. — B. J. 22, 319.

Vgl. Propyläen II, 2; III, 1. 2. Über Lehranstalten, zu Gunsten der bildenden Künste.

136) **An Silvien** (,Wenn die Zweige Wurzeln schlagen'): Werke A. 1, 181. — B. 2, 148. — W. A. I. 2, 151. 333. — Nat. 3^I, 57. — B. J. 1, 351. — C. J. 3, 110.

136 a) **Derselben** (,Und wenn sie zuletzt erfrieren'): Ebenda.
Düntzer³ 72, S. 145.

137) **An Frau Senator Stock zu Frankfurt** 1. Jan. 1806. (,Was uns Günstiges...'): Creizenach, Briefw. zw. G. u. Mar. v. Willemer. 1877. S. 23. — W. A. I. 4, 232; 5^a, 137. — B. J. 3, 45. — C. J. 3, 108.

Deutsche Rundschau, 1. Aug. 1891, S. 220 f. W. Vulpius.

138) **Gottlieb Hillers Gedichte und Selbstbiographie** (Erster Theil. Cöthen, bei Aue. 1805. 250 S. 8.) [Jan. 1806]: A. l. H. 1833. 49, 178/86. — W. A. I. 42^a, 24/31. 272, u. 272/4 Paralipomenon. — Nat. 31, 135. — B. J. 26, 379. — C. J. 36, 289.

139) **Zum dreißigsten Januar 1806** (,Herzlich und freudevoll'). Druck auf schmalem Folioblatt. — Hirzel S. 62. — Werke 1808. 9, 399; 1816. 8, 380. — A. l. H. 13, 218. — W. A. I. 16, 212. 456. — B. J. 18, 385. — C. J. 9, 322.

140) **Vanitas! vanitatum vanitas!** (,Ich hab' mein Sach auf Nichts gestellt'): Werke A. 1806. 1, 98 u. 99. — Werke B. 1815. 1, 134 u. 135. — W. A. I. 1, 132 u. 133, 399. — Nat. 1, 90. — B. J. 1, 82. 371. — C. J. 1, 83.

Viehoff³ 1876. 1, 154. — Düntzer³ 1896. 65/6, S. 43/7.

Kompon. in L. Spohr, Sechs deutsche Lieder. Leipzig o. J.: Schriften der Goethegesellsch. 11, 149.

R. Boxberger, Zu Goethes Gedicht Vanitas! Vanitatum vanitas: Schnorrs Archiv 4, 273.

Übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. From the German of Falk, Müller etc. London 1833. I, 225/7.

141) **Ist erst eine dunkle Kammer gemacht** (1806): Q. 1836. 1, 1, 109. — Jahrb. 10, 236 S. Szamatólski. — W. A. I. 5¹, 177; 5², 284. — Nat. 3^I, 287. — B. J. 3, 209. — C. J. 4, 144.

142) **I. An Tischbein** [18. April 1806] (,Erst ein Deutscher, dann ein Schweizer'): Werke B. 2, 156. — Aus Tischbeins Leben u. Briefwechsel, hrsgg. von Frdr. v. Alten. Leipzig 1872. S. 99. [Unterzeichnet:] Göchhausen [so!].

2. **An Denselben** (,Alles was du denkst und sinnest'): Journal f. Kunst und Kunstsachen, Künsteleien und Mode. Hrsgg. von H. Rockstroh. Berlin 1811. 3, 154. — Werke 1815. 2, 157. — Aus Tischbeins Leben. S. 101: Seinem alten Freunde Tischbein. Goethe. Weimar, den 1. Mai 1806. — W. A. I. 2, 160. 335. — Nat. 3^I, 62. — B. J. 1, 356. — C. J. 3, 108.

3. **An Denselben** (,Für das Gute, für das Schöne'): B. 2, 158. — Aus Tischbeins Leben. 1872. S. 100. — W. A. I. 2, 161. 336. — Nat. 3^I, 63. — B. J. 1, 357. — C. J. 3, 109.

4. **An Denselben** (,Statt den Menschen in den Thieren...'): B. 2, 159. — Aus Tischbeins Leben, S. 101. — W. A. I. 2, 162. 336. — Nat. usw. ebenda.

Düntzer³ 72, 155.

143) **Gedichte in den Werken 1806:**

1. **Perfectibilität** (,Möcht ich doch wohl besser sein'): Werke A. 1, 96. — B. 2, 258. — W. A. I. 2, 260. 351. — Nat. 2, 324. — B. J. 2, 67. — C. J. 2, 156.

Viehoff³ 2, 271. — Düntzer³ 71, S. 70.

2. **Vorschlag zur Güte** (,Du gefällst mir so wohl...'): Werke A. 1, 97. — Werke B. 2, 255. — W. A. I. 2, 257. 350. — Nat. 2, 322. — B. J. 2, 66. — C. J. 2, 155.

Viehoff³ 2, 269. — Düntzer³ 71, S. 67.

144) **Mephistopheles spricht**: ,So war es schon in meinen Tagen'. — ,Was Völker sterbend hinterlassen' [19. Aug. 1806]: Rückblicke in mein Leben. Aus dem Nachlasse von Heinr. Luden. Jena 1847. S. 55. 58. — W. A. I. 5¹, 43 f.; 5², 242. — Nat. 3^I, 272. — B. J. 3, 135. — C. J. 2, 189.

145) ‚Zu unsers Lebens oft getrübten Tagen.‘ . . . Jena, 5. Okt. 06. [Berlin 1858]. 1 Bl. 4. (Hrsgg. von G. v. Loeper) = Herrigs Archiv 1859. 26, 99. — H. 3, 326. — W. A. I. 4, 233; 5^a, 138. — Nat. 3^{II}, 68. — B. J. 3, 46. — C. J. 3, 110.

146) Der Zeitungsleser sei gesegnet [Oct. 1806]: Erstdruck W. A. I. 5^a, 122; 5^a, 265. — B. J. 3, 182. — C. J. 4, 119.

147) Rezensionen und Berichte für die [neue] Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1806. (Vgl. W. A. I. 40, 445/8):
1. Siebente Weimarische Kunstausstellung vom Jahre 1805. Mit einer Kpfrt. Weimar, den 1. Jan. 1806. J. W. v. Goethe, im Namen der vereinigten Kunstfreunde. [Von Meyer und Goethe]: Extra-Beilage. S. I/XII. — W. A. I. 48, 78. — Nat. 30, 181. — B. J. 22, 239.

Vgl. [Meyer] Über die letzte Weimarische Kunstausstellung: Elysium und Tartarus. Ztg. f. Poesie, Kunst u. neuere Zeitgesch. [Hrsgg. von J. D. Falk]. Weimar [1808]. Nr. 8 v. 22. Jan.

2. Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder, hrsgg. von Achim v. Arnim und Clemens Brentano. I. Bd. Heidelberg 1806: Nr. 18 und 19, den 21. und 22. Jan. 1806. — A. l. H. 1830. 33, 183/205. — Jahrb. 15, 274. — W. A. I. 40, 337/59. 465/7. — Nat. 31, 120. — B. J. 25, 216. — C. J. 36, 247.

Voß, Beitrag zum Wunderhorn: Morgenbl. f. gebild. Stände 1808. Nr. 283 u. 284. — Vgl. Weim. Ausg. I. 14, S. 304. — L. Achim v. Arnim, An Hn. Hofrath Voß in Heidelberg. Nebst Voßens Antwort: Jen. allg. Lit.-Ztg. 1809, Intellig.-Bl. Nr. 3 u. 4 v. 6. u. 11. Jan.

Joh. Georg Zimmer und die Romantiker. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik, nebst bisher ungedruckten Briefen von . . . Hrsgg. von Heinr. W. B. Zimmer. Frankfurt a. M. 1888. VIII, 383 S. [Darin ein Abschnitt über Goethes Rezension des Wunderhorns].

[3. Kritische Übersicht der Linearperspective von T. Gruber: 26. Jan. Nr. 25. Von Biedermann auf Grund von Goethes Brief an Eichstädt v. 24. Jan. 1806 Goethe zugeschrieben, doch von Meyer. Sieh Weizsäcker DLD. 25, S. XC].

4. Bildnisse jetzt lebender Berliner Gelehrten mit ihren Selbstbiographien, hrsgg. von S. M. Lowe. Berlin 1806: 26. Febr. Nr. 48. — A. l. H. 1830. 33, 132. — W. A. I. 40, 360/6. 467 f. — Nat. 31, 140. — B. J. 25, 231. — C. J. 36, 218.

5. Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse von Alexander v. Humboldt. Berlin 1806: 14. März. Nr. 62. — A. l. H. 1830. 33, 138. — W. A. II. 7, 91/100. 243. — Nat. 34, 79. — B. J. 29, 258.

[6. Leben und Tod der hl. Genoveva. In vierzehn Platten von den Gebrüdern Franz und Johannes Riepenhausen. Frankfurt 1806: 5. Mai. Nr. 106. W. K. F. — H. 28, 812. — Geigers Ausg. (Leipzig, Hesse) 37, 284. — Nicht von Goethe verfaßt. Vgl. W. A. I. 48, 283 und Nat. 30, S. LXXIV].

7. C. L. Fernow, Leben des Künstlers Asmus Jakob Carstens. Leipzig 1806: 23. Juni. Nr. 147. — H. 28, 815. — [Nach einem Briefe H. Meyers an Eichstädt vom 14. Mai 1806 (Jahrbuch 3, 320) von Meyer, aber in Goethes Auftrag geschrieben. Vgl. auch Jahrb. 3, 318 f. v. Loeper, und Weizsäcker, Meyers Kl. Schriften 1886, S. XCI. — W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen N. F. S. 393].

[8. Verzierungen aus dem Alterthume, bearbeitet und hrsgg. von F. Bußler. XXXVI Kupfertafeln. Berlin: 30. Juni. Nr. 153. W. K. F. — H. 28, 816. — Nicht von Goethe! Vgl. Jahrbuch 3, 319. — Weizsäcker S. XCIII. — W. v. Biedermann, Goetheforschungen N. F. S. 394].

9. a. Bekenntnisse einer schönen Seele [Verfasser: P. F. F. Buchholz oder Friederike Helene Unger geb. v. Rothenburg]. Berlin 1806. — b. Melanie das Findelkind (von Friderike Helene Unger). Berlin 1804. — c. Wilhelm Dumont, ein einfacher Roman, von Eleutherie Holberg (Caroline Paulus). Lübeck 1805: 16. Juli. Nr. 167. — A. l. H. 1830. 33, 222. — W. A. I. 40, 367/84. 468 f. (mit 1 Paralipomenon). — Nat. 31, 144. — B. J. 25, 235. — C. J. 36, 274.

10. Antwort auf die Antikritik über die Recension des Gedichts ‚der Geburtstag‘ (sieh oben S. 374, 123, 4 d): Int.-Bl. 3. Febr. Nr. 13. — H. 29, 446. — W. A. I. 40, 330. 393 f. — Nat. 31, 134. — B. J. 25, 213. — Vgl. C. J. 36, 358. 11.

[11. Nachricht über ein Blatt von Gmelin: Int.-Bl. 28. Juni Nr. 54. W. K. F.].

Vgl. W. A. I. 48, 283. — Jahrbuch 3, 318 f. 320, 2 [G. v. Loeper weist den Artikel Meyer zu].

12. An Freunde der Geognosie: Int.-Bl. 6. Okt. Nr. 94. — H. 33, 508. — W. A. II. 13, 270. — Vgl. § 242 („Sammlung zur Kenntniß der Gebirge von und um Karlsbad“).

13. Anmerkung zu Cottas Beobachtungen über den Saft in den Gewächsen: Int.-Bl. 22. Okt. Nr. 97, S. 799 f. — In W. A. II. 13, 176 als Paralipomenon 199 ohne Hinweis auf diesen Druck.

148) „Und wer mit Katzen ackern will“ [Versuch einer anderen Fassung des vierten (= Schluß-) Verses der 3. Strophe des Gesprächsliedes Zwischen Unkraut und Gärtner in Des Knaben Wunderhorn 1. Ausg. 1806. 1, 211]; W. A. I. 5¹, 126 (= Zahme Xenien VIII, 591 ff.). — Vgl. Morris, Goethe-Studien 2. Aufl. Berlin 1902. 2, 264. — B. J. 3, 184. — C. J. 4, 121.

149) Das Sonett „Sich in erneutem Kunstgebrauch zu üben“: Morgenblatt für gebildete Stände. 5. Jänner 1807. Nr. 4. — Werke 1806. 1, 95; 1816. 2, 253. — W. A. I. 2, 255. 350. — Nat. 2, 321. — B. J. 2, 65. — C. J. 2, 154.

Übersetzt von Ch. Tomlinson: Publications of the English Goethe Soc. Nr. VII. London 1893. S. 225/45.

H. Welti, Geschichte des Sonettes in der deutschen Dichtung. Leipzig 1884. S. 192.

Viehoff² 2, 266. — Düntzer³ 71, 63.

a. Das Sonett an Göthe („Tagtäglich kommt“): Ztg. f. d. eleg. Welt. 26. May 1807. — β. Voß, Sonett. Als ich folgendes von Goethe gelesen hatte: Sich in erneutem Kunstgebrauch zu üben An Goethe. „Auch du, der, sinnreich durch Athene's Schenkung“: Morgenblatt f. gebild. Stände 1808. Nr. 58 v. 8. März. — Sieh auch § 234. B, VII a. 129 = Band IVII. S. 281. — γ. Sonett von Laun über Goethes „Sonett“: Blätter f. literar. Unterhaltung 1846. S. 102.

150) Friedrichs Ruhm. Vorlesung am 29. Januar 1807 durch Johann von Müller. Aus dem Französischen: Morgenblatt 3. u. 4. März Nr. 53/4. — Joh. v. Müller, Sämmtliche Werke. Achter Theil. Hrsgg. von Joh. Gg. Müller. (Kleine historische Schriften). Tübingen 1810. S. 367/84 Original der Rede, S. 385/402 Goethes Übersetzung [Abdruck aus dem Morgenblatt]. — A. l. H. 1833. 49, 187/203. — W. Wackernagels Dtsch. Lesebuch T. III. Vgl. Nr. 12) 2. — W. A. I. 41¹, 5/21. 380/409. — Nat. 31, 159. — B. J. 26, 454.

151) Zum feyerlichen Andenken der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau Anna Amalia, verwittweten Herzogin zu Sachsen-Weimar und Eisenach, gebornen Herzogin von Braunschweig und Lüneburg. 4 S. Fol. [Weimar]. — Ztg. f. d. elegante Welt 23. April 1807. Nr. 65. — Zum feyerlichen Andenken der verwittweten Herzogin Anna Amalia zu Sachsen-Weimar und Eisenach: Morgenblatt f. gebildete Stände 29. April 1807. Nr. 102. — Nekrolog [Auszug aus Goethes Aufsatz mit Einleitung von anderer Hand]: Int.-Bl. der Jenaischen Allg. Lit.-Ztg. 18. April. Nr. 30. S. 257/60. — A. l. H. 1830. 32, 223: Zum Andenken der durchlauchtigsten Herzogin Anna Amalia. — Vgl. Goethes Briefe an Chn. G. v. Voigt Nr. 119/23 und H. 27, 2, 10. — W. A. I. 36, 301/10. 499. — Nat. 27, 325. — B. J. 28, 316. — C. J. 25, 256.

Übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 287 bis 295; und von Henry Crabb Robinson: The Athenaeum ... conducted by J. Aikin. II, 72 f. July 1807.

F[ernow], Den Manen der verewigten Herzogin Anna Amalia: Journal des Luxus und der Moden 1807. Mai. [Mit 1 Portr.]. — Frauenzimmer-Almanach zum Nutzen und Vergnügen. Leipzig 1817. S. I/XV. — Deutscher Ehrentempel, hrsgg. von Hennings. 1821. Heft 1. — A. Graf zur Lippe, Amalia von Weimar. Ein Lebensbild: Gutzkows Unterhaltungen am häuslichen Herd. 1853. Bd. 2, Nr. 9. — Vgl. § 234. D, IV a. 6) = Band IVII. S. 714/6.

152) An Karoline Bardua („Wie wir dich in unsrer Mitte“). 12. Mai 1807: Morgenblatt 1862. Nr. 28 u. 29 (im Artikel: Verkehr einer deutschen Malerin mit Goethe). — H. 3, 326. Vgl. Jugendleben der Malerin Caroline Bardua. Nach einem Manuscript ihrer Schwester W. Bardua von Walter Schwarz. Breslau 1874. 8. — W. A. I. 4, 235. — Nat. 3II, 69. — B. J. 3, 48. — C. J. 3, 112.

153) Prolog von Göthe, gesprochen von Madame Wolff. Bei Eröffnung der Darstellungen des Weimarschen Hoftheaters in Leipzig den 24. May 1807 (Wenn sich auf hoher Meeresflut): Ztg. f. d. elegante Welt 26. Mai Nr. 84. — Werke 1816. 5, 437. — A. l. H. 11, 366/8. — W. A. I. 131, 169; 13II, 230. — Nat. 11II, 415. — B. J. 18, 343. — C. J. 9, 282.

1806 in Goethes Dichtung: Stunden mit Goethe 2, 193/8.

Vgl. § 234. D, V. 8/10. 62.

154) Fragmente einer Tragödie: Q. 1836. 1, 2, 189/91. — Nachgelassene Werke 1842. 17 (= A. l. H. 57), 283/94. — Riemers Mitteilungen 2, 622: Eginhard. — Weimar. Sonntagsbl. 1857. Nr. 36: Trauerspiel in der Christenheit. — W. A. I. 11, 335/48: Bruchstücke einer Tragödie. Aus dem Nachlaß. (F. Zarncke). — Nat. 11II, 365. — B. J. 20, 129: Bruchstück einer Tragödie [aus der Zeit Karls des Großen]. — C. J. 15, 131. 368.

W. A. III. 3, 262 u. 273.

W. v. Biedermann, Über Goethes Fragmente einer Tragödie: Grenzbotten 1857. 2, 481/92 = Goetheforschungen S. 154/90.

155) An Uranius [August 1807] (Himmel ach! so ruft man aus): Werke B. 2, 155. — W. A. I. 2, 158. 335. — Nat. 3I, 61. — B. J. 1, 355. — C. J. 3, 112.

Düntzer³ 72, 153.

156) Almanach für Theater und Theaterfreunde, auf das Jahr 1807. Von August Wilhelm Iffland. [Rezension Goethes]: A. l. H. 49, 173/7. — H. 28, 700. — W. A. I. 40, 169/73. 429. — Nat. 30, 739. — B. J. 25, 131. — C. J. 36, 294.

157) Rezensionen und Berichte für die [neue] Jena'sche Allgemeine Literatur-Zeitung 1807 (Vgl. W. A. I. 40, 445/8):

1. Unterhaltungen über Gegenstände der bildenden Kunst als Folge der Nachrichten von den Weimarischen Kunstausstellungen. Mit einer Kpfrt. Weimar, den 1. Januar 1807. W. K. F. [Von Meyer; Einleitung und Schluß von Goethe]: S. I/XII. — H. 28, 796. — W. A. I. 48, 132. 282. — Nat. 30, 182. — B. J. 22, 315. — Vgl. Jahrb. 3, 321. — Weizsäcker DLD. 25, S. XCV ff. — Biedermann, Goetheforschungen N. F. 1886. S. 393.

2. La Gloire de Frédéric. Discours par Jean de Muller. Berlin 1807: 28. Febr. Nr. 51. — H. 29, 121. Vgl. Nr. 21). — W. A. I. 40, 385/8. 470. — Nat. 31, 156. — B. J. 25, 246. — C. J. 36, 286.

3. Nachricht über den Verkauf der im Januarprogramm gewürdigten Gemmensammlung: Int.-Bl. 29. April. Nr. 33, Sp. 295 f. — H. 28, 797.

Vgl. Goethes Brief an Eichstädt v. 26. April 1807 = W. A. IV. 19, S. 312.

158) Die Zeichenschule in Weimar: Morgenblatt f. gebild. Stände 1807. Nr. 291 v. 5. Dec., S. 1163. — Max Morris, Verschollenes von Goethe [Abdruck des Aufsatzes]: Euphorion 9 (1902), S. 658.

Vgl. [Heinr. Meyer] Bericht über den Zustand des Herzogl. freien Zeicheninstituts zu Weimar, die Fortschritte und ausgestellten Arbeiten der Schüler im September 1807: Journal d. Luxus u. d. Moden. November 1807. S. 710/9.

159) Praktischer Rath für Lyriker. 26. Sept. 1807: Grenzbotten 1870. 29, 2, 401. — Sieh § 234. D, I b: Rumohr, und D, I b. 1500 b) 27. = Band IVII. S. 664.

160) Vorspiel zur Eröffnung des Weimarischen Theaters am 19. September 1807 nach glücklicher Wiederversammlung der Herzoglichen Familie: Morgenblatt f. gebild. Stände 21./22. Oktober Nr. 252/3. — Werke 1816. 5, 331/44. (Wien 1816. 5, 401/18). — A. l. H. 11, 253/67. — W. A. I. 131, 23/36; 13II, 150/3. 213. (R. M. Werner, J. Wahle, A. Fresenius). — Nat. 11I, 271. — B. J. 19, 279. — C. J. 9, 194.

A. Schöll, Frankfurter Museum 1858.

Max Morris, Das Vorspiel zur Eröffnung des Weimarschen Theaters 1807: Goethestudien 1897. S. 142/4. — Zw. Aufl. Berlin 1902. II, S. 271/3.

161) Zueignung an Prinzess Karoline von Sachsen Weimar. Oct. 1807. (Dieses Stammbuch, wie man's nimmt): C¹. (A. l. H.) 47, 165. — W. A. I. 4, 233; 5², 139. 329. — Nat. 3II, 11. — B. J. 3, 46. — C. J. 3, 110.

162) **Siebzehn Sonette** [1807/8]. — Erster Druck der Sonette I/XV: Werke B. 2, 1/17; der Sonette XVI u. XVII: C¹ C (A. l. H.) 2, 18 f. — W. A. I. 2, 1/19. 300/2. — Nat. 2, 3. — B. J. 1, 251/60. 391/3. — C. J. 2, 3.

I. **Mächtiges Überraschen** („Ein Strom enttauscht“). — Vgl. Briefe G.'s an Sophie v. Laroche u. Bettina Brentano, hrsgg. von Loeper. Berlin 1879. S. XXXIX. — G.'s Briefwechsel mit einem Kinde. 3. Aufl. 1881. S. 102. — Varianten aus Bettinas Papieren: Dtsch. Rundschau 62, 471 f. = Herm. Grimm, Beiträge zur deutschen Culturgeschichte. Berlin 1897. S. 177/84. — Jahresberichte I (1890). IV, 11c: 24 Pniower. — Jahrb. d. Freien dtsch. Hochstifts 1910. S. 348 ff.

II. **Freundliches Begegnen** („In weiten Mantel“). — Vgl. Chronik des Wiener Goethevereins 11, Nr. 12 R. M. Meyer.

W. T. Southward, Two sonnets of Goethe. I. A great surprise. II. A friendly meeting [translated]: Academy 1885. Nr. 683.

III. **Kurz und gut** („Sollt' ich mich denn“).

IV. **Das Mädchen spricht** („Du siehst so ernst“) [5. Dez. 1807. Vgl. Schriften der Goethesgesellschaft 14. Goethe u. d. Romantik 2, 348].

V. **Wachsthum** („Als kleines, art'ges Kind“). — Variante und Datum: Preuß. Jahrbücher 1872. Bd. 3, S. 593.

VI. **Reisezehrung** („Entwöhnen sollt' ich mich“).

VII. **Abschied** („War unersättlich“). — Vgl. G.'s Briefwechsel mit einem Kinde. 3. Aufl. Berlin 1881. S. 92, zum Brief v. 7. Aug. 1807. — Dtsch. Rundschau 62, 471/2 [sieh oben bei I]. — Jahrb. d. Freien dtsch. Hochstifts 1910. S. 348 ff.

VIII. **Die Liebende schreibt** („Ein Blick von deinen Augen“).

Komponiert von F. Mendelssohn, Op. 86; vgl. Schriften der Goethesgesellschaft. 11, 149.

IX. **Die Liebende abermals** („Warum ich wieder“).

X. **Sie kann nicht enden** („Wenn ich nun gleich“).

XI. **Nemesis** („Wenn durch das Volk“).

XII. **Christgeschenk** („Mein süßes Liebchen“).

XIII. **Warnung** („Am Jüngsten Tag“).

Übersetzt: Academy (London) 12. Juni 1886. Nr. 736, S. 415.

XIV. **Die Zweifelnden. Die Liebenden** („Ihr liebt und schreibt“). — „Im Gegenteil, wir“).

XV. **Mädchen. Dichter** („Ich zweifle, doch“). — „Schau, Liebchen“).

XVI. **Epoche** („Mit Flammenschrift war“).

XVII. **Charade** („Zwei Worte sind es“). — Goethes Briefw. mit einem Kinde, beim Briefe v. 21. August 1808.

a. Übersetzungen: a. sieh oben II u. XIII.

β. S. Waddington, The sonnets of Europe. A vol. of translations, selected and arranged, with notes. New York 1888. 24, 288 S. 12.

γ. Charles Tomlinson, A critical examination of Goethe's sonnets. A lecture read at the North-West London division of the Goethe-Society, on Wednesday evening 22nd January 1890. London 1891. 16 S. 8. — Public. of the English Goethe Soc. Nr. VII. London 1893. S. 225/45 (Mit Übersetzungen von I/XVII sowie „Das Sonett“ und „Natur und Kunst“).

b. Literatur:

α. Bijouxkritiken. Goethes Sonette: Taschenbuch für deutsche Literatur-Geschichte. Von Friedrich Steinmann. Erster Jahrgang. Münster: Friedrich Wundermann. 1834. S. 179 ff.

β. Erläuterung der XVII Sonette: Viehoff³ 2, 5/26. — Düntzer³ 68, 179/92.

γ. Sieh auch unten „Wahlverwandtschaften“: Aug. Hesse, Minchen Herzlieb. Berlin 1878.

δ. Kuno Fischer, Goethes Sonettenkranz. (Goethe-Schriften 4). Heidelberg, Winter. [1896]. 112 S. 8.

Inhalt: I. Das Frommannsche Haus. II. Goethe u. Minna Herzlieb. III. Frommanns Bericht. IV. Die Sonette u. die Epimetheuslieder. V. Bettina. VI. Minna Herzliebs Briefe. VII. Die 17 Sonette. VIII. Der Sonettenkranz.

Vgl. Anzeiger f. dtsch. Altert. 42, 179/87; Jahresberichte f. n. dtsch. Lit. Bd. 8. IV 8c: 21 a/4 und Bd. 9. IV 8c: 13 O. Pniower. — O. Pniower, Goethes Sonette und Bettina Brentano: Deutsche Lit.-Ztg. 1897. S. 1789 f. — Lit.-Bl. f.

germ. u. rom. Philol. 13, S. 11/3 G. Witkowski. — Beilage zur Allgem. Zeitung (München) 1896. Nr. 2. — Lit. Centralbl. 1896. S. 237. — Bl. f. lit. Unterh. 1, 37/8 K. Heinemann.

δ¹. L. Geiger, Goethes Sonettenkranz: Die Gegenwart 1895. Nr. 48. S. 375/7. [Bekämpft Fischers Annahme eines einheitlichen Sonettenkranzes].

δ². Bdrmn. (W. Freiherr v. Biedermann), Goethes Sonette. Im Anschluß an K. Fischers Buch: Wissensch. Beilage der Leipziger Zeitung 1895. Nr. 139 = Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 225/30.

δ³. H. Düntzer, Goethes Jenaer Sonette vom Dez. 1807: Ztschr. f. dtsh. Philol. 29 (1896), S. 98/109.

ε. J. Schipper, Über Goethes Sonette: Jahrbuch 17, S. 157/76. — Jac. Schipper, Goethes Sonette: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Bd. 10 (1896), Nr. 1, S. 4. — J. Schipper, Über Goethes Sonette: Publications of the Modern Language Association, vol. XI, Nr. 3, S. 275/306. Vgl. Euphorion 4, 389 f. M. Poll.

ζ. R. M. Meyer, Goethes Eröffnungssonette: Chronik des Wiener Goethevereins 11 (1897), S. 51.

η. O. Pniower, Über Goethes Sonette, Vortragsbericht: Voss. Ztg. Anfang April 1900. — O. Pniower, Zu Goethes Sonetten: Euphorion 7 (1900), S. 54/61.

θ. Egon Zweig, Goethes Sonettenkranz: Studien und Kritiken. Wien 1907. S. 392/9.

163) Wirkung in die Ferne [Jan. 1808] („Die Königin steht im hohen Saal“): Werke B. 1815. 1, 206 u. 207. — W. A. I. 1, 202 u. 203. 408. — Nat. 1, 146. — B. J. 1, 128. — C. J. 1, 131.

Viehoff³ 1876. 1, 248. — Düntzer³ 1896. 65/6, S. 290/3.

W. Hosäus, Nachträge zu Matthissons Leben: Mitteilungen d. Ver. f. Anhaltische Geschichte 5, S. 348/77. 444/56. 520/81. 659/85. [Darin eine Eintragung Goethes in Matthissons Album mitgeteilt: zwei Strophen aus dem Gedicht „Wirkung in die Ferne“: „den 4. Januar 1808“, „zur freundlichen Erinnerung des 18. Aprils 1815. Weimar“].

164) Über die Nothwendigkeit, Thunlichkeit und Schicklichkeit der Trennung des Schauspiels von der Oper (Weimar, den 9. Dez. 1808): Weimarer Sonntagsblatt 1856. Nr. 12 (Bruchstück). — Goethes Briefe an Chn. G. v. Voigt. Leipzig 1868. S. 505/11. — H. 27, 2, 41.

Nat. 30, 743. — W. A. IV. 20, 255 ff. — Vgl. Schriften der Goethegesellschaft 6, 312 ff.

165) Pandora. — a. Pandora's Wiederkunft. Ein Festspiel von Goethe: Prometheus. Eine Zeitschrift. Hrsgg. von Leo v. Seckendorff und Jos. Ludwig Stoll. Wien 1808. Erstes Heft S. 1/11. Zweites Heft. Fortsetzung S. 1/14. — Prometheus. Eine Sammlung deutscher Original-Aufsätze berühmter Gelehrten. Hrsgg. von Jos. L. Stoll. Wien u. Triest, 1810. Heft 1, S. 1/11 u. Heft 2, S. 1/14. — Pandora von Goethe. Ein Taschenbuch für das Jahr 1810. Wien u. Triest, in der Geistingerschen (zweiter im Text variirender Druck „Geistingerschen“) Buchhandlung. 64 S. kl. 8. mit 4 Bl. Umrissen. — Werke 1817. 11, 323/71; Wiener Ausg. 11, 561/621. — A. l. H. 1830. 40, 371/424. — W. A. I. 50, 295/344. 450/6. Vgl. Jahrb. 22, 297 E. Schmidt. — Nat. 10, 91. — B. J. 20, 76. — C. J. 15, 140. 372.

Pandora von Goethe. Mit Erläuterungen von Fr. Strehle. Berlin 1871. 8. Neuausgabe Leipzig 1901 (= Werke, Hempel, Nr. 85. S. 291/384). 8.

Pandora, fragment alegoryczny, przeł. L. Jenike. Łódź 1899. 60 S.

Pandora. Chorwerk von Arnold Mendelssohn, nach Szenen aus Goethes Dichtung.

[Uraufführung durch den Lehrergesangsverein in Duisburg November 1908].

b. Pandorens Wiederkunft. Zweiter Theil. Von Goethe (Schema der Fortsetzung): Programm zu dem Frühlingsexamen des Gymnasii zu Hirschberg. Von K. E. Schubarth. Hirschberg 1833. 31 S. 4. (S. 31 „Epimetrum“). Vgl. Jahrb. 19, 11. — Q. 1836. 1, 2, 574. — A. l. H. 1842. 57, 290. — W. A. I. 50, 456/60. — Die Beschreibung der Scenerie zu Anfang der Pandora als Vorschlag zu einem handschriftlichen Bilde. Aus einem Briefe Goethes an Maler Kaaz: Johannes-Album hrsgg. von Frdr. Müller. Zweiter Theil. Chemnitz 1857. S. 395.

1. Zeitgenössische Besprechungen: Heidelbergische Jahrb. d. Lit. 1810. 2, 209/23 Welcker. — Gemeinnützliche Blätter f. d. Großherzogtum Frankfurt u. dessen Umgebung 1811. Nr. 1. v. Gerning. — Wst., Pandora: Jenaische Allgem. Lit.-Ztg. 1811. Nr. 9 v. 10. Jan. — C. Schüddekopf u. O. Walzel, Goethe und die Romantik 1, 173; 2, 11. — Th. Gaedertz, Bei Goethe zu Gaste. S. 236. — Lit. Echo 2, 463/5.

2. H. Düntzer, Goethes Prometheus und Pandora. Ein Versuch zur Erklärung und Ausdeutung dieser Dichtungen. Leipzig 1850. XII, 123 S. 8. — Neue mit einem Nachtrag vermehrte Ausgabe. Leipzig 1854. XII, 130 S. 8. — Erläuterungen zu den deutschen Klassikern Bd. 60 [= I, 17]. Prometheus und Pandora. Leipzig 1874. 143 S. kl. 8. — Vgl. Grenzböten 1858. Nr. 47/52.

3. A. Schöll, Über Goethes Pandora, ihre Entstehung und Bedeutung: Frankf. Museum 1858. Nr. 47/52 = Goethe in Hauptzügen seines Lebens. S. 418/61.

4. W. Scherer, Pandora: Dtsch. Rundschau April 1879. 19, 53/71 = Aufsätze über Goethe. Berlin 1886. S. 247/82.

R. S., Ueber Goethe's Pandora: Berliner Tageblatt 1879. Nr. 21 v. 14. Jan., 1. Beibl. — —, Scherer, Goethes Pandora: National-Ztg. 1879. Nr. 23 v. 15. Jan.

5. E. Schmidt, Pandora: Weimar. Ztg. 29. April 1886 Nr. 99.

6. O. Brahm, Pandora. Weimarer Hoftheater: Die Nation 1886. Nr. 32.

7. C. H. Herford, On Goethe and Calderon: Publications of the English Goethe-Society Nr. 2 Papers and Reports of Proceedings 1886. S. 57/71.

8. Ed. Belling, Die Versmaße in Goethes Pandora: Progr. Bromberg 1890. S. 11/7. 4.

9. H. Thode, Böcklin: Bayreuther-Blätter 24, S. 93/104. — Lit. Echo 3, 1364 f. M. Osborn.

10. Wilh. Büchner, Über Goethes Pandora: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr., Jahrg. 7 (1893), S. 355/68.

11. Ulr. v. Wilamowitz-Möllendorff, Goethes Pandora. Festvortrag geh. in der 13. Generalvers. d. Goethe-Gesellschaft in Weimar am 4. Juni 1898: Jahrbuch 19, S. 1*/21*.

Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13, S. 72/6 H. Düntzer. — Hochstiftsberichte 14, 405/7 M. Koch. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. Lit. 1, 484. — Jahresberichte 9, IV 8e: 102 R. Weiffenfels.

12. K. Sell, Goethes Stellung zu Religion und Christentum. 1899. S. 57/9.

13. M. Morris, Goethestudien. Berlin 1898. 2. Bd. S. 66/9. — Jahresberichte 9, IV 8e: 101 R. Weiffenfels. — — M. Morris, Goethes Pandora: Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen. Bd. 104 (1900), S. 1/16, 257/78. — Jahresberichte 11, IV 8e: 179 R. Weiffenfels. — Preuß. Jahrb. 95, 347/53 F. Sandvoß. — — Max Morris, Pandora: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 249/91.

14. O. Harnack, Über Goethes 'Pandora': Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig, Vieweg u. Sohn 1899. S. 99/118. Zw. Aufl. 1902. S. 99 bis 118. Aus: Preuß. Jahrb. 73 (1893), S. 105/22.

15. H. Morsch, Goethe und Gerh. Hauptmann: Jahrbuch 22 (1901), 271 f. [Einfluß von Goethes 'Pandora' auf Hauptmanns 'Versunkene Glocke'].

16. H. Draheim, Zu Goethes Pandora, 107 ff.: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 15. Jahrg. (1901), S. 467.

17. R. M. Meyer, Blumenwinderinnen und Holzhauer: Euphorion 3, 106 f.

18. H. Türck, Pandora und Sündenfallmythus: Politanthropologische Revue 1 (1902), Nr. 3 = Herm. Türck, Der geniale Mensch. Siebente vermehrte Aufl. Berlin 1910. 8. (Kap. XII).

19. W. H. Rattigan, The Pandora of Goethe: Calcutta Review, Calcutta and London 1902. CXIV., April S. 231.

20. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 317/28.

21. Über Goethes Pandora und Grillparzers 'Irenens Wiederkehr': Euphorion 16 (1909), S. 774 f.

22. E. Castle, Pandora von Goethe: Ztschr. f. d. österr. Gymnasien 1910. S. 1/18.

23. Zum Stoffe vgl. a. Carus Sterne, Soziale Probleme im Lichte der Naturforschung. 3. Die Gefahren der Wissenschaft [Pandora der Griechen; ähnl. Sagen bei

Indern, Chinesen, Chaldäern, Persern und Juden]: Voss. Ztg. 1886. Sonntagsbeil. Nr. 12. S. 2/7. — β . Bayard Taylor, Pandora: Atlantic Monthly 22, 507. — γ . Ten Brink, Geschiedenis der nederlandsche Letterkunde. 1897. S. 542. — δ . J. Ilberg, Die Büchse der Pandora: Neue Jahrbücher f. das klass. Altertum. 5. Jahrg. (1902), 1. Abt. S. 228.

166) An Silvie von Ziegesar. 21. Juni 1808. („Nicht am Susquehanna“): A. l. H. 47, 111. — W. A. I. 4, 236; 5², 139/44 (mit Abdruck der Herrnhuter Epistel „Meiner Tochter Christiane Gregorin ...“, deren Nachahmung Goethes Gedicht ist). — B. J. 3, 48. — C. J. 3, 113.

167) Parabeln. werden fortgesetzt bis zum Dutzend wodurch man den hier angedeuteten Charakter völlig zu umzeichnen hofft und zugleich unserer Zeit welche das Characteristische in der Kunst so sehr zu schätzen weiß einigen Dienst zu leisten glaubt. I. „Ein Meister einer ländlichen Schule ...“. II. „Da er nun seine Straße ging ...“: Werke 1808. 8, 297/300, 1817. 9, 343/6. — A. l. H. 13, 113/6. — W. A. I. 16, 111/4. 420 (G. Roethe). — Nat. 2, 135. — B. J. 2, 277. — C. J. 1, 259.

Viehoff³ 2, 264. — Düntzer³ 71, S. 52.

168) Der Goldschmiedsgesell [12. Sept. 1808] („Es ist doch meine Nachbarin“ *): Werke B. (1815) I, 35 u. 36. — W. A. I. 1, 35 u. 36. 375. — Nat. 1, 24. — B. J. 1, 23. — C. J. 1, 23.

Viehoff³ 152. — Düntzer³ 64, 70.

Jul. Goebel, The Probable Source of Goethes „Goldschmiedsgeselle“ [die englische volkstümliche Ballade „Sally in our Alley“ von Henry Carey]: Modern Language Notes II, Nr. 5, S. 206/11. — H. Schmidt, „Sally in our Alley“ and a German Student Song: Modern Language Notes 1888, Nr. 6, 173. — Vgl. Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 1, 128, und Jahrbuch 9, 328. — Transactions of the Manchester Goethe Society 1894. S. 180.

169) Rezensionen und Berichte für die [neue] Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1808:

1. Neue Unterhaltungen über verschiedene Gegenstände der Kunst als Folge der Nachrichten von den Weimarischen Kunstausstellungen. Mit einem Kupfer. Weimar, d. 1. Jan. 1808. W. K. F. [Von Meyer; Einleitung und Abschnitt I. V. VII von Goethe]. Extra-Beilage. 1. Jan. 1808. S. I/VIII. — H. 28, 799. — W. A. I. 48, 134/7. 268. — Nat. 30, 234. — B. J. 22, 316.

2. Albrecht Dürers christlich-mythologische Handzeichnungen, XXIII Blätter in lithographischer Manier gearbeitet von N. Strixner. München 1808: 19. März. Nr. 67. W. K. F. — H. 28, 818.

Fast ganz von Meyer verfaßt [nur die Abschnitte „Da unsere Leser bereits ... und „Sollte es etwa einigen unserer Leser“ stammen vielleicht von Goethe]; vgl. Vierteljahrsschrift f. Lit.-gesch. 3, 374 O. Harnack. — Preuß. Jahrb. 64, 539 Harnack. — Weizsäcker, DLD. 25, S. CII u. CVII. — Goethes Tagebuch 9. März 1808. — W. A. I. 48, 249 (Paralipomenon).

Gott und Welt. Randzeichnungen Dürers aus dem Gebetbuche Kaiser Maximilians. Mit der ausführlichen Besprechung von Goethe. [Erste billige Ausgabe der berühmten Dürerzeichnungen. Im Format und in den Farben des Originals]. Berlin, Fritz Heyder 1909. 24 S.

169 a) Berichte für die Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1809 sieh § 246.

170) Plan zu einem Deutschen Volksbuche (Bruchstück): Deutsche Größe. Ein unvollendetes Gedicht Schillers 1801. [1797; vgl. Euphorion 17, 605 f. A. Leitzmann]. Nachbildung der Handschrift, im Auftrage des Vorstandes der Goethe-Gesellschaft. Hrsgg. u. erläutert von B. Suphan. Weimar 1902. 3 Bll. u. 20 S. Fol. (S. 16).

Goethes Plan einer Weltbibel. (Abdruck eines Artikels aus der Voss. Ztg. Auszug aus B. Suphan's Ausgabe von Schillers Gedicht „Deutsche Größe“ 1902: Lit. Echo 5 (1903), S. 862 f.

Sieh § 234. D, I b. 903) und Nachtrag dazu.

*) Dieselbe Anfangszeile hat Gleims Gedicht „Die Nachbarin“: Gleims Lieder. Amsterdam 1749.

W. A. I. 42³, 397/411: Actenstücke zur Entstehung und Entwicklung des Planes. S. 411/28: Goethes Plan. 1. Lyrisches Volksbuch. 2. (zum erstenmal gedruckt) Schema zu einem Volksbuch historischen Inhalts.

B. J. 26, 384 und C. J. 37, 3/6: Über den Plan eines lyrischen Volksbuches.

G. v. Loeper, Plan eines historisch-religiösen und eines Volksliederbuchs: Jahrbuch 4, 359.

171) Studien zu mittelhochdeutscher und verwandter Literatur (Bruchstücke, zum Nibelungenlied, Fierabras, Inhalt der romantischen Werke im Mittelalter): W. A. I. 42³, 437/41.

171a) Aus dem Nibelungenliede: W. A. I. 5³, 393 f.

172) Freibeuter („Mein Haus hat kein' Thür“): A. l. H. 1827. 3, 64. — W. A. I. 3, 57. 391. — Nat. 2, 121. — B. J. 2, 114. — C. J. 2, 226.

Viehoff³ 2, 149. — Düntzer³ 69, 184.

173) Verse im Maskenzug zum 30. Januar 1809 [Sterndeuter und Landleute, Gärtner, Hirten] („Fixsterne sind aus jenen Höhen“ — „Nun folgen die Erdenkinder“): Morgenblatt f. gebild. Stände 28. Febr. Nr. 50. — Ztg. f. d. elegante Welt Nr. 31 v. 13. Jan. — Journal des Luxus und der Moden Februarheft. — Maskenzug. Zum 30. Januar 1809 [Weimar]. 8 Bl. 8. — Werke hrsgg. von Kurz. 1868. 5, 742. — W. A. I. 16, 213. 456. — Nat. 11^{II}, 486. — B. J. 18, 386. — C. J. 9, 323. — G. H. Simon, Unveröffentlichtes von und über Goethe. Eine Redoute in Weimar [Redoute zur Feier des Geburtstags der Herzogin am 3. Februar 1809; Goethes Maskenzug. Zum 30. Januar 1809]: Voss. Ztg. 1863 Sonntagsbeil. Nr. 268 (15. Nov.), S. 1/4. — L. Geiger, Zu den Weimarer Maskenzügen 1809 u. 1810: Jahrbuch 24, 81/92 und 25, 256.

[A. Mahlmann] Große Redoute zu Weimar oder Beschreibung des großen Maskenballs, der zur Feyer des 30sten Januars, ... auf dem dortigen Stadthause gegeben worden ist. (Von einem Augenzeugen verfertigt und für die Elegante Zeitung eingesandt): Ztg. f. die elegante Welt 1809. Nr. 24 v. 3. Febr. [Der Artikel ist ein Carnevalsscherz der Redaktion der „Elegantens“, denn die richtige Nr. 24 v. 3. Febr. enthält ganz andere Dinge. Übrigens fand der Ball erst am 3. Febr. statt; eine Beschreibung konnte also unmöglich am gleichen Tage in Leipzig gedruckt werden. — Meyer Nr. 905]. — Redouten-Anzeige zum 3. Febr.: Weimarisches Wochenblatt 1809 v. 13. u. 27. Jan.

174) Wall[en]stein ... [übers. v. Benj. Constant]. An Frau Hofr. v. Schiller. Den 22. Febr. 1809 („Der du des Lobs“). — v. Biedermann, Goetheforschungen. 1879. S. 3 [Facsim.]. — Nat. 3^{II}, 72. — Ettlinger, Benj. Constant. Berlin 1909. S. 194 [Facsim.]. — W. A. I. 5¹, 68; 5², 249. — B. J. 3, 155. — C. J. 3, 116.

175) Johanna Sebus („Der Damm zerreißt“). Zum Andenken der siebzehnjährigen Schönen Guten aus dem Dorfe Brienien die am 13. Januar 1809 bey dem Eisgange des Rheins und dem großen Bruche des Dammes von Cleverham Hülfe reichend unterging. [Jena, Mai 1809]. 4 S. 8.; wiederholt Cleve 1811. — Archiv f. Theater u. Literatur. Hrsgg. von K. Reinhold. Hamburg 1809. Nr. 2. — Nachdruck: Heidelberger Taschenbuch a. d. Jahr 1810. Hrsgg. von A. Schreiber. Mannheim 1809; wiederholt als: Taschenbuch f. Freunde und Freundinnen des Schönen auf das Jahr 1812. Mannheim bei Tobias Löffler, und als: Taschenbuch f. d. Jahr 1814. Vgl. Bibliothek der redenden u. bild. Künste. 1810. 7, 1. S. 175. — Werke 1815. 2, 33. — W. A. I. 2, 36/8. 303. — Nat. 2, 28. — B. J. 1, 273. — C. J. 2, 24.

Niemeyer's Beobachtungen auf einer Reise durch einen Teil von Westfalen u. Holland. Halle 1823. S. 336 f. [G.'s Gedicht]; S. 69 Notiz. — Aurora. Ein Taschenbuch f. deutsche Töchter und Frauen edlern Sinnes. Von Jak. Glatz. Erster Jahrg. f. d. Jahr 1826. S. 230/3: Johanna Sebus. Nebst Abdruck des Goethe'schen Gedichtes.

J. H. Hagenberg, Johanna Sebus. Ein Kultur- und Sittengemälde in Folge des Goethischen Heldengedichts. Merseburg 1855. 8.

Bl. f. lit. Unterhalt. 1856. Nr. 30 H. Marggraff. — Hubert Ennen, Die olympische Gesellschaft zu Köln. Würzburg 1880. S. 26/8. — Alemannia 16, 279 A. Birlinger. — H. A. Lier, Johanna Sebus: Allgem. dtsh. Biogr. 33, 510 f. —

Kölnische Ztg. 1887. Nr. 226. Scheins [Denkstein für J. S., von Napoléon I. gesetzt]. — Sagen von Kleve und Umgegend. Wiesbaden, G. Quiel. 1903. 47 S. 16. — H. S a v e l s b e r g, Johanna Sebus: Aus Aachens Vorzeit 18 (1905), S. 62 f. — F. E. H i r s c h, Schön Suschen: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 21 (1907), Heft 7. — E. N o s k a, Johanna Sebus: Sonntagsbeil. d. Nationalztg. 1909, Nr. 2. — Goethe und Johanna Sebus: Voss. Ztg. 1909. Nr. 14, Abdbl. v. 9. Jan. — Hubert Jansen. Johanna Sebus: Voss. Ztg. 1909. Nr. 19, Mgb. v. 12. Jan. — Alb. Leitzmann, Die Quellen von Schillers u. Goethes Balladen. Bonn 1911. S. 42.

Viehoff³ 1, 207. — Düntzer³ 65/6, 200.

Kompositionen: α. J. F. R e i c h a r d t, Göthe's Lieder, Oden, Balladen und Romanzen [1809—11]. Der Anfang mitgeteilt bei Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. I, 1, S. 212/4. — β. Carl Friedr. Zelter, Johanna Sebus von Goethe, für eine und mehrere Singstimmen. Leipzig, Peters. o. J.

Polnische Übersetzung: Zuzanna topielica. Ballada. Wypadek z 1809 r. Zerwała groblę szalona fala, tłum. W. Syrokomla.

176) Eine noch ungedruckte Strophe Goethes [13. Mai 1809] (Wie die Blüthen heute dringen): Chronik d. Wiener Goethe-Vereins 1886. Nr. 1. — Jahrb. 8, 270. — H.² 3, 276; An Bertha von Loder. — W. A. I. 4, 238; In das Stammbuch der zehnjährigen Bertha von Loder. Jena, den 13. Mai 1809. — B. J. 3, 50. — C. J. 3, 116.

177) In das Stammbuch der Frau H. D. v. Berg geb. v. Si[e]-vers. 'Wie es dampft und braust und sprühet' etc. 'Zum Andenken schöner Tage in Carlsbad 1808 der verehrten Besitzerin sich angelegentlichst empfehlend Goethe, Weimar d. 20. Juli 1809': Das Inland (Dorpat) 9. April 1846, Nr. 15. Siebente Beilage für Original-Beiträge zur Literatur der Ostseeprovinzen. — Ein inkorrekt gedruckter Druck in Gruppens Musenalmanach von 1853. — Allgemeine Literarische Correspondenz 1. Sept. 1879, Nr. 48. (Genauer Abdruck nach dem Original). — Hochstiftsberichte 1879. Frankfurt a. M. 1880. S. 301. — H. 3, 330. — W. A. I. 4, 232; 5², 138. 329. — Nat. 3^{II}, 72. — B. J. 3, 46. — C. J. 3, 109.

178) Gedicht zu Ehren und Freuden der Erbprinzeß [Auguste] von Hessen-Cassel. 1809 [verschollener Einzeldruck]. — Werke 1815. 2, 149; Einer hohen Reisenden. ('Wohin du trittst'. — Carlsbad im Juli 1809). — Q. 1, 185. — W. A. I. 2, 152. 334. — Nat. 3^I, 57. — B. J. 1, 352. — C. J. 3, 114.

Düntzer³ 72, 146 f.

179) Versus memoriales zur Verbreitung und Festhaltung der zwey wichtigsten natürlichen Systeme (August 1809) [Flinze, wenig Erz'. — Leber ist nicht wert']: Zur stillen Feier des Acht und zwanzigsten August den Freunden. Berlin, den 19. August 1864. G. von Loeper. 9 Bl. 8. (Darin Nr. IV). — Hempel 3, 203. — W. A. I. 5^I, 180; 5², 285. — Nat. 3^{II}, 73. — B. J. 3, 211. — C. J. 4, 146.

180) Notiz. Vorläufige Nachricht von den Wahlverwandtschaften: Morgenblatt 1809. Nr. 211 v. 4. Sept. — H. 29, 289. — W. A. I. 4^I, 34. 109. — Nat. 3^I, 180. — B. J. 25, 258.

181) Die Wahlverwandtschaften. Ein Roman von Goethe. Erster—Zweiter Theil. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. 1809. 1 Bl., 306 u. 340 S. 8. — Zweyte Auflage. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1810. 1 Bl., 414 S. gr. 8. — Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1810. 1 Bl., 414 S. 8. [Späterer Druck ohne die Bezeichnung 'Zweyte Aufl.']. — Werke 1810. Bd. 13. 1 Bl., 414 S. gr. 8.; 1817. Bd. 14. 414 S. — A. l. H. Bd. 17. 414 S. — W. A. I. 20. IV, 427 S. (M. v. Waldberg). Vgl. Jahrb. 14, 314/7 B. Seuffert. — Nat. 13, 159. — B. J. 8, 163. — C. J. 21.

Berichtigung eines hartnäckigen Druckfehlers in Goethes Wahlverwandtschaften I, 2: Herrigs Archiv 20, 221.

Die Wahlverwandtschaften. Ein Roman. Von J. W. Göthe. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1830. 1 Bl., 414 S. 8. Mit 1 Kupfer [= Die Bogen des 17. Bdes. von A. l. H. mit besonderem Titel]. — Stutt-

gart, Cotta 1862. 308 S. 8. — 1870. 251 S. 8. — Philadelphia, Schäfer & Koradi 1868. 75 S. 8.

Mit Zeichnungen von Leop. Venus (= Hausbibl. deutscher Classiker. Bd. 27). Berlin, Grote 1867/70. XIV, 255 S. mit eingedr. Holzschn. u. 5 Holzschnitttafeln. 8. — Leipzig, Reclam 1873. 180 S. 16. — Hrsgg. von Strehlke. Berlin, Hempel 1879. 254 S. gr. 16. — Meyers Volksbücher Nr. 103/5. Leipzig 1886. 228 S. 16.

Deutsche Bibliothek. Nr. 131. New York. Munro 1888.

Leipzig, M. Hesse 1899. 196 S. 12.

Mit Einltg. von R. M. Meyer. London, Gowans & G. 1909. 392 S. 12.

Nachdruck: Romane von Goethe. Vierter Theil. Die Wahlverwandtschaften. Wien 1810. In Commission bey Geistinger. 362 S. 8.

Übersetzungen:

Englisch: Anonyme Übers. [executed by a gentleman well known in the literary world, who does not wish his name to appear]: Novels and Tales by Goethe London, Bohn 1854. 8. S. 1/245. — Auch in Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston and New York 1884/90. Bd. 4. 4. Novels and Tales. Translated by R. D. Boylan. — Hj. Boyesen: Goethe's Works. Philadelphia 1885. 4. Bd. 5, S. 229/369. — Elective affinities; translated. (Leisure hour series). New York, Holt, 1872. 16.

Erich Schmidt, Die 'Wahlverwandtschaften' in Frankreich: Jahrbuch 6, 343.

Französisch: Les affinités électives [par M. M. Raymond, Serieys, Godailh, Manget et Depping]. Paris 1810. 3 Bde. 12. — Ottilie, ou le pouvoir de la sympathie; traduit de l'allemand de Goethe, auteur de Werther, d'Hermann et Dorothee, etc. Par M. Breton. Orné de jolies figures. Paris, Veuve Le Petit, Libraire, rue Pavée-Saint-André-des-Arts, No. 2. 1810. 2 Bde. — Vgl. L. Hirschberg, Goethe-Übersetzungen vor 100 Jahren: Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 2 (1908/9). S. 451. — Journal des Débats 16. Mai, und L'Ambigu, 10. Juni 1810 T. Geoffroy. — Les affinités électives, traduction nouvelle par Mme A. de Carlowitz. Paris 1844. 12. — Les affinités électives. Traduction nouvelle par C. Selden. Paris 1872. IV. 344 S. 12. Vgl. Jahrb. 6, 343.

Über Nachwirkungen der 'Wahlverwandtschaften' in der französ. Literatur vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907. S. 156.

Italienisch: La scelta dei Parenti. Prima versione italiana di A. C. Milano 1835. 2 Bde. — Vgl. Rivista Viennese II (1839), S. 268.

Le affinità elettive. Romanzo di Wolfango Goethe. Prima Versione italiana di Emma Perodi e Arnaldo De Mohr. Milano, Libreria Editrice Nazionale 1903. X, 345 S. 8. — Literar. Echo 5, 865. — Wolfango Goethe, Le affinità elettive: romanzo. Traduzione di Emma Perodi e Arnaldo De Mohr. Milano, fratelli Treves, 1909. VIII, 338 T. 16. (= Biblioteca amena, n° 773).

„Die wunderlichen Nachbarskinder“. Novelle. Übersetzt. — I due strani fanciulli. Novella di W. Goethe, per la prima volta tradotta in italiano da E. Laugeri: Rivista Europea, Anno II. Firenze 1871. Vol. I, S. 301 ff.

Spanisch: Las afinidades electivas (Novela), traducción directa del alemán de L. J. Garcia de Luna. Madrid 1901. 320 S. 8.

Schwedisch: Goethe. Valfrändskap. En roman. Öfvers. af Valborg Hedberg. Med en inledning af Hellen Lindgren. (Mästerwerk ur världslitt. 2.) Stockholm 1903. X, 276 S. 8.

Polnisch: Powinowactwo z wyboru, romans, przełożony z niem. przez Maryą Ilnicką. Część I i II. Warszawa 1866. 407 S. 8. — Powinowactwo z wyboru, romans z niem. Poznań, u Merzbacha. 2 Bde.

Magyarisch: A lélekrokonság. Regény. Fordította Kemenczy Koloman. Budapest 1894. — Vgl. Die Gesellschaft 11 (1895), S. 281 f.

1. Zeitgenössische Besprechungen: [Verlags-] Ankündigung der Wahlverwandtschaften: Morgenblatt f. gebild. Stände 1809. Nr. 288 v. 2. Dec., Beylage; Intelligenz-Blatt Nr. 24. — Über Göthes Wahlverwandtschaften. 2 Bl. o. O. u. J. [1809]. 4. — Cz., Briefe über den neuen Goethe'schen Roman: Die Wahlverwandtschaften: Morgenblatt f. gebild. Stände 1809. Nr. 307/10 v. 25./8. Dez.; Über Goethes Wahlverw. (Fragmente aus einem Briefe): ebenda 1810. Nr. 19/21 v. 22./4. Jan.; P., Französisches Urtheil über Goethes Wahlverw.: ebenda 1810. Nr. 71 v. 23. März; Ein paar Worte über eine Recension von Goethes Wahlverw. u. über

eine andere des ersten Buches der Wanderjahre Wilhelm Meisters. (Aus einem Briefe): ebenda 1810. Nr. 168 v. 14. Juli. — Hallische allg. Lit.-Ztg. 1. Jan. 1810. — Jenaische Allgem. Lit.-Ztg. 1810. Nr. 16/7 v. 18./9. Jan. K. f. d. [= Ferd. Delbrück] = A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 407/10. — Zeitung f. d. elegante Welt 2. Jan. 1810. — Bibliothek der redenden u. bild. Künste VII, 1 (1810), S. 39/103 [Die Wahlverwandtschaften. — Bemerkungen über eine Kritik dieses Romans in der Allg. Lit.-Ztg. — Nachtrag; veranlaßt durch einen in dem Morgenblatt eingerückten Brief]. — Neue oberdeutsche allg. Lit.-Ztg. 7. u. 9. Febr. 1810. — Heidelbergische Jahrb. 1814. 1, 176/204.

Fr. Creuzer an Görres 5. Jan. 1810: ‚Savigny ist entzückt über die Wahlverwandtschaften und meint, es sei Goethes bestes Werk‘. — Briefe der Familie Körner (1804/15). Hrsgg. von Albr. Weber in Berlin. XX. Von Emma Körner. Dresden den 28 ten November 1809. [Über die Wahlverw.]: Deutsche Rundschau, Juli 1878. S. 115/36. — R. Steig, Joseph von Görres, Briefe an Achim von Arnim: Neue Heidelberger Jahrbücher X, S. 115/76. (Notizen über Wahlverwandtschaften). — R. Kekulé v. Stradonitz, Goethe und Welcker: Jahrbuch 19, 199/201. Vgl. auch Biographische Blätter, Bd. 2, S. 56/76 O. Harnack [Welcker an W. v. Humboldt 24. Dez. 1823 meint in Rousseaus Heloise die Grundlage der Szene in der Kapelle mit Ottiliens Leiche gefunden zu haben]. — Nouveau Recueil des Lettres du Prince de Ligne. Weimar 1812. II, 4. Vgl. W. A. IV. 21, 438.

L. Geiger, Zeitgenössische Urteile über die Wahlverwandtschaften: Jahrbuch 27 (1906), S. 251/4.

German Typography (Goethe's Wahlverwandtschaften): Monthly Anthology and Boston Review. Boston 1810. IX, 212. — Elective Affinities: (Walsh's) American Review, Philadelphia 1811. Bd. I, 199.; 1812. III, 51/69. — Extract of a letter from a learned German to his Correspondent in Boston: Monthly Anthology and Boston Review, Boston 1811. X, 210/4. — Monthly Review 1812.

Journal des Débats 25. Juni 1810, S. 1244 V. [Vanderbourg ?]. Vgl. Revue rétrospective 1887. II, 213. — Annales de la littérature et des arts 1823. II, 509 d' Eckstein. — Journal de Stendhal (H. Beyle) 1801/14, publ. par C. Stryienski et F. de Nion. Paris 1888. S. 356 f. u. 361.

1 a. K. W. F. Solger, Über die Wahlverwandtschaften. 1809. Nachgel. Schriften I, 175/85.

2. A. i. O., Noch einige Bemerkungen über Göthe's Wahlverwandtschaften: Ztg. f. d. elegante Welt 1817. Nr. 242/4 v. 11./3. Dec.

3. Betrachtungen, bei Gelegenheit einer Vergleichung des Werther mit den Wahlverwandtschaften: Literarisches Conversations-Blatt 1824. Nr. 161 v. 14. Juli.

3 a. Bemerkungen aus dem Gebiete der Poesie: Ebenda 1826, Nr. 74 f.

4. J. P. Eckermann, Bemerkungen über Goethe's Wahlverw.: Beyträge zur Poesie mit besonderer Hinweisung auf Goethe. Stuttgart 1824. S. 150/89.

5. M. Veit, Goethes Wahlverwandtschaften: Der Gesellschafter 1831. 67stes Blatt v. 27. April, Zeitung der Ereignisse und Ansichten.

6. Adolph von Schaden, Blutsverwandtschaften. Ein Seitenstück zu Goethe's Wahlverwandtschaften. Romantisches Zeitgemälde. Nebst einem Anhang: Die Pagodenburg vom seligen Berliner E. T. A. Hoffmann. München 1831. VII, 2 Bl., 244 S. 8. Vgl. Grundriß Band VIII. S. 503, 98. — Vgl. Nationalztg. 1908. Nr. 415 L. Hirschberg.

7. Heinr. Th. Rötcher, Goethes Wahlverwandtschaften in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung, ihrem sittlichen und künstlerischen Werte nach entwickelt = Abhandl. z. Philos. d. Kunst. Zweite Abtheilung. Berlin 1838. VIII, 195 S. 8.

7 a. On G.'s Affinities of Choice: Blackwood's Magaz. 45, 251.

8. Konr. Schwenck, Literar. Charakteristiken u. Kritiken. Frankfurt 1847. S. 350/74.

9. Brief von Friedrich Müller (Maler Müller). Über Goethes Wahlverwandtschaften: Morgenblatt f. gebild. Stände 1844. Nr. 148 v. 20. Juni.

10. Grillparzer 1841. Sämtl. Werke 14, 125. — In M. Necker's Ausg. 14, 68.

11. Chn. H. Weiße, Über Goethes Wahlverwandtschaften u. ihre neuesten Beurteilungen: Bl. f. lit. Unterh. 1841. Nr. 67/70 = Kleine Schriften zur Aesthetik und aesthet. Kritik, hrsgg. von Rud. Seydel. Leipzig 1867. S. 85/117.

12. Greverus, Über Goethes Wahlverw.: Herrigs Archiv 1851. 10, 17/29.
13. Lösch, Über Göthes Otilie: Album d. Lit. Vereins in Nürnberg 1852. S. 168/84.
14. Goethes Wahlverwandtschaften: Grenzboten 1854. II. Semester, III. Band, S. 328/38.
- 14 a. Hnr. Leo, Über Goethe: (Besonders über die Wahlverw.): Frankf. Museum 1856 Nr. 1.
15. (A bek en) Über Goethes Wahlverwandtschaften. (Weimar 1857). 2 Bl.
4. — (A bek en) Ältere Urtheile über Goethes Wahlverwandtschaften: Weimarer Sonntagsblatt 1857. Nr. 12. 14. 15 v. 22. März bis 12. April.
16. H. Düntzer, Erläuterungen zu Goethes Wahlverwandtschaften. Jena 1857. — Zw. Aufl. Leipzig 1878. 8. Erläuterungen Bd. 10 [= I, 5]. 2 Bl., 142 S. kl. 8. — Magaz. f. d. Litt. d. In- u. Auslands 1870. Nr. 20/30. 1873. Nr. 5 f.
- 16 a. H. Düntzer, Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken. Leipzig 1885. 1, 212/319: Minna Herzlieb und Goethes Wahlverwandtschaften.
17. Aesthetische Ideenjd. (Auch bezüglich der Goethe'schen 'Wahlverwandtschaften'): Unterhaltungen am häuslichen Herd 1858. Nr. 23 (März).
18. Goethes Wahlverwandtschaften: Morgenblatt f. gebild. Leser 1861. Nr. 42 u. 43 v. 15. u. 22. Okt. S. 996 f.
19. R. Heinr. Hiecke, Die Idee der Wahlverwandtschaften von Goethe: Ges. Aufs. z. deutschen Lit. Hamm 1864. S. 201/26.
20. O. Volger, Zu Kapitel 13 der Wahlverwandtschaften: Hochstiftsberichte, Febr. 1866. Flugblatt Nr. 47/8.
21. Novels and their Times (Goethe, Wahlverwandtschaften): Littell's Living Age 1872. Bd. 115, S. 157 (Abgedruckt aus Macmillans Magazine).
22. S. H. Emery, Jr., The Elective Affinities: Life and genius of Goethe. Lectures, at the concord school of philosophy. Edited by F. B. Sanborn. Boston 1886. XXV, 454 S. (9. Vortrag).
- 22 a. Maria A. Shorey, Die Wahlverwandtschaften: Sieh Band IVII. S. 352, 121.
23. Chn. Semler, Goethes Wahlverwandtschaften und die sittliche Weltanschauung des Dichters. Hamburg 1886. 48 S. 8. = Virchow-Holtzendorffs Sammlung von Vorträgen N. F. Serie I. Nr. 18.
24. O. Brahm, Eine Episode in Goethes Wahlverwandtschaften: Ztschr. f. dtsch. Alterth. 26, 194.
25. Wilh. Bölsche, Goethes Wahlverwandtschaften im Lichte moderner Naturwissenschaft: Gesellschaft 1889. Nr. 9.
- 25 a. A. Grawein, Galeottofragen: sieh oben S. 175, 94.
26. D. Sanders, Sprachliche Anmerkungen zu dem ersten Teile von Goethes Wahlverwandtschaften: Ztschr. f. dtsch. Sprache 4, 129. 177. 217. Zu dem zweiten Teile von Goethes Wahlverw. bis zur Novelle, 40 bändige Ausgabe, Bd. 15, S. 151/242: Ebenda 4, 389/93, 429/34 u. 445/8 u. 465/71. — Jahresberichte I (1890). IV 11 d: 24 L. Geiger.
- 26 a. (Goethes Wahlverwandtschaften; Philippika gegen das Bild vom rothen Faden): Bund (Bern) 1890. Nr. 54.
27. A. Kohut, Mosaikbilder und Arabesken. Dresden 1890. IV, 276 S. 8.
28. R. Hamerling, Streiflichter: Prosa N. F. Hamburg 1891. 2, 117.
29. Georg Brandes, Goethestudien. Die Wahlverwandtschaften: Neue Freie Presse 1892. Nr. 9963 u. 9964 v. 20./1. Mai, Mgb. — Magazin f. Lit. 1892. Nr. 26 u. 28.
30. Alfred Schöne, Zur Kritik des Goethe-Textes: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 5 (1892), S. 148.
31. Über Goethes 'Wahlverwandtschaften' und Zolas 'Madeleine Féral': Ztschr. f. d. österr. Gymn. 46 (1895), S. 981/99 A. v. Weilen.
32. E. Wolff, Ein Urbild zu Goethes Wahlverwandtschaften [Friedr. Creuzer und Caroline von Günderode]: Nord und Süd, Breslau 1896, Bd. 77, S. 346/62. [Von Groos' Schrift 'Friedr. Creuzer und Caroline von Günderode' ausgehend].
33. F. Spielhagen, Die Wahlverwandtschaften und Effi Briest. Eine literarhistorische Studie: Neue Beiträge z. Theorie u. Technik der Epik u. Dramatik. Leipzig 1897 (Aus: Das Magazin für Literatur 1896. Nr. 13, S. 409/26).

Vgl. [F. Runkel] Ottiliens Kahn: Berliner Tagebl. 1896. Nr. 134 u. 138 v. 12. u. 16. März. — F. Spielhagen, Noch einmal Ottiliens Kahn: Ebenda Nr. 137 v. 15. März; vgl. auch Nr. 135 v. 13. März.

R. M. Meyer, Spielhagen über die 'Wahlverwandtschaften': Nation, Wochenschrift für Politik usw. 1898, 15. Jahrg., Nr. 19, S. 272 f.

34. Max Morris, Die Quelle der Wahlverwandtschaften [Tausend und eine Nacht, 185—210]: Goethestudien. Berlin 1897; 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 174/7. — Vgl. Band IV^{II}, S. 357, 149 H. Düntzer.

35. Der Schauplatz der Wahlverwandtschaften: Frankf. Ztg. 1897. Nr. 359, 2. Mgb. — Vgl. Band IV^{II}, S. 218, 85 und S. 498, 261) Festschrift.

36. E. Rod, Essai sur Goethe. V. Le dernier roman: Revue des deux Mondes 141, S. 139/70. — Sieh § 234. C. Ib. 144 = Band IV^{II}, S. 355.

37. Erich Schmidt, Über die Wahlverwandtschaften und die Novelle Der Mann von fünfzig Jahren: Spielhagen-Album, dem Meister des deutschen Romans zu seinem 70. Geburtstage von Freunden und Jüngern gewidmet. Herausgegeben auf Veranlassung der Verlagshandlung vom Festausschuß der Spielhagen-Feier. Leipzig, Staackmann. 1899. 98 S. 4. (Vgl. S. 5/8).

38. Henr. Schoen, Quid boni periculosive habeat Goethianus liber, qui affinitates electivae inscribitur. Paris 1902. 144 S. gr. 8. — Deutsche Lit.-Ztg. 24, S. 1898/1901 M. Hecker.

39. Friedr. Schulze, Die Gräfin Dolores. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geisteslebens im Zeitalter der Romantik (= Probefahrten. Hrsgg. von Alb. Köster. 2). Leipzig 1904. VII, 101 S. gr. 8.

40. A. Luther, Die Wahlverw.: Goethe. Sechs Vorträge. Jauer 1905. 8.

41. H. Simon, Zur Reinhaltung des Goethe-Textes (Wahlverwandtschaften: Capitän mit C): Voss. Ztg. 15. Nov. 1906.

42. A. Sewett, Die Ethik der Wahlverwandtschaften und der moderne Roman [K. Berthold, Die Bilder des Meister Eltz. — W. Fred, Die Straße der Verlassenheit. — Dora Duncker, Die heilige Frau]: Die Nation. Berlin 1906. XXIII, Nr. 21, S. 331/4.

43. O. F. Walzel, Goethes Wahlverwandtschaften im Rahmen ihrer Zeit: Jahrbuch 27 (1906), S. 166/206 = Vom Geistesleben des 18. und 19. Jahrhunderts. Aufsätze. Leipzig 1911. S. 195/255.

44. E. Arnoldt, Zu Goethes Wahlverwandtschaften: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 79/82.

45. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 329/51: Le Roman des Affinités.

46. Goethe's Novels [Werther, Wilhelm Meister, Wahlverwandtschaften]: Edinburgh Review, Okt. 1908.

46 a. F. Lienhard, Ottilie: Wege nach Weimar. Band 6. 1908.

47. Herbert Grünbaum, Die chemische Verwandtschaftslehre von Goethes Wahlverwandtschaften: Chemiker-Ztg. 1908. Nr. 97.

47 a. Bokorny, Goethes Wahlverwandtschaften und die chemische Verwandtschaftslehre: Allgem. Ztg. Jahrg. 112 (1909). Nr. 9.

48. Beth, Goethes Wahlverwandtschaften: Neue preußische Kreuzzeitung 7. u. 8. Okt. 1909.

49. Nicola Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910 (= Eberings Berliner Beiträge z. germ. u. rom. Philol. XLI. Germ. Abtlg. 28). S. 70/3: Die heilige Odilia.

50. André François-Poncet, Les Affinités Électives de Goethe. Essai de commentaire critique. Avec une préface par Henri Lichtenberger. Paris 1910. VII, 276 S. 8. — Lit. Echo 12, 848 G. Witkowski.

A. François-Poncet, Les Affinités électives de Goethe: Revue de l'Enseignement des Langues Vivantes 27^e Année 1910. Nr. 1. 2.

51. Max Kemmerich, Prophezeiungen. Alter Aberglaube oder neue Wahrheit. München 1911. S. 130/6. [Zu Ottilie].

52. Die Wahlverwandtschaften verglichen mit Werther. Sieh oben S. 175, 94; S. 176. 119.

53. Acht Kupfer aus Goethes Wahlverwandtschaften: Urania. Taschenbuch f. Damen. Leipzig 1813.

54. Literatur über Goethe und Minna Herzlieb.

a. F. K. M. [= Karl Friedr. Meyer. Sieh Band IVII. S. 574, Nr. 825)], Göthe, die Wahlverwandschaften und Wilhelmine Herzlieb: Preußische Jahrbücher 25 (1870), S. 623/36.

β. Adolf Stahr, Minna Herzlieb. Goethe's 'Otilie' in den 'Wahlverwandschaften': Westermanns Monatshefte 1870. März. Bd. 27, Nr. 162, S. 664/76 = Anhang zur dritten Aufl. von 'Goethes Frauengestalten'. Leipzig 1870. — Vgl. Herm. Frommann, Zur Berichtigung einiger Irrthümer in Stahr's Aufsatz über Minna Herzlieb: Westermanns Monatshefte, Sept. 1870. Bd. 28, Nr. 168, S. 663/6.

γ. J. F. Frommann, Das Frommannsche Haus und seine Freunde 1792 bis 1837. Jena 1870. IV, 127 S. 8. Mit 1 Abbildg. — Zw. Aufl. 1872. S. 49 ff.: Goethe, Minchen Herzlieb usw. Nebst 24 Briefen Goethes. — Sieh § 234. D, I b. 370) = Band IVII. S. 513 f.

δ. Herm. Grimm, Goethe, Minna Herzlieb und Bettina Brentano: Preuß. Jahrbücher 30 (1872), S. 591/603. — Herm. Grimm, Fünfzehn Essays. Zweite verm. Aufl. der neuen Essays. 1874. S. 238/57. Berlin 1875. Dritte Aufl. 1884: Goethe und die Wahlverwandschaften. — Dazu Düntzer: Magazin f. d. Lit. d. Ausl. 1875. 42, S. 61 u. 79.

ε. A. Hamilton, Goethe and Minna Herzlieb: Continental [Contemporary?] Review 27, 199 ff. Abdruck in Littell's Living Age 1876. Bd. 128, S. 554/67.

ζ. August Hesse, Minchen Herzlieb. Erläuternde Bemerkungen zu Goethe's Wahlverwandschaften und Sonetten. Berlin SW. 1878. 56 S. gr. 8. (= Virchow-Holtzendorffs Sammlung ... Vorträge, XIII. Serie, Heft 297). — Bd. IVII. S. 356, Z. 17.

η. Karl Theodor Gaedertz, Goethes Minchen. Auf Grund ungedruckter Briefe geschildert. Mit dem bisher unbekannten, von Johanna Frommann gemalten Portrait Wilhelmine Herzliebs und Facsimile. Bremen 1887. XI, 153 S. kl.-8. — Zweite verm. Aufl. 1889. XXVII, 155 S. 8. — Vgl. Lit. Centralbl. 1887. Sp. 610/4 = Bd. IVII. S. 356, Z. 18. — Didaskalia 1887. Nr. 60. — Gegenwart 1887. Nr. 24 Düntzer. — Die Nation 1887. Nr. 28 L. Geiger. — Schles. Ztg. 1887. Nr. 805. — Anz. f. dtsch. Alterth. 14, 130 Pniower. — Dresdner Ztg. 29. März 1889 A. v. Frauenfeld. — Deutsche Lesehalle 1889. Nr. 19 v. 20. Mai.

K. Th. Gaedertz, Neue Mittheilungen über Minchen Herzlieb: Westermanns Monatshefte, Nov. 1889. Bd. 67, Nr. 398, S. 253/63. Mit 1 Portr. — K. Th. Gaedertz, Goethe-Erinnerungen einer Jenenserin [vgl. Band IVII. S. 514, 370 b) 2]: Nord und Süd 1889. Bd. 51, S. 703/89 und Sonderabdruck 1889. 21 S. 8. — Neue Mittheilungen über M. Herzlieb: K. Th. Gaedertz, Bei Goethe zu Gaste. Leipzig 1900. S. 3/32. Vgl. S. 33/63: Goethe-Erinnerungen von Alwine Frommann. [Aus: Nord und Süd Bd. 51 (1889), S. 370/89]. S. 97/108: Aus Frauenbriefen über G. u. seinen Freundeskreis. — Jahresberichte II. Bd. IV 8 b: 170 M. Hecker.

θ. Bernh. Seuffert, Briefe von Minna Herzlieb. Wahlverwandschaften vor Goethe: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 2. Bd. (1889), S. 465/70.

Ein Brief von Minchen Herzlieb. Mitgeteilt von E. Martin: Ztschr. f. dtsch. Alterth. 26, 376.

ι. A. v. Treuenfels, Goethes Minchen. Ein Erinnerungsblatt zu ihrem 100 jähr. Geburtstag (22. Mai 1789): Didaskalia 1889. Nr. 119 und Wiener Fremdenblatt 1889. Nr. 135 v. 17. Mai.

Eine Gedenktafel für Goethes Minchen in Görlitz: Voss. Ztg. 1889, 22. Mai. Frankfurter Ztg. Nr. 144, Morgenbl. 2. Vgl. Jahrbuch 11, 201.

Ulrich Frank, Minchen Herzlieb. Ein Gedenkblatt zum 22. Mai: Hamburgischer Correspondent 1889. Nr. 141 v. 22. Mai. Mittags-Ausgabe.

κ. H. Pröhle, Wilhelmine Herzlieb: Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger und einige ihrer Freunde. Potsdam 1889. 8. — Nationalztg. 1888. Nr. 654.

λ. A. Konicki, Minchen Herzlieb, die Geliebte Goethes. Anlässlich ihres 25 jähr. Todestages: Königsberger Hartungische Ztg. 1890. Nr. 159. — Leipziger Tageblatt 1892. Nr. 352. Feuilleton.

μ. J. E. v. Grotthuß, Minna Herzlieb. Eine Spätherbstblüte aus Goethes Liebes- und Dichterleben. Mit ihrem Bild von L. Seidler: Velhagen und Klasings Neue Monatshefte. V. Jahrg. (Juli 1891), S. 541/5. [Mit 1 Abbildg.].

ν. Kuno Fischer, Goethe und Minna Herzlieb: Goethes Sonettenkranz. Heidelberg 1895. 112 S. 8. = Goetheschriften 4. Bd. — Vgl. unten S. 424, 8.

ξ. O. Berdrow, Frauenbilder aus der neueren deutschen Literaturgeschichte. Mit 10 Porträts in Lichtdruck. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer 1896. VIII, 280 S. 8. [Darin u. a.: Minchen Herzlieb. Karoline Gündert. Vgl. dazu Euphorion 1896. S. 606/7 A. Sauer].

ο. Erich Schmidt, Minna Herzlieb. 1. Johanna Frommann an Friedrich Johannes. 29. November 1823 [über Goethes „Paria“]. — 2. Allwina an den Vater. 24. April 1820. [Gespräch Minnas mit dem Hofgärtner Harras über Goethe]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 7/8, S. 23.

π. E. Friedel über ein älteres märkisches Stammbuch mit besonderer Rücksicht auf Goethes Freundin Minna Herzlieb: Brandenburgia. Monatsblatt für Heimatkunde d. Provinz Brandenburg. Berlin 1897. V. Jahrg. (1896/97), S. 11/24.

ρ. Ferd. Jansen, Das Urbild der Ottilie in Goethes Wahlverwandtschaften [Minchen Herzlieb]. (Ein Gedenkblatt): Leipziger Tageblatt und Anzeiger 1900. Nr. 436, 1. Beil. und Hamburger Nachrichten 1900, Belletristisch-Literarische Beilage Nr. 20 v. 20 Mai u. Magdeburger Ztg. 1900. Nr. 435.

σ. Max Morris, Mitteilung aus Handschriften (Brief von Wilhelmine Herzlieb an Demoiselle Wilhelmine Schorcht in Weimar, 21. Sept. 1813 und ein Brief von W. Herzlieb vom 22. Okt. 1815): Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 258/60.

τ. Hans R. Fischer, Minchen Herzlieb, Goethes Liebe: Leipziger Neueste Nachrichten 1905. Beil. Nr. 52 v. 25. Dez.

υ. Hermann Karbaum, Zwei Gräber auf dem Friedhofe von Görlitz. Jakob Böhme und Minna Herzlieb. Selbstverlag des Verfassers. [1905]. Görlitz. 52 S. 8. Mit 6 Tafeln.

Am Grabe von Minchen Herzlieb: Voss. Ztg. 1906. Nr. 213 v. 8. Mai.

182) „Für den Kammerdiener Giebts keinen Helden“ [Poetische Paraphrasierung des Spruchs in Wahlverwandtschaften II, 5, Ottiliens Tagebuch]: W. A. I. 5², 400. — Vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 21, 8. 299, Nr. 47 Hecker.

L. G., Es giebt für den Kammerdiener keinen Helden. [Ursprung des Wortes]: Euphorion 1 (1894), 792. — Kuno Fischer, Geschichte der neueren Philosophie. Jubiläumsausg. Heidelberg 1898. Bd. VIII, S. 411.

183) 1. Maskenzug zum 30. Januar 1810. [Weimar]. 16 S. 4. Vgl. Biedermann, Goethe-Forschungen 1, 241 ff. = Goethes Verkehr mit Gliedern des Hauses der Freiherrn und Grafen von Fritsch S. 10 f.

2. Die romantische Poesie. Stenzen zur Erklärung eines Maskenzugs aufgeführt den dreißigsten Januar [in der Tat erst 3. Febr. 1810 aufgeführt]. Weimar 1810. 16 S. 4. [Auf S. 2 das prosaische Vorwort, an dessen Stelle 1. ein Personenverzeichnis enthält].

3. Im Morgenblatt 5. März Nr. 55 die Strophe: Elberich; 26. März Nr. 73: Die romantische Poesie [vollständiger Abdruck der Stenzen zur Erklärung ...] mit einer kurzen Einleitung von Goethe und einer redaktionellen Notiz].

4. Beschreibung der Maskenzüge am 30. Januar und 16. Februar 1810 in Weimar [mit Abdruck der Verse 17/24. 41/2. 73/128. 169/84. 193/200]: Journal d. Luxus u. d. Moden. Märzheft. S. 140 ff.: Die romantische Poesie, Maskenzug, aufgeführt zum Geburtsfeste der Durchlauchtigsten Herzogin ... am 30. Jan. 1810. [Mit 1 color. Kupfer]. Daraus Einzelausgabe [vereint mit der „Völkerwanderung“, sieh 184) 1. 2]. Weimar 1810. 26 S. 8. Mit 2 colorirten Kupfern.

5. Stenzen von Goethe für einen allegorischen Maskenzug, darstellend die romantische Poesie: Österreichischer Beobachter Juli 1810. Beilage Nr. 16.

Werke 1816. 8, 381/93. — A. I. H. 13, 221/33. — W. A. I. 16, 215/27. 457 ff. — Nat. III, 489. — B. J. 18, 388. — C. J. 9, 324.

Zu den Weimarer Maskenzügen 1809 und 1810. Mitgeteilt von L. Geiger: Jahrbuch 24, 81/92 und 25, 256. (Brief von Johanna Schopenhauer an G. v. Kügelgen 1809, Chn. G. Voigt an Böttiger 1810).

F. Majer, Die romantische Poesie. Maskenzug aufgeführt zum Geburtsfeste der Durchlauchtigsten Herzogin von Sachsen-Weimar am 30. Jan. 1810. Weimar 1810. 8. [Verzeichnis im Katalog Elischer; sieh Band IV^{II}. S. 154, 43. — Dasselbe wie die Einzelausgabe unter 4. ?].

184) Aus dem Maskenzuge 16. Febr. 1810. 1. Völkerwanderung. Poesieen gesammelt bey einem Maskenzug aufgeführt den sechzehnten Februar. Weimar 1810. 20 S. Quer-4.

S. 5: Festlied („Rasch herein“). — S. 7: Gastlied („Zu erscheinen“). — S. 9: Brautlied („Kommt hervor“). [Alle drei mit Musik]. — Weitere Drucke sieh unter 2.

2. Vgl. Nr. 183) 4. — Werke 1816. 8, 394: Maskenzug russischer Nationen. — A. l. H. 13, 234/7. — W. A. I. 16, 228/31. 466; S. 467: Bemerkungen zu dem Doppel-Aufzug am 16. Febr. 1810. — Nat. 111. 501. — B. J. 18, 397/9; S. 471 f.: Goethes Anweisung über Aufmarsch und Musik. — C. J. 9, 331/4. Jahrb. 7, 292; 10, 154.

3. Zum 16. Febr. 1810. („Wir kommen aus dem Sonnenland“). Folio-streifen [Oben und unter dem Druck Vignette]. — Journal d. Luxus u. d. Moden April 1810. Bd. 25, S. 209 f. — Düntzer, Goethes Maskenzüge 1886, S. 92 f. Vgl. Goethes Brief an Caroline v. Egloffstein 14. Febr. 1810: Grenzbotten 1869. Nr. 32. S. 203. — Jahrb. 8, 271. — H.² 3, 276. — W. A. I. 16, 232. 468: Quadrille italienischer Sänger und Tänzerinnen zum 16. Februar 1810. — Nat. usw. wie 2.

185) Rechen schaft [„Frisch! der Wein soll reichlich fließen!“]. Lied mit Chor von v. Göthe, durchkomponiert von Zelter. Berlin 1810, bei C. Salfeld. 7 S. 4. [Auch Leipzig, Peters 1810]. — Zeitung f. d. elegante Welt 12. Mai, Nr. 95. — Pantheon. Eine Zeitschrift f. Wissenschaft und Kunst. Hrsgg. von Joh. G. Büsching und K. L. Kannegießer Leipzig 1810. Zweiten Bandes erstes Heft. — Taschenbuch f. Damen auf d. Jahr 1814. Tübingen bey Cotta. S. 275. — Werke 1815. 1, 142. — W. A. I. 1, 140/3. 400. — Nat. 1, 96. — C. J. 1, 89. — B. J. 1, 88. 372.

Viehoff³ 1, 159. — Düntzer³ 65/6, S. 58.

186 a) Canon (= Genialisch Treiben). — Sieh § 238, 109).

186 b) Ergo bibamus. [10. März 1810]. („Hier sind wir versammelt“): Gesänge der Liedertafel. Erstes Bändchen. Berlin 1811. Gedruckt bei Georg Decker. Nr. 44. S. 106 f. — Gesänge für Freimaurer, zum Gebrauche aller Deutschen Logen. Weimar 1813. S. 166. — Werke 1815. 1, 146. — W. A. I. 1, 144. 400. — Nat. 1, 100. — B. J. 1, 91. — C. J. 1, 93.

Zum Text vgl. auch: R. Steig, Ergo bibamus [Neue von Goethe der Berliner Liedertafel geschenkte Abschrift]: Jahrbuch 16, S. 186/8. — O. Heuer, Ergo bibamus: Jahrbuch des freien deutschen Hochstifts. Frankfurt a. M. 1902. 1, 351/5. — Akademische Monatshefte 18. Jahrg., S. 218.

Viehoff³ 1, 161. — Düntzer³ 65/6, S. 65.

F. Kluge, Ergo bibamus: Jahrbuch 25 (1904), S. 226. — F. Kluge, Bunte Blätter. Kulturgeschichtliche Vorträge und Aufsätze. Freiburg i. Br. 1908. VIII, 213 S. 8. (S. 109 f.: Ergo bibamus).

Rich. Hennig, Goethes Ergo bibamus. Zum 100. Geburtstage des Goethischen Trinkliedes: Westermanns Monatshefte 54. Jahrg. (1910), Bd. 108, I, S. 60/4 (mit verkleinertem Faksim. des ersten Entwurfs und der endgültigen Fassung).

N., Goethes „Ergo bibamus“ und die Königin Luise. Zum 10. März 1910: Schlesische Ztg. 10. März 1910. Nr. 172, Mgb.

M. Eberweins Komposition steht in jedem Kommersbuch.

187) Erneuerte Bedingungen, unter welchen der Besuch und Gebrauch der Herzöglichen Bibliothek zu Weimar verstattet ist. Auf Serenissimi speciellen Befehl. 1 Bl. Fol. [Unterz.] Weimar, den 21. März 1810. Herzogliche Bibliotheks-Commission. J. W. von Goethe. C. G. von Voigt.

188) Katzenpastete [18. Apr. 1810]. („Bewährt den Forscher der Natur“): Werke B. 2, 196. — W. A. I. 2, 200. 345. — Nat. 2, 262. — B. J. 2, 28. — C. J. 2, 132.

Viehoff³ 2, 243. — Düntzer³ 71, S. 4.

189) Das Tagebuch. [„Wir hören's oft ...“ Ende April] 1810. Eine bisher ungedruckte Dichtung Goethes. 20 S. 8. (von S. Hirzel der stillen Gemeinde mitgeteilt 1861). Indiskret veröffentlicht von Emil Kuh: Österreich. Wochenschrift f. Wissensch., Kunst u. öffentl. Leben 1864. Nr. 42 v. 15. Okt.; vgl. Nr. 33 und Augsb. Allgem. Ztg. 1864. Nr. 308.

Einzeldrucke: Das Tagebuch. Bisher noch nicht gedrucktes Gedicht. Berlin, Lemke 1868. — 3. Aufl. Ebenda 1868. 11 S. 16. — Vierte Aufl. o. J. [1880]. — Das Tagebuch. Gedicht von J. W. v. Goethe. — Fünfte Aufl. Dresden, Th. Lemke 1887. 13 S. 12. — Ebenda 1891. 13 S. 12.

Wien, Rosner 1879. 11 S. 8. — Wien, Neidl. 1880. 8. — Wien, Gottlieb 1879. 8 S. gr. 8. — Wien, Massanetz & Co. 1880. 15 S. 12. — London o. J.

Das Tagebuch. 1810. Von Goethe. [Erste bis] Vierte [und Fünfte bis Achte] Auflage. Karlsbad Hans Feller. 1880. 16 S. 8. Druck von B. G. Teubner in Leipzig. (S. 13/6: Zeugnisse der Echtheit des vorstehenden Gedichtes. I. Aus Eckermann's Gesprächen mit Goethe. II. Aus Riemer's Mittheilungen über Goethe).

Bibliothek litterarischer und kulturhistorischer Seltenheiten. No. 3 b. Goethe, Das Tagebuch. Vier unterdrückte römische Elegien. Nicolai auf Werthers Grab. Wortgetreue Neudrucke. Mit einer literarhist. Einltg. von Max Mendheim. Leipzig 1904. 47 S. 8. Vgl. La Critica (Napoli) 1904. 2, 1333 f. C. de Lollis.

Nat. 2, 169 u. 311, 251. — Kurz [sieh oben S. 21 K]. — W. A. I. 5^a, 345/52. — B. J. 3, 140.

Mon journal. Traduit en vers, avec une notice, par Jules Froelich. Eau-forte par Jacques Lévy, Paris, Berger-Levrault et Cie. 1881. 8. (200 Exempl.). — Mon journal par un Strasbourgeois. Nancy 1881. [Traduit en vers par J. Froelich].

Übersetzungen:

Mon journal, trad. Polti: Mercure de France, 15. Fébr. 1907.

Satyros, suivi de Quatre élégies romaines et du Journal, traduits pour la première fois par George Polti et Paul Morisse. Paris, Sansot 1907. 16.

Goethefrevel [„Das Tagebuch“ und seine Konfiszierung in Wien]: Grenzboten 1879. 4, Nr. 42, S. 103/9. — Jahrbuch 1, 389. — Deutsche Revue 11. Jahrg., Bd. 4, S. 33.

Eduard Grisebach, Gesammelte Studien. 3. Aufl. Leipzig 1884. S. 263 f.

Ed(uard) H(ans)lick, Aus Briefen von Billroth: Neue Freie Presse, Wien 1894, 13. 24. 29. 30. Mai. [Der Brief vom Januar 1887 Über Goethes Gedicht „Das Tagebuch“. Über den Gegensatz zwischen Phantasie-Menschen und realem Menschen bei Goethe].

M. Morris, Zu Goethes Gedicht „Das Tagebuch“: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1899. Bd. 13. Nr. 9. S. 42/3. [Als eine Quelle wird auch Ariosts rasender Roland 8, 49 f. erwiesen].

Max Morris, Das Tagebuch: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 288/90.

Joh. Niejahr, Goethes Gedicht „Das Tagebuch“: Euphorion 2, 604/16.

190) Mailied („Zwischen Weizen und Korn“): Werke 1815. 1, 81. — W. A. I. 1, 80. 389. — Nat. 1, 54. — B. J. 1, 50. — C. J. 1, 52.

Viehoff³ 1, 101. — Düntzer³ 64, 167.

Komponiert von Jos. Reiter, Werk 11 Nr. 5. — Carl Goldmark, Op. 37. Acht Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Ausgabe f. tiefe Lage. Heft 1/2. Leipzig 1890. — Leipzig 1892.

191) Im Namen der Bürgerschaft von Karlsbad: Werke 1816. 8, 399/420. — A. l. H. 13, 239/60. — W. A. I. 16, 309/29. 488/92. — Nat. 31, 67/82. — B. J. 2, 308/20. — C. J. 3, 117.

Einzelne Erstdrucke:

1. Ihre Majestät der Allerdurchlauchtigsten Frau Frau Maria Ludovica Kaiserinn von Österreich bey Ihrer höchst beglückenden Anwesenheit in Karlsbad allerunterthänigst zugeeignete Gedichte. [Karlsbad] 1810. 8 Bl. 4. — Ihre Majestät..... Gedichte. [Karlsbad] 1810. 8 Bl. 8. [Der Kaiserinn Ankunf. Den 6. Juny 1810. — Der Kaiserinn Becher. Den 10. Juny 1810. — Der Kaiserinn Platz. Den 19. Juny 1810. — Der Kaiserinn Abschied. Den 22. Juny 1810]. — Diese Gedichte erschienen auch gleichzeitig in Einzeldrucken:

a. Ihre Majestät der Allerdurchlauchtigsten Frau Frau Maria Ludovica Kaiserinn von Österreich am Tage Ihrer höchst beglückenden Ankunf. zu Karlsbad allerunterthänigst überreicht von der Karlsbader Jugend den 6 Juny 1810. [Karlsbad]. 2 Bl. Fol. — Österreichischer Beobachter Beilage Nr. 15: Gedicht von Goethe, das bey dem Empfang Ihrer Majestät der Kaiserinn zu Karlsbad überreicht wurde („Zu des einz'gen Tages“). — Ihrer Majestät der Kaiserinn von Oestreich dargebracht von der Karlsbader Jugend, den 6. Juni 1810: Morgenblatt f. gebild. Stände 1810 Nr. 149 v. 22. Juni..

b. Der Kaiserinn Becher. Den 10. Juni 1810. („Dich klein geblümt“).

c. Der Kaiserinn Platz. Den 19. Juni 1810. („Wenn vor dem Glanz“). — [Karlsbad]. 1 Bl. Fol.

d. Der Kaiserinn Abschied. Den 22. Juni 1810. (Lasset uns die Nacht'): Österreichischer Beobachter, Beilage Nr. 19, V. 31/60.

2. Ihr der Kaiserin von Österreich Majestät. Juli 1812. (Wie lange harren').

3. Blumen auf den Weg Ihr des Kaisers Majestät am Tage der höchst beglückenden Ankunft zu Karlsbad allerunterthänigst gestreut von der Karlsbader Bürgerschaft den 2. Juli 1812 [Karlsbad]. 3 Bl. Fol. [Wie lange harren, Er kommt, Er naht! — Wie fühlt bei]. — Blumen auf den Weg Ihr Majestät der Kaiserinn von Frankreich am Tage der höchst beglückenden Ankunft zu Karlsbad allerunterthänigst gestreut von der Karlsbader Bürgerschaft den . Juli 1812. [Karlsbad], 3 Bl. Fol. [Sieht man den schönsten Stern . . .]. — Stanzas von Goethe. Im Namen der Karlsbader Bürgerschaft, als Ihre Majestäten der Kaiser von Österreich und die Kaiserin von Frankreich Karlsbad mit Ihrer Ankunft beglückten und zwey volle Tage dort verweilten. I. Sr. Majestät dem Kaiser von Österreich. II. J. Maj. der Kaiserinn von Frankreich: Morgenblatt f. gebild. Stände 25. Juli, Nr. 178. — Österreichischer Beobachter 16. Juli, Nr. 198. (Vgl. Werner, Goethe u. Gräfin O'Donell S. 30). — II. Orient oder Hamburgisches Morgenblatt 1. Aug., Nr. 169. — Zwei merkwürdige Stanzas (aus II): Ztg. f. d. elegante Welt 16. Juli, Nr. 141.

H. D ü n t z e r, Goethes Verehrung der Kaiserin von Oesterreich Maria Ludovica Beatrix von Este. Mit dem Bildnisse der Kaiserin. Köln u. Leipzig 1885. XIV, 107 S. 8. — Düntzer, Erläuterungen³ 72, S. 75/95. — Jahrb. 18, S. 8. 23 f.

Eduard Wertheimer, Die drei ersten Frauen des Kaisers Franz. Leipzig 1893. 8. S. 100.

Eugen Guglia, Goethe und die Kaiserin Maria Ludovica von Oesterreich. Vortrag: Chronik d. Wiener Goethevereins. Bd. VII, Nr. 11/2, S. 42.

E. Guglia, Kaiserin Maria Ludovica von Oesterreich (1787/1816). Nach ungedruckten Briefen. Mit 6 Abbildungen. (Oesterreichische Bibliothek. Herausgeber: A. Ilg. Band 3). Wien, Graeser 1894. XI, 186 S. 8. — [Neue Titelaufgabe:] Goethe und die Kaiserin Maria Ludovica. Nebst vollständiger Lebensbeschreibung der letzteren. Wien, J. J. Plaschke. o. J. [1909]. Vgl. Eugen Guglia's 'Erklärung' gegen diese Ausgabe: Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 15.

Frhr. H. v. Egloffstein 1910: sieh Band IV^{II}, S. 719, 10/15; auch S. 569, 793).

Nachricht über ein Geschenk der Kaiserin an Goethe: Hallische Allgem. Lit.-Ztg. 28. März 1811.

192) B l u m e n g r u ß [1810 an Zelter zur Komposition gegeben]. (Der Strauß, den ich gepflücket'). Werke B. 1815. 1, 79. — W. A. I. 1, 79, 388. — Nat. 1, 54. — B. J. 1, 50. — C. J. 1, 51. — — Viehoff³ 1, 101. — Düntzer³ 64, 163.

Komponiert von C. J. Brambach, Op. 25. Nr. 2 (1899?).

193) Zur Vermählung der Prinzessin Karoline [1. Juli 1810] (Sieh wir segnen'): H. v. Bissing, Das Leben der Dichterin Amalie v. Helvig-Imhoff. Berlin 1889. S. 262. — Vgl. W. A. I. 5², 370. — C. J. 3, 330.

194) S i n g s c h u l e [21. Juli 1810]. (O, wie lallt das Kind so faul!'): Erst-druck W. A. I. 5¹, 44; 5², 243. — B. J. 3, 136. — C. J. 4, 280.

195) S c h n e i d e r - C o u r a g e [August 1810] (Es ist ein Schuß gefallen!'): Berliner Abendblätter (hrsgg. von Hnr. v. Kleist) 1810, den 6. Nov. (in dem Aufsatz: 'Warnung gegen weibliche Jägerei'). — Göthes Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen mit Musik von J. F. Reichardt. Vierte Abtheilung Leipzig [1811]. S. 17: Schneiderschreck. — Orient oder Hamburgisches Morgenblatt 1812. Nr. 171 v. 6. August: Der junge Jäger. — Werke 1815. 2, 259: Schneider-Courage. — W. A. I. 2, 261. 351. — Nat. 2, 324. — B. J. 2, 68. — C. J. 2, 157.

L. Geiger, Zum Gedicht 'Schneidercourage': Jahrbuch 23, 206. — Viehoff³ 2, 272. — Düntzer³ 71, S. 72.

W. Weißheimer, 8 Lieder für 4 stimm. Männerchor (Partit.-Ausg.). 4 Hefte. Stuttgart 1899. Heft 2 enthält: Goethe, Schneider-Kourage.

196) G o e t h e a n C h r i s t i n e v o n L i g n e. Teplitz, den 2. September 1810. (Ein klein Papier'). Zur kleinen Erbauung der stillen Gemeinde am 22. März 1860 vertheilt von W. Freiherr v. Biedermann. Leipzig. 2 Bl. Fol. — Goetheforschungen 1879. S. 5. — H. 3, 331. — W. A. I. 4, 241; 5², 145. — Nat. 3^{II}, 74. — B. J. 3, 52. — C. J. 3, 117.

Vgl. R. M. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell. 1884. S. 38. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 17, 122. 335.

197) Sie saugt mit Gier verräthrisches Getränke [4. Sept. 1810]: A. l. H. 1827. 3, 184. — In den Cottaschen Ausgaben seit 1840 überschrieben ‚Fliegentod‘. — W. A. I. 3, 176. 420. — Nat. 2, 273. — B. J. 2, 181. — C. J. 2, 142. Viehoff³ 2, 254. — Düntzer³ 71, 26.

198) Problem [18. Nov. 1810]. (‚Warum ist alles so räthselhaft‘): Gesänge der Liedertafel. Erstes Bändchen. 1811. 1, 164. — Werke B. 2, 270. — W. A. I. 2, 272. 354. — Nat. 2, 331. — B. J. 2, 74. — C. J. 2, 162.

Viehoff³ 2, 286. — Düntzer³ 71, S. 90.

J. S. D [w i g h t], Stanza, ‚Problem‘, from Goethe: Western Messenger. Louisville and Cincinnati 1839. VII, 113.

199) Finnisches Lied (‚Käm' der liebe Wohlbekannte‘). [Nov. 1810]: Werke 1815. 1, 157. — W. A. I. 1, 155. 402. — Nat. 1, 107. — B. J. 1, 97. — C. J. 1, 99. 336. [Freie Übers. aus Skjöldebrand, Voyage pittoresque au Cap Nord. 1801]. Viehoff³ 1, 172. — Düntzer³ 65/6, 92. — Herrigs Archiv 6, 154.

200) Ferner hab ich ihm dem klügsten [1810/11. — Paralipomenon einer Bearbeitung von Calderona ‚Leben ein Traum?‘]: W. A. I. 5^a, 411. — Euphorion 17, 393 M. Morris.

200 a) Supplement zu Schillers Glocke [um 1810]: Sieh oben 130).

201) Rinaldo [22./3. März 1811]. (‚Zu dem Strande! zu der Barke!‘): Werke B. 1815. 2, 36/42. — W. A. I. 2, 39/45. 304. — Nat. 2, 30. — B. J. 1, 275. — C. J. 2, 26.

Düntzer³ 72, S. 3/12.

Erste Komposition von Winter (vgl. Tages- und Jahreshefte: W. A. I. 36, 65). — Komponiert von Joh. Brahms. — Rinaldo, Cantate von Goethe, für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester von Julius Butts (Musikdirektor in Düsseldorf) [um 1897].

202) Philipp Hackert. Biographische Skizze, meist nach dessen eigenen Aufsätzen entworfen von Goethe. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung 1811. XII, 1 Bl., 346 S. 8. [Der Erbprinzessin Maria Paulowna gewidmet]. — Wien 1812. (Mit Titelkupfer: V. Grüner inv. et sc.). — A. l. H. 1830. 37, 99/380. — W. A. I. 46, 103/388. 400/14. Vgl. Jahrb. 13, 271 f. — Nat. 27, 79. — B. J. 22, 327; 23, 11. — C. J. 34, 197.

1. Über Jakob Philipp Hackert: Morgenblatt 1807, Nr. 154 u. 155. — W. A. I. 41^a, 22/33. 409. — Nat. 31, 169. — B. J. 25, 251.

2. Schlacht bei Tschesme, Gemählde von Philipp Hackert. Aus ‚Phil. Hackert ... von Goethe‘: Morgenblatt 1811, Nr. 122. — W. A. I. 46, 340/8.

Ztg. f. d. elegante Welt 24. Juni 1811. — Götting. gel. Anz. 21. Okt. 1811. — Bibliothek der redenden u. bild. Künste VIII, 2 (1811), S. 255 f.

Zwei auf den Hackertschen Nachlaß bezügliche Actenstücke Goethes: Nat. 27, 94. — Aus Weimar. (Goethe und die Hackertschen Erben): Ztg. f. d. elegante Welt 1808. Nr. 122 v. 26. July und Nr. 138 v. 18. August.

Pietsch, Weimarische Studien: Vossische Ztg. 18. April 1869 Sonntagsbeil. Nr. 16, S. 63 f. [Über Landschaften von Ph. Hackert].

H. Stümcke, Miscellanea zu Goethe und Ph. Hackert: Euphorion 4 (1897), S. 812.

A. Stoll, Noch einmal Philipp Hackert: Casseler Tageblatt und Anzeiger 25. Aug. 1907. — Theod. Lamprecht, Philipp Hackert † 1807: Die Post 1907, Sonntagsbeil. Nr. 17.

203) Annonce. Den 26. Mai 1811. (‚Ein Hündchen wird gesucht‘): Riemer, Mittheilungen über Goethe. Berlin 1841. 2, 716. — W. A. I. 5^a, 111. — Nat. 2, 358. — B. J. 3, 176. — C. J. 4, 114.

204) An [Juli 1811] (‚Du der Gefällige‘): Riemer, Briefe von und an Goethe. Leipzig 1846. S. 343. — W. A. I. 5^a, 113. — Nat. 2, 358. — B. J. 3, 177. — C. J. 4, 115.

205) a. Memento (‚Kannst dem Schicksal widerstehen‘): Werke 1815. 2, 281. — W. A. I. 2, 283. 356. — Nat. 2, 336. — B. J. 2, 79. — C. J. 2, 167.

b. Ein andres („Mußt nicht widerstehn dem Schicksal“): Ebenda.
Viehoff² 2, 295. — Düntzer³ 71, S. 99.

Gedicht-Manuskript Goethes: Deutsche Dichtung 13 (1893), S. 274/5. (Faksimile einer Goetheschen Niederschrift 1825 der beiden unter der Überschrift ‚Memento‘ in der Rubrik ‚Epigrammatisch‘ (1815) vereinigten Vierzeiler). Vgl. Jahresberichte 4, IV 8 c: 26 O. Pniower:

206) Prolog. Halle, den 6. Aug. 1811. [o. O. u. J. Jena 1811]. 2 Bl. 4. („Daß ich mit bunten“). — Ztg. f. d. elegante Welt 1811. Nr. 164 v. 17. August: Prolog von Göthe, als das Weimarsche Hoftheater seine Vorstellungen den 6ten August 1811 in Halle eröffnete. „Daß ich mit Kränzen heute reichlich ausgeschmückt, . . .“. — Journal f. Kunst u. Kunstsachen, Künsteleien u. Mode hrsgg. von H. Rockstroh. Berlin 1811. Sept. — Prolog. Bei Eröffnung des Theaters gehalten: Morgenblatt f. gebild. Stände. 12. März 1813. Nr. 61, S. 241. — Werke 1816. 5, 439. — A. l. H. 11, 369. — W. A. I. 13^I, 172; 13^{II}, 230/4 („Bemerkungen zu dem Prolog für Halle“). — Nat. 11^{II}, 418. — B. J. 18, 345. — C. J. 9, 283.

207) Chor zu Goethes Bearbeitung von Romeo und Julie [Dezbr. 1811], comp. von A. C. Müller. Als Anhang zu Ferd. Hands Bericht über die Weimarsche Aufführung: Journal des Luxus und d. Moden. Märzheft 1812. S. 141/87. — H. 10, 577. — Nat. 11^{II}, 375.

207 a) Bearbeitung von Romeo und Julie für das Theater [von Goethe, Riemer und P. A. Wolff]. — Boas, Nachträge zu Goethes sämmtl. Werken. Zweiter Theil. Leipzig 1841. 2, 5/124. — W. A. I. 9, 169/274 (J. Wahle). — C. J. 4, 266 f. (Schlußverse).

Vgl. Litterar. Nachlaß der Frau v. Wolzogen² 1, 422 f. (Brief Goethes v. 28. Jan. 1812). — Brief an Reinhard v. 13. Febr. 1812; an Zelter v. 8. Apr. 1812; an Cotta 21. Febr., an Frdr. Schlegel April 1812. — Charlotte v. Schiller u. ihre Freunde 1, 615. 620. — Genast, Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers 1, 180 f. — § 234. D, I b. 1469) 3. — Brief an Iffland v. 22. Febr. 1812: Teichmanns Literarischer Nachlaß S. 239.

1. Berl. Ztg. v. Staats- u. gel. Sachen 11. April 1812. — Ztg. f. d. elegante Welt, Nr. 79 v. 20. April 1812 [über die Berliner Aufführung]. — Aufführung in Berlin 9. Aug. 1820: Berlinische Nachrichten, Haude und Spener 1820 Nr. 97 = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 348/50.

1 a. Goethe's alterations on Shakespeare's Romeo and Juliet: Blackwood's Magazine 37, 531.

2. Heinr. Viehoff, Über Goethes Bearbeitung von Shakespeares Romeo und Julie: Herrigs Archiv 1, 263/73.

3. Gerh. Ramberg, Romeo und Julie in der Bühneneinrichtung von Goethe: Münchner Allgem. Ztg. 1892. Beil. Nr. 234, 235. — Vgl. Eug. Kilian, Zu Goethes Bearbeitung von Romeo und Julie: Beil. zur Allg. Ztg. 1892. Nr. 250.

3 a. E. Kilian, Schreyvogels Shakespeare-Bearbeitungen: Jahrb. d. dtshen. Shakespeare-Ges. Bd. 41. [Auch über Goethes Bearbeitung von Romeo].

4. J. Minor, Die Lesarten zu Goethes Bearbeitung von ‚Romeo und Julia‘ [Ergänzungen und Berichtigungen zum Text in W. A.]: Festschrift zum VIII. allgemeinen deutschen Neuphilologentage in Wien, Pfingsten 1898. Hrsgg. von J. Schipper. Wien, Braumüller 1898. S. 3/15. — Hochstiftsberichte 14, 393/4 M. Koch. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 103 R. Weiffenfels.

5. Vorträge von Fr. Th. Vischer. Für das deutsche Volk hrsgg. von Rob. Vischer. 2. Reihe. Shakespeare-Vorträge. I. Bd. Einleitung, Hamlet. II. Macbeth, Romeo und Julia [Bes. gegen Goethes Bearbeitung von Romeo und Julia]. Stuttgart 1899/1900. XXI, 510; XI, 294 S. — Hochstiftsberichte 16, S. 424/30 M. Koch. — Jahresberichte 11, IV 8 e: 18 R. Weiffenfels.

6. M. J. Wolff, Romeo und Julia bei Shakespeare, Goethe und Lope de Vega: W. Shakespeare, Studien und Aufsätze. Berlin 1903. VII, 410 S. 8. — Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 14, 632 K. Jahn.

7. G. R. Hauschild, Das Verhältnis von Goethes Romeo und Julia zu Shakespeares gleichnamiger Tragödie. Frankfurt a. M. 1907. 57 S. 4. (Sonderabdruck aus dem Progr. des Goethe-Gymnasiums). — Lit. Echo 12, 413 (Ludw. Fränkel).

8. Emil Wandling, Goethes Bühnenbearbeitung von Romeo und Julia. Progr. Zabern 1907. 22 S. 4.

9. V. Tornius, Goethe als Dramaturg. Leipzig 1909. 8. S. 81/97.

10. Dietr. Balmung, Goethes Bearbeitung von ‚Romeo und Julia‘: Voss. Ztg. 1911 Sonntagsbeil. Nr. 28.

208) Glückselig ist, wer Liebe rein genießt [26. Dez. 1811]: Ed. Boas, Nachträge. 1841. 2, 124 [Schlußverse von Shakespeare's Romeo und Julia, Goethes Bearbeitung für's Theater, 26. Dez. 1811]. — W. A. I. 9, 274. — W. A. I. 2, 239. — Nat. 2, 309. — C. J. 4, 22. — B. J. 2, 55 (in ‚Sprichwörtlich‘).

209) ‚Gedankenspäne‘ von Goethe [1811/12]. Hrsgg. von B. Suphan: Jahrbuch 15, 8/16.

210) Das Blumenchor. Zum 30. Jan. 1812 (‚Wir begegnen dem Entzücken‘). 1 Bl. Fol. — H. 5, 261. — W. A. I. 4, 241; 5², 146. — B. J. 3, 52. — C. J. 3, 130.

211) Zum 16. Februar 1812 [Geburtstag der Großfürstin Maria Paulowna] (‚Wer Marmor hier‘): A. l. H. 1827. 4, 95. — W. A. I. 4, 10; 5², 11.

211 a) XVI Febr. MDCCCXII. ‚Die Blumen in den Wintertagen.‘ Streifen mit gemalter Umrahmung (vgl. Hirzel, Verzeichn. einer Goethe-Bibl. 1884, S. 72). — A. l. H. 1827. 4, 95. — W. A. I. 4, 10; 5², 11. — Nat. 3^I, 89. — B. J. 2, 331. — C. J. 3, 7.

212) Denkmale: A. l. H. (Nachgelassene Werke) 44, 39 f. — W. A. I. 48, 141 f. 268 f. — Nat. 30, 625. — B. J. 22, 324.

213) Sendschreiben an den Hrn. Rath und Director Sickler über dessen neuentdecktes Griechisches Grabmal bei Cumä. Weimar, den 28. April 1812. — Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser. Weimar 1812. II, 3, 195/202. — A. l. H. 1832. 44, 188/95: Der Tänzerin Grab. — W. A. I. 48, 143/50. 269 f. — B. J. 23, 120.

Vgl. Goethe an Meyer 29. April 1812. — Jahrb. 1, 335 f. und 2, 412 f.

Th. Distel, Zum ersten Druck des Aufsatzes: ‚Der Tänzerin Grab‘ (1812). Jahrbuch 22 (1901), S. 269/71.

214) Zwei teutsche Alterthümer. Mit Abbild.: Curiositäten 1812. II, 3, 262. — H. 34, 201. — W. A. I. 48, 151/5. 270 und 237/40 Paralipomena. — Nat. 34, 90. — B. J. 23, 117. — Vgl. W. A. IV. 21, S. 86/91.

Zwei Aufsätze von Goethe aus den Jahren 1809 und 1810 über die bei Köstritz ausgegrabenen Klanginstrumente: Die Denkmale germanischer und römischer Zeit in den Rheinisch-Westfälischen Provinzen untersucht und dargestellt von Dorow. Erster Band. Stuttgart 1823. Fol. S. 88 f.

215) Notizen Goethes zu Büschings im Sommer 1812 übersandten ‚Volkssagen, Märchen und Legenden‘: Schriften der Goethegesellschaft. 14. Bd. Weimar 1899. S. 362.

216) Und wärst du auch zum fernsten Ort (Töplitz, 20. Juli 1812 unter einer Zeichnung): Goethe und Gräfin O'Donell. Hrsgg. von R. M. Werner. Berlin 1884. S. 49. — W. A. I. 2, 227 (in: Sprichwörtlich). — Nat. 2, 298. — C. J. 4, 12. — B. J. 2, 44.

216 a) Karlsbader Gedichte (an Kaiserin Maria Ludovica von Oesterreich usw., Juli 1812. — Sieh oben 191).

217) Die Wette. Lustspiel in einem Act. Teplitz 1812: Q. 1836. 1, 2, 381/5. — W. A. I. 9, 147/68 (J. Wahle). — Nat. 10, 331. — B. J. 19, 395. — C. J. 11, 217.

Vgl. Aug. Henneberger: Herrigs Archiv 11, 140. — Schriften der Goethe-Gesellschaft Bd. 17 (1902), S. XLIII f. A. Sauer.

218) Eleonore [Juli/Aug. 1812]. (‚Wenn's jemand ziemt...‘): A. l. H. 1827. 4, 96. — W. A. I. 4, 11. 76; 5², 11. — Nat. 3^I, 90. — B. J. 2, 331. — C. J. 3, 7.

Vgl. R. M. Werner, Goethe u. Gräfin O'Donell S. 51 ff. — Düntzer, Goethes Verehrung der Kaiserin ... Maria Ludovica. S. 46.

219) Den Zudringlichen (‚Was nicht zusammengeht‘. — Teplitz d. 5. Aug. 1812): Werke B. 2, 274. — W. A. I. 2, 276. — Nat. 2, 334. — B. J. 2, 76. — C. J. 2, 164.

Viehoff³ 2, 289. — Düntzer³ 71, S. 93.

220) *Ursprüngliches* („Was widert dir der Trank so schal?“): Werke B. 1815. 2, 273. — W. A. I. 2, 275. — Nat. 2, 333. — B. J. 2, 75. — C. J. 2, 164. Viehoff³ 2, 289. — Düntzer³ 71, S. 92.

221) *An Herrn Abbate Bondi* [5. Aug. 1812]. („Aus jenen Ländern echten Sonnenscheins“): A. l. H. 1827. 4, 97. — W. A. I. 4, 12. 75; 5¹, 12. — Nat. 3^I, 91. — B. J. 2, 332. — C. J. 3, 8. — Vgl. Werner, Goethe u. Gräfin O'Donell S. 84. — Sieh auch § 234. D, Ib. 123 b) = Band IV^{II}. S. 484.

222) *Der Liebenden, Vergeßlichen* [7. August 1812]. („Dem schönen Tag sei es geschrieben!“): Werke B. 2, 161. — Goethe und Gräfin O'Donell. Ungedruckte Briefe nebst dichterischen Beilagen hrsgg. von R. M. Werner. Berlin 1884. S. 50. — W. A. I. 2, 164. 336. — Nat. 3^I, 64. — B. J. 1, 358. — C. J. 3, 130. Düntzer³ 72, 158.

223) *Groß ist die Diana der Epheser* [23. Aug. 1812]. („Zu Ephesus ein Goldschmied saß“): Werke B. 2, 191. — W. A. I. 2, 195. 345. — Nat. 2, 240. — B. J. 2, 25. — C. J. 2, 109. 305 f.

Vgl. Fischer, *Erinnerungen an Moritz Seebeck*. S. 128 ff. Dagegen W. A. III. 4, 423. — Viehoff³ 2, 231. — Düntzer³ 70, 135. — Frdr. Warnecke, G.'s Gedicht „Groß ist ...“: *Euphorion* 18 (1911), S. 707/12.

K. Koetschau, *Die Urschrift eines Goethischen Gedichtes „Groß ist die Diana der Epheser“*: *Jahrbuch* 20 (1899), S. 120/4.

224) *Den Originalen* [4. Nov. 1812]. (Ein Quidam sagt: „Ich bin von keiner Schule“): Werke B. 2, 274. — W. A. I. 2, 276. 355. — CLXXXI. Katalog von Alb. Cohn Berlin 1887. Nr. 139. — Nat. 2, 333. — B. J. 2, 76. — C. J. 2, 164. *Jahrbuch* 9, 303. — Viehoff³ 2, 289. — Düntzer³ 71, S. 92.

Eine Reminiscenz an Xenophons *Memorabilien* in den Versen „Ein Quidam sagt: Ich bin von keiner Schule ...“ [1812]: Max Morris, *Goethestudien* 1. Bd. 1898; Zw. Aufl. 1902. 2, 292.

225) *Dem Buchstabensparer*. 1812. („So soll die orthographische Nacht“): Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 90. — W. A. I. 5¹, 181; 5², 285. — Nat. 3^{II}, 150. — B. J. 3, 211. — C. J. 4, 146.

Düntzer³ 73, 44.

226) *Die zwei Marien*. Zwei Romane (a. „Der hat's den Engeln“ — auf Louis Bonapartes Roman „Marie ou les peines de l'amour“ 1812. Vgl. oben S. 208, 70. — b. „Treib es mit ihm“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 123; 5², 266; IV. 24, 13. 33. — B. J. 3, 182. — C. J. 4, 120. — *Jahrb.* 15, 115.

227) *Aus Goethes amtlicher Tätigkeit* („Jährlicher unterthänigster Bericht über den Zustand der Museen und anderer wissenschaftlicher Anstalten zu Jena“). Jena [22. November 1812]. Hrsgg. von J. Wahle: *Jahrbuch* 30, S. 19/37.

227 a) *Schwefelwässer bei Berka*. 1812. 1. Schema zu einem Aufsatz über die Schwefelwasser bey Berka an der Ilm: W. A. II. 13, 322/5.

2. Kurze Darstellung einer möglichen Bade-Anstalt zu Berka an der Ilm auf gnädigsten Befehl Ihro Durchlaucht des Erbprinzen von Sachsen-Weimar versucht von J. W. v. Goethe. Jena d. 22. November 1812: *Preuß. Jahrb.* Mai 1877. Bd. 39, S. 521/31. (W. Genast, Karl August und Goethe als Quellenforscher). — W. A. II. 13, 325/40 u. 523. — B. J. 30, 343.

Vgl. auch W. A. IV. 23, S. 138. 147. 231. 467. 471.

Zur Einweihung des Badehauses in Berka d. 24. Juni 1825 [Dichtung]. 4 Bl.

228) *An Madame [A malie] Wolff*, zum 10. December 1812. („Erlaubt sey dir ...“). 1 Bl. Fol. (zwei Drucke, der erste mit den Initialen C. [aroline] U. [rich] und A. [ugust] G. [oethe], der zweite links unten mit U. und rechts mit G. unterzeichnet). — A. l. H. 1833. 47, 169. — W. A. I. 4, 242; 5², 146. — Nat. 3^{II}, 74.

229) *Epoche der forcirten Talente* (Vorarbeit. Weimar, den 17. Decbr. 1812): Q. 1837. 2, 2, 654. — W. A. I. 42², 442 f. — Nat. 32, 399. — B. J. 26, 449. — C. J. 37, 334.

229 a) *Über das deutsche Theater*. [Ursprünglich für Dichtung u. Wahrheit, Buch 13 bestimmt]. Sieh oben S. 286, 6 a.

230) *Landschaft* („Das alles sieht so lustig aus“): A. I. H. 1827. 3. 142. — W. A. I. 3, 136. 410. — Nat. 2, 257. — B. J. 2. 163. — C. J. 2, 123.

Viehoff³ 2, 239. — Düntzer³ 70, 145.

231) *Zu einer Bearbeitung des „König Ödipus“*: Hempel 5, 236. — W. A. I. 11, 352. 449. — B. J. 20, 445.

232) *Arie*. Nach dem Italiänischen. („An den holden Jüngling denkend“). Den 4. Januar 1813. Einblattdruck. Folio. Berlin 1858. — H. 3, 61. — W. A. I. 4, 328; 5², 204. — Nat. 3^{II}, 252. — B. J. 3, 108. — C. J. 3, 274.

[Das Gedicht ist eine freie Umdichtung der von A. Bianchi komponierten *Bass-Arie „Una vaga Giovinetta“* aus dem Quodlibet „Der Kapellmeister und die Prima Donna“].

233) *Gegenwart*. [1813]. („Alles kündigt Dich an“): Werke B. 1, 59. — H¹. 1, 293. — W. A. I. 1, 59, 381. — Nat. 1, 40. — B. J. 1, 37. — C. J. 1, 39.

Viehoff³ 1, 79. — Düntzer³ 64, 121. — Vgl. § 234. B. VII a. 126 = Ed. IV^{II}. S. 281. — Tagebuch v. 8. Dez. 1812. — Unterhaltungen mit Kanzler Müller. 1870. S. 6 f.

234) *Die Lustigen von Weimar* [15. Jan. 1813]. („Donnerstag nach Belvedere, Freitag geht's nach Jena fort“). Erster Druck: Werke B. 1, 153 u. 154. — W. A. I. 1, 151, 401. — Nat. 1, 104. — B. J. 1, 95. — C. J. 1, 97.

234 a) *In das Stammbuch der Frau Durand-Engels*. Juni 1831. („Donnerstag nach Belvedere, und so geht's die Woche fort“): Schnorrs Archiv 2 (1872), 512. — Weimarische Ztg. 12. Nov. 1876. Nr. 267 W. v. Maltzahn. — W. A. I. 4, 300; 5², 192. — Nat. 3^{II}, 114. — B. J. 3, 90. — C. J. 3, 176.

Viehoff³ 1, 170. — Düntzer³ 65/6, S. 84.

235) *Idyllische Cantate*¹, zum 30. Januar 1813. („Dem festlichen Tage“). Weimar. 4 Bl. 8. — Werke 1815. 2, 29: *Idylle*. — W. A. I. 2, 32/5. 303. — Nat. 2, 25. — B. J. 1, 270. — C. J. 2, 21.

Düntzer³ 72, 12.

236) *Vorerinnerung [Agnese]*. — C. Schüddekopf, Ein unbekannter Aufsatz Goethes (Programm zur Oper *Agnese*, 30. Jan. 1813): Weimarer Ztg. 22. Dez. 1900. Auch Sond.-Druck 8 S. — (Weimarer Theaterzettel:) Weimar, Sonnabend den 30. Januar 1813. Zum Erstenmale: In Italiänischer Sprache: *Agnese*. Ernsthaftes Singspiel in 2 Aufzügen, von Buonavoglia. Musik von Capellmeister Paer. [Auf der Rückseite:] *Vorerinnerung*. *Uberto liebte seine einzige Tochter auf das zärtlichste ...* — W. A. I. 42¹, 67/70. 410.

237) *Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen*. Ein Tableau von Hrn. Geh. Rath v. Göthe mit einem Schreiben an den Herausgeber der A. g. E.: Allgemeine geographische Ephemeriden, hrsgg. von Bertuch. Weimar 1813. 16. Jahrg., Mai. 41, 1/8. — Aus den A. g. E. besonders abgedruckt. Mit einem colorirten [auch in braunem Druck vorkommenden] Tableau. Weimar 1813. 1 Bl. Text. Fol. — H. 33, 490. — W. A. II. Ed. 12, S. 238/40 (Brief an Al. v. Humboldt 8. Febr. 1813); IV. Bd. 23, S. 308/10; vgl. I. 36, 81 u. 42¹, 416, ferner II. 13, 479 *Paralipomenon*. — [Neudruck] *Höhen ... verglichen von Goethe*. Mit einem Tableau. Aus Bertuchs Allgem. Geogr. Ephem. (Mai 1813) in 100 Exemplaren zur 25. Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft am 18. Juni 1910 besonders abgedruckt durch Leonard L. Mackall. 1 Bl. [Titel u. Text], 1 [braune] Tafel, 1 Bl. Qu.-Fol.

Esquisse des principales hauteurs des deux Continens dressée par Mr. de Göthe. Paris 1813 (Colorirter Kupferstich. Plattengröße 34 × 48 centim. — Auf einem Felsen unten links: „Dédié à Mr. de Humboldt par Mr. de Göthe“. Unter dem Bilde ebenfalls in Kupferstich: „Note: Cette esquisse est copiée sur celle que renferme le 41^me volume des Ephémérides géogr. de Mr. Bertuch à Weimar. On y ajoute quelques sites importants etc.“).

238) *Wielands Andenken in der Loge Amalia zu Weimar gefeyert* den 18. Febr. 1813 von Goethe. Als Manuscript. [Weimar 1813]. 28 S. 4. — *Wielands Todtenfeier*. Gedruckt als Manuscript für Brüder. [Weimar 1813]. 8. Beilage V: *Die Rede des Bruders v. Goethe*. S. 1/30. — *Freimaurer-Analekten*. II. Heft. Zweite

Abtheilung. Weimar 1813. 8.: Gedächtnißrede gehalten vom Bruder v. Goethe. S. 38/65. — Morgenblatt 1813. Nr. 87/92 [Unbefugter Nachdruck]. — A. l. H. 1830. 32, 233: Zu brüderlichem Andenken Wielands. — W. A. I. 36, 311/46. 450; vgl. Max Morris, Zur Textkritik: Goethestudien 2. Aufl. Berlin 1902. II, 262/6 [zu W. A. I. 36, 317]. — Nat. 27, 361. — B. J. 28, 321. — C. J. 37, 11. — W. Wackernagel, Dtsch. Lesebuch. III. Theil. — Jahrb. 4, 329. Vgl. § 234. D. I b. 1449) = Bd. IVII. S. 653 f.; § 234. B. II e. 13 = Bd. IVII. S. 200. — R. Fischer, Deutsche Geistesheroen in ihrer Wirksamkeit auf dem Gebiete der Freimaurerei. Leipzig 1881. — Schriften der Goethegesellsch. 17, S. LV. 324. — Jahrbuch 18, 153 f. — Gespräche, Bd. 3, S. 52 ff. — J. W. Loebell, C. M. Wieland. Aus Bonner Vorlesungen. 1858. S. 377.

239) *Parabel* [23. Febr. 1813] („In einer Stadt, wo Parität“): Werke B. 2, 207. — Q. 1, 88: *Pfaffenspiel*. — W. A. I. 2, 211. 348. — Nat. 3II, 77. — B. J. 3, 57. — C. J. 3, 139.

Viehoff³ 2, 251. — Düntzer³ 71, S. 19.

240) *Der Dem. Caroline Ulrich*. Weimar d. 14. März 1813. — *Stambuchs-Weihe* („Muntre Gärten lieb' ich mir“): Werke B. 2, 160. — *Findlinge zur Geschichte deutscher Sprache u. Dichtung von Hoffmann von Fallersleben*. 4. Heft. Leipzig 1860. S. 487 f. — W. A. I. 2, 163. — Nat. 3I, 64. — B. J. 1, 357. — C. J. 3, 131. — Sieh Band IVII. S. 642, 1352).

Düntzer³ 72, 157.

241) *Ihro Kaiserlichen Hoheit der Frau Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar und -Eisenach* („Zu würdiger Umgebung deines Bildes“ 14. u. 15. März 1813): A. l. H. 1827. 4, 87. — W. A. I. 4, 3. 75. — Vgl. Zum 24. Juni 1898. Goethe und Maria Paulowna. S. 160 f. — Nat. 3I, 85. — B. J. 2, 326. — C. J. 3, 3.

242) *Trauerreglement* [nach dem 10. April 1813]. („Dieses Heft Persönlichkeiten“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 124; 5², 266. — B. J. 3, 183. — C. J. 4, 120.

243) *Gewohnt, gethan* [1813]. („Ich habe geliebet, nun lieb' ich erst recht“): Werke B. 1, 126 u. 127. — W. A. I. 1, 124 u. 125, 398. — Nat. 1, 86. — B. J. 1, 79. — C. J. 1, 79.

Vgl. Goethes Brief an Christiane 19. April 1813. — Jahrbuch 20, 37/94. — Herrigs Archiv 95, 107 ff.

Viehoff³ 1, 147. — Düntzer³ 65/6, 32.

244) *Der Todtentanz*. [April 1813]. („Der Thürmer der schaut“): Werke B. 1815. 1, 212. — W. A. I. 1, 208. 409; vgl. W. A. I. 3, 448. — Nat. 1, 151. — B. J. 1, 132. — C. J. 1, 135.

La fidanzata di Corinto. Il folletto [= Erbkönig] e la danza di morti. Versione ital. col testo alemanno a fronte. Milano 1824. 35 S. 8.

Viehoff³ 1, 257. — Düntzer³ 65/6, S. 309.

Martinez, Goethes ‚Tottentanz‘ im Lichte der mährischen Sagenwelt: Wiener Allg. Ztg. 1884. Nr. 1576 v. 18. Juli.

A. Bartsch [über Goethes ‚Tottentanz‘ und dessen mutmaßliche Abhängigkeit von einer oberschlesischen Sage]: Oberschlesien. Zeitschrift zur Pflege der Kenntnis u. Vertretung der Interessen Oberschlesiens. 1. Jahrg. 1902, Heft 12. — Mitteilungen der Schlesischen Gesellschaft f. Volkskunde 9, S. 26. — Jahrbuch 20, 37/94.

245) *Der getreue Eckart* [17. April 1813]. („O wären wir weiter“): Werke B. 1815. 1, 210. — W. A. I. 1, 206. 409; vgl. W. A. I. 3, 448. — Nat. 1, 149. — B. J. 1, 131. 377. — C. J. 1, 133. 344.

Über die zugrunde liegende Sage vgl. E. Schmidt: Jahrbuch 9, 234.

Viehoff³ 1, 252. — Düntzer³ 65/6, 297. — Sieh oben S. 68, e. besonders 11.

Al. Tille, ‚Der getreue Eckart‘: Jahrbuch 13, 226. — Alb. Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. Bonn 1911. S. 44. — Otto Kohl, Bürgers wilder Jäger und Goethes getreuer Eckart. Einführung in die deutschen Göttersagen und Märchen: Ztschr. f. d. deutsch. Unterr. 6, 6/55. — O. LinsenbARTH, Der getreue Eckart: Ztschr. f. dtsch. Unterr. 9, 772/3. — R. Sprenger, Zu Goethes ‚Der getreue Eckart‘: Ebenda 16 (1902), 255.

A. Mendelssohn, 3 Lieder für 1 Singst. mit Klavierbegl. Nr. 3. Goethe, Der getreue Eckart. Berlin 1900. — Auch von Carl Loewe komponiert.

246) Deutsches Theater [Mitte Mai 1813]: A. l. H. 49, 168/72. — W. A. I. 40, 174/7. 430; vgl. I. 28, 369 Schema dazu; III. 5, 46. — Nat. 30, 752. — B. J. 25, 134. — C. J. 37, 8.

247) Die wandelnde Glocke [22. Mai 1813]. (Es war ein Kind, das wollte nie): Werke B. 1, 208. — Briefwechsel mit Zelter 2, 86: Die wackelnde Glocke. — W. A. I. 1, 204. 409. — Nat. 1, 148. — B. J. 1, 130. — C. J. 1, 132.

Komponiert von Schumann, op. 79, Nr. 18.

H. Draheim, Goethes Wandelnde Glocke in Loewes Komposition: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 16 (1902), S. 370/2.

Viehoff³ 1, 249. — Düntzer³ 65/6, 293.

O. Vogel, Die wandelnde Glocke von Goethe. Ein Beitrag zur Erklärung. Protokolle über die weit auseinander gehenden Erklärungen einzelner Stellen durch 6 Seminaristen: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8 (1894), S. 69/76. — Alois Zaubauer, Zu Goethes ‚Wandelnder Glocke‘: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 22 (1908), S. 593 f. — Jahrbuch 20, 37/94.

248) Herrn Regierungsrath Peucer. [16. Febr. 1814]. Bei Übersendung eines rheinländischen Ducaten. (‚Nein! frechere Wette‘. 15. Aug. 1813. — ‚Jetzt da man überm Rheine‘. 16. Febr. 1814): A. l. H. 47, 171. — F. Peucer, Weimarische Blätter. Leipzig 1834. S. 605. — Jahrb. 13, 261 Suphan. — W. A. I. 4, 244; 5², 147. — Nat. 3II, 76. — B. J. 3, 54. — C. J. 3, 132.

B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 29/31.

249) Gefunden [Brief an Christiane 26. Aug. 1813]. (‚Ich ging im Walde‘): Werke B. 1815. 1, 26. — W. A. I. 1, S. 25, 373. — Nat. 1, 18. — B. J. 1, 18. — C. J. 1, 18.

Viehoff³ 1, 48. — Düntzer³ 64, 57.

Georg Ellinger: Jahrbuch 6, 322/4. — Minor: Chronik des Wiener Goethevereins 1, Nr. 6. — Max Koch: Jahrbuch 13, 241.

Goethe, Found. Translated by Rev. J. D. Strong: Hesperian 1860. III, 502. — Il fiorellino trovato. Traduzione di Giovenale Sicca. Per Nozze Saredi-Parodi-Bollero. Roma, officina ind. Carte-Valori, 1885.

Komponiert von Rungenhagen [um 1828]: sieh oben S. 77, 56. — Heinr. B. lermann, op. 31.

Joh. Dietz, Op. 1. Lieder und Gesänge für 1 Stimme mit Pianoforte. 1893. Nr. 6. Gefunden: ‚Ich ging im Walde so für mich hin‘. — M. v. Kehler, Op. 8. 6 Lieder für eine mittlere Singstimme und Pianoforte. Nr. 2. Dresden, L. Hoffarth 1893.

A. Renk, Vier Verse (‚Ich ging im Walde‘). Collegienbruchstücke, Parodie: Jugend 1897. Bd. 1, Nr. 52, S. 862.

249 a) Im Vorübergehn (‚Ich ging im Felde‘): A. l. H. 1827. 3, 54. — W. A. I. 3, 49. 389. — Nat. 2, 115. — B. J. 2, 110. — C. J. 2, 222.

Viehoff³ 2, 147. — Düntzer³ 69, 182. — Jahrbuch 6, 322. — Jahrb. 13, 241 M. Koch.

250) Räthsel (‚Da sind sie wieder‘): Riemer, Briefe von und an Goethe. 1846. S. 197. [Auflösung: Die Herbstzeitlosen]. — H. 3, 205. — W. A. I. 4, 167; 5², 116. — Nat. 3II, 75. — B. J. 2, 419. — C. J. 2, 179. — Schnorrs Archiv 9, 268 Boxberger.

A. Paudler, ‚Höllen aus Höllen‘ [= Schneiderhöhle]. Zur Erklärung Goethes: Mitteilungen des nordböhmischen Excursionsclubs. Jahrg. 19, S. 163/5.

251) Offne Tafel [12. Okt. 1812]. (‚Viele Gäste, wünsch’ ich heut‘): Werke 1815. 1, 139. — Das Gastmahl. Gedicht von Goethe. Musik von Zelter. Verlag der Buch- und Musikalienhandlung von T. Trautwein in Berlin. Mai 1832. [Lithogr. Faksim. des Textes u. d. Komposition. Ursprünglich als Beilage zu Relistabs Iris im Gebiete der Tonkunst Nr. 21]. Abgedruckt in Düntzers Ausgabe von Wahrheit und Dichtung nach IV, 364. — Faksimile auch in Schorers Familienblatt 1892, S. 60 f. — W. A. I. 1, 137/9. 400. — Nat. 1, 94. — B. J. 1, 86. — C. J. 1, 87.

Übersetzt in S. Austin's Characteristics. Sieh Bd. IV^{II}. S. 344, 19. — Schnorrs Archiv 1, 319 und 377 Gosche. — Jahrbuch 3, 332 W. L. Holland. — Viehoff³ 1, 157. — Düntzer³ 65/6, S. 53/8.

Max Hoffmann, Auf der Plagiatjagd: Gegenwart 1901. Nr. 36. Bd. 60. S. 157/9.

252) (Erlaß betr. die Benutzung der Bibliothek). „Es ist ungern wahrzunehmen gewesen . . .“ Weimar, den 13. Oct. 1813. Herzogl. Bibliotheks-Commission. J. W. von Goethe. C. G. von Voigt. 2 S. 8.

253) Angebinde zur Rückkehr („Die Freundin war hinausgegangen“): Werke B. 2, 162. — W. A. I. 2, 165. 337. [An Constanze v. Fritsch 30. Nov. 1813]. — Nat. 3^I, 65. — B. J. 1, 358. — C. J. 3, 131.

Düntzer³ 72, 160/2.

254) Der Löwenstuhl. [Oper]. — Der Löwenstuhl. Bruchstück. [Zweiter Entwurf]: W. A. I. 12, 294/9 und 300/7; vgl. 421/6 C. Redlich. — B. J. 20, 260. — C. J. 8, 366.

Vgl. Über Kunst u. Alterthum. Drittes Heft. 1820. (Nr. 18 Ballade).

Carl Redlich, Der Löwenstuhl: Zum 8. October 1892. (Festschrift dem Großherzogpaare zur goldenen Hochzeit von den Herausgebern und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe gewidmet). Weimar 1892. (4 Bl. 231 S. 8.). S. 203 bis 231. — Vgl. Goethes Brief an Christiane vom 28. Juli 1814; Wiener Chronik 1892. Nr. 9 E. Schmidt-Schröer. — O. Harnack, Über Goethes Löwenstuhl: Euphorion 2 (1895), 324/9 = Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1899. Zw. Aufl. 1902. S. 119/25. — M. Morris, Der Löwenstuhl: Jahrb. 31, 85/116.

255) Herrn Oberst von Geismar. 21. Oct. 1813. („Dem wir unsre Rettung danken“): A. l. H. 47, 172. — W. A. I. 4, 247; 5², 149. — Nat. 3^{II}, 77. — B. J. 3, 56. — C. J. 3, 139.

256) Herrn Oberstlieutenant von Bock. 22. Oct. 1813. („Von allen Dingen die geschehn“): A. l. H. 47, 170. — W. A. I. 4, 243; 5², 146. — Nat. 3^{II}, 75. — B. J. 3, 53. — C. J. 3, 131.

257) Epilog zum Trauerspiele Essex im Charakter der Königin [13. Nov. 1813]: Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1815. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. S. 7/13. — Werke 1816. 5, 444. — A. l. H. 11, 374/8. — W. A. I. 13^I, 177; 13^{II}, 234. — Nat. 11^{II}, 423. — B. J. 18, 349. — C. J. 9, 287.

258) Drei Palinodien. [Nov./Dez. 1813]. 1. Soll denn dein Opferrauch. 2. Geist und Schönheit im Streit. 3. Regen und Regenbogen: A. l. H. 1827. 3, 196/200. — W. A. I. 3, 188/91. 421/5. — Nat. 2, 280. — B. J. 2, 186. — C. J. 2, 148.

Ich Iris bin in's All gestellt (= Vers 17/22 von 3. Regen und Regenbogen). Lithographiertes Facsimile. Johanni 1830. J. W. Goethe. 1 Bl. qu.-8. — [Neudruck] Allgem. Ztg. 1892. Beil. Nr. 79 v. 2. April F. Muncker.

(Haug) Fabel: Morgenblatt 1813 Nr. 270 v. 11. Nov. S. 1080. — (Haug) Der Geist und die Schönheit. Keine Fabel: Ebenda. 1814 Nr. 17, S. 65. — Frdr. Haug, Das Opfer: Ebenda 1814. Nr. 63 v. 15. März. — B. J. 2, 455 f.

Zu 1. 2. 3: Viehoff³ 2, 260. — Düntzer³ 71, S. 39/46. — Eine Konjektur zur 1. Palinodie sieh Band IV^{II}. S. 353, 122 = Schnorrs Archiv 15, 236 ff.

259) Höchstes hast Du vollbracht, mein Volk, Schmachvolles erduldet . . . : Geschichte der Deutschen von Heinr. Luden. Erster Band. [Motto]. Jena 1842. XVI, 552 S. 8. — Vgl. Schnorrs Archiv 15 (1887), S. 380. — Briefwechsel zwischen J. und W. Grimm, Dahlmann und Gervinus, hrsgg. von E. Ippel. 1, 463 f. (Dahlmann an Jak. Grimm 21. Febr. 1842). — Hochstiftsberichte N. F. 7 (1891), 189 M. Koch. — W. A. I. 5², 362.

260) Eigenthum („Ich weiß, daß mir nichts angehört“): Werke B. 1, 104. — Zu vergl. der Druck in: Goethe und Leipzig von Woldemar Freiherrn von Biedermann. Leipzig 1865. 2, 291, Stammbuchvers für Henriette Löh r vom 28. Dezember 1813. — W. A. I. 1, 103. 395. — Nat. 1, 71. — B. J. 1, 65. — C. J. 1, 67.

Viehoff³ 1, 129. — Düntzer³ 64, 220.

261) Den 1. Januar 1814. (Daß du die gute Sache liebst'): A. l. H. 47, 238. — Q. 1, 142. — W. A. I. 5¹, 155. — Nat. 3¹, 281. — B. J. 3, 197. — C. J. 4, 135.

262) Den 2. Januar 1814. (Hatte sonst einer ein Unglück getragen'): A. l. H. 47, 229. — Q. 1, 140. — W. A. I. 5¹, 145. — Nat. 3¹, 276. — C. J. 4, 131. — B. J. 3, 193.

263) Jenaische Museen und Sternwarte: Intelligenzblatt der Jenaischen allgem. Lit.-Ztg., Jan. 1814 Nr. 2. — H. 34, 197. — W. A. II. 12, 155/62. 201. — Nat. 34, 85.

264) Lähmung (Was Gutes zu denken, wäre gut'. — Weimar d. 14. Jan. 1814): Werke B. 2, 276. — W. A. I. 2, 278. 355. — Nat. 2, 334. — B. J. 2, 77. — C. J. 2, 165. Viehoff³ 2, 291. — Düntzer³ 71, S. 95.

265) Zu Wallensteins Lager. Als die weimar'schen Freiwilligen ausmarschirten: A. l. H. 1827. 4, 216/9. — W. A. I. 13¹, 132/5; 13², 210/2. 214 (Aufklärende Bemerkungen). [A. Fresenius]. — Nat. 11^{II}, 378. — B. J. 18, 317. — C. J. 9, 255.

a. Ich muß ins Feld, ich will Dich meiden: Acht Lieder mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre in Musik gesetzt und der regierenden Frau Herzogin von Sachsen-Hildburghausen zugeeignet von C. Moltke. 1ter [so!] Heft. Leipzig, Breitkopf und Haertel [1815]. S. 4: 'Der freiwillige Krieger'. Vgl. Max Friedländer, Unbekannte Lieder Goethes: Deutsche Lit.-Ztg. 1897. S. 193. — Ztg. f. d. elegante Welt 1820. Nr. 75, S. 600 [Bericht über eine Auf- führung; nur der erste Vers ist abgedruckt, nicht das ganze Gedicht].

266) An Gräfin Josephine O'Donell. 3. Febr. 1814. (Die kleinen Bächlein kommen froh'): R. M. Werner, G. und Gräfin O'Donell. Berlin 1884. S. 142. — W. A. I. 4, 243; 5², 146. — Nat. 3^{II}, 76. — B. J. 3, 53. — C. J. 3, 131.

267) An die T... und D... (den 3. Febr. 1814). 'Verfluchtes Volk! kaum bist du frei': A. l. H. 47, 228. — Q. 1, 140. — W. A. I. 5¹, 144. — Nat. 3¹, 276. — B. J. 3, 192. — C. J. 4, 130.

268) Herr [Zacharias] Werner, ein abstruser Dichter [den 6. Febr. 1814]: W. A. I. 5¹, 195. — B. J. 3, 220. — C. J. 4, 153.

269) Lebensart (Über Wetter- und Herren-Launen): Werke B. 2, 278. — W. A. I. 2, 280. 356. — Nat. 2, 335. — B. J. 2, 78. — C. J. 2, 166.

Viehoff³ 2, 293. — Düntzer³ 71, S. 97.

270) Keins von allen (Wenn du dich selber machst zum Knecht'): Werke B. 2, 278. — W. A. I. 2, 280. 356. — Nat. 2, 335. — B. J. 2, 77. — C. J. 2, 166.

Viehoff³ 2, 293. — Düntzer³ 71, S. 97. — Sieh § 234. C, IV c. 75 d = Band IV^{II}. S. 412.

Italienische Übersetzung. 'Come si fa?': L'Eco 1828. Nr. 41.

271) Bedingung [Juli 1814?]. (Ihr laßt nicht nach ...'): Werke B. 2, 279. — W. A. I. 2, 281. — Nat. 2, 336. — B. J. 2, 78. — C. J. 2, 166.

Viehoff³ 2, 294. — Düntzer³ 71, S. 98.

272) Das Beste (Wenn dir's in Kopf und Herzen schwirrt'): Werke B. 2, 280. — W. A. I. 2, 282. — Nat. 2, 336. — B. J. 2, 78. — C. J. 2, 167.

Viehoff³ 2, 294. — Düntzer³ 71, S. 98.

273) Égalité [22. Apr. 1814]. (Das Größte will man nicht erreichen'): Werke B. 2, 290. — W. A. I. 2, 292. — Nat. 2, 341. — B. J. 2, 82. — C. J. 2, 171.

Viehoff³ 2, 302. — Düntzer³ 71, S. 106.

274) Zeit und Zeitung (Sag mir, warum dich keine Zeitung freut?'): Werke B. 2, 291. — W. A. I. 2, 293. 359. — Nat. 2, 341. — B. J. 2, 82. — C. J. 2, 171.

Viehoff³ 2, 303. — Düntzer³ 71, S. 106.

275) Zeichen der Zeit (Hör auf die Worte harum horum'): Werke B. 2, 291. — W. A. I. 2, 293. — Nat. 2, 341. — B. J. 2, 83. — C. J. 2, 172.

Viehoff³ 2, 304. — Düntzer³ 71, S. 107.

276) Kommt Zeit, kommt Rath (Wer will denn alles gleich er- gründen!'): Werke B. 2, 292. — W. A. I. 2, 294. 360. — Nat. 2, 341. — B. J. 2, 83. — C. J. 2, 172.

Viehoff³ 2, 304. — Düntzer³ 71, S. 108.

277) Herrn Regierungsrath Peucer. Weimar, den 16. Februar 1814. („Jetzt, da man über'm Rheine ficht“): Sieh oben 248).

278) Am XVI. Febr. MDCCCXIV. („Vorüber führt Ein herrliches Geschick“). Druck auf rosa Atlas. — Dem 30. Januar 18[14] („Von Osten will ...“). — Soll auch das Wort sich hören lassen: A. l. H. 1827. 4, 94. — W. A. I. 4, 9; 5¹, 9/11. — Nat. 3¹, 89. — B. J. 2, 330. — C. J. 3, 6 f.

279) Mollys Antwort („Was sagt hierauf das lebenswürdige Mädchen“). W. d. 18. Febr. 1814: Acht Lieder mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre, in Musik gesetzt und der regierenden Frau Herzogin von Sachsen-Hildburghausen zugeeignet von C. Moltke. 1. Heft. Leipzig, bey Breitkopf und Haertel (1815). — Vgl. Max Friedländer, Unbekannte Lieder Goethes: Deutsche Lit.-Ztg. 1897 S. 193. — Ein Goethisches Lied. Für den Bibliophilentag in Weimar 11. Oct. 1903 in Druck gegeben von Carl Schüddkopf. Als Handschrift gedruckt. Weimar 1903. 8 S. 8. — W. A. I. 5¹, 356 f. — Ztschr. f. Bücherfreunde 12, 1 (1909), S. 37.

280) Kriegsglück [Febr. 1814] („Verwünschter weiß ich nichts im Krieg“): Werke B. 1, 136/8. — W. A. I. 1, 134/6. 400; 2, 362. — Nat. 1, 92. — B. J. 1, 84. — C. J. 1, 85.

Viehoff³ 1, 155. — Düntzer³ 1836. 65/6. S. 49/53.

281) Meine Wahl [Febr. 1814] („Ich liebe mir den heitern Mann“): Werke B. 2, 280. — W. A. I. 2, 282. 356. — Nat. 2, 336. — B. J. 2, 78. — C. J. 2, 167.

Viehoff³ 2, 295. — Düntzer³ 71, S. 99.

282) Die Jahre („Die Jahre sind allerliebste Leut“): Werke B. 2, 286. — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. Berlin 1833. 2, 97 Beilage zum Briefe Goethes Nr. 203 v. 23. Febr. 1814. — W. A. I. 2, 288. 358. — Nat. 2, 339. — B. J. 2, 169.

Viehoff³ 2, 298. — Düntzer³ 71, 102.

283) Das Alter („Das Alter ist ein höflich Mann“): Werke B. 2, 286. — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. Berlin 1833. 2, 98 zum Briefe Goethes Nr. 203 v. 23. Febr. 1814. — W. A. I. 2, 288. 358. — Nat. 2, 339. — B. J. 2, 81. — C. J. 2, 169.

Übersetzt: La vecchiaia: L'Eco 1828. Nr. 41.

Viehoff³ 2, 298. — Düntzer³ 71, 102.

K. W(einhold), Der Tod der ist ein grober Mann (Goethes Gedicht vom 14. Febr. 1814): Ztschr. d. Ver. f. Volkskunde 6 (1896), S. 211.

284) An Gräfin Constanze von Fritsch bei Übersendung eines Pensée-Straußes. 27. Febr. 1814. („Die deutsche Sprache wird nun rein“): A. l. H. 47, 180. — W. A. I. 4, 244; 5¹, 148; vgl. IV. 26, 282. — Nat. 3^{II}, 76. — B. J. 3, 54. — C. J. 3, 132.

285) Zu verschweigen meinen Gewinn: Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2 (1833), 113 (Brief v. 22. April 1814). — W. A. I. 5¹, 109. — Nat. 3¹, 303. — B. J. 3, 175. — C. J. 4, 113.

286) Gleich und Gleich („Ein Blumenglöckchen“): Werke B. 1, 27. — Riemer, Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 1796/1832. Berlin 1833. 2, 112 (beim Briefe Goethes vom 22. April 1814). — W. A. I. 1, 26. 374. — Nat. 1, 19. — B. J. 1, 18. — C. J. 1, 19.

Viehoff³ 1, 49. — Düntzer³ 64, S. 61.

Jul. Butts, Drei Duette für 2 Soprane. Düsseldorf 1897. Nr. 2.

287) Fünf Landschaften in Sepia („Blätter nach Natur gestammelt“) [P. A. Wolff gewidmet 3. Mai 1814]: A. l. H. 47, 101: Dilettant und Künstler. — Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung. Berlin 1861. Zweiter Abdr., S. 42. — W. A. I. 4, 130; 5¹, 90. — Nat. 2, 258. — B. J. 2, 398. — C. J. 3, 132.

Viehoff³ 2, 238. — Düntzer³ 70, 144.

288) Willst du dich deines Wertes freun: A. Schopenhauer aus persönlichem Umgange dargestellt von Wilh. Gwinner. 1852 (Stammbuchvers für Schopenhauer; unterzeichnet: Weimar, d. 8. May 1814. In Gefolg und zum Andenken mancher vertraulichen Gespräche. Goethe). — W. A. I. 2, 230. — Nat. 2, 301. — B. J. 2, 47. — C. J. 4, 14.

Vgl. Voss. Ztg. 1903 Nr. 493 (D. D., Goethe-Zitate).

289) Mit Wahrheit und Dichtung („Ein alter Freund erscheint markiert“): W. d. 10. May 1814: Goethe u. Gräfin O'Donell. Hrsgg. von R. M. Werner.

Berlin 1884. S. 150. — Werke B. 2, 161. — W. A. I. 2, 164. 337. — Nat. 3^I, 64. — B. J. 1, 358. — C. J. 3, 133.

Düntzer³ 72, 159.

290) Über ein französisches Dictum (aus Staël, de L'Allemagne?) 1814 [Bruchstück]: W. A. I. 42³, 443 f.

291) Das Opfer, das die Liebe bringt [Juni 1814]: Riemer, Briefe von und an Goethe. Leipzig 1846. S. 208. — W. A. I. 5¹, 108. — B. J. 3, 174. — C. J. 4, 112.

292) Ich bliebe gern verschlossen still [8. Juni 1814]: Erster Druck: Werke, Hempel 5, 261. — W. A. I. 4, 105; 5¹, 105. — B. J. 2, 383. — C. J. 3, 133.

293) Vergebliche Mühe [21. Juni 1814]. (Willst du der getreue Eckart sein'. — Berka 21. Juni 1814): Werke B. 2, 279. — W. A. I. 2, 281. 356. — Nat. 2, 336. — B. J. 2, 78. — C. J. 2, 166.

Viehoff² 2, 294. — Düntzer³ 71, S. 97.

294) a. Er ist noch weit vom Schluß entfernt. — b. Seit einigen Tagen. — c. Daß ich bezahle [b und c am 21. Juni 1814]: Schnorrs Archiv 7 (1878), 538 f.; vgl. Hirzels Verzeichnis einer Goethe-Bibl. 1874. S. 219. — W. A. I. 5¹, 115. 124. (Zahme Xenien VIII). — Zu c. vgl. W. A. I. 6, 367 und Jahrb. 8, 271. — Nat. 3^{II}, 274 [b und c]. — B. J. 3, 183. 178. — C. J. 4, 121. 115.

295) Wie einer ist, so ist sein Gott [in Zahme Xenien IV] 21. Juni 1814: A. l. H. (C.) 4, 297. — W. A. I. 3, 288. — Nat. 3^I, 214. — C. J. 4, 63. — B. J. 2, 238.

296) Logogryph (‚Das erste gibt mir Lust genug‘). [21. Juni 1814]: Archiv f. Lit.-gesch. 7 (1878), 538. — Jahrb. 8, 272. — Nat. 3^{II}, 274 Düntzer. — (Hirzel) Neuestes Verzeichnis einer Goethe-Bibl. 1874. S. 219. — W. A. I. 4, 168. — B. J. 2, 420. — C. J. 2, 179.

Goethe-Rätsel: Voss. Ztg. 1906. Nr. 557, 28. Nov.

297) Wäre der Rubin mir eigen [24. Juni 1814]: Riemer, Briefe von u. an Goethe. 1846. S. 208. — W. A. I. 4, 105; 5¹, 75. — Nat. 2, 159. — B. J. 2, 383. — C. J. 3, 133.

298) Pfingsten (‚Unter halb verwelkten Maien‘). [Berka d. 24. Juni 1814]: A. l. H. 1827. 3, 56. — W. A. I. 3, 51. 389. — Nat. 2, 116. — B. J. 2, 111. — C. J. 2, 222. Viehoff² 2, 148. — Düntzer³ 69, 182.

299) I. Des Epimenides Erwachen. Ein Festspiel von Göthe. Berlin, bei Duncker und Humblot MDCCCXV. XIV, 66 S. 8. (Das Vorwort unterzeichnet K. L. = Konrad Levezow). [Velinpapier. — In der sonst übereinstimmenden Ausgabe auf geringerem Papier mit schmalerem Rande (XVI, 66 S.) enthält das Personenverzeichnis die Namen der Berliner Darsteller, die in der besseren Ausgabe fehlen]. — Von der besseren Ausgabe kommen auch Exemplare ohne K. Levezows Vorwort [also nur mit 2 Bl. (Titel), u. 66 S.] vor; vgl. Antiquariatskatalog Ludw. Rosenthal, München, Nr. 142 S. 37, 724, und Auktions-Katalog IX von K. E. Henrici. Berlin 1912. Nr. 688.

II. Des Epimenides Erwachen: Werke 1816. 8. 421/76. — A. l. H. 13, 261/316. — H. 11^I, 151/203. — W. A. I. 16, 331/81. 524/54. — Nat. 11^{II}, 287. — B. J. 19, 351. — C. J. 9, 145. 394.

Des Epimenides Erwachen. Ein Festspiel von Goethe. [Auf dem Orig.-Umschlag: Ein Festspiel zur Siegesfeier 1815]. Mit Vorwort und erläuternden Anmerkungen von G. von Loeper. Separat-Abdruck aus der neuen Ausgabe von Goethe's Werken, hrsgg. von Strehlke, v. Loeper und Düntzer. Berlin, Gustav Hempel. 1871. 105 S. 8. — Des Epimenides Erwachen. Ein Festspiel. Hrsgg. v. G. v. Loeper. Hempels Klass.-Ausg. Goethes Werke. 11. Teil. 2. Abt. Nr. 90. S. 101/203. Leipzig 1901.

III. Des Epimenides Erwachen, von Göthe. Von dem Verfasser für's Concert eingerichtet. Musik von B. A. Weber. Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel 1816. 24 S. 8. (Vgl. Schriften der Goethesellsch. 11, 137). — v. Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 194/8. — Vgl. Allg. musikal. Ztg. 1816. Nr. 8. — Journal f. Lit., Kunst, Luxus und Mode 1816. Bd. 31, S. 171.

IV. Actenstücke zur Entstehung des Epimenides.

1. Programm. — H. 11, 1, 135/44. — 2. Bemerkungen. — H. 11, 1, 145/50. — 3. Notizenblatt. — 4. Geschichtserzählung: W. A. I. 16, 493/523.

Vgl. auch W. A. IV. 24, 303 f. 308 f. 313. 319. 390; 25, S. 27. 105 f. 185. 222 f. 231/5. 254/7. 286; Bd. 26 (Briefe vom Ende des Jahres 1815). — Schriften der Goethesgesellsch. 17, S. LVIII/XII. — M. Morris, Goethestudien. 2. Aufl. 1902. II, 269.

1. Vorwärts! („Brüder, auf! die Welt zu befreien!“) v. Göthe: Das erwachte Europa. Berlin 1814. 8. Bd. 2, Heft 5, S. 86 f. [Mit einigen Abweichungen von dem 1815 in Epimenides Erwachen gedruckten Texte]. — 1 a. Brüder auf! die Welt zu befreien! Morgenblatt f. gebild. Stände 1814. Nr. 275 v. 17. Nov. (Berlin, 25. Oktober Beschreibung der Feyerlichkeiten am 18ten und 19ten Oktober). — 1 b. Vorwärts, von Goethe und Zelter [mit einigen Abweichungen im Text]: Gesänge für Frauen und Männerstimmen. Dem zweiten Theil der Zelterschen Liedertafel sich anschließend mit No. 1. Berlin. Gedruckt bei den Gebr. Unger. 1842. 8. S. 6 Nr. 4. [Umschlagtitel: Die Liedertafel. Zweiter Teil. Mit Beifügung der Gesänge f. Frauen usw. Eigenthum der Liedertafel]. — C. J. 9, 175 [= Epim. II, 7].

2. Des Epimenides Erwachen. Ein Festspiel, aufzuführen Berlin, den 30. Mai 1815. Vorbereitende Übersicht des Inhalts [mit Abdruck der Verse 1/8. 32/40. 71/4. 238/70. 315 f. 349/57. 366/80. 396/403. 503/13; vier in Werke 1816 u. A. 1. H. ausgefallene Verse nach 549; 601/8. 618/25. 642/9. 666/8. 675/82. 757/72. 773/84. 809/34. 855/72. 902/19. 928/31. 947/54. 971/86.]: Morgenblatt 29. u. 30. März 1815. Nr. 75 u. 76.

W. A. I. 41¹, 35/51. 410/7. — Nat. 31, 200. — B. J. 25, 258.

Des Epimenides Urtheil. Ein Festspiel in einem Akte von K. Levezow. Zur Feier des Sieges bei la belle Alliance und des Einzuges der Preußen und des vereinigten brittischen Heeres in Paris und zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Königes, aufgeführt am 16. u. 17. Julius u. am 3. Aug. auf dem großen kgl. Operntheater zu Berlin, mit der Musik zu den Chören vom Kgl. Kapellmeister Bernhard Anselm Weber. Berlin, 1815. In Kommission der hallischen Waysenhaus-Buchhandlung. 46 S. 8.

Des Epimenides Erwachen: Europa 1844. II, 217 f. — H. Düntzer, Das Festspiel: Des Epimenides Erwachen: Neue Goethestudien. S. 318/59 (= Morgenblatt 1852, Nr. 27 u. 28). — H. Düntzer, Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 2, 374/99. Vgl. auch § 234. C. II a. 88 = Band IV^{II}. S. 375. — Fr. Cramer, Über Goethe und sein Festspiel „Des Epimenides Erwachen“. Mühlheim a. Rh. 1869. 4. — Schröer, Vorbemerkung zu des Epimenides Erwachen: Chronik des Wiener Goethevereins 4, 3; 7, 11.

H. C. Kellner, Zur Frage des deutschen Nationalhymnus [Strophe aus „Epimenides“]: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1894. Nr. 125. — H. Morsch, Der Schlußchor aus Goethes Festspiel: „Des Epimenides Erwachen“ und die preußische Nationalhymne: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 9 (1895), S. 785/806. [Gegen Düntzers Abhandlung. Mit Berichtigungen der Lesarten in der Weim. Ausg.]. — H. Düntzer, Der Schlußchor des Goetheschen Festspiels: „Des Epimenides Erwachen“: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 9, S. 355/64 u. Jahrg. 10, S. 769/76. — Hochstiftsberichte N. F. 13 M. Koch.

Der Schlußchor wurde etwa 1893 von Felix Mottl komponiert.

H. Morsch, Goethes Festspiel: Des Epimenides Erwachen: Jahrbuch 14, 212/44; 15, 263. — Deutsche Lit.-Ztg. 1893. S. 59/60. — Hochstiftsber. 9, 357 M. Koch. — Hochstiftsber. 10, 253: Nachtrag zur Stoffgeschichte M. Koch.

H. Morsch, Zur Deutung der Epimenidesfigur: Jahrbuch 16, S. 182/5.

Ott. Lorenz, Zum Epimenides: Jahrbuch 17, S. 225/30.

P. Lindau, Aus Weimar. Eine Festvorstellung. [Epimenides Erwachen]: Neue Freie Presse 7. Juli 1896. Nr. 11 447. — Paul Schlenther, Goethes Epimenides: Voss. Ztg. 1896. Sonntagsbeil. Nr. 27, S. 4/8.

P. Knauth, Goethes Sprache und Stil im Alter. Leipzig 1898. S. 30 f. Vgl. Lit. Centralbl. 1898. S. 1517/24 K. Burdach. — E. Karrig, Epimenides: Dtsch. Adelsbl. 18, S. 255/7. — P. Lorentz, Goethes Wirksamkeit im Sinne der Vertiefung und Fortbildung deutscher Charakterzüge: Aus dem Goethejahr. Leipzig 1900. — Hochstiftsberichte 16, 447/9 M. Koch.

M. Morris, Ein Wort Napoleons bei Goethe [Epimenides Vers 140/7]: Literarisches Echo 3 (1901), S. 1732. — Max Morris, Ein Wort Napoleons in Goethes Dichtung: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, 268 f. — Sieh auch § 234. D, I b. 886) 38 = Band IVII. S. 584.

Goethes patriotisches Festspiel (Epimenides): Monatshefte der Comenius-Gesellschaft 10. Bd. (1901), S. 258.

K. Löschhorn, Anspielung auf die ‚allgem. Humanität‘ und die ‚Logen‘ in Goethes ‚Epimenides Erwachen‘: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 16. Jahrg. (1902), H. 8.

Kriegsgesang aus: Des Epimenides Erwachen von Goethe. Für Männerchor mit Orchester von Max Bruch. Op. 68, Nr. 3.

Lucien Pérey, Le président Hénault et Madame du Deffand. Paris 1893. 548 S. (S. 228/31 Analyse und Auszug aus Hénaults Le reveil d'Epimenide).

300) Die Deutschen sind recht gute Leut: A. l. H. 47, 231. — Q. 1, 141. — W. A. I. 5¹, 146. — Nat. 3¹, 277. — C. J. 4, 131. — B. J. 3, 193.

Viehoff³ 2, 336.

301) Jahrmarkt zu Hünfeld [Juli 1814]. (Ich ging mit stolzem Geists-Vertrauen): Werke B. 2, 266. — W. A. I. 2, 268. — Nat. 2, 328. — B. J. 2, 71. — C. J. 2, 160.

Viehoff³ 2, 278. — Düntzer³ 71, S. 78. — Ein Konjektur von R. M. Werner: Schnorrs Archiv 15, 276 ff. = Band IVII. S. 353, 122 (nach VII).

302) Seh' ich zum Wagen heraus: Riemer, Briefe von und an Goethe. Leipzig 1846. S. 359. — W. A. I. 5¹, 111; 5², 263. — Nat. 2, 161. — B. J. 3, 176. — C. J. 4, 114.

302 a) Der neue Copernicus [26. Juli 1814] (‚Artges Häuschen hab' ich klein‘): A. l. H. 1827. 3, 61. — W. A. I. 3, 55. 390. — Nat. 2, 120. — B. J. 2, 113. — C. J. 2, 224.

Viehoff³ 2, 149. — Düntzer³ 69, 186.

303) Ein Liebchen ist der Zeitvertreib [28. Juli 1814]: Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Weimar 1900. S. 13. — W. A. I. 5², 362; IV. 25, 4. — C. J. 3, 134.

304) Was soll der Stolz [25. Aug. 1814]: Erstdruck W. A. I. 5¹, 120. — B. J. 3, 181. — C. J. 4, 118.

305) Willkommen! Weimar 1814. 40 Bl. 8. [Zum Empfange des im August 1814 aus England heimkehrenden Großherzogs unter Goethes Redaction von Riemer veranstaltete Gedichtsammlung. Von Goethe selbst sind darin:]

1. Die am Schlusse der Sammlung unter dem Titel ‚Übersicht‘ stehenden kurzen erklärenden Bemerkungen zu den Gedichten: W. A. I. 42¹, 71/4. — Nat. 31, 197.

2. Das Motto auf dem Titelblatt. ‚Diese Stimmen, sie erschallen‘: H. 3, 321. — W. A. I. 4, 245. 148 f. — Nat. 3^{II}, 7/9. — B. J. 3, 54. — C. J. 3, 134.

3. Blumen und Pflanzen (‚Die Pflanzen sämtlich ...‘): Ebenda.

4. Familiengemählde (‚So leitet zu des Schlosses Pforten‘): H. 3, 409. — Nat. usw. ebenda.

5. Der Du frühe schon das Große. — Weimars Jubelfest am 3. Sept. 1825. S. 36: Wielands Pforte (unter die davor aufgestellte Büste Karl Augusts). — W. A. I. 4, 246. 149: Wielands Haus. — Nat. usw. ebenda.

6. Fr. Peucer, Weimarische Blätter. Leipzig 1834. S. 597/9: Über Goethes Antheil an dem Gedicht ‚Wielands Pforte‘. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1835 Nr. 87. — Jenaische Allgem. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 36/7.

306) Was haben wir nicht für Kränze gewunden: A. l. H. 47, 234. — Q. 1, 141. — W. A. I. 5¹, 148. — Nat. 3¹, 301. — C. J. 4, 131. — B. J. 3, 194.

307) Was der August nicht thut [1. Sept. 1814]: Schnorrs Archiv 3, 483 (Boxberger, Ein kleines Ineditum). — A. Cohn, Ungedrucktes zum Druck befördert. Berlin 1878. S. 87. — W. A. I. 4, 247; 5², 247. — B. J. 3, 56. — C. J. 3, 135.

308) Scherzrätsel (‚Des Morgens rund ...‘ Wiesbaden, 1. September 1814): Jahrbuch 9, 227. — Frankf. Ztg. 1895. Nr. 157, 2. Morgenbl. v. 8. Juni. — Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899. Nr. 666 (Autogramm). — Ztschr. f. Bücherfreunde, 7. Jahrg., 2, S. 379. Das Original ist ein volkstümlicher Spruch, den Goethe im ‚Rochusfest zu Bingen‘ (C. J. 29, 212) zitiert.

309) Ich besänft'ge mein Herz [14. Okt. 1814]: Goethes Philosophie. Hrsgg. von Fr. K. J. Schütz. 1825. 2, 94. — Nat. 2, 212: Besänftigung. — W. A. I. 4, 125; 5², 87. — B. J. 2, 396. — C. J. 2, 83.

Vgl. Schnorrs Archiv 5, 95. — Creizenach, Goethes Briefwechsel mit Marianne Willemer, 2. Aufl. S. 182.

310) Auf den Kauf [21. Nov. 1814]. („Wo ist einer der sich quälet“): A. l. H. 1827. 3, 149. — W. A. I. 3, 143. 413. — Nat. 2, 343. — B. J. 2, 167. — C. J. 2, 174. Viehoff³ 2, 310. — Düntzer³ 71, 115.

311) Wolltet ihr in Leipzigs Gauen [Ende Novbr. 1814]: A. l. H. 47, 227. — Q. 1, 140. — W. A. I. 5¹, 142. — Nat. 3¹, 275. — B. J. 3, 191. — C. J. 4, 129.

312) Das Parterre spricht [1. Dez. 1814]. („Strenge Fräulein zu begrüßen“): A. l. H. 1827. 3, 148. — W. A. I. 3, 142. 412. — Nat. 2, 343. — B. J. 2, 166. — C. J. 2, 173.

Viehoff³ 2, 309. — Düntzer³ 71, 114.

313) Den Drillingsfreunden von Cöln („Der Abgebildete vergleicht sich billig ...“): Werke B. 2, 154. — Sulpiz Boisseree. Zweiter Band. Stuttgart 1862. S. 50 (unterzeichnet: Goethe und Raabe, Weimar am Christfeste 1814). — W. A. I. 2, 157. 334. — Nat. 3¹, 60. — B. J. 1, 354. — C. J. 3, 136.

Düntzer³ 72, 151.

314) Geplündelter Weihnachtsbaum („Eva, verziehen sei dir“). [Dez. 1814]: Biedermann, Gespräche VIII, 339. — Murko, Deutsche Einflüsse auf die Anfänge der böhmischen Romantik. Graz 1897. S. 318. — W. A. I. 5², 363.

Vgl. § 234. D, Ib) Kollár und Lorsbach.

315) Gegen soviel schöne Dinge ... Weimar, d. 26. Dez. 1814: W. A. I. 5², 362.

316) Vorklage [27. Dez. 1814]. („Wie nimmt ein leidenschaftlich Stammeln“): Werke B. 1, 11. — W. A. I. 1, 11. 370. — Nat. 1, 7. — B. J. 1, 9. — C. J. 1, 9.

Viehoff³ 1, 33. — Düntzer³ 64, 29.

C. W. Prettyman, Göthe's Vorklage: Americana Germanica. Bd. 3 (1901), S. 333/7.

317) Nicht näher datierbare Gedichte in den Werken B. 1815:

1. Vorspruch zu den Liedern („Spät erklingt ...“): B. 1, 9. — W. A. I. 1, 9. 370. — Nat. 1, 5. — B. J. 1, 7. — C. J. 1, 9.

Düntzer³ 64, 28.

2. Vorspruch zu „Gesellige Lieder“ („Was wir in Gesellschaft singen“): B. 1, 107. — W. A. I. 1, 105. 395. — Nat. 1, 73. — B. J. 1, 67. — C. J. 1, 69.

Düntzer³ 65/6, S. 3 f.

3. Vorspruch zu „Balladen“ („Mährchen, noch so wunderbar“): Werke B. 1, 161. — W. A. I. 1, 159. 403. — Nat. 1, 113. — B. J. 1, 99. — C. J. 1, 101.

Düntzer³ 65/6, S. 125.

4. Vorspruch zu „Kantaten“ („Möge dieß der Sänger loben“): B. 2, 19. — W. A. I. 2, 21. — Nat. 2, 15. — C. J. 2, 14. — B. J. 1, 261.

Düntzer³ 72, S. 2.

5. Gott, Gemüth und Welt: B. 2, 209/16. — A. l. H. (C.) 2, 215/22; 3, 73 f. (Prooemion, Zeile 15/26). — W. A. I. 2, 213/20. 348. — Nat. 2, 287. — B. J. 2, 36/40. 430. — C. J. 4, 3.

Düntzer³ 72, 111/6.

„Was wär' ein Gott, der nur“. Übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. 2, 198.

R. M. Meyer, Zu „Gott, Gemüth und Welt“: Jahrbuch 21, 264 f.; 23, 228.

H. Henkel, Zu „Gott, Gemüth und Welt“ V. 67/74 (W. A. I. 2, S. 218) [„Wirst du deines Gleichen kennen lernen ...“]: Jahrbuch 28, 224.

5 a. Sind Könige je zusammen gekommen: Werke, Wien 1816. 2, 243 (in „Gott, Gemüth und Welt“). — Jubiläumsausg. (v. d. Hellen) 4, 6. 260 f. — Vgl. Jahrb. 28, 224 f. — W. A. I. 5², 396. — C. J. 4, 6. 261 f.

6. Sprichwörtlich: B. 2, 217/50. — W. A. I. 2, 221/51. 348/50. — Nat. 2, 293. — B. J. 2, 41/64. 430 f. — C. J. 4, 8.

Düntzer³ 72, 117/40.

G. v. Loeper, Zu 'Sprichwörtlich'. ('Mancherlei hast du versäumt'): Jahrbuch 6, 329 f. — S. Levy, Parallele aus Pope zu 'Sprichwörtlich', Vers 566/9 [(,Warum magst du gewisse Schriften nicht lesen?'). — W. A. I. 2, 248]: Jahrb. 5, 344.

G. v. Loeper, Zu der Gedichtsammlung 'Sprichwörtlich' ('Man hat ein Schimpflied auf dich gemacht'): Schnorrs Archiv 3 (1874), S. 482.

L. Fränkel, Zu 'Alles in der Welt läßt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen': Jahrbuch 16, S. 189. Vgl. Jahrb. 15, 268 E. O. Lippmann.

P. E. Richter, Alles in der Welt läßt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen: Jahrbuch 18, 279.

Varianten zu W. A. I. 2, 223, V. 11/4 'Im neuen Jahre Glück und Heil' [Sprichwörtlich]: Jahrb. 22, 84/90. K. Koetschau.

R. M. Meyer, Zu Goethes Sprüchen [Sprichwörtlich Nr. 50. 73. 56. 13]: Herrigs Archiv 106, S. 19/27.

6a. Neu Mond und geküßter Mund: Werke 1815. 2, 223. — W. A. I. 2, 226. — Nat. 2, 298. — B. J. 2, 44. — C. J. 4, 11.

H. Ullrich, Zu einem Goetheschen Spruch: Schnorrs Archiv 10, 427.

7. Parabolisch (12 Gedichte): B. 2, 195 ff.

a. Vorspruch zu 'Parabolisch' ('Was im Leben uns verdrießt'): W. A. I. 2, 197. — Nat. 2, 259. — B. J. 2, 27. — C. J. 2, 132.

Düntzer³ 71, S. 2.

b. Erklärung einer antiken Gemme ('Es steht ein junger Feigenstock'): B. 2, 195. — W. A. I. 2, 199. — Nat. 2, 261. — B. J. 2, 27. — C. J. 2, 132.

Viehoff³ 2, 242. — Düntzer³ 71, S. 3.

c. Neologen ('Ich begegnet' einem jungen Manne'): B. 2, 202. — W. A. I. 2, 206. — Nat. 2, 266. — B. J. 2, 31. — C. J. 2, 136.

Viehoff³ 2, 249. — Düntzer³ 71, S. 14.

d. Krittler ('Ein unverschämter Naseweis'): B. 2, 203. — W. A. I. 2, 207. 348. — Nat. 2, 267. — B. J. 2, 32. — C. J. 2, 137.

Viehoff³ 2, 250. — Düntzer³ 71, S. 16.

8. Epigrammatisch (55 Gedichte). a. Vertrauen ('Was krähest du mir'): Werke 1815. 2, 256. — W. A. I. 2, 258. 351. — Nat. 2, 323. — B. J. 2, 66. — C. J. 2, 155.

Viehoff³ 2, 270. — Düntzer³ 71, 68. — Jahrbuch 1, 384.

b. Totalität ('Ein Cavalier von Kopf und Herz'): B. 2, 261. — W. A. I. 2, 263. — Nat. 2, 325. — B. J. 2, 69. — C. J. 2, 158.

Viehoff³ 2, 274. — Düntzer³ 71, S. 74.

c. Frech und Froh ('Liebesqual verschmäht mein Herz'): B. 2, 269. — W. A. I. 2, 271. 354. — Nat. 2, 331. — B. J. 2, 73. — C. J. 2, 161.

Viehoff³ 2, 285. — Düntzer³ 71, S. 89.

d. Gesellschaft ('Aus einer großen Gesellschaft heraus'): B. 2, 271. — W. A. I. 2, 273. 355. — Nat. 2, 332. — B. J. 2, 75. — C. J. 2, 163.

Übersetzt ('Society'): Western Messenger. (Louisville and Cincinnati) 1838. IV, 334.

Viehoff³ 2, 288. — Düntzer³ 71, S. 92.

e. Probatum est ('Man sagt: Sie sind ein Misanthrop!'): B. 2, 272. — W. A. I. 2, 274. 355. — Nat. 2, 333. — B. J. 2, 75. — C. J. 2, 163.

Viehoff³ 2, 288. — Düntzer³ 71, S. 92.

f. Den Guten ('Laßt euch einen Gott begeistern'): B. 2, 275. — W. A. I. 2, 277. 355. — Nat. 2, 334. — B. J. 2, 76. — C. J. 2, 165.

Viehoff³ 2, 290. — Düntzer³ 71, S. 93.

g. Den Besten ('Die Abgeschiednen betracht' ich gern'): B. 2, 278. — W. A. I. 2, 277. — Nat. 2, 334. — B. J. 2, 76. — C. J. 2, 165.

Viehoff³ 2, 291. — Düntzer³ 71, S. 93.

h. Spruch, Widerspruch ('Ihr müßt mich nicht durch Widerspruch verwirren!'): B. 2, 277. — W. A. I. 2, 279. — B. J. 2, 77. — Nat. 2, 335. — C. J. 2, 165.

Viehoff³ 2, 292. — Düntzer³ 71, S. 96.

- i. **Demuth** („Seh' ich die Werke der Meister an'): B. 2, 277. — W. A. I. 2, 279. — Nat. 2, 335. — C. J. 2, 166. — B. J. 2, 77.
 Viehoff³ 2, 293. — Düntzer³ 71, S. 96.
 Stanza, From Goethe [**Demuth**]: The Dial, Boston 1840. I, 216.
- k. **Frisches Ei, gutes Ei** („Enthusiasmus vergleich' ich gern'): B. 2, 283. — W. A. I. 2, 285. 357. — Nat. 2, 337. — B. J. 2, 79. — C. J. 2, 168.
 Viehoff³ 2, 296. — Düntzer³ 71, S. 101.
- l. **Selbstgefühl** („Jeder ist doch auch ein Mensch!!'): B. 2, 284. — W. A. I. 2, 286. 358. — Nat. 2, 338. — B. J. 2, 80. — C. J. 2, 168.
 Viehoff³ 2, 297. — Düntzer³ 71, S. 101.
- m. **Grabchrift** („Als Knabe verschlossen und trutzig'): Werke B. 2, 287. — W. A. I. 2, 289. 359. — Nat. 2, 339. — B. J. 2, 81. — C. J. 2, 170.
 Viehoff³ 2, 299. — Düntzer³ 71, S. 103.
- n. **Beispiel** („Wenn ich 'mal ungeduldig werde'): B. 2, 288. — W. A. I. 2, 290. 359. — Nat. 2, 339. — B. J. 2, 81. — C. J. 2, 170.
 Viehoff³ 2, 300. — Düntzer³ 71, S. 104.
- o. **Umgekehrt** („Sind die im Unglück, die wir lieben'): B. 2, 288. — W. A. I. 2, 290. 359. — B. J. 2, 81. — Nat. 2, 340. — C. J. 2, 170.
 Viehoff³ 2, 300. — Düntzer³ 71, S. 104.
- p. **Fürstenregel** („Sollen die Menschen nicht denken und dichten'): B. 2, 289. — W. A. I. 2, 291. — B. J. 2, 82. — Nat. 2, 340. — C. J. 2, 170.
 Viehoff³ 2, 301. — Düntzer³ 71, S. 104.
- q. **Wie du mir, so ich dir** („Mann mit zugeknöpften Taschen'): B. 2, 292. — W. A. I. 2, 292. — Nat. 2, 341. — B. J. 2, 82. — C. J. 2, 171.
 Viehoff³ 2, 303. — Düntzer³ 71, S. 106.
- Alb. Müller, Goethe und Epicharm: Philologus 1902. Bd. 61. S. 312 f. — Grenzboten 62 (1903), I, S. 116. [Übereinstimmung der Verse: „Wie du mir, so ich dir“ in der Sammlung „Epigrammatisch“ mit Epicharm. Frgm. 118].

§ 241.

Wilhelm Meister und autobiographische Schriften.

1) Wilhelm Meister.

A. Wilhelm Meisters theatralische Sendung.

[Entstehungszeit: 16. Febr. 1777 bis 11. Nov. 1785].

Quittungen Chn. Gg. Vogels über seine Abschriften: W. A. I. 21, 330 f.

Ein kleines Bruchstück [aus Knebels Tagebuch]: W. A. I. 21, 329 f.

a. **Gustav Billeter**, Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Mitteilungen über die wiedergefundene erste Fassung von Wilhelm Meisters Lehrjahren. Zürich, Rascher & Cie. 1910. VII, 111 S. 8. — Zw. durchgesehene Aufl. 3. u. 4. Tausend. 1910. VII, 124 S. 8.

(Enthält nur die beiden ersten Bücher vollständig, von den späteren nur ausgewählte Stellen).

α. **J. Kohler**, Der neue Wilhelm Meister und das Autorrecht: Berliner Tageblatt 31. März 1910, Nr. 101. — Vgl. Züricher Post 1910 Nr. 77 Cohn. — B. Z. am Mittag 1910 Nr. 73 Willy Koslowski. — Lit. Echo 12, 1091.

Das Urheberrecht an der ersten Form des „Wilhelm Meister“: Kölnische Ztg. 8. April 1910.

β. **E. Röthlisberger**, Zur Erstbearbeitung von Wilh. Meister. Urheberrechtliches: Frankfurter Ztg. 24. April 1910, Nr. 112 Mgb. — E. Röthlisberger, Zur Erstbearbeitung von Wilhelm Meister: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel 1910. Nr. 99, S. 5218.

γ. **Fuld**, Die Wilhelm Meister-Handschrift und die sogenannte Überspannung des Urheberrechts: Ebenda, 16. April 1910 S. 4553. — Vgl. ebenda S. 3897. 4001. 4860. 4965. 5167. 5967. 8151.

δ . Über die Frage des Urheberschutzes in Bezug auf den Ur-Meister: Berliner Börsen-Ztg. 16. April 1910.

ε . Vom 'Ur-Meister' und dem 'Ur-Heber'-Recht: Breslauer Morgenztg. 1910 Nr. 184 v. 21. Apr.

Vgl. auch Schlesische Ztg. 1910 Nr. 223 v. 1. April.

ζ . Eugen Diederichs Verlag in Jena. Warum ich auf Wilhelm Meister verzichtete! Eine Antwort auf die zahlreichen Anfragen, wann endlich Wilhelm Meister erscheint und zugleich als Beitrag zur Wirksamkeit des § 29 [des Urheberrechts]. (Unterzeichnet:) Jena, 1. Oktober 1910. Eugen Diederichs. 2 Bl. gr. 4. Vgl. Lit. Echo 13, 230 f.

η . Jos. Kohler, Schrullen des Autorrechts: Tag 1912 Nr. 3. — Lit. Echo 14, 624.

1. Ein bisher unbekanntes Werk Goethes gefunden: Bund (Bern) 21. Febr. 1910. = Börsenbl. f. d. dtsh. Buchhandel 1910 Nr. 45, S. 2456. — Ebenda Nr. 127. 129 J. V. Widmann.

1 a. Die Urform des 'Wilhelm Meister' (Fund des verschollenen Manuskripts in Abschrift): Lit. Echo 12, 905/6.

2. Die Urform des Wilhelm Meister: Täg. Rundschau 23. Febr. 1910.

3. Wilh. Meisters theatr. Sendung: Neue Züricher Ztg. 11. März ff. 1910.

4. Die Urform von Wilh. Meister: Kölnische Ztg. 11. u. 12. März 1910.

5. K. Falke, Wilh. Meisters Theatral. Sendung: Frankf. Ztg. 13. März 1910. Nr. 71, Mgb. Vgl. ebenda Nr. 76 v. 10. März, J. Cohn, Zur Urform des Mignonliedes. — Konr. Falke, Der Zürcher Goethefund: Wissen und Leben (Zürich) III, 12.

6. W. Meisters theatr. Sendung: Basler Nachrichten 15., 16. und 17. März 1910. — Ebenda Nr. 72 K. H. Maurer.

7. K. Streckert, Der Ur-Meister und W. Meisters Lehrjahre. Ein Vergleich: Tägliche Rundschau 18. März 1910. — Ebenda, Unterhalt.-Beil. Nr. 66/8. — Sieh unten d. 5.

8. E. Engel, Goethes ursprünglicher 'Wilhelm Meister': Neue Freie Presse 20. März 1910.

Ed. Engel, Die Urgestalt von Goethes 'Wilhelm Meister': Münchner Neueste Nachrichten 1910 Nr. 145 und Magdeb. Ztg. 1910 Nr. 138. — Lit. Echo 12, 1092.

9. N. Jahrb. f. d. klass. Alt. 13. Jahrg., Bd. 25 (1910), S. 384 f. Johanna Ilberg. — Berliner Tagebl. 1910. Nr. 147 Monty Jacobs. — Frankf. General-Anz. 1910 Nr. 63 Hans Trog. — Neue Hamb. Ztg. 1910 Nr. 122 Felix Pinus. — Lit. Echo 12, 1011/2.

10. G. Doehler, Barbara Schultheß und der neue Goethefund: Leipziger Illustr. Ztg. 1910, 24. März.

11. Die neuentdeckte Urgestalt von W. Meisters Lehrjahren: Neue preußische Kreuzzeitung 13. April 1910.

12. Grazer Tagespost 8. April 1910 Max Pirker. — Wiener Abendpost 1910 Nr. 86 Franz Zweybrück. — Neue Freie Presse Nr. 16 393 Ant. Bettelheim.

13. Friedr. Düsel, Der wiedergefundene Ur-Meister: Westermanns Monatshefte 1910. LIV, 8.

14. J. Minor: Die Woche 1910. Nr. 10.

15. F. Muncker, Die Handschrift des 'Wilhelm Meister': Allgem. Ztg. 1910. CXIII, Nr. 10.

16. Ludw. Geiger, Die Urgestalt von Wilhelm Meisters Lehrjahren: Gegenwart 19. Jahrg. Nr. 13/4 (März, April 1910), S. 249/51. 266/8. — L. Geiger, Die Urform des Wilh. Meister: Berl. Ztg. am Mittag 22. Febr. 1910, Nr. 44. — Ludw. Geiger, Die erste Gestalt von Goethes Wilh. Meister: Allg. Ztg. des Judentums, Jahrg. 75 Nr. 10, S. 116 f. — Goethes Roman Wilh. Meisters theatral. Sendung: Ebenda Nr. 31, S. 368 f.

17. J. N. van Hall, De eerste redactie van Wilhelm Meisters Lehrjahre: De Gids, Juli 1910.

18. O. K., Die Urform des Wilh. Meister: Hamb. Nachr. 24. Febr. 1910 Nr. 91 Mgb. = Breslauer Morgenztg. 1910 Nr. 91 v. 24. Febr. Mgb.

18 a. Der 'Ur-Meister': Breslauer Morgenztg. Nr. 593 v. 20. Dez. 1910.

19. A. M., Neues von Goethe: Neues Wiener Tagblatt 26. April 1910, Nr. 113.

20. R. Westphal, W. Meisters theatr. Sendung: Daheim 46. Jahrg. 1910 Nr. 33.
21. Ed. Korrodi, Die Glorification des Urmeister: Berner Rundschau 1910. IV, 17. — Ed. Korrodi, Wilh. Meisters theatral. Sendung: Hochland (München) VII, 8 (Mai 1910), S. 139/46. — Hamb. Nachr. 1910 Nr. 122.
22. Eug. Wolff, Neue Mitteilungen u. Eindrücke vom Ur-Wilhelm Meister: Xenien 1910 Nr. 7, S. 38/43. (Nach den 'Kieler Neuesten Nachrichten'. Auch Sonderabdruck. Zum 25 jährigen Bestehen der Goethe-Gesellschaft). — Eugen Wolff, Die Urgestalt des 'Wilhelm Meister' und die Goethe-Forschung: Deutsche Revue, Sept. 1910. XXXV, S. 324/34. — Sieh unten d, 2.
- 22 a. Eug. Wolff, Wilh. Meisters theatral. Sendung. Vortrag auf der 51. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner [in Posen] am 4. Okt. 1911. Oldenburg u. Leipzig [1911]. 40 S. 8.
23. Ernst Dessauer, Über die Mitteilungen Gustav Billeter zur Urfassung des 'Wilhelm Meister': Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 53/60; vgl. auch S. 32 f.
24. Peter Rosegger gegen die Herausgabe des 'Ur-Meister': Heimgarten (Graz) XXXIV, 10 (Juli 1910). — Lit. Echo 12, 1769. — Schlesische Ztg. 1910, Nr. 469. — Börsenblatt f. d. dtsh. Buchhandel 1910. Nr. 184, S. 9115.
25. F. Piquet, Un manuscrit [so] inédit de Goethe: La mission théâtrale des Wilhelm Meister: Revue germanique 6 (1910), S. 304/13. Vgl. auch S. 426 ff. Pitollet.
26. C. Pitollet, Kennst du das Land?: Revue germanique 6 (1910), S. 426/36 [Mignon und die Mignonballade im Ur-Meister].
27. Enrico Pizzo, La forma primitiva del 'Guglielmo Meister' di V. Goethe (secondo un manoscritto recentemente scoperto a Zurigo): Rivista di letteratura tedesca 4 (1910), S. 311/21.
28. L'originale del 'W. Meister': Nuova Antologia 231 (5. serie 147). 1910. S. 749 f.
29. Alb. Fries, Aus meiner stilistischen Studienmappe. I. Heinrich von Treitschkes Stil. II. Richard Wagners Stil in Vers und Prosa. Mit einer Beilage: Anmerkungen zu den von Billeter veröffentlichten Proben aus 'Wilhelm Meisters theatralische Sendung'. Berlin, Verlag Borussia 1910. (92 S. 8.). S. 78/92.
- 29 a. Alb. Fries, Stilistische Beobachtungen zu Wilh. Meister (Theatr. Sendung—Lehrjahre) mit Proben angewandter Aesthetik. Berlin 1912. 64 S. 8.
30. 'Wilhelm Meisters theatralische Sendung' der große Züricher Goethe-Fund. Mitgeteilt von Harry Maync: Jahrb. 31, 43/6.
31. Harry Maync, Der Wilhelm Meister und der große Züricher Goethe-Fund. Vortrag, gehalten auf Einladung des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M. am 9. April 1910: Deutsche Rundschau 36. Jahrg., Heft 10 (Mai 1910), S. 161/84. — Westermanns Monatshefte, Mai 1910. S. 283/6 (mit Proben). — Lit. Echo 12, 1242.
32. Harry Maync, Schlusswort zur Herausgabe des 'Ur-Meister': Frankf. Ztg. 1910 Nr. 346. — Lit. Echo 13 (Jan. 1911) S. 567.
33. Alb. Leitzmann, Ein übersehenes Zeugnis für die Züricher Handschrift von W. Meisters theatr. Sendung: Euphorion 18 (1911), S. 764 f.
34. Vgl. auch unten S. 422, 39: Hans Berendt.
- b. Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Nach der Schultheß'schen Abschrift zum ersten Male hrsgg. von Harry Maync. Stuttgart, Cotta 1911. 410 S. gr. 8. Mit 5 Bildn. u. 5 Faksim. [Luxusausg. für Bibliophilen in 820 numer. Exempl.].
- c. Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Nach der Schultheß'schen Abschrift hrsgg. von Harry Maync. Stuttgart und Berlin 1911, J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf. IXL, 416 S. 2 Bl. 8.
- d. W. A. I. 51 u. 52. Weimar 1911. IV, 1 Bl., 311 S. und IV, 1 Bl., 301 S. 8. (Hrsg. Harry Maync, Redactor Jul. Wahle).
1. Erich Schmidt, Der erste 'Wilhelm Meister'. Auszüge und Bemerkungen: Internationale Monatsschrift, Okt. 1911, S. 46/70.
- 1 a. Erich Schmidt, Die beiden Fassungen des Wilh. Meister: Tag 1911. Nr. 235. 237. — Lit. Echo 14, 180 f.

2. Eugen Wolff, Ur-Meister und Literaturwissenschaft. Eine Verwahrung [gegen Harry Maync's Einleitung in der Volksausgabe]: Rheinisch-Westfälische Ztg. 18. Okt. 1911, Nr. 1078.

3. A. R., Der Ur-Meister: Breslauer Ztg. 28. Sept. 1911. Auch in Berliner N. Nachr. 1911 Nr. 493; Post 1911 Nr. 454; Münchner N. Nachrichten 1911 Nr. 456 u. a. O.

4. G. Witkowski, Wilh. Meisters theatral. Sendung: Lit. Echo 14, 160/2.

5. Karl Strecker, Der 'Urmeister': Täg. Rundschau 2911, Unterh.-Beil. Nr. 256.

6. P. Schlenther, Der Unterschied der beiden Meister-Fassungen: Berliner Tageblatt 1911 Nr. 490. — Lit. Echo 14, 183.

7. Alfr. Klaar, Der 'Urmeister': Voss. Ztg. 1911. Sonntagsbeil. Nr. 43. — Lit. Echo 14, 257.

8. Proben der Stilunterschiede der beiden 'Meister'- Fassungen: Neue Zürch. Ztg. 1911. Nr. 291/2. — Lit. Echo 14, 258.

9. Kurt Eisner, Wilh. Meister und der Urmeister: Vorwärts, Unterh.-Beil. 1911 Nr. 236.

10. Ernst Traumann, Der 'Urmeister': [Entstehungsgeschichte und Analyse] Frankf. Ztg. 1911, Nr. 267/8. — Lit. Echo 14, 181 f.

11. S. Markus, Das Urbild des Theaterskandals in W. M. th. S.: Neue Zürcher Ztg. Nr. 329. — Bühne und Welt 14. Jahrg., Aprilheft S. 20: Das Urbild zu W. M. theatr. Sendung? — Casanovas Erinnerungen. 1911. 5, 262.

12. Wolfg. Quincke, Die Bühnenwelt in Wilh. Meisters 'Theatralischer Sendung': Stunden mit Goethe 8 (1912), S. 91/110.

13. Goethes Bild [Selbatschilderung] in W. Meister' [Theatralische Sendung]: Stunden mit Goethe 8 (1912), S. 137/40.

14. Alb. Fries: sieh oben a. 29 a.

15. O. Fleischhauer, Goethes Wilh. Meister: Grenzböten LXX, 45.

16. O. Pniower, Wilh. Meisters theatr. Sendung: Die neue Rundschau XXII, 12.

17. Ad. Metz, W. M. th. S.: Ztschr. f. Wiss. (Beil. d. Hamb. Nachr.) 1912 Nr. 1 u. 2. — Lit. Echo 14, 698.

18. Ed. Korrodi, W. M. th. S.: Eckart, IV, 3.

19. Alb. Köster, W. M. th. S.: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 209/33.

20. J. A. Lux, Kritik der Ausgaben des 'Urmeister': Münchner Neueste Nachr. 1912 Nr. 115 v. 4. März.

21. Joz. Flach: Przegląd Polski, Januar 1912. — Lit. Echo 14, 856.

22. S. Markus, W. M. th. S.: Die Alpen (Bern) IV (1912) Nr. 6.

B. Wilhelm Meisters Lehrjahre.*)

I. Text:

W. Vollmer, Zur Geschichte u. Kritik des Goetheschen Textes [der Lehrjahre]: Beil. z. Allgem. Ztg. 1868 Nr. 103/4.

1. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Ein Roman. Herausgegeben von Goethe. Erster Band. Zweyter Band. Dritter Band. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1795. 1 Bl., 364 S. Mit 3 Musikbeilagen; 374 S. mit 2 Musikbeil. (und Supplementblatt 'Nachricht an den Buchbinder'); 371 S. mit 2 Musikbeil.

Vierter Band. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1796. 507 S. u. 1 Musikbeil.

Bd. 1/4 auch [= N. S. Bd. 3/6] u. d. T.: Goethe's neue Schriften. Dritter bis Sechster Band. Mit Kurfürstl. Sächs. Privilegium. Berlin. Bei ... 1795. 1796.

Von der ersten Ausgabe der 'Lehrjahre' kommen mehrere Doppeldrucke vor auf schlechterem Papier, mit vielen Druckfehlern. In manchen Exemplaren dieser geringeren [unechten] Ausgaben fehlen die Musikbeilagen zum 'Sänger', zu 'Wer nie sein Brot' und zu 'Kennst du das Land'. Schüddekopf erwähnt in W. A. I. 21, 333 f. zwei solcher Nebendrucke; Frdr. Meyer Nr. 476 gibt von einem den genauen Titel:

*) Des Titels wegen sei auf folgendes Buch aufmerksam gemacht: Wilhelm in seinen Lehrjahren und auf der Wanderschaft, oder Lehren, womit ein Lehrjunge seinen Verstand und Herz gut bilden und ein geschickter Meister und nützlicher Bürger des Staats werden kann, vorgelesen in Briefen, mit einer illuminierten Landkarte. Stift Kempten, Hochf. Buchhandlung (Leipzig, K. J. Koehler in Komm.) 1792.

Wilhelm Goethe. Erster/Vierter Band. Berlin Bey [!] Johann Friedrich Unger. 1795. [Auch Bd. 4 mit der Jahreszahl 1795]. Mit 7 [statt 8] Musikbeilagen.

Der Einzeldruck mit der Verlagsangabe (ohne Firma): Frankfurt und Leipzig. 1795—1796 ist nur eine Titelausgabe des Ungerschen Originaldruckes.

Einer dieser Doppeldrucke ist die Grundlage für den Druck in:

Werke A. 1806. Bd. 2 u. 3. — Vgl. Beil. z. Allgem. Ztg. 1868. Nr. 103 u. 104 W. Vollmer; Schriften der Goethegesellschaft. 13, 105; Jahrb. 16, 261; W. A. I. 22, 359.

Werke B. 1816. Bd. 3 u. 4; B¹ (Original-Ausgabe. Wien, 1816). Bd. 3 u. 4. [Sieh oben S. 10].

A. I. H. 1828. Bd. 18. 19. 20.

W. A. I. 21. 22. 23. (C. Schüddekopf). — Ein übersehenes Paralipomenon sieh W. A. II. 7, 276. Vgl. Jahrbuch 22, 290; vgl. auch 20, 282; 23, 255.

Vgl. J. T. Hatfield, Über die 2. Aufl. A¹ der ersten Cottaschen Ausgabe von Goethes Werken: Journ. of English and Germanic Phil. 5 (1904), S. 345.

Nat. 15^I u. II. — B. J. 9. 10. — C. J. 17. 18. — W. E. Bd. II.

1 a. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Ein Roman. Herausgegeben von Goethe. Erster/Zweiter Theil. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1806. 1 Bl., 460 und 1 Bl., 534 S. 8. [= Werke A. Bd. 2 u. 3.]

Neue Ausg. Stuttgart, Cotta 1836. 2 Theile. 8. — (Neue Auflage) Stuttgart, Cotta 1857. 2 Theile. 1 Bl., 362; 1 Bl., 349 S. 8.

2. Nachdrucke:

Neue Aufl. Mannheim 1800. 4 Bde. Mit Titelkpf. u. Titelvign. 8.

Wilhelm Meister's Lehrjahre. Ein Roman. Frankfurt u. Leipzig 1800/01. 4 Bde. 8.

[Katalog Nr. 296 von Seligsberg, Bayreuth 1910/11, S. 11, Nr. 188].

W. Meisters Lehr- und Wanderjahre. Paris 1840. 8.

3. Neuere Ausgaben:

a. Stuttgart, Cotta 1870. 2 Thle. 183 u. 221 S. (= Novellistische Werke, 3. 4. Bd.).

β. Stuttgart, Cotta 1876. X, 272 und 326 S. 8.

γ. Wilhelm Meister's Lehrjahre. 2 Thle. Mit Zeichnungen von Paul Thumann und W. Friedrich, in Holz geschn. von A. Cloß u. A. Berlin, Grote. 1. Aufl. 1870. 2. Aufl. 1873. XIII, 280; 331 S. mit eingedr. Holzschnitten u. 12 Holzschntaf. (= Hausbibliothek deutscher Classiker. Illustrierte Ausg. ihrer Meisterwerke. Bd. 31/2).

δ. Leipzig, Ph. Reclam 1873. 436 S. 8.

ε. Wilhelm Meister. Hrsgg. u. mit Anmerkgn. begleitet von H. Düntzer. Berlin, Hempel 1879. 600 u. 452 S. 2 Thle. 12. (= Werke H. 17).

ζ. Wilhelm Meisters Lehrjahre. (Museum, Sammlung lit. Meisterwerke in neuer Rechtschreibung Nr. 64). Elberfeld, Lolls Nachf. 1884. 512 S. — Museum. Sammlung literar. Meisterwerke. Nr. 64. Berlin, Friedberg & Mode's Sep.-Cto. 1883. 512 S.

η. Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- und Auslandes. Nr. 317/21. Halle, Hendel [um 1890]. 524 S. 8.

θ. Hrsgg. von H. Kurz. (Meyers Volksbücher Nr. 201/7). Leipzig [um 1890]. 547 S. 16.

ι. W. Meisters Lehrjahre. 3 Tle. Leipzig, Hesse 1899. 152, 172, 151 S. 8.

κ. Mit Einltg. von Karl Goedeke. (Cotta'sche Handbibliothek Nr. 44/5). Stuttgart 1903. 2 Tle. 260, 300 S. 8.

λ. Mignon. Auszug aus Wilhelm Meisters Lehrjahren von Goethe. Zum Schulgebrauch. Hrsgg. v. Lörcher. Bielefeld 1902. III, 77 S. 8. (= Velhagen u. Klasings Sammlung dtshr. Schulausgaben, Lfg. 90). — 1911. III, 77 S. 8.

μ. Mignon. Auszug aus Goethes Roman 'Wilhelm Meisters Lehrjahre'. Für Schule u. Haus bearb. v. Alfr. Müller. (Aschendorffs Ausgaben f. d. deutschen Unterricht). Münster 1904. 212 S. kl. 8.

4. Übersetzungen:

a. Dänisch:

α. Wilhelm Meister's Laereaar af Göthe, oversat af K. L. Rahbek. 1. Deel Kjøbenhavn 1800. 2. Deel 1801. 3. og 4. Deel 1802. — Intelligenzblatt der Hallischen Allgem. Lit.-Ztg. 17. Juli 1805, Nr. 113.

β . Goethe. Wilhelm Meister. Paa Dansk ved Oskar Madsen. Kopenhagen, A. Christiansen. 1904. 470 S. 8.

b. Englisch:

a. W. Meister's Apprenticeship a novel. By T. Carlyle. Edinburgh [1824]. 3 Bde. 8. — 2. Aufl. 1839 [?]. — New edition London, Chapman & Hall 1842. 3 vols. 12. — 1858. 8.

Die Vorreden zur ersten und zweiten Aufl. sind aufgenommen in den Critical and miscellaneous Essays 1, 223 und 285.

Francis Jeffrey, Goethe's Wilhelm Meister. A novel: Edinburgh Review 1825, August. 42, 409. — Abgedruckt in Bd. 1 der 'Contributions to the Edinb. Rev.' London 1844. 8. S. 257/97. — Scott. Rev. 3, 153 F. Jeffrey.

Vgl. A[ndrews] N[orton], Recent Publications Concerning Goethe: Select Journal of Foreign Periodical Literature, Boston 1833. I, no. 2, pt. 1, p. 250/93.

Rich. Elsnér, Francis Jeffrey, der Hauptbegründer der 'Edinburgh Review' und seine kritischen Prinzipien. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Kritik in England. Charlottenburg 1908. 96 S. (S. 80 Jeffrey über Wilh. Meister: Edinb. Review XLII. Nr. 84 art. 7).

Blackwood's Magazine (Edinburgh) 15, 619.

Literatur-Korrespondenz aus London. Dec. 1824. [Engl. Übers. von W. Meisters Lehrj.]: Rheinische Flora 1825 Nr. 17 v. 29. Jan.

Urtheile der Britten über berühmte Deutsche [Goethe's W. Meisters Lehrj.]: Ztg. f. d. elegante Welt. 1825 Nr. 46 v. 5. März.

Th. De Quincey, On Goethe's Wilh. Meister (Carlyle's Transl.): London Magazine, Aug. 1824. 10, S. 189/97. 291. In gemäßigter Form auch in 'De Quincey's Works' 1859. — Vgl. Leslie Stephen, Hours in a Library. London 1874. — John Wilson [pseud. Chr. North], Noctes Ambrosianae.

α^1 . Wilhelm Meister's Apprenticeship. A Novel from the German of Goethe. Boston, Wells & Lilly. 1828.

Southern Review, Charleston 1829. III, 353; IV, 86/122. — American Monthly Magazine (Boston) 1829/30, S. 149.

α^2 . William Meister's Apprenticeship and Travels [Lehr- und Wanderjahre]. By Goethe. Translated from the German by Thomas Carlyle. 3 vols. Lea and Blanchard. Philadelphia 1841.

Vgl. Godey's Lady's Book, Philadelphia 1841. XXII, 143.

α^3 . Dasselbe. Boston 1851.

Vgl. Christian Examiner 1851. L, 515. — Democratic Review 1801. XXVIII, 479. — Graham's Illustr. Magaz. 1851. XXXVIII, 469 f. Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Magazines. Madison 1908, S. 69 f. — Literary World (New York) 1801. VIII, 356. — Southern Literary Messenger 1851. XVII, 392 u. 431/43. Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Mag. Madison 1908. S. 19 u. 70. — Southern Quarterly Review 1851. XX, 248/50.

α^4 . Wilhelm Meister. Transl. by Carlyle. Boston 1865. 2 vols. 8.

North American Review 1865. Bd. 101, S. 281/5 (H. James, jr.). Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Magazines, Madison 1908, S. 73.

Atlantic Monthly 16 (1865), S. 273. 448. David Atwood Wasson, W. Meister's Apprenticeship.

α^5 . Wilhelm Meister's apprenticeship and travels; from the Germ. by T. Carlyle. New York, American Book Exchange 1871. 16.

α^6 . William Meister's Apprenticeship; from the German by T. Carlyle. New York 1887 (Lovell's libr. Nr. 1088/90). 3 Teile. 210. 440. 596 S.

α^7 . Dasselbe. 2 vols. (Handy-v. ed. no. 36). New York, Fred. Stokes & Bro. 1888.

α^8 . Wilhelm Meister's Apprenticeship and Travels, transl. by Carlyle. London, Chapman and Hall 1888. 3 vols. 12. — Dasselbe 1894. 3 Ede. in 2 (oder in 1). 12.

α^9 . Dasselbe. London, Stott 1890. 2 Bde. 12.

α^{10} . Goethe's Wilhelm Meister's Apprenticeship and Travels. Translated by Thomas Carlyle. With critical introduction by Edward Dowden. Edited with notes, by Clement King Shorter. 2 vols. London 1891. 860 S. 12. — 1890. XXIII, 420, 469 S. 8. — Dasselbe. New ed. Chicago, Mc Clurg. 1890. 2 vols. 16. (= Masterpieces of foreign authors).

Dowden's Studie erschien ursprünglich *Fortnightly Review*, June 1885.

a¹¹. Wilhelm Meister's Apprenticeship; transl. by Thom. Carlyle; edited by Nathan Haskell Dole. 2 vols. Boston 1902. 12.

a¹². Goethe. Wilhelm Meister's Apprenticeship and Travels. Transl. by Th. Carlyle. London, Chapman 1899. 472 u. 418 S. — 1903. 3 Bde. in 1 Bde. 750 S. kl. 8. — Dasselbe. New York (und London, Chapman) (New Edinburgh Edition) 1903. VIII, 750 S. (3 vols in 1). 16.

A. E. Richards, Carlyle's Wilhelm Meister apprenticeship: *Modern Language Notes* 24, 128.

β. W. Meister's Apprenticeship. Transl. by R. D. Boylan. London, 1846. 8. — London, Bohn 1855. V, 590 S. 8. — Boston 1857. 8. — Auch in Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston and New York 1884/90. Bd. 5.

γ. Wilhelm Meister's Apprenticeship. Transl. by Eleanor Grove. Leipzig 1867. 2 Bde. 8.

Dasselbe. From the German by Eleanor Grove. London, Low (u. Leipzig Tauchnitz' Collection of German Authors. Authorized edit. Vol. 25/6). 1873. 2 Bde. 322 u. 390 S. 16. — New York 1888. 322 u. 390 S.

δ. Boyesen: sieh unten VII. d. 1 γ.

c. Französisch:

L. Morel, Wilhelm Meister en France: *Studien zur vergl. Litgesch.* Bd. 9 (1909), S. 65/94. — *Lit. Echo* 11, 1012/3.

1. Les Années d'apprentissage de Guillaume Meister, par Goethe. Roman traduit de l'allemand. Tome premier. Coblenz, Lassaulx, an IX [1801]. [2 Bde.]. — Vgl. *Décade de l'an IX*, 20 frimaire. — *Jenaische Allg. Lit.-Ztg.* 17. Jan. 1803. Nr. 18.

1 a. Les années . . . de Guill. Meister. Cologne 1803. Vgl. Süpfle, *Gesch. d. dtsch. Kultureinfl. auf Frankreich.* Gotha 1888. 2, 114.

2. Alfred, ou les années d'apprentissage de Wilhelm Meister, par Goethe, auteur de Werther; traduit de l'allemand par C. F. Sevelinges, avec figures et romances gravées. A Paris, chez François Louis, libraire, rue de Savoie, n° 12. 1802. 3 Bde. 12. — Vgl. M.-J. Chénier, *Oeuvres posthumes* III, 241. — Leop. Hirschberg, *Goethe-Übersetzungen von 100 Jahren: Ztschr. f. Bücherfreunde* 12, 2 (1908/9) S. 447/51. — Quérard, *La France littéraire* 3 (1829), S. 394.

3. Wilhelm Meister, trad. par Toussenet. Paris 1829. 4 Bde. 12. — Vgl. *Revue Française*, janvier 1830. — *Rev. encyclop.* Mai 1830 (H. Patin?). — *Journ. des Débats*, 2. Jan. 1830 (J. Janin) u. 17. Nov. 1851.

4. Wilhelm Meister. Traduction complète et nouvelle, par Mme la baronne A. de Carlowitz. Paris 1843. 2 Bde. 549 S. 12.

5. Wilhelm Meister, traduit par Théoph. Gautier fils. Paris 1861. 2 Bde. 12. Neuausg. 1868 u. 1874. — 1884. 2 Bde. 567. 619 S. 12.

6. Les Confessions d'une belle âme; trad. nouv. par P. Lallier. Paris 1883. 129 S. 8.

7. Goethe. Contes et récits: Mignon. Sous la pluie de balles, traduction nouv. avec une Étude sur la vie et l'œuvre de Goethe (*Nouv. Biblioth. populaire* à 10 cent.). Paris 1887. 32 S. 8.

Über Übersetzungspläne vgl. Brief Schillers an Goethe, 4. Mai 1795; Goethe an Unger, März 1796 (*Weim. Ausg.* IV. 11, S. 42); Reinhard an Goethe, 11. Apr. 1823 und 10. Dec. 1829 u. Goethes Antwort vom 11. März 1830. — Baldensperger, *Goethe en France.* Paris 1904. S. 70. — Band IVII. S. 591, 946) De Pernay.

d. Italienisch:

α. Eine Übersetzung des Wilh. Meister von Jos. v. Eichendorff, Heidelberg 1807 ausgeführt, ungedruckt.

β. Gli anni del noviziato di Alfredo (so!) Meister, romanzo di G. Volfango Goethe. Versione dal tedesco. Milano, per G. Silvestri, 1835. 332 S. 16. (*Della Biblioteca di opere ted. tradotte in italiano vol. X*). — Vgl. oben c. 2.

γ. Volfango Goethe, Mignon, con uno studio sulla vita e le opere dell'autore. Napoli, Soc. editr. Partenopea, 1908. 112 S. 16. — Vgl. oben c. 7.

e. Spanisch:

J. de Fuentes. Madrid 1800. 8.

f. Polnisch:

J. W. Goethe. Wilhelm Meister, obie części, przełożył i wstępem poprzedził

P. Chmielowski. (Biblioteka najcenniejszych utworów literatury europejskiej). Warschau 1893. 832 S.

g. Russisch:

a. Goethe, Mignon. Moskau, Narodnaja Biblioteka 1890. 8.

β. Wilh. Meisters Lehrjahre. Perv. A. G. Sacharoff. Petersburg 1897. 429 S.

5. Nachahmungen:

a. [Fr. Buchholz oder Friederike Helene Unger], Bekenntnisse einer schönen Seele von ihr selbst geschrieben. Berlin, bei Johann Friedrich Unger 1806. 1 Bl., 384 [richtig 376] S. 8. Vgl. § 240, 147) 9a = oben S. 380.

Nachahmungen der Bekenntnisse einer schönen Seele in dem 3. Bde. von Wilhelm Meister. Vgl. Der Freimüthige 1806, Nr. 160. Neue Allg. Leipz. Lit.-Ztg. 1807. 1, 577.

b. [Frdr. Wilh. Neumann und sein Freundeskreis] Die Versuche und Hindernisse Karls. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit. Berlin u. Leipzig 1808. 406 S. 8. Vgl. B. J. 11, 437.

Sieh auch unten S. 422, 18. Nachwirkungen.

c. S. Henry Berthoud, Mignon: Le Foyer domestique, avril 1851. — d. Jules Tardieu, dit J. T. de Saint Germain, Mignon. Paris 1857. — e. Valéry Vernier, Gréta. Paris 1861. — f. Ceigniez, La Petite Bohémienne. Aufgeführt am Théâtre Ambigu-Comique, November 1816. — g. Gaston de Monteau, Mignon, drame en deux actes. Aufgeführt am Théâtre des Variétés, Nov. 1851. Vgl. Journ. des Débats, 17. Nov. 1851 (J. Janin); Moniteur universel 18. Nov. 1851. — h. Carré et Barbier, Mignon; musique d'A. Thomas. Vgl. La Presse 17. Mai 1866; 26. Nov. 1866 P. de Saint-Victor; L'Opinion nationale, 27. Nov. 1866 Al. Avezedo; Le Temps, 28. Nov. 1866 J. Weber; Journ. des Débats 2. Dec. 1866 E. Reyer. Rev. des deux Mondes 1866, VI, 1040. — Ad. Jullien, Goethe et la musique. Paris 1880. S. 256. — Atlantic Monthly 29, 635 Apthorp. — i. Über Meyerbeers Opernplan 'Mignon' und seine Komposition 'Chant de Mignon' für seine Oper 'Jeunesse de Goethe' vgl. Blaze de Bury, Meyerbeer et son temps. Paris 1865. S. 278 u. Rev. des deux Mondes 1843. I, 524.

i'. Mignon. Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Götheschen Romans W. Meisters Lehrjahre von M. Carré und J. Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. 187?

i''. P. Raabe, Mignon von A. Thomas (Opernführer, Textliche u. musikal. Erläuterungen. Nr. 18). Leipzig 1900. 32 S.

k. Piel de Trois Monts, Le Dernier jour de Mignon. Poème dramatique (tiré de Wilh. Meister). 1874. [Aufgeführt in den matinées Ballande zu Paris im April 1874].

l. Goethe. Mignon. Imité de l'allemand par Ch. Simond. Paris 1888. 95 S. 8. — 1893. 95 S. m. Abb. 8.

Literatur zu Wilhelm Meisters Lehrjahren.

II. Allgemeines (Urteile, Erläuterungen, Untersuchungen).

1. Zeitgenössische Beurteilungen:

Neue Nürnberger gel. Ztg. 24. Febr., 15. Sept. 1795; 1. Jan. 1796; 10. Jan. 1797. — Jacobs Annalen der Philos. 27. Febr. 1795. — Erlanger gel. Ztg. 16. Mai 1797. — Gothaische gel. Ztgn. 9. Dez. 1797. — Berlinisches Archiv der Zeit und ihres Geschmacks, Jan. 1795, S. 70 f. ('Die Schaubühne betreffend') und April, S. 372 F. L. W. Meyer. — Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen 25. Juli 1795. — Götting. gel. Anz. 31. Jan. u. 31. Dez. 1796. — Neue Bibl. der schönen Wissensch. 57 (1796), S. 59/70 Morgenstern; Bd. 59 (1797), S. 288 f. — Lyceum der schönen Künste 1797 S. 166 Frdr. Schlegel. — Neue allg. dtsh. Bibl. 1797. 31, 207/17 Ja. [= Manso]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1. u. 2. Jan. 1801. — Neue Leipziger Lit.-Ztg. 12. Sept. 1803.

[F. L. W. Meyer] Flüchtiger Anblick der deutschen Literatur: Berlinisches Archiv der Zeit und ihres Geschmacks, April 1795. S. 360/72.

Vgl. auch [Varnhagen v. Ense] Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Berlin 1823. S. 209/22. — (Frdr. v. Hardenberg über Wilh. Meister): Novalis Schriften. Hrsgg. von Fr. Schlegel und L. Tieck. 1802. II, 367.

Monthly Review, Dec. 1798 [First serious attempt in this country to estimate a work of Goethe].

1 a. Reinhold Steig, Bettina: Deutsche Rundschau. 18. Jahrg. Aug. 1892. S. 262/74. [Ihr Urtheil über Wilh. Meister (Cl. Brentanos Brief an Arnim, 1. I. 1805); mit geringen Abweichungen in der 'Günderode' S. 270].

1 b. Dankbriefe f. d. Übersendung von Wilhelm Meisters Lehrjahren [J. G. Schlosser, Dalberg, Prinz August von Gotha, Fr. v. Frankenberg]. Hrsgg. von W. Creizenach: Jahrbuch 24, S. 44/6.

1 c. Chn. G. Körner, Über W. Meisters Lehrjahre. Aus einem Briefe an den Herausgeber der Horen: Horen 1796. Bd. 4, St. XII, S. 105/16 = Körner, Aesthetische Ansichten. Leipzig 1808. S. 119/43. = Gesammelte Schriften 1881. S. 107. — Auch in A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 187/9.

2. D[aniel] Jenisch, Über die hervorstechendsten Eigenthümlichkeiten von Meisters Lehrjahren oder über das, wodurch dieser Roman ein Werk von Göthens Hand ist. Ein ästhetisch-moralischer Versuch. Berlin, 1797. bei Johann Georg Langhoff. 244 S. 8. Vgl. Neue allgem. dtsh. Bibl. 39, 355 f. Eg. [= Manso].

2 a. [Daniel Jenisch] Diogenes Laterne. Leipzig 1799 bei Wilhelm Rein. 379 S. 8. (S. 153: Wilhelm Meister).

3. [Klemens Brentano] Fragment eines Briefes über Wilhelm Meisters Lehrjahre 1799: Kalathiskos, hrsgg. von Sophie Mereau. 1. Bdchn. Berlin 1801. S. 225/38. — Vgl. auch Memnon. Eine Zeitschrift. Leipzig 1800. I, 1: Briefe über Schillers Wallenstein (Aug. Klingemann).

4. Frdr. Schlegel, Über Goethes Meister: Athenaeum 1798. Bd. 1, St. II, S. 147/78 = Charakteristiken und Kritiken. Königsberg 1801. I, 132/69 = Sämtl. Werke 1846. 8, 95/144: Charakteristik der Meisterischen Lehrjahre. — Auch in A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 245/66.

5. Briefe von Chn. Garve an Chn. Felix Weiße und einige andere Freunde. (Hrsgg. von Manso und Schneider). Breslau 1803. Bd. 2, S. 179 ff.: Brief über Wilhelm Meisters Lehrjahre.

6. Ueber Wilhelm Meister von Göthe: Bibliothek der redenden und bildenden Künste. Ersten Bandes Erstes Stück. 1806. S. 8 ff.

7. A. Varnhagen v. Ense, Wilhelm Meisters Lehrjahre: Gesellschafter 4. und 13. Juni 1821. — Frauen in Mannskleidern: Denkwürdigkeiten. Mannheim 1837. I, 503.

8. Du gout des Allemands et de l'apprentissage de Wilhelm Meister, roman de Goethe: Revue britannique 1825, déc.

9. Bemerkungen aus dem Gebiete der Poesie: Literarisches Conversationsblatt 1826. Nr. 74 u. 75.

9 a. K. F. Göschel 1834: Sieh Band IV^{II}. S. 344, 27, 1. — Zu 'W. Meisters Lehrbrief' vergl. Grillparzer, Sämtl. Werke, hrsgg. v. M. Necker. Leipzig, Hesse. 14, 78.

10. H. Düntzer, Göthe's Faust in seiner Einheit und Ganzheit wider seine Gegner dargestellt. Nebst Andeutungen über Idee und Plan des Wilhelm Meister und zwei Anhängen: über Byron's Manfred und Lessing's Doktor Faust. Köln 1836. 110 S. 8. — Blätter f. lit. Unterh. 1837. Nr. 162.

11. K. F. Wieck, Drei Abhandlungen über Goethes Lehr- und Wanderjahre Wilhelm Meisters. Progr. Merseburg 1837. 4.

12. [Comment on Goethe's William Meister in an essay by R. W. Emerson]: The Dial. Boston 1843. III, 520.

13. Ferd. Gregorovius, Göthes Wilhelm Meister [Lehr- und Wanderjahre] in seinen socialistischen Elementen entwickelt. Königsberg 1849. VI, 1 Bl., 238 S. 8. — Zweite Ausgabe Schwäb. Hall 1855. IV, 238 S. 8.

14. H. Hettner, Goethe und der Socialismus: Deutsches Museum 1852. Jan.—Juni. S. 121/32 = Kleine Schriften. Braunschweig 1884. S. 433/51.

15. W. Meister im Verhältniß zu unserer Zeit: Grenzboten 1855. Nr. 28, S. 441/55.

16. H. Düntzer, Wilhelm Meisters Lehrjahre von Goethe. Erläutert. Jena 1856. 8. (Erläuterungen zu d. d. Klassikern. Erste Abtheilung. 3. Bd.). — Zweite neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1875. 133 S. 8. — Studien zu Goethes Werken, S. 258/317.

17. Chn. Herm. Weiße, Ueber W. Meisters Lehrjahre: Kleine Schriften. Leipzig 1867. S. 45/55.
18. E. Montégut, Philosophie de Wilhelm Meister: Revue des deux Mondes. 1. Nov. 1863, und in: Types littéraires et fantaisies esthétiques. Paris 1882. — Vgl. Rev. d. deux Mondes 1849, IV, 332. — Moniteur universel, 30. Juli 1866. — Weitere französische Urteile über Wilhelm Meister sieh Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1807. S. 144/7. Ebenda S. 148 ff. über die Nachwirkungen des Goetheschen Romans und der Figur Mignons in der französ. Literatur.
19. P. H., Goethe und die Emancipation des Grundbesitzes: Grenzboten 1871. 2, 91.
20. Jürgen Bona Meyer, Goethe und die Geschmacksmoral: Westermanns Monatshefte 1880, Juni. Bd. 48, S. 336/45. [Zum Goethekapitel in Ed. v. Hartmanns 'Phänomenologie des sittlichen Bewußtseins'.
21. Goethe, Wilhelm Meister: Potter's American Monthly 1880. Bd. 14, S. 478 f.
- 21 a. W. T. Harris, Wilhelm Meister: Poetry and philosophy of Goethe. Comprising the lectures and extempore discussions before the Milwaukee literary school in August 1886. Edited by Marion V. Dudley. Chicago 1887. VI, 300 S.
22. J. Minor, Die Anfänge des Wilhelm Meister: Jahrbuch 9, 163/87. — Chronik des Wiener G.-Ver. 6, S. 13.
23. Ge. Ellinger, Der Einfluß von Scarrons Roman comique auf Goethes Wilhelm Meister: Jahrbuch 9, 188. — Vgl. dagegen R. Riemann, Goethes Romanteknik. Leipzig 1902. S. 74.
24. Arnold E. Berger, Werther, Faust und die Anfänge des Wilhelm Meister: Nord und Süd. Bd. 47 (1888), S. 353/77.
25. Edw. Dowden, Goethe [Wilh. Meister]: Fortnightly Review 1888. Bd. 43, S. 768/89. — Edw. Dowden, New Studies in Literature. London 1895. S. 142/80.
26. R. Meusch, The ethical development of Wilhelm Meister: Public. of the English Goethe Society Nr. V. London 1890. S. 83/97.
27. Ferdinand Lasalle über Wilhelm Meisters Lehrjahre: Nord und Süd, Mai 1891. S. 184/211.
28. Jac. Minor. 1892. — Sieh Bd. IVII. S. 403, Nr. 43 a., vgl. auch ebendort Nr. 43. 50 ff.
29. H. Preisinger, 'Faust' and 'Wilhelm Meister' considered as works typical of Goethe's development: Transactions of the Manchester Goethe Society 1886/93. 1894. S. 132/3.
30. H. H. Boyesen, The German Novel: Essays in German Literature. London, New York, 1892. S. 211/78.
31. R. M. Meyer, Wilhelm Meisters Lehrjahre und der Kampf gegen den Dilettantismus: Euphorion 2 (1895). 529/38.
- 31 a. W. Dilthey, Beiträge zum Studium der Individualität: Sitzungsberichte der kgl. preuß. Akad. der Wissensch. zu Berlin 1896. S. 295/335.
32. J. Schubert, Die philosophischen Grundgedanken in Goethes Wilhelm Meister. Leipzig 1896. 2 Bl., 155 S. 8.
- Sieh Band IVII. S. 435, 27.
33. K. Nef, Die Musik in Goethes Wilhelm Meister: Die Musik. Berlin 1906. Jahrg. 5. Nov. S. 195/211.
34. E. Kircher, Wilhelm Meister als romantisches Buch: Philosophie der Romantik. Aus dem Nachlaß hrsgg. Jena 1906. V, 294 S. (S. 155/68).
35. E. Arnoldt, Goethes Wilhelm Meister: Gesammelte Schriften. Hrsgg. von O. Schöndorffer. Berlin 1906. Bd. 2, S. 57/63.
- 35 a. Sieh oben S. 40, b. 11.
36. Wlfg. Quincke, Das Theater im 'Wilhelm Meister': Stunden mit Goethe 4 (1908), 36/48. — Vgl. oben.
37. C. Caldart, La genesi storica del Guglielmo Meister di Goethe. Livorno, Belforte 1909. 16 S. 8.
38. F. Groß, Die Religion der Ehrfurcht in Goethes 'Wilhelm Meister': Bayreuther Blätter 1910. S. 191/9.
39. Hans Berendt, Goethes 'Wilhelm Meister'. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte (= Schriften der liter. Ges. Bonn. Hrsgg. von Berthold Litzmann). Dortmund 1911. XII, 155 S. 8.

I. Anfänge des ‚Wilh. Meister‘. — II. ‚W. M.‘ von 1777/82. — III. Wiederaufnahme der Arbeit 1782. Einführung von Mignon und Harfner. — IV. ‚W. M.‘ von 1783/6. — V. ‚W. M.‘ von 1786/93.

Lit. Zentralbl. 1911. Nr. 33 M. Koch.

III. Literargeschichtliche Stellung und Wirkung der ‚Lehrjahre‘.

1. Heinrich Prod nigg, Goethes ‚Wilhelm Meister und die ästhetische Doctrin der älteren Romantik‘. Progr. Sonderabdruck a. d. 40. Jahresbericht d. steiermärk. Landes-Ober-Realschule Graz 1891. 31 S. 8.

2. Heinr. Prod nigg, Über Tiecks Sternbald und sein Verhältnis zu Goethes Wilhelm Meister. Progr. Graz 1892. 21 S. 8.

Vgl. H. Röttcken: Ztschr. f. vgl. Litgesch. N. F. VI, 188/242. — Ztschr. f. d. österr. Gymnas. 44, 934/5 F. Prosch.

3. J. O. E. Donner, Der Einfluß Wilhelm Meisters auf den Roman der Romantiker. Akademische Abhandlung. Helsingfors 1893. (Berlin, R. Heinrich). VI, 211 S. 8.

Vgl. Anz. f. dtsch. Altert. Bd. 22 (1896), S. 219/29 O. F. Walzel. — Hochstiftsber. 10, 260/2 M. Koch. — Jahresberichte 4, IV, 10: 13 O. F. Walzel. — Dtsche. Litztg. 1894. S. 743/5 J. Minor. — Österr. Litbl. 3, 397/8 A. Sauer.

4. Mrs. Sidgwick, Wilhelm Meister and the Romantic Novelists: Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 128/9.

5. E. Margraf, Der Einfluß der deutschen Lit. auf die englische am Ende des 18. u. im ersten Drittel des 19. Jhdts. Diss. Leipzig 1901. 83 S. 8. [Einfluß des ‚W. Meister‘ auf Bulwer und Disraeli].

6. H. Maync, Ed. Mörike. Sein Leben und Dichten. Stuttgart 1902. IX, 415 S. 8. [Einfluß W. Meisters auf ‚Maler Nolten‘].

7. K. Weichberger, Untersuchungen zu Eichendorffs Roman ‚Ahnung und Gegenwart‘. Diss. Jena 1901. 44 S. 8. [Vergleich mit G.'s ‚Lehrjahren‘].

8. Alb. Fries, Vergleichende Studien. Berlin 1903. S. 1/14: Goethes Einfluß auf Hebbel [Wilhelm Meister (Aurelie) und die ‚Schauspielerin‘].

9. H. A. Krüger, ‚Wilhelm Meister‘ und der Bildungsroman der Romantik: Hochland, Kempten März 1907. S. 702/14.

9 a. Sieh oben II. 34.

10 Edm. Miltz, Novalis und Goethes ‚Wilhelm Meister‘: Der Gral. Monatschrift für schöne Literatur. (Wien). 2. Jahrg. 1908. Heft 7.

11. K. G. Wendriner, Das romantische Drama. Eine Studie über den Einfluß von Goethes Wilhelm Meister auf das Drama der Romantiker. Berlin 1909. 168 S. 8. — Lit. Zentralbl. 1910, 69 B. Vallentin.

12. Ferd. Jos. Schneider, Die Freimaurerei und ihr Einfluß auf die geistige Kultur am Ende des 18. Jahrhunderts. Prolegomena zu einer Geschichte der Romantik. Prag 1909. X, 234 S. 8. — Dtsch. Lit.-Ztg. 30, 393/6.

13. Art. Farinelli, Il romanticismo in Germania. Bari 1911. S. 196/8: Il Wilhelm Meister e il romanzo de' romantici [Literaturverzeichnis].

14. Gegen P. Rosegger's ‚Waldschulmeister‘ wurde [um 1875] von A. Dux [wo?] zu Unrecht der Vorwurf des Plagiats an ‚Goethes ‚W. M.‘ erhoben.

IV. Mignon.

1. Marie Mnioch, Mignon, das wunderbare Kind in Wilhelm Meisters Lehrjahren [Gedicht]: Berlin. Arch. der Zeit. Okt. 1799, S. 293 f. = Zerstreute Blätter. Görlitz 1800. S. 133 = A. Nicolovius, Über Goethe. Leipzig 1828. S. 226.

2. Fr. Simonis, Über die Mignon in Wilh. Meisters Lehrjahren: Ratzeburger literar. Bl. 1809.

3. Goethe's ‚Mignon‘: Frankfurter Konversationsblatt 1855. Nr. 160 v. 6. Juli.

4. Art. Farinelli, Goethe e il Lago Maggiore. Bellinzona, Colombi (Estratto dal ‚Bollettino Storico della Svizzera Italiana‘ XV). 1894. 31 S. 4.

Hochstiftsber. 10, 492/4 M. Koch.

5. Mignons Urbild: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 11 (1897), S. 5 f.

6. R. Rosenbaum, Mignon [Ihr Urbild in Daniel Schieblers Gedichten auf die 12 jährige Komödiantin Petronella]: Preuß. Jahrb., Febr. 1897. Bd. 87,

S. 298/318. — R. Rosenbaum, Mignons Herkunft: Herrigs Archiv 100 (1898), S. 1/22. — R. Rosenbaum, Goethes Mignon: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 13 (1899), Nr. 5/6, S. 21.

6 a. F. D., Das Urbild von Goethes Mignon: Frankf. Ztg. 1897. Nr. 44. Abendbl. v. 13. Febr. — 6 b. R. M. Werner, Zu Goethes Mignon [Ihr Urbild die Sängerin Mara]: Euphorion 4 (1897), S. 558.

6 c. Herm. Grimm, Mignon [Quelle: Cervantes' Gitanilla]: Fragmente. Erster Band. Berlin und Stuttgart 1900. S. 104/8. Aus: Deutsche Rundschau, März 1897. 90, 472 f.

7. A. Matthes, Mignon und der Harfenspieler oder Goethes Herz in 33 Jahren seines Lebens 1774—1807: Das Magazin für Litteratur 1899. 68. Jahrg. Nr. 33/7, S. 802/10. 817/25. 841/51. 865/72. — Jahresberichte 10, IV, 8 d: 12 C. Alt.

8. A. Matthes, Mignon. Goethes Herz. Ein Seelenaufschluß in drei Teilen. Herzensaufschluß, Dichtungsaufschluß und Lebensaufschluß. Leipzig 1900. VIII, 152 S. 8. Mit 1 Titelbild u. 6 Text-Illustr. nach z. T. unbeachteten Originalen.

■ Inhaltsverzeichnis: Vorwort. — Einleitung. — Erster Teil. Herzensaufschluß: Leben und Dichten in Goethes dichterischer Eigenart und allgemeine Folgerung daraus. Außere Zeugnisse für den innern Zusammenhang. Das Geheimnis der Lehrjahre nach den Annalen. Das Gedicht 'An Mignon' als Schlüssel. Innere Ähnlichkeiten mit Eigenheiten Goethes. Das Gedicht 'Ilmenau am 3. September 1783'. Die psychopathologische Bedeutung der beiden Gestalten. Ihre innern Beziehungen zu Meister-Goethe. Die Charakteristik Mignons. Mignon das Herzchen. Mignon Goethes Herz. Mignon-Betrachtungen Goethes. Die Religion der Mignon. Mignon- und Harfnerlieder und entsprechende Goetheporträts. Besondere Beweise. — Zweiter Teil. Dichtungsaufschluß: Die Entwicklung der Mignon und ihr Sterben. Die Bedeutung ihrer Exequien und der Tod des Harfners. Die Würdigung der Lehrjahre an sich und im Verhältnis zu den Leiden des jungen Werthers. Die Entstehung des Romans aus den Erlebnissen des Dichters. Goethes Herz 1775. Die Geburt der Mignon. Mignonleiden Goethes. Iphigenie und Tasso. Die Heilung in Italien. Das Resultat: die Doppelgestalt Mignons. Die Frage nach dem Urbild. Vater und Tochter. Das Urbild der Mignon [Katharina Zimmermann]. Ihr Charakter und Schicksal. Das Urbild des Harfners. Sein Leiden und Erliegen. Der Reflex in der Seele des Dichters. — Dritter Teil. Lebensaufschluß: Der Scheintod der Mignon. Ihr Erwachen als Minchen Herzlieb. Der Sonettenkranz an sie als Lebenszeugnis. Pandora als Verherrlichung ihrer Schönheit. Die Wahlverwandtschaften als Denkmal der Liebe. Minchens Rivalin: Bettina Brentano. Die Aufgabe einer künstlerischen Darstellung Mignons. Mignon in Goethes äußerer Erscheinung. Mignon in der späteren Entwicklung. Der west-östliche Divan. Mignon im Divan. Suleika und Saki. Die letzte Rose. Apotheose und Diagnose der Mignon. Ein Nachbild des Harfners. Anhang: Anmerkungen.

Lit. Centralbl. 1901. S. 1459 f. M. Koch.

8 a. C. W. Noelte, Das Urbild der Mignon [nach Matthes]: Die Gegenwart. 30. Jahrg. 1901. Bd. 59, S. 153/6. — Sieh Bd. IVII, S. 662, 1496).

9. E. Panzacchi, Le Donne ideali. Roma 1898. (S. 47/73: Mignon).

E. Panzacchi, Donne e poeti. Catania, Giannotta 1902. 200 S. 8.

[Desdemona, Niccolò Tommaseo, Attala, Mignon usw.].

10. E. Pilch, Zu Goethes 'Mignon': Jahrbuch 28, 226 f. [Vermutung, daß die Figur Mignons schon dem 'Ur-Meister' angehört].

11. F. Lienhard, Mignon und Euphorion: Wege nach Weimar. Bd. 6. Stuttgart 1908. 8.

12. E. Traumann, Die Heimat Mignons: Frankf. Ztg. 1909. Nr. 219. — Lit. Echo 11, 1742. — Vgl. oben 4.

13. Eug. Wolff, Mignon. Ein Beitrag zur Geschichte des Wilhelm Meister. München 1909. VII S., 1 Bl., 328 S. 8.

Vgl. Neues Wiener Tagblatt 1909. Nr. 176 Moritz Necker. — Wiener Montags-Revue 1909. Nr. 44 Alex. v. Weilen. — Lit. Echo 848/9 G. Witkowski. — Lit. Centralbl. 61, 25 f. R. Buchwald; 59, 67 f. H. Krüger-Westend. — Euphorion 18, 830/6 M. Morris. — Dtsch. Lit.-Ztg. 31, 995/9 J. Petersen. — H. Trog, Das Urbild Mignons: Neue Zürcher Ztg. 1909. Nr. 238. — Tag 1909. Nr. 203 W. v. Scholz. — Wiener Abendpost 1909. Nr. 195 W. A. Hammer. —

M. E. delle Grazie, Das Rätsel der ‚Mignon‘: Neue Freie Presse 31. Dez. 1909. Nr. 16 295. — Das Urbild von Goethes Mignon: Hamb. Nachr. 25. Juni 1909. — Das Vorbild für G.'s M.: Hamb. Correspondent 1909. Nr. 485 v. 24. Sept. — Das Urbild der M.: Kölnische Ztg. 28. Dez. 1909. — Tägliche Rundschau 24. Juni 1909. — Jakob Bödewadt, Das ursprüngliche Ziel der Wilhelm Meister-Dichtung: Hamb. Nachr. 1909. Sonntagsbeil. Nr. 41 v. 42 u. 10. u. 17. Okt.

14. Nachwirkungen siehe oben S. 420, 5. c/1; S. 422, 18; S. 426, 15.

V. Zur Darlegung des Hamlet-Problems.

1. Die wichtigste Literatur hierzu (ist schon verzeichnet in Band IVII. S. 385 ff., besonders Nr. 28/32. 36. 53/6. 60/3. 65. 69. 75. 77/8 a. 80.

1a. Goethe's criticisms on Shakespeare's Hamlet: Blackwood's Magazine 24, 585.

2. Änderungen [an Shakespeares Hamlet] nach Wilhelm Meister auf der Magdeburger Bühne: Die Schauspielschule oder charakteristische Darstellung der Hauptrollen in den vorzüglichsten Schauspielen der deutschen Bühne. Für Schauspieler und Dilettanten dieser Kunst. Quedlinburg, bei Gtfr. Basse. 1810. I, 137 ff. (Ebenda S. 3/16 eine Zusammenstellung der im Wilh. Meister über Hamlet enthaltenen Stellen). — Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 307/9.

3. Hamburg. Nachricht betr. Schmidts ‚Dramaturgische Aphorismen‘ in Bezug auf Wilhelm Meister: Der Gesellschafter 1820. 105tes Blatt v. 30. Juni.

4. Leop. Schipper, Shakspeare's Hamlet. Aesthetische Erläuterung des Hamlet nebst Wiederlegung der Göthe'schen und Gervinus'schen Ansicht über die Idee und den Haupthelden des Stücks. Münster 1862. 2 Bl., 84 S. gr. 8.

5. Frdr. Theod. Vischer: siehe § 240, 207 a) 5 = oben S. 399.

6. Shakspeare. Fünf Vorlesungen aus dem Nachlaß von Bernhard ten Brink. 2. unveränderte Aufl. Straßburg 1894. VI, 1 Bl., 159 S. 8. [Die Goethische Darlegung des Hamletproblems].

7. Larroumet: Le Temps 17 juillet 1899. Vgl. Baldensperger, Goethe en France. 1904. S. 338.

8. Herm. Türck, Hamlet ein Genie. Zwei Vorträge. Leipzig-Reudnitz 1888. X, 52 S. gr. 8. Zweite verbess. u. vermehrte Aufl. Berlin 1902. XXIX, 190 S. gr. 8.

I. Vorwort u. Kritik. II. H. ein Genie. III. Das psychologische Problem in der H.-Tragödie. IV. Das Alter Hamlets.

8a. H. Türck, Das psychologische Problem in der Hamlet-Tragödie. Promotionsschrift. Leipzig-Reudnitz 1890. 84 S. gr. 8.

8b. H. Türck, Das Wesen des Genies. [Faust und Hamlet]. Eine philosophische Studie. Ebenda 1888. 28 S. gr. 8.

8c. H. Türck, Der geniale Mensch. 7. verm. Aufl. Berlin 1910. XV, 529 S. gr. 8.

VI. Zu den ‚Bekenntnissen einer schönen Seele‘.

1. Siehe Band IVII. S. 546, 640), besonders 6. 7. 9/11. 16. 18. 19 b. 20. 24. 28; ferner S. 676, 8 b) a.

2. W. Beyerschlag, Frh. v. Klettenberg und Goethes Bekenntnisse einer schönen Seele. Elberfeld 1862. = Vorträge f. d. gebild. Publikum. Bd. 2.

3. Gg. Brandes, Bekenntn. einer sch. Seele: Magazin f. Lit. 1892. Nr. 23/4.

4. A. Riese, Erklärung einer Goethischen Erzählung nach den Akten: Ber. des freien dtsh. Hochstifts. N. F. 8 (1892), S. 241/50. [Wilh. Meisters Lehrjahre, 6. Buch: Bekenntnisse einer schönen Seele. ‚Narciß‘. Abenteuer des Narciß beim Pfänderspiel mit der ‚Frau eines Hauptmanns‘].

5. K. Sell, Die Bekenntn. einer sch. Seele: Christl. Welt 1895. 9, 1197/8.

6. R. Riemann, Goethes Romanteknik. Leipzig 1902. S. 16 ff. u. 69.

7. H. Glagau, Die moderne Selbstbiographie als historische Quelle. Eine Untersuchung. Marburg 1903. 180 S. (S. 43/60: Goethes Bekenntnisse einer schönen Seele). — Anz. f. dtsh. Altertum 29, 155/7 R. M. Meyer. — Lit. Zentralbl. Beil. 1903. S. 773/4. — Mitteilungen aus der hist. Lit. 31, S. 387/8 G. Kohlfeldt.

7a. Siehe unten S. 426, VII, 10.

8. Heinr. Funck, Zu den Liedern des Fräulein von Klettenberg: Jahrbuch 32, 199. — Siehe Bd. IVII. S. 547, 640) 26.

9. Die schöne Seele. Bekenntnisse, Schriften und Briefe der Susanna Katharina von Klettenberg hrsgg. von Heinr. Funck. Leipzig, Inselverlag 1911. 372 S. 8. Mit 10 Tafeln in Lichtdruck.

VII. Zu Einzelheiten. — Illustrationen.

1. Oscar Schade, Bergmannsspiele aus Ilmenau zu einer Stelle in Goethes Wilhelm Meister (II. Buch, 4. Kap.): Weimarisches Jahrbuch 1856. 4. 345/54.

Vgl. Schöler, Zur Geschichte von Goethe's 'Wilhelm Meister': Bl. f. literar. Unterh. 1846. Nr. 131 v. 10. Mai. S. 519/20.

2. Th. Lüttke, Serlo und Fr. L. Schröder: Jahrbuch 5. 345.

3. H. W. Otto, D. Gaukler in Goethes W. Meister: Allg. Ztg. 1890. Nr. 211.

4. B. Gräfe, Briefe über Goethe und Dante: Conservative Monatsschrift 47, S. 1040/9. — Jahresber. I (1890), IV, 11 d, Nr. 25 L. Geiger.

[Über eine Stelle im Wilh. Meister, Buch I, Cap. 12; das 'Prachtkästchen' auf Dante gedeutet].

5. M. Jastrowitz, Historische Notiz über Aphasie: Jahrbuch 16, S. 192.

[Zu Wilh. Meister, 6. Kap. des 7. Buchs (Hempel 17, 423) aus der Berliner klinischen Wochenschrift 1875, Nr. 25 abgedruckt].

6. R. M. Meyer, Literarhistorische Bemerkungen. I. Zu Goethe. 7) Herr und Diener: Euphorion 3, 107 f.

7. Franz Ilwof, Goethes Philine und der Kleiderkünstler Worth: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 7/8, S. 25. — Sieh unten 10.

8. Vorgänge beim Verlegen des Grundsteins und beim Richtfest des Hauses: 'Brandenburgia'. 10. Jahrg. 1901. Nr. 1. (Mit Belegen aus 'Wahlverwandtschaften' u. 'Wilhelm Meisters Lehrjahre' u. a.).

9. R. Frei, Erzgebirgisches in Wilhelm Meister: Erzgebirgs-Ztg. 22. Jahrg. 1901. Nr. 7.

10. E. v. Lippmann, Zu Wilhelm Meister (Philine. — Schöne Seele): Jahrbuch 25 (1904), S. 237.

10 a. Frauen in Mannskleidern: sieh oben S. 421, II. 7.

11. Wilh. Hochgreve, Die erste Flucht der Karoline Weißendorn (Neuberin) und die Schilderung von der Flucht Melinas und der Krämertstochter in Goethes 'Wilhelm Meisters Lehrjahre': Euphorion 18 (1911), S. 480.

12. E. V. Zencker, Die Marquise Branconi [Urbild der Lydie in den 'Lehrjahren']: Beil. z. Allgem. Ztg. 1889 Nr. 99. — Sieh Band IVII, S. 485, 132).

13. F. Kuntze, Die Geschichte von dem kranken Königssohne [ausgehend von dem in den Lehrjahren Buch VIII Kap. 10 (Hempel 17, 566) erwähnten Bilde]: Grenzboten 48, 1 (1888), S. 214. 264; vgl. S. 483.

14. Sechs Kupfer zu Goethe's Wilhelm Meister's Lehrjahre, nach Catel, von Bolt und Kohl. Braunschweig, Vieweg 1799. — Taschenbuch f. 1799.

15. Ary Scheffer's Gemälde 'Mignon regrettant sa patrie', 'Mignon aspirant au ciel' wurden 1839 und später in Gravuren reproduziert. — Baldensperger, Goethe en France. 1904. S. 176.

15 a. 'Mignon' [Gemälde des französ. Malers P. Jolyet]: Illustrations from Art Gallery of the World's Columbian Exposition. Ed. by Ch. M. Kurtz. 1. ed. Philadelphia [1893], 8. S. 21.

C. Gedichte in den 'Lehrjahren'.

I. Aus Wilhelm Meister: Werke B. 1815. 2. 103/18. — W. A. I. 2, 111/9. 321/3. — Nat. 2, 185. — B. J. 1, 325. — C. J. 2, 85.

Die erste Ausgabe der Lehrjahre (und N. S. 1795/6. Bd. 3/6) enthält auf besonderen Blättern 8 Lieder in Kompositionen von Joh. Frdr. Reichardt: 1. Was hör' ich draußen vor dem Thor. 2. Wer nie sein Brot. 3. Wer sich der Einsamkeit ergibt. 4. Kennst du das Land. 5. Nur wer die Sehnsucht. 6. Singet nicht in Trauertönen. 7. Heiß mich nicht reden. 8. So laßt mich scheinen. [Sämtlich aufgenommen in R.'s Sammlung 'Göthe's Lieder, Oden usw.' Berlin 1809]. — Von diesen 8 Liedern hat Zelter sofort Nr. 2. 3. 4. 5 u. 7 nachkomponiert: Zelter, Zwölf Lieder am Clavier zu singen. Berlin u. Leipzig 1796. — Zelters Komposition von Nr. 8 erschien in Schillers Musenalmanach 1797.

I a. Weitere Kompositionen:

α. Schumann, op. 98 (1851). 9 Lieder aus Wilh. Meister (Mignon. Sänger. ‚Nur wer die Sehnsucht‘. ‚Wer nie sein Brot‘. ‚Heiß mich nicht reden‘. ‚Wer sich der Einsamkeit‘. ‚Singet nicht in Trauertönen‘. ‚An die Thüren will‘. ‚So laßt mich scheinen‘). — Über Schumanns Kompositionen der Lieder aus Wilhelm Meister siehe in § 234. D, I b. 1199) b.

β. Daubresse, Mignon épisodes lyriques tirés de Wilhelm Meister, Goethe-Schumann: Le guide Musical 1903. Août. 49, 575/81.

γ. J. W. von Göthe's sechs Lieder aus Wilhelm Meisters Lehrjahren, für das Klavier gesetzt von Th. F. K. Arnold. Mainz 1803.

δ. Anton Rubinstein, Composition der Gedichte und des Requiem für Mignon aus Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahre. 1882. — E. Elster, Verbindender Text zu A. Rubinssteins Composition der Gedichte und des Requiems für Mignon aus Goethes W. Meisters Lehrjahre. 1882.

ε. Leop. Lenz, Acht Wilhelm Meister-Gesänge. — Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. III. 2 (1911/2) S. 228 ff. Leop. Hirschberg.

ζ. Sämtliche Lieder aus Wilhelm Meister sind auch von Hugo Wolf komponiert.

η. Alfr. Reisenauer, Gesänge aus ‚Wilh. Meister‘ f. eine Singst. m. Pfte.: Heft I. Gesänge des Harfners (Wer nie sein Brot . . . Wer sich der Einsamkeit ergibt. An die Türen will ich schleichen). Heft II. Mignons Lieder (Nur wer die Sehnsucht kennt. Heiß mich nicht reden. So laßt mich scheinen). Berlin 1896.

θ. W. F. Harvey, From Goethes ‚Wilhelm Meister‘. Poem: Westminster Review 1904, January. CLXI, S. 96.

II. Lieder aus ‚Wilhelm Meister‘ in polnischen Übersetzungen von R. Plenkiewicz (Ztschr. ‚Bluszcz‘ 1870), Hier. Feldmanowski, Wojc. Cybulski, Winc. Pol, Stef. Garczyński.

III. Einzelne Lieder. — 1. Vorspruch (‚Auch vernehmet‘).

2. Mignon. (‚Heiß mich nicht reden‘): Lehrjahre 3. Bd. (1795), S. 203 [Buch V. Ende].

Zu 2/4: Viehoff³ 1, 179 f. — Düntzer³ 65/6, 107.

Komponiert von: α. J. F. Reichardt 1795. Sieh oben S. 426, C I. — β. C. F. Zelter, 12 Lieder am Clavier. Berlin und Leipzig 1796. Nr. 11. — γ. Joh. Rud. Zumsteeg, Kleine Balladen und Lieder, VII. Leipzig o. J. [1804]. Nr. 13. — δ. Franz Schubert (zweimal): 1. op. 62, Nr. 2. 1829 [komponiert 1826]; 2. Aus dem Nachlasse veröffentlicht bei Gotthardt in Wien 1870 [komp. 1821]. — ε. Rob. Schumann. Sieh oben. — ζ. Anton Rubinstein, op. 91, Nr. 10, und von 8 neueren Musikern (Challier).

F. Schubert, Sämtl. einstimmige Lieder und Gesänge. Einzelausg. Nr. 489. Lied der Mignon: Heiß mich nicht reden. Nr. 490: So laßt mich scheinen. Leipzig 1896.

3. Dieselbe [Mignon]. (‚Nur wer die Sehnsucht kennt‘): Lehrjahre 2. Bd., 265 [Buch IV, Cap. 11].

Komponiert von: α. J. F. Reichardt (zweimal): 1. Sieh oben [Einstimmig]; 2. Lieder der Liebe und der Einsamkeit. Berlin 1798. Nr. 49 [Duett]. — β. C. F. Zelter (zweimal): 1. Sieh oben Zwölf Lieder. Nr. 5; 2. Neue Liedersammlung. Zürich 1821. Nr. 8; abgedruckt in Z.'s Sechs deutschen Liedern. Berlin o. J. — γ. Franz Danzi, 6 Lieder. op. 14. München 1803. — δ. Ant. André, Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Heft III. Nr. 9.

ε. L. van Beethoven, Die Sehnsucht von Göthe mit vier Melodien nebst Clavierbegleitung. Wien und Pesth o. J. [1810]. — Beethoven, Sehnsucht von Goethe, Leipzig, Breitkopf und Härtel. — Goethe, Die Sehnsucht. Mit vier Melodien nebst Clavierbegleitung von L. van Beethoven. Hamburg, Böhme, o. J. Quer-Fol.

ζ. Franz Schubert (sechsmal): 1. vom Jahre 1815, aus dem Nachlaß veröffentlicht Leipzig 1895; 2. vom Jahre 1816: Nachgelassene 40 Lieder, Nr. 13. Wien 1872; 3. vom Jahre 1816 [wie 1]; 4. vom Jahre 1827 oder früher: op. 62 Nr. 4. Wien 1827. [1/4 einstimmig]; 5. Duett für Sopran und Tenor, op. 62 Nr. 1. Wien 1827. Sieh Schriften der Goethesgesellschaft 11, 146; 6. Quintett f. 2 Tenöre u. 3 Bässe [1819] aus dem Nachlasse veröffentlicht 1867.

η. Carl Loewe [1819], op. 9, Heft 3, Nr. 5, 1828. — θ. Conr. Kreutzer, op. 75; Claviervariationen über Kreutzers Lied von J. Ammon. 1825. — ι. Bernh. Klein, Gesänge. Leipzig [1819] Nr. 16. — κ. W. J. Tomaschek, op. 54 Nr. 1. — λ. Kienlen. Sieh oben S. 76, 47. — μ. Josephine Lang, op. 10 Nr. 2. 1836. — ν. Rob. Schumann [1849], op. 98 Nr. 3. 1851. — ξ. Ferd. Hiller, op. 129 Nr. 3.

ο. Peter Tschaikowsky, op. 6 Nr. 6. — P. Tschaikowsky, Nur wer die Sehnsucht kennt. Sopr. in Db, Mezzosopr. in C. New York G. Schirmer 1907. — R. Tschaikowsky, Op. 6. Nr. 6. Nur wer die Sehnsucht kennt. Für 1 Singst. (oder Pos. oder Tromp.) m. Pianof. Hannover 1901.

Weitere Kompositionen von mehr als 40 neueren Musikern sieh bei Challier.

4. Dieselbe [Mignon]. (So laßt mich scheinen): Lehrjahre 4. Bd. 259 [Buch VIII, Cap. 2].

Komponiert von: α. J. F. Reichardt. Sieh oben. — β. C. F. Zelter. Sieh oben. — γ. Franz Schubert (zweimal). 1. op. 62, Nr. 3. 1829.; 2. Nachlaß, Lieferung 48 Nr. 5 [um 1840]. Sieh Schriften der Goethesellschaft 11, 147. Vgl. oben 2. — δ. Rob. Schumann. Sieh oben. — ε. Ferd. Hiller, op. 121. — ζ. Anton Rubinstein, op. 91 — und 9 neueren Musikern (Challier).

5. Harfenspieler (Wer sich der Einsamkeit ergibt): Lehrjahre 1. Bd., S. 348. [Buch II, Cap. 13].

Zu 5/7: Viehoff³ 1, 182/5. — Düntzer³ 65/6, 113.

Komponiert von: α. J. F. Reichardt. Sieh oben. (Auch in: Göthe's Lieder, Oden ... Berlin 1809). — β. C. F. Zelter. Sieh oben. Zwölf Lieder Nr. 10; Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhdt. Stuttgart u. Berlin 1902. I, 2. 210; Schriften der Goethesellschaft 11, 144. — γ. Methfessel's Auswahl beliebter Gesänge für Guitarre (No. 7. Der Harfner von Goethe). Leipzig 1810.

δ. Franz Schubert, Gesänge des Harfners, aus Wilhelms Meister von Goethe. Op. 12. Wien, Cappi u. D. 1822; Eine andere Komposition von 1816 in der Gesamtausgabe 1895. Vgl. Friedlaender a. a. O. II, 545.

ε. Joh. Ch. Kienlen. Sieh oben S. 76, 47. — ζ. Rob. Schumann. Sieh oben. — η. Anton Rubinstein, op. 91, Nr. 3. — θ. Annette von Droste-Hülshoff, und 10 neueren Musikern (Challier).

6. Derselbe [Harfenspieler] (An die Thüren will ich schleichen): Lehrjahre 3. Bd., S. 146 [Buch V, Cap. 14].

Komponiert von: α. J. F. Reichardt, Göthe's Lieder, Oden usw. II. Berlin 1809. S. 59. — β. Franz Schubert, op. 12 Nr. 3. 1822; eine etwas andere Fassung wurde 1895 aus dem Nachlasse veröffentlicht. — γ. J. Ch. Kienlen, Zwölf Lieder von G. Leipzig. S. 20. — δ. Rob. Schumann, Op. 98 Nr. 8. 1849. — ε. Ant. Rubinstein, op. 91, Nr. 9. — und von 11 neueren Musikern (Challier).

7. Derselbe [Harfenspieler]. (Wer nie sein Brod mit Thränen aß): Lehrjahre 1. Ed., S. 346 [Buch II, Cap. 13].

7 a. ,Ihm färbt der Morgensonne Licht' [Schlußstrophe]: Lehrjahre IV. Buch, Cap. 1 (Ende). — H. 17, 205; H.² 2, 119. 228. — W. A. I. 5¹, 25; 22, 13. — C. J. 17, 242. — B. J. 3, 427. — Vgl. K. Goedeke, Ein Gedicht Goethes vervollständigt (Wer nie sein Brod): Schnorrs Archiv 12, S. 478. — Stunden mit Goethe 3 (1907), S. 228/30 Xanthippus-Sandvoß, S. 296/9 K. Borinski.

Julius Schneider, Zum Gedicht ,Wer nie sein Brod mit Thränen aß': Jahrbuch 12, 258. — Aug. Leverkühn, Das Harfnerlied ,Wer nie sein Brod mit Thränen aß': Stunden mit Goethe, Ed. 5, S. 109/14.

Kompositionen:

α. J. F. Reichardt [sieh oben]; Goethes Lieder, Oden u. Balladen mit Musik. Berlin 1809. — β. Zelter, Neue Liedersammlung Zürich 1821; Zwölf Lieder [sieh oben] Nr. 9; Goethe-Zelter Briefwechsel II, 311.

γ. A. Diabelli, Menschenschicksal von Goethe: ,Wer nie sein Brod mit Thränen aß'. Wien, Cappi.

δ. Schubert (dreimal). 1. op. 12, Nr. 2. 1822. — 2 u. 3. aus dem Nachlaß in der Gesamtausgabe. Leipzig 1895.

ε. Schumann, op. 98 Nr. 4. 1851. — ζ. Conradin Kreutzer, op. 22, Nr. 7 für Männerchor. — η. Hnr. Marschner, op. 160, Nr. 4. — θ. Rubin

stein, op. 91 Nr. 2. — *ι.* Franz Liszt (zweimal): Gesammelte Lieder, Nr. 5 u. 41. Leipzig.

κ. K. Miersch, Wer nie sein Brot mit Thränen aß. Lied f. 1 Singst. u. Pfte. Leipzig 1897.

λ. Arnold Böcklin [1899], vgl. Max Friedlaender a. a. O. II, 545.

μ. Reh-Carlign, Lied des Harfners für 1 Singst. m. Pfte. Dessau 1903. — und von etwa 20 anderen neueren Musikern, viermal als Männerchor.

8. Philine (Singet nicht in Trauertönen): Lehrjahre 3. Bd., S. 99 [V. Buch, Cap. 10].

Viehoff³ 1, 185. — Düntzer³ 65/6, 119.

Komponiert von: *α.* J. F. Reichardt. Sieh oben. — *β.* W. J. Tomaschek, op. 55, Nr. 5. — *γ.* C. Keller, Lob der Nacht (Singet nicht in Trauertönen). Op. 19. No. 4. Hamburg, Böhme. — *δ.* Rob. Schumann, op. 98, Nr. 7. — *ε.* Anton Rubinstein, op. 91, Nr. 8 — und fünf neueren Musikern (Challier).

IV. Der Sänger (‚Was hör’ ich draußen vor dem Thor‘): Lehrjahre 1795. 1, 327/9. — N. S. 3, 327/9. — N. S. 7, 39/41. — Werke A. 1, 219. — Werke B. 1, 164. — W. A. I. 1, 162. 403. — Jahrbuch 2, 144 Suphan.

Nat. 1, 116. — B. J. 1, 101. — C. J. 1, 101; 17, 147. — Der Sänger, Der König in Thule. Zwei Balladen Goethes in ihrer ursprünglichen und ihrer späteren Fassung, zum Gebrauch in Vorlesungen als Manuskript gedruckt. Von K. Breul. Cambridge 1901.

K. L. Kannegießer, Über die drei Balladen von Goethe: der Sänger, der Fischer, und der Gott und die Bajadere: Germania [Neues Jahrb. der Berlinischen Gesellschaft f. dtsh. Sprache u. Alterth.]. 9. Bd. 1850, S. 213/32.

Viehoff³ 1, 191. — Düntzer³ 65/6, 161. — E. Schuré. Sieh oben S. 67. d 1. — Sieh auch oben S. 68 e, besonders 11. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 1, 556. — Ztschr. f. dtsh. Sprache 1, 69.

Ernst Brandes, Goethes ‚Sänger‘ und Uhlands ‚Des Sängers Fluch‘: Beiträge zu Uhland. Progr. Marienburg 1892. 36 S.

R. Sprenger, Zu Goethes Sänger: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8, S. 130.

Zwei Balladen Goethes erläutert von F. Brückner: Kathol. Ztschr. f. Erz. und Unterr. 1905. V, 4, S. 308/12 [Zauberlehrling — Sänger].

1. Übersetzungen:

α. Griechisch: Sieh oben S. 51. b 2.

β. Lateinisch: Sieh oben S. 52, 11.

γ. Englisch: Mit Reichardts Musik im German Songster. Berlin 1800. — T. P., The Minstrel [‚Der Sänger‘], Poem. From Goethe: Museum of Foreign Literature and Science, Philadelphia 1841. XLII, 356. — Louis F. Klipstein, The Harper [‚Der Sänger‘]. From the German of Goethe (6 stanzas): Orion; Penfield, Georgia 1844. IV, 161.

δ. Italienisch: L’armi e l’arpa. Versi di Domenico Panizzi. Reggio Emilia 1871 [darin: ‚Il Bardo‘].

Il menestrello. Trad. di Ant. Tari: Napoli Letteraria 1884.

Sieh auch oben S. 59, 15.

ε. Polnisch: Ant. Bronikowski, Mnemonion, Ostrów 1852 (‚Gęslarz‘). — Wład. Syrokomla (‚Pieśniarz‘). — Felix Chaszczyński, Zorza, Sambor 1879 (‚Co tam słyszę przed wrotami‘). — Sieh auch oben S. 60, *θ.* 3.

2. Kompositionen:

α. J. Fr. Reichardt (sieh oben), Goethes Lieder usw. 1809. (Dieselbe Melodie schon im Liederspiel ‚Lieb’ und Treue‘ 1800 zu J. H. Voss’ Liede ‚Willkommen, schöner, froher Tag‘). — *β.* Zelter, Sämmtl. Lieder. III. 1812, Nr. 1. Vgl. Briefwechsel Goethe-Zelter I, 48. — *γ.* C. Schreiber: Allg. Musikal. Ztg. V. Leipzig 1803, Nr. 32 Beilage. — *δ.* Conr. Kreutzer. Einzeldruck. Wien o. J. — *ε.* F. Schubert, op. 117. 1829. — *ζ.* P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 40. — *η.* Loewe, op. 59. 1839. — *θ.* Schumann, op. 98 Nr. 2. 1851. — *ι.* Rubinstein, op. 91, Nr. 1. — *κ.* Hugo Wolf. — und 10 andere neuere Musiker (Challier).

Sieh Max Friedlaender a. a. O. II, 186.

V. **Mignon** („Kennst du das Land“): Lehrjahre 1795. 2, S. 7. — N. S. 4, 7. — Werke B. 1815. 1, 163. — W. A. I. 1, 161. 403. — Jahrbuch 2, 144 *Suphan*.

Nat. 1, 115. — B. J. 1, 101. — C. J. 2, 85; 17, 165; 19, 281.

Viehoff³ 1, 188. — Düntzer³ 65/6, 157. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 1, 556. — Ztschr. f. dtsh. Sprache 1, 69.

J. Pohl, Zur Kritik von Goethes Faust, seiner Ballade Mignon und Schillers Braut von Messina. Progr. Linz a. Rh. 1884. 11 S. 4.

Zur Goetheforschung [Das Mignonlied]: Nationalztg. 1885 Nr. 68. — A. Fresenius, Mignons Lied und Goethes Aufenthalt in Messina: Ebenda Nr. 79.

F. Kahn, Zur Mignon-Ballade: Jahrbuch 22, 262 f.

Alfr. M. Schmidt, Sprachmusikalische Betrachtungen zu Goethes Mignon: Säm. 3, S. 210/5.

Urform der 1. Strophe: Billeter S. 111. — Urform des ganzen Gedichts: W. A. I. 52, 3. 287 f. — Faksimile in Maynes Ausgabe der „Theatralischen Sendung“ Stuttgart und Berlin 1911 für Bibliophilen.

Vgl. Straßburger Post, Unterhaltungsbeil. v. 3. April 1910. — Jahrbuch 22, 262 Kahn.

J. Cohn, Zur Urform des Mignonliedes: Frankf. Ztg. 1910 Nr. 76 v. 18. März, 2. Mgl. (Im Anschluß an Konr. Falke; sieh oben Theatral. Sendung).

C. Pitollet, Kennst du das Land ...?: Revue germanique 6 (1910) Nr. 4.

a. Übersetzungen.

a. Lateinisch:

Carmina nonnulla poetarum recentiorum Germanicorum in latinum convertit Ernestus Reinstorff. Hamburg 1895. 67 S.

β. Englisch: Sieh oben S. 52, β. 3.

1. In englischer Übersetzung mit Reichardts Musik im German Songster. Berlin 1800.

2. Mignon. Translated from the German of Goethe (3 stanzas): North American Review, Boston 1817. IV, 201 Francis Calley Gray und 1824. XIX, 303/25 G. Bancroft.

3. Mignon's Song in Remembrance of Italy: Dublin University Magazine 2, 703. — 3a. Mignon's Song, transl.: Blackwood's Mag. 33, 90.

4. Leop. J. Bernays, Goethe's Faust. Part II. London 1839. S. 213.

5. J. E. Reade, The Drama of Life. London 1840. XIV, 162 S. 8. (Darin S. 129 Mignon's Song.

6. Mignon's Song [„Mignon“]. From the German of Goethe, by H. M. (3 stanzas): Columbian Magazine, New York 1844. XIV, 315.

7. M. M. Backus, German Lyrics (enthält Goethe's „Mignon“ in Bulwer's Übersetzung und eine Parodie auf Goethes „Mignon“): Christian Parlor Magazine, New York 1845. II, 11/16.

8. Goethe, Mignon. Transl. by J. D. Strong: Hutching's California Magazine 1859. III, 323.

9. Goethe's Mignon. Translation by M.: The Trinity Tablet, Febr. 21, 1905. vol. XXXVIII, Nr. 6, S. 145.

γ. Französisch:

Sieh oben S. 55, δ. 6 b/g, übersetzt von Th. Toussene; Musik von Monpou. — H. Duparc, La romance de Mignon, d'après Goethe. (Komposition 1871/73 bei Durand herausgegeben). — Sieh oben B, I. 5 h.

1. Mme de Staël, Epître sur Naples. — 2. X. Marmier, Étude sur Goethe, 1835 (aus: Nouv. Rev. germanique, April 1833). — 3. Th. Gautier, Poésies diverses. — 4. J. Kergomard: Revue de Paris, 1. August 1856 (anekdotische Paraphrase). — 5. L. Ratisbonne: Revue germanique et française, 1. Nov. 1864. — 6. Ed. Grenier, Poésies complètes. Paris 1882. S. 298. — 7. L.: Revue de l'enseignement des langues vivantes, 15. April 1886. 3, S. 33. — 8. Übersetzung von E. Deschamps, sieh F. Meißner, Der Einfluß deutschen Geistes auf die französ. Lit. des 19. Jahrhds. bis 1870. Leipzig 1893. S. 41.

δ. Italienisch:

Sieh oben S. 57, 4. 7; S. 58, 12.

1. Poesie scelte dai migliori classici tedeschi, recate in italiano col testo a fronte dal prof. Luigi F. A. Argenti. Milano 1826. 12.

2. Conosci tu il suol? (Dal W. Meister). Trad. di G. A. Cesareo: *Magazzino. Riv. di lett. arti e scienze. Messina 1882.* — Mignon. Estratto dal giornale *„Il Trentino“* Viaggio in Italia di Goethe lavoro di Silvio Andreis. Trento, G. B. Monanni, 1868. (trad. in prosa).

ε. ‚Mignon‘ in polnischer Übertragung (von Ad. Mickiewicz): Gust. Karpeles, *Goethe in Polen.* Berlin 1890. S. 215/6. Vgl. S. 148/51. — Übers. von M. E. Sosnowski: *Kilka poezyi.* Poznań 1871. — Übers. von J. B. Zaleski. — Sieh oben S. 60. δ 3.

ζ. Tschechisch: S. K. Macháček, *Zpěvy české. Seš I.* Prag, 1825.

η. Mignon (Kennst du das Land) übers. von Alexius Schamtitich in *Brankovo Kolo‘* (Karlowitz) 1900.

b. Kompositionen. *)

F. Dubitzky, ‚Kennst du das Land‘ in der Vertonung unserer Meister: *Rheinische Musik- und Theaterzeitung* 6 (1905), S. 605/8; 7 (1906), S. 5/7.

α. J. F. Reichardt, *Goethes Lieder usw.* 1809. II. Abthlg. S. 53: Italien (in etwas einfacherer Form schon dem ersten Druck des Romans 1795 beigegeben): *Schriften der Goethegesellschaft* 11, 145 (mit Beethovens, Tomascheks und Spontinis Komposition). — *Lieder der Liebe und der Einsamkeit zur Harfe und zum Clavier zu singen.* Leipzig, bei Gerhard Fleischer dem Jüngern. [1798]. S. 62 [mit einigen Änderungen. Beigefügt ist die Parodie von Lerse]. — Max Friedlaender a. a. O. I, 2, Nr. 136; II, S. 545.

β. Zelter (sechsmal); vgl. Briefwechsel mit Goethe II, 460. — Eine Kompos. von 1795 in Zelters ‚12 Liedern am Clavier‘. Berlin u. Leipzig 1796. Nr. 12. — *Sechs deutsche Lieder für die Altstimme.* Berlin o. J. [nach 1820]. Nr. 6.

γ. Andr. Romberg, *Sechs Lieder beym Clavier zu singen.* Leipzig 1799. Abgedruckt in Erk's *Liederschatz* III.

δ. Ernst Häusler, ‚Kennst du das Land, wo die Citronen blüh'n‘ aus Wilhelm Meisters Lehrjahren von Goethe. Augsburg, in der Gombartschen Musikhandlung [gegen 1799].

ε. Franz Danzi, op. 14. München 1803.

ζ. Fr. H. Himmel; abgedruckt in Erk's *Liederschatz* I.

η. H. C. Steup, *Lied von Goethe: „Kennst du das Land, wo die Citronen blüh'n“, in Musik gesetzt mit Begleitung des Piano-Forte.* Amsterdam, H. C. Steup (ca. 1808). 2 Bl.

θ. L. v. Beethoven, op. 75. Nr. 1. 1810. — Einzelausgabe Wien, Cappi o. J. — *Schriften der Goethegesellschaft* 11, S. 92. — Vgl. M. Friedlaender a. a. O. II, 188.

ι. August Mayer, *Mignons Lied: Kennst du das Land usw.* Dem geehrten Dichter an seinem siebenzigsten Geburtstage hochachtungsvoll zugeeignet. Dresden, Meinhold [1819].

κ. *Gedichte von Goethe für den Gesang gesetzt von Wenzel Jul. Tomaschek* (Prag o. J.). 2. Heft. op. 54, Nr. 1. — *Schriften der Goethegesellschaft* 11, Nr. 57. — Vgl. Libussa. *Jahrbuch für 1850.* Prag. [Sieh Bd. IV^{II}, S. 640, 1335].

λ. Ludw. Spohr, op. 37, Nr. 1. 1815.

μ. Frz. Schubert (1816), Aus dem Nachlaß (20. Lieferung). Wien 1835.

ν. J. v. Kesaer, *Kennst du das Land etc., Lied von Goethe,* Wien, Cappi.

ξ. Karl v. Schlözer. 1828. Sieh Band IV^{II}. S. 416, d. 50 a.

ο. G. Spontini, *Mignon's Lied von Goethe, componirt.* Berlin o. J. Vgl. *Allg. Musikal. Ztg.* 1832, Juli (Rochlitz). — *Schriften der Goethegesellschaft* 11, Nr. 58.

π. Bernh. Klein, op. 15, Nr. 8. Vgl. Schumanns Recension v. J. 1837 in der *Neuen Ztschr. f. Musik.* Eine zweite Komposition im Nachlaß, 3 Gesänge. 1836.

ρ. Mor. Hauptmann, op. 37. — σ. Schumann, op. 79 Nr. 29 (1849), und op. 98 Nr. 1. 1851. — τ. Ferd. Hiller, op. 31. — υ. Siegm. Neukomm (Wien). — φ. Ign. v. Mosel (Wien).

*) Nichts zu ermitteln war über die von Loeper (H.¹ 1, 353.) angeführten Kompositionen von Lenz, Nagiller und Scherzer. — Gelegentlich sei hier erwähnt, daß Nicolovius, *Über Goethe*. 1828, S. 426 eine Komposition von Schreiber, Der Harfner und die Harfnerin, Leipzig 1792. anführt. Vermutlich ist die Jahreszahl infolge eines Druckfehlers unrichtig. Dem Titel nach kann wohl nur ein Gedicht aus Wilhelm Meister als Text in Frage kommen.

χ . Franz Liszt, Gesammelte Lieder, Nr. 1. [Von Liszt auch für Gesang und Orchester bearbeitet]. — Einzelausgabe: New York, G. Schirmer 1907.

ψ . Adolph Jensen, Lieder. Nr. 6. — ω . Rubinstein, op. 91 Nr. 4. — $\alpha\alpha$. Peter Tschaikowsky, sp. 25 Nr. 3. — $\beta\beta$. Ambr. Thomas in der Oper Mignon. 1866. — $\beta\beta^1$. Sieh oben S. 430, Va. γ .

$\gamma\gamma$. H. Kretzschmer, Op. 3 Nr. 2. Für 1 mittl. Stimme mit Pianoforte. Naumburg, Max Schmidt, 1893.

$\delta\delta$. W. Freudenberg, Kennst du das Land. Für 1 Singst. m. Pfte.-Begl. Bayreuth 1900. — und von etwa 50 anderen Musikern (vgl. Challiers Katalog), zweimal als Duett, viermal als Männerchor.

$\varepsilon\varepsilon$. C. Gaenschals, Mignon. Salonstück f. Pianof. Leipzig 1900.

c. Parodien:

1. Gedike. — Für die Berliner Montags-Gesellschaft 1798.

2. Lerse, Kennst du das Land, wo stets die Veilchen blühn: Reichardt's 'Deutschland' 1796. — Sieh oben S. 431. b α .

3. Sehnsucht nach Holland an Herrn Prof. Wolf zu Halle bey seinem Ruf nach Leyden. Parodie zu Goethes 'Kennst du das Land': Taschenbuch f. Freunde des Scherzes u. der Satire. Hrsgg. von J. D. Falk. Leipzig 1798.

4. 'Kennst du das Land, wo über Grabesnächte' (mit Andr. Romberg's Komposition). Hamburg [um 1800].

5. Friederike Brun, Kennt ihr das Land, wo jede Klage schweigt: Jacobis 'Iris' 1803. Komponiert von F. v. Dalberg.

6. 'Bist du das Land, wohin mich Sehnsucht zieht' (mit Himmels Komposition). [um 1808].

7. Aug. Paetow, Preußens Ruhm ('Kennst du das Land, in dessen Tempelhallen des Glaubens Kraft sich wieder neu erschließt'): Journal des Niederrheins, Aachen 1814.

8. Fr. Bienemann - Freiburg, Dorpater Sängerbünde 1812—1816. Lieder aus der Jugendzeit der alma mater Dorpatensis. Hrsgg. u. eingeleitet. Reval 1896. XXXV, 133 S. [Darin zwei Parodien des Mignonliedes: Nr. 6 'Kennst du den Ort, der öde, still und düster dem Wanderer dennoch Hoffnung winkt'; Nr. 17 'Kennst du das Eiland, wo die Freude thront'].

9. Leop. v. Rohr, Das Land des Friedens ('Kennst du das Land, wo aller Kummer flieht'): Gedichte. Stettin 1824.

10. Heinr. Forst, Unsere Heimath. (Nach Goethe). Kennst du das Land, dem Keiner mehr entflieht: Unser Planet 1835 Nr. 60.

11. Klaus Harms, Das Vaterland ('Kennt ihr das Land? Auf Erden liegt es nicht'): Erk's Liederkranz I. 1838.

11 a. Sieh oben S. 430. Va. β . 7.

12. Große reaktionäre Parade, abgehalten vor'n Klubbs Präsidenten mit'n rothem Bart. [Berlin 1848]. 1 Bl. Fol.

13. W. G. Bendel, 'Nach Goethes Mignon'. Gedicht in Alt-Ohlischer Mundart: Böhmens deutsche Poesie und Kunst, 1894, Heft 6, 8.

14. Eine Karlsbader Parodie auf das Mignonlied ('Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn'). Den am 29. Nov. 1908 in Leipzig versammelten Bibliophilen überreicht von Ernst Schulz-Besser. Gedruckt in 150 Exemplaren. 4 unnumerierte Seiten.

Von den zahlreichen neueren Parodien sind einige in Challiers Liederkatalog verzeichnet.

VI. Ich armer Teufel, Herr Baron [Buch III, Cap. 9]: W. A. I. 5¹, 24; 21, 293. — Vgl. Jahrb. 2, 110 f. — B. J. 3, 126; 9, 201. — C. J. 17, 209.

D. Wilhelm Meisters Wanderjahre.

I. [Antwort] Auf die Anfrage eines wohlgesinnten Landsmannes, Wilhelm Meisters Wanderjahre betreffend. Weimar d. 12. May 1815. Goethe.: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815, Nr. 130 v. 1. Juni. — H. 29, 310: Auskunft über Wilhelm Meisters Wanderjahre. — W. A. I. 41¹, 79. 433. — Vgl. Jahrb. 14, 129.

II. Vor Erscheinen der ersten Fassung des Romans [1821] gedruckte Einzelteile.

1. Die pilgernde Thörinn: Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1809. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. S. 252/66. — Wanderjahre 1821. S. 420. — A. l. H. 1829. 21, 72. — W. A. I. 24, 72. — Nat. 16, 52. — B. J. 11, 59. — C. J. 19, 56.

Morgenblatt f. gebild. Stände 1808, Nr. 246 v. 13. Okt. [über Die pilgernde Thörinn]. — Bibl. d. redenden u. bild. Künste 1809. 6, 202. 207.

Quelle: La Folle en pèlerinage: Cahiers de lecture II, 1789. Vgl. Riemer, Mitteilungen über Goethe 2, 615. — H. 18, 429 ff. — B. J. 11, 59. 444.

1 a. 'Woher im Mantel so geschwinde': 1821. S. 430. — A. l. H. 51, 9. — W. A. I. 24, 79. — W. A. I. 25^{II}, 289 Paralipomenon. — Sieh oben S. 231, 27) 38: Der Müllerinn Verrath.

2. Wilhelm Meisters Wanderjahre. Erstes Buch: Taschenbuch für Damen auf d. Jahr 1810. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. S. I—XXXII. (I. Die Flucht nach Aegypten. II. Sanct Joseph der Zweyte. III. Die Heimsuchung. IV. Der Lilienstängel). — Wanderjahre 1821. S. 1; 16; 33; 45. — A. l. H. 1829. 21, 1/36. — W. A. I. 24, 1 ff. — Nat. 16, 1 ff. — B. J. 11, 1 ff. — C. J. 19, 1 ff.

Zu 2. I. vgl. Bibliothek der redenden u. bild. Künste VI, 1 (1809) S. 446 f.

Ein paar Worte über eine Recension von Goethes Wahlverwandtschaften und über eine andere des ersten Buches der Wanderjahre Wilhelm Meisters. (Aus einem Briefe): Morgenblatt f. gebild. Stände 1810 Nr. 168 v. 14. Juli.

Nicola Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 73/8: Sankt Joseph der Zweite.

Vgl. auch den auf eine angebliche Quelle der Geschichte des heiligen Joseph in den 'Wanderjahren' bezüglichen Aufsatz von R**pf [Rumpf], 'Woher hat's der Dichter': Über Kunst und Alterthum IV, 3, S. 76 ff.

Goethe's Wilhelm Meister — Peregrinations; or, the Self-Denyers (mit einer Übersetzung des 1. Kapitels, The Flight into Egypt): Museum of Foreign Literature and Science, Philadelphia 1822. I, 539/545. — Boston Spectator 1827/8. II, 387.

3. Das nußbraune Mädchen: Taschenbuch für [so] Damen auf das Jahr 1816. Tübingen bey Cotta. S. 1/34. — Wanderjahre 1821. S. 99. — A. l. H. 1829. 21, 196 f. — W. A. I. 24, 196. — Nat. 16, 131: Elfte Kapitel. — B. J. 11, 135. — C. J. 19, 148.

4. Die neue Melusine. Von Goethe. Mit einem Vorwort: Taschenbuch für Damen auf d. Jahr 1817. S. 1/24. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1819. Tübingen [so] bey Cotta. S. XIX/XXXVI. — Wanderjahre 1821. S. 361. — A. l. H. 1829. 23, 71. — W. A. I. 25^I, 131. — Nat. 16, 337. — B. J. 11, 330. — C. J. 1. 20, 100.

Neudrucke, Übersetzungen und Nacherzählungen:

P. J. L. Heyse u. H. Kurz, Deutscher Novellenschatz 1871. Bd. 1. — F. Meyer von Waldeck 1879 [mit Kommentar]: Sieh oben S. 40, b. 7. — La nouvelle Melusine, conte inédit de Goethe; histoire racontée par le barbier Manteau-Rouge: Le Siècle, revue critique 1833. II, 297. 351. 361 (übersetzt von Ed. Char-ton und H. Carnot). Vgl. Süpfle II, 144.

Französische Übersetzung: Mélusine (u. d. T. Le petit Orphée ...) par Ch. Simond. Paris 1888. 8.

Two German Tales — Goethe, Die neue Melusine, and Zschokke, Der tote Gast, ed. with vocabulary by A. B. Nichols. New York, Holt 1905. 256 S. 6.

Goethe, Neue Melusine: Deutsche Märchen des 19. Jahrh., ausgewählt u. eingeleitet von Leo Berg. Berlin 1905. Zweite Aufl. 1907.

Beckendorff-Leistner. Zwergkönigs Töchterlein. Nach Goethes Märchen 'Die neue Melusine': Die schönsten Märchen unserer besten Dichter. 1880. 8.

a. Hnr. Düntzer, Goethe's Märchen Der neue Paris und Die neue Melusine: Westermann's Monatshefte, Febr. 1880. Bd. 47, S. 634/41.

β. Rich. Garnett, Die Neue Melusine: Publ. of the English Goethe Soc. Nr. II. London 1887. S. 32/56.

γ. Max Mohr, Die neue Melusine und Friederike Brion. Eine Studie: Hamburgischer Correspondent 1898, Ztg. f. Litt., Kunst u. Wissenschaft Nr. 7 u. 8 v. 27. März u. 10. April.

δ. L. Fränkel, Altes und Neues zur Melusinsage: Ztschr. des Ver. für Volksk. Jahrg. 4 (1894), [S. 387 f. Hinweise auf Goethe (Werther, Der neue Paris)].

ε. R. Fürst, Das undenische Pygmäenweibchen: Jahrbuch 21, 267 f. Vgl. unten S. 439, 15.

ζ. Max Morris, Christiane Vulpius in Goethes Dichtung: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, S. 76/109.

η. Sieh oben S. 40, b. 7.

5. Dem edlen Künstlerverein zu Berlin, 1. Epiphanias. Von Göthe. („Zu erfinden, zu beschließen“): Der Gesellschafter, hrsgg. von Gubitz, 11. Jan. 1817. — Wanderjahre 1821. S. 319/21. — A. l. H. 1827. 3, 122: Künstlerlied. — W. A. I. 3, 115. 403; 25^I, 17.

Sieh § 242, 61).

6. Der Mann von fünfzig Jahren. Von Goethe: Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1818. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. S. 1/34. — Wanderjahre 1821. S. 203. — A. l. H. 1829. 22, 32 ff. [um 2 Kapitel (4 u. 5) vermehrt]. — W. A. I. 24, 260; 25^{II}, 229/47 Schemata zum „Mann von fünfzig Jahren“ und zur Fortsetzung (S. 244 ff. Schema zu einem Versuch dramatischer (?) Gestaltung des Novellenstoffes; vgl. Jahrb. 8, 325 E. Schmidt und 21, 40 Suphan, sowie das Album „Friedrich Spielhagen dem Meister des deutschen Romans zu seinem 70. Geburtstage“. Leipzig 1899, S. 7; Graef, G. über s. Dichtungen 2, 1001 f.). — Nat. 16, 172. — B. J. 11, 174. — C. J. 19, 195.

Vgl. auch Jahrb. 11, 257. — Deutsche Lesehalle 20. Mai 1889 K. Th. Gae-dertz.

Der Mann von 50 Jahren. Novelle. Leipzig, Amelang 1907. 85 S. 16. (C. F. Amelangs-Miniaturbibliothek).

W. Goethe, Cinquant'anni; Le calze di seta: due novelle. Traduzione dal tedesco di Casimiro Caldart. Livorno, tip. S. Belforte e C., 1909. 58 S. 8.

Erich Schmidt, Über die Wahlverwandschaften und die Novelle „Der Mann von 50 Jahren“: Spielhagen-Album. Leipzig 1899. 98 S. 4. — P. J. Arnold. Zur Ästhetik der Novelle: Ztschr. f. Wiss. (Beil. d. Hamb. Nachr.) 1911. Nr. 34. — Lit. Echo 13, 1753.

7. Bruchstück aus W. Meisters Wanderjahren. [Mit der Anmerkung:] Welche nächstens von der Cotta'schen Buchhandlung ausgegeben werden: Morgenblatt f. gebild. Stände, Juni 1821. Nr. 142/3. 146/8.

III. Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Ent-sagenden.*) Ein Roman von Goethe. Erster Theil. Stuttgart und Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung. 1821. 4 Bl. u. 550 S. 8. — Werke. Wien 1821. Bd. 26.

Die 4 [Titel-] Vorblätter enthalten:

1. [S. I unter dem kleineren Titel „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ das Gedicht:] „Die Wanderjahre sind nun angetreten“. — A. l. H. 1827. 3, 167: Wandersegen. — W. A. I. 3, 160. 416. — Nat. 2, 133. 351. — B. J. 2, 174. — C. J. 2, 181.

Mit den Wanderjahren [= 1. 2. 3.]: Viehoff³ 2, 125; Düntzer³ 69, 194.

2. [S. II:] „Und so heb' ich alte Schätze“. — Q. 1836. 1, 1, 68. — W. A. I. 5^I, 27. — Nat. 2, 133. — B. J. 3, 126. — C. J. 2, 182.

3. [Auf der Rückseite des Titelblatts **) selber. S. IV:] „Wüßte kaum genau zu sagen“. — Q. 1836. 1, 1, 68. — W. A. I. 5^I, 26. — Nat. 2, 133. — B. J. 3, 126. — C. J. 2, 182.

4. [S. V unter der Widmung „Ottilien von Goethe“:] „Ehe wir nun weiter schreiten“. — A. l. H. 1827. 4, 104. — W. A. I. 4, 19; 5², 14. — Nat. 3^I, 95. — B. J. 2, 336. — C. J. 3, 11.

*) Zu den Abweichungen im Titel der verschiedenen Drucke vgl. Jahrbuch 7, 195.

**) Der Wiener Paralleldruck 1821 läßt auf S. IV/VIII sämtliche oben angeführte Gedichte ununterbrochen erst nach dem Haupttitel folgen.

5. [S. VI:] *α*. 'Was wird mir jede Stunde so bang'. — A. l. H. 1827. 5, 116. — Was wird mir jede Stunde so bang? 22. Juli 1818: Catalogue XIII. Dreizehntes Verzeichnis von Autographen zu beziehen durch Rich. Zeune. Berlin 1868. Nr. 159.

[S. VII:] *β*. 'Prüft das Geschick'. — A. l. H. 5, 117.

γ. 'Was machst du an der Welt'. — A. l. H. 5, 118.

δ. 'Enweri sagt's, ein herrlichster'. — A. l. H. 5, 119. — Facsimile: Chronik des Wiener Goethevereins 1905. Bd. 19, Nr. 3, S. 25.

ε. 'Mein Erbtheil wie herrlich'. — A. l. H. 5, 119.

ζ. 'Noch ist es Tag'. — A. l. H. 5, 117.

[5 *α/ζ* sind Gedichte aus dem West-östlichen Divan (sich § 242). — W. A. I. 6, 118 ff. — Nat. 4, 86/8. — B. J. 4, 251 ff. — C. J. 5, 53 ff.].

6. [S. VIII:] 'Wie man nur so leben mag?' — A. l. H. 1827. 3, 169: Lebensgenuß. — W. A. I. 3, 162. 417. — Nat. 2, 352. — B. J. 2, 174. — C. J. 2, 183.

Viehoff² 2, 328. — Düntzer³ 71, 136.

Wilhelm Meister's Travels; or the Renunciants. A novel. [Translated by Th. Carlyle]. Edinburgh 1827. [Carlyle schließt mit den Versen am Ende des 9. Kap. von Buch III]. — Zweite Aufl. London 1839. — Auch in: German Romance, Bd. IV.

III a. 'Von dem Berge zu den Hügeln': 1821. S. 342. 344 u. 353 erste Strophe; S. 354 zweite Strophe; S. 356 u. 550 dritte Strophe. — Die 2. Strophe ('Denn die Bande sind zerrissen') fehlt im folgenden Drucke. — (Gesang des Meisters) 'Von dem Berge zu den Hügeln' und 'Bleibe nicht am Boden haften' [ohne Strophe 2]; dazu aber eine neue [H. 1868. 3, 59 wieder gedruckte] Strophe 'Doch was heißt's in solchen Stunden' (Wanderlied): Zu Göthe's Geburtstag. Weimar, den 28. August 1826. 9 unpag. Bll., 6. Blatt. 8. — Im gleichzeitigen Abdruck in Nr. 203 der Voss. Ztg. v. 31. Aug. 1826 wird auf Zelters Autorität mitgeteilt, die letzte Strophe sei von Goethe eigens zu seinem 77. Geburtstag gedichtet worden. — [4. Strophe] 'Doch was heißt in solchen Stunden'. Einblattdruck 1826. — Berlinische Nachrichten 31. Aug. 1826. — H. 3, 59. — Schlußstrophe des Wanderliedes: Zur stillen Feier des acht und zwanzigsten August den Freunden. Berlin, den 19. August 1864. G. von Loeper. 9 Bl. 8.

A. l. H. 1827. 3, 65: Wanderlied. — W. A. I. 3, 58. 391 f. — Nat. 2, 122. — B. J. 2, 115. — C. J. 2, 226; 20, 51.

Viehoff² 2, 153. — Düntzer³ 69, 196.

G. Klee, Kleinigkeiten zu Tiecks Schriften: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht. Jahrg. 9. S. 65/7.

[Die in Klees Ausgabe zum ersten Mal gedruckte Strophe 'Dunkel ist die Zeit gestaltet' erwies sich als die 1. Strophe einer nicht fertig gewordenen Glosse über Goethes 'Wanderlied'].

III b. Wo stickt der Verräther?: 1821. S. 462. — A. l. H. 1829. 21, 127: Wer ist der Verräther? [I. Buch, 8. Kap.]. — W. A. I. 24, 127. — Nat. 16, 88. — B. J. 11, 93. 445. — C. J. 19, 96. — Da war der Verräther! Episode aus Goethes Roman. Russische Übers. 1827.

IV. Geneigte Theilnahme an den Wanderjahren: Morgenblatt f. gebild. Stände 1822. Nr. 69 v. 21. März. — Sieh § 243 Kunst und Alterthum III. 3, 171 f.

V. Literatur zu III.

1. C. A. Varnhagen v. Ense, Goethe's neuestes Werk. Wilhelm Meisters Wanderjahre: Der Gesellschafter 1821, 94stes Blatt v. 13. Juni. = Zur Geschichtschreibung und Litteratur. Hamburg 1833. S. 541 f. — 1 a. Ueber 'Wilhelm Meisters Wanderjahre'. [Bruchstücke aus Briefen von Varnhagen, Chamisso, Neumann, Hitzig, Rahel . . .]: Der Gesellschafter 1821, 131/8stes Blatt v. 17./29. August.

2. L. Geiger, Briefe von Heinr. Laube an Varnhagen v. Ense: Neue Freie Presse, 21. Okt. 1900. Nr. 12 989, Litbl. (Besonders über die Wanderjahre).

3. Kapf, Göthe. Wilhelm Meisters Wanderjahre, 1r Theil. Sonett: Abend-Zeitung 1821. Nr. 238 v. 4. Oct.

4. Ueber Wilhelm Meisters Wanderjahre von Göthe. Mit Beifügung der darin enthaltenen Alliterationen: Literarisches Conversations-Blatt 1822. Nr. 237 v. 14. Oct.

5. Ueber Wilhelm Meisters Wanderjahre, von Göthe: Literarisches Conversations-Blatt 1821. Nr. 250/1 v. 29. Oct. u. 1. Nov. — [Goethe und Wilhelm Meister]: Ebenda 1822. Nr. 25 v. 30. Jan.

6. Wilh. Meisters Wanderj., oder die Entsagenden. Ein Roman von Göthe. Erster Theil: Literarisches Conversations-Blatt 1823. Nr. 188 u. 189 v. 15./6. Aug.

7. Karl R u c k s t u h l, Wilhelm Meisters Wanderjahre. Erster Theil: Literatur-Blatt 1822. Nr. 93/6 v. 23. Nov./3. Dec.

8. K. F. G ö s c h e l, Die Resignation (Aus dem 13. Capitel der Wanderjahre erster Redaction): Unterhaltungen zur Schilderung Göthe'scher Dicht- und Denkweise. Schleusingen 1834. 2. Abschnitt 9.

9. B i m l e r. — Sieh unten S. 439, 18.

VI. Die falschen Wanderjahre.

1. [Joh. Fr. W. P u s t k u c h e n] Wilhelm Meisters Wanderjahre. [Erster Theil] Zweiter Theil. Quedlinburg und Leipzig, 1821, bei Gottfried Basse. 243 S., 272 S. 8. — Dritter [sowie Erster und Zweiter] Theil. Neue verbesserte Auflage. Quedlinburg und Leipzig, bei Gottfried Basse. 1823. 260 S. 8. — Vierter Theil. 1827. — Fünfter Theil. Quedlinburg und Leipzig. Verlag von Gottfr. Basse. 1828. 247 S. 8. — [Erste Beilage:] Wilhelm Meisters Tagebuch Vom Verfasser der Wanderjahre. Quedlinburg und Leipzig, bei Gottfried Basse. 1822. 198 S. 8. Zweite vermehrte Auflage in zwei Bändchen. Erster Zweiter Band. Leipzig und Sorau, bei Friedrich Fleischer. 1824. 2 Bl., 188 u. 2 Bl., 274 S.; Bd. 2 der 2. Aufl. des Tagebuchs wurde für die Besitzer der 1. Aufl. auch besonders ausgegeben. — Gedanken einer frommen Gräfin. Vom Verfasser der Wanderjahre. [Auch u. d. T.: Wilhelm Meisters Wanderjahre. Zweite Beilage]. Quedlinburg und Leipzig, bei Gottfried Basse. 1822. 238 S. 8. Zweite Auflage: Maria oder die Frömmigkeit des Weibes. Ein Charakter-Gemälde. Hamburg, Hoffmann und Campe. 1828. 8.

1 a. Wilhelm Meisters Meisterjahre. Zwei Theile. Quedlinburg u. Leipzig 1824. 234 u. 251 S. 8. — Vgl. R. F. Arnold, Wilhelm Meisters Meisterjahre (1824): Chronik des Wiener Goethevereins 1902. XVI, Nr. 9/10, S. 43/5.

[Pustkuchen ist nicht der Verfasser. Er lehnte die Autorschaft entrüstet ab (Zeitung für die elegante Welt 1824. Nr. 184)]. Vgl. C. G. Boerner, Autographen-Sammlungen. I. Leipzig 1911. S. 76 Nr. 349.

2. Literatur.

a. Briefwechsel über die zwiefache Erscheinung von Wilhelm Meisters Wanderjahren: Lit. Conversationsblatt 1821. Nr. 222/42. — α'. Goethe und Wilhelm Meister: Ebenda 1822 Nr. 25. — β. Allgem. Repertorium d. Lit. 1821. 4, 269. — γ. Wiener Jahrbücher 23, 1/67 F. E. Beneke. — Neue Berliner Monatsschrift f. Philos., Lit. u. Kunst 1821. Heft 9, S. 237 ff. (Frdr. Förster). — δ. Heidelberger Jahrbücher 1822. Nr. 13. — ε. Literaturblatt zum Morgenblatt 1822 Nr. 7. — ε'. Karl R u c k s t u h l, W. Meisters Wanderjahre oder die Entsagenden: Literatur-Blatt zum Morgenblatt 1822. Nr. 93/6. — ζ. Leipz. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 280. — η. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 320. — Jenaische Allg. Lit.-Ztg. 1823. Ergänzungsblatt Nr. 54 ff. — θ. Ztg. f. d. eleg. Welt, Nov. 1822. — Anzeige v. Stephan Schütze betr. die falschen Wanderjahre: Der Gesellschafter 1822, Bemerker Nr. 3 [Januar].

ι. Friedr. Baron de la Motte F o u q u é, An den Verfasser von Wilhelm Meisters Wanderjahre und Wilhelm Meisters Tagebuch: Literarisches Conversations-Blatt 1822. Nr. 53 v. 4. März.

κ. K. A. V a r n h a g e n v o n E n s e, Erklärung betr. die falschen Wanderjahre: Der Gesellschafter 1822, Bemerker Nr. 7 [24. April].

λ. Falscher Wunderjubiläum über die Wanderjahre in der Hekate: Literarisches Conversations-Blatt 1823. Nr. 102 v. 2. Mai.

μ. Göthe und Pustkuchen, oder über die beiden Wanderjahre Wilhelm Meister's und ihre Verfasser. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Poesie und Poetik; hrsgg. vom Professor [Friedr. Karl Jul.] S c h ü t z zu Halle. Halle 1823. Eduard Anton. XXXII, 460 S. 8.

[Therese Jacob] Ueber die neueste Schrift des Herrn Prof. Schütz zu Halle. Schreiben einer Dame: Literarisches Conversations-Blatt 1823. Nr. 26 v. 1. Febr. —

Antwort auf das Schreiben einer Dame . . . : Ebenda 1823. Nr. 58 v. 10. März. — Hermes 1823. St. 3, 327/98 Fr. W ä h n e r. — Haude und Spener, Berlinische Nachrichten, 12. Dez. 1822. Nr. 149. — Wiener Jahrbücher d. Lit. 1828. 27, 1/67 F. E. B e n e k e.

v. L. Tieck, Die Verlobung. Novelle: Taschenkalender für Damen auf das Jahr 1823 = Kürschners dtsh. National-Lit. 144 II, 73/121 = Ausgewählte Werke, hrsgg. von G. Witkowski. Leipzig, M. Hesse o. J. 2, 327 ff. [Gegen Pustkuchen für Goethe]. — Kunst und Alterthum IV. 3, S. 91 f. — Vgl. unten 2 a. δ.

Weiteres zur Pustkuchen-Literatur sieh Band IV II, S. 283, 170.

ξ. Ein ganz frisch schön Trauer-Spiel von Pater Brey, dem falschen Propheten in der zweiten Potenz. Ans Licht gezogen durch Karl I m m e r m a n n, Jctum. Gedruckt in diesem Jahr. [1823]. Münster, Mit Koerdinkschen Schriften. 20 S. 8. — o. Brief an einen Freund über die falschen Wanderjahre Wilhelm Meisters und ihre Beilagen. Münster 1823. 38 S. 8. — Neudruck: Kürschners Deutsche Nat.-Litt. 1888. 159 II, 291/334. — Sieh Band VIII, S. 611, Nr. 28).

π. Grillparzer, Wilhelm Meisters Wanderjahre von einem Ungenannten (in: Studien zur dtsh. Lit.). — Sämtl. Werke 14, 122; Sämtl. Werke, hrsgg. v. M. Necker. Leipzig, M. Hesse o. J. 14, 66 ff.

ρ. Achim v. Arnim, Wunder über Wunder. Indisches Märchen. — Landhausleben. Leipzig 1826 = Sämtl. Werke 15, 261/313. — Band VI, S. 76.

2 a. Gedichte Goethes gegen Pustkuchen:

α. Was will von Quedlinburg heraus?: Ztg. f. d. elegante Welt v. 5. Febr. 1828. Nr. 26. — Foreign Review 1828. 2, 107 [durch Carlyle mitgeteilt; verballhornt] = Q. 1, 1, 137; Pseudo-Wanderer. — A. l. H. 56, 105. — W. A. I. 5¹, 187; 5², 288. — Nat. 3^I, 294. — B. J. 3, 216. — C. J. 4, 150. 321.

Schnorrs Archiv 6 (1877), S. 189.

β. Der freudige Werther, Stella dann. — Der Weihrauch, der euch Göttern glüht: Q. 1, 138. — A. l. H. 56, 105. — W. A. usw. ebenda.

γ. ‚Goethe und Pustkuchen‘. (Haude und Spener, Berliner Nachrichten, Nr. 149. 1822) [‚Pusten, grobes deutsches Wort!‘]: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 91. — W. A. I. 5¹, 188.

δ. So ist denn Tieck aus unsrer Mitte: Ebenda. 138, bzw. 106 u. 189. — W. A. usw. ebenda.

Vgl. Schriften der Goethegesellsch. 13, S. LXIV, 304 f.

ε. Fauntleroy und Consorten. Dec. 1824. — Sieh § 242, 229).

ζ. ‚Der Pseudo-Wanderer, wie auch dumm‘: A. l. H. 4, 369. — W. A. I. 3, 344 (Zahme Xenien IV, Vers 1529/32). — Nat. 3^I, 344. — B. J. 2, 264. — C. J. 4, 88.

Vgl. Jahrbuch 18, 133. 155.

η. ‚Am Lehrling mäkelten sie‘: A. l. H. 4, 367. — W. A. I. 3, 342 (Zahme Xenien V, Vers 1501 ff.). — Nat. 3^I, 247. — B. J. 2, 263. — C. J. 4, 87.

VII. Zweite Fassung von Goethes

a. Wilhelm Meisters Wanderjahre oder die Entsagen: A. l. H. 1829. Bd. 21. 22. 23. (228. 262. 286 S. 16.).

Sieh Jahrbuch 7, 195 (zum Titel; Brief an W. Reichel 9. Jan. 1829); Biedermann, Gespräche VIII, 85 ff.

Tabellarische Übersicht über das inhaltliche Verhältnis der beiden Fassungen: Graef, Goethe über seine Dichtungen I 2, 904 ff.

Q. 1837. 2, 311/444. — H. 18. — W. A. I. Bd. 24 u. 25^I; *) Bd. 25^{II}: Lesarten und (S. 207/93:) Paralipomena und Schemata. (Eug. Joseph und Jul. Wahle). Vgl. Jahrbuch 26, 309/11). — Nat. 16. — B. J. 11. — C. J. 19, 20. — W. E. II.

α. Jonas C o h n, Datierung eines Paralipomenon zum Wilhelm Meister [W. A. I. 25^{II}, Nachträge Nr. 4: 7. Sept. 1796 = Brief an Charl. v. Stein]: Jahrbuch 32, 188/90.

β. H. D ü n t z e r, Über einige Versehen in der zweiten Redaction von Goethe's Wanderjahren nebst einem Vorschlag zur Berichtigung: Blätter f. lit. Unterh. 1847. Nr. 208.

*) W. A. setzt, von den Drucken abgehend, vor Buch 1 den Übertitel ‚Erster Theil‘ und beginnt den ‚Zweiten Theil‘ mit Buch II, Kap. 8.

γ. Alfr. Schöne, Zur Kritik des Goethe-Textes: Vierteljahrschrift f. Literaturgeschichte 5 (1892), S. 148/9. [Zu W. A. I. 24, S. 54, Z. 22 f.].

δ. F. Kluge, Wanderjahre III, 12 (= W. A. I. 25¹, 217): Jahrbuch 23, 208.

ε. Ludw. Martens, Ein falscher Buchstabe in den 'Wanderjahren' [Ende des 11. Kap.: W. A. I. 24, 217]: Jahrbuch 32, 195 f.

b. Erratische Blöcke [Paralipomenon zu den 'Wanderjahren', II. Buch, 9. Kap.]: W. A. II. 10, 92/4. — B. J. 30, 274. — C. J. 40, 25 f. 326.

c. Einzeldrucke:

1. Neue Ausgabe. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung 1862. 522 S. 8. — 1870. 424 S. 8. — Stuttgart, Cotta 1870. 2 Thle. 221 u. 185 S. (= Novellistische Werke, 5. 6. Bd.).

2. Mit Zeichnungen von W. Friedrich und einer Einltg. von E. Hermann. Berlin und Leipzig 1872. 8.

3. Leipzig, Ph. Reclam, 1873. 308 S. 8.

4. Wilhelm Meisters Wanderjahre. (Museum. Sammlung lit. Meisterwerke in neuer Rechtschreibung. Nr. 65). Elberfeld, Lolls Nachf. 1884. 365 S. 8. (Auch Berlin, Friedberg & Mode's Sep.-Cto. 1883).

5. Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- und Auslandes. Nr. 343/5. Halle, Hendel [um 1890]. 372 S. 8.

6. W. M.'s Wanderjahre. 2 Tle. Leipzig, Hesse. 1899. 216 u. 117 S. 8.

7. Sieh oben S. 417, 2 und 3 ε.

d. Übersetzungen:

1. Englisch: α. Wilhelm Meister's Travels. Translated [by A. H. Gunloyson (Gunlogson ?)] from the enlarged edition of the German and edited by E. Bell. London 1828. VIII, 438 S. 8. (Bohn's Standard Library). — Wilhelm Meister's Travels. Transl. from the later and enlarged edition of the German, by Edw. Bell. London, Bell & S. 1881. V, 438 S. 8. — Goethe's Works. Vol. 9. (Bohn's Standard Libr.) Boston and New York [1884/90]. (The only complete English version, transl. from the 2nd ed. of the German, by Ed. Bell).

β. Carlyle. — Sieh oben S. 418, b. a² ff. — J. W. Goethe, Wilhelm Meister's travels and the recreations of the German emigrants. Translated by T. Carlyle, ed. by Nathan Haskell Dole. Boston, Niccols. 1902. 380 S. 8. Ed. de luxe.

γ. Hj. Boyesen in Goethe's Works. Philadelphia 1885. 4. Bd. 4, S. 67/380 (Lehrjahre) u. Bd. 5, S. 3/228 (Wanderjahre, schließt mit Kap. 18 'Now was the bank gliding' — bis — 'they might re-instate him in the most becoming condition for Society').

δ. Wilhelm Meister's Travels etc. 2 vols. New Athenaeum Library Nr. 21. Boston 1901.

2. Französisch:

α. Toussenet. 1839.

Vgl. Quérard, La France littéraire 1839. 13, 394 b.

β. Wilhelm Meister. Les années de voyages. Traduites pour la première fois par Mme la baronne de Carlowitz. Paris 1842. 2 Bde. 549 u. 391 S. 8.

γ. Les années de voyage . . . trad. par Théophile Gautier fils. 1868.

δ. Goethe, Oeuvres. Traduction nouvelle par J. Porchat. Les Années de voyage de Wilhelm Meister; Entretiens d'émigrés allemands; les bonnes Femmes, nouvelle. Paris, Hachette et Cie. 1894.

e. Literatur.

1. Zeitgenössische Beurteilungen:

Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik, Dez. 1829. Nr. 108/12 und März 1830, Nr. 41/8 H. G. Hotho. — Varnhagen v. Ense, Im Sinne der Wanderer: Kunst u. Alterthum VI. 3, 533. = Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. 2. Aufl. Leipzig 1843. 3, 1/14. — Th. Mundt, Kritische Wälder. Leipzig 1834. S. 177/95. = Blätter f. literar. Unterhaltung 1830. Nr. 246/6 v. 21./3. Sept. — Protestantische Kirchenztg. 1855. Nr. 16.

1 a. Karl Förster, Biogr. u. literar. Skizzen aus dem Leben Karl Försters. Dresden 1846. S. 184/92.

1 b. K. F. Göschel 1834: Sieh Band IV^{II}. S. 344, 27. 1.

2. H. D ü n t z e r , Wilhelm Meisters Wanderjahre: Studien zu Goethes Werken. 1849. S. 318/75. — Wilhelm Meisters Wanderjahre. Erläutert. Jena 1857. Zweite, neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1876. Erläuterungen zu d. deutsch. Klassikern. I, 4. 148 S. 8.

3. Alexander J u n g , Göthe's Wanderjahre und die wichtigsten Fragen des 19. Jahrhunderts. Mainz 1854. X, 327 S. 8. — Unterhaltungen am häuslichen Herd 1855. Nr. 15.

L u n c k e n b e i n , Ueber Goethe's Wanderjahre: Unterh. am häusl. Herd 1855. Nr. 46.

Gust. F r e y t a g , Wilhelm Meister im Verhältniß zu unserer Zeit: Grenzboten. Jahrg. 14 (1855). Bd. 2, S. 441 ff.

4. R o s e n k r a n z , Goethes Sozialromane: Goethe und seine Werke. 2. Aufl. Königsberg 1856. S. 351 ff.

Vgl. Band IVII. S. 375 f.

5. Alfred H é d o u i n , Goethe plagiaire de Sterne: Le Monde Maçonnique 1863. — Alex. B ü c h n e r , Sterne's Coran und Makariens Archiv. Goethe ein Plagiator?: Morgenbl. f. gebild. Leser 1863. Nr. 39. — Sieh Band IVII. S. 352, 116. VIII.

Blätter f. literar. Unterhaltung 1869. Nr. 14, S. 222 f. v. Loeper.

6. S. K a l i s c h e r , Zur Geschichte einer astronomischen Episode in W. Meisters Wanderjahren: Westermanns Monatshefte, Juni u. Aug. 1879. Bd. 47, S. 130 f.

6a. Wilh. F o e r s t e r , Zur Geschichte einer astronomischen Episode in W. Meisters Wanderjahren. 1882 = Sammlung von Vorträgen und Abhandlungen. Berlin 1887. S. 156 = Westermanns Monatshefte, Juni 1879. Bd. 46, S. 330/6. [Wanderjahre I. Buch, 10. Kap.].

7. P. H o h l f e l d , Drei Goethesche Stellen (Weltbund): Schnorrs Archiv 6, 565.

8. H e i n r. v. S t e i n , Über Goethes Wanderjahre: Bayreuther Blätter 1881. 4, 217/33. = Zur Kultur der Seele. Gesammelte Aufsätze. Hrsgg. von F. F. P o s k e . Stuttgart 1906. S. 20/40.

9. Carl C a s s a u , Lessing, Goethe und Schubart. Studien im Lichte der Pädagogik. (Goethes Ansichten über Erziehung, besonders nach seiner pädagogischen Provinz). 2. Aufl. Leipzig 1889. 96 S. gr. 8. Auch in: Pädagogische Sammelmappe 3. Reihe, 1. Heft (= Heft 25 der ganzen Reihe). — Weitere Literatur über die pädagog. Provinz sieh Band IVII. S. 456/9.

10. Friedrich B e r t h e a u , Göthe und seine Beziehungen zur schweizerischen Baumwoll-Industrie nebst dem Nachweis, daß unter Frau Susanna der Fabrikanten-Frau in Wilhelm Meisters Wanderjahren Frau Barbara Schultheß von Zürich zu verstehen ist. Wetzikon 1888. 9 S. 4.

Vgl. W. A. I. 25II, 261/71 Hnr. Meyers Niederschrift über Baumwollen-Manufactur, die sachliche Unterlage zu Wanderjahre, Buch 3, Kap. 5 u. 13. — Jahrb. 13, 150 B. S u p h a n .

11. W. v. B i e d e r m a n n , Goethe und das Schrifttum Chinas: Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 7, 383 ff. [Zur Pädag. Provinz. — Mann von 50 Jahren].

Sieh Band IVII. S. 430, 122. 122 a. und S. 456/9, besonders Nr. 50 ff.

12. R. M. M e y e r , Stockfleths und Goethes Macarie: Jahrbuch 15, 272/4.

13. Zum II. Buch, 7. Kapitel [Beschreibung des Großen Sees] vgl. unten S. 468, Anhang. 1. F a r i n e l l i . — H e r z f e l d , Goethe in der Schweiz. S. 126 f.

14. Jul. S c h m i d t , Geschichte der deutschen Lit. von Leibnitz bis auf unsere Zeit. 5. Bd. 1814/66. Berlin 1896. S. 158/65.

15. R. F ü r s t , Die Vorläufer der modernen Novelle im 18. Jahrhdt. Halle 1897. VII, 240 S.

S. 192/6: Erzählungen der Wanderjahre.

16. K. J a h n , Zu den Wanderjahren. [Verhältnis zu Rousseau]: Jahrbuch 26 (1905), S. 275/8.

17. Rich. S c h o e p s , Zu Goethes Wilhelm Meister. Die historische Stellung besonders der Wanderjahre. Progr. Pforta. Naumburg a. S. 1906. 59 S. Lex.-8.

Revue germanique 3 (1907), S. 430/3. — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 3044/6 R. R i e m a n n .

18. Kurt B i m l e r , Die erste und zweite Fassung von Goethes 'Wanderjahren'. (Diss. Breslau). Beuthen 1907. 85 S. 8.

19. D. Jacoby, Zu Goethe und Müllner: Jahrbuch 28, 243.

20. Jonas Cohn, Wilhelm Meisters Wanderjahre, ihr Sinn und ihre Bedeutung für die Gegenwart: Logos, internationale Ztschr. f. Philosophie der Kultur, hrsgg. von G. Mehlis. (Tübingen) 1910. I, 2.

21. Hißbach, Die Region der Handwerker und bildenden Künstler in ‚Wilhelm Meisters Wanderjahren‘. Eine Konversation Goethes über die Gestaltung des Kunstwesens in Berlin. Progr. Apolda 1911. 25 S. 4. — Stunden mit Goethe 8, 68 f.

VIII. Anhänge an den 2. und 3. Band der Wanderjahre: A. 1. H. 1829. Bd. 22 u. 23.

1. Betrachtungen im Sinne der Wanderer. Kunst. Ethisches. Natur: A. 1. H. 22, 213/61; 49 (1833), S. 21/41: Maximen und Reflexionen. Erste Abteilung; 50, 123 ff. Über Naturwissenschaft usw. — H. 19 (siehe oben S. 69, f. 1.) — W. A. I. 42^{II}, 167/83. 337/45 (mit 2 Paralip.): Maximen und Reflexionen über Literatur und Ethik; I. 48, 187/95: Maximen u. Refl. über Kunst; II. 11, 124/40: Über Naturwissenschaft im allgemeinen, einzelne Betrachtungen und Aphorismen. — B. J. 24, 154 ff. 257 ff. 312 ff. — C. J. 4, 224; 35, 309; 38, 268; 39, 67.

Varnhagen von Ense, Im Sinne der Wanderer: Sieh § 243 Kunst und Alterthum VI, 3, S. 533/51.

2. Aus Makariens Archiv: A. 1. H. 23, 239/84; 1833. 49, 101/28: Maximen und Reflexionen. Fünfte Abtheilung; 50, 123/62 (wie oben). — H. 19 (siehe oben S. 69, f. 1.).

W. A. I. 42^{II}, 184/206. 345/53 (wie oben); I. 48, 196/9: Maximen u. Refl. über Kunst. — W. A. II. 11, 114/23 u. 150/2: Über Naturw. usw. (wie oben).

B. J. 24, 163 ff. 250 ff. 308 ff. 319 ff. — C. J. 4, 234; 35, 315; 38, 271; 39, 78.

Zu 1. und 2. vgl. oben S. 69 f., besonders Nr. 2 und 3 a/c und den Schluß des § 242 (Maximen u. Reflexionen). — Sieh auch oben S. 439, 5. Hédouin, und dazu oben S. 68, 1 a.

3. Vermächtniß [12. Febr. 1829]. (‚Kein Wesen kann zu nichts zerfallen‘): A. 1. H. 22, 261, als Anhang des 2. Buchs von Wilh. Meisters Wanderjahren. — Q. 1. 104. — W. A. I. 3, 82. 397. — Nat. 3^I, 22. — B. J. 2, 129. — C. J. 2, 245. 352. — Herrigs Archiv 25, 1/23 Kannegießer. — Jahrb. 24, 240 E. v. Lippmann. — K. L. Walter van der Bleek, Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Berlin 1911. 192 S. 8. (Kap. II, 3).

Viehoff³ 2, 351. — Düntzer³ 71, 155.

3a. Im ernstesten Beinhaus wars (25. Sept. 1826): A. 1. H. 23, 285 am Schlusse des 3. Buchs der ‚Wanderjahre‘. — A. 1. H. 47, 71: Bei Betrachtung von Schillers Schädel. — W. A. I. 3, 93. 399. — Nat. 2, 123. — B. J. 2, 136. — C. J. 1, 285. — Gartenlaube 1859. Nr. 14. — Vgl. § 234. C. VI, 80 a. = Band IV^{II}, S. 439.

Viehoff³ 2, 127. — Düntzer³ 69, 140.

IX. Gedichte aus der 2. Fassung der Wanderjahre:

a. Wie ist heut mir doch zu Muthe. [Nach Horaz Od. 4, 6]. (Buch II, Cap. 4). — α. Ich sah's in meisterlichen Händen. [Nach Ovid Metamorph. 6, 17 f.]. (Ebenda). — β. Ein Wunder ist der arme Mensch geboren. Bist noch so tief in Schmerz verloren. (Buch II, Cap. 5). — γ. Bleiben, Gehen, Gehen, Bleiben. (Buch III, Cap. 12). In der Ausg. St. 1840 hat γ die Überschrift: Lied der Auswanderer. — W. A. I. 5^I, 27/31; 24, 306 f. 320; 25^I, 223; vgl. 25², 89 f. 97. 176. — B. J. 3, 126/8.

Zu γ. vgl. Viehoff³ 2, 154. — Düntzer³ 69, 199.

2) Autobiographische Schriften.

A. 1. Autobiographisches Schema (Biographische Notizen): Goedeke's Grundriß 1859. Heft 5. § 235, 237. 239. 241. 243 (bis zu den Worten ‚Biographisches Schema‘). — H. 20 u. 23.

1 a. Auszug aus dem ungedruckten Entwurf von Wahrheit und Dichtung, und vier Briefe von Göschen a. d. J. 1788: Ztg. f. Norddeutschland. Hannover 1849. Nr. 238 v. 28. Aug., Zweite Ausg.

1 b. Ältestes biographisches Schema zu Dichtung und Wahrheit (und Annalen) vom Jahr 1809: W. A. I. 26, 347/64 [zum erstenmal vollständig und genau]. — Geigers Ausg. Leipzig, Hesse [1901] 29, 314 ff.

2. Schemata zur Fortsetzung von ‚Dichtung und Wahrheit‘. Hrsgg. von Kurt Jahn: Jahrbuch 28, 6/19.

Eine Fortsetzung von Dichtung und Wahrheit: Tögl. Rundschau 1907. Nr. 186.

B. Dichtung und Wahrheit.

I. Aus meinem Leben Dichtung und Wahrheit. Von Goethe. Erster Theil. [Erstes/Fünftes Buch]. *‘Ο μη δαρις άνθρωπος οὐ παιδεύεται.* Tübingen, in der J. G. Cottaischen Buchhandlung. 1811. XII, 515 S. 8. — Werke 1818. Bd. 17. 1 Bl., 342 S. 8.; Wien 1818. XII, 387 S. 8. — A. l. H. 1830. Bd. 24, 342 S. 8. — H. 20 [1874].

W. A. I. 26 [1889]. 2 Bl., 381 S. (S. 343/81 Lesarten). 8. (Jak. Bächtold u. G. v. Loeper); zu ‚Lesarten‘, Erstes Buch, S. 365 f. vgl. § 234. D, II a. 28) f. — Sieh unten S. 448, a) h.

Nat. 17. — B. J. 12. — C. J. 22.

Nachdruck:

J. W. v. Goethe. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Erster Theil. Mit Königl. Schwed. Allergnäd. Freiheit. Upsala, bei Em. Bruzelius. 1813. 1 Bl., 378 S. 8.

I. Szenen aus Goethe's Leben; bildlich dargestellt. Zum ersten Bande ‚Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit‘. Ein Geschenk für die deutsche Jugend. Berlin und Breslau, bei den Verfertigern Gebr. Henschel. (1821). 8 Bl. 8. mit untergedrucktem Text und einem Vorwort von Franz Horn. — Vgl. Ueber Kunst und Alterthum II. 2 (1820), S. 73.

Rezensionen:

Bibl. der red. u. bild. Künste 1811. 8, 2, 261 f. — Ztg. f. d. elegante Welt 1812. Nr. 3 v. 4. Jan. — Morgenblatt 28. u. 29. Febr., 6. Juli 1812. — Heidelberg. Jahrb. 1812, Nr. 15 (J. M. O.). — Fouqués Musen 1812. I. 3, S. 201/12 (Varnhagen von Ense). — Gazette de France, 19. März 1812 (Sevelinges). — Mercure de France, Juni 1812. S. 556. — Moniteur universel 27. Juni 1812. — Leipziger Literatur-Ztg. 1812. Nr. 12 [Rochlitz; vgl. Biedermann, Goethes Briefwechsel mit Rochlitz S. 127 f. u. 130 f.]. — J. Kont, L'accueil de la première partie de ‚Poésie et Vérité‘ en France. Revue de l'enseignement des langues vivantes 1885. Bd. 2, 275/83.

Ia. Die Niederschrift der israelit. Urgeschichte in Goethes Dichtung und Wahrheit [I. 4. Buch]: Berichte üb. d. Verhandlungen der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-histor. Klasse. Leipzig 1905. Bd. 57, S. 19/34 A. Köster [Lesarten nach einem aus Riemers Nachlass erhaltenen handschriftl. Bruchstücke des 4. Buches].

Ib. Zur Jugendgeschichte [Frankfurter Gretchen]. Ritter Degrioux u. Manon Lescot [Auszug aus Prevost's Roman. — Paralipomena zum 5. Buche]: W. A. I. 26, 376/81. — Geigers Ausgabe [sieh oben S. 22]. Leipzig, Hesse [1901]. 29, 331/5. — Vgl. Riemer, Mitteilungen 2, 621. 716. — Tag- u. Jahreshefte. H. 27, 204. 471.

II. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Von Goethe. Zweyter Theil. Was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter die Fülle. Tübingen, in der J. G. Cottaischen Buchhandlung. 1812. 1 Bl., 573 S. 8. — Werke 1818. Bd. 18. 1 Bl., 374 S. 8.; Wien 1818 (der 2. Titel mit der Jahreszahl 1819). 420 S. 8. — A. l. H. 1829. Bd. 25. 366 S. 16. — H. 21.

W. A. I. 27. 2 Bl., 406 S. (S. 375/406 Lesarten). 8. (J. Bächtold u. G. v. Loeper). — Nat. 18. — B. J. 12. — C. J. 23.

Ad. Müller, Ueber die Worte Goethes: ‚Was der Mensch in seiner Jugend lebhaft wünscht, das hat er im Alter in Fülle‘: Germania [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellsch. f. Dtsch. Sprache u. Alterth.] 8. Bd. (1848), S. 339/45.

Ztg. f. d. elegante Welt. Nr. 230/1 v. 17. u. 19. Nov. 1812. Vgl. oben S. 81, 17) Zeile 10 v. u. — Heidelberg. Jahrb. 1813. Nr. 5 u. 6 J. M. O. — Fouqués Musen. 1814. I. 4, 174/92 [Varnhagen von Ense]. — Woltmanns Deutsche Blätter 1813. Heft 1 u. 2. — Kotzebues Literarisches Wochenblatt 1. Bd. 1818.

Goethe's life of himself: *Edinburgh Review* 1816. Bd. 52. S. 304/37. — [Sir Francis Palgrave] Goethe's memoirs: *Ebenda* 55 (March 1817), S. 83/105. — Entgegnung darauf von Lockhart (?) oder Wilson (?): *Blackwood's Magazine* IV (1818), S. 211/3. Vgl. Jahrg. 1819. — *Public. of the Engl. Goethe Soc.* Nr. VIII (E. Oswald, G. in England und America) S. 4/5. — Urtheile der Ausländer über deutsche Litteratur: *Abend-Ztg.* 1817. Nr. 28 v. 1. Febr. (H.).

II a. Wirkungen in Deutschland in der zweyten Hälfte des vorigen Jahrhunderts [Schema über Rabener. Paralipomenon zu D. u. W., 7. Buch]: A. l. H. (Nachgelass. Werke) 1833. 9, 168/70. — H. 29, 262 f. — *Nat.* 31, 194 f. — W. A. I. 27, 389 ff.

III. Aus meinem Leben Dichtung und Wahrheit. Von Goethe. Dritter Theil. Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Tübingen, in der J. G. Cottaischen Buchhandlung. 1814. 1 Bl., 538 S. 8. — Werke 1819. Bd. 19. 1 Bl., 354 S. 8.; Wien 1819. — A. l. H. 26. 354 S. 8. — H. 22. — W. A. I. 28. 2 Bl., 375 S. (S. 353/75 Lesarten). 8. (J. Bächtold u. G. v. Loeper. Vgl. *Jahrb.* 11, 211 f.). — *Nat.* 19. — B. J. 13. — C. J. 24.

Einiges aus dem dritten Theil von Göthe's Leben: *Ztg. f. d. elegante Welt* 1814. Nr. 112 v. 7. Juni; Nr. 120 v. 18. Juni [Referat]. — *Fouqués Musen* 1814. 3, 435/49 *Varnhagen von Ense*. — *Heidelb. Jahrb.* 1814. Nr. 41; vgl. J. F. v. Meyer, *Kritische Kränze*. Berlin 1830. Sieh Band V. S. 448, 8. 6). — *Morgenbl. f. gebild. Stände* 1814. Nr. 263 v. 3. Nov. *Beilage*: Uebersicht der neuesten Lit. Nr. 21. — Die letzte Liebe die stärkste. Goethe's Leben 3r Theil, S. 322: *Ebenda* Nr. 110 v. 7. May. — *Jen. allg. Lit.-Ztg.* 1815. Nr. 4/6, 41 u. 42 (G. u. P. = Woltemann?). — *Wiener Lit.-Ztg.* 1815. Nr. 1 u. 2 M. v. Collin. — *Campbell's New Monthly Magazine and literary journal*. London 1822. Nr. XXIV, S. 521/7. — *Memoirs of Goethe*. Aus meinem Leben, von Goethe: *New Monthly Magazine*. [Reprint]. New York and Boston 1822. IV, 521/8. — *New Monthly Magazine*. [Reprint]. Boston 1824. VII, 473/9. — *Colburn's Magazine*. London 1822. Bd. 5, 521 und 10, 473. — *Autobiographical Sketches of Goethe*: *London Magazine* Bd. 7, S. 68. — E(nrico) M(ayer), *Lettere dalla Germania i Antologia*. (Firenze) 1825. Nr. LVI. Ag. (S. 3—4: Le memorie di Goethe scritte da lui medesimo).

[Review of] *Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit*. 3 vols. Tübingen, 1811—13. By Edw. Everett: *North American Review*. Boston 1817. IV, 217/62.

III'. *Memoirs of Goethe*, written by himself. With biographical notices [by the translator] of the principal persons mentioned in these memoirs. London 1824. VIII, 457 S. [= Kap. 1—12]; II, 350 S. 8. [= Kap. 13—15. Postscript of the Translator. S. 160/79 und Biogr. Notices of the principal persons mentioned in these Memoirs, S. 175/380].

III''. *Mémoires de Goethe*. Traduits de l'allemand par M. Aubert de Vitry. I. Bd. Paris 1823. 454 S. 8. — *Mercur du XIX^e siècle* 1823. III, 514. — Goethes Brief an Vitry 29. März 1824: W. A. IV. 38, S. 96. — Unterhaltungen mit Kanzler Müller, 31. März 1823. — *Abend-Ztg.* 1824. Nr. 2 v. 2. Jan.

III a. Entwürfe zu einer Vorrede zum dritten Theil: W. A. I. 28, 356 ff. — Geigers Ausg. Leipzig, Hesse [1901]. 29, 335.

III b. Verzeichnis mit Verdeutschungen von Fremdwörtern (zum 11. Buch): W. A. I. 28, 361 f. — Vgl. G. an Riemer 20. u. 30. Jan. 1813. Briefe von u. an G. Hrsgg. von Riemer, S. 195 u. 199 ff.

IV. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Vierter Theil. „Nemo contra deum nisi deus ipse“. — A. l. H. (C¹) 1833. 48, 1/195. (Korrektur in C. 48, 1/192). — H. 23 [1876]. — W. A. I. 29, 2 Bl., 255 S. 8. (S. 193/251 Lesarten; S. 202 f. Schema zum 19. Buch. S. 210/9 Schemata zum 17. Buch; Verhältniß zu Lilli. Offenbach. Operette. S. 226 ff. Paralipomena zum 18. Buch. Schema zum 18. Buch; zur Schweizerreise 1775. S. 251 fragmentarisches Schema für 1775 bis 1786; S. 253 Schema zur Biographie bis 1803; S. 254 f. Kleine Nachträge (Notizen u. Schemata) [J. Bächtold u. Loeper]. Vgl. *Jahrb.* 13, 267/9. — *Nat.* 20. — B. J. 13. — C. J. 25.

Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik, Juli 1833. Nr. 1 u. 2. *Varnhagen*, Denkwürdigkeiten. Mannheim 1837. 2, 311/31. Zur Geschichtsschreibung und Litt. Hamburg 1833. S. 503/31.

G. K a r p e l e s, Neue Mitteilungen über Heinr. Heine: Neue Freie Presse, 9. Juli 1905. Nr. 14 682. (Brief an Fr. Loewe. — Weimar 15. Juli 1834. Urteil über ‚Dichtung und Wahrheit‘, 4. Bd.).

Vgl. auch: New York Review 1838. III, 397/443 (Ino. Lathrop Motley).

IV a. Aristeia der Mutter. [Aus dem 4. Theile von Eckermann entfernte Einlage]: W. A. I. 29, 231/8; vgl. 224. — Geigers Ausg. [sieh oben S. 22]. Leipzig, Hesse [1901]. 29, 324/31. — B. J. 13, 442. — C. J. 25, 210. — L. T. [sieh oben S. 32] 12.

Riemer, Mitteilungen 2, 726. — Brief an Bettina 25. Oct. 1810. — Briefwechsel mit e. Kinde 1835. — Schriften d. Goethegesellsch. 4, S. V. — Sieh auch unten S. 454, c) 4.

IV b. Skizze der Urgestalt des zweiten Faust [ursprünglich Einlage zum 18. Buch]: W. A. I. 15II, 173 ff. — Sieh § 245.

V. Neuere Ausgaben (I/IV):

1. Dichtung und Wahrheit. Neue Ausg. Stuttgart, Cotta. 1853. 2 Bde. VIII, 571; 2 Bl., 430 S. 8. — Neue Ausgabe 1861. 2 Bde. in 1. VIII, 952 S. 8. — 1875. 622 S. 8.

2. Aus meinem Leben. Wahrheit und Dichtung. 4 Thle. Mit Zeichnungen von Paul Thumann und Portr. von C. Gussow, in Holz geschn. v. H. Günther. 1. Aufl. Berlin, Grote 1869. — 2. Aufl. 1873. XV, 446. 336 S. mit eingedr. Holzschn. u. 15 Holzschn. taf. (= Hausbibliothek deutscher Classiker Bd. 22/5).

2 a. J. W. v. Goethe, Die Idylle von Sesenheim. Aus: ‚Dichtung und Wahrheit‘ ausgeschnitten und durch die Sesenheimer Lieder nebst anderen Beigaben vervollständigt. Diamant-Ausg. Mit Zeichnungen von Paul Thumann, in Holz geschn. von H. Günther. Berlin, Grote 1874. 108 S. 16.

3. Dichtung und Wahrheit. Mit Einltg. u. Anmerkgn. von G. v. Loeper. 4 Thle. Berlin, G. Hempel 1879. 4 Thle. (Theil 20/3 von Goethes Werken). VI, 200. 215. 204. 112 S. — Dasselbe. Mit Einltg. u. Anm. von G. v. Loeper. Ebenda 1879. 4 Thle. — Neue [Titel-] Ausg. = Hempels Klassiker-Bibl. Nr. 132/49. Leipzig 1901. XLVIII, 368, 412, 468. 360 S.

4. Wolfg. v. Goethe: Dichtung und Wahrheit. In Auswahl. Mit Einltg. u. Anmerkgn. von Leo S m o l l e. (= Graesers Schulausgaben classischer Werke). Wien 1886. XIV, 62 S. 8. — 8./10. Tausend. Leipzig, B. G. Teubner. Wien, C. Graeser & Co. 1905. XII, 83 S. 8. (= Graesers Schulausg. 21. Heft).

5. Goethe, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. 4 Teile. (= Meyers Volksbücher 669/80) [1890].

6. Hrsgg. von W. N ö l d e k e. Erstes Bändchen. Bielefeld und Leipzig 1890. — 1892. — 1896. 151 S. 8. — 1901. VI, 151 S. 8. — 1904. VI, 151 S. 8. — 1911. 8. — Zweites Bändchen. Bielefeld und Leipzig 1890. 2. Abdruck 1893. 140 S. — 1894. — 896. 140 S. 8. — 1904. 140 S. mit 1 Bildnis. — 1910. 8. (= Velhagen u. Klasing's Sammlung deutscher Schulausgaben 5. u. 6. Lfg.).

7. Hrsgg. von Herm. S c h i l l e r. Erster Teil. Aus des Dichters Jugend bis zum Übergang auf die Universität Leipzig. Mit vielen Abbildungen. — Zweiter Teil. Des Dichters Urteile über die deutsche Lit. bis zum Jahre 1775. Mit dem Bildn. des Dichters nach Juel. Dresden 1894. (= Deutsche Schulausgaben, hrsgg. von J. Ziehen. 3. 4.) 126 S. 8.

(Teil 2). Vierte durchgesehene Aufl. Dresden 1908. 127 S. 8.

8. Goethe. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Ausgewählt u. hrsgg. v. G. H o f m e i s t e r. (Teubners Sammlung deutscher Dichtwerke f. höhere Mädchenschulen. 27.). Leipzig 1895. 201 S. 8. — 3. Aufl. 1900. 201 S. 8. — 4. Aufl. 1904. 204 S. 8.

Vgl. Herrigs Archiv 96, 366 f. Fr. S p e y e r.

9. Hrsgg. von J. D a h m e n. (= Schöninghs Ausg. deutscher Klassiker 21). — Paderborn 1895. 174 S. 8. — 2. Aufl. 1899. IX, 178 S. — 3. Aufl. 1901. IX, 178 S. 8. — 4. Aufl. 1903. VIII, 178 S. 8. — 5. Aufl. 1901. IX, 178 S. — 6. Aufl. 1907. VIII, 184 S.

10. Auswahl von K. H a c h e z. 2 Bde. Leipzig 1895. 170 u. 168 S. 8. — 1. Bd. 2. Abdruck in neuer Rechtschreibung. Leipzig, G. Freytag; Wien, F. Tempsky 1905. 170 S. kl. 8. — Goethe, Aus meinem Leben. Bd. 2. Hrsgg. von K. H a c h e z. Leipzig, Freytag 1908. 168 S. 8.

11. Goethes Dichtung und Wahrheit. Schulausg. von Ludw. S e v i n, 2. Aufl. Karlsruhe, Reiff 1896. 148 S. mit 3 Bildn. 12.

Vierte gänzlich umgearb. Aufl. mit 1 Anhang: Gedichte Goethes aus der Zeit von 1765—1775. 1907. 152 S. nebst 3 Portr. u. 1 Plan von Frankfurt zur Zeit Goethes (= Liter.-geschichtl. Lesebuch in einzelnen Bändchen, hrsgg. von L. Sevin).

12. Hrsgg. u. erläut. von J. K a m a n n. 1. Bdchn. Bamberg 1896. V, 248 S. 8. — 1898.

13. 3 Teile. Leipzig, Hesse 1899. 167. 183. 263 S. 8.

14. Illustrierte Klassiker-Ausgaben „Minerva“. Meisterwerke aus den Literaturschätzen aller Nationen. Goethe, Aus m. Leben. Leipzig, Verlag der Literaturwerke Minerva [1900]. 2 Bde. 284 u. 154 S. gr. 8.

15. Hrsgg. von A. E g e n. Münster, Aschendorff 1903. 403 S. 8. mit 12 Bildern.

16. Dichtung und Wahrheit von Wolfgang von Goethe. Illustrierte und kommentierte Ausgabe, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Julius Vogel und Dr. Julius Zeitler hrsgg. von Geheimrat Prof. Dr. Rich. W ü l k e r. Leipzig 1903. VIII, 533 S. 4. — Chronik des Wiener Goethevereins XVII, S. 17 P a y e r v. T h u r n.

17. Goethe. Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Auswahl (Schöningsh Textausgaben alter und neuer Schriftsteller. Hrsgg. v. A. F u n k e u. S c h m i t z - M a n c y. 34). Paderborn 1905. 174 S. kl. 8.

18. (Auswahl) Mit Einltg. u. Anmerkgn. Hrsgg. von Ernst W a s s e r z i e h e r. Mit 15 Abbildgn. u. 1 Plane der Stadt Frankfurt a. M. zur Zeit Goethes. Hannover 1906. VIII, 208 S. 8. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 21, 201 f. O. Weise. — Zweite Aufl. 1911. VIII, 232 S. 8.

19. Hrsgg. von O. K ä s t n e r. Leipzig 1907. 219 S. 8.

20. W. E. [sieh oben S. 28 f.]. Bd. III. Leipzig 1908.

21. Goethe, Dichtung und Wahrheit. Eine Auslese, getroffen zur Begleitung durch das Goethehaus in Frankfurt a. M., Flinsch. 1909. 130 S. 8. = Band IVII, S. 206, 111.

22. Hrsgg. von A. W e l t m a n n (= Dtsch. Lesestoff für höh. Mädchenschulen Bd. 6). Münster, Schönigh 1909. 194 u. 34 S. 8.

23. Goethe im Elsaß. Das neunte, zehnte und elfte Buch in „Dichtung und Wahrheit“. Hrsgg. von Chr. S c h m i t t. (Diesterwegs deutsche Schulausgaben. Hrsgg. von E. Keller. 19. Bd.). Frankfurt a. M. und Berlin 1910. XVI, 238 S. 8. — Lit. Echo 13, 640 G. Witkowski. — Stunden mit Goethe 7, 65.

24. Goethe, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. München 1911. 768 S. 8. (= Erlebnis und Bekenntnis. Eine Sammlung von Selbstbiographien. Bd. 2).

25. Goethe, Aus Goethes Knabenzeit. Stücke aus W. u. D. (= Quellen. Bd. 25). München 1911. 80 S. 8.

Deutsche Ausgaben des Auslands:

Englisch:

25. Goethe's Sesenheim. From Goethe's „Dichtung und Wahrheit“. Edited with an introd. and notes by H. C. O. H u s s. Boston 1889. (= Heath's modern langu. series).

26. Goethe, Knabenjahre (1749—1761). Goethe's Boyhood: Being the First Three Books of his Autobiography. Arranged and annotated by Wilh. W a g n e r. New ed., revised and enlarged by J. W. C a r t m e l l. London (Cambridge University Press) 1891. 166 S. 8.

27. Goethe's Dichtung und Wahrheit (the first four Books) being vol. XII of Buchheims German Classics. Edited with Introduction and Notes Oxford 1894. XX, 317 S. 8. — London, Clarendon Press 1895. 332 S. 8. [?] — Herrigs Archiv 95, 314 A. M ü l l e r. — Deutsche Revue 3, 255. — Athenaeum 2, 287.

(Buch I/IV). Edit. with introd., notes, and index, by C. A. B u c h h e i m. Boston 1894 [1893] (= Heath's modern langu. series).

28. Die Krönung Josefs II. (= Germania Texts, No. 5). New York, American Book Co. 1895.

29. Goethe's Dichtung und Wahrheit: selections from Books 1—11, ed. with a brief introd. and explanatory notes by H. C. G. v o n J a g e m a n n. New York, Holt 1896. 16, 373 S. 8.

30. The Vicar of Sesenheim; extracts from books IX—XII. of Goethe's „Dichtung und Wahrheit“; with an introd., appendix, notes and vocab. by A. B. N i c h o l s. New York, Holt 1908.

Französisch:

31. Goethe. Extraits de l'Autobiographie ... précédés de deux notices et annotés par L. Schmitt. Texte allemand. Classe de troisième. Paris 1890. — 2e éd. 1891. VIII, 76 S. 12. — 3e éd. 1893. VIII, 76 S.

32. Goethe, Dichtung und Wahrheit. Poésie et Vérité. (Extraits). Avec une introduction et des notes par J. Kont. Paris 1890. XX, 175 S.

Die Gegenwart 1890 Nr. 40, S. 218/20 L. Geiger.

33. Goethe. Poésie et Vérité. Extraits publiés avec une introd. et des notes par Théoph. Cart. Paris 1891. XVI, 224 S. 8.

34. Extraits des Mémoires de Goethe. (Dichtung und Wahrheit). Précédés d'une introduction, accompagnés de notes et de remarques et suivis de thèmes d'imitation par M. E. Hallberg. Paris 1892. 16.

B¹. Übersetzungen:

a. Englisch:

1. Memoirs of Goethe. Written by himself. [I./III. Teil verkürzt]. New York. Collins & Hannay and Collins & Co., 1824. 8. [Auch New York 1844?].

Atlantic Magazine, New York 1825. II, 256/71. — United States Literary Gazette, Boston 1825. II, 81/91 [gegen die Kritik im Edinburgh Review]. — New York Review 1838. III, 397/443 (Ino. Lathrop Motley). — Goethe's Memoirs of Himself: Westminster Review 1824. I, 370/82. [Aus dem Inhalt dieser Besprechung: Enigmatical title of his work, 'From my Life, Fiction (Poetry) and Truth', — its meaning presumed — the character of his Memoirs — review of his book — the work ill-fitted for translation — the translation badly executed — evidence of its being translated from a French translation — the original work curtailed in the translation nearly two-thirds].

American Monthly Magazine (Boston) 1829/30, S. 176.

2. Autobiography of Goethe. Translated by Parke Godwin [geb. 1816]. Philadelphia [Jahr?]. 2 Bde. 12. — Vgl. John Preston Hoskins, Parke Godwin's Translations from the German (including an account of Godwin's translation of Goethe's 'Dichtung und Wahrheit'): Publications of the Modern Language Association of America. New Series, Vol. XIII, Nr. 4, Dec. 1905, S. XVI f.

3. a. The autobiography of Goethe. Truth and poetry of my own life. Translated by J. Oxenford. London 1846. 3 Bde. 8.; 1848. VII, 520 S. 8.; 1872. 8.

β. The Child Goethe a Smasher. Extract from Goethe's Autobiography: Literary World 1847. II, 89.

γ. Goethe's Boyhood 1749—64; being the first 5 books of Goethe's autobiography. Transl. by J. Oxenford. London, Bell and Sons 1888. 178 S. 8.

δ. Goethe's Boyhood and youth: books 1—11 of the Autobiography; from the German by J. Oxenford. New York (und London), Putnam 1890. 2 vols. (= Knickerbocker nuggets, v. 27). — New York Critic 13, 179.

ε. Goethe, The Boyhood and Youth. Being Books I to II of the Autobiography. Transl. from the German by J. Oxenford. 2 vols. London 1892. 18.

ζ. J. W. Goethe, Truth and fiction relating to my life, translated by John Oxenford, ed. by Nathan Haskell Dole. Boston 1902. 12. Ed. de luxe.

η. Goethe, Early life. Books I.—IX. of Autobiography. Transl. by John Oxenford. Newly ed. with notes (Library of Standard Biographies). London 1904. 384 S. kl. 8. — Athenaeum Nr. 4018. Oct. 29, 1904, S. 588. — Academy and Literature LXVII, Nr. 1692 Oct. 8, 1904, S. 313.

4. A. J. W. Morrison, The Autobiography of Goethe. The Concluding books, 14 to 20th. Also: Letters from Switzerland 1 and 2 parts, and Letters from Italy. London, Bohn 1849. 544 S. 8. — Bohn's Standard Library [siehe oben S. 35] Bd. 1.

Literatur (Rezensionen) zu 2—4:

Democratic Review 1846. XIX, 443 und XX, 14. — Graham's Illustr. Mag. XXXI, 156. — Southern Quarterly Rev. XI, 441. — Democratic Review XXI, 283. — New York Illustrated Magazine 1846. II, 492. — American Whig Review 1847. V, 539. (Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Magazines. Madison 1908. S. 66). — Literary World I, 296. 567. II, 149. VII, 132. — Holden's Dollar Mag. II, 499. — Littell's Living Age XIII, 568. — Harper's Monthly Mag. 1850. I, 715. — International Monthly Mag. 1850. I, 194. — Blackwood's Mag. 46. 475.

5. J. W. von Goethe, Poetry and Truth. From my own life. A revised translation by Minna Steele Smith. With an introduction and bibliography by Karl Breul. London, Bell (und New York, Macmillan) 1908. (Bohn's Libraries). 2 Bde. XXXVIII, 401 u. 326 S. 16.

Euphorion 16, 549 M. Morris. — The Athenaeum 1908 Nr. 4208 S. 761.

5 a. Goethe, Poetry and Truth from My own Life. 2 Bde. (York Library). London, Bell 1908. 440, 332 S. 12.

β. Französisch:

1. Ma visite à Beireis, traduit des Mémoires: Revue de Paris, April 1832. S. 129.

2. Fragments traduits des Mémoires: Nouvelle Revue germanique 1833.

3. Porchats Übersetzung in Oeuvres complètes de Goethe. Paris 1862. Bd. VIII u. IX. Vgl. Revue de l'Instruction publique 4., 11., 18. und 25. Dec. 1862 A. Le-grelle.

Goethe. Oeuvres. 'Mémoires'. Traduction nouvelle par Jacques Porchat. 1893. 672 S. 8.

4. Mémoires de Goethe, traduits et précédés d'une introduction par H. Richelot, et suivis des pensées et maximes de Goethe, traduites par le même. Paris 1844. 12. — Goethe, ses mémoires et sa vie traduits et annotés par Henri Richelot. Paris, Librairie J. Hetzel [1863/4]. 4 Bde. 2 Bl., XII, 672 S.; 2 Bl., 588 S.; 2 Bl., 499 S.; 2 Bl., 523 S. 8. [Übersetzung der autobiogr. Schriften mit Kommentar, Einleitung und Schlußbetrachtung]. — Ein Franzose über Goethe [H. Richelot]: Morgenbl. f. gebild. Leser 1845 Nr. 204 u. 205.

5. Mémoires de Goethe. Traduction nouvelle par Mme la baronne de Carlowitz. Première Partie: Poésie et Réalité. Paris 1855. VI, 408 S. 8. — Mehrere Neuauflagen. — Vgl. Revue de Paris 1. Juli 1855. — J. J. Weiss, Les mémoires de Goethe: Rev. de l'Instruction publ. Oct. Nov. 1855 = Sur Goethe. Études critiques de littérature allemande. Paris 1892. S. 93 ff.

Goethe. Mémoires (T. I. Poésie et Réalité. T. II. Voyages, Campagne de France et Annales). Traduction nouvelle par la baronne A. de Carlowitz. 2 vols. Paris 1886. VI, 440 S. 478 S.

Nachwirkungen von Goethes 'Dichtung und Wahrheit' und Urteile über das Werk in der französischen Literatur siehe Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907. S. 219/22.

γ. Italienisch:

1. Memorie biografiche di Goethe (Traduz. e sunti) di E. Mayer: Antologia, diretta da G. P. Vieusseux. Bd. 19. 20. 21. Firenze 1825/26.

2. Memorie della mia Vita. Verità e poesia di G. V. Goethe. Libro I. Traduz. di Carlo Andreis: Rivista Triestina di scienze, lettere ed arti. Anno I. Vol. I. 1877.

3. Buch I/XII. Trad. di A. Courtheoux (Bibl. Univ.). Milano, Sonzogno 1886. — Goethe, Autobiografia: poesia e verità. Prima versione italiana di A. Courtheoux. Parte II. Milano 1891. 196 S. 16.

4. L'elezione e l'incoronazione di un re dei Romani (Ricordo giovanile di W. Goethe). Trad. di Francesco Muscogiuri: Nuova Antologia, Serie II. Vol. XXII. Roma 1880. S. 619/47 (Fragment mit Einleitung).

δ. Spanisch:

Memorias de Goethe. Poesía y realidad. Madrid, Impr. de F. Marqués. 1898. 231 S. 4.

ε. Russisch: Petersburg 1851.

B². Der neue Paris [Märchen im 2. Buch von Dichtung und Wahrheit].

1. John Oxenford, The New Paris, a Child's Tale: Tales from the German. Transl. by J. Oxenford and C. A. Feiling. London 1844. S. 306/16.

2. W. F. Kirby, Goethe's 'New Paris': Public. of the English Goethe Society Nr. V. London 1890. S. 28/42.

3. Il nuovo Paride. Racconto di Goethe, trad. in ital. da Ad. Courtheoux. Illustrazioni di A. Montaldi: Biblioteca Illustrata della Gazzetta musicale di Milano, 1889. Vol. II, S. 5/20 (Dall' Autobiogr. libro II.).

a. F. Meyer von Waldeck 1879: Sieh oben S. 40, b. 7.

b. H. D ü n t z e r, Goethes Märchen Der neue Paris und Die neue Melusine: Westermanns Monatshefte, Febr. 1880. Bd. 47, S. 634/41.

c. Max Morris, Christiane Vulpius in Goethes Dichtung: Goethestudien. Zweite Aufl. Berlin 1902. II, 76/109. [zu W. A. I. 26, 78).

B³. Literatur zu Dichtung und Wahrheit.

a) Allgemeines (Untersuchungen und Erläuterungen).

1. Zeitgenössische Beurteilungen siehe oben bei den einzelnen Teilen.

2. Zum Titel (vgl. Riemer, Mitteilungen 1, 397; 2, 608 f.). — a. H. Pröhle, Geflügelte Worte. I. Geistliche Citate und Verwandtes. II. Weltliche Citate, mit besonderer Rücksicht auf Goethes Büchertitel 'Dichtung und Wahrheit': Voss. Ztg. 1880 Sonntagsbeil. Nr. 36 S. 8/11 und Nr. 43: (D. C[assel]), Noch etwas über Büchermanns 'Geflügelte Worte' (Berichtigungen u. Ergänzungen) S. 9.

β. M. Morris, Zum Titel Dichtung u. W.: Goethestudien 2. Aufl. 1902. II, 283.

γ. R. Steig, Goethes selbstbiographischer Nebentitel Dichtung und Wahrheit: Voss. Ztg. 16. Jan. 1910, Sonntagsbeil. Nr. 3 zu Nr. 26.

3. Karl Sondershausen, Ein Blatt aus Göthes Lorbeer. Wahrheit und Dichtung: Frankfurter Konversationsblatt 1842 Nr. 275/7.

4. H. D ü n t z e r, Goethes Dichtung und Wahrheit erläutert. I. Einleitung VIII, 157 S. II. Erläuterung 2 Bl., 323 S. [betreffend S. 2/53 vgl. W. A. I. 26, 347]. Leipzig 1881. Erläuterungen zu den deutschen Klassikern Bd. 34/6. — Die Zuverlässigkeit von Goethes Angaben über seine eignen Werke in Dichtung und Wahrheit: Jahrb. 1, 140. — H. D ü n t z e r, Goethes Wahrheit und Dichtung als Quelle seines Jugendlebens: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 6, 382/424.

5. Eine Studie über Dichtung und Wahrheit in: Rivista Europea (Riv. internaz.) 1882. Bd. 27 (übersetzt aus New-York Tribune).

6. Fr. X. v. Wegele, Die deutsche Memoirenliteratur. Goethes autobiographische Schriften: Deutsche Rundschau Juli 1884 S. 72/96 = Vorträge und Abhandlungen. Hrsgg. von R. Graf Du Moulin Eckart. Leipzig 1898. S. 192/218.

7. W. v. Biedermann, Irrtümer Goethes: Jahrb. 6, 338.

8. K. Kochendörffer, Goethes Glaubwürdigkeit in Dichtung und Wahrheit: Preuß. Jahrb. 1890. 66, 539.

9. H. Gilow, Die Kunst und Technik der Charakterschilderung in Goethes Dichtung und Wahrheit: Jahrb. 12, 228/44.

10. Carl Alt, Studien zur Entstehungsgeschichte von Goethes Dichtung und Wahrheit. (= Forschungen zur neueren Litteraturgesch. Hrsgg. von F. Muncker. Bd. 5). München 1898. VIII, 90 S. 8. — Als Dissertation Berlin 1897. VI, 47 S. 8. Vgl. Anz. f. dtsh. Alt. 25 (1899), S. 68/74 A. K ö s t e r [zu W. A. I. 27, 386 f.].

11. Ed. Rod: Sieh Band IV^{II}. S. 355, 144.

12. Gust. Roethe, Zur Feier von Goethes Geburtstag. 'Dichtung u. Wahrheit': Ber. des freien dtsh. Hochstifts 1901. N. F. Bd. 17. S. 1*/25*. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 a²: 33 M. Morris.

13. L. Geiger, C. Stahr über 'Dichtung und Wahrheit': Jahrbuch 24, 278.

14. E. Bischoff, Erläuterungen zu Goethes 'Dichtung und Wahrheit'. Leipzig 1903. 156 S.

15. Kurt Jahn, Goethes Dichtung und Wahrheit. Halle 1908. VII, 382 S. 8. [Vorgeschichte. Entstehung. Kritik. Analyse]. — Vgl. Lit. Echo 12, 923 G. Witkowski. — Herrigs Archiv 123, 173 R. M. Meyer. — Euphorion 17, 4/6 Frdr. Warnecke. — Anz. f. dtsh. Alt. 34, 265/78 O. Pniower.

16. K. Jahn, Selbstbiographien bis auf Goethes Dichtung und Wahrheit [Vortragsreferat]: Nationalztg. (3. Beilage) 1904. Nr. 116 (20. Febr.). — Deutsche Lit.-Ztg. 25, S. 792/3. — 16 a. Kurt Jahn, Die Grundlagen von 'Dichtung und Wahrheit' (Referat): Deutsche Lit.-Ztg. 1908. Jahrg. 29, S. 673.

17. Kleine Erläuterungen:

a. Aus Goethes Wahrheit und Dichtung: Ztschr. f. d. dtsh. Sprache, Jahrg. 8, 9.

b. F. Mertens, Bemerkungen zu 2 Stellen in Goethes 'Dichtung und Wahrheit': Ztschr. f. dtsh. Sprache 5 (1892), S. 151/4.

c. A. Andrae, Zu einigen Stellen aus Goethe: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 20. Jahrg. (1906), S. 592/3. [Kinderspiele in Goethes Dichtungen].

d. O. Müller, Das Mariage-Spiel [Zu ‚Dichtung und Wahrheit‘ 6. u. 15. Buch]: Ebenda 20. Jahrg., S. 515/8.

e. Rob. Bertin, Etwas vom Sprichwort bei Goethe: Ebenda 24 (1910), S. 131. Zu D. u. W. 15. 6. u. 4. Buch.

f. A. John Walz, ‚Einen Hasen laufen lassen‘ in Goethes Dichtung und Wahrheit: Modern Language Notes 1908. XXIII, 7. — Vgl. Schnorrs Archiv 15, 276 ff. R. M. Werner = Band IVII. S. 353, 122. IV.

g. Willi Aron, Goethes Stellung zum Aberglauben. Dissert. Breslau 1911. 81 S. 8. (S. 41/54: Abergläubische Neigungen in Goethes Natur, Erziehung und Entwicklung. Aberglauben in Goethes Leben).

h. Th. Schauffler, Textkritische Bemerkungen zu Goethe. 8. Dichtung u. W. I 5 (W. A. I 26, 331): Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 325.

18. Agnes Waldhausen, Gottfried Kellers ‚Grüner Heinrich‘ in seinen Beziehungen zu Goethes ‚Dichtung und Wahrheit‘: Euphorion 16 (1909), S. 471/97.

19. F. Heußner, Goethes ‚Wahrheit u. Dichtung‘ in der Prima des Gymnasiums: Gymnasium 8 (1890), S. 813/24.

20. K. Müller, Goethes Dichtung und Wahrheit in der Schule: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr., 15. Jahrg. (1901), S. 417/41.

21. W. Hawel, Goethe in seinen lyrischen Gedichten, Briefen und Aussprüchen, sowie in ‚Dichtung und Wahrheit‘. Handbuch f. die unterrichtl. Behandlung Goethes sowie zum Selbstunterricht. Habelschwerdt 1911. III, 361 S. 8.

b) Zum Ersten Theile (Frankfurter Zeit).

α. Topographisches und Lokalgeschichtliches:

1. Sieh Band IVII. S. 200 f. α. besonders 1. 6. 17. 33. 46 α. 47. 61. 62. 68. 83 f.

2. A. v. L., Goethes Vaterstadt vor seiner Geburt. Ein Kulturbild: Unterhaltungen am häuslichen Herd 1857 Nr. 21. — Didaskalia 1857. Nr. 49 f.

3. H. Dechent, Frankfurt in Goethes Jugendzeit: Didaskalia 1890 Nr. 52, 54, 55, 57, S. 206 f., 215 f., 219 f., 226.

4. Carl Wolff, Der Kaiserdom in Frankfurt a. M. Eine baugeschichtl. Darstellung. Mit 39 Taf. u. 41 Abbildg. Frankf. a. M. 1892. XV, 150 S. (besonders S. 17/26).

5. Carl Th. Reiffenstein, [12] Bilder zu Goethes Dichtung und Wahrheit. Blicke auf die Stätten, an denen der Dichter seine Kindheit verlebte. Nach eignen Forschungen dargestellt u. mit einer Einleitung versehen. Frankfurt 1876. — Vierte Aufl. 1893. 7 Bl., 12 Taf., 12 Bl. Text. Fol.

1. Goethes Geburtshaus vor dem Umbau. 2. Aussicht aus den hinteren Fenstern des oberen Stockwerks. 3. Goethes Vaterhaus nach dem Umbau. 4. Hof des neuen Hauses. 5. Vorsaal im ersten Stock des neuen Hauses. 6. Haus der drei Brüder v. Ochsenstein. 7. Haus und Garten des Stadtschultheißen Textor. 8. Haus und Garten des Herrn v. Reineck in der Hasengasse. 9. Theater im Junghof. 10. Klingers Wohnhaus in der Rittergasse. 11. Der Goethesche Garten vor dem Friedberger Thor an dem Bornheimer Fußpfad. 12. Schönemannsches Haus auf dem großen Kornmarkt.

Bll. f. lit. Unterh. 1893, S. 229 K. Heinemann. — Kunstchronik 1893, S. 292/3.

5 α. Henschel 1821: Sieh oben S. 441, B. I'.

β. Goethes Beziehungen zu Frankfurt.

1. Sieh Bd. IVII. S. 200/6. — [O. Heuer] Ausstellung von Autographen, Bildern, Schattenrissen, Druckwerken und Erinnerungsgegenständen zur Veranschaulichung von Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt veranstaltet vom Freien Deutschen Hochstift. Juli bis November 1895. Frankfurt a. M. Druck von Gebrüder Knauer. 1895. XXI Taf., XVI, 144 S. 8.

Inhalt: I. Goethe in Frankfurt. 1. Die Familie. 2. Bekannte u. Freunde. 3. Die französ. Okkupation. 4. Das Theater in Frankfurt zu Goethes Jugendzeit. 5. Die Krönung Josephs II. 6. Literarische Freunde als Besucher. 7. Lili. 8. Frankfurt zu Goethes Zeit. — II. Goethe und Frankfurt. 1. Goethe. 2. Der Frankfurter Freundeskreis. 3. Besucher der Frau Rat. (Der Weimarer Hof. Christiane und August. Luise, Friederike u. Georg v. Mecklenburg. Literarische u. α. Freunde des Sohnes). 4. Theater. (Aufführungen Goethischer Stücke. Die

Seilerische und Großmannische Truppe). 5. Goethe und Willemers. 6. Goethe und seine Mitbürger. (Aufgabe des Bürgerrechts. Goethefeier 1819, Das Frankfurter Goethedenkmal. Goethealbum von 1849). — Euphorion 3, 251/2. — Wiener Fremdenblatt 1895 Nr. 222 S. Schott. — Berliner Tagebl. Nr. 141. — Chronik d. Wiener Goethevereins. 9, S. 46 f.

1 a. Zur Charakteristik Goethes als Frankfurter: Frankf. Konversationsbl. 1839, Nr. 121 f.

2. [W. Stricker] Goethe's Beziehungen zu seiner Vaterstadt. Ein Commentar zu Wahrheit und Dichtung 1749—1775. Supplement zu Goethe's Werken. Frankfurt a. M. 1862. 56 S. [S. I/IV römisch gezählt]. 16.

2 a. Im neuen Reich 1880, Nr. 14: Zu Goethes Leben u. Werken. Beiträge zur Goethelitt. Frankfurt 1881.

3. W. Stricker, Goethe und Frankfurt a. M. Die Beziehungen des Dichters zu seiner Vaterstadt. Berlin 1876. 55 S. 8. (= Virchow-Holtzendorff Vorträge, XI. Serie, 261. Heft. Vgl. Didaskalia 1877, Nr. 305). — Kleine (Frankfurter) Chronik 1879, Nr. 9.

4. Berly, Trifolium Francofurtense (Schlosser, Klinger, Goethe): Frankfurter Jahrb. 1, 108.

γ . Das Frankfurter Goethehaus:

1. Sieh Bd. IVII. S. 200/6.

2. Anzeige Joh. Kasp. Goethes (betr. eine Versteigerung durch den Umbau seines Hauses überflüssig gewordener Gerätschaften): Frankfurter Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten 1758 Nr. XXXV v. 25. April. Abgedruckt in Frdr. Meyers Goethe-Katalog Winter-Semester 1911/12 Nr. 102. S. 5. — Sieh Bd. IVII. S. 667, 29).

3. Randglossen zu dem Aufsatz in Nr. 305 der Augsburger Allgem. Ztg.: das Wappen am Goethe-Haus zu Frankfurt betreffend: Didaskalia 1844 Nr. 313/4 v. 12./3. Nov. — Vgl. Band IVII. S. 233, 85. 102.

4. J. W. Appell, Das Haus mit den drei Lyren und das Goethedenkmal in Frankfurt a. M. 1849. 20 S. 8. — Gartenlaube 1867 Nr. 3, 6.

5. A. Lacy, Santa Casa. Episode aus Goethes Jugendzeit. Eine Novelle. Mainz 1853. 268 u. 188 S. 8.

6. G. H. O. Volger, gen. Senckenberg, Goethes Vaterhaus. Ein Beitrag zu des Dichters Entwicklungsgeschichte. Frankfurt a. M. 1863. 4.; Zweite verb. u. verm. Aufl. Frankfurt a. M., Verlag des freien deutschen Hochstifts 1863. 4 Bl., 195 S. 12. — Vgl. Festschrift zum zehnten Juristentage. Frankfurt 1872. — Allg. Ztg. 1863. Nr. 351. — Das Goethehaus in Frankfurt a. M.: Frankfurter Familienblätter 1863. Nr. 69/71.

7. L. Holthoff, Das Frankfurter Goethehaus: Kl. Chronik. Frankfurt. 9, Nr. 9/14.

8. H. Pallmann, Das Goethehaus in Frankfurt. Im Auftrage des freien deutschen Hochstiftes beschrieben. Frankfurt 1889. IV, 42 S. 12. (Mit Plänen). — Vgl. hierzu die jährlichen Berichte der Goethehauskommission in den Berichten des freien deutschen Hochstifts N. F. seit 1886 und Jahrb. 9, 285.

9. Goethes Zimmer. Ein Laub zu Frankfurts Ehrenkranze. Frankfurt a. M., Verlag d. freien deutschen Hochstiftes 1863. 51 S. 4.

10. [Stricker] Der Goethesche Garten: Mitteilungen an die Mitglieder des Ver. f. Gesch. und Alterthumsk. in Frankfurt a. M. IV, 1 (Nov. 1869), S. 139 f. — Vgl. Nachtrag zu Bd. IVII. S. 673 ff.

δ . Einzelnes zur Jugendgeschichte in Dichtung und Wahrheit:

1. Über die Familie Goethe sieh Bd. IVII. S. 666/81.

2. Biographische Einzelheiten aus Goethes Jugend: Bd. IVII. S. 170 ff., besonders S. 172/5.

Goethes Geburt: W. L. Hertslet, Der Treppenwitz der Weltgeschichte. 8. verbess. u. verm. Aufl. bearb. v. H. F. Helmolt. Berlin 1912. S. 306.

3. A. Kniepf, Goethes Horoskop: Die Kritik des öffentlichen Lebens 14 (1899), S. 522/8.

3 a. C. H. Müller, Goethes Horoskop: Jahrb. des Freien dtsh. Hochstifts, Jahrg. 1905. S. 117/43. [Verfolgung astrolog. Motive in Goethes Dichtung].

4. L. Holthof, Das Goethesche Puppentheater: Hochstiftsber. 1882/83. S. 114.

4 a. C. J ü g e l, Das Puppenhaus, ein Erbstück in der Gontardschen Familie. Bruchstücke aus den Erinnerungen und Familienpapieren eines Siebenzigers. Mit Lillis Portrait. Frankfurt a. M. 1857. 415 S. 8.

5. Über Goethes Jugendunterricht sieh Bd. IVII. S. 173, 15 a. 17/22. — m m n., Zu Goethes Dichtung u. Wahrh. [H. 20, 27]: N. Jahrb. f. Phil. Bd. 154 (1896), S. 519 Anm. 19.

6. Das Pfeiffergericht in Frankfurt a. M.: Monatshefte f. Musikgesch. 10, 150.

7. Elisabeth M e n t z e l, Geschichte der Schauspielkunst in Frankfurt a. M. von ihren ersten Anfängen bis zur Eröffnung des städtischen Komödienhauses. Ein Beitrag zur deutschen Kultur- und Theatergeschichte. Frankfurt a. M. 1882. 544 S. 4.

7 a. Frankfurter Theaterwesen in Goethes Jugendjahren: Wiener Fremdenblatt 1884. Nr. 184 v. 5. Juli.

7 b. Über den Namen D e r o n e s [1. Teil, 3. Buch]: Augsb. Allgem. Ztg. 1882. Nr. 273.

8. [W. S t r i c k e r] Frankfurter Anmerkungen zu Goethe's Aus meinem Leben Dichtung u. W.: Minerva. (Neue Folge). I. Bd. 3. Heft 1857. S. 474/94. — Zweiter Artikel, das zweite Buch umfassend: Ebenda II. Bd. 1. Heft. 1858. S. 74/84. — Dritter Artikel: Ebenda II. Bd. 3. Heft. 1858. S. 470/82. — W. S t r i c k e r, Zu Goethe's Lebensgeschichte: Frankfurter Museum 1856. Nr. 8 v. 23. Febr. — W. S t r i c k e r, Notiz zu Wahrheit und Dichtung: Im neuen Reich 1874. Nr. 32.

9. Eine Frankfurter belletristische Wochenschrift aus Goethes Jugendzeit: Frankfurter Museum 1858. Nr. 2.

10. Acht Denkblätter zu Goethes Jugendgeschichte: Frankf. Conversationsbl. Nov. 1858.

11. Maria v. B e l l i - G o n t a r d, Leben in Frankfurt a. M. Auszüge der Frag- und Anzeigungs-Nachrichten 1722—1821. Gesammelt, geordnet und den Bürgern dieser Stadt gewidmet. Frankfurt 1850—51. 10 Bde. 8.

11 a. M. v. B e l l i - G o n t a r d, Lebens-Erinnerungen. Frankfurt 1872. 8.

12. G. L. K r i e g k, Die Brüder Senckenberg. Eine biographische Darstellung. Nebst einem Anhang über Goethes Jugendzeit in Frankfurt a. M. Frankfurt 1869. XIV, 1 Bl., 380 S. 8. Vgl. unten ε. 7.

I. Die Familie Goethe. — II. Die Familie Textor. — III. Fr. M. Klinger. — IV. Die Brüder v. Ochsenstein. — V. Joh. Fr. Armand v. Uffenbach. — VI. Baron Heinr. Jak. v. Häckel. — VII. Fr. K. v. Moser. — VIII. Joh. Dan. v. Olenschlager. — IX. Joh. Fil. Fresenius. — X. Fr. L. v. Reineck. — XI. Schreiben Goethes vom 24. Dezember 1792.

Preuß. Jahrb. 24, 758. — Heinr. R ü c k e r t s kl. Schriften 2, 108. Grenzboten 1869. 28, 2, 2, 328. — Zu VIII vgl. Chronik des Wiener Goethevereins 5, 14.

12 a. A. K n o b l a u c h, J. Chr. Senckenberg und Goethe: Bericht der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. Jahrg. 1899. S. 119/23. — Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. Wissenschaftl. Festsitzung zur Feier von Goethes 150. Geburtstag. Freitag den 25. Aug. 1899. Frankfurt a. M. 1899. 40 S.

13. H. D e c h e n t, Die Seelsorger der Goetheschen Familie: Jahrb. 11, 159.

14. A. D i e t z, Der Goethesche Hausfreund Rat Schneider: Hochstiftsberichte N. F. 6, 314/6.

15. [Joh. Frdr. S e y f a r t; vgl. Meusel, Lex. 13, 136] Die selbst gewählte Eheverbindung oder wahrhafte Geschichte des Fräulein von R*[eineck]. Erlangen 1755. 80 S. 8. Motto: Die Nachwelt lobt nicht stets das gute, Sie schreibt die Zagheit bei dem Mute, Die Tugend bei den Lastern ein. Haller. Vgl. W. S t r i c k e r Im neuen Reich 1872. I, 376 und Allg. dtsh. Biographie 28, 19. K r i e g k, Die Brüder Senckenberg S. 369. — Die Familie v. R e i n e c k [Zu D. u. W. I, 4 = W. A. I. 26, 250]: Allgem. Ztg. 1889 Beil. Nr. 61.

16. S t r i c k e r, Die Ärzte in Goethes Jugendgeschichte: Frankfurter Konversationsbl. 1863, S. 447. Vgl. Virchows Archiv f. patholog. Anatomie 1863, Bd. 26; Mittheilungen des Vereins f. Geschichte und Altertum zu Frankfurt 1862, 264 und S t r i c k e r, Beiträge zur ärztlichen Kulturgeschichte. Frankfurt 1865. Abschnitt 3.

17. Goethe und der Juwelier Lautensack [I, 4. Buch]: Frankfurter Ztg. 1899 Nr. 99 Abdbl. — Dresdner Anzeiger 1899 Nr. 101 v. 12. Apr. S. 30.

17 a. F. Berwerth, Goethe und der Wiener Edelsteinstrauß: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 13. 1899. Nr. 5/6. S. 22/24 [Goethes Besuche beim Juwelier Lautensack in Hanau].

18. F. E. Serger, Vollständiges Diarium von den merckwürdigsten Vorfällen bey der Wahl und Crönung Josephs II. in Frankfurt a. M. I. Abschnitt. Mayntz 1767. — Ph. Jak. Nep. Seitz, Vollständiges Diarium usw. II. Abschnitt. Mit Abriß des grossen Römersaals. Mayntz 1770. — Furir- und Protections-Listen der anwesenden Kurfürsten u. d. abwesenden Gesandschaften. — Ph. J. N. Seitz, Vollständiges Diarium usw. III. Abschnitt. Mit d. Portr. Josephs II., 2 Grundrissen d. Bühnen, Throne, Staffeleien usw. Ebenda 1771. Fol.

Goethes Darstellung der Kaiserwahl ist abgedruckt bei A. Horne = Bd. IVII. S. 203, 43. — Übersetzung siehe oben S. 446, γ. 4: Muscogiuri.

ε. Die Franzosen in Frankfurt. Der Königsleutnant. Frankfurter Maler.

1. W. Stricker, Die Besetzung der Reichsstadt Frankfurt durch die Franzosen: Hist. Taschenbuch 6. Folge. 4. 287/306. Vgl. H. 20, 300. (Sonderdruck: 20 S. 8.). — Randbemerkungen zu Goethes Dichtung und Wahrheit: Im neuen Reich 1873. II, 194.

1 a. Frankfurter Secularschrift. Der Überfall der Reichsstadt Frankfurt durch die Franzosen am 2. Januar 1759 und die vier ersten Monate der französischen Besetzung. Ein Beitrag zur Geschichte von Frankfurt, zur Geschichte des siebenjährigen Krieges und zur Jugendgeschichte Goethes. Frankfurt a. M. 1859. 30 S. [I/IV römisch gezählt]. gr. 8. — 1 b. Wilh. Stricker, Der Ueberfall der Reichsstadt Frankfurt durch die Franzosen am 2. Januar 1759: Im neuen Reich 1873 Nr. 27 v. 27. Juni.

2. K. Gutzkow, Der Königsleutnant. Ein Lustspiel (geschrieben und aufgeführt in Frankfurt a. M. 1849). Leipzig 1852. X, 182 S. 8. = Dramatische Werke VII, 2. — Festvorstellung zu Goethe's Jubelfeier: Frankfurter Konversationsblatt 1849 Nr. 209 v. 3. Sept. Eduard Sattler. — K. Sontag, Die Schicksale des Königsleutenants: Bühne und Welt 1899. 1. Jahrg. Nr. 23. — Heinr. Grans, Fünfzehn Jahre in Weimar. Erlebtes und Erlittenes. Leipzig 1889. 106 S. (S. 63 Aufführung des 'Königsleutnant' in Weimar).

3. Grotendorf, Der Königsleutnant Graf Thoranc: Hochstiftsber. 1882/83. S. 155. Vgl. Neue freie Presse 1883 Nr. 6808 Schubart.

4. François de Théas, comte de Thorenc, quelques mots à-propos d'une erreur de nom dans les mémoires de Goethe, par M. le comte Godefroy de Montgrand de la Napoule. Marseille 1883. 12 S. (Aus: Revue de Marseille et de Provence, mars 1883). — Jahrbuch 5. 406 f. Vgl. Revue critique Sept. 1883, S. 215 f. Nat.-Ztg. 31. Juli 1883 (v. Loeper); Frankf. Ztg. 31. Juli (E. Sack).

5. Kriegk, Das Walten des Königsleutenants Grafen Thorane in Frankfurt: Dtsch. Presse 1863 Nr. 23 f. Vgl. Deutsche Kulturbilder S. 126.

6. H. Pallmann, Einiges über den Königsleutnant: Hochstiftsber. N. F. 6. 299/313.

7. G. L. Kriegk, Deutsche Kulturbilder aus dem achtzehnten Jahrhundert. Nebst einem Anhang: Goethe als Rechtsanwalt. Leipzig 1874. IV, 517 S. 8. — Darin: XI. Das Walten des Königsleutenants Grafen Thorane in Frankfurt a. M. — XII. Goethes Lehrer, der Rektor Albrecht. — Anhang: Goethe als Rechtsanwalt 1771—1775.

8. Die Franzosen in Frankfurt am Main und der Königsleutnant in Goethes Elternhause 1759: Ztschr. f. deutsche Sprache Jahrg. 5, S. 1/6, 49/56, 89/102. Vgl. dazu A. Bauer, Der Königsleutnant: Ebenda S. 162.

9. M. Schubart, François de Théas Comte de Thoranc, Goethes Königsleutnant. Dichtung und Wahrheit. Drittes Buch. Mitteilungen und Beiträge. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann A. G. 1896. VII, 183 S. m. 14 Vollbild.

I. Ein Gespräch mit Wolf Goethe. [Goethes Enkel! Charakterisiert!]. II. Fundbericht. Cannes, Grasse, Mouans. III. Gutzkows Lustspiel. IV. Thorane, Thorenc, Thoranc. V. Das Porträt Thorancs. VI. Der Lieut. du Roy u. das Goethesche Haus. VII. Die Okkupation Frankfurts nach Th's Darstellung. VIII. Geschenkanerbietungen des Frankfurter Senats. IX. Verweigerung des Colonelpatents. X. Briefwechsel mit Marschall Belleisle u. a. XI. Reflexions aus Th's journal pour

moy. XII. Schlacht bei Bergen. XIII. Erhebung in den Reichsgrafenstand. XIV. Genealogie. XV. Die Maler. — J. Chr. Fiedler. XVI. Seekatz. XVII. Junker, Hirth, Nothnagel, Schütz, Trautmann. XVIII. Die Josephsbilder. XIX. Die Frankfurter Bilder in Paris. Der Expert Godefroid. XX. Charlotte von Backhaus-Wiesenhütten. XXI. Dichtung u. Wahrheit, Wahrheit u. Dichtung. Anhang, Nachtrag, Bilderfolge.

Vgl. Euphorion 4, S. 665. — Hochstiftsber. 13, 187/90 M. Koch. — Nationalztg. 1897 Nr. 59 L. Geiger. — Revue critique 44, S. 30/8 A. Chuquet. — Deutsche Rundschau 24. Jahrg. Bd. 93, 228/49 A. Schoene. — Grenzboten 1897, I, S. 97 ff. W. v. Oettingen. — Allg. Ztg. 1896. Beil. Nr. 298 P. Marsop. — Mag. f. Lit. 65, 1561/4 M. Schmid. — Universum 13, 817/24 Haarhaus. — Repertorium der Kunstwiss. 20, 378/9 Seidlitz. — Ztschr. f. bild. Kunst 8, 207 M. Schmid. — G. Ebers, Goethes Königsleutnant und Frankfurter Bilder aus der Provence: Kunst für Alle 12, S. 183/5.

9 a. M. Schubart, Wie ich die Thoranc-Bilder fand: Frankf. Ztg. 1896 Nr. 116, 117. — Vgl. Jahrbuch 22, 275/7 K. Koetschau.

9 b. Nachlaß von J. K. Seekatz: Quartalsblätter des Hist. Ver. Hessen 2, S. 105/7.

9 c. Thoranc, nicht Thoranc. Zuschrift von R. Prölb. Entgegnung von M. Schubart: Dresdner Anzeiger 1896 Nr. 151, 163.

9 d. M. Schubart, Eine Ablehnung. Sonderabdruck aus der Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“ Nr. 292 vom 27. Dezember 1897. München.

[Gegen A. Schoenes Rezension von Schubarts Buch über den Königsleutnant].

9 e. Schenkung ans Frankfurter Goethe-Museum: Hochstiftsberichte 13, 201/6.

10. Nick, Notizen über Thoranc in Darmstadt: Quartalbl. des hist. Vereins. f. Hessen. N. F. Bd. II. (1897). S. 160/3.

11. M. Bréal, Deux études sur Goethe. Un officier de l'ancienne France. Les personnages originaux de la „Fille Naturelle“. Paris, Hachette 1898. 199 S. Vgl. Revue de Paris 1898. S. 501/36, 803/26. — Vgl. Voss. Ztg. 1898 Sonntagsbeil. Nr. 46 S. 7/11 G. Ranschoff. — Nord und Süd 88, S. 82/8 E. Kroll. — Jahresberichte 9, IV 8e: 95 R. Weiffenfels.

12. H. Brömse, Der Königsleutnant. Aus Goethes Jugendzeit: Hamburger Nachrichten 1898 Nr. 272 v. 20. Nov.

13. Th. Sell, Goethes Königsleutnant: Über Land und Meer 78 (1898), 455/6.

14. J. Norden, G.'s Königsleutnant: St. Petersburger Ztg. 1899 Nr. 338.

15. H. Grotendorf, Der Königsleutnant Graf Thoranc in Frankfurt a. M. Aktenstücke über die Besetzung der Stadt durch die Franzosen. 1759—1762. Frankfurt a. M. 1904. XIV, 328 S. gr. 8. — Revue critique 58, 121/2 Chuquet. — Deutsche Lit.-Ztg. 25, 2245/6 Nathusius-Meinstedt.

16. O. v. Donner-Richter, Die Thoranc-Bilder in der Provence und im Goethe-Museum zu Frankfurt a. M.: Jahrbuch des freien dtsh. Hochstifts. 1904. S. 183/264. — Kunst für Alle 1889 O. Donner-Richter. — Frankfurter Herold-Kleine Chronik 5. Juli 1889 L. H[olthof].

17. O. Heuer, Goethe und die Königsleutnantsbilder: Jahrb. des Freien dtsh. Hochstifts. Jahrg. 1907. S. 233/50.

18. O. Heuer, Das Gemäldezimmer des Königsleutnants: Frankf. Ztg. 1907 Nr. 82.

Die Thoranc-Bilder im Frankfurter Goethehaus: Illustr. Ztg. 129, S. 1011/4.

G. Z., Die Gemälde des Königsleutnants: Berliner Tageblatt 29. Juni 1907, Nr. 324, 1. Beibl.

19. M. Mendheim, Goethes Königsleutnant [Thoranc]: Leipziger Ztg. 1909. Beil. Nr. 34 v. 21. Aug.

20. J. Katzenstein, J. K. Seekatz: Allg. dtsh. Biogr. 33, 574 f. — Band IVII. S. 623, 1219).

21. Veit Valentin, Eine Frankfurter Kunstakademie im 18. Jahrhundert: Über Kunst, Künstler und Kunstwerke. Frankfurt a. M. 1889. S. 133/46. 8.

21 a. V. Valentin, Frankfurter Maler im Goethehause zu Frankfurt: Jahrbuch 17, S. 195/206.

22. Otto Heuer, Die Frankfurter Kunst und Goethe. Mit einer Abbildung: Einzelforschungen über die Kunst- und Altertumsgegenstände zu Frankfurt a. M. 1. Bd. 1908.

23. Heußner, Die von Goethe im ersten Teil von Wahrheit und Dichtung erwähnten Frankfurter Maler in der Kasseler Gemäldegalerie: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der höheren Lehranstalten ... Hrsgg. von W. Fries und Rud. Menge. 1910. Heft 4 (der ganzen Reise 105. Heft), S. 61/7.

24. Alex. Frhr. v. Bernus auf Stift Neuburg, Zwei Bilder aus Goethes Jugendzeit: Festschrift zu Goethes 150. Geburtstage. Dargebracht vom Freien Deutschen Hochstift. Frankf. a. M. 1899. S. 179/86.

c) Zum Zweiten Teil.

1. W. Bode, Maskenspiele. Dichtung u. Wahrheit zu 'Dichtung und W.' [Buch 6/8]: Stunden mit Goethe 8 (1912), S. 161/86.

1 a. Goethe in Leipzig: Sieh Bd. IVII. S. 206/10.

Über die Beziehungen zu einzelnen Personen sieh Bd. IVII. S. 469 ff.

2. M. Grosse, Die beiden Afrikaforscher J. E. Hebenstreit und Ch. G. Ludwig. Diss. Leipzig 1902. 87 S. [D. u. W. 6. Buch].

3. Über Joh. Gottlob Benj. Pfeil: Schnorrs Archiv 7, 524 Goedeke; 8, 223 v. Loeper. Grundriß Band IV. S. 94. 142.

4. Zu Herzog Friedrich Eugen [Ludwig] von Württemberg [II, 7. Buch. W. A. I. 27, 83] vgl. O. Schanzenbach, Ein Rousseaujünger im Hause Württemberg. (Festgabe des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart zu der Jubelfeier der 25 jähr. Regierung Sr. Majestät des Königs Karl von Württemberg) 1889. S. 11 ff.

5. B. Seuffert, Goethe über Joh. Chn. Günther: Jahrbuch 6, 335.

6. W. Fricke, Goethes Urteil über den Zustand der deutschen Literatur vor 100 Jahren: Magdeburgische Ztg. 1899 Montagsausg. Nr. 40 vom 2. Okt. Sieh Bd. IVII. S. 276, 41 ff.; S. 375, 123.

7. W. v. Biedermann, Gedächtnisirrtümer Goethe's. a. Über Lessing's 'Minna von Barnhelm': Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 156/62. — Vgl. Bd. IVII. S. 276, 50 a und b.

7 a. Agnes Bartscherer, Zur Kenntnis des jungen Goethe. Drei Abhandlungen. Dortmund 1812. 4 Bl. 172 S. gr. 8. (S. 133/89: Der junge G. und Lessing).

7 b. H. Schierbaum, G. u. Justus Möser: Hannoverland VI (Jan. 1912).

8. R. M. Meyer, Literarhistorische Bemerkungen. I. Zu Goethe. 1) Der sokratische Schuster [bei dem Goethe in Dresden wohnte. — D. u. W. II, 8]: Euphorien 3, 101.

Zu Goethe in Dresden vgl. Bd. IVII. S. 209 f., Nr. 66/71.

9. Goethe in Straßburg: Sieh Bd. IVII. S. 210/2. — Beziehungen zu einzelnen Personen sieh Bd. IVII. S. 469 ff., besonders Lenz und Salzmann.

10. v. Loeper, Goethes Straßburger Freunde (der Ludwigsritter): Augsb. Allg. Ztg. 1884, Nr. 231. — Vgl. auch W. A. I. 27, 397 f.

10 a. H. Düntzer, Goethes Straßburger Freund Friedr. Leop. Weyland: Allg. Ztg. 1884 Nr. 217, 231, Beilage. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 9 (1896), Heft 5/6.

11. W. v. Biedermann, Goethes Tanzlehrer in Straßburg: Schnorrs Archiv 7, 534 = Goetheforschungen N. F. 379. — E. Schmidt: Jahrb. 3, 347. — Vgl. Bd. IVII. S. 173, 16.

12. D. Aufhäuser, Lucindens Fluch. Ein Goethespiel in 3 Aufzügen. Frei nach 'Dichtung und Wahrheit'. Dresden 1903. VIII, 136 S. 8. [Goethes Abenteuer mit den Töchtern seines Straßburger Tanzmeisters]. — Sieh Band IVII. S. 173, 16 und S. 210, γ. 3.

13. Ein Bruchstück aus dem 10. Buche von Goethes Wahrheit und Dichtung: Ztschr. f. dtsh. Sprache 4, S. 1, 49, 89.

14. J. Froitzheim, Lenz, Goethe und Cleopie Fibich von Straßburg. Ein urkundl. Kommentar zu Goethes Dichtung und Wahrheit mit Portr. Aramintas in farbigem Lichtdr. u. ihrem Faksim. aus dem Lenz-Stammbuch (Beitr. zur Landes- u. Volkskunde von Elsaß-Lothringen IV). Straßburg 1888. 96 S. 8. — Gegenwart Nr. 5 Düntzer. — Lit. Zentralbl. Nr. 8. — Deutsche Lit.-Ztg. Nr. 23 Sauer. — Revue critique Nr. 44 Chuquet. — 14 a. Sieh Band IVII. S. 560, 727) 6/10.

15. J. Froitzheim, Zu Goethes 'Dichtung und Wahrheit': Straßburger Post 1890. Nr. 332 v. 30. Nov.

16. J. Froitzheim, Nachtr. zu Meyer von Lindau, Goethes Tischgenossen in Straßburg: Straßburger Post 1891 Nr. 18. Vgl. Jahresber. I (1890), IV 11 b: 13 L. Geiger.

17. Über Friederike Brion sieh oben S. 92/9. — Gegen Froitzheim's Schrift oben S. 96, Nr. 58 vgl. R. M. Meyer, Wahrheit und Dichtung zu 'Dichtung und Wahrheit': Voss. Ztg. 1892 Sonntagsbeil. Nr. 47 S. 11 f.

17 a. A. Becker, Auf G.'s Wanderpfaden. 1. Durch das Jägertal [im Elsaß]: Westermanns Monatshefte 58 (1885), S. 783/800. — Vgl. oben S. 96, 46.

18. v. Loeper, Zu Dichtung und Wahrheit [1. Zur Lothringer Reise. 2. Zum Straßburger Freundeskreis; Goethes Wohnhaus in Straßburg]: Jahrbuch 11, 174.

18 a. Der junge Goethe in Neunkirchen (bei Saarbrücken. Zu dem Bilde von Frz. Kiederich auf S. 375): Über Land und Meer, Jahrg. 51 Nr. 16, S. 376.

19. J. A. Walz, The origin of the word 'Räzel' in Dichtung und Wahrheit [10. Buch. W. A. I. 27, 361 u. 232]: Mod. Langu. Notes XV (1900), 409.

e) Zum Dritten und Vierten Theil.

1. Einzelne örtliche und persönliche Beziehungen sieh in Bd. IVII, S. 221, 49 ff. u. a. Goethe in Darmstadt; 64 Rheinfahrt 1774 und das alphabetische Personenverzeichnis S. 469 ff.; die Literatur über die einzelnen in D. u. W. erwähnten Werke sieh Bd. IVIII, § 236.

2. Zu Goethes Doktordissertation. Sieh oben S. 102 f., Nr. 43).

3. H. Rollett, Chn. Albrecht Freiherr v. Kielmannsegge und seine Beziehungen zu Goethe: Augsburger Allgem. Ztg. 1881 Nr. 272.

4. Zu Goethes Vision in Hechtgrau mit etwas Gold [D. & W. III, 11. Buch] vgl. Bd. IVII, S. 667, 28) ff.; 28) c Bürgi; vgl. Berner Rundschau 1907. II, S. 86/9.

Max Kemmerich, Prophezeiungen. Alter Aberglaube oder neue Wahrheit. München 1911. S. 130/6. — Vgl. auch oben S. 443, IV a. 'Aristeia der Mutter'.

W. L. Hertslet, Der Treppenwitz der Weltgeschichte. 8. Aufl. bearb. v. H. F. Helmolt. Berlin 1912. S. 307 f.

M. Bréal: Revue de Paris, 15. Juli 1911. — Lit. Echo 13, 1689.

5. A. W. Ward, Count William of Schaumburg-Lippe: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 155/6.

6. Von der lieblichen Lahn: Kölnische Ztg. 1890 Nr. 144 [Zeigt, daß man aus mißverständlicher Auffassung einer Stelle in 'D. u. W.' einem Platz im Lahnthal beim Kloster Arnstein den Namen 'Goethepunkt' gegeben].

Goethe in Wetzlar: sieh Bd. IVII, S. 212/4, auch S. 221, 55.

7. Das englische Citat in Dichtung und Wahrheit Buch 13 [aus Rochester]: Publ. of the English Goethe Soc. Nr. 2 (1887), S. 120 Rich. Garnett.

8. H. Funck, Zum 14. Buch von Goethes 'Dichtung und Wahrheit': Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 14. Jahrg., S. 732. [Merck-Lavater 1782, nicht 1774].

9. P. W. Wenck, Zu 'Dichtung und Wahrheit' (III, Buch 15, Berührung mit der Brüdergemeine): Jahrbuch 32, 188.

10. E. F. Köbmann, Zu Clavigo und Dichtung u. W. [Ende des 15. Buchs]: Jahrbuch 25, 218 f.

11. F. Warnecke, Goethe, Spinoza und Jacobi. Weimar 1908. III, 60 S. 8. — Euphorion 16, 549 f. M. Morris.

12. E. Pirazzi, Bilder und Geschichten aus Offenbach's Vergangenheit. Offenbach 1879. 8. — Sieh Bd. IVII, S. 206, 112 f.

13. Cooper, Goethe's quotation from Hutten in 'Dichtung und Wahrheit': Modern Language Notes XXIII (1908), 7/8; XXIV, 80/3, 101/5. — Goethe benutzte die deutsche Übersetzung von Gtlo. Adolf Wagner, Ulrichs von Hutten fünf Reden gegen Herzog Ulrich von Württemberg nebst einem Briefe an Pirkheimer. 1801. — Vgl. Böcking, U. v. Huttens Schriften I, 33*. 101*.

14. Goethes Reiseskizzen aus der Schweiz 1775 [Dichtung u. W. 18. u. 19. Buch]. Besprochen von C. Ruland: Jahrbuch 13, 94/7.

C. Italienische Reise.

I. Text:

a. Aus meinem Leben. Von Goethe. Zweyter Abtheilung Erster Theil. Auch ich in Arcadien! Stuttgart und Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung. 1816. 444 S. 8. — A. l. H. 1829. 27, 1/286: Italiänische

Reise I. — W. A. I. 30, 2 Bl., 304 S. (S. 281/95 Lesarten; S. 296/304 Paralipomena). 8. (J. Wahle, E. Schmidt). Vgl. Jahrb. 25, 274. — Nat. 21^I. — B. J. 14 (R. Weber). Vgl. Lit. Zentralbl. 1903. S. 985 f. M. Koch. — C. J. 26. — W. E. 4 (= Autobiographische Schriften 2).

Morgenbl. f. gebild. Stände 1816. Nr. 299 v. 13. Dec. Beylage: Uebersicht der neuesten Lit. Nr. 21 [Referat]. — Abend-Ztg. Dresden 1817. Nr. 12 v. 14. Jan. — Edinb. Rev. 1817.

1. Verona. (Aus Goethes Leben, der zweyten Abtheilung ersten Theil, der soeben ausgegeben wird): Morgenblatt f. gebild. Stände 1816. Nr. 269 v. 8. Nov.

b. Aus meinem Leben. Von Goethe. Zweyter Abtheilung Zweyter Theil. Auch ich in Arcadien! Stuttgart und Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung 1817. 448 S. 8. — A. l. H. 1829. 28. 1/284: Italiänische Reise II. — W. A. I. 31. 2 Bl., 342 S. (S. 281/314 Lesarten; S. 314/42 Paralipomena). 8. (J. Wahle, E. Schmidt). Vgl. Jahrb. 26, 311. — Nat. 21^{II}. — B. J. 14. — C. J. 27. — W. E. 4.

2. Proben aus Goethes Leben II, 2: Morgenblatt 1817, Nr. 213 u. 214 v. 5./6. Sept. 221 u. 222 v. 15./6. Sept.; 245/7 v. 13./5. Okt.

Annales encyclopéd. 1817. I, 305. — Über Stendhal und Goethes autobiogr. Schriften vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France 1907. Nr. 1715.

B. Speth, Die Kunst in Italien. Erster Theil. München 1819. XIV, 1 Bl., 341 S. 8. (S. 143 ff.: heftiger Angriff auf Goethe in Sachen Guido's.

Über Goethes italienische Reise: Blätter f. lit. Unterh. 1832. Nr. 85—88 v. 25./8. März.

Kotzebues Urteile: Stunden mit Goethe, Bd. 5, S. 144/7.

c. Spätere Ausgaben:

1. Aus G.'s Italien. Reise. Sketches of Travel in Italy. German Text with notes by Buchheim. London, Williams and Norgate 1860. 12 (= Easy Readings pt. 2).

2. Goethe's Italiänische Reise, Aufsätze und Aussprüche über bildende Kunst. Mit Einleitung und Bericht über dessen Kunststudien und Kunstübungen. Hrsgg. von Chn. Schuchardt. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1862 und 63. 2 Bde. 8. Goethes Italiänische Reise. Mit Einleitung und Bericht über dessen Kunststudien und Kunstübungen bis zum Antritt derselben. XIX, 634 S. Goethes Aufsätze und Aussprüche über bildende Kunst. XII, 544 S.

3. Italienische Reise. Mit Zeichnungen von W. Friedrich und C. Gussow, in Holz geschn. von Otto Roth u. A. Berlin, Grote 1870. VIII, 322 S. 8. (= Hausbibliothek deutscher Classiker. Bd. 33).

4. Italien. Mit Zeichnungen von W. Friedrich und C. Gussow, in Holz geschn. von Otto Roth u. A. Berlin, Grote 1870. 272 S. mit 3 Holzschn. 8. (= Hausbibliothek deutscher Classiker, Bd. 34).

5. Goethes italiänische Reise. Hrsgg. und mit Anmerkungen begleitet von H. Düntzer. Berlin o. J. [1877]. XXXII, 574 S. 8. Anmerkungen S. 577/1032. Bd. 24 der Hempelschen Ausg. — Preuß. Jahrb. 42, 571 J. Schmidt.

6. Goethes Italienische Reise. Mit Einleitung und Anmerkungen von L. Geiger. Berlin 1879. XVI, 662 S. 8.

7. Goethe's ital. Reise. Leipzig, Ph. Reclam. 1880. 432 S. 16.

8. Goethe's italiänische Reise. Nach den vorzüglichsten Quellen rev. Ausgabe. Hrsgg. u. mit Anmerkgn. begleitet von Hnr. Düntzer. Berlin, Dümmler 1884. XXXII, 1032 S. 12. — Vgl. oben 5.

8 a. Goethe's italienische Reise. Mit 318 Illustrationen von Italien von Julie v. Kahle. Eingeleitet von H. Düntzer. Berlin, Gaillard. 1885. XXVI, 3 Bl., 336 S. Fol. — Chronik des Wiener Goethevereins 3, 22. — Lit. Centralbl. 1884. Nr. 52. — Die Post 1884. Nr. 334. Beil. Rosenberg. — Deutsche Rundschau 1885. Bd. 43, S. 477 W. Scherer = Kleine Schriften 1893. 2, 245. — Voss. Ztg. 1884. Sonntagsbeil. Nr. 50, S. 8.

9. Goethes italienische Reise. Mit Anmerkungen, Wörterbuch u. Sachregister hrsgg. v. Arist. Baragiola. 3. Heft. Ferrara bis Rom. Rom, Dresden 1889. IX, 198 S. (Italienische Übungs-Bibl. Nr. 7).

10. Meyers Volksbücher. Nr. 258/62. Leipzig [um 1890]. 348 S. 16.

11. H. S. Beresford-Webb, Goethes italien. Reise. Selection with notes. London, Percival 1893. 12.

12. Viaggio in Italia (Italienische Reise). Testo tedesco e traduzione italiana interlineare di G. Schwarz. Genova, Donath. 1895. 224 S. 16.
13. (Auszug). Hrsgg. v. W. Nöldcke. Bielefeld 1894. IV, 119 S. 8. (= Velhagen & Klasing's Sammlung deutscher Schulausgaben, 67. Lfg.).
14. (Auszug). Hrsgg. v. K. Schirmer. Leipzig 1898. 220 S. 8.
15. Ital. Reise. Leipzig, Hesse. 1899. 253 S. 8.
16. Ital. Reise. Bibl. der Gesamt-Lit. Nr. 1651/2. Halle, Hendel. 1903. 123 S.
17. Goethe. Italienische Reise f. d. Schulgebrauch. Hrsgg. v. Herm. Freericks. Münster, Aschendorff 1903. 407 S. 8. mit 1 Photograv.
18. Goethe, Road to Italy. Ed. by R. H. Allpress. (Little German Classics). London, Blackie 1904. 50 S. 8.
19. Goethes Italienische Reise. Hrsgg. von G. v. Graevenitz. (Pantheon-Ausgabe). 3 Bde. Berlin 1908. XXXI, 324. 356; XX, 433 S. Mit 19 Taf. [Zeichnungen u. Aquarelle Goethes reprod.].
20. Italienische Reise. Hrsgg. von J. Ziehen (= Dtsch. Schulausg., hrsgg. von J. Ziehen. Bd. 50). Dresden 1908. 224 S. 8.
21. Goethe in Italy; extracts from Goethes Italienische Reise for classroom use; ed. with notes and introd. by A. B. Nichols. New York, Holt 1909.
22. Goethe. Italienische Reise, nach den Originalen der vollständigen Ausgabe letzter Hand für Italien-Reisende und Goethe-Freunde unverändert neu hrsgg. Leipzig, Klinkhardt & Biermann. 1910. 2 Bde., 286 u. 284 S.
23. Ital. Reise. Hrsg. v. F. Deibel. Leipzig, Tempel-Verlag 1911. 588 S. 8.
24. Goethes Italienische Reise. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen. Mit Unterstützung des Goethe-National-Museums hrsgg. von George von Graevenitz. Leipzig, im Insel-Verlag. 1912. 356 S. Mit 167 Bildtafeln und Abbildungen im Text. — Vgl. unten II. 8.

d. Übersetzungen:

α. Englisch: 1. Goethe's Travels in Italy. Translated by A. J. W. Morrison. London 1846. 8. — Autobiography of Goethe. Translated by A. J. W. Morrison. London 1849. S. 237/450. — Travels in Italy; Second Residence in Rome &c. trsl. London, Bell & S., 1883. 12. — Bohn's Standard Library [sieh oben S. 35] Bd. 10.

N. W., Studies in translation. I. Goethes Italienische Reise [transl. by A. J. W. Morrison]: Modern Language Quarterly 1903. VI, S. 15/7.

2. Description of the Bay of Naples. Translated from Goethe's Autobiography; Analectic Magazine. Philadelphia 1818. III, 48/50.

β. Französisch: 1. Mémoires de Goethe. Traduits par M. Aubert de Vitry. II. Bd. Paris 1823.

2. Mémoires de Goethe. Traduction nouvelle par Mme la baronne de Carlowitz. Deuxième partie: Voyages. Paris 1855. 474 S. 8.

3. Voyage en Italie (extraits). Traduction française par ***. Lyon 1884. 67 S. 12. Vgl. Band IV^{II}, S. 394, e. 7. — Sieh auch oben c. 9 u. 12.

γ. Italienisch:

1. Bruchstücke. — Diario del viaggio di G. V. Goethe dal Tirolo fino al termino della sua dimora in Venezia: Poligrafo di Verona. Bd. VIII. 1831 u. IX, 1832. Unterschrieben B—S. — Sonderdruck. Verona 93 S. 8. — — Wolfango Goethe a Vicenza nel Settembre del 1786. Ricordo di Nozze. Lettere di Goethe da Vicenza tradotte da Giac. Zanella. Vicenza, Paroni, 1863. Wieder abgedruckt: Illustrazione popolare. Giornale per le Famiglie. Bd. XXXI. Nr. 2. 3. Milano 1894. — — Goethe. Venezia nel 1786. Traduzione nell' 'Illustrazione popolare. Giornale per le Famiglie'. Milano 1893. Nr. 35/41. — — Sieh auch unten S. 469, C^I. 3. α.

2. Ricordi di viaggio in Italia nel 1786—87. Trad. dal tedesco di Aug. di Cossilla. Milano, Manini. 1875. XII, 396 S. 16.

3. W. Goethe, Viaggio in Italia, il Carnevale di Roma, le canzoni, le danze e i teatri romani. Prima traduzione integrale e note di Aless. Tomei con un discorso di S. E. Rava. Roma 1905.

Volfango Goethe, Viaggio in Italia. Traduzione di Alessandro Tomei. Seconda edizione, riveduta e aumentata. Roma, casa ed. Franck e C. (off. poligrafica Italiana). 1910. 203 S. 16. (= Biblioteca di cultura universale No. 1).

4. L'Italia alla fine del secolo XVIII nel 'Viaggio' e nelle altre opere di J. W. Goethe. Traduzione integrale della 'Italienische Reise' con note e con la scorta dei principali viaggiatori stranieri. Il Trentino, [a cura di] E. Zaniboni. Napoli, R. Ricciardi. 1906. 43 S. 8.

4a. E. Zaniboni, Il Goethe nell' Umbria. Dal 'Viaggio d'Italia' trad. e illustr. con la scorta d'altri viaggiatori stranieri. Perugia 1906. (Aus: Augusta Perusia I, Nr. 4).

δ. Spanisch:

Goethe, Viaje á Italia, traducido directamente del alemán, por F. G. Garrido de Rodriguez Mourelo. Tomo I. Madrid 1891. VIII, 374 S. 8.

Literatur zur Italienischen Reise.

II. Zur Textfassung. Plan einer illustrierten Ausgabe.

1. Gust. Ad. Wauer, Die Redaktion von Goethes 'Italienische Reise'. Diss. Leipzig 1904. 61 S. 8. — G.'s ital. Tagebücher u. Briefe sieh unten S. 477, c.

2. E. Günther, Zu Goethes italienischer Reise. (Textkritisches): Seufferts Vierteljahrschr. 1, 497/502.

3. J. Friedländer, Zur italienischen Reise [Textkritisches; zu H. 24, S. 72. 76. 159. 164. 798]: Jahrb. 4, 363.

4. Otto Harnack, Zur 'Italienischen Reise' [Paralipomena W. A. I. 32, S. 435. 438. 459. 479]: Jahrb. 32, 190 f.

5. Zum Brief aus Girgenti v. 25. April 1787 (W. A. I. 31, 164): Jahrbuch 32, 192 f. O. Harnack. — Sieh auch unten S. 468, 26: Wilhelm.

6. W. Hoffa, Zur 'Italienischen Reise' (C. J. 27, 276): Jahrbuch 32, 195.

7. L. Geiger, Goethes Plan einer illustrierten Ausgabe der Italienischen Reise: Jahrbuch 18, 279/81. (Goethes Brief an den Maler Jak. Wilh. Roux 29. Jan. 1815; zuerst gedruckt Münchener Neueste Nachrichten 14. Jan. 1897). — Sieh Band IVII, S. 605. 1076).

8. G. v. Graevenitz, Goethes Plan einer Illustrierung seiner ital. Reise: Frankf. Ztg. 23. Febr. 1910. — G. v. Graevenitz, Neuaufnahme von Goethes Plan einer Illustrierung der 'Italienischen Reise': Frankf. Ztg. 1910. Nr. 53. — Lit. Echo 12, 864. — Graevenitz' Ausgabe sieh oben S. 456, 23.

8a. v. Graevenitz, Der Sammelband Goethescher Handzeichnungen von der italienischen Reise im Goethe-National-Museum: Jahrbuch 32, 12/8.

III. Zur sachlichen Erläuterung. Urteile. Untersuchungen.

(Zeitgenössische Beurteilungen sieh oben S. 455).

1. Joh. Jak. Volkmann, Historisch-kritische Nachrichten von Italien. Leipzig 1770/71. 3 Bde. 8.

Cesare de Lollis, Il Baedeker di Goethe in Italia: Nuova Antologia 196. IV serie, 112. 1904. S. 221/9.

Otto Stiller, J. J. Volkmann, eine Quelle für Goethes ital. Reise. Wiss. Beilage z. Jahresber. des Berlin. Gymn. zum Grauen Kloster. Berlin 1908. 15 S. 4. mit 1 Bild. — Goethes Reiseführer in Italien: Stunden mit Goethe, Bd. 5, S. 143/4.

1a. Fr. W. Riemer. 1841: Sieh Band IVII, S. 603, Z. 1.

2. Herm. Grimm, Goethe in Italien. Vorlesung zum Besten des Goethedenkmals. Berlin 1861. 32 S. 8. — Fünfzehn Essays. Berlin 1874. S. 137. Dritte verbesserte u. verm. Aufl. 1884. 8.

3. L. Hirzel, Göthe's italienische Reise. (Öffentliche Vorträge gehalten in der Schweiz. I, 4). Basel 1871. 43 S. 8.

4. A. W. Ambros, Goethe, Kotzebue und Stahr in Italien: Wiener Ztg. 1872. Nr. 130. 134 u. 136 v. 9./15. Juni. — Vgl. oben S. 214, 16a. Kotzebue.

4a. A. W. Ambros, Goethe in Italien und seine Nachfahrer: Bunte Blätter. N. F. Leipzig 1874. S. 283/314.

4b. Ad. Stahr, Ein Jahr in Italien. 4. vermehrte Aufl. Oldenburg 1874. VI, 746; II, 517; II, 328 S. 8.

5. L. Friedländer, Reisen in Italien in den letzten drei Jahrhunderten: Deutsche Rundschau Mai 1876. S. 233/51.

6. L. Nohl, Zu Goethes Italiänischer Reise: Grenzboten 1878. Nr. 5. S. 186/91.
7. Jul. Schmidt, Goethes Ital. Reise: Preuß. Jahrb. 1878. Bd. 42. S. 511/23.
8. Théophile Cart, Goethe en Italie. Thèse présentée à la faculté des Lettres de l'académie de Lausanne. Paris o. J. XVI, 237 S. 8. — Neuchâtel 1881. XVI, 240 S. 8. — Étude biographique et littéraire. Deuxième édition. Paris (Neuchâtel et Genève) 1881. 235 S. 8.
- Revue critique d'hist. et de litt. 16 (1882). 1, 74.
9. Alex. Baumgartner S. J., Göthe's Lehr- und Wanderjahre in Weimar und Italien. (1775/1790). Freiburg i. Br. 1882. VIII, 376 S. 8.
10. Dino Mantovani, Note Goethiane: Fanfulla della Domenica 1883. Nr. 23. [Katalog Elischer S. 110, Nr. 249].
11. J. Bayer, Aus Italien. Cultur- u. Kunstgeschichtl. Bilder. Leipzig 1885. VIII, 365 S. 8.
12. Br. Gebhardt, Goethes italienische Reise. Eine Säkularerinnerung: Nationalztg. 1886, 3. Sept.
13. Carl Meyer, Goethe und seine italienische Reise. Hamburg 1886. 26 S. 8. (Virchow-Holtzendorffs Sammlung gemeinverst. wiss. Vorträge. N. F. Serie I. Heft 22).
14. L. Geiger, Goethe im Jahre 1786. Eine Säkularerinnerung. Hochstiftsber. N. F. 3, 4/17. — Münchn. Allg. Ztg. 1886. Nr. 43. — Nationalztg. 3. Sept. 1886 B. Gebhardt. — Band IV^{II}. S. 240, Nr. 250.
15. Goethe in Italien: Chronik des Wiener Goethevereins 1, Nr. 5 [Vortragsreferat]. — 15 a. A. Ilg, Goethe in Italien: Presse 1887. Nr. 19. 25.
16. Lady Blennerhassett, Frau von Staël in Italien: Deutsche Rundschau, August 1888. S. 267/86 [mehrfache Bezugnahme auf Goethe].
17. Edw. Dowden, Goethe in Italy: Fortnightly Review. July 1888. Bd. 44. S. 89/110. Auch in: Littel's Living Age 178, 3. 267. — Public. of the English Goethe Society Nr. III. London 1888. 23 S. 8. — E. Dowden, New Studies in Literature. London 1895.
- 17 a. C. H. Herford, Goethe's Italian Journey: Taylorian Lectures 1889 bis 1899.
18. G. v. Locella, Goethe und Italien: Hochstiftsber. N. F. 7, 28/46.
19. W. v. Biedermann, Goethe in Italien: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1890. Nr. 86.
- 19 a. Oscar Bulle, Goethe e l'Italia: Nuova Antologia, 16. April 1890. Bd. 110, S. 612/36.
20. Otto Harnack, Zur Nachgeschichte der italienischen Reise. Schriften der Goethesgesellsch. V. Weimar 1890. — Sieh Band IV^{II}. S. 463 f., Nr. 43. Vgl. Voss. Ztg. 1891. Sonntagsbeil. Nr. 5, S. 12 (Franz Violet).
- 20 a. Andr. Heusler, Goethe und die italienische Kunst. Basel 1891. 41 S. 8.
21. L. Geiger, Goethes Beziehungen zu Italien 1788—1790: Die Nation 1891. Jahrg. 8. Nr. 17.
22. Erich Petzet, Goethe in Italien: Frankfurter Ztg. 10. Juni 1891.
23. Gius. Pitré, Bibliografia delle Tradizioni popolari d'Italia. Torino-Palermo 1892.
24. J. Riese, Goethes Italienische Reise. Progr. Rudolstadt 1894. 23 S. 4.
25. Colditz, Goethes Urteile über den Katholizismus in seiner italienischen Reise: Die christliche Welt. (Leipzig) 1894. 8, 1034/8. — Vgl. Band IV^{II}. S. 427, 82.
26. J. R. Haarhaus, Auf Goethes Spuren im Süden. Reiseskizzen: 1. Von Innsbruck bis zum Gardasee; 2. Der Gardasee; 3. Verona: Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung 1894. Nr. 17. 25. 32. — 4. Vicenza. 5. Padua. 6. Venedig und venezianisches Leben: Ebenda Nr. 40. 56. 62. 66. 69. — 7. Venedig u. venezianische Kunstwerke. 8. Musik u. Theater in Venedig. 9. Das Lido u. Chioggia. 10. Ferrara: Ebenda Nr. 84. 93. 104. 115. — 11. Bologna. 12. Von Bologna bis Perugia: Ebenda 1894. Nr. 140. 1895. Nr. 7. — 13. Von Perugia bis Rom. 14. Das antike Rom: Ebenda 1895. Nr. 22 u. 54. — 15. Rom und römisches Leben: Ebenda 1895. Nr. 67. 82. 95 u. 113; 1896. Nr. 51. 95 u. 130.
- 26 a. Julius R. Haarhaus, Auf Goethes Spuren in Italien. I. Teil: Ober-Italien. Leipzig 1896. X, 1 Bl., 207 S., 2 Bl., 1 Karte. 8. — II. Teil: Mittel-Italien.

Leipzig 1897. 4 Bl., 186 S. Mit 1 Karte. 8. — III. Teil: Unter-Italien. Leipzig 1897. 4 Bl., 194 S. Mit 1 Karte. 8. (= Kennst du das Land? Bd. 1. 8 u. 9).

Preuß. Jahrb. 86, 172 O. Harnack. — Balt. Monatsschr. 43, 460. — Chronik d. Wiener Goethevereins 10, S. 38. — Blätter f. lit. Unterh. 1896. S. 349 K. Heinemann. — Nationalztg. 1896. Nr. 612 G. Ellinger.

G. Ellinger, Goethe in Italien (nach Haarhaus): Deutsches Wochenblatt. Berlin 1898. Nr. 31. 11, 369/76.

27. P. Th., Goethe in Italien: Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1896. Nr. 86.

28. Italien und Goethe: Frankfurter Ztg. 1899. Nr. 241. Abdbl.

29. F. Ilwof, In Italien auf Goethes Spuren. Graz 1900.

30. E. von Schrenck, Wie hat Italien auf Goethe gewirkt: Preußische Jahrbücher 1900. Bd. 99, S. 520/9.

31. Wold. Schwarze, An Goethes Hand unter südlichem Himmel. Reise-skizzen [Italien]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 14. Jahrg. 1900. S. 89/109. 161/89. 225/45. 289/308.

32. Zwischen zwei Kriegen. Erinnerungen von Wm. Bernhadi. Bd. VII. (Über Goethes italienische Reise). Leipzig 1901.

33. J. Schubert, Goethes 'Italienische Reise' als Selbstbekenntnis: Magazin für Literatur, 1901. 70. Nr. 28. S. 657/63.

34. Samuel Eck, Goethe und Italien: Goethe's Lebensanschauung. Tübingen und Leipzig 1902. 4 Bl., 195 S. 8. (Kap. 2).

35. A. de Gubernatis, Goethe und Italien: Deutsche Revue. Stuttgart 1903, Jan. Bd. 28, S. 111/21; Febr., S. 224/38. [Goethe in Rom. Maddalena Riggi. Faustina. — Tasso. — Saloms Wertherübersetzung (siehe oben S. 213, G. 6, und Bd. IVII, S. 608, 1102). — Monti (Aristodemo, Tasso). — Manzoni].

36. B. Zumbini, Per Wolfgang Goethe. Neapel 1903. 42 S. 8. Nur in 110 Ex. gedruckt. (Auch in: Settimana II, Nr. 3).

[Beziehungen zu Italien. Rede, geh. bei Enthüllung einer Gedenktafel, 7. Mai].

37. A. Lorentz, Antiquarischer Büchermarkt Nr. 51. Leipzig 1903.

(Enthält u. a.: 'Goethe und der Künstlerkreis seiner Zeit'. In 98 Originalzeichnungen und Ölbildern gesammelt in einem Album während der Reise durch Italien 1782/4, vom Domherrn J. F. L. Meyer).

38. Th. Joran, Le voyage de Goethe en Italie: Choses de l'Allemagne. Paris, Rudeval. 1904. 260 S. 8. — Lit. Echo 8, 1188/9 Käthe Schirmacher.

39. Camillo von Klenze, Predecessors of Goethe in Italy in the 18th Century. Chicago 1904.

Von Klenze, Goethe's Predecessors in Italy; paper read at the 7. annual meeting of the Central Division of the Modern Language Association of America: Mod. Langu. Notes XVII, 195. — Publ. Mod. Langu. Association XVII, 4.

39 a. Camillo von Klenze, Goethe's Successors in Italy in the 19th Century. Paper read at the 21st Annual Meeting of the Modern Language Association of America (1903): Publications of the Mod. Langu. Assoc., N. S. XII, XXIII—XXVI (Dec. 1904).

39 b. Camillo v. Klenze, Herder's Ideen, Goethe's Italienische Reise, and Taine's Voyage en Italie: Publications of the Modern Language Association of America, Vol. 22 (new series vol. 15), S. VI f.

Paper represented at the 24. annual meeting of the Modern Language Association of America, New Haven, Conn., 27. Dec. 1906.

39 c. Camillo von Klenze, The interpretation of Italy during the last two centuries. A contribution to the study of Goethe's 'Italienische Reise': University of Chicago Press. The decennial Publications. Second Series vol. XVII. Chicago (1907). XV, 157 S. — R. M. Meyer, Was Italien für seine Besucher bedeutet: Deutsche Rundschau 33. Jahrg. Heft 11, Aug. 1907. — Lit. Echo 10, 1119 G. Witkowski. — Revue germanique 3 (1907), S. 622 Baldensperger. — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 1651/3 L. Friedländer. — Euphorion 17, 361/70 Jar. Hrubant.

40. Giac. Barzellotti, W. Goethe in Italia: Giorn. d'Italia 1904, Jahrg. 4, Nr. 176, 24. Juni. (Neudruck in G. Barzellotti, Dal Rinascimento al Risorgimento. Palermo 1909. II.). — Rivista di letteratura tedesca 3, 196/201.

41. Diego Angeli, Altri Ricordi di Goethe: Giorn. d'Italia 1904.
42. G. v. Graevenitz, Goethe, unser Reisebegleiter in Italien. Berlin 1904. 8. VIII, 244 S. u. 8 Abb.
1. Goethe, Italien und wir. 2. Der Lehrer des Reisens. 3. Natur. 4. Altertum. 5. Kunst. 6. Volkstum u. Volkscharakter. 7. Rom. 8. Nach der italienischen Reise. Stunden mit Goethe I (1905) S. 113/25. — Lit. Centralbl. 1904 S. 1659 G. M i n d e - P o u e t.
- 42 a. Goethe und das Reisen: Wiss. Beil. d. Leipziger Ztg. 1904 Nr. 68. — E. H o l z n e r, Goethe und das Reisen: Pester Lloyd 1904 Nr. 123. — D e l p h i c u s, Goethe, unser Reisebegleiter in Italien: Tägliche Rundschau. Unterhaltungsbeilage. 1904. Nr. 242. [Anknüpfend an v. Graevenitz].
- 42 b. W. R o t h e s, Goethe in Italien: Germania, Berlin 1904. Wissenschaftliche Beilage Nr. 36.
- 42 c. Alfr. Gotthold M e y e r, Goethe, Italien und wir: Voss. Ztg. 1904 Nr. 305 Morgenausg. 2. Juli.
43. G. v o n G r a e v e n i t z, Italien in Goethes Leben vor der italien. Reise: Unterhaltungsbeil. z. Täg. Rundschau (Berlin) 26., 27., 29. Aug. 1907 Nr. 199. 200. 202.
44. L. F r ä n k e l, Zur Nachgeschichte von Goethes italienischer Reise in der Gegenwart: Jahrbuch 26 (1905), S. 297.
45. E. A r n o l d t, Zu Goethes italienischer Reise: Gesammelte Schriften, hrsgg. von O. Schöndorffer. 1906. Bd. 2, S. 53/6.
46. E. Z a n i b o n i, La 'Italienische Reise' del Goethe e la sua fortuna in Italia. Napoli, Vito Morano 1906. 30 S. 8. (Estratto dal Fanfulla della Domenica XXVIII, Nr. 1, 2). — Lit.-blatt f. germ. u. rom. Philol. 1906. Bd. 28, S. 93. W a l d - b e r g. — Nuova Antologia 206, S. 174.
47. H. B u s c h, Goethes italienische Reise 1786: Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht 1908. S. 3/10.
48. P. L., Goethes Kunst zu reisen: Der Sammler, 14. Juli 1908.
49. J. N. v a n H a l l, Goethe in Italien: De Gids 72⁴ (1908) S. 202/22.
50. Herb. E u l e n b e r g, Goethe und Italien: Schattenbilder. Eine Fibel für Kulturbedürftige in Deutschland. Berlin 1910. S. 26 ff. [Fingierter Brief eines deutschen Künstlers über einen Ausflug mit Goethe, Angelika Kauffmann und Tischbein]. — Lit. Echo 12, 1746 f. K. H. M a u r e r.
51. Abel v. B a r a b ä s, Italien, wie es Goethe gesehen: Magdeburger Ztg., Montagblatt 1911 Nr. 40.
52. J. Z i e h e n, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Goethes italienischer Reise. Bielefeld 1906. 62 S. 8.
- Deutsche Lit.-Ztg. 29 (1908), S. 2840/1 K. J a h n.
- 52 a. J. Z i e h e n, Richtlinien zur Behandlung von Goethes italienischer Reise in den Oberklassen der höheren Schulen: Pädagogisches Archiv 50. Jahrg. (1908), Heft 11 u. 12. S. 509/23. 553/64.
53. Alex. K u r s c h a t, Goethes 'Italienische Reise' im deutschen Unterricht der Prima. Progr. Tilsit 1908. 31 S. 4.

IV. Zu den einzelnen Stadien der Reise.

a. Von Karlsbad bis Verona.

1. O. F r i e d r i c h, Goethes Reise von Karlsbad bis Rom: Reichsbote, Berlin 1905 Sonntagsbeilage Nr. 52, 53.
- 1 a. Georg S c h m i d t, Analekten zu Goethe. 1. Eine Mitwisserin der 'italienischen Reise': Literaturblatt. Hrsgg. von E. Edlinger. II (1878), S. 520.
2. A l. J o h n, Goethe in Hof: Hofer Anzeiger 22., 24. Dec. 1894.
3. Carl W o l d. N e u m a n n, Goethe in Regensburg. Kleine Beiträge zur Localgeschichte der Stadt Regensburg. Stadtmhof 1876. VIII, 96 S. (Sonderdruck). 8. — Verhandlungen des histor. Vereins von Oberpfalz und Regensburg 1877. — Schnorrs Archiv 4 (1875), S. 185/214. — Sieh Band IVII. S. 235, 136.
4. H. H o l l a n d, Goethe in München: Augsburger Allgem. Ztg. 27. Aug. 1869. Sieh unten S. 477, c y. — 4 a. G. in München: Der Sammler (Augsb. Abendztg.) 1886 Nr. 107.
5. H. D ü n t z e r, Welchen Münchener Kirchturm hat Goethe bestiegen?: Allgem. Ztg. 1888. Nr. 230 v. 19. Aug. 2. Beil.

6. K. v. Reinhardstöttner, Bayern und seine Hauptstadt im Lichte von Reiseschilderungen u. fremden Kundgebungen IV. [Goethe über München]: Forschungen zur Lit.- u. Culturgesch. Bayerns V (1897), S. 204 f.

Vgl. auch Band IVII. S. 477, 51) β. ε. ζ.

6 a. Gedenktafel am Walchensee sieh Band IVII. S. 224, 120.

7. K. J. Schröer, Zu Goethes italienischer Reise. Innsbruck-Verona: Chronik des Wiener Goethevereins 1, Nr. 8.

7 a. S. M. Prem, G. in Innsbruck. Ein Gedenkblatt zum 8. Sept. 1886: Bote für Tirol u. Vorarlberg 1886 Nr. 209 v. 9. Sept.

8. Ad. Pichler, Goethe in Tirol: Tirolerbote 9. April 1888.

9. Reiserechnungen von Innsbruck bis Kollmann: Tirolerbote 26. Juli 1888; vgl. Prem, Goethe. Leipzig 1893. S. 441.

10. S. M. Prem, Goethes Fahrt durch Tirol im Sept. 1786. München 1888. 43 S. 8. Sonderabdruck a. d. Tiroler Fremdenblatt Bd. 4 Nr. 12 u. 14.

10 a. Goethe in Innsbruck: Tirolerbote 26. Juli 1888. — Sieh Band IVII. S. 224, 121 f.

11. Goethe auf dem Brenner: Goethes Alpenwanderungen. Chronik d. Wiener Goethevereins 1, Nr. 3. 9. 10. 12.

12. S. M. Prem, Worte gesprochen bei der Enthüllungsfeier des Goethe-Bildnisses am Brenner Posthause am 22. Juli 1888. 2 Bl. Fol. Druck u. Verlag v. F. J. Gaßner u. Co. in Innsbruck.

Sieh Bd. IVII. S. 260, Nr. 253 f. und 260 f.

12 a. Oskar v. Redwitz, Festgedicht zur Goethe-Feier auf der ‚Brennerpost‘ am 22. Juli 1888. 1 Bl. Fol. Druck u. Verlag von F. J. Gaßner & Co. in Innsbruck. — 12 b. H. Vintler, Mehr Licht! Zur Enthüllung des G.-Bildnisses auf dem Brenner am 22. Juli 1888. Gedicht: Nationalztg. 1888 Nr. 413. — 12 c. G.-feier auf dem Brenner: Allgem. Ztg. 1888 Nr. 207/8. — Jahrb. 10, 259.

13. S. M. Prem, Goethe in Tirol. Eine literarhistor. Plauderei: Innsbrucker Nachrichten 10. Aug. 1910 Nr. 180.

14. S. M. Prem, Goethe auf dem Brenner (1786): Chronik des Wiener Goethevereins 20 (1906), S. 8 ff. — Innsbrucker Nachr. 1906 Nr. 10. — Vgl. Euphorion 16 (1909). S. 804. — Band IVII. S. 224, 123 f.

15. Ludw. Hevesi, Märzreise. [Der ‚Goetheberg‘ bei Bozen. Satire gegen die Goethe-Philologie]: Pester Lloyd 31. März 1907 Nr. 78.

15 a. Osk. Blumenthal, Goethe in Bozen: Neue Freie Presse, Wien 1911, Nr. 16 826.

Sieh auch Nachtrag zu IVIII. S. 195 Huldshiner.

16. K. Sachs, Auf Goethes Spuren [in Südtirol und Oberitalien]: Voss. Ztg. 1900 Nr. 336. 338.

17. Zur italienischen Reise (Gardasee): Chronik d. Wiener G.-Ver. 1, Nr. 3.

17 a. A. Schlossar, Goethestätten am Gardasee: Tagespost, Graz 1907 Nr. 281.

18. R. P[ayer], Torbole: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1899. Bd. 13. Nr. 9, S. 37/42. [Nachweis des Hauses, in welchem Goethe am 12. September 1786 gewohnt, eine Bleistiftzeichnung des Hafens entworfen u. im Angesichte des Sees an der Iphigenie gearbeitet hat. Mit mehreren Abbildungen]. — Euphorion 6, 810.

Goethe in Torbole: Hamburger Nachr. 1899 Nr. 147 v. 26. Juni.

Das Goethemuseum in Torbole: Frankf. Ztg. 1899 Nr. 169 Abdbl.

19. O. Piltz, Goethe in Malcesine: Hamburg. Nachrichten 1906. Beilage. Nr. 30, und Augsburger Abendztg. (Sammler) 1906 Nr. 60. — Lit. Echo 8, 1301.

20. J. Heimfelsen, Malcesine: Für Reise und Wanderung. Beil. z. Voss. Ztg. 24. Apr. 1907. Nr. 17.

21. Elis. Mentzel, Auf Goethes Spuren in Malcesine: Jahrbuch des Freien Dtsch. Hochstifts 1908. S. 194/223.

22. Ernst Traumann, Goethes Aufenthalt am Gardasee und sein Abenteuer in Malcesine: Münchener Neueste Nachrichten 1909 Nr. 308 v. 6. Juli. — Lit. Echo 11, 1535.

23. C. Pitollet, Kennst du das Land?: Revue Germanique 6 (1910), S. 426/36.

b. Von Verona nach Venedig (vgl. unten S. 470 δ) und Rom.

1. Arth. Brandeis, Auf Goethes Spuren von Verona bis Rom: Chronik des Wiener Goethevereins 1902 XVI. Nr. 9/10, S. 38/43. u. Nr. 11/12, S. 49/50.

1 a. Sieh oben IV. a. 1.

2. Giacomo Zanella, Wolfgang Goethe a Vicenza nel settembre del 1786. Ricordo di nozze. Vicenza 1863. — Schriften d. Goethegesellsch. 2, XIII.

3. La Palma di Goethe a Padova: La Perseveranza 1881 Nr. 7644. — Die Goethe-Palme in Padua: Gartenlaube 1897 Nr. 29. — Eine Goetheerinnerung in Padua: Münchener Neueste Nachrichten 1897 Nr. 224. — Zwei Goethepflanzen in Padua: Vom Fels zum Meer 1897/98. 17. H., S. 31 f. Aus dem botanischen Garten in Padua. Zwei Bilder zur italienischen Reise: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 11, Nr. 5/6, S. 20/2. — La palma del Goethe: Beil. z. Allg. Ztg. 1902, Nr. 91, S. 141.

4. Ludw. Speidel, Venetianische Frühlingstage [Goethe in Venedig]: Neue Freie Presse 1880 Nr. 5597 v. 28. März.

4 a. P. G. Molmenti, La dogaressa di Venezia. Torino 1858. 8. — Vgl. Ital. Reise 3. Okt. 1786. — Jahrb. 7, 375. — Mag. f. Lit. 1885 Nr. 30, S. 474.

5. Goethefeier in Venedig 14. Okt. 1886: Chronik d. Wiener G.-Ver. 1, Nr. 2.

6. L. Vianello, Wolfgang Goethe a Venezia: L'Ateneo Veneto 1904. XXVII. Nr. 1. 2.

7. R. M. Meyer, Goethe in Venedig: Die Nation 14. Jahrg. (1897). Nr. 43, S. 656/60. Abgedruckt in: Gestalten und Probleme. Berlin, Bondi 1905. 311 S. 8.

8. Paul Tausig, Goethes Wohnhaus in Venedig: Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 51 f. und 64.

9. Der poetische Cicerone. Städte und Länder in der Dichtung. Hrsgg. von Ign. Ježower. I. Venedig. Berlin 1908. 183 S. 8. (S. 91 ff. Goethe).

10. Jul. Vogel, In der Stadt der Lagunen. Skizzen zu Goethes Aufenthalt in Venedig. Mit 16 Taf. Leipzig 1912. XII, 172 S. 8.

Einleitung. 1. Die Stadt der Lagunen. 2. Das Leben in Venedig. 3. Theater. Musik. Volkspoesie. 4. Die ältere venezianische Kunst. 5. Venezianische Kunst im 18. Jahrhdt. 6. Die Sammlungen. 7. [Goethes Aufenthalt] 1790. — Register.

11. Joh. Jak. Baebler, Zu Goethes Italienischer Reise [Erläuterung zu H. 24, S. 99 (Bologna)]: Schnorrs Archiv 11 (1882), S. 448 f.

Jak. Keller, Nochmals zu Goethes Ital. Reise: Ebenda 12 (1884), S. 479 f.

12. E. Zaniboni, Il Goethe nell' Umbria: Augusta Perusia Rivista di Topografia, Arte e Costume dell' Umbria, diretta da Ciro Trabalza, Anno I (1906), Nr. 4 u. 4., April Mai 1906.

c. Rom.

(Vgl. Zweyter Römischer Aufenthalt = unten S. 468, C').

1. K. Ph. Moritz [Goethes Ankunft in Rom] 1792 sieh Bd. IVII. S. 577, 849) a.

2. Grillparzer, G.'s Abschied von Rom [A. l. H. 60, 251; C. J. 27, 276/80. 379: vgl. unten S. 474 Anm., Absatz 2]: Sämtl. Werke. Hrsgg. v. M. Necker. 14, 60.

3. Wilh. Müller, Goethes Osterie in Rom: Der Gesellschafter 1819. 9tes Blatt v. 15. Jan.

4. Ludw. Köhler, Goethe, oder: der deutsche Dichter in Rom. Novelle: Abend-Ztg. 1841 Nr. 93/8 v. 19./24. April.

5. Adelbert Gyrowetz, Über Goethes Aufenthalt in Rom: Biographie von ihm selbst. Wien 1848.

6. J. J. Ampère, La Grèce, Rome et Dante. Études littéraires d'après nature. Nouvelle édition. Paris, Didier et Cie. 1859. 8. und 12.; 9e éd. Paris 1884. (S. 111/228. Portraits de Rome à différents âges. S. 188/97 Goethe in Rom).

7. Seb. Brunner, Die theologische Dienerschaft am Hofe Joseph II. Geheime Correspondenzen und Enthüllungen zum Verständniß der Kirchen- und Profangeschichte in Oesterreich von 1770—1800, aus bisher unedirten Quellen der K. K. Haus-, Hof-, Staats- und Ministerialarchive. Wien 1868. IV, 542 S. 8. (S. 150/7: 'Herr Göthe' in Rom. Der 'Herr Göthe' und was er in Rom thut. — S. 157/9 Brief der Mutter Göthes an ihren Sohn. 17. Nov. 1786. — S. 159 f. 'Herr Göthe' übt einen Einfluß auf das Wahlgeschäft in Mainz. — S. 175: Göthe verläßt Rom).

Vgl. unten 32.

8. D. Gnoli, Das Goethehaus in Rom: Im neuen Reich 1872. II, 143; 208; 608; 760. — Wolfgang Goethe in Roma. Nuova Antologia di scienze, lettere e arti 1875. Bd. 28, S. 277/304.
9. Ugo, 'Una Curiosità appagata'. (Das passare per un corriere di Roma): Fanfulla 1874 Nr. 321. [Katalog Elischer S. 118 Nr. 240].
10. A. Ademollo, Una Bugia romana di V. Goethe: Rivista europea 1878. Ed. 6, S. 655 ff. — Vgl. Jahrb. 30, 167 C. Fasola.
- 10 a. La 'Bugia' di Goethe: Fanfulla 1878 Nr. 206. [Katalog Elischer S. 95. Nr. 241].
11. Alb. Bournet, Rome, études de littérature et d'art. Paris 1884 (behandelt u. a. Goethe und Winckelmann in Rom).
12. Eine Goethe-Erinnerung weniger: Frankf. Ztg. 1885 Nr. 341.
13. W. Noeldchen, Romfahrt. Prettin a. Elbe. [1885]. VI, 483 S. 8. (S. 185/207 Goethehaus).
14. Goethe-Gedenkstätten in Italien [1. Goethekneipe in Rom. 2. Pompeji: Feier von Goethes Geburtstag 1830 u. 31, Casa di Goethe jetzt Casa del Fauno]: Chronik d. Wiener Goethe-Vereins 1. Bd. Nr. 11 v. 15. Nov. 1887, S. 60; vgl. ebenda 4. Bd. Nr. 11, S. 45 f., und 5. Bd. Nr. 2, S. 9 (Berichtigung der Angaben über die Goethekneipe in Rom von Ludw. Blume).
- 14 a. Schröer, Die Goethe-Kneipe in Rom: Chronik 2. Nr. 3. — Illustr. Ztg. 1867 Nr. 1237.
15. Enrico Solazzi, Viaggio di Goethe a Roma: Istruzione (Roma) 1888. Jahrg. 2. Nr. 6.
16. Menasci, Goethe a Roma: Panzacchis Lettere ed arti 1889. Nr. 24.
17. Sigm. Münz, Aus dem modernen Italien. Studien, Skizzen und Briefe. Frankfurt a. M. 1889, XII, 355 S. (S. 275/9 Goethe in Rom).
18. Ferd. Gregorovius, Kleine Schriften zur Geschichte und Kultur. III. Bd. Leipzig 1892. IV, 263 S. (S. 11 zur Ital. Reise April 1788, Villa Malta in Rom = Garten der Sixtinischen Straße).
19. K. v. Torresani, Die Goethekneipe in Rom: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 7 (1893) Nr. 7, S. 28. Vgl. Frankf. Ztg. 1893 Nr. 267.
20. P. V. Wichmann, Goethe zu Rom: Hamburger Nachrichten 1893 Belletristisch-lit. Beil. Nr. 53 v. 31. Dez.
21. G. Naumann, Rom im Liede. Eine Anthologie. Mit Vignetten von M. Pörschmann (= Kennst du das Land? Eine Büchersammlung für die Freunde Italiens. Hrsgg. von J. R. Haarhaus, Bd. 4). Leipzig, Naumann 1896.
22. E. Sulger-Gebing, Das Stadtbild Roms zur Zeit Goethes: Jahrbuch 18, S. 218/55.
23. Guido Chiallo, Wolfgang Goethe in Roma: Fanfulla della Domenica 1899 Nr. 233.
24. A. Valeri (Carletta), Goethe in Roma. Roma, Soc. Ed. Dante Alighieri 1899. 100 S. 8. Inhalt: Die schöne Mailänderin. — Das Goethehaus in Rom. — L'osteria della Campana e Faustina (vgl. Goethe und das römische Modell: Frankf. Ztg. 1899 Nr. 301). — Vgl. Zacher, Goethe in Rom: Frankfurter Ztg. 1899 Nr. 299, 1. Mgb.
- 24 a. A. Valeri (Carletta), Gli amori romani del Goethe. Faustina, Maddalena: Rivista moderna. 1902. 2. Serie. Nr. 4, S. 115/28.
25. Jul. Riffert, Goethe in Rom: Leipziger Ztg., Wissenschaftl. Beil. 1902. Nr. 20 v. 15. Febr.
26. Picus, Goethe und das päpstliche Rom: Die Wartburg. München 1902. Nr. 22.
27. G. Bandini, W. Goethe e V. Hugo a Roma: Medusa. Period. settiman. di Lettere ed Arti 1902 Jahrg. 1 Nr. 4.
28. G. Del Pinto, La casa abitata da Volfango Goethe a Castel Gandolfo. Con documenti inediti tratti dagli archivi di Roma. Roma 1902. 8.
29. Nemi, Goethe a Roma: Nuova Antologia 181. IV. serie 97. 1902. S. 739/42.
30. Nemi, La casa abitata da Goethe in Castel Gandolfo (mit 1 Illustr.): Nuova Antologia 188. IV. serie 104. 1903. S. 498/9.
- Sieh Bd. IVII, S. 230, 30, und unten 45.
31. A. Hauffen, Zur italienischen Reise. Castel Gandolfo: Chronik des Wiener Goethevereins 1904. XVIII, Nr. 2/3, S. 21 f.

32. G. Korn, Neue Zeugnisse über Goethes römischen Aufenthalt. Goethe unter österreichischer Spionage in Rom: Leipziger Tageblatt 1903 Nr. 103.

Vgl. oben 7.

33. K. R. Kreuschner, Goethe in Rom: Die Post, Berlin 1903, 3. Mai. — Magdeburger Ztg. 1903 Nr. 214.

34. G. Graevenitz, Villa Borghese und ihre deutschen Erinnerungen. Zur Enthüllung des Goethe-Denkmal: Velhagen & Klasings Monatshefte. 1904. XVIII, 2. S. 393/402.

34 a. B. Suphan, Ein Epilog aus Goethes Archiv. Zur Enthüllung von Goethes Standbild in Rom [Italienische Kollektaneen]: Deutsche Rundschau, Berlin 1904, August Bd. 120, S. 242/8. — Sieh Band IVII, S. 235, Nr. 137/48.

35. G. Wustmann jr., Goethe in Rom (29. Okt. 1786 bis 22. Apr. 1788): Leipziger Neueste Nachrichten 1905. Beil. Nr. 47 v. 20. Nov.

36. R. Kohlrausch, Deutsche Denkstätten in Italien. IX. Römische Goethestätten: Voss. Ztg. 2. Dez. 1906.

37. Goethes und Herders Lebensweise in Rom: Stunden mit Goethe 3 (1907), 290/5.

38. G. Vallette, Reflets de Rome; Rome vue par les écrivains de Montaigne à Goethe, de Chateaubriand à Anatole France. Paris et Genève 1909 (3me édition). Euphorion 17, 370/2 Cam. v. Klenze.

39. E. Zaniboni, Un complotto Goethiano a Roma per il Tasso e contro il Werther: Rivista di Letteratura tedesca 3, 66/78. — Sieh oben 459, 35.

40. Die Piazza del Popolo in Rom: Stunden mit Goethe 6 (1910), 151/2.

41. Zur Erwähnung von Monti's 'Aristodemo' im Abschnitt (Rom) den 23. Nov. (1786): Jahrbuch 32, 193 f. Julius Hirschberg.

42. Friedr. Noack, Das deutsche Rom. Mit 213 Abbildgn. Rom 1912. S. 85/108: Aus der Goethezeit. — Vgl. unten 49. — Dresdner Anzeiger 28. März 1912. — Breslauer Morgenztg. 1912 Nr. 148 K. O.

Der römische Künstlerkreis.

43. O. Harnack, Deutsches Kunstleben in Rom vor 100 Jahren: Preußische Jahrbücher 1895, April. Bd. 80, S. 91/109. — O. Harnack, Römisches Deutschtum in der Goethezeit: Aufsätze u. Vorträge. Tübingen 1911. S. 161 ff.

43 a. O. Harnack, Deutsches Kunstleben in Rom im Zeitalter der Klassiker. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Weimar, Felber 1896. XX, 208 S. Darin S. 53 bis 114 Kap. 4. 5. Goethes 2 Aufenthalte in Rom 1786—87 u. 1787—88. Kap. 6. Die Nachwirkungen Goethes.

Budapesti Szemle (Budapester Revue) 1898, Februar (= Nr. 254). — Frankf. Ztg. 1896 Nr. 253.

44. G. v. Graevenitz, Der römische Kreis Goethes: Deutsche in Rom. Studien und Skizzen aus elf Jahrhunderten. Leipzig 1902. S. 225/61.

a. H. Brendicke, W. Tischbein: Antiquitäten-Ztg. 10 (1902), Nr. 31. — Reise mit Goethe: Aus meinem Leben. Von Tischbein. Hrsgg. von C. G. W. Schiller. Braunschweig 1861. 2, 87 f.

β. W. Stricker, J. G. Schütz: Allg. dtsh. Biogr. 33, 108. — γ. Th. Liebenau, J. Schwendemann: ebda. S. 401/3. — Über andere sieh § 234. D. I b.

44 a. G. v. Graevenitz, Goethe in Rom: Daheim 39 (1903) Nr. 28.

44 b. U. Fleres, Tedeschi in Roma (Studi e schizzi del secolo XI [!], di G. von Graevenitz: Nuova Antologia 190. IV serie 106. 1903. S. 644/61.

45. Jul. Vogel, Aus Goethes römischen Tagen: II. 'Eine Scene im Castel Gandolfo'. Ölskizze von Angelika Kauffmann: Illustrierte Zeitung. Leipzig 1903. CXX. Nr. 3128. S. 894/5.

46. Julius Vogel, Aus Goethes römischen Tagen. Kultur- u. Kunstgeschichtliche Studien zur Lebensgeschichte des Dichters. Mit einer Originalradierung von Bruno Héroux u. 32 Tafeln. Leipzig 1905. VIII, 333 S.

Inhalt: Joh. Jak. Volkmann — Rom u. die Römer — Ortskunde — Pius VI. — Die Künstlerschaft — Die Kunstsammlungen — Die Antike — Die Kunst der Renaissance — Antiquare u. Gelehrte — Gesellschaft, Leben, Theater. — Beigabe: Mit 13 Erläuterungen vershene Reproduktionen der Veduten von Giambatt. Piranesi, denen Goethe seine erste Vorstellung von Rom verdankt.

Stud. z. vgl. Litgesch. 6, 494/8 Sulger-Gebing. — Hamburg. Nachrichten 1905. Nr. 847 H. E. Wallsee. — Monatshefte der Kunstwiss. Lit. 2, S. 54/5 C. Sachs. — Dtsche. Lit.-Ztg. 1906. Nr. 8, Sp. 507/8 O. Harnack. — Modern Language Notes 1906. Bd. 21, S. 251 f. C. v. Klénze. — Lit. Echo 8, 1429 G. Witkowski. — Allg. Litbl. 15, 641/3 Neuwirth.

Goethes römischer Künstlerkreis: Berliner Z. am Mittag 29. Nov. 1905. Nr. 280. P. J. Blok, Goethes römische Tage: Onze Eeuw, Okt. 1906.

47. Fr. Noack, Aus Goethes römischem Kreise. Th. Jenkins: Jahrbuch 1903. 24, S. 153/66. Vgl. oben 28 u. 30 Castel Gandolfo.

F. Noack, Aus Goethes römischem Kreise. 1. Tischbein und der Künstlerhaushalt am Corso. 2. Goethe und die Arkadia: Jahrbuch 25 (1904), S. 185/207.

F. Noack, Aus Goethes römischem Kreise: I. Wo Goethe ein- und ausging: Jahrbuch 26 (1905), S. 172/83.

Friedr. Noack, Aus Goethes römischem Kreise. Hofrat J. F. Reiffenstein: Jahrbuch 30, S. 131/40. — Sieh Band IV^{II}, S. 599, 1026 a.

48. F. Noack, Villa Malta und die Deutschen in Rom: Deutsche Revue 3 (1903), S. 362/70.

49. Friedr. Noack, Deutsches Leben in Rom 1700—1900. Stuttgart 1907. 462 S. (S. 108/27: Die Weimarer in Rom). — Lit. Echo 10, S. 29/30. — Lit. Centralblatt 58, 855 F. Schneider. — Vgl. oben 42.

50. H. Schmidt, Ein Jahrhundert röm. Lebens. Von Winckelmanns Romfahrt bis zum Sturze der weltl. Papstherrschaft. Berichte deutscher Augenzeugen. Mit chronologischen Tabellen. Leipzig 1904.

S. 16/27: Goethe: Eindrücke — Wirkung Roms — Zeichenstudien — Sixtinische Kapelle — Farnesina ... — Auszüge aus den Briefen an Frau v. Stein und der Italienischen Reise. — S. 136/45: Aug. Kestner (1777—1833) [Aus A. Kestner, Römische Studien]. — S. 44/48: W. v. Humboldt [Aus: Briefe an Goethe]. — S. 15: J. H. W. Tischbein.

Die schöne Mailänderin Maddalena Riggi. Faustina.

51. Goethes Mailänderin in der Schweiz: Blätter f. literar. Unterhaltung 1854. Nr. 28.

52. H. Epaulis, Goethe und die schöne Mailänderin: Gartenlaube 1868 [1886?] Nr. 39.

53. Ad. Stern, Goethes Mailänderin: Grenzboten 1890. 49, 4, S. 581/3.

54. Daniel Jacoby, Die schöne Mailänderin in Goethes Gedichten: Euphorion 2, 806/12. — Sieh oben S. 324, 9 b. γ.

55. Goethes Mailänder Freundin: Frankf. Ztg. 1896. Nr. 208, 2. Morgenbl. u. Nr. 225. — Hamburg. Corresp. Nr. 225.

Die Entdeckung einer italienischen Freundin Goethes: Hamburgischer Correspondent 1896. Nr. 519 (25. Juli). Vgl. Nr. 556 u. 574.

56. A. Valeri (Carletta), La bella Milanese di Goethe. L'atto di nascita, il ritratto: La vita italiana, 1. Jan. 1897. N. S. III., S. 129/39. — Sieh oben S. 459, 35 und S. 463, 24. — Vom Fels zum Meer 16, S. 15/6 C. H. — Joh. Prölß, Goethes 'schöne Mailänderin': Gartenlaube 1897. Nr. 7.

56 a. Herman Grimm, Maddalena Riggi: Deutsche Rundschau, März 1897. Bd. 90, S. 474 ff. = Fragmente. Erster Band. Berlin u. Stuttgart 1900. S. 102 f.

57. L. Salomon, Nochmals Goethes schöne Mailänderin: Frankf. Ztg. 1897. Nr. 13, 2. Mgb.

Ludw. Salomon, M. Riggi, Goethes schöne Mailänderin, m. 4 Portr. u. 3 Abb.: Westermanns illustrierte deutsche Monatshefte. Braunschweig 1897, Dez. Bd. 83, Heft 495, S. 377/88.

58. G. Saint-Aubin, Idylle de la belle Milanaise (Les amours de Goethe): La Revue XX, 254 (1. Févr. 1897).

59. K. Heinemann, Maddalena Riggi: Velhagen und Klasings Monatshefte 1899. Juli, S. 573/80. m. P. — Sieh Band IV^{II}, S. 541, 614) θ.

60. E. Schubert, Goethes Schöne Mailänderin: Über Land und Meer 1902. Bd. 87. Nr. 32.

61. Otto Waser, Goethes 'Schöne Mailänderin': Die Schweiz 1902, VI, S. 49/51.

62. G. T r e z z a , La Faustina di Goethe: Nuovi studi critici. Verona e Padova 1881. (XI. 298 S. 8.). S. 195/201.

63. Rud. M ü l l e r , Goethes Faustina: Das neue Jahrhundert II (1899), Nr. 11.

64. C., Goethe und das römische Modell: Frankfurter Ztg. 1899. Nr. 301, Abdbl.

65. Das Modell der [römischen] F a u s t i n a : Frankf. Ztg. 1900. Nr. 115. Abdbl. — Sieh oben S. 463, 24 a und S. 459, 35.

66. H. B a r t h , Goethes römische Geliebte: Berliner Tageblatt 1902. Nr. 98.

d. Von Neapel nach Sizilien.

1. Goethe's account of Sir William Hamilton. Goethe on the industry of the Neapolitain poor: Blackwood's Mag. 25, 178 f.

1 a. Ad. B u b e , Goethe und der Neapolitaner [Gedicht]: Abend-Ztg. 1842. Nr. 9.

2. Erinnerungen an Goethe in Neapel: Allgem. Ztg. 1847 Nr. 190 v. 9. Juli. Beilage.

3. Wo wohnte Goethe in Neapel: Frankfurter Ztg. 1885. Nr. 296, Abendblatt.

4. Ad. H o l m , Das geistige Leben Neapels in den letzten Jahrhunderten vornehmlich im 18. Vortrag gehalten bei der Goethefeier in Neapel am 25. Febr. 1887: Ztschr. f. allg. Gesch., Kultur-, Lit.- u. Kunstgesch. 4 (1887), 321/43.

5. Th. T r e d e , Goethe in Neapel: Münchner Allgem. Ztg. 1887. Nr. 61/3.

6. Goethe in Neapel: Frankf. Ztg. 1900. Nr. 350, 2. Mgl.

7. A. C h i a p p e l l i , Napoli nei canti dei poeti stranieri. Conferenza. Napoli 1900.

8. Francesco T o r r a c a , Per una lapide che ricorda la dimora di Wolfango Goethe a Napoli. Conferenza; Napoli 1903. — Vgl. 8 b.

8 a. B. Z u m b i n i , Per Volfango Goethe. Conferenza. Napoli 1903.

8 b. Vitt. S p i n a z z o l a , La Casa che Goethe abitò in Napoli: Il Pungolo 1903. Jahrg. 10, Nr. 126 v. 8./9. Mai.

9. Nicola T u m p a r o f f , Goethe und die Legende. Berlin 1910 (= Eberings Berliner Beiträge zur germ. u. rom. Philol. XLI. Germ. Abtlg. 28). S. 41/70: Der heilige Filippo Neri. [Ital. Reise, Neapel 26. Mai 1787 und Zweiter röm. Aufenthalt, Dez. 1877].

10. W. v. B i e d e r m a n n , Das Prinzeßchen in Neapel: Schnorrs Archiv 7, 536. — Goetheforschungen N. F. 382.

11. Candida G o n z a g a , Casa Filangieri, Antico manoscritto di Carlo de Lellis con note ed aggiunte, Napoli 1887.

12. Ben. C r o c e , Figurine Goethiane. Note sul viaggio in Italia di W. Goethe. Trani 1887. 64 S., 1 Bl. 8.

Inhalt: α. La principessa *** [Filangieri]. β. Miss Harte. γ. La Duchessa Giovane.

12 a. B. C r o c e , Wolfango Goethe a Napoli. Aneddoti e Ritratti con cinque incisioni. Neapel 1903. 55 S. 8.

Inhalt: La locanda del signor Moriconi. — La Principessina ***. — Miss Harte (Emma Lyons) = Lady Hamilton [sieh J. C. Jeffreson 1888]. — La Duchessa Giovane. Deutsche Lit.-Ztg. 24, S. 1164 M. Morris.

12 b. B. C r o c e , Wolfango Goethe alla locanda del sig. Moriconi: Napoli nobilissima II, Nr. 6. = W. Goethe a Napoli. 1903. S. 7/13.

12 c. Frau E. M ü l l e r - R ö d e r , Prinzessin ***. [Teresa Filangieri Ravaschieri, d. i.: Die Prinzessin *** in Goethes Italienischer Reise, Brief vom 9. März 1787]: Voss. Ztg. 1903. Sonntagsbeil. Nr. 46, S. 367 f.

12 d. M. L a n d a u , Der Neffe des 'Prinzeßchens' (geb. Filangieri, verh. an den Fürsten von Satriano): Allg. Ztg. 1902. Beil. Nr. 285 v. 12. Dez.

12 e. E. M ü l l e r - R ö d e r , Die Herzogin von Giovane: Voss. Ztg. Sonntagsbeilage. 1904. Nr. 16 (17. April). [Goethes ital. Reise 1787. 2. Juni. Neapel].

13. S. E. Gustave C o l l i n e [= Ben. Croce], Una bugia napoletana di Wolfango Goethe: Rassegna Pugliese (Trani) 1885. vol. II, Nr. 13 [Riguarda W. Hamilton].

13 a. John Cordy J e f f r e s o n , Lady Hamilton and Nelson. An historical biography based on letters and other documents in the possession of Alfred Morrison. London 1888. 2 vols. und d. ers., The Queen of Naples and Lord Nelson. 1889. 2 vols.

13 b. Hilda G a m l i n , Emma Lady Hamilton. An old story retold. Liverpool-London 1891.

13 c. F. S a r c e y , La Loie Fuller de Goethe: Le Temps, chronique théâtrale 26. Sept. 1898. [Abdruck der Stelle aus der ital. Reise 16. März 1787 nach Porchats Übersetzung].

13 d. Marg. H e n s c h k e , Lady Hamilton in Goethes 'Italienischer Reise': Voss. Ztg. 1905, Beil. Nr. 47.

14. Über K n i e p siehe Band IVII. S. 550, 646).

15. Gedichte von Karl F ö r s t e r . Hrsgg. von Ludw. Tieck. 1. Teil. Leipzig 1843. 8. (XX, 404 S.) S. 227: 'Göthes Haus' in P o m p e j i . — Sieh oben S. 463, 14.

16. Goethe auf dem Vesuv: Zukunft. Berlin 1906. Bd. 55. S. 104/9.

17. J. P r o e l ß , Deutsch-Capri in Kunst, Dichtung und Leben. Historischer Rückblick und poetische Blütenlese. Oldenburg 1901. VII, 188 S. 8.

Johannes P r o e l ß , Capri, die 'Insel der Sirenen'. Ein kunstgeschichtlicher Streifzug. I. [Goethe; Aug. Kopisch; Ernst Fries]: Voss. Ztg. 1901 Sonntagsbeil. Nr. 20, S. 156/8.

18. Goethe und Ischia: Stunden mit Goethe I (1905), 331/5.

19. August S c h n e e g a n s , Sicilien. Bilder aus Natur, Geschichte und Leben. Leipzig 1887. 8. X, 452 S. (Cap. I, 5 Goethe in Messina, S. 65/80; aus: Die Gegenwart 1881. Bd. 19, S. 165/8). — Auch: Nationalztg. 1885. Nr. 63.

Zweite Aufl. Leipzig 1905.

20. C. E. T y r e r , Goethe in Sicily: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 179 f.

21. K. v. T h a l e r , Goethe in Sicilien: Neue freie Presse 7. April 1898. Nr. 12077 u. Abendblatt.

22. H. G o l z , Deutsche Erinnerungen an Sizilien: Berliner Courier 1905. Nr. 81 (Goethe. — Schiller. — Platen).

23. M e s s i n a . — α. Aug. F r e s e n i u s , Mignons Lied und Goethes Aufenthalt in Messina: Neue Ztg. 1885. Nr. 79. Vgl. Nr. 68.

β. A. S c h n e e g a n s , Goethe in Messina: National-Zeitung 1885. Nr. 63.

γ. K. F. G ö s c h e l , Göthe in Seegefahr [Fahrt von Messina nach Neapel]: Unterhaltungen zur Schilderung Göthe'scher Dicht- und Denkweise. Schleusingen 1834. 2, Abschnitt 6.

δ. A. P i t r é , Una parola sul soggiorno di Goethe in Messina: Archivio storico messinese VIII (1908), Heft 1/2.

ε. O. J a h n , Goethe in Messina nach dem Erdbeben von 1783: Voss. Ztg. 30. Dez. 1908, Nr. 611 Abdbl.

Goethe und die Zerstörung Messinas im Jahre 1783: Beil. der Münchner Neuesten Nachrichten 1. Jan. 1909, Nr. 1.

24. E. C h e c c h i , Colletta e Goethe nei terremoti di Calabria e Sicilia: Fanfulla della Domenica, 3 gennaio 1909.

25. P a l e r m o :

α. C a g l i o s t r o . — α. Cagliostro. Leben und Thaten des Jos. Balsamo, sogenannten Grafen Cagliostro. Nachrichten über Freimaurer. Aus den Acten von 1790. Frankenthal 1791.

β. Th. C a r l y l e , Count Cagliostro: Essays V. S. 64/130 (S. 118/22 G., ital. Reise). Aus Fraser's Magaz. 1833. Nr. 43/4.

Th. C a r l y l e , Zerstreute historische Aufsätze. Übers. von Th. A. F i s c h e r . Leipzig 1905. VII, 306 S. 8. (S. 34/122: Graf Cagliostro).

γ. Philarète C h a s l e s , Goethe et la famille de Cagliostro: [Revue Encyclopédique?] 1834.

δ. A. L [e w a l d] , Joseph Balsamo, Graf von Cagliostro. (Mit seinem Bildnisse): Europa 1843. 2, 117/33.

ε. W i l h . C u m m e r o w , Graf Cagliostro alias Joseph Balsamo aus Palermo: Westermanns Monatshefte, Juni 1893. S. 324/36.

ζ. A. L o F o r t e - R a n d i , W. Goethe in Palermo e la Famiglia del celebre Cagliostro: Natura ed Arte 1893. Jahrg. 2, Nr. 7. S. 605/10.

η. St. Kekulé von S t r a d o n i t z , Goethe als Genealog. Vortrag: Der deutsche Herold. Berlin 1900. S. 24/9. Auch Sonderdruck: Berlin 1900. 18 S. m. 2 Tafeln. — Adelsherold 1899. S. 290. — Lit. Centralbl. 1900. S. 1067 M. K o c h .

ϑ . Funck-Brentano, *La mort de la reine*. Paris 1901. Chap. VII: Une visite de Goethe à Palermo [bei der Familie Cagliostro].

b. G. Villanti, *Goethe a Palermo: Rivista minima* 1882. Heft 4 (oder 9?). — Wieder abgedruckt: *Pungolo della Domenica*, 12. April 1885. — Übersetzt von A. Chwatal, *Ein deutscher Dichter in Palermo: Mag. f. Lit.* 1882. Nr. 52. S. 723/5.

c. G. Sch(napper?) - A(rndt), *Goethe in Palermo: Frankfurter Ztg.* 1899. Nr. 172, 2. Mgb. l.

d. Ed. Müller vom Wald-Eck, *Auf Goethe's Pfaden am Oreto: Schlesische Ztg.* 6. u. 7. Dez. 1899. Nr. 856 u. 859.

E. Müller-Waldeck, *Siciliana. Auf Goethes Pfaden u. a. Essays.* Zürich 1900. 79 S. m. 2 Abb.

e. G. Pitré, *La vita a Palermo cento e più anni fa.* Palermo 1904.

Sieh oben S. 458, III. 23.

f. A. Meinhardt, *Palermo. Blätter aus meinem Reisetagebuche: Die Nation* 22, S. 795/8. — *Hamb. Corr.* 1905. Nr. 19/21.

g. G. Pitré, *Il viaggio di Goethe a Palermo nella primavera del 1787.* Palermo 1908. 82 S. 8. = *Archivio storico Siciliano* 1906. N. S. XXX, Nr. 2, 3.

X (Palermo), *Goethe in Palermo: Frankf. Ztg.* 26. April 1908. 5. Mgb. l. — Vgl. Ebenda 28. Apr. 2. Mgb. l. (E. Tr.).

h. G. v. Graevenitz, *Der Widder von Palermo: Stunden mit Goethe.* Bd. 5, S. 115/18.

i. G. v. Graevenitz, *Goethe in Palermo: Ebenda* 6 (1910), S. 200/14.

k. Bleistiftskizzen von Kniep [zum 'Unsinn des Prinzen Pallagonia' (Palermo 9. April 1787)]: *W. A. I.* 31, 325/7. — Vgl. Graf v. Borch, *Briefe über Sicilien und Malta.* Bern 1783. 2. Theil, nach S. 78.

26. Gust. Wilhelm, *Zur italienischen Reise. Girgenti.* (Ein Beitrag zur Textverbesserung der 'italienischen Reise'): *Chronik d. Wiener Goethevereins* XVIII (1904), Nr. 2/3. S. 22.

Anhang.

Goethes Rückreise aus Italien 1788 und die Reise nach Venedig 1790.

1. J. Herzfelder, *Goethes Schweizerreise im Jahre 1788: Münchn. Allg. Ztg.* 1889. Nr. 244. — Sieh Band IV^{II}. S. 223. Nr. 103 (darin besonders S. 126 f.). — Dagegen vgl. 1a. Art. Farinelli, *Goethe e il Lago Maggiore.* Bellinzona 1894. 31 S. 4. (Estratto dal *Bollettino Storico della Svizzera Italiana* XV). — *Hochstiftsberichte* 10, 492/4 M. Koch.

2. C. Camenisch, *Goethes Rückkehr aus Italien im Jahre 1788: Berner Rundschau* 1908, II. Nr. 23. S. 701/6. — *Lit. Echo* 10, 1660.

3. Carl Camenisch, *Im Banne der Alpen. Goethe, Scheffel und C. F. Meyer in Graubünden.* Chur, F. Schuler 1910. 81 S. 8. — Vgl. J. Herzfelder S. 128 f.

4. Über Goethes 2. Aufenthalt in Venedig sieh oben S. 462, IV. b, 10.

C¹. Zwyter Römischer Aufenthalt vom Juny 1787 bis April 1788. *'Longa sit huic aetas, dominaeque potentia terrae. Sitque sub hac oriens occiduusque dies':* A. l. H. 1829. 29, 1/343. — *W. A. I.* 32, 1/434; 434/89: *Paralipomena.* (J. Wahle, E. Schmidt). Vgl. *Jahrb.* 27, 288/90. — *Nat.* 21^{II}, 33. — *B. J.* 15, 5/244. — *C. J.* 27, 52.

Einzeldrucke des Röm. Carneval sieh unten S. 470, III.

Den im Zwayten Röm. Auf. im Auszug gegebenen Aufsatz 'Über die bild. Nachahmung ... von C. Ph. Moritz' sieh unten S. 469, 1.

Abschied von Rom sieh S. 474, Anm. Absatz 2.

a. W. v. Humboldt, *Über Goethes zweiten römischen Aufenthalt: Jahrbuch f. wissenschaftl. Kritik* 1830, Nr. 45/7 = *Ges. Werke* 2, 215/41. *Ges. Schriften* (1906/7). Bd. 6.

b. Über die schöne Mailänderin sieh oben S. 465.

c. Über Philipp Neri sieh unten S. 469, 2.

d. Goethe und K. Ph. Moritz. — Moritz als Etymolog. *Von Goethe: Ztschr. f. dtsch. Sprache* 2, 64 u. 106. — *Blätter f. literar. Unterh.* 1890. Nr. 4, S. 61 R. Boxberger. — *Allg. Ztg.* 1890. Beil. Nr. 203 f. M. Dessoir. — Band IV^{II}. S. 577, 849).

e. Zidek, Villa Falconieri. Progr. Kalksburg 1907. 46 S. mit 7 Taf. 8. [Vgl. Zweyter Röm. Aufenthalt. Frascati 28. Sept. 1787].

f. Zum Zweyten Röm. Auf. vgl. auch Band IV^{II}. S. 498, 261) Diede. Weitere Literatur sieh oben S. 468 c. Rom.

1. Über die bildende Nachahmung des Schönen von Carl Philipp Moritz. Braunschweig, 1788 in der Schulbuchhandlung: Der Teutsche Merkur. Julius 1789. S. 105/11. — In Goethes Werken zuerst in K. [sieh oben S. 21]. — Nat. 30, 3/7. — W. A. I. 47, 84/90. — B. J. 22, 35 (vgl. 15, 139). — C. J. 33, 60 (vgl. 27, 253). — Sieh oben Zw. Röm. Aufenthalt.

Ueber die bildende Nachahmung des Schönen von Karl Philipp Moritz. Braunschweig 1788. 52 S. 8. Vgl. Weim. Ausg. Bd. 32, S. 302 f. — DLD. 31. Seuffert.

1 a. Moritz als Etymolog: sieh oben d.

2. Philipp Neri, der humoristische Heilige. Memorial des Philipp Neri an Clemens VIII. Eigenhändige Resolution des Papsts unter das Memorial geschrieben: A. l. H. 29 [Zweyter röm. Auf., am Ende des Berichts über Dezember 1787]. — W. A. I. 32, 186/207. — Nat. 23^{II}, 166/80. — B. J. 15, 141. — C. J. 27, 36 [an den Schluß der Schilderung Neapels in der Italienischen Reise gesetzt].

Daran schloß Q. 1837 noch den Abdruck einer im Nachlaß Goethes gefundenen, vom 18. Juni 1829 datierten Handschrift mit dem Titel:

3. Allgemeine Betrachtung [über Philipp Neri]. — H. 24 und Geigers Ausg. (Leipzig, Hesse) 26, 37 [wie Q.]. — Nat. 21^{II}, 180. — W. A. I. 32, 414. — C. J. 27, 351. — B. J. 15, 508.

Vgl. 'Biographische Einzelheiten' = unten S. 476, Anm. Absatz 2, A. l. H. β. α. Lettera del celebre scrittore tedesco protestante Dott. Wolfango Goethe in onore di San Filippo Neri, pubblicata per la prima volta in italiano con brevi cenni biografici ed osservazioni, da Gius. Bondini. Roma 1856.

Vgl. Band IV^{II}. S. 427, 82 Zardo. — C. J. 27, 351. — Sieh oben S. 466, 9.

C². Über Italien. Fragmente eines Reisejournals [= Nr. 1/8 und δ der folgenden Erstdrucke]: Werke 1808. 12, 53/131; 1817. 13, 53/136. — A. l. H. 1831. 38, 155/213 [= Nr. 1/4. 7. 8. und δ Volksgesang]. — Nat. 21^{II}, 279 ff. — B. J. 14, 391/427.

Erstdrucke der einzelnen Teile:

I. Auszüge aus einem Reise-Journal:

α. Der Teutsche Merkur, Okt. 1788. S. 32/49:

1. Rosaliens Heiligthum [Später in die Italienische Reise aufgenommen: Palermo, den 6. April 1787]. — W. A. I. 31, 100/5. 291; vgl. 32, 371.

2. Zur Theorie der bildenden Künste. Baukunst.*) Material der bildenden Kunst. — W. A. I. 47, 60/76 und 32, 370 (Nachtrag). — C. J. 33, 44/9. — Sieh oben S. 464, IV. c, 43.

3. Stundenmaß der Italiener. — W. A. I. 32, 339/4. 430. — C. J. 27, 291/4.

β. Der Teutsche Merkur, Novbr. 1788. S. 97/121:

4. Frauenrollen auf dem Römischen Theater durch Männer gespielt. — W. A. I. 47, 267/74. 435. — C. J. 36, 134.

5. Neapel. Volkmanns historisch-kritische Nachrichten von Italien. Dritter Band. Lazaroni. [Seit 1808 (Werke A. 12) in die Italienische Reise aufgenommen: Neapel 28. Mai 1787]. Vgl. W. A. I. 31, 307. — Sieh oben 466, d. 1.

6. Plinius Naturgeschichte, drittes Buch, fünftes Capitel. Lebensgenuß des Volkes in und um Neapel. [Seit 1808 (Werke A. 12) mit 5 in die Ital. Reise aufgenommen: Neapel 28. u. 29. Mai 1787]. Vgl. W. A. I. 31, 263 ff.

γ. Fortsetzung der Auszüge aus dem Taschenbuche eines Reisenden: Der Teutsche Merkur, Febr. 1789. S. 113/31:

7. Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Styl. — W. A. I. 47, 77/83. 409. — C. J. 33, 54.

8. Von Arabesken. — W. A. I. 47, 235/41. 429. — C. J. 33, 49.

9. Naturlehre. [Nicht wieder aufgenommen]. — H. 24, 551. — W. A. II. 13, 427 ff.

*) Einen späteren Aufsatz mit dem Titel 'Baukunst' sieh § 240, 66 b).

δ. Fortgesetzte Auszüge aus dem Taschenbuche des Herrn ***; Der Teutsche Merkur, März 1789. S. 229/56.

[Ohne Nummer] Volksgesang, Venedig. Rom, Ritornelli. Vaudevilles. Romanze. Hiezu 1 Bl. Musik. Geistliches dialogisirtes Lied. Tarantella. — W. A. I. 32, 345/65. 430/4. (Mit Noten zum Liede 'Ghiurighium a te'. — Abdruck dieses Liedes: Wilh. Müller, Egeria 1829. S. 19 f. und Aug. Kopisch, Agrumi 1838. S. 168 ff. — Zur Deutung vgl. Xanthippus-Sandvoß, Gurugium. Ein kleiner Beitrag zur Goethe-Philologie: National-Ztg. 29. Juni 1887. Nr. 364 und E. Schmidt, Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt. 6. Abdruck. S. 56 der Einltg. Anm.). — C. J. 36, 118.

The National Song of Venice. From Goethe's Journal in Italy: Literary Recreations (Round Hill, Northampton, Mass.) I — Jan. 24 — Aug. 22, 1829, S. 38.

Night Songs of Venetian Boatmen [Venedig. Ital. Reise]. [Signed] Goethe: New York Mirror and Ladies' Literary Magazine 1829. VII, 147. — Nightsongs of Ven. boatmen; Venetian tragedy and comedy; Felicissime notte: Blackw. Mag. 26, 179/83. — Vgl. oben S. 462, b. 10 und Band IV^{II}, S. 396, 40.

Ignaz J e z o w e r, Goethe aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt [Goethes Abhandlung über den Volksgesang in Venedig (.Italienische Reise'), mißverständlich in sämtliche Ausgaben von Byron's Childe Harold übergegangen u. von allen Byron-Übersetzern zurückübersetzt]: Die Gegenwart 1909. XXXVIII, 39.

Zu dem 'Geistlichen dialogisierten Liede' in den 'Fragmenten über Italien' (W. A. I. 32, 354 ff.): Jahrbuch 32, 191 f. O. H a r n a c k.

10. Naturlehre. Antwort [Nicht wieder aufgenommen]: Der Teutsche Merkur. März 1789. a. a. O. — H. 24, 553: — W. A. II. 13, 429 ff.

II. Über Christus und die zwölf Apostel, nach Raphael von Mark-Anton gestochen und von Herrn Prof. Langer in Düsseldorf kopiert:*) Teutscher Merkur Dez. 1789. S. 269/77. — A. I. H. 1829. 29, 168 (teilweiser Abdruck des Absatzes in Zweyter Röm. Aufenthalt, Bericht December) und 1832. 44, 15. — Nat. 30, 8/13. — W. A. I. 32, 165/9 [Zweyter Röm. Aufenthalt] und (vollständig) 47, 227/34. — C. J. 33, 64. — B. J. 22, 39.

III. Römischer Carneval:

1. Ankündigung des Römischen Carneval: Teutscher Merkur März 1789. S. 338.

2. Das Römische Carneval. Berlin, gedruckt bey Johann Friedrich Unger. Weimar und Gotha. In Commission bey Carl Wilhelm Ettinger. 1789. 69 S., 1 Bl. 'Errata'. 4. mit 20 illum. Kupfertafeln. — Prachtausgabe auf holländ. Papier mit breitem Rande. — Zweite Aufl. [Neudruck]. Im Inselverlag. Leipzig 1905 = unten δ. — Das Römische Carneval: Journal d. Luxus u. d. Moden. Weimar 1790. 5, 1/47. (Vgl. Intelligenzblatt der Allgem. Lit.-Ztg. Nr. 15 v. 4. Febr. 1789). — N. Schriften 1792. 1, 385/464. — Werke 1808. 12, 1/52; 1817. 13, 1/52 (vgl. Jahrb. 16, 261). — A. I. H. 1829. 29, 228/76. — W. A. I. 32, 223/71. 371. — Nat. 21^{II}, 193. — B. J. 15, 164. — C. J. 27, 194.

3. Masken des Römischen Carnevals. Weimar und Gotha, in Commission bey C. W. Ettinger 1790. 20 Kupfertafeln und 1 Bl. Erklärung. 4.

Weitere Drucke (und Übersetzung):

α. Taschenbuch der alten und neuen Masken. 1793. (Auch mit dem Titel: Taschenbuch für das Carnaval. Frankfurt und Leipzig). 118 S. 16. (S. 55 ff. Goethes Römischer Carneval, mit 18 ill. Kupfertafeln nach der Ausgabe in 4.).

β. Die Nationalfeste, Feyerlichkeiten, Ceremonien und Spiele aller Völker, Religionen und Stände. Gesammelt von Gottfried Erich R o s e n t h a l. Weißenfels, bey Friedrich Severin, 1796. 2 Bl. u. 268 S. (S. 20/55 Das römische Carneval vom Herrn Geheimbde-Rath von Göthe).

γ. Fastnachtsbüchlein für Jung und Alt. Hrsgg. von Frdr. R a b m a n n. Hamm 1826. X, 359 S., 2 Bl. Mit 1 Titelpfr. 8. [S. 29/42: Aus Göthe's Beschreibung des römischen Carnevals (1789)].

*) Hirzel' S. 35 und Frdr. Meyer S. 43 Nr. 343 weisen auch die geschäftliche Ankündigung dieser Stiche im Teutschen Merkur, Febr. 1789, S. 223/5 ('Die Blätter des berühmten Kupferstechers Marc-Antoine . . .') Goethe zu. Doch läßt sich Goethes Autorschaft nicht nachweisen. Vgl. Nat. 30, S. 8 Anm.

δ. Das Römische Carneval. [Vignette. H. Lips fec.]. Berlin, gedruckt bey Johann Friedrich Unger. 3 Bl., 58 S. mit 20 Taf., 2 Bl. Fol. Weimar und Gotha. In Commission bey Carl Wilhelm Ettinger. 1789. [Faksimile-Reproduktion des Insel-Verlags zu Leipzig 1905. In 250 numerierten Exempl. hergestellt.]

ε. German Literature. A Carnival Scene at Rome [Das römische Carneval. Ital. Reise]. From the German of Goethe: New York Mirror and Ladies' Literary Magazine, New York 1829. VI, 253 f.

Referate:

Intelligenz-Bl. des Journals des Luxus u. der Moden 1789 Nr. 1, S. III. [Anzeige]. — Allgem. Lit.-Ztg. Intell.-Bl. 1789. Nr. 15 v. 4. Febr. F. J. Bertuch. — Allgem. Lit.-Ztg. 1790 Nr. 1. — Museum für Künstler u. für Kunstliebhaber. Hrsgg. von Joh. Gg. Meusel. Mannheim 1790. Stück 12, S. 590/5 J. E. Gruner. — Neue Bibl. der schön. Wissensch. 54 (1794), S. 56/85. — Neue allgem. dtsch. Bibl. 1801. 61, 2, 483.

[F. L. W. Meyer] Flüchtiger Anblick der deutschen Literatur: Berlinisches Archiv der Zeit und ihres Geschmacks, April 1795, S. 360/72.

IV. Des Joseph Balsamo, genannt Cagliostro, Stammbaum. Mit einigen Nachrichten von seiner in Palermo noch lebenden Familie: N. Schriften 1792. 1, 342/84. — Werke 1808. 12, 131/56; 1817. 13, 131/56. — A. l. H. 1829. 28, 129/46 (Italienische Reise, Palermo, den 13. und 14. April 1787). — Paralipomena: W. A. I. 31, 328/31; vgl. 293/304. — Vgl. C. J. 26, 298; 27, 336/9. Sieh oben S. 467, 25 Palermo.

C³. 1. Nachträge zur zweiten Reise nach Italien (1790) [Paralipomena. Reisenotizen]: W. A. I. 32, 490/2.

Notiz über Anbringung einer Gedenktafel am 'Weißen Lamm' in Augsburg: Augsburger Abendztg. 1909. Nr. 168 v. 19. Juni.

α. Bernh. Seuffert, Der Herzogin Anna Amalia Reise nach Italien: Preuß. Jahrb. 1890. 65, 535/65.

β. Herm. v. Löhner, Goethe in Venedig. Zweiter Aufenthalt Frühling 1790. Der Rat Giovanni Goethe aus Sachsen. Die Herzogin Mutter Amalie: Hamburger Nachrichten 1882. Nr. 7.

γ. G. v. Graevenitz, Goethes 2. italienische Reise 1790: Tägliche Rundschau. Leipzig 1904. Unterhaltende Beilage Nr. 200, 201.

δ. Jul. Vogel: sieh oben S. 462, b. 10.

2. Vorbereitung zur zweiten [eigentlich dritten] Reise nach Italien 1795. 1796: sieh § 240, 66 a).

D. Kampagne in Frankreich und Belagerung von Mainz.

I. Text:

a. Aus meinem Leben. Von Goethe. Zweyter Abtheilung Fünfter Theil. Auch ich in der Champagne! Stuttgart und Tübingen, in der Cotta'schen Buchhandlung. 1822. 1 Bl., 506 S., 1 Bl. 8. — Werke (B¹). Wien 1822. Bd. 25. — A. l. H. 1829. 30, 1/334: Campagne in Frankreich 1792 und im Anschluss daran: Belagerung von Maynz. — W. A. I. 33, 1/349; 350/78 Paralipomena. (Alfr. Schöne, E. Schmidt). Vgl. Jahrb. 20, 282 f. — Nat. 22, 1, 195. — B. J. 15, 245. 446. — C. J. 28, 1. 215.

Literarisches Konversationsblatt 1822. Nr. 167 v. 20. Juli [Wilh. v. Schütz]. — Wegweiser im Gebiete der Künste u. Wissensch. 1822, Nr. 46 v. 8. Juni. — Literatur-Blatt 1822. Nr. 66 v. 12. August.

Revue encyclopédique 1823. XIX, 80 (Depping). — New Monthly Magazine Philadelphia) 1822. IV, 521.

L. Geiger, Arnims Recension von Goethes biographischen Schriften (Literaturblatt zum Morgenblatt 16. August 1822. Nr. 66 unterz. Am.): Jahrbuch 21, 278/81.

b. Spätere Ausgaben:

1. Die Campagne in Frankreich 1792. Annotée par M. L. Dietz et accompagnée d'une carte géographique. Paris 1868. — 2. Campagne de France et siège de Mayence. (Texte allemand). Publiés, avec des sommaires et des notes en français, par B. Lévy. Paris 1874. 16. — 3. Campagne de France. Texte allemand, publié

avec des sommaires et des notes en Français par B. L é v y. Paris 1880. III, 238 S. 16; 1883. 8.; Paris 1897. III, 242 S. 16. — 4. Goethe. Campagne in Frankreich (23 août—20 octobre 1792). Édition nouvelle avec une introduction, un commentaire et une carte par A. Chuquet. Paris 1884. XXVII, 180 S. 8. 2^e éd. 1888. 3^e éd. 1892. XXVII, 181 S. — 4^e éd. 1899. XXVII, 180 S. 8. Revue critique 1883. Nr. 43. 1884. Nr. 13. 1888. Nr. 44. — Lit. Centralbl. 1884. Nr. 6. — Deutsche Rundschau, März 1884. S. 477. — Dtsch. Lit.-Ztg. Nr. 20.

5. Édition nouvelle avec une introduction, un commentaire et une carte par P. B e s s o n. Paris 1890. XXXIII, 180 S. 8. — 6. Goethe. Campagne de France. Texte allemand. Avec une carte, une introd. et un commentaire par E. B a i l l y. Paris 1891. XVIII, 246 S. 12. — 7. Schiller [Tell], Goethe [Campagne de Fr.] et Auerbach. Extraits reliés par des analyses. Avec notices et notes par L. S c h m i t t. Paris, Delagrave 1885. XXV, 190 S. 18. — 7 a. Goethe, Campagne de France. (Extraits reliés par des analyses). Avec notices et notes par L. S c h m i t t. Classe de seconde. Paris, Delagrave 1892. VII, 64 S. 12. — Campagne de France. Avec notices et notes. Classe de troisième. 6. éd. Paris, Delagrave 1896. VIII, 64 S. — — 8. Campagne de France (23 août — 20 oct. 1792). Texte allemand, publié avec une introduction, des sommaires, des notes et une carte par O. B r i o i s. Paris 1901. — Paris 1906. XVI, 351 S. 8.

9. Chr. W a a s, G.'s Kamp. in Frkr. u. Belag. v. Mainz 1793 für Schule und Haus. Frankfurt a. M. und Berlin, M. Diesterweg 1911. 8. — 10. Sieh § 242, 287) γ.

c. Übersetzungen :

1. Campaign in France in the year 1792. Translated by R. F a r i e. London, Chapman & Hall, 1849 [1848]. IV, 361 S. 12. — Miscellaneous travels: Campaign in France, Siege of Mainz and Rhine Tour. Translated by Dora Schmitz and others. London, Bell & S. 1882. — Bohn's Standard Library. Goethe's Works. Boston and New York 1884/90. Bd. 11.

2. Goethe. Mémoires. Traduction nouvelle par la baronne A. de C a r l o w i t z. Paris 1855. II. Bd. Campagne de France et Annales. (Mehrere Neuauflagen). — — Goethe, Campagne de France. Traduction française par Jacques P o r c h a t. Paris 1882. 1889. 1891. 236 S. 32.

II. Literatur :

a. S t r a m b e r g, Rheinischer Antiquarius I, 116; widerlegt von H. D ü n t z e r. Goethe und der Feldzug in Champagne: Augsb. Allg. Ztg. 1858. Nr. 119 und 120 v. 29. u. 30. April, Beilage.

b. A. Mézières, L'Invasion prussienne en 1792 et en 1870. Goethe et les Allemands d'aujourd'hui. — Goethe au siège de Mayence: Revue des deux Mondes 1871, 1. Januar u. 12. Januar.

c. Im Kampfe gegen Frankreich 1792—93. Eine Quellenstudie von C. A. H. B u r k h a r d t: Grenzboten 1873, 4, 280/303.

d. Joh. E n g l i n g, Goethes achttägiger Aufenthalt in Luxemburg im Oktober 1792. Luxemburg 1874. 44 S. 8.

e. H. H ü f f e r, Zu Goethes Campagne in Frankreich: Jahrb. 4, 79/106.

f. Karl B r a u n - W i e s b a d e n, Goethe in Krieg und Politik, 1791 und 1792: National-Ztg. 1883. Nr. 303. 307 u. 309 vom 1., 4. u. 5. Juli (nach H ü f f e r).

g. A. C h u q u e t, Un dernier document sur le suicide d'un soldat français après la capitulation de Verdun 1792: Revue critique 1884. Nr. 42.

h. D ü n t z e r, Goethe bei Hans: Münchner Allg. Ztg. 1884. Nr. 41 v. 10. Febr. Beilage.

h¹. H. B l u m's Roman sieh Nachtrag zu IVII. S. 271.

i. F. C r ö n e r t, Goethe an der Mosel 1792 [Goethe in Trier; J. H. Wyttenbach]: Köln. Ztg. 1892. Nr. 651. 654. 657. 660. 663 (16.—20. Aug. 1892). — Vgl. H. D ü n t z e r, Goethe in der Campagne: Westdeutsches Literaturblatt (Litt. Unterhaltungsbl. f. Westdeutschland) 1892. Nr. 1/3.

k. Eug. G u g l i a, Zu Goethes Campagne in Frankreich: Grenzboten 1892. IV, Nr. 50, S. 526/32.

l. P. v o n B o j a n o w s k i, Karl August als Chef des 6. preußischen Kürassier-Regiments 1787—1794. Mit einer Silhouette des Herzogs. Weimar, Böhlau, 1894. IV, 2 Bl., 147 S. 8. — Dtsch. Litztg. 1894. S. 1044 f. H. G r i m m.

m. H. S p e n c e r W i l k i n s o n, War and Policy. Essays. London, Constable

1900. 464 S. 8. S. 71: Goethe as a war correspondent [Schlacht bei Valmy]. — Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 146/7.

n. Goethe in Trier [1792]: Frankfurter Ztg. 1899. Nr. 221. 2. Mgbl.

Weiteres zu lokalen Beziehungen siehe Band IVII. S. 221 f.

o. A. Bock, Zur Camp. in Frankreich: Jahrbuch 21. 276 f. [Verkehr eines Marquis Henri Gaston de B. mit Goethe]. — o¹. Sieh Band IVII. S. 486, 152).

p. A. Chuquet, Goethe en Champagne: Études de littérature Allemande. Paris. Plon. 1902. 2. série. S. 73/130.

q. Goethe in der Campagne. Nach J. W. Tischbein: Der Roland. Ztschr. f. Heimatkunde 1904. S. 573.

r. Franz Ilwof, Das Wetterschießen bei Goethe: Chronik des Wiener Goethevereins 21 (1907). Nr. 1/2. S. 14/15.

s. J. Melber, Kampagne in Frankreich 1792. Nach Magister Laukhards Memoiren: Blätter für Gymnasialwesen 44, S. 485/92.

Magister F. Ch. Laukhards Leben und Schicksale. Von ihm selbst beschrieben. Bearb. von V. Petersen. Eintlg. von P. Holzhausen. 2 Bde. Stuttgart 1908. XXXII, 316 u. 352 S. 8. — Tag 1908 Nr. 177 J. Hart. — Zukunft 65, 98/101 F. P[oppenberg]. — T. de Wyzéwa, L'autobiographie d'un sans-culotte allemand: Revue des deux Mondes 46, 371/92. — St. Zweig, Laukhard als Landstörtzer: Neue Rundschau 19, 1389/91.

t. Stich, Goethes 'Kampagne in Frankreich' in der Oberklasse des Gymnasiums: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 24 (1910), S. 617/30.

u. Zur Belagerung von Mainz:

a. A. Chuquet, Les guerres de la révolution. 3e série. Mayence 1792—93. 2e éd. Versailles 1892. 320 S. 16. — Sieh auch oben S. 472, II. b.

β. Helmolt, Die Übergabe von Mainz am 21. Okt. 1792: Leipziger Ztg. 1892. Beil. Nr. 126. — γ. Heinr. Heidenheimer, Goethe vor und in Mainz 1793: Mainzer Anzeiger 1893. Nr. 170. 171. — δ. K. G. Bockenheimer, Die Wiedereroberung von Mainz durch die Deutschen im Sommer 1793. Mainz 1893. III, 124 S. (Aus: Ztschr. d. Ver. f. Rhein. Gesch. Mainz). — ε. F. H. Junghans, Die Belagerung von Mainz nach dem Tagebuch des Grenadiers J. Reuter v. Miedervellman: Hessenland 7. S. 209/10. 222/3. — ζ. Val. Pollak, Goethe im Lager vor Mainz 1793. [Vortrag]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 12 (1898), Nr. 10/2. S. 49/50. Vgl. Jahrbuch 19, S. 261/82.

Zu Goethe in Mainz siehe auch Band IVII. S. 222, 71/3.

E. Am Rhein, Main und Neckar 1814 und 1815: A. l. H. 1833. 43, 239 ff. (= Chronologische Zusammenstellung der einzelnen Aufsätze im I. Bde. von Goethes Zeitschrift 'Über Kunst und Altertum' [siehe § 244] mit dem unrichtigen Titel:) Aus einer Reise am Rhein, Main und Neckar in den Jahren 1814 und 1815.

Sieh oben D. I. c. 1. — Sieh auch § 240, 308) = oben S. 410.

a. Skizze einer Reisechronologie. 1814: Goethes Briefe an F. A. Wolf, S. 116 [Beilage des Briefes v. 8. Nov. 1814]. — H. 27, 328 [unter 'Biographische Einzelheiten'; vgl. unten G]. — W. A. IV. 25, 70/4. 357.

F. Annalen. — Tag- und Jahres-Hefte als Ergänzung meiner sonstigen Bekenntnisse, von 1749 bis 1822: A. l. H. 1830. 31, 1/275; 32, 1/222. [In der Gesamt-Anzeige der A. l. H. (siehe oben S. 11) als 'Annalen' angekündigt. Der seit den ersten Ausgaben nach Goethes Tod mit 'oder' voran gestellte Titel 'Annalen' hat sich dann eingebürgert]. — W. A. I. 35, 1/274 (Tag- u. Jahres-Hefte 1749 bis 1806); 275/325 Lesarten. I. 36, 1/220 (Tag- u. Jahres-Hefte 1807 bis 1822); 381/435 Lesarten (S. 433/5 Übersicht über 1823 u. 1824). [v. Biedermann, K. Redlich]. Vgl. Jahrb. 14, 317/9; 15, 313/5. — Nat. 24. 25. — B. J. 16. — C. J. 30. — W. E. 5 (= Goethes autobiogr. Schriften 3): Annalen u. kleinere autobiogr. Schriften. — — G.'s Annals, ed. by C. Nisbet. Sieh oben S. 35.

Vgl. Kunst u. Altertum, IV. Bd., 1. Heft: Entstehung der biographischen Annalen. — W. A. I. 36, 288/94. 448. — Kürschners Signale 1884. S. 803.

Vgl. Varnhagen v. Ense, Zur Geschichtschreibung u. Lit. Berichte u. Beurteilungen. Aus den Jahrbüchern f. wissenschaftl. Kritik u. a. Ztschr. gesammelt. Hamburg 1833. S. 376.

Goldene Körner in Göthe's Tag- und Jahreshften: Blätter f. literar. Unterhaltung 1834. Nr. 302 v. 29. Oct.

Max Morris, Mittheilungen aus Handschriften (1825): Jahrb. 25, 65 f. (Kleines Schema zu 'Tag- u. Jahreshften'). — Max Morris, Zur Textkritik (Tag- u. Jahreshfte W. A. 36, 129): Goethe-Studien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, 262/6.

Zu 1810 sieh Bd. IV^{II}. S. 528, 516). — Zu 1798/1801: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 456/61 L. Sadée.

Wold. Freiherr v. Biedermann, Erläuterungen zu den Tag- und Jahreshften von Goethe. Leipzig 1893 (= Anhang an Goethes Werke. Abt. f. Erläut. Bd. 35 u. 36 zu den Tag- u. Jahreshften). XII, 365 S. (Erweiterte Bearbeitung der Erläuterungen zum 27. Band der Hempelschen Ausgabe, auch für andere als für die Hempelsche Ausgabe brauchbar gemacht).

Hochstiftaber. 10, 475/6 M. Koch. — Bll. f. lit. Unterh. 1894. S. 231 K. Heine-
mann. — Grenzboten 1895. 2, 104. — Anz. f. dtsh. Altert. 21, 257/9 O. Harnack.

W. v. Biedermann, Gedächtnisirrtümer Goethes. Aufklärung über eine Dunkelheit [Tag- u. Jahreshfte 1806, Absatz 625]. Wandlung in Naturanschauung [Tag- u. Jahreshfte 1823, Absatz 993]: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 162/7.

F¹. Zum Jahre 1807 [Paralipomenon zu den Annalen]: W. A. I. 36, 387/93. — C. J. 30, 403. 498.

Vgl. unten 'Biographische Einzelheiten', Anmerkung, letzter Absatz.

G. Biographische Einzelheiten *): [Entwürfe zu Dichtung und Wahrheit und Paralipomena zu den Annalen]. W. A. I. 36, 223/99. 435/48 (v. Biedermann, K. Redlich). — B. J. 13, 365/421.

1. Aus meinem Leben. Fragmentarisches.

a. Jugend-Epoche: Q. II 2 (1839), 652 f. — Nat. 25, 215.

b. Leipziger Theater [1765/68]: Q. II. 2, 644 f. — H. 28.

Sieh Band IV^{II}. S. 208, Nr. 33.

c. Lavater: Q. II. 2, 651. — Nat. 25, S. IV. — C. J. 30, 396.

d. Lenz: Q. II. 2, 645. — Nat. 25, S. III und 183: Friederike Brion.

Zu c und d sieh Bd. IV^{II}. S. 557/9 u. 560 f.

*) Q. 2, 2, 644 ff. vereinigte unter diesem Titel folgende Artikel: 1. Bedeutung des Individuellen. 2. Leipziger Theater. 3. Lenz. 4. An den Consul Schönborn in Alger. 5. An Frau Voigts geb. Möser zu Osnabrück. 6. Das Luisenfest gefeiert Weimar am 25. August 1797. 7. Besuch von Iffland. 8. An Möser's Tochter, Frau von Voigts zu Osnabrück. 9. Ferneres in Bezug auf mein Verhältnis zu Schiller. 10. Letzte Kunstausstellung. 11. Jacobi. 12. Lavater. 13. Kotzebue. 14. Aus meinem Leben. Fragmentarisches: a) Jugendepoche. b) Spätere Zeit. 15. Epoche der forcierten Talente. 16. Entstehung der biogr. Annalen. 17. Aufenthalt in Dornburg. [An von Beulwitz]. 18. Vorschlag zur Güte. [Nr. 4. 5. 8. 17 sind Briefe Goethes. Sieh § 234. D, I b die betreffenden Adressaten. Doch hat noch Geiger (Goethes sämtl. Werke, Leipzig, Hesse) Bd. 29 diese Nrn. unter den 'Biogr. Einzelh.' beibehalten].

A. l. H. 1842. Bd. 60 schied aus dieser Abteilung Nr. 15 (Epoche d. forc. Talente) aus, vermehrte sie aber um folgende Aufsätze, die zum Teil [nämlich δ und ζ/λ] in Q in den 'Annalen' eingefügt worden waren: α. Aus der italienischen Reise. β. Allgemeine Betrachtung [über Phil. Neri]. γ. Abschied von Rom (vgl. C. J. 27, S. 379 f. und oben S. 462, c. 2). [In allen neueren Ausgaben sind α/γ der Italienischen Reise zugewiesen]. δ. Erste Bekanntschaft mit Schiller. ε. Lord Bristol. ζ. Aufenthalt in Pyrmont. η. Herder. θ. Zum Jahre 1804. Frau von Staël. ι. Unterredung mit Napoleon. κ. Zum Jahre 1815; Theater. λ. Voß und Stolberg.

St. 1840 schob in die 'Biogr. Einz.' ein 'Wiederholte Spiegelungen' [über Näkes 'Wallfahrt nach Sesenheim' 1822] und 'Lord Bristol'.

H. 27^I (v. Biedermann) läßt die unter Q. verzeichneten Nr. 4. 5. 8. 17 [Briefe] fort, übernimmt aus A. l. H. δ/λ, fügt aber neu hinzu: α. Herzogliches Hoftheater zu Weimar. 1792. [Sieh oben S. 304, 16)]. — β. Skizze einer Reisechronologie. 1814. — γ. Mein Verhältniß zu der Wissenschaft, besonders der Geologie. — δ. Ueber Rameaus Neffe. [Aus 'Kunst u. Alterthum'. IV. 1, S. 159 ff.: Notiz]. — ε. Notirtes und Gesammeltes auf der Reise vom 16. Juni bis zum

2. Aus meinem Leben. Fragmentarisches.

a. Spätere Zeit. [Selbstcharakteristik]: Q. II 2, 653. — Nat. 25, 217.

b. Das Louisenfest gefeiert Weimar am 9. Juli 1778 [mit Siegm. v. Seckendorffs Dramelet]: Q. II 2, 647 ff. — Nat. 25, 211.

c. Besuch von Iffland auf meiner Reise über Mannheim nach der Schweiz im Jahre 1779: Q. II 2, 649. — Nat. 25, 184: Iffland.

d. Herzogliches Hoftheater 1792: Taschenbuch f. d. Schaubühne auf d. J. 1793. S. 199 ff. — Sieh oben S. 304, 16).

e. Erste Bekanntschaft mit Schiller. 1794: Zur Morphologie (1817), I. Heft, S. 90/6 als Schluß der Abhandlung 'Metamorphose der Pflanzen' mit der Überschrift 'Glückliches Ereigniß'. — Morgenblatt 1817. Nr. 216/7. — Q. II 2, 537 f. (den Annalen im Jahr 1794 eingefügt). — Nat. 25, 185. — C. J. 30, 388.

f. Ferneres in Bezug auf mein Verhältniß zu Schiller: Q. II 2, 650. — C. J. 30, 392. — Nat. 25, 191: Mein Verhältniß zu Schiller.

g. Herder: Q. II 2, 541 (in den Annalen von 1795). — Nat. 25, 195: Herders Ausgang. — C. J. 30, 397.

h. Lord Bristol, Bischof von Derry (Jena, den 10. Juni 1797): Q. II 2, 544. — Nat. 25, S. IV.

i. Aufenthalt in Pyrmont. 1801: Q. II 2, 551 f. (in den Annalen vom Jahre 1801 eingefügt). — Nat. 25, 192. — C. J. 30, 393.

Sieh Band IVII. S. 220, 41/3.

k. Zum Jahre 1804. Frau von Stael: Q. II 2, 565 f. (den Annalen im Anfang des Jahres 1804 eingefügt); vgl. W. A. I. 35, 171. 310. — Nat. 25, 198. — C. J. 30, 399.

Sieh Band IVII. S. 626 f.

l. Letzte Kunstausstellung 1805: Q. II 2, 650. — Nat. 25, 204.

Sieh § 240, 147) l = oben S. 380.

m. Jacobi: Q. II 2, 651. — Nat. 25, 202: Jacobis Besuch nach Schillers Tode. — C. J. 30, 402.

In Geigers Ausgabe: Jacobis Besuch nach Schillers Tode.

n. Unterredung mit Napoleon. 1808. Skizze: Q. II 2, 595 f. — Nat. 25, 297. — C. J. 30, 411.

Sieh Band IVII. S. 582/5.

o. Bedeutung des Individuellen: Q. II 2, 644. — Nat. 25, 218. — C. J. 25, 206.

29. August 1822. (In Geigers Ausg. Leipzig, Hesse, Bd. 29, 304. In Nat., B. J., C. J. nicht aufgenommen; auch in W. A. nicht zu finden). — ζ. Bedeutende Förderung durch ein einziges geistreiches Wort. [Aus 'Zur Morphologie' II. 1, S. 46 ff.]. — η. Dankbare Gegenwart. [Aus 'Kunst u. Alterthum' IV. 2, S. 186/92]. — An anderem Ort gedruckt sind: Leipziger Theater: H. 28. — Wiederholte Spiegelungen; Entstehung der Annalen; Vorschlag zur Güte: H. 29.

Nat. 25, 181 ff. (Düntzer) scheidet die Artikel in zwei Gruppen: A. Ergänzungen zu den Tag- u. Jahreshften [= oben 1. d; 2. c. e. f. g. h. i. k. l. m. p. r]. — B. Biographische Ausführungen und eine Skizze [= oben 1. a und 2. a; 2. o. b. q. n; hinter b ist eingeschoben 'Aus der Schweizerreise von 1779' = oben S. 318, 47)].

Auch C. J. unterscheidet zwei Gruppen: Bd. 25, S. 206 ff. Biographische Einzelheiten: 1. = oben 2. o. — 2. Verhältnis, Neigung, Liebe, Leidenschaft, Gewohnheit. [Kunst u. Alt. VI. 1]. — 3. Bedenklichstes. [Kunst u. Alt. II. 3]. — 4. Aristeia der Mutter [sieh oben S. 443, IV a]. — 5. = oben 1 a. 2 a. — 6. Wiederholte Spiegelungen. [Sieh § 242]. — 7. = oben 1 d. — 8. = oben 2 b. — 9. = oben 2 c. — 10. = oben 2 h. — 11. = oben S. 303, 9), und S. 311, 37). — 12. Rede bei der Stiftung des Falkenordens 30. Jan. 1816. Sieh § 242. — 13. Anna Amalie [Nekrolog 1807]. Sieh § 240, 151). — 14. Ridels . . . Totenfeier [15. Juni 1821]. Sieh § 242. — 15. = oben 2 t. — 16. Selbstschilderung. 1797. Sieh oben S. 332, 63). — — Bd. 30, S. 383 ff.: Paralipomena zu den Annalen: 1. = oben 2 s. — 2. = oben 2 e. — 3. = oben 2 f. — 4. = oben 1 i. — 5. = oben 1 c. — 6. = oben 1 g. — 7. = oben 2 k. — 8. = oben 2 m. — 9. Zum Jahre 1807. [Vgl. oben F¹]. — 10. = oben 2 n. — 11. = oben 2 p. — 12. = oben 2 q. — 13. = oben 2 r.

p. Zum Jahre 1815. Theater: Q. II 2, 608 f. (als Schluß der Annalen 1815). — Nat. 25, 206. — C. J. 30, 416.

q. Kotzebue: Q. II 2, 652. — Nat. 25, 293. — C. J. 30, 417.

r. Voß und Stolberg. 1820: W. A. I. 36, 283/8. 446/8. — Nat. 25, 208. — C. J. 30, 420.

s. Entstehung der biographischen Annalen. 1823: Q. II 2 (1837), 654 f. — C. J. 30, 383.

t. Dankbare Gegenwart: Über Kunst und Altertum 1823. IV. Bd., 2. Heft, S. 186/92. Sieh § 243.

3. Zur Geschichte der Jena'schen Allgemeinen Literaturzeitung [Vorarbeit zu Tag- u. Jahreshefte?]: W. A. I. 42², 456.

Sal. Fr. Merkel, Neue Briefe an Frauenzimmer. [Betrifft die Allg. Lit.-Ztg. Jena]. Eilig, unter Akten geschrieben zu Kassel, am 14. Juny 1804: Ztg. f. d. elegante Welt 1804. Nr. 74 v. 21. Juny. — Sieh Band IVII. S. 215, 25. — L. Geiger, Heun (Clauren) als Förderer der Jenaer A. L. Z. [Brief Heuns an unbekannten Adressaten 29. Sept. 1803]: Jahrbuch 18, 290/2. [Vgl. Annalen 1803 u. 1804]. — L. Geiger, Zur Geschichte der Jenaer Lit.-Ztg. (1803/4): Jahrbuch 21, 283 f. — Sieh auch § 240, 122). Goethes Beiträge zur A. L. Z. 1804 (C. A. H. Burkhardt).

H. Tagebücher:

1. Auszüge und Mitteilungen einzelner Stellen:

Vgl. § 236, 120) = oben S. 137 Schweizer Reise 1775 und § 236, 136) = oben S. 141 Reisetagebuch Oktober 1775. — Tagebücher aus Italien sieh unten S. 477 f.

a. Auszüge aus Goethes Tagebüchern 1776—1782: Riemer, Mittheilungen über Goethe. Berlin 1841. 2 Bde. (manchmal). Vgl. unten 2 a. b.

H. Düntzer, Über den Wert der Auszüge aus G.'s Tagebuch von Musculus: Westermanns Monatshefte 59 (1886), S. 817.

b. Mitteilung einer Stelle aus Goethes Tagebuch. Karlsbad, Juli 1806: H. Düntzer, Goethes Prometheus und Pandora. Neue Ausg. Leipzig 1854. S. 126.

c. Notiz aus Goethes Tagebuch vom 20. August 1807: Weimarer Sonntagsbl. 1857. Nr. 36 H. Düntzer.

d. Tagebuch Eintragungen a. d. J. 1827: Leipziger Ztg. 1866. Wissensch. Beil. Nr. 98 Biedermann.

e. Notizen aus Goethes Tagebuch: W. v. Biedermann, Zu Goethes Gedichten. Leipzig 1870. S. 49 u. 52.

f. Aus Goethes Tagebüchern, Mittheilungen von C. A. H. Burkhardt: Grenzboten 1874. Nr. 10. (11). 22 (Goethes Tagebuch 1777). 25 (Tagebuch 1778). 27 (Tagebuch 1779). 43 (Tagebuch 1780/2).

g. H. Düntzer, Mittheilungen aus Goethes Tagebüchern: Allgem. Ztg. 1874. Nr. 95 v. 5. April, Beilage.

h. Stellen aus Goethes Tagebuch v. 7. 11. u. 20. Juni 1831: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 29. Juli 1877. Nr. 60.

i. Tagebuch der Harzreise 1777 für Frau v. Stein: Schöll-Fielitz, Goethes Briefe an Frau v. Stein. 1883. 1, 99 f. u. 429 f.

k. Schweiz 1779: Ebenda 1883. 1, 181 ff. (1. Ausg. von Schöll, 1848. 1, 236 ff.).

l. Stellen aus Goethes Tagebuch vom Sept. 1826: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1879, Nr. 19. — W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. Frankfurt a. M. 1879. S. 166: Tagebuchstelle v. 25. Nov. 1827. — Leipziger Ztg. 1880, Wiss. Beil. Nr. 76 v. 19. Sept. (Notizen aus Goethes Tagebuch). — Tagebucheinträge v. Jan. u. Febr. 1827. (Mitgeteilt v. Biedermann): Schnorrs Archiv 13 (1885), S. 542. — Goethe-Forschungen. N. F. 1886. S. 428.

m. R. Keil, Erinnerungen an Goethe und Preller [Stellen aus Goethes Tagebuch betreffend die Maler Kaiser und Martersteig v. 1. April 1831 u. betr. Preller v. 17. Mai 1831]: Gartenlaube 1881. Nr. 10.

n. Tagebuch-Aufzeichnungen vom Juni 1816 [Christianens Tod]: Neue Freie Presse 1886 Nr. 8021 v. 25. Dez., Morgenbl. [Sieh Bd. IVII. S. 526, 509) c.]. — Dasselbe auch im Dresdner Tageblatt 1887. Nr. 6 v. 6. Jan.

o. Aus G.'s Tagebuch: Frankf. Ztg. 1886, S. 817.

p. Agenda 1828: Jahrb. 7, 274. — q. Sieh Bd. IVII. S. 624, 1236).

2. Ausgaben größerer Abschnitte von Goethes Tagebüchern:

a. Goethes Tagebücher der sechs ersten Weimarischen Jahre 1776 bis 1782 in lesbarer Gestalt herausgegeben und sachlich erläutert von H. Düntzer. Leipzig 1889. IV, 261 S. 8. — Allg. Ztg. 1889. Nr. 228 Beil. (L. Geiger). Vgl. oben 1. a.

b. Goethes Tagebuch aus den Jahren 1776/1782. Mitgetheilt von Robert Keil. Mit dem Bildnisse Goethes. Leipzig 1875. VIII, 360 S. 8. Erster Bd. von: Vor hundert Jahren. Mittheilungen über Weimar, Goethe und Corona Schröter aus den Tagen der Genieperiode.

Enthält: Briefe und Dichtungen aus den Jahren 1768/1776. — Goethes Tagebuch vom 11. März 1776 bis 5. März 1782.

Vgl. Im neuen Reich 1875. II, 633 M. Bernays. — Europa 1875. Nr. 43. — H. Düntzer, Zur Kritik und Erklärung von Goethes Tagebuch: Schnorrs Archiv 5, 377 bis 454. — Nachtrag zu Düntzers Aufsatz: Schnorrs Archiv 6, 230 f. R. Köhler. — E. Schmidt: Anzeiger f. dtsh. Altertum 19, 163 ff.

c. Italien:

a. Riemer, Goethes Reise nach Italien. (Auszüge): Mittheilungen über Goethe 2, 208/96. — H. 24: Anmerkungen.

Grenzboten 46, 3, 325 Wickhoff. — Gegenwart 1887, Nr. 9 H. Düntzer.

β. Eine kurze Stelle aus dem ital. Tagebuche (nach einer Abschrift) bei Schöll-Fielitz, Goethes Briefe an Frau v. Stein. 1883. 2, 629.

γ. Tagebücher und Briefe Goethes aus Italien an Frau v. Stein und Herder. Mit Beilagen. Im Auftrage des Vorstandes hrsgg. von Erich Schmidt. Weimar, Verlag der Goethegesellschaft. 1886. XXXVI, 484 S. 8. = Schriften der Goethegesellschaft Bd. 2. — Nat.-Litt. 102 I: Anmerkungen. — W. A. III. 1, 143/331: Tagebuch der Italiänischen Reise für Frau von Stein.

Chronik des Wiener Goethevereins 13, 37/42. — Die Nation 1886. Nr. 12/3 L. Geiger. — Gegenwart 1887. Nr. 9 Düntzer. — Nationalztg. 1887. Nr. 78 Sandvoß.

E. Schmidt, Zum Tagebuch [Lesarten. — Goethe in München]: Jahrbuch 9, 239. Vgl. oben S. 190, 83. — E. T[eza], Il conte Cesàri ed il Goethe: Estratto della Rivista Contemporanea 1889. (Jahrb. 11, 257. — W. A. III. 1, 319).

γ. 1. Goethes Tagebuch der Italienischen Reise (Hortus deliciarum). Hrsgg. v. Jul. Vogel. Titel u. Einbd., Initialen u. Vignetten von Const. Somoff. Mit 6 Vollbildern und Skizzen von Goethe. Berlin 1906. 265 S. kl. 8. — 2. Aufl. Mit 6 landschaftl. Skizzen des Dichters, Titelzeichnung, Vignette, Initiale u. Entwurf des Orig.-Einbandes von Const. Somoff. Berlin, Julius Bard 1908. 269 S.

2. Goethes Briefe aus Italien an Frau v. Stein, Herzog Carl August und Freunde in der Heimat. Hrsgg. v. Jul. Vogel. (Hortus deliciarum). Berlin, J. Bard 1907. 301 S. 8. Mit 1 Taf.

3. Mit Goethe in Italien. Tagebuch und Briefe des Dichters aus Italien. Für deutsche Italienfahrer hrsgg. von Julius Vogel. Mit doppelseitiger zweifarbiger Titelzeichnung, einer Vign. u. Einbandentwurf von Georg Belwe. Berlin, Julius Bard 1908. 562 S. kl. 8.

d. Goethe's Notizbuch von der Schlesischen Reise im Jahre 1790 zur Begrüßung der deutschromanischen Section der XXXVII. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Dessau am 1. October 1884 hrsgg. von Frdr. Zarncke. Leipzig. Druck von Breitkopf & Härtel. [1884]. 32 S. 4. Mit 1 Taf. Facsim. [In 100 Exmpl. gedruckt] = Goetheschriften. Leipzig 1897. S. 157 bis 197 [sieh Bd. IVII. S. 356]. Vgl. Lit. Zentralbl. 1884 Nr. 43 Zarncke; Ztschr. f. dtsh. Phil. 15, 116; Germania 30, 252. — W. A. III. 1888. 2, 20 ff. 331. [Zu S. 23 f. u. 53 f. vgl. unten d³. 1 Bitterweck]. — Fr. Zarncke, Zu Goethes Schlesischer Reise 1790: Jahrbuch 11, 64; vgl. dagegen O. Brahm, Goethe-Philologie: Freie Bühne für modernes Leben 1890. 1, 637/40. — H. Hüffer, Zum 'Notizbuch von der Schlesischen Reise': Jahrbuch 14, 282. — Schnorrs Archiv 13, 397 W. v. Biedermann.

d¹. v. Loeper, Aus Goethes Notizbuch von der Schlesischen Reise: Jahrbuch 2, 231. — d². Alfr. Moschkau, Göthes Besuch des Oybin: Der Cursalon (Red. Dr. Jos. Hirschfeld). Wien, 2. Sept. 1877. Nr. 22. — Alfred Moschkau, Goethe und

Karl August auf dem Oybin bei Zittau. Vom 28. bis 29. Sept. 1790. Eine Erinnerung für Verehrer Goethes und Karl Augusts und für Besucher des Oybin. Mit einem Kupferstiche. Zweite Aufl. Leipzig. Louis Senf. 1879. VI, 1 Bl., 30 S., 1 Bl. 8. (S. 2 u. 3: Notizen aus dem Tagebuch von der Schlesischen Reise 1790).

Weisstein, Goethe-Findlinge: Berliner Tageblatt 29. August 1880.

d³. Sieh oben 2) A. 3: Jahrb. 28, 6/19.

Literatur über die schlesische Reise.

a. Kosmeli, De Goethe in Tarnowitz: Schles. Bl. 1835. Nr. 2. — Tarnowitzer Bergfreund 1838. Nr. 13. — Sieh oben S. 303, 2).

β. A. Kahlert, Goethe in Schlesien: Ost u. West 1838. Nr. 77 u. 78.

γ. K. v. Holtei, Goethe in Breslau. Auszüge aus des Freiherrn v. Schuckmann Briefen an Kapellmeister Fr. Reichardt: Westermanns Monatsh. Oct. 1864. 17, 76/84 u. Mai 1865, S. 154/7. — Sieh Bd. IVII. S. 619, 1179).

δ. Tiede, Goethe in Schlesien: Schles. Provinz.-Bl. 1865. S. 156/61.

ε. Herm. Wentzel, Goethe in Schlesien. 1790. Oppeln 1867. 26 S. 4. — Goethe in Schlesien. 1790. Ein Beitrag zur Goethelitteratur. Oppeln 1867. 80 S. 8. — Zw. (Titel-) Aufl. 1869. — Breslau 1884.

ζ. Goethe in Schlesien 1790: Europa 1867. Nr. 39.

η. L. L., Goethe in Schlesien: Schlesische Ztg. 1884. Nr. 835 v. 27. Nov.

θ. H. A. Lier, Goethe's Schlesisches Notizbuch: Neue Freie Presse 1885. Nr. 7327 v. 21. Jan., Mgb. — θ¹. Frankf. Ztg. 1885 Nr. 85 Beil. — θ². Allgem. Ztg. 1885 Nr. 81/2 Beil. — θ³. Didaskalia Nr. 21. — θ⁴. C. A. H. Burkhardt, Jeannette Brossard: Jahrb. 6, 353/5.

ι. Maxim. Schlesinger, Goethe in Breslau: Monatsblätter, Organ der Breslauer Dichterschule 1890. Bd. 16, S. 121/5.

κ. C. Grünhagen, Die Reichenbacher Abkunft und Goethes schlesische Reise: Schlesische Ztg. 1892. Nr. 265, 268. (Darin u. a. 2 Briefe des späteren Ministers Schuckmann über Goethe). — C. Grünhagen, Breslau und die Landesfürsten. IV. Breslau unter Friedr. Wilh. II.: Ztschr. d. Vereins f. Gesch. u. Altertum Schlesiens Bd. 39 (1905). S. 9 f. Goethe in Breslau 1790. — Colmar Grünhagen, Goethe in Schlesien 1790: 86. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur 1908. Breslau 1909. 86, S. 15/34. — Breslauer Morgenztg. 25. Febr. 1908, Erste Beilage.

λ. Adalb. Hoffmann, Goethe in Breslau und Oberschlesien und seine Werbung um Henriette von Lüttwitz. Neue Beiträge zu Goethes Lebensgeschichte. Oppeln. Maske 1897. III, 168 S. — Dtsch. Lit.-Ztg., 19. Jahrg. Nr. 45 O. Pniower [widerlegt H's Hypothese von der Werbung]. — Hochstiftsberichte 14, 196/8 M. Koch. — Lit. Centralbl. 1898. S. 433/4.

Vgl. E. M. Bitterweck, Eine neue Goetheliebe: Gegenwart 53, 266/9.

λ¹. L. Geiger, Ein angeblicher Liebesroman Goethes [Henr. v. Lüttwitz]: Allg. Ztg. 1897. Beil. 165. S. 1/4. — L. Geiger, Dichter und Frauen. Abhandlungen und Mitteilungen. Neue Sammlung. Berlin 1899 (Kap. 7. Henriette von Lüttwitz. [Eine vermeintliche Liebe Goethes]).

λ². Adalbert Hoffmann, Deutsche Dichter im schlesischen Gebirge. Neues aus dem Leben von Goethe, Günther und Körner. Mit je 3 Porträts in Heliogravüre und in Lichtdruck, darunter ein Bildniß der von Goethe zur Gattin begehrten, bisher unbekannten Schlesierin und mit 8 Abbildungen im Text. Warmbrunn. Leipelt 1897. 2 Bl., 136 S. 8. — Euphion 5, 379 A. S[auer].

Goethe und Henriette von Lüttwitz, nach Ad. Hoffmann: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1898, Nr. 80.

μ. A. Hoffmann, Zu Goethes Koppenfahrt (15. Sept. 1790): Der Wanderer im Riesengebirge 21. Jahrg. 1901. Nr. 10 (228).

ν. Ed. Langer, Goethe im Braunauer Ländchen und im Riesengebirge: Deutsche Volkskunde in dem östlichen Böhmen 1901. Bd. I, H. 1/2.

ξ. Breslauer Streifzug. Goethe in Breslau: Breslauer Ztg. 28. Aug. 1899.

ο. L. Geiger, Goethe bei der Begründung der Breslauer Universität: Breslauer Ztg. 29. Sept. 1901. — L. Geiger, Goethe und Breslau: Breslauer Ztg. 11. Nov. 1906. Nr. 795. — L. Geiger, Zu G. u. Breslau: Ebenda. 10. Mai 1908.

π. A. E. Schmidt, Goethe in Schlesien: Schles. Heimatsblätter 1908. S. 283.
 ρ. Goethe in Waldenburg: Waldenburger Wochenbl. 6. Juni 1908. Nr. 46.
 σ. Christa Niesel-Lessenthin, Goethe in Schlesien: Oberschlesien. Monatsschr. z. Pflege der Kenntnis u. Vertretung der Inter. Oberschlesiens. 1909. Jahrg. 7. S. 525/31.

τ. Irene Barasch, G. in Schlesien: Der Osten, Bd. 38 (Febr. 1912).

υ. G. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 12/20: Goethes Reise nach Polen. — Krzyzanowski, Goethe in Krakau: Rocznik Krakowski 1911. — Lit. Echo 13, 1422; 14, 856.

e. Goethe, Weimar und Jena im Jahre 1806. Nach Goethes Privat-akten. Am 50 jährigen Todestage Goethes hrsgg. von Richard u. Robert Keil. Leipzig 1882. VIII, 159 S. 8.

Inhalt: I. Frühling und Sommer 1806 (1. Goethe an Vulpius). II. Herbst 1806 (2. Brief Karl Augusts. 3. G. an Christiane 30. Sept. 4. Aufruf Napoleons an die Sachsen). III. Der 14. Oct. 1806. IV. Der 15. Okt. 1806 (5. Krako an G.). V. Der 16. Oct. 1806 (6. Französischer Schutzbrief für G.). VI. Der 17. Oct. 1806 (7. Niederschrift Goethe's. 8. Zwei Schriftstücke von General Dentzel). VII. Der 18. Oct. 1806 (9. Circular Goethes. 10/9: Briefe von v. Tümping, Griesbach, Eichstädt, v. Knebel, Schelver, Lenz, Fr. Frommann, Dentzel an Goethe. 20. Goethe, Widmung an Dentzel). VIII. Der 19. Oct. 1806 (21. Geheimrat Voigt an G. 22. Gabler an Eichstädt. 23/6: Eichstädt, G. Frommann u. Frau, Gtli. Wagner an G.). IX. 20. bis 31. Oct. 1806 (27/9: Voigt, Eichstädt, Lenz an G. 30. G. an Voigt. 31/6: Voigt, M. Hertel u. Familie, Knebel an G. 37. G. an Denon. 38. Voigt an G. 39. Goethe, 'Notanda et resolvenda', 21. Oct. 40. Goethe, Aufruf an die mineralog. Gesellschaft. 41/53: Lenz, Trabitius, Friedericke Hubert, Voigt, Knebel, Eichstädt, Karl Friedr. Müller, J. H. Voigt, Dr. Friedr. Voigt an Goethe. 54. Verfügung an Dr. Voigt. 55/6: Professor Fuchs, Geheimrat Voigt an G.). X. Nov. 1806 (57. Goethe an Geh.-R. Voigt). XI. Abhandlung Goethes über Jena und Weimar. (58/9: Der deutsche Entwurf; die französ. Ausarbeitung). XII. Schluß (60. Goethe zu Riemer. 61. G. an Geh.-R. Voigt. 62. Voigt an G.).

Sieh § 234. D, IV a. 16) 51 [= Band IVII. S. 723/4 und die Nachträge hierzu am Ende von Bd. IVIII.]. — Augsb. Allg. Ztg. 1882. Nr. 117 Geiger. — Götting. gel. Anz. 1882. Nr. 30. — Seufferts Vierteljahrschr. 1, 496 f. Minor.

3. W. A. III. = Goethes Werke. Hrsgg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. III. Abtheilung: Goethes Tagebücher. 1. Bd. 1887. 3 Bl. 370 S. 1775—1787 (Bearbeiter: C. A. H. Burkhardt. Mitarb.: E. Schmidt. Jul. Wahle). — — 2. Bd. 1888. 3 Bl., 361 S. 1790—1800. Namenregister. [1790 u. 1792: B. Suphan; Helfer: J. Wahle. — Schlesische Reise: F. Zarncke. — 1791, 1793/1800: C. A. H. Burkhardt; Helfer: v. d. Hellen, C. Ruland]. — — 3. Bd. 1889. 3 Bl. 452 S. 1 Bl. 1801/1808. Namenregister. Berichtigungen. [1801/04: C. A. H. Burkhardt. 1805/08: J. Wahle. Helfer: G. v. Loeper, C. Ruland. R. Köhler. Redactor: Suphan]. — — 4. Bd. 1891. 3 Bl., 430 S., 1 Bl. 1809—1812. Namenregister. Berichtigungen. [1809/10: J. Wahle; 1811/12: C. A. H. Burkhardt; Helfer: G. v. Loeper, R. Köhler; Redactor: B. Suphan]. — — 5. Bd. 1893. 3 Bl. 402 S. 1 Bl. 1813—1816. [1813: C. A. H. Burkhardt. 1814/16: J. Wahle; Helfer: W. v. Biedermann, C. Ruland, V. Valentin. Redactor: B. Suphan]. — — 6. Bd. 1894. 3 Bl. 322 S. 1 Bl. 4 S. 1817—1818. Anhang: Nachtrag zu III. 2, 314 (F. Heitmüller, J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 7. Bd. 1895. 3 Bl., 330 S., 1 Bl. 1819—1820. (F. Heitmüller; Helfer: J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 8. Bd. 1896. 3 Bl. 395 S. 1821—1822 (F. Heitmüller; Helfer: J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 9. Bd. 1897. 3 Bl. 419 S. 1823—1824. (F. Heitmüller; Helfer: J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 10. Bd. 1899. 3 Bl. 351 S. 1825—1826. (F. Heitmüller; Helfer: B. Suphan, J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 11. Bd. 1900. 3 Bl. 353 S. 1827—1828. (C. A. H. Burkhardt; Helfer: B. Suphan, J. Wahle; Redactor: B. Suphan). — — 12. Bd. 1901. 3 Bl. 412 [112 ist Druckfehler] S. 1 Bl. 1829—1830. (F. Heitmüller; Helfer: B. Suphan, J. Wahle, C. Ruland; Redactor: B. Suphan). — — 13. Bd. 1903. 3 Bl. 318 S. 1 Bl. 1831—1832. (F. Heitmüller; Helfer: B. Suphan, J. Wahle, C. Ruland; Redactor: B. Suphan). — Zwei Registerbände sollen noch 1912 erscheinen.

Vgl. die Bibliographischen Berichte der Redaktoren im Goethe-Jahrbuch 11, 212/4; 13, 274 f.; 15, 319/21; 16, 271 f.; 17, 284 f.; 18, 310/2; 20, 286/8; 22, 297 f.; 23, 250 f.; 25, 284/6 und die Referate in den Jahresberichten f. neuere dtsch. Lit.-Gesch.

a. Vgl. Seufferts Vierteljahrschrift f. Lit.-Gesch. 1, 63 f. K ö g e l.

b. Münchener Allgem. Ztg. 1890, Nr. 76 u. 90; 1891, Nr. 233; 1894, Nr. 23; 1901, Nr. 162 u. 163; 1903, Nr. 161 L. Geiger. — L. Geiger, Zu Goethes Tagebüchern und Briefen [einzelne Nachweise]: Beilage zur Allgem. Zeitung 1896. Nr. 228/9.

c. Ztschr. f. dtsch. Philol. 27, 393; 28, 362; 29, 252; 30, 400; 33, 523 H. D ü n t z e r. H. D ü n t z e r, Monsieur Nicola in Goethes Tagebuch Juni und Juli 1798 (= W. A. III. 2, 213) und Nic. Edme. Rétif de la Bretonne: Euphorion 7, S. 514/21.

d. O. H a r n a c k, Goethes Tagebücher: Preußische Jahrbücher 66 (1891), S. 154/64. — O. H a r n a c k, Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig, Vieweg u. Sohn 1899. Zw. Aufl. 1902. S. 44/57. — O. H a r n a c k, Goethes letzte Tagebücher: Neues Tagblatt, Stuttgart, 1909. Nr. 148, 149, 150 v. 28./30. Juni.

e. R. S t e i g, Zu Goethes Tagebuch (W. A. III. 3, 322): Jahrbuch 15, 274 C. S c h ü d d e k o p f, Zu Goethes Tagebüchern (W. A. III. 5, 92): Jahrbuch 18, 276.

f. W. v. B i e d e r m a n n, Herausgeberirrtum [zu W. A. III. 9, 46. Tagebuch 9. Febr. 1823]: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 167 f. — Jahrbuch 19, 295.

g. Königin Luise in Weimar [W. A. III. 2, 255]. Mitgeteilt von P. B a i l l e u: Jahrbuch 22, 109/13.

h. Ad. H a u f f e n, Zu Goethes Tagebuch. August 1823 [W. A. III. 9]: Euphorion 1902. IX, S. 421/3. [Herr ‚von Knorring‘, der G. 1823 in Marienbad besuchte, ist = Theodor von Bernhardi].

i. J. T r ö t s c h e r, Zu Goethes Tagebüchern [W. A. III. 8, 107, Z. 25 ff. — Goethe in Eger]: Jahrbuch 25 (1904), S. 239.

k. A. B o s s e r t, Le journal de Goethe: Revue politique et littéraire (bleue) 1904. XLI, 2, S. 77/8. Auch in A. Bossert, Essais sur la litt. allemande. Paris 1905. S. 207/16; Neuaufl. 1910.

l. Henri d' A l b e r t, Le reflet d'Jéna; Goethe et Weimar en 1806: Mercure de France, 15. Okt. 1906 [über General D e n t z e l]. Vgl. W. A. III. 13, S. 9. — Lit. Echo 9, 450.

m. Alb. L e i t z m a n n, Zu Goethes Tagebüchern (W. A. III. 10, 199): Jahrbuch 30, S. 208/9.

n. Erich E b s t e i n, Jacob Philadelphia in seinen Beziehungen zu Goethe [Tagebuch W. A. III. 1, 37 (22. u. 23. April 1777)], Lichtenberg und Schiller: Ztschr. f. Bücherfreunde, N. F. III. (1911), Heft 1, S. 22/8.

o. Konversationszettel Goethes während seiner Krankheit Ende Novbr. 1830: C. G. Boerner, Autographen-Sammlungen I. Leipzig 1911. S. 71 Nr. 323.

Auswahlen aus der Weimarer Ausg. von Goethes Tagebüchern:

a. Alois J o h n, Aus Goethes Tagebüchern. Auszüge aus der Weimari-schen Ausgabe 1806—1812: Literarisches Jahrbuch, Central-Organ für die wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Interessen West-Böhmens. Bd. 5 (1894), S. 25/41.

β. Rich. v. S t r e e l i, Klassische Ostereier (Notizen aus d. Tagebüchern G's): Frankf. Ztg. 1. Apr. 1905. 2. Mgl.

γ. Gedanken und Urteile aus Goethes Tagebüchern: Stunden mit Goethe. 5, 81/108.

δ. Aus Goethes Tagebüchern. Ausgewählt und eingeleitet von H. G. G r ä f. Leipzig, Inselverlag 1909. XVIII, 270 S. 8. *)

Neue Zürcher Ztg. 1909. Nr. 255 Jon. F r ä n k e l. — Lit. Echo 12, 922 G. W i t k o w s k i.

*) Den Tagebuchnotizen wären noch anzureihen Goethes politische Barometerbeobachtungen [Ungedruckte Notizen Goethes über die politischen Verhältnisse von 1828, 1829 u. 1830 in Parallelkolumnen]. Mitgeteilt von E. Boas: Deutsches Museum 1852. Jan.—Juni S. 530.1.

§ 242.

Von 1815 bis 1832.

1) ‚Lieblich ist’s im Frühlings-Garten‘ [W. am Neujahrstage 1815]: A. l. H. 1827. 4, 144 (im Inhaltsverzeichnis: Frühlingsgarten). — Briefwechsel mit Antonie Brentano 1813/21. Hrsg. von R. Jung. Weimar 1896. S. 13. — Deutscher Musenalmanach f. d. Jahr 1852. Hrsg. von O. J. Gruppe. Berlin, S. 4. — W. A. I. 4, 49; 5¹, 31. — Nat. 3¹, 118. — B. J. 2, 358. — C. J. 3, 30.

2) Dem zweyten Januar 1815 („Hat der Tag sich kaum erneut“): Intelligenzblatt d. Jenaischen Allgem. Lit.-Ztg., Jan. 1815, Nr. 3. — Aus Thüringen, 9. Jänner 1815. [Minister-Jubelfeyer des Herrn von Frankenberg. Nebst Abdruck eines Verses aus Goethes Festgedicht]. Hat vielleicht willkommene Sage ...: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815 Nr. 17 v. 20. Januar. — Werke B. 2, 151. — A. l. H. 1827. 2, 159: Jubiläum [S. Fr. L. v. Frankenberg] am 2. Jan. 1815. — Q. 1, 178: Herrn Geheimerath von Frankenberg, zu seinem Jubiläum am 2. Januar 1815. — W. A. I. 2, 154. 334. — Nat. 3¹, 59. — B. J. 3, 153. — C. J. 3, 136. — Facsimile der vorletzten Strophe im Goethearchiv.

Düntzer³ 72, 148 f.

2a) Requiem, dem frohesten Manne des Jahrhunderts, dem Fürsten von Ligne. Gest. den 14. Dec. 1814. (Fragment): Q. 1836. 1, 50 f. — A. l. H. 56, 49/54. — W. A. I. 16, 383/9. 555/8. — Nat. 2, 36. — B. J. 2, 321. — C. J. 2, 34.

M. O. [Donell], Biographische Skizze des Fürsten Carl Lamoral von Ligne: Werner, Goethe und Gräfin O’Donell S. 185 ff. — Goethes Brief an Karl August 29. I. 1815. — Tagebuch 24. Jan. 1815. — Schriften der Goethe-Gesellschaft Bd. 17 (1902) S. LXXI/IV (A. Sauer).

Düntzer³ 72, 18.

2b) ‚Aus nächter Finsterniß ...‘ [Paralipomena]: W. A. I. 5², 409. — Euphorion 17, 392 f. M. Morris.

3) 1. ‚Bei einer großen Wassersnoth‘. — 2. ‚Und als die Fische gesotten waren‘ [Anfang 1815?]: A. l. H. 47, 223 u. Q. 1, 140 (in: Politica). — W. A. I. 5¹, 138 (= Zahme Xenien IX, 754/68). — Nat. 3¹, 273. — B. J. 3, 189. 432. — C. J. 4, 127. 309.

Viehoff³ 2, 333.

4) ‚Die Engel stritten für uns Gerechte‘ [2. März 1815]: A. l. H. 47, 224 (in der Gruppe: Politica). — Q. 1, 140 (Politica). — W. A. I. 5¹, 139 (= Zahme Xenien IX, V. 770/85). — Nat. 3¹, 273. — B. J. 3, 190. — C. J. 4, 128.

5) Nachricht von altdutschen, in Leipzig entdeckten Kunstschatzen: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815, Nr. 69 v. 22. März. — A. l. H. 1830. 39, 271/8. — W. A. I. 48, 156/61. 271: Altdutsche Gemälde in Leipzig. — Nat. 30, 257. — B. J. 23, 126. — C. J. 35, 8.

M. Jordan, Verzeichnisse d. Kunstwerke im städt. Museum zu Leipzig. 1872. — Wustmann, Aus Leipzigs Vergangenheit. Leipzig 1885. S. 302. Grenzböten 1879. 1, 25 und Beiträge z. Kunstgeschichte. Leipzig 1879 Heft 2.

6) Über das deutsche Theater. (Ein Vorsatz Schillers, und was daraus erfolget): Morgenblatt f. gebild. Stände 1815, Nr. 85 u. 86 v. 10 u. 11. April. — A. l. H. 1833. 45, 17/37. — W. A. I. 40, 86/105. 405/8. — Nat. 30, 755. — B. J. 25, 74. — C. J. 37, 51.

7) Shakespeare und kein Ende. I. II. Shakespeare als Dichter überhaupt. Shakespeare verglichen mit den Alten und Neusten. [III. Shakespeare als Theaterdichter — sieh Kunst und Alterthum V (1826), Heft 3]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815, Nr. 113 v. 12. Mai. — A. l. H. 1833. 45, 38/57. — W. A. I. 41¹, 52/64. 417/23. — Nat. 30, 769. — B. J. 25, 270. — C. J. 37, 37.

8) Don Ciccio: Morgenblatt f. gebild. Stände 1815, Nr. 121 v. 22. May. — A. l. H. 1830. 38, 231/9. — W. A. I. 41¹, 72/8. 426/32. — Nat. 31, 212. — B. J. 25, 283. — C. J. 37, 64.

9) Tischbeins Zeichnungen des Amazzements der Schweine in Rom: A. l. H. 44, 209/11. — W. A. I. 48, 169/71. 272. — Nat. 30, 650. — B. J. 23, 135.

10) ‚Reicher Blumen goldne Ranken ...‘ [12. April 1815]: Mittagsblatt. Hrsgg. von F. K. J. Schütz. 1826. Nr. 63 v. 5. Nov. — A. l. H. 4, 105: An Geheimerath von Willemer. — W. A. I. 4, 20. 78; 5^a, 14. — Nat. 31, 96. — B. J. 2, 337. — C. J. 3, 12.

Vgl. Creizenach, Briefwechsel zwischen G. u. Marianne Willemer, 2. Aufl. S. 41. — Jahrbuch 1, 250.

11) ‚Wäre doch das Blättchen größer‘ (April 1815): Erstdruck W. A. I. 4, 247. — B. J. 3, 56. — C. J. 3, 138.

12) Zu Schillers und Ifflands Andenken. Weimar den 10. Mai 1815: Morgenblatt f. gebild. Stände 26. Juni 1815, Nr. 151. — A. l. H. 1833. 45, 77/9. — W. A. I. 40, 119/21. 410 f. — Nat. 30, 790. — B. J. 25, 96. — C. J. 37, 77.

12a) Nachspiel zu Ifflands Hagestolzen: Morgenblatt 1815 Nr. 152 v. 27. Juni. — Weimarische Blätter von Frdr. Peucer. Leipzig 1834. S. 175/206; vgl. auch S. 609 ff. — A. l. H. 45 (Nachgelassene Werke, Bd. 5), S. 80/97. — W. A. I. 13^a, 136/52; 13^a, 216/20 (J. Wahle; vgl. Jahrb. 23, 253). — Nat. 11^a, 251. — B. J. 18, 320. — C. J. 9, 259; 37, 77. 79.

12b) Über die Entstehung des Festspiels zu Ifflands Andenken: Morgenblatt März 1816, Nr. 67. — A. l. H. 45, 98/103. — W. A. I. 41^a, 90/5. 441/3. — Nat. 31, 231. — B. J. 25, 295. — C. J. 37, 79.

Vgl. Weimarische Blätter von Friedr. Peucer. Leipzig 1834. [Darin: Ueber Goethes Antheil an dem ‚Nachspiel zu Ifflands Hagestolzen‘].

13) In ein Stammbuch. Zum Bildchen Ruine Hanstein [richtig: Pleß] bei Göttingen [17. May 1815] (‚Auf diesen Trümmern ...‘): A. l. H. 1827. 4, 146. — Mit e. Variante in der 4. Zeile: CXCV. Katalog ... von Alb. Cohn Berlin 1889 Nr. 168. — W. A. I. 4, 51; 5^a, 32. 336 f. — Facsim.: Der Sammler, Nov. 1907 Nr. 14; auch auf einer modernen Postkarte. — Vgl. auch O. Deneke, Goethe und Göttingen: Band IV^{II}. S. 220, 40.

Nat. 31, 119. — B. J. 2, 359. — C. J. 3, 30.

14) Bei Rückkehr Ihro Königl. Hoheit des Großherzogs von Wien. Finale zu Johann von Paris [13. Juni 1815]: A. l. H. 1827. 4, 208/13. — W. A. I. 13^a, 127/31; 13^a, 206/8. S. 213 (Aufklärende Bemerkungen) [A. Fresenius]. — Nat. 11^a, 379. — B. J. 18, 313. — C. J. 9, 257.

15) 1. Den 15. August 1815 [an Friderike Herzogin v. Cumberland] (‚Wohlerleuchtet, glühend-milde‘). — 2. Den 16. August (‚Doch am Morgen ward es klar‘): A. l. H. 1827. 4, 168. — Festgabe zur Enthüllung des Wiener Goethe-Denkmal [vgl. § 234. C, I a. = Band IV^{II}. S. 331: Chronik 14, S. 3 Facsim. mit Varianten] S. 21 ff. [Facsim.]. — Schriften d. Goethe-Gesellschaft 10, 10. — § 234. B, II f a. 46 = Bd. IV^{II}. S. 203. (Darin S. 118 f. Facsimile von 1 u. 2). — § 234. D, I b. 238) = Bd. IV^{II}. S. 497. — Strehlke, Goethes Briefe 1, 53. — W. A. I. 4, 68. 84; 5^a, 43/5. — Nat. 31, 129. — B. J. 2, 367. — C. J. 3, 38.

16) ‚Erst Empfindung, dann Gedanken‘ [August 1815]: A. l. H. 1827. 4, 166. — W. A. I. 4, 66; 5^a, 41. — Nat. 31, 127. — B. J. 2, 366. — C. J. 3, 37.

Hochstiftsber. 1864. S. 101 ff. — Boisserée 2, 110. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 10, 10. — § 234. D, I b. 1255) = Bd. IV^{II}. S. 625 f. Rosette Städel.

17) ‚Vor der Isar bis zum Rhein‘: Deutsche Lit.-Ztg. 1895 Nr. 52, S. 1665, und 1896 Nr. 2, S. 56 f. H. Grimm = Beiträge zur deutschen Kulturgeschichte S. 175. — Vgl. Creizenach, Briefwechsel zw. G. u. Mar. v. Willemer^a, S. 184. — Katalog Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt [sieh Bd. IV^{II}. S. 203, 46] S. 131 Nr. 614. — Schriften der Goethe-Gesellsch. 10, Nr. 14. — W. A. I. 5^a, 367.

18) ‚Siehst du das wie ich es sah‘ [28. August 1815]: § 234. B, II f a. 46. [= Bd. IV^{II}. S. 203]. Sieh darin S. 134. — Bd. IV^{II}. S. 654 = § 234. D, I b. 1455) a., S. 85. — W. A. I. 4, 67; 5^a, 67. — Nat. 31, 128. — B. J. 2, 366. — C. J. 3, 38.

19) ‚Als die Tage noch wuchsen‘ [28. Aug. 1815]: Goethes Philosophie. Hrsg. von Fr. K. J. Schütz 1825. 2, 94. — Westermanns Monatshefte Sept. 1870. S. 654. H. Düntzer. — H. 5, 262; Am 28. August 1815. — Creizenach, Goethes Briefwechsel mit Marianne v. Willemer. 2. Aufl. S. 83. — W. A. I. 4, 126; 5², 87; Zum Andenken des 28. August 1815. — Nat. 2, 212. — B. J. 2, 396. — C. J. 2, 83.

20) Genug [1. Okt. 1815] (‚Immer niedlich, immer heiter‘): C¹. (A. l. H.) 1827. 3, 157. Die Verse fehlen in den Cottaischen Ausgaben seit 1840. — W. A. I. 3, 151. 414. — Nat. 2, 347. — B. J. 2, 170. — C. J. 2, 177. — Facsimile (mit der Unterschrift: Mannheim d. renovatum Jena d. 17. May 1817 Goethe): Frdr. Meyers Auktionskatalog 100. Leipzig 1910. Taf. 4, Nr. 20.

Jahrbuch 1, 383.

21) Dem Absolutisten [1. Okt. 1815] (‚Wir streben nach dem Absoluten‘): A. l. H. 1827. 3, 158. — W. A. I. 3, 152. 414. — Nat. 2, 348. — B. J. 2, 171. — C. J. 2, 178.

Viehoff³ 1876. 2, 316. — Düntzer³ 71, 121.

22) An ***. Zum 30. Oct. 1815. (‚Die Blumen, so dieß reiche Füllhorn beut‘): W. A. I. 5¹, 68; 5², 249; 6, 473 [als Paralipomenon zu einem für den Westöstl. Divan geplanten Buch der Freunde]. — B. J. 3, 155. — C. J. 3, 133.

23) ‚Blumenkelche, Blumenglocken‘: A. l. H. 1827. 4, 167. — Q. 1, 190: An Gräfin Constanze von Fritsch. Bei Ihrer Reise nach Petersburg. Weimar, den 12. Nov. 1815. — Vgl. v. Biedermann, Goethe-Forschungen S. 273. — W. A. I. 4, 67; 5², 42. — Nat. 3^I, 128. — B. J. 2, 367. — C. J. 3, 38.

24) An Fanny Caspers. Jena, den 21. Nov. 1815. (‚In einer Stadt einmal‘): § 234. D, I b. 198) = Band IV^{II}. S. 492. — Vgl. Voss. Ztg. 18. Dez. 1896. — Erinnerungen u. Leben der Malerin Louise Seidler, hrsg. von Uhde S. 12 ff. 185 ff. 222 ff. — H. 3, 63. — W. A. I. 4, 248; 5², 150. — Nat. 3^{II}, 77. — B. J. 3, 57. — C. J. 3, 139.

25) ‚Des Maurers Wandeln‘ [4. Dez. 1815]: Gesänge für Freimaurer. [Zweite Ausgabe]. Weimar 1813. [Anhang 1816]. S. 323. — A. l. H. 1827. 3, 69; Symbolum. — W. A. I. 3, 61. 392. — Nat. 3^I, 3. — B. J. 2, 117. — C. J. 2, 231.

Düntzer³ 72, 47. — Der Goethische Maurerhymnus in der engl. Übersetzung Carlyles: Monatshefte der Comeniusgesellschaft. IX (1900), S. 126.

25 a) Dank des Sängers [29. Dez. 1815] (‚Von Sängern hat man viel erzählt‘) [29. Dez. 1815]: A. l. H. 1827. 3, 74. — W. A. I. 3, 66. 393. — Nat. 3^I, 7. — B. J. 2, 120. — C. J. 2, 234.

Düntzer³ 72, 50.

Zu 25) u. 25 a) vgl. H. Düntzer, Goethes Logengedichte der Jahre 1815 und 1816: Grenzboten 1885. Jahrg. 44 Nr. 38, S. 564/9.

26) An ein Weihnachts-Kind. Den 25. Dec. 1815. (‚Daß du zugleich mit dem heiligen Christ‘): A. l. H. 47, 212. — Schöll, Briefe an Frau v. Stein 3, 449. 2. Aufl. 2, 469. 3. Aufl. 2, 446. — W. A. I. 4, 249; 5², 151. — Nat. 3^{II}, 59. — B. J. 3, 57. — C. J. 3, 140.

Vgl. Deutsche Rundschau, 15. Juli 1891, S. 132 f.

27) An Sulpiz Boisserée. Epiphanias 1816. (‚Hast den Anker ...‘): A. l. H. 47, 174. — W. A. I. 4, 249. — Nat. 3^{II}, 78. — B. J. 3, 58. — C. J. 3, 140.

28) ‚Schild nicht den Schelmen‘ [Jan. 1816]: A. l. H. 56, 97. — Q. 1, 136. — W. A. I. 5¹, 96. — Nat. 3^I, 286. — B. J. 3, 168. — C. J. 4, 106.

29) Rede bei der Feierlichkeit der Stiftung des weißen Falkenordens am 30. Januar 1816: Goethes Leben von J. W. Schäfer. 1851. 2, 323 f. — H. 27, 2, 46. — W. A. I. 36, 373/8. 452. — Nat. 27, 335. — B. J. 28, 355. — C. J. 25, 254.

Statuten des Großherzoglich Sachsen-Weimarischen erneuerten Ritter-Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken. [Vign.]. Weimar, 1815. 5 Bl. Fol. Mit einer Kupfertafel.

30) Sappho von einem herrschenden Vorurtheil befreit durch F. G. Welcker, ordentlichen Professor der Philosophie zu Göt-

tingen. Göttingen 1816: W. A. I. 48, 172/6. 272 f.; vgl. S. 240 Paralipomenon. — B. J. 23, 157.

Sieh Band IV^{II}. S. 651, 1423).

31) An Kotzebue. Februar 1816. („Natur gab dir so schöne Gaben“): Q. 1, 136. — A. l. H. 56, 85. — W. A. I. 5¹, 181; 5², 285 f. — Nat. 3^{II}, 143. — B. J. 3, 212. — C. J. 4, 146.

Düntzer³ 73, 35 f.

31 a) Demselben. Eisenach, den 18. Oct. 1817. („Du hast es lange genug getrieben“): Ebenda. — W. A. I. 5¹, 181; vgl. auch S. 171/6. — Nat. 3^{II}, 144. — B. J. 3, 312. — C. J. 4, 147.

Düntzer³ 73, 36.

31 b) „Warum bekämpfst du nicht den Kotzebue“: W. A. I. 5¹, 182. — B. J. 3, 213. — C. J. 4, 147.

32) Einleitungsstanzen zu „Des Epimenides Erwachen“ („Den Frieden kann das Wollen nicht bereiten“. — „Der Dichter sucht das Schicksal zu entbinden“). 15. Febr. 1816. — Sieh oben S. 408, 299) II.

33) „Granit, gebildet anerkannt“ (An Sulpiz Boisserée. [5.] März 1816): Verzeichnis von Goethes Handschriften, Zeichnungen etc., welche im Concert-hause des Königl. Schauspielhauses vom 19ten Mai 1861 an ausgestellt sind. Berlin 1861. Zweiter Abdruck (79 S. 8.) S. 77. — Sulp. Boisserée 2, 110. — W. A. I. 4, 130; 5², 90: Abbildung eines Krystalls. — Nat. 3^{II}, 78. — B. J. 2, 398. — C. J. 3, 141.

34) „Da loben sie den Faust“ [Anfang März 1816]: Franz Horn, Die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen von Luthers Zeiten bis zur Gegenwart. Berlin 1829. 4, 160. — Q. 1836. 1, 1, 133. — Aus Varnhagens Nachlaß. Briefe von Staegemann, Metternich, Heine und B. v. Arnim. Leipzig 1865. S. 27 u. 36. — Jahrb. 27, 265. — W. A. I. 5¹, 102; 5², 259 f. (= Zahme Xenien VII, 257/64). — Nat. 3^I, 291. — B. J. 3, 171. — C. J. 4, 109.

35) Bilder-Scenen. Mit musikalischen Zwischenspielen. Den 15. März 1816 [bei Freiherrn v. Helldorf] („Ihr kommt Gebildetes“). 1 Bl. Fol. — A. l. H. 1827. 4, 158. — W. A. I. 4, 60; 5², 38. — Nat. 3^I, 125. — B. J. 2, 364. — C. J. 3, 35.

36) „Zur Erinnerung trüber Tage“: A. l. H. 1827. 4, 143 (im Inhaltsverzeichnis: Doppelte Erinnerung). — Q. 1, 191: An Herrn Genast bei Abgabe seiner Regie (1816), unter zwei Handzeichnungen geschrieben. Vgl. Ed. Genast, Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Leipzig 1862. 1, 291. — W. A. I. 4, 48. — Nat. 3^I, 118. — B. J. 2, 357. — C. J. 3, 29. — § 234. D, I b. 384 a) = Bd. IV^{II}. S. 515.

37) „Sage mir was das für Pracht ist?“ [7. April 1816]: A. l. H. 47, 236. — Q. 1, 142. — W. A. I. 5¹, 153. — Nat. 3¹, 281. — B. J. 3, 196. — C. J. 4, 134.

38) Das Publicum („Wir haben dir Klatsch“). Herr Ego: („Und red' ich dagegen“). — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2 (1833), 245 f. (Brief v. 14. April 1816). — W. A. I. 5¹, 101. — Nat. 3^I, 290. — B. J. 3, 170. — C. J. 4, 108.

39) Museen [April 1816] („An Bildern schleppt ihr hin und her“): A. l. H. 1827. 3, 127. — W. A. I. 3, 121. — Nat. 2, 245. — B. J. 2, 154. — C. J. 2, 113. Viehoff² 2, 323. — Düntzer³ 71, 131.

40) Ruysdael als Dichter: Morgenblatt f. gebild. Stände 1816 Nr. 107 v. 3. May. — A. l. H. 1833. 39, 261/9. — W. A. I. 48, 162/8. 271 f. — Nat. 30, 262. — B. J. 23, 130. — C. J. 35, 3.

41) An Frau Rosette Städel in Frankfurt, W[eimar] d. 5. May 1816. („Was, mit mir, die Freunde wollen“): Schorers Familienblatt 1890 Nr. 25 S. 399 = Th. Gaedertz, Bei Goethe zu Gast. Leipzig 1900 S. 357. Vgl. Jahrb. 12, 283. — W. A. I. 4, 250; 5², 151. — § 234. D, I b. 1255 = Band IV^{II}. S. 625 f. — B. J. 3, 58. — C. J. 3, 141.

42) „Fluß und Ufer, Land und Höhen“ [an Gerning 5. Mai 1816]: A. l. H. 1827. 4, 170. — [Georg Huthmacher] Blätter zur Erinnerung an die Feier

der Enthüllung des Goethe-Monuments zu Frankfurt a. M. Am 22. Okt. 1844. 28 Bl. 4. (Darin Nr. 6: „Fluth und Ufer ...“ als Unterschrift unter einer Ansicht von Frankfurt, die fälschlich als eine Zeichnung von Goethe angesehen wird. *) Vgl. Appell, Das Haus mit den drei Lyren. Frankfurt a. M. 1849. 8. S. 10). [§ 234. D, I b. 392) = Band IV^{II}. S. 516. Sieh ebenda Festschrift des Hochstifts 1897, S. 26. — Ferner: Hochstiftsber. 1864 S. 102 (mit dem Fehler: Fluth und Ufer)]. — Vgl. auch Berliner Tagebl. 1884 Nr. 313 und Anz. f. dtsch. Altert. 11, 298 f. — W. A. I. 4, 70; 5², 47. — Nat. 3^I, 131. — B. J. 2, 369. — C. J. 3, 39.

43) „Also lustig sah es aus“: A. l. H. 1827. 4, 169. — W. A. I. 4, 69; 5², 46. — Nat. 3^I, 130. — B. J. 2, 368. — C. J. 3, 39.

v. Biedermann, Goethe-Forschungen 1, 270.

44) „Wasserfülle, Landesgröße“: A. l. H. 1827. 4, 170. — W. A. I. 4, 69; 5², 46. Vgl. § 234. D, I b. 146) a. (darin S. 39 ff.). — Nat. 3^I, 130. — B. J. 2, 368. — C. J. 3, 39.

45) „Pfeifen hör' ich fern im Busche!“ [Auf Ehrmann. § 234. D, I b. 307) = Band IV^{II}. S. 506]: A. l. H. 1827. 4, 171. — W. A. I. 4, 70; 5², 47 f. — Nat. 3^I, 131. — B. J. 2, 369. — C. J. 3, 39.

Vgl. Jügel, Das Puppenhaus S. 233 f. — Creizenach, Briefw. G.-Willemer S. 47.

46) 1. Bekanntmachung [der Verleihung des Titels „Hoftheater-Intendanz“ an die Hoftheater-Commission]: Weimarer Wochenblatt 1816 Nr. 27 v. 2. April. Abgedruckt in Frdr. Meyers Goethe-Katalog Winter-Semester 1911/12 S. 8.

2. Bekanntmachungen. Weimar, den 9. May 1816. Großherzogtl. S. Oberaufsicht über alle unmittelbaren Anstalten f. Wissenschaft u. Kunst. von Goethe. von Voigt: Weimarisches Wochenblatt 1816 Nr. 38. Den 10. May 1816.

3. [Zweite] Bekanntmachung. Den 14. Junius: Ebenda. Nr. 48.

4. [Dritte] Bekanntmachung (vom 30. Sept. 1816): Ebenda. Nr. 79, 1. Oct.

5. Großherzoglich-Sächsische freye Kunst-Anstalt. (Dritte) Bekanntmachung, unterzeichnet: Weimar, den 1. Oktober 1816. Johann Wolfgang von Goethe. Christian Gottlob von Voigt. 1 Bl. 4. mit 2 Vign. u. Umrahmung.

6. Bekanntmachung [Jenaer Tierarzneischule]: Privilegierte Jenaische Wöchentliche Anzeigen 1817. Nr. 38 v. 14. May.

47) Die Sprachreiner. [21. Mai 1816]. („Gott Dank! daß uns so wohl geschah“): Q. 1, 140. — A. l. H. 47, 227. — W. A. I. 5¹, 143; 5², 273. — Nat. 3^I, 275. — B. J. 3, 192. — C. J. 4, 130.

48) [Aus der griechischen Anthologie (von Goethe selbst?) übersetzt]. „Löse vom Grab des Ertrunkenen“. — „Mich zerbrach ein Orkan!“ [25. Mai 1816]. — Riemer, Briefe von und an Goethe. Leipzig 1846. S. 214. Vgl. Briefw. zw. G. u. Knebel. Leipzig 1851. 2, 261. — W. A. I. 5¹, 46; 5², 243; IV. 32, 26; 27, 22. — B. J. 3, 137. — C. J. 3, 381: „Knüpf an das Grab“.

49) Den 6. Juni 1816 [Christianens Todestag] („Du versuchst, o Sonne“): A. l. H. 1827. 4, 160; 5², 39. — W. A. I. 4, 61. — Nat. 3^I, 125. — B. J. 2, 364. — C. J. 3, 36.

„Lebe wohl auf Wiedersehn!“: Ebenda.

50) An Alexander von Humboldt 12. Juni 1816. („An Trauertagen ...“): A. l. H. 47, 173. — Heinemann, Goethe. 2, 314 (Zw. Aufl. S. 654) Faksim. — Vgl. Archiv f. Lit.-Gesch. 3, 483. — W. A. I. 4, 250; 5², 152. — Nat. 3^{II}, 79. — B. J. 3, 58. — C. J. 3, 141.

51) An Freund Mellish [1816] („Durch Vermittlung einer Theuren“): A. l. H. 1827. 4, 115. — W. A. I. 4, 27. 80; 5², 17. 334. — Nat. 3^I, 101. — B. J. 2, 342. — C. J. 3, 16.

52) Zur Feyer des sieben und zwanzigsten Septembers 1816 [Chn. G. v. Voigts Dienstjubiläum] („Von Berges Luft“): Jenaische Allgem.

*) K. E. Henrici, Auktionskatalog IX. Berlin 1912. Nr. 669 führt an: Ansicht von Frankfurt a. M. Nach einer Orig.-Handzeichnung von W. v. Goethe (1811) in Aquatinta gestochen von C. Müller 1844. Sepiadruck. Kl. qu.-Fol. Unter dem Bilde die Verse „Fluß und Ufer ...“

Lit.-Ztg. 1816, Intelligenzblatt Nr. 75. Novbr. — A. l. H. 1827. 4, 100. — W. A. I. 4, 15. 77; 5^a, 12. — Nat. 3^I, 92. — B. J. 2, 333. — C. J. 3, 9.

Vgl. § 234. D, I b. 1383) = Band IV^{II}. S. 646.

53) Feradeddin und Kolaila. [Eine orientalische Oper]: W. A. I. 12, 308/12 (C. Redlich). — B. J. 20, 273. — C. J. 8, 366.

M. Morris, Goethes Opernentwurf Feradeddin und Kolaila: Euphorion 14, 507/17.

54) Der Gräfin Titinne Odonell, die eine meiner Schreibfedern verlangte („Als der Knabe nach der Schule“) [19. Okt. 1816]: A. l. H. 1827. 4, 108. — W. A. I. 4, 22. 78; 5^a, 14. — Nat. 3^I, 97. — B. J. 2, 339. — C. J. 3, 13.

54 a) „Die abgestutzten, angetauchten . . .“ (an Carol. v. Egloffstein oder Gräfin Titinne O'Donell): A. l. H. 1827. 4, 109. — W. A. I. 4, 22. 78; 5^a, 15. — Nat. 3^I, 98. — B. J. 2, 339. — C. J. 3, 14. 289.

Vgl. Schriften der Goethesellsch. 17, 337.

55) Trauerloge. Der Unvergeßlichen Prinzessin Caroline von Weimar Eisenach vermählten Erbprinzessin von Mecklenburg Schwerin gewidmet [12. Novbr.] 1816 („An dem öden Strand des Lebens“): A. l. H. 1827. 3, 73. — Gesaenge für die Loge Amalia. Neue Bearbeitung. Weimar 1851. S. XV. — W. A. I. 3, 65. 393. — Nat. 3^I, 7. — B. J. 2, 119. — C. J. 2, 233.

Düntzer³ 72, 58.

Theod. Vogel, Zur schulmäßigen Behandlung von Goethes Trauerloge (Hempel II, 426): Ztschr. f. d. deutschen Unterricht Bd. 7, S. 81/4.

56) Gegenseitig [(5. Dec.) 1816]. („Wie sitzt mir das Liebchen?“): Neue Liedersammlung von Zelter 1821. S. 16 (betitelt „Im Fernen“; handschriftlich auch von Zelter unter der Überschrift „Der Entfernte“ in Musik gesetzt). A. l. H. (C.) 3, 56. — Q. 1, 17. (mit Datum: 1816). — W. A. I. 3, 56. 390. — Nat. 2, 121. — B. J. 2, 114. — C. J. 2, 225.

Viehoff³ 2, 148. — Düntzer³ 69, 183.

57) An Gräfin Constanze von Fritsch. 6. Dec. 1816. („Dein Ostgeschenk weiß ich“): A. l. H. 47, 182. — W. A. I. 4, 251; 5^a, 152. — Nat. 3^{II}, 76. — B. J. 3, 59. — C. J. 3, 142.

58) „Wenn die Liebste zum Erwidern“. [Zum 8. Dez. 1816]. — Gesänge für Freimaurer. [Dritte Ausgabe]. Anhang [1816] S. 327. — A. l. H. 3, 71: Verschwiegenheit. — W. A. I. 3, 63. 392. — Nat. 3^I, 4. — B. J. 2, 118. — C. J. 2, 232. — Vgl. Chronik des Wiener Goethevereins XXIII, S. 32 [enge Beziehung des Gedichts zu Boie's Lied „Der verschwiegene Schäfer“] K. Rhode.

H. Düntzer, Goethes Logengedichte der Jahre 1815 und 1816: Grenzboten 1885. 44, 3, 564. — Düntzer, Erläuterungen³ 72, 53.

59) „Viel Geduldetes, Genoss'nes“ [25. Dec. 1816]: A. l. H. 4, 143. — Q. 1, 191 [Frau . . . Carol. v. Egloffstein; falsch datiert]. — W. A. I. 4, 49; 5^a, 31. 336. — Nat. 3^I, 118. — B. J. 2, 358. — C. J. 3, 29.

60) Zum Reformationstest [Novbr. 1816]: Jahrbuch 16 (1895), S. 3/5 (Suphan, Goethe und das Jubelfest der Reformation 1817. Goethes Vorschlag zur Feier, Plan einer Reformations-Cantate und Entwurf zu einem Reformations-Denkmal für Berlin). — W. A. I. 42^a, 32/4. 275. — B. J. 26, 391. — C. J. 37, 86.

60 a) Cantate zum Reformationstest-Jubiläum. 1817. A. Schematische Entwürfe: Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796 bis 1832. II, 1, 350 f.; 2, 359/62. — W. A. I. 16, 573/7. — B. Ansätze zur Cantate [„Was soll all der Prunk bedeuten“ u. a. Fragmente]: W. A. I. 16, 577 f. (B. Suphan).

Vgl. Nat. 2, S. III f. — C. J. 2, 279.

Düntzer³ 72, 33/43: Luther, Entwurf einer Reformationskantate.

61) Dem edlen Künstler-Verein zu Berlin. Von Göthe. (Epiphanias 1817). „Zu erfinden, zu beschließen . . .“: Der Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz. Hrsg. von F. W. Gubitz. 1817. 7. Blatt vom 11. Januar. — Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899 S. 181 und vgl. die folgenden Seiten (Ehrenmitglied-Diplom des „Albrecht Dürer-Vereins“ in Wien für Peter v. Cornelius. Lithographie. Pet. Joh.

Nep. Geiger 1857. Gedruckt von Frz. Gerasch). — Mit wenigen Veränderungen in Wilh. Meisters Wanderjahren II, 9. — St. 1840. (am Schluß der Abteilung ‚Kunst‘). W. A. I. 3, 115; 25^I, 17. — Nat. 2, 241. — B. J. 2, 150. — C. J. 2, 100; 20, 16.

Viehoff² 2, 239. — Düntzer² 70, 146.

62) ‚Die Wolle, sie ist gut und fein‘ [Jan. 1817?]: Erstdruck W. A. I. 5¹, 193. — B. J. 3, 219. — C. J. 4, 152. 323.

63) Bilder-Scenen. Aufgeführt zur Feyer des 2ten Februars 1817. („Mit Säulen schmückt“). [Weimar o. J.]. 1 Bl. Fol. — A. l. H. 1827. 4, 157. — W. A. I. 4, 59; 5², 37. — Nat. 3^I, 124. — B. J. 2, 363. — C. J. 3, 35.

64) Toast zum Landtage [2. Febr. 1817] („Das Wohl des Einzelnen bedenken“): A. l. H. 1827. 4, 154. — W. A. I. 4, 57. — Nat. 3^I, 123. — B. J. 2, 362. — C. J. 3, 34.

65) Ansprache bei Einführung Augusts von Goethe in die Hoftheaterintendanz, 6. Febr. 1817: Jahrb. 10 (1889) S. 114/6. (Burkhardt). — W. A. I. 42², 35/7. 275, u. S. 276 Paralipomena. — Nat. 27, 341. — C. J. 37, 88: Rede bei Einführung

66) Julien Gräfin Egloffstein („Freundlich werden neue Stunden“) [16. März 1817]: A. l. H. 1827. 4, 127. — W. A. I. 4, 36. 81; 5², 23. 25. 335. — Nat. 3^I, 108. — B. J. 2, 349. — C. J. 3, 22. — Mit dem Datum ‚d. 4. Jan. 1819‘ in: Börners Auktionskatalog XCVII November 1909, S. 9 Nr. 26.

67) ‚Als kleinen Knaben‘: Q. 1, 192. — Hempel 3, 337. — W. A. I. 4, 251; 5², 251: In das Stammbuch von Bernhard von Knebel. 29. März 1817.

Vgl. dagegen Redlich, Der wahre Adressat eines Goethischen Gedichts: Jahrbuch 15, 265. [An Hegels natürlichen Sohn, Ludw. Fischer]. — Nat. 3^{II}, 80. — B. J. 3, 59. — C. J. 3, 142: In das Stammbuch Ludwig Fischers. Jena, 30. März 1817.

68) ‚Nicht am Morgen allein‘: Q. 1, 207. — W. A. I. 4, 125; 5², 87. — Vgl. Biedermann, Gespr. 5, 56. 74. — Nat. 2, 212. — B. J. 2, 396. — C. J. 2, 83. 299 f.

Angeregt durch die 1817 Goethe gewidmete Schrift Uwaroffs Nonnus von Panopolis „*Δνόμενος περ ὁμῶς ἦλιος ἐστὶν ἐνι*“. Vgl. Jahrb. 32, 196 f. A. Preuß.

69) Entoptische Farben An Julien. („Laß dir von den Spiegeln“): A. l. H. 3, 107. — W. A. I. 3, 101. 401. — Nat. 3^I, 36. — B. J. 2, 142. — C. J. 2, 257.

70) Aug’ um Ohr („Was dem Auge dar sich stellet“) [Im Stammbuch der Gräfin Caroline v. Egloffstein: Jena d. 17. May 1817]: A. l. H. 1827. 3, 57. — W. A. I. 3, 52. 390. — Nat. 2, 118. — B. J. 2, 111. — C. J. 2, 223.

71) Zum Geburtstag, mit meinen kleinen Gedichten („Wenn Kranz auf Kranz“) [22. May 1817]: A. l. H. 1827. 4, 142. — Q. 1, 192. — Bazar-Zeitung. Hrsg. v. J. Rodenberg (Berlin) 1870 Nr. 1 v. 7. März: Zum Geburtstag mit meinen kleinen Gedichten. (An Minna Herzlieb). Jena, den 22. Mai 1817. (Vgl. Schnorrs Archiv 9 (1880) S. 554). — Westermanns Monatshefte März 1870 Bd. 27 S. 671 (Ad. Stahr). — Vgl. Gaedertz, Goethes Minchen, S. 121. — W. A. I. 4, 48. 83; 5², 30. 336. — Nat. 3^I, 117. — B. J. 2, 357. — C. J. 3, 29.

Vgl. auch Ad. Stahr, Goethes Frauengestalten 7. Aufl. 2, 279.

72) Über Bertram und Proben einer Übersetzung (Juni 1817): Jahrbuch 12, 22/32. — W. A. I. 11, 353/8: Aus dem Trauerspiel Bertram von Charles Robert Maturin (B. Suphan). — Nat. 31, 256. — W. A. I. 42², 38 f. 276 f.: Zu einer Übersetzung aus Maturins Trauerspiel Bertram or the Castle of St. Aldobrand. — B. J. 26, 392. — C. J. 37, 105.

Vgl. Bd. IV^{II}. S. 389, 103 M. Bernays.

73) Jena, den 15. Juli 1817. ‚Bekennntniß heißt nach altem Brauch‘: Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861 S. 18 Nr. 38. — W. A. I. 5¹, 108. — Nat. 3^I, 304. — B. J. 3, 174. — C. J. 4, 112.

74) Der Schutzgeist. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von A. von Kotzebue. Für die Weimarische Bühne bearbeitet [1817]: W. A. I. 13², 1/102. 342/52; vgl. Jahrb. 23, 254 f. (Jul. Wahle). [Titel des Originals: Der Schutzgeist.

Eine dramatische Legende in sechs Akten nebst einem Vorspiel von August von Kotzebue. Leipzig 1814].

Vgl. § 234. D, I b. 670 b) = Band IVII. S. 552 f.

L. Geiger, Goethes Bearbeitung von Kotzebues Schutzgeist: Deutsche Dichtung, Berlin 1902. Bd. 31. S. 178/80. 202/3.

Jul. Wahle, Der Schutzgeist: Jahrbuch 23, S. 254 f.

Guido Glück, Kotzebues 'Schutzgeist' und seine Bearbeitung durch Goethe. Progr. Lundenburg 1907. 44 S. 8.

75) Die Bestohlenen. Lustspiel von Kotzebue [im 15. Jahrg. von Kotzebue's Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande, Leipzig 1817]. Bericht über Goethes Bearbeitung [1817] für die Weimarische Bühne: W. A. I. 13², 352/6.

76) An Knebel. Zum 30. November 1817 ('Lustrum ist ein fremdes Wort'): Die Liedertafel. Berlin 1818 [1836]. (1 Bl., 491 S. 16.). S. 361 [Am 73sten Geburtstage des 40jährigen Freundes']. — A. l. H. 1827. 4, 137. — W. A. I. 4, 44. 83; 5², 28. — Nat. 31, 114. — B. J. 2, 354. — C. J. 3, 26.

77) Aus Byrons Manfred [Dec. 1817]. ('Die Lampe will gefüllt seyn'). — Aus Byrons 'English bards' (V. 87/92): Jahrb. 20, 9/15 (A. Brandl). — W. A. I. 5², 391/3.

78) An Johann Wolfgang Döbereiner. [15. Dez. 1817?]. ('Wenn wir dich o Vater'): Extrablatt zu den Privil. Jenaischen Wochenblättern. 1849. Nr. 38 v. 1. Sept. — Briefe des Großherzogs Karl August u. Göthes an Döbereiner, hrsgg. von O. Schade, Weimar 1856. S. 29. — H. 3, 337. — W. A. I. 4, 259. — Nat. 3II, 80: Glückwunsch an D. von seinen Kindern. — B. J. 3, 64: Dem Professor D. im Namen seiner Kinder zum Geburtstage. — C. J. 3, 142.

79) Bekanntmachung [betr. Befolgung der Bibliothek-Gesetze]: Weimarisches Wochenblatt 1817 Nr. 102 v. 30. Dez. Abgedruckt in Frdr. Meyers Goethekatalog Winter-Semester 1911/12, S. 8.

80) Drei Aufzeichnungen Goethes über griechische Sculptur. Hrsg. von O. Harnack: Jahrbuch 19, 3/13. — W. A. I. 49², 16/24. 323 f.

1. Relief von Phigalia (vgl. Tagebuch v. 10./1. Februar 1818). — B. J. 23, 217. 403. — C. J. 35, 160.

Vgl. Kunst und Altertum III, 1, S. 105 ff.

2. Elgin Marbles. — 3. Elginische Marmore. — B. J. 23, 173 f. 401.

Zu 2 u. 3 vgl. die Tagebuchnotizen vom Mai u. Okt. 1817. — Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland. Nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von C. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarischen Kunst-Freunde. Nebst einem Kupfer. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817. XI, 99 S. gr. 8. (S. 61/76: Nachträge. W. K. F.).

H. Kindt, Bemerkungen über die für Goethe angefertigten Zeichnungen der Elgin-Marbles: Nationalztg. 1886 Nr. 242.

81) Die Inschrift von Heilsberg. Weimar 1818. Jena gedruckt bey Frommann und Wesselhöft. Titelblatt (mit Abbildung der Inschrift) und 8 S. Fol. (Von Goethe und Hammer). — H. 29, 244. — W. A. I. 42¹, 75 f. 411 f. und 412/5 Paralipomenon. — Nat. 31, 262. — B. J. 26, 323. — C. J. 37, 109.

Goethe und die Heilsberger Inschrift: Okens Isis 1819. 3, 10, 1645.

Schriften der Goethe-Gesellschaft 17, XCIV f. und 198; vgl. W. A. IV. 28, 416.

82) 'Es hatte ein junger Mann': Q. 1836. 1, 136. — Hempel 3, 301; vgl. zweite Aufl. 3, 338. — W. A. I. 5¹, 183; 5², 286. — Nat. 3II, 145. — B. J. 3, 213. — C. J. 4, 147.

Düntzer³ 73, 37. — Vgl. L. Geiger, Aus Alt-Weimar. Berlin 1897 S. 314.

a) 'Und warum gehtes nicht': Q. 1836. 1, 136. — W. A. I. 5¹, 183; 5², 286. — Nat. usw. ebenda.

Düntzer³ 73, 38.

83) Überarbeitung von Gries' Übersetzung eines Sonetts von Lionardo da Vinci [Fragment. Jan. 1818]: W. A. I. 5², 394.

84) Apotheose. (‚Sänge sind des Lebens Bild‘ ... am 10. Jan. 1818): Die Liedertafel. Berlin 1818. (1 Bl., 491 S. 16.) S. 364. — Kunst und Altertum I, 3, S. 61: ‚Worte sind der Seele Bild‘. — A. l. H. 4, 173 (im Register: Werth des Wortes). — Q. 1, 201: Werth des Wortes. Jena, den 10. Januar 1818. — W. A. I. 4, 98; 5¹, 49. — Nat. 3^I, 132. — B. J. 2, 370. — C. J. 3, 40; 37, 98.

85) Gruß aus der Ferne. (‚So wandelt hin, lebendige Gestalten,....‘). [Weimar o. J.]. 1 Bl. Qu. gr. 16. — Journal f. Literatur, Kunst, Luxus und Mode, Februar 1818, S. 124. — A. l. H. 1827. 4, 156: Der Abwesende dem Maskenfest zum 16. Febr. 1818. — W. A. I. 4, 59; 5¹, 36. — Nat. 3^{II}, 124. — B. J. 2, 363. — C. J. 3, 34.

Maskenzug aufgeführt zur Feier des sechzehnten Februars. Weimar, 1818. 6 Bl. 4. — Aus Weimar, den 27. Februar: Ztg. f. d. elegante Welt 1818. Nr. 50 v. 10. März.

86) ‚Der einmal ein Zaubrer hieß‘ [1. März 1818]: Erstdruck W. A. I. 5¹, 120; 5², 265. — Vgl. Jahrb. 15, 248 ff. — B. J. 3, 180. — C. J. 4, 118.

87) Drei heilige Könige gegen Ein schlafend Nymphchen. März 1818 (‚Alte bärtige, sogar schwarze‘): A. l. H. 47, 178. — W. A. I. 4, 131. — Nat. 3^{II}, 79. — B. J. 2, 399. — C. J. 3, 143.

88) v. Krüdener. Jena, den 4. April 1818. (‚Junge Huren, alte Nonnen‘): Q. 1, 136. — A. l. H. 56, 88. — W. A. I. 5¹, 185. — Nat. 3^{II}, 147. — B. J. 3, 214. — C. J. 4, 149.

Düntzer³ 73, 40.

89) Nativität (‚Der Deutsche ist gelehrt‘) [11. April 1818]: A. l. H. 1827. 3, 147. — W. A. I. 3, 141. 412. — A. Mirus, Das Körnermuseum im Körner-Hause zu Dresden sowie Schloß Löbichau (Sachsen-Altenburg) mit seinen Erinnerungen an Theodor Körner und dessen Pate Dorothea Herzogin von Curland. Weimar 1898. 54 S. S. 44: ‚Der Deutsche ist gelehrt‘. 11. Apr. 1818. — Nat. 2, 343. — B. J. 2, 166. — C. J. 2, 173.

Viehoff³ 2, 309. — Düntzer³ 71, 113.

M. Bernays, Ein unpatriotischer Vers Goethes: Schriften, 1898. II, 215 bis 222. (Aus Allgem. Ztg. 1871 Nr. 256). — Jahresberichte 9, IV 8 c: 3 O. Pniower.

90) Chronika. 1818. April. 16. (‚Auch endlich ward ich Großpapa!‘ — ‚Drauf akademisch ward mir gleich‘): Erster Druck W. A. I. 4, 174; 5¹, 117. — B. J. 2, 423. — C. J. 2, 190.

91) Den frischen Ankömmling Wolfgang von Goethe begrüßt, belehrt und verbündet eine Gesellschaft Mineralogen den 21. April 1818. (‚Singen sie Blumen‘). Jena, gedruckt bei Carl Wilhelm Theodor Joch. [1818]. 2 Bl. 4. — Wiederholt in Adelb. Kühn, Findlinge, betreffend die Weimarische Literatur-Epoche, S. 16. — A. l. H. 1827. 4, 140: Wiegenlied dem jungen Mineralogen Walter [statt Wolfgang] von Goethe. — W. A. I. 4, 46; 5², 29. 336. — Nat. 3^I, 115. — B. J. 2, 355. — C. J. 3, 27.

Vgl. Jahrb. 2, 142 Suphan, und G.'s Brief an Weller: W. A. IV. 29, 150. — Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller. 3. Aufl. S. 146.

92) In eine Sammlung künstlich ausgeschnittener Landschaften [21. Apr. 1818] (‚Zarte schattende Gebilde‘): A. l. H. 1827. 4, 148. — L'Autographe Nr. 18 Lundi 15 Août 1864 S. 151; Weimar am 21. April 1818. — W. A. I. 4, 52; 5², 33. — Vgl. Jahrb. 9, 72; 14, 155; 19, 88 f. — Nat. 3^I, 120. — B. J. 2, 359. — C. J. 3, 31.

93) Frühling 1818. (‚Das ist einmal ein Philister-Jahr!‘): A. l. H. 47, 96. — W. A. I. 4, 174. — Nat. 2, 357. — B. J. 2, 424. — C. J. 2, 191.

94) Auf Müllner. [28. Juni] 1818. (‚Ein strenger Mann, von Stirne kraus‘): Briefwechsel zwischen G. und Zelter 2 (1833), 466. — Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 91. — W. A. I. 5¹, 184; IV. 29, 221. — Nat. 3^{II}, 146. — B. J. 3, 214. — C. J. 4, 148.

Auf denselben. (‚Wir litten schon durch Kotzebue‘): Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 91. — W. A. I. 5¹, 184. — Nat. 3^{II}, 147. — B. J. 3, 214. — C. J. 4, 148.

Düntzer³ 73, 39.

94 a) M...r. („Etwas ist er, muß auch was scheinen“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 202; 5², 294. — Vgl. L. Geiger, Aus Alt-Weimar. S. 315. — Jahrb. 26, 197. — B. J. 3, 323. — C. J. 4, 155.

95) „Wen ein guter Geist besessen“. [9. Juli 1818]: A. l. H. 1827. 4, 142 (im Inhaltsverzeichnis: Fröhliches Gedächtniß). — W. A. I. 4, 48; 5², 30. 336. [Frühestes Datum: 9. Juli 1818. — Eintrag ins Stammbuch der Frau v. Mandelsloh 9. Juli 1819. — Stammbuchblatt May 1829]. — Nat. 3^I, 117. — B. J. 2, 357. — C. J. 3, 29.

96) „Und so Ade“ (an Ottilie v. Goethe 21. Juli 1818): W. A. IV. 29, 253; I. 5², 365. — C. J. 3, 339.

97) An den verehrlichen Frauen-Verein. 1818. („Mariens Huld und Anmuth“): Hempel 3, 338. — W. A. I. 5¹, 69; 5², 250. — Nat. 3^{II}, 124. — B. J. 3, 156. — C. J. 3, 143.

98) An Gräfin Odonell. Karlsbad den 8. August 1818. („Ich dachte Dein, und Farben bunt erschienen“): A. l. H. 1827. 4, 98. — W. A. I. 4, 13. 76; 5², 12. — Nat. 3^I, 91. — B. J. 2, 332. — C. J. 3, 8.

98 a) An Dieselbe. Karlsbad den 1. Mai 1820. („Hier, wo noch Ihr Platz...“): A. l. H. 1827. 4, 99. — W. A. usw. ebenda.

Vgl. Werner, G. u. Gräfin O'Donell S. 171.

99) An Grafen Paar. Karlsbad den 12. August 1818 („Der Berge denke gern“): A. l. H. 1827. 4, 106. — W. A. I. 4, 21. 78; 5², 14. — Nat. 3^I, 97. — B. J. 2, 338. — C. J. 3, 12.

99 a) An Denselben. Karlsbad am 16. August 1818. Nachts. („Dem Scheidenden ist jede Gabe werth“): A. l. H. 1827. 4, 107. — W. A. I. 4, 21. 78. — Nat. usw. ebenda.

100) Auf die Sängerin Catalani. Karlsbad ... 14. Aug. 1818. („Im Zimmer wie im hohen Saal“): A. l. H. 47, 177. — W. A. I. 4, 252; 5², 153. — § 234. D, I b. 203) = Band IV^{II}. S. 493. — Nat. 3^{II}, 80. — B. J. 3, 59. — C. J. 3, 143.

101) Herrn Grafen Loeben. Karlsbad, 18. Aug. 1818. („Da du gewiß, wie“): A. l. H. 47, 175. — W. A. I. 4, 252; 5², 153. — Nat. 3^{II}, 81. — B. J. 3, 59. — C. J. 3, 153.

Biedermann, Gespr. VI, 198 f.

101 a) Demselben nach seinem Tode. 3. Apr. 1825. („Nun ist's geschehn!“): Ebenda.

102) An Gräfin Jaraczewska. Karlsbad den 5. Sept. 1818 („Da sieht man wie die Menschen sind“): A. l. H. 1827. 4, 110. — Hlawacek, Goethe in Karlsbad. Zw. Aufl. bearb. von V. Russ, S. 97 Anm. — H. 2, 437. — W. A. I. 4, 23. 78; 5², 15. 33². — Nat. 3^I, 98. — B. J. 2, 339. — C. J. 3, 14.

Faksimile: Karl Ernst Henrici, Auktions-Katalog IX. Goethe und seine Zeit. Berlin 1912. Nr. 154.

H. Unbescheid, Zu dem Gedichte Goethes: „An Gräfin Jaraczewska“ Ztschr. (5. Sept. 1818): f. d. deutschen Unterricht 20 (1906), S. 135.

103) An Fürst Biron von Curland. Karlsbad den 8. Sept. 1818 („Als Luthers Fest“): A. l. H. 1827. 4, 111. — W. A. I. 4, 24. 79; 5², 16. — Nat. 3^I, 99. — B. J. 2, 340. — C. J. 3, 14.

104) Das deutsche Recht in Bildern. Nach Zeichnungen mitgeteilt durch Herrn Geheimen Rath von Göthe. (Mit 2 Stein drucken): Wöchentl. Nachrichten f. Freunde d. Geschichte, Kunst und Gelahrtheit des Mittelalters, hrsg. von Joh. Gustav Büsching. Breslau, 1818. Dritter Jahrg. Bd. 4, Heft 1, S. 1/10. — Vgl. Jahrb. 1, 256 f. — W. A. IV. 27, S. 172. 406; 28, 22. 178 f.; 29, 140.

105) An ***. [31. Okt. 1818]. („Liebe Mutter, es wird zu arg“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 69; 5², 249. — B. J. 3, 155. — C. J. 3, 143 [vermutet als Datum 31. Okt. 1818].

106) Gutachten über die Unterdrückung von Okens Isis. [An Karl August, 5. Okt.] 1818: Kölnische Ztg. 1846. Nr. 259/61. — Düntzer,

Studien zu Goethes Werken. S. 375. — Alex. Ecker, Lorenz Oken. Eine biographische Skizze. Stuttgart 1879. Vgl. Im neuen Reich 1880. II, 536.

Oken u. Goethe 1806. 1807: Bl. f. lit. Unterh. 1856. S. 333. — H. Düntzer, Aus Goethes Freundeskreise. S. 401/66. — L. Börne, Noch etwas über Oken. 1819: Ges. Schriften 2, 212.

An Voigt. 3. März 1810: Freundesgaben für C. A. H. Burkhardt zum 70. Geburtstag 6. Juli 1900 von (folgen 12 Namen). Weimar 1900. IV, 212 S. (S. 5, 6 gegen Oken. Über die Ordnung der Jenaischen Bibliothek).

106 a) Hätte Oken gewußt. — Denkt nicht, ich geh! — Isis. („Sie fährt in alles“): Erstdruck W. A. I. 5¹, 200 f. — B. J. 3, 222. — C. J. 4, 155. 325.

106 b) ‚Was euch die heilige Preßfreiheit‘ 6. Sept. 1818. — Sieh Kunst und Altertum III, 2. und unten S. 173).

Vgl. L. Geiger, Aus Alt-Weimar. 1897. S. 295 ff. — C. J. 4, 275 f.

107) Bey Allerhöchster Anwesenheit Ihro Majestät der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna in Weimar Maskenzug [1818]. Stuttgart, in der Cottaischen Buchhandlung*). 1819. [Umschlagtitel: Festgedichte Weimar 18ter December 1818]. 80 S. [S. 75/80: Personal]. gr. 8. — A. l. H. 1828. 4, 1/84 und 177 f. (Erläuterung; vgl. W. A. I. 5², 50). — W. A. I. 16, 233 ff. 469 ff., und S. 486/8 Paralipomena. — Nat. 11^{II}, 505 ff. — B. J. 18, 401 ff. — C. J. 9, 334 ff. — Schiller-Gedächtnisfeier am 14. Mai 1905. Maskenzug bei Allerhöchst. Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna in Weimar, am 18. Dez. 1818. Mit einigen Kürzungen wieder vorgeführt für die deutsche Schillerstiftung in Weimar, den 14. Mai 1905. Zur Erinnerung an den hundertsten Todestag Friedrich von Schillers. Facsimiledruck. 39 S.

Vgl. Götting. gelehrte Anz. 1819 S. 752. — Der Festzug zu Weimar, am 13. Dec. 1818: Abend-Zeitung 1819. Nr. 24 v. 28. Jan. — R., Die Festtage in Weimar im December 1818: Abend-Ztg. 1819. Nr. 28 v. 2. Febr., Beilage.

[F. W. R i e m e r] Bei Allerhöchster Anwesenheit Ihro Majestät der Kaiserinn-Mutter Maria Feodorowna in Weimar. Als Festspiel Gemälde-Darstellung in zwei Abtheilungen. [o. O.]. Im December 1818. 6 Bl. 4. — Vorspiel bey der Anwesenheit Ihro Kaiserl. Majestät ... Maria Feodorowna auf dem Großherzogl. Hof-theater zu Weimar aufgeführt am 3. Dez. 1818. Weimar 1818. 7 S. („Die Musik ist von Herrn Chor-Direktor Häser“. Ceres-Jagemann. Mercurius-Moltke. Triptolems-Stromeyer).

H. Düntzer, Goethes Maskenzüge, S. 127/237.

Th. Vogel, Zu Goethes Maskenzug vom 18. Dez. 1818: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 20 (1906), S. 337/42.

L. L. Mackall, The source of the Musarion Verses in Goethe's Maskenzug 1818: Herrigs Archiv Bd. 118 Heft 3/4.

107 a) Einzelnes zu und aus dem Maskenzug 1818:

1. Ankündigung des Maskenzuges vom 18. Dez. 1818: Über Kunst u. Alterthum, II. Bd., 1. Heft, Umschlag S. 3. — W. A. I. 41¹, 132. 473.

1 a. Maskenzug in Weimar im December 1818. Bey Anwesenheit der verwittweten Kaiserinn aller Reußen Majestät [Vorläufige Anzeige]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1818 Nr. 308 v. 25. Dez.

2. Besuch der Kaiserin Maria von Rußland in Weimar: Journal f. Literatur, Kunst, Luxus und Mode, Dezbr. 1818 [Mitteilung einzelner Stellen aus Goethe's Festgedichten].

3. Vorläufiges Programm zu dem Maskenzuge bei der Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin aller Reußen in Weimar: Dresdener Abend-Ztg. 18 Dez. 1818 [Schlechter Abdruck des Folgenden (4.) mit erklärenden Anmerkungen].

4. Bei Allerhöchster Anwesenheit Ihro der verwittweten Kaiserin aller Reussen Majestät. Maskenzug im December. Vorläufige Anzeige. [Prosaische Beschreibung, vor Drucklegung der Dichtung ausgegeben; in diese (sieh oben 86) mit mehrfachen Veränderungen aufgenommen]. Weimar 1818. 16 S. 8. — Verändert aufgenommen A. l. H. Bd. 4.

*) Die Verlagsangabe fehlt auf den nicht in den Handel gekommenen Exemplaren; diese haben die Jahreszahl 1818 auf dem Titel.

5. Maskenzüge. An Frau v. Fritsch („Die Gestalten gehn vorüber“). — A. l. H. 1827. 4, 155. — W. A. I. 4, 58; 5^a, 36. — Nat. 3^a, 123. — B. J. 2, 362. — C. J. 3, 34.

Jahrb. 1, 382 (C. A. H. Burkhardt). — Düntzer, Goethes Maskenzüge S. 233.

6. Rückblicke auf den Maskenzug in Weimar mit Probe aus den nächstens erscheinenden Festgedichten: Morgenblatt f. gebild. Stände 30. April 1819. Nr. 103. [Darin: Vers 580/649 „Faust“ und 365/8 als Motto der Nummer des Blattes noch vor dem Erscheinen von 20)].

7. Schillers Braut von Messina. Den 15. December 1818. („Dieß durfte wohl der Dichter“). — H. 3, 63. — W. A. I. 5^a, 48; 5^a, 244. — B. J. 3, 138. — C. J. 2, 91.

108) Kleine Fragmente zur Literatur: W. A. I. 42^a, 514. Nr. 7: Besprechung eines unbekannten Buches. Nr. 8: Desgleichen. Nr. 9: Hamann. Nr. 10: Kotzebue und Böttiger. Nr. 11: Orpheus.

109) Ankündigung des West-östlichen Divans: Über Kunst u. Alterthum. II. Bd. 1. Heft, Umschlag S. 3. — W. A. I. 41^a, 132. 473.

110) West-östlicher Divan.

I. Text.

α. West-östlicher Divan. Von Goethe. Stuttgart, in der Cotta'schen Buchhandlung 1819. 1 Bl., 556 S. [richtig 554 S., da die Seitenzählung von S. 494 auf 497 springt]. 8. Mit 1 Titelkupfer. (S. 1 ff. Gedichte. S. 241 ff. Noten und Abhandlungen. Mit besonderem Titelbl. [Motto: „Wer das Dichten will verstehn“]. — Seite 7/10 dieses Drucks wurden durch 2 Kartonblätter ersetzt, wodurch die Überschrift des Gedichtes auf S. 7 in „Talismane“ richtig gestellt und Zeile 15 „dir“ in „hier“ verbessert ist. (Vgl. Goethes Brief an Willemer v. 22. Aug. 1815 und Nat. 4, S. 5 Anmerkung). Ein gleichzeitiger zweiter Druck [vgl. Frdr. Meyer S. 127 Nr. 1253 — L. Geiger, Zum Divan: Jahrbuch I, 384] existiert also nicht. — Katalog Deneke 1909 S. 87 Nr. 486.

Literarisches Wochenblatt. (Von A. v. Kotzebue gegründet). Juni 1820 Nr. 12 u. 13. [Referat, unterz. T.]. — Götting. gel. Anzeigen 1820. S. 1105. — Literatur-Blatt 1820 Nr. 67 v. 12. Aug. (Müllner). — Revue encyclopédique 1820. X, 579 (D.-G.). — Hermes 1820, S. 154. — Wiener Jahrbuch der Lit. 1822 M. v. Collin.

β. West-östlicher Divan von Goethe. Original-Ausgabe. Wien: bey Carl Armbruster. Stuttgart: in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1819. 484 S. 8. Mit 1 Titelkupfer. (Wiederholt in: Goethe's Werke Ein und zwanzigster Band. Original-Ausgabe. Wien, 1820. In Carl Armbruster's Buchhandlung. Gedruckt bey Anton Strauß. 8. = Goethe's Werke. XXI. Band. Original-Ausgabe. Wien und Stuttgart 1820). Vgl. Jahrb. 8, 152.

γ. A. l. H. 1827. Taschenausgabe C¹. kl. 8. [und 1828 C Oktavausgabe] Bd. 5 u. 6. [Darin folgende, im ersten Druck des Divan von 1819 fehlende Gedichte:

1. Ja, Lieben ist ein groß Verdienst!: C¹ 5, 48 u. 6, 139; C 6, 138.

2. Ja, die Augen waren's: C¹ 5, 50.

3. Liebchen, ach! im starren Bande: C¹ 5, 54.

4. Den Gruß des Unbekannten ehre ja: C¹ 5, 71. (Vgl. Briefwechsel zwischen Goethe u. Kaspar Graf von Sternberg. Hrsg. von Bratranek. 1866. S. 91: Brief v. 12. Jan. 1823).

5. Haben sie von deinen Fehlen: C¹ 5, 72.

6. Märkte reizen dich: C¹ 5, 73. (Vgl. Stammbuchblatt von Goethe. Weimar d. 28. August 1829. Märkte reizen dich zum Kauf: Elfte Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen ... von Rich. Zeune. Dresden 1866. S. 8 Nr. 146).

7. Wie ich so ehrlich war: C¹ 5, 74.

8. Frage nicht durch welche Pforte: C¹ 5, 75.

9. Woher ich kam?: C¹ 5, 76 (Vgl. R. M. Werner, Goethe u. Gräfin O'Donell S. 163).

10. Es geht eins nach dem andern hin: C¹ 5, 77.
 11. Das Leben ist ein schlechter Spaß: C¹ 5, 79.
 12. Die Jahre nahmen dir: C¹ 5, 81.
 13. Vor den Wissenden sich stellen: C¹ 5, 82.
 14. Sich selbst zu loben ist ein Fehler: C¹ 5, 108.
 15. Sonst, wenn man den heiligen Koran citirte: C¹ 5, 111.
 16. Timur spricht. „Was? Ihr mißbilliget“: C¹ 5, 112. C 5, 112.
 17. Sich unten I. A, 8.
 18. Wenn der schwer Gedrückte klagt: C¹ 5, 118.
 19. Wie ungeschickt habt ihr euch benommen: C¹ 5, 118.
 20. Gutes thu' rein: C¹ 5, 119.
 21. Du hast so manche Bitte gewährt: C¹ 5, 131.
 22. Schlimm ist es, wie doch wohl geschieht: C¹ 5, 132.
 23. Wisse daß mir sehr mißfällt: C¹ 5, 132.
 24. Mag sie sich immer ergänzen: C¹ 5, 170.
 25. Ich möchte dieses Buch: C¹ 5, 173.
 26. Laß den Weltenspiegel Alexandern: C¹ 5, 97.
 27. Du kleiner Schelm du: C¹ 5, 213.
 28. Was in der Schenke waren heute (vgl. unten I. A, 10): C¹ 5, 214.
 29. Dank', o Herr! wenn du getrunken: C¹ 5, 222.
 30. So hab' ich endlich von dir erharret: C¹ 5, 227.
 31. Wunderglaube. („Zerbrach einmal eine schöne Schal'“): C¹ 5, 233.
 32. Zum Kessel sprach der neue Topf: C¹ 5, 237.
 33. Vorschmack. („Der echte Moslem spricht vom Paradiese“): C¹ 5, 251.
 34. Einlaß (vgl. unten I. A, 9.): C¹ 5, 257.
 35. Anklang. („Draußen am Orte“): C¹ 5, 259.
 36. Deine Liebe, dein Kuß: C¹ 5, 261.
 37. Wieder einen Finger schlägst du mir ein: C¹ 5, 265.
 - γ¹. Aus dem Nachlaß: 38. Wer sich selbst und andre kennt: C¹ 47, 81. C 47, 81. — Vgl. Viehoff², 325; Düntzer³ 71, 132. —
 39. Hudhud erbittet ein Neujahrgeschenk räthselweise. („Ein Werkzeug ist es“): C¹ 3, 159; C 3, 149: Räthsel [Auflösung: Der Kamm].
 40. Schön und köstlich ist die Gabe: C¹ 56, 73; C 56, 67.
- δ. Q. 1836. 1, 1, 338/419[mit eingeschalteten Gedichten aus dem Nachlaß].
- Divangedichte aus dem **Nachlaß** in Q. 1. Hör' ich doch in deinen Liedern: Q. I. 1, 353.
2. Sollt' einmal durch Erfurt fahren: Q. I. 1, 348.
 3. Hafis, dir sich gleich zu stellen: Q. I. 1, 343.
 4. Gar viele Länder hab' ich bereist: Q. I. 1, 349.
 5. Daß des Hauses Glanz: Q. I. 1, 353.
 6. Mit der Deutschen Freundschaft: Q. I. 1, 349.
 7. Mich nach- und umzubilden: Q. I. 1, 350.
 8. Zu genießen weiß im Prachern: Q. I. 1, 347.
 9. Schwarzer Schatten ist über dem Staub: Q. I. 1, 341.
 10. Sollt' ich nicht ein Gleichniß brauchen: Q. I. 1, 341.
 11. Herrlich bist du wie Moschus: Q. I. 1, 358.
 12. Hatem. Sprich! unter welchem Himmelszeichen: Q. I. 1, 358.
 13. Süßes Kind, die Perlenreihen: Q. I. 1, 357.
 14. Laßt mich weinen!: Q. I. 1, 360.
 15. Und warum sendet: Q. I. 1, 359.
 16. Die Liebende. („Schreibt er in Neski“): Q. I. 1, 359.
 17. Nicht mehr auf Seidenblatt: Q. I. 1, 363.
 18. Hudhud auf dem Palmen-Steckchen: Q. I. 1, 343.
 19. Hudhud sprach: mit Einem Blicke: Q. I. 1, 345.
 20. Ach, ich kann sie nicht erwidern: Q. I. 1, 358.
 21. Wein, er kann dir nicht behagen: Q. I. 1, 364.

22. Wißt ihr denn, was Liebchen heiße: Q. I. 1, 364.

23. In welchem Weine: Q. I. 1, 364.

δ¹. A. I. H. 1842. 56, 113: Zum West-östlichen Divan. [Darin aus Q folgende aus dem Nachlaß]: Mit der Deutschen Freundschaft. — Mich nach- und umzubilden. — An Hafis (‚Hafis, der sich gleich‘). — An Suleika (‚Süßes Kind, die Perlenreihen‘). — Hudhud sprach: Mit Einem Blicke. — Hudhud auf dem Palmen-Steckchen. — Die Liebende spricht (‚Und warum sendet‘). — Die Liebende abermals (‚Schreibt er in Neski‘). — Hatem (‚Sprich! unter welchem Himmelszeichen‘). — Nicht mehr auf Seidenblatt. — ‚Laßt mich weinen!‘.

ε. W. A. I. 6. (Hrsg. von Burdach). 1888. XII, 493 S. 1 Bl. 8. (S. 311 ff. Lesarten. S. 460 ff. Paralipomena [sämtlich ungedruckt]. Entwürfe zu Divan-gedichten. Einzelne Motive und Notizen. Chiffernbrieve aus Hammers Hafis). — W. A. I. 7 (1888. Hrsg. von Carl Siegfried und Bernhard Seuffert). Noten und Abhandlungen zu besserem Verständniß des West-östlichen Divan. VI, 336 S. 8. Vgl. Euphorion 5, 167. — Ztschr. f. dtsch. Philol. 23, 294/349 H. Düntzer. — v. Loepers Entgegnung sieh Band IV^{II}. S. 150, 4 a. — Jahresberichte 2, IV 9 c: 10/1 O. Pniower. — Textkritisches zu Bd. 7 sieh unten S. 501, III. 20, ββ: Schauffler.

ζ. Nat. Bd. 4. (Divan und Noten u. Abhdlgn. v. Divan). Hrsg. von Düntzer. — B. J. 4, 185/485 (Divan u. Noten). — C. J. Bd. 5 (Divan u. Noten). Hrsg. v. Burdach.

I A. Einzelnes aus dem ‚Divan‘.

1. West-Oestlicher Divan oder Versammlung deutscher Gedichte in stetem Bezug auf den Orient [Ankündigung]: Morgenblatt für gebild. Stände 1816 Nr. 48 v. 24. Febr. [Hegire, V. 1/6. ‚Die Fluth der Leidenschaft‘]. — W. A. I. 41¹, 86/9. 439/41.

2. West-Oestlicher Divan. Talismane. — Vier Gnaden: Ebenda Nr. 71 v. 22. März. — Jahrb. 1, 384.

3. West-Oestlicher Divan. Versammelt von Goethe. In den Jahren 1814 und 1815: Taschenbuch f. Damen auf d. Jahr 1817. Tübingen, in der J. G. Cottaschen Buchhandlung. S. I/XVI mit eigenem Titelblatt. Enthält: Hegire. Vier Gnaden. Geständniß. Phänomen. Unbegrenzt. Beiname. Sprüche (Betäubt euch nicht. Du hast gar vielen. Guten Ruf muß du. Die Fluth der Leidenschaft. Vgl. Chronik des Wiener Goethe-Vereins 17 (1903) Nr. 1/3 S. 1 f. [Facsimile; vgl. W. A. I. 6, 345]). Musterbilder. Ergebung. Unvermeidlich. Geheimes. Selige Sehnsucht.

Mitteilungen aus Handschriften zum Gedicht ‚Hegire‘: Index scholarum Insunt Herm. Sauppia Goethiana. Gottingae 1870. 29 S. 4. (S. 15).

4. Wonne des Gebens (‚Lieblich ist des Mädchens Blick‘. — ‚Und was im Pend-Nameh steht‘): Gaben der Milde. Zweites Bändchen. Für die Bücher-Verlosung zum Vortheil hülfloser Krieger hrsg. von F. W. Gubitz. Berlin 1817. S. 1.

‚Lieblich ist des Mädchens Blick‘: Deutscher Volks-Kalender 1849. Hrsg. von F. W. Gubitz. 15. Jahrg. Berlin 1849 (25 Bl., 186 S. 8.). [Mit kleinen Abweichungen]. — Zur Erinnerung an die Feier des 28. August 1849 auf der Großherzoglichen Bibliothek zu Weimar. 4 Bl. Fol. [Faksim.].

5. α. Der erste Mensch (‚Hans Adam war ein Erdenklos‘). 1819: Erschaffen und Beleben. — β. Liederstoff (‚Aus wie vielen Elementen‘). 1819: Elemente. — γ. Verstand und Recht. 1819: ‚So lang man nüchtern ist‘. — α/γ. Erstdruck: Die Liedertafel. Berlin 1818. (360 S. 8.). S. 316 f. 329. — In den spätern erweiterten Ausgaben der Liedertafel [beide mit der Jahreszahl 1818. 491 u. 676 S.] S. 406. 430. 434 noch 3 weitere Gedichte: δ. Entschluß (‚Worauf kommt es überall an‘). 1819: Dreistigkeit. — ε. Lied und Gebilde (‚Mag der Grieche seinen Thon‘). — ζ. Selige Sehnsucht.

6. Wißt ihr wie Schehâb-eddin [= Strophe 5 von ‚Geheimstes‘ (‚Wir sind emsig nachzuspüren‘)]: Bey Allerhöchster Anwesenheit Ihro Majestät der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna in Weimar. Maskenzug. 1818. S. 33.

7. Wiederfinden. Aus: ‚Der Divan, von Goethe‘, ... — Suleika

(„In tausend Formen“). — Berechtigte Männer: Morgenblatt 1819. Nr. 207. 210. 214 v. 30. Aug., 2. u. 7. Sept. — Sieh auch W. A. I. 3, 77. 396 u. 6, 188.

7 a. Aus: Westöstlicher Divan. Von Goethe. Allgemeines: Morgenblatt 1819. Nr. 272 v. 13. Nov.

8. „Was wird mir jede“ und weitere Gedichte: Sieh Wilh. Meisters Wanderjahre 1821 (auf dem dritten unpagin. Blatt). § 241, 1) D. III, 5 = oben S. 435. — Vgl. auch Band IV^{II}. S. 639, 1330) F. v. Alten, Tischbein.

9. Einlaß („Heute steh ich meine Wache“): Anzeige von Goethes sämtlichen Werken, vollständige Ausgabe letzter Hand. Weimar d. 1. März 1826 Goethe. kl. 8. S. 1 f. Sieh oben S. 11, Absatz 3.

10. Was in der Schenke waren: Über Kunst und Alterthum. VI, 1. Heft (1827). S. 212.

10 a. Es geht eins nach dem andern hin: Kunst u. Alterthum III 2 (1821), 188 (mit 8 andern Versen. Ebenso C^I 3, 168. C 3, 158: Gleichgewinn). — Auch facsimiliert als Denkvers Johanni 1830. Vgl. Düntzer, Erläuterungen zu Goethes lyrischen Gedichten. Leipzig 1876. 3, 627.

11. a. Lange hab ich mich gesträubt. — β. Und so lang du das nicht hast (Schlußstrophe aus „Selige Sehnsucht“) [beide eingetragen in das alte Fremdenbuch der Massenmühle, vgl. § 234. B, II f. z. 63 und 65 und als Goethisch zitiert in:] Leonh. Usteri, Entwicklung des paulinischen Lehrbegriffes. Vierte Aufl. Zürich 1832. S. 227 Anm., und Rütenick, Der christliche Glaube. Berlin 1834. S. 197; vgl. Grenzboten 1887. IV, 82.

Zu α vgl.: K. F. A. Kahnis, Die Entstehung der Kirche. Leipzig 1867. (31 S. 8.). S. 6. — L. N., Wer ist der Autor? Ein kleiner Beitrag zur Goethe-Literatur: Hamburger Correspondent 1889 Zeitg. f. Lit., Kunst u. Wiss. Nr. 19 v. 15. Sept. — R. Hildebrand, Ein nicht anerkannter Vers von Goethe (1887): Tagebuchblätter eines Sonntagsphilosophen. Gesammelte Grenzbotenaufsätze. Leipzig 1896 (= Kap. 9). — Grenzboten 46, 4, 80. — Jahrb. 9, 329. — Nord und Süd 51, 32 (Grosse). — G. W[ustmann], Ein angeblich Goethischer Vers: Grenzboten 1893. Nr. 12 S. 596 f. Dazu: Rud. Hildebrand, Der wirkliche Urheber eines angeblichen Verses von Goethe: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 7. Jahrg. S. 291/3. [Danach ist die Strophe von dem Mediciner J. Chn. A. Heinroth (in dessen unter dem Decknamen Treumund Wellentreter Leipzig 1818 veröffentlichten „Gesammelte Blätter“ I, 143), nicht von Goethe]. — W. A. I. 6, 353.

Zu β: Sieh unten S. 500, III, 20 ξ.

12. Schenke. („Heute hast du gut gegessen“): Reichlin-Meldegg, Paulus und seine Zeit. Stuttgart 1853. 2, 289. — Vgl. Schnorrs Archiv 15, 79.

13. Ein Gelegenheitsgedicht Goethes zum 30. Mai 1815 aus Wiesbaden nach Weimar gesandt. Frage nicht, durch welche Pforte (Meinem Sohne, zum dreißigsten Mai, 1815): National-Ztg. 1858 Nr. 143 v. 26. März. Morgenausgabe. (Um 3 Strophen [„Und vollbringst du ...“ — „So Ihr Beiden ...“ — „Sei dem fröhlichen ...“] vermehrt). — Index scholarum ... Insunt Hermanni Sauppia Goethiana. Gottingae 1870. S. 18 f. [die 3 Zusatzstrophen]. — H. 4, 65; vgl. 3, 334. — W. A. I. 5^I, 363/5: An Karl Kirms und Ernst Konstantin v. Schardt zum 30. Mai 1815. Vgl. W. A. I. 6, 389. — Nat. 4, 58; vgl. 3^{II}, 77, 92. — C. J. 5, 352. — Faksim.: Chronik des W. G.-V. 16 (1902) Nr. 7/8; dazu H. Buck, Handschriftliches aus dem West-östl. Divan: ebenda S. 32 f.

Die durch die beiden letzten der oben bezeichneten 3 Zusatzstrophen ersetzte ursprüngliche [sechste Zusatz- und] Schlußstrophe „Siehst du andre schon vollendet“ ist mitgeteilt in W. A. I. 5^{II}, S. 365 und C. J. 5, 342.

14. Vom Himmel steigend Jesus bracht: Chronik d. W. G.-V. 16 (1902) Nr. 7/8 Facsim. (H. Buck, Handschriftliches aus dem W.-ö. Divan mitgeteilt).

15. Ghasele auf den Eilfer von Goethe Zur Feier des 28. Aug. 1868 zum ersten Mal in Druck gegeben. Berlin, Buchdruckerei von Gustav Lange. Friedrichstrasse 103. 4 Bl. — H. 4, 178: Wo man mir Guts erzeigt. — In ursprünglicher Gestalt: Jahrbuch 11, 3/18. (Konr. Burdach; vgl. Jahresberichte 1 (1890). IV 11 c: 4 Pniower). — W. A. I. 6, 302. — B. J. 4, 358. — C. J. 5, 429.

H. Düntzer, Das Ghasele auf den Eilfer in doppelter Fassung: Zur Goethe-Forschung. Neue Beiträge. Stuttgart usw. 1891. S. 217/45.

16. Wer auf die Welt kommt, baut ein neues Haus. Eintrag Goethes ins Album des Grafen Schlitz zu Teterow. [Westöstl. Divan, Hikmet Nameh. Buch der Sprüche]: Hamburger Nachrichten 1871 Nr. 25 v. 29. Januar. — § 234. D, I b. 1129) = Band IVII. S. 611. — R. Steig, Neue Schiller- und Goethe-Handschriften aus des Grafen Schlitz' Nachlaß: Voss. Ztg. 1909 Nr. 46 v. 14. Nov. [Älteste Fassung v. 30. Mai 1816].

17. α) Was verkürzt mir die Zeit? — β) Noch ist es Tag. — γ) Mein Erbtheil wie herrlich: Fr. v. Alten, Aus Tischbeins Leben und Briefwechsel. Leipzig 1872. S. 118. 115. 116.

β) und γ) sieh Wanderjahre = oben S. 435, III. 5 s/ζ.

17 a. Was verkürzt mir die Zeit? Thätigkeit....: Die Gartenlaube 1876 Nr. 14 (Weimarische Erinnerungen eines Engländers. Aus den Jahren 1826 u. 1827). — W. A. I. 6, 69. 386.

18. Gingo biloba (Dieses Baums Blatt): Wiener Presse 1877 Nr. 166 v. 19. Juni (vgl. § 234. D, I b. 1255 = Band IVII. S. 625). Ungenauer Abdruck. — Creizenach, Briefw. zw. G. u. Mar. v. Willemer. 2. Aufl. S. 69 f. (G. Partheys Jugenderinnerungen). — Friedr. Creuzer, Aus dem Leben eines alten Professors. Mit literar. Beilagen. Leipzig und Darmstadt 1848. (= Deutsche Schriften 5, 1.) S. 111; Verzeichnis einer werthvollen Autographen-Sammlung bestehend in Briefen welche an Herrn Prof. Dr. Creuzer in Heidelberg gerichtet sind. Ulm im Februar 1856, Wolfgang Neubronner. Nr. 1. — Reichlin-Meldegg, Paulus und seine Zeit. Stuttgart 1853. 2, 290. (Vgl. § 234. D, I b. 943 = Band IVII. S. 590).

Goethes 'Gingo biloba'. (Ist es ein lebendig Wesen?): Frankfurter Journal 1892 Abendblatt Nr. 255. — Nationalztg. 1892 Nr. 225.

19. Hudhud als einladender Bote. (Dich beglückte ja mein Gesang): Creizenach, Briefw. S. 134.

20. Timur spricht: Augsb. Allg. Ztg. 1878, Nr. 48 Beil. v. 17. Febr.: Ein unbekanntes Autograph Goethes.

21. Wo kluge Leute zusammen kommen. Mit italienischer Übersetzung von Anselmo Guerrieri-Gonzaga: Fanfulla. Roma Venerdì 8. Febbraio 1878. Nr. 37. — Deutsche Rundschau, April 1878. Bd. 15, S. 1 f. (mitgeteilt von E. du Bois-Reymond): Die Eblis.

22. Variante zu 'Buch des Sängers' 19. Gedicht: Katalog einer Autographen-Sammlung welche den 13. Okt. 1890 versteigert wird. Berlin. Leo Liepmannsohn Antiquariat. Nr. 77.

23. α. 'So der Westen wie der Osten'. — β. 'So traurig daß in Kriegestagen': Erstdruck W. A. I. 6, 275. 285, vgl. 450. 453. — γ. Ausgewählte Frauen ('Frauen sollen nichts verlieren'). Erste Fassung ('Ferner sind allhier zu finden'): W. A. I. 6, 444.

24. In den Divan von Goethe aufgenommene Gedichte Marianne v. Willemers (Suleika. 'Hochbeglückt in deiner Liebe'. — '[Als ich auf dem Euphrat schiffte'. Vgl. W. A. I. 6, 415]. — '[Sag', du hast wohl viel gedichtet']. — Suleika ('Nimmer will ich dich verlieren!') — 'Was bedeutet die Bewegung'. Vgl. C. J. 5, 395 und W. A. I. 6, 182. 425. — 'Ach um deine feuchten Schwingen'. Vgl. dazu § 234. D, I b. 123) s. = Band IVII. S. 484, und Sauppe, Goethiana. Gottingae 1870. S. 18 f. — Wie mit innigstem Behagen (Strophe 3 von Goethe): Preuß. Jahrb. 1869. 24, 13 ff. (Herm. Grimm = Fünfzehn Essays. 2. Aufl. Berlin 1874. S. 275 ff.). — Sieh unten S. 499, 11 und S. 500, 16.

25. Dir zu eröffnen Mein Herz verlangt mich. (In den 'Noten u. Abhandlungen', Kap. 'Chiffer'): Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter (1833) 2, 220 (Brief v. 11. März 1816. — W. A. I. 7, 131.

I B. Spätere Ausgaben:

a. Westöstlicher Divan. In zwölf Büchern von Goethe. Mit Illustrationen von E. Bosch, in Holz gestochen von L. Ruff. Berlin, G. Grotesche Verlagsbuchhandlung 1870. VII, 144 S. mit 6 Holzschn. (= Hausbibliothek deutscher Classiker. Bd. 35). 8. — Dasselbe (Diamant-Ausg.). Mit (7) Illustr. (auf Holzschn. Taf.) nach Ernst Brosch. 1.—3. Aufl. Ebenda 1870—72. 160 S. 16.

b. Goethe's West-östlicher Divan. Nach den vorzüglichsten Quellen revidierte Ausgabe. Hrsg. u. mit [Einleitung und] Anmerkungen begleitet von G. v. Loeper. Berlin. Gustav Hempel. [1872]. XLVII, 397 S. 8. — Leipzig, Hempel 1901. (= Werke 56—60). XLVIII, 397 S. 8.

c. Goethes westöstlicher Divan. Mit den Auszügen aus dem Buch des Kabus hrsg. von Karl Simrock. Heilbronn, Verlag von Gebr. Henninger. 1875. VIII, 1 Bl., 263 S. 8.

K. S(imrock), Auszüge aus dem Buch des Kabus: Der Gesellschafter 1825. 157—174stes Blatt. [Vgl. die Aufforderung des West-oestl. Divans S. 517 wegen Diez].

d. Westöstlicher Divan. Leipzig, Ph. Reclam jr. 1873. 200 S. 8.

e. Suleika [8. Buch des w.-ö. Divans]. Berlin, Schroeder 1868. 72 S. 16.

f. Der Westöstliche Divan. Hrsg. von . . . Hnr. Düntzer. [= Kürschners National-Litt. 85. Bd. Goethes Werke. Vierter Theil]. Berlin u. Stuttgart [1886] 2 Bl., XXIV, 376 S. 8.

g. Westöstl. Divan, nebst Noten und Abhandl. zu bess. Verständnis. Leipzig, Hesse 1899. 225 S. 8.

J. V. Widmann, Aus dem neuen ‚Westöstlichen Divan‘: Frankfurter Ztg. 1899, Nr. 79 Abendbl.

h. Goethe, West-östlicher Divan. Textrevision von Max Hecker. Mit Zeichnungen von Marcus Behmer. Leipzig, Insel-Verlag. 1910. 262 S. 8.

i. Goethes west-östlicher Divan. Leipzig, Der Tempel-Verlag. 1911. 137 S. 8.

k. Goethe: West-östlicher Divan. Leipzig, H. Schmidt und C. Günther. Liliput-Bibliothek 1911. 446 S. 5,1×4 cm.

l. Goethes eigenhändige Reinschrift des west-östlichen Divan. Eine Auswahl von 28 Blättern in Faksimile-Nachbildung hrsg. u. erläutert von Konr. Burdach. Weimar 1911. XXVIII Bl. Faksim., und 38 S. Erläuterungen. Fol. (= Schriften der Goethe-Gesellschaft 26).

m. Goethe, West-östlicher Divan. [Hrsg. von H. G. Gräf.] MDCCCXCII. Im Insel-Verlag. Leipzig. 338 S. kl. 8.

I C. Übersetzungen.

a. Blackwood's Magazine 11, 68 f. [Referat mit Übersetzungsprobe S. 69].

b. Goethe's West-Easterly Divan. Translated with introduction and notes by A. Weiss. Boston 1877. XXXI, 264 S. 8. — Literary World 1876. VII, 159. The Nation 1877. 24, 136. — Unitarian Review 1877. VII, 225. — Vgl. Boyesen, Essays S. 118.

b¹. Goethe's Works, with Life by Hj. Boyesen. Philadelphia 1885. I, 189 bis 220. 4.

c. The Book of Ruth. By J. F. Clarke. Translated from Goethe's Notes and Illustrations to the Western oriental Divan [Hebräer. Noten u. Abhandl. z. westöstl. Divan]: Western Messenger, Louisville 1836. I, 457 f.

d. From Goethe, West-Eastern Divan. Transl. by John Weiss: Radical 1870. VII, 360. — ‚Permit‘. From West-Easterly Divan. Transl. by J. W[eiss?]: Radical 1871. IX, 143.

e. Translations [3 Gedichte] from the ‚West-östlicher Divan‘ (by A. Rogers): Publ. of the English Goethe-Soc. Nr. II Papers and reports of proceedings 1886. Lond. 1887 S. 109/11.

e¹. Goethe's Reineke Fox, West-eastern Divan and Achilleis, translated in the original metres by A. Rogers, London 1890. XIV u. 376 S. (S. 194/339: West-eastern Divan). — Bohn's Standard Library: Sieh oben S. 35. Vgl. Nation New York 50 S. 394. — Academy 38 S. 66. — Atheneum 2 S. 815.

f. E. Dowden: Sieh unten III. 15.

g. Le divan oriento-occidental. Première partie. Paris 1835. 80 S. 8.

h. Suleika, lied de Goethe, traduit en français par H. Blaze, mis en musique par G. Meyerbeer: Revue de Paris, supplém. du tome XXXII, 1836. Abgedruckt in Revue de Paris, März 1839. — Vgl. unten II. 6.

i. Wiederfinden (Ritrovandosi). Traduzione di Decio Cortesi: Fanfulla della Domenica XII Nr. 45. Roma 1890. — Vollmondnacht (Plenilunio ‚Herrin, sag‘ was heißt das Flüstern?): ebenda.

k. Γκαίτε, Diwan ανατολικο-δυτικά. Μεταφρ. Φώτου 'Αλτογράφη: Σεράπιον 1909/10. σ. 74/9.

II. Kompositionen:

1. C. Eberwein, Lieder aus Goethe's west-östlichem Divan. Hamburg, Böhme. — Karl Eberweins Kompositionen von ‚Ach um deine feuchten Schwingen‘ und ‚Lieb‘ um Liebe, ‚Stund‘ um Stunde‘ faksimiliert: Stunden mit Goethe 7 (1911), S. 259/62.

2. An Suleika: ‚Lieb‘ um Liebe, ‚Stund‘ um Stunde‘. Für eine Singstimme mit Pianoforte: Böhmens deutsche Poesie und Kunst 1. Heft 1895. S. 1006 f. — 2 a. Dasselbe komponiert von Heinr. Beller mann. Op. I. 1852.

3. Franz Schubert, Suleika's zweiter Gesang aus dem west-östlichen Divan von Goethe. Op. 31. Wien, Pennauer. — Franz Schubert, Suleika (‚Was bedeutet die Bewegung‘) und Geheimes von Goethe Op. 14. Wien, Cappi u. D. [1822]: Schriften der Goethesgesellsch. 11, 150. — F. Schubert, Suleikas erster und zweiter Gesang f. 1 Singst. m. Orch. von F. Mottl. Part. u. Orch.-St. Leipzig 1899.

4. F. Mendelssohn, Suleika und Hatem. An des lust'gen Brunnens Rand. Duett. Op. 8 Nr. 12. — Suleika, Op. 34. — Suleika, Op. 57. — Zahlreiche spätere Ausgaben, z. B. Suleika (Ach, um deine feuchten Schwingen). In E. M. New York, G. Schirmer 1907. — F. Mendelssohn komponierte ferner ‚Setze mir nicht, du Grobian‘ und ‚So lang‘ man nüchtern ist.‘

5. Kompositionen aus dem ‚Divan‘ von Rob. Schumann:

a) Op. 25, Nr. 2: Freisinn (‚Laßt mich nur auf meinem Sattel gelten‘). — Nr. 5: Lieder aus dem Schenkenbuch. (‚Sitz ich allein‘). — Nr. 6: ‚Setze mir nicht‘. — Nr. 8: Talisman (‚Gottes ist der Orient‘). — Nr. 9: Lied der Suleika (‚Wie mit innigstem Behagen‘). — — b) Op. 51. Nr. 5: Liebeslied (‚Dir zu eröffnen mein Herz‘). — — c) Op. 141: ‚Gottes ist der Orient‘ (Quartett).

6. Giac. Meyerbeer, 40 mélodies à une et à plusieurs voix. Avec paroles franç. et allem. Paris, Brandus [um 1840]. 250 S. 4. (Darin Nr. 25: Suleika, von Goethe). — Sieh oben I C. h.

7. Joh. Brahms, Phänomen. Goethe, a. d. Westöstl. Divan [‚Wenn je der Regenwand‘ (= Wenn zu der R.)]: Duett f. Sopr. u. Alt m. Klavierbegl.: Op. 61, Vier Duette Nr. 3 [1873].

III. Literatur zum Westöstl. Divan.

Vgl. die Literatur über Goethe und Marianne von Willemer: § 234. D, I b. 1455) = Band IVII. S. 654 ff.

1. L. Achim von Arnim, Otto Brüggemann. (Ein Beitrag zu Goethe's ‚Westöstlichem Divan‘): Der Gesellschafter 1819. 201 u. 202tes Blatt v. 11. u. 13. Dez. = Ludwig Achim von Arnim, Unbekannte Aufsätze und Gedichte. Mit einem Anhang von Clemens Brentano. Hrg. von L. Geiger (Berliner Neudrucke III, 1). Berlin 1892. S. 43/55.

2. O. M. N., Das Siebengestirn der persischen Dichter erster Größe. Nach Goethe: Literarisches Wochenblatt 1820. Nr. 82. Oct. Beilage.

2 a. Matthäus v. Collin, Über persische Dichtung: Wiener Jahrbücher der Litteratur 1822. Bd. 19.

2 b. E. v. Feuchtersleben, Die größten Dichter Persiens. Ergänzungen zu Goethes Noten zum Divan; für Freunde östlicher Poesie. — Sämmtl. Werke. Wien 1852. 5, 117/43.

3. Commentar zu Göthe's west-östlichem Divan bestehend in Materialien und Originalien zum Verständnisse desselben hrg. von Chn. Wurm. Nürnberg, bei Johann Leonhard Schrag. 1834. VIII, 284 S. [282 ist Druckfehler].

Lit.-Bl. 1835 Nr. 34.

4. Phil. Wolff, Studien über Goethes west-östl. Divan: Orient und Occident (Hrg. von Benfey) 1 (1862), 307.

5. Goethe, Suleika und der West-östliche Divan: Allgem. Ztg. 1877 Nr. 53, 54 Beilage u. Nr. 70 v. 22./3. Febr. u. 11. März.

5 a. E. Kelchner, Über Goethe und Marianne v. Willemer: Kleine Frankf. Presse 1877 Nr. 170. — Mitteilungen des Vereins f. Gesch. u. Altertum zu Frankfurt 5, 508.

6. Goethes Westöstlicher Divan. Erläutert von Heinrich D ü n t z e r. Leipzig, Ed. Wartig's Verlag. 1878. [= Erläuterungen I, 31/3 = 74./6. Bdchn.]. XII, 428 S. 8.

7. On Goethe's West-eastern Divan: Blackwood's Mag. (Edinburgh) 1882 Bd. 132, S. 742 = Eclectic Magazine 100, 216.

Goethe and Suleika: Western Review (St. Louis) Bd. 1.

8. a. Oscar F. W a l z e l, Goethes 'West-östlicher Divan' im Rahmen der Lyrik seiner Zeit. Vortrag (Auszug): Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 6 Nr. 12, S. 42 f.

β. R. v. P a y e r, Zum West-östlichen Divan: Chronik Bd. 6 Nr. 12, S. 44/6. — R. v. P a y e r, Zum West-östlichen Divan. [Nachtrag zu Jahrg. 7. (= Bd. 6) Nr. 12]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Jahrg. 9 (= Bd. 8), Nr. 4, S. 15/6 (1894). [Abdruck des Aufsatzes von Josef von H a m m e r, 'Handschrift des persischen Botschafters Mirsa Abul-Hassan Chan' aus der 'Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode'. Jahrg. 1820 S. 747 f. und einiger Stellen einer französischen Übersetzung von Saadis Nehiset-ul-mulūk aus dem 3. Bande der Voyages du chevalier Chardin en Perse et autres Lieux de l'Orient, Amsterdam 1735]. — R. P a y e r v o n T h u r n, Mirza Abul Hassan Chan. Eine Note zum Ausklang des West-östlichen Divans: Chronik XXI (1907) Nr. 3/4 S. 18/24; Bd. XXII S. 44/5.

γ. [R. P a y e r v. T h u r n] Der Westöstliche Divan im Rahmen der orientalischen Studien. (Vollständig abgedruckt im Feuilleton der 'Wiener Zeitung' vom 8. und 9. März 1895. Nr. 58/9: Die Entwicklung der orientalistischen Studien und Goethes 'Westöstl. Divan'): Chronik Bd. 9 Nr. 5. S. 23 f.

δ. Rud. P a y e r v o n T h u r n, West-östliches. I. Morgenländisches Kleeblatt. II. Timur spricht. (Buch des Unmuts): Chronik 1915. XIX, Nr. 1/2, S. 9/13.

ε. W. v. B i e d e r m a n n, Hatem [Buch Suleika, 3. Gedicht]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 10, Nr. 1 v. 15. Dec. 1895 S. 1 = Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 230 f.

ζ. A. S c h l o s s a r, F. Rückert und Jos. Fr. v. Hammer-Purgstall: Wiener Ztg. 22. Mai 1900. — A. S c h l o s s a r, Friedr. Rückert über den West-östlichen Divan: Chronik des W. G.-V. 14. Jahrg. (1900) Nr. 5/6 v. 15. Juli. S. 24. — Frdr. Rückert, Oestliche Rosen. Drei Lesen. Leipzig 1822. S. 2: Poetisches Vorstück 'Zu Goethe's West-östlichem Divan'.

9. Julian S c h m i d t, Geschichte der Deutschen Lit. von Leibniz bis auf unsere Zeit. 5. Bd. 1814—1866. Berlin 1896. S. 68/77.

10. Konr. B u r d a c h, Goethes West-östlicher Divan. Festvortrag gehalten in der 11. Generalvers. der Goethe-Gesellsch. in Weimar am 30. Juni 1896: Jahrbuch 17, S. 1*/40*. — Vgl. Jahrbuch 18, 294; 23, 228.

10 a. K. B u r d a c h, Die älteste Gestalt des Westöstlichen Divans: Sitzungsberichte der Kgl. preuß. Akademie der Wissensch. Berlin 1904. XXXVIII, S. 858/900 u. 1079. [S. 898/900. Exkurs: Die Mischform aus Prosa und Lyrik]. — Sonderabdr. Berlin, Reimer 1904. 43 S. — Nachtrag. Ebenda. 2 S.

10 b. Sieh oben I B. 1.

11. S a n d v o ß - X a n t h i p p u s, Suleika, eine deutsche Dichterin. Chori-zontische Divan-Studie [W. v. Goethe und Marianne von Willemer]: Preuß. Jahrb. 1898. 91. Bd. Febr. S. 193/239. — Jahresberichte 9, IV 8 c: 1 O. P n i o w e r. Vgl. auch P. B o s s e r t, Essais sur la litt. allem. Paris 1910.

11 a. Matthes: sieh oben S. 424, 8.

12. G. L. C l e v e, Goethes westöstlicher Divan: Das Reich Christi, Berlin 1902. S. 282/8.

13. W. B o l i n, Ein Goethe-Schatz: Das freie Wort 7, S. 473/6 (Noten und Abhandlungen zum Westöstl. Divan).

14. H. K r ü g e r - W e s t e n d, Goethes westöstlicher Divan: Heimat (früher: 'Deutsche Heimat'). N. F. des 'Boten f. dtsh. Literatur'. Berlin. 6. Jahrg. (1903). Heft 47. S. 1589/95. — Hamburger Nachrichten 1907 Beil. Nr. 11. — Königsberger Allg. Ztg. 1908 (Königsb. Blätter Nr. 15). — Vgl. § 234. C, III i. 2 f. und C, I b. 200 = Band IV^{II}. S. 400 und S. 362.

15. Edw. D o w d e n, Goethe's 'West-Eastern Divan' [mit Übersetzungen]: Contemporary Review 1908, Juli. Bd. 94 S. 23/42. — Auch in Edw. Dowden's Essays, modern and Elizabethan. 1910.

16. E. Bossert, Une collaboration poétique: Revue politique et littéraire (Revue bleue) 47^e, 289/94.

17. L. Benoist-Hanappier, Les Idées religieuses de Goethe dans le ‚Westöstlicher Divan‘: Revue de l'Enseignement des Langues Vivantes 27^e Année 1910 Nr. 3.

18. A. v. Berger, Von Goethes West-östlichem Divan: Österreichische Rundschau 22. Bd. 1910. S. 443/47.

19. Wernecke, Goethe und die orientalischen Handschriften der Weimarer Bibliothek: Zuwachs der Großherzoglichen Bibliothek zu Weimar i. d. J. 1908 bis 1910. Weimar 1911. 27 S. 8.

20. Zu einzelnen Gedichten und Noten.

a. Zu ‚Herrlich ist der Orient‘: Vgl. Aus dem Leben von Gries. 1855. S. 118 (G. an Gries 29. Mai 1816).

β. Zum Gedicht ‚Herr laß dir gefallen‘: Vgl. Grenzboten 1868. 2, 399, an Kosegarten 16. Juli 1819 O. Jahn.

γ. R. Boxberger, Zu Goethes Gedicht im Saki Nameh des west-östlichen Divan: Ob der Koran von Ewigkeit sei?: Schnorrs Archiv 2 (1872), 244.

δ. G. v. Loeper, Zu den Quellen Goethischer Gedichte und Sprüche. 3. Mir will ew'ger Durst nur frommen [Noten zum Divan]: Schnorrs Archiv 3, 490.

ε. Zu ‚An des lust'gen Brunnens Rand‘: vgl. Jahrb. 4, 372 Schröer. — Creizenach 2. Aufl. S. 200 f.

ζ. Herm. Hüffer, Zum Buch der Betrachtungen (‚Vor den Wissenden sich stellen‘): Jahrb. 3, 343.

η. G. Hauff, Zum Buch der Sprüche (‚Ihr lieben Leute, bleibt dabei‘): Herrigs Archiv 52, 242. — Jahrb. 4, 356.

θ. E. Schmidt, Vermächtnis altpersischen Glaubens: Jahrb. 6, 329.

ι. ‚Unter den Felsen am Wege‘ (in den Noten): Jahrb. 11, 173 A. Koch. — Jahrb. 24, 244/8 (auch in § 234. C, III i. 2 = Band IV^{II}. S. 400). — W. A. I. 7, 12.

κ. C. Fr. Glasenapp, Schiller-Goethe über Nomadentum und semitischen Monotheismus (d. Aufsatz ‚Israel in der Wüste‘ in den Noten): Bayreuther Blätter 1887. 10, 117. — Vgl. Band IV^{II}. S. 432, 168 G. Karpeles.

λ. H. Düntzer, Moses: Herrigs Archiv 6, 140/53. — W. A. I. 7, 309 ff.

μ. B. Seuffert, Goethes Roman in der Blumensprache [Noten: Blumen- und Zeichenwechsel]. Jahrb. 10, 242.

ν. C. Siegfried, Zu Goethes Divan [Noten, W. A. I. 7, S. 81 u. 84]: Jahrb. 12, 259.

Vgl. auch Jahrbuch 11, S. 24/42: C. Siegfried, Briefwechsel zwischen Goethe u. Prälat v. Diez.

ξ. W. Hübbe-Schleiden, Goethes ‚Stirb und werde‘ [‚Selige Sehnsucht‘]: Sphinx 14 (1892), S. 191/2. Vgl. S. 97/109. — Und so lang du das nicht hast, dieses: Stirb und Werde!: Stunden mit Goethe 5, 73 f. — Sieh oben S. 495, I. A. 11. β und 5. ζ.

ο. M. Morris, Zum Divan: Jahrbuch 18, 277/9. = Zum Divan W. A. I. 6, 158 und 19. (‚Hätt' ich irgend wohl Bedenken‘. — ‚Wenn links an Baches Rand‘): Goethestudien 2. Aufl. II, 295 f.

Zum Texte des Gedichtes Zwiespalt (‚Wenn links an Baches Rand‘) sieh Sauppe, Goethiana. Göttingae 1870. S. 18 f.

M. Morris, Ein philologisch verunstaltetes Divangedicht (W. A. I. 6, 74 ‚Haben sie von deinen Fehlen‘): Jahrbuch 27, 281/3.

π. A. Ehrenfeld, J. C. Lavater in Goethes westöstlichem Divan: Neue Züricher Ztg. 1899 Nr. 75.

ρ. Zu ‚Denn ich bin ein Mensch gewesen‘ im Gedicht ‚Einlaß‘: Jahrb. 24, 239/41 E. v. Lippmann.

σ. O. Strohmeier, Zu Goethes Divan: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 18 (1904), S. 210 f. [Das Leben ist ein Gaukelspiel. IV. Buch Nr. 17].

A. Andrae, Zu einigen Stellen aus Goethe [Noten u. Abhandlungen zum Divan]: Ebenda 20, 592 f.

σ. H. Henkel, Zu Goethes Divansgedicht ‚Selige Sehnsucht‘: Studien z. vgl. Lit.-gesch. 4 (1904), S. 346 f. — D. Asher, Lord Tennyson and Goethe: Publications of the English Goethe-Soc. 4, 114.

τ. Alb. Fries, Quelle des Tulbendliedes [‚Komm Liebchen, komm!‘] im Buch Suleika: Päd. Archiv u. Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens. (1905). XLVII, Nr. 10, S. 582.

υ. Alb. Leitzmann, Zu dem Divangedicht: Lied und Gebilde: Euphorion 13, 559.

φ. Zum Buch der Betrachtungen (Tefkir Nameh IV) Nr. 17: Stunden mit Goethe 3 (1907), S. 147 f. Xanthippus-Sandvoß. — F. Kern, Schulreden. Berlin 1893. 4. S. 1/6.

χ. Herman Veit Simon, Höchstes Glück der Erdenkinder Ist nur die Persönlichkeit: Jahrbuch 30, S. 114/8. — W. Bode: Stunden mit Goethe 8 (1912), S. 205/8. — P. Lorentz, Höchstes Glück der Erdenkinder Sei nur die Persönlichkeit: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 204/6.

Zu ‚Volk und Knecht und Überwinder‘ — ‚Kann wohl sein‘: vgl. auch Voss. Ztg. 1903 Nr. 493 (D. D., Goethe-Zitate).

ψ. Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 130/5: Jesus und das Hundeaas (Noten u. Abhandlungen zum Divan, im Abschnitt ‚Allgemeines‘. Sieh oben S. 495, I. A. 7a. — W. A. I. 7, 72 f.). — S. 136/81: Siebenschläfer (im ‚Buch des Paradieses‘).

ω. Rich. Hartmann, Chidher in der arabischen Überlieferung und im Volksglauben des Orients: Preuß. Jahrb. 143, 2. — Lit. Echo 13, 1322.

αα. Th. Schauffler, Textkritische Bemerkungen zu Goethe. 8. Noten und Abhandlungen zum Divan [W. A. I. 7, 113. 10 ff.]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 325.

ββ. Zu den Noten vgl. besonders oben III, 2/2 b. 8 β.

110 a) Paralipomenon zu einem für den Westöstl. Divan geplanten ‚Buch der Freunde‘ sieh oben S. 483, 22). — Vgl. oben S. 492, 109).

111) Hab' ich tausendmal geschworen: C¹, 47, 91. St. 1840: Unüberwindlich. — W. A. I. 4, 171. — Nat. 2, 148. — B. J. 2, 422. — C. J. 2, 190.

Viehoff² 2, 284. — Düntzer³ 71, 88.

112) ‚Eine Schachtel Mirabellen‘ (April 1819): A. l. H. 4, 114. — W. A. I. 4, 26. 79; 5², 16. Vgl. auch IV. 32, 98. 309. — Creizenach, Briefwechsel G's mit Marianne v. Willemer, S. 122 f. — Nat. 3¹, 101. — B. J. 2, 341. — C. J. 3, 15.

113) Reisesegen [an Julie v. Egloffstein 4. Juni 1819]. (‚Sei die Zierde des Geschlechts!‘): A. l. H. 1827. 4, 127. — W. A. I. 4, 36. 81; 5², 24 f. 335 f. — Nat. 3¹, 109. — B. J. 2, 349. — C. J. 3, 22.

113') An Fräulein von Schiller (‚Weil so viel zu sagen war‘). 10. Aug. 1819. — Sieh § 242, 352) Chaos.

114) Die Feier des achtundzwanzigsten Augusts dankbar zu erwiedern. (‚Sah gemahlt, in Gold und Rahmen‘). 1 Bl. 8. [Karlsbad d. 15. Sept. 1819]. — Mainzer Ztg. 1819. Nr. 126 v. 21. Okt. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1819 Nr. 257 v. 27. Okt. — Die Feier des siebenten Novembers 1825 dankbar zu erwiedern. [Weimar, Juni 1826; vgl. W. A. IV. 41, 71. 82. 300]. 1 Bl. 8. [umrändert] u. 16., erneut November 1827. [vgl. W. A. IV. 43, 139. 361] und ‚d. 28. Aug. 1830‘. Ein Faksim. des Einblatt-druckes mit G.'s eigenhänd. Unterschrift ‚erneut d. 28. August 1831. J. W. v. Goethe‘ in K. E. Henrici's Auktionskatalog IX. Berlin 1912. Nr. 698. — A. l. H. 1827. 4, 134. — Werke 1840. 6, 34. — W. A. I. 4, 42. 82; 5², 27. 336. — Vgl. Meyers Goethebibl. S. 487. Nr. 5651. — Nat. 3¹, 112. — B. J. 2, 352. — C. J. 3, 25.

Hildegard Bergmann, Goethe und Professor D. Dr. L. Wachler: Oberschlesien 10 (1911/2), S. 408.

115) ‚Ein abgestumpft Gesicht‘ (1819): W. A. I. 5², 399.

116) Grafen Karl Harrach. Karlsbad den 25. Sept. 1819 (‚Die sich herzlich oft begrüßten‘): A. l. H. 1827. 4, 112. — W. A. I. 4, 24. 79.; 5², 16. — Nat. 3¹, 99. — B. J. 2, 340. — C. J. 3, 15.

117) ‚Reichen Beifall hattest du erworben‘ [15. Oct. 1819. Nachruf an Malcolmi]: A. l. H. 1827. 4, 161. — W. A. I. 4, 62; 5^a, 40. — Nat. 3^I, 126. — B. J. 2, 365. — C. J. 3, 36.

118) An Gräfin Marie von Einsiedel, Zum Taufstage den 30. October 1819 treuliches Eingebinde (‚Töchterchen! nach trüben Stunden‘): W. A. I. 4, 45. 83; 5^a, 29.

Vgl. G's Brief an Luise v. Knebel Nov. 1819. W. A. IV. 32, 98. 309. — Nat. 3^I, 115. — B. J. 2, 355. — C. J. 3, 27.

119) ‚Laßt nach viel geprüfem Leben‘: A. l. H. 1827. 4, 161. — W. A. I. 4, 62; 5^a, 39 f. 337.

Vgl. G. an Kosegarten 28. Nov. 1819: W. A. IV. 32, 103. 312. — Nat. 3^I, 126. — B. J. 2, 365. — C. J. 3, 36.

120) Ideale [Dez. 1819]. (‚Der Mahler wagt's mit Götter-Bildern‘): A. l. H. 1827. 3, 126. — Briefwechsel zw. G. u. Marianne v. Willemer. Zw. Aufl. Hrag. von Creizenach. 1873. S. 134. — W. A. I. 3, 120. — Nat. 2, 244. — B. J. 2, 153. — C. J. 2, 112; auch unter den Nachlaßgedichten zum West-östl. Divan in 5, 141: Hudhud erklärt eine rätselhafte Stelle.

Viehoff³ 2, 237. — Düntzer³ 70, 143.

121) Räthsel [Dez. 1819]. (‚Ein Werkzeug ist es‘): A. l. H. 1827. 3, 159. — W. A. I. 3, 153. 415. I. 6, 297. — Nat. 2, 348. — B. J. 2, 171; 4, 336 (Divan). — C. J. 2, 178; 5, 141: Hudhud erbittet ein Neujahrs-geschenk rätselweise. [Sieh 120)].

Viehoff³ 1876. 2, 316. — Düntzer³ 71, 122.

122) (Räthsel) Desgleichen. (‚Die besten Freunde, die wir haben‘): A. l. H. 1827. 3, 160. — W. A. I. 3, 154. 415. — Nat. 2, 348. — B. J. 2, 171. — C. J. 2, 178.

J. G. M., Ein Rätsel von Goethe. Neu gefaßt. (‚Wie heißen die guten Freunde‘. — Auflösung: Die Zähne): Morgenblatt für gebild. Stände 1842. Nr. 140 v. 13. Juni.

Viehoff³ 2, 316. — Düntzer³ 71, 123.

123) An die Frankfurter Freunde. Januar 1820. (‚Verliehet ihr den goldnen Kranz‘): Erstdruck W. A. I. 5^a, 71; 5^a, 71. — B. J. 3, 157. — C. J. 3, 156.

124) ‚Voß contra Stolberg‘. 1820: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 88. — W. A. I. 5^a, 186; 5^a, 287. — Nat. 3^{II}, 148. — B. J. 3, 215. — C. J. 4, 149.

Düntzer³ 73, 41 f.

125) ‚Gleichnisse dürft ihr mir nicht verwehren‘: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 88. — W. A. I. 5^a, 186; 5^a, 287. — In Nat. usw. wie 124).

Euphorion 17, 387 M. Morris.

126) Ihro Hoheit der Prinzessin Maria von Sachsen-Weimar und -Eisenach mit Raphael's Gärtnerin zum 3. Februar 1820 (‚Sanftes Bild‘): A. l. H. 1827. 4, 91. — W. A. I. 4, 7. 75; 5^a, 9. 333. — Nat. 3^I, 87. — B. J. 2, 328. — C. J. 3, 5.

126 a) Ihro Hoheit der Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar und -Eisenach mit Elzheimers Morgen. Aurora, zum 30. Sept. 1820 (‚Alle Pappeln hoch‘): A. l. H. 1827. 4, 92. — W. A. I. 4, 8. 75; 5^a, 9. 333. Nat. usw. wie oben.

127) Veni Creator Spiritus. 10. April 1820. (‚Komm heiliger Geist‘): Hempel 3 (1869), S. 64. — W. A. I. 4, 329; 5^a, 204 f.; 42^{II}, 129. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 21, 32. — Vgl. Kunst u. Alterth. IV, 2, S. 38. — Nat. 3^{II}, 185. — B. J. 3, 109. — C. J. 3, 275.

128) An Julien [v. Egloffstein 22. Apr. 1820]. Zur Dresdner Reise (‚Ein guter Geist ist schon genug‘): A. l. H. 1827. 4, 128. — W. A. I. 4, 37. 82; 5^a, 24 f. — Nat. 3^I, 109. — B. J. 2, 349. — C. J. 3, 22.

129) Toast zum akademischen Mittagmahl am 22. April 1820 (‚Abwesend ist kein Freund‘): A. l. H. 1827. 4, 152. — W. A. I. 4, 56; 5^a, 35. — Nat. 3^I, 122. — B. J. 2, 361. — C. J. 3, 33.

130) St. Nepomucks Vorabend (‚Lichtlein schwimmen auf dem Strome‘): A. l. H. 3, 35. — Über eine bisher unbekannte Niederschrift des Liedchens

,St. Nepomucks Vorabend. Carlsbad, den 15. Mai 1820' vgl. H. G. Gräff, Goetheerinnerungen im nordwestlichen Böhmen: Grenzboten LXVI, I, 3. — W. A. I. 3, 48. 389. — Nat. 2, 115. — B. J. 2, 110. — C. J. 2, 221.

Viehoff² 2, 146. — Düntzer³ 69, 180.

St. Nepomuks Vorabend: La vigilia di S. Giovanni Nepomuceno. Carlsbad 1820. Versione di G. Milanese: La Scintilla. Rivista lett. settim. Anno I. Nr. 3. Venezia 1887.

131) An den Bücherverleiher Cuno in Carlsbad [Ende Mai 1820] (Heuer, als der Mai') Carlsbad, Ende Mai 1820. Göthe: Dresdner Abend-Zeitung 1820, Nr. 163 v. 10. Juli, Briefe aus Carlsbad. IVter Brief. [Unterz. B(öttiger)]. — H(irzel), Fragmente aus einer Goethe-Bibliothek 1849, S. 15. — H. 3, 341. Schnorrs Archiv 5, 103: Herrn Cuno's Buchhandlung zum eisernen Kreuz. — W. A. I. 4, 254; 5², 154. — Nat. 3^{II}, 82. — B. J. 3, 60. — C. J. 3, 145. — Jahrbuch 22, 24. — Sieh § 234. D, I b. 239) = Band IV^{II}. S. 497.

132) Aus Manzoni's Graf Carmagnola. 1820. (Erlauchter Fürst ...): Hempel 3 (1869), S. 388. — Schluß des Monologs aus Manzoni's Carmagnola übersetzt und mit Randbemerkung: CLXXXI. Katalog ... von Alb. Cohn ... Berlin 1887. Nr. 141 = Jahrbuch 8, 143. Vgl. Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung 1899, S. 252 Nr. 2300. — Schnorrs Archiv 9, 554. — Vgl. Kunst und Alterthum 1820. II, 3, S. 35 ff. = W. A. I. 4¹, S. 195 ff. — W. A. I. 4, 331; 5², 205/7; vgl. IV. 32, 210.

Vgl. § 234. D, I b. 790) = Bd. IV^{II}. S. 560.

133) Dem Fürsten Hardenberg. Zum 70. Geburtstag [31. Mai 1820]. (Wer die Körner wollte zählen'): 1 Bl. Fol. [Kupferstich, Brustbild des Fürsten, darunter das Gedicht mit der Überschrift:] Carl August Fürst von Hardenberg, Königl. Preuß. Staats-Kanzler geboren den 31ten May 1750. [Unter dem Gedicht:] von Goethe zum 31ten May 1820. (Litogr. Gebrüder Henschel in Berlin). — A. l. H. 1827. 4, 102. — W. A. I. 4, 17. 77; 5², 13. — Nat. 3^I, 94. — B. J. 2, 335. — C. J. 3, 10.

134) An Ottilien. Jena, 20. Juni 1820. (Wo ich wohne'): Erstdruck W. A. I. 4, 254; 5², 154. — B. J. 3, 61. — C. J. 3, 145.

135) An Gräfin Caroline von Egloffstein. 10. Juli 1820 (Der Heiden-Kaiser Valerian'): A. l. H. 47, 193. — W. A. I. 4, 256; 5², 155. — Nat. 3^{II}, 82. — B. J. 3, 62. — C. J. 3, 146.

136) Flora, welche Jena's Gauen' [Sommer 1820?]: A. l. H. 1827. 4, 149. — W. A. I. 4, 53; 5², 33. — Nat. 3^I, 120. — B. J. 2, 360. — C. J. 3, 32.

137) Nenne niemand, nur verschone': W. A. I. 5¹, 200. Vgl. Jahrbuch 15, 287 f. (R. Steig, Goethe und die Brüder Grimm). — B. J. 3, 222. — C. J. 4, 155.

138) So wie der Papst auf seinem Thron': A. l. H. 47, 243. — Q. 1, 130. — W. A. I. 5¹, 83; 5², 256. — Vgl. Goethes Brief an C. L. F. Schultz v. 27. Aug. 1820: W. A. IV. 33, 175. 370. — Nat. 3^I, 264. — B. J. 3, 161. — C. J. 4, 100.

139) Toast zum 28. August 1820 bei'm akademischen Gastmahl auf der Rose (Wo Jahr um Jahr'): A. l. H. 1827. 4, 153. — W. A. I. 4, 57. — Nat. 3^I, 122. — B. J. 2, 362. — C. J. 3, 33.

140) Der Frau von Ziegesar geb. von Stein zum Geburtstage [6. Sept. 1820] (Zwar die vierundzwanzig Ritter'): A. l. H. 1827. 4, 136. — W. A. I. 4, 43. 82; 5², 27 f. — G. an Sulp. Boisserée 11. Sept. 1820. — Goethe u. Fel. Mendelssohn-Bartholdy S. 20 Anm. — Nat. 3^I, 113. — B. J. 2, 353. — C. J. 3, 26.

141) An Friedrich Förster. 27. Sept. 1820. (Als an der Elb'): Ost und West, Blätter f. Kunst, Lit. u. geselliges Leben. Prag 1837, Nr. 3, S. 21 (in einem Aufsatz 'Göthes 83. Geburtstag am 28. August 1831. Eine Erinnerung an Weimar von Fr. Förster'). — Sieh Band IV^{II}. S. 510 = § 234. D, I b. 351 a). Kunst und Leben S. 169. — Vgl. Jahrb. 13, 302. — W. A. I. 4, 257; 5², 155 (und 156: 'Als ich dich in Meißen segnete' [Erste Fassung]). — Nat. 3^{II}, 84. — B. J. 3, 62. — C. J. 3, 146.

Vgl. Biedermann, Gespr. VIII, 318 ff. — Goethe an Zelter 26. Oct. 1820: W. A. IV. 33, 322. — F. Latendorf, F. Försters Körnerfälschungen: Gegenwart 38 (1890), S. 199.

142) Gegentoast der Schwestern. Zum 24. October 1820, dem Stiftungs- und Amalienfeste („Unser Dank, und wenn auch trutzig“): A. l. H. 1827. 3, 72. — W. A. I. 3, 64. 393. — Nat. 3^I, 6. — B. J. 2, 119. — C. J. 2, 233.

Düntzer³ 72, 61.

143) An Bernhard von Knebel. Weimar den 30. November 1820. („Den November, den dreißigsten“): A. l. H. 1827. 4, 138. — W. A. I. 4, 45. 83. — Nat. 3^I, 115. — B. J. 2, 355. — C. J. 3, 27.

144) An Frau von Willemmer. 22. Dec. 1820 („Du! schweige künftig nicht“): Q. 1, 200. — W. A. I. 4, 257; 5², 156

Vgl. Briefw. zw. G. u. M. v. W. Zw. Aufl. S. 147. 149. — Sieh Band IV^{II}. S. 203 = § 234. B, II fa. 46 (darin S. 133 f. Nr. 624 u. 626). — Nat. 3^{II}, 84. — B. J. 3, 63. — C. J. 3, 147.

145) Lied der Liebe, das älteste und schönste aus dem Morgenlande. Neu übersetzt und ästhetisch erklärt durch Dr. Friedrich Wilhelm Karl U m b r e i t. Göttingen, bei Vandenhöck und Ruprecht. 1820: A. l. H. 1833. 46, 293. — W. A. I. 42², 40. 277. — Nat. 31, 321. — B. J. 26, 394. — C. J. 37, 117.

146) (Metrische Übung in indischen Slokas. 1820). „Von dem heißen dem Quell“: W. A. I. 5², 414. — Euphorion 17, 393 M. Morris.

147) „Ein ewiges Kochen statt fröhlichem Schmaus, [1820?]: Q. 1, 76 [in: Epigrammatisch]. — W. A. I. 5¹, 144 [in: Zahme Xenien. IX. 842/7]. — Nat. 2, 362: Trochäenfreie Hexameter. — B. J. 3, 192. — C. J. 4, 130.

Viehoff³ 2, 321. — Düntzer³ 71, 129.

148) An Knebel. („Völligen Unsinn“): Hempel 1872. 5, 257. Vgl. auch Schöll, Goethe in Hauptzügen seines Lebens und Wirkens S. 563. — W. A. I. 4, 258; 5², 156. — B. J. 3, 63. — C. J. 3, 148.

149) 1. Lob- und Spottgedicht auf K. Rudolph von Habsburg. Mitgeteilt von Herrn Geheimen Rat von Goethe: Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtkunde. Frankfurt a. M. 1820. 2, 273 f. 388/90. — W. A. I. 42¹, 5. 352/4 (mit 2 Paralip.). — Nat. 31, S. XVIII. — B. J. 26, 281. — C. J. 37, 111. — Der im Arch. d. Ges. f. ält. dtsch. Gesch. Bd. 2 vor dem „Lob- u. Spottgedicht auf K. R. v. H.“ auf S. 273 f. unter Goethes Namen abgedruckte „Versuch aus dem durch Wiedeburg schon bekannten Meister- oder Minnesänger Codex“ ist in keine Ausgabe der Werke aufgenommen.

Vgl. Jahrb. 21, 52/85 Goethe u. die Gesellsch. f. ält. dtsch. Geschichtkunde.

2. Chronik des Otto von Freysingen. Acht Bücher. Mit drei Schriftproben und einer Zeichnung. Jena, den 1. Juli 1820. J. W. Goethe: Archiv d. Gesellsch. f. ältere dtsch. Geschichtkunde zur Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters. Hrsg. von J. Lambert, Büchler u. C. Gg. Dümge. Frankfurt a. M. 1820. 2, 301/5. — H. 29, 135. — W. A. I. 42¹, 7/11. 355 f. und 357/61 Paralipomena. — Nat. 31, 264. — B. J. 26, 281. — C. J. 37, 111.

Vgl. Jahrb. 9, 34/47. 88/93; 21, 74 ff.

3. Ausführliche Beschreibung dreier auf der Jena'schen Universitäts-Bibliothek befindlichen Manuscripte. Einer verehrten Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtkunde gewidmet: Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtkunde. Frankfurt a. M. 1821. 3, 266/80 [Diese Beschreibung ist unter Goethes Anleitung von Joh. Dav. Gtlo. C o m p t e r selbständig angestellt, daher in Goethes Werke nicht aufgenommen]. Vgl. Jahrbuch 21, 78.

4. Über eine silberne Schaale, welche von Ihrer K. H. d. Durchlauchtigsten Frau Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar aus der Sammlung des verstorbenen Chorherrn Pik zu Köln erkaufte und den Weimarschen Sammlungen zugesellet worden. Nebst einem Steindruck: Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtkunde. Frankfurt a. M. 1821. 3, 454 (Beilage des Briefs an J. L. Büchler v. 1. April 1820). — W. A. IV. 32, 374/6; vgl. 220 (Brief), auch W. A. IV. 34, 152 f. — Vgl. W. A. III. 7, 304/6. — Jahrbuch 21, 64 f. 70 ff.

5. Nicolai de Syghen *Chronicon Thuringicum*, von Herrn Geheimenrath v. Goethe. Jena, den 4. Nov. 1820: Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtkunde. Frankfurt a. M. 1825. 4, 554/7. — H. 29, 139. — W. A. I. 42¹, 12/5. 361/3. — Nat. 32, 129. — B. J. 26, 285. — C. J. 37, 115.

150) Aus der Plutarch-Lecture 1820. 1821 (Fragment): W. A. I. 42², 446 f.

151) Entwurf einer Vorrede zu Knebels *Lucrez-Übersetzung* [1821]: W. A. I. 42², 448/52. — Vgl. Kunst u. Alterthum III, 3.

152) In das Stammbuch der Frau Hofmarschall von Spiegel. Januar 1821 („Der Dichtung Faden ...“). Am 25. Febr. 1824 („Seit jenen Zeilen ...“): A. l. H. 1827. 4, 123. — W. A. I. 4, 33. 81; 5², 22. — Vers 9/16 u. 21/4 aus dem Maskenzug zum 30. Jan. 1810 „Die Romantische Poesie“.

Nat. 3¹, 106. — B. J. 2, 346. — C. J. 3, 20.

153) Homer wieder Homer („Scharfsinnig habt ihr, wie ihr seid“): A. l. H. 1827. 3, 166. — W. A. I. 3, 159. 416. — Nat. 2, 351. — B. J. 2, 173. 454. — C. J. 2, 181. 329.

Viehoff² 2, 323. — Düntzer³ 71, 132.

154) An Gräfin Caroline von Egloffstein bei ihrer Abreise nach Petersburg, mit Fouqué's Zauberring [Ende März oder Anfang April] 1821. („Ein Zauber wohl“): Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861. S. 20. — W. A. I. 4, 259. — Nat. 3^{II}, 83. — B. J. 3, 64. — C. J. 3, 148.

155) Betrachtungen über ein dem Dichter Goethe in seiner Vaterstadt zu errichtendes Denkmal [21. Mai 1821]. Hrsg. von J. Wahle: Jahrbuch 17, S. 3/13. — W. A. I. 42², 42/8. 278 f.

156) Über die Entstehung der zweiundzwanzig Blätter meiner Handzeichnungen (1821): Goethes Kunstsammlungen, beschrieben von Schuchardt. Erster Theil. Jena 1848. S. XXII/XXIII (nur das Vorwort). — Vollständig [Vorwort und Erklärung der einzelnen Blätter]: Schriften der Goethe-Gesellschaft. 3. Bd. 1888. Hrsg. von C. Ruland. — W. A. I. 49¹, 337 bis 343; 49², 301. — B. J. 23, 331. — C. J. 35, 213. — Sieh § 234. C, IV e. 92 = Band IVII. S. 421.

157) Ihro Kaiserlichen Hoheit Großfürstin Alexandra („Der Frühling grünte zeitig“ 8. Juni 1821): A. l. H. 1827. 4, 89. — W. A. I. 4, 5. 75; 5², 8. — Nat. 3¹, 86. — B. J. 2, 327. — C. J. 3, 4.

158) Ridels und der früher heimgegangenen Brüder Kästner, Krumbholz, Slevogt und Jagemann Todtenfeier, in der Loge Amalia zu Weimar, am 15. Juni 1821. Gedruckt als Manuscript für Brüder. 34 S. 8. — H. 27, 2, 74/83; vgl. S. 14. — W. A. I. 36, 347/63: Kleine Biographien zur Trauerloge am 15. Juni 1821. — Nat. 27, 382; vgl. S. 359: Aus der Trauerloge am 15. Juni 1821. — B. J. 28, 344. — C. J. 25, 262.

159) „Wer hat's gewollt? Wer hat's gethan?": A. l. H. 1827. 4, 150. — Q. 1, 193: Heiteres Mißverständniß. — Vgl. Jahrb. 14, 156. — H. Grimm, Fünfzehn Essays 1874. S. 265 f. — Creizenach, Briefwechsel Willemer S. 155. 158. — W. A. I. 4, 54. 83; 5², 33. — Nat. 3¹, 121. — B. J. 2, 360. — C. J. 3, 32.

160) Nett und niedlich („Hast du das Mädchen gesehen“. — „Du bist mein und bist so zierlich“): A. l. H. 1827. 3, 155. — W. A. I. 3, 149. 414. — Hochstiftsberichte 1880, S. 121. — Nat. 2, 347. — B. J. 2, 170. — C. J. 2, 177.

B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 16 bis 22 (am 14. Aug. 1821 an Ottilie v. Goethe aus Marienbad geschickt). — Suphan bezieht das Gedicht auf Ulrike v. Levetzow. Die Propyl. Ausg. setzt es schon für 1790 an.

Viehoff² 2, 314. — Düntzer³ 71, 120.

161) Der vollkommenen Stickerin. Marienbad am 28. August 1821 („Ich kam von einem Prälaten“): A. l. H. 4, 113. — W. A. I. 4, 25. 79; 5², 16. — Nat. 3¹, 100. — B. J. 2, 341. — C. J. 3, 19.

162) Kore. Nicht gedeutet! („Ob Mutter? Tochter? ...“): A. l. H. 1827. 3, 136. — W. A. I. 3, 130. 407. — Nat. 2, 251. — B. J. 2, 159. — C. J. 2, 120. 307.

Im neuen Reich 11 (1881), S. 671. — Jahrbuch 19, 191. 198. — Welckers Aufsatz ‚Raub der Kora‘: Ztschr. f. Gesch. u. Auslegung der alten Kunst 1818. 1, S. 1 ff.

163) ‚Wie magst du ruhig fort erfahren‘ (1821): W. A. I. 5², 399.

164) ‚Und wie euch erst Homer gesungen‘ [Oct. 1821]: Schriften der Goethe-Gesellsch. 21, 352. — W. A. I. 5², 418; 42^{II}, 346.

165) Familien-Grub. Jena, den 21. Oct. 1821. (‚Und so sang‘ ich oben‘): Erstdruck W. A. I. 4, 260. — B. J. 3, 64. — C. J. 3, 148.

166) ‚Im Vatican bedient man sich‘ [28. Okt. 1821?]: C¹ 1827. 3, 195. — In den Cottaschen Ausgaben seit 1840 überschrieben ‚Symbole‘. — W. A. I. 3, 187. 423. — Nat. 2, 279. — B. J. 2, 185. — C. J. 2, 147.

Viehoff² 2, 260. — Düntzer² 71, 37.

167) ‚Gar manches artig ist geschehn‘: Goethes Briefwechsel mit Marianne v. Willemer S. 151. (2. Aufl. S. 160), als Beilage des Briefes Jena den 31. Oct. 1821. — A. l. H. 3, 141. — In den Cottaschen Drucken seit 1840 überschrieben: Unerläßlich. — W. A. I. 3, 135. 410. — Nat. 2, 256. — B. J. 2, 163. — C. J. 2, 124. — Vgl. unten S. 518, 264).

Viehoff² 2, 237. — Düntzer² 70, 143.

168) ‚Verirrtes Büchlein! kannst ...‘ [28. Nov. 1821 an Adele Schopenhauer]: A. l. H. 1827. 4, 150. — Q. 1, 193. — W. A. I. 4, 54; 5², 34. — Nat. 3^I, 121. — B. J. 2, 360. — C. J. 3, 32.

Vgl. Jahrb. 14, 156; 19, 92 f.

169) ‚Dem Dummen wird die Ilias zur Fibel‘ [(3.) Dez. 1821?]: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 90. — W. A. I. 5¹, 191; 5², 289. — Nat. 3^{II}, 151. — B. J. 3, 218. — C. J. 4, 151.

Düntzer² 73, 47.

169 a) ‚Der du so nach Erfindung bangst‘: ebenda.

170) Indische [und chinesische] Dichtung [1821]: A. l. H. 1833. 49, 142/5. — W. A. I. 42², 50/3. 280: Indische Dichtungen. — Nat. 31, 386. — B. J. 26, 394. — C. J. 37, 210. [Anscheinend für Kunst u. Altertum bestimmt].

171) Zur englischen Literatur [fragmentarische Notizen (1821) aus F. J. Jacobsens ‚Briefe an eine deutsche Edelfrau über die neuesten englischen Dichter‘]: Jahrb. 20, 14. — W. A. I. 42², 447.

172) Über Campbell's ‚Lectures on Poetry‘ [in The New Monthly Magazine and Literary Journal 1821. II, S. 1 ff. — Bruchstücke, vielleicht für ‚Kunst u. Alterthum‘ bestimmt]: W. A. I. 42², 452/4.

173) ‚Auf ewig hab' ich sie vertrieben‘ [Zahme Xenien II, V. 416/23. — Beilage des Briefs an S. Boisseree 15. Jan. 1822]: Sulpiz Boisseree 2, 326. — Sieh Kunst und Altertum III, 2. — Vgl. oben 106 a/b).

174) An Felix Mendelssohn-Bartholdy. 20. Jan. 1822. (‚Wenn über die ernste Partitur‘): A. l. H. 47, 100. — Q. 1, 195. — K. Mendelssohn-Bartholdy, G. und F. Mendelssohn-Bartholdy. S. 20. — Heinemann, Goethe. 1. Ausg. 2, 323: Faksim. — W. A. I. 4, 261; 5², 157. — Nat. 3^{II}, 85. — B. J. 3, 65. — C. J. 3, 149.

175) An die Schauspielerin Frau Genast zum Geburtstage. 31. Jan. 1822. (‚Treu wünsch' ich dir‘): A. l. H. 47, 205. — W. A. I. 4, 262; 5², 157. — Nat. 3^{II}, 85. — B. J. 3, 66. — C. J. 3, 149. — E. Genast, Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers 1, 163.

176) Der zierlichsten Undine (‚Gib Acht! es wird dir ...‘) [13. Febr. 1822]: A. l. H. 1827. 4, 125. — Q. 1, 192 (mit falschem Datum). — W. A. I. 4, 34. 81; 5², 22. 335. — Nat. 3^I, 107. — B. J. 2, 347. — C. J. 3, 21.

177) ‚Soll sich das Leben wohl gestalten‘. Weimar, den 15. Febr. 1822 [Stammbuchblatt]. Mitgeteilt von Ernst Meister: Jahrbuch 28, 57/9. — W. A. I. 5², 366.

178) ‚Wenn was irgend ist geschehen‘ [1. Juni 1821]. (Erstdruck auf dem unpaginierten Blatt hinter dem Titel von:) Die Legende von den

heiligen drei Königen von Johann von Hildesheim. Aus einer von Goethe mitgetheilten lat. Handschrift u. einer deutschen der Heidelberger Bibliothek bearbeitet u. mit zwölf Romanzen begleitet von Gustav Schwab. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1822. 2 Bl., 222 S. 8.

Vgl. Literar. Conversations-Blatt 1822 Nr. 196 v. 26. August; Kunst u. Alterthum II, 2, 156/76; III, 3, 157. — A. l. H. 1827. 4, 172 (im Register): Pilgernde Könige. Im Wandersinne zu einem alten Manuscripte der hl. drei Königs-Legende. — W. A. I. 4, 71; 5^a, 48. — Nat. 3I, 131. — B. J. 2, 369. — C. J. 3, 40.

Vgl. S. Boisseree 2, 254 ff. 264 f. 282 ff. 311. — Tag- u. Jahreshefte 1819 u. 1821. — Kunst u. Alterthum II, 2, 156/7 und Umschlag S. 3; III, 1, 69 f.; III, 3, 137/41.

Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 109/16.

179) ‚Goethe und Pustkuchen‘. (Haude und Spener, Berliner Nachrichten, Nr. 149. 1822). ‚Pusten, grobes deutsches Wort!‘: Q. 1, 137. — A. l. H. 56, 91. — W. A. I. 5^a, 188; 5^a, 288. — Nat. 3II, 150. — B. J. 3, 217. — C. J. 4, 150. Düntzer³ 73, 45.

180) An Ulrike von Levetzow mit Dichtung und Wahrheit Fünfter Theil. Marienbad 24. Juli 1822. („Wie schlimm es“): Erstdruck W. A. I. 4, 264; 5^a, 159. — Vgl. auch Neue Freie Presse 23. März 1898 Stettenheim. — Deutsche Arbeit 3. Jahrg., 4. Hefte, S. 9 A. Sauer.

B. J. 3, 67. — C. J. 3, 150.

181) Äolsharfen. Gespräch. („Ich dacht‘, ich habe keinen Schmerz“) [wahrscheinlich 24. Juli 1822]: A. l. H. 3, 21. — Briefwechsel mit Zelter, 3, 280/2, Beilage zu Goethes Brief v. 14. Dez. 1822. — Die zwei ersten Strophen als: Liebes-schmerzlicher Zwiegesang unmittelbar nach dem Scheiden in W. J. Tomascheks Selbstbiographie mit Widmung an Tomaschek, Eger, d. 6. August 1822: Libussa, Jahrbuch f. 1850. Hrsg. von P. A. Klar. Jahrg. 9. Prag. S. 332. — Hlawacek, Goethe in Karlsbad. Zw. Aufl. von V. Ruß. 1883. S. 100 („Für innige Theilnahme an meinen Gesängen“). — W. A. I. 3, 28. 383. — Nat. 2, 103. — B. J. 2, 100. 440. — C. J. 2, 212.

Viehoff² 2, 139. — Düntzer³ 69, 170.

182) ‚Die Gegenwart weiß nichts von sich‘: A. l. H. 47, 199. — W. A. I. 4, 262; 5^a, 158. — Nat. 3II, 87. — B. J. 3, 66. — C. J. 3, 150: An Marienbad, Juli 1822.

Briefwechsel zw. G. u. Zelter 3, 282; W. A. IV. 36, 235. — Jahrbuch 21, 51 Suphan.

183) ‚Gätet Mädchen Hanf‘ (Juli 1822) [Umbildung eines Gedichtes aus: Die Königinhofer Handschrift. Aus dem Altböhmischen metrisch übersetzt von Wenzel Swoboda. Hrsg. von Wenzel Hanka. Prag 1819. S. 62]: W. A. I. 5^a, 390 f.

184) An zwei Brüder, eifrige junge Naturfreunde. Marienbad 182—. [1822]. („Am feuchten Fels“): A. l. H. 1827. 4, 151. — W. A. I. 4, 35, 83; 5^a, 35. 337. — Nat. 3I, 121. — B. J. 2, 361. — C. J. 3, 32.

185) ‚Rein gewaschen in Lammesblut‘ [Auf Zach. Werner, Aug. 1822]: W. A. I. 5^a, 194; 5^a, 290; IV. 36, 110. — B. J. 3, 219. — C. J. 4, 152. Vgl. Düntzer, Zwei Bekehrte. Zacharias Werner und Sophie v. Schardt. Leipzig 1873. S. 107.

186) Zu einer Handschrift Friedrichs des Großen [Aug. 1822]. („Das Blatt wo Seine Hand geruht“): A. l. H. 47, 183. — W. A. I. 4, 175; 5^a, 117 f. — Nat. 3II, 120. — B. J. 2, 424. — C. J. 2, 192.

Vgl. § 234. D, I b. 159 a) und 736) 12. 29. 33 = Bd. IVII. S. 487 u. 562. — Jahrb. 8, 166. — Gegen die Überschrift R. Steig: Voss. Ztg. 1909 Sonntagsbeil. Nr. 46 v. 14. Nov., S. 365. Doch vgl. B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 32/6.

187) ‚In die Welt hinaus!‘ [22. Aug. 1822]: Riemer, Briefe von und an Goethe. Leipzig 1846. S. 359. — W. A. I. 5^a, 111. — Nat. 2, 161. — B. J. 3, 176. — C. J. 4, 113.

188) Gedicht an Herrn Bergrat Lenz. (Erlauchter Gegner aller Vulkanität'). o. O. [(gedichtet 18. Juni. Zum 5. Okt.) 1822]. 1 Bl. 4. — A. l. H. 1833. 47, 117. — W. A. I. 4, 263; 5^a, 158. — Nat. 3^{II}, 86. — B. J. 3, 66. — C. J. 3, 150.

189) An Frau von Willemmer. 18. Nov. 1822 (,Da das Ferne'): Creizenach, Briefw. zw. G. u. Mar. v. Willemmer. 1877. S. 161; Zw. Aufl. S. 170. — Katalog ,Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt' S. 134 Nr. 627. — W. A. I. 4, 264; 5^a, 159. — B. J. 3, 67. — C. J. 3, 151.

190) Maurische Romanze ,Alhama' (,Es ritt der König der Mauren'). Bearbeitungsversuch [nach Ay de mi Alhama, übers. von Beauregard Pandin (= v. Jariges) in den ,Spanischen Romanzen'. Berlin 1823. S. 103/7.]: W. A. I. 5^a, 388/90. — Vgl. Suphans Herderausgabe 25, 494. Kunst und Altertum IV, 2.

191) Weihnachtsabend. (,Bäume leuchtend'. 1822): Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst. 1840. S. 261. Sonderabdruck von Fr. v. Müller: Der Weihnachtsbaum des Landesfürsten. — A. l. H. 1827. 4, 90: Weihnachten. — W. A. I. 4, 6. 75; 5^a, 8. 332. — Vgl. Goethe an Karl August 26. Dez. 1822: W. A. IV. 36, 246. — Nat. 3^I, 87. — B. J. 2, 328. — C. J. 3, 4.

Alex. Härlin, Goethe und das Weihnachtsfest: Coblenzer Ztg. 21. Dezbr. 1909.

192) An Julien [v. Egloffstein, 28. Dec. 1822]. (,Von so zarten Miniaturen'): A. l. H. 4, 129. — W. A. I. 4, 38. 82; 5^a, 24. — Nat. 3^I, 109. — B. J. 2, 350. — C. J. 3, 23.

192 a) Derselben (,Abgeschlossen sei das Buch' 10. Febr. 1823): A. l. H. 1827. 4, 130. — W. A. I. 4, 38; 5^a, 24 f. — Nat. 3^I, 110. — B. J. 2, 350. — C. J. 3, 23.

193) Wiederholte Spiegelungen [31. Jan. 1823]: A. l. H. 1833. 49, 19. — W. A. I. 42^a, 56 f. 283. — Nat. 32, 22. — B. J. 26, 397. — C. J. 25, 221.

Vgl. Näke, Wallfahrt nach Sesenheim. [1822]. Hrsg. von Varnhagen von Ense. Berlin 1840.

194) Invectiven gegen Pustkuchen sieh § 241 Wanderjahre = oben S. 437.

195) Nichts anders als [Sprachliche Studie]: A. l. H. 1833. 49, 156. — W. A. I. 42^a, 49. 279. — Nat. 32, 396. — B. J. 26, 446. — C. J. 37, 312.

Vgl. Kunst u. Alterthum I, 3, Nr. 9. — Der Aufsatz war für Kunst u. Alterth. IV, 1 bestimmt.

196) Rezension über De Saur et Saint-Génies [Juni 1823]. — Sieh § 240. Rameaus Neffe = oben S. 375, 124) 4.

197) 1. ,Du hattest längst mir's angethan' [13. Aug. 1823]: A. l. H. 1827. 4, 118. — W. A. I. 4, 29. 80; 5^a, 19. 334. — Nat. 3^I, 103. — B. J. 2, 344. — C. J. 3, 17. — Vgl. Jahrb. 22, 128. — Parthey, Ein verfehelter und ein gelungener Besuch bei Goethe. S. 37.

2. ,Tadelt man, daß wir uns lieben': Ebenda.

198) An Fräulein Kasimira Wołowska [im 1. Druck A. l. H. ,Wotowska']. (1. ,Daß man in Güter', 2. ,Dein Testament verteilt' [18. Aug. 1823]).

1. A. l. H. 1833. 47, 198. — W. A. I. 4, 265. — Nat. 3^{II}, 86. — B. J. 3, 68. — C. J. 3, 151.

2. A. l. H. 1827. 4, 116. — W. A. I. 4, 27. 80; 5^a, 17/9. — Nat. 3^I, 102. — B. J. 2, 342. — C. J. 3, 16.

Gegenwart, 14. Aug. 1886. Bd. 30, S. 105 ff. (R. Falck). — Schnorrs Archiv 15, 293 P. E. Richter. — Goethe, Album verse inspired by Rastoptschin: The Nation 43 (1886), S. 270. — Sieh Band IV^{II}. S. 597, 1007). — G. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 38/43.

Vgl. 198 a).

198 a) Eintragung ins Stammbuch von Fräulein Wodzeki (,Wohl hat dein Testament jedweden Reiz bedacht'). Sept. 1823: Mitteilungen über Goethe und seinen Freundeskreis aus bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen des Gräfl. Egloffsteinschen Familien-Archivs zu Arkitten. Hrsg. von Joh. Dembowski. Progr. Lyck 1889. S. 20. — W. A. I. 5^a, 18.

199) ‚Wenn sich lebendig Silber neigt‘ [19. Aug. 1823]: A. l. H. 1827. 4, 120. — W. A. I. 4, 31. 80; 5^a, 20. — Nat. 3^I, 104. — B. J. 2, 345. — C. J. 3, 18.

Briefwechsel mit Schultz, S. 289 (19. Aug. 1823: Zu Ablehnung des Vorwurfs).

200) *Ouvrages poétiques de Goethe*. (Marienbad, 21. August 1823). Hrsg. von B. Suphan: Jahrbuch 15, 17/9. [Eigenhändiges Verzeichnis Goethes von seinen Schriften für Graf St. Leu; sieh Bd. IV^{II}. S. 562, 735)].

201) Gesendet von Marienbad einer Gesellschaft versammelter Freunde zum 28. August 1823. (In Hygiea's Form beliebt's Armiden'): Flora. Ein Unterhaltungsblatt. München 1823 Nr. 149 v. 21. Sept. — Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode. Weimar, Sept. 1823 Nr. 82: Stanzas von Goethe, zur Feier des 28. August 1823 in Weimar aus Eger gesendet. — A. l. H. 1827. 4, 117. — Briefwechsel und mündlicher Verkehr zwischen Goethe und dem Rathe Grüner. Leipzig 1853. S. 187. (Fehlerhafter Abdruck). — Es gibt auch Faksimiledrucke. 1 Bl. 4. — H. 3^{II}, 362 f. — W. A. I. 4, 28. 80; 5^a, 19. — Nat. 3^I, 102. — B. J. 2, 343. — C. J. 3, 17.

Fr. Arnheim, Goethes Gedicht zum 28. August 1823: Jahrbuch 14, 280.

202) ‚Du gingst vorüber?‘: A. l. H. 1827. 4, 121. — W. A. I. 4, 31. 80; 5^a, 20. — Nat. 3^I, 104. — B. J. 2, 345. — C. J. 3, 18. — Jahrb. 8, 166.

203) An Ulrike von Levetzow. Marienbad 1823. — 1. ‚Genieße dieß‘: Jahrb. 8, 182. — B. J. 3, 68 [1. u. 2. zusammen als ein Gedicht]. — C. J. 3, 150.

2. ‚Es ist nicht gut die Formen‘: W. A. I. 4, 266; 5^a, 160. — C. J. 3, 150.

Vgl. Jahrb. 21, 45. — Deutsche Arbeit 3. Jahrg. 4. Heft, S. 9.

203 a) ‚Gewogen schienst‘. — ‚Sonst schien ich lieb‘. — ‚Ein Dichter glaubt‘: W. A. I. 5^a, 366 f.

204) Trilogie der Leidenschaft.

1. An Werther [24./5. März 1824] (‚Noch einmal wagst du, vielbeweinter Schatten‘). — Sieh oben S. 168, 10.

2. Elegie [5./12. Sept. 1823] (‚Was soll ich nun vom Wiedersehen hoffen‘). — Elegie, September 1823. Goethes Reinschrift mit Ulrikens von Levetzows Brief an Goethe und ihrem Jugendbildnis. Hrsg. von Bernh. Suphan. (Schriften der Goethesgesellschaft. Im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von Erich Schmidt u. B. Suphan Bd. 15). Weimar 1900. 11 S. Facsim. 19 S. Text in 4.

3. Aussöhnung (‚Die Leidenschaft bringt Leiden!‘).

1/3: A. l. H. 1827. 3, 19/30. — 2. Vers 79/83: Kunst und Alterthum V. 2, S. 176. — 1/3: W. A. I. 3, 17. 380/3. — Nat. 2, 95. — B. J. 2, 93. — C. J. 2, 205.

3. [wiederholt:] A. l. H. 1827. 4, 122: An Madame Marie Szymanska. — W. A. I. 4, 32; vgl. 4, 80 [Goethes ‚Aufklärende Bemerkungen‘ Nr. 38]] und 5^a, 337; 5^a, 21 f. 334 f.; vgl. ferner Goethe-Zelter Briefwechsel 3, 328 ff. u. 381 f. — H. 2, 394.

Index scholarum Insunt Hermannii Sauppii Goethiana. Gottingae... Guil. Fr. Kaestner. [1870] S. 13 (Mitteilungen aus Hdschr. der ‚Trilogie der Leidenschaft‘).

Übersetzungen: The Trilogy of Passion. I. To Werther. II. The Elegy. III. Reconciliation. Translated by C. Tomlinson: Public. of the English Goethe Society Nr. IV. London 1888, S. 59/65.

Trilogie der Leidenschaft. An Werther: Versione di Ric. Ceroni preposta alla trad. dei dolori del giovine Werther. Milano 1893. Nr. 63 della Bibl. Univ.

a. Viehoff³ 2, 129/38. — Düntzer³ 69, 144/70.

β. v. Loeper, Zu Goethes Trilogie der Leidenschaft: Jahrbuch 8, 165/86.

γ. Chn. Belger, Zu Goethes Marienbader Elegie: Preuß. Jahrb. 1889. 63, 644/50.

δ. K. J. Schröer, Über Goethes ‚Frommsein‘: Chronik des Wiener Goethevereins 3, 25. 30.

ε. The Werther Poems: Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 179/86.

Zum Gedicht ‚An Werther‘ vgl. ferner: Goethes Briefwechsel mit Rochlitz, hrsg. von W. v. Biedermann. Leipzig 1887. S. 275 ff. — Gespräche VIII, 116.

ζ. Ungedrucktes aus dem Nachlasse von David Friedrich Strauß. I. Zu Goethes ‚Elegie‘ (von Marienbad) 20. und 21. Januar 1867: Deutsche Revue, Februar 1894. 19, 228/35.

η. Berthold Litzmann, Goethes Lyrik. Berlin 1903. S. 222/57 (Kap. XII: Trilogie der Leidenschaft).

θ. G. v. Graevenitz, Die Trilogie der Leidenschaft: Jahrbuch 29, 71/87.

ι. Sieh § 234. D, Ib. 736 a) = Band IVII. S. 562 f.: Ulrike von Levetzow. — Briefwechsel mit Zelter 3, 379 ff. — Prem, Goethe. 2. Aufl. Leipzig 1894. S. 366 f. 372. — Jahrb. 8, 182; 21, 29 ff. 49. — P. Möbius, Goethe. Leipzig 1903. Bd. 1, S. 216 ff.

205) ‚Am heißen Quell verbringst du deine Tage‘ [10. Sept. 1823]: A. l. H. 1827. 4, 121. — Q. 1, 188. — W. A. I. 4, 31. 80; 5^a, 20. — Nat. 3^I, 105. — B. J. 2, 345. — C. J. 3, 19. — Vgl. Jahrb. 8, 165/86 u. 21, 10.

206) ‚Du Schüler Howards, wunderbarlich‘: A. l. H. 1827. 4, 119. — W. A. I. 4, 30. 80; 5^a, 20. 334. — Nat. 3^I, 103. — B. J. 2, 344. — C. J. 3, 18.

207) ‚Myrt‘ und Lorbeer hatten sich verbunden‘: Creizenach, Briefw. G.'s mit M. v. Willemer 2. Aufl. 186 (18. Octbr. 1823). — In Burdachs Lesarten zum Divan W. A. I. 6, 458. — A. l. H. 1827. 4, 126. — W. A. I. 4, 35. 81 (dazu 5^a, 337 = Jahrb. 25, 65); 5^a, 23. — Nat. 3^I, 108. — B. J. 2, 348. — C. J. 3, 21.

Faksimile: ‚Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt‘. Ausstellung des Freien Deutschen Hochstifts 1895. S. 135. Tafel XVII.

207) Reichtum und Blüthe („Blumen und Gold zugleich“): A. l. H. 1827. 4, 125. — W. A. I. 4, 35. 81 (dazu: Jahrb. 25, 65); 5^a, 335. — Nat. 3^I, 107. — B. J. 2, 348. — C. J. 3, 21.

208) Zum Kyklops des Euripides (3 Bruchstücke. 1823/24). — A. l. H. 1833. 46, 5/10: Über die Parodie bei den Alten. — Briefwechsel zwischen G. u. Zelter in den Jahren 1796 bis 1832. Hrsg. von F. W. Riemer. Berlin 1834. 3, 446/8. (Briefe v. 26. Juni u. 25. Aug. 1825. — Fragment II). — W. A. I. 42^a, 465/71. — Nat. 32, 106. — B. J. 26, 399. — C. J. 37, 290.

209) Goethes Beitrag zum Andenken Lord Byron's: Journal of the conversations of Lord Byron: noted during a residence with his lordship at Pisa, in the years 1821 and 1822. By Thomas Medwin, Esq. of the 24th light dragoons, author of ‚Ahasuerus the Wanderer‘. London: printed for Henry Colburn, new Burlington Street. 1824. 4. S. 291/5 [und in Medwins Übersetzung auf S. 278/84 mit dem Datum Weimar, 16th July, 1824]. — A. l. H. 46 (1833), 228/32: Lebensverhältniß zu Byron. — W. A. I. 42^a, 100/4. 420/6, und 427/30 Paralipomena. — Nat. 32, 72. — B. J. 26, 336. — C. J. 37, 267. — Vgl. Jahrb. 20, 3/37.

Nicht authentische Drucke: Gespräche mit Lord Byron. Aus dem Englischen. Stuttgart, Cotta. 1824. S. 333/9. — Morgenblatt für gebild. Stände 1824 Nr. 239 v. 5. Oct. S. 956. — Journal of the conversations of Lord Byron. Paris: published by A. and W. Galignani. 1824. 2, 104/9. — Conversations de Lord Byron, traduites de l'Anglais sur les notes de l'auteur. Paris 1825. 2, 201/8.

Sieh Band IVII. S. 488 ff. Byron. (S. 489, Zeile 5 ist dort statt [?] zu lesen 4. S. 291/5. Vgl. oben).

210) Karoline von Woltmann, Spiegel der großen Welt [Jan. 1824]: A. l. H. 1833. 49, 159. — W. A. I. 42^a, 58. 284. — Nat. 31, 199. — B. J. 26, 390. — C. J. 37, 50.

211) Für die Mißwollenden. Vorschlag [Febr. 1824, zu dem Werke ‚Goethe in den wohlwollenden Zeugnissen der Mitlebenden‘. § 234. B. VII. a. 1. = Bd. IVII. S. 273]: Q. 1837. 2, 2, 657. — W. A. I. 42^a, 59. 285.

212) Über Volksglauben (Bruchstück): W. A. I. 42^a, 510 f.

213) Über Volkslieder (Bruchstücke 1824): W. A. I. 42^a, 511 f.

214) Epochen deutscher Literatur (Tabelle): A. l. H. 1833. 49, 163. — Facsimile: Deutsche Dichtung 5 (1888), 156 f. — W. A. I. 42^a, 512. — Nat. 32, 398. — B. J. 26, 447. — C. J. 38, 302.

214 a) *Neueste Epoche* [Encomiastische Gelegenheitsdichtung]: A. l. H. 49, 164. — W. A. I. 42^a, 513. — Nat. usw. ebenda.

215) *Auslegungen des Märchens* [wahrscheinlich für Bd. II von Kunst u. Alterthum bestimmt). — Sieh oben S. 314. § 240, 41 b) *Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten*.

216) Zum 2. [20.] Februar 1824 (,Man ist gewohnt, daß an den höchsten Tagen'): A. l. H. 1827. 4, 88. — W. A. I. 4, 4. 75; 5^a, 8. — Nat. 3^I, 86. — B. J. 2, 327. — C. J. 3, 3.

217) ,Laßt euch nur von Pfaffen sagen': Q. 1. — A. l. H. 56 u. 30. — W. A. I. 5^a, 134. — Nat. 3^I, 298. — B. J. 3, 188. — C. J. 4, 126. — Vgl. Goethe an Zelter v. 28. Apr. 1824. W. A. IV. 38, 122.

218) Zum 14. Mai 1824 (,Wer müht sich wohl'): Festgaben, dem Königl. Preuß. Geh. Ober-Regierungs-Rathe Herrn Albrecht Thaer zur Feier seines funfzigjährigen Wirkens dargebracht von Seinen Freunden und Schülern. Freienwalde, den 16. Mai 1824. 16 unpag. Bl. 4. (auf dem 16. Bl.). — Zum vierzehnten Mai 1824. Quartblatt, gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, mit 2 Vign. — A. l. H. 1827. 4, 132: Zu Thaers Jubelfest. — W. A. I. 4, 40. 82; 5^a, 26. — Nat. 3^I, 110. — B. J. 2, 351. — C. J. 3, 255.

219) *Individualpoesie* [Veranlaßt durch Joh. Wilh. Meinhold's Vermischte Gedichte. — Juni 1824. — War für Kunst u. Alterth. V. 2 bestimmt]: A. l. H. 1833. 46, 376/8. — W. A. I. 42^a, 61/3. 285 f. — Nat. 32, 392. — B. J. 26, 441. — C. J. 36, 352.

220) An Graf Kaspar Sternberg. 11. Juni 1824. (,Frühlingsblüthen sind vergangen'): Q. 1, 199. — Briefw. zw. G. u. Kaspar Graf v. Sternberg, hrsg. von Bratranek, S. 131; Neue Ausg. von Sauer S. 85. — W. A. I. 4, 266; IV. 38, 158. — Nat. 3^{II}, 87. — B. J. 3, 68. — C. J. 3, 152.

221) ,Was reimt der Junge, der Franzos' [auf de la Vigne, Juli 1824]: A. l. H. 47. — Q. 1. — W. A. I. 5^a, 94. — Nat. 3^I, 271. — B. J. 3, 166. — C. J. 4, 105.

Vgl. auch Riemer, Mittheilungen über Goethe 2, 657 und Goethes Brief an Ottilie vom 11. Juli 1824.

222) Weimar, den 23. Juli 1824. ,Welch hoher Dank ist dem zu sagen': Q. 1, 195. — A. l. H. 56, 77. — W. A. I. 5^a, 113; 5^a, 263; vgl. Euphorion 17, 388. — Nat. 3^I, 303. — B. J. 3, 177. — C. J. 4, 114.

223) ,Wie mir dein Buch gefällt'? — ,Es ist nicht zu scheleten' [23. Juli 1824]: Q. 1, 132. — A. l. H. 56, 93. — W. A. I. 5^a, 112; 5^a, 263. — Nat. 3^I, 285. — B. J. 3, 176. — C. J. 4, 114.

224) Schloß Belvedere in der Abendsonne. Den 21. August 1824 [An Maria Paulowna] (,Erleuchtet außen hehr'): A. l. H. 47, 156. — Q. 1. — W. A. I. 4, 132; 5^a, 91. — Nat. 3^{II}, 88. — B. J. 2, 399. — C. J. 3, 152.

225) ,Mein Kind, sie wissen's nicht zu machen' [Sept. 1824]: Vgl. § 234. D, I b. 797). — W. A. I. 5^a, 367.

B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 12.

226) Ottilien von Goethe in ein englisches Wörterbuch. (Oct. 1824. — ,Dicke Bücher, vieles Wissen'): Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller, hrsg. v. Burkhardt. Stuttgart 1870. S. 93. (Dritte Aufl. S. 118). — W. A. I. 4, 266; 5^a, 160. — B. J. 3, 68. — C. J. 3, 153.

Vgl. L. L. Mackall, Goethe's lines in Johnson's Dictionary: Herrigs Archiv 119, S. 169 f.

227) Nach Lord Byron. (,Nein! für den Poeten ist's zu viel') [Nov. 1824]: A. l. H. 47. — Q. 1. — W. A. I. 5^a, 95; 5^a, 258. — Nat. 3^I, 272. — B. J. 3, 167. — C. J. 4, 105.

228) An Rath Schellhorn zum 3. Dec. 1824. (,Daß im großen Jubeljahre'): A. l. H. 47, 118. — Vgl. Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861. S. 19 Nr. 44. — W. A. I. 4, 267; 5^a, 161. — Nat. 3^{II}, 88. — B. J. 3, 69. — C. J. 3, 153.

229) *Fauntleroy und Consorten*. Dec. 1824. („Will in Albions Bezirken“): Q. 1, 138. — A. l. H. 56, 92. — W. A. I. 5¹, 190. — Nat. 3^{II}, 151. — B. J. 3, 218. — C. J. 4, 151.

Düntzer³ 73, 46.

230) *Der Cölner Mummenschanz* („Da das Alter, wie wir wissen“): Extrablatt der Kölnischen Ztg. v. 9. Febr. 1825 [Unvollständiger Abdruck (Censurlücke der Verse 13/6), unterzeichnet:] Weimar d. 3. Februar 1825. [In 5 vierzeiligen Strophen]. — *Karnevalsztg.* Nr. 6. — *Berliner Spenersche Ztg.* 1825 [Vollständiger Abdruck, unterz.:] Weimar zum 15. Februar 1825. — *Journal f. Literatur, Kunst, Luxus und Mode.* (Weimar) Nr. 15. d. 17. Febr. 1825: *Der Cölner Mummenschanz. Fastnacht 1825.* G. — Sieh unten 1. — A. l. H. 1827. 3, 173. — *Kölnische Ztg.* 1873. Nr. 51 v. 20. Febr. [mit der Censurlücke V. 13/6 und in den ursprünglichen 3 achtzeiligen Strophen, datiert 3. Februar 1825]. — W. A. I. 3, 165. 417 f. — Nat. 2, 364. — B. J. 2, 176. — C. J. 2, 184.

1. *Fastnachtbüchlein für Jung und Alt.* Hrsg. von Friedrich Raßmann. Hamm: Verlag von G. A. Wundermann. 1826. X, 359 S. 2 Bl. mit 1 Titelkupf. (S. 54 bis 62: *Kölnisches Carneval im J. 1824 und 1825. Mit vollständigem Abdruck der Antwort Goethes auf die Einladung der Kölner Carnevalsgesellschaft und Smets Erwiderung*).

1 a. [Einladung der Kölner Karnevals-Gesellschaft an Goethe durch ein Sonett des Dr. Dilschneider] „Es nah'n des heitern Faschings bunte Tage“: Beil. z. Köln. Ztg. 9. Febr. 1825. — Köln. Ztg. 1873. Nr. 51. — W. A. I. 3, 418.

2. *Das große Maskenfest in Köln am Rhein 1825* [Mit dem Abdruck von: *Lied an Göthe*]: *Literarisches Konversations-Blatt* 1825. Nr. 121 v. 26. Mai. — Abdruck des Gedichts: *Der Sieg der Freude oder Karnevals-Almanach v. 1825.* II. Jahrg. Von M. J. de Noël. Köln a. Rh., F. X. Schlösser. S. 17.

3. *Offizielle Carnevals-Zeitung.* Von Köln, Nr. 1. Sonntag den 22. Januar 1826. (Darin: „An Goethe“). — *Der Mann aus dem Monde, oder: Grosses kölnisches Maskenfest von 1826.* III. Jahrg. des *Carneval-Almanachs.* Köln, Fr. X. Schlösser. 1826. IV, 4 + 8 + 44 + 8 S. 4. (in Nr. 1 ein Gedicht „An Goethe“). — Johanna Schopenhauer, *Ausflug an den Niederrhein und nach Belgien im Jahre 1828.* Leipzig 1831. S. 282/3. — Vgl. auch *Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung.* Düsseldorf 1899. S. 189/94.

4. Über Goethe und den Kölner Karneval vgl. *Das Vaterland* 1845 Nr. 13 und 22.

5. H. Düntzer, *Abhandlungen zu Goethes Leben u. Werken.* Leipzig 1885. 2, 130. — 5 a. Sieh § 234. B, II. f. ζ. 70 = Band IV^{II}. S. 222.

6. Goethe und der Kölner Karneval (1825): *Kölnische Zeitung* 1903, Nr. 27 v. 11. Jan.

7. Goethe und der Kölner Karneval 1824, sieh *Kunst und Altertum* V. 1, S. 196/9.

230 a) [Aus „Der Cölner Mummenschanz“]. „Löblich ist ein tolles Streben“. (*Stammbuchblatt für Charlotte v. Ahlefeld, geb. v. Seebach. Faßnacht 1830*): *Jahrbuch* 1, 371. — W. A. I. 5¹, 78; 5², 255. — Es existiert auch ein Faksimiledruck.

231) „*Lord Byron ohne Scham und Scheu*“ (2. März 1825): *Erstdruck* W. A. I. 5¹, 201; 5², 293; vgl. *Riemers Gedichte* 2, 307. — B. J. 3, 223. — C. J. 4, 155.

232) *Über die Incommunicabilien unter den Paralipomenen* [Verfügung Goethes über seine zurückgehaltenen Gedichte und Schriften. 1822? Nach v. Biedermann (H. 29, 347 f.) zwischen 1825 u. 1830]: H. 29, 347 f. — Nat. 32, 318. — W. A. I. 42², 54 f. 282.

233) *In das Stammbuch des Enkels, Walter von Goethe.* April 1825. („Ihrer sechzig hat“): Q. 1, 194. — W. A. I. 4, 267; 5², 161. — Nat. 3^{II}, 102. — B. J. 3, 69. — C. J. 3, 154. — Vgl. *Gespräch mit Kanzler Müller* 15. Sept. 1827, *Unterhaltungen* 3. Aufl. S. 158.

233 a) Sieh oben S. 490, 101 a).

234) „*Was wir Dichter in's Enge bringen*“: A. l. H. 47 (*Zahme Xenien* VII, 111/4). — Q. 1. — W. A. I. 5¹, 92. — Nat. 3^I, 270. — B. J. 3, 165. — C. J. 4, 104.

S. Levy, Parallele aus Pope zum zahmen Xenion VII, Vers 111/4 (W. A. I. 5¹, 92; 5², 257). „Was wir Dichter ins Enge bringen“: Jahrb. 5, 344.

235) Schul-Pforta. („Ehre, Deutscher, treu und innig“ — Ende April 1825): A. l. H. 47, 189. — W. A. I. 4, 175; 5², 117. — Nat. 3^{II}, 120. — B. J. 2, 424. — C. J. 2, 195.

236) „Der hellste Glanz geschmückter Wände“ [zum Neubau von Zelters Singakademie 1825]: W. A. I. 5², 417; vgl. Euphorion 17, 390 M. Morris.

237) Weimarer Theaterbau 1825. Hrsg. von J. Wahle: Jahrbuch 30, S. 3/19. — M. Littmann, Das Großherzogliche Hoftheater in Weimar. München 1908.

238) Neugriechische Liebe-Skolien.

1. Diese Richtung ist gewiß [3. Juni 1825]: A. l. H. 1827. 3, 233. — F. Th. Bratranek, Zwei Polen in Weimar. (1829). Ein Beitrag zur Goethelitteratur aus polnischen Briefen übersetzt u. eingeleitet. Wien 1870. S. 147 [Variante zu Strophe I]. (Abdruck aus dem Stammbuch von Odyniec). — [Neudruck] Allg. Ztg. 1892. Beil. Nr. 79 vom 2. April F. Muncker. — W. A. I. 3, 222. 434.

2. „Immerhin und immerfort“: A. l. H. 1827. 3, 234. — W. A. I. 3, 223.

3. Einzelne. — a. „Hebe selbst die Hindernisse“: Przyjacieli Ludu (eine polnische Wochenschrift), Rocznik [= Jahrg.] 1838/39. Bd. 2, Nr. 35/7 in der Erzählung von Koźmians Besuch bei Goethe (21. Mai 1825). — Magaz. f. d. Lit. des Auslands 1841. Nr. 93. — Archiv f. Lit.-gesch. 8 (1879), 506 und 11 (1882), 546. — Faksimile mit Datum Johanni 1830. — A. l. H. 1827. 3, 235. — W. A. I. 3, 224. 435. — — b. [u. fast alle folgenden 4. Juni 1825]. „Eure Gärtnerei zu lernen“. — — c. „Die Nachtigall sie war entfernt“. Sieh unten S. 518, 264). — — d. „Luna, solcher hohen Stelle“. — — e. „Liebevoll und frank und frei“. — — f. „Ringlein kauft! geschwind ihr Fraun!“ — — g. „Ach Cypresse, hoch zu schauen“. — — h. „Harre lieblich im Kyanenkranze“. — — i. „Weiß ich doch zu welchem Glück“. — — k. „Von der Rose meines Herzens“. — — l. „Liebt' ich dich als Kleine, Kleine“: A. l. H. 1827. 3, 233/7. — W. A. I. 222/6. 434/6.

1 bis 3: Nat. 3^{II}, 212/5. — B. J. 2, 204. — C. J. 3, 260. 378.

Goethes Vorlage: C. Fauriel, Chants populaires de la Grèce moderne. Paris 1825. 2, 265 ff.

Vgl. Jahrb. 5, 21. 23; 12, 39. 42. — Gespräche 5, 121. — R. F. Arnold, Der deutsche Philhellenismus: Euphorion. Zweites Ergänzungsheft 1896. S. 71/181.

239) In das Stammbuch des Sohns. Weimar, den 5. Juni 1825. — 1. „Dieß Album lag so manches Jahr in Banden“: A. l. H. 47, 192. — 2. „Manches ward indeß“ 25. Juni 1825: Schnorrs Archiv 2, 517. — H. 5, 263.

W. A. I. 4, 268; 5², 161. — Vgl. Deutsche Rundschau 1891, August, S. 274 W. Vulpus.

Nat. 3^{II}, 89. — B. J. 3, 69. — C. J. 3, 154.

Parole di G. V. Goethe in un albo a suo figlio. Trad. di G. Pisa: Natura ed Arte. Anno III Nr. 9. Milano 1893 S. 787 ff.

240) Max Morris, Eine Theaterrede Goethes [zur Wiedereröffnung des Weimarer Theaters nach dem Brande vom 21. März 1825] (W. A. 13^{II}, 239 Paralipom. I): Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. II, 290/2.

240 a) Schema zu einem Vorspiel bey Eröffnung des neuen Hamburger Theaters [für d. 1. Apr. 1827]: W. A. I. 13^{II}, 240 (Theaterreden. Paralip. III).

241) Goethes Geburtstag 1825. — Sie. [= Marianne v. Willemer] „Zarter Blumen leicht“. — Er. „Bunte Blumen in dem Garten“: A. l. H. 47, 138. — W. A. I. 4, 268; 5², 162 u. 342. — Nat. 3^{II}, 278. — B. J. 3, 70. — C. J. 3, 154.

Creizenach, Briefw. S. 213. — H. Grimm, Fünfzehn Essays 1874. S. 270. — Deutsche Rundschau, Sept. 1878, S. 424 H. Hüffer. — Jahrb. 3, 363 M. Koch.

241 a) „Die Blumen so lange gehütet“: W. A. I. 5², 369. — Euphorion 17, 390 M. Morris.

242) Einleitung: ‚Einmal nur in unserm Leben‘. Zwischengesang: ‚Laßt fahren hin‘. Schulgesang: ‚Nun auf und laßt verlauten‘: Zur Logenfeier des 3. Sept. 1825. Weimar. 4 Bl. 8. und 2 Bl. 8. — Freimaurer-Analekten. 3. Heft. Weimar 1825. 60 S. 8. — A. l. H. 3, 75. — W. A. I. 3, 67. 394. — Nat. 3^I, 9. — B. J. 2, 121. — C. J. 2, 235.

Düntzer³ 72, 62.

L. Kleiber, Über Goethes Zwischengesang zur Logenfeier d. 3. Sept. 1825: Nord und Süd 1905, April, Bd. 113, S. 94/103.

Über Goethes Anteil an v. Fritsch' in den Analekten S. 30 und 31 enthaltener Rede: Des Großherzogs Karl August Verhalten gegenüber den Bewegungen der Jahre 1817 bis 1819: H. 27, 2, 84; vgl. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1868. Nr. 17. — Nat. 27, 391. — B. J. 28, 354.

243) 1. Am siebenten November. (‚Meinen feierlich Bewegten‘). Faksimile unter Rauchs Goethe-Büste gestochen von Schwerdgeburth. 1 Bl. 16. 1825. Auch in: Goethe's goldner Jubeltag. Weimar 1826. — Der Gesellschafter 1825. Nr. 198 v. 12. Dec. — Rheinische Flora. 1826, Nr. 11 v. 3. Febr. — Goethe-Kalender auf d. J. 1911, hrsg. von C. Schüddekopf. Leipzig 1910. (Tafel 3: Facsim.). — Vgl. auch Creizenach, Briefw. zw. G. u. Mar. v. Willemer. 2. Aufl., S. 215. — Eine dreistrophige Parodie: Allgem. Anzeiger der Deutschen, Gotha 17. Sept. 1826 Nr. 253. — H. 3, 346: Gedenkblatt. — Nat. 3^{II}, 89. — W. A. I. 4, 269; 5², 163. — B. J. 3, 71. — C. J. 3, 155.

2. ‚Liegt dir gestern klar und offen‘. Weimar 7. Nov. 1825. Faksimile unter Goethe. Portrait. Nach C. Vogel lithogr. v. S. Bendixen. Hamburg, verlegt von J. M. Commeter — gedruckt in der privileg. Steindruckerey 1826. [Unterz.] Weimar. 7. Nov. 1825. Goethe. (Das Bild wurde der Schrift ‚Goethes goldner Jubeltag. Weimar 1826‘ vorgesetzt. Vgl. aber B. J. 3, 463 f.). (Zwei andere Faksimiledrucke mit den Daten: ‚Johanni 1830‘ und ‚17. Juni 1830‘). — Sieh § 234. D, I b. 302) = Band IV^{II}. S. 505. — Chaos 1831, Nr. 15. — A. l. H. 1827. 4, 337 (In: Zahme Xenien, Vierte Abthlg.). — W. A. I. 3, 312. 442. — ‚Knowst thou yesterday, its aim and reason‘: Faksimileblatt June 1830. — Weitere Drucke sieh unten S. 532, 26: Chaos.

244) Mit der Medaille zur Feier des 7. Nov. 1825. (‚Ehre, die uns hoch‘): A. l. H. 47, 196. — W. A. I. 4, 270. — Nat. 3^{II}, 90. — B. J. 3, 71. — C. J. 3, 155.

245) Dem theuern Lebensgenossen von Knebel Goethe zum 30. November 1825. (‚Dir ins Leben‘): Jahresblüthen von und für Knebel. Gedruckt als Manuscript für Freunde und Freundinnen zur Feier des XXX. Nov. 1825. Weimar. 11 Bl. 4. — H. 3, 346. — W. A. I. 4, 270; 5², 164. — Nat. 3^{II}, 89. — B. J. 3, 71. — C. J. 3, 156.

246) Aus Manzoni's Adelchi. Dec. 1825 (nicht 1822!). [Swarto (allein). Vom Franken ein Gesandter!]: Opere poetiche di Alessandro Manzoni con prefazione di Goethe. Jena 1827. S. XLIX (‚Theilnahme Goethes an Manzoni‘); vgl. S. 158. — W. A. I. 4, 332; 5², 207/10 u. 343; 42^I, 179. 485. 491 ff.; vgl. IV. 41, 122 ff.; 42, 31. — Goethe-Zelter-Briefwechsel 4, 186 u. 129. — Vgl. auch die Goethe gewidmete Übersetzung der Adelchi von Streckfuß. Berlin 1827. S. 61 f. [§ 234. D, I b. 1292 = Band IV^{II}. S. 637].

Nat. 32, 260 [im Register falsch angegeben]. — B. J. 3, 110. — C. J. 38, 70. Vgl. § 234. D, I b. 790) = Bd. IV^{II}. S. 568, und Über Kunst und Alterthum 1820. II, 2.

247) Dem Frauenverein. Weihnachten 1825. (‚In dem Frühling‘). — Schnorrs Archiv 2, 511. — H. 5, 263. — W. A. I. 4, 176; 5², 118. — Nat. 3^{II}, 90. — B. J. 2, 425. — C. J. 3, 156.

248) Abaldemus, Über die Natur des Menschengeschlechts (Bruchstück. 21. Jan. 1826): W. A. I. 42², 460.

249) Briefe über die ‚Hofdame‘, ein Lustspiel von Franz von Elsholtz an den Verfasser: Sieh § 234. D, I b. 316) = Bd. IV^{II}. S. 507. — A. l. H. 45, 345/8 [auf grund der Briefe Goethes an Kanzler v. Müller 16. Nov. und 11. Dez. 1825 von den Herausgebern der ‚Nachgelassenen Werke‘

zusammengestellt]. — W. A. IV. 40, Nr. 123. 152; 41, Nr. 100. 179. — Nat. 32, 402/6. — B. J. 26, 403. — C. J. 38, 15.

Vgl. auch Goethes Briefe an Kanzler v. Müller 9. Juni 1826; an Elsholtz 22. Aug. und 1. Nov. 1826.

250) *Irrthümer und Wahrheiten* (aus den ersten Jahren nach dem letzten Kriege gegen Napoleon und die Franzosen) von Wilhelm Schulz. (Darmstadt, 1825. In Commission bey J. W. Heyer): A. l. H. 1833. 45, 302/6. — W. A. I. 42¹, 64/9. 287. — Nat. 32, 192: Irrtümer . . . Wilhelm Schütz [wie in A. l. H., unrichtig für W. Schulz (-Bodmer); vgl. Allg. dtsh. Biogr. 32, 752 f.]. — B. J. 26, 411. — C. J. 38, 86.

Zwei Abschnitte aus diesem Aufsatz sind auch in dem Artikel ‚Lorenz Sterne‘ in Kunst u. Alterthum VI, 1 aufgenommen.

251) a. [Joh. Chn. Mämpel] *Der Junge Feldjäger* . . . 1816. Eingeführt durch J. W. von Göthe. Erstes-Zweites Bdchn. Leipzig 1826. 12. (1. Bdchn. S. V/X). [Eine zweite Ausgabe mit etwas abweichender Vorrede im 1. Bde., die auch im 2. Bde. Goethes Vorrede wiederum mit einigen Abweichungen bringt, wird von W. v. Biedermann in H. 29, 856 herangezogen]. — Zweite Aufl. Leipzig 1846. — Goethes Vorwort (im wesentlichen dem Aufsatz aus Kunst u. Alterthum V, 1 (1824). 161/9 entnommen): A. l. H. 1833. 45, 260/3. — W. A. I. 42¹, 105/8. 430/5; vgl. 41¹, 119/24. 431. — Sieh § 243, V. 1, Nr. 10. a.

b. [Joh. Chn. Mämpel] *Des jungen Feldjägers Kriegskamerad*, gefangen und strandend, immer getrost und thätig. Eingeführt von Goethe. [Auch u. d. T.: *Der Junge Feldjäger* . . . Drittes Bdchn.]. Leipzig, 1826, bei Friedrich Fleischer. 1 Bl., VIII, 286 S. 12. (S. III/VIII: Vorwort. Weimar, den 14. Januar 1826). — Zweite Aufl. Leipzig 1846. — A. l. H. 45, 264/7. — W. A. I. 42¹, 124/7. 474/7. — Nat. 32, 172. — B. J. 26, 346. — C. J. 38, 58.

c. *Memoiren Robert Guillemard's*, verabschiedeten Sergenten. Begleitet mit historischen, meisten Theils ungedruckten Belegen von 1805 bis 1823. Aus dem Französischen [übersetzt von Joh. Chn. Mämpel]. Eingeführt und eingeleitet von Goethe. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung 1827. XVI, 396 S., 1 Bl. (S. V/XVI). — A. l. H. 45, 269/76. — W. A. I. 42¹, 128/34. 477/84. — Nat. 32, 248. — B. J. 26, 348. — C. J. 38, 120.

d. *Des jungen Feldjägers Landsmann unter ähnlichen Schicksalen*. Eingeführt durch J. W. von Göthe [= *Der junge Feldjäger* 4. Bdchn.]. Leipzig 1827. — Vgl. A. l. H. 1833. 45, 268. — W. A. I. 42¹, 481.

Blätter f. literar. Unterhaltung 1827. Nr. 271 v. 24. Nov. — Literatur-Blatt 1827. Nr. 32 v. 20. April.

e. *Des jungen Feldjägers Zeitgenosse in preußischen, französ., engl. u. sardin. Diensten*. Nach dessen Tagebuch erzählt von Feldjäger [J. Chn. Mämpel] und eingeleitet durch J. W. v. Göthe [= *Der junge Feldjäger*. Eingeführt . . . 5. u. 6. Bdchn.]. Braunschweig 1831. 12. — Vgl. Literatur-Blatt 1832, Nr. 117 v. 16. Nov.

[Review of a translation of] *Der junge Feldjäger*, in französischen und englischen Diensten während des Spanisch-Portugiesischen Krieges von 1806—1816. Eingeführt durch J. W. von Goethe. [Contains extract (½ col.) from Goethe's introduction]. From the London Magazine: Museum of Foreign Literature and Science, Boston 1826. VIII, 398/409.

252) [5 Gedichte zu dem symbolischen *) Bilde] *Adler mit einer Leier nach oben strebend*: W. A. I. 4, 132 f.; 5¹, 91/4. — B. J. 2, 400.

1. ‚Sollen immer unsre Lieder‘: A. l. H. 47, 145. — Frankfurter Iris. Blätter f. Unterhaltung, Kunst u. Wissensch. 13. Jahrg. Nr. 7 v. 16. Jan. 1829 (Alfr. Nicolovius, Ungedrucktes von Göthe). — Nat. 3II, 90. — C. J. 2, 126.

*) Die Darstellungen, unter die Goethe die (meist im Jahre 1826 verfaßten) ‚Gedichte zu symbolischen Bildern‘ zu gelegentlicher Überreichung oder Sendung an Freunde schrieb, sind lithographische Verkleinerungen der Embleme, mit denen bei Rückkehr Karl Augusts als ‚Großherzog‘ am 1. Sept. 1814 die Weimarer Zeichenschule und 11 Jahre später beim 50jährigen Regierungsjubiläum des Fürsten Goethes Haus dekoriert war. Vgl. die Erklärung der Sinnbilder in der Sammlung ‚Willkommen‘. Weimar 1814, Nr. 26: Kunstschele [sieh oben S. 410, 305]; ferner ‚Weimars Jubelfest am 3. Sept. 1825. Weimar 1825. 1. Abteilung, S. 37 ff., und den praktischen Versuch einer Erklärung ebenda Beilage I, S. 76; ein anderer dichterischer Erklärungsversuch von W. Gerhardt mit Deutung der Symbole auf Goethe in der Sammlung ‚Goethes goldner Jubeltag. 7. November 1825‘. Weimar 1826. S. 141 ff.

2. ‚Bei Tag der Wolken formumformend Weben‘: A. l. H. 47, 145. — Frankfurter Iris (siehe 1).

Nat. 3II, 90. — Im Maiheft der Deutschen Rundschau 1905, S. 240 f. (Bobé, Aus Fr. Bruns Tagebuch) als Eintrag ins Stammbuch von Friederike Brun mit dem nicht zu diesem Gedicht gehörigen Datum: Karlsbad d. 20. Juli 95. — C. J. 3, 347 f. — Vgl. Jahrb. 14, 157.

3. ‚Wie David königlich zur Harfe sang‘: Kunst und Alterthum VI, 1 (1827), S. 199. Sieh § 243. — A. l. H. 46, 295 (als Vorspruch zu dem Abschnitt ‚Volkspoesie‘). — St. 1840: Weltliteratur.

Nat. 2, 134: Volksdichtung. — C. J. 3, 243 (als Vorspruch der Gruppe ‚Aus fremden Sprachen‘).

4. ‚Guter Adler! nicht so munter‘: A. l. H. 47, 145.

Nat. 3II, 91. — C. J. 2, 126.

5. ‚Guter Adler, nicht in's Weite‘: Dresdner Abend-Ztg. 1830. Nr. 149 v. 23. Juni (Eintrag in das Stammbuch der Frau Schröder-Devrient, Weimar, 24. April 1830). — Theater-Journal. 1. Januar 1831. Köln, gedruckt in der Langen'schen Buchhandlung. — A. l. H. 47, 145. — Nat. 3II, 110. — C. J. 2, 126.

Boas, Nachträge 1841. 1, 30. — Gartenlaube 1860. Nr. 19. — H. 3, 165: Alder mit einer Lyra nach oben strebend.

253) Beschildeter Arm, gegen ein vorüberziehendes Wetter Bücher beschützend.

1. ‚Manches Herrliche der Welt‘ [dem Grafen Brühl handschriftlich gewidmet: Weimar 10. Nov. 1826].

2. ‚Soll dich das Alter nicht verneinen‘.

3. ‚Alter Held schätzt alte Bücher‘. [Alle 3 wahrscheinlich gegen Ende Jan. 1826 verfaßt]: A. l. H. 47, 148 (= 1. 2); 47, 209 (= 3: An Fräulein Ulrike v. Pogwisch). — W. A. I. 4, 135; 5^a, 96. — Nat. 3II, 92. — B. J. 2, 402. — C. J. 2, 127.

Sieh Anmerkung zu 252).

254) ‚Was viele singen und sagen...‘: A. l. H. 47. — Q. 1. — W. A. I. 5^a, 91 (= Zahme Xenien VII, 101/6). — W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 4 (Lesarten) u. S. 232.

Nat. 3I, 269. — B. J. 3, 165. — C. J. 4, 103.

255) ‚Wirst nicht bei jedem Wandrer-Schritt‘: A. l. H. 47. — Q. 1. — W. A. I. 5^a, 90. — Nat. 3I, 268. — B. J. 3, 164. — C. J. 4, 103.

256) Leuchtender Stern über Winkelwage, Blei und Cirkel. (Zum Beginnen, zum Vollenden‘): 1826 in einem freimaurerischen Buche. — A. l. H. 1833. 47, 152. — Faksimile: Döring, Goethes Leben. Weimar 1828, und Wernecke, Goethe und die königliche Kunst, Leipzig 1905, S. 154; vgl. auch A. Ott, Eine freimaurerische Zeichnung Goethes: Hamburgische Zirkel-Korrespondenz 1903 Nr. 182. — Holzschnitt mit Faksim. der Verse in Medau's Ztschr. ‚Erinnerungen‘. Vgl. Chronik des Wiener Goethever. 4. Jahrg., S. 3 f. K. J. Schröer, Goethereliquien, Täuschungen, Enttäuschungen. — Die Strophe steht auch auf dem Revers der von der Loge Amalia zu Goethes 150. Geburtstag geprägten Medaille. — W. A. I. 4, 138; 5^a, 98. — Nat. 3II, 94. — B. J. 2, 404. — C. J. 2, 130.

Sieh Anmerkung zu 252).

257) An Klinger, mit einem Bilde des elterlichen Hauses zu Frankfurt. [30. Jan. 1826]. (1. ‚An diesem Brunnen hast auch du gespielt‘. — 2. ‚Eine Schwelle hieß in's Leben‘): A. l. H. 1833. 47, 195. — M. Rieger, Klinger in der Sturm- und Drangperiode. Darmstadt 1880. S. 20. — Zum 17. October 1866. Allen lieben Landsleuten gewidmet von einem Mecklenburger. Neustrelitz o. J. [1866] S. 63. [§ 234. D, I b. 808 a) = Bd. IVII. S. 570]. — Vgl. auch Hochstiftsber. 1864, S. 103; Creizenach, G. u. Mar. v. Willemer S. 83; Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt a. M. 1895. S. 119. — W. A. I. 4, 141; 5^a, 100. — Nat. 3II, 95. — B. J. 2, 406. — C. J. 3, 157.

258) [Gedichte zu einem Bilde darstellend:] Schwebender Genius über der Erdkugel, mit der einen Hand nach unten, mit der andern nach oben deutend.

1. An Herrn Hofrat Dr. Schütte (‚Wenn am Tag Zenith‘): Bremisches Unterhaltungsblatt f. Leser aus allen Ständen. Okt. 1827, Nr. 80; vgl.

Strehlke, Goethes Briefe 2, 369 (an Wagener, 7. Sept. 1827). — A. l. H. 1833. 47, 147: *Schwebender Genius über der Erdkugel*. — Biedermann, Goethe u. Leipzig. 2, 136. [Vgl. § 234. D, I b. 689) Heinr. Küstner = Bd. IVII. S. 555].

2. Seinem jungen Freunde Grafen Moritz Brühl [sieh § 234. D, I b. 161) Absatz 3 = Bd. IVII. S. 487], mit einem Bilde, einen über der Erde schwebenden Engel darstellend. Weimar 23. Dez. [Nov.?] 1826. (a. ‚Zwischen Oben, zwischen Unten‘. [Gewidmet 30. März 1826 an H. E. G. Paulus, sieh § 234. D, I b. 943) a. = Bd. IVII. S. 590]. — Rheinische Goethe-Ausstellung 1899 S. 132 Nr. 1312 (datiert 17. Sept. 1826). b. ‚Und wenn mich am Tag‘. (b. und c. abgedruckt in Chamisso's u. Schwab's Deutschem Musenalmanach f. d. J. 1833. S. 6, zusammen mit dem Gedicht ‚Dornburg‘). c. ‚Alle Tag‘ und alle Nächte‘: Gruppens deutscher Musenalmanach f. d. J. 1852, S. 3. — H. 3, 166: *Schwebender Genius über der Erdkugel*. — A. l. H. 47, 146. — b. u. c. Chaos 1831, Nr. 52. — Deutscher Musenalmanach f. 1833; A. l. H. 47, 69. — Faksim. von b. u. c. am Schluß des Katal. der Berliner Goethe-Ausstellung 1861, 2. Abdruck S. 20 Nr. 56 (mit der Unterschrift: Erneuert. Weimar d. 14. Aug. 1830. Goethe). — Lepkes Katalog von Autographen aus dem Nachlaß von J. H. W. Wagener Februar 1878 Nr. 725.

3. ‚Memento mori! gibt's genug‘: A. l. H. 47, 146. — Hempel, 1. Aufl. 3, 166.

1. 2 u. 3: W. A. I. 4, 134; 5^a, 94/6. — Nat. 3II, 91. — B. J. 2, 401. — C. J. 2, 126.

Sieh Anmerkung zu 252).

259) *Regenbogen über den Hügeln einer anmuthigen Landschaft*. (1. ‚Grau und trüb‘. — 2. ‚Frohe Zeichen zu gewahren‘. — 3. ‚Aus des Regens düsterer Trübe‘. — 4. ‚Wilde Stürme, Kriegeswogen‘): A. l. H. 47, 149. — W. A. I. 4, 136. — Nat. 3II, 92. — B. J. 2, 402. — C. J. 2, 128. — (5. ‚Über Wiese, Hain und Dach‘): W. A. I. 4, 136 [Erstdruck]; 5^a, 96. — C. J. 2, 129. — B. J. 2, 403.

Zu 4. vgl. W. v. Biedermann, Goetheforschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899 S. 3 (Lesarten).

Sieh Anmerkung zu 252).

Entwurf von ‚Wilde Stürme, Kriegeswogen‘: XIX^{me} Catalogue ... Neunzehntes Verzeichniß von Autographen zu haben bei Richard Zeune in Weimar [1873] Nr. 109.

260) *Genius, die Büste der Natur enthüllend*.

1. ‚Bleibe das Geheimniß theuer!‘ [3. Sept. 1826]. 2. ‚Suche nicht verborgne Weihe!‘ [dem Symboliker d. 2. März 1826; auch 30. März 1826 als Stammbucheintrag; sieh Jahrbuch 7, 275]. 3. ‚Anschau, wenn es dir gelingt‘ [2. März 1826]: A. l. H. 4, 379 (: 2. unter den Zahmen Xenien); 47, 150 (: 1. 2. 3) und 245 (: 3. als Zahmes Xenion). — W. A. I. 4, 137; 5^a, 97. — Nat. 3II, 93. — B. J. 2, 403. — C. J. 2, 129.

2. = Zahme Xenien VI, Vers 1648/51 (nach der Zählung in W. A. I. 3, 354).

Sieh Anm. zu 252).

261) *Urne auf einem bunten Teppich*. (1. ‚Kannst du die Bedeutung lesen‘ [März 1826]: Vgl. Freundschaftl. Briefe von Goethe u. s. Frau an Nic. Meyer. Leipzig 1856. S. 46. — 2. ‚Offen steht sie! doch geheime‘): A. l. H. 47, 151. — W. A. I. 4, 138. — Nat. 3II, 93. — B. J. 2, 403. — C. J. 2, 129.

Sieh Anm. zu 252).

262) *Zur Stammbuchs-Weihe meinem lieben Wölfchen*. 28. März 1826. (‚Eile, Freunden dieß zu reichen!‘): A. l. H. 47, 188. — Q. 1, 194. — Facsim.: Firmery, Goethe. Paris 1890. S. 187. — Mit dem Datum ‚Weimar im Juni 1828‘: Chronik des Wiener Goethevereins 1893, S. 25. 32. 39 (Goethefeier auf dem Brenner). — K. A. v. Hase, Unsre Hauschronik. Geschichte der Familie Hase in vier Jahrhunderten. Leipzig 1898. S. 61. — W. A. I. 4, 271; 5^a, 165. — Nat. 3II, 95. — B. J. 3, 72. — C. J. 3, 157.

263) *An Frau Oberkammerherrin von Egloffstein*. 10. Mai 1826. (‚Musterstuhl für Schmerz‘): A. l. H. 47, 187. — Vgl. Jahrb. 13, 285. — Schnorrs Archiv 2, 519. — W. A. I. 4, 270; 5^a, 164. — Nat. 3II, 96. — B. J. 3, 71. — C. J. 3, 157.

264) *Ländlich* [May 1826] („Die Nachtigall sie war entfernt“): A. l. H. 1827. 3, 141. 235. — W. A. I. 3, 135. 409. — Nat. 3^{II}, 214. — B. J. 2, 163. — C. J. 2, 123; 3, 261. — Vgl. oben S. 513, 238) 3. c. und S. 506, 167).

Komponiert von Felix Mendelssohn.

Faksimile eines Stammbuchblatts von Goethe, „Weimar, zum nächsten Mai 1828“ („Die Nachtigall sie war entfernt . . .“); Lit. Echo 10, S. 1056; vgl. S. 1103. — C. G. Boerner, Auktion XCII. Leipzig 1908. Tafel XI, Nr. 259. — Dem Bildhauer Härtel in Dresden [gewidmet] May 1830.

265) „Erinnr’ ich mich doch spät und früh“ [Juni 1826]: A. l. H. 1827. 3, 141. — In den Cottaschen Drucken seit 1840: Vergeblich. — W. A. I. 3, 135. 410. — Nat. 2, 256. — B. J. 2, 163. 452. — C. J. 2, 124.

Viehoff³ 2, 285. — Düntzer³ 71, 89.

266) *Der Sängerin Frau Milder* in ein Exemplar der *Iphigenie*. 12. Juni 1826 („Dieß unschuldvolle . . .“): A. l. H. 47, 202. — Die Autographen-Sammlung Alexander Meyer Cohn’s. Berlin 1905 I. Theil Nr. 1175. — W. A. I. 4, 272; 5², 165. — Nat. 3^{II}, 97. — B. J. 3, 72. — C. J. 3, 158.

267) *Zu einem Bilde von Frankfurt am Main als Geschenk für Herrn Bibliotheks-Secretär Kräuter* [15. Juni 1826] („Großen Fluß hab’ ich verlassen“): A. l. H. 1833. 47, 155. — Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung S. 42, Nr. 34. — Hochstiftsber. 5. Jahrg. 1864, S. 102. — Creizenach, Goethe u. Marianne v. Willemer S. 83 [mit falschem Datum]. — 214. Autographenkatalog von Alb. Cohn Nr. 127. — Vgl. Archiv f. Lit.-gesch. 3, 482 [über ein Facsim. mit 2 Zusatzversen: „Angedenken an das Liebe . . .“ W. d. 12. Octb. 1828. Goethe]; Jahrb. 7, 275 (Stammbuchblatt); C. G. Boerner, Autographen-Sammlungen C. Geibel usw. I. Leipzig 1911. S. 71 Nr. 321 f. (2 Stammbuchblätter: W. d. 12. Octbr. 1828. Goethe, α. „Angedenken an das Gute“. — β. „Angedenken an das Liebe“). — W. A. I. 4, 140; 5², 99. — Nat. 3^{II}, 96. — B. J. 2, 405. — C. J. 3, 158.

268) *An die Sängerin Henriette Sontag*. Juli 1826. („Ging zum Pindus“): A. l. H. 47, 197. — W. A. I. 4, 272; 5², 166; vgl. 5², 88. — Nat. 3^{II}, 96. — B. J. 3, 72. — C. J. 3, 158.

269) *Goethes Feder an . . .* [Puschkin]. Juli 1826. („Was ich mich auch sonst erkühnt“): A. l. H. 47, 201. — W. A. I. 4, 273; 5², 166 u. 184 f. — Vgl. § 234. C, III h. 17 = Bd. IV^{II}. S. 399.

Nat. 3^{II}, 97. — B. J. 3, 72. — C. J. 3, 158.

270) *Widmung* [Juli 1826] („Deine Werke zu höchster Belehrung“): A. l. H. 47, 243. — Q. 1, 130. — Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung S. 19 Nr. 46. — W. A. I. 5¹, 83; 5², 256 (= *Zahme Xenien* VII, 1/4).

Nat. 3^I, 264. — B. J. 3, 161. — C. J. 4, 100.

271) *An Friedrich Wagener*. („Die Freunde haben’s wohlgemacht“) Aug. 1826: Lotz, Originalien 12. Jahrg. 1832 Nr. 84 S. 667. — Wagener, Über den gegenwärtigen Zustand d. dramat. Kunst in Deutschland. Magdeburg 1833. S. 69. — H. 5, 263. — W. A. I. 4, 275; 5², 168. — Nat. 3^{II}, 98. — B. J. 3, 74. — C. J. 3, 159.

272) *Am achtundzwanzigsten August 1826* („Des Menschen Tage sind verflochten“) 1 Bl. 8. [Weimar]. Vgl. Frdr. Meyers Verzeichnis einer Goethe-Bibliothek. S. 154 Nr. 1604. — Dresdner Abendztg. 13. Sept. 1826. Nr. 219. — A. l. H. 1833. 47, 119: *Den Freunden am 28. Aug. 1826*.

Briefe an Frau v. Stein, 2. Aufl. 2, 484; 3. Aufl. 2, 464. — Gaedertz, Goethe und Maler Kolbe S. 57 f. — W. A. I. 4, 274; 5², 167; IV. 41, 144 f. und 43, 139. 361 [zum Neudruck des Blattes 1827]. — Nat. 3^{II}, 97. — B. J. 3, 73. — C. J. 3, 159.

273) *Pinself und Feder vom Lorbeer umwunden und von einem Sonnenblick beleuchtet* (1. „Auf den Pinsel, auf den Kiel“ [3. Sept. 1826; vgl. § 234. D, I b. H. E. G. Paulus, Absatz 3 = Bd. IV^{II}. S. 590]. — 2. „Willst du Großes dich erkühnen“. — 3. „Wenn der Pinsel ihm“. — 4. „Will der Feder zartes Walten“. [Friedr. Preller gewidmet; vgl. J. Gensel: *Stunden mit Goethe* 3, 110 mit Facsim.]: A. l. H. 1833. 47, 153. — W. A. I. 4, 139; 5², 98. — Nat. 3^{II}, 94. — B. J. 2, 404. — C. J. 2, 130.

274) Rösels Pinsel, Rösels Kiel: A. l. H. 47, 213. — W. A. I. 4, 140; 5^a, 98. — Faksim.: C. G. Boerners 87. Auktionskatalog, Febr. 1907. — Vgl. § 234. D, I b. 1071) = Bd. IV^{II}. S. 605. — Nat. 3^I, 100. — B. J. 2, 405. — C. J. 2, 131.

Sieh oben Anmerkung zu 252) und unten 340).

275) Dem glücklich-bereichert Wiederkehrenden, Ihrem Durchlauchtigsten Bruder Herrn Carl Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach Hoheit die verbundenen Brüder der Loge Amalia zu Weimar. („Das Segel steigt!“). 2 Bl. 4. [Weimar 1826]. — Morgenblatt 1826, Nr. 255 v. 25. Okt. — A. l. H. 1833. 47, 120: Dem aus Amerika glücklich-bereichert Weimar. — W. A. I. 4, 309; 5^a, 199: Dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar die verbundenen ... Weimar. Am 15. September 1826. — Nat. 3^I, 11. — B. J. 3, 95. — C. J. 2, 237.

Düntzer³ 72, 67/9.

276) Bei Betrachtung von Schillers Schädel [25. Sept. 1826]. — Sieh § 241 Wanderjahre.

277) August v. Goethe's Rede bei Niederlegung des Schiller'schen Schädels auf der Bibliothek in Weimar [von Goethe diktiert]: Sieh § 234. D, III a. 10) 3 b. = Bd. IV^{II}. S. 693, 10) 3 b. [darin S. 93/6]. — Jahrb. 25, 46/52. — W. A. I. 42^a, 75/7. 294/7.

278) Dante [Sept. 1826]: A. l. H. 1833. 46, 279/83. — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in d. J. 1796–1832. Hrsg. von F. W. Riemer. 4. Theil. Berlin 1834. S. 215/20. — W. A. I. 42^a, 70/4. 288/94, u. 294 Paralipomenon. — Nat. 32, 174. — B. J. 26, 407. — C. J. 38, 60.

Vgl. Jahrbuch 8, 130.

279) Philoktet, dreifach. [Aeschylus, Euripides, Sophokles (, und Accius)]. Bruchstücke. 1826: W. A. I. 42^a, 461/5. Veranlaßt durch Hermann, De Aeschyli Philocteta Dissertatio. ...

280) Über Volks- und Kinderlieder [Frankfurter Fastnachtslied — Dreikönigslied — Johannisfeuerlied von Jena]. Bruchstücke: W. A. I. 42^a, 457/60.

Vgl. § 234. B, II f. ε. 43. 44. = Bd. IV^{II}. S. 216.

Otto Rothbarth, Zu Goethes Aufsatz „Über Volks- und Kinderlieder. [Beziehungen zu den „Ferienschriften“ von Karl Zell. Freiburg 1826; vgl. Kunst u. Alterthum V, 3]: Euphorion 15 (1908), 693/7.

281) Ludwig Tiecks Dramaturgische Blätter [1826]: A. l. H. 45, 111/5. — W. A. I. 40, 178/82. 431/4 u. 435 Paralipomenon. — Nat. 30, 801. — B. J. 25, 137. — C. J. 38, 20.

282) Le Globe. Übersetzung und Auszug. 1825. 1826. (Bruchstücke): A. l. H. 1833. 46, 180/5 (als Bestandteile des aus dem Nachlaß von Eckermann zusammengestellten Aufsatzes „Einzelheiten“) und A. l. H. 1833. 49, 159 f.: Verschiedenes, bezüglich auf Literatur und Kunst. Nr. 7. Die Erbschaft. Ein Lustspiel von Herrn Mennechet. — W. A. I. 42^a, 481/6. — Nat. 32, 390, und 32, 131: Die Erbschaft ... von Mennechet. — B. J. 26, 439 f., u. 402: Die Erbschaft. — C. J. 38, 20: Die Erbschaft.

Ed. Mennechet, L'Héritage, comédie en cinq actes et en vers. 1825.

283) Studien zur Weltliteratur 1826/30 (Vorarbeiten und Bruchstücke, für Kunst und Alterthum VI, 3 bestimmt): W. A. I. 42^a, 491/505 [darin I c. 2 a. b. c. 4. und 6 zum erstenmal gedruckt].

1. (Goethes Werke [Werther — Hermann und Dorothea] in) a. Frankreich: A. l. H. 46, 180. — Nat. 32, 389. — B. J. 26, 438 f.; b. England: Jahrb. 20, 29; c. Italien (Verhältnis zu Monti und Manzoni).

2. a. Theilnahme der Franzosen an deutscher Literatur. b. Die Theilnahme der Engländer und Schottländer an deutscher Literatur. c. Theilnahme der Italiäner an deutscher Literatur.

3. Schema (Stellung der Deutschen zum Auslande, besonders zu den Franzosen. — 1829): A. l. H. 1833. 49, 131/3 (von Eckermann überarbeitet). — Nat. 32, 393. — B. J. 26, 443. — C. J. 38, 313.

4. Schema zu Kunst und Alterthum VI. Bdes. 36. Stück. Europäische, d. h. Welt-Literatur.

5. Ferneres über Weltliteratur. a. Zu bedenken (1829). b. Einwendung. c. Ermunterung (1830): A. l. H. 1833. 49, 137 f. — Nat. 32, 319. — B. J. 26, 425. — C. J. 38, 202.

6. Ein Fragment zur ‚Weltliteratur‘ ohne Überschrift, datiert ‚W. d. 5. Apr. 1830‘.

284) ‚Ursprünglich eigenen Sinn‘: Müller, Goethes letzte literarische Thätigkeit. 1832, S. 10 als Eintrag in ein Stammbuch, Weimar den 7. November 1826. — H. 2, 393. — W. A. I. 3, 359 (in: Zahme Xenien. Sechste Abtheilung). — A. E[gger v.] Möllwald, Autograph Goethes aus dem Nachlasse der Frau Anna v. Schwarz [‚Ursprünglich eigenen Sinn‘]: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 7, Nr. 10, S. 40. — Nat. 3^I, 258. — B. J. 2, 271. — C. J. 4, 95.

285) An Frau von Willemer mit einem Blatt Bryophyllum calycinum. 12. Nov. 1826. (‚Was erst still gekeimt‘): Q. 1, 190. — A. l. H. 56, 74. — W. A. I. 4, 276; 5^a, 168. — Briefwechsel mit Mar. v. Willemer 2. Aufl. S. 219 ff. 252.

Nat. 3^{II}, 98. — B. J. 3, 74. — C. J. 3, 160.

286) Gedichte [nicht näher zu datierende und Literatur zu Gedichtgruppen] in A. l. H. 1827.

a. Aus der Gruppe ‚Lyrisches‘.

1. Ungeduld (‚Immer wieder in die Weite‘): A. l. H. 3, 33. — W. A. I. 3, 30. — Nat. 2, 105. — B. J. 2, 102. — C. J. 2, 213.

Viehoff³ 2, 151. — Düntzer³ 69, 193.

2. Blick um Blick (‚Wenn du dich im Spiegel siehst‘): A. l. H. 1827. 3, 58. — W. A. I. 3, 53. — Das Gedicht fehlt in der Cottaschen Ausg. 1840 u. mehreren folgenden. — Nat. 2, 118. — B. J. 2, 112. — C. J. 2, 223.

b. Zu ‚Gott und Welt‘.

[Die einzelnen Gedichte dieser Gruppe sieh oben S. 11 f.; vgl. dazu das Register am Ende des Bandes].

K. L. W. van der Bleek, Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Berlin 1911. 192 S. (Kap. II, 2: Goethes ‚Gott und Welt‘).

c. Aus der Gruppe ‚Kunst‘:

1. Begeisterung (‚Fassest du die Muse . . .‘): A. l. H. 3, 124. — W. A. I. 3, 118. — Nat. 2, 243. — B. J. 2, 152. — C. J. 2, 112.

Viehoff³ 2, 236. — Düntzer³ 70, 141.

2. Studien (‚Nachahmung der Natur‘): A. l. H. 3, 124. — W. A. I. 3, 118. — Nat. 2, 243. — B. J. 2, 152. — C. J. 2, 112.

Viehoff³ 2, 236. — Düntzer³ 70, 142.

3. Typus (‚Es ist nichts in der Haut‘): A. l. H. 3, 125. — W. A. I. 3, 119. — Nat. 2, 244. — B. J. 2, 152. — C. J. 2, 112.

Viehoff³ 2, 236. — Düntzer³ 70, 142.

4. Abwege (‚Künstler, wird’s im Innern steif‘): A. l. H. 3, 126. — W. A. I. 3, 120. — Nat. 2, 244. — B. J. 2, 153. — C. J. 2, 113.

Viehoff³ 2, 237. — Düntzer³ 70, 143.

5. Modernes (‚Wie aber kann sich Hans van Eyck‘): A. l. H. 3, 127. — W. A. I. 3, 121. — Nat. 2, 245. — B. J. 2, 153. — C. J. 2, 113.

Viehoff³ 2, 238. — Düntzer³ 70, 143.

6. Zu Gemälden einer Capelle (‚So wie Moses . . .‘ — ‚Johannes erst in der Wüste predigt‘): A. l. H. 3, 135. — W. A. I. 3, 129. — Nat. 2, 251. — B. J. 2, 159. — C. J. 2, 119.

Vgl. zu dieser Gruppe oben S. 12. — J. Minor, Zu Goethes Kunstgedichten: Grenzboten 1884 Nr. 16 v. 10. Apr., S. 117/25.

d. Aus der Gruppe ‚Epigrammatisch‘:

1. In’s Weite (‚Das geht so fröhlich‘): A. l. H. 3, 151. — W. A. I. 3, 145. 413. — Nat. 2, 345. — B. J. 2, 168. — C. J. 2, 175.

Viehoff³ 2, 312. — Düntzer³ 71, 117.

2. Jahr aus Jahr ein (‚Ohne Schrittschuh und Schellengeläut‘): A. l. H. 3, 154. — W. A. I. 3, 148. 413. — Nat. 2, 346. — B. J. 2, 169. — C. J. 2, 176.

Viehoff³ 2, 314. — Düntzer³ 71, 119.

3. Für Sie (In deinem Liede walten): A. I. H. 3, 156. — W. A. I. 3, 150. 414. — Nat. 2, 347. — B. J. 2, 170. — C. J. 2, 177.

Viehoff³ 2, 315. — Düntzer³ 71, 120.

4. Feindseliger Blick (a. „Du kommst doch über so viele hinaus“. — β. „Was ist denn aber beim Gespräch“): A. I. H. 3, 161 f. — W. A. I. 3, 155. 415. — Nat. 2, 349. — B. J. 2, 171. — C. J. 2, 179.

Viehoff³ 2, 318. — Düntzer³ 71, S. 124.

„Was ist denn aber beym Gespräch“ . . . 4 Zeilen lithogr. Faksim. 1 Bl. in quer 8. unterz. Johanni 1830. J. W. Goethe.

5. Vielrath (Spricht man mit jedermann): A. I. H. 3, 163 und (spätere Fassung) 4, 335 (Zahme Xenien IV.). — W. A. I. 3, 156. 310. 415. Sieh auch W. A. I. 6, 475, Nr. 13. — Nat. 3^I, 229. — B. J. 2, 172. — C. J. 4, 74; vgl. 4, S. 287.

Viehoff³ 2, 319. — Düntzer³ 71, 125.

6. Kein Vergleich! („Befrei“ uns Gott von s und ung): A. I. H. 3, 164. — W. A. I. 3, 157. 416. — Nat. 2, 350. — B. J. 2, 172. — C. J. 2, 180.

Viehoff³ 2, 320. — Düntzer³ 71, 127.

7. Schlußpoetik („Sage, Muse, sag“ dem Dichter): A. I. H. 3, 171. — W. A. I. 3, 164. 417. — Nat. 2, 363. — B. J. 2, 175. — C. J. 2, 184.

Viehoff³ 2, 330. — Düntzer³ 71, 138.

e. Aus der Gruppe „Parabolisch“:

1. „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“: A. I. H. 3, 179. — In den Cottaschen Ausgaben seit 1840 überschrieben „Gedichte“. — W. A. I. 3, 171. 420. — Nat. 2, 271. — B. J. 2, 179. — C. J. 2, 140.

Viehoff³ 2, 252. — Düntzer³ 71, S. 23.

2. Zu Regenschauer und Hagelschlag: A. I. H. 3, 182 (Fehlte in mehreren Cottaschen Ausgaben seit 1840). — W. A. I. 3, 174. 420. — Nat. 2, 272. — B. J. 2, 180. — C. J. 1, 142.

Düntzer³ 71, S. 24 Anm.

3. „Den Musen-Schwestern fiel es ein“: A. I. H. 3, 183. — In den Cottaschen Ausgaben seit 1840 überschrieben „Amor und Psyche“. — W. A. I. 3, 175. 420. — Nat. 2, 273. — B. J. 2, 180. — C. J. 1, 142.

Viehoff³ 2, 253. — Düntzer³ 71, S. 25.

4. „Ein Mägdlein trug man zur Thür hinaus“: A. I. H. 3, 191. — In den Cottaschen Ausgaben seit 1840 überschrieben „Begräbniß“. — W. A. I. 3, 183. 422. — Nat. 2, 277. — B. J. 2, 183. — C. J. 2, 145.

Viehoff³ 2, 257. — Düntzer³ 71, S. 33.

5. Valet („Sonst war ich Freund von Narren“): A. I. H. 3, 201. — W. A. I. 3, 192. 426. — Nat. 2, 283. — B. J. 2, 188. — C. J. 2, 150.

Viehoff³ 2, 263. — Düntzer³ 71, S. 50.

f. Aus der Gruppe „Inschriften, Denk- und Sendebblätter“:

1. „Hörst du reine Lieder singen“: A. I. H. 1827. 4, 145 (im Inhaltsverzeichnis: Liedeswirkung). — Q. 1, 198: In ein Notenheft. — W. A. I. 4, 50; 5^a, 32. — Nat. 3^I, 119. — B. J. 2, 358. — C. J. 3, 30. 297.

2. „Zuerst im stillsten Raum“: A. I. H. 1827. 4, 145 (im Inhaltsverz.: Liedesausbreitung). — W. A. I. 4, 50. — Nat. usw. ebenda.

g. Zahme Xenien.

(Zur Überschrift vgl. Goethes Brief an Cotta v. 11. Sept. 1820: Jahrbuch 22, S. 33).

Vorspruch („Ille vehit . . .“ Horat. Serm. II., l. v. 30 ff.): A. I. H. (C) 1827. 3, 225.

a. Erste/Dritte Abtheilung. Sieh § 243 Kunst und Alterthum II. 3, S. 81/96; III. 2, S. 74/96; IV. 3, S. 93/111.

β. Vierte Abtheilung: A. I. H. 1827. 4, 309/37. — W. A. I. 3, 286/312. 441/3. — Nat. 3^I, 213/30. — B. J. 2, 237/51. 463. — C. J. 4, 62/75. 282/8.

1. Carl Müller, Zu Goethes zahmem Xenion IV, 216 [nach Loepers Zählung in H.]. („Überzeugung soll mir niemand rauben“): Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 14, 280 f. — W. A. I. 3, 300, Vers 1010 f.

2. Zu „Nehmt nur mein Leben hin“ (W. A. I. 3, 305, V. 1079/82) vgl. W. A. I. 38, 482 oben Zeile 9/14.

3. „Spricht man mit jedermann“. — Sieh oben 286) d. 5. Vielrath.

γ. Fünfte Abtheilung: A. l. H. 1827. 4, 338/74. — W. A. I. 3, 313/49. 443/5. — Nat. 3^I, 231/52. — B. J. 2, 251/67. 464. — C. J. 4, 76/91. 288/93.

1. „Du toller Wicht, gesteh nur offen“: A. l. H. (a. a. O.). — St. 1840 in der Gruppe Epigrammatisch mit der Überschrift: Geständnis. — W. A. I. 3, 333 (Vers 1404/11). — Nat. 3^I, 243. — B. J. 2, 260. — C. J. 4, 84.

Viehoff³ 2, 272. — Düntzer³ 71, S. 71.

2. „Mag's die Welt zur Seite“. (W. A. I. 3, 337, V. 1449/52). — Sieh zur Morphologie I. 2, S. 256.

δ. Sechste Abtheilung: A. l. H. 1827. 4, 375/94. — W. A. I. 3, 350/69. 445/7. — Nat. 3^I, 252/64. — B. J. 2, 267/76. 464 f. — C. J. 4, 91/9. 293/6.

Zur VI. Abteilung vgl. auch § 234. C, VI. 80 a. = Band IVII. S. 439.

1. „Die beiden lieben sich gar fein“ (W. A. I. 3, 355, Vers 1658/65. — Nat. 3^I, 255. — B. J. 2, 269; 3, 185. — C. J. 4, 93. 123). Vgl. Jahrbuch 14, 279 A. Pick.

2. „Wenn im Unendlichen dasselbe“ (W. A. I. 3, 363, Vers 1766/73. — Nat. 3^I, 260. — B. J. 2, 273. — C. J. 4, 97). Vgl. Herm. Brunnhofer, Zu den zahmen Xenien VI: Voss. Ztg. 27. Aug. 1899.

Zur I./VI.*) Abteilung der Zahmen Xenien vgl. Düntzer³ 73, S. 53/162. — Sieh auch oben S. 71, 7. — W. v. Biedermann, Einzelnes zu Sprichwörtlichem und zahmen Xenien: Schnorrs Archiv 13, 533/40 = Goetheforschungen N. F. S. 454.

Die VI./IX. Abteilung sieh unten S. 538.

287) **Novelle** [Febr. 1827 vollendet]: A. l. H. 1828. 15, 297/332. — W. A. I. 18, 313/48. 451/81, und 482/90 Paralipomena (G. Roethe); vgl. besonders S. 451/3 Tagebuchnotizen; S. 460 f. Göttling an Goethe 15. Jan. 1828 und Reichel an Goethe 28. Febr. 1828 zum Titel.

Nat. 14, 153. — B. J. 10, 375. — C. J. 16, 333. — W. E. I.

Vgl. oben S. 333, 60) Die Jagd.

α. Das Kind mit dem Löwen. Novelle von Goethe. In stenograph. Correspondenzschrift. (= Jos. Schiff, Stenographisches Lese-Cabinet. Eine Sammlung vorzüglicher Werke deutscher u. ausländischer Classiker in stenographischer Schrift. 1878/83. Heft 3). 31 autogr. S. gr. 16. — Schlüssel. (In gewöhnlicher Schrift). 23 S.

β. Novelle, von J. W. Goethe [darauf folgen noch Erlkönig, Der getreue Eckart, Zauberlehrling]. Lahr 1891. 63 S. 64.

γ. Die ‚Belagerung von Mainz‘ und die ‚Novelle‘. Für Schule und Haus hrsg. von Alex. Conradi. Münster, Aschendorff 1910. 112 S. m. 2 Bild. u. 1 Kartenskizze. kl. 8.

Übersetzungen:

a. Englisch: α. Novelle, translated by Th. Carlyle: Fraser's Magazine 1832, Nr. 34. — [Carlyle] Goethe's Novel. Transl. from the German. London, Moxon, 1837. XIII, 63 S. — Carlyle, Critical and miscellaneous essays 4, 253/68.

β. R. D. Boylan: Novels and Tales by Goethe. London 1854. 8. S. 483/504. Auch in Goethe's Works (in Bohn's Standard Library, Boston u. New York 1884/90) Bd. 4. — Hj. Boyesen: Goethe's Works. Philadelphia 1885. 4. Bd. 3, S. 223/235.

b. Französisch:

α. Nouvelle Revue Germanique 1831. III, 213.

β. Ch. Simond, Le petit Orphée par Goethe, imité de l'allemand. Illustré de Brossé-le-Vaigneur. Paris 1888. 71 S. 8. [Enthält 1. Die neue Melusine. 2. Die Novelle]. — 1892. 71 S. — 1895. 71 S.

c. Italienisch:

Goethe. Novella, nell' originale tedesco, con due versioni, una letterale e l'altra libera. Firenze 1886. VI, 139 S. 16.

d. Tschechisch: 1844.

Literatur zur ‚Novelle‘:

1. Cn. [= K. J. Copenhagen], Ueber Göthes neueste Novelle: Allgemeines Oppositionsblatt (Berliner Staffette) Eine Zeitschrift für Lit. u. Kunst. 1829, Nr. 332/4 v. 21./4. Mai. — Ebenda Nr. 442 ein Artikel o. Vfn.

*) Die datierten (oder annähernd datierbaren) zahmen Xenien sind in dieser Bibliographie einzeln in die chronologische Folge der Werke eingeordnet.

2. A. L e h m a n n , Über Goethes Novelle Das Kind mit dem Löwen. Progr. Marienwerder 1846. 18 S. 4. Vgl. Herrigs Archiv 2, 453.
3. K. F. G ö s c h e l , Unterhaltungen zur Schilderung Göthe'scher Dicht- und Denkweise. Schleusingen 1834. [Neue Titelausg. Leipzig 1852]. 2, 235 ff.
- 3 a. Das Kind mit dem Löwen. Novelle von Goethe: Blätter f. literar. Unterhaltung 1834 Nr. 13/4.
4. Über Göthesche Dichtungen. 4. Die Novelle: Damaris. Eine Zeitschrift von Ludw. Giesebrecht. Stettin 1861. S. 40/103.
5. Der Schauplatz von Goethes ‚Novelle‘ [Rudolstadt]: Augsburger Allgem. Ztg. Wochenausgabe 1868. Nr. 52 v. 25. Dez.
Vgl. hierzu Band IVII. S. 698, 101 a.
6. H. D ü n t z e r , Goethes Novelle u. die guten Frauen. Erläutert. Leipzig [1873]. (= Erläuterungen z. d. deutsch. Klassikern. I, 16). 126 S. 12. — Studien zu Goethes Werken S. 47/88: Das epische Gedicht ‚Die Jagd‘ und ‚Die Novelle‘: Herrigs Archiv 4, 1/44.
7. Herm. B a u m g a r t , Goethes Weissagungen des Bakis und die Novelle, zwei symbolische Bekenntnisse des Dichters. Halle 1886. 1 Bl., 98 S. 8. (S. 57/98).
8. Ad. L i c h t e n h e l d , Zur epischen Technik und zu Goethes ‚Novelle‘: Ztschr. f. d. deutsch. Unterricht 8, 471.
9. H. S c h r a d e r , Zu 2 Stellen von Goethe: Ztschr. f. d. Sprache 7 (1893), S. 128/30.
10. B. S e u f f e r t , Goethes ‚Novelle‘: Jahrbuch 19, 133/66.
11. B. S e u f f e r t , Teplitz in Goethes ‚Novelle‘. Weimar 1903. 38 S. gr. 8.
N. Jahrb. f. d. klass. Altertum. XI. Bd., 1. Abt., S. 732/3 H. M a y n c. — Euphorion 10, 488 A. Sauer. — Mitteilungen des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen. 42. Jahrg., Nr. 1 L a u b e. — Lit. Centralbl. 1903, S. 1315/6 M. K o c h. — Deutsche Lit.-Ztg. 24, 1163 M. M o r r i s.
- F. J. S c h n e i d e r , Teplitz in Goethes Novelle: Teplitz-Schönauer Anzeiger 1903, Nr. 44.
- A. H a u f f e n , Goethes ‚Novelle‘ und Teplitz: Deutsche Arbeit in Böhmen. München 1903. II, S. 637/41.
- 11 a. G. K a r p e l e s , Teplitz in Goethes ‚Novelle‘: Zeit (Wochenschrift). Wien 1904. XL, Nr. 522. [Anknüpfend an Seuffert].
- 11 b. F. S p i n a , Neues über Goethes ‚Novelle‘: Wiener Abendpost 1904, Nr. 99.
12. F. L i e n h a r d , Goethes Novelle, Wielands Sommermärchen: Wege nach Weimar 6 (1908). Heft 11/12 (August—Sept.), S. 202 ff. 248 ff.
13. Spir. W u k a d i n o w i č , Der wirkliche Schauplatz der ‚Novelle‘ [Ruine Hassenstein bei Kaaden]: Bohemia 1909, Nr. 185. Mghl. v. 7. Juli. — Lit. Echo 11, 1534/5.
14. Spir. W u k a d i n o w i č , Goethes ‚Novelle‘. Der Schauplatz — Coopersche Einflüsse. Mit einer Handzeichnung Goethes, zwei Abbildungen und einem Situationsplan. Halle a. S. 1909. VI, 1 Bl., 128 S. 8.
Lit. Echo 12, 850 G. W i t k o w s k i. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. deutsch. Lit. 25 (1910), S. 674 H. M a y n c. — A. H a u f f e n , Goethes ‚Novelle‘ in neuer Beleuchtung: Deutsche Arbeit. 9. Jahrg. 1909. Heft 1. — Literaturblatt f. germ. u. roman. Philol. 1911, Nr. 5, S. 143 f. W. M o o g.
- Forschungen über Goethes Novelle: Berliner Tageblatt 7. Juli 1909.
- e. e. h., Der Schauplatz von Goethes ‚Novelle‘ Ruine Hassenstein bei Kaaden: Bohemia 7. Juli 1909. — Vgl. § 234. B, II f. 159 = Bd. IVII. S. 226.
- Der Schauplatz von Goethes Novelle: General-Anzeiger der Stadt Frankfurt a. M. 1909. Nr. 160 v. 12. Juli.
15. P. J. A r n o l d , Zur Ästhetik der Novelle: Ztschr. f. Wiss. (Beil. d. Hamburg. Nachr.) 1911 Nr. 34. — Lit. Echo 13, 1753.
- 287 a) A u s d e r N o v e l l e. („Aus den Gruben, hier im Graben“): A. I. H. 47, 75. — W. A. I. 5¹, 33; 18, 342/8; 477/81. — B. J. 3, 129. — C. J. 16, 354.
- 288) A n F e r d i n a n d H i l l e r. 10. Febr. 1827. — 1. ‚Ein Talent, das jedem frommt‘. — 2. ‚Welch ein glänzendes Geleite!‘: K. W. M ü l l e r , Goethes letzte literar. Thätigkeit usw. Jena 1832. S. 10. — A. I. H. 47, 193. — Q. I. 199. — Catalog

der Rheinischen Goethe-Ausstellung in Düsseldorf 1899 S. 210 Nr. 1772. — W. A. I. 4, 276; 5^a, 169. — Nat. 3^{II}, 99. — B. J. 3, 75. — C. J. 3, 160.

Sieh Band IV^{II}. 6. 531, 539).

289) Römische Geschichte von Niebuhr [Febr. 1827]: Lebensnachrichten über Barthold Georg Niebuhr aus Briefen desselben und aus Erinnerungen einiger seiner nächsten Freunde. 3. Bd. Hamburg 1839 S. 363/4. — W. A. I. 42^a, 78. 297/9. — Nat. 32, 247. — B. J. 26, 414. 483. — C. J. 38, 118. 305.

Vgl. Göttlings Rezension des Niebuhrschen Werkes in Kunst und Alterthum VI, 2, S. 233/51.

290) Dem Schauspieler Krüger mit einem Exemplar der Iphigenie. 31. März 1827. (Was der Dichter diesem Bande): M. G. Saphirs Berliner Kourier 1827. Nr. 69. — Q. 1, 196. — Catalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861, S. 20, Nr. 54. — H. Borkowski, Ein Gastspiel in Weimar: Bühne und Welt, Oct. 1905. S. 58 ff. — Vgl. § 234. D, I b. 681) = Bd. IV^{II}. S. 554. — W. A. I. 4, 277; 5^a, 170. — Nat. 3^{II}, 99. — B. J. 3, 75. — C. J. 3, 161.

291) An Frau Hofrätthin Riemer mit Stickmustern. 20. März 1827. (Wenn sie gleich dein Fest): A. l. H. 47, 211. — Q. 1, 196. — W. A. I. 4, 277; 5^a, 169. — Nat. 3^{II}, 99. — B. J. 3, 75. — C. J. 3, 160.

292) Friedrich Heinrich Jacobi's auserlesener Briefwechsel. In zwei Bänden [April 1827]: A. l. H. 1833. 45, 292/4. — W. A. I. 42^a, 84. 302. — Nat. 32, 261. — B. J. 26, 415. — C. J. 38, 124.

293) (Thomas Hood's) Whims and Oddities [April 1827]: A. l. H. 1833. 46, 275 f. — W. A. I. 42^a, 82 f. 300 f. — Nat. 32, 271. — B. J. 26, 424. — C. J. 38, 134.

294) Herrn Canzler von Müller. Weimar den 13. April 1827 (Will sich's wohl ziemen): A. l. H. 1827. 4, 131. — W. A. I. 4, 39. 82; 5^a, 26. — Nat. 3^I, 110. — B. J. 2, 350. — C. J. 3, 23.

295) 'Übermüthig siehts nicht aus' [1. Mai 1827]: (Goethe's Gartenhaus). — Sieh unten S. 527. 320) 2.

296) An den Grafen Caspar Sternberg. 13. Juni 1827. (Wenn mit jugendlichen Schaaren): Q. 1, 196. — Leben des Grafen Kasp. Sternberg, von ihm selbst beschrieben, hrsg. von Franz Palacky. Prag 1868. S. 139. — Biedermann, Gespr. VI, 140; Goethe-Forschungen N. F. S. 453; vgl. dagegen Schnorrs Archiv 2, 519 Burkhardt. — Briefwechsel zwischen Goethe u. Sternberg, hrsg. von A. Sauer. Prag 1902. S. 136 u. 333, Nr. 50. [Das dort S. 208 mitgeteilte, zuerst im Chaos 2. Jahrg. 1831, Nr. 15, S. 60 gedruckte Gedicht an Sternberg 'Wer das seltn'e Glück erfahren', das auch in verschiedene neuere Goetheausgaben aufgenommen wurde, ist nicht von Goethe, sondern von Frdr. v. Müller]. — W. A. I. 4, 278; 5^a, 171. — Nat. 3^{II}, 87. — B. J. 3, 76. — C. J. 3, 161.

297) Herrn Grafen Caspar Sternberg bei seiner Abreise aus Weimar, mit der Taschen-Ausgabe von Goethe's Werken. Juni 1827. (Ödem Wege): A. l. H. 47, 203. — Q. 1, 197. — Sauer a. a. O. S. 137. 333, Nr. 51. — Des Herrn Grafen Sternberg Excell. (Oedem Wege langen Stunden) Weimar, Juny 1827: K. E. Henrici, Auktionskatalog IX. Berlin 1912. Nr. 160. — W. A. I. 4, 278; 5^a, 172. — Nat. 3^{II}, 88. — B. J. 3, 76. — C. J. 3, 161.

298) Bildniß der Prinzessin Marie von Weimar. Juni 1827. (Lieblich und zierlich): A. l. H. 47, 158. — Vgl. Eckermann, Gespr. 20. Juni 1827; Biedermann, Gespr. 6, 144. — W. A. I. 4, 104; 5^a, 104. 341. — Vgl. gegen Jahrb. 18, 211 f. (Betz) Gérard de Nerval's Souvenirs d'Allemagne — Lorely. Paris 1860. S. 309 Appendice.

Nat. 3^{II}, 13. — B. J. 2, 407. — C. J. 2, 125.

298') Den vereinigten Staaten. (Amerika, du hast es besser'). — Sieh unten S. 533, 353) 3.

299) An Gräfin Rapp. 7. Juli 1827. (Zu dem Guten, zu dem Schönen): A. l. H. 47, 191 mit der falschen Überschrift: An Gräfin Julie von Egloffstein. — Q. 1, 196. — W. A. I. 4, 279. — Nat. 3^{II}, 100. — B. J. 3, 76. — C. J. 3, 161.

300) An Carlyle und seine Gattin. 20. Juli 1827. — 1. 'Augenblicklich aufzuwarten'. — 2. Mit einer Drahtkette. 'Wirst du in den Spiegel blicken'. —

3. Mit einer weiblichen Arbeit. ‚Edle deutsche Häuslichkeit‘. [6. Juli 1829]: A. I. H. 47, 206/8. — Goethes u. Carlyles Briefwechsel, S. 15 f. 72; engl. Ausg. S. 29 f. 148. — W. A. I. 4, 279 f.; 5², 172 f. — Nat. 3II, 102. — B. J. 3, 76. — C. J. 3, 162.

301) Dem 28 ten August 1827. (‚Ein Marmor zeigt‘): vgl. Freundschaftl. Briefe von Goethe . . . an Nic. Meyer S. 54 [G.'s Sonett ist eine Umarbeitung des dort mitgetheilten]. — W. A. I. 5², 394.

302) ‚Dir alter Jason‘: Erstdruck W. A. I. 5¹, 116; 5², 264. — Vgl. Freundschaftl. Briefe . . . an Nic. Meyer S. 54. — B. J. 3, 179. — C. J. 4, 116.

303) 1. An Joh. Dan[iel] Wagener. (‚Spanisches hast du mir gesandt‘) 7. Sept. 1827: Lotz, Originalien aus dem Gebiete d. Wahrheit, Kunst, Laune u. Phantasie. Hamburg 1832, Nr. 84, Sp. 666. — H. 3, 352. — W. A. I. 4, 281; 5², 173. — Nat. 3II, 101. — B. J. 3, 77. — C. J. 3, 162. — Vgl. Biedermann, Goethe u. Leipzig. 2, 60. — Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde. 2. Aufl. S. 26.

304) Zur Geschichte der französischen Literatur [im besonderen Bernardin de St. Pierre]. (Bruchstücke 1827). — A. I. H. 1833. 46, 178 f. (als Bestandteil des Aufsatzes ‚Einzelheiten‘): W. A. I. 42², 486/90. — Nat. 32, 387. — B. J. 26, 437.

305) Opere poetiche di Alessandro Manzoni con prefazione di Goethe. Jena. Per Federico Frommann. 1827. L. 298 S. 8. (S. III/L: Theilnahme Goethes an Manzoni). — Opere . . . Goethe. Jena. Per Frederico Frommann. 1827. L. S. kl. 8. (Sonderabdruck aus dem vorstehenden; S. V/L: Theilnahme Goethe's an Manzoni).

Inhalt des Sammelaufsatzes ‚Theilnahme Goethes an Manzoni‘. (Vgl. C. J. 37, 319):

a. Einleitung, an die sich ein Abschnitt [beginnend: ‚Eine große herrliche Stadt‘] vom Ende des Aufsatzes ‚Klassiker und Romantiker in Italien‘ aus Kunst und Altertum II, 2, S. 101/17 anschließt.

b. *Inni sacri*. [Unter dieser Überschrift folgt der Schluß des oben genannten Aufsatzes aus Kunst u. Altert., und darauf ein neu hinzugefügter kurzer Abschnitt]. — Vgl. Band IVII, S. 427, 82 Zardo.

c. *Il conte di Carmagnola*, tragedia di Alessandro Manzoni. Milano 1820. [Wiederabdruck des Aufsatzes aus Kunst u. Altert. II, 3, S. 35/65].

d. ‚Graf Carmagnola‘ noch einmal. [Abdruck des Aufsatzes aus Kunst u. Altert. III, 2, S. 60/73].

e. Manzoni an Goethe [der italienische Urtext des von Goethe in Kunst u. Altert. IV, 1, S. 98/101 übersetzten Briefes]. Vgl. Jahrbuch 8, S. 9.

f. *Adelchi*, Tragedia. Milano 1822. — C. J. 38, 63.

Die Übersetzung Goethes aus Manzoni's *Adelchi*, die diesen Aufsatz schließt, sieh oben S. 514, 246).

Vgl. § 243: Kunst u. Alterthum, a. a. O.

Giudizio di Goethe sull' *Adelchi*, trag. di A. Manzoni: L'Eco. Giornale di scienze, lett., arti, comm. e teatri. Milano 1822. Nr. 22, S. 85 ff.

A. I. H. 1830. 38, 292/308. — H. 29, 650/8. — W. A. I. 42¹, 135/81. 484/97, und 498/500 Paralipomena; sieh auch W. A. I. 4, 332 (‚Aus Manzoni's *Adelchi*‘). — Nat. 32, 252. — B. J. 26, 353.

Italienische Übersetzung des ganzen Sammelaufsatzes: C. Ugoni, Interesse di Goethe per Manzoni. Lugano, Ruggia 1827. 72 S. 8. —

Berlinische Nachrichten Von Staats- und gelehrten Sachen. In der Haude- und Spener'schen Zeitungs-Expedition. 1827. Nr. 31 v. 6. Febr. [Anzeige]. — A. Kohut, Manzoni und Goethe: Über Land und Meer 1885 Nr. 34. — Jahrbuch 9, 135 ff. L. Senigaglia. — Band IVII, S. 568, 790) und S. 427, 82. — Otto Speyer, Manzoni's Graf Carmagnola und seine Kritiker: Herrigs Archiv 84, 419 ff. — Otto Speyer, Manzoni und Goethe: Grenzböten 1889. 2, 71 ff. 113 ff.

306) Das Wesen der antiken Tragödie, in ästhetischen Vorlesungen durchgeführt von Hinrichs. Halle 1827: W. A. I. 42², 80 f. 299 f., teilweise auch W. A. I. 15², 214 f.

307) Lichtenstädt, Platon's Lehren auf dem Gebiete der Naturforschung und der Heilkunde. [Nach den Quellen

bearbeitet. Leipzig bei Hartmann. 1826]. (Bruchstück 1827): A. l. H. 1833. 49, 154 f.: Den Philologen empfohlen. — W. A. I. 42², 476/8. — Nat. 32, 395. — B. J. 26, 445. — C. J. 38, 331.

308) *Cäcilia*, eine Zeitschrift für die musikalische Welt. [Hrsg. v. Zelter]. Mainz. (Bruchstück. 1827): W. A. I. 42², 475 f.

309) Das Nibelungenlied, übersetzt von Karl Simrock [1827]: A. l. H. 1833. 45, 207/11. — H. 27, 452 [unrichtig 1808 datiert mit Beziehung auf v. d. Hagens Ausgabe des Nibelungenliedes; vgl. Steig, Goethe u. d. Brüder Grimm S. 43. 251]. — W. A. I. 42², 471/4. — Nat. 32, 263. — B. J. 26, 417. — C. J. 38, 126.

310) Benjamin Constant über Ilias und Odyssee [in ‚De la Religion‘ Bd. 3. — Abdruck im ‚Globe‘ V, Nr. 74 v. 22. Sept. 1827]: W. A. I. 42², 475.

311) ‚Wenn ich mir in stiller Seele‘ [an Fanny Mendelssohn 13. Oct. 1827]: Q. 1, 200 (Erster Druck). — W. A. I. 4, 107; 5², 107. — Nat. 3^{II}, 85. — B. J. 2, 384. — C. J. 2, 229.

312) ‚Das Kleinod, das Vergißmeinnicht‘ [Nov. 1827]: Q. 1, 200. — Nat. 3^{II}, 122. — W. A. I. 4, 294; 5², 185. 343.

Vgl. Briefw. zw. Carl August und Goethe 2, 308. — Kunst und Alterthum VI, 2, 311 ff. — B. J. 3, 86. — C. J. 3, 171.

Katalog der Boernerschen Auction von C. G. Wenzels Nachlaß, Novbr. 1909. S. 9, Nr. 29.

313) Walter Scott, Leben Napoleons (Entwurf, 21. Nov. 1827): A. l. H. 1833. 46, 233/6. — W. A. I. 42², 478/80. — Nat. 32, 269. — B. J. 26, 422. — C. J. 38, 132.

314) Eintrag ins Stammbuch des Botanikers Karl v. Martius [Anfang Dezbr.] 1827 (‚Was hieße wohl die Natur ergründen?‘): Jahrb. 28, 84. — W. A. I. 5², 397.

B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 12, vgl. 42/6.

314') ‚Wenn Phöbus Rosse sich zu schnell‘: Sieh unten 352) Chaos.

314'') ‚Wasserstrahlen reichsten Schwalles‘. — Sieh unten 352) Chaos.

315) The Foreign Quarterly Review. Nr. 1. Juli 1827. [Zu dem Aufsatz (über E. Th. A. Hoffmann) ‚On the Supernatural in Fictitious Composition‘]: A. l. H. 1833. 46, 270/4. — W. A. I. 42², 86/90. 303/5. — Nat. 32, 266. — B. J. 26, 419. — C. J. 38, 129.

Vgl. Kunst und Alterthum VI, 2, 267/71.

316) a. Das Mailändische Tagesblatt L'Eco. — b. Die Pariser Zeitschrift Le Globe: A. l. H. 1833. 49, 157 f. — W. A. I. 42², 91 f. 306. — Nat. 32, 397. — B. J. 26, 447.

317) An Frau Carlyle. 27. Dec. 1827. — 1. Zur Brustnadel. ‚Wenn der Freund auf blankem‘. — 2. Zum Armband. ‚Dieß fessle deine rechte‘: A. l. H. 47, 194. — Briefwechsel mit Carlyle S. 25 (engl. Ausg. S. 46. 151). — W. A. I. 4, 283; 5 a, 176. — Nat. 3^{II}, 103. — B. J. 3, 78. — C. J. 3, 164.

318) Dem Großherzog Carl August zu Neujahr 1828. (‚Fehlt der Gabe gleich‘): Q. 1, 175. — Festgabe zur Enthüllung des Wiener Goethe-Denkmal. Wien 1900. S. 3 [Facsim.]. — Vgl. Chronik des Wiener Goethevereins 14, S. 25 und 23, 5. — W. A. I. 4, 283; 5², 176. — Nat. 3^{II}, 9. — B. J. 3, 79. — C. J. 3, 164.

319) In das Album der Gräfin Karoline von Egloffstein. Am 1. Januar 1828. — 1. ‚Lina, dir zum neuen Jahr‘. — 2. ‚Römisch mag man's immer nennen‘. — 3. ‚Der's gebaut vor funfzig Jahren‘: A. l. H. 47, 157. 160. — 2. u. 3.: Frankfurter Iris, Blätter f. Unterh., Kunst u. Wissensch. 13. Jahrg. Nr. 7 v. 16. Jan. 1829. — Hempel 3, 340. — W. A. I. 4, 143; 5², 104 f. — Nat. 3^{II}, 83. — B. J. 2, 407. — C. J. 3, 164.

320) 1. ‚Warum stehen sie davor?‘ [(3.) Jan. 1828]. — Faksimile zur Zeichnung: Goethes Haus in Weimar. Nach d. Nat. gez. v. Otto Wagner 1827. gest. v. Lud. Schütze. Im Verlag von Morasch u. Skerl in Dresden [1828]. Nachbildungen von diesem Faksimile sind öfter in Auktionskatalogen zu finden; z. B. K. E. Henrici, Auktions-Katalog IX. Berlin 1912, Nr. 658. — Q. 1836. 1, 1, 102: Goethes Wohnhaus in Weimar. — A. l. H. 56, 76. — In anderer Fassung (‚Wie kommen mir doch die Leute für‘): Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune u. Philos. 1832, Nr. 83, Sp. 659 (F. Wagener, Über Goethe. Skizze aus einem nächstens erscheinenden Werke). — W. A. I. 4, 141; 5², 102. — Nat. 3^{II}, 279. — B. J. 2, 406. — C. J. 2, 124.

Creizenach, G. u. Mar. Willemer S. 233. — Goethes Beziehungen zu Frankfurt a. M. S. 135.

2. ‚Übermütig siehts nicht aus‘ [1. Mai 1827]. — Faksimile zu O. Wagners Zeichnung: Goethes Gartenhaus. Nach d. Nat. gez. v. Otto Wagner 1827, gest. v. Lud. Schütze. Im Verlag von Morasch u. Skerl in Dresden [1828]. Vgl. oben 1. (K. E. Henrici, Nr. 659). — A. l. H. 1827. 3, 141: Ländlich. — Um vier Verse (‚Dieser alte Weidenbaum‘) vermehrt: A. l. H. 1833. 47, 159: Gartenhaus am untern Park. — W. A. I. 3, 135. 410; 4, 142; 5², 102 f. — Nat. 2, 256. — B. J. 2, 406. — C. J. 2, 123. 124.

Ed. v. Simson, Erinnerungen aus seinem Leben. Leipzig 1900. S. 41.

321) Prolog von Goethe, gesprochen im k. Schauspielhause vor Darstellung des dramatischen Gedichtes Hans Sachs, in vier Abteilungen, von Deinhardstein. Berlin 1828. 13 S. 8.: Allg. Theaterztg., hrsg. von Ad. Bäuerle, Jahrg. XXI, Nr. 31 v. 11. März 1828. S. 121 (Abdruck). — Riemer, Briefe von und an Goethe 1846. S. 160 ff. — Deinhardstein, Hans Sachs. Wien 1829. Anhang S. 125 u. 126. — Kurz, Ausgabe 1868. 5, 765. — H. 11, 1, 264. — W. A. I. 13^I, 182; 13^{II}, 234/8. — Nat. 11^{II}, 443. — B. J. 18, 353. — C. J. 9, 300. — Vgl. § 238, 9) = oben S. 225 f.

Vgl. darüber die mit dem Grafen Brühl gewechselten Briefe bei Riemer, Briefe von und an Goethe [§ 234. D, I b. 161] = Bd. IV^{II}. S. 487] S. 155 f. und in Teichmanns lit. Nachlaß, S. 264 f.

Th. Schauffler, Textkritische Bemerkungen zu Goethe [in W. A.]. 3. G.'s Prolog zu Hans Sachs von Deinhardstein: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 322.

322) ‚Wohl kamst du durch‘: A. l. H. 47. — Q. 1. — W. A. I. 5¹, 91; 5², 257 (= Zahme Xenien VII, 99 f.). — Nat. 3^I, 269. — B. J. 3, 165. — C. J. 4, 103.

323) Den 17. Mai 1828. (‚Blumen sah ich, Edelsteine‘): Q. 1, 196. — W. A. I. 4, 288. — Nat. 3^{II}, 107: Erinnerung. — B. J. 3, 82. — C. J. 3, 165.

324) ‚Der Gottes-Erde lichten Saal‘ [Mai 1828]: Q. 1, 132. — A. l. H. 86, 102. — W. A. I. 5¹, 102. — Nat. 3^I, 291. — B. J. 3, 171. — C. J. 4, 109. (= Zahme Xenien XII, 253/6).

325) An Gräfin Rapp, geb. von Rotberg nach dem Tode ihres einzigen Sohnes. Mai 1828. (‚Weimar, das von vielen Freuden‘): Q. 1, 196. — Weimarisches Jahrb. Hrsg. von Hoffmann von Fallersleben und O. Schade. 5. Bd. 1856. S. 198. — W. A. I. 4, 288; 5², 179. — Nat. 3^{II}, 100. — B. J. 3, 82. — C. J. 3, 166.

326) ‚Schmerzlich trat ich herein‘ [1828]: Erster Druck: W. A. I. 4, 126; 5², 89. 338. — B. J. 2, 397. — C. J. 2, 84.

Vgl. Jahrb. 2, 316 ff.

327) Dornburger Inschrift. Aus dem Lateinischen. 1828. (‚Freudig trete herein‘): Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen. Jena 1834. S. 248. — W. A. I. 4, 338; 5², 212; IV. 44, 205. 213. — Nat. 3^{II}, 186. — B. J. 3, 115. — C. J. 2, 84.

328) Dem aufgehenden Vollmonde. Dornburg, 25. August 1828. (‚Willst du mich sogleich verlassen!‘): A. l. H. 47, 66. — W. A. I. 4, 108; 5², 77. — Creizenach, Briefw. mit Mar. v. Willemer², S. 240. — Nat. 2, 125. — B. J. 2, 385. — C. J. 2, 230.

Viehoff² 2, 117 ff. — Düntzer² 69, 132 ff.

328 a) Der Bräutigam (Um Mitternacht ich schlief). — Sieh unten 352) Chaos.

329) Ein rascher Sinn, der keinen Zweifel hegt [1828?]: Q. 1, 200. — A. l. H. 56, 78. — W. A. I. 4, 295; 5^a, 186. — Nat. 3^{II}, 122. — B. J. 3, 87. — C. J. 3, 171.

330) Dornburg, Sept. 1828. (Früh, wenn Thal...): Deutscher Musenalmanach f. d. J. 1833. Hrsg. von A. v. Chamisso und G. Schwab. 4. Jahrg. Leipzig. S. 6. — A. l. H. 47, 68. — W. A. I. 4, 109. — Nat. 2, 127. — B. J. 2, 385. — C. J. 2, 230.

Viehoff³ 2, 117 ff. — Düntzer³ 69, 132 ff.

Anton Urspruch, Op. 30, Nr. 6. Menschenloos: Früh, wenn Thal, Gebirg und Garten (aus Dornburg). Für Männerchor mit willkürlicher Begleitung des Streichorchesters. 1893.

331) An den Dichter Adam Mickiewicz mit einer angeschriebenen Feder. [1828]. (Dem Dichter widm' ich mich): A. l. H. 47, 186. — Q. 1, 187: An Madame Marie Szymanowska. Mit einer angeschriebenen Feder. 1828. — W. A. I. 4, 294; 5^a, 184 f.; vgl. IV. 44, 477 f. — Nat. 3^{II}, 109. — B. J. 3, 86. — C. J. 3, 169.

Vgl. Goethe-Zelter-Briefwechsel 5, 246. 249. 281. — Bratranek, Zwei Polen in Weimar. S. 51 ff. — Goethe an Mickiewicz. Gedicht: Wiener Allgem. Ztg. 16. Febr. 1886, Mittagblatt. — Karpeles, Goethe in Polen S. 61 ff. — § 234. C, III h. 1 ff. und D, I b. 834) η = Bd. IV^{II}, S. 398 und S. 576.

332) Denn mit dem himmlischen Küchenezettel [7. Sept. bis 5. Oct. 1828]: Briefw. zw. G. u. Zelter 5 (1834), 115. — Vgl. Nat. 3^{II}, S. II. — W. A. I. 5^a, 397; IV 45, 9. 326 f. — Vgl. Wallensteins Lager Vers 768/70.

332') Willst du dir ein gut Leben zimmern'. — Sieh unten 352) Chaos.

332'') Angedenken (Angedenken an das Schöne [Gute]). — Sieh unten 352) Chaos. *)

333) An den Maler Rösel. Wage der gewandte Stehler' Weimar d. 4. Nov. 1828 ein dankbarer Vetter: Zwei Goethe-reliquien zum jahreswechsel in Druck gegeben für herrn Dr. Salomon Hirzel von seinem aufrichtigen verehrer Gotthilf Weisstein. Marburg, December 1876. 2 Bl. 8. — Vgl. Ungedrucktes zum Druck befördert von A. Cohn. Berlin 1878. S. 87 f. — Voss. Ztg. 1879, Sonntagsbeil. Nr. 42 (Allerlei von Goethe. Mitgeteilt von Gotthilf Weisstein) und 1903 v. 12. Juli S. 224 Th. Gaedertz. — W. A. I. 4, 289; 5^a, 179/81. — B. J. 3, 82. — C. J. 3, 166.

Sieh unten 340).

334) Mit Goethe's Werken. 1. Dec. 1828. (Find' in dieser Büchlein Reihe): A. l. H. 47, 190. — W. A. I. 4, 290; 5^a, 181. — Vgl. § 234. D, I b. 976) = Bd. IV^{II}, S. 593: Widmung an Predari. — Nat. 3^{II}, 121. — B. J. 3, 83. — C. J. 3, 166.

Die Verse Viel gute Lehren stehn in diesem Buche', die nicht zu 334) gehören, sieh unten 355).

335) An die Damen Duval zu Cartigny bei Genf. 3. Dec. 1828. (Glücklich Land, allwo Cedraten): A. l. H. 47, 210. — W. A. I. 4, 290; 5^a, 182. — Nat. 3^{II}, 108. — B. J. 3, 83. — C. J. 3, 167.

Glücklich Land alwo Cedraten...'. Weynachten 1828. Goethe: Osw. Weigel, Sammlung Fedor Flinzer (Auktions-Katalog). Leipzig 1912. Nr. 2105.

Vgl. Burkhardt, G.'s Unterhaltungen mit Soret S. 59 f.; Biedermann, Gespr. VI, 356 f. — Uhde, G.'s Briefe an Soret S. 67. — Jahrb. 23, 209 ff. = § 234. D, I b. 290) = Bd. IV^{II}, S. 500.

336) 1. Zelters siebzigster Geburtstag gefeiert von Bauenden, Dichtenden, Singenden am 11. Dez. 1828. (Schmückt die priesterlichen Hallen'). Glückwunsch von Goethe, in Musik gesetzt von Rungenhagen. Berlin, gedruckt in der Akademischen Druckerei. [1828]. 2 Bl. 8. — Berliner Musenalma-

*) Ein Gedenkblatt Goethes v. Okt. 1828 sieh Bd. IV^{II}, S. 587, 904 und § 243, II, 2, 5.

nach f. 1831, S. 3/7. — A. l. H. 1833. 47, 128. — Q. 1, 51. — W. A. I. 5¹, 73; 5², 251/4. (S. 252 f. Tabelle ‚Zu geneigter Beachtung‘). — Nat. 2, 40. — B. J. 3, 157. — C. J. 2, 31.

2. Zelters siebzigster Geburtstag, von Goethe und F. Mendelssohn Bartholdy (‚Lasset heut am edlen Ort‘): Gesänge am 11. Dez. 1828. 4 Bl. 8. Nr. II. — A. l. H. 47, 133: Tischlied zu Zelters 70. Geburtstag. — W. A. I. 4, 291. — Nat. 3^{II}, 108. — B. J. 3, 84. — C. J. 3, 167.

Düntzer³ 72, 29.

337) Aus den ‚Noten‘ zum ‚Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe‘ (Bruchstück): Jahrb. 19, 14 f. — W. A. I. 42², 454/6.

338) Der Pantheist. (‚Was soll mir euer Hohn‘) [Anfang 1829]: A. l. H. 47, 146. — Q. 1, 132. — W. A. I. 5¹, 87 (=Zahme Xenien VII, 49/52). — Nat. 3^I, 267. — B. J. 3, 163. — C. J. 4, 102.

339) Amazonen in Böhmen [Libussa]: A. l. H. 1833. 46, 343. — W. A. I. 42², 93. 306. — Nat. 32, 246. — B. J. 26, 410.

340) Den 25. Januar 1829 [An Rösel] (‚Schwarz und ohne Licht‘): A. l. H. 47, 214. — W. A. I. 4, 144; 5², 105. — Nat. 3^{II}, 101. — B. J. 2, 408. — C. J. 3, 168.

K. Th. Gaedertz, Samuel Rösel. Ein Denkblatt zur sechzigsten Wiederkehr seines Todestages: Voss. Ztg. 1903, Sonntagsbeil. Nr. 27/9. Darin die 3 Gedichte Goethes an R. [sieh oben 273) u. 333)]; ferner Gedichte (und Briefe 1827) Rösels an Goethe.

341) Vermächtniß [12. Febr. 1829]. — Sieh § 241 Wanderjahre = oben S. 440, VIII. 3.

342) An Julie von Egloffstein. [25. Mai] 1829. (‚Eiligst segnend‘): Erstdruck W. A. I. 5¹, 77; 5², 254. — B. J. 3, 160. — C. J. 3, 169.

343) Das römische Denkmal in Igel und seine Bildwerke, mit Rücksicht auf das von H. Zumpft nach dem Original ausgeführte 19 Zoll hohe Modell, beschrieben und durch Zeichnungen erläutert von Karl Osterwald. Mit einem Vorworte von Goethe. Koblenz 1829 in Commission bei K. Bädeker. 4. S. 5/10: Brieflicher Aufsatz. Weimar d. 1. Juni 1829. J. W. v. Goethe. — A. l. H. 1832. 44, 180/93. — W. A. I. 49², 35/45. 326/9, u. 260/2 Paralipomenon; vgl. S. 257. — Nat. 30, 587. — B. J. 24, 92. — C. J. 35, 263; vgl. 28, 7. 119.

Das römische Denkmal usw. Sayn bei Coblenz, zu haben bei dem Verfasser. 1853. 24 S. 8. — Das Denkmal von Igel und seine Literatur: Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899. S. 59 f. — Vgl. J. H. Wyttenbach, Neue Forschungen über die Römischen architektonischen Alterthümer im Moselthale von Trier. Trier 1835. 8.

F. Knickenberg, Zu Goethes Aufsatz: ‚Das altrömische Denkmal bei Igel‘. Mit 2 Briefen Goethes an Nöggerath u. einer Antwort Nöggeraths [1829]: Jahrbuch 26, S. 93/8. — Vgl. Bd. IV^{II}. S. 587, 904).

344) Allgemeine Betrachtung [über Philipp Neri] 12. Juni 1829. Sieh oben S. 469, C¹. 3.

345) In das Stammbuch des Schauspielers Karl la Roche 28. Aug. 1829. (‚Bist du Tag und Nacht beflissen‘): Catalogue . . . Zehntes Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen . . . zu beziehen von Richard Zeune. Dresden 1865. Nr. 168. — Könnekes Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationallitteratur S. 214 [Faksim.]. — E. Mautner, Carl La Roche. Wien 1873. S. 23. — W. A. I. 5¹, 77; 5², 254; 6, 75. 344. [Die Verse sind dem Divangedicht ‚Märkte reizen dich zum Kauf‘ entnommen]. — B. J. 3, 161. — C. J. 3, 169.

345) Stammbuchblatt für Charlotte v. Ahlefeld (‚Löblich ist ein tolles Streben‘). Faßnacht 1830. — Sieh oben 230 a).

346) An Seine Majestät den König von Bayern (18. Oct. 1829): Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794 bis 1805. Sechster Theil vom Jahre 1801 bis 1805. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1829. (Blatt I/IV unpaginiert). — Vgl. § 234. D, III. a. I) = Bd. IV^{II}. S. 689. — Nat. 32, 313: Dedikation des Briefwechsels mit Schiller. —

W. A. I. 42¹, 182/4. 501 f. — B. J. 26, 360. — C. J. 38, 207: Widmung des Br. — Der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. Im Auftrag des Goethe- und Schiller-Archivs nach den Handschriften hrsg. von H. G. Gräf und Alb. Leitzmann. 3 Bde. Leipzig, Insel-Verlag 1912. 4 Bl., 461. 512. 279 S. 8. (Die Widmung: Bd. 1, Blatt 3/4).

347) ‚Eile zu ihr‘: Q. 1, 200. — W. A. I. 4, 295; 5², 186. — Nat. 3^{II}, 122. — B. J. 3, 87. — C. J. 3, 171. 352.

348) ‚Das Gute zu bewirken ungeduldig‘: Erstdruck W. A. I. 4, 296; 5², 187. — B. J. 3, 87. — C. J. 3, 172.

349) Blicke ins Reich der Gnade. Sammlung evangelischer Predigten von Dr. Krummacher. Elberfeld 1828: Kritische Prediger-Bibliothek, hrsg. von J. Friedr.] Röhr. Neustadt a. d. Orla 1830. Bd. 11, Heft 1, S. 21/3. — A. l. H. 1842. 56, 171. — W. A. I. 42¹, 16/9. 363/8. — Nat. 32, 324. — B. J. 26, 287. — C. J. 38, 209.

350) Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten: Berliner Musenalmanach f. d. J. 1830. Berlin, bei G. Finke. 12. S. 1/16. — A. l. H. 1833. 47, 45/58. — W. A. I. 4, 110; 5², 78. — Nat. 3^I, 305. — B. J. 2, 386. — C. J. 2, 264.

Viehoff³ 2, 385/9. — Düntzer³ 72, 97/109.

‚Nun sieht man erst was Rosa sey‘: W. v. Biedermann, Goethe und Leipzig. Leipzig 1865. II, 143 f.

Akadem. Blätter 1884, Heft 5, S. 257; 430 v. Biedermann (= Goetheforschungen, N. F., S. 426/46); S. 379 Düntzer. — W. v. Biedermann, Goethe und das Schrifttum Chinas: Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 1894. 7, 391.

‚Dämm’rung senkte sich von oben‘ [Chin.-Deutsche Jahres- u. Tageszeiten VIII] komponiert von Herm. Levi (zusammen mit ‚Wandrer’s Nachtlid‘ u. ‚Frühling übers Jahr‘) für 1 Singst. m. Pfte. München 1899.

351) ‚Chaos heißt das artge Blatt‘: W. A. I. 5², 368.

Zum (und aus dem) Chaos [sieh 352)]:

α. Einleitungsblatt zum Chaos. Radierung. 1829. 4. [Beschreibung der Radierung sieh K. E. Henrici, Auktions-Katalog IX. Berlin 1912. Nr. 697].

β. Das Weimarische Chaos am Jahrestage seiner Entstehung 28. August 1830. (‚Es dringt des Lichtes Strahl durch alle Welten . . .‘) Die Verbündeten. Am 28. August 1830. (‚In dem Hochgefühl der Freude‘): Chaos Nr. 44 [28. Aug. 1830], S. 174.

L. M. F. [= La Motte Fouqué], Chaos-Gruß. An J. W. von Goethe: Chaos. [Zweiter Jahrgang] Nr. 1, S. 2.

γ. Goethe’s Chaos. A Sunday periodical. (Notice of the Weimar Journal of that name, with four poetic excerpts): Museum of Foreign Literature and Science. Philadelphia 1830. XVII, 365. — Athenaeum 1830. Nr. 143, S. 458.

δ. A(malie) Winter, Das Chaos, eine Zeitschrift in Weimar 1830, 1831: Ztg. f. d. elegante Welt (?) 1840. — Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst 1840, S. 212 ff. — Auch als besonderer Privatdruck o. O. u. J. 10 Bl.

ε. Brief [Erklärung] von Ottilie von Goethe in Sachen des Chaos: Ztg. f. d. elegante Welt 1842, Nr. 26 v. 5. Febr. [Nennt die Goethen fälschlich zugeschriebenen Gedichte im Chaos].

ζ. Lily v. Kretschman, Weimars Gesellschaft und das ‚Chaos‘: Westermanns Monats-Hefte 1891, Novbr., S. 235/54.

Über die Gründung des Chaos: Lily v. Kretschman, Aus Goethes Freundeskreis. Erinnerungen der Baronin J. v. Gustedt. Braunschweig 1892. S. 123.

Vgl. auch: Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst am 24. Juni 1840. Weimar [1840]. IV, 7 Bl., 35 S. 8.

η. C. Redlich, Goethe als Corrector eines fremden Gedichts [der Frau Julie v. Bechtolsheim]: Jahrbuch 15, 248/50.

352) Goethes Beiträge zur Zeitschrift Chaos. [Hrsg. von Ottilie von Goethe. Weimar 1829–1831]. 4.

Erster Jahrgang:

1. ‚Wenn Phöbus Rosse sich zu schnell‘: Nr. 1, S. 3 (ausgegeben am 28. August 1829). — Dtsch. Musenalmanach f. d. J. 1833: In das Stamm-

buch einer Dame: Am kürzesten Tage 1827. — A. l. H. 1833. 47, 217: An Frau Clementine von Mandelsloh. Vgl. unten S. 537, Anm. *). — B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz S. 14 (und S. 12: Eintragung ins Album von Frau von Martius; vgl. Jahrb. 28, 84 in anderer Fassung. — Jahrb. 28, 88). — Briefwechsel mit Carlyle S. 25 (englische Ausg. S. 47). — W. A. I. 4, 282; 5², 174; IV. 43, 243 u. 227 f. — Nat. 3^{II}, 102. — B. J. 3, 78. — C. J. 3, 163.

2. Der Bräutigam. („Um Mitternacht ich schlief“): Nr. 3, S. 10. — A. l. H. 47, 67. — W. A. I. 4, 107; 5², 76. — Nat. 2, 126. — B. J. 2, 384. — C. J. 2, 229.

Viehoff³ 2, 117/24. — Düntzer³ 69, 132/8.

W. Häser, Der Bräutigam, Gedicht von Goethe, Seitenstück zu Weber's Sere-nade von Baggesen, für eine Baßstimme mit Pfte. Leipzig, Hofmeister.

3. Mit einem buntgestickten Kissen: Nr. 4, S. 16. — A. l. H. 47, 185. — W. A. I. 4, 275: An Frau v. Willemer . . . 24. Oct. 1826 („Nicht soll's von Ihrer Seite“). — Briefw. zwischen G. u. Mar. v. W. 2. Aufl., S. 218. — Nat. 3^{II}, 98. — B. J. 3, 74. — C. J. 3, 159.

4. „Angedenken an das Gute“: Nr. 6, S. 22. — A. l. H. 47, 70. — W. A. I. 5¹, 114; 5², 263 f. — Vgl. auch Freundschaftliche Briefe . . . an Nic. Meyer. S. 57 [„Angedenken an das Schöne“; Eintrag in N. Meyers Stammbuch 12. Nov. 1828 (1820?)]. — Antiquitäten-Ztschr. v. l. Apr. 1895. S. 250 [„Angedenken an das Liebe“; unter einer eigenhändigen Zeichnung Goethes, das Gartenhaus im Parke zu Weimar darstellend]. — St. 1840: Angedenken. — Nat. 2, 359. — B. J. 3, 177. — C. J. 4, 115.

Viehoff³ 2, 326. — Düntzer³ 71, 133. — Den ersten und dritten der 4 Sprüche des Gedichts schrieb G. am 12. Okt. 1828 in Stammbücher; vgl. oben S. 518, 267) (a. β).

5. Stark von Faust, gewandt im Rat: Nr. 8, S. 29. — A. l. H. 47, 95. — Q. 3, 1, 94 f. — W. A. I. 4, 106; 5², 76. 340. — Nat. 3^{II}, 109: Byron. — B. J. 2, 383. — C. J. 3, 152.

6. „Wasserstrahlen reichsten Schwalles“ [27. Dez. 1827?]: Nr. 9, S. 36. — W. A. I. 4, 282; 5², 175. — B. J. 3, 78. — C. J. 3, 163.

7. Die neue Sirene („Habt von Sirenen gehört?“) [29. Juli u. 21. Aug. 1827]: Nr. 11, S. 41. — A. l. H. 47, 94. — W. A. I. 4, 126; 5², 87/9. [Danach bezieht sich das Gedicht nicht, wie in der „Sachsenzeitung“ 1830 Nr. 148 v. 28. Mai angegeben ist, auf Henr. Sontag]. — Nat. 2, 205. — B. J. 2, 397. — C. J. 2, 83.

Viehoff³ 1, 317. — Düntzer³ 67, 43. — Gespräche VI, 173 f.

8. An Sie („Ist das Chaos doch“): Nr. 11, S. 43. — A. l. H. 47, 63. — W. A. I. 4, 292; 5², 182 f. — Nat. 2, 129. — B. J. 3, 85. — C. J. 3, 169.

[Sprachverwirrung („Britisch, Gallisch und Italisch usw.“: Nr. 12, S. 48. — Sieh § 246].

9. An Sie („Bist Du's nicht“): Nr. 16. — A. l. H. 47, 64. — W. A. I. 4, 292; 5², 183 f. — Nat. 2, 130. — B. J. 3, 85. — C. J. 3, 170.

Vgl. Westermanns Monatshefte, Bd. 71, S. 255 f. (L. v. Kretschman, Weimars Gesellschaft u. das Chaos). — Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buch-druckerkunst 1840, S. 212 ff. (A. Winter, Das Chaos). — Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller. 3. Aufl., S. 165.

Gedichte der Adressatin („An Ihn“) sieh im Chaos Nr. 11. 13. 18.

10. Selbsterfinden ist schön. (Vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 21, 302). — 11. Was den Jüngling ergreift. — 12. Alter ge-sellet sich gern. — 13. Halte das Bild der Würdigen. (Vgl. Deutsche Rundschau 68, 247). — 14. Wer ist der glücklichste Mensch? — 15. Vieles gibt uns die Zeit: Nr. 27, S. 108. — Q. 1836. 1, 1, 206: Zu den Xenien. — A. l. H. 1842. 56, 37: Distichen. — W. A. I. 4, 124 f.; 5², 86. — Nat. 2, 211. Mit den hinzugefügten Überschriften: (10) Genuß. (11) Wunsch. (12) Gleich und gleich. (13) Der Würdigen Bild. (14) Der glücklichste Mensch. (15) Froher Besitz. — B. J. 2, 395. — C. J. 1, 365.

Sieh § 240, 130).

16. „Jeder geht zum Theater heraus“: Nr. 28, S. 111. — Q. 1836. 1, 1, 132. — Goethes Briefe an Soret, S. 91. — W. A. I. 5¹, 98 (Zahme Xenien VII, Vers 199/202). — Nat. 3^I, 283. — B. J. 3, 169. — C. J. 4, 107.

17. ‚Willst Du Dir ein gut Leben zimmern‘. [Erweiterung des Werke B. 1815. 2, 282 gedruckten Gedichts ‚Lebensregel‘. Zum 25. Okt. 1828: Nr. 36, S. 142. — Mindener Sonntagsblatt 1829, Stück 25; vgl. K. Knebel, Das Mindener Sonntagsblatt (1817/53): Ztschr. f. vaterländische Geschichte u. Altertumskunde (Münster) 66. Bd. 1908, 1. Abtlg. — Musenalmanach f. d. J. 1831. Hrag. v. Amad. Wendt. 2. Jahrg., S. 50. Vgl. unten S. 533, 353) 4. — Q. 1836. 1, 1, 82: Lebensregel, vermehrt (‚Willst du dir ein hübsch Leben zimmern‘). — W. A. I. 2, 357; 5¹, 107. 262 (= Zahme Xenien VIII, 339/48). — Nat. 3^I, 283. — B. J. 2, 435. — C. J. 2, 168; 4, 112.

Viehoff³ 2, 296. — Düntzer³ 71, 100.

18. Erinnerung. (‚Gedenkst du noch der Stunden‘): Nr. 37. S. 146. — Q. 1836. 1, 1, 78 (mit dem Zusatz: 1830). — W. A. I. 4, 176; 5², 118. — Nat. 3^{II}, 273. — B. J. 2, 425. — C. J. 2, 192.

Viehoff³ 2, 271. — Düntzer³ 71, S. 70.

19. An Fräulein von Schiller. (‚Weil so viel zu sagen war‘). 10. Aug. 1819: Nr. 38, S. 152. — Donau 1856, Nr. 123. — Weimarer Sonntagsblatt, 3. Febr. 1856, Nr. 5. — Sammlung historisch-berühmter Autographen. Stuttgart 1845. Erstes Heft. (Neue Ausg. Frankf. a. M. o. J. 4.). — H. 3, 339. — W. A. I. 4, 253; 5², 153 f. — Goethes Verse in das Stammbuch des Fräulein v. Schiller: Frankfurter Konversationsblatt 1856, Nr. 129 v. 30. Mai. — Nat. 3^{II}, 81. — B. J. 3, 60. — C. J. 3, 144.

20. Mit einem Blatt Bryophyllum calycinum. [29. Apr. 1830]. (‚Wie aus einem Blatt unzählig‘): Nr. 38, S. 152. — Q. 1836. 1, 1, 190. — Vgl. auch Briefwechsel mit Marianne v. Willemer², S. 271. — W. A. I. 4, 296; 5², 187. — Nat. 3^{II}, 99. — B. J. 3, 88. — C. J. 3, 172.

1831:

21. ‚Und wenn mich am Tag die Ferne‘ [2. u. 3. Strophe des 1. Gedichts (‚Zwischen oben, zwischen unten‘) zu dem Bilde ‚Schwebender Genius über der Erdkugel‘ 1826. Sieh oben S. 516, 258)]. Nr. 52, S. 208. — A. l. H. 47, 69.

Zweiter Jahrgang:

[21¹. Badegelahrtheit. Nr. 3, S. 12. — Vgl. Schnorrs Archiv 6, 568].

22. An die neunzehn [funfzehn] Freunde in England. 28. Aug. 1831. (‚Worte, die der Dichter spricht‘). G.: Nr. 6, S. 24. — Q. 1836. 1, 1, 182. — Der Gesellschafter 1836. 10tes Blatt v. 16. Jan. — K. W. Müller, Goethes letzte literar. Thätigkeit. 1832, S. 42 ff. — G. und Carlyle S. 152/7 (engl. Ausg. 287. 295). — Vgl. auch Allgem. Ztg. 1831, Beil. v. 9. Aug. — Goethe-Zelter-Briefwechsel 6, 253. 255/8. — W. A. I. 4, 303; 5², 196. — Nat. 3^{II}, 116. — B. J. 3, 92. — C. J. 3, 178.

23. In ein Album. (‚Würd ein künstlerisch Bemühen‘). Am längsten Tage 1831: Nr. 7, S. 28. — Dtsch. Musenalmanach f. 1833: In das Stammbuch einer jungen Dame. — A. l. H. 1833. 47, 218: In das Stammbuch der Fräulein Melanie v. Spiegel. — Gegenwart 1879, Nr. 45 = Bd. 16, S. 291. — W. A. I. 4, 299; 5², 192. — Nat. 3^{II}, 114. — B. J. 3, 90. — C. J. 3, 176.

24. Geognostischer Dank. (‚Haslaus Gründe, Felsensteile‘). Nr. 12, S. 47. — H. 3, 61. — W. A. I. 4, 304; 5², 197; vgl. II. 10, 69. 250. — Jahrb. 27, 279. — § 234. B, II f. ζ. 158 = Bd. IV^{II} S. 226. — Nat. 3^{II}, 117. — B. J. 3, 93. — C. J. 3, 177.

25. Dankbare Erwiderung. [28. Aug. 1831]. (‚Dem heiligen Vater pflegt man‘): Nr. 14, S. 55. — Norddeutsche freie Presse 1849, Nr. 225 v. 13. Dez. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1850, Nr. 1. — Weimarische Ztg. 23. Juli 1890 (Ruland). — H. 3, 367: An Jenny von Pappenheim. — Jahrbuch 6, 169/72 (Erinnerungen an Alt-Weimar von C. v. Beaulieu-Marconnay). — Jahrbuch 12, 181/9 (Lily v. Kretschman, Erinnerungen von und an J. v. Pappenheim, mit dem Gedichte ‚Der Bekannten Anerkannten‘: sieh unten S. 536, 371). — L. v. Kretschman, Aus Goethes Freundeskreise. Braunschweig 1892. S. 69. — Lily Braun [geb. v. Kretschman], Im Schatten der Titanen. Braunschweig 1908. S. 81 [Faksimile]. — Literar. Echo 10, 1527 f.

W. A. I. 4, 301; 5², 194. — Nat. 3^{II}, 117. — B. J. 3, 91. — C. J. 3, 178.

26. ‚Liegt dir Gestern klar und offen‘: Nr. 15, S. 58. — A. l. H. 1827. 4, 337. — Sieh oben S. 514, 243) 2. — Blätter zur Erinnerung an die Feier der Enthüllung des Göthe-Monumentes zu Frankfurt am Main. Am 22. October 1844. [Faksimile]. — Zur Erinnerung an die Feier des 28. August 1849 auf der Großherzogl. Bibliothek zu Weimar. [Faksimile]. — K. F. Köhler's Antiquarium in Leip-

zig . . . Catalog No. 251. 1874. S. 53, Nr. 1304. — Chronik des Wiener Goethevereins 15. Bd. 1901, Nr. 7/8 [Faksim.] und Nr. 9/10 H. Rollett. — Jahrbuch 11, 141.

W. A. I. 3, 312. — Nat. 3^I, 231. — B. J. 2, 250. — C. J. 4, 75.

[26'. In das Album des Grafen Caspar Sternberg (Wer das seltn Glück erfahren'): Nr. 15, S. 58. — H. 3, 345. — Nat. 3^{II}, 88. — C. J. 3, 349. — Das Gedicht ist nicht von Goethe, sondern von Frdr. v. Müller; vgl. W. A. I. 5³, 171].

27. Den verehrten achtzehn Frankfurter Festfreunden am 28. August 1831. (Heitern Weinbergs Lustgewimmel'): Nr. 18, S. 69. — Frankfurter Jahrbücher 1832, Nr. 14 v. 28. April (Berly, Trifolium Francofurtense. Nebst Abdruck des Liedes: Den verehrten Achtzehn . . .). — Q. 1836. I, 1, 181. — W. A. I. 4, 302; 5³, 195. — Nat. 3^{II}, 115. — B. J. 3, 91. — C. J. 3, 179.

Vgl. Strehlike, Goethes Briefe 1, 185 f. — § 234. D, I b. 358) = Bd. IV^{II}. S. 511.

353) Beiträge in den (Deutschen) Musenalmanach f. d. J. 1830 und 1831. Herausgegeben von Amadeus Wendt. Leipzig. Weidmannsche Buchhandlung. G. Reimer. (1830 mit Goethes, 1831 mit Tiecks Bildniß):

1. 1830. Die ersten Erzeugnisse der Stotternheimer Saline begleitet von dichterischen Dialogen zwischen dem Gnomen, der Geognosie und der Technik überreicht zum XXX Januar MDCCCXXIIX. mit getrostem Glück auf! C. Glenck, Salinendirektor, untertänigst. Goethe. (In brauner Kapp' und Kutte'): S. 1 f. — A. l. H. 47, 123. — W. A. I. 4, 284; 5³, 176/8. — Nat. 3^{II}, 104. — B. J. 3, 79. — C. J. 9, 371.

2. 1831. Parabel. (Ich trat in meine Gartenthür'. — 3. März 1830): S. 1. — A. l. H. 47, 76. — Q. (in der Gruppe, Parabolisch'): Die Originalen. — W. A. I. 4, 152; 5³, 109. — Nat. 2, 284. — B. J. 2, 412. — C. J. 2, 151.

Viehoff³ 2, 261. — Düntzer³ 71, 46.

3. Den vereinigten Staaten. (Amerika, du hast es besser'): S. 42. — Q. 1836. I, 1, 133. — W. A. I. 5¹, 137; 5³, 273 (Zahme Xenien IX, 741/53); II. 13, 314; vgl. IV. 42, 378. — Nat. 3^I, 284. — B. J. 3, 189. — C. J. 4, 127.

4. Willst du dir ein gut Leben zimmern': S. 50. — W. A. I. 5¹, 107. — Sieh oben 352) 17.

5. Wie's aber in der Welt zugeht': S. 66. — A. l. H. 47, 247. — W. A. I. 5¹, 86 (Zahme Xenien VII, V. 41/7). — Nat. 3^I, 266. — B. J. 3, 163. — C. J. 4, 101.

6. Wer mit dem Leben spielt': S. 230. — W. A. I. 5¹, 106 (Zahme Xenien VIII, V. 326/30). — Nat. 3^I, 285. — B. J. 3, 174. — C. J. 4, 111.

7. Wer hätte auf deutsche Blätter Acht': S. 254. — A. l. H. 47, 256. — W. A. I. 5¹, 94 (Zahme Xenien VII, V. 131/6). — Nat. 3^I, 271. — B. J. 3, 166. — C. J. 4, 104.

8. Erwiderungen. (Wie mir dein Buch gefällt?): S. 273. — Q. 1836. I, 1, 132. — W. A. I. 5¹, 112: An ***. Erwiderungen. (= Zahme Xenien VIII, V. 399 ff.). — Nat. 3^I, 285. — B. J. 3, 176. — C. J. 4, 114.

The United States [Den Vereinigten Staaten'] Poem. From Goethe. (From the London Monthly Magazine): (Atkinson's) Casket, Philadelphia 1834, IX 36.

354) Goethes Rezensionen in die Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik. Hrsg. von der Societät für wissenschaftl. Kritik zu Berlin. Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1830 u. 1832:

1. Monatschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen. Erster Jahrgang. Prag 1827. [Von Goethe und Varnhagen v. Ense. — Über Varnhagens Anteil sieh W. A. I. 42¹, 378]: Bd. 1, Nr. 58 bis 60. — A. l. H. 1833. 45, 363/402. — W. A. I. 42¹, 20/54; 368/87, und 387/402 Paralipomena (I. Anton Müllers Aufsatz; vgl. Sauer [§ 234. D, I b. 1279) b = Bd. IV^{II}. S. 634.] S. 192/206. — II. Schemata. Auszüge. — III. Böhmische Studien. I. Sprachliches. 2. Geschichtliches). — Nat. 32, 326. — B. J. 26, 289. — C. J. 38, 177.

Goethe's Rezension über die böhmische Monatschrift: Ztg. f. d. elegante Welt 1839, Nr. 68 v. 8. März.

Vgl. § 234. D, I b. 1279) b. [darin namentlich S. XXXIX/XLIII]. — Jahrb. 14, 78 ff.

2. Principes de Philosophie Zoologique. Discutés en Mars 1830 au sein de l'académie royale des sciences par Mr. Geoffroy de Saint-Hilaire. Paris 1830: Bd. 2, Nr. 52 u. 53 und 1832, Nr. 51/3. — A. l. H. 1833. 50, 201/50. — W. A. II. 7, 165/214. 230. 257/69; ferner 357/62 Paralipomena. 364/6 Dispositionen; II. 13, 76 zu II. 6, 360; weitere Paralipomena W. A. II. 13, 104/19. — Nat. 33, 385. — B. J. 30, 28. — C. J. 39, 218.

3. Briefe eines Verstorbenen. Ein fragmentarisches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich, geschrieben [von Pückler-Muskau]. München 1830: Bd. 2 (Sept. 1830). Nr. 59. — A. l. H. 45, 354/62. — W. A. I. 42¹, 55/63. 402/9. — Nat. 32, 348. — B. J. 26, 311. — C. J. 38, 226.

355) ‚Viel gute Lehren stehn in diesem Buche‘. 26. März 1830: A. l. H. 47, 190 (irrtümlich an das Gedicht ‚Mit Goethes Werken‘ [sieh oben S. 528, 334]) angeschlossen). — Vgl. Katalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung 1899. S. 265, Nr. 2398. [In das Stammbuch von Auguste Jacobi]. — Ztschr. f. dtsch. Philol. 32, 540. — W. A. I. 4, 290; 5², 181. — Nat. 3II, 121. — B. J. 3, 83. — C. J. 3, 167.

355') An Frau v. Willemer. — Sieh oben 352) Chaos 1830, Nr. 38: Mit einem Blatt Bryophyllum calycinum.

356) Vorwort zu Schillers Leben aus dem Englischen von T. Carlyle: Thomas Carlyle, Leben Schillers. Aus dem Englischen [von Marie von Teubern]. Eingeleitet durch Goethe. Frankfurt am Main, 1830. S. III/XXIV Zuschrift an die . . . Gesellsch. f. ausländ. schöne Lit. zu Berlin, Weimar. April 1830, und Einltg. (Vor dem Titelkupfer ein eingeklebttes Blatt steifen Papiers, auf dessen Rückseite: Nähere Bezeichnung der dargestellten Lokaltäten [Erklärung der Stiche]). — A. l. H. 1833. 46, 239/60. — W. A. I. 42¹, 185/206. 502/20 und 520/3 Paralipomena [darunter 2 über Burns und Carlyles Burns-Essay in Edinb. Rev. 1828, Nr. IVC.]. Vgl. Th. Schaufüller, Textkritische Bemerkungen zu Goethe [in W. A.] 4. G.'s Einleitung zu Carlyles ‚Leben Schillers‘: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 26 (1912), S. 322. — Nat. 32, 354. — B. J. 26, 362. — C. J. 38, 211.

Der Freimüthige 1830, Nr. 181 v. 11. Sept. (Göthe bevorwortet Schillers Leben). — Sieh Band IVII. S. 531, Nr. 542) und S. 516, Nr. 400). — Der Gesellschafter 1830. 159 u. 160 stes Blatt v. 1. u. 2. Okt. Carl Seidel. — Blätter f. literar. Unterh. 1830, Nr. 290 v. 17. Okt. („Ein paar Worte über: Th. Carlyle Leben Schiller's . . . eingeleitet durch Goethe“); Nr. 299 v. 26. Okt.; vgl. hierzu Nr. 316 v. 12. Nov. Berichtigung, und Nr. 339 v. 5. Dez. („Einige ruhige Worte der Erwiderung“).

357) Über Wilhelm Zahns Ornamente und Gemälde aus Pompeji, Herkulanum und Stabiä [Mai 1830]: Jahrbücher der Literatur. Wien, bei C. Gerold 1830: Bd. 51, S. 1/12. — A. l. H. 44, 139/63. — Vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 17, 212/31. — W. A. I. 49¹, 165/87; 49², 287/92, und 211/20 Paralipomena. — Nat. 30, 545. — B. J. 24, 66. 100. — C. J. 35, 278.

Vgl. Kunst und Alterthum VI, 2. S. 400 f. Nr. 64).

358) 1. Dem würdigen Bruderfeste, Johanni 1830. („Fünfzig Jahre sind vorüber“). — Taschenbuch [sieh unten 2], S. 25. — Berliner Musenalmanach f. 1831, S. 1. — Facsimile, Quartblatt. Weimar 1830. Neues Facsim.: Wernekke, Goethe und die königliche Kunst. Leipzig 1905. S. 163; vgl. S. 59 u. 56. — A. l. H. 47, 135. — Jahrbuch 3, 329. — W. A. I. 4, 311; 5², 200. — Nat. 3I, 13. — B. J. 3, 96. — C. J. 2, 238.

Düntzer³ 72, 70.

2. Erwiderung der von Frankfurt nach Weimar den 28. Aug. 1830 angelangten festlichen Gaben. („Pfl egten wir krystallen Glas“): Flora. Ein Unterhaltungsblatt. München, 13. Sept. 1830 (am Schlusse des Artikels ‚Goethe's Geburtstag‘): Den verehrten altvaterstädtischen Gön nern die Feier des 28. August 1830 dankbar erwiedernd Göthe. Taschenbuch f. Damen auf d. J. 1831. München, Stuttgart u. Tübingen, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1831. S. 23. — A. l. H. 47, 136: Erwiderung der festlichen Gaben angelangt von Frankfurt nach Weimar den 28. Aug. 1830. — W. A. I. 4, 297; 5², 188/91; vgl. IV. 47, 201 f. 275 f. 281.

Vgl. Goethe-Carlyle-Briefwechsel S. 128 (engl. Ausg. S. 239). — Goethe-Zelter-Briefwechsel 6, 35.

Nat. 3II, 110. — B. J. 3, 88. — C. J. 3, 172.

359) *An Frau Krafft in Cöln. Erwiderung.* (Wenn schönes Mädchen sorgen will'): Q. 1836. 1, 1, 144. — A. l. H. 56, 93. — W. A. I. 5¹, 192; 5², 289 f. — Nat. 3II, 152. — B. J. 3, 218. — C. J. 4, 152.

Düntzer³ 73, 48.

G. von Loeper, *Zu Goethes Gedichten. 1. Erwiderung. An Frau K. in C. 'Wenn schönes Mädchen sorgen will': Schnorrs Archiv 2, 520 f.*

360) *Im Zeichen hier...* [Anfang 1831. — Auf ein Porträt Carlyles; vgl. Briefwechsel S. 138; engl. Ausg. S. 257]: W. A. I. 5², 368.

361) [17. Jan. 1831] *Der Demoiselle Schmehling nach Aufführung der Hassischen Sta. Elena al Calvario. Leipzig 1771 [richtig 1767; vgl. Jahrb. 15, 223] (Klarster Stimme, froh an Sinn'). — An Madame Mara zum frohen Jahresfeste. Weimar 1831. (Sangreich war dein Ehrenweg'). [Reval 1831]. 2 einzelne Bl. 8. [Vgl. Briefw. zw. G. u. Zelter 6, 173].*

A. l. H. 1833. 47, 140. — W. A. I. 4, 298; 5², 190. — Nat. 3II, 111 f.: Jubelfeier. 1. Der Demoiselle Schmehling ... 2. An Madame Mara. — B. J. 3, 89. — C. J. 3, 174 f.

O. v. Riesemann, *Eine Selbstbiographie d. Sängerin Gertrud Elisabet Mara: Allg. Musikal. Ztg. 1875, Nr. 32/9. S. 629/33. — Jahrbuch 5, 348. Vgl. Jahrbuch 15, 216/44 u. Jahresberichte 5, IV 8 c: 19 O. Pniower.*

Vgl. auch: Hirzel, *Verzeichnis einer Goethe-Bibl. 1884. S. 108. — St. Petersburger Ztg. 7. März 1831 (Bericht über die Feier, Reval vom 13. Febr.). — K. W. Müller, Goethes letzte literar. Thätigkeit usw. Jena 1832. S. 74. — Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 56 f. 157. — Biedermann, G.s Briefw. mit Rochlitz S. 475.*

O. Francke, *Dankschreiben der Sängerin S. E. Mara an J. N. Hummel mit Rücksicht auf die beiden ihr gewidmeten Gedichte Goethes: Jahrbuch 21, 256 f. — Vgl. auch Jahrb. 4, 194 f. — Euphorion 4, S. 558.*

K. Schwarzkopf, *Die Sängerin Mara und ihre Beziehungen zu Kassel: Hessenland 1903, 17. Jahrg., Nr. 2. — E. Frensdorff, Ein Briefwechsel zwischen Zelter u. Elis. Mara, der Sängerin Friedrichs des Großen: Berliner Kalender 1904.*

362) *An Frau von Willemer. 3. März 1831. (Vor die Augen meiner Lieben')*: A. l. H. 47, 219 (Vermächtniß). — W. A. I. 4, 299; 5², 191. — Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt a. M., S. 135 f., Nr. 632. — Briefw. mit Mar. v. W. 2. Aufl. S. 304.

Nat. 3II, 113: Vermächtnis. An Marianne von Willemer. — B. J. 3, 89. — C. J. 3, 175.

363) *Inschrift auf... Baron von Reutern... April 1831 (Gebildetes fürwahr genug!'). — Absendung des Vorstehenden (Wort und Bilder...): A. l. H. 47, 215. — W. A. I. 4, 146; 5², 106 f. — Nat. 3II, 113. — B. J. 2, 409. — C. J. 3, 175.*

Gerhardt von Reutern. *Ein Lebensbild, dargestellt von seinen Kindern und als Manuskript gedruckt zur 100jährigen Gedächtnisfeier seines Geburtstages. St. Petersburg 1894. S. 57 ff. 75 ff. — Jahrb. 5, 36. — Biedermann, Gespräche VIII, 75 f.*

364) *Die Athenenerinnen. Große Oper. Poesie von Jouy. Musik von Spontini: A. l. H. 1833. 46, 197/207. — W. A. I. 42², 95/105. 307/10. — Nat. 32, 379. — B. J. 26, 429. — C. J. 38, 243.*

Vgl. § 234. D, I b. 1248) Spontini = Bd. IVII. S. 625.

365) *In das Stammbuch der Frau Durand-Engels. [21.] Juni 1831. (Donnerstag nach Belvedere'): Schnorrs Archiv 2 (1872), 512. — § 234. D, I b. 288 a) = Bd. IVII. S. 500. — W. A. I. 4, 300.; 5² 192. — Nat. 3II, 114. — B. J. 3, 90. — C. J. 3, 176.*

Vgl. oben § 240, 243 a).

365') *In ein Album. — Sieh oben 352) 1 Chaos und unten S. 537 Anm. *.*

366) *In das Stammbuch des Prof. L. Döbler. (Was braucht es ein Diplom'. — Weimar Juli 1831): Faksimile unter: Porträt von Ludwig Döbler, Hofkünstler seiner Majestät des Königs von Preußen. Lith. von Locillot*

gedr. in der lith. Anstalt von J. Kuhr in Berlin. Berlin 1832. — H. 3, 365. — W. A. I. 4, 300; 5¹, 193. — Nat. 3^{II}, 115. — B. J. 3, 90. — C. J. 3, 177.

367) Über Gustav Nehrlichs Darstellungen zum Faust: Wegweiser im Gebiete der Künste u. Wissenschaften, Beil. zur Dresdner Abendztg. 1831, Nr. 105 v. 31. Dez. — G. Nehrlichs Zeichnungen nach Goethes Faust. Mit erläuternden Worten von H. Düntztor. Neuwied u. Leipzig 1864. — H. 28, 853. — Nat. 30, 611. — W. A. I. 49¹, 346; 49², 303, und 236 Paralipomenon (von Hnr. Meyer). — B. J. 24, 129.

368) 1. An Frau von Martius bei Übersendung einer Artischocke. 11. August 1831. (Gegen Früchte aller Arten): Weimarisches Jahrbuch, hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben und O. Schade, 5 (1856), 198. — Briefw. mit Marianne v. Willemer 2. Aufl. S. 313. — H. 3, 365 u. 367. — Jahrb. 28, 88. — W. A. I. 4, 301; 5², 193. 343. — Nat. 3^{II}, 115. — B. J. 3, 91. — C. J. 3, 178.

2. Bei Übersendung einer Medaille mit Abbildungen von Blumen und Früchten [An Frau Rätlin Wangemann]: 4. Nov. 1831. (Von der Blüte zu den Früchten): Weimarisches Jahrbuch 5, S. 198 f. — W. A. I. 4, 305; 5², 197 f. — Nat. 3^{II}, 118. — B. J. 3, 93. — C. J. 3, 180.

Vgl. H. G. Gräf, Aus Goethes Tagebüchern. Leipzig 1908. S. 247. — § 234. D, I b. 1407) = Bd. IV^{II}. S. 651. — Sieh unten 370).

368 a) [An Fräulein Minna Kirchner] ,Großes redliches Bemühen...‘ [2 vierzeilige Strophen] Weimar am 28. Aug. 1831. Goethe: K. E. Henrici, Auktions-Katalog IX. Berlin 1912, Nr. 162 (Faksim.).

369) ,Was ist ein Philister?‘: Q. 1, 133. — A. I. H. 56, 104. — W. A. I. 5¹, 104 (Zahme Xenien VII, V. 293/6; IV. 49, 57 (im Briefe an Zelter v. 4. Sept. 1831)). — Nat. 3^I, 293. — B. J. 3, 172. — C. J. 4, 110.

370) An Zelter zum 11. Dez. 1831. (,Ein Füllhorn von Blüten‘): Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861. S. 21. — W. A. I. 4, 306; 5², 198. — Nat. 3^{II}, 119. — B. J. 3, 94. — C. J. 3, 180.

Vgl. [auch zu 368) 2] Zarneke, Kurzgefaßtes Verzeichnis... von Goethes Bildnis S. 101; P. v. Bojanowski und C. Ruland, 140 Jahre Weimarer Geschichte in Medaillen... 1898. S. 25 über die Bovy'sche Medaille.

371) An Jenny von Pappenheim. 16. Jan. 1832. Der Bekannten, Anerkannten. (,Dich sah' ich lieber selbst‘): Jahrbuch 12, 186. — Lily v. Kretschman, Aus Goethes Freundeskreise. Braunschweig 1892. S. 70. — Lily Braun [geb. v. Kretschman], Im Schatten der Titanen. S. 82. — W. A. I. 5¹, 79; 5², 255. — B. J. 3, 161. — C. J. 3, 181.

Sieh oben S. 532, 25.

372) Den 18. Januar 1832. ,Der Zauberer fordert‘. — ,Nur wenn das Herz erschlossen‘. — ,Gar mancher hat sich ernst beflissen‘. — ,Der Dichter schaut in Weltgewühle‘: H. 3 (1869), 265. 271 f. — W. A. I. 5¹, 108/10 (Zahme Xenien VIII, V. 356/64, 373/83). — Nat. 3^I, 304. — B. J. 3, 175. — C. J. 4, 113.

373) Bürgerpflicht [6. März 1832] (,Ein jeder kehre vor seiner Thür‘): Zur Erinnerung an die Feier des 28. August auf der Großherzoglichen Bibliothek zu Weimar. [1849]. 4 Bl. Folio. [Facsim.]. — H. 1869. 3, 210. — W. A. I. 5¹, 153; 5², 274 (Zahme Xen. IX, 955 ff.); vgl. Jahrbuch 15, 272 R. Steig; 16, 188 J. Herzfelder, Zu der zahmen Xenie ,Bürgerpflicht‘. — M. Horn, Twe onuitgegeven gedichten van Goethe: De Portefeuille (Amsterdam) 1894, Nr. 1 v. 7. April [Facsimile]; Abgedruckt in Frankf. Ztg. 1894, Nr. 101 v. 12. April, Abendbl. u. Nr. 102. Nat. 3^{II}, 119. — B. J. 3, 196. — C. J. 4, 134.

374) In ein Stammbuch. 7. März 1832. (,Fromme Wünsche, Freundes Wort‘): Katalog der Berliner Goethe-Ausstellung 1861. Nr. 60. — W. A. I. 4, 306. — Nat. 3^{II}, 119. — B. J. 3, 94. — C. J. 3, 181.

375) Nicht genauer Datierbares aus der Zeit von 1815 bis 1832:

1. Woher hat es der Autor? (,Von wem auf Lebens- und Wissens-

bahnen'): Deutscher Musenalmanach f. d. J. 1833. *) Hrsg. von A. v. Chamisso und G. Schwab. Vierter Jahrgang. Leipzig, Weidmannsche Buchhandlung. S. 5. — A. l. H. 47, 77. — Q. 1, 1, 87. — St. 1840: Bildung. W. A. I. 4, 150; 5^a, 108. — Vgl. Sauppe, Goethiana. Göttingen 1870. S. 14.

Nat. 2, 285: Bildung. — B. J. 2, 411. — C. J. 2, 153. 316.

Viehoff³ 2, 262. — Düntzer³ 71, 47.

2. Gedichte in A. l. H. (Nachgelassene Werke). **)

a. Eins wie's andre (Die Welt ist ein Sardellen-Salat'): A. l. H. 1833. 47, 78. — W. A. I. 4, 150. — Nat. 2, 286. — B. J. 2, 411. — C. J. 2, 152.

Viehoff³ 2, 263. — Düntzer³ 71, S. 49.

b. Mein Beichtiger, mein Beichtiger' [1826?]: A. l. H. 47, 90. — W. A. I. 4, 335. — Nat. 3^{II}, 226. — B. J. 3, 112. — C. J. 3, 278.

c. Schroffe Felsen, weite Meere': A. l. H. 47, 161 (Zu dem Bilde einer Hafenstadt am schwarzen Meere). — W. A. I. 4, 144; 5^a, 105: Bild von Odessa; vgl. 5^a, 341 f. — Vgl. auch § 234. D, I b. 967) = Bd. IV^{II}. S. 593. — Nat. 3^{II}, 277. — B. J. 2, 409. — C. J. 2, 125.

d. Da wächst der Wein, wo's Faß ist': A. l. H. 47, 92. — St. 1840: Gleich und gleich. — Geiger (Hesse) 2, 160: Gleich zu gleich. — W. A. I. 4, 170. — Nat. 2, 149. — B. J. 2, 421. — C. J. 2, 194.

Viehoff³ 2, 285. — Düntzer³ 71, 88.

e. Zu einem Ölgemählde. (An den Wurzeln heiliger Eiche'): A. l. H. 47, 154. — W. A. I. 4, 145. — Nat. 2, 258. — B. J. 2, 409. — C. J. 2, 125.

f. Mystische Erwiederung. (Aus düstern Klosterhallen schallen'): A. l. H. 1833. 47, 184. — W. A. I. 4, 258. — Nat. 3^{II}, 120. — B. J. 3, 63. — C. J. 3, 147.

g. Steine sind zwar kalt und schwer': A. l. H. 1833. 47, 204. — Q. 1, 197. — W. A. I. 4, 261. — Nat. 3^{II}, 121. — B. J. 3, 65. — C. J. 3, 149.

h. Zahme Xenien und Maximen und Reflexionen sieh unten S. 538/41.

3. Gedichte aus der Quartausgabe 1836:

a. Hans Liederlich und der Camerade. (Ein Glas zu dem Schmatz'): Q. 1, 17. — W. A. I. 4, 169; 5^a, 116. — Nat. 2, 150. — B. J. 2, 420. — C. J. 2, 193.

b. Etymologie. (Spricht Mephistopheles) [Ars, Ares wird']: Q. 1836. 1, 76. — A. l. H. 56, 31. — W. A. I. 5^a, 47. — Nat. 2, 361. — B. J. 3, 137. — C. J. 2, 189. 333.

Viehoff³ 2, 321. — Düntzer³ 71, S. 128. — Jahrbuch 22, 222 R. Hildebrand.

c. Beruf des Storches. (Der Storch, der sich . . .'): Q. 1, 87. — A. l. H. 56, 33. — W. A. I. 4, 149. — Nat. 2, 286. — B. J. 2, 410. — C. J. 2, 152.

Viehoff³ 2, 256. — Düntzer³ 71, S. 30.

d. Zahme Xenien und Maximen und Reflexionen sieh unten S. 538/41.

4. Aus der Hempelschen Ausgabe:

a. Mein Blick war auf den Himmel hingerichtet' [In Goethes Hdschr. auf demselben Blatt wie 'Der Philosoph, dem ich'. Sieh Zahme Xenien VIII]: Augsb. Allgem. Ztg. 1867. Wochenausg. Nr. 50. — H. 3, 101. — W. A. I. 5^a, 39. — Nat. 2, 158. — B. J. 3, 133. — C. J. 3, 353.

*) Außer obigem brachte Chamissos und Schwabs dtsch. Musenalmanach f. d. J. 1833, 4. Jahrg. folgende Gedichte Goethes:

S. 6: Dornburg, Sept. 1828. — Sieh oben 330).

S. 7: In das Stammbuch einer Dame. — Sieh oben 352) 1.

S. 8: In das Stammbuch einer jungen Dame. Am längsten Tage 1831. — Sieh oben 365') = 352) 23.

**) Hier seien zwei Sammelaufsätze angeschlossen, deren einzelne Bestandteile in W. A. (und C. J.) auf Grund des Handschriftenmaterials anders als in A. l. H. eingeordnet und verteilt wurden und danach auch im § 242 verzeichnet sind:

a. Einzelheiten [zur französischen Literatur] (a. Bernardin de St. Pierre's Paul et Virginie. — b. Chateaubriand. — c. Goethes Werke in Frankreich. — d. 'Poésies de circonstance'. — e. Die Herren Globisten . . . ' [Le Globe]. — f. Übersetzung aus Le Globe 1825, S. 525 über Akademien und wissenschaftliche Societäten): A. l. H. 46, 178 84. — Nat. 32, 387/91. — B. J. 26, 437/41. — In W. A. sind die einzelnen Abschnitte an verschiedenen Stellen gedruckt; z. B. c sieh oben 282) und 304).

ß. Verschiedenes, bezüglich auf Literatur und Kunst. (1. Den Philologen empfohlen. 2. Nichts anders als. 3. Das Mailändische Tagsblatt 'L'Eco'. — 4. Die Pariser Zeitschrift 'Le Globe'): A. l. H. 49, 157 61. — Nat. 32, 395/8. — B. J. 26, 445. — In W. A. und C. J. an verschiedenen Stellen gedruckt. Sieh oben S. 508, 195).

b. ‚Laßt geschaffne Ritter kämpfen‘ [nach 1815? Maskenzug-paralipomenon?]: H. 3, 64. — W. A. I. 4, 172. — B. J. 2, 422. — C. J. 2, 193.

c. ‚Müde bin ich des Widersprechens‘: H. 3, 309. — W. A. I. 5¹, 186. — Nat. 3^{II}, 276. — B. J. 3, 215. — C. J. 4, 149.

5. Aus der Weimarer Ausgabe:

a. Alter Feuersegen (‚Es ging ein Knäblein‘): Erster Druck: W. A. I. 4, 168. — B. J. 2, 420.

b. Ein Aber dabei (‚Es wäre schön ...‘): Erster Druck W. A. I. 4, 170. — B. J. 2, 422. — C. J. 2, 194.

c. ‚Hört mir zu mit gutem Willen‘. — ‚Wir probieren’s, guter Alter‘: Erster Druck W. A. I. 4, 173; 5², 117. — B. J. 2, 423. — C. J. 2, 195.

d. ‚Große Leidenschaft waltet allda!‘: Erstdruck W. A. I. 4, 255; 5², 154. — B. J. 3, 61. — C. J. 3, 145.

e. (Invective gegen Menzel). ‚Verwandte sind sie von Natur‘: Erstdruck W. A. I. 5¹, 202. — B. J. 3, 223. — C. J. 4, 155.

6. Prosaschriften aus dem Nachlaß (vgl. S. 537, Anm. **).

a. Biblische Studien (Bruchstücke): W. A. I. 42², 507/10.

b. Deutsche Philosophie (Bruchstück): A. l. H. 1833. 49, 141. — W. A. I. 42², 514. — Nat. 32, 395. — B. J. 26, 445. — C. J. 38, 322.

375 a) **Zahme Xenien** [aus dem Nachlaß]: A. l. H. 47, 243/59; 56, 97/111. — Q. 1, 1 (1836) ändert die Anordnung (auch der ersten VI Abteilungen [sieh oben S. 521, g]) der Zahmen Xenien, fügt neu aufgefundene ein und schaltet einige aus. — St. 1840 fügt die in Q. fehlenden Gedichte wieder ein, beseitigt auch die Teilungen eines Gedichts in zwei oder drei und bildet aus Xenien, die Q. in die VI. Abteilung eingeschoben hatte, eine neue VI. Gruppe, sodaß die ursprüngliche VI. als VII. Abteilung erscheint. Näheres über diese Verschiebungen sieh Nat. 3^I, 172.

Nat. 3^I, 264/304 (Düntzer) stellt die später als die ersten VI Abteilungen [sieh oben 521, g] gedruckten Stücke ‚nach der Zeit ihrer Bekanntmachung‘ (als VII. und VIII.) zusammen.

W. A. I. 5¹, S. 83/155 stellt aus dem Nachlaß drei Abteilungen (VII. VIII. IX.) zusammen. Die VII. Abteilung (S. 83 ff.) beginnt mit den Zahmen Xenien aus A. l. H. 47, 243/59. Die Z. X. aus A. l. H. 56 aber sind auf die drei Abteilungen VII/IX verteilt, und in alle drei noch Gedichte aus den Gruppen ‚Vermischte Gedichte‘ und ‚Politica‘ des 47., und aus den Gruppen ‚Vermischte Gedichte‘, ‚An Personen‘ und ‚Invectiven‘ des 56. Bandes der A. l. H. (Nachgelassenen Werke), ferner aus den Gruppen ‚Vermischte Gedichte‘, ‚Epigrammatisch‘, ‚Zahme Xenien V. VI.‘, ‚Invectiven‘, ‚Politica‘, ‚Religion und Kirche‘, ‚An Personen‘ aus dem 1. Bande der Quartausg. 1836, sowie einige in Zeitschriften und anderwärts gedruckte Gedichte eingereiht. — Die VIII. Abteilung ist zumeist [Vers 443/71 und 580/649] aus bisher ungedruckten Gedichten gebildet; die Mehrzahl der in W. A. zuerst gedruckten Gedichte ist hier eingeordnet. (Die VII. u. IX. enthalten keine ungedruckten Gedichte).

W. A. I. 5², 395/405 (‚Epigrammatisches. Zahme Xenien‘) bringt noch zumeist fragmentarische Paralipomena [Nr. 74/102*]).

Für Nachweise der Erstdrucke zu den letzten 3 Abteilungen der Zahmen Xenien im einzelnen kann hier nur allgemein auf den Apparat in W. A. I. 5¹, S. 256/76 hingedeutet werden. Die dort zuerst gedruckten Gedichte sind mit Hilfe des Registers (W. A. I. 5², 247 ff.) leicht festzustellen.

Im besonderen sind die Erstdrucke der W. A. in dieser Bibliographie nur bei den, immerhin recht zahlreichen, datierbaren Zahmen Xenien verzeichnet.

Hier seien noch diejenigen undatierbaren Zahmen Xenien angeschlossen, für die besondere Drucke oder Erläuterungen vorliegen:

a. ‚Der Würdige, vom Rhein zum Belt‘: A. l. H. 47, 245 (Zahme Xenien VII, 33/6). — Q. 1, 131. — W. A. I. 5¹, 85. — Varianten: Jahrb. 22, 90 (Goethe-Blätter auf der Veste Koburg). — Nat. 3^I, 266. — B. J. 3, 162. — C. J. 4, 101.

β. Den Reim-Collegen. (‚Möchte gern lustig zu euch treten‘): A. l. H. 47. — Q. 1. — 31. Autographenverzeichniß ‚Weimars Musenhof‘ von A. Spitta Nr. 153

*) Nr. 75 ‚Die Herren blendt gar oft‘: Sieh § 246.

und Auctionskatalog von J. A. Stargardt November 1908 aus der Sammlung Zeune-Spitta Nr. 293. — W. A. I. 5¹, 93 (= Zahme Xenien VII, 127/30).

γ. ‚Der Philosoph, dem ich zumeist vertraue‘: Augsburger Allgemeine Ztg. Wochenausgabe Nr. 50 v. 13. Dec. 1867. — H. (1869). 3, 269. — W. A. I. 5¹, 109; 5², 262. — Nat. 3¹, 303. — B. J. 3, 175. — C. J. 4, 113.

δ. ‚Das mußt du als ein Knabe leiden‘: Erstdruck W. A. I. 5¹, 117; 5², 264 (= Zahme Xenien VIII, 468/71). — B. J. 3, 179. — C. J. 4, 117. — Vgl. Neue Freie Presse 20. Febr. 1907 Jos. Frank. — Jahrb. 29, 178. — G. Ellinger, Die Quelle eines Goetheschen Spruches: Jahrbuch 29, 178. — W. A. I. 5¹, 117.

ε. ‚Dem Hilfsbedürftigen immerdar bereit‘: Erstdruck W. A. I. 5¹, 128. — Vgl. M. Hecker, Goethes Sprüche in Reimen. Leipzig 1908. S. 254 f. (= Zahme Xenien VIII, 617/9). — B. J. 3, 184. — C. J. 4, 122.

ζ. Das erste (‚Sag, was enthält die Kirchengeschichte?‘) und sechste (‚Der Vater ewig in Ruhe bleibt‘) der Zahmen Xenien IX (W. A. I. 5¹, 130, Vers 650/7 und 132, V. 672/87 [in St. 1840. 2, 258 ‚Dreifaltigkeit‘ betitelt]) gehören als ein Gedicht zusammen. Vgl. Euphorion 17, 387 M. Morris; W. A. I. 5², 272. — Viehoff³ 2, 307. — Düntzer³ 71, 111.

η. S. Levy, Parallelen (Zahme Xenien IX, Vers 708/3 ‚Niemand soll ins Kloster gehen‘. — W. A. I. 5¹, 134; 5², 272): Jahrbuch 6, 333.

θ. Grabschrift, gesetzt von A. v. J. [1831?] (‚Verstanden hat er vieles recht‘): A. l. H. 1833. 47, 238. — Q. 1, 142. — W. A. I. 5¹. 155. (= Zahme Xenien IX, 985/8). — B. J. 3, 198. 432. — C. J. 4, 135.

Düntzer³ 73, 49/51.

Zu 375 a) im ganzen vgl. oben S. 71, 7.

375 b) **Maximen und Reflexionen**: A. l. H. (Nachgelassene Werke) 49 (1833) und 56 (1842).

Zur Ergänzung der oben S. 69/71 verzeichneten Literatur:

I. In **Nat.** 36^{II}, S. 349/539 hat Steiner die Sprüche in Prosa ohne Rücksicht auf die allerdings zufällige Anordnung in den Erstdrucken in folgende Gruppen (leider ohne Hinweise auf die Erstdrucke und ohne Numerierung) neu geordnet: 1. Das Erkennen. 2. Die Wissenschaften im allgemeinen und ihre Geschichte. 3. Mathematik. 4. Naturwissenschaft. 5. Psychologische Beobachtungen. 6. Ethisches. 7. Lebensweisheit und Erziehung. 8. Soziales. 9. Geschichte. 10. Religion. 11. Kunst. — Notizen.

II. In **B. J.** 24, 143/336 ordnet Harnack die sämtlichen Sprüche außer den erst in St. 1840 unter die Maximen und Reflexionen gestellten ‚Blättern aus Ottiliens Tagebuch‘ (Wahlverwandtschaften) übersichtlich in folgende Gruppen:

I. **Allgemeines, Ethisches, Literarisches** (XI Abschnitte):

I. = Zur Morphologie 1821. I, 314 f. 360/5 (im Anschluß an die Besprechung von ‚Wilhelm von Schütz zur Morphologie I. Heft. 1821‘). — Loeper [sieh oben S. 69, f. 1] 1028/55. — Schriften der Goethesellschaft 21, 391/418 M. Hecker.

II. = Wanderjahre. Aus Makariens Archiv: A. l. H. 22, 213 ff. — Loeper 1/67. — Hecker 441/6. 459/66. 471/83. 493/504. 518/45.

III. = ebenda: A. l. H. 23, 239 ff. — Loeper 428/546. — Hecker 617/32. 645/62. 667/90. 730/3. 742/98.

IV. = Kunst und Alterthum III. 1 (1821), S. 25/35. — Loeper 68/140. 971 f. 141/6. 975 f. 147/51. — Hecker 69/114. 121. 116/9. 122/45. 148 f. 146 f. 150/5. 158/63. 165.

V. = ebenda IV. 2 (1823), S. 35 ff. — Loeper 179/96. 198/201. 977. 202 f. 205/13. 215/39. — Hecker 166/71. 164. 172/82. 184/7. 189. 188. 189. 192/200. 202/4. 206/29.

VI. = ebenda V. 1 (1824), S. 7 f. — Loeper 152/78. — Hecker 230/2. 234/57.

VII. = ebenda V. 2 (1825), S. 159. — Loeper 341/63. — Hecker 258/66. 512. 399. 281. 269/79.

VIII. = ebenda V. 3 (1826), S. 14. — Loeper 240/319. 321/40. — Hecker 281/360. 362/81.

IX. = ebenda VI. 1 (1827), auf den Rückseiten der beiden Titelblätter; ferner Q. 1836. 1, 454 ff. — Loeper 547/655. — Hecker 382 f. 1009. 1007. 1203/5. 828. 837. 1193/7. 1190 f. 1330. 802. 799/801. 805. 809. 812. 808. 817. 822. 1400. 875. 858.

994. 904. 936. 827. 900. 931. 896. 903. 907. 839. 908 f. 1315. 960 f. 959. 963. 969 f. 860. 933. 729. 1031/5. 1030. 1015. 1028 f. 1021. 1036. 1042. 1045. 816. 891. 883. 892. 1262. 877. 885/7. 1401. 876. 862. 882. 889. 1019. 806. 987/9. 986. 1109. 1200 f. 1402. 922. 803 f. 1234. 924 f. 939. 1143 f. 944. 1177. 942. 897. 923. 859. 829.

X. XI. = Q. 1836; ferner Jahrbuch 15, 8/17 und W. A. I. 49², 201. — Hecker 807. 813. 815. 818/21. 823. 825 f. 830/8. 840/57. 861. 863/74. 878/81. 884. 888. 890. 893/5. 897/902. 905 f. 910/21. 926/30. 932. 934/8. 940 f. 945/58. 962. 964/8. 971/86. 990/3. 995/1001. 1003/14. 1016/8. 1020. 1022/6. 1037/41. 1043 f. 1046/8. 1056/61. 1406. 1405. 1413. 1408. 1410 f.

2. Naturwissenschaft (Abschnitt XII/XVIII):

XII. = Aelteres, beinahe Veraltetes: Zur Naturwissenschaft II (1823) S. 114/22. — Loeper 775/96. — Hecker 419/40.

XIII. = Wanderjahre. Aus Makariens Archiv: A. l. H. 23, S. 260 ff. — Loeper 849/86. — Hecker 691/728.

XIV. = Wanderjahre. Betrachtungen im Sinne der Wanderer: A. l. H. 22, 243 ff.; ferner W. A. II. 11, 132 (= Hecker 578. 1223). — Loeper 887/957. — Hecker 546/78. 1223. 580/616.

XV. = A. l. H. 1833. Bd. 49. — Loeper 797/840. 842/8. — Hecker 1181. 1236/8. 1244. 1241/3. 1247 f. 1233. 1403. 1230. 1268/74. 1249 f. 1257 f. 1260/7. 1215/8. 1208. 1185. 1227. 1211 f. 1292 f. 1174. 1225. 1169/73.

XVI. = Wanderjahre: A. l. H. 23, 253 f.; ferner Kunst und Alterthum III. 1 (1822), S. 35, und Q. 1 (1836), sowie 2 Sprüche aus A. l. H. 49, die bei Hecker zuerst gedruckten Sprüche Nr. 1276. 1280 f. 1294. 1030. 1409 und Sprüche aus W. A. II. 11, 159/63 u. 1 Spruch aus Jahrb. 15 (s. o. X.). — Loeper 961/5. 970. 973 f. 980/5. 1005. 998. 1011. 1010. 1007 f. 993/6. 999/1001. 1004. 986. 988 f. 987. 1013. 1012. 1015. 1017/27. — Hecker Nr. 663/6. 115. 120. 156 f. 1251/5. 205; 1276/91. 1294 f. 1299/1302. 1298. 1219. 1213. 1187. 1206 f. 1188. 1224. 1163. 1179 f. 1177. 1176. 1189. 1160. 1167; ferner (bei Loeper nicht gedruckte) 1182 f. 1164. 1369. 1151/3. 1184. 1220. 1232. 1239. 1376. 1002. 810 f. 1397.

Zu der letzten Reihe dieses Abschnitts vgl. O. Harnack, Essays und Studien. Braunschweig 1899. S. 248/60.

XVII. = Q. 1 (1836), ferner Jahrbuch 15 (s. o. X.) u. W. A. I. 48, 204; 49², 277; II. 11, 259 ff., sowie Hecker 1136 f. 1140. 1145. 1149 f. 1161 f. — Loeper 1016. 1062 f. 1071. — Hecker 1132. 1166. 1168. 1175. 1186. 1221. 1226. 1229. 1259. 1256. 1275. 1159. 1165. 1154/8. 1198. 1210. 1231. 1240. 1245 f. 1161 f.

XVIII. = W. A. II. 6, 347/57 einzelne; ferner Zur Naturwissenschaft I. 4 (1822) [= W. A. II. 9, 224 f.], und W. A. II. 5^{II}, 192.

3. Kunst (Abschnitt XIX/XXV):

XIX. = A. l. H. 44, 244 ff. „Aphorismen [gegen Schadow]. Freunden und Gegnern zur Beherzigung [1801]“; ferner W. A. I. 48, 206 f. 209 f. 250; I. 49^{II}, 201. 277; II. 6, 347/57 einzelne; Q. 1 (1836); 2 (1837) und Hecker 1101. — Loeper 704/23. 736. 724/36. 740 f. 738 f. — Hecker 1064/83. 1098 f. 1100/5. 1096. 1084. 1120. 1085/97. 1125. 1124. 1117/9. 1122.

XX. = Kunst und Alterthum IV. 2 (1823), S. 35 ff.; VI. 1 (1827), S. 46 „Brocardicon“; V. 3 (1826); ferner Q. 1 (1836) und Jahrb. 15, S. 13 (s. o. X.). — Loeper 197. 204. 214. 703. 798. 320. — Hecker 183. 191. 201. 384. 1344. 1346. 316. 1106.

XXI. = Kunst und Alterthum I. 3 (1817), S. 66. — Loeper 695/702. — Hecker 56/66.

XXII. = Wanderjahre. Aus Makariens Archiv: A. l. H. 23, 244/8. — Loeper 678/89. — Hecker 633/44.

XXIII. = A. l. H. 44, 250; ferner W. A. I. 48, 211 f. 214. 251., sowie Q. 2 (1837) und Hecker 1116. 1192. — Loeper 690. 962 f. 737. 691. 694. 742 f. — Hecker 1107. 1115 u. 449 Anm.; 1128. 1130. 1129. 1123. 1114. 1131. 1133 f. 1111/3. 1121. 1126 f. 1116. 1192.

XXIV. = Wanderjahre: A. l. H. 22, 216 ff. 227; 23, 244 ff., sowie Hecker 1062 f. — Loeper 744/6. 750/62. 656/77. — Hecker 447/58. 467/70. 484/92.

XXV. = Wanderjahre: A. l. H. 23, 271 ff.; ferner aus Q. 1 (1836), und Hecker 1054. 1407. — Loeper 763/74. — Hecker 734/41. 1049/52. 1054. 1407.

4. Zusammenhängende Betrachtungen:
- a. Bedenklichstes: Kunst und Alterthum II. 3 (1820), S. 79 f.
 - b. Verhältniß, Neigung usw.: Ebenda VI. 1 (1827), S. 56/8.
 - c. Symbolik: Zur Naturwissenschaft I. 4 (1822), S. 309.
 - d. Biographie [durch die Abfassung von ‚Dichtung und Wahrheit‘ hervorgerufene Reflexion]: W. A. I. 28, 358.
5. Entworfenen; Unvollendetes.
- a. Allgemeines, Ethisches, Literarisches (bei Hecker zuerst gedruckt; der letzte Spruch W. A. II. 5II, 300).
 - b. Naturwissenschaft (desgl.; ein Spruch aus A. I. H. 50, 192).
 - c. Kunst [aus Q. 1 (1836); ferner W. A. I. 48, 250. 252 f.; II. 6, 361 f.]. — Vgl. (zu Nr. 73) Jahrb. 21, 278 Harnack.
- Vgl. die Anmerkungen Harnacks in B. J. 24, 346/86.
- III. Über die Grundsätze der Anordnung in C. J. (v. d. Hellen) vgl. C. J. 4, 343/7.
1. [Ethische Sprüche]: C. J. 4, 198/224; vgl. 347/51. — 224/34; vgl. 351 f. — 234/41; vgl. 352. — 241/52; vgl. 353 f.
 - a. Aus ‚Kunst und Altertum‘ III. 1 (1821), S. 25 ff.; IV. 2 (1823), S. 35 ff.; V. 1 (1824), S. 7 ff.; V. 2 (1825), S. 159 ff.; V. 3 (1826), S. 14 ff.; VI. 1 (1827) auf dem Vorblatt.
 - β. Aus den ‚Betrachtungen im Sinne der Wanderer‘.
 - γ. Aus Makariens Archiv.
 - δ. Aus dem Nachlaß. Q. 1, 1 (1836), 454 ff.; 2, 2 (1837), 653.
 2. Maximen und Reflexionen über Kunst: 35, 303. 303/8. 309/15. 315/8. 318/28. Vgl. 35, 383/6.
 - a. Aus der ‚Morphologie‘ (1817).
 - β. Aus ‚Kunst und Alterthum‘ (1817/27).
 - γ. Aus den ‚Betrachtungen im Sinne der Wanderer‘ (1829).
 - δ. Aus ‚Makariens Archiv‘ (1829).
 - ε. Aus dem Nachlaß.
 3. Maximen und Reflexionen [über Literatur]: 38, S. 250/3. 254/68. 268 f. 270/82. 282/6; vgl. S. 327/34.
 - a. Aus den Heften ‚Zur Morphologie‘ (1822).
 - β. Aus ‚Kunst und Altertum‘ III. 1 (1821), 25 ff.; IV. 2 (1823), 36 ff.; V. 1 (1824), 8 ff.; V. 2 (1825), 160 ff.; V. 3 (1826), 15 ff.
 - γ. wie 2. γ. — δ. wie 2. δ. — ε. Aus dem Nachlaß (A. I. H. 1833. 44, 240 f. — Q. 1836. 1, 1, 455 ff.; 1, 2, 603 f.).

Die [erst nach Herausgabe von C. J. 38] bei Hecker und in W. A. I. 42 zuerst gedruckten Sprüche (Paralipomena) über Kunst sind in C. J. noch nicht aufgenommen.
 4. [Über Naturwissenschaft]: C. J. 39, 58/60; 60 f.; 61/7; 67/78; 78/86; 86/116.
 - a. Aus ‚Kunst u. Altert.‘ (1821). — β. Aus d. Heften ‚Zur Morphologie‘. — γ. Aus d. Heften ‚Zur Naturwissenschaft‘. — δ. Aus den ‚Betrachtungen im Sinne der Wanderer‘. — ε. Aus ‚Makariens Archiv‘. — ζ. Aus dem Nachlaß (A. I. H. 1833. 50; Q. 1 (1836); W. A. II. 6, 347 ff.; 11, 132 ff. 159 ff. 259 ff.; 13, 441 ff.).

Zu den oben S. 71 angeführten Übersetzungen der Maximen und Reflexionen ist hinzuzufügen die von H. Richelot (siehe oben S. 446, β. 4; ferner ist der Verweis auf § 237. 3) G. 32 γ. zu berichtigen in: Sieh S. 204, § 237, 3) F. 32 γ.

Γκαίτε, Στοιχασμοί καὶ ἀποφθέγματα. Μεταφρασ. Σ.: Πάν σ. 51/2.

Goethe, Wybor myśli prozą. Zebrał i przełożył St. Frycz. Z ozprawą R. W. Emersona. Lemberg 1910. 182 S. 8. [Auswahl von G.'s Sprüchen in Prosa]. — Polnische Übersetzung der ‚Sprüche in Prosa‘ in der Sammlung ‚Symposium‘. Lemberg, B. Poloniecki 1912.

§ 243.

Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. Stuttgart, in der Cottaischen Buchhandlung 1816/32. 6 Bde. 8.

Vorbemerkung.

Durch vorgesetzten Stern * wird in diesem Paragraphen alles das gekennzeichnet, was nicht Text der Goethischen Zeitschrift ist, also die Literatur zu den einzelnen Heften und Artikeln sowie solche Goethische Einzelschriften, die sachlich zu einzelnen Artikeln von K. u. A. gehören, aber an anderer Stelle gedruckt sind. — Die Artikel aus Kunst u. A. sind auch kenntlich an den in [] vorgesetzten Seitenziffern. Die von Goethe selbst verfaßten Artikel sind hinter diesen Seitenziffern für jeden Band fortlaufend gezählt.

I. Erster Band. [Abbildungen des Originalumschlags (2 Kupferstiche) sieh Nat. 31, S. VIII f.]:

1. 1) Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein und Mayn Gegenden. Von Goethe. Erstes Heft. Stuttgart, in der Cottaischen Buchhandlung 1816. 196 S. 8. mit einem Kupfer. (Vor dem Titelbl. 3 Vorsatzblätter. Auf dem ersten [S. 1:] der kleinere Titel ‚Kunst und Alterthum‘; [S. 2:] ‚Dem 31. October 1817. Dreyhundert Jahre hat sich schon‘ [sieh unten drittes Heft]; Blatt 2: Gesamttitel für Bd. I: Ueber Kunst Goethe. Erster Band. Stuttgart 1818; Blatt 3: Untertitel: Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn. Mit einem Nachbilde der Vera Icon Byzantinisch-Niederrheinisch).

A. l. H. 1833. 43, 308/436: Kunstschatze am Rhein, Main und Neckar. [Darin aus dem Zwayten Heft Artikel 5 ‚Frankfurt am Mayn. Heidelberg‘ eingeschoben]. — Nat. 23, 237/337. — B. J. 27, 297/386. — C. J. 29, 235. 359.

W. A. I. 34¹, 69/200 [S. 90 u. 149 Einschübe aus Zwaytes Heft, Artikel 5: Cölln. Hanau]; 34², 8/12 u. 12/36 Paralipomena; 34², S. 36/46 Schriftliche Mitteilungen an Goethe von Sulp. Boisserée, Chn. Schlosser, C. L. v. Leonhard. (Bearbeiter: J. Franck, B. Seuffert).

* 1a) Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein- und Maingegenden von Goethe. [Veranlassung — Ursprung und Inhalt von Heft I]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1816. Nr. 60/2 v. 9./12. März. — H. 29, 331. — Nat. 23, S. XIV/XXII. — W. A. I. 49¹, 1/19; 49², 281/4. — C. J. 29, 359.

Vgl. Düntzer, Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken II, 96 ff.

* Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 103/8: Die Heiligen Ursula und Gereon [Kunst und Altertum am Rhein u. Main (im Abschnitt ‚Heidelberg‘)]. — W. A. I. 34, 168 f.].

* Über Kunst und Alterthum. Erstes Heft: Jen. Allgem. Litt.-Ztg. 1816 Nr. 171 [Unterzeichnet: G. u. P. = K. L. v. Woltmann].

* Boisserée, Die heilige Veronika; Die Verkündigung von Joh. von Eyck. [Veröffentlicht von Goethe]: Die Vorzeit (Erfurt 1817). Bd. 1, 72 ff. Vgl. S. Boisserée 2, 160. 166; W. A. I. 34², 20.

2. Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein- und Mayn-Gegenden. Von Goethe. Zwaytes Heft. Stuttgart ... 1817. (Vor dem Titel und Kupfer ein Vorsetzblatt: Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn. Mit einem Nachbilde des heiligen Rochus zu Bingen). 216 S. 8. mit einem Kupfer:

[S. 7/62:] Neu-deutsche religios-patriotische Kunst. W. K. F. [von Heinr. Meyer, der Schluß von Goethe]: Dtsch. Litt.-Denkm. Nr. 25, S. 97/120. — W. A. I. 49¹, 21/58; 49², 206. 284. — B. J. 23, 155 [Schluß = S. 60/2].

[S. 63/132]. 2) Sanct Rochus-Fest zu Bingen. Am 16. August 1814. — A. l. H. 1833. 43, 247/89. — W. A. I. 34¹, 1/45; 34², 3/6 (J. Franck, B. Seuffert). — Nat. 23, 187/218. — B. J. 17, 255/84. — C. J. 29, 187. — Sieh § 240, 308).

[S. 64:] 2a) ‚Zu des Rheins gestreckten Hügeln‘. — A. l. H. 1827. 4, 164 (als erstes Gedicht der in A. l. H. 4, S. 163/71 umfassenden Gruppe ‚Rhein und Main‘, deren meiste Gedichte oben in § 242 unter die Jahre 1815/6

eingereiht sind). — W. A. I. 4, 65. 84. — Nat. 31, 126. — B. J. 2, 365. — C. J. 3, 37; 29, 187.

* Aus ‚Rhein und Main‘, für Männerchor und Orchester, componiert für die Eröffnung der Rheinischen Goetheausstellung 5. Juli 1899 zu Düsseldorf von Carl Steinhauer.

* H. Düntzer, Goethe und die Rochus-Capelle: Münchner Allg. Ztg. 1883, Nr. 360 u. 361. — Peter Bruder, Die Verehrung des hl. Rochus zu Bingen. Mainz 1881: Ztschr. f. dtsh. Sprache 2, 39. 88. — Goethe und die Wallfahrtskirche bei Bingen: Presse 1889 Nr. 197. — Der Rochusberg bei Bingen am Rhein. Allen Freunden des Rheins und seiner Schönheiten gewidmet von August Ammann. Darmstadt 1893. — Zur Einweihung der St. Rochus-Kapelle. Bingen am Rhein 17. August 1895. Druck u. Commiss.-Verl. v. Joh. Falk & Söhne in Mainz. — Goethe und das Rochusfest zu Bingen am 14. August 1814: Rhein.-Westfälische Ztg. 1899. Nr. 570. — L. L. Mackall, St. Hubertus in Goethe's St. Rochusfest zu Bingen: Modern Language Notes, Dec. 1906 Bd. 21, S. 238 f. — Eine Goethe-Erinnerungstätte in Bingen. Mit 2 Abbildgn.: Kleine Presse, Frankfurt a. M. 19. Juni 1909. Nr. 141. — Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 79/102: Goethes Rheinreisen von 1814, 1815. Der heilige Rochus.

* Weitere Literatur über Goethe am Rhein sieh § 234. B, II. ζ. r. 56 ff. = Band IVII. S. 221 ff.

[S. 133/62:] Anmerkungen und Belege zu dem Aufsatz: Neu-deutsche religios-patriotische Kunst [von Heinr. Meyer]: Dtsch. Litt.-Denkm. Nr. 25, S. 121/31.

[S. 163/216:] Aus verschiedenen Fächern Bemerkenswertes:

[S. 165/78:] Kupferstiche [von H. Meyer].

[S. 178/82:] 3) Gemälde. a. [S. 178/80:] (St. Rochus): H. 26, 287. — Nat. 23, S. XXV. — W. A. I. 49¹, 358 f.: Neues Gemälde in der Rochuskapelle zu Bingen; vgl. W. A. I. 36, 104; 49², 353 Nr. 2. — B. J. 23, 151.

b. [S. 181/2:] Blumengemälde von Immanuel Steiner [von Meyer]. Vgl. W. A. I. 49², 353. — Nat. 30, 269/71 (= a. und b.).

[S. 182/3:] Geschnittner Stein [von Meyer].

[S. 184/95, bezw. 196/9:] 4) a. Alt-deutsche Baukunst [von Boisseree]. b. Goethes Bemerkung hierzu: A. l. H. 1830. 39, 337. — H. 28, 363; vgl. Im neuen Reich 1873. Nr. 27. — W. A. I. 49², 168/75 (= a.). 175/7 (= b.): Herstellung des Straßburger Münsters. — Nat. 30, 272/3 (= b.). — B. J. 23, 152/3 (= b.). — C. J. 35, 12.

[S. 199/200:] 5) Cölln. — A. l. H. 1830. 39, 370. — W. A. I. 34¹, 90, Z. 8/19; 49², 177/8. 345. — Nat. 23, 254 Anm. — B. J. 23, 153/4. — C. J. 29, 235. 362.

[S. 200/9:] Frankfurt a. M. — A. l. H. 1833. 43, 370: Nachträgliches zu Frankfurt a. M. — W. A. I. 34¹, 132/7. — Nat. 23, 291/4. — B. J. 17, 340/4. — C. J. 29, 281.

Über Goethe und J. Chn. Senckenberg sieh oben S. 450, 12 und 12 a.

[S. 209:] Hanau. — A. l. H. ? — W. A. I. 34¹, 149. — Nat. 23, 302 Anm. — B. J. 17, 402. — C. J. 29, 371.

[S. 210/1:] Heidelberg. — A. l. H. 43 (vgl. oben Nr. 1). — W. A. I. 34¹, 191/2. — Nat. 23, 331/2. — B. J. 17, 380/1. — C. J. 29, 325. 374.

[S. 212/3:] Prag. — Nat. 30, 274 f.

[S. 213/4:] Rungische Blätter. — Nat. 30, 275.

[S. 214/6:] Zum Schluß. (Zu Neu-deutsch-relig.-patr. Kunst). — W. A. I. 49¹, 58/60. — Nat. 30, 275/6. — B. J. 23, 156.

* Referat über ‚Kunst u. Alt.‘ I, 2: Literatur-Blatt 1818. Nr. 16.

3. Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein- und Mayn-Gegenden. Von Goethe. Drittes Heft. Stuttgart 1817. (Vorsatzblatt: Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn. [Links unten:] III. [Rechts unten Bogenorm:] 1). 188 S.

* Stoffverteilungsentwürfe: W. A. I. 41¹, 455/8.

6) Dem 31. Okt. 1817 (Dreyhundert Jahre hat sich schon). [Dann dem ganzen Bande I vorgesetzt; sieh oben 1)]. — A. l. H. 1827. 3, 146. — Nat. 2, 342. — W. A. I. 3, 140, 412. — B. J. 2, 165. — C. J. 2, 172.

* Viehoff² 2, 305. — Düntzer³ 71, 110.

[S. 5/36:] 7) Im Rheingau Herbsttage. Supplement des Rochus-Festes, 1814. — A. l. H. 1833. 43, 290/308. — W. A. I. 34¹, 47/68; 34², 7. — Nat. 23, 221/35. — B. J. 17, 284/97. — C. J. 29, 220.

[S. 37:] Aus verschiedenen Fächern Bemerkenswerthes. [Darunter S. 39/51:]

8) Deutsche Sprache. — A. l. H. 1833. 45, 135. — W. A. I. 41¹, 109/17. 463 und 464/7 Paralipomena. — Nat. 31, 242/6. — B. J. 25, 305/10. — C. J. 37, 90. — Goethe-Ruckstuhl, Von der Ausbildung der deutschen Sprache. Gießen 1890. VIII, 86 S. 8. [= Goethes Aufsatz 'Deutsche Sprache', und Ruckstuhls 'Von der Ausbildung der Deutschen Sprache': Nemesis, Bd. VIII, 3. 1816].

* L. Hirzel, Karl Ruckstuhl. Ein Beitrag zur Goethe-Litteratur. Straßburg 1876. 46 S. 8. = Q. F. 17. — Nachträgliches zu Ruckstuhl: Ztschr. f. dtsch. Altertum 21, 464. — Jahrbuch 5, 349 = W. Scherer, Kleine Schriften 2. Bd. (1893), S. 249. — Ztschr. f. d. dtsch. Unterricht 5, 852 Wasserzieher. — M. Hecker, Goethe und J. D. Gries: Jahrbuch 25, 220/3. — Vgl. Band IV^{II}. S. 407 ff.

[S. 52/5:] 9) Redensarten welche der Schriftsteller vermeidet. . . . — A. l. H. 1833. 45, 144. — W. A. I. 41¹, 118/20. 467 und 468 Paralipomenon. — Nat. 31, 242/8. — B. J. 25, 311 f. — C. J. 37, 95.

[S. 56/63:] 10) Urtheilsworte französischer Critiker. — 10 a) 'Worte sind der Seele Bild'. — A. l. H. 1833. 45, 146. — W. A. I. 41¹, 121/7. 468 und 469 Paralipomenon; Zu 10 a: W. A. I. 4, 71, 84; 5², 49. — Nat. 31, 249/53; 31¹, 132. — B. J. 25, 313/7; 2, 370. — C. J. 37, 97; 3, 40.

[S. 63/5:] 11) Ouwaroff, Nonnos von Panopolis. — A. l. H. 1833. 45, 152. — W. A. I. 41¹, 127 [wie im Original an 10. angeschlossen]. — Nat. 31, 252. — B. J. 25, 316. — C. J. 37, 99.

[S. 66/70:] 12) Bildende Kunst. Naivität und Humor. — A. l. H. 1833. 49, 204. — H. 19, 149. — W. A. I. 48, 184/6 (Maximen u. Reflexionen über Kunst). — B. J. 24, 303/5.

[S. 70/80:] 13) Skizzen zu Castis Fabelgedicht die redenden Thiere. [Der erste Abschnitt von H. Meyer]; vgl. Jahrbuch 5, 301. — A. l. H. 39, 219/28. — W. A. I. 49¹, 348/54; 49², 304/6. — Nat. 30, 277/82. — B. J. 23, 160/7. — C. J. 35, 18.

[S. 81/91:] 14) Blumen-Malerey. — A. l. H. 1830. 39, 229/38. — W. A. I. 49¹, 377/84; 49², 311; vgl. 49², 276 Nachtrag. — Nat. 30, 283/8. — B. J. 23, 160/4. — C. J. 35, 154.

[S. 92/5:] 15) Münzkunde der deutschen Mittelzeit. — A. l. H. 1830. 39, 326. — W. A. I. 49², 121/3. 338. — Nat. 30, 289 f. — B. J. 23, 171. — C. J. 35, 23.

[S. 96/103:] 16) Anforderung an den modernen Bildhauer. — A. l. H. 1830. 39, 292/6. — W. A. I. 49², 53/7. 329. — Nat. 30, 291/4. — B. J. 23, 175/8. — C. J. 35, 14.

[S. 103/7:] 17) Blüchers Denkmal. — A. l. H. 1830. 39, 297/303. — W. A. I. 49², 76/82 und 276 f. Nachtrag. — Nat. 30, 295/7. — B. J. 23, 183 f. — C. J. 35, 140. — Vgl. II. 1. Artikel 4).

[S. 107/12:] 18) Geistes-Epochen nach Hermanns neusten Mittheilungen. — A. l. H. 1833. 49, 3. — W. A. I. 41¹, 118/20. 467, und 468 Paralipomena. — Nat. 31, 253. — B. J. 25, 317. — C. J. 37, 102.

[S. 113/88:] 19) Abendmahl von Leonard da Vinci zu Mailand. (Joseph Bossi über Leonard da Vinci's Abendmahl zu Mailand. Großfolio. 264 S. 1810). — A. l. H. 1830. 39, 87/136. — W. A. I. 49¹, 199/248; 49², 293 f. und 220/7 Paralipomena. — Nat. 30, 300/32. — B. J. 23, 186/216. — C. J. 35, 25.

* [Übersetzung] G. H. Noehden, Observations on Leonardo da Vinci's Celebrated Picture of the last Supper; by J. W. de Goethe, Minister of State, &c. &c.; transl. from the German, and accompanied with an introd. and notes. London 1821. XXXVII, 45 S. 4.

* O. Harnack: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 3, 375 f.

* Jos. Strzygowski, Leonardos Abendmahl und Goethes Deutung: Jahrbuch 17, S. 138/57. Vgl. dagegen Alb. Jansen, Leonardos Abendmahl in Mailand: Allg. Ztg. 1896. Beil. 188. — P. Weizsäcker, Leonardo da Vincis Abendmahl: Jahrbuch 19, 248/60. — J. Strzygowski, Hat Goethe Leonardos Abendmahl richtig gedeutet? Ein Beitrag zur Methodik der Kunstbetrachtung: Euphorion 9 (1902), S. 316/27.

* **Schubarth**, Bemerkungen. (Veranlaßt durch den Ersten Band über Kunst und Alterthum am Rhein und Main von Goethe): Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode, Sept. 1818, S. 521/43. — * Über Kunst und Alterthum [Bd. I u. II, 1): Wiener Jahrbücher der Litteratur 1819. Bd. VIII. B. J. Docen. — Goethe on Art and Antiquity: London Magazine 1820. Bd. 1, 523.

II. 1. Zweyter Band 1818. Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. Zweyten Bandes erstes Heft. Mit einem Kupfer. Stuttgart, 1818 [ebenso der Umschlagtitel, nur fehlt „Mit e. Kupf.“]. 192 S. 8.

[Rückseite des Vorderumschlags] Empfehlungen von Möllers Domwerk und Hundeshagen, Palast Barbarossas in Gelnhausen. — W. A. I. 41¹, 474.

[S. 1: (Titel) Kunst und Alterthum].

[S. 3: Titelblatt des Zweyten Bandes].

[S. 4: Titelblatt des ersten Heftes, wie oben].

* Stoffverteilungsentwurf: W. A. I. 41¹, 459.

[S. 3 des Heftumschlags:] Ankündigung des Westöstl. Divans und des Maskenzuges v. 18. Dez. 1818. — W. A. I. 41¹, 132. 473 f. [Auch die Notiz auf S. 4, Ankündigung von Wagners Darstellung des Eleusischen Festes, stammt von Goethe].

[S. 7:] (Titel) Bildende Kunst.

[S. 9/26:] 1) Myrons Kuh. Jena, den 20. Novbr. 1812. G. — A. l. H. 1830. 39, 279. — W. A. I. 4, 125; 5¹, 87; ferner 5¹, 46; 49², 3/14. 321, und 256 Paralipomenon. — Nat. 30, 335/43. — B. J. 27, 221/8. — C. J. 35, 145.

* W. Bode, Myrons Kuh: Stunden mit Goethe 8, 127/36.

[S. 27/144:] 2) Philostrats Gemälde. Antike Gemälde-Galerie. — A. l. H. 1830. 39, 1. — W. A. I. 49¹, 63/135; 49², 285, und 206/11 Paralipomena. — Nat. 30, 345/93. — B. J. 27, 230/76. — C. J. 35, 69.

* R. Foerster, Goethes Abhandlungen über d. philostrat. Gemälde (W. A. I. 49, 63). Jahrbuch 24 (1903), S. 167/84. Vgl. Schlesische Ztg. 27. März 1903. Nr. 217. — R. Foerster, Die Künstler der Renaissance und die Philostratischen Gemälde. [Vortragsreferat]: Schlesische Ztg. 14. Febr. 1903. Nr. 112. — Zu Philostr. [im Faust] vgl. Jahreshefte d. österr. archäol. Instituts in Wien 1898 S. 93/105 E. Szanto = Ausgewählte Abhandlungen. Hrsg. von H. Swoboda. Tübingen 1906. S. 366/79. — Sieh ferner Band IV^{II}. S. 412, 75 e D. Sanders.

[S. 145/62:] 3) Antik und modern. — A. l. H. 1830. 39, 74. — W. A. I. 49¹, 149/60; 49², 285. — Nat. 30, 403/10. — B. J. 27, 286/93. — C. J. 35, 124.

[S. 162/9:] Das Eleusische Fest. Schillers Dichtung bildlich dargestellt von J. M. Wagner [von H. Meyer].

[S. 170/2:] Der Rheinlauf, von G. Primavesi [von H. Meyer].

[S. 172/7:] 4) Fürst Blüchers Denkbild. (Darin die Inschriften: Dem Fürsten Blücher von Wahlstatt Die Seinen. „In Harren und Krieg“). — Über das Denkmal des Fürsten Blücher von Wahlstatt als es am 26sten August 1819 zu Rostock feierlich aufgestellt wurde vom Bildhauer Schadow, Director der Königl. Academie der schönen Künste in Berlin 1819. 18 S. 4. (S. 13 Die Inschrift). — Denkmal des Fürsten Blücher von Wahlstatt. [Nebst Abdruck von:] Goethe's Worte: In Harren und Krieg ...: Morgenblatt f. gebild. Stände 1819. Nr. 234 v. 30. Sept. — A. l. H. 1830. 39, 297; 47, 233. — W. A. I. 4, 13; 5¹, 91; 49², 82; vgl. IV. 28, 209. — Nat. 30, 297/9; 3I, 278. — B. J. 27, 185; 2, 399. — C. J. 35, 140/4. — Vgl. Viehoff³ 2, 337.

[S. 177/81:] Graf Tolstoy [von Meyer und Goethe?].

[S. 182/92:] 5) Ausgrabungen. Velleja. Wiesbaden. Weimar (Groß-Romstedt). [Von Goethe und Meyer]. — Nat. 30, 411/3 (teilweise). — B. J. 27, 294/6. — W. A. I. 49², 151/7. 344. 352.

2. Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. **Zweyten Bandes zweytes Heft.** Stuttgart, 1820. 192 S. 8. [Umschlagtitel ebenso]. — (Selbstanzeige: Beil. z. Allgem. Ztg. 1820 Nr. 4 v. 11. Jan. Vgl. W. A. I. 42I, 210. — Intelligenzblatt zum Morgenblatt f. gebild. Stände 1820 Nr. 4).

* Stoffverteilungsentwurf: W. A. I. 41¹, 460/2.

Notizen auf dem Umschlag: W. A. I. 41¹, 482 f.

[Rückseite des Vorderumschlags:] Ankündigung der Aeneis der Herzogin von Devonshire in der Übersetzung von Annibal Karo. — W. A. I. 41I, 482.

[S. 1:] (Titel) Kunst und Alterthum.

[S. 3:] Titel des 2. Hefts wie oben.

[S. 5:] Mannigfaltige Kunstanzeigen und Urtheile. [= Titel zu S. 5/98].

6) [S. 6: (Motto)] 'Jedem redlichen Bemühn'. 'Jeder Weg zum rechten Zwecke'. — Als Gedenkblatt für Wilh. Höninghaus (W. Okt. 1828) mitgeteilt von Nöggerath: Kölnische Ztg. 1854 Nr. 231/2 v. 21./2. August. — H. 3, 260. — W. A. I. 5¹, 106 (= Zahme Xenien VIII, V. 323/6). — Nat. 3¹, 282. — B. J. 3, 174. — C. J. 4, 111.

[S. 7/8:] Inhalt (von S. 5/98).

[S. 9/75:] Rossini neuste Ausgrabungen in Rom. — Velejas Alterthümer durch Antolini. — Weibliches Bildniß, nach Raphael. — Maria mit dem Kinde, nach Raphael. — Charitas, nach Correggio von Grandi. — Spanische Gemälde, nach Raphael. — Französische Kupfer zu einer neuen Prachtausgabe von Camoens Lusiade. Dirigirt von Gérard. — Landschaften von Thienon. Französischer Steindruck. — Des Grafen von Forbin Reise nach der Levante. — Kupfer zu Zwinglis Lebensbeschreibung. — Medaillen zu dessen Andenken. — Mayländer Schaumünzen. — Pariser Schaumünze auf Luthern. — Schaumünze auf Blücher. — Neues Taschenbuch, Nürnberg. — Ansichten von Frankfurt und der Umgegend, Berlin und der Umgegend. — Ifflands Darstellungen von den Gebrüdern Henschel [sämtlich von H. Meyer]; Scenen aus Goethes Jugendjahren, nach Anleitung von Dichtung u. Wahrheit. Von denselben.

[S. 75/80:] 7) Cölner Domriß durch Moller [von Meyer und Goethe]: Nat. 30, 414 f. — W. A. I. 49², 179/81. 352. Vgl. Jahrb. 5, 299.

[S. 81/98:] Friedrich Barbarossas Pallast zu Gelnhausen von Hundeshagen.

Deutsche Alterthümer um Wiesbaden von Dorow; um Braunfels von Schaum.

[S. 88/98:] Vergleichung zweier antiken Pferdeköpfe. In Nat. 30, 416 Goethe zugewiesen, auf Grund von Jahrb. 5, 302 und DLD. 25, S. CXXXV Weizsäcker sämtlich von H. Meyer. Vgl. W. A. I. 49², 353.

[S. 99/192:] Literarische Poetische Mittheilungen:

[S. 100:] 8) 'Unmöglich ist's, den Tag dem Tag zu zeigen'. — A. l. H. 1827. 3, 170: Heut und ewig. — W. A. I. 3, 163. 417. — Nat. 2, 353. — B. J. 2, 175. — C. J. 2, 183.

* Vichoff³ 2, 329. — Düntzer³ 71, 137.

[S. 101/17:] 9) Klassiker und Romantiker in Italien, sich heftig bekämpfend. — A. l. H. 1830. 38, 241: Neueste italiänische Literatur. — W. A. I. 41¹, 133/43. 474. — Nat. 31, 267/74. — B. J. 25, 320. — C. J. 37, 118. — Vgl. Otto Speyer, Manzoni's Graf Carmagnola und seine Kritiker: Herrigs Archiv 84, 419 ff. Sieh oben S. 525, 305).

Aus 'Kunst und Alterthum', Brano d'una critica di G. V. Goethe sul Romanticismo, trad. da E. Mayer: Antologia fondata da G. P. Vieusseux. Bd. XX S. 24 ff. Firenze 1825.

[S. 117/21:] 10) Urtheilsworte französischer Kritiker. — A. l. H. 1833. 45, 154. — Nat. 31, 274. — W. A. I. 41¹, 144/6. 475. — B. J. 25, 326/8. — C. J. 37, 97.

[S. 122/55:] 11) Der Pfingstmontag. Lustspiel in Straßburger Mundart. — Göthes Beurtheilung des Lustspiels in Straßburger Mundart: Der Pfingstmontag in fünf Aufzügen und Versen. Aus dessen neuester Schrift: Über Kunst und Alterthum zweyten Bandes zweytem Hefte. Straßburg, gedruckt bey Ph. Jakob Dannbach, der Mairie Buchdrucker 1820. 19 S. 8. — A. l. H. 1833. 45, 165. — W. A. I. 41¹, 147/68. 476/8. — Nat. 31, 276/91. — B. J. 25, 328/42. — C. J. 37, 126.

* Fr. Schultheß, Georg Daniel Arnolds Pfingstmontag: Preuß. Jahrb. 61 (1887), 484. — Th. Uhle, Der Pfingstmontag. Ein Sittenbild aus Altvätertagen: Schlesische Ztg. 1898 Nr. 391 v. 8. Juni. — Gust. Koehler, Das Elsaß und sein Theater. Beobachtungen und Betrachtungen eines Altdeutschen zur Geschichte und Würdigung des 'Elsässischen Theaters'. Straßburg 1907. 308 S. 8. Vgl. Lit. Centralbl. 59, 915 M. Koch. — Zwei Briefe von J. G. D. Arnold an Goethe, hrsg. von E. Martin: Jahrbuch 13, 80.

[S. 156/76:] 12) Die heiligen drey Könige. Manuscript, lateinisch, aus dem funfzehnten Jahrhundert. — A. l. H. 1833. 45, 190. — Nat. 31, 291/9. — B. J. 25, 342/51. — C. J. 37. 143. — W. A. I. 41¹, 169/82. 478, u. 479 Paralipomena; vgl. auch S. 482 f.

* Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 109/16. — Sieh oben § 242, 178). — Die Legende von den heiligen drei Königen. Volksbuch, der Verehrung der heiligen drei Könige im Dom zu Köln gewidmet. Zum Besten des Dombau's neu hrsgg. von Dr. K. Simrock. Frankfurt a. M., Druck u. Verlag von H. L. Brönner. [Jahr?]. — H. Kehler, Die heiligen 3 Könige in der Legende und in der deutschen bildenden Kunst bis Albrecht Dürer. Straßburg 1904.

[S. 177/85:] 13) Hör-, Schreib- und Druckfehler: A. l. H. 1833. 45, 158. — Nat. 31, 300/3. — B. J. 25, 351/5. — C. J. 37, 154. — W. A. I. 41¹, 183/8. 479 f.

* Sieh Band IVII. S. 197, 265 und 268. — L. Sadée, Einige Anmerkungen zu unseren Klassikern. 4. Verjus [Hör-, Schreib- und Druckfehler]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 25 (1911), S. 461 f.

[S. 186/92:] 14) Manfred, a dramatic Poem by Lord Byron (In dieser Anzeige übersetzt: „Der Zeit, des Schreckens Narren — Es nachtet“). — A. l. H. 1833. 46, 216; Monolog aus Manfred: A. l. H. 1827. 3, 207. — Nat. 31, 304/7. — B. J. 25, 355/8. — C. J. 37, 184. — W. A. I. 3, 195. 426; I. 41¹, 189/93. 481.

Opinione di Goethe sul Manfredo di Lord Byron. Dal giornale di Goethe über Kunst und Alterthum. Trad. di R. C.: Indicatore Bd. III. Serie II. Milano 1833. S. 144/7.

Französische Übersetzung von Goethes Manfred-Kritik: Ch. Morice, La littérature de tout-à-l'heure. Paris 1889. S. 113 f.

* Goethe's remarks on Byron's Manfred: Blackwood's Magazine 7, 239.

* W. Wetz, Zu Goethes Anzeige des Manfred: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 1905. N. F. 16. Bd. S. 222/26. — R. Garnett, Note on a Mistranslation in Goethe's on Byron's „Manfred“: Public. of the English Goethe Society Bd. 2 S. 120. — Sieh § 245 Faust, Quellen und Vergleiche.

[Rückumschlag:] (Vorderseite). Auf S. 156 bezüglich: H. 28, 133. — W. A. I. 41¹, 194. — B. J. 25, 358.

(Rückseite) Inhalt.

3. Zweyten Bandes drittes Heft. 1820. 192 S. [Titel u. Umschlagtitel wie oben]:

Notizen auf dem Umschlage [S. 2 u. 3]: Inhalt. — [S. 4:] (Empfehlungen von) Olfried und Lisena. — Die Entführung, oder der alte Bürgercapitän: W. A. I. 41¹, 222. — B. J. 25, 372.

[S. 2:] 15) National-Versammlung („Auf der recht- und linken Seite“). — A. l. H. 1827. 3, 145. — W. A. I. 3, 139. 412. — Nat. 2, 342. — B. J. 2. 165. — C. J. 2, 172. — In der Propyl.-Ausg. 7, 401 schon für 1794 angesetzt.

* Viehoff³ 2, 304. — Düntzer³ 71, 108.

[S. 4:] 16) „Dringetief zu Berges Grüften“. — A. l. H. 1827. 3, 35: Immer und überall. — W. A. I. 3, 32. — Nat. 2, 106. — B. J. 2, 103. — C. J. 2, 214.

* Viehoff³ 2, 142. — Düntzer³ 69, 172.

[S. 5/96:] Poesie, Ethik, Literatur:

[S. 6:] 17) „Töne Lied aus weiter Ferne“. — A. l. H. 1827. Bd. 3, als Vorspruch zu Lyrisches. — W. A. I. 3, S. 1. 377. — Nat. 2, 94: Mein Lied. — C. J. 2, 196. — B. J. 2, 84.

[S. 7/12:] 18) Ballade. — A. l. H. 1827. 3, 3. Vgl. unten III. 7. — W. A. I. 3, S. 3. 378. — Nat. 1, 171. — B. J. 2, 84/7. — C. J. 2, 196. — Sieh unten III. 1, 7).

* v. Loeper, Über die Quellen der Goetheschen Ballade vom vertriebenen und zurückgekehrten Grafen: Morgenblatt f. gebild. Leser 1858. Nr. 40. — St. Waetzoldt, Goethes Ballade und ihre Quelle: Zsch. f. d. dtsh. Unterricht Bd. 3. Heft 6. — Vgl. Herrigs Archiv 83, 452. — Alb. Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. Bonn 1911. S. 45.

* Steph. Waetzoldt, Die Jugendsprache Goethes. — Goethe und die Romantik. — Goethes Ballade. 3 Vorträge. 2. Aufl. Leipzig 1903. 76 S. gr. 8. (S. 57/75: Goethes Ballade vom vertriebenen und zurückgekehrten Grafen und ihre Quelle). — Blätter f. d. Gymnasialschulwesen 1904. 40, 201/21 F. Böhner. — Viehoff³ 1, 196. — Düntzer³ 65/6, 169.

* Goethe, *Il mendico: dalla ballata, Herein, o du Guter! du Alter, herein!* Traduzione di Ettore Sanfelice. Parma 1896. 11 S. (Drama, inspiriert von der Ballade). — * Ballate. Traduz. di A. Zardo. Milano 1890. Darin: Ballata del conte esigliato e ritornato.

[S. 13/4:] 19) *Lust und Qual* („Knabe saß ich, Fischerknabe“). — A. l. H. 1827. 3, 34. — W. A. I. 3, 31. 384. — Nat. 2, 105. — B. J. 2, 102. — C. J. 2, 213.

* Viehoff³ 1, 52. — Düntzer³ 64, 71.

[S. 15/21:] 20/3) *März* („Es ist ein Schnee gefallen“). — 5. März 1817). Vgl. Viehoff³ 1, 53. — Düntzer³ 64, 73. — „März“ Gedicht von Goethe. Ein Zwiesengesang für Sopr. u. Alt mit Begleitung des Pfte. [Komponist?] Op. 14. Leipzig, C. F. Kahnt Nachf. 1904. — Mehrere andere Komponisten sieh in Challiers Lieder-Katalog. — April („Augen sagt mir“). Mai („Leichte Silberwolken schweben“). Juni („Hinter jenem Berge“). — A. l. H. 1827. 3, 36. — W. A. I. 3, 32. 384. — Nat. 2, 106. — B. J. 2, 103/6. — C. J. 2, 214.

* Zu April/Juni vgl. Viehoff³ 2, 142/6. — Düntzer³ 69, 173/80.

[S. 22/3:] 24) *Frühling übers Jahr* („Das Beet schon lockert“). 15. März 1816). — A. l. H. 1827. 3, 43. — W. A. I. 3, 38. 386. — Nat. 2, 111. — B. J. 2, 107. — C. J. 2, 218.

* Düntzer³ 69, 178/80. — Viehoff (sieh 23). — * Rob. Kahn, Op. 23. Fünf Gesänge f. eine Singst. m. Pfte. Leipzig 1896. — Jul. Butts, Drei Duette für 2 Soprane. Düsseldorf 1897. (Nr. 3.) — Herm. Levi, Wandrers Nachtlid, Frühling übers Jahr, Dämmerung senkte sich, f. 1 Singst. m. Pfte. München 1899.

[S. 24/9:] 25) *Fürs Leben* („Nach diesem Frühlingsregen“). — A. l. H. 1827. 3, 43. — Unter dem Titel: Die glücklichen Gatten im Taschenbuch für 1804 und Werke 1806. 1, 63. Vgl. § 240, 119) 14 = oben S. 370. — W. A. I. 3, 38. 386. — Nat. 1, 79. — B. J. 1, 73/5. — C. J. 1, 73.

Sieh unten III. 1, 8).

[S. 30:] 26) *Für ewig* („Denn was der Mensch in seinen Erdeschränken“). [Schon aus dem Jahre 1784; ursprünglich für „Die Geheimnisse“ bestimmt. Sieh oben S. 255, 120) b.]. — A. l. H. 1827. 3, 49. — W. A. I. 3, 44. 387. — Nat. 2, 112. — B. J. 2, 108. — C. J. 2, 219.

* Viehoff³ 2, 116. — Düntzer³ 69, 128.

[S. 31:] 27) *Zwischen beyden Welten* („Einer Einzigen angehören“). — A. l. H. 1827. 3, 50. — W. A. I. 3, 45. 387. — Nat. 2, 113. — B. J. 2, 108. — C. J. 2, 219.

* Viehoff³ 2, 116. — Düntzer³ 69, 129. — R. Hildebrand, Zu Goethes Gedicht Zwischen beiden Welten: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4, S. 146 f.

[S. 32/3:] 28) *Aus einem Stammbuch von 1604* („Hoffnung beschwingt“). — A. l. H. 1827. 3, 51. — W. A. I. 3, 46. 387. — Nat. 2, 113. — B. J. 2, 108. — C. J. 2, 220.

* K. Elze, William Shakespeare. Halle 1876. S. 420. — Gosches Archiv f. Litg. 2 (1872), 521/5 v. Loeper. — Viehoff³ 2, 117. — Düntzer³ 69, 130.

[S. 34:] 29) *Saturnus eigne Kinder frißt*. — A. l. H. 1827. 3, 152: *Kronos als Kunstrichter*. — W. A. I. 3, 146. 413. — Nat. 2, 345. — B. J. 2, 168. — C. J. 2, 175.

* Viehoff³ 2, 313. — Düntzer³ 71, 118.

[S. 35/65:] 30) *Il conte di Carmagnola*. Tragedia di Alessandro Manzoni. — A. l. H. 1830. 38, 254. — W. A. I. 41¹, 195/214. 484, u. 485 *Paralipomena*. — Jahrb. 8, 143. [Sieh oben II. 2, Nr. 9) *]. — Nat. 31, 307/19. — B. J. 25, 358/71. — C. J. 37, 159.

* Goethes Kritik ist übersetzt in: C. Fauriel, *Le Comte de Carmagnola et Adelghis, tragédies; traduites de l'italien de Manzoni; suivies d'un article de Goethe et de divers morceaux sur la théorie de l'art dramatique*. Paris 1823. Neuausg. 1834. Vgl. *Tablettes universelles* 1823, Heft 31. — Goethe, *Examen de la tragédie de M. Manzoni intitulée il Conte de Carmagnola traduit de l'allemand par M. C. Fauriel*... 1827 [Brit. Mus. Catal. Goethe. 1888. S. 61]. — Baldensperger, *Bibliogr. crit. de Goethe en France*, Nr. 481. — * O. Speyer, *Manzonis Graf v. Carmagnola u. seine Kritiker*: Herrigs Archiv 84, S. 419/38. — Vgl. *Manzonis Brief an G.* 23. Jan. 1821: *Opere*. Vol. IV¹. Carteggio. Milano 1912. S. 516 ff.; Übersetzung des Briefes (nach Voss. Ztg.): *Lit. Echo* 14, 1460.

[S. 66/78:] 31) *Urworte Orphisch*. — Zur Morphologie 1820. I, 2, 97 (ohne die Erklärung in Prosa; ebenso) A. I. H. 1827. 3, 101. Mit der Erklärung A. I. H. 1833. 49, 7. — W. A. I. 3, 95. 400; I. 41¹, 215/21. 486. — Nat. 31, 31; 31, 322. — B. J. 2, 446/9. — C. J. 2, 252.

* Max Morris, Zu Goethes Gedicht „Urworte. Orphisch“: Euphorion 17, 357 f. — K. Borinski, Goethes Urworte. Orphisch: Philologus. Ztschr. f. d. klass. Altertum 1910. Bd. 69 S. 1/9. — Viehoff³ 2, 370. — Düntzer³ 71, 174. — Sieh auch Band IVII. S. 495, 225 a) a. — Vgl. Jahrb. 33, S. 6 [Gedicht Knebels].

* Orphic Sayings, from Goethe. Destiny, Chance, Love, Necessity, Hope (Poem, With explanations by the translator, J. F. Clarke): Western Messenger, Louisville 1836. II, 59/62. — — Primeval Words. Orphic. Demon. Chance. Love. Obligation. Hope. From Goethe. [With explanations of the poem]. By F. A. Hedge: Christian Examiner, Boston 1844. XXXVII, 247/51.

[S. 79/80:] 32) *Bedenklichstes*: A. I. H. 1833. 49, 15. — W. A. I. 42², 113 f. 318: Maximen und Reflexionen über Literatur und Ethik. — Nat. 31, 320. — B. J. 25, 322. — C. J. 25, 209.

[S. 81/96:] 33) *Zahme Xenien* (59 Nummern). — Morgenbl. f. gebild. Stände 1820 Nr. 262 v. 1. November: *Zahme Xenien*. Aus dem zunächst auszugebenden Heft über Kunst und Alterthum von Goethe [Vers 25/8, 52/82, 238/43]. — v. Alten, *Leben Tischbeins*, Beilage eines Goethischen Briefs a. d. J. 1817 [Vers 74 f. („Mit dieser Welt ist's keiner Wege richtig“) und 85/8 („Ruhig soll ich hier verpassen“)]. — A. I. H. 1827. 3, 241/56: *Zahme Xenien*. Erste Abtheilung. — W. A. I. 3, 229/44. 436 f. (Vers 167/70 „Gibt's ein Gespräch“ als Paralipomenon zu Faust: W. A. I. 14, 313; Vers 171/5 „Kennst du das Spiel“, ebenda als Paralipomenon zum Vorspiel auf dem Theater. — Nat. 31, 173/8. — B. J. 2, 208/17. 462. — C. J. 4, 33/42. 270/4.

* Mich. Bernays, Zum zahmen Xenion „Die Axt erklingt, da blinkt schon jedes Beil“ (Kunst u. Alterthum II, 3): Jahrbuch 5, 342/4. — G. v. Loeper, Zum zahmen Xenion I, V. 198/201 „Da reiten sie hin“: Schnorrs Archiv 3, 489 f. — W. v. Biedermann, Letzte zahme Xenie der ersten Abteilung [W. A. Bd. 3, 244] „Weist du, worin der Spaß des Lebens liegt usw.“: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. 1899. S. 232.

[S. 97/192:] *Bildende Kunst*:

[S. 98:] 34) „*Sprichst du von Natur und Kunst*“. — A. I. H. 1827. 3, 153: *Grundbedingung*. — W. A. I. 3, 147. 413. — Nat. 2, 346. — B. J. 2, 169. — C. J. 2, 176.

* Viehoff³ 2, 313. — Düntzer³ 71, 119.

[S. 99/116:] *Iliadis fragmenta antiquissima cum picturis* [von Meyer].

[S. 117/31:] 35) *Theater-Malerey* [von Meyer und Goethe].

[S. 132/41:] 36) *Transparent-Gemälde* [von Meyer und Goethe]. — Nat. 30, 421 f.

[S. 142/58:] *Drey singende Engel in Ölfarben gemalt von Herrn Ruhl*. — Suite des études calquées et dessinées d'après cinq tableaux de Rafael [sämtlich von Meyer].

[S. 159 ff:] *Kunstgegenstände*:

37) *Nachträgliches zu Philostrats Gemälden*. — A. I. H. 1842. 56, 163; dazu vgl. A. I. H. 1832. 44, 132/8 [Zweiter Nachtrag: 1. Cephalus und Prokris. Nach Julius Roman. 2. Äsop. 3. Orpheus. 4. Die Andrier]. — W. A. I. 49¹, 136/48 [darin auch 37 a) auf S. 140/2]. — Nat. 30, 394/8. 399/402. — B. J. 23, 276/81 bezw. 281/5. — C. J. 35, 137/9 bezw. 132/7.

[S. 165/9:] 37 a) *Nach Julius Roman*. Symbolisch. [Von Geiger ebenfalls Goethe zugesprochen].

[S. 170:] 38) *Schinkel und Schnell, Cölln*. Vgl. W. A. IV. 33, 354. — Nat. 30, 423: *Ansicht von Köln von Schinkel, gestochen von Schnell und Haldenwang*.

[S. 171/2:] 39) *Carus in Dresden, Ölgemälde*. — Nat. 30, 424. — W. A. I. 49¹, 385 f.: *Landschaften von Carus*. [Nach W. A. IV. 33, 354 sind dagegen in diesem Artikel nur 3 Zeilen von Goethe!]. — B. J. 23, 301.

[S. 173/9:] *Gegenden der Aeneide* [von Meyer und Goethe].

[S. 180/6:] *Padova, nella Tipografia del Seminario 1819 et 1820. Le Rime del Petrarca. La Jérusalem délivrée trad. par P. L. M. Baour-Lormain. Paris 1819.*

[S. 187/90:] Medaillons vom Grafen Theodor Tolstoy.

[S. 191/2:] Zugabe. Umgekehrte Ableitung [von W. v. Halem; vgl. W. A. IV. 32, 383].

III. Dritter Band 1822.

1. Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. Dritten Bandes erstes Heft. Stuttgart ... 1821 [ebenso der Umschlagtitel]. 190 S. u. weißes Blatt.

* Stoffverteilungsentwurf: W. A. I. 41¹, 462.

[Auf der Rückseite des Umschlagblattes S. 2:] (Goethes) Büste, lebensgroß von Rauch in Berlin [von Meyer; vgl. W. A. I. 49³, 353].

[S. 1: (Titel) Kunst und Alterthum].

[S. 2:] 1) ,Seit vielen Jahren': A. l. H. 1827. 3, 150: Ins Einzelne. Vgl. Viehoff³ 2, 311; Düntzer³ 71, 116. — W. A. I. 3, 144. 413. — B. J. 2, 167.

[S. 3: Titelblatt].

[S. 4:] 2) ,Wenn du am vollen Flusse'. — A. l. H. 1827. 3, 185. — In den Cottaschen Ausgaben seit St. 1840 überschrieben ,Am Flusse'. (,Wenn du am breiten Flusse'). — W. A. I. 3, 172. 420. — Nat. 2, 274. — B. J. 2, 181. — C. J. 2, 143.

* Viehoff³ 2, 254. — Düntzer³ 71, 26.

Poesie, Ethik, Litteratur:

[S. 6:] 3) ,Gott sandte seinen rohen Kindern'. — A. l. H. 1827. 3, 180. — In den Cottaschen Ausgaben seit St. 1840 ,Die Poesie'. — W. A. I. 3, 172. 420. — Nat. 2, 271. — B. J. 2, 179. — C. J. 2, 141.

* Viehoff³ 2, 253. — Düntzer³ 71, 24.

[S. 7/14:] 4) Die Weisen und die Leute [1814] (Epimenides. Kommt Brüder! sammelt euch im Hain'). — Morgenblatt f. gebild. Stände 1821. Nr. 151 v. 25. Juni. — A. l. H. 1827. 3, 114. — W. A. I. 3, 107. 403. — Nat. 3^I, 40. — C. J. 2, 260.

* Viehoff³ 2, 383. — Düntzer³ 71, 199. — H. Henkel: Herrigs Archiv 95, 107 ff.

[S. 15/24:] 5) Parablen. — A. l. H. 1827. 3, 181/94.

I. ,Zwey Personen ganz verschieden' [16. Okt. 1819]. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1821. Nr. 149. v. 22. Juni. — Werke St. 1840: Fuchs und Kranich. — W. A. I. 3, 178. 421. — Nat. 2, 274. — B. J. 2, 181. — C. J. 2, 143.

* Viehoff³ 2, 255. — Düntzer³ 71, 27.

II. ,Ein großer Teich war zugefroren'. — Werke St. 1840: Die Frösche. — W. A. I. 3, 181. 421. — Nat. 2, 276. — B. J. 2, 183. — C. J. 2, 144.

* Viehoff³ 2, 257. — Düntzer³ 71, 31. — Goethe, The Croakers. Translated by Hedge: Eclectic Magazine 1865. Bd. 64 S. 523. — Französische Übersetzung von L. Jeanneret sieh oben S. 56, 6. p).

III. ,Im Dorfe war ein groß Gelag'. — Werke St. 1840: Die Hochzeit. — W. A. I. 3, 182. — Nat. 2, 276. — B. J. 2, 183. — C. J. 2, 145.

* Viehoff³ 2, 257. — Düntzer³ 71, 72.

IV. ,Tritt in recht vollem klaren Schein'. — Werke St. 1840: Drohende Zeichen. — W. A. I. 3, 184. 422. — Nat. 2, 277. — B. J. 2, 184. — C. J. 2, 145.

* Viehoff³ 2, 258. — Düntzer³ 71, 34.

V. ,Zu der Apfel-Verkäuferinn'. — Briefwechsel mit Zelter, bei Nr. 340: Prosit vom gestrigen Jahrmarkt. Karlsbad d. 2. May 1820. — Werke St. 1840: Die Käufer. — W. A. I. 3, 185. 422 f. — Nat. 2, 278. — B. J. 2, 184. — C. J. 2, 146. — [Die beiden Schlußverse:] Was der für Käufer haben sollte. Johanni 1830. J. W. Goethe: Allerlei von Goethe zum 29. December 1877 für Frau Professor Steinthal hrsgg. von G. Weisstein. Stuttgart 1877. 4 S. 8. III.

* Viehoff³ 2, 258. — Düntzer³ 71, 35.

VI. ,Jetzt war das Bergdorf abgebrannt'. — Werke St. 1840: Das Bergdorf. — W. A. I. 3, 186. 423. — Nat. 2, 279. — B. J. 2, 185. — C. J. 2, 147.

* Viehoff³ 2, 259. — Düntzer³ 71, 36.

VII. ‚Schwer in Waldes Busch und Wuchse‘. — 1830 auf besonderem Blatte faksimiliert. — In den Cottaschen Ausgaben seit St. 1840 überschrieben: Fuchs und Jäger. — W. A. I. 3, 180. 421. — Nat. 2, 275. — B. J. 2, 182. — C. J. 2, 144.

* Viehoff³ 2, 256. — Düntzer³ 71, 30.

VIII. ‚Wenn ich auf dem Markte geh‘. — Werke St. 1840: Stets derselbe. — H. 2, 291: Immer Mädchen. — Nat. 2, 272. — W. A. I. 3, 173. — B. J. 2, 180. — C. J. 2, 141.

* Viehoff³ 2, 315. — Düntzer³ 71, 121.

[S. 25/48:] 6) Eigenes und Angeeignetes in Sprüchen. — A. l. H. 1833. 49, 21/54 (und S. 61 Wiederholung des Spruches: ‚Das Leben, so gemein‘): Maximen und Reflexionen. Erste Abtheilung. — W. A. I. 42³, 115/26. 318 ff. (mit 1 Paralipomenon). — W. A. I. 48, 182 f.; II. 11, 152/6. — B. J. 25, 179/87. — C. J. 4, 201/7. *)

[S. 49/104:] Nachträge zu den vorigen Heften und sonstige Einzelheiten (= Nat. 31, 322/43):

[S. 49/55:] 7) Ballade. Betrachtung und Auslegung. — A. l. H. 1833. 45, 333: Über die Ballade vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen. — W. A. I. 41¹, 223/7. 487. — Nat. 1, 181; 31, 322. — B. J. 2, 436. — C. J. 2, 336. — Sieh oben S. 547. II, 18).

[S. 55:] 8) Zu dem Gedichte ‚Fürs Leben‘ (Die glücklichen Gatten). — W. A. I. 41¹, 228. 488. — B. J. 25, 372.

Sieh oben II. 3, 25).

[S. 56:] 9) Zu dem Gedicht ‚Aus einem alten Stammbuch‘. (Vgl. oben II, 28). — W. A. I. 41¹, 229. — B. J. 25, 373.

[S. 57:] 10) Zu den Orphischen Urworten. (Vgl. oben II, 31). — W. A. I. 41¹, 230. — B. J. 25, 373.

[S. 57 f.:] 11) Zu Manzoni's Graf Carmagnola. — A. l. H. 1830. 38, 273. — W. A. I. 41¹, 231. 489. — B. J. 25, 373 f. — C. J. 37, 170. — Sieh oben II, 30).

[S. 59/69:] 12) Indicazione di cio che nel 1819 si è fatto in Italia intorno alle lettere, alle scienze ed alle arti. — A. l. H. 1830. 38, 275. — W. A. I. 41¹, 233/7. 489. — Nat. 31, 324. — B. J. 25, 374/7. — C. J. 37, 171. — 12a. (Tragödien von [Francesco] Ruffa). — A. l. H. 1830. 38, 279. — W. A. I. 41¹, 238/40. 490. — B. J. 25, 377. — Nat. 31, 327. — C. J. 37, 174.

[S. 69 f.:] 13) (Nachricht von dem Verfasser der heiligen Drey Könige und einer gefundenen alten deutschen Übersetzung): — W. A. I. 41¹, 241. 490; vgl. auch S. 194. 482. — Nat. 31, 328. — B. J. 25, 378 f. — C. J. 37, 152. — Vgl. Umschlag von Bd. 2, Heft 2. — H. 28, 133.

[S. 70/4:] 14) (Nachtrag zum Pfingstmontag). Der Verfasser des Pfingst-Montags. — A. l. H. 1833. 45, 187. — W. A. I. 41¹, 242/4. 490. — B. J. 25, 379.

[S. 75/82:] 15) Byrons Don Juan. — A. l. H. 1827. 3, 205 (Übersetzung des Prologs ‚Mir fehlt ein Held‘); 1833. 46, 211 (mit der Erläuterung). — W. A. I. 3, 197. 426; bezw. I. 41¹, 245/9. 491. — Nat. 31, 330. — B. J. 25, 381/4. — C. J. 37, 188; 3, 243.

[S. 82/90:] 16) Olfried und Lisena von Aug. Hagen. [Die Besprechung des Werkes, S. 86/90, ist von Schubarth]. — A. l. H. 1833. 45, 225. — W. A. I. 41¹, 250/4. 491. — Vgl. oben II. vor 15). — Nat. 31, 334. — C. J. 37, 191. — B. J. 25, 384/7.

* August Hagen, Eine Gedächtnisschrift zu seinem 100. Geburtstag, 12. April 1897. Mit Bildn. Berlin 1897. 256 S. 8.

[S. 90/4:] 17) Der deutsche Gil-Blas. — A. l. H. 45, 246. — W. A. I. 41¹, 255/8. 492. — Nat. 31, 337. — B. J. 25, 387/9. — C. J. 37, 193.

* a. Der deutsche Gilblas, eingeführt von Göthe. Oder Leben, Wanderungen und Schicksale Joh. Christoph Sachse's, eines Thüringers. Von ihm selbst verfaßt. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1822. XIV, 290 S.

*) Auf die weiteren Maximen und Reflexionen aus Kunst und Altertum in C. J. 35, 303 ff.; 38, 254 ff.; 39, 58 ff. sei hier im allgemeinen verwiesen.

8. (S. III/XIV Vorwort. Weimar am 8. April 1822). — H. 29, 190. — W. A. I. 42¹, 88/99. 419 f. — Nat. 32, 14. — B. J. 26, 330. — C. J. 37, 200. — — b. Morgenblatt f. gebild. Stände 1822. Nr. 115 v. 14. Mai: Aus der Vorrede des von Goethe eingeführten deutschen Gil Blas.

[S. 95/104:] 17) Betrachtung (Fromme Betrachtung über Leitung u. Vorsehung mit einem Schlußworte von Hamann). — A. l. H. 1833. 45, 249. — W. A. I. 41¹, 259/65. 493. — Nat. 31, 339. — C. J. 37, 196. — B. J. 25, 389/93.

* K. F. Göschel, Die Vorsehung und die Bettelleute (zu Goethes Einleitung zum Deutschen Gil Blas): Unterhaltungen zur Schilderung Göthe'scher Dicht- und Denkweise. Schleusingen 1834. 2, Abschnitt 7. — * Wilh. Bode, Schuhmacher Steube und die Vorsehung: Stunden mit Goethe 7 (1911), S. 217/26.

Bildende Kunst:

[S. 105:] 18) ‚Homer ist lange mit Ehren‘ [S. 106: ‚Seyd willkommen edle Gäste‘]. — A. l. H. 1827. 3, 123: Antike. — W. A. I. 3, 117. 404. — Nat. 2, 243. — B. J. 2, 151 f. — C. J. 2, 111.

* Viehoff³ 2, 235. — Düntzer³ 70, 140.

[S. 107/90:] Abgüsse des Frieses vom Tempel zu Phigalia. (* Vgl. oben S. 488, § 242, 80). — Reliefs von der Cella des Parthenon. — Hochreliefs vom Parthenon. — Statuen vom Giebel. — Die Aeginetischen Statuen. — Vorschläge zu Einrichtung von Kunstakademien rücksichtlich besonders auf Berlin. W. K. F. — Nachtrag. [Sämtlich von H. Meyer].

[Auf der Vorderseite des Rückenumschlags:] Kupferstich von Wright, nach Dawn, London (Besprechung von Goethes Brustbild in punktirter Manier): Nat. 30, 427. (Vgl. W. A. I. 49³, 353, Nr. 4). — [Auf der Rückseite des Rückenumschlages:] Inhalt.

2. Dritten Bandes zweytes Heft. [Sonst Titelblatt und Umschlag wie oben]. 1821. 2 Bl., 188 S.:

[S. 1/42:] 19) Ilias (zwölf Gesänge im Auszug). — H. 29, 519. — W. A. I. 41¹, 266/327 (mit dem Schluß, 13./24. Gesang. Sieh unten 3. Heft. 28); vgl. S. 494/506 u. 506/11 Paralipomena. — Nat. 31, 343/60. — B. J. 26, 1/26.

* Alb. Fries, Zu Goethes Ilias-Studien (W. A. I. 41¹, 511): Chronik des Wiener Goethevereins 1902. XVI, Nr. 11/12, S. 54 f. — A. Fries, Goethes Schema zur Ilias: Wissensch. Beilage zur Leipz. Ztg. 1902, Nr. 126.

[S. 43/59:] 20) Über Goethes Harzreise im Winter. Einladungsschrift von Dr. Kannegießer. — A. l. H. 1833. 45, 315. — W. A. I. 41¹, 328/39. 511/3. — Nat. 2, 175/83. — B. J. 1, 395/400. — C. J. 2, 282/9. — Sieh oben S. 231 f., 36 a).

[S. 60/73:] 21) Graf Carmagnola noch einmal. — A. l. H. 1830. 38, 282. — W. A. I. 41¹, 340/9. 513. [Sieh oben II, 2, Nr. 9. a.]. — Nat. 31, 380/6. — B. J. 26, 48/54. — C. J. 37, 176.

[S. 74/96:] 22) Zahme Xenien. II. Mit Bakis Weissagen untermischt. — A. l. H. 1827. 3, 257/79. — W. A. I. 3, 245/67. 437 f. — Nat. 31, 185 ff. — B. J. 2, 217/28. 462 f. — C. J. 4, 42 ff. 274/8. — Varianten zum zahmen Xenion, 2. Abthlg. ‚Ich habe gar nichts gegen die Menge‘ [W. A. I. 3, 253, V. 356/9]: Jahrb. 22, 84/90 K. Koetschau.

α. Ultimatum (‚Und so sag ich zum letzten Male. — Wir kennen dich, du Schalk!‘): W. A. I. 3, 106. 402. — Vgl. Viehoff³ 2, 382; Düntzer³ 71, 197.

β. Sulpiz Boisserée 2, 326 als Beilage des Briefs von Goethe v. 15. Jan. 1822. Vers 416/23: ‚Auf ewig hab' ich sie vertrieben‘. Vgl. oben S. 506, § 242, 173).

γ. Kestners Agape. 1819. (‚Von deinem Liebesmahl‘): Q. 1, 144. — A. l. H. 56, 30. — W. A. I. 5¹, 70; 5², 250; IV. 32, 105. 125; Briefw. mit Knebel 2, 259. — Vgl. Viehoff³ 2, 308; Düntzer³ 71, 112.

δ. Was euch die heilige Pressfreyheit (6. Sept. 1818). Katalog der Sammlung von Autographen . . . des . . . Herrn J. H. W. Wagener . . . Versteigerung 26. Febr. 1878. Berlin. Nr. 724. — Verzeichnis einer kostbaren Sammlung von Autographen . . . Nr. XIV. 1882. . . . Otto Aug. Schulz in Leipzig. Nr. 641. — W. A. I. 3, 255, Vers 388/91. — Vgl. auch W. A. I. 5¹, 403 f. — Sieh oben S. 491, 106 b).

s. Zum Zahmen Xenion ‚Wie das Gestirn, Ohne Hast‘ (v. Loeper S. 113. — W. A. I. 3, 247. — Nat. 31, 187. — B. J. 2, 218. — C. J. 4, 43); vgl. Herrigs Archiv 106 (1901), S. 19/27 R. M. Meyer.

[S. 97/136:] Über Lithographie und lithographische Blätter nebst Nachschrift [von H. Meyer]. — [S. 137/50:] Die Vermählung der hl. Jungfrau mit St. Joseph; nach einem Gemälde von Rafael, gestochen von G. Longhi 1820 [von H. Meyer]: Dtsch. Litt.-Denkm. 25, 244/50.

[S. 151/6:] 23) Beschreibung eines Gemäldes von J. van Bree zu Antwerpen [von Goethe und Meyer].

[S. 157 f.:] 24) Weimarische Pinakothek. Erstes Heft. [Einzeldruck:] Vier lithographirte Tafeln und 1 Bl. Text R.-Fol. Weimar 1821. (Inhalt: [Vorwort]. I. Der Lustwandelnde Sokrates nach Aristophanes, von Carstens. II. Studium von Leonard da Vinci. III. Caspar de Crayer's Bildniß von Anton van Dyck. IV. Seiten-Ansicht des Capitols). — H. 28, 838. — W. A. I. 49¹, 416/26; 49², 317 f. — Nat. 30, 428/35. — B. J. 23, 302/8.

[S. 173/85:] Königliches Museum zu Berlin [von H. Meyer].

[S. 186:] 25) Erklärung und Bitte. — H. 29, 270. — W. A. I. 41¹, 350. — Nat. 31, 386. — B. J. 26, 54. — C. J. 37, 212.

[S. 187:] 26) Nachtrag zur Betrachtung (Nr. 17) — Nat. 31, 340 (386). — B. J. 25, 390. — C. J. 37, 200.

[S. 188:] 27) ‚Geht einer mit dem andern hin‘: — A. l. H. 1827. 3, 168; Gleichgewinn. — W. A. I. 3, 161. 416. — C. J. 2, 182. — B. J. 2, 174.

* Viehoff² 2, 328. — Düntzer³ 71, 134.

[Auf der Rückseite des Rückumschlags:] Inhalt.

3. Dritten Bandes drittes Heft. (Umschlag- und Innentitel wie oben). 1822. 2 Bl., 188 S.:

[S. 1/51:] 28) Ilias (Auszug, Schluß). — H. 29, 536. — Sieh oben 19).

[S. 52/5:] Freundes Gutachten. R—r. [Zu 28; von Riemer].

[S. 56/90:] Königliches Museum zu Berlin. Fortsetzung [von H. Meyer].

[S. 91/127:] 29) Wilhelm Tischbeins Idyllen. — A. l. H. 1827. 3, 128 (die zweiundzwanzig Gedichte); 1830. 39, 183 (Gedichte und Erläuterung). — W. A. I. 3, 122. 405; 49¹, 306/30; 49², 300. — Nat. 2, 245 ff.; 30, 436/53. — B. J. 2, 154 ff.; 23, 309, 25. — C. J. 2, 114; 35, 188.

[S. 128/34:] 30) Die Tochter der Luft, von Calderon. — A. l. H. 1833. 45, 116. — W. A. I. 41¹, 351/5. 513. — Nat. 32, 1/4. — B. J. 26, 54/7. — C. J. 37, 213.

* Sieh Band IV^{II}. S. 397. f, 4/9. — W. v. Biedermann, Goetheforschungen. 1879. S. 156 ff.

[S. 135/7:] 31) Olfried und Lisena noch einmal. — A. l. H. 1833. 45, 230. — W. A. I. 41¹, 356. 514. — Nat. 32, 4. — B. J. 26, 57. — C. J. 37, 192. — Sieh oben S. 551, 16).

[S. 137/41:] 32) Die heiligen drey Könige noch einmal. — A. l. H. 1833. 45, 204. — W. A. I. 41¹, 358/60. 514. — Nat. 32, 5. — B. J. 26, 54/7. — C. J. 37, 152 f. — Sieh oben S. 546, 12).

[S. 142/50:] 33) Radirte Blätter nach Handzeichnungen (Skizzen) von Goethe hrsg. von C. A. Schwerdgeburth, Weimar 1821. 6 Bl. Fol. und Umschlag mit sechs Gedichten. — A. l. H. 1830. 39, 211; die sechs Gedichte ‚Zu meinen Handzeichnungen‘ allein: A. l. H. 1827. 3, 137. (I. Einsamste Wildniß. II. Hausgarten. III. Freie Welt. IV. Geheimster Wohnsitz. V. Bequemes Wandern. VI. Gehinderter Verkehr). — Aus meinem Leben. Zweyte Abtheilung. Fünfter Theil. 1822. S. 416. — A. l. H. (C¹). 1830. 39, 215 (C. 1828. 3, 127; 1831. 39, 217). — W. A. I. 3, 131. 408; 49¹, 331/6; 49², 301. — Nat. 2, 252; 30, 454. — B. J. 2, 160; 23, 326/30. — C. J. 2, 120; 35, 209. — Sieh Band IV^{II}. S. 421, 96 a. — Zu V. vgl. Chronik des Wiener Goethevereins 24. Bd. (1910), Nr. 1/2.

[S. 151/5:] 34) Observations on Leonardo da Vinci's celebrated picture of the Last supper By Goethe. Translated, and accompanied with an introduction, By Noehden. London 1821. — A. l. H. 1830. 39, 137/40. — W. A. I. 49¹, 249/52. — Nat. 30, 332. — B. J. 23, 335. — C. J. 35, 62.

[S. 156/65:] 35) Von Knebels Übersetzung des Lukrez. — A. l. H. 1833. 45, 212. — Nat. 32, 7/10. — W. A. I. 41¹, 361/5. 515. — B. J. 26, 60/2. — C. J. 37, 216.

[S. 166/70:] 36) a. Geneigte Theilnahme an den Wanderjahren. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1822. Nr. 69 v. 21. März. — A. l. H. 1833. 45, 307. — W. A. I. 41¹, 366/9. 515; vgl. I. 3, 47 („Lebenslied“). — Nat. 32, 10/2. — B. J. 26, 62/5. — C. J. 37, 219.

* Jahrbuch 14, 60 ff. 127 ff. — Sieh oben S. 435, IV.

[S. 170:] 36) b. „Um Mitternacht ging ich“. — Neue Liedersammlung von C. Frdr. Zelter. Zürich, Berlin 1821. 4. S. 6. — A. l. H. 1827. 3, 52. — W. A. I. 3, 47. 388. — Nat. 2, 114. — B. J. 2, 109. — C. J. 2, 220; 37, 221.

* Viehoff² 2, 124. — Düntzer³ 69, 138.

* Schütz, Danksagung eines Ehemannes an den Herausgeber des Mitternachtblattes. In einer Travestie des Götheschen Gedichts an die Mitternacht: Mitternachtblatt 1826, Nr. 99 v. 18. August.

[S. 171 f.:] 37) Neue Liedersammlung von C. Fr. Zelter. — A. l. H. 1833. 45, 311. — W. A. I. 41¹, 370. 516. — Nat. 32, 13. — B. J. 26, 65. — C. J. 37, 221.

[S. 173/5:] 38) Östliche Rosen von Fr. Rückert (und Gaselen des Grafen Platen). — A. l. H. 1833. 45, 313. — W. A. I. 41¹, 372. 516. — Nat. 32, 13. — B. J. 26, 66. — C. J. 37, 222.

* Vgl. Schriften der Goethesgesellsch. 14, 259 ff. 375 ff.; R. Unger, Platen in seinem Verhältnis zu Goethe. 1903. Sieh auch unten IV. 3, S. 159 ff. Eckermanns Rezension der „Neuen Gaselen“.

[S. 176/81:] 39) Vorbilder für Fabricanten und Handwerker, auf Befehl des Ministers für Handel, Gewerbe und Bauwesen, hrsg. von der technischen Deputation der Gewerbe. Berlin 1821. Drei Abtheilungen. [1823. Zweite Lieferung, sieh unten IV. 3, 176/8]. — A. l. H. 1830. 39, 329/36. — W. A. I. 49², 127/32 u. 270 f. (Paralipomena). — Nat. 30, 456. — B. J. 23, 337. — C. J. 35, 215.

[S. 182 f.:] Theater-Décoration [von Meyer?].

[S. 184/8:] 40) Kirchen, Paläste und Klöster in Italien gezeichnet von Ruhl [von Meyer und Goethe]. — A. l. H. 1832. 44, 176. — 40 a) Prospekt des Platzes zu Assisi von Ruhl: W. A. I. 49², 272 f. — Nat. 30, 460.

[Rückseite des Rückumschlags:] Inhalt.

IV. Vierten Bandes erstes Heft. 1823. 2 Bl., 188 S. mit einem Kupfer:

1. [S. 2 u. 3 des Umschlags:] Inhalt. [Umschlag, S. 4:] Das Leben, so gemeines aussieht (in IV. 2, Nr. 9, S. 36 wiederholt). — W. A. I. 42², 126. 320 ff.: Maximen u. Reflexionen über Lit. u. Ethik.

S. 1/18:] 1) Prolog zu Eröffnung des Berliner Theaters im May 1821. — Frdr. Försters Neue Berliner Monatsschrift f. Philos., Gesch., Lit. u. Kunst 1821. Bd. 2, S. 79/88 [Bruchstücke]. — A. l. H. 1827. 4, 195. — B. J. 18, 303/12. — C. J. 9, 291. — W. A. I. 13¹, 115/26; 13², 178/99 und S. 200/6 Paralipomena; S. 214 f. Aufklärende Bemerkungen (A. Fresenius). — Vgl. Teichmanns Literarischer Nachlaß hrsg. v. Frz. Dingelstedt. Stuttgart 1863. S. 253/6: Scenarium (S. 142 ff. über die erste Aufführung; vgl. auch Zelters Brief an Goethe v. 8. Juli 1821). — Haude und Speners Berlinische Nachrichten von Staats- u. gelehrten Sachen 1821, Nr. 63/5 = A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 352/5.

* Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen 1821, Nr. 65 Sam. Hnr. Spiker.

Neuere bildende Kunst:

[S. 19/26:] Weimarische Ausstellung. — [S. 26/36:] Tischbeins Homer. — [S. 37/41:] Sanct Sebalds Grab zu Nürnberg von P. Fischer = Dtsch. Lit.-denkm. 25, 251/3. — [S. 41/4:] Gandolfis schlafender Amor. — [S. 44/8:] Titians Ehebrecherin, gestochen von P. Anderloni. [Sämtliche von Meyer]. — [S. 48/51:] 2) Carus' Gemälde: Nat. 30, 425 f. [von Meyer; vgl. W. A. I. 49², 353]. — [S. 51/3:] Besuch des Königs von Preußen an Blüchers Krankenbette von den Gebr. Henschel [von Meyer].

[S. 54/64:] 3) Neugriechisch-epirotische Heldenlieder: I. Sind Gefilde türkisch worden. II. Schwarzes Fahrzeug theilt die Welle. III. Beuge

Liakos dem Pascha. IV. Welch Getöse, wo entsteht es? V. Ausgeherrschet hat die Sonne. VI. Der Olympos, der Kissavos. — A. l. H. 1827. 3, 221. — W. A. I. 3, 213. 429. — B. J. 2, 198. — Nat. 3II, 203. — C. J. 3, 254.

Der Olympos der Kissavos die zwei Berge haderten... [Mit Facsimile]: Catalogue de la précieuse collection d'autographes composant le cabinet de M. Alfred Bovet séries V et VI... fol. X, 1 Bl., S. 185/488, Table pag. IX/XVII, 1 Bl. Paris 1884. S. 377/9.

* Böttiger, Neugriechische Lieder [Kunst u. Altert. IV, 1]: Wegweiser im Gebiete der Künste u. Wissenschaften 1823. Nr. 27 v. 2. April. — R. F. Arnold, Zu Goethes neugriechisch-epirotischen Heldenliedern: Euphorion 4 (1897), S. 545/7; vgl. auch Ergänzungsheft 2 (1896), S. 71 ff. — Reinhold Steig, Goethe und die Brüder Grimm. Berlin 1892. S. 160 ff. — Jahrbuch 12, S. 44. — Sulpiz Boisserée. Stuttgart 1862. 1, 283. — Chants populaires de la Grèce moderne par C. Fauriel. Paris 1824 u. 1825. 2 Bde. (Sieh darin die Originale in Bd. 1, S. 48. 74. 50. 4. 20. 15).

[S. 65/72:] 4) Gabriele von Johanna Schopenhauer. — A. l. H. 1833. 45, 219. — W. A. I. 41^a, 5/10. 392. — Nat. 32, 27/30. — B. J. 26, 67/70. — C. J. 37, 224.

* Aus einem Briefe Charlottens v. Schiller (Rudolstadt d. 26. Juli 1823) über Goethe [über Gabriele, von Joh. Schopenhauer: Kunst u. Alt. IV. 1, 65/72]: C. G. Boerner, Auktion XCII. Leipzig 1908. S. 66, Nr. 411.

[S. 73/5:] 5) Das Sträuschen. Altböhmisch. („Wehet ein Lüftchen“ [28. Juli 1822]). — A. l. H. 1827. 3, 217. — W. A. I. 3, 209. 428. — Nat. 3II, 227. — B. J. 2, 196. — C. J. 3, 251.

* E. Kraus, Goethe a Čechy. Prag 1893. — Göttingische gel. Anz. 1899, Nr. 8, S. 645 ff. Ad. Hauffen. Vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litgesch. 11, IV 8 c: 28 a C. Alt. — Aug. Sauer, Ausgewählte Werke des Grafen Kaspar v. Sternberg. Prag 1902. 1, 21 f. 279 f. — Briefwechsel zwischen Goethe u. K. v. Sternberg. Wien 1866. S. 79 f. 86 f.

[S. 76/80:] Ein deutscher Improvisator, mitgetheilt von einem jungen Freunde. [Ferdinand] N[icolovius]. — [S. 81/97:] Der Schild Wellingtons. Der Schild des Achilles. [Von Ge. Hnr. Noehden].

[S. 98/101:] 6) Alexander Manzoni an Goethe. — A. l. H. 1833. 38, 294. — W. A. I. 41^a, 11/3. 393. — Nat. 32, 30/2. — B. J. 26, 70/2. — C. J. 37, 182. — Sieh oben II. 2, Nr. 9. a. — Jahrbuch 8, S. 9 u. 105.

[S. 102/7:] 7) Wunsch und freundliches Begehren. — A. l. H. 1833. 45, 104; Berliner Dramaturgen. — W. A. I. 40, 122/5, und 412/4 Paralipomena. — Nat. 30, 792/4. — B. J. 25, 98/100. — C. J. 37, 259.

[S. 108/10:] 8) Klaggesang. Irisch („So singet laut den Pillalu“ — 22. Okt. 1817). — A. l. H. 1827. 3, 219. — W. A. I. 3, 211. 428. — Nat. 3II, 216. — B. J. 2, 197. — C. J. 3, 253.

[S. 111/33:] 9) Julius Cäsars Triumphzug, gemalt von Mantegna. — A. l. H. 1830. 39, 141/82. — W. A. I. 49^a, 253/88; 49^a, 295/8, und 227/35 Paralipomena. — Nat. 30, 461/71. — B. J. 23, 355/65. — C. J. 35, 164.

[S. 134/51:] Heinr. Meyers Geschichte der bildenden Künste bey den Griechen. [Von H. Meyer]. = Dtsch. Litt.-Denkm. 25, 88/96.

[S. 152/8:] 10) Hemsterhuis-Galizinische Gemmensammlung. — A. l. H. 1830. 39, 313/7. — W. A. I. 49^a, 100/5. 336. — Nat. 30, 483/6. — B. J. 23, 346/9. — C. J. 28, 200; 35, 222.

[S. 159/81:] 11) Notizen: I. Zu Rameaus Neffe. — A. l. H. 1833. 46, 69. — W. A. I. 41^a, 14 f. 394 f. — Nat. 32, 33 f. — B. J. 26, 72 f.

II. Toutinaméh von Iken und Kosegarten. — A. l. H. 1833. 46, 289. — W. A. I. 41^a, 16/9. 396. — Nat. 32, 34/6. — B. J. 26, 73/5. — C. J. 37, 228.

III. Volksgesänge abermals empfohlen. — A. l. H. 1833. 46, 297. — W. A. I. 41^a, 20 f. 396. — Nat. 32, 36/7. — B. J. 26, 75. — C. J. 37, 230.

IV. S. Boisserées Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms zu Cöln. Stuttgart 1821. Folio. — Nat. 30, 487 f. — W. A. I. 49^a, 182/9. 345. 352. — B. J. 23, 350 f.

V. Wiederholte Entschuldigung und Bitte [wegen unbeantworteter Briefe und mannigfaltiger Anträge auf Literatur bezüglich]. — H. 29, 270. — W. A. I. 41^a, 22. 397. — Nat. 32, 38. — B. J. 26, 77. — C. J. 37, 231.

VI. a. Selbstbiographie. b. Archiv des Dichters und Schriftstellers. c. Lebensbekenntnisse im Auszug. — Q. 1837. 2, 2, 654: Entstehung der biographischen Annalen. — A. l. H. 1842. 60, 298/304. — W. A. I. 36, 288/94; I. 41², 25/31. 398 ff. (S. 399 ff. Parapomene zu b: Vorschlag zu einer vollständigen Ausgabe zu Goethe's Nachlaß von ihm selbst entworfen. — Anstalten zur Herausgabe meiner Werke). — Nat. 32, 38/42. — B. J. 26, 77/81; 13, 414/8. — C. J. 30, 383.

[S. 182/88:] 12) Der fünfte May. Ode von Alexander Manzoni („Er war — und wie“. — 14./5. Jan. 1822). — Der fünfte Mai. Ode auf Napoleons Tod. von A. Manzoni. In der Italischen Urschrift nebst Übersetzungen von Goethe, Fouqué, Giesebrecht, Ribbeck, Zeune. Berlin, in der Maurerschen Buchhandlung 1828. 28 S. 8. Darin S. 9 ff. — A. l. H. 1827. 3, 212. — W. A. I. 3, 204. 427. — B. J. 2, 192/5. — C. J. 3, 248.

* Aug. Zeune, Der fünfte Mai. Mit Bemerkungen über gleitende Versausgänge: Germania. [Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft f. Dtsch. Sprache u. Alterthumskunde]. 8. Bd. 1848. S. 346/51. — Jahrbuch 9, 135 ff. — G. M. Cattaneo, Granchio preso dal Goethe nella Traduzione del 5. Maggio di A. Manzoni: Mente e Cuore. Periodico per le famiglie e p. le scuole 1894. Jahrg. 2, Nr. 5. — Th. Distel, Zur Napoleon-Ode Manzoni's: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 14 (1900), S. 381/2 [Kritik der Goethischen Übersetzung in Müllners Mitternachtsblatt 1829]. — P. Holzhausen, Napoleons Tod im Spiegel der zeitgenöss. Presse und Dichtung. Frankfurt a. M. 1902. S. 65. — Ed. Benvenuti, Il cinque Maggio, del Manzoni. Tradotto da W. Goethe: Marzocco XVI, 8.

* Kunst und Alterthum, von Göthe. IV. 1. [Referat von Böttiger]: Artistisches Notizblatt 1823, Nr. 5 v. 17. März.

2. Vierten Bandes zweytes Heft. 1823. 192 S.

[Umschlagseite 2 u. 3:] Inhalt.

[S. 2:] 13) „Was ist denn Kunst und Alterthum“. — A. l. H. 1827. 3, 165: Kunst und Alterthum. — W. A. I. 3, 158. 416. — B. J. 2, 173. — C. J. 2, 181.

* Viehoff³ 2, 322. — Düntzer³ 71, 130.

[S. 4:] 14) „Sprich wie du dich immer und immer“. — A. l. H. 1827. 3, 165: Panacee. — W. A. I. 3, 158. 416. — B. J. 2, 173. — C. J. 2, 181.

* Viehoff³ 2, 323. — Düntzer³ 71, 131.

[S. 5/34; zu S. 7 vgl. die letzte Umschlagseite] 15) Phaethon, Tragödie des Euripides. Versuch einer Wiederherstellung aus Bruchstücken. — A. l. H. 1833. 46, 33. — W. A. I. 41², 32/47. 404/9, u. 409 f. Parapomene. — Nat. 32, 43/55. — B. J. 26, 82/92. — C. J. 37, 233. — Vgl. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 358/64. — Sieh unten 23).

[S. 35/48:] 16) Eigenes und Angeeignetes. — A. l. H. 1833. 49, 60/8: Maximen und Reflexionen. Dritte Abtheilung. — W. A. I. 42², 127/35. 322 f. (mit 1 Paralip.); I. 48, 179. 182; II. 11, 152/6. — B. J. 24, 187/93. — C. J. 4, 207/11.

[S. 49 f.:] 17) Charon. Neugriechisch („Die Bergeshöh'n warum so schwarz?“ — 2. Dez. 1822). — A. l. H. 1827. 3, 231. — W. A. I. 3, 221. 434. — B. J. 2, 203; 24, 27. — C. J. 3, 259.

* H. Lübke, Volkslieder der Griechen in deutscher Nachdichtung. 2. Aufl. Berlin 1897. S. XXIII. — Euphorion Bd. 3, 2. Ergänzungsheft. 1896. S. 109. — L. K., Das neugriechische Volkslied von Charos dem Seelenführer: Kölnische Volksztg. 26. Febr. 1911.

* Das Original sieh in: Neugriechische Volkslieder. Gesammelt u. hrsg. von C. Fauriel. Übersetzt und mit des französischen Herausgebers u. eigenen Erläuterungen versehen von Wilhelm Müller. Leipzig 1825. 2, S. 8.

Sieh unten IV. 25) und V. 3, 20/2).

[S. 51/76:] 18) Cäsar's Triumphzug, gemalt von Mantegna. Zweyter Abschnitt. — A. l. H. 1830. 39, 159. — W. A. I. 49¹, 271/88. — Nat. 30, 471/82. — B. J. 23, 365/76. — C. J. 35, 175.

[S. 77 f.:] Faustus. Dedication [Übersetzung der „Zueignung“ von Lord Gower].

[9. 79/84:] 19) *Deutscher Natur-Dichter* [d. i. Anton Fürnstein. Sieh Band IVII. S. 514, 375)]. — A. l. H. 1833. 45, 232. — W. A. I. 41², 48/51. 410/2. — Nat. 32, 56. — B. J. 26, 93/5. — C. J. 37, 249.

* L. Schlesinger: *Mitteilungen des Vereines f. Gesch. der Deutschen in Böhmen*, Bd. 18, S. 100 ff. — *Goethes Tagebuch v. 3. Aug. 1822*: W. A. III. 8, 223. 284.

[S. 84/98:] *Der Ausdruck Naturdichter. R[iemer]. Der Hopfenbau. Ermunterung im Winter. An den April* [drei Gedichte von Fürnstein]. — A. l. H. 1833. 45, 235.

[S. 99/128:] *Fortschritte des Steindrucks.* W. K. F. [von H. Meyer].

S. 129/34:] 20) *Justus Möser.* — A. l. H. 1833. 45, 296. — W. A. I. 41², 52/8. 412. — Nat. 32, 60. — B. J. 26, 95/8. — C. J. 37, 251.

* Georg Kaß, Möser und Goethe. *Dissert.* Göttingen 1909. 145 S. 8.

[S. 135/8:] 21) *Bannfluch* [aus Byrons *Manfred*]. („Wenn der Mond ist“. — 30. Nov. 1817). — A. l. H. 1827. 3, 209. — W. A. I. 3, 201. 427. — Nat. 3II, 221. — B. J. 2, 190. — C. J. 3, 246.

[S. 139/51:] 22) *Von deutscher Baukunst 1823.* — A. l. H. 1830. 39, 352/60. — W. A. I. 49², 159/67. — Nat. 30, 492/7. — B. J. 23, 382/7. — C. J. 35, 231. — Vgl. § 236, 70) = oben S. 112.

[S. 152/8:] 23) *Zu Phaeton des Euripides.* — A. l. H. 1833. 46, 49. — W. A. I. 41², 59/63. 413. — Nat. 32, 63. — B. J. 26, 98. — C. J. 37, 244. — Sieh oben S. 556, IV. 2, 15) und unten S. 563, VI. 1, 10).

[S. 158/65:] 24) *Die tragischen Tetralogien der Griechen.* Progr. von Ritter Hermann. 1819. — A. l. H. 1833. 46, 11. — W. A. I. 41², 64/8. 414. — Nat. 32, 65. — B. J. 26, 101. — C. J. 37, 254.

* Vgl. G. Dalmeyda, *Goethe et le drame antique.* Paris 1908. S. 352/8. — Erich Heyfelder, *Ästhetische Studien.* Zweites Heft. Freiburg i. B. 1904. S. 146 ff.

[S. 165/8:] 25) *Zu Charon, dem Neugriechischen.* — *Stuttgarter Kunstblatt* 19. Jan. 1824, Nr. 6. — A. l. H. 1832. 44, 79. — W. A. I. 49¹, 361 f.; 49², 307. — Nat. 30, 511. — B. J. 24, 28. — C. J. 3, 376 f. — Sieh oben 17); ferner V. 3, 20/2).

[S. 168/70:] *Bilder des Griechischen Alterthums*, hrsg. von J. Horner [von H. Meyer].

[S. 171/6:] 26) *Spanische Romanzen*, übersetzt von Beauregard Pandin [= K. F. v. Jariges]. — A. l. H. 1833. 46, 368. — W. A. I. 41², 69/72. — Nat. 32, 68. — B. J. 26, 104. — C. J. 37, 257.

[S. 176/8:] 27) *Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker.* (Zweite Lieferung. 1823). — A. l. H. 1830. 39, 335. — W. A. I. 49², 131 f. — Nat. 30, 459. — B. J. 23, 340. — C. J. 35, 217.

[S. 178/80:] *Lalla Ruhk.*

[S. 180:] *Von Berlin* [Grauns *Tod Jesu.* Aus Zelters Brief Nr. 404].

[S. 181:] 23) *Nach Berlin.* — A. l. H. 1833. 45, 108: *Nachträgliches.* — W. A. I. 40, 126. 412. [Vgl. oben 7): *Wunsch und freundliches Begehren*]. — Nat. 30, 795. — B. J. 25, 100. — C. J. 37, 262.

[S. 182/4:] 29) *Aufklärung* (zu dem Sprüchlein [der Prinzessin Filangieri]: „Wenn man alle Gesetze studieren sollte, so hätte man keine Zeit sie zu übertreten“). — H. 19, 55 *Anmerkung.* — W. A. I. 41², 73. 415. — B. J. 26, 102.

[S. 184/6:] 30) *Sicherung meines literarischen Nachlasses.* — H. 29, 344. — W. A. I. 41², 75. 415. — Nat. 32, 71. — B. J. 26, 107.

[S. 186/92:] 31) *Dankbare Gegenwart.* — H. 27, 355. — W. A. I. 36, 294/9. 448. — B. J. 13, 418/21. — C. J. 25, 273. — Sieh § 241, 2) *Gunter*, „*Biographische Einzelheiten*“ = oben S. 474/6.

3. Vierten Bandes drittes Heft. 1824. 2 Bl., 188 S.:

[Umschlag Seite 2—4:] *Inhalt.*

[S. 1/11:] 32) *Des Paria Gebet* („Großer Brama, Herr der Mächte“). *Legende* („Wasser holen geht“). *Dank des Paria* („Großer Brama! nun erkenn' ich“). — A. l. H. 1827. 3, 9: *Paria.* — W. A. I. 3, 7. 379; ein *Paralipomenon* W. A. I. 5², 358 f. — B. J. 2, 87/93. — C. J. 2, 199/204.

* Sieh oben S. 394, 181) 54 o.

* Viehoff³ 1, 279. — Düntzer³ 65/6, 364. — Th. Benfey, Goethes Legende und dessen indisches Vorbild: Orient und Occident I, 719. — Karl Weinhold, Zu Goethes Parialegende: Ztschr. d. Vereins f. Volkskunde 1892. 2, 1, S. 46/50. — E. Schmidt. Sieh oben S. 68, e. 8. — H. Düntzer, Zu Goethes „Paria“: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. Jahrg. 10. S. 708 f. — E. Castle, Die drei Paria (Goethe, Beer, Delavigne): Forschungen zur neueren Litteraturgeschichte. Festgabe für Richard Heinzel. Weimar, Felber 1898. S. 210/35. — V. d. B. Le Bourcq, Le Paria, tragédie en 5 actes, avec des chœurs, par M. Casimir Delavigne: Journal des savants 1822, juill. — E. Castle, Goethes Paria-Legende: Chronik des Wiener Goethevereins 1900. XIV, Nr. 1/2, S. 6/7. — E. Castle, Die Isolierten. Varietäten eines literarischen Typus. Berlin 1899. Vgl. Euphorion 16 (1909), S. 591 f. (Goethes Parialegende und Adalb. Stifters Chelion in der „Narrenburg“). — Nic. Tumparoff, Goethe und die Legende. Berlin 1910. S. 195/215.

* Th. Zachariae, Zu Goethes Parialegende [Quelle]: Ztschr. des Vereins f. Volkskunde, Berlin 1901. 11, S. 186/92.

* Alb. Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. Bonn 1911. S. 47.

[S. 12/31:] 33) Von Deutscher Baukunst. D. M. Ervini a Steinbach. 1773. Vgl. § 236, 70) = oben S. 112.

[S. 32/8:] 34) Kupferstich nach Titian. — A. l. H. 1830. 39, 177. — W. A. I. 49¹, 296/9. — Nat. 30, 498/500. — B. J. 23, 341/3. — C. J. 35, 219.

[S. 38/40:] Homer nach Antiken gezeichnet. — [S. 41/4:] Views in the Himala Mountains by J. B. Fraser. Oriental Scenery by Th. and W. Daniell. Voyage round Great Britain by R. Ayton. — [S. 44/53:] Aedes Althorpianae by Th. Frognall Dibdin. — Kirchen, Paläste und Klöster in Italien von J. E. Ruhl. (Goethes Zusatz: W. A. I. 49², 272 f.). — [S. 54/65:] Radirte Blätter von L. E. Grimm. — Berliner Steindruck. [Sämtlich von H. Meyer].

[S. 66/71:] Erbschaftstheilung. Serbisch. Von Jacob Grimm.

[S. 71/5:] 35) Bey Gelegenheit des Schauspiels die Philosophen von Palissot. (In den Anm. zu Rameaus Neffen 1805. Werke 1819, Bd. 20). — W. A. I. 41², 77/80. 416; 45, 327 f. — Nat. 32, 76. — B. J. 28, 222/4. — C. J. 34, 190/3.

[S. 76/86:] Woher hat's der Dichter? R**pf [Rumpf].

[S. 86/90:] 36) Nekrolog des deutschen Gil-Blas. — A. l. H. 1833. 45, 256. — W. A. I. 41², 81/3. 417. — Nat. 32, 76/8. — B. J. 26, 108. — C. J. 37, 208.

[S. 91 f.:] 37) Die Verlobung, eine Novelle von L. Tieck. — A. l. H. 1833. 45, 295. — W. A. I. 41², 84. 417. — Nat. 32, 78. — B. J. 26, 110. — C. J. 37, 263.

[S. 93/111:] 38) Zahme Xenien. III. — A. l. H. 1827. 3, 281. — Briefwechsel G.'s mit Zelter, Brief v. 14. Okt. 1821: Vers 571/4 („Willst du dich als Dichter beweisen“). — W. A. I. 3, 268/85. 438/41. — B. J. 2, 228/37. 462 f. — C. J. 4, 53 ff. 278/82.

[S. 112/22:] 39) Notice sur le Cabinet des Médailles et des Pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, par J. C. de Jonge. A. La Haye 1823. — A. l. H. 1830. 39, 318/25. — W. A. I. 49², 106/12. — Nat. 30, 501. — B. J. 23, 388/92. — C. J. 35, 226.

[S. 122/7:] Biographien Nürnbergischer Künstler [von Goethe und Meyer]. — [S. 127/38:] Grabmal des Erzbischofs Ernst von Magdeburg. — Fresko von Overbeck, gestochen von Barth. — Voyage pittoresque de L'Oberland Bernois par Lory fils. — Voyage pittoresque aux Lacs de la Suisse von Wetzels, Hegi und Hürlimann. — The beauties of Cambria by H. Hughes. — The History and Antiquities of the abbey church of St. Peter, Westminster, by J. Preston Neale. — The Italian School of Design by W. Young Ottley. [Sämtlich von H. Meyer]. — [S. 139/44:] Schloß Marienburg. Von Büsching.

[S. 145/50:] 40) Rameaus Neffe. In Bezug auf Kunst und Alterthum Theil IV, Heft 1, S. 159. [Nr. 11) I]. (Das Original wird entdeckt): A. l. H. 1833. 46, 71. — W. A. I. 41², 85/8. 418, u. 420 Paralipomenon = W. A. I. 45, 347. — Nat. 32, 79. — B. J. 26, 111.

[S. 151/6:] 41) Sicherung meines Literarischen Nachlasses und Vorbereitung zu einer ächten vollständigen

Ausgabe meiner Werke. — H. 29, 345. — W. A. I. 41², 89/92. 420. — Nat. 32, 80/2. — B. J. 26, 113/5.

[S. 157 f.:] Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. [Von Eckermann]. — [S. 159/62:] Neue Ghaselen von August Graf von Platen. [Von Eckermann].

[S. 163/88:] Inhalt der ersten vier Bände von Kunst und Alterthum.

V. 1. Fünften Bandes erstes Heft. 1824. 200 S.:

[Umschlag Seite 2/4:] Inhalt.

[S. 5 f.:] 1) An Lord Byron („Ein freundlich Wort“). — A. l. H. 1827. 4, 103. — Medwin, *Conversations of Lord Byron*. London 1824. Appendix, S. XIV (datiert 22. Juni 1823). — K. W. Müller, *Goethes letzte literar. Thätigkeit usw.* Jena 1832. S. 40. — Zu Soret's französischer Übersetzung vgl. Uhde, *Goethes Briefe an Soret*. 1877. S. 15. — W. A. I. 4, 18. 77; 5², 13. — B. J. 2, 335. — C. J. 3, 11; 37, 269.

[S. 7/15:] 2) Einzelnes. — A. l. H. 1833. 49, 54/60: *Maximen und Reflexionen*, Zweyte Abtheilung (Schluß). — W. A. I. 41², 93. 421; 42², 136/40. 323 f. — A. l. H. 22, 227; vgl. W. A. I. 48, 192, Z. 1/5; 182, Z. 10/3. — B. J. 24, 194/7. — C. J. 4, 212 f.

[S. 16/41:] *Bildende Kunst: Christuskind nach Carlo Maratti. — Hagar nach Guercino. — Voyage pittoresque en Sicile von Osterwald. — Dlle. Mars, peint par Gerard, dessiné par H. Grevedon. — Voyage en Italie par Isabey. — Part I, of the Royal coronation of George IV. — Famiglie celebri d'Italia. — Ancient unedited Monuments of Grecian Arts. By J. Millingen. — Le tre porte del Battisterio di Firenze, gezeichnet von Gazzini u. gestochen von Lasinio.*

[S. 42/83:] Schiller an Goethe (Januar — August 1802).

[S. 84/92:] 2 a) Der Tod des Kralewitsch Marko. Serbisch. — *Morgenblatt f. gebild. Stände* 1824, Nr. 169: Von Goethe. (Ihm abgesprochen H. 3, 371; aufgenommen von Kurz). Vgl. Steig, *Goethe und die Brüder Grimm*. S. 169.

[S. 93/101:] 3) Cain. A mystery by Lord Byron. — A. l. H. 1833. 46, 221. — W. A. I. 41², 94/9. 421/6. — Die in Goethes Aufsatz mitgeteilte Übersetzung aus Nr. 303 des „*Moniteur universel*“ v. 30. Oct. 1823, S. 1277 f. ist vom Kanzler Friedr. v. Müller. Vgl. *Goethes Unterhaltungen mit Kanzler F. v. Müller*. 2. Aufl. 1898. S. 133 [15. Jan. 1824]. — Nat. 32, 82/6. — B. J. 26, 116/9. — C. J. 37, 263/7.

[S. 101/11:] 4) Die drey Paria [von Eckermann und Goethe]. — A. l. H. 1833. 45, 339/43 Eckermanns Aufsatz über Beer's „Paria“ u. S. 343/5 Goethes Schlußwort. — W. A. I. 41², 100/2. 427. — Nat. 32, 86. — B. J. 26, 119/21. — C. J. 37, 271 f. — Literatur siehe oben S. 558.

* 4 a) (6. November 1824) [Eckermanns Aufsatz mit Goethes Zusätzen]: *Gegenwart*, Juli 1878. Bd. 14, S. 39/41. (G. Weisstein, *Inedita von Goethe*): Aufsatz zur Aufführung von Beer's Paria.

Bildende Kunst: [S. 112/8:] 5) La Cena, Pittura in muro di Giotto, nel refettorio del Convento di S. Croce di Firenze, J. A. Ramboux dis. Ferd. Ruscheweyh inc. Romae 1821. In drei Blättern groß Querfol. — Nat. 30, 506/9. — W. A. I. 49¹, 291/5; 49², 298. — B. J. 24, 13/5. — C. J. 35, 242/6.

[S. 118/29:] *Madonna nach Rafael und Thorwaldsen nach Begas, gestochen von Amsler. — Maria mit dem Kinde. [Sämtlich von Meyer].*

[S. 130/9:] 6) Die Externsteine. — A. l. H. 1830. 39, 304/10. — W. A. I. 49², 46/52. 329, und 262 Paralipomenon. — Nat. 30, 521/5. — B. J. 24, 16/20. — C. J. 35, 237/42. 373.

[S. 139/49:] 7) Frithiofs Saga. — A. l. H. 1833. 46, 298. — W. A. I. 41², 103/9. 428. — Nat. 32, 88/92. — B. J. 26, 121/5. — C. J. 37, 272/7.

* *Morgenblatt f. gebild. Stände* 11./6. Juli 1822. — Henriette v. Bissing, *Das Leben der Dichterin A. v. Helvig*. 1889. S. 435 ff.

[S. 149/54:] 8) *Biographische Denkmale von Varnhagen v. Ense*. — A. l. H. 1833. 45, 277. — W. A. I. 41², 110/3. 429. — Nat. 32, 92/5. — B. J. 26, 125/7. — C. J. 37, 277.

[S. 154/61:] 9) *Für Freunde der Tonkunst von Fr. Rochlitz*, erster Band. — A. l. H. 1833. 45, 284. — W. A. I. 41², 114/8. 430. — Nat. 30, 797/800. — B. J. 26, 128/31. — C. J. 37, 279.

[S. 161/9:] 10) *Junger Feldjäger, in französischen und englischen Diensten, während des Spanisch-Portugiesischen Kriegs von 1806 bis 1816.* —

H. 29, 199. — W. A. I. 41², 119/24. 431. — Nat. 32, 95/8. — B. J. 26, 131/4. — C. J. 38, 55.

a. Der Junge Feldjäger in französischen und englischen Diensten während des Spanisch-Portugiesischen Kriegs von 1806—1816. [Verfasser: Joh. Chn. Mämpel]. Eingeführt durch J. W. von Göthe (S. V/X). Erstes [und Zweites] Bändchen. Leipzig 1826. bei Fr. Fleischer. 12. [1. Bdchn. XVIII, 269 S.]. — Eine andere Ausgabe wiederholt im 2. Bdchn. Goethes Vorrede. Vgl. Hempel 29, 856.

Sieh § 242, 251) = oben S. 515.

* Der junge Feldjäger . . . Eingeführt durch Goethe . . . [Referat]: Literatur-Blatt 1825, Nr. 72 v. 9. Sept. — Göthe's junger Feldjäger: Mitternachtblatt 1826, Nr. 15 v. 3. Febr. — Literarisches Conversations-Blatt 1825, Nr. 232 v. 8. Okt.

[S. 169/85:] 11) Don Alonzo, ou L'Espagne, Histoire contemporaine par N. A. de Salvandy. IV Tomes. Paris 1824. — A. l. H. 1833. 46, 89. — W. A. I. 41², 125/35. 432/5. — Nat. 32, 99/106. — B. J. 26, 134/41. — C. J. 37, 283.

a. Don Alonso oder Spanien. Eine Geschichte aus der gegenwärtigen Zeit von N. A. von Salvandy. Aus dem Französischen. Nebst der Vorrede des Verfassers und einem einleitenden Vorwort von J. W. von Göthe. (S. I/XII). Erster Band. Breslau, im Verlage von Josef Max und Komp. 1826. XXXI, 299 S. 8. (S. I/XII Goethes Aufsatz als ‚Vorwort‘).

[S. 185/91:] Boissérée'sche Kunstleistungen [von H. Meycr].

[S. 191/4:] 12) Boissérée: Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms von Köln. — Nat. 30, 488/90. — W. A. I. 49², 184/7. — B. J. 23, 351/3.

[S. 194/6:] 13) Raoul-Rochette über Boissérée's Domwerk. — Nat. usw. wie 12.

[S. 196/9:] 14) Kölner Carneval. — Beiblatt d. Kölnischen Zeitung 26. Okt. 1824. — Nat. 30, 490/1. — W. A. I. 49², 187/9. — B. J. 23, 353.

[S. 200:] 15) ‚Das holde Thal hat schon die Sonne‘. [An Marie Schmidt 10. Oct. 1826]. — K. Schmidt, Schillers Sohn Ernst. S. 30 Faksim. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1824, Nr. 172 v. 19. Juli. — A. l. H. 1827. 4, 126: Thal und Sonne. — Q. 1, 198: Aufruf im Frühling. — W. A. I. 4, 35; 5², 23. 335. — B. J. 2, 348. — C. J. 3, 22. — Jahrb. 1, 382; 10, 235.

* Ueber das neueste Heft von Göthe's Kunst und Alterthum. Schreiben an einen Freund. Den 28. August 1824: Literarisches Conversations-Blatt 1824, Nr. 240 v. 18. Oct. — Vgl. unten S. 571, e. Erich von dem Hagen im Anhang seines Buches.

2. Fünften Bandes zweytes Heft. 1825. Mit einem Kupfer (Goethe-medallion von Rauch-Bovy-Schwerdgeburt). 192 S.:

[S. 5/23:] 16) Ältere Gemälde. Neuere Restaurationen in Venedig, betrachtet 1791. — A. l. H. 1830. 38, 215/30. — W. A. I. 47, 209/23. 425/8. — Nat. 21II, 324. — B. J. 22, 45/53. — C. J. 33, 74.

[S. 24/35:] Die Aufmauerung Scutari's in Albanien. Von Jak. Grimm. [Vgl. R. Steig, Goethe und die Brüder Grimm, S. 173 f.].

[S. 35/60:] 17) Serbische Lieder. — A. l. H. 1833. 46, 306. — W. A. I. 41², 136/53. 435/57, und 457/69 Paralipomena. — Vgl. H. 29, 580 (Biedermann). — Nat. 32, 110/22 (Witkowski). — B. J. 26, 142/53. — C. J. 38, 3/15. 289/91. — Zur Reihenfolge der von Goethe nach dem Manuskript Theresens v. Jacob (Talvj) besprochenen Gedichte im Vergleich zum gedruckten Texte in Talvj's ‚Volkslieder der Serben‘, Halle 1825 f. vgl. B. J. 26, 469.

* R. Steig, Goethe und die Brüder Grimm, S. 179 ff. — Milan Curčin, Das serbische Volkslied in der deutschen Lit. Leipzig 1905. — Archiv f. slavische Philologie 28, 351 ff. M. Murko. — Sitzungsber. d. Wiener Akad., phil.-hist. Klasse 103 (1883), S. 472. — Sieh Band IVII, S. 399, 24/6.

* R. F. Arnold, Erklärung einer Goetheschen Textstelle [‚Serbische Lieder‘ Nr. 32: ‚Liebesfreuden verschwatzt‘. Hempel 29, S. 581]: Chronik des Wiener Goethevereins 1902. XVI, Nr. 3/4, S. 18 f.

* Montenegros bedeutendstes Heldenvolkslied: Die Hochzeit des Maxim Crnojevic. Zagreb (Agram) 1911. 74 S. 8. Neu übersetzt u. erklärt von Camilla Lucerna. — Sturden mit Goethe 7, 312.

[S. 60/2:] Des Prinzen Mujo Krankheit. [Von Talvj (= Therese v. Jacob)].

[S. 63/119:] Bildende Kunst: Lithographie in München. — K. K. Bildergalerie im Belvedere. — Darstellung im Tempel nach Fra Bartolomeo, gestochen von Rahl. — Brüggemanns Altar im Dom zu Schleswig, von Böhndel. — Aus dem k. lithographischen Institut zu Berlin. — Byrons Bildniß. — Galerie de S. A. R. Mme. la Duchesse de Berry. École française, Peintres modernes, von Bonnemaïson. — Museum Worsleyanum. — A Selection of ancient Coins von Nöhden. — Bilder des griechischen Alterthums von Jak. Horner. — Galeria Riccardiana. — Der Sammler für Kunst und Alterthum in Nürnberg. [Sämtlich von H. Meyer].

[S. 119/59:] 18) Goethe an Schiller 1802.

[S. 159/79:] 19) Einzelnes (darunter auch [S. 176] in ζ Vers 79 bis 83 der Marienbader Elegie). — A. l. H. 1833. 49, 87: Maximen und Reflexionen. Vierte Abtheilung. — W. A. I. 41², 154/66. 472/82. (α. Medwin, Gespräche mit Lord Byron. — β. Friedr. v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. — γ. Wachler, Handbuch der Geschichte der Literatur [mit Paralipomenon]. — δ. Stiedenroth, Psychologie zur Erklärung der Seelenerscheinungen [mit Paralipomenon]. — ε. Windischmann, Über etwas das der Heilkunst Noth thut [mit Paralipomenon]. — ζ. Heinroths Anthropologie. — η. Literarisches Conversationsblatt). — W. A. I. 42², 141/6. 324/7 (mit 1 Paralip.): Maximen u. Refl. über Lit. u. Ethik. — Nat. 32, 123/9. — B. J. 24, 197/202. 153/9. — C. J. 4, 213/7.

[S. 180/92:] Bildende Kunst. Nachtrag: Über die Gemälde des Herrn Dr. Carus auf der Ausstellung zu Weimar 1824. — Steindrücke nach nieder- und oberdeutschen Gemälden aus der Boisseree-Bertramschen Sammlung. — Neuentdeckte Denkmäler von Nubien, von F. C. Gau. — Der Eislauf oder das Schrittschuhfahren, von S. Zindel. — Bildnisse Göttinger Professoren, von L. E. Grimm. — Alterthümer und Naturansichten im Moselthale, von Ramboux u. Wytttenbach. — Die St. Katharinen-Kirche zu Oppenheim, v. F. Hubert Müller. [Sämtlich von Meyer].

3. Fünften Bandes drittes Heft. 1826. 192 S.:

[Umschlag S. 2/4:] Inhalt. — Vornotiz (sieh unten 43).

[S. 5 f.:] 20) Charos. Neugriechisch. — A. l. H. 1827. 3, 231: Charon. — Der neugriechische Charon: Der Gesellschafter 1826. 62^{tes} Blatt vom 19. April, Bemerkter Nr. 14. — Das Gedicht ist schon in Kunst u. Alt. IV, 2, S. 49 f. gedruckt; der Anfang der Abhandlung („So oft ich dies Gedicht vorlas . . .“) ebenda S. 165/7. — Sieh 21).

[S. 7/13:] 21) Charos. Zeichnung von Leybold [= Nr. VI aus 21 a)]. — 21 a) Stuttgarter Kunstblatt 1826, Nr. 10/1 v. 6. Febr., S. 38/41: Charon. Neugriechisch. [Erneuter Abdruck des Gedichts und Goethes Beurteilung sämtlicher eingegangenen Zeichnungen zum Gedicht]. — A. l. H. 1833. 44, 81/94: Charon, neugriechisches Gedicht, bildenden Künstlern als Preis aufgabe vorgelegt [vollständiger Aufsatz = 20) bis 21 a)]. — W. A. I. 49¹ (360/2). 362/72; 49², 307/11, und 237 f. Paralipomena. — Nat. 30, 510/20. — B. J. 24, 27/38.

[S. 13 f.:] 22) Charon und Charos. [Zur Erklärung der Wortform]. — Nat. 32, 135. — W. A. I. 41², 167. 482. — B. J. 26, 159; vgl. 24, 338.

[S. 14/39:] 23) Einzelnes. — A. l. H. 1833. 49, 69/87: Maximen und Reflexionen. Dritte Abtheilung. — W. A. I. 41², 168. 482; vgl. 42¹, 439 [Sieh § 235, Anzeige zu C¹ = oben S. 11]. — W. A. I. 42², 147/61. 327/35 (mit 2 Paralip.). — Vgl. Dtsch. Revue, Jan. 1886. S. 65. — W. A. I. 48, 180/2. 183. — B. J. 24, 202/4. — C. J. 4, 217/24.

Bildende Kunst: [S. 40/5:] Homer nach Antiken. — [S. 45/9:] Museum Worsleyanum. — [S. 49/51:] Numismata aliquot sicula nunc primum ed. Forcella. — [S. 51/9:] Voyage pittoresque en Sicile von Osterwald. — [S. 59/62:] Wanderungen durch Pompeji von L. v. Goro. — [S. 63 f.:] Vogel. Pilnitz. — [S. 65/9:] Wien. K. K. Bildergalerie in Belvedere (Kupferstiche nach den Gemälden) [von Meyer; der Schluß von Goethe: W. A. I. 49², 252].

[S. 69/79:] 24) Shakspear als Theaterdichter. (Zu den Mittheilungen in's Morgenblatt, im Jahre 1816 [d. i. 1815; vgl. oben S. 481, 7]). — A. l. H. 1833. 45, 51/7 = Schluß [Abschnitt III] des Aufsatzes „Shakespeare und kein Ende“; sieh § 242, 7) = oben S. 481. — W. A. I. 41¹, 64/71. 423/6. — Vgl. § 243, 72). — Nat. 30, 777/81. — B. J. 25, 278/82. — C. J. 37, 46/50.

[S. 79/90:] 25) Plato, als Mitgenosse einer christlichen Offenbarung. (Im Jahre 1796 durch eine Übersetzung veranlaßt. [Vgl. GR². § 232, 14. 16]). — A. l. H. 1833. 46, 22. — W. A. I. 41², 169/76. 483/7, und 487/9 Paralipomena. — Nat. 32, 136/40. — B. J. 26, 160/4. — C. J. 36, 144.

[S. 90/119:] 26) Collection des Portraits historiques de M. Le Baron Gérard, gravés par Pierre Adam; précédée d'une notice sur le portrait historique. I. et II. livraison. Paris 1826. — A. l. H. 1830. 39, 239/60. — W. A. I. 49¹, 389/407; 49², 312/5. — Nat. 30, 526/39. — B. J. 24, 39/51. — C. J. 35, 246.

[S. 120/30:] Joseph Haydn's Schöpfung. Z. [Zelter, aber von Goethe überarbeitet]. — W. A. I. 41², 381/6; 42¹, 347/51.

[S. 130:] 27) Brasilianisch („Schlange, halte stille!“). — Zuerst aufgenommen von Kurz [sieh oben S. 21. K.] in der älteren Fassung aus dem Tiefurter Journal; sieh oben S. 246, 10. — H. 5, 254. — W. A. I. 4, 333; 5², 210. — B. J. 3, 111. — C. J. 3, 277.

[S. 131/45:] 28) Oeuvres dramatiques de Goethe, traduites de l'Allemand; précédées d'une Notice biographique et littéraire [par Stapfer]. — A. l. H. 1833. 46, 100. — W. A. I. 41², 177/98. 489/500 (mit der Fortsetzung des Artikels. Sieh unten VI, Nr. 13). — Goethes Artikel ist eine Übersetzung von J. J. Ampère's Rezension der Stapfer'schen Übersetzung im „Globe“ III, Nr. 55 v. 29. Apr. 1824 und Nr. 64 v. 20. Mai 1826. — Nat. 32, 141/7. — B. J. 26, 164/70. — C. J. 38, 23.

[S. 146/8:] Dom zu Köln. Vorhalle gez. von Moller. Probedruck der Anlage von Leisnier.

[S. 148/59:] 29) Steindruck. α. München [von Meyer]. — β. Stuttgart. Mit einer Tabelle. — β: W. A. I. 49¹, 427/30 und Tabelle; 49², 318. 352. — B. J. 24, 52/6. — Vgl. Frankfurter Ztg. 2. März 1884, Nr. 62 Karl Kuhn, Aus „Kunst-Meyer's“ Nachlaß. — Jahrbuch 6, 301 L. Geiger; sieh auch Band IV^{II}. S. 421, 88/90.

[S. 160/70:] Über Goethes Recensionen für die Frankfurter gelehrten Anzeigen von 1772 und 1773 [von Eckermann].

[S. 160 f.:] 30) Vorwort (zu Eckermanns Aufsatz). — H. 29, 349. — W. A. I. 41², 199. 500/2. — Nat. 32, 154. — B. J. 26, 178. — C. J. 38, 41.

[S. 171/4:] 31) Notice sur la vie et les Ouvrages de Goethe par Albert Stapfer. — A. l. H. 1833. 46, 122. — W. A. I. 41², 201/4. 502/5, und 505/6 Paralipomenon. — Nat. 32, 155. — B. J. 26, 179/81. — C. J. 38, 38.

[S. 175/6 ohne Überschrift an 31 angeschlossen Besprechung von:] 31a) V. Monti, sulla Mitologia, Sermone, Milano 1825, und Carl Tedaldi-Fores, Meditazioni Poetiche, Cremona 1825. Vgl. unten VI. 1, [S. 164/6] 21).

[S. 177/92:] Kurze Anzeigen: 32) E. Raczkinskys malerische Reise in einigen Provinzen des osmanischen Reichs. Aus dem Polnischen, durch von der Hagen. (Breslau 1824). — A. l. H. 1833. 45, 403. — W. A. I. 41², 205. 506/11.

33) Reisen und Untersuchungen in Griechenland, von Brön[d]sted [Erstes Buch. Paris 1826, nicht 1820]. — A. l. H. 1833. 45, 405. — W. A. I. 41², 207. 511; vgl. 42¹, 524.

34) Universalhist. Uebersicht der Geschichte der alten Welt und ihrer Cultur von Schlosser. (Frankfurt a. M. 1826). — A. l. H. 1833. 45, 407. — W. A. I. 41², 209. 512.

35) Heinrich Meyers Tabelle, dessen Kunstgeschichte abschließend. — A. l. H. 1833. 45, 408. — W. A. ebenda.

36) Die elegischen Dichter der Hellenen, von Dr. Weber. (Frankfurt a. M. 1826). — A. l. H. 1833. 45, 410. — W. A. I. 41², 211/3. 513/5.

37) Ferienschriften von C. Zell. — A. l. H. 1833. 45, 413. — W. A. I. 41², 214. 515. — Vgl. oben S. 519, 280).

38) Geschichtliche Entwicklung der Begriffe von Recht, Staat und Politik, von Fr. v. Raumer. (1826). — A. l. H. 1833. 45, 415. — W. A. I. 41², 216, 516 und 517 Paralipomenon.

39) Vorläufige Anzeige (Serbische Lieder, übersetzt von Talvj, zweiter Theil; Lettische Lieder, von Rhesa; Frithjof, durch Amalie von Helvig, aus

dem Schwedischen). — H. 29, 797: Ankündigungen. — W. A. I. 41², 217. 518/20 *).

Nat. 32, 156/64 [= Nr. 32/9]. — B. J. 26, 181/8 [=Nr. 32/9]. — C. J. 38, 48/55. 294/6 [= Nr. 32/9].

41) Altgriechische Räthsel: a. ‚Nicht sterblich, nicht unsterblich‘. b. ‚Es gibt ein weiblich Wesen‘. — H². 3, 433. — W. A. I. 4, 332; 5², 210. Vgl. auch Unterhaltungen mit dem Kanzler v. Müller 13. Sept. 1827, 3. Aufl. S. 158 f. — Nat. 3II, 184. — C. J. 3, 277. — B. J. 3, 112.

42) Ilias, in Prosa von Zauper, Odyssee, freie Nachbildung von Hedwig Hülle [auf der 4. Seite des Umschlages von Bd. V Heft 3]. — W. A. I. 41², 219. 520. — Nat. 32, 164. — B. J. 26, 188.

*) [40] (Paralipomenon). Danz, Lehrbuch der neueren christlichen Kirchengeschichte: W. A. I. 41², 507/9.

* Alfrid, Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. Fünften Bandes drittes Heft: Literatur-Blatt (zum Morgenblatt) 1826. Nr. 93 v. 1. Dezbr.

VI. Sechster Band 1832.

1. Sechsten Bandes erstes Heft. 1827. S. 1/216:

1) [Auf der Rückseite des ersten u. des 2. Titelblatts zwei Sprüche:] a. Das Erste und Letzte. — b. Wer gegen sich selbst: Q. 1836. 1, 1, 454. — A. l. H. 1842. 56, 125. — W. A. I. 42², 162. 336: Maximen und Reflexionen über Lit. u. Ethik (zusammen mit VI, 1, Nr. 6 [sieh unten]). — B. J. 24, 214. — C. J. 4, 224.

[S. 1/26:] 2) Über epische und dramatische Dichtung von Goethe und Schiller. — Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794 bis 1805. Dritter Theil vom Jahre 1797. Stuttgart und Tübingen 1829. S. 374/80. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1829, Nr. 75. — A. l. H. 1833. 49, 146. — W. A. I. 41², 220/4. 521/6. — Nat. 32, 195/8. — B. J. 26, 189/91. — C. J. 36, 149.

[S. 27/46:] 3) Steindruck [Fortsetzung]. — Sieh oben S. 562, 29).

[S. 46:] 4) Brocardicon. — A. l. H. 1833, 49, 207. — W. A. I. 48, 179. — B. J. 24, 303.

[S. 47/50:] 5) Über das Lehrgedicht. — A. l. H. 1833. 49, 151. — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796 bis 1832. Hrsg. von F. W. Riemer. 4. Theil. Berlin 1834. S. 107/9 Abdruck des ersten Theils der Abhandlung. — W. A. I. 41², 225/7. 526/9. — Nat. 32, 198/200. — B. J. 26, 191/3. — C. J. 38, 71.

[S. 51/5:] Übersetzung zweyer persischen Gedichte des Seïd Ahmed Hatifi Isfahani.

[S. 56/8:] 6) Verhältniß, Neigung, Liebe, Leidenschaft, Gewohnheit. — A. l. H. 1833. 49, 17. — W. A. I. 42², 163 f. 335 f.: Maximen u. Reflexionen über Lit. u. Ethik. — Nat. 32, 200 f. — B. J. 24, 323 f. — C. J. 25, 207 (vgl. oben S. 475 Anm. zu ‚Biographische Einzelheiten‘).

[S. 59/68:] 7) Aus dem Französischen des Globe [= O., Du Robin des Bois: Le Globe 1825, Nr. 66 v. 8. Febr. — Im Inhaltsverzeichnis hat Goethes Aufsatz die Benennung: Mythologie, Hexerey, Feerey, aus dem Französischen]. — A. l. H. 1833. 46, 128. — W. A. I. 41², 228/34. 529/39. — Nat. 32, 201/5. — B. J. 26, 193/7. — C. J. 38, 73.

[S. 69/71:] 8) Homer noch einmal. — A. l. H. 1833. 46, 64. — W. A. I. 41², 235 f. 539 f. — Nat. 32, 205 f. — B. J. 26, 197 f. — C. J. 38, 77.

[S. 71/8:] 9) Die Bacchantinnen des Euripides. — A. l. H. 1833. 46, 58. — W. A. I. 41², 237/42. 541/7 und 547/9 Paralipomena; vgl. A. l. H. 50, 128. W. A. II. 11, 112. — Nat. 32, 206/10. — B. J. 26, 198/202. — C. J. 38, 78.

[S. 79/84:] 10) Euripides' Phaethon. — A. l. H. 1833. 46, 54: Euripides Phaethon noch einmal. — W. A. I. 41², 243/6. 549/53; vgl. 42¹, 524. — Nat. 32, 210/2. — B. J. 26, 202/4. — C. J. 37, 246. — Sieh oben IV. 2, S. 5/34. 152/8.

[S. 84/91:] 11) Nachlese zu Aristoteles' Poetik. — A. l. H. 1833. 46, 16. — W. A. I. 41², 247/51. 553/8. — Nat. 32, 213/6. — B. J. 26, 205/7.

Vgl. § 234. C, III b. 44 ff.

[S. 91/3:] 12) Lorenz Sterne. — A. l. H. 1833. 45, 300. — Nat. 32, 216 f. — W. A. I. 41^a, 252; 42^a, 212. — B. J. 26, 208. — C. J. 38, 85.

[S. 94/111:] 13) Oeuvres dramatiques de Goethe traduites de l'Allemand. Fortsetzung. — A. l. H. 1833. 46, 110. — W. A. I. 41^a, 186/98. 492 ff. — Nat. 32, 147/54. — B. J. 26, 171/8. — C. J. 38, 22/38. — Sieh oben V. Nr. 28).

[S. 112 f.:] Der Pflanzenfreund aus der Ferne, mit dem Bilde seiner Einsiedelei. [Von Ernst Meyer]. Vgl. Jahrbuch 5, 144. 175 zu S. 146.

[S. 114/21:] 14) The first edition of the Tragedy of Hamlet. By William Shakspeare. London 1603. Wieder abgedruckt bey Fleischer, Leipzig 1825. — A. l. H. 1833. 45, 58. — W. A. I. 41^a, 254/9; 42^a, 213/9, und 219/21 Paralipomena. — Nat. 32, 217/20. — B. J. 26, 209/12. — C. J. 38, 89.

[S. 122:] 15) ‚Von Gott dem Vater stammt Natur‘. — A. l. H. 1833. 45, 294. — W. A. I. 4, 273: An Adolf Streckfuß, Weimar, den 11. August 1826. Vgl. W. A. I. 5^a, 166 f. und I. 42^a, 302. — Nat. 2, 359: Naturphilosophie. — B. J. 3, 73: An Ad. Streckfuß. — C. J. 38, 126.

* Vgl. Dantes Inferno, Gesang 11, V. 97 ff.

[S. 123/33:] 16) Le Tasse, drame historique par M. A. Duval. — A. l. H. 1833. 46, 139. — W. A. I. 41^a, 260/6; 42^a, 222/5. — Nat. 32, 220/4. — B. J. 26, 212/6. — C. J. 38, 93.

Vgl. Le Globe, Tome IV, Nr. 63 v. 6. Jan. 1827. — Journal du Commerce 1826 [in den letzten 4 Tagen des Dezember].

[S. 133:] 17) ‚Anstatt daß ihr bedächtig‘ [April 1825]. — Q. 1836. 1, 1, 132. — W. A. I. 5^a, 98 (= Zahme Xenien VII, V. 191/4). — Nat. 31, 283; 32, 225. — B. J. 3, 169. — C. J. 4, 107.

[S. 134/6:] 18) Varnhagen v. Ense's Biographien. — A. l. H. 1833. 45, 281: V. v. E.'s Biographien deutscher Dichter. — W. A. I. 41^a, 267; 42^a, 226/8. — Nat. 32, 225 f. — B. J. 26, 216. — C. J. 38, 98.

[S. 137/40:] 19) Solger's nachgelassene Schriften und Briefwechsel. — A. l. H. 1833. 45, 289. — W. A. I. 41^a, 269/71; 42^a, 228 f. — Nat. 32, 226. — B. J. 26, 218. — C. J. 38, 99.

[S. 141/6:] Nach dem Serbischen: Die pfißige Spinnerin. Was seyn soll, schickt sich wohl. Die lustigen Weiber. Von W. Gerhard.

[S. 147/55:] Bildende Kunst: Kgl. Galerie von München und Schleißheim. — Boisséréesche Sammlung alt nieder- und oberdeutscher Gemälde. — Paris: Chronique amoureuse de la Cour de France. Un mois en Suisse. — Basle en Suisse. Souvenirs de la Vallée de Chamonix par S. Birmann. [Sämtlich von H. Meyer]. —

[S. 155/7:] Darstellungen zu Goethes Faust, von L. Nauwerk. [Wahrscheinlich von Meyer]. — [S. 157 f.:] A selection of ancient coins, von Nöhden. [Von H. Meyer].

[S. 159/63:] 20) Chinesisches. (Darin: α. ‚Du tanzest leicht‘. — β. ‚Du sendest Schätze‘. — γ. ‚Bei geselligem Abendroth, das uns‘. — δ. ‚Aufruhr an der Grenze zu bestrafen‘. — ε. ‚Der Kaiser schafft‘.) — A. l. H. 1833. 46, 372. — W. A. I. 5^a, 50: Die Lieblichste [doch bezieht sich diese Überschrift bloß auf α]. Den 4. Febr. 1826 [richtig 1827]. Chinesisch; 5^a, 245; 41^a, 272/5; 42^a, 230 ff., und 234 Paralipomenon. — Nat. 32, 228/31. — B. J. 3, 139; 26, 219/21. — C. J. 38, 101.

* Vgl. v. Biedermann, Goetheforschungen S. 115, und N. F. S. 428; Gespräche VI, 43 f.

[S. 164/6:] 21) Moderne Guelfen und Ghibellinen. V. Monti, sulla Mitologia, Sermone. Milano 1825. Carlo Tedaldi-Fores, Meditazioni poetiche, Difesa. Cremona 1825. — A. l. H. 1833. 46, 125. — W. A. I. 41^a, 276; 42^a, 235 f., und 237 Paralipomenon. — Nat. 32, 231. — B. J. 26, 222. — C. J. 38, 104.

[S. 167:] 22) Bemerkung und Wink. — Nat. 32, 232. — W. A. I. 41^a, 278; 42^a, 237 f. — B. J. 26, 223.

[S. 168:] 23) ‚Sage mir, mit wem zu sprechen‘. — Q. 1836. 1, 1, 132. — W. A. I. 5^a, 98 (= Zahme Xenien VII, V. 195/9); vgl. IV. 41, 248. — Nat. 31, 283. — B. J. 3, 169. — C. J. 4, 107.

[S. 169/84:] Bildende Kunst:

[S. 169/79:] Sendungen aus Berlin. Ternites Abbildungen aus Herkulanum und Pompeji [von Meyer und Goethe]. — W. A. I. 49^a, 249 Paralipomenon.

[S. 179/8:] Fiesoles Krönung Mariä, gestochen von Ternite. Text von A. W. Schlegel [von Meyer].

[S. 182/4:] Gypsabguß der Venus von Melos und einer Amazone zu Pferd. Mediceische Venus in gebranntem Thon. [Von Meyer und Goethe]; vgl. W. A. I. 49², 249 f.

[S. 185/7:] 24) Neueste deutsche Poesie. — A. l. H. 1833. 45, 418. — W. A. I. 41², 279; 42¹, 238/43. — Nat. 32, 233. — B. J. 26, 233/5. — C. J. 38, 105.

[S. 188/92:] 25) Serbische Gedichte. — A. l. H. 1833. 46, 330. — W. A. I. 41², 281/4; 42¹, 244/7, und 247/54 Paralipomena: 1. Fragment eines Aufsatzes. Volkslieder der Serben. Metrisch übersetzt und historisch eingeleitet von Talvi. 2 Theile. 2. Entwurf (A. l. H. 1833. 46, 324/9 von Eckermann überarbeitet). — Nat. 32, 235. — B. J. 26, 227/7. — C. J. 38, 107.

* Vgl. R. Steig, G. u. d. Brüder Grimm, S. 181. — Sieh auch oben S. 560, 17).

[S. 193/6:] 25 a) Das Neueste Serbischer Literatur. — A. l. H. 1833. 46, 333. — W. A. I. 41², 285/7; 42¹, 254/6. — Nat. 32, 237. — B. J. 26, 227. — C. J. 38, 109.

[S. 197/9:] 26) Böhmisches Poesie. — A. l. H. 1833. 46, 341. — W. A. I. 41², 288; 42¹, 256/8. — Nat. 32, 238. — B. J. 26, 229. — C. J. 38, 111.

* Schriften der Goethegesellsch. 18, S. LX ff. — A. Sauer, Ausgewählte Werke des Grafen Sternberg. Bd. 1, S. XXI ff. — M. Murko, Deutsche Einflüsse auf die Anfänge der böhmischen Romantik. Graz 1897.

Almanach de Carlsbad par J. de Carro. 1831 (1ère année). Prague. (Darin G ö t h e , Coup d'œil sur la littérature bohème).

[S. 197:] 27) ,Wie David königlich zur Harfe sang'. — A. l. H. 1833. 47, 80. — St. 1840: Weltliteratur. — W. A. I. 4, 133. — Nat. 2, 134: Volksdichtung. — B. J. 26, 230. — C. J. 3, 243 als Motto vor der Gruppe ,Aus fremden Sprachen'.

* Viehoff³ 2, 327. — Düntzer³ 71, 133.

[S. 200/3:] 28) Helena. Zwischenspiel zu Faust. [Ankündigung des vorläufigen Druckes ,Helena, klassisch-romantische Phantasmagorie. Zwischenspiel zu Faust. 1827]. — H. 29, 342. — W. A. I. 15², 198/215 Vorarbeiten; 41², 290/2; 42¹, 258/63. — Nat. 32, 240. — B. J. 26, 230. — C. J. (14, 150); 38, 112; vgl. 14, 343 f. (,Helenas Antezedentien').

[S. 204/10:] 29) Stoff und Gehalt zur Bearbeitung vorge schlagen. (Begebenheiten des schlesischen Ritters Hans von Schweinichen, von ihm selbst aufgesetzt. Breslau 1820. — Mémoires historiques de Monsieur le Chevalier Fontvielle de Toulouse. Paris 1824. — Ludwig Galls Auswanderung nach den vereinigten Staaten. Trier 1822). — A. l. H. 1833. 45, 420. — W. A. I. 41², 293/7; 42¹, 264/9. — Nat. 32, 241/4. — B. J. 26, 232/5. — C. J. 38, 114/7.

[S. 211:] 30) Nachtrag zur Tabelle (neueste deutsche Poesie). Sieh oben 24). — W. A. I. 41², 280; 42¹, 243 f. — Nat. 32, 234. — B. J. 26, 225.

[S. 212:] 31) Hafis. ,Was in der Schenke waren heute'. — A. l. H. 1827. 5, 214. — W. A. I. 6, 212. — B. J. 4, 296. — C. J. 5, 99. — Vgl. oben S. 495, 10: Westöstlicher Divan.

[S. 213/5:] 32) Naturphilosophie. — A. l. H. 1833. 49, 208. — W. A. II. 11, 263. 361; vgl. 371/3 Paralip. — Nat. 32, 244. — B. J. 30, S. 403: Das Grundwahrheit; vgl. S. 464. — C. J. 38, 117.

[S. 216:] 33) Warnung, eigentlich und symbolisch zu nehmen. ,Freunde flieht die dunkle Kammer'. [1. Febr. 1827]. — A. l. H. 1827. 4, 381. — Q. 1, 1 in der Gruppe ,Gott, Gemüt und Welt' ohne Überschrift mit obigem Datum. — St. 1840 in der Gruppe ,Gott und Welt' mit der Überschrift ,Gesetz der Trübe'. — W. A. I. 3, 356. 446 (= Zahme Xenien VI, V. 1666/81). — Nat. 31, 255. — B. J. 2, 270. — C. J. 4, 93.

* Viehoff³ 2, 380. — Düntzer³ 71, 196.

33 a) Die erste Lieferung der Taschenausgabe von Goethe's Werken [auf S. 4 des Umschlags von Bd. VI. Heft 1]. — Berlinische Nachrichten Von Staats- und gelehrten Sachen. In der Haude- und Spener'schen Zeitungs-Expedition. No. 81 v. 5. Apr. 1827. Vgl. Weimarer Sonntagsblatt 1856,

Nr. 16. (§ 234. D, I b. 898 = Bd. IVII. S. 586). — W. A. I. 41^a, 298. — Nat. 32, 245/6. — B. J. 26, 235. — Sieh oben S. 11.

* Alfrid, Ueber Kunst und Alterthum. Von Goethe. Sechsten Bandes erstes Heft: Literatur-Blatt 1827 Nr. 54 v. 6. Juli. — Ueber Kunst und Alterthum. Von Göthe. Sechsten Bandes erstes Heft. Helena, ein Zwischenspiel zu Faust, von Demselben: Blätter f. literar. Unterhaltung 1827, Nr. 185/6 v. 11. u. 13. August, u. Nr. 260 v. 12. Nov. (dritter Brief).

2. Sechsten Bandes zweytes Heft. 1828. S. 217/432:

(Goethes Inhaltsübersicht [zwei Entwürfe] sieh W. A. I. 49^a, 273 f.).

[Umschlag S. 2/4:] Inhalt.

[S. 217/32:] Dem Könige die Muse, 28. Aug. 1817: „In stillen Thälern“. Brückenaau. Wilhelmsthal. Wartburg. Weimar. 28. August. Tiefurt. Schillers Wohnung. Belvedere. Park. „Erhab'ner Fürst! An Deinem Blick“. [Von Frdr. v. Müller]. Vgl. Band IVII. S. 252, 61/2; S. 477, 51) δ. — *(Außer dem in Bd. IVII. a. a. O. verzeichneten Einzeldruck in 8. gibt es noch Sonderabdrucke aus Kunst u. Alterthum: Dem Könige die Muse. 28. August 1827. 16 S. 12).

[S. 233/51:] Römische Geschichte von B. G. Niebuhr. [Von Götting].

[S. 252/9:] Manzoni's Roman: Die Verlobten.

[S. 260/6:] Antonio Foscarini, tragedia di G. B. Niccolini.

[S. 267/70:] 34) Bezüge nach Außen [Le Globe. Tome V, Nr. 91]. — A. l. H. 1833. 46, 147. — W. A. I. 41^a, 299/301; 42^a, 270/2. — Nat. 32, 273. — B. J. 26, 235. — C. J. 38, 136.

[S. 271:] 35) Ein Gleichniß („Jüngst pflückt' ich einen Wiesenstrauß“). — Morgenblatt f. gebild. Stände 1828. Nr. 69 v. 20. März. — L'Eco, Giornale di Scienze etc. Milano 1828, Nr. 73 v. 18. Juni: Una similitudine (vgl. Hirzel 1884, S. 101). — Brief an Zelter 21. Mai 1828 (Briefwechsel 5, 45). — A. l. H. 1833. 47, 79. — W. A. I. 4, 151; 5^a, 108. — Nat. 2, 284. — B. J. 2, 411. — C. J. 2, 153.

* Viehoff² 2, 253. — Düntzer³ 71, 25.

[S. 272/7:] 36) Englisches Schauspiel in Paris. — A. l. H. 1833. 46, 151. — W. A. I. 40, 127/9. 414. — Nat. 30, 804/6. — B. J. 25, 102/4. — C. J. 38, 138.

[S. 277/9:] 37) The Life of Friedrich Schiller [by Carlyle]. — A. l. H. 1833. 46, 237. — W. A. I. 41^a, 302; 42^a, 272. — Nat. 32, 275. — B. J. 26, 237. — C. J. 38, 139.

[S. 279/84:] 38) [Carlyle] German Romance. Volumes IV. Edinburgh 1827. — A. l. H. 1833. 46, 261. — W. A. I. 41^a, 304/7; 42^a, 273, und 274 Paralipomenon. — Nat. 32, 276/8. — B. J. 26, 238/40. — C. J. 38, 140.

[S. 285 f.:] 39) Hochländisch („Matt und beschwerlich“). — A. l. H. 1833. 47, 82. — W. A. I. 4, 335; 5^a, 211; vgl. IV. 42, 216. — Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 14, Nr. 9 = Festgabe zur Enthüllung des Wiener Goethe-Denkmal's 1900. S. 16 [Facsimile]. — Vgl. auch Goethe-Carlyle-Briefwechsel S. 14 (engl. Ausg. S. 20). — Nat. 3II, 218. — B. J. 3, 113. — C. J. 3, 278.

Bildende Kunst: [S. 287/94:] Peintures de Polygnote dans la Lesche de Delphes par Riepenhausen. — [S. 294/7:] Illustrazione al sarcofago Agrigentino di Raffaello Politi Siracusano. — [S. 297/9:] Zahn, Abbildungen aus Pompeji. — [S. 299 f.:] Gerhard nicht edirte Denkmale. — [S. 300/2:] Th. Panofka, Verzeichniß der Sammlung Bartholdys. — [S. 302:] Horner, Bilder des griechischen Alterthums. — [S. 303/6:] Lithographische Blätter nach altnieder- und oberdeutschen Gemälden. — [S. 306:] Stieler's Bildniß König Ludwigs I. — [S. 307:] Begas Bildniß C. F. Zelters [von Meyer. — Goethes Zusatz: W. A. I. 49^a, 253]. — [S. 308:] Sechs Ansichten von Frankfurt a. M. und Umgegend [von Meyer. — Goethes Zusatz: W. A. I. 49^a, 253 f.]. — [S. 309:] Moller, Freyburger Münster. — [S. 310:] Günther u. Oberthür, Straßburger Münster. — [S. 311/5:] Drei englische Taschenbücher (The Bijou. Forget me not. The Amulet). — [S. 315:] Bürgers Leonore, Umrißtafeln von J. Chn. Ruhl. — [S. 316 f.:] Skizzen und Umrisse zu Shakespeares Dramen von L. S. Ruhl.

[S. 318/20:] 40) Altschottisch („Und morgen fällt Sankt Martins Fest“). — Morgenblatt f. gebild. Stände 1828, Nr. 170 v. 16. Juli. — A. l. H. 1833. 47, 84: Gutmann und Gutweib. — W. A. I. 4, 336; 5^a, 212; IV. 42, 259. Vgl. Goethe-Carlyle-Briefwechsel S. 14 (engl. Ausg. S. 20). — Quelle: [David Herd] Ancient

and Modern Scottish Songs, Heroic Ballads etc. Edinburgh 1776. 2, 159 („Get up and bar the Door“). — Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 14, Nr. 9 = Festgabe zur Enthüllung des Wiener Goethe-Denkmal. Wien 1900. S. 16/25. — Nat. 3II, 219. — B. J. 3, 113. — C. J. 3, 279.

* Viehoff³ 1, 255. — Düntzer³ 65/6, 305. — Über die älteste Fassung der Fabel von „Gutmann und Gutweib“ vgl. R. Pischel: Ztschr. d. deutschen Morgenländischen Gesellschaft Bd. 58, Heft 2, und A. P (fungst): Das freie Wort 3 (1904), S. 316.

[S. 321/4:] 41) *Nationelle Dichtkunst* [als Gesamtüberschrift für Nr. 41) bis 49)]. — Die zwei ersten unbetitelten Aufsätze über Serbische Poesie sind im Inhaltsverzeichnis bezeichnet:] Gerhard's Wila. Fräulein von Jakob. — A. l. H. 1833. 46, 336. — W. A. I. 41³, 308/10. 42¹, 275 f. — Nat. 32, 278/88. 292/6 [= Nr. 41/9]. — B. J. 26, 240/5 [= Nr. 41/9]. — C. J. 38, 142/54 [= Nr. 41/9].

[S. 325 f.] 42) *Servian popular poetry*, translated by J. Bowring. London 1827. — A. l. H. 1833. 46, 339. — W. A. I. 41³, 311; 42¹, 276.

[S. 326/9:] 43) *La Guzla, poésies illyriques*. Paris 1827. — A. l. H. 1833. 46, 135. — L. G[eiger], Goethe und Mérimée: Jahrb. 15, 290. — W. A. I. 41³, 313; 42¹, 277/9, und 279/82 Paralipomenon, Schluß des Aufsatzes: A. l. H. 1833. 46, 137.

[S. 329/41:] 44) *Cours de littérature grèque moderne* par J. Rizo Néroulos, Genève 1827. — A. l. H. 1833. 46, 345. — W. A. I. 41³, 315/23; 42¹, 282/5, und S. 285 ff. Paralipomena (I. Weggefallenes. 1: A. l. H. 1833. 46, 356 f. — 2. ungedruckt; wie 1. von Eckermann überarbeitet. — II. Nachtrag. A. l. H. 46, 353/6. 357/9. Vgl. Lettre d'un voyageur anglais [über die Fanarioten]: Le Globe 1828, Nr. 45 v. 29. März. — III. Schemata. Auszüge).

[S. 342:] 45) *Leukothea*, von C. Iken. Leipzig 1827 [statt 1825!]. 2 Bde. — A. l. H. 1833. 46, 360. — W. A. I. 41³, 324; 42¹, 298 f.

[S. 343/5:] 46) *Neugriechische Volkslieder*, hrsg. von Kind. Grimma 1827. — A. l. H. 1833. 46, 362. — W. A. I. 41³, 325; 42¹, 300 u. 301 Paralipomenon.

[S. 345 f.] 47) *Dainos oder Litthauische Volkslieder*, hrsg. von L. J. Rhesa. Königsberg 1825. — A. l. H. 1833. 46, 365. — W. A. I. 41³, 327; 42¹, 302, und 303/7 Paralipomenon (A. l. H. 1833. 46, 364 f. = Anfang und Ende des Aufsatzes).

[S. 346/51:] *Egeria*. Sammlung italiänischer Volkslieder von W. Müller und O. L. B. Wolff. — [S. 351/5:] *Holteis Gedichte in schlesischer Mundart*.

[S. 355:] 48) *J. F. Castellis Gedichte in niederösterreichischer Mundart*. — H. 29, 426. — W. A. I. 41³, 328; 42¹, 307.

[S. 355:] 49) *Altböhmische Gedichte*. — H. 29, 149. — W. A. I. 41³, 329; 42¹, 308.

[S. 356/62:] 50) *Coudray und Schwerdtgeburth, Pentazonium Vimariense*. — A. l. H. 1832. 44, 166. — W. A. I. 49³, 191/5. 346 [von Meyer u. Goethe]. — Nat. 30, 540/3. — B. J. 24, 62/4.

Vgl. Band IVII. S. 709 = § 234. D, IV a. 5) 21. Genaue Kollation der beiden Kunstblätter: *Pentazonium Vimariense*. Monument auf die Regierungs- u. Vermählungs-Jubel-Feyer Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Carl August von Sachsen-W.-E. und Dessen erlauchter Gemahlin Luise, geb. Landgräfin zu Hessen-Darmstadt, im September u. October 1825. (I. Blatt: Gesamtansicht des Monuments. II. Blatt: Details der Grund- u. Profil-Risse; erklärender Text und Ruhmes-Emblem). Oberbaudirektor C. W. Coudray inv. et del. C. A. Schwerdtgeburth sc. (Blattgröße etwa 73 : 53 cm; Größe des Kupferstichs 57 : 43 cm Imperial). [An dem Denkmal sind u. a. auch die Büsten von Goethe, Schiller, Herder u. Wieland angebracht].

[S. 362/8:] 51) *Zum nähern Verständniß des Gedichts: „Dem Könige die Muse“, gewidmet dem 28. August 1827*. — H. 29, 457. — W. A. I. 41³, 330/3; 42¹, 308/13. — Nat. 32, 296/9. — B. J. 26, 253/5. — C. J. 38, 154.

Vgl. oben S. 566, Anfang des zweyten Hefts. — § 234. B, Va. 61 f.

[S. 368 f.] 52) *Portrait Ihro Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach. Gewidmet dem 30. Jan. 1828*. — H. 28, 245. — W. A. I. 49¹, 431; 49³, 319. — Nat. 30, 544. — B. J. 24, 65.

[S. 370/6:] Dramatische Vorlesungen. [Eckermann].

[S. 376/8:] 53) Französisches Schauspiel in Berlin. — A. l. H. 1833. 46, 155. — W. A. I. 40, 130. 415. — Nat. 30, 807/8. — B. J. 25, 105f. — C. J. 38, 157.

[S. 378f:] 54) Histoire de la Vie et des Ouvrages de Molière, par J. Taschereau. Paris 1828. — A. l. H. 1833. 46, 157. — W. A. I. 41², 334; 42¹, 313. — Nat. 32, 299 f. — B. J. 26, 255 f. — C. J. 38, 161.

[S. 380/2:] 55) Richelieu ou la journée des Dupes, comédie historique, par Le Mercier. — A. l. H. 46, 159. — W. A. I. 41², 336/8; 42¹, 314/7. — Nat. 32, 300 f. — B. J. 26, 256/8. — C. J. 38, 162.

[S. 382/7:] 56) Französisches Haupttheater. — A. l. H. 46, 163. — W. A. I. 40, 132/6. 417/20. — Nat. 30, 809/12. — B. J. 25, 107/9. 399. — C. J. 38, 158.

[S. 387/9:] 57) Faust, Tragédie de Mr. de Goethe, traduite en François par Mr. Stapfer, ornée de XVII dessins par Mr. De Lacroix. — A. l. H. 46, 163. — W. A. I. 41², 339/41; 42¹, 317/20. — Nat. 32, 302 f. — B. J. 26, 258 f. — C. J. 38, 164.

[S. 390:] Äußerungen [zu 57] eines Kunstfreundes [von H. Meyer. Vgl. DLD. 25, S. CLXI; W. A. I. 42¹, 318]. — Aufgenommen in C. J. 38, 166.

[S. 391f:] 58) Elisabeth de France, tragédie par Alexandre Soumet. (Globe, Tome VI, Nr. 55, 3. Mai 1828). — A. l. H. 46, 174. — W. A. I. 41², 342; 42¹, 320/2. — Nat. 32, 303 f. — B. J. 26, 260. — C. J. 38, 167.

[S. 393:] 59) Perkins Warbeck, drame historique, par M. Fontan. (Globe, Tome VI, Nr. 57). — A. l. H. 46, 176. — W. A. I. 41², 344; 42¹, 322. — Nat. 32, 304. — B. J. 26, 260 f. — C. J. 38, 168.

[S. 393:] 60) Idées sur la philosophie de l'histoire de l'humanité par Herder, traduit par Quinet. Paris 1828. — A. l. H. 46, 177. — W. A. I. 41², 345; 42¹, 323. — Max Morris, Goethestudien. Zw. Aufl. Berlin 1902. 2, 255. — Nat. 32, 304. — B. J. 26, 261. — C. J. 38, 168.

[S. 394f:] 61) Wallenstein. From the German of Frederick Schiller. Edinburgh 1827. — A. l. H. 46, 265. — W. A. I. 41², 346; 42¹, 324/6. — Nat. 32, 305. — B. J. 26, 261 f. — C. J. 38, 169.

[S. 396/8:] 62) Edinburgh Review, Foreign- und Foreign Quarterly Review. — A. l. H. 46, 267. — W. A. I. 41², 348/50; 42¹, 326/8. — Nat. 32, 306/8. — B. J. 26, 262/4. — C. J. 38, 170.

[S. 398/400:] 63) L'Eco, Giornale di Scienze, Lettere, Arti, Commercio e Teatri. Milano. — A. l. H. 46, 284. — W. A. I. 41², 351; 42¹, 328. — Nat. 32, 308 f. — B. J. 26, 265. — C. J. 38, 172. — Sieh § 234, C, III e. 45 = Band IVII. S. 396. 45.

[S. 400f:] 64) Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculaneum und Stabiä von W. Zahn. Berlin bey Reimer (Voranzeige). — Nat. 30, 545. — W. A. I. 49¹, 163 f.; 49², 287. — B. J. 24, 66. — C. J. 35, 278. — Sieh § 242, 357).

[S. 401f:] 64 a) Zwei Zusätze [Myrons Kuh. — Sieh oben II. 1, Nr. 1)]. — A. l. H. 1832. 44, 162. — H. 28, 466. — W. A. I. 49², 14. — Nat. 30, 343. — B. J. 23, 228 f. — C. J. 35, 153 f.

[S. 402f:] 65) Jacob Roux über die Farben in technischem Sinne. 1. Heft 1824, 2. Heft 1828. — A. l. H. 1833. 44, 164. — W. A. I. 49², 139. 341. — Nat. 30, 546. — B. J. 24, 67.

[S. 404:] C. Ikens Tabellen zur Geschichte der neueren Malerei [von H. Meyer].

[S. 404/7:] 66) a. Architecture moderne de la Sicile, par J. Hittorf et Zanth. A Paris. — [S. 407:] Architecture antique de la Sicile, par Hittorf et Zanth: W. A. I. 49², 147/50. 342 f. — Nat. 30, 548/50. — B. J. 24, 68/71. — — β. [S. 408:] Südöstliche Ecke des Jupiter-Tempels von Girgent, wie sie sich nach der Ausgrabung zeigt, Oelbild von Herrn von Klenze, Königlich Bayerischem Ober-Baudirector: A. l. H. 1832. 44, 171: Architectur in Sicilien. — β. Nat. 30, 551. — W. A. I. 49¹, 387; 49², 311. — B. J. 24, 69. — Max Morris, Goethestudien. Zw. Aufl. Berlin 1902. 2, 257 f.

[S. 409:] 67) Der Oppenheimer Dom. Sechste Lieferung. — H. 28, 846. — W. A. I. 49², 190. 346. — Max Morris, Goethestudien. Zweite Aufl. Berlin 1902. 2, 257. — Nat. 30, 552. — B. J. 24, 72.

[S. 410 f.:] Verzeichniß der von Speckschen Gemälde-Sammlung. — H. 28, 846. [Von H. Meyer]. — — Umriss nach altitaliänischen und altdeutschen Gemälden im Besitze von C. F. Wendelstädt. — H. 28, 847. [Von H. Meyer].

[S. 411 f.:] 68) Kratzeisen, Bildnisse ausgezeichneter Griechen und Philhellenen. Erstes Heft. München 1828. — H. 29, 179. — Nat. 553 f. — W. A. I. 49¹, 408 f.; 49², 315 f. — B. J. 24, 73. — C. J. 35, 262.

[S. 413:] 69) Eunomia von Dr. Karl Iken. Drei Bände. Grimma 1827. — H. 29, 565. — W. A. I. 41², 353; 42¹, 329/31. — Nat. 32, 309. — B. J. 26, 266. — C. J. 38, 173.

[S. 413:] 70) Tausend und Eine Nacht. Deutsch. Breslau 1827. Zweite Auflage. [Über die Titelblätter von Schwind]. — H. 28, 847. — W. A. I. 49¹, 355. — Nat. 30, 555. — B. J. 24, 74.

[S. 414:] 71) Tausend und Ein Tag. Morgenländische Erzählungen, nach von der Hagens Übersetzung. Sieben Bände. Prenzlau 1828. — A. l. H. 1833. 45, 416. — A. l. H. 1833. 45, 416. — W. A. I. 41², 354; 42¹, 331. — Nat. 32, 310. — B. J. 26, 266. — C. J. 38, 174.

[S. 415/8:] 72) Vorzüglichste Werke von Rauch, Text von [Gustav Friedr.] Waagen [1794—1868]. Zwei Lieferungen. Berlin 1827. — A. l. H. 1832. 44, 50: Rauchs Basrelief am Piedestal von Blüchers Statue. — H. 28, 430. — W. A. I. 49², 83/5. 332, und 262 f. Paralipomenon. — M. Morris, Goethestudien. Zweite Aufl. Berlin 1902. 2, 255. — Nat. 30, 556/8. — B. J. 24, 76. — C. J. 35, 260.

[S. 418:] 73) Heroische Statuen von Fr. Tieck. — H. 28, 848. — W. A. I. 49², 86. 333. — Nat. 30, 559. — B. J. 24, 78.

[S. 418:] 74) Façaden zu Stadt- und Landhäusern von C. A. Menzel. 4 Hefte. Berlin 1828. — H. 28, 848. — W. A. I. 49², 196. 348. — Nat. 30, 560. — B. J. 24, 79.

[S. 419 f.:] 75) Verzeichniß der geschnittenen Steine im Kgl. Museum zu Berlin. — A. l. H. 1832. 44, 72/6. — W. A. I. 49², 113/7. 336 f. (vgl. 265/8 Paralipomena: Glaspasten nach der Königl. Gemmensammlung in Berlin. Zu Reinhardts Glaspasten. Stoschische Gemmensammlung). — Nat. 30, 561. — B. J. 24, 80.

[S. 420/2:] 76) Granitarbeiten in Berlin. — A. l. H. 1832. 44, 54. — W. A. I. 49², 197. 349. — Nat. 30, 565. — B. J. 24, 84.

[S. 422 f.:] 77) Der Markgrafenstein auf dem Rauhischen Berge bei Fürstenwalde, von J. Schoppe an Ort und Stelle gezeichnet und von Tempeldey lithographiert. — A. l. H. 1832. 44, 56. — W. A. I. 49², 199. 349. — Nat. 30, 567. — B. J. 24, 86.

* Vgl. E. Friedel, Nochmals Goethe und die Markgrafensteine. Nachtrag zu Jahrgang 1, 242 und 2, 147: „Brandenburgia“. Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg zu Berlin. 3. Jahrg. 1894. Nr. 4, S. 95 f.

[S. 423 f.:] 78) Elfenbeinarbeiten in Berlin. — H. 28, 849. — W. A. I. 49², 87. 334. — Nat. 30, 569. — B. J. 24, 87.

[S. 424:] 79) Physiognomische Skizzen der Gebr. Henschel. — H. 28, 850. — W. A. I. 49¹, 410; 49², 316. — Nat. 30, 570. — B. J. 24, 88.

[S. 425:] 80) Programm zur Prüfung der Zöglinge der Berliner Gewerbschule von Klöden. Berlin 1828. — A. l. H. 1832. 44, 58. — W. A. I. 49², 133 f. 340. — Nat. 30, 571. — B. J. 24, 89.

[S. 426:] 81) C. Lehmanns Buchbinderarbeiten. — H. 29, 358. — Nat. 30, 572. — W. A. I. 49², 135. 340. — B. J. 24, 90. — C. J. 38, 175.

[S. 427:] 82) Alfred Nicolovius über Goethe. — H. 29, 358. — W. A. I. 41², 356; 42¹, 332. — Nat. 32, 311. — B. J. 26, 267. — C. J. 38, 175.

[S. 428:] 83) Nauwerk, Bilder zu Faust. — H. 28, 850. — W. A. I. 49¹, 344; 49², 303. — Nat. 30, 573 f. — B. J. 24, 91.

* M. Schmidt, Ludwig Nauwerck: Archiv des Vereins f. d. Geschichte des Herzogtums Lauenburg. 1903. VII, S. 59/61. [N.'s Illustrationen zum Faust und Goethes Urteil über sie].

[S. 429:] 84) Helena in Edinburg, Paris und Moskau. (The Foreign Review. No. II. 1828. p. 430 [Carlyle]. Le Globe. Tome VI. No. 34. p. 209 [Ampère]. Der Moskowitische Bote. Nr. 21. 1827. S. 79 [Schewireff. — Übersetzung

einer Partie der ‚Helena‘. W. A. I. 15¹, Vers 9273/9384. — Zu Borchardts Übersetzung von Schewireffs Aufsatz vgl. § 234. D, I b. 124) = Bd. IV^{II}. S. 484]. — H. 29, 344. — W. A. I. 41², 358. — Nat. 32, 312. — B. J. 26, 268. — C. J. 38, 176.

[S. 430:] Das Hinscheiden der Maria von Schooreel: — H. 28, 851 [von H. Meyer]. — [S. 431/2:] Ankündigung von Rafaels Kreuztragung, gestochen von Toschi: — H. 28, 852 [von H. Meyer].

* Kunst und Alterthum VI, 2 [Referat von: —s]: Der Gesellschafter 1828, 125 stes Blatt v. 9. August.

3. Über Kunst und Alterthum. Von Goethe. Aus seinem Nachlaß herausgegeben durch die Weimarischen Kunstfreunde. **Drittes Heft des sechsten und letzten Bandes.** Hierbey ein vollständiges Register zum 5. und 6. Bande. Stuttgart, in der Cotta'schen Buchhandlung 1832. 6 Bl. u. S. 433/672:

[Umschlag S. 2/3:] Inhalt (des 3. Heftes).

[Bl. 2, Rückseite (des Titelblatts):] ‚Ob er auch schied‘. — [Bl. 3/6:] Widmung an Ihro Kaiserl. Hoheit Frauen Maria Paulowna von den Herausgebern.

[S. 433/53:] 85) Künstlerische Behandlung landschaftlicher Gegenstände. — A. l. H. 1832. 44, 230 [von Goethe und Meyer]. — W. A. I. 49², 239/46 Paralipomena. — Nat. 30, 575/84 (vollständig). — B. J. 24, 130/3 (= S. 447/53).

[S. 454/81:] 85') Siegesglück Napoleons in Oberitalien. Zweiundreyßig Kupferblätter nach Appiani. Von Meyer [und Goethe]. — W. A. I. 49¹, 411/6; 49², 317. — B. J. 24, 21/4. — C. J. 35, 300.

[S. 482/91:] Über Goethe's Colossalbildniß in Marmor von David. [Von Meyer: Dtsch. Litt.-Denkm. 25, 254/8].

[S. 492/5:] Aus Italien an Goethe. I. Aus Villa Pliniana von Fr. v. Müller. II. Aus Pompeji von Fr. Förster.

[S. 496/8:] 86) Epochen geselliger Bildung. (Niedergeschrieben bey Eröffnung des Weimarischen Lese-Museums . . . 25. April 1831). — A. l. H. 1833. 49, 129. — W. A. I. 41², 361; 42¹, 334/6. — Zur Entstehung des Aufsatzes vgl. Bd. IV^{II}. S. 717 f. = § 234. D, IVa. 10) a, darin S. 109/19. — Nat. 32, 369. — B. J. 26, 268. — C. J. 38, 232.

[S. 499/515:] 87) Le Livre des Cent-et-un. Tome I. Paris, Ladvocat 1831. — A. l. H. 1833. 46, 185. — W. A. I. 41², 363/74; 42¹, 336/42 u. 342f. Paralipomena. — Nat. 32, 370/7. — B. J. 26, 269/76. — C. J. 38, 233.

Vgl. W. A. I. 5², 421 Paralip. 145 (‚Den Hundertfältigen aus Einem Sinn‘) und Euphorion 17, 393 f. Max Morris.

[S. 516/20:] 88) Für junge Dichter. — A. l. H. 1833. 45, 425. — Nat. 32, 377 f. — W. A. I. 41², 375/8.; 42¹, 343/6: Wohlgemeinte Erwiderung (1832). — B. J. 26, 276/8. — C. J. 38, 240. — Sieh unten *ε. — 88 a) [als Schluß von 88]. ‚Jüngling merke dir in Zeiten‘: Vgl. Melchior Meyer, Biographisches. Briefe. Gedichte. Hrsg. von Max Graf von Bothmer und Mor. Carriere. Leipzig 1874. S. 12 ff. — W. A. I. 5¹, 114; 5² 263 (= Zahme Xenien VIII, V. 419/22). — Nat. 2, 162. — B. J. 3, 177. — C. J. 4, 115.

[S. 524/32:] 89) Über Objectives und Subjectives in der Kunst. Von Schultz und Goethe. — Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz. S. 384. — Sieh unten *γ.

[S. 533/51:] Im Sinne der Wanderer. Von K. A. Varnhagen von Ense: Denkwürdigkeiten. Mannheim 1837. Bd. 1, S. 413 ff.; Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften. Leipzig 1843. 3, 1/14. — Sieh unten *α.

[S. 552/73:] Über die Feder-Zeichnungen von Töpfer. Von Soret und Eckermann.

[S. 574/608:] Einiges zur Geschichte des Übersetzens. Von Riemer.

[S. 609/16:] Über die Eigenthümlichkeit von Goethes Einwirkung auf Kunst und Wissenschaft. Aus einer Vorlesung im Verein der Kunstfreunde im Preußischen Staat, gehalten zu Berlin am 1. Mai 1832. Von W. v. Humboldt. — Sieh unten *β.

[S. 617/48:] 90) Über den Abschluß des Faust. a. Goethe an H. Meyer 20. Juli 1831: W. A. IV. 49, 10/2. 291 f. — Sieh unten *δ. — b. Goethe an W. v. Humboldt 17. März 1832: Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt S. 301. — Sieh unten *ζ.

[S. 649/72] Schlußwort. Von Fr. v. Müller. (Sieh unten * η). — Inhalt des fünften und sechsten Bandes von Kunst und Alterthum.

* Extracts from the Posthumous Number of Kunst und Alterthum: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. III, 281/324. [Übersetzung von α. Varnhagen, Im Sinne der Wanderer. — β. W. v. Humboldt, Über die Eigenthümlichkeit von Goethes Einwirkung . . . — γ. Goethes Erwiderung an Schultz (aus Nr. 89). — δ. Extract from a Letter to Meyer, on the conclusion of Faust (aus Nr. 90). — ε. 'To the youthful Poets of Germany' (= Nr. 88). — ζ. Goethes letzter Brief an Wilh. v. Humboldt, 17. März 1832. (= 90); Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt S. 301. — η. Conclusion (= Schlußwort von Fr. v. Müller).

* Fr. Förster, Ueber Kunst und Alterthum von Goethe. VI, 3: Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik, Nov. 1832, Nr. 89. — — Ueber K. u. A. Von Göthe. VI, 3: Blätter f. literar. Unterhaltung 1833, Nr. 35 v. 4. Febr. — Taschenbuch für deutsche Literatur-Geschichte. Von Friedrich Steinmann. Erster Jahrgang. Münster 1834. 5 Bl., 198 S. 8. (S. 179/98: 'Bijoux-Kritiken'. Darunter eine über Kunst und Alterthum von Goethe).

Literatur zu 'Kunst und Alterthum' im allgemeinen.

a. Goethes Aufsätze über Byron sind benutzt in: Opere complete di Lord Byron ... con note et illustrazioni dei signori Moore, ... Goethe, etc. 1842. 8.

a'. Varnhagens Briefe. [Über 'Kunst und Alterthum']: Sieh Bd. IV^{II}. S. 644, 1365) β. M. Bernays, Schriften I, S. 19/96.

b. K. A. Böttiger, Heinrich Meyer: Literarische Zustände und Zeitgenossen 2. Bdchn. 1838. S. 296/313. — Sieh Band IV^{II}. S. 575, 829) 1 ff.

b'. Paul Weizsäcker, Kleine Schriften zur Kunst von Heinrich Meyer. Heilbronn, Verlag von Gebr. Henninger 1886. = DLD. Heft 25. CLXVIII, 1 Bl., 258 S. 8. — Augsburger Allgem. Ztg. 1882, Nr. 269. — Ztschr. f. vgl. Litgesch. N. F. 2, 137 L. v. Sybel. — Sieh Band IV^{II}. a. a. O. 5. 6.

c. L. Geiger, Zu Goethes Aufsätzen über Kunst: Jahrbuch 5, 298; 6, 301.

d. O. Harnack, Raffael Mengs' Schriften und ihr Einfluß auf Lessing und Goethe: Kochs Zschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 6, 267/74.

e. Erich von dem Hagen, Goethe als Herausgeber von 'Kunst und Alterthum' und seine Mitarbeiter. Berlin 1912. 3 Bl., 216 S. 8. Daraus S. 1/32 (Vorgeschichte der Ztschr. u. I. Bandes 1. Heft) als Breslauer Dissert. 1912.

Paralipomena über bildende Kunst zu Kunst und Alterthum. a. Männliches Bildnis. — b. Fragment: W. A. I. 49², 235, Z. 18 bis 236, Z. 18. — c. Russische Heiligenbilder: W. A. I. 49², 238.

d. Georg Friedrich Schmidt, geboren Berlin 1712, abgegangen daselbst 1775. [Aus dem Italienischen übersetzt. — Sieh La calcografia da Giuseppe Longhi. Milano 1830. Vol. I, pag. 195]: A. l. H. 1832. 44, 227/9. — W. A. I. 49², 247 f. — Nat. 30, 657.

e. Jakson, der Formschneider: W. A. I. 49², 250/2.

[f. Über Delaroches Faustdarstellungen: W. A. I. 49², 252 (irrtümlich als ungedruckt bezeichnet; ist ein Teil des Aufsatzes 'Aus dem Französischen des Globe': Kunst und Alterthum VI. 1); vgl. I. 41², 530].

g. Püchlerische Familie: W. A. I. 49², 254.

h. Die schöne Anthia. Preisaufgabe der Ausstellung von Gent im Jahre 1820: W. A. I. 49², 255.

i. Glückliche Gedanken: W. A. I. 49², 256.

k. Beyspiele, wo Personen iconisch in irgend einem Bezug auf Monumenten dargestellt sind. Griechisch-Römisch: W. A. I. 49², 256.

l. Gypsabgüsse: W. A. I. 49², 264.

m. Aufforderung zur Subscription für eine Jubiläums-medaille des Ministers von Voigt: W. A. I. 49², 268.

n. Steinschneider: W. A. I. 49², 269 f.

o. Schema über künstlerische Technik: Ebda. 270.

p. Über Aloys Hirt: W. A. I. 49², 271.

q. Fragmente über Architektur: Ebda. 272.

[r. Glasmalerei: Nachgelassene Werke 49, 161 f. — Nach W. A. I. 49², 353 von Hnr. Meyer].

Einzelne, in den Nachgelassenen Werken und später gedruckte Artikel, die Goethe für eine Veröffentlichung in ‚Kunst und Alterthum‘ zurückgelegt hatte, siehe oben S. 487, 72); 488, 80); 506, 170) und 172); 508, 195); 511, 215); 519, 283).

VII. Anhang.

Schriften ungewissen Datums aus dem Gedankenkreise von Kunst und Alterthum.

- 1) Antike Malerei. 1. Beispiele symbolischer Behandlung (Diana und Aktäon. — Iphigenia in Aulis): A. l. H. 44, 222 f. — W. A. I. 49¹, 191 f.; 49², 292. — Nat. 30, 653. — B. J. 24, 115. — — 2. Ein Grab bei Cumä, eine Vorlesung von J. Fr. M. von Olfers. Berlin, 1831: W. A. I. 49¹, 193 f.; 49², 292, vgl. 351. — Vgl. § 240, 213 = oben S. 400. — B. J. 24, 126. — — 3. Roma sotterranea di Antonio Bosio Romano: A. l. H. 44, 208/10. — W. A. I. 49¹, 195/7; 49², 293. — Nat. 30, 642. — B. J. 24, 60.
- 2) Kupferstich nach Tizian, wahrscheinlich von C. Cort: A. l. H. 39, 177/82. — W. A. I. 49¹, 296/9. — Nat. 30, 498. — B. J. 23, 341. — C. J. 35, 219.
- 3) Restaurirtes Gemälde [der Paula Gonzaga]: W. A. I. 49¹, 300/2; 49², 299. — B. J. 23, 380.
- 4) Rembrandt der Denker: A. l. H. 74, 224/6. — W. A. I. 49¹, 303/5; 49², 299 f. — Nat. 30, 655. — B. J. 24, 127. — C. J. 35, 296.
- 4 a) Bemerkungen über bildliche Darstellungen: W. A. I. 49², 254.
- 5) Galerie zu Shakespeares dramatischen Werken von Moritz Retzsch. Leipzig bei Gerhard Fleischer. 1828: A. l. H. 49, 160 f. — W. A. I. 49¹, 356. — Nat. 30, 661. — B. J. 24, 75.
- 6) Zu mahlende Gegenstände. [Thisbe. — Christus und Petrus auf dem Meere wandelnd]: A. l. H. 44, 262 f. — W. A. I. 49¹, 433; 49², 319 f. — Nat. 30, 660. — B. J. 24, 142. — C. J. 35, 302.
- 7) Homers Apotheose [antikes Basrelief]: A. l. H. 44, 203/7. — W. A. I. 49², 25/8. 324, und 257/9 Paralipomenon. — Nat. 30, 640. — B. J. 24, 57.
- 8) Zwei antike weibliche Figuren: A. l. H. 44, 211/3. — W. A. I. 49², 29/31. 325. — Nat. 30, 645. — B. J. 24, 124.
- 9) Reizmittel in der bildenden Kunst: A. l. H. 44, 214/6. — W. A. I. 49², 32/4. 325 f. — Nat. 30, 648. — B. J. 23, 393. — C. J. 35, 298.
- 10) Verein der deutschen Bildhauer: A. l. H. 44, 34/9. — W. A. I. 49², 58/63. 330. — Nat. 30, 621. — B. J. 23, 179. — C. J. 35, 65.
- 11) Plastische Anatomie. An Beuth in Berlin 4. Febr. 1832: A. l. H. 44, 60/71. — W. A. I. 49², 64/75. 330 f. — Sieh § 234. D, I b. 93) und § 234. C, VII. 90 u. 90 a. = Bd. IV^{II}. S. 482 und S. 451. — Nat. 30, 631. — B. J. 24, 134.
- 12) Christus nebst zwölf alt- und neutestamentlichen Figuren der Bildhauern vorgeschlagen (1830): W. A. I. 49², 89/98. 334. — B. J. 24, 117. — C. J. 35, 271.
- 13) Voigts Münzkabinet: W. A. I. 49², 118/20. 337 f. — B. J. 23, 344.
- 14) Toscanische Münze: W. A. I. 49², 124. 339. — B. J. 24, 25.
- 15) Über Glas-, Emaille- und Porzellanmalerei: W. A. I. 49², 136/8. 341. — B. J. 23, 299.
- 16) Reinigen und Restauriren schadhafter Gemählde: W. A. I. 49², 141/4. 342. — B. J. 23, 148.
- 17) Beschreibung römischer und deutscher Alterthümer in dem Gebiete der Provinz Rheinhessen zu Tage gefördert durch Dr. Joseph Emele in Mainz 1825, groß quer 4.: W. A. I. 49², 158. 344. 352. — B. J. 24, 26.
- 18) Jugend der Schauspieler: A. l. H. 49, 157. — W. A. I. 40, 183. 435. — Nat. 30, 813. — B. J. 25, 140.
- 19) Einzelnes [zu Kunst und Theater]: A. l. H. 45, 121/4. — W. A. I. 40, 184/6. 436. — B. J. 25, 141.

§ 244.

Naturwissenschaftliche Schriften und philosophische Studien.

(Zur Anordnung vgl. das Vorwort dieses Bandes).

W. A. II. 1/13 sieh oben S. 26 f. Dazu vgl. die Redaktorenberichte: Jahrb. 13, 272 Suphan; 13, 272 f. 15, 315. 20, 285 f. 28, 284/4 Kalischer (zu Bd. 1/5 Farbenlehre); 13, 273 R. Steiner (zu Bd. 6/7); 15, 315/7 v. Bardeleben (zu Bd. 8); 14, 319 f. Steiner (zu Bd. 9); 16, 268/70. 15, 317/9. 17, 283 f. 26, 312/5 Steiner (zu Bd. 10/3).

Französ. Übersetzungen aus Goethes naturwiss. Schriften sieh Bd. IVII. S. 446, 11; S. 446, 13 (C.-F. Martins), und S. 447, 23 (E. Faivre; enthält den Text der ‚Metamorphose der Pflanzen‘, ‚Über den Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt‘, und Auszüge aus andern wissenschaftlichen Werken Goethes). — Italienische Übersetzungen: Bd. IVII. S. 451, 87 Lessona, und 91 Monti.

Literatur über Goethes naturwissenschaftliche Arbeiten sieh Band IVII. S. 446/55. — **Nachträge** hierzu:

α. [Karoline v. Wolmann] Das Lebensgesetz, die Formen und der gesetzliche Zusammenhang des Lebens. Berlin, Veit u. Comp. 1842. 304 S. gr. 8. (S. 36/64: Göthe).

α¹. Zu S. 447, 16: Der Aufsatz ‚Goethe as a Man of Science‘ ist nach Cushing, Anonyms. Cambridge 1889, S. 272 von G. H. Lewes verfaßt und Westminster Review, oct. 1862 (?). S. 479 erschienen.

β. Zu S. 449, 47: Car. del Lungo, Goethe ed Helmholtz. Torino, fratelli Bocca edit. (tip. Pietro Gerbone), 1903. 163 S. 8. (Piccola biblioteca di scienze moderne, No. 73).

Inhalt: 1. G. come naturalista. 2. Le sue idee e le sue opere. 3. Verità e poesia. 4. Ermanno Helmholtz. 5. Discorso autobiografico di H. Helmholtz. 6. Sulle opere scientifiche di Goethe. 7. La natura: libera versione da Goethe. 8. Bibliografia.

γ. W. Goethe, Studi scientifici sulle origini, affinità e trasformazioni degli esseri. Traduzione e prefazione di Giuseppe e Giovanni Monti. Torino, fratelli Bocca edit. (tip. Baglione), 1903. 149 S. 16.

δ. S. 451, Nr. 77: O. Meyerhof, Über Goethes Methode der Naturforschung = Abhandlungen der Fries'schen Schule. Göttingen. N. F. III. 2 (1910).

L. Ruben, Goethes Methode der Naturforschung: Literatur und Wissenschaft. Monatliche Beilage der Heidelberger Ztg., Juli 1910.

δ¹. Hugo Hoppe, Goethe als Naturforscher II: Jahrbuch 32, 130/53. — Sieh Bd. IVII. S. 451, 76.

δ². Js. Quérido, Goethe und die Naturwissenschaft: Groot. Nederland, Aprilheft 1911.

δ³. J. H. F. Kohlbrugge, Goethe als vergelijkend anatoom: De Gids 1911. III. 117/37; fortgesetzter Aufsatz über G.'s Verhältnis zur Naturwissenschaft: Ebenda Dec. 1911. — Lit. Echo 13, 1624; 14, 1444.

δ⁴. Camilla Lucerna, Goethes Naturphilosophie als Kunstwerk: Ostwalds Annalen der Naturphilosophie. 10. Bd.

ε. Zu S. 452, Nr. 96 ff.: Ernst Haeckel, Natürliche Schöpfungsgeschichte. Gemeinverständliche wissenschaftl. Vorträge über die Entwicklungslehre im Allgemeinen u. diejenige von Darwin, Goethe u. Lamarck im Besonderen, über die Anwendung derselben auf den Ursprung des Menschen und andere damit zusammenhängende Grundfragen der Naturwissenschaft. Berlin 1868. XVI, 568 S. gr. 8. m. 8 lith. Taf. — 1874. 8. — 11. verb. Aufl. Berlin 1909. 2 Tle. LXXIII, 368 S. u. S. 369/832. gr. 8. Mit Portr. u. 30 Taf.

E. Haeckel, Hist. de la création Conférences sur la doctrine de l'évolution ... et celle ... de ... Goethe. Trad. par Ch. Letourneau. Paris 1874. 8. — 1884. 8. — 3. éd. 1908. 8. — Édition populaire 1909. 8.

ε¹. Georg Hecht, Goethe und Darwin: Xenien, Leipzig 1911. Heft 5.

ζ. Zu S. 453, Nr. 131: Grosse, Goethe als Physiker: Tag, 14. Mai 1910. Grosse, Goethe als Meteorolog: Tag, 7. Sept. 1910.

η. Zu S. 454: Goethe as a Mineralogist and Geologist: Nature, Dec. 13, 1906. 75, 146 f.

η¹. Max S e m p e r, Bemerkungen über Geschichte der Geologie und daraus resultierende Lehren: Geologische Rundschau II, 5/6, S. 263 ff. (Über Goethes Betrachtungsweise der Geologie).

θ. Zu S. 455, 157: Jul. S c h i f f, Der Chemiker J. W. Döbereiner und seine Beziehungen zu Goethe. Breslau 1911. 17 S. 4. — J. Schiff, Goethes chemische Berater und Freunde: Dtsch. Rundschau 38, Heft 9. — Lit. Echo 14, 1431 f.

ι. S. M a r s c h i k, Goethe als Technolog: Das Wissen für Alle. Jahrg. 1908. Nr. 21/3.

κ. Max G e i t e l, Entlegene Spuren Goethes. Goethes Beziehungen zu der Mathematik, Physik, Chemie und zu deren Anwendung in der Technik, zum technischen Unterricht und zum Patentwesen. München und Berlin 1911. VIII, 215 S. 8. Mit 35 Abbildgn. im Text.

M. Geitel, Goethe in seinen Beziehungen zur Technik: Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes. 6. Heft (1911), S. 348/70.

Vgl. Lit. Echo 13, 1036. 1462. — Heinz H e l m e r s, Goethe als Techniker: Breslauer Ztg. 1911 Nr. 808; Anhalt. Staats-Anz. 1911 Nr. 284; Düsseldorfer Ztg. 15. Nov. 1911 u. anderw. — N. Zürch. Ztg. 1912 Nr. 112. — Goethe in seinen Beziehungen zur Technik und als Arbeitsminister Karl Augusts von Weimar: Deutsche Nachrichten, Berlin, 25. März 1911. — Voss. Ztg. 15. Juni 1911 Nr. 288. — Goethe als Arbeitsminister. Im Anschluß an einen Vortrag von Max Geitel: N. Bad. Landesztg. 1911 Nr. 263. — Lit. Zentralbl. 1912 S. 833 M. K o c h.

λ. Weitere Literatur zur Farbenlehre und zur Morphologie im besonderen sieh im Folgenden.

1) Beiträge zu Lavaters Physiognomischen Fragmenten 1776. a. Vier männliche Silhouetten. b. Eingang. c. Tierschädel. Aristoteles von der Physiognomik. d. Vier Thorenköpfe. e. Brutus. f. Carolus von Hedlinger: Nat. 34, 67/78 (unter: Naturwissenschaftliche Einzelheiten). — C. J. 39, 117 f. 366 (= b.).

Sieh oben S. 140, 131) 11 ff.

2) Ilmenauer Bergwerk.

1. N a c h r i c h t von dem ilmenauischen Bergwesen. Mai 1781. — Diezmann, Goethe und die lustige Zeit in Weimar 1857. S. 278 ff. — Mit einem ungedruckten Begleitschreiben an den Herzog 1. Juni 1781: W. A. II. 13, 340/54; 354 Paralipomenon. — B. J. 30, 355. 462.

2. N a c h r i c h t von dem am 24. Febr. geschehenen feyerlichen Wiederangriff des Bergwerks zu Ilmenau. o. O. [Weimar] 1784. Doppelbl. 8.

3. R e d e bey Eröffnung des neuen Bergbaues zu Ilmenau. Den 24sten Febr. 1784. 4 Bl. kl. 4. — Deutsches Museum Jännerheft 1785: Rede ... gehalten von J. W. v. Göthe. — Q. 1837. 2, 2, 634. — A. I. H. 56. — W. A. I. 36, 365/72. 451. — Nat. 27, 310. — C. J. 40, 3.

3 a. [Gleichzeitiger zweiter Druck] R e d e . . . 1784. 4 Bl. 8. — H. 27, 2, 19.

4. E r s t e N a c h r i c h t von dem Fortgang des neuen Bergbaues zu Ilmenau. Mit einem Kupfer. Weimar, den 24. Februar 1785. 16 S. kl. 4. — Schlözers Staatsanzeiger 8, 116.

5. Z w e y t e N a c h r i c h t von dem Fortgang des neuen Bergbaues zu Ilmenau. Weimar 1787. 16 S. 8. Dazu 1 Bl. 4. Begleitschreiben bei Übersendung dieser Nachricht. — Sieh 6.

6. D r i t t e N a c h r i c h t von dem Fortgang des neuen Bergbaus zu Ilmenau. Weimar, den 18. März 1788. [Unterzeichnet:] Johann Wolfgang von Goethe. Christian Gottlob Voigt. 16 S. 8. [Trotz der Unterschrift kann Goethe mit dieser Veröffentlichung nichts zu tun haben, da er zu dieser Zeit in Italien weilte. Ebenso verhält es sich mit der zweyten Nachricht v. J. 1787].

7. V i e r t e N a c h r i c h t von dem Fortgang des neuen Bergbaues zu Ilmenau. Womit zugleich ein auf den Sechsten Junius 1791 zu eröffnender Gewerke-tag ausgeschrieben wird. Weimar, den 24. Februar 1791. [Unterzeichnet:] Johann Wolfgang von Goethe. Christian Gottlob Voigt. 16 S. 8. — Bergmännisches Journal, hrsg. von A. W. Köhler, IV. Jahrg. 1, 384/400: Fortsetzung der Nachricht

von dem Bergbau bey Ilmenau in der Grafschaft Henneberg. — H. 27, 2, 23. — Nat. 27, 304.

8. Vortrag bei Eröffnung (vom 6. Junius) — Vortrag beim Schlusse des Gewerkentags am 11. Junius 1791. — Fünfte Nachricht von dem neuen Bergbau zu Ilmenau. Wodurch der Erfolg des am Sechsten Junius 1791 eröffneten Gewerkentages bekannt gemacht wird. Weimar, den 1. Julius 1791. [Unterz. wie 6 u. 7]. 16 S. 8. — H. 27, 2, 28/35. — A. W. Köhler's Bergmännisches Journal. Viertes Jahrgang. Erster Band. Freiberg und Annaberg 1791, S. 483/502: Fortsetzung usw. (wie oben). — Nat. 27, 315. 319.

9. Sechste Nachricht von dem Bergbaue zu Ilmenau. Weimar, den 12. April 1793. [Unterz. wie 6 u. 7]. 11 S. 8.

10. Siebente Nachricht von dem Bergbaue zu Ilmenau. Weimar, den 20. Februar 1794. [Unterz. wie 6 u. 7]. 16 S. 8.

Über Goethes Anteil sieh H. 27, 2, 5/10 v. Biedermann

11. Avertissement. Der zweyte May dieses Jahres . . . Weimar, den 31sten März 1796. Fürstl. Sächs. Bergwerks-Commission. J. W. von Göthe. C. G. Voigt. qu. 4. 1 Bl.

12. Publicandum der Fürstl. Sächs. zur Dirigirung des Ilmenauer Bergwerks gnädigst verordneten Commission. Weimar den 14ten Jul. 1797. J. W. von Göthe. C. G. Voigt. 1 Bl. in 4.

13. [Caduc-Erklärung] Nachdem die mit dem 10ten u. 11ten Termin in Rest stehenden Beyträge zu dem Ilmenauer Bergbau . . . nicht bezahlt worden sind . . . Weimar, den 28sten December 1797. Fürstl. Sächs. Bergwerks-Commission. J. W. v. Göthe. Chr. G. Voigt. 1 Bl. kl. 4. (Zweiseitig bedruckt).

14. Eine mit den Herren Bevollmächtigten der Ilmenauer Bergwerksschaft . . . gepflogene Deliberation . . . Weimar, den 29. May 1798. Fürstl. S. Bergwerks-Commission. J. W. v. Goethe. C. G. Voigt. 2 Bl. kl. 8.

15. Publicandum der Fürstl. Sächs. Bergwerks-Commission. Weimar den 2. April 1800. J. W. v. Göthe. Chr. G. Voigt. Friedr. G. Osann. 1 Blatt in 4.

P. Grabein, Goethe als Bergmann: Dortmunder Ztg. 5. April 1911.

2 a) Ilmenau (geologisches Paralipomenon): W. A. II. 13, 340.

3) Acta. Eine Mineralogische Besichtigung der Herzogl. Weimarischen Lande betreffend 1780. Allg. B. D.: W. A. II. 13, 320 f.

Vgl. J. C. W. Voigt, Mineralogische Reisen durch das Herzogthum Weimar und Eisenach. Dessau 1782. — G. an Merck 3. Juli 1780 u. 14. Nov. 1781, an Herzog Ernst v. Gotha 27. Dez. 1780.

4) Mineralogie von Thüringen und angränzender Länder. (Mai 1782): W. A. II. 10, 135/7. 241.

5) Kalk-Gebirg: W. A. II. 10, 138 f. 242.

6) Natur! wir sind von ihr umgeben [1782]: Sich 238, 80) 9 = oben S. 246. Zur Verfasserfrage vgl. auch B. J. 30, 465 f. — Übersetzung sieh oben S. 573 β. C. del Lungo.

7) Geognostisches Tagebuch der Harzreise (8. Aug. bis 10. Sept. 1784). — H. 33, 438. — W. A. II. 9, 155/68. 366/71; vgl. 408 f. und II. 13, 291/5 u. 303. — Nat. 34, 299. — B. J. 30, 226/37. 449.

7 a) Auf der Harzreise im September 1784: W. A. II. 10, 180. 242.

8) Über den Granit. [18. Jan. 1784; vgl. W. A. IV. 6, 236]. — Verzeichniß von Goethes Handschriften. Berlin 1861. S. 23. (Auszug). — H. 33, CLXII ff. (vollständig). — Chronik des Wiener Goethevereins 2, Nr. 12. — W. A. II. 9, 169/77. 371/3; vgl. W. A. IV. 4, 309 ff.; 5, 20 ff. 130. 308; 6, 81 ff. 196. 199. — Nat. 36II, 586. — B. J. 30, 260. 451. — C. J. 40, 7. 325.

8 a) Der Granit als Unterlage aller geologischen Bildung: W. A. II. 9, 178/80. 373. — Nat. 36II, 591. — B. J. 30, 265: Fragment zum Granit.

9) Bernhardfelsen [und angränzendes Gebiet] (1785): W. A. II. 10, 174/6. 246. 257/60; 13, 309. 373 f.

Das Paralipomenon W. A. II. 10, 257/60 besonders gedruckt in B. J. 30, 237/41: Geognostisches Tagebuch der Reise nach dem Fichtelgebirge 1785.

10) Aus der Zeit der Spinoza-Studien Goethes 1784—85. Hrsg. von Bernhard Suphan: Jahrbuch 12, 3/12. Vgl. 18, 174/81 Fr. Braß. — W. A. II. 11, 315/9. 364; 375 f. Paralipomenon. — Voss. Ztg. 1895, Nr. 605 Braß. — Fr. Braß, Der Individualismus Goethes: Die Wahrheit Bd. 5 (1897), S. 244/56 u. 269/78.

W. A. II. 11, 313/9: Studie nach Spinoza. — C. J. 39, 6/9. 351: Philosophische Studie.

W. Dilthey, Aus der Zeit der Spinoza-Studien Goethes [Abdruck des Aufsatzes. — 1. G.'s Pantheismus vor der Weimarer Zeit (Ephemeriden, Werther, Prometheus, Faust I). 2. Der Aufsatz „Natur“ (Einfluß Shaftesburys, Übereinstimmung mit Herder). 3. Entstehung des Spinoza-Aufsatzes. 4. Interpretation des Aufsatzes]: Archiv f. Geschichte der Philosophie 7 (1894), 317/41.

11) Beschreibung des Zwischenknochens mehrerer Thiere bezüglich auf die beliebte Eintheilung und Terminologie. [1784—86]: W. A. II. 8, 140/64. 280. 285/90 und 328/31 Paralipomena; II. 13, 223 f. Vorarbeit. — Vgl. „Zur Morphologie“ I. 2, Nr. 12.

12) Verzeichnis verschiedener Gebirgs- und anderer Steinarten, welche ich auf der italiänischen Reise 1786, 87 und 88 gesammelt (Sammlung von Gebirgsarten auf der italiänischen Reise von Innsbruck bis Otricoli): H. 24, 566/74. — W. A. II. 13, 378/84: Sammlung . . . italienischen . . . Inspruk bis Otricoli; S. 384/6: Zur Naturgesch. des Bologneser Schwerspaths. Vulkanische Produkte aus der Nachbarschaft von Rom, vom Vesuv, von Ischia. Alaunsteine von Tolfa. Verzeichniß Sicilianischer Steinarten.

13) Naturlehre. — Antwort: Der Teutsche Merkur, Febr. 1789. S. 126/31; März 1789. S. 252/6. — H. 24, 551 ff. (als Anhang zur Italienischen Reise. — Der Aufsatz ist aber in Weimar entstanden, die Ortsangabe Neapel fingiert). Vgl. oben S. 469, C². I. 9 und S. 470, C². I. 10. — W. A. II. 13, 427/31. — Nat. 21^{II}, 318. — C. J. 39, 9/15. 351 f.: Kristallisation und Vegetation. — B. J. 30, 327/32. 460: Über das Verhältniß von Krystallisation und Lebenserscheinungen.

Vgl. Düntzer, Goethe und Karl August. Leipzig 1888. S. 320.

14) Botanische Einzelheiten. A. Älteres, zumeist dem 18. Jahrhundert Angehöriges: W. A. II. 13, 119/61 Paralipomena Nr. 121/79.

Vgl. unten S. 589, 76).

14a) Botanische Buchauszüge: W. A. II. 13, 178/82.

15) Camperische Schriften: W. A. II. 12, 169. 202 [als Nachtrag zu Bd. 8]; vgl. II. 13, 254.

16) Über „Gall“: W. A. II. 12, 170. 202 [ebenso].

17) I. J. W. v. Goethe, Herzoglich Sachsen-Weimarischen Geheimenraths **Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären**. Gotha, bey Carl Wilhelm Ettinger. 1790. 3 Bl., 86 S. gr. 8. [Das lateinische Motto aus Linné's Prolepsis plant.: Nat. 33, 17].

Referate: Allgem. dtsh. Bibliothek 1794. Bd. 116, Stück 2, S. 477/9 Bo. [= D. Brandis]. — Götting. gel. Anz., Febr. 1791. — Allgem. Lit.-Ztg. 1803, Ergänzungsbl. Band III, Nr. 66. — Hallische Neue gelehrte Ztgn. 19. Juli 1799.

1a. Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären von J. W. von Göthe. Gotha. Ettingersche Buchhandlung 1790. 2 Bl., 79 S. gr. 16. [In Wirklichkeit von weit späterem Datum].

2. Die Metamorphose der Pflanzen: Zur Morphologie I. 1, S. 1/60. — Vgl. unten S. 594, B. 1, 3.

2a. A. I. H. (C.) 1842. 58, 21/80. [Davor auf S. 3 ff. als „Einleitendes“ die 3 Artikel aus „Zur Morph.“ I, 1, S. V/XIX; sieh unten S. 594. B. 1; dahinter auf S. 81 ff. als „Verfolg“: a. Geschichte meines bot. Studiums (= 3 a). — β. γ. δ. = Zur

Morph. I. 1, Nr. 4 u. 4 a. — ε/θ . = Zur Morph. I, 2, Nr. 9. — ι . = Zur Morph. I. 3, Nr. 16. — κ . λ . = Zur Morph. I. 4, Nr. 21 u. 21 a. — μ . = Zur Morph. II. 2, Nr. 15. — ν . = 3 b. — ξ . = Zur Morph. I. 3, Nr. 17].

3. J. W. von Goethe: Versuch über die Metamorphose der Pflanzen. Nebst geschichtlichen Nachträgen. [Der deutsche vermehrte Orig. Text ist der französ. Übersetzung gegenüber gedruckt. — Auch unter dem Titel:] J. W. de Goethe: Essai sur la métamorphose des plantes. Traduit par Frédéric Soret, et suivi de notes historiques. Stuttgart, J. G. Cotta, libraire. 1831. 2 Bl., 239 S. 8. [Auf der Rückseite des Titelblattes zweizeiliges Motto: *Ἐξ ἀνάγκης . . . δόγματα*; vgl. Nat. 33, 18; B. J. 29, 52 Anm. — Auf dem Blatt des Untertitels: *„Siehe er gehet . . . Hiob“*: W. A. II. 13, 62; C. J. 39, 259].

W. A. II. 6, 23. — Nat. 33, 17. — B. J. 29, 52. — C. J. 39, 259.

Vgl. Revue encyclop., Sept. 1831, LI, S. 523, und Journ. complém. des Sciences médicales XL, 279 G. Saint-Hilaire.

Die ‚geschichtlichen Nachträge‘ der Ausgabe von 1831 enthalten:

3 a: Der Verfasser theilt die Geschichte seiner botanischen Studien mit. — Zur Morphologie I. 1, S. XX/XXVII; vgl. unten S. 593.

A. I. H. (C.) 58, 83/115: Geschichte meines botanischen Studiums. — W. A. II. 6, 95/127; vgl. II. 5¹, 366 f. und II. 13, 38/50 (Nr. 41/51; zu Nr. 49 vgl. S. 522) Paralipomena. — Nat. 33, 61. — B. J. 29, 92. — C. J. 39, 296.

3 b. Wirkung dieser Schrift und weitere Entfaltung der darin vorgetragenen Idee. 1830. — A. I. H. 1842. (C.) 58, 203/20: Wirkung meiner Schrift die Metamorphose der Pflanzen und weitere . . . Idee. 1831. — W. A. II. 6, 246/78; vgl. S. 371 und II. 13, 74; Paralipomena hierzu sieh W. A. II. 13, 53/61. — Zum Abschnitt W. A. II. 6, 261/3 *„H. F. Link, Elementa philosophiae botanicae“* usw. vgl. Jahrbuch 24, 56/63 E. Petzet, Die Goetheautographen in der Münchener Hof- u. Staatsbibliothek.

Nat. 33, 194. — B. J. 29, 196.

3 c. α . Entwurf zu der nur französisch veröffentlichten Erklärung auf der letzten Seite der Ausgabe von 1831. — β . Disposition der Ausgabe: Uhde, Goethes Briefe an Soret S. 185 und (β) 72. — W. A. II. 13, 62 f.

Übersetzungen:

α . Saggio sulla metamorfosi delle piante di G. W. Goethe. Traduzione di Pietro Robiati. Milano 1842. XII, 120 S. 8.

β . Essai sur la métamorphose des plantes. Traduction de l'allemand sur l'éd. originale de Goethe (1790) par Fr. de Cingins-Lassaraz. Genf u. Paris. 1829. 8.

Vgl. Bibl. Universelle, 14. Jahrg. — Sciences et Arts (Lausanne) 1829 XL, 262 und De Candolle, Organographie S. VII. — Sieh auch unten 17 b) 2. M. Martins, und oben S. 573 E. Faivre = Bd. IVII. S. 447, 23.

17 a) Morphologische Fragmente (Vorarbeiten, Schemata usw.):

1. Schemata und Entwürfe zum Versuch die Metamorphose der Pflanzen zu erklären: W. A. II. 13, 27/37 (Paralipomena 35/40, von denen 38 ausscheidet; vgl. II. 13, 522).

2. Metamorphose der Pflanzen. Zweiter Versuch. [Fragment 1790]: W. A. II. 6, 279/85. 399. — Nat. 36II, 547/51. — B. J. 29, 269/73. 467 f.

3. Vorarbeiten zu einer Physiologie der Pflanzen. Begriffe einer Physiologie. Begriffe einer Morphologie. Einleitung in die Morphologie I. Genetische Behandlung II. Organische Einheit III. Organische Entzweiung IV. Einleitung (frühere). Allgemeines Schema zur ganzen Abhandlung der Morphologie. [Sämtlich Mitte der neunziger Jahre]. Entwurf einer Morphologie [1807 oder 1816]. Geschichte der Pflanzenmetamorphose [1807 oder 1816]. Zu § 15 der Metam. d. Pflanzen. Beispiele. Bemerkungen zu dem 17. Paragraphen meiner Pflanzenmetamorphose. Knospen, Stolonen. Verbreiterung. Unbillige Forderung. Samenhäute. Gesneria flacourtilfolia. [Steigerung innerhalb der Metamorphose]. (Sämtlich 1817 bis 1824; vgl. § 245, 5 a u. c). — Bryophyllum calycinum. Jena d. 11. Sept. 1820.

Bignonia radicans (1828; vgl. W. A. II. 13, 75). [Aphoristisches 1829/1831]. — Poetische Metamorphosen. Ästhetische Pflanzen-Ansicht [1828]: W. A. II. 6, 286/365. 369 f. 400. — Nat. 36II, 552/72.

Paralipomenon [Aufgabe der Morphologie]: W. A. II. 12, 241/4. — ‚Zur Gesch. d. Pflanzenmetamorphose und zu ‚Knospen‘ vgl. W. A. II. 13, 75. — Zu ‚Aphoristisches‘: W. A. II. 13, 57 und 76.

Aus dem (nur im Inhaltsverzeichnis W. A. II. 6 betitelten) Abschnitt ‚Begriffe einer Morphologie‘ ist der ‚Betrachtung über Morphologie überhaupt‘ überschriebene Teil [W. A. II. 6, 292/9] aufgenommen in B. J. 29, 273/8. 468 und in C. J. 39, 133/7. 367/70 (mit Abdruck des in W. A. folgenden Teiles der ‚Vorarbeiten‘).

Ferner in B. J. 29, 265 f. 467: Unbillige Forderung. Weimar d. 27. Juni 1824 (= W. A. II. 6, 331 f.) und 29, 266/9: *Bignonia radicans* [26. Aug. 1828] (= W. A. II. 6, 340/5).

In C. J. 39, 378 nur: Unbillige Forderung.

4. Entwurf zu ‚Vorarbeiten zu einer Physiologie der Pflanzen‘: W. A. II. 13, 64/9.

5. Die Metamorphose der Insekten, besonders der Schmetterlinge, wie auch ihre übrigen Eigenschaften und Oekonomie betreffend. 1796/8 [Paralipomena]: W. A. II. 6, 401/45. 451 f.

6. Zur Insektenkunde: W. A. II. 13, 70/3.

7. Paralipomena: a. Morphologie [Definition 1807]. — b. Nachträgliche Bemerkungen zu den §§ 19. 23. 27. 33/7. 41. 43/5. 98. 100. 103: W. A. II. 6, 446/51. — c. Bemühungen verschiedener Männer, deren als Beförderer der Morphologie zu gedenken ist: W. A. II. 12, 245.

Zur Definition der von Goethe zuerst gebrauchten Termini ‚Morphologie‘ und ‚vergleichende Anatomie‘ vgl. Hochstiftsberichte, N. F. 7, 431 und B. J. 29, 447 (zu S. 41).

8. Vorarbeiten zur Morphologie. I. II. III.: W. A. II. 7, 7/33; vgl. 227. 234/8 und II. 13, 86 f.

9. Morphologische Studien in Italien: W. A. II. 7, 273/88 Paralipomena I; vgl. II. 13, 76 zu II. 6, 361; II. 13, 187 f.

10. Infusions-Thiere (1786): W. A. II. 7, 289/309; vgl. S. 227 f.

11. [Vortitel:] Einleitung zu einer allgemeinen Vergleichungslehre [wahrscheinlich Anfang der neunziger Jahre geschrieben; mit der Überschrift:] Versuch einer allgemeinen Vergleichungslehre: W. A. II. 7, 215/24. 231. 269/72. — Nat. 36II, 573. — B. J. 29, 278/83. 468. — C. J. 39, 127/32. 367.

12. Paralipomena. — Skizzen einzelner Theoreme (vgl. W. A. II. 13, 89 f.). — Einzelne Bemerkungen: W. A. II. 7, 368/72; vgl. II. 13, 189.

17 b) Literatur zu Goethes botanischen Studien.

Vgl. Band IVII. S. 451. — Sieh auch unten S. 594, Nr. 3.

1. G. F. Jaeger, De monstrosa folii phoenicis dactyliferae conformatione, a Goetheo olim observata et figura picta illustrata, nec non de ramo eiusdam arboris intra spad. cont.: Acta Ac. Caes. Leop. Car. Nat. Cur. Vol. XVIII.

Vgl. oben S. 462, b. 3.

2. M. Martins, Rapport sur la traduction de la partie botanique des œuvres de Goethe. Paris 1838. 4. — Vgl. Band IVII. S. 446, 13.

3. Ludw. Bechstein, Goethe-Novellen („Natur und Poesie“ = Reise Goethes und Knebels nach Karlsbad 1785 und die Entstehung der Metamorphose der Pflanzen): Hainsterne. Halle 1853.

4. Die Metamorphose der Pflanzen: Unterhaltungen am häuslichen Herd, Sept. 1854. Nr. 51.

5. A. Clemens, Goethe's Metamorphose der Pflanzen. Bruchstück aus der Schrift ‚Goethe als Naturforscher‘ gezeichnet: Frankfurter Konversationsblatt. 1856, Nr. 206/9 v. 28./31. August.

6. M. J. Schleiden, Geschichte der Botanik in Jena. Prorektoratsrede. Leipzig 1859. 45 S. 8. (Auch u. d. T.: Album des paedag. Seminars II).

7. W. L., Goethes Pflanzenmetamorphose und de Candolles Auffassung der Botanik: Morgenblatt f. gebild. Leser 1862, Nr. 4 v. 22. Jan., S. 93.

8. Ferd. C o h n , Goethe und die Metamorphose der Pflanzen: Dtsch. Museum, hrsg. von Prutz. 1862. Nr. 4, S. 128.
- 8 a. Ferd. C o h n , Insectenfressende Pflanzen. [Mit dem Abdruck eines Berichtes, wie Goethe diese Tatsache in sich aufnahm, nach einem ungedruckten Mscr. des Dr. F. G. Dietrich]: Deutsche Rundschau, Juni 1876. S. 441/56.
- 8 b. Ferd. C o h n , Goethe als Botaniker: Deutsche Rundschau 1881. 28, 26 ff. = F. C o h n , Die Pflanze. Vorträge aus dem Gebiete der Botanik. Breslau 1882. S. 504 ff. Vgl. Deutsche Rundschau 1874, Okt., S. 80/93 und 1883, Jan., S. 154/6.
9. F. Kirschleger, La Métamorphose des Plantes de Goethe. Strasbourg 1865. 18 S. 8.
10. Alfr. Kirchhoff, Die Idee der Pflanzen-Metamorphose bei Wolff und bei Göthe: Zweiter Jahresbericht über die Luisenstädtische Gewerbeschule in Berlin. Berlin 1867. (2 Bl., 51 S. 4.). S. 1/33. Mit 2 Tafeln.
11. J. S a c h s , Geschichte der Botanik. (= Bd. 15 der ‚Geschichte der Wissenschaften in Deutschland‘). München 1875. — Vgl. B. J. 29, 451 Bölsche.
- 11 a. M. K., Die Metamorphose der Pflanzen: Dtsch. Ztg. 1885 Nr. 4840.
12. H a b e r l a n d t , Goethes botanische Studien: Humboldt 1886, Nr. 6.
13. Karl Friedr. J o r d a n , Goethe — und noch immer kein Ende! Kritische Würdigung der Lehre Goethes von der Metamorphose der Pflanzen. Hamburg 1888. 48 S. gr. 8. (Virchow-Holtzendorffs Sammlung von Vorträgen. N. F. Serie III, Heft 52). — Chronik des Wiener Goethevereins 3, S. 49 R. Steiner.
14. M. B ü s g e n , Über Goethes botanische Studien: Jahrbuch 11, 145.
15. W i l l i a m s o n , Goethe as a Botanist: Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894, S. 129/31. — W. C. W i l l i a m s o n , On Goethe as Botanist and Osteologist: Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 127/40.
16. M. K r o n f e l d , Bei Mutter Grün. (Darin: ‚Goethe als Botaniker‘). Wien, Merlin 1894. 124 S. 8.
17. Friedr. D a n n e m a n n , Grundriß einer Geschichte der Naturwissenschaften, zugleich eine Einführung in das Studium der naturwiss. Literatur. Leipzig 1896—98. 8. Bd. 1: Erläuterte Abschnitte aus den Werken hervorragender Naturforscher. (S. 194 Die Botanik unter dem Einfluß der Metamorphosenlehre; Auszug von Goethes Versuch über die Metam. der Pflanzen 1790). Vgl. Bd. 3, S. 358 u. 365.
18. A. K e r n e r v. M a r i l a u n , Pflanzenleben. 2. Aufl. Leipzig 1898.
- 18 a. A. K e r n e r v. M a r i l a u n , Goethes Verhältnis zur Pflanzenwelt. Aus einem Vortrage: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1898. Bd. 12. Nr. 5/6, S. 22/4.
19. M. M ö b i u s , Goethe als Botaniker: Natur und Haus, 1899. 8. Jahrg. S. 9. 31. 744 m. 3 Abb.
20. A. B l i e d n e r , Goethe und die Urpflanze. Mit 4 Tafeln Abbildgn. Frankfurt a. M. 1901. 1 Bl., IV, 75 S. gr. 8.
- Lit. Centralbl. 1901, S. 2930. — Lit. Echo 4, 595 R. M. M e y e r .
- 20 a. J. W i e s n e r , Goethes Urpflanze: Die Zeit. Wien 1901. Nr. 366. 367 = Bd. 29, S. 6/8. 24/5.
- 20 b. Matthieu S c h w a n n , Die Goethe-Sphinx: Voss. Ztg. 1902, Sonntagsbeil. Nr. 1, S. 3/5 u. Nr. 2, S. 11/3. Vgl. dazu Nr. 3, S. 24 (R. M. Meyer).
- [Haeckel; G.'s ‚Urpflanze‘; Schleiden; G.'s Metamorphosenlehre; Darwin; Kasp. Friedr. Wolff, ‚Theorie der Generation‘; Plato. — Haller'sche Einschachtelungslehre; Naturforschung; Faust II.).
21. P. V o g l e r , Goethes Metamorphose der Pflanzen: Neue Züricher Ztg. 1902. Nr. 242.
22. A. H a n s e n , Linné oder Goethe: Vossische Zeitung 1903, 23. Oktober. Nr. 497.
- 22 a. N. W i l l e , Goethe oder Linné. Eine Antwort an die Voss. Ztg.: Aftenposten, November 1903. Vgl. Kalischer: Voss. Ztg. Nr. 450.
- 22 b. A. H a n s e n , Die angebliche Abhängigkeit der Metamorphosenlehre von Linné: Jahrbuch 25 (1904), S. 128/41.
- 22 c. A. H a n s e n , Goethes Metamorphose der Pflanzen: Jahrbuch 27 (1906), S. 207/25.

23. Adolf Hansen, Goethes Metamorphose der Pflanzen. Geschichte einer botanischen Hypothese. In zwei Teilen. Mit 9 Tafeln von Goethe und 19 Tafeln vom Verfasser. Gießen 1907. XI, 380 S. gr. 8. und Tafeln in 4. [Die ersten 9 Tafeln des Atlases sind Reproduktionen der auf Goethes Veranlassung angefertigten Aquarelle und hier zum erstenmale veröffentlicht].

Hamb. Corresp. 1909, Lit. Beil. Nr. 1 (v. S.). — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 2437/42 S. Kalischer. — Hochland V, 1, S. 91/4 G. Sticker. — Chronik des Wiener Goethevereins XXIV, S. 15.

23 a. K. Goebel, Die Bedeutung der Mißbildungen für die Botanik: Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellsch. 9. Versammlung in Sankt Gallen. Aarau 1907. (VIII, 590 u. CLVIII S.), S. 97/128.

23 b. H. Welten, Goethe als Botaniker: Voss. Ztg. 13. Juni 1907, Nr. 271 Morg.-Ausg.

23 c. F. W. Bruck, Goethe und die Botanik: Preuß. Jahrb. 131. Bd. (1908), S. 29/36.

24. H. St. Chamberlain, Goethe, Linné und die exakten Wissenschaften der Natur: Wiesner-Festschrift. Wien 1908, S. 225/38.

Vgl. Mitteilungen zur Gesch. der Medizin und der Naturwissenschaften 7, 274 Hub. Winkler.

25. E. Oppel, Goethe und Rousseau als Botaniker: Badische Schulztg. 1908, Nr. 20.

26. K. L. W. van der Bleek, Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Berlin 1911. 192 S. 8. (Kap. II, 4: Goethes Metamorphosenlehre und deren Konsequenzen).

Sieh ferner Band IV^{II}. S. 446 ff., besonders S. 451.

18) Hypothese über die Erdbildung [1790]. — W. A. II. 10, 205/7. — C. J. 40, 29/31. 329: Bildung der Erde. [Daran angeschlossen unten S. 583, 44]; ebenso B. J. 30, 251].

19) Versuch über die Gestalt der Thiere (1790): W. A. II. 8, 261/75. 281. 304/6; Paralipomena 344/57; vgl. II. 13, 265 (Berichtigungen) und 198 sowie 229 f., dazu Zur Morphologie I. 2, Nr. 10. — B. J. 29, 323. 470. — C. J. 39, 118.

20) Paralipomena 1790 ff. — *a.* Zur allgemeinen Morphologie: W. A. II. 13, 232/7.

β. Zur speciellen Morphologie und Zoologie: W. A. II. 13, 237/55 (davon S. 238, Nr. 247 aus Zarncke, Goetheschriften [Notizbuch von der schlesischen Reise] S. 173 ff.).

γ. Zur Physiologie und Pathologie: W. A. II. 13, 255 f.

δ. Morphologische und zoologische Buchauszüge: W. A. II. 13, 256/64.

21) Philosophische Vorarbeiten und Kantische Philosophie (März 1791): W. A. II. 11, 377/82.

21 a) Paralipomena zur Philosophie (aus den 90 er Jahren): W. A. II. 13, 451/60.

21 b) Buchauszüge (Kants Kritik der reinen Vernunft; vgl. auch Vorländer: Kantstudien II, 221 ff.).

22) Ankündigung eines Werks über die Farben vom Hrn. G. R. v. Göthe. Weimar, den 28. August 1791. Goethe: Intelligenzblatt des Journals des Luxus und der Moden, Sept. 1791. Nr. 9, S. CI/III. — H. 29, 367. — W. A. I. 40, 192/5. 437.

23) J. W. von Goethe, **Beyträge zur Optik**. Erstes Stück mit XXVII [colorierten] Tafeln. Weimar, im Verlag des Industrie-Comptoirs 1791. 1 Bl., 62 S. [u. 1 S. Druckf.]. kl. 8. — A. l. H. 1842. 58, 247. — W. A. II. 5¹, 1/53. 453. — Nat. 35, 1.

23 a) [Druckfehleranzeige]. In dem so eben erschienen ersten Stücke meiner Beyträge zur Optik . . . Weimar, den 29 sten October 1791. v. Göthe: Intelligenz-Blatt des Journals des Luxus u. d. Moden, Nov. 1791, Nr. 11.

Allgemeine Lit.-Ztg. 1792, Nr. 31 v. 28. Jan.: Beyträge zur Optik. I. Stück. [Referat].

[Ankündigung] v. Göthe. Beyträge zur Optik. 25 Stück: Intelligenz-Blatt d. Journ. d. Luxus u. d. Moden, März 1792, Nr. 3, S. XL. — Vgl. das folgende.

23 b) J. W. von Goethe, Beyträge zur Optik. Zweytes Stück mit einer großen colorirten Tafel und einem Kupfer. Weimar, im Verlag des Industrie-Comptoirs 1792. 1 Bl., 30 S. kl. 8. [Ein Drittes Stück, das nach der Ankündigung des Industrie-Comptoirs gleichzeitig mit dem Zweyten ausgegeben werden sollte, ist nicht erschienen]. — Das ‚Kupfer‘ wurde später der Farbenlehre als letzte (XVI.) Tafel beigegeben. Dagegen scheint die ‚große colorirte Tafel‘ nie erschienen zu sein; sie fehlt auch in dem 1842 bei Cotta als Nachtrag zu Goethes sämtlichen Werken erschienenen Tafelband zur Farbenlehre und den Beiträgen zur Optik [sieh unten S. 584, a]. Vgl. Bibliothek Otto Deneke 1909. S. 78, Nr. 434.

A. l. H. 1842. 58, 299. — W. A. II. 5¹, 55/79. 454. — Nat. 35, 36.

Gothaische gelehrte Ztgn. 26. Sept. 1792. — Allgem. Lit.-Ztg. 3. Dez. 1792, Nr. 316. — Journal der Physik 1793. 7, 3 Gren. — Vgl. auch Ztschr. f. spekulative Philosophie 1801. II. 2, 60 F. W. J. v. Schelling = A. Nicolovius, Über Goethe. 1828. S. 244. — H. Steffens, Über die Bedeutung der Farben in der Natur. S. 8.

23 c) Paralipomena [Bemerkungen aus Anlaß von Rezensionen über die Beiträge zur Optik]: W. A. II. 5¹, 326.

24) Einzelne optische Studien:

a. Einige allgemeine chromatische Sätze. — Über die Eintheilung der Farben und ihr Verhältniß zu einander [1793]: W. A. II. 5¹, 83/98. 454 f.

b. Von den farbigen Schatten [1792]: W. A. II. 5¹, 101/25. 455 f.; vgl. 450 und 5¹, 440.

c. Über Newtons Hypothese der diversen Refrangibilität: W. A. II. 5¹, 160/79. 463. — Paralipomenon: W. A. II. 5¹, 350/2.

d. Über Farbenerscheinungen bei der Refraction [1793]: W. A. II. 5¹, 181/219. 463 f. — Paralipomenon: W. A. II. 5¹, 352/359; vgl. 304.

e. Priestleys Geschichte der Optik, übersetzt von Klügel. Leipzig 1776 [Paralipomenon 1794]: W. A. II. 5¹, 331/5; vgl. W. A. II. 4, 210.

f. Wunsch (Versuche und Beobachtungen) über die Farben des Lichtes (1792) [Paralipomenon 1794]: W. A. II. 5¹, 335/43; vgl. 314.

g. Polemik gegen Grens Grundriß der Naturlehre (1793): W. A. II. 5¹, 343/50.

h. Versuch die Elemente der Farbenlehre zu entdecken [1794]: H. 35, 49/68. — W. A. II. 5¹, 127/58. 457/62. — Vgl. Jahrbuch 18, 33/45. — Nat. 35, 51.

25) Franckfurth den 21sten August 1792. Einige mineralogische Nachrichten: W. A. I. 34^{II}, 76.

26) Versuch einer allgemeinen Knochenlehre [1794]: W. A. II. 8, 171/208. 281. 291/9, und 334/42 Paralipomena. — B. J. 29, 391. 476.

26 a) Paralipomena. α. Zur Muskel- und Bänderlehre. β. Zur Nervenlehre: W. A. II. 8, 357/60, vgl. 282. — Zu β. vgl. W. A. II. 13, 231, Nr. 232.

27) Versuche über die Einwirkung des Lichts auf das Wachstum der Pflanzen [1796. Paralipomena]: W. A. II. 7, 310/41.

28) Pathologisches Präparat. 1797 [Paralipomenon zum ‚Os intermaxillare‘]: W. A. II. 12, 246 f.

29) Erfahrung und Wissenschaft. (15. Jan. 1798): W. A. II. 11, 38/41. 339. 365 f.; vgl. W. A. IV. 13, 12 ff. — Nat. 36^{II}, 593. — B. J. 30, 407. — C. J. 39, 26.

30) Beobachtung und Denken: W. A. II. 11, 42/4. 339. — B. J. 30, 409.

31) Französischer Aufsatz über die Entwicklung der Insekten (Ende Februar 1798), mitgeteilt von C. Ruland: Jahrb. 14, 147/50.

32) Polarität. — Symbolik. — Physikalische Wirkungen. — Allgemeines (1798/99): W. A. II. 11, 164/75. 326. 332 f. 350. — Vgl. unten 37). — Bourcke, Goethe's Idea of Polarity and Its Sources; paper read

at the 19. annual meeting of the Modern Language Association of America. (Sieh die Publications of the Mod. L. Assoc. 1902. XIX).

33) Eine Versteinerung. (1801): W. A. II. 10, 186/8. 248. — B. J. 30, 339.

34) Scheinbare Breccie: W. A. II. 10, 22 f. 220. — B. J. 30, 303.

35) Vulkanischer Ruß: W. A. II. 10, 40. 223. — B. J. 30, 324.

36) Mineralogische Gesellschaft. 1805. — Sieh § 240, 123) 5.

37) Physikalische Vorträge schematisiert (Winter 1805/6). — a. Magnet. — b. Turmalin. — c. Elektrizität. — d. Galvanismus. — e. Atomismus, Dynamismus. — f. Luft. — g. Optik: W. A. II. 11, 176/239. 351/7; 368 f. Paralipomenon (,Physikalische Wirkungen'). Vgl. auch W. A. II. 11, 164/75 (Polarität. — Symbolik. — Physikalische Wirkungen. — Allgemeines). — Entwürfe (1805/6; 1807/8): W. A. II. 13, 432/7.

Vgl. auch Düntzer, Zwei Bekehrte. Leipzig 1873. S. 404 ff.; abgedruckt bei v. Biedermann, Goethes Gespräche. II. 20 ff.

Böttiger, Literarische Zustände und Zeitgenossen II, 255. — Ebers und Kahlert, Briefe an Friedr. v. Stein. S. 169.

38) An Freunde der Geognosie [Katalog der von Goethe in Karlsbad, Juli 1806, erworbenen Müllerischen Gesteinsuite]: Intelligenz-Blatt der Jena'schen Allgem. Lit.-Ztg. 1806, Nr. 94 v. 6. Okt. — H. 33, 508 ff. — W. A. II. 13, 270 ff. — Vgl. B. J. 30, 427.

39) 1. Sammlung zur Kenntniß der Gebirge von und um Karlsbad angezeigt und erläutert von Goethe. Karlsbad, gedruckt mit Johanna Franieckischen Schriften. 1807. 32 S. 8.

Inhalt: S. 2/3 [Vorwort] W. A. II. 9, 317. — S. 5/28 [Joseph Müllerische Sammlung]. S. 29/32 Recapitulation [Katalog der Steinsammlung, 100 Nummern].

(Den in W. A. II. 9, 314 und in Heinemanns Ausgabe Bd. 29, S. 427 angeführten Karlsbader Sonderdruck gleichen Inhalts ohne Jahreszahl habe ich nicht ermitteln können. Er ist auch bei Hirzel und bei Meyer nicht verzeichnet).

2. [Abdruck von 1.] Taschenbuch für die gesammte Mineralogie mit Hinsicht auf die neuesten Entdeckungen hrsg. von Carl Caesar Leonhard. Frankfurt a. M. 1808. II, 3/32. Vgl. Götting. gel. Anz. 26. Sept. 1812.

3. Zur Kenntniß der böhmischen Gebirge. 32 S. 8. (Sonderdruck aus: Zur Naturwissenschaft überhaupt. Erstes Heft (S. 33/64). Stuttgart 1817).

Inhalt: S. 3/6 Carlsbad [anstelle des Vorworts im Drucke 1.]. S. 7/26 Joseph Müllerische Sammlung. S. 27/30 Recapitulation. S. 31/2 Nachträge.

Sieh unten S. 591, Nr. 9/14.

3 a. Taschenbuch f. Carlsbads Curgäste. Von F. Sartori. Wien, Prag und Carlsbad 1817.

3 b. Neudruck sieh § 234. C, VII. 153. = Bd. IVII. S. 454.

4. [Abdruck von 3.]. — Beschreibung der karlsbader müllerischen Steinsammlung. Zur Kenntniß der böhmischen Gebirge von Göthe. Karlsbad, bei David Knoll zu haben. Gedruckt bei Johanna Franieck u. Sohn. [1827]. 32 S. 8.

5. David Knoll'sche Sammlung von Sprudel-Steinen, roh oder geschliffen, angezeigt und eingeführt von Goethe. Prag, 1832. Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. 8 S. 8. — Vgl. A. l. H. 51, 38. (Fernerer über Jos. Müller u. dessen Sammlung).

6. Joseph Müller'sche jetzt David Knoll'sche Sammlung zur Kenntniß der Gebirge von und um Karlsbad, angezeigt und erläutert von Goethe. 1807; erneut 1832. Prag, Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. VIII S. 8. (Ein neues Vorwort. [Vgl. H. 33, 514 f.]. Ferneres über Joseph Müller und dessen Sammlung).

A. l. H. 1833. 51, 1/39 (= oben 3) und ‚Fernerer über J. M ...‘. — Nat. 34, 129/49 (= oben 3); 150/3: Ferneres über J. Müller usw. — B. J. 30, 63/83. 426/9 (= oben 3); 216: Ferneres usw.

W. A. II. 9, 7/34 (= oben 3). 316/40. — W. A. II. 9, 35/40 (= oben 6: Ferneres über J. Müller usw.). 340/6 u. 400/5 Paralipomena; II. 13, 270/80 u. 282. 289 weitere Paralipomena.

Chronik des Wiener Goethevereins 2, Nr. 11. — Vgl. oben 38) An Freunde der Geognosie. — Zur Naturwissenschaft I. 3, Nr. 31).

39 a) Brief von Goethe [An Herrn von Leonhard] 25. Nov. 1807: Taschenbuch f. d. gesammte Mineralogie. Frankfurt 1808. II, 389/98 ohne Überschrift in der Rubrik ‚Korrespondenz‘. [Anmerkungen zu dem geognostischen Aufsatz über Karlsbad. Vgl. 17) 1 und Zur Naturw. I, 1, Nr. 11]. — Zur Naturwissenschaft überhaupt. II. 2. Stuttgart 1824. S. 149/58. — A. l. H. 1833. 51, 40. — W. A. II. 9, 41/51. 347/52. — Nat. 34, 154/61. — B. J. 30, 185/91. 444.

40) Der Kammerberg bei Eger, beschrieben von Herrn Geheimerath v. Göthe: Leonhards Taschenbuch f. d. ges. Min. 1809. III, 3/24 [ohne das Zitat aus Seneka; vgl. Zur Naturw. I. 2, 83 f.]. Mit einer Kupfertafel (Ansicht des Kammerberges), die in allen folgenden Drucken außer B. J. fehlt. — Zur Naturwissenschaft überhaupt. I. 2. Stuttgart 1820. S. 65/82 (mit geringfügigen Textunterschieden im Anfang). — A. l. H. 1833. 51, 83. — W. A. II. 9, 76/94. 357/60. — Nat. 34, 191 ff. — B. J. 30, 88/100. 431.

40 a) Brief von Goethe [An Herrn von Leonhard], Weimar, den 18. November 1808: Leonhards Taschenbuch III, 365/9. [Ergänzung des vorstehenden Kammerbergaufsatzes]. — H. 33, 352. — W. A. II. 9, 209/13. 373. 405 f. — Nat. 34, 203. — B. J. 30, 221/4. 448. — Vgl. Zur Naturwiss. I. 2, S. 83 f.

S. Günther, Der Kammerbühl. Eine vulkanistische Studie: Ausland 1893, Nr. 23. — Vgl. § 234. B, II. f. ζ. 141/5 = Band IVII. S. 225 f.

41) Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse von Humboldt [1806]. — Sieh § 240, 147) 5 = oben S. 380.

41 a) Anmerkung zu Cottas Beobachtungen über den Saft in den Gewächsen: sieh § 240, 147) 12 = oben S. 381.

42) Botanische Vorträge (8. April 1807): W. A. II. 12, 165/7 [als Nachtrag zu Bd. 7]. 202.

43) Entwürfe für die geognostischen Vorträge in der Mittwochsgesellschaft für Damen 1807: W. A. II. 13, 311/3.

44) Bildung der Erde [1806/7]: H. 33 (1877), S. CLXX ff. — C. J. 40 (1907), S. 31 ff. — W. A. II. 9 (1892), S. 268/79. 313. 384; 13, 297/302 Paralipomena. — Nat. 36II, 578/85. — Sieh 44 a).

Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum VII, 63 Vogel. — Max Semper, Zu Goethes Entwurf ‚Bildung der Erde‘: Jahrb. 30, 231/3. — Vgl. oben 18).

44 a) Hypothese über die Erdbildung [1790]: W. A. II. 10, 205/7. 249; vgl. II. 13, 423. — B. J. 30, 251/60 (= 44 u. 44 a): Theorie von der Entstehung der Erde.

45) Anzeige und Übersicht des Goethischen Werkes zur Farbenlehre. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1810. 12 S. 4. — Morgenblatt f. gebild. Stände Nr. 135. Extra-Beylage Nr. 8 d. 6. Juni 1810. — H. 29, 290. — W. A. II. 4, 386/410.

46) a. Zur Farbenlehre. von Goethe. Erster Band. Nebst einem Hefte mit sechzehn Kupfertafeln. — Zweyter Band. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1810. XLVIII, 654 u. XXVIII, 757 S. 8. — Erklärung der zu Goethe's Farbenlehre gehörigen Tafeln [1810]. 24 S., XVI [vielmehr XVII, da hinter II. eine Tafel II a. eingeschoben ist] teilweise colorierten Tafeln, u. 12 S. 4. *)

Vom ersten Bande gibt es auch Exemplare mit der Jahreszahl 1808. Vgl. H. 35, S. XXV, Anm. 4.

*) Frdr. Meyer verzeichnet die ‚Erklärung der ... Tafeln‘ zweimal (Nr. 962 u. 963); das 2. Mal ‚Mit 17, meist color. Taf.‘

a'. 'Wär' nicht das Auge sonnenhaft': Einleitung 'Zur Farbenlehre' I. 1810, S. XXXVIII. — Sieh oben Werke 1805. — Zur Farbenlehre vgl. auch 'Ist erst eine dunkle Kammer gemacht': oben S. 379, 141).

a'. Zur Farbenlehre von Goethe. Wien, in Commission bei Geistinger 1812. 2 Bde. 8. und ein Heft Tafeln.

b. A. l. H. 1833. Bd. 52: Didaktischer Theil. Bd. 53: Geschichte der Farbenlehre I (= 1./5. Abteilung). Bd. 54: Geschichte der Farbenlehre II. — A. l. H. 1842. Bd. 59: Polemischer Teil.

(Die 'Nachträge zur Farbenlehre' in A. l. H. 55, 3/96: Entoptische Farben, und 60, 1/123 sind im Folgenden einzeln verzeichnet).

c. W. A. II. 1 (1890): Didaktischer Theil; II. 2 (1890): Polemischer Theil; II. 3 (1893) und 4 (1894): Historischer Theil I und II. Mit 17 Bildertafeln und (vervollständigtem) Register S. 487/512 (S. Kalischer).

Die 'Erklärung der Tafeln' und die 'Anzeige und Übersicht' findet sich: W. A. II. 4, 345 ff.

Paralipomena: W. A. II. 4, 426/86 (zum Historischen Teil. II), und 5^a (1906), S. 1/326. 441/7; mit Register S. 451/532 zu W. A. II. 1/5. — Eine Studiennotiz zur Geschichte der Farbenlehre: Jahrbuch 25, 240 L. Geiger.

d. H. 35. 36. — Nat. 35. 36^I. 36^{II}, 1/162. — C. J. 40, 60/322 (Auszüge: Widmung. Vorwort. Einleitung. Abteilung 5 u. 6 des didaktischen Theiles und eine größere Auswahl aus dem Historischen Teil).

a. Sechzehn Tafeln zu Goethe's Farbenlehre und siebenundzwanzig Tafeln zu Dessen Beiträge zur Optik nebst Erklärung. Als Nachtrag für die Besitzer von Goethe's sämtlichen Werken zu allen erschienenen Ausgaben. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1842. 24 S. 4.

Die Erklärungen: H. 35, 542/510.

β. Anregung zu einer französ. Übersetzung der Farbenlehre: Isler, Briefe an Villers, S. 347.

γ. Übersetzung des Abschnitts 'Überliefertes' aus der 'Geschichte der Farbenlehre, Erster Theil, Zweite Abtheilung'. — Influence of the Bible on Civilization. From the Posthumous Works of Goethe, vol. 13, p. 81: Western Messenger. Louisville 1836. I, 824/7.

δ. Goethe's Theory of colours; translated from the German with notes, by Charles Lock Eastlake. London 1840. XLVIII, 423 S. 8. — Ch. L. Eastlake, Contributions to the Literature of the Fine Arts. London 1848. 1, 292 ff.: Goethe's Theory of Colours. — Sieh unten S. 596, 26.

Vgl. Edinburgh Review 1841, Bd. 72 (= Nr. 145, Oct. 1840), S. 99/131 [Brewsten]. Vgl. Schopenhauer, hrsg. von Grisebach 6, 101. Brewsten antwortete in North British Review 38, 131 (Febr. 1863). — The Athenaeum 1840, S. 941 f.

ε. Anton. Thylesius, De coloribus libellus in gratiam eleg. Latini sermonis studiosorum conscriptus: in quo multa praeter aliorum opinionem. Ex Timaeo Platonis de color., Marsilio Ficino interprete. Ex noctibus Atticis A. Gellii de colorib. Item quae notavit in caput Gellii Laz. Bayfius c. aliis autoribus. S. l. et a. (Colon. 1530) 16 Bll. — Ant. Thylesius, Opuscula aliquot. Ed. Conr. Gesner. Basil. 1545. 134 S. et index. 16.

Sieh 'Zur Farbenlehre' II, 173/93.

Literatur zur Farbenlehre:

1. Zeitgenössische Besprechungen:

a. Leipziger Lit.-Ztg. 1810, Nr. 102. — (Münchener) Neue Oberdeutsche allg. Lit.-Ztg. 5. Juli 1810.

β. Götting. gel. Anz. 1811, St. 99; 1813, St. 17.

γ. Hallische allg. Lit.-Ztg. 1811, Nr. 30/2 [Karl Mollweide]. — Zachs Monatl. Correspondenz zur Beförderung der Erd- und Himmelskunde 1811. S. 323. Vgl. ebenda, Juli 1810, S. 91/3 Auszug aus einem Schreiben des Herrn Doctor Mollweide.

δ. Kritischer Anzeiger f. Lit. u. Kunst. München 1810, Nr. 30/3 v. 28. Juli, 4., 11. u. 18. August (Matthias Klotz, königl. baierischer Hofmaler).

ε. Heidelbergische Jahrbücher der Lit. 1810. 4. Abthlg. 7. Heft, S. 289/307; 1814, Nr. 27; 1815, Nr. 15.

ζ. [Hassenfratz?] *Traité de Couleurs*, par M. Goethe: *Annales de Chimie*. Paris 1811. LXXIX, 199 ff. — Vgl. Gilberts *Annalen der Physik* 1812. 40, 103/15: Bericht eines französischen Physikers über Herrn von Göthes Werk zur Farbenlehre.

η. Franz Poselger, Der farbige Rand eines durch ein biconvexes Glas entstehenden Bildes untersucht mit Bezug auf Herrn von Göthes Werk Zur Farbenlehre: Gilberts *Annalen der Physik* 1811. 37, 135/54.

1 a. Falk, Erstes Sendschreiben über die Goethesche Farbenlehre. An ***. Weimar, 20. August 1810: *Morgenbl. f. gebild. Stände* 1810. Nr. 226 und 227 v. 20./1. Sept.

1 b. Seebeck, Von den Farben und dem Verhalten derselben gegen einander. Nürnberg 1812; vgl. *Jen. allg. Lit.-Ztg.* 16. April 1812. — *Jahrb.* 12, 153 und § 234. D, I b. 1218) = Bd. IVII. S. 622.

2. C. H. Pfa ff, Ueber die farbigen Säume der Nebelbilder des Doppelpaths, mit besonderer Rücksicht auf Hrn. v. Göthes Erklärung der Farbenentstehung durch Nebelbilder: Beiträge zur Chemie und Physik hrsg. von J. S. C. Schweigger. VI. Bd. Nürnberg 1812. Heft 2, S. 177/210 (mit 1 Nachtrag).

2 a. C[hn.] H[einr.] Pfa ff, Ueber Newton's Farbentheorie, Herrn von Goethe's Farbenlehre und den chemischen Gegensatz der Farben. Ein Versuch in der experimentalen Optik. Mit 1 Kupfer. Leipzig, 1813. bei Fr. Chr. Wilh. Vogel. XVI, 182 S. gr. 8.

3. K.-J. W., Zur Farbenlehre von Goethe: *Jenaische Allgem. Lit.-Ztg.* 1813. *Ergänzungsblätter*. Nr. 3/6. — Vgl. auch ebenda 1812, Nr. 77.

4. [Thomas Young] Goethe on colours: *Quarterly Review*, Jan. 1814. X, S. 427/41.

4 a. *Popular Science Monthly*, vol. XVII, 215. 312.

5. Arthur Schopenhauer, Ueber das Sehen und die Farben. Eine Abhandlung. Leipzig 1816. 88 S. 8. — Zweite, verbesserte u. vermehrte Aufl. Leipzig 1854. 8.

Vgl. *Frankfurter Museum* 1856. Nr. 8 v. 23. Febr. (Epigramme. Goethe, Schopenhauer und Newton). — *Blätter f. literar. Unterh.* 1855, Nr. 37: Goethes Farbenlehre verteidigt durch Arthur Schopenhauer. — *Jahrbuch* 9, 50/74.

5 a. Jul. Zellner, Goethe und Schopenhauer. Ein Beitrag zur Geschichte der Farbenlehre: *Chronik des Wiener Goethe-Vereins* Bd. 9 (1896), Nr. 11 u. 12, S. 41/4.

5 b. E. Grisebach, Schopenhauer. Neue Beiträge zur Geschichte seines Lebens. Berlin 1905. VIII, 143 S. (S. 41 f. Schopenhauer und die Farbenlehre).

6. J. Fr. Chn. Wernburg, Merkwürdige Phänomene an und durch verschiedene Prismen. Zur richtigen Würdigung der Newtonschen und v. Goetheschen Farbenlehre. Nürnberg 1817. 39 S. 8.

7. E. G. Fischer, *Lehrbuch der mechanischen Naturlehre*. Zw. Aufl. Berlin 1820. — Vgl. G.'s Gedicht 'So wie der Papst auf seinem Thron'. 1820: § 242, 138) = oben S. 503.

8. Randglossen zur Farbenlehre von Göthe. Die physiologischen Farben: Wegweiser im Gebiete der Künste und Wissenschaften [Beil. z. *Dresdner Abendztg.*] 1828, Nr. 37 v. 7. Mai.

9. Ludwig Moser, Über Göthes Leistungen in der Farbenlehre: *Histor. u. literär. Abhandlungen der Dtsch. Gesellschaft zu Königsberg* 1834. S. 110/40.

10. Michelet, Zugeständnisse der neuesten Physik in Bezug auf Göthe's Farbenlehre: *Hallische Jahrbücher* 1838, Nr. 305/7 v. 21./4. Decbr.

10 a. Briefe A. v. Humboldts an Michelet über Goethes Farbenlehre: Michelet, *Gesammelte Werke* Bd. 1, Wahrheiten aus meinem Leben. 1885. — *Allgem. Ztg.* 1885 Nr. 74 Beilage.

11. C. D. Buttel, Zwei noch ungedruckte Briefe von Goethe, dessen Farbenlehre und die Insel Helgoland betreffend. Altona 1842. 8. — Vgl. § 234. D, I b. 186) = Band IVII. S. 488.

12. [A note on the anticipation of Goethe's theory of colors by Swedenborg]: *The Dial*, Boston 1843. III, 416.

12 a. Ch. L. Eastlake 1848 siehe oben S. 584, δ.

13. A[loys] C l e m e n s , Goethes Farbenlehre, zum 28. August 1847 in einer Skizze dargestellt: Morgenblatt f. gebild. Leser 1847, Nr. 209/13 v. 1./6. Sept.
- 13 a. A. C l e m e n s , Neueste Actenstücke zu Goethes Farbenlehre: Frankfurter Konversationsblatt 1860, Nr. 240/5.
14. F. G r ä v e l l , Göthe im Recht gegen Newton. Mit [vier] Tafeln. Berlin, 1857. 2 Bl., 191 S. 8.
- 14 a. Ders., Über Licht und Farben. Mit besonderer Beziehung auf die Farbenlehre Newtons und Goethes. Berlin 1859. V, 296 S. 8. mit 3 Tafeln.
- 14 b. Friedrich G r a e v e l l , Die zu sühnende Schuld gegen Goethe. Zum besten der Goethe-Stiftung. Mit einer Tafel. Berlin. 1860. 69 S. gr. 8.
Vgl. Voss. Ztg. 1860, Sonntagsbeil. Nr. 37, S. 3 f. — Sieh Band IVII. S. 286, 27.
- 14 c. Goethes Farbenlehre, ihre Fortbildung durch S c h o p e n h a u e r und die neueren Bemühungen durch G r ä v e l l : Hochstiftsberichte 1861. 1, 105/15.
15. August A d e r h o l d t , Ueber Göthe's Farbenlehre. Ein Vortrag gehalten in der mathematischen Gesellschaft zu Jena. Nebst einem Anhang: Grävell's Bemühungen zur Rechtfertigung Göthe's. Weimar Hermann Böhlau. 1858. 72 S. 8.
16. Rudolf H a n t z s c h , Goethe's Farbenlehre und die Farbenlehre der heutigen Physik. Mit 5 radirten Blättern und 8 farbigen Tafeln. Dresden 1862. XII, 142 S. gr. 8.
17. Joh. K. B ä h r , Vorträge über Newtons und Goethes Farbenlehre, gehalten im Künstlerverein zu Dresden. Dresden 1863. III, 164 S. 8. Mit einer radirten Tafel.
18. Ludw. H i r z e l , Goethe und Zschokke: Grenzboten 1870. I, 31. — Vgl. Band IVII. S. 662, 1498).
19. Mich. B e r n a y s , Über ein Goethesches Motto [zur Farbenlehre I, am Schlusse des didaktischen Teils: Multi pertransibunt et augebitur scientia . . .]: Im neuen Reich 1878. Nr. 52 (= II, 941); 1879. I, 160 = Schriften. Leipzig 1898. 2, S. 188 ff. (S. 194/9: Bedeutung des Spruchs für den Forscher Goethe).
20. R. B., Goethes Farbenlehre [Wörtl. Übersetzung des Vortrags von Prof. John T y n d a l l in der Royal Institution in London]: Voss. Ztg. 1881, Sonntagsbeil. Nr. 3 S. 7/9, Nr. 4 S. 8/11 u. Nr. 5 S. 8/10. — Fortnightly Review 1880. Bd. 33, S. 471/90 (= Bd. 27 New Series).
- John T y n d a l l , New Fragments. 2. edit. London 1892. 8. (Darin S. 47/77: Abhandlung über Goethes Farbenlehre).
21. Ernst L a n g e , Ueber Goethe's Farbenlehre vom Standpunkte der Wissenschaftstheorie und Aesthetik. Dissert. Berlin 1882. 1 Bl., 36 S., 1 Bl. gr. 8.
22. Rud. S t e i n e r , Zur Farbenlehre: Chronik des Wiener Goethevereins 1 Bd., 1887, Nr. 8. — Goethes Farbenlehre und der Philosoph in Zombor: Ebenda Nr. 11.
23. E. G r o ß e , Goethe und die Newtonianer: Velhagen u. Klasings Neue Monatshefte. Leipzig 1890. Bd. 5, S. 121/33. — Vgl. Jahresber. I (1890), IV 11 f.: Nr. 22 O. H a r n a c k .
24. Naturwissenschaftliche Plaudereien. Goethes Farbenlehre: Kölnische Ztg. 1891, Nr. 670 v. 16. August, Beil. z. Sonntagsausg.
25. Arth. S c h u s t e r , Goethe's theory of colour: Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 137/8. — A. S c h u s t e r , Goethe's 'Farbenlehre': Public. of the English Goethe Soc. Nr. V. London 1890. S. 141/51.
26. Goethes Explanation of the Colours of Sunrise and Sunset, the Blue of the Sky, and allied Phenomena. Reprinted [by Mr. Cann-Lippincott] from Eastlake's Translation of Goethe's 'Theory of Colours'. Bristol 1893. 16 S. 8. — Sieh oben S. 584, δ.
27. Carus S t e r n e , Der Farbenreiz bei Menschen und Tieren. Eine Betrachtung zu Goethes Farbenlehre: Voss. Ztg. 28. Mai 1895, Sonntagsbeil. Nr. 17, S. 8/11. 32 S. gr. 8.
28. E. v o n L o m m e l , Eine optische Reliquie von Goethe: Deutsche Revue 1895, 2, S. 44/8.
(Abbildung u. Beschreibung eines . . . Trinkglases, . . . von G. am 13. IV. 1821 an Hegel, den teilnehmenden Anhänger seiner Farbenlehre, gesandt).
29. Jacob S t i l l i n g , Über Goethes Farbenlehre: Straßburger Goethe-Vorträge. Zum Besten des für Straßburg geplanten Denkmals des jungen Goethe. Straßburg, K. J. Trübner 1899. (VI, S. 147/74).
Vgl. dazu: Euphorion 6, 420 V. M.

30. G. M a l k o w s k y, Goethes Farbenlehre und die moderne Malerei: *Moderne Kunst* 13 (1899), Nr. 14, Beilage.
31. Walter K ö n i g, Goethes optische Studien: *Physikalische Zeitschrift* 1900. Jahrg. I. Nr. 42. 43. Dasselbe: Festrede zur Feier von Goethes 150. Geburtstag, gehalten am 26. Aug. 1899 im Hörsaal des physikal. Vereins. Frankf. a. M. 1900. 32 S. gr. 8.
- 31 a. V. E s t e l, Zur Geschichte der Farbenlehre. Chemnitz 1900. 4.
32. E. v. L i p p m a n n, Goethes Farbenlehre: *Ztschr. f. Naturwissenschaften*. Stuttgart 1901. Bd. 74, S. 17/43. Auch als Sonderdruck: Stuttgart 1901. 27 S.
- 32 a. E. v. L i p p m a n n, Zur Farbenlehre: *Jahrbuch* 25 (1904), S. 237. (Parallelstelle aus Giord. Bruno, *De gl'heroici furori*).
- 32 b. E. v. L i p p m a n n, Goethes Farbenlehre: *Chronik des Wiener Goethevereins* XXIV, S. 22 f.
- 32 c. E. O. v. L i p p m a n n, Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Naturwissenschaften. Leipzig 1906. XII, 590 S. 8. (Darin: Goethes Farbenlehre).
33. H. D r i e s m a n s, Goethes Farbenlehre ein Stück germanischer Weltanschauung. — Der Goethisch-Newtonische Farbenstreit ein Rassenstreit: Die Wahlverwandschaften der deutschen Blutmischung. Der Kulturgeschichte der Rasseninstinkte zweiter Teil. Leipzig 1901. S. 67/71.
34. P. S c h a e r f f e n b e r g, Goethes Farbenlehre: *Tägliche Rundschau*, Beilage. 1902, Nr. 201.
35. Arth. W i l k e, Goethes Farbenlehre. Eine Darstellung für die Goethe-Gemeinde: *Zeitgeist* (Berliner Tagebl.) 1902, Nr. 7 v. 17. Febr.
36. S. K a l i s c h e r, Warum erscheint uns der Himmel blau?: *Das Weltall*. Illustr. *Ztschr. f. Astronomie u. verwandte Gebiete*. 2. Jahrg. (1902), S. 254.
37. Alfr. P e l t z e r, Die ästhetische Bedeutung von Goethes Farbenlehre. Heidelberg 1903. III, 47 S. gr. 8.
- 37 a. W. L a u é, Gedanken zu Goethes Faust. — Schiller und die Farbenlehre. Breslau 1903. 210 S. 8.
38. W. B ö l s c h e, Die leuchtende Pflanze: *Über Land und Meer* 1. Nov. 1905. — Daraus: Die leuchtende Pflanze und Goethes Farbenlehre: *Frankf. Ztg.* 4. Nov. 1905, 1 Mgbl.
39. Fr. B e r n t, Goethes Farbenlehre: *Weimar. Ztg.* 1906, Nr. 11. 15. 20.
40. Bernhard M ü n z, Aus der Leidensgeschichte der Farbenlehre: *Stunden mit Goethe* 4 (1908), 268/74.
41. M. B r o d, Farbenlehre: *März* 3^a, S. 484/6.
42. E. B e r g e r, Goethes Farbenlehre und die modernen Theorien: *Die Kunst für Alle*. 25. Jahrg. 1910, Dez., S. 133/41.
43. S. F r i e d l a e n d e r, Goethe contra Newton: *Die Aktion* 1911 Nr. 23.
44. S. K a l i s c h e r s Einleitung: H. 35, S. IX ff. — Rud. S t e i n e r s Einltg.: *Nat.* 35, S. I ff. — Max M o r r i s ' Einltg.: *C. J.* 40, S. XXVIII ff.
- Sieh ferner Band IV^{II}. S. 446 ff., besonders S. 450, 73.
- 47) a. *Über den Ausdruck Porphyrartig.* (März 1812): *W. A. II.* 10, 5/17. 212. 219. — *B. J.* 30, 294. 458.
- b. [Krystallisierter Granit und Gneis]. — *Porphyrt*: *W. A. II.* 10, 18. 220.
- 48) *Trümmerachat*: W. v. B i e d e r m a n n, Goethe und das sächsische Erzgebirge. Stuttgart 1877. S. 115 f. — *W. A. II.* 10, 24. 221. — *B. J.* 30, 304.
- 49) [*Über Gesteinbildung*]: *a.* *W. A. II.* 10, 26. — *B. J.* 30, 283. 456: *Natürliche Spaltung der Gesteine*. [Vor den Aufsatz '*Gestalteter Sandstein*' (siehe unten S. 602, 96) gestellt]. — *β.* *W. A. II.* 10, 60 f. 228.
- 50) *Kurze Darstellung einer möglichen Bade-Anstalt zu Berka an der Ilm.* 1812. — Sieh § 240, 227 a) = oben S. 401.
- H. G. G r ä f, Goethe in Berka an der Ilm. Mit ungedruckten Briefen des Badeinspektors Schütz an G. Der Goethe-Gesellschaft bei Gelegenheit ihres Ausfluges nach Berka an der Ilm am 3. Juni 1911 ehrerbietig gewidmet. Weimar 1911. V, 91 S. 16.

51) Mineralogie und Geognosie besonders des Leitmeritzer Kreises vorzüglich Zinnformation. — a. Gebirgsarten des Leitmeritzer Kreises in Böhmen. — b. Aus Teplitz (Mai 1813). — c. Zinnwalder Suite. — d. Altenberger Suite. — e. Steinkohlengrube bei Dux. — f. Zinnformation (26. Nov. 1813). — g. Zinnformation: W. A. II. 10, 100/26. 234/6. 251/4. — B. J. 30, 305/22. 459.

52) Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen. Mai 1813: Sieh § 240, 237) = oben S. 402. — Vgl. Band IVII. S. 454, 140.

52 a) Jena'sche Museen und Sternwarte: Sieh § 240, 263) = oben S. 406.

53) Verzeichniß optischer Instrumente, welche der Bibliotheksschreiber Färber in der Bibliothek auf irgend einem Repositorium aufstellen und bis auf weiteres verwahren wird. (Jan. 1815): W. A. II. 5*, 421/8.

53 a) Nachwort Goethes zu dem Aufsatz 'Über physiologische Gesichts- und Farben-Erscheinungen' von Chph. Ludw. Frdr. Schultz [März 1816]: Journal f. Chemie und Physik, hrsg. von J. S. C. Schweigger. XVI (1816), S. 157. — Briefwechsel zwischen Goethe u. Schultz S. 141; vgl. S. 139 u. 391 ff. — W. A. IV. 26, S. 289. 416 f.

54) Trappformation: W. A. II. 10, 42.

55) Paralipomena zur Geologie von Tennstädt. 1816: W. A. II. 13, 355/9.

56) Paralipomena zur Mineralogie von Thüringen und angrenzender Länder: W. A. II. 13, 359.

Harz und Thüringen (und Schlesien): W. A. II. 13, 262.

57) Methodische Folge der Gebirgsarten in der Gegend von Baden, zu leichterem Verständniß der geologischen Karte. 1816: W. A. II. 13, 369/71.

58) Über die Bildung von Edelsteinen (26. März 1816): W. A. II. 10, 85/7. 231 f. — B. J. 30, 325. 460.

59) Chemische Kräfte bei der Gebirgsbildung: W. A. II. 10, 88 f. 232. — B. J. 30, 287/90. 457 (zusammen mit: Entstehung unorganischer Formen [sieh 60]): Zur Gebirgsbildung.

60) Entstehung unorganischer Formen (1817): W. A. II. 10, 75/7. 230. 255 f. — B. J. 30, 287 ff. 457: Zur Gebirgsbildung (zusammen mit: Chemische Kräfte . . . sieh oben).

61) Der Dynamismus in der Geologie: W. A. II. 10, 78/82; vgl. 13, 422. — B. J. 30, 284/7. 456 [vermutet 1813 als Entstehungszeit].

62) Das Gerinnen (1817): W. A. II. 10, 83. 84. 231. — B. J. 30, 293 f. 457.

63) Sieh *Annals of Philosophy*. London, August 1816, Nr. 44, pag. 153 (Jena 10. Apr. 1817): W. A. II. 10, 63 f. 228.

64) Austrocknen an freier Luft: W. A. II. 10, 65. 228.

65) Analoga von Breccien: W. A. II. 10, 66. 229. — B. J. 30, 304: Breccienbildung.

66) Geologie: W. A. II. 10, 67. 229.

67) Zur Lehre von den Gängen (18. Septbr. 1817): W. A. II. 10, 68. 229.

68) a. Trümmer-Porphyr zu Ilmenau im Rathssteinbruche. 18. Sept. 1817: H. 33, 527. — B. J. 30, 302. 458.

b. Gestörte Formation: H. 33, 526. — W. v. Biedermann, Goethe u. das sächsische Erzgebirge. Stuttgart 1877. S. 113 ff. — B. J. 30, 302.

c. Gestörte Bildung (18. Sept. 1817): H. 33, 526. — W. v. Biedermann (sieh oben) S. 114 f. — W. A. II. 10, 19/21. 220. — B. J. 30, 302 f. 458.

69) Ein merkwürdiges Gestein . . . : W. A. II. 10, 51. 226.

70) a. Todtes Liegendes um Eisenach. — b. Todtes Liegendes: W. A. II. 10, 54/6. 227.

71) a. Herr Mawe. Nachricht von seinen letzten Expeditionen im October 1817 [übersetzt von Goethe]: W. A. II. 13, 395/7.
 b. Bemerkung und Wunsch. Jena, den 21. Dez. 1817: H. 33, 518 f. — W. A. II. 13, 397 f.; vgl. auch 9, 128; IV. 29, 290.

c. Sendung an Herrn Mawe: W. A. II. 13, 398/400.

72) Über beykommende Aufsätze von Döbereiner. Jena, 14. Dec. 1817: W. A. II. 13, 400.

73) Erfinden und Entdecken: W. A. II. 11, 255/8. 359. — Nat. 34, 43. — B. J. 30, 388. 463. — C. J. 39, 44. — Vgl. Zur Naturwissenschaft I. 2, Nr. 18, und W. A. II. 13, 438 Überleitung davon). — Entwurf: W. A. II. 13, 438/40 Bruderzwist (William und John Hunter).

73 a) Erfinden und Entdecken. Geschichte der Wissenschaften. [Zusammenstellung zerstreuter Aphorismen]: W. A. II. 11, 259/62. 360. (Davon sind 261 Zeile 9 bis 262, 10 [zuerst gedruckt Nachgelassene Werke 1836, I, 474] und 262, 13 f. aus ‚Sprüche in Prosa‘). — Vgl. W. A. II. 11, 369 f.; II. 13, 472.

73 b) Epochen der Wissenschaften: Jahrb. 15, 9. — W. A. II. 13, 446/8.

74) Entwurf einer allgemeinen Geschichte der Natur. — a. Schema zum geologischen Aufsatz. 1817: W. A. II. 9, 288/90. 385.

b. Verhältniß zur Wissenschaft, besonders zur Geologie. Jena, den 7. Okt. 1820: H. 27, 333/6: Mein Verhältniß . . . — W. A. II. 9, 291/5. 385. — B. J. 30, 247/50 (als Abschnitt II von ‚Verschiedene Bekenntnisse zur Geschichte des eigenen geologischen Studiums‘). — C. J. 40, 40/3. 329 f.

Vgl. § 241, 2) G. = oben S. 474 Anm. H. 27^I. 7.

c. Gesteins-Lagerung: W. A. II. 9, 296/8. 386. — B. J. 30, 266/8: Bildung des Granits. (Angeschlossen an den Aufsatz über den Granit 1784). Vgl. oben S. 575, 8).

d. Entwurf zu einem Gesamtbericht Goethes über seine mineralogischen und geologischen Studien: W. A. II. 13, 310. — B. J. 30, 250 (als Schluß von: Verschiedene Bekenntnisse zur Gesch. des eigenen geolog. Studiums).

75) Vorarbeiten zum morphologischen Gesamtwerk: W. A. II. 13, 4/20 (Paralipomena 1/23).

75 a) Zur Morphologie Bd. I. u. 2, 1817/23: W. A. II. 13, 20/6 (Paralipomena 24/34).

76) Botanische Einzelheiten. — B. Dem neunzehnten Jahrhundert Angehöriges: W. A. II. 13, 162/78 Paralipomenon 180/200 (davon Nr. 186 aus: Goethes Naturw. Correspondenz 2, 129 f.).

Vgl. § 240.

76 a) Botanische Buchauszüge: W. A. II. 13, 182/6.

77) [Umschlagtitel:] **Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie.** Erfahrung, Betrachtung, Folgerung, durch Lebensereignisse verbunden. Von Goethe. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1817 [—1824]. 2 Bde. 8. (Erschien in 6 Lieferungen, und zwar 4 vom 1. und 2 vom 2. Bde., jede Lieferung enthielt sowohl einen Teil von ‚Zur Naturwissenschaft überhaupt‘ als auch von ‚Zur Morphologie‘ in gemeinsamen Umschlägen).

a. [Umschlag zu: Ersten Bandes, erstes Heft, mit einer Kupfertafel. 1817:] S. 2: Inhalt. Zur Morphologie (Das Unternehmen wird entschuldigt — Glückliches Ereigniß). — Druckfehler. — S. 3: Inhalt. Zur Naturwissenschaft überhaupt. (Vorwort — Zur Kenntnis d. böhm. Gebirge. Carlsbad). — Man wird Sorge tragen, daß . . . die zwey neben einander fortschreitenden Hefte in zwey . . . Bände können gesammelt werden. — S. 4: Entoptische Farben. — W. A. II. 5², 439. *) — Vgl. W. A. II. 13, 20 (Paralipomenon Nr. 24).

*) Gegenüber der dort gegebenen Anmerkung, die Königliche Bibliothek zu Berlin besitze ein gebundenes Exemplar der Goethischen Zeitschrift, dem sämtliche Umschläge fehlen, weise ich darauf hin, daß obiger Inhaltsangabe grade ein vollständiges Exemplar aus der Berliner Kgl. Bibl. [Signatur: L c 6958] zugrunde liegt.

β. [Umschlag zu: Ersten Bandes, zweytes Heft, 1820:] S. 2: Inhalt. Zur Morphologie (Urworte — Zum Andenken C. Fr. Wolfs). Zur Naturwissenschaft überhaupt. (Der Kammerberg — Meteore des literar. Himmels). — S. 3: ‚In der Tabelle, S. 244. unter Vertebrae dorsii...‘ usw. — S. 4: ‚Das Skeleton ist überhaupt das wichtigste... Troxler‘. (W. A. II. 13, 522).

γ. [Umschlag zu: Ersten Bandes drittes Heft mit 2 Kupfertafeln. 1820]. S. 2: Inhalt. Zur Morphologie. (Vorlesungen über... Osteologie. — Unwilliger Ausruf). Zur Naturwissenschaft. (Wolkengestalt — Luisenburg). Kupfertafel II. Seite 240 gegenüber. — S. 3: Bemerkung zu S. 292. (‚Neuere Aufmerksamkeit auf den Verstäubungsact abgestorbener Fliegen...‘ usw.). — S. 4: Pulchra sunt quae videmus... usw. (W. A. II. 13, 522).

δ. [Umschlag zu: Ersten Bandes viertes Heft, 1822]. S. 2/4 ohne Text.

ε. [Umschlag zu: Zweyten Bandes erstes Heft. Mit zwey Kupfern und einer barometrographischen Tabelle. 1823:] S. 2: Inhalt zur Morphologie [1) Wilhelm von Schütz zur Morphologie — 10) System der Natur und ihre Geschichte, von F. S. Voigt]. — Zu verbessern [Druckfehler]. — S. 3/4: Inhalt zur Naturwissenschaft überhaupt [1) Vorbetrachtung — 24) Eins und Alles].

ζ. [Umschlag zu: Zweyten Bandes zweytes Heft. Mit drey Kupfern. 1824]. S. 2: Inhalt des Morphologischen Heftes (Irrwege eines morphologisirenden Botanikers, Nees v. Erenbeck — Genera et species palmarum). — S. 3/4: Inhalt des Naturwissenschaftlichen Heftes. (Die Basaltsteinbrüche — Die Meteorologischen Anstalten).

Inhaltspläne (‚Zur Naturwissenschaft‘ I. u. II. Bd.): W. A. II. 13, 406/10.

I. Band.

A. Zur Naturwissenschaft überhaupt. Von Goethe. Erster Band. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1817. 384 S. (davon S. I/VIII römisch paginiert).

1. Erstes Heft. (S. I/VIII und 9/64):

[S. I:] 1. ‚Was ich nicht erlernt hab‘. — B. J. 30, 63.

[S. II:] 1a. ‚Weite Welt und breites Leben‘ [Pfungsten. Jena. May 1817]. — A. l. H. 1827. 3, 79 als Vorspruch der Gedichtgruppe ‚Gott und Welt‘. — W. A. I. 3, 71. 396. — Nat. 3¹, 15. — B. J. 2, 124. — C. J. 2, 239.

[S. IV:] 2. ‚Im Namen dessen der sich selbst erschuf!‘ [März 1816]. — A. l. H. 1827. 3, 81: Prooemion. — In Q. mit der Datierung. — W. A. I. 3, 73. 396. — Nat. 3¹, 17. — B. J. 2, 124. — C. J. 2, 239.

Jahrbuch 24, 239 E. v. Lippmann.

Viehoff³ 2, 339. — Düntzer³ 71, 145.

Faksimile des Prooemions (Vers 1/14): Chronik des Wiener Goethevereins 1902. XIV, Nr. 5/6.

Zu Vers 15 ff. (‚Was wär' ein Gott, der nur von außen stieße‘) vgl. Preuß. Jahrb. 115, S. 518/29 B. Bauch. — Sieh auch § 242, 286) b. = oben S. 520.

[S. V/VII:] 3. Vorwort [zu 5 b.]. — H. 36, 447. — Nur bruchstückweise A. l. H. 1842. 60, 3. — H. 33, 507.

W. A. II. 5¹, 223/5. 465 f. (vollständig); wiederholt W. A. II. 13, 402/4. — Nat. 36^{II}, 165. — B. J. 30, 425.

[S. VIII:] 4. Einem auswärtigen Freund. — H. 36, 448. — W. A. II. 5¹, 226. 406; wiederholt W. A. II. 13, 404. — Nat. 36^{II}, S. 166 Anmerkung. — B. J. 30, 425. — Sulpiz Boisserée 2, 172.

[S. 9 (als Vorspruch unter dem für S. 9/32 geltenden Titel ‚Zur Farbenlehre‘)]: 5. ‚Bringst du die Natur‘. — A. l. H. 1827. 3, 110: Was es gilt. Dem Chromatiker. — W. A. I. 3, 103. 402; II. 5¹, 227. — Nat. 3¹, 37; 36^{II}, 162. — B. J. 2, 143. — C. J. 2, 258.

Viehoff³ 2, 379. — Düntzer³ 71, 195.

[S. 10:] 5 a. ‚Möget ihr das Licht zerstückeln‘. — A. l. H. usw. ebenda, als Vers 5/14 von ‚Was es gilt. Dem Chromatiker‘.

[S. 11/20:] 5 b. Geschichte der entoptischen Farben. Seebeck. — H. 36, 449. — W. A. II. 5¹, 229/38. 466 und II. 5², 359/61 Paralip. (‚Nachschrift nicht mit abgesendet‘); vgl. Brief v. 13. Apr. 1813: W. A. IV. 23, 311 f. — Nat. 36^{II}, 167/75.

[S. 20/6:] 7. Doppelbilder des rhombischen Kalkspaths. Weimar, den 12 ten Januar 1813. — A. l. H. 1842. 60, 5. — Nat. 36II, 175. — W. A. II. 5¹, 239/45. 466/9.

[S. 27/32 und 1 Tafel:] 8. Elemente der entoptischen Farben. — A. l. H. 1842. 60, 13. — W. A. II. 5¹, 246/52. 469. — Nat. 36II, 228.

[S. 33 Titel für S. 33/64:] 9. Zur Kenntniß der böhmischen Gebirge.

[S. 34 Motto:] 10. „Was ich dort gelebt, genossen“. — A. l. H. 1827. 4, 165. — W. A. I. 4, 65; II. 9, S. 6. — Nat. 3I, 127. — B. J. 2, 366. — C. J. 3, 37.

[S. 35/8:] 11. Carlsbad. — A. l. H. 1833. 51, 5. — W. A. II. 9, 7/9. 316 f.

[S. 39/58:] 12. Joseph Müllerische Sammlung. — A. l. H. 1833. 51, 9. — W. A. II. 9, 10/29. 329 f.

[S. 59/62:] 13. Recapitulation. — A. l. H. 1833. 51, 29. — W. A. II. 9, 30/3. 340.

[S. 63 f.:] 14. Nachträge. I. II. — A. l. H. 1833. 51. 33. — W. A. II. 9, 33 f. 340.

Nr. 9/14: Nat. 34, 129/49. — B. J. 30, 63/83. 426/9.

Vgl. oben S. 582, 39).

2. Zweites Heft. 1820. S. 65/96:

[S. 65/80:] 15. Der Kammerberg bey Eger. — Sonderabdruck 1820. 20 S. 8. — A. l. H. 51, 83. — Sieh folgende Nr.

[S. 81 f.:] 16. Sammlung [zu 15]. — A. l. H. 1833. 51, 100. — Vgl. W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 164/7. — W. A. II. 9, 76/94. 357/60; vgl. II. 13, 289. — Nat. 34, 235. — B. J. 30, 88. 431. — Vgl. oben 583, 40) und 40 a).

[S. 83 f.:] Lucii Annaei Senecae Naturalium quaestionum Libro II. cap. 26. [Dieses Zitat zuerst im Brief an Leonhard 18. Nov. 1808; sieh oben 583, 40 a). — H. 33, 353.

[S. 85/7:] 17. Vorschlag zur Güte. — A. l. H. 1833. 50, 193. — W. A. II. 11, 65/7. — Nat. 34, 57. — B. J. 30, 371. — C. J. 39, 36.

[S. 88/96:] 18. Meteore des literarischen Himmels. Priorität. Anticipation. Präoccupation. Plagiat. Posseß. Usurpation. — A. l. H. 1833. 50, 113. — W. A. II. 11, 246/54. 359; vgl. 369 f. und II. 13, 438. — Nat. 34, 37. — B. J. 30, 372. — C. J. 39, 37.

3. Drittes Heft. 1820. S. 97/240 mit 2 Kupfern:

[S. 97/125:] 19. Wolkengestalt nach Howard. — A. l. H. 51, 201 ff. — W. A. II. 12, 5/7 und 13/38: Meteorologisches Tagebuch (23. April—28. Mai 1820). — Nat. 34, 323/46. — C. J. 40, 47/55. 330.

Vgl. unten S. 600, 77 b) 4.

[S. 124/5:] 19 a. Howards Ehrengedächtniß. [13. Dez. 1817; hier nicht das vollständige Gedicht gedruckt, sondern nur die Abschnitte:] Stratus („Wenn von dem stillen“). Cumulus („Und wenn darauf“). Cirrus („Doch immer höher“). Nimbus („Nun laßt uns niederwärts“).

Vgl. unten S. 592, 29 a).

[S. 126/90:] 20. Entoptische Farben. [Ausführlichere u. vollkommene Darstellung des Aufsatzes oben S. 27/32 = 8.]. — A. l. H. 55, 5 ff. — W. A. II. 5¹, 253/319. 469/70; 5², 447. — Paralipomena: W. A. II. 5², 361/73. — Nat. 36II, 180/227.

[S. 191/5:] 21. Zur Geologie, besonders der Böhmischen. — [S. 196/210:] 21 a. Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg. — C. (A. l. H.) 51, 101 ff. — W. A. II. 9, 139/54. 363/6. — Nat. 34, 206. 210. — B. J. 30, 116. 120. — C. J. 40, 12. 15/25.

Vgl. Band IVII. S. 228, 203.

Schema „Zur Geologie, besonders der böhmischen“: W. A. II. 10, 275 f.

[S. 211/7:] 22. Problematisch [Carlsbader Gestein]. — A. l. H. (C.) 51, 121. — W. A. II. 9, 129/35. — Nat. 34, 220. — B. J. 30, 83/7. 429/31: Etwas Problematisches.

[S. 218/30:] 23. Carl Wilhelm Nose. — A. l. H. 51, 131. — W. A. II. 9, 183/95. 373; Paralipomena (C. W. Nose, Kritik der geologischen Theorie. Bonn 1821. — Kritischer Auszug Goethes): W. A. II. 9, 390/9. — Nat. 34, 225. — B. J. 30, 107.

[S. 230 f.:] 24. Der Horn. — A. l. H. 51. — W. A. II. 9, 98 f. — Nat. 34, 232. — B. J. 30, 105.

[S. 232/4:] 25. Kammerberg bey Eger. — A. l. H. 51. — W. A. II. 9, 95/7. — Nat. 34, 235. — B. J. 30, 100. 432: Nachtrag [zum früheren Aufsatz; sieh oben S. 583, 40].

[S. 234/8:] 26. Producte böhmischer Erdbrände. — A. l. H. 51. — W. A. II. 9, 100/3. — Nat. 34, 237. — B. J. 30, 103. 433.

[S. 238/40:] 27. Die Luisenburg bey Alexanders-Bad. — A. l. H. 51. — W. A. II. 9, 229/31; vgl. 13, 296. — Nat. 34, 271. — B. J. 30, 131. 437.

—C—, Zur Naturwissenschaft überhaupt. Ersten Bandes drittes Heft: Literarisches Conversations-Blatt 1821. Nr. 135 v. 13. Juni.

4. Viertes Heft. 1822. S. 241/384 mit einer Tabelle zu S. 241.

Schema zu diesem Heft: W. A. II. 10, 275.

[S. 241/320:] 28. Chromatik. Ältere Einleitung. Neuere Einleitung. Physiologie Farben. Physische Farben. Geschichtliches.

A. l. H. 60: Nachträge zur Farbenlehre. — W. A. II. 5^I, 321/404. 470/3. — Paralipomena: W. A. II. 5^I, 373/87 u. 450 f. — Nat. 36^{II}, 233/86.

Sieh unten 37 a. Wartesteine.

[S. 241 als Vorspruch:] 28 a. ‚Priester werden Messe singen‘. — A. l. H. 3, 111: Herkömmlich. — W. A. I. 3, 104. 402; II. 5^{II}, 319. — Nat. 3^I, 38; 36^{II}, 233. — B. J. 2, 144. — C. J. 2, 258.

Viehoff³ 2, 380. — Düntzer³ 71, 196.

[S. 242 zweiter Vorspruch:] 28 b. ‚Die ächte Conversation‘. — Kunst und Alterthum IV. 3 (in Zahme Xenien III). — A. l. H. 3, 283. — W. A. II. 5^I, 320 und I. 3, 271 (Zahme Xen. III, Vers 604/7). — Nat. 3^I, 202. — B. J. 2, 230. — C. J. 4, 55.

[S. 321:] 29. ‚Die Welt sie ist so groß und breit‘. — A. l. H. 3, 103 Atmosphäre; 51, 233. — W. A. I. 3, 97. 400; II. 12, 39. — Nat. 3^I, 33. — B. J. 2, 139. 449. — C. J. 2, 254.

Viehoff³ 2, 373. — Düntzer³ 71, 189.

[S. 322/9:] 29 a. Howard's Ehrengedächtniß (‚Wenn Gottheit Camarupa‘). [Daneben die englische Übersetzung von Joh. Chr. Hüttner] In Honour of Howard.

[Daran schließen sich, gleichfalls mit danebenstehender Übersetzung die vier Gedichte aus dem 3. Heft] Stratus. Cumulus. Cirrus. Nimbus [sowie eine gleichfalls übersetzte Erläuterung Goethes:] Goethe zu Howard's Ehren. Lines by Goethe in Honour of Howard.

A. l. H. 51, 234. (Darin vor dem oben zitierten 1. Vers unter obiger Überschrift die 2. Strophe des Gedichts Atmosphäre: ‚Dich im Unendlichen zu finden‘); ebenso Nat. 34, 346.

A. l. H. 3, 103 ff. — Nat. 3^I, 33/5. — W. A. I. 3, 98. 400; II. 12, 40 f. — B. J. 2, 140. 449. — C. J. 2, 254.

Viehoff³ 2, 376/9. — Düntzer³ 71, 190 f.

Goethe und die Wolken: Magdeburgische Ztg. 15. Mai 1910.

[S. 330:] 29 b. ‚Und wenn wir unterschieden haben‘. — W. A. I. 3, 102. 401. — A. l. H. 3, 109: Wohl zu merken. — W. A. I. 3, 102. 401; II. 12, 42. — Nat. 3^I, 35. — B. J. 2, 143. — C. J. 2, 256.

Viehoff³ 2, 379. — Düntzer³ 71, 194.

[S. 331/4:] 30. Bildung des Erd-Körpers. Deutschland, geognostisch-geologisch dargestellt von Chr. Keferstein. Weimar 1821. — A. l. H. 51, 79: Deutschland usw.

W. A. II. 9, 216/9. 375; Zu Kefersteins geologischer Karte vgl. W. A. II. 10, 153/9. — Nat. 34, 183. — B. J. 30, 133. 437: Das geognostische Deutschland von Keferstein.

[S. 335/8:] 31. Aechte Joseph Müllerische Steinsammlung angeboten von David Knoll zu Karlsbad. — H. 33, 335. — W. A. II. 10, 177/9. 260/3; 13, 423. — Nat. 34, 164. — B. J. 30, 135.

Vgl. oben S. 582, 39).

[S. 339/57:] 32. Marienbad überhaupt und besonders in Rücksicht auf Geologie. Anleitender Katalog. Basalt. Serpentin und Pechstein. [Allgemeine landschaftliche Ansicht]. Stift Tepl. Abschluß.

Vgl. Pflanzen- und Gebirgsarten von Marienbad, gesammelt und beschrieben von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Friedrich Mitregenten von Sachsen und Sr. Excellenz J. W. von Göthe, großherzogl. s. w. wirkl. geh. Rat und Staatsminister hrsg. von Dr. C. J. Heidler. Prag 1837. 8. S. 55 f. u. 71 [Gang- und Gebirgsarten von Marienbad]. (Vgl. § 234. D, I. b. 1279). — Sieh § 234. B, II f. ζ. 126. (Darin 3. Heft, S. 168 ff.: Goethe an die Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen 16. Aug. 1823. Fünf Mineralienverzeichnisse von Goethe. = Sauer, Briefw. zw. G. u. Graf Sternberg. 1902. S. 12 ff. — Jahrb. 4, 174. — Bd. IV^{II}. S. 526, 506).

A. I. H. 60, 127. — H. 33, 385. — W. A. II. 9, 53/72. 353/6; Paralipomena: W. A. II. 9, 405; 13, 282/7. — Nat. 34, 240. — B. J. 30, 137.

[S. 357/63:] 33. Böhmen, vor Entdeckung Amerika's ein kleines Peru, von Andr. Chr. Eichler. Prag 1820. — A. I. H. 60, 146. — H. 33, 399. — W. A. II. 10, 151 f. 244. — Nat. 34, 253.

[S. 363 f.:] 33a. Brandschiefer. — Weitere Drucke wie 33 im Anschluß daran.

[S. 365 f.:] 34. Carte générale Orographique et Hydrographique d'Europe. Par le Général Baron Sorriot de L'host. Vienne, 1816. — A. I. H. 60, 155. — H. 33, 424. — W. A. II. 9, 220/2. 375. — Nat. 34, 285.

[S. 367:] 35. D'Aubuisson de Voisins Geognosie, übersetzt von Wiemann. 1r Bd. Dresden, 1821. — A. I. H. 60, 157. — H. 33, 426. — W. A. II. 9, 223/5. — Nat. 34, 287.

Vgl. A. I. H. 50, 127.

[S. 367:] 36. Nun, zum Ueberflusse vielleicht, bemerk' ich . . . usw. — [S. 368:] 36a. Wie wir Menschen in allem Praktischen . . . usw. — Weitere Drucke wie 35 im Anschluß daran. — C. J. 40, 39: Aphoristisch.

[S. 369:] 37. Da nunmehr aber der Raum . . . usw. [Einleitende Vorbemerkung zu 37 a.]. — Nat. 36^{II}, 295 Anmerkung.

37 a. [S. 370/81:] Warte-Steine. [Nachträge zur Farbenlehre]. a. Bemerkungen zur Chromatik [S. 241 ff.]. b. (Polarisation des Lichtes; Biot-Fresnel-Arago. Zufall). c. Zwei Aphorismen: A. I. H. 60, 108. — H. 36, 559. — W. A. II. 5¹, 405/16. 474. Paralipomena: W. A. II. 5², 387/96. (Die beiden Aphorismen sieh W. A. II. 9, 224 f.). — Sieh ferner unter C 7 u. 8. — Nat. 36^{II}, 295; 34, 288 (= c.).

[S. 382:] Man hat, wie gleich im ersten Stück angezeigt worden, Sorge getragen . . . usw. — W. A. II. 13, 404.

[S. 383 f.:] Inhalt des ersten Bandes zur Naturwissenschaft. Mineralreich. Chromatik. Meteorologie. Sittliches. In poetischer Form. Wartesteine.

B. Zur Morphologie. Von Goethe. Erster Band. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1817—1822. XXXII, 368 S. 8.

Vgl. Über die morphologischen Hefte [Inhaltsübersicht]: Nat. 33, S. LXXVIII bis LXXXI.

I. Erstes Heft. XXXII, 96 S.:

[Vorsetzblatt. Titel:] Bildung und Umbildung organischer Naturen. (Darunter Motto: Siehe er geht . . . Hiob.). — [Blatt 2 =] Titelblatt.

[S. V/XIX:] 1. a. Das Unternehmen wird entschuldigt. b. Die Absicht eingeleitet. c. Der Inhalt bevorwortet. — A. I. H. 1842. 58, 3/18: Einleitendes. — W. A. II. 6, 5/21; Paralipomenon zu b: W. A. II. 12, 244. — Nat. 33, 5/16. — B. J. 29, 41. 447/51. — C. J. 39, 248.

[S. XX/XXVII:] 2. Geschichte meines botanischen Studiums. [S. XXVIII/XXXII:] 2a. Entstehen des Aufsatzes über Metamorphose der Pflanzen. — H. 33, 476/83. — W. A. II. 6, 389/96. — Nat. 33, 84/87.

Vollständig umgearbeitet in A. l. H. 58, 81/121: Verfolg: Geschichte meines botanischen Studiums. — Vgl. oben S. 577, 17) 3a. — Nat. 33, 63 ff. — B. J. 29, 92. 455 f.

[S. 1/60:] 3. Die Metamorphose der Pflanzen. — A. l. H. 58, 19/80. — Vgl. oben S. 576, 17) 1. — W. A. II. 6, 22/94. — Nat. 33, 17. — B. J. 29, 52. 451. — C. J. 39, 259.

Weiteres sieh beim Einzeldruck, oben S. 576, 17). — Über Goethes botanische Arbeiten: Okens Isis 1818. 2, 6, 998/1008.

[S. 61/79:] 4. Verfolg: Schicksal der Handschrift. Schicksal der Druckschrift. Die Elegie („Dich verwirret, Geliebte“) vgl. § 240 = oben S. 330, 56) 32. — [S. 80/9:] 4a. Entdeckung eines trefflichen Vorarbeiters. Caspar Fr. Wolf über Pflanzenbildung. Wenige Bemerkungen. — A. l. H. 58, 115/41. — W. A. II. 6, 131/58; vgl. II. 13, 50 f. Paralipomenon. — Nat. 33, 90/108. — B. J. 29, 114/31. 457. — C. J. 39, 317/28. 379.

[S. 90/6:] 5. Glückliches Ereigniß. — Morgenblatt für gebild. Stände 1817, Nr. 216 u. 217 v. 9./10. Sept. — A. l. H. 1842. (Mit Änderungen) 60, 252: Erste Bekanntschaft mit Schiller. 1794. — W. A. I. 36, 246/52. 437/9; W. A. II. 11, 13/20. 336. — Nat. 33, 108. — B. J. 29, 131. 458. — C. J. 30, 388.

Vgl. H. Düntzer, Zu Goethes Bericht über seine Anknüpfung mit Schiller: Jahrbuch 2, 168/89. — Schnorrs Archiv 11, 148 u. 416; 12, 465.

2. Zweites Heft. 1820. S. 97/256.

(Selbstanzeige im Intelligenz-Blatt zum Morgenblatt f. gebild. Stände 1820 Nr. 4. — Beil. z. Allgem. Ztg. 11. Jan. 1820. — W. A. II. 13, 21). — Ein Paar Worte aus Goethes Morphologie [Ersten Bandes zweytes Heft]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1820, Nr. 107 v. 4. Mai.

[S. 97/9:] 6. Urworte. Orphisch. („Wie an dem Tag“. — „Die strenge Grenze doch“. — „Die bleibt nicht aus!“ — „Da ist's denn wieder“. Vgl. Stunden mit Goethe 1 (1905), S. 150/3. — „Doch solcher Grenze“). — A. l. H. 1827. 3, 101. — W. A. I. 3, 95. 400. — Nat. 31, 31. — B. J. 2, 137. — C. J. 2, 252. — Vgl. den Goethischen Kommentar in: Kunst und Alterthum II. 3 (1820), S. 66 ff.; B. J. 2, 446.

[S. 100:] 7. „Müset im Naturbetrachten“. — „Freuet euch des wahren Scheins“. — A. l. H. 3, 96: Epirrhema. — W. A. I. 3, 88. 398. — Nat. 31, 27. — B. J. 2, 133. — C. J. 2, 249.

Viehoff² 2, 362. — Düntzer³ 71, 167. — Schriften der Goethesgesellschaft 15, S. 9.

J. S. D[wight], Stanza, From Goethe [Epirrhema]: Western Messenger, Louisville and Cincinnati 1839. VII, 14 (6 Zeilen).

[S. 101 f.:] 8. Zwischenrede. — [S. 103/9:] 8a. Einwirkung der neueren Philosophie. — [S. 110 f.:] 8b. Anschauende Urteilstkraft. — [S. 112 f.:] 8c. Bedenken und Ergebung. — [S. 114/6:] 8d. Bildungstrieb.

A. l. H. 1833. 50, 47/64. — W. A. II. 11, 45/57. 324. 339; vgl. 377/82 und II. 13, 448, Nr. 412. Paralipomena. — W. A. II. 7, 71/3. 243. (= 8 d.). — Nat. 33, 114 (= 8); 34, 26 (= 8 a); 33, 115/20 (= 8 b. c. d.). — B. J. 29, 131/41. 458 f. — C. J. 39, 28/35 (= 8. a. b. c.); 39, 335 (= 8 d.).

8 c. schließt mit dem Gedicht [S. 113:] „So schauet mit bescheidnem Blick“. — A. l. H. 3, 100: Antepirrhema. — W. A. I. 3, 92. 399. — Nat. 31, 30. — B. J. 2, 136. — C. J. 2, 252.

Viehoff³ 2, 369. — Düntzer³ 71, 173.

[S. 117/44:] 9. Drei günstige Recensionen (über die „Metamorphose der Pflanzen“). — Andere Freundlichkeiten. — Rückblick (die Überschrift erst in A. l. H.). — Nacharbeiten und Sammlungen.

A. l. H. 1842. 58, 141/68. — W. A. II. 6, 158/85; vgl. II. 13, 51 Paralipomenon (zu „Andere Freundlichkeiten“) u. 52 Paralip. 54 u. 55 (zu „Nacharbeiten u. Samml.“). — Nat. 33, 138/56. — B. J. 29, 146/65. — C. J. 39, 328/34 (nur „Rückblick“ und „Nacharbeiten u. Samml.“).

[S. 145/95:] 10. Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena, im Januar 1795. — A. l. H. 1833. 55, 196/248. — W. A. II.

8, 5/60. 279. 284 und 307/16 Paralipomena; W. A. II. 13, 193/213 Vorarbeiten. — Nat. 33, 239. — B. J. 29, 284. 469. — C. J. 39, 137.

Vgl. unten 12 u. 15.

[S. 196/8:] 11. *ΑΘΡΟΙΣΜΟΣ*. (‚Wagt ihr, also bereitet‘). — A. l. H. 55, 249; 1827. 3, 97: Metamorphose der Thiere. — W. A. I. 3, 89. 398; II. 8, 58/60. 279. — Nat. 3^I, 28. — B. J. 2, 134. — C. J. 2, 250.

Viehoff³ 2, 364. — Düntzer³ 71, 169.

[S. 199/251:] 12. Dem Menschen wie den Thieren ist ein Zwischenknochen der obern Kinnlade zuzuschreiben. (Jena, 1786). — Verhandlungen der Kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. 15. Bds. erste Abtlg. Mit Kupfern. Bonn 1831. 4. S. 1/48: Über den Zwischenkiefer des Menschen und der Thiere, von v. Goethe. Mit 5 Kupfertafeln. — Der Abschnitt über Elephantenschädel ebenda schon 1824. 12. Bds. erste Abtlg., S. 323/32: Zur vergleichenden Osteologie von Goethe mit Zusätzen und Bemerkungen von Ed. d’Alton. Mit 3 Kupfertafeln. — A. l. H. 1833. 55, 135/90: Über den Zwischenknochen. — W. A. II. 8, 91/139. 280. 284 und 317/28 Paralipomena; W. A. II. 13, 216/22 Vorarbeiten. — Nat. 33, 277. — B. J. 29, 350. 471/5. — C. J. 39, 179. 372.

Vgl. oben S. 576, 11) und S. 581, 28).

Catalogue de Manuscrits de Pierre Camper et de lettres inédites écrites par lui ou à lui adressées qui se trouvent dans la bibliothèque de la Société Néerlandaise pour les progrès de la Médecine à Amsterdam. Amsterdam Frederik Muller & Co. 1881. 2 Bl., 18 S. Lex.-8. (S. 3: Goethe, Versuch aus der vergleichenden Knochenlehre, . . .). — A. G. Camper an P. Camper, Paris le 17. X. 1785: Jahrbuch 32, S. 30.

[252/6:] Caspar Fr. Wolfs erneuertes Andenken. Von Mursinna. — Nat. 33, 439.

Am Schlusse dieses Artikels Goethes Verse:

[S. 256:] ‚Mag’s die Welt zur Seite weisen‘. — A. l. H. 1827. 4, 362. — W. A. I. 3, 337 (Zahme Xenien V.). — Nat. 33, 442; 3^I, 245. — B. J. 29, 458; 2, 261. — C. J. 4, 86.

3. Drittes Heft. 1820. S. 257/304:

[S. 257:] Titel 15.

[S. 258:] 14. ‚Freudig war vor vielen Jahren‘. — A. l. H. (C.) 1827. 3, 82: Parabase. 1833. 55, 134. — W. A. I. 3, 84. — Nat. 3^I, 24; 33, 326. — B. J. 2, 130; 29, 332. — C. J. 2, 246.

Viehoff³ 2, 355. — Düntzer³ 71, 159.

[S. 257/84:] 15. Vorträge über die drey ersten Capitel des Entwurfs einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. 1796. — A. l. H. 55, 253/79. — W. A. II. 8, 61/89. 280. 284; vgl. 360/2 Paralipomena und II. 13, 213/5 Vorarbeiten. — Nat. 33, 325. — B. J. 29, 332. 470 f. — C. J. 39, 161. 371.

Vgl. oben 10 u. 12.

J. H. F. Kohlbrugge, Goethe als vergelijkend anatoom: De Gids, Juli 1911. III, 117/37 (holländische Ztschr.). — Bd. IVII. S. 451 f., besonders Nr. 83. 87. 90. 93/4; auch S. 450, 73.

[S. 285/303:] 16. Verstäubung, Verdunstung, Vertropfung. — A. l. H. 1842. 58, 168/88. — W. A. II. 6, 186; vgl. II. 13, 53, Nr. 56 Paralipomenon. — Nat. 33, 156. — B. J. 29, 165.

Dazu auf dem hinteren Umschlag des 3. Heftes eine ‚Bemerkung zu S. 292, die Verstäubung betreffend; sieh oben S. 590, γ; vgl. ferner unten 22.

Was es außer Wasser noch regnet: Beil. z. Allg. Ztg. 1892, Nr. 250. (Goethes Analyse des ‚Honigtaus‘. — Zur Morphologie, 1817 [= Zweites Heft. 1820. S. 294]).

[S. 303:] 17. Freundlicher Zuruf. — A. l. H. 58, 243. — W. A. II. 6, 244. — Nat. 33, 170.

[S. 304:] 18. ‚Ins Innere der Natur‘. [Im Inhaltsverzeichnis auf der 2. Seite des Heftumschlags die Überschrift: Unwilliger Ausruf]. — A. l. H. 1827. 3, 112 und 1842. 58, 244: Allerdings. Dem Physiker. — W. A. I. 3, 105. 402. — Nat. 3^I, 38. — B. J. 2, 144. — C. J. 2, 259.

Viehoff³ 2, 381. — Düntzer³ 71, 197. — R. Boxberger, Zu Goethes Gedicht ‚Allerdings‘: Schnorrs Archiv 9, 264. — Jahrbuch 3, 328 Düntzer.

4. Viertes Heft. 1822. S. 305/68:

[S. 305/15:] 19. Als Einleitung. — H. 33, 124. — W. A. II. 6, 206 ff. (Wilhelm von Schütz zur Morphologie I. Heft. 1821). — Nat. 33, 171. — B. J. 29, 179. 462: Wilhelm von Schütz' einstimmendes Verfahren.

Die diesem Artikel angeschlossenen Aphorismen sieh auch unter **Maximen und Reflexionen**. Vgl. § 242, 375 b).

[S. 315/9:] 20. Botanik. — A. l. H. 1842. 58, 217/21. — W. A. II. 6, 223. — Nat. 33, 178, Zeile 28/181, Zeile 18 (ohne Überschrift). — B. J. 29, 186. 462: **Auf-ruf zur Einigkeit des Zusammenwirkens**; 29, 187/9. 462: **Er-schwerter botanischer Lehrvortrag**.

[S. 319f:] 21. Merkwürdige Heilung eines schwer verletzten Baumes. — [S. 320/8:] 21a. Schema zu einem Aufsätze die Pflanzenkultur im Großherzogtum Weimar darzustellen. — A. l. H. 58, 189/98. — W. A. II. 6, 226. 228. — Nat. 33, 181/7. — B. J. 29, 189/96. 463. — C. J. 29, 337 (mit 21 a).

[S. 328f:] 22. Zoologie. Analogon der Verstäubung (vgl. oben 16). — A. l. H. 58, 176, Anm. 188. — W. A. II. 6, 204; ebenda wird ein Fragment „Zur Verstäubung. Morphologie I, S. 193“ aus dem Handschriftenmaterial hinzugefügt. Vgl. Catalogue Des Autographes rares et curieux composant la collection de feu M. de Saint-Aubin dont la vente aura lieu le mardi 25 mars 1879 etc. Paris 1879. 8 S. 8: Pulvérisation des Champignons. Répété le 21 Juillet 1822. — Nat. 33, 169. — B. J. 29, 179.

[S. 330/8:] 23. Die Faulthiere und die Dickhäutigen abgebildet, beschrieben und verglichen von Dr. E. d'Alton. Bonn 1821. — A. l. H. 1833. 55, 280/9. — W. A. II. 8, 223/32. 302. — Nat. 33, 346. — B. J. 29, 423/9. 477: D'Altons Bradypus und Pachydermen.

[S. 338/41:] Dr. Carus: Von den Ur-Theilen des Schalen- und Knochengerüsts. Von Carus. — Nat. 33, 429; vgl. 421.

[S. 342 Schlußbemerkung Goethes zu Carus' Aufsatz:] Da vorgemeldet es Werk... — H. 33, 505. — W. A. II. 13, 255. — Nat. 33, 431.

[S. 342/52:] 25. Fossiler Stier. — A. l. H. 55. 290/300. — W. A. II. 8, 232/43. 302; Paralipomena: II. 13, 227 f. — Nat. 33, 352. — B. J. 29, 429.

[S. 353f:] 26. Nachträglich: Gemälde der organischen Natur in ihrer Verbreitung auf der Erde von Wilbrand und Ritgen. — A. l. H. 1842. 60, 201. — H. 34, 193. — W. A. II. 7, 100/2. 244. — Nat. 33, 383. — B. J. 29, 256.

[S. 355f:] 27. Lebens- und Formgeschichte der Pflanzenwelt von Schelver. — A. l. H. 1842. 58, 221. — W. A. II. 6, 241. — Nat. 33, 187. — B. J. 29, 254.

[S. 357/9:] 28. Luke Howard to Goethe. A biographical Scetch. — Nat. 34, 349.

[S. 360/5:] 29. Betrachtungen fortgesetzt zu Seite 315 [sieh oben Nr. 19]. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1822, Nr. 200 v. 21. August. [Mit der Anmerkung:] Aus Goethe's Morphologie. — Q. 1836. I, 1, 475 f. — H. 19, 221 [v. Loeper] Nr. 1033/55. — W. A. I. 48, 200; II. 6, 217/22; vgl. II. 13, 441. — Schriften der Goethesellschaft 21, S. 331. — Vgl. § 242, 375 b) **Maximen und Reflexionen**.

[S. 366/8:] 30. Auf dem Umschlag des ersten Heftes ist geäußert: man werde... usw. (folgt Inhaltsverzeichnis von „Zur Morphologie“): W. A. II. 13, 22. Erster Band: [Botanisches]. Zoologie. Sittliches. Poetisches. Theoretische Bildung. — H. 33, 492. — Vgl. Nat. 33, S. LXXX.

II. Band.

C. **Zur Naturwissenschaft überhaupt**. Von Goethe. Zweiter Band. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1823. 220 S. 8.:

1. Erstes Heft. 124 S.

[S. 1: (Titel) „Zur Naturwissenschaft überhaupt“. — S. 3: Bandtitel wie oben].

[S. 5f:] 1. **Vor-betrachtung**. — H. 34, 28. — W. A. II. 12, 234; wiederholt: W. A. II. 13, 405. — Nat. 34, 351. — B. J. 30, 425.

[S. 7/19:] Luke Howard an Goethe. — A. l. H. 1833. 51, 238. — W. A. II. 12, 43/58; 13, 521. — Nat. 34, 353.

[S. 20:] 1a. ‚Wäre nicht dein Auge sonnenhaft‘ [Worte eines alten Mystikers]. — Vgl. oben S. 584, a'. — Zur Farbenlehre 1810. I, XXXVIII. In der veränderten Fassung auch in Zahme Xenien III. (W. A. I. 3, 274, Vers 724/7; vgl. I. 3, 440). — A. l. H. 1827. 3, 291. — Jahrb. 3, 327.

[S. 20/38:] Über physiologische Farbenerscheinungen, insbesondere das phosphorische Augenlicht, als Quelle derselben, betreffend. (Von Chph. L. Frdr. Schultze). Vgl. H. 36, 625.

[S. 39/53:] 2. Der Versuch als Vermittler von Object und Subject. 1792. — A. l. H. 1833. 50, 8. — W. A. II. 11, 21/37. 336; vgl. 365 f. — Nat. 34, 10. — B. J. 30, 378. — C. J. 39, 15.

Französische Übersetzung von E. Faivre siehe Bd. IV^{II}. S. 447, 23.

[S. 54/9:] 3. Johann Kun[c]kel. — A. l. H. 1842. 60, 119. — W. A. II. 12, 149/54. — Nat. 34, 94.

[S. 59/62:] The Climate of London, by Luke Howard. [Unterzeichnet:] Dr. Fr. P[osselt] vgl. H. 34, 244, 13. — [S. 62/78:] 4. Meteorologische Nachschrift. — H. 34, 37. — W. A. II. 12, 59/73: Über die Ursachen der Barometerschwankungen. — Den Schlußabschnitt ‚Über die Gewitterzüge in Böhmen. Nach Dlask‘ siehe W. A. II. 13, 335/7; vgl. II. 13, 521. — Nat. 34, 361/73.

[S. 79/88:] 5. Architektonisch-Naturhistorisches Problem [Tempel des Jupiter Serapis zu Puzzuolo]. — A. l. H. 1842. 60, 185. — W. A. II. 10, 191/201. 248. 255; 13, 310. — Nat. 34, 115. — B. J. 30, 161. 440.

[S. 89/92:] 6. Physisch-chemisch-mechanisches Problem. — A. l. H. 1842. 60, 195. — W. A. II. 11, 240/3. 357/9. — Nat. 34, 122. — Vgl. Berichte der dtsh. botan. Gesellsch. 29 (1911), S. 722/8 J. Schuster.

[S. 93/5:] 7. Chromatik. — A. l. H. 1842. 60, 119: Herrn v. Hennings Vorlesungen. — Nat. 36^{II}, 303. — W. A. II. 5^I, 416/9: Einleitung zu öffentlichen Vorlesungen über Goethe's Farbenlehre . . . von L. v. Henning. Berlin 1822. — Paralipomena (Beilagen zu Briefen an L. v. Henning) I. Apparat. II. Apparat zu Goethes Farbenlehre. III. Entoptischer Apparat nach Berlin zu senden: W. A. II. 5^I, 428/39. — Sieh § 234. D, Ib. 519) = Bd. IV^{II}. S. 528.

[S. 96 f.:] 8. Neuer entoptischer Fall. Schöne entoptische Entdeckung. — A. l. H. 1842. 6, 122. — W. A. II. 5^I, 419/21; Paralipomena: W. A. II. 5^I, 397/400 (Purkinje, Etwas über farbige Dunsthöfe an Glasscheiben). — Nat. 36^{II}, 306.

[S. 98/106:] 9. Die Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen. — 9a. Fossiler Backzahn, wahrscheinlich vom Mammuth. — 9b. Anthrazit mit gediegenem Silber. — A. l. H. 1842. 60, 160. — W. A. II. 10, 160/9. 245. — Nat. 34, 259. — B. J. 30, S. 168/75.

[S. 106/9:] 10. Cammer-Bühl. Wunderbares Ereigniß. — A. l. H. 1842. 60, 169. — W. A. II. 10, 170/3. — Nat. 34, 266. — B. J. 30, 175 f.

[S. 109 f.:] 11. Über den Bau und die Wirkungsart der Vulkane in verschiedenen Erdstrichen, von Al. v. Humboldt. — A. l. H. 1842. 60, 172. — W. A. II. 9, 299 f. — Nat. 34, 268. — B. J. 30, 177. 443.

S. 110 f.:] 12. Zur Naturwissenschaft und Morphologie, zwei Bände von Göthe. (Vgl. Jenaische allgem. Lit.-Ztg. Nr. 101). — A. l. H. 1842. 60, 173. — W. A. II. 9, 300. 387. — Nat. 34, 268. — B. J. 30, 178: Rezension der naturwissenschaftlichen Goetheschen Arbeiten.

[S. 112 f.:] 13. Von Leonhard: Handbuch der Oryktognosie. Heidelberg 1821. — A. l. H. 1842. 60, 175. — W. A. II. 9, 214. — Nat. 34, 289. — B. J. 30, 179. 443 f.

[S. 114/22:] 14. Älteres, beynahe Veraltetes: Morgenblatt f. gebild. Stände 1823, Nr. 230/41. — A. l. H. 1833. 50, 65: Älteres. — W. A. II. 11, 142/50. — Sieh § 242, 375 b). — Schriften der Goethegesellsch. 21, S. 335.

[S. 123 f.:] 15. Eins und Alles. (‚Im Grenzenlosen sich zu finden‘). — Morgenblatt f. gebild. Stände 24. Sept. 1823, Nr. 229. — A. l. H. 1827. 3, 89. — W. A. I. 3, 81. 397; II. 11, 265. 361. — Nat. 3^I, 21. — B. J. 2, 128. — C. J. 2, 244. — Vgl. § 234. C, VI. 80 a. = Bd. IV^{II}. S. 439.

K. d. W. van der Bleek, Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Berlin 1911. (Kap. II, 3).

Viehoff³ 2, 348. — Düntzer³ 71, 152.

„Eins und Alles“ übersetzt von Marg. Fuller: Fr. Aug. Braun, Margaret Fuller and Goethe. New York 1910.

2. Zweites Heft. 1824. S. 125/220:

[S. 125/36:] Die Basaltsteinbrüche am Rückersberge bey Oberkassel am Rhein. Aus Nöggeraths: das Gebirg in Rheinland-Westphalen, nach mineralogischem und chemischem Bezüge. 2. Bd., S. 250 ff. — W. A. II. 9, 196/208. 373. — Nat. 34, 291.

[S. 137/43:] 16. Zur Geognosie und Topographie von Böhmen. Fahrt nach Pograd. — A. l. H. 1833. 51, 158. — W. A. II. 9, 104/11. 360. — Nat. 34, 273/7. — B. J. 30, 180/4. 444. — Vgl. Zur Naturwiss. I. 4, S. 339/57.

[S. 144/7:] Über die Auffindung und den Fortgang des Freyherrlich v. Junker-Bigattoischen Bergbaues zu Sangerberg. Von Clemens Freiherr v. Junker-Bigatto. — [S. 148 f:] Folgesammlung [von Mineralien]. — H. 33, 409. — W. A. II. 10, 169 f. 245. — Nat. 34, 201.

[S. 149/58:] 17. An Herrn von Leonhard. Weimar den 25. Nov. 1807. — Taschenbuch f. d. gesammte Mineralogie mit Hinsicht auf die neuesten Entdeckungen hrsg. von K. Caesar Leonhard 1808. — A. l. H. 1833. 51, 40. — W. A. II. 9, 41/51. 347/52. — Sieh oben S. 583, 39 a).

[S. 159/61:] 18 a. Freimüthiges Bekenntniß. ß. Auszüge eines Schreibens des Herrn Barons v. Eschwege. — A. l. H. 51, 50. — W. A. II. 9, 52. 352; 13, 281; 10, 183. 247 Auszug . . . Eschwege. — Nat. 34, 161 f. — B. J. 30, 192 f. 445.

[S. 161:] 19. Recht und Pflicht. — A. l. H. 51, 53. — W. A. II. 9, 73. 357; vgl. II. 13, 287 f. — Nat. 34, 167. — B. J. 30, 193. 445.

[S. 161/4:] 20. Durch das Gas des Marien-Brunnens angegriffenes Grund-Gebirg. — W. A. II. 9, 74 f. 357. — Nat. 34, 168. — B. J. 30, 194. 445.

Nr. 18/20: A. l. H. 1833. 51, 51 ff.

[S. 164/72:] 21. Gestaltung großer anorganischer Massen. — A. l. H. 1833. 51, 57. — W. A. II. 9, 232/40. 375/7; 13, 292/6; vgl. auch 10, 57/9; 13, 307. — Nat. 34, 169. — B. J. 30, 195. 445.

[S. 173/90:] Catalogue Raisonné des variétés d'Amphibole et de Pyroxène rapportées de Bohême par S. E. Monsieur le Ministre d'État de Goëthe. Fr. Soret.

[S. 191/4:] 22. Der Wolfsberg. Nachschrift. — A. l. H. 1833. 51, 166. — W. A. II. 9, 112/6. 361; vgl. 13, 303. — Nat. 34, 278. — B. J. 30, 209. 446.

Eine Variante [datiert 19. Aug. 1823] des Katalogs („Vorkommnisse des Wolfsbergs“) in Heidler, Pflanzen und Gebirgsarten von Marienbad (sieh oben S. 593, 32). Vgl. H. 33, 523.

[S. 195/200:] 23. Uralte neuentdeckte Naturfeuer- und Glutspuren. — A. l. H. 1833. 51, 171. — W. A. II. 9, 117/23. 362. — Nat. 34, 281. — B. J. 30, 212. 447.

[S. 201/12:] 24. Gebirgs-Gestaltung im Ganzen und Einzelnen. (Fortsetzung von S. 172). — A. l. H. 1833. 51, 67. — W. A. II. 9, 241/52. 377/9; 13, 296. — Nat. 34, 175. — B. J. 30, 201. 445 f.

[S. 212/7:] Über die Gewitterzüge in Böhmen, mitgetheilt von . . . Graf Caspar v. Sternberg. — Briefwechsel zwischen Goethe und Graf v. Sternberg S. 115.

[S. 217/20:] Die meteorologischen Anstalten des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Ludw. Schrön.

D. Zur Morphologie. Von Goethe. Zweyter Band. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1823. 160 S. 8.:

1. Erstes Heft. 2 Bl., 64 S.:

[Blatt 1 (Titel:)] Bildung und Umbildung organischer Naturen. [Motto:] Tu sine voce nuncias . . . [auf S. II folgen] sechs andere lateinische Motti. — W. A. II. 13, 24 f.

[Blatt 2:] Bandtitel wie oben. — [Rückseite:] Sechs griechische Motti. — W. A. II. 13, 25.

[S. 1/6: Auszug Goethes aus] Wilhelm Schütz zur Morphologie 2 tes Heft. — W. A. II. 13, 81/4; vgl. auch II. 6, 206 ff.

Vgl. oben S. 596, 4. 19.

[S. 7/16:] 1. Betrachtungen über eine Sammlung krankhaften Elfenbeins. — A. l. H. 1842. 60, 202/12. — W. A. II. 12, 127/37. 200. — Nat. 33, 363. — B. J. 30, 15.

[S. 17/27:] Urform der Schalen kopfloser und bauchfüßiger Weichthiere. Von Carus. — Nat. 33, 432/9.

[S. 28/45:] 2. Problem und Erwiderung. Von Goethe und Ernst Meyer. — A. l. H. 1833. 50, 74/92. — W. A. II. 7, 74/92. 243. — Nat. 33, 120. — C. J. 39, 342/4: Probleme. (Die vom 17. März 1823 datierte Vorbemerkung ebenda S. 381).

[S. 46/51:] 3. Bedeutende Förderniß durch ein einziges geistreiches Wort [Heinroth, Anthropologie S. 389]: A. l. H. 50, 93/9. — W. A. II. 11, 58/64. — Nat. 34, 31. — B. J. 29, 141. 459. — C. J. 39, 48.

[S. 52/9:] Über die Anforderungen an naturhistorische Abbildungen im allgemeinen und an osteologische insbesondere. Von d'Alton. — [S. 59/61:] Zusatz Goethes. — A. l. H. 60, 100/10. — W. A. II. 12, 138/48. 201. — Nat. 33, 132/8 (vollständig). — B. J. 29, 439.

[S. 62:] 4. Eine höchst wichtige Betrachtung in der... — A. l. H. 50, 111: Einfluß des Ursprungs wissenschaftlicher Entdeckungen. — W. A. II. 11, 244. 359; vgl. 369 f.

Nat. 34, 36: Allgemeine Betrachtung über den Einfluß des Ursprungs wiss. Entd. (dieselbe Überschrift in H. 34, 92). — B. J. 29, 146. 459: Allgemeine Betrachtung. — C. J. 39, 52 (wie A. l. H.).

[S. 63:] 5. Gemälde der organischen Natur in ihrer Verbreitung auf der Erde von Wilbrand und Ritgen [noch einmal]: H. 34, 194. — W. A. II. 7, 103. 244. — Nat. 33, 384. — B. J. 29, 257.

[S. 64:] 6. Fr. S. Voigt, System der Natur und ihrer Geschichte. Jena 1823. — A. l. H. 1842. 60, 201. — W. A. II. 7, 104. — Nat. 33, 385. — B. J. 29, 258. 467.

2. Zweites Heft. 1824. S. 65/160:

[S. 65/74:] Irrwege eines morphologisirenden Botanikers. Von Nees v. Esenbeck. — Nat. 33, 454.

[S. 74/6:] 7. Von dem Hopfen und dessen Krankheit, Ruß genannt. In Bezug auf Schkuhrs botanisches Handbuch 4, 263. — H. 33, 140. — W. A. II. 7, 350; 13, 84/6. — Nat. 33, 189.

[S. 77/83:] Über Ruß, Mehlthau und Honigthau, mit Bezug auf den Ruß des Hopfens. Von Nees v. Esenbeck. — Nat. 33, 442.

[S. 84/95:] Grundzüge allgemeiner Naturbetrachtung. (Einleitung zu dem noch ungedruckten Werke über die Ur-Teile des Schalen- und Knochengerüsts von Dr. K. G. Carus). — Nat. 33, 421.

[S. 95/9:] 8. Die Lepaden. — A. l. H. 1833. 55, 326. — W. A. II. 8, 255/9. 304. — Nat. 33, 360. — B. J. 29, 441. — C. J. 39, 207.

[S. 100 f.:] Noch etwas über den Ruß des Hopfens, nachgebracht vom Herrn Bergmeister und Justiziarus Löbl zu Falkenau. — Nat. 33, 447.

[S. 102/17:] 9. Das Sehen in subjectiver Hinsicht, von Purkinje. 1819 [1820]. — A. l. H. 1833. 50, 25/41. — W. A. II. 11, 269/84. 361; vgl. II. 5², 379. — Nat. 36^{II}, 307.

[S. 117/20:] 10. Ernst Stiedenroth, Psychologie zur Erklärung der Seelenerscheinungen. 1 ter Theil. Berlin 1824. — A. l. H. 50, 42. — W. A. II. 11, 73/7. 340. — Nat. 34, 22. — C. J. 39, 373.

Vgl. Kunst und Alterthum V. 2, 19) ♂ = oben S. 561.

[S. 120/2:] 11. Specimen anatomico-pathologicum inaugurale de labiileporini congeniti natura et origine, auctore Constant. Nicati 1822. — A. l. H. 55, 180. — H. 33, 254. — Nat. 33, 320. — W. A. II. 8, 165 f. 280. 290. — B. J. 29, 388. 475: Nicati, Von der Hasenscharte.

Vgl. oben Zur Morphologie I. 2, Nr. 12.

[S. 122/4:] 11a. Das Schädelgerüst aus sechs Wirbelknochen aufgebaut. — A. l. H. 55, 193. — W. A. II. 8, 167/9. 280 f. 290;

und 331/4 Paraliipomena (Kranilogie); vgl. II. 13, 224. — Nat. 33, 321. — B. J. 29, 390. 475. — C. J. 39, 217; vgl. S. XL ff.

H. Düntzer, Ein Prioritätsstreit zwischen Oken und Goethe: Morgenblatt f. gebild. Leser 1854, Nr. 35/7 v. 27. Aug./10. Sept. — Sieh Bd. IVII. S. 451, 82. — Wiedersheim, Grundriß der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere. 1898. S. 64. — Weiteres über Goethe und Oken sieh oben S. 490 f., 106).

[S. 124/6:] 12. Zweyter Urstier. — A. l. H. 55, 301. — W. A. II. 8, 244. 302. — Nat. 33, 359. — B. J. 29, 437.

[S. 126/30:] 13. Vergleichende Knochenlehre. — A. l. H. 55, 303: Die Knochen der Gehörwerkzeuge. — W. A. II. 8, 209/22. 299 f. — Nat. 33, 369. — B. J. 29, 414.

[S. 130/8:] 13 a. Ulna und Radius. — 13 b. Tibia und Fibula. — A. l. H. 55, 308/16. — W. A. II. 8, 214/22. 300 f., und 342 f. Paraliipomena; vgl. II. 13, 224/7. — Nat. 33, 372/7. — B. J. 29, 417/22. — C. J. 39, 202.

[S. 138/48:] Abbildungen der vorzüglichsten Pferde, die sich in den k. preuß. Gestüten befinden; [nach dem Leben gemalt und radirt] von Fr. Bürde. Berlin 1821. Ferner: Abbildungen der Königl. Württembergischen Gestüts-Pferde Orientalischer Race [gez. v. Rud. Kunz]. Hrsg. von d. Königl. Lithogr. Institute zu Stuttgart 1823. [Von d'Alton]. — Nat. 33, 448.

[S. 148/56:] 14. Die Skelette der Nagethiere, abgebildet und verglichen von d'Alton. Bonn 1823—24. — A. l. H. 55, 317/25. — W. A. II. 8, 246/54. 302; vgl. II. 13, 228 f. Paraliipomenon. — Nat. 33, 377. — B. J. 30, 21. — C. J. 39, 211.

[S. 156/9:] 15. Genera et Species Palmarum von C. F. v. Martius. München 1823. — [S. 159 f.:] 15 a. Reisebeschreibung der Herren v. Spix und v. Martius. München 1823. — [S. 160:] 15 b. Physiognomik der Pflanzen. München 1824.

A. l. H. 1842. 58, 199/203. — W. A. II. 6, 237/41, u. 7, 346/9 Paraliipomenon; 11, 303; 13, 87/9. — Nat. 33, 191. — B. J. 29, 251.

77 a) Einzelne Paraliipomena zur Morphologie. — Cissus. — Monstroses Runkelrübenkraut. — Über Anthericum comosum. — Beschreibung eines großen Faltenschwammes. — Einige Bemerkungen über die sogenannte Tremella: W. A. II. 7, 351/6.

77 b) Meteorologische Studien:

1. Meteorologische Beobachtungen. (Vgl. Zur Naturwissenschaft I. 3, Nr. 19).

a. Februar 1817. — b. Februar 1818. Vgl. G. an Zelter 16. Febr. 1818. — c. 1819. — d. Wetterbaum 17. Juli 1820. — e. April 1821. — f. Januar 1822. — g. Juni 1823. — h. Beobachtung und Beschreibung der atmosphärischen Phänomene von Ende Juni bis den 18. September 1823. — i. Sept. 1823. — k. März 1824: Jahrb. 7, 275. — l. May 1824. — m. Über die ungewöhnliche Überschwemmung zu Ende October 1824. — n. Mai 1825. — o. Haude und Spenersche Berliner Nachrichten. November 1825, Nr. 267. [Feuerkugel]. — p. März 1826. — q. Juli 1826. — r. [Einfluß des Barometerstandes auf die Witterung] vgl. Carl August an G. 24. Febr. 1821, 10. Okt. 1824; 24. Nov. 1826. — s. [Aus Anlaß eines Artikels der 'Wiener Ztg.' über Hansteens Reise in Sibirien. — Wirkung der Sonnenstrahlen auf den Kuppen hoher Gebirge] 9. Sept. 1830. — t. [Aprilwetter]. — u. [Winde und galvanische Wirkung]. — w. [Über Witterungsberichte]: W. A. II. 13, 479/516.

1 a. Meteorologische Buchauszüge: W. A. II. 13, 516/20.

2. Concentrische Wolkensphären. Jena, 5. Febr. 1818: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 118 f.

Vgl. unten 9.

3. Karlsbad, Anfang September 1819: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 110/4. — C. J. 40, 44/6. 330: Karlsbader [meteorologische] Beobachtungen.

Vgl. unten 9.

4. Wolkengestalt nach Howard. Howards Terminologie: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 7/13. 178/81. — Das unter dem 1. Titel (Wolkengestalt n. H.) stehende 'Vorwort' und die auf 'H.'s Terminologie' folgenden Reisebeobachtungen

1820 sieh: Zur Naturwissenschaft I. 3, Nr. 19; vgl. I. 4, Nr. 29 a. und die Paralipomena W. A. II. 12, 210. 219/23. — Nat. 34, 323. — C. J. 40, 48.

5. Witterungskunde [1822, wohl 1825]: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 120.

6. Bisherige Beobachtung und Wünsche für die Zukunft: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 121. 200.

7. Meteorologische Beobachtungsorte: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 123.

Zu 5/7 vgl. unten 9.

8. Wolkenzüge, den 8. Juli 1823: A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 116f. 199f. Vgl. 9.

9. Versuch einer Witterungslehre. 1825.

a. (Einleitendes und Allgemeines. Barometer. Thermometer. Manometer. Die Windfahne. Atmosphäre. Wasserbildung. Wolkenbildung. Elektrizität. Wind-erzeugung. Jahreszeiten. Mittellinie. Sogenannte Oscillation. Wiederaufnahme. Bändigen und Entlassen der Elemente. Analogie. Anerkennung des Gesetzlichen. Selbstprüfung): A. l. H. 51. — W. A. II. 12, 74/109. 174. 181/98; vgl. W. A. II. 12, 232/4 Paralipomena (zu Barometer u. a.) und W. A. II. 13, 477 f.

b. [An a. anschließend in A. l. H. 51, usw. die hier unter 77 b) verzeichneten Aufsätze Nr. 3. 10. 8. 2. 5. 6. 7. — Nat. 34, 374. — C. J. 40, 55/9. 331/6 (Auswahl).

Zum Abschnitt 'Meteorologische Beobachtungsorte' vgl. Instruction für die Beobachter bei den Großherzogl. meteorologischen Anstalten. I/XIII. — Beilage 1 zum Monat Sept. 1821 für die Sternwarte zu Jena. — Als Anhang vier Beilagen. Beilage 1 (vgl. oben). — Beil. 2. Howard Wolkenformen. — Beil. 3. Windscala nach Nummern. — Beil. 4. Farben des Himmels: W. A. II. 12, 202/226 u. 1 Tabelle.

Sieh Band IVII. S. 453 f.

9 a. [Übersetzung aus J. Fred. Daniell's Meteorological Essays, London 1823. — Vorarbeit zu 9] Meteorologische Versuche und Beobachtungen von Friedrich Daniell. London 1823 [1825]: W. A. II. 12, 227/31.

10. Zur Winderzeugung. Weimar den 20 October 1829: W. A. II. 12, 115.

78) Kobes-Mühle (Geologisches Paralip.) 1819: Jahrb. 4, 347; vgl. W. A. II. 9, 28. 15 ff.

79) Unter Fischern (1819): W. A. II. 10, 62. 228.

80) Egeran (9. Sept. 1821): W. A. II. 10, 69 f. 229. 250.

81) Ludus Helmontii [Bayreuther Marmorbrüche]: W. A. II. 10, 71. 230.

82) Paralipomena (Verzeichnisse). — a. Gebirgsarten in Zwetzen dem Feuer des Töpferofens ausgesetzt. Den 9. Juli 1820. — b. Erdbrandsprodukte, von der Höhe über Lessau, an der Chaussee nach Schlackenwerth. — c. Pseudovulkanische Produkte von Hohdorf mit rothen Nummern: W. A. II. 10, 277/82.

Vgl. unten S. 604, 134).

83) Zu Kefersteins geologischer Karte von Deutschland [1821]: W. A. II. 10, 153/9. 244. (Die Angabe, dieser Aufsatz sei zuerst gedruckt im 4. Heft des I. Bdes. der Ztschr. 'Zur Naturwissenschaft' ist irrtümlich). — Vgl. W. A. II. 13, 308.

84) Stiftung eines Fremden-Buchs im Großherzogl. botanischen Garten. 1. Nov. 1821: W. A. II. 13, 461 f.

85) Naturwissenschaftlicher Entwicklungsgang (1821): W. A. II. 11, 299/302. 364; II. 13, 441.

86) In Sachen der Physik contra Physik familiae erciscundae: W. A. II. 11, 311 f. 364.

87) (Ungedr.) Gutachten über Farbenerscheinungen an Glasprismen, vermutlich 1822 aus v. Hennings Nachlaß: Antiquitäten-Ztg. 1895. 3. Jahrg. Nr. 10, S. 73 f.

88) Geognostisches Gemälde von Brasilien von Obrist W. v. Eschwege. Weimar 1822: W. A. II. 10, 185. 247.

89) Verzeichniß der am Kammerberg bei Eger vorkommenden Mineralien (1822): W. A. II. 10, 142 f. 242. 254. — B. J. 30, 224. 448.

90) Verschiedene Folgen aus mehr oder weniger von einander entfernten Gegenden (1822): W. A. II. 10, 144 f. 243.

91) Verzeichniß der bei Pograd vorkommenden Steinarten mit mehr oder weniger Eisengehalt (1822): W. A. II. 10, 146. 243.

92) Ultra-Vulkanist: W. A. II. 10, 263/5.

93) Verzeichniß der bei Rossenreut vorkommenden Gebirgsarten (1822): W. A. II. 10, 147 f. 243.

94) Gegend von Radnitz und Wischkowitz im Pilsner Kreise (1822): W. A. II. 10, 149. 244.

95) Redwitz im Königreich Bayern (1822): W. A. II. 10, 150. 244.

96) Gestalteter Sandstein: W. A. II. 10, 27 f. 221. — B. J. 30, 284. 456. — Sieh oben S. 587, 49).

97) Granit. — Rückkehr zum Granit: W. A. II. 10, 29/37. 221 f.

98) Vulkanische Produkte. Eger d. 7. Sept. 1823: W. A. II. 38, 222.

99) Von den Augiten insbesondere: W. A. II. 10, 39. 223. — B. J. 30, 324.

100) Quarziges Thongestein: W. A. II. 10, 41. 224.

101) [Granitgebirg]: W. A. II. 10, 57/9. 227; 13, 307.

Vgl. Zur Naturwissenschaft II. 2, Nr. 21.

102) Herrn von Hoff's geologisches Werk: H. 33, 459. — W. A. II. 9, 280/7. 384 [für 1827 angesetzt]. — Nat. 34, 186. — B. J. 30, 268/73. 452 f. [W. Bölsche setzt den Aufsatz für den 17./8. Jan. 1823 an].

v. Hoff, Geschichte der durch Überlieferung nachgewiesenen Veränderungen der Erdoberfläche. 1822.

103) Ursache der Vulkane wird angenommen: W. A. II. 9, 302 f. 387. — B. J. 30, 290.

104) Vergleichs-Vorschläge, die Vulkanier und Neptunier über die Entstehung des Basalts zu vereinigen: W. A. II. 9, 304/6. 388 f. — B. J. 30, 291. 457.

105) Nachruf für Mursinna (8. Juni 1823): W. A. II. 13, 448.

106) Veränderlichkeit der Racen (4. Octbr. 1824): W. A. II. 12, 168. 202 [als Nachtrag zu Bd. 7].

107) Buchauszüge 1824 ff. (Zur Naturwissenschaft; u. a. Kunkel, Glasmacherkunst. — Kluge, Animalischer Magnetismus): W. A. II. 13, 466/70.

108) Die Umgebung von Weimar in geologischer Hinsicht: W. A. II. 10, 129/34. 237/41. — B. J. 30, 335/9. 460 f.

109) Zur Tonlehre [Sept. 1826]: Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. 4. Bd., zwischen S. 220/1. — W. A. II. 11, 287/95. 362 f.; 373 Paralip. — Vgl. W. A. II. 13, 461. — Nat. 36^{II}, 596/600.

Sieh Band IV^{II}. S. 414 f., Nr. 4 u. 36.

110) a. Über die Mathematik und deren Mißbrauch, sowie über das periodische Vorwalten einzelner wissenschaftlicher Zweige. (12. Nov. 1826). — b. Ferneres über Mathematik und Mathematiker: A. I. H. 50, 167/92. — W. A. II. 11, 78/102. 341/4; vgl. 367 f. Paralipomenon; dazu II. 13, 471 f. — Nat. 34, 45 (= a); b. ist in Nat. 36^{II} an verschiedenen Stellen des 2. u. 3. Abschnitts der „Sprüche in Prosa“ gedruckt. — B. J. 30, 391 (= a). — b.: Schriften der Goethesellsch. 21, Nr. 1284/90. 1228. 1277/8. 943. 1295. 679/80. 1282. 1393. 1281. 1279,

Vgl. H. 34, 255/7.

111) Physikalische Preisaufgabe der Petersburger Akademie der Wissenschaften. 1827. — Kritik vorstehender [optischer] Preisaufgabe: A. l. H. (C.) 1833. 55, 67 (in den „Nachträgen zur Farbenlehre“). — W. A. II. 5¹, 421/36. 474/6; Paralipomena: W. A. II. 5¹, 400/6. 448. — Nat. 36^{II}, 318.

112) [Hausmanns Vorlesungen 1827]: H. 33, 528 f. — W. A. II. 10, 267 f. [Paralip. b) zur allgemeinen Geologie; siehe unten 133)]. — B. J. 30, 273 f. 453.

113) Mittheilungen aus Briefen von Goethe an Nees v. Esenbeck, vermutlich a. d. J. 1827: Verhandlungen der Kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher [Acta Acad. Caes. Leop. Carol. Nat. Cur.] 1831. 15, 2 XLV. — Sieh Bd. IV^{II}. S. 585, 892).

113 a) Mittheilungen aus der Pflanzenwelt, von Göthe. Mit zwei Steindrucktafeln. (Aus den Jahren 1827 u. 1828): Verhandlungen der Kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher [Acta Acad. Caes. Leop. Carol. Nat. Cur.] 1831. 15, 2, S. 362/84. Sonderabdruck. 22 S. 4.

114) Über den Weinbau [1828]: W. A. II. 7, 131/49. 230. 251; vgl. II. 13, 76. 86 und 186.

115) Von dem Gesetzlichen der Pflanzenbildung. Aus dem Französischen [1828 Übersetzung des Kapitels 3 „De la symétrie végétale“ aus de Candolle „Organographie végétale“ II, 226/44]: W. A. II. 7, 151/64. 230. 252/7.

116) Die Zusammenkunft der Naturforscher in Berlin. 1828: Jahrb. 16, 53 f. — W. A. II. 13, 449 f.

117) King Coal: A. l. H. 51, 193/8. — H. 29, 765. — W. A. II. 10, 46/50. 225 f. — Nat. 32, 315. — B. J. 30, 332. 460.

John Scafe, King Coal's Levee, or geological etiquette. London 1819.

118) Lage der Flötze: W. A. II. 10, 92. 233. — B. J. 30, 282 f. 455 f.: Anziehungskraft bei der Flözbildung.

119) Umherliegende Granite: W. A. II. 10, 90 f. 233. — B. J. 30, 277. 454.

120) Erratische Blöcke [vor 1829]: W. A. II. 10, 92. 233. — B. J. 30, 274/6. 453. — C. J. 40, 25 f. 326 (mit Hinweis auf „Wilh. Meisters Wanderjahre“ II. Buch, 9. Kap., wozu der Aufsatz ein Paralipomenon vorstellt).

121) Reise auf den Jungfrau-Gletscher und Ersteigung seines Gipfels von Joh. Rud. Meyer und Hieron. Meyer . . . 1811 unternommen. Seite 29 [Okt. 1829]: W. A. II. 10. 52 f. 226. — B. J. 30, 276: Goufferlinien.

121 a) Kälte (5. Nov. 1829): A. l. H. 51 als Einschiebsel in den von Eckermann aus verschiedenen heterogenen Stücken zusammengesetzten Aufsatz „Geologische Probleme und Versuch ihrer Auflösung“ [siehe unten 125)]; ebenso W. A. II. 9, 254. — Selbständig: W. A. II. 10, 95. 223. — B. J. 30, 276. — C. J. 40, 327.

122) Dogmatismus und Skepticismus (1829): W. A. II. 11, 307. 364. — C. J. 39, 53.

123) Induction (1829): W. A. II. 11, 309. 364; 374 Paralip. — C. J. 39, 54.

124) Analyse und Synthese (1829): A. l. H. 50, 196/200. — W. A. II. 11, 68/72. 339. — Nat. 34, 59. — B. J. 30, 404/7. 464 f. — C. J. 39, 55/8. 359.

125) Geologische Probleme und Versuch ihrer Auflösung: A. l. H. (C.) 51, 174. — W. A. II. 9, 253/8. 379; vgl. W. A. II. 10, 52. 95. — Nat. 34, 308/11. — B. J. 30, 280/2. 455. Vgl. 125 a) und 125 b).

L. Milch, Zur Entstehung der Aufsätze: „Geologische Probleme und Versuch ihrer Auflösung“ und „Verschiedene Bekenntnisse“: Jahrb. 31, 136/54. — Vgl. „Brandenburgia“. Monatsbl. d. Gesellsch. f. Heimatkunde der Provinz Brandenburg. 1, 242; 2, 147; 3, 95 E. Friedel.

125 a) Polterkammer. („Die Sache mag sein wie sie will, so muß geschrieben stehen: . . .“). [Als Schluß des vorstehenden von Eckermann zusammengestellten Aufsatzes unbetitelt; losgelöst:] B. J. 30, 278 f. 454 f.

125 b) Sieh oben 121 a) Kälte.

126) Verschiedene Bekenntnisse: A. l. H. (C.) 51, 180. — W. A. II. 9, 259/67. 381/3. — B. J. 30, 241/7. 449: Verschiedene Bekenntnisse zur Geschichte des eigenen geologischen Studiums. I. — Vgl. oben 125).

127) Verglas'te Burgen (1830): W. A. II. 10, 43. 224. — B. J. 30, 322. 460.

128) Principes de Philosophie Zoologique [1830] sieh § 242, 354) 2 = oben S. 534.

Übersetzung der Artikel Goethes: 1) Revue médic. 1830. IV, 445; und Annales des sciences naturelles 1831. XXII, 179. — 2) Livre des cent et un V, 213; und unter dem Titel ‚Dernières pages de Goëthe‘: Revue encycl. 1832. LIII, 562. — Sieh Bd. IVII. S. 446, 11. — Beide Artikel auch übersetzt von Martins: sieh Bd. IVII. S. 446, 13.

129) Leben und Verdienste des Doktor Joachim Jungius, Rektors zu Hamburg [1831]: Deutsche Vierteljahrs Schrift. 1849. Drittes Heft. Erste Abteilung. S. 366/74 (Guhrauer, Aus Goethes Archive [Fragmente]). Vgl. Allgem. Ztg. 1849, Nr. 240, Beil. — G. E. Guhrauer, Joachim Jungius und sein Zeitalter. Nebst Goethe's Fragmenten über Jungius. Stuttgart und Tübingen 1850. S. 183 ff. — H. 34, 208/223. — W. A. II. 7, 105/29. 246/50; vgl. 229 f. — Nat. 34, 98.

a. E. Wohlwill, Joachim Jungius. Festrede. Mit Beiträgen zu Jungius Biographie und zur Kenntniß seines handschriftlichen Nachlasses. Hamburg und Leipzig 1888. IV, 85 S. 8.

b. H. Krüger, Goethe und Joach. Jungius: Hamburg. Nachrichten 1906. Beilage Nr. 11.

130) Über die Spiraltendenz der Vegetation. 1831. [Vgl. Isis 1828, S. 522 und 1829, S. 333 Martius]: A. l. H. 55, 95/128. — W. A. II. 7, 35/68. 228. 238/42. — Nat. 33, 217. — B. J. 29, 220/25. 225/48. 465.

In kürzerer Form am Schlusse der Ausgabe der ‚Metamorphose‘ von 1831 [= oben S. 577, 17) 3]. — W. A. II. 7, 342/6; vgl. 363 f. Disposition Goethes zu dem Aufsatz über die Spiralgefäße.

Paralipomena: W. A. II. 13, 91/103.

131) Über den Regenbogen. I. Goethe an Sulpiz Boisserée. 11. Jan. 1832. — II. Erwiderung. III. Goethe an S. Boisserée 25. Febr. 1832: A. l. H. (C.) 55, 83/93 in den ‚Nachträgen zur Farbenlehre‘. — H. 36, 578. — W. A. II. 5¹, 436/46. 476/9; Paralipomena: W. A. II. 5², 406/13. — Nat. 36II, 329.

Sieh § 234. D, I b. 123) = Bd. IVII. S. 484.

132) Verschiedene Paralipomena zur Optik: W. A. II. 5², 414/21.

133) Paralipomena zur allgemeinen Geologie: W. A. II. 10, 266/72 [das Paralipomenon b) über Hausmanns Vorlesungen 1827 sieh oben S. 603, 112)]; 13, 314/20.

Bemerkungen im Anschluß an geologische Werke: W. A. II. 10, 273 f.

Geologische und mineralogische Buchauszüge: W. A. II. 13, 411/21; vgl. 320.

134) Paralipomena zur Geologie von Österreich (Böhmen, Ungarn, Tirol): W. A. II. 13, 272/6; vgl. 419.

134 a) Paralip. zur Geologie der übrigen Länder (Schweiz — Frankreich: W. A. II. 13, 376 ff.

135) Zur Mineralogie und Chemie. Paralipomena: W. A. II. 13, 386/400. — Mineralienverzeichnisse: W. A. II. 13, 400/2.

136) Ein astronomisches Paralipomenon Goethes: W. A. II. 13, 461.

Zu Goethes astronomischen Anschauungen sieh Band IVII. S. 455, 176. — H. Kritzingen, Von Goethe 1828 beobachtete Planetenkonstellation: Himmel und Erde. Illustrierte naturwiss. Monatsschrift. Organ der Gesellschaft ‚Urania‘. 22. Jahrg. (1910). S. 186.

§ 245.

F a u s t .**A. Bibliographie.**

1. Ed. B o a s , Faust und Goethe. Bibliographische Skizze: Deutsche Dichter. Novellen. Erster Band. Berlin und Leipzig, Verlag von Carl Heymann. 1837. (XX, 355 S. kl. 8.). S. 237/310; vgl. S. XVII.

[Gibt einen kritischen Überblick über Faustdichtungen und Volksbücher: 242. Marlowe in W. Müllers Übersetzung. — 244. Calderon. — 245. Twardowski, der polnische Faust. — 246. Widmanns u. a. Volksbücher. — 250. Das ‚Fliegende Blatt aus Cöln‘ in ‚Des Knaben Wunderhorn‘. — 251. Volksschauspiel am Kärntner-Theater in Wien. — 252. Lessing. — 253. Lenz. — 254. Maler Müller. — 255. Mylius, Doktor Fausts Leibgürtel 1781. — 256. Goethes Fragment. — 257. Klinger. — 258. Nik. Vogt. — W. A. Schreiber. — 259. Julius S o d e n . — 260. K. F. Benkowitz. — 261. A. v. Chamisso. — J. F. Schink. — 262. ‚Faust der große Mann‘. Wien u. Prag. o. J. — 263. C. C. L. Schöne. — Joh. Aug. Apel. — Theod. Körners Operntext für Spontini. — 264. Spohrs Oper. — 265. Radziwills Musik. — 267. Klingemann 1815. — Seybold. — Bäuerle. — 268. [Göschel] Über Goethes Faust u. dessen Fortsetzung. 1824. — 269. Schönes Fortsetzung des Goetheschen Faust. — 270. Jens Baggesen. — 271. Jul. v. Voß. — 272. A. Gerle. — 273. Grabbe. — 274. Holteis Melodram. — 274. Harro Harring. — 275. Rosenkranz, Geistlich Nachspiel. — 276. Pfizer, Faustische Scenen 1831. — 277. J. D. Hoffmann. — 278. Ludw. Bechstein. — 280. Ernst Ortlepp 1833. — 281. Lenau. — 283. Braun von Braunthal. — — S. 284/310 über Goethes Faust, 1. u. 2. Teil].

2. Frdr. Th. V i s c h e r . 1839. Sieh unten S. 657, 23.

2 a. Nik. Graf R e h b i n d e r , Die poetische Bearbeitung der Faustsage [Angabe von 160 Schriften zur Faust-, Don Juan- und Ahasversage]: Das Inland (Dorpat) 1853. Nr. 34. 36. 42; vgl. Nr. 44.

3. Franz P e t e r , Die Literatur der Faustsage bis Ende des Jahres 1848. Systematisch zusammengestellt. Als Manuskript gedruckt. Leipzig 1849. VIII, 24 S. 8. — Die Lit. d. Faustsage bis Ende des Jahres 1850 systematisch zusammengest. Zweite verm. u. verbess. Aufl. Leipzig 1851. VI, 46 S. 8. — Die Lit. d. F. syst. zusammengest. Dritte durch Zusätze bedeutend vermehrte Ausgabe. Leipzig 1857. 1 Bl., 46 S. [Zusätze 36 S.]. 8.

3 a. Jul. P e t z h o l d , Zur Peterschen Faustlitteratur. Sonderabdruck a. d. Anz. f. Bibliographie 1851. 12 S. 8. — Beiträge zur Faustlit.: Anzeiger, und Neuer Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekswissensch. 1858/83.

Neueste Beiträge zur Faustliteratur: Neuer Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekswissensch. 45 (1884), 200; 381.

4. Sieh Band IVII. S. 152, 20. (Darin S. 53/78).

5. Carl E n g e l , Das Volksschauspiel Doctor Johann Faust. Mit geschichtlicher Einleitung und einem Verzeichniß der Literatur der Faustsage von 1510 bis Mitte 1873. Oldenburg 1874. 2 Bl., III S., 41 S. Eintg., 2 Bl. u. 47 S. (Volksschauspiel) u. 1 Bl., 95 S. (Bibliotheca Faustiana), 8. = Deutsche Puppenkomödien. Hrsg. von Carl Engel. 1. Bdchn. — Das Volksschauspiel wurde 1874 auch ohne die Bibliotheca Faustiana ausgegeben.

5 a. Karl E n g e l , Zusammenstellung der Faust-Schriften vom 16. Jahrhundert bis Mitte 1884. Der Bibliotheca Faustiana (vom Jahre 1874) Zweite Auflage. Oldenburg 1885. XII, 764 S. 8. (S. 247/349: VII. Goethes Faust; aber auch in den andern Abteilungen, besonders in X/XII).

N. Anz. f. Bibliogr. u. Bibliotheksw. 46, 47. — Lit. Centralbl. 1885. Nr. 15 B r a u n e . — Dtsch. Lit.-Ztg. Nr. 36 W e r n e r . — Mag. f. Lit. Nr. 8. — Lit. Bl. f. germ. u. rom. Phil. 1886, Nr. 2 B e h a g h e l . — The Nation 42, 280. — Bll. f. lit. Unterh. 1888 Nr. 3 B o x b e r g e r . — Bes. Beil. d. Staatsanz. f. Württemberg 1888 Nr. 3 Schäfer.

5 b. C. B l ü m l e i n , Faustanalekten: Hochstiftsberichte N. F. 12 (1897), S. 188/92. [Kleine Ergänzungen zu Engel: I. J. U. Mayer, Discursus de vagantibus scholasticis 1675 über Faust. II. Adelungs Abdruck von Fausts Höllenzwang.

III. Über ‚Hist.-krit. Untersuchung über das Leben Dr. Joh. Faust. Leipzig 1790‘: Allg. dtsch. Bibl. 105. I, 235. — IV. Über eine Nachbildung des Rembrandtschen Faustportraits: Allg. dtsch. Bibl. 107, 529. — V. Holländische Übersetzungen von Goethes Faust. — VI. Die Faustsage in Sand im Unterelsaß. — VII. Der Brief des Mutianus Rufus an Urban 3. Okt. 1513. — VIII. Eine Faustsage aus Waardenburg in Geldern].

6. Faustliteratur 1519—1879. 1494—1880. Kataloge von Th. Ackermann Nr. 66 u. 70. München 1879 u. 1880. S. 7/16, bzw. S. 16/42. — u. zahlreiche andere Antiquariatskataloge mehr.

7. William Heine mann, A bibliographical list of the english translations and annotated editions of Goethe's Faust. Compiled: The Bibliographer, a journal of book-lore. London and New York 1882. Nr. 9/10, S. 79/84 u. 100/5. — Sonderdruck London 1882. 31 S. 16. — Goethes Faust in England und Amerika. Bibliographische Zusammenstellung. Berlin 1886. VII, 32 S. 8. (Auch London, Elliot Stock, o. J. [1888]). — Vgl. Ztschr. f. vgl. Litt.-Gesch. 1, 87.

Vgl. Band IVII. S. 155, 49. — Die erste Zusammenstellung englischer Faustübersetzungen in ‚Boston Literary World‘ 22 (1881), S. 273 f.

8. J. Baer & Co., Antiquarischer Anzeiger Nr. 402. Frankfurt a. M. 1890. 16 S.

9. Jahresberichte f. n. dtsch. Lit.-gesch. 1890 ff. — Sieh Band IVII. S. 150.

10. Alex. Tille, Die Bodesche Faustbücherei: Allg. Ztg. 1892. Beil. Nr. 197. — Didaskalia 1892 Nr. 180, S. 720. — Centralbl. f. Bibliotheksw. 9, 522.

[Major Jul. Bode 1812—1892, dessen Sammlungen von Faustdokumenten in Tilles Besitz übergangen].

Eine Faust-Bücherei [Sammlung Julius Bode]: Kölnische Ztg. 1892 Nr. 616 v. 3. Aug.

Alex. Tille, Julius Bode und seine Faustbücherei. Als Manuskript gedruckt. Frankfurt a. M. 1893. 12 S.

Vgl. unten S. 764, 11.

11. [O. Heuer] Ausstellung von Handschriften, Druckwerken, Bildern und Tonwerken zur Faustsage und Faustdichtung, veranstaltet vom Freien Deutschen Hochstift. 28. August—10. Nov. 1893. Frankfurt a. M. 1893. VIII, 127 S. 8. (2 Ausgaben, eine mit 20 Lichtdrucktafeln, die andere ohne Illustr.).

I. Der Faust der Sage (1. Der historische Faust u. die Faustsage bei den Gelehrten; 2. Die Volksbücher; 3. Fausts magische Schriften). II. Der Faust der Dichtung (1. Dramatische Dichtungen; 2. Dichtungen in erzählender Form). III. Faust in der Bildkunst. IV. Faust in der Tonkunst (1. Tondichtungen für Theater u. a.; 2. Lieder).

(Goethes Dichtung ist in sämtl. Orig.-ausg., zahlreichen Nachdrucken, illustr. u. komment. Ausg. [im ganzen 462] vertreten, außerdem enthält das Verzeichnis 8 Bühnenbearbeitungen, 7 Fortsetzungen, 66 Übersetzungen, 9 Operntexte, 8 Possen, 6 Ballets, 14 Satiren und Parodien u. eine große Anzahl darauf bezüglicher Bild- u. Tonwerke).

Eine Faust-Ausstellung: Kunstwart, 7. Jahrg. (1893/4), S. 20.

Magdeb. Ztg. 1893 Nr. 592 M. Osborn. — Nationalztg. Nr. 509. — Mitteil. f. Autographensammler S. 79/81, 87 f., 94/6. — Hochstiftsber. 10, 223/4 M. Koch. — Mag. f. Lit. 63, 1402/3 A. Bielschowsky. — Herrigs Archiv 92, S. 71/2 L. Fränkel.

Adolf Bartels, Die Faustausstellung in Frankfurt a. M.: Didaskalia 1893 Nr. 215 v. 13. Sept. — E. Sack, Die Faust-Ausstellung im Goethe-Hause zu Frankfurt a. M.: Frankf. Ztg. 1893 Nr. 258, 1. Mgb. v. 17. Sept.

11 a. O. Heuer, Faust in Geschichte, Sage und Dichtung. Zur Erläuterung der Faustausstellung. Vortrag (15. Oktober 1893): Berichte des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M. N. F. Bd. 10, Heft 2. 1894, S. 39*/52*.

12. Faust-Bibliothek. Eintausend Bücher und Blätter zur Faust-Literatur aus dem Besitze eines bekannten Sammlers. Im ganzen zu verkaufen durch Jos. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1904.

13. F. Baldensperger, Bibliographie critique de Goethe en France. Paris 1907. 8. S. 89/133. [Einzelne Abschnitte daraus, wie z. B. ‚Influence‘ sind im folgenden nur in Auswahl herangezogen worden].

14. A. Farinelli, Cenni di bibliografia del ‚Faust‘: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1909 S. 53/65.

15. C. G. Boerner, Katalog 15. Faust und Werther. Leipzig 1909. 79 S. 8. (S. 3/46: Faust).

B. Text.

Deutsche Ausgaben des Auslandes sieh unten S. 625, III. 4) 1; S. 627, 2); S. 642, 2); S. 648, IV. 2).

Stenographierte Ausgaben sieh unten S. 616, 5. γ. und S. 619, 22.

Bühnentexte sieh unten S. 730/43.

1) Ur-Faust.

a. Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt nach der Göchhausenschen Abschrift hrsg. von Erich Schmidt. Weimar 1887. XXXVIII, 1 Bl., 110 S. 8. — Zweite Aufl. 1888.

Dritter Abdruck mit sehr erweiterter Einleitung. Weimar 1894. LXXVI, 1 Bl., 110 S. 8. — Vgl. Preuß. Jahrb. 80, 141 f. O. Harnack. — Sieh Bd. IV^{II}. S. 356 (Mitte) F. Zarncke.

4. u. 5. Abdruck 1899. 1901. LXXVIII, 89 S. 8. Vgl. Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 236 R. Weissenfels.

6. Abdruck. 1905. LXXVIII, 89 S. 8. — 7. Abdruck. 1909.

Aus dem Urfaust [Abdruck der Schülerszene; Auerbachs Keller, Landstraße, Kerkerszene]: Kunstwart 12³, S. 326/38.

b. W. A. I. 14, 256/86 u. 15³, 248 (in den ‚Lesarten‘ zum 1. Teil aufgelöst); selbständiger Textdruck: 39 (1897), 217/319. 441/8 E. Schmidt. Vgl. Hochstiftsberichte N. F. 13, 298 f. M. Koch. — C. J. 13, 203/60 E. Schmidt. — B. J. 21 (1906). Heinemann. — J. G.² 5, 361/445; 6, 530/49 M. Morris. — Propyläen-Ausg. 3, 88/151. — L. T. 6 (1909) Mor. Heinemann. Sieh oben S. 32.

c. Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt. Mit Einltg. hrsg. von Rob. Petsch. Reclams Universalbibliothek Nr. 5273. Leipzig o. J. [1910]. 70 S. 12.

d. Sieh unten S. 781, 97 a.

Literatur zum Ur-Faust.

1. Otto Brahm, Der Weimarer Goethe-Tag und die ‚neuen‘ Faust-Scenen: Frankf. Ztg. 1887 Nr. 144 u. 145 v. 24./5. Mai. — Lit. Merkur 7, 219.

1 a. Basler Nachr. 1887 Nr. 144. — Köln. Ztg. Nr. 141 (aus Voss. Ztg.). — Dtsch. Lit.-ztg. Nr. 23/4. — Allg. Ztg. 1887 Nr. 143 Beil. — Bll. f. lit. Unterh. Nr. 24.

1 b. L. Katscher, The new Faust Manuscript: Literary World 1887. 18, 200. — H. S. White: The Nation 44, 488. — Academy Nr. 787. — Athenaeum Nr. 3111.

1 c. F. Zarncke: sieh Band IV^{II}. S. 356. — Bll. f. lit. Unterh. 1888 Nr. 2 Buchner. — Dtsch. Lit.-ztg. 1888 Nr. 34 Pniower. — American journal of philol. 8, 484 Hewett. — Revue crit. Nr. 44 Chuquet. — M. Koch, Goethes Faust: Dtsch. Lit.-bl. 11, Nr. 4.

2. Alfr. Kerr, Die gefundene Handschrift: Hamburgischer Correspondent 1888 Nr. 36 u. 38 v. 5. u. 7. Febr.

3. H. Düntzer, Der Fund der ältesten Faustscenen: Gegenwart 1888, Bd. 33, S. 166/9. — Sieh unten 14.

4. R. Weltrich, Goethes Faust in der Göchhausenschen Abschrift: Magazin f. d. Litt. des In- und Auslandes 1888 Nr. 14/39.

5. Alex. v. Weilen: Ztschr. f. Gesch. u. Politik, Heft 5, S. 367/83; Chronik des Wiener Goethevereins 2, Nr. 3.

6. Const. Röbler, Der Dresdner Faustfund und die Entstehung des Faust: Preuß. Jahrbücher 1888. 61, 592 ff. — Sieh unten 34.

7. O. Harnack, Die Entstehung des Faust: Nordische Rundschau 1888. S. 343/55. — Jahrb. 10, 299. — Vgl. unten D. 182.

8. R. Kögel, Zum ältesten Faust. Der Vorweimarische Faust: Vierteljahrsschrift f. Litgesch. 1 (1888), 52/60. — Friedr. Kluge: Ebenda 1, 290 f. — Konr. Burdach: 1, 291. — B. Suphan: 1, 525/8. — B. Seuffert: 4 (1890), 339/42. — Rud. Kögel, Der vorweimarische Faust: Ebenda 2, (1889), S. 545/62.

9. O. Pniower, Zwei Probleme des Urfaust: Ebenda 2 (1889), S. 146/53.

9 a. O. Pniower, Die Schülerszene im Urfaust: Ebenda 4 (1891), S. 317/35. — Anhang: Goethes Faust und das Spiel von Frau Jutten: Ebenda S. 336/9 Edw. Schröder.

Vgl. Dtsch. Lit.-ztg. 11, S. 794. — K. Strecker, Auf den frühesten Spuren des ‚Faust‘ [die Schülerszene die älteste]: Frankf. Ztg. 1912 Nr. 81.

10. Jul. Goebel, Studies in Goethe's Faust (Urfaust-Gretchentragödie): Modern Language Notes, 1889. IV, 1, S. 30/7 u. IV, 2.

11. P. Hansen, Urtexterne til Goethes Faust. Nogle Track af Faust forsknings nyeste Historie: Literatur og Kritik, Kjøbenhavn 1890. 3, S. 308/26. 561/89. (Auch Separatabdruck, Kopenhagen. 47 S.).

11 a. O. Stiller. Sieh unten 623, 7) 6. d.

12. Rob. Sprenger, Zum Urfaust: Zschr. f. d. dtsh. Unterricht. 5. Bd., S. 349/52.

13. Rob. Sprenger, Volkstümliches aus Schiller und Goethe [zum Urfaust V. 1324 ff.]: Am Ur-Quell. Monatsschrift f. Volkskunde. 1893. IV. Bd. S. 183. — Vgl. Ztchr. f. dtsh. Philol. 28, 349.

14. H. Düntzer, Die Göchhausensche Abschrift von Goethes Faust: Zur Goethe-Forschung. Neue Beiträge. Stuttgart, usw. 1891. S. 153/98. — Sieh oben 3.

15. Alfr. Oehlke, Zur Entstehungsgeschichte des (Goetheschen) Faust: Ztg. f. Lit., Kunst u. Wissenschaft des Hamburgischen Correspondenten 1892 Nr. 16 v. 17. Juli. — Hochstiftsber. 10, 221 M. Koch.

Zur Entstehungsgeschichte sieh auch Chronik d. W. G.-V. 12 (1898), S. 26 Minor.

16. J. Collin, Untersuchungen über Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt. I. Der erste Monolog und die Erdgeistscene. Diss. Gießen 1892. 88 S. 8. — Hochstiftsber. 10, 220 M. Koch.

16 a. J. Collin, Untersuchungen über Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt. I. Die satirischen Scenen. (1. Die Wagnerscene. — 2. Die Schülerscene. — 3. Die Scene in Auerbachs Keller). Habilitationsschrift. Gießen (Leipzig, G. Fock). 1893. 82 S. gr. 8. — Jahresberichte 4, IV 8 e: 88 G. Witkowski. — Hochstiftsber. 10, 220/3 M. Koch. — Deutsche Litztg. 1894, S. 1385/7 A. Sauer.

16 b. J. Collin, Goethes Faust in seiner ältesten Gestalt. Untersuchung. Frankfurt a. M. Literarische Anstalt Rütten & Loening 1896. X, 275 S. 8.

Inhalt: Einleitung. I. Der erste Monolog und die Erdgeistscene. — II. Die satirischen Scenen. — Eine Übergangscene. — III. Die Gretchentragödie. — Rückblick.

Anzeiger f. dtsh. Altertum u. deutsche Literatur Bd. 24 (1899), S. 382/91 O. Pniower. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 133 R. Weiffenfels. — Euphorion 4, 586/91 J. Niejahr. — Blätter f. lit. Unterh. 1896, S. 435/6 K. Heinemann. — Hochstiftsberichte 13, 171/4 M. Koch. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 18, S. 8 bis 10 A. Köster. — Jahresberichte 7, IV 8 e: 66 u. 8, IV 8 e: 87 R. Weiffenfels. — Lit. Centralbl. 1897, S. 468/9.

17. H. Preisinger, On the ‚Urfaust‘: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894, S. 142.

18. W. Creizenach, Das alte Faustmanuskript: Euphorion 3, 475 f.

19. H. Hofmann, Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt, ein akademischer Scherz. Bonn 1897. 24 S. 8.

20. J. Niejahr, Kritische Untersuchungen zu Goethes Faust. 1. Älteste Gestalt. 2. Das Fragment: Euphorion 4 (1897), S. 272/87, 489/508. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 89 R. Weiffenfels.

21. J. W. Bruinier, Der ursprüngliche Plan von Goethes Faust und seine Geschichte [besonders ‚Wald und Höhle‘. ‚Trüber Tag‘. ‚Landstraße‘. Mephistopheles]: Beilage zur Allg. Ztg. 1898. Nr. 136. 137. — N. Jahrbücher f. d. klass. Altert. 1, 611/27 V. Valentin. — Allg. Ztg. 1898 Beil. 139 S. Schott. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 115 R. Weiffenfels.

22. S. S[chott], Notiz zu der Fauststelle ‚Am Ende kriegt er eine Commission‘ [Urfaust V. 529]: Allg. Ztg. 1898. Beil. 139.

23. Parallelstellen zu Urfaust S. 85/99 in Clavigo, Claudine, Egmont: M. Morris, Goethestudien, Berlin 1898. 2. Bd. S. 232/3; Zw. Aufl. 1902. 1, 233 f.

23 a. Max Morris, Die Form des Urfaust: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 1/12. — Faustquellen [zum Urfaust]: Ebenda 1, 97/113.

24. J. Minor, Der Urfaust u. d. Fragment: Sieh unten S. 674, 269.

25. O. Harnack, Zur Prosaszene [Trüber Tag] des [Ur-] Faust: Euphorion Bd. 8, S. 681/5. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 241 R. Weiffenfels.

26. Dr. P. V—t., Vom jungen Goethe: Beilage zur Norddeutschen Allg. Ztg. 1899. Nr. 57.
27. J. Riffert, Goethes Urfaust: Wissensch. Beilage zur Leipziger Ztg. 1899, Nr. 97.
- 27 a. Elis. Mentzel, Der junge Goethe und das Frankfurter Theater. [Anregungen zu Faust]: sieh oben S. 44, 42.
28. E. Reichel, Das Märchen vom Urfaust: Dramaturgische Blätter 1899. Jahrg. 2, Nr. 36. 37, S. 281/92. — Lit. Echo 2, S. 43.
[Hält Erich Schmidts Fund nicht für den vorweimarischen Faust].
29. J. G. Robertson, The oldest scenes in Goethe's Faust: Mod. Langu. Notes XV, 270/9. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 239 R. Weissenfels.
30. W. v. Biedermann, Die angeblichen Faustpläne: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 7/32 (= Dresdner Goethe-Verein. Bericht über das 2. Vereinsjahr, August 1896—August 1897). — Vorbilder zu Faust [zum Urfaust]: Ebenda S. 32 f. (= Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1888, Nr. 45).
31. W. Frhr. v. Biedermann, Der Urfaust: Dresdner Anzeiger 1902, Nr. 17.
32. R. Hering, Über Goethes Urfaust: Frankfurter Nachrichten 1900, Nr. 309. — R. Hering, Spinoza im jungen Goethe. Leipzig 1897. S. 32/8.
33. H. Pfeilschmitt, Der Urfaust im Anschluß an die Frankfurter Recitation: Frankfurter Kleine Presse 1900, Nr. 276.
34. Konstantin Röbler, Die Entstehung des Faust — Der Dresdner Faustfund [Neubearbeitung der früheren Aufsätze Röblers]: Ausgewählte Aufsätze. Hrsg. von W. Röbler. Berlin 1902. S. 106/11. 355/74. — Sieh oben 6.
35. J. K. v. Hoeßlin, Gedankenmelodien [Urfaust. Kerkerszene]: Gegenwart 63 (1903), S. 41 f.
36. H., Der 'Storcher' im Urfaust [Auerbachs Keller]: Frankfurter Ztg. 1904. Nr. 178. 179. 180 (28./30. Juni) Notizen: 2. Morgenbl., Abendbl., Abendbl., und 2. Juli.
37. Carl Enders, Die Katastrophe in Goethes Faust. Dortmund 1905. 91 S., 2 Bl. 8. [Betrachtet nur Urfaust: Trüber Tag. Feld. — Rabenstein. Kerker]. Literar. Zentr.-Bl. 1906, Nr. 10, Sp. 359. — Museum Maandbl. (Leiden) 1906. XIII, Nr. 5 Breuning. — Euphorion 13, 629 Michels.
38. P. Bossert, Le Faust de Goethe, ses origines et ses formes successives: Essais sur la litt. allemande. Paris 1905. Neuausgabe 1910.
39. A. Luther, Der Urfaust: Goethe. Sechs Vorträge. Jauer 1905. 8.
40. E. Korrodi, Alte Faustdichtung und Goethes Urfaust: Aufwärts (Schwyz) 1 (1906), S. 712/21.
41. L. Nelten, Goethes Ur-Faust: Deutscher Kampf. Eine Halbmonatsschrift. 3. Jahrg. 1907. Heft 6. [Gegen Erich Schmidts Methode]. Lit. Echo 9, 1103 f.
42. Erich Schmidt, Eine Notiz über Goethes [Ur-]Faust' aus der Korrespondenz Nicolais: Deutsche Lit.-Ztg. 29 (1908), S. 3243.
43. E. Traumann, Goethes ursprünglicher Faustplan: Frankf. Ztg. 1908, Nr. 114 u. 115. v. 24./5. April. Auch in: E. Traumann, Ausgewählte Abhandlungen. Kritiken und Betrachtungen. I. Zu Goethes Leben u. Werken. Berlin 1909. VIII, 161 S. 8.
- Vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 20, 935 M. Morris.
44. M. Morris, Alexandriner im Urfaust: Jahrbuch 29, 165/8.
45. E. Feiso, Der Knittelvers des jungen Goethe. Eine metrische u. melodische Untersuchung. Leipzig 1909. 8. S. 73/85: Der Urfaust.
46. W. Kothe, Der junge Goethe und die Bühne. Teil I. Dissert. Berlin 1910. 88 S. 8. Vollständig: Palaestra. Bd. 108.
47. Der Dichter des 'Urfaust' im Spiegel der Zeitgenossen: Magdeb. Ztg. 16. Mai 1911. — Saale-Ztg. Halle 4. Juni 1911.
48. Arth. Denecke, Goethe und Plautus [Anteil an Lenz' Übersetzung. Einflüsse auf den 'Urfaust']: Lit. Echo 14 (1912), S. 1034/40.
49. Eine Aufführung des 'Ur-Faust' in Heidelberg 1909: Lit. Echo 12, 591.
- 1 a) Der König von Thule [Frühjahr 1774]. aus Göthens D. Faust: Volks- und andere Lieder, mit Begleitung des Forte piano, In Musik gesetzt von Goedeke, Grundrissz. IV III. 3. Aufl.

Siegmund Freyherrn von Seckendorff. Dritte Sammlung. Dessau, Auf Kosten der Verlags-Kasse, und zu finden in der Buchhandlung der Gelehrten. 1782. (31 S. qu.-4.). S. 6/9. — S. 7, 94 im Faust. — N. S. 7, 52: Der König in Thule. — W. A. I. 1, 171. 405. — Nat. 1, 122. — B. J. 1, 107. 374 f. — C. J. 1, 107; 13, 117. 229. — Eug. Wolff, Der junge Goethe. S. 162. 571/89 (Erläuterung). — J. G.² 4, 41.

Viehoff³ 1, 215. — Düntzer² 65/6, S. 223.

H. Düntzer, Eine ältere Fassung von Goethes Ballade Der König von Thule [in Seckendorffs Volks- u. a. Lieder]: Blätter f. literar. Unterh. 1849, Nr. 230 v. 25. Sept.

Volkstümliche Flugblätter. Lieder mit Zeichnungen deutscher Künstler. Blattgr. 27 × 34 cm auf imit. Büttenpapier. 27. Der König in Thule. Zeichnung von Frz. Hein. Leipzig [1896] 1897.

Zu einem Bilde von Menzel vgl. Revue du Lyonnais 1835. II, 447.

1. C. W. Nauck, Über den König in Thule: Beiträge zur Erklärung deutscher Gedichte. Progr. Königsberg i. d. Neumark 1851.

2. Zwei verschollene Inseln. I. Thule: Grenzboten 20. Jahrg. (1861), Nr. 14.

2 a. E. Chatelet 1867. Sieh unten S. 696, 5 a.

2 b. R. Kögel: Viertelj.-schr. f. Lit.-gesch. 1, 52 ff.

3. Der König von Thule: Gartenlaube 1899. Nr. 16, S. 267.

4. G. Menasci, La ballata del Re di Tule: Nature ed Arte 1904, Bd. 26, S. 673.

5. Ferdin. Avenarius, Der König in Thule: Stunden mit Goethe 3 (1907), 172/5 und Kunstwart 20³ (1906), S. 241/3.

6. Parodien. — (Kotzebue) Was ich bringe. [Es war ein König in Thule Parodie]: Der Freimüthige 1803, Nr. 76 v. 13. Mai.

Mehrere Parodien auf ‚Der König in Thule‘ in: Z. Funck, Das Buch deutscher Parodien und Travestien. 2 Bde. Erlangen 1840/41. gr. 8.

Der König von Thule mitten langen Zopp. [Politische Parodie im Berliner Dialekt. — Berlin 1848]. Einblattdruck. Folio.

7. Übersetzungen (vgl. die Übersetzungen des ‚Faust‘).

a. Lateinisch und Griechisch.

a. J. D. Fuß, Der König in Thule. Nebst lateinischer Übersetzung: Rheinische Flora 1826, Nr. 145 v. 16. Septbr.

β. Neulateinische Übersetzung (aus der Zeitschrift ‚Alauda‘): Allgem. Ztg. 1893. Beil. Nr. 61.

γ. Carmina nonnulla poetarum recentiorum Germanicorum in latinum convertit Ernestus Reinstorff. Hamburg 1895. 67 S. 8.

δ. Göthe's Balladen: Der König von Thule und Erbkönig metrisch ins Griechische übersetzt [von C. F. Crain]. Wismar 1860. IV, 19 S. 4.

ε. Jul. Richter: sieh oben S. 51, b. 2.

b. Englisch:

a. Beresford: sieh oben S. 52, β. 1. — β. Ch. Des Vœux: sieh oben S. 52, β. 3. Vgl. auch die dort folgenden Übersetzungen sämtlicher Gedichte Goethes.

γ. G[rimke] D[rayton], The Monarch's Goblet [Der König in Thule] From Goethe: Southern Literary Journal, Charleston 1835. I, 112.

δ. Der König in Thule, englisch von B. Taylor: Mag. f. d. Lit. des Ausl. 49 (1880) S. 106.

c. Französisch:

a. Em. Deschamps, Études françaises et étrangères. Paris 1828. —

β. Mélanie Waldor, Poésies du cœur. Paris 1835 (Aus: Mercure de France au XIX. siècle, 1829, XXIV, 49. — γ. X. Marmier, Études sur Goethe. 1835. S. 438.

— δ. F. Delcroix, Fleurs des Bords du Rhin. Paris 1843. — ε. [A. Tonnellé], Fragments sur l'art et la philosophie. Tours 1859 (S. XXVI der Préface par Heinrich).

— ζ. A. Theuriot, De la Traduction des Poètes: Revue des deux Mondes, 1. févr. 1877. (Vergleicht die Übersetzungen, erklärt die Nervals für die beste).

η. James Condamin, Croquis artistiques et littéraires. Paris 1884. (Darin u. a.: La ballade de Goethe: ‚Il était un roi de Thulé‘).

θ. Mme Ackermann, La Coupe du roi de Thulé. — Vgl. M. Citoleux, La Poésie philosophique au XIX^e siècle. Paris 1906. S. 83.

d. Italienisch:

α. Übersetzung des Königs in Thule von Giosuè Carducci. *Magazin f. d. Lit. des Auslandes* 43 (1874), S. 403. — Vgl. Wiener Abendpost 1907, Nr. 41 W. Duschinsky. — Jahrbuch 30, 162 C. Fasola. — Carducci, *Rime Nuove*. Bologna 1887. — Vgl. unten S. 752, γγ.

Margh. Azzolini, Carducci und die deutsche Literatur. Tübingen 1910. S. 20 ff.

β. F. Piccinelli, *Il Re di Tule. Parafrasi: Crepuscolo*, Jahrg. 2 (Genova 1879), Nr. 15.

γ. Saggio di versioni poetiche dal tedesco per Livio Cibrario. Torino-Roma 1892. (Darin: *Il re di Thule*). Vgl. *Nuova Antologia* 125. III. serie 41 (1892), S. 164/6. [Vergleich mit Carduccis Übersetzung].

δ. H. V. Vecchi e G. Targioni-Tozzetti, *Il Mare*. Antologia. Livorno 1893. 16.

ε. Weitere ital. Übersetzungen siehe oben S. 57 ff.

e. Rätoromanisch (Ladinisch):

Nouvas Rimas da G. F. Caderas. Coira [= Chur], Hitz & Hail. 1879. 8. (S. 76 f.: *Il raig in Thule*).

f. Cechisch:

W. Agjahardus, *Deutsche Worte aus zwei Jahrtausenden*. Prag 1901. 95 S. 8.

g. Polnisch: siehe oben S. 60, θ.

h. Übersetzungen in andere Sprachen siehe oben S. 55/61 die Gesamtübertragungen von Goethes Gedichten. — Dänisch: siehe unten S. 752, ζζ.

Kompositionen siehe unten S. 751 f.

1 b) Gedichte aus dem Ur-Faust:

Lieder aus Auerbachs Keller und Gretchenlieder im Urfaust: 1. ‚Das liebe heilige römische Reich‘. — 2. ‚Es war einmal ein König‘. — 3. ‚Es war eine Ratt‘. — 4. ‚Ohne Wein kann uns auf Erden‘. — 5. ‚Uns ist gar kannibalisch wohl‘. — 6. ‚Schwing dich auf, Frau Nachtigall‘. — 7. ‚Ach neige, du Schmerzenreiche‘. — 8. ‚Meine Ruh ist hin‘. — 9. ‚Meine Mutter, die Hur‘: Eug. Wolff, *Der junge Goethe*. Goethes Gedichte in ihrer geschichtl. Entwicklung. Oldenburg u. Leipzig [1907]. S. 216/8. 207/9 (Text) und 661/4. 665/8 Erläuterungen.

Weitere Literatur zu den Gedichten siehe in den Erläuterungsschriften zum 1. Teil, unten S. 689 ff. — Kompositionen siehe unten S. 749 ff.

2) Fragment 1790.

S. 1790. 7, 1/168 [darauf folgen ‚Jery und Bätely‘ und ‚Scherz, List und Rache‘]. Vorn ein Kupfer von H. Lips nach Rembrandt: Faust im Studirzimmer; vgl. zu dem Bilde Karl Engel², Nr. 101. — Zum Druck S. 1790 siehe oben S. 4, Z. 13 ff. Dencke.

Von Bd. 7 der Schriften gibt es zwei Drucke S¹ und S²; die 5 ersten Bogen (A—E = S. 1/80) sind in beiden von demselben Satze abgezogen, also durchaus identisch; nur Bogen F—X (= S. 81/320) des Bandes ist in S² für einen Teil der Auflage (etwa für die Hälfte) neu gesetzt wegen der in S¹ vorhandenen Druckfehler.

Kennzeichen von S¹:

S. 89: lesen statt lesen. — S. 98, Z. 9: Und riecht's einem jedem [statt jeden] Möbel an. — S. 98, Z. 6 v. u.: Wargrethlein statt Margrethlein. — S. 106, Z. 12: Margarethe statt Mephistopheles. — S. 128, Z. 12: Verzweislung. — Die 3 letzten Zeilen [Vers 3531/3] auf S. 144 sind S. 145 oben wiederholt.

In S² sind alle diese Versehen berichtigt; S. 144 hat in S² die 3 Verse weniger, der frei gewordene Raum ist durch größeren Durchschuß zwischen den Zeilen gefüllt. — Beide Drucke (S¹ und S²) haben die Bogennorm: Goethe's W. 7. B.

Dem fehlerhaften Druck S¹ entspricht genau der Einzeldruck S^a: Faust. Ein Fragment. [Strich] Von Goethe. Ächte Ausgabe. [Strich] Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. Titelbl. u. 168 S. 8. [Ohne die Bogennorm von S¹].

Ein Faksimile des echten Titelblattes der ersten Einzelausgabe des Faust mit Hinweisen auf die typographischen Erkennungszeichen gibt Seuffer-Porcheron im Börsenblatt f. d. dtsh. Buchhandel 1910, Nr. 270 v. 22. Nov., S. 14 314: Zur Goethe-Bibliographie. Eine große bibliographische Unterlassungssünde. — Vgl. die

sehr eingehende, erschöpfende Untersuchung der verschiedenen Ausgaben der Einzeldrucke des Faustfragments von Otto Denekes: Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. I, 1 (1909), S. 167/73. Zu Denekes Untersuchung vgl. Lit. Echo 12, 524 F. v. Zobelitz. — Hirzel S. 36. — Seufferts Neudruck S. X ff. — Düntzer: Ztschr. f. dtsh. Philol. 14, 345 ff.

Dem verbesserten Drucke S^a entspricht genau der Einzeldruck S^b, mit demselben Titel wie S^a und gleichfalls ohne Bogenorm.

S¹. S^a. S^a und S^b sind sämtlich auf geringem Papier gedruckt.

Von den zahlreichen unechten Ausgaben [d. h. mit unechtem, gefälschtem Titelblatt, denn der Druck ist auch in diesen Ausgaben der echte und zwar mit einer Ausnahme (sich unten *7) immer S¹, also mit der Bogenorm Goethe's W. 7. B.] sind zwei Reihen zu unterscheiden:

α. auf grünlichem, starken, quengerippten (holländischen) Papier. Die Bogen dieser Ausgaben sind Überreste einer geplanten, von Band 5 der Schriften ab fertiggestellten, dann aber aufgegebenen Liebhaberausgabe. Diese holländischen Bogen allein ohne Titelblatt waren während des ganzen 19. Jahrhunderts im Antiquariatsbuchhandel zu bekommen. Aus ihnen wurden durch Vorsetzen eines Titelblatts Einzelausgaben von Egmont [sich oben S. 282, 5] 1. Nebenausgaben] und Tasso [sich oben S. 291, 6] 1] sowie vor allem von Faust hergestellt. Sämtliche Ausgaben des Faust auf holländischem Papier [sich unten *1. *3. *9] haben den Drucksatz S¹.

β. Die Bogen des echten Druckes S¹ (geringes Papier).

Die α und β vorgesetzten unechten Titelblätter kommen in den verschiedensten Variationen vor:

* 1. Faust. | Ein Trauerspiel | von | Gōthe. | Leipzig, | bey Georg Joachim Gōschen. | 1787.

2. Faust. | Ein Trauerspiel | von | Goethe. | Leipzig | bei Georg Joachim Göschen 1787. (Grisebach Nr. 1652).

* 3. Faust. | Ein Fragment. | Von | Goethe. | Aechte Ausgabe. | Leipzig, | bey Georg Joachim Göschen, | 1787.

Vgl. Hollands Neudruck 1882. S. VI.

4. Faust. Eine Tragödie. Von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787. [Karl Engel^a Nr. 703].

* 5. Faust. | Fragment | von | Goethe. | Leipzig, | bey Georg Joachim Göschen. 1789. [Das geringere Papier und der Satz von S¹; wahrscheinlich nur in einem Exemplare hergestellt durch Vorsetzung des nach Denekes Schätzung (S. 172) um 1850 gedruckten Titelblattes].

5 a. K. Engel, 2. Aufl. Nr. 704 verzeichnet einen Druck von 1789 nach ‚Wenzel, Aus Weimar's goldnen Tagen‘, S. 53 mit einem abweichenden Titel: F a u s t. E i n F r a g m e n t. V o n G o e t h e. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1789.

6. Faust von Goethe. Ein Fragment. Aechte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790.

Vgl. W. A. I. 14, 250.

* 7. Faust | von | Goethe. | Ein Fragment. | Aechte Ausgabe. | Leipzig, | bey Georg Joachim Göschen, | 1790.

[Wie * 5 künstlich hergerichtet, aber aus Bogen von S^a; das Titelblatt ist vielleicht um 1860 gedruckt: Denekes S. 172]. — Jetzt im Frankfurter Goethemuseum. Diese Ausgabe wird auch in C. G. Boerner's Katalog XX. Goethe. 1911, S. 13, Nr. 83 verzeichnet und für 880 M (!) angeboten.

* 8. Faust. | Ein Fragment | von | Goethe. | Aechte Ausgabe. | Leipzig | bei Georg Joachim Göschen 1790.

[Ebenfalls im 19. Jahrhundert zusammengestellte Ausgabe aus S¹; das Titelblatt stammt nach Denekes Vermutung etwa aus der Zeit um 1820].

* 9. Faust. | Ein Trauerspiel | von | Goethe. | Leipzig, | bei Georg Joachim Göschen 1790.

10. Faust. Ein Fragment von Goethe. Aechte Ausgabe. Leipzig, bey G. J. Göschen, 1790. [Katalog Nr. 296. B. Seligsberg's Antiquariat Bayreuth 1910/11. Nr. 357].

11. Faust. Ein Trauerspiel von Goethe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1798. [Kat. Hauser 1905, Nr. 1009].

Die am häufigsten vorkommenden * Ausgaben 1. 3 und 9 (auch wohl 10) bestehen aus den Bogen holländischen Papiers = α . — Die Ausgaben 2. 4. 6 u. 10 hat Deneke nicht selbst gesehen; jedenfalls bestehen sie aus unveränderten Bogen von S¹.

Zu den schon am Titelblatt kenntlichen unechten Ausgaben kommen aus neuester Zeit Fälschungen hinzu, die vor den Buchblock α oder β [also mit der Bogenorm Goethe's W. 7. B] ein täuschend nachgemachtes Faksimile des echten Titelblatts auf altem zeitgemäßem Papier setzen. Ein solches künstlich hergestelltes Exemplar trägt sogar statt der Jahreszahl 1790 die im Typenstil täuschend nachgeahmte Zahl 1787; diese „allererste“ „ächte“ Ausgabe erstand ein Sammler für etwa 750 \mathcal{M} ! — Nr. 10 wird a. a. O. für 1350 \mathcal{M} [!] angeboten.

γ . Eine Sonderausgabe des auf Grund von S³ gedruckten Faustfragmentes aus der geringeren Ausgabe der Schriften (s. 1791. Bd. 4), die nur im Auktionskatalog Dorer-Egloff 1868, Nr. 2329 zitiert wird, ist wahrscheinlich gleichfalls einzeln so hergestellt worden, daß vor die aus s. Bd. 4 herausgenommenen Bogen ein Titelblatt eigener Maché gesetzt wurde.

Den S-Ausgaben fehlt Vers 1/353. 598/601. 616/1769. 2366/77. 2390/3. 3149/52. 3620/775. 3789. 3853/4612 samt der Prosaszene „Trüber Tag“. — „Wald und Höhle“ steht nach „Am Brunnen“.

2 a) Goethes Faust ein Fragment in der ursprünglichen Gestalt [Text S^b] neu hrsgg. von Wilhelm Ludwig Holland. Freiburg i/B. u. Tübingen. 1882. 2 Bl., 168 S., 1 Bl. u. X S. kl. 8. — Zw. Aufl. 1882. XIV, 168 S. kl. 8.

Blätter f. lit. Unterh. 1883, Nr. 42 W. Buchner. — Revue critique 1883, Nr. 3. — Sieh unten S. 619, 5) 20 c. H. Düntzer. — Jahrb. 4, 418 f.

2 b) Faust ein Fragment von Goethe. [Text S^a] (= Dtsch. Litt.-denkmale des 18. Jahrhds. in Neudrucken hrsg. von Bernh. Seuffert. 5.) Heilbronn 1882. XV, 89 S. 8.

Anz. f. dtsch. Alterth. 9 (1883), S. 205/8 R. M. Werner [auch über Hollands Neudruck]. — Lit. Centralbl. 1882, S. 576 f. — Revue critique 1882, Nr. 37. — Schnorrs Archiv 11, 423 v. Biedermann. — Ztschr. f. österreich. Gymn. 35, 346 Prosch.

A. Raiz, Goethes Faustredaktion 1790: Seufferts Vierteljahrschrift 3, 323/59.

3) Erster Tell. (1808 bis zum Erscheinen des 2. Teils).

1. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1808. 309 S. 8. — Werke 1808. 8, 1/234.

Trotz der verschiedenen Seitenzahlen sind beide Drucke von demselben (für die Sonderausgabe nur umgebrochenen) Satz abgezogen, wie die Übereinstimmung in Druckfehlern und schadhafte Lettern zeigt.

G. Hauff, Schillerstudien. Stuttgart 1880. S. 404 ff. über Goethes Faust.

L. Hirschberg, Über vier wenig bekannte Kupfer der 1808-Ausgabe von Goethes Faust: Ztschr. f. Bücherfreunde XI. Jahrg. 1907, Heft 4.

2. a. Glockenklang und Chorgesang. (Neue Szene aus Goethe's Tragödie: Faust, V. 737/807): Morgenblatt f. gebild. Stände 1808, Nr. 84 v. 7. April.

b. Noch eine neue Szene aus Goethes Faust. Faust und Wagner Welch ein Gefühl mußt du, o großer Mann! (V. 1011/1177): Ebenda 1808, Nr. 89 v. 13. Apr.

c. Eine dritte Szene aus Goethe's Faust. Trüber Tag. Feld: Ebenda 1808. Nr. 108 v. 5. Mai.

3. Faust. Eine Tragödie von Goethe. [Erster Theil.] Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1816. 309 S. 24.

3 a. Werke 1817. 9, 1/234.

4. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Neue Auflage. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1821. 309 S. 24. [Auch mit dem Titelblatte 1822].

5. Faust. Ein Trauerspiel von Goethe. Wien: bei Carl Armbruster; Stuttgart: in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1823. 2 Bl., 238 S. 8. [Umschlagtitel: Faust. Von Goethe. Aus der Wiener Original-Ausgabe Goethe'scher Werke für Oesterreich besonders abgedruckt].

6. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Neue Auflage. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1825. 309 S. 24. [Zwei Drucke; S. 6: a: „Mein Leid ertönt...“; b: „Mein Lied ertönt...“].

7. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Neue Auflage. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1830. 1 Bl., 247 S. 16. In den Drucken 3) 1—7 fehlt V. 4335/42.

8. Faust, erster Theil: A. l. H. 1828. 12, 1/247.

Nachdrucke.

9. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweyte unveränderte Auflage. Leipzig und Tübingen, in der J. A. Siegel'schen Buchhandlung. 1809. 267 S. 12. [Antiqua-druck. S. 38 Varianten: Das Pergament, ist das der heilige Brunnen — — — Erquickung hast du nicht errungen].

10. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweite Auflage. Leipzig 1809. 228 S. 12. — Nach Katalog Deneke [Bd. IVII. S. 157, 72] S. 99, Nr. 502 gibt es noch einen dritten Nachdruck von 1809. — Wien 1810.

11. Faust. Eine Tragödie von Göthe. Köln, 1814. in der W. Spitz'schen Buchhandlung. 3 Bl., 359 S. kl. 8.

12. Faust. Eine Tragödie von Goethe. London, J. H. Bohte 1823. 247 S. 8.

13. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Neue Auflage. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1825. [Am Schlusse:] Paris, gedruckt bei J. Smith, 288 S. 16. — Dasselbe 1831. 309 S. 16. mit Goethes Portr. von Blanchard, nach David; 1840. 1843.

14. Weitere Nachdrucke sieh oben S. 5, s' [darin Bd. VII, S. 168: Das Fragment]. — S. 8, a [Bd. 1, S. 1/230: der ganze 1. Teil]. — S. 40, B. III. 1 [darin Bd. 1: Faust. Mit Titelkupfer. 239 S. (bis zur Walpurgisnacht, vor dem Intermezzo); Bd. 2, S. 1/30: Walpurgisnachts-Traum, oder Oberon's und Titania's goldene Hochzeit. (Schluß des 1. Theils)].

4) Helena 1827. — Der zweite Teil. 1833.

1. Helena, klassisch-romantische Phantasmagorie. Zwischenspiel zu Faust: A. l. H. 1827, 229/307.

Über Helena: Kunst u. Alterthum VI. 1, S. 200/3 (= oben S. 565). — Paralipomena der Ankündigung: W. A. I. 15^a, S. 198/215. Auch in Witkowski's, K. Alts u. H. G. Gräfs Fausta Ausgaben.

Blätter f. literar. Unterh. 1827, Nr. 185 u. 186 v. 11. u. 13. August, S. 741/3, und Nr. 260 v. 12. Nov.

Ueber die Helena von Göthe: Ebenda 1830, Nr. 330 u. 331 v. 26./7 Novbr.

Faust, Helen of Troy, and Lord Byron: Athenaeum 1828, Nr. 7.

Berliner Conversationsblatt 1827, Nr. 138. — Foreign Review 1828. I, Nr. 2, S. 430/68 Th. Carlyle = Critical and miscellaneous Essays. London 1840. 1, 183/247 (mit Übersetzungen). Auch in Cassell's National Library, ed. by H. Morley. — J. J. A[m p è r e], Hélène, fantasmagorie classico-romantique, intermède pour la suite de Faust, par Goethe: Le Globe, 20. Febr. 1828. VI, Nr. 34, S. 209. — Vgl. Le Globe, 22. Mai 1827 u. 31. Juli 1827. — Der Moskowitzische Bote 1827, Nr. 21, S. 79 S. Schewürew. — Vgl. Über Kunst und Alterthum von Goethe VI. 2, S. 429 (= oben S. 569). — Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik 1829, Nr. 73 f. W. E. Weber.

W. v. Humboldt, Faust [Sonett auf Goethes Helene]: Werke 5, 418.

1a. Helena. Ältere Fassung [1800]: W. A. I. 1888. 15II, S. 72/131. — Auch in den Ausgaben von H. G. Gräf und Karl Alt.

2. Faust, zweiter Theil. [Fragment (V. 4613/6036) des 1. Aktes, bis zur Szene im Lustgarten; schließt: „Wie's oft geschieht, mir widerlichst mißfällt. (Ist fortzusetzen)“]: A. l. H. 1826. 12, 249/313.

2a. Skizze der Urgestalt des zweiten Faust [Inhaltsangabe für Dichtung und Wahrheit]: sieh oben S. 443. IVb. — Auch in den Ausgaben von Witkowski, H. G. Gräf und Karl Alt.

3. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweyter Theil in fünf Acten. (Vollendet im Sommer 1831). Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1833. 1 Bl., 344 S. u. 2 Bl. Verlagsanzeigen. kl. 8.

[Bogennorm: Goethes Faust. II. Th.]. — Bis auf die geänderte Bogennorm identischer Druck mit: A. l. H. (C¹) Bd. 41. 344 S. kl. 8.

3 a. Episoden aus dem zweiten Theil des Faust: Morgenblatt f. gebild. Stände 1833. Nr. 70/6 v. 22./9. März.

3 b. Sendung. („Rosen, Ihr blendenden“) [= Faust II, 5. Akt. V. 11 699 ff. Chor der Engel]: Sulpiz Boisserée. 2. Bd. Stuttgart 1862. S. 381 f. [nach Goethes Handschrift vom 6. April 1825 gedruckt].

3 c. [Erste] Scene zu Faust (zweiter Theil, vierter Akt). (Nach Goethe's Handschrift): Zwei Inedita von Goethe. Berlin 1869. 2 Bl. Lex.-8.

3 c'. Sieh unten S. 617, 5) 13 G. v. Loeper.

3 d. Verse aus dem zweiten theil des Faust: Allerlei von Goethe zum 29. december 1877 für Frau Professor Steinthal hrsgg. von Gott- hilf Weisstein. Stuttgart. Druck von Emil Müller. 1877. 4 S. gr. 8. (Darin I.).

Fragment zu Faust, 2. Theil [Schluß des 3. Aktes], Genug, ihr seht ihn, ob es gleich viel schlimmer ist' usw.: Die Gegenwart 1878. Nr. 29 v. 20. Juli. (Inedita von Goethe. Mitgetheilt von Gotthilf Weisstein). — Einleitg. zu Loepers Faust II, S. XLV. Vgl. Zarncke: Lit. Centralbl. 4. Okt. 1879.

3 e. Chorgesang aus dem 3. Akte des II. Theils: Jahrbuch 2, 229 f. Mitgeteilt von W. v. Biedermann. — Berichtiger Neudruck: W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. N. F. Leipzig 1886. S. 8 ff.

3 f. Vers 9419/34: Jahrbuch 7, 282 f.

3 g. Erich Schmidt, Handschriftliches zum zweiten Theile des „Faust“. I. II.: Neue Freie Presse 1888, Nr. 8535 u. 8541 v. 30. Mai u. 5. Juni, Mgb.

3 h. Faust, 2. Theil, Vers 5120/7: W. A. I. 5¹, 72; 5², 250 f. (An Karoline v. Egloffstein. Weihnachten 1827. Ölweig mit Früchten. „Keinen Blumen- flor beneid' ich“). — Vgl. Joh. Dembowski, Mittheilungen über Goethe aus bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen des Gräfl. Egloffstein'schen Familien- Archivs zu Arklitten. Progr. Lyck 1889. S. 29.

3 i. Belehnungsscene aus Faust. — Aus der Schlussscene des zweiten Theils des Faust: [Rud. Brockhaus] Zum 28. August 1899. 79 S., 2 Bl. Fol.

3 k. Ein ungedrucktes Stammbuchblatt von Goethe mitgeteilt von Leo Grün- stein [6 Verse, „Rosenknospen“ betitelt („Wenn der Sommer sich ent- zündet“), „Weynachten 1827“]: Chronik des Wiener Goethevereins 21 (1908), Nr. 5/6, S. 37; vgl. Bd. 22, S. 16 (schon gedruckt in Faust II, 5152/7). — Rosen- knospen. Stammbuchblatt von Goethe. (Aus der Chronik d. W. G.-V. abgedruckt): Voss. Ztg. 12. März 1908, Nr. 121, 1. Beilage.

4 a) Über den Abschluß des Faust: Sieh § 243 Kunst und Altertum. VI. 3, 90) = oben S. 570.

5) Ausgaben des 1. und 2. Theils bis zum Erscheinen der Weimarer Ausgabe (1887).

1. Nachdrucke:

a. Faust. Eine Tragödie v. Goethe. 1. und 2. Theil [Fragment]. Paris, Druck v. Renouard (Barrois fils). 1832.

b. Goethes Faust. 1. u. 2. Theil. Heidelberg, 1832. gr. 8. [Pariser Nachdruck. E. Heidloff und Campe].

c. J. W. von Göthe's sämmtl. Werke. Wohlfeile Volksausg. Vollständig in zwölf Bänden. Mit Kupfern usw. Herisau, 1835. (In Bd. 2: Faust. Mit Bemerkungen von Steffens, Woltmann, Jahn, A. Z. Müller, L. F. Huber; Th. Körners „An Goethe, als ich den Faust gelesen hatte“; Göschels Aufsatz „F. u. Mephistopheles“ und 26 Bemerkungen von Falk).

d. Faust. Eine Tragödie von Joh. Wolfg. v. Goethe. Utrecht. C. van der Post jr. 1842. 8. 2 Thle. 216 u. 32 S.

2. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster Teil. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1833. 247 S., 1 ungezählte S. 3 Bl. Anzeig. 8. [Schmutztitelbl.: „Faust, Eine Tragoedie“. — Bogennorm: „Goethe's Faust I“].

Dieser neue Satz des 1. Theils wurde auch mit dem ‚Zweyten Theil‘ im Drucksatz von A. l. H. (C¹) 41 in einen Band zusammengebunden ausgegeben. [Bibl. Deneke Nr. 510].

3. *α*. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Beide Theile in Einem Bande. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1834. 1 Bl., 247, 1 Bl., 344 S. [Mit e. Portr. Goethes: Weber sc.]. 8.

[Bogennorm: Goethe's Faust. I. (bezw. II.); Bogen 6 von Bd. II fälschlich: Goethe's Faust. I. — Für den 1. Teil wurde der Satz der Ausg. 1833 (= oben 2.) verwendet].

β. Dasselbe. Stuttgart und Tübingen. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1838. 2 Bl., 246 — 2 Bl., 344 S. u. 2 Bl. Verlagsanz. Mit e. Portr. kl. 8. [Außer dem Gesamttitel darin noch Einzeltitel für beide Theile].

γ. Dasselbe. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1843. 2 Bl. 463 S. kl. 8. [‚Mein Lied ertönt ...‘. — Erste durchpaginierte Ausgabe].

δ. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Beide Theile in Einem Bande. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1845. 2 Bl., 463 S. kl. 8. —

ε. Dasselbe. 1847. 2 Bl., 463 S. kl. 8. — *ζ*. Dasselbe. 1849. 1 Bl., 459 S. kl. 8. —

η. Dasselbe. 1850. 1 Bl., 459 S. kl. 8.

θ. Dasselbe. 1851. 1 Bl., 459 S. kl. 8. — *ι*. Dasselbe. 1851. 2 Bl., 453 S. gr. 8.

κ. Dasselbe. (Neue Ausgabe) Stuttgart 1852. 460 S. 8. — (Neue Aufl.) 1854. 1 Bl., 460 S. 8. — *λ*. Dasselbe. Stuttgart und Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag.

1855. 1 Bl., 460 S. kl. 8. — *μ*. Ebenda 1856. 1 Bl., 460 S. kl. 8. — *ν*. Ebenda 1858.

1 Bl., 460 S. kl. 8. — *ξ*. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag. 1859. 1 Bl., 460 S. kl. 8. —

ο. Ebenda 1860. 1 Bl., 460 S. kl. 8.

π. Faust. Eine Trag. von G. Beide Theile in Einem Bande. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1880. 305 S. 8. — 1883. 305 S. 8.

4. *α*. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster Theil. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1840. 1 Bl., 222 S. Mit 1 Portr. kl. 8.

Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweiter Theil, in fünf Acten. (Vollendet im Sommer 1831). Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1840. 1 Bl., 299 S. kl. 8. [Neue elegante Miniaturausg.]. — *β*. 1844. 222 u. 299 S. kl. 8.

γ. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster Theil. Zweiter Theil in fünf Akten. (Vollendet im Sommer 1831). Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1847. 222 u. 1 Bl., 300 S. kl. 8. Mit je 1 Stahlstich.

δ. Dasselbe. 1851. 1 Bl., 213 — 1 Bl., 292 S. Mit je 1 Stahlstich. kl. 8.

ε. Dasselbe. Stuttgart und Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag 1855. 1 Bl., 244 — 1 Bl., 340 S. Mit je 1 Stahlstich. kl. 8. [Miniaturausgabe]. — *ζ*. Dieselbe Ausgabe 1873.

η. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster Zweiter Theil. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. [1866] 1867. 1 Bl., 184 — 1 Bl., 273 S. kl. 8.

θ. Faust. Eine Tr. v. G. Zwei Theile. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. [1868]. 158 u. 232 S. 16. [Wohlfeile Miniatur-Ausg.].

5. *α*. Faust. Eine Tr. v. G. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Zwei Theile. Mit 25 Stahlstichen und 34 in den Text gedruckten großen Holzschnitten. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1852/7. 1 Bl., 175 u. 2 Bl., 214 S. gr. Fol. [Prachtausgabe]. — I. Theil. 1854. 164 S.; II. Theil. 1858. 214 S. Fol.

β. Faust. [I. Teil]. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1864. 2 Bl., 245 S., 1 Bl. [S. 31/2]. kl. 4. [Billige Ausg. mit Holzschnitten in 8 Lieferungen]. Vgl. unten S. 764, besonders Nr. 16 f. und S. 769, 30.

γ. Goethes Faust. Mit (20) Holzschnitten nach Zeichnungen von Eng. Seibertz. Stenographische Ausgabe. Übertragen und autographirt von Heinr. Krieg. Stuttgart, Cotta 1866. 111 S. 4. — Sieh unten S. 661, 81 a.

6. Q. 1836. 1, 62/107 erster Teil [Vers 21: ‚Lied‘]; 108/78 zweiter Teil (und S. 178 ff. Paralipomena; vgl. unten S. 622, 7).

6 a. St. 1840. 11 u. 12 usw. in sämtlichen Ausgaben der Werke.

Weitere Cottasche Ausgaben sieh unten S. 620, 16 und S. 621, 23.

7. Varianten zu Faust: Ed. Boas, Nachträge zu Goethe's sämmtl. Werken. 2. Teil. Leipzig 1841. S. 181/4.

- 7 a. Samuel Moser, Goethe's zweiter Faust ... 1864. Sieh unten S. 711, 28.
8. a. Illustr. v. Adolf Schmitz = Hausbibl. deutscher Klassiker. Bd. 2 u. 3. Berlin, Grote 1867. XXXI, 471 S. 8.
- b. Goethe's Meisterwerke. Mit Illustr. deutscher Künstler. 3. u. 4. Bd. Faust. Illustr. v. Ad. Schmitz [mit Einleitung von Gust. Wendt]. Berlin, Grote 1868. XXXI, 471 S. 8.
- c. Faust. [I. Teil]. Eine Tr. v. G. Diamant-Ausg. Mit Zeichnungen von Liezen-Mayer. Berlin, Grote 1869. 207 S. 32. Mit G.'s Portr. u. 6 Holzschnit. — 4. Aufl. 1882. (Diamantausgabe).
- d. Faust. Eine Trag. v. G. Mit Zeichnungen von A. Liezen-Mayer [10] und Adolf Schmitz und einer Einltg. v. G. Wendt. Zweite Aufl. Berlin, Grote 1871. 8. — Dritte Aufl. 1872. XXXI, 471 S. 8.
- e. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Hrsg. von Mor. Ehrlich. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Alex. Zick. Neue Ausgabe, der Reihe nach 7. Aufl. Berlin 1883. XXXII, 499 S. kl. 8. — Neue Ausg., der Reihe nach 8. Aufl. 1888. — Neunte Aufl. 1906. XXXII, 449 S. kl. 8.
- e'. Faust. Mit Illustr. von A. Zick. (Billige Prachtausg.). Berlin, Grote 1887. 123 S. Fol.
9. Reclams Universalbibliothek Nr. 1 u. 2. Leipzig [1867]. 340 S. 12.
- Faust II. Leipzig, Reclam 1890. 208 S.
- [Ohne Rücksicht auf W. A.].
10. Faust. Ein dramatisches Gedicht von Goethe. 1. und 2. Theil. Stuttgart, Hoffmann 1868. Expedition der Freya. (= Bd. 8. u. 9 der Class. Theater-Bibl.), IV, 193 S. gr. 16. — Weltbibliothek. Nr. 8 u. 9. Stuttgart, Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung (Wilh. Nübling). o. J. 8.
11. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster—Zweiter Theil. Mit richtigem Texte, den verschiedenen Lesarten, erklärenden Anmerkungen und Einleitung. [von H. Düntzer]. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung. [1868]. X, 204 — XIV, 308 S. kl. 8.
12. Faust. Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Mit Einleitung und Erläuterungen hrsg. von Moriz Carrière. Erster—Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869. XVIII, 1 Bl., 226 — 3 Bl., 295 S. 8. [Bibl. d. dtsch. Nat.-lit. Bd. 19 u. 20].
13. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Einltg. u. erläut. Anmerkungen von G. v. Loeper. Erster—Zweiter Theil. Berlin. Gustav Hempel. 1870. LXIV, 174 — LXXX, 272 S. kl. 8.
- Teil II, S. V/VI: Ungedruckte Bruchstücke aus Goethe's Tagebuch. — S. 205: Ungedr. Scenen aus Faust II.
- Götting. gel. Anz. 1872 Nr. 10.
- 13 a. Dasselbe. Mit Einltg. u. erklär. Anmerkgn. von G. v. Loeper. Zweite Bearbeitung. Erster—Zweiter Theil. Berlin, 1879. Verlag von Gustav Hempel. (Bernstein und Frank). LXVI, 232 — LII, 356 S. 8.
- Voss. Ztg. 1879 Sonntagsbeil. Nr. 7.
- H. Pröhle, Faust und Satyros. I. Löpers Ausgabe des Faust: Voss. Ztg. 1879 Sonntagsbeil. Nr. 44 v. 2. Nov. — Lit. Centralbl. 1879, S. 1291/3. — Preuß. Jahrb. 39, 360 J. Schmidt. — F. Zarncke: sieh Band IVII. S. 356.
- Die Faust-Tragödie und G. v. Loeper: Norddeutsche Allgem. Ztg. 1879 Sonntagsbeil. Nr. 33 u. 34 v. 17. u. 24. Aug. — Dtsch. Litbl. 1 (1879), S. 132 W. H[erbst]. — Fr. Mauthner, Credo. Gesammelte Aufsätze. Berlin 1886. S. 211/23.
- 13 b. Goethe's Faust. Eine Tr. Hrsg. u. mit Anmerkungen begleitet von G. v. Loeper. 2 Theile. Berlin, G. Hempel [1879]. LXIV, 174 u. LXXX, 272 S. kl. 8. [Einzelausgabe aus Werke H. Bd. 12 u. 13].
- Faust. Nach d. vorzüglichsten Quellen rev. Ausg. Hrsg. u. mit Anm. begl. von G. v. Loeper. 2 Theile. (Neue [Umschlag-] Ausgabe). Leipzig Hempel 1901. Werke Nr. 99/101, bezw. 102/5. LXIV, 174 S. u. LXXX, 272 S. kl. 8.
14. Faust. Von J. W. Goethe. Der Tragödie I. Theil. Teschen, Prochaska (Leipzig, Zieger) 1871. 168 S. kl. 8. [Auch auf feinerem Papier mit 3 Photogr. nach Kaulbach und Kreling].
15. Faust von Goethe. Erster Theil. Mit Illustr. von A. v. Kreling. München. Friedr. Bruckmann. [1874/7 in Lieferungen. — Original-Prachtausg.]. Fol.

Dasselbe. Mit Bildern u. Zeichnungen von A. v. Kreling. München. Friedr. Bruckmann. 139 S. gr. 4. [Billige Ausg. mit eingedruckten Holzschn. u. 14 Lichtdruckbildern].

16. Faust. Eine Tr. v. J. W. v. Goethe. Erster Theil. Illustr. in 50 Cartons von Alexander Liezen Mayer. Mit Ornamenten von Rud. Seitz. Ausgeführt in 13 Stahl- u. Kupferstichen ... Die Cartons auf Holz gezeichnet von W. Hecht. Gedruckt bei Gebrüder Kröner in Stuttgart. München & New-York. Stroeder & Kirchner. 1877. 2 Bl., 159 S. mit 13 Taf. Fol. — Dasselbe. Illustr. in 50 Compositionen von Alex. Liezen Mayer. Mit Ornamenten v. R. Seitz. Ausgeführt in 9 Radirungen von W. Hecht u. W. Krauskopf und in [8+33] Holzschnitten München. Theodor Stroeder. [1881]. 254 S. 4. (wohlfeile Prachtausgabe). — München 1884. 254 S. 4. — (Neue Ausgabe). München [1887]. 128 S. Fol.

Dtsch. Rundschau 29, 484.

17. Faust. Eine Tr. v. G. Beide Theile in einem Bande. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing. 1876. 4 Bl., 547 S. 8. [Ausgabe der Bücherfreunde']. — 1877. 604 S. 16. [Ausgabe der Kabinetstücke'].

Elf numer. Drucke auf chines. Papier. 548 S. gr. 8. — Auch Drucke auf holländ. Bütten- und auf Whatman-Papier.

18. Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Text und Erläuterung in Vorlesungen von Alexander von Oettingen. Erster Theil. Erlangen, 1880. XVI, 306 S. 8. — Zweiter Theil. IV, 364 S. 8.

Dtsch. Litbl. 3 (1881), S. 142 W. Herbst. — Theol. Lit.-Bl. 1880 Nr. 48.

19. Museum. Sammlung litterar. Meisterwerke. Nr. 3/4. Elberfeld, Loll's Nachf. [1881]. 123 u. 122 S. 8.

20. Faust von Goethe. Mit Einleitg. u. fortlauf. Erklärung hrg. von K. J. Schröer. Erster Theil. Heilbronn 1881. LXXXVI, 1 Bl., 303 S. 8.

S. IX f. vervollständigter Abdruck der im Brit. Mus. befindlichen Handschriften-Bruchstücke.

Zweiter Theil. Heilbronn 1881. CI, 441 S. 8.

Berliner Börsen-Cour. 1880 Nr. 592. — Hamb. Nachr. 1880 Nr. 285; 1881 Nr. 286. — Allgem. Lit. Corresp. 1881 Nr. 84 G. Balke. — Literar. Beil. d. Karlsruher Ztg. 1881 Nr. 15 G. Wendt. — Neue Freie Presse 1881 Nr. 6084 Abdbl. A. Schlossar. — Wiener Allgem. Ztg. 1882 Nr. 842 J. R. Ehrlich. — Dtsch. Rundschau Nov. 1882 W. Scherer. — Hamb. Corresp. Ztg. f. Lit. 1885 Nr. 28. — Dtsch. Litbl. 4 (1881), S. 17 R. Pfeleiderer; vgl. 5 (1882), Nr. 15. — Im neuen Reich 11. Jahrg. (1881) Nr. 7, S. 207.

Anz. f. dtsch. Alterth. 7 (1881), S. 452/7 G. v. Loeper. — Wiener Fremdenblatt 1880 Nr. 332. — Gegenwart Bd. 19 (1881), Nr. 2 K. Bartsch. — Grenzboten 41. Jahrg. Nr. 5, S. 229.

Lit. Centralblatt 1881, S. 196/8. — Ztschr. f. d. österreich. Gymn. 33 (1882) Heft 1 R. M. Werner. — Heidelberger Lit.-Bl. 1881 Nr. 4; 1882 Nr. 11; 1887 Nr. 4 v. Loeper. — Schnorrs Archiv 10, 557; 11, 311; 15, 88 und Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1888 Nr. 14 v. Biedermann. — Herrigs Archiv 81, 461. — M. Koch: Dtsch. Lit. Bl. 1888 Bd. 11, Nr. 4. — Bl. f. d. bayr. Gymnasialschulwesen 18, 304; 23, 462/76; 26, 493 M. Koch. — Hochstiftsberichte N. F. 5, 169/78 Valentin. — Ztschr. f. dtsch. Philol. 23, 451/3; 24, 506 R. Sprenger.

W. v. Biedermann, Zum zweiten Theil des Faust: Wissenschaftl. Beil. der Leipziger Ztg. 1882 Nr. 17/8, S. 97/100 u. 105/7.

G. Trezza, Un nuovo Commento del Faust: Domenica letteraria, Jahrg. 2 (1883) Nr. 5.

20 a. Schröer, Die Verszählung in Goethes Faust: Chronik des Wiener Goethevereins 2 Nr. 3, u. 3 Nr. 1. — Vgl. Kürschners Signale 1888, Sp. 2579/80 'Goethe-Sport'; Abdruck a. d. Wiener Presse.

20 b. Zweite, durchaus revidirte Aufl. Erster Theil. 1886. XCIX, 304 S. Zweiter Theil 1888. CXIV, 441 S. 8. — Bl. f. lit. Unterh. 1888 Nr. 18 Buchner. — Dtsch. Wochenschr. 1888 Nr. 11 Steiner. — Bl. f. d. bayr. Gymn. 24, 493 M. Koch. — W. v. Biedermann, Ein Fausterklärer u. seine Kritiker: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1888 Nr. 14.

Faust von Goethe. Mit Einleitung und fortlaufender Erklärung, herausgegeben von K. J. Schröer. Dritte, durchaus revidirte Auflage. Leipzig

1892. [Mit neuem ‚Vorwort zu gegenwärtiger dritter Ausgabe: Goethe im Ganzen und in Beziehung zu Faust‘]. CXXII, 322 S. 8. — Euphorion 1, 625/30 G. Witkowski. — Hochstiftsberichte 9, 370 M. Koch. — Lit. Zentralbl. 1893, S. 1436 ff.

Erster Teil. 4. durchaus revidierte Aufl. Leipzig 1898. 8.

Erster Teil. 5. Aufl. Leipzig 1907. CXIV, 328 S. 8.

Faust von Goethe. Mit Einltg. u. fortlauf. Erklärung hrsg. von K. J. Schröer. Zweiter Teil. Dritte Aufl. Leipzig 1896. CXV, 464 S. 8. — Vierte, durchaus revidierte Aufl. Leipzig 1903. CXV, 466 S. 8.

20 c. Hnr. Düntzer, Der Text des ersten Theils von Goethe's Faust: Ztschr. f. dtsch. Philol. 14 (1882), S. 345/78. [Zumeist gegen Schröers Ausg. und Hollands Neudruck des Fragments gerichtet].

H. Düntzer, Der Text des zweiten Theiles von Goethe's Faust: Ztschr. f. dtsch. Philol. 15 (1883), S. 434/71.

21. Faust. Hrsg. von H. Düntzer. Berlin u. Stuttgart o. J. [1882]. XXXVIII, 224 u. XXIV, 307 S. 8. Sonderausgabe aus Kürschners Deutscher Nationalliteratur Bd. 93 = Nat. 12.

21 a. Goethe's Faust. Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Deutsche Verlagsanstalt. o. J. 4. 183 S. — Goethes Werke. Hrsg. von H. Düntzer. Bd. 2. S. 267/464. [Sieh oben S. 22, D].

21 b. Goethes Faust. Illustr. von ersten deutschen Künstlern. Mit einem Lichtdruckbild von Franz Simm, 74 Text-Illustrationen u. 16 Tonbildern von Franz Simm, E. Kanoldt, F. Schmidt-Pocht u. C. Brünner. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1891. 183 S. gr. 4.

21 c. Goethes Faust. Mit Bildern von F. Simm. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1906. 200 S. Lex.-8.

22. Goethes Faust. 2 Thle. Berlin u. Leipzig, Wallroth [1882]. 320 S. 8.

23. Göthe's Faust, in stenographischer Correspondenzschrift nach Gabelsberger von Karl Faulmann. Wien 1883. 142 S. 12.

24. Bibl. der Gesamtlit. des In- u. Auslandes Nr. 3. Faust I. Teil. Halle, Hendel 1886. 116 S. 8.

25. Meyers Volksbücher. Nr. 2. 3. Faust I. Teil. Leipzig 1886. 130 S. 12.

6) Ausgaben seit dem Erscheinen des Weimarer Textes.

1. W. A. I. 14 (1887). Faust. Erster Theil. 2 Bl., 321 S. 8. (Erich Schmidt). — W. A. I. 15^I (1888). Faust. Zweiter Theil. 4 Bl., 345 S.; 15^{II} (1888). 2 Bl., 248 S. Lesarten zu Faust, Zweiter Theil (E. Schmidt). — Jahrb. 9, 294/6; 10, 277.

[Einzelausgabe:] Faust. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen von E. Schmidt. 2 Teile. Weimar 1899. 8. (I) III, 323 S. und (II) III, 345, III, 247 S. 8.

1 a. [Abdruck:] Faust. Eine Tragödie von Goethe. [1. Teil]. (Am Schlusse:) Printed by T. J. Cobden-Sanderson and Emery Walker at the Doves Press from the 1887 Weimar edition, and published November 28, 1906. Compositors: J. H. Mason, and W. Jenkins. Pressmen: H. Gage-Cole, and Albert Lewis. Sold at the Doves Press, No. 1 the Terrace Hammersmith. 6 Bl., 260 S. u. 8 Bl. in 4. (325 Exempl.; 25 Exempl. auf Pergament gedruckt).

J. Loubier, Goethes Faust. Gedruckt in der Doves Press von J. T. Cobden-Sanderson und Emery Walker: Ztschr. f. Bücherfreunde 11, 1 (1907/8), S. 242/8.

1 b. Goethe's Faust. II. Teil. Printed in black and red, from the Weimar Text, specially revised for this Edition by the Editor of the Weimar Text, Erich Schmidt. 1910. 4. [Angeführt im Jahrb. 32, 205].

H. Düntzer, Neue Textberichtigungen [Weimarer Ausgabe] zum 2. Teile von Goethes Faust [V. 222 f. 1260. 1192. 1203. 1317. 1308. 1681. 1826. 2505 f. 2590. 3720. 3816. — ‚Helena‘ V. 23. 37. 46. 54. 89. 255 u. a. 316. 529. 550. 672. 747. 830. 886. 1010. 1244/6. 1340. 1360. 1386. — IV. u. V. Akt. V. 5625. 6948. 7266. 7274]: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 1899. 13, S. 745/51.

V. Valentin, Faustanalekten [zur Textbehandlung in W. A.]: Euphorion 5. Bd. (1898), S. 705/20. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 127 R. Weiffenfels. [Interpunktion, Reim u. Vers. Worttrennungen. Wortverbindungen. Formzusammenziehung. Einzelne Erläuterungen (Wald u. Höhle u. a.). Einige Parallelen].

2. Faust. 1. Teil. Mit Einl. u. Anm. versehen von Hugo Th. Horak. Wien 1888. 162 S. 8. — 2. Aufl. 1898. 162 S. gr. 8. (Hölder's Classiker-Ausg. Nr. 19).

3. Goethes Faust. Von Ludw. Wilh. Hasper. Gotha, Fr. A. Perthes 1888. XXV, 372 S. 8. (Klassische dtsh. Dichtungen mit kurzen Erklärungen für Schule und Haus, hrsg. von Karl Heinrich Keck. Zehnter Teil).
4. Goethe's Faust. Erster und zweiter Teil. Stuttgart. Verlag von Carl Krabbe. 1889. 4 Bl., 508 S. kl. 8. [Mit einigen Paralipomena nach W. A.]. (Min.-Ausg.). — Zw. Aufl. 1900. V, 508 S. kl. 8.
5. Goethes Faust. Erster Theil, illustr. von Friedr. Stahl. Gratisbeilage der illustr. Classiker-Bibliothek zur Guten Stunde. Berlin [um 1890].
- 5 a. Goethe. Faust. Eine Tragödie. Erster Theil. Mit Illustr. von Friedr. Stahl und Hans Looschen. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. [1891]. 244 S. 8. (8 Lieferungshefte) = Illustrierte Klassikerbibliothek Bd. 2.
6. Goethe. Faust. 2 Teile. Damast-Bändchen. Leipzig, W. Fiedler. 1892. 130 u. 207 S. 16.
7. Faust. Eine Tragödie in 2 Tln. Leipzig, Th. Knaur 1894. 304 S. 8. Sieh unten 40.
8. W. v. Goethe, Faust. 1. Teil. Illustriert von H. Flintzer (Illustrierte Elzevier-Ausgaben Nr. 8). Leipzig, Seemann 1895. 242 S. 16.
- 8 a. Faust. 2. Teil. Illustriert von K. Storch. (Elzevier-Ausg. Nr. 14). Leipzig 1897. 368 S. 16.
9. Goethe. Faust. Eine Trag. 2 Teile. Leipzig, Fock 1896. 128 u. 205 S.
- 9 a. Faust. 1. Teil. 7. Aufl. Besorgt von S. M. Prem. Leipzig 1909. 240 S. 8.
10. Faust. Erster Teil. Illustr. v. Edm. Brüning. Leipzig 1896, W. Fiedler. 168 S. gr. 4.
11. Faust. Erster Teil. Mit Illustr. von Brüning. Berlin 1896, Leipzig, Verlag der Literaturwerke 'Minerva'. 160 S. gr. 8. — Dasselbe. Illustrierte Klassiker-Ausgaben 'Minerva' Lieferung 105/14. Leipzig 1898. 160 S. gr. 8.
12. Erster Teil. Mit Zeichnungen von Sascha Schneider. [Hannover 1897, Dunkmann] Berlin, G. Minuth. 119 S. gr. 4. — Ztschr. f. Bücherfreunde 2, 647.
13. Goethes Faust I. u. II. Teil, nach psych. Einheiten für den Schulgebrauch zusammengezogen von Aug. Mühlhausen. Gera 1897. IV, 114 S. — Vgl. Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 12, 625/52.
- Gymnasium 17, S. 82 K. Haehnel. — Ztschr. f. Gymnasialwesen 54, S. 474/7
- V. Valentin. — Jahresberichte 8, I 7: 111 E. Naumann. — Ztschr. f. österr. Gymn. 49, 765/6 F. Spengler.
- 13 a. Veit Valentins Textauswahl mit Erläuterung (sieh unten S. 681, D¹. 8.
14. Faust I. Hrsg. v. G. Berlitz. Leipzig, C. F. Amelang 1898. 242 S. 12. — Vgl. unten 36.
- Ztschr. f. dtsh. Unterr. 13, S. 78 O. Lyon. — Deutsche Rundschau 98, S. 157.
15. Goethes Faust (1. Teil). Mit Einleitung u. Anm. von A. Lichtenheld (Graesers Schulausgaben klass. Werke, hrsg. v. J. Neubauer. 51). Wien 1899. XXVIII, 124 S. 8. — 4./7. Tausend. Leipzig, Wien 1903. gr. 8. XXVI, 122 S. 8.
16. Faust. Eine Tragödie. 2 T. in 1 Bde. M. Einl. v. K. Goedeke. Stuttgart, Cotta 1899. XXIV, 516 S. 12. Miniatur-Ausg.
- 16 a. Faust. Eine Tragödie von J. W. von Goethe. Beide Teile in einem Bande. Mit Einleitung von Karl Goedeke. Stuttgart und Berlin J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf. [1899]. 383 S. 8.
- 16 b. J. W. v. Goethe, Faust. Eine Tragödie. Mit einer Einleitung v. K. Goedeke. 2 Teile. (Cottasche Handbibliothek 125. 126). Stuttgart [1905] 1906. 160 u. 225 S. 8.
17. Faust. 1. Teil. Hrsg. von H. Steuding. Leipzig, Freytag 1899. 1 Bl., 235 S. — Zweiter Abdruck der 1. Aufl. in neuer Rechtschreibung. Leipzig, Wien 1907. 235 S. 8.
- Faust 2. Teil. Für den Schulgebrauch hrsg. v. H. Steuding. Leipzig 1900. 285 S.
- Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 14, 553/9 Th. Vogel. — Ztschr. f. Gymnasialwesen 54, 482/6 V. Valentin. — Gymnasium 21, 374/5 K. Haehnel.
18. Faust 1. u. 2. Tl. Leipzig, Hesse 1900. 308 S. 12.
19. Faust 1. u. 2. Teil. Für den Schulgebrauch hrsg. von Ulr. Buurman. Leipzig, Renger 1900. 136 u. 156 S.
- Gymnasium 21, 175/6 K. Haehnel.

20. Goethes Faust. Im Auszug hrsg. von C. Nohle. 2 Teile. Bielefeld, Velhagen u. Klasing 1901. XI, 124 u. X, 156 S. kl. 8.

21. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Erster Teil. [Hrsg. von Otto Pniower]. Berlin o. J. [1902]. XIV, 213 S. kl. 8. m. Bildn. [Pantheon-Ausgabe]. — Jahresberichte 13, 585 f. R. Weiffenfels.

Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. [Hrsg. mit Einltg. u. Erläuterungen von Otto Pniower]. Berlin o. J. [1903]. XLIV, 333 S. Mit 1 Portr. [Pantheon-Ausg.]. kl. 8.

22. B. J. 5 (1902). Faust I u. II (O. Harnack). — Goethes Faust. Mit einer Einltg. u. Anmerkgn. hrsg. von Otto Harnack. Kritisch durchgesehene Ausgabe. Leipzig u. Wien, Bibliogr. Institut. 1908. 473 S. 8. m. Bildn.

Euphorion 13, 751.

23. C. J. 13 (1903); 14 (1906). Faust I. II. Mit Einltgn. u. Anmerkungen von Erich Schmidt. Stuttgart u. Berlin, Cotta. XXXII, 346 S. u. XLII, 406 S. 8. [Mit Urfaust und Varianten von W. A.]. — Jahresberichte 14, 773 R. Weiffenfels.

24. Goethe, Faust. Teil 1 u. 2. Jubiläums-Ausgabe, veranstaltet zum Besten des Straßburger Goethe-Denkmal. Mit Vorwort von Prinz Heinrich v. Schönau-Carolath. Berlin (1900) 1904. XVI, 382 S. 8.

25. Goethes Faust. I. Hrsg. von E. Clemens. Autogr. von A. Schöttner. (Sammlung deutscher u. ausländ. Dichtungen in Gabelsbergerscher Stenographie. I.). Wolfenbüttel 1904. 141 S. kl. 8.

26. Faust. Eine Tragödie. I. Teil. Weimar, H. Grosse 1904. 253 S. 12.

27. Goethes Faust. Hrsg. von Georg Witkowski. 1. Bd. Der Tragödie 1. u. 2. Teil. Urfaust; Entwürfe und Skizzen. 434 S. = Meisterwerke der deutschen Bühne Nr. 45/8. — Dasselbe 2. Bd. Kommentar und Erläuterungen. 410 S. = Meisterwerke Nr. 49/52. Leipzig, Hesse 1907. — Dasselbe 6./10. Tausend. Leipzig 1908. — Dasselbe 11./5. Tausend. Leipzig 1910. 2 Bde. III, 500 S. (vermehrt um: Faust. Ein Fragment 1790. Helena 1800); 411 S. 8.

Lit. Echo 10, 236/42 M. Morris.

28. Goethes Faust. Erster Teil. Mit Bildern und reichem Buchschmuck von Ernst Liebermann. Hamburg 1907. 284 S. gr. 8.

29. Faust. Eine Tragödie, 1. Teil. Hrsg. von K. Macke. Hamm 1907. (Kleine Bibliothek Nr. 116/7). 192 S. kl. 8.

30. Faust. Eine Tragödie. Leipzig, H. Schmidt u. C. Günther. 1907. 636 S. [Liliputausg.] 5,2 × 3,8 cm.

31. Goethes Faust. 1. Teil. Für den Schulgebrauch und die Privatlektüre hrsg. von Fr. Fassbender. Paderborn, F. Schöningh. 1908 [und 1910]. 187 S. (= Schöninghs Ausg. dtshr. Klassiker 42). — Dasselbe. Schöninghs Textausgaben alter u. neuer Schriftsteller. Hrsg. v. Funke u. Schmitz-Mancy. Bd. 58. Ebenda 1910. 129 S. kl. 8.

32. Für Schule u. Haus hrsg. von Wilh. Schellberg. Münster 1909, Aschendorff. 320 S. m. Bildn. kl. 8. — Vgl. Alex. Baumgartner, Untersuchungen u. Urteile zu den Literaturen verschiedener Völker. Freiburg i. Br. 1912. S. 394: Faust für Schule und Haus.

33. Goethes Faust. Gesamt-Ausgabe. Textrevision von Hans Gerhard Gräff. Leipzig, Insel-Verlag 1909. 573 S. kl. 8. [= Goethes dramatische Dichtungen Bd. I = Werke. Großherzog Wilhelm - Ernst - Ausgabe, Bd. 6]. — 11./5. Tausend. Leipzig 1911.

Lit. Echo 12, 847 G. Witkowski. — Jahresberichte f. n. dtshr. Litg. 20, 932 f. M. Morris.

34. Goethes Faust. (Jubiläumsausg. Ausstattung und Drucklegung von F. H. Ehmke). Jena 1909, E. Diederichs. 407 S. Lex.-8. — Vgl. F. H. Ehmke, Mein Faust: Ztschr. f. Bücherfreunde N. F. 1, S. 261/70.

J. W. v. Goethe, Faust. Eine Tragödie. 1. Teil. (Monumentalausg. Mit ornamentalen Titelzeichnungen von F. H. Ehmke). (Neue Aufl.). Jena, E. Diederichs 1910. 406 S. Lex.-8.

35. Faust. 1. u. 2. Teil. Urfaust. (Hrsg.: Mor. Heimann). Leipzig, Tempel-Verlag 1909. 533 S. 8.

36. Erster Teil. Leipzig 1909, C. F. Amelang. 230 S. kl. 8. — Dasselbe. Mit Bericht über den Text von Geo. Berlitz. Ebenda 1909. 235 S. kl. 8.

[Taschenausgaben 16×10; Hand-Ausg. 17×10 cm. — Luxusausgaben 100 num. Exemplare auf holländ. Büttenpapier; 20 auf Japanpapier].

Vgl. oben 14.

37. Goethes Faust in sämtlichen Fassungen mit den Bruchstücken und Entwürfen des Nachlasses. Hrsg., mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Karl Alt. Berlin 1910. LXVI, 606 S. 8. [Einleitung. — Faust I u. II. — Paralipomena. — Urfaust. — Fragment 1790. — Helena 1800. — Anmerkungen]. Sonderausgabe der Goldenen Klassiker-Bibliothek.

Lit. Echo 13, 634 G. Witkowski.

38. Goethe, Faust. Berlin, Jean Knoblauch & Cie. [1910].

39. Goethe. Faust. Zueignung. Vorspiel auf dem Theater. Prolog im Himmel. Der Tragödie erster Teil. (= Bücher als Gefährten. Bd. 1). Berlin, Fritz Heyder [1911]. 173 S., 1 Bl. 12. Mit Portr.

40. Faust. Berlin, Th. Knaur Nachf. 1911. 376 S. kl. 8. — Sieh oben 7.

41. Faust. 1. u. 2. Tl. (Kröners Taschenausg.). (Mit Zugrundelegung der Ausgabe letzter Hand). Leipzig 1911. 280 S. kl. 8.

42. Goethes Faust. Mit den 18 Lithographien von Eugène Delacroix in Lichtdruck. Druckleitung und Einband von Professor Emil R. Weiss. Einmalige numerierte Ausgabe in 600 Exemplaren. Leipzig, Inselverlag 1912.

43. Georg Witkowski, Über den Plan einer wissenschaftlichen Ausgabe von Goethes Faust: Jahrbuch 27 (1906), 144/57 = Verhandlungen der [48.] Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner in Hamburg vom 3./6. Okt. 1905. Im Auftrage des Präsidiums zusammengestellt von K. Dissel und G. Rosenhagen. Leipzig 1906. S. 108 ff.

Deutsche Lit.-Ztg. 26, S. 2772 f.

7) Paralipomena.

1. Erste Sammlung:

Q. 1836. I 2, 178/81 (Q³. usw. 1863. 2, 765/73) und [wiederholt, mit kleinen Ergänzungen] A. l. H. 57 (1842), 252 ff. [beide ungenau]. — St. 1840. Bd. 34. — St^a. 1853/8. 33, 317/36. — St³. Bd. 14, 166/76. — G. 1866/8. Bd. 30. — g¹. 1868. Bd. 30. — K. [Kurz] 1868. 4, 366/80. — H. 12, 152/64; 13, 246/56. — Ergänzungen der Lücken in den Paralip. zum 1. Teil in H. 12: Ed. W. Sabell, Zu Goethes hundertdreißigstem Geburtstag. Festschrift. Heilbronn 1879. 8. S. 90 f.

2. Einzelne:

a. „Sie meinen, wenn sie Teufel sagen...“ [4 Verse], und die Scene Land Straße. Ein Kreuz am Wege: Erinnerungen aus den letzten 10 Lebensjahren meines Freundes Anton Reiser. Als ein Beitrag zur Lebensgeschichte des Herrn Hofrath Moritz von Karl Friedrich Klischnig (= Anton Reiser. Ein psychologischer Roman. Fünfter und letzter Theil von Karl Friedrich Klischnig. Berlin 1794 bei Wilhelm Vieweg. XIV, 272 S. 8.). S. 210 f. — Q. 1836. 1, 2, 180. — W. A. I. 14, 289 u. 294. — Aus dem Gedächtnis unrichtig wiedergegeben in: Reisebilder von H. Heine. Zweiter Theil. Hamburg 1827. S. 56 f.

b. Die von Goethe für die „Compositionen zu Goethes Faust vom Fürsten Anton Radziwill“ gedichteten Zusätze sind zuerst gedruckt in der Partitur. Berlin [1834]. Fol. (Vgl. unten S. 744, b. 3). Goethe hat von diesen Zusätzen nur folgende Scene in seine Werke aufgenommen:

b'. Zu Faust. (Zwei Teufelchen und Amor): A. l. H. 1827. 4, 220/4. — W. A. I. 14, 318 bezw. 239 ff.

Zur Einordnung der Szene „Zwei Teufelchen“ [vor die Gartenszene] vgl. G.'s Brief an Radziwill 11. April 1814: Preuß. Jahrb. 35 (1875), S. 1/5. — Loeper S. LXVI.

c. Dispositionen zu 2 Stellen aus Faust. Auf einem aus Goethes Nachlaß stammenden Folioblatt. a. Zu Faust II, Akt 3, V. 507/604; β. Zu Theil II, Akt 3, V. 640 bis etwa 954: Jahrbuch 4, 345 f. G. v. Loeper.

d. Rede des Mephisto an's Parterre: Gegenwart 1878 Nr. 29 G. Weisstein. — Dasselbe ohne die ersten 6 Verse als „Bruchstücke eines Epilogs zum 3. Akt des Faust. Zweiter Teil“: Ed. W. Sabell, Zu Goethe's 130. Geburtstag. Festschrift. Heilbronn 1879. S. 88 f. — W. A. I. 15^a, 233/5. — Vgl. Jahrb. 3, 345 f.

3. Die Paralipomena zum 1. Teil. (Skizzen des Gedankenganges. — Zum Vorspiel. Pact. Nach der Schülerszene. Disputation. Landstraße. Vor der Hexenküche. Zum Namen Margarete. Vor der Kirche. Gretchenszene. Zwischen Valentin- und Blocksbergscene? Walpurgisnacht; Excerpte; Blocksberg; Intermezzo; Satanscenen. — Varia. — Weimarische Inszenierungsversuche. — Für Radziwill. — Monodrama): W. A. I. 14, 287/321 (E. Schmidt).

Zur Disputation sieh W. A. I. 42^a, 432. — Ein Paralipomenon zum Vorspiel auf dem Theater: W. A. I. 5^a, 358 Nr. 6. Sieh auch oben § 243, Kunst u. Altertum II. 3, 33). — Paralip. 20 (W. A. I. 14, 293) wiederholt: W. A. I. 5^a, 357 Nr. 5.

Faksimile des ersten Paralipomenons zum [1. Teil des] Faust: Beilage zur ‚Chronik des Wiener Goethe-Vereins‘ 25. Bd. (1911) Nr. 6.

3 a. Die Paralipomena und Schemata zum 2. Teil. (Älteste Phase; Skizze der Urgestalt; Ältestes zur Helena. Späteres seit den zwanziger Jahren. — 1. Akt. — 2. Akt; Entwürfe zur Ankündigung der ‚Helena‘ in ‚Kunst und Altertum‘ 1827. VI. 1, 200/3. — 3. Akt; Vorspiel (Proserpina). — 4. Akt. — 5. Akt): W. A. I. 15^a, 171/247 E. Schmidt.

Sieh auch oben S. 615 unter 4) 3 c/i. — Ch. Belger, Neue Sprüche von Goethe. [Im Anschluß an W. A. I. 15^a]: Die Post 1889 Nr. 7, Beil. 1.

3 b. Ergänzungen.

α. Paralipomena zu Faust II: W. A. I. 5^a, S. 401 Nr. 91; S. 416 Nr. 123; S. 421 Nr. 144; S. 424 Nr. 163 (zum 2. Akt).

β. Paralip. zur Szene ‚Mitternacht‘ (Vers 11 449, 11 443 f., 11 445/52): W. A. I. 5^a, S. 401 Nr. 91; vgl. Euphorion 17, 389 f. M. Morris.

γ. Paralip. zum 4. Akt, Vers 10 571 ff. u. 10 584 ff. u. 10 640 ff.: W. A. I. 5^a, S. 416 Nr. 123.

δ. Zum Paralip. 188 u. 189 (W. A. I. 15^a, 240 f.) und Faust, Vers 10 207 f. sieh Paralip. 139 in W. A. I. 5^a, 420 u. vgl. Euphorion 17, 389 M. Morris.

ε. Ein Faustschema, mitgeteilt von M. Morris [Ungedrucktes Schema zur Helena]: Euphorion Bd. 7 (1901), S. 713/6. 8. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 337 R. Weiffenfels.

ζ. Ein Entwurf (4 Verszeilen) zu Faust II, V. 5198: Jahrbuch 22, S. 90 K. Koetschau.

η. Drei unbekannte Verse zum Helena-Akt: Jahrbuch 25, S. 65 f. M. Morris.

4. Paralipomena zu Goethes Faust. Entwürfe, Skizzen, Vorarbeiten und Fragmente geordnet und erläutert von Fr. Strehlke. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. 1891. XV, 151 S. gr. 8.

Vgl. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1891 Nr. 135 W. v. Biedermann. — Anz. f. dtsh. Altert. 20, 285/9 E. Schmidt [mit Ergänzungen zum Text der Weim. Ausg. und einer Skizze eines Wörterbuchs zum Faust]. — Ztschr. f. d. österreich. Gymn. 44, 538/42 O. F. Walzel. — Dtsch. Lit.-Ztg. 13, 1394 ff. O. Pniower.

5. Von neueren Herausgebern haben Witkowski, H. G. Gräff und Karl Alt (sieh oben S. 621, 27 u. 33 und S. 622, 37) die Paralipomena aufgenommen.

6. Literatur über die Paralipomena.

α. Konr. Burdach, Zu den Faust-Paralipomena: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 1 (1888), S. 283/6 u. 530 (Nachtrag).

β. A. Rudolf, Goethes Faustarchiv [Die Paralipomena zu Faust I. in W. A.]: Herrigs Archiv Bd. 81, 405/26.

γ. O. Harnack, Beiträge zur Chronologie der Faustparalipomena: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 4 (1891), S. 169/73.

δ. O. Stiller, Goethes Entwürfe zum Faust. Progr. Berlin 1891. 43 S. 4.

ε. Otto Pniower, Einige Faust-Paralipomena Goethes: Vierteljahrschr. f. Litgesch. 5 (1892), 408/30. (Sieh auch Fresenius' Referat über die Sitzung der Ges. f. dtsh. Litt. v. 17. Febr.: Deutsche Lit.-Ztg. 1892, S. 347/8).

ζ. Heinr. Düntzer, Ein neues rätselhaftes Blatt Goethes über seinen Faust [Paralip. 1 u. 2]: Blätter f. literar. Unterhaltung 1891. Nr. 39, S. 609/13.

η. H. Düntzer, Die beiden ersten vorgeblichen Paralip. zu G.'s Faust: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13, S. 752/5.

θ. Eug. W. Manning, Zur Chronologie des ersten Paralipomenon zu Goethes Faust: Jahrbuch 17, S. 209/14. Vgl. dagegen W. A. I. 39, 447 f. Erich Schmidt.

ι. A. Wohlaue, Das erste Paralipomenon und der erste Entwurf zu Goethes 'Faust'. Progr. Breslau 1899. 18 S. 4. [Im Anschluß an Manning].

Euphorion 8, 413/7 V. Michels. — Lit. Echo 1, S. 1406 R. M. Meyer. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8e: 347 R. Weiffenfels.

ι'. Ed. Castle sieh unten S. 680, 378.

κ. Max Morris, Die Faust-Paralipomena: Goethe-Studien. 2. Bd. Berlin 1898 S. 103/89. — 2. Aufl. Berlin 1902. Bd. I., S. 153/232. — Vgl. Jahresberichte 9, IV 8e: 180/1 und 13, 589 f. R. Weiffenfels. — Anz. f. dtsch. Altert. 26, S. 233/7 C. Alt. — Preuß. Jahrb. 95, S. 347/53 F. Sandvoss. — Deutsche Lit.-Ztg. 20, S. 1830/1 A. Strack. — Lit. Centralbl. 1899, S. 208 M. Koch. — Chronik des Wiener G.-Vereins 13, S. 8 Payer.

λ. R. M. Meyer, Literarhistorische Bemerkungen. I. Zu Goethe. 5) Die 'Erfahrung' in der Disputationsscene: Euphorion 3, 103/6.

μ. M. Morris, Zur Datierung des Disputationsplanes im Faust: Euphorion 7 (1900), S. 587 f. — Max Morris, Die geplante Disputationsscene [Paralip. 11/20] im Faust: Goethestudien. Berlin 1897, S. 25/30. — 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 42/53. Vgl. Euphorion 9, 178/85 V. Michels.

ν. M. Birnbaum, Zur Disputationsscene: Jahrbuch 28, 216 f.

ξ. Das 25. Paralipomenon: Max Morris, Goethestudien. Berlin 1897. S. 31/3.

ο. Walpurgisnacht sieh unten S. 708, 6.

ο'. Zum 54. Paralipomenon vgl. G. E. Karsten, Fauststudien: Philolog. Studien. Festgabe f. Ed. Sievers. Halle 1896. S. 311 f.

π. Zu Paralip. II. Teil, 3. Akt, Vorspiel [Proserpina] vgl. unten F. III. b, 44.

ρ. V. Rosler sieh unten F. III. b, 39.

8) Eine Scene aus Goethe's Faust, in schwäbischem Dialekt: Morgenblatt f. gebild. Stände 1830 Nr. 250/1 v. 19./20. Okt. [Die 10. Szene, 'In der Nachbarin Haus'].

C. Goethes Faust im Auslande.

(Ausgaben, Übersetzungen und Bühnenbearbeitungen).

I. 1) Lateinisch. Sieh oben S. 51, b. 6.

2) Griechisch. — 1. Griechische Übersetzung der Verse 501 ff. [148/56 Schröer] 'In Lebensfluthen, in Thatensturm ...': Weimarer Sonntagsblatt 1856 Nr. 13 J. Saupé (sieh unten S. 704, f. 11 a).

2. 'Η Σκηνή του Κηπου [Die Gartenszene] ἐκ του Faust, etc.: Δ. Βικελας [Demetrius Bikelas], Οδυσσεϊας ζ', etc. 1872. 8. [Brit. Mus.].

3. Φαῦστος, μεταφρ. Γ. Στρατήγη (G. Stratigis). Athen 1887. — Mag. f. Lit. 1887 Nr. 23. A. Boltz.

4. Φαῦστ τοῦ Γκαίτε, μεταφρ. ἑλληνιστί ὑπὸ Α. Προβελεγίου [Aristimenes Provulegios], μετὰ 65 ξυλογραφημάτων καὶ 14 φωτογραφίων κατὰ τὸν 'Α. Κρέλιγγ. Athen 1887/8. 148 S. 4. — Vgl. Frankf. Ztg. 1885 Nr. 35 Beil. — Mag. f. Lit. 1888 Nr. 1 u. 29.

5. Γκαίτε, Φάουστ, μεταφρ. Π. Βασιλικού. (Αὐτ. 355). — 6. Μεταφρ. Κ. Χατζοπούλου. (Αὐτ. Η'. ἀρ. 401). — 7. Ἀπὸ τὸ δεύτερον Φάουστ. (Μεταφρ.) Ι. Ν. Γρυπάρη. (Ν. ζωή Ε' σ. 199—200). [Wissenschaftl. Jahrb. d. Univ. Athen = Ἐπιστημονικὴ ἐπετηρίς 1909/10. S. 255].

II. Hebräisch.

Goethe's Faust. Eine Tragödie in einer Hebräischen Umdichtung von Max Letteris. Nebst erläuternden Anmerkungen. Wien 1865. XV, 232 S. 8.

Mischpat Emet. Kritische Blätter über Ben Abuja, Goethes Faust in hebr. Umdichtung von M. Letteris. Enthaltend Urteile und Berichte von Bock, Brill, Fürst usw., sowie vom Herausgeber Alexander Langbansk. Leipzig, Leiner 1870. 30 + 38 S. 8. (Deutsch und hebräisch).

Een hebreuwsche Faust. Overgedrukt uit de Tijdspiegel. Door P. A. S. van Limburg Brouwer. Arnhem, Thieme. 1870. gr. 8. [Abdruck aus: De Tijdspiegel 27, Nr. 3 S. 283/302].

Goethe's Faust im Hebräischen: Allgem. Ztg. 1865 Nr. 184, Beil. v. 3. Juli. — Magazin f. d. Lit. des Auslandes 34 (1865) Nr. 9.

III. 1) **Dänisch.** 2) **Norwegisch.** 3) **Schwedisch.** 4) **Holländisch.** 5) **Friesisch.**

1) 1. Faust. Tragödie af Goethe. 2 Deele med Paralipomena. Paa Dansk af Chr. F. W. B e c h. Kjobenhavn 1847. 243 u. 386 S. 8.

2. Goethe, Faust, oversat af F. G j e r t s e n. Christiania 1873. 2 Bl., 268 S. 8. (Mit Holzschn.). — Vgl. unten S. 770, 40. ζ.

3. Faust, Tragedie af Goethe, oversat af P e t e r H a n s e n. 1. Del. Kjöbenhavn 1881. 277 S. 3 Bl. 8. — Andet Oplag. 1888. 288 S. 8.

Anden Del. Kjöbenhavn 1889 [1890]. XCIX, 415 u. 27 unpagin. S. 8.

Vgl. Über Land und Meer 1882. Bd. 48, S. 567. — Montags-Revue 1883 Nr. 34 J. C. P o e s t i o n.

Faust. Tragedie i to Dele af Goethe. Oversat og Inledet af P. H a n s e n. Med Vignetter efter Moritz Retzsch. Folke-Udgave. Kopenhagen 1902. 592 S. 8. In 9 Lieferungen.

[Mitteilung aus Kopenhagen, 21. Nov. 1890. Angekündigte A u f f ü h r u n g von Goethes Faust, dänisch von Prof. Peter Hansen]: Voss. Ztg. 1890 Sonntagsbeil. Nr. 47, S. 10.

4. Goethes Faust. Overs. af C. K o c h. Kopenhagen 1902. 8.

2) **Norwegisch.** — Ankündigung der Erscheinung von J. W. v. Goethe, Faust I. u. II. Zum Andenken des Hundertjahres der ersten Herausgabe des Trauerspieles, auf neu norwegisch übersetzt und erläutert von A. M. St. A r c t a n d e r. Nebst einer Übersicht der norwegischen Sprachbewegung des letzten Jahrhunderts. Mit einer Probe der Übersetzung. Weimar, H. Böhlau Nachf. 1908. 16 S.

3) **Schwedisch.** — 1. Faust. En Tragedi af Göthe. Oefversatt af Johan A n d e r s s o n. Stockholm 1853. 192 S. 8. = Göthe's Dramatiska Arbeten I. — 1855. 192 S.

Faust. En Trag. af G. Oefversatt af J. A n d e r s s o n. [Auf dem Umschlag: Andra förbättrade och illustrerade upplaga]. Stockholm 1854. 89 S. Fol. [Illustr. von Seibertz, gestochen von Adrian Schleich; S. 84/9: Anmärkningar].

Auch als Bd. I von: Göthe's dramatiska Arbeten. Stockholm. Philipp J. Meyer 1872. 8.

2. Faust. En Tragedie af Joh. Wolfg. von Göthe. Andra delen. I fem akter. (Fulländadt sommaren 1831). Öfversatt af H. M. M e l i n. Stockholm, L. J. Hierta. 1872. XVI, 272 S. 8. — 2 a. Sieh unten S. 770, 40. η.

3. Faust. Sorgespel af Goethe. Med teckn. af A. v. Kreling. Öfversatt af Vict. R y d b e r g. Stockholm 1876. 126 S. Fol. mit 4 Taf. u. 2 Phot. Auch mit 14 Photogr. ausgegeben. — Dasselbe. Andra genomsedda upplagan tillökt med en redogörelse för skaldeverkets senare del. 1878. 303 S. 8. Mit 3 Photogr. nach Kaulbach. — Prachtausg. Med teckningar af A. von Kreling. Stockholm 1877. Fol.; Stockholm o. J. [1879]. Fol. 126 S.

Viktor R y d b e r g, Skrifter. Utg. af Karl Warburg. Godtköps-upplaga. Stockholm 1897. Bd. II: Faust och Fauststudier: Faust, sorgespel af Goethe. 3e uppl. — Bilder ur Faust. 359 S. 8.

G. K a r p e l e s, Viktor Rydberg: Nord und Süd 89, S. 362/71. — Lit. Echo 1, S. 1159 f.

Über die erste Aufführung von Goethes Faust (I. Teil) in Stockholm: Hamburger Nachrichten 1880 Nr. 96 v. 21. April.

4) 1. **Holländisch.** — Nachdruck des deutschen Textes sieh oben S. 615, 5) 1. d. 1 a. P. M. v. G h e r t, Übersetzung des Faustmonologs bis V. 784: Daphne I. 1851, hrsg. von J. J. L. T e n K a t e.

1 b. Übersetzung der Osternacht, des Gesangs der Geister, Gretchen am Spinnrad und Gretchen vor der Mater dolorosa: Dichterlyke Tombola, byeengebragt door F. J. N. Brouwer, W. A. J. van Genus en A. J. C. Kremer. Utrecht 1852.

2. J. J. L. t e n K a t e, Dichtwerken. Leiden 1863. [Darin größere Bruchstücke aus Faust in freier Übersetzung].

Faust van Goethe. Vertaald door J. J. L. t e n K a t e. Leiden 1878. 4 Bl., 130 S. mit 14 Photogr. nach Kreling verfertigt von Bruckmann in München. gr. 4. — Dasselbe. Reproductie in miniatuur van de groote uitgave. (Uitgeg. bij gelegenheid van de Tentoonstelling van Hulpmiddelen voor den Boekhandel te Amsterdam)

1881. 32. m. Portr. u. 6. Taf. — Leiden o. J. 123 S. 32. — Leiden [1880?]. 191 S. 8. (Mit Holzschnitten nach Liezen-Mayer). [Brit. Mus. 11 747. e. 25]. — Leiden [1881]. 4 Bl., 191 S. kl. 8. Mit 8 Zinkographien. [Identisch mit dem Exempl. des Brit. Mus.?]. — (Nieuwe druk) Leiden 1892. VIII, 114 S. gr. 4. Mit 14 Photogr. — Leiden, Sijthoff 1892. VI, 123 S. 16. — Geillustreerd. Leiden 1901. X, 229 S. 16. m. 8 pltn. — Goethe, Faust [vertaald] door J. J. L. ten Kate. Geillustreerd. Nieuwe uitg. Leiden 1904. X, 229 S. kl. 8. m. 8 Taf.

Friedrich Müller, Über Jan Jakob Lodewyk ten Kate und seine Übertragung von Goethes Faust (Sitzungen der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen, 16. Oktober 1894): Herrigs Archiv. Bd. 93, Heft 2/3.

3. Faust. Dramatisch Dichtstuk van Goethe. Nagevolgd door H. Frijlink. Met een zestal schetsen naar teekeningen van Mor. Retzsch. Amsterdam 1865. XXXII, 189 S. 8. — Dasselbe. 2. herziene en verm. uitgave. Amsterdam 1866. XLVI, 189 S. gr. 8.

4. Goethes Faust, Vertaald door Alb. Steenbergen. Met Inleiding van J. van Vloten. Deventer 1868. XII, 174 S. 8. [Titelbild: Gretchen aus der Kirche kommend]. — Nieuwe, geheel herziene, en met het voorspel op het tooneel vermeerderde druk. Deventer 1870. XXIV, 195 S. 8.

Faust. Een treurspel van J. W. von Goethe. 1e deel. Vertaling van Alb. Steenbergen, met eene inleiding van J. van Vloten. III. herziene druk. 1ste geillustreerde uitgave, met 50 platen, waaronder 13 staal- en kopergravures, naar teekeningen van Alex. Liezen Mayer, ornamenten van Rud. Seitz. Nijmegen en Amsterdam 1878. 7 Bl., 162 S. Fol.

5. Faust. Vertaald door H. C. Müller. Rotterdam, M. W. F. Beyerinck. 1910. 8.

6. Goethes Faust. Eerste deel, in nederlandsche verzen vertaald, ingeleid en toegelicht door C. S. Adama van Scheltema. (Wereld Bibliotheek onder leiding van L. Simons). Amsterdam 1911. XXX, 215 S. 8. — Lit. Echo 14, 1444. 1569.

7. Vlāmlisch: Faust, eene tragedie, door Goethe. Vertaald door L. Vleeschouwer. Brussel, Delevingne en Callewaert. 1842. III, 224 S. 16. [Auch: Gent, Hoste 1842. (Bibliothek van uitlandischen Klassiken. I.). — Antwerpen 1842]. — Tweede uitgaaf. Antwerpen, 1865. XL, 220 S. 8. [Brit. Mus. 11 745. h.]. — Tweede uitgaf. Antwerpen, L. Vleeschouwer, 1863. 300 S. 8. — Derde uitgaaf. Antwerpen, H. Sermon. (1865) 1866. XL, 220 S. 8.

Vgl. Navorscher 1853, S. 312.

Ferd. v. Hellwald, Goethe's Faust in Holland [Vleeschouwer, Frijlink und Steenbergen]: Allgem. Ztg. 1869 Nr. 222, Beil. v. 10. Aug. — Magazin f. d. Lit. des Ausl. 11. Nov. 1871, S. 641/4 [Besprechung von 4 holländischen Übersetzungen: Ten Kate. Frijlink. Steenbergen. Vleeschouwer].

5) Friesisch: Preankes uet Goethe's Faust troch L. C. Murray Bakker. Liouwert (Leeuwarden), Kuipers. 1881. 32 S. gr. 8.

IV. Goethes Faust in England und Amerika.

1) Literatur.

1. C. N., Britisches Urtheil über Goethe's Faust: Ztg. f. d. elegante Welt 1831 Nr. 110 v. 9. Juni.

1a. Alford: sieh Band IV^{II}. S. 384. c 4.

2. W. H. Koller, Faust Papers, containing critical and historical remarks on Faust and its translations, with some observations upon Goethe. London: Printed for Black, Young, and Young, 1835. IV, 127 S. kl. 8.

3. Coleridge und Goethe, oder ein englischer Faust: Der Gesellschafter 1836. 77 u. 78stes Blatt v. 13./4. Mai. — Vgl. unten S. 629, 3) 3. ζ. und 4.

4. Herm. Kindt, English Versions of Goethe's 'Faust' Part I: Notes and Queries 1869 Nr. 72, S. 452/4.

4a. Herm. Kindt, Goethes Faust in England: Die Gegenwart 1874 Nr. 24/5 v. 13. u. 20. Juni, S. 375/7 u. 394 f.

4b. A. S[erre], Le Faust Anglais. Sieh unten D. 122.

5. Bibliographie englischer Übersetzungen von Faust: Boston Literary World, Bd. 22. 1881. S. 273/4. — Vgl. oben S. 606, 7.

6. E. J. Hasell, Goethe's Faust for English Readers: St. Paul's Magazine (London) Bd. 11, S. 694 u. Bd. 12, S. 403.

7. Goethe's Faust and his English Critics: London Quarterly. Bd. 34 u. 55, 118. — Vgl. auch unten S. 656, 13 a.

8. James Tait, The literary Influence of Goethe's 'Faust' in England, 1832/52, with special reference to Mr. P. J. Bailey's 'Festus': Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. London 1894. S. 167/9. — Academy 39, 398.

9. J. A. Harris, Translations from Goethe's Faust: Penn Monthly (Philadelphia) Bd. 12, S. 765. 837.

10. MacIntock, 'Faust' translations, a very small point (Vers 757/61 in den 5 besten engl. Übersetzern richtig gestellt): The Academy 1895, Nr. 1234, Bd. 48, S. 568. — Vgl. Bd. 49, 470 K. Lentzner.

R. MacIntock, The five best English verse translations of Goethe's Faust (Miss Swanwick's, Prof. Blackie's, Theod. Martin's, Mr. Anster's, and Mr. Bayard Taylor's): Transactions of the Manchester Goethe Society. Warrington 1894. S. 127/8.

11. Lina Baumann, Die englischen Übersetzungen von Goethes Faust. (Diss. Zürich). Halle a. S. 1907. VI, 123 S. 8.

Vorwort. Faust in England vor Goethe. Bibliogr. Zusammenstellung der Übersetzungen. Sechs typische Übersetzungen: 1. Hayward. 2. Anster. 3. Martin. 4. Swanwick. 5. Taylor. 6. MacIntock.

Revue germanique 4 (1908) 612/3 Baldensperger. — Euphorion 16, 522/4 M. Morris.

12. W. Fr. Haubart, The Reception of Goethe's Faust in England in the First Half of the Nineteenth Century. New York, Columbia University Press. 1909. X, 148 S. 8. (Columbia University Germanic Studies).

Inhalt: I. German Literature in England at the Beginning of the 19th Century. — II. 'Faust' Criticism in the English Magazines. — III. The Attitude of Eminent Literary Men of England toward Goethe's 'Faust'. 1. Th. Carlyle. 2. S. T. Coleridge. 3. Byron. 4. Scott. 5. Ch. Lamb. — IV. Theory of Translation. 1. General Considerations. 2. Difficulties of Translating 'Faust'. 3. Theories of Translation in England. — V. Translations of the I. Part of 'Faust' up to 1850. 1. G. Soane. 2. Shelley. 3. Gower. 4. Hayward. 5. Anonymous of 1834. 6. Syme. 7. Blackie. 8. Anster. 9. Talbot. 10. Anonymous of 1838. 11. Birch. 12. Hills. 13. Filmore. 14. Lefèvre. 15. Knox. 16. Swanwick. — VI. Bibliography.

13. Ein englisches Urteil über G.'s Faust: Post 10. Okt. 1911.

2) Ausgaben des deutschen Textes.

W. Heinemann, Annotated editions of Goethe's Faust: The Bibliographer 2, 79. 100. — Sieh oben S. 606, A. 7.

1. Londoner Nachdruck. Sieh oben S. 614, 12.

2. Faust: a Tragedy, by Goethe; German text with English notes. London 1836. 8.

3. R. Talbot 1839 sieh unten S. 633, 28.

4. Goethe, Faust. Mit Erklärungen der schwierigsten Wörter u. Redensarten. Nebst den beiden Gesängen Stabat mater und Dies irae im Originaltext und einer metrischen Übersetzung. London, D. Nutt 1840.

5. Goethe's Faust, German with English Notes. London, Wilson o. J. [um 1851]. 8.

6. Goethe's Faust and Schiller's Tell, by Ld. F. Egerton. London, Murray o. J. [um 1851]. 8.

7. Faust [Part I.], a Drama, with glossary and notes. By Dr. T i a r k s. London, Nutt. 1850. 12.

8. Goethe's Faust. With English Notes for advanced students of the German Language. By F a l c k L e b a h n. London, Longman 1852. 8.

Faust: a Tragedy. By Goethe. (Part I.). With copious notes, grammatical, philological, and exegetical. By F a l c k L e b a h n. London, Longman 1853. VIII, 632 S. 8. (S. 185/632: Notes). — New (title) ed. London 1872. 8. u. 1877.

Vgl. Littell's Living Age 1853. 37, 226 (aus 'Spectator').

9. Goethe's Faust (Part I.), with critical and explanatory notes, by G. G. Z e r f f i. London, Simpkin 1859. XXXII, 327 S. 8. — Second ed. London, Nutt 1862. XXXII, 328 S. 8.

10. Faust, von Goethe. Der Tragödie erster Theil. With English notes. New York 1866. 12. — New ed. New York 1876. 12.

11. Faust, eine Tr. v. J. W. v. Goethe. I. Theil. With introd. by Wm. Cook. Edited by Wm. D. Whitney. New York, Holt & Co. 1878. 229 S. 12. (Whitney's Classic German Plays).

12. Faust — erster Theil. Edited, with an introd. and notes by J. M. Hart. New York, Putnam 1878. XXIX, 257 S. kl. 8. — New York 1882.

The Nation 1878. Bd. 27, S. 372. — New Englander 1879. Bd. 38, S. 349 ff. F. Carter.

13. A. M. Selss, Goethe's Faust, Part I. The German text, with English notes and introductory remarks for students of modern literature. London 1880. XIV, 328 S. 8.

14. E. J. Turner and E. D. A. Morshead, Goethe's Faust. The 1. part. The text, with English notes, essays and verse translations. London 1882. VII, 330 S. 8. [5 Anhänge: The Legend of Faust, The Chronology of the Composition of the Poem, Mephistopheles, Alchemy, Auerbachs Cellar — Übersetzungen der vorzüglichsten lyrischen Stellen, z. T. in Blankversen).

Vgl. Academy Bd. 21, S. 243.

15. Goethe's Faust, Part I. With introd. and notes, by Jane Lee. Followed by an appendix on part II. London and New York 1886. XLVI, 363 S. 8. (Macmillan's Series of Foreign School Classics, edit. by G. E. Fasnacht).

London Athenaeum 1887, I, 447. — London Saturday Review 63, 28. (Jan. 1887). — Academy, Bd. 30, Nr. 752, S. 215 E. D. A. Morshead.

16. Goethe, Faust. With some of the Minor Poems. Edit. by Eliz. Cramley, Author of 'Poems and Translations'. London 1889. XLIV, 278 S.

17. Goethe, Faust. 2 Parts, and Schillers Poems and Ballads. With introduction by Henry Morley. London 1890.

18. The first part of Goethes Faust [deutscher Text] together with the prose translation, notes and appendices of the late Abraham Hayward Q. C. Carefully revised, with introduction by C. A. Buchheim. London 1892. XXVI, 479 S. 8.

18 a. Ausgabe mit Übersetzung von 'Beta' siehe unten S. 639, 78.

19. Goethe's Faust. Edited by Calvin Thomas. Volume I: The First Part. Boston, U. S. A.: D. C. Heath & Co., Publishers, 1892. LXXXII, 353 S. — Zweite Aufl. 1898.

Euphorion I, 630/6 G. Witkowski. — Allg. Ztg. Beil. 1892 Nr. 253 L. Geiger. — Lit. Zentralblatt 1893, S. 411 f.

Goethe's Faust. Edited by C. Thomas. Vol. II. The second Part. Boston 1897. LXXXVI, 475 S. 8. Neudruck 1901. — Americana Germanica 2, 90/112 J. Goebel. — Jahresberichte 9, IV 8e: 165 R. Weissenfels.

Ch. A. Eggert, On some passages in Goethes Faust and their interpretation by Professor Calvin Thomas: Americana Germanica 1899. Vol. II, Nr. 3, S. 62/70.

20. Goethes Faust. Erster Teil. Edited with introduction and commentary by J. Goebel. New York 1907. LXI, 384 S. 12.

Lit. Echo 10, 1118 G. Witkowski.

Vgl. Modern Language Review, July 1908. 3, 379/92 A. R. Hohlfeld (Hohlfelds Referat erschien auch als Sonderdruck im Verlag der Cambridge University Press). — The Nation, April 11, 1907. 84, 344. — The Athenaeum, Sept. 14, 1907. S. 298.

3) Übersetzungen.*)

1. William Taylor of Norwich: Monthly Review 1810. LXII, S. 491/5 [Referat über Faust. Der Tragödie erster Theil. Tübingen 1808. Mit Übersetzung der Domszene].

1 a. W. Taylor of Norwich, Historic Survey of German Poetry. London 1830. III, 323/35: Shelley's Übersetzung der Walpurgisnacht [vgl. unten 3 a; von Eug. Oswald und L. L. Mackall irrtümlich Taylor zugeschrieben] und Taylor's Übersetzung der Domszene [Vers 3824: Neighbour, your dram bottle!].

Faust in England [Neighbour, your dram bottle!]: Blätter f. lit. Unterh. 1831 Nr. 167 v. 16. Juni.

*) Eine Übersetzung von John Lothrop Motley blieb Manuskript.

2. Madame de Staël, Germany. Translated from the French. In three volumes. London 1813.

Darin nach der französischen Übersetzung: α. Fausts Dialog mit dem Erdgeist 501/13. — β. Aus Fausts zweitem Monolog 602/736. — γ. 736/84. — δ. Monolog, Wald und Höhle 3217/50. — ε. Marthens Garten 3414/58. — ζ. Kerkerszene. 4423/612.

3. Percy Bysshe Shelley, Prosaübersetzung einzelner Stellen [1815]: Prose works, edit. by Forman (1876/80). III, 319/25. — Works, ed. by Rossetti 1878 III, 320/36 [darin 3 und 3 a].

3 a. Percy Bysshe Shelley, Translation of the May-day-Night [Walpurgisnacht]: The Liberal [ed. by Leigh Hunt and others] I (1822), S. 121/37. — Shelley's Posthumous Poems, ed. by his Widow Mary W. Shelley. London. 1824 S. 393/415. (1840. 1845). Darin auch Shelley's Übersetzung des Prologs im Himmel: S. 392/8. Vgl. Edinb. Rev. 1824, july. — Forman's edition IV, 284/309. — English Verse Translations, ed. by W. J. Linton and R. H. Stoddard. London 1884. XLVI, 336 S. 8. [Prolog im Himmel. Walpurgisnacht].

Goethe, The Sun [Anfangszeilen des Prologs im Himmel]. Translated by Shelley: United States Magazine 1857. IV, 86.

3 b. Faustus, from the German of Goethe. [The greater part of Part I translated into verse and connected by a prose narrative]. Embellished by Retsch's series of 27 outlines engraved by H. Moses. New edition with portrait of the author, and an appendix by P. B. Shelley [containing the May-Day-Night Scene]. London, Edw. Lumley 1832.

α. Vgl.: London Magazine 1826. XVI, 170. — Edinb. Rev. 1824. XL, 509 Hazlitt. — Quarterly Rev. 1826. XXXIV, 136/53. — Blackwood's Mag. XII, 701; 1840. XLVII, 223. — Westminster Rev. 1870. XXXVIII, 82.

β. Goethes Faust in England [Shelley. Gower]: Blätter f. literar. Unterh. 1827 Nr. 167 v. 20. Juli. — γ. Deutsche Dichter in englischen Übersetzungen: Grenzboten 28. Jahrg. (1869), Nr. 47. [S. 297/300: Faust. (Shelley u. a.)].

δ. J(ulius) Z(u p i t z a), Zu einer Stelle in Shelleys Übersetzung der Walpurgisnacht aus dem ersten Teil von Goethes Faust. Die vier Verse: Der Aepfelchen begehrt ihr sehr usw.: Herrigs Archiv Bd. 94, S. 267.

ε. Helene Richter, P. B. Shelley. Weimar 1898. III, 640 S. 8. (S. 429 u. 560 Shelley's ‚Prometheus‘ und Goethes ‚Faust‘. Sh.'s Faustübersetzung).

ζ. H. Crabb Robinson über Shelley's und Gower's Übersetzung und über Coleridge's Übersetzungsversuch: Deutsche Rundschau, August 1899. Bd. 100, S. 172/96 Ellen Mayer.

η. A. Koszul, Une traduction de poète; Goethe et Shelley: Revue germanique III. 1907. S. 86/93.

θ. Jos. Giesen, P. B. Shelley als Übersetzer. Bonn 1910. 75 S. 8. — Anglia-Beibl. XXII, 179. — Flor. Asanger, P. B. Shelley's Sprachstudien. Leipzig 1911. 8.

4. Über Shelley's Aufforderung an Coleridge, den Faust zu übersetzen, vgl. Blätter f. literar. Unterhaltung 17. Aug. 1882, S. 526.

Vgl. oben S. 626, IV. 1) 3 und 12. — Bd. IVII. S. 389, 105.

5. John Anster, Translation of extracts from Goethe's Faust: Blackwood's Edinburgh Magazine 1820. VII, 235/58 ‚Horae Germanicae V.‘ [Inhaltsangabe des 1. Teils mit metrischer Übersetzung der Zueignung, der Szenen 1/4; 6; 8 (Gretchens Monolog). Anfang 9; 13 u. 19 (teilweise); 24]. Als Verfasser der Faustanalyse wird zuweilen irrtümlich R. P. Gillies genannt.

a. John Anster, Faustus; a Dramatic Mystery; The Bride of Corinth; The First Walpurgis-Night. Translated from the German of Goethe, and illustr. with notes. London 1835. XIV, 491 S. 8. [Die von Engel S. 267 Nr. 806 angeführte Ausgabe von 1828 dürfte nach Hauhart S. 121 nicht existieren]. — b. (Jügel's Pocket Novelists Nr. 19). Frankfurt a. M. 1841. XLVI, 283 S. 16. — c. Faustus, Part I. From the German of Goethe. New edit. London 1864. 8.

d. Faustus, the Second Part. From the German of Goethe. By John Anster. London 1864. LXXXII, 485 S. 8.

e. Faust [I. Teil] by Goethe. From the German by John Anster. Leipzig (and London) 1867 Bernhard Tauchnitz. XXIV, 295 S. kl. 8. (= Collection of German authors. vol. 5).

f. Marlowe's Faustus. — Goethe's Faust. From the German by J. Anster. With an introduction by Henry Morley. London 1883. 315 S. 8. = Morley's Universal Library, vol. 3. — London 1887.

g. With an introd. by the Rev. Hugh Reg. H a w e i s. London (u. New York) 1886. (1894). 160 S. 12. = Routledge's World Library. I. — h. With introductory Matter by Henry Morley and the Rev. Hugh R. H a w e i s. New York 1887. (1888). V, 290 S. 8. (Harper's Handy Series). — i. First Part. With an Introduction by Henry Morley. Illustrations by J. P. L a u r e n s. London (Routledge). New York 1887. 255 S. 4. (Henry Irving Edition).

k. Munro's Seaside Library Nr. 1043. New York 1888. III, 329 S. 8. — l. Illustrated by F. J. Boston. (Vignette edition). New York 1890. IV, 360 S. 8. — m. With an Introduction by B. Mason. Illustrated by M. Gregory. [New York 1888. ? Vgl. The Dial (Chicago) Bd. 9, S. 206, Dec. 1888. — London 1890?] London 1895. 240 S. 8.

n. (Marlowe's Faustus and) Goethe's Faust. I. and II. part. With introductions by H. Morley. London, Routledge 1893. VIII, 287 S. (S. 1/50: Marlowe's Faust); 12. ed. 1894. — o. Marlowe's Faustus and Goethe's Faust by Anster. Introd. by H. Morley. London 1897. 604 S. 8.

p. Goethe. Faustus. A Dramatic Mystery. Translated by J. Anster. London 1902. 254 S. kl. 8. — q. Caxton Series of Pocket Classics. London, New York 1903. 250 S. 8. — r. Goethe's Faust. A Dramatic Mystery. Transl. by John Anster. London 1907 (Hutchinson's Popular Classics). 258 S. 12. — s. Chr. Marlowe's tragical history of Doctor Faustus and Goethes Faust. Part 1. Transl. by J. Anster, with an introduction of A. W. Ward. London, Frowde 1908. XXX, 235 S. 8. (World's Classics; Oxford University Press 1909. 16.). — t. People Edition. London, New York, Toronto, Melbourne 1909. 419 S. 8.

Zu Ansters Übersetzung vgl. Dublin University Magazine 1835. VI, 96; 1836. VII, 278. — Edinburgh Rev. 1835. LXII, 36. — Athenaeum 1835, S. 104. — London and Westminster Rev. 1836. XXV, 366. — Blackwood's Mag. 1840. XLVII, 223. — Foreign Quarterly Rev. 1840. XXV, 90. — Dublin Rev. 1840. IX, 477 („Sacred Poetry of Faust"). — (United States Magazine and) Democratic Review (Washington) 1842. XIII, 315/24. — — [Über den 2. Teil:] Dublin University Review, Bd. 64. S. 537 [Poole, Period. Lit.] = Eclectic Magazine 1865. Bd. 64, S. 97/102. — Christian Examiner 1865. 78, 141/4. — New York Times, July 1886, Nr. 10876. — Saturday Review 18, 422. — Mac L i n t o c k: sieh oben S. 627, 10.

6. [George Soane] Extracts from Goethe's Tragedy of Faustus, explanatory of the plates by Retsch, intended to illustrate that work, transl. by G. S. London, J. H. Bohte, 1820. 26 Taf. u. 3 Bl. Text. 4.

6 a. L. L. Mackall, Soane's Faust Translation now first published, from the unique advance sheets sent to Goethe in 1822: Herrigs Archiv 1904. Bd. 112 S. 277/97.

7. Retsch's Series of 26 Outlines, illustrative of Goethe's Faust. Engraved from the Originals by Henry Moses, and an analysis of the Tragedy. London. Printed for Boosey and Sons. 1820. 26 Taf., 60 S. Text (mit besonderem Titelblatt: An analysis of Goethe's Tragedy of Faust in illustration of Retsch's Series of Outlines). 4. — Dasselbe 1843.

London Magazine 1820. I, 137.

8. Faustus, from the German of Goethe. [The greater part of Part I. translated in verse and connected by a prose narrative]. With 27 Illustrations in Outline, by Moritz Retsch. London, Boosey 1821. VIII, 86 S. mit 27 Taf. 4. — Abdruck ohne Illustr. in 8. — Dasselbe 1824. 8.

Vgl. European Magazine and London Review LXXX, 362. — London Magazine (1821). IV, 657. — Monthly Review 1825. CVII, 522.

Weitere englische Ausgaben von Retsch' Umrissen und die Travestien von Crowquill = Forrester sieh unten S. 766, 4 c und S. 793, 51.

Th. Carlyle's Aufsatz über Nr. 8 sieh unten E. I, 16/16 c.

9. [Thomas Carlyle 1823] Faust's Curse (Vers 1230/53). [Unterz.:] J. C. Edinburgh, 1823: Chaos [Hrsg. von Ottilie v. Goethe]. Nr. 30 [19. März 1830] S. 120. — Republished with several omissions: Athenaeum 7. Jan. 1832, Nr. 219, S. 5. Mag. f. d. Lit. 1. Juli 1882 Eug. Oswald. — Vgl. Herrigs Archiv 112 (1904), S. 388/91 L. L. Mackall.

10. Englische Übersetzung der Zueignung: Kunst u. Alterthum IV. 2 (1823).

11. Lord Francis Leveson Gower, Faust: a drama in verse, by Goethe, and Schiller's Song of the Bell. London, J. Murray 1823. IV, 304 S. 8. — 2d ed. Faust, a Drama by Goethe, and Schiller's Partition of the Earth, and Song of the Bell. London 1825. 2 Bde. 201 u. IV, 205 S. 12. With plates.

Vgl. American Monthly Mag. 1824. I, 383. — London Magazine XVI (1826), S. 164. — Blackwood's Magazine 1823. XIV, 35; 1840. XLVII, 223. — Quarterly Review 1826. XXXIV, 136/53; Reprint Boston XXXII, 264. — Edinb. Rev. 1830. LII, 231. — Cornhill Mag. 1872. XXVI, 279. — Westminster Rev. 1836. 25, S. 366 ff. — Revue Britannique III. Série, vol. 4, p. 43. — Fraser's Mag. 1831. II, 641. — Dublin University Mag. 1836. VII, 278. — British Critic 1823. XX, 156.

Blätter f. literar. Unterhaltung 1827 Nr. 167 v. 20. Juli.

Briefwechsel zwischen Goethe u. Carlyle S. 128 [„jammervoll“]. — Sieh unten 20 Sarah Austin.

Sieh Bd. IVII. S. 519, 435).

11 a. Horae Germanicae, on Goethe's Faust. (Prefaced by three quotations in the original from Goethe. Extracts from Gower's translation): Knickerbocker, New York 1833. I. 33 ff. u. 77 ff. (23 S.).

11 b. John Galt, The Bachelor's Wife, a Selection of curious and interesting extracts with cursory observations. Edinburgh 1824. (S. 255/85: German Genius. Überblick über den Inhalt des Faust mit längeren Auszügen aus Gower's Übersetzung).

12. Frederic Page, Three Specimens of Goethe's Faust [Vers 550/87]: Employment, a little pamphlet of poems. Bath 1828.

13. Thom. Moore, Imitation of Goethe's „So gib mir auch die Jugend wieder &c“ im Faustprolog: Irish Melodies und Athenaeum 1828. Nr. 59, S. 938/9.

14. Th. Carlyle [aus „Helena“] sieh oben S. 614, 4) 1.

15. Sonnet, From the German of Goethe [From Faust, Vorspiel a. d. T.]: New York Mirror and Ladies' Literary Gazette, New York 1828 VI, 136 und in: Cabinet of Instruction, Literature and Amusement, New York 1829. II, 58.

16. G. G. F., [Englische] Uebersetzung aus Goethe's Faust. 1) Geister: Schwindet, ihr dunkeln, — bis: Folget hinüber. — 2) Geister: Weh! Weh! Du hast sie zerstört; bis zu Ende: Chaos. [Hrsg. von Ottilie von Goethe]. Nr. 41 [4. Juni 1830], S. 163.

17. [Englische] Uebersetzungen aus Faust. Director. Ihr beiden, die ihr mir so oft ...: Chaos [2. Jahrg.] Nr. 12 [11. Nov. 1831], S. 48.

18. Henry Crabb Robinson, On Goethe's Faust [Translation of prose extracts from the Student scene, and the dialogue of Faust and Margaret on religion]: Monthly Repository 1832. VI, 742/56.

19. Der Schäfer putzte sich zum Tanz (Faust I, 949—980) übers. von John Payne Collier: An old man's diary for the years 1832 and 1833. London 1871, Bd. III, S. 88.

20. Die Verse 3431/58 „Wer darf ihn nennen — Umnebelnd Himmelsglut“ übersetzt: Sarah Austin, Characteristics of Goethe. London 1833. I, 265/73 (S. 267 auch Lord Leveson Gower's Übersetzung derselben Stelle).

21. Hayward's Übersetzung.

a. Übersetzung der Schülerscene [taken from an unpublished (Prose-) Version of Faust (by the translator of Von Savigny's „Vocation of our Age for Legislation and Jurisprudence“): Sarah Austin, Characteristics of Goethe. From the German of Falk, v. Müller etc. London 1833. I, 243/8.

b. [Abr. Hayward] Faust [Part I]: a dramatic poem, by Goethe. Translated into English prose, with remarks on former translations, and notes, by the translator of Savigny's of the Vocation of Our Age for Legislation and Jurisprudence. London: Edward Moxon MDCCCXXXIII. LXXXVII, 291 S. gr. 8.

Faust [Part I] transl. into English prose ... notes by A. Hayward. Second ed. to which is appended an abstract of the continuation, with an account of the story of Faust and the various productions in lit. and art founded on it. London: Edw. Moxon, Dover Street. MDCCCXXXIV. CVIII, 350 S., 1 Bl. gr. 8. Vgl. Psyche. Aus Fr. Horn's Nachlaß. Ausgewählt von G. Schwab u. Fr. Förster. Leipzig 1841. 3, 226.

3^d ed. London (and New York) 1838. 8. — Neue Titelauf. 1840. (First American Edition). — Reprinted from the third English Edition, corrected and revised. Erfurt und Leipzig 1842. IV, 172 S. 12.

4th ed. London 1847. 8. — 5th ed. London 1851. 12. — Boston U. S. 1854 16. — 6th ed. 1855. XXXVI, 245 S. 8. — 7th ed. London 1860. 8. — 8th ed. London 1864. XXXVI, 245 S. 8. — New editions [Titelaufgaben] 1869 und 1873. — 9th ed. with increased notes etc. London 1874. 12. — 10th ed. 1880. — 11th ed. London 1890. 282 S.

c. Hayward's Übersetzung findet sich zusammen mit der Anna Swanwick's auch in Noa's und Hedge's 5 bändiger Ausgabe der Werke Goethes (Boston 1882).

d. Buchheims Ausgabe sieh oben S. 628, 18.

e. Faust. By Goethe. Transl. by Abr. H a y w a r d. With [30] illustr. by Mr. Willy P o g a n y. London, Hutchinson & Co. 1908. 230 S. 8.

The Athenaeum, Dec. 19, 1908, S. 796.

Vgl. Athenaeum 1833, S. 260 f.; 1834, S. 500. — Edinb. Rev. 1833. LVII, 107. 113. — Fraser's Mag. 1833. VII, 532. — The Examiner 1833, March 24, S. 180. — Monthly Rev. 1833. I, 698.

D. B o i l e a u, A Few Remarks on Mr. Hayward's English Prose Translation of Goethe's Faust, with additional observations on the difficulty of translating German works in general. London 1834. 83 S. 8. Vgl. New Monthly Magazine 1834. LIV, 249.

Foreign Quarterly Rev. 1840. XXV, 90. — Dublin Rev. 1840. S. 477 ff. — Blackw. Mag. 1840. S. 223 ff. — London and Westminster Review 1836. XXV, 366. — Lowell, Daniel Bixby 1840. Vgl. North American Review 1840. LI, 249. — Revue Encyclopédique LIX, 198. — Graham's Magazine (Philadelphia) 1845. XXVI, 284. — American Whig Rev. 1851. XIII, 474. — Christian Examiner 1851. L, 359. — Democratic Rev. 1851. XXVIII, 186. — Graham's Illustr. Mag. 1851. XXXVIII, 343. — Harper's Monthly Mag. 1851. II, 565.

Neue Übersetzungen von Goethes Faust [Hayward, Gower, Shelley]: Literatur-Blatt (zum Morgenblatt) 1834 Nr. 88/90.

F. C. H o r n, Goethe's Faust in England. [A review of Hayward's translation. A pamphlet of 5 pages, with a pretentious title, but of no importance. Hauhart]. — Vgl. oben S. 627, 12.

Erich S c h m i d t, Ein verschollener Aufsatz über Goethes 'Triumph der Empfindsamkeit': Festschrift zur Begrüßung des 5. Neuphilologentages in Berlin 1892. S. 77 ff. — Sonderdruck. 16 S. [Briefe J. Grimms und A. W. Schlegels an Hayward].

21'. A. H a y w a r d [Inhaltsangabe des 2. Teils von Faust mit Übersetzung zahlreicher Stellen]: Foreign Quarterly Review 1833. XII, Nr. 23, S. 81/109. Auch im Sonderdruck: On the second part of Goethe's Faust, by A. H a y w a r d. From the Quarterly Review. London 1833. 8. — An abstract of the Second Part of Faust and some account of the circumstances under which it was composed = Appendix No. I von Hayward's Übers. des 1. Teils.

22. Dav. S y m e, Faust, Part I translated from the German. Edinburgh 1834 (London, Longman o. J. 8.). IV, 241 S. kl. 8.

Athenaeum 1834. S. 500. — Fraser's Mag. 1834. X, 88. — Foreign Quarterly Review 1840. XXV, 90. — Dublin Review 1840. IX, 477 ('Sacred Poetry of Faust'). — Blackwood's Mag. 1840. XLVII, 220.

23. Faust; a tragedy. Part I in five acts. Transl. into English verse, with notes and preliminary remarks [auch über Faust II] by John Stuart Blackie. Edinburgh and London 1834. LIII, 288 S. 8.

Second edition carefully revised and largely rewritten. London and New-York 1880. LXXVIII, 296 S. 8. — New York 1891. 77 u. 296 S. 12.

Fraser's Magazine 1834. X, 88. — Athenaeum 1834. S. 500. — Monthly Review 1834. I, 564. — London and Westminster Rev. 1836. XXV, 366. — Dublin University Mag. 1836. VII, 278. — Blackwood's Mag. 1840. XLVII, 223. — Foreign Quarterly Rev. 1840. XXV, 90. — Dublin Rev. 1840. 9, S. 477 ff. ('Sacred Poetry of Faust'). — St. James Mag. 1881. XL, 98 [oder Bd. 48, S. 98?]. — Magazin f. d. Lit. des Auslandes 1881. Nr. 47, S. 684/7 P. D o b e r t. — The Nation 32, 409. — Saturday Rev. 50, 741. — Westminster Rev. 1881. 115, S. 336; auch 1836. S. 366. — Transact. of the Manchester Goethe-Soc. 1887. S. 127 M o L i n t o c k.

24. [Anonyme Übersetzung in Blankversen] *Faustus, a Tragedy*. (Part I. Translated from the German. London, Simpkin and Marshall 1834. VIII, 231 S. 16). Blackwood's Magazine 1840. XLVII, 223. — Athenaeum 1834. S. 104.

25. P. B., *Faust's Soliloquy*. Goethe. (Good translation of 'Wald und Höhle'. Faust I.: New England Magazine, Boston 1834. VII, 365.

26. Song of the Archangels. From the Faust of Goethe (Signed S): Southern Literary Journal, Charleston 1835. I, 53 (4 stanzas).

27. J. G. Flügel, *Flowers of German Poetry*. Selected. 1835. [Darin eine Übersetzung der Zueignung].

28. The Faust, of Goethe [Part I], attempted in English rhyme. By the Hon. Rob. Talbot. London 1835. XV, 263 S. 8. — Second edition, revised and much corrected, with the German Text on alternate pages and additional Notes. Dedicated to Carlyle. London 1839. XXIV, 569 S. 8. Auch u. d. T. Goethe's Faust. Mit gegenüberstehender englischer Übersetzung u. erklärenden Noten versehen vom Honorable R. Talbot.

Vgl. Athenaeum 1835. S. 104. — Museum of Foreign Literature and Science (Philadelphia) 1835. XXVII, 218 ff. (Aus: The Metropolitan, London). — Gentleman's Mag. 1835. I. 512; 1836. II, 477. — London and Westminster Rev. 1836. XXV, 366. — Literary Gazette 1839. S. 631. — Foreign Quarterly Rev. 1840. XXV, 90. — Blackwood's Mag. 1840. XLVII, 223. — Dublin Rev. 1840. IX, 477.

H. Stanger, *Zwei englische Faust-Übersetzer* [Briefe von Talbot und Birch an W. Schlegel]: Herrigs Archiv Bd. 106 (1901), Heft 3/4. S. 355/7.

29. Ch. Hodges, *Original Poems*. Translations of Demetrius, part of The Bride of Messina, and three scenes from Faust. Munich 1836. 240 S. 8. (S. 209/40: Sz. 1, Vers 1/168, Szene 13 Wald und Höhle u. 24 Kerkerszene).

30. The Archangels' Chants. Monologue of Margaret at the spinning wheel. [Anonyme Übersetzung]: Dublin University Magazine 1836. VII, 278/302.

30 a. J. F. Clarke, *Dirge over Euphorion*: Sieh Bd. IVII. S. 489, d.

31. Faust, a tragedy, in two parts. By Goethe. Rendered into english verse. London 1838. 2 Bde. XXIV, 267, 379 S. 8. [in 50 Exempl. gedruckt; die erste poetische Übersetzung des ganzen Faust].

32. [John Macdonald Bell] *Faust, a Tragedy*. By J. W. Goethe. Part II, as completed in 1831, transl. into English Verse. Dumfries 1838. 8. — 2. ed. London, Pikerig 1842. VIII, 351 S. 8.

33. Goethe's Faust. Part II. Translated from the German, partly in the metres of the original, and partly in prose. With other poems, original and translated. By Leop. J. Bernays. London, Sampson Low and Carlsruhe, A. Bielefeld 1839. XX, 268 S. 8. — Athenaeum 1839. S. 985. — Literary Gazette 1839. S. 806.

[?] Goethe's Faust. Parts I. and II. Translated By L. J. Bernays. (New edition). London 1840. 8. — Dasselbe. Carlsruhe 1840. 8. — Vgl. Lina Baumann S. 21.

a. Discussion of the translations of the Second Part of Faust: Foreign Quarterly Review 1840. XXV, 9.

34. S. Naylor, *Cerachi, a drama and other poems*. Privately printed. Maidenhead 1839. IX, 174 S. [Darin S. 45/94 Passages transl. from the Faust of Goethe]: I, Vers 1/430; IV, Vers 1282/1719. VIII. XIX. XV., Vers 3061/3112. XIX; ferner Gedichte: Confession (What is to hide the hardest) S. 173; Love as Landscape painter, S. 155/7; Devotion S. 166].

35. Review of 'Goethe's Werke und nachgelassene Werke. In 55 Bänden. Stuttgart u. Tübingen. 1834' (Many extracts in translation from Faust): New York Review 1839. V, 1/50.

36. Faust. A Tragedy [Part I.], by J. Wolfgang von Goethe. Transl. into English verse by Jonathan Birch. London 1839. XVII, 276 S. 8. (S. 245/76: Notes and Remarks). — Dasselbe. Embellished with 29 Engravings on steel by J. Brain, after Moritz Retzsch. London and Leipzig 1839. XIV, 276 S. u. 29 Taf. gr. 8. (Dedicated to the Crown Prince of Prussia).

Second Part of Goethe's Faust, with a dramatis personae raisonné and notes and remarks, by Birch. London, 1840. gr. 8. Mit Kupfrn. [Engel Nr. 831].

Second Part. Embellished with 11 engravings on steel by J. Brain after M. Retzsch. London and Leipzig, 1843. XXXIV, 342, XCVI S. u. 11 Taf. gr. 8. (Dedi-

cated to Frederick William IV., King of Prussia). — The second part, rendered into English verse, accomp. by a *Dramatis personae raisonné* and very copious notes and remarks, embellished with engravings after M. Retzsch by J. Brain. London, Black & Armstrong. o. J. [1863].

Athenaeum 1839, S. 887. — Dublin Review 1840. IX, 477. — Foreign Quarterly Review 1840. XXV, 90. — Blackwood's Magazine 1840. XLVII, 223. — Cornhill Magazine 1872. XXVI, 283.

Goethe's Faust. Transl. by Jonathan Birch. Published by Thomas Beecham. St. Helen's Lancashire [1886] (Geschäfts-Reklamedruck).

Athenaeum 1839. S. 887. — Dublin Rev. 1840. IX, 477. — Foreign Quart. Rev. 1840. XXV, 90. — Blackwood's Mag. 1840. XLVII, 223. — Cornhill Mag. 1872. 26, 283.

37. Specimens of foreign Standard Literature. Ed. by G. Ripley. Bd. III: Select Minor Poems, transl. from the German of Goethe and Schiller. With Notes by John S. Dwight. Boston 1839. XX, 439 S. 8. (S. 120: Zueignung. S. 122 Engelchöre des Prologs im Himmel. S. 124 'Meine Ruh' ist hin' etc. übers. von G. W. Haven. Th. Charlyle gewidmet).

38. Faust [Part I], a Drama, transl. into English Prose by John Hills. London, Whittaker. 1839. 8. — a. Faust, a Tragedy by Goethe. Transl. into English verse (with notes), by John Hills. London, Whittaker & Co. Berlin, Asher. 1840. XXI, 369 S. kl. 8.

Foreign Quart. Rev. 1840. XXV, 92. — Cornhill Mag. 1872. XXVI, 279. — Chrn. Carl Josias Frhr. v. Bunsen. Aus seinen Briefen geschildert von seiner Witwe. Leipzig 1869. II, 76.

39. John Edm. Reade, The Drama of a Life. London 1840. XIV, 162 S. 8. (S. 129/53: Chor der Erzengel. V. 243/70. — Monolog Wald und Höhle, V. 3217 bis 3250. 'Erhabner Geist'. — Gretchens Gebet vor der Mater dolorosa, V. 3587/619. — Erste Walpurgisnacht, V. 3853/4222).

40. Translation from Goethe's Faust, being the 'Preface' (Zueignung), or opening to that poem, and the 'Prologue in Heaven'. The literal translation of the above, rendered by Capt. G. F. Duckett, the versification and metre (as in the original) solely due to Mr. Burrows (who was utterly ignorant of German). Composed at sea on board the Union transport, 1841. London 1845. 3 S. 4.

41. Faust [Part I], a Tragedy by Goethe. Transl. into English verse expressly for this series (Smith's Standard Library) by Lewis Filmore. London 1841. VI, 64 S. 8. (With a preface and notes). — London [1843]. XIX, 223 S. 12. — New Ed. London 1847. 12. — London o. J. [1853]. 64 S. 8. (Universal Library of Poetry; Abdruck d. Ausg. 1841 ohne Einleitung). — New Ed. London 1861. 8. — With notes and an appendix. New ed. London, Griffin 1866. 64 S. 8. Auch als S. 66/168 von 'Masterpieces of Foreign Literature'. London, Griffin 1866. 8.

Cornhill Magazine 1872. XXVI, 282. = Littell's Living Age 1872. 115, S. 419 bis 421. — Lina Baumann S. 21 f. — Sieh unten 52.

42. Goethe's Faust. [Part I], transl. into English Verse. By Sir George Lefèvre. London [1841]. IX, 202 S. 16. [Privatdruck]. — 2. ed. Frankfurt a. M. [and London] 1843. VIII, 207 S. 16. (= Jügel's Pocket-Novelists No. 21). — Vgl. Hauhart S. 129.

Athenaeum 1842. S. 501.

43. Faust, a Tragedy. Part the Second. Rendered from the German of Goethe, by Archer Gurney. London 1842. IV, VIII, 336 S. 8. ('The metres of the original have been closely followed'). — London, Nutt. 1843.

Athenaeum, July 1843, S. 629.

44. Der erste Faustmonolog (40 Verse) übersetzt: Magnolia; or, Southern Magazine, Savannah 1842. IV, 43.

45. Goethe, Margaret's Song [Meine Ruh ist hin]. Transl. by Ernst Helfenstein: Godey's Magazine 1846. XXXII, 193.

46. Faust [Part I] Transl. (in the original metres and with notes) by Captain Knox. London, John Olivier 1847. X, 338 S. 12.

a. [Engel? S. 268, Nr. 811 führt noch an:] Faust, by Goethe. Transl. by Ch. Knox. London 1834. [??].

Athenaeum 1847. S. 88. — Cornhill Mag. 1872. XXVI, 283. — Dublin Rev. 1847. S. 265. — Westm. Rev. 1847. S. 242.

47. Faust, a tragedy by Goethe; and selections from Schiller, transl. by Anna Swanwick. London (Manwaring) 1849. 8. — Faust, Part I: Dramatic Works of Goethe. London, Bohn 1850. 8. S. 1/154. (Bohn's Standard Library).

Goethe's Faust. In two parts. Transl. by Anna Swanwick. With 40 Illustr. after M. Retzsch. London (Bell & Son) 1879. XVI, 350 S. 4. [Vom 2. Teil nur ausgewählte Szenen]. — Dasselbe London 1879. 366 S. 4. [?] — Two parts complete. The first revised, and the second newly translated. London 1879. XLIII, 437 S. 8. (Bohn's Standard Library. Goethe's Works III. Sieh auch oben S. 35, Z. 3). — Neue Titelauf. 1881 u. 1883.

Part I u. II (in A. Swanwicks Übersetzung). Edited and annotated by F. H. Hedge. New York (Crowell's Red-line edition of poets) 1882. 455 S. 8. — Goethe's Works. People's Edition. Edited and revised by F. H. Hedge and L. Noa. Boston 1882. Bd. I (Miss Swanwick's metrische und A. Hayward's Prosaübers. des 1. Teils, Miss Swanwicks Übers. des 2. Teils; mit Einleitung und Noten). Dasselbe auch New York (and Boston) 1882. 8. Bd. 1. — Faust I, transl. by Anna Swanwick. New York 1883. 16. (White, Stoke's and Allen's Poets Bd. 6). — 1890. — 1893. — The first Part. Revised ed., with Retzsch's Illustr. London 1894. XLIV, 167 S. 8. Vgl. Athenaeum 1894, 2, S. 768/9. Academy 45, S. 79/80. — Faust. Pt. I. tr. by A. Swanwick, with an introd. by E. Brooks jr. Philadelphia 1898. III, 213 S.

Goethe's Faust, transl. by Anna Swanwick. [Revised edition]. With an introduction and bibliography by Karl Breul. London 1905. LXX, 437 S. 8. (The York Library). Vgl. Modern Language Review, Jan. 1906, Bd. 1, S. 163.

Saturday Rev. Bd. 47, S. 119. — Athenaeum 1878. S. 799; 1881. S. 393. — Literary Gazette 1851. S. 141. — Mac Lintock: Sieh oben S. 627, 10.

48. Goethe, Dedication of Faust. Transl. by P.: American Whig Review 1850. XII, 470. — Eine andere Übersetzung in: Catholic World 1880, Bd. 32, S. 186.

49. Goethe, The Easter Hymn [From Faust]: New York Quarterly 1853. I, 416.

50. Metrical translations from the German of Goethe, Schiller etc. by a German Lady. Hamburg and London 1852. VIII, 167 S. 8. (Darin: ‚Zueignung‘ — ‚Meine Ruh ist hin‘).

51. The Poems of Goethe; tr. by E. A. Bowring. London 1853. 8. S. 407/23: Songs from Faust.

52. Goethe's Faust and Schiller's Wallenstein, transl. into English. London, 1853. 8. [Engel^s 860; wohl identisch mit der ebda. 861 (= British Mus. 12 204. e. 9.) verzeichneten Übersetzung:] Faust, a Tragedy by Goethe. Transl. by Lewis Fildmore. London, Ingram, Cooke and Co. 1853. [Mit Coleridge's Wallenstein-übersetzung] = The Universal Library. Poetry. vol. 1.

53. Goethe's Faust; the first part, with an analytical translation, and etymological and grammatical notes. By L. E. Peithmann. London (1854). 12. — 2. ed. revised and improved London (Leipzig, Brockhaus) 1856. IV, 154 S. 12.

Gegenwart 1874. II, 76 H. Kindt.

54. Faust, a Tragedy. Transl. into English prose with notes, by Charles T. Brooks. Boston 1856. 234 S. 8. — 2. ed. Boston 1857. 234 S. 8. — 15. ed. 1880. — Vgl. Southern Literary Messenger 1858. XXIV, 160. — Christian Examiner (Boston) Bd. 63, S. 1/8. (F. H. Hedge). — Harper's Mag. Bd. 14, S. 406. — Mrs. Stephen's Illustr. New Monthly 1857. II, 100. — Russell's Magazine 1858. I, 93.

New Englander (New Haven, U. S.) 1863. XXII, 1/21 (Mrs. C. B. Corson). Vgl. M. H. Haertel, German Lit. in American Magazines. Madison 1908. S. 28, 74.

The Nation 1886. I, 451. — Atlantic Monthly 1890. S. 733 ff. W. P. Andrews.

54 a. Goethe, The Song of the Angels. [From Faust]. Transl. by C. T. Brooks: Literary World (New York) 1849. V, 349.

55. The Minor Poetry of Goethe. Transl. by Wm. Grassett Thomas. Philadelphia 1859. 8. S. 139/46 ‚From Faust‘ (Chor der Erzengel im Prolog im Himmel — König in Thule — Meine Ruh ist hin — Was machst du mir vor Liebchens Tür).

56. Faust: a Tragedy. (The First Part). Transl. into English verse by J. Galvan. Dublin 1860. IX, 252 S. 12.

Vgl. Clarke's Einleitung S. XI.

57. (Part. I) Transl. by von Beresford. Cassel and Göttingen, Wigand 1862. V, 227 S. 8. — Athenaeum 1862. S. 16.

58. Transl. into English verse by J. Cartwright. London 1862. 12.

59. Poems from the German. By Rich. Garnett. London 1862. VI, 119 S. 12. (Darin: Gesang der Erzengel — Fausts Monolog ,O glücklich, wer noch hoffen kann!' usw.).

60. Goethe's Helena, Transl. by Theod. Martin: Fraser's Magazine, Jan. 1858. Bd. 57, S. 63/93.

60 a. Theod. Martin, Poems [Printed for private circulation]. 1863. 350 S. 8. (Darin: ,Zueignung', Teil 1, Szene 1, 1/252 u. 4, 117/1497. Teil 2, die meisten Szenen des I., II. u. III. Aktes).

60 b. Faust (Part I), a Dramatic Poem. By Goethe. Transl. into English Verse by Theo. Martin. Edinburgh and London 1865. 239 S. 8. Vgl. Magazin f. d. Lit. des Auslandes 1865, Nr. 22. — 2. ed. 1866. 239 S. 8. — 3. ed. London 1870. 227 S. 8. — Illustrated by A. v. Kreling. London, Bruckmann 1877. 140 S. Fol. 2. edit. London 1880. — Part. I. London 1879. 12. — (8. Aufl. Edinb. and London 1886. 227 S. 12.). — Part II. Edinburgh and London 1886. XIV, 307 S. 12.

The Tragedy of Faust. Vol. I. Transl. by Th. Martin, edit. by N. Haskell Dole. Boston 1902.

Vgl. Macmillan's Magaz. Bd. 54, S. 100. — Blackwood's Mag. Bd. 139, S. 724. — North British Review (Edinb.) Bd. 44, S. 95. — Nineteenth Century 1885, Bd. 19. S. 528 (J. S. Blackie). — Academy Bd. 29, Nr. 722, S. 157 Morshead. — The Nation Bd. 42, S. 451. — New York Times, Nr. 10 876, July 1886. — Saturday Rev. Bd. 19, S. 478 u. 61, S. 409.

Westminster Rev. 1866. S. 290. — Athenaeum 1886. I. (Nr. 3057) S. 712. — Academy 1889. S. 48 Morshead. — Atlantic Monthly 1890. S. 733 ff. W. P. Andrews. — Mac Lintock sieh oben S. 627, 10.

61. Wm. B. Clarke, Translation of Goethe's Faust, 1. and 2. Parts. Freiburg i. B. 1865. XXVI, 460 S. 8.

Eine neue englische Faust-Übersetzung [Clarke]: Allgem. Ztg. 1866, Nr. 93, Beil. v. 3. April.

62. Faust, a Dramatic Poem. By Goethe. Translated (in verse) by J. Wynniatt Grant. (1. Teil.) London 1867. 162 S. 8. — Goethe's Faust. Transl. by J. W. Grant. London, Hamilton. 1868. 8. [Engel 886. — Brit. Museum 11 745. f.; diese Ausgabe hat auf S. 48 ein Druckfehlerverzeichnis].

62 a. J. W. Grant, Historical Pictures from the Campagne of Rome. With Lyrics from Faust. London 1867. 52 S. 8.

63. Bayard Taylor's Übersetzung beider Teile. — a. B. Taylor, Prelude to the second Part of Faust: Atlantic Monthly 1871. 27, 349.

b. Faust: a tragedy. By J. W. v. Goethe. Translated in the original metres, by Bayard Taylor. 1. and 2. parts. Boston and New York, Houghton, Mifflin & Co. [James T. Fields]. Copyright 1870 and 1898. (Widmungsge d i c h t ,An Goethe' und 3 Anhänge: The Faust Legend. Chronology of Faust. Scene from Marlowe's Faust).

c. 2 vols. Boston, Osgood & Co. 1871. — London, Strahan & Co. 1871. XXIV, 386 u. XX, 507 S. 8. — 8. Aufl. London, Stark 1884. — Neunte Aufl. 1886.

d. The First Part. Boston 1871. VIII, 405 S. 8. (Mit Widmungsge d i c h t und den 3 Anhängen).

e. The First Part. Authorised edition. Leipzig, Brockhaus 1872. XXIV, 308 S. 8. — II. edition. Leipzig 1881. XXIV, 308 S. 8.

f. The Second Part. Boston 1873. (Cambridge, U. S.). XVI, 536 S. 8.

g. 2 vols. Boston, Osgood & Co. 1875. 378 u. 478 S. [oder XXII, 356 u. XV, 463 S. ?]. 16.

g¹. 2 vols. in one. Boston, Houghton, Mifflin & Co. 1882. XXII, 336 u. XVIII, 463 S. 8.

h. The Second Part. Authorised edition. Leipzig, Brockhaus 1876. XX, 404 S. 8. — Vgl. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1876 Nr. 84, S. 524 Dav. Asher.

i. Faust by Goethe. Transl. by B. Taylor. Illustrated by E. Seibert, A. Liezen-Mayer, and L. Hofmann. New York 1876. Fol.

k. First Part. Boston 1876. — Second Part. Boston 1879.

k¹. 1. and 2. parts. 2 vols. Boston 1879. (Kennet edition).

l. Beide Teile. London, Warne. o. J. (1886). XXIV, 424 S. 8. (In 2 Ausgaben: Chandos Classics. — Lansdowne Poets).

m. London 1886. 158 S. 12. — Boston 1887. 16. (Part. 1).

n. Im Londoner Verlag Ward, Lock & Co. erschienen seit 1886 mehrere Ausgaben beider Teile, sowie des ersten allein, illustriert, in verschiedenen Sammlungen: With Introd. by G. T. Bettany. Minerva Library. — Popular Library of Literary Treasures. — Moxon's Popular Poets. — Authorised edition. [1887]. XX, 636 S. 8. = The People's Standard Library Nr. 1535. — Vgl. unten S. 639, 84.

Faust: A. Tragedy of J. W. v. Goethe. Translated in the original metres with copious notes by B. Taylor. Published by special arrangement with Mrs. Bayard Taylor. With a biographical introduction, and Retzsch's plates, in reduced format. London (1886). — 2. ed. (1890). XX, 636 S. 8. — 3. edition. o. J. XXVIII, 636 S. 8. — 4. edition. o. J.

o. Teile von Taylor's Übersetzung zur Erläuterung von Illustrationen.

1876. Sieh unten S. 766, 4 c. δ. Retzsch. — Songs and Scenes from Faust. Transl. by Bayard Taylor. (Paragon Series Nr. 17). Illustrated from designs by A. Liezen-Mayer and A. Lalauze. Boston, Estes & Lauriat 1884. 4. und 1901. 48 S. 4.

α. Academy 1. Dez. 1871, S. 529 Fr. H ü f f e r; Bd. 31, Nr. 769, S. 79; Bd. 48, S. 568 R. Mc. L i n t o c k; 1889, S. 48. — Aldine 1871, S. 34. 40 f. Ch. C a r r o l l; 1872, S. 28 S t o d d a r d. — Athenaeum Nr. 2284 S. 171; 1881. S. 393. — Atlantic Monthly 27 (1871) S. 258/61; 28, 124 W. D. H o w e l l s; 66 (1890), S. 733 ff. W. P. A n d r e w s. — Boston Daily Advertiser 11. Mai 1871. — Broadway Mag. (London) Bd. 8, S. 159. — Contemporary Literature, oct. 1871, S. 568. — Cornhill Mag. 26, 279 = Living Age 115, 412. — Galaxy, 1871, S. 464. 891 J. M. H a r t. — Guardian, Jan. 1872. S. 147. — Harper's Mag. 42 (1871), S. 623. — Lakeside Monthly 1871. V, 280. — Literary World. Jan. 1881, S. 31; Sept./Oct. 1871, S. 152. 183. 200. 216. — London Nonconformist, 25. Oct. 1871; 1870. I, 14. — Manchester Guardian 15. Nov. 1871. — The Nation 1871. I, 201 J. K. D e n n e t t; 1886. I. 451. — National Quarterly Rev. 23 (1871), 373/7. — New York Evening Post 7. April 1871 u. 16. Dez. 1870. — N. York Independent 9. März 1871 W. C. W i l k i n s o n. — N. York Times 27. Dez. 1870 u. 11. Mai 1871 C o n a n t. — N. York Tribune 30. Dez. 1870 u. 2. Juni 1871 R i p l e y. — N. York World 3. Febr. 1871 M a c d o n a u g h. — National Repository 1879. 6, 417/23. — Old and New 1871. IV, 471/9. — Our Monthly 1871. III, 323. — Philad. Demokrat 19. Apr. 1871. — Philad. Press 7. März 1871 R. Sh. M a c k e n z i e. — Saturday Rev. Juli 1871, S. 126; Sept. 1871, S. 370. 466. — Scribner's Mag. März 1871, S. 572. — Spectator 1871. S. 1575. 1612. — Springfield Republican 2. Jan. 1871. — Westminster Rev. 1871, S. 568; Bd. 125, S. 313.

B o y e s e n, Essays on German Lit. New York 1898. S. 119.

β. Eine neue englische Faustübersetzung [Bayard Taylor]: Allgem. Ztg. 1871. Nr. 265, Beil. v. 22. Sept. [aus Saturday Review].

Blätter f. lit. Unterh. 1872. S. 171/3 D a v. A s h e r. — Ebenda 1877. Nr. 20 v. 17. Mai, S. 316/8 D a v. A s h e r. — Didaskalia 1871. Nr. 48.

γ. Schnorrs Archiv 12, 154 W. v. B i e d e r m a n n. — Berliner Nachrichten 15. März 1872. Nr. 63. — Gegenwart 1872. Nr. 12 v. 13. April, S. 187/9 H. B. — Hamb. Corresp. 10. Jan. 1872 C. F. L ü d e r s. — Hamb. Nachr. 6. März 1872. Nr. 56.

δ. B. Taylor. Ein Lebensbild aus Briefen zusammengestellt von Marie Hansen-Taylor und Horace E. Scudder. Übersetzt von Anna Koch. Gotha 1885. S. 347/80 über die Faustübersetzung.

M. H a n s e n - T a y l o r, Aus zwei Weltteilen. Stuttgart 1905. (Kap. IX: Faust-Übersetzung).

ε. Juliana H a s k e l l, Bayard Taylor's Translation of Goethe's Faust. New York 1908 Columbia University Press. XI, 110 S. 8. (S. 90/110: Bibliography). — Revue critique d'hist. et de litt. Jahrg. 42 (Bd. 66), Nr. 48, S. 435 (F. B.). — Anzeiger f. dtsh. Altert. 33, 312 f. R. M. M e y e r. — Euphorion 16, 552/4 M. M o r r i s.

64. G. S. C a l v e r t, Goethe, his Life and Work. Boston and New York. 1876. 276 S. 8. (S. 196/242 genaue Inhaltsangabe des ganzen Faust mit Original-Übersetzungen).

65. Faust. Transl. into English rhyme by C. K e g a n P a u l. London 1873. VII, 229 S. 8.
Saturday Rev., March 22, 1873.
66. The First Part. Transl. in the original metres by Thomas James A r n o l d. With 50 illustr. after original designs by A. Liezen-Mayer, and with vignettes etc. by R. Seitz. Munich, London, Stuttgart 1877. 157 S. Folio. (Auch in Amerika veröffentlicht).
67. Faust (Part 1) Transl. into English verse by Ch. Hartpole B o w e n. London 1878. 247 S. 8.
The Guardian, July 24, 1878, S. 1044. — Spectator, Bd. 51, S. 377.
68. The Faust of Goethe. Part I. In English verse. By W. H. C o l q u h o u n. London 1878. 327 S. 8.
The Guardian, March 26, 1879, S. 434.
69. Faust. Transl. into English verse by Wm. Dalton S c o o n e s. London 1879. VI, 230 S. 8.
70. Faust (the first Part), from the German of Goethe, by T. E. W e b b. London 1880. XXXVI, 373 S. 4. und 8. (Dublin University Press Series). [Teils im Originalmetrum, teils in Blankversen]. (Nach Engel¹ 921).
- Faust. From the German of Goethe. By Thomas E. W e b b. Dublin: Hodges, Foster & Figgis. London: Longmans, Green & Co. 1881. 8.
- Westminster Review 1881. S. 622. — Athenaeum Nr. 2786, S. 393. — Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1881, Nr. 47, S. 684 P. D o b e r t.
- Second, revised and augmented edition. The first part of the tragedy of Faust in English, with the Death of Faust, from the second part. Dedicated to English Goethe Society and the Goethe-Gesellschaft Weimar. The Prelude at the Theatre left out. [London und New York]. Longmans, Green, and Co. 1898. 4 Bl., 295 S. 8.
The Nation 24. Nov. 1898, S. 394.
71. James Adey B i r d s, Faust, a tragedy by Goethe, translated chiefly into blank verse. With a complete introd. and copious notes. Part I. London, Longmans & Co. 1880. VIII, 460 S. — 2. Teil. London 1889. — With introduction and notes. 2 vols. New York 1889. VIII, 460 u. VI, 450 S.
Athenaeum 1880. S. 605. — Saturday Review 11. Mai 1889, Bd. 67, S. 577. — Academy (London) 36, S. 48 E. D. A. Morshead. — New York Nation 49, S. 299. — Westminster Rev. Bd. 115, S. 336. — Mag. f. Lit. des In- u. Auslandes. Nr. 47, S. 684 P. D o b e r t.
72. Goethe's Dirge for Byron (Faust II, Akt III, übers. v. Emma L a z a r u s): New York Critic 1882. Vol. II, Nr. 32, S. 87. — Vgl. oben S. 633, 30 a.
73. H. B o y e s e n (beide Teile): Goethe's Works illustr. by the best German Artists. Philadelphia 1885. Bd. 2, S. 1/188. 4.
74. The Westminster and Foreign Quarterly Review, April 1886. New Series Bd. 69, Nr. 2. London. S. 313/54: Goethe's Faust. — Part II. (Inhaltsangabe mit Proben einer noch ungedruckten Übersetzung).
75. Frank C l a u d y, Selections from the translation of Goethe's Faust. Washington 1883. — Faust. A tragedy by Johann Wolfgang von Goethe. The first part. Translated, in the original metres by Frank C l a u d y. Washington, D. C. 1886. 182 S. [I/IV römisch gezählt]. gr. 8. — Schnorrs Archiv 15. 198 v. Biedermann. — Nord u. Süd 41, 313. — Allg. Ztg. 1887. Beil. Nr. 1. E. P. E v a n s. — [Claudy ist Deutscher von Geburt].
The Nation, 27. Mai 1886, S. 451. — New York Times, Nr. 10 876, Juli 1886. — Westminster Rev. 1887. S. 257. — Vgl. The Menorah, Febr. 1890. S. 57/63.
- W. P. A n d r e w s, The Translation of 'Faust': Atlantic Monthly (Boston & London) LXVI, Dec. S. 733 (1890).
76. (The first Part). Transl. in the orig. rhyme and metre. By A. H. H u t h. London 1889. VII, 245 S. 8.
Academy Bd. 36, S. 48 (Morshead).
- J. W. Goethe, The Tragedy of Faustus: the 1st part done into English by A. H. H u t h. 2nd edition. London, Low. 1911. 8.
77. M a c L i n t o c k, Translations of Angel Chorus: Academy 1895, Bd. 48, S. 568.

78. Goethe. Faust. The first Part, with a Literal Translation and Notes for Students by ‚Beta‘. [Pseudonym of an English Judge]. London, Nutt 1895. VIII, 384 S. 8. (The German text, according to Sabatier's recension, with Prose-translation opposite). — Saturday Review Bd. 81, S. 84.

79. Ad. Hepner, Centenary of ‚Faust Zueignung. Goethe's ‚Dedication‘ of ‚Faust‘. On the 24th of Juni 1897. The German text, with an introductory, a correct interlineary translation and copious notes. St. Louis 1897. 16 S. 8.

80. Goethe. Faust. Transl. by Albert G. Latham (Temple Classics). London 1896. — London. New York 1902. 282 S. 8. — Athenaeum 1903, I, 237.

Part II, Transl. and edited by Alb. G. Latham. With Frontispiece (Temple Classics). London 1906. X, 411 S. 16.

Faust. Pts. 1 and 2 transl. by A. G. Latham. New York, Dutton (Everyman's library). 1908. 62 u. 410 S. 16. — London, Dent (Everyman's Library). 1909. 468 S. 12.

81. Goethe's Faust (The so called First Part 1770—1808). Together with the scene ‚Two Imps and Amor‘, the Variants of the Göchhausen Transcript, and the complete Paralipomena of the Weimar Edition of 1887. In English, with introduction and notes ed. by R. Mc Lintock. London, D. Nutt 1897. XXXVII, 375 S.

Academy 52, S. 68. — Lit. Centralbl. S. 978. — Herrigs Archiv 99, 437/9 R. M. Meyer. — Dtsch. Lit.-Ztg. 19, 13/6 G. Witkowski. — Anz. f. dtsch. Altert. 24, 214/5 A. Köster. — Hochstiftsberichte 14, 216/9 M. Koch.

Vgl. oben 77.

82. Faust. Richelieu Edition. Pott, James & Co. New York 1901. — Faust. Savoy Edition. Ill. Ebenda 1901. [Übersetzung?].

82 a. Goethe's Faust. A Drama. Illustrated by Gilbert James (Photogravure and Colour Series). London, G. Routledge & Sons 1906. 148 S. kl. 8. [Übersetzung?].

83. Faust. First Part. By Goethe. Translated into English Verse [mit Ausnahme von Gretchens Liedern und Gebet in reimlosen Versen] by Sir George Buchanan. With Introduction explanatory of the Whole. London, Alston Rivers 1908. 200 S. 12.

The Athenaeum 1908, Sept. 12, S. 302.

84. J. W. Goethe, Faust. London, Ward, L. 1911. 664 S. 12. (World library). [Bayard Taylor's Übersetzung?].

85. Phil. G. L. Webb, Translations from Heine and Goethe. London 1912. 95 S. 8. (Darin die Schlußszene aus Faust II.).

4) Bühnenbearbeitungen.

1. W. Heinemann, Faust auf der englischen Bühne [1825—1835]: Jahrbuch 7, 318/22.

2. Erste Aufführung der Faustbearbeitung G. Soane's (mit Musik) am Drury Lane Theater 1825 u. 1826. — Sieh unten S. 791, 33.

3. Notice of the presentation in the Charleston theatre of ‚Dr. Faustus‘, a play seemingly based upon both Marlowe and Goethe: Magnolia; or, Southern Apalachian, Charleston 1843. New Series II, 208.

4. Michel Carré, Faust et Marguerite. Drame fantastique. Aufgeführt in London, Princess's Theatre, 1852. — Sieh unten S. 648, 8.

Eine Verballhornung des [Goethischen] Faust [Englische Bearbeitung für Londoner Princess-Theater, worin Wagner eine Art Clown vorstellt]: Der Hausfreund (Leipzig), Jahrg. 22 (o. J.), S. 510.

5. Faust; a drama in six acts. By Goethe. As represented at the St. James's Theatre, London, under the Direction of Mr. Mitchell, Jan. 22, 1852. London 1852. 8.

6. Bayle Bernard, Faust or the Fate of Margaret. A Romantic play in four acts [and in verse] (As performed at the Theatre Royal Drury Lane). Adapted from the Poem of Goethe. With an Introduction. (Lacy's [French's] Acting Edition vol. 83). London and New York 1866. 68 S. 8. [Inszeniert von Chatterton].

Erste Aufführung am Londoner Drury-Lane Theater (Oct. 1866) in der Form, wie auf den deutschen Bühnen [Übersetzung Bayle-Bernard]: Über Land und Meer Bd. 17 (1866/7), Nr. 8 u. 15. — Aufführung von Goethes Faust in London: Allgem. Modenztg. 68 (1866), Nr. 45. — Goethe's Faust im Londoner Her Majesty's-Theater [in Bernards Übertragung]: Europa 1867. Nr. 2, Wochenchronik.

7. Faust and Marguerite, or the Devil's Draught. A grand operatic Extravaganza A 'Free and Easy' adaptation of Goethe's Faust. By J. Halford. London 1867. 46 S. 8. (Lacy's Acting edition).

8. Gretchen. A drama in 4 acts, by W. S. Gilbert. London 1878. XII, 122 S. 8. — Original Plays, 2. Series 1881. S. 150/201. — Gilberts Bearbeitung von Goethes Faust zu einem 'Originaldrama' u. d. T. 'Gretchen', aufgeführt am Londoner Olympia-Theater: Voss. Ztg. 1879. Nr. 91 v. 30. März.

Hinz, Faust in England: Schlesische Ztg. 1879. Nr. 163 v. 6. Apr.

9. Alfr. R. Philipps, Faust. A Weird Story, based on Goethe's play. (Munro Library Series). New York 1886. 96 S. 8.

10. H. A. Jones, The Tempter [Spektakelstück nach Goethes Faust; Aufführung am Haymarket Theatre]: St. James Gazette 21. Sept. 1893.

11. 'Faust and Margaret': Londoner Ztg. 1899. Nr. 2095. — Lit. Echo 1, S. 758 (Verunstalteter 1. Teil des Faust, aufgeführt in Hastings).

12. N. Hapgood, Faust as given in New-York: The Bookman, New York. XIII, 214.

13. W. G. Wills, Faust, in a prologue and 5 acts. Adapted and arranged for the Lyceum Theatre. From the 1. part of Goethe's Tragedy. (London) [1885]. 58 [einseitig bedruckte] Bl. 8. (als Bühnenmanuskript gedruckt). — — 13 a. Eine Travestie darauf ist: Faust and Loose written by F. C. Burnand. London 1886. 28 S. 8. — — 13 b. Faust and Marguerite. An Entirely new original travestie, in one act. By F. C. Burnand. London [1864]. 42 S. (Lacy's Acting Edition).

a. Goethes Faust in London: Neue Freie Presse 1885. Nr. 7659.

β. 'Faust' (A Play by W. G. Wills): Theatre, vol. 6. 1885. — Faust at the Lyceum: Academy 1886, Nr. 713 Wedmore.

γ. Saturday Review 60, 835 u. 61, 48 u. 62, 89. — δ. Die kleine Chronik. Frankf. Wochenschrift VIII, Nr. 9 u. 37. (Die engl. Goetheverbesserer). — ε. Nationalztg. 1886. Nr. 368 J. Lessing. — Faust in England: Die Presse. 3. Jan. 1886 H. Zimmermann.

ζ. W. S. Siebel, Goethe's Faust for the Stage: National Review 6, 211. Oct. 1885.

η. W. H. Pollock, Faust on the English Stage: National Review 6, 833. Febr. 1886.

θ. Mephistopheles, at the Lyceum: The (London) Spectator 26. Dec. 1885. Bd. 58, S. 1733.

ι. Athenaeum 26. Dec. 1885. Nr. 3035.

κ. W. L. Courtney, Mr. Irving's Faust on the English Stage: Fortnightly Review 45, 102. Jan. 1886.

λ. J. Hatton, The Lyceum Faust. With illustrations from the drawings by W. Telbin etc. (Abdruck aus dem 'Art journal'). London (1886). 32 S. 4. — (In neuer, veränderter Form:) London 1894. 32 S. 8.

Vgl. Academy Nr. 717. — Saturday Review Nr. 1574/6; Bd. 77 (1894), S. 416 f. — Athenaeum 1894. 1, 518.

μ. The 'Lyceum Faust'. A List of Press Notices and Reviews. Compiled by Wm. Heinemann: Publications of the English Goethe Society. Nr. II. Papers and reports of proceedings 1886. London 1887. S. 112/4.

ν. W. Heinemann, Goethe on the English Stage: Publ. of the English Goethe Soc. Nr. IV, London 1888, S. 24/8.

ξ. W. Heinemann: Sieh oben S. 639, 4) 1. — Kritische Blätter 1886 Na. 2. O. Beta. — Kürschners Signale 1886, Sp. 1731/7.

ο. The acting of Irving's Faust: Century magazine (Mai 1887) 35, 311. Vgl. S. 309. — Critic 11, 250. — Edinburgh Scotsman 24. Aug. 1887.

π. Jos. and Eliz. Pennell, Pictorial Successes of Mr. Irving's Faust: Century Magazine 35, 309. (Dec. 1887). — New York Times. 8. Nov. 1887.

ρ. Mephistopheles at the Lyceum: Longman's Magazine 10, 1887.

The Faust of Egremont: Temple Bar 1887. Bd. 79, 208.

σ. Goethe and Irving: New York Tribune 20. Nov. 1887.

τ. K., Eine Faustaufführung in London: Allgem. Kunstchronik 1894, Nr. 15, S. 446. — Sieh oben λ. Hatton.

v. E. v. Possart, Aus meinen Erinnerungen: Allg. Ztg. 1900. Nr. 254. 256/7. 284/5. 287/9.

φ. P. G. Konody, The 'Faust' revival at the Lyceum theatre with sketches by Nico Jungmann. [Wills Bearbeitung des Goethischen Faust, von Irving gespielt]: The Artist (London) 1902. N. S. I (XXXIV), S. 121/5.

χ. A. Symons, 'Faust' at the Lyceum: Plays, Acting and Music. London 1903. S. 113/6. [M. G. Will's Bearbeitung von Henry Irving gespielt].

Vgl. Academy, London, LXII, 462.

ψ. Ellen Terry, 'Olivia' and 'Faust' at the Lyceum: McClure's Magazine, May 1908. 31, 88/98. (S. 93: Illustr. Henry Irving as Mephistopheles; S. 97: Ellen Terry as Marguerite).

14. Proposed Performance of Goethe's Faust: The Nation, January 9, 1908. 86, S. 43.

14 a. Faust. Freely adapted from Goethe's Dramatic Poem by Stephen Phillips and J. Comyns Carr. (London, Macmillan & Co. 1908). Sold in his Majesty's Theatre. XV, 142 S. 8.

Lit. Echo 11, 127/30 H. G. Fiedler. — Neue Freie Presse 1908, Nr. 15 825 Sil Vara. — The Nation 87, 294/5 P. E. Moore. — H. H. Kühn, Eine neue Version von Goethes Faust in Beerbohm Trees Theater: Gegenwart 74, S. 189/91.

The Athenaeum 1908, Nr. 4219 v. 5. Sept.; S. 279 [v. 12. Sept.] (Musical Gossip); S. 311: His Majesty's. A new Version of Goethe's Faust. By Stephen Phillips and J. Comyns Carr.

Current Literature, Nov. 1908. 45, 551 f. — Academy, Sept. 12, 1908, S. 258.

E. Groth, Goethes Faust in englischer Bearbeitung: Grenzboten 68. Jahrg., 2. Bd. (1909), Nr. 14, S. 24/33. — Anglia, Beiblatt 21, 14/23.

Englische Faustdichtungen (Parodien, Opern u. a.) siehe unten H IV. 5 b. 19. 44. — H V b. 1/7. — H V c. 5 f. 29. 33. 37. 48. 51. 70. 80. 83. 94. 98. 105. 111. 117 f. 141. 169. 210. 221/5. — Vgl. auch G II f. 7 und H VI e.

V. Goethes Faust in Frankreich.

1) Literatur.

1. C. M. Friedländer, De l'Allemagne: Metropolitan Magazine. [Reprint]. New York 1836. I, 227/9. [Leminier's Translation (?)*) of Goethe's Faust].

1 a. F. W. Carové, Goethes Faust in Frankreich: Neorama. Leipzig 1838. Bd. 2, S. 278 f.

2. Aus Nord-Frankreich. Eine Popularvorlesung über den Faust: Morgenblatt f. gebild. Leser 1865. Nr. 14 v. 2. Apr., S. 334 f.

3. Paul Lindau, Goethes 'Faust' in Frankreich. I. II.: Die Gegenwart 1873. Nr. 38 u. 39 v. 20. u. 27. Sept., S. 185/8 u. 198/201.

P. Lindau, Goethes Faust in Frankreich: Gesammelte Aufsätze. Berlin 1875.

4. Transl. of Goethe's Faust into French: L'intermédiaire XI, 678. 730 f. (1878). XII, 110 f.

4 a. A. S[erre], Le Faust Français. Siehe unten D. 122.

5. Französische Ideen über Goethes Faust: Deutsche Ztg. (Wien) 1876, Nr. 1672.

5 a. Betrachtungen über Goethes Faust [von 'Thilda' in der 'France']: Berliner Börsen-Ztg. 1880 Nr. 337, Beil. 1 = Norddtsch. Allg. Ztg. 6. Juli 1880.

6. J. Barbey d'Aurevilly, Goethe et Diderot. Paris 1880.

Vgl. Ein französischer Goethefresser: Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 50 (1881), S. 100.

7. Ferd. Groß, Goethes Faust in Frankreich: Nationalztg. [1886? Nr. 298 u. 299], 8. u. 9. Mai 1887 (über Delacroix, Gérards Übersetzung, Ampères Analyse der Helenaepisode). — F. Groß, Was die Bücherei erzählt. Literarische Essays. Leipzig 1889, S. 1/20 (über verschiedene französ. Faustübersetzungen).

7 a. Siehe auch Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France 1907. Nr. 746/759.

8. Th. Süpfle, Geschichte des deutschen Kultureinflusses auf Frankreich. Gotha 1888. 2, 1, S. 129/40.

*) Über eine Übersetzung von Leminier war nichts Näheres zu ermitteln. Einen Artikel von Leminier siehe unten 3) 11 a. — C. M. Friedländer siehe unten 3) 3.

9. F. Baldensperger, *Le Faust de Goethe et le Romantisme français*: Mercure de France (Paris) 1902. Nr. 145. XLI, S. 88/106.

10. Arthur Eloesser, *Erlebnisse Fausts in Frankreich*: Voas. Ztg. 1902. Nr. 89. [Urteile über ‚Faust‘ im Mercure de France].

11. Martha Langkavel, *Die französischen Übertragungen von Goethes Faust*. Ein Beitrag zur Geschichte der französischen Übersetzungskunst. Diss. Zürich. Straßburg 1902. 4 Bl., IV, 154 S., 1 Bl. 8.

Vorwort. — 1. Zur Geschichte der Faust-Dichtung. Frau v. Staël's Besprechung und Wiedergabe von Goethes Faust. 2. Stapfer. 3. Saint-Aulaire. 4. Nerval. 5. Henri Blaze. — 6. Kurze Besprechung der fünf Übersetzungen: a. Der Bibliothèque Nationale. b. Bacharach's. c. Laya's. d. Maussenet's. e. Daniel's. — 7. Marc Monnier. 8. Sabatier. 9. Pradez. — Anhang [Auszüge aus Kritiken].

Chronik des Wiener Goethevereins 8, S. 17 f. — Lit. Zentralbl. 1902. S. 1612 f. Jahresberichte 13, 431. — Deutsche Lit.-Ztg. 1903, S. 28/30 R. M. Meyer. — Allgem. Ztg. 1903 Beil. Nr. 76 Süpfle. — Studien z. vgl. Litg. 4, 485/93 A. Kippenberg.

11 a. Martha Langkavel, [Goethes] Faust in Frankreich: Bühne und Welt, Berlin 1904, VI, S. 1023/31.

12. Karl Eug. Schmidt, Faust in Frankreich: Die Zeit 1908 Nr. 2028. — Lit. Echo 10, 1285. — Karl Eugen Schmidt, ‚Faust‘ in Frankreich: Die Grenzboten, 69. Jahrg. (1910) 3. Viertelj., S. 70/8.

13. Henry d'Albert, [Über Faustübersetzungen]: Mercure 1. Nov. 1909. — Lit. Echo 12, 340.

2) Ausgaben des deutschen Textes.

Sieh auch unten S. 646, 27. 33 u. 34.

1. Goethe, Faust. Première partie. Texte allemand, publié avec un avant-propos et des notes en français par A. Büchner. Paris 1881. XII, 198 S. 16. — Nouv. éd. 1890. XVI, 195 S. 8. — Nouv. éd. Paris 1896. XV, 195 S. — 1900. XV, 195 S. — Jahrbuch 3, 390.

2. Faust. Tragédie de Goethe. Édition nouv. avec une introd. et un commentaire par B. Lévy. Paris, Delagrave 1884. XXXII, 261 S. 12. — Jahrb. 5, 382.

3. Faust, première partie. Classe de philosophie. Notes et notices par L. Schmitt. Paris 1888. VIII, 98 S. 12.

4. Faust. 1re partie. Texte allem. avec une préf. et des notes en franç. par P. Besson. Paris 1895. 204 S. — Lit. Zentralbl. 1896. S. 551 W. Creizenach.

5. Faust, de Goethe. 1re partie et extraits de la 2e partie. Texte allemand publié avec une introduction, une analyse et des notes en allemand, par Henry Massoul. Paris, Hachette & Cie. 1909. 16.

3) Übersetzungen.

Über den Plan eines Mr. Lemarquand, den Faust zu übersetzen, schreibt Goethe an Cotta 2. Dez. 1808: W. A. IV. 20, Nr. 5645.

1. Mme de Staël-Holstein, *De l'Allemagne*. Paris 1810. Tome III, S. 127/60. Kap. XXIII: Analyse des Faust u. Prosaübersetzung einiger Szenen; vgl. oben S. 629, 2. — Londres 1813. — Berlin 1814. 1818. 1823. 1841. 1845. — 1856. S. 270/93. — Oeuvres compl. Paris 1861. T. II. — *De l'Allemagne*. Paris, Didot 1868. S. 270/93. 8.

Zur Faustanalyse vgl. auch Vicomte de S[aint-Chamand], *L'Anti-Romantique*. Paris 1816. — A. Pichot, *Manfred de Byron*, trad. 1822. Oeuvres de Byron 1836. III, 346. — Sarah Austin [= oben S. 631, 20] S. 271/3.

2. E. Géraud, *Poésies diverses*. Paris 1822 (‚Ach neige‘ = ‚L'Amante abandonnée‘).

2 a. Ulrich Guttinguer, *Mélanges poétiques*. Paris 1824. 2. éd. S. 94: *Meine Ruh' ist hin* [übersetzt].

3. Frédéric-Albert-Alexandre Stapfer, *Oeuvres dramatiques de J. W. Goethe*, trad. de l'Allem., précédées d'une notice biogr. et littéraire sur Goethe. Paris, Bobée 1823. Bd. 4: Faust, avec des intermèdes. — Paris, Sautet et Co. 1825. — Bruxelles, Librairie romantique 1828. Tome 4: Faust. Mit 26 Bildern nach Retzsch [von Laurens?]. XIII, 285 S. 8. — Paris, Mesnier 1828. — Paris, Sautet 1828. Ornée

du portrait de l'auteur et de 17 dessins sur pierre par Eug. Delacroix. IV, 148 S. Fol. — Bruxelles, Méline 1833 (3. éd.) mit 26 Zeichnungen von Laurens.

Faust, tragédie de Goethe, traduite par A. Stapfer; traduction revue et corrigée par le Dr. C. M. Friedländer Bruxelles 1838.

Goethe. Faust. Tragédie. [1. Teil]. Traduction d'Albert Stapfer. [6] Dessins de J.-P. Laurens gravés par Champollion. [Mit G.'s Portr. nach May 1797]. Paris Librairie des Bibliophiles, 1885 (1886). [In 100 Exempl. auf holländ. Papier gedruckt]. LX, 227 S. (LVI, 232 S.). gr. 8. (4.) — Paris, Flammarion 1904.

Goethe's Faust in einer französ. Übersetzung: Literatur-Blatt 1823. Nr. 73 v. 12. Sept., S. 289/92. — Vgl. Eckermanns Gespräche 3. Mai 1827. Brief Goethes an Stapfer 4. April 1820. — Goethe an Cotta 26. Jan. 1827; an Reinhard 2. März 1827; an Zelter 5. Aug. 1826. — Kunst und Altertum IV. 2, S. 387 ff. = W. A. I. 41. 2. Bd., 339. Sieh oben S. 568, 57). — Revue encyclop. 1823. XVII, 384 Ch. Coquerel. — Journal des Débats, 7. Aug. 1828 u. Annales de la litt. et des arts XXXI, 1828, S. 237 M. Boutard.

4. Louis-Clair de Beaupoil, comte de Sainte-Aulaire, Faust, tragédie [en prose], de l'allemand: Chefs-d'œuvre des Théâtres étrangers t. XXV (= Théâtre allemand., t. I). Paris, Ladvocat 1823.

5. Valéry. Sainte-Périne, souvenirs contemporains. Paris 1826 (S. 173 Bruchstücke aus Faust übersetzt).

6. Gérard [Labrunie dit Gérard de Nerval], Faust, tragédie de Goethe; nouvelle traduction complète, en prose et en vers. Paris, Dondey-Dupré 1828. XIII, 312 S. 16. — Seconde éd. Paris 1835. (Statt des Titelbildes nach Retzsch der 1. Aufl. hier der Rembrandtstich).

a. 'La Dernière scène de Faust' [Kerkerszene]: Mercure de France du XIXe siècle 1827. XVII, 577, und: Almanach des Muses 1828.

Faust de Goethe, suivi du second Faust. Choix de ballades et de poésies de Goethe, Schiller, Bürger, Klopstock, Schubarth etc. traduites par Gérard. Paris 1840. 12. — Vgl. L'Artiste 1840. VI, 75.

Faust de Goëthe, suivi du second Faust. Choix de ballades et poésies de Goëthe Traduits par Gérard. Paris. Librairie de Charles Gosselin, ... MDCCCXLIII. XXII, 1 Bl., 444 S. 8.

Neuausgaben 1853. 1855. — Faust et le second Faust de Goethe, suivis d'un choix de ballades de Goethe (Oeuvres complètes de Gérard de Nerval. Paris, Lévy 1868). XXVII, 482 S. 8. (Précédée d'une étude par Th. Gautier). — 1876. Nouvelle éd., précédée d'une notice sur Goethe et Gérard de Nerval. VIII, 488 S. XII, 448 S. 18. Dasselbe [Gedruckt in Clichy] 1881. VIII, 448 [452] S. 12.

Paris, Garnier 1876. 1879. 1881. — Abdruck 1912 in der Zeitung 'La feuille littéraire'. Bruxelles, 169 rue de Flandre; Paris, 4 rue Boulevard.

6 a. Faust. Par Wolfg. Goethe. Traduit de l'Allemand par Gérard de Nerval Veillées Littéraires Illustrées. Paris [1852]. 44 S. 4. [Identisch mit der von Frère illustrierten folgenden Ausgabe?].

Faust, par W. Goethe. Traduit de l'allemand par Gérard de Nerval. Précédé de la légende populaire de Johann Faust [nach Palma Cayet]. Illustré de jolies vignettes par Ed. Frère. Paris 1850. 44 S. (Fol.). 4. — 1852. — 1854. — Faust. Werther. Illustrés par Ed. Frère. Paris, Librairie Centrale. 1858. 44 S. 4. [Précédé de la légende trad. par Palma Cayet. — Werther ist besonders paginiert: 24 S.] — Faust. Werther; par Goethe. Illustrée par Ed. Frère. Paris, impr. Jouaust et fils. 1864. 68 S. 4.

6 b. Le Faust de Goethe, suivi du second Faust. Trad. de Gérard de Nerval. Édition illustrée par Tony Johannot. Paris 1867. 383 S. 8. — 1868. 4.

6 c. Le Faust de Goethe, trad. de Gérard de Nerval. Préface de Frantz Jourdain. Illustrations inédites de Gaston Jourdain. Paris, Melet 1904 [1903]. IV, 143 S. 4.

6 d. Bruchstücke aus Faust (in anderer Form übersetzt) in Gérard de Nervals Poésies complètes 1877.

a. Vgl. Eckermanns Gespräche 3. Januar 1830. — Sieh Bd. IVII. S. 480, 77). — L. P. Betz, Goethe und Gérard de Nerval: Jahrbuch 18, 197/217 und L. P. Betz, Studien z. vgl. Lit.-Gesch. der neueren Zeit. Frankf. a. M. 1902 S. 83/121.

β. Neue französische Übersetzung des *Faust*: Blätter f. literar. Unterh. 1828. Nr. 260 v. 12. Nov. — Allgem. Preßztg. 1840, Nr. 61 f.

γ. Rev. encycl. 1828. XXXVII, S. 524 (Chauvet); Journ. des Débats 1. März 1841 u. 5. Febr. 1855 J. Janin; Moniteur universel 25. Febr. 1854 (und Hist. du Romantisme S. 135) Th. Gautier; L'Artiste, 1. Apr. 1855 G. Bell; l'Artiste 21. Sept. u. 5. Okt. 1856 Ch. Monselet.

δ. Julia Cartier, Gérard de Nerval. Genève 1904. S. 29/35. 8. Vgl. Stud. z. vgl. Litg. 9, 260 f. Morel.

7. Lesguillon, Méphistophélès apparaissant à Faust: Mercure de France au XIXe siècle, 1829. XXVI, 473.

8. J.-J. Ampère, Littérature et voyages. Paris 1833 („Zueignung“ in Alexandrinern; Eingangsmonolog Fausts u. 2 kleinere Stücke in Versen). — Vgl. oben S. 614, 4) 1.

9. Louise Colet, Penseuses, poésies nouvelles. Paris 1840 (Kerkerszene; teilweise in Alexandrinern).

10. Alph. de Lespin, capitaine du génie. Faust, tragédie de Goethe, traduite en vers français (libres) et précédée de considérations sur l'histoire de Faust. Paris 1840. 8.

11. Henri Blaze, Le Faust de Goethe, traduction complète précédée d'un essai sur Goethe, accompagnée de notes et de commentaires, et suivie d'une étude sur la mystique du poème. Paris 1840. CXXXI, 555 S. 8. — 1841. 1843.

Vgl. Henri Blaze, Goethe: Revue des deux Mondes 1839 (1. Juni u. 15. Aug. über Faust, 2. Teil) u. August 1837. — H. Blaze de Bury, Mes Souvenirs de la Revue des deux Mondes: Revue internationale 1888. XVII, 32 u. 174. — M. Langkavel, H. Blazes Übertragung des 2. Teils von Goethes Faust: Aus romanischen Sprachen und Literaturen. Festschrift für H. Morf. Halle 1905. S. 321/36. Sonderdruck 16 S. — Journ. des Débats. 9. Aug. 1840. — Rev. d. deux Mondes, 15. Sept. 1873 L. Étienne.

Vgl. Lermnier, La poésie allemande et l'esprit français. Le Faust de Goethe, trad. par H. Blaze: Revue des deux Mondes, 15. Juni 1846, Jahrg. 16.

Le Faust de Goethe. Traduction revue et complète, précédée d'un essai sur Goethe par M. Henri Blaze. Edition illustrée par M. Tony Johannot. Paris, Dutestre 1847. 373 S., 1 Bl. gr. 8. Avec un portrait de G. d'après Carl Mayer et 9 gravures sur acier, dessinées par Ph. Langlois. — Le Faust de Goethe seule traduction complète précédée d'un essai sur Goethe accompagnée de notes et de commentaires et suivie d'une étude sur la mystique du poème par M. Henri Blaze. 5. éd. Paris 1848. — 1850. [?]. — Sixième édition. Paris Charpentier, Libraire-Éditeur ... 1853. 2 Bl., 558 S., 1 Bl. 8. — 1857. 563 S. — 1859. — 9. éd. 1861. — 1863. — 11. éd. 1866. IV, 292 S. m. 4 Taf. 8. — 12. éd. 1869. 558 S. 8. — 13. éd. 1875. — 14. éd. 1880. 563 S. kl. 8. (mit Bildern von Lalauze). — Weitere unveränd. Neuauflagen erschienen 1893. 1896. 1899 u. 1901.

Faust, par Goethe. Première partie. Préface et traduction de H. Blaze de Bury. 11 eaux-fortes de Lalauze et gravures de Méaulle d'après Vogel et Scott. Paris 1879. XLIX, 279 S. 4. [Mit folgenden Kupfern: Portrait de Goethe. Cabinet de Faust. La Sensation. Chez la sorcière. La rencontre. Dans le jardin. Mort de Valentin. Le sabbat. Dans la prison. — Vgl. Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1880 S. 15]. — 1880. XLIX, 274 S. kl. Fol. (Notice bibliographique. — Notice artistique [par A. J. Pons]). [Auf holländ. Papier; 10 numerierte Exempl. auf Japanpapier mit 3 Kupfern u. 10 num. Exempl. auf China- u. Whatmanpapier mit 2 Kupfern].

12. Eine ungedruckte Prosaübersetzung von 1841 in der Stadtbibliothek (Bibl. municipale) Lyon (Mscr. 1724). Vgl. Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. 1907. S. 93, Nr. 773.

13. J.-J. Morrin, Beautés tirées du Faust de Goethe. Pensées traduites par les meilleurs auteurs. Grima et Leipsic 1857. 12. (Französisch und deutsch).

14. Prince A. de Polignac, Le Faust de Goethe, avec une préface de Arsène Houssaye. Paris 1859. XI, 276 S. 18. — Nouv. éd. revue et augmentée par la nuit de Walpurgis. Paris 1886. 310 S. 12.

Fragments du Faust de Goethe, traduits en vers par le Prince de Polignac et en prose par Guillaume Braunhard. Arnstadt 1860. 8. — Vgl. Herrigs Archiv

Bd. 28 (1860), S. 314/7. — Von Göthe's Faust: Voss. Ztg. 1863 Sonntagsbeil. Nr. 178 v. 2. Aug.

15. (Faust I u. II) J. Porchat, in: Oeuvres complètes de Goethe. (t. III. des Théâtre de Goethe). Paris 1860. — 1873 (?) — Faust de Goethe, Traduction de J. Porchat, revue par B. Lévy. Compositions par Liezen-Mayer; ornements de texte etc. par R. Seitz. Paris 1877. 196 S. Fol.

Faust par Goethe. Première Partie. Traduction de Jacques Porchat, revue par A. Büchner. Paris 1881. 162 S. 32. — Vgl. Le Temps, 2. Dec. 1862 Ed. Scherer. — Rev. de l'Instruction publ., 11. Dec. 1862 A. Legrelle.

Faust. 1. Partie. Traduction de J. Porchat. Revue par A. Büchner. Nouv. éd. Paris 1901. 162 S. 16.

16. A. Hubert, Scènes de Faust, traduites en vers français: Revue germanique, 1. Aug. 1862. (Zueignung, Prolog im Himmel, Scene 1).

17. H.-F. Amiel, La nuit de Walpurgis, traduite en vers français: Revue germanique et française, 1. Mai 1863. — H.-F. Amiel, Profession de foi de Faust: Les Étrangères, poésies traduites ... Paris 1876.

18. Goethe, Faust [I. Teil], précédé d'une notice sur l'auteur et suivi de l'analyse et du jugement de Mme de Staël sur cette ouvrage. Avignon, Chaillot [1863]. 188 S.

19. Goethe, Mein' Ruh ist hin. Translated into French: Littell's Living Age 1863. LXXIX, 534.

G. Karpeles, Napoleon III. als Goethe-Übersetzer [„Meine Ruh ist hin“]: Jahrbuch 21, 292. Vgl. Neue Freie Presse 1900 Nr. 12 964 Falz.

20. Le Faust de Goethe, traduction nouvelle en vers, par A. Poupart de Wilde. Paris, Maillet 1863. 4 Bl., 154 S. 12. — Vgl. Moniteur universel, 27. Jan. 1864 Th. Gautier fils. — Poupart de Wilde, Une scène du second Faust de Goethe (Un laboratoire) en vers: Revue moderne, 1. Okt. 1865.

21. Goethe, le second Faust, traduit en vers français pour la première fois, par A. Poupart de Wilde, traducteur du Premier Faust. Paris, Librairie internationale 1866. 2 Bl., 351 S. 18. — 1867.

Herriga Archiv 36 (1864), S. 333/46 Freyschmidt.

22. Goethe, Faust [Erster Teil]; Tragédie. Bibliothèque nationale, collection des meilleurs auteurs anciens et modernes. Paris 1868. 189 S., 1 Bl. kl. 8. — Dasselbe 1876. 1879 usw. [Zumeist eine Zusammentragung aus Nervals, Stapfers und Sainte-Aulaires Übersetzungen]. Bis 1906 in 13 Auflagen von je 10 000 Exemplaren erschienen. Im Nachwort der 1. Aufl. 1868 wird als Kompilator Rodleinmann genannt.

Goethe. Faust, tragédie. Paris, Berthier. 1893. 187 S. kl. 8.

Goethe. Faust. Tragédie. Paris, Pfluger 1895 (1896?). 192 S. kl. 8.

23. Le Faust de Goethe, traduction nouvelle en vers par S. Mazière. Mont-de-Marsan, Imprimerie Leclercq 1872. 231 S. 8. Auch Paris 1869 (ohne Verleger).

24. Le Faust de Goethe, Traduction nouvelle et notes par H. Bacharach, préface de M. Alexandre Dumas fils. Paris 1872. [1872 auf dem Umschlag; auf dem inneren Titelblatt aber 1873]. 12. — Neue Ausg. Paris 1873. CXI, 311 S. 18.

Dumas' Préface auch als Sonder[-Privat]druck auf holländ. Papirr: Paris Imprimerie de J. Claye 1873. 2 Bl., XCIX S. Lex.-8., und in Entr' Actes, III. (23. Juillet 1873). Paris 1879. S. 125/222. 8. Vgl. la Renaissance littéraire et artistique, 19. Okt. 1873 (Em. Blémont). — Flaubert, Corresp. IV, 144. — Die Gegenwart 1873 Nr. 38 u. 39 P. Lindau. — Anton Bettelheim, Dumas fils über Goethes Faust; (Edlinger's) Literaturblatt (Wien u. Leipzig) 3. Jahrg. (1879), Bd. 3, S. 253/7. — Neue Preuß. (Kreuz-) Ztg. 1873 Nr. 207 v. 5. Sept. — Hans Herrig, Alex. Dumas' Faust-Vorrede. Ein Epilog: Magazin f. d. Lit. des Auslandes 42 (1873) Nr. 48, S. 705/7. Europa 1873 Nr. 41. — Vgl. auch Revue des deux Mondes 15. Sept. 1873 Bulletin bibliogr. — Revue bleue 1873. V, II. serie, S. 261/4 M. Gaucher.

25. Le Faust de Goethe, traduction en vers, par Alexandre Laya. Paris, Sandoz 1873. II, XXXII, 268 S. 8. (Bühnenbearbeitung). — Vgl. Gegenwart 1873 Nr. 38/9 P. Lindau. — Europa 1873 Nr. 41. — Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1873 Nr. 41, S. 610.

26. Le Faust de Goethe, traduit en vers français, par Marc Monnier. Paris 1875. 289 S. 8. — 2. éd. revue et augmentée d'une préface et d'un appendice. Paris 1883. XXIV, 260 S. 12.

Vgl. Ed. Scherer, *Études sur la litt. contemp. t. V, De la traduction en vers.* — *Journal des Débats*, 24. August 1880 Bérard-Varagnac. — *Heinr. Welti*, *Goethes Faust in neuer französ. Übersetzung* [Marc Monnier]: *Allgem. Ztg.* 1884 Nr. 149 v. 29. Mai, Beil., vgl. Nr. 29. *Magazin f. d. Lit. d. Ausl.* 48 (1879) Nr. 49, S. 749/51 Leop. Hamburger. — *William Cart*, *Goethes Faust in französischer Übersetzung: Im neuen Reich* 1875 Nr. 36 v. 3. Sept.

Le Faust [I. Teil] de Goethe [übersetzt] par Marc-Monnier. Nouvelle édition. (Avec un appendice, la nuit de Walpurgis et une courte étude de la 2. partie du Faust). Paris Librairie Fischbacher o. J. [1900]. 2 Bl., XXIV, 260 S. kl. 8.

27. *Faust*, par Goethe. Traduction littérale, traduction française; notes indiquant le rapport qui existe entre l'allemand et l'anglais; commentaires; par A. Maussenet. Paris, Levy frères 1878. 18. — Paris, Truchy 1879. XXIV, 780 S. 18. (mit deutschem Text).

28. *Le Faust de Goethe*, traduction nouvelle en vers français, par Augustin Daniel. Paris, Plon 1881. 3 Bl., 354 S. 12. — 1882. 18. und 1884 [Titelausgaben?]. — Vgl. *Revue critique*, 14. Nov. 1881 Nr. 46. — *Voss. Ztg.* 1882 Nr. 171.

29. *Faust de Goethe*. Traduction de Georges Gross. Paris 1881. III, 231 S. 12. (Chefs-d'œuvres de la littér. franç. et étrang.). — Paris o. J. — Vgl. *Jahrbuch* 1882, S. 390. — E. Wilhelm, *Der französische Faust* [Übersetzung von G. Gross]: *Der Tag* 1902 Nr. 285.

30. *La Tragédie du Docteur Faust*, de Goethe, en vers français; par A. de Riedmatten. Paris 1881. 178 S. 12. [Nur erster Teil, meist Alexandriner; 50 num. Exempl.]. — Lausanne (1884). 16. — *Jahrbuch* 3, 392.

31. [Anonyme Übersetzung]. Paris, Dentu 1889. [= oben 22?].

32. *Le Faust de Goethe* [I. u. II. Teil], traduit par Cam. Benoit (= Oeuvres de Goethe, éd. Lemerre). Paris, A. Lemerre 1891. — Vgl. Anatole France, *Le Faust de Goethe, à propos d'une traduction nouvelle: Revue polit. et litt.*, 3. August 1889, Nr. 5; Ebenda 1892. I, 533 Faguet.

33. *Goethe, Le Faust*. Traduction métrique par Georges Pradez avec le texte original en regard et les portraits du poète et du traducteur. Lausanne, Benda. Paris, Ollendorff 1895. XVI, 509 S. 8.

Bll. f. bayr. Gymn. 31, 703/7 E. Walther. — *Gesellschaft* 1895, S. 424. — *Hochstiftsber.* 11, 215 M. Koch. — *Deutsche Lit.-ztg.* 1895, S. 264/5 R. M. Meyer. — *Ztschr. f. vgl. Litgesch.* 9, 376/9 Th. Süpfle. — *Akad. Rev.* 2, 59. — *Didaskalia* 1895, Nr. 102. — *Franco-Gallia* 13, 116/7.

H. Albert, *Eine neue Faustübersetzung*: *Frankf. Ztg.* 29. Jan. 1895 (1. Morgenblatt).

34. François Sabatier, *Le Faust de Goethe traduit en français dans le mètre de l'original et suivant les règles de la versification allemande*. Paris 1893. XIX, 186, 186 S. (Text), und 1 Bl., 193 S. gr. 8. (Notes). [Deutscher und französischer Text des 1. Teils]. — Proben: Fanny Lewald, *Zwölf Bilder nach dem Leben. Erinnerungen*. Berlin 1888. 8. S. 93; vgl. S. 83.

Vgl. *Bulletin critique*, 15. Mai 1895 *Firmery*. — *Herrigs Archiv* 91, 284/93 A. Krause. — *Die Grenzboten* 1893. II, S. 605/10 Hildebrand u. Nr. 28, S. 92/6 Th. Ruyssen. — *Hochstiftsber.* 9, 374 M. Koch. — *Polybiblion* 67, 333/4. — *Neuere Sprachen* 4, 503/4 J. Hengesbach. — *Bll. f. lit. Unterh.* 1893, S. 180/2 J. Wychgram. — *Mag. f. Lit.* 62, 667/70 L. Schmidt. — *Lit. Centralbl.* 1893, S. 923/4 K. J. Schröer. — *Voss. Ztg.* 1893 *Sonntagsbeil.* Nr. 20 J. Ettlinger. — *Allg. Ztg.* 1893. Beil. v. 6. Febr. Nr. 31 W. Lübke. — *Ztschr. f. französ. Sprache und Lit.* 15 (1893), S. 234/6. — *Wiener Fremdenblatt* 25. Juli 1893. Ferd. Groß. — *Tägl. Rundschau* 12. März 1893 und Beil. z. Köln. *Ztg.* 26. März 1893 Claire v. Glümer. — *Westöstl. Rundschau* 1894, Heft 7, S. 549/54 Claire v. Glümer. — *Hamburgischer Korrespondent* 4. Juli 1893 Helene Bonfort.

Revue de l'enseignement des langues vivantes, Juni 1893, S. 196 f. — *Bulletin mensuel de la faculté des lettres de Poitiers*, Febr. 1893, S. 61 f. — *Le petit méridional* 18. März 1893. — *L'Éclair* 21. Febr. 1893. — *Journal d'Alsace et Courier du Bas-Rhin* 12. März 1893 Léon Boll. — *Revista Puertorriqueña* VII Nr. 6, Junio 1893. L. García Ramón. — *Bijvogsel, behoorende bij de Leeuwarder Courant* 8. April 1893. — *The Galignani Messenger* 23. April 1893.

35. *Goethe. Faust*. Traduction de Suzanne Paquelin. I. partie. Paris

1903. XI, 246 S. 8. [In der Vorrede sind aus Eckermanns Gesprächen alle auf Faust bezüglichen Stellen zusammengestellt]. — Berliner Tageblatt 1903 Nr. 334.

35 a. Goethe. Faust (seconde partie). Traduction de Suzanne Paquelin. Paris, A. Lemerre 1908. 8. — A. Kippenberg, Eine neue französische Faustübersetzung [de Suzanne Paquelin. Paris 1903]: Die Grenzboten 1904. LXIII, S. 356/9. — Ed. Engel, Eine neue französ. Faust-Übersetzung: Voss. Ztg. 10. Febr. 1904. Morgenausg. Nr. 67. — Henry d'Albert, Über französische Faustübersetzungen, besonders über die von Suzanne Paquelin (A. Lemerre): Mercure 1. Nov. 1909. — Lit. Echo 12, 340.

36. Goethe. Faust. Tragédie. Traduction nouvelle complète strictement conforme au texte original par Ralph Rod. Schropp. Paris, librairie académique Perrin et Cie. 1905. XXII, 535 S. 8. m. 1 Portr.

Dtsch. Lit.-Ztg. 1905 Nr. 31 R. M. Meyer. — Schwäb. Merkur 1906. Nr. 90, 23. Febr. Abdbl. L. H. — Lit. Echo 8, 1506 G. Witkowski. — Herrigs Archiv 117, 445/7 M. Langkavel. — Nord und Süd, Bd. 139 (1911), S. 423 f. E. Vey.

37. Übersetzungen der Faustszenen zu Schumanns Musik von A. Boutarel (1909) und anderen siehe unten S. 747, 10 und 11 b.

38. Le Faust, rendu en vers français par Pierre Masclaux [in Kayzers Bücherlexikon dagegen Marclaux]. 1. vol.: Le pacte de Faust. Berlin, Wedekind & Co. 1911. 115 S. gr. 8.

Zeitgeist (Berliner Tageblatt) 1910 Nr. 45 v. 7. Nov., und Lit. Echo 13, 420/3 Sigm. Mehring. — Zeitgeist 1911 Nr. 18. — Lit. Echo 13, 1248. — Neue Freie Presse 1910 Nr. 16 640 v. 18. Dez. L. G. [In diesen Referaten wird der Übersetzer Masclaux, auch Mosclaux genannt].

4) Zur Bühnengeschichte des Faust in Frankreich.

1. Aufführung von Faustszenen bei Mme. de Staël in Coppet: Vgl. Lady Blennerhasset, Mme. de Staël, III, 329.

2. Faust, drame en trois actes, paroles de Théaulon et Gondelier, d'après Goethe, musique de Beaucourt [Béancourt?]. Paris 1827. Aufgeführt am Théâtre des Nouveautés am 27. Okt. 1827.

Vgl. Brazier, Chron. des petits théâtres de Paris, II, 264. — Journal des Débats 29. Okt. 1827. — Le Constitutionnel, und La Quotidienne 30. Okt. 1827. — Le Globe, 30. Okt. u. 1. Nov. 1827. — Holtei: Monatliche Beiträge zur Geschichte der dramatischen Kunst und Lit. 3 Bde. Berlin 1827/8.

3. A. Béraud et Merle, Faust, drame en 3 actes, imité de Goethe. Musique d'Al. Piccini, ballet de Coraly, décors de Lefèvre; représenté sur le théâtre de la Porte-Saint-Martin le 29 Oct. 1828. Paris 1828. — Vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. Berlin 1833. V, 146 (6. u. 10. Jan. 1829). — A. Pougin, Boieldieu, sa vie et son œuvre (Brief vom 9. März 1828). — Souvenirs de Frédérick Lemaître, publ. par son fils, 2 éd. S. 100. — Journal des Débats 31. Okt. 1828. — Globe 1. Nov. 1828. — M. Albert, Les Théâtres des Boulevards. Paris 1902. S. 307. — Mercure de France au XIXe siècle 1828, XXIII, 239. — Creizenach, Bühnengeschichte des Goetheschen Faust. 1881. S. 27 f.

4. Faust, ou les premières amours d'un métaphysicien romantique, pièce du Théâtre de Goethe arrangée pour la scène française, en quatre actes, en prose [par Rousselet]. Paris 1829. 80 S. 8. — Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 5, 146.

4 a. Im März, April, Sept. 1829 u. Jan. 1830 wird am Gaité-Theater in Paris häufig ein Faust gespielt.

5. J. Lesguillon, Méphistophélès, drame en trois actes, et en vers. Répété au second Théâtre-Français en 1829, arrêté par la censure la veille de la représentation, et représenté le 7 avril 1832. 2e. édition, Paris 1850. — Vgl. Journal des Débats, 9. April 1832.

6. Faust et Marguerite, poëme lyrique, imité de Goëthe par V. Doinet, musique de Henri Cohen. Paris 1846. 8.

7. Porel et Monval, L'Odéon. Paris 1882. II, 291 (Plan einer Faustbearbeitung von Alex. Dumas). Vgl. Gérard de Nerval, Souvenirs de Thuringe, à la suite de Loreley, souvenirs d'Allemagne. Paris 1852. S. 59. — Biedermann, Gespräche X, 172.

8. Mich. Carré, *Faust et Marguerite*. Drame fantastique en 3 actes et 4 Tableaux. Paris 1850. 64 S. 16. Aufgeführt am Gymnase dramatique, August 1850. — Vgl. *Moniteur universel* 9. Sept. 1850. — *Journ. des Débats*, 26. Aug. 1850 J. Janin.

John Liphot Hatton komponierte dazu eine [ungedruckte?] Ouverture und Entr'actes.

9. Gounod sieh unten S. 760, 13.

10. *Faust et Marguerite*, d'après Goethe; par Victor Fleury. Le Havre 1858. XII, 75 S. 8. (Épisode de Faust en vers alexandrins).

11. *Faust*. Drame fantastique en 5 actes, 14 tableaux par M. Adolphe D'Ennery. Musique de M. Artus. Représenté pour la 1. fois, à Paris, sur le théâtre de la Porte-Saint-Martin, le 27. Sept. 1858. Paris 1858. 87 S. 8. — 2. éd. 1867. [Vorzugsweise nach Goethes *Faust II.*] Vgl. Reichards Berliner illustr. Blätter. 1. Bd. 4. Lieferung, S. 154. — *Moniteur univ.* 5. Okt. 1858. — *Journal des Débats*, 4. Okt. 1858. — *Faust in Paris*. (Adolphe D'Ennery): Voss. Ztg. 1858. Sonntagsbeil. Nr. 285 (5. Dez.), S. 1/3. Vgl. Nr. 291 (12. Dez.) S. 3 f. H. Wachenhusen. — *Goethe's Faust in französischer Bearbeitung*: Europa 1858 Nr. 52, S. 1710.

12. *Faust, arabesques en vers et dialogues*; par Aimé Yves. Paris 1860. 142 S. 18.

13. *Faust, tragédie en cinq actes, adaptée à la Scène Française*, d'après Goethe, pour la première fois, par P. Ristelhuber. Paris, Poulet-Malassis 1861. XVI, 128 S. 18. — Vgl. *La Presse*, 8. Juli 1862 Ch. de Mouy.

13 a. Laya, sieh oben S. 645, 25.

13 b. Coquelins Plan sieh G. I. c, 27 d.

13 c. Pierre Gaillard aus Lyon schreibt um 1890, *une adaptation en vers de Faust*; vgl. P. Léautaud, *Amours*: *Mercur de France*, 15. oct. 1906, S. 558. [Baldensperger, Bibliogr. crit. Nr. 823].

14. E. Picard, *Désespérance de Faust*. Prologue pour le théâtre en IV. scènes. Bruxelles 1904. 33 S. kl. 8.

15. L. Hébert, *Faust et Marguerite*, drame en 12 tableaux, tiré de la première partie du *Faust* de Goethe. Paris 1906.

16. H. Carbonnelle et C. Ganelle, *Faust*, adaptation nouvelle en 5 actes et 12 tableaux, avec accompagnement d'une musique de scène. Aufführung am Théâtre Montparnasse, 9. Febr. 1907.

17. Hinter-Ihm, *Faust* (à l'Opéra): *Comoedia* 10. Sept. 1908 Nr. 346. [Gounod?].

18. Über Henri Bataille's Bearbeitung von Goethes *Faust* für Sarah Bernhardt 1908 vgl. oben 1) 12: K. E. Schmidt. — Sieh unten G. I a. 33.

19. Horace Kaplan, *Le Faust de Goethe*. 1^{re} et 2^e parties en 7 Tableaux et 1 Prologue (Première Adaptation Française). Paris, Société générale d'éditions. 1908. VI, 222 S. 8. — Deutsche Bearbeitung Dresden, Pierson 1909. XII, 246 S. 8. Sieh unten S. 743, 48.

Lit. Echo 11, 478/9 G. Witkowski. — G. Witkowski, Ein französischer Bühnenfaust: Voss. Ztg. 1908. Nr. 531 v. 11. Nov.

20. Eine Bearbeitg. von Védél soll im Winter 1912 im Pariser Odéon-Theater aufgeführt werden.

21. Nachwirkung des Goetheschen *Faust* in französischen Dichtungen vgl. Baldensperger, *Bibliographie critique de Goethe en France*. Paris 1907, Nr. 967. 1051.

Französische *Faust*dichtungen sieh unten G. II c. 16/8. — G. II e. 7 ff. 10. 12. 13. — G. II f. 7. 11. — H. V b. 16. — H. V c. 38. 44 f. 56. 59. 95. 95. 106. 119. 123. 132 ff. 140. 165. 179. 187. 196 f. 203 f. 217. 226 f. 241. 244. 253. 256. — Vgl. auch H. VI f.

VI. Goethes Faust in Italien. *)

1) E. Benvenuti, *Il Faust di Goethe e la letteratura italiana*: Nuova Rassegna di Letteratura moderna, Firenze, aprile-agosto 1907.

Vgl. unten S. 661, 78 u. S. 662, 111. — Sieh auch Band IV II. S. 394, e. 7. 8. 13.

*) Ph. Strauch [sieh Bd. IV II. S. 150, 5] verzeichnet in 15, 99: G. Airoidi, *Fausto*. Tragedia. Bellinzona, tip. Salvioni 1887. Da über die Art des Inhalts dieser in italienischen Bibliographien nicht zu findenden Schrift nichts zu ermitteln war, konnte sie keiner der folgenden Gruppen eingereiht werden. Das gleiche gilt von: *Faust*. Roma, Forzani 1883 [vielleicht = 3) 6 oder unten S. 665, 150].

2) Ausgabe des deutschen Textes: Goethe. Faust. Poema, canto I, annotato da Marcello dott. Caraccio. 2. ediz. Padova 1885. 79 S. 16.

3) Übersetzungen:

1. Fausto. Tragedia di Volfango Goethe. Trad. di Giovita Sc al v i n i. Milano 1835. XL, 256 S. 16. Con ritratto dell' autore. (= Biblioteca scelta di opere ted. trad. in lingua ital. vol. XI.). — Dasselbe. Milano o. J. [1870?] 140 S. 8. — Milano, Sonzogno 1882. 109 S. 16. (Biblioteca universale, no. 3).

Vgl. Blätter f. literar. Unterhaltung 1838. Nr. 35, S. 139 f.

1 a. Fausto Prima traduzione italiana completa. (Parte prima, traduzione di G. Sc al v i n i. — Parte seconda, di G. G a z z i n o). Firenze 1857. 533 S. 8. Dasselbe. II. ediz. coll'aggiunta della leggenda del Widmann. Firenze 1862. 439 S. 12. — Firenze 1891.

2. Faust I e II parte: Teatro scelto di Volfango Goethe recato in Versi italiani da Pietro R o t a. Milano 1860. Bd. 2.

3. Fausto Trad. in versi di Federico P e r s i c o. Napoli 1861. — Vgl. Magazin f. d. Lit. des Auslandes 58 (1864) Nr. 34.

4. Fausto, tragedia di Volfango Goethe tradotta da Anselmo Guerrieri. (Parte prima). Milano, Brigola (Torino, Loescher) 1862. 183 S. 8. [Fragments dieser Übersetzung waren schon 1860 im Mondo illustrato di Torino erschienen].

4 a. Fausto (parte prima). Erminio e Dorotea di Volfango Goethe. Traduzioni di Anselmo Guerrieri-Gonzaga. Firenze. Successori Le Monnier. 1873. 2 Bl., 406 S. kl. 8. — Neue Freie Presse 1874 Nr. 3449 v. 2. April Karl Hillebrand, Bei Gelegenheit einer italienischen Faustübersetzung = Zeiten, Völker und Menschen. Zweite Aufl. Straßburg 1892. 2, 109/20. — Jahrb. 1, 389 f.

5. Fausto, trag. di Volf. Goethe tradotta da Andrea M a f f e i. Firenze 1866. — II. Editione compiuta. Parte prima. Firenze 1869. 2 Bl., LXXXVI, 316 S. 8. Mit XVII S. Noten. — Parte secunda. Firenze 1869. IV, 432 S. 8. (Biblioteca nazionale).

III. Edizione riveduta. Parte prima. Firenze 1873. 8.

II. Edizione compiuta. Parte secunda. Firenze 1875.

Firenze 1878. LXXXII, 316 u. III, 435 S. kl. 8.

Fausto Parte Ia, IIa. Tradotto da Andrea Maffei. IV. ediz. riveduta e corretta. Firenze 1878. 2 voll. 16. (Mit einem Discorso sul Faust von E. C h e c c h i, und der Romanza: Margherita all' arcolaio, nelle note di Vincenzo Lutti. — Fragmente waren schon 1866 (Bd. I, H. 2) u. 1867 (Bd. V, H. 6) in der Nuova Antologia erschienen).

Ed. B e n v e n u t i, Lettere inedite di Andrea Maffei riguardante la sua traduzione del 'Faust': Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola 1907, S. 109/19. Lit. Echo 10, 792.

6. Volfango Goethe, Fausto. Tragedia [in Prosa]. Firenze, Salani. 1883. 135 S. 16. [British Mus. 11 745. df. 11]. — 1896. — 1903. 135 S. kl. 8.

7. Faust, tragedia. Versione metrica di Giuseppe Biagi, con prefazione di Augusto Franchetti. Firenze, G. C. Sansoni 1900. XXXII, 559 S. 16.

Allg. Ztg. 1900 Beil. Nr. 165 O. B u l l e. Vgl. Lit. Echo 2, S. 1566. — Nuova Antologia, 1. Mai 1900.

8. E. T e z a in Padua hat eine metrische Übersetzung des Faust geliefert, die (1895) noch ungedruckt ist.

(Anm. Fasolas im Jahrbuch 16, 235).

9. Fragmente von italienischen Übersetzungen des Faust:

a. Parte I. Trad. e sunto [Übersetzung und Auszug] di M. S.: Indicatore. Milano 1831. Tomo VIII, pag. 386/99. — b. Margherita davanti l'immagine della Vergine. Trad. in prosa di C(esare) C(a)ntù: Indicatore, Milano, 1833. IV. Serie II. S. 220 ff. — c. La canzone di Margherita all' arcolaio, tradotta dal Faust di Goethe nello stesso ritmo dell' originale da Angelo de G u b e r n a t i s: Rivista Bolognese di scienze e letteratura. Anno II vol I. Fasc. V. Bologna 1868. — c¹. Sieh oben 5. — d. Frammenti d'una traduz. inedita del Faust di Goethe. Traduzione di G. B o g l i e t t i. Religione e Amore: Dialogo fra Margherita e Faust. Cantina di Auerbach in Lipsia: La Favilla. Rivista di letteratura e di educazione. III. Perugia 1871. S. 508/18. — e. Frammento del Faust (Gretchen am Spinnrad): Eros. Liriche. Versi di F. C o n t a l d i. Giulianova 1888 (Per Nozze Trifonide Abentiis). — f. Canzone di Margherita.

Versi di Vinc. Baffi. Napoli 1858. — g. Preghiera di Margherita nel Faust: Vinc. Baffi, Poesie. Napoli 1861.

h. Emma, Due traduzioni del Fausto: Nouva Antologia, Anno VIII (1873), Vol. XXIII, Fasc. 8. — i. Domenico Gnoli. Sieh oben S. 57, 7 (Schluß). — k. Canini. Sieh oben S. 59, 17 a.

l. Faust, scene del poema di Goethe. Versione ritmica di V. Di Marmorito. Musica di R. Schumann. (Società del quartetto). Bologna 1895. 39 S. 16.

m. B. Croce, La 'dedica' del Fausto (Zueignung): Il Pungolo, Neapel, 8/9. Mai 1903. Nr. 126.

n. M. Kerbaker, La Morte di Faust. — Dall'atto quinta della 2ª parte del Faust di Goethe (Übersetzung): Il Pungolo, Neapel, 8/9. Mai 1903. — Vgl. unten S. 717, b. 2 und S. 724, 45.

4) Goethes Faust auf der italienischen Bühne.

1. Über Aufführungen des Faust in Neapel und Florenz vgl.: Bandiera del Popolo, 24. Mai 1866 und Il Sistro, Periodico letterario-artistico-teatrale 26. Mai 1866.

2. K. F. Aug. Kellner, Theater in Neapel (Goethes Faust als Zauberstück): Bühne und Welt IV. Jahrg. Nr. 3 (Nov. 1901).

3. Über die erste Aufführung von Goethes Faust in Italien vgl. C. Fasola: Jahrbuch 30, S. 159 f.

4. Mario Giobbe, Mefistofele. Tragedia in cinque atti da W. Goethe e C. Marlowe, con Prefazione di B. Croce. Napoli 1902. (Croces Einleitung analysiert Goethes Faust und die deutsche Kritik über den Faust).

[Tragedia in versi desunta dal Goethe e dal Marlowe, ebbe a Roma — Sept. 1902 — un successo di soma].

5. Alfr. Brüggemanns Opernbearbeitung 1910 sieh unten S. 762, 17.

Italienische Faustdichtungen (Opern u. a.) sieh unten G. II e. 6. 11. 14. 17. — G. II f. 8 ff. — H. V c. 266. — Vgl. auch H. VI g.

VII. Goethes Faust in Spanien.

1) Korrespondenz-Nachrichten. Boston [Faust]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1828 Nr. 249 u. 250 v. 16. u. 17. Okt.

Aufführung von Goethes Faust in spanischer Übersetzung in Mexiko: Allgem. Modenztg. 68 (1867) Nr. 46.

2) 1. Fausto. Poema escrito en aleman por J. W. Goethe. Traduccion completa al Castellano, hecha en presencia de las mejores ediciones de esta obra inmortal, por una Sociedad literaria. Edicion económica ilustrada con 4 hermosos grabados, copia fiel de los de las ediciones alemanes, y enriquecida con notas de los mas reputados comendadores y traductores de Goethe. Barcelona, Oliveres; Madrid, Duran. 1865. IV, 292 S. gr. 8. Mit 4 Tafeln.

Fausto, Trad. de una sociedad literaria. Barcelona 1875.

2. Francisco Javier Cobos, Fausto. Drama en 5 actos y en verso sobre un episodio del poema aleman del mismo titulo. Granada, imp. Ventura y Sabatel. (Madrid, V. è Hijos de Cuesta). 1866. VIII, 104 S. 4.

3. Goethe. Fausto. Version Española por D. José Casas y Barbosa. Barcelona 1878. 206 S. 8.

4. Fausto. [Spanische Übersetzung] = Biblioteca Universal. Coleccion de los mejores autores, etc. tom. 109/10. 1886. Madrid, imp. de Campuzano. 191 S. u. 189 S. 12. (1. u. 2. Teil). — Goethe, Fausto. Tomo I. Madrid 1908. 191 S. 12.

5. Fausto y el segundo Fausto, seguidos de una coleccion de poesias alemanes. Trad. por L. Aquarone. Nueva ed. Paris 1887. V, 398 S. 18.

6. Übersetzung von F. Pela y Briz. (Ort und Jahr?).

7. Goethe, Faust; tragedia. Primera parte traducida por T. Llorente; ill. de Liezen Mayer. Barcelona 1882. XXIV, 313 S. 8. — Nueva edición, illustr. por los mejores artistas alemanes; revisada p. el traductor y seguida de una reseña de la segunda parte de la tragedia. Barcelona 1905. 368 S. 4.

Das literar. Echo 1906. VIII, 750/1 J. Fastenrath.

VIII. Portugiesisch.

1. Fausto. Tragedia de Goethe. Traduzido por Agostinho d'Ornellas. Lisboa 1867. VI, 276 S. (und 5 ungezählte S.) 8.

Augsb. Allgem. Ztg. 23. Aug. 1868, S. 3593. Daraus: Allgem. Modenztg. 1868.

70, Nr. 33. — K. v. Reinhardstöttner, Goethes Faust in Portugal: Deutsche Wochenschrift 1877. Bd. 2, S. 270 f. = Aufsätze und Abhandlungen. Berlin 1887. S. 250/66. — Ed. Engel: Magazin f. d. Lit. des Auslandes 49 (1880) Nr. 17, S. 233/5. — Über Land und Meer 20. Bd. (1867/8), Nr. 27.

1 a. Fausto, tragedia de Goethe. Segunda parte, trad. do original em verso portuguez por Agostinho d'Ornellas. Lisboa 1873. XIII, 422 S. (u. 1 ungezählte S.). 8.

2. [A. F. de Castilho] Theatro di Goethe. Tentativa unica. Fausto. Poema Dramatico. Transladado a Portuguez. Porto 1872. XVI, 415 S. 8.

2 a. Visconde de Castilho, Fausto. Traslado. Porto 1882. XVI, 415 S. 8. (Bibliotheca de João E. Da Cruz Coutinho Nr. 39).

a. Bibliographia critica de historia e litteratura, publicado por F. Adolpho Coelho. Vol. I, fasc. I (August 1872), art. 1º [über Castilho's Faustübersetzung].

β. Sciencia e probidade, a proposito das pasquinadas do snr. José Gomes Monteiro & Companhia por Ad. Coelho. Porto 1873. 88 S. 8.

γ. J. A. da Graça Barreto, Perfis da Comedia litteraria. Tensames criticos. Lisboa, imprensa nacional. 1869. 15 S. 8.

δ. Graça Barreto, Goethe e o snr. Castilho: Gazeta de Povo 1872 Nr. 815 v. 15. Juli.

ε. J. A. da Graça Barreto, A questão do Fausto pela ultima vez. Observações a alguns contendores e desengano aos literatos. Porto 1873. XII, 80 S. u. XXXV S. Anotações. 8.

ζ. Lição a um litterato a proposito do Fausto. Resposta ao snr. José Gomes Monteiro, por J. A. da Graça Barreto. Porto 1873. 38 S. 8.

η. Os critices do Fausto do snr. visconde de Castilho, por Jose Gomes Monteiro. Porto 1873. 190 S. 8.

θ. Joaqui. de Vasconcellos, O Fausto de Castilho julgado pelo Elogio-mutuo. Artigos colleccionados e glossados. Porto 1873. VII, 71 (u. 4 ungezählte) S. 8.

ι. J. de Vasconcellos, O Fausto de Castilho julgado pela critica estrangeira. Porto 1873.

κ. Joaqui. Antonio de Souza Telles de Mattos, A imparcialidade critica do snr. Joaqui. de Vasconcellos, avaliada. Evora 1873. 29 S. 8.

λ. O Consummado germanista (Vulgo o snr. José Comes Monteiro) e o mercado das letras portuguezas analysado por Joaquin de Vasconcellos. Porto Imprensa portugueza 1873. XIV, 209 S., VIII, 2 Bl. 8. [Goethe. — G. e Schiller. — Faust].

3. Joaquim de Vasconcellos, O Faust de Goethe e a traducção do Visconde de Castilho. Porto 1872. XII, 594 (585?) S. 8. e una tabella. [Abhandlung; darauf Prosaübersetzung des Faust, der Übersetzung Castilhos gegenübergestellt]. — Vgl. Magazin f. d. Lit. des Auslandes 42 (1875) Nr. 28, S. 413 Caroline Michaelis.

4. Fausto. Drama phantastico em quatro actos, um prologo e onze quadros (baseado na peça do mesmo titulo por Guilherme Augusto Gutierrez da Silva. Lisboa 1866. 82 S. 8. [Bühnenbearbeitung von Goethes Faust?].

IX. Rumänisch.

Faust. Trad. de V. Pogor si N. Skelitty. Jasii, 1862. 8.

X. Goethes Faust in Ungarn.

1) Literatur.

1. Goethe „Faust“-jából. Ford. Dux Lajos Mutatvány: Reform (Pest) 1870 Nr. 123.

2. Ungarische Faustübertragungen [St. Nagy, L. v. Doczy, A. Varady]: Weser-Ztg. 1887 Nr. 14 557. 8.

3. M. Rothauser, Goethe in Ungarn: Pester Lloyd 1899 Nr. 234.

[Faustübersetzungen. — Einfluß auf Madach's Tragödie des Menschen. Vgl. unten S. 812].

2) Übersetzungen:

1. Faust. [I. Teil]. Irta Goethe. Fordította Nagy Istvan. Pest, Engel, Mandello és Walzel. 1860. LVIII, 308 S. 8. — Neue Auflage. Pest, Lauffer 1865. LVIII, 308 S. kl. 8. — Vgl. Jahreszeiten (Hamburg) 28. Jahrg. (1869). Nr. 32.

2. Faust. Magyarra fordította Dóczi Lajos. Pest, Ráth 1873. 8.

Vgl. Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1873. 42, Nr. 12 v. 22. März. — Neues Fremdenblatt, Wien 1873 Nr. 23 v. 24. Jänner. — Über Land und Meer. 29. Bd. 1872/3, Nr. 4, S. 79 und Nr. 16, S. 316.

Faust Fordította Dóczi L. Uj kiadás. [Mit einer aus Lewes' 'Life of Goethe' von P. L. übersetzten Einleitung]. Budapest 1883. XXII, 205. 8. (Magyar Nemzet Családi Könyvtár).

Faust. Fordít. Dóczi Lajos. Budapest 1885 (Családi könyvtár Nr. 36 u. 37). 8. — Budapest, R. Lampel 1900. VIII, 254 S. Dasselbe ebenda 1900. XII, 205 S. — Faust-Übersetzung v. Ludw. Dóczi. Neue Ausg.: Budapestester Tageblatt 1900 Nr. 341. (Einiges aus der Vorrede).

3. Aufl. Budapest 1900/1901 (In: Dóczi L. munkái, 2. Bd.) VIII, 254. XXII, 300 S.

Faust. A tragédia második része. Budapest, Franklinverein 1900. (Olcsó Könyvtár Nr. 1171—82). 571 S.

Vgl. über Doczis Übersetzung: Deutsche Lit. Ztg. 28, 271/4 (L. Rácz).

L. Hevesi, Ludw. Dóczi ungarische Faustübersetzung: Wiener Fremdenblatt 1901 Nr. 242.

Goethe, Faust. Szinmű. Fordította Dóczi Lajos. (Magyar Könyvtár Nr. 480/1). Budapest, Lampel 1907. 153 S. kl. 8.

3. Erster Teil, übers. von A. Komáromy. Budapest 1887.

4. Zweiter Teil, übers. von Váradi. Budapest 1887.

5. Goethe, Faust első része. Fordította Szabó Mihály. Budapest 1888. 8.

Goethe, Faust. Első rész. Fordította és kiadta Szabó Mihály. 2. Aufl. Debreczin 1895. 224 S.

6. Goethe, Faust. Tragedia I. Fordította Palágyi Lajos. Budapest 1909. Toldi L. 163 S. 8.

3) 1. Zur Faustaufführung [in Doczis Übersetzung]. I. Faust in Tradition und Sage. [Unterz.] Heinr. Glücksmann. II. 'Faust' im Nationaltheater. III. Inszenierung und Premiere. [Unterz.] Adolf Silberstein: Pester Lloyd 1887 Nr. 89/91 v. 31. März/2. Apr. — Mag. f. Lit. 1885 Nr. 37, S. 587 [über eine Aufführung]. — Jahrb. 9, 333.

2. R. D., Ein Faust-Jubiläum: Berliner Börsen-Courier 1887 Nr. 53 v. 30. Jan., 1. Beil. — Köln. Ztg. 1887 Nr. 97.

3. Ein Faust-Jubiläum: Neue Freie Presse 1887 Nr. 8060.

4. Faust. A fővorbáról. (Nemzeti színház): Színház 1887, Nr. 73.

XI. Finnisch.

Goethe, Faust. Murhävteelmä. I. osa. K. Foreman' in snomentama. Porssossa G. S. Söderström 1884.

XII. Goethes Faust in den slavischen Ländern.

1) Rußland. — a. Literatur. Bühnenbearbeitung.

1. Aufführungen in Petersburg: St. Petersburger Ztg. 5. [17.] Dez. 1869 Nr. 324; 14. [26.] Dec. 1869 Nr. 333. — St. Petersburger Herold 1876 Nr. 115.

1 a. Sieh unten S. 653, 13 a und G. I. a, 41 a.

2. Goethe, Faust. Für kleine Bühnen bearbeitet. Nischnij Nowgorod 1890.

3. A. Teichert, Ein Besuch bei Tolstoi [Tolstois Urteil über Faust]: Neue Freie Presse 1903 Nr. 13 660.

4. Der russische und der japanische 'Faust': Berliner Tagebl. 1905 Nr. 4.

b. Übersetzungen:

1. S. Schewürew, Übersetzung aus 'Helena': Der Moskauer Bote 1827 Nr. 21.

Vgl. Kunst und Alterthum VI. 2, S. 429 = oben S. 569.

2. Bruchstücke aus Goethes Faust, übersetzt von D. W. Wewewitinow, in dessen gesammelten Werken. Moskau 1829.

3. Alexander Gribojedof als Schriftsteller. [Nachricht betr. e. Übersetzung des Prologs aus dem Faust]: Blätter f. literar. Unterh. 1830 Nr. 177 v. 26. Juni.

4. O. Harnack, Goethes Beziehungen zu russischen Schriftstellern: O. Harnack, Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig, Vieweg u. Sohn 1899; Zw. Aufl. 1902 S. 231/7 (= Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 1890. III,

269/74), und Poet Lore, Philadelphia. Nov. 1890. II, 572). [Zu Puschkins Faustszene].

5. Faust von Goethe. Übersetzt von Eduard H u b e r. St.-Petersburg 1838. 8.

6. Faust von Goethe. St.-Petersburg 1840. 8. [Ohne Angabe des Übersetzers. — Huber?].

7. Faust. Tragödie von Göthe, übers. aus dem Deutschen. E. J. H u b e r s Werke. Hrsg. von A. J. T i c h m e n e w. St. Petersburg. 1859. Bd. 2. XXXI, 347 S. 8. [Vollständige Übersetzung des 1. Teils mit Einltg. u. Bemerkungen und mit Inhaltsangabe des 2. Teils].

7 a. Goethe. Faust. Perevod z něm. E. J. H u b e r. Kiew, Johanson 1899. 350 S. 12.

8. M. W r o n t s c h e n k o, Faust. Tragödie von Goethe. Übersetzung des ersten und Inhalt des zweiten Teils. St. Petersburg 1844. 8. — Über Turgenjews Besprechung in Nr. I. des Journals ‚Vaterländische Berichte‘ sieh Jahrbuch 31, 156 R. G e b h a r t.

Faust I. und II. Teil, übersetzt von M. P. W r o n t s c h e n k o. Hrsg. von Glasunoff. Petersburg 1900. 201 S.

9. Turgenjew übersetzte 1844 die Kerkerszene. Vgl. Jahrb. 31, 156.

10. Faust, vollständige deutsche Tragödie von Goethe, frei ins Russische übers. von A. O w t s c h i n i k o f f. Riga 1851. Gedruckt bei Müller. XIV, 340 S. 8.

11. Faust. Erster Teil. Übers. von A. N. S t r u g o w s c h t s c h i k o f f: Wolfgang Goethe's Dichtungen. In russischen Übersetzungen unter Redaktion von Peter Weinberg. Bd. III. St. Petersburg 1866. S. 1/206. 8. — Strugowschtschikoff's Übersetzung erschien zuerst einzeln St.-Petersburg 1856. 8. — Sieh oben S. 35, Zeile 4 v. u.

12. Faust II. Russische Übersetzung von A. F e t in Moskau 1883. — Zweite Aufl. Moskau, A. Karzew. 1890. 16. — Beide Teile. Übersetzt von A. F e t. Petersburg, Marx 1902. 929 S.

13. [Übersetzer?]. Petersburg, Marx 1889. Fol. — Petersburg 1890. 12.

13 a. Theaterbibl. der Rassochnaja. (Autogr.) 1886. 4. (Jahrb. 8, 303).

13 b. Alex. J a c h o n t o w: sieh Jahrbuch 13, 251 f.

14. Goethe, Faust. Perevod P. T r u n i n a. [Übersetzt von Trunin]. 3. Aufl. Petersburg 1896. 288 S. 16.

15. Übersetzt von N. C h o l o d k o w s k y. 2. Aufl. Petersburg 1894. 12. — 3. Aufl. Petersburg 1897. 250 S. — 4. Aufl. 1900. 250 S. — 5. Aufl. Petersburg [1904]. 250 S. kl. 8.

16. Übersetzt von N. M a k l e z o f f. Saratow 1897. 166 S.

17. Übersetzung des 1. Teils von M. J. Moskau, Mamontow 1897. 345 S.

18. Übersetzt von N. G o l o v a n o f f. Moskau 1899. 214 S. 12. — (4. Aufl.) Isd. 4-e. Moskau, Buchdruckerei der ‚Teatr. izvestja‘. 1900. 188 S. — Der 2. Teil übersetzt von N. G o l o v a n o f f. Moskau 1900. 282 S.

19. Petersburg 1900. 227 S. [Übersetzer?].

20. Russkaja Klassnaja Biblioteka, izd. pod redakc. A. N. C u d i n o v a (= Russische Schulbibliothek. Hrsg. von der Redaktion von Č u d i n o f f). 2. Ser., Bd. XIX. 1900. 250 S. [Deutsche Ausgabe?].

21. Faust I. Teil. Perevod Kn. L. N. C e r t e d e v a. [Übersetzt von Certedeff]. Moskau, Tschitscherin. 1901. 203 S.

22. Übersetzt und erläutert von A. L. S o k o l o f f. Petersburg, Buchdruckerei Brüder Pantelejew 1902. 384 S.

23. Goethe. Faust [Russisch]. Mit Zeichnungen hervorragender deutscher Künstler. Petersburg, H. Hoppe 1903. 172 S. 4.

24. Goethe. Faust [1. Teil]. Tragedia. Übersetzt von A. M a m o n t o w. Moskau. 1903. 190 S. 8.

25. Wlfg. Goethe, Faust. [1. u. 2. Teil]. Tragedija. Perevod v proze P. W e i n b e r g a [Übersetzt in Prosa von P. W e i n b e r g]. Petersburg 1904. 468 S. 8.

2) R u t h e n i s c h:

Fawst, tragedija przez J. W. Goethe. Czast' I, z nimeckoho pereklad i pojasnyw Iwan F r a n k o [Joh. Franke]. Lwów [Lemberg] nakl. redakc. ‚Swita‘. 1882. XIII, 222 S. kl. 8.

a. Faust. Tragedia Ivana Volkfanga Gete. Perekład Ivana F[rank]e]: Pravda [ruthenische Zeitschrift]. Lemberg. 30. Jahrg. (1880). S. 1/24 [Übersetzung bis zur Scene ‚Vor dem Thor‘].

2a) Slowenische Übersetzung des 1. Teils von Val. Mandelc [unge-druckt]: sieh Bd. IVII. S. 399, 29.

3) Litauisch:

A. Needra, Besprechung der lettischen Ausgabe von Goethes ‚Faust‘, über- setzt von Aspasija und Rainis, hrg. von Plates, Riga: Austrums (Osten) 1899. I. Vgl. Lit. Echo 1, S. 852.

4) Polnisch.

a. Literatur. Aufführung.

1. Alex. Vogel, Goethe, insbesondere Faust in der polnischen Literatur: Die Nation 5 (1888). Nr. 40 v. 30. Juni. — Über die polnischen Faustübersetzungen vgl. Gust. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 162/4.

2. Aufführung des Faust in der Übersetzung von Alexander Krajewskij in Warschau: Berliner Börsen-Ztg. 11. Juli 1880.

b. Übersetzungen:

1. Faust, tragedia Goethego. Tłomaczenie z niem. Alfonsa Walickiego. Z 26 rycinami na miedzi według Retscha z przydaniem kilku śpiewów, Kompo- zycyi X. Anton. Radziwiłła. Wilno, Józ. Zawadzki 1844. 242 S. 8. [= Arcydzieło dramatyczne, tom. I]. (Teil 2 der Übersetzung Walickis blieb Manuscript. Zob. Hist. lit. polskiej Zdanowicza Sowinskiego IV, 146).

2. Faust, przekład Paszkowskiego. Kraków [ca. 1845] 8. (bringt auch Bruchstücke aus dem 2. Teil). Auch in Lemberg 1885 (Lwów, Księgarnia polska = Biblioteka Mrówki F. 84/6). — Niezapominajkach 1844. — Faust, przekład J. Paszkowskiego: Przegląd polski, Jahrg. 1881 und 1882. — Dasselbe: (Odbitka z Przeglądu polskiego). Kraków 1882. 500 S. 8. [Übersetzung beider Teile].

3. Eine Übersetzung des ersten Teils von Alexander Krajewski erschien in der Monatsrevue ‚Biblioteka Warszawska‘ 1857.

4. Faust Goethego w tłumaczeniu Feliksa Jezierskiego, Część I i II. Warszawa, nakładem S. Lewentala 1881. [= Biblioteka najcenniejszych utworów literatury europejskiej. 1880].

5. Faust, tł. L. Jenike, odbitka z Ateneum 1887. — Goethe, Faust. Tragedya, przełożył L. Jenike. Warschau 1889. 8.

6. Estreichers Bibliogr. polska erwähnt noch (z. T. ungedruckte) ältere Über- setzungen von Aug. Bielowski; Gecewicz (Roczn. liter. 1843); Alex. Grozy J. Przecławski; A. Szubrański; Gust. Zielinski. — Eine hdschriftl. Übers. von Mrówczyński.

7. Fragment einer Übersetzung aus Faust I in Hieron. Feldmanowski, Poezye i przekł. poetyczny. Poznań 1883.

8. J. W. Goethe, Faust, tragedia przełożył Jos. Czermak. Lemberg 1896. 242 S. 8.

9. Polnische Übersetzungen einzelner Stellen (Gedichte) aus Faust:

a. Die Weimarer Übersetzung des Prologs von Ad. Mickiewicz ist verschollen.

β. Z Fausta. Zbliżacie się znowu powiewne postacie, tłum. Dr. Rudolf Roż- niatowski (Tygodnik mór i powieści 1880. Nr. 3. Warszawa).

γ. Z Fausta. Małgorzatka przy kołowrotku. Sercu tak ciężko, biędzy się, smuci. (Ze zbioru poezyi Franc. Zyglińskiego. Kraków 1852).

δ. Z Fausta. Modlitwa Małgorzaty. Cierpiąca, ty bolejąca, oblicze łaski do mnie zniż, tłum. Włodzim. Wolski. (Tygodnik Wielkopolski 1871 Nr. 53).

z. Credo Fausta. Ty wyrozumię mnie, luby aniele, tłum. A. Nowosielski (— Antoni Marcinkowski) [in der Übersetzung von Lewes' Leben Goethes].

ζ. Z Fausta. Na pewnego króla dworze, tłum. Stefan Garczyński, w Wacława Dziejach.

η. Z Fausta. Piérwsza noc wiosny (Walpurgisnacht), tłum. A. Gorczyński.

5) Tschechisch:

1. Faust. [I. Teil]. Tragedie od Goethe. Preklad od J. J. Kolára. Nakładem kněhupectvi: J. L. Kober v Praze. (1863). XIV, 203 S. 8.

2. J. W. Goethe. *Faust*. Tragödie. Rozmerem originalu preložil Frant. Vlček 1890: Bohemia 1890 Nr. 145 Beilage (E. W.).

3. Goethuv Faust. [I. und II. Teil], tragedie. Preložil Jaroslav Vrchlický. V Praze, F. Šimáček 1891. 2 Bde. VI, 208 u. XVII, 328 S. 16.

Vgl. Ernst Kraus, Das böhmische Puppenspiel vom Dr. Faust. Breslau 1891. S. 17/26.

J. Vrchlický, Nach Beendigung der Faust-Übersetzung (in „Gedichte“, deutsch von Friedr. Adler). Leipzig, Reclam (1899).

Lit. Echo 1, S. 803/5 V. Wiener.

4. E. Kraus, Kvapil's Faust: Čechische Revue 1 (1906/7), S. 250/7 (Aufführung von Goethes Faust im Prager Nationaltheater in der Inszenierung von Kvapil).

6) Kroatisch:

Iz Göthe-ova Fausta. S. Septir. Zabavnik za godinu 1859. Isdao Ljudevit Vukotinović. U Zagreba, tiskom narod. tiskarne dra. Ljudevita, Gala. 1859. IV, 462 S. 16. [S. 61/77: Monolog des Faust].

7) Serbisch:

Geteov Faust. (1. Teil). Preveo Milan Savič. Ů Novom Sacu [= Neusatz in Ungarn], A. Pajwitz 1885. 220 S. 8. — Vgl. Litt. Merkur. V, Nr. 21/2.

Ant. Schmitter, Das serbische Theater: Allgem. Ztg. 1891. Beil. Nr. 115, 20. Mai. [Am 7. Dec. 1886 Aufführung des „Faust“ ohne Erfolg].

XIII. Georgisch. — Armenisch. — Orient.

1. Prosa-Übersetzung des Faust von Lewon Tigranianz: Murtsch, Monatschrift in Tiflis, August 1899. — Lit. Echo 2, S. 424/5 A. Leist.

2. Georgische Übersetzung (Nachbildung) des Faust von Merianaschwili 1909.

3. A. Leist, Eine georgische Faustübersetzung: Literar. Echo 5 (1903), S. 1214.

4. A. Leist, G. Barchudarianz' (poetische) armenische Faustübersetzung [in der Monatsschrift „Murtsch“ veröffentlicht]: Lit. Echo 2, S. 424/5 und 4 (1902) S. 1714/5.

5. E. Below, Faust in Japan [Eindruck einer Faustaufführung auf einen Japaner]: Tägliche Rundschau 1901, Nr. 102. — Sieh oben S. 652, XII. 1) a. 4.

6. Goethes Faust auf den Philippinen (A. d. Ostasiat. Lloyd): Frankfurter Ztg. 1899 Nr. 295, 2. Mgb.

D. Erläuterungsschriften im allgemeinen.

(Vergleiche des Goethischen Faust mit der Sage, mit anderen Faustdichtungen und mit verwandten Stoffen sieh unten im Abschnitt H).

1. Hans Gerh. Gräff, Goethe über seine Dichtungen. 2. Teil, 2. Bd. Frankfurt a. M. 1904. S. 1/608.

2. Schubarth über Faust: Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1823, Nr. 98.

2a. Schubarth, Nachträge über Göthe's Faust: Journal f. Litt., Kunst, Luxus u. Mode 1818, Julius, S. 400/17.

2b. K. E. Schubarth, Ueber Goethe's Faust. Vorlesungen. Berlin, 1830. In der Enslin'schen Buchhandlung. X, 1 Bl., 385 S., 1 Bl. 8. — 2c. Nachtrag zu den Vorlesungen: Gesammelte Schriften. Hirschberg 1835. S. 138/57.

Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik 1832, Nr. 65/8 C. H. Weiße. — Literaturblatt (zum Morgenblatt) 1832, Nr. 29. — Vischer, Kritische Gänge 2, 69/76.

2d. K. E. Schubarth, Über Goethes Faust, als Einleitung zu Vorträgen darüber. Progr. Hirschberg. 1833. 32 S. 4. — Schubarth, Ges. Schriften S. 184/225.

Varnhagen, Denkwürdigkeiten 2, 386.

Sieh ferner Band IVII. S. 342, 4/4 b.

3. G. Mazzini, Il Faust di Goethe: Indicatore Livornese, Mai 1826, Nr. 11 u. 12.

G. Mazzini, Faust: Scritti d'un Italiano vivente. Lugano 1847.

Sieh Bd. IVII. S. 396, 48.

4. [C. F. Göschel] Über Goethes Faust und dessen Fortsetzung. Nebst einem Anhang von dem ewigen Juden. Leipzig, Hartmann. 1824. 324 S. 8.

Jahrbücher der Theologie 1 (1824), S. 349/72 D a u b. — Leipz. Lit.-Ztg. 23 (1825), Nr. 12. 13.

4 a. C. F. G ö s c h e l, Herolds Stimme zu Göthe's Faust, ersten und zweiten Theils, mit besonderer Beziehung auf die Schlußscene des ersten Theils. Leipzig, bei August Lehnhold. 1831. 115 S. 8. — Vischer, Kritische Gänge 2, 177/9.

4 b. K. F. G ö s c h e l, Unterhaltungen zur Schilderung Göthescher Dicht- und Denkweise. Schleusingen 1834. Neue wohlfeile Ausg. Leipzig 1852. 1, 176/87: Faust und Mephistopheles; 3, 245/57 Zehn Aussprüche im Faust.

5. Ein Franzose über Goethe's Faust: Morgenblatt f. gebild. Stände 1827, Nr. 270/2 v. 10./3. Nov.

6. Göthe's Faust: Der Freimüthige 1833, Nr. 175 v. 3. Sept.

7. Q u a s i m o d o, Radirte Blätter. (Bruchstücke aus einem noch ungedruckten Briefe über die deutsche Poesie). X. Goethes Faust: Berliner Figaro 1833, Nr. 161 u. 164 v. 13./7. Juli.

8. F. D e y c k s, Goethe's Faust. Andeutungen über Sinn und Zusammenhang des ersten und zweiten Theiles der Tragödie. Koblenz, 1834. Bei K. Bädcker. VIII, 1 Bl., 148 S. kl. 8. — Literarischer Zodiacus, Febr. 1835. — Varnhagen, Denkwürdigkeiten 2, 423. — Allgem. Lit.-Ztg. Halle, April 1836, Nr. 70.

Ferdinand D e y c k s, Goethe's Faust. Andeutungen . . . Zweite, stark vermehrte und verbess. Ausgabe. Mit alten Legenden. Frankfurt a. M., 1855. XVI, 340 S. kl. 8. — Frankf. Konversationsblatt 1856, Nr. 16 u. 17.

Dasselbe. Zweite [dritte], stark verm. u. verbess. Ausgabe. Mit alten Legenden. Prag, 1870. XVI, 340 S. kl. 8.

V i s c h e r, Krit. Gänge 2, 97; 8, 499. — Feuchtersleben, Sämtl. Werke 6, 60.

9. M. E n k, Briefe über Goethe's Faust. Wien. Fr. Beck's Universitäts-Buchhandlung. 1834. 3 Bl., 80 S. gr. 8. — Literar. Zodiacus, Febr. 1835. — Feuchtersleben, Sämtl. Werke 6, 59. — Wiener Ztschr. f. Kunst, Lit., Theater u. Mode 10. Apr. 1834, Nr. 43, S. 343. — Vischer, Kritische Gänge 2, 86/97.

9 a. R. M u s c h i k, Enks Briefe über Goethes Faust. Ein Beitrag zur Faust-erklärung. Progr. Prag 1907. 16 S. 8.

10. L. W i e n b a r g, Aesthetische Feldzüge. Hamburg 1834. 8. S. 265/8. 270 f. über G.'s Faust.

11. Zodiacallichter [über G.'s Faust]: Literar. Zodiacus 1835. S. 96.

12. C. G. C a r u s, Briefe über Göthe's Faust. Erstes [einziges] Heft. Ein Vorwort und drei Briefe enthaltend. Leipzig, 1835. Verlag von Gerhard Fleischer. In Commission bei Adolf Frohberger. 88 S. [von denen I/VI römisch gezählt sind]. 8.

Vischer, Kritische Gänge 2, 105 f.

13. W. H. K o l l e r. 1835. Sieh oben S. 626, IV. 1) 2.

13 a. Remarks on Goethe's Faust: Blackwood's Mag. 36, 268; 45 (1840), 250; its undramatic character: 50, 150.

13 b. Goethe's Faust: Popular Science Monthly 24, 400.

14. X a v. M a r m i e r, Études sur Goethe. Paris 1835.

15. W i l h. E r n s t W e b e r, Goethe's Faust. Uebersichtliche Beleuchtung beyder Theile zur Erleichterung des Verständnisses. Halle 1836. XVI, 236 S., 1 Bl. 8.

Bl. f. literar. Unterh. 1837, Nr. 162. — Vischer, Kritische Gänge = Hallische Jahrbücher 1839. II, S. 401/7.

16. H. D ü n t z e r, Göthe's Faust in seiner Einheit und Ganzheit wider seine Gegner dargestellt. Nebst Andeutungen über Idee und Plan des Wilhelm Meister und zwei Anhängen: über Byron's Manfred und Lessing's Doktor Faust. Köln 1836. 110 S. 8. — Vgl. unten 45.

Bl. f. literar. Unterh. 1837, Nr. 162. — Vischer, Kritische Gänge = Hallische Jahrbücher 1839. II, 407 f.

17. Gotthart Oswald M a r b a c h, Ueber moderne Literatur. In Briefen an eine Dame. Erste Sendung. Einleitung. Menzel. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1836. (X, 132 S. 8.). S. 106/32: Goethe. Faust.

17 a. G. O. M a r b a c h, Der Zeitgeist und die moderne Literatur. Briefe an eine Dame. Leipzig 1838. kl. 8. (S. 106/9. Goethe. Menzel; S. 120/32: Faust. Menzel).

18. [H. P a u l u s] Conversationssaal und Geisterrevue; Panorama interessanter Personen, Gedanken usw. hrsg. von Magis Amica Veritas. Stuttgart, 1837. gr. 8.

- (S. 241/53: Der Goethe'sche Faust, Fragmente und Geschichte seiner Entstehung u. Ausbildung; S. 255 f.: Faust II).
19. Ch[n.] H[erm.] W e i ß e , Kritik und Erläuterung des Goethe'schen Faust. Nebst einem Anhang zur sittlichen Beurtheilung Goethe's. Leipzig 1837. IV, 2 Bl., 399 S. kl. 8. — Sieh unten 73.
- Vgl. K. R o s e n k r a n z : Berlin. Jahrb. f. wissensch. Kritik, Okt. 1837.
- Phönix (Frankf. a. M.) 1838. 4, Nr. 19/21 Friedr. v. S a l l e t. — Vischer, Kritische Gänge 2, 189/216.
- 19 a. Ed. B o a s 1837: sieh oben S. 605, A. 1.
20. C ä c i l i e , [Briefe] Über Goethes Faust: Frauenztg. Hrsg. v. Louise Marezoll. Leipzig 1838, Nr. 10 ff. u. 47, August.
21. C a r l S c h ö n b o r n , Zur Verständigung über Göthe's Faust. Progr. Breslau 1838. IV, 40 S. 4.
- C a r l S c h ö n b o r n , Zur Verständigung über Göthe's Faust [mit Berichtigungen und einem Zusatz]. Breslau, bei G. Ph. Aderholz. 1838. X, 94 S. 8.
- Vischer, Kritische Gänge 2, 120/3.
22. J. L e u t b e c h e r , Ueber den Faust von Göthe. Eine Schrift zum Verständniß dieser Dichtung nach ihren beiden Theilen für alle Freunde und Verehrer des großen Dichters. Nürnberg. 1838. XVI, 352 S. 8.
- Bl. f. literar. Unterh. 1838, Nr. 109 u. 110. — Der Spiegel (Stuttgart) 1838, S. 69/72.
- Vischer, Kritische Gänge 2, 124/6. — Düntzer: Schatzgräber Bd. 1, S. 21.
23. F r. Th. V i s c h e r , Die Litteratur über Göthe's Faust. Eine Uebersicht: Hallische Jahrbücher 1839, Nr. 9/12. 27/30. 50/4. 62/7 v. 10./4. Jan., 1./4. 27. 28. Febr., 1./4. u. 13./9. März = Kritische Gänge. Tübingen 1844. 2, 49/215. [Über die Schriften von Enk, Deycks, Carus, Weber, Düntzer, Schönborn, Leutbecher, Göschel, H. F. W. Hinrichs, F. A. Rauch, Weiße und Rosenkranz].
24. W o l f g. S t i c h , Goethes Faust und die Faustliteratur: Morgenblatt f. gebild. Stände 1839 (Literaturblatt), Nr. 212/4 u. 226/9 v. 4./6. u. 20./4. Sept.
25. C. A. F. L u t h e r , Iris. Neueste Schriften für Geist und Herz. Eine Festgabe für Gebildete. Hamburg 1839. 1 Bl., 240 S. kl. 8.
- S. 89/231: Göthe's Faust. Erläuternde Abhandlungen über Sinn und Zusammenhang des ersten und zweiten Theils der Tragödie.
26. J o h. J a k. W a g n e r , Dichterschule. Ulm 1840. Zw. Aufl. 1851. gr. 8 S. 351 ff. über Goethes Faust.
27. J. K e h r e i n , Die dramatische Poesie der Deutschen. Leipzig 1840. gr. 8. 1, S. 28/36: Goethes Faust.
28. H. I. a u b e , Gesch. d. dtsh. Lit. Stuttgart 1840. Lex. 8. 3, 422 ff.: Goethes Faust und seine Erklärer.
29. C h n. T h e o d. L u d w. L u c a s , Über den dichterischen Plan von Göthe's Faust. Progr. Königsberg 1840. 24 S. 4. — Zweite Aufl. 1846. 62 S. kl. 8.
30. F. K r. , „Faust, erster und zweiter Theil“: Der Gesellschafter 1840. 107tes Blatt v. 26. Juni.
31. H. Th. R ö t s c h e r . 1840. Sieh unten S. 711, 18.
- 31 a. H n r. T h e o d. R ö t s c h e r , Cyclus dramatischer Charaktere. Nebst einer einleitenden Abhandlung über das Wesen dramatischer Charaktergestaltung. Berlin 1844. XIV, 1 Bl., 339 S. gr. 8. [Egmont, Faust, . . .]. Auch unter d. Tit.: Der Kunst der dramatischen Darstellung Zweiter Theil.
- 31 b. H n r. T h e o d. R ö t s c h e r , Cyclus dramatischer Charactere. Zweiter Theil. Nebst zwei Abhandlungen über das Recht der Poesie in der Behandlung des geschichtlichen Stoffes und über den Begriff des Dämonischen. Berlin 1846. XII, 334 S. gr. 8. = Kunst der dramatischen Darstellung 3. Teil.
- S. 57/72: Der Begriff des Dämonischen in besonderer Beziehung auf die dramatische Poesie [Mephisto]. — S. 75/108: Mephistopheles in Goethes Faust.
- 31 c. H n r. T h e o d. R ö t s c h e r , Abhandlungen zur Philosophie der Kunst. Fünfte Abtheilung. Dramaturgische Skizzen und Kritiken. Berlin, 1847. XII, 244 S. gr. 8.
- S. 184/202: Göthische Werke. Götz, Faust, Egmont.
- 31 d. H. Th. R ö t s c h e r , Kritiken und dramaturgische Abhandlungen. Leipzig 1859. 8.

S. 93/7: Marie Seebach als Gretchen. S. 162/5: Bogumil Dawison als Mephisto. S. 233/71: Zum Goetheschen Faust. 1. Zwei Gesichtspunkte für die Darstellung der Rolle des Faust. 2. Gretchen und der böse Geist in der Kirchenscene.

31 e. H. Th. R ö t s c h e r , Die beiden Welten im Goethe'schen „Faust“, ihrem Wesen, ihrer Bedeutung nach in der Tragödie, wie nach ihrem philosophischen Gehalt entwickelt: Deutsches Theater-Archiv 1860, Nr. 31 v. 28. Juli.

31 f. Th. R ö t s c h e r , Cyklus hochpoetischer weiblicher Charaktere . . . 1. Das Gretchen in Goethe's Faust: Die deutsche Schaubühne (Dresden). 3. Jahrg. 1862. S. 58/63.

31 g. H. Th. R ö t s c h e r , Dramaturgische und ästhetische Abhandlungen. Gesammelt u. hrsg. von Emilie Schröder. Leipzig 1864. 8.

S. 1/36: Manfred. Eine Tragödie von Lord Byron in besonderer Beziehung zu Goethes Faust. — S. 36/51: Zum Verständnis des Goetheschen Faust. (1. Teil). — S. 72/82: Der Begriff des Dämonischen in besonderer Beziehung auf die dramatische Poesie.

31 h. Hnr. Theod. R ö t s c h e r , Entwicklung dramatischer Charaktere aus Lessings, Schillers und Goethes Werken mit steter Beziehung auf ihre Darstellung. Hannover 1869. 339 S. kl. 8.

S. 271/339: Gretchen. Mephistopheles.

Magazin f. d. Lit. des Auslandes 1869, Nr. 38. — Bl. f. lit. Unterh. 1872, Nr. 10.

32. K. F. E. T r a h n d o r f f , Ueber Goethe's „Faust“. Bruchstücke aus den Briefen eines Sonderlings: Der Gesellschafter 1841. 26 u. 27 stes Blatt v. 12./3. Febr.

33. J. V., Zur Chronologie des Götheschen Faust. Ulm, Landherr. 1842. 6 S. 4.

33 a. [Karoline v. W o l t m a n n] Das Lebensgesetz usw. Berlin 1842. S. 50/60 Goethes Faust. — Sieh oben S. 3, 3, a.

34. F. P. F u n c k e , Goethes Faust nach seiner Idee und Einheit. Progr. Wesel 1843. 28 S. 4.

35. [K e s t n e r , oder J. H. R. B i e s e n t h a l ?] De Fausti, qui in Goethii poemate occurit, idea, de eius pacto cum Mephistophele, praecipue de itinere ad Sanctas Matres. Dissertatio philosophico-historica. Londini. 1844. 46 S. 8.

36. Carl Conr. H e n s e , Goethes Faust: Vorträge über ausgewählte dramatische Dichtungen Shakespeares, Schillers und Goethes. Halberstadt 1844. S. 282/344. 8.

37. J. A. H a r t u n g , Beiträge zur populären Erklärung des Faust. Erste [einzige] Lieferung. Progr. Schleusingen 1844. 28 S. 4.

Sieh unten 52.

38. K. S c h w e n c k , Über den ersten Theil des Faust und Helena: Goethes Werke. Erklärungen. Frankfurt a. M. 1845. S. 86/105. 8.

39. K. G r ü n , Über Goethe vom menschlichen Standpunkte. Darmstadt 1846. 8. S. 228/54: Faust.

40. H [a r r y s] , Über Faust: Morgenztg. Hannover, Mai 1846. 22. Liefg. S. 429/32.

41. [R u n g e ?] Spaziergänge durch Goethe's Faust: Die Epigonen. 3. Bd. (Leipzig, Wigand) 1846. S. 67/120.

Vgl. Köstlin, Goethes Faust. 1860.

41 a. W. R. G r i e p e n k e r l , Die Kritik des Goethe'schen Faust: Der Kunstgenius der deutschen Lit. des letzten Jahrhdts. in s. geschichtl.-organ. Entwicklung. 1. [einziger] Theil. Leipzig 1846. S. 222/67.

42. Eduard M e y e r , Studien zu Goethe's Faust. Altona. 1847. VIII, 324 S. [124 S. ist Druckfehler]. gr. 8.

Darin S. 193/305: Sammlung der auf den Faust bezüglichen Stellen aus Goethe's Werken, seinen Briefwechseln, den Gesprächen mit Eckermann und Falk, aus Riemer's Mittheilungen u. aus einigen anderen Schriften.

Komet 1846, Nr. 250. — Büchners Literar. Ztg. 1847, Nr. 76. — Bl. f. literar. Unterh. 1847, S. 93.

43. K. R o s e n k r a n z , Göthe und seine Werke. Königsberg 1847. 8.

S. 158/60: Anfänge des Faust. S. 329/51: G.'s poetische Veränderung der Faustsage. Faust, Wagner u. Mephistopheles. Das symmetrische Verhältniß des 1. u. 2. Theils. Faust und Gretchen. Der 2. Theil.

44. Goethes Faust ,ein schlechtes Stück': Grenzboten 8. Jahrg. (1849), Nr. 32, S. 205.

Vgl. Jahrg. 11 (1852), Nr. 33, S. 243 und 13 (1854), Nr. 22, S. 359; auch 16 (1857), Nr. 21.

45. H. D ü n t z e r, Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum erstenmal vollständig erläutert. Leipzig 1850. 2 Bde. X, 1 Bl., 390 S.; 1 Bl., 413 S. 8. Bl. f. literar. Unterh. 1852, S. 843/52 W. Aßmann.

Zweite vermehrte und verbess. Aufl. Leipzig, 1857. XII, 811 S. 8.

Christian Examiner 1857. LXIII, 1/18.

Sieh oben 16, und unten 69.

45 a. H. D ü n t z e r, Goethes Faust. Erläutert. Erster und zweiter Theil. (= Erläuterungen zu d. dtsh. Klassikern ... I, Bd. 12/14 [= 19/21]). Wenigen-Jena 1859/60. 159 u. 192 S. 16.

45 b. H. D ü n t z e r, Goethes Faust. Zweiter Theil. Erläutert. Zweite, neudurchgesehene Auflage. Leipzig [1871]. 2 Bl., 193 S. kl. 8. (= Erläuterungen ... 20. 21). — Fünfte neubearb. Aufl. Leipzig 1900. VIII, 347 S. 8. (= Erläuterungen ... I, 13. 14). Vgl. Lit. Echo 2, 1622 R. M. Meyer.

45 c. Erster Theil. Erläutert. Dritte, neu durchgesehene Aufl. Leipzig 1877. 2 Bl., 175 S. kl. 8. (= Erläuterungen ... 19). — 5. Aufl. Leipzig 1890. IV, 218 S. kl. 8. Vgl. Jahresberichte I (1890), IV. 8 e: 36 E. Schmidt. — Blätter f. lit. Unterh. 1890, Nr. 48 L. Fränkel.

6. neubearb. Aufl. Leipzig 1899. 4 Bl., 235 S. kl. 8. (= Erläuterungen I, 12). Vgl. Hochstiftsberichte 16, 175 f. M. Koch. — 7. Aufl. Hrsg. von S. M. Prem. Leipzig 1909. 240 S. kl. 8. (= Erläuterungen ... 19).

Sieh oben S. 619, 20 c.

Gegen Düntzers Fausterklärung: Kuno Fischer, Kritische Streifzüge wider die Unkritik. (= Kleine Schriften 4). Heidelberg 1896. S. 417/23.

45 d. Hnr. D ü n t z e r, Fausterklärungen. 1. Die Hexenküche in Goethes Faust. 2. Frau Baubo in der Walpurgisnacht des Faust. 3. Die goldene Bulle und die neue Reichsordnung im 4. Akte des 2. Theiles des Faust.: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 2 (1889), S. 288/301.

46. J. L. Hoffmann, Göthe's Dichterwerth. Nürnberg 1851. 8. S. 247/87: Faust.

47. G. H. Lewes, Faust. Essay: The Leader, June 1852. Abgedruckt in W. Archer and R. Lowe's Essays of John Forster and G. H. Lewes. London 1896. XLIV, 284 S.

48. Goethe's Faust. A Tribute. By Henri de Coissy: Knickerbocker 1852. XL, 132/141.

49. Th. Paur, Über Goethes Faust. Ein Vortrag. Breslau 1853. 18 S. 8. = Zur Litteratur- und Kulturgeschichte. Leipzig 1876. S. 79/107.

Schlesische Schullehrer-Ztg. 11 (1853), Nr. 10 [Referat nach Stenogramm].

50. J. F. Horn, Über Idee und Zusammenhang der Goethe'schen Fausttragödie, namentlich des zweiten Theils. Progr. Glückstadt 1853. 33 S. 4. — Sonderdruck: Kiel 1854. 46 S. 8.

51. Julian Schmidt, Goethes Faust [1. Teil]: Weimar und Jena in den Jahren 1794 bis 1806. Leipzig 1855. gr. 8. S. 88/103. — J. Schmidt, Gesch. d. dtsh. Nat.-lit. von Leibnitz bis auf unsere Zeit. Berlin 1890. 4, 144/53.

51 a. Julian Schmidt, Gesch. d. dtshen. Lit. von Leibniz bis auf unsere Zeit. 5. Bd. 1896. S. 143/75. Faust II.

52. J. A. Hartung, Ungelehrte Erklärung des Goethe'schen Faust. Leipzig 1855. VIII, 335 S. 8. — Sieh oben 37.

Christian Examiner 1857. LXIII, 1/18. — Leipziger Repertorium d. dtsh. u. ausländ. Lit. 13 (1855), Bd. 3, S. 188/90. — Allgem. Ztg. 1855, Nr. 309, Beil. v. 5. Nov.

52 a. J. S. Hittel, Goethe's Faust: Pioneer 3 (1855), 204.

53. Goethe's Faust. Briefwechsel mit einer Dame, hrsg. von Albert Grün. Gotha 1856. 4 Bl., 238 S., 1 Bl. 8.

54. W. Stricker, Scholien zu Faust: Frankf. Museum 1856, Nr. 8 v. 23. Febr.

55. Goethe's Faust: Unterhaltungen am häuslichen Herd 1856, Nr. 12 (December).

56. Il Fausto di Goethe: Rivista enciclopedica italiana 5, 1856.

57. J. L. Hoffmann, Goethe's Faust. Rückblick auf den ersten Theil und Darlegung des Inhalts des zweiten (nach der Wollheim'schen Anordnung), wie der Idee des Ganzen. Ein Programm für die Zuhörer der dramatischen Vorlesung Karel's, wie auch ein Memoire zur Faustlectüre überhaupt. München, 1858. 16 S. gr. 8.

58. Rud. Benfey, Grundgedanke und Architektonik des Goetheschen Faust mit besonderer Berücksichtigung des zweiten Theils. Festgabe zur Geburtstagsfeier Goethes und Leitfaden bei der Aufführung. Frankfurt a. M. 1858. 16 S. 8.

59. A. L., Zu Goethe's Faust [Allgemeine Erläutrg.]: Herrigs Archiv 25 (1859), S. 23/54.

60. Faust und kein Ende. I. II.: Unterhaltungen am häusl. Herd, April 1859, Nr. 30 u. 31. — Vgl. unten S. 691, 37 und S. 776, 18.

61. Goethe's Faust: Magazin f. d. Lit. d. Ausl. 1859, Nr. 50/2.

62. Ein neuer Faustkommentar: Anregungen für Kunst, Leben u. Wissensch. (Leipzig) 1859. Jahrg. 4, S. 292.

62 a. G. Stein, Zur Faustidee. Ein Wort der Erwiderung und Verständigung: Ebenda 4 (1859), S. 373 ff.

63. J. Rupp, Über Goethes Faust: Königsberger Sonntagspost 1859, Nr. 14. 16 u. 25 = Gesammelte Werke. Hrsg. v. P. Chr. Elsenhans. Leipzig 1910. 3, 29/70.

64. Goethe's Faust. (Analysis of the Drama): Russell's Magazine 1859. IV, 481/97.

65. Karl Köstlin, Göthe's Faust, seine Kritiker und Ausleger. Tübingen, 1860. V, 186 S. 8.

Europa 1860, Nr. 33. — Herrigs Archiv 29, 67. — Heidelberger Jahrbücher d. Lit. 54 (1861), S. 232/40. — Allgem. Ztg. 1860, Nr. 178, Beil. v. 26. Juni.

65 a. K. Köstlin, Sendschreiben an Herrn Prof. Heinr. Düntzer in Köln. Tübingen 1861. 8 S. 8. [Gegen Düntzer, Würdigung des Goethischen Faust . . . 1861]. Vgl. Herrigs Archiv 34, 275.

66. F. Blanchet, Le Faust de Goethe expliqué d'après les principaux commentateurs allemands. Straßburg 1860. — Herrigs Archiv 29, 77.

Vgl. Ad. L a e r, Le Faust de Goethe. Angers 1862. 26 S. 8. (Extrait de la Revue d'Anjou, Série III, vol. 2). — Revue de l'Instruction publique, 2 août 1860 E. de Suckau.

67. A. Tonnellé, Fragments sur l'art et la philosophie suivis de notes et pensées diverses. Publiés par G. A. Heinrich. 2me édition. Paris 1860.

68. K. Hagen, Über die Beziehungen von Göthes Faust zu den Zeitbestrebungen im 16. und 18. Jahrhundert: Reden und Vorträge. Bern u. Solothurn 1861. S. 157/94.

69. Heinrich Düntzer, Würdigung des goetheschen Faust, seiner neuesten Kritiker und Erklärer. Leipzig 1861. 2 Bl., 93 S. 8. — Sieh oben 45 und 65 a.

Heidelberger Jahrbücher d. Lit. 54 (1861), S. 232/40.

70. Georges Sand, Impressions littéraires. Paris 1862. [Darin ein Aufsatz über G.'s Faust].

71. Glossen zu Göthe's Faust. Aus dem Nachlasse von Johann Senn. [Hrsg. von Adolf Pichler]. Zweite unveränderte Auflage. Innsbruck. Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. 1862. 35 S. kl. 8. — Die 1. Aufl. Innsbruck 1862 hat auf dem Titel für ‚Aus d. Nachl.‘: (Abdruck aus dem ‚Tiroler Bothen‘).

Joh. Senn: Allgem. dtsh. Biogr. 34 (1892), 33.

72. W. Lambrecht, Goethes Faust. (An das Publikum): Weser-Ztg. 1863, Nr. 6019 v. 7. Apr., Abdbl.

W. Lambrecht, Der Ergründer von Goethes Faust. (An das Publikum): Ebenda 1866, Nr. 7128 v. 23. Okt., Abdbl.

73. Ch. H. Weiße, Ueber Goethes Faust noch einmal. Versuch eines abschließenden Wortes: Morgenblatt f. gebild. Leser 1864, Nr. 39/41 v. 23. Sept./7. Okt. = Kleine ästhetische Schriften. Hrsg. v. Rud. Seydel. Leipzig 1867. S. 126/55. — Sieh oben 19.

74. An Exposition of Goethe's Faust, from the German of C. A. von Reichlin-Meldegg, by R. H. Chittenden. New York 1864. 141 S. 8. — Sieh unten S. 774, 3.

75. E. Duvergier de Hauranne, Du caractère de Faust et du génie de Goethe. Étude. Paris 1864. 10 S. 18. — Revue rétrospective 1888, t. II.
76. E. Sauerländer, Goethes Faust und die Schopenhauersche Philosophie. Eine kritisch-philosophische Abhandlung. Frankfurt a. M. 1865. 17 S. 8. Lit. Centralbl. 1866, Nr. 8.
77. Jul. Frauenstädt, Ernst Sauerländers Parallele zwischen Goethes Faust und der Schopenhauerschen Philosophie: Voss. Ztg. 1865, Nr. 206 u. 212 v. 3. u. 10. Sept., Beil. 1.
78. V. Imbriani, Sul Fausto di Goethe. Napoli 1865. 119 S. — Sieh unten 111. — Imbriani über Goethes Faust: Bl. f. literar. Unterh. 1866, Nr. 36, S. 575. — Magazin f. d. Lit. des Auslandes 37 (1868), Nr. 28. — Sieh unten 111 b.
79. Fr. Kreyßig, Vorlesungen über Goethe's Faust. Berlin 1866. XVI, 255 S. kl. 8.
- Allgem. Ztg. 1866, Nr. 74/7, Beil. v. 15./8. März. — Bl. f. literar. Unterh. 1866, Nr. 16 v. 19. Apr. Rud. Gottschall. — Europa 1866, Nr. 19. — Voss. Ztg. 1865, Nr. 292. — Heidelberger Jahrbücher 1866, Nr. 14.
- Fr. Kreyßigs Vorlesungen über Goethes Faust. Zweite Aufl. Neu hrsg. von Frz. Kern. Berlin 1890. 271 S. 8. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 5, 73 O. Lyon. — Bl. f. lit. Unterh. 1890, Nr. 48 L. Fränkel.
- Dtsch. Lit.-Ztg. 11, Nr. 43 Pniower. — Preuß. Jahrb. 64, S. 740 O. Har-nack. — Jahresber. I (1890), IV, 11e: Nr. 37 E. Schmidt.
80. Julius Voigt, Goethe's Faust. Gemeinfaßlich dargestellt. Berlin, 1866. 86 S. gr. 8.
- Deutsches Museum 16 (1866), Nr. 21. — Heidelberger Jahrbücher d. Lit. 59 (1866), Nr. 38. — Magazin f. d. Lit. des Auslandes 35 (1866), Nr. 29.
81. C. Schoebel, L'unité organique du Faust de Goethe. Paris 1867. 19 S. 8. Vgl. Revue critique 1867, Nr. 28, S. 31 f.
- 81 a. Der Schriftwart: Ztschr. f. d. dtsh. Stenogr. u. f. Schriftkunde. 1. Jahrg. Berlin 1867. 208 S. 8. [S. 134/9: Recension über G.'s Faust, stenogr. übertragen v. H. Krieg, Stuttgart 1866. Von K. Eggers. Mit stenogr. Probe u. 1 Holzschn. v. Seibertz]. — Sieh oben S. 616, 5. γ.
82. Über Goethes Faust: Aesthetische Rundschau. (Wien) 1867, Nr. 3—9.
83. Kurze Notiz über Faust [Steitz, Die Personen in Goethes Faust]: Mittheilungen an die Mitglieder des Vereins f. Gesch. u. Alterth. in Frankfurt a. M. III. Bd., Nr. 3, Juni 1867, S. 217.
84. F. Spielhagen, Drei Vorlesungen über Goethe als Lyriker, Dramatiker und Epiker. Leipzig 1868. 8. (S. 87/97 Faust).
- F. Spielhagen, Vermischte Schriften. Leipzig 1872. 8. (S. 51/80: Faust. S. 116/9: Gretchen. S. 130/2: Helena = Goethes Frauengestalten von Kaulbach. Leipzig 1868. S. 257/62 bzw. 281/4. 8.
85. Schliephake, Der Grundgedanke in der Goetheschen Faustdichtung: Ztschr. f. Philosophie u. philos. Kritik. N. F. 53 (1868), Heft 1.
86. John L. Lincoln, Goethe's Faust (Critical analysis): Baptist Quarterly. Philadelphia 1869. III, 278/308.
87. J. Bayer, Von Gottsched bis Schiller. Vorträge. Prag 1869. 8. Bd. 2, S. 325/70: Goethe's Faust. — Vgl. unten S. 727, 51.
88. Eugenio Checchi, Discorso sul Faust. Firenze 1869. (Einleitung zur 2. Aufl. der Maffei'schen Übersetzung des Faust). LXXXI S. 12. — Dasselbe 1880. — Sieh oben S. 649, 5 und unten S. 672, 242.
89. A. Prowe, Der Grundgedanke des Götheschen Faust mit Anhang: I. Zeit-tafel zur Entstehungsgeschichte des Faust. II. Eintheilung. III. Rhythmenwechsel. IV. Bemerkungen. Thorn 1870. 38 S. 4.
- 89 a. R. Rosenkranz, Goethe's Faust: Journal of Speculative Philosophy 9, 48. 225. 401.
90. Viktor v. Bottka, Ein Beitrag zur Symbolik des Faustdramas: Pester Lloyd 1871. Nr. 232.
91. J. H. Gunning, Goethes Faust. Eene Studie. Amsterdam, B. van der Land. [1872].
92. Theod. H. Hittel, Goethe's Faust. (Laudatory Essay). Washington 1872. 46 S. 8.

Overland Monthly 1872. VIII, 291 f.

93. E. v. Hartmann, Der Ideengehalt des Goethe'schen Faust. I. Faust's Charakter. II. Faust's psychologische Entwicklung: Im neuen Reich 1872, Nr. 38 u. 39 v. 13. u. 20. Sept., S. 445/56 u. 498/508.

94. F. Michelis-Braunsberg, Die Romantiker auf dem Throne [Verhältnis des 1. zum 2. Teile von Goethes Faust]: Gegenwart 2 (1872), Nr. 28, S. 17.

95. J. Sengler, Goethe's Faust erster und zweiter Theil. Berlin 1873. XV, 230 S., 1 Bl. gr. 8.

Allgem. Ztg. 1873, Nr. 91, Beil. v. 1. April H. Düntzer. — Literaturfreund 1873, Nr. 9. — Bl. f. literar. Unterh. 1873, Nr. 42 v. 16. Okt. W. Buchner. — Mag. f. d. Lit. des Ausl. 42 (1873), Nr. 18. — Lit. Centralbl. 24. April 1875.

Vgl. Alex. Jung, Zur vollständigen Beurteilung des Goetheschen Faust: Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 42 (1873), Nr. 30. — L. Weis, Goethes Lebens-Ideal: Ebenda 43, S. 33/7.

96. Adam Bełcikowski, Faust Goethego. Odczyt publiczny. (W Wiśle, księdzy zbiorowej, Kraków 1873. S. 129/53).

97. Jos. Gostwick and Rob. Harrison, Outlines of German Literature. London 1873. [Darin eine ausführl. Besprechung beider Teile des Faust].

98. C. Potvin, De la corruption littéraire en France; étude de littérature comparée sur les lois morales de l'art. Bruxelles (et Leipzig), 1873. S. 301/5: Le Faust de Goethe.

99. A. Bossert, La Tragédie de Faust: Goethe et Schiller. Paris 1873. 8. S. 381/401. — Sieh Band IVII. S. 164, 68 a.

100. A. Th. Lysander, Faust: en själshistoria efter Goethe's sorgespel, jemfördt med flera idédramer. Stockholm, F. & G. Beyer's Förlag. o. J. 3 Bl., 219 S. 8. [Vorlesungen im Stockholmer Hochschulverein Novbr. 1873].

101. Rev. E. G. Holland, Goethe's Faust: Appleton's Journal 1875. XIV, 176/8.

102. Franck, La philosophie au théâtre: Journal des Débats 20 février 1876.

103. Gg. Brandes, Paul Heyse: Deutsche Rundschau, März 1876. S. 393/408 (darin S. 404 eine persifl. Kritik des Goethe'schen Faust).

104. F. Carter, Recent Literature on Goethe's Faust: New Englander. (New Haven) 1877. Bd. 38, S. 349.

104 a. Goethe's Faust: Canad. Monthly 9, 123.

105. Emil Laßwitz, Göthe's Fausttragödie. Milwaukee 1877. 14 S. 8.

106. Kuno Fischer, Goethe's Faust. Ueber die Entstehung und Composition des Gedichts: Deutsche Rundschau, Oct., Nov. 1877, S. 54/98. 251/86.

Sonderdruck: Stuttgart 1878. VI, 224 S. 8.

Augsb. Allgem. Ztg. 1878, Nr. 117 v. 27. April, Beil. — Europa 1878, Nr. 19. — Voss. Ztg. 1878, Nr. 175. Sonntagsbeil. Nr. 30, S. 11 f. — Breslauer Ztg. 1878, Nr. 341 v. 25. Juli Alb. Lindner. — Dtsch. Litbl. 1. Beil. z. 2. Quartal v. 15. Sept. 1878 H. Keck. — Lit. Centralbl. 1878, S. 1303. — Neue Frankfurter Presse 1877, Nr. 45. 46. 47. 59. 60. 61. 63. 70. 71. 85. 87. 88. [Referate]. — Revue critique 1878, Nr. 36 Lindenlaub. — Revue des deux Mondes, Oct. 1879, S. 921 ff. — F. Zarncke: Sieh Band IVII. S. 356. — Vgl. auch Nr. 108. — Sieh unten S. 666, 175.

107. Karl Biedermann, Zur Entwicklungsgeschichte der Goetheschen Faustdichtung: Nord und Süd, Bd. 3 (1877), S. 228/50. — Vgl. Nr. 108 und 120.

108. C. N., Zu Faust, bei Gelegenheit der neuesten Besprechungen in der 'Rundschau' und in 'Nord und Süd' (K. Fischer und Biedermann): Wissenschaftliche Monatsblätter, hrsg. v. Oscar Schade 6 (1878), Nr. 3.

109. Julian Schmidt, Goethe's Faust. Ein Versuch: Preuß. Jahrb. 1877. 39, 4, S. 361/97. [Im Anschluß an v. Loepers Ausgabe und F. Th. Vischers 'Neue Beiträge' 1875].

110. U. A. Canello, La giovinezza, la vecchiaia, il Fausto di Goethe: Saggi di crit. letter. Bologna, Zanichelli 1877. S. 334/500. [Eine Einführung zu beiden Teilen des Faust].

111. Vittorio Imbriani, Fame usurpate (Aleardo Aleardi; Il Fausto di Goethe; Giacomo Zanella; Andrea Maffei). Quattro Studi. Napoli, tip. Trani. 1877. VIII, 392 S. 8. — Sieh oben 78.

111 a. Wold. Kaden, Faustlektionen in der italienischen Kritikerschule: Mehr Licht! Eine deutsche Wochenschrift f. Lit. u. Kunst 1 (1878), S. 11/3.

111 b. Wold. Kaden, Unser ‚Faust‘ bei den Italienern [4 Übersetzungen. Erklärer. Vittorio Imbriani Schmähchrift]: Die Gegenwart 1878. Bd. 13, S. 323/6. 359/62 = Italienische Gyps-Figuren. Oldenburg 1881. S. 205/311; S. 264: Imbriani.

112. Goethe and his Faust: Literary World 1878. IX, 90/2.

113. V. Eremita (S. Kierkegaard), Enten-Eller; Livs-Fragment. Kjöbenh. 1878. I, S. 201/12: Margrete; S. 76/127: Don Juan u. Faust.

114. A. Oskar Klaubmann, Gefreiter. Göthe's Faust vom militairischen Standpunkt aus betrachtet. Kattowitz o. J. [1878]. 12 unbezifferte Blätter. 16.

115. Pl., Faust und Wagner. Eine zeitgemäße Betrachtung [über moderne Naturauffassung]: Augsb. Allgem. Ztg. 1878, Nr. 232/3 v. 20./1. August.

116. T. de Beer, Goethes Faust: Noord- en zuidnederlandsche Tooneel-almanak voor 1879, onder redactie van T. de Beer. Amsterdam. gr. 8. S. 51/82.

117. R. de Zerbi, Gli amanti di Faust. Sogni di Cloralio. Napoli, Detken & Rocholl. 1879. VI, 171 S. gr. 8.

118. Herm. Schreyer, Zu Goethes Faust: Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädag. 1879. Bd. 120, S. 347/52 u. 386/92. [Vgl. oben 109 und 106].

119. Felix Holm, Eine Betrachtung zu Goethes Faust: Deutsche Dichters-halle, hrsg. v. E. Eckstein. Bd. 8 (1879), S. 124 f.

120. Wilh. Gwinner, Jüngste Phasen der Goethe'schen Faust-Idee: Augsb. Allgem. Ztg. 1879, Beilage Nr. 157. 158. 160. 161. 165. 171. 173. 175 v. 6./24. Juni. [u. a. über Friedr. Vischer's Neue Beiträge, Karl Biedermann (in Nord und Süd; sieh oben 107) u. Kuno Fischer, Über Entstehung u. Compos. v. G.'s F.]. — Sieh unten S. 693, 63.

121. F. Zugmaier, Le Faust de Goethe, Conférence à la mairie de Pau. Pau 1879. 31 S. 8.

122. La Trilogie de Faust. Première Partie: Le Faust de Goethe et Napoléon. Deuxième Partie: Le Faust Anglais. Troisième Partie: Le Faust Français. Par A. S[errel]. Paris, Douniol 1879. 111 S. 8. — Sieh auch Bd. IVII. S. 393, 56.

123. Blaze de Bury, La genèse d'un chef d'œuvre. Goethe et Faust: Revue des deux Mondes 1. nov. 1879. Bd. 36.

124. Alb. Lindner, Die neuesten Resultate der Faustforschung: National-Ztg. 1879, Nr. 375 v. 14. Aug., Morgen-Ausg.

125. Gust. Baur, Ein Führer durch Goethe's Faust [Alex. v. Oettingens Vorlesungen]: Daheim 16 (1880), S. 808/13. — Sieh oben S. 618, 18.

126. Hj. Hj. Boyesen, Goethe and Schiller: their lives and works, including a commentary on Goethe's Faust. New York, Scribner's Sons. 1879. XIX, 424 S. 12. — New York 1882.

127. Hjalmar Hjorth Boyesen, Ein Kommentar zu Goethe's Faust. Autorisirte deutsche Bearbeitung von Otto Mylius. Mit einem ausführlichen alphabetischen Wörterbuch von Erläuterungen. Leipzig, Phil. Reclam jun. o. J. [1881]. 194 S. 12.

127 a. Eine russische Übersetzung von Boyesens Faustkommentar erschien: Petersburg, Pantelejew 1901. 372 S.

128. Bayard Taylor, Studies in German Literature. New York u. London 1879. VIII, 418 S. 8. — Zw. Aufl. With an introd. by G. H. Boker. 1880. IX, 421 S. 8. (S. 337/88: Goethe's Faust). — Ausgewählte Schriften 1. Leipzig 1881. S. 126/67: Goethes Faust.

128 a. Bayard Taylor, Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Erläuterungen und Bemerkungen dazu. Ausgewählte Schriften. Zweiter Band. Leipzig 1882. VIII, 300 S. 8. — Zw. Aufl. 1885.

Lit. Centralbl. 1882. S. 1394 f. F. Zarncke. — Schnorrs Archiv 12, 163 v. Biedermann. — Bl. f. d. bayr. Gymn. 19, 481 M. Koch. — Allgem. Moden-ztg. 84 (1882), Nr. 29, S. 458.

129. A. Dumas fils, Le Faust de Goethe: Entr'actes. Paris 1879. 3, 125/222. — Sieh oben S. 645, 24.

Faust. Préface de la traduction nouvelle de M. Bacharach par A. Dumas fils. Paris, J. Clave, 1873. 3 Bl., XCIX S. Lex.-8. [In kleiner Auflage auf holländischem Papier hergestellter, nicht in den Handel gegebener Sonderabdruck].

130. E. F., Le Faust de Goethe: Le Contemporain, Dez. 1880 und Jan./März 1881.

131. Ch. Grant, *The two Fausts: Contemp. Review*, Juli 1881.
132. Ulr. Rud. Schmid, *Blüthen einer Weltanschauung*. 3. Ausg. München 1881. VII, 416 S. 16. (S. 261/305: Ein Gang durch Goethes Faust).
133. Lorenzo Cugurullo, *Faust*. Cagliari, tip. del Cerriere. 1881. 27 S. 16. — Lor. Cugurullo, *Faust, parte seconda*. Cagliari, tip. nazionale. 1881. 39 S. 8.
134. Siegfr. Lipiner, *Die künstlerische Neuerung in Goethe's Faust: Deutsche Ztg.* (Wien) 30. Jänner 1881.
135. Oswald Marbach, *Goethes Faust Erster und zweiter Theil erklärt*. Stuttgart. 1881. XIII, 481 S. 8.
- Grenzboten 41, 1, 229. — Hamb. Nachr. 1880, Nr. 285. — Allg. Liter. Corresp. 1881, Nr. 84 G. Balke. — Neue Freie Presse 1881, Nr. 6084, Abdbl. A. Schlossar. — Dtsch. Rundschau, Nov. 1882 W. Scherer. — Europa 1881, Nr. 1, Chronik S. 26. — Grenzboten 41. Jahrg. Nr. 5. — Im neuen Reich 11. Jahrg. (1881), Nr. 21, S. 819 M. K. — Lit. Centralbl. 1881, S. 196/8. — Jahrb. 2, 501.
136. Herm. Schreyer, *Goethe's Faust als einheitliche Dichtung erläutert und verteidigt*. Halle a. S. 1881. XVI, 422 S. 8.
- Dtsch. Rundschau, Nov. 1882 W. Scherer. — Schnorrs Archiv 11, 160 v. Biedermann. — Dtsch. Litbl. 4 (1881), S. 85 f. W. Herbst. — Voss. Ztg. 1881, Nr. 393 v. 25. Aug. — Lit. Centralbl. 1881, S. 1286/8, 10. Sept. W. Creizenach. Vgl. 24. Sept. Entgegnung, und Nr. 37 W. Creizenach.
137. W. v. Biedermann, *Nur ein Wort über die Einheitlichkeit: Goetheforschungen*. N. F. 1886. S. 87.
138. Gust. Balke, *Zwei neue Faust-Commentare: Allgem. literar. Correspondenz*, Jahrg. 4 (1881), Bd. 7, Nr. 84.
139. Herm. Stohn, *Goethes Faust: Literarische Skizzen für die deutsche Frauenwelt*. Leipzig 1881. — Zweite Aufl. 1882, S. 1/24.
140. J. Ehni, *Essai sur le Faust de Goethe*. Paris 1880. — Genève 1881. 168 S. 8. — Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1882, Nr. 28 v. 8. Juli G. Weisstein.
141. J. F. Fröleen, *Faust, skärskålad i Spiritismens Ljus*. Stockholm 1881. 8. [Mit einer Faustbibliogr. von 1587 bis 1856]. — Mag. f. Lit. 1880 Nr. 46 Poestion.
142. H. Schütz Wilson, *Facts and Fancies about Goethe's Faust: Modern Review*. (London). Bd. 1, S. 771 u. 2, S. 148. (1881/82).
143. J. Hausmann, *Goethes Faust*. In der Einheit beider Teile dargestellt: Quellwasser fürs deutsche Haus. (Hamburg). 6 (1882), Nr. 31/2, S. 430/3. 446/51.
144. P. Schlenther, *Du Bois-Reymond und Goethe: Frankf. Ztg.* 1882, Nr. 334 v. 30. Nov., Mgb.
- 144 a. Emil du Bois-Reymond, *Goethe und kein Ende*. Rede bei Antritt des Rectorats der . . . Universität in Berlin. Leipzig 1883. 43 S. 8.
- Vgl. Fritz Mauthner, *Wagner über Faust: Berliner Tageblatt* 1882, Nr. 564, Abdbl. v. 1. Dez.
- 144 b. Alfr. Frhr. v. Berger, *Göthe's Faust und die Grenzen des Naturerkennens*. Wider 'Goethe und kein Ende' von E. du Bois-Reymond. Wien 1883. 40 S. 8. — Vgl. Neue Preussische (Kreuz-) Ztg. 1883, Sonntagsbeil. Nr. 28 v. 15. Juli.
- Magazin f. d. Lit. des In- u. Ausl. 1883, Nr. 1 u. 2 Ed. Engel. — Voss. Ztg. 18. Nov. 1883. — Berliner Tagebl. 20. Okt. u. 1. Dez. 1882. — Lit. Zentralbl. 23. Dez. 1882. — Schlesische Ztg. 1883, Nr. 6. — Neue evangel. Kirchenztg. 1883, Nr. 3. — Voss. Ztg. 1882, Nr. 540. — Blätter f. literar. Unterh. 1883, Nr. 7 R. v. Gottschall. — F. Zarncke, *Goetheschriften*. Leipzig 1897.
- 144 c. *Faust und kein Ende*. [Drei] Briefe eines Katholiken an einen Freund [über Nr. 144 a.]. Hrsg. von Egon Ipse. Separat-Abdruck aus der Niederrheinischen Volksztg. Crefeld 1883. 64 S. 8. [S. 36/64: 'Commentar-Fragment' zu Faust, I. Teil, V 1/250].
145. W. v. Waldberg, *Einfluß des Volksliedes auf Faust*. [Zu V. 2605 ff. Faust, Margarete vorübergehend. — Kerkerzene V. 4419 ('Waldvögelein'). — II. Teil, 1. Akt: Lied des Trunkenen. V. 5279 ff.]: Jahrbuch 4, 349/51.
146. Max Schneidewin, *Eine der geflügelten Worte des Goetheschen Faust als harmonische Lösungsformel des modernen Lebens: Drei populär-philosophische Essays*. Zweite Aufl. Hameln, 1883. S. 46/52. 8.

146 a. Ferd. Groß, Zu Goethes 50. Todestage. Eine Gedenkrede Mit Beziehung auf Goethes Freimaurerei u. besonderer Rücksicht auf den Faust: Aus der Bücherei. Wien 1893. 8. S. 68/81.

147. Ad. Rudolf, Bemerkungen zu deutschen Classikern. (Verschiedene Bemerkungen zu Faust I u. II): Deutsches Dichterheim 1883, Nr. 2.

147 a. Adalb. Rudolf, Abgerissene Bemerkungen zu Goethes Faust [Besprechung vieler einzelner Stellen des 1. u. 2. Teils nach Inhalt u. Lesart]: Herrigs Archiv 70 (1883), S. 462/73.

147 b. Adalb. Rudolf, Die alchymistischen und kabbalistischen Stellen in Goethes Faust: Herrigs Archiv 71 (1884), S. 233/6.

148. Max Engelmann, Die vegetarische Weltanschauung in Goethes Faust. Vortrag. Breslau, 1883. 37 S. gr. 8.

Lit. Centralbl. 1883, S. 666. — Jahrb. 5, 386.

149. Aug. Hagemann, Goethes Faust. Ein Vortrag. Riga 1883. 8.

150. F. Muscogiuri, Wolfgango Goethe ed il Faust. Roma, Forzani & Co. 1883. 8.

151. A. Wyard, The intellectual and moral problem of Goethe's Faust. Parts I and II. London 1883. II, 80 S. 8.

152. Scherer, Über Goethe's Faust. [Referat eines Vortrags]: Berliner Börsen-Courier 1884, Nr. 132 v. 12. März, 1. Beilage.

152 a. Wilh. Scherer, Studien über Goethe. Faust: Deutsche Rundschau, Mai 1884, S. 240/55.

152 b. Wilh. Scherer, Aufsätze über Goethe. Berlin 1886. VI, 1 Bl., 355 S. gr. 8. [S. 283 ff.: Neue Faust-Commentare [sieh oben Nr. 135 Marbach u. 136 Schreyer]. — S. 293 ff.: Betrachtungen über Faust; S. 327: Fauststudien].

Vgl. unten Nr. 164.

152 c. Julian Schmidt, Wieder einmal der Faust: Preuß. Jahrb. 1884. Bd. 53, S. 551/65. — Vgl. W. Scherer's Schriften zum Faust, unten S. 692, 45.

153. E. Mauerhof, Zur Idee des Faust. Leipzig 1884. IV, 191 S. 8.

Inhalt: Briefe berühmter Männer. Die Grundidee der Dichtung. Helena. Die szenische Darstellung des ganzen Faust. — Vgl. Dtsch. Lit.-ztg. 1884, Nr. 50 Minor. — Post 1885, Nr. 201. — Gegenwart Nr. 4. — Dtsch. Rundschau 42, 319. — Dtsch. Lit.-bl. VIII, Nr. 16. — Mag. f. Lit. Nr. 27. — Jahrbuch 6, 396.

153 a. E. Mauerhof, Die Grundidee im Faust: Nord. Rundschau 1884. 2, 5, S. 482.

154. H. Schütz Wilson, Studies in history, legend and literature. London 1884. (Enthält einen Aufsatz über Goethes Faust). — Sieh oben S. 664, 142.

155. J. S. Turgenjew, Über Goethes Faust [1845]: Verm. Aufsätze. Berlin 1885. S. 1/46. 8. — Zw. Aufl. 1887. — Grenzboten 1885, Nr. 39.

155 a. Iwan Sserg. Turgeniew, Ueber Goethe's Faust und andere Aufsätze. Aus dem Russischen übertragen von E. Steineck. Neue Ausgabe. Berlin 1891. 3 Bl., 183 S. gr. 8. — Vgl. Rich. Gebhard, Iwan Turgenjew über Goethes Faust: Jahrb. 31, 155/62. — Sieh oben S. 653, 8 u. 9.

156. W. Ch. Coupland, The Spirit of Goethe's Faust. London 1885. XII, 366 S. 8. — Academy Nr. 698 (= Bd. 28, S. 177) Lyster. — Athenaeum Nr. 3013 (= 1885. 2, 104). — Saturday Review (1885, June 27, Aug. 15) 59, 866. — Academy Nr. 735, S. 389 E. Dowden.

157. Préface pour une édition de Faust par P. Stapfer. Extrait de l'édition de Faust imprimée et publiée par D. Jouaust et J. Sigaux. Paris 1885. 56 S. 8. — Sieh oben S. 643, 3) 3.

158. Adam Müller, Ethischer Charakter von Goethes Faust. Mit einem Faustmärchen als Anhang. Regensburg 1885. IV, 251 S. 8. — Hist.-polit. Blätter 98, 929. — Der Katholik 69, 1, 333. — Jahrbuch 7, 349.

159. H. Norman, Perlen der Weltliteratur. Aesthetisch-kritische Erläuterungen klass. Dichterwerke aller Nationen. Bd. 9. Goethes Faust. Stuttgart 1885. 224 S. 8.

160. Jul. Röbler, Erläuterungen zu Goethes Faust. I. u. II. Theil. Ein Leitfaden für Besucher der Tragödie. Berlin 1885. 63 S. 8.

161. Versuche, kritische und nicht kritische. Von Egmont. IV. Faust. Tragödie von Goethe. Danzig 1885. 100 S. 8. — Jahrbuch 6, 397 f.

162. Die ‚Faust‘-Epidemie: Wiener Allgem. Ztg. 1885, Nr. 1033 v. 14. Jan.
 163. Alex. Baumgartner S. J., Göthe. Sein Leben und seine Werke. Dritter Band. 2. verm. u. verbess. Aufl. Freiburg i. B. 1886. — Sieh Band IVII. S. 163, 61 c. und S. 164, Z. 1.

164. C. Thomas, The methods of W. Scherer as a critic of Faust: Transactions of the modern language association of America 1886. Bd. 2, S. 92. — Sieh oben Nr. 152, unten S. 668, 192 und 692, 45.

165. Calvin Thomas, The academic study of Goethe's Faust: Modern Language Notes 1886, Nr. 4. 6. (S. 98/101. 169/72). — Vgl. unten S. 673, 263.

166. Denton J. Snider, Goethe's Faust. First part. A commentary on the literary bibles of the occident. Boston: Ticknor & Co. 1886. 395 S. [I/VII römisch gezählt]. 8. — Second part. A commentary . . . Occident. Chicago: Privately printed. 1886. XL, 357 S. 8.

The Nation 44, 127. — Dtsch. Lit.-ztg. 1888, Nr. 3 Schmidt.

167. Denton J. Snider, Geschichte des Faustdramas: Life and genius of Goethe. Lectures at the concord school of philosophy. Edited by F. B. Sanborn. Boston 1886. XXV, 454 S. (11. Vortrag).

168. W. T. Harris, Goethes Faust: Ebenda. (13. Vortrag).

169. Ginard de la Rosa, El Fausto di Goethe: Progreso 1886.

170. H. K. v. M[elzl von Lomnitz], Goethe und das Monstrum oder Hochzeit von Sonne und Mond. Kurzer Beitrag zu einer kritischen Grundlage der vergleichenden Religionswissenschaft und Ikonographie nebst einem Excurs über das Ewigweibliche als Commentar zu beiden Teilen des Faust. Mit 2 Tafeln. Eine Festschrift. [2 Motti]. Klausenburg (Kolozsvár), Druck von Johann Stein's Erben. Commissionsverlag der k. Universitätsbuchhandlung Demjén. 1886. 32 S. u. 2 Taf. 4. (S. 25/31: Excurs über das Ewigweibliche Goethe's. Zu beiden Teilen des Faust. S. 32: IX Thesen zur Grundlegung einer kritischen Religionswissenschaft). — [Band IVII. S. 426, 58 ist der Titel ungenau angegeben].

Litt. Merkur VII, 128.

171. H. [Girolamo] Curto, Über einige Stellen im Goetheschen Faust. Pisa Tipografia T. Nistri e C. 1887. 15 S. gr. 8.

Vgl. Magazin f. d. Lit. des In- u. Ausl. 1888, S. 13. — Sieh unten S. 687, 20.

172. G. Dawson, Shakespeare and other Lectures, ed. by G. St. Clair. London, Kegan Paul 1887. (S. 342/92: Faustus, Goethe's Faust and Festus).

173. Joh. Konr. Wagner, Fauststudien. I. Goethes ‚Ideal und Leben‘ (Faust II, Scene I). Mephistopheles und Ariel. Breslau 1887. VI, 123 S. gr. 8.

Inhalt: Prospero. — Goethe und Ariel. — Schiller. — Intuition und Imagination. — Apollon und Orestes. — Der Name Ariel. — Goethes Mephistopheles. — Dichter und Teufel.

Vgl. Gegenwart 1888, Nr. 7 Düntzer. — Bll. f. lit. Unterh. 1888, Nr. 23 Boxberger.

174. C. Ed. Cludius, Der Plan von Goethe's ‚Faust‘ erläutert. Bremen u. Leipzig, Müller. 1887. VII, 167 S. 8.

Anz. f. dtsch. Alterth. 16, 132. — Allgem. conservat. Monatsschrift 45, 438. — Dtsch. Lit.-Bl. 12, Nr. 17 Brenning. — Jahrbuch 9, 314.

175. Kuno Fischer, Goethes Faust nach seiner Entstehung, Idee und Composition. Zweite neu bearbeitete u. vermehrte Auflage. Stuttgart 1887. XV, 472 S. 8. Sieh oben 106; unten 185.

Allgem. Ztg. 1887, Nr. 174.

176. Ernst Gnäd, Über Goethes Faust: Populäre Vorträge. N. F. Triest 1887. — E. Gnäd, Literarische Essays. Zweite verm. u. verbess. Aufl. Wien 1891. S. 139/74: Über Goethes Faust. — Hochstiftsber. 7, 256 M. Koch.

177. A. Classen, Eine Übersetzung von Goethes Faust [Vorbesprechung von Louviers ‚Sphinx locuta est‘]: Grenzboten 43. Jahrg. (1884). III, Nr. 31/2, S. 220/32 u. 267/75.

177 a. Ferd. Aug. Louvier, Sphinx locuta est. Goethe's Faust. [Erster Teil] und die Resultate einer rationellen Methode der Forschung. Berlin 1887. VI, 443 S. gr. 8.

b. Ferd. Aug. Louvier, Sphinx . . . Goethe's Faust [zweiter Teil] und die Resultate . . . Forschung. Berlin 1887. 1 Bl., 491 S. gr. 8.

- c. F. A. Louvier, Sphinx . . . Goethe's Faust und . . . Forschung. Nachträge zum I. und II. Band. Berlin 1887. 2 Bl., 60 S. gr. 8.
 177. Zweite (Titel-) Ausg. Berlin 1892. 2 Bde. VI, 443 u. 491 S. 8. — Neue (Titel-) Ausg. 1906. VI, 443 u. 491 S. 8.
 Didaskalia 64, Nr. 268. — Gegenwart 1887, Nr. 2 Geiger. — Allg. Ztg. 1887, Beil. Nr. 15. Cst., Zur Kritik der Faustkommentare. — Dtsch. Lit.-ztg. Nr. 24 Werner. — Ztschr. f. vgl. Litg. 1, 497 Xanthippus. — Hamb. Corresp., Beil. Nr. 14. — Hamb. Nachr., Beil. 1887, Nr. 9. — Nationalztg. Nr. 171. 174. — Herrigs Archiv 79, 87 Wätzoldt. — New York Nation 1888. Bd. 46, 99. — Saturday Rev. Nr. 1657.
 ‚Die neue Methode der Faustforschung‘ von Louvier [Vortragsreferat]: Hamburger Nachrichten 1889, Nr. 278 v. 22. Nov., 2. Beil.
 Ein neuer ‚Faust‘-Erklärer [Louvier]: Dresdner Ztg. 1890, Nr. 184 v. 10. Aug. Sphinx 15, S. 95 f. R. v. Koerber. — Frankf. Ztg. 1893, Nr. 94 P. Harms.
 178. F. A. Louvier, Die neue rationelle Methode der Faust-Forschung und der alte und neue Mephisto. Zwei Vorträge. Hamburg 1890. 35 S. 8.
 Zweite Aufl. Hrg. von O. Steinzäuger. Hamburg 1908. 44 S. 8. — Vgl. unten S. 678, 329.
 Bl. f. lit. Unterh. 1890, Nr. 48 L. Fränkel.
 178 a. Kuno Fischer, Ein Faust-Commentator [Louvier]: Kritische Streifzüge wider die Unkritik. [= Kleine Schriften. 4.]. Heidelberg [1896]. S. 1 ff. [bezw. S. 368/95]. Erweiterter Abdruck aus Allgem. Ztg. 1887, Beil. Nr. 15.
 179. F. A. Louvier, Goethe als Kabbalist in der Fausttragödie. Berlin 1892. VIII, 176 S. 8. — Leipz. Ztg. 1892, Beil. Nr. 119 W. v. Biedermann. — Österr. Litbl. 3, 270 J. Wackernell. — Bl. f. lit. Unterh. 1893, S. 66/8 L. Fränkel. — Tägl. Rundschau 1892, Beil. Nr. 184.
 Sieh unten 206, und unten unter 265 M. Burckhard.
 179 a. A. Sulzbach, Über F. A. Louviers ‚Goethe als Kabbalist‘: Berichte d. freien dtsch. Hochstifts. N. F. IX (1893), S. 78/92; X, 87/91 (Polemik).
 Ernst Müller-Holm, Goethe als Kabbalist: Hamburg. Corresp., Ztg. f. Lit. 1893, Nr. 16. 18.
 180. H. C. Brockmeyer, Letters on Goethe's Faust: Journal of Speculative Philosophy 1, 178; 2, 114; 21, 36 (1888).
 181. Arnold E. Berger, Werther, Faust und die Anfänge des Wilhelm Meister: Nord und Süd, Bd. 47 (1888) S. 353/7.
 182. O. Harnack, Über die Entstehung ‚des Faust‘: Essais und Studien zur Literaturgesch. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1899. S. 87/98; 1902. S. 58/76. [Gänzliche Umarbeitung des Aufsatzes oben S. 607, 1) 7].
 183. K. Borinski, Goethes Faust und Hegel: Jahrbuch 9, 198/217.
 Vgl. unten S. 679, 370 S.; 689, 7 a.
 184. A. Frantz, Kunst und Literatur. Gesammelte Vorträge. Hrg. von Adalb. Roeper. Berlin 1888. S. 136/54.
 185. Kuno Fischer, Die Erklärungsarten des Goetheschen Faust. Heidelberg [1889]. 92 S. 8. = Goethe-Schriften 2. — Sieh oben 175; unten 210.
 Münchn. Allgem. Ztg. 1890, Nr. 49 (Beilage = Nr. 41) Frd. Meyer v. Waldeck. — Bl. f. literar. Unterh. 1889, Nr. 34 L. Fränkel. — Akad. Bl. 4, Heft 8. — Dtsch. Lit.-bl. 12, Nr. 27 Koch. — Grenzboten 48, 4, 248. — Gegenwart 1889, Nr. 50. — Deutschland 1889, Nr. 4.
 186. E. F. Frey, Bemerkungen über die Zusammengehörigkeit der Tragödie Faust 1. u. 2. Teil: Deutsche Bühnengenossenschaft 1889, Nr. 38.
 187. Claude Jones, The Unity of Faust: The Cornell Magazine (Ithaca, N. Y.), Mai 1889, S. 253.
 188. Goethe's ‚Faust‘: The Lyceum. (Dublin & London). IV (1890), Oct., S. 40. — Macmillan's Magazine, vol. 62 (1890).
 189. Goethe's ‚Faust‘ and Modern Thought, by M. Kaufmann: Scottish Review XVIII (1891). London, July, S. 143/74. (Vergleicht Faust mit Hiob, Prometheus, Göttliche Komödie und Hamlet).
 190. W. P. Andrews, Goethe's Key to Faust: Atlantic Monthly LXVII. Boston, London u. Paris (1891), Apr., S. 538/46, May 676/87, June, S. 815/30. — Jahresber. f. n. dtsch. Litgesch. 2, IV. 9 e: 79 G. Witkowski.
 191. Veit Valentin, Die Einheit der Goethe'schen Faustdichtung: Deutsche

Dichtung, hrsg. von K. E. Franzos. 10. Bd. (1891), Heft 5. 6 u. 7 v. 1., 15. Juni u. 1. Juli. S. 126/8. 143/7 u. 175/7 = V. Valentin, Die klassische Walpurgisnacht. Festvortrag gehalten auf der Goethe-Versammlung zu Weimar 8. Mai 1891. Als Manuskript gedruckt. Frankfurt a. M. 1891. 28 S. 8. — Neuausgabe 1901. — Sieh unten S. 718, 35 a.

Vgl. Kladderadatsch 44, Nr. 20. — Chronik des Wiener Goethever. 5, Nr. 5, S. 20.

192. Calvin Thomas, Description of courses. German courses 5: The University Record vol. I, Nr. 3; University of Michigan, Nov. 1891, S. 55/8. [Ausführliche Auseinandersetzung der an der Universität zu haltenden ‚Faustvorlesungen‘].

Vgl. oben S. 666, 165.

193. Wilh. Kühn, Goethes Leben und sein Faust. Eine Untersuchung. Berlin 1891. 32 S. gr. 8. — Band IV^{II}. S. 165, 82.

194. Die naturgemäße Entwicklung des Menschen und Goethes Faust. Eine neue Würdigung der Faustdichtung von Humanus [= E. Eberhardt]. Leipzig 1891. 2 Bl., 140 S. 8.

Vgl. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1891, Nr. 135 v. Biedermann. — Magazin f. Lit. 60, 320. — Bl. f. literar. Unterh. 1891, S. 345 L. Fränkel. — Hochstiftsberichte 8, 258 M. Koch.

195. Guido Hauck, Technikers Faust-Erklärung. Festrede bei der Schinkelfeier des Architekten-Vereins in Berlin am 13. März 1891. Berlin 1891. 14 S. Lex.-8. Sonderdruck aus dem Centralblatt der Bauverwaltung. — Vgl. Kölnische Ztg. 1891, Nr. 287. — Bl. f. literar. Unterh. 1891, S. 601 f.

196. A. Franzos, Die leitende Idee in Goethes Faust (Vortrag, gehalten am 18. März 1891 in der Versammlung des Zweigvereins f. d. höh. Mädchenschulwesen in Elsaß-Lothringen): Elsaß-Lothringisches Schulblatt XXI (1891), S. 113/22. — Mädchenbildung auf christlicher Grundlage 4, S. 114/28.

197. Erich Schmidt, Aufgaben und Wege der Faust-Philologie. Vortrag, gehalten am 20. Mai in der Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner zu München: Beil. zur Allgem. Ztg. 1891, Nr. 119, v. 25. Mai. — Berichte der 41. Philologenversammlung S. 11/22. — Vgl. Ztschr. f. Gymn. N. F. 25, 585/8 Hammer.

197 a. Zur neuen Faustphilologie: Grenzboten 50, II (1891, Nr. 18), S. 234/8.

198. Fr. Strehlke, Wörterbuch zu Goethe's Faust. Stuttgart usw. 1891. VIII, 157 S. 8.

Vgl. Anz. f. dtsh. Alterth. 20, 285/311 E. Schmidt. — Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1891, Hr. 135 v. Biedermann.

Deutsche Lit.-ztg. 13, 1394 ff. O. Pniower. — Ztschr. f. österreich. Gymnasien 44, 538/42 O. F. Walzel. — F. Zarncke: sieh Band IV^{II}. S. 356 Mitte.

199. Jul. Kupffer, Goethes Faust als Erzählung. Zur Einführung in das Verständnis des Originals. Naumburg a. S. [1891] 1892. XX, 402 S. 8. Zweite (Titel-) Ausgabe. Riga 1910. XII, III—XX u. 402 S. 8. — Theol. Lit.-ztg. 25, 494/5 Th. Elsenhans. — Bl. f. lit. Unterh. 1892, S. 468 A. Schröter. — Hochstiftsber. 8, 488 M. Koch.

Vgl. Gregor v. Glasenapp, Essays. Kosmopolitische Studien zur Poesie, Philosophie und Religionsgeschichte. Riga 1899. III, 481 S. gr. 8. (Darin: Ein origineller Faust-Commentar. [Mit Zusätzen]). — Hochstiftsberichte 16, S. 182 f. M. Koch. — Jahresber. 1892. IV 8 e: 63.

200. The Essence of Goethe's ‚Faust‘, by P. H. Erbes: Poet Lore, IV Oct. (1892), 504.

201. H. H. Boyesen, Sermons from Goethe. (The Problem of Happiness): Essays in German Literature. London 1892. [Fausts Wette, Fausts Entwicklung in Parallele mit der Wilh. Meisters].

202. Jacoby, L'Idealismo nel Faust di Goethe: Parma Giovine. Period. Settim. di Lett. ed Arte 1892. Jahrg. 4, Nr. 51.

203. Karl Schmidt, Gedanken über Goethes ‚Faust‘. Progr. Breslau 1892. 19 S. 4.

Neue Freie Presse 1894, Nr. 10 555 L. Fränkel. — Hochstiftsber. 8, 488 M. Koch. — Jahresberichte 3, IV 8 e: 59 G. Witkowski. — Herrigs Archiv 90, 345/6 L. Hölcher.

204. Raoul Richter, Zur Lösung des Faustproblems. Ein Vortrag. Leipzig 1892. 32 S.

- Deutsche Lit.-ztg. 1894, S. 492/4 J. Minor. — Dtsch. Adelsbl. 10, 983.
205. Leily Elsner, Goethe's „Faust": Great Thoughts. London (Aug. 1893), X. 401.
206. W. S. Coupland, Recent contributions to the study of Faust: Publications of the English Goethe-Society Nr. VII. London 1893. S. 32/51 [über Scherers Urfausthypothesen, Paral. 1, Kuno Fischer, Louvier, Mephistopheles- u. Erdgeistproblem nach Cornish, Fischer und Curto].
207. D. Kitto, Goethe's „Faust": Notes and Queries 1893, 3, 187. — Dazu H. Krebs: Ebenda S. 356/7.
208. Otto Ludw. Umfried, Göthe der deutsche Prophet in der Faust- und Meisterdichtung mit einem Anhang der benützten, teilweise erst neu aufgefundenen Quellen in Göthes Werken, Korrespondenzen usw. Stuttgart, Bonz. 1893. XVI, 178 S. 8. — Vgl. Jahrbuch 4, 427.
- Hochstiftsber. 9, 382 M. Koch. — Korrespondenzbl. f. d. Gelehrten- u. Real-schulen Württembergs 40, 251/3. — Bll. f. lit. Unterh. 1893, S. 401 L. Fränkel. — Berliner Tagebl. 1893, Nr. 346. — Jahresberichte 4, IV 8 e: 68 G. Witkowski. — Neue Freie Presse 1894, Nr. 10 555 L. Fränkel. — Didask. 1894, Nr. 207, S. 857/8 R. Schaefer. — Anz. f. dtsch. Altert. 20, 88/9 O. Harnack. — Dtsch. Lit.-ztg. 1894, S. 1385/7 A. Sauer. — Preuß. Jahrb. 75, 87/96 Harnack.
209. Herm. Baumgart, Goethes Faust als einheitliche Dichtung erläutert. Erster Band. Königsberg in Pr., Wilh. Koch 1893. IV, 420 S. 8.
- Anz. f. dtsch. Altert. 20 (1894), S. 167/74 A. Köster. — Euphron 1, 641/3 G. Witkowski. — Österr. Litbl. 4, S. 15/6 A. Brandl. — Lit. Centralbl. 1893, S. 1272/3 K. J. Schröer. — Altpreuss. Monatsschr. 31, 184/9 P. T. Straeter. — Mag. f. Lit. 63, 1403/4 A. Bielschowsky. — Bll. f. lit. Unterh. 1894, S. 579/82 E. Elster. — Dtsch. Lit.-ztg. 1894, S. 1385/7 A. Sauer.
- O. Harnack, Eine neue Faust-Erklärung: Preuß. Jahrbücher 75, S. 87/96 = Essais und Studien zur Literaturgesch. Braunschweig 1899. Zw. Aufl. 1902. S. 77 ff.
- 209 a. Herm. Baumgart, Goethes Faust als einheitliche Dichtung erläutert. Zweiter Band. Die Erklärung des zweiten Teiles des Faust. Königsberg i. Pr. 1902. VI, 1 Bl., 513 S. 8.
- [Bd. 1 u. 2 seit 1907 im Verlage F. Hirt in Leipzig].
- H. Heilmann, Hermann Baumgarts Faust-Interpretation: Königsberger Allgem. Ztg. 1904, Nr. 489. 503. 513. — Euphron 13, 629 V. Michels. — Lit. Zentralbl. 1903, S. 749.
210. Kuno Fischer, Goethes Faust. Dritte durchgesehene u. vermehrte Auflage. 2 Bände. Stuttgart, Cotta. 1893. 8.
1. Band: Die Faustdichtung vor Goethe. VIII, 220 S. — 2. Band: Entstehung, Idee und Komposition des Goetheschen Faust. VI, 260 S.
- Sieh oben 185 und 206; unten 305.
- Euphron 1, S. 636/41 G. Witkowski. — Dtsch. Lit.-ztg. 1895, S. 686/8 O. Pniower.
- 210 a. Kuno Fischer, Goethes Faust. 4. durchgesehene u. vermehrte Aufl. Heidelberg 1902. 8. (= Goethe-Schriften 6. 7).
1. Erster Band. Die Faustdichtung vor Goethe. 240 S. 8.
2. Zweiter Band. Entstehung, Idee und Composition des Goetheschen Faust. 272 S. 8.
- Dasselbe 5. Aufl. Heidelberg [1904]. 1. Bd. 240 S. [oder S. 169/408]. — 2. Bd. 272 S. [oder S. 1/272].
- Dasselbe 6. Aufl. Heidelberg. 1. Bd. 1909, 242 S. 8. — 2. Bd. 1908, 271 S. Sieh unten S. 676, 305 f.
- 210 b. Aug. Fresenius, Goethe über die Conception des Faust: Jahrbuch 15, 251/6. — Vgl. W. A. 28, S. 199, Z. 9 f.
211. F. G. H. Hoffmann, Das Gerippe von Goethes Faust, eine Zeichnung unseres geschichtlichen Entwicklungsganges nach seinem innern Werte. I.—IV. Frankfurt a. M., Knauer. 1894. 130 S. 8.
- Bll. f. lit. Unterh. 1894, S. 757 A. Schröer. — Hochstiftsber. 10, 501 M. Koch.
212. Aus Victor Hehns Vorlesungen über Goethe. Einleitung zu den Vorlesungen über Faust. Hrsg. von Th. Schieman: Jahrbuch 15, S. 129/39.

213. [J.] **Baumann**, Ein freimütiges Wort über die Wertschätzung des Goetheschen Faust: Die Wahrheit. Hrag. v. Chph. Schrempf. 3. Bd. 1894. Nr. 26, S. 47/54.

214. **Veit Valentin**, Goethes Faustdichtung in ihrer künstlerischen Einheit dargestellt. (= Ästhetische Schriften. Zweiter Band). Berlin, Felber. 1894. VIII, 309 S. 8.

Euphorion 1, 643/7 **G. Witkowski**. — Hochstiftsber. 10, 215 **M. Koch**. — Allg. Ztg. 1894, Beil. Nr. 13 **Th. Ziegler**. — Hannov. Cour. 9. März 1894 **H. Schneidewin**. — Weim. Ztg. 1894, Nr. 67 **R. Steiner**. — Täg. Rundschau 1894, Beil. Nr. 24 **V. Z.** — Leipz. Ztg. 1894, Beil. Nr. 106 **W. v. Biedermann**. — Deutsches Wochenbl. 1894, S. 309 f. **F. Muncker**. — Dtsch. Lit.-ztg. 1894, S. 1385/7 **A. Sauer**. — Voss. Ztg. 1894, Beil. Nr. 39/40 **O. F. Walzel**. — Bll. f. lit. Unterh. 1894, S. 677/8 **E. Elster**. — Didask. 1894, Nr. 64. — Lit. Centralbl. 1894, S. 249 f. — Preuß. Jahrb. 77, 367/8 **O. Harnack**. — Herrigs Archiv 94, 301/7 **R. M. Werner**. — Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 16, 150/3 **H. Siebeck**.

215. **W. Preisinger**, „Faust“ and „Wilhelm Meister“ considered as works typical of Goethe's development: Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 132/3.

216. **H. Lahnor**, Goethes Faust als weltliche Bibel betrachtet. Progr. Wolfenbüttel 1894. 35 S. 4.

Hochstiftsber. 10, 504 **M. Koch**. — Herrigs Archiv 95, 233/4. — Gymnasium 13, 364 **O. Hellingshaus**.

217. **J. Herzfelder**, Goethes Faust u. d. Umsturzgesetz: Münchener Neueste Nachrichten 1895, 5. März.

218. **Walther Gilbert**, Kritische Erörterungen zu Goethes Faust: N. Jahrb. für Philol. und Pädag. Bd. 152 (1895), S. 27/54.

(Beleuchtung der Grundfragen nach einfachen Gesichtspunkten. — Zur Einheitlichkeit des Faust).

219. Ein russischer Faustkommentar: Berliner Tagebl. 1895, Nr. 459.

220. Phrontisterium Faustinum. Das goldene Buch der Fausterklärer. Ein aristophanischer Literaturscherz von **Zoilothersitomastix**.

2. fast unveränd. Aufl. nebst Vorw. u. Ergänzung. Goetheopolis. [Bistritz, C. Binder] 1895. 32 S. 4.

221. **C. Schmidt**, Faust ein Menschenleben. Versuch einer harmonistischen Analyse des Götheschen Faust. Berlin, Rosenbaum & Hart. 1895. 168 S.

Zukunft 16, 418 (Selbstanzeige). — Österreichisches Litbl. 7, S. 592 **J. Wackernell**. — Hochstiftsber. 11, 394/5 **M. Koch**.

221 a. **C. Weitbrecht**: Sieh Bd. IVII. S. 355, 143.

222. **Dr. J. Krejčí**, O jednotnosti Goethova Fausta. (Über die Einheitlichkeit von Goethes Faust). Prag 1896. [Im Anschluß an Valentin, Witkowski, Baumgart und C. Schmidt].

223. **A. Freybe**, Wie können wir auf eine höhere Stufe der nationalen Aneignung der Goetheschen Faust-Tragödie gelangen?: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht. 10 (1896), S. 529/58. 593/615.

224. **Jos. Collin**, Gedanken über Goethes Götz und Faust: Euphorion 3 (1896), S. 33/52.

225. **John Owen**, The five great skeptical dramas of History. London 1896. VII, 398 S. 8. (Goethes Faust S. 169/275; die übrigen 4 Kap. behandeln Aeschylus' Prometheus, das Buch Hiob, Shakespeares Hamlet und Calderons Magico Prodigioso).

226. **Kuno Francke**, Social Forces in German Literature. New York 1896. XIV, 577 S. 8. — 2. ed. 1898.

Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 20, 185/90 **F. Muncker**.

227. **Child Werni** (Winderlich), Goethes Faust, ein politisches Gedicht? Literarisch-historischer Versuch. 2 Tle. in 1 Bd., 64 u. 90 S. Brandenburg, Haeckert. 1896. — Hochstiftsberichte 13, 166/7 **M. Koch**. — Österr. Litbl. 7, 591/2 **J. Wackernell**.

228. **R. Sprenger**, Zu Goethes Faust. Erläuternde Bemerkungen im Anschluß an Schröers erklär. Ausgabe, 2. Aufl.: Ztschr. f. dtsh. Phil. 23 (1891), 451/7 [Prolog V. 68. — I, V. 130. 700. 1357. 2310. 2514. 2687. 2821. 3098. 3101. 3194. — II, V. 221. 401. 2312. 2705. 2823. 3189. 4448. 5344. 5393 ff. 5455. 5536. 5558. 5699.

6099. 6132. 6281. 6353. 6444. 6588. 7126 = (Zählung in W. A.) V. 310. 483. 1053. 1710. 2663. 2867. 3040. 3174. 3451. 3453. 3547. — 4838. 5013. 6924. 7317. 7434. 7801. 9060. 9956. 10 005 ff. 10 057. 10 148. 10 170. 10 311. 10 711. 10 893. 10 965. 11 053. 11 200. 11 738].

R. Sprenger, desgl.: Ebenda 24, 506/10. [Zu I, 523. 2356. 2506. 3226. — Trüber Tag. Feld. — II, 395. 3190. 6281. = [Zählung in W. A.] 876. 2709. 2859. 3579. — Trüber Tag. — 5007. 7802. 10 893.

228 a. R. Sprenger, Zur Erklärung von Goethes Faust. Kommentar u. Parallelen zu einzelnen Stellen [Urfaust V. 1324; I, V. 878. 2011. 2073. 3575; II, V. 5009. 7802. 10 136. 11 216]: Zeitschr. f. dtsh. Philologie Bd. 28 (1896), S. 349/53.

229. F. A. Louvier, Chiffre und Kabbala in Goethes Faust. Neue Beiträge zu neuen Faustforschungen. Dresden, H. Henkler. 1897. VII, 146 S., 1 Bl. Lex.-8.

Hochstiftsberichte 13, 165 M. Koch. — Grenzboten 1, 56. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 72 R. Weißenfels. — Österr. Litbl. 7, 431 J. Wackernell. — Allg. Ztg. 1896, Nr. 292.

Erwiderung von F. A. Louvier, Kabbalistische ‚Faust‘-Forschung: Ebenda 1897, Nr. 22, S. 343/6.

229 a. H. Düntzer, Die allerneueste Goethedeutung: Gegenwart 1896. Bd. 50, Nr. 45, S. 298/300.

F. A. Louvier und H. Düntzer, Goethes Faust ein kabbalistisches Geheimbuch? [Je 2 Erklärungen]: Die Gegenwart 1897. Bd. 51, Nr. 10, S. 159.

230. O. Willmann, Geschichte des Idealismus. 3. Bd. Der Idealismus der Neuzeit. Braunschweig 1897. VI, 961 S. 8. [Darin eine Erklärung des Faust vom katholischen Standpunkte].

Vgl. Ztschr. f. Gymnasialw. 32, 463/6 Chr. Muff.

231. Goethe's Faust: Educational Review. (London) 1897. XIII. Jan., S. 100.

232. W. von Biedermann, Goethes angebliche Faustpläne: Dresdner Goetheverein. Bericht über das 2. Vereinsjahr, Aug. 1896—Aug. 1897 (1898), S. 6/26. gr. 8. — Sonderdruck 1898. 80 S. — Auch in: W. v. Biedermann, Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 7/31.

Lit. Echo 1, S. 1404 R. M. Meyer. — Deutsche Lit.-ztg. 21, S. 2085 f. O. F. Walzel. — N. Jahrbücher f. klass. Altertum 3, S. 510/1 K. Heinemann. — Allg. Lit.-blatt 10, S. 173/4 S. M. Prem. — Hochstiftsberichte 14, 384/5 M. Koch.

233. Mary Hanford Ford, Goethe's Faust, its ethical symbolism. Chicago 1897. 162 S. 12.

234. E. Rod, Le ‚Faust‘ de Goethe: Revue des deux Mondes 143, S. 296/330. — Auszug daraus: La Revue, 1. oct. 1897. XXIII, 76.

E. Rod, Essai sur Goethe. Paris 1898. S. 256/309: Le grand œuvre [= Faust]. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 111 R. Weißenfels.

Vgl. Aug. Sabatier, Lettres du dimanche: Revue chrétienne, janvier 1899.

235. Édouard Rod, Les origines de Faust: Bibliothèque universelle et revue Suisse. XLVI, Nr. 156, S. 5/30.

236. Herm. Türk, Goethes Selbstdarstellung im Faust: Der geniale Mensch. 1. u. 2. Aufl. Berlin 1897. X, 263 S. gr. 8.; dritte stark vermehrte Aufl. Berlin 1898. XI, 378 S. gr. 8. (darin S. 137/76). — Vierte vermehrte Aufl. Berlin 1899. S. 135/74. gr. 8. — 5. vermehrte Aufl. 1901. — 6. verbess. Aufl. 1903. XIV, 422 S. gr. 8. — 7. verm. Aufl. Berlin 1910. XV, 529 S. gr. 8.

Sieh Band IVII. S. 190, 95 die Rezensionen von Meyer bis Weißenfels.

237. P. Lasserre, Introduction au Faust de Goethe: Mercure de France, Sept. 1898.

238. O. Pniower, Zu Goethes Wortgebrauch: Jahrbuch 19, 229/47. [Wertvolle Beiträge zur Interpretation des Fausttextes]. Vgl. Bl. f. lit. Unterh. 1898, S. 549 K. Heinemann. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 128 R. Weißenfels.

239. V. Valentin, Die Goethesche Faustdichtung in literarhistorischer und in ästhetischer Behandlung: Deutsches Wochenblatt 1898. 12, Nr. 42, S. 499/502.

240. Herm. Geist, Wie führt Goethe sein titanisches Faustproblem, das Bild seines eigenen Lebenskampfes, vollkommen einheitlich durch? Weimar 1899. XIV, 227 S. 8.

Euphorion 8, 412/3 V. Michels. — Lit. Echo 2, S. 1044 R. M. Meyer. — Zschr. f. d. dtsch. Unterricht 14, S. 284/7 P. Knauth. — Lit. Centralblatt 1900, S. 773/4. — Hochstiftsberichte 16, S. 179/80 M. Koch. — Grenzboten 1900, I, 366 f.

241. Kuno Fischer, Die Einheit des Goethischen Faust: Die Woche I (1899), 30. — Lit. Echo 2, S. 187/8.

242. Eugenio Checchi, Il 'Fausto' di Goethe: Fanfulla, Roma 1899, Nr. 233. — Vgl. oben S. 661, 88.

243. Antinugipolyloquides, Goethes Doppelfaust. Bistritz, C. Binder. 1899. 20 S.

244. Theobald Ziegler, Goethes Faust: Straßburger Goethe-Vorträge. Zum Besten des für Straßburg geplanten Denkmals des jungen Goethe. Straßburg, K. J. Trübner 1899. 8. (VII. Vortrag, S. 175/97). — Journal of Germ. Philology 3, S. 108/14 J. T. Hatfield.

245. Herm. Türck, Die Bedeutung der Magie und Sorge in Goethes Faust. Vorgetragen . . . am 8. Dezember 1899. 19 S. 8. [Druck von Bernhard Vopelius, Jena. Als Manuscript gedruckt]. — Jahresberichte 12, IV 8e: 126 R. Weißenfels.

Sieh unten S. 673, 264.

246. E. Bischoff, Erläuterungen zu Goethes Faust. 1. u. 2. Teil. (= W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern. 21 u. 43/4. Leipzig 1899 u. 1901. 91 u. 139 S. 12.

247. Die esoterische Bedeutung einiger Stellen aus Goethes Faust: Lotosblüten. Theosophische Monatschrift 1899. S. 414/57. 563/75. 590/610. 667/704. 763/94. 820/63.

248. ar. (Rich. Türschmann), Der Schlüssel zum Faust: Arnstädter Tagebl. 1899, Nr. 213.

249. Otto Pniower, Goethes Faust. Zeugnisse und Excursus zu seiner Entstehungsgeschichte. Berlin 1899. 1 Bl., X, 308 S. 8. (Dem Andenken W. Scherers gewidmet).

Jahresberichte 12. Bd. IV 8e: 96 R. Weißenfels. — Berliner Tageblatt 1900, Nr. 36 F. Mauthner. — Arthur Eloesser, Zur Entstehungsgeschichte von Goethes 'Faust': Voss. Ztg. 1900, Sonntagsbeil. Nr. 26, S. 207/8. — Deutsche Lit.-Ztg. 21, S. 295/7 A. Köster. — A. Gerber, Some Notes on Pniower's Goethes-Faust: Modern Language Notes XV, 129/34. 257/67. Vgl. Euphorion 9, 513. — Euphorion 8, 398/402 V. Michels. — Götting. Gelehrte Anzeigen 1900, Bd. 162, Nr. 3, S. 220/45 J. Minor. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen 54. Jahrg. (Mai 1900), S. 272/5 V. Valentin. — Zschr. f. Bücherfreunde 4, S. 219 P. Seliger. — Lit. Echo 2, S. 360 R. M. Meyer. — Lit. Centralblatt 1900, S. 859/60. — Hochstiftsberichte 16, S. 176/9 M. Koch. — Nationalztg. 1900, Nr. 83 G. Ellinger. — Nationalztg. 1900, Nr. 98. 107 H. Conrad. — H. Düntzer, Neues über Goethes Faust [nach O. Pniower]: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1899, Nr. 285. 286. — Vgl. auch unten S. 675, 287 P. Bossort.

Sieh oben 238.

250. V. Valentin, Wolken in Vision und Wissenschaft bei Goethe [Erdgeist. — Pudel-Mephistopheles. — Paris u. Helena. — Homunculus]: Neue Jahrb. f. d. klass. Altert., Gesch. usw. I. Abtlg. 1899, S. 385/401.

251. V. Valentin, Goethes Faust- ein Tragelaph?: Deutsches Wochenblatt. Berlin 1900. Jahrg. 13. Nr. 3, S. 90/5. — Lit. Echo 2, S. 1215/6.

Sieh oben 239.

252. E. Lichtenberger, Étude sur quelques scènes du Faust de Goethe. Paris, Hachette. 1899. 2 Bl., 53 S. 8.

Sieh unten S. 677, 320.

253. Urteile über 'Faust': Lit. Echo 1, S. 1393 E. v. Hartmann; S. 1398 F. Mauthner.

254. Le Faust de Goethe, par P. Laffitte. Illustrations de Bellery-Desfontaines et H. Vogel, gravées par Froment fils. Paris 1899. 115 S. gr. 8. [Étude de Faust au point de vue sociologique].

255. Franz Hartmann, Betrachtungen über die Mystik in Goethes Faust. Leipzig 1900. IV, 152 S. 8. — Vgl. oben S. 644, 11.

Hochstiftsberichte 16, S. 181 M. Koch.

256. J. Engell-Günther, Faustiana. Als Diamantsplitter in ganz neuer Fassung. Jedermann gewidmet zur gelegentlichen Einkehr und Selbstschau. Straßburg i. Elsaß. Verlags-Institut. 1882. 8.

J. Engell-Günther, Faustiana. Splitter aus Goethes Faust in neuer Fassung. Bamberg 1900. 54 S. 8.

257. U. González Serrano, El Fausto de Goethe: Revista de España, XXIII, Nr. 506. 507 (in letzterer S. 1/34). — Sieh Bd. IVII. S. 359, 159 u. Nachtr.

258. Ed. v. Mayer, Das Ewig-Männliche im Faust: Deutsche Welt. Berlin 1900. III, 23.

258 a. Faust-Bismarck: sieh Bd. IVII. S. 292, 69.

259. Herm. Schlag, Goethes Faust. Ein Beitrag zum Verständnis des inneren Zusammenhangs beider Teile. Progr. Siegen 1900. 14 S. 4.

260. W. H. Rosenstengel, Faust: Pädagogische Monatshefte [Amerikanische Ztschr.] I, 7, 12/5. (Juno 1900).

261. Maria Pospischil, Erläuterungen zu Goethes Faust. Erster und Zweiter Teil. Hamburg 1900. 1 Bl., 80 u. 78 S. 16.

262. Vladimir Bauer, Pokus o rozbor Goethova „Fausta“ [= Versuch einer Analyse von Goethes Faust]. Progr. Gewitsch 1900.

263. The Study of Faust. Mitchell. Hall & Mc Chesney, Siracuse, N.-Y. 1900.

264. Herm. Türck, Die Bedeutung der Magie und Sorge in Goethes Faust: Jahrbuch 21 (1900), S. 224/35. — Lit. Echo 2, S. 1622 R. M. Meyer. — Hochstiftsberichte 16, S. 493 M. Koch. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 127 R. Weissenfels.

264 a. H. Türck, Magie und Sorge in Goethes Faust: Magazin f. Literatur 1902. LXXI, S. 20/2. — Sieh oben S. 672, 245. Vgl. unten S. 679, 350.

264 b. R. T., Das Problem der Sorge im Faust: Hochschulztg. (Berlin). 2 (1900), S. 1/4.

264 c. Herm. Türck, „Zwei der größten Menschenfeinde“ und ihre Rolle in Goethes „Faust“: Bühne und Welt 1900. Jahrg. 3. S. 10/8. 56/65. — Lit. Echo 3, S. 259. — Vgl. 264 d.

264 d. H. Türck, Spinoza und Faust: Tägliche Rundschau 1900, Unterhaltungsbl. 46. 47. 48 v. 23./6. Febr. — Musik- und Theaterwelt 4, S. 66/7 W. B. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 129 R. Weissenfels.

264 e. H. Türck, Neue Spinoza-Elemente im „Faust“: Die Kultur. Köln 1902. 1. Jahrg. Heft 2, Juli, S. 92/100. — Im Auszug u. d. T. Spinoza et Goethe: La Revue, 15 sept. 1902. XLII, 731.

264 f. H. Türck, Spinoza und Goethes Faust: Tägliche Rundschau 1901, Nr. 46/8.

264 g. H. Türck, Magie, Alchimie, Mystik und Saint-Simonismus in Goethes Faust. Vortrag: Jenaische Ztg. 1906, Nr. 119, 2. Blatt.

265. Herm. Türck, Eine neue Faust-Erklärung. Berlin 1901. 82 S. 8. — Zweite [um den Aufsatz „Die Psychologie des Genies in Goethes Faust“] vermehrte Aufl. Berlin 1901. 4 Bl., 150 S. 8. — Dritte unveränd. Aufl. 1902. — Vierte unveränderte Aufl. 1906. VIII, 150 S. 8. — 5. Aufl. Schwerin i. Mecklenburg 1911. 4 Bl., 178 S. 8. [Vermehrt um den Aufsatz Nr. 264 g].

Inhalt: I. Vorrede und Kritik. II. Zwei der größten Menschenfeinde. III. Die Psychologie des Genies [erst in der 2. Aufl.!). IV. Spinoza und Goethes Faust. V. Nachtrag.

Hamb. Corresp., Ztg. f. Lit. 1901, Nr. 12 Eug. Wolff [über „Furcht u. Hoffnung“]; ebenda Nr. 15 Erwiderung Türcks. — E. Wolff, Nochmals die neue Faust-Erklärung: Ebenda 1901, Beil. Nr. 25.

Max Burckhard, Neue Bücher über den alten Faust [a) Louvier, Türck] b) H. Marbach 1901, Minor 1901]: Die Zeit. Wien 1901, Nr. 347 und 348. Auch in: Quer durch Juristerei und Leben. Wien und Leipzig 1905. S. 197/226. — Erwiderung Türcks: Zeit 1901, Nr. 354.

C. Alt, Eine neue Fausterklärung: Norddeutsche Allg. Ztg. 1901, Nr. 281, Beil. [über die Szene mit der Sorge]. — H. Türck, Zwei Symbole in Goethes Faust. (Eine Entgegnung): Ebenda 1902, Beil. Nr. 8 v. 10. Jan.

K. Frenzel, Faust-Studien. (J. Minor, H. Türck): Nationalztg. 1901, Nr. 303 u. 308. — Breslauer Ztg. 1901, Nr. 880 M. P. — Lit. Echo 3, S. 1104 R. M. Meyer; S. 1519 f. Erwiderung Türcks.

H. Tü r c k , Zur Erklärung von Goethes ‚Faust‘. Eine Entgegnung: Bühne und Welt, 3. Jahrg., August 1901, S. 904/8.

Ethische Kultur 9, S. 139/41. O. G r a n z o w . — Lit. Zentralbl. 1901, S. 1725 f. — Journal of English and Germanic Philology V, Nr. 4, S. 549/53 P. R e i f f . — Voss. Ztg. 1903, Nr. 241 u. 243 v. 26./7. Mai M. P o s p i s c h i l . — Cultura 21, S. 1/2 H. S c h o t t m ü l l e r . — C. K l e i n , Die Lösung des Faustproblems: Hannov. Courier 1902, Nr. 23 703. — Sieh unten S. 679, 352 O. B e t a .

265 a. Herm. Tü r c k , Goethes Faust. Übersicht über beide Teile: Mecklenburgische Ztg. 3. Okt. 1911.

266. E r i c h S c h m i d t , Deutsche Reimstudien: Berichte der Berliner Akademie 1900, S. 430/72.

267. E. A. B o u c k e , Wort und Bedeutung in Goethes Sprache. Berlin 1902, 1, 13/41.

Sieh Band IVII. S. 405 ff.

268. J. M i n o r , Die Dämonologie in Goethes Faust: Beilage zur Allg. Ztg. 1900, Nr. 248. 249. [= Bd. 1, S. 255/80 der folgenden Nr.].

269. J. M i n o r , Goethes Faust. Entstehungsgeschichte und Erklärung. Erster Band. Der Urfaust und das Fragment. Stuttgart 1901. XIV, 1 Bl., 378 S. 8. — Zweiter Band. Der Erste Teil. Stuttgart 1901. 2 Bl., 286 S. 8.

Jahresberichte 12 Bd., IV 8 e: 99 R. W e i ß e n f e l s . — Preuß. Jahrb. 105, S. 173/9 F. S a n d v o b . — Lit. Echo 3, 1102/4 R. M. M e y e r . — Anz. f. dtsch. Altert. 1902. Bd. 28, S. 72/80 A. K o e s t e r . — Allg. Ztg. 1901, Beil. Nr. 80 R. W ö r n e r . — Dtsch. Literaturztg. 1903. XXIV, Nr. 29 F. M u n c k e r . — Ztschr. f. Gymnasialwesen 37, 719/21 A. B i e s e . — Literaturblatt f. germ. u. roman. Philol. 1904. XXV, S. 353/60 J. C o l l i n . — Herrigs Archiv 1904. Bd. 113, S. 416/20 F. S c h u l t z . — Wiener Abendpost 1901, Nr. 22 A. v. W e i l e n . — Euphorion 8, 402/12 V. M i c h e l s . — Allgemeines Literaturblatt 10. Jahrg., Nr. 10, S. 303/4 R. v. M u t h . — Lit. Centralblatt 1901, S. 1628/9 H. Tü r c k . — Baltische Monatschrift 51, S. 472/6. — Zeit (Wien) 27, Nr. 348 M. B u r c k h a r d t . — Nationalztg. 1901, Nr. 303 R. F r e n z e l . — Sieh oben unter 265 M. B u r c k h a r d .

269 a. J. M i n o r , Erlebtes und Erlerntes im Faust: Chronik des Wiener Goethevereins 1901. XV (1901), Nr. 1/2, S. 3/7.

[Aus Minor, Goethes Faust . . . 1901. Bd. 1, S. 19/34].

270. G. W i t k o w s k i , Histor. Übersicht über Goethes Faust: Bühne und Welt VI (1901), I. 2.

271. M. S c h a s l e r , Ausgewählte Sammlung gemeinverständlicher Abhandlungen, Studien und Kritiken aus dem Gebiete der Philosophie u. Aesthetik, sowie über die verschiedenen Formen der allgem.-menschlichen Weltanschauung. Jena 1901. IV, 359 S. 8.

272. Briefe Jakob B u r c k h a r d t s an Albert Brenner. Mit Einleitung von H. B r e n n e r : Neue Deutsche Rundschau 12 (1901), S. 141/52. (S. 143 f. über Faust).

272 a. L. G e i g e r , Jakob Burckhardt über den Faust: Jahrbuch 30, S. 243/5.

J. B u r c k h a r d t über Goethes Faust: Goethe-Kalender auf das Jahr 1910. Hrsg. von O. J. B i e r b a u m . Leipzig 1909.

273. M. P o s p i s c h i l , Gewinnt oder verliert Faust seine Wette?: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht 1901, S. 409/17.

274. Rev. John C u t t e l l , Goethe's ‚Faust‘: Great Thoughts. London 1901. VIII, Sept., S. 403.

275. T. C. G i a n n i n i , Il simbolo nel Fausto di W. Goethe e l'opera di A. Boito: Rivista d'Italia, Jahrg. 4 (1901), Bd. 3, Nr. 2.

276. U l r . B u u r m a n , Erläuterungen u. Aufsätze zur Einführung in Goethes Faust für Lehrer und die Gebildeten. Leipzig 1901. XI, 115 S. 12. [Ergänzung zu B.'s Ausgabe. Sieh oben S. 620, 19].

Vgl. unten 376.

277. Ch. C a r r o l l E v e r e t t , Essays Theological and Literary. New-York 1901. S. 248/303: The Faust of Goethe.

277 a. B. W. W e l l s : Sieh Bd. IVII. S. 362, 184.

278. A l f r . B i e s e , Goethes Tasso ein Dichterbild, Goethes Faust ein Menschheitsbild. Neuwied 1901. 8. — Sieh oben S. 299, 75.

279. Max Morris, Gemälde und Bildwerke im Faust: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 114/52.

Vgl. Jahresberichte 13, 583/4 R. Weiffenfels. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 3249/50.

[I. Prolog. Monolog. Erdgeist. Spaziergang. Hexenküche. Zwinger („Ach neige“). Walpurgisnacht. — II. Mummenschanz. Klassische Walpurgisnacht. — Helena. Euphorion. 4. u. 5. Akt].

280. W. Kirchbach, Dichterkommentare (Faust): Mag. f. Lit. 71 (1902), 305/8.

[Loeper. — Düntzer. — „Eine . . . Erzählung des Faust . . . würde der beste Kommentar sein“]. — Vgl. unten 287 a; oben S. 668, 199; unten S. 678, 334.

281. Samuel Eck, Faust: Goethes Lebensanschauung. Tübingen und Leipzig 1902. 8.

282. Otto Harnack, Der Gang der Handlung in Goethes Faust. Darmstadt 1902. 28 S. 8.

Euphorion 13, 628 V. Michels.

283. J. Herzfelder, Über Goethes Faust: Monats-Blätter des Goethebunds in Augsburg 1902, Nr. 1/2.

284. A. R. Hohlfeld, Goethe's Faust. The Plan and Purpose of the Completed Work: Vanderbilt University Quarterly I, 250/71. 1901. Reprint, Nashville 1902. 24 S. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 138 R. Weiffenfels.

285. Max Heynacher, Wie spiegelt sich die menschliche Seele in Goethes Faust? (Progr. Hildesheim). Berlin 1902. 67 S. gr.-8. — Stunden mit Goethe I (1905), 143/8. — Jahresberichte 13, 584/5 R. Weiffenfels.

Euphorion 13, 640 V. Michels.

286. Georg Brandes, Rasličnie Stili w Fauste' Gëte. Perewod s damskago W. Spasskoj. [Verschiedene Stilarten in Goethes Faust. Übersetzt aus dem Dänischen von W. Spassky]: Pod Snamenem Nauki [Unter dem Banner der Wissenschaft. Festschrift für N. J. Slovozenko]. Moskau 1902. S. 565/79.

287. A. Bossert, Le Faust de Goethe. Ses origines et ses formes successives: Revue des deux Mondes 1902. Bd. 71, II, S. 641/50 und in: Essais sur la littérature allemande. Paris 1905. S. 121/93. (Neuaufgabe 1910). — La Revue, 15 oct. 1902. XLII, 245. (Auszug). — Magyar Allam 1906, Nr. 216 u. 293.

288. M. W. Deering, Goethe's „Faust“: Chautauquan Magazine. Springfield, Ohio. 1902. XXXV., April, S. 66/75. 85 f., May, S. 170/7. 192.

289. Karl Willen, Der dramatische Inhalt von Goethes „Faust“. Wien 1902. V, 183 S. 8.

Jahresberichte 13, 582 R. Weiffenfels. — Euphorion 9, 776/83 De-vrient.

287 a. Berthold Otto's Nacherzählung der Goetheschen Faustfabel sieh unten S. 804, 257.

290. Rud. Steiner, Goethes Faust als Bild seiner esoterischen Weltanschauung. Berlin 1902. 32 S. 8.

289. V. Müller, Über die grundlegenden Ideen von Goethes Faust: Das Wissen für Alle. Wien 1902. II, S. 404/6.

292. Hans Schlieper, Emanuel Swedenborgs System der Naturphilosophie, besond. in seiner Beziehung zu Goethe-Herderschen Anschauungen. Diss. Berlin 1901. 48 S. 8.

292 a. Max Morris, Swedenborg im Faust: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 13/41 (aus: Euphorion 6, S. 491/511). — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 256 M. Weiffenfels.

293. Max Morris, Faust-Motive in Goethes übriger Dichtung: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 233/6 = Jahrbuch 20, S. 258/60. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 240 R. Weiffenfels.

294. M. Pospischil, Volkstümliche Erklärung von Goethes Faust. 1. u. 2. Hamburg 1902. 266 S. 8.

295. A. v. Hanstein, Der Unsterblichkeitsgedanke in Goethes Faust: Monatshefte der Comeniusgesellschaft. Berlin 1903. XII, Nr. 3. 4, S. 59/75.

296. R. Degen, Der lutherische Charakter von Goethes Faust und die Einheitsfrage: Leipziger Tageblatt 31. Mai u. 1. Juni 1903. — Vgl. unten S. 684, 50.

297. W. Arnsperger, Sechs Vorträge über Goethes Faust, gehalten für die wissenschaftlichen Vereine im Kestnermuseum in Hannover. Heidelberg 1903. 102 S. 8. (Als Manuskript gedruckt).

298. M. Christlieb, Faustliteratur: Christl. Welt 17 (1903), S. 64/6.

299. J. Volkelt, Fausts Entwicklung vom Genießen zum Handeln in Goethes Dichtung: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Geschichte u. dtische. Literatur u. f. Pädagogik, I. Abteilung. Leipzig 1903. XI, S. 508/21. — J. Volkelt, Zwischen Dichtung und Philosophie. Gesammelte Aufsätze. München 1907. 389 S. 8. — Lit. Centralbl. Bd. 59, S. 549 M. Koch.

300. Th. Ziegler, Faust (in Bielschowskys Goethebiographie. 1903. Bd. 2, S. 569/671). — Lit. Echo 6, 767/8 Witkowski.

E. Wolff, Theobald Zieglers Faustkritik: Hamburgischer Korrespondent. Beilage. 1904. Nr. 1.

301. Rob. Petsch, Vorträge über Goethes Faust (Würzburger Hochschulvorträge. I.). Würzburg 1903. V, 198 S. gr. 8. — Sieh unten S. 678, 339 f. und S. 695, 85. c. Ø.

Lit. Zentralbl. 1904, Jahrg. 55, Nr. 52 H. Türck. — Euphorion 13, 626 V. Michels.

302. E. Reichel, Eine ‚Faust‘-Studie: Die Gegenwart 1903. LXIII, S. 409/12; LXIV, S. 5/8. [Gegen die Einheit].

303. E. v. Lippmann, Parallelstellen zu Faust, V. 862. 1112. 3704. 4937. 6484. 6771. 9375. 10 319: Jahrbuch 24 (1903), S. 219 und 25, 257.

304. A. Lo Forte-Randi, Il Faust di Wolfgang Goethe: Nelle letterature straniere (quinta serie). Poeti. W. Shakespeare. Lord Byron. W. Goethe. P. B. Shelley. Palermo, A. Reber 1903. (458 S. 8.), S. 279/385. — Lit. Centralblatt 1903. S. 945 f. M. Koch.

305. Kuno Fischer, Goethes Faust. Dritter Band. Die Erklärung des goetheschen Faust nach der Reihenfolge seiner Scenen. Erster Theil. [= Goethe-Schriften 8.]. Heidelberg 1903. 2 Bl., 405 S. 8. — Zweite Aufl. Heidelberg o. J. [1904]. 2 Bl., 405 S. [oder S. 273/677]. 8. — 3. Aufl. 1908. 396 S.

Euphorion 13, 621/6 V. Michels. — Revue critique d'hist. et de litt., 37. Jahrg., Nr. 21 L. Roustan. — Lit. Centralbl. 1903, S. 883/4. — Köln. Ztg. 1903, Nr. 184 A. Koch. — Hamb. Corresp. 1903, Nr. 15.

306. Kuno Fischer, Goethes Faust. Vierter Band. Die Erklärung des goetheschen Faust nach der Reihenfolge seiner Scenen. Zweiter Theil. [= Goethe-Schriften 9.]. Heidelberg [1903]. 2 Bl., 367 S. [oder S. 679/1045]. 8. — Zweite durchgesehene Aufl. 1904.

E. Traumann, Kuno Fischers ‚Faust‘-Werk: Frankf. Ztg. 1903, Nr. 17. Sieh unten S. 679, 361. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen 1904, Bd. 58 (N. F. 38) P. Nerrlich.

R. Degen, Kuno Fischer und Goethes Faust: Tägliche Rundschau 1903, Unterhaltungsbeil. Nr. 130. 131. — R. Degen, Kuno Fischers Faustwerk: Leipziger Neueste Nachrichten, Beiblatt: Blätter f. Belehrung. 1903. Nr. 48.

Allgem. Ztg. 1904, Beil. Nr. 137 H. Fischer. — Allg. Lit.-bl. 13, 466. — Deutsch-evangel. Blätter 29, 486/95 O. Siebert.

Sieh oben S. 669, 210.

307. Aerztliche Betrachtungen über Goethe-Faust: Münchener medizinische Wochenschrift 1904 (Jahrg. 51). Scherz 5. — Vgl. unten 321.

308. Georg Witkowski, Kommentar und Erläuterungen [zu Goethes Faust I. u. II.]. Leipzig 1904. (2. Aufl. 1907. — 3. Aufl. 1910). Sieh oben S. 621, 27; vgl. S. 622, 43.

309. Augusto Foà, Il ‚Faust‘ di Wolfgang Goethe. Il ‚Parsifal‘ di Wolframo d'Eschenbach. Studi critici. Firenze, Succ. Le Monnier. 1904. VI, 361 S. 8.

Inhalt der Fauststudie: Il periodo del furore e della tempesta. — Il giovane Goethe. — L'Urfaust e il viaggio di Goethe in Italia. — L'idea del Faust e la leggenda. — Fusione dell' antico e del moderno nel Faust. — Margherita. — Faust. — Mefistofele.

Euphorion 13, 628 V. Michels. — Revue critique 1904, 18 F. Piquet. — Lit. Centralbl. 1904, S. 690/1.

310. Br. Wille, Goethes Faust: Münchener Neueste Nachrichten 1904, Nr. 348.

310 a. B. Wille, Das Hohelied vom Sinn des Lebens. Der monistische Grundgedanke in Goethes Faust: Freidenker 14, S. 87/9.

311. M. Lex, Die Idee im Drama. München 1904. (S. 20/132: Goethe). Jahresber. f. n. dtische. Litgesch. 15, S. 459 M. Morris.

312. A. Lunatscharski, Betrachtungen über das Wesen der Tragödie. Im Kampfe gegen das Schicksal. Bemerkungen über Faust: Obrasowanije, Dez. 1904 [1903?].

313. Berthold Litzmann, Goethes Faust. Eine Einführung. [1. u. 2. Aufl.] Berlin 1904. VIII, 400 S. gr. 8.

Der Tag 1904, Nr. 51 J. Hart. — Hamburg. Korrespondent, Ztg. f. Lit. 1904, Nr. 17 E. Wolff. — Allgem. Ztg., Beilage. 1904. Nr. 266 L. Geiger. — Dtsche. Lit.-Ztg. 1905. 26, 2784/7 E. Schmidt. — Herrigs Archiv Bd. 114, S. 195/7 R. M. Meyer. — Lit. Zentralbl. 1905, Jahrg. 56, S. 251/2. — Euphorion 13, 627 V. Michels. — Jahresber. f. n. dtische. Litgesch. 15, S. 458/9 M. Morris.

313 a. Arth. Brausewetter, Goethes Faust: Danziger Ztg. 1909, Nr. 247.

313 b. R. Fürst, Goethes ‚Faust‘ und seine Erklärer: Frankfurter Ztg. 1905, Nr. 155, Mgb. v. 5. Juni.

314. J. Bruinwold Riedel, Goethe's Faust als levensbeeld. Utrecht, W. Leydenroth (Amsterdam, J. Vlieger) 1905. gr. 8. — Lit. Echo 8, 887 M. Conrat.

315. M. U., Frl. Dr. Käthe Windscheid über die ‚Ethik in Goethes Faust‘: Leipziger Neueste Nachr. 1905, Beil. (Blätter f. Belehrung u. Unterh.) Nr. 51 v. 18. Dez.

316. G. Czirn v. Terpitz, Der Kern von Goethes Faust: Reichsbote. (Berlin) 1905. Sonntagsbeilage Nr. 30 u. 32.

317. A. Siebert, Wirtschaftlich-ethische Motive in Goethes Faust: Beilage zur Allg. Ztg. München 1905, Nr. 204 v. 5. Sept.

318. R. M. Meyer, Goethe. Berlin 1905. 2, S. 502/43 [Faust I] u. S. 741/93 [Faust II]. — Vgl. Preuß. Jahrb. 98, 518/27 F. Sandvoß-Delbrück.

Sieh auch oben S. 624, 2.

319. E. Lichtenberger, Le ‚Faust‘ de Goethe. Esquisse d'une méthode de critique impersonnelle: Revue germanique 1905. I, S. 1/36. — Sonderdruck: (Extrait de la Rev. germ., Janvier—Février 1905). Paris, F. Alcan. 1905.

Vgl. Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden over het Jaar 1907—1908. Leiden 1908 (Mededeelingen S. 35/57) H. H. Breuning.

320. E. Lichtenberger, Faust devant l'humanité: Jahrb. 26 (1905), S. 101/25.

Sieh oben S. 672, 252 und unten S. 680, 389.

321. Schimmelbusch, Medizin und Naturwissenschaft in Goethes Faust: Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Leipzig 1905 (76. Versammlung). 2. Teil, Heft 2, S. 76. — Vgl. oben 307 und unten 392.

322. E. Caffi, Über die [von Goethes Faust ausgehende] Entwicklung des Übermenschen im modernen Schrifttum: Rivista d'Italia 21. Sept. 1905.

323. Edmund Szelenyi, Einführung in Goethes Faust [ungarisch!]. Progr. des Késmárker evang. Lyceums 1905 und selbständig, Késmárk 1905. 54 S. — Euphorion 16, 816.

324. J. Bayer, Gedanken-Nachlese zu Goethes Faust.

Sieh unten S. 727, 51.

325. F. Gregori, Die Werke und wir. II. Goethes Faust: Der Kunstwart. München 1906. Bd. 20 (1906), S. 247/52.

326. P. Souday et H. et P. Lindau, Le ‚Faust‘ de Goethe: Éclair 1906, 9. Febr. [Täuschung P. Lindaus, der sich in einem Briefe an Souday als Goethe-Verächter ausgibt].

Vgl. dazu H. Lindau: Frankfurter Ztg. 1906, Nr. 51, Französische Aufklärungen über Goethes Faust. — Goethes Faust in Frankreich: Reichenberger Ztg. 1906, Nr. 43. — P. Souday, La Marguerite de Faust: L'Éclair, 16 avril 1906. — Vgl. Mercure de France, 1. mai 1906 R. de Bury. — Lit. Echo 8, S. 1246 u. 867.

327. Th. Davidson, The Philosophy of Goethe's Faust. Ed. by Ch. M. Bakewell. Boston, New York, Chicago, London. Ginn & Co. 1906. IV, 158 S. 8.

Mind, A Quarterly Review of Psych. and Philos. XVII (1908), S. 279/80 D. M. — Sieh unten S. 678, 341.

328. M. D., Faust-Phantasie: Die Glocke. (Chicago), April 1906. Vol. I, S. 43.

329. O. Steinzänger, *Goethes Faust — ein Geheimbuch. Nachweise aus des Dichters Briefen, Tagebüchern usw.* Hamburg 1906. 24 S. 8. — Vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 20, 933 f. M. Morris. — Vgl. oben S. 666, 177 ff. und S. 671, 229.

330. P. Stapfer, *Faust: Études sur Goethe.* Paris 1906. 8. — Sieh Band IVII. S. 352, 119 b.

331. H. Ritter, *Der leitende Faden durch Goethes Faust und die Faust-idee: Richard Wagner-Jahrbuch, Jahrg. I (1906), S. 185/201.*

332. A. Rechnitzer, *Der Plan in Goethes Faust: Nationalztg. 1906, Nr. 317. 335. 349. 371. 385.*

333. A. Freybe, *Darstellung der Art und Entartung des deutschen Volks- u. Geisteslebens mittelst der kontrastierenden Charaktere in der Goetheschen Fausttragödie: Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien u. Realschulen.* Halle a. S. 1907. S. 7/32.

333 a. A. Freybe, *Faust, das persönlich geprägte Abbild des deutschen Geistes in Art und Entartung oder: Wie können wir auf eine höhere Stufe fruchtbar volksmäßiger Aneignung der G.'schen Fausttragödie gelangen?* Halle a. S. 1911. X, 138 S. 8.

334. M. Charles, *The Story of Faust.* London. The Theosophical Publishing Society, 161, New Bond Street, W. 1907. [Erzählung des Inhalts von Goethes Faust]. Vgl. oben S. 668, 199.

335. O. Gebhardi, *Goethes Faust vom Standpunkt der Symbolik aus betrachtet.* Lorch, Rohm. 1907. 14 S. 8.

336. Edw. Howard Griggs, *Goethe's Faust; handbook of 10 lectures.* New York, B. W. Huebsch. 1907.

337. Eug. Barth, *Das 'Tat'-Motiv, der 'Rote Faden' durch Goethes Faust I und II.* Düsseldorf 1907.

338. W. Windelband, *Aus Goethes Philosophie: Präludien.* Tübingen 1907. 8. — W. Windelband, *Goethes Faust und die Philosophie der Renaissance: Präludien, 4. Aufl.* Tübingen 1911. Bd. I.

339. Rob. Petsch, *Fauststudien.* 1. Lessings und Goethes Faust. 2. Helena und Euphorion. 3. Das erste Gespräch Fausts mit dem Famulus Wagner: *Jahrbuch* 28, 105/10. 110/33; 29, 88/107.

340. R. Petsch, *Einführung in Goethes Faust.* (= Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Nr. 376/7). Prag, Calve. 1909. 36 S. 8. — Sieh oben S. 676, 301.

341. Marcus Hitch, *Goethe's Faust. A Fragment of Socialist Criticism.* Chicago, Charles Kerr & Co. 1908. 8. (Standard socialist series).

Vgl. *'Is Goethe's Faust out of date?': Current Literature, June 1908. 44, 632/4.* [Auch zu Davidson's Philos. of G.'s Faust; sieh oben S. 677, 327]. — Sieh unten 368.

342. Elias Metschnikoff, *Beiträge zu einer optimistischen Weltauffassung.* Mit Erlaubnis des Verf. ins Deutsche übers. v. Heinr. Michalski. München 1908. 309 S. m. 27 Abbildgn. gr. 8. (Darin ein Kapitel: Goethe und Faust).

343. F. Muncker, *Goethes Faustdichtung in ihrer künstlerischen Einheit: Deutsches Wochenblatt VII, 26. — 343 a. F. Muncker, Über Goethes Faust: Baltische Frauenzeitschrift. 2 (1908), S. 666/74.*

344. E. Platzhoff-Lejeune, *Goethes Faust: Kulturfragen.* (München) 1908, S. 143/7.

345. Paul Schulze-Berghoff, *Faust und der Tatcharakter unserer Zeit: Das freie Wort.* (Frankfurt a. M.). VII (1908), Nr. 19, S. 746/51.

346. Julie Adam, *Fausts Wandlungen: Die Wage* (Wien) XI (1908), Nr. 45.

347. Friedr. Warnecke, *Seele und Leib im Faust: Euphorion 15 (1908), S. 444/55.* (1. Einleitung. 2. Pakt [Fausts mit Mephistopheles]. 3. Warum sich Mann und Frau so schlecht vertragen? [zu Faust II, 6891 f.]. 4. Homunculus. 5. Selige Sehnsucht [Fausts Unsterblichkeitsglaube]).

348. O. F. Walzel, *Goethe und das Problem der faustischen Natur: Internationale Wochenschrift. 1908. 2. Jahrg. (Beigabe z. Allg. Ztg.) Nr. 35 v. 29. August = O. F. Walzel, Vom Geistesleben des 18. u. 19. Jahrhunderts. Aufsätze.* Leipzig 1911. S. 135/65. — Vgl. Jahresberichte 20, 934 M. Morris.

349. Rud. Wilhelmi, *Goethes Faustdichtung. Ein neuer Original-Kommentar.* Hamburg 1908. III, 92 S. 8. — Vgl. Euphorion 16, 551/2 und Jahresberichte 20, 934 M. Morris. — Lit. Zentralbl. 60, 578 M. Koch.

350. P. Oldendorff, Die Magie in Goethes Faust: Philosophische Wochenschrift 1908. Bd. 9, Nr. 1/2. — Vgl. oben S. 673, 264 ff.
351. Ernst Heinemann, Erfüllt die Gegenwart das Faustideal?: Die Gegenwart 37 (1908), Nr. 12. 13.
352. O. Beta, Old Iniquity. (Goethes ‚Faust‘ und Hermann Türck): Bayreuther Blätter, 31. Jahrg. (1908), S. 213/28. — Sonderdruck: Ottomar Beta, ‚Old Iniquity‘. Der Schlüssel zu Goethes ‚Faust‘. Eine Zurückweisung verflachter Ausleger. Leipzig 1908. 18 S. gr. 8.
353. C. E. Vaughan, Types of Tragic Drama. London 1908.
354. P. Carus, The Significance of Faust: Open Court (March 1908), 22, 146/72.
355. K. Brockhausen, Der Gang der Handlung in der Fausttragödie: Das Wissen für Alle. Jahrg. 1908. Nr. 52.
356. H. Kraeger, Einführung in den Faust: An Deutschland 1908. Berlin, Warneck. 1908. VIII, 208 S. 8. (S. 150/61).
357. P. Expeditus Schmidt, Das Reuemotiv in Goethes Faust: Über den Wassern (Münster) 1908. S. 215 ff. = Anregungen. Gesammelte Studien u. Vorträge. München 1909. S. 74/9.
- 357 a. Expeditus Schmidt, Die deutsche Seele in Goethes ‚Faust‘: Über den Wassern 1911. IV, 5. S. 169/73. — 357 b. Sieh unten S. 781, 97.
358. Commenti sul Fausto di W. Goethe, di Otfried Mvlius, traduzione dal tedesco di Vinc. Pagnò. Trapani, Messina e Co. 1908. 150 S. 8. [Wahrscheinlich nach E. I. 69].
359. A. Frhr. v. Berger, Die Fabel des Goetheschen ‚Faust‘: Oesterreichische Rundschau 1909. Bd. 19, S. 105/15.
- Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 20, 933 M. Morris. — Lit. Echo 11, S. 1166/8.
360. Borgese, Il Faust goethiano: Il Rinnovamento (Milano) 1909, fasc. V—VI. — Weitere Schriften Borgeses zu beiden Teilen des Faust (und seiner Einheitlichkeit) sieh unten S. 688, 50.
- 360 a. Giulio Caprin, Il ‚Faust‘ interpretato da un critico italiano [G. A. Borgese]: La Germania letteraria d'oggi. Pistoja 1912. S. 13/23. 8.
361. Ernst Traumann, Ausgewählte Abhandlungen, Kritiken und Betrachtungen. I. Zu Goethes Leben und Werken. Berlin 1909. VIII, 161 S. 8.
- Darin: 1. Kuno Fischers ‚Faust‘-Werk. 2. Fausts Pakt mit Mephistopheles in juristischer Beleuchtung. 3. Vom Himmel durch die Welt zur Hölle. 4. Eine neue Antwort auf eine alte Faustfrage [welchen Plan die Formel ‚vom Himmel durch die Welt zur Hölle‘ andeute]. 5. Goethes ursprünglicher ‚Faust‘-Plan. 6. ‚Leid‘ oder ‚Lied‘ (Faust, Zueignung V. 23). — 7. Die ‚zwei Seelen‘ Fausts und der ‚eine Trieb‘ Wagners. — Zu 3/5 vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 20, 935 f. M. Morris.
362. Ed. Engel, Der Menschheitsdichter und sein Gedicht Faust: Goethe. Der Mann und das Werk. Berlin 1909. S. 525/53.
363. J. T. Hatfield, Goethes Faust an inheritance for mankind. (= Bulletin of Washington Univ. April). Washington 1909. 15 S. 8.
364. Ernst Gorsemann, Goethes Faust. Ein Vortrag über die Tragödie. (= Gemeinverständliche Vorträge. Heft 1). Leipzig, Jaeger. 1909. 46 S. 8.
365. C. Fasola, Questioncelle faustiane. Proverbi e canzoni nel Faust di Goethe: Rivista di letterature tedesca 1909. III, 330/4.
366. Walter C. Haupt, Die poetische Form von Goethes Faust. Eine metrische Untersuchung. Leipzig 1909. 81 S. 8.
- Lit. Echo 12, 929 G. Witkowski.
367. Herm. Hesse, Faust und Zarathustra. Vortrag. Bremen 1909. 32 S. Sieh Bd. IVII, S. 446, 211.
368. Alb. Kniepf, Doctor Faust und die modernen Sozialpolitiker: Die Gesellschaft. X. Jahrg. S. 1204/9. — Vgl. oben 341.
369. Arturo Farinelli, Il ‚Faust‘ di Goethe: Rivista di letteratura tedesca diretta da C. Fasola. 3 (1909), S. 13/52.
370. J. Fischer, Die Hegelsche Logik und der Goethesche Faust, eine vergleichende Studie: Archiv für Philosophie I. Abteilung, Archiv f. Geschichte der Philosophie 22. (N. F. 15.) Bd. 1909. Heft 3, S. 319/41. — Vgl. oben S. 667, 183. — Hegel, Phänomenologie des Geistes. 2. Ausg. Berlin 1807. S. 271 f.: Faust, (Hrsg. v. J. Schulze: Berlin 1832. — Berlin 1841).

371. Faust-Tagebuch. Gedanken und Stimmungen aus Goethes Faust I. u. II. Teil. Zusammengestellt von Irma Gräfin Adelmann. Stuttgart u. Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt. 1910. 134 S. 16.

372. George Santayana, Three philosophical poets Lucretius, Dante, and Goethe. Cambridge 1910 (= Harvard Studies in comparative Literature, vol. I). VIII, 215 S. 8. [Nur zu Faust!].

373. Johannes Hauri, Goethes Faust. Fünfzehn Vorträge. Berlin-Zehlendorf 1910. 4 Bl., 457 S. 8.

1. Die Faustaage u. ihre Geschichte. 2. Goethes Faust; seine Entstehung. Die Zueignung u. das Vorspiel auf dem Theater. 3. Der Prolog im Himmel. Der erste Monolog. Das Gespräch mit Wagner. 4. Der verzweifelnde Denker u. der Ostergesang. Der Spaziergang vor dem Tor. 5. Der Bund mit dem Teufel. 6. Ein Rückblick. Mephisto u. d. Schüler. Auerbachs Keller. 7. Die Hexenküche. Der Liebesbund. 8. Trennung u. Wiederfinden. Schuld u. Reue. 9. Die Walpurgisnacht. Die Katastrophe. 10. Der Charakter des 2. Teils. Fausts Erwachen. Der Kaiserhof u. d. Mummenschanz. Die Fahrt zu den Müttern u. d. Erscheinung der Helena. 11. Die Deutung der Fahrt zu den Müttern. Der Homunculus. Die klass. Walpurgisnacht. 12. Fausts Vermählung mit Helena. 13. Die Wendung zu großer Tat. 14. Fausts Tod u. Verklärung. 15. Die Faustdichtung als Ganzes. Goethes Lebensauffassung.

Lit. Echo 13, 638 G. Witkowski.

374. C. Klein, Die Lösung des Faustproblems: Masken, 5. Jahrg., 1910, 5. Dez. — Vgl. oben S. 674 bei 265.

374 a. Die Freimaurerei im Faust: Stunden mit Goethe 6, 280/6.

375. Abel v. Barabás, Ein kurzer Pfad durch Goethes Faust: Hamb. Nachrichten 1910, Sonntagsbeil. Nr. 34 v. 21. August. — A. v. Barabás, Rövid ösvény Goethe Faustján at [= Ein kurzer Pfad usw.]: Pest Napló, 8. Juni 1911.

375 a. Abel v. Barabás, Goethes Faust [einheitliche Betrachtung beider Teile]: N. Pester Journal 1911, Nr. 86. — Lit. Echo 13, 1179.

375 b. A. v. Barabás, Goethes „Faust“: Leipziger Neueste Nachr. 1911, Nr. 295.

376. Ulrich Buurman, Kurzer Wegweiser durch Goethes Faust. Bremen 1911. 81 S. 8. — Vgl. oben 276.

377. Herb. Ihering, Faust als mimisches Drama: Der neue Weg 1911. XL, 8.

378. Ed. Castle, Plan und Einheit in der ersten Konzeption des Goetheschen „Faust“. Vortrag: Chronik des Wiener Goethevereins Bd. 25 (1911), S. 64/72.

379. Willy F. Störck, Goethes Faust und die bildende Kunst. Mit 57 Bildbeigaben. Leipzig 1911, Im Xenien-Verlag. 173 S. gr. 8. — Lit. Echo 14, 1569 G. Witkowski. — Ztschr. f. Wissensch. (Beil. d. Hamb. Nachr.) 1912 Nr. 7 H. M. Elster.

380. [Goethes] Faust: Die Zukunft 75 (1911), S. 101/24.

381. Ed. Saenger, Das Tragische in Goethes Fausttragödie: Ztschr. f. Wissensch. usw. (Beil. z. Hamb. Nachr.) 1911, Nr. 33.

382. Ph. St. Was sagt Goethes Faust?: Rhein.-Westf. Ztg. 4. Apr. 1911.

383. Otto Diether, Das faustische und das nationale Ideal: Deutsche Welt. Wochenschrift d. dtsh. Ztg. 1911 Nr. 2. 3. 4. vom 8., 15. u. 22. Okt.

384. Willy Moog, Das Naturgefühl in Goethes Faust: Euphorion 18 (1911), S. 411/21.

385. Willi Splettstößer, Der Grundgedanke in Goethes Faust. Berlin 1911. VIII, 191 S. 8. — Lit. Echo 14, 1567 G. Witkowski.

386. Wilh. Büchner, Goethes Faust. Eine Analyse der Dichtung. Leipzig-Berlin 1911. VI, 128 S. 8. — Lit. Echo 14, 1568 G. Witkowski.

A. Brausewetter [über 385 und 386]: Täg. Rundschau 1911, Nr. 591.

387. Rud. Blume, Das Recht in Goethes „Faust“. Sonderabdruck aus dem „Badener Land“ 1911, Nr. 44/6, Beilage zur „Freiburger Ztg.“, 16 S. gr. 8.

387 a. Gg. Müller, Das Recht in Goethes Faust. Juristische Streifzüge durch das Land der Dichtung. Berlin 1912. XII, 372 S. gr. 8.

388. Arth. Frederking, Mephistos Monolog [V. 1851/67] und die beiden Welten in Goethes Faust: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 25 (1911), S. 525 ff.

389. Ern. Lichtenberger, Le Faust de Goethe. Essai de critique impersonnelle. (Biblioth. de philosophie contemporaine). Paris, F. Alcan 1911. XI, 224 S. 8. — Lit. Echo 14, 1568 G. Witkowski. — Sieh oben S. 677, 319 f.

Inhalt: Préface. Le poème. La genèse du poème. L'esprit du poème. —
Appendice: Parallèles. Influence de Faust. Bibliographie.

389 a. Wie der Faust entstand. Hrsg. v. Rud. Frank. Sieh unten S. 781, 97 a.

390. Rich. G. Moulton, World Literature and its place in general culture.
New York 1911. IX, 502 S. 8. (Chapter V: The five Literary Bibles. Versions of
the Story of Faust; Marlowe, Calderon, Goethe).

391. P. H. Wicksteed, „Magic“, A contribution to the study of Faust:
The Hibberd Journal IX (1911), S. 754/64.

392. J. Groß, Darwinistisches im Faust: Baltische Monatsschrift 72 (1911),
S. 33/59.

393. Rob. Riemann, Goethes „Faust“. Eine historische Erläuterung. Leipzig
1911. 60 S. 8. — Lit. Echo 14, 1567 G. Witkowski.

393 a. Rob. Riemann, Goethes Faust: Das neunzehnte Jahrhundert der
deutschen Lit. Leipzig 1912. S. 162/217. 8.

394. Engelb. Pernerstorfer, Zur Einführung in Goethes Faust: Der
Strom 1912 Nr. 11.

395. E. Traumann, Goethes Faust, nach Entstehung und Inhalt erklärt.
1. Bd. München 1912. gr. 8.

396. Wilh. Hertz, Goethes Naturphilosophie im Faust. Berlin 1913 [1912].
XI, 162 S. kl. 8. (Mittlers Goethe-Bücherei).

397. Gg. Rosenthal, Goethe und Friederike Brun. (Ein Beitrag zur Faust-
erklärung): Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 26 (1912), S. 620/3.

D¹. Anhang.

Goethes Faust im Schulunterricht.

1. Ferd. Ant. Beck, Betrachtungen eines Schulmannes über Göthe's Faust
Progr. Gießen 1871. 23 S. 4. — Dasselbe. Gießen 1880. 23 S. 4.

Weiteres zur Frage der Aufnahme des Faust im deutschen Schulunterricht
sieh bei K. Engel⁹ S. 332, Nr. 1279, S. 342, Nr. 1341 und S. 346 ff, Nr. 1364.

2. H. Müller, Über den Unterricht in der neuhochdeutschen Litt. auf Gym-
nasien [Goethes Faust]: Ztschr. f. d. Gymnasial-Wesen 35 (1881), S. 648.

3. Denicke, Der pädagogische Wert des Goetheschen Faust. Progr. Marien-
werder 1884.

4. Karl Haehnel, Goethes „Faust“ im Gymnasialunterricht. Progr. Leit-
meritz 1894. 31 S. 4.

Hochstiftsber. 10, 503 M. Koch — Gymnasium 13, 880 P. Saliger.

4 a. K. Haehnel, Die Behandlung von Goethes Faust in den oberen Klassen
höherer Schulen. 2. verb. u. vermehrte Aufl. Gera 1896. 48 S.

Ztschr. f. österr. Gymn. 49, 616/7 O. Walzel. — Gymnasium 16, 46 A. Mat-
thias. — Centralorgan f. d. Inter. d. Realschulw. 24, 594/5 H. Unbescheid. —
Ztschr. f. dtsh. Unterr. 11, 525/7 C. Müller.

5. Herm. Unbescheid, Goethes Faust [I. Teil] als Schullektüre: Fest-
schrift zum 70. Geburtstag Rudolf Hildebrands ... Zugleich Ergänzungsschrift zum
8. Jahrg. der Zeitschr. f. d. dtsh. Unterr. Der Ergänzungshefte drittes. Hrsg. von
O. Lyon. Leipzig, Teubner 1894. 8. S. 199/208. — Hochstiftsber. 10, 503 M. Koch.

6. A. Seidl, Fausterklärungen auf der Hochschule: Zeitschr. f. d. deutschen
Unterricht 11 (1897), S. 736/40.

7. A. Mühlhausen, Etwas von Schulausgaben deutscher Dramen im
allgemeinen und von einer Schulausgabe des Faust im besonderen: Ztschr. f. d.
dtsh. Unterricht 12, S. 625/52. — Vgl. oben S. 620, 13.

7 a. Sieh oben S. 671, 231 u. S. 673, 260.

8. V. Valentin, Erläuterung zu Goethes Faust [mit eingeschaltetem Text
in Auswahl]. (= Deutsche Schulausgaben von H. Schiller u. V. Valentin 25. 26).
Dresden, Ehlermann 1897. II, 172 S. 8. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 75 R. Weissen-
fels. — Hochstiftsberichte 14, 219/20 M. Koch. — Gymnasium 16, 699.
H. Schmitt. — Ztschr. f. Gymnasialw. 32, 741/3 W. Böhme.

8 a. V. Valentin, Goethes Faust in der Schule. Vortrag geh. b. d. Jahres-
vers. des Ver. höh. Unterr.-anst. d. Provinz Hessen-Nassau u. des Fürstent. Waldeck
zu Hanau: Deutsches Wochenblatt 1899. XII, Nr. 34. — Pädagogisches Archiv und
Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens. Leipzig 1899. 41, S. 682/7.

8 b. V. V a l e n t i n , Schriften über und Ausgaben von Goethes Faust für die Schule: Ztschr. f. Gymnasialwesen 1900. Jahrg. 54.

9. K. L a n d m a n n , Die Behandlung von Goethes Faust in d. Oberklass. höherer Schulen: N. Jahrbücher f. d. klassische Altertum. 2. Abteilung. 1898. S. 204/16. Vgl. Jahrbücher f. Philol. u. Pädagog. II. Abtlg. 1896. S. 384/9.

9 a. K. L a n d m a n n , Goethes Faust als Schulausgabe [über Valentin, Haehnel, Mühlhausen]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 13 (1899), 685/93.

10. R o s e n s t e n g e l : Sieh oben D. 260.

11. C. N o h l e , Der zweite Teil von Goethes Faust für den deutschen Unterricht im Zusammenhange dargestellt. Progr. Berlin 1899. 31 S. 4. — Vgl. oben S. 621, 20. — Ztschr. f. Gymnasialwesen 54, S. 477/81 V. V a l e n t i n .

12. R. L e h m a n n , Faustlektüre in der Schule: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 1909, S. 233/41.

13. W i l h . Z e i s i n g , Goethes Faustdichtung als Erziehungsschauspiel. Progr. Bitterfeld 1909. 27 S. 4. — Vgl. Jahresberichte 20, 934 M. M o r r i s .

14. A l b . K l e i n k n e c h t , Philosophische Propädeutik und Faustlektüre. Progr. Göppingen 1910. 17 S. 4.

D². Betrachtungen von religiösem Standpunkt.

1. B a r o n d ' E c k s t e i n : Le Catholique (Ztschr.) 1826. II, 516 u. in anderen Artikeln ebenda.

2. [W. M. L.] d e W e t t e , Gedanken eines Theologen über Goethe's Faust: Der Protestant 1829. 3, 210/28.

Vgl. Weber, Goethes Faust. 1836. S. 39 ff. — Band IV^{II}. S. 423, C. V, 5.

3. L' A v e n i r , 24 avril 1831.

4. C. J. T h . G a n t z e r , Das Christliche in Goethe. Mit besonderer Berücksichtigung des ‚Faust‘: Der Gesellschafter 1839. 192/7stes Blatt v. 2./11. Dez. = Geistige Feldzüge . . . 1857. 8.

5. W i l h . v . S c h ü t z , Göthe's Faust und der Protestantismus. Manuscript für Katholiken und Freunde. Bamberg 1844. 1 Bl., 118 S. 8.

6. J. S e p p , Das Heidenthum und dessen Bedeutung für das Christenthum. 3 Bde. Regensburg 1853. gr. 8. (II, 519: Fausts Bund mit Helena).

6 a. K. F r d r . R i n n e : sieh unten S. 776, 18.

7. J. S [a u p e] , Goethes Luthertum [Branders Lied]: Weimarer Sonntagsblatt 1856, Nr. 34, S. 285/7.

8. J u l . D i s s e l h o f , Goethe's Faust und Iphigenie. Zeugnisse für den Glauben: Vorträge f. d. gebild. Publikum. Hrsg. von Berg u. a. Elberfeld 1861. S. 89/108. gr. 8.

9. A. C a s t e l n a u , La question religieuse. Paris 1861. S. 161/6.

10. L. V e u i l l o t , Le Parfum de Rome. Paris 1862. S. 335.

11. G ö t h e s V e r h ä l t n i s z u m C h r i s t e n t u m m i t R ü c k s i c h t a u f d e n z w e i t e n T e i l d e s F a u s t : E v a n g e l i s c h e K i r c h e n - Z t g . 1863, Nr. 35 v. 2. Mai.

12. D. S t e r n , La religion de Goethe, considérée dans son poème de Faust: Le Temps, 9., 11. u. 13. Juni 1864.

13. G. B l ö d e , Die Religionsphilosophie Göthe's, erläutert am [Schlusse des] zweiten Theil des Faust: Deutsch-amerikanische Monatshefte f. Lit., Kunst, Wiss. u. öff. Leben. (New York) 3 (1866), Febr. u. März. — Vgl. Allgem. Ztg., Beil. v. 15. Juli 1866.

14. K. F. A. K a h n i s , Über die Principien des Protestantismus. Progr. zum Reformationsfeste u. Rectorwechsel in Leipzig. 1865. S. 45/8: Goethes Faust.

K a h n i s , Der innere Gang des deutschen Protestantismus. Leipzig 1874. gr. 8. Bd. 2, S. 16/27: Goethes Faust. — Vgl. Theod. K i n d , Ein lutherischer Theolog über den Goethe'schen Faust: Deutsches Museum 1866, Nr. 33 v. 16. Aug.

15. ‚t z f f . ‘ [= Aug. S c h w a r t z k o p f f] , Goethes Faust und seine Schuld. Ein psychologischer Zeitspiegel. Vortrag, gehalten am 10. Nov. 1865, zu Wernigerode, im Vereinshaus zu St. Theobaldi: Volksblatt f. Stadt u. Land 1866, Nr. 1/5.

15 a. Aug. [Hnr. Theod.] S c h w a r t z k o p f f , Göthe's Faust, Shakespeare's Macbeth und König Lear, im Lichte des Evangelii. Drei Vorträge. Schönebeck, 1868. IV, 145 S. gr. 8. — 15 b. A. S c h w a r t z k o p f f , Charakter-Studien. Aus dem Nachlaß. Bremen u. Leipzig 1889. VIII, 197 S. 8. (Darin: Goethes Faust, Tasso, Calderons Leben ein Traum, und Judas Ischarioth).

- Allg. dtsh. Biogr. 33 (1891), 217. — Dtsch. Lit.-bl. 12, Nr. 26. — Bll. f. lit. Unterh. 1889, Nr. 2.
16. C. F. Cludius, Göthes Faust als Apologie des Christentum. Berlin o. J. [1868]. 36 S. kl. 8.
17. Alb. Lindner, Über die protestantische Mission der Faustsage: Voss. Ztg. 22. Febr. 1868, Beil. 2. — National-Ztg. 1869, Nr. 145 u. 147; vgl. 1879, Nr. 375.
18. P. Tube, Die Faustsage und der religiös-sittliche Standpunkt in Göthes Faust. Vortrag. Dresden 1869. 30 S. kl. 8.
- Magazin f. d. Lit. des Auslandes 38 (1869), Nr. 29 L. B. F.
19. Wilh. Molitor, Ueber Göthe's Faust. Mainz, 1869. 2 Bl., 158 S. kl. 8.
- Französische Übersetzung: Examen critique du Faust de Goethe par un Catholique; deux conférences par Wilh. Molitor. Trad. par Ern. Faligan, avec une notice biographique par Corn. Reichenbach. Paris 1881. 91 S. 8. (Extrait du Contemporain).
- 19 a. W. Molitor, Vorträge über Goethe's Faust. Den Förderern des Kirchenbaues der Herz-Jesu-Kirche in Nürnberg aus Dankbarkeit gewidmet von der Kath. Kirchenverwaltung U. L. Frau und der Herz-Jesu-Kirche in Nürnberg, Königsstraße 60. [1902]. 63 S. 8.
- Weshalb Goethe den Faust nicht vollenden konnte: Das freie Wort 2 (1903), S. 648. (Nach W. Molitor).
20. Bernhard Lohmann, Der religiöse Sinn von Goethes Faustdichtung. I. Die Sage. II. Dichterische Bearbeitung der Faustsage. III. Goethes Faust.: Altes und Neues. Erbauungsblatt f. gebild. evang. Christen. (Wiesbaden) 1872. Jahrg. 4, Nr. 42/5.
21. Bemerkungen zum Faust: Religiöse Reform. Organ des Ostdeutschen Verbandes in dem Bunde freier relig. Gemeinden 1872, Nr. 8, S. 185/90.
22. M. Lüdner, Die religiöse Idee in Goethes Faust [Vortrag von Göttling]: Sorauer Wochenblatt 16. Jan. 1875, Nr. 7.
23. Willib. Beyschlag, Göthe's Faust in seinem Verhältniß zum Christentum. Vortrag. Berlin (1878). 37 S. 16.
- 23 a. Willib. Beyschlag, Goethes Faust in seinem Verhältnis zum Christentum: Zur deutsch-christlichen Bildung. Populär-theologische Vorträge. 2. Aufl. in überwiegend neuer Auswahl. Halle 1900. VII, 308 S.
24. Paul Haffner, Goethe's Faust als Wahrzeichen moderner Cultur. [Frankfurter zeitgemäße Broschüren. N. F. I. 1]. Frankfurt a. M. 1880. 40 S. gr. 8. — Neue Frankfurter Presse 1879, Nr. 270 v. 2. Okt. Laius.
- 24 a. „Faust“ als Inbegriff der sittlich-religiösen Anschauung Goethe's: Frankfurter zeitgem. Broschüren. N. F. II. 1, S. 26/8.
- 24 b. P. L. Haffner, Goethes Faust als Wahrzeichen moderner Kultur: Sammlung zeitgemäßer Broschüren. Frankfurt a. M. und Luzern 1887. (362 S.). S. 33 ff.
25. R. Schrader, Goethe's Faust, ein Spiegel christlicher Wahrheit: Der Reichsbote 4. Febr. 1880 und Neue Christoterpe 2. Jahrg. Berlin 1881. S. 127/50.
26. Jul. Ruppen., Goethes Faust und das Christentum: Reformblätter aus dem Kreise der ostdeutschen freien religiösen Gemeinden. 1881. Nr. 1. 2, S. 3/10. 13/24. — Jahrb. 3. 400.
27. A. Norton, Statement of Reasons. Boston 1881.
28. M. Rieger, Goethes Faust nach seinem religiösen Gehalte. Heidelberg, 1881. 42 S. 8. (= Sammlung von Vorträgen hrsg. von W. Frommel und Fr. Pfaff. Bd. 6, Heft 2). — Vgl. Augsb. Allgem. Ztg. 1881, Nr. 177 und Gegenwart 1876, Nr. 26 M. Carriere. — Lit. Centralbl. 11. Juni 1881.
29. M. Bergedorf, Faust und das christliche Volksbewußtsein. Dresden 1881. 66 S. 8. — Blätter f. literar. Unterh. 1882, Nr. 35/6 W. Buchner. — Dresdner Anzeiger 1881, Nr. 280 v. 7. Okt. — F. Koppel-Ellfeld, Der Pustkuchen des christl. Volksbewußtseins: Tribüne 1. Okt. 1881.
30. Leuschner, Goethe's Faust und Gottes Wort: Kirchliche Monatschrift. Organ f. d. Bestrebungen der positiven Union, 2. Jahrg. (1883), S. 741/63. Auch Sonderdruck: Magdeburg 1833. E. Bänsch jun.
31. Egon Ipse, Faust und kein Ende. Briefe eines Katholiken an seine Freunde. Crefeld 1883. 64 S. 8. — Sieh oben S. 664, 144 c. — Jahrb. 5, 383.

32. Ein Theologe [J. M. Seberiny] über Goethes ‚Faust‘. [Vortragsreferat]: Neue Freie Presse 1884, Nr. 7280 v. 3. Dec.
33. F. Ebeling, Goethes Faust in seinem Verhältnis zum Christentum: Beweis des Glaubens 20 (1884), S. 161.
- 33 a. Adam Müller: Sieh oben S. 665, 158.
34. F. W. Grey, The religious aspect of Goethe's Faust: The Month. (London). 64, 80. (Sept. 1888).
- 34 a. H. D. B. Gibbins, The Gospel of Goethe's Faust: To-Day, 11, 2.
35. H. Steuding, Goethes Faust, ein Bild moderner christlich-germanischer Erziehung und Entwicklung: Ztschr. f. d. deutschen Unterricht, Jahrg. 3, Ergänzungsheft 1 (1889), S. 31/55.
36. Karl Schmidt, Gedanken über Goethes Faust. Progr. Breslau 1892. 19 S. 4.
- 36 a. Ad. Fick, Goethes Faust-schlag ins Gesicht der Sittlichkeit [1892] 1905: Sieh Bd. IVII. S. 440, 99.
37. Von Goethes Faust zum Evangelium des Johannes: Allgemeine evangelisch-lutherische Kirchenzeitung 1894, Nr. 34/6, S. 797. 823. 847.
- 37 a. L. Gautier, Portraits du XIX^e siècle. I. Poètes et Romanciers. Paris 1894. [Über Goethes Faust II. Teil].
38. Baumgartner, Goethes Faust im Lichte des Christentums: Katholische Schulzeitung 12 (1896), Nr. 51.
- 38 a. O. Willmann. Sieh oben S. 671, 230.
39. A. Freybe, Bilder aus der Goetheschen Fausttragödie: Der Beweis des Glaubens, Monatschrift z. Begründung u. Verteidigung d. christl. Glaubens. Gütersloh 1897. Bd. 33, S. 3/14. 64/8. 69/84.
- 39 a. A. Freybe, Die wilde Jagd des Abfalls u. d. Pseudo-Evangelium des modernen Zeitgeistes in Goethes Fausttragödie: Ebenda 1899. 35, S. 49/62. 113/23. 153/63. 182/95.
40. G. Keuchel, Goethe's Religion und Goethe's Faust. Riga 1899. VI, 1 Bl., 333 S. gr. 8. — Sieh Bd. IVII. S. 429, 104.
41. P. Leo, Goethes Faust eine Glorifikation des Christentums: Die Wahrheit 1899. S. 122/25.
- 41 a. Herm. Schlag. Sieh oben D. 259.
- 41 b. Prolog im Himmel: Sieh unten E. III b. 8.
42. A. Kalthoff, Die religiösen Probleme in Goethes Faust. Ernste Antworten auf ernste Fragen. Berlin 1901. 2 Bl., 137 S. 8. — Sieh Bd. IVII. S. 430, 120.
43. J. Capesius, Das Religiöse in Goethes Faust. Vortrag. Hermannstadt. 1901. 27 S. 8.
44. H. Marbach, Christus und Faust: Gedanken über Religion und Sittlichkeit. Dresden u. Leipzig 1901. VII, 105 S. 8. (Kap. V: Goethes Weltanschauung im Faust).
- Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 149 R. Weissenfels. — Grenzboten 3, S. 285/7. — Zeit (Wien) 27, Nr. 348 M. Burckhardt. Vgl. oben S. 673, 265.
45. Rev. D. P. Downes, Lessons from ‚Faust‘: Great Thoughts. London 1902. I., May, S. 83. 99 ff.
46. Carl Alt, Der Gedanke der Theodicee in Goethes Faust [Einfluß Miltons]: Preußische Jahrbücher 1902. Bd. 108, S. 112/24. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 3173/5.
47. H. L. Oort, Christus en Faust: Theologisch Tijdschrift. (Leiden) 1903. XXXVII, S. 36/54.
48. H. Eick, Das Religiöse in Goethes ‚Faust‘ II: ‚Freistatt‘, München 1904. VI, Nr. 22, S. 441/3.
49. W. Ph. Englert, Goethes Faust im Lichte des Christentums: Hochland. (Kempten) 1904, März I, 1, S. 649/64; April I, 2, S. 10/24.
- 49 a. W. Ph. Englert, Goethes Faust im Lichte des Christentums. Nachklänge eines Vortrags in der Goethestadt. [Aus ‚Hochland‘]. Kempten 1904. 36 S. gr. 8.
50. R. Degen, Der lutherische Charakter in Goethes Faust: Sonntagsbeilage zum ‚Reichsboten‘. Berlin 1904. Nr. 30/2.
- 50 a. Rich. Degen, Der lutherische Charakter in Goethes ‚Faust‘ = Beiträge zur Lit.-gesch. Hrsg. von Herm. Graef. Heft 10. Leipzig 1906. 29 S. 8. — Sieh oben S. 675, 296.

51. K. Altendorf, Faust und Luther. Ein Zwiegespräch. Offenbach 1904. 17 S. 8.
52. O. Willmann, Katholisches in Goethes Faust: Gottesminne (Münster i. W.) 1904, Nr. 2, und in: Aus Hörsaal und Schulstube. Freiburg 1904. S. 99/103. Vgl. oben 38 a.
53. W. Caspari, Einige Bemerkungen zu den ersten und letzten Versen des ‚Faust‘: Der alte Glaube, Evangel.-luther. Gemeindeblatt. Leipzig. Jahrg. 6, 1904/05, Nr. 50. 51.
54. Edmund Szélenyi, Goethe Faustja és a keresztyénség. [= Goethes Faust und das Christentum]: Protestáns Szemle [= Protestantische Revue] 1905. Sonderdruck 23 S. — Euphorion 16, 816.
55. Hühne, Umfang und Art der Bibelbenutzung in Goethes Faust: Der Beweis des Glaubens. Gütersloh 1905. S. 33/46 und 74/93. Sonderdruck 1905. 35 S. gr.-8.
56. B. Wille, Das Neu-Religiöse in Goethes Faust: Volkserzieher 9 (1905), S. 66/8.
57. F. Horn, Vier Zeitfragen im Anschluß an Goethes ‚Faust‘, beantwortet nach Luther. Vortrag. Hildesheim 1906. 20 S. 8.
58. Aye, Erlösungsprozeß des Goetheschen Faust in seinem Verhältnis zur christlichen Heilslehre: Reichsbote. Berlin 1907, Sonntagsbeilage Nr. 11. 12.
59. O. Hardeland, Goethe in seinem Faust ein Zeuge für die Wahrheit des Evangeliums wider das Geschlecht unserer Tage: Der alte Glaube. 10. Jahrg. (1908), Nr. 49. — O. Hardeland, Goethe in seinem Faust . . . des Evangeliums wider . . . Tage. Volkstümlicher Vortrag. 2. Aufl. Zittau 1908. 26 S. 8. — Auch als 3. Vortrag in: Hardeland, Können die Gottesleugner unserer Tage wie Horneffer und Stern sich mit Recht auf die großen Denker aller Zeiten, insbesondere auf Schiller und Goethe berufen? 3 volkstümliche Vorträge. Zittau 1906. 69 S. gr. 8.

D³. Mephistopheles.

a. Über den Namen Mephistopheles:

1. Briefw. G.-Zelter 5, 323 f. 329.
Über Schreibung und Ableitung des Namens Mephistopheles vgl. ferner: Meyer 1847 [= oben S. 658, 42] S. 24 u. 254. — Schatzgräber I, S. XVIII u. 134; VI, 131. — Düntzer 1850 [= oben S. 659, 45] I, 23. — Deycks 1855 [= oben S. 656, 8] S. 22. — v. Wurzbach, Historische Wörter . . . Prag 1863. S. 257. — Kühne, Progr. 1866 [= unten S. 777, 19a] S. 32 f. — Kühne, Ältestes Faustbuch. 1868. S. 166. — v. Loeper 1870 [= oben S. 617, 13] S. 51; 1879, S. 52. — Marbach 1881 [= oben S. 664, 135] S. 33. — Schröer 1881 [= oben S. 618, 20] I, 19 = 1892 (3. Aufl.). I, S. 27.
2. Woher kommt der Name Mephistopheles?: Bl. für literar. Unterh. 1854, Nr. 25 v. 15. Juni.
3. A. Hagemann, Mephistophelis nomen unde ortum esse et quam significationem habere videatur. Epistola ad R. Ungerum data. Progr. Graudenz 1872. 12 S. 4.
Vgl. das Progr. des Gymnasiums Friedland 1861. 4. (S. 4 eine Abhandlung von Rob. Unger über den Namen Mephistopheles).
- 3 a. Hagemann, Mephistophelische Sylbenstechereien: Allgem. Ztg. 1872, Nr. 209, Beil. v. 27. Juli.
4. Zart, Die Namen des Mephistopheles: Jahrbücher für dtsh. Theologie 22 (1877), Heft 1.
- 4 a. Krenkel, Zur Erklärung des Namens Mephistopheles: Ebenda 22 (1877), Heft 3.
5. E. W. Sabell, Über den Namen Mephistopheles: Zu Goethes 130. Geburtstag. Heilbronn 1879. S. 59/72.
Vgl. Deutsche Dichterhalle. Hrsg. von Ernst Eckstein. Bd. 8 (1879), S. 299 f.
6. Adalb. Rudolf, Der Name Mephistopheles. 1. Hölle. Lucifer. 2. Faust und Meph.: Herrigs Archiv 62 (1879), S. 289/318. — Ad. Rudolf, Meister He-phästus-Lucifer: Ebenda 65 (1881), S. 369/82. — Vgl. auch 66, 241 f. und 68 (1882), S. 255/62. — A. Rudolf, Deutung des Namens Mephistopheles: Deutsches

Dichterheim 1 (1880), S. 44/7. Vgl. Brief aus Schwefelbrand an den Redacteur des Dichterheim: Ebenda 1, 102 f. — Auch in: Edelweiß Bd. 1 (1882), S. 44/7. — A. R u d o l f, Wieder einmal Hephästophilus. Eine Entgegnung: Herrigs Archiv 73, 457.

7. Gust. H a u f f, Vorstudien zu Göthe's Faust. I. Ueber den Ursprung des Namens Mephistopheles: Herrigs Archiv 66 (1881), 295 ff.

8. G. Z a r t, Der erste Ursprung der Faustsage und des Mephistophelesnamens: Jahrbuch 3, 339. — 8 a. Jahrbuch 7, 309 M e r t e n s.

8 b. Méphistophélès: L'eccllosion de mille et une choses (hrsg. von M. Purper). Paris, Déc. 1882. Nr. 1, S. 4. — Vgl. Jahrb. 5, 387 f.

9. Isaja v o n A r e n d a l, Über die Kosenamen auf —eles [Mephistopheles = μῆ (Anti)stopheles = Christopheles]: Sonderabdr. aus Beil. 86 der Allg. Ztg. 1900. 8 S. — Hochstiftsberichte 16, S. 434 M. K o c h.

10. W. H. R o s c h e r, Ephialtes (Über den Namen Mephistopheles): 20. Bd. der Abhdlgn. der phil.-hist. Klasse der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig 1900. 20, Nr. II. — Lit. Echo 3, S. 1225/6. — Vgl. Preuß. Jahrbücher 105, S. 173/9 F. S a n d v o b.

11. Der Name Mephistopheles: Allg. Ztg. (München) 1901, Beil. Nr. 103 v. 6. Mai.

12. A. B o u t a r e l, Le parrain de Méphistophélès: Le Ménestrel 1903. LXIX, S. 91/2. 98/100. [Über die Bedeutung des Namens M.].

13. J. G o e b e l, The etymology of Mephistopheles: Transactions and Proceedings of the American philological Association. Boston 1904. XXXV. — Vgl. Beil. z. Allg. Ztg. (München) 1905, Nr. 195 J. G o e b e l.

14. J. H. B o n d i, Goethes etymologische Deutung von Mephistopheles: Euphorion 16, 510 f. — Vgl. Jahresberichte f. n. dtsch. Litg. 20, 934 f. M. M o r r i s.

b. Goethes Mephistopheles. — Der Teufel in der Dichtung.

Vgl. ferner unten H. III, 33. 65; IV, 34.

Über Einzelheiten sieh bei den betreffenden Szenen in E III und F III.

1. Goethe über Judas auf Leonardos Abendmahl mit Bezug auf Mephistopheles: Kunst u. Alterthum I. 3 (1817), S. 175.

Außerungen Goethes über Mephisto: Euphorion 9 (1903), 338/41 R. M. W e r n e r.

1 a. Frz. H o r n, Andeutungen für Freunde der Poesie. Ein Anhang zu dem Taschenbuche: Luna. Leipzig, Züllichau u. Freistadt. 1804. 8. S. 25 ff. über den Teufel; (S. 31 ff. Lessings u. Goethes Faust).

2. So viel Noten als Text. [Müllners Schuld — Franz Moor — Mephistopheles]: Ztg. f. d. elegante Welt 1818, Nr. 68 v. 7. April.

3. Ueber Franz Moor und Mephistopheles. (Schreiben an den Herausgeber, von Müllner): Ebenda 1818, Nr. 112/4 v. 11./3. Juni.

Auch ein Wort über Franz Moor und Mephistopheles, an A. Müllner vom Herausgeber. — Anhang. Danksagung von Gustavs Verirrungen, an den Verfasser der Schuld: Ebenda 1818, Nr. 145/6 v. 27./8. Juli.

Moor, Mephistopheles, Penthesilea und Sappho. (An den Herausgeber, von Müllner): Ebenda 1818, Nr. 163/4 v. 21./2. August.

4. Göthes Faust und Verschiedenes über Teufel: Berliner Conversations-Blatt 1828, Nr. 157 v. 12. Aug.

5. [V a r n h a g e n] Merck — Mephistopheles — Wiesel: Ztg. f. d. elegante Welt 1836, Nr. 11/4 v. 15./9. Januar.

6. Ernst L ö s c h, Das böse Prinzip in Göthe's Faust und Chamisso's Schleimihl. Eine Parallele: Album des literarischen Vereins in Nürnberg für 1845. S. 1/14.

7. H. Th. R ö t s c h e r. Sieh oben D. 31 b. 31 g. 31 h.

8. Faust and the Devil: Fraser's Magazine. London 23, 269. 464.

9. Vom Dämonischen: Blätter f. literar. Unterh. 1851, Nr. 128.

9 a. M. S c h a s l e r, Das Dämonische in der Kunstdarstellung: Die Dioskuren 9 (1864), Nr. 16/22.

10. Charles James S p r a g u e, Mephistophelean: Atlantic Monthly 17 (1866), S. 632.

10 a. E. C a r o, La philosophie de Goethe. 1866. Sieh Bd. IV^{II}. S. 433, 8.

11. P. L., Mephisto als Pudel und Student: Magazin f. d. Lit. des Auslandes 36 (1867), Nr. 17.

12. H. v. Blomberg, In Sachen des Harlekin. Eine culturgeschichtliche Arabeske. [Mit Bezug auf Mephisto]: Ztschr. f. Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft 5. Bd. (1868), S. 241/56.

13. David Masson, The three devils: Luther's, Milton's and Goethe's. With other Essays. London 1874. 327 S. 8. (S. 1/61: The three devils; S. 61/125: Shakespeare and Goethe).

13 a. Luther's, Milton's and Goethe's devils: Fraser's Magazine 30, 648.

14. G. S. Ferrari, Lucifero in Dante e in alcuni altri poeti: Rivista europea 26, 1881.

15. N. Franzutti 1880. Sieh unten S. 696, 13.

16. Adalb. Rudolf, Theophilus — Faust: Schweizerische Dichterhalle 1879. 5, 25. — 16 a. Ad. Rudolf, Theophilus — Faust und Mephistopheles: Herrigs Archiv 66 (1881), S. 241/72; vgl. Bd. 62. — Ad. Rudolf, Mephistopheles: Jahrbuch 1, 385.

17. Ferdinando Gabotto, Il diavolo nella letteratura: Gazzetta letteraria (Torino) 1883. VII, Nr. 31.

18. Franz Koppel-Ellfeld, Schopenhauer über Mephistopheles: Neue Freie Presse 1886, Nr. 7737 v. 12. März, Mgl.

19. Joh. Konr. Wagner, Mephistopheles und Ariel: Fauststudien. Breslau 1887. gr. 8.

20. Dott. Girolamo Curto, Méfistofele nel Faust del Goethe. Messina. Tip. del Progresso 1887. 15 S. gr. 8. — Ztschr. f. d. österr. Gymn. 39, 537 R. M. Werner.

20 a. H. Curto, Die Figur des Mephisto im Goethe'schen Faust. Turin, Verlag von L. Roux & Co. 1890. 114 S. 8.

Blätter f. literar. Unterhaltung 1890, Nr. 48 L. Fränkel.

21. A. Sulzbach, Ein Versuch der Lösung der Widersprüche in der Rolle des Goetheschen Mephistopheles: Hochstiftsberichte N. F. 5 (1889), S. 26/40.

22. Bened. De Luca, Mephistopheles nel Faust di Goethe: Battaglia bizantina (Bologna) 1890. Jahrg. 5. Nr. 32.

23. Felix Salten, Mephistopheles: Moderne Rundschau (Wien) 1891. Heft 2.

24. Carus Sterne, Wieland der Schmied. Eine germanische Ursage aus Pfahlbauzeiten. 1. Wieland in der Heldensage [Nibelungenlied; Goethes Mephisto; Jac. Grimm; Valand = Wieland]: Voss. Ztg. 1892, Sonntagsbeil. Nr. 25, S. 3/6 u. Nr. 26 u. 27.

25. Ign. Matuszewski, Dyabel w poezyi [= Der Teufel in der Dichtung. Geschichte und Psychologie der das Böse verkörpernden Gestalten in der schönen Literatur aller Völker und Zeiten]. Warschau 1894; Zweite wesentlich geänderte u. vermehrte Auflage. Warschau 1900. — Euphorion 1, 418 f. W. Barewicz. — Lit. Echo 4, S. 211/2 J. Flach.

25 a. W. Barewicz, Der Teufel in der Poesie: Österr.-ungar. Revue 19 (1896), 137/51. [Im Anschluß an Nr. 25].

25 b. A. Kahle, Der Teufel in der Poesie: Gegenwart 49 (1896), S. 182/4. 198/201.

25 c. K. v. Thaler, Der Sänger des Satans (Mario Rapisardi): Deutsche Revue 1878, 2.

F. Zamboni, Der moderne italienische Doktor Faust [Rapisardis Epos Lucifero]: Die Wage, Jahrg. 1, Nr. 42.

25 d. O. Frhr. v. Taube, Die Satansdichtungen von Carducci und Baudelaire: Blaubuch 17 (1907).

26. Fr. Jostes, Die Einführung des Mephistopheles in Goethes Faust: Euphorion 3 (1896), S. 390/407. 739/58.

27. Arthur F. Agard, Poetic Personifications of Evil: Poet Lore, 1897, IX. April, 206.

28. O. R., Der Teufel in der Kirchenlehre, im Volksglauben und in der Kunst: Leipziger Ztg., Wissensch. Beil. 1897, Nr. 105 v. 2. Sept.

29. J. Holl, Der Teufel in Goethes Faust. (Frankfurter zeitgemäße Broschüren. Neue Folge, hrsg. von J. M. Raich. 18. Band. 12. Heft). Frankfurt a. M., Kreuer 1898. 36 S. 8.

30. Francesco Quarta D'Alberto, Il Satana nell' Arte. Roma, 1898, tip. Coop. Sociale. 47 S. 8.

31. F. Paulsen, Mephistopheles: Deutsche Rundschau, 25. Jahrg., 1899, August. Bd. 100, S. 197/224. (Übersetzt in der norwegischen Zeitschrift „Kingsjaa“ 1899, Heft 7). — Lit. Echo 1, S. 1480. — Hochstiftsberichte 16, S. 431/4. 445/6 M. Koch.

Friedr. Paulsen, Schopenhauer. Hamlet. Mephistopheles. Drei Aufsätze zur Naturgeschichte des Pessimismus. Berlin 1900. XI, 259 S. 8. — 2. Aufl. 1901. XI, 261 S. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8e: 122 R. Weiffenfels.

Shakespeare-Jahrbuch, 37. Jahrg., S. 254/6 J. Volkelt. — Grenzboten 59, Nr. 21. — Mag. f. Lit. 69 S. 1129 Th. A. Schell. — Preuss. Jahrbücher 101, S. 548/52 M. Lorenz. — Nationalztg. 1900, Nr. 504 K. Frenzel. — Berliner Tageblatt 1900, Nr. 429 F. Mauthner. — Grenzboten 1900. II, 453 ff. — Türmer 1900, Dez., S. 293 ff.

32. Nestor, Mephistopheles and the Pedagogue Abroad; or, Faust, through Scholastic Spectacles: Educational Review (London) 1900. II., Febr., S. 108.

33. Arturo Graf, Mefistofele: Nuova Antologia 178. IV. Serie 94. 1901. S. 3/16.

34. M. Morris, Mephistopheles: Jahrbuch 22, 150/91 und 23, S. 139/76. Vgl. Jahresberichte 12. Bd. IV 8e: 259 und 13, 587/8 R. Weiffenfels.

35. Kuno Fischer, Goethes Satanologie im Faust: Nord und Süd 1902, April. Bd. 101, S. 22/31. — La Revue, 15. avril 1902, XLI, 250 (Auszug).

36. Roman Simonini, I propositi di Mefistofele e di Giobbe: Rivista Moderna Politica e Letteraria. 1902. 2. Serie. VI, Nr. 19, S. 82/91.

37. Hanig, Mephisto in Goethes Faust: Monatsschrift für Stadt und Land. Berlin 61 (1904), S. 360/67.

38. J. D. Bierens de Haan, De schaduw van Faust [Schatten des Faust = Mephisto]: Onze Eeuw, Sept. 1904.

39. A. Luther, Zur Charakteristik des Mephistopheles: Goethe. Sechs Vorträge. Jauer 1905. 8.

40. F. Novati, Il passato di Mefistofele: Attraverso il Medio Evo. Bari 1905. (415 S.). S. 153/209.

Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 28, 119/23 K. Vossler.

41. Sir Edmund Ironside (Reimer), Mephistopheles. Philologische Studie: Das literarische Deutsch-Österreich VI, Nr. 12 (1906), S. 1 f.

42. K. Strecker, Betrachtungen über Goethes Mephistopheles: Tägliche Rundschau. Leipzig 1906. Beilage Nr. 149 u. 150.

43. J. Kohler, Shylock und Mephisto: Westermanns Illustr. Deutsche Monatshefte, 51. Jahrg., 1906, Nr. 1.

44. A. Dragon, Méphistophélès et le problème du mal dans le poème de Faust. Paris 1907. 93 S. 12.

45. Ottomar Beta, Old Iniquity. Leipzig 1908. — Sieh oben S. 679, 352.

46. Eine antisemitische Hanswurstiade oder der neueste Erklärungsversuch des Goetheschen Faust (Mephisto ein Jude!): Mitteilungen des Vereins für Abwehr des Antisemitismus 9, S. 321/2. — Vgl. Nr. 43 u. 45.

47. H. Landsberg, Der Teufel in der Dichtung: Voss. Ztg. 1908, Sonntagsbeil. Nr. 22. — Vgl. Rhein.-Westfäl. Ztg. 1908, Nr. 553.

48. W. Widmann, Des Teufels Laufbahn auf der deutschen Bühne: Hamburger Fremdenblatt 1908, Nr. 120.

49. V. Jovine, L'Astarotte di L. Pulci e il Mefistofele di W. Goethe: Rendiconti della reale Accademia dei Lincei, classe di scienze morali, storiche e filologiche, Serie Quinta, Vol. XVII (Rom 1908). S. 483 ff.

50. G. A. Borgese, La disfatta di Mefistofele. Mailand 1909. — Lit. Echo 12, 1581.

50 a. Gius. A. Borgese, Mefistofele, con un discorso sulla personalità di Goethe. Firenze 1911. 190 S., 1 Bl. 8.

50 b. G. Caprin: Sieh oben D. 360 a.

51. J. Goebel, Mephistopheles und das Problem des Bösen in Goethes Faust: Internationale Wochenschrift Bd. 5 (1911), S. 993/1008.

52. Über Mephistopheles und Erdgeist.

Sieh unten S. 699, 23 ff.

Über die Darstellung der Rolle des Mephistopheles auf der Bühne sieh unten S. 729, 12 ff.

D⁴. Anhang.**Gedichte auf Goethes Faust.**

1. G. C. Jürgens, Ueber Goethes Faust. Zwei Fragmente: Vermischte Gedichte. Oldenburg 1816. 8. S. 129/32.
2. Heinr. von der Myrren, 'Goethe's Faust, erster Theil' [Gedicht von 16 Versen]: Die Leuchte (Berlin) 1819, Nr. 11, S. 43.
3. Wilde Rosen aus Eugenio's Nachlasse. (Handschrift für Freunde). Wesel 1820. VI, 282 S., 1 Bl. 8. [S. 180 f.: Faust von Göthe. (Frühling 1815). 'So wie Natur in ihrem Urgebilde, . . .'].
- 3 a. Sieh Band IVII. S. 268, 28 Theod. Körner. — 3 b. Börne: Sieh Bd. IVII. S. 294, 178. — 3 c. Zach. Werner: sieh unten S. 766, 11.
- 3 d. L. Roberts Festspiel (1823) sieh Bd. IVII. S. 250, 20/1.
4. W. v. Humboldt, Sonett auf 'Helena' sieh oben S. 614, 4) 1.
5. Henri Blaze, Ce que disent les Marguerites (1835—40): Poésies complètes. Paris 1842. 12.
6. Ferd. v. Selen, Mephistopheles an den Schüler über des Menschen Gott-Aehnlichkeit. [Gedicht]: Der Gesellschafter 1847, 133 stes Blatt v. 18. August.
7. Friedr. v. Sallet, Funken (Beim Lesen von Goethes Faust) [Gedicht]: Gesammelte Werke. 1848. Bd. 4.
- 7 a. Friedr. v. Sallet, Zum Verständniß des Faust. Den Hegelianern gewidmet. [Gedicht]: Sämmtl. Schriften. Breslau 1845. 2, 384.
- 8 Karl Manitius, Gedichte. Hrg. von Hnr. Aug. Manitius. Dresden 1856. XXV, 302 S. 12. (S. 106/13: Ueber Goethe's Faust).
9. D. Bernard, Les Virelais. Paris 1865. (Marguerite à l'église. — Faust rencontre Marguerite. — Marguerite à la fontaine. Récits en vers; inspiriert durch die Bilder von James Tissot [1861]).
- 9 a. Sieh unten S. 696, 12.
10. Arth. Fitger, Faust's [von Goethe] Schatten an Darwin [Gedicht]: Kosmos, Jahrg. 2, Heft 11 (Gratulationsheft zum 70. Geburtstag Ch. Darwins 1879). — Auch in: A. Fitger, Winternächte. Gedichte. Berlin 1881. 8. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1881, Nr. 19, S. 293.
11. Adalb. Rudolf, Goethe's Faust. (Der Altmeister spricht:) 'Als Jüngling sah ich . . .' [Gedicht]: Hochstiftsberichte 1881. S. 276. — Karl Engel, Faust-schriften 1885 S. 247 f.
12. Prittwitz-Gaffron, Sonett: Sieh unten G. III b. 61.
13. A. Samain, Faust, sonnet: L'Art et la Vie 1895, S. 552.

E. Literatur zum ersten Teil von Goethes Faust.**I. Im allgemeinen.**

1. Über den Faust von Müller [und den zu erwartenden von Goethe]: Berliner Litteratur- und Theaterztg. 2 (1779), S. 237.
2. Götting. gel. Anz. 1790, Nr. 154 A. W. Schlegel = Gesamm. Werke 10, S. 16/8. — Über 'Faust. Ein Fragment' vgl. ferner oben S. 674, 269 und unten Nr. 6 a. 54. 60. 68. 85. — E. III c. 21.
- 2 a. von Bibra, Über die verschiedenen poetischen Behandlungen der Nationallegende von Doctor Faust in deutscher Sprache: Journal von und für Deutschland 1792, Stück 8, S. 657/71 [S. 668/71 Goethes Faust].
- 2 b. F. W. Schelling, Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums. Tübingen 1803. 8. S. 258 f.
- 2 c. Xenien [Iphigenie — Faust]: Ztg. f. d. elegante Welt 1804. Nr. 106 v. 4. Sept.
- 2 d. C. F. Huber's sämtliche Werke seit dem Jahre 1802 nebst seiner Biographie. Tübingen, Cotta 1906. S. 388 f.: Briefe v. 7. u. 28. Jan. 1790 über Goethes Faust.
3. Über Faust, eine Tragödie von Goethe. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1808. 8. [?]
- Ueber Faust, eine Tragödie von Göthe. Tübingen, 1808: Bibliothek der redenden u. bild. Künste 6 (1809), Stück 2, S. 314/28.
4. F. G. Zimmermann, Das Jahr 1808, in literarischer Hinsicht betrachtet [Goethes Faust]: Nordische Miscellen 1809, Nr. 8 u. 9.

5. Ehrenrettung einiger Stellen in Göthens Faust. Zweite Ausgabe: Ztg. f. d. elegante Welt 1808, Nr. 110 v. 9. July.
6. Zweytes Schreiben des Herrn Augustin Sicher an den Herausgeber. [Ueber Goethes Faust]: Das Sonntagsblatt. Hrsg. v. Thom. West. Zweyter Jahrg. 3. Bd. Wien 1808, Nr. 92 v. 2. Oct., S. 84/8.
- 6 a. Was der ‚Faust‘ seinen ersten Lesern war: Stunden mit Goethe 6 (1910), 286/9 [Heinrich Steffens über das Fragment und den ersten Teil].
7. Madame de Staël. 1810. — Sieh oben S. 642, 3) 1; auch S. 629, 2.
- 7 a. Franz v. Spaun, Protestation gegen die Staelische [Mme de Staël: Sieh Band IV^{II}. S. 341, b. 1/2] Apotheose des Göthischen Faust: Vermischte Schriften. München 1822. S. 159/226.
8. [Wm. Taylor, of Norwich] Faust [verglichen mit Iphigenie u. Tasso]: Monthly Magaz. 1810.
9. J. H. v. Collin, Sämmtl. Werke. Wien 1814. 6, 73 f.
10. Carl Ludw. v. Woltmann, Memoiren des Freiherrn von S—a. Berlin, Rücker. 1815. 8. (Bd. 1, S. 43 über Goethes Faust). — Zweite Ausg. Berlin 1827. Erster Theil, S. 26 f. (= Sämmtl. Werke Bd. 13). — Neu hrsg. von Rud. Müldener. Altona 1874.
11. Bemerkungen über Goethe's Faust: Morgenblatt f. gebild. Stände 1816, Nr. 256 v. 24. Oct.
12. Weimar und Jena. Ende December 1816. [Mit Nachrichten über Goethe u. seinen Faust]: Abend-Ztg. 1817, Nr. 13 v. 15. Jenner.
13. Ueber Etwas, das Herr Professor Clodius über Göthe's Faust gesagt hat. (An den Herausgeber, von Müllner): Ztg. f. d. elegante Welt 1818, Nr. 247/9 v. 17./9. Dec. Vgl. Nr. 218 v. 6. Nov.
14. Über Goethe's Werther, Meister, Faust und die Wahlverwandschaften: Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode, Januar 1819.
15. Goethe and his Faustus: London Magazine II (1820), S. 125/42.
- 15 a. Doctor Faustus. From Baldwin's London Magazine. August, 1820: Atheneum; or, Spirit of the English Magazines. Boston 1821. VIII, 327/39.
16. Th. Carlyle, On Faust [sieh oben C. IV, 2) 8]: New Edinburgh Review, April 1822. — Abdruck (mit einer Vorbemerkung von R. Garnett): Publications of the English Goethe-Society Nr. 4. Original papers and reprints. 1888. — Kürschners Aus fremden Zungen 1893. 1, 392.
[Dieser Aufsatz ist in Carlyle's Complete Works nicht aufgenommen].
- 16 a. R. Schröder, Thomas Carlyles Abhandlung über Goethes Faust aus dem Jahre 1821. Ein Supplement zu den bisherigen Carlyle-Ausgaben. Hrsg. u. mit einer Einleitg. versehen. Braunschweig 1896. 32 S. 8. = Herrigs Archiv 96 (1896), S. 241/68. — Ztschr. f. dtsh. Philol. 31, S. 419 G. Witkowski.
- 16 b. Th. Carlyle, Essay on Goethe's Faust. Reprinted from the Edinburgh Review Jan.—Apr. 1822. With an introd. by R. Schröder. Transl. from the German by A. P. Fitch. New York 1897. XIII, 46 S. — Herrigs Archiv 100, 208. Vgl. ebenda 96, S. 241/68.
- 16 c. Carlyle, Faust: Th. Carlyles Goetheportrait, nachgezeichnet u. hrsg. von Sam. Saenger. Neue durchgesehene Ausgabe. (Auch u. d. T.: Th. Carlyle, Goethe). Berlin 1910. 177 S. 8. (S. 71/84: Faust). — Sieh Band IV^{II}. S. 343, 14 e.
17. Über Goethes Faust: Baron d'Eckstein in Annales de la litt. et des arts 1823. XII, 273 und Le Catholique 1826, II, 342.
De Saur et de Saint Génies, Hommes célèbres de France. Paris 1823. S. 232.
- 17 a. Schubarth sieh oben S. 655, D. 2.
18. Eine Improvisation über Goethes Faust: Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1824, Nr. 62.
19. Über Wissen und Glauben in Goethes Faust und dessen Fortsetzung: Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1825, Nr. 57.
20. H. F. W. Hinrichs, Aesthetische Vorlesungen über Goethes Faust als Beitrag zur Anerkennung wissenschaftlicher Kunstbeurteilung herausgegeben. Halle 1825. LIV, 1 Bl., 240 S. 8.
Ztg. f. d. elegante Welt 1825, Nr. 70 v. 11. April. — Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1825, Nr. 80.

21. W. H a u f f [Satirische Bemerkungen über Goethes Faust 1826 f.]: Prosaische u. poet. Werke. Berlin, Hempel (1868). 7./8. Bdchn. Teil I, Kap. 16 f. — Vgl. Band IVII. S. 279, 99.
22. [A critique of] Goethe's F a u s t , I.: American Quarterly Review. Philadelphia 1828. IV, 157/90.
23. The Character of Faust, Commonly called Dr. Faustus. (As represented by Goethe): New York Mirror and Ladies' Literary Gazette New York 1828. VI, 43.
24. G. K o h f e l d t , Akademische Vorlesungen über Goethes Faust [in Rostock 1829, 1831 u. 1832]: Euphorion Bd. 11 (1904), S. 518.
25. F. A. R a u c h , Vorlesungen über Goethe's Faust. Büdingen, 1830. XII, 156 S. 8.
- Vischer, Kritische Gänge 2, 184 f. — Literatur-Blatt (zum Morgenblatt) 1833. S. 185 ff.
26. Zum Faust, der Tragödie von Goethe. o. O. 1831. 8.
[Katalog Elischer, S. 52, Nr. 193].
27. Joh. F a l k , Über Goethes Faust. Ein Fragment zur Erläuterung des Gartengesprächs [mit Goethe]: Goethe aus näherm persönl. Umgange dargestellt. Leipzig 1832. S. 209/318; sieh auch S. 92/4. — Zw. Aufl. 1836. — Dritte Aufl. 1856. — Neudruck. Hrg. von K. G. Wendriner. Berlin 1911. 8. — Auch in J. W. von Goethe's sämmtl. Werke. Wohlfeile Volksausgabe. Herisau 1835. Bd. 2.
Eusèbe G***: Revue des Romans. Paris 1839. I, 287.
Von Sarah Austin nicht mit übersetzt. Vgl. Bd. IVII. S. 344, 19.
Vischer, Kritische Gänge 2, 77/86.
28. Aug. Wilh. B o h t z , Geschichte der neueren deutschen Poesie. Vorlesungen. Göttingen 1832. 8. (S. 133/72: Sechste Vorlesung. Goethes Faust).
29. Über Erklärung und Fortsetzung des Faust . . . : Blätter f. literar. Unterhaltung 1832, Nr. 47 v. 16. Febr
30. Jos. K e h r e i n , Commentar zu Goethe's Faust I: Archiv f. d. Unterricht im Deutschen, Jahrg. 1 (1843), S. 37/96. — Auch Sonderdruck: 59 S. 8.
Berichtigung [„Rippach“ u. Intermezzo]: Ebenda 2, 3, S. 75 f.
31. Dr. B., Zu Goethe's „Faust“. Der tragische Konflikt: Monatsschrift f. Dramatik, Theater, Musik 1847, Nr. 9, Sept. — Sieh auch ebenda Mai u. Juni.
32. Friederich S o l t a u , Ueber den ersten Theil von Göthe's Faust. Ein Vortrag. Schwerin, 1848. 53 S. gr. 8. [Umschlagtitel: Noch ein Glaubensbekenntniß und mehr als ein politisches].
Vgl. Ueber Goethe's Faust: Blätter f. literar. Unterh. 1849, Nr. 261 v. 31. Oct.
33. Einiges über Goethe's Faust (I. Theil): Ost und West (Prag), Beiblatt „Für Kalobotik (Schönlebekunst)“ 1849, Nr. 15, S. 57/9.
34. Julian S c h m i d t . Sieh D. 51.
35. Ernst Julius S a u p e , Goethe's Faust. [Erster Theil]. Erläutert. Leipzig, 1856. VIII, 202 S. kl. 8.
Weimarer Sonntagsbl. 1856, Nr. 28 „F“. — Vgl. unten S. 704, f. 11 a.
36. Fr. [Theod.] V i s c h e r , Kritische Bemerkungen über den ersten Theil von Göthe's Faust, namentlich den Prolog im Himmel. [Besonderer Abdruck aus der Monatsschrift des wissenschaftl. Vereins in Zürich, Jahrg. 2 (1857)]. Zürich 1857. 22 S. Lex.-8.
37. Dav. A s h e r , Arthur Schopenhauer als Interpret des Goetheschen Faust. Ein Erläuterungsversuch des ersten Theils dieser Tragödie. Leipzig 1859. VII, 72 S. 8.
Unterhaltungen am häusl. Herd, April 1859, Nr. 30. — Vgl. oben S. 660, 60. — Heirigs Archiv 1859. 26, 412.
38. H. D ü n t z e r . Sieh oben D. 45 a.
39. Otto V i l m a r , Zum Verständnisse Goethes. Vorträge vor einem Kreis christlicher Freunde gehalten. Marburg 1860. gr. 8. S. 18/327: Faust. (Faust und Wagner. — Faust und Mephistopheles. — Faust und Gretchen). — Zweite Aufl. Marburg 1861. (Auf dem Umschlagtitel: 1862). VIII, 345 S. 8. Hrg. von A. F. C. Vilmar. (S. 18/345: Faust). — Dritte (Titel-) Aufl. Marburg 1867. — Neue Aufl. 1879. VIII, 302 S. 8. — 5. Aufl. 1900. VIII, 344 S. 8.
- Jenaer Lit.-ztg. 10. Mai 1879 S e u f f e r t . — Schnorrs Archiv 9, 419 B o x - b e r g e r . — Lit. Echo 2, 1042 f. R. M. M e y e r .

40. Über den ersten Theil des Götheschen Faust. Ein Vortrag gehalten im Künstler-Verein zu Celle. Celle 1864. — Zweite (Titel-) Aufl. Celle 1868. 70 S., 1 Bl. 8.

41. H. Th. R ö t s c h e r. Sieh oben D. 31 u. 31 c. ff., besonders 31 g.

42. Friedr. [Theod.] V i s c h e r, Göthes Faust. Neue Beiträge zur Kritik des Gedichts. Stuttgart [1876]. XIV, 1 Bl., 368 S. 8. I. Die lange Säumnis und ihre Ursachen. — II. Die inhaltsschweren Stellen des Gedichts.

Vgl. Preuß. Jahrb. 39, 361 ff. J. S c h m i d t = oben D. 109. — Nationalztg. 1876, Nr. 456 R. G e n é e. — Blätter f. lit. Unterh. 1876, Nr. 44/5 W. B u c h n e r. — Allgem. Ztg. 9. u. 10. Juni 1879. — New Englander 1879. Bd. 38, S. 349 F. C a r t e r. — Die Wage 1877, Nr. 12, S. 187/91.

Neue (Titel-) Aufl. 1880.

43. Friedr. Theod. V i s c h e r, Zur Vertheidigung meiner Schrift: Goethe's Faust. Neue Beiträge zur Kritik des Gedichts. 1875: Altes und Neues. Zweites Heft. Stuttgart. Verlag von Ad. Bonz & Comp. 1881. S. 1/134. Erweiterter [im Vorwort neu die Besprechung von Marbach und Schröer] Abdruck aus: Deutsche Revue, 4. Jahrg. (1880, Febr. u. März), Heft 5 u. 6.

Vgl. Dtsch. Lit.-ztg. 2 (1881), Sp. 1492 E. Zeller [besonders über Mephisto]. — Lit. Centralbl. 1882 S. 32.

44. F. K r u p p, Göthe's Faust. (I. Theil). Für das nichtgelehrte Publikum erklärt. Neustadt a. d. Hdt., Gottschick-Witter. o. J. [1878]. 96 S. gr. 8.

45. W. S c h e r e r, Herder im Faust. — Der Faust in Prosa. — Der erste Teil des Faust: Aus Goethes Frühzeit. Straßburg 1879. Q. F. 24, 69/121. Vgl. Lit. Zentralbl. 1879. S. 1289/91. — Deutsche Rundschau, Aug. 1878. Vgl. Jahrb. 2, 444 B r a h m. — Preuß. Jahrb. 53, 551 J. S c h m i d t.

45 a. W. S c h e r e r, Betrachtungen über Faust (gelesen am 8. Jan. 1885 in der Gesamtsitzung der Berliner Akademie): Jahrbuch 6, 231 = Aufsätze über Goethe S. 293/326. — Vgl. S. S i n g e r: Jahrb. 7, 280.

Sieh oben D. 152.

45 b. Jul. H o f f o r y, Den unge Goethes Faust: Tilskueren. Kopenhagen (1884), Bd. 1, S. 292/316.

45 c. A. H u t h e r, Herder im Faust: Ztschr. f. dtsch. Philol. 21, 329. — B. S u p h a n: Jahrb. 6, 308. — Vierteljahrschrift f. Litg. 1, 525/8. — Sieh unten S. 695, 83 G. Jacoby.

45 d. Fr. M e y e r - W a l d e c k, Faust und Satyros: Jahrb. 7, 283.

45 e. Thom. W. L y s t e r, An Introductory Sketch of Wilh. Scherer's Theory, 'The Faust in Prose': Publ. of the English Goethe Soc. Nr. II. London 1887. S. 83/108. — Vgl. oben D. 164.

45 f. Wilh. C r e i z e n a c h, Wilhelm Scherer über die Entstehungsgeschichte von Goethes Faust. Ein Beitrag zur Geschichte des literarischen Humbugs: Grenzboten 1887. 46, 2, 624 ff. — Sonderabdruck 15 S. 8.

Erklärung: Grenzboten 1887. 3, 248. — Kürschners Signale S. 2341 f.

45 g. M. C a r r i e r e, Wer ist der Faustdichter?: Gegenwart 1889. Bd. 35, S. 6/8. 23/5. — M. C a r r i e r e, Ernstes Nachwort zu literarischem Scherz: Ebenda 35, S. 78 f. = Kürschners Signale für die literar. Welt S. 2954 f. — Mor. C a r r i e r e, Lebensbilder. Leipzig 1890.

Vgl. Revue pol. et litt. 1889, Nr. 3 u. 10 B a r i n e; dazu: Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 1889, Nr. 2, S. 74, und ebenda Nr. 9 (Aufklärender Brief Carrieres). — Münchner Neueste Nachr. 1889, Nr. 12 u. 61. — Frankf. Ztg. 1889, Nr. 6, Mgl. 2; vgl. Nr. 9, Abdbl. — Die Presse 1889, Nr. 10, Beil. u. Nr. 16. — Ny Jord, April/Mai 1889. — The Nation 48, 287.

45 h. Hnr. D ü n t z e r, Die vorgebliche erste, prosaische Fassung von Goethes Faust: Schnorrs Archiv 9 (1880), S. 529/51.

46. D. J a c o b y, Zu Goethes Faust. (I. 'Ach neige . . .'. — II. Faust in Gretchens Schlafzimmer. — III. Zu V. 1830/4; V. 773 ff. 3148. — Die Scene 'Nacht' [Valentins Tod]. — V. 534. — V. 1112. — IV. Der erste Monolog): Jahrbuch 1, 186/204. — Zu I. vgl. Schnorrs Archiv 10, 483; 15, 291.

46 a. L. C u g u r u l l o: sieh oben S. 664, 133.

47. Const. R ö ß l e r, Die Entstehung des Faust (1. Teil): Grenzboten, 42. Jahrg. (1883), Bd. 4, Nr. 48. 49 u. 52, S. 436 ff. 487 ff. 659 ff. — Vgl. oben S. 607, B. 1) 6. — Jahrb. 5, 383.

48. Jul. Schröer, Die Entstehung von Goethe's Faust: Westermanns Monatshefte, Aug. 1879. Bd. 46, S. 607/23. — Abgedruckt in: Bl. f. literar. Unterh. 1880, Nr. 15 und in Schröers Ausgabe des Faust. Heilbronn 1881.

49. O. Umfried, Goethe's Faustdichtungen [Erklärung des 1. Teils]: Correspondenz-Blatt f. d. Gelehrten und Realschulen Württembergs, 28. Jahrg. (1881), S. 381/448. — 49 a. Otto Umfried, Goethes Faustdichtungen. Sonderabdruck. 1881. Tübingen 1883. 92 S. gr. 8.

50. R. M. Werner, Wieland im Faust: Ztschr. f. d. österr. Gymnasien 33 (1882), S. 329/36 [Parallelen zum 1. Teil]. — Vgl. oben S. 613, 2 b) Seufferts Einltg.

50 a. Über die Einwirkung der Musarion: Nationalztg. 1888, Nr. 11 u. 21.

51. Franz Kern, Drei Charakterbilder aus Goethes Faust. Faust, Gretchen, Wagner. Oldenburg 1882. 2 Bl., 84 S. 8. — Zweite [Titel-] Ausgabe. Berlin, Nicolai's Verl. 1885. IV, 84 S. 8. — Schnorrs Archiv 12, 306 Schreyer. — Anz. f. dtsch. Alterth. 9, 395 Werner. — Bl. f. lit. Unterh. 1883, Nr. 42 W. Buchner. — Voss. Ztg. 1882, Nr. 508. — Täg. Rundschau 1882, Nr. 284 N v. 3. Dec. — Lit. Centralbl. 9. Dez. 1882.

52. A. Birlinger, Zu Goethes Faust [Theophilus. — V. 808 ff. 880 ff. 2082. 2171. 2628. 2634. 3920. 4419. 7784. 10439. — Incubus u. Succubus]: Alemannia 11 (1883), 80/6; [zu V. 455. 527. 1038. 2276. 3733. 4412 u. zu Hubers russ. Übersetzung]: 13, 131.

53. R. Sprenger, Zu Goethes Faust. Exegetische Kleinigkeiten: Akademische Blätter 1884, S. 716/22. [Zu Prolog V. 68. — I, V. 130. 135. 1236. 1356. 1836. 1964. 2391. 2761/4. 2826. 3168. 3359. 3403. 3663. 3869. 4050. 4212/7. 4240. 4234. = (Zählung in W. A.) 310. 483. 1589. 1709. 2189. 2317. 2744. 3114/7. 3179. 3522. 3712. 3756. 4016. 4221. 4402. 4565 ff. 4593. 4587].

54. Nina Kennard, Faust. 'Ein Fragment': Nineteenth Century, November 1884, 2. Bd. 16, Nr. 93, S. 746 ff.

55. Friedr. Meyer von Waldeck, Faust-Studien. I. Welches Faust-Buch hat Goethe gekannt und benutzt? II. Das Hexeneinmaleins: Schnorrs Archiv 13 (1885), S. 233/50. — Faust und Satyros: Jahrbuch 7, 283/6.

56. J. Minor, Der Vorname des Goetheschen Faust [I, V. 3414. 3500. 4612]: Jahrbuch 8, 231. — Vgl. Düntzer: Gegenwart 1888, Nr. 23. — Sieh oben S. 605, 1 Boas [darin S. 290] und unten S. 780, 67.

57. Rich. Tannert, Zur Naturgeschichte des Faust. I: Hamburgischer Correspondent 1887, Nr. 219 v. 9. Aug., Mittagsbl.

58. A. Huther, Die verschiedenen Pläne im ersten Teile von Göthes Faust. Über Entstehung und Komposition des Gedichts. Cottbus 1887. VI, 99 S. kl. 8. [Vor dem Erscheinen des 'Urfaust' gedruckt].

Gegenwart Nr. 20, S. 319. — Dtsch. Lit.-Ztg. Nr. 29 Schmidt. — Dtsch. Lit.-Bl. X, Nr. 13 Geiger. — Lit. Merkur 8, 168 Geiger. — Westermanns Monatshefte 65, 295.

59. Georgius Wentzel, Analecta Faustiana: Genethliacon Gottingense. [Göttingen 1888]. S. 145/61.

59 a. H. v. Lomnitz, Zur angebl. Sprachhärte Goethes (Erklärung einer Stelle des Faust I): Ztschr. f. dtsch. Spr. 1, 517.

59 b. Chn. Semler, Die Weltanschauung Goethes im 1. Teil des Faust: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 3, 232.

60. Ägid Raiz, Goethe's Faustredaction 1790: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 3 (1890), S. 323/59.

61. Bdrmn. [= v. Biedermann], Faustisches [Der 'erhabene Geist'. — Fidler]: Leipziger Ztg., Wissensch. Beil. 1891, Nr. 135 v. 12. Nov.

62. A. W. Geers, Über den ersten Teil von Goethes Faust. Ein Vortrag. Chur 1891. 16 S. 4. [Beilage zum Kantonsschul-Programm 1891. — Commissionsverlag G. Fock. Leipzig 1892].

63. Wilh. Gwinner, Goethes Faustidee nach der ursprünglichen Conception aufgedeckt und nachgewiesen. Frankfurt a. M. 1892. X, 1 Bl., 507 S. 8.

I. Wandlungen der Goethischen Faustidee: Einl. u. Fassung des Problems. Fr. Vischer. Jul. Schmidt. K. Biedermann. Kuno Fischer (= oben S. 663, 120). — II. Goethes Faustidee nach der ursprüngl. Conception. Entwicklung der Grundidee. Die Geisterbeschwörung. Die Verschreibung. Die Verjüngung. Die Liebestragödie.

Die Walpurgisnacht. Die Schlußscenen. Die Nebenscenen. Die dreifache Einleitung zur Tragödie.

Hochstiftsber. 8, 490 M. Koch. — Schwäb. Kron. 5. Aug. 1892. — Lit. Centralbl. 1892, S. 996/7. — Revue critique 34, 210 H. Lichtenberger. — Voss. Ztg. 1892, Nr. 279.

64. O. P n i o w e r, Goethes Faust und das hohe Lied: Jahrbuch 13, 181/98. — Vgl. Hochstiftsber. 8, S. 485/7; 9, 380 M. Koch. — Allg. Ztg. 1892, Nr. 302/4 R. Weltrich.

65. Herm. Baumgart: Sieh oben D. 209.

66. W. Freiherr v. B i e d e r m a n n, Das Aeußere von Goethes ,Faust. Erster Teil': Euphorion 1 (1894), S. 337/50 und 2, 821.

67. Aus Victor H e h n s Vorlesungen über Faust. [Von der ,Zueignung' bis zum Osterpaziergang]. Mitgeteilt von Th. S c h i e m a n n: Jahrbuch 16, S. 107/26.

68. R. W a r k e n t i n, Erste Aufnahme von Goethes Faustfragment u. fremde Fortsetzungen des 1. Teils: Nachklänge der Sturm- u. Drangperiode in Faustdichtungen des 18. u. 19. Jahrhds. (Forschungen z. n. Lit.-gesch. Nr. 1). München 1896. 8. Kap. IV. — Sieh unten S. 786, 8.

69. [Karl?] M ü l l e r, Faust und Gretchen. Goethes Faust im Auszuge fürs Volk bearbeitet. (= Allgemeine Volksbibl. Nr. 53/4. Neusalza, H. Oeser). Neue [Titel-] Ausgabe. Dresden 1897, A. Köhler. 60 S. 8. [Vgl. oben D. 358. — Karl Müller schrieb oft unter dem Decknamen Otfried Mylius].

70. P. P. H a m l e t [= Schmidt-Cabanis? oder R. Genée], Das Goethe-Geheimnis. Berlin 1897. 30 S. 8. — Jahrbuch d. dtsh. Shakespeare-Gesellsch. 33, 277. [Satire auf die moderne Faustforschung: Goethe habe sich des Lessingschen Faust bemächtigt]. — Vgl. oben M. Carriere und unten P. Lindau.

71. J. A. L i e b m a n n, Goethe's Faust, an essay: Transactions of the Royal Society of Literature. II. Series. 19, 2, S. 107/50 (1898).

72. O. S c h ü t t e, Anklänge an Günther in Goethes Faust I: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 14 (1899), S. 785 f.

72 a. J. M i n o r: sieh oben S. 674, 269.

73. E. R e i c h e l, Gottsched-Nachklänge im ,Faust' [Parallelstellen zu V, 285/6, 1806/9, 1898/1901. — Gottsched als Urbild des Faust]: Die Gegenwart 1901. Nr. 16. Bd. 59, 20. Apr., S. 245/9. — Lit. Echo 3, S. 1129.

73 a. Eugen R e i c h e l, Vorstudien zum ,Faust'-Styl. Eine Gottsched-Betrachtung zum 2. Februar [Gottscheds Einfluß auf Goethes Stil im Faust]: Die Gegenwart 1902. 61, S. 70/4.

74. Kuno F i s c h e r. Sieh oben S. 676, 305.

74 a. M. M o r r i s, Mephistopheles [Beiträge zur Entstehungsgeschichte des 1. Teils]: Jahrbuch 22, 150/91; 23, 139/76. — Jahresber. 12, IV 8 e: 259; 13, 587 f.

75. M. P o s p i s c h i l, Fausts Untreue [an Gretchen]: Voss. Ztg. 1905, Nr. 143 (21. März). Stunden mit Goethe 2 (1906), 238/48.

76. J. D. B i e r e n s d e H a a n, De weg van Faust I: Onze Eeuw, Febr. u. März 1905. V, Nr. 2. 3.

76 a. J. D. B i e r e n s d e H a a n, De Klacht van Faust [Fausts Klage]: Onze Eeuw. 1903. III, Nr. 11.

77. Arth. F i t g e r, Klassische Dunkelheiten [Faust V. 683 f., 1686 f., 1720 f., 3925 f.]: Die Nation 23 (1905), Nr. 9, S. 136/8. — Vgl. Alfr. W a l l e r, Erklärung von drei Stellen im Faust [V. 683 f., 1686 f., 1720 f.]: Die Nation 23, Nr. 10, S. 159 f.

78. Paul L i n d a u s Mystifikation (1906) sieh oben D. 326.

78 a. Friedr. W e h s e, Chronological Order of Certain Scenes in Goethe's Faust: Modern Language Notes 1906, Bd. 21, S. 77. 149/50. [Gezwungener Versuch, den Gang der Handlung des 1. Teils auf bestimmte Jahreszeiten festzulegen].

79. Emil A r n o l d t, Gesammelte Schriften. Hrsg. von O. Schöndörffer. Nachlaß. I. Bd. Zur Literatur. 1. Abt. Faust-Nathan. Berlin 1906. 210 S. 8. (S. 3/172: Faust).

80. H. E u l e n b e r g, E. R i c h t e r, G. H o l l s t e i n über Fausts Alter im 1. Teil sieh unten S. 728 b. 11.

81. B o r b é l y I s t v a n, Goethe. Faust I: Ellenzék. Koloszvár. Jahrg. 1908.

82. K. E i s n e r, Faust. Teil 1. [Erläuterung] (= Volksbühne). Berlin, Buchhandlung Vorwärts. 1909. 8 S. 8.

83. Günther Jacoby, Herder als Faust. Leipzig 1911. XII, 485 S. 8. Einführung. — Herder im Urteil Goethes zur Zeit der Entstehung des Faust. — Faust im mitternächtlichen Selbstgespräch. — Faust und Wagner. — Faust und Mephistopheles. — Mephistopheles und der Schüler. — Das Glaubensbekenntnis Fausts. — Das Gefühl und die Lehre Herders vom Menschen. — Lessing. — Schlußverzeichnisse.

Vgl. Königsberger Blätter, Sonntagsbeil. der Königsb. Allg. Ztg. 1912 Nr. 16 u. 25 H. Baumgart u. Jacobys Erwiderung. — Lit. Echo 14, 1566 f. G. Witkowski. — Hamb. Corresp. 1912 Nr. 205 E. Waiblinger.

84. Agnes Bartscherer, Zur Kenntnis des jungen Goethe. Drei Abhandlungen. Dortmund 1912. 4 Bl., 192 S. gr. 8. (S. 1/108: Magie und Zauberei im 1. Teil von Goethes Faust).

85. Jubiläumsartikel:

a. Zum Fragment 1790:

a. Otto Pniower, Ein literarisches Jubiläum [Faust. Ein Fragment. 1790]: Deutsches Wochenblatt. 3. Jahrg. Nr. 23, S. 270/5.

β. Edm. Straeter, Der Faust von 1790 — ein humoristisches Kunstwerk. Zum 100 jähr. Jubiläum des Faustfragments: Die Post 1890. 24. August. Nr. 231.

b. Zur Vollendung des 1. Teils 23. April 1806:

a. J. Riffert, Das Jubiläum [der Vollendung des 1. Teils] des ‚Faust‘: Leipziger Ztg. 1906, Wiss. Beil. 59.

β. Willy Widmann, Zum ‚Faust-Jubiläum‘: Augsburger Abendztg. 1906, Sammler Nr. 49.

c. Zum Erscheinen des 1. Teils:

a. Wilh. Rullmann, Die Aufnahme des Faust vor 100 Jahren: Rheinisch-Westfäl. Ztg. 1908, Nr. 411 = Hamb. Nachrichten, Beil. Nr. 33 u. anderwärts.

β. Die Aufnahme des Faust vor 100 Jahren in Hamburg: Hamb. Nachr. 1908, Beil. Nr. 34.

γ. P. Landau, Die Aufnahme des ersten Teils des ‚Faust‘ bei seinem Erscheinen vor 100 Jahren: Vorwärts 1908, Unterh.-Beil. Nr. 215.

δ. Max Perls, Die Aufnahme des Faust vor 100 Jahren: Wiener Fremdenblatt 1908, Nr. 124.

e. E. Traumann, Erste Eindrücke der Fausttragödie [1808] auf Goethes Freunde. Eine Jahrhundertbetrachtung: Über Land und Meer 1908. 50. Jahrg. Nr. 28.

ζ. Der ‚Faust‘ vor hundert Jahren: Nationalztg. 1908. Sonntagsbeil. Nr. 45. — Reichsbote 6. Nov. 1908.

η. R. Petsch, Zum Faustjubiläum: Bayreuther Blätter 31 (1908), S. 165/93.

θ. E. Kalkschmidt, Goethe und das Vaterland: Kulturfragen (München) 1908. S. 164/8 und: Berliner Neueste Nachrichten 1908, Nr. 356.

ι. Jul. Goebel, Das ‚Faust‘-Jubiläum. Rede, gehalten bei der Jahrhundertfeier zur Erinnerung an das Erscheinen des vollendeten 1. Teils von Goethes Faust, in Newyork 1908: Internationale Wochenschrift 1908. II, Nr. 24. (Auch im Sonderdruck). [Wirkung des Faust auf das englisch-amerikanische Geistesleben].

κ. James Taft Hatfield, Festrede zur Faust-Säkularfeier in St.-Louis: Bulletin of the Washington University 1909. — Lit. Echo 12, 720 [Goethe in Amerika].

II. Gretchen.

H. Blaze, (Gedicht) sieh oben S. 689 D⁴. 5.

1. Anton Gubitz, Zu Goethes ‚Faust‘. Wie stirbt Gretchens Mutter?: Monatsschrift für Dramatik, Theater, Musik 1847, Nr. 5, Mai.

Zu Goethes ‚Faust‘: Ebenda, Juni 1847.

1a. R. O. Frank, Eine Unschuldige. [Gretchen am Tode ihrer Mutter]: Der Zeitgeist 1899, Nr. 43. — Lit. Echo 1, S. 253 A. Jellinek.

2. R. Genée, Gretchen: Frauenkranz. Weibliche Charakterbilder aus deutschen dramatischen Dichtungen. Berlin 1862. S. 155/95 [auch zur Kerkerzene]. — Auch in: R. Genée, Klassische Frauenbilder. Berlin 1884. 222 S. 8.

2a. H. Th. Rötcher. Sieh oben D. 31 d. 31 f. 31 h.

2b. D. Bernard: sieh oben S. 689, D⁴. 9.

3. Ad. Stahr, Gretchen: Goethes Frauengestalten. Berlin 1865. gr. 8. Sieh Bd. IVII. S. 336, 9 u. unten S. 768, 20 d.
4. Frdr. Spielhagen. Sieh oben D. 84 und unten S. 768, 20 c.
5. Fr. Chatelet, Die allgemeinen Formen des Seelenlebens. Mit besonderer Rücksicht auf die Darstellung Gretchens im Faust. Leipzig 1867.
- 5 a. Fr. Chatelet, Aphoristische Betrachtung zweier Episoden aus Gretchen in Göthe's Faust. I. Das Lied vom König in Thule. II. Gretchen im Kerker. Leipzig 1867. 18 S. 12. Abdruck aus: Neue allgem. Ztschr. f. Theater u. Musik. Leipzig 1867, Nr. 4 u. 6.
6. R. Rosenkranz, Faust and Margaret: Journal of Speculative Philosophy (St. Louis). Bd. 10, S. 37 (vgl. Bd. 1 u. 9, S. 48 225. 401).
7. Julie Freymann, Gretchen: Sieh Band IVII. S. 366, 6 (darin S. 193/240).
- 7 a. Goethe und die deutschen Frauen von einer deutschen Frau [u. a. über Gretchen]: Deutschland, eine periodische Schrift, Jahrg. 1 (1870), 5. Artikel. — Vgl. Mag. f. d. Lit. des Ausl. 39 (1870), Nr. 39, S. 327 E. M.
8. Otto Ludwig, Gretchen im Faust: Shakespearestudien. Leipzig 1872. S. 425 = Gesammelte Schriften, hrsg. von Ad. Stern u. Erich Schmidt. Leipzig 1891. Bd. 5 = Werke, hrsg. von Adolf Bartels. Leipzig, M. Hesse. Bd. 6.
9. Margarethe. Lavoro critico. Verona, Drucker 1874.
10. Reinhard Röppe, Gretchens Schuld: Unbewußte Zeugnisse für die christliche Wahrheit. In Werken deutscher Dichter nachgewiesen. Hamburg 1877. 8. S. 103/31.
11. Kierkegaard. Sieh oben S. 663, 113.
12. La Marguerite de Faust; par René Assé. Méditation sur le poème de Goethe, avec une préface en vers d'Émile de Labé-dollière. Paris 1878. 1879. 16 S. 12. Vgl. Lit.-bl. f. germ. u. roman. Phil. 1880 Nr. 5 u. 7 F. Meyer v. Waldeck.
13. Niccolo' Franzutti, Sul tipo del Mefistofele e sull' ideale della Margherita nella tragedia Faust di W. Goethe. Cenni filosofico-critici. Lodi 1880. 31 S. 8. [Mit Berücksichtigung des Gounod'schen Faust u. Prosaübersetzung einzelner Stellen aus Goethes Faust]. — Jahrb. 2, 501.
14. P. Schönfeld, Ein italienisches Urteil [Giosuè Carduccis] über Goethes Gretchen: Mag. f. Lit. 1881, Nr. 51, S. 749 f. — La lega, 12. Nov. 1881. Vgl. Carducci, Opere. Bologna 1889/98. Bd. 16, S. 279.
15. Angelo Barbiani, Faust e Margherita nel Dramma di Goethe. Osservazioni. Venezia 1881. 27 S. 8.
16. Frz. Kern. Sieh oben E. I. 51. — 16 a. Sieh Band IVII. S. 366 f.
17. G. Eitner, Gretchen: Aus Goethes Frauengestalten. Görlitz 1890. 23 S. 4. — Festschrift z. Begrüßg. d. 40. Versammlg. dtsehr. Philol. in Görlitz 1889.
18. M. Meißner, Entspricht das Gretchen im Faust dem deutschen Frauenideale? (= Lose Blätter im Interesse der Frauenfrage. Nr. 1). Dresden 1892. 14 S. 8. — Vgl. Band IVII. S. 291, 49 Max Wolff.
19. W. v. Biedermann, Friederike Brion und Gretchen: Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1893, Nr. 23 v. 23. Febr.
20. Zum Vorbild für Gretchen vgl. Hochstiftsberichte 14, 352/5 M. Koch (gegen R. M. Meyer: sieh oben D. 318).
21. K. Nyrop, Margarethe-Tragedien in Goethes Faust: Dansk Tidsskrift Jan./April 1901.
22. M. Pospischil, Gretchen im Faust: Berliner Tageblatt 1903, Nr. 340, 1. Beil., 8. Juli.
23. v. Schöenthal, Faust und Gretchen. Zweiter Akt. Szene 1—3. Das Erotische in Goethes Faust. Ein Beitrag zu des Dichters Denkweise. 2. Aufl. Hamburg 1906. 46 S. — Vgl. unten S. 713, 52.
24. F. Lienhard, Gretchen und Beatrice: Wege nach Weimar. Bd. 6.
25. K. Vogt, Gretchen im Faust: Der neue Weg (Lit.) 39, 142/4.

III. Zu einzelnen Stellen.

a. Zueignung und Vorspiel auf dem Theater. (V. 1/242).

1. Über die Zueignung und das Vorspiel zu Goethe's Faust: Palaeophron und Neoterpe. Eine Schrift in zwanglosen Heften ästhetisch-kritischen Inhalts usw. Hrsg. v. K. E. Schubarth. Erstes Stück. Berlin 1823. S. 123/36.

2. W. Aßmann, Zu Goethes Faust [Zueignung. Vorspiel a. d. Theater]: Herrigs Archiv 9 (1851), S. 287/99. — Düntzers Entgegnung: 10 (1852), S. 121/36. 521 f.

3. F. F. Cornish, Manchester Goethe-Society. The dedication and prologue in the Theatre in ‚Faust‘: Academy 49, 119 f. (Referat).

4. Zu V. 21. Lesart Leid oder Lied: Chronik des Wiener Goethevereins 1, 1, 8. — Lit. Centralbl. 1887, Sp. 1699. — Vgl. oben S. 614, 3) 6.

W. v. Biedermann, Leid? Lied? Zur Textkritik des Goetheschen Faust: Wissensch. Beil. z. Leipziger Ztg. 1901, Nr. 49. — E. Traumann: sieh oben S. 679, 361.

5. Dr. B., Welche Bedeutung hat das Vorspiel auf dem Theater?: Monatschrift für Dramatik, Theater, Musik 1847, Nr. 10, Okt.

6. Bollmann, Betrachtungen einer schwierigen Stelle aus dem Vorspiele auf dem Theater in Goethes Faust: Röschers Jahrbücher f. dramatische Kunst u. Lit. 1 (1847), S. 313. Vgl. Voss. Ztg. 1864, Nr. 228 u. 247 v. 25. Sept. u. 18. Okt.

7. W. v. Biedermann, Vorspiel auf dem Theater zu Faust: Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1860, Nr. 73 = Goetheforschungen 1879. S. 54/8.

8. W. v. Biedermann, Vorbilder zu Faust: Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 1884, Nr. 32 = Goetheforschungen. N. F. S. 85.

8 a. Wentzel, Analecta Faustiana. — Sieh oben S. 693, 59.

9. [Schröder] Verse Schillers als Kommentar zu Versen Goethes (Faust, Vorspiel auf dem Theater, Vers 150/7): Chronik d. W. G.-V. Bd. VI, Nr. 8, S. 31/2.

9 a. V. Hehn: sieh oben S. 694, 67.

10. G. E. Karsten, Fauststudien. 1. Das Vorspiel auf dem Theater. 2. Bemerkungen zu einzelnen Stellen, Vers 67/74. 193. 447/53. 1742/3. 1744/7; Paralipomenon 54; Vers 5441: Philologische Studien. Festgabe für Eduard Sievers zum 1. Oktober 1896. Halle a. S., Niemeyer. 1896. 8. S. 244/313.

11. H. Collitz, Zu Goethes Faust. 1. Eine mißverstandene Stelle im Vorspiel auf dem Theater. ‚Was macht ein volles Haus euch froh?‘: Americana Germanica vol. II, Nr. 1 (1898), S. 87/91.

(Vers 122, der fast in allen engl. Übers. u. Ausg. falsch aufgefaßt ist).

12. Th. Vogel, Über das Vorspiel auf dem Theater zu Goethes Faust: N. Jahrb. für das klassische Altertum. 1898. 1, S. 669/74. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 140 R. Weissenfels.

13. C. Weilenbeck, Zu Goethes Faust: Deutsche Bühnengenossenschaft 28, S. 171/2. — Lit. Echo 1, S. 968. [Bedeutung des Vorspiels auf dem Theater].

14. Kuno Francke, A romantic element in the prelude to Goethe's Faust: Journal of Germanic Philology III (1901), 493/6.

15. E. Traumann, Vom Himmel durch die Welt zur Hölle: Frankf. Ztg. 1906, Nr. 269 = oben S. 679, 361. — Lit. Echo 9, 208.

16. Wood, The Dichter in the Vorspiel auf dem Theater in Goethe's Faust. Paper read at the 20. Annual Meeting of the Modern Language Association of America: Publ. of the Mod. Langu. Assoc. XVIII, S. XXVI.

17. Ein Gedicht Goethes: ‚Wodurch bewegt er alle Herzen‘: Münchener Neueste Nachrichten 28. Aug. 1899.

18. Lion Feuchtwanger, Die Quellen des ‚Faust‘-Vorspiels [Sakontala. Tiecks Prologe. Bertati's Steinerner Gast]: Voss. Ztg. 1912 Nr. 226. — Vgl. Bd. IVII. S. 400, i. 8. [‚Nachspiel‘ Druckfehler!] und i. 9.

b. Prolog im Himmel. (V. 243/353).

1. [Aug. Jacob] Ueber den Prolog zu Faust von Goethe. Berlin, Ferd. Dümmler's Buchhandlung. (In Commission). 1850. 27 S. Lex. 8. [Wurde früher C. F. Göschel, auch Schubarth zugeschrieben].

2. Frdr. Theod. Vischer. Sieh oben E. I. 36.

3. Goethes Faust und der Prolog im Himmel: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1858, Nr. 100/2. — Vgl. Ebenda 1890, Nr. 234.

2 a. Lobenhoffer, Critical remarks on the Prologue in Heaven. By F. T. v. Vischer: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886—93. 1894. S. 139/40.

4. Karl Silberschlag, Der Prolog zum Faust [Hiob]; Goethe und Spinoza: Deutsches Museum 10 (1860), Nr. 21.
Vergleiche zwischen Faust und Hiob sieh unten S. 805, H. VI a. 2).
Quelle sieh Bd. IVII. S. 400, i. 8.
5. Der ‚Prolog im Himmel‘ aus Goethe's Faust: Europa, Sept. 1860, Nr. 38. S. 1347.
6. R. Sprenger, Zu Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 26, S. 141. (Prolog im Himmel V. 310; und II, 2, 5, V. 7801). — Vgl. oben S. 693, 53. und S. 670, 228.
7. V. Valentin, Die Scenerie des Prologs im Himmel in Goethes Faust: Deutsche Dramaturgie, Jahrg. 2, Nr. 6, S. 179/81. (1896).
7 a. V. Hehn: sieh oben S. 694, 67.
8. Der Prolog im Himmel von Goethes Faust im Lichte des Evangeliums: Allg. evang.-luther. Kirchenztg. 1900, Bd. 33, Nr. 41/2, S. 966/9. 990/4. [Anknüpfend an Vilmar's Vorträge; sieh oben S. 691, 39].
9. J. Minor, Der Herr und Mephistopheles im ‚Prolog im Himmel‘: Bühne und Welt 1900. Jahrg. 3, S. 188/90. = J. Minor, Goethes Faust. Entstehungsgeschichte und Erklärung. Stuttgart 1901. Bd. 1, S. 72/82.
- 9 a. M. Morris: sieh oben S. 675, 279.
10. H. Senger, Faust interpretations: Mod. Langu. Notes XV, 162. (Zu Vers 247/8. 267/8. 319. 554/5).
- 10 a. Zu V. 285 f. sieh oben S. 694, 73 E. Reichel.
11. Der Gesang der Erzengel im Faust: Hamburger Nachrichten (Literar. Beilage) 1903, Nr. 14.
12. Maria Pospischil, Der Prolog im Himmel: Stunden mit Goethe 4 (1908), 81/96.
13. R. Blume, Der Prolog im Himmel in Goethes ‚Faust‘ im Lichte rechtsgeschichtlicher Betrachtung: Jahrb. 33, 204 f. — Vgl. oben S. 680, 387.

c. Nacht.

- (Fausts erster Monolog. Erdgeist. Wagner. Zweiter Monolog. Glockenklang und Chorgesang). V. 354/805.
1. Adalb. Rudolf, Faust-Monolog [im Puppenspiel, bei Marlowe u. Goethe]: Neue Deutsche Dichterhalle (Herisau) 2, Nr. 21, S. 293. — Vgl. oben S. 665, 147.
 2. W. Creizenach. Sieh unten S. 787, 1 b.
 3. Egon Ipse. Sieh oben D. 144 c.
 4. A. Girod, Réflexions sur le premier monologue de Faust: Revue de l'enseignement des langues vivantes, 2. année 1886. Nr. 11 (15. févr.), S. 349/54 [nach W. Scherer: Jahrb. 6].
 - 4 a. D. Jacoby: sieh oben E. I. 46.
 5. H. Düntzer, Zum Schutze des ersten Faustmonologs: Grenzboten 45, 1. 604.
 6. Schröer, Daß wir nichts wissen können! Zur jüngsten Faust-Darstellung [Vers 364]: Chronik d. W. G.-V. Bd. 7, Nr. 6, S. 24.
 - 6 a. Zum 29. Vers sieh Bd. IVII. S. 353, 122 R. M. Werner. — Vgl. oben S. 398, 198.
 7. W. v. Biedermann, Was sind Schreiber?: Schnorrs Archiv 10, 561 = Goetheforschungen. N. F. S. 89.
 8. Goethe-Vorträge in Wien. Vortrag von E. Granichstädten über Goethes Faust (Erklärung des 1. Monologs): Chronik des Wiener Goethe-Vereins, 9. Jahrg., Bd. VIII (1894), Nr. 5, S. 19.
 - 8 a. V. Hehn: sieh oben S. 694, 67.
 9. R. M. Meyer, Literarhistorische Bemerkungen. I. Zu Goethe. 2) ‚Angeraucht Papier‘, Faust I, Vers 405: Euphorion 3, 101 f. — Vgl. Ztschr. f. dtsh. Philol. 30, 521 f. F. Saran. — Veit Valentin, Angeraucht Papier: Euphorion 3, 476 f.
 - 9 a. H. Grimm, Eine Fauststelle und Weiteres (‚von angeraucht Papier umsteckt‘): Deutsche Literaturzeitung 1897, Jahrg. 18, Nr. 8, Sp. 314. — Vgl. Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 3/4, S. 14 (‚Von angeraucht Papier umsteckt‘ — Das Frankfurter Dachstübchen zur Erklärung einer Fauststelle) G. Witkowski.

10. F. S a r a n, Die Einheit des I. Faustmonologs: Ztschr. f. dtsch. Philol. 30. Bd. (1898), S. 508/48. — Lit. Echo 1, S. 706. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 134 R. W e i ß e n f e l s. — Vgl. dagegen J. M i n o r, Die Einheit des ersten Faust-Monologs: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 13 (1899), Nr. 1/2, S. 2/4.

10 a. E. S i e v e r s, Sprachmelodisches: Sieh Bd. IVII. S. 410, 38.

11. H o h l f e l d, The Opening Monologue of Goethe's Faust, with special reference to lines 148—429: paper read before the Central Division of the Modern Langu. Assoc. of America: Modern Langu. Notes XVII, 194. — Publ. of the Mod. Langu. Association XVII, 4.

12. H. S e n g e r: sieh oben S. 698, 10.

12 a. M. M o r r i s: sieh oben S. 675, 279.

13. R. P e t s c h, Nostradamus und Faust: Wissenschaftliches Korrespondenzblatt der Philologiae Novitates, Okt. 1906, S. 4/6.

13 a. Zu V. 447/53: sieh oben E. III. a. 10 K a r s t e n. — Jahrb. 6, 309 f.

13 b. B i r l i n g e r: sieh oben S. 693, 52.

14. M a r t h a L a n g k a v e l, Eine interessante Ähnlichkeit zwischen Gedanken Voltaires und Goethes (Faust I, Vers 361/5): Herrigs Archiv 124 (1910), S. 137.

15. S. W. C u t t i n g, Faust's first monologue and the earth-spirit-scene, in the light of recent criticism: Modern Language Notes X, 8 (1895), S. 464/75 [folgt im wesentlichen C o l l i n; sieh oben S. 608, 16].

15 a. Zu V. 483 sieh oben S. 633, 53 und S. 678, 228 S p r e n g e r.

E r d g e i s t.

16. G. H a u f f, Über den Erdgeist in lexikalischer Hinsicht: Herrigs Archiv 66 (1881), S. 300/8.

17. L. T o b l e r, Mephistopheles und der Erdgeist: Jahrbuch 6, 312.

18. S. S i n g e r, Makrokosmos und Erdgeist: Jahrbuch 7, 279.

19. F. A. M a y e r, Zu Goethes Faust. Makrokosmos und Erdgeist: Ztschr. f. d. österr. Gymnasien 40, S. 296/8.

20. H. S c h r e y e r, Übermensch und Unmensch: Jahrbuch 6, 316. — Sieh Band IVII. S. 413, 91.

21. F. F. C o r n i s h, The 'Erdgeist' in the 'Faust Fragment': Transactions of the Manchester Goethe Society 1886—93. 1894. S. 136/7. — Public. of the English Goethe Soc. Nr. IV. London 1888, S. 28/49.

Vgl. oben S. 669, 206.

22. W. T. H a r r i s, Goethe's 'World Spirit' and the Vishnu of the 'Bhagavad Gita': Poet-Lore 1889. 1, 401/6.

23. P. G r a f f u n d e r, Der Erdgeist und Mephistopheles in Goethes Faust: Preuß. Jahrb. Bd. 68 (1891), S. 700/25.

24. G. W i t k o w s k i, Der Erdgeist im Faust, Gespräch zweier Goethefreunde: Jahrbuch 17, S. 122/38. — Hochstiftsberichte 13, S. 174 f. M. K o c h.

25. V. V a l e n t i n, Mephistopheles und Erdgeist. Eine methodologische Studie zu Goethes Faustdichtung: N. Jahrb. für das klassische Altertum. I. Abteilung. 1898. S. 611/27. — Vgl. oben S. 672, 250.

26. R. H e r i n g, Zum Erdgeist in Goethes 'Faust': Festschrift zu Goethes 150 jähr. Geburtstag. Dargebracht vom Freien Deutschen Hochstift. Frankfurt a. M. 1899. S. 187 ff. — Ztschr. f. dtsch. Philol. 32, S. 127. — Lit. Echo 2, S. 459 R. M. M e y e r. — Hochstiftsberichte 16, S. 217/8 M. K o c h. — Dtsch. Lit.-Ztg. 20, S. 1672 R. S t e i g.

27. K. H e i n e m a n n, Der Erdgeist und kein Ende: N. Jahrb. f. d. klassische Altertum. I. Abteilung. 1899. 3, S. 212/20.

28. A. C o n t i, Über den Erdgeist im Faust: Marzocco 1899, Nr. 45. — Lit. Echo 2, S. 643 R. S c h o e n e r.

28 a. M. M o r r i s: sieh oben S. 675, 279.

29. H. S e n g e r: sieh oben S. 698, 10.

30. G. H e i n e, Der Erdgeist und Mephistopheles: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 19 (1905), S. 447/53.

31. M a r i a P o s p i s c h i l, Der Erdgeist im Faust: Der Zeitgeist (Berliner Tageblatt) 25. Juni 1906, Nr. 26.

32. Marie Gothein, Der Gottheit lebendiges Kleid [Kommentar zu Goethes Faust I, V. 509]: Archiv f. Religionswissenschaft 1906, Bd. 9, Heft 3/4.

33. Wehnert, Gottvater, Erdgeist und Mephistopheles [Gegen Kuno Fischer]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 22 (1908), S. 758/68. — Jahresber. f. n. dtsh. Litg. 20, 936 M. Morris.

34. G. E. Karsten, Notes on Goethe's Faust: Journal of English and Germanic Philology 1908. VII, Nr. 2, S. 40/6. [Mephisto und der Erdgeist]. — Jahresber. 20, 936 M. Morris. — Sieh oben E. III a. 10.

35. Julius Goebel, Eine Quelle für die Erdgeistscene im Faust [Jamblichus' (?) „De mysteriis Aegyptiorum“]: The Journal of English and Germanic Philology (Urbana, Illinois) 1909. VIII, 1. — Dagegen: R. Petsch: Herrigs Archiv Bd. 122 (1909), S. 31. — Internationale Wochenschrift 1911 Nr. 32 J. Goebel. Vgl. Lit. Echo 11, 1551/2. — Jahresberichte 20, 936 M. Morris.

Wagner.

35. A. Rebenstein, Der Goethe'sche Wagner, oder: Muster der Charakterbildung für junge Poeten (Ein Commentar-Fetzen): Der Gesellschafter 1836, 157stes Blatt v. 28. Sept.

36. Pl., Faust und Wagner. Eine zeitgemäße Betrachtung [über Goethe im Verhältnis zur damaligen und jetzigen Naturwissenschaft]: Allgem. Ztg. 1878, Nr. 232 u. 233 v. 20./1. Aug., Beilagen. — Vgl. Plank, Logisches Causalgesetz und natürliche Zweckthätigkeit. Nördlingen 1877.

37. Frz. Kern. Sieh oben E. I. 51.

37 a. Zu V. 534: Sieh oben E. I. 46 D. Jacoby.

37 b. Zu V. 555 sieh oben S. 607, 1) 8 Kögel u. Suphan. — Jahrb. 6, 308 f.

38. F. A. M[aercker], Ein Wort von Goethe auf seine Quelle zurückgeführt [Faust I, V. 546. Allein der Vortrag macht des Redners Glück]: Voss Ztg. 1883, Sonntagsbeil. Nr. 1, S. 12.

39. Zur 1. Wagnerszene: Jahrbuch f. Gesch. Elsaß-Lothringens 14, 115 E. Martin.

40. Zu V. 589: Schnorrs Archiv 10 (1881), S. 486 f. D. Jacoby.

41. Die Darstellung Wagners im Faust: Allg. Ztg. 1895, Nr. 123 v. 4. Mai.

42. J. Cserwinka, Famulus Wagner in Goethes Faust: Deutsche Bühnengenossenschaft 1905. Dramaturgische Beilage Bd. 34, Nr. 8, 9, S. 30/4 (15. Sept., 13. Okt.).

43. W. Bode, Ist Wagner eine komische Figur: Stunden mit Goethe 2 (1906), S. 249/54.

44. R. Petsch, Das erste Gespräch Fausts mit dem Famulus Wagner: Jahrbuch 29, 89/107. — Jahresberichte 20, 936 M. Morris.

45. Johann Černý, Goethe und Sterne [zu Faust I, Vers 526/9]: Euphorion 16, 512.

Zweiter Monolog.

46. R. Petsch, Fausts Selbstmord in den älteren Phasen der Faustdichtung: Jahrbuch 27, 283/6.

47. Fr. Meyer-Waldeck, Zum Fausttext V. 666: Jahrb. 1, 384.

48. H. v. Moltke, Zu V. 668/75: Gesammelte Schriften. Berlin 1892. 5, 300.

49. Alex. Meyer, Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen: Voss. Ztg. 10. März 1907, Nr. 117 Morgenausg. — Deutsche Lit.-Ztg. 28, 924/6.

49 a. Erwirb es, um es zu besitzen! (Vers 683): Stunden mit Goethe 4 (1908), 283.

49 b. William A. Cooper, Quelle zu Faust 682 f.: Jahrbuch 32, 182. — Goethe's quotation from Hutten in Dichtung u. Wahrheit: Modern Langu. Notes 24, 80/3. 101/5.

49 c. A. Fitger, Zu V. 623: Sieh oben S. 694, 77.

50. S. W. Cutting, Note to Goethe's Faust Vers 719: Mod. Langu. Notes 9, S. 98/9. — W. T. Hewett, The text of Faust V. 718 f.: Ebenda, S. 197/9.

50 a. Zu V. 766: Jahrb. 6, 310 f. B. Suphan.

50 b. Zu V. 773 ff.: Sieh oben E. I. 46 D. Jacoby.

51. M. Schneidewin, Skeptisches zu Fausts 2. Monologe: Studien z. vgl. Litgesch. 9. Bd. (1909), S. 288/307.

52. Jhs. Niejahr, Die Osterscenen und die Vertragsszene in Goethes Faust: Jahrbuch 1899. 20, S. 155/96. — Hochstiftsberichte 15, S. 260 M. Koch. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8e: 267 R. Weiffenfels.

52 a. V. Hehn: sieh oben S. 694, 67.

53. A. Freybe, Die Bedeutung der Osterszene in Goethes Fausttragödie: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis. Halle 1904. Heft 82, S. 40/63.

54. A. Freybe, Karfreitag in Wolfram's Parzival und Ostern in Goethes Faust. Zwei Tage der Seelenwendung. Ein Beitrag zum Verständnis beider Dichtungen: Konservative Monatsschrift. Berlin 1906. Bd. 63, 7, S. 669/82. 775/87. Vgl. unten S. 807, c. 1).

d. Vor dem Thor (V. 808/1177).

1. O. Pniower, Die Abfassung der Scene ‚Vor dem Thor‘ im Faust: Jahrbuch 16, S. 149/78. Vgl. Euphorion 5, 583.

1 a. H. Schneider, Zur Entstehungsgeschichte des ‚Faust‘ [des Liedes ‚Der Schäfer putzte sich zum Tanz‘]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912) S. 286.

2. E. Tr., Vor dem Thore: Frankf. Ztg. 1902, Nr. 309, Abdbl.

2 a. M. Morris: sieh oben S. 675, 279.

3. A. Birlinger, Zu Goethes Faust (V. 880) und Großkophta: Alemannia 9 (1881), Heft 1, S. 71. — Vgl. oben S. 693, 52.

3 a. Zu V. 880: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 19 (1905), S. 720 R. Sprenger.

3 b. H. Stümcke, Zu Faust V. 862 ‚Hinten weit in der Türkei‘: Jahrbuch 27 (1906), S. 247. — Vgl. oben S. 66, 303 Lippmann.

3 c. Zu V. 878: sieh oben S. 671, 228 a. — Zu V. 876: sieh S. 671, 228 Sprenger.

3 d. Zu V. 1053 sieh oben S. 671, 228 Sprenger.

3 e. Zu V. 1074/6: Ztschr. f. vgl. Litg. N. F. 1, S. 418 f. A. Biese.

4. Friedr. Mohr, Goethes Faust und Paracelsus [V. 1042 ff. ‚Da ward ein roter Leu . . .‘]: Westermanns Monatshefte, Novbr. 1877, Bd. 43, S. 179 f. — Dresdner Journal 1877 Nr. 253.

4 a. Theophrastus Paracelsus ab Hohenheim und Faust [V. 1034]: Chronik d. W. G.-V. Bd. VI, Nr. 8, S. 30/1.

5. E. Tr., Ein ‚dunkler Ehrenmann‘: Frankf. Ztg. 1909, Nr. 180, 2. Mgbl. v. 1. Juli.

6. L. G. Ricek-Gerolding, Der Alchemist Goethe. [Zu Faust I, Vers 1042 ff.]: Ostdeutsche Rundschau (Wien) 1899, 12. April. Nr. 100. — Lit. Echo 1, S. 1022.

7. V. Valentin, Pudel-Mephistopheles: sieh oben S. 672, 250.

8. E. Schmidt, Eine Parallelstelle zum Spaziergang: Seufferts Vierteljahrschrift 2, 597.

9. Der Spaziergang nach Schiltigheim [Gedicht von J. G. Schmid; etwa 1772]. Mitgeteilt von Th. Renaud: Jahrbuch f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsaß-Lothringens, XXV. Jahrg., 1909. [Zum Osterspaziergang]. — Euphorion 17, 775.

10. E. v. Lippmann, Zu V. 1112: Jahrb. 9, 238; 24, 219; 25, 237. — Anton Englert, Parallelstellen: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 6 (1892), S. 210 [V. 1110 ff. ‚Zwei Seelen wohnen‘ mit Versen Pirons]. — Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 10 (1897), S. 433/5 E. Stilgebauer. — Max Morris, Goethestudien 2. Aufl. 1902. II, 294.

D. Jacoby: sieh oben E. I. 46.

E. Tr[umann], Die ‚zwei Seelen‘ Fausts und der ‚eine Trieb‘ Wagners: Frankf. Ztg. 11. Apr. 1907, Nr. 100, 1. Mgbl. — Sieh oben S. 679, 361.

Alb. Ludwig, Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust (V. 1112): Voss. Ztg. 1910, Sonntagsbeil. Nr. 13/4 v. 27. März u. 3. April.

Stunden mit Goethe 7 (1911), S. 296/301.

e. Studierzimmer. (V. 1178/1529). Die Wette. Schülerszene. (V. 1530/2072).

1. Joh. Crüger, Zu Faust V. 1178/81: Akad. Blätter 1884. S. 548.

2. Th. Vogel, ‚Verlassen hab ich Feld und Auen‘ V. 1178 ff.: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 7 (1893), S. 193; vgl. S. 573 M. Rachel.

2 a. Th. Matthias: Ebenda 9 (1895), S. 555/6. — Tomanetz: Ebenda 13, S. 756 f.

3. Maisch, Goethe's religiöse Wandlungen [Fausts Bibelübersetzung]: Der Beweis des Glaubens Bd. 10 (1874), S. 40/8.

3 a. W. v. Biedermann, Die Bibelübersetzung: Jahrbuch 4, 344 = Goetheforschungen. N. F. S. 90.

3 b. G. Zart, Die Übersetzungsscene im 1. Teil von Goethes Faust: Deutsch-evangelische Blätter. Halle a. S. 1897. Bd. 22, S. 757/63. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 98/104.

4. R. M. Meyer, „Das Blenden der Erscheinung“. Faust V. 1239: Jahrbuch 16, S. 191.

5. Zur Erläuterung einer Stelle in Goethes „Faust“. Für solche halbe Höllenbrut Ist Salomonis Schlüssel gut [V. 1257 f.]: Der Humorist. 1841, Nr. 235 v. 25. Nov.

6. H. Schreyer, Parallele zum Gesang der Geister: Jahrbuch 6, 318.

7. L. Tobler, Zu den Gesprächen zwischen Faust und Mephistopheles: Jahrbuch 5, 313.

8. J. Harczyk, Drei kleine Bemerkungen zu Goethes Faust. V. 1345. 3938. 4201: Ztschr. f. dtsh. Philol. 16, 221. — Dagegen Schreyer: Jahrb. 6, 305.

9. Fr. Schaper, Über eine Stelle in Goethes Faust (3. Szene. Mephistopheles: „Ich bin der Geist, der stets verneint“, V. 1348 ff.): Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 10 (1896), S. 210/6.

[Einfluß Schellings oder Zusammentreffen mit Schelling].

10. R. Sprenger, Zu Goethes Faust. 1. Teil. Vers 1356 ff.: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4 (1890), S. 372/3. Vgl. S. 483 F. Paulsen, u. S. 483 F. Bender, sowie S. 484 f. Sprenger.

11. W. v. Biedermann, Des Teufels Gaben: Schnorrs Archiv 12, 164 f. = Goetheforschungen. N. F. S. 91.

12. O. U., Das Pentagramm [V. 1395]: Die Natur-Zeitung (Halle) 13 (1864), Nr. 15, S. 119 f.

12 a. J. Saupé: sieh unten f. 11 a.

12 b. Zeising, Das Pentagramm: Deutsche Vierteljahrs-Schrift. 31. Jahrg. (1868), Heft 1.

12 c. E. W. Sabel, Über den Trudenfuß und die Hexensprüche in Goethes Faust: Zu Goethes 130. Geburtstag. Heilbronn 1879. S. 27/58. — Lit. Centralbl. 1879. S. 1031. — Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 1880, Nr. 5.

12 d. Das Pentagramm im Faust: Grenzboten 42. Jahrg. (1883), Nr. 16, S. 157.

13. De Fausti . . . pacto cum Mephistophele. 1844. Sieh oben D. 35.

14. Paulus Cassel, Die Symbolik des Blutes und der arme Heinrich von Aue. Berlin 1882. S. 122 f.: Das Bündnis in Goethes Faust.

15. A. v. Crousaz, Spiel und Hazardspiel. Eine Kulturstudie. III [Hazardspiel in der Literatur: Faust; Holländer Michel; 1001 Nacht; Turandot, Kaufmann von Venedig]: Voss. Ztg. 1885, Sonntagsbeil. Nr. 11, S. 7/10.

15 a. Gottl. Fritz, Der Spieler im deutschen Drama des 18. Jahrhunderts. Berliner Diss. 1897. 43 S. 8.

16. Alfr. v. Berger, Eine juristische Frage aus Goethes „Faust“ (Die Wette): Chronik d. W. G.-V. Bd. V, Nr. 4, S. 17/18. — Neue Freie Presse 1891, Abendbl. v. 23. März. — Wiener Fremdenblatt 1891, Nr. 79. — Deutsche Bühnengenossenschaft 20, 126 f. — Tögl. Rundschau 1891, Nr. 100.

16 a. E. Landsberg, J. Kohler, Fausts Pakt mit Mephistopheles in juristischer Beleuchtung: Jahrbuch 1903. 24, S. 113/31. — A. Brückmann, Goethe vor dem Forum der Jurisprudenz: Tag 1903, Nr. 315 u. 323 v. 9. u. 14. Juli. — E. Traumann, Zu Fausts Pakt mit Mephistopheles: Frankf. Ztg. 1903, Nr. 175 v. 26. Juni, Mgl. — Fausts Pakt in juristischer Beleuchtung: Wiener Abendpost 1903, Nr. 176. Sieh oben S. 679, 361; S. 680, 387 f. — S. M[e]hring], Fausts Pakt mit Mephistopheles: Ulk 32, Nr. 32 v. 7. August. — Fausts Pakt mit Mephistopheles in fachmännischer Beleuchtung: Jugend 1903, S. 595.

16 b. J. Kohler, Fausts Pakt mit Mephistopheles: Aus Kultur und Leben. Gesammelte Essays. Berlin 1904. S. 102/16. [Aus Jahrbuch 1903, S. 119 ff.].

17. M. Pospischil, Fausts Pakt mit Mephistopheles: Berliner Tageblatt 1903, Nr. 340. — Vgl. oben D. 273.

18. G. Fuchs, Der Wettpreis des Teufels. Ein Beitrag zur [Goethe-] Faustliteratur: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 18 (1904), S. 330/2.

- 18 a. Frdr. Warnecke: sieh oben S. 678, 347.
19. H. Goldschmidt-Faber, Zu einer Fauststelle [Wettvertrag und Monolog des Mephistopheles]: Jahrbuch 26 (1905), S. 261/3.
20. S. Levy, Parallelen zu Faust (Paktszene und V. 3761): Jahrb. 6, 332 f.
21. O. Pniower, Zu Faust Vers 1482: Deutsche Lit.-Ztg. 21, S. 2985/7. — Jahresber. 9, IV 8 e: 117 R. Weissenfels.
- 21 a. Zu V. 1589 u. 1709 sieh oben S. 693, 53; zu V. 1710 oben S. 670, 228 Sprenger.
22. A. Jahn, Eine Faust-Stelle [I, 1675 ‚Was willst Du armer Teufel geben?‘]: Allgem. Ztg., Beilage, 1903, Nr. 280 v. 9. Dez.
23. M. Schneidewin, Von einer schwierigen Stelle in Goethes Faust [‚Zeig mir die Frucht, die fault, eh’ man sie bricht‘. V. 1686]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 22, S. 133 f. — Ebenda 23, 795 f. G. Wollermann.
- Vgl. oben S. 694, 77 Arth. Fitger.
24. M. Langkavel, Eine Parallelstelle (Faust 1699 f.): Herrigs Archiv 113, S. 155.
25. H. C. O. Huss, ‚Wie ich beharre, bin ich Knecht‘ [V. 1710]: Modern Langu. Notes 8 (1893), S. 367 f. — M. Morris, Goethestudien. 1898. 2, 232.
26. H. Düntzer, Zu Goethes Faust I, 1705 f. ‚Die Uhr mag stehn‘: Ztschr. f. dtsh. Unterr. 10 (1895), S. 216/8.
- 26 a. E. Schulte, Die Uhr in Goethes ‚Faust‘ V. 1705 u. 11 594: Zeitschrift für deutsche Sprache, Jahrg. 8, S. 441/6. — E. Schulte, Im alten Frankreich: Voss. Ztg. 1892, Sonntagsbeil. 3./4. u. 21. Aug. — Vgl. dagegen H. Schrader, Die Uhr in Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Sprache, Jahrg. 9 (1896), S. 41/3.
27. S. Lévy, Zu V. 1720: Jahrb. 6, 332. — Vgl. oben S. 694, 77 Arth. Fitger.
28. J. Elias, Zu V. 1740: Jahrb. 9, 283.
29. Jos. Pohl, Zur Kritik von Goethes Faust (1. Teil, V. 1091 [= 1445] u. 1385 [= 1739], seiner Ballade Mignon und Schillers Braut von Messina (V. 401): Progr. Linz a. Rh. 1884. 11 S. 4. — Düntzer: Akademische Blätter 1884. S. 737. — Ebenda 741 R. Sprenger. — Herrigs Archiv 72, 461.
- 29 a. Zu V. 1742/7: sieh oben E. III. a. 10 Karsten.
30. G. Witkowski, Zwei Parallelstellen Wielands zum Faust (Zu V. 1807 f. u. 6809 f. u. Deutscher Merkur 1778): Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 3/4, S. 14.
31. Zu V. 1808 ff.: Jahrbuch 13, 223 A. Bettelheim.
- 31 a. Zu V. 1806/9 und 1898/1901 sieh oben S. 694, 73 E. Reichel.
32. Joh. Crüger, Miscellen. 1. Zu Faust [Vers 1825/8]: Akademische Blätter 1884, S. 548.
33. Zu V. 1829: Preuß. Jahrbücher 105, S. 173/9 F. Sandvoß.
- Zu V. 1830/4 sieh oben E. I. 46 D. Jacoby.
34. Arth. Frederking, Mephistos Monolog [V. 1851/67] u. die beiden Welten in Goethes Faust: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 25 (1911), S. 525 ff.
35. Goethe und die Jurisprudenz [zur Schülerszene]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1865, Nr. 19 u. 20 (Literaturblatt). Vgl. Puchta, Cursus der Institutionen 2. Aufl. Leipzig 1847.
- 35 a. F. v. Selasen: Sieh oben D⁴. 6.
36. Bernh. Seuffert, Die älteste Scene im Faust. [(Auerbachs Keller). Schüler-Szene]: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 4 (1891), S. 339/42.
37. Edw. Schröder, Goethes Faust und das Spiel von Frau Jutten: Vierteljahrschr. f. Lit.-gesch. 4 (1891), S. 336/9.
38. Der Faustschüler der Gegenwart: Voss. Ztg. 31. Okt. 1901, Nr. 511 f. [Vergleicht die Lage der heutigen Studenten mit der des Faustschülers].
39. Zu V. 1940 vgl. H. Düntzer, Über zwei Stellen aus Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 11 (1880), S. 66 f.
- 39 a. Herm. Kopp, Aurea catena Homeri. Braunschweig 1880. 8. S. 5/7 Encheiresis naturae.
- 39 b. E. O. v. Lippmann, V. 1940. ‚Encheiresis Naturae‘: Jahrbuch 29, 163 f. — Chemiker-Ztg. 1907, Nr. 14, 36.

Zur Erklärung eines dunklen Ausdrucks im ‚Faust‘: Münchner Neueste Nachrichten 9. Sept. 1908, Nr. 420. (Im Anschluß an Jahrb. 29, Encheiresis Naturae). 39 c. Karl Löschhorn, Zur Erklärung von Encheiresis Naturae: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 23, S. 325.

40. Zu V. 2011: sieh oben S. 671, 228 a. R. Sprenger.

40 a. Zu V. 2048 (‚Eritis sicut Dii [!])‘: Berner Bund 30. Okt. 1887 Nr. 44. S. S.

f. Auerbachs Keller (V. 2073/2336).

1. Erich Schmidt, Kleinigkeiten zur Faust-Szene in Auerbachs Keller: Schnorrs Archiv 9 (1880), S. 113/6. — Parallelstellen: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 2 (1889), S. 596 f. — 1 a. Birlinger: sieh oben S. 693, 52.

2. O. Pniower, Die Datierung der Szene in Auerbachs Keller: Vierteljahrschrift f. Litg. 2, 146.

3. W. Creizenach, Zu Faust (Auerbachs Keller): Jahrbuch 3, 341.

4. Volkm. Müller: Leipziger Ztg. 1890, Nr. 224.

5. M. Koch, Eine Parallelstelle zu Goethes Faust in serbischer Dichtung: Jahrbuch 8, 232.

6. Ferd. Bronner, Zu Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 23 (1891), 290/2.

7. Zur Scene in Auerbachs Keller: Wissensch. Beil. des Hamburger Correspondent 1891, Nr. 17. 18. 19.

7 a. Zu V. 2073: sieh oben S. 671, 228 a. R. Sprenger.

8. F. Kluge, Aus dem Studentenleben des 18. Jahrhunderts. [Über Papstwahl u. andere studentische Bierspiele zur Erklärung der Faust-Szene ‚In Auerbachs Keller‘]: Beil. z. Allgem. Ztg. 1895, Nr. 115.

F. Kluge, Wir wollen einen Papst erwählen (Goethes Faust I, V. 2098): Bunte Blätter. Kulturgeschichtl. Vorträge u. Aufsätze. Freiburg i. Br. 1908, S. 101/8.

9. Zu Branders Lied vgl. oben S. 682, D². 7. — Eug. Wolff: sieh oben S. 611, 1 b)

9 a. Zu V. 2090: Eug. Wolff; sieh oben S. 611, 1 b).

10. G. R(oethe), ‚Schwing dich auf, Frau Nachtigall‘ [Faust I, Vers 2101]: Anz. für dtsh. Altert. 23 (1897), S. 397/8.

10 a. Eug. Wolff: sieh oben S. 611, 1 b).

10 b. Zu V. 2189: sieh oben S. 633, 53 Sprenger.

11. Frz. Peter, Erklärung des Junker Hans von Rippach V. 2190: Charivari. 8. Jahrg. (1849), August. — Vgl. oben E. I. 30.

11 a. J. S. [Saupé], Faustiana I/IV. Der Rippacher Hans. — Das Lied der Hexe [V. 2238 Schröer]. — Der Drudenfuß: Weimarer Sonntagsblatt 1856, Nr. 5. 6. 13 u. 30 v. 3. u. 6. Febr., 30. März u. 27. Juli. — Sieh oben S. 691, 35.

11 b. Rippachs historische Beziehungen. Rippach, Selbstverlag von W. Pleines. 1907. 14 S.

12. Zum Flohlied: Bl. f. literar. Unterh. 1858, Nr. 38.

13. Paul Hoffmann, Das Flohlied in Goethes Faust: Vierteljahrschrift f. Litgesch. 2 (1889), S. 160.

14. C. Blümlein, Ein Bösewicht in der deutschen Poesie [Der Floh]: Frankfurter Ztg. 1900, Nr. 233. — Lit. Echo 3, S. 76/7.

15. Zum Flohlied: Stunden mit Goethe 3 (1907), 149/51.

15 a. Eug. Wolff: sieh oben S. 611, 1 b).

16. Otto Heilig, Zum Zauberspruch in Auerbachs Keller V. 2284/7: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 6, 497 f. Vgl. ebenda S. 784 R. Sprenger.

16 a. K. E. Haase, Zum Zauberspruch in Auerbachs Keller: Ebenda 7 (1893), S. 141 f. 501 f. 692/4; ebenda S. 509 Ludw. Fränkel.

17. R. F. Kaindl, Allerlei Kunterbunt aus der Kinderwelt (Mephistos Zauberspruch in Auerbachs Keller): Ztschr. des Vereins f. Volkskunde Bd. 7, S. 137, 3.

18. H. K. Schilling, Two Reminiscences of Children's Rhymes in Goethe's Faust I: Modern Language Notes 1904. XIX, S. 153/5. 1. ‚Trauben trägt der Weinstock‘. 2. The ‚Hexen-Einmal-Eins‘. — Vgl. unten g. 6 b.

H. K. Schilling, The Children's Rhymes used by Goethe in the Weinstaub in Auerbachs Keller: Mod. Langu. Notes, June 1906. Bd. 21, S. 161 f.

18 a. Zu V. 2317: sieh oben S. 693, 53 Sprenger.

19. Béla T o m p a, Goethe aesthetikai intentiója az 'Auerbach-pince' jele-
nettel a Faust első rézsében. Kolozsvár 1907. 67 S. [= Die ästhetische Intention
Goethes mit der Szene in Auerbachs Keller. Klausenburg 1907]. — Euphorion 16, 815.

20. Literatur über Auerbachs Keller in Leipzig.

a. C. L. Stieglitz, Von 2 alten Bildern in Auerbachs Keller: Beiträge
zur vaterländ. Alterthumskunde. Hrsg. von dem Sächs. Verein zur Erforschung
vaterländischer Alterthümer. 1 (1826), S. 70/80.

Abbildungen der Faustbilder aus Auerbachs Keller zu Leipzig: Leipziger Tage-
blatt u. Anzeiger 1825, Nr. 20; 1833, Nr. 20 u. 1833, Nr. 22/5 = Scheibles Kloster
5, 501/14.

Faust in Auerbach's Keller zu Leipzig. Zwei colorirte Blätter qu. Folio nach
den alten Wandgemälden in Auerbachs Keller. Bei Friedrich Voigt, Buchhändler
in Leipzig. o. J. — Vgl. γ.

Die Bilder auch in Raumers Hist. Taschenbuch 5 (1834).

β. P. H. Sillig, Faust in Leipzig. Kleine Chronik von Auerbachs Keller
zu Leipzig. Mit Abbildungen. Hrsg. von H. Schultze. Leipzig 1854. VIII, 64 S. 8. —
Dasselbe. Hrsg. von Aug. Haupt 1863. VIII, 72 S. Mit 2 Taf. — Selbstverlag. 1871. —
Vgl. K. Engel, 2. Aufl., Nr. 155. — Norton's Literary Gazette. N. S. 1855.
II, 118.

γ. Wilh. Schäfer, Deutsche Städtewahrzeichen. Ihre Entstehung, Geschichte
und Deutung. Bd. 1. Leipzig 1858. kl. 8. S. 32/48: Auerbach's Hof in Leipzig
= Leipziger Illustr. Ztg. 1857. Bd. 28, Nr. 708, S. 89 f.

δ. R. Unger, De Cellae Auerbachiae Lipsiae inscript. etc. Novi Branden-
burg. 1858. 4. — Rob. Unger, Corollarium. Progr. Friedland 1858. 2 S. 4.

ε. F. A. Eckstein, Commentariolum de epigrammatae latino cellae Auer-
bachii. Progr. Leipzig 1864. 22 S. 4.

ε¹. Auerbach's Keller in Leipzig. Mit 13 Abbildgn. Leipzig [etwa 1860]. —
Dasselbe. Mit 12 Holzschn. Druck von J. J. Weber. [Leipzig, um 1880]. 28 S. kl. 8.

ζ. Album-Blätter aus Auerbachs Keller, hrsg. von F. Frenzel. Mit Illustr.
Leipzig (1885).

η. A. Stifft, Auerbach's Keller in Leipzig: Von Nord und Süd. Kunst-
und Reisebriefe. Leipzig 1863. 8. S. 54/60.

θ. Otto Moser, Auerbachs Keller und die Faustsage: Illustr. Familien-
Journal (Leipzig) 11 (1864), Nr. 30.

ι. Die Wandgemälde in Auerbachs Keller zu Leipzig: Illustr. Ztg. 1874, Nr.
1627; vgl. γ. — Über ihre Restaurierung durch Schiertz vgl. Jahreszeiten. Ztschr.
f. Lit. usw. (Hamburg) 32 (1873), Nr. 40. — Jahrbuch 15, 307.

κ. V. Tissot, Voyage au pays des milliards. L'Allemagne du Sud et cen-
trale. Paris 1877. 4. (S. 128/33 Faust u. Auerbachs Keller).

λ. A. Moschkau, Die Goethe-Reliquien in Auerbachs Keller in Leipzig:
Saxonia III (1877), Nr. 11.

λ¹. Volkm. Müller, Auerbachs Keller: Leipz. Ztg. 1890 Nr. 224, 1. Beil.

μ. Gust. Wustmann, Der Wirt von Auerbachs Keller, Dr. Heinrich Stro-
mer von Auerbach 1482—1542. Nach Briefen Stromers an Spalatin. Leipzig 1902.
100 S. 8.

ν. E. Kroker, Doktor Faust und Auerbachs Keller. Die Sage von dem
Faßtritt usw. Mit einem Anhang: Doktor Faust und Luther. Leipzig 1903. 51 S. 8.
m. 3 Taf.

ξ. J. Pohl, Die drei Zauberstücke in Auerbachs Keller und ihr Vorkommen
in der Faustsage. Progr. Eger 1907. 25 S. 8.

ο. Georg Biermann, Auerbachs Keller in Leipzig. Eine kulturgeschicht-
liche Plauderei: Daheim 44. Jahrg. (1908), Nr. 35, S. 12/5.

g. Hexenküche (V. 2337/2604).

1. Die Hexenküche in Goethes Faust: Leipziger Ztg. 1890, Nr. 129, Beil.

2. H. Düntzer, Die Hexenküche: Vierteljahrschrift f. Litg. 2, 288.

3. Rob. Boxberger, Zu Goethes Hexen-Einmaleins: Schnorrs Archiv
6 (1877), S. 129.

4. Sabell, Über die Hexensprüche. 1879. Sieh oben S. 702, 12 c.

5. M., Das Hexeneinmaleins in Goethes Faust: Schorers Familienblatt 5 (1884), Nr. 15, S. 238. — K. F. J., Entgegnung: Ebenda 5, Nr. 22, Beil. 2. — Jahrb. 6, 399. 6. Beil. z. Bohemia 21. Febr. 1887 Nr. 55 Justinus. — Jahrb. 9, 317.

Fr. Meyer-Waldeck, Das Hexeneinmaleins: Schnorrs Archiv 13, 239/50.

6 a. Alex. Tille, Zu dem Hexeneinmaleins und den Versen der Tiere in der ‚Hexenküche‘: Jahrbuch 15, 257. Vgl. 17, 264.

A. Tille, A Scottish nursery rhyme and Goethes Faust. (Parallele zum Hexeneinmaleins): Poet Lore 1895, March. — Hochstiftsber. 11, 389 M. Koch.

6 b. Faust und der Kinderreim: Voss. Ztg. 1904, Nr. 412. — Vgl. oben S. 704, f. 18.

7. R. M. Meyer, Breite Bettelsuppen (Faust I, W. A. 2390/4). (Ein literarhistorischer Scherz): Euphorion 8 (1901), S. 701/6.

7 a. Ernst Kraus, Breite Bettelsuppen: Euphorion 9 (1902), S. 417 f.

8. Dr. B., Zu Goethes Faust. Die Erscheinung im Zauberspiegel der Hexenküche: Monatsschrift für Dramatik, Theater, Musik 1847. Nr. 10, Okt.

8 a. Eug. Reichel, Die Frauenerscheinung in der Hexenküche V. 2338 ff.: Gegenwart 1888. Nr. 36 (= Bd. 34, S. 150/2). — F. W., Die Faustvision und das erste Weib: Ebenda Nr. 43 = Bd. 34, S. 170 f. — Ebenda Nr. 44 Reichel (Entgegnung). — Vgl. A. Birlinger: Alemannia 9, 71/84; 11, 80/6.

H. Schreyer: Jahrbuch 6, 319, Nr. 5.

8 b. F. Hill, ‚Das Spiegelbild der Hexenküche im Faust‘. — Kilian und Witkowski über die Hexenküche: Deutsche Bühnengenossenschaft 35, S. 77/8 u. 84. — Des weiteren zu Faust-Aufführungen vgl. ebenda 35, Nr. 10 R. Bürkner. — S. 64 W. Röntz. — S. 65 f. u. 76 J. Cserwinka. — S. 71 R. Bürkner.

8 c. M. Morris: Sieh oben S. 675, 279.

9. Zu V. 2591 [= 2238 Schröer] sieh oben E. III f. 11 a. J. Saupé.

h. Straße — Ein Gartenhäuschen (V. 2605/3216).

1. M. v. Waldberg. Sieh oben S. 664, D. 145.

1 a. Der König in Thule sieh oben S. 609, 1 a).

2. R(oethe), Faust I, V. 2634 [Laß er mich mit dem Gesetz in Frieden]: Anz. für dtsch. Altert. 23 (1897), S. 398. — Sieh oben S. 693, 52.

2 a. Zu V. 2663. 2709. 2859. 2867. 3340 u. 3174 sieh oben S. 670, 228. — Zu V. 2744. 3114/7. 3179: oben S. 693, 53 Sprenger.

3. W. Kohlschmidt, Rousseau und Goethe: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 18 (1904), S. 139 f.

[Übereinstimmung von Nouv. Héloïse I, 54. St. Preux im Schlafzimmer der Geliebten u. Faust I, 2678 ff. ‚Abend‘. — Schon wiederholt angemerkt. Sieh Minor, Faust I, S. 139; E. Schmidt, Jubiläumsausg. XIII, S. 310]. — Vgl. auch oben E. I. 46.

4. Zu Faust I, 2862 ff. (‚So ein verliebter Thor . . . Luft‘) vgl. A. Bielschowsky, Geschichte der deutschen Dorfpoesie im 13. Jahrhdt. I. (Sonderabdruck aus Acta Germanica II, 2, 209). Berlin 1891, S. 137 u. Anm. 2.

5. J. Sahr, Begonnte [Faust, Vers 3176]: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 15, S. 733 f.

6. M. Morris, Faustquellen [zu V. 3180]: Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. 1, 97/113.

6 a. Zu V. 3182: Herrigs Archiv 82, 201 Zupitza.

7. Zu Vers 3187 sieh oben S. 694, 64 Pniower. — Vgl. D. Sanders, Ist der Ausdruck ‚Mich überläuft’s‘ ein seltener?: Ztschr. f. dtsch. Sprache 6, 464 f. — Chronik des Wiener G.-Ver. 7 (1892), Nr. 6, S. 24 L. Blume.

i. Wald und Höhle (V. 3216/373).

1. Sieh oben S. 699, E. III c. 24 G. Witkowski.

2. Zu V. 3217 ff.: Preuß. Jahrb. 105, S. 173/9 F. Sandvoß.

3. W. v. Biedermann, Der ‚erhabene Geist‘ der Scene ‚Wald und Höhle‘: Schnorrs Archiv 12, 162 = Goetheforschungen. N. F. S. 93.

3 a. W. v. Biedermann, Faustisches: Leipziger Ztg. 1891, Wissensch. Beil. Nr. 135.

4. M. Koch, Zur Entstehungszeit zweier Faustmonologe (‚Wald und Höhle‘ V. 3217/39 [i. J. 1783/84]; Der Terzinenmonolog): Ztschr. für vergl. Literaturgesch. N. F. Bd. 8, S. 116/31.

Vgl. auch Hochstiftsberichte N. F. 14, 361 f. M. Koch [gegen eine prosaische Grundlage der Szene W. u. H.].

5. Ernst Traumann, 'Wald und Höhle'. Eine Faust-Studie. Heidelberg 1902. 49 S. gr. 8.

Lit.-blatt f. germ. u. roman. Philol. 26 (1905), 358/60 J. Collin. — Preuß. Jahrb. 112, 357/61 A. Metz.

6. P. J. Arnold, Die Faust-Szene 'Wald und Höhle': Stunden mit Goethe 6 (1910), S. 74/84.

7. Eine Goethe-Correctur [Faust V. 3250 'Und im Genuß verschmacht' ich vor Begierde']: Gegenwart 1897, Nr. 18 v. 1. Mai (Bd. 51, S. 287). — Entgegnung: ebenda Nr. 24 (Bd. 51, S. 382) W. v. Biedermann.

8. Parallele zu V. 3249 bei Molière: Mag. f. d. Lit. d. In- u. Auslands 1884, Nr. 29, S. 458.

9. Zu V. 3277 (Parallele): M. Morris, Goethestudien. 1898. 2, 232.

10. Zu V. 3336 f. sieh oben S. 694, 64 Pniower.

k. Gretchens Stube — Dom (V. 3374/834).

1. Meine Ruh ist hin: Sieh oben S. 611, 1 b Eug. Wolff. — F. Bronner, Zu Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 23, 290/2. — Vgl. W. A. IV. 2, 292 f.

1 a. Jul. Stiefel, Was ist das Lied? [Gretchens Lied am Spinnrad und ihr Gebet im Zwinger]: Westermanns Monatshefte Mai 1872, S. 217 f.

1 b. Angelo Nardo-Cibele, La canzone di Margherita nel 'Faust' di Goethe: Archivio per lo studio delle trad. popol. Palermo 1898. VII, S. 91/6. Vgl. St. Prato: La tradition, 1. Jahrg. Paris 1887, Nr. 4. — Jahrb. 11, 139.

1 c. Goethes Lyrik: R. M. Meyer, Goethe. 2. Aufl. (= Geisteshelden 13/5). Berlin 1898. S. 146/62.

2. Ernst Eckstein, Eine Betrachtung zu Goethes Faust I [Faust Glaubensbekenntnis]: Der Salon f. Lit., Kunst u. Gesellschaft 1878, S. 538/40.

3. Th. Mertens, Zur Catechisation: Jahrbuch 9, 236.

4. Rud. Hildebrand, Zu Fausts Glaubensbekenntnis, dabei von einer bedeutsamen Eigenheit in Goethes Denk- u. Sprachweise: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 5 (1891), S. 369/76.

5. M. Pospischil, Fausts Unglaube: Bühne und Welt 1904. VII, 2, S. 602/7.

6. Ch. Andler, Interprétation nouvelle de la scène de la 'profession de foi' dans le 'Faust' de Goethe: Revue germanique 1905. I, S. 312/9.

7. Zu V. 3414 u. 3500 ('Heinrich') sieh oben S. 693, 56.

7 a. Zu V. 3536 (Du Spottgeburt von Dreck und Feuer): M. Morris, Goethestudien. Berlin 1897. S. 136.

8. Georg Schaaffs, Quellenstudien zu deutschen Gedichten. III. Goethe und D'Urfey [Anklänge an die Geschichte vom Bärbelchen u. a. Stellen der Gretchen-tragödie]: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. 3, 2 (1911), S. 367 f.

9. Zu V. 3583: Schnorrs Archiv 10 (1881), S. 416 f. D. Jacoby.

9 a. Zu V. 3451. 3453. 3522. 3547. 3575 u. 3579: Sieh oben S. 670, 228 und 228 a. R. Sprenger.

10. Ach neige, du Schmerzenreiche: sieh oben 611, 1 b Eug. Wolff.

Vgl. auch oben S. 675, 279 M. Morris.

10 a. D. Jacoby, Zu Goethe (Die Reimordnung in Gretchens Klagegebet): Schnorrs Archiv 10, S. 483. — Jahrbuch I, 187. — Sieh oben 1 a.

11. Chn. Jeep, Über die Scene in Goethes Faust Valentins Tod. Progr. Wolfenbüttel 1853. kl. 4. S. 1/16.

11 a. A. Benda, Zur Valentinsscene: Jahrbuch 11, 170 f. — Jahresberichte I (1890), IV 11 e: 46 E. Schmidt. — Jahrbuch 13, 242. — Vgl. auch oben E. I. 46 D. Jacoby.

11 b. R. Petsch, Zur Valentinsszene in Goethes Faust: Herrigs Archiv 1906. Bd. 118, Heft 3/4.

11 c. Zu V. 3712 u. 3756 sieh oben S. 693, 53 Sprenger. Zu V. 3714 sieh oben S. 676, 303 Lippmann. — Zu V. 3733: sieh oben S. 693, 52.

12. Dr. B., Zu Goethe's 'Faust'. Ueber die Darstellung der Scene: Dom. Amt. Orgel und Gesang in Goethes Faust. (Gretchen. — Böser Geist): Monatsschrift für Dramatik, Theater, Musik, 1847, Dez., Nr. 12.

13. H. Th. R ö t s c h e r. Sieh oben S. 657 f., D. 31 d.
14. G. K e t t n e r, Zur Domszene des Goethischen Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 20, 230. — 14 a. Jahrbuch 7, 280/3 S. Singer.
15. Zur Entstehungszeit der Domszene vgl. Otto P n i o w e r, Goethe u. Heinr. Leopold Wagner: Voss. Ztg. 1891, 12. April, Sonntagsbeil. Nr. 15.
16. Paul H a r m s, Die Domszene in Goethe's Faust. Ein Beitrag zur Naturgeschichte der dramatischen Gespenster: Frankf. Ztg. 1892, Nr. 237, 1. Mgbl. v. 24. Aug. Vgl. Nr. 240. 245, Abdbl. u. 246, 2. Mgbl. Entgegnungen.
17. W. v. B i e d e r m a n n, Die Domszene: Goethe-Forschungen. Anderweite Folge. Leipzig 1899. S. 33/40 (= Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1893, Nr. 33 v. 18. März).
18. Friedr. Warnecke, Zur Chronologie von Faust I, 3776 f.: Jahrb. 32, 181.
19. Charles Bundy Wilson, The böse Geist in the cathedral scene, Faust I: Modern language notes 1900. 15, S. 11/8.
20. C. A. E g g e r t, The 'Evil Spirit' in Goethe's Faust I: Mod. Langu. Notes XV, S. 108/11. 216/21. — Vgl. dagegen C. B. Wilson, Gretchen's conscience: Mod. Langu. Notes XV, S. 190/1. 380.
21. R. M. Meyer, Der 'böse Geist' in der Domszene: Herrigs Archiv 1900, Bd. 104, Heft 3/4. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 285 R. Weißenfels.
22. H. D ü n t z e r, Der böse Geist hinter Gretchen in der Domszene: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 15 (1901), Heft 6.
23. F. G. L i s c o, Dies irae, Hymnus auf das Weltgericht. Als Beitrag zur Hymnologie. Berlin, 1840. 152 Sp. 4. — Vgl. Bl. f. literar. Unterh. 1847, Nr. 362 Frdr. L a u n.
- Filippo Ermini, Il Dies irae. Roma 1893 [Estratto dal periodico 'L'Arcadia']. Vgl. Stimmen aus Maria Laach 1892. XLII, 5 G. M. Dreves. — Dr. S. Malone, The Sibyl in the 'Dies Irae': Irish Ecclesiastical Record (1896) XVII, Febr. 133. — Rev. E. B. Fitzmaurice, The Author of the 'Dies Irae': ebenda March 228 — Reply to, by Dr. S. Malone: ebenda Apr. 363.

1. Walpurgisnacht und Walpurgisnachtstraum (V. 3835/4397).

1. Carl Geiger, Die Walpurgisnacht im ersten Theile von Goethes Faust. Tübingen 1882. 18 S. gr. 8. Abdruck aus dem Württembergischen Correspondenzblatt für die Gelehrten und Realschulen.
2. Hans Fischer, Eine bildliche Quelle von Goethes Walpurgisnacht: Grenzboten 1886. 2, 94.
- 2 a. G. Wentzel: sieh oben S. 693, 59 [Erasm. Francisci als Quelle].
3. H. Pröhle, Brockensagen mit einer Abhdlg. über den Hexenzug nach dem Blocksberg. Harzburg 1888. XVI, 70 S. 12.
- 3 a. Sieh oben S. 232, 36) 10 Blauert.
- 3 b. E. Hermann, Die Walpurgisnacht in Sage und Dichtung: Samml. von Vorträgen geh. im Mannheimer Altertumsverein. 2. Serie. Mannheim 1888. 121 S. 8.
4. H. Henkel, Goethes satirisch-humoristische Dichtungen dramatischer Form: Herrigs Archiv 92, S. 330/42: Walpurgisnacht und Walpurgisnachtstraum.
5. G. Witkowski, Die Walpurgisnacht im ersten Teile von Goethes Faust. Leipzig, Biedermann. 1894. VI, 88 S. 8.
- Hochstiftsber. 10, 500/3 M. Koch. — Allg. Ztg. 1894, Beil. 179 F. M u n c k e r. — Bl. f. lit. Unterh. 1894, S. 678/80 E. Elster. — Mitteil. des Goethevereins Zwickau (Zwickauer Tagebl.) 1894, Nr. 5 H. C. Kellner. — Leipz. Tagebl. 24. Juni 1894 R. v. Gottschall. — Leipz. Ztg. 1894, Beil. 85 u. 166 H. C. Kellner, W. v. Biedermann. — Anz. f. dtsh. Altert. Bd. 24, S. 82/5: A. Köster. — Euphorion 1, 824/8 O. P n i o w e r. — Voss. Ztg. 1894, Sonntagsbeil. Nr. 36, S. 11 R. M. Meyer. — Vgl. Voss. Ztg. Nr. 592. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 12, 556/8 R. Reuschel. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 146 R. Weißenfels.
- Vgl. auch M. Morris, Goethestudien. Berlin 1897. S. 5/24. 33/7. — Jahresberichte 8, IV 8 e: 103 R. Weißenfels. — Hochstiftsber. 14, 177/8 M. Koch.
6. Veit Valentin, Goethes erste Walpurgisnacht und ihre Paralipomena. Eine methodologische Untersuchung: Euphorion 2, 100/18.

7. K. Knortz, Adams erste Frau. [Blocksberg]: Westd. Post. St. Louis 1895, 24. Febr. (Auch in: K. Knortz, Plaudereien eines Deutsch-Amerikaners. Basel 1898. [Nicht im Buchhandel]).

8. R. Steig, Zu ‚Faust‘ W. A. 14, 207: Jahrbuch 15, 258.

9. R. Warkentin, Gemeinsamkeit der Quellen [Prätorius. Löwen; vgl. unten S. 788, 9] für Goethes Paralipomena zur Walpurgisnacht und Heines Faust: Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. 1897. N. F. Bd. 11, S. 30/5.

9a. Beziehungen zu Dante sieh unten F. II. 8 Pochhammer.

10. Thomas, The chronology of the ‚Walpurgisnacht‘; First Walpurgisnacht: Modern Language Notes XII (1897), S. 126 f.

11. C. B. Furst, The Walpurgisnacht in the Chronology of Goethe's Faust: Modern Language Notes vol. XIII, Nr. 3, S. 164/70. Vgl. ebenda S. 252/3 C. Thomas; S. 254 C. B. Furst.

12. Max Morris, Die Walpurgisnacht: Euphorion 6, 683/715.

[Ursprüngliche Gestalt und Bedeutung von Oberons u. Titanias Goldener Hochzeit 688 ff. Satanscene 695 ff. 709 ff.] = Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 54/96. — Sieh auch oben S. 675, 279.

Vgl. Euphorion 9, 178/85 V. Michels. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 258 R. Weiffenfels.

13. R. Petsch, Die Walpurgisnacht in Goethes Faust: N. Jahrb. f. d. klass. Altertum. 1. Abtlg. 1907. S. 143/59. — Lit. Echo 9, 1683.

14. Der Proktophantasmist in Goethe's ‚Faust‘: Bl. für literar. Unterh. 1853, Nr. 30 v. 23. Juli.

14a. E. F. Kossmann, Nicolai in der Walpurgisnacht: Jahrbuch 29, 169 f.

15. H. Düntzer, Über zwei Stellen aus Goethes Faust (Encheiresis naturae. Fideler oder Fiedler?): Ztschr. f. dtsh. Philol. 11 (1880), S. 66/73. — Der Fidele in Goethes Walpurgisnachtstraum noch einmal: Ebenda 13, 354/67.

v. Loeper, Über Fideler: Jahrbuch 2, 439. — Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1891, Nr. 135 W. v. Biedermann.

M. Pospischil, Zu Faust I (Fideler): Jahrbuch 25, 213.

16. H. Düntzer, Frau Baubo in der Walpurgisnacht des Faust: Vierteljahrschrift f. Litg. 2, 295.

O. Kern, Baubo in der Walpurgisnacht: Jahrbuch 18, S. 271/3.

17. R. Sprenger, Anklänge an Milton in Goethes Faust V. 3916/33: Englische Studien 18, 304.

18. S. Levy, Parallele zu V. 3761 [= 4117]: Jahrbuch 6, 332 f.

19. Zu V. 3938 u. 4201 sieh oben S. 702, 8. — Zu V. 3920: oben S. 693, 52.

19a. A. Fitger, Zu V. 3925 f.: sieh oben S. 694, 77.

19b. Zu V. 4016. 4221: sieh oben S. 693, 53 Sprenger.

20. E. Reichel, Zu V. 4117: Jahrb. 6, 332.

21. Zu V. 4128/31 sieh oben S. 694, 64 Pniower.

22. Zu V. 4199 f. [Beziehungen zum 12. Gesange des Rasenden Roland]: Chronik des Wiener Goethevereins 13 (1899), Nr. 9, S. 42 f. M. Morris.

23. L. Milch, ‚Mich dilettiert's, den Vorhang aufzuziehn‘ [V. 4220 Servilias]: Jahrbuch 29, 165.

m. Trüber Tag. — Nacht. Offen Feld. — Kerker.

1. C. Enders, Die Katastrophe in Goethes Faust. Dortmund 1905. 8. — Sieh oben S. 609, 37.

2. H. Düntzer, Die Prosascene [Trüber Tag] in Goethes ‚Faust‘: Schnorrs Archiv 11 (1882), S. 527/42. Vgl. v. Loepers Entgegnung ebenda 12 (1883), S. 175.

2a. Sprenger: sieh oben S. 670, 228.

3. Dan. Jacoby, Anklänge an Clavigo. (Sie ist die Erste nicht. Zweikampf): Jahrbuch 5, 312.

4. Otto Harnack, Zur Prosascene des Faust: Aufsätze und Vorträge. Tübingen 1911. S. 145/9.

5. Adalb. Rudolf, Die Rabenstein-Scene in Goethes Faust: Deutsches Dichterheim 2. Jahrg. (1882), Nr. 14, S. 232.

6. J. Minor, Zur Scene am Rabenstein: Ztschr. f. dtsh. Philol. 20, 77.

6a. Zu V. 4402. 4565 ff. 4593. 4587: sieh oben S. 693, 53 Sprenger.

7. M. v. Waldberg [zur Kerkerscene]: Sieh oben S. 664, D. 145.
8. A. Höfer, Zu einem Liede in Goethe's Faust [,Meine Mutter, die Hur']: Archiv f. d. Unterricht im Deutschen, Jahrg. 2 (1844), Heft 3, S. 48/57.
- 8 a. W. Scheffler, Die französ. Volksdichtung u. Sage. Leipzig 1884. I, 42.
- 8 b. E. Hoffmann-Krayer, Zu Gretchens Lied im Kerker: Jahrbuch 25 (1904), S. 216. — Vgl. auch oben S. 693, 52.
- 8 c. Eug. Wolff: sieh oben S. 611, 1 b).
- 8 d. Rud. Otto Consentius, Neue Gedichte. Leipzig 1884. (Darin eine Fortdichtung zum Liede Gretchens in Faust I; ,Meine Mutter, o Gott! Die mich umgebracht hat').
9. Th. Mertens, Die Kerkerscene im Faust. Progr. Hannover 1873. S. 3/60. — Th. Mertens, Die Kerkerscene aus Goethe's Faust. [Sonderdruck]. Hannover 1873. 60 S. 8.
- Vgl. unten 16 H. Düntzer. — Magazin f. d. Lit. des Ausl. 28. Juni 1873, Nr. 26. — Lit. Centralbl. 2. Aug. 1873, S. 975.
10. Gust. Kettner, Kritisch-Exegetisches zu Schiller und Goethe. (Maria Stuart V, 10 und die Kerkerscene des Faust): N. Jahrb. f. Phil. u. Päd., II. Abt. 1891. S. 566/76. 606/18.
11. F. Düsel, Die Kerkerscene in Goethes Faust: Zeitschrift für deutsche Sprache, 7. Jahrg., S. 408/15. 457/65. Nachtrag zu diesem Aufsatz ebenda, 8. Jahrg., S. 75/7.
12. P. J. Möbius, Über das Pathologische bei Goethe. Leipzig 1898. S. 56/8. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 151 R. Weissenfels.
- 12 a. C. Alberti, Der Wahnsinn auf der Bühne: Berliner Lokal-Anzeiger 1899, Nr. 257. — Lit. Echo 1, S. 1215.
13. M. Dessoir, Beiträge zur Aesthetik. III.: Die ästhetischen Eindrücke der Kerkerscene in Goethes Faust: Archiv f. Philosophie II. Abteilung. Archiv f. systemat. Phil. Bd. 5 (1899), S. 83 ff.
14. James Taft Hatfield, A note on the prison-scene in Goethe's Faust. Publications of the modern language association of America 1901. Vol. XVI, Nr. 1, S. 117/22. — Euphion 9, 517.
15. Zu V. 4405 (Parallele): M. Morris, Goethestudien. 1898. 2, 232.
- 15 a. Zu V. 4612 (,Heinrich') sieh oben E. III. k. 7.
16. H. Düntzer, Mephisto's ,Her zu mir': Allgem. Ztg. 1873, Nr. 145, Beilage, und Nr. 146 v. 25./6. Mai.

F. Literatur zum zweiten Teil von Goethes Faust.

I. Im allgemeinen.

Zur Entstehungsgeschichte vgl. W. A. III. Bd. 10 ff.

1. C. H. Weiße, Goethes Faust. Zweiter Theil: Dresdener Morgenztg. f. 1828, Juni, Nr. 117/21.
- Vgl. Leipziger Lit.-Ztg., August 1833.
- 1 a. Ch. H. Weiße, Der 2. Teil von Goethes Faust: Leipziger Lit.-Ztg. 1833 Nr. 8. v. August.
2. Goethe's Faust, Part II: Dublin University Magazine 1833. II, 361 und LXIV, 537.
3. F. Grillparzer, Über jenen zweiten Teil des Faust (1833): Sämtl. Werke 14, 126. — Sämtl. Werke hrsg. v. M. Necker. 14, 69.
- W. v. Warteneck, Erinnerungen an Fr. Grillparzer. Fragmente aus Tagebuchblättern. Wien 1900. 63 S.
- S. 26 u. 57 Urteile Grillparzers über Faust II. Teil.
4. E. v. Feuchtersleben, Schreiben an einen Freund über den zweyten Theil von Goethe's Faust: Wiener Ztschr. f. Kunst, Lit., Theater u. Mode 1834, Nr. 148, S. 1177/80.
5. Johann Gottlob Regis, Mein Bekenntniß über den 2ten Theil von Göthes Faust (1835). Mit einer Einleitung veröffentlicht von Georg Pfeffer: Euphion Bd. 15 (1908), S. 145/62.
6. E. v. Komorzynski, Das Urteil eines Altösterreicherers über den 2. Teil des ,Faust' [Aug. Gottlieb Hornbostel (1786—1838)]: Ztschr. f. d. österr. Gymnasien. Wien, Bd. 55 (1906), S. 196/8.

7. Second Part of Faust: Foreign Quarterly Review, London. 12, 81.
Fraser's Mag. 68, 497.
8. L. O. [= Leopold O d r e l l], Göthe und Satan; dramatisirter Dialog. Heidelberg, 1833. gr. 8.
S. 16 ff. über den zweiten Teil von Goethes Faust.
9. Csmr., Goethe's Faust; zweiter Theil: Der Gesellschafter 1833. 141stes Blatt v. 4. Sept., Literar. Blätter Nr. 4.
10. Karl Rosenkranz, Goethe's Faust. Zweiter Theil: Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik 1833, Juni, Nr. 101/3. — Abgedruckt in: K. Rosenkranz, Zur Geschichte der deutschen Literatur. Königsberg 1836.
11. Faustiana [Referat über Faust II (S. 185/95; Hoffmanns Fortsetzung; Rauchs Vorlesungen: Bechsteins Faustus): Literatur-Blatt 1833 Nr. 47/9 v. 6./10. Mai.
12. Frdr. v. Müller, Den Manen Goethe's. Beim Erscheinen des zweiten Theils von Faust: Morgenblatt f. gebild. Stände 1833 Nr. 1 v. 1. Jan.
13. [A. Hayward] Goethe's posthumous works. The second part of Faust. (London) 1833. 31 S.
14. Ueber den zweiten Theil des ‚Faust‘ von Göthe. Brief an einen Freund: Bl. f. literar. Unterhaltung 1834 Nr. 89 u. 90 v. 30./1. März. — Zweiter Brief: Ebenda Nr. 210 v. 29. Juli. — Dritter Brief: Nr. 127 u. 128 v. 7. Mai 1835. — Vierter Brief: Nr. 233 u. 234 v. 20./1. Aug. 1836.
15. C. Loewe, Commentar zum zweiten Theil des Goetheschen Faust. Mit zwei Karten vom alten Griechenland und von der alten Welt, und mit einer genealogisch-mythologischen Tabelle. Berlin 1834. 109 S. 8.
- 15 a. Commentar zum zweiten Theile des Götheschen Faust von Dr. C. Löwe. Beurtheilt von R. E. Prutz, Stud. phil. Berlin 1834. 19 S. 8.
16. E. Lermnier, Au delà du Rhin. Paris 1835. 2, 206 ff.
- 16 a. H. Blaze: Revue des deux Mondes 1. juin, 15. août 1839. — Vgl. oben S. 644, 11.
17. Jenken, My Hobby. Verständigung über Goethes Faust II. Theil. London 1837.
18. Hnr. Theod. Röttscher, Abhandlungen zur Philosophie der Kunst. Dritte Abtheilung. Der zweite Theil des Göthischen Faust nach seinem Gedankengehalte entwickelt. Berlin, 1840. VI, 1 Bl., 208 S. gr. 8.
Bl. f. Literatur und Kunst 1840 Nr. 74. — Hallische Allgem. Lit.-Ztg. 1842. Nr. 92/5 Sengler.
- 18 a. Ed. Krüger, Zur Erklärung des zweiten Theils des Faust [nach Röttscher]: Hamburger literar. u. kritische Blätter 1844 Nr. 16/9.
19. Friedr. v. Sallet, Zur Erläuterung des zweiten Theiles vom Goethe'schen Faust. Für Frauen geschrieben. Breslau 1844. 4 u. 32 S. kl. 8. = Sallets Gesammelte Werke 1848. Bd. 5, Prosaische Schriften.
20. J. F. Horn 1853. Sieh oben S. 659, 50.
21. Der zweite Theil des ‚Faust‘: Unterhaltungen am häuslichen Herd 1854 Nr. 23 [März], S. 368.
22. J. Bärens, Der zweite Theil und insbesondere die Schlußscene der Goetheschen Fausttragödie. Hannover 1854. 58 S. 8. Auch als Schulprogr. erschienen.
23. Alex. Schnetger, Der zweite Theil des Goethe'schen Faust erläutert. Jena 1858. XII, 224 S. 8.
24. Rud. Benfey. Sieh oben D. 58.
25. H. Düntzer. Sieh oben D. 45 a.
26. Verhältnis zum Christentum: Sieh oben S. 682, D². 11 usw.
27. Fr. Th. Vischer, Zum zweiten Teil von Goethes Faust: Kritische Gänge N. F. 3. Heft. Stuttgart 1861. S. 135/78. — Vgl. Augab. Allgem. Ztg. 1861 Nr. 145
Gottfried Keller = Nachgelassene Schriften. Berlin 1893. S. 187/93. — Lit. Centralblatt 3. Aug. 1861. Nr. 31, S. 506 f.
- 27 a. Vischers Faustparodie ‚Der Tragödie dritter Theil‘ 1862 sieh unten S. 798, 144.
- 27 b. H. Düntzer, Der Aesthetiker Fr. Vischer und Goethe's zweiter Theil des Faust: Herrigs Archiv 34 (1863), S. 269/98.
28. Samuel Moser, Goethe's zweiter Faust oder Der geöffnete Walpurgis-sack. Weissenburg, Wentzel 1864. 239 u. XVI S. 8. [Goethes Text mit einem satirischen Kommentar].

Vgl. Jahreszeiten. Ztschr. f. Lit., Kunst u. gesellschaftl. Unterhaltung. Hamburg 1865. 24, Nr. 20, S. 313. [Danach hat Sam. Moser (Scheinname) auch einen ‚Dritten Theil‘ zu Goethes Faust geschrieben, der aber ungedruckt blieb].

29. E. Caro, La philosophie de Goethe [Mephisto, Faust; Faust II]. 1866. Sieh Band IVII. S. 433, 8.

Ein französisches Urtheil über den zweiten Theil des Faust [L. de Ronchaud über Caro's ‚La Philosophie de Goethe‘ in der Revue moderne]: Allgem. Ztg. 1866 Nr. 336, Beil. v. 2. Dez. — Allgem. Modenztg. 68 (1866) Nr. 17.

29 a. Fr. Chlebiak, Kategorische Briefe von Iwan Germak. Als Illustration zum zweiten Theil von Goethes Faust und als Anhang zu Chalibäus Historische Entwicklung der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel. Przemysl, in Kommission bei Gebrüder Jeleń, Druck von Karl Prohaska in Teschen. 1866. 166 S. gr. 8.

Allgem. Ztg. 1866 Nr. 195/6 v. 14./5. Juli, Beil. — Erwiderung in: E. Caro, Goethe-Studien von Iwan Germak. 1867. S. 141/51 [Darin S. 82/151: Philosophische Theorien des 2. Faustdramas]. (Sieh Band IVII. S. 433, C, VI. 8). — Allgem. Ztg. 1866 Nr. 336. — Heidelberger Jahrb. 1867 Nr. 37 v. Reichlin-Meldegg.

30. W. G. Brill, Goethes Faust, tweede gedeelte, verklaard. Leiden, E. J. Brill. 1867. 148 S. gr. 8.

31. Über den zweiten Teil des Goetheschen Faust. Ein Vortrag: Voss. Ztg. 1867, Sonntagsbeil. Nr. 21 u. 22 v. 26. Mai u. 2. Juni.

32. William Kyle, I. An exposition of the symbolic terms of the second Part of Faust. II. How this Part thus proved itself to be a dramatic treatment of the modern History of Germany worthy of the Genius of Goethe and the life he devoted to the task. (The Prologues and First Act completely explained; the other Acts generally). Nuremberg, Stein (London, Truebner & Co.). 1871. VII, 269 S. 8.

Beil. z. Allgem. Ztg. 1871 Nr. 78.

H. D[üntzer], Eine englische Entdeckungsreise in Goethes Faust: Magazin f. d. Lit. des Ausl. 1871. Nr. 23 v. 10. Juni. — Vgl. Düntzer, Goethes Faust, 2. Theil. 3. Aufl. Leipzig 1879. S. 25. — Allgem. Ztg. 1871, Nr. 78, Beil. v. 19. März.

32 a. R. Rosenkranz, On second part of Faust: Journal of Speculative Philosophy (St. Louis) Bd. 1, S. 65; Bd. 11, S. 113. (vgl. Bd. 9 u. 10).

33. Die Franzosen und der zweite Theil des Faust [Gegen Henri Favre in der Revue du Parlement]: Allgem. Ztg. 1873 Nr. 289, Beil. v. 16. Oct.

34. Die letzten Acte von Goethes Faust: Deutscher Schülerfreund (Leipzig) 1874. 1, S. 17 f.

35. Karl Gutzkow, Der zweite Teil des Faust (C. G. Reißigers Komposition): Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. 8.

36. Herm. Kuntzel, Der zweite Theil des Goethe'schen Faust. Neu und vollständig erklärt. Leipzig 1877. 122 S. 8.

Lit. Centralbl. 1878, S. 324 f.

37. Will. Henry Goodyear, On second part of Faust: Lippincott's Magazine (Philadelphia) Bd. 19 (1877), S. 223/9.

38. Altes und Neues zu Faust II: Im Reiche des Ideals. Drei Vorträge. Leipzig 1881. S. 45/56.

38 a. L. Cugurullo: sieh oben S. 664, 133.

39. W. v. Biedermann, Das Äußere im zweiten Theil des Faust: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1882 Nr. 17 u. 18 = Goetheforschungen N. F. S. 98/123.

40. Max Koch, Zum II. Teile des Faust: Jahrbuch 5, 319/23. [Klassische Walpurgisnacht: V. 8145. Erscheinen Galateens, nach Philostrats Gemälde. — V. 7123 ‚old Iniquity‘. — Verwendung der Rosen als Kampfesmittel an Fausts Leiche].

41. M. B. Edwards, A study of the 2^d part of Faust: British Quarterly Bd. 78. Oct. 1883, S. 419/32. — Abdruck: Eclectic Magazine 102, 119.

42. J. S. Blackie, The second Part of ‚Faust‘: Nineteenth Century 1886, 1. (April, S. 528).

43. A. H. Japp, Second Part of Goethe's Faust: Gentleman's Magazine N. S. (1886) 37, 456.

44. Second Part of ‚Faust‘: Macmillan's Magazine, vol. 54, 1886.

45. Denton J. Snider, Die Mythologie von Faust, 2. Teil: Poetry and philosophy of Goethe. Comprising the lectures and extempore discussions before the Milwaukee literary school in August 1886. Edited by Marion V. Dudley. Chicago 1887. VI, 300 S.

45 a. Joh. Konr. Wagner: sieh oben S. 666, 173.

46. H. Schütz-Wilson, The second part of 'Faust': Gentleman's Magazine, Oct. 1889. Vol. 267, Nr. 1906, S. 362/78. — Public. of the English Goethe Soc. Nr. VI. London 1891. S. 1/21.

47. Goethe's first plan of the second part of Faust: New York Nation 48 (1889), 120.

48. W. L. Gage, The Salvation of Faust. A study of Goethe's Poem, with special reference to the second part and the problem of life. Boston 1889. (Jahrbuch 11, 277). — Lit. World 20, 206.

49. O. Harnack, Entwürfe und Ausführung des 2. Teiles des Faust: Preuß. Jahrb. 1889, 4. Heft (April) = O. Harnack, Essais und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig 1899; Zweite Aufl. 1902. S. 77/98. — Vgl. Preuß. Jahrb. 101, Heft 2 F. Sandvoß.

49 a. Goethes 2. Theil des Faust und Augsburg [mit Bezug auf W. A. I. 15³]: Der Sammler (Augsb. Abendztg.) 1889 Nr. 10.

50. Aug. Cesari, Goethe e la seconda parte del Fausto: saggio. Firenzuola d'Arda 1890. 30 S. 16. — Ins Spanische übersetzt von Rubens Dario: Revista de Artes y Letras di Santiago 7, S. 142 ff.

50 a. Erläuterungen über Faust von Goethe. Zweiter Teil. Von W. Grohmann, Veteran des Königl. Schauspiels. Berlin (etwa 1890). — Vgl. Nachtrag u Bd. IVII, S. 345, 37 a.

51. H. Düntzer, Die Entstehung des II. Teiles von Goethes Faust; insbesondere der klassischen Walpurgisnacht nach den neuesten Mitteilungen: Ztschr. f. dtsch. Philol. 23, S. 67/104. — Hochstiftsberichte N. F. 8, 265 M. Koch. — Jahresberichte 2, IV 9 e: 125 G. Witkowski.

51 a. H. Düntzer, Die Entstehung der beiden ersten Akte des 2. Teiles des 'Faust' bis zur 'klassischen Walpurgisnacht': Zur Goetheforschung. Neue Beiträge. Stuttgart usw. 1891. S. 246/313. — Die Entstehung der beiden letzten Akte des 2. Teils des Faust: ebenda S. 314/79.

52. Das Erotische im zweiten Theile des Goethe'schen Faust (II. Act 1—3). Ein Beitrag zu des Dichters Denkweise, gleichzeitig als Versuch, die ganze Dichtung in verständigen Zusammenhang zu bringen vom Univ.-Professor Dr. v. Sch. Hagen i. W. Druck und Verlag von Hermann Risel & Co. 1893. 30 S., 1 Bl. Lex.-8. [Herausgeber dieser Broschüre war H. Schnurpfeil]. — Vgl. oben S. 696, 23. Hochstiftsberichte 10, 223 M. Koch. — La Revue X, 374 (15 août 1894).

52 a. L. Geiger, Goethe als Erotiker: Die Gegenwart 1894, Bd. 45, Nr. 26, S. 407 f. — Vgl. Nr. 34 (Nachwort von Schnurpfeil).

53. H. Schrader, Ein Schlüssel zum zweiten Teil des Goetheschen Faust: Ztschr. f. dtsch. Sprache 7. Jahrg. (1893), S. 361/5. — Der zweite Faust: Ebenda 7, 290.

54. [Weltrich] Ein Vortrag über Faust, der Tragödie zweiter Teil: Kölnische Ztg. 1894 Nr. 231 v. 19. März.

54 a. L. Gautier: sieh oben S. 684, 37 a.

55. P. Lorentz, Lebensweisheit im zweiten Teil des Goetheschen Faust. (I. Staat u. Regierung. II. Alte u. neue Generation, vorzüglich in der Wissenschaft. III. Frauen-Schönheit. Liebe. IV. Allgemein-Menschliches. 1) Menschen-Wohl u. Wehe. 2) Menschliches Streben u. Ringen (faustisches). Parallelstellen aus den Sprüchen in Prosa u. aus andern Werken. Zu den Versen des pater seraphicus, Kolosser 3, 14; zu V. 11 424/31, Horaz Carmina II 16, 21/4 u. III 1, 36/40; zu 6272/74 Plato Theätet 115 d, zu 11 936 f. Jakob. 1, 25): Preuß. Jahrb. Bd. 75 (1894), S. 264 bis 320.

56. Julian Schmidt. Sieh D. 51 a.

57. Georg Witkowski, Die Handlung des zweiten Teiles von Goethes Faust. Akademische Antrittsvorlesung. Leipzig, Seele & Co. 1898. 46 S., 1 Bl. gr. 8. — 2. durchges. Aufl. 1906.

Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 12 Nr. 5/6, S. 24 R. F. Arnold. — Anz. f. dtsch. Altertum 25, S. 217/8 O. Harnack. — Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 12,

365/8 Th. Vogel. — Dramaturg. Blätter 1, 289/94 u. 299/302 H. Michel. — Blätter f. lit. Unterh. 1898 S. 550/2 K. Heinemann. — Hochstiftsberichte 14, 383/4 M. Koch. — Jahresberichte 9, IV 8e: 117 R. Weiffenfels.

58. Über die Sprache im 2. Teil des Faust vgl. P. Knauth, Von Goethes Sprache und Stil im Alter. Leipzig 1898. IX, 1 Bl., 168 S. 8. — Lit. Zentralbl. 1898, S. 1517/24 Konr. Burdach.

59. J. Göbel, Beiträge zur Erklärung von Goethes Faust II. Im Anschluß an die Ausgabe von Calvin Thomas: Americana Germanica 1899. Vol. II. Nr. 3. S. 90/112, reprint. nro. 21, 23 S. — Lit. Echo 2, S. 2044 f. R. M. Meyer.

60. F. Wittmann, Apokalyptische Literatur [Faust II. und die Unmöglichkeit seiner Aufführung]: Neue Freie Presse 1899, Nr. 12 370.

61. C. Nohle. Sieh oben S. 682, 10.

62. Emil Szanto, Zu Goethes archäologischen Studien: Chronik des Wiener Goethevereins 1900. XIV, Nr. 1/2, S. 1/6; Nr. 3/4, S. 10/5. — Jahresber. 1897. IV 8e: 121. — Sieh unten S. 720, 13.

63. Lepanto, Goethes ‚Faust‘, II. Theil: Norddeutsche Allgem. Ztg. 1900 Nr. 254 v. 30. Okt., Beil.

64. Gespräche mit Goethe über den 2. Teil des Faust: Frankf. Ztg. 1901 Nr. 107, 1. Mgb.

65. M. Morris, Faustquellen (II. Teil Prachtwagen des Plutus. — Klass. Walpurgisnacht. — Helena. — 4./5. Akt): Euphorion Bd. 8, S. 318/30 = Goethestudien. 2. Aufl. Berlin 1902. I, S. 97/113.

66. Rich. Gorter, ‚Mehr Licht‘. Die Klarstellung des Grundgedankens in Goethes Faust, II. Teil. Leipzig 1902. VIII, 146 S., 1 Bl. 8.

Euphorion 13, 629 V. Michels. — Lit. Echo 5, 239 f. R. M. Meyer. — Jahresberichte 13, 586 R. Weiffenfels.

67. Herm. Baumgart. Sieh oben D. 209 a.

68. W. Laué, Gedanken zu Goethes Faust. — Schiller und die Farbenlehre. Breslau 1903. 210 S. 8. — Euphorion 13, 629 V. Michels. — Ztschr. f. d. dtsh. Unt. 18 (1904), S. 786 H. Unbescheid. — Beil. z. Allgem. Ztg. 1904 Nr. 122 B. L. W.

69. Kuno Fischer. Sieh oben D. 306.

69 a. H. Eick: sieh oben S. 684, 48.

70. J. Collin, Die Mittel der dichterischen Darstellung im 2. Teil von Goethes Faust: Jahrbuch des Freien dtshn. Hochstifts. Frankfurt a. M. Jahrg. 1905. S. 247/63.

71. M. Kalbeck, Fauststudien: Neues Wiener Tagblatt 1907. Nr. 132.

72. Wilh. Büchner, Fauststudien. Weimar 1908. VII, 82 S. 8.

Inhalt: I. Am Hofe des Kaisers. II. Mephistopheles als Phorkyade. III. Die Klarheit. — — Vgl. Euphorion 16, 550 f. M. Morris. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1908. 29, 1953 f. O. Pniower. — Lit. Zentralbl. 1908 S. 1397 M. Koch.

73. Alfr. Freih. v. Berger, Die Fabel des 2. Teils des ‚Faust‘: Altonaer Nachr. 58. Jahrg. 11. Apr. 1908 Nr. 174 Abdbl. = Österreichische Rundschau 1908. XV, 111.

74. Czirbusz Géza dr., Goethe Faustja második részének drámai egysége. [Dramatische Einheit in Faust II.]: Az Arany János-társaság könyvei Temesvár 1908. VI. Bd. 394 ff. (Sonderdruck ebenda 1908. 23 S.).

75. Henry Bauer, La conception de l'Hellénisme dans Goethe et dans Frédéric Nietzsche: Revue germanique, Juli-August 1908 (Goethe) S. 365/413.

76. Abel v. Barabás, Der achtzigjährige Faust: Neues Pester Journal 12. April 1911. — A. v. Barabás, Faust 80 Jahre alt: Leipziger Neueste Nachr. 24. Okt. 1911.

77. O. Pniower, Faust, zweiter Teil: Dichtungen und Dichter. Berlin 1912. 8.

II. Beziehungen zu Dantes Divina Commedia.

1. C. Vogel v. Vogelstein, Faust-Dante-Virgil. 1861: sieh unten S. 769, 26 und 26 a.

2. G. Casella, Della Divina Commedia e del Fausto di Goethe: Opere inedite e postume, Firenze 1884.

3. Caroline K. Sherman, Die göttliche Comödie und Faust: Poetry and philosophy of Goethe. Comprising the lectures and extempore discussions before the

Milwaukee literary school in August 1886. Edited by Marion V. Dudley. Chicago 1887. VI, 300 S.

4. G. Trezza, Dante, Shakespeare, Goethe nella Rinascenza Europea. Verona 1888. 166 S. 8. — Jahrb. 10, 299.

5. B. Gräfe, Dantes göttliche Komödie als Quelle vom II. Teile des Goetheschen Faust: Allgem. conservat. Monatsschrift 1889 Mai/Juli.

6 a. M. Kaufmann: sieh oben S. 667, 189.

6. Zu Faust und Dante vgl. auch E. Quinet, Oeuvres I, 167.

7. A. Portmann, Dantes Divina Commedia und Goethes Faust: Katholische Schweizer-Blätter. XIV (1896). S. 346 ff.

8. P. Pochhammer, Dante im Faust: Beil. zur Allgem. Ztg. 1898 Nr. 105 u. 106 v. 11. u. 12. Mai. — Sonderabdruck. München 1898. 23 S. 8. — Bund 1898 Nr. 185 f. F. V. Widmann. — Hochstiftsberichte 16, S. 181 f. M. Koch. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 126 und 12, IV 8 e: 319 R. Weissenfels.

9. Erich Schmidt, Danteskes im ‚Faust‘ II: Herrigs Archiv, Bd. 107 (1901), S. 241/52. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 1946 f.

10. J. Kohler, Dantes ‚Beatrice‘ [und ihre Nachwirkung, bes. auf Goethe]: Aus Kultur und Leben. Gesammelte Essays. Berlin 1904. S. 91/102 (aus: Monatsblätter f. deutsche Lit. von Alb. Warnecke, Bd. III. 1899).

10 a. Sieh oben S. 696, 24.

11. E. Sulger-Gebing, Faust und Göttliche Komödie: Stunden mit Goethe 2 (1906), S. 2/6. Vgl. S. 255/7 H. Lebede.

E. Sulger-Gebing, Faust und Göttliche Komödie. o. O. u. J. (1907).

12. L. Maffei, Il simbolo in Dante e Goethe. Alba, Sineo 1907. VII, 128 S. 8.

Sieh Bd. IVII. S. 394, 14 bis S. 396, 35 und die Nachträge dazu im Ergänzungsbande. — Sieh auch oben S. 680, 372.

III. Zu einzelnen Stellen.

a. Erster Akt.

Eckermanns Bühnenbearbeitung sieh unten S. 733, 10.

1. Herm. Henkel, Zu den Terzinen im zweiten Theil des Goetheschen Faust: Schnorrs Archiv 8 (1879), S. 164/6.

2. H. Schrader, Die erste Scene im zweiten Teile des Faust: Ztschr. f. dtsh. Sprache Jahrg. 8, S. 22/30.

3. Max Koch, Zur Entstehungszeit zweier Faustmonologe: Ztschr. f. vgl. Lit.-Gesch. N. F. 8 (1895), S. 125/31.

4. Pochhammer: sieh oben F. II. 8.

5. O. Heller, Faust II, V. 106/8 [= V. 4718 ff.]: Modern Language Notes XIII, Nr. 5. S. 283/4.

6. Wilh. Büchner, Goethes Faust am Hofe des Kaisers. Progr. Darmstadt 1905. 15 S. 4. — Sieh oben F. I. 72.

7. Zu V. 4931/6: Max Morris, Goethestudien. Berlin 1897. S. 137; Zw. Aufl. 1902. Bd. 2, S. 295.

7 a. Zu V. 4937: Jahrb. 24, 219; 25. 257. — 7 b. Zu V. 4838. 5013. 5007: sieh oben S. 670, 228 Sprenger. — Zu V 5009: sieh oben S. 671, 228 a.

8. O. v. Lippmann, Über einen naturwissenschaftlichen Aberglauben [Faust V. 4979 f. Alraunwurzel]: Abhdlg. d. naturforsch. Gesellsch. Halle. Bd. 20. Sonderdruck Halle a. S. 1894. 14 S. 8.

8 a. E. O. v. Lippmann, Goethes ‚Alraun‘ und ‚schwarzer Hund‘ im zweiten Teile des Faust: Abhandlungen und Vorträge für Geschichte der Naturwissenschaften. Leipzig 1906. XII, 590 S. 8.

9. H. Schrader, Der Mummenschanz im zweiten Faust: Ztschr. f. dtsh. Sprache Jahrg. 8 (1894), S. 81/90.

10. Jakob Minor, Zwei Goethische Lesarten. Zu Faust II (V. 5192/5): Euphorion 1 (1894), 606 f.

11. R. M. Meyer Blumenwinderinnen und Holzhauer: Euphorion 3, 106 f.

12. Zu V. 5279 ff. Sieh oben D. 145.

13. J. F. Coar, The Parcae in Goethe's Faust, Part II, Act I, Scene 3 (V. 5305 ff.): Modern Language Notes 1899. Vol. XIV, Nr. 6, S. 321/28. — Euphorion 7, 197.

14. Anton Reichl, Zu den Furien in Goethes ‚Faust‘, II. Teil, I. Akt, V. 5357 ff.: Euphorion 3, 477.
15. Zu Faust, Vers 5385 ff.: Max Morris, Zur Textkritik: Goethestudien. 2. Bd. 1898. S. 234; Zw. Aufl. Berlin 1902. II, 262.
- 15 a. Sieh oben S. 675, 279 M. Morris.
16. Kuno Francke, Mantegna's Triumph of Caesar in the second part of Faust (V. 783 ff., 899 ff.): Studies and Notes in Philology and Literature. Published under the direction of the modern language departments of Harvard University by Ginn & Co. Boston 1892. gr. 8. S. 125/8. — Hochstiftsber. 9, 194/5 M. Koch.
- Kuno Francke, Goethe and Mantegna: Mod. Langu. Notes 11, S. 53/5.
17. E. Castle, Der Elefant im Mummenschanz des Faust [Vers 5393 ff.]: Neue Freie Presse 29. Jan. 1905, Nr. 14 524.
18. Jos. Bayer, Aus d. Mummenschanz in Faust II. Die Gruppe mit dem Elefanten: Literarisches Skizzenbuch. Gesammelte Aufsätze (= Bibl. deutscher Schriftsteller aus Böhmen, Bd. XVI). Prag 1905. S. 113/23.
19. Ernst Müller, Furcht und Hoffnung (V. 5407 ff.) in Goethes und Schillers Auffassung: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 24 (1910), S. 145/50.
- 19 a. Zu V. 5441: sieh oben E. III. a. 10 Karsten.
20. Zu V. 5473: Ztschr. f. dtsh. Sprache 7 (1893), S. 128/30. 290.
- 20 a. Prachtwagen des Plutus: sieh oben S. 714, 65 M. Morris.
21. R. Sprenger, Zu V. 1236 [= 5848]: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 19 (1905), S. 721.
22. Rich. M. Meyer, Der Brand im Kaiserpalast [V. 5920 f.]: Jahrbuch 20 (1899), S. 261 f. — Ebenda 20, 261 M. Morris.
23. W. Cohn-Antenorid, Die Quellen des Faustischen Papiergeldes: Jahrbuch 24 (1903), S. 221/4.
24. W. Büchner, Faust II, V. 6235 ff.: Jahrbuch 23, 203.
- 24 a. Zu V. 6272/4: sieh oben S. 713, 55.
- 24 b. L. J., Zu V. 6307 ff.: Herrigs Archiv 73, 230.
- 24 c. Zu V. 6484: Jahrb. 24, 219.
25. W. v. Waldberg, Zu Faust V. 6555: Jahrbuch 4, 348.
26. K. J. Schröer, ‚Das Doppelreich‘ V. 6555: Chronik d. Wiener G.-Ver. 1, Nr. 8.
27. Ueber die Gottheiten von Samothrace vorgelesen am Namenstage des Königs den 12. Oct. 1815. Beilage zu den Weltaltern von Fr. W. J. Schelling. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1815. 117 S., 3 Bl. 8. Zu den Quellen der Mütterszene vgl. auch Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 19, 53/8 H. Siebeck.
28. Hartung über die Mütter: Jahrbücher f. wissenschaftl. Kritik, März 1837.
29. Heinr. Krüger, Zum Verständnis des zweiten Teils des Faust. I. Der Baccalaureus. II. Die Mütter: Literarische und Kritische Blätter der Börsenhalle 1839 Nr. 1707. 1721. 1722.
30. De Fausti itinere ad Sanctas Matres. 1844. Sieh oben D. 35.
31. H. v. Lomnitz, Die Mütter. Anregung zu neuer Deutung der schwierigsten Szene des II. Teils des Faust. Klausenburg 1888. 18 S. 8.
32. Paul Hohlfeld, Noch einmal die ‚Mütter‘ in Goethes Faust, Theil II: Schnorrs Archiv 11 (1882), S. 396/401; sieh ebenda 6, 561. — Vgl. unten S. 717, b. 6.
- 32 a. M. Haberlandt, Die Mütter: Neue Freie Presse 1885 Nr. 7562.
33. Fausts Gang zu den Müttern: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1890 Nr. 199.
34. Kuno Francke, Did the Hypnerotomachia Poliphili influence the second part of Faust? (With an illustration): Studies and Notes in Philology and Literature. Harvard University vol. II. Boston, Ginn & Co. 1893. 2, S. 121/5. — Euphorion 1, 419 f. — Vgl. Max Morris, Goethestudien 2. Aufl. 1902. S. 126 f.
35. Wilh. Hertz, Die Mütter und Helena: Stunden mit Goethe, Bd. 5, S. 161 bis 190. — Jahresber. f. n. dtsh. Litg. 20, 937 M. Morris.
36. Georg Moritz Wahl, Der Schlüssel in der Mütterszene: Jahrbuch 32, 57/61.
37. Arthur Frederking, Fausts Gang zu den Müttern: Euphorion 18 (1911), S. 422/40.
38. J. Minor, Zum 2. Teil des Goetheschen Faust [Erscheinung der Helena]: Chronik des Wiener Goethevereins 14 Nr. 9. (Festgabe zur Enthüllung des Wiener

Goethedenkmals. Wien 1900. S. 32/5). — Vgl. unten S. 788, 7 [Hamiltons ‚Dr. Faust‘ als Quelle zu Fausts Vorstellungen vor dem Kaiser].

38 a. Veit Valentin: sieh oben S. 672, 250.

b. Zweiter Akt.

1. H. Krüger, Der Baccalaureus: sieh oben S. 716, 29.

1 a. H. Sieveking, Goethe und Schopenhauer: Jahrbuch 16, 209/13.

1 b. Zu V. 6809: sieh oben E. III c. 30. G. Witkowski. — Zu V. 6771: sieh oben S. 676, 303.

1 c. Rob. Boxberger, Zum 2. Teil von Goethes Faust [V. 2199 f. = 6812]: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 1 (1888), S. 290.

2. M. Kerbaker, Baccalaureus ed Homunculus nel Fausto di Goethe: Atti della accademia pontaniana. 1904. XXX. 1905. XXXIV. (Mit einer Übersetzung der Verse 6566/7004).

Lit. Echo 7, 652.

3. A. Tille, Zwei Zeilen Faust [Vers 6846 f.]: Jahrbuch 16, S. 181.

4. Victor Junk, ‚Krystallisiertes Menschenvolk‘ (V. 6864): Euphorion 9 (1900), S. 327/31.

4 a. R. F. Arnold, Zur Deutung einer Fauststelle [II, Vers 2245 ff. Krystallisiertes Menschenvolk]. Ztschr. f. d. österreich. Gymnasien 1902, S. 974/9.

5. R. M. Meyer, Kardinal Consalvi in Goethes ‚Faust‘ [II, 7003 f.]: Chronik des Wiener Goethevereins 18 (1902). Nr. 9/10, S. 45.

6. Paul Hohlfeld, Drei Goethesche Stellen (Homunculus; Mütter): Schnorrs Archiv 6, 561.

7. C. Schoebel, L'épisode d'Homunculus. Nouveau contingent pour la critique du Faust de Goethe. Paris, Challamel, 1867. 8.

8. Carus, Mnemosyne. 1848. S. 313.

9. L. Tobler, Homunculus*): Jahrbuch 7, 287.

10. O. Cl., Homunculus: Wissensch. Beilage der Leipziger Ztg. 1891 Nr. 69.

11. Alex. Tille, Die Entstehung des Homunculus: Hamburg. Corresp. Ztg. f. Lit. 1893. Nr. 18, 3. Sept.

12. H. Schrader, Das Rätselhafte des Homunculus im 2. Teile des ‚Goetheschen Faust‘: Ztschr. f. dtsh. Sprache 7 (1893), S. 161/9.

13. V. Valentin, Homunculus und Helena. Eine ästhetische Untersuchung: Jahrbuch 16, S. 127/48. — Sieh auch oben S. 672, 250.

13 a. A. Gerber, Goethe's Homunculus: Modern Language Notes 1897. vol. XII. Nr. 2, S. 69/72. Vgl. Euphorion 5, 357 f. M. Poll.

13 b. V. Valentin, Goethes Homunculus: Modern Language Notes, vol. XIII (1898) Nr. 7. 8. S. 432/43. 462/71. [Erwiderung auf Gerbers Aufsatz in Nr. 2]. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 171 R. Weiffenfels.

13 c. A. Gerber, The Homunculus-Helena theory, and the evolution of the Helena drama and its antecedents: Modern Language Notes 1899. Vol. XIV. Nr. 4. S. 204/15.

Vgl. unten c. 16.

13 d. A. Gerber, Helena and Homunculus. A Critical Examination of Veit Valentin's Hypothesis and its Last Defence: Mod. Langu. Notes XVI (1901) 193/209. 285/98. — Sieh unten 35/35 b.

Vgl. Euphorion 13, 631 V. Michels. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 329 ff. R. Weiffenfels.

14. Payer und Minor: Homunculus: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 10, (1896). Nr. 2/3, S. 12.

[1. Hinweis auf Giulio Camillo, Zeitgenossen des Paracelsus, der einen Homunculus erzeugt haben soll. — 2. Hinweis auf eine Stelle im 2. Kapitel von Sternes Tristram Shandy].

15. J. Dietze, Homunculus in Goethes Faust: Ztschr. f. dtsh. Philol. 30. Bd., S. 244/6.

16. J. Goebel, Homunculus: Jahrbuch 21, 208/23. — Lit. Echo 2, S. 1622 R. M. Meyer. — Hochstiftsberichte 16, S. 493/4 M. Koch. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 327 R. Weiffenfels.

*) J. J. Wagner, Das vorgebliche Urbild des Homunculus sieh oben S. 657, 26.

17. M. Earll, A Faust Problem. What was the Homunculus in ‚Faust‘: Poet Lore, Boston Mass. and London 1901. XIII., June, S. 269.

18. X. Y. Z., Homunculus. Kritische Betrachtungen über ein altes Problem: Frankf. Ztg. 12. Jan. 1905, Nr. 12, 1. Mgbl.

19. Ernst Müller, Goethes Homunculus und Euphorion: Preuß. Jahrb. Bd. 131 (1908), S. 485/506. — Lit. Echo 10, 1222/3.

20. Wilh. Hertz, Homunculus: Stunden mit Goethe 4 (1908), 97/117. 144/6. — Jahresber. 20, 937 M. Morris.

21. G. Hölscher, Der Entwicklungsgedanke in Goethes Faust: Frankf. Ztg. 1908 Nr. 213, Mgbl. v. 2. Aug. [Homunculuszenen].

22. F. Warnecke, Zu V. 6891 f. und Homunculus: Euphorion 15, 444/55.

23. Pierre Masclaux, Feuer-Homunculus. Ein Sinnbild des Goetheschen Faust: Der Zeitgeist (Berliner Tagebl.) 1. Mai 1911 Nr. 18.

Klassische Walpurgisnacht.

Quellen sieh oben S. 714, 65 M. Morris. — M. Morris, Gemälde u. Bildwerke im Faust: sieh oben S. 675, 279.

24. Salomo Cramer, Zur klassischen Walpurgisnacht im zweiten Theile des Goethe'schen Faust. Zürich 1843. 66 S. 8. — Zweite Aufl. Leipzig 1847. 3 Bl., 66 S. 8.

24 a. Der Gott Seismos im Faust: Bl. f. literar. Unterh. 1862 Nr. 52.

24 b. G. Fr. D[au]mer, Homunculus und Galatea. Eine allegorische Episode der Fausttragödie. Als Apokalypse der ausgereiften vollendeten Weltanschauung Goethes gefaßt und ausgelegt: Deutscher Dichtergarten. Frankfurt 1865. Nr. 1/6.

25. Index scholarum Insunt Hermannii Sauppii Goethiana. Gottingae [1870]. 29 S., 1 Bl. 4. (S. 19 zu Faust II, V. 7726 ff.).

26. Fred. Schiern, Über den Ursprung der Sage von den goldgrabenden Ameisen. Kopenhagen und Leipzig. 1873. 53 S. gr. 8.

27. J. Baissac, Le Centaure Chiron, Faust et les Dactyles. Orléans 1875. 39 S. 8.

Vgl. C. H., Eine neue Erklärung der Faustsage [Aus einem Artikel von Baissac in der ‚Revue linguistique‘]: Voss. Ztg. 1875 Nr. 279 Sonntagsbeil. Nr. 48 und 1879 Nr. 345, Vorträge von P. Cassel.

28. Adalb. Rudolf, Bemerkungen zu den Werken deutscher Klassiker [Reimverbesserungen zu Faust II, V. 2480 (= 7092) u. 5967 (= 10 589): Deutsches Dichterheim, 1. Jahrg. 2. Bd. (1881), S. 112.

28 a. M. Koch: sieh oben S. 712, 40.

29. Guido Hauck, Arnold Böcklins Gefilde der Seligen und Goethes Faust [II. Teil, 2. Akt]. Berlin 1884. 60 S. 8. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1884. Nr. 3 Grimm. — Bl. f. literar. Unterh. 1884 Nr. 37 Büchner.

G. Hauck, Zur Ehrenrettung von Böcklins Bild ‚Die Gefilde der Seligen‘: Voss. Ztg. 1881 Nr. 75 v. 15. Febr., 2. Beil. — H. Thode, Böcklin: Bayreuther-Blätter 24, S. 93/104. — Lit. Echo 3, 1364 f. M. Osborn.

30. P. Lindau [Zu V. 7710 f.], Molière und unsere Klassiker [Parallelen zu Faust aus Molières École des femmes und Beaumarchais Tarare]: Mag. f. Lit. d. In- u. Ausl. 1884 Nr. 29, S. 458.

31. Denton J. Snider 1887: sieh oben S. 713, 45.

32. E. L. Holmberg, La noche clásica de Walpurgis: Anales de la sociedad científica Argentina 22 (1887), 6.

33. R. Sprenger, Goethes Faust II, 7660 ff. (Schröer 3048). Die Kraniche des Ibykus: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4, S. 372. — Zu V. 6924 usw. sieh oben S. 670, 228.

34. R. Sprenger, Zu V. 7801: Ztschr. f. dtsh. Philol. 26, 141 und 28, 349/53. Vgl. oben S. 670, 228.

35. Veit Valentin, Die klassische Walpurgisnacht. Frankfurt a. M. 1891. — Sieh oben S. 668, 191.

35 a. Veit Valentin, Die klassische Walpurgisnacht. Eine litterar-historisch-ästhetische Untersuchung. Mit einer Einleitung über des Verfassers Leben von J. Ziehen. Leipzig 1901. XXXII, 172 S. Lex. 8.

Vgl. Walter Bormann, Veit Valentin über Goethes Homunculus und Helena: Allgem. Ztg., Beil. 1902 Nr. 17. — Ztschr. f. dtsh. Philol. 37 (1905), S. 262/3

G. Witkowski. — Lit.-bl. f. germ. u. rom. Philol. 24, Nr. 3 R. Petsch. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 333 R. Weiffenfels.

35 b. A. Gerber, The Evolution of the Classical Walpurgis-Night and the Scene in Hades: Americana Germanica 1899. vol. III. Nr. 1. S. 1/26. — Derselbe: Additional Remarks on The Evolution of the Classical Walpurgis-Night and the Scene in Hades Ebenda, vol. III. Nr. 2. S. 212/8. — Vgl. oben 13/13 d.

36. R. Fürst, Das undenische Pygmäenweibchen: Jahrbuch 21, 267 f. Vgl. unten 723, 15.

37. M. Plath. Sieh Band IV^{II}. S. 439, 80 a.

38. Emil Szanto [Einfluß der Philostratischen Gemälde — Lemuren] sieh oben F. I. 62. — M. Koch: sieh oben S. 712, 40. — Jos. Bayer: sieh oben S. 458, 11.

38 a. E. Szanto, Archäologisches zu Goethes Faust. I. Die Lemuren. II. Zu Philostratos. III. Kraniche und Pygmäen: Jahreshefte des österreich. archäol. Instituts in Wien 1898, S. 93/105 = Ausgewählte Abhandlungen. Hrsg. von Heinr. Swoboda. Tübingen 1906. XXIV, 419 S. 8. S. 366/79.

39. V. Rosler, Die ästhetische Intention Goethes in der klassischen Walpurgisnacht mit Bezug auf die dazu gehörigen Paralipomena. Progr. Mühlbach 1902. 38 S. 4. — Gymnasium 21, S. 759 f. P. Meyer.

40. A. Metz, Zu Faust II (V. 7953/6, 8162 f., 10 943): Jahrbuch 25 (1904), S. 215.

41. Maria Pospischil, Der Schauplatz der Klassischen Walpurgisnacht: Jahrbuch 26, 264/7.

42. O. Louvier, Drei kleine Rätsel im Faust [Klass. Walp. ‚Kabiren‘ usw.]: Stunden mit Goethe. Bd. 2 (1906), S. 333/40.

43. Ottomar Beta, Old Iniquity. Leipzig 1908. — Sieh oben S. 679, 352.

44. Adalbert Rudolf, Faust und Proserpina (Versuch einer Dichtung der unausgeführten Szene): Herrigs Archiv 73, 457/66.

44 a. Ferd. Neubürger, Eine verlorene Dichtung Goethes zum Faust: Gartenlaube 1908 Nr. 45, S. 965 f.

[Hypothese, daß eine wichtige Szene, die Fausts Erlebnisse im Hades schilderte, zwischen der Szene mit Manto u. dem Auftreten Helenas im 2. Teil abhanden gekommen sei].

c. Dritter Akt.

Über Helena 1827 sieh oben S. 614, 4) und S. 623, 7) 3 a und 3 b, s. η. Paralipomena.

Quellen sieh oben S. 714 65 M. Morris; vgl. auch oben S. 675, 279.

1. Märker, Der 3. Akt des II. Teils [Vortragsreferat]: Voss. Ztg. 1873 Sonntagsbeil. Nr. 15.

2. K. Schwenck, Über Helena. 1845. Sieh oben D. 38.

3. J. Sepp [Fausts Bund mit Helena] 1853. Sieh oben S. 682, D². 6.

4. Ad. Stahr, Helena: Goethes Frauengestalten. Berlin 1865. gr. 8. Sieh Bd. IV^{II}. S. 366, 9 und Nachträge. — Vgl. auch unten S. 768, 20 d.

5. Frdr. Spielhagen. Sieh oben D. 84, und unten S. 768, 20 e.

6. Felix Bobertag, Faust und Helena: Jahrbuch 1, 44. — H. Schreyer: Jahrb. 6, 317.

7. Franz Kern, Helena und Gretchen im 2. Teile des Faust: Voss. Ztg. 1889, Sonntagsbeil. Nr. 37, 15. Sept. = Kleine Schriften. Berlin 1898. II, 26/41. — N. Jahrb. f. d. klass. Altertum 3, S. 78/80 H. Morsch. — Hochstiftsberichte 14, 386 M. Koch. — Jahresberichte 9, IV 8 e: 166 R. Weiffenfels.

8. Erich Schmidt, Helena und Euphorion: Commentationes in honorem Guilelmi Studemund conscripserunt discipuli A. D. VI. Id. Febr. Argentorati MDCCCLXXXIX. S. 163/71. — Vgl. Jahrbuch 12, 139/50.

8 a. Herm. Schreyer: sieh Bd. IV^{II}. S. 381, 29 a.

9. Herm. Hager, On Goethe's plan for the ‚Helena‘: Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886/93. 1894 S. 163/4.

10. Johannes Niejahr, Goethes ‚Helena‘: Euphorion 1 (1894), S. 81/109 u. 490. — Vgl. Jahresberichte 5, I 8: 27 Minor; IV 8 a: 62 Valentin; IV 8 e: 124 Witkowski.

11. Mörike über Goethes Helena: Deutsche Rundschau 1895, April S. 56.

12. A. Baumeister, Die mittelalterliche Ritterburg im Faust 2. Teil, Act III: Jahrbuch 17, S. 214/8. — Vgl. Hochstiftsberichte 13, 176 M. Koch. — Sieh unten S. 721, 39.

13. E. Szanto, Zur Helena im Faust: Zeitschr. f. d. österreich. Gymnasien, Bd. 48 (1897), S. 289/93 = E. Szanto, Ausgewählte Abhandlungen. Hrsg. von Heinr. Swoboda. Tübingen 1906. XXIV, 419 S. 8. S. 361/6.

[Goethes Auffassung des Polygnotischen Bildes hat die ‚Helena‘ in mehreren Punkten beeinflußt. Beziehungen zu Euripides]. — Sieh oben F. I. 62.

14. A. Mari, Il Mito di Elena nel Faust di W. Goethe. Messina 1897.

15. L. Mis, L'épisode d'Hélène dans le second Faust de Goethe: Revue des lettres françaises et étrangères, Juli-Sept. 1900. (Annales de la faculté des lettres de Bordeaux et des universités du midi. 4. série. 22. année, 1900, Nr. 3).

16. V. Valentin, Die Antezedentien der Helena in Goethes Faust: Mod. Langu. Notes XV (1900), 387/902. 467/82. — Sieh oben b. 13/13 d und 35 a.

17. Alb. Wohlaue, Goethes Helena-Dichtung in ihrer Entwicklung. (Einleitung). Progr. Breslau 1902. 8 S. 4.

18. Jos. Bayer, Faust und Helena: Literarisches Skizzenbuch (= Bibl. deutscher Schriftsteller aus Böhmen. Bd. XVI). Prag 1905. S. 94/112.

19. G. Dalmeyda, Goethe et le drame antique. Paris 1908. S. 385/414: Hélène.

19 a. Hnr. Rickert, Helena in Goethes Faust: Akademische Mitteilungen, Organ f. d. gesamten Interessen der Studentenschaft an der Universität Freiburg 24. Okt. 1911, N. F. XI. Sem. Nr. 2. — Vgl. unten S. 743, 52.

20. S. Kalischer [Zu V. 9303 f.], Streifzüge durch das Gebiet der X-Strahlen: Electrotechnische Ztschr. 1898, Heft 24, S. 383/7.

20 a. Zu V. 9401/10 [gegen Vischer]: Jahrbuch 21, 236/45 H. Düntzer.

20 b. L. Irmisch, Das Buchgewerbe in Goethes Faust (II, Vers 8994/9041): Ztschr. f. Deutschlands Buchdrucker. Jahrg. 3, Nr. 15, S. 143 f. — H. Ströhl, Das Buchgewerbe in Goethes Faust (Entgegnung): Ebenda S. 163. — Jahrb. 13, 295 f.

20 c. Zu V. 9060. 9956. 10005 ff. sieh oben S. 670, 228 R. Sprenger. — Parallele zu V. 9222: Jahrb. 33, 206. — Zu V. 9375: Jahrb. 24, 219.

21. R. Petsch, Helena und Euphorion: Jahrbuch 28, 110/33.

22. Maria Pospischil, Doppelworte im Faust: Jahrbuch 29, 171/3.

Sagengeschichtliches zur Helenaepisode.

Vgl. Band IV^{II}. S. 380/2. — Sieh auch unten H. III. 12.

23. K. Lehrs, Über die Darstellungen der Helena in der Sage und den Schriftwerken der Griechen mit Beziehungen auf Goethe's Helena: Historische und literarische Abhandlungen der Königl. Deutschen Gesellsch. zu Königsberg, Sammlung 2 (1831), S. 79/115.

24. Ernst Moritz Arndt, Ein paar Winke zu und über Goethe [Helena]: Allgem. Ztg. 1856 Nr. 241, Beil. v. 27. August, S. 3849 f. = Weimarer Sonntagsblatt 7. Sept. 1856. [Die Helena in der Faustaage sei jene Zauberin, die bei Simon Magus auftritt, nicht aber die Griechin, wie Goethe u. a. annehmen].

25. Homeric characters in and out of Homer: Quarterly Review 1857, july.

26. Les héroïnes d'Homère: Revue britannique 1861, 6.

27. John William Stearns, Homer and his Heroines: North American Review Bd. 91, S. 301.

28. C. de Sault, Les femmes grecques du temps d'Homère: Revue germanique 25, 1863.

29. E. Vosmaer, Faust en Helena: Vogels van diverse pluimagine. Leiden 1872. gr. 8. S. 118/92.

30. R. A. Lipsius, Die Simonsage [mit Beziehung zur Helena im Faust]: Im neuen Reich 4 (1874), Nr. 30.

31. Vernon Lee, Faustus and Helena. Notes on the Supernatural in Art: Cornhill Magazine, August 1880, Nr. 248, S. 212/28.

32. Helen of Troy: Cornhill Magazine, vol. 31, 1875.

33. Morsch: Sieh Band IV^{II}. S. 383, 50.

34. Über Helena in der Weltliteratur vgl.: Herm. Grimm, Homer. Ilias. Erster bis neunter Gesang. Berlin 1890. 288 S. (S. 82/105. Vgl. auch Dtsch. Rundschau 63, S. 235).

35. Frdr. Decker, Die griechische Helena im Mythos und Epos. Progr. Magdeburg 1894. 30 S. 4. — Hochstiftsber. 10, 504 M. Koch.

36. Helen of Troy; a Race Heroine in Epic Story: Edinburgh Review CXCVI, oct. 1902, S. 319.

37. Rob. Siegr. Nagel, Helena in der Faust-Sage: Euphorion 9 (1902), S. 43 bis 68. Vgl. Jahresberichte 13, 590 R. Weiffenfels.

38. E. v. Lippmann, Sagengeschichtliches zu Helena: Jahrbuch 24 (1903), S. 217.

39. John Schmitt, Die Chronik von Morea als eine Quelle zum Faust [Fausts Burg im 2. Teil]. Vortrag. (Hochschul-Vorträge. 34/5). Leipzig 1904. II, 28 S. gr. 8. Deutsche Lit.-Ztg. 25 Nr. 45, S. 2739/41 O. Pniower.

40. Ivo Bruns, Helena in der griechischen Sage und Dichtung: Vorträge und Aufsätze. München 1905. (XXI, 480 S.). S. 71/98.

41. Eug. Oswald, The Legend of Fair Helen. As told by Homer, Goethe and others. A Study. London, Murray (und New York). 1905. 224 S. 8.

Inhalt: Homer. In Sparta u. Troja. Die ägypt. Fassung. Helena im Mittelalter. Vom Mittelalter bis zu Goethe. — Vgl. Modern Language Review, July 1906, I, 354.

42. Th. Zielinski, Schön Helena: Süddeutsche Monatshefte 2 (1905), S. 145 bis 152.

43. Die Einleitungen von U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien. Berlin 1899—1910.

Besonders die Einleitung zu den ‚Troerinnen‘ (= Einzelausg. Nr. XI). 1906.

44. R. Kekulé v. Stradonitz, Die Geburt der Helena aus dem Ei. Berlin 1908. 13 S. m. 4 Abb. u. 4 Taf. 8. = Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wiss. S. 694/706.

45. Siegm. Schultze, Helena: Luginsland. Monatsblätter f. Lit. u. Kunst. Jahrg. 1 (1908), Heft 5.

46. E. Gerland, Die Quellen der Helenaepisode in Goethes Faust: N. Jahrb. f. d. klass. Altertum, 13. Jahrg. 25. Bd. (1910), S. 735.

Euphorion.

47. Adalb. Rudolf, Das neue Euphorion-Stück zu Goethes Faust: Deutsches Dichterheim. Neue Blätter f. Dichtkunst usw. Jahrg. 1 (1880), Bd. 1, S. 74 f.

48. A. Gerber, Raphael's Poesy and Poesy in Faust (V. 9863/9): Modern Language Notes XI (1896), S. 111/3 u. 254. — Euphorion 4, 390 f. M. Poll.

49. H. Schrader, Euphorion [= Goethe selbst] und der dritte Akt des zweiten Faust: Ztschr. für deutsche Sprache. Jahrg. 8, S. 361/72.

50. K. Francke, A parallel to Goethe's Euphorion [Tiecks ‚Phantasmus‘: Scherz]: Modern Language Notes X 3, (1895), S. 129/31.

Euphorion 4, 390 M. Poll.

51. R. F. Arnold, Der deutsche Philhellenismus: Euphorion, 2. Ergänzungsheft 1896. S. 84/6: Lord Byron.

Vgl. Bd. IVII. S. 489, 3: J. F. Clarke.

52. Arth. Frederking, Goethes Euphorion: Euphorion 15 (1908), 697/713. — Jahresber. 20, 937 M. Morris.

52 a. M. Morris: sieh oben S. 675, 279.

52 b. F. Lienhard, Mignon und Euphorion: Wege nach Weimar. Bd. 6. Stuttgart 1908. 8.

53. Ernst Müller: sieh oben S. 718, 19.

54. R. Petsch: sieh oben S. 720, 21.

55. A. Baumeister, Höchst [Gebrauch des Wortes im Faust II, Akt III—V]: Jahrbuch 17, S. 218.

d. Viertes Akt.

1. H. Schrader, Der vierte Akt im zweiten Teile des Faust: Ztschr. f. dtsch. Sprache, Jahrg. 9 (1896), S. 201/18.

1 a. Zu V. 10047 ff.: Jahrbuch 6, 317 H. Schreyer.

2. R. Sprenger, Goethes Faust. 2. Teil. 4. Akt, Vers 29: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 4, S. 88. — Zu V. 10 067: ebenda 5, 60 C. Nohle. — Zu weiteren Versen sieh oben S. 670, 228 u. 228 a.

3. R. Sprenger, Anklänge an Milton in Goethes Faust V. 10 105 f.: Englische Studien 18, 306.

4. L. Bückmann, Zu Goethes Faust [2. Teil, 4. Akt, 1. Sz. „Ein Siebenmeilenstiefel tappt auf“]: Herrigs Archiv (1887) 78, 478.

5. H. Düntzer, Zu Goethes Faust II, 10 067: Schnorrs Archiv 9 (1880), S. 439 f.

6. H. Düntzer, Die goldene Bulle und die neue Reichsordnung im vierten Akte des II. Teiles des Faust: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 2, 297.

7. Zu V. 10 589 sieh oben S. 718, 28. — Zu V. 10319 sieh oben S. 676, 303.

8. P. Friedrich Mayer, „Ein Recept Faustens für einen Feldherrn“. (Zur Scene „Auf dem Vorgebirg“ im IV. Act des zweiten Teils): Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 10, Nr. 4/5.

9. Herm. Allmers, Marschenbuch. Zweite durchgeseh. u. verm. Aufl. Oldenburg 1875. 8. S. 398 f.: Das Zusammentreffen der Faustsage im Lande Wursten mit einer Stelle in Goethes Faust (II. Theil, Act IV).

10. Zu V. 10439: A. Reumont, Saggi di storia e letteratura. Firenze 1880. S. 378/95. 8. Vgl. Allg. Ztg. 29. März 1881 H. Hüffer. — Sieh S. 693, 52.

11. P. Lorentz, Der Wasserzauber in Goethes Faust II, Akt IV, Vers 10719/32: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 26 (1912), S. 79 f.

12. Quellen sieh oben S. 714, 65 M. Morris; vgl. auch oben S. 675, 279.

e. Fünfter Akt.

1. Rud. Henning, Locale und litterarische Beziehungen zum 5. Acte des Faust: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 1 (1888), S. 243/8.

2. M. Rieger, Zum letzten Akt des Faust II: Euphorion 9 (1902), S. 331/38. — Vgl. Jahresberichte 13, 589 R. Weiffenfels.

2 a. Quellen: sieh oben S. 714, 65 M. Morris; vgl. auch oben S. 675, 279.

2 b. Zu einzelnen Versen sieh oben S. 670, 228 u. 228 a, und S. 713, 55.

3. Sermons from Goethe (The Victims of Progress): H. H. Boyesen, Essays in German Literature. London 1892. [Philemon und Baucis].

4. M. Kerbaker, L'episodio di Baucis e Filemone nel Fausto di Goethe: Atti della Accademia Pontoniana. 1903. XXXIII, Nr. 8 (32 S.).

4 a. Max J. Wolff, Zu Faust II (Philemon und Baucis): Jahrb. 33, 205 (Hinweis auf Naugerus sive de Poetica Dialogus von Hieron. Fracastoro in dessen Opera omnia, Venetiis 1535. S. 155 C.).

5. R. M. Werner, Eine Parallele zum Faust (II, 5. Akt, V. 229 f. [Loeper]) Philemon und Baucis: Stud. z. vgl. Lit.-gesch. 6 (1905), S. 185 f. [Aus Abraham a St. Clara, Passauer Ausg. III, 223 f.].

6. R. M. Meyer, Rex non potest peccare [zu Faust II, V. 11 115]: Herrigs Archiv 114 (1905), S. 161.

7. W. v. Biedermann, Die bunten Vögel. V. 11 217: Schnorrs Archiv 12, 166 = Goetheforschungen N. F. S. 96.

8. R. M. Meyer, „Das verfluchte Bim-Baum-Bimmel“ Faust II, V. 11 263: Euphorion 3, 102.

9. Die Auffassung der Sorge: Jahrb. 6, 318 H. Schreyer.

9 a. M. Dreßler, Die Sorge des greisen Faust: Preuß. Jahrb. Bd. 142 (1910), S. 234/40.

Vgl. Jahrbuch 19, 216/9 A. Klaar. — H. Türck: Sieh oben S. 673, 264 ff.

10. [Maercker] Garibaldi, Friedrich der Große und Goethes Faust [Neulandgewinnung]: Voss. Ztg. 1875 Sonntagsbeil. Nr. 12 v. 21. März. — Vgl. Ebenda 1879 Sonnt.-Beil. Nr. 306 Pröhle.

11. Gust. Freytag, Bilder usw. III, 408.

12. H. Ulmann, Faust und Napoleon [Kolonisationspläne]: Beil. z. Allg. Ztg. 1892, 18. Juli. Nr. 165. 198.

J. Proelß, Faust und Napoleon: ebenda Nr. 208, Beil. Nr. 174. — A. M. [A. Meldahl], Noch einmal „Faust und Napoleon“: Allgem. Ztg. 1892 Nr. 228 v. 17. Aug., Beil.-Nr. 191. — Vgl. Bd. IV^{II}. S. 582, 886) 9 A. Weill.

13. Amédée Pigeon, Napoléon Ier et le second 'Faust' de Goethe: Le Livre et l'Image. Revue documentaire illustrée mensuelle 1893. Nr. 3.
14. Hugo Jaekel, Goethes Verse über Friesland [zu Faust II, 11 559/72, 11 083/96]: Ztschr. f. dtsch. Philol. 24, S. 502/4.
15. R. Fürst, Der Kampf mit dem Meere in Goethes zweitem Faust: Jahrbuch 17, S. 219/22.
16. E. Ebstein, Fausts philanthropische Bestrebungen: Janus. Archives internationales pour l'histoire de la médecine et géogr. médicale (Jena) 1908, Jahrg. 13, S. 564/8.
17. Gregor Sarrazin, Ein englisches Urbild [William Alexander Madocks] für Goethes [ein Neuland schaffenden] 'Faust': Internationale Monatsschrift 1910, I. — Vgl. Frankf. Ztg. 8. Okt. 1911 Nr. 279 Mgb. — Lit. Echo 14, 331/3.
18. Fausts Alter: Kölnische Ztg. 31. Jan. 1910. — Sieh oben S. 714, 76.
19. W. Lüdemann, Freimüthige Bedenken über Faust's seeliges Ende: Der Freimüthige 1833, Nr. 243/4.
20. Bonghi, La leggenda eterna: Fanfulla della Domenica 1882. Nr. 40. — Perchè Fausto si salva: Ebenda Nr. 40. — Se la donna salva Fausto: Ebenda Nr. 42.
- 20a. Eug. Checchi, La salvazione di Fausto: Fanfulla della Domenica 1882. Nr. 33.
21. H. Pröhle, Zu Goethes Faust. a. Faust und Die Uhr von Sanssouci: Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger und einige ihrer Freunde. Potsdam 1889. 8. — Sieh oben S. 703, 26a. E. Schulte.
22. Miss C. Curt, The End of Faust: Lucifer (London) 1897. XX. April, 115.
23. E. Hermann, Fausts Ende in der Geschichte, Sage und Dichtung: Pädagogisches Archiv Bd. 40 (1899), S. 515/21.
24. Roman Woerner, Fausts Ende. Antrittsrede. Freiburg i. B. 1902. 28 S. gr. 8. — 2. Aufl. 1904. 28 S. 8.
- Literar. Zentralblatt 1904, Nr. 52 H. Türk. — Euphorion 13, 633 V. Michels. — Literaturblatt f. germ. u. rom. Philol. 23. Jahrg. Nr. 8/9, S. 281/3 R. Petsch. — Jahresberichte 13, 586/7 R. Weiffenels.
25. Eberlein, Der Erlösungsgedanke im 2. Teile des Faust: Sonntagsbeilage zum 'Reichsboten', Berlin 1904. Nr. 45 u. 46.
26. R. Petsch, Fausts Errettung: Deutsche Kultur 1905/06. II, S. 78/91.
27. Ferd. Jos. Schneider, Grab des Don Juan und Faust II. (Schluß): Voss. Ztg. 8. Juli 1906. Sonntagsbeil. Nr. 27.
28. Paul Oldendorff, Fausts Ende. Progr. Preußisch-Friedland 1906. 43 S. 8.
- 28a. Über die Lemuren sieh oben S. 719, b. 38 u. 38a.
- 28b. M. Koch: sieh oben S. 712, 40.
- 28c. Fausts Unsterblichkeitsglaube: sieh oben S. 675, 295 u. S. 678, 347.
29. Jos. Görres, Die Wallfahrt nach Trier. Regensburg 1845. 8. S. 92/6: Über Goethe und Faust. Kurze Andeutungen über den 5. Aufzug des 2. Teils.
30. G. Blöde: Sieh oben S. 682, D². 13.
31. L. Friedlaender, Zu Goethes Faust [Anlaß des letzten Auftritts ein Bild, das Goethe aus Campo Santo di Pisa von Lasinios kannte]: Deutsche Rundschau, Jan. 1881. S. 151.
32. G. Dehio, Alt-Italienische Gemälde als Quelle zum Faust. Mit 3 Bilder- tafeln in Lichtdruck: Jahrbuch 7, 251/64.
33. Pochhammer: Sieh oben F. II. 8.
34. Die Schlußszene von Goethes Faust II. Teil: Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1890 Nr. 155.
35. Zur Schlußszene vgl. die Urteile von Wolfg. Menzel: Literaturblatt zum Morgenblatt 6. Mai 1833, Nr. 47, und Franz Brendel: Neue Ztschr. f. Musik 12. Sept. 1849. XXXI, Nr. 22. — Sieh oben S. 711, 22 Bärens.
36. Zu V. 11 985 ('Flocken'): Chronik des Wiener G.-vereins 1, 1, 8.
37. Kuno Francke, The 'Blessed Boys' in Faust and Klopstock [Messias 16. Gesang]: Modern Philology. vol. II, April 1905. S. 461/2.
38. O. Cl., Der Chorus Mysticus [Deutung]: Leipziger Ztg. 1892. Beil. Nr. 86.
39. R. Boxberger, Zu Faust II, 12 031: Schnorrs Archiv 3, 483.

39 a. O. v. d. Pfordten, *Dor Doktor Marianus in Goethes Faust*: Euphoration 18 (1911), S. 722/5.

40. Georg Wilh. Funke, *Das Ewig-Weibliche*. Eine theologische Erörterung der Schlußscene des Goetheschen Faust: *Der Freihafen* 3 (1840), S. 90/131.

41. Frdr. Nietzsche, *An Goethe* [„Das Unvergängliche ist nur ein Gleichnis!“]: *Moderne Deutsche Lyrik*. Hrsg. von H. Benzmann. (Reclams Univ.-Bibl. 4511/5). S. 404.

42. Märker, *Das Ewig-Weibliche* [Schlußverse des Faust]: *Deutsche Studienblätter* (Leipzig) 1876. 1, 181/3.

43. H. K. v. M., *Goethe und das Monstrum nebst einem Exkurs über das Ewigweibliche*. 1886. Sieh oben S. 666, 170.

44. Friedr. Nitzsch, *Die Schlußworte des Goethe'schen Faust*: *Preuß. Jahrb.* 1885. Bd. 56, S. 162/72.

45. Michele Kerbaker, *L'eterno femminile del Goethe*: *Atti dell' Accademia Pontaniana* (Napoli, tip. della R. Università). Bd. XXII (1892) = *La Tavola Rotonda* (Neapel) 1893. III, Nr. 16/9. — Vgl. *Critica ed Arte* (Catania), 1. Apr. 1907. Nr. 5 Eug. Montanari.

45 a. Michele Kerbaker, *L'Eterno Femminino e l'Epilogo Celeste nel „Fausto“ di Goethe*. Napoli 1903. Luigi Pierro. 64 S. kl. 8. — Vgl. dazu Nemi, *L'eterno Femminino*: *Nuova Antologia* 193. IV. serie 109. 1904. S. 744/6.

46. J. Vollert, *Michelangelo* [„Jüngstes Gericht“] und Goethe [Faust III, Schlußscene]: *N. Jahrb. f. d. klass. Altertum*. 1899. 2. Jahrg. 3. Band, S. 80.

47. M. Treymann, *Das Ewig-Weibliche bei Goethe*: *Gegenwart* Bd. 57 (1900), Nr. 16. S. 248/53. — *Lit. Echo* 2, S. 1216.

48. Johanna Ilberg, *Das Ewig-Weibliche bei Goethe*: *Westermanns Monatshefte*, Mai 1909, Jahrg. 53, S. 257/62.

49. Henriette Geerling, *Goethes Faust-Epilog*: *Pan II* (1912), 26.

G. Goethes Faust auf der deutschen Bühne, in der Musik und in der bildenden Kunst.

I. Bühnengeschichte.

a. Allgemeines.

1. *Weimarische Inszenierungsversuche* 1812: W. A. I. 14, 314 ff. (Paralipomena). — *Goethes Plan einer Zusammenziehung der beiden ersten Faustmonologe zu einem Monodrama* (1. u. 15. Mai 1815): W. A. I. 14, 320 f. — Brief an Graf Brühl 1. Mai 1815.

1 a. Eckermann über die Inszenierung des Faust nach bildlichen Darstellungen, Klingemanns Redaktion und das Lied der Kerkerzene, sieh Band IV^{II}. S. 504, 21.

1 b. Sieh unten 36 und G. I. c, 6.

2. Ansichten eines Schauspielers über Göthe's „Faust“, und die Darstellung dieser Rolle: *Unser Planet. Blätter f. Unterh., Lit., Kunst u. Theater*. Altenburg 1830. Nr. 48 v. 25. Sept.

3. L. B[echstein], *Die Darstellung der Tragödie Faust von Goethe auf der Bühne*. Ein zeitgemäßes Wort für Theater-Directionen, Schauspieler und Bühnenfreunde. Stuttgart 1831. XIV, 70 S. 8.

Vgl. *Bl. f. literar. Unterh.* 1831 Nr. 309 v. 5. Nov.

4. Hans Normann, *Faust auf der Bühne*: *Der Freimüthige* 1833 Nr. 188.

5. v. Kayserlingk, *Eignet sich Goethes Faust zur Darstellung auf der Bühne?*: *Unser Planet, Beiblatt „Der Theaterfreund“* 1838 Nr. 53/4 v. 6./7. Juli.

6. A. Rebenstein, *Der Goethe'sche Faust in einer Bühnen-Bearbeitung*: *Der Gesellschafter* 1838. 82 u. 83 stes Blatt v. 23. u. 25. Mai.

7. *Goethe's größtes Werk wird ausgezischt!*: *Frankfurter Konversationsblatt* 1845 Nr. 320 v. 20. Nov.

8. Ed. Sattler, *Dramaturgische Blätter* (Frankfurt). *Faust, Tragödie von Goethe*: *Frankfurter Konversationsblatt* 1849 Nr. 161/2 v. 9./10. Juli.

9. Karlsruhe. Ein Dramaturg, welcher Goethe's Faust nicht kennt: *Frankfurter Konversationsblatt* 1851 Nr. 4 v. 4. Jan. — Ebenda Nr. 12 v. 14. Jan., und Nr. 16 Entgegnungen.

10. Goethes Faust und dessen Aufführung auf dem Theater: Grenzböten 13. Jahrg. (1854) Nr. 26, S. 481/97; vgl. S. 359.
11. Carl W e x e l, Goethe's Faust, in Bezug auf Scenerie und Bühnendarstellung. Breslau. Im Selbstverlage des Verfassers. 1857. 58 S., 1 Bl. gr. 8. [Nach Wollheims Bearbeitung; vgl. unten S. 735].
12. W. L a n g, Rudolf Lohbauer (1802—1873) mit Benutzung seiner Nachlaßpapiere: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte. N. F. 5. Jahrg. 1896. [S. 184 f. in diesem Aufsatz: F. Vischer über Lohbauers Bearbeitung von Goethes Faust 1859].
13. W. M a r r, Wie Goethes Faust auf die Bühne kam: Gartenlaube 1875, Nr. 41. Vgl. H. P r ö h l e, Zur Goetheliteratur (mit besonderer Rücksicht auf die erste Aufführung von Goethes Faust): Vossische Ztg. 1877, Sonntagsbeil. Nr. 50, S. 10 f.
14. Ein Rückblick auf die königl. Bühnen [in Berlin] während der Zeit vom 1. Juni 1851 bis 1. Juni 1876 [115 Aufführungen von Faust I]: Voss. Ztg. 1876 Nr. 136. — Vgl. unten S. 726, 41 a und S. 741, Z. 1.
15. Franz D i n g e l s t e d t, Eine Faust-Trilogie. Dramaturgische Studie: Deutsche Rundschau, Mai/Juli 1876, S. 208/24. 382/99. 84/105. — Sonderdruck: Berlin 1876. V, 162 S. 8.
- Vgl. Literarische Correspondenz, hrsg. von Adam Stöhr 1 (1877), S. 13 Alex. W a g n e r. — Unsere Zeit 1877. S. 801/12 Feuerlein.
- Dingelstedt's Faust-Bearbeitung: Allgem. Musikalische Ztg. 11 (1876), S. 347/50.
- Dingelstedt's Faust-Trilogie: Signale f. d. musikalische Welt 34 (1876), Nr. 27, S. 417/9.
- Fr. von Dingelstedt's Project eines Bayreuther Festspiels der Fausttrilogie: Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1876 Nr. 95, S. 591 f.
- 15 a. W. G o l d s c h m i d t, Dramaturgische Notizen. Berlin 1878. 8. (S. 1 bis 33: Faust. Notizen zu Dingelstedts Faust-Trilogie).
- 15 b. Gust. K a r p e l e s, Eine Faust-Trilogie: Im Foyer. Essays und Skizzen. Leipzig 1878. 8. S. 131/61.
- 15 c. [Dingelstedt: „Warum ich nicht mit meinem Faust herausricke?"]: Über Land und Meer. Bd. 45 (1880/1) Nr. 5.
- 15 d. Jos. B a y e r, Ein letzter Wunsch Dingelstedts: Neue Freie Presse 1896 Nr. 11 574.
16. Paul L i n d a u s Inszenierungsvorschläge 1880 sieh unten S. 737, 20 b. ψ .
17. Heinr. L a u b e s absprechendes Urteil aus der Neuen Freien Presse über das Bühnenmäßige des 2. Teils: Deutsche Studienblätter, Organ f. Lit. u. Kunst (Leipzig) 1878. Nr. 20, S. 314.
18. Hnr. Alfr. B u l t h a u p t, Faust: Dramaturgische Skizzen. Bremen 1878.
- 18 a. Hnr. B u l t h a u p t, Dramaturgie der Klassiker. I. Bd. Oldenburg 1882. gr. 8. S. 141/82.
- 18 b. H. B u l t h a u p t, Dramaturgie des Schauspiels. 1. Bd. 8. Aufl. Lessing, Goethe, Schiller, Kleist. Oldenburg 1902. S. 187 ff. — 11. Aufl. Oldenburg u. Leipzig 1906. XXIII, 572 S.
19. Hnr. Alfr. B u l t h a u p t, Goethes Faust im Kgl. Opernhause zu Berlin: Streifzüge auf dramaturgischem und kritischem Gebiet. Bremen 1879. S. 49/66.
20. Emil F e u e r l e i n, Goethe's Faust auf dem Theater: Bl. f. literar. Unterh. 1878 Nr. 42.
21. Zum Bühnenjubiläum des Goetheschen Faust: Illustr. Ztg. 1879 Nr. 1855.
22. Zum fünfzigjährigen Bühnen-Jubiläum des Goethe'schen „Faust“: Hamburger Nachrichten 1879 Nr. 17 v. 19. Jan., Morgenausg.
23. Camillo K e l l n e r, Der zweite Theil von Goethes Faust und die Möglichkeit seiner Inszenirung. Vortrag: Zwickauer Tageblatt und Anzeiger 1880 Nr. 165 u. 166 v. 18. u. 20. Juli.
24. Adolph E n s l i n, Die ersten Theater-Aufführungen des Goethe'schen Faust: Deutsche Rundschau, Juli 1880. S. 95/114.
- 24 a. Adolph E n s l i n, Die ersten Theater-Aufführungen des Goethe'schen Faust. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters. Berlin 1880. 1 Bl., 70 S., 2 Bl. [Theaterzettel]. kl. 8. — Jahrb. 2, 503 f.

Hamb. Nachr. 1880 Nr. 176, Morgenausg. v. 25. Juli. — Bl. f. literar. Unterh. 1884 Nr. 10 Weddigen.

25. Mehring, Die allmähliche Verbreitung des Faust über die deutschen Bühnen im Laufe der dreißiger Jahre [Tabellarische Übersicht]: Gettkes Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger auf das Jahr 1880, S. 22 f.

26. Beaulieu-Marconnay, Zur Aufführung des II. Teils von Goethes Faust: Jahrbuch 2, 445.

27. Wilh. Creizenach, Die Bühnengeschichte des Goethe'schen Faust. Frankfurt a. M. 1881. IV, 59 S. gr. 8.

Schnorrs Archiv 11, 165 v. Biedermann. — Anz. f. dtsh. Alterth. 8, 171 Werner. — Grenzboten 40. Jahrg. (1881), Nr. 22, S. 384.

28. Goethes Faust als Bühnenwerk: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1881 Nr. 14/7 v. 17./27. Febr.

29. —rh—, Zur Faust- und Wallensteinfrage [Aufführungsmöglichkeit an einem Bühnenabend]: Augsb. Allgem. Ztg. 1881 Nr. 232/5 u. 243/4 v. 20./3. Aug., Beilage.

30. Hipp. Frhr. v. Ardemm, Die Notwendigkeit der Aufführung des zweiten Teils von Goethes Faust: Über Land u. Meer Jahrg. 25 (1882/3), Nr. 19, S. 378.

31. Faust als Soufflirbuch. [Referat eines Vortrags über die Schwierigkeiten der Aufführung, gehalten von Oscar Blumenthal]: Berliner Tageblatt 1882 Nr. 71 v. 11. Febr., 1. Beiblatt.

32. Moderne Gretchen [Bericht über eine verballhornte Aufführung des Faust auf einer Sommerbühne]: Allgem. Modenztg. 84 (1882) Nr. 40, S. 638.

33. Sarah Bernhardt wirkt für eine Aufführung des I. Teils in Paris: Berliner Fremdenblatt 1883 Nr. 85 v. 13. Apr. — Vgl. oben S. 648. 18. — Jahrb. 4, 375.

34. Frau Sopherl über die Faustaufführungen: Karlsbader Badeblatt 1883 Nr. 53.

35. Fr. Meyer-Waldeck, Faustaufführungen: Magazin f. Litt. 1883 Nr. 6 u. 7 v. 10. u. 17. Febr. [Geschichte der Aufführungen. — Die Frankfurter Bearbeitung 1882 von Emil Claar. — Wilbrandts Bearbeitung. — Die Mannheimer Inszenierung von Jul. Werther].

36. K. J. Schröer, Goethe ein Gegner der Faustaufführungen [nach Mitteilungen von Laroche]: Frankfurter Ztg. 1884 Nr. 81 Beil.

37. E. Mauerhof: sieh oben S. 665, 153. — Vgl. Jahrb. 6, 397.

38. Jul. Röbler, Erläuterungen zu Goethes Faust I. und II. Teil. Ein Leit-faden für die Besucher der Tragödie. Berliner 1885. 63 S. 8.

39. Osk. Blumenthal, Faust auf der Bühne [gegen die Bühnenfähigkeit des Faust]: Theatralische Eindrücke. Berlin 1885. S. 1/40. — Mag. f. Lit. 1885 Nr. 43, S. 679/81 A. Stern. — Dtsch. Lit.-Ztg. Nr. 27 Schlenther. — Osc. Blumenthal, Vom ersten Faust: Berliner Tageblatt 1886 Nr. 173 v. 5. April, Montags-Ausg.

40. G., Über Goethes Faust auf der Bühne: Fränk. Kur. 1891 Nr. 431.

41. Chth., Die Osteraufführungen von Goethes Faust. [Gegen die übliche Ausstattung]: Kunstwart 1892. V. Jahrg. 15. Stück. Wiederabgedruckt 19. Jahrg. (1906), Heft 15, S. 123/6.

41 a. Über Berliner Faustaufführungen seit 1816 und über eine Aufführung [angeblich nach Possarts Einrichtung (sieh unten G. I. c, 34.) mit Gounod's (!) Musik] in Jelez (Rußland): Jahrbuch 14, 306 f.

41 b. Jul. Stettenheim, Drei Striche im ‚Faust‘ [Erzählung von einer Aufführung des auf die Gretchenszenen allein zugestützten ‚Faust‘ vom Schmierendirektor Mattler in Hamburg]: Neue Freie Presse 1893 Nr. 10302 v. 29. April, Mgb. l.

42. H. v. Basedow, Charaktere und Temperamente. Dramaturgische Studien. I. Shakespearische Charaktere mit einem Anhang über Goethes Faust. Berlin 1893. 122 S. 8. (S. 113/22: Über Goethes Faust [gegen Aufführung]).

Leipz. Ztg. 1893 Beil. Nr. 64 J. Riffert. — Hochstiftsber. 9, 383 M. Koch.

43. C. Thomas, The complete Faust on the German stage: Nation, New York 1895. Bd. 62, S. 340 (Apr. 30).

44. Ludwig Ferdin. Neubürger, Faust von Goethe [Bericht über eine Aufführung]: Gesammelte Werke. Dresden und Leipzig 1898. II, 83/91. — L. F. Neubürger, Marie Seebach als Gretchen und Bezähmte Widerspenstige: Ebenda II, 92/101.

45. J. Riffert, Wie kann der zweite Teil des Faust auf der Bühne lebensfähig werden?: Leipziger Tageblatt 1899 Nr. 94 v. 21. Febr. — Lit. Echo 1, S. 757/8. (Mängel der Bearbeitung Devrients, Vorzüge der Bearbeitung des Dresdner Hoftheaters, des Deutschen Theaters [L'Arronge], des Meininger Hoftheaters [P. Lindau]).

45 a. Über die angebliche Unmöglichkeit der Aufführungen des 2. Teils vgl. oben F. I. 60 F. Wittmann.

46. M. Zickel, Der Helena-Akt auf der Bühne: Zeitgeist 1901. Nr. 35. (Kritisiert die Bühnenbearbeitungen von Wollheim da Fonseca, Devrient, Wilbrandt u. schlägt eine neue vor, die den Anschauungen und Wünschen Goethes besser entsprechen würde).

47. G. Witkowski, Goethes Faust auf dem deutschen Theater: Bühne und Welt 1901. Jahrg. 4. S. 1/14. 57/64. 91/102, m. vielen Ill.

48. Alex. Tille, Goethes Faust auf der deutschen Bühne: Ztschr. f. Bücherfreunde 1901. Jahrg. 5, Bd. I, S. 12/25, m. 8 Abb. u. Karte. — Lit. Echo 3, S. 1047.

49. E. Neuling, Die Faustaufführungen im Bremer Stadttheater (Geschichte der Faustaufführungen): Niedersachsen 9 (1904), S. 265/6.

50. P. Lenz, Goethes Faust und das Theater: Theater-Courier (Berlin) 1904. XI, 531/3.

50 a. [Über das Ideal der Faustaufführung]: Kunstwart 12^a, S. 310/4.

51. Jos. Bayer, Gedanken-Nachlese zu Goethes Faust. Aus Anlaß der Bühneneinrichtung Wilbrandts für drei Abende. I. Die Aufgabe der Inszenierung. II. Die Altersperioden der Dichtung. III. Die Hauptetappen des II. Teils. — (S. 77/84:) Faust und Mephistopheles als Rollen. — (S. 85/93) Das Malerische in der Szenerie des Faust. — (S. 94/112) Faust und Helena. — (S. 113/23) Aus dem Mummenschanz im II. Teil von Faust. — Die Gruppe mit d. Elefanten. — (S. 124/35) Eine Fausteinrichtung von Eckermann: Literarisches Skizzenbuch. Gesammelte Aufsätze (Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen. XVI). Prag 1905. S. 53/135.

52. Eine Täuschung P. Lindaus über eine angebliche Berliner Aufführung sieh oben S. 677, 326.

53. Max Hofmann, Dem Faust einen Tempel. Ein Appell an die Gebildeten Deutschlands. Leipzig 1907. 31 S. 8.

54. Eug. Kilian, Goethes Faust auf der Bühne. Beiträge zum Probleme der Aufführung und Inszenierung des Gedichtes. München 1907. IV, 149 S. 8.

Tag 1906 Nr. 636 Pniower.

54 a. E. Kilian, Zur Gesamtaufführung von Goethes Faust [= Nr. 54, Einleitung]: Beilage zur Allgem. Ztg. München 1906. Nr. 202.

54 b. F. Gregori, Faust-Dramaturgie: Literar. Echo 1907 (Heft 7), 1. Jan. Sp. 501 ff.

54 c. W. Golther, Goethes Faust auf der Bühne: Bayreuther Blätter 1908, S. 247/54.

55. Vgl. H. v. Gumpenberg, Goethes Faust auf der Bühne: Kunstwart 22^a, S. 42/4.

55. Hans Hannsen, Die Faustprobleme des Theaters der Gegenwart: (C. Lehmann u. H. Hannsen) Festschrift zur Einweihung des Goetheaters von Bad Lauchstedt. Lauchstedt 1908. 12 S.

H. Hannsen, Beiträge zur Technik der Bühnenregiekunst. Leipzig 1908. 125 S. 8. — Der Neue Weg (Literarischer Teil) 38, S. 172/4 H. Hannsen.

56. Hans v. Wolzogen, Der Nur-Faust: Aus Richard Wagners Geisteswelt. Neue Wagneriana und Verwandtes. Berlin u. Leipzig 1908. S. 317/22. [Ausschaltung der Gretchenszenen für eine Bühneneinrichtung].

57. K. Storck, Goethes Faust auf der Bühne: Türmer 10^a (Juni 1908), S. 415/22.

58. H. Winand, Faustaufführungen: Sozialistische Monatshefte 15, 741/3.

59. Willy Widmann, Denkwürdige Faustaufführungen in Frankfurt a. M.: Frankf. Gen.-Anz. 1908 Nr. 203.

60. G. A. Sartorio, La Rappresentazione del Faust di Goethe: Rassegna Contemporanea 1908. Jahrg. 1, Heft 2, S. 209 ff.

61. A. v. Berger, Der 2. Teil des 'Faust' auf der Bühne: Tag 1908 Nr. 182.

61 a. W. Bormann, Goethes Faust und das Theater; Studien zur vergleichenden Lit.-gesch. 9, S. 441/50.

62. Carl Enders, Goethes Faust auf der modernen Bühne: Der Türmer, Sept. 1909. XI, S. 819/24. — Lit. Echo 12, 57.
63. Max Pirker, Zur Faust-Dramaturgie: Grazer Tagespost, Ostern 1909 Nr. 99.
64. H. Landsberg, Zur Bühnengeschichte des Faust: Voss. Ztg. 1909 Nr. 185.
65. Walter Bloem, Gelöste und ungelöste Probleme der Faustinszenierung: Allg. Ztg. 1909. Nr. 4.
66. Jos. Lewinsky, Kleine Bemerkungen zu einem großen Thema (Goethes Faust): Kleine Schriften dramaturgischen und theatergeschichtlichen Inhalts. Gesammelt und hrsg. von Olga Lewinsky (= Schriften der Gesellsch. f. Theatergesch. XIV). Berlin 1910. 8.
67. Paul Heyse, Ist es wünschenswert, den zweiten Teil von Goethes ‚Faust‘ auf die Bühne zu bringen?: Deutsche Rundschau 36. Jahrg., Juli 1910. Heft 10, S. 26/36. — Lit. Echo 12, 1561. — La seconda parte del ‚Faust‘ sulla scena: Nuova Antologia 232 (5. serie 148) 1910. S. 727 f.
68. Karl F. Nowak, Die Aufführbarkeit des ‚Faust II‘: Die Hilfe 1911. Heft 12.
69. Bühnengeschichte des 2. Teiles von Goethes Faust: Berliner Tageblatt 1911 Nr. 136.
70. H. Ihering: Sieh oben S. 690, 377.
71. Hans Landsberg, Faust. Ein Kapitel Bühnengeschichte: Der Strom I (1911) Nr. 10.
72. Wolfg. Golther, Goethes Faust auf der Bühne: Xenien-Almanach f. d. J. 1912.
73. P. Exp. Schmidt, Faust. Der Tragödie zweiter Teil auf der Bühne: Über den Wassern 4 (1911), S. 273/5.

b. Dramaturgische Einzelheiten.

1. V. Valentin, Die Scenerie des Prologs im Himmel: Sieh oben S. 698, b. 7.
 2. G. Altmann, Zum Bühnenfaust: Der Prolog im Himmel: Schaubühne 1907. III, Nr. 9, S. 233/5.
 3. Dr. Kilian, Die Darstellung der Schülerszene in Goethes Faust: Theater-courier 1907 Nr. 694.
 4. Über das Spiegelbild in der Hexenküche sieh oben E. III. g. 8/8 b.
 5. H. Bulthaupt, Gretchens Mutter. Ein dramaturgischer Splitter: Bühne und Welt 1 (1899), S. 419/20. [Gegen die Theatertradition, die Szene in Gretchens Zimmer bei Nacht spielen zu lassen].
 6. Über die Darstellung der Domszene sieh oben S. 707, E. III. k. 12.
 7. Kerkerszene: sieh oben G. Ia, 1 a.
 8. Mummenschanz: sieh oben S. 727, 51 J. Bayer.
 - 8 a. Helena: sieh oben G. Ia. 46. — Vgl. unten S. 734, 16 und S. 743, 52.
- Zur Bühnengeschichte des zweiten Teiles überhaupt sieh besonders oben Nr. 15/8. 23. 26. 27. 30. 35. 37. 45/8. 51. 54. 61. 66/8. 72.

Die Hauptrollen.

- Die Darstellung Wagners: sieh oben E. III c. 41 ff.
- Die Rolle Fausts: sieh oben G. Ia, 2.
- 8 b. Dessoir in der Rolle des Faust: Grenzboten, Jahrg. 10 (1851) Nr. 27. — Sieh unten Nr. 18 a.
9. H. Th. Rötcher. Sieh oben D. 31 d.
10. Märcker, Gedicht an den Hofschauspieler Berndal, als dieser zum 50. Male den Faust spielte: Berliner Fremden- und Anzeigeblatt 13. Jahrg. (1874), Nr. 94 v. 23. April.
11. H. Eulenberg, Der Faust als Rolle. [Betrifft Fausts Alter im 1. Teil]: Der Neue Weg (Lit.) 38, S. 115/7 und Schaubühne 4¹, S. 569/71. — A. Otto: Der Neue Weg S. 145/8. Dazu A. Klein: Ebenda S. 986/8.
- E. Richter, Hie Eulenberg — hie Goethe: Deutsche Theater-Zeitschrift 2, 752/4. [Zur Darstellung des Faust].
- G. Hollstein, Der Goethische Faust in neuer Beleuchtung [Fausts Alter im 1. Teil]: Luginsland. Monatsblätter f. Lit. u. Kunst. 1, Jahrg. (1907/8), S. 100/4. — Vgl. Ebenda 1, 147/9 E. R. (Erwiderung).

12. Jos. Bayer, Faust und Mephisto als Rollen: sieh oben S. 727, 51.
13. La Roche als Mephisto sieh unten S. 732, 6.
14. F. Röse, Über die scenische Darstellung des Goethe'schen Faust und Seydelmann's Auffassung des Mephistopheles. Berlin 1838. 2 Bl., 47 S. 8.
Über Seydelmanns Mephisto vgl. noch: Allgem. Theaterztg. 1838 Nr. 66 u. 216; 1843 Nr. 94/7 Holtei. — Eisenbahn 1838 Nr. 32 E. Burckhardt. — Frankf. Konversationsblatt 1838 Nr. 86/8 Briesack. — Ztg. f. d. elegante Welt 1838 Nr. 102. 123. 201. 209. — Sieh unten S. 734, 11.
D. R. K., Seydelmann und die letzte Entwicklung der deutschen Schauspielkunst: Hallische Jahrbücher f. Wiss. u. Kunst 1838 Nr. 44/50 v. 20./7. Febr.
Faustaufführung in Darmstadt 11. Febr. [Seydelmann-Mephisto]: Phönix (Frankf. a. M.) 1838. 4, Nr. 40.
Aufführung in Berlin mit Radziwills Musik [Seydelmann-Mephisto]: Ebenda 1838 Nr. 130 v. 1. Juni.
15. Köstlin, Seydelmann als Mephisto: Hallische Jahrbücher 2 (1839) S. 1363/72. — Vgl. Mosen [= unten S. 734, 15], Über Goethes Faust S. 114/26.
16. Aug. Lewald, Seydelmann. Ein Erinnerungsbuch für seine Freunde. Neue, mit einem Portrait Seydelmann's und drei Rollen-Darstellungen vermehrte Ausgabe der Schrift: Seydelmann und das deutsche Schauspiel. Stuttgart 1841. XVI, 196 S. 8. — Erste Ausgabe 1835. S. 151 ff.
- 16a. Hnr. Theod. Röttscher, Seydelmann's Leben und Wirken (nebst einer dramaturgischen Abhandlung über den Künstler). Mit Benutzung und Veröffentlichung des handschriftlichen Nachlasses und der Briefe desselben dargestellt. Berlin 1845. XIV, 357 S. gr. 8. (S. 158. 208/13 u. 337: Mephisto).
- 16b. H. Th. Röttscher. Sieh oben D. 31 b. 31 d. 31 g. 31 h.
- 16c. L. Geiger, Seydelmann als Goethe-Darsteller [in den Rollen des Mephisto, Alba im Egmont, und Carlos im Clavigo]: Jahrb. 33, 128/41.
17. H. Th. Röttscher, Bogumil Dawison als Mephisto: sieh oben S. 658, 31 d.
18. Brief Dingelstedts an Dessoir [22. Juni 1850] über die Darstellung des Mephistopheles: Kölnische Ztg. 7. u. 9. Juli 1850.
Vgl. dtsh. Rundschau, Mai/Juli 1876: Dingelstedts Vorlesungen.
- 18a. O. F. Gensichen, F. Dessoir [als Faust und Mephisto]: Voss. Ztg. 1874 Nr. 305 v. 31. Dez.
19. C. C. Barth, Theod. Döring [als Mephisto]: Voss. Ztg. 1875 Nr. 21.
- 19a. Döring als Mephisto: Leipziger Illustr. Ztg. 1875 Nr. 1647.
20. M. Carrière, Über die Darstellung des Mephistopheles: Telegraph für Deutschland 1842 Nr. 119, Juli.
21. E. Gerber, Etwas zur Darstellung des Goetheschen Mephistopheles: Voss. Ztg. 1864 Nr. 198 v. 21. Aug., Beil. 1.
22. H. Keppler, Über die Rolle des Mephisto: Lebenserinnerungen eines Frühvollendeten. Aus Briefen und Tagebüchern. Gesammelt v. Freundeshand. München 1895. 80 S. 8.
23. H. v. Basedow: sieh oben S. 726, 42.
24. Aug. Nechansky, Mephisto: Chronik des Wiener Goethevereins 18 (1904), Nr. 4, S. 25/30. — Stunden mit Goethe 1 (1905), 66/70.
- 24a. W. Quinke, Bühnenerscheinung des Mephisto: Stunden mit Goethe 1 (1905), S. 140/2.
25. H. Bahr, Der böse Goethe. Mit 3 Tafeln: 1. Mephistopheles auf der Bühne. 2. Mephistopheles in der bildenden Kunst. 3. Friedrich Alexander als Mephistopheles im 2. Teil von Goethes Faust: Goethe-Kalender auf das Jahr 1908, S. 35 ff.
26. Sieh oben S. 688, 48.
27. Kainz als Mephisto: Nationalztg. 1907 Nr. 104 v. 2. März.
28. E. Zabel, Bühnendarstellung von Goethes Mephistopheles: Gartenlaube 1909 Nr. 51.
29. Frau Rettich, geb. Gley als Gretchen [zuerst in Dresden 1829]: Jahrbücher für Drama, Dramaturgie u. Theater 1837. 1, 79.
Vgl. Leipziger Illustr. Ztg. 1866 Nr. 1191. — Lina Morgenstern, Julie Rettich, geb. Gley; Voss. Ztg. 1866 Nr. 113 v. 18. Mai, Beil. 2.

M. G. S a p h i r, Mad. Rettich als Gretchen in Goethe's ‚Faust‘ (Wien, Hofburgtheater): Allgem. Theaterztg. u. Originalbl. Wien 1835. Nr. 206.

Alex. v. Weilen, Julie Rettich. Erinnerungsblätter ... Wien 1909. 8. Vgl. Euphorion 18, 526/39.

30. Ed. S c h ü t z, Versuch einer Charakterisierung des Gretchens in Goethe's Faust. Als praktische Winke für junge Darstellerinnen: Almanach für Freunde der Schauspielkunst. Hrsg. von A. Heinrich. 15. Jahrg. Berlin 1851. 12. S. 101/29.

31. H. Th. R ö t s c h e r, Drei wichtige Momente Gretchens im ‚Faust‘ mit besonderer Beziehung auf die dramatische Darstellung entwickelt: Deutsches Theater-Archiv. Berlin 1860. Nr. 25 v. 16. Juni.

31 a. H. Th. R ö t s c h e r. Sieh oben D. 31 d. 31 f. 31 h.

32. Bernhard S c h o l z, An Marie Seebach bei ihrer Darstellung des Gretchen in Goethe's ‚Faust‘ [Gedicht]: Frankf. Konversationsblatt 1857 Nr. 194 v. 15. August.

Marie Seebach als Gretchen in Göthe's Faust: Europa 1859 Nr. 32, Chronik Sp. 1161 f. — R. G [e n é e], Gretchen [gespielt von Frau Niemann (Fräulein Seebach)]: Danziger Ztg., April 1860.

E. v. B a m b e r g, Das Ideal-Gretchen der deutschen Bühne (Marie Seebach): Frankf. Ztg. 1897 Nr. 223, 1. Mgb. l.

L. v. N e u b ü r g e r: sieh oben S. 726, 44.

33. Wilh. K o f f k a, Aus meinen Theatererinnerungen [Frl. Charlotte v. Hagen als Gretchen. Berlin 15. Mai 1838]: Gartenlaube 22 (1874) Nr. 27, S. 437. — Gegenwart Bd. 6 (1874) Nr. 27, S. 437.

34. Fritz M a u t h n e r, Maruschka Bittner als Gretchen im Königl. Schauspielhause zu Berlin: Deutsches Montags-Blatt 1879. 3, Nr. 39 v. 29. Sept.

c. Bühnenbearbeitungen

und Berichte über einzelne Aufführungen auf deutschen Bühnen.

Bühnenbearbeitungen des Auslands sieh oben S. 625, 3) 3; 639, 4); 647, 4); 650, 4) und VII. 1); 651, VIII. 4; 652, X. 3) u. XII. 1); 653, 13 a; 655, 5) 4 und 7), auch XIII, 5.

1. Berlin [1816] 1819 u. 1820.

Über die Musik des Fürsten v. R a d z i w i l l sieh unten S. 744, b. 3 ff.

a. Faustaufführung im Schlosse Monbijou (1819). (Aus Briefen Zelters an Goethe): Didaskalia 64. Jahrg. Nr. 251.

Über die Berliner 1. Aufführung mit Radziwills Musik: Briefwechsel Goethe-Zelter 1, 419. 424. 429; 2, 50. 213. 226. 240. 244. 264. 279. 437; 3, 18. 68. 93. 98. 107. 109.

J. T e i c h m a n n, Literarischer Nachlaß. Hrsg. von Frz. Dingelstedt. Stuttgart 1863. gr. 8. (Darin 2 Briefe Goethes an Brühl über die Faustaufführungen des Fürsten Radziwill).

Kunst und Leben. Aus Friedrich Förster's Nachlaß. Hrsg. von Hermann K l e t k e. Berlin 1783. VI, 1 Bl., 239 S. gr. 8. — Über die darin (S. 195. 202/4. 211/4) enthaltene Besprechung der Faustaufführungen in Berlin vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1873 Nr. 31 v. 31. Juli.

β. Mitteilungen von Karoline B a u e r („Aus dem Leben einer Verstorbenen. Bearbeitet von Arnold W e l l m e r“) über die Faustdarstellungen am Berliner Hofe: Berliner Fremdenblatt 1879 Nr. 304 v. 31. Dez.

Arn. W e l l m e r, Als Kaiser Wilhelm jung war!: Berliner Sonntagsblatt 1879 Nr. 21 v. 25. Mai, S. 166 f.

Arnold W e l l m e r, Hoffeste aus Kaiser Wilhelms Jugendzeit. IV [Faustaufführung im Palais Radziwill 1816]: Voss. Ztg. 1883 Sonntagsbeil. Nr. 29, S. 1/4.

γ. Graf Wilhelm von Rödern: Vossische Ztg. 1882 Nr. 576 v. 9. Dec., Mgb. l. (Aus der Münchner Allgem. Ztg.). — Allg. dtsh. Biogr. 27, 522.

δ. Karl B r a u n, Goethe über die Faustaufführungen [Radziwills: Fürst Pückler-Muskau, Briefe eines Verstorbenen. Bd. 3, S. 17]: Mag. f. Lit. 1893 Nr. 11, S. 159.

ε. Noch ein Zeugnis zu den ersten Faustaufführungen in Berlin: ‚Der Bär‘ 1889 Nr. 22.

ζ. Gneomar Ernst v. N a t z m e r, Kaiser Wilhelm I., die Prinzess Elise Radziwill und die Kaiserin Auguste (Faustaufführung bei Radziwill): Deutsche Rundschau 16. Jahrg. 5. Heft, S. 164. — Illustr. Ztg. 1889. Bd. 92, S. 216.

7. H. Pröhle, Zu Goethes Faust. b. Die erste öffentliche Aufführung von Goethes Faust: Abhandlungen über Goethe, Schiller, Bürger usw. Potsdam 1889. 8.
 8. K. S., Die erste Faustaufführung in Berlin: Berliner Tageblatt 28. Aug. 1897.
 1. Theater und Musik: Voss. Ztg. 1899. Nr. 399 u. 405. (Über die Radziwillschen Faustaufführungen im Schlosse Monbijou seit 1819).

2. O. Pniower, Aus der Chronik der Oranienburger Straße: Brandenburgia 15 (1905), S. 394/401 [über die Aufführung des Faust in Schloß Monbijou 1820].

3. Franz Gensichen, Die Uraufführungen des ‚Faust‘: Voss. Ztg. 1910 Nr. 351 v. 29. Juli. — Lit. Echo 12, 1680. [Berlin 1820 im Palais des Fürsten Radziwill und Klingemanns Bearbeitung].

2. Breslau 29. März 1820.

Aufführung der Studierzimmerscenen in Breslau 29. März 1820 [mit Anschütz als Faust]: Schlesische Ztg. 1. April 1820. — Creizenach S. 25 f.

3. Über Karl v. Holtei's 1828 geplante Bühneneinrichtung von Goethes Faust sieh Band IX. S. 518, 57). — Königstadt, . . . Göthes Faust: Berliner Conversations-Blatt 1828 Nr. 149 [148 ist Druckfehler] v. 1. Aug. S. 590. — Creizenach S. 28 f.

Holtei's eigenen ‚Doctor Johannes Faust‘ sieh unten S. 792, 35.

4. Klingemanns Bearbeitung des 1. Teils. — Braunschweig 19. Jan. 1829. — Hannover 8. Juni 1829. *)

a. Aug. Klingemann, Einige Andeutungen über Goethes Faust in Beziehung auf eine bevorstehende Darstellung dieses Gedichtes auf dem herzogl. Hoftheater zu Braunschweig: Intelligenz-Blatt zum Mitternachtblatt 1829 Nr. 2, S. 5/8. — Sonderdruck: Dresden, Hilscher. 1829. 8. — Sieh Band VI, S. 442, 32).

Vgl. auch Aug. Klingemann, Kunst u. Natur. Blätter aus meinem Reisetagebuch. 3 Bde. Braunschweig 1823/8. 8. (Bd. I, S. 20/5: Goethes Faust).

β. Über die deutsche Schauspielmacherei besonders Grillparzers, Klingemanns und Müllners. (Aus dem Foreign Review). [. . . Klingemann verbessert Goethe]: Allgemeines Oppositionsblatt 1829 Nr. 341/7 v. 6./15. Juni.

γ. W. Marr, Wie Göthe's Faust auf die Bühne kam [19. Jan. 1829 am herzogl. Hoftheater in Braunschweig]: Gartenlaube 23 (1875), Nr. 41, S. 694 f. — Devrient, Geschichte deutscher Schauspielkunst. 1861. Bd. 4.

δ. N., Bericht über die Darstellung des Faust von Göthe, auf der Hofbühne zu Braunschweig: Abend-Ztg. 1829 Nr. 24 v. 28. Jan.

Mitternachtblatt 1829 Nr. 150.

Sieh oben S. 724, G. 1 a.

ε. Bericht über die erste Faust-Aufführung in Braunschweig 19. Jan. 1829 und die Jubelfeier 18. Jan. 1879: Jos. Kürschners Jahrbuch f. d. dtsh. Theater. Leipzig 1879. S. 88/90.

ζ. Über die Erinnerungsfeier der ersten Faustaufführung am 19. Jan. 1829: Braunschweiger Tageblatt 1879 Nr. 18 v. 22 Jan., Beilage.

Über den fünfzigsten Gedenktag der ersten Aufführung von Goethe's Faust: Berliner Börsen-Courier 1879 Nr. 33 v. 21. Jan.

Berichtigung einiger Irrtümer über die erste Aufführung von Goethes Faust in Braunschweig. (Mitteilung des Theaterzettels): Berliner Fremdenblatt 1879 Nr. 15 v. 18. Jan.

7. C. Schütze, Die erste Aufführung von Goethes Faust am 19. Jan. 1829: Didask. 1896 Nr. 50.

8. Die erste Bühnenaufführung des Goetheschen ‚Faust‘ (Erster Teil): Heinr. Kopp, Die Bühnenleitung Aug. Klingemanns in Braunschweig. Mit einem Anhang: Die Repertoire des Braunschweiger Nationaltheaters. Ein Beitrag zur deutschen Theatergeschichte des 19. Jhdts. (Theatergeschichtliche Forschungen hrsg. von B. Litzmann XVII). Hamburg und Leipzig 1901. S. 43/56. (S. 1/105 erschien auch 1901 als Heidelberger Dissertation).

Euphron 9, 780/1 H. Devrient.

1. Hannöversche Chronik [Aufführung des Faust]: Abend-Ztg. 1829 Nr. 213 u. 214 v. 5. u. 7. Sept.

*) Die 1. Aufführung des Faust in Bremen fand am 23. Aug. 1829 statt.

5. Tiecks Bearbeitung. — Dresden (u. Leipzig) 28. Aug. 1829.

α. L. Tieck, Prolog zur Aufführung von Goethe's Faust an Goethe's Geburtstage: Musenalmanach f. d. J. 1832. Hrsg. von Am. Wendt. 3. Jahrg. S. 309/14.

β. [F. Philippi] Einige Andeutungen über die bevorstehende Darstellung des Goetheschen Faust. Den Lesern des Merkur und Freunden seiner früheren dramaturgischen Aufsätze gewidmet. Dresden, 1829. 47 S. 8. — Vgl. oben S. 42, 3.

Über die erste Faustaufführung in Dresden zu Goethes 80. Geburtstag: Merkur, hrsg. von Ferd. Philippi 1829 Nr. 106/14.

γ. Dresden, September. [Aufführung des Faust]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829 Nr. 226 u. 227 v. 21./2. Sept.

δ. Dresden-Alstadt. Königliches Hoftheater. Mittwoch, den 27. August 1879. Zur Erinnerung an die erste Aufführung von Goethe's Faust (I. Theil), vor 50 Jahren [Theaterzettel] gleichzeitig auch Abdruck des Zettels vom 27. August 1829.

ε. Goethes Faust in Leipzig und Dresden [Erste Aufführung 27. u. 28. Aug. 1829]: Allg. Ztg. 1889 Nr. 237.

ζ. Ad. Stern: Jahrbuch 21, S. 189 f.

η. Frau Rettich (Frl. Gley) als Gretchen sieh oben S. 729, 29.

5 a. α. Aus Leipzig. [Faustaufführung]: Abendztg. 1829 Nr. 215 u. 216 v. 8. u. 9. Sept.

β. Leipzig, September. [Faustaufführung]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829. Nr. 229 v. 24. Sept.

γ. Ed. B., Bei Streitigkeiten über die Bearbeitung von Göthe's 'Faust' für die Bühne, nach zweimaliger Aufführung desselben auf dem Leipziger Hoftheater: Abendztg. 1829 Nr. 238 v. 5. Oct.

δ. Notiz betr. Verbot der Aufführung von Goethe's Faust: Morgenblatt f. gebild. Stände 1829 Nr. 261 v. 31. Okt.

ε. Das Inland 1829 Nr. 258. — Uhde, Das Stadttheater in Hamburg. Stuttgart 1879. S. 50.

ζ. Wilh. Schröder, Der 28. August 1829 zu Leipzig. Eine studentische Jugend-Erinnerung. Leipzig o. J. [um 1883?]. (Erste Faust-Aufführung). — Humoresken von Wilhelm und Arnold Schröder. 1. Heft. 1875.

5 b. Rud. Günther, Die 100. Aufführung des Faust (mit Prolog von Julius Pabst). Zur Erinnerung an die erste vor 50 Jahren: Dresdner Journal 1879 Nr. 200.

Vgl. Dresdner Nachrichten 1879 Nr. 241, auch 238/9 u. 242.

Die 100. Aufführung von Goethes Faust in Dresden mit Prolog von Jul. Pabst: Voss. Ztg. 1879 Nr. 243 v. 31. Aug. — Jahrb. 1, 388 f.

6. Weimar, 28. Aug. 1829.

Vgl. oben G. I. a, 1.

α. Weimar. Faustaufführung: Der Gesellschafter 1829. 148. stees Blatt v. 16. Sept.

β. Karl v. Holtei, Damals in Weimar! Rückblicke. V. Goethe's achtzigster Geburtstag [Faustaufführung]: Der Salon f. Lit., Kunst u. Gesellschaft 1869, Heft 6, S. 676.

γ. Ed. Mautner, Carl La Roche. Wien 1873. 64 S. gr. 16.

δ. La Roche und die erste Faustaufführung in Weimar: Europa 1880 Nr. 50, S. 1984. [Abdruck aus Schröers Kommentar]. — The Nation 31 (1880), S. 463 f.

ε. La Roche und die erste 'Faust'-Aufführung in Weimar: Neue Freie Presse 1880 Nr. 5829 v. 19. Nov., Abdbl. = Wiener Fremdenblatt 1880 Nr. 344.

Sieh Band IVII. S. 556, 713).

ζ. Vom letzten Weimaraner [Karl La Roche als Mephisto 'nach Goethes eigener Anweisung und Anleitung']: Straßburger Post 13. März 1884.

η. Brief von La Roche in Sachen des Goethe'schen Faust: Berliner Börsenztg. 1884 Nr. 131 v. 18. März, II. Beilage.

θ. K. J. Schröer, [Vortrag von] Faustszenen mit einer Einleitung über Goethe und K. La Roche [die Rolle des Mephisto nach Goethes Anweisung]: Chronik des Wiener Goethevereins 1. Bd. Nr. 12 (1887), S. 62/4. — Vgl. Faust von Goethe. Hrsg. von K. J. Schröer. 3. Aufl. Leipzig 1892. S. CXI/XXII: Erste Faustaufführung geschildert von Holtei und La Roche.

ι. Hans Gerhard Gräff, Goethes Anteil an der ersten Faust-Aufführung in Weimar am 29. VIII. 1829. Weimar 1904. 24 S. 8. — Stunden mit Goethe I (1905), S. 70/2. — H. Kögler, Die erste Faustaufführung in Weimar: Münchener Neueste Nachrichten 1904 Nr. 198 = Tögl. Rundschau 1904 Unterh.-Beil. Nr. 202. — Faust (die 1. Aufführung in Weimar): Rheinische Musik- u. Theaterztg. 5 (1904), S. 371/2.

κ. Die Weimarische Uraufführung des ‚Faust‘: Voss. Ztg. 28. Dez. 1906 Nr. 605 Abendausg.

7. Über die Darstellung einiger Szenen aus dem Faust in Frankfurt a. M.*) zu Goethes 80. Geburtstag vgl. Creizenach, Bühnengesch. d. Goetheschen Faust. 1881. S. 41.

8. München. [Aufführung des Faust am 12. April 1830]: Der Freimüthige 1830 Nr. 86 v. 1. Mai.

9. Hamburg 1831.

α. Faust auf der Hamburgischen Bühne. 29. Juni 1831: Kritische Blätter der Börsen-Halle 1831 Nr. 53 v. 4. Juli. Vgl. Abend-Ztg. 1831 Nr. 236 v. 3. Okt.: Aus Hamburg.

β. Aus Hamburg. Am 9. Juli 1831. [Faustaufführung]: Abendztg. 1831 Nr. 211 bis 214 v. 3./7. Sept.

γ. Faust zum fünftenmal auf der Hamburgischen Bühne: Kritische Blätter der Börsenhalle 1832 Nr. 92 v. 9. April.

δ. J. Wedde, Dramaturgische Spähne; Hamburgische Theaterberichte 1876 bis 1879. Hamburg, 1880. gr. 8. (S. 40/4: Faust. I; S. 315/8: Faust I, 50 jährige Erinnerung der ersten Aufführung).

10. Eckermanns [1830/31 verfaßte] Bühneneinrichtung des 1. Aktes des 2. Teils. — Vgl. auch Bd. IVII. S. 504, 21.

Eckermanns Einrichtung von Faust II, Akt I, wurde zuerst aufgeführt Weimar 24. Juni 1856 mit Eberweins Musik.

Vgl. L. Geiger: Jahrb. 2, 445 f. — Creizenach S. 51.

α. Karl Eberwein, Mittheilungen über den zweiten Theil des Goethe'schen Faust: Europa 1853 Nr. 64, S. 504. — Die Musik zum Goethe'schen Faust von K. Eberwein: Europa 1853 Nr. 43, S. 337. — Faust am Hofe des Kaisers. (Aus dem 2. Teil von Goethes Faust mit Musik von Eberwein): Europa 1856 Nr. 43, S. 1307/12. — Zu Eberweins Musik vgl. unten S. 747, 12.

α'. K[ühne], Faust am Hofe des Kaisers [Aufführung dieses Abschnitts auf der Weimarer Bühne]: Europa 1856 Nr. 52.

β. Jos. Rank, Eckermann's Bühnenbearbeitung des [I. Aktes des] II. Theiles von Goethe's Faust: Aus meinen Wandertagen. Wien und Leipzig 1864. 8. S. 116/31. [Mit der von Eckermann hinzugedichteten Szene von 88 Versen zwischen Faust u. Mephisto, die er zwischen der 1. u. 2. Szene einfügte].

β'. Josef Rank, Faust am Hofe des Kaisers [Eckermanns dreitheilige Einrichtung des 1. Aktes des II. Teils]: Die Heimat (Leipzig) 6 (1880), 1, S. 10 f. u. 26 f.

γ. C. v. Beaulieu-Marconnay, Zur Aufführung des 2. Teils von Faust [mit Abdruck des von Eckermann nach V. 4727 eingeschobenen Gesprächs zwischen Faust u. Mephisto]: Jahrbuch 2, 445/9.

δ. Jahrbuch 17, 260/2.

ε. Goethes Faust am Hofe des Kaisers. In drei Akten für die Bühne eingerichtet. von Joh. Pet. Eckermann. Aus Eckermanns Nachlaß hrsg. von Friedr. Tewes. Berlin 1901. XVI, 129 S. 8. (S. X ff.: Gespräche mit Goethe über den 2. Teil des Faust).

A[lfred] K[laar], Ein Faustregiebuch aus dem Nachlasse Johann Peter Eckermanns: Voss. Ztg. 1901 Sonntagsbeil. Nr. 30, S. 237 f. — Anz. f. dtsh. Altert. u. dtsh. Lit. 27, Heft 4, S. 337/8 A. Köster. — Leipziger Ztg. 1901, Wiss. Beil. Nr. 65 v. 1. Juni J. Riffert. — Gegenwart 59, S. 357/9 E. v. Bamberg. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 2644/5 G. Witkowski. — Lit. Centralbl. 52, S. 900/1. — Tag 1901, Nr. 317 O. Pniower. — Nationalztg. Nr. 243. — Frankf. Ztg. Nr. 107. — Hamb. Fremdenblatt Nr. 92.

*) Erstaufführung des Faust in Magdeburg: 13. Nov. 1829. — In Nürnberg: März 1830.

ζ. Joh. P. Eckermann und die Faustdichtung: Heimatglocken. Beil. d. Winsener Nachrichten Nov. 1904 Nr. 69.

η. J. Bayer, Eine Einrichtung von Goethes ‚Faust‘ von Eckermann: Neue Freie Presse 1905 Nr. 14 517 v. 22. Jan. (Auch in Jos. Bayer, Literar. Skizzenbuch. Prag 1905. S. 123/35). Vgl. oben S. 727, 51. — Dazu E. Castle, ebenda, 29. Jan. 1905. Nr. 14 525 (Nachtrag).

11. Zu Seydelmanns Stuttgarter Einrichtung (2. März 1832) vgl. oben S. 729, 14 ff. und unten S. 746, 6. — Jahrbuch 10, 310.

Über eine Düsseldorfer Aufführung nach der Stuttgarter Einrichtung unter K. Immermanns Leitung 8. Nov. 1835 vgl. R. Fellner, Geschichte einer deutschen Musterbühne. K. Immermanns Leitung des Stadttheaters zu Düsseldorf. Stuttgart 1888. S. 416 f. [auch über die Musik von Jul. Rietz; vgl. unten S. 750, 6]; S. 272 Seydelmann als Mephisto.

11 a. D. F. Strauß, Goethe's Faust in Stuttgart [Schreiben an den Stuttgarter Beobachter]: Didaskalia 1848 Nr. 285 v. 25. Oct.

12. Wien 1832. *) K. K. Hofburgtheater [24. Mai 1832 zur Totenfeier Goethes]. Scenen aus Goethes Faust [aufgeführt nach einem Arrangement von Schreyvogel. — Laroche als Mephisto]: Allgem. Theaterztg. u. Originalblatt f. Kunst, Lit. usw. Wien 1832. Nr. 171 v. 27. Aug. F. C. Weidmann.

Sieh Band IVII. S. 180 Nr. 166 u. S. 183, Nr. 238 a. — Bericht L. A. Frankl's über die Aufführung sieh Jahrbuch 6, 389. — Jahrbuch 10, 310.

13. Wien 1839. — Alb. Jos. Weltner, Goethe's ‚Faust‘ [in Deinhardsteins Einrichtung] am Wiener Hofburgtheater. [Nebst Abdruck des Zettels der ersten Aufführung 29. Mai 1839]: Fremden-Blatt. Wien 1889. Nr. 156 v. 7. Juni, I. Beilage.

13 a. Fr. Hebbel, Faust von Goethe. Als er nach langen Jahren [28. Jan. 1850 in neuer Bearbeitung] zum ersten Mal in Wien wieder auf dem Theater erschien: Wiener Reichsztg. 1850 = Sämtl. Werke 11, 168 = Hist.-Krit. Ausg. 1903. 11, 335/8. 466.

14. Berlin, 15. Mai 1838.**)

v. Trz., Über die Aufführung von Goethe's ‚Faust‘ auf der Berliner Königl. Bühne: Abend-Ztg. 1838 Nr. 188/90. — Jahrbuch 14, 307.

Charlotte von Hagen als Gretchen sieh oben S. 730, 33.

Seydelmann als Mephisto sieh oben S. 729, 14 ff.

15. Julius Mosens und Adolf Stahr, Ueber Goethe's Faust. Zwei dramaturgische Abhandlungen. Oldenburg 1845. 3 Bl., 133 S. 8.

I. Dramaturgische Anweisung zur Aufführung der Tragödie Faust an der Oldenburger Hofbühne (= Mosens sämtl. Werke. Leipzig 1880. 6, 1/46). — II. Bericht über die Aufführung auf der Oldenburger Hofbühne den 2. u. 3. Febr. 1845.

Literar. Ztg. 1845 Nr. 75. — Blätter f. lit. Unterh. 1846 Nr. 100. — K. Engel, Das Volksschauspiel Dr. Joh. Faust. 2. Aufl. Oldenburg 1882. S. 154/8 [über die Oldenburger Aufführungen von Goethes Faust].

Jul. Mosens und Ad. Stahr, Über Goethes Faust. Zwei dramaturgische Abhandlungen: Mittheilungen aus Oldenburg 11. Jahrg. (1845) Nr. 24, S. 97 f.

16. Gutzkow's [Dresdner] Inszenierung von Stücken des 1. 2. u. 3. Akts des II. Teils unter dem Titel ‚Der Raub der Helena‘ (Dresden 1849): Dresdner Anzeiger 1849 Nr. 230. — Gutzkow, Rückblicke. 1869 und 1875. — Creizenach S. 51/3. — Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1881 Nr. 15. — Erinnerungen von Max Ring. Bd. 1. Berlin 1898. (S. 259 Faustaufführung in Dresden 1849). — Sieh auch unten S. 748, 15.

17. Die drei Fauste, eine Nachlese zur Münchner Goethefeier [Faust nach Goethe auf dem Münchener Puppentheater. — Don Juan. — Punch]: Morgenblatt f. gebild. Leser 1849 Nr. 275/8 v. 16./20. Nov.

17 a. Eine Bearbeitung für Kindertheater und ein durch Goethes Faust beeinflusstes Puppenspiel sieh unten S. 785, 48 n. 50.

*) 1832 kam der Faust auch in Königsberg (17. Mai) zum 1. Male auf die Bühne. — 1834 in Cassel und Mannheim.

**) Darmstadt 11. Febr. 1838 sieh unten G. II b. 10.

18. Wollheims Bearbeitung 1854. *) Hamburg. Breslau. Leipzig. Frankfurt.
 a. Wollheim da Fonseca, Erläuterungen und Gesänge zum zweiten Theil von Goethes Faust, bearbeitet und für die Bühne eingerichtet. Hamburg, 1854. 32 S. 8. [Im Jahre 1854 erschienen 3 Auflagen]. — 4. Auflage 1858. — 5. Aufl. 1880.

S. 1/27: Erläuterungen zu meiner Bearbeitung des zweiten Theils von G.'s Faust. — S. 27/32: Text zu den Gesängen (14 Nummern).

Erstaufführung am Hamburger Stadttheater 25. März 1854. — Vgl. Europa 1854 Nr. 32. — Grenzboten 1854 Nr. 22 u. 26. — Deutsches Museum 4 (1854) Nr. 18. — Der zweite Theil von Goethe's Faust auf der Hamburger Bühne: Allgem. Ztg. 1854 Nr. 104, Beil. v. 14. April, S. 1658/60. — Dresdener Journal 1854 Nr. 82 u. 95.

Rich. Pohl, Der zweite Theil von Goethes Faust auf der Bühne: Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft (Leipzig). Jahrg. 2 (1857), S. 57 ff., und Blätter f. Musik (Wien) 1857 Nr. 63.

C. Wexel: Sieh oben S. 725, 11.

J. L. Hoffmann: Sieh oben D. 57.

R. Benfey (Frankfurt): Sieh oben D. 58.

M. Zickel: Sieh oben S. 727, 46.

β. Ant. Ed. Wollheim da Fonseca, Bühnenbearbeitung des zweiten Theils von Goethe's Faust. (Zuerst aufgeführt in Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M. und Leipzig). Den Bühnen gegenüber Manuscript und Eigenthum des Verfassers. Leipzig, 1874. 100 S. 8. S. 1/12: Einleitung. — S. 29/94: Text. — S. 96/100: Epilog. Allgem. Ztg. 1873 Nr. 338 Beil. v. 4. Dez. H. R.

Faust I. u. II. aufgeführt am Leipziger Stadttheater: Die Literatur 1873 Nr. 23.

γ. Der 2. Theil des Faust [in Wollheims Einrichtung] auf der Leipziger Bühne: Danziger Ztg. 1873 Nr. 8250 v. 6. Dez. = Neue Freie Presse 1874 Nr. 3614.

δ. Aufführung in Breslau: Breslauer Ztg. 8. Mai 1874. **)

Schles. Ztg. 1879 Nr. 494 v. 23. Okt., v. K. und 1884 Nr. 211. 214 u. 223 v. 23. 25. u. 28. März [Faust II] v. K. — Schles. Volksztg. 1880 Nr. 211 v. 15. Sept.

ε. Carl Ulram, Der zweite Theil des 'Faust' auf der Bühne: Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. 2. Jahrg. 1874. S. 131 f. 8.

18 a. Goethe's Faust. Zweiter Theil. Tragödie in fünf Akten. Nach der Bearbeitung von Dr. Wollheim für die Königl. Sächs. Hofbühne eingerichtet von Oberregisseur A. Marks. Musik von H. H. Pierson. Bühnen gegenüber Manuskript. Aufführungsrecht vorbehalten. Dresden 1880. 82 S. 8. [Erstaufführung Dresden 29. Aug. 1880].

Goethes Faust. 2. Teil. Tragödie. Nach der Bearbeitung von Wollheim f. d. hzgl. sächs. Hofbühne eingerichtet. v. A. Marks. Musik von H. H. Pierson. Dresden 1897. IV, 82 S. 8.

Piersons Musik sieh unten G. II b, 17.

Aufführung in Dresden: Dresdner Journal 1880 Nr. 202 R. Günther. Vgl. Dresdner Nachrichten 1880 Nr. 254 v. 31. Aug. — Wollheims Einrichtung auf dem Dresdner Hoftheater: Berliner Fremdenblatt 1880 Nr. 207 v. 4. Sept.

C. Niese, Zur bevorstehenden Faustaufführung [beider Teile]: Dresdner Anzeiger 1880 Nr. 238 u. 240 v. 25. u. 27. Aug.; vgl. Nr. 244.

th., Geschichtliches zur Dresdner Aufführung des Faust II. Theil: Ebenda 1880 Nr. 240, S. 4.

O. B., Faust II in Dresden: Neues Wiener Tageblatt 14. Sept. 1880.

Jahrbuch 2, 445.

J. Riffert: Sieh oben S. 727, 45.

19. Über Lohbauers Bearbeitung 1859 sieh oben S. 725, 12.

19 a. Excellenz Goethe vor dem Halleschen Thor [Aufführung des 'Volksschauspiels' Goethes Faust im Berliner Belle-Alliance-Theater]: Voss. Ztg. 1870 Nr. 46 v. 24. Febr.

M. R—y., Vorstädtisches Theater: Voss. Ztg. 1872 Nr. 269 v. 16. Nov.

*) In Bremen wurde im Herbst 1856 Faust I zum 1. Male mit dem Prolog im Himmel aufgeführt.

**) 1878 wurde Faust in Wollheims Einrichtung in Riga aufgeführt.

20. Devrients Bearbeitung. Weimar, Novbr. 1875. — Cöln 1880. — Berlin, Victoriatheater 1880. — Leipzig 1883. — Lassens Musik siehe unten S. 749, 25.

α. Goethe's Faust. Für die Aufführung als Mysterium in zwei Tagewerken eingerichtet von Otto Devrient. (Musik von Eduard Lassen). Zum ersten Male aufgeführt zur Säkularfeier von Goethe's Ankunft in Weimar. Mit einer Einleitung. Karlsruhe 1877. XLIV, 229 S. kl. 8.

Zweite durchgesehene Aufl. 1881. XLII, 228 S. 8. — Voss. Ztg. 1880 Nr. 329. — Literar. Beil. der Karlsruher Ztg. 1881 Nr. 15 G. Wendt. — Unsere Zeit 1877. S. 801/12 Feuerlein. — Westermanns Monatshefte 48, 784/92 G. Karpelea.

Dritte durchgesehene Aufl. Karlsruhe 1887. 102 S. 12.

Goethes Faust . . . in Weimar, den 6. und 7. Mai 1876. 1. u. 2. Tagewerk. Vierte unveränderte Aufl. Leipzig 1896. 131 u. 102 S. kl. 8.

Jahrbuch 16, 243 f. E. Schmidt.

β. H. Ehrlich, Zur Säkularfeier der Ankunft Goethes in Weimar. [Text, Musik u. Aufführung der Faustbearbeitung Devrients]: Gegenwart Bd. 9 (1876) Nr. 21. Vgl. dagegen Nr. 26 M. Carrière, In Sachen Faust's. Offener Brief an Professor Ehrlich [besonders über Faust und Gretchen].

γ. Aufführung beider Theile in Weimar: Europa 1876, Nr. 21, Chronik S. 416.

δ. Wilh. Bennecke, „Faust“ in Weimar: Neue Monatshefte f. Dichtkunst und Kritik 3. Bd. (1876), S. 464/6. — Humoristische Bemerkung betr. die Faust-aufführung in Weimar: Ebenda 4 (1876), S. 85.

ε. Hans Herrig, Die Faustaufführung zu Weimar: St. Petersburger Herold 1876 Nr. 115 v. 3. (15.) Mai, und Berliner Tageblatt 9. u. 10. Mai 1876.

ζ. Karl Frenzel, Die Faust-Aufführungen in Weimar: Deutsche Rundschau, Juni 1876. S. 478/84 = K. Frenzel, Berliner Dramaturgie. 2. Bd. Erfurt o. J. [1877]. S. 157/85. — η. K. Fr., Über die Faustaufführungen in Weimar: Nationalztg. 1876 Nr. 215. 217 u. 219.

θ. Die Aufführung beider Theile des „Faust“ in Weimar: Weimarische Ztg. 1876 Nr. 108/10 v. 9./11. Mai. — Ebenda 1879 Nr. 102 v. 2. Mai.

ι. A. R., Die Faustaufführung in Weimar: Die Post, 9. Mai 1876. — κ. Bühnenspiele in Weimar: Berliner Börsen-Courier 1876 Nr. 215 v. 9. Mai. — λ. E. B. [Aufführung des Faust in Devrients Einrichtung]: Berliner Börsen-Ztg. 1876 Nr. 215 u. 217 v. 9. u. 10. Mai. — μ. Goethes Faust in Weimar: Voss. Ztg. 1876 Nr. 109 u. 112. — G. L., Die Wiederholung der Faust-Abende in Weimar: Voss. Ztg. 1876 Nr. 134.

ν. H. Thiem e, Goethe's Faust . . . eingerichtet von O. Devrient. Besprochen nach der Aufführung in Weimar am 20. u. 21. Mai: Deutsche Studienblätter. Organ f. d. Studirenden höherer Lehranstalten (Leipzig) 1876. 1, S. 18/22. 73/6. 112/8. — Nachwort: Ebenda 2 (1877), S. 121/4.

ξ. Die neue Bühneneinrichtung des Goethe'schen Faust von Otto Devrient in Weimar: Allgem. Ztg. 1876 Nr. 261 v. 17. Sept., Beil.; 1880 Nr. 207.

ο. Karl Siegen, Faust-Aufführung [Devrient]: Deutschland (Weimar) 1876 Nr. 132/5 v. 14./7. Mai.

π. Otto Hammann, Faust als Mysterium [Devrient. Weimar]: Dramaturgische Blätter 1877. 1, 1, S. 16/23.

ρ. Paul Lindau, Goethes „Faust“ [I. Teil] in der Bearbeitung von Otto Devrient: Die Gegenwart 12 (1887), S. 387/9. 408/12.

σ. Faust-Aufführungen und Faust-Bearbeitungen (O. Devrient-Weimar): St. Petersburger Ztg. 28. Febr. [12. März] 1877 Nr. 151 und 7. [19.] April 1878 Nr. 97.

τ. Die Faustaufführungen in Weimar und Hannover: Unsere Zeit 1877. S. 950/2.

υ. Weimarer Fausttage: Deutsche Monatsblätter (Bremen) 1878, Heft 2.

φ. F. W., Die Faust-Aufführungen in Weimar: Schles. Ztg. 1878 Nr. 203 u. 207.

φ¹. Ernst v. Wildenbruch, Faust in Weimar (1878): Blätter vom Lebensbaum. Hrsg. von B. Litzmann. Berlin 1910.

χ. Heinr. Grans, Fünfzehn Jahre in Weimar. Erlebtes und Erlittenes. Leipzig 1889. S. 26 u. 41 (Erste Aufführungen von Faust II in Weimar und Leipzig).

ψ. Adelh. v. Schorn, Briefe Fr. Liszts an die Fürstin Wittgenstein: Neue Deutsche Rundschau 11, S. 859/77. 947/72 (S. 875/7 über die Aufführung des Devrient'schen Faust in Weimar 1875. — S. 953 über die Aufführung des Faust an 4 Abenden zu Hannover 1877 in H. Müllers Bühnenbearbeitung).

ω. Sieh unten 21 θ Holthaus. — J. Riffert: sieh oben S. 727, 45. — M. Zickel: sieh oben S. 727, 46. — J. Rößler: sieh oben S. 726, 38.

Devrients Vorlesung sieh unten S. 000.

20 a. Goethes Faust auf der Bühne [1. Aufführung beider Teile in Köln 2. u. 3. Apr.]: Kölnische Ztg. 1880 Nr. 96.

20 b. Berliner Victoriatheater.

α. Zur Aufführung der Devrientschen Bearbeitung [mit Nachrichten über frühere Darstellungen des 2. Teils]: Berliner Fremdenblatt 1880 Nr. 150 v. 30. Juni; Nr. 155 v. 6. Juli.

β. Die Faustaufführungen im Victoria-Theater: Berliner Gerichts-Ztg. 1880 Nr. 78 v. 6. Juli. — γ. Berliner Nachrichten (Berliner Bürgerztg.) 1880 Nr. 203 u. 205 v. 3. u. 6. Juli, A. G'. — δ. Berliner Tageblatt 1880 Nr. 309 v. 6. Juli Siegm. H a b e r. — ε. Berliner Ztg. 1880 Nr. 155/6 v. 6./7. Juli, J. L—y'. — ζ. Deutsche Landesztg. (Berlin) 1880 Nr. 158/9 v. 9./10. Juli. — η. Deutsches Montags-Blatt 4 (1880), Nr. 27 v. 5. Juli. — θ. Nationalztg. 1880 Nr. 309 K. F. — ι. Neue Preuß. (Kreuz-) Ztg. 1880 Nr. 155/6. — κ. Norddtsch. Allgem. Ztg. 1880 Nr. 308 u. 310. — λ. Die Post 1880 Nr. 179 v. 3. Juli u. Nr. 181/2 A. R.

μ. G. M a l k e w i t z, Die Mysterienbühne des Mittelalters: Voss. Ztg. 1880 Nr. 198.

ν. W a u e r, Faust im Victoria-Theater: Berliner Börsen-Ztg. 16. Juli 1880. Vgl. ebenda 1880 Nr. 307. 320. 324. 330 u. 332 v. 3. u. 4. Juli; Nr. 333; Nr. 335 v. 6. Juli [Aufführung des 2. Teils]; Nr. 337 v. 7. Juli, auch 8. u. 10. Juli; Nr. 341. — Sieh unten 23. α.

ξ. Die Faustaufführungen im Victoriatheater zu Berlin: Im neuen Reich 10. Jahrg. (1880) Nr. 32, S. 218/23.

ο. O. A., Der zweite Theil des Faust [in Devrients Anordnung] auf der Bühne: Beil. z. Allgem. Ztg. 1880, Nr. 207/8 v. 25./6. Juli.

π. Goethes Faust, als Mysterium in zwei Tagewerken eingerichtet von O. Devrient: Das Kleine Journal 2 (1880) Nr. 185/6.

ρ. Schlesische Ztg. 11. Juli 1880 L. P [i e t s c h]. — σ. (Alte, Held'sche) Staatsbürger-Ztg. 1880 Nr. 153 A und 155 A. v. 3. u. 6. Juli. — τ. Tribüne 1880 Nr. 155 v. 6. Juli. — υ. (Berliner) Volks-Ztg. 1880 Nr. 151 v. 1. Juli; Nr. 155/6 O. L e β - m a n n.

φ. G. K a r p e l e s, Goethe-Frühling: Westermanns Monatshefte, Sept. 1880. S. 787/91. — G. K a r p e l e s, Eine Faust-Trilogie: Im Foyer. Leipzig 1878.

χ. Paul L i n d a u, Ueber die Aufführung der beiden Theile des ‚Faust‘ in der Einrichtung von Otto Devrient [auf der Victoriabühne]: Die Gegenwart 18 (1880), S. 45 f. u. 60/2.

ψ. P. L i n d a u, Goethes ‚Faust‘ als Bühnenwerk [Devrients Bühneneinrichtung im Berliner Victoriatheater]: Nord und Süd, Sept. 1880. Bd. 14, Nr. 42.

ω. P. L., Faust und die schöne Helena am Victoria-Theater: Gegenwart Bd. 3 (1883), Nr. 4, S. 57 f.

20 c. Leipzig.

α. Hans M a r b a c h, Goethes Faust I. u. II. Teil eingerichtet von O. Devrient; Musik von E. Lassen; im neuen Leipziger Stadttheater zum ersten Male aufgeführt am 9. und 10. Mai: Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Ztg. 1883 Nr. 40 v. 20. Mai, S. 236/8.

β. M., Faust als Mysterium [Devrient] auf der Bühne des Leipziger Stadttheaters: Gartenlaube 31 (1883), S. 672/6.

γ. Moritz B r a s c h, Goethes Faust als Mysterium [Devrient. Aufführung]. Mit 2 Abbildungen von E. L i m m e r: Leipz. Illustr. Ztg. 1884 Nr. 2128 v. 12. April.

δ. H. G r a n s i e h oben 20 χ.

ε. Goethes F a u s t auf dem Leipziger Stadttheater (O. Devrients Bearbeitung): Redende Künste 3 (1897), S. 737/9.

21. H[ermann] M ü l l e r, Erklärung der Faust-Vorstellungen am Königl. Theater zu H a n n o v e r. Mit Benutzung der vom Prof. Düntzer herausgegebenen ‚Erläuterungen‘ zusammengestellt. Hannover [1877]. 55 S. kl. 8.

α. W. H e n z e n, Die Faustaufführungen in Hannover: Dramaturgische Blätter 1 (1877), Heft 13.

β . Die Faustspiele in Hannover: Berliner Fremdenblatt 16. Jahrg. (1877) Nr. 84 v. 12. April.

γ . Friedr. Bodenstein, Über die Faust-Aufführungen in Hannover [auf 4 Abende verteilt. Mit Musik von Lassen]: Allgem. Ztg. 1877 Nr. 95, Beil. v. 5. April, S. 1433/5; vgl. S. 1509.

δ . Unsere Zeit 1877, S. 950/2.

ϵ . Albin Rheinisch, Ein geviertheilter Faust: Berliner Börsen-Ztg. 1878 Nr. 237 v. 23. Mai, Morgenausg.

ζ . Adelh. v. Schorn sieh oben 20 ψ .

η . R. Hamel, Hannoversche Dramaturgie. Hannover 1900. XII, 301 S. (S. 60/76 H. Müllers Bühnenbearbeitung des Faust an 4 Abenden Hannover 1877 aufgeführt). — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 206 R. Weißenfels.

Lit. Echo 2, S. 759/66, 1390/1. 1462/3 W. Bormann; R. Hamel. — Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 14, 593/600 L. Bräutigam. — Hochstiftsberichte 16, S. 233/4 M. Koch.

θ . F. Holthaus, Bühnen-Erinnerungen III. (Von den Faust-Aufführungen zu Weimar und Hannover 1876 u. 1877): Hannov. Courier 1903 Nr. 24 237.

22. Th. F[ontane], Faustaufführung [Meininger Hoftheater. Bearbeitung von P. Lindau]: Voss. Ztg. 1879 Nr. 273 v. 30. Sept.

Vgl. oben 20 b. χ/ω . — J. Riffert: Sieh oben S. 727, 45.

23. Berliner Nationaltheater 1880 (auf Grund der Wollheim'schen Bearbeitung).

α . Über die Aufführung beider Theile des Faust auf dem Berliner National-Theater, sowie über die Vorbereitungen des Victoria-Theaters: Berliner Börsen-Courier 1880 Nr. 240. 244. 246.

β . Berliner Börsen-Ztg. 1880 Nr. 246, Beil. 1 v. 19. Mai.

γ . Die Faustaufführungen im Nationaltheater: Berliner Gerichts-Ztg. 1880 Nr. 58 v. 20. Mai. — δ . Berliner Montags-Ztg. 1880 Nr. 27 v. 5. Juli. — ϵ . Berliner Nachrichten (Berliner Bürgerztg.) 1880 Nr. 164 v. 19. Mai. — ζ . Das kleine Journal 2 (1880) Nr. 137/8.

η . Osk. Blumenthal, Faust im Nationaltheater: Berliner Tageblatt 1880 Nr. 227 v. 19. Mai.

θ . [Wollheim und Devrient glauben sich durch den Direktor des Nat.-Theaters, van Hell, in ihren Eigentums-Ansprüchen benachteiligt]: Ebenda 1880 Nr. 231 v. 21. Mai.

ι . Voss. Ztg. 1880 Nr. 186/7 M. R—y.

κ . Norddtsh. Allg. Ztg. 1880 Nr. 227 u. 229.

λ . Zur Aufführung auf dem Berliner Nationaltheater [in abgekürzter Bearbeitung]: Berliner Fremdenblatt 1880 Nr. 111/2. — Ebenda 1880 Nr. 117 Hugo Gottschalk.

μ . Berichtigung des Direktors van Hell. — Faust im Berliner Nationaltheater: Die Post 1880 Nr. 132 u. 134.

ν . (Alte, Held'sche) Staatsbürger-Ztg. 1880 Nr. 114 A v. 19. Mai. — Tribüne 1880 Nr. 114 v. 19. Mai.

ξ . Otto Leßmann, Nationaltheater: (Berliner) Volks-Ztg. 1880 Nr. 114 v. 19. Mai.

\omicron . Goethe's Faust erster und zweiter Theil im National-Theater zu Berlin, eingerichtet und neu inscenirt von Director C. F. van Hell. I. Cyclus: 16. 17. 18. und 19. Mai 1880. II. Cyclus: 29. 30. 31. Mai und 1. Juni 1880. III. Cyclus: 13. 14. Juni 1880. (Berlin, 1880). Druck von Ernst Litfaß Erben. 16 S. 8. [Enthält nur den Abdruck der verschiedenen Besprechungen aus den Berliner Tagesblättern. S. 15 f.: Repertoire des National-Theaters 1879/80].

24. Faust. Tragödie von J. W. Goethe. Zweiter Theil. Für die Darstellung eingerichtet, mit einer Einleitung und erklärenden Anmerkungen versehen von Rob. Buchholz. Musik von Joseph Sucher (und Rob. Schumann). Hamburg, Druck von Gust. Diedrich & Co. 1881. XVI, 111 S. 8. — Auch Hamburg (Kriebel) 1882.

[Erstaufführung Hamburger Stadttheater 27. Nov. 1880].

Hamburgischer Corresp. 1880 Nr. 284/5 v. 28. u. 30. Nov.

Arnold Weiße, [Faust I. u. II. auf dem Hamburger] Stadttheater [mit Musik von Sucher, z. T. von Schumann]: Hamburger Fremden-Blatt 1880 Nr. 279 f. v. 28. u. 30. Nov. — Hamb. Nachrichten 1880 Nr. 283 v. 27. Nov.

25. Jul. Werther, Leitfaden zur ersten Aufführung des zweiten Theiles von Goethes Faust in der Bühneneinrichtung. Stuttgart 1882. 29 S. kl. 8. — Zweite Aufl. 1883.

Bevorstehende Aufführung des ganzen Faust von G. auf der Mannheimer Bühne nach der Bearbeitung des artistischen Direktor, Hofrath Dr. Werther: Berliner Börsen-Courier 30. Aug. 1882.

Gust. Wacht, Die Mannheimer Faustabende [Bearbeitung von Jul. Werther mit Musik von Lassen]: Frankfurter Ztg. u. Handelsblatt 1882 Nr. 331 v. 27. Nov. Sieh oben S. 726, 35.

26. Frankfurter Bearbeitung von Emil Claar 1882: sieh oben S. 726, 35. — Vgl. unten 41.

27. Faust. Tragödie von Goethe. Für die Bühne in drei ‚Abenden‘ eingerichtet von A. Wilbrandt. Wien 1895. 2 Bl., X, 1 Bl., 344 S. 8. — Zweite (Titel-) Auflage. Leipzig 1900. XI, 344 S. 8.

Frankfurter Ztg. 1895 Nr. 197 v. 18. Juli (1. Mgl. u. Abdbl.) L. Geiger. — Lit. Zentralbl. 1896. S. 1436 f. — Hochstiftsberichte 11, 392/4 M. Koch. — Dtsch. Lit.-ztg. 1896. S. 682/4 O. Pniower. — Deutsche Revue 3, 378 f. — Chronik d. Wiener G.-ver. 10, Nr. 10, S. 38. — Deutsche Dichtung 19, 250/2. — Dtsch. Dramaturgie 2, 37/42 E. Schmidt. — Montags-Revue 1895 Nr. 43/4 A. v. Weilen. — Sieh oben S. 727, 46 Zickel.

α. S[igmund] S[chlesinger], Faust im neuen Burgtheater: Neues Wiener Tageblatt 2. Okt. 1880 und 3. 4. 5. 6. Januar 1883.

β. Wilbrandts Einrichtung auf dem Wiener Hofburgtheater in Vorbereitung: Berliner Fremdenblatt 1882 Nr. 146 v. 25. Juni; Nr. 173 v. 27. Juli. — Aufführung: Ebenda 1883 Nr. 4 v. 6. Jan.

γ. Faust auf der Bühne: Wiener Fremdenblatt 17. u. 19. Dez. 1882.

δ. Wiener Brief . . . Der ‚ganze Faust‘: Pester Lloyd 1882 Nr. 340 v. 10. Dez., 2. Beil. — Über Wiener Aufführungen von 1872/84 vgl. Jahrb. 10, 311.

ε. [K. J. Schröer] Zur Geschichte von Goethes Faust. Vortrag mit Bezug auf die bevorstehende Aufführung des 2. Teils, gehalten im Wiener Goetheverein. (Erstaufführungen — Berechtigung der Aufführung des 2. Teils): Didaskalia. Unterhaltungsblatt des Frankfurter Journals 1882. 22./25. Dez. Nr. 353/6. — Sieh unten v.

ζ. Oscar Blumenthal, Faust-Varianten [Censuränderungen]: Frankfurter Ztg. 1882 Nr. 86, Mgl. v. 27. März.

η. Wiener Aufführung in Wilbrandts Einrichtung: Über Land u. Meer. Jahrg. 25 (1882/3) Nr. 17, S. 348. — η'. The Nation 36 (1883), S. 427.

θ. Ein Franzose über das Burgtheater [Coquelin's Plan einer Faust-aufführung am Théâtre Français]: Deutsches Tageblatt (Berlin) 1882 Nr. 323 v. 25. Nov.

ι. Faust auf dem Wiener Burgtheater: Deutsches Tageblatt (Berlin) 1883 Nr. 6 v. 7. Jan.; vgl. Nr. 15 v. 16. Januar. — Jahrbuch 5, 357.

κ. Joh. Meißner, Die Fausttrilogie: (Wiener) Deutsche Ztg. 3. 4. u. 5. Jänner 1883.

λ. Die ‚Faust‘-Abende im Burgtheater. Erster und zweiter Abend: Beil. z. Allgem. Ztg. 10. Jan. 1883, S. 129 f. — Dritter Abend: Ebenda S. 251 f. — Sieh ebenda 1882 Nr. 309 Beil. — Fausttrilogie: Ebenda 25. Juli 1885 Nr. 206.

μ. Der zweite Faustabend im Wiener Burgtheater [Gretchentragödie]: Berliner Börsen-Ztg. 6. Jan. 1883. — Aus Schröers Besprechung der Wiener Aufführungen: Ebenda 1883 Nr. 200 v. 1. Mai.

ν. Emil Granichstädten, Die Faust-Woche: Die Presse (Wien) 6. Jan. 1883.

ξ. Rud. Valdek, Faust auf dem Burgtheater: Wiener Allgem. Ztg. 6. u. 10. Jan. 1883.

ο. Adolf Wilbrandts ‚Faust‘-Neuerungen: Berliner Tageblatt 1883 Nr. 13 v. 9. Jan., Morgenausg.

π. Die ‚Faust‘-Trilogie im Wiener Burgtheater: Beil. des Pester Lloyd 1883 zu Nr. 9.

- q. L. Sp[eidel], Faust im Burgtheater: Neue Freie Presse 1883 (Nr. 6599. 6601 u. 6609 v. 11., 13. u. 21. Jan.
- r. Hugo Wittmann, Der Wiener Faust [Wilbrandt]: Gegenwart Bd. 23 (1883), Nr. 3.
- s. Paul Dehn, Faust im Jahre 1883 in Wien: Europa 1883, Nr. 6.
- t. Karl Jul. Schröer, Die Aufführung des ganzen Faust auf dem Wiener Hofburgtheater. Nach dem ersten Eindruck besprochen. Heilbronn 1883. XII, 58 S. 8. — Sieh oben s.
- u. Lit.-bl. f. germ. u. roman. Philol. 1884 Nr. 6 Wendt. — Blätter f. literar. Unterh. 1884 Nr. 36 Bulthaupt.
- v. K. J. Schröer, Einige Worte über die Aufführung des ganzen Faust im Wiener Burgtheater: Westermanns Monatshefte, März 1883. Bd. 53, S. 837/9.
- w. F. Meyer-Waldeck: Mag. f. Lit. 1883 Nr. 6 u. 7.
- x. G. Lehner, Theaterdekorationen. 1. Abtlg. 3. Serie (Die Dekorationen zu Goethes Faust. 14 Tafeln mit illustr. Titelbl. u. 3 Erklärungstafeln). Berlin 1891.
- G. Lehner, Theaterdekorationen zu Käthchen von Heilbronn, König Lear und Goethes Faust im K. K. Hofburgtheater in Wien. 41 Tafeln. 2. (Titel-) Aufl. (Nebst 15 Erklärungstafeln). Berlin 1896. 4.
- y. [Aufführungsbericht]: Allgem. Ztg. 23, Dez. 1892 = Jahrbuch 14, 306 f.
- z. Alfred Klaar, Der Faust-Cyclus. Vorbereitende Worte zu der Aufführung des von Wilbrandt für die Bühne bearbeiteten Goetheschen ‚Faust‘ an drei Theaterabenden. Prag, Calve 1899. 26 S. 8. — Beilage zur Bohemia 70. Jahrg. Nr. 125. 147. Hochstiftsberichte 16, S. 180/1 M. Koch.
- aa. Jos. Bayer 1905: Sieh oben 727, 51.
28. O. Brahm, Über eine Faustaufführung am Deutschen Theater zu Berlin: Die Nation 4 (1887), S. 737. — A. Gerstmann, Die Faustaufführung im Dtsch. Theater: Schorers Familienblatt 1887 Nr. 39. — Berliner Tageblatt 1887 Nr. 448 P. Lindau. — Grenzboten 46, 3, 620.
- 28 a. A. L'Arronge, Fausts Tod. Aus der Tragödie zweitem Teil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet. Zum ersten Male aufgeführt im Deutschen Theater zu Berlin. Berlin 1889. VIII, 80 S. 8.
- Vgl. Jahrbuch 11, 198 u. 237; 15, 304. — Chronik des Wiener Goethevereins 4, 22. 31. 39. — Preuß. Jahrbücher 64, 609 O. Harnack. — Gegenwart 1889 Nr. 37 u. 39 Harden. — M. Harden, Faust's Leben. Aus der Tragödie beider Theile von Goethe. (Mit besonderer Berücksichtigung des Todes dargestellt): Berliner Tagebl. 1889 Nr. 456 v. 9. Sept., Abendausg. — Daheim 26 Nr. 8 v. Grotthuß. — Wiener Tagbl. 1889 Nr. 245 Karpeles. — Bohemia 1893. Beil. Nr. 240 A. Klaar.
- a. Rob. Hessen, Aus den Berliner Theatern: Deutsches Wochenblatt 1889 Nr. 37 v. 12. Sept. (aus der Nationalztg.).
- β. Aufführungsberichte 1889: Die Post Nr. 243/4. — Die Nation 6, Nr. 49 Brahm. — Deutschland Nr. 1 Mauthner. — Zur guten Stunde 3 Nr. 1 Schlenther. — Berliner Tagebl. Nr. 436 Lindau. — Boston transatlantic Nr. 2; vgl. Blätter f. lit. Unterh. Nr. 3, S. 46. — Münchner Neueste Nachr. Nr. 409.
- γ. Walter Paltow, Faust's Tod. (Aus der Tragödie zweitem Theile von Goethe. Für das ‚Deutsche Theater‘ eingerichtet von Adolf L'Arronge): Pester Lloyd 1889 Nr. 246 v. 7. Sept.
- δ. J. Riffert: sieh oben S. 727, 45.
29. Ernst v. Wildenbruch, Scenischer Epilog zur Festvorstellung des Weimarer Theaters am 7. Mai 1891: Deutsche Rundschau, Juni 1891. S. 321/4.
30. Über eine Münchener Aufführung des 1. Teils mit Zengers Musik 1891 sieh unten G. II b, 26.
31. Otto Neumann-Hofer, Der neue Faust des Königlichen Schauspielhauses: Berliner Tageblatt 1892 Nr. 198. — Ders., Die zweite Besetzung des neuen Faust auf der königlichen Bühne: Berliner Tageblatt 1892 Nr. 222.
- A. G-n, Zum Jubiläum der Faustaufführungen [201. Aufführung im Kgl. Schauspielhaus zu Berlin am 17. April]: Nat.-Ztg. 1892 Nr. 245, 17. Apr. *)

*) Vielleicht handelt auch Grohmanns oben S. 713, 50 a verzeichnete Schrift, über die nichts Näheres zu ermitteln war, über die Aufführung des 2. Teils.

Eine kurze Geschichte der Faustaufführungen im Berliner Königl. Schauspielhaus siehe Jahrbuch 14, 306.

32. Erste Aufführung des Faust II in Stuttgart: Jahrbuch 15, 304.

33. Bühnen-Faust. Hrsg. v. Ludw. Neltén, Dramaturg des Halleschen Stadttheaters. Halle 1894. [Jahrbuch 16, 277].

34. Possarts Münchener Inszenierung.

α. E. Possart, Über die Gesamtaufführung des Goetheschen Faust an der Münchener Hofbühne. München, Bruckmann 1895. 38 S. 8.

Allg. Ztg. 1895 Nr. 109. 113. 116. Vgl. Nr. 123. — Berliner Tagebl. 1895 Nr. 215. — Gesellschaft 1895 S. 829/31.

β. P. M. Reber, Erinnerung in Wort und Bild an die Gesamtaufführung des Goetheschen Faust auf der kgl. Hofbühne zu München. Mit 10 Tafeln [in Lichtdruck] und 1 Theaterzettel. München, Finsterlin 1895. IV, 32 S. qu.-8.

γ. L. Fränkel, Faust in München [Possarts Inszenierung]. Ältere und jüngere Aufführungen von Faustdramen: Die Gegenwart 1896 Nr. 5. Bd. 49, S. 72/4.

35. R. Steiner, Die Faustaufführung im 'Deutschen Theater' 28. August 1897 [Kainz als Faust]: Magazin f. Lit. 66. Jahrg. Nr. 34 S. 1097/9.

Vgl. oben G. I. b. 27.

36. Goethe-Theater. Eröffnungsvorstellung. Faust: Ebenda 1897. 66, S. 1160.

37. G. Witkowski, Der Faust des Leipziger Stadttheaters: Leipziger Kunst, Jahrg. I. Nr. 3 (1899).

Goethes Faust und das Leipziger Stadttheater: Leipziger Tageblatt und Anzeiger 1899 Nr. 435 v. 28. Aug.

38. G. Weisstein, Goethes Faust im Berliner Schiller-Theater (Aufführungen des ganzen Faust, auch der Hauptpartien der beiden Walpurgisnächte, in 4 Abteilungen): Nationalztg. 1900 Nr. 507. 602. — Der vierteilige Faust im Schiller-Theater: Bühne und Welt 3, S. 155/60.

38 a. Emil Granichstaeden, Faust-Erinnerungen: Berliner Lokal-Anzeiger 1900 Nr. 418, 1. Beibl. (Mgbl.) v. 7. Sept.

39. M. Grubes Düsseldorfer Bühneneinrichtung des Faust mit Musik von Bungert (siehe unten G. II b. 30).

α. Hamburger Correspondent 18. Juli 1903.

β. L. Geiger, Die Aufführung des ganzen Faust: Die Rheinlande, Düsseldorf 1903. III, S. 297/301. — γ. U. S., Faust in neuer Bühneneinrichtung: Münchener Neueste Nachrichten 1903 Nr. 335. — δ. W. Schäfer, Die Düsseldorfer Goethe-Festspiele: Frankf. Ztg. 1903 Nr. 189. — ε. A. Eccarius-Stieber, Was lehrten die Faustaufführungen in Düsseldorf?: Generalanzeiger für Düsseldorf 1903 Nr. 198. — ζ. P. Cauer, Faust in M. Grubes Bearbeitung. Ein Wort zu den Düsseldorfer Festspielen: Deutsche Monatschrift 4, 911/4. — η. K. Siegen, M. Grubes Faustbearbeitung: Voss. Ztg. 1903 Nr. 331.

40. Goethes Faust. 2 Teile. Für die Bühne eingerichtet von Georg Witkowski. Mit einer Einleitung. Vollständiges Regie- und Soufflierbuch. Leipzig [1906]. (Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4811/2). 135 u. 128 S. 12.

Theater-Courier 1906 S. 667 G. Hirschberg. — Leipziger Ztg. 1906, Wissenschaftl. Beil. Nr. 92 Jul. Riffert. — Münchener Neueste Nachrichten 1906 Nr. 449 E. Kilian. — Schaubühne III, 1 S. 412/4 G. Altmann. — Deutsche Bühnengenossenschaft (Dramaturgische Beilage) 35, 119 f. J. Dischner. — Berliner Tagebl. 1907 Nr. 159 C. Weichardt.

S. H. Goodnight, A new stage version of Goethe's 'Faust': Modern Language Notes 1908. Bd. 23, S. 59/61.

Bayreuther Bl. 1908, 247/54 W. Golther. — Lit. Echo 1. Jan. 1907, S. 501 Gregori. — Tag 1906 Nr. 636 Pniower.

41. E. Claar [siehe oben 26], Goethes 'Faust' (Zweiter Teil) im Frankfurter Schauspielhaus: Frankf. Ztg. 12. Jan. 1905, Nr. 12, 1. Mgbl.

Elis. Mentzel, Die Frankfurter Faustaufführungen (2. Tl.): Bühne und Welt 7 (1905), S. 521/2.

42. Goethes Faust. Der Tragödie 2. Teil. In 5 Akten. Bühneneinrichtung des K. K. Hofburgtheaters in Wien. (P. Schlenther). Wien, Wiener 1907. 99 S. 8. — 3. Aufl. Wien 1907. 99 S. — Wien, Gerold 1909. 99 S. 8.

Goethes Faust. Neueinstudierung im Wiener Burgtheater: Schaubühne II 2, S. 481/8. 548/52 W. H a n d l. — Oesterreich. Rundschau 11, 369/74 J. M i n o r. — Zeit 1906 Nr. 1481, 1669 F. S a l t e n. — Tag 1907 Nr. 261 F. S e r v a e s.

O. P n i o w e r, Goethes Faust auf der Bühne [Schlenters neue Inszenierung am Burgtheater — Witkowskis und Kilians Schriften]: Der Tag 1906 Nr. 636.

43. Goethes Faust für die Bühne eingerichtet von Ludwig W e b e r, Dramaturg der vereinigten Stadttheater zu Leipzig. Leipzig 1907. 253 S. 8.

Lit. Echo 11, 888/9 R. K r a u ß. — J. B e r s t l: Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1908 Nr. 17. — Performance of Faust at Leipzig: The Nation, May 2, 1907. 84, 417.

44. Goethes Faust 1. u. 2. Teil. Neue Weimarer Einrichtung von Karl W e i s e r (Mit einem Nachwort). Musik von Fel. W e i n g a r t n e r. 2 Teile. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1908. 124 S.; IV, 115 S. 8.

Regina D e u t s c h, Fausttage in Weimar: Morgen 2, 570 f. — Schaubühne 4¹, 539/42 H. S c h e i d e m a n t e l. — J. B e r s t l: sieh oben unter 43. — Türmer 10² (1908), S. 415/22 K. S t o r c k.

Otto F r a n c k e, Goethes Faust in Weisers Bearbeitung und Musik Weingartners in Weimar: Bühne und Welt 1908. 10. Jahrg. Nr. 15, S. 642/4.

O. S o n n e, Der neue ‚Faust‘ in Weimar: Illustr. Ztg. Leipzig. 7. Mai 1908.

A. E l s t e r, Die Weimarer Faustaufführung (Ostern 1908 in Karl Weisers Einrichtung): Die schöne Literatur. Beilage z. Literar. Zentralbl. Jahrg. 9, Nr. 10, S. 169/71.

Über Weingartners Musik sieh unten S. 749, 31.

45. Herm. B r e u e r, Goethes Faust. (Zur Osteraufführung im Düsseldorfer Schauspielhaus): Masken 1908. III, Nr. 35, S. 581/8.

46. Goethes Faust in neuer Bearbeitung von A. S y d o w. Berlin, Kühling und Güttner 1908.

α. Rud. v. G o t t s c h a l l, Eine parodistische Fausteinrichtung: Voss. Ztg. 4. Juli 1908 Nr. 309 M g b l.

β. Adolf G e r s t m a n n, ‚Faust‘. Von A. Sydow und J. W. v. Goethe: Münchener Neueste Nachrichten 27. Juli 1908 Nr. 347.

γ. L. A d l e r, Der geschundene Olympier: Berliner Tageblatt 1908 Nr. 342.

δ. H. L a n d s b e r g, Faust-Verballhornungen: Rhein.-Westfäl. Ztg. 11. Okt. 1908.

47. Über die Faust-Einrichtung des Münchner Künstlertheaters vgl. α. O. J. B i e r b a u m, Das Faust-Relief: Morgen 2, 748/56. — β. K. S c h l o ß, Goethe und Erler: März 2², S. 422/5. — γ. Expeditus S c h m i d t: Über den Wassern 1, 409/12. — δ. H. W i n a n d, Der Faust der Münchener: Blaubuch 3, 807/13. — ε. Westermanns Monatshefte 104, 893/901 F. D ü s e l.

ζ. Hans O b e r l ä n d e r, Bühne und bildende Kunst. Ein Epilog zur Faust-Aufführung am Münchener Künstler-Theater 1908. Köln 1908. 65 S. 8.

η. Fr. v. d. L e y e n, Der ‚Faust‘ des [Münchener] Künstlertheaters: Der Spiegel. Münchener Halbmonatsschrift f. Lit., Musik u. Bühne. 1908. Jahrg. 1, Heft 5/6.

47 a. Über die Inszenierung von Max R e i n h a r d t vgl.

α. Kunstwart 23³, S. 174/7 F. D ü s e l. — β. Schaubühne 5¹, 387/9. 414/6 S. J a c o b s o h n. — γ. Nord und Süd 129, 373/6 H. K i e n z l.

δ. S. K a l i s c h e r, Reinhardts Faust: Deutsche Theater-Ztschr. Jahrg. 2 (1908/9), Heft 27, S. 316 f.

ε. Th. L e s s i n g, Gretchen in dreifacher Gestalt. (Reinhardts Faust). Harmlose Eindrücke: Ebenda Heft 32.

Th. L e s s i n g, Reinhardts Faust: Ebenda Heft 34.

ζ. Faust auf der Drehbühne des Deutschen Theaters: Ebenda 2, Heft 39.

η. R. L o t h a r, Goethes Faust bei Reinhardt: Pester Lloyd 22. April 1909.

θ. Paul G o l d m a n n, ‚Faust‘ bei Reinhardt [im ‚Deutschen Theater‘]: Literatenstücke und Ausstattungsregie. Polemische Aufsätze über Berliner Theater-Aufführungen. Frankfurt a. M. 1910. 8. S. 131/45.

ι. Sieh oben S. 728, 69.

48. Goethes Faust. Erster und zweiter Teil. (Eine einheitliche Dichtung). In sieben Aufzügen und einem Vorspiel. Für die Bühne eingerichtet von Dr. Horaz

Kaplan. Dresden 1909. XII, 246 S. 8. — Das französische Original sieh oben S. 648, 19.

49. W. Widmann, Denkwürdige Faustaufführungen in Mannheim [anknüpfend an Hagemanns Neuinszenierung]: Mannheimer Tagebl. 1909 Nr. 147.

50. A. Drossong, Goethes ‚Faust‘ in der Inszenierung Martersteigs im Schauspielhaus zu Köln: Illustrierte Ztg. 1. April 1909.

Der Faust-Tragödie II. Teil am Schauspielhaus in Köln: Leipziger Illustr. Ztg. 21. April 1910.

50 a. A. Seidl, Die Gesamtinszenierung des Faust in Dessau: Die schöne Lit. (Lit. Zentralbl.) 11, 88 f.

51. Eine Aufführung des ‚Ur-Faust‘ in Heidelberg 1909: Lit. Echo 12, 591.

52. Der Helena-Akt (mit einem Bilde in Rotations-Kupferdruck). Kurze Besprechung der Aufführung dieses Abschnitts aus Faust II im Freiburger Stadttheater: Freiburger Ztg. 19. Nov. 1911 Nr. 317, 2. Blatt. — Vgl. oben S. 720, 19 a.

53. Anhang. — Faustrezitationen.

a. Die erste öffentliche Faustvorlesung (Vorspiel auf dem Theater) hielt Ludwig Devrient im April 1810 in der Aula der Universität Breslau.

Herman von Bequignolles, Vortrag Otto Devrient's über ‚Faust‘ im Saale des Gewandhauses. I. II. [Referat]: Leipziger Nachrichten 1883 Nr. 111 u. 112 v. 21./2. April.

Bernhard Seuberlich, Faust-Vorlesungen von Otto Devrient. I. II.: Leipziger Tageblatt und Anzeiger 1883 Nr. 111 u. 112 v. 21. u. 22. April.

β. Ottomar Keindl, Friedr. Theod. Vischer. Gedenkblätter zur Jahrhundertfeier seines Geburtstags. Mit einem Verzeichnis seiner Schriften, mit bisher noch nicht veröffentlichten Reisebriefen aus dem Jahre 1833. 3. verm. Aufl. Prag, 1907. 51 S. 8. (S. 43 Tiecks Vorlesung des Faust).

γ. Karel's Vorlesung des Faust. — Vgl. oben D. 57: J. L. Hoffmann.

δ. Rud. Genée's Berliner Faustvorlesungen: Voss. Ztg. 1870 Nr. 38. 42.

47. — W. B., Rud. Genée's Faustvortrag [besonders über den 2. Teil]: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1872 Nr. 98, S. 580.

ε. Th. F[ontaine], R. Türschmanns [Faust-] Recitation: Voss. Ztg. 1872 Nr. 43 v. 2. Febr. — Vgl. Grenzboten 3. Jan. 1873.

ζ. Max Lüdner, [Fehler in] Wauers Recitation von Goethes Faust: Sorauer Wochenblatt 5. Mai 1874 Nr. 53.

η. Rezitation des ‚Urfaust‘ sieh oben S. 609, 33.

II. Musik.

(Die Musik zu Burlesken, Gesangspossen, Parodien sieh bei den betreffenden Stücken unter H.).

a. Allgemeines.

1. Bibliographie. — Sieh K. Engel² = oben S. 605, 5 a.

Hugo Riemann, Opern-Handbuch. Leipzig (1881). S. 144/6. 708. 782. (Im folgenden nicht vollständig ausgezogen, da über manche Angaben nichts Näheres zu ermitteln war).

2. Die Faustmusiken: Blätter f. literar. Unterhaltung 1862, Nr. 41.

3. Die Faust-Poesie und die Faust-Musiken: Blätter für Theater, Musik und Kunst (Wien) 18 (1872), Nr. 28. 30. 32. 33 u. 34 v. 5./26. April = Jahreszeiten (Hamburg) 31 (1872), Nr. 43/5.

4. Ludw. Nohl, Nathan der Weise. Faust. Zauberflöte: Die Zauberflöte. Betrachtungen über die Bedeutung der dramatischen Musik in der Geschichte des menschlichen Geistes. Frankfurt a. M. 1862. (VII, 317 S., 1 Bl. kl. 8.). S. 266/82.

5. I. Il Faust di Goethe e le sue traduzioni musicali. II. Il Faust di Spohr. III. La Damnazione di Faust di Berlioz. IV. Il Faust di Schumann. V. Il Faust di Gounod. VI. Il Mefistofele di Arrigo Boito: Gazzetta Musicale di Milano 27 (1872), Nr. 20/5.

6. Ferd. Gleich, Die Faustsage in der Oper: Tonhalle 6 (1873), Nr. 14/5.

7. Edm. Friedemann, Ein Ausspruch Goethes [zu Eckermann Febr. 1829] über eine [im Charakter des Mozartschen Don Juan zu haltende] Faustmusik: Voss. Ztg. 1875, Sonntagsbeil. Nr. 18 v. 2. Mai. — Neue Ztschr. f. Musik 1875, Nr. 21 v. 21. Mai. — Vgl. unten 14.

8. Ad. Jullien, Goethe et la musique; ses jugements, son influence, les œuvres qu'il a inspirées. Paris 1880. 311 S. 8. [Darin 100 S. über Faust in der Musik]. — Vgl. Berliner Börsenztg. 22. Juli 1880. — Band IV^{II}. S. 414 f.

9. Ludw. Springer, Goethes Einfluß auf die Tonkunst: Neue Berliner Musikztg. 35 (1881), Nr. 2/7.

10. H. Sutherland Edwards, The lyrical Drama. Essays on subjects, composers & executants of modern Opera. London 1881. 8. [U. a. über Faustoper].

10 a. M. C. Bellaigue 1883: sieh unten S. 764, 5 a.

11. Corder, The Faust legend and its musical treatment by composers: The Musical Times. 1886, May, June.

12. Essay on Goethe's Faust set to Music: All the Year Round (London) Bd. 9, S. 439.

13. F. Lewall, Faust in Music: Contemporary Review 52, 370 (1887).

14. Paul Marsop, Faustmusik: Voss. Ztg. 6., 20., 27. Mai 1888. Beil. Nr. 19 (S. 7/9); 21 (S. 6/7); 22 (S. 7/9). — Paul Marsop, Musikalische Essays. Berlin 1899. S. 149/83.

[1] Faustkompositionen von Fürst Radziwill, Lindpaintner, Lassen, Liszt, Rubinstein, Wagner (Faustouvertüre), Rob. Schumann, Berlioz. — 2) Vollaufgeführte Opernwerke „Faust“ von Gounod, Spohr, Arrigo Boito, Heinr. Zöllner. — 3) Nur Gretchentragödie als Oper; Goethe über eine Musik zu Faust; Goethe als Wagnerianer].

15. Phil. Spitta, Die älteste Faust-Oper und Goethes Stellung zur Musik: Deutsche Rundschau, März 1889. S. 376/97.

16. Arturo Campión, El Fausto en la música: La España moderna, Tomos 31, Julio 1891, pág. 40; 32, Agosto 1891, pág. 32; 33, Septiembre 1891, pág. 31; 34, Octubre 1891, pág. 22. — La Revue, août 1891. III, 94 (Auszug).

17. G. d'Anvers, Faust et les musiciens: Le monde moderne, Janv. 1897, S. 97/110.

18. Grunsky, Goethes Faust in der Musik: Schwäbische Chronik 1899, Sonntagsbeil. Nr. 493.

19. Ernest Newman, „Faust“ in Music (ill.): Music, Chicago. 1901. XX., Sept., S. 209 und Contemporary Review 1903. LXXXIII, S. 673/82. Abgedruckt in: The Living Age, 238, 45/53 (4. July 1903). (Behandelt: Boito, Gounod, Liszt, Wagner).

20. E. Schmitz, Faust-Kompositionen [seit 1715 bis heute]. Freistatt (München) 1903. V. Nr. 22, S. 430/2. (Behandelt u. a.: J. E. Galliard, Fürst Radziwill, P. J. v. Lindpaintner, K. Eberwein, L. Spohr, A. Boito, Ch. Gounod, R. Schumann, H. Berlioz, F. Liszt, R. Wagner).

21. K. Mey, „Faust“-Musiken: Neue Musikztg. 26 (1905), S. 465/9.

22. James Simon, Faust in der Musik (= Die Musik, hrsg. von Rich. Strauß. Bd. 21). Berlin [1907]. 63 S. 12. Mit 12 Vollbildern u. 12 Faksim.

Internationale Literatur- u. Musikberichte 14 (1907), Nr. 6, S. 44/5 J. Urgiss. — Königsb. Bl. 1907, Nr. 7.

E. Schmitz, Die Faustsage in musikal. Behandlung: Propyläen IV (1906) 4, S. 52/7. — Lit. Echo 1906, Nr. 4; Bd. 9, S. 280.

K. Störck, Zwei Faustoper. [Berlioz, Boito]: Türmer IX, 2, S. 576/84. R. Bouyer, Les trois Faust (Berlioz — Liszt — Schumann): Revue polit. et litt. XLIII, 1, S. 157/9.

23. P. Bertini, Il cinquantenario del „Faust“ e del „Mefistofele“: Nuova Musica (Firenze) 14, Nr. 162.

24. Martin Jacobi, Goethes Faust und die Musiker: Königsberger Allgem. Ztg. 1912, Sonntagsbeil. Nr. 12. — Voss. Ztg. 1912, Sonntagsbeil. Nr. 15.

b. Kompositionen zu Goethes Faust.

1. J. F. Reichardt, Musik zu Goethes Faust. [Manuskript].

1 a. W. Tomaschek, Musik zu Goethes Faust. Erster Theil. [Manuskript in der böhmischen Museums-Bibliothek zu Prag].

2. Béaucourt [Béancourt?] 1827 sieh oben S. 647, 4) 2.

3. Compositionen zu Goethe's Faust vom Fürsten Anton Radziwill. Partitur. Eigenthum der Sing-Academie zu Berlin. Zum ausschließlichen Debit in Com-

mission bei T. Trautwein. Buch- und Musikhandlung in Berlin. o. J. [1834]. Folio. [S. 214 u. 220 u. 404 ff. die für den Componisten verfaßten Zusätze Goethes zum Faust]. — Vgl. unten 3 g. *z*.

3 a. Dasselbe. Prachtausg. in Qu.-Fol. mit Illustr. von Biermann, Cornelius, Hensel, Hosemann, Fürst Ferdin. Radziwill, C. Schulz u. Zimmermann. Vgl. unten S. 768, 19.

3 b. Compositionen zu Goethe's Faust vom Fürsten Radziwill. Durch die Vorsteherschaft der Berliner Singakademie veröffentlicht. Clavierauszug von J. P. Schmidt 1835. Fol. — Vgl. Schriften der Goethegesellschaft. 11, 138 f.

Zu Radziwills Kompositionsversuchen des Faust von 1809 vgl. Lebensnachrichten über B. G. Niebuhr. Hamburg 1839. 1, 426.

3 c. Textbücher:

a. Text-Buch zu Göthe's Faust, Musik vom Fürsten A. Radziwill. (Berlin) o. J. 24 S. 8. [Mit Vorwort von R(ellstab)]. [Verschiedene Ausgaben (20, auch 22 S.) mit Varianten.

β. Im Textbuch (o. O. u. J. 22 S. 8.) zur zweiten Aufführung 1837 [die erste fand 1835 in der Berliner Singakademie statt] eine [von *a* abweichende] Vor-
b e m e r k u n g von R[ellstab] und Schlußverse (Choral: 'Wirf dich an deines Richters Herz ...' von Ribbeck. Vgl. Voss. Ztg. 1858, Nr. 20, 1. Beil. Rellstab.

γ. Textbuch zu Compositionen des Fürsten Anton Radziwill zu Goethe's Faust. Buchdruckerei von Gustav Lange (Paul Lange) in Berlin, Friedrichstrasse 103. [1868?]. 15 S. gr. 8. [Auch 11 S. 8.].

δ. Text der Compositionen zu Goethes Faust vom Fürsten Anton Radziwill. Stettin 1836. Gedr. bei F. Hessenland. 40 S. 8.

ε. Textbuch zu Goethe's Faust, Musik vom Fürsten Radziwill. Aufgeführt in den akademischen Concerten zu Jena. o. J. (1838). gr. 8. [Verschiedene Drucke von 16, 19, 20 und 22 S.].

ζ. Textbuch zu Goethe's Faust. Musik v. Fürsten A. Radziwill. o. O. 1838. 20 S. 8.

η. Text der Compositionen zu Goethes Faust vom Fürsten Anton Radziwill. Glogau. Aufgeführt 29. November 1851. Gedruckt bei C. Fleming. 11 S. 8.

3 d. Chöre aus Faust von Goethe, nach der Composition des Fürsten Radziwill, und die erste Walpurgisnacht, Ballade für Chor und Orchester von Goethe und Mendelssohn Bartholdy. Breslau 1845. 15 S.

3 e. Feier zum Gedächtnis Sr. Durchlaucht, des Fürsten Anton Radziwill in der Sing-Akademie am 29. April 1833. Berlin 1833. 15 S.

3 f. Literatur über Radziwill's Musik. — Sieh oben G. I c, 1.

a. L. Rellstab, Beurtheilung der Composition des Fürsten A. Radziwill zu Goethes Faust. (Aus der 'Iris' besonders abgedruckt). Berlin 1840. 4.

β. Ueber des Fürsten A. Radziwill Tondichtungen zu Faust: Iris im Gebiete der Tonkunst. Redig. von L. Rellstab. Jahrg. 7 (1836).

γ. Ludw. Rellstab, Musikalische Beurtheilungen. Leipzig 1861. S. 277/81.

δ. C. E. K. Alberti, Programm zur achten Opern-Aufführung (Composition des Fürsten Radziwill zu Göthe's Faust) am Pianoforte durch Dilettanten. Danzig, 1837. Gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei. 18 S. [gezählt S. 167/84]. 8. [Sonderdruck aus ?].

ε. Fr. Aug. Gotthold, Über des Fürsten Anton Radziwill Compositionen zu Göthes Faust. Nebst Göthe's späteren Einschaltungen und Änderungen. Königsberg 1839. 40 S. 8. (Vgl. besonders S. 21 f.: Goethes Ersatzpartien). Sonderabdruck aus den Preuß. Provinzialblättern. — Zweite mit einem Nachtrage vermehrte Ausgabe. Königsberg 1841. 67 S. 8.

ζ. Brandstätter, Goethes Faust und die Compositionen des Fürsten Radziwill zu demselben. Musikalisch-ästhetische Betrachtungen. Zugleich als Programm zu der im Februar 1848 hier stattfindenden Aufführung. Danzig, Kabus. 1848. 18 S. 8. — Stunden mit Goethe 1 (1905), S. 72/4. 143.

η. Der erste Componist von Goethes Faust [v. Radziwill]: Das Neue Blatt (Leipzig) 1883, Nr. 30, S. 469.

θ. Fürst Anton Radziwill und die Faustmusik: Deutsches Tageblatt (Berlin) 1883, Nr. 43/4 v. 13./4. Febr.

ι. Schr(öer), Goethes 'Faust' componiert vom Fürsten Radziwill: Chronik des Wiener Goethe-Vereins. 7. Jahrg. (1892), Nr. 1, S. 3/4.

x. Sieh oben G. II. a, 14 u. 20. — Band IVII. S. 596, 1002).

1. O. Tschirch, Fürst Anton Heinr. von Radziwill und seine Faustmusik: Mitteil. des Vereins f. d. Geschichte Berlins 1907, Nr. 12, S. 229/34.

4. Kienlen, Lieder aus Goethe's Faust, für 1 Singst. m. Pfte. Berlin Schlesinger. (Nr. 1. Burgen mit hohen Mauren und Zinnen. — 2. Es war ein König in Thule. — 3. Der Schäfer putzte sich. — 4. Verlassen hab' ich Feld und Auen. — 5. Es war eine Ratt' im Kollernest. — 6. Meine Ruh' ist hin. — 7. Was machst du mir vor Liebchens Thür).

5. J. A. Lecerf, Neun Gesänge zu Goethe's Faust für Stimme u. Pfte. gesetzt u. dem unsterblichen Dichter so wie den . . . Verehrern Seines Genius . . . Fürsten von Radziwill und . . . Zelter . . . gewidmet. 2 Hefte. Berlin, Schlesinger (Rob. Lienau). — Dasselbe. Für eine Singstimme mit Pfte. Berlin, Magazin für Kunst, Geographie und Musik. (I. Nr. 1. Ihr naht euch wieder. 2. Burgen mit hohen Mauern. 3. Der Schäfer putzte sich. 4. Verlassen hab' ich. 5. Es war 'ne Ratt. 6. Es war einmal ein König. — II. Nr. 7. Es war ein König in Thule. 8. Meine Ruh ist hin. 9. Ach! neige du Schmerzensreiche).

6. Peter Joseph v. Lindpaintner, Musik zur Tragödie ‚Faust‘ von Goethe. Leipzig, Peters. [Erstaufführung zu Seydelmanns Bühneneinrichtung. Stuttgart 2. März 1832].

Jules Simon a. a. O. S. 31. — Sieh oben G. II. a, 14 u. 20; unten II. c, 7.

6 a. P. Lindpaintner, 6 Lieder zu Goethes Faust. Für 1 Singst. m. Pfte. op. 81. Wien, Haslinger (Leipzig, Peters).

7. J. van Santen-Kolff, Richard Wagners erster Versuch als Faust-Componist: Bayreuther Taschenbuch 1894. S. 111 ff.; abgedruckt in Glasenapp's Biographie Wagners, 3. Aufl. I. 1894. S. 400.

Sieben (ungedruckte) Kompositionen zu Goethes Faust, Op. 5 (1832): 1. Lied der Soldaten („Burgen mit hohen Mauern“). 2. Bauern unter der Linde („Der Schäfer putzte sich“). Für Tenor, Sopransolo u. Chor. 3. Branders Lied („Es war eine Ratt“). 4. 5. Lieder des Mephistopheles: „Es war einmal ein König“. — „Was machst du mir vor Liebchens Thür“. 6. Gesang Gretchens („Meine Ruh ist hin“). 7. Melodrama Gretchens („Ach neige“).

8. Conradin Kreutzer, Gesänge aus Goethe's Faust in Musik gesetzt für eine und mehrere Singstimmen. Wien o. J. (Bremen, A. F. Cranz). (22 Nummern). Vgl. Schriften der Goethegesellschaft. 11, 138.

1. Chor der Engel; der Weiber; der Jünger; der Engel. 2. Ein Bettler vor dem Thor: Ihr guten Herrn, ihr schönen Frauen. 3. Soldatenchor: Burgen mit hohen Mauern. 4. Der Schäfer putzte sich. 5. Verlassen hab' ich Feld und Auen. 6. Chor der Geister: Schwindet ihr dunklen Wölbungen. 7. Desgl.: Weh! weh! du hast sie zerstört. 8. Zeche lustiger Gesellen: Paßt auf! Es war eine Ratt im Keller. 9. Recitativo u. Bollerós: Wenn ich nicht irrte; Es war einmal ein König. 10. Duett: Mein schönes Fräulein, darf ich wagen. 11. Abend: Ich gäb' was drum, wenn ich nur wüßte. 12. Margarethe: Es ist so schwül, so dumpfig hier. Romanze: Es war ein König in Thule. 13. Gretchen: Du lieber Gott! was so ein Mann. 14. Recitativo u. Arioso: Wie kommt das schöne Kästchen hier herein? 15. Wald und Höhle: Was ist die Himmelsfreud'. 16. Meine Ruh' ist hin. 17. In Marthens Garten: Glaubst du an Gott? 18. Wie konnt' ich sonst so tapfer schmälern. 19. Ach neige, du Schmerzensreiche. 20. Nacht [Valentin]: Wenn ich so saß bei einem Gelag. 21. Recitando (Romanze): Jetzt, da der Himmel; Was machst du mir. 22. Dom: Wie anders, Gretchen, war dir's. (Jede Nr. auch einzeln).

8 a. C. Kreutzer, Gretchens Klagelied aus Goethe's Faust. Wien, Pennauer (Diabelli & Co.) [Alwin Cranz].

9. Louis Schlösser, Musik zu Goethe's Faust. (Erster Theil). [Erstaufführung 11. Febr. 1838 Hoftheater Darmstadt].

10. Rob. Schumann, Scenen aus Goethes Faust für Solostimmen, Chor u. Orchester. Berlin, J. Friedländer. — Klavierauszug ebenda.

Dasselbe. Partitur, Chor u. Orchesterstimmen. Neue Ausg. Leipzig, C. F. Peters. Dasselbe f. Pfte. Solo von Th. Kirchner. Ebenda.

Dasselbe. 3. Abtheilung. (Fausts Verklärung) arrangirt f. Pfte. zu 4 Händen von A. Horn. Leipzig, Peters.

R. Heub erger, Rob. Schumann, Scenen aus Goethes Faust. Für Solostimmen, Chor und Orchester. Mit Text. Frankf. a. M. 1897. 55 S.

R. Schumann, Faust. Scènes du drame. Partition des chants. Paroles françaises. Paris 1900.

11. [Textbuch:] a. Scenen aus Goethe's Faust für Solost. ..., componirt von Rob. Schumann. Leipzig u. Berlin, C. F. Peters o. J. 28 S. 8. [Mehrere Ausgaben]. — Textbuch. Wien o. J. — Mit Einleitung von W. Lübke. Stuttgart, Druck der J. B. Metzlerschen Buchdruckerei. 1873. 36 S. 8.

b. (Rob. Schumann) Faust. Scènes du drame de Goethe. Traduction française de Amédée Boutarel. Musique de Rob. Schumann. Paris, Costallat & Cie. 1908 (1909). VIII, 26 S. 8.

c. Literatur über Schumanns Faustmusik.

a. Goethefeier in Leipzig [u. a. über Schumanns Musik zum Faust]: Europa 1849, Nr. 36 v. 6. Sept.

β. Peter Lohmann, Über Robert Schumann's Faustmusik. Leipzig, C. F. Kahnt. o. J. 32 S. 8.

γ. Fr. Brendel, Die Aufgabe einer Faustmusik mit Rücksicht auf Schumann und Lindtpaintner: Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft (Leipzig) 4. Jahrg. (1859). S. 397 ff.

δ. H. W., Schumanns Musik zu Faust: Didaskalia (Frankf. a. M.) 1865, Nr. 68 v. 9. März.

ε. Clément et Larousse, Dict. lyrique ou histoire d'opéras etc. Paris 1869/71. I, 273/5. 792.

ζ. Aug. Reißmann, R. Schumann. Sein Leben u. s. Werke. 2. verm. Aufl. Berlin 1871. S. 198/202.

η. Sieh oben G. II. a, 5.

θ. Der Kunstfreund, hrsg. v. W. Mannstädt 1 (1874/6), Heft 6. 10 u. 11.

ι. H. Ehrlich, Schumann's Scenen aus ‚Faust‘ von Goethe: Gegenwart Bd. 5 (1874), Nr. 23.

κ. Voss. Ztg. 1874, Nr. 115 v. 20. Mai E. G.

λ. Danziger Ztg. 1877, Nr. 10 275 v. 4. April, Brandstätter.

μ. Leipziger Tageblatt u. Anzeiger 1879, Nr. 324 v. 20. Nov.

ν. Selmar Bagge, R. Schumann und seine Faust-Scenen: Sammlung musikalischer Vorträge, hrsg. von Paul Graf Waldersee. Leipzig 1879. Lex. 8. 1. Serie. S. 121/40.

ξ. Verkürzte Aufführung in einer mangelhaften Übersetzung von R. Bussine in Paris: Berliner Fremdenblatt 7. März 1880, Nr. 57.

ο. Max Schütz, Robert Schumanns Faust-Scenen: Beil. des Pester Lloyd zur Nr. 56, 1883.

π. Deutsche Rundschau 9, 423 f. — π'. Sieh oben G. II. a, 14 u. 20.

ρ. L. Torchi, R. Schumann e le sue ‚Scene tratte dal Faust di Goethe‘: Rivista musicale italiana (Torino) 1895.

σ. W. Weber, Schumanns Faust-Scenen: Neue Musik-Ztg. 23 (1902), S. 145.

τ. E. J. Potgieter, Brieven aan Cd. Busken-Huet. Uitg. door G. Busken-Huet. 2. Bd. Haarlem 1901/2 [auch als Bd. XXII von Potgieter's Werken]. — Lit. Echo 4, S. 1415.

Sieh auch Band IVII. S. 621, 1199) b.

12. Über Eberweins Musik [1845] zu Eckermanns Bearbeitung sieh oben S. 733, 10. a. — Karl Eberwein, Die Musik zum Goetheschen Faust: Stunden mit Goethe 8, 45/55. — Hochstiftsberichte N. F. 3 (1887), S. 131/44 M. Ziegert. — Vgl. oben G. II. a. 20.

Aus Karl Eberweins Faustmusik. Schluß-Chor: Ebenda 8, 56/63.

13. Eug. Petzold, Lieder aus Goethes Faust, m. Pfte. 1. Lied des Mephisto (Flohlied). 2. König von Thule. 3. ‚Meine Ruh‘ ist hin. 4. ‚Was machst du hier.‘ [Manuskript von 1850. — Engel² Nr. 1718].

14. Berthold Damcke [6. Febr. 1812—15. Febr. 1875], Musik zu ‚Faust‘ von Goethe. [Manuskript].

15. Carl Gotli. Reissiger, Musik zum Zwischenspiel ‚Helena‘ aus Goethe's Faust. Dresden 1851. [Zur Aufführung des von Gutzkow bearbeiteten Bruch-

stücks aus Faust II ‚Der Raub der Helena‘ als Festspiel an Goethes 100 jähr. Geburtstage 1849 in Dresden]. — Sieh oben G. I c. 16.

Vgl. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. 8.

16. Joh. Herbeck [25. Dez. 1831—28. Oct. 1877], Musik zu Goethes Faust (1852) [Manuskript]. — Im Druck erschien nur das Soldatenlied aus der Scene vor dem Thor. — James Simon S. 32.

17. Henry Hugh Pierson, Musik zu Goethe's Faust (zweiter Teil) mit deutschem u. englischem Text. Mainz, B. Schott's Söhne. — Klavierauszug ebenda. [1854 am Hamburger Stadttheater zu Wollheims Bühneneinrichtung]. — Sieh oben G. I c. 18.

17 a. H. H. Pierson, Arie mit Chor ‚Wenn der Blüten Frühlingsregen‘ aus Goethe's Faust, zweiter Theil [1. Scene], mit Fortepianobegl. Mainz, Schott's Söhne.

18. Über Giac. Meyerbeer's [für Blaze de Bury's Schauspiel La Jeunesse de Goethe 1857 *) verfaßte, ungedruckte] Kompositionen der ‚Kirchenszenen‘ des 1., und des ‚Hosianna der Cherubim‘ des 2. Theils aus Goethes Faust vgl. H. Mendel, G. Meyerbeer. Sein Leben u. s. Werke. Berlin 1869. S. 116. — Signale f. d. musikal. Welt 1862. S. 624. — Sieh Band IV^{II}. S. 173, 24 und 24 a.

18 a. Giac. Meyerbeer, 6 *Élégies et Romances*. Paroles françaises et allemandes. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Nr. 6: La Marguerite du Poëte. Romance; vgl. Revue politique et littéraire 11 mars 1838.

19. Henry Charles Litolf, Scenen aus Goethes Faust, mit Orchester. Op. 103, Nr. 1. 2. 7 u. 9: Scene I. Faust in seinem Studierzimmer, für Orch., Sopr. u. Bariton-Stimme u. Chor mit Deklamation. — II. Vor dem Thore, f. Orch., Tenor, Baßstimme u. Chor. — III. Gretchen in der Kirche, f. Orch., Orgel, Sopr., Baßstimme u. Chor. — IV. Kerker. Für Orch., Sopr. u. Chor, mit Deklamation in Musik gesetzt. Braunschweig, H. Litolf's Verlag. 1864.

20. Leop. Lenz, 14. Werk: Gesänge und Lieder aus der Tragödie Faust von Goethe, in Musik gesetzt f. 1 Singst. m. Begl. d. Pfte. Mainz, Schott.

Erstes Heft, Gesänge Gretchens. 1. Zwei Compositionen von ‚König in Thule‘. E-moll und G-dur. 2. Gretchen am Spinnrade. 3. Gr. vor dem Marienbilde. — Zweites Heft. 4. Es war eine Ratt'. 5. Es war einmal ein König. 6. Ständchen des Mephistopheles. 7. Lied des Bauern: ‚Der Schäfer putzte sich‘. 8. Lied der Soldaten: ‚Burgen mit hohen Mauern‘.

21. A. M. Canthal, 3 Lieder aus Goethe's Faust. Erste Sammlung f. 1 Singst. m. Pfte. Hamburg, Böhme.

22. Wilh. Fritze, Lieder und Gesänge. (4. Folge). Aus Goethe's Faust f. 1 Singst. m. Begl. d. Pfte. Op. 17. Breslau, C. F. Hientzsch.

(Nr. 1. König in Thule. 2. Gretchen am Spinnrade. 3. Gebet vor der Mater dolorosa).

22 a. Wilh. Fritze, Musik zu Goethe's Faust. (Für Concert-Aufführung). [Erstaufführung Liegnitz 25. März 1871]. — Vgl. Rob. Musiol, Wilh. Fritze. Ein musikalisches Charakterbild. Demmin 1883. S. 11 f. u. 58/64.

22 b. [Textbuch]: Faust. Eine Trag. von Goethe. In Musik gesetzt von W. Fritze. Mit Erläuterung des Zusammenhanges der komponirten Theile von G. v. T. (Liegnitz, Druck von H. Krumbhaar. 1871). 16 S. 8.

23. F. v. Roda, Faust, Musikdrama nach Goethe's Dichtung für Concert-Aufführung. [Ausgeführt Rostock 7. März 1872]. — Faust. Musik-Drama. Nach Goethe's Dichtung für Concert-Aufführung zusammengestellt und componirt von F. v. Roda. Rostock, Carl Boldt's Buchdruckerei. 1872. 24 S. 8. [Textbuch].

Vgl. Allgem. Musikztg. 1872. VII, Nr. 21 f. Fr. Siebmann. — Neue Berliner Musikztg. 26. Jahrg. (1872), Nr. 15.

24. A. B. v. Lauer, Gesänge zu Goethes Faust, für 1 Singst. m. Pfte. Leipzig, Begas.

I. In Auerbach's Keller. Nr. 1: Die Zechbrüder („Es war eine Ratt'"). Nr. 2: Mephisto's Lied („Es war einmal ein König"). Nr. 3: Die trunkenen Zechbrüder („Uns ist ganz kannibalisches wohl").

IV. Gretchen. Nr. 1: Der König von Thule. Nr. 2: Gretchen vor dem Muttergottesbilde („Ach neige").

*) Für dasselbe komponierte Meyerbeer außerdem ein Mignonlied, Erlkönig und einen Gesang aus Iphigenie.

G. E., General von Lauer-Münchhofen [u. dessen Kompositionen zu Liedern aus Goethes Faust; besonders zu IV Nr. 2]: Voss. Ztg. 1874, Nr. 12 v. 15. Jan.

25. Ed. Lassen, op. 57. Musik zu Goethes Faust. Erster und zweiter Theil. Nach der Otto Devrient'schen Bearbeitung. Breslau, Hainauer. 1876. — Klavier-Auszug. 2 Theile. Ebenda.

Vgl. Schlesische Presse (Breslau) 4. Jahrg., 1876, Nr. 331 v. 13. Mai. — Deutsches Montags-Blatt (Berlin) 1880, Jahrg. 4, S. 6 H. W. — Signale f. d. musikalische Welt, Sept. 1877, Nr. 46. — Jahrbuch 25, 262/5 P. v. Bojanowski. — Sieh auch oben G. II. a, 14.

25 a. Text der Gesänge zu Goethes Faust. Als Mysterium . . . Lassen. Weimar 1876. 30 S. 8. — Über Devrients Bearbeitung sieh oben S. 736.

25 b. Ed. Lassen, op. 57. Lieder und Gesänge aus der Musik zu Goethes Faust. Theil I. und II. Breslau, Hainauer.

Theil I. Nr. 5: Ihr guten Herren, ihr schönen Frauen. Lied f. Baß u. Pfte. — Nr. 7: Der Schäfer putzte sich. Gesangswalzer f. Alt u. Pf. — Nr. 17: Es war ein König in Thule. Alt u. Pf. — Nr. 22: Was machst du mir vor Liebchens Thür. Baß u. Pf.

Theil II. Nr. 31: Zum Sehen geboren. Bariton u. Pfte.

26. Aufführung des 1. Theils in München (6. April) mit Zengers Musik: Augsburger Abendztg. 1891, Nr. 96 v. 8. April.

Max Zenger über seine Faustmusik: Allgem. Ztg. 1896, Nr. 94. 97. 99 v. 4. 8. u. 10. April.

27. Wilh. Berger, op. 74. Euphorion, Chorwerk für Soli und Orchester. 1899. — James Simon a. a. O. S. 57/60. — Vgl. unten S. 757, o.

28. Friedr. Weigemann, Faust 1. Teil. Partitur. Berlin 1901. 98 S.

29. Cyrill Kistler, Faust 1. Teil. Musikdrama. Kissingen, Selbstverlag.

30. Aug. Bungert, op. 58. Faust-Dichtung von Goethe. Klavierauszug von Conr. Ulbricht. 2 Theile. Leipzig 1903. — Sieh oben G. I c. 39.

31. Felix Weingartner: sieh oben S. 742, 44.

Walter Bloem, Felix Weingartners Bühnenmusik zum ersten Teil des Faust. Eine dramaturgische Studie: Zeitgeist (Berliner Tageblatt) 16. März 1908, Nr. 11.

O. Leßmann: Allgem. Musik-Ztg. 35, 364 f. 380 f.

c. Einzelkompositionen zu Liedern und Szenen aus Faust.

Zueignung sieh G. II. b. 5.

1. F. Schubert, Chor der Engel aus Goethes Faust f. gem. Chor. 4 Chorstimmen. Neuausgabe 1897.

2. Osterszene.

α. P. Grönland, Osterfeyer. Worte aus Goethes Faust. Gesang mit Begleitung eines Positifs oder Pfte. Music [so] von . . . Leipzig, Breitkopf & Härtel. [Nach K. Engel 1674 identisch mit dem in Ledebur's Tonkünstler-Lexikon Berlins S. 209 angeführten Gröbenschütz, Felix, . . . Osterfeier, Worte nach Göthes Faust f. 1 Singst. m. P. Leipzig, Breitkopf & Härtel].

β. Felix Draeseke, op. 39, Osterscene aus Goethes 'Faust' für Bariton-Solo, gem. Chor u. Orch. Leipzig 1905.

James Simon a. a. O. S. 57.

3. Vor dem Thor. — Sieh G. II. b. 4. 5. 7. 8. 16, 19. 25 b.

α. Georg v. Madeweis, op. 5. Kleine Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Leipzig, Fr. Kistner. Nr. 2: Aus 'Faust' ('Ihr guten Herren' V. 852 ff.).

β. G. Barth, Soldatenchor aus Goethes Faust, Op. 17, Nr. 1. Wien, F. Glögg.

γ. J. Just, op. 3. Soldatenlied (Burgen mit hohen Mauern und Zinnen) aus G.'s Faust, f. 4 Männerst. 3. Heft der Vocal-Quartette. Frankfurt a. M., Fischer.

δ. H. Lemcke, 2 Gesänge f. 1 Männerst. m. Pfte. Op. 12, Nr. 1. Soldatenlied aus Faust. Bonn, M. Simrock.

ε. Frz. Liszt, Für Männergesang. In Partitur u. Stimmen. Nr. 7: Soldatenlied. Leipzig, C. F. Kahnt.

ζ. Joh. Herbeck, Soldatenchor aus Goethes Faust f. 4 Männerstimmen: Sammlung von Chören u. Quartetten f. Männerstimmen. Wien, Glögg (Alwin Cranz). Nr. 37.

η. C. Zöllner, Soldatenlied aus Goethes Faust, nachgel. Werk, eingerichtet u. hrsg. von Heinr. Zöllner. Leipzig 1900.

A. Für Männerchor mit Blasorchester. Clavierauszug u. Stimmen. — B. Für Männerchor a capella. Partitur u. Stimme.

θ. C. Banck, op. 31: Bauer, Bürger, Bettelmann. Drei Lieder f. Gesang u. Piano. Nr. 1: Tanzreigen aus Goethes Faust. Leipzig, Kistner. o. J.

ι. F. H. Truhn, op. 21. Acht Lieder von Goethe, Simrock usw. Nr. 4: Der Schäfer putzte sich zum Tanz. Berlin, bei Paez.

κ. G. Thudichum, Tanzlied aus Faust von Goethe; Der faule Schäfer (Goethe); Tragische Geschichte (Chamisso): 3 Gesänge f. Bariton m. Klavierbegl. München o. J. Fol.

3 a. Verlassen hab' ich Feld: sieh G. II. b. 4 u. 5.

4. W. Speidel, op. 40. Geisterchor aus Faust von Goethe, für Männerchor. Leipzig, Kahnt.

4 a. W. Taubert, Geisterchor aus Goethe's Faust. Op. 26, Nr. 2: Zehn Lieder f. Sopr., Alt usw. 2. Liefg. Berlin, Schlesinger (R. Lienau).

5. Gunnar Wennerberg, Scenen aus Goethe's Faust für Solostimmen u. Chor m. Pfte. Bd. I. Auerbachs Keller in Leipzig. Stockholm, A. Hirsch. [Deutscher Text!]. — Sieh ferner G. II. b. 4. 5. 7. 13. 24.

5 a. Frz. Liszt, Vierstimm. Männergesänge. Partitur u. Stimmen. Mainz, Schott. Nr. 2: Studentenlied aus Goethes Faust.

5 b. J. Zöllner, Trinklied aus Faust. Für 4 Männerst. Frankfurt a. M., Fischer.

5 c. Es war eine Ratt' im Kellernest.

α. Joh. Gg. Wilh. Schneider: Mann's musikal. Almanach von 1805. Penig, Dienemann. Nr. 12. — β. Joh. Chph. Kienlen, Zwölf Lieder von Goethe. Leipzig o. J. Nr. 5. — γ. J. A. Lecerf (sieh oben S. 746, 5). S. 16. — δ. Fürst Radziwill (s. o. S. 745) 1835. II, Nr. 13. — Schriften der Goethegesellschaft. 1896. Nr. 44.

ε. Conr. Kreutzer (s. o.) Nr. 8. — ζ. H. Berlioz, Damnation de Faust. Op. 24. Paris 1846. — η. Hnr. Marschner, op. 47, Nr. 6. — θ. Ed. Lassen, Musik zu G.'s Faust. Op. 57. Breslau 1877. — ι. Wilh. Kienzl, op. 25. Drei Lieder f. 1 Baßstimme m. Pfte. Kassel u. Leipzig, Paul Voigt. (Nr. 1 Brander's Lied; Nr. 2 Mephistopheles Lied in Auerbach's Keller). — Sieh ferner 5 d.

5 d. Flohlied.

α. Ign. Walter, Doctor Faust. Originaloper, 1797 [„Es war einmal ein König, der hatt' einen Skorpion“]: Schriften der Goethegesellschaft 1896. Nr. 29. — β. L. v. Beethoven, op. 75, Nr. 3. (1810). — γ. C. F. Zelter, Zehn Lieder f. Männerstimmen. Berlin. Trautwein 1813. Nr. 9. — δ. J. A. Lecerf (sieh oben). S. 18. — ε. Fürst Radziwill (sieh oben). 1835. II. Nr. 14. — ζ. Conr. Kreutzer (s. o.) Nr. 9. — η. H. Berlioz, Damnation de Faust, op. 24. Paris 1846. — Schriften der Goethegesellschaft. 11, 138.

θ. H. Marschner, Sechs deutsche Lieder f. 1 Baß- oder Baritonst. 1. Sammlung der Baßgesänge. Op. 47. Nr. 6. Leipzig, Hofmeister. — ι. F. Forgeois, op. 7. Zwei Lieder aus Goethes Faust. („Es war einmal ein König“ — „Es war 'ne Ratt' im Kellernest“) f. 1 Baßst. m. Pfte. Berlin, Challier & Comp. — κ. Ed. Lassen, op. 57. Breslau 1877. — λ. V. C. Neßler, op. 54. Gesänge f. 4 Männerstimmen. Leipzig, Rob. Forberg. (Nr. 1: Die Ratte, Nr. 2: Der Floh aus Faust von Goethe).

μ. K. Hessel, Ein vergessener Dichter [muß heißen: Komponist] unvergessener Lieder. (J. W. Lyra: „Es war einmal ein König“. 1843): Köln. Ztg. 1894, Nr. 755. Erste Beil.

ν. W. Kienzl (s. o.) u. mehrere andere Kompos. — Vgl. oben 5 c.

6. Jul. Rietz, Musik zur Hexenküche in Goethes Faust. Partitur. Leipzig bei Rob. Friese (C. F. Kahnt). — Jules Simon a. a. O. S. 31 erwähnt eine Begleitmusik von J. Rietz zu Goethes Faust in der Bearbeitung von Immermann. Vgl. oben S. 734, 11.

6 a. Aus der Gartenszene. — Komposition von „Oschaudre nicht“ [V. 3188/94] in dem Heft „Dédié à Spontini, Directeur général de la musique et premier maître de chapelle de S. M. le Roi de Prusse par Bettine Arnim“. Leipzig o. J. [1843]: Schriften d. Goethegesellschaft. 11, 138.

7. Gretchens Lieder. — Sieh G. II. b. 4. 5. 8. 13. 19/22. 24 f.

a. C. v. Bruyk, Drei Lieder Gretchens aus Goethes Faust. Für 1 Singst. m. Pianof. Leipzig 1900.

b. Der König in Thule. — Vgl. oben S. 746/9.

R. Musiol, Der König in Thule: Neue Ztschr. f. Musik 96 (1900), S. 17/9. 29/31. 41/3.

Kompositionen:

α. Siegm. Frhr. v. Seckendorff, Volks- und andere Lieder. I. Dritte Sammlung. Dessau 1782, S. 6: Schriften der Goethesgesellsch. 11, 22. 135.

β. Ignaz Walter in seiner ‚Original-Oper‘ Doctor Faust, Text mit Benutzung der Tragödien Fr. Müllers u. Goethes von Dr. Schmieder, 1797 [ungedruckt].

γ. Joh. Gg. Wilh. Schneider: Fr. Th. Mann's Musikalisches Taschenbuch auf d. J. 1805, Nr. 7; Deutsche Lieder für Jung und Alt 1818.

δ. J. Fr. Reichardt, Goethes Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen. Leipzig 1809. III, S. 19. — Abgedruckt in: Allg. Musikal. Ztg. 1809; Fink's Hausschatz 1843; Erk's Liederschatz III, usw.

ε. C. F. Zelter (für Baß): Sämtl. Lieder, Balladen u. Romanzen. III. Berlin 1812. Nr. 3. — Liederschatz. Leipzig, Peters I, Nr. 39. — Schr. d. Goethesges. 11, 25. 136. — K. F. Zelter, König in Thule. Für 1 Singst. mit leichter Pfte.-begleit. Leipzig 1898.

ζ. W. J. Tomaschek, op. 59, Heft 7, Nr. 2. Prag, Berra.

η. Frz. Schubert, op. 5, Nr. 5. (1821). — Lieder u. Gesänge f. Sopr. (oder Tenor). Braunschweig, Weinholtz. Nr. 7. — Gesänge. Elberfeld, Arnold. Nr. 11. — Lieder u. Gesänge. Neue revid. Ausg. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Bd. I. Nr. 12. — Zwölf Lieder f. 1 Singst., für gemischten Chor eingerichtet v. G. W. Teschner. Leipzig, ebenda. Heft 1, Nr. 5. — Schubert-Album. Neue Folge. Leipzig, Peters. — Dasselbe. Volksausg. Leipzig u. Berlin. Bd. II, S. 12. — Sämtl. Gesänge. Neue Ausg. revid. von Jul. Rietz. Leipzig, Senff. Nr. 14. — Sämtl. Kompositionen. Lieder, Gesänge u. Balladen, revid. v. L. Winkler u. H. Sattler. Wolfenbüttel, Holle. Bd. 1, Heft 5, Nr. 5. — Immortellen. Gesänge f. Contra-Alt (oder Baß) m. P. Wien, Diabelli u. Co. Nr. 26. — Drei Lieder von Frz. Schubert f. 4 Männerst. eingerichtet von Rob. Musiol. Wien, Fr. Schreiber (Alwin Cranz). Nr. 2.

θ. Bernh. Klein, Sechs Gesänge für eine Sopranstimme. Leipzig (1822). [Darin in 2 Fassungen: A-moll und G-dur]. — Neudruck der einen Fassung in: Ausgewählte Lieder und Balladen von Klein. Berlin bei Simon 1875.

ι. P. Grönland, Lieder, Balladen usw. Leipzig o. J. S. 43.

κ. Frdr. Silcher, Liederweisen zum Teutschen Liederbuch für Hochschulen. Stuttgart 1823. Nr. 1877. — κ¹. Kienlen: sieh oben S. 746, 4.

λ. Conr. Kreutzer, Gesänge aus Goethe's Faust. Wien o. J. Nr. 12.

μ. Just. Amad. Lecerf, Neun Gesänge zu Göthe's Faust. Berlin (vor 1832). S. 20. — Lecerf, Musikalische Gedenkblätter. Nr. 5. Leipzig, Whistling.

ν. Fürst Radziwill, Musik zu Goethe's Faust. Berlin 1835. II, Nr. 16.

ξ. Fr. H. Himmel, Einzeldruck. Leipzig, Peters.

ο. Hector Berlioz, Huit Scènes de Faust. Tragédie de Goëthe. Traduites par Gérard. Musique composée par Hector Berlioz. Grande partition. Oeuvre 1. Nr. 6. Paris o. J. [1828]; [etwas geändert:] Damnation de Faust, op. 24. 1846; Neudruck der 1. Form: Schr. d. Goethesges. 11, 26. 136.

H. Berlioz, Es war ein König in Thule. Lied f. Sopran aus ‚Fausts Verdammung‘. (Th. Hauptner). Leipzig 1901.

π. Komp. v. Carl Eckert. 1828. [Goethe übersandt].

ρ. Rob. Schumann, op. 67, Nr. 1. Romanzen u. Ballad. f. Chor. Leipzig, Whistling. (Gemischtes Quartett mit Tenorsolo). — Romanzen u. Balladen, bearb. v. A. Horn, f. 1 Singst. m. Pfte. Elberfeld, Arnold. Heft 1.

σ. Ferd. Hiller, op. 205 (Gesänge f. 2 weibl. Stimm.). Nr. 2.

τ. Charles Gounod in seiner Faustoper 1859.

Bei den folgenden Kompositionen (wohl sämtlich aus nachgoethischer Zeit) war eine auch nur wahrscheinliche chronologische Anordnung nicht durchzuführen:

υ. G. v. Alvensleben, op. 2. Sechs Lieder f. Alt oder Bariton mit Pfte.-Begleitung. Berlin, Bote & Bock. Nr. 4.

φ . F. W. Behrends, Der K. v. Th. Berlin, Selbstverlag. (Vgl. Ledebur, Tonkünstler-Lexikon Berlins. S. 35).

χ . H. v. Bülow, Der K. v. Th. Gedicht von Goethe, im Volkstone componiert für eine Singstimme mit Clavierbegl. (ad libitum). München, Aibl.

ψ . C. Carstens, 8 Lieder für 1 Singst. mit Pfte. Leipzig, Schubert & Co. Nr. 5.

ω . Ernst Deurer, op. 11. Drei Lieder f. Sopr. m. Begl. d. Pfte. Leipzig u. Weimar, Rob. Seitz. Nr. 2.

$\alpha\alpha$. Felix Dräsecke.

$\beta\beta$. A. V. Dreszer, Der K. i. Th. Für 1 Baßstimme m. Pfte.-Begl. [Manuskript. — K. Engel 1662].

$\gamma\gamma$. C. V. Festari, Il re di Thule. Ballata (Traduzione di G. Carducci) posta in musica (Soprano o Tenore). Milano, Ricordi.

$\delta\delta$. Frdr. Grimmer, 20 Balladen u. Romanzen im Volkston f. 1 Singst. mit Begl. d. Pfte. Mit einem Vorworte von Rob. Franz. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Nr. 5.

$\epsilon\epsilon$. Adolf Jensen, op. 23. Sechs Lieder mit deutschem und dänischem Text. Leipzig, Peters. Nr. 6.

[Der K. v. Th. in der Übersetzung Oehlenschlägers].

$\zeta\zeta$. Ed. Lassen.

$\eta\eta$. Franz Liszt, Gesammelte Lieder. Leipzig. Nr. 2. — Lieder. Neue umgearb. Ausg. Berlin, Schlesinger. — Gesammelte Lieder. Heft 1. Leipzig. Kahnt. — Buch der Lieder. 1. Bd. Berlin, Schlesinger. Nr. 4. — Auch einzeln. New York, G. Schirmer 1907. — F. Liszt, Es war ein König in Thule. Lied f. 1 Singst. m. Orch. Bearb. v. H. G. Fiedler. Leipzig 1900.

$\theta\theta$. Hnr. Marschner, op. 160. Vier Gesänge f. Bariton m. Pfte. Leipzig, Hofmeister. Nr. 1.

$\iota\iota$. L. Schlottmann, op. 34. Vierstimmige Lieder. Partitur u. Stimmen. Berlin, Challier & Co. Nr. 2.

$\kappa\kappa$. Bernh. Scholz, op. 7. Acht deutsche Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Leipzig, Peters.

$\lambda\lambda$. B. Seuberlich, Der K. in Th.: Rigaer Liedertafel. III. Folge. Nr. 15. Leipzig, Fr. Kistner.

$\mu\mu$. Hnr. Siewert, 5 Gedichte f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 6, Nr. 3. Berlin, Challier.

$\nu\nu$. Wilh. Taubert, op. 151. Sechs Gesänge f. tiefe Stimme m. Pfte. Leipzig u. Winterthur, Rieter-Biedermann. Nr. 6. — W. Taubert, op. 81. Vier Chorlieder. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Nr. 1.

$\xi\xi$. F. H. Truhn, op. 110. Zwei Gesänge m. Pfte. Leipzig, Rieter-Biedermann. Nr. 1. Der K. in Th. Ballade von Goethe, mit freier Benutzung der Melodie eines nordischen Heldenliedes.

$\omicron\omicron$. W. H. Veit, op. 37. Sechs 4 stimm. Gesänge f. Männerst. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Nr. 4.

$\pi\pi$. Volksharfe. Sammlung beliebter Lieder. Elberfeld, F. W. Arnold. Nr. 65.

$\rho\rho$. C. E. F. Weyse, Ni Sange. Nr. 3. Copenhagen, Løse & Olsen.

$\sigma\sigma$. Alex. Winterberger, op. 40. Fünf Gesänge f. eine tiefere Stimme. Leipzig, C. F. Kahnt. Nr. 1.

$\tau\tau$. Carl Witting, op. 22. Drei Lieder f. 1 Baßst. m. Clavier-Begl. Dresden, G. P. Witting. Nr. 1.

$\upsilon\upsilon$. Gotthard Wöhler, op. 27. Drei Männerchöre. Nr. 1. Pest, Kugler (Rozsavölgyi & Co.).

$\varphi\varphi$. Nicolai v. Wilm, op. 96, Nr. 1. Leipzig, O. Forberg 1891.

$\chi\chi$. (H.) G. Behn, op. 2. Fünf Gesänge für eine mittl. Stimme m. Pfte. Nr. 1. Der König in Thule. Leipzig 1896.

Außer den angeführten dürften noch etwa 20 andere Kompositionen der Ballade existieren.

$\psi\psi$. Opernbearbeitungen:

La Coupe du Roi de Thulé, opéra en trois actes et quatre tableaux, de L. Gallet et Ed. Blau, musique de Eug. Diaz. [Engel² 1766 nennt als Komponisten: Eug. Émile Diar de la Pena]. (Aufgeführt am Opéra, Januar 1873).

E. J. B. Anthiome, Le Roi de Thulé. Oper.

c. Meine Ruh ist hin. (Vgl. oben S. 746/9).

Kompositionen:

α. Ign. Walter in seiner Original-Oper Faust 1797. — β. C. F. Zelter, Sämtliche Lieder usw. I. Berlin 1810. — γ. Ludw. Spohr, Sechs deutsche Lieder. Wien (Hamburg) [1809]. Op. 25, Nr. 3: Schriften der Goethesgesellsch. 11, 139. — δ. Entwurf Beethovens: Nottebohms Zweite Beethoveniana, hrsg. v. Eus. Mandyczewski. Leipzig 1887. S. 575.

ε. Bernh. Klein, Gretchen, aus Goethes Faust, f. 1 Singst. m. Pfte. Hamburg, Steinmetz.

ζ. Conr. Kreutzer: sieh oben S. 746, 8.

η. H. Berlioz, Huit scènes de Faust. 1828.

θ. Mich. Iwanowitsch Glinka: Sammlung russischer Romanzen u. Volkslieder, deutsch u. russisch. Hamburg, Fr. Schuberth. — M. J. Glinka, Erste Sammlung von Gesängen mit deutschem, französischem u. italien. Text. (Aus dem Russischen übersetzt von El... [Elcan]. Hrsg. u. gewidmet der Mme. P. Viardot von dem Freunde des Componisten B. Engelhardt). Mainz, Schott. Nr. 13.

ι. Frz. Schubert, op. 2. 1821. — Lieder. 2. Serie, f. mittl. St. Berlin, Müller. Nr. 17. — Ausgewählte Lieder u. Gesänge f. Sopr. oder Ten. Berlin, Schlesinger. Nr. 2. — Dreißig Lieder f. hohe St. Deutsch u. französisch. Braunschweig, Littolff. Nr. 1. — Lieder u. Gesänge f. Sopr. (od. Ten.). Braunschweig, Weinholz. Nr. 2. — Gesänge. Elberfeld, Arnold. Nr. 2. — Lieder u. Gesänge. Neue revid. Ausg. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Bd. I, Nr. 2. — Ausgewählte Lieder u. Gesänge. Leipzig, Forberg. Nr. 2. — 12 Lieder u. Gesänge. Deutsch, französisch u. italienisch. Mainz, Schott. Nr. 2. — Ausgew. Lieder. Leipzig, Peters. Nr. 2. — Neue revid. Ausg. Ebenda. — Schubert-Album. Neue revid. Ausg. Ebenda. — Dasselbe. Volksausg. Leipzig u. Berlin, C. F. Peters. Bd. I, S. 176. — Sämmtl. Gesänge. Neue Ausg. revid. von Jul. Rietz. Leipzig, Senff. Nr. 2. — Lieder u. Gesänge. Leipzig, Siegel. Nr. 2. — 20 der schönsten Lieder u. Gesänge. Leipzig, Stoll. Nr. 2. — Gretchen am Spinnrade (mit französ. Übers.) f. 1 Singst. m. P. Op. 2. Wien, Diabelli u. Comp. — Sämmtl. Kompositionen. Lieder usw. revid. v. L. Winkler u. H. Sattler. Wolfenbüttel, Holle. Bd. 1, Heft 1, Nr. 2. — Vier Lieder f. 1 Singst. m. kleinem Orchester. Instrumentirt von Franz Liszt. Leipzig, R. Forberg. Nr. 2. — u. a. Ausgaben mehr.

κ. Fr. Nussbaumer, Gretchen (Meine Ruh' ist hin) aus Goethe's Faust, mit Pfte. oder Guitarre. München, Falter.

λ. Max Jos. Beer, Gretchen am Spinnrade. Für 1 Singst. m. Clav. Wien u. Troppau, Buchholz & Diebel.

μ. Frz. Commer, op. 19. Vier Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. Berlin, Bote & Bock. Nr. 3.

ν. Fr. Curschmann, op. 11. Sechs Gesänge f. 1 Singst. m. P. Berlin, Schlesinger. Nr. 5.

ξ. Jos. Dessauer, Gretchen im Faust. Für 1 Singst. m. P. Leipzig, Hofmeister.

ο. Joh. v. Haszlinger, op. 5 (3. Liederheft). Sechs Lieder f. 1 Singst. m. P. Wien, Haslinger (R. Lienau). Nr. 6.

π. L. Hetsch, Meine Ruh' ist hin! Bonn, Simrock.

ρ. Gust. Jansen, Gretchen am Spinnrade. Mezzo-Sopr. Berlin, H. Mendel (Trautwein).

σ. Otto Kraushaar, op. 6, Nr. 1. Cassel, Luckhardt (Berlin, Raabe & Plothow).

τ. Adolph Lorenz, op. 6. Für 1 Sopr. m. P. Berlin, Eug. Simmel (Schlesinger — Rob. Lienau).

υ. C. Löwe, Gesammelte Lieder usw. f. 1 Singst. m. P. Op. 9, Heft 3. Leipzig, Hofmeister.

φ. A. R. Grote, Gretchen am Spinnrade. Scene aus Goethes Faust (Componiert). Opus 13. Bremen, Praeger u. Meyer.

χ. Graben-Hoffmann, Meine Ruh ist hin. Op. 65. Leipzig, Schuberth u. C. (Für Sopran oder Tenor; auch für Alt oder Bariton). — Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. III, 2, S. 228 ff. — Sopr. od. Ten. in D-moll, Alt od. Bar. in C-moll. New York, G. Schirmer 1907.

ψ. Wilh. Schneider: sieh unten S. 754, d. ο.

- ω. Ludw. Schunke, Gretchen am Spinnrade: Gesänge m. Begl. d. Pfte. 2. Heft. Leipzig, Rob. Friese (C. F. Kahnt).
- aa. G. A. Macfarren, Gretchen am Spinnrade. Für 1 Singst. m. P. Op. 50. Leipzig, Kistner.
- ββ. Moritz Siering, op. 9. Zwei Lieder von Goethe f. 1 Singst. m. P. 1. Gretchen aus Faust. 2. Sehnsucht. Dresden, Friedel.
- γγ. Aug. Weinbrenner, Gretchen am Spinnrade, mit beigefügter französischer Übersetzung von Marius Lurin. Op. 3. Für 1 Singst. m. P. Elberfeld, Betzhold (Leipzig, Hofmeister).
- δδ. Carl Weitzmann, Gretchens Klage. Für 1 Singst. m. P. Berlin, Paetz.
- εε. Herm. Wichmann, op. 30. Drei Gesänge f. 1 Singst. m. P. Berlin, Trautwein (M. Bahn). Nr. 3. (Mit englischer Übersetzung).
- ζζ. Max Zenger, op. 31. Zwei Szenen aus Goethes ‚Faust‘. I. Gretchen am Spinnrade. II. Unter der mater dolorosa. Für Sopr. mit Begleitung eines kleinen Orchesters. Leipzig, Fr. Kistner. (Partitur u. Clavierauszug).
- d. Ach neige, Du Schmerzenreiche. (Vgl. S. 746/9).
- α. Ign. Walter, Doctor Faust, Original-Oper. 1797 (ungedruckt).
- β. J. A. Leccerf, Neun Ges. zu G.'s F. (vor 1833). S. 32.
- γ. Fürst Radziwill, Musik zu G.'s Faust. II. Berlin 1835. Nr. 21.
- δ. Conr. Kreutzer, Gesänge aus G.'s Faust. Wien o. J. Nr. 19. — Sieh oben S. 746, 8 a. — ε. Bernh. Klein, Gretchen (Ach neige, Du Schmerzreiche) aus Goethes Faust, für Sopran. Berlin, Christiani o. J. [vor 1822]: Schriften der Goethesellschaft. 11, 139. — ζ. Carl Loewe, op. 9, Heft 9, Nr. 1. (1836). — η. Rob. Schumann, Szenen aus G.'s F. I. (kompon. 1849). 1858. — θ. Rich. Wagner: sieh oben S. 746, 7. — Auch Otto Ludwig komponierte das Lied.
- ι. Jos. Dessauer, Marguerite pénitente. Traduit par Henri Blaze: Choix de Romances. Nr. 246. Für 1 Singst. m. Pfte. Berlin, Schlesinger.
- κ. Carl Aug. Fischer, op. 11. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Begl. d. P. Berlin, Schlesinger (Rob. Lienau). Nr. 1.
- λ. W. Freudenberg, op. 5. Gebet Gretchens vor dem Bilde der Mater dolorosa aus Goethes Faust, f. 1 Singst. m. Orch. Partitur. Leipzig, Matthes. 8.
- μ. M. Hauptmann, Gretchen vor dem Bilde der M. dol. f. 1 Singst. m. P. Op. 3. Leipzig, Peters. 1821. — Die Clavierbegleitung f. Orch. eingerichtet von Fr. v. Holstein. Leipzig, E. W. Fritsch. — New York, G. Schirmer 1907. Sopr. in Fm., Mezzosopr. in Dm.
- ν. P. v. Lindpaintner, Gretchens Lied vor dem Bilde der schmerzhaften Mutter. Op. 138. Rostock, Hagemann u. Topp (auch Magdeburg, Heinrichshofen).
- ξ. H. Graf von Schwerin, ‚Ach neige‘, f. 1 Singst. m. P. Wien, Bösendorfer.
- ο. Wilh. Schneider's sämmtl. Lieder u. Gesänge m. Begl. des Pfte. Nach seinem Tode gesammelt. I. Heft. Leipzig u. Berlin. Im Kunst u. Industrie-Comptoir. (Schlesinger — Lienau). Nr. III. ‚Meine Ruh' ist hin‘. Nr. IV. ‚Ach neige‘.
- π. Frz. Schubert 1817; veröffentlicht als Nr. 3 der 29. Liefg. des Nachlasses in Wien um 1840. — Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. m. P. Neue revid. Ausg. f. 1 tiefere Stimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel. VIII. Bd. Nr. 1. — Edition Peters. Schubert-Album. Volksausgabe. Bd. V, S. 166: Gretchens Bitte.
- ρ. Moritz Siering, op. 11. Gretchen vor dem Muttergottesbilde, und Verklärtes Gretchen, aus Goethes Faust, f. Sopr. m. Pfte. Dresden, Friedel.
- σ. F. Stöpel, Gretchen vor d. Bilde der M. dol. Erfurt, Suppus. (Meyer).
- τ. Max Puchat, Gretchen vor der Mater dolorosa. Für Sopran und Orchester. — Vgl. Sammler 1906, Nr. 30 v. 10. März.
8. α. F. H. Truhn, op. 21. Acht Lieder von Goethe, Simrock usw. Nr. 3: Was machst du mir vor Liebchens Thür. Berlin, bei Paetz.
- β. Alex. Winterberger, op. 40. Fünf Gesänge f. 1 tiefere St. Leipzig, C. F. Kahnt. Nr. 2. Serenade des Mephistopheles (‚Was machst du mir‘).
- γ. Sieh G. II. b. 4. 7. 13. Kienlen, Rich. Wagner, Petzold.
9. C. Löwe, Gesammelte Lieder, Gesänge u. Balladen f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 9, Heft 9: Scene aus Goethes Faust (Domscene). — Vgl. G. II. b. 8. 18. 19, unten S. 757, μ.

- 9 a. Frz. Schubert, Scene im Dom aus Goethes Faust f. 2 Solost., gem. Chor m. Pfte. Mit Orchester-Begl. einger. v. E. Naumann. Leipzig 1905/6.
 9 b. Kerker scene: sieh G. II. b. 19.

Z u m I I. T e i l.

Vgl. oben G. II. b. 10. 12. 15. 17. 18. 25.

10. Fanny [Cäcilia] Hensel [Schwester Fel. Mendelssohns], Chöre zum 2. Theil von Goethes Faust [1847]. (Manuskript).

11. Albert Lortzing komponierte (wahrscheinlich 1849) für eine Leipziger Privatgesellschaft eine Szenenreihe aus dem 2. Theil von Goethes Faust, die am 30. Dez. 1901 in der Berliner Philharmonie zur Erstaufführung gelangte. Seine Musik zu Grabbes ‚Don Juan und Faust‘ wurde im Detmolder Hoftheater am 29. März 1829 aufgeführt. — James Simon S. 17. — Sieh Band IVII. S. 567, 769).

α. R. Musiol, Lortzing als Faust-Komponist [1849 Lied des Lynceus, Vers 11 288 ff. u. Chor der himmlischen Heerscharen bei der Grablegung]: Neue Ztschr. f. Musik 59, S. 322/4.

β. Georg R. Kruse, Lortzing als Faustkomponist: Ebenda 1902. LXIX, S. 17 f. — Jahrbuch 23, 130/8.

12. Euphorion: sieh oben S. 749, 27.

13. H. H. Pierson, Lied des Thürmers ‚Zum Sehen geboren‘ aus G.'s Faust 2. Theil. Mit Pfte. Mainz, Schott.

13 a. Rob. Schumann, op. 79. Lieder-Album f. d. Jugend. Nr. 28: Lied Lynceus des Thürmers. Leipzig, Breitkopf & Härtel. — Für Pfte. allein als Nr. 22 in Lieder u. Gesänge von R. Schumann. Für Pfte. bearb. von S. Jadassohn. Ebenda.

13 b. Georg Stern, Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. u. Klavier. Op. 1. Middelburgh, A. A. Noske 1905. gr. 4. (1. Grenzen der Menschheit. 2. Gesang des Lynceus, No. 1. — 3. Gesang des Lynceus, No. 2. — 4. Lied des Satyros).

14. Frz. Liszt, Fest-Album zu Goethe's 100 jährigem Geburtstage. (Darin u. a.: Chor der Engel aus Faust 2. Theil f. Sopr. u. Altstimme). Klavierauszug. Hamburg, Schuberth & Co. — Extra-Ausgabe: Chor der [Rosen streuenden] Engel aus Goethe's Faust (2. Theil) f. gemischten (Frauen-) Chor. Leipzig, Schuberth & Co. 1875. — Vgl. unten S. 755, 2 γ.

15. R. v. Mojsisovics, op. 4, Chorus mysticus (aus Goethes Faust) für Soli, gem. Chor u. gr. Orch. Leipzig 1905/6.

A n h a n g.

16. F. Barbier, Faust et Marguerite, saynète bouffe, paroles de Baumaïne et Blondelet, avec accompagnement de Piano. Paris, Feuchot.

17. L. Bordèse, Faust et Méphistophélès, grand duo, paroles de L. de Peyre, avec accomp. de piano. Paris, Schonenberger.

18. W. Neuland, La Marguerite de Faust (The Margaret of Faust), Ballade f. 1 Singst. m. Pfte. Mainz, Schott. [Der Text der Ballade ist von P. Hédouin].

d. K o m p o s i t i o n e n f ü r O r c h e s t e r u n d f ü r K l a v i e r.

1. O u v e r t ü r e n.

(Einzelausgaben von Ouvertüren hier schon an anderer Stelle verzeichneter Tonwerke werden im folgenden aus Raumrücksichten nicht mehr besonders aufgeführt. — Vgl. Engel² Nr. 1629 ff.).

α. Ferd. v. Hiller, Ouvertüre zu Goethes Faust. (Manuskript. — 1831).

β. Emilie Mayer, Faust-Ouvertüre f. großes Orchester. Op. 46. Stettin, Witte.

γ. F. L. Schubert, Ouvertüre zu Goethe's Faust. Aufgeführt im ‚Euterpe‘-Konzert am 18. Dez. 1841 in Leipzig. (Manuskript).

δ. Wilh. Taubert, Ouv. zu Goethes Faust (Mscr.).

ε. Edm. de Mihalovich, Faust. Ouverture composé pour le Piano à 4 mains. Pest, Ad. Kugler. (Rozsavölgyi & Comp.). 1880.

ζ. Richard Wagner, Eine Faust-Ouvertüre. Partitur. Orchesterstimmen. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel [1856]. — Für Pfte. übertragen von H. v. Bülow. Ebenda. — Für Pfte. zu 4 Händen. Ebenda. — R. Wagner, Eine Faust-Ouvertüre. Part. in Abschrift f. Orchester. Leipzig 1900. — R. Wagner, Eine Faustouvertüre. Für Militärmusik. Leipzig 1902.

Über Rich. Wagners Faust-Ouvertüre: Allgem. Ztg. 1856, Nr. 61, Beil. S. 809 f. — (J. L o b e) Die Faustouvertüre (von R. Wagner) in München: Fliegende Blätter für Musik. Wahrheit über Tonkunst u. Tonkünste. Von dem Verf. der ‚Musikalischen Briefe‘. Leipzig 1855—1857. II, S. 340/4.

H. v. Bülow, Über R. Wagner's Faust-Ouvertüre. Eine erläuternde Mittheilung an die Dirigenten, Spieler u. Hörer dieses Werkes (1. u. 8. August 1856). Leipzig, C. F. Kahnt 1860. 31 S. 8. = Briefe und Schriften II. Ausgewählte Schriften 1850—1892. Hrg. von Marie v. Bülow. Leipzig 1896.

v a n S a n t e n K o l f f, Der Faust-Ouvertüre Werden u. Wachsen. Geschichtliches — Biographisches — Aesthetisches: Bayreuther Blätter, Jahrg. 1894, Stück 10/12. — Vgl. oben S. 746, 7.

Rob. Musiol, Wagners ‚Faust-Ouverture‘ und ihre Aufführungen: Neue Ztschr. f. Musik 1902. Bd. 69, S. 322/4.

Vgl. G. II. a, 14. 19 u. 20.

Hier sei auch auf R. Wagners Erläuterung von Beethovens Neunter Symphonie (1846) hingewiesen: Gesammelte Schriften u. Dichtungen. 3. Aufl. Leipzig o. J. 2, 50/64.

2. Symphonische Dichtungen u. Ähnliches.

a. Felix Mendelssohn-Bartholdys Scherzo im Oktett (1825) ist durch die Schlußverse des ‚Walpurgisnachtstraums‘ (Faust V. 4395/8) inspiriert. — James Simon a. a. O. S. 16 u. 62 (Plan einer Faustoper).

a¹. E. L., Concert de M. J. Bénédict: Moniteur universel 29 mars 1836.

β. H. Hirschbach, op. 27. ‚Fausts Spatziergang‘. Fantasie f. Orchester. (Heraustritt in die Natur. — Innere Stimme. — Von ferne herüber. — Beim Sonnenuntergang). [1839]. — Vgl. Neue Ztschr. f. Musik Bd. 10 (1839), 195 f. H. T r u h n ; vgl. auch Bd. 9, Nr. 51.

γ. Franz Liszt, Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern (nach Goethe). I. Faust. (Allegro). II. Gretchen. (Andante). III. Mephistopheles. (Scherzo und Finale) mit Schlußchor für großes Orchester und Männerchor. Partitur. Leipzig, Schubert & Comp. o. J. — Dasselbe f. Pfte. Ebenda. — Arrangement f. zwei Pfte. Ebenda.

Vgl. Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. III, 2, S. 228 f. — Neue Ztschr. f. Musik. Leipzig 1862. 4. Nr. 1. 2. 4/6. 20. 21: R. P o h l, Liszt's Faust-Symphonie. — Blätter f. literar. Unterh. 1862, Nr. 41 (Ergänzung zu Pohls Aufsatz). — Rich. P o h l, Franz Liszt. Studien und Erinnerungen. Leipzig 1883. S. 247/320. — Liszt's Faust-Symphonie: Leipziger Tageblatt u. Anzeiger 14. Sept. 1877.

Franz Liszt, Faust-Symphonie. Erläutert von Arthur H a h n (= Der Musikführer. Redigiert von A. Morin. Nr. 150). Stuttgart, J. Schmitt [früher Frankfurt a. M. H. Bechhold]. o. J. 20 S. kl. 8.

F. Liszts Symphonie zu Goethes Faust: Allg. Musikztg. 1885. Nr. 3.

Lina R a m a n n, F. Liszt. 3 Bde. Leipzig 1880. 1887. 1894. 8.

Gespräche zwischen Goethe und Schiller während der Aufführung von Liszt's ‚Faust-Symphonie‘: Didaskalia 1887, Nr. 63 v. 16. März.

Joh. Schreyer, Von Bach bis Wagner. 1903. S. 78 ff.

E. N e w m a n, Liszt's Faust Symphony: Ztschr. der internat. Musikgesellschaft 6 (1905), S. 380/4. — Vgl. G. II. a, 19; auch 14 u. 20. *)

δ. Ant. Rubinstein, Faust. Ein musikalisches Charakterbild f. großes Orchester. Op. 68. Leipzig, C. F. W. Siegel (R. Linnemann). — Klavierauszug zu 4 Hdn. Ebenda. — Vgl. G. II. a, 14.

ε. Edm. v. Mihalovich, Eine Faust-Phantasie f. großes Orchester. Partitur u. Stimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. — Für Pfte. zu 4 Händen. Ebenda.

ζ. Joh. v a n d e n E n d e n, Cantate ‚La dernière nuit de Faust‘. (Octbr. 1869 in Brüssel aufgeführt).

η. Louis D a c h a u e r, Faust, symphonische Dichtung für Soli, Chor und Orchester. (Von der Philharmonischen Gesellschaft in New York 1872 aufgeführt).

θ. Dr. R a s p e, Symphonie nach Motiven aus Goethe's Faust. [Ende Januar 1875 in Rostock aufgeführt].

Vgl. Neue Ztschr. f. Musik 1875. Nr. 7.

*) Liszt's Mephisto-Polka und -Walzer beziehen sich auf Lenz's Faust.

ι. J[acques Mathieu Joseph] G r e g o i r, Faust. Tongemälde in zwei Theilen. Text nach Goethe. Wien, Friedr. Schreiber (vormals C. A. Spina, jetzt Alwin Cranz, Hamburg und Wien).

Vgl. Ein neuer Faust: Tribüne 1876, Nr. 138 v. 16. Juni.

κ. Ludw. H e i d i n g s f e l d, Triumph-Sinfonie über Faust's Rettung (mit Bezug auf die Goethe'sche Tragödie) für Orchester und Chor. 1. Theil (für Orchester). Triumphspiel. Empfindungen bei der Erinnerung an Gretchen. 2. Theil (für Orch.). Von ewiger Liebe. 3. Theil (f. Orch. u. Chor) Chöre der Engel. 4. Theil (desgl.) Chorus mysticus. [Aufgeführt von der Sing-Akad. Glogau 18. Nov. 1882]. — Vgl. Niederschlesischer Anzeiger 74 Jahrg., Nr. 275 (Glogau, 23. Nov. 1882). — Rob. M u s i o l, Eine neue Faustmusik: Tonkunst Bd. 13, Nr. 6 v. 15. Dez. 1882.

λ. Über zwei 1884 in Dresden aufgeführte symphonische Dichtungen des Oberschlesiens S c h u l z - B e u t h e n vgl. James Simon a. a. O. S. 56.

μ. C. A. F i s c h e r, Op. 32. Gretchen im Dom. Symphonisches Tonstück für Orchester-Stimmen. Leipzig, J. H. Robolsky. 1890.

ν. Paul U m l a u f t, Op. 36. Phantasiebilder nach Mottos aus Goethes 'Faust' für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, C. A. Klemm. 1893.

ξ. F. K l o s e, Elfenreigen aus d. lyrischen Vorspiel zu Faust II für Orchester. Orchester-Part. Berlin 1894.

ο. Max P u c h a t, Euphorion. Tondichtung für Orchester. Op. 14. — James Simon a. a. O. S. 60. — Sammler 1906, Nr. 30 v. 10. März.

ο¹. G. L e k e u, Hélène, esquisse symphonique. [Particulièrement inspirée par les scènes de l'évocation d'Hélène].

π. R. H o r s t, Mephisto. Fantasie für gr. Harmoniemusik. Stimmen. Hannover 1897.

ρ. Gustav M a h l e r, Achte Symphonie in 2 Theilen (1. Hymnus 'Veni creator spiritus'. 2. Schlußscene aus Goethes Faust).

Zwei Festaufführungen am 17. u. 18. Mai 1912 im Zirkus Schumann in Berlin. In Frankfurt a. M. aufgeführt im Anfang April 1912.

3. Salonstücke und Tänze [nach Faustmotiven] für Pianoforte sieh K. E n g e l² Nr. 1767/96.

e. Opern.*)

1. Ign. W a l t e r, Dr. Faust, Oper. (Text von H. Schmieder). — Über das Mscr. dieser ersten Faustoper aus den letzten Jahren des 18. Jhdts. vgl. Besondere Beil. des Staatsanzeigers f. Württemberg 1888, Nr. 8/9. — Journal f. Theater u. andere schöne Künste Bd. I. Hamburg 1797. Intelligenzblatt Nr. 2. — Hamburgische u. Altonaische Theater-Ztg. Bd. 2 (1798), S. 45/8. 59/64. 77 f.: Doctor Faust. Satanisches Fragment (vom Hannoverschen Schauspieler G r ü n e r in Schmieders Faustoper eingelegt).

Th. S p i t t a: sieh oben G. II a. 15.

S. v a n M i l l i g e n, Eene Faustopera uit het laatst der achttiende eeuw: Caecilia ('s Gravenhage) 64 (1906/7), S. 378/85 (Text von H. S c h m i e d e r, Komposition von Ignaz W a l t e r).

Erich S c h m i d t, Die älteste deutsche Faustoper: Dtsch. Lit.-ztg. 30, 421.

Über eine zweite Faustoper von W a l t e r (Text von M ä m m i n g e r, nach Goethe') vgl. Jules Simon a. a. O. S. 7.

2. Leben und Thaten Faust's. Oper [nach Goethes Faust]. Musik von Josef S t r a u ß. — Aufgeführt in Wien 1814. Vgl. Clément et Larousse, Dict. lyr. S. 275.

2 a. Leben, Thaten und Höllenfahrt des Dr. Faust. Oper. Musik von Georg S i c k l. — 1815 auf dem Schikaneder-Theater in Wien aufgeführt. Nach Clément et Larousse, Dictionnaire lyrique ou histoire d'opéras S. 275 ist das Textbuch nach Goethes Faust bearbeitet; Engel³ 1593 vermutet Klingers Roman als Unterlage.

3. Ludw. S p o h r, op. 60. Faust, große Oper [in 2 Akten]. (Text von Bernard). Wien, Diabelli & Comp. — Dasselbe in 3 Akten, mit deutschem u. ital. Texte. Neue

*) Als älteste Faustoper gilt Joh. Ernst Galliard's Musik zu 'The Necromancer or Harlequin Doctor Faustus' [um 1724]. Vgl. oben G. II a. 20 und unten S. 787, 5 a.

Über Methfessel's Opernfragment nach dem Text von Joh. Friedr. Schink vgl. Engel³ Nr. 1594. — H. C. Meyer, Faust. Oper. Text nach Klingemann. — Ob die 'Margherita'-Opern von Foroni (Mailand 1847) und von Pinsuti (Venedig, 8. März 1882) (Textbücher bei G. Ricordi & C. in Mailand) den Fauststoff behandeln, war nicht zu ermitteln.

mit den f. d. ital. Oper in London geschriebenen Recitativen u. Zusätzen vermehrte Aufl. Leipzig, Peters. 1852. — Klavierauszug von P. Pixis. Ebenda. Qu.-Fol. — Klavierauszug mit dtsh. u. ital. Text (neue Ausgabe). Ebenda.

[Erstaufführungen: Prag 1816. Frankfurt a. M. 1818. Die Oper war schon 1813 für Wien komponiert, wurde aber zurückgelegt. Der Text steht Goethes Drama sehr fern].

Eine Bearbeitung der Bernard-Spohr'schen Faustoper von Henry Rowley Bishop wurde 1825 am Coventgarden Theater in London gespielt.

Vgl. *Moniteur universel* 16 fév. 1830. — *Journal des Débats* 23 avril 1830. — Ferd. Gleich, *Wegweiser f. Opernfreunde*. Leipzig 1857. S. 176 f. — Ludw. Reilstab, *Musikalische Beurtheilungen*. Leipzig 1861. S. 129/36. — J. Saint-Jean, *Un Faust oublié* (Opern von Spohr und A. de Pellaert): *Nouvelle Revue N. S.* 45, S. 272/5. — Moritz Hauptmanns Briefe: *Grenzboten* 15. Apr. 1870; vgl. ebenda 17. März 1871. S. 461. — Sieh oben G. II. a, 5. 14 u. 20.

3 a. J. C. Bernard, (Text-Buch zu) Faust. Romantische Oper in 2 Abtheilungen. In Musik gesetzt von L. Spohr. o. O. u. Jahr [c. 1820]. 48 S. 8. — Auch: Breslau bei Graß, Barth u. Comp. o. J. 40 S. 8. — Wien, Wallishauser. 1823. 8. — Frankfurt a. M. 1828. 48 S. 8. (Unter dem Personenverzeichnis: Erinnerung des Tonsetzers zur Ouvertüre). — Berlin 1829. — Köln 1829. — Königsberg 1839. 32 S. — Arien und Gesänge aus Faust von Spohr. Berlin 1829. 62 S. — Faust. Große romant. Oper in 3 Acten von J. C. Bernard. Musik von Spohr. Neue mit den vom Componisten statt des Dialogs geschriebenen Recitativen u. Zusätzen vermehrte Aufl. o. O. u. J. [1852]. 84 S. 8. — München 1853. 12. — Karlsruhe, C. Macklot 1860. 8.

J. C. Bernard, Faust. Große Oper in 3 Aufz. Musik von L. Spohr. Neu revid. Text der Gesänge, mit Angabe des Inhalts der Oper u. einer Einführung in dieselbe von Herm. Mendel. Berlin, Mode (1873). 40 S. kl. 8. (Gust. Mode's Operntext-Bibl. Nr. 67). — Dasselbe. Breitkopf & Härtel's Textbibl. Nr. 90. Mit Einltn. von H. M. Schletterer. 1881. 62 S. kl. 8. — u. a. Textbuchdrucke mehr.

J. C. Bernard, Faust: A romantic Opera, in German and English. (The libretto only). London 1842.

4. Für Spontini schrieb Theod. Körner [1813] eine Oper „Faust“, vollendete aber nur den 1. Akt. (Vgl. Ed. Boas, *Deutsche Dichter*. 1837. S. 263 f.). — Th. Körners Leben und Briefwechsel, hrsg. von A. Wolff. S. 123.

5. Zu C. M. v. Webers unausgeführtem Plan einer Faustoper (1824) vgl. *Grenzboten* 17. März 1871, S. 461 F. W. Jähns.

6. Ultima scena di Fausto, mise en musique et arrangée pour le piano, par Mlle. L. Bertin. Paris 1826.

6 a. Fausto, opera demi-seria etc. — Faust, opéra semi-sérieux en 4 actes [De Mlle. Louise Bertin]. Représenté sur le Théâtre Italien le 8. mars 1831. Paris 1831. 8. Vgl. *Moniteur*, 8. März. — *Journ. des Débats*, 12. März 1831. — *Revue internationale* XVII, 479 (Blaze de Bury). — *Rev. des deux Mondes* 1836. IV, 611. — Ad. Jullien, *Goethe et la musique*. Paris 1880. S. 78. — Boutarel, *La vraie Marguerite et l'interprétation musicale de l'âme féminine d'après Goethe: Le Ménestrel*. Paris, Heugel. 1900.

6 b. Fausto. Opera semi-seria in 4 atti della Signorina Luigina Bertin . . . Ridotta per il Cembalo del Sign. Rifaut. Paris o. J. 266 S. Fol.

7. Über Boieldieu's aufgegebenen Plan [1829] einer komischen Faustoper, für die Béraud den Text schreiben sollte, vgl. A. Pougin, *Boieldieu* . . . S. 283.

7 a. 1829 entwarf auch Rossini mit Jouy ein Opernscenar nach Goethe. Vgl. James Simon S. 61. — Blaze de Bury, *Meyerbeer et son temps*. S. 261. — *Rev. d. d. Mond.* 15 mai 1858 P. Scudo. — *Gespr. m. Eckermann* 21. Febr. 1831.

7 b. Über einen Faust von Bohain vgl. Prodhomme, H. Berlioz, S. 69.

8. Huit scènes de Faust, tragédie de Goethe, traduite par Gérard de Nerval, musique dédiée à M. le vicomte de Laroche-foucault . . . et composée par Hector Berlioz. (Op. 1). Paris 1829. — Neu hrsg. von Weingartner und Malherbe in der Breitkopf & Härtelschen Gesamtausgabe. — *Jahrb.* 12, 99. — *Gazette musicale* 1855 Léon Kreutzer.

8 a. H. Berlioz, *La damnation de Faust. Légende dramatique en quatre parties, avec texte français et allemande.* Oeuv. 24. Paris, Richault & Cie. Deutsche Ausgabe: *Fausts Verdammung. Musikalisch dramatisches Tonwerk in 4 Abtheilungen von Hector Berlioz.* Leipzig, Hofmeister. [1846]. (Erstaufführung Nov. 1846 in Paris).

8 b. H. Berlioz, *La Damnation de Faust. Partition de Piano avec texte Français et Allemand. Traduction Allemande par Mr. Minslaff.* Paris, Richault. o. J. — Textbuch: *La Damnation de Faust . . .* Paris, Richault 1877. 70 S. 12. (Quelques morceaux du livret sont empruntés à la traduction . . . de . . . Gérard de Nerval; une partie des scènes 1. 4. 6 et 7 est de M. Grandonnière, tout le reste des paroles est d'Hector Berlioz). Weitere Ausg. 1879; 1880; 1882. 72 S. 8.; 1889. 70 S. 18. — Dasselbe (Texte allem. et français). Paris, impr. Chaix et Cie. 1877. 32 S. 8. — 1878. 70 S. 18. — 1879. 32 S. 4. — Hector Berlioz, *La Damnation de Faust, légende dramatique en quatre actes, poème et musique d'Hector Berlioz.* Paris, Richault & Cie. 1893. 70 S. — 1895. 70 S.

8 c. *La Damnation de Faust; légende dramatique en 5 actes et 12 tableaux* (musique d'Hector Berlioz), adaptée à la scène par Raoul Gunsbourg. Paris 1895. 41 S. 4.

8 d. [Deutsches Textbuch]: Franz Liszt gewidmet. *Faust's Verdammung. Dramatische Legende in vier Theilen.* 1845. Musik von Hector Berlioz. In das Deutsche übersetzt von Julius Kniese. Paris, Richault & Cie. Leipzig, Breitkopf & Härtel. o. J. 34 S., 2 Bl. 12.

8 e. *Fausts Verdammung . . .* Wien 1886. 32 S. kl. 8.

8 f. [Englisches Textbuch]: *'Faust', a Dramatic Legend.* London [1880]. 4. — Berlioz, *Faust. A dramatic Legend in four Parts.* English Translation by Marie Hallé. Manchester o. J. 8 S. 4.

8 g. *La Dannazione di Faust.* Firenze 1905.

8 h. [Ungarisch] Dr. Antal Várady, *Faust elkárhozása. Drámai legenda 4 részben* [= *F.'s Verdammung. Dramatische Legende in 4 Theilen*]. Budapest, Károlyi. 1890. 8.

8 i. H. Berlioz, *La damnation de F.* Partition reduite pour piano solo. Paris, Richault. — Part. red. pour piano à 4 mains par E. Redon. Ebenda.

8 k. *Marche Hongroise de Faust, Légende en 4 parties* par H. Berlioz. Nr. 1 arrangée pour Piano seul par Ed. Wolff. Nr. 2 arrangée à 4 mains par J. Benedict. Berlin, Bote & Bock. — Rákóczy Induló Berlioz Hector után Zongovára (Piano-forte) alkalmazta Zapf Antal. Pest, Táboroszy és Parsch. — u. a. Einzelstücke.

a. Berlioz, *Mes Mémoires* S. 95. *Lettres intimes* S. 24 (die Briefe von Sept. 1828—Juni 1829). — Goethe an Zelter, 11. Juni 1829. — Rev. de Paris 1905, Dez. — D. Bernard, *Corresp. inédite de Berlioz* S. 19. — Revue internat. XVIII, 438 Blaze de Bury. — β. Ad. Jullien, *H. Berlioz; la Vie et le Combat; les Oeuvres.* Paris 1882. — γ. C. Bellaigue, *Silhouettes de musiciens; Berlioz* S. 311 u. passim. — δ. J. C. Prodhomme, *H. Berlioz.* Paris 1905. S. 69. — ε. Rev. d. deux Mondes 1847. II, 748 Scudo. — Journ. des Débats 23. Nov. 1846 J. Janin. — ζ. Journ. officiel 16. März 1870 Th. Gautier.

η. J. G. Prodhomme, *Goethe et les compositeurs français Berlioz et Gounod: Revue franco-allemande.* München 1899. Bd. 2, S. 110/2. 175/7. I, Nr. 16 u. 18.

J. G. Prodhomme, *Hector Berlioz' Fausts Verdammung: Allgem. dtsh. Musikztg.* 1902, Nr. 8/15.

θ. L. Dauriac, *La Damnation de Faust, travestie: La Revue Latine* 1903. II, S. 417/24.

ι. *Grenzboten* 1853. XII, Nr. 43. — κ. *Dresdner Journal* 1854, Nr. 25 C. Bank.

λ. *Weimarer Sonntagsblatt* 1856, Nr. 10 v. 9. März [Aufführung am 1. März].

μ. E. H[anslick], *Faust's Verdammung . . . von Berlioz: Berliner Musik-Ztg. Echo* 17 (1867), Nr. 2 v. 9. Jan., S. 9/14.

ν. *Gazetta Musicale di Milano* XXVII (1872), Nr. 22.

ξ. *Allgem. Musikal. Ztg.* 1877, Nr. 21 Reyer. — ο. *Berlioz' Faust in Weimar: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg.* 14. Juli 1878, Nr. 56.

π. Ferd. Hiller, *H. Berlioz; Westermanns Monatshefte*, Febr. 1879, S. 580/2.

g. Bernh. Scholz, Musikalisches und Persönliches. Berlin und Stuttgart 1899. VI, 237 S. 8.

σ. Persius, H. Berlioz und seine Faustmusik: Allg. Musikztg. 1887, Nr. 14. 16. 18.

τ. Hermann Kretschmar, Die Verdammung Fausts von Hector Berlioz. Einzelausgabe aus dem „Führer durch den Konzertsaal“. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. (Band-Ausgabe. Leipzig, A. G. Liebeskind). 23 S. 12.

υ. J. C. Lustig, „Faust“ oder „Faust's Verdammung“?: Nationalzeitung. Berlin 1903, 31. Mai. — υ'. Sieh G. II. a, 14 u. 20.

φ. Schlesische Ztg. 1903, Nr. 91 v. 6. Febr. Ernst Flügel.

χ. R. Sternfeld, Hektor Berlioz und seine Faustmusik: Westermanns Monatshefte 1904. Bd. 95, S. 485/92.

ψ. Über die Aufführung auf der Berliner Komischen Oper vgl. Schlesische Ztg. 1907, Nr. 211 v. 24. März Pietsch; Breslauer Morgenztg. 1907, Nr. 141 v. 24. März und die Berliner Tagesblätter.

9. Guillermo Cereceda, Mefistofeles. Zarzuela (komische Oper) en 3 actos. [Aufgeführt in Madrid]. Vgl. Biogr. univ. des Musiciens. Suppl. et Complément de A. Pougin. I, 167.

10. Faust, opéra comique en 3 actes, paroles de Théaulon d'après Goethe, musique de Augustin Philippe baron de Pellaert. Bruxelles au mois de mars 1834. 8. [Erstaufführung 19. Febr. 1834 in Brüssel]. — Sieh oben S. 758, Z. 12.

11. Il Fausto. Opera di L. Gordigliani. (Auf dem Pergola-Theater in Florenz 1837 aufgeführt).

12. Henri Cohen, Faust et Marguerite, poème lyrique. Exécuté à grand orchestre dans la salle de concerts de Henri Herz le 15 avril 1846. Paris 1846. (Texte, imité de Goëthe, par Victor Doinet). Vgl. Jullien, Goethe et la musique S. 86.

13. Faust. Opéra en 5 actes par J. Barbier et Michel Carré. Musique de Charles Gounod. Paris 1859. 72 S. 18. (Bibl. dramatique). Erstaufführung 19. März 1859 Théâtre Lyrique. — Nouv. éd. 1861. 1863. 1864. 1865. 1866. 1868. 1869. 1872. 1874 usw.

Collection de mises en scènes, rédigés par Arsène, régisseur général. — Faust, opéra en 5 actes et 12 tableaux, de Barbier et M. Carré, musique de Gounod. Paris 1859. 35 S. 8.

13 a. Arien und Gesänge aus: Margarethe (Faust). Oper in 5 Akten. Nach Goethe von J. Barbier u. M. Carré... Berlin, Bote u. Bock. 1862. 64 S. 8. — 1864. — Margarethe. Oper in fünf Akten. Nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Deutsches Textbuch. Berlin, Bote & Bock. o. J. 54 S. kl. 8.

Die meisten größeren Bühnen haben eigene Textbücher, z. B. J. Barbier und M. Carré, Faust und Margarethe. Große Oper in 5 Akten. Musik von Gounod. Königsberg o. J. 48 S. — Darmstadt 1861. 64 S. — Arien und Gesänge aus Margarethe, Oper in 5 Akten. Musik von Ch. Gounod. Berlin o. J. 79 S. — u. a. m.

13 b. Barbier og Carré, Faust, oversat af A. Hertz. Kjøbenhavn 1864.

13 c. Faust; dramma lirico... di J. P. Barbier e M. Carré. Traduzione italiana di A. de Lauzières. Milano, Ricordi [1864?]. 12.

13 d. Fausto. Drama lirico en 5 actos, por los Señores J. Barbier y M. Carré. Traducción del Italiano por el Sr. Aquiles de Langieres. Madrid 1864. 8.

13 e. Fausto. Drama lirico em 5 actos por J. Barbier e M. Carré, versão italiana de Achillis de Lauzières. Lisboa 1865. 92 S. 8.

13 f. The Opera Libretto. Gounod's grand opera of Faust. London [1865]. 12. Faust of Gounod. Opéra in 5 Acts, with Italian and English words, the latter by H. F. Chorley. Edited by Arthur Sullivan. London 1871. 8.

The Kellogg Grand English Opera. — Faust. Grand Opera, in a Prologue and Four Acts, by Gounod. In English, as revised and adapted by Miss Clara Louise Kellogg. (Baltimore 1874).

13 g. Faust a Markétka. Velka opera v peti jednánich. Napsali J. Barbier a M. Carré. Preložil J. Böh m. Prag 1874. 63 S. 12. — 1882. 72 S. 8. (Bibl. oper-nich a operetnich textuv XXXV).

13 h. Barbier en Carré. Faust, groote opera in 5 bedrijven en 12 tafereelen. Amsterdam (1875). 8.

13 i. Ch. Gounod, Margarethe (Faust). Oper in 5 Acten. Partitur u. Orchesterstimmen. Berlin, Ed. Bote & G. Bock.

Klavier-Auszug m. deutschem u. französ. Texte. Ebenda. Hoch 4. Billige Ausg. 8.

Arrangirt f. Pfte. allein ohne Text. Ebenda. Hoch 4. Neue Ausg. 8. — Dasselbe zu 4 Händen. — Dasselbe f. Pfte. allein, hrsg. von G. Zogbaum. Berlin, Simrock.

Faust, per pianoforte, trascritto da Ant. Monzini. Milano, Canti. — Trascrizione libera per F. di B. Giorza. Milano, Lucca. — Trascrizione libera per piano forte a 4 mani, di Aug. Bissoni. Milano, Lucca.

13 k. Ch. Gounod, Fausto, romanza di Siebel per soprano, avec accompagnement de piano. (I Canti d'Italia). Paris, Choudens. (1876). [Später zur Oper als Einlage hinzukomponiert].

Ch. Gounod, Lieder. Margarethe. Romanze f. Sopr. (od. Tenor). Paris. (Berlin, Fischer) — und zahlreiche andere Ausgaben von Einzelstücken in den verschiedenen Ländern.

a. Vgl. Gounod, Mémoires d'un artiste: Revue de Paris 1895. IV, 119 u. 592. — Journ. des Débats, 26. März 1859 Berlioz. — Rev. germanique 1859. II, 180 Perrin, Mai 1859 Lacombe. — Moniteur 19. Sept. 1864 Th. Gautier. — C. Bellaigue, Portraits et Silhouettes de musiciens. Charles Gounod. — Ad. Jullien, Goethe et la musique S. 160.

Revue des deux Mondes 1. Apr. 1859 P. Scudo; 15. März 1869 Blaze de Bury.

β. Gounod's Oper 'Faust' nach Goethe: Magazin f. d. Lit. d. Ausl. 1859, Nr. 50/2 v. 30. Apr. — Signale f. d. musikal. Welt 1859, Nr. 18 v. 7. April. — Signale 1861. Nr. 36 v. 5. Sept.; 1862, Nr. 10 v. 20. Febr.

β'. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. 1861, Nr. 73. — Allgem. (Augsburger) Ztg. 1862, Nr. 19 u. 22. — Bremer Sonntagsblatt 1863, Nr. 5 v. 1. Febr. Fr. Pletzer. — Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart. Hrsg. von H. J. Meyer. Hildburghausen 1866. Bd. 1, S. 340/2.

γ. Daheim, Jahrg. 8 (1871), Nr. 7 u. 8 Otto Gumprecht. — Gazzetta musicale di Milano XXVII (1872), Nr. 24 v. 16. Juni. — Jahreszeiten 1871. 30, Nr. 42.

δ. Auch eine Goethe-Kritik: Wiener Fremdenblatt 34 (1880), Nr. 185 v. 6. Juli. — Berliner Börsen-Ztg. 1880, Nr. 337 v. 7. Juli; 13. Juli, 26. Juli.

δ'. N. Franzutti: sieh oben S. 696, 13.

ε. Was Delpit in 'Paris' über die Entstehung des Faust von Gounod erzählt: Berliner Montags-Ztg. 23 (1883), Nr. 93 v. 24. Apr.

ζ. Allgem. Ztg. 1893, Beil. Nr. 253 M. Dietz.

η. Herm. Frhr. von der Pfordten, Musikalische Essays. Neue Folge. München 1899. V, 263 S. 8. (S. 143/204: Goethes 'Faust' und Gounod's 'Margarethe').

θ. P. Raabe, Margarethe von Gounod (Opernführer, Textliche und musikal. Erläuterungen Nr. 17). Leipzig 1900. 32 S.

ι. Über eine Bostoner Aufführung, in der Gretchen an der Nähmaschine (!) statt am Spinnrad erscheint, vgl. Neue Preußische (Kreuz-) Ztg. 1877, Nr. 227 v. 29. Sept. — Einen ähnlichen Unfug berichtet: Dtsch. Tageblatt (Wien) 14. Jan. 1883, Nr. 13.

Jahrbuch 14, 307. [Sieh oben S. 726, 41 a].

κ. P. Marsop, E. Newman, E. Schmitz: sieh oben G. II. a, 14. 19. 20.

Parodien auf Gounods Faust sieh unten S. 798, 134.

14. Arrigo Boito, Mefistofele. Oper in vier Akten mit Prolog und Epilog. Partitur und Stimmen. Eigenthum für alle Länder: Ricordi in Mailand. (Berlin, Ed. Bote & G. Bock. 1881). — Clavierauszug mit ital. Text. Ebenda. — Clav.-ausz. m. deutschem Text. Ebenda. — Für Pfte. zu 2 u. zu 4 Händen. Ebenda. — Einzelne Stücke mit u. ohne Worte. Ebenda.

[Erstaufführung Scalatheater Mailand 13. März 1868; in vollständiger Umarbeitung Bologna 1875].

14 a. [Textbücher:] Mefistofele. Opera di Arrigo Boito. Milano, 1868. — Mefistofele. Opera di A. Boito. Teatro Comunitato di Bologna Autunno 1875. Terza Editione. Milano, Ricordi 1875. 62 S. 8. — Disposizione scenica per l'opera

„Mefistofele“ di A. Boito, compilata e regolata secondo le istruzioni dell' autore da Giulio Ricordi. Milano, Ricordi (1879). 112 S. m. 5 color. Taf. 4. (Das II. Heft davon besonders unter dem Titel: „Ordinazioni alla sortoria ed' all' attrezzista“ und ebenso das III. Heft „Istruzioni ai maestri“).

14 b. Mephistopheles. Oper von Arrigo Boito. Zu der für Deutschland bestimmten Bearbeitung sind die mit < > bezeichneten Goethe'schen Verse vom Verfasser selbst verwendet worden. Das Uebrige ist übersetzt von C. Niese. Königl. Hof-Mus.-Handlg. Ricordi, Mailand usw. Berlin, Ed. Bote & G. Bock. Hamburg. Leipzig. Wien (1881). 50 S. kl. 8. [Erstaufführungen in Deutschland: Köln 24. Febr., Hamburg 26. Febr. 1881].

14 c. Der Musikverlag G. Ricordi & C. in Mailand führt noch folgende Textbücher zu Boitos Oper: Mefistofele (Méphistophélès) in francese. Traduzione di P. Milliet. — Mefistofele in inglese ed italiano. Traduzione di T. Marzials. — Mefistofele (Mefistófeles), in spagnolo. — Mefistofele in spagnolo. Argomento.

14 d. Arrigo Boito, Duetto d'amore Elena e Faust per canto e Pfte. Milano, Ricordi. — und viele andere Ausgaben von Einzelstücken in verschiedenen Ländern.

a. Allgem. Modenztg. 69 (1867), Nr. 46 [Aufführung in Neapel].

β. Gazzetta Musicale di Milano, Anno XXVII (1872), Nr. 25 v. 23. Juni; XXX (1875), Nr. 46 v. 14. Novbr., und Nr. 48 v. 28. Novbr.

γ. W. Lübke, Mephisto in Italien: Gegenwart 1879. Bd. 15, Nr. 19, S. 298/302.

δ. Fanny Lewald, Reisebriefe aus Deutschland, Italien und Frankreich. Berlin 1880. S. 226/39. — Berliner Börsenztg. 13. u. 23. Juli 1880. — Neues Tageblatt. Stuttgart, 37. Jahrg. (1880), Nr. 15, S. 3: Boito's Mefistofele in Stuttgart. — Über Land u. Meer 45 (1880), S. 500. — Allgem. Musikalische Ztg. 15 (1880), Nr. 35 u. 36; Nr. 41/2 über die Aufführung in London, Her Majesty's Theater. — Saturday Review 65, 471.

ε. Signale f. d. musikal. Welt 1881, Nr. 20. 22. 26: Über die ersten Aufführungen in Petersburg, Cöln und Hamburg. — Hamburgischer Correspondent 1881, Nr. 60 Ludw. Meinandus. — Hans Müller: Blätter f. lit. Unterh. 1881, Nr. 15/6.

ζ. Boitos „Mephistopheles“. Aufgeführt im Hofopertheater am 13. März 1882: Neue Freie Presse (Wien) 1882, Nr. 6311.

η. Ed. Hanslick, Aus dem Opernleben der Gegenwart (der modernen Oper III. Theil). Berlin 1885. S. 1/21.

η'. P. Marsop: sieh oben G. II. a, 14. — E. Newman: sieh G. II. a, 19. — E. Schmitz: sieh G. II. a, 20.

θ. W. Kienzl, Mephistopheles. Oper von Arrigo Boito: Aus Kunst und Leben. Berlin 1904. S. 178/89.

ι. T. C. Giannini: Sieh oben S. 674, D. 275.

κ. Nemi, „Mefistofele“ al teatro d'Orange; Nuova Antologia 202. IV serie 118. 1905 (16. August), S. 705/6.

15. Fausto. Opera buffa. Musik von Giovanni Valente. Aufgeführt Neapel 1875.

16. Heinr. Zöllner, Faust. Musikdrama in einem Vorspiel und vier Akten nach Goethes Faust I. Teil. (Opus 40). Leipzig [1887]. 48 S. kl. 8. [Textbuch]. Straßburger Post, Sonntagsausg. v. 13. Mai 1888 Aug. Lesimple. — Neue Freie Presse 1887, Nr. 8321 A. v. Mensi. — Erste Aufführung in München: Allgem. Musikztg. 1887, Nr. 44. — Köln. Ztg. 1887, Nr. 293 u. 349. — Kunstwart I, Nr. 3.

J. Sittard, Alte und neue Opern. Musikalische Gedenktage. Aphorismen. (Studien und Charakteristiken III). Hamburg und Leipzig 1889. S. 79.

E. O. Nodnagel, Faust, ein Musikdrama von Heinr. Zöllner: Deutschland 1890, Nr. 34. — P. Marsop: sieh oben G. II. a, 14.

W. Kienzl, Faust. Musikdrama von Heinrich Zöllner: Aus Kunst und Leben. Berlin 1904. S. 125/36.

16 a. H. Zöllner, Vorspiel zur Kerkerscene aus dem Musikdrama „Faust“ für großes Orchester. Leipzig 1897.

17. Volfango Goethe, La trilogia del Faust. Versione italiana e musica di Alfredo Brüggemann. [Bisher erschien erst das 2. Stück:] II. Margherita: melodramma in quattro atti. Milano, G. Ricardo e C. 1910. 40 S. 16.

[Aufführung Mailand, Scala 19. April]. — Faust als italienische Oper: Voss. Ztg. 1910, Nr. 195 v. 27. April, Mghl.

f. Ballette und Pantomimen.

Ältere Stücke sieh bei K. Engel^a Nr. 611/4.

1. Doctor Faust. Ein großes pantomimisches Ballet in 3 Aufzügen, von L. N u t h. Musik von Fr. D u n k e l. [Aufgeführt Dresden 1808 u. 1809. Theaterzettel in der Kgl. Bibl. Dresden]. — Vgl. Engel, Volksschauspiel Dr. Joh. Faust. II. Aufl. S. 129/32. — Aug. Diezmann, Goethe-Schiller-Museum. Leipzig 1858. S. 113/6. [Leipziger Aufführung 1810].

2. Über die Musik von Carl Neuner [nicht Steuner] zum Ballet „Faust“ [aufgeführt München 23. Juli 1811] vgl. C. M. v. Weber, Hinterlassene Schriften. Dresden 1828. II, 26. — C. M. v. Weber. Ein Lebensbild. Leipzig 1866/8. III, 41.

3. Leon de St. Lubin, Musik zur Pantomime: [Louis Angely] Dr. Faust's Vetter. Fastnachts-Galimathias in 3 Akten, im Febr. 1832 im Königstädtischen Theater zu Berlin zum 1. Male aufgeführt. — Vgl. Ledebur, Tonkünstler-Lexikon Berlins S. 336.

4. Faust. Original romantisk Ballet [nach Goethes Faust]: tree Akter af August Bournonville. Kjobenhavn, Schubothe. (1832). 12 S. 8. (Musik von Kock).

5. Heinr. Heine, Der Doktor Faust. Ein Tanzpoem (in 5 Akten) nebst kuriosen Berichten über Teufel, Hexen und Dichtkunst. Hamburg 1851. 106 S. 8. — Übersetzung: Revue des deux Mondes 15 févr. 1852. — Bd. VIII. S. 561, 83.

Vgl. Allgem. Ztg. 1851, Nr. 316. — Gartenlaube 1868, Nr. 1.

5 a. Doktor Faust. Eine romantisch-phäntast. Handlung in 3 Abthlgn. mit theilweiser Benutzung des Hnr. Heine'schen Tanz-Poems gl. Namens u. des Simrock'schen Volksbuches von Aug. Siems. In Scene gesetzt von Dir. Alb. Schumann und Hofballetmeister Siems. [Berlin] Ernst Litfaß' Erben. o. J. 8 S. gr. 8.

6. Faust und Margarethe. Ballett. In 2 Akten u. 6 Tableaux. (In Brüssel 1858 aufgeführt). Vgl. Karl Grün, Doctor Faust. Ein Tanzpoem: Deutsches Museum 1859, Nr. 4, S. 141/5.

7. Faust, ballet, musique d'Adolphe Adam. Szenar von Deshayé. Aufgeführt am King's Theater. London 1832.

8. Faust. Gran Ballo Fantastico di Giulio Perrot. Diviso in due epoche e sette quadri da rappresentarsi nell' Imp. Reg. Teatro alla Scala il Carnevale 1848. Milano, Valentini. 26 S. kl. 8. (Musica dell Maestro Giac. Panizza, Sign. Costa ed il Sign. Bajetti). — Faust. Grand ballet fantastique en 3 actes et 7 tableaux. Tiré du chef-d'œuvre de Goëthe, composé par Jules Perrot. St. Petersburg 1854, Glasounoff et Comp. 47 S. 8. Dasselbe Textbuch auch in deutscher und russischer Sprache. — Jul. Perrot, Faust. Großes phantast. Ballet in 3 Acten. In Scene gesetzt von Dominik Ronzani. Musik von Panizza. Wien o. J. [1850]. 16 S. 8.

8 a. Giac. Panizza, Faust. Ballo fantastico. Milano, Ricordi. [1848 im Carneval zu Mailand aufgeführt]. — 8 b. C. P u g n i [1810/70], Musik zu Perrots Ballet.

9. V i v i a n i, Fausto (Ballet) um 1866. Vgl. Jahrbuch 30, 159 C. F a s o l a.

10. Aug. C o n r a d i, Musik zur Feerie: Faust und die schöne Helena. Op. 131. Berlin, bei Bote & Bock. — Faust und die schöne Helena. Deutsche Sage mit Gesang u. Tanz in 4 Akten u. 12 Bildern von Ernst Pasqué, Carl Brandt u. E. Jacobson. Musik von A. C o n r a d i. (Theater-Manuscript). [Erstaufführung 18. Jan. 1874 Victoriatheater Berlin].

11. Leon Gandillot, La revanche de Marguerite. Einaktige Pantomime. Musik von Guerra. Am 20. Juni 1893 in der Salle Bodinière vom Cercle funambulesque aufgeführt. Vgl. Jahrbuch 15, 304.

12. M. H. Spielmann, Faust Ballet at the Empire Theatre (ill.): Magazine of Art. London (1895). XIX, Nov., 25.

III. Faust (Gretchen und Mephisto) in der bildenden Kunst.

a. Allgemeines.

Über die Bilder von Nauwerck, Cornelius, Retzsch und Delacroix: Kunst u. Alterthum VI. 1 (1827), S. 155/7 und 2, 387/91. 428.

Zu Retzsch's Zeichnungen vgl. Jahrbuch 18, 3/31 Goethe.

Goethe über Zeichnungen zum Faust von Stieglitz und Nauwerck: Briefe, W. A. IV. Bd. 21, Nr. 5913. 6057. — G. Nehrlich: sieh S. 767, 14 a. Goethe, Über Delaroches Faustdarstellungen: sieh oben S. 571, Paralip. f.

1. K. Rosenkranz, Aesthetik des Häßlichen. Königsberg 1853. gr. 8. [u. a. über Faustillustrationen].
2. H. v. Blomberg, Der Teufel und seine Gesellen in der bildenden Kunst. Berlin, 1867. gr. 8. (S. 117 ff. über die malerische Seite des Faust).
3. Bildhauerwerke und Gemälde nach Goethes Faust auf der Wiener Ausstellung: Europa 1873, Nr. 38, Chronik Sp. 559.
[1. Alb. Zimmermann, Ritt am Rabenstein. 2. Wilh. Koller, Gretchen aus der Kirche kommend. 3. Kerkerszene, von James Bertrand (Franzose). 4. Em. van der Bussche (Belgier), Gretchen vor dem Muttergottesbilde. 5. Claudius Schraudolf, Faust unter der Dorflinde. 6. Mich. Zichy (Ungar), Faust-Beschwörung. 7. Ximenez, Mephisto. — Standbilder: 1. Jos. Rößner, Faust, Gretchen u. Mephisto. 2. Ant. Allegretti, Gretchen mit niedergeschlagenen Augen. 3. Jos. Hirt, Faust u. Gretchen, erste Begegnung].
4. J. E. Wessely, Die Gestalten des Todes und des Teufels in der darstellenden Kunst. Mit 2 Radirgn. u. 21 Holzschn. Leipzig 1876. VI, 123 S. gr. 8. (S. 111 ff. 121 ff. Goethes Faust, Mephisto u. Hexenritt).
- 4 a. E. Amort jun., Staats- und Kirchenzustände in Süddeutschland. München 1878. 8. (S. 16 ff. über künstlerische Darstellungen der Fausttragödie).
5. A. J. Pons, Notice artistique [über die Faustbilder von Cornelius, Delacroix, Ary Scheffer u. a.]: Faust par Goethe ... trad. de H. Blaze de Bury. Paris 1880. Sieh oben S. 644, 11.
- 5 a. Cam. Bellaigue, Étude artistique et littéraire sur Faust (Faust dans la poésie, la peinture et la musique): Le Correspondent 10. Dez. 1883.
Cam. Bellaigue, Étude artistique sur Faust. Paris 1884.
6. F. Bernardini, Il Fausto di fronte ai nuovi orizzonti dell' arte: Saggi critici. Napoli 1886. 46 S. 16.
7. H. Zimmermann, Illustrations of Goethe's Faust: London Society Bd. 24 (oder 44?), S. 17 u. 201.
8. W. H. Pollock, Pictorial Illustrations of Goethe's Faust: Eclectic Magazine 108, 230 (Febr. 1887) = Temple Bar 78, 528.
9. H. Junker, Bilder zu beiden Teilen von Goethes Faust: Hochstiftsberichte 1890. 6, S. 155/61.
10. Alex. Tille, The artistic treatment of the Faust legend. (Reprinted from the Transactions of the English Goethe-Society Nr. VII. London 1893. S. 151/225). 74 S. 8. (1. Die Faustbilder vor Goethe. 2. Die Illustrationen zum ersten Teil von Goethes Faust zu Goethes Lebzeiten. 3. Die Illustrationen zum ersten Teil nach Goethes Tode. 4. Die Illustrationen zum zweiten Teil). — [Deutscher Auszug]. Die Bilder zu Goethes Faust: Preuß. Jahrb. 72 (1893), 264/99. — Vgl. oben S. 606, 10.
11. Alex. Tille, Bilderverzeichnis der Bode-Tilleschen Faustgalerie zur Ausstellung im Ausstellungssaale des Archiv- und Bibliotheksgebäudes der Stadt Köln vom 5. bis 30. Nov. 1899 von A. Tille. Köln 1899. XLIII, 96 S. mit 7 Tafeln. 8.
12. A. Tille, Von der Düsseldorfer Faust-Ausstellung: Deutsche Stimmen, Jahrg. I, Nr. 9, 1899. S. 262/7. — Zukunft 1899. Bd. 28, S. 254/8. — Kölnische Ztg. 1899, Nr. 692. — Sieh Band IVII, S. 155, 52.
13. A. Tille, Dr. Faust auf alten Bildern: Vom Fels zum Meer 1899. Jahrg. 18. Bd. II, S. 542/51 m. 11 Ill.
14. A. Tille, Die Faustsage in der bildenden Kunst. — Goethes Faust in der bildenden Kunst: Die Zeit (Wien) 1899. Jahrg. XX. Nr. 255 u. 256 und Kölnische Ztg. 1899, Nr. 546. — Jahresberichte 12. Bd. IV 8 e: 216 R. Weiffenfels.
15. A. Tille, Moderne Faustbilder. (Besonders der 14 gr. Gemälde umfassende Cyclus Augusts von Kreling, ferner über die Bilder von Liezen-Mayer und die unvollend. 48 Skizzen zum ‚Faust‘ von Gabriel Max): Das neue Jahrhundert. Jahrg. I (1899). Nr. 13. — Lit. Echo 1, S. 505.
16. A. Tille, Goethes Faust in der modernen deutschen Kunst: Westermanns Monatshefte Sept. 1900. 44, S. 762/77 m. 15 Ill. — Lit. Echo 3, S. 55.
- 16 a. Al. Tille, Goethe und die deutschen Bilder zu seinem Faust: Velhagen u. Klasings Monatshefte. 15. Jahrg. 1901, Juni. S. 393/412, mit 18 Abb. i. T.
17. Al. Tille, Faust II in der Kunst: Zukunft 1901. Bd. 35, S. 103/10. — Lit. Echo 3, S. 1197 (über Retzsch, W. v. Kaulbach, Pecht, Seibertz, Tony Johannot, Chiffart).

18. A. Tille, Goethes Faust in der französischen Kunst: Velhagen u. Klasing's Monatshefte: Jan. 1900. S. 581/94 m. 14 Ill. — Lit. Echo 2, S. 636/7.

18 a. Alex. Tille, Goethes Faust in der modernen französ. Kunst: Der Lotse, Hamburg. Wochenschrift f. deutsche Kultur 1901. I, Heft 47, S. 708/14.

Vgl. auch Baldensperger, Bibliographie critique de Goethe en France. Paris 1907, Nr. 1054/61.

19. Corn. Veth, Illustrierte Faustaussage [Retzsch und Liezen-Mayer]: De Ploeg [holländ. Ztschr.] Juni 1911.

Über Mephistopheles in der bildenden Kunst sieh auch oben S. 687, Nr. 28. 30 und S. 729, 25.

b. Faustbilder.

(Solche Illustrationen, die nur in Verbindung mit einer Ausgabe erschienen, werden hier nicht besonders aufgeführt).

1. „Faust begleitet Gretchen aus der Kirche“. Gezeichnet von Gust. Hnr. N ä k e , lith. von Strixner. Nach dem Bilde von 1811. Als Gegenstück. Egmont und Clärchen. Zwei lith., braun gedruckte u. weiß gehöhte Bl. Fol. 19 × 28½ cm.

Drei Kupfer von N ä k e , gest. von C. A. Schwerdgeburth (Scene im Garten; auf der Straße; im Zwinger): Urania. Taschenbuch f. Damen a. d. J. 1815.

N ä k e 's Tod [Zeichnungen zu G.'s Faust]: Morgenblatt f. gebild. Stände 1835, Nr. 34/5 v. 9./10. Febr.

2. Karten-Almanach für die gegenwärtige Zeit, gezeichnet und gestochen von C. F. O s i a n d e r. Tübingen, C. F. Osiander (1816). 2 Bl. Text. 4. und ein vollständiges Kartenspiel in 52 Bl. Darunter: Pique 3: Faust im Kerker bei Gretchen. Pique 6: Hexenküche. Treff 4: Faust u. Mephisto zu Pferd am Galgen vorbei. Treff 5: Faust in Auerbachs Keller.

3. Peter v. Cornelius, Bilder zu Goethe's Faust. Gestochen von F. Ruscheweyh. Frankfurt a. M. bey F. Wenner. 1816. Berlin bey Reimer. [Auch 1817?]. 12 Bl. Qu.-Fol. 78 × 62 cm. (Widmung an Goethe: „Rom im Sept. 1815“. — Das Blatt „Osterspatziergänge“ ist von Thäter in Dresden gestochen).

Vgl. Riemers Mittheilungen 2, 671. — Band IVII. S. 495, 227) Förster. Düntzer. — Andr. Oppermann, P. v. Cornelius: Orion, Bd. 1 (Hamburg 1863). S. 684/90 u. 696 f. — A. v. Wolzogen, P. v. Cornelius. Berlin 1867. S. 14/23. — H. Riegel, Cornelius, der Meister der deutschen Malerei. Hannover 1870. gr. 8.

Joseph Hillebrand, Ueber die Kupferblätter zu Göthe's Faust, gezeichnet von P. Cornelius: Ztg. f. d. elegante Welt 1817. Nr. 125 v. 30. Juni.

3 a. Peter v. Cornelius, Umriss nach Zeichnungen zu Goethe's Faust. München, May und Widmayer (1839/41). 12 Bl. Qu.-Fol. 42½ × 28 cm.

3 b. P. v. Cornelius, Goethe's Faust nach Original-Zeichnungen. Photographirt von C. Abel. Frankfurt a. M., Keller o. J. [etwa 1870]. 12 Bl. Fol.

3 c. Faustaufführung. Widmungsblatt, nach P. Cornelius radirt v. Ruscheweyh (1816).

4. Moritz Retzsch, Umriss zu Goethe's Faust. Stuttgart, Cotta. 1816. 12 S. Text u. 26 Zeichngn. (zum 1. Teil). Qu.-4. — Zweite Ausgabe: Umriss zu Goethes Faust gezeichnet von Retzsch [so]. Stuttgart & Tübingen, Cotta 1820. kl. qu.-4. — Dritte Ausg. 1828. — Sieh oben S. 763, III. a. — Ein Nachdruck (26 Umriss. kl. qu.-4.) erschien um 1825 in Göttingen, Diederichsche Buchhandlung.

4 a. Mor. Retzsch, Umriss zu Goethe's Faust, zweiter Theil. Elf Platten, nebst Andeutungen. Stuttgart und Augsburg. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1836. Qu. gr. 4. [S. 3/4: Andeutungen zu den Umrissen des zweiten Theils].

4 b. Umriss zu Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Gezeichnet von Moritz Retzsch. Erster Theil neunundzwanzig Platten. Zweiter Theil elf Platten. Stuttgart und Augsburg. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhdlg. 1836. 1 Bl. u. 16 S. Text. Qu.-Fol. — Dasselbe [um 1840] 12 S., 29 + 11 Taf. 33½ × 26½ cm. [S. 3/5: Vorrede. S. 6/12: Anzeige der zu den Umrissen gehörenden Stellen]. — Dasselbe. Ebenda. J. G. Cotta'scher Verlag. [1844]. 12 S. u. 40 Taf. Qu.-Fol. [Qu. gr.-4.].

Umriss zu Goethes Faust. Erster und zweiter Theil. Gezeichnet von Moritz Retzsch. Erster Theil neunundzwanzig Platten. Zweiter Theil elf Platten.

[Neue Auflage]. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. [1884]. 12 S. Qu. Fol.

4 c. Den Londoner Nachstich 1820 sieh oben S. 630, 6/8. — Vgl. auch oben S. 633, 36. — Sieh oben S. 629, 3 b. — Goethe's Faust, Part I., illustr. with (26) outlines by M. Retzsch, engraved by H. Moses. London 1834. qu.-4. [Engel 817. Wahrscheinlich ist 1834 irrtümlich für 1843 angegeben. Vgl. oben S. 630, 7 und unten β^1].

a. M. Retzsch, Goethe's Faust, Part II, illustrated with 14 outline illustrations. London 1836. qu.-4. — Foreign Quarterly Review 1836. XVIII, 63.

β . Goethe's Faust, complete. The forty outlines by M. Retzsch, engraved on steel for J. Birch's translation of Faust, by J. Brain. London 1843. Qu.-4.

β^1 Illustrations of Goethe's Faust: by Moritz Retzsch. Engraved by Henry Moses. London: Tilt and Bogue, Fleet Street. MDCCCXLIII. Frontisp. u. 26 Taf. VI, 32 S. [Auszug von Faust I in Übersetzungen mit verbind. Text]. Qu.-4.

γ . Outlines to Goethe's Faust. 26 etchings by M. Retzsch. (With illustrative text in English). London, Low & Co. 1875. qu.-4. [Mit 26 Seiten Text nach Ansterns Übersetzung]. — Dasselbe [Ausgabe ohne Analyse des Stückes]. London, Sampson Low. o. J. [1875].

δ . Outlines . . . 26 steel plates by M. Retzsch. With Selections from the Translation of Bayard Taylor. Boston, Estes & Lauriat. 1876. qu.-4.

4 d. Bilder zu Goethes Faust von Anselmus Lachgern. Leipzig 1841. 4. (11 Bll. Karikaturen $18 \times 14\frac{1}{2}$ cm, Kopien der Stiche aus A. Crowquill, Faust, a Serio-comic poem. 1835). — Sieh unten S. 793, 51.

4 e. Französischer Nachstich: Paris, Audot 1823. 8. (auch in 16.).

a. Moritz Retzsch, Faust. Vingt-six gravures d'après dessins de Retzsch. 2me édition, augmentée d'une analyse du drame de Goëthe, par Mme Elise Voïart. (Paris). Publié par Audot. 1828. 8. 31 S., 1 Portr. Goethes [engraved by J. Kennedy] u. 26 Tafeln. Blatt 1. 3. 6. 9. 12. 14. 17. 20. 23. 24. 25. 26 sind von Trueb, die andern von Branche gestochen. Auf Blatt 1 ist der 'Herr' weggelassen. Müller, Künstler-Lex. Bd. III, S. 331. — Rosenkranz, Zur Gesch. d. dtchn. Lit. S. 260.

β . Faust, esquisses dessinées par Retzsch. Paris, imp. de Didot l'aîné. 1830. 4.

Weitere Nachstiche in Übersetzungen sieh oben S. 642, 3) 3 u. S. 643, 6.

Vgl. oben G. III. a, 19.

5. [Retzsch's?] Illustrations of the Tragedy of Faustus, by Goethe. Engraved and published by Henry Stone, Washington, D. C. 1824. With an Introduction. — Vgl. Portfolio, Philadelphia and New York 1824. New Series XXXI, 506/8.

6. Sieben Kupfer zu Goethes Faust in: Frankfurter Taschenkalender f. freundschaftl. Cirkel a. d. J. 1820.

7. F. Th. Hildebrandt [1804/74] lieferte 1825 zwei Bilder zu Goethes Faust. 1. Faust in der Höhle. 2. Gretchen im Kerker.

8. Ludw. Nauwerck, Zeichnungen zu Goethe's Faust. Zwölf lithographierte Blätter. Hamburg, 1826, Commeter; Leipzig, R. Weigel. Royal-Folio. [Auf Blatt 1 (Zeichnung zum Vorspiel): Dem Dichter ehrerbietigst zugeeignet von L. Nauwerck]. — Vgl. Kunst u. Alterthum VI. 1 (1827), S. 155/7; VI. 2, 428 f. Goethe. — Briefwechsel G.-Zelter 6, 192 (5. Juni 1831); auch 1, 404. — W. A. IV. 22, S. 90. 144/6. — M. Schmidt, L. Nauwerck [besonders seine Faustbilder]: Archiv des Vereins f. Geschichte. Lauenburg 7 (1903), S. 59/61.

9. Ludw. Ferd. Schnorr's von Carolsfeld Gemälde Faust in seiner Studierstube u. Mephisto hinterm Ofen hervortretend. Gestochen von Jos. Kovatsch: K. K. Bilder-Galerie im Belvedere zu Wien. Nach den Zeichnungen des Herrn Siegm. v. Perger. Wien [1821/8]. 4. Bd. II. — Derselbe Stahlstich: Immergrün, Taschenbuch f. d. J. 1838. Wien, Carl Haas. — Lith. von F. Herr. Fol. — Vgl. Mittheilungen aus Wien; Zeitgemälde des Neuesten usw. hrsg. von F. Pietznigg. Wien 1832. gr. 8. I, 58/72: Seitenstück zu Schnorrs Gemälde 'Faust'; II (1834), 72 f. über Schnorrs Gemälde.

10. Frankfurter Taschenbuch. Kleines Geschenk zum Jahre 1828. [Darin bildliche Darstellungen zu Faust].

11. Aus Zacharias Werners Nachlaß. Sonett zu einem Bilde der Gebrüder

Riepenhausen, Mephistopheles, Faust und Gretchen darstellend: Morgenblatt f. gebild. Stände 1828, Nr. 16 v. 18. Jan.

12. Eugène Delacroix's 17 Zeichnungen zum Faust (Steindruck) in der Folio-Prachtausgabe der Übersetzung von Stapfer 1828. Sieh oben S. 641, V. 1) 7 und S. 643, Z. 1.

Vgl. A. l. H. 46, 169 f. Sieh oben S. 568, 57) und S. 622, 42 — Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe 1907. S. 129. — E. Hancke, Die Faust-Lithographien von E. Delacroix: Kunst und Künstler 8, S. 135/42; vgl. H. Uhde-Bernays, Goethe und Delacroix: Ebenda S. 518 f.

13. Minerva. Taschenbuch f. d. J. 1828. 20. Jahrg. Mit 9 Kupfern. Leipzig, bei Gerh. Fleischer. [Darin 9 Kupfer zu G.'s Faust, gezeichnet von J. H. Ramberg: Titelpuffer für die Bildergalerie zum Faust von G. (Icarus). Mit Erklärung von W. Blumenhagen. 1. Die Erscheinung des Erdgeistes (gest. v. J. Axmann). 2. Pudelszene (gest. v. Jh. Blaschke). 3. Der Traum (gest. v. W. Jury). 4. Mephisto kommt zu F. als Junker (gest. v. C. A. Schwerdgeburth). 5. Schülerszene (wie 4). 6. Auerbach's Keller (wie 1). — Das 7. Bl. wurde im Jahrg. 1829 nachgeliefert. — 8. Gretchen's Mutter gibt den Schmuck einem Pfaffen (wie 4). 9. Gretchen mit dem neuen Schmuck bei Marthe (wie 1)].

13 a. Minerva. Taschenb. f. d. J. 1829. 21. Jahrg. Neue Ausg. Mit 8 Kupf. nach Ramberg. [7. (Nachlieferung zum 20. Jahrg.) Hexenküche (wie 4). 10. Gretchen's Stube (wie 4). 11. Marthen's Garten (wie 2). 12. Zwinger (gest. v. F. X. Eißner). 13. Valentin's Tod (wie 1). 14. Walpurgisnacht (wie 3). 15. Ritt am Rabenstein (wie 4). 16. Kerkerszene (wie 4)]. — Vgl. unten S. 770, 39.

13 b. Faust's Arbeitszimmer. Er liest in einem Buche. Gem. v. Kirsting, gest. v. Küchler 1829. Fol.

13 c. Gretchen am Spinnrad. Gemalt v. Rentzsch, gest. v. Küchler 1829. 25 × 17½ cm.

13 d. Vier Darstellungen zu G.'s Faust. Gez. v. Schlick, gest. v. Hohnneck. 1834. Auf 1 Bl. Fol. — Vgl. unten S. 770, 38.

13 e. Scene aus Faust. „Habe nun, ach! Philosophie . . .“ G. Schlick inv. et lith. kl. Fol. — 13 f. Desgl. Valentin. „Ich sage, laß die Thränen sein“. Ebenso.

13 g. Politisches Taschenbuch f. d. J. 1830. Hrsg. von Wit, genannt v. Döring. 1. Jahrg. Die Diplomaten. Hamburg 1830. XIV, 360 S. 8. [Auf beiden Seiten der Cartonnage Faustkarikaturen nach Zeichn. von J. P. Lyser].

14. J. W. Göthe, Einige Worte über eine neue bildliche Darstellung des Göthe'schen „Faust“ von Gustav Nehrlich. [Unterz.] am 10. Nov. 1831: Wegweiser im Gebiete der Künste und Wissensch. 1831, Nr. 105 v. 31. Dec. — Sieh oben S. 536, 367). — Vgl. Band IV^{II}, S. 585, 893). — Deutsches Stammbuch, hrsg. von Ed. Duller. Kandern 1834. 4. (Darin eine Zeichnung Nehrlichs zu G.'s Faust).

14 a. Gustav Nehrlich's Zeichnungen nach Goethe's Faust. Mit erläuternden Worten von Heinr. Düntzer. 1. Lieferung. Neuwied und Leipzig. Verlag der J. H. Heuser'schen Buchhandlung. [1864]. (Im ganzen 8 Liefgrn. zu je 2 Zeichnungen. 1864/5. Radirt bei Friedr. Schepperlen in Stuttgart. Zu jedem Blatt eine Fol.-Seite Text. Beilage. 1 Bl. Fol.: Gust. Nehrlich und frühere Faustzeichner [mit Abdruck von Briefen Goethes]).

15. Carl Harnisch, Bildliche Darstellungen in Arabeskenform zu Goethe's Faust. Sechs lithogr. Blätter und ein Bogen Text. Berlin, Reimer 1832. gr. Fol.

15 a. Eine der noch unveröffentlichten Kreidezeichnungen (8 Bl., mit weiß gehöht) von Szenen aus Goethes Faust von Paul Mila, 1832 für Wilh. v. Humboldt nach dessen Angaben begonnen, ist mit näheren Angaben über die 8 Blätter abgebildet im Auktionskatalog IX. K. E. Henrici, Berlin 1912, Nr. 715.

16. Ary Scheffer, Marguerite [13 × 21 cm. Stich im Sammelwerk:] Les Artistes contemporaines. — Vgl. Kunstblatt (Beil. z. Morgenblatt) 1833, Nr. 54 v. 4. Juli.

In verschiedenen Vervielfältigungen (Stiche und Photographien) verbreitet sind auch die andern Faustgemälde Scheffers: 1. Faust im Studirzimmer. 2. Gretchen, Martha den Schmuck zeigend. 3. Gretchen in der Kirche. 4. Gretchen am Spinnrad (1832). — 5. Der König von Thule (1837). — 6. Gretchen aus der Kirche kommend (1839). — 7. Gretchen u. Faust im Garten. 8. Faust, auf dem Blocksberg Gretchen's Gestalt erblickend (1846).

Faust apercevant Marguerite à la sortie de l'église. Nach dem Gemälde von Ary Scheffer gestochen von Ad. Al. Jos. Caron. 1845. 7 Probedrucke in 1 Gross-Foliotband. Vgl. Bibliothek Otto Deneke. Versteigerung bei Jos. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1909, S. 93/4, Nr. 523. — Dasselbe Bild. Photogr. par Bingham. Paris, Gache 1859.

Vgl. Mrs. Grote, A memoir of the life of Ary Scheffer. (2. Aufl. 1860). — Ary Scheffer und Goethe's 'Gretchen': Europa 1859. Nr. 26 v. 25. Juni, S. 943 f. — Jahrb. d. Fr. Dtsch. Hochstifts. Frankfurt a. M. 1907. S. 270/8 O. Heuer. — Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe 1907. S. 129 f.

17. Faust. [Studierzimmer]. Gem. von Rhode, gest. von Pfau. $11\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm. 4. Sächsischer Kunstverein 1833.

18. Faust und Gretchen. [Kuß im Gartenhäuschen]. E. Schuler sc. 1837. $24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm.

19. Scenen aus Goethe's Faust in 8 lithogr. Bildern nach Angabe des Fürsten Anton Radziwill zu seinen Compositionen gezeichnet von: Biermann, Cornelius, Hensel, Hosemann, Fürst Ferd. Radziwill, C. Schulz und Zimmermann. Lithographirt von Eichens, Hosemann, Jentzen, L'œillot de Mars und Meyerheim. Eigenthum der Sing-Academie. Zum ausschließlichen Debit in Commission bei T. Trautwein in Berlin, breite Strasse No. 8. Berlin o. J. Groß qu.-Fol. — Vgl. oben S. 745, 3 a.

1. Titelblatt: Goethe [als Faust] umgeben von den Gestalten des Gedichts. 2. Der Erdgeist. 3. Der Ostermorgen. 4. Mephistopheles als fahrender Schüler. 5. Der Geister-Traum. 6. Die Hexenküche. 7. Gretchens Zimmer. 7. Kerker-Szene.

20. Gallerie zu Goethe's sämmtl. Werken, nach Zeichnungen von W. Kaulbach und seinen Schülern in Stahl gestochen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1840/41. 16. (In der 1., 2. u. 3. Liefg. 4 Bl. zum Faust).

20 a. Lichtbilder von J. Albert nach diesen Zeichnungen in verschiedenen Größen erschienen 1863 bei Frdr. Bruckmann in München. Drei davon in Rydbergs Übersetzung [sieh oben S. 625, 3) 3]. — Die Bilder erschienen auch in Linienmanier gestochen 23×30 cm [vor 1880].

20 b. Einzelblätter nach Kaulbach. — a. Gretchen geht zur Kirche. E. Mandel sc. Felsing impr. gr. Fol. — β. Gretchen vor der Mater dolorosa. Sachs sc. gr. Fol. — γ. Gretchen geht zur Kirche; und Gretchen vor dem Marienbilde. Gest. v. Sachs. Mit 8 Bl. Text von Ad. Stahr. gr. Fol. — δ. Faust u. Helena. F. Weber sc. gr. Fol.

20 c. Faust und Mephisto (im Studirzimmer). Nach W. v. Kaulbach phot. v. Albert. München, Merkel (1875). Rund 8. und Fol.

20 d. Goethe-Gallerie. Goethe's Frauengestalten nach Handzeichnungen von W. v. Kaulbach. In Kupfer gest. v. Mandel u. a. Mit erläut. Text von Adolf Stahr. Stuttgart, Bruckmann [1864]. Fol. (Darin 2 Taf. Gretchen: 1. Mandel sc. 2. Sachs sc. — Helena 1 Taf. Fr. Weber sc. — Jede Tafel mit Titel u. 4 Erklärungsbl.).

20 e. Goethe-Gallerie. Nach Orig.-Cartons von W. v. Kaulbach. Mit erläut. Text von Frdr. Spielhagen. München, Bruckmann 1871. (3 Ausgaben: Cabinet- u. Albumausg.; und Visit-Ausgabe in Etui). — Sieh oben S. 661, 84.

20 f. Les Femmes de G. Dessins de W. de Kaulbach, avec un texte par Paul de Saint-Victor. Paris 1869. Fol. — Sieh Bd. IVII. S. 366, 7.

20 g. Goethe-Gallery. Female characters of G. From the orig. drawings of W. Kaulbach. With explanatory text by G. W. Lewes. München, Bruckmann 1872. 8. (Auch hoch 4. und Fol.). — Sieh Band IVII. S. 369, 12.

Vgl. Band IVII. S. 368 f., 7/4.

21. Jul. Nible, Umriss zu Goethes Werken in 92 Bl. in Stahlst. Stuttgart, Lit.-Comptoir. 1840/41. — Neue Ausg. Stuttgart, Becher u. Müller (1844). 8 Hefte. 12. (Im 3./5. Heft 28 Faustbilder; unter den übrigen Umrissen auch 3 Bl. zum König von Thule. Stich und Druck durch W. Pobuda). — Sieh Band IVII. S. 368, d. 2.

22. F. Faber, Conversationslexikon f. bild. Kunst; fortgesetzt von L. Clasen. Leipzig 1843/57. Bd. 4, S. 14/8: Faustbilder.

23. J. Scheible, Das Kloster. Stuttgart 1846(—50). In Bd. 2, 3 u. 5 Faustbilder (u. a. nach Schnorr v. Carolsfeld, Peter v. Cornelius u. M. Retzsch).

24. Jahrbuch zur Unterhaltung u. Belehrung für Jedermann. 1847. Berlin, Hubenthal & Comp. 8. (Darin: Faust und Gretchen. Buntdruck, nebst Erklärung).

25. Auerbach's Keller. Scene aus Faust von Goethe. Gemalt von A. Schröter (Düsseldorf 1848). Gest. v. Lüderitz. Berlin, Verlag d. Lüderitz'schen Kunsthandlung.

26. Laforge, Description de deux petits tableaux, représentant, l'un l'Histoire de Faust, poème de Goethe, peint à Dresde 1847, par M. C. Vogel de Vogelstein; l'autre la Divine Comédie de Dante etc. Dresde, Blochmann et fils. 1848. 4. Mit 1 lithogr. Tafel.

26 a. Die Hauptmomente von Goethe's Faust, Dante's Divina Commedia und Virgil's Aeneis. Bildlich dargestellt u. nach ihrem innern Zusammenhange erläutert von C. Vogel von Vogelstein. München 1861. E. A. Fleischmann's Buchhandlung. (Aug. Rohsold). 14 S. Text. 3 Kupf. (34 1/2 × 45 cm). gr. Fol. — Vgl. Allgem. Ztg. 1855, Nr. 316 v. 12. Nov., Beil. S. 5049 f. [über die 1855 als Manusk. gedruckte Kontur Vogels]. — Dresdner Journal 1852, Nr. 161, S. 686.

Das Gemälde von Vogel v. Vogelstein zu Faust I in der Dresdener Galerie: Leipziger Tageblatt u. Anzeiger 1853, Nr. 97. — Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1852, Nr. 265, S. 5282 f.

27. Sechs Scenen aus Goethe's Faust, compon. von Gg. Zachariä. Gemalt von Bey. Seit 1850 in Auerbachs Keller]. Vgl. H. Schultze, Kleine Chronik von A.'s Keller. Leipzig 1854. Sieh oben S. 705, 20 β.

28. Gretchens Beichte. Stahlstich nach einem Gemälde von A. Lochner in München: Illustr. Familienbuch (Triest) 3 (1853), S. 23/6.

29. Erläuterung zu einem Stahlstich von H. König's Gemälde 'Gretchen in der Kirche' gest. von F. Fränkel: Ebenda 14 (1864 = N. F. 4), S. 40.

30. Engelb. Seibertz, Zeichnungen zu Goethes Faust. I. u. II. Theil. Stuttgart, Cotta 1852/57. Roy.-Folio. (13 Bl. zum I., und 12 zum II. Teil; Blatt 4, 8 u. 11 von Martin Storz, die andern von Adr. Schleich gestochen; Holzschnitte von Allgaier & Sigle in Stuttgart). — Sechs Bl. zum I. Teil, gedruckt von J. Niederbühl in Stuttgart, in Andersson's Übersetzung [sieh oben S. 625, 3) 1.

Sieh oben S. 616, 5.

Vgl. Allgem. Ztg. 1852, Nr. 316/8; 1853, Nr. 64 v. 5. März, Beil.; 1853, Nr. 258 v. 15. Sept., Beil.; 1857, Nr. 5; 1858, Nr. 55.

31. Moritz Hauptmann (8. Mai 1856) über Ludw. Richters Faustbilder (besonders 'Gretchen'): Grenzboten, 29. Jahrg. (1870), Nr. 16, S. 70. — L. Richters Bilder zum Volksbuche Faust sieh Engel² Nr. 1858.

32. Eisbilder zur klassischen Walpurgisnacht: Leipziger Illustr. Ztg. 1855, Nr. 609.

32 a. Erscheinung der Helena am Hofe des Kaisers: Ebenda 1857, Nr. 707.

32 b. Faust u. Mephist. auf schwarzen Pferden. Holzschnitt nach Alb. Zimmermann: Ebenda 1857, Nr. 708. — Vgl. oben S. 764, 3 und unten 33 u. 37.

32 c. Gretchen im Kerker. Nach einem Gemälde von J. Grund: Ebenda 1865, Nr. 1132.

32 d. Besprechung der Lichtbilder zu Goethes Faust, die in Bruckmanns Verlag nach den Gemälden von A. v. Kreling angefertigt sind: Ebenda 1873, Nr. 1554.

32 e. Zwei Faustbilder nach Liezen-Mayer: Ebenda 1876, Nr. 1746.

33. Scene aus Faust [,Nacht, offen Feld']. Landschaft von Albert Zimmermann: Allgem. Ztg. 1856, Nr. 157, Beil. v. 5. Juni [Besprechung].

34. Neue Illustr. zu Goethe's Faust. Aus der gerichtlichen Praxis von einem untergeordneten Diener der Justiz. (Humoristisch): Fliegende Blätter. Bd. 25. München 1856. Nr. 589, S. 104.

35. Tableaux comiques de passage du Faust par Goethe, dessinées par Ch. Benoit et Adam Werl. Paris und Leipzig 1857. 24 Bl. 8.

36. Faust et Marguerite. Gemalt von P. C. Müller, lith. von Pirodon. gr. Fol. (21 1/2 × 30 cm): Célébrités contemporaines. Paris. New-York. Nr. 76. — Auch Paris, imp. lith. Lemercier et Cie. 1858.

37. Faust u. Meph. am Hochgericht vorbeireitend. Holzschn. von E. Kretschmar. Beilage zu Auers Ztschr. 'Faust'. Leipzig 1858. Nr. 3 [= oben 32 b?].

37 a. Chifflart 1859. — Sieh oben S. 764, 17.

37 b. James Tissot 1861. — Sieh oben S. 689, D⁴. 9.

38. Faust und Wagner auf dem Spaziergang, gezeichnet von G. Schlick: (Lithogr.): Deutsche Kunst in Bild und Wort. Orig.-Beiträge deutscher Maler u. Dichter hrsg. von Carl Rohrbach. 3. Jahrg. Leipzig 1861. 4.

38 a. Gretchen mit dem Schmuck. Bleistiftzeichnung von G. Schlick (1840): Kunst-Katalog Nr. III. Otto Aug. Schulz. Leipzig, Königstr. 9. 1878.

39. Goethe-Galerie. Charaktere aus Goethe's Werken. Gez. von Frdr. Pecht u. Arth. v. Ramberg. 50 Stahlst. mit erläut. Text von F. Pecht. 10 Liefgn. Leipzig, Brockhaus 1863. 4. (Darunter: Faust. Gretchen. Mephisto. Wagner. Helena). — Auch als Pracht-Ausg. in Imp.-Fol. auf chines. Papier mit breiterem Rande. — Oktavausg. 1872. — 2. Aufl. 1877. 8. — Vgl. oben S. 767, 13.

40. Konevka's Silhouetten.

α. Paul Konevka, Spaziergang aus Goethes Faust. Fries in Silhouetten. Berlin, 1865. Amsler und Ruthardt.

β. 12 Blätter zu Goethes Faust erfunden von Paul Konevka. Berlin o. J. [1866]. Amsler und Ruthardt. Holzschnitt von A. Vogel. Schrift von R. Falk. Silhouettendruck von Gebrüder Pickert. gr. 4.

Vgl. Mag. f. d. Lit. des Auslands 35 (1866), Nr. 1.

Siebente Aufl. 1875. — Faust-Album. 6 Silhouetten erfunden und geschnitten von Paul Konevka. Achte Aufl. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel. 1877. 4. [Z. T. abgeänderte Darstellung].

γ. P. Konevka, 12 Blätter zu Goethes Faust nach Silhouetten. Neue Ausg. 2. Aufl. Stuttgart, K. A. E. Müller 1906. gr. 8. und 25 × 65,5 cm, gebrochen in 25 × 16,5 cm. — Dasselbe 1910.

δ. Die Zeichnung ‚Vor dem Thor‘ auch: Deutsche Bilderbogen für Jung und Alt. Nr. 159. Verlag von Gust. Weise in Stuttgart. Fol.

ε. Paul Konevka, Illustrations to Goethe's Faust. The English Text from Bayard Taylor's translation. London; Sampson Sow, Son, and Marston ... 1871. 4. [Englischer und deutscher Text. 24 Tafeln]. — Auch London 1870. 24 S. 4.

Dasselbe. Boston (Cambridge U. S.) 1871. 4. — New edition. Boston 1883.

Vgl. Atlantic Monthly 27 (1871), S. 269 ff. W. D. Howells. — Literary World 1870. I, 117. — Eclectic Magazine 1871. Bd. 76, S. 121. — Old and New 1871. III, 748. — Academy 1872, Nr. 48 (Mai).

ζ. Goethe's Faust. Silhouetter af P. Konevka. [Mit einzelnen Textstellen in dänischer Übersetzung]. F. Gjertsens Oversættelse. Anden Samling. [1875]. 4.

η. Goethe's Faust. Silhouetter af P. Konevka. [Mit einzelnen Textstellen in schwedischer Übersetzung]. pt. 2. [1875]. 4.

41. Die Spaziergänger am Osterfest. (Nach Goethe's Faust). (Gemälde von Otto Schwerdgeburth): Illustr. Ztg. 1867, Nr. 1242. — Dasselbe. Gestochen von Nic. Barthelmeß. Der Kölnische Kunstverein seinen Mitgliedern f. d. Jahre 1869 u. 1870. Qu.-Imp.-Folio. — Dasselbe: Druck von Schwan und Steifensand in Düsseldorf. Der sächsische Kunstverein f. Mitgl. auf d. J. 1870. Qu.-Imp.-Fol. — Auch Düsseldorf, Bäumer, in Comm. (1873). Qu.-Fol.

42. Galerie zu Goethe's Faust nach Originalzeichnungen. Hannover 1867. Gg. Wedekind. Photogr. von O. Roloff in Berlin. 22½ × 20 cm. (Inhalt: 1. Titelbl. 2. Faust's Studirzimmer. 3. Faust's Traum. 4. Auerbach's Keller. 5. Hexenküche. 6. Kirchgang. 7. F. u. Gretchen in Marthe's Garten. 8. Valentin's Tod. 9. Gretchen im Dom. 10. Walpurgisnacht. 11. Nächtlicher Ritt durch die Lüfte. 12. Gretchen's Tod im Kerker.

43. Photographien in Visitenkarten-Format, nach Originalzeichnungen. Kunstverlag der photogr. Gesellschaft. Berlin (F. Werkmeister). [um 1868/70]. (Darin: Ary Scheffer, F. u. Mephisto; F. u. Gretchen in Marthens Garten; Gretchen am Spinnrade. — Cauer, Faust u. Gretchen. — Chaplin, Gretchen am Putztisch. — Uffrecht, Gretchen, die Sternblume zupfend. — Ramberg, Die Hexenküche.

44. Alexander Liezen-Mayer, Faust-Cyclus. 50 Orig.-Cartons. — Sieh oben S. 617, 8. c; S. 618, 16 und S. 769, 32 e.

6 Bll. schon 1869 in der Grote'schen Ausg.; auch 1872 ebda.

a. Faust-Cyclus von A. Liezen-Mayer. 30 Bl. Theod. Stroefer's Kunstverlag. München o. J.

b. Faust u. Margarethe. Blatt I. (Gretchen aus der Kirche tretend). Bl. II. (Gartenszene). Gem. v. A. Liezen-Mayer, gest. v. J. Klauß. München, Kaeser (1882).

α. C. A. H., Die sogenannte ‚literarische‘ Richtung in der Kunst, mit besonderer Berücksichtigung der Faust-Illustratoren, speziell Liezen-Mayer's: St. Petersburger Ztg. 1878, Nr. 125. 128. 142 u. 156.

β. Eine illustr. Faust-Ausgabe [Liezen-Mayer]: Westermanns Monatshefte Dezbr. 1879, S. 383/5.

γ. Über Liezen-Mayers 52 Bilder zu ‚Faust I: Voss. Ztg. 1880, Nr. 15 v. 15. Jan.

δ. A. Rosenberg, Die Hauptströmungen in der bildenden Kunst der Gegenwart [u. a. über Alexander Liezen-Mayers Faustillustrationen]: Grenzboten 39. Jahrg. (1880), Nr. 44, S. 193. — s. Sieh oben S. 765, 19.

45. Faust und Gretchen. Nach Carton von F. Rothbart. Gest. v. C. Deis. Druck von A. Schuler. Verlag von Ed. Hallberger in Stuttgart (1870). [Beilage zum Familienbuch ‚Zu Hause‘ 1870, und zu ‚Über Land und Meer‘ 12 (1869); zu beiden auch als kleinerer Holzschnitt].

46. Faust u. Gretchen (im Garten). Nach E. Teschendorff in lith. Oelfarbendruck. Berlin, Gerold. (1872). Roy.-Fol. — Berlin, Lagrange (1876). 64 × 88 cm.

47. Le Nouveau Faust, d'après K. Kemp. Paris, phot. Dupont. (1872). Alb. Form. Caricature.

48. F. Th. Hildebrands Faustbilder: Das Neue Blatt (Leipzig) 1873, Nr. 32, S. 505.

49. B. Neher's Fresken . . . Mit Text von W. Lübke. Stuttgart (1873). [Sieh Bd. IVII. S. 734. 183]. Darin Taf. 3 u. 4: Faust I. u. II. Theil.

50. Gretchen (mit dem Schmuckkästchen bei Martha). Nach dem Ölgemälde von D. Simonsen phot. von H. Krone. Dresden, Herm. Krone (1873). gr. Fol. — Auch in: Cabinet-Album neuerer Meister. Nach den Orig. Ebenda.

51. Über Valaperta's Gemälde ‚Gretchen im Dom‘ vgl. Voss. Ztg. 1874, Nr. 243 v. 17. Okt., Beil. 1.

52. A. v. Kreling, Bilder zu Goethe's Faust. München, Frdr. Bruckmann's Verlag. 1874/77 in Liefgn. (14 Bl. zum I. Teil). — Illustr. zu Goethe's Faust. Nach den Orig.-Gemälden phot. Cabinet-Ausg. Ebenda. o. J. 14 Bl. in Umschlag.

Vgl. oben 32 d.

Die Faustbilder von Kreling in Del Vecchios Kunst-Ausstellung: Leipziger Tageblatt u. Anzeiger 1877, Nr. 339 v. 5. Dez.

Über die Photographien nach den Ölgemälden zu Faust von A. v. Kreling: Neue Preussische (Kreuz-) Ztg. 1875, Sonntagsbeil. Nr. 27 v. 4. Juli.

A. v. Kreling's Faust: Ebenda 1876, Sonntagsbeil. Nr. 27 v. 2. Juli. — Voss. Ztg. 1880, Sonntagsbeil. Nr. 50. — Scribner's Monthly 1875. X, 523. — Potter's American Monthly 1877. VIII, 155.

53. Faust u. Wagners Abendspaziergang. Gezeichnet von Victor Müller. Radirt von J. Klaus [um 1875].*)

54. Illustrierter Faust [8 Schattenbilder von Kindern]: Neue Fliegende (Wien u. Leipzig), 3 (1876), Nr. 26/7.

55. Faust. Paris, fotogr. Marinier. (1876). 13 Bl.

56. Gallerie moderner Meister. Photographien bei Franz Hanfstängel in München. [Nr. 74: E. Grützner, Mephisto hinter den Couliissen. — Nr. 906: E. Grützner, Mephisto. 1876. — Nr. 472: Liezen-Mayer, F. u. Marg.].

57. Gretchen, aus der Kirche kommend, u. Faust. Gem. v. E. Stückerberg. Gest. v. J. Burger. Qu. Fol. — Kunst-Katalog Nr. III. von Otto Aug. Schulz in Leipzig. 1878.

58. Gabriel Max, Faust-Illustrationen. Zehn Zeichnungen, in Holz geschnitten von R. Brend'amour u. W. Hecht. Mit einführendem Text von Rich. Gosche. Berlin, G. Grote (1879). Fol.

*) Von den Gemälden C. Boppo's (Gretchen u. der sterbende Valentin), Rich. Pöbings's (Gretchen), beide auf der Dresdner Kunstausstellung 1875, und Souchon's (Gretchen mit dem Schmuck) in Del Vecchio's Kunstausstellung Leipzig 1875 sind Vervielfältigungen nicht bekannt. — Desgl. von Lindenschmid's Gemälde (Kunstausstellung Berlin 1881) Fausts Eintritt in Auerbachs Keller.

Gabriel Max' Gemälde ‚Gretchen, eine Walpurgisnacht-Erscheinung‘: Berliner Fremdenblatt 16. Jahrg. (1877), Nr. 276 v. 25. Nov. — Neue Preußische (Kreuz-) Ztg. 1877, Nr. 294 v. 16. Dez.

59. Künstlerlaunen. 33 Zeichnungen von H. Baisch . . . u. A. mit alten und neuen Gedichten. München, Bassermann 1879. Fol. (Bl. 26: Wagner. ‚Ach Gott! die Kunst ist lang‘ usw. Zeichnung von Ernst Zimmermann).

60. Max Klinger, Intermezzi. 12 Blatt Radirungen. Th. Ströfer's Kunstverlag. München 1880. (Bl. 6: Faust u. Meph. auf Zauberrossen).

61. Trewendts Volkskalender 1881. (Darin: Margarete, der Marthe den Schmuck zeigend. Mit Sonett von Conrad von Prittwitz-Gaffron).

62. Faust in seiner Studierstube. Radierung von Martin Gensler. Buddeus exc. o. J. Fol.

63. Humoristische Albumblätter zu deutschen Dichtern. 24 Bl. frei nach Schiller und Goethe. Lithographisches Institut A. Werl in Leipzig. o. J. [Darunter 16 Bl. zu Goethes Faust].

64. Emil Kneschke, Hans Makarts Frauenbilder der ‚Fünf Sinne‘ im Hinblick auf Fausts Traum (1. Teil: ‚Schwindet, ihr dunklen Wölbungen droben!‘): Berliner Fremdenblatt 1880, Nr. 105 v. 6. Mai.

63 a. Hans Makart, Faust u. Gretchen [im Kerker]. Phot. bei Vict. Angerer in Wien. — Holzschnitt: Der Hausfreund 25 (1882), Nr. 24.

64. C. v. Bodenhausens Gemälde ‚Gretchen‘: Schorers Familienblatt 4 (1883), Nr. 13, S. 200 f.

65. Marguerite essayant les bijoux de Faust. H. Merle pinx. G. Bertinot sc. o. J. Fol.

65 a. Faust's Gretchen den Brautschmuck betrachtend. Lithographie v. L. Sommerbrod. Fol.

66 b. Faust's Gretchen. J. A. Fleischmann sc. Roy.-Fol.

66. Faust. 12 Zeichnungen zum II. Teil von Franz Stassen. (Theuerdank, 18./22. Folge. Fahrten und Träume deutscher Maler). Berlin 1902. 12 Bl. 4.

67. Faust und Helena. Nach dem Gemälde von E. Röber in Photogravüre auf chines. Papier. Berlin, Photographische Gesellschaft. 1903.

69. Anhang. — a. Volkstümliche Bilderbogen zu Goethes Faust (Figuren für Kindertheater und Ähnliches) sieh K. Engel³ Nr. 1915. 1918/24. 1926/7.

β. Bilder (Photographien) von Schauspielern in Rollen aus Faust: ebenda Nr. 1904/11. Aus der neueren Zeit ließe sich dies spärliche Verzeichnis Engels, freilich ohne jeden Nutzen, ins Zahllose vermehren.

H. Quellen und Vergleiche.

(Die ältere Literatur über den geschichtlichen Faust, die Faustsage und Faustbücher sowie über die Puppenspiele sieh Band II. § 173, S. 561/9. — Im folgenden wird die allgemeine Faustliteratur ohne besondere Berücksichtigung der volkstümlichen Neubearbeitungen der Volksbücher und der magischen Schriften z. T. mit Ergänzungen der Zusammenstellungen Goedeke und Karl Engels ohne Anspruch auf erschöpfende Behandlung weitergeführt. — Die Schriften, die ausgesprochen auf Goethes Dichtung Bezug nehmen, sind durch vorgesetztes * gekennzeichnet).

I. Der geschichtliche Faust.

1. P. Ristelhuber, Faust dans l'histoire et dans la légende ... Strasbourg 1863. 3 Bl., 213 S. gr. 8.

1 a. Gust. Wulfert, Das gelehrte Schulwesen Kreuznachs in geschichtlichen Umrissen. (Dr. Faust, der Schwarzkünstler, als Rector in Kreuznach). Progr. Kreuznach 1869. 4. S. 10/7.

2. Edm. Reitlinger, Doctor Faust und die Naturwissenschaft: Freie Blicke. Populär wissenschaftliche Aufsätze. Berlin, A. Hoffmann & Co. 1874. (XII, 346 S. 8.). S. 296/307. — 2 a. Edm. Reitlinger, Ins Innere der Natur: Neue Freie Presse 1874, Nr. 3537 u. 3539.

3. H., Hat Dr. Faust gelebt?: Neues Dresdner Tageblatt 1889, Nr. 240 v. 30. Aug.

3 a. G. Ellinger, Ein unbekanntes Zeugnis über den hist. Faust: Jahrb. 10, 256. — Das Zeugnis des Camerarius: Vierteljahrschr. f. Litg. 2, 314; vgl. Ztschr.

f. vgl. Litg. N. F. 2, 466. — 3 b. Szamatólski, Der hist. Faust: Vierteljahrschr. f. Litg. 2, 156; vgl. wie 3 a.

4. Karl Kiewewetter, Faust in der Geschichte und Tradition. Mit besonderer Berücksichtigung des occulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberesens. Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. Mit 33 Abbildungen. Leipzig 1893. XXIII, 567 S. gr. 8.

Herrigs Archiv 92, 180 f. L. Fränkel. — Täg. Rundschau 1894, Nr. 23.

Karl du Prel, Das Faustproblem: Allg. Ztg. 1894, Beil. Nr. 96 v. 26. April.

4 a. O. Felsberg, Vom historischen Faust: Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. 7, S. 56 f.

5. A. Pick, Faust in Erfurt. Vortrag gehalten im Verein für Geschichte u. Altertumskunde von Erfurt am 17. Nov. 1893: Erfurter Echo. Beilage zur Thüringer Zeitung 1893, Nr. 30/2; 1894, Nr. 1/3.

5 a. Alb. Pick, Faust in Erfurt. Eine kulturgeschichtl. Untersuchung. Progr. des Gymnas. in Meseritz. (Leipzig, G. Fock). 1902. 48 S. gr. 8.

5 b. Siegfried Szamatólski, Faust in Erfurt. Hogels Erzählung: Euphorion 2, 39/57.

6. J. Matuszewski, Czarnoksiężstwo i medyumizm. Osoba Fausta w świetle najnowszych badań. Tygodnik illustrowany. Warszawa 1895, Nr. 1/24 (= Das Zauberesen u. der Mediumismus. Die Person Fausta im Lichte der neuesten Forschungen. In der „Illustrierten Wochenschrift“, Warschau 1895, Nr. 1/24).

Euphorion 4, 379/83 Witold Barewicz.

*7. Ch. Banville, Le Faust réel et le Faust des poètes: La Revue XIV, 162 (15. juillet 1895).

7 a. Licenciado Pero Pérez, El Fausto real y el Fausto de los poetas: La España moderna. Tomo 83, Noviembre 1895, pág. 159.

8. F. Kluge, Vom geschichtlichen Dr. Faust: Beilage zur Allgem. Ztg. (München) 1896, Nr. 9.

F. Kluge, Ein Zeugnis des 16. Jhdts. über Dr. Faust: Ztschr. f. vgl. Litg. N. F. 6 (1893), S. 479 f.

*8 a. Friedr. Kluge, Bunte Blätter. Kulturgeschichtliche Vorträge und Aufsätze. Freiburg i. B. 1908. 213 S. 8. [Darin 5 Aufsätze zu Faust: S. 1/27: Vom geschichtlichen Dr. Faust — Die fahrenden Schüler — Das Johannesevangelium. S. 92 f.: Fausta Zauberroß — „Wir wollen einen Pabst erwählen“].

9. H. Heidenheimer, Zum historischen Faust: Jahrbuch 17, 222.

10. G. L. Dankmar, Johannes Faust, der Schwarzkünstler. Studie über das mittelalterliche Zauberesen: Psychische Studien, Monatliche Zeitschrift. Leipzig 1896. S. 153 und 3 Fortsetzungen.

11. G. Witkowski, Der historische Faust: Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissenschaft. Freiburg 1897. N. F. I. (7. Jahrg.), S. 298/350.

11 a. C. Blümlein, Faustanalekten: sieh oben S. 605, A. 5 b.

12. Ed. Castle, Der geschichtliche Faust: Nord und Süd. 1902. Bd. 102, S. 98/108. — Im Auszug: La Revue XLII, 245.

*13. A. Reichl, Goethes Faust und Agrippa von Nettesheim: Euphorion 4 (1897), S. 287/301.

14. Stork, Dr. Faust's Heimat [Knittlingen]: Ueber Land und Meer 1903, Nr. 21.

15. Auf winterlichen Wegen in Dr. Fausta Heimat: Voss. Ztg. 1910, Nr. 195 v. 27. Apr., Mgb.

16. E. Traumann, Der geschichtliche Faust und seine Beziehungen zu Heidelberg: Frankf. Ztg. 1906, Nr. 309.

17. Bender, Wer war Dr. Joh. Faust?: Köln. Volksztg. 1909, Lit. Beil. 16.

18. Rob. Petsch, Der historische Dr. Faust: Germanisch-romanische Monatsschrift II, 2.

*19. G. Ritter, Das historische Urbild von Goethes „Faust“ [Agrippa von Nettesheim]: Preuß. Jahrbücher 141. Bd. 1910. S. 300/24.

20. R. Blume, Die Spuren des geschichtlichen Faust in Süddeutschland, besonders im Breisgau: Badener Land (Beil. z. Freiburger Ztg.) 26. Febr. 1911 Nr. 9.

21. Wie der Faust entstand ... Hrsg. v. Rud. Frank. Sieh unten S. 781, 97 a.

II. Volksbücher, Faustsplitter und Volkslieder.

Vgl. K. Engel² S. 57/148. — Sieh oben S. 772, H.

1. H. D ü n t z e r , Die Sage von Doctor Johannes Faust. Untersucht (= Der Schatzgräber. Hrsg. von J. Scheible. Erster Theil). Leipzig 1846. X, 260 S. kl. 8. — Abdruck: Scheible's Kloster Bd. 5, S. 1/260.

2. J. S c h e i b l e , Das Kloster. Bd. 2. Doctor Johann Faust. Stuttgart 1846. X, 1 Bl., 1074 S. Mit 105 Abbildgn. kl. 8. — (S. 273/804 Gg. Rodolf W i d m a n s Faustbuch). — Bd. 3. Christoph Wagner. Faust's Famulus. Stuttgart 1846. 1065 S. Mit 94 Abbildgn. — Bd. 5. Die Sage vom Faust bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches . . . Faust auf der Volksbühne, in den Puppen- u. Marionettenspielen; usw. Stuttgart 1847. 1160 S. Mit 49 Lithogr. — Bd. 11. Die Geschichte vom Faust in Reimen, nach dem einzigen bekannten Exemplar von 1587 in der Kgl. Bibl. zu Kopenhagen; usw. Stuttgart 1849. 1222 S. (S. 1/216). Vgl. unten S. 777, 12 a.

Näheres über den Inhalt dieser Quellen-Sammlung sieh bei K. Engel² Nr. 141.

*3. Karl Alex. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, Die deutschen Volksbücher von Johann Faust, dem Schwarzkünstler, und Christoph Wagner, dem Famulus, nach Ursprung, Verbreitung, Inhalt, Bedeutung und Bearbeitung mit steter Beziehung auf Göthe's Faust und einigen kritischen Anfängen. Erstes/Drittes Bändchen. Stuttgart 1848. XIX, 196 S.; 308 S., 1 Bl.; 306 S., 1 Bl. kl. 8. — Abdruck in Scheible's 'Kloster' Bd. 11, S. 217/1024.

Didaskalia 1848, Nr. 282.

4. Das Volksbuch von Dr. Faust. Neudruck der 1. [Spießschen] Ausgabe von 1587 von W. B r a u n e . Halle 1878. (= Braunes Neudrucke deutscher Lit.-werke Nr. 7 u. 8). XXI, 140 S. 8. (Mit Bibliographie der Faustbücher von Friedr. Z a r n c k e).

F. Z a r n c k e , Zur Bibliographie des Faustbuchs: Goetheschriften. Leipzig 1897. 8. Aus: Berichte d. phil.-hist. Cl. d. Kgl. sächs. Gesellsch. d. Wiss. 40, 181.

5. Das Volksbuch vom Doctor Faust. (Nach der 1. Ausgabe 1587). 2. Aufl. hrsg. von R. P e t s c h . (= Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jahrhds., Nr. 7. 8. 8 a/b). Halle 1911. LVI, 248 S. 8.

5 a. R. P e t s c h , Die Entstehung des Volksbuchs vom Dr. Faust: Germanisch-romanische Monatsschrift 3 (1911), S. 207/24.

6. Das älteste Faust-Buch. Historia von D. Johann Fausten . . . Nachbildung der zu Frankfurt a. M. 1587 durch Johann Spies gedruckten ersten Ausgabe. Mit einer Einltg. von Wilh. S c h e r e r . Berlin 1884. 8. — Die Einleitung auch in W. Scherers Kleinen Schriften. Berlin 1893. 2, 42/50.

7. O. H e u e r , Zur Bibliographie des Spies'schen Faustbuches. (Beschreibt das Exemplar der Breslauer Universit.-Bibl. o. O. u. J., das sich als ein Abdruck der Berliner Ausgabe von 1590 (Zarncke \varnothing) erweist): Berichte des freien deutschen Hochstifts zu Frankfurt a/M. N. F. 10. Bd. (1894). 1. Heft.

O. H e u e r , Zur Bibliographie des Spies'schen Faustbuches II: Berichte des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a/M. N. F. Bd. 10, Heft 2. 1894.

(Das Exemplar der gereimten Bearbeitung in der Kgl. Bibl. zu Berlin [Tübingen 1888], mit dem Kopenhagener Exemplar übereinstimmend). Vgl. H. III. 12 a.

8. Fr. Z a r n c k e , Joh. Spieß, der Herausgeber des Faustbuches und sein Verlag: Allgem. Ztg. 1883, Nr. 246 v. 4. Sept., Beil. — Auch in Zarnckes 'Goetheschritten'. Leipzig 1897. — Jahrb. 5, 387.

8 a. J. B r a u n , Das älteste Faustbuch u. sein Verleger: Börsenbl. f. d. dtsh. Buchhandel 1886, Nr. 27, S. 584.

9. M. S c h w e n g b e r g , Das Spießsche Faustbuch und seine Quelle. Berlin 1885. 68 S. 8. — Vgl. Z a r n c k e , Goetheschriften. Leipzig 1897.

10. Carl Engel, Das 300 jährige erste Faust-Buch vom Jahre 1587. Oldenburg 1887. — J. M i n o r , Zum Jubiläum des Faustbuches: Deutsche Dichtung 3 (1887), Heft 1 u. 2. — Neue Freie Presse 1887, Nr. 8292 v. 27. Sept. A. v. W e i l e n . — Hamburgischer Corresp. 1887, Nr. 339 u. 340 v. 7. u. 8. Dec. Rich. T a n n e r t . — Allgem. Ztg. 1887, Nr. 345 u. 346 v. 13. u. 14. Dec. Leon K e l l n e r . — Schwäb. Chronik 1887, Nr. 263 Sonntagsbeil. [Faustbuch 1587 und Don Juan].

11. G. E l l i n g e r , Zu den Quellen des Faustbuchs von 1587: Ztschr. f. vgl. Litg. N. F. 1 (1888), S. 156/81. — S. S z a m a t ó l s k i , E. S c h m i d t u. a.,

Zu den Quellen des ältesten Faustbuchs: Vierteljahrschrift f. Lit.-gesch. 1 (1888), S. 161/95.

11 a. K. Engel, Nachricht über 3 seltene Faustbücher [1587. 1596. 1597]: Ztschr. f. vgl. Litg. 1, 329.

O. Msr., Zur Faustliteratur: Leipziger Tageblatt u. Anzeiger 1887 Nr. 119 v. 29. April, 1. Beil.

12. F. von Zobeltitz, Neudrucke, Faustbuch 1587: Ztschr. f. Bücherfreunde, 1. Jahrg. 1897/8, Heft 1, S. 92/4.

13. F. Kluge, Zum Spies'schen Faustbuch [Abenteuer mit den vollen Bauern]: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. Bd. 7, Heft 1. — Ludw. Fränkel, Entlehnungen im ältesten Faustbuch: Vierteljahrschr. f. Lit.-gesch. 4, 361/84. — Johannes Müller, Frage. Was bedeutet 'Ja wett Fritz?' In Kapitel 25 des ältesten Faustbuches von 1587, Braune S. 54: Ztschr. f. d. dtsh. Unterr. 8, Heft 4. — H. Wendroth, Hondorff als eine Quelle des Faustbuchs: Euphorion 11, 701 ff.

14. Seeger, Das Faustbuch von 1587. Progr. Burg 1905. 32 S. 4.

15. Fausts Leben von G. R. Widmann. [Das Pfitzersche (Nürnberg 1674) Faustbuch!]. Hrsg. von A. v. Keller. Tübingen (Litt. Verein Nr. 146) 1880. 737 S. 8.

15 a. Abgekürzter Neudruck, hrsg. von H. Düntzer. Stuttgart (Collection Spemann) 1885. 236 S. 8.

16. G. Schwab, Die deutschen Volksbücher. I. Dr. Faustus. Halle, Hendel 1889. 74 S. 8. — Wien 1888, Graeser. 72 S. 8. — Leipzig, Bibliogr. Institut. 1887. 72 S. 16. (Meyers Volksbücher). — G. Schwab, Die Geschichte des Dr. Faustus. Graz 1905. 112 S. 8.

17. Das Faustbuch des Christlich meynenden. Nach dem Druck von 1725 neu hrsg. von Siegr. Szamátólski. Mit 3 Faustporträts nach Rembrandt. (Deutsche Lit.-Denkm. des 18. u. 19. Jhs., Nr. 39). Stuttgart 1891. XVIII, 30 S. — [Älterer Neudruck:] Scheibles Kloster 2 (1846), S. 76/104.

Anz. f. dtsh. Altert. 19 (1893), S. 74/7 A. Bielschowsky.

18. G. Milchsack, Historia D. Johannis Fausti des Zaubers, nach der Wolfenbütteler Hdschr. nebst dem Nachweis eines Teils ihrer Quellen hrsg. Erster Teil. (Überlieferungen zur Litteratur, Geschichte und Kunst herausgegeben von G. Milchsack u. P. Zimmermann, 2). Wolfenbüttel, Zwißler. 1892—1897. CCCXCIV, 124 S. gr. 8.

[Inhalt: Zur Geschichte des Volksbuchs von D. Faust. Quellen des Volksbuchs. — Mittelbare Quellen des Volksbuches. Der Processus Belial des Jacobus de Theramo. Die Quatuor novissima des Dionysius van Leeuwen u. der Spiegel der sündigen Seele. Der Zauberteufel des Ludovicus Milichius. Der Obstzauber. Das Kapitel vom Donner. Das Beschwörungskapitel. Simon Magus. Helena. Die Verschreibungen. Die Schatzgrabung. Die Dämonologie des Milichius u. ihre Anwendung durch den Verf. des Faustbuchs. — Zusätze: Das Büchlein von Lucifers mit seiner Gesellschaft Fall. Zur Simonsage. Das Faustbuch u. Lercheimer. — Die Tendenz des Volksbuchs. Das Problem. Die Komposition des Faustbuchs. Die Exposition. Die theolog. Disputationen. — Abdruck der Wolfenbüttler Handschrift.

The Journal of Germanic Philology Bd. 1, Heft 3 (1898) G. E. Karsten. — Theologische Litteraturzeitung 1897, S. 488 f. G. Kawerau. — Allgemeines (früher Österreichisches) Literaturblatt 1899. 8. Jahrg. Nr. 15. [Parallelen zu S. CCXLV] R. von Kralik. — Euphorion 5, 741/53 G. Witkowski.

G. Witkowski, Wagner als Faustforscher: Sonntagsbeilage zur Voss. Ztg. 1897, Nr. 35, S. 5/8.

19. Ander theil D. Johann Fausti Historien von seinem Famulo Christoff Wagner 1593. Hrsg. u. eingeleitet von Josef Fritz. Halle 1910.

20. A. Tille, Die Faustsplitter in der Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts, nach den ältesten Quellen herausgegeben. 1. Heft. (= Faustbücherei. Neudrucke zur Geschichte der Faustsage herausgegeben von A. Tille. I. Band, 1./6. Heft). Weimar, Felber 1898. S. V/XIX u. S. 1/192. — Fortsetzung: 1900. XLVIII u. S. 193/1152. gr. 8. — 2tes Register. Namen- u. Sachregister S. 1153/1222. Berlin 1904.

Alex. Tille, Neue Faust-Splitter aus dem 16., 17. u. 18. Jahrhundert: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 9, Heft 1. 2.

A. Tille, Notiz zu ‚Fausts Heilkunde‘: Vierteljahrschr. f. Litgesch. 5, 139 f. (berichtigt in: Ztschr. f. vgl. Litgesch. N. F. Bd. 7, S. 492).

21. R. M. Werner und A. Tille, Zur Faustsage (1. Bild der Ewigkeit. 2. Der Weintraubenzauber. 3. Fausts Weintrauben. 4. Fausts Heilkunde 1799): Vierteljahrschrift f. Litgesch. 5, S. 137/40.

22. W. Mayer, Nürnberger Faustgeschichten. I. Das Faustbuch von 1587 u. die früheren Faustgeschichten. II. Die Nürnberger Faustgeschichten. Die Karlsruher Handschrift und Christoph Roßhirt in Nürnberg 1575: Abhandlungen der k. bayerischen Akad. der Wissenschaften. I. Klasse. Band 20. Zweite Abteilung. S. 323/402. — Sonderdruck. München 1895. — Götting. Gelehrte Anzeigen 159 (1898). Nr. 5 (Selbstanzeige). — Euphorion 3, 576 f.

23. E. W. Kraus, Faustiana aus Böhmen. I. Zur Volksage. II. Die Volksbücher. III. Das Volkslied. IV. Zum Puppenspiel: Ztschr. f. vgl. Litgesch. N. F. 12.

24. Faust's großer und gewaltiger Höllenzwang. Leipzig, A. F. Schlöffel. 1902. 30 S. 8.

25. K. Simrock, Faust. Das Volksbuch und das Puppenspiel, nebst einer Einleitung über den Ursprung der Faustsage. 3. Aufl. Basel 1903. 168 u. 96 S. m. A. (Das Puppenspiel allein 96 S.). 8.

26. K. Simrock, Historia von Dr. Johann Faustus. Hrsg. von S. Rüttgers. (= Schaffsteins Volksbücher Bd. 62). Köln 1908. 130 S. 8.

27. Leben, Thaten u. Höllenfahrt des Erzscharzkünstlers Dr. Joh. Faust. Neuweißensee, E. Bartels. o. J. [1905] 48 S. kl. 8.

28. Das alte Faustbuch. Auf Grund der Ausgaben von 1587, 1599 u. 1674 u. anderer Quellen jener Zeit in neuer (sachlicher) Anordnung der Sagen bearb. u. hrs. v. Aug. Holder. (= Der Volksmund. Hrsg. v. F. S. Krauß. 11. Bd.). Leipzig 1907. 160 S. kl. 8.

29. Das Volksbuch, den alten Texten nacherzählt: Sieh unten S. 781, 97 a.

30. L. Ehlen, Ein Faustbuch von ca. 1530 [Maistre Foust]: Euphorion 16, S. 1/6.

*31. Agnes Bartscherer, Zur Kenntnis des jungen Goethe. Drei Abhandlungen. Dortmund 1912. 4 Bl., 192 S. gr. 8. (S. 109/32: De collegiis secretis).

32. The English Faust-book of 1592, edited with an introduction and notes by H. Logeman. Gand 1900. — Dazu: Modern Language Notes 13, Nr. 4 Logeman. — — F. Zarncke, Das englische Volksbuch vom Dr. Faust: Goetheschriften. Leipzig 1897. 8. — — 32 a. Ew. Flügel, The irreverent Doctor Faustus als Hazardspieler (ca. 1597, von J. Harrington): Anglia 1896. N. F. VI, S. 332/4. — 32 b. A. E. Richards, Studies in English Faust literature I. The english Wagner book of 1594 ed. with introd. and notes. Berlin 1907. 176 S. 8.

33. Alexander Tille, Die deutschen Volkslieder vom Doctor Faust. Halle a. S. 1890. 207 S. 8. — Alexander Tille, Vier epische Volkslieder vom Doctor Faust: Nord und Süd. Breslau 1892. Heft 183, 352/60. — Hamburgischer Corresp. 1890, Nr. 34, Beil. — Bll. f. literar. Unterh. 1890 Nr. 48 L. Fränkel.

a. Adalb. Rudolf, Doctor Faust. Fliegendes Blatt aus Köln: Herrigs Archiv 74, 115/8 [auch in ‚Des Knaben Wunderhorn‘; vgl. oben S. 380, 147) 2]. Sieh auch unten S. 781, 97 a. — b. Jeitteles, Das Volkslied v. Faust [Grazer flieg. Blatt]: Germania, hrsg. v. K. Bartsch 26 (1881), S. 352/6. — c. Ein Meisterlied von Doktor Faust. Mitgeteilt von Joh. Bolte: Euphorion 1 (1894), S. 787. — J. Bolte, Zeugnisse zur Faustsage. 1. Ein Meisterlied von Friedr. Beer. 2. Victor Perillus 1592. 3. Andr. Ketterlin 1613: Euphorion 6, 679/82. — d. Ein Lied von Doktor Fausts Höllenfahrt. Fliegendes Blatt. (Privatdruck). Dresden, Flössel. 1908. 7 S. m. 1 Abbildg. 8.

III. Zur Geschichte der Faustsage im allgemeinen.

*1. (J. F. Köhler) Historisch-Kritische Untersuchung über das Leben und die Thaten des als Schwarzkünstler verschrieenen Landfahrers Doctors Johann Fausts des Cagliostro seiner Zeiten. Leipzig 1791. [Darin auch Goethe erwähnt].

2. J. Görres, Die deutschen Volksbücher. Heidelberg 1807. S. 207/29.

Vgl. unten S. 781, 97 a. — 2 a. J. Görres, Die christliche Mystik. Regensburg u. Landshut 1836/42, Bd. 3, S. 127/30: Doctor Faust. — Neue Aufl. 1879,

*3. Die Volksmythe von Faust. [Mit Bezug auf Goethe und Klinger]: Erinnerungsblätter f. gebild. Leser aus allen Ständen. Zwickau 1813. Nr. 14. S. 219/24.

*4. Rasmus Nyerup, Almindelig Morskabslæsning i Danmark og Norge igjennem Aarhundreder. Kjobenhavn 1816. 8. (S. 183/94: Doctor Faust; auch über Lessings, Müllers, Klingers u. Goethes Faust).

5. Frdr. Ludw. Jahn, Faust und Eulenspiegel: Deutsches Volksthüm. Neue unveränderte Ausgabe. Leipzig 1817. 8. S. 304 f.

*6. Georg Conr. Horst, Zauber-Bibliothek oder von Zauberei, Theurgie und Mantik usw. 6 Theile. Mainz 1821/6. gr. 8. (I, 14. 87. 211 f.: Zitate aus Goethes Faust; II, 369/73: Goethes Hexen-Küche [Im Auszuge]; IV, 119 f.: Die Erscheinung des Erdgeistes aus Goethes Faust; VI, 86 f.: Lilith. Lilith in Goethes Faust; S. 355: Über Halbhexen [aus G.'s Walpurgisnachtstraum]; 379 f.: Der Teufel. Hierzu: Gespräche aus Göthes Faust, zwischen Faust und Mephistopheles).

7. Doctor Faustus. The legend: New York Mirror, and Ladies' Literary Gazette. New York 1827. IV, 259 f.

7 a. Frz. Gräffer, Vom Fabelhelden Faust: Nebenstunden, geschichtlichen u. literar. Inhalts. Wien 1828. (2 Bl., 264 S., 1 Bl. 8.). S. 52.

*8. Goethe, Über die Faustsage: H. 29, 341. — W. A. IV. 46, S. 158/64. [Beilage zu G.'s Brief an Zelter v. 20. Nov. 1829. Vgl. Nat. 31, S. XVI].

9. Fréd. baron de Reiffenberg, L'empereur Charles-Quint et le docteur Faust: Archives philologiques. Louvain 1830. 6, 238/41. — Dr. Faust bei Kaiser Karl V. in Innsbruck: Austria oder Oesterreichischer Universal-Kalender 1843. S. 166.

9 a. Die Historien von dem Erzzauberer Dr. Joh. Faust: Allgem. Anzeiger und Erzähler. Schweidnitz 1830. (6 Nummern).

10. T. Richardson, The Remarkable Life of Dr. Faustus. With a coloured frontispiece. Derby 1830. 24 S.

11. Xav. Marmier, La chronique de Faust: Revue de Paris 1834. II, 37/53.

12. v. d. Hagen, Faust [Volksbücher]: Germania [N. Jahrb. d. Berl. Gesellsch. f. Dtsch. Sprache u. Altert.] 6. Bd. 1844. S. 289/308. Sonderdruck: Über die ältesten Darstellungen der Faustsage. Berlin 1844. 20 S. gr. 8. Vgl. Menzels Lit.-Bl. 1844, Nr. 119. — v. d. Hagen, Faust [Volksbücher]: Ebenda 1846. 7, 407/18. — Auszug im Kloster, Bd. 7, S. 637/47. — 12 a. [v. d. Hagen] Goethe. Faust: Germania [N. Jahrb. usw.] 8. Bd. 1848. S. 319/23. — [Die gereimte Bearbeitung des Volksbuchs aus Kopenhagen].

13. Friedr. Notter, Zur Faustsage und zur Faustliteratur: Monatsblätter zur Ergänzung der Allgemeinen Ztg. 1847. S. 133/45. 177/88 u. 589/610.

14. Rehbinder: sieh oben S. 605, 2 a.

15. Osk. Schade, Faust vor Goethe: Weimarer Sonntagsblatt 1856, Nr. 38/40 u. 52 v. 21. Sept./5. Oct. u. 28. Dec.

16. Mrs. T. A. L. Robinson, The German Popular Legend of Doctor Faustus: Atlantic Monthly, 2 (1858), S. 551.

*17. Wlfg. Menzel, Deutsche Dichtung. Stuttgart 1859. Bd. 2, S. 191: Die Zaubersagen von Dr. Faust; Bd. 3, S. 183: Maler Müller's Faust; S. 197: Klingers Faust; S. 213 ff. Goethes Faust u. a. Faustdichtungen.

*18. Karl Frdr. Rinne, Speculation und Glauben. Die Faustsage nach ihrer Entstehung, Gestaltung und dichterischen Fortbildung, insbesondere durch Goethe. Zeitz 1859. VIII, 239 S. 8. [Kap. VII: Erläuterung und Kritik des Goetheschen Faust unter dem Gesichtspunkt der Sage].

Herrigs Archiv 26, 413. — Sieh auch oben S. 660, 60.

*19. Nowotny, Goethes Faust [Entstehung und Ausbildung der Faustsage]: Oesterreichische Akademie der Dichtung, Forschung und Kritik, hrsg. von J. Müller. Wien 1860. gr. 8. Bd. 1 u. 2.

19 a. Aug. Kühne, Über die Faustsage. 1. Theil. 2. Theil. Progr. Zerbst 1860 u. 1866. 80 u. 37 S. 4.

*20. Karl Hagen, Über die Beziehungen von Goethes Faust zu den Zeitbestrebungen im 16. und 18. Jahrhundert. Oeffentlicher Vortrag . . . zu Bern am 5. März 1858: Reden und Vorträge. Bern u. Solothurn 1861. 8. S. 157/94.

*21. Clementina, hrsg. von Paul de Lagarde. Leipzig 1865. 31 u. 200 S. Lex.-8. (In der Vorrede u. a. über Hiob und Faust. Helena im Volksbuch und bei Goethe).

21 a. E. Cushing Richardson, Faust and the Clementine Recognitions: American Society of Church History 1895. vol. VI, S. 131/45.

*22. Karl K ö s t l i n , Ueber den historischen und mythischen Doktor Faust und die Goethe'sche Faustdichtung. Ein Vortrag: Deutsche Vierteljahrs-Schrift. 1866. S. 237/58.

23. Theophilo B r a g a , Lenda do Douteur Fausto: Estudos da Edade Media. Philosophia da Litteratura. Porto 1870. (329 S. 8.). S. 89/114.

*24. Das erste Faust-Volksbuch vor und bei Goethe: Evangelische Kirchenztg. 1872, Nr. 61 u. 64.

25. Dr. Faustus: Belgravia, vol. 1. 1867. — Macmillan's Magazine, vol. 34, 1876.

*26. A. B e r g h a u s , Zu Goethes Faust. [Das alte Volksbuch]: Europa 1881, Nr. 13, S. 485.

27. Otto H e n n e - A m R h y n , Die Faust-Mythe: Das Jenseits. Kulturgeschichtl. Darstellung der Ansichten über Schöpfung und Weltuntergang, die andere Welt und das Geisterreich. Leipzig 1881. 8. S. 185/93.

27 a. Fröléen: sieh oben S. 664, 141.

27 b. Jul. B o d e , Die Faustsage: Neues Lausitz. Mag. 56, 216/42.

*28. Herm. G r i m m , Die Entstehung des Volksbuches vom Dr. Faust (1. Dr. Georg Faust. 2. Der Faustus des Augustinus. 3. Faustus in Paris. 4. Der Faust des Volksbuches. 5. Goethes Faust): Preuß. Jahrb. 47 (1881), S. 445/65 = Fünfzehn Essais. Dritte Folge. Berlin 1882. S. 192/219. — Allg. Ztg. 25. VI. 1881 M. Carrière.

29. Wilh. B e n n e c k e , Faust und Mephistopheles in der Sage [Widmannsches Faustbuch]: Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Hrsg. v. Ernst Gettke. X (1882). Cassel u. Leipzig.

*30. Das Faustbuch und Goethe's Dichtung: Hamburgischer Correspondent. Ztg. f. Lit., Kunst u. Wissenschaft 1882, Nr. 15 v. 23. Juli.

31. History of Dr. Faustus: Ashton, Chap-books 1882.

32. Th. Z a h n , Cyprian von Antiochien und die deutsche Faustsage. Erlangen 1882. IV, 1 Bl., 153 S. 8. — F. Z a r n c k e , Goetheschriften. Leipzig 1897. 8. Vgl. unten S. 806, 8).

32 a. G. H e i n r i c h , Faust u. Cyprianus: Ungar. Revue 4 (1885), 79.

33. G. v. S e y d l i t z , Hund oder Mönch [Mephisto]? Eine gelegentliche Bemerkung zur Faustsage: Voss. Ztg. 1882. Sonntagsbeil. Nr. 33, S. 10 f.

*34. L. P a g e l , Doctor Faustus of the popular legend, Marlowe, the puppet-play, Goethe [Ideengang des 1. Teils], and Lenau, treated historically and critically. [Liverpool 1883]. 46 S. 8.

35. Carus S t e r n e [Ernst Krause], Die Krone der Schöpfung. Vierzehn Essays über die Stellung des Menschen in der Natur. Wien und Teschen. o. J. [1883].

S. 1/26 Über Fauststimmung.

*36. Fr. H e l b i g , Die Sage vom Doctor Faust [Sage. Volksbuch von Spieß. Marlowe. Puppen- u. Volksspiel. Lessing. Münchner Drama. Klinger. Chamisso. Schink. Goethe. Stolte. Lenau]: Gartenlaube 31 (1883), Nr. 41 u. 42.

36 a. Alex. N i c o l a d o n i , Die deutsche Faustsage. Vortrag. Linz 1883. 25 S. 8.

37. „Faust“ Legends: Theatre, vol. 6, 1885.

*38. J. M o r g e n s t e r n , Die Faustsage im Judentum: Allg. österr. Lit.-ztg. I (1885), Nr. 19/20; II, Nr. 7/9. 11. 13.

*39. Frdr. M e y e r - W a l d e c k , Welches Faustbuch hat Goethe gekannt und benutzt?: Schnorrs Archiv 13, 233/9. — S. S i n g e r : Jahrbuch 7, 278.

40. Erich S c h m i d t , Faust u. das 16. Jahrh.: Charakteristiken I. Berlin 1886. S. 1/35. Zw. Aufl. 1902. S. 1/35. — Berliner Börsenztg. 1882, Nr. 17 v. 11. Jan., II. Beil. — E. S c h m i d t , Zur Faustsage: Ztschr. f. dtsch. Altert. N. F. 29, 85/101.

*41. Henry Sutherland E d w a r d s , The Faust legend: its origin and development. From the living Faustus of the first century to the Faust of Goethe. London 1886. 125 S. 8. — New York 1886. — Jahrbuch 14, 294 L. Fränkel.

H. S. E d w a r d s , A Faust of the first Century: Fortnightly Rev. 45, 683.

*42. E. R. P e n n e l l , The decline and fall of Dr. Faustus. (Goethe, ecc.): Contemporary Review 1887, 1. — Abgedruckt in Little's Living Age 1887.

43. C. G. H i g g i n s o n , The Moral Significance of the Story of Faust. A discourse delivered in South Place Chapel Finsbury, Oct. 24, 1886. London 1887.

44. G. B. Bar, Doctor Faustus and His Contemporaries: Macmillan's Magazine, vol. 57 (1888), S. 428 ff.
- *45. Opening Meeting of the Manchester Goethe Society: Publ. of the English Goethe Soc. Nr. II. London 1887. S. 72/82. (Vortrag von A. W. Ward über Faust u. seine Quellen). — Transact. of the Manchester Goethe Soc. 1886/93. 1894. S. 123.
- *46. W. S. Walsh, Goethe's Faust, the Legend and the Poem. With six etchings by Hermann Faber (Edit. de luxe). Philadelphia 1888. 48 S. u. 8 Illustr. 4. — Dial (Chicago), Dec. 1887, S. 188. — Lippincott's Magazine Dec. 1887. — New York Nation 45, 463. — Literary World 18, 415.
- 46 a. Faust and the Faust-legend: Edinburgh Scotsman 22 aug. 1887.
47. K. Biedermann, Über die Faustsage und ihre verschiedenen dichterischen Bearbeitungen. [Zweiter Vortrag]: Leipziger Nachrichten 1887, Nr. 78 v. 19. März, Beilage.
- 47 a. A. Nicoladoni, Das Volksbuch v. Dr. F. u. seine Bearbeitgn.: Dtsch. Ztg. 1887, Nr. 5580/1. — Vgl. oben 36 a.
48. Konr. Burdach, Zur Geschichte der Faustsage: Vierteljahrschrift f. Litg. 1 (1888), S. 9/12; vgl. S. 290 Eichler. — Götting. Gel. Anz. 1888, Nr. 19 v. Waldberg.
49. A. Frantz, Kunst u. Lit. Gesamm. Vorträge. Hrg. v. A. Röper. Berlin 1888. 8. (Darin u. a.: Faust, Zauberwesen, Volksbuch u. F. auf der Bühne).
- 49 a. Joh. Janssen, Gesch. d. dtsch. Volkes. Freiburg i. Br. 1888. 6, 490/6.
50. Ernest Faligan, Histoire de la légende de Faust. Paris 1888. XXXII, 474 S. gr. 8. (S. 76/150 Übersetzung des Spies'schen Volksbuchs).
Revue de l'enseign. secondaire et sup. 1. févr. 1888. — Dtsch. Lit.-ztg. 1888, Nr. 37 Schmidt. — Lit. Centralbl. 1888, Nr. 43. — Academy 1888, Nr. 847. — Rev. pol. et litt. Nr. 17 Henry. — Mélusine 4, 135 Gaidoz. — Jahrbuch 9, 320.
- *51. Otto Jul. Bierbaum, Goethe's Faust und die mittelalterlichen Faustbücher: Wiss. Beil. d. Leipziger Ztg. 1888, Nr. 108 v. 23. Oct.
52. T. B. Saunders, Development of the Faust Legend: Scottish Review 13, 28 (Jan. 1889).
53. Dr. Raph. v. Köber, Die Idee der Faustsage u. ihre hist. Entwicklung: Sphynx, Aug. 1889.
54. M. J. De Long, The Faust Legend: Univ. Quarterly 46, 208 (Apr. 1889).
55. Faust Legends: The Lyceum (Dublin & London) III, July, S. 252; Aug., S. 287; IV. (Sept. 1890), S. 17.
56. Ludw. Fränkel, Aus Doktor Fausts Literaturleben [Sammelreferat, zumeist über Neudrucke]: Bl. f. literar. Unterh. 1890, Nr. 48 v. 27. Nov.
57. L. Geiger, Faustsage und Faustdichtung vor Goethe: Westermanns Monatshefte, März 1890. Bd. 67, S. 752/67.
58. Mayerhofer, Altes und Neues von Dr. Faust: Allgem. Ztg. 1890, Nr. 81 v. 22. März.
- 58 a. P. A. Thvm, De Faustsage in de Nederlandsche Letteren. Gent 1890.
59. Jul. Dumcke, Die deutschen Faustbücher nebst einem Anhang zum Widmannschen Faustbuche. Diss. Leipzig 1891. 101 S. 8.
60. Alex. Tille, The origin of the Faust legend: Proceedings of the philosophical society of Glasgow 1892. 17 S.
61. Phil. Friedr. Behrends, Fausts Vermächtnis. Geister-, Seelen- und Körperwelt. volkstümlich erörtert; zur Förderung allgemeiner Bildung, Menschenliebe und Duldsamkeit. Leipzig 1893. XVI, 556 S. m. Portr. 8. [S. 271 Prometheus; 551 Goethe]. — Jahresberichte 4, IV 5: 57 R. M. Meyer.
- *62. Karl Kuchler, Die Faustsage und der Goethische Faust. Leipzig, Fock 1893. 56 S. (Kopenhagener Dissert., gleichzeitig dänisch erschienen: Faustsagnet og Goethes Faust. Kopenhagen, Höst 1893. 77 S.).
Anz. f. dtsch. Altert. 21, 151 A. Köster. — Hochstiftsber. 9, 193 M. Koch. — Lit. Centralbl. 1893, S. 1587/8. — Bl. f. lit. Unterh. 1893, S. 401 L. Fränkel. — Deutsche Litztg. 1894, S. 1385/7 A. Sauer.
- 62 a. Carl Kuchler, Goethe's 'Faust' und seine Quellen: Leipziger Ztg., Wissensch. Beil. 1893, Nr. 34 v. 21. März.
63. The History of Dr. Faustus (ill.): Frank Leslie's Popular Monthly. New York (1893). XXXV, Apr., 433.

64. Ludw. Fränkel, Beiträge zur Literaturgeschichte der Faustfabel I/VII: Jahrbuch 14, 289/95.

I. Gg. Steinharts Faust-Anekdoten. II. Ein lateinischer Faustschwank. [Doctae Nugae Gaudentii Jocosi . . . Solisbaci 1713: Fausti Magia (Auerbachs Keller)]. III. Dr. Johann Faust in Jöchers Gelehrten-Lexicon. IV. Reibehands 'Faust'-Aufführung (Puppenspiel). V. Zum sogenannten Pseudo-Lessingschen 'Faust' des Paul Weidmann. VI. Zu 'Dr. Faust in England'. VII. Joh. Faust in Island.

65. M. Osborn, Die Teuffelliteratur des 16. Jahrhunderts. (Sonderabdruck aus Acta Germanica III, 3). Berlin, Mayer u. Müller 1893. — Beil. zur Allgem. Ztg. 1894, Nr. 127 (zu Nr. 153) v. 5. Juni W. Kawerau. — Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. N. F. Bd. 7, S. 483 A. Tille. — Götting. gel. Anz. 1894, Heft 2 G. Kawerau [mit wichtigen Nachträgen]. — Euphorion 3, 785/9 G. Ellinger.

65 a. Erich Schmidt, Schnell wie der Gedanke. Aus Reinhold Köhlers Collectaneen: Euphorion 1 (1894), S. 47/51. — [Parallelen zur Schnelligkeit der Faustischen Teufel]. — Vgl. Jahrb. 6, 393.

66. Ludwig Fränkel, Neue Beiträge zur Literaturgeschichte der Faustfabel. 1. Ältere Sagenparallelen. 2. Faust bei Jakob Wecker. 3. Faust-Geschichten bei (Bütner-) Steinhart. 4. Weintraubenzauber und Faustgenossen bei Simon Majolus. 5. Allerlei Faustisches bei J. Chr. Frommann. 6. Faust bei Bernhard Waldschmidt. 7. Doktor Faust bei einem Nachahmer Abrahams a Sancta Clara: Euphorion 2, 754/75.

*67. J. Nover, Die Faustsage und ihre poetische Gestaltung. (Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge herausgegeben von R. Virchow und W. Wattenbach Nr. 201). Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei, A.-G. 1894. 45 S. — Magazin für Literatur 62, 1404 R. M. Meyer. [Über den Vornamen Fausta bei G.]. — Bll. f. lit. Unterh. 1894, S. 757 Ad. Schröter.

*67 a. J. Nover, Deutsche Sagen in ihrer Entstehung, Fortbildung und poetischen Gestaltung. (Beliebte deutsche Volkssagen, 1. Band. Faust, Till Eulenspiegel, Der ewige Jude, Wilhelm Tell). Gießen, Roth 1895.

68. Zur Faustsage: Hamburger Nachrichten 1895, Beil. Nr. 15 v. 14. April.

69. J. Minor, Zur Faustsage. 1. Die Volksbücher. Kleine Nachweise und Anregungen. 2. Das Volksschauspiel. 3. Volksschauspiel und Volkslied: Die Zeit. Wien 1895, Nr. 29/30. [Inhalt: 1. Die Grafen Anhalt des Volksbuchs stammen aus dem Eulenspiegel. Vermutet als Verf. des Volksbuchs vom Christlich Meynenden den Dresdner Buchhändler Christoph Miethen. 2. Gegen Bielschowskis Auffassung der Hofscenen im Puppenspiel].

70. K. Szakal, A Faust-monda kelet-kezése és legrégibb prózai feldolgozásai (Die Entstehung und die ältesten Prosabearbeitungen der Faustsage, Programm des ref. Obergymnasiums zu Pápa).

Rezensiert von Gustav Heinrich in: Egyetemes philologiai közlöny (Allgemeine philologische Zeitschrift). Budapest 1895. XIX. Jahrg. 3. Heft (März).

71. M. Koch, Zur Stellung des Faustbuchs im 17. Jahrhundert: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 9 (1896), S. 134.

72. F. Kluge, Fausta Zauberroß: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. 10 (1896), S. 349 f.

73. E. Schmidt, Faust und Luther: Sitzungsber. der kgl. preuß. Akad. der Wissensch. zu Berlin. XXIV. XXV. Berlin 1896. I., S. 567/91. Sonderdruck 25 S. [Überblick über die Faustforschung. Geist des strengen Luthertums im Faustbuch. Quellen der Erzählung von der Geisterbeschwörung vor Karl V.]. — Vgl. oben 9.

74. J. Minor, Das älteste Faustbuch und Hans Sachs: Voss. Ztg. 1896, Sonntagsbeilage Nr. 23 v. 7. Juni.

*75. K. Biedermann, Die Faustsage nach ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung: Zeitschrift für Kulturgeschichte. N. F. Bd. 2, Heft 1, S. 31 ff.

(Vergleich mit G.'s Iphigenie; Entwicklung über Marlow-Lessing-Goethe).

76. G. E. [Georg Ellinger], Die älteste litterarische Fixierung der Faustsage: Beilage zur Allgem. Ztg. (München) 1897, Nr. 216.

77. W. S. Sparrow, On Faust: The Nineteenth Century (1897), Bd. 41.

77 a. C. Blümlein, Faustanalekten: sieh oben A. 5 b.

78. Adolf Hauffen, Zur Faustsage: Euphorion 5 (1898), S. 468/70.

*79. A. Freybe, Beitrag zur Kenntnis des geistigen Mutter- und Nährbodens der Faustsage und der Goetheschen Faustdichtung: Evangelische Kirchenzeitung 1899. 73, Nr. 37/52.

- A. Freybe, Zum Verständnis des Faust: ebenda 74, S. 129/33. 151/5.
 80. Nemi, La leggenda di Faust: Nuova Antologia 167. IV. serie 83. 1899. S. 167/70.
 (Nach L. Michaud d'Humiac, Les grandes légendes de l'humanité [in der Collection des Livres d'or de la science]. Paris, Schleicher 1899. 187 S).
 81. Ign. Civello, Studi critici. Palermo 1900. 200 S.
 Darin: Il mondo dello spirito: Amleto, Faust, Manfredo, Cansalvo. — Don Giovanni. — La leggenda di Fausto.
 82. Marion Pelton Guild, Poem on the Faust Legend: — 'Faust's Question': New England Magazine (New York and Boston Mass.) 1901. XXIV, April, S. 165.
 83. A. Leitschuh, Dürer und die Faust-Idee: Frankfurter Ztg. 1902, Nr. 86.
 *84. Raph. Meyer, Gerbertsagnet; Studie over middelald. Djaevlekontrakt-historier. Kjöbenhavn 1902. [Mit fortlauf. Bezug auf den Faust des 16. Jahrhdts. u. Goethes Faust].
 85. M. Oswald, Das Urbild von Goethes Faust: Berliner Neueste Nachrichten 1903. 12. April. Nr. 171.
 86. G. v. Hartmann, Ein Höllenzwang des 18. Jahrhunderts: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts. 1903. II, S. 288/95.
 *87. G. Maier, Die Faustsage mit besonderer Rücksichtnahme auf Goethes Bearbeitung: Repertorium der Pädagogik. Ulm 1903. 57, S. 88/94.
 88. A. Kippenberg, Die Sage von Robert dem Teufel in Deutschland und ihre Stellung gegenüber der Faustsage: Stud. z. vgl. Litgesch. 4 (1904), S. 308/33.
 *89. E. Jokuff, Die Faustsage. Ihre Entstehung und Wandlung bis auf Goethe. Ein Versuch Goethes 'Faust' in verständlichen Zusammenhang mit der Sage zu bringen. Hamburg 1904. 27 S. 8.
 *90. Ildebrando Pizzetti, Il Faust della leggenda, del poema e del dramma musicale: Rivista musicale italiana 1906. Jahrg. 13. Heft 1.
 *91. W. Widmann, Doktor Faust in der Geschichte, Sage und Dichtung. Stuttgart, Neues Tageblatt 1906, Nr. 130/1.
 *92. N. Neßler, Die Faustsage und deren Behandlung: Die Kultur VII (1906), 3.
 93. H. Valentin, Faustprobleme im Wandel der Jahrtausende: Hannoversche Schul-Ztg. 1907, Nr. 1/4.
 94. M. Charles, The Story of Faust. London 1907. — Sieh oben S. 678, 334.
 95. Alfr. Lehmann, Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Übersetzt von Petersen. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. Stuttgart 1908. XII, 665 S. Mit 67 Abbildgn. (S. 239/44: Die Faustsage u. Faustbücher).
 96. Laurent Tailhade, La légende de Faust: La Nouvelle Revue, 15 févr. 1910.
 *97. P. Exped. Schmidt, Die Grundidee der Faustsage und Goethes Lebensdichtung: Anregungen. München 1909. S. 52/73. [Aus der Ztschr. 'Über den Wassern', Jahrg. 1 (1908), S. 1/13 u. 33/41].
 *97 a. Wie der Faust entstand. Urkunde, Sage und Dichtung. Hrsg. von Rud. Frank. Eingeleitet von P. Exped. Schmidt. Berlin o. J. [1911]. 369 S. 8.
 Inhalt: Die Grundidee der Faustsage und Goethes Lebensdichtung, von Exp. Schmidt. — Fall und Bekehrung des Vicedominus Theophilus nach Roswitha von Gandersheim von J. v. Görres. — Ein schön Spiel von Frau Jutten von Theod. Schernberk. — Joh. v. Trittenheim an den Astrologen Joh. Wirdung. — Ein Zeugnis a. d. J. 1566 von Joh. Manlius u. Joh. Huldreich Rago. — Ein wunderbarlich Gesicht des Kaisers Maximilian, von Hans Sachs. — Faustus verzaubert zwölf Studenten, von Frdr. Beer. — Das Volksbuch, den alten Texten nacherzählt. — Doktor Faust, fliegendes Blatt aus Köln. — Das Puppenspiel, nach älteren Texten bearbeitet. — Die tragische Geschichte des Doktor Faust von Chr. Marlowe, übers. v. Wilh. Müller. — Der wundertätige Magus, von Calderon, übers. v. A. W. Schlegel. — Doktor Faust, Vorspiel von Lessing. — Schreiben über Lessings verloren gegangenen Faust von Hauptmann v. Blankenburg. — Fragment aus einer Farce 'Die Höllenrichter' von J. M. R. Lenz. — Situation aus Fausts Leben von Maler Müller. — Goethes Faust in seiner ursprüng-

lichen Gestalt [Text]. — Die Entstehung von Goethes Faust [I u. II], Gespräche und Briefe. — — Vgl. Lit. Echo 14, 1567 G. Witkowski.

*98. Agnes Bartscherer, Paracelsus, Paracelsisten und Goethes Faust. Eine Quellenstudie. Dortmund 1911. 333 S. 8. — Lit. Echo 14, 1565 f. G. Witkowski. — Vgl. oben S. 776, 31. — 98 a. Agnes Bartscherer, Theophrastus Paracelsus und Widmanns Faust: Jahrbuch 33, 73/84.

*99. Osk. Schade, Faust. Vom Ursprung bis zur Verklärung durch Goethe. Berlin 1912. 252 S. gr. 8. [Stoffgeschichte].

100. L. Fränkel, Zu Dr. Fausts Fortleben in England: Jahrbuch 12, 256/3; 14, 296. — 100 a. Georg Herold, Zur Geschichte der Faustsage in England und Frankreich: Festschrift, Adolf Tobler zum 70. Geburtstage dargebracht. Braunschweig 1905. S. 191/203.

IV. Volksschauspiele.

Einzelne Aufführungsberichte und Theaterzettel sieh bei K. Engel^a S. 181/94. Vgl. auch oben S. 774, 2 und die Literatur unter H. III. — Über ein englisches Puppenspiel, 1710 [?], 1715 u. 1735 von Powell aufgeführt, vgl. Jahrb. 12, 257.

1. Wilh. Creizenach, Versuch einer Geschichte des Volksschauspiels vom Doktor Faust. Halle 1878. XVI, 191 S. 8. — Deutsche Rundschau 1878. 16, 329 W. Scherer = Kleine Schriften. Berlin 1893. 2. Bd., S. 233 f.

1 a. W. Creizenach, Zur Geschichte des Volksschauspiels vom Doktor Faust: Euphorion 1896, S. 710/22. — 1 b. Wilh. Creizenach, Die dramatischen Darstellungen der Faustsage vor Goethe. [Skizze eines Vortrags]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 10, Nr. 6/7, S. 19.

2. v. d. Hagen, Das alte und neue Spiel vom Dr. Faust [Berliner Puppenspiel von Schütz]: Germania [Neues Jahrb. d. Berlin. Gesellsch. f. Dtsch. Sprache] 4. Bd. 1841. S. 211/24. — Sieh unten 31 a.

3. Das Geißelbrechtsche Puppenspiel: Scheibles Kloster 5 (1847), S. 747/82. — Sieh Band II. S. 569, VIII. 1). — Engel^a Nr. 479. — Neudruck: Doctor Faust, oder: Der große Negromantist ... Leipzig, Insel-Verlag 1912. 70 S. 12.

Das Ulmer Puppenspiel: Ebenda 5, 783/805. Das Kölner Puppenspiel: Ebenda 5, 805/17. Straßburger Puppenspiel: Ebenda 5, 853/83. Zwei Augsburger Puppenspiele: Ebenda 5, 818/52 u. 884/992.

4. Mor. Carrière, Das Puppenspiel von Doctor Joh. Faust: Frankf. Konversationsblatt 1846, Nr. 103 v. 14. April. — Ebenda 1850, Nr. 232 v. 28. Sept. J. V. Kutscheit.

5. Karl Simrock, Joh. Faust, Puppenspiel in 4 Aufzügen. Franckf. a. M. 1846. 8. — 5 a. K. Simrock, Dichtungen. Eigenes u. Angeeignetes. Berlin 1872. 8. (S. 403/92: Doctor Johannes Faust. Trauerspiel in 5 Aufzügen [meist mit Nr. 5 übereinstimmend; in 5 a ist jedoch ein neuer Aufzug eingeschoben].

5 b. D. J. P. Drakeford, Faust, a Phantasia; edited by C. Simrock. [A translation of the puppet play of Faust]. London [1847]. 94 S. 12. The Athenaeum 1847. S. 617.

6. Faust in the German Puppet Shows: Fraser's Magazine 37, 32.

7. Das Bonneschkysche Puppenspiel hrsg. von Wilh. Hamm. Leipzig 1850. — Sieh Band II, S. 569, VIII. 3). — Vgl. unten 37.

8. Weimarer Puppenspiel, hrsg. v. O. Schade: Weimarisches Jahrbuch 5 (1856), S. 241/328. — Sonderdruck: Weimar 1856. 88 S. gr. 8. — Vgl. unten 43.

9. K. Weinhold, Über das Komische im altdeutschen Schauspiel [Faust]: Gosche's Jahrbuch f. Litgesch. I (1865), S. 1/44.

10. Das Volksschauspiel von Dr. Faust: Allg. Ztg. 1878, Nr. 101 v. 11. April, Beil.

11. Erich Schmidt, Faust-Aufführungen in Straßburg 1770: Schnorrs Archiv 8 (1879), S. 360.

12. Aug. Hartmann, Volksschauspiele in Bayern und Österreich-Ungarn Leipzig 1880. 8. [S. 339 Schwaz in Tirol: Doktor Faust. Zauberstück von Augetti].

12 a. Elis. Klee, Innsbrucker Handschrift eines Tiroler Bauernspiels Faust: Dtsch. Dichterheim 1883, Nr. 2 ff.

13. Das Schwiegerlingsche Puppenspiel, hrsg. von Alb. Bielschowsky: Progr. d. Gewerbeschule Brieg 1881/2, S. 1/50.

14. Carl Engel, Deutsche Puppenkomödien. VIII. Oldenburg 1879. 8.

(S. 23/56: Doctor Faust. Schauspiel in 3 Akten [nach einem Manuskript des Puppenspieler's Wiepking]. — Sieh unten 21.

14 a. Karl Engel, Das Volksschauspiel Doctor Johann Faust. Hrsg. mit geschichtlichen Nachrichten über den Träger der Faustsage und mit einer Bühnengeschichte des Faust. Zweite umgearb. u. vielfach ergänzte Aufl. Oldenburg 1882. IV, 250 S. 8. — Erste Aufl. 1874 sieh oben S. 605, 5. — Deutsche Rundschau 1876. 8, 275/80 W. Scherer = Kleine Schriften. Berlin 1893. Bd. 2, S. 51/6. — F. Zarncke, Goetheschriften. Leipzig 1897. 8. — Hochstiftsberichte 1882/3, Liefg. 2, S. 49/73 L. Holthof [Vortrag nach Engels Buch].

14 b. L. Pagel: sieh oben S. 778, 34.

14 c. Alb. Lindner, Faust [Volksschauspiel]: Gegenwart 1884 Nr. 17.

15. J. W. Bruinier, Faust vor Goethe. Untersuchungen. I. Das Engelsche Volksschauspiel von Doktor Johann Faust als Fälschung erwiesen. Halle, Niemeyer. 1894. — Anzeiger f. dtsch. Altertum Bd. 22, Heft 2 (1896).

16. J. W. Bruinier, Untersuchungen zur Entwicklungsgeschichte des Volksschauspiels von Dr. Faust: Zeitschrift f. dtsch. Philol. 1896. Bd. 29, S. 180/95. 345/72; Bd. 30, S. 324/59 u. Bd. 31 (1898), S. 194/231.

I. Der große Monolog. [Der deutsche Monolog nicht aus dem Marloweschen direkt abgeleitet. S. 189 f. über den hist. Faust]. — II. Die erste Geisterstimmenscene. — III. Die Studenten mit den Zauberbüchern. — Der Höllenbund. — IV. Die Beschwörung. — V. Die Kontraktscene. — VI. Der Antritt der Weltreise. — Die Hofszene. — VII. Erscheinungsszene. — VIII. Das Festmahl. — IX. Mephistos Warnung. Excuse. — X. Fausts Ende. Excuse: Die Krucifixversion. Anhang: Die Arien. — — Vgl. Lit. Echo 1, 909 A. Jellinek.

16 a. J. W. Bruinier, Faust vor Goethe. Untersuchungen zur Faustsage. 2. Das Volksschauspiel vom Doktor Faust in 3 Fassungen der Moebius'schen Überlieferung. Eintlg. u. Text. Anklam (1910). XVI, 79 S. 8.

17. Das niederösterreichische Puppenspiel: Deutsche Puppenspiele, hrsg. von Kralik und Winter. Wien 1885. S. 157/94. — Jahrb. 7, 355.

18. H. Lübke, Die Berliner Fassung des Puppenspiels vom Doctor Faust: Ztschr. f. dtsch. Altertum. N. F. 19 (1886), S. 105/71.

18 a. Joh. Trojan, Kleine Bilder. Minden 1886. S. 155/65.

18 b. E. Friedel, Die Faustsage u. das Faustspiel in Berlin: Mitteilgn. des Vereins f. d. Gesch. Berlins 1888, S. 50. — Vgl. Bär 1888, S. 422. — Die Post Nr. 118: Locales.

19. F. C. H. Hedderwick, The old German puppet play of Doctor Faust. London 1887.

19 a. Faust als Puppenheld: Cornhill Mag. 1883, Jan., S. 92 ff.

20. Doktor Johann Faust. Volksschauspiel vom Plagwitzer Sommertheater. Nach der Bühnenhandschrift der J. Dreßlerschen Truppe hrsg. u. mit den übrigen Volksschauspielen verglichen von A. Tille. (= Deutsche Puppenkomödien X). Oldenburg 1890. 39 S. 8. — Jahrb. 11, 201/4.

20 a. Fritz Winter, Aufführung Hamburg 1752 durch Reibehand: Viert.-jahrschr. f. Litg. 2, 270. — Vgl. oben S. 780, Z. 3.

21. Die beiden alten deutschen Volksschauspiele vom Dr. Faust und Christoph Wagner, Fausts Famulus. Vervollständigter Text m. vielf. Ergänzn. usw. Hrsg. von K. Engel. Oldenburg 1890. 119 S. 8. — Sieh oben 14 u. 14 a.

Bll. f. lit. Unterh. 1890 Nr. 48 L. Fränkel.

22. Deutsche Puppenspiele. Gesammelt u. mit erläut. Abhandlungen u. Anmerkgn. hrsg. von Artur Kollmann. Erstes Heft. Leipzig 1891. IV, 109 S. 8.

23. Ernst Kraus, Das böhmische Puppenspiel vom Doctor Faust. Abhandlung und Übersetzung. Breslau 1891. VI, 169 S.

23 a. Ernst Kraus, Faustsplitter: Prager deutsche Studien. 9. Heft. 1908.

24. Karl Trautmann, Faustaufführungen in Basel und Nürnberg [1696. 1748. 1752]: Vierteljahrschr. f. Lit.-gesch. 4, 157/9.

25. Alb. Bielschowsky, Das Alter der Faustspiele: Ebenda 4, 193/226.

26. Der Neuber'sche „Faust“-Zettel: Hamburgischer Correspondent 1894, Nr. 495 v. 17. Juli.

27. A. v. Weilen, Aus dem Nachleben des Peter Squenz und des Faustspiels: Euphorion 2, 629/32.

28. Bericht über einen Vortrag A. v. Bergers über die Puppenspiele von Dr. Faust: Neue Freie Presse 1895, 23. März. — (Knüpft an einen in Prettau neu aufgefundenen handschriftlichen Text eines altertümlichen Bauernspiels an).

28 a. Alfred Frhr. v. Berger, Die Puppenspiele vom Doktor Faust: Zeitschrift f. oesterr. Volkskunde 1 (1895), S. 97/106.

29. R. Kralik, Das Volksschauspiel von Doktor Faust erneuert. Wien, Konegen 1895. 4 Bl., 115 S. 8.

29 a. R. v. Kralik, Doktor Faust: Kulturfragen. Der Kulturstudien 4. Sammlung. Münster 1907. VIII, 466 S.

30. Wilhelm Tolnai, Ein slovakisches Puppenspiel von Doctor Faust: Egyetemes philologiai Közlöny, 1896. XX. Jahrg. Heft 3.

31. A. Tille, Moderne Faustspiele: Ztschr. f. vgl. Litg. Bd. 9 (1896), S. 326/33. [Volksschauspiel (Plagwitzer Text 1889). — Das unechte von Engel hrsg. Volksschauspiel. — Englische Parodie auf Goethes Faust, und Tille's Bearbeitung des deutschen Puppenspiels, beide auf einem Puppentheater gespielt in Glasgow Novbr. 1892].

31 a. Dr. Johannes Faust puppet play now first done into English in 4 acts. London David Nutt 1893. 2 Bl. 63 S. 8. (= Medieval Legends Nr. I). — Sieh oben H. IV. 2 [Berliner Puppenspiel].

32. A. Tille, Faust in Tirol und Steiermark: Neue Freie Presse 1890, Nr. 9359. — Vgl. auch Jahrb. 9, 321.

32 a. E. Schmidt, Volksschauspiele aus Tirol. Don Juan und Faust: Herrigs Archiv, 1897, 98. Bd., S. 241/80. — Vgl. F. Arnold Mayer, Zur Geschichte des Volksschauspiels Dr. Faust. [Aus einer Handschrift des Laufener ‚Don Juan‘]: Die Zeit (Wochenschrift), 13. März 1897, Nr. 128. — Chronik des Wiener Goethe-Vereins Bd. 11, Nr. 5/6, S. 22.

33. E. Horner, Zur Geschichte des Volksschauspiels von Doctor Faust in Wien: Ein Wiener Stammbuch. Dem Direktor der Bibliothek der Stadt Wien Dr. Carl Glossy zum 7. März 1898 gewidmet. Wien 1898.

34. W. Madjera, Faust und Mephistopheles [Puppenspiel]: Deutsche Ztg. (Wien) 1900, Nr. 10 324. — Lit. Echo 3, S. 185.

35. H. C. Macdowall, The Faust of the Marionettes: Macmillan's Magazine. London and New York 1901. LXXXIII, Jan., S. 198. — Auch in: Review of Reviews. London 1901. XXIII, Jan., S. 47.

36. E. Mentzel, 2 interessante Faust-Zettel der alten Frankfurter Marionetten-Theater: Frankf. General-Anz. 1902, Nr. 264.

36 a. Elis. Mentzel, Zwei Frankfurter Faustaufführungen in den 30 er Jahren des 18. Jahrhds. Ein Beitrag zur Lit. der Faustdramen: Hochstiftsberichte. N. F. 9 (1893), S. 229/47.

37. Das [sächsische] Puppenspiel v. Doktor Faust wortgetreu nach dem hdschrftl. Textbuche des ... Rich. Bonesky [vgl. oben 7] nebst dem Original-Theaterzettel und 10 Szenenbildern hrsg. v. Georg Ehrhardt, vom Zinnwalde. Dresden, P. Aliche 1905. VII, 2 Bl., 51 S. 8. (in 150 Expl.).

38. R. Petsch, Das fränkische Puppenspiel vom Doktor Faust: Ztschr. des Vereins f. Volkskunde 1905. XV, S. 245/60.

39. Alex. Tille, Das katholische Fauststück, die Faustkomödienballade und das Zillerthaler Doctor-Faust-Spiel: Ztschr. f. Bücherfreunde 10. Jahrg. (1906), S. 129/74.

40. A. Ranftl, Das Puppenspiel von Dr. Faust in Graz: Grazer Volksblatt, März 1910. — A. v. Drahnovich, Ein Faust-Puppenspiel: Grazer Tageblatt 8. März 1910. — m. p., Eine Grazer Aufführung des Puppenspiels von Dr. Faust. (Eine Anregung): Grazer Tagespost 9. März 1910. — Fritz Oberndorfer, Zum Faust-Puppenspiel: Ebenda 15. April Nr. 103. — Ders., Grazer Kulturerinnerungen. Anlässlich des Faust-Puppenspiels: Ebenda 21. April. — Karl Polheim, Das Faust-Puppenspiel in der Burg: Grazer Tagblatt 20. April 1910, Nr. 108, Abdbl.

41. J. Zukal, Eine ‚Faustaufführung‘ in Leobschütz (1739) und ihre Folgen: Ztschr. f. Gesch. Oesterreich. Schlesiens 5 (1908), 86 f.

42. G. Carraud, Les marionettes du Docteur Faust: Revue des deux Mondes 50 (1908), S. 85/115.

43. R. Blume, Eine Vorbesprechung über das aufzuführende Weimarer Puppenspiel von Dr. Joannes Faust im Breisgau. Verein Schau-ins-Land in Freiburg i. Br.: Freiburger Ztg. 31. Jan. 1911 Nr. 31, 1. Mgbl. — Über dieses Puppenspiel vgl. ebenda 15., 21. u. 23. Febr. Nr. 46. 52. 54. — Vgl. oben 8.

44. Notiz von der Aufführung des 'Alten deutschen Puppenspiels' von Faust in Oxford in der German Literary Society: Frankf. Ztg. 1. April 1911 Nr. 91, 2. Mgbl.

45. O. K., Ein Tiroler Faustspiel: Badener Land (Beil. z. Freiburger Ztg.) 12. Nov. 1911 Nr. 46.

46. Das Puppenspiel, nach älteren Texten bearbeitet: Sieh oben S. 781, 97 a.

Anhang.

47. Bearbeitungen des alten deutschen Volksschauspiels Faust für Kindertheater.

a. F. Tietz, Faust's Leben und Höllenfahrt. Volksschauspiel in 5 Aufz. Für die Figurentheater der Kinder. Ein Weihnachtsgeschenk f. d. Jugend. Berlin 1839. IV, 84 S. 16. — Neue (Titel-) Ausg. Glauchau 1855. — Dasselbe o. O. u. J. und ohne Verlagsangabe. [Ein Akt spielt in Auerbachs Keller].

β. Figuren-Theater f. d. Jugend. Bearb. u. hrsg. von E. Lüdick e. 2. verbess. Aufl. Berlin 1852. In Heft II: Dr. Johannes Faust Leben, Thaten u. Höllenfahrt. Schauspiel in 3 Aufzgn. (Auch einzeln. 22 S. kl. 8.).

γ. Schreiber's Kindertheater. 6. Heftchen. Doktor Faust. Zauberstück in 4 Akten. Eßlingen (1880). 6 Bl. 4.

δ. Jul. Neidl, Doktor Faust's Leben, Thaten u. Höllenfahrt. Trauerspiel in 3 Aufz., f. Kindertheater bearb. Wien (1878). 28 S. 8.

*48. Doctor Faust *). Schauspiel in 4 Akten [nach Goethe, für Kindertheater]. Für Figuren-Theater bearbeitet. Berlin, Druck und Verlag von Trowitzsch und Sohn. o. J. 15 S. kl. 8.

*49. Münchner Puppenspiel nach Goethe 1849 sieh oben G. I c, 17. — Vgl. Gegenwart 49, 72/4 und oben S. 778, 36.

49 a. Über eine Münchener (handschriftliche) Parodie des Puppenspiels von Karl Wilh. v. Heideck sieh K. Engel² Nr. 495.

*50. Fr. A. Mayer, Goethe auf dem Puppentheater ('Der Teufelsbanner oder Doktor Fausts Leben. Zauberspiel in 3 Akten'): Forschungen zur neueren Literaturgeschichte. Festgabe für Richard Heinzel. Weimar, Felber 1898. S. 245/57.

*51. Elis. Mentzel, Das Puppenspiel vom Erzzauberer Dr. J. Faust. Trag. in 4 Akten und 8 Bildern. Nach alten Mustern bearb. u. mit einem Vor-, Zwischen- u. Nachspiel, sowie einer Einleitung versehen. Frankfurt a. M. 1900. 111 S. 8. [Goethes Person selbst ist in diese Bearbeitung des Puppenspiels hineingezogen].

V. Faust in der Dichtung

vor und nach Goethe.

(Mit Einschluß der Fortsetzungen zu Goethes Faust und Parodien. **)

a. Literatur.

Sieh auch oben H. I, 7; H. II, 2. 3. 23. 33 f.; H. III, 3. 4. 17. 18. 34. 36. 41. 47. 49. 50. 57. 67. 75. 89/93.

1. Ueber die verschiedenen poetischen Behandlungen *** der Nationallegende vom Doctor Faust in deutscher Sprache: Journal von und für Deutschland 1792. Stück 8, S. 659/71. Vgl. Stück 12, S. 1041 (Nachtrag).

*) In sehr losem Zusammenhange mit der Faustsage stehen die Kindertheaterstücke: Doktor Fausts Zauberkäppchen. Neuruppin o. J., Oehmigke & Riemschneider. 22 S. 32. — S. & B. Oym., Das Zauberkäppchen des Doktor Faust. Urfahr-Linz, Ph. Kraußlich, o. J. 24 S. 16.

**) Der auch in Engels Faustbibliographie nicht geglückte Versuch einer Gruppierung der Faustdichtungen nach Inhalt und Form wurde aufgegeben, weil er weder die Übersichtlichkeit fördert, noch zuverlässig durchzuführen ist. Eine Reihe von Titeln wäre nur vermutungsweise dieser oder jener Gruppe einzuordnen; viele andere könnten mit gleichem Rechte mehreren verschiedenen Gruppen zugewiesen werden.

Lokalsagen, auf abliegende Einzelheiten des Sagenkreises gegründete oder den Fauststoff nur anspielend berührende Dichtungen und Erzählungen sind im allgemeinen unberücksichtigt geblieben. Auch Übersetzungen deutscher Faustdichtungen sind ausgeschlossen.

***) Von der GR². IV. S. 748, 134 in die 70er Jahre des 19. Jahrhds. eingereihten Schrift ,H. Vogel, Goethes Faust und die früheren Bearbeiter der Faustsage' war Ort und Jahr nicht zu ermitteln.

2. M. Foucher de Careil, *Les trois Faust: Revue politique et littéraire* (bleue) 6, Nr. 51 (16 juin 1877), S. 1207/11.

[Inhalt? — Artikel gleichen Titels sieh unten b. 1 a und s. und oben S. 734, 17 u. S. 744, 22].

3. C. Bellaigue 1883: sieh oben S. 764, 5 a.

4. O. B., *Fausttragödien. Eine literarische Studie: Akademische Blätter* V (1890), Nr. 9.

5. Erich Petzet, *Die Faustdichtungen der Sturm- u. Drangzeit: Die Grenzboten* 1892, Nr. 17, S. 157/71.

6. Ludw. Geiger, *Deutsche Faustdichtungen im 19. Jahrhdt.: Westermanns Monatshefte* 1892, September, S. 773/89.

7. *German Fausts since Goethe: Review of Reviews.* London. VI (1892), Sept., 267.

7 a. P. Pérez: sieh oben S. 773, 7 a.

*8. R. Warkentin, *Nachklänge der Sturm- und Drangperiode in Faustdichtungen des 18. und 19. Jahrhunderts.* (Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Muncker. Nr. 1). München, Franke & Hausalter 1896. VII, 101 S. 8.

Inhalt: Das allegor. Drama P. Weidmanns u. die Faustdichtungen der Stürmer u. Dränger. — I. Graf Soden, Chamisso, C. C. L. Schöne, Klingemann, Braun v. Braunschthal. — II. Neuer Inhalt in Faust: A. W. Schreiber, Komareck, Benkowitz, Niklas Vogt, Grabbe. — III. Joh. Fr. Schink u. Julius v. Voß. — IV. Erste Aufnahme von Goethes Faustfragment u. fremde Fortsetzungen des 1. Teils.

Literarisches Centralblatt 1896, Nr. 50 C[reizenach]. — *Anzeiger f. dtsches. Altertum u. deutsche Literatur* 1899. Bd. 22, Heft 1, S. 98 R. M. Werner. [Mit Nachträgen]. — *Euphorion* 5, 551/65 E. Horner. — *Literaturblatt f. germ. u. roman. Philologie* 20, S. 396 K. Drescher. — *Dtsch. Litztg.* 19, 798 O. Pniower. — *Hochstiftsberichte* 13, 159/61 M. Koch.

*9. L. Berg, *Einzelne Etappen des Faustproblems: Deutsches Wochenblatt* 1899. XII. Nr. 34. — *Lit. Echo* 1, 1543 [Marlowe, Klinger, Byrons ‚Kain‘, Immermanns ‚Merlin‘, Hauptmanns ‚Versunkene Glocke‘].

10. Kuno Fischer, *Die Faustdichtungen vor Goethe.* 6. Aufl. (= *Goetheschriften* 6, Bd. 1). Heidelberg 1909. 242 S. 8. — Frühere Auflagen sieh oben S. 669, 210

11. *Über Nachwirkungen des Goetheschen Faust in Faustdichtungen des 19. Jhdts.* vgl. *Frankf. Ztg.* 1891, Nr. 49 L. Geiger u. *Dtsche. Litztg.* 12, 338/9. — A. Kollmann, *Deutsche Puppenspiele.* Leipzig 1891. S. 99/100.

b. Vor Goethes ‚Fragment‘ (1790) erschienene Faustdichtungen.

1. Zu Chph. Marlowe's Faust sieh K. Engel¹ Nr. 496/522. — G. Körting, *Grundriß d. Gesch. d. engl. Lit.* 3. Aufl. 1899. S. 180. — Sieh s.

a. Chph. Marlowe's *Tragedy of Doctor Faustus with Introd. and Notes by Wilh. Wagner.* London 1877. 8. — F. Zarncke, *Goetheschriften.* Leipzig 1897. — Chr. Marlowe, *Doktor Faustus.* Hrsg. von H. Breymann. Heilbronn 1889. — A. W. Ward, *Old English Drama.* (Marlowe's Dr. Faustus). Oxford. 4. Aufl. 1901. — Morley's Ausgaben den Marloweschen und Goetheschen Faust in 1 Bde. sieh oben S. 630, 5 f. usw.

Goethe and Marlowe, *Faust and Faustus.* New ed. London, Taylor 1894. Sh. 1.

b. *Doktor Faustus.* Tragödie von Chph. Marlowe. Aus dem Englischen übersetzt von Wilh. Müller. Mit einer Vorrede von Ludw. Achim v. Arnim. Nebst einem Steindruck. Berlin 1818. XXVIII, 147 S. 12. — Abdruck (mit Anmerkgn. v. Frdr. Notter) in Scheible's *Kloster* Bd. 5, S. 922/1022. — *Doctor Faustus ... Wilh. Müller.* Mit einer Vorrede von L. A. v. Arnim. Hrsg. u. eingeleitet von Berta Badt. München 1911. 172 S. 8. (= *Pandora* Bd. 2). — Abdruck auch in R. Frank's ‚*Wie der Faust entstand*‘: sieh oben S. 781, 97 a. — *Reclams Universalbibliothek* (1879) Nr. 1128. — Sieh Band IVII. S. 356, 146 F. Zarncke.

c. Dr. F. u. die alte engl. Ballade v. Dr. F., deutsch v. A. Böttger. Nebst Einltg. über die Faustsage u. Marlowe. Leipzig 1857.

d. Übersetzt von v. d. Velde. Breslau 1870.

*a. Amédée Pichot, *Les trois Faust (Critique de la tragédie Faustus de Marlowe, comparée au Faust de Goethe et à celui de Klinger): Revue des deux Mon-*

des, Mars 1833, S. 237/53. — *β. P. A. Bazy, *Études historiques, littéraires et philosophiques sur Marlowe et Goethe*. Paris 1850. — γ. L. Pagel: sieh oben S. 778, 34. — Dawson: sieh oben S. 666, 172. — Knortz: sieh unten H. VI. c. 1) 7. [darin S. 31/55]. — δ. Theod. Delius, *Marlowes Faustus und seine Quelle*. Göttingen 1882. — Vgl. Academy 1887, Nr. 790 W. E. P. Pantin. — *ε. L. C. Casartelli, *The Three Fausts (Marlowe's, Calderon's and Goethe's)*: Dublin Review Vol. X, Nr. 20, Oct. 1883, S. 245/59. — ζ. W. Heinemann, *An essay towards a bibliogr. of Marlowe's Trag. hist. of Dr. Faustus*. London (Berlin, Hettler) 1884. — Ztschr. f. vgl. Litg. 1, 88 Koch. — η. M. Koch, *Zerstreute Bemerkungen zu M.'s Faust*: Jahrb. d. dtsh. Shakespeare-Ges. 21, 211. — η¹. R. M. Werner, *Fauststudien*: Ztschr. f. d. österr. Gymnas. 1893, S. 193/205. — θ. Marlowe's 'Faustus': Temple Bar (1893). XCVIII, Aug., 515. — ι. W. N. Carlton Gollancz, *Marlowe's the tragical history of Doctor Faustus*: Journal of German philology I, 3. (1898). — ι¹. Sieh oben S. 786, 9 u. S. 778, 36. — κ. Bishop Boyd Carpenter, *The Religious Element in Marlowe's 'Faustus'*: Sunday Magazine 1900. XXIX, July, S. 442. — λ. K. R. Schröder, *Textverhältnisse u. Entstehungsgeschichte von Marlowes Faust*. Diss. Berlin 1909. 87 S. 8. — G. Venzlaff, *Textüberlieferung u. Entstehungsgesch. von M.'s F.* Diss. Berlin 1909. 80 S. 8. — H. R. O. de Vries, *Die Überlieferung von M.'s Dr. F.* (= Studien z. Engl. Philol. 95). Halle 1909. XII, 89 S. 8. — *μ. R. G. Moulton: sieh oben S. 681, 390. — ν. Benezé, *Marlowes Faust als Bühnenproblem*: Hamb. Nachr. 1911 Nr. 484.

1 a. Ch. H. Herford, *The literary relations of England and Germany in the XVIth century*. Cambridge 1886. S. 185 ff.

1 b. Wilh. Creizenach, *Der älteste Faustprolog [Dekker's 'If it be not good, the devil is in it', Fortunatus u. a.]*. Krakau 1887. 2 Bl., 19 S. gr. 8.

Vgl. Lit. Centralbl. 1888, Nr. 4. — Dtsch. Lit.-ztg. 1888, Nr. 12. — Ztschr. f. vgl. Litg. 1, 396 M. Koch. — Engl. Stud. 12, 98 Bobertag. — Anz. f. dtsh. Altert. 14, 275 Strauch. — Rev. crit. 1888, Nr. 44 Chuquet. — Vgl. oben S. 783, 16.

2. *The Tragedy of Doctor Faustus seen in the Aire and acted in the presence of a Thousand People of Witten*. An. 1540: *The Second Report of Dr. John Faustus, containing his appearances and the deeds of Wagner . . .* London 1594. — Vgl. Otto Franckes Einltg. zu Mountfort, S. XXI/IV.

3. Mountford [William Mountfort 1660—1692], *The Life and Death of Doctor Faustus, Made into a Farce. With the Humours of Harlequin and Scaramouche, As they were several times Acted by Mr. Lee and Mr. Jevon at the Queens Theatre in Dorset Garden. Newly Revived, At the Theatre in Lincolns Inn Fields, With Songs and Dances between the Acts*. London, Printed and sold by E. Whitlock near Stationers Hall, 1697. = Englische Sprach- u. Literaturdenkmale hrsg. v. K. Vollmöller. 3. Heft. Mit Einltg. u. Anmkn. hrsg. von Otto Francke. Heilbronn 1886. XXXVIII, 44 S. 8. — Litt. Merkur VI, 233 Lenz. — Lit.-Bl. f. germ. u. rom. Phil. 1886, Nr. 9 Koch. — Ztschr. f. vgl. Litg. 1, 88 Creizenach. — Dtsch. Lit.-ztg. 1887, Nr. 23 Mosen. — Bll. f. d. bayr. Gymnas. 23, 440 Wolpert.

4. *Über eine handschriftliche Farce 'The Impostor or tis the Humer (I) of the age' 1723 [Bodleiana, Mss. Rawl. Poet. 49, Fol. 130/78]* vgl. Otto Franckes Einltg. zu Mountfort, S. XXXI/III.

5. *Harlequin Doctor Faustus* *), with the Masques of the Deities, produced at Drury Lane in 1724, publ. Oct. 1827 by John Thurmmond a dancing master. London. 24 S. 8. — Veränderte Auflage: *Harlequin Doctor Faustus, with alterations by Woodward*. 1766.

5 a. *A Dramatick Entertainment, call'd the Necromancer: or, Harlequin, Doctor Faustus*. As perform'd at the Theatre Royal in Lincoln's Inn-Fields. The third edition. To which is Prefix'd, a short Account of Doctor Faustus; and how he came to be reputed a Magician. London, T. Wood 1724. VIII, 15 S. 8. — Musik von Joh. Ernst Galliard. Sieh Engel² 1608. — Vgl. oben S. 757, Anm.

*) Eine spätere Pantomime 'Harlequin Dr. Faustus, or the Dewil will have his own pantomime' erwähnt Bird in der Einltg. seiner Übersetzung von Goethes Faust 1880, S. 64. — Sieh Otto Franckes weitere Hinweise a. a. O. S. XXXIII.

Goodwin, *Harlequin Faustus*. Operette. London, Preston. Vgl. Gerbers Neues Tonkünstler-Lexikon II, 359. — Engl. Puppenspiele sieh oben S. 782 unter H. IV.

A dramatic Entertainment . . . usw. . . the ninth Edition. London, 1768. — Nach einem Abdruck von 1766 gibt Zacher eine Inhaltsangabe in der Jenaer Lit.-ztg. 1847. S. 896.

5 b. Dr. Faustus or the Necromancer, a Masque of Songs as they were performed at the Theatre in Lincoln's Inn Fields. Published for February. London 1754. — O. Francke a. a. O. S. XXXV.

6. The Miser; or Wagner and Abericock, a Grotesque Entertainment. London 1727.

Zu 2/6 vgl. A. Diebler, Faust- und Wagner-Pantomimen in England [Anfang des 18. Jhdts.]: Anglia (1884) 7, 341/54 [Abdruck von Nr. 5 u. 6].

7. Count Anthony Hamilton [1646—1720], Doktor Faust. Erzählung [übersetzt von Mylius]: Bibliothek der Romane. Berlin (und Riga) 1778. Bd. 2, S. 267/306. — Gekürzt u. teilweise verändert von Adolf Brennglas (= Glasbrenner): Lustiger Volkskalender f. 1861. 13, 73/81. — [Abdruck des Originaltextes *)] Hamilton, L'enchanteur Faust. Amsterdam 1789. 8. (= Voyages Imaginaires, Songes, Visions et Romans Cabalistiques, Vol. XXXV). — Die [schlechte] englische Übersetzung hat den Titel 'The Enchanter Faustus and Queen Elizabeth'.

Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1864, Nr. 44 Düntzer [über die Ähnlichkeit zwischen H.'s Erzählung und der Heraufbeschwörung der Helena in Goethes Faust]. — Aug. Kühne, Über die Faustsage, 2. Theil. Progr. Zerbst 1866. 4. S. 14/8. — Dictionary of National Biogr. 24, 135/7. — Richards, [Hamilton's] L'enchanteur Faustus: Modern Language Notes XXIII, 4 (April 1908), S. 119/21. [Inhaltsangabe; Vergleich mit dem Faustbuch von 1587]. — Vgl. oben. S. 716, 38.

8. Das niederländische Faustspiel des 17. Jhdts. (De Hellevaart van Dr. Joan Faustus). Hrsg. von E. F. Koßmann. Mit einer Beilage über die Haager Bühne 1660—1720. Haag, Martinus Nijhoff 1910. 8. — Köln. Ztg. 19. Febr. 1911 Nr. 190, 1. Blatt J. G. Talen. — Voss. Ztg. 15. Febr. 1911 Nr. 77, Mgl. Th. W.

R. Petsch, Der holländische Faust des Jacob van Rijndorp (1663—1720): Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum usw. XV (1911), Nr. 6. — Vgl. oben S. 779, 58 a.

9. Joh. Friedr. Löwen, Die Walpurgisnacht. Ein Gedicht in drey Gesängen. Hamburg und Leipzig 1756. 4 Bl., 70 S. gr. 8. — Löwen's Schriften. Bd. 3. Hamburg 1765. 8. [Goethe kannte diese Dichtung, die ihn wohl veranlaßte, Faust mit der Walpurgisnacht in Verbindung zu bringen].

10. Comoedi In der Comoedi oder Haß Sachs Schulmeister zu Narrnhausen vor seinem König eine Comoedi von Doctor Faust Exhibirend . . . zu Vils-Biburg . . . 1756 . . . Landshut. 6 Bl. 4. — Inhaltsangabe der Farce: Ztschr. f. dtsch. Altert. (26). N. F. 14, 244/52 Erich Schmidt.

11. R. Merzdorf, Wirklich Lessings Faust?: Im Neuen Reich 1877, Nr. 12 v. 15. März. [Zweifelt, daß 'Joh. Faust'. Ein allegorisches Drama. (Prag 1775). Hrsg. von Carl Engel. (Oldenburg 1877) von Lessing herrührt]. Vgl. Bd. IV. S. 374, 7. — F. Zarneke, Goetheschriften. Leipzig 1897. — Verfasser des Stücks ist Paul Weidmann. — Faksimile- (Liebhaber-) Neudruck: Johann Faust. Ein Allegorisches Drama von fünf Aufzügen. Quid ergo inquis, Stulti ac mali non gaudent? Non magis, quam praedam nacti Leones! Senec: Zum erstenmahl Aufgeführt auf der Königl. Prager Schaubühne von der Brunianischen Gesellschaft, 1785. Mit Genehmigung der K. K. Zensur. PRAG, gedruckt bey Josef Emanuel Diesbach auf dem Altstädter kleinern Ring in Nro 225. 80, 23 S. mit 6 Beilagen. Wien, Brüder Rosenbaum. 1911. — Lit. Echo 14, 1569. — Bd. IV. S. 374, 7. 15. 16. 18. 19.

Sieh Band V. S. 314, 28). — K. Engel^a Nr. 523/8. — Vgl. oben S. 786, 8.

Nach einem Nürnberger Theaterzettel von 1782 wurde Weidmanns Faust von der Roßnerschen Gesellschaft unter Lessings Namen aufgeführt. Vgl. oben S. 606, 11 a. — Hans Pfeilschmidt, Lessings Faust auf der Nürnberger Bühne: Irrhain. Fest-Album vom Deutschen Parnaß. Nürnberg 1893. — Jahrb. 14, 293. — L. Fränkel, Faust in München: Gegenwart 49 (1806), S. 72/4. — L. Fränkel, Die 3 Wiener Weidmanns und der Weidmann'sche 'Faust' [Joh. Faust, ein allegor. Drama. Prag 1775]: Berichte des freien dtsch. Hochstifts. Bd. 16 (1900), S. 1/22. — O. Netoliczka, Der Weidmannische Faust in Kronstadt: Kor-

*) Ein früherer Druck war nicht zu ermitteln.

respondenzblatt des Vereins f. siebenbürgische Landeskunde. 1904. XXVII, Nr. 11/2. — R. v. Payer, [Weidmanns] Faust auf dem Josefstädter Theater [in Wien] 1800: Österreichische Rundschau 5, 321.

12. H. L. Wagner, Die Kindermörderin. 1776: GR². IV. S. 306, 15). — K. Engel² Nr. 2221. — Vgl. Bd. IVII. S. 650, 1396). — Voss. Ztg. 1883 Sonnt.-beil. 49 O. Brahm.

13. G. E. Lessing, D. Faust (Fragment): Band IV. S. 373/5. — K. Engel² Nr. 625/45. — Lessings Faustdichtung. Mit erläuternden Beigaben hrsg. Heidelberg 1911. 57 S. 8. — F. B. Saunders, Lessing's Faust: Macmillan's Magazine LXII (July 1890), S. 180. — E. Schmidt, Zur Vorgeschichte des Goetheschen Faust I. Lessings Faust: Jahrbuch 2, 65/86. — H. Düntzer, Die Auf- führung von der Schuchischen Gesellschaft Berlin 1754: Schnorrs Archiv 11, 173 f. — R. Petsch: Jahrbuch 28, 105/10. — Sieh oben S. 777, 4. 17 u. 781, 97 a.

14. Mahler Müller: GR². Band IV. S. 346, 11). — K. Engel² Nr. 646/53. — Sieh oben E. I. 1. und oben S. 777, 4. 17 u. 781, 97 a. — Jahrb. d. Hochstifts 1904, S. 384 ff.

15. J. M. R. Lenz, Die Höllenrichter. Fragment nach Aristophanes: Dtsch. Museum 1777. — K. Engel² Nr. 654 (Abdruck). — GR². IV. S. 313, 26).

Sieh oben S. 781, 97 a.

15 a. P. Falck, Fausts Erlösung im Jenseits. Ein Dramolet von J. M. Lenz: Düna-Ztg. 1903, Nr. 269.

16. Doktor Fausts Leibgürtel. Posse mit Gesang in einem Akt. Nach Rousseau von Mylius, der Gesang [d. i. die Liedverse] von Schink [Musik von Carl H a n k e ; eine andere von Ph a n t y]. Gotha, C. W. Ettinger 1781. 63 S. kl. 8. Auch in Reichard's Theater der Ausländer Bd. 3. — Vgl. oben S. 605, 1.

17. Joh. Frdr. Schink. 1782. 1796. 1804: GR². IV. S. 350 f., 18. 12). 32). 38). — K. Engel² Nr. 529/31. 657. — P. Seliger, Ein vergessener Faustdichter [J. Frdr. Schink]: Ztschr. f. Bücherfreunde XII, Nr. 8 (1909). — Lit. Echo 11, 582/3. — Vgl. R. Bitterling, Joh. Fr. Schink (= Theatergeschichtl. Forschungen XXIII). Leipzig, Hamburg 1911. S. 36 ff. — Sieh oben S. 778, 36 und 786, 8.

18. Der Teufel in Wien. Eine nächtliche [dramatische] Fantasie von Salzman n. Wien 1783. 56 S. 8.

19. Fausts letzter Tag. Eine Pantomime in drey Aufzügen mit drey dazu gehörigen Ballets vom Herrn Hartmann. Innsbruck 1789. 8 Bl. 8.

20. Mnioch, Dr. Faust: Berliner Gedichte 1763—1806. Gesammelt u. hrsg. v. L. Geiger (Berliner Neudr. 2. Ser. 3. Bd.) Berlin 1890. S. VIII f.

c. Nach Goethes ‚Fragment‘ (1790) erschienene Faustdichtungen.

Gedichte auf Goethes Faust sieh oben S. 689. — Ausländische Bühnenstücke nach Goethes Faust sieh oben S. 639, 4); S. 647, 4); S. 650, 4); S. 651, VIII. 4.

1. F. M. Klinger (1791): GR². IV. S. 320, 25). — Vgl. Allgem. dtsh. Bibl. Kiel 1792. Bd. 108, St. 2, S. 479/82 [J a u p]. — GR². IV. S. 321, 26). 27) und 30).

F. M. Klinger, Fausts Leben usw. Neudruck der älteren Ausg. v. 1791. Leipzig, Inselverlag 1910. 412 S. 8. — Sieh oben S. 777, 3 f.; 778, 36 u. 786, 9.

* G. J. Pfeiffer, Klingers Faust. Eine literar-hist. Untersuchung. Nach dem Tode d. Vf. hrsg. von B. Seuffert. Würzburg 1890. 165 S. (Als Dissertation 1887 erschienen). (S. 71 ff. Kombination zwischen Klingers lang vorbereitetem Roman u. Goethes Urfaust). — Jahresber. I (1890). IV, 3: Nr. 9 O. F. Walzel. — Blätter f. lit. Unterh. 1890, Nr. 48 L. Fränkel. — R. Petsch, Eine Erneuerung von Klingers ‚Faust‘: Litbl. d. Frankf. Ztg. 4. Juni 1911.

2. Nik. Vogt 1792 u. 1809 [Roman über den Mainzer Buchdrucker Joh. Faust = Fust]: Band V. S. 376, 29. 1). — K. Engel² Nr. 536 u. 1516. — Boas [sieh oben S. 605, 1] S. 258. — Sieh oben S. 786, 8.

2 a. J. N. Komareck, Faust [Fust] von Mainz. Ein Gemälde aus der Mitte des 15. Jahrhds. in 4 Akten. Leipzig 1794. 104 S. 8. [Benutzt Nik. Vogts Bruchstück]. — Sieh oben S. 786, 8.

3. Szenen aus Fausts Leben von Schr. [Aloys Wilhelm Schreiber]. Weh' wer von dem sich loszureißen wagt, Woran selbst die Natur sein Glück gebunden!

Offenbach gedruckt und verlegt bei Weiß und Brede. 1792. 4 Bl., 144 S. [Bl. 2 u. 3: An Göthe. 'O zürne nicht, daß ich mit Dir ...' — [Neue Titelausg.] Gemälde im sanfteren Colorit aus dem Leben des Schwarzkünstlers Faust. Offenbach 1794. Bd. V. S. 368, 9).

Georg Harrys, Faust, literarische Notiz: Wegweiser im Gebiete der Künste und Wissenschaften 1831, Nr. 41 v. 21. Mai, und Nr. 68 v. 24. Aug. (Nachtrag). [Über 'Scenen aus Fausts Leben vom Verfasser der Adelheid von Messina'. Vgl. Komet 1831, Lit.-Bl. Nr. 20 X. Y. Z.]. Sieh oben S. 786, 8.

4. Faust der große Mann, oder seine Wanderungen durch die Welt mit dem Teufel bis in die Hölle. 2 Theile. Wien und Prag bey Franz Haas. o. J. [Plagiat aus Klinger, Lessing und Schreiber]. — Vgl. K. Engel² S. 355/7.

5. Faustus, a fragment of a parody by an Antiquarian. London, 1793. 8. [Catal. libr. impr. qui in Museo Brit. adservantur. 1816. II, 2].

6. Samuel Arnold, Harlequin and Faustus. (Singspiel). London 1795. (Aufgeführt am Coventgarden-Theater 1793).

7. Engelschall, Dr. Faust und Ottmair: Deutsche Monatsschrift 1794. = Fr. A. Andrä, Lehrreicher Zeitvertreib ... in einer Auswahl Anekdoten, Erzählungen usw. Halle 1804. S. 313/34. — Engel² 1379.

8. Doctor Faust. Ein Schattenriß von F. [oder S?] G... Danzig 1797. 8.

Doctor Faust, ein Schattenriß: Gemähde und Schattenrisse aus der Wirklichkeit. Breslau bei Schall. 1801. S. 292. [Die Vorrede ist unterzeichnet: May 1796. S. G. = A. S. Gerber?].

W. Fischer, Dr. Faust. Ein Schattenriß: Nordwest. Gemeinnützig-unterh. Wochenschrift, hrsg. v. A. Lammers. Bremen 1886. Nr. 15/6. [Über 8?].

9. Frdr. Jul. Hnr. Graf v. Soden. 1797: Band V. S. 260, 17). — Thalia und Melpomene. Hrsg. von Jul. Soden. Chemnitz 1797. Bd. 1, Heft 2, S. 3/10: Scenen aus Dr. Faust, ungedrucktem Schauspiel von J. Soden. [Akt IV, Sz. 9/14].

Sieh oben S. 786, 8.

10. L. Tieck, Der Anti-Faust, oder Geschichte eines dummen Teufels: Nachgelassene Schriften, hrsg. v. Rud. Köpke. Leipzig 1855. I, 127/59.

H. Stanger, Der Einfluß Ben Jonsons auf Ludw. Tieck. II. Der 'Anti-Faust' 1801: Stud. zur vergl. Litgesch. 2. Bd. (1902), S. 37/86.

11. Berthold Schwarz, der Pulver-Erfinder. Schlußstück zu Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. 2 Theile. Mit 1 Titelkupfer. Mainz und Hamburg, bey Gottfried Vollmer. 1801. 1 Bl., 333 S., 1 Bl., 244 S. 8.

12. Karl Frdr. Benkowitz. 1801: Band V. S. 491, 9. 12). — A. Sauer, Die dtsh. Säkularlichtgn. an der Wende des 18. u. 19. Jhdts. (= Dtsch. Lit.-denkmale Nr. 91/104). Berlin 1902. S. 300 ff. — Jahrbuch 7, 305. — Sieh oben S. 778, 36 u. 786, 8.

13. Chamisso 1803: Band VI. S. 140 u. 145, 2) kk. — Engel² Nr. 658 u. 2664.

Chamissos 'Faust. Eine Tragödie in einem Akt. Ein Versuch' erschien zuerst im Musenalmanach auf d. J. 1804. Leipzig, C. Gtlo. Schmidt. 1804. S. 193/215.

*a. Ernst Lösch: Sieh oben S. 686, h. 6. — β. Sieh oben S. 786, 8.

*γ. F. Kern, Kleine Schriften. 1. Bd. Zu deutschen Dichtern. Berlin 1895. S. 92/118: Chamissos Faust u. Peter Schlemihl u. Goethes Faust.

*14. Der Abschied. Eine ernsthaft, komische Faxe in einem Aufzuge von Hirominus Verberitarius senior. Köln u. Duisburg bey Peter Hammer 1805. 23 S. 8. [Faustparodie].

15. [Vulpius] Bibliothek des romantisch Wunderbaren. Leipzig 1805. 'Bd. 1. (Dr. Faust in Innsbruck'. — Engel² Nr. 1380.

16. (S. A. Mahlmann) Der travestirte Doktor Faust. Ein großes Trauerspiel in 2 kleinen Akten, nebst Prolog. Berlin, 1806, bei Ernst J. Gr. Littfas. VIII, 64 S. kl. 8. — Neudruck in: Berliner Puppenspiele. Hrsg. von A. v. 3. Berlin 1839. 3. Heft. 40 S. — Vgl. Boas [sieh oben S. 605, 1] S. 263.

16 a. Prolog aus dem travestirten Doktor Faust. 1806. 8.: Allgemeines Theaterjournal. Wien, Wallishauser 1806. 2, 169/72.

17. [K. W. Oemler] Doctor Gall und Doctor Faust oder die große Revolution auf Erden. Eine Legende aus uralten Zeiten. Gedruckt im 150 sten Jahre der Universalmonarchie, im Jahre der christl. Zeitrechnung 2000. Zu haben in allen Buchhandlungen. [Stendal, Franzen u. Grosse. Um 1807].

18. Ein nicht zu ermittelndes Faustdrama von Joh. Aug. A p e l (1809) bespricht anerkennend Ed. B o a s [sich oben S. 605, 1] S. 263.

19. Karl S c h ö n e , Faust. Eine romantische Tragödie. Berlin 1809. 133 S. gr. 8. — Sieh Band VI. S. 476, 79. 1). — Vgl. unten 31. — Bibl. d. red. u. bild. Künste VI (1809), St. 2, S. 329/37. — H. K., Schöne Literatur [Faust, bes. Schöne's]: Ztg. f. d. elegante Welt 1809, Nr. 134 v. 7. Juli. — Sieh oben S. 786, 8.

20. A. v. K o t z e b u e , Sorgen ohne Noth und Noth ohne Sorgen. Leipzig 1810. Vgl. Jahrb. 6, 358. [Faustparodie]. — 20 a. A. v. K o t z e b u e , Die redenden Taschen: Die Grille. 1. Bd. Königsberg 1811. (Wien 1812). 8. S. 200/45. — Engel^a Nr. 1381.

*21. F. Grillparzer, [Fragmente einer Fortsetzung zu Goethes] Faust. 1811. 1814. 1822: Sämtl. Werke, hrsg. von Mor. Necker. Leipzig, Hesse. o. J. Bd. 10, S. 177/80; vgl. S. 12. — Bretterwelt. (Nov. 1835) [scheint von Goethes Vorspiel auf dem Theater angeregt]. Vgl. Grillp.-Jahrb. 7 Sauer]: Ebenda 2, 11/5. — Vgl. Band VIII. S. 385, 78). — — 21 a. L. W y p l e l , Ein Schauerroman als Quelle der Ahnfrau: Euphorion 7, S. 740. [Vgl. Schluß von Faust I].

21 b. J. Collin plante ein Faustdrama; Th. Körner einen Operntext auf Anregung Spohrs (vgl. oben S. 758, 4). — Sieh Bd. VIII. S. 385, 78).

22. Aug. Klingemann. 1815: Band VI. S. 442, 19). — Reclams Universalbibl. Nr. 2109. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1890, Nr. 48 L. Fränkel.

R. P. Gillies, Klingemann's Faust: Blackwood's Magazine 13, 649.

,Faust und kein Ende' [Klingemann]: Hamburger Nachrichten 1885, Nr. 219 v. 15. Sept. — Weitere Literatur sieh K. Engel^a Nr. 538/42 u. 2652 f. — Musik von Ign. Xav. v. Seyfried [1820] und von C. Schulz: Engel^a 1604/5. — Sieh oben S. 786, 8.

*23. Wilh. Seybold, Der umgekehrte Faust oder Frosch's Jugendjahre. 1. (einziges) Bändchen. Reutlingen 1816. 132 S. 8.

24. [E. v. G r o o t e] (Faust's) Versöhnung mit dem Leben. Köln 1816. XIX, 288 S. 8.

25. A. v. Arnim, Die Kronenwächter. Berlin 1817. — Reclams Univ.-Bibl. 1504/6. [Im 2. Buch Faust als Wunderarzt].

26. Doctor Faust im Reiche der Todten, ein echt romantisches Nachspiel zu allen romantischen Tragödien dieses Namens. Von einem Sachwalter der abgechiedenen Seelen. O. O. (Berlin) 1817. 16 S. 8.

27. Adf. B ä u e r l e , Doctor Faust's Mantel. Eine Zauberposse m. Gesang in 2 Aufz. Musik von Wenzel M ü l l e r . Wien 1818. 8. Auch 1819 u. 1820 u. a. Bühnentextbücher. — Die Musik erschien: Wien, Haslinger.

James Simon a. a. O. S. 15 f.

28. A. B ä u e r l e , Der Schatten von Faust's Weib. Zauberspiel. [Aufgeführt Wien 1818]. Vgl. Der Sammler 1818, Nr. 68 u. 73. — Musikstücke dazu von Wenzel Müller: Wien, Haslinger.

29. C. Dibdin, Faustus, the Magician of Prague: European Magazine 1821. LXXIX, 114. 208. 315. 407. [This is a poem of 4 cantos in which the author takes part of the story given by Goethe and Marlowe and adapts it to his own purposes'. Hauhart].

30. Jul. v o n V o ß , Faust. Trauerspiel mit Gesang und Tanz. Berlin 1823. 146 S. 8. — Berliner Neudrucke, Serie 2, Bd. 2. Hrsg. von Ellinger, 1890. XXXVI, 85 S. 8. — L. G e i g e r , Eine unbekannte Faustdichtung: Die Nation 1889, Nr. 33, S. 503/5. — Blätter f. lit. Unterh. 1890, Nr. 48 L. Fränkel. — Sieh oben S. 786, 8.

*31. C. C. L. S c h ö n e , Fortsetzung des Faust von Göthe. Der Tragödie zweiter Theil. Berlin 1823. In der Maurerschen Buchhandlung. VIII, 1 Bl., 379 S. 8. (S. III/VIII poetische Widmung an Goethe; S. IX: ,An Herrn von Göthe, nachdem ich seine Antwort auf meine Zusendung erhalten hatte'). — Sieh Bd. VI. S. 476, 79. 5). — Vgl. oben 19. — v. S p a u n , Ueber die Fortsetzung des Faust von Göthe. Der Tragödie zweyter Theil, von C. Schöne: Eos Ztschr. aus Baiern. 1823. Nr. 135/40 v. 23. Aug. bis 1. Sept. — Schöne's fortgesetzter Faust: Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1824, Nr. 60. — Paul E r n s t , Ein apokrypher zweiter Teil des Goetheschen Faust: Mag. f. Lit. des In- u. Auslands 1890, Nr. 1, S. 4/6. — Vgl. oben S. 506, 169).

32. W. A. G e r l e , Dr. Faust's Lehrling: Schattenrisse u. Mondnachtbilder. Novellen usw. Leipzig 1824. 3, 1/26.

33. George Soane, *Faustus: A romantic drama in three acts (and in verse)*. London 1825. 59 S. 8. — Mit kleinen Abweichungen auch in: *Cumberland's British Theatre*, Vol. XXXIII. 1825.

G. Herzfeld, *Ein englischer Faustroman und ein englisches Faustdrama* [G. W. M. Reynolds 1847 u. Soane's romantisch-musikalisches Drama *Faustus* in 3 Akten 1825]: *Jahrbuch* 27, 269/73.

34. Wilh. Hauff 1826: *sieh* Band IV^{II}. S. 279, 99.

34 a. Puschkins ‚Szene aus Faust‘ 1826 [Mephisto höhnt F.'s Sehnsucht nach Gretchen]: *Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch.* N. F. I (1888), S. 404 O. Harnack. — Vgl. oben S. 652, XII. 1) 4.

35. C. v. Holtei, *Beiträge für das Königsstädter Theater*. 2. Bd. (S. 1 ff.: *Doktor Johannes Faust. Melodrama in 3 Akten*. 174 S.). Wiesbaden 1832. — Breslau 1845. — *Sieh* Band IX. S. 521, 74) 4. — Rösel's *Theaterrezension des Holteischen Faust*, 30. Jan. 1829: *Voss. Ztg.* 1903, *Sonntagsbeil.* Nr. 29 K. Th. Gaedertz.

K. v. Holtei, *Goethes Totenfeier*: *sieh* Band IV^{II}. S. 180, 178. [Darin treten Faust und Melpomene als Helena auf].

Die Musik zu Holteis Faust schrieb Karl Ludw. Blum.

36. Grabbe. 1829: Band VIII. S. 637, 2). — K. Engel^a Nr. 546/53.

*P. Friedrich, *Grabbe's und Goethes Faust: Gegenwart* 1907. Bd. 71, Nr. 8, S. 119 f. — *Sieh* oben S. 786, 8.

37. *Faustus, a Poem with notes*. London 1830. [Anonymes Gedicht von 101 Strophen; vermutlich eine Parodie auf Goethes Faust].

*38. *Deux scènes de Faust (prose): Mercure du XIX^e siècle* 1830. XXIX, 15 [Développement parodique de situations jugées insuffisamment ‚creusées‘. — Zu Goethes Faust].

39. Ludw. Bechstein, *Vom Faust* [Gedicht]: *Der Komet* 1830, Nr. 24, S. 188.

40. L. Bechstein, *Faustus*. Ein Gedicht. Mit 8 Kpf. Leipzig 1833. 195 S. 4. — Vgl. *Rosenkranz, Zur Gesch. d. dtsh. Lit.* S. 152/6. — *Literaturblatt* 1833, Nr. 49. — *Sieh* oben S. S. 711, 11.

*41. Karl Rosenkranz, *Geistlich Nachspiel zur Tragödie Faust*. Leipzig, 1831. Schaarschmidt und Volkmar. 4 Bl., 88 S. kl. 8. (Bl. 2 u. 3: An Goethe. ‚Den königlichen Dom hast du erbaut . . .‘). — Dasselbe. Iserlohn, 1831. Bei Langewiesche. — *Literatur-Blatt (zum Morgenbl.)* 1832, Nr. 29 v. 16. März W. Menzel. — Frdr. Th. Vischer, *Kritische Gänge*. 1844 = *Hallische Jahrb.* 1839. II, 517 f. — Ueber Erklärung und Fortsetzung des ‚Faust‘ im Allgemeinen und insbesondere über: ‚Geistliches Nachspiel zur Tragödie Faust‘, von K. Rosenkranz: *Blätter f. literar. Unterh.* 1832, Nr. 47 v. 16. Febr.

*42. Gust. Pfizer, *Faustische Scenen*. [Mit der Anmerkung:] Diese Scenen knüpfen sich an das Ende der Goetheschen Tragödie: *Morgenblatt f. gebild. Stände* 1831, Nr. 159/67 v. 5./14. Juli.

43. Harro Harring, *Faust im Gewande der Zeit*. Ein Schattenspiel mit Licht. Leipzig 1831. 160 S. 12. — *Wegweiser im Gebiete der Künste und Wissenschaften* 1831, Nr. 77 E. Bönecke. — Bd. X. S. 381, 39).

44. Em. Arago, *Vers.* Paris 1832. (Darin: *Méphistophélès, cohue de démons dans le genre de la Ronde du Sabbat*).

45. Ch. Nodier, *Le Nouveau Faust et la Nouvelle Marguerite, ou Comment je me suis donné au diable. A la suite de Mademoiselle de Marsan*. Paris 1832. (In den ‚Nouvelles‘ u. d. T. ‚L'Amour et le Grimoire‘).

*46. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Fortgesetzt von J. D. Hoffmann. Leipzig, 1833. Wilhelm Lauffer. 1 Bl., 246 S. 16. — *Sieh* oben S. 711, 11.

Vgl. *Literaturblatt (zum Morgenblatt)* 1833 Nr. 47/9, S. 185 ff.

47. Joh. Gabr. Seidl, *Dr. Faust am Riederberge*. Novelle: *Gedenke mein! Taschenbuch f. d. J.* 1833. Wien. 12. S. 101/48. Abdruck in J. G. Seidl's *Episoden aus dem Roman des Lebens*. Leipzig (u. Wien) 1839, und in: *Moderne Klassiker*. Kassel 1853. Bd. 11. — Engel^a Nr. 1384. — Bd. IX. S. 116, 38.

48. Arasapha, *German Magic. Teutonic Incomprehensibilities Illustrated (Poem)* [Scene between magician and spirits, apparently a burlesque on the Faust legend]: *North American Magazine*. Philadelphia 1833. III, 57.

49. Ernst Ortlepp, *Scenen aus einem Faust: Der Komet* 4 (1833).

50. Dav. Schiff, *Joh. Faust in Paris* 1463. Nach einer französ. Novelle

bearbeitet: Erinnerungsblätter f. gebild. Leser aus allen Ständen. (Berlin 1834). Bd. 3. — Engel² 1386. — Bd. III¹. S. 749, 14).

51. B. B. King, Faust, a serio-comic poem, with twelve outline illustrations by A. Crowquill [= Alfr. Forrester]. A travesty of Goethe's Faust. London 1834. 32 S. u. 12 Taf. 4.

[Die Illustrationen dieser epischen Parodie auf Faust I sind Travestien von Retzsch' Umrissen]. — Sieh oben S. 766, 4 d. — Athenaeum 1834. S. 874.

51 a. Anselmus Lachgern (1841): sieh oben S. 766, 4 d.

52. Lies mich! Eine Sammlung von Novellen, Erzählungen, Dramen und Gedichten usw. In Verbindung mit beliebten Schriftstellern hrsg. von W. Jemand (= W. Langewiesche). 2 Bde. Leipzig und Iserlohn 1834. 12. Bd. I, S. 127: Don Juan und Faust; Bd. II, S. 317: Faust.

53. F. Nork [= Frdr. Korn], Die Berufswahl [Parodie einer Szene in Goethe's Faust]: Der Gesellschafter 1834, 18tes Blatt v. 31. Jan. — Z. Funck, Das Buch deutscher Parodien und Travestien. 2 Bde. Erlangen 1840/41. gr. 8.

53 a. [Friedr. Korn] Leben, Tod und Höllenfahrt des weltberühmten Doctor Daus. Einaktige Parodie des Goethe'schen Faust. Mutato nomine de illa fabula narrat. Leipzig, J. C. Theile. 1841. 58 S. u. 2 S. Anmerkungen. 8.

54. Nic. Lenau, Faust, ein Gedicht. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1836. 8. (Einzelne Scenen schon 1834 im 'Musalmanach für 1835') — Weitere Ausgaben sieh K. Engel² Nr. 665/9 u. 2665.

54 a. Nic. Lenau, Faust. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. Für die Bühne eingerichtet von Maxim. Gramming. München 1868. In Commission bei Cäsar Fritsch. 83 S. 8.

a. Joh. M[artense]n, Ueber Lenau's Faust. Stuttgart 1836. 57 S. 8.

a¹. H. Martensen, Betrachtninger over Ideen af Faust. Med Hensyn paa Lenaus Faust: Perseus. Journal for d. speculat. Idee, udg. af J. Heiberg. Kopenhagen 1837. I, 91/164. — *β. F. Nannarelli, Confronto fra 'il Faust di Goethe e quello di Lenau': Rivista contemporanea 1862, Bd. 30, Jahrg. 10, S. 22/42. — *γ. S. Naschér, Die Faustdichtung von Goethe und Lenau: Wissenschaftliche Vorträge. Berlin 1875. gr. 8. S. 18/33. — *δ. L. Scharf, Studien und Skizzen. Braunschweig 1882. IV, 108 S. 8 (S. 68/96: Goethes und Lenaus Faust). — δ¹. Sieh oben S. 778, 36. — ε. L. Pagel: sieh oben S. 778, 34. — ζ. M. Buurman, Das Problem im Lenauschen Faust: Protestantenblatt 1904. Bd. 37, Nr. 22.

55. B. v. B. [Braun v. Braunthal], Scenen aus Faust: Der Komet, Jahrg. 1834. [Proben aus dem folgenden].

J. C. Braun von Braunthal, Faust. Eine Tragödie. Leipzig 1835. 152 S. 8. — Allg. National-Bibl. Wien 1901, Nr. 291/2. Vgl. Deutsche Arbeit I. Jahrg. (1902), Heft 7 A. H[auffen]. — Mundts Literar. Zodiakus II, S. 292 f. — Bll. f. lit. Unt. 20. Dec. 1866. — Rosenkranz, Zur Gesch. d. dtsh. Lit. S. 149. — Jahrbuch 7, 305. — Sieh oben S. 786, 8.

*56. P. L. Jacob, Deux scènes ajoutées au Faust de Goethe. (Un cimetière; le lendemain du jour où Faust a tué Valentin. — Les bords d'un lac; dispute entre Mephisto et Astaroth): L'Artiste 1835. X, 59. Auch in: P. L. Jacob, Mon Grand Fauteuil. Paris 1836.

57. Ludolph Schleier [= Theod. Friedr. Schrader], Spiegelbilder und Sittenspiegel von und für Hamburg. Zweites Heft. Hamburg 1835, B. S. Berendsohn. [Umschlagtitel]. 86 S. 12. [Der innere Haupttitel lautet:] Faust in Hamburg. Eine Phantasmagorie, ein Fastnachtsschwank . . . — nur — keine Tragödie! in drei Abtheilungen. usw. — Dasselbe: Hamburg wie es ist und — trinkt. Scenen aus dem Hamburger Volksleben. Neue Folge. Erste u. zweite Abthlg. Ebenda 1837. (108 + 96 S., 2 Bl. 12.). S. 3/86.

58. [Nestroy] Der arme Teufel, oder Robert des Pastetenbäckers Leben, Thaten und Höllenfahrt. Große diabolische Zauber-Parodie-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen. (Theatermanuskript) [um 1835].

59. Eug. Robin, Livia, poème dramatique. Paris 1836. [Unter den Personen: Faust, Mephisto, Don Juan]. — Rev. d. d. Mondes 1836. IV, 756.

60. F. W. Gubitz, Severin's Neujahrstag: Deutscher Volkskalender f. 1836. S. 147/55. — Engel² 1387.

*61. Jens Baggesens poetische Werke in deutscher Sprache. Hrsg. von den Söhnen des Verfassers Carl und August Baggesen. 3. Theil. Leipzig 1836. 4 Bl., 312 S. u. 1 Bl. 8.

Inhalt: Der vollendete Faust oder Romanien in Jauer. Ein dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen. (Des vollendeten Fausts erster Theil: Die Philisterwelt oder Romanien im Wirtshause. Komödie als Vorspiel. — Des vollend. F. zweiter Theil: Die romantische Welt oder Romanien im Tollhause. Comi-Tragödie in sieben Aufzügen. In zwei Abtheilungen). — Verspottet Goethes Faust. — Vgl. Reichlin-Meldegg [= oben S. 774, 3] Bd. 3, S. 271/8.

61 a. Baggesen, Vollendeter Faust oder Romanien in Jauer: Sämmtliche Werke in deutscher Sprache. Leipzig 1843. — Bd. VI. S. 144, 18) III.

*62. Treuberg, Zur Fortsetzung des Faust. Eine Posse: Jahrbuch schwäb. Dichter und Novellisten. Hrsg. von E. Mörike u. W. Zimmermann. Stuttgart 1836.

63. H. Marggraff, Bücher und Menschen. Bunzlau 1837. 8. (Darin: Der moderne Faust im [Berliner] Faust'schen Wintergarten).

64. [Jos. Alois Gleich] Doctor Faust's Zauberring oder der heiratslustige Hagestolz: Neue romantische Volksagen. Wien 1837. I, 110.

64 a. Gust. Teschendorff, Wanderung und Heimkehr. Eine Dichtung. Stettin, 1837. XI, 129 S. 8.

*65. Der dritte Theil des Faust [mit einer Probe: Wagners Gespräch in dessen Commissionsbureau mit dem ‚kleinen Unbekannten‘]: Phönix (Frankf. a. M.) 1838. 4, Nr. 116. [Mehr ist von dieser anonymen Schrift nicht gedruckt worden].

66. Brennglas (Adolf Glasbrenner), Aus dem Leben eines Gespenstes. Leipzig 1838. 8. (Darin eine Erzählung: ‚Liebe und Haß. Ein Phantasiestück‘, worin der Herr und Mephisto auftreten).

66 a. Adolf Glasbrenner, Die jüngste Walpurgisnacht. Berlin, Jenni, Sohn. 1844. 36 S. 8. Mit 1 Kupf. u. allegor. Umschlag.

*66 b. Adolf Glasbrenner, Neue lustige Komödien. I. Kaspar, der Mensch [Parodie auf Goethes Faust I]. Hamburg 1850. VIII, 63 S. 8. — Auch in den Beilagen der Berliner Montags-Ztg., Februar 1875.

*67. Widar Ziehnert, Sachsen's Volksagen, Balladen, Romanzen und Legendenden. Annaberg 1838. Bd. 1, S. 183/92: Doktor Faust in Auerbachs Keller zu Leipzig. [Gedicht in Anlehnung an die Goethesche Faustszene].

68. Arth. Lutze, Faust in Auerbachs Keller zu Leipzig. Lustige dramatische Scene. Mit 2 Abbildgn. aus A.'s Keller. Berlin 1839. 15 S. 8.

69. A. Graf v. Platen, Fausts Gebet [Gedicht]: Gesamm. Werke. Stuttgart u. Tübingen 1839. S. 54 f.

*70. Philipp James Bailey, Festus, a Poem. London 1839. [‚This is a lengthy poem modelled upon Faust. It is said to have passed through 11 editions in England and 30 in America‘. — Hauhart S. 143].

Margaret Fuller, Festus (A dialogue in which the ‚Festus‘ of Wm. Pickering, London 1839, is compared with Goethe's Faust): The Dial, Boston 1841. II, 231/61. — A. H. Miles, The Poets and the Poetry of the Century. London 1891. — Blackwood's Magazine 1850. LXVII, 415. — Vgl. oben S. 627, 1) 8 und S. 666, 172.

71. F. Marlow [= Ludw. Herm. Wolfram], ‚Faust‘. Ein dramatisches Gedicht in drei Abschnitten. Leipzig 1839. XX, 218 S. 8. — Neu hrsg. u. mit einer biogr. Einleitung versehen von O. Neurath. Neudrucke literarhistorischer Seltenheiten Nr. 6. Hrsg. v. F. Zobeltitz. Berlin 1906.

O. Neurath, Wolframs Faust: Jahrbuch 24 (1903), S. 233.

72. Theod. Scheerer, Stauff. Eine Dichtung. Berlin, Heymann. 1839. [Engel² Nr. 675].

73. L. Hoffmann, Faust, ein Märchen u. a. Berlin 1840. S. 1/14. — Engel¹ 1394.

*74. [Harry von Arnim] Nante's Tod, oder: Die Verschwörung der Federfuchser. Historisch-romantisch-komische Tragödie in 5 Akten von H. v. A. Berlin, 1840 [2 Auflagen]. Stange & Brandus. 42 S. 8. (= Berliner Witze 7. Heft).

[Parodie auf Goethes Faust].

*75. Fr. Radewell, Tyll Eulenspiegel. Komödie. Hoffmann & Campe 1840. 8. [Parodie auf Goethes Faust]. — Faust tritt auch im Vorspiel von Radewell's ‚Die Passion. Kirchliches Festspiel. Weimar 1840‘ auf.

76. Das Diamanten-Elixir: Spindlers Taschenbuch ‚Vergiß mein nicht‘ f. 1841. S. 61/338. — Engel¹ 1395.

*77. Sylvester-Feier für die Hegelinge. 3. Letzte Scenen zum ersten Theile von Goethe's Faust: Der Pilot. 1841. Nr. 104 v. 30. Dec.

78. Frdr. Adami, Frauen-Novellen. Berlin 1841. 8. (I, Kap. II: Mephistopheles).

79. Mor. Reichenbach, Mephisto's Verwandlungen. Märchen aus unserer Zeit. Leipzig 1841. 308 S. 8.

80. Robert Montgomery, Satan, a poem. London, Simpkin. o. J. 12.; new ed. London, Baisler. 1841. — Westminster Review XII, 355/7.

81. Jos. Emil Nürnberger, Ernste Dichtungen. Kempten 1841. (Darin: Faust junior. Dramatische Skizze. S. 117/49).

81 a. M. Solitar (Woldemar Nürnberger, Sohn des vorigen), Faust. Ein Gedicht. Berlin 1842. 168 S. kl. 8. — Josephus Faust. Ein Gedicht. 2. Ausg. Landsberg a. W. 1847. 168 S. 8. — Ad. Stern, M. Solitaire. Eine kritische Skizze. Sonderdruck. Leipzig 1865. — Literaturblatt 1843, Okt. (Wolfg. Menzel).

82. Leman Rede, The Devil and Doctor Faust: a drama, in three Acts. Printed from the acting copy, with remarks, biographical and critical, by D.-G. . . . performed at the Theatres Royal, London. Embellished with a fine engraving, by Mr. Campbell, from a drawing in the Theatre by Mr. R. Cruikshank. London: G. H. Davidson. o. J. 36 S. 12. = 'Cumberland's British Theatre. Vol. XLV. 1841.

*83. H. P. Grattan, Faust or the demon of the Drachenfels. A romantic Drama in 2 acts. First produced at Sadlers Well, Sept. 5. 1842 (Dick's Standard Plays Nr. 573). London 1886. 13 S. 8. [Beruht auf Goethes Faust].

84. Herrm. Margraff, Faust's letzte Stunde. Tragikomisches Spiel mit Gesang, einiger Tollheit und Persiflage: Der Komet 1842, Nr. 97/100.

85. F. Steinmann, Mefistofeles: Revue der deutschen Gegenwart in Skizzen und Umrissen. 2 Bde. Cassel 1842. 8.

86. Mephistopheles und die Kaltwasserkur. Wahrheit und Dichtung. Düsseldorf, J. H. C. Schreiner. 1843. 32 S. 8.

87. C. St. Czilsky, Faust. Ein dramatisches Gedicht. (In 5 Akten). Halle 1843. 166 S. 8.

*88. Sturmfeder [Ernst Raupach?], Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia. Frei nach Goethe's Faust. Mit 4 Federzeichnungen. Leipzig, Ign. Jackowitz. 1843. 48 S. 8. — Dasselbe: Ein neuer Faust. Zur Karnevalsfeier der Hallenser ‚Lumpia‘. Frei nach Goethes Faust: ‚Deutsche Festspiel-Halle‘ Heft 24. [Aus: Wallner, ‚Karneval und Maskenball‘]. Erfurt 1894. 31 S.

89. Frdr. Hopp, Doctor Fausts Hauskappchen, oder: Die Herberge im Walde. Posse mit Gesang in 3 Aufz. Musik von M. Hebenstreit. Wien 1843. — Reclams Universalbibliothek Nr. 4289.

90. Johannes Faust (Novelle): Gubitz' Deutscher Volkskalender 1844. S. 34/8. — Engel² 1388.

*91. F. L. Bührlen, Die Prima Donna. Theater-Roman. 2 Theile. Stuttgart 1844. 8. (Bd. 1, S. 142/83: Faustische Fragmente). — Engel² 1397.

92. Karl Gutzkow, Hamlet in Wittenberg. Dramatische Phantasie. [Unter den Personen Faust und Mephisto]: Gesamm. Werke. Frankfurt a. M. 1845. I, 233/5. — Vgl. Engel¹ Nr. 678.

93. Feod. Wehl, Der Teufel in Berlin. Dramatische Scenen. Hamburg 1845. 50 S. 8. (unter den Personen: Mephistopheles).

*94. The Vision of Wagner, The Pupil of Faust. (An original story of which Goethe's Wagner is made the hero): Southern Literary Messenger, Richmond 1845. XI, 118/26.

*95. Prince Elim Mestscherski, Faust chez la Sorcière; conclusion imaginaire du drame; en vers: Les Roses noires. Paris 1845. — Vgl. L'Artiste, 24 nov. 1841 W. Ténint.

96. In der Neujahrsnacht. [Abdruck aus C. Schäffer's Neujahr] Faust und Mephistopheles kommen: Didaskalia 1846, Nr. 360 v. 31. Dec.

97. Mephistopheles im Hof-Frack und in der Blouse. Eine Reihe skizzirter Schilderungen aus dem socialen u. polit. Leben der Gegenwart. Mit 9 Illustr. Leipzig 1847, Chn. E. Kollmann. VIII, 557 S. 8.

98. George W. M. Reynolds, Faust. A romance of the secret tribunals. Illustrated in the first style of the art. London, G. Vickers. o. J. [1847]. 218 S. gr. 8. — Auch: New York, Burgers, S. & Co. — Sieh oben Nr. 33 Herzfeld.

G. W. M. Reynolds, Faust: a Romance: Works. London, Dicks 1888/9. 8.

*99. C. Lucas, Eine freie Nacht. Dramatischer Scherz. [Siebel. Frosch. Mephistopheles]: Berliner Figaro 1847, Nr. 177 f. v. 2./3. August.

100. Zanoni, Deutschlands Einheit hergestellt durch die Zauberei des B. Bosco. Ein Dialog zwischen Faust, Mephistopheles und Bosco. (Holzschnitt). Leipzig, C. Dederich (1848). 8 S. gr. 8.

101. Mephisto's Wanderung in der Sylvesternacht 1848—49. Roman in sechs Bildern von Bernhard Johannes. Scene in Berlin. Berlin, B. J. Hirsch. o. J.

102. Fr. Reinhard, Faust. [Dramat. Gedicht]. Düsseldorf 1848. 97 S. 8.

103. Hermann von Bequignolles, Hilario. Dramatische Studie zu Goethe's Faust. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849. 2 Bl., 46 S., 1 Bl. 8. [Eine Art Fortsetzung oder Nachspiel' zu Goethes Faust. — K. Engel Nr. 2230].

*104. Mephistopheles als Volksmann und Privatlehrer der Wühlologie und Michelhetzerei. In anarchischen Knittelversen. Als Nachtrag zu Goethe's Faust. Karlsruhe 1849. 31 S. 8.

*105. Edw. Vaughan Hyde Kenealy, Goethe [Faust]; a new pantomime. London 1850. 421 S. 8. [Eine Nachahmung des Goethischen Faust]. — Vgl. Allibone, Dictionary of English Lit. 1 (1888), S. 1018; 2 (1892), S. 938.

105 a. Ed. Kenealy, Goethe; an Epic Poem. London 1856. — 2nd edition. London, Reeves 1862. 8. — Poetical Works. London 1875/9. 3 vols. 8.

105 b. E. V. Kenealy, A New Pantomime. London, Reeves and Turner 1863. 4 Bl., 570 S. gr. 8. [In dieser B. Disraeli (Beaconsfield) gewidmeten Faustparodie treten Goethe, Mephistopheles, Gretchen, Eckermann u. a. auf. — In welchem Zusammenhange mit dieser sicher bezeugten Ausgabe die weniger zuverlässigen Nrn. 105 und 105 a stehen, ist ungewiß].

106. La Nuit de Walpurgis, comédie politique du temps présent. Gymnase, 1850. — Journal des Débats 17 juin 1850 J. J.

107. [R. Hörnigk] Don Juan. Tragödie. (5 Acte). Potsdam, 1850. Emil Stecherts Buchhandlung. 193 S. 8. [Unter den handelnden Personen kommt auch Mephistopheles vor].

108. C. L. Kaulbach, Uriel der Teufel. Ein satirischer Roman in 8 Büchern. Mit 2 (fantastischen) Titelbildern. 2 Bde. Stuttgart 1851. [Eine Art Faustiade].

109. G. Karpeles, H. Heines dramatische Pläne [Faustplan]: Bühne u. Welt 1 (1899), S. 305/10. — Vgl. oben S. 763, f. 5.

*110. Tertullian Faber [= Xaver Schmid] Der neue Faust. Rastatt 1851. 92 S. 16. — [Neue Titelausg.] Xaver Schmid, Studien zu einem neuen Faust. Salzburg 1856. 2 Bl., 92 S. 16. [Personen: Faust. Augustin. Angelika und Teufel].

1. Zueignung. 2. Das alte Haus. Der Weg von Goethes zweitem Faust führt nicht 'aufwärts'. 3. Ungewitter. 4. Sonnenschein.

Blätter f. literar. Unterh. 1852, Nr. 5, S. 110 f.

111. Viëtor, Über Longfellow's goldene Legende [Aussprüche über den Faust der Sage, den Goethes, Lenaus und Marlowes]: Neues Lausitzisches Magazin 39 (1862), S. 313/5. — Vgl. Longfellow's 'Golden Legend' (1851) selbst.

112. Jos. Beyer, Ein Monolog des Faust. [Gedicht]: Libussa. Jahrbuch f. 1852. Prag. S. 172/5.

*113. (Dav. Kalisch) Faust, der zu spät bekehrte Demokrat. Furchtbare Tragödie in 6 langen Abteilungen, der Kürze wegen in 3 Akte zusammengezogen. Frei nach Göthe. Berlin, Lassar 1853. 24 S. 4. (Mit Holzschnitt in Buntdruck, 'Scene in Schluders Weißbier-Local', darunter das Personenverzeichnis).

114. P. F. Trautmann, Ein moderner Faust. Zauberposse mit Gesang u. Tanz in 4 Abtheilungen u. 1 Vorspiel: Die Wette. I. Abtheilung: Der Packt. II. Abthlg.: Graf Stromer. III. Abthlg.: Die Harfenistin. IV. Abthlg.: Orientalische Wirren. Musik von Rich. Genée. Berlin (H. Michaelsen) 1854. 88 S. 8. — Vgl. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 1854, Nr. 63.

*115. Alb. Hopf, Brennecke-Kalender. 1. Jahrg. 1852. S. 55/61: Mephistopheles und der deutsche Michel als Schüler. Mit freier Benutzung des Faust von Herrn von Goethe (Excellenz).

115 a. Humoristisch-gemüthlicher Brennecke-Kalender auf das gemeine Jahr 1853. Mit sehr viel hübschen und heiteren Bildern. 2. Jahrg. Berlin 1853. 94 S. 8. (S. 16: Der neue Faust. — S. 81/5: Ein Staatsrath in Persien. [Deutet auf die Kaiser-scene im 2. Teil von Goethes Faust]).

*115 b. A. H o p f, Deklamations-Kalospinthechromokrene, enthaltend: Feuer-garben des Witzes usw. Berlin, Otto Janke. o. J. 252 S. 12. (S. 23/6: Mephistopheles und der Schüler. — S. 114/7: Neues Faustlied).

116. Faust in seinem Hause. Faust's Wunderhopfen. Faust auf dem Aetna. [Erzählungen]: Gubitz' Deutscher Volkskalender 1854. S. 22/32. — Engel* 1389.

*117. J. H a l f o r d, Faust and Marguerite. A grand operatic extravaganza. A free and easy Adaptation of Goethe's 'Faust'. London [1854]. 12. = Lacy's Acting edition of Plays, etc. vol. 73. [Aufgeführt London Juli 1854]. (Musik von Wilh. Meyer-Lutz?). — London 1867. 46 S. 8.

118. A Night with Mephistopheles: Dublin University Magazine 26, 571.

119. Sébastien R h é a l, La Vision de Faustus, ou l'Exposition universelle en 1855, comédie apologue à grand spectacle. Paris, Susse frères. 1855. 8. Mit 1 Vign. u. 1 Phot.

120. Leonh. W o h l m u t h, Mephistopheles; Theatergeschichte von heute. Nach der Natur gezeichnet. Leipzig 1855. — Auch: Europa 1855. Nr. 9, S. 97/101.

121. (J. L e v y) Moderne Walpurgisnacht. Dramatisches Charivari. Berlin, Hirsch. 1856. 60 S. 8. — Zweite Aufl. 1865. 60 S. 8. — Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1856, Nr. 39, S. 715 H. M.

122. M a n t i s: sieh Band IV^{II}. S. 286, 23 [unter den Personen Mephistopheles].

123. H. F o u q u i e r, La Coupe de Faust: Revue polit. et litt. 1. juillet 1857.

124. Ed. J a c o b s o n, Faust und Gretchen. Dramatischer Scherz mit Gesang in einem Akt. Musik von A. L a n g. Berlin, Ed. Bloch (L. Lassar). 1857. 16 S. — 1858. 23 S. 8. — Neue Aufl. 1881.

*125. Jul. S t e t t e n h e i m, Almanach zum Lachen. Berlin 1858. Jahrg. 8. S. 26/8: Moderne Gretchen. — Jahrg. 10 (1860). S. 32/5: Napoleon's Faust (Citate aus Goethes Faust in Bezug auf Napoleon III.). — Jahrg. 12 (1862). S. 35/8: Faust. Der Tragödie dritter Theil.

126. G. G u m p e l, Mephisto. Lustspiel in 4 Akten. Braunschweig 1858. 57 S. 8.

126 a. Vict. F l e u r y, Faust et Marguerite d'après Goethe. Havre 1858. XI, 75 S. 8.

*126 b. Humoristisch-satyrischer Theaterkalender ... Auf das gemeine Jahr 1858. Hrsg. v. Leo v. Alvensleben. Grimma. VI, 110 S. 8. (S. 106: Faust und Gretchen, mit e. satir. Zeichng.).

127. Joh. Nep. V o g l, Schenken- und Kellersagen. Altes und Neues. Wien 1858. 12. Zw. Aufl. Wien 1860. 90 S. 12. (S. 1/9: Doctor Fausts Kellerfahrten).

128. Conr. v. B o l a n d e n, Franz v. Sickingen. Volksroman. Regensburg 1859. 8.

129. Theod. K ö n i g, Luther u. seine Zeit. Leipzig 1859. 4 Bde.

*130. Ferd. S t o l t e, Faust. Dramatisch-didaktisches Gedicht in zwei Theilen. Erster Theil. Bremen 1859. XXVI, 249 S., 1 Bl. Druckf. 8. — Zw. Aufl. Leipzig 1860. (Stolte nennt seinen Faust eine Fortsetzung von Goethes Faust oder eine verbesserte richtigere Weiterführung des ersten Theils).

131. Ferd. S t o l t e, Faust. Dramatisch-didaktisches Gedicht in 4 Theilen. Hamburg 1869—70. gr. 8.

I. Guttenberg. (3. Aufl.). XXXXII, 249 S. — II. Richard und Coelesta. XXVII, 224 S. — III. Ahasverus. XI, 383 S. — IV. Faustina. 219 S.

Europa 1855, Nr. 32 u. 33; 1860, Nr. 4. — Jahreszeiten. Ztschr. f. Lit. usw. (Hamburg 1869). 28, S. 733 = Deutsche Petersburger Ztg. 1869, Nr. 27. — Magazin f. d. Lit. des Auslandes 38 (1869), S. 269/71 u. 501/4 H. Bettziech-Beta. — St. Galler Blätter 1870, Nr. 49. — Sieh oben S. 778, 36.

132. Fréd. Étienne B a r b i e r, Le Faux Faust. Parodie en 3 actes. [1858 in den 'Folies nouvelles' zu Paris aufgeführt]. Vgl. Biogr. univ. des Musiciens. Suppl. et Complément de A. Pougin. I, 42.

133. Faust et Framboisy, drame burlesque en 3 actes et 11 tableaux de A. B o u r d o i s et A. L a p o i n t e. Paris, Beck 1859. 22 S. 8. (Représenté pour la première fois, à Paris, sur le théâtre des Délassements Comiques, le 27 nov. 1858).

Alb. W o l f, Leute und Dinge in Paris. 3. Ein neuer Faust [die Posse 'Faust et Framboisy']: Deutsches Museum 8 (1858), Nr. 46.

134. Parodien auf Gounod's Oper:

a. Margaretha, oder: Die Parodierte, oder: Wie man's treibt, so geht's, oder: Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang, oder: Ist denn Lieben ein Verbrechen? Große hochromantische Oper mit Gesang . . . Verwandlungen, Verrenkungen, Kuhlissen . . . Text von einem gewissen Quidam aus der Schule der Herren Barbier und Carré. Musik von A. Büchel. (Bouffes breslusiennes. Freund's Druckerei in Breslau). o. J. 44 S. 8. — Breslau, Maruschke & Berendt. 1862. 2 Bl. 44 S. 8. — b. Faust und Grete. Große romantisch-komische Opern-Burleske in 5 Akten nach Barbier u. Carré. Der parodirende Text von Quidam und Hopp. Musik von Jul. Hopp. (Theater-Manuskript).

c. Fäustling und Margareth'l. Parodie-Burleske in 5 Bildern, aus dem Deutschen ins Französische u. aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Justus Sixtus. Musik von J. Hopp. (Theater-Manuskript). — Hopp's Musik erschien: Wien, Spina (Alwin Cranz). — Vgl. Dramatisch-literarischer Berichterstatter 2 (1872), Nr. 25 v. 25. Juli. — (Daubitz') Staatsbürger-Ztg. 1872, Nr. 196 B v. 14. Juli.

d. Faust und Margarethe. Parodie der gleichnamigen Oper mit Gesang in 6 Bildern von Carl Schultze und Louis Schöbel. Musik von W. Homann. (Theatermanuskript). [Aufgeführt im Carl Schultze-Theater Hamburg; am 20. Jan. 1880 zum 307. Male!].

e. H. Salingré, Margaretha. Musik von A. Lang: Ed. Blochs komische Solo-Szenen mit Pianoforte-Musik. Nr. 1. Berlin o. J.

f. Crémieux et Jaime fils, Le petit Faust. Opéra bouffe en 3 actes et 4 tableaux. Musique de Hervé. Paris, Lévy frères 1869. 72 S. 18 jés. — 2. u. 3. Aufl. 1869. — Nouv. éd. 1870. 8. — Hervé's Musik (Partition, piano et chant) erschien Paris, Heugel; ebenda (und Berlin, Fürstner): Hervé, Ouverture-valse; le petit Faust. Für Pfte. zu 2 u. 4 Händen.

Erstaufführung: Théâtre des Folies dramatiques 23. April 1869. — Vgl. Figaro 26. Apr. u. 13. Juli 1869. — St. Petersburger Ztg. 1869, Nr. 281 v. 23. Okt. (4. Nov.).

g. Kompleet Overzigt van 'le petit Faust'. Door A. van Tetroode. 's Gravenhage 1870. 14 S. kl. 8.

h. Dr. Faust junior. Operetten-Burleske in 3 Akten von H. Crémieux u. A. Jayme. Deutsch von Rich. Genée. Musik von Hervé. [Aufgeführt Berlin, Woltersdorff's Theater, 10. Juli 1872]. — Dramatisch-literarischer Berichterstatter 2 (1872), Nr. 25 v. 25. Juli. — (Daubitz') Staatsbürger-Ztg. 1872, Nr. 194 B v. 12. Juli. — i. Wahrscheinlich ist auch Nr. 158 eine Parodie auf Gounod's Oper.

135. Adalb. Lenburg, Faust. Ein dramatisches Gedicht (in 3 Akten). Berlin 1860. 4 Bl., 127 S. 8. — Vgl. Voss. Ztg. 27. Mai 1860, Nr. 123.

*136. Der lustige Theaterdiener. Humoristischer Bühnen-Almanach. Hrsg. v. Terpentin. 1. Jahrg. Berlin, Ed. Bloch (1860). 8. Darin: 'Wie man Stücke schreibt'. Ein Fragment, frei nach Göthe (Schülerszene).

137. Fausto, ó luchas del bien y del mal, drama de magia en siete cuadros, arreglado del original frances, por Vicente de Lallama, para representarse en Madrid el año de 1861. Madrid, Matute, 1861. 18 S. 4. (Biblioteca dramática).

138. Der wahrhafte Spiritus familiaris polytechnicus oder verzweifelter und verteufler Versuch einen Chemicus hypernaturalis zu schaffen. Moderne Faustiade zum allerersten Male aufgeführt in der Polytechn. Gesellschaft zu Königsberg 23. Febr. 1861. 11 S.

*139. C. Hugo Amber, Das befreite Paradies. Berlin, 1862. S. 125/36: Commentar-Proben aus der Höllen-Comödie, geschrieben in Wien u. Pesth 1845. Prolog des Nostradamus [nach Goethes Faust], eine höllische Scene; dazu S. 14. 72 u. 126: Scenen aus der Höllencomödie und Schlußrede des Nostradamus.

*140. Une suite fictive de Faust à laquelle travaille vers 1862, dans le Jack de Daudet, le raté d'Argenton. — Sieh Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907. Nr. 1032.

141. Euphorion. Poem by Bayard Taylor: Atlantic Monthly 1862. X, 422/4.

142. Ad. Streckfuß, Der Kurfürst von 16 Jahren: Berliner Volkszeitung 1862, Nr. 151/211 v. 2. Juli bis 10. Sept. — Engel* 1409.

143. Gust. Pfarrus, Schein u. Sein. Erzählung a. d. 16. Jahrhdt. Braunschweig 1863. 8. (Aus Westermanns Monatshefte Okt. 1862/Jan. 1863).

*144. [Frdr. Theod. Vischer] Faust. Der Tragödie dritter Theil in drei

Akten. Treu im Geiste des zweiten Theils des Götheschen Faust gedichtet von Deutobold Symbolizetti Allegoriowitsch Mystifizinsky. Tübingen 1862. 134 S. kl. 8. — Morgenblatt f. gebild. Stände 1862, Nr. 34 u. 35.

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. Tübingen, 1886. 224 S. 8. — Dritte Aufl. 1886. — Vierte Auflage (Neudruck der 2. umgearb. Aufl.) 1889. 2 Bl., 224 S. 8. — Fünfte Aufl. Neudruck der 2. umgearb. u. verm. Aufl. Tübingen 1900. 2 Bl., 224 S. 8. — Sechste Aufl. (Festausgabe) 1907. 2 Bl., 224 S. 8.

α. O. Keindl, F. Th. Vischer. Erinnerungsblätter. Prag 1888. — β. Lit. Merkur 8, 229 Diez. — J. G. Fischer, Auch einer. Erinnerungen: Dtsch. Revue 13, 4, 352. — γ. Ilse Frapan, Erinnerungen, Äußerungen und Worte. Ein Beitrag zur Biographie F. Th. Vischers. Stuttgart 1889. S. 59/81 Analyse von Faust 3. Teil. — δ. Ztschr. f. Bücherfreunde 6² (1903), S. 357 f. (H. Landsberg, Deutsche literarische Zeitgemälde. Parodien u. Travestien). — ε. P. Landau, Friedr. Theod. Vischer und Goethes Faust: Breslauer Ztg. 1907, Nr. 451. — Vgl. auch R. Kraus, F. Th. Vischer und Goethe: Tögl. Rundschau 1907, Unterhaltungsbeil. Nr. 149 u. 150. — ζ. Curt Hille, Die deutsche Komödie unter der Einwirkung des Aristophanes. (Breslauer Beiträge z. Litgesch.). Leipzig 1907. VI, 180 S. 8.

*144 a. F. Vischer, Ein einfacher Schluß der Tragödie Faust. Humoreske: Das humoristische Deutschland 1. Jahrg. (1885), Heft 2. = Frdr. Theod. Vischer, Allotria. Hrsg. von Rob. Vischer. Stuttgart 1892. 8. S. 343: Höchst merkwürdiger Fund. Einfacherer Schluß . . . Faust. Mitgeteilt vom redlichen Finder. — Allotria. Zweite Aufl. Stuttgart 1909. S. 285/310. — Hochstiftsberichte 8, 256 M. Koch.

145. Joh. Georg Scheifele, Gedichte in schwäbischer Mundart. Heilbronn 1863. 16. (Darin: Dr. Faustus, eine tragi-komische Historia nach Goethe).)

146. Iwan Turgénjeff, Faust. Novelle in neun Briefen: Erzählungen. Deutsch von Frdr. v. Bodenstedt. München 1864. Bd. 1. (Aus: Russische Revue. Ztschr. f. d. Kunde des geistigen Lebens in Rußland, hrsg. von W. Wolfssohn. Leipzig u. St. Petersburg 1862. Bd. 1, Heft 1, S. 59/96). — Übersetzt von Claire v. Glümer: Novellenschatz des Auslandes, hrsg. von P. Heyse u. H. Kurz. München [1872]. Bd. 7 (= Serie II, Bd. 1), S. 245/318. — Fausto Racconto in nove lettere di Ivan Turghénéff: Rivista internazionale (Firenze) 1876. I, Nr. 3/4, S. 85/92. 110/7. — Tourgueneff, Assia Faust. Trad. par M. Delius. Paris 1895.

Über die Beziehung der Novellen ‚Assja‘ und ‚Faust‘ zu Goethes Faust vgl. Jahrbuch 31, 159/61 R. Gebhart.

147. Carl Erdwin Mölling, Faust's Tod. Eine Trag. in 5 Aufz. Philadelphia 1864. (In Commission bei Westermann & Co. in New-York). 125 S. 8.

Blätter f. literar. Unterhaltung 12. April 1866, Nr. 15.

148. Samuel Moser. 1864. — Sieh oben S. 711, 28.

*149. Humoristisch-satyrischer Volks-Kalender des Kladderadatsch für 1864. Illustr. von W. Scholz. XV. Jahrg. Berlin 1864. XVI, 92 S. 8. (S. 50/61: Walpurgisnacht. Actus I. Studirzimmer. Actus II. Felsengegend).

150. Eman. Geibel, Neue Gedichte. 8. Aufl. Stuttgart 1865. S. 15/7: Faust's Jugendgesang. S. 59/64: Historische Studie (Zwiegespräch zwischen Faust und Mephistopheles).

*151. [K. H. Dammas; Deckname Feod. Steffens] Faust, eine tragi-komische Fastnachts-Posse (frei nach Herrn v. Goethe) von einem Melancholicus. Berlin, Otto Janke. 1865. 62 S. gr. 8.

152. Ulr. Rud. Schmid, Blüten einer Weltanschauung. 2 te durch die Dichtungen Prometheus und Faust . . . vermehrte Ausg. Jena 1874. 7, 243 S. 16. [1. Ausg. 1866. 163 S.]. — Dritte Ausg. (S. 414 f.: Verbesserungen und Vermehrungen). München 1881. XI, 416 S. 12. (S. 232/57; Fausts Liebe als Monolog).

153. Rud. Dehniko, Der neue Faust: Gedichte. (Aus seinem Nachlasse). Berlin 1866. 8. S. 83/136.

*154. Hugo Schweder, Faust. Parodie, frei nach Goethe. Berlin 1867. 4. (In der ‚Humoristischen Vereins-Ztg.‘. Organ des Männergesangsvereins ‚Melodia‘ als Manuskript gedruckt).

155. P. J. Kikkert, Doctor Faust. Volksverhaal. Nieuwe Niedorp 1867.

*) Mephisto. Illustr. humor.-satir. Kalender f. d. J. 1863. Wien. [Dürfte wie die ‚Faust-Kalender‘ aus älterer (vgl. Engel² Nr. 1508 f.) und neuerer Zeit nur mehr dem Titel als dem Inhalt nach zu den Faustschriften zu zählen sein].

156. A. v. Winterfeld, Ein gutmüthiger Mephisto. Roman. 2 Bde. Leipzig 1868.

157. F. A. Selein [= Einsle], Scene aus „Doctor Faust“. Als Manuskript gedruckt. Wien 1868. 10 unpagin. Bl. [19 S.]. 12.

158. Faust og Margrethe. Farce il Act af Sv. Sv. Kjöbenhavn. Pio. 1869. 8.

159. Torrentes. Últimos Versos de Theophilo Braga. Porto 1869. VIII, 316 S. 8.

(S. 291/316: Vertigem do infinito. Poema [Darin treten Goethe und Mephisto auf]).

160. Herm. Oelschläger, Faust („Hab' ich nicht . . .“): Gedichte. München 1869. gr. 8.

160 a. V. v. Scheffel, Die Maulbronner Euge: sieh Engel* 1449.

*161. Adolf Müller, Faust. Tragödie in fünf Acten. Als zweiter Theil zu Goethe's Faust. (Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt). Leipzig 1869. 200 S. 8. — Blätter f. literar. Unterh. 15. Febr. 1872.

162. Adf. Müller, Doctor Fausts Ende. Tragödie in fünf Aufzügen [frei nach Goethe]. Ilfeld, Fulda 1887 [auch Blankenburg o. J.?). VII, 144 S. 8. — Jahrbuch 10, 305. — Dtsch. Dichtung 3, 368 Koch. — Die Gesellschaft 1888, Nr. 4 v. Wilddenratt. — Lit. Merkur 8, 229 Diez. — Bl. f. lit. Unterh. 1888, Nr. 31 Wehl. — Dtsch. Wochenbl. 1888, Nr. 21. — Gegenwart 1888, Nr. 42. — Bl. f. d. bayr. Gymn. 25, 48 Muncker. — Conservat. Monatschr. 46, 329.

162 a. Adf. Müller, Faust's Kampf und Sieg. Tragödie in 5 Akten. 3. [vollständig neue] Bearbeitung. Dresden 1902. 171 S. 8.

Ztsch. f. d. dtsh. Unterr. 17, 668/9 K. Löschnhorn. — Lit. Echo 5, 749 E. Stöckhardt.

163. Satan im Verhör. Ein Sylvester-Mysterium. Aufgeführt in einer Stadt Österreichs am 31. Dez. 1869. Leipzig 1870. 32 S.

164. Die Dürer-Feier des Künstlervereins Mai 20. 1871. Manuscript für Vereinsmitglieder. Bremen 1871. 31 u. 28 S. 8. (In Arth. Fitger's Festspiel „Johann Kepler“ kommen Faust u. Mephisto vor).

164 a. Arth. Fitger, Winternächte. Gedichte. Berlin 1881. S. 211/3: Faust's Schatten. An Charles Darwin 12. Febr. 1879. = Kosmos, Ztschr. hrsg. v. O. Caspari 1879. S. 335/8. — Blätter f. literar. Unterh. 12. Mai 1881.

165. Marc-Monnier, Faust. Tragédie de Marionnettes. Genève, F. Richard. 1871. 44 S. 8. [Satirisches Marionnettenspiel]. — Paris 1878.

*166. Moderne Walpurgisnacht [nach Goethes Faust]: Deutsche Reichs-Fackel. Hamburg 1871, Nr. 32 v. 10. August.

*167. Karol. Bauer, Komödiantenfahrten [Ein Frühstück in Auerbachs Keller]: Über Land und Meer Bd. 31 (1873/4), Nr. 16.

*168. George Füllborn, Doctor Faust. Roman [mit vielen Anklängen an Goethes Faust]: Die Neuzeit, Lesehalle für Alle. Berlin. 3. Jahrg. 1873. Heft 1/26. — Naar het Hoogduitsch door M. de Sitter. 2 Dln. Harlingen 1875. 2 Bl., 289 S. u. 2 Bl., 277 S. gr. 8.

169. C. P. Cranch, Satan: a Libretto Poem. Boston U. S. 1874. — Vgl. Atlantic Monthly 33 (1874), S. 370 W. D. Howells.

170. E. Vacano, Bilderbuch für Hagestolze. Mit 100 Holzschn. nach K. Klic. Wien (1874). gr. 8. S. 72: Wer darf das Kind beim rechten Namen nennen? G.'s Faust.

*171. D. H. Julius, Liebhaber-Theater. Lustspiele und Possen zu Polterabenden und Familienfesten. Berlin, Späth 1875. 8. Heft 2: Faust und Gretchen. Dramatisches Gedicht in einem Akt [nach Goethe] (1876). 16 S. 8.

*172. E. Linderer, Polterabendscherze. Berlin 1875. 12. Bd. I, S. 137/61: Margarethe. [Personen: Marg., Martha und Faust].

173. Max Heinzel, Mephisto, eine Vision: Neue Monatshefte f. Dichtkunst u. Kritik, hrsg. v. O. Blumenthal. 1875. 2, 241/5.

174. Mephisto; social-satirisches Flugblatt, hrsg. von A. Gellrich. Berlin (1875). gr. 8. (S. 11/3: Mephisto's Weltanschau. Personen: Faust und Meph.).

*175. Ernst Eckstein, Faust mit vertheilten Rollen. Humoreske: Allgem. Familien-Ztg. (Stuttgart) 1876, Nr. 48, S. 382 f.

176. M. Martin, Scherz und Ernst für den Polterabend. 4. Aufl. Hamburg 1877. S. 89/97: Faust und Mephistopheles. Von A. Hopf.

*177. Joh. Proelß, Weinphantasien aus Auerbachs Keller. Ein Stammbuch fröhlicher Zecher. Leipzig, Edwin Schlomp 1877. XIV, 63 S. 16. [Auszüge aus d. Fremdenbuch des Kellers u. a., mehrfach mit Bezug auf Goethes Faust].

*178. A. Müller, Fünf neue Lustspiele für das Polichinelltheater. Frankfurt 1878. 8. Nr. 2: Faust und Gretchen.

179. Maurice Bouchor, Le Faust moderne, histoire humoristique en vers et en prose. Prologue, damnation-spleen, epilogue. Paris, G. Charpentier 1878. 205 S. 1 F. table. 8. — Vgl. Constitutionnel 28 janv. 1878 Barbey d'Aurevilly.

*180. Faust, Tragödie von J. W. v. Goethe's Nachfolger und Co., Buchhändler in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1878. 24 S. 8.

*181. Gust. Schöpl, Liederkranz gewunden aus den neuesten und heitersten Couplets . . . zum Vortragen . . . Wien, Voß und Battisch 1878. 113 S. 8. S. 68/70: Gretchen's Liebe zu Faust. — Dasselbe. (Mit Noten). Wien, M. Masbeck. o. J. 2 S. 8.

182. F. C. Ewijk, Mephistopheles. Dramatische schets in een bedrijf. Amsterdam, Bom. 1878. 18 S. kl. 8.

183. Faust-Lied. Komischer Rundgesang für fidele Kreise. Mit Piano-Begl. Berlin, Ed. Bloch. o. J. (= Norddeutsche Couplets Nr. 99).

*184. Osc. Linderer, Schuster Faust und seine Grete. Komische Scene [Parodie auf Goethes Faust 1. Teil] mit Duett. Berlin, Osc. Linderer. o. J. (= Komische Vorträge Nr. 20).

*185. Jac. Freund, Zwölf Hochzeits-Comödien. Erfurt 1879, Fr. Bartholomeus. (S. 1/28: Faust. Romantisches Hochzeits-Drama in 3 Bildern. Personen: Faust. Mephisto. Martha Schwertlein. Margarethe. Ein Schutzgeist).

*186. H. Jürs, Cyclus classischer Citate travestirt in lebenden Bildern. Hamburg 1879. gr. 8. Nr. 3: Gretchens Grauen (Heinrich, mir graut vor dir). Nr. 10: Zweifel (Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube).

187. Ed. Grenier, Jacqueline Bonhomme, tragédie moderne. 1879. [Darin spielt Mephistopheles eine Rolle].

188. Mephisto's Kur: Sonntagsblatt für Jedermann aus dem Volke. Berlin 1879. Nr. 31.

189. K. v. Rosenroth, Mephisto; Der Teufel in München; Ernst, Scherz und Satyre. München 1879. gr. 8.

*190. N. J. Anders [= Nathan Jacob], Faust. Romantische Erzählung [nach Goethes Faust] für das deutsche Volk. Berlin 1879/80. 1440 S. gr. 8.

*191. Faust vierter Theil von C. v. L[ützow]. (Wien). 16. März (Aufgeführt im Wissenschaftl. Club zu Wien am 18. März) 1879. [Nr. 470 der Bibliothek des Wiener Goethevereins. Manuskript. Vgl. Chronik I, S. 48].

*192. M. Reymond, Naturforscher-Saturnalien. Zwei Festspiele. Der Kulturkampf in der Bronze. Die Alten und die Jungen. Bern & Leipzig, Gg. Froben & Cie. 1879. 8. (S. 99/198: Die Alten u. d. J. Festspiel aufgeführt in der 61. Versammlung der Schweizerischen naturforsch. Gesellsch. in Bern 13. Aug. 1878. Mit Schattenbildern von H. G. Ströhl. Personen: Faust. Gretchen. Mephisto usw.). Sieh unten 200.

*193. Acetate de Fer oder Eine Heirath mit Hindernissen. Ein chemischer Schwank in 1 Act. Breslau, Maruschke u. Berendt. 1880. 1 Bl., 52 S. 8. [Personen: Faust. Wagner usw. Parodie des Goethischen Faustprologs].

*194. H. E. Jahn, Faust. Eine Satire. Rostock, Carl Meyer 1880. 15 S. 12. [Nach Goethes Walpurgisnacht. Personen: Faust, ein halbverhungertes Dichter. Mephistopheles ein wohlgenährter Kritiker. Gretchen u. a.]. — Jahrb. 2, 506.

*195. Rud. Baumbach, Neue Lieder eines fahrenden Gesellen. Leipzig 1880. (Darin das Gedicht: Der Adept [Faust, Martha, Margarethe]). — Vgl. Grenzboten 4. Dez. 1879, Nr. 49. — Stuttgarter Museum 1880, Nr. 22.

*196. A. Serre, Le sublime Goethe et Victor Hugo. Paris 1880. (II. Fragment d'un poëme en préparation: 'Euphorion, fils de Faust'). — Jahrb. 3, 423.

197. A. Serre, La Trilogie de Faust: sieh oben S. 663, 122.

*198. G. Berthold, Faust und Gretchen oder der wandernde Trauring. Erzählung [frei nach Goethes Faust I]. Dresden o. J. [um 1880]. 176 S. 8.

*199. O. Bl. [Oskar Blumenthal], Goethe's 'Faust' als Kolportage-Roman: Berliner Tageblatt 1881, Nr. 166 v. 7. April, Abendausg.

*200. M. R e y m o n d, Faust. Der Tragödie erster Theil juristisch kommentirt: Neuer freier Parnaß, Bausteine zur Kulturhist. Reform der deutschen Nationalliteratur und Begründung einer exakten Dichtkunst . . . in zierliche Reimlein gebracht. Mit Illustr. von H. G. Ströhl. I. Schiller und Goethe. Bern u. Leipzig 1881. 8. S. 58/76. — Sieh oben 192.

*201. Schalk-Kalender für 1881. 1. Jahrg. Hrsg. v. E. E c k s t e i n. 2. Aufl. Leipzig. (Darin u. a.: Im Wirtshaus zur Lethe. Eine Wahnsinns-Comödie von Walther Hell. Personen: Faust. Valentin. Ein Faust-Commentar usw.).

202. M. P a a r, Der Dombau zu Cöln. Dramatisches Gedicht in 4 Abtheilungen. Berlin 1881. [Unter den Personen Mephistopheles].

203. L. T a i l h a d e, Douzaine de sonnets. 1881. (Hélène apparaît à Faust dans son laboratoire de Wittenberg').

203 a. Eine ‚Helena‘-Dichtung*) von L. d e R o n c h a u d verzeichnet Baldensperger, Bibliogr. crit. de Goethe en France. Paris 1907, Nr. 1030.

204. Lieder-Album der Goldenen Hundertzehn. 110. Leipziger Straße 110. Dreihundert Parodien beliebtester Volkslieder usw. nebst einem Vorwort: Faust und Gretchen. Tragische Komödie in Reimen. Nach einem weltbekannten Stoffe, aber bedeutend verbessert und verkürzt von J. D. A. Im Selbstverlage hrsg. von der ‚Goldnen Hundertzehn‘ Berlin, Leipzigerstr. 110. J. Cohn (1881). 143 S. kl. 8. [Geschäftsreklamedruck]. — 3. Aufl. Berlin o. J. 8.

205. Karl M a h l k e, Moderne Tragikomödien. Ernste u. heitere Zeitbilder. Mit 33 Illustr. von Henry Albrecht. Berlin, A. B. Auerbach. 1882. 144 S. gr. 8. (S. 68/84: Faust. Eine sozialpolitische Tragikomödie).

206. Ed. G r i s e b a c h, Der neue Tannhäuser. 12. Aufl. Leipzig 1882. (S. 124/37: Faust und der ewige Jude).

207. A. M ö s c e r, Faust in Salzburg. Ballade: Unsere Zeit 1882. I, 138/40.

208. Jul. S t u r m, Faust und Mephistopheles. [Gedicht]: Neue Christoterpe 1883. S. 311.

209. Otto C a s p a r i, Jenseits. Faust-Schauspiel. 1882.

209 a. Otto C a s p a r i, Margarethas Verbannung, dramatische Faustphantasie in 3 Abteilungen [Schlußteil zum Faustdrama. Musik von P. Lorberg]. Heidelberg 1886. — Jahrbuch 8, 292.

*209 b. Otto Hnr. G t h o. C a s p a r i, Jenseits (Faustspiel in 3 Abt. im Sinne des Problems II. Teil). 1895.

210. S. S. C o n a n t, Faustus, a Poem: Harper's Magazine, June 1883. S. 115/6.

*211. [Emil P o s t e l b e r g] Faust. Der Tragödie dritter Theil. Wien, A. Keiß. 1883. 24 S. 8. [In wenigen Exemplaren gedruckter Hochzeitscherz].

*212. De vita, moribus et litteris pulicis. Görlitz o. J. (Darin u. a.: Eine Nacht auf dem Berliner Militärrrest, oder: Stilleben in Waffen. Frei nach Goethes Faust. II. Theil, von Pythagoras dem Jüngeren).

213. G l a ß b r e n n e r, Herr Heiter im Coupé. Berlin o. J. (Darin: Walpurgisnacht).

214. S i e g m e y, Feurige Kohlen. Feuilletonistische Nadelstiche. Berlin o. J. (Darin u. a.: Mit der Faust auf's Auge. Scene in Auerbach's Keller in Berlin [so!]).

*215. Ludw. H e v e s i, Ein Besuch bei Doctor Faust: Gegenwart Bd. 24 (1883), Nr. 43. — Vgl. unten 234.

*216. Jos. E r n s t l i e b (J. S. Weil), Faust. Zweiter Theil. [Fortsetzung des 1. Teils von Goethes Faust] Dramatische Dichtung. (Fragment). Motto: ‚Den lieb ich, der Unmögliches begehrt‘. (Manto in Goethes ‚Faust II. Theil‘). Uebersetzungs- und Aufführungsrecht vorbehalten. Mannheim. Druck und Commissionsverlag von J. Bensheimer. (1884). 72 S. 8. — Jahrbuch 6, 444.

216 a. Adam M ü l l e r, Ein Faustmärchen: sieh oben S. 665, 158.

217. J. L a f o r g u e, Les Complaintes. 1885. (Complainte du roi de Thulé; Complainte-placet de Faust fils).

*) Zur Helena-Stoffgeschichte vgl. oben S. 721, 41 Eug. Oswald. — Für eine Zusammenstellung der noch in neuester Zeit beliebten Bearbeitungen des Stoffes (z. B. Emil Verhaeren, Hélène de Sparte. Tragédie en 4 actes. 1912; vgl. Lit. Echo 14, 1220. — S. Teesdale, Helen of Troy, and other Poems. London, Putnams 1912) ist hier nicht der Raum, da die meisten Helenadichtungen in keinem Zusammenhange mit dem Faust-Stoffe stehen.

218. *Fittica*, Apollina, dramatisches Gedicht. (Ein Seitenstück *) zu Göthe's Faust). — Hiervon wurden nur 4 Bogen in 12. gedruckt, die nicht in den Handel kamen. Vgl. Engel 1885, Nr. 2240.

219. Die Erlösung oder Ende gut, Alles gut. Metaphysisches Welten-Drama von Dr. Faust jun. Quedlinburg 1885. 38 S. 8.

*220. Faust. Eine Tragödie. III. Theil zu Goethes Faust. Von Carl Aug. Linde. Darmstadt 1887. VI, 114 S. 12. — Gegenwart 1887, Nr. 47. — Bll. f. lit. Unterh. 1888, Nr. 9 Boxberger. — Lit. Merkur 8, 229 Diez. — Jahrb. 9, 318.

221. George Francis Armstrong, Mephistopheles in Broadcloth, a satire. London, Longman Green & Co. 1888. — Mag. f. Lit. 1888, Nr. 19.

*222. Sims and Petrill, Faust up to date [Travestie] (burlesque at the Gaiety theatre 30. Okt. 1888: Saturday Review 66, 554. — Köln. Ztg. 1888, Nr. 306. — Academy Nr. 863, S. 326. — Jahrbuch 10, 267.

*223. John Kendrick Bangs, Mephistopheles, a Profanation. [In verse]. New York 1889. 89 S. 12.

224. Heloise Durant, Dante: a Dramatic Poem. — Faust: a Dramatic Poem. London, Kegan Paul 1889. 8.

225. Roden Noël, Modern Faust, and other Poems. London, Kegan Paul. 1888. 8.

226. Aug. Vacquerie, Futura [Tochter Fausts und Helenas]. Paris, C. Lévy. 1890. 8. — Allgem. Ztg. 11. April 1890.

227. Catulle Mendès, Méphistophéla, roman contemporain. Paris 1890. — Édition définitive. Paris, Fasquelle 1903. 12.

228. J. Brand, Mephistopheles. Ein satirisches Gedicht. Zürich 1890. 68 S. 8.

229. C. M. Seyppel, Rajadar und Hellmischu. Altägyptischer Gesang mit LXXX Bildern aus dem Leben. Berlin, Fischer 1889. 21 Bl. u. 2 S. Vorrede. 4. — Das humoristische Deutschland. Jahrg. V, 1890, Heft 3, S. 1/41. [Faustparodie].

230. Der militärische Faust von Famulus Wagner. Illustriert mit 27 Bildern von O. Berlin 1891. — 2. Aufl. Berlin 1892. 44 S. gr. 8. — 3. Aufl. Berlin 1908. 44 S. gr. 8. — Vgl. oben 212 und S. 663, 114.

Sammler (Augsb. Abendztg.) 1892, Nr. 1. — Allg. Militärztg. 1892, Nr. 3/4.

231. H. Schilf, Faust, Tragödie. St. Petersburg, H. Schmitzdorff. 1891. 128 S. 8. — Bll. f. lit. Unterh. 1892, S. 363.

232. Doctor Faust oder die Fahrt zur Hölle, von Doctor Hokus. Dresden 1892. 40 S. (= Deutsche Volksbibl. Nr. 5).

*232 a. Maxim. Kraemer, Ein Osterspaziergang Unter den Linden. Freinach Goethe: Berliner Tagebl. 1892 Nr. 159. — Jahrb. 14, 358.

233. S. Fixer, Der Börsenfaust. Dramat. Dichtung. Freiburg 1892. 90 S. 8.

234. Ludwig Hevesi, Von Kalau bis Säkkingen. Ein gemütliches Kreuz und Quer. Stuttgart 1892. VII, 323 S. 8. Nr. 9 = oben 215.

235. Franz Keim, Mephistopheles in Rom. Tragödie in 5 Aufzügen. (= Büchersammlung, allgemeine, lebender Schriftsteller Bd. 17). Leipzig 1892. 106 S. gr. 16.

236. Maxstatts Humoristisch-musikal. Vorträge. Nr. 1. Faust. Leipzig, Franz Dietrich. 1892. — C. Maxstatts heitere Vorträge mit Musikbegleitung. Nr. 9 Faust (in bair. Mundart). Leipzig 1894.

*237. [M. Böhm] Faust. Der Tragödie dritter und unwiderruflich letzter Teil. Berlin, Martin Böhm. 1893. (In 3 Acten, einem Vorspiel auf dem Theater u. einem Walpurgis-Sommernachtsfest, von Göthe dem Schwächern usw.). Repertoire-Stück des Parodie-Theaters zu Berlin. 20 S. gr. 8.

Göthe der Schwächere (Mart. Böhm). Faust. Der Tragödie dritter und unwiderruflich letzter Theil. In 3 Akten, einem Vorspiel u. e. Walpurgis-Sommernachtsfest. Berlin, M. Böhm. 1896. 20 S. gr. 8.

237 a. Gandillot: sieh oben S. 763, 11.

238. S. Brody, Ein ärztlicher Faust. Roman. Aus dem Ungarischen von O. v. Krücken. Berlin 1893. 256 S.

*) Weitere 'Seitenstücke' zu Faust sieh Engel¹⁾ Nr. 2226 f. 2229. 2231 34. 2241. — K. Bleibtreus 'Faust der That' (1889) ist Cromwell.

238 a. Wilh. Thal, Schatten-Theater. Große Reihe übermüthig-lustiger Schattenspiel-Komödien mit genauer Anleitung der Darstellung. IV. Faust. Schatten-Tragödie — mit Schlag- u. Hau-Schatten — nach einer Idee von Göthe in Schattenrisse gerissen ... Berlin. Theater-Verlag Martin Böhm. o. J. [1893]. 30 S. 12.

239. Justus, Fausts Sohn. Ein dramatisches Epos in 3 Theilen. 1. Teil. Dresden 1894. 132 S.

240. R. Thiele, Op. 201. Faust und Gretchen. Komisches Duett für Sopran u. Bariton. Leipzig 1894.

241. A. Bettelheim, Deutsche und Franzosen. Biographische Gänge, Aufsätze und Vorträge. Wien, Pest, Leipzig 1895. (Darin Kap. V 2: Briefe von Gustave Flaubert. — ‚Faust als Hausvater‘).

242. Herm. Hango, Faust und Prometheus. Eine Dichtung. Wien, Hartleben 1895. VII, 99 S. 12. — Bll. f. lit. Unt. 1895, S. 247 f. — Neue Literar. Bll. 3, 161. — Sphinx 2, 291.

243. Ernst Hutschenreiter, Moderne Faustscenen. 2 Tle. Dresden 1895. 1896. 94 S. u. 84 S. 8.

244. André Nossert, Doctor Faustus, poésie: L'Art et la Vie, janvier 1897.

*245. Müller, Faust und Gretchen. 1897. Sieh oben E. I, 69.

246. Wilh. Henzen, Faust in Bremen. Festspiel zum 75 jähr. Stiftungsfeste des Bremer Primavereins. Bremen 1897. 36 S. 8.

*247. K. Th. Gaedertz, Aus Fr. Reuters jungen und alten Tagen. 2. Folge. Wismar 1897. XVI, 170 S. (Darin Proben aus Reuters ‚Reinigung‘ des Goethischen ‚Faust‘). — Jahresberichte 8, IV 3: 125 R. Fürst.

*248. H. Eifert, Darlehn oder Schenkung oder Faust siebzehnter Teil. Eine Vision aus der Nacht vom 15. zum 16. Sept. 1896. Scherzspiel, aufgeführt bei der Feier des deutschen Anwaltstages in Berlin. Illustr. v. H. Nelson. Berlin 1897. 58 S.

249. Loth. Schmidt, Eine Faust-Comödie. Phantasie: Breslauer Ztg., 4. Dez. 1897.

*250. Hans Hofmann, Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt. Ein akadem. Scherz in 3 Aufzgn. = Sammlung leicht ausführbarer Bierdramen f. akad. Kneipabende u. Stiftungsfeste I. Bonn 1897. 24 S. gr. 8. — Dasselbe o. Vfn. u. o. J. ‚nach der Münchhausen'schen Abschrift hrag. v. E. Richschmidt. Ein akad. Scherz aus Bonn's jüngster Vergangenheit. Bonn, Otto Paul. 24 S. 8

251. W. Schäfer, Faustine, der weibliche Faust. Tragödie in 6 Aufzügen nebst Vorspiel u. Prolog. Zürich 1898. 132 S.

*252. Alfr. Halm, Faust fin de siècle. Eine Um- und Umdichtung. Berlin 1900. 20 S. — Hochstiftsberichte 16, S. 435 M. Koch.

*252 a. J. Wiegand: sieh Band IV^{II}, S. 295, 107.

*253. A. H. Fried, Goethes Faust als Hintertreppenroman: Zeitgeist (Berliner Tageblatt) 1901, Nr. 43. [Über eine französ. Bearbeitung des 1. Teils, in der Wagner Fausts Rivale bei Gretchen ist, Valentin als Königshusar auftritt u. Faust bei der Flucht aus dem Kerker von der Schildwache erschossen wird].

*254. [Max Weg] Das Buchhändler-Lehrbuch. Ein Dialog frei nach der Schülerscene im Faust. Personen: Mephisto, als Faust verkleidet. Der Schüler. 8 S. 8. Parodie. S. 8 unterzeichnet M. W. (Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig). Nicht im Buchhandel. Eine Festgabe zur Osterkantate des Börsenvereins deutscher Buchhändler. [1901].

255. W. Elbe, Kháli oder ‚Der Ausgleich‘. London 1901. (Ein moderner ‚Faust‘ mit spiritist. Einschlag).

*256. [Léon Blum] Nouveaux Entretiens de Goethe avec Eckermann. Paris 1901. S. 105: Esquisse d'un troisième Faust [Faust als sozialistischer Agitator].

Der 3. Teil des Faust. Aus den Gesprächen Goethes mit Eckermann. Aus Nouvelles Conversations de Goethe avec Eckermann 1897—1900. Paris. Edition de la Revue Blanche von Leon Blum. Autorisierte Übersetzung von Olga Sigall: Der Zeitgeist (Beibl. z. Berliner Tageblatt) 1. Apr. 1907, Nr. 13.

*257. Berthold Otto, Die Sage vom Doktor Heinrich Faust. Der Jugend und dem Volke erzählt. Leipzig 1902. XIII, 259 S. gr. 8. — Dritte Aufl. 4. und 5. Tausend. Leipzig 1909. IV, 300 S. 8. — Lit. Echo 5, 1077 M. Ewert.

Die Sage vom Doktor Faust nach Goethe: Allgem. evang.-luth. Kirchenztg. 40 (1907), S. 870/6. 894/902.

258. F. v. Feldegg, Der neue Faust. Drama. Linz 1902. 158 S. 8.
Neue Freie Presse 1903, Nr. 13 956 H. Schmidkunz. — Deutsche Ztg. (Wien) 1903, Nr. 11 351 F. v. Leitch.
259. J. Loserth, Justus Frey ‚Spruchdichtungen‘: Ztschr. d. dtsh. Vereins f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens, 8. Jahrg., 1904, Heft 1/2. (Weist auf die im Nachlasse Freys enthaltene dramatische Dichtung ‚Faust und Mephistopheles auf Besuch im Irrenhause‘ hin u. tritt für deren Veröffentlichung ein).
260. Mephisto. Moderner Roman v. Emanuel Müller. Erfurt, Berlin, Fr. Kirchner. 1907. 480 S. 8.
261. Joh. v. Leyden, Faust der Politiker. Trauerspiel in 4 Akten nebst Nachspiel. Heidelberg 1907. 116 S.
262. R. Wefers, Nirwana. Faust I. Tl. Ein dramat. Gedicht. Hamburg 1907. 179 S.
263. Ed. Maydolf, Mephistos Wiederkehr. Dramatische Weihnachtsdichtung in 3 Aufz. Berlin 1908. 61 S.
264. R. Wilhelm, Faustel als Erzieher. Ein welträtselhaftes Satyrspiel. Langensalza 1908. 18 S. 8.
265. Ein schön frisch Liedlein von Doctor Faust. Gedruckt in diesem Jahr. 12 S. 8. [Verfasser: Maler Rösel]. Im Auftrag von G. Stumme zum 13. Mai 1909 bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig in 200 Exempl. gedruckt.
266. Johannes Gaulke, Der gefesselte Faust. Der Menschheitskomödie letzter Schluß. Berlin-Tempelhof. 1910. 395 S. 8.
267. Giovanni Pascoli (Bologna † 1912) verfaßte ein (noch ungedrucktes?) Drama ‚Das Ende des Mephistopheles‘.
268. K. Ettlinger, Der hippologische Faust: Berliner Tageblatt 26. April 1911 Nr. 211.
269. Theob. Rehbaum, Mephistos Denkwürdigkeiten. Berlin 1912. 8.
[Max Schneider, ‚Von wem ist das doch?!‘ Ein Titelbuch zur Auf-
findung von Verfassernamen deutscher Literaturwerke. Berlin 1909. S. 89 f. ver-
zeichnet noch einige nicht näher festzustellende Faustdichtungen untergeordneten
Ranges].

Anhang.

Faustparodien in Witzblättern:

- a. Kladderadatsch 5 (1852), Nr. 17: Faust. Tragödie von Goethe. Für die Darstellung auf Vorstadttheatern u. Sommerbühnen eingerichtet. — 14 (1861), Nr. 59/60: Der neue Faust. Schattenspiel, Fragment. — 16 (1863), Nr. 7/8: Margarethe oder gerichtet und gerettet. Lyrische Szenen aus dem neuen Faust. Herrn Gounod zur beliebigen Dis- und Composition gestellt. (Satire auf die Konfiskation von Nr. 3 des Kladderadatsch). — 17 (1864), Nr. 51: Ein neuer Faust. Sociale Komödie mit Gesang, Tanz u. bengalischer Beleuchtung. (Vorläufig noch Fragment). — 32 (1879), Nr. 41: Der offenerzige Faust. — 33 (1880), Nr. 49: Eine neue Scene zum 2. Theil des Faust.
- b. Fliegende Blätter: sieh oben S. 769, 34. — b¹. Szene aus Goethe's ‚Faust‘. Frei nach Helmerding: Helmerding 1864 (in 2 Nrn.). — c. Puck. (Leipzig) 1876, Nr. 24 v. 18. Juni: Auerbach's Keller-Studie. Frei nach Goethe.
- d. Der Schalk. (Stuttgart) 1878, Nr. 3: Der erste Katzenjammer (Parodie der Domszene). — 1879, Nr. 27: Vorspiel auf dem Theater. (Nach Goethe's Faust). — 1880, Nr. 106: Urtypen aus Goethe's Faust).
- e. Ulk 1880, Nr. 42: Faust-dicker Fingerzeig. — f. S. Haber, Faust der Spieler. Ein Wink für dramatische Bearbeiter: Ulk 1889, Nr. 40. v. 3. Okt. — — usw.

VI. Vergleiche mit anderen (verwandten) Stoffen.

Sieh K. Engel¹ S. 613/703 u. 717 f.

a. Stoffe aus der Religionsgeschichte und Legende.

- 1) Faust und Zarathustra. Sieh oben D. 364.
- 2) Hiob. — 1. Ludw. Wihl, Hiob, [Goethes] Faust, Heine: Phönix (Frankf. a. M.) 1835, Nr. 173/8. — 2. R. J. Wunderbar, Über den Grund und Stoff von Goethes Faust [Faust und Hiob]: Das Inland (Dorpat) 1853, Nr. 39. — 2 a. Sieh oben H. III. 12.

3. L. Adler, Das Buch Hiob und Goethes Faust oder Optimismus und Pessimismus: Zwei Vorträge zur Förderung der Humanität. Cassel 1876. 48 S. 8.

4. Jul. Landsberger, Das Buch Hiob und Goethes Faust. Darmstadt 1882. 31 S. 8. — Blätter f. lit. Unterh. 1882, Nr. 43, S. 686. — Lit. Centralblatt 28. Okt. 1882, S. 1492. — 4 a. Sieh unten S. 809, 3) 5.

5. Alfr. Biese, Prometheus, Hiob und Faust: Allgem. Ztg. 1883, Nr. 311 v. 8. Nov., Beil. = Das kleine Journal (Berlin) 5 (1883), Nr. 311 (Das kleine Damen-Journal). — 6. Alfr. Biese, Hiob, Herakles und Faust: Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 4, 287/302. — 7. Jos. Schloßmacher, Goethes Faust und das Buch Hiob: Deutsches Heim (Berlin) 1884. 8. S. 252 f.

8. Gerhard Gietmann S. J., Parzival, Faust, Job und einige verwandte Dichtungen [z. B. Prometheus u. a.]. Freiburg i. Br. 1887. VI, 1 Bl., 802 S. 8. (= klassische Dichter und Dichtungen. Erster Teil: Das Problem des menschlichen Lebens in dichterischer Lösung. Zweite Hälfte). S. 452 ff. „Faust“ und Goethe.

Vgl. Stimmen aus Maria Laach 33, 417 Baumgartner. — Dtsch. Lit.-ztg. 1887, Nr. 47 Werner. — Bl. f. lit. Unterh. Nr. 40 Portig. — Lit. Centralbl. Nr. 45. — Theol. Lit.-ztg. Nr. 22. — Theol. Lit.-bl. S. 269. — Dtsch. Lit.-bl. Nr. 32 Schröter.

8 a. Sieh oben S. 778, 38.

9. A. Menza, Faust e Giobbe. Catania 1888. 82 S. 16.

10. M. Gensichen, Hiob und Faust. Eine Parallele: Evang. Kirchenztg. 1889, Nr. 1. 3. 5. 6. — 11. H. Meynert, Faust und Hiob: Die Dioskuren. Literar. Jahrbuch des Ersten allg. Beamten-Vereines der Österreichisch-ung. Monarchie. Jahrg. 24, S. 35/44.

12. Samuel Oettli, Ideal und Leben. Gesammelte Vorträge. Gotha und Bern 1894. 8. S. 81/112: Hiob und Faust, eine Parallele.

12 a. J. Owen: Sieh oben S. 670, 225. — 13. Job and the „Faust“: Quarterly Review 1897, July, Bd. 186, S. 213, und: Review of Reviews 1897, XVI. August, S. 182. — 14. Sieh oben S. 688, 36 R. Simonini und oben S. 667, 189 M. Kaufmann. — 15. Rob. Petsch, Faust und Hiob: Chronik des Wiener Goethevereins (1906) 20, Nr. 3, S. 13/6.

3) J. Hollander, Der biblische (Salomo — Buch Koheleth) und der göthe'sche Faust, Vortrag. Trier 1881. 22 S. 8. — Jahrb. 2, 504.

4) J. Rosenberg, Koheleth [Prediger Salomo', Lehrdichtung im 3. Teil des Kanons der Juden] und Goethes Faust [I. Teil]: Jahrbuch f. jüd. Geschichte u. Lit. f. 1906. Bd. 11, S. 151/75. — Vgl. oben S. 702, 7.

4 a) J. Morgenstern, sieh oben S. 778, 38.

5) Christus und Faust. Sieh oben S. 684, 45 und 47.

6) P. Kleinert, Augustin und Goethes Faust. Vortrag. Berlin 1866. 45 S. 12. — Vgl. L. Weis, Goethes Lebens-Ideal: Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 43 (1874), Nr. 3, S. 35 f. — Heidelberger Jahrbücher 1866, Nr. 38 v. Reichlin-Meldegg.

7) Die Theophilus-Legende und über Theophilus-Dramen sieh Band I, § 73, S. 235 f. § 100, S. 474 f. — J. Wedde, Theophilus. Das Faustdrama des Mittelalters. Hamburg 1888. LXIII, 79 S. 8.

J. Görres, Fall und Bekehrung des Vicedominus Theophilus nach Roswitha von Gandersheim sieh oben S. 781, 97 a.

E. Faligan, Des formes iconographiques de la légende de Théophile: Revue des traditions populaires V (1890), 1. — Über ein Jesuitendrama sieh Jahrb. f. Münchner Gesch. 3, 27 K. v. Reinhardstöttner.

Vergleich Theophilus—Faust sieh oben S. 687, 16.

R. Petsch, Magierszenen aus einem latein. Schuldrama [Theophilus]. (Ein neuer Faustsplitter): Studien z. vgl. Litg. 8, 477/82.

7 a) Schernberk's Spiel von Frau Jutten: sieh Bd. I. S. 321, 17. — Sieh auch oben S. 781, 97 a.

8) J. Zeidler, Beiträge zur Geschichte des Klosterdramas. I. Mephistopheles [Name. — Ein Schuldrama Cyprianus poenitens 1736]: Ztschr. f. vgl. Litgesch. N. F. 6 (1893), S. 464/78. — Sieh oben H. III, 32.

9) A. Boutarel, Un mercenaire de son âme avant le Docteur Faust [Militarius]: Ménestrel 75 (1908/9), Nr. 15/9.

10) Joh. Valentin Andreae, Turbo [sive moleste et frustra per cuncta divagans ingenium. 1616] oder der irrende Ritter vom Geist, wie ihn mit allen seinen höchst kläglichen u. müßigen Kreuz- u. Querfahrten Joh. Val. Andreae hat für die Schaubühne geschworen. Aus dem Latein. übers. von Wilh. S ü ß. Tübingen 1907. 196 S. 8.

E. Schmidt, Zur Vorgeschichte des Goetheschen Faust. III. Johann Valentin Andreae: Jahrbuch 4, 127. — Georg Ellinger, Joh. Val. Andreae und sein ‚Turbo‘: Voss. Ztg. 1908, Nr. 67, Sonntagsbeil. v. 9. Febr.

W. S ü ß, Über den Turbo des J. V. Andreae: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. Lit. 22, 343/56.

b. Klassisches Altertum.

1) Prometheus. — Sieh oben a. 2) 5 u. 8. — 1. L. Lang, Des Aeschylus Prometheus und Göthe's Faust. 1856. 4. — 2. Paulus Cassel, Vorträge [Prometheus und Faust]: Voss. Ztg. 1879, Nr. 345 v. 11. Dez. — 3. Ulr. Rud. Schmid, Blüten einer Weltanschauung. 3. Ausg. München 1881. VII, 416 S. 16. (S. 397/408 ‚Verbindung der Titanen- u. Faustsage und Goethes Faust und meiner Prometheus- u. Faustdichtung‘). — Vgl. oben S. 799, 152. — 4. Chn. Muff, Zwei Titanen, Prometheus und Faust. Ein Vortrag. Halle 1883. 53 S. 8. Vgl. Augsb. Allgem. Ztg. 1883, Nr. 311 A. Biese. — 5. M. Kaufmann: sieh oben S. 667, 189. — 6. J. Owen: sieh oben S. 670, 225.

2) Herakles: sieh oben a. 2) 6.

3) R. Kemmer, Der Faustgedanke im Altertum: Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht, 15. Jahrg. (1901), S. 500/17. — Lit. Echo 3, S. 1708.

3a) G. Heinrich über die Faustsage im Altertum: Lit. Echo 12, 134.

4) H. Reich, Der Mimus. Ein literarentwicklungsgeschichtlicher Versuch. I. Bd., 2. Teil. Entwicklungsgesch. des M. Berlin 1903. S. 882 f. [Goethes Faust].

5) Gian. Falco, Athena e Faust: Leonardo, Febr. 1905 (Firenze).

c. Deutsche Literatur.

1) Parzival. — 1. Alb. Freybe, Der Karfreitag in der deutschen Dichtung. Drei Vorträge. Gütersloh 1877. 8. (S. 24/43: Der Karfreitag im Parzival [und Goethes Faust]). — Vgl. oben E. III c. 54. — 2. Albert Freybe, Faust und Parcival. Eine Nacht- und eine Lichtgestalt von volksgeschichtlicher Bedeutung. Gütersloh 1896, C. Bertelsmann. XXVIII, 366 S. 8. — Vgl. Kunstwart, 9. Jahrg., 1895/6, S. 356 R. Batka. — Literarische Rundschau 23, 181/2 F. Kammers. — Theol. Litbl. 18, 74/6 R. Bendixen u. 19, 436/7. — Hochstiftsberichte 13, 162/5 M. Koch. — Evgl. Kirchenztg. 131, 731/2. — Dtsch.-evang. Kirchenztg. 10, 368/9. — Balt. Monatsschr. 43, 462/3. — Bll. f. lit. Unterh. 1896, S. 764/5. — Lit. Centralbl. 1896, S. 917.

3. Fritz Leenhermayer, Parcival [und Faust]: Schorers Familienblatt 3 (1882), Nr. 33, S. 529.

4. M. v. Eschen, Parcival und Faust. Leipzig 1906. = Gräfs Beiträge z. Lit. Gesch. Nr. 17.

5. H. Scheidela, O pjesničkom shvaćanju pojmov a sreće i blaženstva u Wolframovu Parcivalu i Goetheovu Faustu. [Über die dichterische Auffassung der Begriffe des Glücks und der Seligkeit in Wolframs Parcival und Goethes Faust]: Nastavni Vjesnik (Ztschr. f. d. kroat. Mittelschulen, Agram) 1905. XIV, S. 191/7.

6. Gust. Ehrismann, Über Wolframs Ethik: Ztschr. f. dtsh. Altert. 1908, Heft 4. [Vergleich: Parzival—Faust, Wolfram—Goethe].

2) Lessings Nathan.

1. Friedrich Spielhagen, Faust und Nathan. Ein Vortrag. Berlin 1867. 27 S. 8. — Sonntagsblatt, hrsg. von Spielhagen. Januar 1867. — Vgl. Ein ‚geistreicher‘ Vortrag: Voss. Ztg. 1867, Nr. 59 u. 65 v. 10. u. 17. März (Sonntagsbeil. Nr. 10 u. 11; vgl. Nr. 12, S. 48 Berichtigung). — Berliner Volksztg. 1866, Nr. 294. — 1a. Friedr. Spielhagen, Faust und Nathan: Am Wege. Vermischte Schriften. Leipzig 1903. S. 51/76. — 2. E. Hoffmann, Literar-historische Vorträge. I. Faust und Nathan. Prag, 1876. Auch unter dem besonderen Titel: Faust und Nathan. Eine lit.-hist. Parallele von Dr. Ernst Hoffmann, Lic. d. Theol. Prag, 1876. 25 S. gr. 8. — Ist ein Plagiat von Spielhagens Vortrag.

3) E. Stilgebauer, Wieland als Dramatiker. III. Wielands Einfluß auf Goethe und Schiller: M. Kochs Ztschr. f. vgl. Lit.-gesch. N. F. 10, S. 433/7 (Wielands ‚Wahl des Herkules‘ und Goethes ‚Faust‘).

4) Schillers Dramen.

1. J. G. Rönnfahrt, Göthe's Faust und Schiller's Wilhelm Tell nach ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung und wechselseitigen Ergänzung. Leipzig 1855. IV, 195 S. gr. 8.

Leipziger Repertorium d. deutsch. u. ausländ. Lit. 13 (1855), Bd. 3, S. 191/3.

2. Albert Lindner, Tell und Faust: Hamburgischer Correspondent 1879 Nr. 189 v. 10. Aug., Beilage Kunst, Lit. u. Wissenschaft.

3. Theod. Matthias, Widerklänge zwischen Goethes Faust und Schillers Wallenstein: Mélanges Godefruid Kurth. Lüttich 1909. 2. Bd. 460 S. 8.

5) Chamisso, Peter Schlemihl sieh oben S. 790, 13 γ.

6) 1. Immermanns ‚Merlin‘ und Goethes ‚Faust‘: Immermanns Werke. (Kürschners Dtsch. Nationallit. 159). I, 2 (1888), S. 15 ff. M. Koch. — Sieh oben S. 786, 9. — J. Geffcken, Karl Immermann: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. Lit. 9 (1902), 580/601

2. Otto Volhart, Immermanns Merlin und Goethes Faust: Westfälisches (Dortmundisches) Magazin. N. F. II, 4 (1910), S. 38 f. 73/5. 77/80. 90 f. 98/100. 109/11.

7) 1. Märker, Goethe [Faust] und Rich. Wagner [Nibelungen]: Deutsche Studienblätter. Organ f. d. Studirenden höherer Lehranstalten. (Leipzig) 1876. 1, 72. — 2. R. Petsch, Zum Faust-Jubiläum: Bayreuther Blätter 31, 165/93.

8) N. Sevenig, Die verwandten Hauptpersonen in R. Hamerlings ‚Ahasver in Rom‘ und Goethes ‚Faust‘. Osterprogramm. Diekirch 1892. 41 S. 4. Jahresber. f. n. dtsh. Litgesch. 3, IV 8 e: 65 G. Witkowski.

9) 1. Hans Morsch, Goethes Faust und die neuesten deutschen Märchen-dramen [Gerhart Hauptmanns ‚Versunkene Glocke‘ und Herm. Sudermanns ‚Drei Reiherfedern‘]: Voss. Ztg. 1900, Sonntagsbeil. Nr. 18/21 v. 6./27. Mai, und Nr. 24. — Lit. Echo 2, S. 1278/9 J. Ettlinger. — Sieh oben S. 786, 9.

2. H. Sogemeier, Das Menschheitsideal in Goethes ‚Faust‘ und Hauptmanns ‚Versunkener Glocke‘. Vortrag...: Der Beweis des Glaubens. Gütersloh 1901. 37. (der 3. Folge 4.) Bd., S. 161/85 u. S. 226/44. — Sonderdruck: Gütersloh 1901. 46 S. gr. 8. — Deutsche Lit.-Ztg. 22, S. 2700 M. Morris.

3. A. E. Schönbach, Über Lesen und Bildung. 6. Aufl. 1900. — Vgl. auch Ztschr. f. d. dtsh. Unterricht 13, 242/60.

10) Anhang. — Faust und Bismarck: sieh Bd. IVII. S. 292, 69.

d. Ibsen.

1. Joh. Petersen, Faust und Brand. Hamlet. Zwei Vorträge. (Hrsg. v. Emil Wolff). Gotha 1890. VII, 64 S. 8. (S. 1/27: Faust u. B.).

2. K. M. Brischar, Ibsens ‚Brand‘ und Goethes ‚Faust‘: Neue Bahnen. (Wien), 3. Jahrg. (1903). S. 382/4.

3. H. Ibsen, Sämtl. Werke. Bd. 5. Kaiser Julian. Berlin 1899. (Einleitung von Schlenther: Vergleich mit Faust).

4. H. Ibsen, Wenn wir Toten erwachen. Berlin 1899. Vorrede P. Schlenthers: Neue Freie Presse Nr. 12 691.

e. Englische Literatur.

Sieh auch K. Engel* Nr. 2216 (Shakespeare [?], Der lustige Teufel von Edmon-ton). — A. S[erre], Le Faust Anglais. Sieh oben S. 663, 122.

1) Hamlet.

1. Ludw. Eckardt, Dramaturgische Studien. 1. Theil. (Auch u. d. T.: Shakespeares Hamlet. Versuch einer psychologischen Entwicklung). Aarau 1853. 14 u. 199 S. gr. 8. (Kap. I. Faust und Hamlet; Kap. XVII Die beiden Selbstmord-gespräche).

2. [Sal. Levinstein] Faust und Hamlet. Blätter an Varnhagen von Ense zu seinem 70. Geburtstage. Berlin, J. A. Stargardt. 1855. 16 S. gr. 8.

3. C. A. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, Faust und Hamlet: Internationale Revue (Wien) 1866. 1, Heft 2.
4. Schellwien, Faust und Hamlet: Bergmann's Philosoph. Monatshefte II (1869), S. 271.
5. Herm. A. E. Türck, Das Wesen des Genies. (Faust und Hamlet). Eine philosophische Studie: Hamburgischer Correspondent. Ztg. f. Lit., Kunst u. Wiss. 1886, Nr. 4/6 v. 21. Febr./21. März. — 5 a. Herm. Türck. Das Wesen des Genies: Faust und Hamlet. Reudnitz-Leipzig 1888. 28 S. 8.
Vgl. Bll. f. lit. Unterh. 1888, Nr. 20. — Engl. Stud. 12, 98 Bobertag. — Lit. Merkur 8, 281 Pröscholdt. — N. Freie Presse Nr. 8467 Bewer.
6. Ed. Schnobrich, Hamlet, Faust und Goethe: Przegląd tygodniowy 1886, Sept.—Okt., S. 141/62. 269/94. — Vgl. Gust. Karpeles, Goethe in Polen. Berlin 1890. S. 137/43 (Parallele der Dziady von Mickiewicz mit Faust).
- 6 a. E. Schnobrich, Hamlet, Faust i Gustaw [in Mickiewicza Dziady]: Pamiętnik towarzystwa literackiego imienia A. Mickiewicza pod redakcyą Romana Pilata (Lemberg) 1887. S. 244.
7. Karl Knortz, Hamlet u. Faust. Zürich 1888. 55 S. 8. — Voss. Ztg. 1888, Sonntagsbeil. Nr. 26, S. 12. — Jahrb. d. Shakespeare-Gesellsch. 23, 302. — Lit. Merkur 8, 264 Pröscholdt. — Centralorgan f. d. Interess. d. Realschulw. 17, 549 Söhns.
- 7 a. Sieh oben S. 667, 189 M. Kaufmann.
8. Ph. Winkler, Grundzüge einer Parallele zwischen Shakespeares Hamlet und Goethes Faust. Progr. der Realschule zu Wasselnheim i. E. Straßburg 1892. 21 S. 4. — Bll. f. lit. Unterh. 1893, S. 367. — Herrigs Archiv 91, 472 L. Hölscher. — Hochstiftsber. 9, 193 M. Koch.
9. V. Reforgiati, Amleto, Fausto, G. Leopardi. Catania 1896.
- 9 a. J. Owen: sieh oben S. 670, 225.
10. A. Maurici, Note letterarie. Palermo 1900. 80 S. 16. (Amleto e Fausto).
- 10 a. Ign. Civello: sieh oben S. 781, 81.
11. Vgl. auch Gutzkow's dramatische Phantasie ‚Hamlet in Wittenberg‘: Skizzenbuch 1839. S. 55 ff. — K. Engel² Nr. 678.
- 1 a) Shylock und Mephisto: Sieh oben S. 688, 43.
- 2) Milton.
1. R. Sprenger, Anklänge an Milton in Goethes Faust: Englische Studien 1893. S. 304/6. — Sieh oben S. 709, 17.
2. Milton's Lucifer: Sieh oben S. 687, 13.
3. Richard G. Moulton, World-Literature. New-York, Macmillan. 1911. (Dante, Milton, Faust). — Lit. Echo 13, 1477.
- 3) Byrons Manfred, Don Juan und Cain. — Sieh K. Engel² Nr. 2228. — G. Körting, Grundriß d. Gesch. d. engl. Lit. 3. Aufl. 1899. § 308, S. 357.
1. Georg Herwegh, Faust bei drei Nationen. [Über das Urteil George Sand's (im ‚Essai sur le drame fantastique‘) über Goethes Faust, Byrons Manfred u. Mickiewicz' Conrad in der Revue des deux Mondes 1839]. IV, 593: Gedichte und kritische Aufsätze a. d. Jahren 1839 u. 1840. Belle-Vue bei Constanz. 1845. kl. 8. S. 163/72. — Sieh Band IV^{II}. S. 489, 4. — 1 a. Düntzer: sieh oben S. 656, 16.
2. L. Hirschberg, Goethe- und Schiller-Pamphlete von 1842: Ztschr. f. Bücherfreunde 1909. II, 296 f. [Harro Harring's Gedicht ‚Manfred und Faust‘].
3. H. Th. Röttscher. Sieh oben D. 31 g.
4. Zu Faust und Manfred vgl. P. Leroux, La Grève de Samarez. Paris 1863. II, 242. — H. Fortoul, Byron: Encycl. Nouvelle de Leroux et Reynaud. Paris 1840. t. III. — Taine, Hist. de la litt. anglaise (1863). IV, 380.
5. Joaquin Sanchez de Toca, Goethe y Byron. El Fausto y el Don Juan: Ilustracion española y americana 1873, 1. Quartal. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1873, Nr. 13, S. 206 [Faust und Hiob].
6. Rob. Springer, Goethe und Byron. — Faust und Manfred: Voss. Ztg. 1884, Sonntagsbeil. Nr. 4, S. 4/6. — Rob. Springer, Essays zur Kritik etc. u. Goetheliteratur, 1885. S. 318 ff.
7. Fr. Groß, Über Goethes Faust und Byrons Manfred: Deutsches Dichterheim 1886, Nr. 7.

8. S. Sinzheimer sieh Band IV^{II}. S. 489, 13; vgl. auch die übrigen dort verzeichneten Schriften, besonders II. 15. 18; auch IV^{II}. S. 389, 102.

9. H. Kraeger, Der Byronsche Heldentypus (= Forschungen z. neueren Litgesch. hrsg. von F. Muncker. VI). Berlin 1898. 139 S. — Hochstiftsberichte 14, 286/8 M. Koch.

10. Abel v. Barabás sieh Band IV^{II}. S. 389, 104.

11. G. Allais, Le pessimisme des romantiques [Manfred und Faust]: Revue des cours et conférences (1897) 5. année, 2. série. Nr. 31, S. 663 ff.

12. James G. Wilson, Aus ungedruckten Briefen George Bancrofts [zur Frage der Abhängigkeit des Byronschen Manfred von Goethes Faust]: Deutsche Revue XXIV, Oct. 1899. S. 74/85. — Lit. Echo 2, S. 112.

13. Ign. Civello: sieh oben S. 781, 81.

14. A. Knobbe, Die Faustidee in Lord Byrons Dichtungen. Progr. Stralsund 1906. 19 S. 4.

14 a. Byrons Cain sieh oben S. 786, 9.

4) M. Browne, From Faust to Mr. Pickwick: Contemporary Review 38, 1880.

f. Französische Literatur.

1. A. S[er]re, Le Faust Français. Sieh oben D. 122.

2. M. Kronenberg, Descartes [Persönlichkeit und Schicksale] und Goethes Faust: Morgen 1908. II, Nr. 27. — Lit. Echo 10, 1551/2.

3. H. Steins, Die Quellen von Balzacs Roman ‚La Peau de Chagrin‘ (1831): Ztschr. f. französ. Sprache u. Lit. 36^B (1910), S. 116/20: Goethes Faust.

4. Über Baudelaire's Satansdichtungen vgl. oben S. 687, 25 d.

5. Auch auf Sully Prudhomme's Dichtung ‚Le Bonheur‘ (1888) sei hier hingewiesen. Vgl. Frankf. Ztg. 7. März 1888, Nr. 67/9 F. Vogt.

g. Italienische Literatur.

1. Dante. Sieh oben S. 714, II und S. 687, 14.

2. L. M. Capelli, Il Faust nei Promessi Sposi: Il pensiero italiano 1897, Jahrg. 7, S. 171, 1898, XX, 79/80.

3. Über Carducci's und Rapisardi's Satansdichtungen sieh oben S. 687, 25 c und 25 d.

4. L. Pulci, Astorotte: sieh oben S. 688, 49.

h. Spanische Literatur.

1) Calderon. — Edm. Dorer, Die Calderon-Literatur in Deutschland. Bibliographische Übersicht. Leipzig 1881. 8. — Sieh Band IV^{II}. S. 397, f. 5. 6. 6 a. — K. Engel² Nr. 2217/9.

1. Goethes Faust und Calderon's Los amantes del Cielo I, 1: Wiener Ztschr. f. Kunst, Lit. usw. 1821, Nr. 9, S. 68 ff.

2. Karl Rosenkranz, Ueber Calderon's Tragödie vom wunderthätigen Magus. Ein Beitrag zum Verständniß der Faustischen Fabel. Halle und Leipzig 1829. — Neue Ausg. Leipzig 1836. 144 S. 8.

Morgenblatt (Literaturbl.) 1832, Nr. 29 v. 16. März. — F. Th. Vischer, Kritische Gänge. Tübingen 1844. 2, 185.

3. Moriz Carrière, Calderon's wunderthätiger Magus und Goethe's Faust. Ein Vortrag im wissenschaftl. Verein zu Berlin: Westermanns Monatshefte, Juli 1876. Jahrg. 21. Bd. 40, S. 426/35. — Sonderdruck: Braunschweig 1876. 12 S. 8. — Voss. Ztg. 2. April 1876, Nr. 79.

Auch in: M. Carrière, Die Poesie. Ihr Wesen und ihre Formen, mit Grundzügen der vergl. Literaturgeschichte. 2. umgearb. Aufl. Leipzig 1884. S. 686/706.

4. J. J. van Oosterzee, Der spanische Faust. Eine christlich-literarische Skizze. [Aus dem Holländ. übers. v. M. Carstens]: Allgem. Conservative Monatschrift, Febr. 1880. S. 120/38 = Volksblatt f. Stadt u. Land (Quedlinburg), Febr. 1880, S. 120/38.

5. B. Lohmann, Der spanische Faust: Deutsch-evangelische Blätter, 6. Jahrg. (1881), Heft 7, S. 460/81.

6. Ant. Sanchez Moguel, Calderon et Goethe ou le Faust et le magicien prodigieux. Traduits en français par J. G. Magnabal. Paris 1883. XXVI, 210 S. 12.

— Vgl. Morel-Fatio, *Revue critique de travaux d'érudition publiés en Espagne à l'occasion du second centenaire de la mort du poète*. Paris 1881. 69 S. gr. 8.

6 a. A. de Tréverret, *Calderon et Goethe. Le Magicien prodigieux et Faust d'après un mémoire espagnol de Don Ant. Sanchez Moguel: Annales de la faculté des lettres de Bordeaux*, 5. année, Nr. 3. (1884).

6 b. Joh. Fastenrath, *Calderon in Spanien. Mit einem Anhang: Die Beziehungen zwischen Calderon's 'Wunderthätigem Magus' und Goethe's 'Faust'. Von der Akademie der Geschichte in Madrid preisgekrönte Schrift des D. Antonio Sanchez Moguel*. (Auch u. d. T.: *Calderon in Spanien. Zur Erinnerung an die Madrider Calderon-Feier 1881*). Leipzig, Friedrich 1882. 2 Bl., 302 S. 8. (Anhang: S. 185/285). — *Blätter f. literar. Unterh.* 1884, Nr. 10 Weddigen.

7. H. Schütz Wilson, 'Faust' of Goethe and 'El Magico Prodigioso': *Gentleman's Magazine* (London) CCLXIX, Sept. (n. s. XLV), S. 280 (1890).

8. J. Owen: *sieh oben S. 670, 225*. — Casartelli: *oben S. 781, 1. s.*

9. R. G. Moulton 1911. *Sieh oben S. 681, 390*. 10. — *Sieh oben S. 781, 97 a.*

2) W. v. Wurzbach, *Das Faustmotiv in einer Komödie Lope de Vegas: Jahrbuch* 20 (1899), S. 253/8.

3) J. P. d'Ardeschah, *Don Eugenio Toralba, der spanische Faust: Hamb. Nachr., Bell.-lit. Beil.* 1906, Nr. 34. Vgl. K. Engel³ Nr. 2239.

4) Don Juan. — 1. E. Hirsch, *Die drei großen Sagen vom Don Juan, vom ewigen Juden und vom Dr. Faust. Ein Vortrag: Altes und Neues. Erbauungsblatt f. gebild. evang. Christen* 5 (1873), Nr. 41/3. — Sonderdruck: Frankfurt a. M. Schriftenniederlage des Evangelischen Vereins 1875. 20 S. 8. Vgl. K. Engel³ Nr. 190.

2. Fr. Helbig, *Die Don-Juan-Sage, ihre Entstehung und Fortentwicklung [Zorilla — Hoffmann-Tolstoi — Goethes Faust]: Westermanns Monatshefte*, März 1877. S. 637/50. — 2 a. Fr. Helbig, *Faust—Don Juan—Ahasver: Frankf. Ztg.* 1882, Nr. 336 v. 2. Dez., Mgl. = *Das kleine Journal* (Berlin) 6 (1884), Nr. 31/2.

3. Kierkegaard. *Sieh oben D. 113*. — 3 a. Ign. Civello: *sieh oben S. 781, 81*. — 4. Voss. *Ztg.* 1903, Sonntagsbeil. Nr. 40, S. 318 R. Salinger.

5. J. Baumann, *Dichterische und wissenschaftliche Weltansicht. Mit besonderer Beziehung auf 'Don Juan', 'Faust' und die 'Moderne'*. Gotha 1904. VI, 247 S. 8.

6. Oskar Maurus-Fontana, *Don Juan und Faust: Masken* (Düsseldorf) III (1908), Nr. 43. — Grabbe's Dichtung *sieh oben S. 792, 36*.

Eine Dichtung über einen portugiesischen Faust *sieh K. Engel³ Nr. 2222*.

i. Polnische Literatur.

Vgl. K. Engel³ Nr. 2235 f.

1) 'Twardowski'. — 1. Mosenthal und Hans Max, *Twardowski der polnische Faust. Tragikomisches Volksschauspiel in 7 Bildern. Theilweise nach polnischen Volkssagen. Musik vom Kapellmeister Ad. Müller. Als Manuskript gedruckt*. Wien 1862. 72 S. 8. — 2. Hugo Klein, *Die schöne Twardowska (Fausts Gemahlin). Eine polnische Legende: Deutsche Romanztg.* 27 (1890), Nr. 39. — 3. A. N. Harzen-Müller, *Twardowski, der slavische Faust: Zeit* (Wien) 17, S. 182/4. — *Lit. Echo* 1, S. 511/2 A. L. Jellinek. — 4. W. Leppelmann, *Twardowski, der polnische Faust. Dissert.* Münster i. W. 1910. 8. — Weitere Literatur hierzu *sieh bei K. Engel³ S. 688/700*.

2) A. Ettlinger, *Goethe [Faust] und Mickiewicz [Totenfeier]: Beilage zur Allgemeinen Zeitung* 1900, Nr. 196. — *Sieh ferner oben S. 809, 1) 6. 6 a und 3) 1, sowie Band IVII. S. 398, 7*.

k. Ungarische Literatur.

1. Heinrich, *Faust és rokonai [= F. u. Verwandte]: Egvetemes philologiai közlöny* 8. (1885). — Gust. Heinrich, *Der ungarische Faust [Steph. Hatvani]: Ungar. Revue* 6. Jahrg. (1886), S. 780/804. Vgl. *Jahrb.* 8, 291.

2. E. Madách, *Az ember tragédiája*. Budapest 1861. — Emmerich Madách, *Die Tragödie des Menschen. Aus dem Ungarischen von Ludw. Dóczi*. Stuttgart 1891. 200 S. — *Sieh K. Engel³ Nr. 2237 f.*

a. Gajari, A Faust hatása az Ember tragédiájára [Der Einfluß des ‚Faust‘ auf die ‚Tragödie des Menschen‘]: Egyetemes philologiai közlöny. 8. (1885). — β. Abel v. Barabás: sieh Band IVII. S. 389, 104. — A. v. Barabás, Goethe und die ‚Tragödie des Menschen‘: Kölnische Volksztg. 4. Aug. 1911. — γ. L. Neltén, Dramaturgie der Neuzeit. Essays u. Studien über das moderne Theater. 1. u. 2. (Titel-) Aufl. Halle 1893. 1894. III, 152 S. gr. 8. — Blätter f. lit. Unterh. 1893, S. 355 f. — δ. Alex. Nagy, (Goethes) Faust und (Madáchs) Tragödie des Menschen: Debreczeni főiskolai Lapok, 49. Jahrg., Nr. 4 u. 5. — Euphorion 16, 816. — ε. Gust. Mráz, Az Ember Tragédiája és Goethe Faustja (Die Tragödie des Menschen von Madách und Goethes Faust): Nógrádi Hírlap 1907, Nr. 19 u. 20. — ζ. Hörnes, E. Madách, Die Tragödie des Menschen: Deutsch-evangelische Blätter 33, 838/53.

§ 246.

A. Unechtes und Zweifelhafte.*)

1) Ich möcht mich, könnt ich nur, zu einem Stutzer machen, . . . [Unterz.]. — e.: Der Unsichtbare eine moralische Wochenschrift Erster Theil. Frankfurt am Main in der Eßlingerischen Buchhandlung 1765. Der Unsichtbare. Ein Wochenblatt für den Winter. Siebentes Stück. S. 112.

2) Der Autor. Wenn in den ersten Augenblicken, . . . [Unterz.] „,, „, e.: Der Unsichtbare eine moralische Wochenschrift. Zweiter Theil. Der Unsichtbare. Ein Wochenblatt für den Sommer. 1765. Dreißigstes Stück. S. 476/8.

Zu 1) und 2) vgl. Hnr. Pallmann, J. A. Horn, Goethes Jugendfreund. Leipzig 1908. IV, 147 S. 8. Dazu vgl. Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. u. dtsch. Lit. 25 (1910), S. 668 H. Maync. — Dtsch. Lit.-ztg. 30, 1823/5 R. Hering. — L. Geiger, Unbekannte Verse des jungen Goethe: Gegenwart 1909, Nr. 51, S. 958/60. — Göttingische gelehrte Anzeigen 1910, S. 316 Edw. Schröder. — J. G.² 6, 11/3.

3) An Herrn Oeser, Churfürstl. Sächsischer Hofmaler und Professor der Akademie der Künste zu Leipzig bey dem Anfange des 1767 sten Jahres. Von einigen seiner Schüler. Leipzig, aus der Breitkopfschen Druckerey. — Jahrb. 4, 370/2.

Den Druck besorgte Monsieur Dyck. Die Frage nach Goethes Anteil regte an Alphons Dürr, A. Fr. Oeser 1879 S. 95 Anm. — Schröder: Jahrb. 4, 368/72.

3 a) Zweifelhaft ist Goethes Autorschaft bei dem Gedicht ‚An Mademoiselle Schulze‘: § 236, 19) = oben S. 82. — Vgl. J. G.² 6, 46 f.

3 b) Lied eines Schäfers an den Bach: Fidibus I, 204. — Vgl. Voss. Ztg. 1910, Sonntagsbeil. S. 320 Gleye. — Gegen Gleyes Vermutung der Goetheschen Autorschaft: J. G.² 6, 48.

4) In das Stammbuch von Karl Klose. Leipzig, den 12 ten Mai 1767. — Der Reiche. (‚Ja, ich bin würcklich reich, ich habe‘): Deutsches Museum hrsg. v. Prutz 1857, Nr. 48, S. 806 f. [Ein Goethe-Blättchen. Mitgeteilt von August Kahlert]. — Das Gedicht steht 1767 in Gleims ‚Neuen Liedern von dem Verfasser der Lieder nach dem Anacreon‘ S. 47; J. W. Gleim’s sämmtl. Werke. Erste Orig.-Ausg. durch

*) Gedichte, deren Echtheit früher bezweifelt wurde, jetzt aber als erwiesen gelten kann:

a) Hans Liederlich: Q. 1836 (in späteren Ausgaben weggelassen). — H. 3, 402 unter den Gedichten fraglicher Herkunft. — Das Gedicht liegt nach W. A. I. 5², 116 in Goethes Handschrift vor. — Sieh oben S. 537, 3. a.

β) Er und sein Name. — Sieh oben S. 245, 4. — H. 3, 397 f. (wie a). — Vgl. W. A. I. 5², 239.

γ) Dornburger Inschrift. 1828. — Sieh oben S. 527, 327. — Vgl. H. 412 und W. A. I. 5², 212.

Zu den in H. 3, 406 f. ebenfalls unter die apokryphischen Gedichte gestellten dialogischen Versen aus Dichtung und Wahrheit Buch 15 (W. A. I. 28, 321) vgl. C. J. 24, 396 f. Goethes Gedicht „Das Veilchen“ (sieh oben S. 129, 6) ist 1780 mehrfach Gleim zugeschrieben worden, u. a. in J. A. Steffans Liedersammlung (sieh oben S. 130, 7). Vgl. G. Wustmann, Kleine Goethiana. Zum 28. August 1884 = Grenzboten 1884 Nr. 36.

Wilh. Körte. Halberstadt 1811. 1, 260 und ist nur in der 1., 4. u. 5. Zeile von Goethe verändert]. Vgl. H. 3, 395. — Chronik des Wiener Goethevereins 24, 23.

J. G.² 1, 210.

Unpublished Poem by Goethe: ‚Der Reiche Mann‘, with Translation by G. Seibel: Critic. New York. 1900. XXXVII., Sept., S. 219. — Vgl. Lit. Echo 3, 147. (Ein angeblich ungedrucktes Gedicht von Goethe [Gleim]).

5) ‚Unwiderstehlich muß die Schöne uns entzücken‘. — Ehrengedichtchen für Demoiselle Schröter, welches von einem Unbekannten verfertigt und gedruckt ausgegeben worden (dieser Einzeldruck scheint verloren). — Joh. A. Hillers Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend. Stück 26. Leipzig d. 28. Dec. 1767. S. 204. — H. 3, 408. — J. G. 1, 92. — Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde. 2. Aufl. S. 43. — Jahrb. 15, 223 Anm. — W. A. I. 4, 353; 5², 213; vgl. 36, 228. — § 242, 361) = oben S. 535. — B. J. 3, 327. — Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907] S. 57. 331 f.

v. Loeper bezweifelt die Echtheit. — Vgl. J. G.² 6, 45 f.

6) Juristische Abhandlung über die Flöhe; in theoret.-pract. Fragen gebracht. (Deutsch und lateinisch). Frankfurt 1768. 98 S.

Excerpte daraus: sieh Band IVII. S. 279, 89.

a. (Otto Phil. Zauschleiffer; Deckname:) Opizius Jocosarius, Curiöse Gedanken vom Flöhen, Aus d. Latein. ins Teutsche übers. durch M. M. (Dresden u. Leipz.). Gedruckt im Jahr 1702. 87 S. [Urbild der angeblich von Goethe verfaßten jurist. Abhdlg. über die Flöhe].

b. Göthe's juristische Abhandlung über die Flöhe (de pulicibus). Berlin, 1839. Verlag von Alexander Duncker. IV, 1 Bl., 97 S. 8. — Abend-Ztg. 1839, Nr. 268. — Berliner Figaro 1839, Nr. 171. — Ztg. f. d. elegante Welt 1839, Nr. 160 u. 220 Müller.

v. d. Hagen, Die Floh-Dissertation: Germania [Neues Jahrb. d. Berlin. Gesellsch. f. Dtsch. Sprache u. Alterthumskunde] 4 (1841), S. 211/30. — v. d. Hagen, Goethe und der zudringliche Floh: Ebenda 5 (1843), S. 261.

c. J. W. v. Goethe, Dissertatio de eo quod iustum est circa spiritus familiares feminarum, h. e. pulices, quaestionibus theoretico-practicis variioribus adornata. Lugd. Batav., J. H. Gebhard et Soc. 1842. 4 Bl. u. 44 S. gr. 8. (Erste lat. Ausg. der apokryphen Goethe-Schrift).

d. Juristische Abbildung über die Flöhe von Johann Wolfgang von Goethe. [Lateinisch u. deutsch]. Zweite [und 3.] Auflage. Altona, 1864. Verlags-Bureau. 1 Bl. Holzschn., 3 Bl., 97 S. u. 16 Bl. Holzschn. 8.

Eine Goethesche Jugendschrift in neuer Auflage: Allgem. Ztg. 1865, Nr. 165 v. 14. Juni, Beilage. — Th. Creizenach, Die angeblich Goethe'sche Dissertatio juridica: Ebenda, Beil. v. 21. Juni 1865, Nr. 172. — Mittheilungen an die Mitglieder des Vereins f. Gesch. u. Altertumskunde in Frankfurt a. M., April 1866. Bd. 3, S. 103/13. Vgl. S. 106/8 und S. 70.

e. Dissertatio juridica de eo, quod iustum est circa spiritus familiares feminarum, hoc est pulices *). Autore Ottone Philippo Zauschleiffer... Nach den ältesten und vollständigsten Ausgaben revidirt, . . . und neu hrsg. von Dr. Sabellicus [Ed. Wilh. Sabel]. Heilbronn, Gebr. Henninger, 1879. 120 S. 16. (S. I/XXXIX Einleitung und Literaturverzeichnis).

Die angebliche Dissertation Goethes: Hamburgischer Correspondent 1879, Nr. 195 v. 17. August. Beilage.

Ist Goethe Verfasser einer Schrift über die Flöhe?: Stunden mit Goethe 3 (1907), 149/51.

7) Leipziger Musenalmanach aufs Jahr 1777. Leipzig, im Schwickertschen Verlage. (S. 45 ein 10 Zeilen langes Gedicht ‚Auf einen gewissen Horcher im Parterr. 1769‘, unterzeichnet J. W. G[oethe??]. Vgl. H. 3, 398 f.

8) Friederikenlieder (‚Als ich in Saarbrücken‘. — ‚Ach, bist du fort?‘ usw.): Sieh oben S. 90, 38). — W. A. I. 4, 353 ff.

*) Zu Goethes Zeit, freilich ohne Beziehung auf ihn, erschien eine ähnliche Scherzschrift [von Ludw. Tross], ein ‚Lehrgedicht‘ Floja. Hamm 1822. = Die Flohiade. Amberg (Leipzig) 1832. — Colberg (u. Cöslin) o. J.

8 a) Noch nicht zweifellos erwiesen ist, ob das zusammen mit ‚Ob ich dich liebe‘ überlieferte Gedicht (oben S. 99, 39) ‚Ach wie sehn‘ ich mich nach dir‘ Goethischen Ursprungs ist. — Vgl. H. 3, 402.

8 b) ‚Ob ich dich liebe‘: Iris des vierten Bandes erstes Stück. Julius 1775. S. 71. — (J. H. Stövers) Handbuch fürs schöne Geschlecht zum Nutzen und Vergnügen. Zweytes Jahr, (Altona) 1786. S. 152. — Th. Bergk, Acht Lieder von Goethe. Wetzlar 1857. S. 32. Nr. 1: Unbewußte Liebe. — H. 3, 401; dritte Aufl. der Gedichte 3, 470 f. — W. A. I. 4, 363. 5^a, 229. — J. G.^a 2, 60. — Nat. 2, 152. — B. J. 3, 334. — C. J. 3, 315.

Vgl. Schnorrs Archiv 5, 95 v. Loeper; vgl. hierzu noch W. A. I. 5^a, 230 J. Wähle. — Düntzer³ 61/3, S. 171. — H. Düntzer, Zwei neue Lieder Goethe's: Kölnische Ztg. 1857, Nr. 243. — Eug. Wolff, Der junge Goethe [1907]. S. 408. — Ad. Metz, Nochmals die ‚Geschichte in Sesenheim‘. Progr. Hamburg 1894. S. 29 f.

Die für Goethes Autorschaft beigebrachten Argumente sind auch für Julius Wähle (W. A. I. 5^a) ‚nicht so stark, daß sie jeden Zweifel ausschließen‘.

Vielleicht führt zur Lösung der Frage folgender Hinweis: Das Gedicht ist von Joh. Rud. Zumstegg in seiner ‚Sammlung neuer Klavierstücke mit Gesang‘ I. Cassel 1783, S. 4 komponiert mit der Verfasserangabe ‚Gleim nach Hans Hadlaub‘. Max Friedlaender, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Stuttgart u. Berlin 1902. I, 2, S. 312 teilt die Komposition mit dem Text mit (vgl. ebenda I, 1, S. 294. 337), doch ohne Hinweis auf Goethe und ohne auf den Ursprung des Gedichtes näher einzugehen. — Die Angabe ‚nach Hadlaub‘ könnte vielleicht fingiert sein; in ‚Joh. Hadloubes Gedichte‘ hrsg. von Ludw. Ettmüller. Zürich 1840 (auch in: Mittheilungen der antiquarischen Gesellsch. Zürich. Bd. I. 1841) findet sich wenigstens keine dem angeblich Goethischen Gedichte entsprechende Strophe. Gegen die Wahrscheinlichkeit aber, daß die in Zumsteegs Sammlung und in den Goethe-Ausgaben überlieferte Form des Gedichtes von Gleim herrührt, spricht es nicht von vornherein, daß die Verse weder in Gleims Übertragung der ‚Gedichte nach den Minnesängern. Dem Kaiser Heinrich, dem König Wenzel usw. Berlin 1773. 114 S. 18.‘ noch in seinen ‚Sämmtl. Werken. Hrsg. durch M. Körte‘ mitgeteilt sind.

8 c) Freundin aus der Wolke (‚Wo, du Reuter‘) [von Lenz]: Jacobi's Iris IV. 1, 72 (Okt. 1775). — Als Goethisches Gedicht noch aufgenommen von Eug. Wolff, Der junge Goethe. Oldenburg u. Leipzig [1907]. S. 109 [Text] u. 457/9 [Erläuterung] und in der Propyl.-Ausg. I, 153. — Vgl. H. Düntzer, Ein Gedicht von Lenz irrig Goethe zugeschrieben: Herrigs Archiv 5, 470. — Düntzer, Erläuterungen zu G.'s Gedichten³ S. 1/3, S. 172. — H. 3, 394. — R. M. Meyer, Freundin aus der Wolke: Jahrbuch 30, 210/6. — J. G.^a 6, 517.

8 d) Denkmal der Freundschaft. Auf eine Gegend bei St(rassburg). ‚Ihr stummen Bäume, meine Zeugen‘: Iris IV. 2, 147, August 1775 [Unterz.] L[en z] an G[oe the]. — Von Bergk a. a. O. S. 4 u. 39 irrtümlich Goethe zugeschrieben. — H. 3, 394.

8 e) Im Anhang (‚Sesenheimer Liederbuch‘) der Schrift von Freimund Pfeiffer, Goethes Friederike, 1841 sind neun Gedichte, darunter ein französisches, Goethe untergeschoben. — Sieh oben S. 94, 9.

8 f) ‚Ein Ritter wohnt in diesem Haus‘: Dichtung und Wahrheit. W. A. I. 28, 78. — Vgl. J. G.^a 6, 174.

9) Goethe zugeschriebene Fensterinschriften in Wetzlar: sieh Bd. IV^{II}. S. 214, 28. — G. Weisstein, Goethe-Findlinge: Berliner Tagebl. 29. Aug. 1880 = Jahrb. 2, 476.

9 a) 1. Der Welt Lohn (‚Was du dem Publikum gesagt‘).

2. Der Autor (‚Was wär' ich‘). H. 3, 406. — Sieh oben S. 111, 63).

10) Vorrede zu Lenz, Anmerkungen übers Theater. 1774. — Vgl. Froitzheim, Lenz u. Goethe. 1891. S. 14. — Als Nichtgoethisch bezeichnet: W. A. I. 38, 287 und J. G.^a 6, 517 f.

10 a) Fritz Adolf Hünich, Unbeachtete Zeugnisse für Goethesche Mitarbeit. [Verschollene Beiträge Goethes 1775/93 zu Werken seiner Zeitgenossen u. für Zeitschriften]: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. 3, 1 (1911), S. 119 f.

11) Über die Frage: Welche Hand Götzens von Berlichingen eisern gewesen?: Der Deutsche, sonst Wandsbecker Bothe.

Ao 1774. Nr. 8 den 14. Januar. [Über den Verfasser dieses Aufsatzes, ob Goethe, ob Claudius vgl. W. A. I. 38, S. 398/91].

12) *Wanderer und Taube*. („Was flatterst du, o Turteltaube“): Wandsbecker Bote 26. März 1774. — Verfasser der dialogischen Fabel ist sehr wahrscheinlich Claudius, nicht Goethe oder Herder, wie Düntzer (Morgenblatt f. gebild. Leser 1857, Nr. 17 f. und Neue Goestudien 1861, S. 10) vermutet. — H. 3, 399 f.

13) R. M. Werner, Ein apokryphes Gedicht Goethes. [Eine Elegie von Herrn Doct. Göthe („O Leyer! Die zu Todes-Thränen tief“): Neuer gelehrter Mercurius (Altona) 1774, Stück 44 v. 3. Nov.]: Schnorrs Archiv 14. Bd., S. 185/8. — Verfasser ist Goué. Vgl. Seufferts Vierteljahrschrift 6, 148 Schüddekopf.

14) *Die Herren blendt gar oft* . . . : Hochstiftsberichte. N. F. 7 (1891), 65 R. Jung, Aus dem Nachlasse des Fräulein S. K. v. Klettenberg). Vgl. auch Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt S. 28, Nr. 143. — Minor, Goethes Fragmente vom Ewigen Juden S. 162. — Vgl. auch Dechent, Goethes schöne Seele S. 158. — W. A. I. 5², 396. — Nach Wahles Feststellung (Jahrb. 1910, S. 193) sind die Verse ein Zitat aus Wielands Musarion, 2. Buch. Vgl. J. G.² 6, 193. — Euphorion 17, 391 M. Morris. — Sieh auch oben S. 170, 7 = § 237, 3) C. 7.

15) *Abraham und Isaak*. Ein religiöses Drama von Joh. Caspar Lavater. Winterthur, 1776 verlegt Heinr. Steiner u. Compagnie. 3 Bl., 151 S. 8.

Briefe von Goethe an Lavater. Leipzig 1833, Nr. 9. — Über Goethes Anteil: Augsb. Allg. Ztg. 1874, Beil. Nr. 8 v. 8. Jan., Beil., S. 105. (K. Goedeke, Ein Würzch von Goethe); vgl. Baechtold, Gesch. d. dtsch. Lit. in der Schweiz. S. 655. Anm. S. 195 f. — Jahrb. 11, 106.

Goethes Beteiligung ist sehr zweifelhaft (vgl. W. A. I. 38, 412) und wird von Minor (Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1898, Bd. 12, Nr. 7, S. 25/9) in Abrede gestellt.

16) *Im Sommer, Wie Feld und Ausoblinkend im Thau*: Iris. Des siebenten Bandes erstes Stück. 1776, S. 560. (Dies anonyme Gedicht nahm Himburg 1779 in den 4. Bd. von Goethes Schriften auf, J. G. Schlosser 1784 in seine „Auserlesene Lieder von J. G. Jacobi“ S. 46. In den von Goethe selbst besorgten Ausgaben seiner Werke kommt es erst in B. 1815, I, 80 (hinter „Blumengruß“) vor. Aber der Herausgeber der Iris, J. G. Jacobi, hat es auch in seine eignen sämtlichen Werke [Zürich 1809], Bd. III, S. 104 aufgenommen mit der Überschrift „Der Sommer-Tag“).

Hirzel S. 16. Vgl. auch W. A. I. 1, S. 388 f. — Herrigs und Viehoffs Archiv II (1847), S. 409 f. H. Düntzer. — Düntzer³ 64, 164. — Viehoff³ 1, 101.

Wiewohl das Gedicht auch in A. I. H. 1, 88 steht, ist es doch zweifellos von J. G. Jacobi und fehlt daher in den neuesten Ausgaben von Goethes Werken.

a. Im Sommer, von Goethe. Komponiert von Rob. Kahn, Op. 23. Fünf Gesänge f. 1 Singstimme m. Pfte. Leipzig 1896. Nr. 2.

Ältere Kompositionen sieh bei Max Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Berlin u. Stuttgart 1902. Bd. 2, S. 208.

β. Nella state: Letture di Famiglia. Anno XXXVI, Nr. 1. Firenze 1884. Trad. di A. Zardo. — Abgedruckt in Zardo's Canti d'amore: sieh oben S. 58, 12.

17) *Elegie* („Langsam ziehen Wolken nach“): Iris V. 3, 249, März 1776. — Bergk. a. a. O. S. 5 u. 54 ff. weist das Gedicht Goethe zu, dessen Chiffer aber unter dem Gedichte fehlt. Goethe hat von Weimar aus nichts mehr für die Iris beigesteuert. Verfasser ist J. G. Jacobi. — Vgl. noch Gruppe, Gesch. d. dtsch. Poesie IV, 143. — H. 3, 394 f.

18) *Denkmal Ulrichs von Hutten*: Teutscher Merkur 1776. — h.³ 1779. 4, S. 51 ff. — S. C. 1780. Bd. 4. (Sieh oben S. 2). — Arth. Müller, Moderne Reliquien. Nachträge zu den Schriften von W. Müller, Grabbe, Goethe usw. Berlin 1845. I, 187/212.

a. A Tribute to the Memory of Ulric of Hutten . . . Translated from the German of Goethe, the Celebrated Author of the „Sorrows of Werther“ by Anthony Aufreere . . . illustrated with remarks by the translator. With an appendix containing extracts from some of Hutten's performances, a list of his works, etc. London,

Dodsley 1789. XVI, 135 S. 8. — Vgl. Georg Herzfeld, William Taylor of Norwich (= Studien zur Englischen Philol. II). Halle a. S. 1897. S. 11.

β . Denkmal Ulrichs von Hutten. Von J. G. Herder. Nach dem 1. Druck im 'Teutschen Merkur 1776'. Hrg. von W. Schimmelbusch. Kreuznach 1889. 37 S. 8. (S. 30 Goetheana).

19) 'Das letzte Roth am Himmel wich . . .' (von J. G. Jacobi, in dessen 'Iris' 1775): Germania [Neues Jahrb. d. Berlinischen Gesellsch. f. dtische. Spr. u. Altertumskunde] 1846, S. 396. — Sieh oben S. 127 Anm. *).

19a) C. E. Putsche, Eine Inschrift Goethes aus dem Forstrevier Waldeck bei Bürgel [Nur Luft und Licht und Freundeslieb]: Weimarische Ztg. 20. Juli 1880. — Jahrb. 2, 510. — Sieh Bd. IVII. S. 218, 84.

20) Als auf einem Landgut bei Kopenhagen drei Urnen gefunden wurden. (In Siegesfrieden ruhn): Ztschr. f. dtisch. Philol. 7, 231 ff. Suphan. — J. G.² 6, 516 f. Morris.

21) An die Herzogin von Sachsen-Weimar und -Eisenach. Etwa 1777. (Wie alle dich verehren müssen): H. 3, 408 und W. A. I. 4, 364 unter den Gedichten zweifelhaften Ursprungs; vgl. W. A. I. 5², 230. — Nat. 3II, 277. — B. J. 3, 334. — C. J. 3, 318.

22) Widmung. 1777. (Tief aus dem Herzen hingungen): [Ph. Ch. Kayser] Gesänge, mit Begleitung des Claviers. Leipzig und Winterthur, Verlegt Heinrich Steiner und Compagnie. 1777. (Titelmotto, von O. Jahn, Goethes Briefe an Leipziger Freunde S. 229; Zw. Aufl., S. 278 Goethe zugeschrieben). — R. Koegel S. 51. — H. 3, 322. — W. A. I. 5¹, 36; 5², 239 [Goethes Autorschaft sehr fraglich].

23) Brocken-Verse (Was les' ich hier?). — Angeblich von Goethe auf seiner Harzreise im Nov. 1777 ins Brockenbuch geschrieben. 11 zeilige Strophe, die in Einzeldrucken verbreitet worden sein soll. Vgl. Gubitz' Volkskalender f. d. Jahr 1858, S. 138. — H. 3, 399.

24) B. Suphan, Ein mit Goethes Namen überliefertes Gedicht (Wenn ich still und einsam weine): Jahrbuch 11, S. 19 u. S. IV; 15, S. 265/7. — Jahresberichte f. n. dtisch. Lit.-gesch. I (1890), IV. 11 c: 3 O. Pniower. — Jahrbuch des Freien Dtsch. Hochstifts 1910. S. 330/2 R. Steig. [Verfasser v. Seckendorff?].

25) Nicht ganz sicher ist Goethes Autorschaft auch bei dem Gedicht 'An Fräulein von Göchhausen' [oben S. 236, 43 a)]. 30. Dez. 1778.

26) Zauberspiel. — Sieh oben S. 246, 6 a.

27) P. L. Moline, La Discipline Militaire du Nord, drame, etc. 1782. 8. [Nachahmung eines Stückes 'Waltron'; in der Vorrede Goethe zugeschrieben].

28) Jubel-Ode auf die Erfindung der Buchdruckerkunst (Ergrimmt war einst der Satan sehr): Tiefurter Journal, 38. Stück, 1782. — In der Ztschr. 'Die Eisenbahn' 1839, Nr. 27 fälschlich G. zugeschrieben. — Sieh oben S. 244, 80) c. — H. 3, 396.

29) Steile Höhen besucht. — H. 3, 406. — Sieh oben S. 252, 95) 2.

30) Klage (Mein Sinn ist trübe): Fünf und zwanzig Lieder. In Musik gesetzt von Korona Schröter. Weimar 1786. S. 9. [Sieh oben S. 73, 16]. — Auch im Inhaltsverzeichnis der 'Lieder der Liebe und der Einsamkeit zur Harfe und zum Clavier zu singen von Joh. Friedr. Reichardt. Zweiter Theil. Leipzig, bei Gerh. Fleischer d. J. 1804' wird Goethe als Verfasser der 'Klage' genannt. — H. 3, 395.

31) Chor . . . Karlsbad 1795. — Sieh § 240, 36) = oben S. 311.

32) Sonett nach Benedetto Varchi. (Aus Benvenuto Cellini). 'Wer wird uns trösten, Freund?' — H. 3, 411. — W. A. I. 5¹, 32; 5², 238; 43, 245. Die Übersetzung rührt nicht von Goethe her.

32 a) Desgleichen. (Um vor die Seele dir). — W. A. I. 43, 370. — H. 3, 411.

33) 1. Über die Aufführung der Oper, Die neuen Arkadier zu Weimar. — 2. Ein paar Worte die Oper, Der Königssohn aus Ithaka betreffend. — Journal des Luxus und der Moden 1796, Juni u. Septbr., S. 307 u. 478. (Nach W. v. Biedermann rühren beide Berichte von Goethe her). — Vgl. Nat. 30, S. 668.

34) Schillers, Goethes, Lichtenbergs, und der vorzüglichsten deutschen Classiker zerstreute Aufsätze. Gesammelt aus den neuesten Zeitschriften. Hamburg 1798. 208 S. — [Das Buch enthält nichts von Goethe].

35) Die Zerstörung Magdeburgs. („O Magdeburg die Stadt“): Q. 1, 21. — W. A. I. 5¹, 41; 5², 241.

Nach Ed. v. d. Hellen (Jubil.-Ausg. 2, 346) nicht von Goethe verfaßt; vgl. Riemers „Mitteilungen über Goethe“ II, 438, und Schiller an Goethe 5. Okt. 1798. — Vgl. H. 3, 412.

36) Hoftheater zu Weimar [Notiz über die Renovierung des Weimarer Schauspielhauses]: Taschenbuch f. d. Schaubühne, auf das Jahr 1800. S. 295 f. — Nat. 30, 818. — Vgl. W. v. Biedermann, Ein übersehener Aufsatz von Goethe: Nord und Süd 1895, Mai. LXXIII, 257/9.

37) A. Schöll, Das von Geibel (Deutsche Dichterhalle (Leipzig) 1874, Bd. 3, Nr. 1) mitgeteilte angeblich Goethes Gedicht (Zum 27. August 1801): Im neuen Reich 1874, Nr. 5. [Das Gedicht ist von Chrn. Gtlo. v. Voigt].

38) Aus dem naturhistorischen Bilder- und Lesebuch von Jakob Glatz. 1803 („Nicht auf der grünen Erde nur“). — Sieh oben S. 365, 116). — Goethes Autorschaft wird auch in W. A. II. 5², 231 nicht als sicher hingestellt.

39) Lieder der Liebe und der Einsamkeit zur Harfe und zum Clavier zu singen von Joh. Friedr. Reichardt. Zweiter Theil. Leipzig, bei Gerh. Fleischer d. J. 1804. 4. (S. 28: „Ich liebte sie mit innigem Gefühle“).

40) Gelegentliche Bitte bei Herders Tod. Den 3ten Januar 1804. v. G.: Ztg. f. d. elegante Welt, Nr. 3 v. 7. Jan. 1804. — Jahrbuch 7, 298. — Vgl. Schnorrs Archiv 15, 383 und Nat. 31, S. XVI G. Witkowski.

41) Heliodora, or the Grecian Minstrel, in 3 vols. Transl. from the German of Baron Goethe. London 1804. 235, 187, 211 S. 8. [Verfasser des Originals ist W. A. Lindau].

42) Preisaufgabe fürs Jahr 1800: Sieh § 240, 89) Propyläen III, 1. = oben S. 359. — Sieh auch S. 358, 6 a.

42 a) 1. Neu erschienene Kupferstiche [2 Kupferstiche von Gmelin nach Claude Lorrain, Kupferstich von Leybold nach Pitz]: Intelligenzblatt der Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1804, Nr. 46/7 W. K. F. — H. 28, 807/10.

Sieh Jahrbuch 3, 320. — Weizsäcker DLD. 25, S. XCI. — W. v. Biedermann, Goetheforschungen. N. F. S. 394.

2. Über Majolika-Gefäße (1804): Sieh § 240, 122) 7 = oben S. 373.

3. Zum Aufsatz über die Weimarische Kunstaussstellung 1803 u. Preisaufg. f. d. J. 1804 [§ 240, 122) 1 a. = oben S. 372] vgl. H. 28, 788 ff. und Nat. 30, S. LXXIII. — DLD. 25, S. LXXV. — Desgl. zu Nr. 15 aus Abschnitt III des vorstehenden Aufsatzes [= § 240, 122) 1 a]: H. 28, 862 f.: Ein Theil der Gemälde Polygnot's . . . von . . . Riepenhausen.

42 b) Gemälde des Polygnotus (1805). — Über Polygnots Gemälde (1805).

Sieh § 240, 123) 8. 9 = oben S. 374.

42 c) 1. Kritische Übersicht der Linearperspective von T. Gruber (1806): Sieh § 240, 147) 3 = oben S. 380.

2. Leben und Tod der hl. Genoveva (1806): Sieh § 240, 147) 6 = oben S. 380.

3. Fernow, Leben des Künstlers J. A. Carstens (1806): Sieh § 240, 147) 7 = oben S. 380.

4. Bußler, Verzierungen aus dem Altertum: Ebenda 8.

5. Nachricht über ein Blatt von Gmelin: Ebenda 11.

42 d) 1. Nachricht über den Verkauf der . . . Gemmensammlung [?]: § 240, 157) 3 = oben S. 382.

2. Umriss nach Runge's Zeichnungen: Progr. der Jenaischen Allg. Lit.-Ztg. v. 1807. — H. 28, 798. — Verf. ist Meyer.

3. Altes Gemälde: ebenda f. 1809. — Vgl. Minor: Grenzboten 1884. 3, 555. — In W. A. I. 48, 283 ausgeschaltet.

42 e) Rezensionen für die [neue] Jena'sche Allgemeine Literatur-Zeitung 1809:

1. a. Albrecht Dürers christlich-mythologische Handzeichnungen XLVI Blätter nebst Inhaltsverzeichnis in lithographischer Manier gearbeitet von Strixner. — Nach Harnack: Vierteljahrschr. f. Lit.-gesch. 3, 374/7 fast ganz Meyer. [Vgl. § 240, 169] 2]. — b. Musterbuch der lithographischen Druckerei von A. Senefelder. Erstes Heft. München: 18. April, Nr. 91. — H. 28, 825 und 831. — b. ist nach W. A. I. 48, 283 von Meyer verfaßt. — Sieh Weizsäcker DLD. 25, S. CVIII.

2. Handzeichnungen berühmter Meister aus dem kgl. bayr. Kunst-Cabinet in lithographischer Manier nachgeahmt. Erstes Heft: 19. Dez. Nr. 294. — H. 28, 834. — Verfasser ist Meyer. Vgl. W. A. I. 48, 283. — Harnack a. a. O. — Weizsäcker DLD. 25, S. CIX.

3. Altes Gemälde: Programm zur Lit.-Ztg. für 1809. — Minor, Ein unbekannter Aufsatz Goethes: Grenzboten 43, 3, 555. Die Autorschaft Goethes bestritten Lit. Centralbl. 1884, Sp. 1430, und W. A. I. 48, 283.

42 f) Ludw. Geiger, Eine Rezension Goethes? [Jena'sche Allg. Lit.-Ztg. 1814, Nr. 32]: Jahrbuch 21 (1900), S. 274/6. *)

43) Korrespondenz-Nachrichten. Weimar, 13. Sept. Gestern führte der Erbprinz . . . : Morgenbl. f. gebild. Stände 1807, Nr. 231. — Vgl. Euphorien 9 (1902), S. 657/60. (M. Morris, Verschollenes von Goethe, mitgeteilt).

Als nichtgoethisch ausgeschaltet: W. A. I. 42¹, 210.

44) K. Th. Gaedertz, Ein unbekanntes Gedicht [An Bettina] von Goethe [„Da ich dir alle Wünsche muß gewähren“]: Gegenwart 1891. Bd. 39, Nr. 5, S. 68/9. — Jahrbuch 13, 279. — K. Th. Gaedertz, Bei Goethe zu Gaste. Leipzig 1900. S. 351/5.

Zu diesem Gedicht, das angeblich das echte Goethische Sonett anstelle des V. Sonetts „Wachstum“ (sieh oben S. 383) sein soll, vgl. Jahresberichte f. n. dtsh. Litg. 1891. IV 9 c: 5.

44 a) Sonett an Bettina, am 11. Januar 1811 („Glanzvollstes aller hohen Gnadenzeichen“): Goethe's Gedichte. Mit einem bisher noch nicht gedruckten Sonett und Epigramm für deutsche Frauen ausgewählt von Arthur Lutze. Koethen 1870. (VIII, 56 S. Fol.). — Ed. W. S a b e l l, Zu Goethe's 130. Geburtstag. Festschrift zum 28. Aug. 1879. Heilbronn 1879. S. 78, 80 u. 83 (Abdruck).

R i e m e r zuzuschreiben?

45) v. G., Dr. Faust's Vision von der Hölle: Morgenblatt f. gebild. Stände 1809, Nr. 42 v. 18. Febr.

[Nach K. Engel² Nr. 2114 b „wohl ein ungekannter Beitrag von Goethe“, aber zweifellos unecht].

46) Rätsel [auf Frommann und Herzlieb „Ich leb bei einem frommen Mann“]: Jahrbuch 10, 325.

46 a) Riemers „Auflösung des Rätsels, welches Goethe in Schillers Turandot bei einer Aufführung derselben, etwa 1812, gab“ [„Der dir den nahen Lenz verkündet“ . . . (Der Staar)]: Adelb. Kühn, Findlinge. 1881. S. 24. — Jahrb. 3, 713.

47) S p r u c h („Treffliche Dinge sind schwer zu finden . . .“): Gemeinnützliche Blätter f. d. Großherzogthum Frankfurt u. dessen Umgebung. Frankfurt, Febr. 1811, Nr. 23. — Jahrbuch 6, 122. — Nicht in Nat., W. A., B. J., C. J. aufgenommen.

47 a) Eine angebliche Improvisation Goethes („Daß ich einsam wandle durch das Leben“) auf ein von Kaiserin Marie Ludovica gestelltes Thema: R. M. Werner, Goethe u. Gräfin O'Donell. 1884. S. 203/6. — Gg. Schmidt, Analecten zu Goethe: Lit.-bl., hrsg. v. Ant. Edlinger. 1878. 2, 520/7. Die dort mitgeteilte Karlsbader Anekdote stammt aus: Wöchentliche Unterhaltung (Beil. z. Regensburger Ztg. 1836 Nr. 307 = Aurora 1836 Nr. 752).

48) Das 10. Epigramm des Ausonius 1812. („Gifttrank reichte“): J. S. C. Schweigger's Journal für Chemie und Physik Bd. 6, Heft 4, Nürnberg 1812,

*) Die von G. Wustmann („Ein angeblich goethischer Kunstaufsatz“: Grenzboten 1879. 1, 25 30) als unecht bezeichnete „Nachricht von altdeutschen, in Leipzig entdeckten Kunstschatzen“ ist von allen neueren Herausgebern der Werke Goethes aufgenommen worden. Sieh oben S. 481, 5) und Jahrbuch 1, 441.

S. 360 ff. (Vergiftungs- und Entgiftungsgeschichte, aus einem Briefe des Geheimraths von Goethe. Mitgetheilt von Prof. Döbereiner). — Die Übersetzung rührt von Knebel her. Vgl. Goethe an Döbereiner 19. u. 22. Nov. 1812. — H. 3, 410. — W. A. I. 5¹, 45; 5², 243; IV, 23, 158. 160. — B. J. 3, 136.

49) Familiengemälde. — Blumen und Pflanzen.

Sieh oben S. 410, 305) 3. 4. — Vgl. H. 3, 409 und W. A. I. 5², 148 f.

50) Goethes (?) Lied zum Sieges- und Friedensfest der verbündeten Monarchen (‚Was strahlt auf dem Berge‘), gefeyert im Prater und dessen Umgebungen am 18. Okt. 1814 als am Jahrestage der Schlacht bey Leipzig, eine charakteristische Fantasie für das Pianoforte von Adalb. Gyrowetz. Wien. — A. Gyrowetz, Allgemeines Volkslied zur Erinnerung des 18. u. 19. Octobers von Goethe. Wien, Weigl.

Eine Reliquie von Goethe[?]. (Ein 1815 gedrucktes und komponiertes, im Wiener Volkskalender unter Goethes Namen wiederholtes Gedicht): Chronik d. Wiener Goethevereins 2 (1888), Nr. 5/6, S. 28. Vgl. 3, 29. 52.

51) Gottfr. Theod. Stichling, Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. Eine Gedächtnißrede in der Freimaurerloge Amalia zu Weimar gehalten. Weimar 1863. 62 S. 8. (S. 22 werden aus einem Gedicht der Loge zur Vermählung des Herzogs (den 30. Mai 1816) 2 Zeilen mitgeteilt, die Goethe zugeschrieben werden. Das Gedicht, das 1816 auf 4 Blättern in 4. gedruckt erschien, besteht aus 8 zehnzeiligen Strophen und ist sicher nicht von Goethe, wenn auch vielleicht einzelnes von ihm herrührt). [Hirzel S. 162]. — H. 3, 400. — Sieh Band IV^{II}. S. 717, 9).

52) Ein angeblich von Goethe geschriebenes Lied zum Brunnenfeste in Tennstädt: W. Freiherr v. Biedermann, Goetheforschungen. Neue Folge. Leipzig 1886. S. 183 ff. — Vgl. Nat. 3^{II}, S. II.

Krieg, Ein angeblich von Goethe herrührendes Gedicht. [Tennstedt 1816 ‚Stimmt Freunde an zum Lobe der Najade‘: Aus der Heimat. Sonntagsbl. d. Nordh. Courier 1894, Nr. 47.

53) Seiner Hoheit dem Herzog Bernhard usw. 1816. Sieh Band IV^{II}. S. 717, 9).

54) Apotheose des Hochverdienstes. [Zum 50 jähr. Dienstjubiläum C. G. v. Voigt's]. Einblattdruck. Weimar 1816. — Vgl. H. 3, 396. Das ebenda von Loeper unter die apokryphischen Gedichte [mit der ‚Apotheose d. H.‘ identische?] eingereihte ‚Sänge sind des Lebens Bild‘ ist eine Variante des zweifellos Goethischen Gedichts ‚Worte sind der Seele Bild‘ in Kunst u. Alterthum I. 3, 61; A. I. H. 4, 173 (Register:) Werth des Wortes. — Sieh oben S. 544, 10 a).

54 a) Der Feier des fünfzigsten Dienstjahres . . . Herrn C. G. von Voigt . . . gewidmet. 1816. 4.

55) Aufsätze aus ‚Kunst und Alterthum‘ [sieh § 243].

1. Alt-deutsche Baukunst (I. 2, 184). Sieh oben S. 543. Vgl. Bd. IV^{II}. S. 417, 9 (A. Springer, Ein Goethe untergeschobener Aufsatz [Boinerees]).

2. Ruhl, Kirchen usw. (III. 3, 184 ff.): H. 28, 371/3.

3. Verzeichnis der von Speck'schen Gemäldesammlung (VI. 2, 410): H. 28, 846 f.

4. Umriss nach . . . Gemälden (VI. 2, 411): H. 28, 847.

5. Das Hinscheiden . . . Schorel (VI. 2, 430 f.): H. 28, 851 f.

6. Ankündigung eines bedeutenden Kupferstichs (VI. 2, 431 f.): H. 28, 852 f.

Diese Aufsätze wurden nach Weizsäckers Untersuchungen (DLD. 25) S. CXXXV u. CLXI f. aus Goethes Werken ausgeschaltet. Vgl. Nat. 30, S. LXXIV.

56) An Sami. Indisches Gedicht. (‚Als er, Sami, mit dir‘): Balladen, Romanzen und Lieder mit Begleitung der Guitarre von Carl Blum, 3. Heft. Leipzig bei Breitkopf und Härtel (1818). Darin ohne Angabe eines Verfassers [Anfang: ‚Als ich, Sami‘]. — Die Freude. An Sami [als Goethisches Gedicht bezeichnet]: März. Drei Gedichte von Goethe als Duetten für zwei Stimmen componirt von Dr. C. Loewe. 1845. — W. A. I. 5¹, 49; 5², 245. — Unecht.

57) Zur Feier des 16. Februar. Weimar 1818 (‚Verehrte Fürstin! Viel tausend Herzen weihen‘). — Sieh Band IV^{II}. S. 718, 3 u. 3 c. — Vgl. H. 3, 400.

58) Bei . . . Anwesenheit Ihro Maj. . . . Maria Feodorowna in Weimar. Als Festspiel. Charade. 1818. 4. — Bei . . . Weimar. Als Festspiel Gemälde-Darstellung. 1818. 4. [Brit. Mus. 11522. f. 1. (5.) (4.)].

59) Bei . . . Maria Feodorowna . . . Maskenzug. 1819. 8. [Brit. Mus. 11526. f.].

60) Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Großfürstin Maria Paulowna, Erbgroßherzogin von S.-W.-E. bei Höchst erfreulichem Kirchgange. (Vom Stadtrath und der Bürgerschaft zu Weimar). — Vgl. H. 3, 400. — Band IV^{II}. S. 718 f.

61) Ihro Hoheit der Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar und -Eisenach. 3. Febr. 1820. („Deinen Wachsthum zu begrüßen“): Erstdruck [nach einem litographierten Großquartblatt] W. A. I. 4, 368; 5^a, 232.

[Goethes Autorschaft fraglich].

62) „Kind, willst du glücklich sein“: Hlawacek-Ruß, Goethe in Karlsbad, S. 115. — Nat. 3^{II}. 124. — Jahrbuch 5, 370.

Goethes Autorschaft zweifelhaft. Vgl. Schnorrs Archiv 12, 627 W. v. Biedermann.

Vgl. K. Ludwig, Das Goethehaus in Karlsbad und andere Erinnerungen. (Aus dem Nachlaß des 1879 verstorbenen Badearztes Hlawaczek): Deutsche Arbeit (Prag 1910). IX, 7. — Lit. Echo 12, 1767.

63) Demagogisch. Von Goethe. Es wollt' einmal im Königreich . . . : Der Gesellschafter 1821. 166stes Blatt v. 17. Oct. [Ein Goethe untergeschobenes Gedicht]. — Jahrbuch 28, S. 84: Dämagogisch.

Gottfried Weber, Dämagogisch, von Göthe; recensirt: Caecilia, eine Zeitschrift f. die musikalische Welt, No. 2. Maynz, Schott Söhne. 1824. [Katalog Elischer S. 80, Nr. 470]. — G. B. Bierey, Dämagogisch, Gedicht von Goethe, für eine Singst. und vier Frösche, mit Pfte. Breslau, Förster.

64) 1823. „Man ist mit Recht bescheiden“: Goethes Gedichte. Mit einem bisher noch nicht gedruckten Sonett und Epigramm für deutsche Frauen ausgewählt von A. Lutze. Koethen 1870. — Sabell, Zu Goethes 130. Geburtstag. Heilbronn 1879. S. 78. — Hempel 5, 265. — W. A. I. 5^a, 49; 5^a, 244. — Goethes Autorschaft ist zweifelhaft.

65) Zur Feier des [zweyten] Februars. 1823. 4. — Sieh Band IV^{II}. S. 719, 11) 4.

66) Der Pilgerin Gabe. („Am frommen Stab, im schlichten Hirtenkleide“). Zum 2. Februar 1824. Einblattdruck. [Sonett]. — Vgl. H. 3, 397.

67) Goethes Vermächtnis an die jüngere Nachwelt zu seinem fünfundsiebzigjährigen Geburtstage, den 28. August 1824. („Ihr sollt nicht mit dem Edeln Kurzweil treiben“): Joh. Falk, Goethe aus näheren persönlichen Umgange dargestellt. Leipzig 1832. S. 219. — Ein Goethe untergeschobenes Gedicht. („Ihr sollt nicht mit dem Edlen Kurzweil treiben“). — Abgedruckt aus: Nürnberger Korrespondent 1842, Nr. 348 v. 14. Dez.): Morgenbl. f. gebild. Stände 1843, Nr. 57. — H. 3, 396.

68) Auf die Denkmünze für die Großherzogin Luise, 1825.

Sieh Band IV^{II}. S. 716, 8) 2. — Vgl. H. 3, 400.

69) „Ist uns Jugendmut entrissen“. D. 6. Nov. 1825: Berühmte Schriftsteller der Deutschen. Berlin 1854. I, 60. — H. 3, 345. — W. A. I. 4, 368; 5^a, 232. — Nat. 3^{II}, 124. — B. J. 3, 337. — C. J. 3, 345.

[Goethes Autorschaft fraglich].

70) Lauf der Welt („Als ich ein junger Geselle war“): A. I. H. 1833. 47, 93. (Auch in Q. aufgenommen). — H. I, S. CLXXX. — Nat. 2, 359.

Vgl. H. Düntzer, Frankfurter Ztg. 1883, Nr. 309. — Viehoff³ 2, 299. — Düntzer³ 71, 103.

Frdr. Latendorf, Friedr. Försters Urkunden-Fälschungen zur Geschichte des Jahres 1813. Pösneck 1891. S. 9/16. — Gegenwart 38 (1890), S. 199.

Chronik des Wiener G.-Ver. 5, S. 43.

Verfasser des (von C. Loewe 1836 komponierten) Gedichts ist Friedr. Förster. Er schrieb es 1826 dem Maler Sebbers ins Stammbuch.

70 a) Göthe's vielfacher Dank für die Feier seines Geburtstages in Berlin: Sieh Bd. IV^{II}. S. 252, 58.

70 b) ‚Wer das seltne Glück erfahren‘: Sieh oben S. 524, 296).

71) Der Pflanzenfreund aus der Ferne. Mit dem Bilde seiner Einsiedelei (‚Hier wohn‘ ich unter Halmen, Blumen, Bäumen‘): Über Kunst und Alterthum 1827. VI, 1, 112. — Vgl. H. 3, 396 f.

72) Festcantate zum 2. Febr. (‚Der glücklich Eines Sterns . . .‘). Weimar 1827. — Sieh Band IV^{II}. S. 719, 11) 6.

72 a) Festcantate zum zweyten Februar. [‚So günstig, Herr, . . .‘]. 1828.

73) Zur Vermählung von Prinz Karl von Preußen und Prinzessin Marie Luise Alexandrine von Weimar. (Von der Erholungs-Gesellschaft zu Weimar am 26. Mai 1827). — Vgl. H. 3, 400.

74) ‚Zwei stille See‘n, des Himmels reinsten Spiegel‘. (Fräulein Sophie von Schlotheim 1828 mitgeteilt von Mad. Vieweg geb. Campe). — Ein neues Gedicht [Rätsel für Schillers Turandot 1813?] Goethes [?] mitgeteilt: Kürschners Signale (= Umschlagblätter der Deutschen Nationalliteratur, Heft 124, S. 739 und in Vom Fels zum Meer, Mai 1884, S. 226 = Jahrb. 6, 375.

Nat. 3^{II}, 6. 271.

75) Auf das Grab des Schauspielers Pius Alexander Wolff. Dornburg, August 1828. (‚Mögt zur Gruft ihn senken‘): Königl. privil. Berlinische (Vossische) Ztg. 27. Juni 1861, Nr. 147, erste Beilage. [Inscription zu einer Lyra beim Begräbnisse des Schauspielers P. A. Wolff]. — H. 3, 359. — W. A. I. 4, 369; 5^a, 232. — Vgl. Bd. IV^{II}. S. 657, 1469 a) 1.

[Goethes Autorschaft fraglich].

76) To the poet. In return. Gift for Gift. (‚For th‘ Heaven gifted‘). Verfaßt von Jane Carlyle: W. A. I. 5^a, 78; 5^a, 255. — Vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Carlyle, engl. Ausg. S. 160 f., deutsche Ausg. S. 205 [Brief v. 22. Sept. 1829]. — Jahrbuch 25 (1904), S. 234 ff. L. L. Mackall.

77) Have anima (‚Ruhe sanft in heil‘gem Frieden‘). Weimarer Einzeldruck. — Nach Loepers Vermutung ist dieses wie ein andres auf die Großherzogin Luise gedichtetes Have anima im Chaos 1830, Nr. 24 von Riemer verfaßt. — Sieh auch Band IV^{II}. S. 179, 140.

78) Der neugeborne Eros. (An Nikolaus Meyer, als er seine Gedichte [1830] in einem Taschenbuche ‚Eros‘ herausgab. — ‚Wenn von Eros‘ ersten Wunden‘. — Gedicht von 7 Strophen): Freundschaftliche Briefe von Goethe und seiner Frau an Nicolaus Meyer. Aus den Jahren 1800 bis 1831. [Hrsg. von S. Hirzel]. Leipzig 1856. (XIV, 119 S. 8.). S. 62/3. — Nat. 3^{II}, 112. — W. A. I. 4, 369; 5^a, 233.

Verfasserin ist Amalie v. Helvig, geb. Imhoff. Vgl. Mindener Sonntagsblatt 1830, Stück 45. — K. Knebel, Das Mindener Sonntagsblatt 1817/53: Ztschr. f. vaterländ. Gesch. u. Altertumskunde (Münster) 66. Bd. 1908. 1. Abteilung.

79) Über Neureuthers Randzeichnungen zu Goethes Balladen und Romanzen: Jahrbücher der Literatur. Wien, bei C. Gerold 1830, Anzeige-Bl. f. Wissenschaften u. Kunst Nr. LII. [In GR^a. IV. S. 736, 31) mit ? verzeichnet. Der Aufsatz ist in keiner der neueren Goethe-Ausgaben aufgenommen].

80) Wer ist der Autor? [Betrifft verschiedene Distichen, die in Goethes und Schillers Werken stehen]: Der Freimüthige 1830, Nr. 187 v. 20. Sept. — Wideruf in Nr. 193.

81) Der Sänger-Wettstreit auf der Wartburg. Maskenzug zur Feier des 2. Febr. 1830. — Sieh Band IV^{II}. S. 719, 11) 7.

82) Gedichte im ‚Chaos‘ [sieh oben S. 530, 352]

1. M. M. von Weber, Göthe und die Dampfmaschine. Aphorisme [Goethes Verbesserungen des im ‚Chaos‘ aufgenommenen Gedichtes von J. A. Stumpff ‚Der Kampf der Elemente‘]: Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Leipzig 1865, Nr. 7 v. 18. Febr. — Sieh Band IV^{II}. S. 637, 1299).

2. Wintermitteilungen aus Weimar, Anfangs Januar: Ztg. f. d. elegante Welt 1830, Nr. 13 u. 14, S. 111. (Mit großer Bestimmtheit werden hier die Epigramme ‚Babylonische Sprachverwirrung‘ [α. ‚Britisch, Gallisch und Italisch‘. — β. ‚Geduld! Verlaß dich auf mein Wort‘. — γ. ‚Vom Baume fällt das letzte Blatt‘.

— 8. „Manches läßt die Zeit uns seh'n . . .“ als von Goethe herrührend mitgeteilt. Boas, Nachträge 1841, Bd. I, S. 27 ff. schreibt diese Verse ebenfalls Goethe zu, während v. Loeper H. III, 398 sie J. D. Gries zuerkennt). Zuerst gedruckt im Chaos 1829, Nr. 12, S. 48. — Auch in den Zeitschriften „Der Freimüthige oder: Berliner Conversationsblatt. Redigirt von Dr. W. Häring (W. Alexis)“ 1830, Nr. 41 v. 1. März, S. 112 (daraus abgedruckt im: Archiv f. d. Gesch. dtschr. Sprache u. Dichtung, Wien 1874. 1, 546/9 Hoffmann von Fallersleben); und „Hamburger Freischütz“ 1830, Nr. 14 v. 3. April.

J. D. Gries' briefliche Bekundung seiner Autorschaft sieh Weimarisches Jahrbuch 3. Bd., S. 163.

In der Ztschr. f. dtsch. Philol. 1900, 32, 407 teilt L. Geiger („Literarische Nachlese zum Goethetage“) nochmals aus der „Schlesischen Ztg.“ [sieh Band IVII, S. 662, 1494] die vier Strophen unter der Überschrift mit: Für Ottilie von Goethe [unterzeichnet] Göthe [so!]. — H., Goetheana: Die Grenzboten 1905. LXIV, 3, S. 566 f. [Neudruck des Gedichtes „Sprachverwirrung“ aus B. Niebuhrs Nachlaß].

H. Schrader, „Britisch, Gallisch und Italisch usw.“: Mitteilungen des allg. dtsch. Sprachvereins 5, 108/9.

3. Badegelartheit: Chaos 2. Jahrg., S. 12. — Schnorrs Archiv 6, 568 [nach gef. Mitteilung des Frhr. v. Beaulieu-Marconnay von Goethe]. — Dies der einzige Beleg für das, wenigstens mit obiger Überschrift, in keine Ausgabe aufgenommene Gedicht, dessen Text beim Fehlen eines Neudrucks des überaus seltenen „Chaos“ nicht bekannt ist].

4. In das Album des Grafen Caspar Sternberg („Wer das seltn Glück erfahren“): Chaos 1831, Nr. 15. — Verfaßt von Frdr. v. Müller.

83) A. L[u t z e], Ein Scherz von Goethe. Nebst Abdruck der Verse „D a m i t d u k a n n s t i n k ü n f t ' g e r N a c h t “ [an die spätere Frau Riem[en]schneider in Langensalza]: Der Gesellschafter 1837. 76stes Blatt v. 13. Mai. — Deutscher Volks-Kalender f. d. J. 1838. (Jahrbuch des Nützlichen u. Unterhaltenden). Hrg. von F. W. Gubitz. Berlin. S. 161. — Landaus neuer deutscher Hausschatz. Prag 1864. 7, 675. — H. 3, 368: Einem jungen Mädchen. — Sieh Band IVII, S. 603, 1052), und unten 89).

84) Facsimile des Entwurfs zu einem Gedicht „Der Vesuv“ [scheint weder der Handschrift noch dem Inhalt nach Goethe anzugehören. Verfasser: Georg Huthmacher]: Blätter zur Erinnerung an die Feier der Enthüllung des Göthe-Monuments zu Frankfurt a. M. Am 28. Oct. 1844. 4. (Hirzel S. 132).

85) „Ehret die Frauen, begrüßt sie mit Neigen“. — Dieses Gedicht gegen das Hutabnehmen der Männer beim Grüßen wurde nach H. 3, 396 in einigen Zeitschriften der 40er Jahre des vorigen Jahrhdts. Goethe zugeschrieben, der es angeblich in Karlsbad verfaßt haben sollte. — Ein Goethesches Gedicht?: Neue Freie Presse 1890, Nr. 9130/2. — Tägliche Rundschau 1890, Nr. 23. — National-Ztg. 27. Jan. 1890. — Börsen-Courier 28. Jan. 1890 u. andere Tageszeitungen. — Jahrbuch 12, 282.

86) Grenzboten 1855, Nr. 7 v. 9. Febr. Zur Goetheliteratur. [30 Distichen („Was willst du denn? . . .“ usw. — Devisen auf die Jahreszeiten und Sternzeichen; Weimarer Einblattdruck in latein. Lettern) mitgeteilt von Otto Jahn. Diese Verse sind jedoch von Riemer. Vgl. H. Düntzer, Zur deutschen Lit. u. Gesch. Ungedruckte Briefe aus Knebels Nachlaß. Nürnberg 1858. II, 218]. — H. 3, 400.

87) 1. Brezellied für die Brezelfrau in Weimar („Kauft Brezeln“). — 2. Brezelfrau („Wüßte euer thöricht Herz“) [Für eine Redoutenmaskerade bestimmte Gedichte]: Weimarer Sonntagsblatt 1857, Nr. 35 v. 30. August. (Zwei unbekannte Scherzlieder Goethes. Mitgeteilt von H. Düntzer). — H. 3, 404 f. (v. Loeper bezweifelt stark Goethes Autorschaft). — Nat. 2, 162 f. — In W. A. sowie in B. J. u. C. J. nicht aufgenommen.

88) J. W. v. Goethe, Gelijkheid en zoo voorts. Jets uit den ouden tijd. Naar het Hoogd. [= Gleichheit usw. Etwas aus der alten Zeit. Nach dem Hochdeutschen]. Leiden en Amsterdam, J. H. Gebhard en Co. 1848. 12. [Unter Goethes Namen verzeichnet in: Alphabetische Naamlijst van Boeken . . . Amsterdam, Brinkman. 1858. S. 239].

89) Goethes Nachlaß aus dem Besitz der Familie Riemenschneider erworben von Dr. L u t z e. 28 Gegenstände, darunter ein Bild, gezeichnet von Goethe. Auf der Rückseite ein kleines Gedicht in englischer Sprache, angeblich von Goethe: Cöthensche Ztg. 29. Dec. 1868, Nr. 304. — Sieh oben 83).

90) Neu aufgefundenen [jedoch teils längst bekannte, teils unechte] Gedichte von Goethe: Zu Goethe's 130. Geburtstag. Festschrift zum 28. Aug. 1879. Hrsg. von Ed. W. S a b e l l. Heilbronn 1879. 8. S. 73 ff.; vgl. S. 80 ff. [Unecht ist: a. Antwort („Warum willst von deinen Gegnern“). b. Schluß („Das ist das Höchste zu achten“). c. Das Distichon An ein Fenster zu Tiefurt („O du Vernunft der Unvernunft“). d. Verschiedene Lasten („Es lastet schwer“). — Nicht als Goethisches Gedicht kann angegeben werden der „Lebenspruch“ („Wer soll Meister sein“). — Vgl. Hirzel 1884. S. 204. — Sieh oben 64) und unten B. 37 b. — Jahrb. 3, 345 f.

Vgl. Frankfurter Ztg. 30. Dez. 1879 (Literarische Falschmünzerei. Von d. S. [H. Düntzer]). [Darin auch u. a. nachgewiesen, daß die Goethe zugeschriebenen Verse „Wasser allein macht stumm“ freie Bearbeitung Lessingscher Worte sind: „Die Beredsamkeit“ (Lachmann I, S. 44)].

91) Ein angeblich von Goethe herrührendes Epigramm in französischer Sprache: Berliner Tageblatt 1880, Nr. 403 v. 29. Aug. (G. Weisstein, Goethe-Findlinge).

92) „Das Bächlein“ („Du Bächlein silberhell und klar“) wird in allen deutschen Lesebüchern für Italiener Goethe zugeschrieben; übersetzt ist es u. d. T. „Il ruscello“ von Luisa C l a u s: Giornale dello Studente III, Nr. 13/4. Lodi 1886. — Vgl. Jahrb. 16, 232 Anm.

C. R. H a m e s, The Brook. From the German of Goethe: Atalanta 1891, July. „Du Bächlein silberhell und klar“. Komponiert von H. F r a n k e, op. 15. G. G o l t e r m a n n, op. 38; C. K a i s e r, Nr. 5; J. W. K a l l i w o d a, op. 98. R. K r e l l (A. Winkel), Kinderlieder Nr. 58; C. P i l z, Veilchen Nr. 12; J. S c h m o c k, op. 12 — usw.; sieh Challier, Großer Liederkatalog 1885, S. 97.

Emily B. R e y n o l d s, Das Bächlein. In G. New York, G. Schirmer. 1907.

93) F. L a t e n d o r f, Zwei falsche Citate: Gegenwart 1889 Nr. 36, S. 159 [„Goethe im Wöbbeliner Stammbuch“; Ernst Försters Verse „Was vergangen, kehrt nicht wieder“].

94) Eine schöne Inschrift. Inschrift auf einer Brücke oberhalb Köndringen [von Goethe verfaßt?] (Zur Heimath! Einst wandert ich zu Fuß allein...): Hochberger Bote (Emmendingen) 1891, Nr. 130 v. 3. Nov.

95) Ein ungedrucktes Goethe-Gedicht [Fälschung]: Deutsche Lesehalle 1899, Nr. 35, S. 279. — Jahresberichte 10, IV 8c: 1 M. M o r r i s.

96) W. G., „Das Emporkommen der Völker in der Welt“: Sieh Band IV^{II}. S. 377, 45.

97) Der Irrwisch schwebet auf todter Flur... o. O. u. J. 1 Bl. [Als Goethisches Gedicht verzeichnet im Katalog der Berliner Stadtbibl. 9. Bd. Berlin 1912. S. 40; Sign. III 11 419].

B. Stammbucheinträge [meist in Prosa und Zitate], Einzelzeichnungen, Widmungen.

Max M o r r i s, Goethes Stammbucheinträge: Chronik des Wiener Goethevereins 24, S. 23/6.

1. Für Karl K l o s e 12. Mai 1767. — Sieh A. 4). — Chronik a. a. O.

1 a. Über ein verschollenes Stammbuchblatt für A v e n a r i u s vgl. J. G.² 6, 45.

2. Für Ernst Diederich v. S c h ö p p i n g 1. Oct. 1768: J. G.² 1, 346. — K r o p a t s c h e k, Progr. der Saldernschen Realschule in Brandenburg a. H. 1881. S. 10. — Chronik a. a. O. — Jahrbuch 3, 371.

3. Für stud. med. Joh. Mich. B r a c k 29. Febr. 1769 [2 Verse aus den „Mitschuldigen“]: Grenzboten 45, 2, 588 H. Düntzer an G. Wustmann. — J. G.² 1, 347.

4. Für Ernst Theod. L a n g e r 17. Sept. 1769: Zimmermann, E. Th. Langer. S. 10. — J. G.² 1, 364. — Sieh Band IV^{II}. S. 556, 707). — Chronik a. a. O.

5. Einzeichnung in die Straßburger Universitätsmatrikel: J. G.² 2, 3.

5 a. Einzeichnung in die Matricula Candidatorum Juris 22. Sept. 1770: J. G.² 2, 91.

6. Widmung eines Exemplars von Shakespeares Othello an L e r s e : J. G.² 2, 91. — § 234. D, I b. 732) a. = Band IVII. S. 562.
7. Einzeichnung in die Matrikel des Reichs-Kammergerichts 25. May 1772: J. G.² 2, 293.
8. Für Joh. Jak. H e s s 26. April 1773: Sieh Band IVII. S. 530, 529 a). — Chronik a. a. O. — J. G.² 3, 171.
9. Für Ludw. S c h n e i d e r [1774]: Euphorion 9, 278. — J. G.² 4, 73. — Chronik a. a. O.
10. Eintrag ins Fremdenbuch des Hauses zur Mügge in Basel: J. G.² 5, 261.
11. Für G. D. C. L i s t 20. Juli 1775: [Hirzel] Neuestes Verzeichnis einer Goethebibliothek. August 1874. S. 182. — J. G.² 5, 264. — Chronik a. a. O.
12. Für R o d o w é 31. Merz 1776. — Sieh Band IVII. S. 605. 1065). — Chronik a. a. O.
13. Für Senator S c h ü b l e r 12. April 1776: Chronik 1, Nr. 3 (Facsimile). — Chronik 24, 24.
14. Für Joh. Jak. M i c h a e l i s 28. Nov. 1777: vgl. § 234. D, I b. 833) = Band IVII. S. 576. — Chronik a. a. O.
15. Für F. L. S c h r ö d e r 15. Aug. 1780: vgl. § 234. D, I b. 1171) = Band IVII. S. 617. — Chronik a. a. O.
16. Für Joh. Gtfr. G e r i c k e 16. Apr. 1781: vgl. § 234. D, I b. 392) = Band IVII. S. 516. — Chronik a. a. O.
17. [Unbekannter Empfänger] 22. April 1781. („Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten“): Stammbuchblätter aus klassischer Zeit. Privatdruck von Gthilf. Weisstein. — Chronik a. a. O.
18. [Desgl.] 24. May 1781 („Sirach: Der Thau kühlet . . .“): Dtsch. Wochenschrift 1883, Nr. 3 v. 18. Nov. — Jahrbuch 5, 369.
19. Für Sam. Friedr. Nicolai 5. Oct. 1781: § 234. D, I b. 897) = Bd. IVII. S. 586. — Der Bär 1886. Nr. 43, S. 523/7 Walter Schwarz. — Jahrb. 8, 311.
20. Für J. W. C h ü d e n 17. Juni 1782: Chronik a. a. O.
21. Für stud. J. J. S c h e r b i u s aus Frankfurt 1. Juli 1782 („Quis coelum posset . . .“ [Manilius Astron.]: Elis. Mentzel, Wlfg. u. Cornelia Goethes Lehrer S. 144 (Facsim.). — Derselbe Eintrag am 4. Sept. 1784 ins Brockenbuch. Sieh 23.
22. Für B r a k (auch de Braek oder Brake geschrieben. — Identisch mit J. M. Brack? Sieh oben 3): § 234. D, I b. 130) = Band IVII. S. 485.
23. Eintrag ins Brockenbuch: vgl. § 234. B, II f. § 35 u. 35 a. b. = Band IVII. S. 220. — Vgl. 19. — Quelle: Chronik 24, S. 52.
- 23 a. Sieh Band IVII. S. 220, 36 und 36 a.
24. Für Viktor H i l l : § 234. D, I b. 538 = Band IVII. S. 531.
25. Für Elisa v. d. R e c k e : vgl. § 234. D, I b. 1014) a. = Band IVII. S. 597. — Chronik a. a. O.
26. Für L a v a t e r 20. Juli 1786: Schriften der Goethesgesellsch. 16, 323. — Chronik a. a. O.
27. [Unbekannter Empfänger] „Ars longa“ [ohne Datum]: Verzeichnis der Autographensammlung von Rud. Brockhaus 1853—1889. — Chronik a. a. O.
28. Für Carl Friedr. T r e u t t e l 15. Nov. 1788. — Chronik a. a. O.
29. Für J. J. v. G e r n i n g 6. Dec. 1793: § 234. D, I b. 393) d; ferner: Goethe in seinen Beziehungen zu Frankfurt. Ausstellung des Freien Dtsch. Hochstifts 1895, S. 99. — Chronik a. a. O.
30. „Angebohrnes Talent wird . . . vollendet“. 3. Juni 1800 für Gebrüder P i x i s aus Mannheim: Katal. 39 von J. Galles Antiquariat München S. 8.
31. [Unbekannter Empfänger] Pyrmont 15. Juli 1801 („Liebe theilet die Freud . . .“): Katalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899, Nr. 2301. — Chronik a. a. O. — Sieh oben S. 363, 101).
32. „Dem lieben . . . Proteus . . .“: Blumenlese aus dem Stammbuch der Frau Henr. H e n d e l - S c h ü t z . Leipzig u. Altenburg 1815. S. 7.
33. Für A. G. Ö h l e n s c h l ä g e r : § 234. D, I b. 917) e = Band IVII. S. 588. — Chronik a. a. O.
34. Für Wilh. D o r o w 9. Oct. 1811: § 234. D, I b. 277) = Band IVII. S. 500. — Faksimile: Berliner Tageblatt, Sonntagsbeilage Deutsche Lesehalle 1882, Nr. 13 v. 26. März G. Weisstein.

35. Goethes Stammbuchblatt für Raabe. [Lateinisches Zitat]. 11. Mai 1811: Allgemeine Ztg. 1886, Nr. 13 v. 13. Jan., Beilage (F. Zarncke, 'Zwei neue G.-Bildnisse'). — Band IVII. S. 596. 996).

36. [Unbekannter Empfänger] 24. Nov. 1813: Jahrb. 9, 227. — Chronik a. a. O.

37. [Desgl.] 4. Jan. 1814: Katal. d. Auktion XCVII von C. H. Börner, 6. Nov. 1909. Faksim. Tafel I. — Chronik a. a. O.

37 a. 'Des Morgens rund . . . 1. Sept. 1814': Sieh oben S. 410, 308.

37 b. Zwei Stammbucheinträge (nach Luther) 1814: E. W. Sabell, Zu Goethes 130. Geburtstage. Heilbronn 1879. S. 86 f.

37 c. Widmung eines Exempl. von Hermann u. Dor. an Demoiselle Dorothea Cramer. Wiesbaden, d. 18. Aug. 1814: Auktionskat. [Bibliothek Kurt Wolff] Jos. Baer, Frankfurt a. M. Novbr. 1912, S. 13.

38. Stammbuchblatt [Zitat aus Walther von der Vogelweide]. Weimar, 10. Jan. 1817, mitgeteilt von B. Suphan in den Erläuterungen von 'Deutsche Größe. Ein unvollendetes Gedicht Schillers. Nachbildung der Handschrift, im Auftr. des Vorstandes der Goethe-Gesellsch. hrsg. Weimar 1902.

39. Zierkarte, Staaterath Schultz [§ 234. D, I b. 1193 = Band IVII. S. 620; im 'Briefwechsel' S. 153] zum Andenken gegeben, mit einer Inschrift aus T. Campanella ('Scientia infinita est. . .'). W. d. 14. Aug. 1817: B. Suphan, Allerlei Zierliches von der alten Excellenz. Berlin 1900. S. 42/6 (mit Faksim.). — Sieh B. J. 29, 488 Zwischenrede. — Zur Morphologie [§ 244, 77) B. 2 = oben S. 594]. I. 2, 101 f. — Chronik a. a. O.

40. Für Joh. Georg Lenz, August 1817. — Chronik a. a. O.

41. Faksim. der Widmung Goethes an Geh. Assistenz-Rath K. E. A. von Hoff (Weimar 7. Dec. 1825), in ein Exemplar des Festdruckes der Iphigenie 1825: K. E. Henrici a. a. O. Nr. 159.

42. [Widmung von Ret(z)sch, Umriss zu Goethes Faust. 1820]. Herrn L. John Vigoureux zu freundlichem Andenken. Weimar, 3. Juli 1827. Goethe: XXV. Autographen-Kat. v. O. A. Schulz. Leipzig 1899. Nr. 180. — K. E. Henrici, Auctionskatalog IX. Berlin 1912. Nr. 718. Faksimile.

43. Widmung auf ein Diplom der Jenaischen Mineralog. Gesellschaft für de la Tour. 23. April 1826: XXI. Verzeichnis . . . von Autographen . . . zu beziehen von Otto Aug. Schulz in Leipzig 1894. Nr. 199. — Vgl. unten C. II. 21 f.

44. Ungedrucktes Stammbuchblatt von Goethe a. d. J. 1829: Catalogue etc. Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen berühmter Naturforscher und Aerzte . . . zu haben bei Rich. Zeune in Dresden. 1864. S. 18, Nr. 579.

45. Eintragung in Auguste Jacobis Stammbuch 26. März 1830: Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899, Nr. 2398.

46. (Ungedrucktes? echtes?) Stammbuchblatt 'Das Wissen wohnte sonst in Foliobänden': Düna-Ztg. 28. Aug. 1899. — Vgl. Schillers Gedicht 'Die Weisheit wohnte sonst auf großen Foliobogen': Sämtl. Werke. Cottasche Säkularausg. Bd. 2, S. 85.

Anhang.

46. Stammbuchblätter aus Goethe's Nachlaß. Mitgeteilt von Walther Vulpus. [1. Stammbuch des Lieutenants Ch. M.-A. Crayen mit Einträgen a. d. J. 1806, u. a. von Königin Luise. — 2. Einzeichnungen in ein Stammbuch Goethes auf der Rheinreise 1814, u. a. von Mitgliedern der Familie Brentano, Frankfurter Verwandten, Willemer und Marianne v. Willemer]: Deutsche Rundschau, Jahrg. 1889/90, Bd. III, S. 348/63.

C. Autographen u. a. kleine Reliquien.

I. Autographa. Mit Bitte um gefällige. [Weimar 1811]. 2 S. (= 1 Bl.). 4. [Goethes Verzeichnis seiner Autographen-Sammlung]. — Vgl. Bd. IVII. S. 359, 160.

II. Kleine Autographen von Goethe und Reliquien.

1. L. Gerschel, Katalog der Bibliothek F. Freiligraths. Herausg. von L. Walesrode. Stuttgart 1878. Dasselbst S. 63: Autograph Goethes.

2. J. Doblhoff in Salzburg, Ein Autogramm Goethes: Chronik d. W. G.-V. Bd. VI, Nr. 8, S. 32. — 2 a. Noch ein Autogramm von Goethes Hand: Chronik d. W. G.-V. Bd. VI, Nr. 9, S. 36.

3. Jahrbuch 1, 373 (Zettel mit Namen a. d. Nibelungenlieder). — 3 a. Aktenstück 17. Sept. 1818: Jahrb. 3, 317.
4. Goethe-Reliquien [Autographen]: Jahrbuch 7, 274.
5. Über ein Goethe-Autograph aus L. v. Rankes Besitz: Jahrbuch 8, 234.
6. Autographische Zettel Goethes: Catalog der Rheinischen Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899, Nr. 2304 u. 2309.
7. J. Trötscher, Ein Goetheautograph in Eger: [11. Sept. 1821]: Jahrbuch 25 (1904), S. 241. — Ein Goethe-Autograph in Eger: Egerer Ztg. 1904, Nr. 87.
8. M. Birnbaum, Goethe-Handschriften: Berliner Tageblatt 19. Okt. 1906, Nr. 539.
9. E. Petzet, Die Goethe-Autographen aus den Akten des Kgl. bayerischen Ministeriums: Allg. Ztg. 1907, Beil. Nr. 104. — Jahrb. 14, 56/63; 17, 97 f.
- 9 a. E. Petzet, Neuerworbene Goethe-Autographen der königl. Hof- und Staats-Bibliothek in München: Jahrbuch 30, S. 207/8.
10. Eine Goethe-Urkunde: Deutschland (Weimar) 20. Dez. 1908. [Inhalt?].
11. Zwei Autogramme [Unterschriften] Goethes unter einem Theaterzettel (1796) und einer Weinbestellung (1830): Jahrbuch 30, 189 f.
12. Mirus, Eine Sammlung von Goethereliquien im Privatbesitz zu Weimar [Keils Goethesammlung]: Wissensch. Beil. d. Leipziger Ztg. 1886, Nr. 9.
13. K. J. Schröer, Goethenotizen. Über Goethereliquien, Täuschungen, Enttäuschungen [eine angebliche Goethebüste in Wachs]: Chronik des Wiener G.-Vereins Jahrg. 4 (1889), S. 3.
14. E. Martin, Goethes Reliquie [Ein Briefbeschwerer]: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1899. Bd. 13, Nr. 12, S. 62. — Vgl. C. Ruland, Nochmals Goethes Reliquien: Chronik 14, Nr. 1/2, S. 8 (u. Martins Erwiderung ebenda).
15. Handel mit Goethereliquien: Berliner Börsen-Ztg. 26. Aug. 1899, Norddeutsche Allg. Ztg. 24./25. Aug. 1899 u. a. Zeitungen.
- 15 a. Goethe-Reliquien bei Jost [Leipzig]: Leipziger Tageblatt und Anzeiger 1899, Nr. 433, 2. Beil.
16. Goethe-Erinnerungen [Geschenke an Lotte Buff]: Lit. Echo 14, 73 f.
17. Eine Goethereliquie [Bertha v. Levetzows Mineralien-Sammlung]: Sieh Bd. IVII, S. 635, 1279) 8.
18. h., Ein Ex libris von Goethe: Frankf. Ztg. 1901, Nr. 314, 2. Mglb.
- F. Warnecke, Die deutschen Bücherzeichen (Ex-libris). Berlin 1908. 8. S. 17 f. u. 75 f.
19. R. M. Meyer, In Goethes Bibliothek: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. 3. Jahrg. 1911. Heft 9, S. 281/92.
20. Goethes Visitenkarte. Getreue Nachbildung in Steindruck auf gepreßtem Karton. Mit Passepartout-Umschlag in 8. (Privatdruck, von Ant. Kippenberg u. Carl Aug. Poeschel Nov. 1906 in 100 numerierten Exempl. hrsg.).
Drei Faksim. von Visitenkarten Goethes: K. E. Henrici, Auktionskatalog IX. Goethe u. seine Zeit. Berlin 1912. Nr. 151 f. — Vgl. Bd. IVII, S. 359, 160.
Goethes Todesanzeige sieh Band IVII, S. 199, 128.
21. Die von Sr. Königl. Hoheit dem durchlauchtigsten Großherzoge und Herrn Herrn Carl August . . . gnädigst sanctionirte Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena urkundet durch gegenwärtiges Diplom . . . Freyherr von Göthe, . . . Freyherr von Trebra, . . . D. Johann Georg Lenz, . . . D. Johann Friedrich Fuchs, . . . Jena, den . . . 1818. Siegel. 1 Bl. Imp.-Fol. [Formular-Vordruck].
22. Diplom über die Ertheilung der auswärtigen Mitgliedschaft an Herrn Mosenbach der Cameralwissenschaften Bl. aus Eisenach, ausgestellt von der ‚Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena‘. Jena, den 4t. Febr. 1818. (Mit der gedruckten Unterzeichnung:) Freyherr von Göthe, Großherzogl. Geheimerrath, Ritter des Russisch Kaiserlichen St. Annen Ordens erster Klasse. — Präsident. — Freyherr von Trebra, . . . Vice-Präsident. — D. Johann Georg Lenz, . . . Director. — D. Jo. Friedr. Fuchs, . . . Pro-Director. 1 Bl. in Querfol. (Gedrucktes Formular, nur Mosenbachs Name u. das Datum sind handschriftlich ausgefüllt). — — Vgl. oben B. 43.

tionale Dichtu

LIBRARY USE ONLY

